Digitized by Google

Allgemeines

hiſtoriſch-ſtatiſtiſch-geographiſches

Handlungs- Poſt- und Zeitungs-Lexikon

für

Geſchäftsmänner, Handelsleute, Reiſende und Zeitungsleſer,

enthaltend

in alphabetiſcher Ordnung

eine genaue, planmäßig vollſtändige, hiſtoriſche, ſtatiſtiſche und topographiſche Beſchreibung aller Erdtheile, Länder, Staaten, Inſeln, Bezirke, Gebiete, Herrſchaften, Völker, Meere, Seen, Flüſſe, Wälder, Berge, Städte, Veſtungen, Schlöſſer, Stifter, Seehäfen, Handelsplätze, Fabrikörter, Geſundbrunnen und Bäder, Poſtſtazionen, Flekken, und überhaupt aller, in irgend einer Hinſicht bemerkenswerther Ortſchaften und Gegenden der Erde,

mit Anzeige

ihrer Lage, Entfernung, Herrſchaft, vormaligen und jetzigen Beſchaffenheit und aller ihrer Natur- und Kunſtmerkwürdigkeiten,

geſammelt

aus den beſten, neueſten und ältern Quellen, aus Staatsſchriften, Reiſebeſchreibungen, Journalen, Topographien und handſchriftlichen Nachrichten;

eingeleitet und angefangen

von

Prof. Theophil Friedrich Ehrmann,

fortgeſetzt

von

D. Heinrich Schorch,

Profeſſor zu Erfurt.

Dritten Bandes erſte Abtheilung.

Ladenpreis 3 Rthlr. ſächſ. oder 5 Fl. 24 Kr. den Carolin zu 11 Fl.

Erfurt

in der Henningsſchen Buchhandlung, 1806.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Vorrede

Die unglücklichen politiſchen Ereigniſſe, welche jeder Deutſche beklagt, haben, beſonders beklagenswerth für den ſtatiſtiſchen Schriftſteller, das ſchon einmal zertheilte Vaterland einer neuen ungewiſſen Zukunft Preis gegeben, und ſein Schickſal in den mächtigen Willen gelegt, der mit den Trümmern des alten deutſchen Treubundes ſich Trophäen aufbaut. Wir wünſchen und hoffen, daß ſich mit den Namen ihrer Beſitzer, nicht auch der Wohlſtand und die Verhältniſſe welche Geographie und Statiſtik aufzählen, für jene Länder ändern mögen, und ſo nach wäre mit wenigen Bogen dieſes geogr. ſtatiſt. Lexikon dem neuen Zuſtande angepaßt. Dieſe Ergänzungen ſollen zugleich mit der Fortſetzung des Lexikons erſcheinen, ſo bald die Nachwehen des unglücklichen Krieges beruhigt ſind, und ein Geſetz oder ein Stillſtand unbekannter Maasregeln dem Deutſchen kund macht, was er künftig noch ſein Vaterland nennen darf.

Der

Digitized by Google

Der vorliegenden Fortſetzung des Lexikons wünſche ich fortdauernden Beifall des Publikums, und wäre dabei auch nichts Verdienſtliches, ſo hoffe ich doch den Fleiß nicht verkennt zu ſehen, deſſen ich mich bei einer Arbeit rühmen darf, welche die Aufmerkſamkeit nicht erheiternd dahin ſpannt, wovon man ſie eben jetzt lieber wegwenden mögte. — Unſere Geographie und Statiſtik, die leider jetzt nur zu bald dem Unbeſtand der Politik heimfallen, noch mit genealogiſchen Antiquitäten und hiſtoriſchen Ergüſſen zu überladen, hielt ich für zweckwidrig, und hoffe daß das Wenige, was in dieſen Hinſichten angedeutet wurde, genügen ſoll. Die bei einzelnen Artikeln angeführten Quellen beziehen ſich auf ein Regiſter, welches am Schluſſe des Ganzen folgen ſoll.

S ch o r ch.

Digitized by Google

K.

Kaaden (Kadan, Kadanie), an d. Eger, freie kön. Stadt 3 St. v. Saatz im ſaatz. Kr. in Böhmen, hat 460 Hſr. mit 3200 Ew.; ſie beſitzt noch 14 DD. Auf 30 Stühlen werden Kiltan, Kattunet, Piqueé u. Sommermancheſter verfertigt; es wird Getreidehandel, Gartenbau getrieben und Farbenerden ausgeführt.

Kaae Lundborg, ſ. Kallundborg.

Kaag, D. in IOeſtr. Unteyerm. u. görtz. Kr. z. Hrſch. Kornberg geh. 3 St. v. Fleisdorf.

Kaager, D. in IOeſtr. Unteyerm. u. marburg. Kr. z. verſchiedenen Hrſch. geh. 6 St. v. Barbach.

Kaaks, holſtein. D. im Gr. Mehlbek u. Kchſp. Hohenaspe.

Kaakſtedt, adl. KchD. im ukkermärk. Kr. d. Ukkermark Brandenb.

Kaal, D. in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr. zum Gr. Raunach geh. 2 St. v. Segurie.

Kaal, D. d. Hrſch. Zobelsberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädt. Kr. 3 St. v. Peſendorf.

Kaal, D. d. Hrſch. Gradetz in IOeſtr. UKrain u. neuſtädt. Kr 2 St. v. Mötling

Kaal (Farshhi, Malkaal), ſ. Farshhikaal.

Kaal (Nekau), D. mit 1 Kirche z. verſchiedenen Hrſch geh. in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 8 St. v. Neuſtädtel.

Kaal, ſ. Kahl

Kaalenhuoſen, kbrſch. D. im Hgth. Bremen u. alten Lande. (2te Meile).

Kaaleran, ſ. Kalberau.

Kaalſtadt, ſ. Kahlſtadt.

Kaan, naſſau-weilburg. D. im ehemals ktrierſchen A. Grenſau.

Kaarſen (Caarſen), kbrſch. D. v. 28 Hſu. dem Domin. A. Neuhauß-Elke in d. lauenburg. Lſch.

Kaarſtorf, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Hohen-Demzin.

Kaarz, meklenb. ſchwerin. adl. G. des A. Sternberg u. Kchſp. Brüel, beſtehend in 1 Ziegelei.

Kaaſo, kſächſ. KG. u. D. in d. Nlauſitz, guben. Kr. ½ St. v. Pförten.

Kaats-Kill, Ortſchaft d. Gſſch. Albany des nordamerikaniſchen Freiſtaats Neu-York, S. an d. Gränze d. Gſſch. Ulſter; hat 1980 Ew. worunter 300 Neger ſind und enthält einen Theil des gleichnamigen Gebirgs. Dieſes Gebirg liegt NO. von den blauen-Bergen, ſteigt etwas landeinwärts 10 geogr. M. hinauf. In ihrem ſüdlichen Theile ſind ſie höher als alle Berge in Neu York; doch ſchmilzt der Schnee im Sommer auf ihren Gipfeln. Gegen N. zu fallen ſie etwas ab und endigen ſich in dem Helleberg.

Kaau (O-Ghao), die NWſte aller Freundſchaftsinſeln im S. Ocean; ſie beſtehet aus einem hohen ſcharfzugeſpitzten Felſen (Bligh).

Kaba, ungar. reformirter Mfl. v. Ungarn bewohnt, in d. biharer Geſpannſchaft.

Kabarda, Diſtrikt am Nordfuß des Kaukaſus, von einem Theil der Tſcherkaſſen bewohnt: wird N. von dem Fl Malka und Terek von dem kaukaſ. Gouvernement, W. von der Malka von dem Kuban getrennt; den O. Theil trennt die Funſche von Kiſtezien. Zur Zeit der Griechen und Römer gehörte dieſes Land zum aſiatiſchen Scythien; zur Zeit des griechiſchen Kaiſerthums war die chriſtliche Religion wahrſcheinlich eingeführt. Die alten Ew. der Kab. exiſtiren nicht mehr und ſelbſt der Name Kabarda iſt tartariſchen Urſprungs. Man unterſcheidet: die große Kabarda die O. an die Gebirge Backſan, N an das rechte Ufer des Malka, W. an die keranniſchen Gebirge und NW. an den Kuban grenzt und S. ſich am Fuße des Kaukaſus endigt. Schwerlich giebt es ein Land in der Welt wo ſich auf einem ſo kleinen, kaum 140 Werſte langen Erdſtrich ſo viele groſe und kleine Flüße finden; er hat über 20 ziemlich beträcht-

liche. Die kleine Kabarda, gränzt an die O. Fläche der Bakſan-Berge und an das rechte Ufer des Terek und O. erreicht ſie faſt das linke Ufer des Kumbalá; das Land ſelbſt hat keinen Fluß; aber mehrere mineraliſche und Naphtaquellen (die Petersquelle Pauls- und Katharinenbad). Die Kabardiner werden als Unterthanen des rußiſchen Szepters gezählt, und ſind durch die im Frieden mit den Türken feſtgeſezte Grenze am Kubanfluß als rußiſche Unterthanen anerkannt. Sie halten ſich dem Urſprung nach für Araber, und haben vormals in der Krym gewohnt; ſich ſelbſt nennen ſie Adigen von den Ruſſen werden ſie Gorski genannt. Geſchichte und Herkunft liegt noch ſehr im Dunkel; lange ſtanden ſie unter dem Chan der Krym und abwechſelnd unter rußiſchem Schuz. Sie ſtehen unter mehrern fürſtlichen Familien welche von zahlreichen Edelleuten (Usden genannt) umgeben ſind. — Die Kabardiner können gegen 40,000 Mann unter Waffen ſtellen, ſie wohnen in Dörfern welche ſie von Zeit zu Zeit verlaſſen, haben wenig Fabriken und der Akkerbau verſchaft nur weniges Getreide. Ihre vorzüglichſten Handelsartikel ſind ungegerbte Felle von Schafen und Mardern, Wachs, Honig, Kapern, Talg, Weizen, ſchwarzer und weißer Filz ꝛc. — Merkwürdige Monumente der Vorzeit finden ſich am See Jamankul und am Fluß Alſokaja. (Reineggs; Pallas; Description du Cauc.)

Kabarz (Cavers), hzl. ſächſ. PfD. v. 139 Hſn. u. 550 Ew. im Hzth. Gotha u. A. Reinhardtsbrunnen am Fuße des Inſelsberges.

Kabbern, ſ. Kappern.

Kabel, kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſ. kalau. Kr. zwiſchen Kalau u. Spremberg.

Kabelhorst, holſtein. D. im Gr. Koſelau u. Kchſp. Lenſahn in Wagrien.

Kabeliaufluſs (der), Fl. in d. Dſt. Zwellendam im Hottentottenland in Afrika. An ſeiner Mündung werden Kabeliaus u. an den Felſen Auſtern gefangen. Ein Koloniſtenhof der am Ufer liegt, trägt viel Getreide, Wein und europäiſche Früchte und hat vortrefliche Viehweiden.

Kabeliz, kön. PfD. unt. A. Jerichow im 2ten Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hzth. Magdeburg in NSachſ.: hat 54 Fſtll. mit 320 Ew.

Kabelke, mehrere Hſr. in d. Standesherrſchaft Militſch in Schleſien; nicht weit davon liegt einzeln die kleine Kapelle St. Anna.

Kabelow, kön. KchD. unt. A. Standsdorf im beeskow. u. ſtorkowſchen Kr. d. Kurmark Brandenburg.

Kabelsdorf, adl. D. im Dſt. Tribſees in ſchwed. Pommern unweit Firen.

Kabelsdorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Großen-Flotow.

Kabenda, (Kabinde, ſ. Gabinde).

Kabersdorf, Marktflekken in d. Oedenburger Geſpanſchaft in Ungarn 1¾ M. v. Frakno, hat 1 eſterhaz. Schl. 1 kathol. Kirche 1 Judenſyn. u. 1 Sauerbrunnen. Die Ew. ſind Handwerker und Kaufleute u. d. Ort hat Weinbau.

Kabosa, ſ. Kabezzo.

Kabesland, ſ. Guadeloupe.

Kabesterra, L. zw. Klein-Akanni u. Sabu im Innern d. Goldküſtenländer v. Afrika; die Ew. bringen feines Gold an die Küſte.

Kabeylen, ſ. Kabilen.

Kabezzo (Kabesa), fruchtbare Lſch. am Koanza, im portugieſiſchen Benguela im Wafrik. Niederguinea. Stark bewäſſert, aber voll Sümpfe, welche ganz die Luft verderben. Hat viele bei uns unbekannte fruchttragende Bäume; viel Eiſen.

Kabil (Schimmittai), kleine vormals türkiſche, ſeit 1790 ruß. Feſtung auf dem Kaukaſus 7 Werſte v. dem Kubanfluſſe am Fluß Beur.

Kabilen (Kabylen, Cabailes, Breber), Nachkommen der alten Nordafrikaner, die ſich ſelbſt Amaſigh nennen und eine Klaſſe der Ew. von Algier ausmachen, mehrentheils in kleinen DD. von Akerbau mehr, als Viehzucht leben. Sie ſind ſtark, wohlgewachſen, wild und freiheitliebend, entbehren gern ein bequemeres Leben um ihren wilden Sitten treu bleiben zu können. Die Zahl der unabhängigen Stämme hat ſich ſehr vermindert und die meiſten zahlen Tribut nach Algier. Die unabhängigen Stämme beſizzen Fertigkeit in Künſten und Handwerken, und die, welche an der Küſte oder bei Städten wohnen treiben Handel. Die Showah-Sprache der K. iſt ganz von der arabiſchen verſchieden.

Kabiz, kſächſ. D. v. 7 Fſtll. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz.

Kabobiquaer (das Land der), dürres u. bergiges L. zw. dem Fiſchfluſſe u. den Bergen d. in Norden wohnenden Huswanaer im N. Hottentottenlande. Merkwürdig iſt der Fluß mit dem Kupfergeſchmacke und der Wald von Ebenholzſinnbäumen. Der Stamm der Kabobiquaer iſt den Kaffern ähnlich, ganz ſchwarz und ſehr groß.

Kaborowce, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Edelhofe u. 1 griechiſch-katholiſchen Kirche im zloczow Kr. in Oſtgallizien 2 St. v. Iborow.

Kabras (Porto de), Bay, 16 engl. M. gegen S. v. d. Rhede b. Lobos auf d. kanar. Inſel Fuertaventura im Wafrikan. Ocean; Barken liegen hier um Korn zu laden.

Kabrin, ſ. Kobrin.

Kabruang, molukkiſche Inſel dicht neben der Inſel Salibabo gelegen. Sie hat 6-7 M. im Umfange, iſt ſehr gut angebauet, u. enthält 10 DD. u. über 4000 Ew. Den ſpizzigen Berg dieſes Eilandes kann man auf 12 M. in der See ſehen.

Kabschowitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kabuda (Kabudano), Hauptort u. Reſidenz d. Lesghier in Ghaß-Kumuk in Kaukaſien am Fl. Käſeruck.

Kabul (Kabulistan, indiſch Kekaedose), Provinz des Reichs der Afganen von Kandahar in Oſtperſien, deren Länge ſich (nach Tieffenthaler) von der Stadt Attak am Ufer des Indus bis an den Berg Indu-Kuh erſtreckt 150 M. lang; die Breite

von

Digitized by Google

von Karaban an der Grenze der Provinz Kandahar bis Tſchogam beträgt 100 M. u. grenzt gegen O. u. SO. an Kaſchamur gegen NW. an d. Geriſchen Gebürge, gegen N an Enderab Badachſan u. SW. an Nar. — Sie wird durch ein Schneegebürge von W. nach O. in 2 Theile getheilt: der N. heißt Lumghanat, hier fließt der Kabul; der S. heißt Bunguſchar. Das Klima dieſer Provinz iſt ohngefähr wie in Europa, im Winter fällt Schnee und die Gewäſſer frieren. Unter die vorzüglichſten Produkte gehören Reis, Schaafe und eine Art Hammel, deren Schwanz auſſerordentlich fett iſt, die niedrigere, mildere Landſchaft hat Südfrüchte. Die Ew. beſonders die Afganen ſprechen die ſogenannte Sprache Paſto, die Vornehmen hingegen bedienen ſich der Perſiſchen. Die jährlichen Einkünfte der Provinz betragen nach dem niedrigſten Anſchlage 1.600,000 Rupien.

Kabul, Hauptſtadt der gleichnamigen oſtperſiſchen Provinz (nach indiſchen Geographen unter 34° 35′ d. Br. und 85° d. Länge) am Fuß der Bergreihe in Lumghanat, durch eine Lehmmauer etwas feſt. Sie hat 2 Palläſte einen von Steinen und einen von Lehm erbaut, die dem Schach von Kandahar zuweilen zum Wohnplaz dienen. In der Mitte der Stadt ſind 4 Bazars, wo Buchariſche Kaufleute mit Pferden, Pelzwerk und Häuten handeln und dafür Indigo und andere indiſche Produkte kaufen. Außerdem hat Kabul auch mit Kalkutta Handelsverbindung. Ein kleiner Fluß und mehrere Bäche bewäſſern die Stadt und ſind in die Häuſer der Einwohner geleitet. — 12 Meilen ſüdlich von der Hauptſtadt liegt die Stadt: Klein-Kabul.

Kachao (Cacheu), portug. Kol. am Fl. Domingo in Senegambien, hat einige Feſtungswerke, einen portug. Gouverneur und mehrere Kl. Die Ew. ſind faſt lauter Mulatten, Meſtizen und Schwarze; die Neger vom Stamm der Papels haben ein eignes Quartier inne. Die Hſr. ſind groß aber nur einſtockig. Die Kol. begreift mehr als 100 M. der Küſte und hat Poſten 50-60 M. landeinwärts. In dieſem ungeheuern Lande ſind 15000 portug. Meſtizen, Mulatten und Schwarze zerſtreut, die keinen Akkerbau treiben und als Mäkler dienen. Jährlich läßt ſich der Handel auf 1500-2000 Neger, eben ſo viel Wachs, 60000 Pfund Elfenbein, 3000 Centner Orſeille und etwas Leder und Gold anſchlagen. Im Jahr 1786 betrug die Ausfuhr auf 6,080,000 Livres (Lajaille).

Kachel, kleines D. im öls-trebnizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 FrG. u. 58 Ew.

Kachenhauſen, fſtl. lipp. D. im A. Oerlinghauſen.

Kacheti (Kachetien), ruß. Provinz im Gouvernement Gruſien (Georgien) nimmt den O. Theil Georgiens ein und hat N. den hohen Kaukaſus mit lesghiſchen Diſtrikten, SW. Schal-Kabalah, Ganſcha und einen Theil von Somchiti und W. das innere Kartweli. Es hatte lange ſeine eignen Beherrſcher wurde zulezt mit Kartweli gemeinſchaftlich von 1 Zaar regiert, und war lange der Schauplaz wilder Zerſtörung und der Ueberfälle roher Nachbarn, ehe es ſich dem rußiſchen Reich unterwarf. Es beſteht aus 324 weitläuftigen DD. welche Felder und Gärten in ſich ſchließen; ſeine vorzüglichſten Flüſſe ſind: der Alaſan und der Jora. Die Ew. ſind roh und unwiſſend und das fruchtbare Land liegt ohne Kultur. Weinbau, Obſtzucht, Feldbau und Viehzucht (vorzüglich Pferde) ſind Hauptbeſchäftigungen. Der Wein wird in ledernen Schläuchen verſchickt. Am reichſten ſind nebſt den Erndten des herrlichen, milden Obſtes, die Weizen- Gerſten- und Baumwollenpflanzungen. Kachetien beſteht aus 6 Diſtrikten, welche an 4000 Berittene ſtellen können, ohne das Land für Kultur ganz zu entvölkern. Es beſteht aus 3 Theilen: Kiſik, das innere Kacheti und Gamlhmari, und hat ſeit 1801 die beiden Kreiſe: Telav und Signakh.

Kachlin, kön. Vwk. unt. A. Pudagla im uſedomſchen Kr. in preuß. Pommern; hat mit dem Vwk. Lütebock 1670 Morgen 88½ Ruthen L. u. v. 12 Bauern u. 2 Koſſäten Dienſte. — Dabei liegt der zum Theil ſchon abgelaſſene Kachlin See.

Kacho (Kecho), Hauptſtadt des Reichs Tonkin am Sengkolfl. mit Holz und ThonHſn. Der kön. Pallaſt iſt ungeheuer groß, prachtvoll und befeſtigt; eben ſo weitläuftig ſind die Hſr. d. Mandarinen. Eine Bambushecke umgiebt die Stadt. Sie ſoll 20,000 Bürgerhſr. haben, und treibt Handlung.

Kachrien (Cachrien), kbrſch. D. v. 17 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kachtan, kleines Lchen in d. Lſch. Jemen, in den Gebirgen 3 Tagereiſen N. v. Nedsjeran in Arabien; ſehr fruchtbar und von einem unabhängigen Schech beherrſcht. Es ziehet viele und ſchöne Pferde. — Die Hauptſtadt heißt ebenfalls Kachtan.

Kacice, ſ. Katſchitz.

Kács, D. mit 1 Kirche und ſehr heilſames Geſundbad in d. borſchoder Geſpſchft. O.Ungarn.

Kaczaurow, D. v. 20 Hſn d. G. Neu-Cżiſtin in klattau. Kr. in Böhmen.

Kaczerow, D. v. 14 Hſn. d. kön. Freyſaſſen, tſchaslau. Kr. in Böhmen, zum Theil nach Koziwſaudow. geh.

Kaczin, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im berau. Kr. in Böhmen.

Kaczow (Katzow), an d. Sazawa, kbair. Hrſch. u. Marktflekken v. 95 Hſn. mit 1 ſchönen Schl. u. ergiebigen Kalkſteinbrüchen, auch 1 Papiermühle im tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kaczowes. D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Sternberg im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kadadokier, (Naſſoniter, Natſchituſcher, Natſchoer u. Quitſchiaeſer) in Louiſiana in Amerika machen jezt zuſammen nur 1 einziges D. aus, ſie zählten ehemals 5—600 Krieger, ſind kriegeriſch und beritten, haben aber wenig Feuergewehr. Sie werden von ihren Nachbarn ſehr gefürchtet (Duvallon).

Digitized by Google

Kadan, ſ. Kaaden.

Kadaraqui-Strom, Fl. in Neu-York in Nordamerika; macht die nordweſtliche Gränze des genannten Staats, welchen er da v. Kanada trennt: unweit d. Grenze v. Neu-York bildet er eine große Stromweite oder den ſogenannten St. Franziskus-See.

Kadaryszken, A. im wizny. Kr. d. bialyſtok. Kammerd. in Neu OPreußen, enthält 16 Bwk., 98 DD. u. 1 einzelnes Etabliſſement.

Kadau, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 209 Ew. mit einem Eiſengußwerke im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Neuſtadel geh. 1 M. v. Neuſtadtl.

Kade, adl. PfD. im 2. Dſt. des jerichowſch. Kr. am plauenſch. Kanale 1 M. v. Genthin im Hzth. Magdeburg, hat 3 RGüter, 64 Fäll. und gegen 400 Ew.

Kadelburg ſ. Kadolzburg.

Kadeltzhofen, fugger. D. am Rothſt. in d. Gſſch. Kirchberg.

Kaden, ſ. Kaaden.

Kaden (Caden), holſtein. adl. G. im Dſt. Itzehoe u. Kchſp. Kaltenkrucken.

Kadenberg (Cadenberg), kbrſch. Flecken v. 80 Hſn. mit 1 Kirche d. A. Neuhaus-Oſte im 2. Zirkel d. brem. Lſch.

Kadenberger Moor, kbrſch. D. v. 15 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2. Zirkel d. brem. Lſch.

Kadenin (Kadini), D. v 12 Hſn. d. Hrſch. Grazzen im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kadenzhofen, kbair. D. des LGr. Neumarkt in d. OPfalz.

Kadersdorf, kſächſ. D. d. A. Haynsburg im Stift Naumburg-Zeitz.

Kadersreuth (Gattersreuth), D. des A. u. Kr. Kulmbach des Fſth. Baireuth.

Kaderzawecz, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kadeschitz (Karlschitz), D. v. 30 Hſn. d. Stadt Schütterhofen, prachin. Kr. in Böhmen.

Kadewisch-Oster ſ. Voigting.

Kadewisch-Wester, kbrſch D. v. 18. Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2 Zirkel d. brem. Lſch.

Kadewischer Moor, kbrſch. D. v. 10 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2 Zirkel d brem. Lſch.

Kadhikioi (Kadikni), Städtchen 3½ M. v. Konſtantinopel, im Paſchalik Anatholi an der Weſtſeite des Vorgebirgs, auf welchem das berühmte Chalcedon des Alterthums geſtanden hat; nur wenige Spuren ihres alten Glanzes ſind noch vorhanden. Der Ort hat 1 Hafen und iſt Sitz 1 griech. Erzbiſchofs.

Kadiak (Kodiak, Kichtak), ruſſ. Inſel des Oſtmeers in d. Kenaisk. Gruppe N O. v. den aleutiſch. Inſeln unter 58° 14′ — 58° 43′ 45″ NBr. und 205° 30′ d. Länge 80 QM. groß. Das S Ende läuft in eine niedrige Landſpitze aus, von Cook Dreieinigkeit genannt. Das W Ende iſt gebirgig und mit Thälern durchſchnitten, die nur niedriges Geſträuch hervorbringen. Dieſe nebſt der benachbarten Inſeln werden von etwa 1300 Erwachſenen und 1200 jungen Mannsperſonen bewohnt. Gegen 200 Töchter der vornehmſten Ew. werden als Geiſeln für den Gehorſam ihrer Landsleute bei den Wohnungen der ruſſ. Anſiedler unterhalten. Debaroff der Vorſteher der ruſſ. Compagnie hat hier eine Schule für die jungen Inſulaner errichtet, und man hat eine Sammlung von 1000 ruſſ. und franzöſ. Büchern hierher geſchickt, und dieſer Vorrath iſt neuerlich noch durch Kruſenſtern anſehnlich vermehrt werden. Lebensmittel und Seehundsfelle ſind allgemeines Eigenthum. Die Gebäude der 50 ruſſ. Anſiedler beſtehen aus 5 Hſn. und aus Waarenlagern. Die Inſel iſt Erdbeben unterworfen, hat 1 Tannenwald und bringt Sträuche, Zwiebelgewächſe und Beere. Sie wurde zuerſt von Schelichow 1783 — 87 okkupirt und erforſcht. Auf dieſer Inſel iſt jezt der Vereinigungspunkt des Handels von Ochotsk, Kamtſchatka, den Inſeln W und der Küſte von Amerika O. — Das größte Etabliſſem. iſt das Fort St. Paul, Sitz des Hauptagenten der ruſſ. amerik. Handelskompagnien u. 1 Metropoliten (Sauer, Storch's Rußl.).

Kadim, ſ. Kadlin.

Kadirig, Ortſchaft v. 5 Hſn. d. Hrſch. Annabüchel in IOeſtr. UKärnt. und Klagenfurt. Kr. 1½ St. v. Klagenfurt.

Kadischen, ſ. Koderschen.

Kadiz, kſächſ. PfD. im meißn. Kr. u. ProcuratA. Meiſſen, 1½ St. v. Dresden.

Kadlau u. Neudörfel, adl. G. und D. im neumarkt-lauthſch. Kr. in preuß. Schleſien: hat 26 Füll. mit 268 Ew.; damit iſt noch verbunden: Göbel mit 1 Vwk.

Kadlewe, adl. G. im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 1 Vwk. und 146 Ew.

Kadlin (Kaslin, Kadim), PfD. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Weißwaſſer und Stranka, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kadlub (Frei-), D. im roſenbergſch. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 3 Mühlen und 67 Beſitzungen. Seit dem 17ten Jahrhundert hat d. D. keine Hrſch., iſt frei, und hat ſeinen eignen Juſtitiar.

Kadlub, adl. G. und D. im groß-ſtrehlitz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Hohenofen, 2 Friſchfeuer, 1 Mühle und 222 Ew.

Kadiub, adl. D. im oppelnſch. Kr. in preuß. Schleſien; hat mit der Schenke Tylla und dem Dörfchen Prenzow 193 Ew.

Kadlubiez, adl. G. und D. im groß-ſtrehlitz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Mühle und 144 Ew.

Kadnikow, ruſſ. Kreisſtadt mit 336 Ew. des Gouvern. Wologda an d. Sodima in einer waſſerreichen Gegend. Der Kreis hat 192 QM. guten Getreidebau, viele Holzung, und 76500 Ew. worunter 37498 männl.

Kadolez, öſtr. D. v. 29 Hſn. u. 207 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum adl. G. Krzizanau geh.

Digitized by Google

Kadolez, öſtr. D. v. 19 Hſn. und 78 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Teltſch. geh. bei d. Stadt Zlabings.

Kadolz, Hrſch. u. D. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mrh. 2 St. v. Jezzelsdorf.

Kadolzburg (eig. Kadoldsburg), Marktfleken am Farrnbache mit 1 Schl. im KammeralA. gleich. Nam. und Fſtth. Ansbach in Franken, iſt der Siz des A., zählt 115 Hſr. mit 200 Fam., wird in 4 Quart. getheilt: 1) das Schl., 2) der Mktfl. ſelbſt, 3) d. Kraftſtein, und 4) das Thal, iſt mit Mauer umgeben, und hat 3 Thore. D. Schl. liegt auf einem hohen und felſigen Berge. Die Ew. treiben Akkerbau und vorzüglich Obſtbau. Im Schl. iſt d. Siz des vorm. OA., KammeralA. Kadolzburg: d. Bez. deſſelben hat größtentheils ſandigen und ſteinichten Boden, d. alle Arten v. Getreide und Gemüſſe, Tabak, Flachs, Krapp und Hopfen hervorbringt. Lezterer iſt vorzüglich ein Erzeugniß d. Gegend um Langenzenn, und außer den Hopfen wird blos Krapp und Tabak noch aus d. A. ausgefahren. Z. dem jezzigen KamA. geh. d. Kaſt. und RichterA. Kadolzburg, d. StadtVatA. Langenzenn; RichterA. Roßſtall; GeleitsA. Fürth, und RichterA. Habersdorf.

Kadolzburg (Kadelburg), fſtl. ſchwarzenberg. D. am Rhein in d. Lgfſch. Klettgau; geh. Stift. Zurzach.

Kadolzhofen, W. d. A. leutershauſen. Kr. und Fſtth. Anſpach an d. kbair.-rothenburg. Grenze.

Kadom, ruſſ. Stadt (vorm. Kreisſtadt) im Gouv. Tambow, an beiden Ufern d. Mokſcha d. Oka, unt. 54° 28′ Br. und 60° 13′ L. mit 592 Wohnhäuſern, 26 Buden und 2362 Ew. unt. welchen 67 Kaufleute waren.

Kadorf, franz. D. v. 818 (mit Hemmerich) Ew. im Bez. Kölln, Kant. Brühl d. Rördep. Poſtſtat. Kölln.

Kadow (Skladow), PfD. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſelburg, prachin. Kr. Böhmen.

Kadow, adl. G. und Vwk. im anklamſch. Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Krug, 1 Schmiede und 13 Fſtll.

Kadow, meklenb. ſchwer. hgl. G. des A. Goldberg und Kchſp. Techentin.

Kadsand (Kadsant, Kasand, Casandria), Inſel mit gleichnam. D. im vorm. holländ. Flandern Sluys gegenüber vom Meere, der Weſtſchelde und andern Gewäſſern gebildet; wegen ſehr ſchmakhafter Käſe berühmt. Sie beſteht aus Polders (eingeteichten Ländereien), hat 1 Kol. Salzburger, und guten Weizenbau. Sie kam an Frankreich, und geh. zum Bez. Gant des Depart. d. Schelde.

Kadutschen, D. in IOeſtr. OKärnt. im villach. Kr. z. Kammerherrſch. burg A. Villach geh. 3 St. v. Villach.

Kady, ruſſ. Stadt (vermals Kreisſtadt) im Gouv. Koſtrema, am Kadiewna und d. Wolga, unt. 57° 25′ Br. und 61° L. klein und v. ländlichen Gewerben; hat 6 Salzbrunnen.

Käbelich (Alt-), meklenb.-ſtreliz. KchD. z. DomänenA. Sponholz.

Käbschütz, kſächſ. D. meißn. Kr. und KrA. Meiſſen; geh. z. RG. Schleiniz.

Käferbach, ſ. Keferbach.

Käferhayen, kſächſ. D. v. 14 Hſn. und 76 Ew. d. A. Pegau in leipzig. Kr.

Käfernburg (Kefernburg, Kävernberg), Berg im OFſtth. Schwarzburg, unweit Arnſtadt in Thüringen; hat ſeinen Namen v. d. vorm. Käfernburg; d. Reſidenz d. vorm. Grafen gleiches Namens: und v. dieſem ehem. Schl. hat das jezige Amt Käfernb. ſeinen Namen, welches 16 DD. begreift, und mit d. A. Arnſtadt verbunden iſt. In demſelben liegt d. fruchtbare Landſtrich, d. Langewieſe (Längewiz). Von dem Schl. ſind noch im Walde Hain einige Ueberreſte zu ſehen; unter demſelben liegt das fſtl. Luſtſchl. Auguſtenburg, b. welchem unter andern auch eine Schäferei iſt, welche auch d. Käfernburg genannt wird.

Käferthal, kbad. D. v. 98 Hſn. und 640 Ew. mit 2 Kirchen d. A. Schwezzingen d. LVgt. Strahlenberg; ſonſt pfälz.

Kägsdorf, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Bukow und Kchſp. Alten Gaarz.

Kähle, ſ. Usedom.

Kählen, ſ. Strenglin.

Kählstorf, kbrſchw. D. von 10 Hſn. im A. Razeburg des Frſths Lauenburg.

Kähmen (Kamienno), Immediatſtadt im meſerizzer Kreiſe des Poſen. Dep. in Südpreußen; gehört Hohenlohe Ingelfingen und hat 100 Fſtll., 1. kathol. Kirche und 1200 Ew., deren Nahrung in Akkerbau und Handwerken beſtehet.

Kähmen, adl. D. im kroſſenſchen Kr. der Neumark Brandenburg.

Kähmen, kbrnſchw. D. von 8 FſtA. im Fſtth. Lüneburg und A. Hizacker.

Kähnert, adl. Rſiz. im 3 Dſtt. des Holzkreiſes, 1 M. von Burg am linken Elbufer im preuß. Hgth. Magdeburg; hat eine Schäferei und ohne den Hof 64 Fſtll. mit 286 Ew., welche ſich von der Schiffahrt und der Fiſcherei, dem Lachs- und Neunaugenfange nähren.

Kähnert, RG. im zieſarſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg in OSachſ.; hat 1 Schäferei, 7 Fſtll. mit 57 Ew.

Kähnizsch, D. im ſächſ. Kurkreiſe; geh. theils unter das A. Annaburg, theils A. Schweiniz und liegt 1½ St. von Annaburg.

Kähnsdorf (Kehnsdorf), preuß. D. im zauch. Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Käcklitz, kön. preuß. adl. G. von 4 Hſn. u. 58 Ew. im arenburg. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Käcklitz, kön. preuß. D. von 13 Hſn. u. 66 Ew. im ſalzwedel. Kr. der Altmark Brandenburg.

Kälberau, heſſ. darmſt. D. von 40 Hſn. u. 235 Ew. d. A. Alzenau im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Digitized by Google

Kälberbach, Ortſch. von 14 Hſn. d. L. u. PſlGr. Neuburg in Oeſtr. ob d. E. Inn Vtl., 2 St. von Poßau.

Kälberbach, hohenlohe = ingelfing. W. von 16 Haushaltungen im A. Sprotzberg.

Kälberfeld, hgl. ſächſ. adl. D. mit 54 Hſn. u. 246 Ew. im Hgth. Gotha, 1 M. von Eiſenach auf der Poſtſtraße nach Gotha.

Kälberhart (**Kiberhard**), G. u. D. mit einem Schl. der Hrſch. Strannersdorf in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Melk.

Kälberhof, ſ. **Kölberhof**.

Kälbersberg, D. d. Hrſch. Gradetz u. Krupp in IOeſtr. Unt. Krain. u. neuſtedt. Kr. 2½ St. v. Möttling.

Kälbersberg, ſ. **Neuſses**.

Kälbersteig, franz. D. v. 186 (mit Ruddelsheim) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Eppenheim d. Dep. vom Donnersberg, Poſtſt. Worms.

Kälbertshausen, ritterſchaftl. KchD., 3 St. v. Wimpfen im ſchwäb. Kant. Kreichgau.

Kalladorf, ſ. **Kalladorf**.

Källing, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten des LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kältenthal, D. im A. Pegnitz u. baireuther Kr. des gleichnam. Fſtth. in Franken.

Kälübbe (**Calübbe**), holſtein. D. im. Aſcheberg u. Kchſp. Bornhöved.

Kämlitz, ſ. **Kemnitz**.

Kämmerei, kſächſ. D. im leipz. Kr. u. ErbA. Grimma, geh. zu Brandis.

Kämmerer, der groſse, See im neuſtettinſchen Kr. in Pommern; iſt 1 M. lang und hat eine mit Eichen und Buchen bewachſene Inſel von 4 Morgen.

Kämmerich, meklenb. ſchwer. hgl. G. des A. Dargun u. Kchſp. Schorrentin.

Kämmeritz, kſächſ. D. mit 2 Mühlen des A. Weißenfels im Thüring. Kr., 1 St. v. Ekohlen dazu geh.

Kämeritz, anhalt = deſſau. D. (im vormal. Anhalt-Zerbſt.) A. Walter = Nienburg.

Kämmern, kbair. PfD. von 89 Hſn. des vormal. bamberg. A. Memmelsdorf; jezt im LGr. u. Bez. Vorchheim.

Kämmershagen, kheſſ. H. bei Koppershauſen im A. Oberaule.

Kämmerswalde (**Kammerswalde**), kſächſ. PſkchD. mit 3 Mühlen im erzgebirg. Kr. u. KrA. Freiberg, 3 M. davon; geh. zu Purſchenſtein.

Kaen, D. im A. Siegen des Fſtth. Naſſau = Siegen in Weſtphalen.

Kaen, Königreich in Nigritien im S. des Gambia in Afrika, wo Tankrowal eine brittiſche Faktorei die Hauptſtadt iſt, welche lebhaften Handel unterhält.

Känchen, adl. G. u. D. im ſchweidnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 149 Ew.

Kändler, kſächſ. D. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemnitz, geh. zum RG. Limbach ins A. und iſt ein beſonders RG., der Ort hat eine anſehnliche Bleiche.

Kändler, kſächſ. RG. u. D. des A. Zwickau im erzgebirg. Kr.

Käperniz, Vwk. im ruppinſchen Kr. der Mittelmark = Brandenburg; hat 1 Waſſermahl = u. Schneidemühle.

Kärlich. ſ. **Karlich**.

Kärnarvon, Ortſchaft am kleinen Koneſtogo = Creek in der Gſſch. Lancaſter, des nordamerik. Freiſtaats Penſilvanien; am NO. Eingange des Lancaſter = Thales. In dem Welſchen Gebirge ſind 2 Eiſenhämmer welche jährlich 450 Tonnen roh Eiſen liefern.

Kärnburg, PfD. der Hrſch. Seltenheim in IOeſtr. UKärnthen u. Klagenfurter Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.

Kärner Viertel, mehrere zerſtreute Hſr. der Pf. Hrſch. Münichwald in IOeſtr., Steiermark u. Gräzer Kr., 10 St. v. Münzzuſchlag.

Kärnia, adl. G. u. D. im Militſch Trachenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Wohnhaus, 1 Vwk., 23 Fſtll. u. 162 Ew.

Kärnthen (Duc. Carinthiae), Hgth. zu IOeſtr. geh., erſtreckt ſich von 46° 20′ 30″ bis 47° 6′ d. Br., gränzt O an Steiermark, W. an Tirol u. Salzburg, S. an Krain und Venedig, u. N. an Salzburg u. OSteuermark, im längſten Durchſchnitt von OSO gegen WNW. 27 geogr. M., im kleinſten 7 M. mit einem Flächenraum (nach **Demian**) von 209 (nach **Rohrer**) 200½ QM. — Das **Klima** iſt merklich verſchieden, in UKärnthen heiter u. milde, in OKärnthen gegen Tirol u. Salzburg vorzüglich kalt; ſpäter Frühling; oft ſchneller Wechſel der Temperatur; die Gebirgsgegenden mit häufigen Regengüſſen u. dadurch bewirkte Fruchtbarkeit. Durch eine **Gebirgskette** wird Kärnthen beim Berge Gladern von Salzburg getrennt. Der W. Theil des Landes iſt durchaus gebirgig. Von Kroatien her zieht ſich zw. Italien, Krain u. Kärnthen das Carniſche und Jul. Alpengebirg mit den Fladniz = Reichenau = Kuheweg = Villacher Alpen u. ihrem höchſten Gipfel Terglou (von 9294 Fuß Höhe) und dem ſtarken Zug der ſich bei Tarvis an der S. Gränze hin bis Steuermark ausdehnt, mit den hohen Loibel. Nach Salzburg zu erſtrekken ſich längs den N Grenzen die Noriſchen Alpen mit den Kremſer = Raßfeld = Modwiz Gebirgen. Der O. Theil des Landes iſt weniger gebirgigt u. hat fruchtbare Ebenen (das Lavanthal) — An **Gewäſſern** iſt die Drau Hauptfl., er durchſtrömt K. von W. nach O; unbedeutender ſind die Lavant, d. Gurk u. Glan, welche ſich mit der Drau vereinigen. Die größten **Seen**: die Wördt = Weißen = Oſſiacher = Millſtädter See, überdieß viele Mineralbrunnen. Das L. hat an **Produkten des Pflanzenreichs** Waizen, Hafer u. Hirſe (ſelten hinlänglich für Konſumtion) Flachs und vieles Obſt (vorzüglich Unt. Kärnthen) und wenig Wein (zum Eſſig benuzt) überhaupt aber iſt Akkerbau weniger im Betriebe, wozu auch Klima und Lage vieles beitragen. Das ganze Land hat (nach **Mayer**) 1,398,112 Joche nuzbaren Boden, wovon 203,250 Joche Aekker, 205,608 Joche Wieſen und 364,510 Joche Hudweiden ſind, und aus dieſer Berechnung ergiebt ſich der Vorzug, welchen die **Viehzucht** gewinnen muß; in den gras-

Digitized by Google

graſreichen Alpen viel Rindvieh (44000 Ochſen), Schaaf- und Ziegenzucht; in den Wäldern Schweinezucht, auch einige (21,000 Stük) Pferde im Lande. — Holz und Waldungsertrag iſt beträchtlich — Das Thierreich, vorzüglich Wildpret iſt zahlreich, mitunter noch Bären und Wölfe. Aber am reichſten iſt das Mineralreich, faſt alle Metalle und Halbmetalle (außer Zinn und Platina) wenig Gold (nur in 2 Werken) viel Blei (jährlich 37,000 Cent., an Werth 340,000 Gulden), Eiſen (120,000 Cent.), viel Galmey, Amiant, Serpentin- u. Spekſtein, Muſchelmarmor. — Die Hauptinduſtrie des Landes geht daher auch auf Bearbeitung der Mineralien (der Debit an Mineralien ſoll jährlich 1½ Mill. Gulden betragen): Eiſenhämmer (267), 1 Gewehrfabrik (liefert 50,000 Gewehre), Drathfabriken (149), Bleiweißfabriken; darneben auch 1 gute Tuchmanufaktur, viele Weißgerbereien, Selbſtweben der Leinewand beim Landmann. — Topferwaaren, Branntwein, Liqueurs ꝛc. — Zur Handlung liefert das Land außer den Fabrikaten, Rindvieh, Käs, Blei, Galmei und die Ausfuhr ſoll 1,469,735 Fl. betragen, dagegen iſt aber die Einfuhr an Bedürfniſſen die dem Lande abgehen eben ſo beträchtlich, ſo daß durch den Handel nichts gewonnen wird.

Die Bevölkerung Kärnthens in den 11 Städten, 25 Mkten, 2,801 DD. und insgeſammt 51,313 Hſn., betrug (1801) 285,533 Seelen, worunter 606 Geiſtliche und eben ſo viele Beamte und 505 Adliche ſich befanden. Die Häuſerzahl iſt ſeit 1788 um 1000 geſtiegen, dagen die Bevölkerung (durch Kriegsjahre und Auswanderung) um 12000 gefallen. — Die Bewohner ſind (50,000) Slaven und die übrigen Deutſche. — Die Religion des Landes iſt die katholiſche, das Land hat 2 Biſthümer (Gurk u. St. Andre), es beſtehen 266 Pfarreien und 19 Klöſter. — Die Proteſtanten des Landes (im J. 1789. an der Zahl 15,355.) ſtehen unter dem Superintendenten in Wien. — Für gelehrte Bildung und Schulunterricht beſtehen 1 Lyzeum, 2 Gymnaſ. und viele Normalſchulen der Katholiken und Proteſtanten, auch ſeit 1802. eine theolog. Lehranſtalt. — In Kärnthen iſt eine ſtändiſche Verfaſſung aus den 4 Ständen (der Ausſchuß beſteht aus 13 Gliedern) geordnet und der Generaleinnehmer derſelben erhebt die Kontribution. — Das Land hat 9 Erbämter, und ſteht in politiſchen Angelegenheiten unter dem Gubernium in Grätz, unter welchem die Kr. AA. und Bankalgefäll-Inſpektorate ꝛc. ſtehen. — In Juſtizſachen iſt das höchſte Landeskollegium, das Appellationsgericht fur ganz IOeſtr. zu Klagenfurth, unter welchen das adl. Landrecht, die adl. Juſtizadminiſtration, die Berggerichte ꝛc. ſtehen. — Durch den Lauf der Drau wird Kärnthen in Ober- und Unter-Kärnthen getheilt; politiſch zerfällt in 2 Kr. den Klagenfurther und Villacher, jener Unter- dieſer Ober-Kärnthen enthaltend.

Karres, D. der Hrſch. St. Petersburg in OOeſtr. (Tirol) u. Oberinnthal. Kr., 5 St. v. Patvis.

Kärſtenbruch, adl. Ort im Oberbarnimſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Käsacker, kbad. D. v. 6 Hſn. u. 29 Ew. des OA. Rötteln, der LWgt. Sauſenberg.

Käsbach (Kasbuch), D. der Hrſch. Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Zwettel.

Kasbrunnen, ſ. Heidenheim.

Käscherei, kleines D. im ſtrehlenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Mühle und 5 Gärtner.

Käschuchsi (Genessee- oder Chenesceo-Fluſs, Little Seneca Riv., Cascon chiagon), Fl. in Neu-York in Nordamerika; enſpringt in einer der höchſten Gegenden der vereinten Staaten, an der Nordgränze von Penſylvanien und fällt in den Ontario-See. Bis zu ſeinen großen Waſſerfall iſt er für flache Boote ſchiffbar.

Käseburg, D. v. 26 Fſtll. der Vgt. Hammelwarden im Hgth. Oldenburg.

Käseke, adl. rfreies Vwk. im demminſchen Kr. in einem Walde in preuß. Pommern; hat 1 Schmiede, 16 Fſtll., 1 Kapelle u. 1 Schulhalter.

Käselin, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Stuer.

Käselow, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Pokrent.

Käselow, desgl. adl. G. des A. Grevismühlen u. Kchſp. Lüſſow.

Käselow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Güſtrow.

Käshof, der, H. im kreilsheimer A. u. Kr. des preuß. Fſtths. Anſpach.

Kashofen, franz. D. v. 268 Ew. im Bez. Zweibrükken im Kant. Homburg des Dep. v. Donnersberge; ſonſt Zweibrük. — Poſtſt. Zweibrükken.

Käsliz, ſächſ. hildburgh. D. v. 38 Hſn., 1 St. v. Geßlach gegen Schweinfurt in Franken; hat 180 Ew.

Kaesmark (Kaisersmark, Caesareo-Forum), kön. Freiſtadt in d. zipſer Geſpanſch. in O.Ungern, iſt eine d. älteſten ung. St. u. liegt ſehr angenehm in einer Ebene, am Fuße d. Karpathen, am Fl. Poprad. Sie hat gerade Straßen, gleichmäßig gebaute Hſr. und 2 kathol., 1 evang. ref. Kirche und Schule, 1 Rathhaus u. 1 pädagog. evangel. Inſtitut. Die größte Merkwürdigkeit d. Stadt, der tökölische Pallaſt, liegt in Ruinen. Es ſind in d. St. 400 Hſr. mit 3,968 Ew. u. 741 Auswärtige, die Bürger ſind frohſinnig, geſellig und ſehr fleißig, meiſt Deutſche, deren Hauptgeſchäft Leinweberei, Bleichen, Färberei, Leinwanddruckerei (im J. 1797 mit 24 Färbern u. Drukkern) iſt, die auch 2 Waidfab. unterhalten. Der Handel mit Tokaierwein nach Pohlen u. Galizien bringt jährl. an 200,000 fl. in Umlauf. Der Holzmangel iſt oft drückend, die St. hat 8531 Erdjoch Gebiet (Teleki; Genersich, Merkw. d. St. Käsm.)

Kästen, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kaestenholz (Chatenois), franz., ſonſt vormkap. ſtraßburg. Flekken v. 1809 Ew., am Fuß des Wasgau bei Schlettſtadt, im Bez. Barr des Dep. vom Niederrhein; hat 1 mineral. Bad.

Kästorf, lbrſchw. D. v. 20 Fſtll., im Fſtth. Lüneburg u. A. Giſhorn.

Kätorhagen, mekklenb. ſchwer. KamG. des A. Rühn u. Kchſp. Groſſen-Sien.

Käthen, kön. preuß. D. v. 20 Hſn. u. 148 Ew., mit 1 Pf. u. 2 G. d. tangermünd. Kr., in der Altmark Brandenburg.

Kätnigen, kbrſch. D. v. 5 Fſtll. in der Gſſch. Hoya u. A. Syke.

Kätwin (Alt-), mekklenb. ſchwer. adl. G. des A. Güſtrow u. Kchſp. Cammin.

Kätwin (Neu-), mekklenb. ſchwer. adl. G. des A. Güſtrow u. Kchſp. Cammin.

Kätzelsdorf, ſ. Katzelsdorf.

Katzeihof, ſ. Kazerow.

Kafering, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten, LGr. Vilshofen, im Bez. Straubingen.

Kaff, D. unt. dem Schuzze d. St. Joachimsthal im ellbogner Kr., in Böhmen, bauet auf Kupfer u. Zinn.

Kaffa, ſ. Feodosia.

Kafferbaum, kbaier D. v. 6 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Obing, im Bez. München.

Kafferland (Kafferei, Caffaria), im ausgedehnteſten Sinne begreift man unter dieſem Namen den ganzen untern Theil von Südafrika, von 16°—35° S. Br., einen Küſtenſtrich von wenigſtens 70,000 geogr. QM. Flächenraum, den man in das W., (vom Kap Negro bis Kap Voltas), das S. (das eigentl. Hottentotten L.) und das O. (das eigentl. Kafferland) theilt. Unbeſtimmt wurde die Bezeichnung Kaffer (Kafir, Ungläubiger, Undankbarer) als Spottname von den Arabern, den Ew. der O. Küſte Afrika's, die ſie bis Sofola herab kannten, beigelegt, und kam ſo, verworren und verwirrend in die Erdkunde. Beſtimmter trennt man jezt das Hottentottenland von dem Kafferlande, und begreift darunter den O. Theil der obigen Eintheilung, und dann wird es S. von der See, O. von dem Stamm der Tambukis, N. von den wilden Buſchmännern u. W. von der Kolonie begr., u. macht einen Rektangel von 240 ✕ 120 engl. M. Dieſes **Land** iſt gebirgig (die große Bergkette Lupata, Spina mundi und die zahlreichen Vorgebirge), waſſerreich, abwechſelnd unwirthbare Wüſte, Sand- u. Haideſläche und dichte Waldung, bald fruchtbare Ebene, mit thonartigen, mit feinen Sand gemiſchten Boden, der kraftvoll und im Ueberfluß Pflanzen aller Art treibt. Die ganze Fläche, ſelbſt die Berggipfel ſind mit Holzung bewachſen. Das **Klima** iſt gemäßigt warm, das Land iſt anſehnlich über der Meeresfläche erhoben, und nicht ſo heiß, als man ſeiner Lage (27° S. Br.) nach vermuthen ſollte. Die Luft iſt geſund, und der Wechſel der Jahreszeiten nicht auffallend. **Produkte** ſind Getraide, vorzüglich baut der Kaffer eine Art Hirſe, die 7—10 Fuß hoch wächſt, Tabak in großer Menge; ſein **Zuchtvieh** ſind Ochſen und Schaafe, leztere gedeihen ungeachtet der fetten Weide nicht gut; aber es gibt Kaffer, die 1000 Stük Ochſen beſizzen. — Der Wolf iſt der Feind der Heerden, und die innere Wildniß birgt Raubthiere und Wildpret aller Art; die Fl. ſind reich an Fiſchen, die Küſten an Auſtern. Geflügel findet ſich in Menge, und die wilde Biene iſt ſehr nuzbar für den unthätigen Kaffer. Das Mineralreich iſt ergiebig, aber unbenuzt; nur Goldſand iſt eine Waare beim Tauſch. Der **Handel** iſt unbedeutend, die Portugieſen treiben einigen Tauſch und die Bauern der Kolonie verbotenen Handel mit den Kaffern, welche von ihren O. Nachbarn, den Tambukis gegen Vieh, junge Mädchen und Eiſen eintauſchen. Der Beſiz der Meeresküſte iſt ihnen ganz ohne Nuzzen. Die **Kaffern** ſind meiſt kräftige, energiſche Menſchen von beträchtlicher Größe, ſchwarz, aber ohne einen Zug von dem afrikan. Negern. Jeder iſt Soldat und Kaufmann, jenes aber nur im Vertheidigungskrieg, denn Eroberungen ſuchen ſie nicht. Ihre Sitten und Lebensweiſe iſt mehr Hirten- als kriegermäßig; die Nahrung von Milch macht ſie ſanft, ihre Jagdliebe kühn, und ihr einfaches Leben ſchüzt ſie vor Krankheiten. Im Frieden führt der Kaffer ein Schäferleben, geht auf die Jagd, melkt ſeine Kühe und überläßt Arbeit und Wirthſchaft den Weibern. Vielweiberei iſt erlaubt, aber nur die Reichen können mehrere Weiber kaufen; Geſezze ſind natürlich und einfach, ihre Regierungsform monarchiſch und die Vorſteher der Kraals ſind die kön. Räthe. In mehrere Reiche vertheilt gehorchen ſie ihren Königen mit geduldigem Gehorſam, lieben den Monarchen, wenn er auch nach Gutdünken raubt. Sie haben in ihrer Sprache kein Wort, das den Begriff Gott ausdrükt; die Beſchneidung der Knaben iſt der einzige religiöſe Gebrauch; ausgebreitet herrſchen Aberglauben; Zauberei und Magie ſind ihre Arzneikunſt. Die Zahl der Kaffern mag gegen 30,000 männl. Ew. betragen.

Kafring, 7 Hſr. d. LGr. Hrſch. Faltenhof u. Rennanridl in Oeſtr. ob. d. E., Mühlvtl., 1 St. v. Oberkappel.

Kafzig, adl. G. u. D. im rummelsburg. Kr., an der Stiednitz, in preuß. Pommern; hat 1 Vwk., 1 Waſſermühle u. 7 Fſtll.

Kag, kbair. D. d. LGr. Wetterfeld, in d. OPfalz.

Kagar, kön. KolD. unt. A. Zechlin, im ruppin. Kr. d. Mittelmark Brandenburg: hat 1 Kalkofen.

Kagarau, ſ. Kagran.

Kagarsee, See im ruppin. Kr. u. zühlenſchen Forſtreviere in der Mittelmark Brandenburg.

Kagattern, Freiſiz d. Hrſch. Ens in Oeſtr. ob d. E., Traunvtl., ½ St. v. Ens.

Kagayan, ſ. Segovia, Neu-

Kagel, kön. KchD. v. 42 Fſtll. unt. A. Rüdersdorf, im oberbarnim. Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Kagelsche See, 4 Seen im oberbarnim. Kr. d. brandenburg. Mittelmark; Elzer, Bober, Bauerſee, Liebenberg ſind ihre Namen.

Kagen (Kirch-), kbaier. D. im LGr. Neumarkt.

Kagen (Groſs-), kſächſ. D. im Prokurat. A. Meiſſen u. meißn. Kr.

Kagen (Klein-), kſächſ. D. im KrA. Meißen ebend.

Kagen-

Digitized by Google

Kagendorf, kön. PfD. unt. A. Ukkermünde im anklam. Kr., in preuſs. Pommern.

Kagenhof, Ort unt. A. Kadolzburg u. ſchwabach. Kr., im preuſs Fſth. Anſpach, in Franken.

Kagenow, adl. G. u. KchD. im anklam. Kr., in preuſs. Pommern, nahe an der Peene, hat 1 Wwk. u. 14 Fſtll.

Kagor, D. d. Hrſch. Riegerting, in Oeſtr. ob d. E., Innvtl., 1¼ St. von Altheim.

Kager, D. d. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. E., Innvtl., 2 St. v. Braunau.

Kager, kbair. D. v. 3 Hfn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen, im Bez. München.

Kager, kbaier. D. im LGr Cham u. Bez. Straubing.

Kager, D. im LGr. Kötzting ebendaſ.

Kager, Hm im LGr. Stadt am Hof ebendaſ.

Kager, D. im LGr. Nennburg d. OPfalz.

Kager, kbair. Hm. im LGr. u. Bez. Straubingen, zunächſt d. Stadt.

Kagnarapalli, Flekken auf der Küſte Malabar, in Oſtindien, wegen ſeines Handels nach dem Königreich Madhura berühmt, die Waaren werden über die ghatiſchen Gebirge dahin geſchaft (Paulino).

Kagran (**Kajaran**), PfD. d. Stifts-Hrſch. Kloſterneuburg, im Oeſtr. ob d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1½ St. v. Wien.

Kah, ſ. **Gehac**.

Kahau, ſ. **Gahau**.

Kahden, kön. D. im bees- u. ſtorkow. Kr. d. Kurmark Brandenburg; iſt ganz von der Lauſitz eingeſchloſſen.

Kahira (**Groſs-Kahira**, **Cairo**, **Alcair**), Hauptſtadt des jezzigen Aegyptens und Siz des Paſcha, liegt unt. 28° 58′ d. L. u. 30° 3′ 20″ d. Br., an dem Fuße des Berges Montagan, ½ St. vom O. Ufer des ungetheilten Nils, in Mittelägipten. Die Länge der Stadt von N. nach S. beträgt 1½ St., die Br. 1 St. Die Vorſtädte Misr el Attiké und Bulak bilden 2 Berührungspunkte, die unmittelbar an den Nil gränzen. Gegen O. u. SO. erblikt man einen Streif der weit ausgedehnten Bergkette, welche ſich nach OAegipten erſtrekt; N. iſt überall flaches Land. Kahiro hat eine große Zahl Thore, von denen vorzüglich 2 am nördl. Ende der Stadt, Muſter ſchöner ſarazeniſcher Bauart ſind; die Stadt war ſonſt ganz mit Mauern umgeben, welche jezzo nur noch aus Bruchſtükken beſteht. Der Chaligefl. durchſchneidet die St. von N. gegen S. u. mit dieſem Fl. läuft die Hauptſtraße parallel, an ihm ſtehen auch ſämmtliche Hſr. der Europäer. Die mehreſten Hſr. ſind unten von Stein, 2–3 Stok hoch, mit flachen Dächern; die weit hervorragenden Fenſter ſind im obern Stok, mit Gittern verſehen, im Erdgeſchoß ſind Kramladen aber nach der Straße zu keine Fenſter; Glasfenſter haben nur die Reichen. Die Moſcheen (über 300) ſind zum Theil gut gebaut, zum Theil prächtig, wie die Moſchee Iama el Az-her, welche auf Marmorſäulen ruht, mit perſiſchen Tapeten geſchmükt iſt u. unermeßliche Elf. hat; außer den Moſcheen ſind hier 2 griech. Kirchen, 2 koptiſche Kchn., 2 Franzisk. Kl., 36 Juden Synagogen, und in Kahira iſt der Siz des griech. Patriarchen von Alexandrien u. eines koptiſchen. Das Kaſtell (von den Ew. Gibbelgirgis genannt) liegt auf dem höchſten Theil der Stadt, am Berge Montagan, hat einen großen Umfang und eine Münze (Kahira iſt die einzige Münzſtadt Aegiptens). Die Palläſte der Bey's ſind groß, aber von den Franzoſen großtentheils zerſtort. Die Straßen ſind enge, ungepflaſtert und unregelmäßig, u. durch das große Menſchengewühl, die vielen, herrenlos umherlaufenden Hunde, und die Unſauberkeit der Ew., äuſerſt unreinlich. Man trifft ſehr viele geräumige Waarenlager, in welchen Güter niedergelegt ſind, die en gros verkauft werden; für den Detailhandel giebt es Bazars mit gut eingerichteten Kramladen. Die Zahl der **Fabriken** iſt beträchtlich, vorzüglich in Salmiak, gläſernen Lampen, Salpeter, Schießpulver, rothes u. gelbes Leder, Leinewand, weiße u. gefärbte Kattune, Schnupftücher, ſchöne Sattlerarbeiten, Tapeten u. Stikkereien; ſonſt auch Zukkerfab., die aber zu großen Aufwand erforderten. — Vor der großen Veränderung, welchen der Weg um das Vorgebirge in die Handlung brachte, war der Handel von Kahira äußerſt anſehnlich und noch jezt iſt es wegen ſeiner günſtigen Lage, wegen des einmal üblichen Karawanenzugs der Mittelpunkt alles Waarenverkehrs zwiſchen Nordafrika, Arabien, Indien, Habeſch u. der europäiſchen Türkei. Aus **Jemen** erhält es Kaffee, Räucherwerk, Edelſteine und Apothekerwaaren; aus **Surate**: Muſſeline und Baumwollenwaaren; aus **Selan**: Spezerei und aus **Kaſchemir** Schawls. Für die O. Gegenden von Afrika iſt es der vornehmſte Plaz; aus **Tunis** u. **Tripolis** erhält es Oel, rothe Müzzen, feinen Flanell; aus **Syrien** rohe u. verarbeitete Seide, Baumwolle, Seiſe, Tabak und Glasperlen; von **Konſtantinopel** weiſſe Sklaven, Kupfer-, Meſſing- u. Eiſenwaaren. Die **Einwohner** beſtehen aus Arabern oder Mohamedanern vom niedrigſten Stande u. dieſe machen eigentlich das Volk; aus koptiſchen Chriſten; aus (12,000) Mamelukken, aus Griechen, Syrern, Armeniern, Europäern, Juden ꝛc.; die Totalſumme der Ew. beſteht (nach **Reinier** u. **Brown**) aus 300,000, (nach **Eton** aus 230,000 Menſchen. — Kahiro hat eine mohammedan. hohe Schule, ein Inſtitut, worin Logik, Aſtrologie und Aſtronomie, Geſchichte und Religion nach osman. Beſchränktheit gelehrt wird. (Eton, Brown, Wittmann)

Kahira (**Alt-**) (**Foſtat**), gewöhnlich gilt es als Vorſtadt von Groß-Kahira, es liegt ¼ St. ſüdlich davon, hat ſchlechte Hſr.; aber den Werft- oder Landungsplaz füllt ein Gedränge von Menſchen, welche der Handel an dieſen Ort treibt, wo der einzige Hafen iſt, bei welchem Getraide u. andre Produkte aus Oberägipten ausgeladen werden.

Kahl (**die**), Fl. entſpringt auf d. Speſſart im A. Lohr, trennt das VizedomA. Aſchaffenburg vom gfl. ſchönborn. LGr., geht nun durch das heſſ. darmſt.

A. Alzenau u. fällt daſelbſt beim D. Kahl in den Main. Die Gegend auf beiden Seiten des Fl. heißt der Kahlgrund.

Kahl (Kaal), Flekken unweit des Mains und auf beiden Seiten des Kahlfl. und des Einfluſſes derſelben in d. Main. Rechts der Kahl geh. die Hſr. zum gfl. ſchönborn. LGr. Krombach, links der Kahl geh. ſie in d. erzk. VizedomA. u. Kellerei Kaltenberg.

Kahl (Sommer-), kerzk. D. d. Kellerei Kaltenberg, VizedomA., im Fſtth. Aſchaffenburg; hat (mit Vormwald u. 5 Mühlen) 500 Ew.

Kahl, heſſ. darmſt. D. v. 72 Hſn. und 367 Ew. d. A. Alzenau im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kahla (Kalau), kſächſ. D. im meißn. Kr. und A. Großenhayn an d. ſchwarz. Elſter.

Kahla, hgl. ſächſ. gothaiſ. kleine Stadt im Fſtth. Altenburg, in einer angenehmen Gegend an d. Saale, 1½ M. v. Jena, auf d. Poſtſtraße v. Saalfeld. Nahe b. derſ. ſteht auf einem hohen Berge d. Schl. Leuchtenburg, mit Gefängnißen und 1 Irrenhaus.

Kahlau, adl. G. und D. im guhrauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 1 Vwk., 1 Mühle und 85 Ew.

Kahlbach, Ortſch. in JOeſtr. OSteyerm. und bruk. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Bruck.

Kahlbach, franz. D. v. 265 Ew. im Bez. Kaiserslautern, Kant. Obermoſchel d. Dep. v. Donnersberg. Poſtſtat. Kreuznach.

Kahlberg, ſ. Kohlgraben.

Kahldorf, kſalzb. PfD. des LGr. Raitenbuch im Fſtth. Eichſtädt; hat 48 Famil.

Kahldorf, kſalzb. W. v. 10 Famil. im LGr. Beilngries des Fſtth. Eichſtädt.

Kahlefeld, kbrſch. PfD. v. 80 Fſtll. im Fſtth. Kalenberg und A. Weſterhof.

Kahlen, kön. D. v. 19 Hſn. im kamin. Kr. v. preuß. Pommern.

Kahlenbek, ſ. Kohlenbek.

Kahlenberg (Mons verius), Gebirg am S. Ufer d. Donau, Aſt d. noriſchen Alpen im L. unt. d. E. nimmt es ſeinen Anfang, dehnt ſich von da S nach d. Leitha, dann nach dem Drauſt ſich wendend, und an d. Sau unterhalb Cilli hinlaufend, dehnt ſich die Kette nach Laybach aus. Seine Theile machen den Wienerwald, Kaunberg, die Geſcheid, den Schneeberg ꝛc. Unter den Namen St. Leopoldsberg nimmt d. Gebirg d. Wien ſeinen Anfang.

Kahlenberg (Kaltenberger Dörfel), PfD. d. Stiftshrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., an d. Donau und am Fuße d. Kahlenberg, wo ſich d. Schl. Leopold und eine Kirche befindet, 1½ St. v. Wien.

Kahlenberg, hgl. ſächſ. adl. D. mit 27 Hſn. und 115 Ew. im Hgth. Gotha; liegt auf einem gleichnamigen Berge an d. Hörſel, unw. Schönau.

Kahlenberg, kbair. D. des LGr. Cham im Bez. Straubing.

Kahlenberg, ſ. Kallenberg.

Kahlenberg, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Meklenburg und Kchſp. Zurow.

Kahlenberg, franz. D. v. 391 (mit Breitfurth) Ew. im Bez. Zweibrükken, Kant. Medelsheim d. Dep. v. donnersberg. Poſtſt. Zweibrükken.

Kahlenbergerhof, franz. D. v. 337 (mit Niderwieſer) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Alzey d. Dep. v. donnersberg. Poſtſt. Worms.

Kahlenbrunn, ſ. Kohlenbrunn.

Kahlenweide, ſ. Koldenweihe.

Kahlerhütte, Kol. und Glashütte am Fuß des Speſſart im gfl. ſchönborn. in einem Wieſenthale. Hier iſt 1 Glasſchneiderei, Glasſchleiferei und gute ökonom. Gebäude mit Aekkern, Wieſen und Gärten.

Kahlert, hgl. ſächſ. Oertchen v. 5 Hſn im Fſtth. Koburg, hildburgh. Anth. und A. Eisfeld am thüringer Walde auf einer Anhöhe.

Kahlförſt, franz. D. v. 670 (mit Obermoſchel) Ew. im Bez. Kaiſerslautern, Kant. Obermoſchel d. Dep. v. donnerberg. Poſtſt. Kreuznach.

Kahlhöfen, ſ. Kalchöfen.

Kahlischsee, See im lebusſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg. Er liegt für d. Commenthurei Liezen, und hängt mit dem großen liezenſchen und neuentempelſchen See zuſammen.

Kahlmoor, ſ. Hamwedel.

Kahlsberg, ſ. Kalksburg.

Kahlstorf, kbrſch. D. v. 10 Fſtll. im Fſtth. Lüneburg und A. Bodenteich.

Kahlwang, ſ. Kalwang.

Kahlwinkel, D. in kſächſ. A. Ekkardtsberga in thür. Kr. in OSachſ.; geh. z. RG. Tauchard.

Kahmen, fſtl. reuß. D. im Vogtlande, und untern Hrſch. Graiz.

Kahn, G. d. Kommenthurey d. ritterlichen Kreuzordens mit rothen Stern im Brür, und D. v. 22 Hſn. 1 St. v Brür, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kahn (Deutsch-), D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kahn (Klein- u. Böhmisch-), 2 DD. v. 20 und 37 Hſn. d. Hrſch. Schönwald, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kahndorfsche See, See im zaucheſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg; hat Abfluß in d. Nuthe.

Kahnisdorf, ſ. Kainsdorf.

Kahnonwolohale, Hauptort d. Oneida Indianer in NAmerika, wo die Burg Oneida ſich befindet, ungefehr 20 engl. M S. W. v. Whileſtown. In dieſem Orte iſt nur ein gezimmertes Haus. Ihre Wohnungen ſind wenig beſſer als die alten ſüdamerikaniſchen Hütten, und lieg. zerſtreut in eingefaßten Bez., hier haben ſie ihr Rindvieh, Pferde und Schweine, und auſſer dieſer Einfaſſung pflanzen ſie Korn und ſäen ihr Getreide.

Kahnsdorf, kſächſ. RG. und D. v. 118 Ew. d. A. Borne im leipzig. Kr.

Kahnsdorf b. Lübbenau, kſächſ. D. in d. NLauſ. und Hrſch. Lübbenau, kalau. Kr.

Kahnsdorf b. Lukau, kſächſ. D. in d. NLauſ. lukau. Kr.; geh. theils d. Stadt Lukau.

Kahe

Digitized by Google

Kaho ſ. Kacho.

Kahone, Hauptſtadt des Reiches Burſall in Senegambien gegen 40 M. v. d. Küſte. Es könnte hier mit Vortheil ein Komtoir angelegt werden. Ochſen ſind in großer Menge zu erhalten Die Mandinges reiſen hier durch mit Gold, Sklaven und Elfenbein und ſuchen Waren einzutauſchen. (Lajaille).

Kahrau, adl. G. und D. im guhrauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 2 Vwke, 1 Schule und 43 Fſtll. mit 232 Ew.

Kahren, adl. PfD. im kottbusſchen Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kahren, ſ. Kauern.

Kahren, franz. ſonſt ktrier. D. v. 136 Ew. im Bez. Trier Kant. Saarbrük des Saardepart.

Kahsel, adl. D. im kottbusſchen Kr. und d. Neumark Brandenburg.

Kahstätt, anhalt-deſſau. D. im A. Fraßdorf unw. Alten.

Kahstedt (Karlstedt), kſächſ. Vwk. d. A. Artern in d. Gfſch. Mannsfeld.

Kahtensen, kbrſch. D. v. 3 Fſtll. in d. AVgt. Bergen des khannöv. Fſtth. Lüneburg.

Kai, adl. PfD. im züllichauſchen Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kai, kbair. Hm. im LGr. Mühldorf des Bez. München.

Kai, kbair. D. in LGr. und Bez. Straubingen.

Kai vorhin Kaigorodok, ruſſ. Stadt (vormals Kreisſtadt) im Gouv. Wiätka, treibt Holzhandel; liegt unt. 59° 57′ Br. und 71° L. 204 Wohnhäuſer u. 1382 Ew.

Kaja, kſächſ. D. v. 26 Hſn. u. 98 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg.

Kaja, Flekken oder Stadt, 4 M. weſtl. v. Kinguele in königr. Kakongo auf d. weſtafrik. Küſte Niederguinea; ſie wird jederzeit dem Prinzen gegeben, den d. König zu ſeinem Nachfolger beſtimmt.

Kajanaborg (Cajanaborg), ſchwed. Stadt im Gerichtsbez. Waſa und Oeſterbottn. Lagmanſch (Lhptm. Uleaborg in Finnland) auf den Reichstagen d. 101 Stadt, an dem See Ulea, ehemals ſtand hier 1 Schl., welches d. wilde Strom Pyhä umgab, weshalb es für unüberwindlich galt; aber d. Ruſſen nahmen es 1716 ein, und zerſtörten es. Die Ew. leben ohne Nahrung, in ärmlicher Verfaſſung als Taglöhner. Die Lſch. Kajana macht nach gewöhnlicher Eintheilung einen großen Theil v. Finnland aus, d. ſich am bothniſchen Meerbuſen und Lappland hin erſtreckt, und unfruchtbaren Boden hat.

Kaichen (Keichen), PfD. 1 St. v. Iſenheim z. Burgfriedberg geh., d. davon benannte Gfſch. grenzt S. an d. hanauiſ. A. Bergen und Windekken, N. an d. Gfſch. Solms und d. yſenburg., an d. hanauiſ. A. Nauenburg, und gg. W. an d. A. Bergen: ſie wird v. d. Nidda durchſtrömt, iſt in d. 3 AA. Altenſtädt, Großcarben und Budesheim getheilt, enthält 12 Ortſch., und geh. z. Burg-Friedberg (ſ. Friedberg).

Kajdano, ruſſ. D. in d. beragher Geſpanſch. und Hrſch. Munkatſch in OUngarn, nach welchem 1 Bezirk in dieſer Hrſch. Krajna-Bubulisker (v. d. D. Bubuliska) und Kajdanoer Bez. genannt wird, welcher 1 Feſtung und 53 DD. umfaßt.

Kaidek (Kara-Kaidek), Fſtth. im innern Gebirge des öſtlichen Kaukaſus. Das rechte Ufer des Intſcheſluſſes beſtimmt ſeine N., und d. Terwakä oder Terebagh ſeine S. Gränze, und es wird in 5 Dſt. getheilt: Kutſe, Borſchli, Kaidek, Murrach und Irtſchamul. Seine raubſüchtigen Ew. (d. Dſt. Kaidek enthält 1000 Familien) ſtehen unter dem chaidakſchen Chan. Die Chaidaken waren ehemals freie Leeghier. Die beiden HauptDD. dieſes Fſtth. ſind Kaidek und Karakaidek, und noch ſind hier die Ueberreſte d. Stadt Chaidek merkwürdig, welche Dſchingis-Chan erbaute.

Käierde (Keyerde), hgl. brſch. KD. v. 64 Hſn. und 571 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Grene im Weſerbez. $2\frac{1}{2}$ St. v. Grene.

Kaignu ((Cagneux, Ponchartrain), Inſel des Senegal in Galam, oberhalb d. Inſel Sadec 25 fr. M. v. dem D. Dramanet, und dem Fort St. Joſeph. Sie iſt 1 fr. M. lang und $\frac{1}{2}$ fr. M. br. Der Boden iſt zum Theil den Ueberſchwemmungen ausgeſezt, aber ſehr fruchtbar; er trägt viel Bauholz, und an den Ufern findet man Bruchſteine. Die Lage iſt zum Sklaven- und Holzhandel vortrefflich (Durand).

Kaih, kwirtb. PfD. v. 586 Ew. im A. Herrenberg.

Kaihof, ſ. Kayhof.

Kachusen, ſ. Kayhausen.

Kail (Nieder-), franz. ſonſt ktrier. D. (mit 3 Huſen) v. 368 Ew. im Bez. Prüm Kant. Manderſcheid des Saardep.

Kail, franz. ſonſt ktrier. D. v. 133 Ew. im Bez. Koblenz Kant. Kochheim des Saardepart.

Kailbach, ritterſchaftl. D. v. 150 Ew. im Umfang des leining. A. Amorbach, ſteuert zum Kant. Odenwald.

Kailing, öſtr. D. v. 107 Hſn. und 667 Ew. im znaymer Kr. in Mähren, zur Probſtei Voltenberg geh. 2 St. v. Znaym. Die Gegend baut guten Wein, d. häufig nach Böhmen und Schleſien ausgeführt wird. Im J. 1802 wurde 9,783 Eimer gewonnen.

Kailowitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Grätz im troppau. Kr. in Schleſien $2\frac{1}{2}$ St. v. Troppau.

Kaimberg (Kainsberg), kſächſ. altſchriftſ. KG. mit 1 Filialkirche in neuſtädt. Kr. A. Weida.

Kaimen, kön. KchD. im ſchakenſchen Kr. in Oſtpreußen; hat 1 Schl., 1 Vwk., 23 Fſtll., und iſt Sitz des gleichnamigen Domainenamts, welches 2 Vwke und 24 DD. mit 260 Fſtll. enthält. Obgleich d. Boden in dieſem A. leicht und etwas ſandig iſt; ſo liefert er doch guten Weizen, Gerſte ꝛc.

Kaiming, kbair. Einöde v. 3 Hſn. und 3 Fſtll. d. LGr. München. Burghauſen im Bez.

Kaimpen, D. d. Hrſch. Neuberg in IOeſtr. OSteyerm. und brukk. Kr. 3 St. v. Münzzuſchlag.

Digitized by Google

Kain. D. von 12 Hſn. der Hrſch. Landſtein im tabor. Kr. in Böhmen.

Kaina, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E. Inn Vtl., 2½ St. von Ried.

Kaina, groſs- kſächſ. neuſchriftſ. RG. mit 50 Fſtll. des A. Weißenfels, thüring. Kr.

Kaina, klein- kſächſ. PfchD. von 40 Hſn. u. 174 Ew. mit einer unbenutzten mineraliſchen Quelle, des A. Weißenfels im thüring. Kr.

Kaina, kſächſ. ſchriftſ. RG. u. Marktfl. im Stifte Naumburg u. A. Zeiz.

Kainach, ſ. **Kannach,**

Kainach (Kannach), PfD. der Hrſch. Ryber in JOeſtr. Unt Steiermark in Grätz. Kr., 9 St. v. Grätz; mit 1 Senſenſchmiede und 1 Stein- u. Marmerbruch.

Kainach, die Flüßchen in Franken; entſpringt in der Nähe von Kulmbach, nimmt außer dem Kaiſerbach noch einige andere Bäche auf und fällt bei Hohlfeld unweit Rechendorf in die Wieſent.

Kainach. reichsrittrſch. D. u. Schl. des fränkiſchen Kant. Gebürg unter das bair. bamberg. LGr. Weiſchenfeld geh.

Kainbach, D. u. Schl. d. Hrſch. Kommende am Lech in JOeſtr., Unt. Steierm. u. Grätz. Kr. 2 St. von Grätz.

Kainberg, Hrſch. Schl. u. Gegend von zerſtreuten Hſn. in JOeſtr, Unt. Steierm. u. Grätz. Kr., 3½ St. von Grätz.

Kainberg, 5 Hſr. d. Hrſch. Pürnſtein in Marebach in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl., 8½ St. von Linz.

Kaindorf, D. d. Hrſch. Murau in JOeſtr., Ober Steierm. im Judenburg. Kr., 7 St. von Unzmarkt an der Mur.

Kaindorf, PfD. zu verſchiedenen Hrſch. geh., in JOeſtr., Unt. Steierm. im Grätz. Kr., 4½ St. v. Jltz.

Kaindorf, D. d. Hrſch. Seggau in JOeſtr. Unt. Steierm. u. Marburg. Kr., 1 St. v. Ehrenhauſen.

Kaindorf, D. v. 19 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl. zu verſchiedenen Hrſch. geh., 5 St. v. Freiſtadt.

Kaindorf, ſ. **Koindorf.**

Kaindorf, D. im neiſſer. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Wwk. u. 20 Fſtll.

Kaining, D. v. 20 Hſn. der LGr. Hrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl., 7½ St. v. Freiſtadt.

Kaining, ſ. **Kanning.**

Kainiſch - Auſser, D. v. 39 Hſn. der Hrſch. Hinterberg in JOeſtr., OSteierm. u. Judenburg. Kr., 28½ St. von Leoben.

Kainiſch - Unter, D. v. 28 Hſn. mit 2 Salzpfannen und 1 Saliterhütte, der Hrſch. Traunau in JOeſtr., OSteierm. u. Judenburg. Kr., 30½ St. v. Leoben am Traunfluß.

Kainowa, PfD. im öls-trebnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Wwk., 1 Schule u. 262 Ew.

Kainrads, ſ. **Keinraths.**

Kainrathing, kbair. D. von 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten, d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kainrating, kbair. D. von 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten, d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kainreut, ſ. **Keinreut.**

Kainsbach, heſſ. darmſt. D. von 41 Hſn. und 289 Ew. im OA. Umſtadt d. Fſtth. Starkenburg; d. Vgt. geh. Erbach.

Kainsberg, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weißenfels u. Gr. Stuhl Stößen im thüring. Kr.

Kainsdorf (Kahnisdorf), kſächſ. D. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau; geh. zum RG. Planitz.

Kainsk, ruſſ. Stadt (vorm. Kreisſtadt) unterm 56° Br. u. 96° L. im Gouv. Tobolsk in Sibirien. Sie hat 386 Hſr. mit 3000 Ew. Die Wohnungen ſtehen gruppenweiſe und werden für einen Ort zuſammen gezählt. Hier iſt jährlich ein berühmter Jahrmarkt, den faſt ganz Sibirien beſucht.

Kainzen, D. im guhrauſchen Kr. in preuß Schleſien; hat 1 Schule, 1 Freigut und 58 Fſtll. mit 307 Ew.

Kainzing, D. d. Hrſch. Erlach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. von Bairbach.

Kajor (Cayor), Königreich zwiſchen dem Senegal und Gambia in Senegambien; der König führt den Titel Doanel oder Dennel, hat eine Armee von 6000 Mann und ſeine Staaten ſind ein abgeriſſenes Stück des Reiches Burba-Holof, von dem es öſtl. durch dürre, ſandige Striche getrennt iſt. Es erſtrekt ſich bis an die Inſel Biſeſche und in ſeinem Umfange liegt die St. Ludwigsinſel; landeinwärts erſtreckt es ſich auf 50 M. In mehrern Provinzen dieſes Landes finden ſich Stämme der unabhängigen Serer (Cereres), welche abgeſondert in republikan. Verfaſſung leben. Das Land liefert Lebensmittel für die dortigen europäiſchen Kolonien. (Demanet, Durand, Lajaille).

Kajor, See auf der rechten Seite des Senegal ohngefähr 50 franz. M. von der Mündung deſſelben. Um ihn herum wohnen akkerbauende Mauren; oben an dem Kanal, mittelſt deſſen der See mit dem Fluß zuſammenhängt, wohnen Negern. Ehemals wurde auf dieſem See beträchtlicher Handel getrieben, jezt iſt aber der Kanal, der hinein führt, verſtopft. (Durand.

Kaipertshof, kbair. H. d. LGr. Bamberg im gleichnam. Fſtth.

Kairlindach, ſ. **Kayrlindach.**

Kairo, ſ. **Kahira.**

Kairwan, mit Mauern umgebene Stadt, 8 St. weſtl. von Suſa im Königreich Tunis in Afrika, iſt in Anſehung der Zahl ihrer Ew. und des Handels die nächſte nach der Hauptſtadt. Merkwürdig iſt die große Moſchee; die prächtigſte und heiligſte der ganzen Barbarei. Der Stadt gegen W. liegen die Gebirge Uſelett, von einem kriegeriſchen Volke bewohnt.

Kaisa, kſächſ. D. von 154 Ew. des A. Mühlberg im meisniſchen Kr.

Kaisaria, Stadt im Paſchalik Damask in Syrien, ſchon von weitem an 2 ſonderbaren Hügeln kenntlich. Sie gehört dem Reis-Effendi, iſt mit Mauern umgeben

Digitized by Google

geben und hat viel Zimmerholz. Die Gegend iſt fruchtbar.

Kaisarie (Käsarie, Caesaria Cappadociae), Stadt am Seihhan in Karamanien, Hauptort eines Muſſelimlik in einer ſchönen Ebene auf der NSeite des Berges Ardſchiſche (Argaeus). Am Fuße dieſes Berges liegen die Trümmern des alten Cäſarea. Sie hat 2 St. im Umfang, iſt unmauert, mit 1 Kaſtell verſehen u. volkreich; hat 1 griechiſche, 3 Armen-Kirchen u. 180 Moſcheen u. Kapellen, u. iſt in eben ſo viele Kchſp. vertheilt; Siz, griech. Metropoliten.

Kaisberstel, holſtein. D. im Kchſp. Schenefeld, zum G. Drage geh.

Kaisen, franz. D. im Bez. Saarbr., Kant. Ottweiler d. Saardep., ſonſt Naſſau-Uſing. — Poſtſt. Saarbrükken.

Kaisenau, Schl. des HofSr. Admont in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 6 St. v. Altenmarkt.

Kaiser, Riedl. d. Hrſch. Landeck in OOeſtr. (Tyrol) u. oberinthal. Kr., 12 St. v. Jnſt.

Kaiser, Riedl. d. Hrſch. Sct. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.), oberinthal. Kr., 12 St v. Parvis.

Kaiseraign, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kaiserau, Hammerwerk der Hrſch. Ehrenau in JOeſtr., OSteierm. u. brukker Kr., 7½ St. von Kraubat.

Kaiserburg, Schl. im Hgth. Salzburg unweit von Salzburg.

Kaiserhammer (Ober- u. Unter-), 2 Stabhämmer u. Güter im A. Naila- u. Hofe Kr. des preuß. Fſth. Baireuth in Franken, im Thale an der Oelſchniz unter Geroldsgrün.

Kaiserhof, kbair. Ortſch. d. LGr. Schönberg im Bez. Straubing.

Kaiseringen, thurn- u. tax. D. in d. vormals Kl. Buſau geh. Hrſch. Strasberg.

Kaiseriz, D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. u. kön. A. Bergen.

Kaiserklause, merkwürdigſte Waſſerklauſe in Baiern 4 St. v. Tegernſee im Bez. München u. LGr. Wolfrathshauſen. Sie ſchwemmt das Holz für die kaiſerl. Hoch- und Schmelzöfen nach Tyrol. Sie iſt 180—190 Fuß lang und beim untern Klaushof 120—124 Fuß breit, und hat 13000 Fl. gekoſtet.

Kaiseröd, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

Kaiseraugst, ſ. Augst.

Kaisersbach, kwirtb. Dchen. bei Beilſtein in der Gſch. Löwenſtein.

Kaisersbach, kwirtb. D. v. 260 Ew. in der Hrſch. Welzheim.

Kaisers-Bai, kleiner Meerbuſen gegen die Südſpizze der Jnſel Sumatra im ſüdl. Meere und gleich links an der ſüdl. Mündung der Sundaſtraße, mit den kleinen Kaiſers-Eilande. Um dieſe Bai liegen die Flekken u. DD. von Raubgeſindel bewohnt, wo die europäiſchen Schiffe, nur von Sturm verſchlagen, anlanden.

Kaisersberg, Hrſch., D. und Schl. in JOeſtr. OSteierm. u. brukker Kr.; ¾ St. v. Kraubat an der Mur.

Kaisersburg, D. im Hgth. Neuburg in der obern Pfalz.

Kaisersesch, franz. Stadt v. 435 Ew. und Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. v. Koblenz des Rhein- u. Moſeldep.; ſonſt ktrier. — Poſtſt. Andernach. — Unweit der Stadt liegt ein Schl. das man ehemals als ein Bollwerk gegen Frankreich betrachtete u. ſtark beſezte. Der Kant. v. 16 Gemeinden mit 2413 Ew. wird v. mehrern kleinen Bächen durchſchnitten. Der Boden bringt Roggen, Hafer, Erdäpfel, mehrere Arten v. Gemüſe rc. hervor. — Die Kultur der Wieſen, deren es hier ſehr viel giebt, iſt vernachläßiget; hin und wieder findet man Fruchtbäume. — Das Holz iſt zum Bedürfniß der Ew. hinreichend.

Kaisersfeld, (Caschierga) PfD. der Gſch. Mitterburg in JOeſtr., iſtrian u. mitterburg. Kr., 16½ St. v. Fiume.

Kaisershagen, preuß. D. im Gebiet der Stadt Mühlhauſen in Thüringen.

Kaisersheim, vormaliges Rchskl. Ciſterzienſer Ordens unweit Donauwörth an der äußerſten Grenze Schwabens gegen Baiern, unterm 28° 27′ 43″ der L., u. 48° 45′ 52″ der Br. Seine Reichsunmittelbarkeit wurde v. den Herzögen v. Baiern als Herzögen v. Pfalz Neuburg v. jeher in Anſpruch genommen, u. mit Schuzgeldern belegt. Das Kl. veranlaßte ſelbſt durch ſeine ſchwankende Politik mit der es bald dem ſchwäbiſchen, bald dem baierſchen Kr. anhing, dieſe Eingriffe der baierſchen Kurfürſten. Erſt 1757 ſchloß es ſich auf immer dem ſchwäbiſchen Kr. an, u. wurde auf die ſchwäbiſche Prälatenbank, obſchon mit Baierns Widerſpruch, aufgenommen; es ſaß beim ſchwäbiſchen Kr. zwiſch. Ursberg u. Roggenburg. Auf dem Reichstage erhielt es die erſte Stelle auf der rheiniſchen Prälatenbank. Der Kreisanſchlag war 60 Fl., u. eben ſo viel der Reichsmatrikularanſchlag, zu einem Kammerziele gab es 422 Rthlr. 74 Xr. — Durch den Reichsdeputations-Rezeß kam es als Endſchädigung an K. Baiern mit ſeinem ſämmtlichen anſehnlichen Beſizzungen, worunter auch die dem Kl. einverleibte Abtei zu Pillenhofen geh. — Dieſe, theils unmittelbare, theils mittelbare Beſizzungen waren in 12 PflegAA. getheilt, enthielten 18 ganze DD., 4 halbe DD., 391 Höfe u. Mühlen, mit 1629 Hſn. u. 9337 Ew., u. ſind jezt, nach erfolgter Aufhebung des Kl. u. Organiſation ſeiner AA. gröſtentheils dem Hgth. Neuburg u. LGr. Monheim, u. den ſchwäbiſchen LGr. Wertingen, Roggenburg u. Elchingen einverleibt.

Kaiserslautern, franz. Stadt ehemaliger Hauptort eines pfälziſchen OA. jezt Hauptort des gleichnamigen Bez. u. Kant. im Dep. des Donnerberges, an der Lauter. Sie hat 361 Hſr. u. 2363 Ew., u. iſt der Siz eines Unterpräfekten, eines Tribunals der erſten Inſtanz rc. Der Bezirk umfaßt 167 Gemeinden in 8 Friedensgerichte vertheilt, mit 50135 Ew. in 8530 Hſn. Der Bez. iſt nicht ſo fruchtbar als andere

Digitized by Google

dere des Dep.; doch erzeugt man hier mehrere Getreidearten, reicher aber ſind die Waldungen u. am ergiebigſten das Mineralreich; vorzüglich wichtig ſind die 2 Queckſilbergruben im Kant. Obermoſchel; Steinkohlen finden ſich am reichlichſten bei Lauterekken, die Eiſenwerke bei Tölheim, Wimmweiler. Der Bez beſteht aus ehemals pfälz., weilburg., zweibrük. leining. u. ritterſchaftl. Beſizzungen. Der Kanton enthält 21 Gemeinden, 1463 Hſr. u. 8650 Ew. Die ganze Gegend hat bei dem lezten Kriege viel gelitten, wodurch auch das Manufaktur- u. Fabrikweſen in Verfall gekommen iſt.

Kaiſersleiten, D. d. Hrſch. Wirting in Oeſtr., ob d. E., Hausr. Vtl., 2½ St. v. Wels.

Kaiſersmühle, kön. D. unterm A. Bingen im lebusſchen Kr. der Mittelmark-Brandenburg; hat 1 Waſſermehl- u. Schneidemühle.

Kaiſersroda (Kaiseroda), hglſächſ. WD. mit 12 Hſn. im Fſtth. Eiſenach u. A. Tiefenort.

Kaiſersſtuhl, kbair. W. an d. Tauber, vorher rothenburg., nahe bei lezterer Stadt, hat 6 Famil.

Kaiſersſtuhl, gebirgige Gegend am Rhein, in d. öſtr. Hrſch. Kürnberg u. dem badenſchen A. Hochberg.

Kaiſersſtuhl, helvet. Städtchen auf dem linken Rheinufer, zwiſchen Egliſau und Zurzach, mit 1700 Ew. und einer 300 Fuß langen Rheinbrükke, im Kant. Aargau; in der Nähe liegt das Schl. Rötelen.

Kaiſerswald, ein zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. von 240 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Kaiſerswaldau, adl. D. im hirſchberg. Kr., in preuß. Schleſien; hat 1 kathol. u. evangel. Pfarrkirche, 2 Schulen, 1 Waſſermühle u. 438 Ew.

Kaiſerswaldau, adl. D. im hainauſchen Dſt. des goldberg-hainau. Kr., in preuß. Schleſien; hat 3 Theile: Ober-Kaiſerswaldau mit 1 evangel. Pfarrkirche, 1 herrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Brennerei, 1 Schenke, 1 Schmiede und 170 Ew.; Mittel-Kaiſerswaldau mit 1 herrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Schenke u. 72 Ew.; Nieder-Kaiſerswaldau mit 1 herrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Schmiede u. 94 Ew.

Kaiſerswalde, adl. D. im habelſchwerd. Dſt. d. preuß. Gſſch. Glaz bei Schleſien; hat 1 Vwk. u. 188 Ew. Es iſt hier 1 Glashütte, worin 12 Perſonen arbeiten.

Kaiſerswert, öſtr. neuangelegtes D. v. 50 Hſn. u. 205 Ew., im prerauer Kr. u. Hrſch. Roketniz, in Mähren, 3½ St. v. Ollmüz.

Kaiſerswerth, kbair. offene Stadt am rechten Rheinufer zwiſchen Düſſeldorf u. Duisburg v. 180 Hſn. u. 1140 Ew., im Hgth. Berg, mit 1 luth., 1 kath., 1 reform. Kirche, 1 Kollegienſtift u. Seiden- u. Sammtmanuf., Bandfabr., 1 Porzellain- u. Eiſenfabr. Auf die Stadt machten Jülich, Kölln u. Pfalz Anſpruche.

Kaiſing, kſalzburg. KchD. v. 24 Famil. zwiſchen Greding u. Hirſchberg im LGr. Beilngries d. Frſtth. Eichſtädt.

Kaiſitz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen, geh. z. RG. Schieriz.

Kaiſten, kbair. D. v. 23 Hſn. des A. Arnſtein, 1 M. davon, im Fſtth. Würzburg.

Kaitiz, ſ. Kötiz.

Kaitting (Khaitting), 7 Hſr. d. Hrſch. Köppach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Lambach.

Kajuga-See (Cayuga), ſchön gelegner See in der Gſſch. Onondaga des nordamerikan. Freiſtaats Neu-York; er iſt 30—40 M. lang, 2—3 M. breit; hat viele Untiefen, iſt reich an Lachſen, Aalen und vielen andern Fiſcharten. In ihn ergießt ſich der Ausfluß des Crooked-Lake.

Kajugafluſs (Senekafluſs, franz Riv. des Sonnontoins), Fl. in Neu-York, in Nordamerika; entſpringt theils in d. Gſſch. Ontario, theils in Tioga und iſt der Ausfluß von 8 kleinen Seen. Seine oberſten Quellen ſind nahe bei den Entſtehungsarmen der Susquehannah. Seine nördlichſter Zweig iſt der Muddy-Creek, welcher meiſt mit der Südküſte des Ontario paralell läuft. Der Salzſee ergießt ſich nur 2 geogr. M. von d. Mündung in denſelben. Bis in den See iſt er für Boote fahrbar. Er fällt in den Onondaga.

Kajugaer, der (Montagnes des Goyogoins), Gebirgsreihe im Oneidaner Landſtrich, im S. am Mohawk gelegenen Theile der Gſſch. Herkemer des N.amerikan. Freiſtaats Neu-York. Sie iſt hoch, ſtreicht in einer Entfernung von etwa 3 geogr. M. im S. des Oneida-See's hin von W. nach O. und ein hoher Arm derſelben erſtrekt ſich bis an die Südoſtſeite des See's, der übrigens niedrige und ſumpfige Ufer hat.

Kaitz (Keitz, Kogitz), D. v. 31 Hſr. d. Hrſch. Neundorf, saaz. Kr. in Böhmen.

Kaiz, kſächſ. amtſ. D. v. 39 Hſn. u. 133 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden, in OSachſ.; wird in Alt- u. Neu-Kaiz abgetheilt. Der Kaizerbach fließt durch Dresden.

Kaitzing, 6 Hſr. d. Hrſch. St. Martin in Oeſtr. ob d. E., Innvtl., 1½ St. v. Ried.

Kakau (Ober- u. Unter-), kſächſ. D. d. A. Weiſſenfels, im thüring. Kr.

Kackau, kbrſchw. D. v. 6 Fſtll. im Fſtth. Lüneburg u. A. Bodenteich.

Kakau, anhalt-deſſau. D. v. 100 Hſn. im A. Wörliz, unw. Oranienbaum.

Kako (Kauka), hglſächſ. gothaiſch. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, 1 M. v. Ronneburg.

Kakedur, ſ. Kalatſchä.

Kakeiczow, D. v. 21 Hſn. d. Kammerhrſch. Mirſchau, im pilsner Kr., in Böhmen.

Kakeldutt, meklenb. ſtreliz. D. im A. Mirow, im ſtargard. Kr.

Kaken, kbrſchw. D. im A. Himmelpforten u. Hgth. Bremen.

Kackenberg, naſſau. oran. D. d. A. Marienberg u. Kchſp. Höhn, im Fſtth. Diez.

Kackenstorf, kbrſchw. D. v. 7 Fſtll. unt. A. Moisburg des Fſtth. Lüneburg.

Kacker-

Digitized by Google

Kackorbeck, kbrſchw. PfD. u. G. v. 32 Fſtll. im Fſtth. Lüneburg u. A. Klözze.

Kackorbeck, kbrſchw. D. v. 9 Fſtll. unt. A. Harſefeld des Hgths. Bremen.

Kackerbeck, kbrſchw. D. v. 7 Fſtll. im A. Kneſebek, Fſtth. Lüneburg.

Kakernohl, Ort im kön A. Franzburg, in ſchwed. Pommern, unweit Elmenhorſt.

Kakesbeck, preuß. adl. Rſiz. v. 3 Hſn. im A. u. Kr. Lüddinghauſen des Fſtth. Münſter.

Kakoel, holſtein. D. im Kchſp. Bleckendorf, dem Johanniskl. zu Lübek geh.

Kakongo (Malimbe), Königreich oder Landſchaft, liegt S. von Loango, auf d. weſtafrikan. Küſte Kongo u. erſtrekt ſich SO. bis an den Fl. Bele, der es von Ngojo (das ſonſt davon abhängig war) ſcheidet. Weiter O. ſcheidet es der Zaire von Kongo u. das Königreich Jemba macht ſeine O. Gränze. Es ſtößt nur etwa in einer Breite von ungefähr 7 dtſch. M. a. d. Meer. In das Land hinein wird es aber breiter und ſeine Länge von W. gegen O. beträgt ungefähr 25 dtſch M. der Flächenraum nur 200 QM. Das Land iſt gröſtentheils flach, die Luft geſund u. der fruchtbare Boden beſteht meiſt aus ſchwarzer Erde. Die Hptſtadt u. Reſidenz iſt **Kinguele**.

Kakoronnioten (Kakovugnier, Kakovulioten), ein wildes, räuberiſches Volk am Vorgebirge Tenarus, der mittägl. Spizze Morea's, in einer Gegend, die Grauſen erregt, wo der Bliz die Höhen geſchwärzt und die Natur die Erde röthlich gefärbt hat. Man ſieht nur einzelne zerſtreute Wohnungen und an dem Berge einzelne DD., wovon Kolokythia das HauptD. iſt. Der Boden iſt rauh, ohne Holz u. ſoll ohne Fluß, den einzigen Skyras in der Gegend von Porto Caillo ausgenommen. Das Meer ernährt durch Reichthum an Fiſchen die Ew. Vor den Aequinoctialſtürmen ſiedeln ſich hier eine zahlloſe Menge Vögel an, die dieſen Völkern den Raub erſezzen, den ſie nicht an geſtrandeten Schiffen machen können. Ihre Seeräubereien und Plünderungen üben ſie mit wilder Grauſamkeit, aber ſehr ſtreng beobachten ſie ihre religiöſen Gebräuche; ſie können den tödten, der einen Faſttag bricht, und zugleich den bluttriefenden Mörder vergöttern. (Pouqueville).

Kakowitz, D. d. Hrſch. Woclik, prachin. Kr., in Böhmen.

Kakowitz, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Wolin, prachin. Kr., Böhmen.

Kackrow, adl. D. im kottbus. Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kaza, ſ. El-Callah.

Kala de Fustes, Hafen für kleine Barken, 2 M. Sw. von d. Bai Porto de Kabras, an d. OKüſte d. kanar. Inſel Fuertaventura im Wafrikan. Ocean; hier wird Korn ausgeſchifft.

Kalabar, die Küste (Calabari, Kalbari), erſtrekt ſich vom Kap Formoſo (unt. 4° 10′ N. Br. u. 2.° d. L.), SO. 35 SeeM bis an den Fl. Alt-Kalabar, auf d. OGuineaküſte von Afrika; vom Kap Formoſo nach Rio Real (Neu-Kalabarfluß) erſtrekt ſich die Küſte etwa 22 M. und wird hie und da von (7 gröſſern) Flüſſen durchſchnitten. Längs derſelben iſt für alle Arten Schiffe guter Ankergrund. Sklaven ſind der hauptſächlichſte Handelsartikel; Elfenbein iſt nicht ſehr häufig, kupferne Stangen u. Armringe ſind die vorzüglichſten Einfuhrartikel; leztere dienen hier ſtatt des gemünzten Geldes. Zu dieſem Strich Landes gehört noch: Krikke, Balli, Kulebo u. Moko, von welchen jede dieſer Ldſch. unt. einen Hptmanne ſtehet. Die Spizze von Bandi, als d. O. Vorgebirge an d. Mündung des Rio Real, iſt zur See an einem Walde von hier ungewöhnlich hohen Bäumen kenntlich. Von dieſer Spizze bis an den Fl. Alt-Kalabar ſind 15 M. In jener Strekke liegt d. St. **Neu-Kalabar** u. in dieſer **Groß-Baadi** u. landeinwärts d. St. **Boni** (Doni).

Kalabar (Neu-), Negerſtadt auf vorgenannter Küſte, auf einer Inſel dicht am feſten Lande, einige M. v. d. Mündung des Hptſtroms u. an d. NSeite eines Flüſschens, das in den Rio Real fällt. Sie iſt d. vornehmſte Plaz d. holländ. Handlung u. enthält über 300 Hſr., welche ohne Ordnung hin u. her gebauet u. verpalliſadirt ſind. Der König (Delemongo, d. i. großer Mann, genannt) hat hier ſeine Reſidenz.

Kalabrien, Halbinſel, die den äußerſten Theil des S. Italiens u. d. S. Ldſch. des Königr. Neapel ausmacht, v. 37° 46′ bis 40° 3′ N. Br. u. in ſeiner gröſten Länge v. d. Straße v. Meſſina bis an d. Cap. delle Colonne 13° 24′ — 15° 4′ ſich erſtrekkend. Gegen N. u. W. grenzt ſie an die Prov. Baſilicata, von dieſer durch die Fl. Nerino u. Kalandro getrennt, u. ſo dehnt ſie ſich von dieſer gröſten Breite, enger u. enger bis zum Kap Spartivento u. Coda di Volpe gegen W. vom Toskan., gegen S. u. O. vom joniſchen Meere begrenzt. Die gröſte Länge iſt 40 M. u. d. Br. am gröſten beim Kap d'Alice 15 M. u. am kleinſten da, wo das Meer durch die Golfen von Squillace u. St. Euſemia das Land zu einer Enge von 4½ M. drängt, u. ſo im beſtändigen Wechſel bald erweitert, bald vermindert. — Der Flächeninhalt beträgt (nach Swinburne) 254¼, (nach andern) 321 QM. — Kalabrien iſt in das dieſſeitige u. jenſeitige (citra u. ultra) **getheilt**. Das **dieſſeit**. oder N. Kalabr **grenzt** S. an d. jenſeit. Kalabr., N. an Baſilicata, W. an d. Meer u. O. an den Golfo di Tarando, hatte (bei 162 QM.) im J. 1788 eine Bevölkerung v. 344,713 Ew. Hohe Gebirge dämmen ſich an Kalabriens Schwelle u. dieſe Maſſe breitet ſich über den ganzen obern NW. Theil aus u. ſenken ſich NO. zu reizenden Hügeln u. ſchönen, aber oft ſumpfigen Ebenen. Am höchſten ſteigen d. Bergreihen v. Malaspina, Ciliſterno, la Carnara, Januario, Gigante. — Die beträchtl. Fl. ſind: Buſento, Crathis, Lao, Nerino, Kalandro, Nakkanello, Coscile u. viele Bergſtröme. — Das **jenſeitige** oder S. Kalabr. **grenzt** O. S. u. W. an d. mittelländ. Meer u. gegen N. an das dieſſeit. Kalabr. u. hatte (bei 159 QM.) im J. 1788 eine Bevölkerung v. 408,522 Ew. An d. Grenze dieſer Provinz

ändert

Digitized by Google

ändert ſich der Anblik d. Ldſch. u. d. Appenin. Gebirge ziehen ſich in eine Reihe zuſammen, welche quer durch d. Provinz läuft u. am tyrrhen. Meer die ſchöne Ebene bildet, u. die minder ausgedehnte am Joniſchen. Hier liegen die reizendſten Ldſch. Kalabr. (die Ebenen la Piana, Amandolea ꝛc.) Flüſſe ſind hier: Nieto, Metauro, Metramo u. zahlreiche Bergſtröme. Im ganzen geh. Kalabr. zu den anmuthigſten Ländern Europas, doch durch Sümpfe u. feuchte Luft oft ungeſund (z. B. die Ebene Marcheſato). — Produkte ſind: Baumwolle (am Monte Giardano), Wein, Roſinen, Oel (Amantea, Fiume, Freddo), künſtliche Südfrüchte, (vorzügl. Feigen, Zitronen ꝛc.), Seidenbau (800,000 Pf. rohe Seide jährl. nach Neapel) — Honig, Saſtor u. viele Produkte der Wälder. Das Mineralreich iſt faſt unbenuzt, außer Eiſen (bei Stilo), aber das L. würde reiche Ausbeute geben, wenn die Regierung thätig ſein wollte. Schaafzucht iſt mitunter beträchtlich (um Coſenza) auch der Fiſchfang. — Induſtrie kann ſich bei dem Druk der Monopolien u. d. Armuth des Volks nicht erheben. Seidenmanuf. ſind in Cattanzaro, Reggio, Tropea, überall aber mit Abgaben beſchwert. Kalabrien war Vaterland der Bruttier, der kriegeriſchen Völker Gros-Griechenlands; ſeit dem 7ten Jahrh. gieng der Name Bruttium in Kalabrien über. — In d. neueſten Geſchichte des Landes (von 1600—1800 wurde das Land 30mal von Erdbeben, oft aber von unſchädlichen, heimgeſucht) zeichnet ſich das unglükl. J. 1783 aus, wo der 8. Theil von einem fürchterl. Erdbeben zerſtört wurde, bei dem 30,000 Menſchen umkamen. (Bartels).

Kaladay, ſ. Koladieg.

Kalaesin (vormals Kristadt), ruſſ. Stadt im Gouvernem. Twer, unt. 57° 20′ Br. u. 56° L. an d. Wolga u. Schabna, mit 540 Wohnhſn. u. 3521 Ew. Die Gewerbe ſind mehr ländlich als ſtädtiſch.

Kalamatho, Stadt in Morea, fälſchlich für das alte, mehr nach O. gelegene Thuria gehalten, unfern vom Flüßchen Apſaria, der ſich in den Golf v. Meſſenien (Golf von Kalamotte heutzutage genannt) ergießt, mit einer Bevölkerung v. 5000 M., die mit ihren Produkten Handel treiben. Sie begreift als Hptort der vom Sultan gezogenen Auflagen 12 Dorfſchaften. Die Ew. ſind im Lande unt. den Namen Marromatier (Schwarzäugige) bekannt, wodurch ihr Charakter angedeutet wird. (Pouqueville).

Kalamianeseilande (die). Gruppe kleiner Inſeln im SMeere, an d. NSpizze v. Paragua, v. denen aber nur die 4 größten, neml.: Linapacan, Koron, Colion u. Bußnagan bewohnt ſind. Sie werden gewöhnl. zu den philippin. Inſeln gerechnet u. machen eine eigne ſpan. Alcadia aus. Ihr Reichthum beſteht in einer Menge Wachs, indiſchen Vogelneſtern u. guter Perlenfiſcherei. Die Ew. ſind Biſaier v. friedlichen Charakter.

Kalan, Badeort in d. hungar. Geſpnſch. in Siebenbürgen.

Kalatschä. Völkerſtamm der Oſſi am Kaukaſus, u. zwar am Kizillfluſſe: begreift den Stamm Kariſchau am rechten Ufer, den Kakedur, der weiter W. wohnt u. den mehr N ſich ausbreitenden Lamerdon. Der Stamm Koban, der wegen ſeiner ſchönen Schaafzucht bekannt iſt, liegt ganz S. dem höchſten Gebirge nahe. Eben daſelbſt iſt auch die berühmte u. den Oſſi vorzügl. bekannte Wunderhöle, welche Tau wätſch Ilijä (Freundſchaftshöle des Propheten Elias) heißt, weil dieſer Prophet ſich allhier aufgehalten u. jezt noch dann u. wann ſichtbar ſein ſoll. Die Oſſi verſammeln ſich einmal im Jahr in großer Anzahl bei dieſer Höhle u. hören die Wunder, welche während ihres lezten Beſuchs vorgefallen ſind, mit großer Aufmerkſamkeit von etlichen Waldbrüdern erzählen, die, aus dem Geſchlechte Lamerdon, ſich Diener des Elias u. Aufſeher des Hauſes nennen.

Kalau, ſ. Kahla.

Kalau (Kalawa, Kalo). kſächſ. kleine Stadt in d. NLauſ. u. Kreisſtadt des v. ihr benannten Kr.; liegt v. Lukau 2 M. a. Dober. war ſonſt befeſtigt u. hat 1400 Ew. in 220 Hſr., deren vorzügliche Nahrung in Akkerbau, Weinbau u. Handel mit Wolle (jährlich über 1000 Stück Tuch) u. Flachs (jährlich 3-4000 Centn.), den ſie auf ihren 3 Jahr u. Wollmärkten treiben, beſtehet. Die Stadt hat 1 Poſtexpediteur. Der Stadtrath beſizt das RG. Alino. Der Kalauer Kr. enthält — 1 landtagsfähige Stadt, 1 Standesherrſchaft, 69 RG., 64 DD., 1 Vwk. mit 18000 Ew.

Kalavritha, Stadt von Sicyion in Morea von ungefähr 300 Hſn. mitten von Bergen eingeſchloſſen, unter einem türkiſchen Aga, mit 1 Schloß von Palliſaden und Holz erbauet. Ein Hankar (oder Kahn) empfängt hier die Reiſenden, die aber, ohne große Anzahl, nicht viel auf Sicherheit rechnen könnten. Die Bewohner dieſer Stadt ſind meiſtens Albaneſer, die 1770 Morea verwüſteten. Ungeachtet der Rauhigkeit der Gegend, fehlt es doch nicht an Anmuth. Schöne Springbrunnen, Orangen und Citronen, Quitten- und Maulbeerbäume, wovon man eine große Menge Seidenraupen unterhält, tragen hierzu bei. Man führet hier jährlich viel Käſe nach Italien aus, und die Güte des Käſes ſoll der wenig nachgeben, die man in alten Zeiten an den Käſen von Sicyon und Achaja bei den Athenienſern rühmte (Pouqueville.).

Kalbach, naſſau-uſing. ſonſt kmainz. D. v. 276 Ew. im A. Königſtein.

Kalbach (Mittel- u. Nieder-), 2 naſſau-oran. KchDD. des A. Neuhof im Fſtth. Fulda.

Kalbach, iſenburg-buding. D. im Gr. Budingen.

Kalbat, Stadt in Arabien gegen S. v. Roſtak in d. Lſch. Oman, im Gebiet des Imens.

Kalbau, ſ. Karlbau.

Kalbe, Immediatſtadt im erſten Dſt. des Holzkreiſes, an d. Saale, im preuß. Hgth. Magdeburg in NSachſ.; 4 M. von Magdeburg. Sie hat 567 Fſtll. u. 1 Ziegelſcheune; 2 Kirchen, 1 lutheri-

ſche

Digitized by Google

ſche Stadtſchule und 2 lutheriſche Mädchenſchulen, und 1 reformirte Schule; 1 Magiſtrat, 1 Kämmerei, 1 Stadtgericht, 1 kön. Zollamt, Acciſeamt u. Poſtamt, u. 3326 Ew. Deren Nahrung in Akkerbau, Viehzucht, Bierbrauerei, Fiſcherei, Wollarbeit (ging für 32000 Rthlr. außer Landes) und andres bürgerliches Gewerbe beſteht. Auf dem Schloß hat das Juſtiz- und Domainenamt Kalbe, welches außer den beiden Vorſtädten von Kalbe noch 4 Vorwerke und 7 Dörfer, überhaupt (im Jahr 1787) 870 Fſtll. mit (im Jahr 1791) 4004 Ew. umfaßt. Das Amt beſizt 2354 Morgen 136 QRuthen Akker.

Kalbe (Calbe), kön. preuß. adl. Mediatſtadt 4 M. von Stendal, liegt in einer der angenehmſten und fruchtbarſten Gegenden, im Mittelpunkt der Altmark Brandenburg und faſt in der Mitte der Kalbe-Werders. Sie hat 154 Fſtll. 1 Kirche, 1 Wind- und Waſſermühle und 805 Ew. die ſich von Akkerbau, Viehzucht, Hopfenbau und Handel nähren.

Kalbe (Calbe), kön. preuß. G. v. 28 Hſn. u. 135 Ew. mit 1 Waſſer- u. Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kalbe (Calbe), kön. preuß. G. v. 11 Hſn. u. 49 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark. Brandenburg.

Kalbe, kbrſch. D. v. 19 Fſtll. im Hgth. Bremen u. A. Zeven.

Kalbecht (Calbecht), hgl. brſchweig. KchD. v. 26 Hſn. u. 200 Ew. d. A. Gebhardshagen im wolfenbüttel. Bez.

Kalbegg, ſ. Kolbegg.

Kalbeck, franz. D. v. 212 Ew. im Bez. Kleve u. Kant. Goch des Roer-Depart.

Kalbenberg (Kallnberg), kbair. Hm. d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Kalbensteinberg, PfD. unt. A. u. Kr. Gunzenhauſen im Fſtth. Anſpach, mit 26 U.; geh. Nürnberg.

Kalberg, D. in JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. z. verſchiedenen Hrſch. geh. 5½ St. v. Murek.

Kalberthal (das), beholztes langes Thal im kſalzb. Forſt Enggering im eichſtädt.; es zieht ſich von Kipfenberg nach Pfaldorf hinein, dann zwiſchen den Taferls und Bettleſchlag durch, wendet ſich N. auf den mittlern Knokkenſchlag zu, und ziehet ſich gegen O. auf den Fahrweg von Gröſtorf nach Pfaldorf hinaus.

Kalberwisch (Calberwisch), kön. preuß. G. u. D. v. 13 Hſn. u. 153 Ew. im ſeehauſen. Kr. u. Altmark Brandenburg.

Kalbitz, D. im kſächſ. A. Eckertsberge thüring. Kr. 1 St. v. Bibra; geh. z. RG. Burgholzhauſen.

Kalbitz, kſächſ. PfD. v. 80 Hſn. u. 325 Ew. mit 1 Mühle d. A. Oſchaz im meißn. Kr. d. Kolmenberg, an deſſen N. Abhange d. D. liegt, iſt größtentheils mit Waldungen bedekt.

Kalbitz, bei Seehausen, kſächſ. D. v. 7 Hſn. u. 28 Ew. d. A. Oſchaz im meißn. Kr.

Kalbongoer, Negervolk am Königsfluſſe (Rio del Rey) auf der Oſtgutneaküſte in Afrika; es theilt ſich in 2 Aeſte, wovon jeder ſein eignes Oberhaupt hat. Der eine Aſt wohnt höher hinauf am Fluſſe gegen N. nach der Landſchaft Gabon zu und der andere gegen die Mündung. Beide aber leben in Feindſchaft.

Kalbsburg, ehemal. Raubſchl. jezt kheſſ. adl. H. ¼ St. v. Fritzlar im A. Berken.

Kalbskopf, yſenburg. H. im Walde 2 St. v. Frankfurt am Main.

Kalbsrieth, hgl. ſächſ. adl. PfD. mit etwa 430 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Allſtädt.

Kalch, ſ. Kalk.

Kalchau, D. d. Hrſch. Lauterbach im Oeſtr. ob d. E., Hausr.Vtl. 1½ St. v. Lambach.

Kalchberg, Gemeinde v. 67 zerſtreuten Hſn. in JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. z. verſchiedenen Hrſch. geh. 4½ St. v. Grätz.

Kalchgrub, D. in Oeſtr. ob. d. E; JVtl. z. verſchiedenen Hrſch. geh. 1½ St. v. Schärding.

Kalchöfen (Kahlhofen), Ortſch. v. 18 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr.Vtl. z. verſchiedenen Hrſch. geh. 1½ St. v. Efferding.

Kalchofen, 7 Hſr. in Oeſtr. ob d. E., Hausr.Vtl. ¼ St. v. Vöcklabruck.

Kalchofen bei Thimmel, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Wertenberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr.Vtl. 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Kalchsburg, ſ. Kalksburg.

Kalchsreith (Kalksreut), kbair. Hm. v. 90 Ew. im Hgth. u. LGr. Sulzbach.

Kalchstechen, D. d. Hrſch. Auhof im Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1½ St. v. Amſtädten.

Kalchstein, Ortſch. mit 1 Kapelle im LGr. Heimfels in OOeſtr.; (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 3 St. v. Sillian.

Kaldann, adl. Vwk. im leobſchüzzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 59 Ew.

Kalden, altes Schl. im Bez. Kempten u. LGr. Thränenbach; mit dem pappenheim. Gütern an Stift Kempten gekommen; noch ſchreiben ſich die Grafen Pappenheim Herrn von Kalden.

Kalden, kheſſ. reform. PfkchD. im A. Grebenſtein in NHeſſen.

Kalden (Neu-), meklenb. ſchwer. Städtchen v. 211 Bürgerhſn. mit 817 Ew. im wendiſchen Kr. am Kummerowſee; Siz 1 hgl. Domain. A. v. 12 Ortſchaften, 1 Kchſp. v. 1 Stadt u. 4 Ortſch. mit 1028 Ew.; auch Siz einer eignen Präpoſitur des roſtocker Kr. welche in 10 Kchſp. 8387 Seelen umfaßt.

Kalden (Alten-), meklenb. ſchwer. Kam. D. u. Kchſp. v. 6 PfDD. u. 6 Filialen mit 1064 Ew. des A. Dargun.

Kaldenhausen, franz. D. v. 316 Ew. im Bez. Krefeld Kant. Urdingen d. Roerdep. Poſtſtat. Krefeld.

Kaldenhof, kön. G. d. Vgt. Versmold u. A. Ravensberg d. gleichnamigen preuß. Gſſch. in Weſtphalen.

Kaldenhof, Rſiz. im Kchſp. Mark unt. A. u. Kr. Hamm d. preuß. Gſſch. Mark in Weſtphalen.

Kaldenhof, Koldenhof, adl. G. in ſchwed. Pommern im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen.

Kaldenich, kathol. KchD. im Bez. Achen im Roerdep.

Kaldenkirchen, ſ. Kaltenkirchen.

Kaldera (Keſſel), hoher, auf allen Seiten ſteiler Berg im Innern des NO. Theils von der kanariſchen Inſel Palma im WAfrikaniſchen Ozean. Oben iſt er, wie der Pik auf Teneriffa, ausgehöhlt und ſein Gipfel iſt ſehr geräumig, hat nach allen Seiten hin eine Breite von 2 M.

Kaldern, kheſſ. luther. PfkchD. v. 33 Hſn. mit 3 eingepfarrten Orten d. A. Kaldern in OHeſſen, an d. Lahn d. Univerſität Marburg geh., das gleichnam. Gr. grenzt an A. Marburg, Gr. Wetter u. Reizberg u. die darmſt. AA. Biedenkopf u. Blankenſtein u. enthält 8 DD. 3 Höfe.

Kaldewey, heſſ. darmſt. D. v. 8 Hſn. u. 49 Ew. des Gr. Erwitte im Quart. Rüthen des Hgth. Weſtphalen.

Kalditsch, Ortſch. v. 12 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Enn u. Kaldiv in OOeſtr. (Tyr.) boßn. Kr. 1½ St. v. Prandſol.

Kaldonaz (Caldonazzo), kaiſ. öſtr. Gr. im trient. Gebiet in Tyrol, enthält 6 DD., 11 W., 66 Hſr., 618 Bauerhöfe ꝛc. u. 4000 Ew.

Kaldorf, ſ. Kolldorf.

Kaldorf, fſtl. lipp. D. im A. Warenholz.

Kaleberg, (S. Krzyz, Mons stae crucis), ein kahler Berg in dem ſardom. Kr. in WGallizien der höchſte in Gallizien, auf ihm ſteht eine berühmte Benediktiner-Abtei.

Kaledonien (Neu-), groſe, mit mehrern kleinen, umgebene, Inſel zwiſchen 20° — 22° 30′ S. Br. u 175° — 180 O. L. im O. v. SWallis, von Cook entdekt. Die Inſel erſtrekt ſich von SO. nach NW. von einem kahlen Landrükken der Länge nach durchzogen; das SO. Vorgebürge heiſst Vorgebürge der Königin Charlotte. Der Boden iſt meiſt unfruchtbar mit weniger Waldung und Gebüſch und nur einzeln ſtehenden Fruchtbäumen. Die Ew. ſind nicht zahlreich, gut proportionirt und von ſchlankem Wuchs, die Weiber ſind nicht ſchön und leben ſklaviſch; es iſt ein gutmüthiges Volk, ohne Miſstrauen, dienſtfertig und zuvorkommend. Die Inſel hat Federvieh.

Kalodschi, oſtind. Seeſtadt mit 1 Hafen im Reich Travankor auf der Malabar. Küſte.

Kalefeld, ſ. Kahlefeld.

Kalembitz, kaiſ. öſtr. D. im teſchn. Kr. in Schleſien z. dem hzl. teſchn. KammerG. geh. ¼ St. v. Teſchen.

Kalenberg, kön. D. unt. A. Draheim im neuſtettinſchen Kr. in preuſs. Pommern; hat 7 Feuerſt.

Kalenberg (Calenberg), kön. preuſs. Städch. d. OA. Dringenberg im oberwald. Kr. u. G. Gſſch. Warburg d. Fſtth. Paderborn mit 1 beträchtl. kön. Vwk.

Kalenberg, kbrſch. altes Schl. 1 M. v. Wittenburg an d. Leine; ehemals fſtl. Reſidenz von welcher das Fſtth. den Namen erhielt. Das A. Kalenberg hat hier ſeinen Siz welches 4 M. lang 3 M. br. 1 Flekken u. 60 DD. umfaſst, gute Waldung am Deiſter hat u. Getreide u. Flachs baut. Es beſteht aus dem A. Diſtr. u. d. Gehrder Gohe.

Kalenberg, kbrſch. Fſtth. im niederſächſ. Kr. durch das Fſtth. Wolfenbüttel, das ſich mitten hindurch erſtrekt in den N. und S. Theil getheilt. Erſterer grenzt N. an d. Fſtth. Lüneburg O. u. S. an d. Fſtth. Hildesheim W. an die Gſſchten Schauenburg, Hoya, Pyrmont, Lippe; lezterer grenzt N. an Wolfenbüttel, Grubenhagen, O. u. S. an Heſſen-u. d. Fſtth. Eichsfeld. Es liegt zwiſchen 26° 40′ — 27° 40′ d. L. u. 51° 20′ — 52° 45′ d. Br. u. hat einen Flächenraum von 78⅝ (nach Randel 95) QM. Das Land iſt bergig Sumpf- u. Heideland, aber doch meiſtens mit geſunder Luft, die Berge wechſeln mit Thälern u. Ebenen; die höchſten Gegenden ſind S. der Sollingerwald u. N. der Deiſter u. Süntel, aber zwiſchen durch zieht fruchtbare Fläche. Die Hauptflüſſe ſind: Weſer, Aller, Leine, Ruhme und falſche Leine. Der Boden in den bergigen u. ſteinigen ſumpfigen u. morigen Gegenden iſt nicht fruchtbar und auch bei dem fleiſsigſten Anbau nicht ergiebig; aber fruchtbar ſind die Marſchländer. Produkte ſind Getreide, beſonders Roggen und Buchweizen, viel Flachs und Tabak (um Nordheim allein jährlich 3600 Centner Tabak auch in den AA. Brunſtein und Moringen) Hanf, Gemüſe (um Hannover) ziemlich reichlich, wenig Hopfen (noch im A. Rehburg) u. Cichorien (um Hannover); Obſtbau wird von der Regierung ſehr begünſtigt und immer allgemeiner; doch bedürfen mehrere Theile von Kalenberg noch Zufuhr an Getreide. Ein Hauptprodukt iſt Holz wovon gerade dieſer Fruchtbedürftige Theil des Landes lebt, es wird exportirt zum Haus- u. Schiffbau. An den Fluſsgegenden iſt Viehzucht trefflich im Wohlſtand, vorzüglich Schaafzucht mitunter mit ſpan. Schäfereien; Rindvieh, Pferde, Federvieh, Wildpret (im Solling u. Deiſter; aus leztern noch für St. Cloud Edelhirſche im J. 1804) Fiſche (Weſer-Lachs). — Das Mineralreich liefert bedeutende Steinbrüche (bei Lippoldeshauſen, Barſinghauſen) Schiefer, Kalk u. Gyps, Ziegelerde, Torf, Steinkohlen, Salz (aus Salzhemmendorf u. Münder jährlich 7406 Malter) — Fabrik- u. Manufakturfleiſs erſtrekt ſich vorzüglich auf Garn- u. Leinwandgewerbe; exportirt wird rohes leinen- u. baumwollen Garn (vorzügl. den N. Theilen) Hausleinewand wird faſt überall verfertigt, unterſtüzt durch eignen Flachsgewinn; Löwendleinen (vorzügl. im gölting. Quart.) feine Leinewand (zu Gehrden auf 40 Stühlen; zu Hameln u. Neuſtadt für 7000 Rthlr.) groſe Bleichen (im A. Uslar jährl. 70000 Stiege) Tuchmanuf. wenig Seide; Tabaksfabr. Cichorienfabr. Glashütten; Papiermühlen; Eiſen- Kupfer- u. Meſſinghütten; Töpferfabrik. (in Duingen allein für 15000 Rthlr.) Pottaſchenſied. (im A. Uslar 17.). Handlung iſt nicht von Bedeutung und nicht von der Regierung belebt; begünſtigend ſind die guten Landſtraſsen des Fſtth. die vortheilhafte Fluſsverbindung; die Ausfuhr an Garn u.

Digitized by Google

Leinwand iſt bedeutend, Holz, Wolle u. Steine, Steingut, Vieh ꝛc. dagegen iſt die Einfuhr ſehr beträchtlich; Speditions- u. Durchgangshandel bringt viele Vortheile. — Das Fſtth. Kalenberg iſt in 4 Quartiere (Hannover, Lauenaue, Hameln u. Göttingen) getheilt und enthält 20 Städte, 20 Flekken, 179 PfD. 361 andere DD. u. W. 71 Vwk. 20 Kl. u. KlAA. 293 RGG. in 34 kfſtl. AA. vertheilt, insgeſ. mit 8592 Bürgerhſn u. 19206 ſchazpfl. Fſtll. bewohnt (eine Zählung iſt nicht bekannt) von 200,000 Menſchen. — Bildung des Volks wird durch Induſtrie- u. Volksſchulen befördert; gelehrte Bild. durch Gymnaſien u. die berühmte Landesuniv. Göttingen u. die kön. Akademie. — Luther. Religion iſt herrſchend, doch haben die Kathol. 7 Kirchen. Die Landesverfaſſung iſt ſtändiſch, u. die Stände beſtehen aus 9 Prälaten, 164 Ritterguts-beſ. und den Städten, theilen ſich in den großen und engern Ausſchuß u. halten jährl. Landtag. Zu den Juſtiz- u. Hofger. Stellen präſentirt die Landſchaft Mitglieder. Die Efkte. beſtehen: in der Kontribution Licent ꝛc. für die Kriegskaſſe betrug (im J. 1798) 363,500 Rthlr. u. in landesherrl. Efkten. 212,500 Rthlr. — Das Fſtth. Kalenberg führt 1 Stimme auf dem Reichstage u. eben ſo daß durch dem Reichs-dep. Schluß zu einem Fſtth erhobene Götting. Land, welches ſchon vordem als beſonderes Fſtth. beſtand.

Kalenberg, kheſſ. H. d. Gſſch. Kalenberg im A. Ahne in Nheſſ.

Kalenberge, PfD. im 1 Dſt. des jerichowſch. Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg; hat 24 Fſtll. 170 Ew.

Kalenberge (Calenberge), kpreuß. adl. G. v. 4 Hſn. und 85 Ew. mit 1 Windmühle u. Zieglei im Seehauſen. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kaleniczo, D. v. 38 Hſn, d. Hrſch. Zichowitz, prachim. Kr. Böhmen.

Kalentrimp, Freihof im ſeehauſenſchen Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kalenzig, adl. Vwk. im dramburgſchen Kreiſe d. Neumark.

Kalenzig, kön. D. d. A. Quartſchen und königsberg. Kr. ebendſ.

Kaletz, D. dieſeits d. Strela, d. Stifts Plaß im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kalfuschg, Ortſch. d. PflGr. Hrſch. Wolkenſtein in OOeſtr. (Tyr.) und puſterthal. Kr. 5 St. v. Kollmann.

Kalgulew, Inſel im ruſſ. Gouv. Archangel im Kr. Meſen unter 69° Br. und 65⅓° L. etwa 100 Werſte im Durchmeſſer, ſie iſt felſigt, holzlos, mit Moraſt und Moor überdeckt, und hat Füchſe, Bären, Wölfe, auch Rothwild, welches über Eis dahin zu kommen ſcheint. Das Meer umher iſt ziemlich ſeicht, und hat Wallroſſe, Seehunde, Seehaſen, auch Wallfiſche und andere Fiſche. Um Kalgulew liegen mehrere kleine Felſeninſeln.

Kalgiun, Stadt in Habeſch in Afrika 12 Stazionen v. Akent.

Kalhorn, 6 Hſr. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg) 8 St. v. Bregenz.

Kalhotta, Flekken, deſſen Gebiet den Titel einer Gſſch. hat, auf der portugieſ Inſel Madera in Weſtafrik. Ocean; Siz der zweyten Judicatur.

Kalhotta, Hafen d. azoriſchen Inſel Graciosa, im weſtafrik. Ocean; hat eine Fortereſſe, und das dabei liegende Städtchen Sonta Cruz. — Auf einer andern azoriſchen Inſel, Santo Gorge liegt auch ein Flekken gleiches Namens.

Kalich, ſ. Kalk.

Kalich, ſ. Kelch.

Kalies, mekl ſchwer. hgl. D. v. 30 Hſn. des A. Dömitz und Kchſp. d. dömizzer Stadtkirche.

Kalifornien (Alt- u. Neu-), Halbinſel und zum Theil (vom Ausfl. des Rie Colorado an) feſtes Land d. NW Küſte v. Amerika, zu den ſpan. Beſizzungen und der Stadthalterſch. Neu-Meriko geh. Es erſtreckt ſich vom Kap Lukas unter den 23° 42′ N. Br. bis gegen das Vorgebirge Mendocino (die N. Grenzen ſind nicht beſtimmt; aber Begert der es nur bis an den Ausfl. des Rio Colorado ausdehnt, ſchließt Neu-Kalifornien beinahe ganz aus, zu welchem doch Monte Rey unter 36° 35′ 45″ und St. Franciscus unter 37° 48′ 30″ gehörten) S. und W. wird es vom großen Ozean begrenzt, und O von einem Arm deſſelben Meeres (kaliforn. Meerbuſen genannt) vom feſten Lande abgeſchnitten. Von ſeiner S. Spizze gen N. hinauf mag das L. eine Länge von 220 deutſch. M. überſteigen, und ſeine größte Br. iſt nicht über 40 M. — Durch ganz Kalifornien zieht ſich vom Kap Lutras an N. eine beträchtliche Gebirgsreihe, die längs der Namerik. Wüſte fortläuft. Die Berge liefern weiche Steine, und beſtehen aus vulkaniſch zuſammengeworfenen Schichten. Das L. wird in Alt- (Süd-) und Neu- (Nord-) Kalifornien getheilt. —

Alt-Kalifornien erſtreckt ſich von der Spizze der Halbinſel bis an den Coloradofl. eine Länge von 150 M. es hat 15 Miſſionen, in welchen Dominikaner an der Bekehrung der Wilden arbeiten. Das vorzügl. Preſidio (ein militär. Schuz für die Miſſion) iſt Loretto. Der Boden von Alt K. iſt unfruchtbares, trauriges Felſenland; eine waſſerloſe Oede, die kleinſte Grube läßt den unwirthbaren Felsgrund entdekken, und ſelbſt Miſſionen ſcheuen die kürzeſte Reiſe auf dieſem rauhen Boden. Kein einziger Fluß von Bedeutung iſt zu finden; dem Reiſenden auf dieſen Felſenufern droht die Gefahr zu verſchmachten, denn nur 6 ärmliche Bäche rieſeln am Ufer hin, und nur vom Juni bis Oktober erquikken einzelne Regen die erſtorbene Erde, dieſer Waſſermangel und die ſengende Hizze ſind Urſache der Unfruchtbarkeit, in der Nähe der Sümpfe bringt die Erde die reichlichſten Erndten an Waizen, Reiß, Melonen, Baumwolle, Zitronen, Wein und Oliven; aber ſolche ſumpfige Felder ſind äuſſerſt ſelten. Das Klima iſt größtentheils ſehr heiß, aber durch beſtändige NW. und SW. Winde abgekühlt, kein Baum gewährt Rettung aus den brennend heiſſen Sonnenſtralen; es giebt mitunter kühlere Gegenden und mildere Jahreszeit, dieſe dauert aber nur kurze Zeit, und ſelbſt die Regenzeit vom

Digitized by Google

Jul. bis November bringt nur ſeltene Regen ſtets von der ſengenden Hizze begleitet. Die Eingebornen ſind wenigen Krankheiten unterworfen, die Luft iſt trokken und durch Winde gereinigt; dem Europäer würde die Lebensart ungeſund machen. — Die Produkte von AltK. ſind auſſer den Genannten, ſelten erzeugten Früchten einzelne Bäume der Mesquite, wenige Palmen und wilde Feigen, alles übrige iſt niedres Geſträuch und Staudengewächs. Die indian. Feigen und die reichlich wachſende ſüſſe Pitahahia (Cactus Pitajaya gewähren dem Kaliforn. die reichlichſte Koſt. Merkwürdige Thiere ſind der Tage (wahrſcheinl. der Muſimom) Seeottern, Hirſche, Haſen, Bären, Wölfe, Füchſe, Zorille, zur Speiſe dienen Schlangen, Eideren, Mäuſe und Feldrazzen ꝛc. merkwürdige Vögel ſind die Löffelgans und der Kolibri; Fiſche giebt es an den Küſten des Ozean; der kaliforn. Meerbuſen iſt nicht fiſchreich. Die einträglichſten Produkte ſind Perlen und Silber. Die Perlenfiſcherei iſt bequem, die Bänke liegen nur 3 — 4 Klaftern tief, ſie iſt übrigens berühmter als einträglich (nach Begert nur 500 Livres jährlich an Werth). Seit 50 Jahren ſind einige Minen bekannt, im Bezirk von S. Antonio und Aria arbeiteten (im J. 1767) 400 Bergleute auf Silber mit kärglichem Erfolg. Die ſämmtlichen Efkte. Spaniens ſind ⅞ des Gewinnſtes von Perlen und Silber.

Neu-Kalifornien zeigt einen günſtigern Anblick, und gewährt beſſere Vortheile; es beſteht jezt aus 4 Preſidios und 10 Miſſionen, und iſt wenig bewohnt. Die Fruchtbarkeit des Bodens iſt auſſerordentl., die Mais- Waizen- Rokken- und Erbſenerndten dieſer Gegenden laſſen ſich nur mit der Fülle der von Chili vergleichen, es wechſeln reiche Weiden, Waldungen mit grünen Hügeln; das Klima iſt ſo mild wie im S. Frankreich, die Luft geſund. Der Colorado ſtrömt aus den entlegenen Gebürgen von Neumexiko mit einer Weite von ¼ M. in den kalif. Meerbuſen. Produkte ſind Waizen (oft das 160 Korn) und die genannten Früchte; Obſt iſt noch ſelten; große Heerden von Ochſen und Schafen weiden hier, es giebt Pferdezucht, Wild und Fiſche ſind im Ueberfluſſe, und das feinſte Pelzwerk (man kann jährlich 24000 Seeotterfelle nach Sina liefern). Die Eingebornen der beiden Kalifornein ſind größtentheils klein und ſchwach, zeigen weder den Freiheitsſinn noch die Induſtrie der N. Wilden. Ihre Geſichtsfarbe iſt ſchwärzlich, haben ſtarke Haare und wenig (ſtarke ſagt Peyrouſe) Bärte; ſind ſtark, gelenk und geſund, und beſtehen aus einer Menge verſchiedener Völkerſchaften (die S. heiſſen Edues nnd die N. Quimoes). Sie ſind eine der elendeſten Menſchenracen, und bleiben bei allem Unterricht gefühllos, diebiſch, roh und unwiſſend; ſchon ihr Geſicht zeigt Dummheit; ſie lernen nie über 6 zählen. Ihre Hütten ſind kegelförmig gebaut, gegen 7 Fuß im Durchſchnitt, Korbwerk aus Weidenſtangen zuſammengeſteckt; oder viereckigt elend zuſammengefügt. Faulheit, Unreinlichkeit zeichnen ſie aus. In ihrer Wildheit haben ſie keinen Begriff von Gott und Unſterblichkeit. Ihre Hütten, Spiele und Kleidungen ſind noch dieſelben, wie im vorigen wilden Zuſtande; ihre Freundesliebe iſt ſtärker als Familienliebe. Die Bekehrten wohnen in den Miſſionen und arbeiten in Wolle, weben Dekken und Tücher. Die Sprache der Kalifornier iſt äuſſerſt arm, hat viele abweichende Mundarten, deren einige mit mehr europ. Sprachen Aehnlichkeit haben. — Mord iſt unter den Wilden ſelten; eine kleine Mannſchaft hält das ganze L. in Furcht. — Die Zahl der Kalif. iſt in AltK. (nach Begert im J. 1767) 12000 Chriſten (nach Peyrouſe) 4000 — und nicht über 20,000 Wilde. — In NeuKalif. iſt die Bevölkerung noch ſchwächer, und der Bekehrten ſind (nach Peyrouſe) 5143. —

Die Spanier entdekten 1536 dieſe Halbinſel erſt 1697 zogen Jeſuiten auf Heidenbekehrung hier ein; ſie wurden von Dominikanern verdrängt, welche mit vielem Fleiß das Chriſtenthum zu verbreiten ſuchen. Jedes Kchſp. hat 2 Geiſtliche, deren jeder jährlich 400 Piaſter in Waaren zugeſchickt erhält. (Begert; Perouse; Vancouver).

Kaligow, öſtr. Hrſch. und D. in d. Pf. Popow im ſeidl. Kr. in Weſtgalliz. 8½ St. v. Okuniew am Bug-Fl.

Kalikut (Kalokut, (Kalkut), Küſtenland auf d. Malabarküſte in Oſtindien in W. v. brittiſch Myſore in S. bis Kotſchin ſich erſtrekkend. Es geh. ſonſt einem mit dem Namen Samuri von Kalikut regierenden unabhängigen Fürſten, unter dem mehrere kleine freie Naikengebiete ſtanden. Er war zu ſchwach um ſich mit Nachdruk gegen ſeine übermächtigen Nachbarn vertheidigen zu können. Vorzüglich war es Tippo-Sahebs Verheerung welche 1790 das L. dem Fürſten entriß, und dieſen ſonſt an Pfeffer, Kardamomen, Sandel- und Thekholz ſehr reichen Landſtrich ganz zerſtörte. Er zwang den Samuri unter ſeine Gewalt, der jezt nach dem Untergang des mächtigen myſor. Staats den Britten ganz unterwürfig iſt. Der Beſitz dieſer Lſch. vermehrte die Einnahmen der Britten um 281,029 Pf. Sterl.

Kalikut, die Hauptſtadt genannter Provinz unter 11° 15′ d. Br. und 93° 31′ d. L. und d. erſte Stelle, v. Europäern auf ihrer Schiffahrt nach Oſtindien beſucht. Sie liegt an d. Seeküſte, beſteht aus (6000) hölzernen Hſrn, und Hütten aus Palmzweigen geflochten; mit ſehr wenigen ſteinernen Gebäuden. Vor Tippo's Zerſtörung (im J. 1790) war ſie Wohnplatz zahlreicher inländiſcher und europäiſcher Handelshäuſer, und Marktplatz den zahlreiche arabiſche Kaufleute beſuchten; der Sultan Tippo mißhandelte die anſäßigen Reichen, raubte ihnen Eigenthum, und ſeit dieſer Zeit hat ſich Kalikut unter brittiſchen Einfluß kaum wieder erholt. Der Hafen iſt ſehr verſandet, und ſchon deshalb der Handel geſunken. — Die Feſtung iſt älter als die Stadt.

Digitized by Google

Kalin, öſtr. Hrſch. und D. in d. Pf. Okuniew im ſeidl. Kr. minſt. Antheil in Weſtgaliz. ½ St. v. Okuniew.

Kalina, D. im lublinizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 148 Ew.

Kalinowa, adl. KchD. im groß ſtrehlizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl. 2 Vwk. und 177 Ew.

Kalinowiz, adl. D. im großſtrehlizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 138 Ew.

Kalisch, Immediat- Kreis- und Hauptſtadt des gleichnam. Departem. in Süd-Preußen zwiſchen 3 Armen der Prosna, mit Moräſten, Mauern und Thürmen umgeben. Hat 1 Kollegſtift, 2 Mönchs- und 2 Nonnenkl., 2 kathol. PfKirchen, 3 HospitalK., 1 Oratorium, 1 kathol. Gymnaſ., 1 Hebammenſchule, 1 Provinzialkadettenhaus für 125 Eleven, und iſt Siz der Kriegs- und Domänenkammer, der Regierung mehrerer Steuer- Zoll- SalzA. und 1 luther. Konſiſtor. Sie hat durch den Brand im Jahr 1792 viel verloren, 652 Hſr. mit 7859 Ew., unter welchen ſich viele Profeſſioniſten befinden.

Das kaliſch. Departement umfaßt einen Landſtrich (nach Holſche) von 332 QM. (nach Soßmann) 288½ QM. aus der Hälfte der vormal. woywodſch. Kaliſch; die woywodſch. Sieradin, das L. Wielun; das Gebiet Czenſtochau von d. Woywodſch. Krakau, zuſammengeſezt; es grenzt mit den Departem. Warſchau und Poſen, enthält 64 Städte, 2245 TD. (worunter 1061 adl. Güter) mit 65273 Hſn., und (im J. 1800) 395,452 Ew. worunter ſich 16,230 Juden befinden. Es iſt in 11 Kr. getheilt, deren einer der Kaliſcher heißt, welcher 25,963 Ew. hat.

Kalischouz, D. d. Hrſch. Olichtenwald in JOeſtr. USteyerm. in cill. Kr. 9½ St. v. Cilli.

Kalischt (Kaliſstie), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kalischt, Schl. und D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Martinitz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kalischt, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Kammerburg im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kalischt (Kaliſstie), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Wotiz in beraun. Kr. in Böhmen.

Kalischteich, kön. Teich unt. A. Oppeln des oppelnſchen Kr. in preuß. Schleſien: enthält 2533 Morgen.

Kalischtie (Kaliſstie), D. v. 12 Hſn. mit einem Mrh. d. Hrſch. Kren Poritſchen im klattau. Kr. in Böhmen.

Kaliſstie, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kalisston (Kallischt), öſtr. D. v. 17 Hſn. und 100 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Teltſch geh.

Kalitsch, adl. G. und Vwk. im erſten Diſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth Magdeburg in NSachſ.; hat 1 Kirche, 1 Schäferei, 17 Fſtll, und im Jahr 1791 83 Ew.

Kalitwa, ruſſ. Stadt des Gouvernem. Woronesk am Einfl. d. Kalitwa in den Don.

Kaliwoda, D. d. Hrſch. Kornhaus im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kalitz, meklenburg. ſtreliz. D. d. A. Fürſtenberg im ſtargard. Kr.

Kalk, (**Kalich**, **Kalch**), ein zur Hrſch. Rothenhaus geh. D. v. 63 Hſn im ſaazer Kr. in Böhmen, wobey eine große Kalkbrennerei, 2 Hochöfen und 5 Hammerwerke ſind.

Kalk, **Kalke**, kſächſ. Vaſallend. mit 96 Ew. in d. NLauſ., Hrſch. Triebel, guben. Kr. b. Triebel.

Kalk, naſſ.-uſing. D. im ſonſt kölln. A. Deuz.

Kalkar (Calcar), franz. Städtchen im Bez. Kleve und gleichnam. Kant. d. Ruhr-Depart. hat etwa 250 meiſt ſchöne Hſr. u. 1500 reform. u. kathol. Ew. mit ihren K. u. Schulen. Das Hauptgewerbe iſt Akkerbau und Viehzucht, indeſſen macht man doch auch Tuch und Flanell, und treibt mit Holz und Steinkohlen Handlung nach Holland. Der Kanton begreift 22 Ortſch. mit 9345 Ew., er hat ſandigen Boden, ergiebig an Rokken, Buchweizen, Kartoffeln, hat einige Waldung und gute Pferde- und Rindviehzucht.

Kalkar, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Jülich d. Rördep. Poſtſt. Kölln.

Kalkas-Mongalen, ſ. Mongoley.

Kalkau, PfD. im neiſſer Kr. in preuß. Schleſien; hat 42 Fſtll. und 1 Schmiede. Die hieſige rittermäßige Scholtiſei hat 1 Vwk., 1 Waſſermühle, 2 Schmieden und 20 Fſtll. Ueberhaupt ſind im D. 438 Ew.

Kalkberg, ſ. Rasponau.

Kalkberg, Berg b. Lüneburg im gleichnamigen Fſtth. in NSachſ., mit beträchtlichen Kalkbrüchen wovon ungefähr 10 bis 12,000 Laſt nach Hamburg, Altona, auch oft ganze Ladungen nach Holland und a. Gegenden gehen.

Kalkberge, kön. Kolonie v. 20 Hſn. mit 1 Bergamtshaus und 4 Kalköfen, am Fuße eines Bergs im oberbarnim. Kr. d. Mittelmark Brandenburg. Die Ew. arbeiten in den Kalkbrüchen b. Rüdersdorf.

Kalke (Kalk), kſächſ. Vaſallend. in d. NLauſ. und Hrſch. Pförten, guben. Kr. 2 M. v. Guben.

Kalke, kſächſ. Vaſ. D. d. Hrſch. Triebel ebendaſ.

Kalken (Alt- u. Neu-), 2 TD. v. 45 u. 17 Hſn. d. Hrſch. Hirſchberg, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kalkgrub, D. d. Hrſch. Niederanna am Brand in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 5 St. v. Krems.

Kalkgrün, kſächſ. AD. im erzgebirg. Kr. und A. Grünhain b. Wildenfels; iſt wegen des einzigen in Sachſen befindl. buntfarbigen Marmorbruchs und d. Marmorſchneidemühle berühmt. Man arbeitet gegenwärtig in 5 Brüchen in einer Tiefe v. 30 bis 50 Fuß.

Kalkgrund, kön. Koloniſtenort unterm A. Rüdersdorf im oberbarnimſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Kalkhofen, 2 kwirtemb. H. mit 19 Ew. des A. Ellwangen d. LVgt. Ellwangen.

Kalkhofen, anhalt bernburg-holm. D. an d. Lahn in d. Gſch. u. 1 St. v. Holzapfel.

Kalk-

Digitized by Google

Kalkhorſt, meklenb. ſchwer adl. D. und Kchſp. v. 9 Ortſch. u. 820 Seelen des A. Grevismühlen.

Kalkobes, kheſſ. D. v. 15 Hſn. im A. und Fſtth. Hersfeld, an d. Geiß.

Kalkofen, adl. Vwk. im ukkermärkſchen Kr. in d. Ukkermark Brandenburg.

Kalkofen, kbair. Ried v. 5 Hſn. und 5 Heerdſtätten im LGr. Weilheim d. Bez. München.

Kalkofen, 2 oran. naſſau. H. d. A. Weihers in Fſtth. Fulda.

Kalkofen, deutſchord. D. d. A. und Hrſch. Neuhohenfels.

Kalkofen, franz. D. v. 140 Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. Obermoſchel, d. Dep. v. Donnersberge; ſonſt falkenſtein. Poſtſt. Kreuznach.

Kalkowski, D. im Oels-Bernſtädtſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule u. 215 Ew.

Kalkreute, ſ. Galkreute.

Kalkreuth, PfD. v. 60 Ew. nicht weit v. Heroldsberg im ſebalder Walde im A. u. Kr. Erlang. des Fſtth. Baireuth in Franken.

Kalkreuth, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Groſſenhayn an d. Röder; hat 1 kſſtl. KamG. nebſt 1 ſchönen Viehzucht und beträchtl. Stärke- und Puderfabrik.

Kalkreuthe, KchD. im ſaganſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule und 225 Ew.

Kalksburg (Kalchsburg), PfD. d. Hrſch. Mauer in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 2 St. v. Wien.

Kalksee, See an d. Gränze des ober- und niederbarnimſchen Kr. in d. Mittelmark Brandenburg.

Kalksreut, ſ. Kalchsreith.

Kalkstein, Kolonie im anklamſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 12 Koloniſten u. 1 Schulhalter.

Kalkum, kbair. kathol. KchD. des A. Angermünd im Hgth. Berg.

Kalkutta, wichtiger Handelsort und Hauptſtadt der brittiſchen Beſizzungen in Oſtindien, liegt unter 22° 34′ 45″ d. Br. u. 106° 13′ d. L. an dem Hugliſt. einem Arm des Ganges, in einer ungeſunden waldigen Seegegend in Bengalen. Am Ende des 17ten Jahrhunderts ſtand hier noch ein D. Govindbur, und und ſeit 1771 erhob ſich in ſchnellem Wachsthum das neue Kalkutta, mit einer Handelsausbreitung, die mit Kanton als die bedeutenſte im Morgenlande wetteifert. Die Stadt iſt Siz des britt. Generalgouv., hat 1 Fort (William) und im Quart. der Britten herrliche Palläſte, die gegen die ärmlichen Bambus-Hütten der indiſchen Stadt ſehr abſtechen; der Bau neuer Häuſer iſt koſtſpielig, und deshalb koſtet die Miethe eines geräumigen Hauſes jährlich auf 500 Pf. Sterl. Die Stadt hat 1 kathol. Kirche, 1 Auguſtinerkl. und viele andere gottesdienſtliche Gebäude und Hoſpitäler, 2 Waiſenhäuſer für Offizier- und Soldatenkinder, mehrere Penſionsſchulen und 2 Freiſchulen. Die Straßen ſind zum Theil von Kanälen bewäſſert, in denen die Hindus ihre entſündigenden Bäder verrichten. — Die Zahl der Ew. beläuft ſich über 600,000. Die Engländer haben mehrere Buchdrukkereien (ſeit 1784) die asiatic society zur Aufhellung des ind. Alterthums der Kunſt; Wiſſenſchaft und Literatur, 1 Sternwarte, 2 patriot. Geſellſchaften zur Unterſtuzzung der Schulen und Waiſen, 1 Akademie für d. Muhammedaner, und (ſeit 1801) eine brittiſche Univerſität. Der Handel von Kalkutta iſt im Wachſen. Die engl. Handelshäuſer in der Stadt haben 60 Kauff. Schiffe, die 27000 Tonnen führen. Der Kommiſſionshandel iſt ſehr lebhaft. Die reichſten Kaufleute ſind Armenier, Moguln (mit 13 großen Handelshäuſern) und Engländern. Leztere leben ſehr üppig. Nach den Engländern ſind die Portugieſen ſehr zahlreich, aber wenig geachtet. Juden ſind nicht da, und ihre Stellen erſezzen die ärmern Banianen. Die britt. Regierung hat der ſonſt ſo anſehnlichen indiſchen Weberei ſehr geſchadet; doch iſt ſie noch immer nicht unbedeutend. Der Indigohandel iſt einer der ſtärkſten Zweige (im Jahr 1800 wurde aus Bengalen nach England für 1 Million Pf. Sterl. Indigo geſchickt). Der Land- und Seehandel iſt ſehr beträchtlich, und lezterer beträgt in einzelnen Jahren über 4 Mill. Pf. Sterl., oft auch weniger; ſo war, im J. 1796 die Ausfuhr 2,594,264 Pf. Sterl., und die Einfuhr 1,186,063 Pf. Sterl. Die Stadt hat viele Manufakturen, Fabriken und Künſtler, wichtigen Schiffbau, und zur Erleichterung des Handels 3 Banken und 6 Aſſekuranzkompagnien. (Indian Recreat.)

Kalkwitz (Kalkwitz), D. in greifswald. Dſtt. Schwed. Pommern; geh. d. Stadt Greifswalde.

Kalkwerder, Inſel im See Drazig im neuſtettinſchen Kr. v. preuß. Pommern; macht 1 kön. Vwk. aus, und hat 1 Verwalterhaus, 3 Fiſcherwohnungen, und über 117 Morgen L. Dazu geh. auch noch die zweite Inſel Jungfernwerder, worauf ein Fiſcher wohnt.

Kalkwerder, meklenb. ſchwer. KamG. des A. und Kchſp. Schwerin.

Kalkwiz, adl. PfD. im kottbusſchen Kr. der Neumark Brandenburg.

Kall, D. d. Hrſch. Seiſenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Poſendorf.

Kall, Grofs- D. d. Probſtei Neuſtädtel in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Neuſtädtel.

Kall, Klein- D. d. Probſtei Neuſtädtel in JOeſtr., UKrain u. neuſtädt. Kr., 2 St. v. Neuſtädtel.

Kall, D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Miletin im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kall, franz. kathol. KchD. des Kant. Gemünd im Ruhrdep., hat gegen 70 Hſr., es macht mit Sötenich u. Todder die ſogenannten Bergdörfer aus. Dieſe Gegend gewinnt jährlich an 30 bis 40,000 Karren Eiſenſteine. Ein Schacht ſtößt an dem andern und alle Ew. Jung u. Alt ſind beſchäftigt Eiſenerz zu Tage zu fördern. Die Gegend iſt auch für den Botaniker intereſſant.

Kalladorf (Kallendorf, Kallersdorf), D. d. Hrſch. Guntendorf in Oeſtr., unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1½ St. v. Jezelsdorf.

Kal-

Kallah (Gellah, Gellah el Snaan), Städtchen auf einem ſteilen und hohen Gebirge auf der Gränze Algiers gegen Tunis in der Provinz Konſtantine. Am Fuße des gleichnamigen Gebirges fließt der Serratt, der hier die Gränzſcheidung beider genannten Staaten macht, und den Myskiannah Fluß aufgenommen hat. In der Nachbarſchaft dieſes Städtchens ſtößt man auf die Ruinen von Gaſta.

Kallah, kleine Stadt u. Hauptort der Beni Abeß, O. von den Zowahs und dem Zuſammenfluſſe des Niſſah mit dem Booberak in der algieriſchen Provinz Konſtantine. Die Ew. verfertigen Feuergewehre, grobe Kleidungsſtükke ꝛc. S.O. von Kallah befindet ſich ein enger Paß; Hauptweg von d. Stadt Algier nach Konſtantine, der zwiſchen ſteilen Felſen hinläuft u. durch einen Felſen führt. Dieſen Felsdurchgang nennen die Türken: eiſerne Pforte (Dammer-Cappy).

Kallande, D. in der freien Minderhrſch. Freihan im militſch-trachenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Schule, 1 Waſſermühle, 26 Fſtll. u. 196 Ew.

Kallart, W. von 4 Famil. im jezt preuß. A. Wahrberg im ehemal. Eichſtädt.

Kallaz, ſ. Kollaz.

Kellbach, ſ. Kahlbach.

Kallbach, Ober- kheſſ. D. im hanau. A. Brandenſtein, 2 St. davon.

Kallberg, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr., ob d. E., InnVtl., ¾ St. v. Siegharding.

Kalle, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 75 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Saar geh.

Kalle (Calle), kbrſch. D. v. 25 Hſn. d. A. Hoya im 3. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Kalle (Calle), heſſ. darmſt. D. v. 24 Hſn. u. 330 Ew. im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen im gleichnam. Gr., welches auf ½ QM. 1 Kchſp. mit 12 DD. enthält, zuſammen 144 Hſr., 1633 Ew., worunter 10 Proteſtant. u. 25 Juden.

Kallehne (Callehne), kön. preuß. PſkchD. v. 19 Hſn. u. 132 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kallen, D. im ohlauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 133 Ew.

Kallenberg, Rſtz. im Gr. Ende unterm A. Wetter des wetterſchen Kr. in der preuß. Gſſch. Mark in Weſtphalen.

Kallenberg (Kahlenberg), kſächſ. D. in der OLauſtz, budiſſin. Kr. a. d. Spree unw. Kroſta, geh. d. Kollegiatſt. St. Peter in Budiſſin. Das Pulver von d. hieſigen Mühle iſt geſchäzt.

Kallenberg, gſl. ſchönburg. Stadt v. 200 Hſn. u. 1200 Ew. mit 1 Mahl- 3 Schneide- u. 1 Papiermühle, d. Hrſch. Lichtenſtein im erzgebirg. Kr. Es wird Weberei, Strumpfwirkerei, Feldbau, ſtarke Branntweinbrennerei u. Ochſenmaſtung getrieben.

Kallenberg, gſl. ſchönburg. RG. mit 2 DD. u. 3 Antheilen u. 3 GG., auch PſkchD. v. 120 Hſn. u. 600 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau.

Kallenberg (Kalenberg), hzl. ſächſ. Schl. u. ſächſ. meinung. KamG. nebſt Vgt. im Fſth. Koburg. Saalfeld. Anth. u. Gr. Lauter, ½ M. v. Koburg.

Kallenberg, kwirtb. Dchen. d. A. Schorndorf.

Kallenberg, altes Schl., H. u. kleines Gebiet in der Gſſch. Siegmaringen, ſteuert zum Kant. Hegau.

Kallenberg, franz. ſonſt gſl. Ley. D. v. 130 Ew. im Bz. Koblenz, Kaiſerseſch. des Rhein- u. Moſel-Dep.

Kallenborn, franz. D. v. 199 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ahrweiler d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Kallenbrock (Callenbrock), kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. Dmin. A. Bodenteich im lüchau. Quart. d. Lüneburg. Landſch.

Kallendorf, D. im ſchweidnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 214 Ew.

Kallendorf, öſtr. v. 81 Hſn. u. 593 Ew. d. Hrſch. Bruck im znaymer Kr. in Mähren, 1 St. v. Znaym.

Kallenhard, ſ. Kaltenhard.

Kallersdorf, ſ. Kalladorf.

Kallersperg, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kalletsberg, D. d. Hrſch. Kammer in Oeſtr., ob d. E., Hausr. Vtl., 2¾ St. v. Vöcklabruck.

Kallham, Hofm. mit einer Pf. in Oeſtr., ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh, 2 St. v. Bairbach.

Kallhammersdorf, D. in Oeſtr., ob d. E., Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. von Bairbach.

Kallhau, ſ. Gallhof.

Kallier, L. der (Kolories) mit der Feſtung Pudukottah; ein von der Seeküſte 65 engl. M. landeinwärtslaufender Landſtrich im S. Karnatik in Oſtindien, bewohnt von dem räuberiſchen Hinduſtamm der Kallier, welche ſich in tiefen unzugänglichen Waldungen verſtekt halten, unter 1 Oberhaupte ſtehen u. einen Haufen v. 40,000 Kriegern zu ſtellen vermögen.

Kallies, adl. Mediat-Stadt im dramburgſchen Kr. der Neumark Brandenburg, an einen kleinen Fluſſe, der in die Drage fällt; hat 1 Pfarrkirche, 1 Schl., 2 Vwke., 1 Zolleinnahme. Nach dem Brande im Jahr 1777 iſt dieſer Ort regelmäßig u. maſſiv gebauet worden. Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau u. Handwerken.

Kallinchen, kön. D. unt. A. Gallun im teltowſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Kalling, D. v. 19 Hſn. der Hrſch. Schwend in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., ½ St. v. Siegharding an Puderſl.

Kalling, kbair. Hofm. im LGr. Erding, Bez. München.

Kalliſch, KD. in IOeſtr., OKrain u. laibacher Kr., 6 St. v. Laibach.

Kalliſch im Thal (Zhorna), D. der Hrſch. Stein in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 6 St. v. Laibach.

Kallische, D. der Hrſch. Heil. Kreutz in JOeſtr., OKrain, u. laibach. Kr., 6 St. v. Laibach.
Kallische, D. der Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 6 St. v. Krainburg.
Kallische, Ober- D. der Gſſch. Auersberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädt. Kr., 5 St. v. Sct. Marein.
Kallische, Unter- D. der Gſſch. Auersberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädt. Kr., 5 St. v. Sct. Marein.
Kallitsch, 8 Hſr. d. LGr. Hrſch Glannek in JOeſtr., UKärnth. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Sct. Veit.
Kallmating, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Freiſing im Bez. München.
Kallmohr, (Callmohr), kbrſch. D. v. 3 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnamigen Lſch.
Kallmünz, kbair. Marktflekken mit a adl. Schl. u. 903 Ew. im LGr. Burglengefeld d. Pfalz Neuburg an d. Vereinigung d. Vils mit d. Naab. Bekannt ſind d. hier verfertigten Saiten. Die Gegend iſt fruchtbar an Getraide und Hopfen. Der Bezirk Kallmünz geh. z. LGr. Burglengenfeld u. hat (mit Schmidtmühlen) 12 QM. mit 21400 Ew.
Kallnien, A. im dombrawa. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu O.Preußen, enthält 9 Vwke. u. 25 DD.
Kallo, Nagy- ungar. Marktfl. mit 1 griech. u. reform. K. in d. Saboltſch. Gſpnſch.; d. Gegend um den Flekk iſt moraſtig u. läßt viel Salpeter gewinnen.
Kallobič, PfD. d. Hrſch. Neifenſtein in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Cilli.
Kallöe, altes Schl. u. dän. A. d. Stifts Aarhuus auf d. Halbinſel Jütland, beſtehet aus 4 Herredern.
Kalloskopium, ſ. Belvedere in Morea.
Kallriet, kbair. D. im LGr. Amberg d. Pfalz.
Kallsdorf, D. v. 25 Hſn. d. LGr. Hrſch. Haus in Oeſtr., ob d. E., Mühl Vtl., 2 St. v Weitersberg.
Kallſtädt, franz. D. v. 652 Ew. im Bez. Speier, Kant. Dürkheim u. Dep. v. Donnersberge, ſonſt fſtl. leining. — Poſtſt. Kaiserslautern.
Kallundborg, (Kaae Lundborg), dän. Stadt an d. NW. Küſten d. Inſel Seeland, hat 1400 Ew. u. nach Koppenhagen d. beſten Hafen auf d. Inſel; treibt gute Schiffarth, u. verſendet vorzüglich viel Malz. Hier iſt d. gewöhnliche Ueberfahrt v. 12 M. nach Aarhuus in Jütland, z. deren Behuf wöchentlich zweimal große Schmakken zw. beiden Städten gehen. Das gleichnam. A. beſteht aus 2 Herreder u. 17 Kchſp.
Kallurcada, waſſerreiche Gegend mit vielen Reißbau, auf d. Küſte Malabar in Oſtindien; Vorrathskammer dieſer Lſch.
Kalmar (Calmar), ſchwed. Stadt im Gerichtsbez. Janköping u. Calmare Läns u. Ölands Lagmanſchaft. (Hauptſtadt von Smaland im gothiſchen Rch.) Oeland gegenüber; Stapelſtadt u. Hafen an d. Oſtſee. Eine der älteſten Städte Schwedens; die 7te auf dem Reichstage. Sie iſt gut gebauet mit Mauern u. Graben umgeben u. hat regelmäßige Straßen u. (nach dem Brande von 1800.) 450 Hſr. mit 3000 Ew., welche Tuch- u. Wollenmanuf. betreiben, mit Brettern, Alaun (bei der Stadt iſt ein Alaunbergwerk), Theer zur See handeln. In der Stadt ſind Niederlagen von weſterwick. Tüchern u. Jönköping. Gewehren. Kalmar iſt Siz 1 Biſchoffs, hat 1 Gymnaſ., 1 Domkirche u. Schiffswerfte. Im J. 1797. wurde hier die Union der 3 nord. Reiche geſchloſſen. Das Schl. Kalmar liegt außer d. Stadt am Sunde mit 2 Graben umgeben, ehemals als Schlüſſel des gothiſchen Reichs geachtet. Der Sund zwiſchen dem Schloß u. Oeland heißt der kalmariſche. Die Stadt iſt Siz des Landshöfding von Calmare Län u. Oeland; dieſe Läne erſtrekt ſich an den Küſten der Oſtſee (in OſtGothland) u. enthält 6 Vgt. Die gleichnam. Lagmanſchaft des Jönköpinger HGr. Bez. beſteht aus 14 Härader (Diſtrikten).
Kalmbach, kwirtb. D. v. 1000 Ew. an d. E. im Schwarzwald im A. Neuenburg; treibt Holzhandel.
Kalmberg, D. v. 45 Hſn. im Oeſtr., ob d. E., Mühl Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., 10 St. v. Freiſtadt.
Kalme, hgl. brſch. KD. v. 9 Hſn. u. 70 Ew. d. A. Achim im wolfenbüttel. Bez.
Kalmeroda, preuß. D. im Gr. der vormal. Abtei Reifenſtein (A. Schorfenſtein u. obern Eichsfelde).
Kalmina, große Stadt im Königr. Dahome, innres L. der Sclavenküſte in Afrika; ſonſt Hauptort eines gleichnam. Gebiets, liegt nach S. als Dawhee und hat (nach Norris) 15,000 Ew. Der kön. Pallaſt, Simhani, iſt ſehr groß, bildet ein Vierek und hat unter ſeinen Verzierungen auch Menſchenſchädel. (Labarthe).
Kalmirz, öſtr. Stadt des krakauer Kr. in Weſt-Galiz., verfertigt viele polniſche Leibbinden oder Gürtel. (Rohrer).
Kalmreut, kbair. Hm. v. 94 Ew. im Hgth. Sulzbach, LGr. Parkſtein.
Kalmükei (Oilötei), Theil der Sina zinsbaren Mongholei im Gebiet von 53000 QM., begrenzt von den Kirgiz-Koiſaken der großen Horde, Orenburg, Sibirien, der eigentl. Mongholei, der kleinen Bucharei u. Sina; ein gebirgiges, kaltes L., mit reichen Waldungen abwechſelnd mit fruchtbaren Strichen, getheilt in die Soongarrei u. die Koſchotei. (S. beide Artikel) Das Land wird unter ſeiner Hoheit von Erbfürſten (Taidſchi) regiert, welche den Zehnden von Vieh von ihren Ulus (Gebiet des unterthän. Volks) erhalten. — Die (Ujraten, Dörbön-Oeröt) Kalmüken ein nomadiſirendes Volk, monghol. Stammes u. Lama-Diener wohnen zwiſchen den Flüſſen Don u. Wolga, von der Zarizyn. Linie bis an den Kaukaſus, zwiſchen Wolga u. Ural, vom Irgis bis zum Kaſp. Meer; ſie ſind gewandt, von mittlerer Größe, von äußerſt ſcharfen Sinnen, ſchlank und hager, mit kleinen Augen, ſchief auslaufenden Augenwinkeln, kurze Augenbraunen, kleinen platten Naſen, dicken Lippen, großen Ohren u. ſchwarzem Haar. Sie ſind nur wild wenn ſie gereizt werden. Ihre Heerden ſind ihr Reichthum, die

Digitized by Google

die gefallenen Stücke ihre Speiſe u. ſaure Stutten- oder Kuhmilch ihr Getränk. Sie wohnen in runden tragbaren Filzhütten (Kibitken). Ihre Pferde, deren mancher Reiche 1000 beſizt, ſind raſch u. wild; das Rindvieh iſt groß und ſtark, die Schaafe haben Fettſchwänze u. grobe Wolle. Sie arbeiten ihre meiſten Bedürfniſſe ſelbſt, haben Gerbereien, grobe Teppichweberei, Eiſenarbeiter ꝛc. Jagd iſt ihre Lieblingsbeſchäftigung u. Leibesübung ihr Spiel. Nur die Wohlhabenden führen Feuergewehre. — Die Kalmüken beſtehen aus 4 Horden: Soonghar, Choſchot, Torgoten u. Derbeten. Von den Stämmen wanderten in den Jahren 1675 u. 1759 ꝛc. viele Tauſend in das ruſſ. Gebiet und nomadiſ. in den Aſtrachan. Steppen. Im Jahr 1770. da ſie ihre Freiheit für bedroht hielten, flohen die erſten 3 Stämme nach ihren alten Wohnſizzen 60000 Familien ſtark nach der Soongarrei; die Derbeten und wenige der andern Stämme blieben zurück oder wurden eingeholt und machten gegen 11000 Kibitken, welche an der Linken der Wolga wanderten. Neuere Vermeſſungen verengten ihr Gebiet, die Hauptlinie ihrer Erbfürſten war erloſchen und ſie zogen ſeit 1798. 4900 Kibitken ſtark zu den Doniſchen Koſaken. Noch blieben in der Wolga. u. Kuman. Steppe 8230 Kibitken theils der Krone, theils 14 Kalm. Fürſten unterthänig; außerdem wohnen noch um Aſtrachon 2007 im Gouv. Simbirsk 3163 getaufte Kalm. und mehrere Kibitken zerſtreut in andern Gouvernements (Bergmann, Georgi).

Kalmut, franz. D. v. 180 Ew. d. Bez. Aachen, Kant. Gemünd im Ruhrdep., treibt Akkerbau, Vieh- u. Bienenzucht.

Kaln (East- u. West-), 2 Ortſch. in der Gſſch. Cheſter des nordamerik. Freiſtaats Pennſylvanien: erſterer liegt an der Lancaſter Zollſtraße und lezterer mit 1 biſchöffl. Kirche an der Gränze von Lancaſter.

Kalna, D. v. 170 Hſn. mit einer PfK., d. G. Cziſta im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kalnik, altes Bergſchl. in d. Kreutzer Geſpnſch. in Kroatien, hat eine merkwürdige Höhle.

Kalo-Limne, bei dem Alten Berbicus, Inſel der Mündung des Rayndacus gegenüber.

Kals, Pfk. u. Wrths. H. d. Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. püſterthal. Kr., 7 St. v. Lienz: das GtGr. Kals umfaßt 1 D., 10 W., 141 H. u. hat 6000 Ew.

Kalsching (Kalsyny, Chwalzin), Mktfl. v. 135 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Krummau.

Kalsdorf, Hrſch., D. u. Schl. in IOeſtr., USteierm. u. Grätz. Kr., ¼ St. v. Jls.

Kalsdorf (Khalsdorf), D. mit einer Mühle d. Hrſch. Eggenberg in IOeſtr. USteierm. u. Grätz. Kr.

Kalsdorf, Klein-, kſächſ. RG. u. D. v. 150 Ew. d. A. Dresden im meißn. Kr.

Kalshop (Calshop), kbrſch. D. v. 7. Hſn. d. Gow. Gr. Achim im 5 Zirkel d. Brem. Lſch.

Kalsing, D. d. Hrſch. Waidhofen an d. Jps in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob. d. W. W., 3 St. v. Amſtädten.

Kalsing, kbair. D. d. LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kalsöe, eine der norweg. Inſeln z. d. Faröer Gruppe geh., iſt etwas über 1 M. lang u. ½ breit u. enthält 2 K.

Kalsow, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Bukow u. KDſp. Neuburg.

Kalstadt (Kaalstadt), franz. D. v. 652 Ew. im Kant. Dürkheim Bez. Speier des Dep. Donnersberg u. Poſtſt. Kaiſerslautern.

Kalsyny, Chwalzin, ſ. Kalsching.

Kalt, franz. D. v. 22 Hſn. u. 112 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Munſter-Maienfeld d. Rhein- u. Moſeldep.; ſonſt ktrier. — Poſtſt. Koblenz.

Kaltberg, Ober- u. Unter- 2 DD. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 8 St. v. Bregenz.

Kaltbrunn (Kaltbronn), kbad. Fil. D. d. Vgt. Bohlingen im OFſtth., am Bodenſee.

Kaltbrunn, Vgt. im fürſtenberg. OA. Wolfach in d. Hrſch. Hauſen.

Kaltdorf, adl. D. im ſprottauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 19 Fſtll. u. 114 Ew.

Kalteboritschen, adl. D. im guhrauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Schule u. 28 Fſtll. mit 147 Ew.

Kaltehaas, ſ. Hinterroth.

Kalteherberg, Poſt- u. WrthH. v. 3 Hſn. u. 11 Nebengeb., 3 St. v. Baſel im OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Kalteherberg, H. u. WirthsH. der Vgt. Urach im fürſtenberg. OVgt.A. Neuſtadt, auf dem hohen Gebirgsrükken, der W. gegen Breisgau, u. O. gegen die Baar abläuft.

Kaltehof, kbair. H. v. 20 Hſn. über der würzburg. Kellerei Mainberg auf einer Anhöhe.

Kalteinergut, Beſizzung d. Hrſch. Dorf Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Amſtädten.

Kalteck, ſ. Lamsdorf.

Kaltelacken, D. d. Kommende Laibach in IOeſtr. UKrain u. neuſtädt. Kr., 3½ St. v. Neuſtädtel.

Kalte Loch, ſ. Questenberg.

Kalten, Orte die ſich hier nicht finden ſuche man unter den Eigennamen.

Kaltenbach, D. v. 11 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Eferding.

Kaltenbach, D. d. Hrſch. Kirchberg am Walde in Oeſtr. ob d. E., Vtl. ob d. Mh., ¾ St. v. Schwarzenau.

Kaltenbach, D. d. Hrſch. Ottenſchlag in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Gutenbrunn.

Kaltenbach, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1¼ St. v. Gutenbrunn.

Kaltenbach, D. d. Hrſch. Schwarzenau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1¼ St. v. Schwarzenau.

Kaltenbach, D. v. 67 Hſn. d. Hrſch. Kamnitz, Leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Kaltenbach, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kaltenbach, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten, mit 2 Mühlen, d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kaltenbach, kſalzb. Rolle d. PflGr. Zell im Zillerthale.

Kaltenbach, kbad. Fil.D. v. 70 Hſn. u. 391 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg. Unweit d. D. iſt eine Silbergrube.

Kaltenbach, 3 kheſſ. H. d. A. Spangenberg in NHeſſ.

Kaltenberg, Ort v. 33 Hſn. in JOeſtr., UKärnthen u. Klagenfurt. Kr., z. verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Sct. Veit.

Kaltenberg, D. d. Hrſch. Kirchſchlag in Oeſtr., unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 8 St. v. Wr. Neuſtadt.

Kaltenberg, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach in bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kaltenberg, Vwk. im neiſſer Kr. in preuß. Schleſien; iſt ein FrG.

Kaltenberg, kerzk. hrſchftl. H. im Fſtth Aſchaffenburg, wovon eine Vgt. im Vizedom A. benannt iſt. Die Vogtei enthält 22 Ortſch., 24 H., 34 Mühlen mit 5575 Ew. u. iſt nicht fruchtbar u. bergigt.

Kaltenberg, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Kaltenberg, kbair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Heerdſtätten, mit 1 Kapelle u. Schl., d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Kaltenberg, franz. D. im Bez. v. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. Bei demſelben fängt der berühmte Bleiberg an, der ſich nach den Ebenen des Rheins hinzieht, und wo das Bleierz Knoten- u. Körnerweiſe gewonnen wird.

Kaltenborn, ſ. Krumlinde.

Kaltenborn, kſächſ. PfkchD. v. 58 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querfurth.

Kaltenborn bei Kolditz, kſächſ. D. v. 23 Hſn. u. 104 Ew., d. A. Kolditz im leipzig. Kr.

Kaltenborn, kſächſ. D. in d. NLauſitz, guben. Kr. geh. d. nahen Stadt Guben.

Kaltenborn, ſachſ. meinung. D. v. 26 Hſn. u. 112 Ew. im A. Salzungen.

Kaltenborn, Iſenb.-Meerholzſcher H., 1 St. v. Gelnhauſen im Gr. Meerholz d. Gfſch. Iſenburg.

Kaltenborn, franz. ritterſchftl. D v. 36 Hſn. u. 181 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Altenau d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Kaltenbronn, preuß. W. d. A. Feuchtwang u. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Ansbach.

Kaltenbronn, kbair. D. an d. Wertach, im Bez. Kempten, LGr. OGünzburg.

Kaltenbrunn, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Waiſenberg in JOeſtr. UKärnt. und klagenfurt. Kr. ½ St. v. Völkermarkt.

Kaltenbrunn, Schl. und Gebirgsgegend d. Hrſch. Jahringhof in JOeſtr. UKärnt. ſteuer- und marburg. Kr. 3 St. v. Marburg.

Kaltenbrunn, D. d. Hrſch. Freiberg in JOeſtr. USteyerm. und gräz. Kr. 1 St. v. Gleisdorf.

Kaltenbrunn, D. d. Hrſch. Zwettel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob. d. Mh. 4 St. v. Zwettel.

Kaltenbrunn (Fuschine), Hrſch. Schl. u. D. in JOeſtr. OKrain und laib. Kr. 1 St. v. Laibach.

Kaltenbrunn, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Kuttenſchloß im klettau. Kr. in Böhmen.

Kaltenbrunn, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Neuſiſtritz im tabor. Kr. in Böhmen.

Kaltenbrunn, D. v. 37 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kaltenbrunn, kathol. PfD. im ſchweidnizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule und 470 Ew.

Kaltenbrunn, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kaltenbrunn, kbair. Marktflekken mit 679 Ew. LGr. Parkſtein d. OPfalz, und jezt mit dieſem LGr. vereinigtes A.

Kaltenbrunn, kbair. D. d. LGr. Neuenburg d. OPfalz.

Kaltenbrunn, kbad. herrſchaftl. JagdH. auf einem hohen Berge, im A. Germersbach, in d. LVgt. Eberſtein.

Kaltenbrunn, PfD. v. 16 Hſn. und 100 Ew. im Itzgrunde, die Gemeinde und Lehenhrſch. iſt ganerbſchaftl. (kbair. und denen v. Rothenhan) die Zend kbair. z. bamberg. Bez. und LGr. Ebern geh., hat gute Viehzucht und Viehhandel.

Kaltenbuch, adl. KchD. unterm A. Stauf und gunzenhauſ. Kr. Fſtth. Anſpach

Kaltenburgen, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kaltendorf, PfD. im 3ten Dſtt. des Holzkreiſes dicht vor der Stadt Oebisfelde im Hgth. Magdeburg, hat 1 RG., 1 Schäferei, 1 Waſſer- und Windmühle, 1 Förſterei und 40 Fſtll. mit 252 Ew. Es geh. zum fſtl. heſſen-homburgſchen A. Oebisfelde.

Kalten-Ebra, preuß. D. im adl. oſtein. Gr. im obern Fſtth. Eichsfelde.

Kaltenegg, D. in Oeſtr. ob d. E., hausr. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Wels.

Kaltenegolfsfeld, kbair. D. v. 13 Hſn. d. bamberg. Bez. u. LGr. Vorgheim.

Kalteneis, kſächſ. kleines Oertchen im Stifte Merſeburg u. A. Lützen b. Stößwitz.

Kalteneck, kbair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Kaltenek, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kaltenfeld (Studern), D. d. G. Sittich in JOeſtr. JKrain und adelsberg. Kr. 1½ St. v. Adelsberg.

Kaltenfrosch, fuld. Hof. im A. Ulmbach 2 St. v. Birſtein.

Kaltengreuth, kön. W. unterm A. und Kr. und Fſtth. Anſpach in Franken.

Kaltenhagen, adl. G. und D. im fürſtenthumſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Vwke und 21 Fſtll.

Digitized by Google

Kaltenhard (**Caltenhard**), heſſ. darmſt. Stadt v. 117 Hſn. u. 769 Ew. auf einem Berge d. Quart. Ruthen im Hgth. Weſtphalen.

Kaltenhaus, adl. Vwk. im liegnizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 8 Fſtll. mit 56 Ew.

Kaltenhaus, kſalzburg. Rotte d. Pfl. u. LGr. Windiſchmatrei im Gebirglande. Das PflGr. **Kaltenhauſen** liegt außerhalb des Gebirgs.

Kaltenhaus, kbrſch. D. v. 3 Fſtll. im Hgth. Bremen und A. Harſefeld.

Kaltenhauſen, Ortſch. d. Stifts Mattſee in Oeſtr. ob. d. E., JVtl. 3 St. v. Braunau.

Kaltenhauſen, Etabliſſement v. 84 Hſn. und 500 Ew. unterm A. Zinna im lukkenwaldſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Kaltenhauſen, kön. Vwk. unterm A. Lehnen im zaucheſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Kaltenhauſen, Vwk. im havelländiſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Kaltenherberg, franz. kathol. KchD. v. 978 Ew. im Bez. Aachen d. Kant. Montjoye im Ruhr-Dep., hat Akkerbau, Hornvieh- Schaf- und Bienenzucht und viele Hauſierer mit Leinwand, Flachs ꝛc. — Poſtſt. Aachen.

Kaltenherberg, ſ. **Kalteherberg**.

Kaltenherberg, naſſauoran. H. u. Wirthſchh. b. Fulda.

Kaltenhof, D. v. 40 Hſn. d. G. Altbuch im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kaltenhof, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kaltenhof, kpreuß. Vwk. u. Ziegelei im perleberg. Kr. d. prigniz. Mark.

Kaltenhof, meklenb. ſchwer. KamG. des A. u. Kchſp. Poel.

Kaltenhof, meklenb. ſchwer. KamG. des A. und Kchſp. Dömitz.

Kaltenhof, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Grevismühlen u. Kchſp. Daſſow.

Kaltenhofen, eine mit d. Peuthe zuſammenhängende Elbinſel unter d. Gr. d. Landprätoren d. Ochſen- und Billwerders.

Kaltenholzhauſen, naſſau-oran. D. d. Kchſp. Hahnſtätten im A. u. Fſtth. Dietz.

Kaltenkirchen, holſtein. PfD. mit 1 Waiſenhaus im A. Segeberg u. Kchſpvgt. Kaltenkirchen. In d. Gegend deſſelben entſpringt die Alſter, welche b. Hamburg in die Elbe fällt. Die Kchſpvgt. dieſes Namens iſt eine v. den S., aus welchem das genannte A. beſtehet, und begreift 15 DD.

Kaltenkirchen, franz. groſser Flk. im Bez. Krefeld Kant. Brecht im Ruhr-Depart., hat über 300 Hſr. u. ungefähr 2000 kathol. u. reform. Ew., d. ihre K. u. Schulen haben, u. ſich v. etwas Akkerbau, Hornvieh- Schaf- u. Bienenzucht, vorzüglich aber v. Handlung u. Manufakturen in Leinewand, Seide u. Sammet nähren. Auch giebt es hier eine Tabaksfabrik; ſonſt war d. Ort jülich., u. hat vielen Verkehr mit engl. Waaren.

Kaltenkreuth, kön. W. unterm A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Anſpach.

Kaltenlengsfeld, ſachſ. meinung. FilialD. im Bez. des A. Sand in Franken; hat 92 Hſr. mit 414 Seelen.

Kaltenleutgeben, D. d. Hrſch. Burkersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 3 St. v. Burkersdorf.

Kaltenlutſch (**Lanzka Studena**), öſtr. D. v. 62 Hſn. u 480 Ew. mit einer Kirche im ollmüzzer Kr. u. Hrſch. Ziadlowitz in Mähren, $1\frac{1}{2}$ St. v. Müglitz.

Kaltenmarkt, D. in Oeſtr. ob d. E., Traun. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Gmünden.

Kaltenmarkt, adl. KchD. im Saalkreiſe des preuß. Hgth. Magdeburg, unweit des Petersberges; hat 1 Krug, 1 Waſſermühle und 35 Fſtll., mit 189 Ew. Es iſt hier 1 Poſtſt.

Kaltenmohr, kbrſch. adl. G. im Fſtth. Lüneburg und A. Lüne.

Kalten-Nordheim, weimar. eiſenach. Städtchen im Antheil Henneberg, an d. Felde; hat 1100 Ew. Barchent- und Raſchweberei, auch Gerbereien und Meſſerſchmieden. In der Nähe iſt eine Braunkohlengrube. Das **gleichnamige Amt** hat auf $2\frac{1}{2}$ QM., eine Bevölkerung v. 5,100 Menſchen, treibt anſehnlichen Flachs- und Haferbau, auch Weberei. Die Stadt iſt Sitz 1 Inſpekt. über 6 DD.

Kaltenreuth, rttſchftl. H. im buch. Quart. des Kant. Schön und Werra, unweit Gersfeld in Franken.

Kalten-Sondheim, weimar. eiſenach. Markt des A. Kalten-Nordheim, im henneberg. an d. Felde, 1 St. v. Fiſchberg; hat ſtarke Barchentweberei.

Kaltenſtauden, rchsrttſch. W. v. 7 Hſn. des Kant. Geburg im Umfang des preuß. ſonſt bamberg. A. Kupferberg.

Kaltenſtein, kaiſ. öſtr. Kolonie des Bisth. Breslau, im troppau. Kr. in Schleſien, $5\frac{1}{2}$ St. v. Zuckmantel.

Kaltenthal, kbair. Einöde v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Kaltenthal, kwirtenb. D. v. 240 Ew. des A. Stuttgard.

Kaltenthal, ſ. **Kältenthel**,

Kaltenvorwerk, (**Vorder-Mochau**), adl. Vwk. im hirſchbergſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 5 Gärtnerſtellen.

Kaltenwag, ötting. ſpielberg. D. am Rothfl. im A. Mönchroth.

Kaldenweide, kbrſch. D. v. 17 Fſtll. im Fſtth. Kalenberg d. AVgt. Langenhagen.

Kaltenweſtheim, kwirtb. Marktflekken v. 1060 Ew. im StabsA. Liebenſtein auf 1 Berge über Lauffen u. dem Nekkar.

Kaltenweſtheim, weimar. eiſenach. Marktflekken v. 124 Hſn., 1 PfKirche im henneberg. A. Kalten-Nordheim.

Digitized by Google

Kalterer See, Ortſch. d. Hrſch. Kaltern in OOeſtr. (Tyr.) botzn. Kr. 5 St. v. Botzen.

Kaltern (Laimburg), Hrſch. v. 4 Schl., 1 Mkt., 8 DD. mit 2300 Ew., Gr. u. Mkt. mit 1 Pf. u. Franzisk. Kl. in OOeſtr. (Tyr.) botzn. Kr. 4 St. v. Botzen.

Kaltevorwerk, Vwk. im löwenbergſchen Dſt. des löwenberg-bunzlauſchen Kr. in preuß. Schleſien.

Kalthaus, adl. G. im jauerſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. und 142 Ew.

Kalthauſen, Vwk. im leobſchützer Kr. v. preuß. Schleſien; hat 57 Ew.

Kalthauſen, kſächſ. D. im leipz. Kr. u. A. Delitzſch; geh. z. RG. Schenkenberg.

Kalthauſen b. Polkenberg, kſächſ. D. im leipz. Kr. und A. Leisnig; geh. z. RG. Polkenburg.

Kaltherberg, H. des nürnberg. A. Hersbruck am rothen Berg.

Kaltling (Kaltlingberg), Ortſch. d. LGr. Hrſch. Goldenſtein in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 4½ St. v. Oberdrauburg.

Kaltoberndorf, D. im A. u. b. Ipsheim im preuß. Fſth. Baireuth.

Kaltofen (Kalkofen), kſächſ. D. v. 115 Ew. d. A. Noßen im erzgebirg. Kr. mit Kalköfen u. Kalkbrüchen.

Kaltohmfeld, preuß. D. im adl. Gr. v. Winzingerode im untern Eichsfelde.

Kaltſchach, D. d. LGr. Hrſch. Landskron in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2 St. v. Villach.

Kaltſchmidkurzen, 8 Hſr. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Voralb.) 7½ St. v. Bregenz.

Kaltſeifen, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Freiwaldau in troppau. Kr. in Schleſien, 2½ St. v. Zuckmantel.

Kaltshofen, öſtr. D. in d. königsek. rothenfelſ. Hrſch. Staufen. Bei d. D. iſt eine Quelle (oder 2 nahe liegende) deren Waſſer auf der einen Seite in den Alpſee, u. durch die Ille u. Donau in das ſchwarze Meer, auf der andern aber durch den Fl. Argen in den Bodenſee, und dann durch den Rhein in die Nordſee fließt.

Kaltvorwerk, D. im öls-bernſtädtſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. und 149 Ew.

Kaltvorwerk, adl. Vwk. im wohlauſchen Kr. (wird aber zum guhrauſchen gerechnet) in preuß. Schleſien.

Kaltwaſſer, PfD. im lübenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 herrſchaftl. Wohnhaus mit 1 Kapelle, 2 Vwke, 3 Beamtenhäuſer, 1 Mühle und 68 Fſtll. mit 355 Ew.

Kaltwaſſer, adl. KchD. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Vwke und 112 Ew.

Kaltwaſſer, adl. D. im ſchweidnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 172 Ew.

Kaltwaſſer, kön. D. im hummler Dſt. d. Gſch. Glaz b. Schleſien; hat 26 Fſtll. mit 119 Ew., worunter 2 Leinweber u. 2 Branntweinbrenner ſind.

Kaltwaſſer, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſ., görliz. Kr., geh. z. RG. Bihahn.

Kaluberhof, Vwk. v. 5 Hſn. im damminſchen Kr. in preuß. Pommern an einem fiſchreichen See und d. meklenburgſchen Gränze.

Kalubiz, D. mit einem Jägerhauſe d. Hrſch. Birgliz dieſeits d. Mies im rakonizer Kr. in Böhmen.

Kaludrie, D. mit einer Mühle d. Hrſch. Neſſenfluß in IOeſtr. UKrain u. neuſtädt. Kr. 7 St. v. Neuſtädtel.

Kalübbe, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Schwaan u. Kchſp. Woggerſin.

Kaluga, ruſſ. Hauptſtadt des Gouv. gleiches Namens am rechten hohen Ufer d. Oka und am Bache Kaluſchka, unter 54½° Br. und 53° 38′ L. Sie hat 10 Werſte im Umfange, außer 25 Kirchen und andern öffentl. Gebäuden 3827 Wohnhäuſer und 17200 Ew. mit 5 Segelmanufakt. (mit 400 Weber und 1000 Spinner), 12 Spinnereien, 11 Malzdarren, 1 Zukkerſiederei (5000 Pf. Zukker), 1 Papiertapetenfabr., 1 Baumwollenmanuf., einige Seilermanuf., 1 Landtuchmanuf., 12 Gerbereien, 34 Oelſchlägereien ꝛc. Die Kaufleute machen Handelsreiſen nach Danzig, Breslau, Berlin, Leipzig mit ruſſiſchen Produkten, und bringen fremde Waaren zurück. Ihr Handels-Werth beträgt auf 1 Million Rubel. Der gleichnam. Kreis hat 1800 QWerſte Flächeninhalt, mäſſig fruchtbaren Boden mit 60,000 Ew., welche Akkerbau und Viehzucht treiben (der Kr. wurde durch den aufgehobenen. lichwin. Kr. vergrößert).

Das Gouvernement Kaluga liegt unter 51 bis 54½° Br. u. 53⅓ bis 55½° L. Die Arealgröße beträgt 395 QM.; grenzt O. mit Tula, S. mit Orel, W. mit Smolensk, und N. mit Moskau. Die Zahl der Ew. beträgt 845,373 Seelen. Alle hauſen in 12 Städten, 12 Sloboden, 803 großen und 820 kleinen Kirch- und 2061 gemeinen DD.

Kalusz, öſtr. Hrſch. u. Mktſ. mit einer griechiſch-kathol. Pf. u. einem Schl., an karpatiſchen Gebirge im ſtryer Kr. in Oſtgaliz., 6 St. v. Stanislawow. Das hieſig. Salzſudwerk liefert jährl. 20 — 80000 Cntr.

Kaluszyn, öſtr. Mkt. von 80 Hſn. mit einer Pf. im ſiedli. Kr. in Weſtgaliz. 1½ St. v. Grebkow.

Kaluz, ruſſ. Stadt am Dnieſter im Gouvernem. Podolien, wo 1769 die ruſſ. Armee über den Dnieſter in die Moldau gieng.

Kalven, ſ. Praskliz.

Kalvörde, hgl. braunſchweig. Flk. v. 110 Hſn. u. 1114 Ew., mit 1 K. d. d. Siz einer Superintendentur u. gleichnam. A. im ſchöning. Bez., an d. Ohre, treibt einen lebhaften Handel in d. Brandenburg, hat beträchtliche Bierbrauereien und Brandtweinbrennereien, und iſt überhaupt wohlhabend. Außer allen Arten v. Gartenfrüchten baut man vorzüglich Hopfen und Tabak. Das Amt liegt am Fuße d. Drömlings, u. iſt ganz iſolirt. Nur gg. SO. hängt es noch mit Nachſ., u. d. magdeburg. Holzkr. zuſammen; d. übrigen Seiten begrenzt d. Altmark. Sein Flächeninhalt beträgt 1½ QM.; d. Boden hat durch Austrocknung d. Drömlings, u. beſonders durch d. Vertiefung d. Ohre ſehr gewonnen. Zur Jurisdiktion

Digitized by Google

tion dieſes A. geh. 1 Flk. u. 9 D. mit 3 K., 316 Hſn. u. 2906 Ew.

Kalw, kwirtemb. Stadt an dem Fl. Nagold in einem Thale, das zwiſchen 2 Bergen fortläuft, an welchen ſich die Stadt hinaufzieht. Die Nagold theilt die Stadt in 2 Theile, welche die obere und untere Stadt genannt werden, und durch 2 ſteinerne Brükken wieder verbunden ſind. Sie hat 1 OA., 1 Specialſuperintendenten, 3430 Ew., viele Handwerker, u. einen ſtarken Handel mit Geld, Wein, Holz, Spezerei, wollenen Zeugen und andern Wollwaaren (auf 1600 Stühlen jährl. 50,000 Stück), Strümpfen, Plüſch, Manſcheſter, Barraken, Saffian, Korduan u. andern Leder, auch mehrere Artikel des Kunſtfleißes. Der Handelsruhen dieſer wichtigen ſchwäb. Stadt würde durch eine Vereinigung v. 5 Geſellſchaften begründet und erhalten. Der Zeughandel, der Flözz- und Holzhandel, der Bergwerks- der Salzhandel, der Spezerei u. Wechſelhandlungsgeſellſchaften. Die Induſtrie beſchäftigt eine große Anzahl Menſchen (Wollenmanuf., allein 1000 Arbeiter welche für 400,000 fl. liefern), vorzüglich die Wollen- und Zeugmanuf. — 20 Lohgerber liefern für 22000 fl. Leder: d. Saffianfabr. für 12000 fl. Saffian. — Kalw. iſt Sitz eines OA., welches 2 Städte, 7 Kchſp. mit 9374 Ew. umfaßt.

Kalwang (Kahlwang), PfD. mit einem Kupferbergwerke d. Hrſch. Ehrenau in IOeſtr. OSteyerm. u. brukk. Kr. 6½ St. v. Kraubat.

Kalwaria, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. Schl. Bernhardinerkl. und Kr. Schule im myslen. Kr. in Oſtgaliz, 1 St. v. Izdebnik. Der Kalvarienberg iſt ein berühmter Wallfahrtsort. — Berühmt ſind auch d. Krammetsvögel dieſer Gegend. (Rohrer).

Kalwary, kön. Stadt in d. Mitte des gleichnam Kr. in Neu-Oſt-Preußen, Haupt- u. Kr. Stadt, weitläuftig gebaut, mit 440 Hſn. u. 2,705 Ew. größtentheils Juden. Die St. hat kein trinkbares Waſſer, iſt auf Sumpf gebaut; aber die Gegend iſt fruchtbar. Die Straßen ſind nicht gepflaſtert, und die Unreinlichkeit iſt auffallend. Sie iſt Sitz des landräthl. Offizium u. 1 KrGr., u. zur Beſazzung liegt hier 1 Eskadr. ſchwarzer Huſaren. Der kalwary. Kr. iſt der kultivirteſte, fruchtbarſte und volkreichſte unter allen Kr., Neuoſtpreuß. hat wenig Waldung, iſt ſehr angebaut, und hat wenig Anhöhen. Er enthält 45 QM., 8 Städte, 13 AA., 498 DD., 78 Vwke u. in 8,927 Feu., 49,381 Ew. Das A. Kalwary hat 8 Vwke u. 67 DD.

Kalzendorf (Calzend), kſächſ. AD. v. 36 Hſn. in thür. Kr. A. Freiburg.

Kalzig, adl. PfD. im züllichauſchen Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kam (Cham), kbair. Stadt mit 1820 Ew. in d. OPfalz; Sitz eines LGr. u. RtA., liegt zwiſchen den Fl. Cham u. Regen, welche ſich in d Gegend vereinigen. Sie iſt d. Hptort d. Gſſch Cham, welche ſeit 1804 v. Baiern getrennt, und d. OPfalz zugetheilt wurde, iſt Gränzort gegen Böhmen und einigermaßen befeſtiget. Das neuerrichte oberpfälz. LGr. Kam iſt aus dem vorigen GrDſt. Kam, u. aus dem Gr. Furth zuſammengeſetzt, mit Ausnahme d. Stadt Furth, es umfaßt 8½ QM. Flächenraum, 1 Stadt, 2 Mkte, 26 Hm., 104 DD. u. 96 Einöden mit 3400 Heerdſtätten u. 14600 Ew.

Kam, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kama, kommt aus d. Statthalterſchaft Perm, u. fällt nach einem Laufe v. mehr als 1000 Werſten in die Wolga. Dieſer Fl. verbindet den Transport mit Sibirien, ſo, daß auf ihm alle ſibiriſche mineraliſche und andere Produkte u. Salz aus Solikamsk, den mittlern u. weſtlichen Provinzen Rußlands zugeführt werden. Auch hat die Kama noch einige ſchiffbare Nebenflüſſe.

Kamaik, ſ. Kamok.

Kamanach (Kamana), Inneres L. d. Goldküſte v. Afrika; erſtreckt ſich gegen W. an Quahu, gegen O. an Quaku, gegen N. an unbekannte Länder, u. gegen S. an Aquambo und Bunu. Die Ew. ſind gute Akkersleute, und vertauſchen ihren Mais an Ausländer.

Kamanie, D. d. Kommende Laibach in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 1 St. v. Laibach.

Kamara dos Lobos, Flekken auf d. portugieſ. Inſel Madera im weſtafrik. Ocean.

Kamarines, ſpan. Lſch. v. 18000 Biſayern bewohnt, auf d. Inſel Luzon. Sie macht d. äußerſten SO. Arm dieſer Inſel aus, und erſtreckt ſich v. NW. gegen SO. od. ggn die Teufelsſpitze (Capo del Diablo) bis an d. Bernhardsſtraße (Embocadero de San Bernardino) auf 30 M. in d. L., u. 3 — 6 — 8 M. Br. Sie hat ſchon viel durch die Gewalt des Meers u. durch Orkane gelitten; die Hauptſtadt iſt Nueva Cazeres, Sitz 1 ſpan. Biſch. u. 1 Alcademajor.

Kamaronesfluſs (Rohfluſs), Küſtenfl. auf d. Oſtguineaküſte v. Afrika; zwiſchen dieſem und dem Königfl. finden ſich viele blaue Korallen. Das Ufer vom Königsfl. bis zu dieſem Rio Kamarones hat ſehr hohe Berge, v. welchen einige ſo hochgeſchätzt werden, als d. Pik auf Teneriffa.

Kamatschinzen (Kamatschen!), ſamojed. Volk mit ſchwacher Bevölkerung, noch nahe an den Oſtrochen Abakansk am Jeniſei und Kansk am Kan im Gouvern. Tobolks nomadiſirend.

Kambaja (Kambajit), ſchöne volkreiche Stadt am gleichnam. Meerbuſen, und im Kareryfluß unter 90° 13′ d. L., u. 22° 16′ 45″ d. Br. im Staate d. Mahratten in Oſtindien. Sie iſt v. Hindus, Gebern u. Mohammedan. bewohnt; hat 1 guten Hafen, Salzſiedereien u. viel Induſtrie in Baumwollenzeugen, Achatwaren ꝛc.

Kambamka, Unterſtatthalterſchaft d. Provinz Moſeche des portugieſ. Königr. Angola im weſtafrik. Niederguinea; liegt weiter gegen O. als die andere (Maſſingano), u. am Koanzafluſſe. Der Hauptort iſt Kambamba, mit einem portugieſ. Fort auf einem Berge, und einer kön. Kapelle. Hier wohnt auch 1 portugieſ. Gouverneur.

Kam-

Digitized by Google

Kambarn, kbair. D. im LGr. Landau und Bez. Straubing.

Kamberg, Städtch. v. 64 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Jung-Bozicz im tabor. Kr. in Böhmen, 8 M. v. Prag.

Kamberg, Kammerbühl, alter ausgebrannter Vulcan bey dem G. OWilmersreut im egerſchen Bez. des ellbogner Kr. in Böhmen. Er iſt v. O. gegen W. 240 Klafter lang, v. S. gegen N. 120 breit, und v. der Fläche der anſtoßenden Felder bis auf den Gipfel 15 Klafter hoch. Er iſt ganz aus rother und ſchwarzer Lava und unreinen Bimsſteinen zuſammengeſetzet. Am Gipfel deſſelben iſt ein 3—4 Klafter breiter und über 1 Klafter tiefer Krater.

Kamberg, naſſau. Städtchen mit 1 Schl. an d. Straße v. Frankfurt nach Kölln, und Hauptort 1 zwiſchen naſſ. oran. u. naſſ. weilburg. (ſonſt trier.) gemeinſchaftl. A. v. 6 Ortſch., in 2 Kchſp. die Gegend hat guten Akker- vorzügl. Flachsbau.

Kamberg, franz. D. v. 44 Ew. im Bez. Prumm, Kant. Reifferſcheid d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kambo, Königreich in Weſtnigritien oder Senegambien in Afrika.

Kambodia, ſ. Kamboja.

Kamboja (Kambodia), Kch. auf der oſtind. Halbinſel jenſeit des Ganges Kochin-Sina zinsbar, grenzt W. an dieſes, S. an das Meer, u. liegt O. an Siam. Große Bergreihen breiten ſich in O. u. W. aus, das übrige Land ſenkt ſich zu einem Thale, bewäſſert von Menam-Kom. Das Klima iſt heiß und der Boden fruchtbares indiſches Land, der Getreide, Reis, tropiſche Früchte hervorbringt, Seidenzucht begünſtigt und in ſeinen größern Wäldern treffliche Holzarten zählt, u. zahmes u. Raubwild beherbergt. Selten iſt zahmes Geflügel; Fiſche ſind im Ueberfl. Vormals, dies beurkunden zahlreiche Denkmäler der Vorzeit, war Kamboja ein bevölkertes Land, voll Induſtrie; jezt erliegt es der Tyrannei fremder Beherrſchung. Die Kambodier ſind hellbraun, wohlgebildet u. tragen, abweichend von der nachbarlichen Sitte, langes Gewand. Noch jezt beſchäftigt Linnen- Seiden- Tapeten- u. Wollweberei ihren Kunſtfleis. Die Hauptſtadt Kamboja (Lewek) am Menam-Kom hat 1 Hafen u. beträchtliche Baumwollenmanuf.

Kambria, Niederlaſſung im J. 1796 im NO. Theile d. Gſſch. Sommerſet im Namerik. Freiſtaate Penſylvaniens angelegt.

Kambridge, Hauptort d. Gſſch. Dorcheſter (Dorſet) im Namerik. Freiſtaate (Oſt-) Maryland; auf dem linken Ufer des breiten Choptankfluſſes, etwa 2 geogr. M. v. deſſen Mündung, hat eine geſunde u. angenehme Lage u. beſtehet aus etwa 50 Hſn. u. 300 Ew. Hat 1 Gerichtshaus, u. 1 Poſtamt, ziemlich guten Handel u. einem zum Orforder Zolldiſtrikte geh. Landungshafen.

Kambridge (Cambridge, ſonſt **New-Town)**, Städtchen unt. 42° 23′ 28″ NBr. u. 71° 7′ 30″ WL. v. Greenwich, am Charlesfluſſe, über welchen hier eine ſchöne Brükke geht, 2½ engl. M. W. v. Boſton in d. Gſſch. Middleſſer d. Namerik. Republik Maſſachuſetts; hat einige gute Straßen, auch verſchiedene ſchöne Häuſer. Die Stadt hat 3 Kirchſpiele: Kambridge, Klein-Kambridge u. Menotomy. Die Hauptkirche liegt an der WSeite des großen Gemeinplazzes, deſſen OSeite die Univerſitätsgebäude zieren. Dieſe leztern beſtehen aus 4 anſehnlichen Gebäuden. In Harward-Hall iſt 1 Sternwarte mit der Bibliothek (von 12000 Bänden) dem merkwürdigen Muſeum u. Naturalienkabinet, u. der mathem. u. phyſik. Inſtrumentenſammlung. Die Kollegienkirche wird jezt zum anatomiſchen Theater u. als Hörſaal der neu eingerichteten mediciniſchen Fakultät, ihrer beſondern Bibliothek, des chemiſchen u. chirurgiſchen Apparats u. der anatomiſchen Präparate gebraucht. Die Univerſität hat gegen 200 Studenten u. 1 Buchdrukkerei. Die Zahl der Ew. der Stadt betrug im J. 1790 überhaupt 2115 in 353 Familien u. 100 Wohnhſn.

Kambridge, Stadt in d. Gſſch. Waſhington des amerik. Freiſtaates Neu-York, hat 4996 Ew. einſchließl. 41 Sklaven.

Kambridge, Poſtſtat. u. Ort v. 60 Hſn. 1 Gerichtshaus (34° 9′ NBr.) im Oberlande des amerik. Freiſtaats SKarolina, mit 1 Schule.

Kambridge, Ort in d. Gſſch. Franklin des amerik. Freiſtaates Vermont, an beiden Seiten des La Moillaſt. hat 360 Ew.

Kambs, meklenb. ſchwer. hgl. D. u. Kchſp. v. 7 Ortſchaften u. 538 Ew. des A. Schwaan.

Kambs, meklenb. ſchwer. hgl. D. G. u. Kchſp. v. 3 Ortſchaften u. 448 Ew. des A. Wredenhagen.

Kambs, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Schwerin u. Kchſp. Zittow.

Kamburg, hgl. ſachſ. goth. amtſ. Stadt mit 1500 Ew. im Fſtth. Altenburg, zwiſchen Jena u. Naumburg in einem angenehmen Thale an d. Saale, iſt der Siz des hgl. A. gleiches Namens, eines Hauptgeleites u. einer unt. d. Eiſenberger Superintendentur geh. Adjunktur.

Kambz, adl. G. u. D. im greifenbergſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Pwk. u. 14 Fſtll.

Kamdebofeld, große, dürre, ebne u. noch wenig bekannte Landſtrekke im S. der Schneeberge, zwiſchen dem großen od. Komtursfluſſe u. dem kleinen Fiſchfluſſe im Innern des Hottentottenlandes im Dſtr. Zwellendam. Er wird von Chriſten bewohnt die ſich auf Schafzucht legen (Sparrmann).

Kameduly, öſtr. Kameldulenſerkl. bei d. D. Ritwiany, in ſandom. Kr. in WGaliz., 1½ St. v. Staszow.

Kameik (Kameyk), ſchwarzenberg. Landtägl. G. v. 64 Hſn. zur Hrſch. Loboſiz geh. im leutmeriz. Kr. in Böhmen 1 St. v. Leutmeriz.

Kameik (Stateniz), D. d. Hrſch. Stateniz im rakoniz. Kr. in Böhmen 1½ M. v. Prag.

Kameck (Kamnick), D. v. 58 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Chlumetz im beraun. Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Kamelk, kaiſ. öſtr. Hammerwerk unweit den Steinalpen in OKrain. Die Erzeugniſſe dieſes Werkes waren (1771) 1160 Centner zu 100 Pf.

Kamelow, D. im lauenb. Kr. in preuß. Pommern; hat 9 Fſll.

Kamelshorſt, Kol. im randowſch. Kr. in preuß. Pommern; 2 M. v. Stettin an d. Ihna.

Kamen, ſ. Stein.

Kamen, ſ. Steinsdorf.

Kamen (Camen), kleine Stadt v. 350 Hſn. u. 1803 Ew. in dem gleichnam. A. d. preuß. Gſſch. Mark, liegt in einer ſchönen reichen Ebene an d. Derne, u. hat 1 ref. 1 luth. Kirche, 1 Rkl. u. 1 latein. Schule; hat luther. reform. u. kathol. Ew. d. auſſer einigem ſtädtiſchen Gewerbe v. Akkerbau u. Viehzucht leben. Das ganze A. hat gute fruchtbare Gegenden.

Kamena (Hora), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Pürtes im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kamena (Lhota), G. Schl. u. D. v. 15 Hſn. im tabor. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Barotin.

Kamena (Lhota), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Petſchkau, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kamena, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 194 Ew. im ihlau. Kr. in Mähren theils zur Hrſch. Budiſchau, theils zur Hrſch. Manniſcht geh. 3 St. v. Gr. Meſeritſch.

Kamenahora, ſ. Hermesdorf.

Kamene, D. d. Hrſch. Veldes in JOeſtr. OKrain. u. laibach. Kr. 8 St. v. Saſniz.

Kameney (Moſt), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Zleb, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kamenez (Kamenz), öſtr. Mrk. im prerau. Kr. in Mähren zur Hrſch. Kaliſch geh.

Kamenecz, kaiſ. öſtr. D. d. G. Stromplewiz im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Troppau.

Kamenez Podolsk (Camenecum), Gouvernementsſtadt mit 1 Bergfeſte des ruſſ. Gouvernements Podolien an der Mündung der Smotriza, der linken des Dneſters, unt. 48° 25′ Br. u. 44½ ° L. war die erſte Feſtung Polens, der Siz des Landtags, wird von 1100 Ew. Katholiken, Juden u. Armeniern bewohnt, u. hat 1 kathol. u. 1 armen. Biſchof. Der gleichnam. Kr. macht einen Theil des Diſtrikts Kaminiek aus.

Kameni, ſ. Steine.

Kamenicz, Hrſch. u. Stadt v. 200 Hſn. mit 1 Schl. u. 1 DechantK. im tabor. Kr. in Böhmen, 2 M. v. Pilgram im Mittelgebirge am Bache Bradlo. D. Hrſch. begr. noch 8 DD. u. hat Tuchmacherei.

Kamenicz, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kamenicz und Netrzeba, 2 DD. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kamenicza, öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 231 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Trebitſch geh.

Kamenicze, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Herabecz, tſchaslauer Kr. in Böhmen.

Kamenicze (Trhowa). Flekken v. 84 Hſn. mit PfK. z. Hrſch. Naßaberg im chrudim. Kr. in Böhmen, 14 M. v. Prag am Fl. Chrudimka.

Kamenicze, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Sadigan, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kamenicze, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Chlumez im beraun. Kr. in Böhmen.

Kamenicze, ſ. Weſely.

Kameniczek (Kameniczky), D. v. 63 Hſn. mit 1 Kapelle d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kameniczky (Kameniczek), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Naßaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kameniczna, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Senftenberg im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kameniek, D. d. Hrſch. Studeniz in JOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 2 St. v. Gonowiz.

Kamenik, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Chudeniz im klettau. Kr. in Böhmen. Unweit dem D. liegt d. Schl. Senezowicz.

Kamenitz, D. d. Hrſch. Zloniz im rakonizer Kr. in Böhmen.

Kamenitz, D. d. Stadt Welwar im rakonizer Kr. in Böhmen.

Kamenitz (Kamenicze), D. v. 12 Hſn. mit 1 Schl. u. 1 K. d. Hrſch. Manderſcheid im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kameniz, öſtr. Marktfl. v. 161 Hſn. 1 Pfarrei u. Schule u. 1155 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Trebitſch geh.

Kameno, ſ. Stein.

Kamenskoi, ruſſ. Kroneiſenhütte, im Gouv. Permien, im Kr. Dolmatow, am Kamenka u. linken Iſetufer mit 268 Hſn. u. 1747 männlichen Ew.

Kamen Verh, D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2¼ St. v. Peſendorf.

Kameny Moſt, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Mühlhauſen im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kamenz, anſehnliches Ziſterzienſer Mchskl. mit ſchönen Gebäuden u. 32 DD. im frankenſteinſchen Kr. in preuß. Schleſien, am Neißfl., mit 2 Wwk. v. 15 Hſn. u. 290 Ew. Der Abt iſt im Weichbild Frankenſtein der vornehmſte Landſtand u. ſizt nach dem Landshauptmann.

Kamenz (Kamienz, Camentia), kſächſ. Stadt in d. OLauſ., budiſſin. Kr. am Fuße des Hutberges (527 Fuß über der Meeresfläche), an der ſchwarzen Elſter, v. Budiſſin 3 M. entfernt; die fünfte unter den 6 Städten mit 520 Hſn. u. (mit den DD.) 3250 Ew. deren vorzügliche Nahrung Bierbrauerei (die auf 76 Hſn. ruht) Tuch- u. Leinwandweberei, Strumpfwirkerei, Lederbereitung (4000 Stük Leder) ꝛc. iſt. Die Tuchmacher liefern jährl. gegen 2000 Stük Tuch. Außer 3 deutſchen Kirchen iſt hier noch 1 wendiſche u. bei dem Kloſterhoſpital 1 Kirche. Die Stadt hat auch 1 wohleingerichtete Schule oder Lyceum, 1 öffentliche Bibliothek, 1 Poſtamt u. 2 Jahrmärkte. Kamenz hat 360 Meiſter verſchiedener Profeſſionen; die Arbeiten der Töpfer ſind weit bekannt. Um Kamenz herum befinden ſich 9 Mahl- nebſt 2 Schneidemühlen. Die Stadt iſt der Geburtsort des berühmten Leſſing. — Der **Kamenzer Landkreis** (auch der niedere) eine Abtheilung des budiſſiner

Digitized by Google

diſſner Kr. welcher alles enthält, was unter Budiſſin bis an den meißner Kr. liegt.

Kamenza, D. d. Hrſch. Mokwiz in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 6½ St. v. Neuſtädtel.

Kamering, PfD. d. Hrſch. Paternion in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. ½ St. v. Paternion.

Kameritſch, D. d. LGr. Hrſch. Grumburg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 10 St. v. Greifenburg.

Kamerlander, H. d. Hrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 2 St. v. Sillian.

Kamern, adl. PfD. im 2ten Diſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg in NSachſ., ½ M. v. Sandau; hat 1 Vwk., 2 Grüz. u. 1 Windmühle, 1 kön. Zollgeleite u. 75 Fſtll. mit 500 Ew.

Kamerno, Gebirg in Boßnien zwiſchen dem rechten Ufer des Boßnaſt. u. Drino.

Kamersberg, Berg mit 28 zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. Murau in JOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. 3 St. v. Murau.

Kamerſchlag, Ortſch. v. 23 Hſn. im Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 3 St. v. Linz.

Kamersdorf, PfD. d. Hrſch. Kobolz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3½ St. v. Hollabrunn.

Kamersheim, franz. D. v. 1260 (mit Oberdies) Ew. im Bez. Bonn Kant. Rheinbach d. Rhein. u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Kamese, PfD. im neumarkt-kanthſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 1 Freigut u. 66 Fſtll. mit 277 Ew.

Kamica, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griech. Pf. im chelm. Kr. in WGaliz. 2 St. v. Chelm.

Kamion, öſtr. Hrſch. u. PfD. im chelm. Kr. in WGaliz. 2 St. v. Chelm.

Kamien, adl. KchD. im beuthenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 2 Vwk., 1 Mühle u. 143 Ew.

Kamienczyk, öſtr. KamHrſch. u. Mkt v. 80 Hſn. mit 1 Pf. im ſeidliz. Kr. minsk. Antheil in WGaliz. 10 St. v. Stanislawow am Bugſt.

Kamieniz, adl. D. im lublinizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Schule, 2 Mühlen u. 222 Ew.

Kamienno, ſ. Kähme.

Kamigen, D. im nimptſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 53 Ew.

Kamillowes, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Dimokun im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kamily, Ort in Nubien in SAfrika. Das Land umher iſt offen, d. Boden leicht u. d. Weiden vortreflich, daher die große Menge v. Ziegen u. ſchwarzen Rindvieh.

Kamin, Immediatſtadt im flemmingſchen Kr. in preuß. Pommern; liegt unterm 32° 37′ der L. und 53° 58′ der Br., ½ M. v. d. Oſtſee auf einem Berge. Sie hat 3 Thore, 3 Vorſtädte u. 400 Hſr. 3 Armenhäuſer, die von der Stadt abgeſonderte Domkirche, 1 Stadtkirche u. 1 Schule, u. gegen 1800 Ew., deren hauptſächlichſte Nahrung Akkerbau und Fiſcherei iſt. Der ſonſt ſo blühende Seehandel der alten Hanſeeſtadt iſt eingegangen.

Das Bißthum Kamin beſtand bis zum weſtphäl. Frieden, wo es ſäkulariſiret u. als unmittelbares Reichslehen Kur-Brandenburg zugetheilt wurde. Die Beſizzungen deſſelben machen jezt größtentheils den fürſtenthumſ. Kr. aus. Wegen Kamin hat Preußen Siz und Stimme auf dem Reichstage. — Noch beſteht das (lutheriſche) Domkapitel in Kamin mit 6 Prälaturen u. 7 Kanon. welche der König vergiebt. Die Beſizzungen des Kapitels machen einen beſondern Kr. in Pommern von 21 DD. mit 480 Fſtll. — Der Domprobſt beſizt jedesmal die Probſtei Kukelow, ebenfalls einen eignen Kr. v. 3 DD. u. 60 Fſtll.. — Das Kapitel muß der Univerſität Frankfurt jährlich 100 Rthlr. zahlen.

Kamin, kleine offene Immediatſtadt im Nezdiſtrikte auf einer Anhöhe in einer fruchtbaren Gegend am Bache Kamienka 7 M. von Bromberg, iſt Siz 1 DomainenA. Das hieſige Kollegiatſtift hat 4 Prälaten und 8 Kanonikate. An der Stiftskirche, die zugleich die Stadtpfarrkirche iſt, ſteht 1 Probſt u. 3 Vikarien. Das hieſige katholiſche Konſiſtorium erkennt in Eheſachen der Katholiken. Die Gerichtsbarkeit wird durch das combinirte Patrimonial-Kreisgericht zu Zembelburg verwaltet. Die Stadt hat 90 Hſr. und 800 Ew. deren Nahrung hauptſächlich Akkerbau, Bierbrauerei u. Branntweinbrennen iſt. Die Juden treiben einen kleinen Handel.

Der gleichnamige Kreis liegt zwiſchen dem brombergſchen und kroneſchen Kr., gegen Mitternacht von Pomerellen und gegen Mittag von Südpreußen begränzt; enthält 12 Städte, 4 kön. Domainenämter u. 257 adl. Güter, Vwk., DD. u. einzelne Orte, welche insgeſammt gegen 7000 Fſtll. u. ohne die Juden 56,000 Ew. enthalten.

Kamin, adl. D. im wohlauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 1 Vwk. u. 192 Ew.

Kamin, adl. D. im rattiborſch. Kr. in preuß. Schleſien; hat 87 Ew.

Kamin (Groß-), adl. KchD. im landsbergſch. Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kamin (Klein-), adl. G. ebendaſelbſt; hat 1 Wirthshaus u. mehrere U. Es ſind hierbei viele Koloniſten angeſezt.

Kamin, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. Bukow u. Kchſp. Alten-Karin.

Kamina (Steindorf), D. d. Hrſch. Tolmien in JOſtr. OFriaul u. görz. Kr. 9 St. v. Görz am Fl. Jſoniz.

Kamina, kſächſ. D. mit 9 Rauchen in d. OLauſ. budiſſin. Kr. nahe bei Ratibor.

Kaminau (b. Weiſſig), kſächſ. D. in d. OLauſ., budiſſin. Kr. an d. Elſter, geh. z. KS. Königswortha.

Kamine, D. d. Hrſch. Kreiſenbach in JOeſtr. UKrain u. neuſtädt. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Kaminiz, adl. KchD. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 3 Vwke. u. 194 Ew.

Kami-

Digitized by Google

Kaminiz, adl. D. im rattlborſchen Kr. in preuß. Schleſien.

Kaminiez, ein Friſchfeuer im roſenbergſchen Kr. im Walde, in preuß. Schleſien; geh. d. Prinzeſſin v. Hohenlohe.

Kaminko, kön. D. unt. A. Pudagla im uſedomſchen Kr. in preuß. Pommern, nahe am Haff.

Kaminsko, adl. Stadt v. 406 Ew d. v. Akkerbau leben, im radomskt. Kr d. Kaliſch. Dep. in S. Preußen, 18 M. v. Kaliſch.

Kaminuquaer, Völkerſtamm d. nördl. Hottentottenlandes in S. Afrika; gleichen in ihren Sitten, Waffen, Kleidung, Wohnung u. Sprache den Groß-Namaquaern; d. ihre Nachbarn ſind.

Kaminz, D. im kon. A. Franzburg in ſchwed. Pommern unweit Tribohm.

Kamionka, öſtr. Hrſch. u. Städtch., mit 1 latein. u. 1 grieichſch-katholiſchen Kirche, im zlocz. Kr. in O. Gallizien, 6 St. v. Zolkiew.

Kamionka wielka, öſtr. G. u. Mktfl. mit einer ruthen. Pf., Hrſch. Vwk. u. Mühle, im ſtanislaw. Kr. in O. Gallizien, 1¼ St. v. Gwozdziec.

Kamionka, adl. D. im koſelſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 152 Ew.

Kamiona, öſtr. Hrſch. u. PfD. im Siedl. Kr. Minsk. Antheil in W. Gallizien, 4 St. v. Grebkow.

Kamisberg, der, einer d. höchſten (2080 Fß.) Berge im NW. Hottentottenland in Afrika unt. 30° S. Br. Auf ihn entſpringen mehrere Flüſſe.

Kamissow, adl. G. u. D. im belgardſchen Kr. an d. Perſante in preuß. Pommern; hat 2 Vwke., 1 Schäferei, 1 Ziegelei u. 25 Fſtll.

Kamitz, kaiſrl. öſtr. D. d. Hrſch. Bielitz im teſchner Kr. in Schleſien.

Kamiz, KchD. im neiſſer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 1 Vwk., 2 Waſſermühlen, 3 Schmieden, 176 Fſtll. u. 918 Ew.

Kamiz, deutsch- PfD. im neiſſer Kr. u. preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 2 Schmieden u. 69 Fſtll.

Kamiz, dürr- D. in preuß. Schleſien u. neuſſiſchen Kr.; hat 1 Schmiede u. 25 Fſtll. Die hieſige rittermäßige Scholtiſei hat 1 Vwk., 1 Waſſermühle, 1 Schmiede u. 8 Fſtll. Ueberhaupt ſind im D. 401 Ew.

Kamiz, adl. D. im Landekker Dſtt. d. preuß. Gfſch. Glaz b. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 42 Fſtll. mit 207 Ew.

Kamiz, ſ. Kaniz.

Kamlach, Fl. in Schwaben, entſpringt in d. Hrſch. Mindelheim, fließt durch d. Markgrafſchafft Burgau, durch das nach ihm genannte Kamlachthal, u. fällt unterhalb d. Stadt Burgau in d. Mindel.

Kamlach (Ober), kbair. PfD. v. 1054 Ew. am Kamlachfl. im Bez. u. LGr. Mindelheim.

Kamlach (Unter), D. ebendaſelbſt.

Kamles, D. d. StiftsHrſch. Zwettel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3 St. v. Zwettel.

Kamling, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., z. verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Haag.

Kamling, kbair. D., Schl. u. Hofm. v. 50 Hſn. u. 240 Ew. im LGr. Treswiz (Gfſch Leuchtenberg) d. Pfalz.

Kamm (der), höchſter Berg im Bolkenhain-Landshutſchen Kr. in Schleſien; iſt felſig, beholzt u. macht die Gränze zwiſchen Schleſien und Böhmen. Er hat in ſeiner Länge über eine M. und erſtrekt ſich von der Schneekoppe bis an böhmiſch Aderbach.

Kamma, Namen vieler Flüſſe im Kafferlande; als der Bekqua-Kamma, der Beis-Kamma od. Milchfluß; der T'Kaiſi-Kamma ein anſehnl. Küſtenfluß.

Kammdiek, ſ. Kammteich.

Kammelwiz, adl. PfD. im raudenſchen Dſtt. des ſteinau-raudenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchaftl. Wohnhaus, 2 Vwke, 1 Schule, 2 Waſſer- 1 Windmühle u. 191 Ew.

Kammelwiz, D. im breslauſch. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Freigut, 11 Fſtll. u. 83 Ew.

Kammendorf bei Kanth, adl. D. im neumarktkanthſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 1 Vwk., 1 Schenke und 41 Fſtll. mit 178 Ew., worunter 3 Leinweber ſind.

Kammendorf bei Neumarkt, D. ebendaſelbſt; hat 1 Schule, 1 Schenke u. 36 Fſtll. mit 175 Ew.

Kammenstatt, kwirtb. W. v. 72 Ew. im Stadtam. A. d. LVgt. Ellwangen.

Kammer, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Ried.

Kammer, Hrſch., Schl. u. D. v. 14 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2. St. v. Vöcklabruck.

Kammer, Alt- kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Olbersdorf im troppau. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Jägersdorf.

Kammer, Neu- kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Olbersdorf im troppau. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Jägersdorf.

Kammer, adl. G. u. KchD. im zaucheſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Kammer, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten mit 1 Fil.K. d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kammer, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. Hofmarch Amerang u. LGr. Obing im Bez. München.

Kammer, Hohen- kbair. Schl. u. Hofm. im Bez. München u. LGr. Freiſing.

Kammer, kſalzb. Schl. d. Pfl. u. LGr. Zell im Pinzgau, Biſchof z. Chiemſee geh.

Kammerau, adl. D. im ſchweidnitzer Kr. ¾ M. von Schweidnitz in preuß. Schleſien; wird in Ober- und Nieder-Kammerau eingetheilt und hat 1 Schule, 2 Vwke u. 225 Ew.

Kammerau, adl. D. im wartenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk. und Schäferei, 1 Förſterei und 232 Ew.

Kammerau, D im leobſchützer Kr. in preuß. Schleſien; iſt öſterreichiſch und nur ſeine Feldmark iſt preußiſch.

Kammerau, kbair. Hm. im LGr. Kötzing d. Bez. Straubing.

Kammerbach, kheſſ. reform. D. v. 61 Hſn. d. Vgt. Germerode in NHeſſen.

Kammerberg, kbair. D. v. 44 Hſn. u. 42 Heerdſtätten mit 1 Schl. u. Kapelle d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Kammerberg, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Kammerberg, hgl. ſächſ. weimar. D. in d. Gſſch. Henneberg, A. Ilmenau ½ St. davon; hat 1 Steinkohlenbergwerk u. Schieferbruch.

Kammerborn (Cammerborn), kbrſch. D. v. 23 Hſn. d. A. Nienoven im Götting. Quart. d. Kalenberg. Lſch.

Kammerbühl, ſ. Kamberg.

Kammerburg (Komorny Hradek), Hrſch. u. D. v. 14 Hſn. mit einem Bergſchl. u. einer K. im kauzim. Kr. in Böhmen, zwiſchen vielen Bergen u. Wäldern am link. Ufer d. Sazama. In d. umliegend. Gegend bricht man einen weißen Marmor, d. keine feine Politur annimmt. D. Khevenhiller Majoratshrſch. hat 1 Stdtchen (Michowitz) 1 Markt u. 16 DD.

Kammerbusch (Cammerbusch), kbrſch. D. v. 6 Hſn. d. adl. Gr. Delm im 1. Zirkel d. brem. Lſch.

Kammerdorf, kbair. D. im LGr. Cham u. Bez. Straubing.

Kammerek, kbair. D. im LGr. Cham. u. Bez. Straubing.

Kammerforſt, W. mit 7 Unterth. d. A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kammerforst, kſächſ. PfkchD. v. 161 Hſn. mit 1 Mühle d. A. Langenſalza im thüring. Kr.

Kammerforst, kbair. D. v. 11 Hſn. im würzb. LGr. Gerolshofen; zum Theil rttrſchftl. z. Kant. Steigerwald.

Kammerforst, naſſau-weilburg. D. im vormals kurtrier. A. Grenſau.

Kammerhof, D. d. Hrſch. Findau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sct. Pölten.

Kammerhof, kſächſ. KamG. im meißn. Kr. u. A. Pirna b. Morkersbach, hat 1 Eiſenhammer mit 1 Hohenofen u. 2 Schaufelfeuern, die nicht mehr im Umtrieb ſind.

Kammerhof, meklenb. ſchwer. KamG. des A. u. Kchſp. Dobberan.

Kammerhof, gfl. Domainengut im A. Bückeburg des Schaumburg. Lipp. Antheils.

Kammerl, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Kammer in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Vöcklabruck.

Kammerland, Ortſch. d. LGr. Hörtenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. OInnthal. Kr., 1 St. v. Zirl.

Kammmerland, holſtein. D. d. A. Steinburg, Kchſp. Vgt. Kammerland und Kchſp. Süderau d. Krempermarſch. Die Kchſp. Vgt. begreift 4 Orte.

Kammering, kſalzb. Ortſch. d. A. Tettolheim im Pfl. u. LGr. Wagniz.

Kammern, PfD. d. Hſch. Ehrenau in IOeſt. OSteierm. u. Bruck. Kr., 4 St. v. Kraubat.

Kammern, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ried.

Kammern, D. d. Hrſch. Gobelsburg in Oeſtr. unt. d. E.. Vtl. unt. d. Mh., 2½ St. v. Krems.

Kammern, klein. D. v. 2 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Grünthal, LGr. Obing im Bez. München.

Kammerode, adl. Vwk. im zaucheſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Kammersgrün, D. d. Hrſch. Neudek im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kammershagen, kheſſ. Mrh. d. A. Oberaule in d. Gſſch. Ziegenhayn.

Kammerstein, Bergſchl. in IOeſtr., OSteierm. u. bruck. Kr., 4½ St. v. Kraubat.

Kammerstein, PfD. im ſchwabacher A. u. Kr., 11 Orte pfarren dahin.

Kammerswaldau, adl. D. im hirſchbergſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 evangel. u. 1 kathol. Pfarrkirche, 1 Schule, 3 Waſſermühlen u. 1010 Ew. Nicht weit von hier liegt das ſogenannte Küzelloch, welches eine groſſe unterirdiſche Höhle mit vielen Gängen iſt.

Kammerswalde, ſ. Kämmerswalde.

Kammin, meklenb. ſchwer. hgl. D. u. Kchſp. von 12 Ortſch. u. 819 Seelen des A. Güſtrow.

Kammin, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. von 9 Ortſch. u. 690 Seelen des A. Wittenburg.

Kammin, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Halbinſel Wittow unw. Wiek.

Kamminchen, kſächſ. AD. in d. NLauſitz, lübben. Kr., A. Neuenzauche.

Kamna (Goriza), D. d. Hrſch. Grötſchah in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ¾ St. v. Laibach.

Kamnagorza, D. d. Hrſch. Ohitſch in IOeſtr., USteyerm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Feiſtritz.

Kamnezk, ſ. Stein.

Kamnig, PfD. im grottkauſchen Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Vwk., 1 Schule u. 490 Ew. Die rittermäßige Scholtiſei hat 1 Vwk. u. 9 Gärtner.

Kamnik, D. d. Hrſch. Egg, ob Krainburg in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Krainburg.

Kamnitz, böhmisch- (Chemnitz), Stadt v. (mit Ober- u. Unter Kamnitz) 500 Hſn. u. 4000 Ew. im leutmeritzer Kr. in Böhmen, d. Fürſten Kinsky geh. Die Hauptbeſchäftigung d. Ew. beſteht in Strumpfwirkerei (150 Meiſter). Ihre Waaren werden nicht nur auf allen inländiſchen Märkten, beſonders in Brünn, Wien u. Gräz umgeſetzt, ſondern auch in d. entfernteſten Auslande verführt; d. Stadt hat 193 Kommerzial-Bleichen. Uebrigens iſt d. gleichnamige Herrſchaft der Hauptſitz des böhmiſchen Glashandels u. der Zwirnbleichen u. enthält noch 2 Flekken u. 39 DD.

Kamnitz, D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Reichſtadt, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kamnitz (Ober und Unter), 2 DD. v. 79 u. 58 Hſn. d. Hrſch. Kamnitz, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Kamnitz (Windisch-), D. v. 113 Hſn., zur Hrſch. Kamnitz geh., im leutmeritzer Kr. in Böhmen.

Kamniz, adl. D. im Landekker Dſtt. der preuß. Gſſch. Glaz an Schleſien; hat 40 Fſtll. mit 207 Ew.

Kam-

Kamniz, adl. D. im rummelsburgſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 3 Vwke., 1 Waſſermühle, 1 Schmiede u. 25 Fſtll.

Kamniza, KchD. d. Hrſch. Naßenfüßen in JOeſtr. UKrain u. neuſtädt. Kr., 7 St. v. Neuſtädtel.

Kamor, (Gaunor), hoher Berg an der Gränze zw. dem Kant. Appenzell und der ehemal. LVgt. Rheinthal in der Schweiz. Dort liegt der obere und hier der untere Kamor. das Gebirg hat mehrere Höhlen, als das Wetterloch, die Kryſtallhöhle u. a. m.

Kamp, KchD. d. Hrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnth. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kamp, D. d. Hrſch. Arbesbach in Oeſtr., unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Zwettel.

Kamp, D. d. Hrſch. Grafeneck in Oeſtr., unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1½ St. v. Krems.

Kamp, (Klein-), D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr., unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3¼ St. v. Zwettel, am kleinen Kampfl.

Kamp, kön. FiſcherD. auf einer kleinen Inſel nahe an der Oſtſee, unt. A. Treptow im greifenbergſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 11 Fiſcher u. 1 Schulhalter.

Kamp, FiſcherD. im anklamſchen Kr. in preuß. Pommern.

Kamp, kbrſch. D. von 83 Fſtll. im KlA. Stade des Hgth. Bremen.

Kamp (Camp), kbrſch. Vwk. d. Domän. A. Agathenburg im 1. Zirkel d. brem. Lſch.

Kamp (Camp), kbrſch. D. v. 3 Hſn. d. Gräfen. Gr. Kedingen-Freiburg im 6. Zirkel d. brem. Lſch.

Kamp (Camp), kbrſch. D. v. 83 Hſn. d. Domän. A. Agathenburg im 1. Zirkel d brem. Lſch.

Kamp (zum groſsen-), kbrſch. D. v. 7 Fſtll. aufm freien Damme Meyenburg im 4. Zirkel des Hgth. Bremen.

Kamp (Obern), kbrſch. adl. landtagsf. G. im A. Grönenberg des Fſtth. Osnabrück.

Kamp, (Camp), 4 holſtein. H. u. 9 Kathen im Kchſp. Itzehoe d. gleichnam. Stadt geh.

Kamp, ſ. Leetzen.

Kamp, (Kloſter-Kamp), vormal. kölln. Flecken v. 600 Ew. u. jezt aufgehobne Abtei, d. ſehenswürdige u. prächtige Anlagen hinterlaßen hat, im Bez. Krefeld u. Kant. Rheinberg d. Ruhr-Dep.

Kampara, ſ. Sumatra.

Kampe, (Campe), kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. A. Ottersberg, im 5. Zirkel d. brem. Lſch.

Kampe, oldenb. delmenhorſt. D. v. 13 Hſn., in der Vgt. Berne.

Kampe, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtr. auf d. Halbinſel Jasmund unw. Bobbin.

Kampeche. Bay, Bucht in N. Amerika die ſich SW. vom Meerbuſen von Meriko zwiſchen der Halbinſel Yakatan u. NeuSpanien von dem Vorgebirg Condecedo bis an die Gebirge von Sct. Martin erſtrekt. Längſt ihrer Küſte wächſt auf ſpan. Boden das Kampeſcheholz, bekanntl. zur Färberei gebraucht. Die Franzoſen bedungen ſich im pariſer Frieden von 1762, und durch nähere Uebereinkunft 1786, das Recht aus, in einem Bez. des Küſtenlandes, zwiſchen den Fl. Belliʒo und Honda, dieſes Holz fällen zu dürfen.

Kampeche, Stadt in dem Vizekönigr. Neuſpanien, auf der Halbinſel Yakatan in N. Amerika der ſpan. Beſiznahme, ein indiſcher Ort von 3000 Hſn. u. reich an Monumenten indiſcher Kunſt u. Alterthums. Die Ew. haben noch Baumwollenmanuf., u. der Haupthandel iſt mit Kampecheholz u. Salz.

Kampedel, Ortſch. v. zerſtreuten H. in OOeſtr. (Tyrol) u. botzn. Kr., 5 St. v. Botzen.

Kampehl, adl. KchD. im ruppinſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Kampeck, ſ. Komeyden.

Kampen, D. im ſtrehlenſchen Kr. in preuß. Schleſien, hat 117 Ew.

Kampen, KchD. unt. A. Pewſum im Fſtth Oſtfriesland.

Kampen, ſ. Kempen.

Kampen (Campen), kbrſch. D. v. 11 Hſn. d. A. Nienburg, im 3. Quart. d. Hoya Lſch.

Kampen, (Campen), kbrſch. D. v. 8 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Kampen, Nord- kbrſch. D. v. 29 Hſn. d. A. Rethen im zelle. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kampen, Süd- kbrſch. D. v. 22 Hſn., d. A. Rethen im zelle. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kampen (Campen), holſtein. Ort d. Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Barls in Süderditmarſchen.

Kampen (Campen), holſtein. D. im G. Travenort u. Kchſp. Warden.

Kampen (Campen), holſtein. D. im A. Segeberg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Kaltenkirchen.

Kampen, hgl. brnſchw. Amthaus u. Vwk. mit 6 Fſtll. u. 50 Ew., im wolfenbüttel. Bez. u. Fſtth. Das Amt bildet eine hin u. wieder durch anſehnliche Holzungen unterbrochne Ebene, die von der Schunter u. dem Sandbeeke von O. gegen W. durchſtrömt wird. Im Innern des A. breitet ſich ein ungeheurer Anger, d. Lehrerwald genannt, aus, d. 11 Gemeinden zur Trift dient, u. über 18000 braunſchweig. Morgen einnimmt. Die ſämmtlichen Feldmarken dieſes A. halten an Akkerland 12498 Morgen 24 Ruthen, an Wieſen 3999 Morgen 32 Ruthen. Unter ſeiner Jurisdiction ſtehen 14 DD. mit 11 K., 401 Hſn. u. 2862 Ew.

Kampen, eine etwas befeſtigte Stadt von 6214 Ew. am Einfluſſe der Yſſel in die Süderſee, im Dep. Ober-Yſſel d. batav. Republik. Einſt war ſie eine freie Hanſe- u. Reichsſtadt.

Kamper, adl. G. im Dſtr. Tribſees in ſchwed. Pommern, nahe bei Rehringen.

Kamperkogel, Gemeinde d. LGr. Hrſch. Hardneidſtein in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kampern, D. v. 17 Hſn. d. Verwalter-A. Braunau in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4½ St. v. Braunau.

Kampern, adl. D. im öls-trebnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Wohnhaus, 1 Vwk. und 139 Ew.

Digitized by Google

Kampern. kön. KchD. unt. A. Groß-Baudis im liegnizer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 FrG., 1 Schmiede u. 30 Fſtll. mit 134 Ew.

Kampesberg, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2¾ St. v. Gmünden.

Kamphausen, franz. D. v. 27 Ew., im Bez. Kreweldt im Kant. Odenkirchen d. Rördep.

Kamphof (Camphof), kbrſch. adl. G. d. A. Kedingen-Buxfleth im 6. Zirkel d. brem. Lſch.

Kampo-Bello-Island (Campbell-Island), die äuſſerſte u. gröſte Inſel (44°, 48′ N. Br.) unt. der Menge Inſeln der groſſen Bay (the Grand oder Great-Bay) in der Küſte der Gſſch. Washington, des amerik. Freiſtaats (Oſt-) Maſſachuſetts. Grand-Manan-Island oder Manane iſt zwar noch gröſſer, allein dieſe Inſel liegt S.öſtlich am Eingange der Fundy-Bay, und getrennt von dem Inſelhaufen zu welchen Kamsbell-Island geh.

Kamps (Camps), kön. preuß. Vwk. v. 16 Hſn. u. 119 Ew., mit 1 Schiffmühle auf d. Elbe im ſeehauſen. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kamps, ſ. **Kambs**.

Kampsdorf, ſalm-ſalm u. kürberg. Brſch. im A. Ahous des Fſtth. Münſter.

Kampshaide, kbrſch. D. v. 27 Fſtll. im A. u. der Gſſch Hoya.

Kamscheid, Brſch. unt. Kchſp. Halver, Gr. Breckerfeld, A. Altena des altenaſchen Kr. in der Gſſch. Mark.

Kamsdorf, bgl. ſächſ. AD. auf etwa 200 Ew. u. 1 FreiG. im Fſtth. Eiſenach u. A. Jena; wird blos durch die Brükke v. Jena getrennt.

Kamsdorf (Gros- und Klein-), 2 kſächſ. DD. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, 1 M. v. Ranis; geh. ſchriftſ. unt. die Kommunger. zu Burg-Ranis. In Groß-Kamsdorf iſt 1 BergA., u. in dem Rothenberg nahe dabei iſt beträchtlicher Kupfer u. Eiſenbergbau.

Kamstädt, ſ. **Gamstädt**.

Kamteich (Camteich), kbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2. Zirkel d. brem. Lſch.

Kamtoursfluſs (Kamturasfluſs, Camtoursfluſs), breiter u. tiefer Fl. im Hottentottenland, in einer ſchönen grasreichen Gegend, er hatte ehemals auſſerordentlich viele Flußpferde, die ſich aber in neuern Zeiten ſehr vermindert haben. In d. Gehölz am Ufer d. aus Mimoſe u. andern Pflanzen beſtehet, giebt es Elephanten, Löwen und Büffel. Jenſeits dieſes Fl., in welchem ſich nicht weit v. Meere, d. Loorpfl. ergießt, dehnen ſich kleine ſanfte Hügel hin, d. mit perennirenden Gewächſen u. Büſchen bedeckt, Zebras, Antelopen u. Strauße nähren. Der Fl. entſpringt in den N. Gebirgen, heißt erſt Saarethal — dann der groſſe Fl., u. zuletzt Kamtourfl., er ſtürzt ſich am Burzenhoek O. v. d. Kontantbay in den Ozean.

Kamschatka, Halbinſel im ruſſ. Gouvernem. Irkuzk die in der Br. von 51—60′ und L. von 172—180, von N. N. O. in S. S. W. als ein Felſenrükken mit weſtlicher und öſtlicher Abdachung im Meere liegt, und eine Flächengröße von 4014 QM. einnimmt. W. den penſchinſchen Meerbuſen mit dem kamtſchatkiſchen Meere, O. das Oſtmeer N. den aklanskiſchen Kr. Sie liegt zum gröſſern Theil im gemäſſigten, zum kleinern im kalten Landſtriche. Die **Gewäſſer** ſind, auſſer dem genannten Meere die Seen Kronotskoi, Nerpitſcha und Kurilskoe, auch der Fl. Kamtſchatka, der Kratſcha, Bolſchaja und der Tigil. Kamtſchatka iſt eine **Gebirgskette**, die an der Weſtſeite mit groſſer Inklination, an der Oſtſeite mit ſanfterem Abhange, und nur flächer unter das Meer fällt. Die Küſte hat meiſtens Klippen. Das Gebirge beſitzt alte ausgebrannte und noch rege Vulkane, heiſſe Quellen, verſchiedene Felſenarten, Laven, Trippel, gefärbte Kieſel, Kupferbruche am kuriliſchen See. Es iſt nur ſparſam bewaldet, und hat Fichten, Tannen, Lerchen, Birken, Pappeln, Eichen, Weiden, Abreſchen. Das Klima iſt ſehr viel rauher als in dieſen Breiten, in Rußland nicht nur, ſondern auch in W. Sibirien. Alle Kulturverſuche ſind, nur wenige ausgenommen, durchaus mißlungen. Mit der Viehzucht geht es wenig beſſer, als mit dem Akkerbau: doch kann man Pferde und Rindvieh durchbringen, man könnte ſich (ſagt Sarütſchew) zur Viehzucht keine beſſere Gegend wünſchen, wo ſo vieles Wieſenland ſich fände. Schaafzucht gedeiht nicht, und die zahlreichſte Thierklaſſe machen Hunde, die man zum Ziehen gewöhnt.

Die Bewohner ſind nicht zahlreich. Es ſind: **Kamtſchadalen**, die eigentlichen Nationalen, die über das ganze L. an Fl. und Ufern des Winters in Erdgruben, und des Sommers in kleinen Blokhäuſern wohnen; ſie hängen jezt weniger an abergläubiſchen Gebräuchen, ſind beinahe ſämmtlich getauft; ein träges, gutmüthiges, gaſtfreies Volk; aber faul und unreinlich. Ihre Kleidung beſteht in Hundepelzen, ihre Speiſen in getrockneten Fiſchen und friſchen u. getrokneten Fleiſche. Trockne Speiſen kochen ſie ſelten, und friſche Fleiſchſpeiſen ſaugen ſie aus und eſſen ſie oft roh. Nahrungsmittel aus den Gewächsreich ſind wenig vorhanden, doch iſt neuerlich Kartoffelbau eingeführt; allein eben der leicht aufzubringende Vorrath von Fiſchen hält ſie von Viehzucht und Akkerbau zurück. Nur wenige beſitzen einige Rennthiere. Die Pokken haben groſſe Verwüſtungen angerichtet. Ihre jezige Volksmenge beſteht aus 4000 Seelen. — **Koraken** im N. Theile, wild, zerſtreut lebend von Jagd und Fiſcherei — **Ruſſen**, die nur aus Civilbedienten und Geiſtlichen (deren wenige ſind), Militz und dienende Koſaken, beyde um 300, auch ausgediente und freye Koſaken, deren mehr als die dienenden ſind, Kaufleute, Jäger, Seefahrer, die ſich hier meiſtens nur periodiſch des Erwerbs wegen aufhalten. Der ganze kamtſchadaliſche Pelzhandel beträgt jährlich von 50 — 100,000 Rub. Ein wichtiger Handel lieſſe ſich mit Wallfiſchthran und Fiſchbein treiben, allein der Wallfiſchfang iſt nicht geh. eingerichtet, und eben ſo fehlt es an guter Zubereitung der Fiſche, um dieſen Handelszweig zu befördern. — Die nach Kamtſchatka Verbannten

Digitized by Google

bannten aus allen Ständen und allen Gegenden des Reichs, geb. im Durchſchnitt zu den Hefen der Menſchheit. Sie leben hier unter der ſtrengen Aufſicht der Koſaken, und der obern Aufſeher. Auſſer Niſchnii Kamtſchatsk hat die Halbinſel noch folgende Ortſchaften; an der W Seite Bolſcheretſchkoi- und Tigil Oſtrog; an der O Seite: Niſchnii Kamtſchatskoi, Olutorskoi-Oſtroy und Peterpoulsk. — Kamtſchatk. Meer (N. Inſelmeer, Bibermeer) heißt das O. Oſtmeer zwiſchen Kamtſchatka und Amerika, von der Beringsſtraße bis an den Aleutiſchen Inſelſtrich; in W. wird es von der Halbinſel Kamtſchatka, in O. von der W. Küſte Nordamerika's begrenzt. Aus ihm geht der Nortenſund und die Briſtollay in das feſte L. von Amerika, ſo wie auf der aſiat. L Seite der anadyr. Meerbuſen. — Wegen den vielen Meerthieren, beſonders der ſogenannten Meerbiber, wird es auch das Bibermeer (Bobrowoe More) genannt.

Kamyschinsk (vorher Dmitrewsk), eine Feſtung und ruſſ. Kreisſtadt, im Gouv. Saratow, am rechten Wolgaufer und der Mündung der Kamyſchinka mit 366 Bürgern und 720 landloſen Bauern, der Ort lebt von der Wolga und Landwirtſchaft. Hier iſt eine Niederlage des Elton-Salzes. Der gleichnam. Kr. reicht O. an Aſtrachan, hat mehrere Fl. und den berühmten Elton-Salzſee. Er hat 20200 Ew.

Kamyschlowa, ruſſ. Kreisſtadt, im Gouv. Permien, am Piſchma d. Linken d. Tura, unter 56° 50' Br. und 79° L., ſie hat 280 Hſr. und 1100 männliche Ew. Der gleichnam. Kr. reicht O. bis Tobolsk, iſt flach und fruchtbar; hat 284 DD. u. Ortſch., 1 große Brantweinbren. und 30,000 Leibeigne, und hat 16 Salzkoten, 7 Gerbereien und 2 Seifenſiedereien.

Kana, kſächſ. RG. u. D. mit 7 Rauchen in d. OLauſ., görliz. Kr.

Kanada (Kebek, Guebek). Die größte Provinz auf dem feſten L. des britt. Amerika; liegt zwiſchen 61° — 81° W. Länge v. London, und zwiſchen 42° 30' — 52° N. Br., und iſt 1400 engl. M. lang u. 500 Br. — Kanada grenzt NO. an den Meerbuſen St. Lorenz u. d. Fl. St. John; SW u. NW. an die Länder der Indianer; SO u. S. an die Provinzen Neu-Braunſchweig, Neu-Hampſhire, Vermont, Neu-York u. d. Seen. (Die Franzoſen dehnten die Grenzen viel weiter aus, und legten eine Kette von Forts vor d. Mündung des Lorenzo bis Louiſiana an.) Der Flächeninhalt des geſammten Kr. mag 35800 (nach Triſſot 20,000) QM betragen. — Das L. iſt abwechſelnd, Gebirgland und Ebene, der Winter dauert vom Dezember bis April mit anhaltender Strenge, ſo daß die großen Ströme gefrieren, dabei iſt die Luft klar und heiter. Der Sommer iſt ſehr ſchön (zum Theil zu heiß), und treibt ſchnell die Früchte zur Reife. Der Boden iſt im Ganzen ſehr fruchtbar, und bringt Getreide, Lein, vielen Tabak, Hirſen, vorzüglich fruchtbar ſind die Gegenden um Orleans; den Lorenz- u. andere Fl. — Produkte auſſer genannten Erzeugniſſen ſind Zukker, Ahornbäume, Brenn- u. Bauholz, Pottaſche, Küchengewächſe, Gartenfrüchte, Wein im ſüdl. Kr. — Der Viehſtand der Landleute beſteht meiſt aus 20 — 40 Schaafen, 10 — 12 Kühen und 5 — 6 Pflugochſen; die Wieſen geben vortreffliches Futter. Hunde werden zum Ziehen gebraucht; ſehr zahlreich ſind Hirſche, Elendthiere, Bären, Ilbis, Hermelin, Marder, wilde Kazzen. — Seen u. Fl. enthalten Alligator u. viele Fiſche. — Die Gebirge haben viele Kohlengruben, Eiſen, Blei — eine Art Meerſchaum. Die Gebirge erheben ſich vorzügl. aus der Felſenkette der apalachiſchen Gebirge. Fl. ſind zahlreich u. mehrere ſchiffbar, alle fließen in den St. Lorenz, der bei ſeinen Ausfl. 80 M. br. iſt; außerdem der Kriſtino, Oſio, der Nillgara (mit einem berühmten Waſſerfall). Die Seen ſind der OberSeee, Mitſchigan — Hutonen — Erie — Datarioſee. — Der Handel mit Pelzwerk iſt der ſtärkſte Zweig (er betrug 1786 — 285, 977 Pf.), der Winter hindert aber die Kommunikation zu ſehr, und die Produkte haben daher den Abſatz nicht, und Kanada bleibt bei ſeinem Reichthum arm, wenn andre Provinzen bei ihrer Armuth reich werden. Die Ausfuhr der geſammten Handelsartikel (an Weizen, Bretter, Pelz, Fiſchbein, Bibergeil, Oel, Holzwaaren, Medizinalkräuter ꝛc.) betrug 1786 — 343, 262 Pf. 19 Schil. 6 Penc., dagegen wurde eingeführt (an Rum, Syrup, Kaffee, Zukker, Wein, Salz, Schokolade, Proviſion für die Truppen) für 285, 977 Pf. — Die urſprüngl. Ew. ſind klein, mit einer rauchartigen Hautfarbe, ſchon Kinder von 3 Jahren rauchen Tabak, ſie leben von Milch und Gartenfrüchten. Die eingewanderten Ew. ſind meiſt franzöſ. Herkunft und Katholiken, ſonſt findet man aber auch alle Profeſſionen. Ganz Kanada hat (nach Morſe) über 150, 000; jezt wahrſcheinlich 190, 000 Ew.

Dieſen großen Landſtrich hielten die Franzoſen beſezt, bis er durch den pariſer Vertrag 1763 an England kam, u. als Gouvernem. Kebek verwaltet wurde. Ein Parlamentsſchluß theilte 1791 Kanada in 2 Provinzen: Ober- u. Unter-Kanada, wobei folgende Trennungslinie gezogen wurde: von einem Grenzſteine an dem N. Ufer des Franciſſee in dem Lorenſl.; wendet ſie ſich W. nach dem Vorgebirge an Baudet, dann läuft ſie N. nach Ottawahsfl., und zu deſſen Quelle in dem See Tomiskaning von da N. in gerader Richtung bis ſie die Grenze von Hadſonsbay oder Neubrittanien erreicht.

Ober-Kanada begreift das L. W und S. von dieſer Linie; N. von dem großen Seen, von Neu-York durch den Lorenzfl. und die Ontario- und Erie-Seen getrennt. Dieſer Staat, durchaus noch im Werden begriffen, hat durch ſeine vortheilhafte Lage, durch die vielen Ströme und zu bewirkende Kanalverbindung große Vorzüge; gute Landſtraßen ſind ſchon angelegt. Die Dundas-Straße durchläuft der Länge nach die ganze Provinz. Der Boden eignet ſich vorzüglich zum Hanfbau; das Mineralreich liefert Eiſen und Kupfer. — Die Eintheilung

iſt

Digitized by Google

iſt in 4 Diſtrikte (Detroit, Niagora, Kriegstown u. St. Johann) militäriſch in (nach Liancourt) 12 Gſſchten (nach Smyth in 19 Gſſchten), deren jede einen Lieutenant und Unterlieutenant hat. — York an den N. Ufer des Ontario, iſt jezt Siz der Regierung; die eigentl. Hauptſtadt ſoll unter dem Namen London an der langen Spizze des Erieſees angelegt werden. — Der Staat zahlt keine Abgaben an England. Die Taxen welche erhoben werden betragen jährlich ungefähr 900 Pf. Sterl. an Wein- und Wirthſchaftstaxen. Nothwendige Ausgaben werden durch ein Kopfgeld (das ſtärkſte nicht über 4 Dolars) eingenommen. Das Militär beſteht aus 9000 Mann; die ganze Bevölkerung beträgt (nach Morſe u. Liancourt) 20,000 franz. u. britten. u. 10,000 Loyaliſten in den obern Theil der Provinz. Die biſchöfliche Religion iſt in OberK., die herrſchende in Detroit iſt die Hälfte der Koloniſten katholiſch; doch giebt es auch Quäker, Menoniſten ꝛc., der 7te Theil des L. iſt zur Bezahlung der proteſtant. Geiſtlichkeit beſtimmt.

Unter-Kanada liegt nach jener Linie an beiden Seiten des St. Lorenzfl. zwiſchen 61 u. 71° W. L. von London, und 45° u. 52° N. Br., u. iſt S. von Neu-Braunſchw., Maine, Neu-Hampſhire, Vermont; u. W. durch Ober-Kanada begrenzt. Von Quebeck nach Montreal zu, einer Strekke von 170 engl. M. dem Lorenzfl. hinauf, zeigt ſich die reizende Lſch. von UnterK. Die Ufer ſind ſteil, von hohen Bäumen beſchattet. In der Nähe des Wegs liegen Güter, adliche Höfe, zierlich gebaut, und überall ſieht man eine blühende Lſch. Städte u. DD. ſind ſelten; in dem Lorenzfl. liegen angenehme Eilande, die die Abwechslung der Gegend noch erhöhen. Der Hauptort iſt Quebek, Hauptſtadt von ganz Kanada u. Siz des britt. Gouverneurs. — Die Bevölkerung von UnterKa. betrug 1784 — 113,012 Menſchen, jezt kann man ſie zu 140,000 anſchlagen.

Für jede der beiden Provinzen iſt ein Gouverneur ernannt, der in Abweſenheit des Generalgouvern. ſeine Stelle vertritt. Die geſezgebende Gewalt hat der geſezgebende Rath (mit 7 Mitgliedern für Ober- und 15 für Unterkanada) und die Verſammlung der Volksrepräſentanten (16 Mitgl. für Ober- und 50 für Unterkanada gewählt, von den freien Landbeſizzern auf 4 Jahre); die Verhandlungen beider müſſen zuvor vom Gouvern. beſtätigt ſeyn, der wichtige Gegenſtände dem König vorlegt. Landesangelegenheiten werden vor dem brittiſchen Parlament verhandelt.

Kanadei, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Simbirsk am Kanadei mit 310 Hſn und 902 Ew. männl. Geſchlechts, meiſtens Akkersleute. Der gleichnam. Kr. grenzt W. mit Penſa S. mit Saraton, und hat 101 D., 114 adl. H. mit 26000 Ew.

Kansea (Cydonia), Paſchalik auf d. Inſel Kandia, der ſich vom Kap Grabuge bis an d. Provinz Ampicorma, erſtreckt, und ſchöne fruchtbare Gegenden umfaßt. — Die gleichnam. Stadt iſt kleine, aber verhältnißmäßig volkreicher als Kandia, ſie liegt in dem W. Theile der N. Küſte der Inſel, iſt Haupthandelsort, mit einer ſtarken Mauer umgeben, 1 breiten Graben, hat nur 1 Thor, u. der Hafen wird von einigen guten Batterien vertheidigt. Sie iſt Siz des Paſcha von 2 Roßſchweifen, 1 griech. Erzbiſch., und hat 20 anſehnliche Seifenſiedereien u. 1 guten Hafen, deſſen Eingang von einem kleinen Fort beſchüzt wird. Die Ew. (nach andern 16000) beſtehen aus 4000 Türken, gegen 3000 Griechen, 150 Juden und mehreren franzöſ. u. italiän. Handelsfamilien. (Olivier).

Kanaghi (Kanecha), eine d. Negho- od. andreanowſchen Inſeln, welche zu den Aleuten im Oſtmeere geh. Sie hat 200 Werſte im Umfange, an d. NSeite einen Vulkan, und am Fuße deſſelben heiße Quellen, in welchen die Ew. Fleiſch od. Fiſche kochen. Dieſe beſtanden aus 30 Männern od. Familien.

Kanal (der brittiſche, La Manche), Arm des atlant. Meeres welcher die britt. Inſeln v. Frankreich trennt, und das deutſche Meer mit ihm verbindet. Dieſe Meerenge fängt bei dem Vorgebirge Lezard an, hat beim Eingange eine beträchtliche Weite, und bildet in der Normandie einen Meerbuſen, deſſen innerſte Spizze bei Avranches zu finden iſt. Bis zum Pas de Calais erhält ſich die Meerenge in anſehnlicher Weite, hier aber läuft ſie auf einmal ſchmal zu, und beträgt (nach Picard) nur 21369 franz. Fß. Ehemals liefen wahrſcheinl. die Berge von Autun nach der Landſpizze von Kent in einem Gebirgszug fort, bis ſie das Meer durchbrach; noch ſind die Steinlager bei Calais, denen bei Dover ganz gleich. Bei den Sylly Eilanden hat er die größte Tiefe von 70 Faden, zwiſchen Calais u. Dover die kleinſte von 10—15 Faden.

Kanal Departement des, (Depart. de la Manche), begreift die Länder Cotantin und Avranchin der ehemal. Provence, u. grenzt N. an d. Kanal O. an d. Kanal u. die Departem. Calvador u. Orne, S. an d. Departem. Mayenne u. Iller u. Vilaine. Hauptflüſſe ſind die Taute, Vire, Soulle, Coesnon, Seliune ꝛc. Das Klima iſt ſehr gemäßigt doch etwas feucht; der Boden ſandig ſumpfig, und hat mehr Viehweide als Getraidefeld; doch werden Getraide, Flachs, Hanf, Obſt u. Hilſenfrüchte gebaut. Pferdezucht iſt Haupterwerbszweig. Das Depart. hat Kupfer- Eiſen- u. Steinkohlenbau. Das Fabrikweſen iſt beträchtlich. Der Handel beſteht in Cider, Pferden, Rindvich und Hühnern ꝛc. Der Flächeninhalt iſt 318 franz. (114½ geogr.) QM. das Depart. iſt in 5 Bez (St. Lo, Avranches, Coutances, Mortain, Valogne) in 48 Kant. mit 669 Gemeinden getheilt mit 528,912 Ew. (nach Troiſey 538,008 Ew.). Siz des Präfekten iſt St. Lo, des Criminalgr. zu Coutances.

Kanal du Midi (ſonſt Kanal von Languedok), in den Departements des Aude u. d. Garonne, ſonſt d. kön. Kanal genannt, eins der wichtigſten Werke in Europa; das durch eine künſtliche Waſſerſtraße die Schiffahrt des mittelländ. Meeres mit der des Ozean in Verbindung ſezt. Ein Kunſtwerk, das nach

Digitized by Google

nach Andréoſſy's Plan Riquet ausführte. Die Länge dieſes Kanals beträgt von der Mündung ein See Thau bei Cette bis zur Schleuſe der Garonne bei Toulouſe (nach Herbin) 45 franz. M. Oben iſt er 60 Fuß und unten 32 breit, und wenigſtens 6 Fuß tief. Ueber den Kanal gehen an verſchiedenen Stellen 29 Brükken. Man zählt 62 Anlagen von Schleuſſen. Von Cette bis Agde muß man ihn mit dieſen Maſchinen ſteigend machen. Bei Beziers fällt er dann in den Orbfluß. Aus dieſem ſteigt er wieder durch achtfach hinter einander liegende Schleuſſen, und geht 120 Toiſen lang unter dem Berge Malpas durch. Von da an läuft er auf Waſſerbrükken, und ſteigt durch verſchiedene Schleuſen bis zum höchſten Vertheilungspuncte zu Norouſe, wo ein großes (200 Toiſen langes, u. 150 Toiſen tiefes) Baſſin angelegt iſt. Um es dieſem Baſſin nie an Waſſer fehlen zu laſſen, wurde der große Waſſerbehälter bei Saint-Ferol (1200 Toiſen lang, u. 500 breit u. 20 tief) zwiſchen 2 Bergen angelegt; das Waſſer wird ihm durch einen 6 M. langen Berggraben zugeführt. Aus dieſem großen See führt eine Waſſerleitung das Waſſer nach dem gedachten Baſſin zu Norouſe, aus dem es hernach in den groſſen Kanal, gegen Cette u. Toulouſe vertheilt wird. Die Abſicht große Kauffahrteiſchiffe auf dieſem Kanal fortzubringen, wurde zwar nicht erreicht; aber für innere Kommunikation und den Handel überhaupt bleibt er eine vortreffliche Hilfe; indem er Barken von 100 Tonnen zu 2,000 Pfund trägt.

Kananor (Kannanur, Kolanada), alte Stadt mit 1 Kaſtell unter 93° 15′ d. Länge u. 11° 52′ d. Breite im gleichnam. L. in Oſtindien, mit einigem Handel. Dieſes Küſtenland Kananor in S. von Koliſuram u. Kurga beſtand in der Mitte des 18ten Jahrh. noch aus mehrern Staaten, worunter der (mohammed.) Staat der Mappelets merkwürdig war. Jetzt ſind mehrere dieſer Gebiete davon abgeriſſen, und es beſteht nur noch ein kleiner Theil unter der Hrſch. eines Königs (Kolaſtri) oder einer Königin, vom älteſten und geehrteſten Stamme der Hindus, als Vaſallen der Britten. Das L. iſt ergiebig an Pfeffer, hat viele Kokoswälder, u. wurde ehedem aus von Holländern und Franzoſen benutzt.

Kanara, Küſtenland auf der dieſſeitigen Halbinſel in Oſtindien; noch in der Mitte des 18ten Jahrh. unter mehrere Naiken vertheilt, welche von einem Regenten abhängig waren, bis Hyder-Aly, der ganzen Regentſchaft ein Ende machte. Seit dem Fall des myſor. Reichs iſt der ganze Küſtenſtrich an die Engländer gefallen. Er iſt fruchtbar an Reiß, Pfeffer, Kardamomen, Theak- und Sandelholz, erſtreckt ſich vom Kap Ramas bis zum Kap Dilly über 45 M., hat einen Flächenraum von 324 QM., wird vom jetzigen Myſore durch die S. Ghauts getrennt, und trägt den jetzigen Beherrſchern 935622 Rupien ein. — Die beſten Häfen ſind: Mangalor u. Onor.

Kanaria, Gran- (Groſs-Canaria), kanariſche Inſel im weſtafrik. Ocean; im 29° N. Br. und 3° O. L. Die NO. Spitze liegt 18 M. gegen W. vom SW. Ende der Inſel Fuertaventura. Sie hat etwa 14 M. in die L., 9 in die Br. und 35 im Umfange, iſt beinahe ganz rund und ſtellt einen Berg vor, bis auf ein kleines Inſelchen, das mit derſelben gegen NO. durch eine Erdzunge zuſammenhängt. Die innern Gegenden der Inſel ſind hoch und gebirgig, zwiſchen denſelben aber und an der Seeküſte finden ſich viele Ebenen und mehr flaches L. als in den übrigen kanar. Inſeln, die ihr gegen W. liegen; ſie hat nur einen unfruchtbaren Landſtrich. Die Luft iſt nirgends angenehmer als hier, und Kanaria iſt allein die wahre glückliche Inſel des Alterthums. Sie hat gute Quellen, einen Ueberfluß an allerlei Arten Holz, und ihr Boden iſt ausnehmend fruchtbar. Zuweilen hat man 3 Maiserndten; Roggen u. Gerſte gedeihen vortrefflich. Die beholzten Anhöhen gewähren zahlreichen Heerden Nahrung. Es giebt gute Gemüſe, Honig, Wachs, ſehr gute Wolle und etwas Seide, ſogar Baumwolle. Die Olive kömmt ſehr gut, wird aber nur für die Ew. hinlänglich kultivirt; Wein wird wenig gebaut. Es wird ſehr guter Käſe bereitet, und das einzige bedeutende Fabrikat ſind ſchlechte Hüte. — Wie alle kanar. Inſeln iſt auch dieſe vernachläſſigt, und dem herrlichen Boden gewinnt die Trägheit der Ew. nur einen ſehr kargen Ertrag ab. Der ganze Handel beſteht in etwas Seide, Branntewein und kleinen-weißen Bohnen. Die Hauptſtadt iſt Palmas, aus deren Hafen der kleine Handel betrieben wird. Die Bevölkerung (1803) beſteht in 41082 Ew., und die Inſel iſt in folgende Jurisdiktionen getheilt: Telde (mit 5664 Ew.) Aguimez (3868) Tiraxana (2080) Terada (1292) Artenara (980) San Nicolas (832) Lagaete (868) Gualdar (1800) Guaya (2551) Mona (870) Terori (3406) Lovega, St. Lorenzo (4530) Arucas, Tonas (2900 Ew.) (Staundon; Bory). ſ. auch Groſs-Kanaria.

Kanariſche Inſeln, Gruppe von 7 der Krone Spanien geh. Inſeln im atlant. Ozean d. marokan. Küſte gegenüber, zwiſchen 1° — 4° 49′ 30″ O. L. und 27° 39′ b. 29° 26′ N. Br. Sie liegen mit den ſchönſten Strichen von Sina, der Mogolei, Perſien und dem Delta, aber ihre Luft wird durch die Nähe des Meeres erfriſcht. Ihre Lage iſt ſo vortrefflich, daß ſie den Namen glückſeelige Inſeln, den ihnen das Alterthum gab, verdienten. Der Boden iſt ſehr gebürgig und hoch, der Pic auf Teneriffa wird 50 M. weit geſehen. Die Küſten ſteigen gerade empor aus dem Meere. Das L. hat eine braungelbe Farbe, die ſonderbar geſtalteten Berge eine ſchwarze, und ihre vulkaniſchen Beſtandtheile zeigen ſich deutlich. Die Jahreszeiten ſind einem ſehr einfachen Wechſel unterworfen, ein friſches Grün treibt der Frühling hervor, die Nebel weichen, die Schneemaſſen ſchmelzen, und bald tritt der Sommer ein, von Winden gekühlt. Der Herbſt fördert eine große Menge Früchte, und nun folgt der Winter, die Regenzeit, welche oft große Regengüſſe verwüſtend begleiten, welchen Stürme vorangehen, die Krankheiten

Digitized by Google

ten und Heuſchrekken bringen. Am glücklichſten ſind die Theile der Inſel gegen N. u. W., wo die Temperatur zwiſchen 14° — 18° Reaumur iſt. Am nachtheiligſten iſt der Waſſermangel, der oft die Inſeln Lanzerotta u. Fortoventura drückt, u. ihre Ew. zum Auswandern zwingt. — Bei dieſem günſtigen Himmel, wenig von Europa entfernt, könnten dieſe Inſeln zu den blühendſten Kolonien emporſteigen, wenn ſie einem weniger neidiſchen Mutterlande angehörten, das jezt durch falſche Politik geleitet, Handlung und Kultur niederdrückt. — Produkte ſind Getreide, beſonders Weine, Südfrüchte, Oel, Zukker, Orſeille, Seide, Honig und Wachs, Filtrirſteine u. andre mineral. Produkte; Gold läßt die ſpan. Politik aus Furcht vor England unbenuzt; ferner zahmes Vieh, Wildpret u. Fiſche; Fabrikate ſind Taffent, ſeidene Strümpfe, Matrazen, wenig Linnen- u. Wollenzeug. Die Ew. ſind meiſt Spanier, und von den Ureinw. (ſ. Guanches) ſind nur wenige auf Teneriffa übrig. Die geſammte Bevölkerung beträgt (1803) 157,759 Seelen, worunter ſich 2390 Perſonen geiſtl. Standes befinden. Das Volk iſt ſtark und wohlgebildet, unthätig, u. beugt ſich willig den Drucke der Geiſtlichkeit und der Regierung. Der Generalgouverneur der Inſeln wohnt auf Teneriffa in St. Kruz, der Biſchoff auf Kanaria in Palma, wo auch die kön. Audienz in erſter Inſtanz entſcheidet, an welche von dem Corregidor u. Tiniente appellirt wird. — Die Herrſchaft über dieſe Inſeln wurde nach dem neuern Auffinden (vor 1343) derſelben von dem Pabſte der Krone Kaſtilien geſchenkt, welche ſich nun berechtigt glaubte mit Waffengewalt das Volk der Inſel zu vernichten, welches auch ſo weit geſchahe, daß 1496 Spanien im ungekränkten Beſitz der kanar. Inſeln war. Die Inſeln Kanaria, Teneriffa u. Palma heiſſen vorzugsweis die königlichen, ſtehen unmittelbar unter der Krone, und dürfen allein ſpaniſche Schiffe nach Amerika beladen. — Die Ekfte. aus den Inſeln ſollen ſich nach ältern Angaben auf 360,000 Cntr. belaufen, Makartney giebt 60,000 Pf. Sterling an, aber nach den neueſten Nachrichten (Bory's) werden ſie faſt ſämmtlich von den Ausgaben aufgezehrt (Collyer; Bory).

Kanarn, 10 Hſr. d. LGr. Hrſch. Weiſenek in IOeſtr. UKärnt. und klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Völkemarkt.

Kanczuga (Sietesz), öſtr. Hrſch. u. D. im rzesz. Kr. in Ogaliz., 3 St. v. Przeworsk.

Kanda, ein v. Steinen erbautes u. durch Natur u. Kunſt befeſtigtes Kaſtell in d. Provinz Behar in Oſtindien, 7 M. NO. v. Rhoti.

Kandahar, Hptſtadt d. gleichnam. Provinz. in Oſtindien, liegt (nach indiſchen Geographen) unter 84° 30′ L. und 33° 5′ der Br. Sie iſt weitläuftig, liegt mitten zwiſchen unzugänglichen Gebirgen, iſt mit Mauern umgeben, hat 4 Thore, und wird v. 2 Forts beſchüzt, u. mitten durch die Stadt fließt der Hirdmend, und ſie iſt zuweilen Reſidenz des Schachs. Der Handelsverkehr zwiſchen Indien und Perſien bereiſet ſehr häufig die Stadt. Die Provinz Kandahar (welche Tieffenthaler zu Oſtindien rechnet, und ihr 300 M. L. und 260 M. Br. giebt), liegt in N. von OSedſcheſtan an beiden Seiten des Fl. Hir, grenzt (nach Tieffenthaler) O. an den Indus N. an d. ghor. Gebirge, u. NO. an Ghaena, iſt fruchtbar, und liefert alle Arten von Früchten, und hat außer den Städten 60 Kaſtelle. Sie geh. mit zu den Beſitzungen der Afghaner von Kandehar. (ſ. Patanen (Reich der).

Kandala, ruſſ. D. im Gouv Simbirsk im Kr. Stawropol mit anſehnlichen Brandweinbrennereien.

Kandelbach, kbair. D. im LGr. deggendorf. Bez. Straubing; hat 1 Thonbruch.

Kandelberg, D. in Oeſtr. ob d. E., Haur. Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Wels.

Kandelberg, hoher Berg b. Waldkirch im Breisgau.

Kandelin, D. im loizer Dſt., im Schwed.-Pommern; iſt theils kön., theils adl.

Kandellaria, Stadt auf d. kanar. Inſel Teneriffa 5 M. v. Laguna, hat 1 kleinen Hafen u. 1900 Ew.

Kandellen, Ortſch. d. Hrſch. welsberg. in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 2 St. v. Niederdorf.

Kandelſchlag, Ortſch. v. 12 Hſn. d. LGr. Hrſch. Schlägel in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 14½ St. v. Linz.

Kander, Fl. in d. badenſchen LGſch. Sauſenberg; fließt unter Hüningen in den Rhein.

Kandern, kbad. Mktfl. v. 171 Hſn. 251 Nebengeb. u. 1014 Ew. mit einer K. d. OA. Rötteln, d. LVgt. Sauſenberg, hat eine Pappiermühle, mehrere Eſuhr. und Schmelzwerke, und iſt d. Siz eines OForſtA.

Kanders, D. d. G. UKollowrat in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2 St. v. St. Oswald.

Kandersteg, das einzige D. im Kanderthal im Kant. Bern in Helvezien; unter dem Kandergletſcher entſpringt die Kander, die ſich am Ausgange des Gaſterthales über hohe Felſen herabſtürzt, ſich ſehr verſtärkt, und als reiſſender Strom in den Thurnerſee fällt.

Kanderzin (poln. Pogorzelles), D. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 166 Ew.

Kandi, Königreich auf d. Inſel Selan, (Ceylon) auf allen Seiten durch undurchdringliche Waldungen und ſteile Gebirge von den Beſizzungen der Engländer abgeſchnitten. Man glaubt ein andres L. zu betreten, wenn man von den fruchtreichen Gegenden vor Kolumbo dieſes innere L. anſichtig wird. Zwar haben die vorigen Beſizzer von Selan, die Holländer, dieſes Reich geſchmälert; aber es beſteht noch aus mehrern Provinzen, die wieder in Dſte. getheilt ſind. Die unerſteiglichſte Provinz iſt Kandé-Udda (höchſte Berg), in der auch die Hauptſtadt Kandi liegt. Vor dem Einfall der Europäer auf dieſer Inſel ſcheinen die Ew. ſchon bedeutende Fortſchritte in der Civiliſation gemacht zu haben; noch ſieht man Ueberreſte großer Städte und Gebäude, mit denen ſich die jezzigen nicht meſſen können. Das ganze L. iſt mit ſteilen Gebirgen und tiefen Thälern und Wald bedeckt, und hat ein äuſſerſt ungeſundes Klima. Dieſes

ſes Reich kann nie durch innere Schiffahrt ſeinen Wohlſtand befördern, denn die Ströme werden zur Regenzeit reiſſend. Die **Kandier** leben abgeſchnitten von allen Fremden, und ſelbſt die Singaleſen dürfen ſich ihnen nicht nähern. Die **Regierungsform** iſt uneingeſchränkt despotiſch, und nur der Anhang des erſten Miniſters (Adigar) darf eine Revolution mit Glück wagen. Es iſt eine Art Wahlreich aus der kön. Familie gewählt. Der Titel dieſes Königs iſt ungeheuer anmaßend, er genießt die tiefſte Verehrung, der Adigar allein darf in ſeiner Gegenwart ſtehen. Die Ek. beſtehen in Geſchenken oder Kontributionen, die er 3mal jährlich vom Volk eintreiben läßt. Das Volk, das abgeſondert lebt von allem Verkehr mit fremden Nationen, ſeufzt unter dem Drucke der Obern, unter Aberglauben und der Furcht vor den Europäern. Mehrere Anfälle der Engländer (im J. 1803.) wurden mit Kühnheit zurückgewieſen. (Percival).

Kandia, D. d. Hrſch. Ruppertshof in I.Oeſtr. u. Krain u. neuſtädt. Kr. ¼ St. v. Neuſtädtel.

Kandia (Kriti, Creta, türk. Ghirid-Adaſſi), türk. Inſel im Archipelagus im SO. v. Morea, unter 35° 40′ N. Br., und zwiſchen 41° 15′ u. 44° 15′ ö. L. Sie iſt etwa 60 M. lang von der W. Küſte bis zum Kap Samonium. Die größte Br. in der Gegend des Ida iſt 13 M.; die N. Küſte hat mehr Krümmungen als die W. Küſte u. vortreffliche Häfen. Der Flächeninhalt, (nach Kinsbergen) iſt 371 franz. QM. Das L. iſt überall ſehr gebirgig, und die Gebirgsrücken ſtreichen von W. nach O.; ihre Kette iſt an 4 Orten durchſchnitten, und die Kombinationswege theilen die Inſel in 4 beinahe gleiche Theile. Das höchſte Gebirg iſt der Pſiloriti (der Ida der Alten) ganz unfruchtbar und faſt immer mit Schnee bedeckt. Die beträchtlichſten **Vorgebirge** ſind Garabuſa, Sidera, Salomon. Während der Sommerszeit wird die drückende Hitze den Tag über durch N. Winde gemildert; weht aber S. Wind, ſo iſt die Hitze kaum zu ertragen; dies befördert den Ausſatz und verdickt die ſonſt geſunde Luft. Die **Fl.** ſind nur Waldſtröme, wie Stomio, Groſiro ꝛc., und nur wenige behalten ihr Waſſer das ganze Jahr durch; doch fehlt es nicht an Waſſer, da die Inſel zahlreiche Quellen hat. — Wenig Länder der Levante bringen eine ſolche Zahl intereſſanter Pflanzen hervor. Die vorzüglichſten fruchtbaren Ebenen, ſind die von Meſſara, Malogniti; doch iſt überhaupt der ebene Landſtrich fruchtbar; **Produkte** ſind Korn, aber nicht ſattſam zur Konſumtion, und es wird jährlich noch aus Volo, Salonici ꝛc. eingeführt; Wein wird in einigen Dſtrn. meiſt zu Roſinen benutzt; Seide iſt wenig angebaut, und zur Verfertigung von Schnuren und Zeugen wird ſie aus Syrien bezogen. Seſam und etwas Baumwolle wird auch gebaut. Aber die eigentlichen Artikel der Ausfuhr ſind: Oel (bei guten Erndten werden auf 200,000 Millerolen jede zu 66 pariſer Pinten gewonnen) Seife, (geht nach Konſtantinopel, Tunis ꝛc.) Wachs, (von den Franzoſen jährlich für

jezt kaum 10 der leichteſten. Links von der Einfahrt ſtehen noch 10 venetian. verfallene Arſenale. Zu Lande wird Kandia durch feſte Mauern, tiefe Graben und Außenwerke vertheidigt. Die Hſr. ſind beſſer als auf den übrigen Inſeln des Archipelagus, Scio ausgenommen: die Stadt hat kaum 10 — 12000 Türken, 2 — 3000 Griechen, und 60 Juden, iſt Siz 1 Paſcha, 1 Erzbiſch. der ſich Primas von Kandia u. Erzb. von Gortyna nennt, u. hat 14 Meſcheen, 2 griech., 1 armen. Kirche u. 1 Synagoge.

Kandzuga (Kandschuga), Städtchen im przemysl. Kr. in Oſtgalizien, unfern v. Przemisl; hier nähren ſich viele Menſchen vom Topfſtikken mit Eiſendraht (Rohrer).

Kanem, Hauptſtadt unter 21° 50′ L. v. Greenwich u. 21° 55′ d. Br. in d. gleichnam. ſehr fruchtbaren Provinzen in Nigritien in Afrika. Die Ew. ſind Mahomedaner u. Heiden, u. haben ſehr große Viehheerden, vorzüglich viel Pferde.

Kanena, kön. KchD. unterm A. Giebichenſtein im Saalkreiſe an d. Reide, und im Hgth. Magdeburg; hat 1 RG., 28 Fſll. mit 152 Ew.

Kaner Vellach (Karoshka Bella), PfD. d. LGr. Hrſch. Veldes in JOeſtr. Okrain u. laibach. Kr. 1 St. v. Asling.

Kango, Landſtrich im Innern des Hottentottenlandes zwiſchen den Fl. Debemka und Kamka N. von den Komnaſſiebergen u. NO. v. dem Kannalande auf d. SSpitze v. Afrika.

Kanhawa (Kanawa), große gebirgige Gſſch. an d. WSeite des Namerik. Freiſtaats Virginien. Sie hat NWeſtl den Okio, und W. Kentucky. Die Bevölkerung iſt in der von Green Briar eingeſchloſſen, und beſteht aus 6,015 Ew. Ungefähr 7 M. von der Mündung des Fl. Elk dieſer Gſch. iſt eine heiße Quelle, von einem Umfang, daß ſie 160 Quart enthalten mag. Ein harziger Dampf ſteigt beſtändig von ihr auf, der ihr dadurch, daß er den Sand rings herum bewegt, das Anſehn einer ſiedenden Quelle giebt. Wenn man eine Fackel 18 oder 20 Zoll von der Oeffnung hält, ſo flammt das Waſſer in einer Säule auf die 4 oder 5 Fuß in die Höhe, und 18 Zoll im Durchmeſſer hat, und brennt manchmal 20 Minuten.

Kanhaway (Groſs-), Fl. in Virginien in NAmerika, merkwürdig durch d. Fruchtbarkeit ſeiner Geſtade, u. noch mehr weil er zur Quelle des Fl. James leitet; allein um ſeine vielen reißenden Stellen ſchiffbar zu machen, würden Jahrhunderte erforderlich ſeyn, von den Ew. die nöthigen Koſten hierzu aufzutragen. Dieſer Fluß entſpringt im W. Theil von NCarolina auf dem O Rücken der Alleghany oder Appalachien Gebirge. Seine ſtärkſten Arme laufen um die des Holston herum, von denen ſie durch das Gebirg Iron getrennt ſind, und durch welches er 10 M. über d. Bleiminen durchbricht. Der große Kanhaway iſt 196 engl. M. unter Pittsburg, und den größten Theil des Jahres durch ſchiffbar. Dieſen Fl. hinab werden viele Güter zu dem Fl. Kentucky, u. ſo einige auf Pferden andere auf Wägen den Colonien zugebracht.

Kanjaderi Guarunte, See auf d. O. Gränze des Namerik. Freiſtaats Neu-York. Der Länge nach ſtreckt er ſich vom 44 bis zum 45° NBr., und eine Bay geht noch über dieſe Br. nach Kanada hinein. Seine ganze L. beträgt 17 geogr. M.; ſeine Br. 3 geogr. M. Sein Flächeninhalt berechnet man auf 36 geogr. QM. Die Holländer nannten ihn Corlaers-See; jezt heißt er nach ſeinem Entdekker Champlain-See.

Kanjarapalli, bedeutender Handelsort auf d. malabar. Küſte in Oſtindien im Reich Travankor; die Handlung geht vorzügl. nach Koromandel.

Kanich, kſächſ. VaſallenD. in d. NLauſ. Hrſch. Pförten, guben. Kr. 2 M. v. Guben.

Kanicz (Kanicze), G. u. D. v. 50 Hſn. mit einem Schl. im klattau. Kr. in Böhmen, 15 M. v. Prag.

Kaniez, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Hoziz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kaniczek, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Chudeniz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kanien (Kanin auch Kannin), kſächſ. D. im Kurkr. u. A. Belzig, liegt mitten in brandenburg. in d. Gegend v. Brück, u. geh. z. d. RGG. Blöſendorf u. Kleſio.

Kanin, D. v. 30 Hſn. d. KamHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kanin, ſ. Kanien.

Kanina, D. v. 32 Hſr. d. Hrſch. Hoczin u. Rzepin, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kaninchenwerder, Koloniſtenort im havelländiſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg; liegt auf einer Havelinſel, Kladow gegenüber.

Kaninchenwerder, meklenb. ſchwer. bgl. G. beſtehend in einer Ziegelei des A. Schwerin u. Kſp. Plate.

Kaninos, eine zu dem ruſſ. Kr. Meſen im Gouv. Archangel geh. Landzunge, zwiſchen dem weißen Meere und dem Buſen Tſcheskaja Guba; eine niedrige, große, moraſtige Fläche auf Felſengrund. Samojeden (102 Logen) ziehen hier mit ihren Rennthieren, und neben denſelben halten ſich der Jagd wegen auch einige Ruſſen auf.

Kandowiz, öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 225 Ew. im bradiſcher Kr. in Mähren, z. Hrſch. Lühatſchowiz geh., 5 St. v. Hungar. Brod.

Kaniowitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Friedeck im teſchn. Kr. in Schleſien, 2 St. v. Friedeck.

Kanischa, D. in JOeſtr. unterſteyerm. u. marburg. Kr. z. verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Pettau.

Kanischa (Groſs-), Marktflekken in d. ſzaleder Geſpanſch. in NUngarn in einer ſumpfigen Gegend, ein großer gutgebauter Ort mit vielen ſchönen maſſiven Gebäuden, hat 1 kathol. Kirche und 1 Franziſk. Kl. Die Ew. ſind größtenth. Ungarn, Kroaten u. Juden, treiben ſehr beträchtlichen Handel, denn Kan. liegt an d. Grenze mehrerer Geſpanſch., und nahe an Kroazien, und iſt Hauptmarkt der Ochſen, welche aus Slavonien nach Oeſtr. gebracht werden. Ehemals war hier 1 Feſtung, und auf einer ehemal.

Digitized by Google

image
not
available

Kanomla (Ober-Mitler-u. Unter-), 3 PfDD. d. Hrſch. Idria im IOeſtr., UKrain u. adelsberg. Kr., 7½ St. v. Laibach.

Kanonnikut (Cannonicut auch Conannicut), Inſel im W. des nordamerik. Freiſtaates Rhode-Island; liegt am Eingange der Narraganſet-Bay, hat einen Flächeninnh. v. etwa ½ geogr. QM. Sie iſt in der Mitte erhaben, u. kommt an Fruchtbarkeit des Bodens, vortrefflichen Weiden u. an Geſundheit des Klima's der Inſel Rhode gleich. Sie iſt wohl angebauet, wenn auch nur mit zerſtreuten Wohnungen der Landleute, deren Anzahl 507 iſt. Am ſüdlichen Ende der Inſel iſt auf der Landſpizze Beaver-Tail, zwiſchen den beiden Eingängen der Narraganſet-Bay ein Leuchtthurm von 170 Fuß Höhe angelegt.

Kanonsburgh, Ort in der Gſſch. Waſhington des nordamerik. Freiſtaats Penſylvanien, auf dem linken Ufer des Croß-Creeks, 3 geogr. M. SW. von Pittsburgh und enthält ſchon über 50 Hſr. u. ein ſteinernes Gebäude für eine hier im Jahr 1791 errichtete Academie. Es wohnen hier viele Handwerker und in der Nähe liegen viele Mühlen.

Kanosko, öſtr. D. von 34 Hſn. u. 246 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Kremſire geh., 2 St. davon.

Kanow, ruſſ. Kr.Stadt im Gouvern. Kiew am rechten Ufer des Dneper.

Kansdorf ſ. Kahnsdorf.

Kanstein (Canstein), heſſ. darmſt. D. d. gleichnam. Gr. 2 M. v. Stadtberg im Quart. Brilan d. Hgth. Weſtphalen. Das adl. Gr. enthält auf ½ QM. 5 DD. 2 H. mit 156 Hſn. u. 1185 Ew., worunter 1078 Kathol. 34 Reform. u. 66 Juden ſind.

Kanta, ſ. Kezdi Vásárhely.

Kantdorf, kſächſ. AD. in d. NLauſ., ſpremberg. Kr. u. A. Spremberg.

Kantersdorf, D. im briegſchen Kr. in preuß. Schleſien auf d. linken Oderſeite; hat 1 Bw., 2 Waſſermühlen u. 302 Ew.

Kanterwiz, D. im militſch-trachenberg. Kr. in preuß. Schleſien; hat 26 Fll. mit 168 Ew.

Kanth, Mediatſtadt im neumark-kanthſchen Kr. 3 M. v. Breslau in einer angenehmen u. fruchtbaren Gegend v. preuß. Schleſien; hat 2 Thore u. iſt zum Theil mit 1 Mauer umgeben. Sie geh. dem Biſchoff v. Breslau u. hat 210 Hſr. 1 kathol. Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Hoſpital, 3 Gaſthöfe, 1 Mahl- 1 Lohmühle u. die Garniſon beſtehet aus der Invalidenkompagnie des Infant. Reg. Nr. 31. Die Zahl der Ew. iſt 910. u. die Nahrung derſelben iſt etwas Akkerbau, Bierbrauerei (die auf 116 Hſn. liegt) geringer Handel.

Kanting, H. d. Hrſch. Gradiſch in IOeſtr. UKärnt. u. Klagenfurt. Kr. ½ St. v. Wolden.

Kantnig, PfD. d. LGr. Hrſch. Wolden in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 1½ St. v. Wolden

Kanton, (Kouang-tcheou-fou), ſineſiſche Stadt unt. 130° 42′ 30″ d. L. v. Ferro u. 23° 8′ 9″ d. Br. am gelben Fl. 30 M. von der Seeküſte, aber durch Kanäle mit dem Meer verbunden; der einzige Ort wo europäiſche Handlung ſich mit Sineſ. unmittelbar berühren darf. In die tartar. Stadt ſelbſt darf kein Europäer; in der ſineſ. Stadt iſt die Porzellanſtraße merkwürdig, in welcher der größte ſineſ. Luxus in dieſer Waare ſich öffentl. ausſtellt. Die Europäer wohnen in den Vorſtädten in Hongs (Faktoreien) am Ufer des Fl. wo ein ſchönes Gebäude einen Spaziergang (Respondentia) einfaßt, einen der geſelligſten Vergnügungsarten der Welt. Kanton iſt Mittelpunkt des ganzen indiſchen europ. Handels. Die Theeausfuhr betrug von 1772-1784 durch 138 holländ. franz. dän. ſchwed. Schiffe 152,525,482 Pf. und in eben dieſem Zeitraum führte die engl. oſtind. Kompagnie in 107 Schiffen 69,726,048 Pf. aus. Die Exporten der engl. Komp. betragen jährl. 1,600,000 Pf. Sterl. Dagegen führt ſie nach Kant. für 1 Mill. Pf. engl. Artikel und aus den oſtind. Beſizzungen ebenfalls für 700,000 Pf. Sterl. Waaren; doch gehen nach dieſen Beſizzungen aus Kanton auch für 330,000 Pf. Sterl. Waaren. Die übrigen Europäer führten vor dem lezten Kriege jährlich für 200,000 Pf. Sterl. ein u. an ſineſ. Produkten für 200,000 Pf. aus. — Der Ankerplaz der europ. Schiffe iſt Wampou, 4 M. von Kanton.

Kantor, kleines volkreiches Königreich in Nigritien, im Süden des Gambia in Mittelafrika.

Kantow, adl. PfD. im ruppin. Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Kantreck, adl. G. u. Pf. im greifenbergſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk., 1 Schäferei, 1 Waſſer-Mahl- u. Schneidemühle, 1 Schmiede u. 45 Fll.

Kantrup (Cantrup). kbrſch. D. v. 7 Hſn. des A. Ehrenburg im 1 Quart. d. Hoya Lſch.

Kanuz, ſ. Kauiz.

Kanz, D. d. Hrſch. Rupertshof im IOeſtr. UKrain. u. neuſtädt. Kr. 2½ St. v. Neuſtädtel.

Kanzach, kleiner Fl. in Schwaben; er kommt aus dem Federſee u. fällt unt. Riedling in d. Donau.

Kanzach, thurn u. tar. PfD. v. 274 Ew. am Kanzachfl. ſonſt Stift Buchau.

Kanze, ſ. Gambs.

Kanzenberg, öſtr. D. v. 48 Hſn. in Burgau, ſonſt Stift Augsburg. jezt Kbair.

Kanzian, ſ. Sct. Kanzien.

Kanzing, Ortſch. v. 10 Hſn. d. LGr. Hrſch. Marsbach in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 16 St. v. Linz.

Kanzlers-Hof, kbrſch. adl. G. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Kanzov, meklenbl. ſtreliz. adl. D. d. A. u. Kr. Stargard.

Kapatschütz, adl. D. im öls-trebnizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 herrſchaftliches Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Schule, 2 Waſſermühlen u. 102 Ew.

Kapaun, Grenz-Zoll-A. d. LGr. Hrſch. Lienz im OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 2 St. v. Lienz.

Kap Breton (ſonſt Isle Royal), Inſel oder Inbegriff mehrerer Inſeln im Meerbuſen St. Lorenz in NAmerika; liegt 15 Seemeilen gegen SW. von Neu-

Digitized by Google

image
not
available

Kapelle, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 7 Brandſtätten mit 2 Mühlen d. A. Schneidſee, u. LGr. Obing im Bez. München.

Kapellen, PfD. d. Hrſch. Neuburg in JOeſtr. OSteyerm. u. bruk. Kr. 1 St. v. Münzzuſchlag.

Kapellen, PfD. d. Hrſch. Rann in JOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 15 St. v. Cilli.

Kapellen, D. v. 14 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Altheim.

Kapellen, preuß. D. im münſter. A. Werne.

Kapellen, franz. D. v. 570 Ew. im Bez. Krefeldt Kant. Moers d. Roerdep. Poſtſtat. Moers; hat reichlichen Akkerbau u. gute Viehzucht.

Kapellen, franz. D. v. 339 Ew. d. Bez. Kleve u. Kant. Geldern im Ruhrdep., lebt v. Akkerbau u. Viehzucht; — ſonſt preuß.

Kapellen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 60 Hſn. u. 240 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Rübenach des Rhein- u. Moſeldep.

Kapellendorf, hlg. ſächſ. KchD. KamG. u. Amthaus mit 296 Ew. 2 St. v. Jena im Fſtth. Weimar. Das gleichnam. Amt enthält 1 Stadt (Magdala) 9 ADD., 5 adl. DD. u. 5 Wüſteneyen, mit 800 Hſn. u. 3150 Ew.

Kapellen-Ende, kſächſ. AD. v. 12 Fſtll. im leipz. Kr. A. Delizſch b. d. preuß. D. Riedeburg.

Kapeln, 6 Hſr. d. Hrſch. Schwend. im Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1½ St. v. Siegharding.

Kapeln, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten im Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob. d. W. W. 1 St. v. Burſchling.

Kape May, Gſſch. v. 11 geogr. M. Umfang im Namerik. Freiſtaate Neu-Jerſey; im W. wird ſie von Jecahs-Creek und einer von demſelben nach dem Great Egg-Harbourfluſſe gehenden Linie begränzt. Dieſe Linie trennt ſie von Kumberland, ſo wie der Fluß in N. von Glouceſter. Im O. und S. machen das Meer und die Delaware-Bay die Gränze. Das Land iſt faſt durchgehends niedrig, unfruchtbar und ſandigt, doch fruchtbar genug um 2600 Ew. zu ernähren. Die untiefe, von Sandbänken und Salzmarſchen umgebene Küſte iſt für größere Schiffe gar nicht zugänglich. Das Kap May (39° 6′ NBr. u. 75° 2′ W. L.) hebt ſich ein wenig. Die Waldungen, welche beſonders die nördlichen, moraſtigen Wildniſſe einnehmen und meiſt Nadelholz enthalten, und die der Viehzucht vortheilhaften Salzmarſchen, worauf Pferde und Rindvieh gezogen werden, ſind nebſt den Fiſchen und Auſtern, wovon das Meer und die Bai großen Ueberfluß haben, die Nahrung der Einwohner.

Kapendorf (Kapla Vaſs), D. in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. zu verſch. Hrſch. geh. 5 St. v. Neuſtädtel.

Kaperich, franz. D. v. 105 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. Poſtſtat. Bonn.

Kapermoor-Groſs. kön. preuß. Vwk. u. Schäferei v. 2 Hſn. u. 8 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kapermoor-Klein, desgl. ebendaſ. hat 2 Hſr. u. 10 Ew.

Kapern (Capern), kbrſch. PfD. v. 31 Hſn. d. adl. Gr. Gartow im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kaperswiese, D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kapf, gaild. wurmbrand. Dörfchen mit 60 Ew. in d. Gſſch. Limpurg.

Kapfelberg, kbair. Hm. im LGr. Kellheim Bez. Straubing.

Kapfenberg an der Münz, Mkt. mit 1 Pf. d. Hrſch. Unterkapfenberg in JOeſtr. OSteyerm. u. bruk. Kr. 1 St. v. Bruk mit 2 Schl. Ober- u. U.Kapfenberg.

Kapfenburg, Bergſchloß in Schwaben, zwiſchen Ellwangen u. Bopfingen an d. Jaxt; geh. dem deutſchen Orden u. iſt der Siz eines deutſchmeiſterſchen Kameralamts von 1 Markt, 4 DD. u. mehrern Höfen u. W. unt. d. OA. Ellingen.

Kapfenhard, kwirtb. D. v. 250 Ew. im A. Neuenburg.

Kapfenreuth, kwirtb. D. im A. Göppingen.

Kapfenstein, Hrſch. Schl. u. Pfk. in JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kapfenstein, Gemeinde d. gleichnam. Hrſch. in JOeſtr. USteyerm. u. görz. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kapfers, Ortſch. d. Hrſch. Stubey in OOeſtr. (Tyr.) Unt. Inn. u. wipthal. Kr. 1½ St. v. Schönberg.

Kapfham, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kapfham, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kapfing, kbair. Hm. im LGr. Erding u. Bez. München.

Kapfing, kſalzb. Rotte d. PflGr. Fügen im Zillerthal.

Kapinselchen (Islots de morne), kleines Inſelchen an der Küſte der franz. afrikaniſchen Inſel Frankreich. Wenn die See niedrig geht, ſo kann man zu Fuß zu ihnen hinüber kommen. Hier müſſen die Schiffe zuweilen Quarantaine halten.

Kapiz, adl. G. im öls-trebnizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 herrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Mühle u. 54 Ew.

Kapl, Riedl. d. Hrſch. Landek in OOeſtr. (Tyr.) oberinnthal. Kr. 3 St. v. Neſſereut.

Kapland, der SW. Theil des Hottentottenlandes in SAfrika, (die S. Spizze unter 34° 23′ nach Bligh) der die Landſtrekke zwiſchen dem atlant. Meere u. d. großen Fiſchfl., der hier d. OGrenze bildet, u. v. d. Südſpizze an bis zum Sandfl. der auf d. WSeite d. NGrenze bildet, ausmacht. Kapland umfaßt ein Ge-

Digitized by Google

image
not
available

1 Vizegouv., 1 Staatsrath, 1 Juſtizſenat ꝛc. regieren.

Kaplicze, Gapplitz, ſ. **Kaplitz.**

Kapling ſ. **Kapelding.**

Kaplitz (Capplitz, Kaplizo), ein unter d. Hrſch. Gratz ſtehender Marktflekken an d. Malſch v. 213 Hſn. im budweiſer Kr. in Böhmen. Hat Manufakt. v. Wollenzeuch u. wollenen Handſchuhen u. Papiermühlen.

Kapnyck-Banya, Bergflekken mit Gold- Silber- und Bleybergwerken im koevarer Dſte. in Siebenbürgen; es wird auf Gold und Silber gebaut.

Kapolnas, D. in d. kraszower Geſpſch. OUngarn nach welchem 1 Bez., d. **Kapolnaſche** genant iſt, welcher 48 DD. enthält.

Kapora, kön. D. u. Vwk. im ſchakenſchen Kr. in OPreußen; hat 17 Fſtll. u. iſt der Siz des gleichnamigen Domainenamt, das in 2 Vorwerken u. 24 DD. mit 170 Fſtll. beſtehet Es liegt am friſchen Haff u. im Bezirk deſſelben iſt die große Kapornſche Haide, worin viele Elennthiere u. Rehe gehegt werden. Auch iſt darin die Vierbrüderſäule.

Kapornak, D. mit 1 Benedikt. Abtei in d. ſzolader Geſpannſch. in WUngarn, nach ihm iſt 1 **Diſtrikt** (Klein-Kapornak) benannt, der 3 Märkte u. 95 DD. umfaßt; u. ein anderer **Dſt.** (Groß-Koporn.) v. 2 Märkten u. 110 DD.

Kaposch (Groſs-), Marktflekken in d. Unghwarer Geſpannſch. in OUngarn iſt gut bevölkert. Der **gleichnam. Bez.** umfaßt den ſchönſten u. fruchtbarſten Theil der Geſpannſch. u. enthält 1 Markt u. 43 DD.

Kaposchwar, Marktflekken in d. ſchymeger Geſpannſch. in WUngarn an d. Kazoſch, hat 1 Komitatshaus, 1 kathol. Kirche u. beträchtlichen Tabaksbau. Der **Kapoſchawer Bez.** v. Ungarn u. Raizen bewohnt hat 2 Marktflekken u. 69 DD.

Kappe (auf der), Koloniſtendorf im ukkermärkſchen Kr d. Ukkermark Brandenburg; hat 1 Kirche, 1 Vwk, 2 Theeröfen u. 1 holländiſche Papiermühle.

Kappel, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. ½ St. v. Kirſchentheuer.

Kappel, LGr. Hrſch. u. Mkt. mit 1 Bleibergw. u. 1 Pf. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 5 St. v. Volkermarkt.

Kappel, D. d. Hrſch. Amfels in JOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 7 St. v. Ehrenhauſen.

Kappel, W. d. Hrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr. 6½ St. v. Reutty.

Kappel (Nieder-), PfD. d. Hrſch. Berg u. Götzendorf in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 11 St. v. Linz.

Kappel (Ober-), PfD. d. LGr. Hrſch. Altenhof u. Ranaridl im Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 11 St. v. Linz.

Kappel (U Kaple), KchD. mit 1 H. d. Hrſch. Oſterwiz in JOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. ½ St. v. Franz.

Kappel, erzbgl. öſtr. PfD. v. 690 Ew. bei Freiburg im Breisgau.

Kappel, kſächſ. D. v. 25 Hſn. u. 185 Ew. d. A. Chemniz im erzgebirg. Kr., nahe bei Chemniz.

Kappel, kwirtb. kathol. PfD. v. 372 Ew. bei Rottweil im A. St. Georgen.

Kappel (unter Windek), kbad. PfD. v. 57 Hſn. u. 832 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Yberg.

Kappel (bei Ettenheim), kbad. PfD. v. 131 Hſn. u. 660 Ew. d. OA. Mahlberg d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Lachsfang u. beträchtliche Rheinüberfahrt.

Kappel (unter Rodek), kbad. Marktfl. an d. Acher im OA. Oberkirch d. LVgt. Yberg, hat 140 Familien, guten Getreidebau, Weinwachs, Obſt u. Kaſtanien. Ueber dem Ort auf einer Anhöhe liegt das Schloß Rodek. Von hier läuft das 3 St. lange Kappeler Thal. Das **Gericht** Kappel beſteht aus 1 Markt u. 36 DD. u. Höfen mit 2750 Ew.

Kappel, kheſſ. luther. PfKchD. v. 36 Hſn. mit 2 eingepfarrten Orten, d. A. Marburg in OHeſſen.

Kappel, kheſſ. D. d. Gr. Meyſeburg im A. Gudensberg in NHeſſen.

Kappel (Spieſs- oder Ober-), kheſſ. PfD. d. Gr. Frielendorf.

Kappel, D. im Umfang d. Gfſch. Siegmaringen in Schwaben; gehört dem Ciſterz Stift Wald.

Kappel, hohenl. neuenſt. Dörfchen v. 26 Familien zwiſchen Oehring. u. Neuenſt.

Kappel, fürſtenberg. PfD. v. 490 Ew. im A. Neuſtadt.

Kappel, thurn. u. tax. PfD. b. Buchau, hat 868 Ew. u. gehörte dem Stift Buchau.

Kappel, fſtl. lippe. adl. Stift im A. Lipperode, mit 1 Aebtiſſ. u. 4 Konvent. Die Aebtiſſin muß aus dem fſtl. Haus ſein, oder fehlt ſie, aus dem gräflichen. Im erſten Entſchädigungsplane wurde Kappel als Entſchädigung dem Fürſten v. Naſſau-Oranien zugetheilt; im zweiten aber, weil es unter lipp. Landeshoheit ſteht, weggelaſſen.

Kappel, fſtl lipp. D. v. 19 Hſn. mit 1 PfK. im A. Blomberg.

Kappel, Dörfchen an d. Oſterhofer Aach in d. Gfſch. Waldſee u. Gr. Eberhardzell.

Kappel, ſ. **Kapel.**

Kappel, franz. ſonſt bad., D. v. 324 Ew. im Bez. Simmern Kant. Kirchberg des Rhein- u. Moſeldep.

Kappeler Höfe, kheſſ. Höfe d. Gr. Wittelsberg in OHeſſen.

Kappelhof (Ober-), hofmarchiſch. Ort u. LGr. Dachau Bez. München; geh. dem Stift Indersdorf.

Kappeln (Weſter-Kappeln), kleine Stadt in d. preuß. Gfſch. Teklenburg in Weſtphalen in einer Ebene. Sie iſt ſehr nahrhaft hat viel Leinweberei 80 Bürgerhäuſer u. 400 Ew. Hier iſt 1 große Kirche, 1 Armenhaus u. 1 Armenanſtalt für die Stadt u. das Kirchſpiel welches 9 Bauerſchaften u. (im J. 1787) 2870 Menſchen enthielt. Das adl. landtagsfähige Gut u. Ritterſiz **Kappeln** liegt unmittelbar an der Stadt; iſt gut gebauet, hat 1 ſchönen Garten, gute Län-

Digitized by Google

image
not
available

ſer mit Gärten ꝛc. — Die Kapſtadt iſt Hauptſtadt des Landes u. eigentlich der einzige Hauſe Hſr. im ganzen L. der den Namen Stadt verdient. Die Stadt iſt von freien Holländern, Deutſchen, Franzoſen Sineſern u. Negerſclaven bewohnt u. die Bevölkerung beträgt mit dem Militär 6000 Weiße u. 12000 Sklaven. Die Ew. treiben ſtarke Handlung im Detail; denn im Großen zu handeln hat ſich die Kompagnie vorbehalten. Ihre Handwerker ſind beſonders einträglich, beſonders die der Bäkker u Fleiſcher; auch die Weinſchenken gewinnen viel. Wirthshäuſer giebt es nicht u. Fremde müſſen ſich in Bürgershäuſer verdingen, wo ſie es aber nicht wohlfeil finden, da die Lebensmittel ꝛc. ziemlich theuer ſind. Viele Ew. nähren ſich von der Fiſcherei, viele halten Schaluppen u. treiben Marquetenderei auf den Schiffen. Jeder Handwerker treibt nebenher einen kleinen Handel, womit ſich die Weiber der Kompagniebedienten ſelbſt beſchäftigen u. Vortheil ziehen. Man kann annehmen, daß jährlich 16000 Menſchen auf eine Reiſe von 4 Wochen hier Proviant einnehmen u. überdieß Monate lang hier leben u. große Summen für Proviſionen u. Vergnügungen zurüklaſſen. Daher kommt es auch, daß die Bürger überhaupt ſehr wohlhabend ſind. Die Ew. ſind fleißig, geſellig u. gaſtfrei. Kenntniſſe, Bekanntſchaft mit fremden Sprachen oder gelehrte Unterhaltung darf man hier nicht ſuchen; nicht den feinen Umgangston einer europäiſchen Hauptſtadt; vorzüglich wird man feine Bildung bei dem ſchönen Geſchlecht vermiſſen. Aber der Seefahrer findet die Erholung, die er ſucht. — Das Klima der Kapſtadt iſt gemäßigt u. nur der ſchnelle Wechſel der Witterung wirkt oft nachtheilig. — Der bataviſche Gouverneur u. die Kollegien haben hier ihren Siz. (Menzel; Wollzogen; Barrow; Semples).

Kaptol (Captol), kaiſ. öſtr. Mkt mit einer Probſtei v. 10 DD. in d. potſchegan. Geſpannſch. in Slavonien.

Kaput, kön. D. unt. A. Potsdam im zaucheſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg, hat 1 Ziegelſcheune. Der Kaputſche See liegt im potsdammſchen Forſte u. hat ½ M. im Umfange.

Kaput, (Rodekate), adl. Schäferei im 2. Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg in NSachſ.

Kapy Hora, ſ. Hora Kuttna und Kuttenberg.

Kara, Stadt in Arabien in der Lſch. Jaffa, auf einem hohen Berge. Reſidenz des Sultans von Kara.

Kara-Dagh, Flekken in Mazedonien mit einem Kant. von 30 DD. deren Bewohner in dem fetten Boden Tabak bauen, er iſt nicht ſo gut wie der Jenidge Tabak und es werden jährlich gegen 15000 Ballen gewonnen. (Beaujour).

Karaferia (Veria, ſonſt Beroea), türk. Stadt in Makedonia hat 8000 Ew. mehrentheils Griechen, welche Färberei treiben und Peſtemals (Badetücher) weben, wozu ſie jährlich 2000 Ballen Baumwolle brauchen.

Kara-Hiſſar (Aphiom Kara-Hiſſar), osman. Stadt im Paſchalik Anadoli im innern Lande, rund um einen Felſen gebaut, ziemlich groß u. Hauptſtadt einer gleichnam. Sandſchackſchaft. Sie wird von zahlreichen Karawanen berührt, u. die fruchtbare Gegend veranlaßt beträchtl. Handel. Sie hat 10 Moſcheen u. 2 arme Kirchen mit 1 armen Metropoliten.

Karaibiſche Inſeln (Kleine Antillen, Zukkerinſeln), Dieſe zahlreichen Inſelreiche Weſtindiens bilden zwiſchen 11° — 19° d. Br. einen Bogen, deſſen Inneres gegen Amerika gekehrt iſt und erſtrekt ſich bis zu der Mündung des Oronoko. Faſt durchaus iſt ihr Klima feucht u. drükkend heiß u. ſo theilt ſich auch der Wechſel ihrer Jahreszeiten in die heiße u. naſſe; die Nächte ſind genußvoll, der Mond verbreitet ein glänzendes Licht u. giebt ihnen Tageshelle; blendend weiß zieht ſich die Milchſtraße am Himmel hin u. der Glanz der Venus kömmt dem Mondlicht nahe. Oft ſind dieſe Inſeln Orkanen unterworfen und heftige Stürme begleiten die regnichte Jahreszeit. — Die Engländer theilen dieſe Inſeln in die vor dem oder im Winde (Windward Isl.), welche den dort anhaltenden OWind früher erhalten u. mit Martinique anfangen u. herab bis Trinidad gehen; — in die Inſeln unter dem Winde (Leeward Isl.), welche den OWind ſpäter erhalten u. von Martinique bis Porto Rico NLich ſich erſtrekken. Die Spanier nennen die Karaib. Inſeln insgeſammt Inſeln im Winde (Barlovento) u. die Inſ. welche längs der Küſte von Terra Firma liegen Inſ. unter dem Winde (Sotto Vento) (ſ. die Beſchreibungen der einzelnen Inſeln). — Ihren Namen erhielten dieſe Inſeln von ihren Urbewohnern den Karaiben, der wildere Völkerſtamm der Bewohner der Antillen, eingewandert aus den NW. v. Florida liegenden Theilen N.Amerika's oder wahrſcheinlicher aus S.Amerika u. lange im Kriege mit den ſanftern Bewohnern dieſer Inſeln begriffen, endlich aber von den angekommnen Europäern ſelbſt verjagt, aber nicht ganz unterdrükt. Der Karaibe iſt etwas kleiner als der Europäer, ſein Kopf iſt kubiſch gepreßt, ſeine Füße breit mit prallen Waden, glänzend ſchwarz iſt ſein langes ſorgfältig geſchmüktes Haupthaar, u. ſeine Bedekkung iſt ein Schurz. Die natürl. Farbe dieſes Volkes iſt olivenbraun, aber eine Schminke von Orleans verfertigt giebt ihnen die Röthe eines geſottenen Krebſes. Der Kar. iſt voll hoher Schnellkraft u. Stärke, unbändig, wild u. kriegeriſch, ohne Scheu ſtürzt er dem Tode entgegen, Krieg und Rache iſt ſein Element und das Prinzip ſeiner Erziehung. Vor der Bekanntſchaft mit Europäern waren ihre Sitten reiner u. ihr Sprichwort iſt wahr und treffend: „wir werden bald ſo ſchlecht ſeyn, wie das Chriſtenvolk“. — Sie leben ohne Verfaſſung organiſiren ſich aber ſchnell bei Kriegsanfällen. Ihre Sprache hat auffallende Aehnlichkeit mit den orientaliſchen Hauptdialekten. Dies ſind die urſprünglichen oder rothen Karaiben die kaum noch 120 Famil. ſtark auf Antill. Inſeln, aber zahlreich in Guinea leben. Aus einer

Digitized by Google

image
not
available

Karbe, ſ. Karve.

Karben, (Ober-) Marktflekken in der Karber Mark in der Wetterau, 2 St. v. Aſſenheim, Siz der Burg Friedberg A. Karpen, in welchem auch der deutſche Orden beträchtliche Gefälle erhebt. Zwey PfDD. Groß- u. Klein-Karben geh. in das A.

Karberlah, (Carberlah), kbrſch. D. v. 24 Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Fſch.

Kaubiſchau, adl. PfD. im falkenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Vwk. u. 311 Ew.

Karbitz, (Karbicze), kleine Stadt von 177 Hſn. unt. dem Schuzze der gſt Thuniſchen Hrſch. Kulm, als Grundobrigkeit, mit Steinkohlengruben im leutmeritzer Kr. in Böhmen.

Karbiz, adl. D. im militſch-trachenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Schule u. 36 Fſtll. mit 263 Ew.

Karbon, ſ. Morea.

Karbow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wredenhagen und Kchſp. Kambs.

Karbow, meklenb. ſchwer. hgl. D., G. und Kchſp. von 8 Ortſch. und 406 Seelen d. A. Lübz.

Karcha, kſächſ. D. d. KrA. Meiſſen im meißn. Kr.

Karchau, (Carcha), Gemeinde mit einer Fil.K. d. Hrſch. Sct Lambrecht in JOeſtr., OSteyerm. u. judenberg. Kr., 5 St. v. Neumarkt.

Karcha, kſächſ. D. in der NLauſiz, lukau. Kr., geh. d. Stadt Lukau.

Karcheez, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. von 2 Ortſch. u. 217 Seelen des A. Güſtrow.

Karchham, D. d. PflGr. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Ried.

Karchoow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. von 4 Ortſchaften d. A. Wredenhagen.

Karchowiz, adl. KchD. im toſter Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Vwk. u. 131 Ew.

Karchule, (Garhule), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Launiowiz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Karchwiz, adl. D. v. 136 Ew. im koſel. Kr. von preuß. Schleſien.

Karczag-Uj-Szállás, Marktflekken in Groß-Kumanien, hat ein ſehr großes Gebiet u. 1428 Hſr. mit 9000 Ew., 1 kathol., 1 reform. Kirche u. anſehnlichen Jahrmarktsverkehr.

Karczemke, ſ. Gartkewiz.

Karczew, öſtr. Mkt. mit 50 Hſn. einer Pf. u. Zoll-A. im ſedlc. Kr. Mniſ. Antheil, in W.Galliz., 5 St. v. Okuniew.

Kardamula, (Kardamyla), Stadt in Morea mit 100 Hſn., wo man den Einfluß des Gebirgs Tenarus ſchon lebhaft ſpürt. Hier giebt es keine Oel- und Lorbeerbäume mehr, und mit kargem Fleiße kann man blos dem Boden Früchte abgewinnen. Doch iſt ſie der Hauptort einer Kapitanerie (Pouqueville).

Kardaſch-Rzeczicz, Kardaſſowa-Rzeczicze), Hrſch. u. Stadt v. 154 Hſn. mit 1 PfK. im tebno. Kr. in Böhmen, 15 M. v. Prag. Sie hat Tuchmanuf.

Kardaſſowa Rzeczicze, ſ. Kardaſch-Rzeczicz.

Kardeis, kſalzb. Bergwerk d. PGr. Großarl im Pangau, ¾ St. v. Hüttenſchlag, am Fuße eines gleichnam. Berges, liefert jährl. 19—20000 Kübel Kupfer- u. Schwefelkies.

Kardemin, adl. G. u. D. in oſten. u. greifenberg. Kr. in preuß. Pommern; der erſte Antheil hat 1 Vwk., 1 Schäferei, 1 Krug u. 10 Fſtll.; der 2. Antheil hat 1 Vwk., 1 Schmiede u. 19 Fſtll.

Karden, franz. Flekken v. 70 Hſn. u. 250 Ew. an der Moſel vormal. kurtrier, im Bez. Koblenz u. Kant. Münſter, des Rhein- u. Moſeldepart.

Karditz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmerizz. Kr. in Böhmen.

Kardlubiez, adl. D. im groß-ſtrehlizer Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Vwk. und 93 Ew.

Karduel (Kartweli, Kartalinien), d. Zaarſchaft Kartweli hatte ſeine eignen unabhängigen Zaaren (Georg Meppe) und macht nebſt Kachetien u. einigen oſſet. Gebieten (ohne Ober-Kartweli) die Beſtandtheile des jezt ruſſ. Gouvernem. Gruſien oder Georgien. Ganz Kartweli beſteht aus: Ober (Semo-) Kartweli, oben am Kur im anſteigenden S. armen. Gebirge; ſeit langer Zeit türkiſches Gebiet. Zu Rußland gehören: Unter (Kweno-) Kartweli an der rechten Seite des Kur unter Ober-Kartw. S.O. hat es türk. Gebiet, W. die Provinz Somchiti u. N. den Kur und das Innere Kartw., beſteht aus 4 Kr., hat die Seen Sambaſi u. Tſchala, aber das Land iſt voll Ruinen, verheert durch perſ. u. türk. Einfälle; hier liegt Tiflis. — Mittel (Tſchina-) Kartweli; Haupttheil von Kartw. zwiſchen den N. Kaukaſ. Alpen, neben Oſſetien u. dem S. Kur, begrenzt O. von Kachetien mit dem es in Hinſicht auf phyſiſche Beſchaffenheit und unglückl. Schickſal viel Aehnliches hat. Die Provinz beſteht aus vielen Dſtkten deren N. Oſſeten bewohnen. Zu dieſen Theilen des eigentl. Kartweli, gehört in ausgedehntem Sinne noch: Somchetien, es wird von Mittel Kartw. durch den Berg Did getrennt. — Ganz Kartw. hat 1682 DD. mit (im J. 1653) 24000 Fſtll. Die vorzügl. Fl. ſind: der Kur mit anſehnl. Fiſchfang, die Aragua, große u. kleine Liakhwa ꝛc. Seit 1801 iſt Kartw. in die 3 Kreiſe Ghori, Lori u. Duſchett getheilt.

Karek (Carrik), Inſel des perſiſchen Meerbuſens unter einem arabiſchen Scheikh, 12 engl. M. lang u. 7 breit mit 6—700 Ew. Sie enthält Ziegen in Menge, aber ſehr wenig Rindvieh u. kein einziges Raubthier; auch giebt es da keine Art von Federvieh, weder wildes noch zahmes, außer Holz- und Turteltauben. Sie trägt wenig Gartengewächſe, Weizen, Reiß u. Gerſte werden gebaut, aber nicht hinlänglich. Die Nahrung der Ew. beſteht daher hauptſächlich aus Fiſchen, welche ſich reichlich um die Inſel finden (Jackſon).

Karelien (St. Karanien), Kant. im N. Albanien zwiſchen den Kanal S. Maura, dem See Anta, und dem Fl. Aspro-Potama (dem ehemal. Achelous), 7 St. von N. nach S. lang, und 4½ St. von O. nach W. breit. Der Ambraiſche Meerbuſen macht die

Grenze

Digitized by Google

image
not
available

image
not
available

Karlowitz (**Carolovicium**), Stadt, i
Peterwardein im Bez. des peterward. Regime
d. Slavon-Syrm. Militare, an d. Donau a
des gleichnam. Gebirgs, hat 850 Hſr., 1 g
Metropol. 2 griech. Pfarrkirchen, 1 griech. K
1 kathol. Pf.Kirche u. 6000 Illyr. Ew. Die
iſt d. Ueberſchwemmungen d. Donau ausgeſezt
ſchlechtes Pflaſter u. nur ¼ d. Häuſer ſind m
Hier hat der Metropolit (hat unter ſich 7 Bi
u. eine Revenüe v. 36000 fl.) der oriental.
unirten Griechen für die ganze öſtr. Monarchie
Siz, 1 ſchönes Reſidenzſchl., es wird 1 Semin
griech. Geiſtl. unterhalten, und die Zahl der
iſt beträchtlich. Die Stadt hat vortreflichen
bau, Hauſenfang, u. begünſtigt durch die La
der Handelsſtraße von Ungarn nach d. Türkei,
Handlung. Im J. 1699. wurde hier zwiſchen
Polen, Rußland, Venedig u. den Türken Fried
ſchloſſen.

Karlowiz (**Groſs-**), PfD. im grottkauſche
in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Schul
126 Ew.

Karlowiz (**Klein-**), adl. G. ebendaſelbſt;
Vwk. u. 110 Ew.

Karlowiz, D. im breslauſchen Kr. in preuß. S
ſien; hat 1 Vwk., 1 Schenke und 13 Fſtll
49 Ew.

Karlowiz, adl. Kolonie im roſenbergſchen K
preuß. Schleſien; hat 10 Stellen mit 53 Ew.

Karlowiz, KolonieD. im wartenbergſchen K
pr. Schleſien; hat 11 Freiſtellen mit 63 Ew.

Karlowiz, kön. Vwk. im leobſchüzzer Kr.
Schleſien.

Karlowitz, meklenb. ſchwer. adl. G. des KlA
niz u. Kchſp. d. ribnizer Stadtkirche.

Karls (**St.**), **Kirchspiel**, deutſche Kolo
Louiſianna, 6 franz. M. oberhalb Neu-Orleans,
1801, 2340 Ew., und darunter 650 Weiße, 65
gelaßne, und 625 Sklaven. Die ganze Läng
Kchſp. beträgt an beiden Stromufern etwas ü
franz. M., und d. Br. ¼ M. Dieſe Kolonie i
blühendſte u. bevölkertſte (Duvallon).

Karlsbach, D. u. Schl. d. Hrſch. Auhof im L
unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kem
bach.

Karlsbach, kön. Kolonie unterm A. Friedrichs
de im ſaziger Kr. in pr. Pommern; hat 19 Fſtll.
BauerH. und 1 Schule.

Karlsbacherhütten, kaiſ. öſtr. Glasfabri
klattau. Kr. in Böhmen.

Karlsbad (**Kaiserkarlsbad**, **Wary**, **Wa
bad**, **Thermae Caroli**), offene, freie kön. S
zwiſchen 3 Bergen am rechten Ufer d. Eger, d
den Fl. Töpl, faſt in 2 gleiche Theile getheilt im
bogner Kr. in Böhmen; hat 386 Hſr. und 3000
Berühmt als Geſundbrunnen und Badeort. Es
6 Quellen: der **Brudel** treibt mitten in der S
auf d. Kreuzgaſſe in Armesdikken mit Gewalt 3
len hoch empor, er iſt ſiedend heiß, und d. Ther

Digitized by Google

image not available

1ote auf Reichstagen. Sie liegt am Myensfluſ
hat einen wohlgelegenen Hafen, d. durch 2 K
beſchüzt wird, 2 K., 1 Wollenmanufakt. Vo
Stadt liegt ein Kupferhammer: auch iſt hier
beträchtl. Tabakspflanzung welche 400,000 Pf. T
ter liefert.

Karlshaus, gfl. ſtollberg. Jagdhaus in d. G
u. A. Wernigerode nahe b. Drübek.

Karlshausen, kbad. KamG. mit einem kl. G
im OA. Pforzheim, d. Lndvgt. Karlsburg.

Karlshoefen, 2 DD. d. Hrſch. Krumau im b
weiſ. Kr. Böhmen.

Karlshöfen, (Carlshöfen), kbrſch. D. v
Hſn. d. adl. Gr. Stahde im 1 Zirkel d. brem. H

Karlshof, (Karlow), Mrh. mit ſchönem Luſtſ
d. Hrſch. Czimeliz, prachin. Kr. Böhmen.

Karlshof, Mrh. d. Hrſch. Weiſswaſſer im troppa
Kr. in Schleſien 20 St. v. Zukmantel.

Karlshof, adl. G. im neiſſer Kr. in preuß. Sc
ſien; hat 1 Vwk., 19 Füll.. u. 93 Ew.

Karlshof, (Neu-) KolD. im münſterberg. Kr
preuß. Schleſien; hat 148 Ew

Karlshof, adl. Vwk. im bruthenſchen Kr. in pr
Schleſien.

Karlshof, meklenb. ſchwer. adl. G. beſtehend i
Ziegelei des A. Stavenhagen und Kchſp. Lupel

Karlshof, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Wrek
hagen u. Kchſp. Karchow.

Karlshof, adl. G. in franzburg-bahrtiſch. D
in ſchwed. Pommern unweit Semlow.

Karlsholz, W. im waſſertrüding. A. u. Kr. F
Ansbach.

Karlshütte, hgl. braunſchweig. Eiſenhütte, m
einem hohen Ofen, 1 Blauofen, 2 Steinzughämme
2 Schlakkenzugwerken, 2 Friſchhammer u. ein
Zainhammer, welche d. Wiepe treibt, d. A. Gr
im Weſerbez.

Karlshütten, zur Hrſch. Königshof geh., D. v.
Hſn., mit 2 Eiſenhammerwerken an d. Cittawaſ
beraun. Kr. in Böhmen.

Karlskron, kbair. Kol am Donaumoos, hat e
Flur v. 60,000 Tagwerken u. iſt ein Flekken,
ſchon 3 Jahrm. hält.

Karlskrona (Carlscrona), ſchwed. Stap
ſtadt unter 33° 12′ 33″ d. L. u. 56° 10′ d. B. i
Hofgr. Bez. Jonköping u. Lagmanſch. Blekinge
(D. Lhptm. Blekingen im Weſtgothland). Die 10
Stadt auf Reichstagen; ſeit dem Brande v. 17
ſchöner erbaut, u. nach Stokholm d. beſte im Re
che. Ein Theil derſelben liegt auf d. kleinen J
ſeln Börkholm, wo d. Lazareth für Seeleute i
Stubholm wo ſich d. Zeughaus befindet u. auf
Werfte wo d. Flotte liegt. Die Stadt hat 3 K.
1 deutſche, 1 ſchwed. u. 1 Admiralitäts-K.;
zwiſchen Asp-ö u. Stork-ö gelegene Hafen iſt
beſte in Schweden u. ſ. bequem daß d. ganze Haup
flotte ſicher hier liegen kann; d. Eingang deſſelbe
wird durch d. Zitadellen, Kongsholm u. Drotning
holm beſezzet. Hier ſind 2 K., die ſogenannte al

Digitized by Google

image
not
available

image
not
available

image
not
available

124 geogr. M. d. L. v. O. nach W.,
. in d. Br, ein Parallelogram v.
M. — Das Klima iſt nicht ge-
r ändert ſich ſchnell, d. Nächte ſind
z u. Waſſerſucht häufig u. Beiſpiele
ſelten. Sterblichkeit iſt v. 100 Wei-
Sklaven 3. Es wechſeln 4 Jah-
Anfang September bis Dezember iſt
ngenehmſte Jahreszeit; v. Dezember
ßeſte Sommerzeit. Der Herbſt bis
nderlich; aber der Winter im Durch-
, oft aber regnigt u. kalt. Haupt-
. u. SO. Der Sommer hat in d.
° Farenheit, der Winter zwiſchen
Baien u. Buchten ſind für die
dieſem merkwürdigen Lande wichtig.
d 5 bemerkenswerth, worunter die
vorzüglichſte iſt. Vor ihr liegt die
der das Robben-Eiland; hinter der-
einſel; im N. d. Bai das Daſſen-
Dachsinſel. N. dieſer Bai liegt die
elche verſchiedene kleine Buchten hat
mehrere Inſeln, als: die Bermudas-
lingsinſel. In der Bai ſelbſt liegen
kken- Möven- Jutten- u. Schaaf-
Helenenbai, die Holz- oder Chap-
falſche Bai, in welcher 20 große
nkern können, die Büffelbai; die
eide haben Klippen ꝛc. und die Mu-
Kapland hat keine eigentlichen Ebe-
eſtehet blos aus Gebirgen und
ebirge erſtrekken ſich alle v. W.
nzige Kette ausgenommen, die ſich
ſte vom falſchen Kap bis zur Mun-
ntenſl. heraufzieht u. 210 M. lang
. Enden einiger Bergreihen ſind vor-
ne Berge zu bemerken, welche das
Grunde der Tafelbai bilden, nem-
lberg, Teufelsberg, u. Lö-
ie ſind wegen ihrer ausnehmenden
um ihrer beſondern Geſtalt willen,
chen für die Schiffer, daß ſie in der
s ſteuern. An Flüſſen hat das
Mangel, z. B. Elephantenſl., Salz-
Sonntags- Fiſch- und Seekuhſl.,
er fiſchreich noch ſchiffbar, ſchwellen
ſſerordentlich an und vertroknen zum
des Sommers. Der Boden iſt
ükſicht auf Ergiebigkeit und es fehlt
Fleiß u. Thätigkeit um gleichmäßige
eiten, und an Einſicht um Vorur-
igen, welche den Anbau des Landes
eihen laſſen. Die Pflanzenwelt iſt
cher und ſchöner als an irgend einem
r Welt, wenig Länder können eine
nheit an Zwiebelgewächſen aufwei-
eralien werden Salz am häufigſten
ſich ohne Mühe in den den ausge-
(Zout-pan, Salzpfannen) angeſezt
e, weil ſie das Bedürfniß ſuchen

lehrte. Der Holzmangel hindert an Benuzzung anderer mineral. Vorräthe. Viele Pflanzen ſind aus Europa und Aſien hieher verpflanzt. Weizen giebt reiche Erndten, Obſt (keine Pflaumen) gedeiht in Menge; an ſchweren Weinen hat die Kolonie Ueberfluß; aber beinahe alle ſchmekken nach der Traube, oder ſind dünn und ſauer. Holz, vorzüglich Bauholz iſt ſehr theuer und ſelten, man bedient ſich zum Brennen das Witteboom (protea argentea) u. der Sträuche des Reißholzes ꝛc. Mit Vortheil könnten noch angebaut oder beſſer benuzt werden: Baumwolle, Indigo, Thee (ganz vernachläßigt), Zukker und Kaffe, Hanf, Oliven u. ſ. w. Das Thierreich iſt anſehnlich: Kühe und Schaafe (gewöhnlich geflekt und wiegen von der Weide genommen 60 — 70 Pf.; ihr Haar iſt gekräuſelt und nur zum Ausſtopfen brauchbar.) fanden die Europäer bei der Beſiznahme, alle andern europ. Thiere wurden eingeführt. Wilde Thiere ſind im eigentlichen Kaplande ſeltener, auch das Wild iſt nach dem Innern geflüchtet, und nur der Griesbok und Dukker findet ſich noch in Menge. Die größern Vögelarten ſind Geier, Adler, Habichte, Enten, Schnepfen ꝛc. Der Markt iſt reichlich mit Seefiſchen verſehen, vorzüglich mit Barſchen; Flußfiſche ſind ſeltener. Wie reichlich das Land die Arbeit, ſo kärglich ſie auch nachhilft, lohne, kann man nach dem Vorrath an Lebensmitteln ermeſſen, der dieſes Land zu einem Markte gemacht hat, nach dem ſehnſüchtig und nicht unbelohnt der Schiffer ſteuert, wenn es ihm an Lebensmitteln gebricht. Sehr reiche Schäzze verbirgt das Land noch in ſeinen unbenuzten Thälern. Die jezzigen Landesbewohner ſind noch unwiſſend; die Wirthſchaft in einem Bauernhaus iſt gewöhnlich ſchlecht und eben ſo der Zuſtand des Landes; ſehr ſelten findet man richtige Begriffe von Bewirthung des Bodens und von Oekonomie. — Weder Fabriken noch Manufakturen ſind hier zu finden und Handlung ſchränkt ſich blos auf die Kapſtadt ein, wo ſie als Monopol in den Händen der Regierung beruht. — Das Kapland iſt in 4 Diſtrikte getheilt (ſonſt zählt man gewöhnlich 7 Diſtrikte) den Kapd., Stellenbuſch u. Drakenſtein, Swellendam u. Graaf Reinette; in jedem dieſer Diſtrikte beſorgt ein Landdroſt mit 6 Heemraden die Polizei u. kleinen Streitigkeiten. Die Volksmenge des Kaps, welche Menzel auf 28000 Sklaven u. gegen 32000 Weiße ſezte, beſtand im Jahr 1798 aus 21746 Chriſten, 25754 Sklaven u. 14447 Hottentotten; zuſammen 61947 Menſchen. Die Ew. der Stadt mehrentheils Handwerker u. Weinſchenker, nennt man Freileute; die Landbauer haben zahlreiche Sklaven u. ihr Reichthum beſteht in Korn u. Wein u. Vieh; je näher der Hauptſtadt das Grundſtük liegt, je höher ſteigt ſein Werth. Die Ew. ſind: Europäer oder doch europ. Herkunft, Afrikaner u. Aſiaten als Sklaven im Dienſt der Kompagnie; Hottentotten, die Landeseingebornen; Meſtizen, welche aus Vermiſchung der Europäer mit hottentot. Weibern entſtanden. Die batav. oſtind. Kompagnie gründete dieſe Kolonie u. läßt ſie durch 1 Gouvern.,

Digitized by Google

image
not
available

ühle u. bringt ungefähr 1000 Rthlr.
auch in hieſiger Gegend Torf und
nach Münſter.

r-), kbrſch. Kchſp. im A. Haute-
ſnabrük, beſtehet aus 5 Brſch. v.
m Filialkirchdorfe Bomte, wo ein
dem Weichbilde Oſter-Kap-
lteſten Landkirche u. gegen 80 Hſr.

eln), kbrſch. PfD. v. 143 Hſn.
s Hgth. Bremen.

eln, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d.
ſen im 2 Zirkel d. Brem. Lſch.

lecken an d. Schley u. Kchſp. im
. adl. G. Röſt geh. mit 1200 Ew.
mittel iſt Fiſcherei, beſonders der
ng; ſie werden geräuchert u. als
weit (jährlich 1000 Tonnen)

ellen.

(Cappelnhagen), kbrſch. D.
Lauenſtein im hamel. Quart.. d.
s liegt 488 Fß. hoch über d. Mee-

appla Vaſs), D. d. Hrſch.
ir. USteierm. u. cilli. Kr., 2 St.

rn), D. im Oeſtr. ob d. E., Hausr.
geh., 2 St. v. Wels an d. Traun.
Bwk. od. kſſtl. Kammerg. im Fſtth.
bogk

. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d.
St. v. Bairlach.

kwirt. D. v. 150. Ew. im A.

D. d. Hrſch. Kommende Sct. Pe-
m u. laibach. Kr., 3 St. v. Krain-

ld, kbrſch. D. v. 50 Hſn. d. A.
l d brem. Lſch.

. Hrſch. Walchen u. Köpbach im
sr Vtl., 3 St. v. Böcklabruck.

eſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1.
1½ St. v. Lambach.

d. Hrſch. Kitzbühel in OOeſtr.
u. Wipthal. Kr., 2¼ St. v. Sct.

es Schl. d. L. u. PflGr. Zell in
ll auf einem hohen Berge wovon
Kaprun genannt wird. (S.

. Pfl. u. LGr. Zell im Pinzgau.

ez. München u LGr. Aibling.

), D. v. 10 Hſn. mit einer PfK.
nen.

hol. PfD. in der zypſer Geſpnſch.
an Granaten.

Kapsdorf, kathol. PfD. im öls-trebnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 1 Freiſcholtiſei und 160 Ew.

Kapsdorf, adl. D. im ſchweidnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk, 1 Waſſermühle u. 210 Ew.

Kapsdorf, W. im A. Windsbach u. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kapsdorf, kſächſ. D. im leipz. Kr. u. A. Wurzen; macht mit Hohburg Eine Gemeine.

Kapstadt (die Stadt Kap, Castellum Batavorum), Hauptſtadt des holländ. Kaplandes auf der S.Spizze v. Afrika unter 35° 2″ d. L. u. 33° 55′ d. Br.; liegt Nwärts von dem Kaſtelle das ein 5eck bildet u. als eine kleine Stadt gelten kann u. von welchem die Stadt nur durch einen Bach u. einen großen Platz getrennt wird. Sie hat auf der einen Seite das Meer u. auf der andern den großen Kompagniegarten u. weiter hin die Berge, welche das Tafelthal einſchließen u. bis zu welchen die ſich immer vergrößernde Stadt allmählig ausgedehnt wird und ein längliches Viereck (nach Semples von 840—550 Schritten) bildet. Sie iſt ganz offen, regelmäßig gebaut, mit ſchönen breiten, doch ungepflaſterten Straßen, u. mit einem v. Bäumen umgebenen Kanale. Die ſchönſte Straße iſt der Herrengragt an dieſem Kanale. Hſr. hat ſie über 1200 (Im J. 1713 nur 200), beinahe alle v. Backſteinen, breit u. geräumig gebaut, ſelten 3 Stockwerke hoch und theils mit gemauerten Platteformen, theils mit Schilfdächern verſehen. Die anſehnlichſten Gebäude in. u. bei der Stadt ſind: das öffentl. Krankenhaus nahe bei d. Kompagniegarten, das ein Kreuz vorſtellt u. eine anſehnl. Länge und Breite hat. Das Sklavenhaus, die Loots oder Loge der Kompagnie-Sklaven, ſteht ſchräge d. Hospit. über, zwiſchen der Kirche u. d. Kompagniegarten. Neben dieſem Gebäude ſteht der öffentl. Kornſpeicher welches gleichfalls ein anſehnliches Gebäude iſt und eigentl. zu einer Seidenmanufaktur errichtet wurde Die Reformirten haben 2 Kirchen. Die Luther. beſitzen auch eine ſchöne Kirche u. neben dieſer zur Predigerwohnung eins der ſchönſten Gebäude. Die Katholiken haben hier keinen öffentl. Gottesdienſt Das Rathhaus der Stadt iſt ein Eckhaus auf d. Marktplazze in der Mitte der Stadt, das ſich durch gar nichts v. andern Bürgerhäuſern auszeichnet. An dem Marktplazze ſteht auch das Haus des Independent-Fiskals. Auf dem Plazze für die Landleute u. an d. Ufer der Bai zwiſchen dem Kaſtell u. d. Stadt ſtehen noch 3 große Kompagniegebäude, das Schiffsmagazin (Matroſen-Cagie), das Holzmagazin und das offene Schlachthaus der Kompagnie. Auf der Oſeite der Stadt hinter der Kirche u. dem Hospit. liegt der anſehnl. Kompagniegarten, welcher den Ew. zum Spazziergang dient u. an deſſen Haupteingange das Haus des Gouverneurs ſteht. — Die Stadt hat 3 öffentl. Plätze: den Kirch- Markt- u. Hottentottenplaz. Zwiſchen der Stadt u. dem Tafelberge liegen eine Menge niedlicher Häu-

image
not
available

iſchung der Neger, welche ein geſcheidertes
iff in die Hände der Karaiben auf Sct. Vin-
e, mit karaibiſch. Weibern entſtanden die
'n Karaiben; entlaufene Neger geſell-
ihnen, ſie waren ſtark genug ihre Herren
ihnen Weiber u. Mädchen rauben u. den
ein freies Gebiet auf Sct. Vincent ab-
ennen, wo ſie jezt noch über 2000 Fami-
om Akkerbau leben. — Das Karaib. Meer
O. d. Antillen u. Karaibiſchen Inſeln,
as feſte Land v. Amerika zur Grenze, in
d Golf v. Venezurla befindet.
ek, ſ. Kaidek.
ürk. Stadt an der Aluta in einem ſchö-
t einem fſtl. Pallaſt.
enland (Mankats, Kiptſcha-
der Schwarzbemüzten, in N.-Dſchag-
tarei O. vom Aralſee am Syr-Darja
m; Volk mit einigen Künſtlerfleiß (Ei-
Gewehre) u. Akkerbau. Es iſt in 2 Hor-
die untere Horde am unterſten
Darja u. auf d. N O. Ufer des Aralſees,
aſuſt. von der groſſen Horde der Kir-
n, unterwarfen ſich (ſeit 1741) frei-
Schuzze u. ihr Land wird zu dem
vernem. gerechnet, aber dieſe Verbin-
nicht vor der räuberiſchen Nachbar-
iſ Kaiſaben. — Die obere Horde
Syr-Darja von deſſen Einſl. in dem
gegen Taſchkent; ſie ſind Halbnoma-
aner, ſtehen unt. eignen v. Chodſchas
anniſirten Chanen und mit den Kirgi-
- Die Karak. ziehen umher zur Som-
nen im Winter in Hütten; haben we-
Hornvieh, ſind zahlreich, aber we-
übt.
Tartarei.
Provinz in Anatholi an der Küſte
s von N. nach S. von der Gegend
bis an den Buſen von Makri
N. an das Paſchalik Anatholi, O.
S. an das mittell. Meer, umfaßt
Kilikien, einen Theil Kappado-
Iſaurien ic. Die Ew. überziehen
ſchwarzen Fellen (daher Karama-
ilie). Das Land bringt vorzügl.
ſt. Es beſteht aus 2 Paſchaliks
) dem Dſtt. Itſchis und den von
igigen Gebieten.
ſn. d. kamin. Hrſch. Brandeis im
men.
derlaſſung in Ober-Louiſiana in
unterhalb St. Louis, am Miſſi-
chen. Die Produkte dieſes Bez.
Korn und Tabak.
21 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im
men.
(Karanſebes), Marktflek-
; ' d. Br. am gleichn. Fl. in d.
1 O.Ungern, hat 3500 Ew., 1

griech. Biſchoff, guten Weinbau u. Fiſchfang u. berühmten Handel mit groſſen Schnekken, die bis Peſth u. weiter verführt werden. Hat 1 Kambiate, 1 Poſtſt. u. 1 SalzverſchließA. — der gleichnam. Bez. enthält noch 40 DD.

Kara Ova Su, Fl., der ſich auf der Seite von Europa in den Helleſpont ergießt. Vor Alters hieß er Aegos u. iſt durch die Schlacht berühmt, welche hier dem Peloponneſ. Reich ein Ende machte.

Karaſin, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 139 Ew. im iglauer Kr. in Mähren z. Hrſch. Biſtrigiz geh., 6 St. v. G. Meſeritſch.

Karaſſubaſar, eine volkreiche Stadt (nach Pallas mit 915 Wohnhſn. u. 2800 Ew. worunter 1000 Tartaren u. 200 Armen.), in der Krimm in einem Thale auf einer niedrigen von Kreidebergen eingeſchloſſenen u. auf der W.Seite offenen Ebene. Das Klima iſt feucht u. ungeſund. Die Stadt hat 18 Moſcheen (nach Pallas) 23 Medſcheden, 3 chriſtl. K. u. 1 Judenſynag. Die Straßen ſind enge u. unregelmäßig u. d. Mauern, welche d. Hſr. nebſt d. Gärten u. Höfen einſchlieſſen, bilden z. beiden Seiten derſelben lange, einförmige Wände. Die Hſr. ſelbſt ſind ſo niedrig und klein, daß man ſie v. d. Straße aus kaum ſehen kann, u. gröſtentheils aus weiſſen Bruchſteinen od. ungebrannten Kalkſteinen erbauet. — Die Kaufhäuſer ſind v. Holz u. ziemlich anſehnlich, denn ſie enthalten mit d. Garküchen u. Hanen (eine Art Wirthshſr. gegen 1300 Buden, welche durch bunte Vorhänge gegen die Sonne geſchüzt ſind. Hier handeln Tataren, Ruſſen, Griechen, Armenier u. pohin. Juden mit verſchiedenen Waaren. — Die Hane, deren es 11 giebt, gleichen alten gothiſchen Schlöſſern; ſie haben Thürme und ſind mit Mauern umgeben, in denen eine Menge Kammern angebracht ſind, wo d. anatol. Kaufleute Schawls, Stoffe ꝛc. feil haben, die auch hier, ſo wie in der ganzen Krimm nirgends als in d. Hanen verkauft werden dürfen (Sumarakoff).

Karatſchow, Stadt u. ruſſ. Kreis im Gouv. Orel unter 53 bis 53° 40′ Br. und 52 bis 52½° L., hat gute Waldung, eine Glashütte und eine Landtuchmanufaktur.

Karbach, D. im JOeſtr. UmSteierm. u. grätz. Kr., z. verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Karbach, öſtr. D. in der untern Landvogtei.

Karbach, fſtl. löwenſtein. PfD. v. 212 Hſn. u. 6 Mühlen im ſonſt würzburg. A. Rothenfels.

Karbach, kbair. D. von 38 Hſn. im würzburg. LGr. Gerolzhofen.

Karbach, franz. ſonſt rchsrttrſch. D. v. 153 Ew. im Bez. Simmern, Kant. Sct. Goar, d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Altkirch.

Karbo, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Karbe, kön. KchD. unt. A. Drieſen im Friedebergſchen Kr. der Neumark Brandenburg; hat 1 Lohmühle und 21 Bauern.

Karbe, Neu- kön. KolD. ebendaſelbſt; hatte im Jahr 1778 20 Familien und 102 Ew.

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image not available

image
not
available

ger Einfahrt, Wilmington iſt der beſte, zwei ſehr merkwürdige Sümpfe ſind der Great Dismal, u. der Dismal (nach Moazon-Alligators Sumpf). Die Produkte des höhern Landes beſtehen in Waizen, Roggen, Gerſte, Hafer, Flachs, indian. Korn, (trägt 12—15 fach) und Hülſenfrüchte wachſen überall — Hanf und Baumwolle gedeihen in großen Pflanzungen, leztere wird jährlich gepflanzt und ein Pflanzer kann 1000 Pfund bauen, welche 250 Pfund reinen Betrag geben. Außerdem wird Tabak, Indig u. Reiß gebaut; das beſte Produkt der niedern Gegenden iſt Kiefer u. Fichte, dies veranlaßt den einträglichen Handel mit Pech, Theer, Terpentin, Holzwaaren. In beiden Theilen, vorzüglich den obern, giebt es in den Wäldern viele Schweine u. Kälber; die Viehzucht iſt anſehnlich und es giebt Eigenthümer von 1000 Stük Rindvieh, das Vieh geht frei in den Wäldern umher. Bewohner des Wälder ſind: Tiger, Panther, Elennthiere, Büffel, Bäre, Wölfe, Biber ꝛc. Wilpret. — Von Inſekten ſind die Muskitos ſehr beſchwerlich u. die Bienen ſehr einträglich. — See- und Flußfiſche, Schildkröten ꝛc. — Der Handel leidet durch den Mangel an Häfen und fahrbaren Strömen; der Staat iſt nicht reich genug um dieſe Hinderniß erſchöpfend zu heben. Die Produkte der Ländereien oberhalb der Stromſchnellen des Roanokeſt. werden bei dieſen Hinderungen ausgeladen und zu Lande nach Petersboorg u. Virginien geſchaft. Faſt allein das niedere Land von N.Karol. trägt zur Ausfuhr bei, die in Theer, Terpentin, Harz, Holzwerk, Dannhirſch- u. Kalbfellen, Tabak u. Reiß, Schweine, (jährlich 10—12000 Stük), Talg, Wachs ꝛc. beſtehet. Faſt alle Produkte des obern L. gehen gerade nach Virginien oder S.Karol., als Hafer, Weizen, Gerſte, Roggen, Erbſen u. Tabak; die Produkte der niedern Gegend gehen nach den öſtl. Staaten und dieſe verſehen Karolina mit Mehl, Käſe, Leder, Kartoffeln, Eiſenwaaren, Hüten u. europäiſchen Waaren. Die Ausfuhr von N.Karol. betrug (im J. 1791) 524,548 Dollars u. (im J. 1795) 492,161 Dollars. Die Einwohner des Staates leben weniger in Städten als auf ihren Pflanzungen. Die Bevölkerung betrug (1801) 478,103 Seelen, worunter 133,296 (hier ſehr gut behandelte) Sklaven.

Die Küſten von N.Karol. wurden erſt 1710 dauernd von pfälz. Kol. bewohnt, welche 1200 ſtreitbare Männer ſtellen konnten; 1721 wurde dieſe Kol. von den Indianern angegriffen, doch erhielt ſie ſich u. breitete ſich aus, bis ſie 1729 den Namen N.Karolina erhielt. Im J. 1776 wurde eine Konſtitution entworfen und die jezzigen Grenzen beſtimmt. Nach der 1796 beſtätigten Konſtitution beſteht die geſezgebende Gewalt bei dem Senat und dem Haus der Gemeinen, beide kommen unter dem Namen General-Aſſamblee zuſammen. Jährlich wählt jede Grafſchaft einen Repräſentanten zum Senat, zum Haus der Gemeinen wählt jede Grafſchaft 2 und jede der 7 Städte Einen, (Lioncourt ſagt 2) Repräſentanten. Beide Häuſer wählen den Gouverneur

und

image
not
available

hauptſächlich von Presbyterian., Baptiſten u. Methodiſten ꝛc. doch hat der Staat auch Ew von den andern in Amerika üblichen Sekten. — Die Hauptſtadt iſt Charlestown — Siz der Regierung iſt Kolumbia.

Karoline, wenig bevölkerte u. dürftigere Gſſch. in dem Namerik. Freiſtaate (Oſt-) Maryland; wurde im J. 1773 aus abgeſonderten Theilen von Dorcheſter u. Queen-Anne zuſammengeſezt; hat 15 QM. Flächenraum u. iſt W. durch den Tuckehoe u. Choptank von Talbot u. durch jenen von Queen-Anne getrent, an welche auch ihre N.gränze ſtößt; in S. liegt Dorcheſter u. in O. wird ſie von Kent u. Suſſex im Delawareſtaat begränzt. Außer gedachtem Fluſſe iſt hier noch der Hunting-Creek; auch fließt der Marſhy Hope in SO. durch das Land. Der Boden iſt an den Flüſſen, ob man gleich einen Theil der Moräſte auszutrocknen anfieng, noch ungemein ſumpfig und daher ſehr ungeſund, und unfruchtbarer als in allen übrigen Grafſchaften des O. Ufers von Maryland; trägt aber Getreide und beſonders Weizen. Auch wird Tabak hier gebauet. Man hat in den leztern Jahren mehrere Landſtraßen durch die Waldungen, womit Karoline noch ſtark beſezt iſt, gebahnt und verſchiedene Brücken über den Choptank geſchlagen. Es ſind ſchon 6 Kornmühlen angelegt worden. Die Einwohnerzahl beträgt 9,506 mit Einſchluß von 2057 Sklaven. Die Gſſch. enthält 6 kleine DD.

Karolinen (Inseln), ſ. Philippinen, (Neue-).

Karolinenhof, eine Entreprise im landsbergſchen Kr. der Neumark Brandenburg; hatte im J. 1778 12 Familien mit 45 Ew.

Karolinenhorst, kön. Kol. unt. A. Kolbaz im pyrizſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 16 große u. 16 kleine Koloniſten, 1 Schulhalter, 1 Schmiede u. 32 Fſtll. Es iſt hier 1 Torffactorei.

Karolineninsel, ein gut gebaueter Ort unt. A. Wittmund im Harrlingerlande des preuß. Fſtth. Oſtfriesland in Weſtphalen; hat 1 Kirche u. einen geräumigen Hafen an der Oſtſee.

Karoliner-Straſse, iſt jene vom Kaiſer Karl VI. um das Jahr 1726 in dem agramer ſonſt ſeweriner Comitat von Croatien mit einer unglaublichen Mühe und mit großen Koſten gebaute Poſt- und Commerzial-Straße, welche von ihrem Erbauer den Namen hat, und ſich von Karlſtadt bis Fiume auf 12 M. oder 65000 Schritte erſtrekt, wo ſie an der Brücke des Kanals ſich endigt. Sie iſt beinahe ganz in Felſen gehauen, und auf ihr faſt nichts erdartiges anzutreffen, weil der Regen immer alles wegſchwemmt, da ihre ganze Richtung faſt immer Berg auf und Berg ab fortläuft. Meilen weit fähret man faſt im Abgrunde gleichſam durch die Eingeweide der Erde, dann wieder ſo lange aufwärts, als wollte man den Himmel erreichen.

Karolinsfeld, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Reichenberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Ka-

Digitized by Google

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image
not
available

image not available

image
not
available

10te auf Reichstagen. Sie liegt am Myenfluſſe u. hat einen wohlgelegenen Hafen, d. durch 1 Kaſtell beſchüzt wird, 2 K., 1 Wollenmanufakt. Vor d. Stadt liegt ein Kupferhammer: auch iſt hier eine beträchtl. Tabakspflanzung welche 400,000 Pf. Blätter liefert.

Karlshaus, gfl. ſtollberg. Jagdhaus in d. Gſſch. u. A. Wernigerode nahe b. Drübek.

Karlshauſen, kbad. KamG. mit einem kl. Schl. im OA. Pforzheim, d. Lndvgt. Karlsburg.

Karlshoefen, 2 DD. d. Hrſch. Krumau im budweiſ. Kr. Böhmen.

Karlshöfen, (Carlshöfen), kbrſch. D. v. 13 Hſn. d. adl. Gr. Stahde im 1 Zirkel d. brem. Lſch.

Karlshof, (Karlow), Mrh. mit ſchönem LuſtSchl. d. Hrſch. Ezimeliz, prachin. Kr. Böhmen.

Karlshof, Mrh. d. Hrſch. Weiſswaſſer im troppauer Kr. in Schleſien 20 St. v. Zukmantel.

Karlshof, adl. G. im neiſſer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 19 Fſtll.. u. 93 Ew.

Karlshof, (Neu-) KolD. im münſterberg. Kr. in preuß. Schleſien; hat 148 Ew.

Karlshof, adl. Vwk. im bruthenſchen Kr. in preuß. Schleſien.

Karlshof, meklenb. ſchwer. adl. G. beſtehend in 1 Ziegelei des A. Stavenhagen und Kchſp. Luvelow.

Karlshof, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Wredenhagen u. Kchſp. Karchow.

Karlshof, adl. G. in franzburg-bahrtiſch. Dſtt. in ſchwed. Pommern unweit Semlow.

Karlsholz, W. im waſſertrüding. A. u. Kr. Fſth. Ansbach.

Karlshütte, hgl. braunſchweig. Eiſenhütte, mit einem hohen Ofen, 1 Blauofen, 2 Steinzughämmern, 2 Schlakkenzugwerken, 2 Friſchhammer u. einem Zainhammer, welche d. Wiepe treibt, d. A. Grene im Weſerbez.

Karlshütten, zur Hrſch. Königshof geh., D. v. 14 Hſn., mit 2 Eiſenhammerwerken an d. Littawaſſ im beraun. Kr. in Böhmen.

Karlskron, kbair. Kol am Donaumoos, hat eine Flur v. 60,000 Tagwerken u. iſt ein Flekken, d. ſchon 3 Jahrm. hält.

Karlskrona (Carlscrona), ſchwed. Stapelſtadt unter 33° 12′ 33″ d L. u. 56° 10′ d. B. im Hofgr. Bez. Jonköping u. Lagmanſch. Blekingen. (D. Lhptm. Blekingen im Weſtgothland). Die 10te Stadt auf Reichstagen; ſeit dem Brande v. 1790 ſchöner erbaut, u. nach Stokholm d. beſte im Reiche. Ein Theil derſelben liegt auf d. kleinen Inſeln Börkholm, wo d. Lazareth für Seeleute iſt, Stubholm wo ſich d. Zeughaus befindet u. auf d. Werfte wo d. Flotte liegt. Die Stadt hat 3 K., 1 deutſche, 1 ſchwed. u. 1 Admiralitäts-K.; d. zwiſchen Asp-ö u. Stork-ö gelegene Hafen iſt d. beſte in Schweden u. ſ. bequem daß d. ganze Hauptflotte ſicher hier liegen kann; d. Eingang deſſelben wird durch d. Zitadellen, Kongsholm u. Drotningholm beſezzet. Hier ſind 2 K., die ſogenannte alte Dokke iſt beſonders merkwürdig. Sie beſteht aus einer Aushöhlung, welche in einen Berg auf 80 Fuß tief u. 300–350 Fuß lang gemacht worden iſt, an d. Orte, wo d. königl. Flotte liegt. Sie hat eine ſo große Oefnung gegen die Seeſeite, daß auch d. größten Schiffe einlaufen können. Dieſer Eingang wird durch 2 Pforten verſchloſſen und dann kann d. Waſſer innerhalb 24 St. aus dieſer Höhle ausgeſchöpft, dieſelbe ganz trokken gemacht u d. Schiff ausgebeſſert werden. Soll dies wieder ausgelaſſen werden, ſo wird das Waſſer durch 2 in d. Pforten befindlichen Oefnungen eingelaſſen. Eine neu Dokke iſt ſeit 1773 angefangen aber noch nicht vollendet. Die Stadt hat 15000 Ew., welche unbedeutende Handlung treiben. Der Landshöfding der Blekinge Läne hat hier ſeinen Siz.

Karlsmarkt, kön. Marktflek. im briegſchen Kr. in preuß. Schleſien auf der rechten Oderſeite; hat 1 evangel. Filialkirche, 1 kathol. Kuratialkirche, 1 Schule, 2 Waſſermühlen, 22 Freigärtner u. 41 andere Häuſer u. jährl. 1 Jahrm. Es iſt der Siz des kön. Domainenamts gleiches Namens. Auch iſt hier 1 Forſtamt.

Karlsruh, meklenb, ſchwer. adl. D. des A. Neuſtadt u. Kchſp. Bülow.

Karlsruh, meklenb. ſchwer. adl. Gr. des A. Ribnitz u. Kchſp Marlow.

Karlsruhe, (1 poln. Pokoi), Marktflekken u. Luſtſchl. im oppelnſchen Kr. in Schleſien, mit einer Kol.; unter 50° 4′ d. Br. 3 M. v. Namslau. In d. Mitte vieler Alleen liegt auf einer Anhöhe das herrſchaftl. Schl. u. um daſſelbe herum in 3 Alleen ſind 80 Koloniehäuſer angebaut, mit 600 Ew. vorm. Auch iſt hier 1 K. u. 1 Schule. Merkwürd. iſt hier noch der große engl. Park, viele Teiche, 1 Weinberg u. noch viele andere Anlagen.

Karlsruhe, kbad. erſte Reſidenzſtadt, Hptort aller kbad. Lande u. Siz d. meiſten Landeskolleg. unter 48° 49′ 55″ d. Br. 26° 30″ d. L. am Anfange des Haartwaldes, 2 St. vom Rhein mit 781 Hſn. u. 9000 Ew. worunter 6790 evang. luth. u. 1250 kathol. u. 550 Juden. Die Stadt iſt um den mittlern Thurm des Reſidenzſchl. zirkelförmig erbaut, ſo daß d. Straſen als Radien eines Zirkels vom Schl. auslaufen u. alle d. Anſicht des Schl. in d. Mitte gewähren. Dieſe 9 Straßen fangen in einer gleichweiten Entfernung v. dem Schl. an u. bilden dadurch einen Zirkel, welcher mit lauter gleichhohen mit Arkaden verſehenen Hſn. beſezt iſt, welche die Fronte gegen d. Schl. richten. Die Straßen ſind breit mit Fußwegen u. Waſſerabzügen, u. herrlichen Alleen umgeben; 5 Thore führen in d. Stadt. Die vorzügl. Gebäude ſind: das Reſidenzſchloß mit dem Corps de Logis u. 2 Flügeln; d. Schloßkirche, d. Stadtkirche, d. reform. u. d. kathol. K.; d. Brunnenhaus; d. Kanzlei u. Landſchreiberei, d. Hoſpitäler ꝛc. Es haben hier folgende Kollegien ihren Siz: d. Geheimerath, d. luther. Kirchenrath; d. Hofrathskolleg. für d. Markgrafſch. mehrere General-Kommiſſionen, d.

Digitized by Google

image
not
available

Karlswald, ſ. Schrittens.

Karlswerk, adl. Kol. im oberbarnim. Kr. d. Mittelmark Brandenburg; hatte im J. 1784, 86 Ew.

Karlsworth, (das) heſſ. darmſt. Rheininſel, im A. Dornberg.

Karmansölden, kbair. D. im LGr. Amberg d. Pfalz.

Karmantin, (Groſs-) weitläuftiger u. volkreicher Ort nahe am Fort Amſterdam im Lande Fantin auf der Goldküſte v. Afrika. Der hieſige Handel iſt ſehr anſehlich.

Karmantin, (Klein-) Flekken an d. Küſte, 3 M. v. Kauri ebendaſ.

Karmel, bekanntes Gebirg im Paſchalik Damask in Syrien; mag 10 M. im Umfange haben u. erſtrekket ſich von den mittelländiſchen Meere zwiſchen Samaria u. Galliläa landeinwärts. An dem erſten hat er ſehr hohe Berge, gegen Mittag aber ſehr niedrige Hügel. Er iſt mit ziemlichen Wäldern bewachſen, u. hat ſelbſt in ſeinen Ebnen, reiche Kornfelder. Er wird von Arabern u. Chriſten bewohnt, u. d. Karmeliterorden hat hier ſein hauptſächliches Kl., das ganz in Felſen gehauen iſt. (Lüdecke)

Karmen, groſse Inſel in d. Vgt. Stvfylke des Stifts Kriſtianſand in Norwegen. Auf dieſer Inſel liegt d. berühmte Vorgebirge u. d. davon benannte Hof Augwaldsnäs.

Karmerau, adl. Kol. im groſs-ſtrehlizzer Kr. in preuſs. Schleſien, mit 10 Hſn. u. 32 Ew. Der zweite Theil dieſer Kol., der zum oppelnſchen Kr. geh. iſt kön. und ſteht unterm A. Oppeln; hatte 10 Stellen u. 45 Ew.

Karmersdorf, kbair. D. im LGr. Neunburg d. Pfalz.

Karmine, adl. G. im militſch-trachenbergſchen Kr. in preuſs. Schleſien; hat 1 herrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vw., 12 Fſtll. u. 64 Ew.

Karmiz, (Carmitz), kbrſch. D. v. 23 Hſn. d. Haus-Vgt. Lüchow im gleichnam. Quart. d. lüneburgſchen Lſch.

Karmonke, (Alt-) adl. G. im roſenberg. Kr. in preuſs. Schleſien; hat 1 Vwk u. 87 Ew.

Karmonke, (Neu-) adl. D. ebendaſ.; hat 1 Vwk. u. 360 Ew.

Karmzow, adl. G. u. PfD. im ukkermärk. Kr. d. Ukkermark Brandenburg.

Karnabrunn, Hrſch. u. PfD. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 2 St. v. Langenenzersdorf.

Karnatik, Küſtenland auf der Küſte Koromandel d. dieſſeitigen oſtindiſchen Halbinſel, v. d. Mündung des Koleron bis zur Mündung des Gondegama ſich erſtrekkend; (im weiteſten Sinne hat man die ganze Küſte Koromandel vom Kap Komorin bis zum 16° N. Breite Karnatik genannt). Die verwüſtenden Kriege welche die lezte Hälfte des 18 Jahrhunderts Oſtindien betrafen haben auch dieſen Landſtrich zum Theil verheert u. entvölkert. Es beſteht aus dem: **Jaghier** (Lehn) von Karnatik (Madraſer Circar) ſeit 1648 in den Händen der Britten, in d. Mitte der Koromandel-Küſte 20 M. lang u. 8—10 breit, bei einem Flächenraum v. 130 geogr. QM vor ſeiner jezzigen Entvölkerung mit 2200 indiſchen DD. — 2) d. Bez. v. **Cudalore**, d. Stadt mit anſehnlichen Dorfſchaften, meiſt v. Webern bewohnt. — 3) Die bisherige Nabobſchaft **Karnadik** (Karnada; Arkot) altes Königreich W. an das alte Myſore und die ghatiſchen Gebirge, S. an Tanjore, N. an die Cirkars grenzend; bewäſſert von den Flüſſen: Palier, Tſchavanarri u. Ponnarru. Das innere L. iſt fruchtbar an Reiſs, hat zahlreiche Viehheerden u. liefert viele Baumwollenwaaren. Die Städte der Seeküſte haben zahlreiche Fabriken. Vor Alters war Bevölkerung u. Kunſtfleiſs ſehr blühend, noch findet man herrliche Tempel u. Gebäude aus dem Alterthum. Lange gehörte es dem König v. Bisnapor, dann dem Groſsmogel u. darauf den Mahratten. Der Nabob v. Arkot verbündet mit den Britten, bemächtigte ſich deſſelben u. regierte es unter britt. Vormundſchaft. — Der lezte Nabob v. Arkot ſtarb 1800 u. hatte durch ein, von den Britten anerkanntes Teſtament ſeinen älteſten Sohn zum Nachfolger beſtimmt; die Britten weigerten ſich aber dieſen Nachfolger anzuerkennen u. nahmen v. ganz Karnada Beſiz.

Karnberg, D. d. LGr. Hrſch. Karlsberg im Inn. Oeſtr. Unt. Kärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Sct. Veit.

Karne, Hptſtadt d. Prov. Barnu in Afrika. (Danville).

Karneck, Ortſch. d. Hrſch. Pernek in d. Elſenau im Inn. Oeſtr. Unt. Steyer u. gräz. Kr. 10½ St. v. Ilz.

Karnerau, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Gmünd im Inn. Oeſtr. Ob. Kärnt. u. villacher Kr., ¼ St. v. Gmünd.

Karnevellach, (Bella), D. d. Hrſch. Veldes in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 1 St. v. Asling.

Karnin, kön. D. unterm A. Pudagla im uſedomſch. Kr. in preuſs. Pommern, nahe am Haff.

Karnin, meklenb. ſchwer adl. G. des A. Schwerin u. Kchſp. Zittow.

Karnin, adl. D. im franzburg-bahrt. Dſt. in ſchwed. Pommern, unw. Flemmendorf.

Karniz, adl. G. u. PfD. im greifenberg. Kr. an einem Bache in preuſs. Pommern; hat 1 Vwk. u. 36 Fſtll.

Karniz, adl. G. u. KchD. im borkſch. Kr. in preuſs. Pommern; hat 1 Vwk., 1 Schule u. 12 Fſtll.

Karnitz, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. u. Kchſp. Neu-Kalden.

Karniz, adl. D in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen, unw. Görz.

Karniza, D. d. hrſch. Idria im IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr., 8 St. v. Ober-Laibach.

Karniza, D. d. Hrſch. Laak im IOeſt. IKrain u. laibach. Kr., 8 St. v. Krainburg.

Karniza, Kol. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibacher Kr., 8 St. v. Ober-Laibach.

Karnitzen, D. d. Hrſch. Aichelburg im IOeſtr. OKärnt- u. villach. Kr., 9½ St. v. Villach.

Digitized by Google

image
not
available

und den ihm zugeordneten Staatsrath von 7 Gliedern, ſo wie alle Stellen im Staate. — Die Staatsausgaben wechſeln zwiſchen 37500 u. 45000 Dollars. Die Taxen betrugen (1795) nach Abzug der Einnahmekoſten 39200 Dollars. — Der Staat iſt in 58 Einnahme-Diſtr., die von den Grafſchaftsgerichten verändert werden können getheilt, und in eben ſo viel (nach Morſe) Grafſchaften. Die zahlreichſte Sekte in N.Karol. iſt die preßbyterian., vorzügl im W. Theile, den Ausgewanderten aus penſylvan. bewohnen, aber es giebt auch viele Calviniſten, Lutheraner, Biſchöfl. u. Quaker; auch Niederlaſſungen mähriſcher Brüder. Die Hauptſtadt war ſonſt Raleigh abwechſelnd mit andern Städten; jezt Hilsborough.

Karolina (Süd-), einer der vereinigten Staaten von N.Amerik. N. durch N.Karol. O. durch das atlant. Meer S. u. SW. den Savanakfl. u. (nach Georgien zu) den Tugulofl. begrenzt; zwiſchen 32 u. 35 N.Br. u. 78°—81° W. Länge v. London; einen Flächenraum von 1160 QM. einnehmend. — Der Staat wird durch die Avalachen in das obere und untere Karolina getheilt; ganz Unter-Karol. ſcheint vom Waſſer bedekt geweſen zu ſeyn; man findet beim Graben nur Seemuſcheln; ganze Auſterbänke 80 M. vom Meere liegend im Sande. — Das Land von U.Karol. iſt in Moore, Sümpfe und hohes Land getheilt. Die phyſiſche Beſchaffenheit und das Klima iſt in beiden Theilen ſehr abweichend; längs den Küſten und mehr als 100 M. gegen W. iſt das Land flach, dann ſteigt es, wird hügelich, bis es ſich endlich zu den Alleghang-Gebirge emporhebt, jener Theil längs der Seeküſte hat warmes, feuchtes und veränderliches Wetter; bösartige Fieber graſſiren und die Sterblichkeit iſt ſehr bedeutend, vorzügl. vom Ende Juni bis Dezemb., wo die Dünſte der Gewäſſer und Moräſte heftiger aufſteigen; überdies fallen noch häufige Regen u. Thaue (man hat nach einer Mittelzahl gefunden, daß jährl. 42 Zoll hoch Regen, Thau ꝛc. fällt). — Der Winter iſt nie ſehr ſtreng; oft iſt große Dürre und dann Monat lange Regenzeit. Der höhere Theil hat trokneres u. geſundes Klima. Die Hauptgebirge nach Tenesſee zu ſind Trnoe u. Hogback (4640 Fuß über d. Meere) und der Zug der alleghan. Gebirge. — Flüſſe: vorzügl. Savannah, Santee, Ediſto, Pedee u. die kleinern Wakkamak, Black, Cooper ꝛc. Flußverbindungen ſind der Kanal welcher d. Cooper u. Santee verbindet koſtete 400,000 Dollars) die beſten Häfen: Charlestown, Port Royal, Georgetown. Die Flüſſe treten oft aus, überſchwemmen die Reisfelder und reißen die Dämme fort. — An der Küſte liegen Inſeln, welche eine gute Verbindung eröffnen; es ſind die 3 vor Charlestown liegenden: Bull, Dewee u. Sullivan und nächſt dem James John ꝛc., ſie werden ſonſt zum Indigo — jezt mehr zum Baumwollenbau benuzt. — Der Boden erhebt ſich vom Meer aus in einer flachen Ebene, durch Moorgegenden unterbrochen, deren beſchwerlicher Anbau (der Akker trägt gegen 40 Dollars ein) nur durch Sklaven betrieben wird; nach einer Entfernung von 100 M. vom Meer hat ſich das Land um 490 Fuß gehoben. Gegen W. N W. nach Redge zu iſt es hügelich und uneben und bringt Korn ꝛc. nun erſtrekt ſich von dem Savannah nach dem Broadfl. eine angenehm wechſelnde Lſch. von Hügeln u. Thälern mit Waizenfeldern, hier weht reine Luft. Höher noch ſteigt nun der Boden bis er 220 engl. M. von Charlestown eine Höhe von 800 Fuß erreicht hat, u. bis gegen die W. Grenze mit Bergen erfüllt iſt. — Die Produkte des Landes, zunächſt der See und an den Flüſſen hin, von Negern bebaut, ſind Korn, Reiß, Hafer, alle Arten Hülſenfrüchte, Kartoffeln — Reiß, Indig u. Baumwolle zur Ausfuhr. In der mittlern Ldſch. ſind Neger ſeltner; die Beſizzer treiben ihr Geſchäft ſelbſt und bauen Indig und Tabak. Der Landman iſt mit ſeiner Ausbeute Korn, Kartoffeln und etwas Waizen zufrieden, die obere Gegend hat faſt keine Neger und die Landwirthe treiben mit den übrigen Landbau. Zum eigenen Bedarf wird Mais, Waizen, Reiß, Gerſte, Kartoffeln gebaut; zur Ausfuhr, Tabak, Waizen, Baumwolle, Hanf, Flachs u. Indig; auch gedeiht Weinbau gut. Dieſes gebirgigte L. iſt reich an Medizinal-Pflanzen und an Mineralien, hat Eiſenwerke, wird aber in ſeinem Reichthum an Edelſteinen, Gold, Silber ꝛc. vernachläſſigt. — Manufakturen werden in der mittlern und obern Ldſch. betrieben, indem das Volk verbunden iſt ſeine eignen baumwollenen und wollenen Kleider zu weben, in den untern Gegenden, der See benachbart, führt dieſe Bedürfniſſe der Kaufmann zu; — der Schiffsbau hat zugenommen und das L. kann dazu alle Materialien liefern, (vom J. 1791 — 96) wurden aber nur 26 Schiffe gebaut die zuſammen 2785 Tonnen fuhren) ſonſt iſt einige Ziegelbrennerei im Betriebe. Der Staat muntert zur Betriebſamkeit auf, und es iſt noch in dieſer Hinſicht vieles zu hoffen. — Der Handel hat ſich mehr erweitert, als der eines andern Staates. Charlestown iſt freilich beinahe noch der einzige Hafen und Georgetown iſt unbedeutend, (vorzüglich wird ſeine Abnahme noch durch den Santee-Kanal veranlaßt werden). Die Ausfuhrartikel ſind Tabak, Baumwolle, Indig, Reiß, u. weniger Holz, Hanf, Theer, Dannhirſchfelle ꝛc. Im J. 1792 wurden 61967 Tonnen Waaren aus Charlestown geführt, an Werth 3,034,707 Dollars; im J. 1795. aber 60202 Tonnen, an Werth 5,984,198 Dollars. Die geſamte Ausfuhr betrug 1791 an Werth 2,693,267 Doll. 97 Cent. u. im J. 1795 ſchon 5,998,492 Doll. 49 Cents. — Die Bilanz zwiſchen Ex. u. Importation iſt zum Vortheil des Staates, wenn nicht die Transporte von Negerſklaven zu groß ſind, (von 1788 an wurde die Negereinfuhr aus Afrika verboten und dieſes Verbot bis 1797 verlängert.

Die erſten Bewohner von Unterkaroline waren Europäer; die ſich zuerſt in der Nähe des Meers anſiedelten u. Reißbau trieben. Ober-Karol. wurde ſpäter durch Ausgewanderte aus Penſylvanien vorzüglich

Digitized by Google

image
not
available

Karolinsthal (Höllen), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Friedland, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Karolinsthal, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Hainsbach, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Karoly (auch Groſs-Karoly), Marktflekken in einer angenehmen Gegend d. ſatmarer Geſpanſch. in OUngarn mit 1 ſchönen Schl. u. Garten, 1 Kolleg. u. Gymnaſ. d. Piariſten u. 1 HauptdreyſsigſtA. Der Ort treibt anſehnliche Viehzucht.

Karoſchki, adl. PfD. im öls-trebnizzer Kr. in preuſs. Schleſien; hat 1 hgl. Wohnhaus, 1 Vwk., 1 Schule, 3 Waſſer- 2 Windmühlen u. 305 Ew.

Karow, KchD. im randowſchen Kr., 1½ M. v. Stettin in preuſs. Pommern, beſtehet aus 2 Antheilen: dem königlichen u. dem Stettinſchen Marienſtiftskirchlichen.

Karow, adl. G. u. PfD. im borkſchen Kr. in preuſs. Pommern, an d. Rega 1 M. v. Regenwalde; hat 2 Vwk., 1 Schmiede u. 22 Fſtll.

Karow, adl. KchD. im niederbarnimſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Karow, meklenb. ſchwerin. adl. G. des A. Güſtrow u. Kchſp. Lüſſow.

Karow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Lübz u. Kchſp. Poſerin.

Karow, meklenb. ſchwer. Kamm. D. des A. u. Kchſp. Meklenburg.

Karow, D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. kön. A. Bergen unw. Zirkow.

Karow (Klein-), adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unw. Samten.

Karow (Groſs-), adl. D. ebendaſ. unw. Zirkow.

Karowane, D. im breslauſchen Kr. in preuſs. Schleſien; hat 1 Schule, 22 Fſtll. mit 70 Ew.

Karpathen (Krempak), eine d. gröſsten europ. Gebirgsketten ein Zweig des NOlichen Gebirgszuges zunächſt vom Jablunka Gebirg entſproſſen. Sie erſtrekken ſich in einer ungeheuern Ausdehnung um den ganzen S. Theil von OGalizien, umzingeln Siebenbürgen u. wenden ſich dann gegen W., machen die Grenze zwiſchen Galizien u. Ungarn u. endigen ſich gegen Schleſien. Weit nach Ungarn hinein laufen ſeine reichen Nebenzweige. Die untern Regionen dieſes wilden Gebirgs ſind mit groſsen Waldungen, die Höhen mit ewigem Schnee bedekt. Seine höchſten Gipfel (die Lomnizzer Spizze u. dann der Groſs-Krywan) verbreiten ſich an d. NGrenze der Liptauer u. Zipſer Geſpannſchaften. Die Karpathen meiſt grauer Granit aber auch Sandſteingebirge haben ihre Richtung von O. gegen W., ihren ſteilern Abfall gegen S., den ſanftern gegen N. Die Gipfel dieſer Gebirge haben faſt gar keine Flächen, zwiſchen den oberſten Felſen ſind viele oft fiſchreiche Seen; der Fels verbirgt viele merkwürdige Hölen u. die ganze Kette d. Karp. hat viele mineraliſche Schäzze. (S. übrigens d. einzelnen Zweige u. Berge, als Matra, Tatra, Krywan Lomnizzer ꝛc.)

Karpen, adl. Vwk. im Dramburgſchen, d. Neumark Brandenburg.

Karpenſtein, D. im landekker Dſtt. d. preuſs. Gfſch. Glaz an Schleſien; hat 1 Mühle u. 24 Fſtll. mit 160 Ew.

Karpentaria, Name d. O. im J. 1628 entdekten Theils d. NKüſte v. Neuholland im SMeere. Die NSpizze dieſes Landes ſtrekt ſich bis an d. Endeavoursſtraſse hin in welcher mehrere Inſeln liegen. Das Land iſt nur an den Küſten bekannt.

Karpenten, kaiſ. öſtr. z. d. hgl. teſchen. KamG. geh. D. im teſchn. Kr. in Schleſien 2 St. v. Jabunkau.

Karpfen (Krupina, Carpona), alte kön. Freiſtadt in d. ſohler Geſpannſch. in WUngarn am Krupizzabach in einer angenehmen Weinbergsgegend mit Obſtgärten umgeben. Die Stadt hat 3500 ſlav. u. ungar. Ew., 1 Piariſtenkirche u. Kolleg. mit 1 Lehranſtalt. Die Gegend iſt ergiebig an Getreide, Wein u. Obſt u. d. Ew. ſind induſtriös.

Karpfenſtein, kbair Hm. im LGr. Abensberg Bez. Straubing.

Karpfham, kbair. D. v. 31 Hſn. u. 39 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Karpfhofen, kbair. D. v. 32 Heerdſtätten d. LGr. Dachau im Bez. München.

Karpfreis, adl. D. im ſprottauſchen Kr. in preuſs. Schleſien; hat 1 Mühle u. 24 Fſtll. mit 160 Ew.

Karpin, kön. Theerofen unt. A. Ueckermünde im anklamſchen Kr. in preuſs. Pommern an einem See; hat über 71 Morgen Land.

Karplindach, ſ. Kayrlindach.

Karpor, Stadt in d. Provinz Behor in Oſtindien 5 bis 6 M. v. Ronghar, liegt zwiſchen Bergen u. iſt d. Reſidenz eines Rajah.

Karpzow (bei Buchow), adl. G. u. KchD. im havelländ. Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Karrach (Koari), kbair. W. v. 2 Haushaltungen innerhalb d. Landwehre 1 M. v. Rothenburg.

Karras, kſächſ. D. in d. NLauſ., lübben. Kr. u. JohanniterordensA. Friedland.

Karvathi, D. (groſses) in Morea vorzüglich in Lakonien ehemals Meſſene genannt, 1 St. v. Argea, bewohnt v. Griechen, die ſich mit Akkerbau u. Seidenwurmzucht beſchäftigen, und ſich hievon, wie von dem Fällen des Wagners- und Bauholz in dem benachbarten nemeiſchen Walde nähren (Pouqueville).

Karrdorf, gſt. wartenb. D. an d. Iller in d. Gfſch. Roth.

Karrendorf, D. d. Probſtei Neuſtädtel in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2½ St. v. Neuſtädtel.

Karrendorf (Karsend), D. im greifswald. Dſtt. in ſchwed. Pommern; geh. d. Stadt Greifswalde

Karrensberg, kwirtb. D. d. A. Murrhard.

Karrentzien (Carrentzien), kbrſch. D. v. 30 Hſn. d. A. Neuhaus-Elke in d. lauenb. Lſch.

Karrin, kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, nahe d. Wolgaſt.

Karritz, kön. preuſs. D. u. G. v. 19 Hſn. u. 127 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kar-

Digitized by Google

image
not
available

Siz hat. Es enthält 4 Vwk, 24 vererbpachtete Orte, 74 DD. u. andere Orte u. überhaupt 721 Fſtll. Bei dem D. liegt das berühmte Karthäuſer Mönchskloſter Karthaus, auch Marienparadies genannt, zwiſchen 2 Landſeen, welches ſehr anſehnliche Teiche beſizt.

Karthause, ehemal. Karthäuſer-Kl. mit 13 Höfen d. Gr. Keßellbell in OOeſtr. (Tyr.) u. botzn. Kr. 7 St. v. Botzen.

Karthause, kſächſ. RG. v. 17 Ew. d. A. Zwickau im Erzgebirg. Kr. vormals 1 Karthauſ. Kl.

Karthausen, Rſiz. im Gr. Brekkerfeld unt. A. Altena im altenaſchen Kr. d. Gſſch. Mark.

Karthiunza-Gorna, D. d. Mkt. Lemberg in IOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 5 St. v. Ganowiz.

Kartitsch, Gemeinde v. mehrern Ortſch. u. Höfen d. LGr. Hrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr.

Kartlow, adl. G. im ſchievelbeinſchen Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kartlow, adl. G. u. D. im borkſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk., 1 Schäferei, u. 21 Fſtll.

Kartlow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Bukow u. Kchſp. Neuburg.

Kartner-Thor, Gemeinde v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg im IOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ St. v. Marburg.

Kartowitz, D. d. G. Altenburg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2 St. v. Neuſtädtel.

Kartschovin, Gemeinde v. mehrern Ortſchaften d. Hrſch. Burg Marburg im IOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. $\frac{1}{4}$ — 1 St. v. Marburg.

Kartschovin (Ober-), Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg in IOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 1 St. v. Marburg.

Kartung, kbad. FilD. d. OA. Baden, d. LVgt. Eberſtein.

Kartweli, ſ. Karduel.

Karum, ſ. Birket-Karum.

Karuza, eine Hrſch. am nördl. Ende v. Faggora in Habeſſinien in Mittelafrika. Dieſe und Trihoa ſind die einzige Gegend in Habeſſinien, wo Wein gezogen wird; hier giebt es ſchöne Viehherden u. Wildpret; die wenigen Berge ſind voller Erzminen.

Karvo (Karbo), kön. preuß. adl. G. v. 4 Hſn. u. 35 Ew. mit 1 Mühle im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Karvin, adl. PfD. im fürſtenthumſchen Kr. in preuß. Pommern.; liegt 1 M. v. Körlin zwiſchen 2 Bächen u. hat 4 Vwk., 1 Waſſermühle u. 21 Fſtll.

Karwar, oſtind. Seeſtadt an d. Mündung des Aligaſl. unt. 92° 2′ d. L. u. 14° 50′ d. Br im britt. Kanara: ſonſt Hauptort eines gleichnam. Dſt. der ſich zwiſchen Goa u. Onore erſtrekte u. von einem unabhängigen Raja beherrſcht wurde.

Karwaschin, D d. Stadt Piſek, prachin. Kr. in Böhmen.

Karwat, öſtr. D. d. Hrſch Tobitſchau im ollmüz. Kr. in Mähren 1 St. v. Ollmüz.

Karwatecz (Charwatecz), D. d. Hrſch. Dobrawitz, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Karwatitz (Charwatitz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Liebthauſen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Karwe, adl. PfD. im ruppinſchen Kr. der Mittelmark Brandenburg.

Karweiler, franz. ſonſt jülich. D. v. 80 Hſn. u. 200 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Rhemagen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Karwen, adl. G. u. D. im ſtolpſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Vwk. u 44 Fſtll.

Karwesee, adl. G. u. PfD. v. 300 Hſn. im havelländ. Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Karwieze, ſ. Karbitz.

Karwin, kaiſ öſtr. Hrſch., Schl. u. D. mit einem reichhaltigen Steinkohlenbergwerk 2 St. v. Teſchen im teſchn. Kr. in Schleſien.

Karwiz, adl. G. u. KchD. im ſchlaweſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Rſize., 2 Vwk. u. 27 Fſtll.

Karwiz, adl. KchD. im dramburgſchen Kr. d. Neumark Brandenburg.

Karwitz (Carwitz), kbrſch. D. v. 11 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Karwiz, meklenb. ſtreliz. KchD. im A. Feldberg.

Kartze (Cartze), kbrſch. D. v. 13 Hſn. d. A. Gartze im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Karzen, kön. PfD. unt. A. Rothſchloß im nimptſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule u. 373 Ew.

Karzenburg (Groſs-), adl. G. u. PfD. im fürſtenthumſchen Kr. an 2 kleinen Seen in preuß. Pommern; liegt 1$\frac{1}{2}$ M. v. Bubliz u. $\frac{1}{2}$ M. v. Baldenburg u. hat 1 Ziegelei u. 34 Fſtll. Das Vwk. Woedtkenhof gehört auch hierher.

Karzenburg (Klein), adl. G. u. KchD. ebendaſelbſt, $\frac{1}{2}$ M. v. vorhergegangenen D.; hat 8 Vwk., 1 Schmiede u. 23 Fſtll. Bei dieſem D. ſind auch viele fiſchreiche Seen.

Karzig, kön. KchD. im ſoldinſchen Kr. d. Neumark Brandenburg; hat 1 Schloß u. iſt d. Siz des Domainenamts gleiches Namens, welches unter das Juſtizamt zu Landsberg gehöret. Es enthält 3 Vwk., 10 DD. u 4 wichtige Forſtreviere u. 4500 Ew.

Karzig (Hohen), adl. PfD. im friedebergſchen Kr. d. Neumark Brandenburg.

Karzig, adl. KchD. im Lebusſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg.

Karzig, kön. PfD. unt. A. Naugard im daberſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 26 Fſtll. — auch einen großen See.

Karzig, kön. D. unt A. Wollin im wollinſchen Kr. nahe am Haff in preuß. Pommern.

Karzin, adl G. u. KchD. im fürſtenthumſchen Kr. 2 M. v Bubliz in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 29 Fſtll.

Karzin, adl. G. u. D. im ſtolpſchen Kr. in preuß. Pommern, 1 M. v. Stolpe: hat 3 Vwk. u. 25 Fſtll.

Karzin, kön. D. unt. A. Rügenwalde im ſchlaweſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 17 Fſtll.

Digitized by Google

asberg, G. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. ½ St. v. Strengberg.

asbin, groſse Stadt unt. 36° 11′ 5″ d. Br. u. 67° 13′ d. . in d. perſiſchen Provinz Irak Adſchemi in SAſien, die ſchöne genannt, wegen ihrer reizenden Lage, mitten in Gärtenanlagen. Man gab ihre Gröſse auf 12000 Hſr. mit 100000 Ew an; aber Revolutionen haben ſie beinahe ganz zerſtöret u. ſie erholt ſich jezt allmählig wieder, wird immer volkreicher, treibt ſtarken Handel u. hat gute Seiden- u. beſonders Metallfabriken. Die Säbel, welche hier verfertigt werden, ſtehen keinen an Güte nach, auſser denen von Khoraſan u. ſind beſſer, als die von Damask. Eine der beſten koſtet 60 bis 80 Piaſter. In der Gegend der Stadt wachſen vortrefliche Piſtazien.

aschan, Stadt ehemals v. 6000 Hſn. in d. perſiſchen Provinz Irak-Adſchemi in SAſien; iſt in bürgerl. Kriegen ſehr verwüſtet worden, hat 1 prächtigen kön. Pallaſt, 40 Moſcheen, gute Seidenmanufakturen u liegt in einer ſehr fruchtbaren Gegend.

aschau (Kasa, Cassovia), kön. Freiſtadt u. Feſtung unt. 38° 56′ 19″ d. L. u. 48° 42′ 51″ d. Br. (nach Lipszky) in einer ſchönen Ebene am Fl. Hernath in d. abaujwarer Geſpannſch. in OUngarn, u. die ſchönſte Stadt dieſes öſtl. Theils. Sie iſt mit doppelten Mauern umſchloſſen. Die Straſsen ſind gerade u. ſchön u. durch d. Straſsen flieſst d. Bach Tſermely. Die gebildeten Ew. (nach Teleki) 12000 an der Zahl ſind meiſt Deutſche u. Slaven von allen 3 Religionen. Die Stadt hat viele ſchöne Gebäude. Die Eliſabethenkirche gleicht der Stephanskirche in Wien; auſser der Stadt liegen 4 proteſt. Kirchen; u. anſehnliche Häuſer ſind das Komitatshaus, das Rathhaus, die Akademie, Kammeraladminiſtration, das Kommendantenhaus u. die Kaſerne. Oeffentliche Anſtalten ſind: die Akademie, das Archigymnaſ., das adl. Konvikt, 1 Buchdrukkerei, 1 Steingutfab. Nach der 1803 vom Kaiſer gemachten Abtheilung des erlauer Bisthums in 1 Erzbiſsth. u. 2 Biſsthümer iſt die Reſidenz des neuen Biſchofs Kaſchau geworden. — Der kaſchauer Bez. enthielt die Stadt, 1 Markt u. 49 DD.

aschau, öſtr. D. v. 71 Hſn. u. 536 Ew. im hradiſchen Kr. in Mähren zur Hrſch. Lukow geh. 4 M. v. Wiſchau.

aschbach, adl. D. im reichenbachſchen Kr. in preuſs. Schleſien; hat mit Schmiedegrund 29 Gärtner, 27 Häusler u. 3 Waſſermühlen.

aschel (Ober-), D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Kaltenbrunn in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2¼ St. v. Laibach.

aschel (Unter-), D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Kaltenbrunn im IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2½ St. v. Laibach.

aschel, kſächſ. D. in d. OLauſ. unweit Manoa 1½ M. v. Weiſſenberg, geh. z. Rg. Dürrbach.

aschemir (Cachemire, Cashmere Sipi-Negor), hat gegenwärtig mit der Hauptſtadt gleichen Namen; es liegt im 34 u. 35° N. Br. u. 74

u.

u. 75° O. L. v. Greenwich, Nwärts v. Lahore, wovon es durch hohe Gebirgsketten getrennt iſt u. zieht ſich vo SO. nach NW. 19½ geogr. M. hin. Es iſt gegen N. u. NO. von den tibetan. Gebirgen, gegen SO. von Kiſhtewar gegen S. von den Diſtrikten Jammu-Bembu, gegen SW. u. W. von Provinz Muzzufferabad u. andern unabhängigen Ländchen afganiſcher Fürſten umgeben. Eingetheilt iſt es in Meraje u. Kamraje O. u. W., jener begreift die O. SO. u. NO., dieſer die NW. u. SW. Dſt. Gebirge welche das Thal von Kaſchemir von allen Seiten umgeben ragen hoch in die Wolken empor u. ſind einen großen Theil des Jahres mit Schnee u. Eis bedekt. Die hohe Lage u. die Gebirge machen das Land kühl. Unzähliche Bäche u. Flüſſe fallen von dieſen Gebirgen in das Thal herab, bewäſſern das Land u. vereinigen ſich in dem Strome des einzigen Jalum (oder Behut) der ſich zulezt in den Indus ergießt. Jahrhunderte lang machten die tauſende von Waſſerfällen nur einen Landſee aus, welcher das ganze Bergthal überdekte, bis er ſich einen Ausweg durch die Gebirge von Baramoule machte u. ein fruchtbares Thal hinterließ. Noch bildet der Jalum einige Seen, deren das Land mehrere hat. Das Klima in dieſem Thal, welches einem anmuthigen Garten gleicht, iſt einem ewigen Frühling ähnlich und kein Land hat in einem ſo kleinen Umfange mehrere Schönheiten; die Mongolen nennen es das irdiſche Paradies von Indien, und wenn man aus dem heißen Indien dieſes Thal betritt, ſo glaubt man ſich in eine andre Welt verſezt. Statt der period. Regengüſſe fallen hier nur leichte befeuchtende Regen. Daher iſt auch der Boden der reichſte, den man ſich denken kann und ſeine Produkte die der gemäßigten Zonen. Schon im April ſtehen die Bäume in üppiger Blüthe und man findet da die ſchönſten Obſtarten und Gartenfrüchte, Reiß, Waizen, Gerſte, u. andre Getreidearten. Die Seen ſind voll Fiſche und die Viehzucht iſt anſehnlich, die Wälder haben Wildpret u. kein wildes Thier. Die Einwohner ſind ein ſtarkes wohlgebildetes Volk, von heller Farbe u. wie die Europäer gut gebildet, ohne die tatariſche Geſichtsbildung, ihre Weiber ſind ſchön und werden in Indien geſucht. Die Kaſchemirer ſind fröhlich u. lebhaft, gewinnſüchtig u. verſchwenderiſch. Die Furcht vor dem Deſpotismus der Afganen hat ſie etwas heimlicher gemacht und muthlos. Forſter tadelt ihren Charakter und hielt ſie fur ein verderbtes Volk, das kaum Mitleid wegen des harten Druks verdient, unter dem es ſeufzt; doch hat dieſer Druk die Bevölkerung nicht ſtören können. Die Sprache iſt älter als die Samskrit u. hart, daher die Dichter in Perſiſchen ſingen. Ihre Religion iſt eigenthümlich u. von der Hindus verſchieden. In ihrer Kleidung haben ſie Aehnlichkeit mit den Juden. Ihre Kunſtfertigkeiten, Manufakturen ſind in gutem Zuſtande, ſie ſind ein geſchiktes, fleißiges Volk. Sie verfertigen verſchiedene Arten kleiner hölzerner Arbeit, denen ſie einen guten Lak zu geben wiſſen, und die durch ganz Indien geſucht werden. Ihr Papier iſt das beſte im Orient, ſie bereiten Wein ꝛc. Aber am berühmteſten ſind die Manufakt. von Schawls, die noch jezt unerreicht ſind. Sie werden theils aus inländiſcher Wolle theils aus tibetan. Ziegenhaaren verfertigt. die Indier tragen ſie als Kopfpuz. Die Grauſamkeit der Regierung hat den Handel ſehr zurükgebracht, vor einigen 100 Jahren waren 60,000 Weberſtühle vorhanden; jezt kaum 16,000. Die Einkünfte waren ſonſt unter der Regierung des Kaiſer Aurang-Zeb 35,000 Pf. Sterling jezt werden gegen 300,0000 erpreßt.

Kaschemir (**Serinagar**), Hauptſtadt des gleichnam Reichs unt. 34° 20′ 30″ N. Br. u. 73° 44′ O. L. v. Greenwich, breitet ſich 3 engl. M. lang an beiden Ufern des Jalum aus, über welchen 5 hölzerne Brükken gehen. Die Breite der Stadt iſt ungleich, aber an einigen Stellen 2 engl. M. Die meiſten Häuſer ſind von Holz, Ziegelſteinen, Mörtel aufgeführt, wohlgebaut und 3 Stok hoch. Die hölzernen Dächer ſind mit feiner Erde belegt, welche im Sommer mit Blumen bepflanzt iſt. Die Häuſer haben Gärten. Die Straßen ſind ſchmal und ſchmuzig. Der Statthalter wohnt in einer Feſtung. Hier iſt die Hauptmanuf. der Schawls.

Kaschewen, adl. D. im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 213 Ew.

Kaschgar, wichtige Handelsſtadt NW v. Jerken in d. kleinen Bucharei, in gleichnam. Dſt.

Kaschin, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Twer, am linken Ufer der Wolga, unt. 57° 20′ d. Br. u. 55° 20′ d. L. hat 24 Kirchen, 705 Hſr., 225 Buden, 24 Schmieden, 1 Weiß- u. 5 Lohgerbereien, 5 Hutfabriken, 1 Lichtzieherei, 1 Färberei, eine berühmte Bleiweiß- u. Schminkfabrik u. 3600 Ew. Treibt Kramhandel u. Aufkäuferei. Der kaſchin. Kr. (zu welchem jezt auch der vormal. Koläſin. geſchlagen iſt) gränzt O. mit Jaroſlawl, hat mäßige Fruchtbarkeit u. guten Akkerbau auch Handwerke, 726 adl. DD., 302 adl. Höfe u. 139000 Ew.

Kaschira, ruſſ. Kreisſtadt, im Gouv. Tula, am rechten Ufer der Oka und Mündung des Kaſchira unt. 55° 21′ d. Br. u. 55° 35′ d. L. mit 440 Wohnhäuſern, 34 Buden u. 783 männlichen Ew. Der Kreis grenzt mit Räſan u. Moskau, hat 563 DD. 9632 Bauernhöfe u. 420 adl. Höfe u. 48,000 männliche Ew.

Kaschka, ſ. **Katzscke**.

Kaschna (**Casena**, **Kashnah**), Reich in Nigritien in Mittelafrika einige Zeit Tombuktu zinsbar; jezt aber einem eignen Sultan unterworfen; es ſtößt N. an das Gebirge Eyra, welches die SGränze von Fezzan iſt, und an einige Diſtrikte der großen Wüſte; O. an Bornu und Zanfara und S. an den Nigerſtrom. Seine W. Gränzen ſind nicht beſtimmt bekannt. Das Klima iſt ſehr heiß, und hat, wie der Boden, mit Bornu Aehnlichkeit. Die Produkte des Landes ſind: Mais, Biſchna (Art von Mais) Reis, Gummi, Baumwolle, Hanf, Indigo, Wurzelgemüße u. a. Gartenfrüchte, Obſt; dann in großer

 Menge

Digitized by Google

image
not
available

Kasing. kbair. v. 69 Hſn. u. 73 Heerdſtätten mit 1 Pfk., d. LGr. Ingolſtadt, im Bez. München.

Kasinow, ſ. Kasenau.

Kasischka, adl. G. im grottkau. Kr., in preuß. Schleſien; hat 36 Ew.

Kaskaskias, Fl. in d. NW. Ldſch. in NAmerika, der für Boote 130 M. lang ſchiffbar iſt. Sein Lauf geht SSW. u. nahe an ſeiner Mündung wendet er ſich SSO. u. fließt in den Fl. Miſſiſſippi 84 M. von dem Illinois. Er läuft durch eine fruchtbare Gegend und hat Ueberfluß an ausgedehnten natürlichen Wieſen u. unzähligen Heerden Büffelochſen, Hirſchen ꝛc. Die Ortſchaft Kaskaskias liegt Oldfort gegenüber, 12 M. v. d. Mündung des Fl., hat 80 Hſr. u. 800 weiße u. ſchwarze Ew., welche ſtarke Viehzucht treiben.

Kaskaskias, indian. Völkerſchaft, nahe dem Fl. ihres Namens im NW. Lande von NAmerika, noch vor 50 Jahren ſtellten ſie 1200 Krieger, jezt kaum 100.

Kaskaskunk, Ortſchaft im Namerik. Freiſtaat Penſylvaniens d. Gſſch. Delaware, 40 engl. M. v. Pittsburg; die mähriſchen Brüder haben hier eine Niederlaſſung.

Kasko-Bai (Casco), Bai an d. Küſte v. Main, zwiſchen dem Vorgebirge Elizabeth u. Small-Point, in NAmerika; iſt 5 geogr. M. weit u. geht 3 M. ins Land hinein. Die Tiefe der Rhede iſt für die größten Schiffe hinlänglich und in derſelben ſind mehrere ſchöne Häfen, beſonders der von Falmouth oder Portland. Sie iſt eine der ſchönſten in ganz NAmerika, voll kleiner Inſeln, zwiſchen welchen die Schiffe ſichern Ankergrund haben, hinlänglich tief für die größten und hat Raum für mehrere Flotten. Sie macht den Eingang zu dem Kennebek-Fl., deſſen eigentliche Mündung bei dem Vorgebirge Small-Point iſt. In dieſer Bai liegen 300 Inſeln, welche zum Theil bewohnt ſind u. alle vortrefflichen Boden haben.

Kasko, ſchwed. Stapelſtadt mit einem vortrefflichen Hafen, auf einer Inſel im hofger. Bez. Waſa d. Ldhptm. Oeſterbott (in Finnland).

Kaslin, kön. D. unt. A. Lindenberg, im demmin. Kr., in preuß. Pommern; hat 13 U.

Kasnabak, in d. Biſſago Inſelgruppe in Senegambien, liegt ſehr vortheilhaft für die europäiſchen Schiffe und bietet eine der beſten Stellen zum Sklavenhandel dar. Die Ew. ſtehen unter 3 Anführern. Die Anfuhrt iſt gefährlich und hat bisher von feſtem Handel abgeſchreckt (Lajaille).

Kasneviz, adl. PfD. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſ. Rügen.

Kasneviz, adl. PfD im rügian. Dſt. auf d. Halbinſel Wittow, unw. Altenkirchen, in ſchwed. Pommern.

Kasparsbruch, kbair. NG. bei Sohlingen, im Hgth. Berg.

Kasparzell, kbair. D. d. LGr. Mitterfelz u. Bez. Straubing.

Kaspauer, kbair. D. v. 16 Hſn. im LGr. Weismann, im bamberg. Bez. Kronach.

Kaspeau-See, See im N. Theile d. Gſſch. Orange des Namerik. Freiſtaats Vermont.

Kaspeltshub, kbair. D. d. LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kasperg, nürnberg. D. im A. Hilpoltſtein; hat 20 U.

Kaspische Meer (das), großer, innländiſcher, mit Land und Bergen umgebener See, zwiſchen Aſtrachan, Georgien, Perſien u. d. Tartarei, von 65° — 70° d. L. u. 35° — 47° d. Br., gegen 6000 QM. Flächeninhalt, 150 dtſch. M. lang u. 60 bis 80 M. breit, von dem übrigen Ozean getrennt, kann es nur für eine innländiſche Schiffahrt vortheilhaft ſeyn. Das Waſſer in demſelben iſt weniger ſalzig, als es im ſchwarzen Meere iſt. Im Ganzen hat das kaspiſche Meer keinen einzigen vollkommenen Hafen, in welchem die Schiffe für jedem Wind ſich ſichern könnten, den aſcheroniſchen Kanal bei Baku u. der Meerbuſen, der bei der Mündung des Fl. Kurr iſt, ausgenommen. Die N. Küſten von Gurjew bis zum Terek ſind den Stürmen mehr als die S. ausgeſezt; das Meer hat viele Buſen, davon einige bei ihrem Eingange mit Sande verwehet ſind. Die bequemſten u. ſicherſten Fahrzeuge, die auf dieſem Meer als die beſten anerkannt worden ſind, ſind Galioten oder Hukker von 60 — 70 Fuß Länge, die nicht uber 8 oder 9 Fuß tief gehen dürfen. Der Seehund iſt das einzige Säugthier dieſes Gewäſſers. So reich es übrigens an Fiſchen iſt (die Ausbeute der ſeit 1802 wieder freien Fiſcherei iſt ſehr beträchtlich), ſo giebt es doch ſehr wenige Arten derſelben. Auch an Conchylien und andern Seebewohnern iſt das kaspiſche Meer ſehr arm. Ebbe und Flut wird in demſelben nicht beobachtet, dagegen aber ein periodiſches Steigen und Fallen, das einen Zeitraum von einigen Jahren in ſich faßt. Die Flüſſe Wolga, Terek, Kurr u. Ural fallen in das kasp. Meer, das keinen ſichtbaren Abfluß hat (nach Sauveboeuf), bei Aſtarbad abfallen u. durch unterirrdiſche Verbindung mit dem perſiſchen Meerbuſen zuſammenhängen u. nach Andern in das ſchwarze Meer ausſtrömen ſoll.

Kaspoda, ſ. Kospeda.

Kasr el ain, ein reiches Kl. für Derwiſche zwiſchen Kahira u. Alt-Cairo am Nil, in Aegypten, in Afrika.

Kassalitz (Ober- u. Unter-), böhm. DD. d. KamHrſch. Pardubiz, im chrudim. Kr.

Kassanitz, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Kaczow, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Kassau, holſtein. D. im Gr. Sierhagen u. Kchſp. Altenkrempe.

Kassawe und Gornschke, D. in d. Standes-Hrſch. Militſch, im militſch-trachenberg. Kr., in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 39 Fſtll. u. 282 Ew.

Kassdorf, kheſſ. reform. PfD. v. 40 Hſn. d. A. Homberg, in NHeſſen, an d. Efze.

Kassdorf, kheſſ. D. d. A. Reichenberg in d. NGſſch. Kazzenellenbogen, d. Nebenlinie Heſſen-Rheinfels-Rothenburg geh.

Kassebohm, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Ribniz u. Kchſp. Keſſin.

Digitized by Google

Huthman.: beträchtl. ſind auch Leder-, Seiden- u. Baumwoll-, Treſſen-, Band-, Porzellan u. Fayencefabr. Die Papiertapeten- u. Farbematerialfabr. (beſonders ſeit 1781 das kaſſeler Gelb), 1 Salpeterſiederei, 1 Wachsbleiche, 1 Leinwandmanuf., 1 Kupferhammer. Der Handel iſt nicht von Umfange u. meiſt Spedition u. Tranſito. Vorzugl. für Lederhandel ſind die 2 Meſſen (3 Wochen vor der Frankfurter) wichtig, wo auch für die Gegend Geſchäfte gemacht werden. — Auch vor der Stadt ſind merkwürdige Anlagen u. Gebäude, als: der Siegenhof, die Charité, die Orangerie u. das Marmorbad, die ſchöne Karlsaue, der neue Pavillon, die Gewächshſr., die Menagerie, der Faſanenhof.

Kassol, ſ. Kasslau.

Kassel, kerzkanz. Kd.D. v. 122 Hſn. u. 820 Ew. im A. Orle des Fſtth. Aſchaffenburg mit 1 H.

Kassel, kbair. D. des A. Leuenberg, im Hgth. Berg.

Kassel, franz. ſonſt ktrier. D. v. 250 Ew. im Bez. Trier, Kant. Pfalzel des Saardepart.

Kasselviz, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſit. auf d. Inſel Rügen, unw. Rambin.

Kassendorf, Katzend., ſ. Kaserd.

Kassenti (die), Negerſtamm, bewohnt die den Aſianten SO. gelegenen innern Länder d. Goldküſte in Afrika, einen großen, weitläuftigen Strich, der in mehrere Provinzen eingetheilt u. v. einem Könige beherrſcht wird, welcher in d. großen Stadt Gambaak reſidirt. Ihre Nachbarn ſind die Axla oder Attem u. d. Bombra. Die Kaſſenti ſind groß u. ſtark, ſcheinen mit den Grundſäzzen d. Korans bekannt zu ſein. Ihr L. liefert ſchlechtes Gold. (Oldendorp)

Kassosso, D. d. Hrſch. Neu-Cilli, in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1¼ St. v. Cilli.

Kassesse, D. d. Hrſch. Prem in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 3 St. v. Sagurin.

Kassiek, kpreuß. PfD. v. 24 Hſn. u. 215 Ew. d. DomänenA. Neuendorf, im tangermünd. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kassigkehmen, kön. Vwk. im inſterburg. Kr., in OPreußen; hat 11 Fſtll., 1 kön. Kalkfaktorei u. Brennerei u. iſt d. Siz des DomainenA. gleiches Namens, welches in 1 Vwk. u. 32 DD., 294 Fſtll. enthält u. unt. d. JſtzA. Ragnit gehöret.

Kasslau (Kassel), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., 1½ M. v. Kamenz, hat 8 Rauche.

Kassna hora, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr., Böhmen.

Kasso, kleines Flüßchen in d. marmaroſcher Geſpnſch. in OUngarn, welches dem kaſſoer Bez. den Namen giebt. Der Bez enthält 19 DD.

Kaszon, Marktflekken in d. bereghER Gſpnſch. in OUngarn, mit 1 kathol. u. 1 reform. Kirche. Der gleichnam Bez. grenzt an d. ſemplier Geſpnſch., hat meiſt ungar. Ew. u. umfaßt 1 Markt u. 19 DD.

Kassopeo (Lorux), Hauptſtadt eines gleichnam. Kant. in Albanien, ehemals von dem Paſcha von Arca, jezt von dem Vezir von Janinah abhängig; anſehnlich bevölkert, aber mit wenigem Handel. (Pouqueville).

Kassiopeische Berge (heutzutage Souli), Berge von Albanien, welche 8 St. v. Janinah anfangen, in ihrem Umfange mehrere DD. enthalten u. durch ihre grasreiche Bekleidung dem Vieh, vorzüglich den Schaafen reichliche Nahrung gewähren. Unfern davon fängt der kleine Berg Pindus (Mezzovo) an, der bis zum großen ſich erſtrekt.

Kasson, Königreich O. v. Galam, in Senegambien, es fängt ungefähr in der Mitte zwiſchen den Waſſerfällen von Telu u. Howina an. Der König führt den Titel Sagedowa. Die Krone iſt erblich, geht aber immer auf den älteſten Sohn der Schweſter des Königs. Die Gewalt des Königs iſt unumſchränkt; er iſt Muhamedaner. Seine Reſidenz Kuniakary liegt im innern Land, in einem von dem Fl. Kriko bewäſſerten Thale. Eine andre kön. Wohnung iſt zu Gumel. Das Königr. iſt beträchtl. groß, wohlbevölkert, fruchtbar u. gut angebaut; die Ew. ſind reich an Getreide u. Vieh. Der König ſoll 40,000 Mann ins Feld ſtellen können. Das Land ſoll reich ſein an Gold, Silber, Kupfer, Eiſen, an ſchönem Marmor u. Granit. Die DD. ſind groß. (Durand)

Kassova, D. d. kraſzover Geſpnſch. in OUngarn, mit 1 Poſtſtat. u Kambiatur.

Kassow u. Bradarzka, 2 DD. v. 24 Hſn. d. Stadt Tabor, im gleichnam. Kr., in Böhmen.

Kassow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow u. Kchſp. Lüſſow.

Kassuhn, kön. preuß. D. v. 8 Hſn. u. 43 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kastahn, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Grevesmühlen u. Kchſp. Diedrichshagen.

Kastain, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Minkendorf in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 4 St. v. Franz.

Kastampol, Stadt in Kleinaſien, am Pontus euxinus, oft ein Verbannungsort für die Muftis. (Pouqueville).

Kastel, ſ. Kostel.

Kastel, altes Schl. u. Hrſch., vormal. Benediktiner Abtei, 1782 dem Maltheſerorden eingeräumt; d. Hrſch. enthält 473 Hſr. mit 2700 Ew. u. geh. jezt zum LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Kastel, kbair. Markt v. 131 Hſn. u. 667 Ew. ebendaſ.

Kastel (St), kbair. Ort im LGr. Pfaffenhofen, Bez. München.

Kastel, naſſau-uſing. ſonſt mainz. Flekken auf der rechten Rheinſeite am Brükkenkopfe, ehemals im kmainz. Beſizze, offen u. nur v. d. Brükkenſeite etwas befeſtigt. Die Franzoſen (im J. 1792) u. d. Kaiſerlichen (im J. 1793) machten den Ort zu einer wichtigen Veſtung u. führten über ſeine Bewohner das Unglük der Zerſtörung u. Belagerung, bei gänzlichem Ruin aller Nahrungszweige. Erſt der Friede v. Luneville brachte den Ew. Ruhe; die Veſtungswerke wurden demolirt u. das fruchtbare, verheerte Akkerfeld kam wieder in die Hände der fleißigen Kultur. Begünſtigt v. d. Nachbarſchaft der Stadt Mainz, durch die mancherlei Vortheile, welche die Nähe des franz. Gebiets gewähren erholt ſich Kaſtel unter d. neuen Regierung und hat jezt ſchon eine ſtärkere Bevölkerung (3000 Ew.) als zur Zeit des kmainz. Beſizzes.

Kastelan (Castelan), kaiſ. öſtr. Hrſch im Vtl. an d. wälſch. Grenze, in Tyrol, enthält 7 DD., 10 W., 2 Schl., 1 Pulvermühle ꝛc.

Kastelberg, kbad. H. v. 10 Ew. d. OA. Badenweiler, d. Lndvgt. Sauſenberg, hat vortrefflichen Weinbau.

Kastelkorn (Castelcorn), kaiſ. öſtr. Gr. im Vtl. an d. wälſch. Grenze, in Tyrol, 8 DD., 3 Schl., 1 W. ꝛc.

Kastell, ſ. Lankheim.

Kastell, erzhgl. öſtr. D. am Wieſenfl., in d. Gſſch. Hauenſtein.

Kastell (Castell), Gſſch. in u. um den Steigerwald, in Franken, in zerſtreuter Lage, zwiſchen Bamberg, Würzburg u. Schwarzenberg, das eigentl. Rchsland begr. 4 QM., beſteht aus 6 AA., 4 Mkt., 4 Schl., 60 DD. u. W., mit Bevölkerung v. 10,000 Seelen; der **Boden** iſt beſonders ergiebig an Holz, Obſt, fruchtbar an Wieſen u. Getraide u. erzeugt etwas Wein u. es finden ſich Gyps- u. Alabaſterbrüche. Das gfl. **Haus** theilte ſich in 2 Linien: Caſtell-Remmlingen u. Caſt. Rüdenhauſen; leztere ſtarb 1803 aus u. jene Linie vereinigt jezt d. Beſizzungen u. iſt in 2 Spezialliniem getheilt. Sie haben außer genannter Gſſch. noch anſehnliche ritterſchaftl. Güter (Burghaslach, Urſpringen, Freudenbach, Hohbach u. Walmerbach), welche insgeſ. 7 QM. mit 16000 Ew. umfaſſen. Die Grafen v. Kaſtell ſind luther. **Religion**, ſizzen im fränk. Grafenkolleg. u. fränk. Kreistagen u. haben gegen 70,000 Fl. (nach d. frankf. Staatshandbuche) Ek. — Im Lande ſind 24 luther. Pfarren u. 1 kathol. Pfarre u. 1 kath. Kaplanei. Der Senior des Hauſes iſt jedesmal Adminiſtrator d. zahlreichen Lehen u. Erbſchenk des Hgth. Franken.

Kastell, Schl. auf d. Steigerwald, 3 St. v. Prichſenſtadt, Stammhaus d. gfl. Familie, d. **gleichnam. Flekken**, hat 700 Ew., 2 neue Schl., Reſidenz d. regier. Linie, 1 Kirche, gutem Weinbau u. iſt Hauptort 1 A.

Kastellaun, franz. Stadt v. 620 Ew. ſonſt zweibrük. Amtſiz auf d. Hundsrük im Bez. Simmern das Rhein- u. Moſeldep., Hptort 1 Friedensgr. v. 28 Ortſch. mit 4977 Ew., d. **Kanton** hat wenig Bergland u. iſt deshalb größtentheils angebaut; Korn wird hinlänglich u. Hafer überflüſſig erzeugt. Nur Schaafzucht iſt beträchtlich; ſonſt iſt Viehzucht noch zurük.

Kastellbell, Bergveſte d. gleichnam. Gr. in OOeſtr. (Tyrol) u. bozn. Kr., 4 St. v. Meran. Das **Gericht** begreift 7 DD., 15 W. ꝛc. mit 62 Hſn. 316 Bauerhöfe u. 3100 Ew.

Kastellberg, öſtr. Hrſch. im Breisgau zum dritten Stande geh.: ſie iſt mit Schwarzenberg verbunden u. wird v. einem Obervogt verwalter. Das OVgtA. iſt zu Waldkirch.

Kastel-

Digitized by Google

image
not
available

Kataragrub, kbair. G. des bamberg. Bez. u. LGr. Kronach.

Katawessy, Ortſchaft v. 60 Hſn. zwiſchen den Mahonnybergen u. dem öſtl. Arme der Suſquehannah in d. Gſch. Bedford (nach Morſe in d. Gſch. Northumberland) des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien. An der Mündung der Katawessy-Creek, welcher die Ortſchaft gegen O umfließt.

Katbüttel, kbrſch. D. v. 8 Fſtll. im Hgth. Bremen u. A. Neuhaus an d. Oſte.

Katelbogen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Meklenburg u. Kchſp. Baumgarten.

Katelow, adl. D. im kottbusſchen Kr. der Neumark Brandenburg.

Katenkamp, kbrſch. D. v. 11 Fſtll. in d. Gſch. Hoya A. Harpſtedt.

Katensen (Catensen), kbrſch. D. v. 20 Hſn. d. A. Meinerſen im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Fſch.

Katerberg (Catharinaberg), eine zur Hrſch. Rothenhaus geh. Bergſtadt v. 177 Hſn. im ſaazer Kr. in Böhmen, mit Silber- u. Kupferbergwerken, die ſonſt anſehnl. waren, jezt aber nur noch in 1 Stollentriebe beſtehen.

Katerbow, adl. PfD. im ruppinſchen Kr. d. Mittelmark Brandenburg am See gleiches Namens.

Katerlochen, D. d. Hrſch. Kammer in Oeſtr. ob d. E. Hausr. Vtl. 2½ St. v. Frankenmarkt.

Katersdorf, kſächſ. AD. im Stifte Naumburg, A. Hainsburg.

Katerzin, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 92 Ew. im olmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Buſau geh. 3 St. v. Müglitz.

Katerziniz, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 724 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Wiſetin geh. 6½ St. v. Weißkirchen.

Katerziniz, öſtr. G. u. D. im hradiſcher Kr. in Mähren, z. G. Neuhubel geh., 1 St. v. Freyberg.

Katerziniz, ſ. Kattendorf.

Katerzinky, ſ. St. Katharein.

Katewiz (Kathewiz), kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. A. Torgau.

Kathal, D. der Hrſch. Weißkirchen in IOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. 3½ St. v. Judenburg.

Katharein, Gemeinde mit 1 Filial-Kirche d. LGr. Hrſch. Keutſchach in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 1 St. v. Velden; auf dem Gipfel des großen Katharinenbergs ſteht die Filial-Kirche St. Katharein.

Katharein, ſ. Katrein.

Katharieth, ſ. Katharinenrieth.

Katharina (Sct.), kbad. Kl. d. Vgt. Bohlingen im OFſtth.

Katharina (St.), Kl. u. H. b. Petershauſen; geh. d. deutſch Ordens-Kommende zu Mainau.

Katharina, Stadt in Theſſalien mit 2000 Ew. u. vielen DD. in der Nähe, deren Ew. meiſtens Hirten ſind. Ein Aga, der von dem Paſcha zu Janinah abhängig iſt, iſt Oberbefehlshaber. Die gleichnam. Ebene iſt O. durch die Berge von Pydna W. durch dem Olymp S. durch das Meer u. N. durch die Pieriſchen Berge begränzt, und hat 15-18 St. Umkr. (Pouqeville; Beaujour).

Katharina (St.), portug. Inſel zu dem Gouvernem. Rio Janeiro in Braſilien geh., liegt unt. 27° 19′ 10″ SBr. u. 27° 49′ d. L.; ihre Lokalbreite von O. nach W. beträgt nicht über 2 franz. M. Sie iſt vom feſten L. nur durch einen Kanal abgeſondert, der da, wo ſie am ſchmalſten zuläuft, kaum 200 Toiſen breit iſt. Das Klima iſt mild, und gleicht einem ewigen Frühling die weniger frei liegenden Strecken ſind ungeſund. Der Boden iſt üppig fruchtbar, die Vegetation herrlich; die Bäume grünen beſtändig u. ohne Kultur gedeihen Zitronen, Ananas, Pfirſchen, Aprikoſen rc. Vieh iſt äußerſt wohlfeil u. alle Lebensmittel ſind im Ueberfluß. Am einträglichſten iſt der Wallfiſchfang bei der Inſel; es werden jährlich 300 Wallfiſche hier gefangen, an welchen gegen 346000 Rthlr. gewonnen werden. Die Ew. ſind gutmüthig und ſanft. — Aus allen Gegenden Braſiliens ſammelten ſich hier im J. 1712 Anſiedler, welche 1740 einer Statthalterſchaft untergeordnet wurden. — Die Hauptſtadt Notra Senora del Deſtro liegt auf der Spitze der Inſel; u. der Hafen Punta groſſa iſt einer der beſten in SAmerika. Die Capitanea Katharina erſtrekt ſich über dieſe Inſel u. 60 M. von N. gegen S. u. 2 vom St. Franzſt. bis Rio grande. Die Ew. betrugen (1785) 20,000; aber die Bevölkerung war im Zunehmen. — Das Land was dieſe Capit. umſchließt, iſt äußerſt fruchtbar, hat herrlichen Getraidebau und Waldungen; aber es iſt arm, ohne Fabrikfleiß. Zukkerplantagen können aus Mangel an Sklaven nicht angelegt werden. Die Ortſchaften der Capitan. liegen ſämmtlich am Ufer des Meeres.

Katharinaberg, ſ. Katerberg.

Katharinaberg, D. v. 51 Hſn. d. Hrſch. Reichenberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Katharinaberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Ingolſtadt im Bez. München.

Katharinadörfel, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Biſtra im chrudin. Kr. in Böhmen.

Katharinadorf (Sct.), D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Katharina Gereut, D. d. Hrſch. Neumärktel im IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 1½ St. v. Neumärktel.

Katharinathal, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Rumburg, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Katharinau, hgl. ſächſ. ſogenannt. StiftsD. v. 35 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld an d. Saale, wird in Ober- u. Unter-Katharinau getheilt.

Katharinenberg, ſ. Buchholz.

Katharinenburg (Jekatrinenburg), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Permien, am Iſet, unt. 66° 50′ d. Br. u. 78° 4′ d. L. Sie hat 3 Kirchen, die Münze, mehrere Fabrikgebäude, Magazine, Gerichtshöfe, 1 OberbergA. über alle Berg- u. Hüttenwerke in Sibirien und Permien, mit 1 Bergſchule, 1 Zucht-

Digitized by Google

image not available

Katsch, Hrſch., Schl. u. D. v. 64 Hſn. mit 1 Eiſenhammer, Pfannen u. Keſſelſchmiedefabrik u. 2 Mühlen in JOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. 5 St. v. Unzmarkt.

Katachberg. ſ. Gatachberg.

Katschen, öſtr. D. u. G. mit 1 Schl. an d. Oppe im prerauer Kr. in Mähren.

Katschen (Kaatschen), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg A. Ramburg.

Katschen, ruß. Flekken im Gouv. Mogilew, im Kr. Tſcherikow, am Soſcha u. Kreſchewka, mit 5 griech., 3 unirten, 1 kathol. Kirche u. 1 Synagoge, hat viele wohlhabende Kaufleute, Künſtler u. Handwerker.

Katschenreuth, RG. u. D. im A. u. Kr. Kulmbach, 1 St. davon im Fſtth. Baireuth.

Katscher (Kaczer), D. v. 60 Hſn. mit 1 Kirche d. Hrſch. Reichenau im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Katscher, Mediatſtadt im leobſchützer Kr. in preuß. Schleſien; geh. dem Biſchoff v. Olmüz u. hat 9 öffentl. u. 181 Privathäuſer; iſt ohne Mauern, Thore u. Pflaſter u. hat ſchlechte Straßen, aber doch meiſtens maſſive Häuſer. Es iſt hier 1 kathol. Pfarrkirche, 1 kleine Kirche, 1 Schule, 1 kleines Hospital, 1 kön. Accisamt u. 1 Haupt-Zollamt. Zur Garniſon iſt hier 1 Compagnie des Küraſſierreg. Nr. 12. u. d. Hauptnahrungszweig d. 1400 Ew. iſt Akkerbau; übrigens ſind hier die gewöhnl. ſtädtiſchen Gewerbe.

Katschika, kaiſ. öſtr. D. in d. Bukowine dem Religionsfond zu Fradauz. geh. Hier wird jährl. gegen 2—3000 Centr. vortrefliches Steinſalz gewonnen u. zu 2 fl. — 2 fl. 30 Kr. verkauft; dieſes Steinſalz wird in d. Moldau ſelbſt dem galiz. vorgezogen.

Katschinonaga-Indianer, heißen die Indianer, welche bey la Chine in Unterkanada oberhalb Montreal, auf der entgegengeſezten Seite des St. Laurenzfluſſes in einem D. v. etwa 50 Hſn. wohnen. Die Kirche dieſes D. iſt eine römiſch-katholiſche, da dieſe Religion den Wilden ganz angemeſſen ſcheint. Die Zahl der Katſchinonaga-Indianer in dieſem D. bei la Chine wird auf 150 angegeben. Es giebt außer dieſen noch einige andere indianiſche D. in den kultivirten Gegenden von Unterkanada (an der Mündung des Utawa's das der Kanaſadogas; bei Preisrivieres eins der Aberadſchies und eins der Algonquins; in der Gegend von Quebek eins der Huronen) dies iſt aber das größte. (Weld).

Katschinzen (Kaschtar), tartar. Volk vom Abakan bis zur Katſcha des Jeniſei im Gouvernem. Tobolk nomadiſirend, ſie ſind um 1000 Bogen ſtark in 6 Geſchlechter getheilt, deren jedes ſeinen Aelteſten wählt. Sie ſind roh, aber nicht räuberiſch; Viehzucht (mancher hat 1000 Pferde) u. Akkerbau (Buchweizen u. Gerſte) iſt ihr Hauptgewerbe, u. die Weiber treiben Weberei.

Katschitz (Kacice), D. am Bache gleiches Namens d. Hrſch. Smetſchna im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Katschitz, Hrſch. Schl. u. D. mit einem Mrh. im teſchn. Kr. in Schleſien, 1½ St. v. Teſchen.

Katschkau, adl. D. im guhrauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Schule, 54 Fſtll. und 345 Ew.

Katschken, ſ. Kotschkon.

Katschow, kön. D. unt. A. Pudagla im uſedomſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk.

Katschow, kön. D. unt. A. Lauenburg im lauenburg-bütowſchen Kr. an der Leba in preuß. Pommern; hat 12 Fſtll.

Katschütz, adl. G. im glogauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 20 Fſtll. mit 97 Ew.

Katschwald, D. in JOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. zu verſch. Hrſch. geh. 5 St. v. Judenburg.

Katschwiz, D. im ſtrehlenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 13 Fſtll.

Kattau, Hrſch., PfD. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 5 St. v. Holabrunn.

Kattau, Vwk. nebſt einigen Hſn. im Fſtth. Anhalt Deſſau, A. Gröpzig; hier werden Steinkohlen gegraben.

Kattbek-Alten, holſtein. D. im A. Rendsburg, Kchſp. u. KchſpVgt. Jevenſtedt.

Kattbek-Neuen, holſtein. D. im A. Rendsburg, KchſpVgt. u. Kchſp. Jevenſtedt.

Kattegat (deutſch: Katzenloch, Skagerrak, Sinus codanus), Meerbuſen des deutſchen Meeres, zwiſchen den OKüſten von Jütland den Inſeln Fünen u Seeland u. den norweg. u. ſchwed. Küſten. Auf dem jütländ. Vorgebürge Skagen werden Nachtfeuer unterhalten, weil die Schiffahrt durch Sandbänke gehindert wird und oft widrige Winde den Schiffer bedrohen. In dieſem Meerbuſen iſt der Heringsfang beträchtlich. Durch den Sund und den großen und kleinen Belt iſt der Eingang in die Oſtſee.

Kattenau (Alt-), kön. Vwk. im inſterburgſchen Kr. in OPreußen; hat 6 Fſtll., iſt der Sitz des Domainenamts gleiches Namens, welches unter das JzA. Pillkallen gehört u. in 2 Vwk. u. 21 DD. (worunter Neu-Kattenau mit 50 Fſtll. iſt) 313 Fſtll. enthält.

Kattenberg, kön. Holländerei unt. A. Torgelow im anklamſchen Kr. in preuß. Pommern; hat über 146 Morgen Land.

Kattenbruch, kheſſ. Mrh. im A. u. Grafſchaft Schaumburg.

Kattenbrunn, kbad. FilD. d. Vgt. Boblingen im OFſtth.

Kattendorf (Katerzeniu), öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 340 Ew. mit 1 Rſiz. u. Mrh. im prerau Kr. in Mähren zu dem LehnG. Neuhubel geh. 1 St. v. Freyberg.

Kattendorf, kaiſ. öſtr. Kol. d. Hrſch. Karwin im teſchn. Kr. in Schleſien.

Kattendorf, holſtein. D. im A. Segeberg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Kaltenkirchen.

Kattenfenne, Brſch. unt. Kchſp. Lienen in d. Gſſch. Teklenburg.

Kattenhof, Kol. im randowſchen Kr. d. Stadt Gollnow in preuß. Pommern.

Digitized by Google

image
not
available

Kauernhofen, kbair. D. v. 69 Hſn. u. 330 Ew. im bamberg. Bez. u LGr. Vorchheim.

Kauerniek (Kurzentnick), kleine Immediatſtadt im michelau. Kr., an d. Drewenz, in WPreuſſen; mit 90 Fſtll. u. 400 Ew. Die Ew. ſind meiſtentheils kathol. Polen u. haben 1 PfKirche u. 1 Hoſpital, nähren ſich von Bierbrauen, Branntweinbrennen, einigen Profeſſionen u. v. Akkerbau.

Kauerwiz (Kauernitz), hglſachſ. goth. D. mit 8 Hſn. im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Kaufbach (Kobach), kſächſ. D. im meiſſn. Kr., unw. Wilsdruf, unt. dem ProcuratorA. u. SchulA. Meiſſen.

Kaufbeuren (Kaufbura), kbair. Stadt (vormals Reichsſtadt) in Schwaben, im Allgau, an d. Wertach, 7 M. v. Augsburg, unt. 47° 53′ 50″ d. Br. u. 28° 16′ 30′ d. L. Sie hat 506 Hſr. mit 4140 luth. u. kathol. Ew. (ehem. zu den pur. luther. Reichsſtädten gezählt) u. iſt mit einer Mauer umgeben, welche weiter als die Stadt reicht. Unter ihren Gebäuden ſind d. Rathhaus, d. evang. Dreifaltigk. Kirche, das Hoſpital, die Wage, das Kornhaus, d. Zeughaus die vorzügl. Die Stadt hat viel Induſtrie u. Handlung; Barchent- u. Leinwandweberei ſind die beträchtl. Gewerbe (400 Linnen- u. Baumwollenweber u. türk. Garnfärber), das Garn wird gröſtentheils aus Böhmen u. Baiern bezogen; die Kattundrukkerei iſt ſehr anſehnlich (das Gebiet lieferte jährl. 20 — 30,000 Stük). Das Gebiet d. Stadt enthielt 2 QM. mit 7000 Ew., 1 Stadt, 8 PfDD. 3 andere DD., 1 H., war in 5 Gr. getheilt u. warf 22000 fl. Ek. ab. Nach d. neuen bair. Organiſation macht es in der Provinz Schwaben ein eignes LGr. u. RtA. aus (der Beamte wohnt in Irrſee), welches außer d. kaufbeur. Beſizzungen noch die Rchsabt. Irrſee, das D. Möriſhofen u. d. Hrſch. Oſterzell umfaßt u. zu dem Bez. Mindelheim geh. Die Stadt ſteht unmittelbar unter d. Landesdirektion.

Kaufen (Kausen), Ort im A. u. Kr. Erlang, im Fſtth. Baireuth.

Kaufering, kbair. D. v. 108 Hſn. u. 108 Heerdſtätten, mit 3 Kr., Schl. u. Wirthsh., d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Kaufing, D. d. Hrſch. Mitterberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Lambach.

Kaufmannstett, kbair. Einöde v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg, im Bez. München.

Kaufnitz, kbair. D. des LGr. Treswiz d. OPfalz.

Kaufung, anſehnl. adl. D. im hirſchberg. Kr. in preuß. Schleſien; iſt 1½ M. lang u. hat 10 Antheile, nämlich 4 in OKaufung, 4 in MtlKaufung u. 2 in NKaufung. Ueberhaupt enthält das D. 361 Fſtll. u. 1630 Ew. Hier iſt ein Marmorſteinbruch u. man findet auch Jaſpis.

Kaulungen, kſächſ. RG. u. PfD. v. 580 Ew. d. A. Borna, im leipz. Kr., 1 M. v. Waldenburg.

Kaufungen (Ober-), kheſſ. Flekken an d. Loſſe, 2 St. v. Kaſſel, im kaufung. Walde, in einem angenehmen Thale, ſonſt zum A. Neuſtadt geh.; aber ſeit 1804 Siz eines A., welches die 18 DD. des vorigen A. u. d. Flekken Groß-Almerode enthält. Das ehemal. hier befindliche benedikt. NKl. wurde nach d. Reformat. aufgehoben u. d. Ek. zur Ausſteuer d. Töchter alter adl. heſſ. Geſchlechter beſtimmt. Die Stiftskirche iſt ein ſchönes Gebäude u. das Stift beſizt noch 4 DD. Die Güter des Kl. werden von 4 OVorſtehern aus d. heſſ. Ritterſch. verwaltet.

Kaufungen (Nieder-), kheſſ. D. an d. Laſſe, mit 96 Hſn. u. 491 Ew. im A. Kaufungen.

Kaugafluſs, beträchtl. Fl. des Hottentottenlandes, in SAfrika; kommt v. W. her aus dem langen Thale u. flieſt dem Komtursfluſſe zu. Er nimmt auf ſeinem Laufe ſehr viele Nebenflüſſe u. Bäche auf.

Kaughnawaga (Cagnuago), die vornehmſte unt. den 4 Ortſchaften d. Gſſch. Montgomery, im NAmerik. Freiſtaate Neu-York. Sie nimmt die O. Hälfte jenſeits des Mohawks ein u. erſtrekt ſich Wwärts bis zu dem felſichten Vorgebirge S. Anthonys Noſe, welches bis an den Fl. reicht. In dem angebauten Theile dieſes Fl. enthielt ſie 4261 Ew., worunter 133 Neger waren.

Kauka, ſ. Kake.

Kaukasus (Kaukasien), aſiat. Gebirge, ſchon in dem Zeitalter d. griech. Mythen bekannt, zwiſchen dem kaspiſchen u. ſchwarzem Meere (auf 6000 QM.) ausgeſtrekt, v. 55° — 68° d. L. u. 40° 30′ — 46° NBr. — Den Kaukaſus ſcheiden gegen N. die Fl. Kuban u. Terek von den kubaniſchen u. kumaniſchen Steppen; gegen W. trennt ihn d. Kur nebſt den Gebirgen von Semo Kartwel, die den Anfang des armen. Gebirgs Tſchildin ausmachen, von den Gefilden Armeniens; gegen O. u. W. iſt das ſchwarze u. kaspiſche Meer. Die Länder, auf denen der Kaukaſus ruht, werden ſeit undenklichen Zeiten in der Benennung des kaukaſ. Iſthmus begriffen. Von der Mündung des Phaſis bis zur Stadt Derbent in Schirwan beträgt die Breite der kaukaſ. Meerenge 80½ (nach Zach) dtſch. M. Er erhebt ſich gegen O. am kaſpiſchen Meere in d. perſ. Provinz Schirwan, erſtrekt ſich in ſchiefer Richtung bis gegen W. u, endigt am Euxin; W. breitet er einen ſeiner Arme an d. Grenze der kleinen Kabardei nach Mingrelien aus u. verliert ſich in den Küſtenprovinzen Abaſa u. Anapa. Einen zweiten Arm ſtrekt er nach S. an der Grenze von Georgien nach Armenien aus u. umſchlieſt damit Georgien. Gegen N. berührt er das ruſſ. Tſcherkaſſien u. die Wohnungen der Kabardiner. Steil u rauh u. mit ewigem Eis bedekt ſind die höchſten Spizzen des Gebirgs (der Kſchees mit 5360 Fuß Höhe); gegen N. her findet man keine Spur von Erde u. kein Gewächs; vom N. Gebirg herab zeigen ſich liebliche Thäler, die im Mai u. Junius ſtark bewäſſert, dann üppig fruchtbar ſind. Auf dem Gebirg wechſeln mit nakten Felſen in den höheren, dichte Wälder mit gutem Schiffbauholz in den mittlern u. niedern Gegenden. Der niedrigſte Theil iſt der O., zugleich auch der fruchtbarſte und bevölkertſte; nach W. zu ſteigt das Gebirge, wird menſchenarmer u. unfruchtbar. Die ganze W. Hälfte des Kaukaſ. hat beinahe eine Höhe v. 3789 Fuß. Das

N.

Digitized by Google

image
not
available

Kaunz, Gegend mit 37 Hſn. d. LGrhrſch. Weiſeneck in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2½ St. v. Volkermarkt.

Kaupang (Kupan), holländ. Stadt mit dem Fort Konkordia, auf d. Inſel Timor, an einer großen Bai, welche den Schiffen als vortreffl. Rhede dient, unt. 10° 12′ d. Br. u. 124° 41′ O. L.; ſie iſt klein, aber gut gebaut u. d. Hauptkomtoir d Holländer, welches unt. dem Generalgouvernem. v. Batavia ſtehet. Zur Oberaufſicht des Direktors v. Kupan geh. auch d. Inſeln Rottei, Sawo, Pulismauw, Solor u. a. Die Holländer ziehen aus d. ihnen geh. Theile v. Timor nichts als Sandelholz, Schildpatte, Cat'ang u. Wachs, u. verhandeln dagegen grobe Zeuge; von dem holländ. Befehlshaber hängen die Fürſten von Kaupang, Amabei, Sonnabaja ꝛc. ab.

Kauper, Etabliſſement, 1 kön. Kol unt. A. Kottbus, im kottbuſ. Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kaupern, naſſ. oran. D. im OA. Neuhof, 3 St. davon, im Fſtth. Fulda.

Kaupersberg, kbair. H des bamberg. Bez. Vorchheim u. LGr. Weiſchenfeld.

Kauppa (Kopa), kſächſ. RG. u. D. mit 19 Rauchen, in d. OLauſitz, budiſſin. Kr., an d. Spree.

Kaupy, D. v. 47 Hſn d. Hrſch. Brzeznitz, prachin. Kr., Böhmen.

Kauritz, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, geh. theils zur gſt. Hrſch. Glaucha, theils zum RG. Ponitz.

Kaurzim (Zliko, Kurim), kön. mit doppelten Mauern umgebene KrStadt, in einer angenehmen Gegend, 5 M. v. Prag, im gleichnam. Kr. in Böhmen; mit 255 Hſn., 5 K. u. gutgebautem Rathhaus. Neben den gewöhnl. Stadtgewerben nähren ſich die Ew. v. Akkerbau. Der kaurzimer Kr. liegt zwiſchen der Moldau u. Elbe, grenzt N. an d. bunzlauer, O. an d. tſchaslauer, S. an d. taborer, W. an d. berauner u WN. an d. rakonitzer Kr. Die Sazawa durchſtrömt ihn. Er hat anſehnl. Waldungen, iſt aber mehrentheils eben, fruchtbar u. hat guten Akkerbau u. einen Flächeninhalt v. 409,429 Joch 1590 Klafter nutzbaren Landes Betrieben werden Viehzucht, etwas Seidenbau (im D. Drenſchütz), Fiſcherei, Bergbau ꝛc Der Kr., meiſtens von Böhmen bewohnt, enthält 14 Städte, 26 Märkte u. (nach Schaller) 935 DD., in welchen ſich im J. 1775 eine Bevölkerung v. 117,618 Menſchen fand; ſtieg die Bevölkerung ſeit jener Zeit gleichmäßig in allen Kr., ſo hat er jetzt über 139,000 Menſchen.

Kauschan (Cavschan), türk. Stadt am Fl. Botna, in Budſchak, 4 M. v. Bender, hat 25000 Ew. aus Tataren, Moldauern, Armeniern, Perſern, Juden beſtehend. Hat mehrere Moſcheen, griech. armen. Kirchen u. Synagogen. Im J 1769 zerſtörten die nogaiſchen Tatarn einen großen Theil.

Kausche, ſ. Gauscha.

Kausche (Kauscha), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſitz, calau. Kr.

Kauschwitz, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen; das D. geh. theils unmittelb. unt. d. A., theils zum hieſigen RG.

Kausen, naſſ. uſing. D. des A. Freusburg, Kchſp. Gebertshan d. Gſſch. Altenkirchen.

Kausnik, böhm PfD., Schl. u. Hrſch. im tabor. Kr., 2 St. v. Koſchitz.

Kausson, wiedrunkel. D. im Kchſp. Groß-Meiſcheid, A. Dierdorf, d. Gſſch. NIſenburg.

Kautel, kleiner Fl. in Hinterpommern; macht die Gränze zwiſchen dem fürſtenthum. u. dem belgard. Kr. u. entſpringt nahe bei Wogenthin, treibt mehrere Mühlen u. fällt bei Redlin in die Radüe.

Kautendorf, KchD. 1 St. v. Hof, im gleichnam. Kr. des Fſtth. Baireuth; hat 30 Hſr. mit 160 Ew.

Kautern (Kaudern, Groſs- u. Klein-), 2 DD. v. 16 u. 9 Hſn. d. Hrſch. Schebritz, leutmeritz. Kr., Böhmen.

Kauth (Gauth, Kauty), Hrſch., Schl. u. D. v. 86 Hſn., mit einer Kapelle, im klattau. Kr., in Böhmen, 16¼ M. v. Prag; hat 1 Eiſenhammer. Die Hrſch. begr 2 Städtchen (Neugadin u. Neumarkt) 1 Mkt. u. 75 DD.

Kauthen, adl. D. im leobſchütz. Kr., in preuß. Schleſien; hat 455 Ew.

Kaut Kay (groſse Fiſchfluſs), anſehnl. Gränzfluß des Hottentottenlandes, in Südafrika; entſpringt unt. 28° in den Schneegebirgen, im Lande d. Tambukis, nimmt dann den Kiu-Kay od. kleine Fiſchfluß auf u. ſtürzt in den Ocean.

Kautsch, kſächſ. D. v. 91 Ew d. A. Dresden, im meißn. Kr., zum RG. Zſchokwitz geh.

Kauttendorf, D. d. Hrſch Staats in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 2 St. v. Poisdorf.

Kauty (Kauth), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Martinitz, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Kauty (Kaut), D. v. 50 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad, im bidſchw. Kr., in Böhmen.

Kauty (Kautina), D. v. 12 Hſn. mit einem verfallenen Schl. d. Hrſch. Smilkau, im beraun. Kr., in Böhmen.

Kauty, öſtr. D. v. 48 Hſn. u. 363 Ew. im iglau. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Trebitſch geh., 2 St. davon.

Kauxdorf, kſächſ. KchD. v. 88 Ew. d. A. Mühlberg, im meißn. Kr.

Kautz, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Bilin, leutmeritz. Kr., Böhmen.

Kauz. ſ. Steinberg.

Kautze, ſ. Katze.

Kauze, D. d. Hrſch. Pleteriach im IOeſtr. UKrain u neuſtädtl. Kr., 4½ St. v. Neuſtädtel.

Kautzen, Mkt mit einer Pf. d. Hrſch Jlmau, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 5 St. v. Schwarzenau.

Kauzhäuser, die, Kol. im ſagan. Kr., in preuß. Schleſien; hat 141 Ew.

Kautzing, D. d. Hrſch. St. Martin, in Oeſtr. ob d. E., Innvtl., 1½ St. v. Ried.

Kavels-

Digitized by Google

image
not
available

Katzanow, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Katzbach, Ortſch. im Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh 1¼ St. v. Wels.

Katzbach, D. v. 26 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. Mühl-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Linz.

Katzbach, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kazbach, kbair. D. des LGr. Waldmünchen d. OPfalz.

Kazbach (Ober-), kbair. D. in d. obern Pfalz, LGr. Nabburg.

Katzberg, kbair. D. v. 29 Hſn. des LGr. Cham d. Bez. Straubing.

Kazberg, hgl. ſächſ. D. u. RG. mit 14 Hſn. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheil u. A. Schalkau.

Katzdorf, kbair. D. u. Hm. des LGr. Neunburg d. OPfalz; hat (mit Pettendorf) 25 Hſr. u. 150 Ew.

Kazebach, naſſau-uſing. D. des A. Freusburg u. Kchſp. Kirchen d. Gſſch. Altenkirchen.

Katzelsdorf, D. im JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Katzelsdorf, D. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Sieghards-kirchen.

Katzelsdorf, PfD. d. Hrſch. Feldsberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 2 St. v. Poisdorf.

Kazelsdorf an der Zeill, D. d. Hrſch. Königſtädten in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 2 St. v. Sieghardskirchen.

Katzelsdorf (Kätzelsdorf), Hrſch. PfD. u. Schl. im Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W. 1¼ St. v. Wr. Neuſtadt.

Katzem, franz. D. v. 588 Hſn. im Bez. Krefeld Kant. Erkelens d. Roerdep. Poſtſtat. Krefeld.

Katzenbach, kbair. Hm. im LGr. Viechtach, Bez. Straubing.

Katzenbach, kbair. D. im LGr. Cham. ebendaſ.

Katzenbach, kbair. D. v. 20 Hſn. im würzburg. LGr. Kitzingen.

Katzenbach, kwirtb. H. v. 3 Ew. d. A. Eßlingen, d. LVgt Heilbronn, am Urſpr. d. Katzenbachs.

Katzenbach, heß. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 25 Ew. d. Gr. Dautphe im A. Biedenkopf d. OFſtth. Heſſen.

Kazenbach, fſtl. leining. ſonſt kpfälz. KchD. v. 32 Hſn. u. 220 Ew. im OA. Mosbach Vgt. Zwingenberg.

Katzenbach, franz. ſonſt pfälz. D. v. 205 Ew. im Bez Zweibrükken, Kant. Landſtuhl d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Katzenbach, franz. ſonſt pfälz. D. v. 277 (mit Mitweilerhof) Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. Rockenhauſen d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Katzenberg, Ortſch. d. Hrſch. Köppach in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 3¼ St. v. Lambach.

Katzenberg, Hrſch., Schl. u. Hm. im Oeſtr. ob d. E. JnnVtl. 1¼ St. v. Altheim.

Katzenberg, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. ¼ St. v. Bärſchling.

Kazenberg, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. nach Raußlitz u. wird gemeiniglich die Katzenhäuſer genannt.

Katzenberg, kheſſ. Gr. v. 4 DD. im ehem. kmainz. A. Neuſtadt.

Kazenberg, oran. naſſau. KchD. im OA. Neuhof Fſtth. Fulda.

Katzenbergerhof, fuld. Hof auf d. Heide 1 St. v. Neuhof.

Katzenbergerleithen, Ortſch. in Oeſtr, ob d. E. JnnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. ¼ St. v. Altheim.

Katzendorf, D. d. Hrſch. Gottſchee im JOeſtr. UKrain. u. neuſtädtl. Kr. 14½ St. v. Laibach.

Katzendorf, D. d. Hrſch. Sittich im JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtädtel.

Katzendorf, D. mit einer Mühle d. StaatsG. Weinhof im JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. ¼ St. v. Neuſtadtel.

Katzendorf, D. d. G. Oberradelſtein in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtadtel.

Katzendorf, D. im JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Katzendorf (Ober-), D. d. Hrſch. Gottſchee im JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 10 St. v. Neuſtadtel.

Katzendorf (Ratzendorf), D. d. Stifts Oßek, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kazendorf, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 218 Ew im prerauer Kr. in Mähren zum G. Alttitſchein geh. 2 St. v. Neutitſchein.

Kazendorf, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, geh. ſchrftſ. z. d. RGG. Kulmizſch u. Morkersdorf. Hier ſind auch 2 Vwk., welche vereinigt u. zu Einem RG. gemacht worden ſind.

Katzenelenbogen (Neu-), ſ Katz.

Katzenelenbogen (Alt-), naſſau-uſing. ſonſt heſſendarmſt. Marktflekken mit 3 Fil. Orten, 4 Mühlen u. 593 Ew. im A. u. d. NGſſch. Katzenelenbogen; dabei liegt 1 Bergſchloß, Stammhaus d. alten Grafen. Das gleichnam. vormals heſſendarmſt. A. grenzt mit dem A. Burgſchwalbach Fſtth. Diez ıc. enthält noch 8 DD. 5 H., 8 Mühlen u. hat 1840 Ew.

Katzenellenbogen (obere Grafschaft), Theil d. heſſendarmſt. Lande, welcher in dem Winkel liegt, welchen d. Main vor ſeinem Ausfluß in d. Rhein bildet, ſie begreift einen Theil der Bergſtraße, des Odenwaldes u. des Bannforſtes Dreieich; enthielt 9 AA. (Darmſtadt, Dornberg, Kelſterbach, Lichtenberg, Rüſſelsheim, Seeheim, Zwingenberg, Jägersburg u. Zent Arheiligen), umfaßt 20 QM. mit 58,236 Ew. in 8037 Hſn. u. geh. jezt z. Fſtth. Starkenburg, u. wird nicht mehr unter ihrem Namen aufgeführt.

Katzenellenbogen (die niedere Grafschaft), in d. Wetterau umgeben von den naſſau. Landen, der Gſſch. Holzapfel u. dem Rhein, und im Beſiz d. heß. rothenburg. Linie unt. kheß. Hoheit; doch ſind von ihrem alten Umfange, die

Digitized by Google

image
not
available

Kobl (Na Keblo), PfD. im JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hſch. geh.; 3½ St. v. Ganowiz.

Kebl, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. Hofmarch Jettenbach, LGr. Obing im Bez. München.

Keblitz, ſ. Geblitz.

Keblow (Geblow), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Krziwſaudow, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Kebsdorf, naſſ. oran. KchD. im OA. Uerzel des Fſtth. Fulda.

Keeho, ſ. Kaho.

Keddart, franz. D. v. 1730 (mit Meiſſenheim) Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Meiſſenheim d. Saardep. – Poſtſtat. Kreuznach.

Keddien, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Hizakker in d. lüneburg Ldſch.

Keddinghausen, D. u. adl. G. in d. Hrſch. Büren des preuß. Fſtth. Paderborn.

Kedingbruch, kbrnſchw. PfD. v. 75 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte, in d. brem. Ldſch.

Kedingen (Alt-), kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte, in d. brem. Ldſch.

Kedingen, ſ. Kehdingen.

Kedingshagen, D. im franzburg-barth. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſion, in ſchwed. Pommern.

Kednitz, D. im A. u. Kr. Kulmbach des Fſtth. Baireuth.

Keehlen, PfD. auf d. Schuſſen in d. unt. LdVgt. in Schwaben; hat 600 Seelen.

Keene, Hauptortſchaft d. Gfſch. Cheſhire unt. 42° 53′ NBr., im Namerik. Freiſtaate Neu-Hamſhire; hier werden mit Charlestown abwechſelnd d. jährl. Gerichte d. Gfſch. gehalten. Sie hat 1314 Ew. Hier ſind viele Pottaſchenſiedereien.

Keer, A. v. zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. Hohenberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 7 St. v. Lilienfeld.

Keersen, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. adl. Gr. Güdow, in d. lauenburg. Ldſch.

Kees-Port, Mc.-, Ort in d. Gfſch. Allegany des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; liegt am Ausfluſſe des Youghiogany, nach einem regelmäßigen großen Plane erbauet; hat eine ſehr vortheilhafte Lage an einem ſehr ſichern Hafen. Ein Theil des Orts ſteht auf einer Anhöhe.

Keesewitz, kſächſ. D. d. A. Rochliz im leipzig. Kr.

Keesow, adl. Vwk. im randow. Kr., in preuß. Pommern; hat 7 Hſr. für 13 Familien, 1 Kirche u. viele Holzungen.

Keez, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Meklenburg.

Kefelhüll, kbair. D. des LGr. Riedenburg d. Bez. Straubing.

Kefenich, ſ. Kövenich.

Keferbach, W. v. 6 Haushaltungen mit 1 Mühle im A. u. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Keferhausen, preuß. KchD. v. 620 Ew. im A. Gleichenſtein d. Fſtth. Eichsfeld.

Keferhofen, kbair. D. im Bez. Kempten bei d. Stadt Wangen.

Keferling (Keyferle), naſſau. D. im Kchſp. Kirdorf, 1 St. v. d. Abtei Arnſtein.

Keferlohe, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kefermarkt, Mkt. mit 1 Pf. des LGr. Haus in Oeſtr. ob d. E., Mühlvtl., 2 St. v. Freiſtadt.

Kefernburg, ſ. Käfernburg.

Kefersulgen, deutſchorden. D. in d. Gfſch. Altshauſen.

Keff (Sicca, Sicca Veneria), Stadt im Königreich Tunis, in Afrika, 15 M. v. Tunis, iſt in Hinſicht auf Reichthum u. Stärke die dritte Stadt dieſes Staates.

Keffersberg, erzhgl. öſtr. D. v. 160 männl. Ew. im Gr. Ortenberg d. Ortenau; hat guten Weinbau.

Keffenroth (Keiffenroth), yſenburg. birſtein. D. im Gr. Wolfenborn am Sennſt., 1½ St. v. Birſtein.

Keftin, großes, reiches D. im Paſchal. Haleb, unweit Aleppo, in einer fruchtbaren Ebene, die Ebene von Keftin genannt. Die umliegenden Felder tragen Korn in Ueberfluß, womit d. Ew. eine ſo große Menge v. Tauben unterhalten, daß die ganze Gegend damit verſehen wird.

Kegeham, kbair. D. im Hgth. Sulzbach d. OPfalz.

Kegworth, engl. Mktfl. in Leiceſter Shire.

Kehdingen (das Land), kbrnſchw. Ldſch. an d. Elbe im Hgth. Bremen; eine Fortſezzung des alten Landes, von dem es durch die Schwinge getrennt wird. Es iſt größtentheils gutes Marſchland, hat Getreidebau, Obſtzucht, anſehnl. Pferde- u. Rindviehſtand u. treibt Schiffbau. Es zählt gegen 20000 Ew., iſt in den buzflether Theil, den freiburger u. das Amt Kedingen getheilt u. enthält 2 Flekken, 8 KchſpDD., 35 DD. u. W., 139 Bürgerhſr. u. 2538 ſchazpflichtige Fſtll.

Kehl, öſtr. D., Bez. Oploniz, cilli. Kr., in Steiermark.

Kehl, kbad. neu entſtehende Stadt unt. 35° 35′ 30″ d. L. u. 48° 34′ 30″ d. Br., im OA. Biſchofsheim d. LVgt. Yberg; hatte vor dem Kriege 1200 Ew. u. war ein wohlgebautes, nahrhaftes Städtchen. Es lag in den Werken d. ehemal. Reichsfeſtung u. wurde v. den Franzoſen in d. J. 1793 bombardirt u 1796 u. 1797 belagert u. verwüſtet. — Das ehemal. A. Kehl geh. jezt zum OA. Biſchofsheim. — Die Reichsfeſtung Kehl v. den Franzoſen angelegt u. in allen franz. Kriegen ein Ball des Kriegsglüks, bald in deutſchen, bald franz. Händen, wurde nach d. Frieden v. Lüneville von den Franzoſen planirt, ſo an Baden übergeben u. muß in dieſem Zuſtande bleiben.

Kehl, kbad. D. d. OA. Biſchofsheim d. LVgt. Yberg, Straßburg gegenüber, hatte v. d. franz. Kriege 1800 —2000 Ew., iſt aber durch dieſen vorzügl. in den Jahren 1796 u. 1797 beinahe ganz ruinirt worden; doch haben ſich die Ew. wieder angebaut u. es erhebt ſich aus den Ruinen ein neuer Ort.

Kehl, franz. D. v. 40 Hſn. u. 190 Ew., ehemal. kkölln., im Bez. Koblenz, Kant. Andernach d. Rhein- u. Moſeldep.; merkwürdig durch die beiden nahegelegenen Sauerbrunnen Tönnisſtein u. Heilbrunn, welche ſich lange halten u. weit verführt werden. — Poſtſtat. Andernach.

Digitized by Google

image
not
available

Keinsham, engl. Mktfl. auf einem Felſen, an einem Fl., d. in den Avon fällt, in Sommerſet-Shire. Er iſt wegen einer 1170 geſtifteten Abtei berühmt.
Keinſpach, nürnberg. D. im A. Reichenek, ¼ St. davon.
Keinsried, kbair. D. des LGr. Amberg d. OPfalz.
Keiperküssen, heſſ. darmſt. H. v. 12 Ew., d. Gr. Attendorn, im Quart. Bilſtein, d. Hgth. Weſtphalen.
Keirsberg, kbair. D. im Hgth. Sulzbach, in d. OPfalz.
Keischliz, böhm. D. d. Hrſch. Lipniz, im czaslau. Kr.
Keisd, ſ. Szass-Kezd.
Keiselwitz (Keuselwitz), kſächſ. D. im leipz. Kr. u. A. Koldiz, geh. amtſ. zum RG. Leivniz.
Keitelhof, kbair. H. innerhalb rothenburg. Landheeg.
Keitschen, unmittelb. Amts- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, im thüring. Kr., an d. Rippach.
Keitwitz, kbair. D., Schl. u. Hm. v. 21 Hſn. u. 80 Ew., im LGr. Kemnath, d. OPfalz.
Keitz, ſ. Kaitz.
Keckberg, Gemeinde v. mehrern Höfen u. Hſn. d. LGrHrſch. Heimfels. in OOeſtr. (Tyr.) im puſterthal. Kr., 1 St. v. Sillian.
Kecken, franz. D. v. 243 Ew. im Bez. u. Kant. Kleve d. Roerdep. — Poſtſtat. Kleve. Hat Viehzucht, Akkerbau u. einigen Handel.
Keckerdom, franz. ſonſt klev. D. v. 136 Ew. im Bez. Kleve, Kant. Kranenburg d. Roerdep. Poſtſtat. Kleve.
Kekkö (Blauenstein), Marktfl. in d. neograd. Geſpnſch., in Ungarn, mit 1 Schule u. 1 kathol. Kirche u. iſt meiſt v. böhm. Slaven bewohnt. Nach ihm iſt ein Bezirk genannt, der d. W. Theil d. Geſpnſch. mit 3 Märkten u. 63 DD. begr. u. ungar. u. ſlav. Ew. hat, die guten Akkerbau treiben.
Kelang, eine d. moluk. Inſeln, zur holländ. Statthalterſch. Amboina geh., liegt 2 M. W. v. Coram unt. 3° 17′ SBr. u. 125° 31′ OLänge v. Paris; iſt 2 M. lang u. 1½ M. breit. Die Ew., nicht völlig 500 an d. Zahl, führen ein armſeliges Leben u. legen ſich aus Dürftigkeit auf Seeräuberei.
Kelar, franz. D. v. 511 (mit Viſſem) Ew. im Bez. Kleve, Kant. Goch d. Roerdep. — Poſtſtat. Geldern.
Kelberg, franz. ſonſt ktrier. D. v. 325 Ew. im Bez. Bonn u. Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Virneburg.
Kelbra (Kälbra), Stadt u. A. in Thüringen an d. Helme; liegt 1 M. v. Heringen in d. goldnen Aue u. hat 289 Hſr. mit 1600 Ew., welche ſich vorzügl. v. Akkerbau u. d. Viehzucht nähren. Hier iſt d. Siz eines fſtl. A., welches ſich auſer dieſer Stadt noch über 4 DD. erſtrekt. In dem ABez. befinden ſich auch die 2 vorm. berühmten Bergſchlöſſer Kiffhausen u. Rotenburg u. 1 wichtiger Mühlſteinbruch. Die beiden AA. Kelbra u. Heringen geh. als kſächſ. Lehen dem fſtl. Hauſe Schwarzb. Rudolſtadt u. dem gfl. Hauſe Stollberg u. Rosla, jedem zur Hälfte. Beide fſtl. Hſr. haben eine gemeinſchaftl. Rechnung u. 1 gemeinſchaftl. Conſiſtorium, das aus Räthen u. Geiſtlichen von beiden beſtehet. Von den in beiden AA. einkommenden Steuern genieſt das Haus Schwarzburg die eine u. KSachſ. nebſt dem Grafen zu Stollberg Rosla die andere Hälfte. Auſer dieſen Steuern zieht Schwarzb. Geſchoß u. Zinſen, welche d. gfl. Haus Stollberg erhebt, nebſt den übrigen Nuzzungen aus den genannten AA. ſo lange allein, bis der von Stollb. anhängig gemachte Prozeß beendigt ſeyn wird.
Kelch (Kalich), D. d. G. Trzebuſchin, leutmeriz. Kr., Böhmen, nahe dabei liegt ein befeſtigtes Bergſchl.
Kelchsau, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Itter, im Gebirglande.
Kelczan, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 181 Ew. im hrad. Kr., in Mähren; zu den GemeinGG. d. Stadt Gaya geh.; ½ St. davon.
Kelczian-Nea (Keltschan), öſtr. Anſiedlungen im hrad. Kr., in Mähren; zu den GemeinGG. d. Stadt Gaya geh.; ½ St. davon.
Keldenich, franz. ſonſt kkölln. D. v. 238 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Brühl d. Röhrdep. — Poſtſtat. Kölln.
Keldenich, franz. ſonſt kkölln. D. v. 3081 Ew. im Bez. Achen, Kant. Gmünd d. Röhrdep. — Poſtſtat. Kölln.
Keldung, franz. D. v. 93 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Münſter-Maienfeld d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.
Kellersheim (Kewerheim), franz. D. v. 78 (mit Bikkenhof) Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Grummbach d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.
Keliboli, ſ. Gallipoli.
Kelimani, eins der vornehmſten Goldbergwerke, in der Gegend des Sannon, od. Goldfluſſes im Negerlande Bambuk, 40 bis 50 franz. M. vom Fort St. Joſeph in Galam in Afrika.
Keliubeh, Provinz in Mittelägypten. Das Land iſt reich an Getreide u. Weiden u. ſelbſt an Holz mancherlei Art. Die DD ſind groß, die Heerden zahlreich. Die Wege haben mitunter wegen der Bewäſſerungskanäle Schwierigkeit, aber ſind dennoch ſehr angenehm, oft mit Gärten u. reich an mannichfaltigen Pflanzen u. Bäumen. Ein gleichnam. Flekken liegt am Kanal des Kaiſers Hadrian.
Kelkendorf, ſ. Kehlickendorf.
Kelkheim, ſ. Keilheim.
Kell (Kly), D. v. 55 Hſn. d. Hrſch. Obrzeſtwy im kaurzim. Kr. in Böhmen.
Kell, franz. D. v. 442 (mit d. Mrh. Miliſcheid) Ew. im Bez. Birkenfeld u. Kant. Hermeskeil d. Saardep. Poſtſtat. Trier.
Kella, D. v. 270 Ew. in d. Vgt. Biſchof-Greifenſtein des preuß. Fſtth. Eichsfeld.
Kella, Ort unt. d. 14° 24′ 34″ NBr. in Habeſch in Afrika. Hier bezahlt man auf dem Wege v. Maſnah nach Tigre den lezten Zoll, auch ſaugen hier die

kem-

Digitized by Google

image
not
available

Kelsen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 120 Ew. im Bez. Trier u. Kant. Saarburg d. Saardep.

Kelsenbach, franz. kathol. KD d. Bez. Aachen u. Kant. Gemünd. im Ruhr-Depart., hat Kupfer u. Bleierz.

Kelsernberg, franz. reform. KD. v. 206 Ew. im Bez. Krefeld d. Kant. Odenkirchen im Ruhr-Depart. treibt Akkerbau u. Viehzucht.

Kelshausen, ſolms-braunfels. D. in d. Hrſch. Greifenſtein, 2 St. v. Herborn.

Kelso, engl. Mktfl an d. Tweed in einer fruchtbaren u. angenehmen Gegend d. Gſſch. Berwyk in SSchottland.

Kelsterbach (Alt-), heſſendarmſt. D. v. 60 Hſn. mit 2 Ziegelhütten u. 461 Ew. im A. Kelſterbach des Fſtth. Starkenburg.

Kelsterbach (Neu-), D. ebendaſ. mit 37 Hſn. u. 295 Ew. — Das A. Kelſterbach enthält 8 Ortſch. und mehrere Mühlen mit 817 Hſn. und 5301 Ew. worunter ſich 4860 Lutheraner, 230 Reform., u. Wallon., 78 Kathol. u. 143 Juden befinden; es hat ſehr guten Boden, welcher viel Waizen u. Spalt trägt.

Kelterícherhof, franz. D. v. 617 (mit Lemberg) Ew. im Bez. v. Zweibrükken d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Keltsch (Kelcze), öſtr. Städtchen v. 242 Hſn. u. 1424 Ew. mit 1 Schloß u. 2 Mühlen im prerauer Kr. in Mähren; zugleich A. unter welches 17 DD. mit 984 Hſn. u. 6084 Ew. geh. Die gleichnam. Hrſch. hat 1 Stadt u. 17 DD.

Keltsch, adl. KchD. im groß-ſtrehlizzer Kr. in preuß Schleſien; hat 1 Schule, 1 Vwk., 4 Mühlen u. 347 Ew.

Keltschen, adl. KchD. im ſchwiebusſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 22 Fſtll. u. 90 Ew.

Keltschitz, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 262 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, dem ollmüzzer Metropolitankapittel geh. 1¼ St. v. Proßnitz.

Kelz, franz. D. v. 375 Ew. im Bez. Achen Kant. Froitzheim d. Roerdep. — Poſtſtat. Achen.

Keltzenberg, franz. D. v. 28 Ew. im Bez. Kölln u. Kant. Elſen d. Roerdep. — Poſtſtat. Jülich.

Kelzendorf, D. v. 13 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 3½ St. v. Linz.

Keltzitz (Chelczicz), PfD. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Liebiegitz, prachin. Kr. in Böhmen.

Kem (Kemi), ruß. Stadt im Gouv. Olonez an der Mündung des Kemifluſſes an der Weſtſeite des weißen Meeres, unt. 64° 56′ Br. u. 51⅞° L. mit 205 hölzernen Wohnhäuſern, 886 Ew., deren Hauptgewerbe Fiſcherei im weißen Meer u. Jagd auf Robben u. Thiere des feſten Landes iſt. Der Kreis hat felſigen, naßen, kalten Boden u. 8200 Ew.

Kemaden, kbair. Einöde v. 3 Heerdſtätten d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Kematen, D. d. Lgr. Hrſch. Taufers in OOeſtr. (Tyr.) im puſterthal. Kr. 3 St. v Bruneck.

Kematen, D. d. Hrſch Sonnenburg im OOeſtr. (Tyr.) u. UInn. u. wipthal. Kr, 1 St. v. Zirl.

Kematen, Ortſch. mit 1 Pf. u. Schl. d. Hrſch. Gſchwendt in Oeſtr. ob. d. E., TraunVtl. 6 St. v. Wels.

Kematen (Kematin), Mkt. v. 62 Hſn. d. Hrſch. Parz in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 3 St. v. Wels am Inn.

Kematen, kbair. D. im Hgth. Neuburg in d. obern Pfalz.

Kematen, kbair. D. im LGr. Neumarkt ebendaſ.

Kematen, kbair. Hm. im LGr. Amberg ebendaſ.

Kematen, kbair. Hm. im LGr. Treswitz ebendaſ.

Kematen, kbair. D. im LGr. Pfarrkirchen Bez. Straubing.

Kemathen, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten des LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kemating, D. v. 18 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Vöklabruk.

Kemating, D. d. Hrſch. Traunkirchen in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1¼ St. v. Ried.

Kemating, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh 1 St. v. Lambach.

Kematting bei Hechenst., kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kamatting bei Rittern, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kematting bei Voglern, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kembach, werthheimſches D., 1 M. v. Werthheim.

Kemberg, kſſtl. Stadt v. 300 Hſn. u. 1100 Ew. im ſächſ. Kurkreiſe u. KrA. Wittenberg, mit 1 PoſtA. 1 M. v. Leipzig; iſt ſchriftſ. mit Siz u. Stimme auf den Ldtagen. Die Ew. nähren ſich meiſt v. Hopfenbau. Dem hieſigen Probſte ſind 2 Städte, 10 Landparochien, 10 Filialk. u. 15 Prediger untergeordnet.

Kemblow, ſ. Kiebel.

Kembs, holſtein. D. im G. Neverſtorf u. Kchſp. Lütgenburg.

Kembs, D. im Kchſp. Heiligenhofen dem heil. Geiſthospital z. Lübek geh.

Kembs, holſtein. D. im Gr. Hornſtorf u. Kchſp. Schlamerſtorf.

Kemencze, ungar. kathol. PfD. in d. Großhonter Geſpanſch., wo dieſe ein ſchönes Verſammlungshaus beſizt.

Kemend, D. d. hunyad. Geſpannſch. in Siebenbürgen. Hier iſt 1 Sauerbrunnen.

Kemenyesaller, Bezirk in d. eiſenburger Geſpanſch. in Ungarn, iſt groß u. volkreich, grenzt an d. wesprim. u ſzalader Geſpanſch. u. hat 1 Marktfl. u. 71 beträchtliche DD.

Kemerzell, naſſ. oran. PfKchD. im OA. u. Fſtth. Fulda 1 St. davon.

Kemetten, D. d. Hrſch. Waldhofen an d. Ips in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Amſtädten.

Kemi, ſ. Kem.

Digitized by Google

image
not
available

Kemniz, kſächſ. D. v. 69 Ew. im meißn. Kr. und StiftsA. Meiſſen ⅓ St. v. Dresden.

Kemniz, (gem. Kämliz) kſächſ. RG. u. PfD. v. 49 Rauchen i. d. OLauſ., görlitz. Kr. ⅔ M. v. Bernſtadt.

Kemniz (Ober- u. Unter-), 2 kſächſ. RtG. u. DD. im A. Freiberg d. erzgeb. Kr.

Kemniz, ſ. Chemniz u. Kenmiz.

Kemnoden, klein. D. v. 7 Hſrn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Kemois, (die) ein wildes Volk im Königr. Cochin-China, an d. feſten Plätzen auf d. Gebirgen an d. Grenze d. Königreichs Laos, welches d. Hrſch. des Königs nicht anerkennt. (Borri)

Kempach, gſt. werthein. PfD. v. 42 Famil. ⅓ M. v. Homburg a. M.

Kempe, kön. D. unterm A. Oppeln im oppelnſchen Kreiſe in preuß. Schleſien; hat 218 Ew.

Kempen, adl. Stadt v. 272 Hſn. u. 3434 Ew., worunter ſich 202 Juden befinden, im oſtrzeszeni. Kr. d. kaliſch. Dep. in S. Preußen. 7 M. v. Kaliſch. Es werden hier Tücher, jedoch nur von geringer Gattung verfertiget und auf den Märkten und benachbarten Städten abgeſetzt. Die Juden handeln mit Wolle und Meßwaaren, und außerdem mit ruß. Pferden, wovon ſie jährl. in Leipzig gegen 600 Stück abſetzen.

Kempen, kön. preuß. Schäferei v. 3 Hſn. u. 23 Ew. d. DomänA. Diſtorf im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kempen, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Rotenburg, in d. Verden. Ldſch.

Kempen, franz. ſonſt kkölln. alte, mit Mauern u. Thoren verſehene Stadt, im Bez. Krefeld u. gleichnam. Kant. d. Ruhrdep., hat etwas über 500 Hſr. u. 3700 Ew., welche vom Landbau, Viehzucht, Brauerei, Brandtweinbrennerei, Leinwand-, Gewand- u. Poſamentierweberei u. v. Bleichen leben. Der Kanton enthält 12 Gem. mit 12830 Ew., hat ſandigten, leichten Boden u. trägt hauptſächlich nur Roggen, Hafer u. Buchweizen; Weizen u. Gerſte findet man ſeltner. Die Hornvieh-, Schaf-, Bienen- u. Gänſezucht iſt ziemlich ſtark. — Einige gute Waldungen laufen durch das Gebiet d. Kant. u. d. Steers u. andere Bäche durchſchneiden ihn u. bewäſſern d. daran liegenden Wieſen. — Spelt bauet man häufig auf d. auch ſonſt unbrauchbaren Feldern u. füttert damit das Hornvieh; Flachs wird nur wenig gezeugt.

Kempen, franz. D. v. 557 Ew. im Bez. Aachen, Kant. Hainsberg d. Roerdep. Hier ſind Steinkohlengruben.

Kempen (Klein-), franz. D. v. 549 Ew. im Bez. Krefeld u. Kant. Neerſen d. Roerdep.

Kempendorf, kön. KchD. unt. A. Sazig, im ſaziger Kr., in preuß. Pommern, an einem See; hat 1 FreiſchulzenGr., 1 Schmiede u. 26 Feſtl.

Kempenich, franz. ſonſt ktrier. D. v. 387 (mit Engel) Ew., im Bez. Bonn u. Kant. Wehr d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Andernach.

Kempenich, desgl. v. 400 Ew. im Kant. Virneburg, ebendaſ.

Kempfeld, franz. ſonſt rheingräfl. D. v. 255 (mit d. alten Schl. u. Mrh. Wildemburg) im Bez. v. Birkenfeld u. Kant. Harſtein. — Poſtſt. Trier.

Kempfenbrunn, kheſſ. reform. PfKchD. mit 2 eingepfarrten Orten d. A. Lohrhaupten in d. Gfſch. Hanau-Münzenberg.

Kempfenhauſen, kbair. D. v. 15 Hſn. u. 14 Heerdſtädten mit 1 K. u. Mühle d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Kemptau, kſächſ. RG. u. D. v. 155 Ew. d. A. Wolkenſtein erzgebirg. Kr. Man verfertigt hier viel baumwollene Strümpfe u. Müzzen.

Kempten (Campodunum), vormalige Reichsſtadt jezt kbair. Stadt in Schwaben; liegt im Allgau, (deſſen Hauptſtadt ſie in den älteſten Zeiten war) von der Iller bewäſſert unt. 47° 44′ 10″ d. Br. u. 27° 58′ 30″ d. L. Von hier an wird die Iller bis Ulm mit Flößen befahren. Oberhalb der Stadt wird ſie zur Holzſchwemmung gebraucht, welches die Stadt im obern Allgau erkauft. Die Stadt iſt jezt Siz des LGr. u. 1 RtA. u. KaſtenA., hat 570 Hſr. mit 3650 luther. Ew.. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen ſich die Kirche, das Rathhaus, das Waiſenhaus, die Schulen u. das Hoſpital aus. Der Handel der Stadt hat beträchtlich abgenommen. Der Leinwandhandel war der vorzüglichſte. Der Tauſchhandel iſt noch anſehnlich; der Handel mit Baumwolle, Baumöl u. vielen aus Italien kommenden Früchten, die Speditionsgeſchäfte, Wollen- u. Baumwollenarbeiten ſind weniger beträchtlich u. der hieſige gegenwärtige Salzhandel nur noch ein Schatten einer vormals ſtarken Salzſpedition. Sehr zu ihrem Vortheil zeichnete ſich die vormal. reichsſtädt. Verwaltung aus, ihre Ek. von 30,000 fl. wurden haushälteriſch zum Beſten des Landes benuzt u. zur Tilgung alter Schulden verwendet; die Stadt beſaß wenig Gebiet aber anſehnliche Güter u. Zölle. Sie iſt jezt Hauptort des Landeskommiſſar. oder Bez., Kempten welches die Beſizzungen des Stifts Kempten u. die ſtiftaugsburg. PflegA. Oberdorf, Füſſen, Neſſelwang, Sonthofen u. die Städte Ravensburg, Leutkirch, Wangen, u. Buchhorn umfaßt u. welches in d. 7 LGr. Kempten, Grönenbach, Obergünzburg, Oberdorf, Füſſen, Sonthofen u. Ravensburg getheilt iſt. Das LGr. Kempten begreift die vormal. ſtiftiſchen PflegAA. Sulzberg, Wolkenberg u. d. PflegA dieſſeits d. Iller.

Kempten, kbair. Stadt (ſonſt kempt Stiftsſtadt) an der Iller, d. vormal. Reichsſtadt gegenüber; war die Reſidenz des Abts zu Kempten, der Siz des Kapitels, der Landesdikaſterien u. der 2 Pflegämter dieſſeits der Iller u. Falken; hat 280 Hſr. mit 7900 Ew. Die vorzüglichſten Gebäude ſind hier: die fürſtl. Reſidenz, die Stiftskirche, das Kornhaus,

Digitized by Google

image
not
available

nd Flüſſen an dieſen Küſten beſtimmt ſind. Vier- ig Schiffe gehören nach dem Kennebek; die meiſten kaufleuten im Bath oder Hollowel.

nnebek, Gſſch. im nordamerik. Freiſtaat Maine m gleichnam. Fl. machte ſonſt den NTheil der Gſſch. incolm u. wurde 1799 zu einer eignen Gſſch. erho- en, welche 275 QM. Flächeninnhalt, 12000 Ew. und ur Hauptſtadt Auguſta hat.

nnemerland, vormal. Abtheilung von S. und Holland, zerfällt in Nord- u. Zuid-Kenne- erland u. ſtreckt ſich an der NSee u. am Wyker- eer hin; u. machte bei der Abtheilung in Departe- ents die Bezirke Alkmar u. Haarlem im Depart. Texel aus.

nnet, Ortſchaft in d. Gſſch. Cheſter des Namerik. reiſtaats Penſylvanien, auf der WSeite des Bran- ywineſluſſes u. auf dem flachen Lande der Gſſch. Bei dem Verſammlungshauſe der Quäker entſteht in kleiner Ort. Ein andrer, der Square oder Kennet's Square genannt wird, liegt WIicher m Red-Clay-Creek.

nnfus, franz. D. v. 78 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Lüzerath d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Trier.

nnomik (Groſs-), ſchiffbarer Flußdes NW.Lan- es in NAmerika, ergießt ſich in das S. Ende des See's Michigau ohngefähr NBr. 42° 11′. Das Waſſer dieſes lusſes vereiniget ſich in einer Strekke von 90 Fuß mit dem kleinen Kennomick, einem kleinen Fluß, der O. in den See läuft.

nnouſs (Kennim) (die), ein armſeliges Volk in Nubien in Afrika das d. beiden Ufer des Nils is über d. zweiten Waſſerfall bewohnt u. ſich von iſchen nährt. Es iſt mehr dunkelbraun als ſchwarz, lein aber behende, elend und mager und äuſſerſt urchtſam.

nnzeichensee (der) (Shibkah El Lo- veleah), See im Biled-ul-gerid im Königreich Tunis in Afrika, trennt d. DD. in d. Nähe v. Tozer . d. in d. Provinz Nifzowah. Er hat ſeinen Namen . d. Palmenſtämmen d. in demſelben eingerammt nd um d. Karavanen d. Weg zu zeigen, d. ſonſt egen d. Gruben u. d. Flugſandes vielen Gefahren usgeſezt ſein würden. Seine Länge beträgt v. O. ach W. 15 M. u. ſeine Breite an der Stelle wo tan übergehet 5 M.

nsheim, theſſ. H. d. A. Bucherthal in d. Gſſch. anau.

nsington, groſser Flekken u. kön. Luſtſchloß 2 M. . London.

nsington, Ortſchaft in d. Gſſch. Rockingham es Namerikan. Freiſtaates New-Hampſhire unge- ähr 6 M. S. v. Exeter. Im J. 1737 wurde ſie in- orporirt u. enthält 800 Ew.

nt, blühende, ſtark angebaute Provinz (eines der ltengliſchen 7 Königreiche) mit dem Namen eines gth., liegt beim Anfang des Kanals, begrenzt v. . NSee u. Themſe v. Suſſex u. Surry, 56 M. lang, 6 br. mit einem Flächeinnnhalt v. 1550 QM. — Seine Flüſſe ſind Medway, Stour, Derwent. Der obere Theil O. Kent iſt reich an Kalk u. Kreide- bergen u. geſund; aber am wenigſten der Kultur er- geben. Der mittlere u. untere, W. u. SKent hat Waldung ſenkt ſich zu Marſchland u. hat ungeſunde Luft. WKent iſt am fruchtbarſten, hat guten Akker- bau, Hopfen u. Obſt- (vorzüglich Kirſchen) bau. Ueberdies hat Kent, Waid u. Farberröthe, Eiſen, Meerfenchel u. Fiſchfang u. die fetten Weiden begün- ſtigen Viehzucht (ſehr geſuchte fette Kälber). Kent hat 4 Städte 1170 DD. in 488 Kchſp. 51585 be- wohnte Hſr. mit 307624 Ew., ſchicket 18 Deputirte zum Parlement u. in ihrem Bezirk liegen 4 der ſoge- nannten 5 Häfen.

Kent, Gſſch. im Namerikan. Freiſtaate (Oſt-) Ma- ryland, nur 13 geogr. QM. groß. Sie hat, aus- genommen in O., wo die Grenzlinie des Delaware Staats ſie berührt, lauter Waſſergränzen. N. ſchei- det nämlich der Saſſafraß ſie von Cäcil, S. aber der Cheſter-Fluß von Queen-Anne. In W. wird ſie von der Cheſapeekbai, in welche ſie gleich einer Erdzunge ſich erſtrekt, umſchloſſen. Ihre Länge be- trägt 7 geogr. M. und ihre Breite 2³. Die Volks- Menge betrug im J. 1790 überhaupt 12,836 ein- ſchlüßlich 5433 Sklaven. Mithin wäre dieſe Gſſch. am ſtärkſten von allen O. Grafſchaften dieſes Staats bevölkert, denn es trägt auf jede QM. 987 Men- ſchen. Dieſe Volksmenge lebt in 9, zum Theil blühenden DD. vertheilt. Das Land iſt flach, ohne Hügel u. merklichen Abhang. Der Boden frucht- barer Lehm auf Sandgrunde. An manchen Orten iſt er eiſenhaltig. Der Landbau iſt beträchtlich, obgleich er nicht mit beſondern Fleiß u. Einſicht be- trieben wird. Man bauet vielen Weizen, der für den beſten in den vereinigten Staaten gilt. In guten Jahren wird viel Getreide nach Baltimore u. Elkton ausgeführt, welches auch in d. Gſſch. ſelbſt, die dazu 13 Mühlen hat, vermahlen wird. Man findet noch gute Waldungen und ziemlich viel Obſt- gärten mit Aepfeln, Kirſchen, Pfirſchen ꝛc. Die Viehzucht iſt anſehnlich genug, ſo daß man etwas für die Märkte zu Baltimore ſowohl, als zu Philadelphia abgeben kann. In der Gſſch. ſind 3 biſchöfliche Kirchen u. 1 öffentliche hohe Schule oder Collegium. Ihr Hauptort iſt Cheſtertown, der ehe- mals Newtown hieß.

Kent, Gſſch. des Namerik. Freiſtaats Rhode-Island; liegt zwiſchen der Narraganſet-Bay u. Connecticut, beſtehet aus 4 Ortſchaften, in welchen man im J. 1790 an Ew. 8848 zählte, worunter 63 ſchwarze Sclaven, aber 351 Freineger, Indier u. farbichte Freie waren. Sie hat 4 baptiſtiſche Gemeinden, 1 presbyter. und 2 Quäkerverſammlungen. Der Hauptort derſelben iſt Warwick; dann Eaſt- und WGreenwich.

Kent, Gſſch. im Namerik. Freiſtaate Delaware; grenzt N. an Newcaſtle; S. an Suſſex, W. an die maryländſchen Grafſchaften Queen und Karoline und O. an die Delaware-Bai. Sie hieß ſonſt Jones's County. Ihr Flächeninnhalt beträgt 26 geogr. QM. Sie iſt unter allen die ungeſundeſte, weil ſie auf dem nie-

Digitized by Google

image not available

ȝre Anzahl 1784 war 10,000 im J. 1790 ſchon
,000 und (1803) bis auf 204,000 geſtiegen.

Das Land wurde 1754 zum erſtenmal von einem
eißen Menſchen beſucht, 1772 wurde es dem Einge-
rnen abgenommen u. 2 Jahre hernach begann
nne Bevölkerung. Die Fruchtbarkeit des Bodens,
Schönheit des Himmelsſtrichs u. die Induſtrie,
ſich hier erhob, machten die Kolonie ſchnell be-
hmt und zahlreich, daß ſchon 1785 der Wunſch
tſtand einen unabhängigen Staat zu bilden. —
gehörte vor 1792 zu Virginien, in welchem Jahre
als eigner Staat in die Union trat, jezt iſt es in
Grafſchaften getheilt; ſeine Konſtitution
der Prototypus der allgemeinen Staatsregierung.
hat einen Gouverneur, der die vollziehende Ge-
ilt ausübt u. alle 4 Jahre durch die Ew. gewählt
rd; ferner iſt ein kleiner Senat, oder ein Ober-
upt und ein Haus der Repäſentanten eingerichtet.
ott; Morse; Minerva 1804.)

ty, öſtr. Stadt an d. Bluwka mit 1 Pf. im myſ-
Kr. in OGaliz. 48 M. v. Wien; hat nächſt Biala
anſehnlichſten Leinwand- u. Tuchmanufakturen
Galizien.

z, PfD. im kön. A. Barth in ſchwed. Pommern,
he bei Barth. Hier iſt 1 Geſundbrunnen, welcher
rmals in einem großen Rufe ſtand.

zendorf, kön. preuß. Kol. v. 5 Hſn. u. 20 Ew.
ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

zingen, erzhgl. öſtr. Stadt in d. Hrſch. Kürn-
g der LGſſch. Breisgau am Fluſſe Elz im Kinzin-
thale, 6 M. v. Freiburg; hat 1260 Ew.

zlin, kön. D. unt. A. Lindenberg im demmin-
en Kr. in preuß. Pommern am demminſchen See
der meklenburgſchen Gränze. Am See iſt ſeit 1764
neues Wollſpinnerdorf angelegt worden, wo 12
milien wohnen.

we, ſonſt eine ſehr bevölkerte Stadt am gleich-
n. Fluſſe im Lande der Tſcherokeſen; das Thal
we erſtrekt ſich 7—8 M. weit, iſt ſehr fruchtbar,
hat jezt nur noch wenige Wohnungen. (Bartram).

ht (Kift), das ehemalige Coptis an der OSeite
Nil. Die Ruinen dieſer Stadt haben beinahe
ngl. M. im Umfang u. zeugen von ehemaliger
ße. Dabei iſt noch ein kleines Stük einer Brükke
handen. Der kleine Ort liefert ſchwarze irdene
äße.

ling, D. v. 23 Hſn. im Oeſtr. ob d. E. Mühl-
zu verſch. Hrſch. geh. 5 St. v. Linz.

reut, Gemeinde im IOeſtr. USteyerm. u. gräz.
7 St. v. Gleisdorf.

el, naſſau oran. adl. Fräuleinſtift im A. Hil-
bach in Weſtphalen.

eln, franz. ſonſt preuß. D v. 1075 Ew. im
v. Kleve Kant. Kalkar d. Roerdep. — Poſtſt.
e.

enbach, kbad. PfD. v 852 Ew. mit 1 K.
M. Hochberg d. LVgt. gleiches Namens 2 St.
mendingen.

elberg, kbair. D. im LGr. Mitterfels Bez.
ubing.

Ker (Nemes), ungar. PfD. mit 1 kathol. u. 1 luther. Kirche unterhalb Oedenburg, in d. ödenburg. Geſpſchft., Verſammlungsort derſelben.

Kera, Stadt in der Provinz Guzurat, in OIndien, 5 M. v. Baſſo, liegt auf einem Hügel u. iſt mit Mauern, Graben u. Geſchüz verſehn. Die Afganen thun von hier häufige Ausfälle auf die DD., wo ſie das Getraide rauben.

Kerbach, ſ. Kehrbach.

Kerben (Kerfen), franz. D. v. 85 (mit d. 3 Mrh. Minkelfeld) Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Boſch d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Kerbersdorf, ſ. Körbersdorf.

Kerbersdorf, rtrſchftl. D. im Hüttengrunde, 1½ St. v. Birſtein; zum rhein. Kr. geh.

Kerbfeld (Kerfeld), ganerbſch. D., 1 St. v. Hofheim gegen Schweinfurt, geh. Baiern, Hildburghauſen u. v. Truchſes.

Kerbisdorf (Kirbisdorf, Kirbigsdorf), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau.

Kerbitz (Kurbicz), D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Brunnersdorf. ſaaz. Kr. Böhmen.

Kerchersstadt (Hamburg), dtſch. Ort (40° 34′ d. Br.) in d. Gſſch. Berks des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien, an d. OSeite des Schuylkillſl.; hat 1 den Luther. u. Reform. gemeinſchaftl. Kirche, 60 Hſr. mit 360 Ew. u. geh. zu Windſor.

Kerchham, kſalzburg. D. im Pfl. u. LGr. Mattſee.

Kerdorf, franz. D. v. 104 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Bergheim d. Roerdep. — Poſtſtat. Kölln.

Kerensk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Penſa, unt. 53° 40′ Br u. 60° 35′ L. mit 1000 Hſn. u. 5000 Ew., deren nur wenige Bürger, Profeſſioniſten, Kaufleute ſind, daher Landwirthſchaft Nahrungszweig iſt. Sie hat 1 Segeltuchmanufaktur. Der Kreis iſt ziemlich fruchtbar, hat einige Leinwandmanuf. u. 16300 männl. Ew.

Kereſztes (Kereſtessum), Marktflekken in d. borſchod. Geſpnſch. in OUngarn, in einer moraſtigen Ebene; hat 1 Poſtſtat.

Kereſztur (Bodrogh-Kereſztur), Marktflekken mit 1 kath. u. 1 reform. Kirche u. 1 Hoſpital in d. semplin. Geſpnſch. in OUngern, an d. Bodroghſl., v. Ungern bewohnt; liegt in einer Gegend an Getraide u. Wein fruchtbar u. treibt anſehnl. Viehhandel.

Kereſztur (Szekely-Kereſztur), privileg. Marktſl. im Udvarhelyer Stuhl des Landes d. Szekler, in Siebenbürgen, am größern Kadelſl., hat 1 reform., 1 kath. u. 1 unitr. Kirche u. treibt ſtarken Flachs- u. Tabaksbau, doch erſteren mehr zu eigenem Bedürfniß.

Kerfeld, ſ. Kerbfeld.

Kerhitsche, Ortſch. d. Hrſch. Oberhitſch in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Pettau.

Kerich, franz. ſonſt ktrier. D. v. 281 Ew. im Bez. Koblenz u. Kant. Polch des Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Andernach.

Kerk, Brſch. unt. A. Biſlich im weſel. Kr. d. preuß. Hgth. Kleve.

Korka,

Digitized by Google

image
not
available

fruchtbarer u. voll Moräſte. Die Viehzucht iſt Hauptbeſchäftigung. Die Pfalzgſch. hat 647,650 Acres Land, 19,400 Hſr., 84 Kchſp. mit 240,000 Ew.

Kerschbach, H. d. Hrſch. ORadkersburg in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kerschbach (Tscherschnovze), D. u. Berggegend in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kerschbach (Zreschnovez), PfD. d. Hrſch. OPulsgau in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1 St. v. Wind. Feiſtriz.

Kerschbach, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Kerschbach, 2 DD. u. Hm. im LGr. Schnaitach d. OPfalz.

Kerschbäm, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. R. Albeching, LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kerschbaum, D. v. 16 Hſn. d. LGrHrſch. Greifenburg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Greifenburg.

Kerschbaum, D. d. Hrſch. Schwannberg im JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 4½ St. v. Mahrenberg.

Kerschbaum, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Weinberg in Oeſtr. ob d. E., Mühlvtl., 2 St. v. Freiſtadt.

Kerschbaum, 8 Hſr. d. LGrHrſch. Schlägel in Oeſtr. ob d. E., Mühlvtl., 14 St. v. Linz.

Kerschbaum, D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Strengberg.

Kerschberg, D. in Oeſtr. ob d. E Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v Wels.

Kerschdorf, D. d. LGrHrſch. Velden in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Velden.

Kerschdorf, D. d. Hrſch. Waſſerleonburg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4½ St. v. Villach.

Kerschdorf, D. d. Hrſch. Krupp in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 6 St. v. Möttling, am Fl. Lahina.

Kerschdorf, D. d. Probſtei-Hrſch. Neuſtädtel im JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Neuſtädtel.

Kerschdorf, D. d. G. Simuckh. im JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Möttling.

Kerschdorf, D. d. G. Altenburg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Neuſtädtel.

Kerschdorf, D. d. G. OAdelſtein im JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St v. Neuſtädtel.

Kerschdorf im Felde (Tschreschenze), D. d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Kerschdorf im Gebirge (Tschreschenze), D. d. Hrſch. Thurn am Hart im JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Kerschdorf (Tscheschnouk), D. d. Hrſch. Landpreiß in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Neuſtädtel.

Kerschdorf (Zreshovez), D. d. Hrſch. Königsberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 9 St. v. Cilli.

Kerschdorf (Zhessenza), D. d. Hrſch. Laak im JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 5½ St. v. Krainburg.

Kerschdorf (Zheshenza), D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2½ St. v. Krainburg.

Kerschdorf (Zheshenze), D. im JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Neuſtädtel.

Kerschdorf (Zhesniza), D. d. LGrHrſch. Veldes in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 8 St. v. Saſniz.

Kerschdorf, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kerschenbach, Rotte d. Hrſch. Kreißbach zu Bergau, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Lilienfeld.

Kerschenbach, franz. ſonſt gfl. ſternberg. D. v. 26 Ew. im Bez. Prüm, Kant. Liſſendorf d. Saar-Dep. — Poſtſtat. Trier.

Kerschenberg, D. d. Hrſch. Rainsberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Kemmelbach.

Kerschenbruch, franz. D. d. Bez. Krefeld u. Kant. Neerſen, im Ruhrdep.; hat ländl. Gewerbe.

Kerschham, D. d. KamHrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 5 St. v. Frankenmarkt.

Kerschische, D. d. Hrſch. Thurn in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Poſendorf.

Kerschkow, adl. G. u. D. im lauenburg. Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk., 1 Waſſermühle, 1 Krug u. 11 Fſtll. nebſt 2 Teichen.

Kerschlach, kbair. Schwaige v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten, im LGr. Weilheim d. Bez. München.

Kerschlach, kbair. D. im LGr. Weilheim u. Bez. München.

Kerschobina, Gegend mit 119 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Pettau.

Kerschstädten (Zeshenze), D. d. Hrſch. Egg bei Pedrotſch im JOeſtr., JKrainl u. laibach. Kr., 3 St. v. St. Oswald.

Kerscht, franz. D. v. 25 Ew. im Bez. Trier, Kant. Pfalzel d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kersdorf (Zeschenza), D. in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr. d. Hrſch. Laak geh., 2½ St. v. Krainburg.

Kersdorf, D. v. 25 Hſn. u. 158 Ew. im lebus. Kr. an einem davon benannten See, in d. Mittelm. Brandenb.

Kersdorf, kbair. D. im LGr. Riedenburg u. Bez. Straubing.

Kerske, ſ. Kierske.

Kershau, Gſch. v. Dſt. Camden im Namerikan. Freiſtaate St. Carolina, am Fl. Wateree, der ſie v. der Gſch. Richland trennt. Sie iſt 35 M. lang u. 30 breit.

Kerschische, D. d. Hrſch. Landſtraß u. G. Weinhof in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.

Kers-

Digitized by Google

image
not
available

Kant. Winweiler u. Dep. v. Donnersberge. —
at. Kaiſerslautern.

im, Stadt in Arabien in Hadramaut; iſt Re-
eines Prinzen u. hat einen Seehafen.

erg, kheſſ. verfallnes Schl. d. G. Viermün-
in NHeſſen.

erg, heſſ. darmſt. H. mit 25 Ew. d. Gr. At-
n im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

w (Eupatoria), ruß. Stadt in d. Krimm,
erſte v. Achtiar, am Ufer des Meeres, auf einer
:higen Ebene gelegen. Die Veſtungswerke
gänzlich ruinirt; ſelbſt viele Hſr. u. Moſcheen
im Schutt. Jezt hat die Stadt gegen 800
. 2000 tartar. Ew., ohne d. Armenier, Grie-
. karaimiſchen Juden, d. mit feinen türk. Waa-
andeln, 20 Hane mit Kaffee Hſn., ungefähr
Buden aller Art, mehrere Trink- u. Speiſehſr.,
ter einige nach europäiſcher Art eingerichtet
. eine Menge Windmühlen. Die Straßen ſind
regelmäßig wie in allen Städten der Krimm.
uft iſt hier äußerſt geſund u. man kennt die
iſchen Fieber, d. überall auf dieſer Halbinſel
en, nicht. Trinkwaſſer hat d. Stadt nicht,
alle Brunnen ſind ſalzig, u. man muß d. er-
aus einer Entfernung v. 3 Werſten hohlen.
rokoff).

rn, Brſch. im wetter. Kr. d. preuß. Gfſch.

wan (Kesroan), Dſtt. am Libanon, im
alik Damask in Syrien, von dem Kälbſt. in
eile getheilt u. v. Maroniten u. Melchiten be-
. Die Berge tragen viele Föhrenbäume, zum
außerordentlich groß u. ſtark. In den Thälern
einem Theil des Gebirgs ſind Reben gepflanzt,
ortrefflichen Wein liefern. Eine große Menge
nwürmer erhalten aus den Maulbeerpflanzun-
ttſames Futter; aber der Seidenbau ſelbſt wird
t betrieben. Die Felder duften vom Wohlge-
er Blumen, ſind ergiebig an Getraide u. Lin-
- Der Dſtt. bringt die beſten ſyriſchen Weine;
Nachbarſchaft wächſt der berühmte vino d'oro.
n u. DD. finden ſich häufiger, als in andern
den des Libanon.

ch (Ober-), fſtl. ſalm-reiferſcheid., ſonſt
. PfD. v. 568 Ew., 1 St. v. Mökmühl, im
autheim.

ch (Unter-), rtſch. D. mit kwirtemb. Zent,
RtKant. Odenwald ſteuerbar.

u, kbair. D. im LGr. Kemnath. d. OPfalz.

l, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Niemes, bunzlau.
Böhmen.

l (deutsch-), adl. PfD. im grüneberg. Kr.
uß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Schl., 67 Fſtll.
33 Ew.

l (polnisch-), adl. D. ebendaſ.; hat 1
tl. Wohnhaus, 2 Vwke., 1 Schule, 65 Fſtll.
Einſchluß des D. Jannivorwerk und Dornkrug
Ew.

Kessel, adl. D. im hummler Dſtt. d. Gfſch. Glaz; hat 60 Ew.

Kessel, adl. Vwk. im dramburg. Kr. d. Neumark Brandenburg.

Kessel (Kössel), kſächſ. ſchrftſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Voigtsberg, geh. d. St. Adorf.

Kessel, ſ. Kindisch.

Kessel (Kestell), adl. D. unt. Zent d. A. u. Kr. Neuſtadt, im Fſtth. Baireuth.

Kessel, franz. ſonſt preuß. D. v. 179 Ew. im Bez. Kleve, Kant. Goch d. Roerdep. — Das Fort u. D. Keſſel liegt am linken Maasufer, hat 630 Ew. u. geh. zum Kant. Horſt u. Bez. Kleve des Roerdep. — Poſtſtat. Venloo.

Kesselbach, heſſ. darmſt. D. v. 61 Hſn. u. 336 Ew. d. Gr. Londorf, im A. Allendorf d. OFſtth. Heſſen.

Kesselbach, naſſau-uſing. D. im A. u. Bez. Idſtein.

Kesselbauden (Schiesselbauden, Krausebauden u. Hackelsdorf), 4 DD. v. 160 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im bidſchow. Kr., in Böhmen.

Kesselberg, ſ. Kesselweiler.

Kesselbrunnen, öſtr. D. in d. obern LdVgt.

Kesselfeld, hohenl. ſchillingsf. FilD. v. Eſchelbach, im A. Waldenburg; hat 16 Haushaltungen u. vielen guten Weinbau.

Kesselheim, franz. ſonſt ktrier. D. v. 294 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Rübenach d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Kesselhof, 4 hohenl. neuenſt. W. im A. Neuenſtein.

Kesselostheim, ötting. wallerſtein. D. am Fl. Keſſel, im Keſſelthal, in d. Gfſch. Oettingen.

Kesselsdorf, D. im löwenberg. Dſtt. des löwenberg-bunzlau. Kr., in preuß. Schleſien; hat 2 Theile: OKeſſelsdorf hat 1 kathol. u. 1 evangel. Kirche, 1 Vwk.; NKeſſelsdorf hat 2 Vwk. u. überhaupt ſind hier 1023 Ew.

Kesselsdorf, adl. Kol. im öls-trebniz. Kr., in preuß. Schleſien; hat 75 Ew.

Kesselsdorf, kſächſ. PfD. im meißn. Kr. u. ProcuratorA. Meiſſen, 1 M. v. Dresden, hier fiel im J. 1745 ein blutiges Treffen zwiſchen den Preußen u. Sachſen vor, worauf d. dresdner Friede erfolgte.

Kesselshain, kſächſ. amtſ. RG. im leipzig. Kr. u. A. Borna, bei dieſer Stadt.

Kesselstadt, kheſſ. reform. PfD. v. 92 Hſn. u. 471 Ew. d. A. Bucherthal in d. Gfſch. Hanau Münzenberg; an d. Mündung d. Kinzig in d. Main. Hart am Main liegt das Luſtſchl. Philippsruhe mit ſchönen Gärten u. Anlagen.

Kesselstorf, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. Kl. Meding in d. lüneburg. Ldſch.

Kesselweiler (Ober- u. Unter-), 2 WW., mit dem 3ten: Keſſelberg unt. allgem. Namen Keſſelberg genannt, im eichſtätt. LGr. Raitenbuch.

image
not
available

id). Unter den Gebäuden zeichnen ſich aus: die
form. u. kathol. Kirche, das Kollegium, das
anziſk. Kl. das Rathhaus und die Normal-
ule. Die (nach Teleki) 24000 Ew. ſind
lb kathol. u. halb reform. u. wenige ſind luther. —
ie Ew. zahlen jährlich 20,000 fl. als feſte Abgabe
d Grundherrſch. — Der Ketskemeter Bezirk
ſehr ausgebreitet gegen SW. bis an d. Theiß u.
gen N. 4 M. bis nach d. Prädium Vets. Er um-
ließt die große Heide, wo nur Vieh weidet.
auptnahrungszweig der Ew. iſt Vieh- vorzüglich
chaafzucht, die an keinem Orte Ungarns ſo be-
ächtlich iſt, u. gewiß in 200,000 Stük beſteht.
er Akkerbau iſt auch nicht unbeträchtlich. Die
eingärten bringen guten rothen Wein. (Teleki).

teldorf, FilD. d. A. u. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

telsbrunn (Kötzelsbrunn, Kettlas-
runn), PfD. d. Hrſch. Wülfersdorf im Oeſtr.
t. d. E. Vtl. unt. d. Mh. ¾ St. v. Wülfersdorf.

ten, D. v. 66 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein, bunz-
u. Kr. in Böhmen.

ten (Getten), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. We-
ch im bidſchow. Kr. in Böhmen.

ten, naſſ. oran. KchD. im OA. Geyſa des
tth. Fulda.

tenacker, rttrſchftl. PfD. v. 44 Hſn. mit 320 Ew.
i Zwiefalten zum ſchwäb. Kant. Donau ſteuerbar.

tenbach, naſſau-uſing D. mit adl. G. im A.
urgſchwalbach.

tenburg, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. A. Rethen
zelle. Quartier d. lüneburg. Lſch.

tendorf (Köttend.), hgl. ſächſ. KamG. im
tth. Weimar u. A. Oberweimar 1½ St. v. Weimar.

tendorf, fſtl. ſchwarzb. rudolſtädt. D. im obern
tth. Schwarzburg geh. z. RtG. Griesheim.

tendorf, rttrſch. D. im Bez. des kair-bamberg.
Kr. Vorchheim.

tenhauſen, naſſ.-uſing. D. in d. v. Ansbach
irten Gſch. Altenkirchen.

tenheim, franz. ſonſt kpfälz. D. v. 238 Ew. im
ez. Mainz, Kant. Alzey d. Dep. v. Donnersberge.

tenheim, franz. D. v. 383 (mit Vetweis)
w. im Bez. Achen, Kant. Froitzheim d. Roerdep. —
oſtſt. Düren.

tenhöfſtetten, W. v. 18 Unterthanen im
. u. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

ttenhof (Alt- u. Neu-), G. u. D. mit 1
chl. im Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W. ½ St.
Mkt. Schwechat.

ttenis, D. auf einer Anhöhe im Hgth. Lüneburg,
it mit d. herumliegenden W. über 150 Hſr. u.
o Ew., welche v. Akkerbau, Viehzucht, Tuchma-
faktur u. Fuhrweſen leben.

ttenreut (Kötenreut), D. mit 1 AHauſe d.
tiftshrſch Melk im Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W.
3. 4½ St. v. Melk.

ttenſchwalbach, naſſau-uſing. D. im A.
dſtein.

ttering, volkreiches nahrhaftes Städtchen, am
lüßchen Iſe in Northamptonſhire in England; mit
blühenden Wollenmanufakturen, welche gegen 2000 Arbeiter beſchäftigen.

Kettersbach, W. v. 10 Hſn. im A. u. Kr. u. Fſtth. Ansbach; ſonſt eichſtädt.

Kettersbergerhof, franz. D. v. 267 (mit Watweiler u. d. Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrücken, Kant. Medelsheim d. Dep. v. Donnersberge. Poſtſt. Zweibrücken.

Ketterſchwang, kbair. PfD. v. 270 Ew. ehem. d. Kl. Irrſee geh. jezt im Bez. Mindelheim LGr. Kaufbeuern.

Kettershauſen, fugger. babenhauſ. PfD. an d. Günz, v. 650 Ew.

Kettig, franz. D. ſonſt ktrier. Flekken v. 586 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Rübenach d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Kölln.

Kettinghauſen, zwei adl. Güter unt. A. Hamm im hammſchen Kr. d. preuß. Gſch. Mark.

Kettla, ſ. Köttlach.

Kettmannshauſen, hgl. ſächſ. adl. D. v. 19 Hſn. u. 72 Ew. u. Gr. im Hgth. Gotha, zwiſchen Arnſtadt u. Stadtilm unw. Oberwillingen.

Kettowitz, D. v. 20 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Maſchau, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kettſchendorf, kön. D. unt. A. Beeskow im bees- u. ſtorkowſchen Kr. der Kurmark Brandenburg.

Kettsdorf, Ortſch. v. 12 Hſn. im Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4 St. v. Linz.

Kettwyk (Kettwich), kön. preuß. Flekken in d. ehemal. Abtei Werden an d. Ruhr 1 M. v. Werden, mit 1 reform. Kirche, hat großen Akerbau u. Viehzucht, wichtige Tuchweberei welche an 900 Perſonen beſchäftigt.

Ketwa, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Keudelſtein, preuß. adl. G. im A. Biſchofſtein d. Fſtth. Eichsfeld.

Keuern, kſächſ. amtſ. RtG. u. D. im leipz. Kr. u. A. Döbeln.

Keula (Keile), kſächſ. D. in d. OLauſ. u. Standeshrſch. Muskau im görliz. Kr.; hat 1 Eiſenhammer u. Pechhütte.

Keula (Klein), hgl. ſächſ. D. v. 23 Hſn. u. 77 Ew. im A. Volkeroda des Hgth. Gotha.

Keula, fſtl. ſchwarzb. ſondersh. Flekken im untern Fſtth. Schwarzburg u. A. gleich. Namens 2 M. NO. v. Mühlhauſen a. d. thüring. Gränze u. d. Hainleite; hat 300 Hſr. mit 1500 Ew. nebſt 1 fſtl. Schl. u. Vwk. Das A. begreift auſſer Keula noch 9 DD.

Keule (Kheyl, Kige), D. v. 82 Hſn. d. Hrſch. Rahod. im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Keule (Keila), kſächſ. D. in d. OLauſ., budiſſin. Kr. b. Wittichenau; geh. dem Kl. Marienſtern.

Keulenberg, Berg in KSachſen im A. Radeberg u. Hayne, zwiſchen Königsbrük u. Pulsniz; (n. Charpentier 1164, nach Gersdorf 1280 Pariſ. Fuß hoch), gleicht einem Sattel u. ſcheidet Meiſſen u. die Lauſiz. Viele Steinbrüche finden ſich an demſelben.

Keulendorf, adl. PfD. im neumarkt-kanthſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 74 Fſll. mit 320 Ew.

image
not
available

ıern, Gegend mit 30 Hſn. d. StiftsHrſch. Rhein n JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 3½ St. v. Gräz.

ıowadir, ſ. Goadel.

ıiewa (Chiwa, Kivah), kleines Land, welhes zur freien Tartarei gehört u. ſonſt einen Theil es alten perſiſchen Reichs ausmachte (unter dem Ramen Bactriana u. Sogdiana) die Usbeken eroberen es und machen jezt eine Zahl von 200,000 Ew. ıus. Ihre Regierungsverfaſſung iſt ſonderbar, der Chan wird aus dem Usbeken erwählt, iſt die erſte Perſon des Staats, hat aber weder Macht noch Achung u. lebt eingeſperrt, ärmlich, u. drükt nur das Siegel zu den Staatsbeſchlüſſen. Der Staat hat ährlich gegen 30,000 Buchar. Dukaten Revenüen us Kopfgeld u. Zöllen. Ihre Kriegsmacht beſteht größtentheils aus Reuterei und hat wenig Feuergevehr. — Das Klima des Landes iſt gemäßigt u. geſund, u. der Boden iſt des Anbaues ſehr fähig ı. lohnt reichlich; er bringt vortrefliches Obſt, Baumwolle, Waizen, Gerſte, Hirſe, Hülſenfrüchte, Leinſaat ꝛc. u. Dſchegura ein eignes Gewächs, welhes zum Pferde- u. Sklavenfutter dient. Das Land vird gewäſſert, weil die Regenzeit nur äußerſt kurz ſt. Die Induſtrie ſchränkt ſich auf Leinwand- ı. Seidenweberei ein, welche die Frauenzimmer betreiben, dies macht auch ihre Handelswaare (nebſt Sklaven) aus, u. ihr Handel iſt gewöhnlich Tauſch. Auch haben ſie Karavanenhandel der mit 2000 Kaneelen im März ausgeſendet wird, von den Ruſſen werden Bedürfniſſe eingetauſcht. Der auswärtige Verkehr beläuft ſich kaum auf 300,000 Rubel. Das Volk von Khiewa iſt ungaſtlich, gewaltthätig u. raubſüchtig, falſch u. liſtig. Die Sklaven werden grauſam behandelt. — Chiwa hat nur 8 Hauptorte. — Khiewa ſelbſt iſt die Reſidenz des Chans ı. der Regierung, hat 1 Wall u. Mauern, 3 Thore ,o Moſcheen, das Schloß des Chans (Arik) liegt im Innern der Stadt, welche 3000 Hſr. mit 10,000 Ew. ıat; um die Stadt her liegen DD. u. Gärten, deren Ew. 50,000 ausmachen.

ıoherrn, Hrſch. D. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

.oi, Reſidenz des Achmet-Khan u. eine der bemerenswerthen Städte von Aderbeidſchan, einer Lſch. on Perſien in Südaſien; ſie treibt ſtarken Handel.

olige, ſ. Kolige.

orasan (das alte Aria), Provinz v. OPeren, O. vom Gebirg Kana-Hadeh; in O. iſt die Wüſte Maruſchak, in SW. eine große Salzſteppe in . der 26 M. lange See Durrah; ſie iſt eine der ruchtbarſten u. reichſten Provinzen Perſiens, fruchtar an Getreide, Reis, edlen Baumfrüchten, Indigo, Kermes, Galläpfeln; die Schaafzucht iſt ergiebig an er zarteſten u. feinſten Wolle. Manufakturen von oſtbaren Teppichen, vortreflichen Stahlklingen bereiern den inländ. Handel. Ein Theil der Ew. ſind omadiſirende Turkomanen.

orkhandsch, ſ. Urganitsch-(Neu-).

atting, ſ. Kaitting.

Khristkindl, Ortſch. v. 33 Hſn. mit 1 Pfk. d. Stadt Steyer in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. ½ St. v. Steyer.

Khua, kleine Stadt in Patan des Reichs Nepal in Aſien.

Khüedorf, ſ. Kirchdorf.

Khüefressen, ſ. Kuhfressen.

Khüeschinken, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. ½ St. v. Frankenmarkt.

Khumona (Chumona), D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Wälſch-Birken, prachin. Kr. in Böhmen.

Khusistan, ſ. Susistan.

Kiab (perſ. Tsiab), Stamm Araber am äußerſten Ende des perſiſchen Meerbuſens, von welchem ſein Gebiet ſich nach N. bis an das Gebiet Haniſa erſtrekt. Von der arabiſchen Wüſte geht es nach O. bis Hindram. Das Land iſt von vielen kleinen u. großen Flüſſen durchſtrömt, u. daher ſehr reich an Datteln, Reis, Kornfrüchten u. Viehweiden, u. enthält mehrere wichtige Städte.

Kjächta, ruſſ. Stadt mit Veſtungswerken an einem Fluſſe gleiches Namens an der ſineſiſchen Gränze, 496 Werſte S. von Irkutsk (von Peking 1532 Werſte) in dem werck-udinsk. Kr. des Gouvernem. Irkuzk, hat 150 Hſr.; alle Einwohner ſind Kaufleute oder Agenten von Kaufleuten aus Irkutsk, Selenginsk u. andern ſibiriſchen Städten, die Beſazzung ausgenommen, u. alle Häuſer ſind Buden u. Magazine. Die S. auf 60 Faden davon liegende ſineſiſche Stadt Maimatſchin iſt größer, anſehnlicher u. auch volkreicher. Zwiſchen dieſen beiden Oertern findet jezt faſt ganz allein (denn Zuruchaitu iſt ſehr unwichtig) der ſo wichtige ſineſiſche Handel ſtatt. Einigemal iſt dieſer Handel unterbrochen worden, welches ſelbſt in den neuern Zeiten geſchah, jezt aber iſt er völlig zur Zufriedenheit der Ruſſen u. Sineſen wieder hergeſtellt. Die Sineſen nehmen vorzüglich, da der Handel ein Tauſchhandel iſt, kanadiſche Biberfelle, Fiſchotterfelle, kamtſchatkaiſche Seeottern, Wolfs- u. Bärenhäute, Luchsbälge ꝛc. Marienglas ꝛc. Die ſineſiſchen Waaren dagegen, die von den Ruſſen genommen werden, beſtehen in feinem Silber (das chaniſche Silber, das zwiſchen 15 und 16 löthig iſt) rohe Seide, rohe ſehr reine Baumwolle, gezwirnte Seide, glatter Sammt in Stükken, geblümter Sammt, Stoffe verſchiedener Art, verſchiedene Sorten Kitaika, Tuſch, Thee ꝛc. — Die Wichtigkeit dieſes ſtets wachſenden Handels erweiſen die Handelsliſten; nach dieſen betrug 1795 die Ausfuhr: 2,720,285 Rubel; die Einfuhr 2,746,249 Rubel u. der Zoll 540,204 Rubel u. ſehr viele Artikel ſind ganz zollfrei.

Kiaja-Kent, D. im Dſt. Barſchlit der Chaidakſchen Chanſchaft in Kaukaſien; merkwürdig wegen des Grabes des deutſchen reiſenden Naturforſchers Gmelin.

Kiang, Provinz in Tibet gegen die SW. Chaſchotei, mit dem Fſth. Damm; die Ew. ſind größtentheils nomad. Tartarn.

Digitized by Google

ing-fu, ſ. Kien-fu.
inguan (Gjängnan), Provinz des ſineſ. eichs mit blühenden Gewerben, regem Kunſtfleiß reichen Ew. Sie hat 5810 deutſche QM. mit 32 ill. Ew. wirft 17½ Mill. Rthlr. ab. — S. u. W. iſt gebirgig u. NO. u. S. enthält ſie große Seen. Die iden Fl. Hoang-Ho in N. u. Jant-ſe-Kian in S. rchſtrömen die Prov. mit zahlreichen Kanalverbin-ngen, befördern Handel u. Gewerbe u. ſtürzen ſich das Oſtneſ. Meer. Die von exilirten Verbrechern gebaute Inſel Tſon-Ming geh. zur Prov. — Unter n 170 Städten zeichnen ſich Nanking durch Größe; han-gai u. Song-kiang durch Induſtrie aus; ſo ie die ganze Prov. einen großen Vorrath von Seide, zeugen, Papier u. Tuſche in den Handel bringt.
ingſi, Prov. des ſineſ. Reichs zur Rechten des ant-ſekian gebirgig u. fruchtbar mit ausgebreiteten eißfeldern; hat 19 Mill. Ew. auf 4511 QM. u. er-ägt 4½ Mill. Thaler. Sie iſt zu ſehr bevölkert u. t daher arme Ew. obgleich Porzellan- u. Seiden-br. beträchtlich ſind. Das L. iſt reich an Metallen zählt 84 Städte.
ngningfou, ſ. Nanking.
uten, kön. Vwk. im inſterburgſchen Kr. in Preußen; hat 1 Mahl- u. 1 Papiermühle u. 11 ſtll. Sitz des gleichnam. DomainenA., unter das A. Goldap geh. u. in 2 Vwk. u. 53 DD. 609 Fſtll. thaltend. — In dieſem A. ſind 11 kleine Seen. e hieſigen Berge enthalten einen Schatz v. tüchti-n Kalk- u. Eiſenſteinen; der hieſige Kupferham-r lieferte 1802 für 7000 Rthlr. Waare.
enſchuſs, D. mit 2 Fil. K. d. Hrſch. Haasberg Oeſtr. UKrain u. adelsberg. Kr. ¼ St. v. Loitſch.
litz (Kübles), D. d. Hrſch. Wetzdorf in ſtr. unt. d. E. Wl. unt. d. Mb. 1½ St. v. Wei-sdorf.
hern, deutſchmſtr. D. in Franken 1 St. v. Mer-ntheim.
hlingsberg, erzhgl. öſtr. PfD. v. 900 Ew. Breisgau dem Kl. Tennenbach geh.
ſchind, ungar. ſchlawak. D. in d. graner Ge-nnſch. am Granfl. mit herrlichem Weinbau.
derich (Kiderich), naſſ.-uſing. D. v. o Ew. 2 St. v. Wisbaden im A. Eltwill; ſonſt ainz.
derminſter, großer u. volkreicher engl. Fle-in Worceſter-Shire; iſt feucht u. ungeſund, hat r bedeutende Woll- u. Teppichmanuf. Die weißen cher werden in London gefärbt u. von da verführt.
dleſtone, Landſitz des Lord Scarsdale in Staf-dſhire in England; durch Kunſtſammlungen u. ere Anlagen merkwürdig.
ge, ſ. Tidſch.
lin (Keihauj), böhm. D. v. 32 Hſn. mit fK. d. G. Obitz im klettau Kr.
llen, A. im marienpol. Kr. d. bialyſtok. Kam-dep. in Neu-OPreußen, enthält 2 Vwk. 88 DD. einzelne Etabliſſements.
welly, engl. Mtfl. an der See in Kärmarthen-ire d. Provinz South-Wales.

Kie, ſ. Tidſch.
Kieb, ſ. Kub.
Kiebach, kbair. D. im LGr. Neuburg in d. OPfalz.
Kiebel (Kemblow), adl. Mediatſtadt in SPreußen, im meſeritzer Kr. u. liegt am See Obermithun. Sie hat 1 kathol. Pfarrkirche, 1 Oratorium, 61 Fſtll. u. 280 chriſtl. Ew., welche ſich von Ackerbau, Viehzucht u. einige wenige von Handwerken nähren.
Kiebenaſt (Kynaſt), ſ. Kühnaſt.
Kiebingen, öſtr. D. zwiſchen Rottenburg u. Lübingen in d. Gſſch. Niederhohenburg.
Kiebitz, kbair. D. im LGr. Kemnat in der OPfalz. Hat eine beträchtliche Papiermühle.
Kiebis, kſächſ. PfD. u. LandſchöppenG. im leipzig. Kr. u. A. Mügeln; geh. unt. das A. außer dem G., welches ins KrA. Meißen gehört.
Kiebiz, Vwk. u. D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda 1½ St. v. Wahrenbrück, geh. zum RG. Falkenberg.
Kiefelberg, W. v. 15 Ew. im gaildorf-wurmbrandſchen Antheil d. Gſſch. Limpurg.
Kiefen, kbrſch. Vgt. v. 16 DD. u. D. v. 16 Hſn. d. A. Wuſtrow im luchau Quart. d. Lſch. Lüneburg.
Kiefendorf, D. im ſchweidnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 68 Ew.
Kieferdörfel, ſ. Kupferdörfel.
Kieferhäuſer, 15 Gärtner- u. 4 Häuslerſtellen die zu Hindorf gehören im hirſchbergſchen Kr. in preuß. Schleſien.
Kieferndorf, kbair. D. v. 7 Hſn. d. LGr. Hochſtadt ½ St. davon im bamberg. Bez. Vorchheim.
Kieferſtädtel (poln. Sosniſchowitz), adl. Marktflekken im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schloß, 1 kathol. Kirche u. Schule, 1 Hohenofen, 1 Pottaſchenſiederei, 63 andere Hſr. u. 370 Ew. Es iſt hier 1 großer Teich u. man findet in dieſer Gegend Eiſenerz.
Kiefhaide, ſ. Mandelatz.
Kiehlgrün, D. im A. u. Kr. Wunſiedel d. Fſtth. Baireuth.
Kieck, preuß. Vwk. v. 6 Hſ. u. 51 Ew. d. Domſtifts Brandenburg im havelländ. Kr. der Mittelmark. — Poſtſt. Brandenburg.
Kiekau, Kieke, ſ. Giekau.
Kiekbuſch, holſtein. D. d. A. Eutin u. Kchſp. Sarau im Fſtth. Lübek.
Kiekebuſch, preuß. PfD. u. Vwk. v. 22 Hſn. u. 139 Ew. mit 1 Windmühle d. A. Kotzis im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Königs-Wuſterhauſen.
Kiekebuſch, adl. D. im kottbusſchen Kr. d. Neumark.
Kiekebuſch (Kükebuſch), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſ., kalau. Kr.
Kieckemahl, preuß. Vwk. u. Kolonie v. 6 Hſn. u. 44 Ew. im niederbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Berlin.
Kiekemahl, preuß. Etabliſſement d. Kämmerei zu Köpenik im teltow. Kr. d. Mittelmark.
Kiekindemark, meklenb. ſchwer. KämmereiG. des Kchſp. Slate.

Kiekow,

Digitized by Google

ekow, adl. G. u. KchD. im belgardſchen Kr. in reuß. Pommern; hat 1 Vwk., 1 Schäferei, 1 Waſſermühle, 16 Fſtll.

el (Kilonia), holſtein. Stadt unt. d. 27° 59′ L. u. 54° 21′ d. Br., liegt 9 M. v. Lübeck an nem Buſen d. Oſtſee, welcher einen bequemen Ha n bildet. Sie hat gröſtentheils breite gutgepfla rte Straßen, einen geräumigen Marktplaz 3 K. n Schl auf deſſen Thurm ſich die akadem. Stern rte befindet, ein Taubſtummeninſtitut, Waiſen us, ein vortreflich eingerichtetes Armeninſtitut, hulmeiſter-Seminarium, Krankenh. u. mehrere lde Stiftungen. Die Univerſität iſt 1665 geſtiftet; Stadtſchule iſt zugleich Gelehrten- u. Bürgerſchule. ter den hieſigen Fabriken zeichnet ſich vorzüglich Tabaksfabrik aus. Uebrigens findet man hier noch kerraffinerien. — Schauſpielhaus, 1 Seebad u. groſe Buchdrukkereien. Die Stadt enthält 800 Hſr. mit Einſchluß d. Vorſtadt Braunſchweig, 7000 Ew. en vorzüglichſte Gewerbe in Spedizions- u. Tran handel, d. Handel mit Korn u. Fettwaaren, Fracht re u. Schiffbau beſtehen. Jährlich iſt eine groſe ſſe in Kiel (Kieler Umſchlag) wo für ganz Hol n u. Schleswig wichtige Geldgeſchäfte u. andere goze gemacht werden. Das Amt Kiel liegt theils Holſtein theils in Wagrien, hat einen fruchbaren den, und enthält den Flekken Brunswyk oder unſchweig, faſt das ganze Dorf Schönkirchen u. 8 andere Dörfer. Der ſogenannte Kiel. Dſt t. hält 19 adl. GG.

baſchin, adl. Vwk. im roſenbergſchen Kr. reuß. Schleſien; hat 6 Hſr. mit 41 Ew.

ce, öſtr. Kam. u. KrStadt in WGalizien, ſie t am Fuß eines Berges, hat 360 Rauchf., 1 Kolleg. be, iſt Siz des KrA. 1 (ehemals Tarnow.) thum u. hat ein Seminarium u. Kupferbergw. Stadt iſt Fruchtniederlage der Gegend, hat groſe kte u. Handel mit Eiſenwaaren, Mühlſteinen, u. Getraide.

eberg, franz. D. v. 190 (mit Müllenbach) im Bez. Bonn, Kant. Aldenau d. Rhein. u. eldep. — Poſtſt. Bonn.

izka, D. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; 36 Ew.

ng, D. d. StaatsHrſch. St. Pölten in Oeſtr. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Bärſchling.

na, Flüßchen im Gouvern. Wologda, fällt in Bytſchegda iſt merkwürdig, weil es mit einem hen der Kama, das auch Kielma heißt, in ei und demſelben Moraſt entſteht, ſo daß hier ein Kanal die Kama, den kaspiſchen See und die a des weißen Meeres in Gemeinſchaft ſezzen e.

Mühle, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Sta gen u. Kchſp. Schwinkendorf.

s, naſſ. oran. KchD. d. A. Bieberſtein im Fulda.

ath, franz. D. v. 130 (mit Langrath) Ew. ez. Achen, Kant. Geilenkirchen d. Roerdep. — t. Achen.

Kieming (Neuen-), kbair. Hm. u. D. im LGr. Braunſtein am Chiemſee, in Bez. München, hat 353 Ew.

Kien, D. d. Hrſch. Wartenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1½ St. v. Vöcklabruck.

Kienaſt, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4 St. v. Frankenmarkt.

Kienau, 9 Hſr. d. Hrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., Muhlvtl., 8 St. v. Freiſtadt.

Kienau, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein, im Bez. Straubing.

Kienbach, Ortſch. d. Hrſch. Steier in Oeſtr. ob d. E., Traunvtl., 1 St. v. Loſenſtein.

Kienbaum, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 172 Ew. d. DomA. Rudersdorf, im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Rudersdorf.

Kienberg, ſ. Kindberg.

Kienberg, D. in IOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Judenburg.

Kienberg, Berggegend v. 53 Hſn. d. Hrſch. Unterdrauburg, in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. UDrauburg.

Kienberg, Riedl d. Hrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr., 6 St. v. Naſſereut.

Kienberg, Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., Traunvtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4½ St. v. Steierm.

Kienberg, Rotte d. Hrſch. Gaming in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 7½ St. v. Kemmelbach.

Kienberg d. hintere am Holzſchlag, Ortſch. d. Hrſch. Fahrafeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 5 St. v. Ginſelsdorf.

Kienberg (Kühnberg), A. v. zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. NWallſee, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Amſtädten.

Kienberg, preuß. Vwk. v. 6 Hſn. u. 115 Ew. d. DomA. Königshorſt, im glien- u. löwenberg. Kr. d. Mittelm., hat über 2604 Morgen Land. — Poſtſtat. Nauen.

Kienberg, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein, im Bez. München.

Kien-Fu, ſineſ. Stadt in d. Prov. Kiang-ſi, mit großen Reisfeldern u. vielen Seiden- u. Baumwollenzeugfabr.

Kiennhing, groſe chineſ. Stadt in d. Provinz Fokien.

Kienhofen, Hrſch. u. Schl. in d. Mkte. Mauthen, in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Mahrenberg.

Kienieh-Ballu, Ldſch. auf d. WSpizze d. Inſel Borneo, benannt nach einem hohen Berge, d. man v. d. Seeſeite auf 32 M. weit ſehen kann. Sie iſt beinahe ganz v. Bergen eingeſchloſſen, wird v. anſehnlichen Fl. gewäſſert, d. aus d. am Fuße d. Berges liegenden Kienieh-Balluh-See kommen, welcher etwa 5—6 M. v. d. Malluhudbai gegen d. NSpizze liegt, mit welcher er durch d. Fl. Bauengun u. Tawarren zuſammenhängt. Um dieſen See wohnen viele tauſend Eidahaner in zahlreichen Fl. u. DD. Noch 17 andere zum Theil ſchiffbare Fl. entſpringen aus dieſem See, d. ſein Waſſer aus d. großen

Digitized by Google

image
not
available

ſehen, die entferntere (mit 45 heil. Leichnamen),
ie nähere (mit 73 heil. Leichnamen) u. d. Kirche
ai unſchätzbare Kleinodien, auch 1 Bibliothek u. 1
ruckerei. Kiew iſt als die älteſte Stadt in ganz
ußland bekannt, hat aber wenig ſteinerne Hſr. u.
regellos gebaut; es beſteht aus 4 Abtheilungen:
e Altſtadt oder O-Kiew am Fl. mit einem Erdwall
ngeben, der wenig bewohnte Theil. — Jenſeit des
liegt die, Podol genannte, U-Stadt, dieſe iſt
1 volkreichſten; dann folgt die v. Catharina II.
78 erbaute Wladimirſtadt, die ſehr anmuthig liegt,
er wenig bewohnt iſt; dann folgt die vierte Ab-
ilung, Petſcher genannt, mit großen Vorſtäd-
1, dieſe enthält das Anton- u. Theodos Kl.,
heil. Gräber (zu denen jährl. mehrere tau-
d Pilgrimme wallfahrten), das Zeughaus; d.
vaiſenhaus iſt bei der Unterſtadt. — Die Stadt
t 3728 Hſr. u. 40000 Ew., iſt Sitz 1 Biſchofs u.
Gymnaſium mit 1500 Schülern, welche auch in
heren Wiſſenſchaften Unterricht erhalten; 1 kaiſerl.
llaſt u. mehrere Vorzüge u. Privilegien, welche
rander 1802 feierlich beſtätigte. Die Stadt liegt
r bequem zu ausgebreiteten Handel, der aber,
Fabrikweſen ꝛc. bis jezt unbedeutend iſt. — Der
w. Kr. ſeit 1800 anſehnlich erweitert, liegt an
den Ufern des Dnepers, iſt mittelmäßig fruchtbar,
angebaut u. bewohnt, hat 1 teutſche Kol.

Das Gouvernement iſt ſeit 1800 bedeutend
gewandelt, erſtreckt ſich von 46°—50° d. Br., be-
t aus 7 Kr., hat fruchtbaren Boden, mildes
na u. bedarf keines großen Aufwandes von Fleiß
Getreide im Ueberfluß hervorzubringen; es wird
Tabak gebaut, Wein gezogen, gute Viehzucht
erhalten (Ukrain. Rinder), vortreffliche Schaf-
t. Der Handel u. Induſtrie ſind aber unbedeu-
. Nach der alten Begrenzung (im J. 1794)
e das Gouvern. auf 584 QM. eine Bevölkerung
994,838 Ew., darunter nur 500 Kaufleute.

·e, meklenb. ſchwer. KamD. v. 36 Hſn. u. Kchſp.
Ortſch. u. 1051 Seelen d. A. Wredenhagen.

z, preuß. FiſcherD. v. 11 Hſn. u. 59 Ew. mit 1
hle d. DomA. Bieſenthal, im Obarnim. Kr. d.
elm. — Poſtſtat. Strausberg.

z, preuß. KolD. v. 21 Hſn. u. 180 Ew. mit 2
dmühlen d. DomA. Wriezzen, im Obarnim. Kr.
Mittelm. — Poſtſtat. Wriezzen.

(bei Brandenburg), preuß. FiſcherD.
ämmerei z. Brandenburg, im havelländ. Kr. d.
elm., wird v. 28 Fiſchern bewohnt.

(bei Spandow), preuß. FiſcherD. v. 30
u. 183 Ew. d. DomA. Spandow im havelländ.
. Mittelm. — Poſtſtat. Spandow.

(bei Rhinow), preuß. D. v. 27 Hſn. u.
Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat.
now.

(bei Gröben), preuß. FiſcherD. v. 10
u. 46 Ew. im teltow. Kr. d. Mittelm. —
at. Potsdam.

Kiez, kön. VwK. unt. A. Reez im arendswald. Kr.
d. Neumark.

Kiez, kön. Vwk. ebendaſ. unt. A. Balſter im dram-
burg. Kr.

Kiez bei Driesen, kön. D. ebendaſ. unt. A.
Drieſen, im friedeberg. Kr.

Kietz (Alt-), preuß. FiſcherD. v. 34 Hſn. u. 209
Ew. d. DomA. Freienwalde im Obarnim. Kr. d.
Mittelm. — Poſtſtat. Freienwalde.

Kietz (Neu-), preuß. KolD. v. 16 Hſn. u. 124
Ew. ebendaſ.

Kietz (Alt-), preuß. D. v. 21 Hſn. u. 162 Ew.
mit 1 Windmühle d. A. Wriezzen im Obarnim. Kr.
d. Mittelm. — Poſtſtat. Wriezzen.

Kiez (Neu-), kön. KolD. ebendaſ., hat 21 Fſtll.
u. 180 Ew.

Kiez bei Köpenik, kön. FiſcherD. unt. A. Kö-
penik des teltow. Kr. d. Mittelmark., hat 36 Wirthe.

Kiez (bei Zossen), preuß. Kol. v. 32 Hſn. u.
u. 200 Ew. mit 4 Mühlen d. DomA. Zoſſen im
teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Zoſſen.

Kiez (bei Brandenburg), preuß. D. v. 50 Hſn.
u. 393 Ew. d. Domſtifts Brandenburg im havelländ
Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Kietz, preuß. FiſcherD. v. 14 Hſn. u. 56 Ew. im
DomA. u. d. Hrſch. Starkow. Poſtſtat. Starkow.

Kietz (Lenzerwische), preuß. PfD. u. G. v.
42 Hſn. u. 379 Ew. im lenzen. Kr. d. priegniz. Mark,
1 M. v. Lenzen.

Kiez, meklenb. ſchwer. KamD. v. 18 Hſn. d. A. u.
Kchſp. Neuſtadt.

Kietzendorf, kſächſ. v. 24 Hſn. d. A. Bitterfeld
im Kurkr.

Kiezig, PfD. im ſazig. Kr. in preuß. Pommern
am kiezig. See; hat 23 Fſtll. u. 1 Mühle.

Kifenhüll (Kevenhüll), kſalzb. PfD. v. 42
Ew. im eichſtädt. LGr. Beilngries.

Kifering, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 5 Heerdſtät-
ten d. LGr. Burghauſen, im Bez. München.

Kifhausen (Kiff-, Kyphausen, der Kyf-
häuser), wüſtes Bergſchl. in Thüringen, im
ſchwarzburg-rudolſtädtiſch-ſtollberg. gemeinſchaftl.
A. Kelbra, unw. Tilleda auf einem (nach Charpen-
tier 1458 Fuß, nach Roſenthal 1293 Fuß) hohen
Berge gleiches Namens. In uralten Zeiten war es
ein berühmtes feſtes u. kaiſerl. Reſidenzſchl. Jezt iſt
dieſer Berg wegen der vortrefflichen Mühlſteine,
welche da gebrochen u. weit umher verſchikt werden,
bemerkenswerth.

Kigow, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 68 Ew. im iglauer
Kr., in Mähren, zum G. Deutſch-Rudolez geh., 2
St. v. Wolein.

Kigowiz, ſ. Gaiwiz.

Kihmanihs, Revier in der d. Sultan d. Sulubin-
ſeln geh. Ldſch. auf d. Inſel Borneo, wird v. 2
Oberhäuptern (Orankays) beherrſcht. An dem Fl.
wohnen große Schaaren Eidahaner. Sie verferti-
gen weiße, ſtarke Matten aus Buhri, einer Pflan-
zenart und bauen Schiffe, mit welchen ſie nach Ja-

Digitized by Google

za fahren. Wilder Zimmt u. Tendſchu (Gummi Kopal) ſind die vorzüglichſten Erzeugniſſe dieſes Landſtrichs.

ickapous, indiſche Nation, deren verſchiedene Stämme nahe dem Eingange des Ober-Sees wohnen, wo ſie vor einigen 20 Jahren 400 Krieger hatten. Ein Theil von ihnen hielt ſich beim See Michigan auf; ein anderer zwiſchen dieſem und dem Miſiſippi in der Nähe der Outtagomier u. ein anderer Stamm nahe dem Piankeſhaws und an dem Wabaſh u. ſeinen Armen.

ikelheim, ſ. Kückelheim.

ickenbach, heſſ. darmſt. D. v. 7 Hſn. u. 104 Ew., mit 2 Hämmern, des Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. des Hgth. Weſtphalen.

icker, adl. G. u. PfD. im daber. Kr. in preuß. Pommern, hat 1 Pwk. u. 14 Fſtll.

ickerdorf, D. v. 25 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. Hausr. Vtl., 4½ St. v. Wels.

ikinda (Nagy), Ort mit einem eignen Magiſtrat in d. torontaler Geſpnſch., in OUngarn, von Raizzen bewohnt. Hier iſt 1 PoſtA. u. 1 Kombiatur. Der ſogenannte kikindaer Bez. begreift 10 Ortſch., welche privilegirt (ſeit 1774) ſind u. jährl. d. Kammer eine beſtimmte Summe (von 38000 fl.) zahlen. Sie ſtehen nur unter OAufſicht der königl. Kammer u. hängen vom Diſtriktſtuhl ab, deſſen Präſes ein Kammerbeamter iſt. Die Ew. treiben Pferdezucht u. mancher Einzelne hat 100 Pferde.

icking, D. v. 13 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl. zu verſch. Hrſch. geh., 12½ St. v. Linz.

icking, D. d. Hrſch. Auhof am Ypsfelde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1¼ St. v. Amſtädten.

icking, D. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2¼ St. v. Melk.

ickingerod, D. v. 23 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 12 St. v. Linz.

iklingen, kbair. PfD. v. 325 Ew. u. Hrſch. an d. Glött unweit Höchſtädt, im pfalzneuburg. LGr. Höchſtädt.

ikol, adl. Stadt v. 64 Hſn. u. 371 Ew. im lipn. Kr. d. Plock-Kamdep., in Neu-OPreußen.

ikut, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unweit Zirkow.

ilan, ſ. Ghilan.

ilan, Dſtt. auf Zypern, liefert Wein, ſchlechte Seide zu Sieben u. wenig ordinäre Hand- u. Schnupftücher. (Devezin).

ilb (Kulb), Mkt. mit 33 Hſn. u. 1 Pf. d. Hrſch. Grünbühel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Melk.

ilb (Kulb), Mkt. mit 1 Pf. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Melk.

ilberhard, ſ. Kälberhart.

ilborun, ſ. Kinburn.

ilburg, franz. ſonſt ktrier. Flk. v. 300 Hſn. u. 561 Ew. u. Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Prüm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier. Der Kant. enthält 26 Ortſch. mit 4307 Ew.

Kilburgweiler, franz. ſonſt ktrier. D. v. 112 (mit Schwelkerath) Ew. im Bez. Prüm, Kant. Kilburg d. Saardep. — Poſtſtat Trier.

Kilchberg, rtſch. PfD. v. 310 Ew., 1 Schl. u. Garten am Nekkar, 1 St. v. Tübingen, ſteuert zum Kant Nekkar.

Kildare (Kildar), Hptſtadt d. gleichnam. Gſſch. u. Siz eines Biſthums in d. Provinz Leinſter, in Irrland. — Die Grafſchaft beſteht aus 10 Baronien, enthält 228,590 Acres, 4 Flk., 100 Pf. u. hat 11272 Hſr. mit 56360 Ew., welche viele Baumwollenfabr. betreiben.

Kildin, ruſſ. Inſel bei d. Ausfahrt aus dem kolaiſchen Meerbuſen, 5 Werſte v. ſeinem rechten Ufer; ſie trägt keine Bäume, hat aber Okker u. Schiefer. Die ganze Inſel hat nur 1 hölzernes Haus zur Wohnung Salowezk. Fiſcher. Sie dient zu einem Zufluchtsort für alle Vorbeiſchiffende. Die Sommernächte laſſen hier die Sonne bis zum 20 Jun. in einem dunkelrothen Lichte von auſſerordentl. Größe erblikken und man kann dabei alle kleinere Gegenſtände leſen. Man findet kein vierfüßiges Thier als den (Mus Lemmus) kleinen Lemming.

Kilello (Elma-), eine v. den 7 S. Nationen, welche die mahomedaniſchen Handelsleute auf dem Wege nach Narea, der S. von den Abeſſiniern jemals eroberten Provinz, paſſiren müſſen. Sie gehört zu den S. Gallas in Afrika.

Kiles, kbair. Ort im LGr. Amberg d. OPfalz.

Kilfenora, kleine Stadt in d. Gſſch. Klare, d. Provinz Munſter, in Irrland.

Kilham, engl. Flk. in York-Shire.

Kili (Kilia nova), türk. Ldſch. in Beſſarabien mit d. Stadt gleiches Namens. Dieſe liegt an der N. Mündung der Donau ins ſchwarze Meer, hat 1 Veſtung, 1 Hafen. Die Stadt iſt nicht weitläuftig, aber ein berühmter Handelsort, von den Schiffern aller umliegenden Seeſtädte u. auch egypt., venetian. u. raguſan. Seefahrern beſucht, die Wachs, rohe Häute u. Vieh abholen. Die Ew. treiben Fiſcherei, Störfang, Kaviarhandel u. beſtehen aus einem Gemiſch verſchiedener Nationen. (Kantemir)

Kiliansdorf, D. d. A. Roth, 1 St. davon im Kr. Gunzenhauſen d. Fſtth. Ansbach; geh. größtenth. Nurnberg, übrigens dem deutſchen Orden.

Kilianshof, kbair. Dchen. v. 13 männl. Ew. im würzburg. LGr. Biſchofſsheim, am Fuße des Kreuzbergs.

Kiliansroda, preuß. D. v. 43 Hſn. in d. Hrſch. Blankenhain, in Thüringen, ſonſt kmainz.

Kiliansteden, kheſſ. reform. PfkD. v. 114 Hſn. u. 631 Ew. d. A. Buchenthal in d. Gſſch. Hanau.

Kili-Bagazi, große u. volkreiche Stadt in Beſſarabien, hat 1 Veſtung u. beträchtliche Ledergerberrien u. Schagrinfabr.

Kilitz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Tenſing im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kilkonny, Hptſtadt in d. gleichnam. Gſſch. d. Provinz Leinſter, in Irrland, am NoreFl., iſt ziemlich groß, hat 2690 Hſr. mit 17000 Ew., welche Handlung u. Tuchfabr. betreiben. In d. Nähe ſind die

Stein-

Digitized by Google

teinkohlengruben v Caſtle-Coimber. Die Gſſch.
ilkenny hat 287650 Acres Land enthält in 8
ekken, 1 Stadt, 96 Kchſp. u. 17304 Hſn. eine
völker. v 64400 Ew., liegt zwiſchen den Gſſch.
perary, Werford u. Carlow, iſt gut bewäſſert,
chtbar u. angebaut.

lalia, Städtchen mit 1 Hafen, 1 Biſthum, an
em Meerbuſen in d. Gſſch. Mayo d. Provinz Ko-
ght, in Irrland.

laloe (Labu), Hptſtadt d. Gſſch. Klare u.
z eines Biſchoffs d. Provinz Munſter, in Irrland;
t Flußſchiffahrt u. Produktenhandel.

larny, Marktflekken d. Gſſch. Kerry d. Provinz
unſter in Irrland, hat in der Nähe 1 reiche Blei-
ibe u. liegt an einem berühmten Landſee, d. in
untern u. obern abgetheilt wird. Erſterer iſt 6
änd. M. lang u. 4 breit; leztere iſt kleiner, aber
t Bergen umgeben, v. welchen ſich Bäche herab-
zen, d. vorzüglich nach einem ſtarken Regen ei-
i auſſerordentlichen Anblik gewähren. Außerdem
dieſer See durch d. Stärke u. Mannigfaltigkeit
es Echo ſehr berühmt, d. vorzüglich unter d. ho-
i Felſen, das Adlerneſt genannt, eine große Wir-
g thut. — In d. See ſind viele Inſeln u. auf
ſen Trümmer ehemal. Kl. u. Einſiedeleien.

beggan, engl. Flk. am Fl. Brasmagh in d.
ch. WMeath d. Provinz Leinſter, in Irrland.

en, hohenz. heching. D. an d. Starzel, im Kil-
hal.

enburg, kbad. JägerH. mit einer Kapelle d.
ch. Salem d. OFſtth., auf einer Inſel in dem
enweiher.

enthal, kbair. D. u. Schl. am Schmutter,
n. Augsburg; jezt im Bez. Dillingen, LGr.
tingen.

icranky, berühmte Ebene in dem ſchott. Hoch-
e (wo unter König Wilhelm ein Treffen verfiel)
t einem gefürchteten engen Paſſe, wo ſich weni-
Leute gegen eine große Zahl vertheidigen können.

ngen, kwirtemb. D. v. 69 Ew. im StaatsA.
heln d. LVgt. Ellwangen, macht 1 Schulthei-
l. v. 7 Ortſch. u. 350 Ew.

ngly, Ortſchaft d. Gſſch. Windham im NO.
l d. Namerikan. Freiſtaats Konnektikut, gränzt
Rhode-Island u. iſt v. Pomfret durch den Fl.
ebaug geſondert. Sie liegt bei 15 M. O. von
dham, u. hat 1 Kirche. Die Stadt wurde im
1708 incorporirt. 1728 wurde ſie in 2 Gemein-
getheilt, von denen die eine unter den Namen
npſon incorporirt iſt.

ngton, gebirgige Ortſch. in d. Gſſch. Rulland
amerik. Freiſtaats Vermont, hat Medway an
., Barnard an d. NO., u. Saltash an d. SO.
:, u. enthält 32 Ew. Der Fl. Walerquechee
eine Quelle in einem Teich dieſer Ortſch.

ngworth (Hammonasset ſonſt gen),
haft d. Gſſch. Middleſer d. Namerik. Freiſtaats
ektikut; liegt am Long-Island-Sund, beſteht
Gemeinden u. treibt beſonders Schiffbau klei-
fahrzeuge. Es iſt merkwürdig wegen des be-
rühmten Yale-Kollegiums, das hier zuerſt angelegt,
aber in der Folge nach Neu-Haven verlegt wurde.
Hat 1 Poſtamt.

Killmallock, gut bewohnter Flk. in d. Gſſch.
Limerik d. Provinz Munſter in Irrland; hat Woll-
u. Leinmanuf. u. große Bleichen.

Killmore, kleine Stadt u. Siz eines Biſchoffs in
d. Gſſch. Kavan d. Provinz Ulſter, in Irrland.

Killogh (Port Sta Anna), Stadt in d. Gſſch.
Down in Irrland, N. v. d. Spizze St. John, mit
1 kleinen ſichern Hafen. Es iſt hier eine Charter-
School zur Beförderung d. Manufakt. u. Salinen.
Es wird viel Gerſte ausgeführt.

Killyleagh, Flk. am See Strangford in d. Gſſch.
Down d. Provinz Ulſter in Irrland. Die Ew. trei-
ben Handel mit beliebten Zwirn u. Garn; es werden
Leinwandmanuf. unterhalten.

Kilmarnok, Stadt in Air-Shire in Schottland
mit beträchtlichen Wollmanuf.

Kilmes-Böhmisch, D. d. Hrſch. Theuſing im
ellbogn. Kr., in Böhmen.

Kilmes-Deutsch, D. d. Hrſch. Theuſing u.
Udritſch im ellbogn. Kr., in Böhmen.

Kilva, ſ. Quiloa.

Kilongo, die größte Provinz des Königr. Loango
auf d. Wafrikan. Küſte Kongo; liegt W. v. Loango
u. N. v. Loangiri, am Meer u iſt ſehr volkreich
u. fruchtbar. Der ſtärkſte Handel, den die ziemlich
rohen Ew. führen, wird mit Elfenbein getrieben u.
die Handelsplätze ſind Kilongo, ein großes D.
an d. Küſte mit einer Rhede u. Malanda, wel-
ches an d. Mündung eines Küſtenfluſſes liegt.

Kilronny, engl. Flk. am Meerbuſen Forth in d.
Shire of Fife, in SSchottland.

Kilsyt, Flk. in d. Gſſch. Stirling in Schottland.

Kilvor, adl. G. unt. Kchſp. Rödnighauſen d. Vgt.
Bünde des A. Limberg, in d. preuß. Gſſch. Ra-
vensberg.

Kilverod, franz. D. v. 575 (mit Kappelen u. Zu-
behörungen) Ew. im Bez. Kolln, Kant. Elſen d.
Roerdep. — Poſtſtat. Neuß.

Kimaria (Chimeria, Chimera), Land in
OAlbanien, woher viele Häute, Roſinen, Bauholz,
Sumach im Handel kömmt. Das kriegeriſche Volk
der Kimarioten bewohnt dies gebirgige Land, treibt
Tauſchhandel mit Oel u. Wolle nach Italien u. han-
delt dagegen Gewehre u. grobe Tücher ein (Pouqueville)
ſ. auch Chimera.

Kimberg, ſ. Kindberg.

Kimblas, Ort im A. u. Kr. Kulmbach, im Fſtth.
Baireuth.

Kimbolton, engl. Mktflk. mit einem Kaſtell, in
Huntington-Shire.

Kimbrazhofen, ſ. Kümeratshofen.

Kimbsau, kbair. D. im Bez. München u. LGr.
Schongau.

Kimburg, kbair. D. im Bez. München u. LGr.
Schongau.

Kimelsdorf, D. d. L. u. PflGr. Schärding in Oeſtr.
ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Siegharding.

Digitized by Google

Kimelsdorf, Ortſch. d. LGr. Wildshut in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4½ St. v. Braunau.

Kimerleinsdorf, ſ. Kümerleinsdorf.

Kimersdorf, Ortſch. v. 35 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Linz.

Kimertshofen, kbair. D. v. 19 Hſn. u. 19 Heerdſtätten, mit 1 K. d. LGr. Aichach, im Bez. München.

Kiming, Ortſch. d. Hrſch. Kirnberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Melk.

Kimirz, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griechiſch-kathol. Pf. u. deutſchen Anſiedlung in brzez. Kr. in OGaliz., 5 St. v. Boberka.

Kimitio, ſchwed. Inſel u. Kchſp. mit mehrern adl. Höfen, Eiſenhämmern u. Steinbrüchen, im HofGr. Bez. Abo der Abo u. Björneborgs Lagmanſchft.

Kimmelsbach, kbair. KchD. v. 32 Hſn. u. würzburg. LGr. Königshofen.

Kimmen, D. v. 153 Fſtl. d. Vgt. Delmenhorſt d. Hgth. Oldenburg.

Kimmene, Fl. im ruſſ. Gouvern. Wiburg, aus dem See Pevendi im ſchwed. Län Tawaſtahus, macht auf einer großen Strekke die ruſſ. u. ſchwed. Grenze u. fällt nach einem Laufe v. 200 Werſten mit 6 Armen in den finniſchen Buſen.

Kimmersang, kbair. D. im LGr. Waldmünchen d. OPfalz.

Kimmersbruck, kbair. Hm. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Kimos-Kimosen, eine Art Halbmenſchen im Innern d. Inſel Madagaskar faſt 2 ° SBr., weiß oder doch bläſſer als alle Schwarzen, mit langen Armen, klein von Körper, aber ſtarke u. muthige Krieger; der ſchwierige Zugang (ſie wohnen theils auf Bergen, die über 16—1800 Toiſen über das Meer erhaben ſind, theils in Felſen) zu ihnen trägt viel zur Erhaltung ihrer Freiheit bei. Sie haben mit den übrigen madekaſſiſchen Stämmen, die um ſie herwohnen, weder Handel noch irgend eine Verbindung. Sie gewinnen ihre ſämmtlichen Bedürfniße aus dem Boden, den ſie beſizzen und fleißig bebauen.

Kimpfeln, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 7 St. v. Bregenz.

Kimpina, Flekken in d. Wallachey an d. Praowa, hat Salzquellen.

Kimpling, KchD. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl., zu verſch. Hrſch. geh.; 2½ St. v. Baierbach.

Kimpling (Kimpolting), D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1¾ St. v. Altheim.

Kimpolung (Moldauiſch), öſtr. KamHrſch. u. Mktfl. mit 4 Pf. im bukow. Kr. in OGaliz., 1 St. v. Poszorita, an d. Moldau.

Kimpulungu, ſ. Langenau.

Kimstorf, kbair. D. im LGr. Wolfrathshauſen im Bez. München.

Kinast, D. v. 53 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Kinbach, gſl. erbach. D. im Odenwald, 1½ St. v. Erbach.

Kinbakenhagen (Kenebaknab.), adl. D. im franzburg-barth. Dſt. in ſchwed. Pommern, nahe an d. OSee.

Kinburn (Kilborn, Kölborn), ruſſ. Veſtung im Gouvernem. Taurien auf einer Landſpizze, Otſchakow, in einer Entfernung v. 7 W. gegenüber. Sie iſt auf 3 Seiten v. Liman u. v. Meere umgeben u. ihre Lage iſt vorzüglich ſchön. Sie iſt v. d. Trümmern Otſchakows erbaut u. enthält keine Gebäude als d. Haus d. Kommendanten u. d. Kaſernen d. Soldaten; 150 Faden landeinwärts liegt d. Vorſtadt; d. aus 30 Hſn. beſteht, welche v. ruſſ. Läuflingen bewohnt werden (Sumarokoff).

Kincardine, ſ. Mearns.

Kind, D. im gräz. Kr. Steierm. im Bez. Welsdorf, zu verſch. Hrſch. geh.

Kindberg (Kimberg, Kienberg), Mkt. v. 100 Hſn. mit 1 Pf. in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 1 St. v. Mürzhofen.

Kindberg (Ober-), Hrſch. u. Schl. in IOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., 1 St. v. Mürzhofen.

Kindberg (Kinderberger Dörfchen), D. d. Hrſch. UKapfenberg in IOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., ½ St. v. Mürzhofen.

Kindel, franz. D. v. 256 Ew. im Bez. Trier, Kant. Bernkaſtel d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kindel, franz. D. v. 619 (mit Kirheim) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kindelbrück, kleine ſchrftſ. Stadt v. 324 Hſn. u. 1200 Ew. im kſächſ. A. Weiſſenſee an d. Wipper, über welche hier eine ſteinerne Brükke gebauet iſt; war vorm. ein Flekken, d. im J. 1291 die ſtädt. Vorrechte erhielt u. 1360 zur ſchrftſ. Stadt erhoben ward. Es werden hier jährl. 2 Märkte gehalten u. nicht weit v. d. Stadt iſt 1 gute Papiermühle. Tuffſtein- u. Kalkbrüche giebt es in hieſiger Gegend.

Kindelsdorf, D. im bolkenhain-landshut. Kr. in preuß. Schleſien; hat 456 Ew. Hier liegt d. ſogenannte Schweinberg.

Kindenheim, franz. D. v. 602 Ew. im Bez. Speier, Kant. Grünſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Kinderbeuren, franz. ſonſt zweibrük. zum krover Reich geh. D. v. 198 (mit d. dazu geh. DD) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kinderhook, Ortſch. in d. Gſch. Kolumbia d. NAmerikan. Freiſtaats Neu-York, am Kreek deſſelben Namens, nicht weit von Hudſon; hat 4661 Ew. worunter 638 Neger ſind, und einen unt. Zoll-A. zu Neu-York gehörigen Hafen für amerik. Schiffe. Die Land- u. Poſtſtraße v. Neu-York nach Albany geht hierdurch.

Kinderlachen, kbair. Ortſch. im LGr. Schrobenhauſen Bez. München.

Kinderode, kön. Vwk. im lora. Kr. d. preuſ. Gſch. Hohenſtein; hat 1 Schenke u. 12 Füll.

Kin-

Digitized by Google

nderode, ſ. Kühnrode.

ndeshagen, adl. D. im franzburg-bahrt. DſtR. n ſchwed. Pommern, unw. Starkow.

nding, kſalzb. Marktflekken im eichſtädt. LGr. Beilngries; hat 61 Haushaltungen u. liegt am Fuße es kindinger Berges.

ndisch (Kessel, Kinzsch, Kynnizsch), ächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Stolpen; iſt ſchrſiſ. im KG. Pilau u. geh. d. Stadt. Biſchoffswerda, at 1 Mühle.

ndisch, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., nw. Elſter; geh. z. KG. Elſter.

ndlas, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

ndlbach, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 16 Heerdſtät- n d. LGr. Griesbach, im Bez. Straubing.

ndleben, hglſächſ. PfD. v. 46 Ew., im Hgth. A Gotha, ½ St. davon.

ndlersche Haus (das), adl. G. in d. NLau- , lukau. Kr.

dling, Ortſch. v. 10 Hſn. d. Hrſch. St. Mar- in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., ½ St. v. Sieg- rding.

dsdorf, ſ. Kinsdorf.

dthal (Kühnthal), D. in IOeſtr. OSteierm. bruk. Kr., 1½ St. v. Mürzhofen.

dthalgraben (Kündthalgraben), Ort- aft d. Hrſch. OKindberg in IOeſtr. OSteierm. u. k. Kr., 3 St. Mürzhofen.

eschma, ruſſ. KrStadt im Gouv. Koſtroma, rechten Ufer d. Wolga u. Mündung des Kineſch- flüßchens, unt. 57° 25′ Br. u. 55° 57′ L. mit männl. Ew. u. 1 Leinewandmanufaktur, treibt rächtlichen Land- u. Produktenhandel u. hat jährl. n großen Jahrmarkt. Zu den Gewerben d. Stadt . die Heiligenbildermahlerei. Der Kreis liegt beiden Seiten d. Wolga u. benuzt d. Fl. zur Waſ- ahrt u. Fiſcherei.

eton, engl. Flk. im Warwik-Shire.

:an, große Stadt d. ſineſ. Provinz Kiangſi.

-hi (die Hofprovinz), Provinz des Kö- eichs Korea, in Mittel-Aſien, die mitten im e liegt.

horn, engl. Flk. an d. Küſte in Shire of Fife Schottland; hat 1 beträchtl. Zwirn- u. Garn- uf

kiöping, nahrhaftes dän. Städtchen im Stift n auf d. Halbinſel Jütland an einem großen rbuſen. Die Ew. treiben Handel u. Schiffahrt Holland u. Norwegen u d. v. Wiborg u. an- Landſtädten kommenden oder dahin gehenden ren haben hier gewöhnlich ihre Niederlage. In eerbuſen iſt ein reicher Fiſch- u. Auſternfang.

-ki-tao, Stadt in Mittelaſien, auf d. Halb- Korea, am Fl. Li-kiang, die Hauptſtadt u. enz des Königs, mit einer großen kön. Biblio- geſchriebener u. gedrukter Bücher; ein Prinz v. ite iſt OBibliothekar.

bridge, Städtchen im Devonſhire in Eng-

Kings Bridge, Poſtſtadt in Neuyork, 15 M. N. v. Neu York. Hier verbindet die Brükke d. Inſel Neu-York mit dem feſten Lande. Sie war während des Kriegs ſehr befeſtigt; von den Höhen rings herum kann d. Gegend beſtrichen werden.

Kingsclear, engl. Flk. im Hamp-Shire.

Kings-County (The), ſ. Lease.

Kings-County, Gſch. in Neu-Schottland, be- greift den Strich an d. SW. u. S. Seite d. Bucht des Minas. Der Habitant iſt für Fahrzeuge v. 40 Tonnen, eine kleine Strekke aufwärts ſchiffbar. Der Canaid für Schiffe v. 160 Tonnen 4 oder 5 engl. M. weit u. d. Cornwallis iſt ſchiffbar für Schiffe v. 100 Tonnen 5 M. weit. An dieſen Flüſſen ſind verſchie- dene Anſiedlungen u. ſie machen einen ziemlichen Strich guten Landes zur Landwirthſchaft, auch einige Wieſen. In den Flüſſen findet man eine Menge Fiſche.

Kings County, kleine Gſch. in d. Namerik. Frei- ſtaate Neu York; iſt nicht über 2 geogr. M. lang u. nicht über 1 breit u. liegt am W. Ende d. Inſel; wird d. Länge nach durch den waldigten Landrükken v. Guana in 2 Theile getrennt u. hat den fruchtbar- ſten Boden. Sie begreift 6 Ortſch. u. d. Volkszahl im J. 1790 war 4495, worunter ſich 1432 Neger- ſklaven fanden. Die Miliz beſtehet aus 1 Regimen- te. Die meiſten Ew. geh. zur holländ. reform. Kir- che u. dieſe machen 6 Gemeinden aus. Außer dieſen iſt noch 1 biſchöfl. da. Die Hauptausfuhr beſteht in Stabholz u. allerlei Lebensmitteln, Obſt, Gemüſe u. ſ. w. für die Hauptſtadt, deren reiche Ew hier gute Landſizze haben, wo ſie den Sommer zubrin- gen. Die Hauptortſchaften ſind Brooklyn (Brook- land) u. Flatbuſh.

Kingston (an d. Themse), gutgebautes Städt- chen mit einer großen Brükke über d. Themſe u. 1 Freiſchule in Surrey, in England.

Kingston upon Hull, ſ. Hull.

Kingston (Esopus), Hauptort d. Gſch Ulſter in Namerik. Freiſtaate Neu-York, unt. 41° 56′ N. Br. u. 73° 56′ W. L. v. London; liegt nicht weit vom Hudſon am Eſopus-Kill, 3 geogr. M. v deſ- ſen Ausfluſſe, in einer reizenden Ebene. Es beſteht aus 150 neu hergeſtellten Hſn. In der Mitte liegt eine große holländ. Kirche u. d. Gerichtshaus. Die Anzahl d. Ew. iſt 3929, worunter 302 Sklaven. Hier verſammelte ſich im J. 1777 der Convent, wel- cher dem brittiſchen Könige abſagte u. dem Staate ſeine neue Verfaſſung gab.

Kingston, Stadt in d. Gſch. Addiſon des Namerik. Freiſtaats Vermont; hat 101 Ew.

Kingston, Ortſch. d. Gſch. Plymouth im Namerik. Freiſtaat Maſſachuſets am WTheil d. Plymouths- bai; hat 1004 Ew.

Kingston, Ortſch. in d. Gſch. Rokkingham des Namerik. Freiſtaats Neu-Hampſhire, enthielt (1775) 961 Ew. u. (1790) nur 906.

Kingston, Ortſch. d. Namerikan. Freiſtaats Neu- Jerſey, ſehr angenehm gelegen.

Kings-

Digitized by Google

Kingston, Hauptſtadt d. Gſch. Lenoir, Dſt. Newberr d. Namerik. Freiſtaates NKarolina. Sie liegt ſehr anmuthig an d. N. Seite des Neuſfl. u. enthält 1 Gerichtshaus u. 40 Hſr.

Kingston, Ortſch. in d. Gſch. Luzerne des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; hieß anfangs Abrahams Plains u. begreift noch das ihm im N. gelegene Exeter.

Kingston, Ortſch. des Dſt. Georgetown in dem Namerik. Freiſtaat SKarolina, unt. 33° 51′ NBr. u. 79° 1′ WL. v. London, an d. WSeite des Wakkamaufl., hat 1 biſchöfl. Kirche u. 40 Hſr.

Kingston, Ortſch. d. Gſch. Talbot d. Namerik. Freiſtaats Maryland, an d. OSeite des Chaptalfl.

Kingstown, Stadt in OKanada in NAmerika, am Eingange des St. Lorenzfl., an d. Stelle, wo ehedem das Fort Frontinac ſtand. Sie wurde 1784 angelegt u. iſt jezt von beträchtlicher Größe. Sie hat 1 Barake für die Truppen, 1 Commandantenhaus, Hoſpital, Magazine, 1 biſchöfl. Kirche, 1 Gerichtshof u. Gefängniß u. 130 Hſr. Bei d. Stadt iſt eine Bucht, die eine beträchtliche Flotte beherbergen kann. Die Gegend iſt ſteinigt, doch ohne den Getraidebau zu hindern. Die Stadt iſt als Handelsſtadt nicht unbeträchtl. Alle Waaren, welche man für die obern Gegenden des Landes, den St. Laurenz hinauf fördert, werden hier in Magazine niedergelegt, ehe man ſie am Bord ſolcher Schiffe bringt, die zur Schiffahrt auf dem See (Ontario) zwekmäßig ſind. Auch das Pelzwerk v. den verſchiedenen Faktoreien an den nähern Seen wird hier eingeſammelt, um in Bateaux gepakt u. den St. Laurenz hinabgeſendet zu werden. Im Herbſt leiden die Ew. ſehr an intermittirenden Fiebern. Die Bai, welche ſich nahe bei Kingſton befindet, gewährt einen guten Ankerplaz u. iſt der ſchönſte u. bequemſte Hafen im ganzen Ontario-See. Kingſtown iſt jezt d. Hptort des mittlern Dſts. v. OKanada. Die ſtärkſte Volksmenge in dieſem Dſt. findet ſich in d. Bai v. Quenty. Dieſe Gegend bringt nicht allein d. Bedarf, ſondern führt noch 3—4000 Büſhel Getreide aus. (Weld).

Kingston (North-), Ortſch. an d. WSeite der Narraganſet-Bai in d. Gſch. Washington des Namerik. Freiſtaats Rhode-Island; hat 2 Baptiſtengemeinden u. 1 biſchöfliche, 8 Friedensrichter u. ihre Volkszahl im J. 1790 war 2907 Seelen, worunter 96 Sklaven u. 199 Freineger, Indier ꝛc. waren.

Kingston (South-), Hptort d. Gſch. Washington im Namerik. Freiſtaate Rhode-Island; liegt am Judith-Point u. in derſelben iſt das Court-Houſe, in welchem die Geſezgebung einen Winter um den andern ſich verſammelt. Hier ſind 7 Friedensrichter, 2 Gemeinden d. Quäker, 1 d. Baptiſten u. 1 d. Kongregation, auch iſt hier 1 Episkopalkirche. Die Bevölkerung machte im J. 1790 noch einmal ſoviel, als in den Jahren 1774 u. 1783, nämlich 4131 Seelen aus, worunter 473 Indier u. 135 Sklaven waren.

Kingston, Hptſtadt d. engl. Wind. Inſel Jamaika, liegt unt. 17° 57′ 30″ NBr. u. 76° 33′ WL. v. London, an d. NSeite eines ſchönen Hafens u. hat in Hinſicht des friſchen Waſſers u. aller Arten v. Bequemlichkeiten eine ſehr begünſtigte Lage. Sie hat 3 engl. M. im Umfange, 21 Straßen, ſehr breit u. regelmäßig angelegt, mit 2 engl. Kirchen, 1 Verſammlungsſaal d. Quäker u. 2 Judenſynagogen, 1 ſchönen Marktplaz in d. Mitte u. 2000 Hſr., ohne d. Negerhütten u. Waarenlager. Die Hſr. ſind niedrig, gleichförmig gebaut, mit vielen Luftzügen u. Fenſtern; im obern Theile d. Stadt findet man ſehr ſchöne Gebäude. Die Ewzahl. betrug (1788) 6,539 Weiße, 13280 farbige Freie u. 16,659 Sklaven; in allen 36,478 Menſchen. Die UGr. v. Jamaika haben hier ihren Siz. Der Hafen iſt ſehr bequem u. auch gut befeſtigt. In Kingſton wohnen ſehr reiche Kaufleute u. es gehen (im Durchſchn. v. 20 Jahren) jährl. 400 Handelsſchiffe aus.

Kingston, Hptſtadt d. Wind. Inſel St. Vinzent u. Siz des Gouvern. d. Windwardsinſeln (im Winde gelegenen britt. kleinen Antillen) liegt an einer gleichſam. Bai im Kchſp. St. Georges.

King-te-tsching, großer bevölkerter Ort d. ſineſ. Provinz Kiang-ſi, mit großen Porzellanfabr., die die feinſte Arbeit liefern u. 500 Oefen in beſtändiger Feuerung erhalten ſollen.

Kingtong, große Stadt d. ſineſ. Provinz Jünan.

King-tscheu-fu, Stadt im N. Theile d. ſineſ. Provinz Hu-guang, mit fruchtbaren Reisfeldern u. Produktenhandel.

Kinguele, Hpt.- u. Reſidenzſtadt im Königr. Kakongo in NGuinea u. WAfrika; liegt am Fl. Loango Luiſa, 10 dtſch. M. v. d. Küſte, iſt d. Stadt Buall völlig ähnlich u. ihre Gegend iſt angenehm u. geſund.

Kingwilliam, ſ. William.

Kingwood, Ortſch. d. Gſch. Huntingdon des Namerik. Freiſtaats Neu-Jerſey, faßt 2,446 Ew., 104 Sklaven eingeſchloſſen, in ſich. Liegt etwa 5 engl. M. unt. Alexandria.

Kinhausen, kbair. D. v. 23 Hſn. u. 23 Heerdſtätten, mit 1 K. u. Wirthsh. d. LGr. Rhain im Bez. München.

Kinhausen, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 7 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Freiſingen im Bez. München.

Kinheim, franz. ſonſt zweibrük. zum kroner Reich geh. D. v. 619 (mit Kindel) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kiniczek (Knihniczek), öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 100 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum adl. Gr. Czech geh., 2 St. v. Ollmüz.

Kiniz (Knihniz), öſtr. D. v. 85 Hſn. u. 892 Ew. mit 2 Kirchen im brünn. Kr. in Mähren, zum adl. G. Schebetau geh., 2¼ St. v. Goldenbrunn.

Kinitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Ledecz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kinnekulle, hoher Berg (nach Elvins 1028 Fuß hoch, Linnee giebt ſeine Höhe 397 Ellen über dem Wenerſee an) in Schweden, am Wenerſee, auf d. entgegen-

Digitized by Google

ntgegengeſezten Seite des Buſens bei Lidköping, im ofgr. Bez. Jonköping d. Waſtgötha u. Dahls gmanſchft., er läuft ganz in den See hinein u. ht iſolirt da. An ſeinem Rükken wachſen d. herr- bſten Obſtarten Schwedens. Um ihn herum liegen tige Landhäuſer u. Güter mit Baumgärten u. bei nſäter 1 Alaunbergwerk.

nering, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 4 Heerdſtätten LGr. Obing, im Bez. München.

nschbuch (Kimersbuch), D. im LGr. iberg d. OPfalz.

oth, fſtl. metternich. D. im Kl. Ochſenhauſ. A. mendorf.

ross, engl. Städtchen d. gleichnam. Gſſch. in chottland. Neben demſelben ſtehet ein ſchöner laſt an d. WSeite des Sees Lochleven, in wel- n eine Inſel mit einem alten Schl. iſt. Die ſſerfabrik. des Städtchens ſind eingegangen; noch hen Leinwand- u. Baumwollenmanuf. — Die ie Gſſch. Kinroß liegt in SSchottland, hat dung, Akkerland, Viehzucht, viele Seen, feuchte u. 3126 männl. u. 3609 weibliche Ew.

ale, Stadt in der Gſſch. Cork in Munſter in and am Fl. Bann mit 1 Hafen. Sehr lebhaft ier der Handel mit irrländ. Produkten u. Fiſchen, he in Schiffen verfahren werden, die zu dieſem ke die Stadt beſizt. Auſſer dem Hafen iſt ein tthurm.

au, kbair. D. v. 60 Hſn. u. 60 Heerdſtätten mit fK. u. Mühle des LGr. Schongau im Bez. chen.

berg, Kynsberg (Alt- u. Neu-), erſte- in D. v. 49 Hſn. mit 1 Schl. u. Glas- u. Spie- ſleifmühlen, lezteres D. v. 18 Hſn. Beide d. . Kammeral-Hrſch. Kinsberg (welche 5 DD.) im egerſchen Bez. d. ellnbogn. Kr. in Böhmen.

erg, ſ. Königsberg.

orf (Kindsdorf), gſl. reuß. D. im A. burg unw. Saalburg im B. des Fſtth. Würz- geh. z. Hrſch. Gera.

il, Dſtt. d. Gſch. Roß-Shire in NSchottland.

nich, franz. D. v. 473 Ew. im Bez. Kölln, Brühl d. Roerdep. — Poſtſt. Achen.

re, Flk. d. Gſſch. Aberdeen in Schottland am n.

nbach, naſſauweilburg. D. im A. Gleisberg.

; (Mittel-), heſſendarmſt. D. v. 95 Ew. Otzberg des Fſth. Starkenburg.

(Nieder-), erbachſch. D. zwiſchen Mi- t u. Neuſtädtlein.

; Fluß im Schwarzwalde in Schwaben; ent- 2 St. unterhalb Alpirſpach aus einem See; zet ſich mit der Schiltach, Wolfach u. Gutach, n Haslach, Hannſach, Gengenbach u. Offen- orbei u. fällt bei Kehl in den Rhein. Von enzell bis Offenburg bewäſſert er das Kin- hal.

erthal, Stab u. Vgt. im fürſtenbergſchen Wolfach, welche nebſt dem Hauptthale noch enthäler enthält.

Kinzighausen, kerzk. Hofgut mit 1 Mühle an d. Kinzig im A. Aufenau u. Fſtth. Aſchaffenburg.

Kinzigheim, kheſſ. hrſchftl. H. im A. Büchertbal im Fſth. Hanau.

Kinzing (die), Fl. entſpringt im naſſau-oran. A. Sannerz im Fulda, nimmt dem Biberbach u. meh- rere kleine Fl. auf u. fällt b. Hanau in den Main.

Kinzsch, ſ. Kindisch.

Kinweiler, franz. KchD. v. 190 Ew. im Bez. Aachen u. Kant. Eſchweiler im Ruhrdep., hat Akker- bau, Vieh- u. Obſtzucht u. Leinwandbleichen.

Kio, ſ. Miako.

Kiöge (Köge, Coagium), dän. Stadt in einer fruchtbaren Gegend d. Inſel Seeland, an d. Oſtſee mit 1 Hafen an d. Kiöger-Bucht; der Handel hat gegen ſonſt ſehr abgenommen. Es iſt hier 1 K., 1 latein. Schule u. 1 Hoſpital.

Kio-feu, Stadt in d. ſineſ. Prov. Chanton; merk- würdig als Geburtsort Konfucius.

Kiow, ſ. Kühhof.

Kipereschty (Neu-Philippen), großes D. am Pruth 3 St. v. Jaſſi in d. Moldau eine Kolonie deutſcher Tuchmacher hat hier 1 evang. Kirche.

Kipfelsperg, kbair. Einöde v. 4 Hſn. u. 3 Heerd- ſtätten mit 1 K. d. LGr. Ingolſtadt im Bez. München.

Kipfenberg, kſalzb. Marktflekken mit 1 Schl. treibt viel Profeſſionen. Ehemals war es Siz des eichſtädt gleichnam. Pfleg- u. KaſtA., jezt iſt es Siz des kſalzb. LGr., es begreift d. vormal. PflA. Kipfenberg, d. Ortſchaften des vormal. A. Beiln- gries, beilngrieſ Gebiets, jedoch mit Ausnahme des Städtchens Beilngries u. d. Ortſchaften d. ehemal. LVgtA., ettensheim. Gebiets. Es hat gute Hol- zungen, vortrefliche Wieſen, Getreide- u. Hopfen- bau. Die Forſtei Kipfenberg (ehemals ein eich- ſtädt. OberforſtA.) gehört jezt unter d. Forſtmeiſterei zu Beilngries.

Kipfendorf (Köpfendorf), hgl. ſächſ. D. v. 14 Fſtll. im Fſth. Koburg ſaalfeld. Anth. u. Gr. Neuſtadt unw. Einberg; in ſeiner ziemlich unfrucht- baren Gegend wird aus einer Thongrube nach berg- männiſcher Art ein vortreflicher feuerfeſter Thon ge- graben, der von Glashütten, Blaufarbenwerken u. Porcellainfabriken ſehr geſucht und woraus auch mit großen Vortheil Häfen u. Kapſeln gemacht werden. Hier iſt auch 1 Steinkohlenbergwerk.

Kippach, kbair. D im Bez. Kempten LG. Ober- günzburg u. geh. z. ReichsVgt. Aitrang u. Oettin- gen-Wallerſtein; hat d. niedern Gr.

Kippelbach, rttrſchftl. W. im Kant. Rhön u. Werra unw. Gersfeld in Fulda.

Kippenhausen, naſſau oran. PfD. am Bodenſee v. 400 Ew. ſonſt Weingarten.

Kippenheim, kbad. reform. u. luther. Mktfl. v. 216 Hſn. mit 1 K. d. OA. Mahlberg d. LVgt. Hoch- berg.

Kippenheimweiler, kbad. D. mit 74 männl. Ew. d. LVgt. Hochberg.

Kipper, ſ. Küpper.

Ki-

Kiprowatz (Chiprowatz), türk. Stadt an d. Kibritza im widdin. Paſchalik in Bulgarien, iſt Siz eines griech. Erzbiſch. der ſich Patriarch von Bulgarien, Servien ꝛc. nennt.

Kipsdorf, kſächſ. unmittelb. AD. im erzgebirg. Kr. u. A. Altenberg unw. Schmiedeberg.

Kipshoven, franz. D. v. 302 Ew. im Bez. Krefeld Kant. Erkelenz des Roerdep.

Kiraly-Falva (Krilou), ſchlow. D. d. preßburger Geſpannſch. in Ungarn in dem Gebiet v. Modern; hat ſtarken Weinbau u. Weinhandel.

Kiraly-Helmez, kathol. Mktfl. im eiländ. Bez. d. ſemplin. Geſpannſch. in Ungarn.

Kirasch (Chrasch, Kralsitz), D. v. 41 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Pirgles in pilſn. Kr. in Böhmen.

Kirberg, ſ. Kirchberg.

Kirberg, ummauerter Flekken v. 400 Ew. 2 Meiereien u. 3 adl. Höfen im Fſtth. Diez in Weſtphalen. Das Amt Kirberg beſizzet das Haus Naſſau Oranien mit Uſingen gemeinſchaftlich, es hat guten Akkerbau u. enthält noch 4 DD.

Kirbisdorf, ſ. Korbisdorf.

Kirburg, naſſ.-weilburg. Kchſp. u. D. auf dem Weſterwalde in d. Gſſch. Sayn Hachenburg.

Kirburg, franz. D. im Bez. Birkenfeld im Kant. Herſtein d. Roerdep. — Poſtſt. Trier.

Kirch (Hoh-), kſächſ. RG. u. PfD. in d. OLauſ., görlitz. Kr. 1 M. v. Görlitz auf einem Berge, hat 26 Rauche.

Kirchähr (Kirchehr), D. an d. Annebach im naſſau-weilburg. ſonſt ktrier. A. Montabaur.

Kirchahorn, rtſchftl. PfD. z. bamberg. Bez. Forchheim u. LGr. Waiſchenfeld geh.

Kirchaich, ganerbſch. PfD. gröſtenth. z. bamberg. Bez. Bamberg u. LGr. Burgebrach geh.

Kirchanhausen, kſalzb. PfD. v. 10 Familien im eichſtädt. LGr. Beilngries.

Kirchantschering, kſalzb. Ortſch. v. 17 Hſn. im PflGr. Tittmoniеg.

Kirchart, leining. D. v. 64 Hſn. 2 Kirchen u. 512 Ew. im OA. Mosbach; ſonſt kpfälz.

Kirchasch, kbair. D. im LGr. Erding im Bez. München.

Kirchau, PfD. d. Hrſch. Steyersberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W. 2½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Kirchau, anhalt-köthn. D. im (vormals Zerbſt.) A. Lindau.

Kirchbach, ſ. Kürchbach.

Kirchbach, PfD. d. Hrſch. Waldek in IOeſtr. UStеyerm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kirchbach, D. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Bairbach.

Kirchbach, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Marsbach in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 13 St. v. Linz.

Kirchbach, PfD. d. Hrſch. Rottenbach in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 3 St. v. Zwettel.

Kirchbach (Ober- und Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Chorherrn in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Sieghardskirchen.

Kirchbach, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kirchbach, kbair. D. des LGr. Pfarrkirchen Bez. Straubing.

Kirchbach (Kir-, Kör- oder Kürrbach), kſächſ. D. im erzgebirg. Kr. u. Kr. A. Freiberg; geh. ſchriftſ. z. RG Oberſchöna.

Kirchbach, Schl. u. Thiergarten, im Ochſenbacherthale des wurtenberg. A. Güglingen.

Kirchbach, franz. D. v. 270 (mit Dietrichingen u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Neuhornbach d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Kirchbachendorf (Kirch-Baggendorf). PfD in ſchwed. Pommern unw. Grimm.

Kirchhamsham, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 PfK. u. 2 Mühlen d. LGr. Obing im Bez. München.

Kirchbaune, kheſſ. reform. PfKchD. v. 35 Hſn. mit 5 FilDD. d. A. Wilhelmshöhe in NHeſſen.

Kirchberg, ſ. Kriechbaumhof.

Kirchberg, PfD. d. Stifts Sct Peter, in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 5 St. v. Frieſach.

Kirchberg, Ort d. Hrſch. Laubeck in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Ehrenhauſen.

Kirchberg, D. d. Hrſch. Stainz in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 6 St. v. Grätz.

Kirchberg, Ortſch. d. Hrſch. Bairbach in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Bairbach.

Kirchberg, ſ. Kierchberg.

Kirchberg, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch Freiling in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 3 St. v. Linz.

Kirchberg, D. d. Hrſch. Sct. Martin u. Riegerting in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1 St. v. Ried.

Kirchberg, D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 3 St. v. Ried.

Kirchberg, PfD. d. LGr. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 5 St. v. Braunau.

Kirchberg, D. v. 10 Hſn. d. L. u. PflGr. Wildshut in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 10½ St. v. Braunau.

Kirchberg, D. v. 19 Hſn. in Oeſtr. ob. d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Freiſtadt.

Kirchberg, Ortſch. mit 1 Pf. d. Hrſch. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 7 St. v. Linz.

Kirchberg, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 5½ St. v. Wels.

Kirchberg am Wagram, Mkt. v. 50 Hſn. mit 1 Pf. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. d. Hrſch. Oberſteckſthal 1½ St. v. Weikersdorf.

Kirchberg am Walde, Hrſch. u. Schl. in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 6½ St. v. Ilz.

Kirchberg am Walde, Hrſch., Bergſchl. u. Mkt. v. 103 Hſn. mit 1 Pf. in Oeſtr. unt. d. E. ob d. Mh. 1½ St. v. Schrems.

Kirchberg am Wechsel, Hrſch. u. Mkt. mit 129 Hſn. mit 1 Pf. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W 3 St. v. Neunkirchen.

Kirchberg an der Bielach, Hrſch., Schl. u. Mkt. mit 1 Pf. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 6 St. v. Sct. Pölten.

Kirch-

Digitized by Google

irchberg an der Raab, Hrſch., Schl. u. PfD. in JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 3 St. v. Gleisdorf an d. Raab.

irchberg an der Wild, PfD. u. Schl. d. Hrſch. Groß-Sieghards in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 1 St. v. Göffritz.

irchberg (Klein-), D. d. Hrſch. Horn in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1½ St v. Weikersdorf.

irchberg und Sulchau, Ortſch. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Rottenfels in JOeſtr. OSteyerm. u judenburg. Kr. 3 St. v. Unzmarkt.

irchberg (Unter-), D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh 2 St v. Ried.

irchberg (Kirberg), D. v. 45 Hſn. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

irchberg u. Vwk. Sorgenfrei, adl. KchD. im falkenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien: hat 1 Schule, 2 Vwk., 1 Waſſermühle u. 396 Ew.

rchberg, kbair. D. v. 6 Hſn. u 6 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

rchberg, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten nit 1 K. d. LGr. Simbach im Bez. Straubing.

rchberg, kbair. Schl. 1 M. v. Pfaffenhauſen im Bez. Straubing u. LGr. Pfaffenberg. Vor 1804 Siz eines LGr. v. 5½ QM. mit 8500 Ew., jezt aber nit dem LGr. Pfaffenberg vereinigt.

rchberg, kbair. Hm. u Schl. im Bez. Strauing u. LGr. Eggenfelden.

rchberg (Nieder-), kbair. D. im Bez. Straungen u. LGr Schönberg.

rchberg, kbair. Hm. im LGr. Pfarrkirchen Bez. Straubing.

rchberg, D. ebendaſelbſt im LGr. Paſſau.

rchberg, D. im LGr. Regen ebendaſ.

rchberg, kſalzb. D. des A. Halmberg LGr. Baging.

rchberg, kſalzb. D. u. Kchſp. v. 2 Vwk. u. 3½ H., mit 1500 Seelen, im Pfl. u. LGr. Hopfarten im Gebirglande.

rchberg, kheſſ. reform PfKchD. d. A. Gudensergin NHeſſen.

rchberg, kſächſ. Stadt v. 380 Hſn. u. 1900 Ew. . A. Wieſenburg im erzgebirg. Kr. hat beträchtliche Wollen- u. Baumwollenmanufakturen. Im J. 1803 eferte ſie 2000 Stük Landtuch. Die Stadt hat 1803 350 Tuchmacher mit 200 Stühlen u. überaupt 560 Handwerker. Seit einigen Jahren ſind Manufakt. u. Bevölkerung gefallen.

rchberg, kſächſ. unmittelb. AD. v. 212 Ew. im rzgebirg. Kr. u. A. Grünhain unw. Stollberg.

rchberg, Berg im Fſtth. Eiſenach in d. Gegend m Ruhla in Thüringen. — Bei Jena an der Saale liegt ein Berg gleiches Namens, der auch uchsberg genannt wird. — Das kſtl. Weinebirge b. Belgern im meißn. Kr. in KSachſen at gleichfalls dieſen Namen.

rchberg, kwirtenb. Markt v. 1132 Ew. im A. Marbach.

Kirchberg, kbad. Schl. mit vielen Weinbergen, d. Gſſch. Salem, im OFſtth., am Bodenſee ſonſt Salmansweil.

Kirchberg, kbad. FilD. d. Vgt. Bohlingen im OFſtth.

Kirchberg, kgl. braunſchweig. adl. Gr. u. PfKchD. v. 54 Hſn. u. 316 Ew. mit 1 Mühle u Armenh. im Haarzbez. 1 St. v. Seeſen. Das Gericht Kirchberg u. Ildehauſen begreift dieſe 2 D.D u. 1 Vwk. u. hat 110 Hſr. mit 682 Ew.

Kirchberg, St. im Fſtth. Hohenlohe an d. Jart Reſidenz d. Hohenl. Langenb. Kirchberg Linie in Franken; hat 265 Haushaltungen mit 1260 Seelen, 1 Schl. mit Natur- u. Kunſtſammlungen, 1 lat. Schule, 1 Regierung, 1 Konſiſtor., 1 Hofkammer, 1 Juſtiz- u. 1 PoſtA. Nahrung u. Gewerbſtand, Kunſt- u. Induſtriefleiß ſind in guter Aufnahme u. mehrere Künſtler u. viele Profeſſioniſten (mehrere Tuchmanuf. 1 Ledergerber.) liefern vortreffliche Arbeiten. Feld- u. Obſtbau u. Viehzucht werden auch betrieben. Hier iſt auch 1 kaiſerl. Reichspoſt. — Die Kirchberg. Linie beſizt auf 2½ QM. 2 AA. mit 1 St., 1 Flekken, 6 DD., 11 W. u. 2 Schl. bei einer Bevölkerung v. 8,000 Ew. u. 33,000 fl. Ek.

Kirchberg, heſſ. darmſt. PfD. im Gr. Loller im OA. Gieſen; hat mit Ruttershauſen 55 Hſr. u. 271 Ew.

Kirchberg (Ober-), Markt u. ſchönes Reſidenzſchl. im Burgau am Einfl. d. Weihung in die Iller, 2 St. v. Ulm. Hauptort der Grafſchaft Kirchberg welche die kirchberg-weiſſenhorn. Linie der Grafen Fugger unter öſtr. Landeshoheit beſizt. Mit der eigentl. Gſſch. Kirchberg (welche 1½ QM. mit 2500 Ew. enthält) ſind die Hrſch. Marſtetten, Pfaffenhofen, Wullendetten u. G. Schnirpfligen verbunden u. machen vereinigt die Beſizzungen der Linie Kirchberg. Sie liegen zwiſchen der Iller u. Gunz, waren ſonſt unmittelbare Reichsgrafſchaften u. wurden 1507 v Oeſtr. in Beſiz genommen u. an die Grafen Fugger als Mannlehn verkauft. Sie enthalten 2 Flekken, 4 Schl. u. 48 DD. u. haben auf 7 QM. eine Bevölkerung von 14000 Ew. Die Ek. betragen 80,000 fl.

Kirchberg (Unter-), PfD. v. 1230 Ew. in genannter Gſſch.

Kirchberg, PfD. v. 650 Ew. im Illerthale unw. Dietenheim in Schwaben, halb den Grafen Törring (ſonſt Gutenzell) halb d. Grafen Wartenberg (ſonſt Abtei Roth) geh. Leztere Hälfte ſteuert zum Kr. u. Rche.

Kirchberg, franz., ſonſt kbad. Stadt v. 170 Hſn. u. 772 Ew. mit 1 Schl. u. 1 reitenden Poſt, zugleich Hauptort eines Kant. im Bez. Simmerich d. Rhein- u. Moseldep. Der Kant. enthält 38 Ortſch mit 6491 Ew. Hauptprodukte des Kant. ſind: Korn, Hafer u. Kartoffeln; viel Wieſewachs u. etwas Spelz. Im Ganzen iſt Akkerbau u. Viehzucht noch

zurük, u. Waldungen ſind beträchtlich, auch giebt es mehrere Schieferſteinbrüche.

Kirchberg, franz. KchD. v. 346 Ew. d. Kant. Linnich Bez. Aachen im Ruhrdep., hat Akker- u. Flachsbau, Vieh- Bienen- u. Obſtzucht.

Kirchbergbracht, iſenburg-birſtein. D. am Flch. Bracht im Gr. Reichenbach.

Kirchbergerhof, franz. D. v. 330 (mit Kirsberg) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Kirchbierlingen, thurn u. tax. PfD. v. 1116 Ew. bei d. Abtei Marſchthal.

Kirchboitzen, kbrſch. PfD. v. 45 Hſn. d. A. Rethen im zelle. Quart. d. lüneburg Lſch.

Kirchborchen, preuß. KchD. im A. Neuhaus des Fſtth. Paderborn.

Kirchborgum, KchD. unt. A. Leer im preuß. Fſtth. Oſtfriesland.

Kirchbracht, ſ. Kirchbergbracht.

Kirchbrakf, hgl. brſchw. PfKchD. v. 44 Hſn. u. 338 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Wickenſen im Weſerbez. 2 M. v. Holzminden.

Kirchbrünnlein, H. v. 10 Hſn. u. 47 Ew. im KrA. Hof des Fſtth. Baireuth.

Kirchbrunn, kbair. D. im LGr. Mühldorf Bez. München.

Kirchbuch, kbair. D. im LGr. Riedenburg u. Bez. Straubing.

Kirchbuch (Kühbuch), kſalzb. PfD. im eichſtädt. LGr. Beilngries.

Kirchbüchler (Unter-) Viertel, Theil des kbaier. LGr. Tölz im Bez. München; gränzt an d. PflGr. Wolfratshauſen u. an d. Kl. Dietramszell, u. hat DD. u. Einöden. Der Boden iſt trokken u. mager, liefert etwas Korn u. Hafer; dagegen aber viel Fichten- u. Buchenwälder. Ew. ſind hier 500 in 37 Hſn.

Kirchbühel, PfD. v. 16 Hſn. d. LGr. Hrſch. Kufſtein in OOeſtr. (Tyr.) u. UJnn. u. wipthal. Kr. ¾ St. v. Wörgel.

Kirchbühl, kbair. W. mit 2 Hſn. u. 10 Seelen im bamberg. Bez. u. LGr. Kronach.

Kirchdaun, franz. ſonſt rttſchftl. D. v. 112 Ew. im Bez. Bonn Kant. Rhemagen d. Rhein- u. Moſeldep. Poſtſt. Bonn.

Kirchderne, luther. Kchſp. u. D. d. A. Lune in d. Gfſch. Mark.

Kirchditmold, kheſſ. PfKchD. v. 54 Hſn. mit 5 FilDD. d. A. Wilhelmshöhe in NHeſſen 1 St. v. Kaſſel.

Kirchdonop, fſtl. lippe. PfKchD. in d. Vgt. Donop u. A. Blomberg.

Kirchdorf, Mkt. v. 157 Hſn. mit 1 Pf. d. Stifts Schlierbach in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 7½ St. v. Wels; hat beträchtlichen Handel mit Eiſenwaaren.

Kirchdorf (Kühdorf), PfD. im Oeſtr. ob d. E. JnnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1 St. v. Altheim.

Kirchdorf (Khuedorf), PfD. d. Hrſch. Burg Ens in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1½ St. v. Ens.

Kirchdorf (Kitsdorf), D. d. Hrſch. Liechtenſtein in Oeſtr. ob d. E. JnnVtl. 2½ St. v. Paſſau.

Kirchdorf, D. d. Hrſch. Köpbach u. Würting in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2½ St. v. Lambach.

Kirchdorf, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Aiſtersheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Haag.

Kirchdorf, PfD. d. Hrch. Kitzbühel in OOeſtr. (Tyr.) u. UJnn u. wipthal. Kr. 1 St. v. Sct. Johann.

Kirchdorf, öſtr. D. in d. ſonſt königseckrothenfels. Hrſch. Staufen.

Kirchdorf (Szepes Várallya), eine d. Sechszehn-Städte in d. zipſer Geſpannſch. in OUngarn mit deutſchen u. ſlav. Ew. Hat 1 kathol. Kirche, 1 evangel. Bethaus u. 1 Kirche u. Spital d. barmherzigen Brüder.

Kirchdorf, kbair. D. v. 20 Hſn. im LGr. Aibling d. Bez. München.

Kirchdorf, kbair. D. v. 22 Hſn. im LGr. Aibling des Bez. München.

Kirchdorf, kbair. D. v. 7 Hſn. d. Hm. Marzhofen, LGr. Aibling u. Bez München.

Kirchdorf, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Simbach im Bez. Straubing.

Kirchdorf, kbair. D. v. 49 Hſn u. 50 Heerdſtätten mit 2 K. d. LG. Waſſerburg im Bez. München.

Kirchdorf, kbair. D. v. 700 Ew. im LGr. Abensberg u. Bez. Straubing.

Kirchdorf, kbair. D. des LGr. Deggendorf Bez. Straubing.

Kirchdorf, kbair. Hm. im LGr. Mosburg Bez. München.

Kirchdorf, kbair. D. im Bez. Straubingen LGr. Vilshofen.

Kirchdorf, kbair. PfD. v. 332 Ew. an d. Flaſſach Bez. u. LGr. Mindelheim.

Kirchdorf, kſächſ. AD. im Stifte u. A. Merſeburg 1 M. v. Merſeburg an d. Saale.

Kirchdorf, kbrſch. PfD. v. 23 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Kirchdorf, kheſſ. luther. PfKchD. v. 6 eingepfarrten Orten des A. Uchte in d. Gfſch. Schaumburg 2½ St. v. Uchte.

Kirchdorf (Kerkdorf), adel. D. im greifswald. Dſt. in ſchwed. Pommern; das hieſige Pwk. geh. der Stadt Greifsw. u. den dortigen Spitälern.

Kirchdorf, meklenb. ſchwer. KamD. des A. u. Kchſp. Poel.

Kirchdorf, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Ribnitz u. Kchſp. Wuſtrow.

Kirchdorf, D. v. 12 Fſtll. d. Vgt. Struckhauſen im Hgth. Oldenburg.

Kirchdorf, D. v. 46 Fſtll. d. Vgt. Hammelwarden ebendaſ.

Kirchdorf, fürſtenberg. PfD. u. Kchſp. v. 1655 Ew. an d. Brigach im A. Hüfingen.

Kirchdorf, grfl. wartenberg. D. v. 452 Ew. an d. Jller; ſonſt Abtei Roth geh. u. zum Kant. Donau ſteuerb.

Digitized by Google

uerb. — Gſſch. Schößberg beſezt d. Pfarrei (ſonſt
. Ochſenhauſen).

chehrenbach, kbair. PfD. mit 1 Kirche,
Schulhaus, 3 Schenken u. 80 Hſn. im bamberg.
z. u. LGr. Vorchheim, hat 1 ſehr beſuchten
imarkt in der Nähe auf dem Berg Ehren-
rg.

chern, franz. ſonſt jülich. D. v. 531 Ew. im
z. Bonn Kant. Rheinbach d. Rhein- u. Moſeldep.
ſiſ. Koblenz.

chen (Kirch) Hoch- und Hoh- ſ. Hoh-
rch und Hohenkirchen.

chen (Hohen-), kbair. D. im Bez. Mün-
1 u. LGr. Aibling.

chen, kſalzb. Rotte d. Pfleg. u. LGr. Taxenbach
Pinzgau

hen (Kirchheim), kwirtemb. PfD. v. 46
. u. 305 Ew. d. OA. Zwiefalten, d. LVgt. Rott-
l; ſteuert z. Kant. Kocher.

hen, kbad. PfD. v. 134 Hſn. u. 697 Ew. mit
. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg 2½ St.
örrach.

hen (Alt- und Alten-), hglſächſ. goth.
D. im Fſtth. u. A. Altenburg; hat 1 G. u. 2
diger.

hen (Neu-), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u.
Altenburg unw. Remiſſau u. Niederwiera.

hen (Obern-), Städtchen im kheſſ. Antheil
. Gſſch. Schaumburg 2 St. v. Minden; hat 1
er. adl. Fräuleinſtift. Das meiſte Gewerbe haben
Ew. von den benachbarten Steinbrüchen und
nkohlengruben, da ſie vielen Handel mit Qua-
und Steinkohlen treiben und größtentheils
nhauer ſind.

ien (Neuen-), adl. PfD. in ſchwed. Pom-
, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen.

ien (Ober-), heſſ. darmſt. D. v. 17 Hſn. u.
Ew. mit 4 Eiſenhämmern, d. gleichnam. Gr. im
t. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen. Das gleich-
. adl. v. Fürſtenberg. Patrim. Gr. iſt umgeben
den AA. Fredeburg u. Medebach u. d. Gſſch.
enſtein u. enthält auf 1½ QM. 3 Kchſp., 12 DD.
44 Hſn. u. 2143 Ew.

en (Neu-), naſſ-oran. D. am Fl. Haun im
i. Fſtth. Fulda.

en, naſſ uſing. PfD. u. Kchſp. im A. Freus-
d. Gſſch. Altenkirchen.

en an der Aitrach, fürſtenberg. PfD. v.
w. im A. Möhringen.

en (Biſchoffs-), ſolms-braunfelsſches
im A. Greifenſtein.

en (Alten-), fſtl. hohen-ſolmsſches KchD.
u. d. Gſſch. Solms.

en (Berg-), ſchaumburg-lippe. PfD. im
genburg d. Gſſch. Schaumburg.

en (Neu-), launiz-queſtenberg. D. in d.
Ritberg in Weſtphalen.

en, ſ Kirchheim.

nambach (Kirchambach), franz. D.
(mit Obernheim u. Zubehörungen) Ew. im
Bez. Zweibrücken Kant. Landſtuhl d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Kirchenberg, D. d. G. Schönbach im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kirchenbirg, freiherrl. ſpiegel. G., Schl. u. D. v. 37 Hſn. im Mittelgebirge 17 Poſtmeilen v. Prag im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kirchenbirkig, kbair. KchD. v. 30 Hſn. d. bamberg. LGr. Pottenſtein u. Bez. Vorchheim.

Kirchendemreit, kbair. D. im LGr. Neuburg der Pfalz Neuburg.

Kirchendorf (Neu-), D. d. Hrſch. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Siegharding.

Kirchendornbach, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Kirchenedenhart, kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Burglengenfeld d. Pfalz Neuburg.

Kirchenedenhart, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Kirchengel, adl. D. im fſtl. ſchwarzburg-ſondershäuſ. A. Sondershauſen unw. Greußen; das kurhannöv. StiftsA Ilefeld hat hier die Gerichtsbarkeit.

Kirchenkirnberg, kwirtb. D. (mit Spielhof) v. 230 Ew. im Kaiſerspacher Vtl. des A. Adelberg.

Kirchenleubach, D. im Fſtth. Baireuth, gehörte zu dem an Baiern abgetretenen A. Neuſtadt; blieb aber preuß.

Kirchenpungarten, kbair. D. im LGr. Kemnat d. OPfalz.

Kirchen Radaun (Koſtelnj Radaun), D. v. 46 Hſn. mit 1 Pfk. d. G. Wiſchelnicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Kirchenrohrbach, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kirchenroth, kbair. D. im LGr. u. Bez. Straubing.

Kirchensall, hohenl. neuenſt. PfD. v. 24 Haushaltungen, am SalleFl. im A. Neuenſtein; ehemals ein eigenes A.

Kirchensee, ſ. Müncheberg.

Kirchensittenbach (Kirchsittenbach), PfD. im nürnberg. A. Hersbruck am Flüßchen Sittenbach; hat 1 Herrenſiz u. 32 Unterthanen.

Kirchenstaat (der), das weltliche Gebiet des Pabſtes, als Kirchenhaupts der kathol. Kirche, liegt in Mittel-Italien zwiſchen 41° — 44° NBr. u. 28 — 31 O. L., grenzt N. an die Königreiche Italien u. Etrurien; O. an d. adriat. Meer u. Neapel, S. an das mittelländ. Meer, W. an das Königr. Etrurien u. hat 580 QM. Flächeninhalt (vor 1797 noch 860 QM.; losgeriſſen durch den Frieden mit Frankreich die Legationen Romagna, Bologna u. Ferrara, mit 280 QM.). Das Klima iſt, außer in der ſumpfigen Campagna di Roma, ſehr angenehm; die Luft rein u. warm u. der Winter bringt nur ſelten Schnee. Das Land iſt gebirgig, von den Apenninen durchzogen; auch der Monte d'oro u. die Berge bei Civita Vecchia u. Viterbo. Die vorzügl. Flüſſe ſind: Tiber, Po, Chiaſcio, Paglio u. viele kleinere. — Seen ſind: Rumi, di Caſtello, Turni, di Bracciano, di Bolſena ꝛc. — Sümpfe:

Digitized by Google

Sümpfe: beim Ausfl. des Po ins Meer; die Pontiniſchen Sümpfe, deren Austroknung Pius 6 mit groſsem Aufwand unternahm. Der **Boden** iſt äuſserſt fruchtbar, der ergiebigſten Kultur fähig, die aber das träge Volk u. die Regierung vernachläſsigen. Der Landbau wird hauptſächlich durch die Pachtungen, Auflagen u. den Kornwucher der monopol. Kammer gehindert. An Produkten gedeihen: Getreide aller Art; aber doch nicht hinreichend: türk. Korn, Buchweizen, Bohnen ꝛc. — Wein, Oel und edle Früchte im Ueberfluſs; die Waldungen mitunter beträchtlich. — Die **Viehzucht** könnte weit ausgebreiteter ſeyn, obſchon Rindvieh- und vorzüglich Schaafzucht, auch Schwein- und Ziegenzucht nicht ganz vernachläſsigt werden; die hohen Impoſten ſind ein Haupthinderniſs. Der Seidenbau beſchäftigt mehrere Gegenden. — Zahmes u. wildes Geflügel (die röm. Krammetsvögel u. Lerchen) iſt in Menge vorhanden u. der Fiſchfang ſehr ergiebig aber nicht gehörig betrieben. — Das **Mineralreich** liegt in ſeinem Reichthum unbenuzt; der Marmor gehört zu dem ſchönſten der Welt; geſchäzt iſt der röm. Alaun (von Tolfa ꝛc.); einige Gegenden liefern Steinkohlen in Menge. — **Fabriken** u. Manuf. ſind blos auf wenige Tuch- Seide- Handſchuhe- Strumpf u. Hutmanuf. eingeſchränkt, weder das Volk iſt aufgelegt ſie zu betreiben, noch die Regierung ſie zu begünſtigen. Eben ſo unbedeutend iſt der **Handel**, (nur in Ancona u. Sinigaglia etwas lebhaft), wenig Exporten u. unzählige Importen für den Luxus der Geiſtlichen u. Reichen; mit dem groſsen Leihhaus in Rom iſt eine Zettelbank vereinigt, die aber durch Papiergeld nur Wucher vergröſsert. — Die **Bevölkerung** iſt ſchwach, die eheloſe Prieſterſchaft, der gänzliche Mangel eines Mittelſtandes u. die Armuth des Volks laſſen keine Zunahme hoffen; die ganze Einwohnerzahl iſt höchſtens 1,400,000 Seelen (in Rom allein 160,000). Von dem alten Römerſtamm ganz verſchieden, beſteht die Maſſe Volk aus einer vielartigen Miſchung; ein träges, ausgeartetes Geſchlecht, das nichts der eignen Thätigkeit verdanken will, durch gute Werke der zahlreichen Kl. im Nichtsthun beſtärkt; ſtets auf der Lauer nach Gnadenbrod, lebt u. lungert es den Reichen u. ſich ſelbſt gegenſeitig zur Laſt. Mordſucht iſt ſeine ſchlimmſte u. oft treffende Satyre ſeine beſte Seite. — Herrſchende **Religion** iſt die röm. kathol. durch Inquiſition u. Preſszwang läſsig geſtüzt; aber doch duldend gegen andre Bekenntniſſe; nur Juden leben zu Rom u. Ancona **ganz** eingeſchränkt. Sehr zahlreich u. begütert iſt der geiſtl. Stand mit dem Kardinal-Vikar an der Spizze; am reichſten ſind die Kl. — Für **Bildung** des Volks wird gar nichts gethan, auſser was ſich dieſes ſelbſt aus Meſſen u. Predigten mitbringt; für Gelehrſamkeit u. Kunſt prahlt eine groſse Namenliſte wahrer Titular-Akademien in Städten u. Städtchen; auch 6 Univerſit. u. mehrere Kollegien nach pfäffiſchem Zuſchnitt. Für die ſchönen Künſte bleibt Rom, obſchon von den Franzoſen geplündert, noch Hauptort, wo ein Verein von ausländ. u. inländ. Künſtlern u. das Anſchauen herrlicher Ueberreſte des Alterthums mehr wirken als es Akademien von der Regierung beſoldet, vermöchten; für Rechtsgelehrſamkeit, Kirchengeſchichte, Studium des Alterthums hat der röm. Gelehrte vorzüglich Neigung, zahlreiche Bibliotheken unterſtüzzen ihn dabei. — Der Kirchenſtaat iſt (ſeit 1800) in 7 Delegazionen (Viterbo, Spoleto, Perugia, Camerino, Macerata, Ancona, Urbino) **getheilt**; an der Spizze der Regierung ſteht der jedesmalige Pabſt, gewählt aus dem Kardinalkolleg. u. monarchiſch regierend. Die vornehmſten **Kollegien** ſind: das Konſiſtorium aus Kardinälen, es iſt 3fach, publicum (als Verſammlung ſämmtlicher Kardinäle, Geſandten ꝛc.) semiplenum u. secretum (der geheime Ausſchuſs); die einzelnen Zweige der Staatsgewalt werden durch Kongregationen (als sacra consulta, buon governo; und zahlreiche geiſtliche Kongreg.) verwaltet; der wichtigſte Theil der Kanzlei iſt die Dataria. Das Juſtizweſen bedient ſich Geſezze nach Zuſchnitt des römiſchen Koder und des jus canonicum; oberſte Juſtizſtellen ſind die Oberappellations-Gerichte sacra ruota, Signatur der Gerechtigkeit ꝛc. — Die ſämmtl. **Einkünfte** des Pabſtes ſollen jezt noch 4 Mill. Gulden aus geiſtl. Einkünften und vielfachen verpachteten Abgaben betragen; ſie reichen nicht die Ausgaben zu dekken u. noch weniger die Staatsſchulden (über 100 Mill. Scudi) zu bezahlen; die Ek. werden durch die Kammer, mit dem Kardinal-Camerlengo an der Spizze, verwaltet. — Das **Militär** zählt, ohne Landmiliz, 4000 regul. Truppen; einige Brigg's machen die Seemacht aus. (Levesque; le Bret; Molto).

Kirchensuhr, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Obing u. Bez. München.

Kirchentellinsfurt, kwirtb. PfD. v. 1097 Ew. im A. Tübingen.

Kirchentumbach, kbair. Markt zwiſchen Auerbach u. Eſchenbach in d. OPfalz mit 80 Hſn. u. 440 Ew.; war Siz 1 PflGr. welches jezt mit dem LGr. Eſchenbach vereinigt iſt. — **Eſchenbach** enthält jezt auf 12 QM. in 3174 Heerdſtätten 161 DD. u. 80 Einöden 20,348 Seelen, u. umfaſst die vorigen Gerichte Eſchenbach, Grafenwörth u. Kirchentumbach u. die vorigen LGr. Auerbach u. Thurndorf.

Kirchen-Viertl, Gemeinde d. Grſch. Thalberg in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 16 St. v. Gräz.

Kirchenwin, kbair. D. im LGr. Pfeffenhofen d. OPfalz.

Kirchen (Martiner-), kſalzb. Rotte v. 23 Hſn. d. Pfl. u. LGr. Lofer im Pinzgau.

Kircher-Bauerſchaft, kbrſch. Brſch. v. 28 Hſn. d. A. Vgt. Langenhagen im hannov. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Kircher-Bauerſchaft, kbrſch. Brſch. v. 49 Hſn. d. A. Vgt. Burgwedel im zelle. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Digitized by Google

Kircher-Gellerſen, kbrſchw. PfD. v. 23 Hſn. d. A Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. . ſch.

Kirchheſch, franz. ſonſt ktrier. D. v. 215 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Maien d. Rhein- u. Moſeldep. Poſtſt. Andernach.

Kircherting, kbair. D. im LGr. Erding Bez. München.

Kirchfärs, kheß. luther. PfkchD. v. 29 Hſn. mit 2 eingepfarrten Orten d. Gr. Lohr in OHeſſen, am Flch. Färs (ſ. auch Färs).

Kirchfeld, D. d. Hſch. Ardacker in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1¼ St. v. Amſtätten.

Kirchgoebming, kſalzb. FilialkchD. im A. Lambrechtshauſen des LGr. Laufen.

Kirchgöns, heß. darmſt. D. v. 83 Hſn. u. 437 Ew. d. A. Hüttenberg im OberFſtth. Heſſen (ſ. auch Göns).

Kirchhagen, ſ. Wachholzhagen.

Kirchhain, kſächſ. Stadt in d. N. auſiz u. Hrſch. Dobrilugk lukau. Kr., unw. Dobrilugk u. 3 M. v. Lukau; hat 354 Hſr. mit 1000 Ew. (220 Handwerker) welche Akkerbau, Bierbrauerei u. einige Tuchweberei (von 1794 bis 99 verfertigte man 3500 Stük Tuch) treiben. Jährl. werden auch einige Märkte hier gehalten.

Kirchkalling, kſalzb. D. im A. Hallberg u. LGr. Waging.

Kirchham, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1 St. v. Frankenmarkt.

Kirchham, Ortſch. d. Stadt Wels in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1 St. v. Wels.

Kirchham, PfD. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 3 St. v. Ried.

Kirchham, PfD. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Gmünden.

Kirchham, kbair. D. v. 36 Hſn. u. 38 Heerdſtätten mit 1 PfK. d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kirchham, kſalzb. D. v. 13 Hſn. u. Obmanſch. v. 2 Höfen u. 8 Sölden im A. Mühlham u. LGr. Tittmoning.

Kirchhaſel, fſtl. ſchwarzb. rudolſtädt. PfD. im obern Fſtth. Schwarzburg u A. Rudolſtadt, b. Unterhaſel.

Kirchhatten, oldenburg. D. v. 162 Fſtll. in d. Vgt. Harten des Hgth. Oldenburg.

Kirchhauſen, kbad. D. v. 13 Hſn. u. 80 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg, hat 1 Kupfergrube.

Kirchhauſen, Marktflekken u. Siz eines deutſchordenſchen A. das unterm OA. Nekkar ſtehet, im Kreichgau; iſt vom Badiſchen u. Wirtembergſchen umgeben.

Kirchhayn, kheß. Stadt v. 400 Hſn. mit 1 luther. u. 1 reform. PfK. d. gleichnam. A. in OHeſſen, an d. Wohre. Das A. eingeſchloſſen von der Amöneburg u. d. A. Rauſchenberg berührend, wird von d. Ahm u. Wohre bewäſſert, enthält 2 Städte, 6 DD. u. 3 Höfe.

Kirchheide, fſtl. lippe. D. v. 25 Hſn. im A. Varenholz.

Kirchheilingen, unmittelbar. Ats. u. PfD. v. 150 Hſn. im kſächſ. A. Langenſalza, thür. Kr. in OSachſen; hat 4 amtſ. RGG. u. liegt 1 M. v. Langenſalz.

Kirchheim (Groſs-), LGr. Hrſch. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 6 St. v. Lienz.

Kirchheim (Klein-), LGr. u. KamHrſch. u. PfD. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 7 St. v. Spital.

Kirchheim, ſ. Rauna.

Kirchheim (Zirkenae, Zirklach), D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr. OFriaul u. görz. Kr. 14 St. v. Görz.

Kirchheim (Klein-), LGr. u. KamHrſch. u. PfD. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 7 St. v. Spital.

Kirchheim, preuß. PfD. v. 128 Hſn. u. 512 Ew. im Stadtamte u. Fſtth. Erfurt; hat 1 kön. G., 1 Mühle u. unt. den Ew. ſind einige Handwerker. Die Gegend hat vielen Obſt- beſonders Kirſchenbau.

Kirchheim, kbair. D. v. 26 Hſn. u. 25 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Kirchheim, kbair. D. d. LGr. Schwaben d. Bez. München.

Kirchheim, kbair. D. d. LGr. Griesbach u. Bez. Straubing.

Kirchheim, kſalzb. D. d. Pfleg. u. LGr. Zell im Pinzgau.

Kirchheim, kheß. adl. reform. PfkchD. v. 65 Hſn. mit 7 eingepfarrten Orten d. A. Niederaule im Fſtth. Hersfeld.

Kirchheim, kbad. reform. u. kathol. D. v. 103 Hſn. u. 541 Ew. mit 1 K. d. OA. Heidelberg, d. LVgt. Dilsberg.

Kirchheim, kwirtb. bemauerter Marktflekken v. 1391 Ew. am Nekkar u. der Landſtraße von Stuttgardt nach Heilbronn im A. Brakenheim. Das ehem. A. Kirchheim iſt mit Brakenheim verbunden.

Kirchheim unter Teck, kwirtb. Stadt an der Lauter in einem ſchönen Thale, 1 St von dem ehemaligen Schloſſe Tek in Schwaben unt. 48° 39′ d. Br. u. 27° 3′ 40″ d. L. Sie hat 500 Hſr, 3830 Ew. u. noch 1425 Menſchen in ihren Filialen, 1 Schloß mit 1 Garten, 1 Oberforſtamt, 1 Specialſuperintendenz, 1 OA., 1 Reitſchule, 1 Band- u. Leinwandfabrik, 1 Bleiche, einige Mühlen, guten Feldbau u. gute Nahrung. Die Stadt iſt Siz eines A. welches 3 Städte, 1 Mkt. u. 12 DD. mit 20327 Ew. enthält.

Kirchheim, ſ Kirchen.

Kirchheim, Marktflekken von 1320 Ew. unw. der Mindel u Floſſach mit 1 ſchöngebauten Reſidenzſchl. u. Dominik. Mchskl., zur fuggerſchen Hrſch. Kirchheim geh. in Schwaben. Er iſt Hauptort der Hrſch. Kirchheim, welche der fugger. Linie Kirchheim u. Mickhauſen geh. Die Beſizzung der kirchheim. Linie beſteht außer genannter Hrſch. noch in d. Herrſchaften: Eppishauſen, Türkenfeld, Schmiechen, Mikhauſen, Schwindeg u. Kirchthambach, welche auf

Digitized by Google

auf 3 QM., 1 Flekken, 2 Schl. u. 20 DD. enthalten, mit einer Bevölkerung v. 6800 Ew.

Kirchheim, ötting. wallerſt. luther. D. an d. Eger in d. Gegend von Nördlingen; dabei liegt das bernhard. Kl. welches d. Fürſt als Entſchädig. erhielt. Das Pfl A. Kirchheim iſt mit Diamantſtein verbunden.

Kirchheim (Kirchen), rttrſch. Pf. 4 St. v. Ochſenfurt, größtenth. kbair. z. LGr. Würzburg geh.

Kirchheim, franz. D. v. 391 (mit Breitfurth u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Medelsheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Worms.

Kirchheim-Boland, franz. Stadt v. 300 Hſn. u. 1872 (mit Altmauer) Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. Mainz des Depart. vom Donnersberge. Der Kant. hat wenig Weizen aber Korn u. Weinbau u. umfaßt 22 Ortſch. mit 9465 Ew. Wichtig ſind die Quekſilbergruben im Umkr. der Stadt, vorzügl. d. alte Neubuſch, Hoppelberg, Naſſauglük, Karlsſtollen, friſche Muth ic. Sonſt machte Kirchheim u. Stauf eine Gſch. aus welche Naſſau-Weilburg gehörte, 2 Städte, 23 DD. u. Güter begriff. — Poſtſt. Kreuznach.

Kirchheim an der Eck, franz. ſonſt leining. D. v. 590 Ew. im Bez. Speier Kant. Grünſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Worms.

Kirchheimerborn, naſſauuſing. ſonſt kmainz. H. im A. Lahnſtein 1 St. v. Ems.

Kircheisolsing, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 PfK. d. LGr. Obing u. Bez. München.

Kirchhelden, heſſendarmſt. D. v. 17 Hſn. u. 180 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Kirchherten, franz. kathol. u. reform. KchD. Bez. Kölln u. Kant. Bergheim im Ruhrdep., hat 130 Hſr. u. 700 (nach franz. Verzeichniß 203) Ew. d. Viehzucht, Akker- u. Flachsbau treiben.

Kirchhoefing, D. v. 6 Fſtll. d. Vgt. Stollhamm im Hgth. Oldenburg.

Kirchhörde, Kchſp. unt. A. Hörde im hördeſchen Kr. d. preuß. Gſch. Mark.

Kirchhof, kheſ. D. d. OA. Melſungen in NHeſſen 1 St. v. Melſungen.

Kirchhof, grfl. leiningen-weſterburg. D. auf d. Weſterwalde d. Weſterburg.

Kirchhofen, erzhgl. öſtr. Markt u. Schl. v. 1950 Ew. u. Hrſch. im Breisgau zwiſchen Freiburg u. Staufen, geh. d. Johanniterorden (ſonſt d. Kl. Sct. Blaſii). In d. Gegend iſt ein Bleibergw.

Kirchhofen, preuß. KolD. v. 12 Hſn. u. 116 Ew. in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſt. Fürſtenwalde.

Kirchholz, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1 St. v. Vöcklabruck.

Kirchholz, D. d. Hrſch. Auhof am Ipsfelde in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 2 St. v. Amſtädten.

Kirchhorst, kbrſch. PfD. v. 17 Hſn. im A. Burgtorf, Fſth. Lüneburg.

Kirchhoven, franz. D. v. 1445 Ew. im Bez. Achen, Kant. Heinsberg d. Roerdep. — Poſtſtat. Maſeyk.

Kirchhundem, heß. darmſt. D. v. 34 Hſn. u. 288 Ew. mit 4 Hammerwerken d Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Kirchilpe, heß. darmſt. D. v. 6 Hſn. u. 46 Ew. d. Gr. Fredeburg im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kirchisen, kbair. D. im LGr. Mühldorf des Bez. München.

Kirchkagen, kbair. D. im LGr. Mühldorf des Bez. München.

Kirchlaibach, ſ. Kirchenleubach.

Kirchlamiz, Marktflekken im A. u. Kr. Wonſiedel des Fſth. Baireuth, 1 M. v. Weiſenſtadt. Er iſt einer der ſchönſten u. größten Orte des Kr. u. liegt an dem Lamizſt. Er hat über 1000 Ew., deren Nahrung Akkerbau, beſonders aber Flachsbau (jährl. für 600 Rthlr. Ausfuhr) iſt. Weber u. Töpfer (jährl. 250 Fuder Töpfe, an Werth 4000 fl.) ſind Hauptprofeſſioniſten.

Kirchlaute, rttrſchftl. Städtchen (nach Kreybichs Karte) 2 St. v. Ebern im Fſth. Würzburg zum Kant. Baunach geh., hat 1 Schl., 1 Amthaus, 3 Wirthshäuſer.

Kirchlein, kbair. PfD. v. 12 Hſn. d. bamberg. LGr. Weißmayn im Bez. Kronach.

Kirchleiſs, rttrſchftl. PfD. des Kant. Gebirg im Bez. des kulmbacher Kr. im Fſth. Baireuth.

Kirchlenningern, D. unt. A. Reineberg im preuß. Fſth. Minden.

Kirchlinde, kathol KchD. u. Kchſp. d. A. Bochum u. hörd. Kr. d. preuß. Gſch. Mark.

Kirchlinden, heß. darmſt. D. v. 9 Hſn. u. 100 Ew. im Gr. Balve d. Hgth. Weſtphalen.

Kirchling, ſ. Kührling.

Kirch-Linteln, kbrſch. Kchſp. v. 16 D. d. DomainenA. Verden in d. gleichnam. Lſch.

Kirchloiberstorf, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Obing im Bez. München.

Kirchlotheim, heß. darmſt. D. v. 18 Hſn. u. 98 Ew. d. A. Itter im Oberfſth. Heſſen.

Kirchmetting, kbair. D. im LGr. u. Bez. Straubing.

Kirchmislau, ſ. Mislau.

Kirchradaun, ſ. Kirchen-Radaun.

Kirchrade, D. d. Gſch. Hohen-Limburg, hat Akkerbau, Viehzucht u. Wollſpinnerei.

Kirchrahrbach, heſſ. darmſt. D. v. 11 Hſn. u. 78 Ew. d. Gr. Fredeburg im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kirchreihe-Grosse (Deichreihe), 10 Bauerhöfe u. 5 Kathen d. Kchſp. Kolmar in d. bielenberg. Marſch, in Holſtein.

Kirchreihe-Kleine, Dſtt. d. Kchſp. Kolmar zu d. G. Klein-Kolmar u. Neuendorf, in Holſtein.

Kirchreith, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Obing, Bez. München.

Kirch-

Digitized by Google

chremda, hglſächſ. AD. v. 80 Ew. im Fſtth. eimar u. A. Remda unw. Remda; geh. d. Uni- ſität Jena.

ch-Rheinbach, kbair. PfD. u. Schl. im r. Sulzbach d. OPfalz.

chrimbach, luther. PfD. im kaſtell. A. Burg- lach.

chrode, kbrnſchw. Vgt. v. 3 DD. u. 1 Ge- ine mit 290 ſchazpfl. Stellen, u. PfD. v. 31 Hſn. A. Koldingen, im hannöv. Quart. d. kalenberg. dſch.

hröthenbach, nürnberg. D. im A. Hil- ſtein.

hröttenbach, kbair. D. im LGr. Schnai- d. OPfalz.

hsar, franz. ſonſt kkölln. D. v. 35 Ew. im . Bonn, Kant. Ahrweiler d. Rhein- u. Mo- ev.

hscheidungen, altſchrftſ. RG. u. PfD. im ſ. A. Freiburg, thüring. Kr. an d. Unſtrut, gſcheidungen gegenüber.

hschlag, D. v. 22 Hſn. mit 1 Bade d. LGr. h. Wildberg in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 3 v. Linz.

hschlag, PfD. d. Hrſch. Bökſtall in Oeſtr. d. E., Vtl. ob d. Wh., 2 St. v. Guten- n.

hschlag, Mkt. mit 116 Hſn. u. 1 Pf. d. hnam. Hrſch. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W., 11 St. v. Wr. Neuſtadt.

hschlag im Gebirge, Schl. u. alte Berg- d. gleichnam. Hrſch. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. d. W. W., 11 St. v. Wr. Neuſtadt.

schlag, D. v. 51 Hſn. mit einer PfK. im eiſ. Kr., in Böhmen.

schlagel, D. d. Hrſch. Krumbach in Oeſtr. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 13 St. v. Wr. tadt.

schletten, rtſchftl. PfD. mit 1 Schl. im Baunach, auf bamberg. Gebiet.

schönbach, ganerbl. D. mit 1 Schl., ½ . Brizenſtadt, in Franken; 26 Hſr. ſtehen unt. kbair. würzburg. LGr. Gerolzhofen: die übri- chönborn. U. geh. in d. A. Wieſertheid.

sdorf (Kürsdorf, Kunradsdorf), . 42 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. zu verſch. Hrſch. geh., 4½ St. v. Pettau.

seelte, kbrnſchw. D. v. 21 Hſn. d. DomA. edt, im 2 Quart. d. hoya. Ldſch.

seow, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 8 Heerdſtät- mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben, im Bez. hen.

städten, D. v. 22 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. . Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Wels.

städten, 9 Hſr. d. Hrſch. Baumgarten in ob d. E., MühlVtl., 3 St. v. Strengberg.

städten, KchD. d. Hrſch. Baumgarten in unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. ling.

Kirchstädten, D. d. Hrſch. Wolsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Streng- berg.

Kirchstädten, Hrſch., Schl. u. D. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1 St. v. Nikolsburg.

Kirchstädten (Tschretschniza), PfD. d. KamHrſch. Seiz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1 St. v. Ganowiz.

Kirchstätten, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Kirchstapel, preuß. Bwk. unt. Kchſp. Lienen in d. Gſſch. Teklenburg; bringt jährl. über 1200 Rthlr. ein.

Kirchstadt, kſächſ. D. in d. OLauſiz, görliz. Kr., 1 M. v. Halbau, unw. Rauſcha, hat 11 Rauchen u. geh. nach Görliz.

Kirchsteig, D. d. LGrHrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Ried.

Kirchstein, Berg in OBaiern im LGr. Tölz, Bez. München, einer d. höchſten (2130 Fuß über d. Meeresfläche) baier. Berge.

Kirchstein, wittgenſtein. W. mit einer Kapelle im Arfeld Vtl.

Kirchsteiz, D. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thür. Kr., geh. ſchrftſ. zur Hrſch. Droiſſig.

Kirchstetten, rtſch. H. im Kreichgau, wozu er ſteuert, ſonſt im Beſiz d. kpfälz. Hofkammer, jezt mit d. A. Mosbach fſtl. leining.

Kirchstetten, fſtl. auersberg. PfD. v. 220 Ew. im Hegau, in d. Gſſch. Thengen.

Kirchstött, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kirchstokach, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Wolfertshauſen, im Bez. München.

Kirchsümmern, heſſ. darmſt. D. v. 32 Hſn. u. 216 Ew. d. Gr. Sümmern, im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kirchtambach, kbair. Hm. im LGr. Mühldorf, im Bez. München.

Kirch-Tinike, kbrnſchw. PfD. v. 27 Hſn. d. A. Ottersberg im 5 Zirkel d. brem. Ldſch.

Kirch-Troisdorf, franz. D. v. 315 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Bergheim d. Roerdep. — Poſtſtat. Achen.

Kirchwahlingen, kbrnſch. PfD. v. 9 Hſn. d. adl. Gr. Wahlingen, im zelle. Quart. d. lüneburg. Landſch.

Kirchwalsede, kbrnſchw. Vgt. v. 5 DD. u. 1 H. mit 71 ſchazpfl. Fſtll. u. PfD. v. 37 Hſn. d. DomA. Rothenburg in d. verden. Landſch.

Kirchweeg, D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. St. Pölten.

Kirchwehren, kbrnſchw. PfD. v. 26 Hſn. d. DominA. Blumenau, im hannöv. Quart. d. kalenb. Landſch.

Kirchweidach, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten, mit 1 PfK. d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kirch-

Digitized by Google

Kirchweiler, franz. D. v. 200 Ew. im Bez. Prümm Kant. Daun d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kirchwerder, eines d. Vierlande d. A. Bergedorf, d. beiden Städten Hamburg u. Lübek geh. Es liegt an d. freien Elbe, d. hannöv. A. Harburg gegenüber, begreift 360 Hſr. u. iſt in 7 Vrſch. abgetheilt. Am S. Ende iſt d. Tollenſpieker. Es iſt zugleich kbrnſchw. Vgt. des A. Haarburg mit 1 Vwk. u. 35 Kſtll. — Die U. leben mit den hamburg. lubek. vermiſcht.

Kirchweyhe, kbrnſch. PfD. v. 73 Hſn. d. A. Syke im 1 Quart. d. hoya. Landſch.

Kirchweyhe, kbrnſchw. PfD. v. 28 Hſn. d. A. Bodenteich, im luchau. Quart. d. lüneburg. Landſch.

Kirchwidern, ſ. Widern.

Kirchwinten, kbair. D. d. LGr. Neuburg d. Pfalz-Neuburg.

Kirchwiſtedt, kbrnſchw. PfD. v. 22 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3 Zirkel d. brem. Landſch.

Kirchworbis, preuß KD. v. 650 Ew. auf d. Eichsfelde, zum A. Heiligenſtadt.

Kirchzarten, erzhgl. öſtr. PfD. bei Freiburg im Breisgau, mit 1 Kchſp. v. 4000 Seelen.

Kirdorf, heſſ. darmſt. Stadt mit 3 Mühlen v. 117 Hſn. u. 988 Ew. im OA. Alsfeld im OFſtth., 1 M. v. Amöneburg; iſt d. Siz eines unter dieſes OA. geh. Gerichts (auch Euſergericht genannt), welches 1 Stadt, 8 DD., 5 Höfe u. 14 Mühlen, mit 558 Hſn. u. 3538 Ew. enthält.

Kirdorf, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. D. v. 680 Ew. im A. u 3 St. v. Königſtein.

Kirdorf, naſſ. weilburg. D. an d. Lohn, ½ St. v. Weilburg.

Kirensk (Kirenga), Kreisſtadt an d. Rechten d. Lena d. Mündung d. Kirenga, unt. 57° 47′ Br. u. 125° 42′ 45″ d. L., im Gouvern. Irkuzk. Sie hat auſſer den Gerichtshöfen nur um 100 Hſr., 3 Kirchen u. treibt Landhandel u. Akkerbau. Der Kreis hat ziemlich ſtrenges Klima. Die O. u. N. Gegend iſt die N. Fortſezzung des Baikalgebirgs, eine Gegend, die gute fruchtbare Landſtriche hat, bewohnt u. angebaut iſt. Der Kr. hat gegen 13000 Ew., Akkerbau, Viehzucht, Jagd u. Fiſcherei ſind ihre Hauptbeſchäft.; Handel iſt unbedeutend.

Kirf, franz. D. v. 138 (mit Gollesleuken) Ew. im Bez. Trier, Kant. Saarburg d. Saardep. — Poſtſtat. Luxenburg.

Kirgiſen (Kirgis-Kaisaken; Sara Kaisaki). Volk, tartar. Urſprungs (nach eignen Ueberlieferungen vom krimm. Chan Kunduqur, oder von den älteſten Mongolen ſtammend), welches ſich von der ſineſ. Mauer immer mehr W. u. S. zog u. jezt in die große, mittlere u. kleine (Orda) Horde abgeſondert lebt. — Das Land der Kirgiſen d. großen Horde nimmt den O. Theil der freien Tartarei ein O. vom Aralſee u. iſt ein theils bergigtes, warmes wohlbewäſſertes u. fruchtbares Land, theils beſteht es aus ſandigen Flächen u. Steppen. Zu dem L. gehört: die kirgiſ. Steppe, zwiſchen dem obern Irtiſch dem kaſp. Meere u. dem Ural, meiſt magre Sandfelder, mit weniger Viehweide, wo die Kirgiſen als wandernde Räuber unt. Chanen ein wildes Leben führen; Turkeſtan, unt. einem kirgiſ. Fürſten (jezt dem Chan von Taſchkent) O. an dem See Aral am Fl. Karaſu, ein fruchtbares L., deſſen Ew. Akkerbau, Gewerbe ꝛc. treiben; — Taſchkent ein aufblühendes L., das ſeinen eignen mächtigen Chan hat. Die Hauptſtämme, die zu dieſer Horde gehören, ſind: die Ukoj, Uſhm, Utſchakli, Uſjunskai (mit 100 ſtreitbaren, 200 Pferden, 706 Rindern, 3000 Schafen), Kukan, die Burukten, die Kurama, die Gebirgskirgiſen (auf dem O Theil des Alataugebirges, den Karatau mit 10 Stämmen, welche gegen 50,000 Streitbare zählen), die Andudſchan, die ſineſ. Kirgiſen (auch Adigene genannt, mehrere Stämme haben ſich von Sina losgeſagt) die Galtſcha ꝛc. — Die Kirgiſen der mittlern u. kleinen Horde erkennen ſeit 1738 u. 39 ruſſ. Hoheit u. werden zu dem Gouver. Ufa gerechnet; ihre Wohnplätze reichen in W. an den Uralfl., N. an den Ui u. die ſibir. Linie vom Tobol bis Irtiſch; O. an den Saraſl. u. große Horde S. u. SO. an den Surdarja, den Aralſee u. kaſp. See. — Die mittl. Horde bewohnt den O. u. N. Theil, die kleine den W. u. SW. — Das L. beſteht meiſt aus offenen Flächen ohne Waldung u. Fruchtboden, mit großen Salzſeen. Die Kirgiſen ſind Muhamedaner ohne Moſcheen u. Gelehrte, muthvolle Räuber, deren Verfaſſung wild und zügellos im loſen Verband mit der Oberherrſchaft des Chans ſteht; ſie wohnen in Filzzelten, wandern von einem Ort zum andern, tragen ſich reich u koſtbar nach morgenländ. Sitte mit weiten Hoſen ꝛc. u. haben in ihrer Geſichtsbildung vollkommene Aehnlichkeit mit d. kaſan. Tartarn. Jagd u. Fiſcherei ſind ihre Nebenbeſchäftigungen, unbedeutenden Akkerbau treiben d. Stämme in Taſchkent, doch ſcheint ſich das Volk allmälig in den Akkerbau zu finden, da es ſich zum Theil an Brod gewöhnt hat; ſonſt iſt die Viehzucht ihre einzige Beſchäftigung, und ſie ziehen mit ihren Pferden, Kamelen, Rindern u. Schafen (mit Fettſchwänzen) v. Steppe zu Steppe (einzelne Reiche beſizzen 10,000 Pferde, 300 Kamele, 20,000 Schafe). Der vorzügl. Handelsartikel ſind Lämmerfelle, in Rußland ſehr geſucht; dagegen bedürfen die Kirgiſen alle Artikel des Luxus u. d. Gemächlichkeit u. ihr Handel mit Rußland, der Bucharei, Chiwa iſt ſehr bedeutend. — Die Hrſch. ihrer Chanen wird durch zahlreichen Adel unterſtüzt. — Gegen die Einfälle d. Kirgiſen hat Rußland Grenzlinien (die Iſchimiſche u. Uiſkiſche) angelegt, die aus einer Reihe Feſtungen beſtehen, die ſich längs dem obern Ural bis an den Tobol erſtrekken. (Geograph. Ephem. XV. 12; Michailow; Rytschkau).

Kiriapons, ſ. Iapons.

Kirilow, ruſſ. Kreisſtadt zwiſchen 3 Landſeen, im Gouvern. Nowgorod, unt 59° 42′ Br. u 56° 14′ L mit 2165 Ew., Kaufleute, Bürger u. Stadtleute (Rasnotſchinzky). Der Handel des Orts beſteht nur in Kramerei. Hier ſind viele Heiligenmahler. Der Kr. (im J. 1796 aufgehoben; jezt wieder hergeſtellt) iſt

Digitized by Google

l naß, bergig u. wenig fruchtbar, hat 187 Seen
. Sümpfe u. 31 Flüſſe, hat 371 adl. u. 848 KronDD.
ren Ew. Ackerbau oder Handwerker betreiben;
re Anzahl überſteigt 54,000.
rin, Statthalterſch. in Tunguſien, welche d. O.
heil des Landes ausmacht, ein kaltes, rauhes Kli-
a u. auf d. O. Seite groſse Wälder hat; hier fließt
Amur. Die Hauptſtadt, wo auch d. Vizekönig
Tunguſien reſidirt, heißt Kirin-Ula-Choton.
itein (Krztini), öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 310
v. mit einer Kirche u. ehemal. MonKl. im brünn.
., Hrſch. Obrowiz in Mähren, 4 St. v. Brünn.
er wird eine vorzügl. weiſſe Farbe gegraben.
iz, ſ. Kyriz.
kby Steven, engl. Mktflk. am Fl. Eden, in
eſtmoreland. Hier werden viele Strümpfe gemacht.
kcaldy, volkreicher engl. Flk. mit einem Hafen
d. Shire of Fife, in SSchottland.
k-Ekklesie, türk. Stadt in Rum-Ili, 12
. v. Adrianopel, ſonſt mit 40 chriſtl. Kirchen,
t 10 Moſcheen u. mehrere Bädern v. Werkſtücken
Marmor erbaut; jezt Aufenthaltsort zahlreicher
den, die aus Podolien hierher verſezt wurden.
rzüglich beſchäftigen ſie ſich mit Butter- u. Kä-
ereitung u. ſchikken beide Artikel an die Juden-
aft von Konſtantinopel. — Eine gleichnam. Land-
aftſchaft erſtrekt ſich an der NSeite des Berges
mus.
ham, Mktflk. in Lancaſhire in England, hat
geltuchmanuf. u. handelt damit nach den See-
ten.
udbright, engl. Stadt mit einem guten Ha-
, bei d. Mündung d. Fl. Dee, in d. Stewartry
ogtei) of Kirkudbright v. SSchottland. Die
gtei enthält den O. u. d. mittlern Theil v. Gallo-
hat die Flüſſe Nith (mit Lachsfang u. Koot-
t); den Ur, viele Seen (Eragrono, Roan) mit-
r ſehr geſunde Luft — guten Akkerbau, vorzügl.
er, Kartoffeln ꝛc., ſtarke Viehzucht u. enthält
9 männl. u. 15592 weibl. Ew.
uk, Hauptſtadt d. türk. Antheils v. Kurdiſtan,
iner ſchönen Gegend, in Kleinaſien (Howell).
wal, Flk. u. Hauptort d. ſchottiſchen Inſel Po-
a (Mainland), hat ein Schl., einen guten Ha-
u. beträchtl. Handel.
och, kbad. D. v. 107 Hſn. u. 633 Ew. d. A.
ipsburg, d. LVgt. Michelsberg 2 St. v. Phi-
burg.
an, ſ. Kerman.
anschah, Stadt in Irak-Adſchemi, in W.
ien.
esscheid, franz. D. v. 334 (mit Hoffeld)
, im Bez. Bonn, Kant. Aldenau d. Rhein- u.
ldep. — Poſtſtat. Bonn.
reit, kbair. Hm. u. PfD. im LGr. Sulzbach
Pfalz.
ſeſe, kbair. D., Schl. u. Hm. im LGr. Kem-
. OPfalz.
ſ. Kürn.

Kirn, franz. Stadt an d. Nahe v. 1240 Ew. u.
Hptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Simmern d.
Rhein- u. Moseldep., hat eine für Lutheraner u.
Katholiken gemeinſchaftl. K., vortreffliche Lederfabr.
u. in d. Gegend Steinkohlen u. Alaun. — Auf ei-
nem hohen Felſen ſtehen noch einige hohe Thürme
u. Mauern des alten Schl. Kirburg. — Poſtſtat.
Kreuznach: — Der Kant., ein unfruchtbarer Land-
ſtrich, mit geringem Weinbau, enthält 18 Ortſch.
mit 4084 Ew. — Ehemals war hier der Siz eines
ſalm. OA. nach dem Schl. Kirburg genannt, wel-
ches 1 Stadt, 2 Flekken u. 24 DD. umfaßte. Die
eine fſtl. Linie Salm, nannte ſich Kirburg nach dem
Schl. (ſ. Salm)
Kirn (Ober-), franz. ſonſt zur Gffſch. Rheingra-
fenſtein geh. D. v. 130 Seelen im Bez. Birkenfeld,
Kant. Rhaunen des Saardep.
Kirnach, öſtr. bewohnte Gegend in Schwaben, un-
weit Villingen.
Kirnach (Ober- u. Unter-), 2 kwirtemb. W.
v. 288 Ew. d. Staabs Kirnach, im A. St. Georgen.
Kirnbach, kwirtemb. PfD. u. Stab mit 897 Ew. im
A. Hornberg.
Kirnbach, Mktflk. v. 153 Hſn. u. 1175 Ew. mit 1
Schl. unweit Güglingen an d. wirtemberg. Grenze,
in Schwaben; 2 Drittel ſind heſſ. darmſt. u. machen
102 Hſn. mit 773 Ew. u. eine beſondere Vgt. im
Fſtth. Starkenburg aus. Ein Drittel geh. Kwirtemb.
hat 51 Hſr. mit 401 Ew. u. geh. zum A. Güglingen.
Beide haben gemeinſchaftl. ein Gericht.
Kirnbach, heſſ. darmſt. D. v. 18 Hſn. u 198 Ew.
im Gr. u. bei Lichtenberg im Fſtth. Starkenburg.
Kirnbach, kbad. kl. Ortſch. d. VgtA. Gengenbach
d. OVgt. gleiches Nam., im Rchsth. Harmersbach.
Kirnbach (Kürnbach), gfl. ſternberg. D. im
Gebiet des aufgeh. Kl. Schuſſenried.
Kirnberg (Kührenberg), Hrſch. u. PfD. in
Oeſtr. unt. d. E., Vil. ob d. W. W., 4 St. v.
Melk.
Kirnberg, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.
Kirnberg, kbair. D. im LGr. Weilheim d. Bez.
München.
Kirnberg (Ober-), kbair. Ried v. 4 Hſn. u. 4
Heerdſtätten d. LGr. Landsberg, im Bez. München.
Kirnberg (Unter-), kbair. D. v. 15 Hſn. u. 14
Heerdſtätten mit 1 K. ebendaſ.
Kirnberg, kbair. PfD innerhalb rothenburg. Land-
heeg, 1½ St. v. Rothenburg, in Franken; die gan-
ze Pfarrei zählte über 250 Seelen.
Kirnberg, kwirtemb. D. v. 17 Ew. d. StaabsA.
Komburg, d. LVgt. Ellwangen.
Kirnberg, fſtl. eſterhazy. D. im Burgau, ſonſt Kl.
Edelſtetten geh.
Kirnek (Ober-), kwirtemb. D. v. 59 Ew. im A.
Schorndorf.
Kirnek (Unter-), desgl. D. im A. Adelberg.
Kirnhöchstatt, ſchwarzenberg. Schl., 1 St. v.
der Reſidenz gegen Kaſtell.

Digitized by Google

Kirnik, Berg in d. NWeiſſenburg. Geſpanſch. in Siebenbürgen. In ſeinen Klüften bricht gediegenes Gold, ſilber- u. goldhaltiger Kies u. Eiſenkies.

Kirr, kl. Inſel in ſchwed. Pommern d. Stadt Barth gehörig.

Kirrbach, ſ. Kirchbach.

Kirrdorf (Körrdorf), kheſſ. luther. PfD. v. 1 Fil Orte im vierherriſch. in d. NGſſch. Kazzenellenbogen.

Kirrengrund (Kürn-, Kirsengr.), hglſächſ. H. mit 2 Hſn. im Fſtth. Koburg-ſaalf. Anth., Gr. Lauter, geh. d. Hofv. A. in Koburg. In ſeiner Nähe wird ein feuerfeſter Thon, auch Sand gegraben.

Kirrweiler, franz. ſonſt ſpeier. Flk. v. 767 Ew. im Bez. Speier, Kant. Edenkoben d. Dep. v. Donnersberg. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Kirrweiler, franz. ſonſt rheingſl. D. v. 136 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Grumbach d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Kirsanow, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tambow, am Purſowa, mit 605 WohnHſn., 25 Buden u. 1651 männl. Ew., Hofbauern, einigen Handwerkern u. 43 Kaufleuten, mit 4915 Handelskapital angeſchrieben. Der Kreis grenzt mit Penſa u. Saratow; die Worona des Chaper durchfließt u. theilt ihn v. N. in S. Er hat fruchtbaren Kornboden u. Getreideausfuhr, wenig Waldung u. keinen Fabrikfleiß.

Kirsberg, franz. D. v. 330 Ew. im Bez. Zweibrükken, Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Kirsch, franz. D. v. 173 Ew. im Bez. Trier, Kant. Schweich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kirschahl, Gegend zwiſchen Hanau u. Frankfurt am Main, durch welche die Landſtraße gehet.

Kirschatsch, ruſſ. Stadt (vor 1796 Kreisſtadt) im Gouv. Wolodimir, am Kirſchatſcha u. an d. Linken d. Kliasma, unt. 55° 10′ Br. u. 56° 50′ L. Sie hat wenig ſtädtiſches; d. vormals beſtehende Kr. iſt zu den Kreiſen Pokrow u. Jurjewez Polsk geſchlagen.

Kirschau (Kirsche), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Groß-Poſtwiz.

Kirschbach, franz. D. v. 438 Ew. im Bez. Bonn Kant. Adenau d. Rhein- u. Moſeldep.

Kirschbaum, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg, im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kirschbaum, adl. G. u. KchD. im ſternberg. Kr. unweit Lindow in d. Neumark Brandenburg.

Kirschbaum, adl. G. u. KchD. ebendaſ., unw. Radach.

Kirschdorf (Roth-), adl. G. im ſchweidniz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 114 Ew.

Kirschdorf (Weis-), adl. G. ebendaſelbſt; hat 1 Vwk. u. 96 Ew.

Kirschenberg, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Kirschenharthof, kwirtemb. H. im Kchſp. Erbſtetten d. A. Marbach.

Kirschentheuer (Kürschentheuer), D. d. Hrſch. Hollenburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr.; auch Poſtſtat.

Kirschgarten, kheſſ. D. v. 3 Hſn. d. A. Hayna, in OHeſſen.

Kirschgarten, heſſ. darmſt. D. v. 7 Hſn. u. 40 Ew. d. LGr. u. A. Grünberg, im OFſtth. Heſſen.

Kirschgarthausen, kbad. H. im A. Ladenburg d. LVgt. Strahlenberg.

Kirschhausen, heſſ. darmſt. D. mit einem H. d. A. Heppenheim, im Fſtth. Starkenburg, hat 28 Hſr. u. 246 Ew.; ſonſt kmainz.

Kirschhöfe, 2 naſſ. oran. Höfe im OA. Geiſa u. Fſtth. Fulda.

Kirschhof, franz. D. v. 53 Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Lebach d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrücken.

Kirschhofen, naſſ. weilburg. D. 3 St. v. Braunfels im A. Weilburg an d. Lahn.

Kirschholz, kerzkanz. D. d. Rchshrſch. Wörth, im Fſtth. Regensburg.

Kirschingshof, hglſächſ. AH. im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Kirschkau (Kirskau, Kirschke), gſl. reuß. PfD. u. RG. in d. Hrſch. Schlaiz, im Vogtlande.

Kirschrod, naſſ. D. im A. u. H. Idſtein.

Kirschroth, naſſ. oran. KchD. d. OA. Blankenau, im Fſtth. Fulda.

Kirschroth, franz. ſonſt ſalm. D. v. 247 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Meiſenheim d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Kirschseifen, franz. D. v. 42 Ew. im Bez. Prümm Kant. Reifferſcheid d. Saardep.

Kirschweiler, franz. ſonſt rheingſl. D. v. 148 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Herſtein d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kirsengrund, ſ. Kirrengr.

Kirspenich, franz. D. v. 185 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Rheinbach d. Rhein- u. Moſeldep.

Kirton-Lindsey, engl. Flk. in Lincoln-Shire.

Kirwein (Skrben), öſtr. D. v. 60 Hſn. u. 505 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren; zu den ollmüzzer Stadtgütern geh., 1 St. davon.

Kis-Ber, gſl. bathyan. G. u. D. v. 260 Hſn., bewohnt v. Ungarn u. Deutſchen, in d. komorner Geſpanſch. in Ungarn; hat 1 Majolikafabr. Zu dem G. gehören noch 3 Ortſch. — Die Ew. treiben guten Akkerbau, Holzhandel u. Schaafzucht (5000 Schaafe).

Kischau (Schloss-), altes Schl. u. kön. D. im ſtargard. Kr. in WPreußen; hat 1 Vwk., 23 Fſtll. u. iſt d. Siz des DomainenA gleiches Namens, welches an Pommern grenzt u. 5 Vwk., 9 vererbpachtete Orte, 12 DD., 17 Neuſaſſereien u. Puſtkowjen u. 238 Fſtll. enthält. Im Bez. dieſes A. ſind 13 kleine Landſeen u. es hat faſt mehr Wald als Feld.

Kischfalu, D. in d. ſemplin. Geſpanſch. in Ungarn, ¾ M. v. Tokai, geh. unt. d. Ortſch. des berühmteſten ungar. Weinbaus.

Kischitz, D. v. 38 Hſn. d. Stadtgemünde zu Pilſen, im gleichnam. Kr., in Böhmen.

Kischitz,

Digitized by Google

ſchitz, D. d. Hrſch. Zachlowiz im rakoniz. Kr.,
i Böhmen.

ſchitz (Chalaupky; Klein-), D. jenſeits
Mies d. Hrſch. Bürgliz im rakoniz. Kr., in
öhmen.

chkomanetas, Fl. d. Gſſch. WMoreland
s Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; kommt aus
n Gebirgen in O., nimmt den Plumb-Creek auf
fließt in den Allegany. Weiter hinauf heißt er
onemaugh.

chkowitz, D. jenſeits d. Elbe d. Hrſch. Raud-
j im rakoniz. Kr., in Böhmen.

ohlitz, D. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring.
., unw. Eiſenberg; geh. ſchrftſ. zu Eköhlen.

chmisch, zu Perſien gehörige Inſel im perſi-
en Meerbuſen, in SAſien; iſt ziemlich fruchtbar
Zitronen, Pomeranzen, Melonen herrlichen Wein-
uben, u. enthält mehrere DD Sie iſt mit Klip-
umgeben, ſo daß nur kleine Schiffe ſich ihr nä-
n konnen. Kongo iſt ihr Hafen, der ſtark v. Ara-
n beſucht wird.

hnin, geringer türk. Flekken in d. Moldau,
Bikulſt.

htak, ſ. Kadiak.

Disznod (Michelsberg), volkreiches
mit 1 Bergſchl. im hermanſtädter Stuhl des L.
Sachſen, in Siebenbürgen; treibt Holzhandel.

kermen (Iungfernfestung, Boris-
vl), alte Stadt in d. Krimm, im Gouvern. Ni-
jew. Sie liegt auf einem hohen Berge am Dnie-
auf den Ruinen des alten Kiſekermen erbaut,
on man noch viele Ueberbleibſel ſiehet.

lau, kaiſ. öſtr. z. d. hgl. teſchen. KamGr. geh.
m teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Teſchen.

lihan, Badeort u. Sauerbrunnen in Bosnien,
Fl. Lepenizza.

nhofen, kbair. D. im LGr. Neumarkt d.
alz.

ıreuth, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Plan im
. Kr., in Böhmen.

baschen (die), Volk im N. Theile des
chen Gouvern. Ein Theil befindet ſich unt. d.
ſchen Koſaken.

lkosja, ſ. Konrater.

r (Kisljar), ruſſ. Kreisſtadt mit 2000 Hſn.
000 Ew. u. erſte Veſtung d. kaukaſiſch-kislär.
, unt. 43° 50′ NBr. u. 69° 10′ OL., am lin-
lfer des Terek, über deſſen Mündungsarmen,
ouvern. Kaukaſien. Die Lage d. Stadt iſt nie-
ı. ungeſund. Kislär iſt groß u. beſtehet aus d.
ng, der Soldatenſlobode u. d. Stadt. Dieſe
ach den verſchiedenen Nationen, aus welchen
w. beſtehen, 8 Quartiere. 1) Die armeniſche
de mit den Armeniern; 2) die gruſiniſche od.
laniſche; 3) die Slobode d. neugetauften no-
en Tataren, die von den Kumüken kamen; 4)
r hierher verſezten terekſchen Koſaken; 5) das
ier d. v. den Kalmükken anher gezogenen Olöt-
ſchinzen, welches jezt Kalmükken bewohnen; 6) die
Slobode d. muhamedaniſchen Nojaier; 7) d. kaſan.
Tataren u. 8) d. Tſcherkaſſen. Außerdem ſind auch
einige Indianer u. bei der Miliz Koſaken u. fremde
Kaufleute. Die Hſr. ſind v. leichtem Fachwerk mit
Lehmwänden Im Verkehr hat Kislär mit Aſtra-
chan große Aehnlichkeit, nur iſts in Kislär mehr im
Kleinen. Es ſind hier mehrere kleine Manufakturen
für baumwollene, ſeidene u. halbſeidene Zeuge u.
Armenier und andere Kaufleute handeln nach Geor-
gien u. mit den Gebirgsvölkern, die ruſſiſche u.
mehr noch fremde Zeuge, kurzen Kram, Spezereien
rc. nehmen u. vorzüglich Seide, rohe u. geſponnene
Baumwolle, auch Häute, Reis u. andres Getraide
u. Hülſenfrüchte, Holz zum Fourniren rc. bringen.
Der Werth d. Einfuhr übertrifft den d. Ausfuhr,
wegen der Seide für die Fabriken. Der Werth d.
aus- u. eingeführten Waaren beträgt jährlich um
300,000 Rubel, wobei rohe Seide allein viel über
½ ausmacht. Der Handel würde weit beträchtlicher
ſeyn, wenn die Gebirgsvölker weniger roh u. räube-
riſch wären, alſo mehr Bedürfniſſe hätten u. mit
Waaren ſicher beſucht werden könnten. — Der Kreis
iſt nur am Terek fruchtbar, übrigens Steppe, der
kuman. ähnlich.

Kischlod u. Waroschlod, 2 öſtr. Ortſch. im
weſprem. Kom. in Ungarn. In den dortigen Wal-
dungen hat man Alaunquellen, Antimonium, Berg-
grün, Eiſenſtein, Steinkohlen u. Vitriol entdekt.

Kisch-Maria, öſtr. privileg. Mktfl. d. bihar.
Kom., in Ungarn, 2¼ M. v. Großwardein am Erſt.

Kischuza-Ujhel, Dſt. im obern Bez. d. trentſchin.
Kom. in Ungarn, enthält 2 Mktfl. u. 55 DD.

Kislau, kbad. ſonſt ſpeier. Schl. u. Mühle 2 St. v.
Wisloch (nach der Aufhebung des A. Wisloch) Siz
eines eignen Amtes unt. d. LVgt. Michelsberg.
Das A. Kislau liegt im Kraich- u. Ladengau,
enthält 1 Markt, 1 Schl. u. 11 DD. mit 6570 Ew.
welche ſonſt zum Fürſtb. Bruchſal geh.

Kismuhl, franz. D. im Bez. Saarbrükken, Kant.
Ottweiler d. Saardep.

Kis-Munstel, öſtr. D. d. hunyad. Geſpnſch. in
Siebenbürgen. Hier ſind Bleibergwerke.

Kisnach, ſchwarzenberg. D. in d. LGſſch. Klett-
gau.

Kisotz, D. d. zypſ. Geſpnſch. in Ungarn, hat Mi-
neralquellen.

Kiſs-Almas, D. mit Goldbergwerken im algyog. Bez.
d. hunyad. Geſpnſch., in Siebenbürgen; liegt zwi-
ſchen Gebirgen.

Kissama (Chissama, Quissama), Provinz
d. portugiſ. Königr. Angola, im WAfrikan. NGui-
nea; liegt im 11° SBr., am Meere, auf d. SSeite
des Koanza u. erſtrekt ſich v. deſſen Mündung bis
an d. Gränze v. Benguela. Es iſt eine bergige,
zum Theil dürre u. wenig fruchtbare Gegend, wel-
cher es ſehr an Waſſer fehlt; ſehr reich iſt ſie dage-
gen an Steinſalz, Honig u. Wachs rc. Die Ew.
ſind träge aber tapfere Leute, die v. den Portugie-

 ſen

Digitized by Google

ſen als Soldaten zu den Beſazzungen ihrer Veſtungen gebraucht werden. Aus dieſem Grunde werden ſie auch mehr als andere Neger geſchont u. man läßt ihnen auch eine ſcheinbare Unabhängigkeit. Sie werden unter portugieſ. Ohrſch. v. 3 Befehlshabern regiert.

Kiſſamos, Stadt u. Dſtt. auf dem W. Theil von Kandia, N. Es war ehemals der Hafen von Aptera, wo jezt die kleine Stadt Kiſſamos ſteht. Die Provinz iſt eine der beſten u. fruchtbarſten der Inſel, liefert eine groſe Menge Oel u. Wein, Honig, Seide u. Wachs, wenig Gerſte u. Weizen. Die meiſten Berge ſind mit Bäumen bedekt. Der Wein iſt hellroth, ziemlich gut u. ſtark, wird nicht ausgeführt u. ſtark von den Ew. konſumirt. Das Fort Garabuſa gehöret zu dieſer Provinz. (Olivier).

Kiſsdorf, ſ. Kirchdorf.

Kiſſelbach, franz. D. v. 336 (mit Steinbach) Ew. im Bez. u. Kant. Simmern des Rhein- u. Moſeldep. Poſtſt. Kreuzenach.

Kiſſelhof, franz. D. v. 472 (mit Romſen) Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. Golheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Kiſſelowiz, öſtr. D. u. Schl. v. 80 Hſn. u. 528 Ew. am Moſtinka im prerauer Kr. in Mähren; 1¼ St. v. Kremſir.

Kiſſenbrück, bgl. brſchw. PfkchD. v. 57 Hſn u. 521 Ew. d. adl. Gr. Hedwigsburg im wolfenbüttelſchen Bez.

Kiſſendorf (Küſſendorf).

Kiſſer Afsurus (Aſſuras), Ort im Königreich Tunis in Afrika. Hier befindet ſich ein geſchmakvoller Triumphbogen mit einer Innſchrift, d. Ruinen mehrerer anderer u. ein kleiner vierekligter Tempel, an welchem Opferinſtrumente ausgehauen ſind.

Kiſſerow, meklenb. ſchwer. KlD. des KlA. u. Klkchſp. Malchow.

Kiſſey, breiter u. tiefer Fl. der Küſte von Sierra Leona, welche einen Theil der Wafrik. Guineaküſte ausmacht. In ihn ergießen ſich 2 andere Flüſſe, die von Bierrarich u. Kiangeſa herunter kommen. An allen dieſen Flüſſen wird ein ſtarker Handel getrieben, auch liegen die vornehmſten Städte der Mandingoer an derſelben.

Kiſſilkalä, Stadt des Volksſtammes Ghyſſr, der zu den Lesghä's gehört, auf dem O. Kaukaſus.

Kiſſing (Küſſing), kbair. D. v. 176 Hſn. u. 176 Heerdſtätten u. d. Schulfond zu Augsburg geh. Hm. d. LGr. Friedberg im Bez. München.

Kiſſingen (Kiſſek), kbair. Städtchen an der Saale, 2¾ M. v. Schweinfurt im Fſth. Würzburg: hat 200 Hſr., 1 Pfarrkirche, 1 Amt- u. Stadthaus u. einige adel. u. Kloſterhöfe. Mit Einſchluß von 25 Judenfamilien eine Bevölkerung von 920 Ew. Die meiſten Häuſer ſind zur Aufnahme der Brunnengäſte eingerichtet, da die hieſigen mineral. Waſſer ſehr zahlreichen Beſuch haben. Für die öffentliche Unterhaltung u. Bequemlichkeit dieſer Gäſte iſt nahe bei der Stadt 1 fürſtliches Haus mit 1 Garten eingerichtet u. mehrere andere Anlagen. Unweit der Stadt ſind auch 2 Salinen (liefern jährl. 16000 Entr.), welche verpachtet ſind u. wo auch Salmiak bereitet wird. Das ehemal. OA. Kiſſingen welches noch 5 DD. mit 2600 Ew. umfaßte, gehört jezt zum LGr. Aſchach.

Kiſslegg (Kiſſelegg), Marktfl. v. 2400 Ew. in d. Gſch. Waldburg, hat 2 Schl. u. 1 franz. Rkl. u. iſt Hauptort der gräfl. truchſes Wolfegg-Walſee geh. Hrſch. (Ober- u. RtA.) Kiſslegg welche 2938 Ew. hat.

Kiſsling (Ober- und Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Teufenbach in Oeſtr. ob d. E. JnnVtl. 3 St. v. Paſſau.

Kiſſuz. Fl. im Trentſchiner Komit. in Ungarn in den Thälern die er bewäſſert herrſcht viel Induſtrie unter den ſchlowak. Ew. mit Holzeinkauf u. Bretterverkauf.

Kiſt, kbair. D. v. 86 Hſn. im LGr. Würzburg dieſſ. d. Main.

Kiſtien (Kiſtizien, Kiſſetien), Nkaukaſ. Lſch. grenzt im weitern Sinne W. mit dem eigentl. Tſcherkaſſien N. mit Rußland am Terek, in O. mit Lesgiſtan u. S. mit Georgien. Sie beſtehet aus mehrern Kr., die von Kiſten u. neben dieſen von Inguſchen Tſchetſchen od. Tſchetſchenzen Karabulaken, Mizjiſchagen ꝛc. bewohnt werden, welche eine von den Kaukaſus-Sprachen verſchiedene Sprache, doch in mehrern Mundarten reden u. deswegen für verbrüderte Völkerſchaften zu halten ſind. Wie Tſcherkaſſien ſo iſt Kiſtien ein Theil des N. Abhanges des Hauptgebirgs mit ſolchem Gebirge, fruchtbaren Flächen, Waldung, Klima — u. eigentlich ein Theil Tſcherkaſſiens. Im höhern Gebirge iſt auch hier baſaltähnliches Schiefergebirge; am Fuße des Berges u. vorzüglich in Kalk- u. Sandgebirge ſind mehrere heiße Schwefelquellen. Die Bewohner der verſchiedenen Dſtte. ſind ſich außer den Mundarten ihrer allgemeinen Sprache an körperlicher Bildung, Charakter, Wohnung in leichten Fachwerkhäuſern, Kleidung, Speiſe u. der ganzen Lebensart ſehr ähnlich u. weichen alſo auch von den Bewohnern der Tſcherkaſſiſchen, Oſſetiſchen ꝛc. Landſchaften wenig ab. Ihre Häuſer ſtehen um 20 bei einander u. meiſtens hat jedes einen Thurm, in welchem ſie vorzüglich ihre Weiber u. Kinder retten, wenn ſie in ihren kleinen Kriegen das Feld nicht halten können. Das Volk iſt theils ſeinem eignen Adel, theils gewählten, oder durch Reichthum beſtimmten Obern, theils den Tſcherkaſſen unterthan, theils zinsbar. Meiſtens ſind alle Kreiſe rußiſche Schutzverwandte. Von ihrer ehemaligen chriſtlichen Religion ſind kaum kenntliche Spuren, Ruinen von Kirchen noch. Sie leben von der Viehzucht von geringem Akkerbau; auch ſind Räubereien bei den Benachbarten Erwerbmittel. Unter den Kiſt. Gebieten zeichnet ſich vorzüglich das Fſth. Tſchetſchen aus mit dem Regenten welcher ſich Aslam-Bai (Löwenfürſt) nennt. (Siehe: Tſchetſchen). Die eigentl. ſogenannten Kiſti wohnen zwiſchen den Karabulaken u. Inguſchen.

Kis-

Digitized by Google

tnagheri, Feſtung unter 96° 17′ d. L. u. 12° d. Br. im Lande Barramahal in Britt. Myſore Oſtindien.

torf, holſtein. D. im A. Segeberg, KchſpVgt. Kchſp. Kaltenkirchen.

Uj Szallas, ſ. Kumanien.

itza-Ujhely (Nowe Mesto), Marktfl. gleichnam. Fl. in d. trentſchin. Geſpannſch. in Ungarn an d. ſchleſ. Grenze mit 1 kath. Pfarrei. ibt Weinhandel. Der gleichnam. Dſtr. umfaßt Mktfl. u. 55 DD.

kowo, adl. Stadt v. 288 Ew. im gneſen. Kr. poſen. Kammerdep. in SPreußen, 2 M. v. Gneſen.

iska-Sloboda, ſ. Maimatschin.

itz (Neudorf), D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. gſtein, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

itz, D. d. Hrſch. Falkenau im ellbogn. Kr. in hmen.

itz, kbrſch. D. v. 8 Hſn. d. DomainenA. Ratze- in d. lauenburg. Lſch.

iztreben, adl. D. im bunzlauer Dſtr. des enberg-bunzlauſchen Kr. am Bober in preuß. leſien; hat 1 Vwk. u. 354 Ew.

ios (Citrios, Kytrios), türk. Stadt in cis — Reſidenzſtadt des Bay im Lande der Ma- en mit Schloß u. Thurm. Sie ſollte eigentlich ganze Stapel dieſes Landes in Morea ſeyn; allein wurde ſie in einem Schutthaufen von den Alba- n verwandelt, und ſeit dieſer Zeit macht die t. davon O. entfernte Stadt Dolos[illegible]en Stapel n. Einige Kaufläden ſind der Verwüſtung ent- jen, und noch treibt ſie unter dem Schuz des einigen Handel, vorzüglich Frachthandel mit nach Koron. (Pouqueville).

h, Ortſch. d. ProbſteiHrſch. Würting in JOeſtr. nt. u. klagenfurt. Kr. 4 St. v. Sct. Veit.

hendorf, W. unt. A. u. Kr. Schwabach im Anſpach.

her (Kizscher), kſächſ. aſchriftſ. RG. u. mit etwa 200 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna Eilabach.

hitz, kaiſ. öſtr. zu d. teſchn. KamG. geh. D. ſchner Kr. in Schleſien ½ St. v. Skotſchau.

e (Köptsény), Marktflekken v. 200 Hſn. wieſelburg. Geſpannſch. in WUngarn 1 St. v. burg in einer Ebene, bewohnt von Kroaten u. , hat 1 kathol. Kirche u. 1 Judenſyn., 1 fſtl. azy. Kaſtell mit ſchönen Anlagen.

inny-Berge (urſprüngl. Kittochni-Berge), die vorderſte und ſchmale Kette in Penſylvanien, welche von dem hier reichenden endloſen Gebirge oder den blauen en in NAmerika abgeht. — Aus Maryland die SO. Kette (der Nordberg, North Moun- herein u. geht in den hohen Tuſkarora über, h bis zur Susquehannah erſtrekt, jenſeits wel- r als blaues Gebirge ſich fortſezt. Von iſt der allgemeine Name auch: Kittatinny-

Kittelau, adl. G. u. D. im nimptſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 herrſchaftl. Wohnhaus, 1 Vwk. u. 219 Ew.

Kittelsthal (Kützelsthal), hglſächſ. AD. mit 24 Hſn. im Fſtth. u. A. Eiſenach unw. Ruhla; hier ſind ungemein wichtige Gypsbrüche.

Kittenbach, D. in JOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kittendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 3 Ortſch. u. 672 Seelen des A. Stavenhagen.

Kittenhausen, kbair. D. im LGr. Neumarkt d. OPfalz.

Kitten Verh, D. d. Hrſch. Sittich in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 1½ St. v. Peſendorf.

Kittery, Ortſch. in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaates Maſſachuſetts; 1 engl. M. N. von Portsmouth in New-Hampſhire, am gegenſeitigen Ufer Pascatequa; iſt ſtark bewohnt, artig gebaut u. ſehr wohlhabend. Sie beſtehet aus 3 Gemeinen der Kongregationalliſten, u. 1 Quäkergemeine. Der Schiffbau iſt hier vorzüglich gut u. beträchtlich. Der Hafen iſt nur für Namerikaniſche Schiffe. Sie hat 3250 Ew.

Kittin, D. v. 57 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Miſchek im beraun. Kr. in Böhmen.

Kittlau, adl. G. im guhrauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. 11 Fſtll. mit 68 Ew.

Kittliz, kſächſ. RG. u. PfD. v. 508 Ew. in d. OLauſiz budiſſin Kr. b. Unwürda; wird in Ober- u. Unter-Kittliz eingetheilt.

Kittlitz (Kitliz), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſitz, kalau Kr.; hierher geh. noch Eisdorf u. Hainchen.

Kiumsyk, gut gebaute Stadt im birman. Reiche in deren Nachbarſchaft ſich viele Kl. befinden. Die Ew. verfertigen viele Baumwollenzeuge u. ſind dadurch wohlhabend. (Symes).

Kiungtschen, Hauptſtadt mit einem vortreflichen Hafen auf d. chineſ. Inſel Hainan.

Kiusiu, ſ. Ximo.

Kiustendil, ſ. Gustendil.

Kiutahya (ſonſt Cotyäum), türk. Hauptſtadt v. Natolien O. v. Burſa am Fl. Purſat mit vielen Moſcheen u. 3 armen. Kirchen; auch Siz des Beglerbek. Das Gebiet bringt Baumwolle, angor. Ziegenhaare, Meerſchaum, Wachs, Feigen rc. in Handel.

Kivály-Holmetz, Marktflekken mit 1 kathol. Kirche, 1 Schl. u. ungar. Ew. in d. zempliner Geſpannſch. in OUngarn.

Kitz, preuß. FiſcherD. v. 36 Hſn. u. 206 Ew. im DomA. u. Hrſch Breskow. — Poſtſt. Breskow.

Kitz, Ort in Franken, 1 M. v. Mergentheim zwiſchen Lauda u. Biſchoffsheim an der Tauber.

Kitzberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kitzbühel (Kitzbichel), kaiſ. öſtr. Städtchen mit 1 Kapuz. Kl. in OOeſtr. (Tyr.) im UInn. u. wirpthal. Kr. 2 St. v. Sct. Johann. Das gleichnam. LGr. grenzt an Kur-Salzburg, Kur-Baiern, d. Hm. Pitterſee u. d. LGr. Kufſtein erſtrekt ſich auf 7 M. in d. Länge, enthält 5 Bergwerke d. Silber u. Kupfer liefern, 1 Stadt (Kitzbühel) 10 DD. 101 W. viele

Digitized by Google

viele einzeln zerſtreute Hſr., 3 K. ꝛc. im Ganzen 2579 Hſr., 15,400 Ew. u. 15000 Stük Hornvieh. — Die Erzeugung des Flachſes betrug (1780) 24.000 Pf.

Kitzelsdorf, D. d. Hrſch. Arnfels in JOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 7 St. v. Ehrenhauſen.

Kizen, kwirtb. D. v. 19 Ew. im SchultheiſenA. Waldſtätten des OA. Gmünd.

Kizen, desgl. Ortſch. im börtlinger Stabe des A. Adelberg.

Kizen (Kiezen, Küzen), kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. mit 32 Hſn. u. 112 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lüzen.

Kitzerberg, Gegend v. 109 Hſn. in InnOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Pettau.

Kizerow, adl. G. u. KchD. im saziger Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Bwk. u. 20 Fſtll.

Kizighofen (Groſs-), kbair. PfD. v. 260 Ew. an den Senkel im Fſtth. Augsburg LGr. Schwabmünchen.

Kizighofen (Klein-), rttſchftl. PfD. v. 200 Ew. bei vorigem; ſteuert z. Kant. Donau.

Kitzing, D. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Wels.

Kitzing, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten LGr. Obing im Bez. München.

Kitzingen, anſehnliche Handelsſtadt am Main, über welchen hier 1 Brükke geht, im Fſtth. Würzburg. Der Main theilt ſie in 2 Theile und man betrachtet den Theil der Stadt auf dem linken Ufer insgemein als Vorſtadt und er erhält den Namen: Etwashauſer. Sie iſt 2 M. von Würzburg entfernt, liegt an der Landſtraße von Frankfurt nach Nürnberg iſt nach Würzburg die anſehnlichſte Stadt des Fſtth. und hat 784 Hſr. mit 3600 Ew., ſchöne Gebäude, 3 Hauptplätze, 1 luther. 1 kathol. Gymnaſium und iſt nach alter Art befeſtigt. Alle aus den öſterreichiſchen Staaten, aus Baiern, der obern Pfalz, Böhmen, Salzburg ꝛc. über Regensburg kommenden Kaufmannsgüter ꝛc., welche von da zu Waſſer auf dem Mainfluß bis in den Rhein in die unterrheiniſchen Gegenden nach Frankreich und Batavien verführt hierher gebracht werden und umgekehrt aus dieſen L. in jene gehen, kommen zu Lande hierher. Zu Beförderung des hieſigen Speditionshandels iſt ein großes Kauf- und Lagerhaus, nebſt einem Krahn am rechten Mainufer. Die Schifferzunft iſt eine der anſehnlichſten auf dem Mainſtrom. Hauptnahrungszweig der hieſigen Einwohner beſtehet neben dem Getreidebau und den Gartengewächſen in dem anſehnlichen Weinbau und der hieſige Wein gehört unter die beſten Frankenweine. Mit demſelben wird auch ein anſehnlicher Handel ins Ausland getrieben. Kitzingen hat auch beträchtliche Eſſigbrauereien und Branntweinbrennereien, mehrere Buchdrukkerſchwarzfabrikanten; Schönfärber, Gerbereien, Strumpf- und Huthmanuf., Kattundrukker, viele Korbmacher, welche die bekannten Frauenzimmerkörbe verfertigen. Das A. Kitzingen begriff nach ſeinem alten Umfange 1 Stadt, 7 DD. mit 1400 Hſn. u. 7000 Ew. Nach der neuen Organiſat. v. 1804 enthält es bei einer erweiterten Ausdehnung ein LGr. von 2 Städten, 17 DD. u. 9830 Ew.

Kitzlsbach, Ortſch. v. 14 Hſn. im Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Linz.

Kizschergut, kſächſ. atſ. RG. u. D. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau.

Klaasdorf, ſ. Klausdorf.

Klaaswaal, großes D. v. 1143 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Klabawa (Doleggsi Hut), D. v. 41 Hſn. mit 1 Kapelle d. Stadtgemeinde zu Rokizan im pilsn. Kr. in Böhmen.

Klabor, meklenburg. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 8 Ortſch. u. 1123 Seelen d. A. Güſtrow.

Klabotsche, D. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. v. Cilli.

Klachau, Ortſch. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Trautenfels im JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr., 48 St. v. Leoben.

Klaczow, D. v. 12 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Königsgrätz im gleichnam. Kr., in Böhmen.

Klada, D. d. Hrſch. Sonnegg in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 4½ St. v. Laibach.

Kladau, adl. PfD. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Schulen, 2 FrGG. u. 47 Fſtll. mit 274 Ew.

Kladdingen, Ortſch. v. 24 Fſtll. d. Vgt. Stuhr d. Hgth. Oldenburg.

Kladek (Kom), öſtr. D. v. 81 Hſn. u. 603 Ew. im ollmütz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Mürau geh. 4 St. v. Müglitz.

Kladenin, D. d. Hrſch. Grazzen im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kladerlas, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Tepl im pilsn. Kr., in Böhmen.

Kladern (Kladrub), D. v. 44 Hſn. d. fundaz. Hrſch. Gradlitz im königsgrätz. Kr., in Böhmen.

Kladie, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 7 St. v. Krainburg.

Kladie, D. d. Hrſch. Thurn in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 8½ St. v. Neuſtädtel.

Kladie, Ortſch. d. Hrſch. Montpreiß in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 7 St. v. Cilli.

Kladie, D. d. Hrſch. OLichtenwald in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 9½ St. v. Cilli.

Kladina, D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz, im chrudim. Kr., in Böhmen.

Kladna, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 177 Ew. im hrad. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Luhatſchowitz geh., 6⅔ St. v. Hung. Brod.

Kladnik, öſtr. D. v. 30 Hſn. u. 156 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrizitz geh., 6 St. v. Kremſir.

Kladno, ein Städtchen v. 94 Hſn., 2¾ St. v. Prag, Schl. u. G. d. Benediktinerſtifts St. Margareth bei Prag, im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Kladno, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr., in Böhmen.

Digitized by Google

ow, PfD. im greifenhagen. Kr., in preuß. nnern; hat 26 Fſtll.

ow, preuß. D. u. Vwk. v. 19 Hſn. u. 123 Ew. omA. Spandow, im havelländ. Kr. d. Mittelm. ſtat. Spandow.

ow, kön. PfD. unt. A. Himmelſtädt, im sberg. Kr. d. Neumark.

ow, meklenb. ſchwer. adl. G. u. Kchſp. v. 7 ſch. u. 377 Seelen des A. Crivitz.

rau (Kladruby), kaiſ. öſtr. dem Religions- geh. Hrſch. mit 2 Städtchen (Kladrau u. Tuſchkau) 14 DD. im pilsn. Kr., in Böhmen. Die Stadt drau liegt 3 M. v. Pilſen, unw. v. gleichnam. nal. benedikt. Kl., an d. Ullawa u. hat 180 Hſr. 1000 Ew.

rau (Haba Kladra), D. v. 49 Hſn. mit fK. d. Hrſch. Tepl im pilsn. Kr., in Böhmen.

rub, ſ. Kradrub.

rub, öſtr. D. v. 66 Hſn. u. 391 Ew. im prerau. in Mähren, zur Hrſch. Keltſch geh., 3 St. v. ißkirchen.

rub (Kladruby, Kladoruby), D. v. Hſn. u. 1 K. d. KamHrſch. Parduwicz im chrudim. , in Böhmen.

rub, D. v. 19 Hſn. d. G. Cztiborz, im kaurzim. , in Böhmen.

rub, ſ. Kradlub.

drubecz, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſel- g, prachin. Kr., Böhmen.

druby, D. v 12 Hſn. d. Hrſch. Cheynow, im er. Kr., in Böhmen.

druby, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Zichowitz, prachin. , Böhmen.

druby, zur Hrſch. Pardubitz geh. D. an d. El- mit einer kön. Stuterei, im chrudim. Kr., in hmen.

druby, D. v. 15 Hſn. d. G. Stiepanow, tſchaslau. , in Böhmen.

druby, ſ. Kladrau.

drum, meklenb. ſchwer. KamD. v. 16 Hſn. u. ſp. v. 6 Ortſch. u. 456 Seelen d. A. Lübz.

den, preuß. PfD. v. 20 Hſn. u. 114 Ew. des mänenA. Arendſee im gleichnam. Kr. d. Altmark andenburg.

den, preuß. PfD. u. G. v. 51 Hſn. u. 285 Ew. ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

den, meklenb. ſchwer. KlD. d. KlA. u. Kchſp. bbertin.

ham, kbair. D. im LGr. Pfaffenberg d. Bez. raubing.

serzell, naſſ. oran. D. im A. u. Fſtth. Fulda.

stow, ſ. Kleeste.

usel, Klauſe mit 3 Seen u. einem Geſundbade PflGr. Salm in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. St. v. Brixen.

feld, naſſ. oran. D. mit einer Mahlmühle im , Kchſp. u. Fſtth Siegen.

ſlau, kſalzb. Rotte im LGr. Mitterſill, im Pinz- u.

Klaffenbach, kſächſ. D. v. 76 Hſn. u. 440 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemnitz an d. Straße nach Annaberg; geh. zum KG. Neukirchen u. hat 1 Poſthalterei.

Klaffenbach, kwirtemb. D. v. 160 Ew. im A. Schorndorf.

Klaffenberg, ſ. Klapfenberg.

Klaffer, D. v. 40 Hſn. d. LGrHrſch. Schlägel in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 14 St. v. Linz.

Klafheim, W. mit 21 Ew. in d. A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Klafterreut, D. d. KamHrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 5 St. v. Ried.

Klagenfurt (Solanz, Claudii Forum), Haupt- u. Kreisſtadt des Hgth. Kärnthen in IOeſtr. am Glanfl., ½ M. O. v. Wördtſee, unt. 31° 59′ 45″ d. L. u. 46° 37′ 10″ d. Br. u. 1554 Fuß Höhe, iſt befeſtigt, hat 4 Vorſtädte, 1 Burg u. 906 Hſr. mit 10,000 Ew., ihre Gebäude ſind mitunter ſehr ſchön, ihre Märkte groß u. die Straßen breit u. regelmäßig u. den Markt ziert die metallne Bildſäule d. Kaiſerin Maria Ther. u. d. Statue Leopold I. Sie hat 2 PfKirchen, 4 Kl. (ſeit 1802) 1 theol. Seminar., 1 Lyzeum mit 6 Lehrern, 1 Gymnaſ. mit 7 Lehrern, 1 Normalſchule, 1 Bibliothek, 1 kk. ökonom. Sozietät. Sie iſt Siz des Domkapit. d. Biſchoff v. Gurk, des Appellationsgerichts, der Regierung, des Landrechts, der adl. Juſtizadminiſtrat., des Bankalgefällinſpektor. u. des Berggerichts. — Hat 1 Bleiweiß u. Mennigfabr., jezt (ſonſt 2) noch 1 Tuchmanufak., welche viele ſpan. Wolle verarbeitet, auch 1 Seiden-, 1 Muſſelin- u. 1 Mancheſtermanuf. —
Der klagenf. Kreis grenzt O. u. N. an Steiermark, S. an Krain, W. an d. villach. Kr., hat 92¼ QM. Flächenraum, mit 9 Städten 14 Mkt. 1657 DD. u. (im J. 1783 an Ew. 176762 Seelen) gegen 177,000 Ew. — Das L. hat guten Obſtbau, vorzügl im fruchtbaren Lavanthale, überhaupt enthält er den fruchtbaren Theil des L. iſt gut bewäſſert, hat reiche Waldung, viele Eiſenwerke u. 2 Bäder u. 6 Geſundbrunnen.

Klainfeld, ſ. Kleinfeld.

Klajowez, adl. Vwk. im rattibor. Kr., in preuß. Schleſien.

Klam, Eiſenhammerwerk d. Stifts Admont in IOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr., 16½ St. v. Leoben.

Klam, Ortſch. d. Hrſch. Dorf in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl, 5½ St. v. Gmünden.

Klam, Hrſch. u. PfD. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., ½ St. v. Schottwien.

Klam, Mkt. mit einer Pf. d. LGr. Greinburg in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 4 St. v. Amſtädten.

Klam, D. d. Hrſch. Stollberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 6 St. v. Bärſchling.

Klamberg, D. d Hrſch. Millſtadt in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 5 St. v. Paternion.

Klamm, kſalzburg. Rotte d. Pfl. u. LGr. Goldek, im Pangau.

Klamorna, D. d. Hrſch. Böhmiſch-Eiche im jungbunzlau. Kr., in Böhmen.

Klamosch,

Digitized by Google

Klamosch, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr., in Böhmen.

Klamp (Clamp), holſtein. adl. G. im Dſt. Oldenburg u. Kchſp. Gikau.

Klampe, oldenburg. delmenhorſt. D. v. 5 Hſn. im A. Apen.

Klana, G. u. PfD. in JOeſtr., OKrain u. adelsberg. Kr., 2 St. v. Lippe.

Klanoczna, böhm. D. d. Hrſch. Okrauliz, im czaslau. Kr., in Böhmen.

Klangen, Ort d. Hrſch. Waaſen in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2½ St. v. St. Pölten.

Klanhorst, Brſch. unt. A. Petershagen, im preuß. Fſth. Minden.

Klanin, adl. G. u. PfD. im fürſtenthum. Kr., in preuß. Pommern; hat 2 Vwk. u. 21 Fſtll.

Klanschwiz b. Hof, kſächſ. D. v. 8 Fſtll. u. 46 Ew. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz, zwiſchen Stauchiz u. Hohenwuſſen, geh. ſchrftſ. zum RG. Stauchiz.

Klanschwiz b. Strehla, kſächſ. D. v. 13 Fſtll. u. 61 Ew. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; geh. ſchrftſ. d. RG. Borna.

Klantendorf (Kugow), öſtr. D. v. 116 Hſn. u. 809 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Fulnek geh., 1½ St. v. Neutitſchein.

Klanz, D. d. Hrſch. Egg ob Krainburg in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Krainburg.

Klanz, D. in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Krainburg.

Klanz, D. d. Hrſch. Thurn in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4½ St. v. Peſendorf.

Klanz, D. d. Hrſch. Weirelberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1 St. v. Peſendorf.

Klanz-Pad, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 3½ St. v. OLaibach.

Klanzberg, D. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Cilli.

Klanze, Ortſch. d. Hrſch. Schneeberg in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr., 4 St. v. Loitſch.

Klantzenberg, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4½ St. v. Villach.

Klanzig, adl. D. im ſchievelbein. Kr. d. Neumark Brandenburg. Aus dem vom D. benannten Klanzigerſee entſpringt die Rega.

Klapay (Klepy, Klopey), ein zur Hrſch. Libochowiz gehöriges, großes D. v. 109 Hſn. u. wüſtes Bergſchl., wovon das leztere v. ſeinem vormal. Beſizzern auch Haſenburg genannt wird u. auf einem ſchönen Baſaltberge mit vortrefflichen Steinbrüchen ſteht, im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Klapfenberg (Klaffenberg), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Regenſtauf d. Pfalzneuburg.

Klappe, mekkenb. ſchwer. adl. D. des A. Ribniz u. Kchſp. Sülz.

Klappendorf, D. d. Hrſch. Dornau in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 3 St. v. Pettau.

Klappendorf, neuſchrftſ. kſächſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen, 1 M. v. Lommazſch.

Klappenkrug, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Meklenburg u. Kchſp. Bibow.

Klapping, D. mit 1 Mühle in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Klaptkau, adl. G. u. D. im lüben. Kr., in preuß. Schleſien; hat 25 Fſtll. u. 123 Ew.

Klaptow, adl. G. u. PfD. im fürſtenthum Kr. in preuß. Pommern, an d. Perſante; hat 2 Vwk. u. 25 Fſtll.

Klapze, D. d. Hrſch. Luſtal in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v. Laibach,

Klapze, D. d. Hrſch. Seiſenberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4½ St. v. Neuſtädtel.

Klara St. (Kap-), hohes Vorgebirge u. NSpizze v. Rio Gabon, auf d. Guineaküſte in Afrika; liegt 7 M. v. d. Inſel Groß-Korisko.

Klara (Santa), eine d. 4 kleinen Inſeln im N. v. d. kanar. Inſel Lancerota im WAfrikan. Ozean; liegt etwa 3 M. v. Graciosa u. iſt felſicht.

Klardorf, kbair. D. im LGr. Neuburg d. Pfalz-Neuburg.

Klarenberg, ſ. Hoerde.

Klarenberg, heſſ. darmſt. ſonſt kmainz. Vwk. auf d. SSeite d. Mains, im A. Kelſterbach d. Fſtth. Starkenburg.

Klarendorf (Klarky), öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 48 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum adl. G. Ptin geh., 5 St. v. Preßniz.

Klarenthal, naſſ. uſing. beträchtl. HofG. mit 1 Faſanerie im OA. Wisbaden; ehemal. Nonnenkl. Die Ek. ſind zur Unterſtüzzung der Landkirchen u. Schulen beſtimmt.

Klarenthal, franz. ſonſt ſaarbrük. D. v. 37 Hſn. u. 266 Ew im Bez. Saarbrükken d. Kant. Arneval, im Saardep.

Klarholz, bentheim. teklenb. Kl. in d. Hrſch. Rheda in Weſtphalen u. Kchſp. v. 4 Brſch. u. 160 Bauerhöfen, 300 Hſn. mit 1600 Menſchen.

Klarpuhl, adl. Vwk. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Klarsbach, W. d. A. Kadolzburg Kr. Schwabach, Fſtth. Ansbach.

Klasau (Glassau, Dlazdiow), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Plan im pilsn. Kr., in Böhmen.

Klasberg (Klosberg), halſächſ. adl. H. im Fſtth. u. A. Eiſenach; geh. nach Stedtfeld.

Klassdorf, gſt. D. im ſächſ. Kurkr. Baruth, im erſten Antheil, mit 1 gſt. Vwk., ½ M. v. Baruth. Nicht weit v. hier iſt 1 Glashütte, welche ſchönes blaues Glas ꝛc. verfertiget.

Klasterec, ſ. Klösterl.

Klatowez, öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 150 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch. geh., 7 St. v. Schelletau.

Klattau (Klattow), kaiſ. öſtr. Kreisſtadt d. gleichnam. Kr., in Böhmen, 17 M. v. Prag, iſt d. Siz d. KrA. u. hat 455 Hſr. mit 3185 Ew., 1 Gymnaſ. u. 1 PoſtA. Die hieſige Tuchweberei vorzügl. aber d. wollenen Strumpfmanufaktur iſt ſehr beträchtlich. Der klattauer Kr. grenzt N. an den pilsner, O. an d. prachin. Kr., S. u. W. an d. OPfalz u. Baiern,

Digitized by Google

aiern. Die W. Hälfte iſt ſehr bergig, die O. frucht-
ar. Er wird v. kleinen Flüſſen bewäſſert (z. B.
iratawa, Radbuza, Mies ꝛc.) Der Kr. enthält
54,619 Joch 1172 Klafter nutzbare Oberfläche und
Teichen 4611 Joch; hat vorzügl. beträchtl. Manuf.
einfachen u. Zwillichbändern (zu Domaſchliſch,
auß u. Haslau) auch Wollenzeuchweberei. Er
nthält 12 Städte, 13 Flecken u. gegen 600 DD. u.
Hrſch. u. GG. (im J. 1775 mit 109,096 Ew.) u.
zt eine wahrſcheinl. Bevölkerung v. 130,000 Ew.

attenhof, D. v. 42 Fſtll. d. Vgt. Hatten des
gth. Oldenburg.

au (Ober-), kbaier. D. in Pfalz-Neuburg u.
Gr. Höchſtadt.

aubendorf, ſ. Glaubendorf.

aubling, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Salaberg in
eſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v.
trengberg.

aubowka, Geſundbrunnen bei dem D. Kotaun
G. Woſelez, prachin. Kr., Böhmen.

auczowicz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Chennow,
n tabor. Kr., in Böhmen.

auen (Clauen), preuß. PfD. v. 70 Hſn. an d.
eerſtraße v. Hildesheim n. Peina im A. Peina, Fſtth.
ildesheim.

auk (Kluky, Kluk), D. v. 37 Hſn. mit einem
iten Kalkbruche d. Hrſch. Protiwin, prachin. Kr.,
öhmen.

aunz, kſalzburg. Rotte d. Pfl. u. LGr. Windiſch-
atrei, im Gebirglande.

aus, D. d. Hrſch. Schladming in JOeſtr., OSteierm.
judenburg. Kr., 32 St. v. Leoben.

aus, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlb.)
½ St. v. Feldkirch.

aus, D. d. Stifts-Hrſch. Lambach in Oeſtr. ob d.
., Hausr. Vtl., ½ St. v. Lambach.

aus, Hrſch. u. Bergveſte in Oeſtr. ob d. E.,
raunVtl., 16 St. v. Linz.

ausa, hgl. goth. D. v. 4 Hſn. im Fſtth. u. A.
ltenburg.

ausau, D. d. Hrſch. Chotieborz im czaslau. Kr.
Böhmen.

aus-Aurach, D. bei Markt-Erlach, im A.
euhof, Kr. Neuſtadt, Fſtth. Baireuth, die Aurach
tſpringt hier aus mehrern Weihern.

ausberg, nürnb. D. im A. Bezenſtein, 1 M. davon.

ausberg (der), meinung. adl. H. im henneberg.
. Salzungen.

ausburg, adl. Vwk. im dramburg. Kr. d. Neumark.

ausdamm, kön. OFörſterei unt. A. Kolbaz im
griz. Kr., in preuß. Pommern.

ausdorf, kön. PfD. unt. A. Karzig im ſoldin.
r. d. Neumark.

ausdorf, KchD. ebendaſ. im dramburg. Kr.

ausdorf, preuß. D. v. 29 Hſn. u. 164 Ew. mit
Ziegelei d. DomA. Zoſſen, im teltow. Kr. d. Mit-
lmark. — Poſtſtat. Zoſſen.

ausdorf (Berghorſt), preuß. Kol. v. 4 Höfen
n A. Saarmund, zauch. Kr. d. Mittelmark.

Klausdorf, preuß. D. v. 14 Hſn. u. 80 Ew. d. DomA. Zinna im luckenwald. Kr. — Poſtſtat. Treuenbriezen.

Klausdorf, D. im franzburg-barthſch. Dſtt. u. ſtralſund. Kommiſſar. in ſchwed. Pommern, nahe an d. Oſtſee.

Klausdorf (Clausdorf), holſtein. WaldD. im Kchſp. Elmſchenhagen, d. Kl. Preez geh.

Klausdorf (Clausdorf), holſtein. adl. G. im Dſtt. Oldenburg u. Kchſp. Großenbrode.

Klause (Clause), heſſ. darmſt. H. mit 7 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Klauseck, kſalzburg. Schl. im Fſtth. Berchtolsgaden.

Klausen, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. Villach.

Klausen, D. d. Hrſch. Veſte Lichtenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Neudorf.

Klausen (Lienzer Klausen), ZollA. u. LGr. in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1 St. v. Lienz, enthält 2 DD., 115 Höfe, 142 Hſr. u. 1700 Ew.

Klausen (Millbacher-), Burgfriede mit einem ZollA. u. einer Kapelle in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1 St. v. Mittewald.

Klausen, Städtchen an d. Mündung des Thamerſl. in d. Eyſak, im EyſakVtl. in Tyrol; hat 900 Ew., 1 Bergſchl., 1 Kapuzinerkl. mit 1 Gemäldeſammlung. Die Gegend bringt guten rothen Wein.

Klausen, preuß. W. im wunſiedel. Kr. d. Fſtth. Baireuth, unw. Arzberg.

Klausen (Ober- u. Unter-), 2 kbaier. DD. in d. OPfalz LGr. Schnaitach.

Klausen, kbair. D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.

Klausen, kſalzburg. Rotte d. Pfl. u. LGr. Windiſchmatrei, im Gebirgland.

Klausen, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Mitterſill im Pinzgau.

Klausen, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Hopfgarten, im Gebirgland.

Klausen (das Untere), nürnberg. D. im nürnberg. A. Velden an Hirſchbach; die U. ſind kbair., die hohe Obrigkeit nürnberg.

Klausenburg (Kolosvar, Claudiopolis), kön. Freiſtadt u. Hauptſtadt d. ſiebenbürg. Ungarn, unt. 41° 26' d. L. u. 46° 37' 38'' d. Br., am kleinen Szamos in d. koloſcher Geſpnſch. in Siebenbürgen. Sie iſt ummauert u. hat 1 Citadelle, 1 Bergſchl. u. 1060 Hſr. (vor 1798, wo ſie durch 1 Feuersbrunſt ſehr litt) mit (im J. 1797) 14,522 Ew. Es ſind hier mehrere ſchöne Gebäude, mehrere kathol. Kirchen, 1 Franziskankl., 1 Minoritenkl. u. 1 Piariſtenſtift, 1 luther. Kirche, 3 unitar. Bethäuſer. Klauſenb. iſt Sitz d. kön. Guberniums (aus 93 Perſonen) u. d. damit verbundenen Kolleg., auch 1 DreiſigſtA. u. d. Superintend. d. Unitarier. Die Reform. haben 1 Gymnaſ. u. d. Unitar. 1 Colleg. mit 4 Profeſſ.; die Katholiken 1 akadem. Lyceum mit adl. Konvikt u. Seminar.; es beſteht aus 4 Fakultäten u. hat 19 Profeſſoren. Ferner iſt hier 1 kathol. Primärſchule u. 1 luther. Bür-

gerſchule. — Die klauſenburger Geſpnſch. ſ. Kolosch.

Klausenhof (das Floſshaus), hgl. ſächſ. H. im Fſtth. Koburg, ſaalfeld. Anth., Gr. Lauten, hat 2 Hſr. mit 16 Ew.

Klausenstein, Rſtz. unt. A. Iſerlon im wetterſchen Kr. der preuß. Gſſch. Mark.

Klaushagen, adl. G. v. PfD. im Borkſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 3 Bwk. u. 31 Fſtll.

Klaushagen, kön. KchD. unt. A. Drahnm des neuſtettinſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 46 Fſtll.

Klaushagen, adl. Bwk. in preuß. Pommern im ſtemmingſchen Kr.; hat 4 Fſtll.

Klaushagen, preuß. D. v. 46 Hſn. u. 313 Ew. in d. Ukkermark. — Poſtſt. Prenzlau.

Klausing (Clausing), kbrſch. adl. G. d. A. Diepholtz in d. gleichnam. Gſſch.

Klausiushof, preuß. ErbzinsG. v. 11 Hſn. u. 11 Ew. d. ruppin. Kr. in d. Mittelm. — Poſtſt. Weſterhauſen.

Klauspriel, Ortſch. d. Hrſch. Zelking in Oeſtr. unt. d. E. Wtl. unt. d. W. W. ½ St. v. Melk.

Klauſs, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. A. Schwindau, LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Klaufsnitz, kſächſ. PfkchD. mit 3 Mühlen d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr. Der Bergbau iſt nicht mehr ſo ergiebig als ehemals, indeſſen bricht man in den 2 großen Pingen, am S. Gehänge des Thals, worinnen Seiffen liegt, zwiſchen d. Gneuſe u. Quarze an vielen Orten reinen, derben Zinnſtein auch Zinngraupen, u. außerdem graues Kupferglas u. Kupfergrün, d. 9 u. mehr Loth Silber im Centner giebt.

Klauſsnitz, gſt. ſchönburg. PfkchD. v. 821 Ew. mit 3 Mühlen, d. Hrſch. Wechſelburg im erzgebirg. Kr.

Klausthal (Clausthal), kbrſch. feſte Bergſtadt auf dem Harz im Fſtth. Grubenhagen u. Hauptſtadt des Ober-Harzes, liegt 1955 Fuß über d. Meeresfläche u. hat 850 Hſr. mit 7,700 Ew, gerade u. breite Straßen, 1 Münze (wo alles Silber des kfſtl. Harzes jährlich 4 — 500000 Rthlr. geprägt werden) 1 Pädagogium, 1 Waiſenhaus, 1 Zeuchmanuf. (mit 57 Stühlen) 1 Bohrmühle u. mehrere Blank- u. Bergſchmieden, Poch- Schmelz- u. Treibwerke. Die Nahrung der Ew. beſtehet vorzüglich in Bergbau. Um die Stadt liegen die reichen Silbergruben: Karolina u. Dorothea (mit einem 1013 Fuß tiefen Schacht) u. das ganze klausthaler Revier hat 45 gangbare Silber- u. Kupfergruben, 3 Silberhütten, 1 Kupferhütte u. 7 Eiſenhüttenwerke. Die Stadt iſt Sitz 1 Generalſuperint. u. des Berghauptmanns u. 1 BergA. welches den einſeitigen Harz u. die elbingeroder, lauterberger u. oſterroder Berg- u. Hüttenwerke umfaßt; es enthält 2 Flk. (Brentenbock u. Beerbach) 7 DD. mehrere Eiſenhütten, Hammer ꝛc. 5 Sägemühlen u. 1 Ziegelhütte.

Klaustorf, meklenb. ſchwerin. adl. D. des A. Bukow u. Kchſp. Hansdorf.

Klaustorf, meklenb. ſchwerin. adl. D. d. A. Bukow u. Kchſp. Alten-Bukow.

Klaustorf, meklenb. ſchwerin. adl. G. des A. Neuſtadt u. Kchſp. Warchentin.

Klauswalde, adl. KchD. im ſternbergſchen Kr. der Neumark.

Klautsch, D. im glogauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Theile: Ober-Klautſch hat 58 Ew., Nieder-Klautſch 115 Ew.

Klautze (Clautze), kbrſch. D. v. 9 Hſn. d. adl. Gr. Gartow im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Klatzow, kön. PfD. unt. A. Klempenow im anklamſchen Kr. in preuß. Pommern, nahe an d. Tollenſe.

Klazow, ſ. Klozow.

Kleba, kſächſ. D. v. 55 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden; geh. ſchrftſ. z. nahen RG. Kleinkarsdorf u. liegt nahe b. Klein-Kleba.

Klebach (Hinter- u. Vorder-), 2 W. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Klebas, D. d. LGr. Hrſch. Petersberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 6½ St. v. Ober-Drauburg.

Klebe, kheſſ. D. d. A. Niederaule im Fſtth. Hersfeld.

Kleberg, kbair. D. im LGr. Waldmünchen d. OPfalz.

Kleberg, kbair. D. in d. LGſſch. Leuchtenberg im jezzigen LGr. Treswiz d. OPfalz.

Klebheim, preuß. D. v. 8 Hſn. im erlanger Kr. d. Fſtth. Baireuth im eingetauſchten bamberg. A. Herzogenaurach.

Klebing, D. d. Hrſch. Böckſtall in Oeſtr. unt. d. E. Wtl. ob d. Mb. 1½ St. v. Böckſtall.

Klebing, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten, mit 1 Schl., Schlkapelle u. Armenh. d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Klebiz, unmittelb. Ats. u. PfD. im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg 1 M. v. Wittenberg.

Kleblach, D. v. 16 Hſn. d. LGr. Hrſch. Greifenburg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2 St. v. Sachſenburg.

Klebow (Klebetow), ſ. Zboniek.

Klebow, PfD. unt. A. Kolbaz im pyrizſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Bwk. u. 37 Fſtll.

Klebow, adl. KchD. im dramburgſchen Kr. d. Neumark.

Klebow, adl. D. im kroſſen. Kr. d. Neumark.

Klebstein, kbair. Hm. im LGr. Schönberg u. Bez. Straubing.

Klebzig (Klepzig), D. mit etwa 100 Ew. u. 1 fſtl. KamG. im Fſtth. Anhalt Köthen, ½ St. v. Köthen.

Kleczanek (Kleczansky), D. d. G. Roſtock im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kleczat, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Dirna im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kleczetin (Kletscheding), D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Petersburg, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kleczewo, adl. Stadt v. 1216 Ew. im gneſen. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen 1 M. v. Gopplo-See. Hier verfertigten (1802) 20 Arbeiter auf 5 Stühlen für 1250 Rthlr. Tuch.

Digitized by Google

…zuwka, öſtr. D. u. G. v. 27 Hſn. u. 180 Ew. 1 Schl. im hradiſchen Kr. in Mähren 4 M. v. …chau.

…bon, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels …uhl Mölſen im thür. Kr. ½ M. v. Weiſſenfels.

…berg (Knaut-), kſächſ. D. v. 50 Hſn. im … Kr. u. KrA. Leipzig 1 M. davon an d. Elſter; … ſchrftſ. z. RG. Lauter.

…berg (Mark-), kſächſ. RG. u. PfD. v. … Hſn. im leipz. Kr. u. KrA. Leipzig an d. Pleiſſe.

…berg, kbair. D. v. 14 Hſn u. 16 Heerdſtätten. …LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

…eberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. …r. Vilshofen im Bez. Straubing.

…eberg, naſſ-uſing. u. weilburg. PfD. v. 420 …. in d. Wetterau 1 M. v. Buzbach mit 1 alten …hl. Siz 1 A., welches auf ½ QM. in 4 Ortſch. …60 Ew. enthält. Das A. war zwiſchen heſſen- …mſt. u. naſſau-weilburg gemeinſchaftl. Durch …1 Reichs Deput. Rez. kam der darmſtädt. Antheil … Naſſau-Uſingen, u. die ſolms. Anſprüche daran …rden für erloſchen erklärt.

…ebronn, kwirtb. PfD. bei Bönigheim hat 768 …v. theils ins A. Brakenheim; theils ins A. Bönig- …im geh.

…eburg, franz. Mktfl. im Bez. Weiſſenburg d. …derrhein. Dep.; vormals Hauptort 1 zweibrük. …gt., ſchon 1788 unter franzöſ. Landeshoheit. Das …chl. war Stammhaus der Herzöge von Pfalzzwei- …ücken-Kleeburg welche 1718 ausſtarben.

…edorf, Dörfchen im Bez. d. nürnberg. PflA. …ersbruck.

…efeld, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Schwerin … Kchſp. Zittow.

…ehaus, kwirtb. u ſolmsaſſenheim. D. v. 75 Ew. …1 gemeinſch. A. Gaildorf.

…eheim, kbair. D. des LGr. Pfaffenberg Bez. …traubing.

…eheim, kſalzb. D. des A. Halmberg u. LGr. …Jaging.

…eehof, franz. D. v. 472 (mit Ramſen u. Zube- …rungen) Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. Göl- …heim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiſers- …utern.

…eehof, D. d. Stifts-Hrſch. Zwettel in Oeſtr. unt. … E. Vtl. ob d. Mh. 1 St. v. Zwettel.

…eehof (Klephof, Fotzenhof), H. im A. …loth Kr. Gunzenhauſen d. preuß. Fſtth. Ansbach.

…eekamp, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Meklen- …urg u. Kchſp. Hohen-Vicheln.

…een (Ober-), heß. darmſt. D. mit 4 Mühlen … 119 Hſn. mit 639 Ew. im OA. Alsfeld u. Gr. …irdorf d. OFſtth.

…een (Ober-), naſſ. uſing. u. weilb. PfD. v. …320 Ew. im A. Kleeberg.

…een (Nieder-), naſſau-weilburgſches D. im …A. Hüttenberg, 1½ St. v. Wezlar.

Kleesdorf, D. d. Hrſch. Enſeck in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W 1½ St. v. Ens.

Kleestadt, kheſſ. PfD. im A. Babenhauſen u. Fſtth. Hanau.

Kleeste, kön preuß. D. v. 22 Hſn. u. 125 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark unweit Perleberg.

Kleetz, die (Kleetzhöfe), grfl. giech. W. v. 3 Haushaltungen unweit Taanfeld im A. Thurnau.

Kleezke, ſ. Klezke.

Kleff, Rſtz. unt. Kchſp. Hattingen d. preuß. Gſſch. Mark.

Klegna, Stadt in Morea im alten Argolis, wahrſcheinlich das alte Cleona zur Zeit des Pauſanias berühmt, unfern von Karvathi.

Klei, Brſch. im Kchſp. Lütgendortmund unt. A. Bochum im hördeſchen Kr. der preuß. Gſſch. Mark.

Kleikamp, Brſch. v. 14 Fſtll. in d. Vgt. Borgholzhauſen unt. A. Ravensberg in d. preuß. Gſſch. gleiches Namens.

Kleibheim, kbair. H. im Bez. Bamberg LGr. Burgebrach.

Kleimen, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Klein, Ortſch. d. Hrſch. Annädt in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2 St. v. Neuſtädtel.

Klein (Klein- und Groſs-), 2 DD. d. Hrſch. Arnfels in IOeſtr. USteyerm. u marburg. Kr. 7½ St. v. Ehrenhauſen.

Klein (Groſsen- und Lütten-), 2 meklenb. ſchwerin. adl. GG. des A. Schwan d. Kchſp. Warnemünde u. Lichtenhagen.

Kleina, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk 1 M. v. Ziegenrück; geh. nach Koſpoda ſchriftſ.

Kleina, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. atſ. nach Staucha.

Kleinabenberg (Wenigenabenberg), preuß. W. im gunzenhauſ. Kr. v. Ansbach ehem. z. eichſtädt. A. Abenberg geh.

Klein-Aga (Agau), gfl. reuß. D. in d. Hrſch. Gera im ſächſ. Vogtlande, 1 St. v. Groß-Agau.

Klein-Aigen, kbair. D. im LGr. Kötzting im Bez. Straubing.

Klein-Aitingen, kbair. PfD. v. 375 Ew. ſonſt Augsburg; jezt im LGr. Schwabmünchen Bez. Mindelheim.

Kleinakanni, ſ. Akamez.

Klein-Alberitz, D. v. 19 Hſn. mit 1 Meyerhofe d. Hrſch. Werſchotiz im ellbogner Kr. in Böhmen.

Klein-Alfaterbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen der OPfalz.

Kleinallmerode, kheſ. luther. PfchD. v. 43 Hſn. mit 2 eingepf. Orten d. Vgt Rückerode in NHeſſen.

Klein-Almerspan, kwirtb. W v. 14 Ew. d. StaabsA. Komburg, d. LVgt. Ellwangen.

Kleinalpen, Gegend mit 35 Hſn. d. StiftsHrſch. Rhein in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 6 St. v. Gräz.

Klein-Alttorf, kwirtb. D. d. Stadt u. O. A. Halle, d. LVgt. Ellwangen.

Digitized by Google

Kleinaltdorf, D. v. 108 Ew. am Kocher im limpurg. A. Gaildorf.

Kleinanhauſen, kbair. D. im Bez. Dillingen u. LGr. Wettenhauſen, ſonſt d. gleichnam. Kl. geh.

Klein-Anſpach, kbair. W., 1 M. v. Stadt Rothenburg in Franken.

Kleinasbach, kwirtb. PfD. u. Kchſp. auch Stab des bottwarer A. v. 13 Ortſch. mit (im J. 1804) 1363 Ew.

Kleinau, kön. preuß. PfkchD. v. 25 Hſn. u. 116 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kleinau (Klenau), holſtein. D. im Gr. Roſenhof u. Kchſp. Grube.

Klein-Augezd (Augezd maly), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Klein-Augezd, D. d. Hrſch. Bürglitz dieſſeits der Mies im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Klein-Augezd, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Teplitz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Klein-Augezdec, D. d. G. Kladno im rakonizzer Kr in Böhmen, geh. z. Theil nach Buſchtiehrad u. zu dem Oberſtburggrafenamte.

Kleinauheim, heſſ. darmſt. D. v. 102 Hſn. u. 500 Ew. des A. Steinheim im Fſtth. Starkenburg.

Kleinauloſen, preuß. adl. G. u. D. im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Klein-Aupa, D. v. 127 Hſn. d. Hrſch. Marſchendorf am Fuße der Schneekoppe im königingräzer Kr. in Böhmen.

Klein-Aurzim (Aurzeniowicze), D. v. 28 Hſn. d. KamHrſch. Solnicz im königsgraz. Kr. in Böhmen.

Klein-Autiechowitz, D. v. 15 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im taborer Kr. in Böhmen.

Klein-Babitz, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Aurziniowers im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kleinbachern, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 6 Heerdſtätten des LGr. Freiſing im Bez. München.

Kleinbadegaſt, anhalt-köthen. D. u. RG. v. 20 Hſn. 1 St. v. Köthen.

Klein-Bademeuſel, kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz ſpremberg. Kr. unw. Groß-Bademeuſel 1 M. v. Forſta.

Klein-Bahren, kſächſ. D. in d. NLauſiz u. Hrſch. Drehna, lukau. Kr. b. Groß-Bahren.

Kleinballhauſen, kſächſ. D. mit 1 RG. d. A. Weißenſee im thüring. Kr.

Klein-Bandelvitz, D. in ſchwed. Pommern, rugian. Dſtt. u. ſtralſund. Kommiſſar auf d. Inſel Rügen.

Kleinbann, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 3½ St. v. Neuſtädtel.

Klein-Banzelvitz, D. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern, kön. A. Bergen.

Kleinbardorf, rttſchftl. PfD. 1½ St. v. Königshofen im Kant Rhön u. Werra; hat 1 Kirche, 1 Schlößchen, 46 Wohnungen u. 44 Familien.

Kleinbarnekow, ſchwed. D. d. A. Franzburg in Pommern.

Klein-Bauchlitz, kſächſ. D. v. 63 Ew. d. A. Döbeln im leipzig. Kr.

Klein-Bauzen, kſächſ. PfD. v. 9 Rauchen u. RG. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Klein-Beczicz (Becziczky), D. v. 25 Hſn. d. KamHrſch. Milin, im beraun. Kr., in Böhmen.

Kleinbeck, ſ. Spreddig.

Klein-Beerburg, kſächſ. D. in d. OLauſiz, Queiskr. unw. dem Queiſſ.; geh. zum RG. Markliſſa.

Kleinbellhofen, nürnberg. D. am Röthenbach, 1 M. v. Lauf.

Kleinberg, D. d. Hrſch. Roſek in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Velden.

Kleinberg, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d W. W., 1½ St. v. Amſtädten.

Kleinberg, D. d. StiftsHrſch. St. Andrä in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Siegshardskirchen.

Kleinbergerhammer (Hannussek), adl. D. im toſter Kr., in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 1 Friſchfeuer u. 126 Ew.

Kleinbergham, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kleinberghofen, kbair. D. v 20 Hſn. u. 21 Heerdſtätten, mit 1 K. d. LGr. Aichach im Bez. München.

Klein-Bernards (Maly-Bernarecz), D. v. 41 Hſn. d. Hrſch. Neuhaus im tabor. Kr., in Böhmen.

Klein-Bernsdorf, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida; geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Struth u. München-Bernsdorf.

Klein-Bernsdorf, kſächſ. D. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau, unw. Werdau; geh. ſchrftſ. zum RG. Blankenhain.

Klein-Bernsdorf, gſl. ſchönburg. D. v. 74 Hſn. in d. Hrſch. Glauchau im kſächſ. Erzgebirge.

Kleinbernweiler, kbair. W. im rothenburg. Gebiet, 1½ M. v. d. Stadt.

Kleinbettlingen, kwirtemb. D. v. 147 Ew. im A. Neuffen.

Klein-Beuche, kſächſ. D. in d. NLauſiz, Hrſch. Lübbenau, kalau. Kr

Kleinbeuren, kbair. D. im Bez. Dillingen u. LGr. Wettenhauſen.

Kleinbichel, D. d. L. u. PflGr. Schärding in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., ½ St. v. Siegharding.

Kleinbieberau, heſſ. darmſt. D. d. Cent. ORannſtadt im A. Lichtenberg d. Fſtth. Starkenburg, hat 24 Hſr. u. 180 Ew.

Klein-Bieltſch (Bieleczko), D. v. 32 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Klein-Biesnitz, kſächſ. LG. v. 3 Rauchen, görliz. Kr. d. OLauſiz, an d. Landeskrone; geh. zur Stadtmitleidenheit Görliz u. 1 Privatbeſizzer.

Klein-Biſſendorf, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Klein-

Digitized by Google

ein-Blidersdorf, franz. D. v. 444 (mit Win-
ingerhof) Ew. im Bez. Saarbrükker Kant. Ar-
eval d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.
ein-Bobritzsch, kſächſ. D. v. 38 Hſn. u. 260
w. d. A. Frauenſtein im erzgebirg. Kr. an d. Bo-
ritzſchbach.
ein-Bock (Mala Bukowina), D. v. 25
ſn. d. G. Chalkowicz im königsgräz. Kr., in
öhmen.
ein-Bocken, PfD. v. 68 Hſn. d. Hrſch. Po-
z, leutmeriz. Kr., Böhmen.
ein-Böhla, kſächſ. D. v. 17 Fſtll. im meißn.
r. u. A. Oſchaz, unw. Groß-Böhla, geh. theils
hrftſ u. Wellerswalde.
ein-Bösig (Pöhsig), kſächſ. D. im leipzig.
r. u. ErbA. Grimma, nahe b. Haubiz, wohin es
mtſ. geh., ein Antheil davon geh. zum RG. Döben.
ein-Bogendorf (Bagend.), kſächſ. Vaſal-
enRG. u. D. in d. OLauſiz, görl. Hptkr.; geh. z.
Standeshrſch. Muskau u. liegt an d. Nſchleſ. Gränze.
ein-Boka, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A.
Weida, unw. Weida, geh. theils zu dem A., theils
um RG. Burkersd.
ein-Bokedra (Bokeden), hglſachſ. goth. D.
m Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg, bei Groß-
Bokedra.
ein-Bor, D. v. 44 Hſn. d. Hrſch. Horazdiowiz,
prachin. Kr., Böhmen.
lein-Borek, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Horzin,
unzlau. Kr., Böhmen.
lein-Borowicz, D. v. 84 Hſn. d. G. Forſter
im bidſchow. Kr., in Böhmen.
leinborthen, kſächſ. D. d. A. Pirna, im meißn.
Kr.
leinbothen, kſächſ. D. v. 41 Hſn. u. 207 Ew.
mit 1 Vwk. u. Mühle d. SchulA. Grimma, im
eipz. Kr.
leinbottwar, rtſch. PfD. an d. Bottwar, ¾
St. v. Bottwar im wirtemberg.; hat 1 Schl., gu-
ten Weinwachs u. fruchtbaren Boden, u. ſteuert zu
Kocher.
leinbrach, ganerbſchaftl. D. v 20 Hſn. u. 1 Ju-
denſchule an d. Saale, größtenth. zum würzburg.
LGr. Aſchach geh.
lein-Braunshain, kſächſ. altſchrftſ. RG. v. 15
Hſn., im leipz. Kr. u. A. Borna, unw. Altenburg.
leinbreidenbach, heſſ. darmſt. D. v. 4 Hſn.
u. 47 Ew. d. Cent. Mörlenbach, im A. Fürth d.
Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.
leinbreitenbach, ſchwarzburg-ſondershauſ.
D. im A. Arnſtadt.
leinbreitenborn, W. im Kr. u. Fſtth. Ans-
bach.
leinbreſſel, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Gotſchdorf
im troppau. Kr., in Schleſien, 1½ St. v. Jägern-
dorf.
leinbrettheim, preuß. W. im A. u. Kr. Kreils-
heim d. Fſtth. Ansbach.
einbrode, holſtein. D. im G. Löhrſtorf u. Kchſp.
Großenbrode.

Kleinbroich, franz. Gemeinde v. 12 Ew. d. Bez.
Krefeld im Kant. Neerſen d. Rördep.
Kleinbuch, preuß. D. d. erlang. Kr. im Fſtth. Bai-
reuth, ſonſt zum bamberg. A. Herzogenaurach geh.
Kleinbuchfeld, kbair. D. v. 7 Hſn. im bamberg.
Bez. Vorchheim u. LGr. Höchſtadt.
Klein-Bucina, neuangelegtes D. d. Hrſch. Swo-
linowes im rakoniz. Kr. in Böhmen.
Klein-Budissin, ſ. Kl. Banzen.
Klein-Büchelberg, kbair. D. im LGr. Wald-
ſaſſen d. OPfalz.
Kleinbühna, preuß. KchD. u. Rtſiz. in d. Richte-
rei Bergentrik u. oberwaldſchen Diſt. d. Fſtth. Pa-
derborn.
Kleinbürken, ſ. Ostaria.
Klein-Bukowa, D. d. Hrſch. Bürgliz diſſeits d.
Mies im rakoniz. Kr. in Böhmen.
Klein-Bundenheim, franz. D. v. 192 Ew. im
Bez. Zweibrükken, Kant. Homburg d. Dep. v. Don-
nersberge.
Kleinburg, D. im breslau. Kr. in preuß. Schle-
ſien; hat 1 Schenke u. 13 Fſtll. mit 66 Ew.
Klein-Burg, kſächſ. D. v. 22 Hſn. u. 82 Ew. d.
A. Dresden, im meißn. Kr.
Klein-Chlumecz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Wokow
im beraun. Kr., in Böhmen.
Klein-Chrastitz, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Do-
brziſch im beraun. Kr., in Böhmen.
Klein-Chursdorf, gſl. ſchönburg. D. theils zur
Hrſch. Penig, theils zur Hrſch. Remiſſau geh.
Klein-Chwogen, D. v. 16 Hſn. mit einer FilK.
u. einem verfallenen Schl. d. Hrſch. Konopiſcht im
beraun. Kr., in Böhmen.
Klein-Czakowicz, D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch.
Brandeis im kaurzim. Kr., in Böhmen.
Klein-Czekau (Maleg Czakow), D. v. 10
Hſn. d. G. Komarziz im budweiſ. Kr., in Böhmen.
Klein-Czeitiz, D. v. 19 Hſn. d. G. Czeitiz,
bunzlau. Kr., Böhmen.
Klein-Czicowitz, D. d. Hrſch. Tuchomeriz im
rakoniz. Kr., in Böhmen.
Klein-Chischka (Chisska), G., Schl. u. D.
v. 28 Hſn. mit einer Kapelle im tabor. Kr. in Böh-
men, 1 M. v. Mühlhauſen.
Klein-Chomuticz (Chomuticzek), D v.
83 Hſn mit einer PfK d. KamHrſch. Smekowicz
im bidſchow. Kr., in Böhmen.
Klein-Chotumicz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Kum-
burg im bidſchow. Kr. in Böhmen.
Klein-Dahlum, hgl. brnſchw. KchD. v. 28 Hſn.
u. 170 Ew. d. A. Voigtsdahlum im ſchöningen. Bez.
Klein-Dalzig, kſächſ. neuſchrftſ. RG. u. D. im
leipz. Kr u. A. Pegau; geh. zum RG. Wiederau u.
hat 12 Fſtll.
Klein-Damiz, adl. G. im franzburg-barth. Diſt.
u. ſtralſund. Kommiſſar. in ſchwed Pommern; geh.
zur Hälfte dem Nonnenkl. in Stralſund.
Klein-Dazow, adl G. in ſchwed. Pommern,
rügian. Diſt. auf d. Inſel Rügen, unw. Poſeriz.
Klein-

Digitized by Google

Kleindechsendorf, Ort v. 4 Hſn. im erlang. Kr. d. Fſtth. Baireuth; in d. an Preußen vertauſchten bamberg. A. Buchenbach.

Kleindeinbach, kwirtemb. D. im A. Lorch u. pfahlbronn. Stabe.

Klein-Demelin (Temelin, Temelinecz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Klein-Denkte, hgl. brnſchw. D. v. 22 Hſn. u. 145 Ew. mit 1 K. d. Gr. Aſſeburg u. Reſidenz A. Wolfenbüttel im gleichnam. Bez., 1½ St. v. Wolfenbüttel.

Klein-Dehsa (Döhsa), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unweit Löbau; hat mit d. dazugehörigen DD. Kötſche u. Streitfeld 21½ Rauche.

Klein-Dembach, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk; geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Oppurg, Poſtz u. Kolba u. liegt 1 M. v. Neuſtadt an d. Orla.

Klein-Deuben (Probst-Deuben), amtſ. RG. u. D. mit 12 Hſn. u. 1 Schl. in KSachſ., KrA. Leipzig, unw. d. Pleiſſe an d. pegauer Amtsgränze.

Klein-Deuplitz (Deublitz), kſächſ. D. in d. NLauſiz, Hrſch. Forſta, guben. Kr., 1 M. v. Forſta.

Kleindingharting, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Klein-Dittmannsdorf, kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. A. Radeberg, ¾ St. v. Lichtenberg.

Klein-Dobrawa (Dobrawka), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Moldau Tein im budweiſ Kr., in Böhmen.

Klein-Dobray oder Dobra, D. d. Hrſch. Tachlowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Klein-Dobriz, kſächſ D. im meißn. Kr., geh. d. Stadt Dresden u. unt. d. Relig. A. u. liegt nicht weit v. d. Stadt.

Kleindöbra, D. v. 7 Hſn. u. 44 Ew. im Kr. Hof d. Fſtth. Baireuth.

Klein-Döbschütz (Debschitz), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin Kr. bei OGurig an d. Spree, 1 M. v. Budiſſin: geh. genannter Stadt.

Klein-Dölzig, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. mit 36 Hſn. im Stifte Merſeburg u. A. Schkeudiz.

Kleindörfel, Gegend mit 23 Hſn d. LGr. Hrſch. Weiſſenek in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2½ St. v Völkermarkt.

Kleindorf, D. d. Hrſch. OFalken- u. Groppenſtein in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 6 St. v. Sachſenburg.

Kleindorf, D. d. Hrſch. Sonnegg in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 4 St. v. Laibach.

Kleindorf, D. d. Hrſch. Sonnegg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Peſendorf.

Kleindorf (Mala Vefs), D. d. Hrſch. Weixelberg in JOeſtr., OKrain u. neuſtädtl. Kr., ½ St. v. St. Marein.

Kleindorf (Mala Vefs), D. d. Hrſch. Meretingen in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 2 St. v. Pettau.

Kleindorf, D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz, im chrudim. Kr., in Böhmen.

Kleindorf, Brſch. in d. Vgt. Rodden unt. gleichnamigen A. d. preuß. Fſtth. Minden.

Kleindorn (Mali Tern), D d. G. Deutſchdorf in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Klein-Draschwitz, kſächſ. unmittelb. AD. im Stifte Naumburg u. A. Zeiz.

Klein-Draxdorf, kſächſ. unmittelb. AD. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, unw. Berga.

Klein-Drebnitz, kſächſ. unmittelb. AD. in d. dtſch. Pflege des meißn. A. Stolpen, unw. Groß-Drebniz.

Klein-Drenzig, kſächſ. D. u. RG. in d. NLauſiz, guben. Kr., 1 M. v. Guben.

Klein-Dröbra, fſtl. ſchwarzb. ſondersh. D. im unt. Fſtth. Schwarzburg u. A. Sondershauſen.

Klein-Drossen, D. v. 13 Hſn. d. KamHrſch. Krummau im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kleindrusche, D. d. Hrſch. Raittenburg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Klein-Drzeschin, D v. 17 Hſn. d. G. Tſcheſtiz, prachin. Kr. Böhmen.

Klein-Dubrau, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., oberhalb Brieſing; geh. zum RG. NGurig.

Klein-Düben, kſächſ. VaſallenD. in d. NLauſiz, Hrſch. Triebel, guben. Kr., unw. Groß-Düben.

Klein-Durlafs, D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 4 St. v. Pölten.

Klein-Ebersdorf, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Roda.

Kleineglsee, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Klein-Eibstädt, rtſchftl. KchD. v. 90 Hſn. u. 500 Ew., mit 1 Schl. im Kant. Rhön u. Werra, zwiſchen Königshofen im Grabfelde.

Klein-Eicha, D. v 22 Hſn. mit Mrh. d. G. Schönborn, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Klein-Eichen, heſſ. darmſt. D. v. 26 Hſn. u. 156 Ew. d. Gr. OOhmen im A. Grünberg d. OFſtth. Heſſen.

Kleineichenhausen, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Kleineicholsheim, rtſchftl. D. im Kant. Odenwald, 1½ St. unt. d. D. Bödigheim.

Klein-Eichstädt, PfD. im kſächſ. A. Freiburg, thüring. Kr.; geh. ſchrftſ. nach Bizenburg u. liegt unw. Nebra.

Klein-Eizenried, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kleinekerberg, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen, im Bez. München.

Klein-Elsdorf, kleines D. im Fſtth. Anhalt-Köthen; ſteht unmittelb. unt. d. A. Köthen u. hat etwa 60 Ew.

Kleinen, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Schwerin u. Kchſp. Hohen-Vicheln.

Digitized by Google

nenberg, kön. preuß. Städtchen v. 96 Hſn. u. Ew. d. OA. Dringenberg im oberwald. Dſt. d. h. Paderborn.

nenberg, fſtl. waldek. D. im obern Theile d. :h. Pyrmont.

nenbrede, Brſch. d. zwiſchen Paderborn u. ıe gemeinſch. A. Oldenburg.

nendüngen, preuß. D. v. 28 Hſn. d. A. Ma- burg im Fſtth. Hildesheim.

neneder, preuß. KchD. in d. LWgt. Pekelſen berwald. Dſtt. d. Fſtth. Paderborn.

nenelbe, preuß. KchD. v. 19 Hſn. d. A. Wol- erg im Fſtth. Hildesheim.

nengels, kheſſ. reform. PfD. v. 45 Hſn. mit ngepf. Orten d. A. Borken in NHeſſen.

nengstingen, kwirtemb. D. v. 403 Ew. im Pfullingen; hat 1 Sauerbrunnen.

nenkembs, kbad. PfD. v. 33 Hſn. u. 137 im OA. Rötteln d. LWgt. Sauſenberg.

nenmarpe, fſtl. lipp. D. v. 23 Hſn. im A. mterg.

nennendorf, kheſſ. luther. D. d. A. Roden- in d. Gfſch. Schaumburg.

nensee, kheſſ. luther. KchD. v. 20 Hſn. d. A. :ewald, in NHeſſen.

nensteinbach, kbad. PfD. v. 51 Hſn. u. Ew. mit 1 K. d. A. Stein, d. LWgt. Karlsburg, t. v. Stein.

nenwieden, kheſſ. luther. D. im A. u. d. Gfſch. aumburg.

nenwörden, kbrnſchw. D. v. 73 Hſn. d. adl. Hechthauſen im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

1-Erkmannsdorf (Erksdorf), kſächſ. ittelb. AD. im meißn. Kr. u. A. Radeberg, unw. :-Erkmannsd., 2 M. v. Dresden.

ıerlan (Erlauf), D. d. Hrſch. Wolfpaßing eſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. melbach.

ıerlbach, D. an d. Aiſch im A. u. Kr. Neu- , unweit davon im Fſtth. Baireuth.

ıern, waldek. KchD. im A. u. Fſtth. Waldek; 1 Sauerbrunnen.

1-Ernstdorf, kön. ſchwed. D. im kön. A. jaſt, in Vorpommern, unw. Wuſterhauſen.

1-Eschefeld, kſächſ. RG. v. 135 Ew. mit 1 großen Teiche d. A. Borna im leipz. Kr.

1-Entersdorf (Ettersd., Erksdorf), chſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuch- rg, an d. Saale.

1-Fahnern, hglſächſ. adl. PfD. u. RG. im Gotha, ½ St. v. Groß-Fahnern, in Thürin- geh. unt. d. ſeebach Gr. zu Großfahnern u. hat ſr. mit 230 Ew. Vormals wurde hier auf Stein- n u. Alaun gearbeitet.

feld (Klainfeld), D. d. Hrſch. Engesfeld eſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 3 St. v. Neuſtadt.

felda, ſ. Felda.

fischbach, rtſchftl. D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. u. buchſchen Quart.

Klein-Fischlingen, franz. D. v. 217 Ew. im Bez. Speier, Kant. Edenkoben. d. Dep. v. Donnersberge.

Kleinfrankfurt, preuß. D. im ehemal. würzburg. A. Markbiebert.

Kleingaisbach, Ortſch. v. 8 Hſn. d. Hrſch. St. Martin in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 3 St. v. Ried.

Kleingallenberg (Huniz), D. d. Hrſch. Kreuz in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2½ St. v. Laibach.

Kleingerau, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 420 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Pfungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Klein-Ginzenhausen, kbair. D. im LGr. Mosburg u. Bez. München.

Klein-Gieshübel, kſächſ. D. v. 126 Ew. d. A. Pirna im meißn. Kr.

Klein-Gladbach, franz. Flk. v. 668 Ew. im Bez. Krefeld, Kant. Erkelens d. Roerdep.

Keingladenbach, heſſ. darmſt. D. v. 30 Hſn. u. 193 Ew. mit 1 Mühle im Grunde Breidenbach d. OFſtth. Heſſen.

Klein-Gledingen, hgl. brnſchw. D. v. 13 Hſn. u. 110 Ew. mit 1 Windmühle d. A. Eich im wolfenbüttel. Bez.

Kleingollern, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Braunau.

Klein-Graupe, kſächſ. D. v. 42 Ew. d. A. Dresden im meißn. Kr.

Klein-Grofs, PfD. mit einer Mühle d. Hrſch. Arnfels in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 7 St. v. Ehrenhauſen.

Klein-Grossen, meklenb. ſchwer. dem Gotteshaus zum heil. Geiſt in Roſtok geh. D. d. A. Schwaan u. Kchſp. Warnemünde.

Kleingrün, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Reichſtadt, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kleingrün, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kleinhadern, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Stahrenberg im Bez. München.

Klein-Hähnichen (Hänichen, Hainchen), kſächſ. D. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., 1 M. v. Biſchoffswerda; hat 6 Rauche u. Raderiz als 1 zugehöriges D.

Kleinhan, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Rothenhaus, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kleinharbach, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Klein-Hartmannsdorf, kſächſ. D. v. 349 Ew. mit 3 Mühlen d. A. Auguſtusburg im erzgebirg. Kr.

Kleinhausen, heſſ. darmſt. D. v. 106 Hſn. u. 671 Ew. d. A. Lorſch im Fſtth. Starkenburg, ſonſt kmainz.

Kleinheinrichsthal u. Hartetschlag, 2 DD. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Grazzen im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Klein-Herrndorf, D. d. G. Treſſowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kleinhof (Frauenhöfel), D. d. Hrſch. Petſchau im ellbog. Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Kleinhof, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Ribnitz u. Kchſp. Teſſin.

Kleinholtenſen, kheſſ. luther. D. mit 1 FilK. im A. u. Gſſch. Schaumburg.

Kleinigen, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Frankenmarkt.

Kleinitz, adl. PfD. im grünberg. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Schl., 2 Vwk. u. 148 Fſtll. mit 1149 Ew.

Klein-Iſerhofen, kbair. D. im LGr. Deggendorf Bez. München.

Kleinkall, D. d. Probſtei-Hrſch. Neuſtadtel in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Neuſtadtel.

Kleinkenau, D. im LGr. Tirſchenreit d. OPfalz.

Kleinkeſſendorf, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Neumarkt.

Klein-Madura, ſ. Lombok.

Kleinow, preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 44 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Kleinow, kön. preuß. D. u. G. v. 39 Hſn. u. 187 Ew. im perleberg. Kr. d. priegnitz. Mark, 1½ M. v. Perleberg.

Kleinow, meklenb. ſchwer. KamD. v. 54 Hſn. des A. Grabow u. Kchſp. Ludwigsluſt.

Kleinreithen, Ortſch. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Riedau in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4 St. v. Vairbach.

Kleinreut, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., ½ St. v. Gmünden.

Kleinreut (Kainreut), D. d. Hrſch. Walkenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 1 St. v. Horn.

Kleinreuth, W. unt. A. Kadolzburg u. Kr. Schwabach im Fſtth. Anſpach.

Kleinreuth, kbair. D. v. 11 Hſn. d. bamberg. Bez. u. LGr. Kronach.

Kleinriegl, D. d. Hrſch. Rupertshof u. Ainöd in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtädtel.

Klein-Ruſsland, ſ. Ruſsland (Klein).

Kleinſchlag (Kleinſchlager Viertel), Ortſch. in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 7 St. v. Ilz.

Kleinſchmiede (die), Stabhammerwerk von 3 Hſn. u. 28 Ew. an der Selbitz im A. Naila d. Fſtth. Baireuth.

Kleinſtädten (Gleinſtädten), Hrſch. u. Schl. in IOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 8 St. v. Grätz.

Kleinſterz, Dſchen. im LGr. Waldſaſſen d. OPfalz, bei welchem ſich ein reichhaltiges Flötz Eiſenſteine findet d. viel auf den Mähringer, u. Erleiſenhammer liefert.

Kleinthal, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kleiſche, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Kulm, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Kleiſchen, Vwk. im rattiborſchen Kr. in preuß. Schleſien, unw. Rattibor.

Kleiſchnitz, adl. KchD. im falkenbergſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 176 Ew.

Kleiſingen, D. im klettenbergſchen Kr. d. preuß. Gſſch. Hohenſtein, geh. d. Stadt Ellrich.

Kleiſt, adl. G. u. D. im fürſtenthum. Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 18 Fſtll.

Kleiſtau, kön. preuß. D. v. 8 Hſn u. 37 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kleiſten, meklenb. ſchwer. KlG. des KlA. Dobbertin u. Kchſp. Kogel.

Klecken (Groſs-), kbrſch. D. v. 15 Hſn. d. A. Haarburg in d. lüneburg. Ldſch.

Klecken (Klein-), kbrſch. D. v. 4 Hſn. ebendaſ.

Klekewitz, fſtl. G. im Fſtth. Anhalt-Deſſau, A. Rezan, unw. Ragun u. d. Mulde.

Klembow (Klebow), öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. im ſiedlc. Kr. minſk. Antheil in WGalizien 6 St. v. Staniſlawow.

Klemen, kſächſ. D. v. 70 Ew. des A. Leißnig im leipz. Kr. 1 St. v. Leisnig.

Klemens (Inſel St.), ſ. Inſel St. Klemens.

Klemensdörfel (Hemme), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Reichſtadt, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Klemensdorf, neuerrichtetes D. d. Hrſch. Königswarth im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Klemenshof, ſ. Klemmenhof.

Klemenswerth, hgl. arenberg. Jagd- u. Luſthaus mit 1 Kapelle im vormals münſterſchen A. Meppen.

Klement, Hrſch., D. u. Bergſchl. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 4½ St. v. Gaunersdorf.

Klementelviz (Klemenkelviz), Ort in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt., ſtralſund. Kommiſſar. auf d. Halbinſel Jasmund, unw. Sagard.

Klementen, PfD. d. Burgfr. Monsberg in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. St. Veit.

Klementiner (die), in Slavonien, bewohnen im peterward. Regim. Bezirk 5 Ortſchaften. Sie ſind Illyr. Herkunft u. ihre Vorfahren wurden von dem Biſchoff Clemens in Albanien getauft, und nach dieſem Biſchoff nannten ſie ſich und vergaßen ihren alten Namen. Mündliche Tradition von ihrer Vorzeit und dem Glanze ihres Namens hat ſich noch bei ihnen erhalten: aber ſie iſt unbeſtimmt und fabelhaft. — Die Kleidertracht des Volks iſt ähnlich den ſchottiſchen Hochländern und ihre Sprache ganz eigenthümlich. Unter den Albaniern, die unter Arſenius dem Patriarch von Servien nach Slavonien geführt wurden, waren 300 klement. Familien, die ſich ſehr ſtark vermehrt haben; in Albanien wohnen noch viele Tauſende von ihnen. — Man lobt ihre Treue und Tapferkeit; ſie haben aus ihrem Vaterland ſehr feinwollige Schaafe mitgebracht, welche ſtark vermehrt werden und klement. Schaafe heißen.

Klemenzhou, D. d. Hrſch. Kreuz in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 7 St. v. Laibach.

Kemkau (Hlinek), öſtr. D. v. 6 Hſn. u. 474 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zum G. Mandelberg geh. 3 St. v. Jägerndorf.

Klemmen, adl. G. u. KchD. im pyritzſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 30 Fſtll.

Klem-

Digitized by Google

lemmenhof, kön. Vwk. im inſterburgſchen Kr. in Oſtpreuſſen; hat 1 Erbfreigut, 6 Fſtll. u. iſt der Siz des Domainenamts gleiches Namens, welches unter das JzA. Memel geh. Es enthält 2 Vwk. u. 480 Fſtll.

lemmenhof (Clemenshof), kbair. H. des bamberg. LGr. Burgebrach.

lemmerwiz, KchD. im liegniz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 18 Fſtll. mit 246 Ew.

lemniz, adl. D. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Vwk., 33 Fſtll. u. 284 Ew.

lempau (Clempau), kbrſch. D. v. 13 Hſn. d. A. Razeburg in d. lauenburg. Lſch.

ompau (Clempau), kbrſch. D. v. 14 Hſn. d. A. Razeburg in d. lauenburg. Lſch.

lempenow an der Tollense, Vw. u. Schl. im anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Treptow; es hat über 1000 Morgen Land, anſehnliche Viehzucht u. 12 Dienſtbauern. Im Schl. hat das gleichnam. DomA. ſeinen Siz, welches 13 DD., 9 Vwk. u. 117 Fſtll. umfaßt

empenow (Rothen), adl. G. u. KchD. im randowſchen Kr. in preuß. Pommern an der Randow; hat 1 Vwk. (Grünhof) u. 27 Fſtll., auch viele Waldung.

empin, PfD. im saziger Kr. an d. Jhna in preuß. Pommern; hat 56 Fſtll.

empin, D. in preuß. Pommern im belgardſchen Kr.; hat 15 Fſtll.

emstein, adl. G. im leobſchüzzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 114 Ew.

omzig. adl. PfD. im züllichau. Kr. d. Neumark.

emzow, adl. KchD. im königsbergſchen Kr. d. Neumark.

emzow, adl. KchD. ebendaſ. im ſchievelbein. Kr.

enak, Ort im peterwardeiner Regim. in Slavonien treibt Viehhandel mit den Türken.

enau (Klenow, Klenowy), G. u. D. v. 28 Hſn 14 M. v. Prag mit 1 verfallenen Bergſchl. in welchem ſich 1 ſehr tiefer Brunnen befindet, im klattau. Kr. in Böhmen.

enau (Klenow), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Karaſch-Rzeczicz im tabor. Kr. in Böhmen.

enau, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten mit K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

enau (Groſsen- und Klein-), 2 kbair. DD. in d. obern Pfalz im LGr. Tirſchenreit; geh. dem Stift Waldſaſſen.

enberg, D. d. Hrſch. Schalaburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Melk.

encz (Klenecz, Klentsch), Mktfl. v. 94 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Kuttenſchloß im klattau. Kr. in Böhmen; 1 Poſtſt.

encz, D. u. landtäfl. H. d. Hſch. Raudniz im rakonizzer Kr. in Böhmen.

endorf. D. d. Hrſch. Städtelsdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 1½ St. v. Holabrunn.

endorf, D. v. 14 Hſn. d. LGr. Steyeregg in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 3 St. v. Linz.

Klenovik, D. d. G. Swur in JOeſtr. u. Krain u. neuſtädtl Kr. 3½ St. v. Neuſtädtel.

Kleng, Ortſch. d. Hrſch. Ponovitſch in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 7½ St. v. Laibach.

Klengel, hgl. ſächſ. D. mit 15 Hſn. u. 1 kanzleyſäß. RG. im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Klengen, öſtr. D. in d. Baar in Schwaben; die niedern Gr. geh. der Stadt Villingen.

Kleni. D. d. Hrſch. Nachod im königgräz. Kr. in Böhmen.

Klenich, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 447 Ew. im Bez. Trier, Kant. Berncaſtel d. Saardep. — Poſtſt. Trarbach.

Klenich (Ober-), franz. ſonſt zweibrük. D. v. 32 Hſn. u. 120 Ew. im Bez. Birkenfeld u. Kant. Rhaunen d. Saardep.

Klenicz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Sadowa im bidſchow Kr. in Böhmen.

Klenkenborstel, kheſ. luther. D. d. A. Freudenberg in d. Gſch Schaumburg.

Klennau, ſ. Klennow.

Klennow, kbrſch. D. v. 22 Hſn. d. A. Wuſtrow im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Klenow, öſtr. D. v. 9 Hſn. u. 48 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Czernahora geh. ¼ St. v. Goldenbrunn.

Klenowe, adl. D. im öls-bernſtädtſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., u. 216 Ew.

Klenowicz, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Klenowicz, D. v. 21 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Sobieslau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Klenowicz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Lichtenſtein im pilſn. Kr. in Böhmen.

Klenowicze, D. v 17 Hſn. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.

Klenowiz, öſtr. Marktfl. v. 80 Hſn. u. 592 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Tobitſchau geh. 1 St. v. Proßniz.

Klenowka, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Choltiz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Klenotz (Klenowetz), 1 gr. ſchlav. D. d. honter Kom. in Ungarn 1 St. v. Theißholz, hat viele Tuchmacher, ſtarke Viehzucht u. Mohnbau.

Klentniz, öſtr. Bergſchloß u. D. v. 88 Hſn. u. 405 Ew. mit 1 Kirche u. beträchtlichen Wein- u. Kaſtanienbau im brünner Kr. in Mähren z. Hrſch. Nikolsburg geh. 1 St. davon.

Klentsch, ſ. Klenez.

Klentz (Clentz), kbrſch. Flk. v. 33 Hſn. d. A. Werpke im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Klenz, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Neukalden u. Kchſp. Jördenſtorf.

Klenzau, holſtein. D. d. A. u. Kchſp. Eutin im Fſtth. Lübek.

Klenzin. adl. G. u. D. im ſtolpſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 21 Fſtll.

Digitized by Google

Klepaczow, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 257 Ew. mit 1 Papiermühle im brünner Kr. in Mähren zum LehenG. Blansko geh. 3 St. v. Lipuwka.

Klepel, öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 276 Ew. im ollmützer Kr. in Mähren z. Hrſch. Wieſenberg geh. 15½ St. v. Ollmütz.

Klepelshagen (Klepshagen), preuß. Vwk. v. 5 Hſn. u. 48 Ew. in d. Ukkermark. — Poſtſtat. Straßburg.

Kleppelsdorf, adl. G. im löwenbergſchen Dſtt. des löwenberg-bunzlauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 103 Ew.

Kleppen und Groſsheinrichschlag, 2 DD. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Gratzen im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kleppen (Alt-), D. im saganſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 238 Ew.

Kleppen (Neu-), adl. D. ebendaſ.; hat 145 Ew.

Kleppisch, kſächſ. ſogen. HammerG. v. 25 Ew. d. A. Pirna im meißn. Kr.

Kleps, adl. Vw. im 1 Dſtt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg in NSachſen; hat 1 Schäferei, 1 Kirche, 15 Feuerſtellen u. 55 Ew.

Klepsheim (Klepsau), ſalm. reiferſcheid. PfD. v. 360 Ew. im vorm. mainz. A. Krautheim.

Kleptow, preuß. D. u. G. v. 17 Hſn. u. 173 Ew. mit 1 Windmühle in d. Ukkerm. — Poſtſt. Prenzlau.

Klepy, ſ. Klapay.

Klepzig, kſächſ. D. im leipz. Kr. u. A. Delitzſch 1 M. v. Landsberg; geh. atſ. z. RG. Queiß; danach iſt 1 Heerwagen des A. benannt.

Klepzigk, kſächſ. D. v. 12 Hſn. d. A. Belzig in d. Gſſch. Barby.

Klerant, D. d. Hrſch. Rodeneck in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. ¾ St. v. Brixen.

Klesberg, kbair. Dörfchen im LGr. Treswiz d. OPfalz.

Klesberg, naſſ-oran. KchD. im OA. Urzel u. Fſtth. Fulda.

Kleschitz, D. mit 1 Eſnhr. d. Hrſch. Herzman-Mieſtecz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kleschniz, adl. G. u. D. im ſtolpſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 20 Fſtll.

Kleschtienitz (Chleſstienicze), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Harzewitz im beraun. Kr. in Böhmen.

Kleschwiz, adl. G. u. D. im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 130 Ew.

Klesdorf, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 2 St. v. Ens.

Kleskau (Dlesko), D. d. Hrſch. Kritz im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Kleslin, adl. Vwk. im dramburgſchen Kr. der Neumark.

Kleſsen, preuß. D. u. G. v. 46 Hſn. u. 285 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Fehrbellin.

Kleſsengrund, adl. D. im landecker Dſtt. der preuß. Gſſch. Glatz in Schleſien; hat 178 Ew.

Kleſsig (Kloſsig), kſächſ. D. v. 176 Ew. im meißn. Kr.; geh. theils unter d. ProkuratA. theils unter d. StiftsA. Meiſſen u. liegt unw. Kohren.

Kleſsin, preuß. D. u. G. v. 10 Hſn. u. 62 Ew. im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Lebus.

Kleſsing, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kleſsing, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kleſsing, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

Klesso (Klesse) Groſs-, kſächſ. D. in d. NLauſitz, Hrſch. Lübben, kalau. Kr. unw. Lübbenau.

Klesto, altſchrftſ. D. mit 1 RG. im ſächſ. Kurkr. u. A. Belzig; liegt mitten in Brandenburg 1 M. v. Brück.

Kleszel, kön. Stadt v. 276 Hſn. u. 1088 Ew. im bielsk. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen. Man bauet hier viel Hopfen.

Klesztow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 griech. Pf. im chelm. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Chelm.

Kleteczna, D. v. 14 Hſn. im tſchaslau. Kr. in Böhmen, d. Stift Selau u. Roth Rzeczicz (tabor. Kr.) geh.

Kleten, kbrſch. D. v. 6 Hſn. d. A. Harſefeld im 1. Zirkel d. brem. Lſch.

Kleterling, D. d. Rel-Fonds in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W. 1 St. v. Schwechat.

Kletewiz (Klette- u. Kletwiz), kſächſ. Atſ. u. PfD. v. 51 Hſn. u. 270 Ew. im meißn. Kr. u. A. Senftenberg.

Kleth, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Möllen.

Kletham, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. Straubing.

Klethkamp, holſtein. adl. G. im Dſtt. Oldenburg u. Kchſp. Ruchel.

Kletsch, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr. UKrain. u. neuſtädtl. Kr. 6 St. v. Neuſtädtel.

Kletscha, D. d. Hrſch. Kommende Laibach in IOeſtr. OKrain u. laibach Kr. 1 St. v. Laibach.

Kletschach, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Wernberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2¼ St. v. Villach.

Kletschachgraben, Ortſch. d. Hrſch. Göß in IOeſtr. OSteyerm. u. bruck. Kr. 3 St. v. Leoben.

Kletsche, D. d. Hrſch. Luſtal in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 4½ St. v. Laibach.

Kletscheding, ſ. Kleczetin.

Kletschen, D. d. Hrſch. Loboſitz im leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Kletschet, D. d. Hrſch. Seiſſenberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Peſendorf.

Kletschkau, D. im ſchweidnitzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 199 Ew.

Klett, D. d. Hrſch. Hagenau in Oeſtr. ob d. E. IVtl. 2 St. v. Altheim.

Klettbach, preuß. PfD. v. 70 Hſn. u. 256 Ew. im A. Tonndorf d. Fſtty. Erfurt.

Kletten, öſtr. D. v. 46 Hſn. u. 309 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Fulnek geh. 1¼ St. v. Neutitſchin.

Klettenberg, kön. PfD. in gleichnamiger Hrſch.; hat 1 kön. Vwk., 5 adel. Güter, 69 Fſtll. u. Ruinen des

Digitized by Google

es alten feſten Bergſchloſſes. Es iſt hier der Siz es kön. Juſtiz- u. DomainenA. gleiches Namens; rſteres hat außer dieſem A. noch die Domainenämter Nauderode u Woffleben unter ſich u. lezteres enthält 8 DD. mit 940 Ew. Die preuß. Hrſch. Klettenerg (ein landräthl. Kr) macht die Hälfte der Gfſch. Hohnſtein aus, hat auf einem Flächenraum v. 4 QM. Städte, 4 AA., 34 DD., 2624 Fſtll. mit 13500 Ew.

ottendorf, adl. G. im ſchweidnizzer Kr. in reuß Schleſien; hat 1 Vwk., u. 113 Ew.

ettendorf, D. im breslauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 180 Ew.

ettgau, gefürſtete Landgrafſchaft an der Grene Schwabens, an den Flüſſen Rhein u Wutach; . an Fürſtenbergſtühlingen u. den Kanton Schaffauſen, gegen O an den Kanton Zürch, gegen S. n das konſtanz. bad. OA. Rötteln, und gegen W. n die Gfſch. Hauenſtein. Sie iſt 4 QM. groß; ein ebirgiges, doch aber fruchtbares Land, das guten Acker u. Weinbau, Viehzucht, Waldung auch Bergerke hat; doch ohne Manufakturen iſt. Außer dem Rhein u. der Wutach wird es noch von dem Steinerach, Schwarzfluſſe u. einigen kleinen Flüſſen beäſſert u. enthält 1 Städtchen, 1 Bergſchloß, 11 PfDD. u. 30 andere DD. welche unter 2 OberAA. tehen, mit 9000 Ew. u. 30 000 fl. Ek. Die Lgfſch. ſt öſtreich. Lehn u. kam nach dem Erlöſchen des gfl. Sulz. Mannsſtammes, der erſten Beſizzer, durch ſr. Begünſtigung an die Tochter des lezten Grafen ie mit einem Fürſten von Schwarzenberg vermählt ar, u. ſo an das ſchwarzenberg. Haus, welhes noch im Beſiz iſt. Zu Thengen iſt d. Siz der ſtl. Regierung u. Kammer; auch iſt in d. Gfſch. ein reies kaiſ. LGr., das gewöhnl. zu Rheinau auf d. Halden gehalten wird. Schwarzenberg hat wegen Klettgau die 112te Virilſtimme im Fürſtenrathe

ettighammer gſt. reuß. Hammerwerk in d. Hrſch. Lobenſtein im Vogtlande, bei Hennersdorf.

ettſtädt, altſchrftſ. RG. u. PfD. v. 60 Hſn. im ſächſ. A. Langenſalz, thüring. Kr., zwiſchen Langenſalz u. Tennſtädt

ettwiz, kſächſ. PfD. des A. Senftenberg im meißn. Kr.

etzk, kleine ruſſ. Stadt im Gouvernem. Minsk, 2 M. v. Slomin; vormals zur poln. Woywodſch. Nowogrod geh.

euden, ſchrftſ. D. v. 54 Ew. in KSachſ., leipz. Kr. u. ABez. des KrA. Leipzig, geh. dem Rathe zu Leipzig.

eukheim, kbair. PfD. v. 76 Hſn. mit 2 Mühlen d. LGr. Lichtenfels im bamberg Bez. Kronach.

eusheim (Neu-), heſſ. darmſt. D. v. 44 Hſn. u 388 Ew. d. Gr. Olpe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

eufsdorf (Cleufsdorf), kbair. KchD. v. 43 Hſn. mit einem ſchönen Schl. u. Mühle d. gleichnam. LGr. im Fſtth. Bamberg am Jzſt. Das LGr. begr. das ehemal. gleichnam. A., einen Theil des A. Baunach u. 2 DD. v. A. Seßlach (ſ. auch Gleufsdorf).

Kleutſch, adl. G. u. D. im frankenſtein. Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Vwk. u. 228 Ew.

Kleutſch (Kluze), D. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Pöniz, unw. Sollniz.

Kleve (Clivia), preuß. Hgth. in Weſtphalen, grenzt gegen O. an das Fſtth. Münſter, die Gfſch. Reklinghauſen u. das Eſſenſche Gebiet; gegen S. an das Hgth. Berg u. Frankreich, W. an den Rhein u. N. an d. batav. Republik, bei einem Flächeninhalt (nach Liechtenſtern) v. 20½ QM. (mit dem diſſeit. Fſtth. Mörs) 22 QM. Das Land iſt gegen S. mitunter ſtark bewaldet, gebirgig; d. N. eben u. die Rheinſeite ſenkt ſich zu einer Tiefe, daß Banndeiche das Land gegen Ueberſchwemmung ſchüzzen müſſen. Hauptflüſſe ſind d. Rhein, die Lippe, Emſer u. Ruhr, deren Mündungen ſich hier befinden. — Der Boden iſt größtentheils fruchtbar, vorzüglicher an den Ufern d. Flüſſe, gut kultivirt u. giebt zur Viehzucht reichliche Weide. Hauptprodukte ſind Getraide aller Art, Weizen das 8te Korn), Obſt, Gartengewächſe, Tabak (jährl. 2129 Ctr.), Kartoffeln (jährl. 102000 Rthlr. an Werth) u. Flachs. Die Viehzucht iſt ſehr anſehnlich u. im Jahr 1798 befanden ſich in Kleve u. Mörs (dieſſeits d. Rheins) 5940 Pferde, 26,000 Stük Rindvieh, 12,683 Stük Schaafe, 13824 Schweine; der Hauptreichthum des Landes. Kleve hat auch Wildpret u. reichen Fiſchfang im Rheine. Das Mineralreich liefert Steinkohlen, Kalk- u. Sandſteine, Thon; die 2 Eiſenwerke zu Iſſelburg u. Sterkrade ertragen jährl. 11,500 Faß Eiſenſteine u. 500,000 Pf. Roheiſen. Die Manufakturen ſind ziemlich beträchtlich, vorzüglich die Wollenmanuf., welche im dieſſeitigen Kleve (im J. 1785) 128,990 Rthlr. an Werth betrug; Linnenmanufakt. iſt weniger beträchtlich; außerdem giebt es gute Tabaksfabr., Hutfabr., Gerbereien ꝛc. u. viele Spinnerei. Der Werth der geſammten Fabrikation betrug (im J. 1802) auf 999,900 Rthlr., wovon für 697,200 Rthlr. außer Landes gehen; denn der Handel iſt anſehnlich u. der durchſtrömende Rhein gewährt herrliche Vortheile.

Kleve iſt in 3 Kr. (Städtekr., weſeler u. emmerich. Kr.) getheilt, u. hat in 9 Städten, 3 Mkt., 64 KchDD., 161 DD. u. Wln., 119 Kchſp. u. Bſch., 93 adl. GG., mit 4559 Hſn. in d. Städten u. 5056 auf d. Lande, eine Bevölkerung v. 25,881 ſtädt. Ew. u. 29,243 Landbewohner, ohne Militär. Das Hgth. Kleve ſteht jezt unt. d. Kriegs- u. Domänenkammer u. d. Regierung zu Hamm. — Die mehreſten Ew. des platten L. wie der Städte ſind kathol. Religion, doch giebt es auch zahlreich Reformirte u. Lutheraner, Mennoniten u. Juden. Für gelehrte Bildung befindet ſich in Duisburg 1 Univerſit., im L. ſind mehrere Gymnaſien u. zu Weſel 1 Schulmeiſterſeminar. — Die Ek. v. Kleve berechnet man jezt (Frankfurt. Staatshandbuch) auf 500,000 Rthlr. —

Vor dem preuß.-franz. Frieden v. 1795 gehörte d. jenſeits d. Rheins gelegene Theil v. Kleve auch noch zu dieſem Hgth. (ſo daß es 40 QM. mit 100,000

Digitized by Google

Ew. enthielt), durch ſene Konvention kam Frankreich in Beſiz d. Hälfte des Landes, es wurde mit dem Roerdep. vereinigt u. auf franz. Fuß organiſirt. — Das Hgth. in ſeiner vollen Ausdehnung kam nach dem Ausſterben der alten Herzöge im J. 1609 durch Vergleich an das Haus Brandenburg (Weddigen; Kuster; Krug Nationalreichth.)

Kleve, preuß. Brſch. in d. Vgt. Borgholzhauſen, unt. A. u. Gſſcht. Ravensberg.

Kleve (Cleve), franz. mit Mauern u. Thoren verſehene Stadt im gleichnamigen Bez. d. Ruhrdep. unt. 23° 46′ 51″ L. u. 51° 47′ 40″ d. Br., am Kermisdalfl., d. 1 Stunde davon in den Rhein fällt. Sie hat 1000 Hſr. u. (nach Schmidt) 5200 (nach franz. Verzeichn.) 4789 Ew., d. ſich zur reform., luther., menonit, kathol. u. jüd. Religion bekennen u. alle ihre Kirchen u. öffentlichen Schulen haben. Das alte Schl. auf d. Stadtberge beſtehet aus mehrern Gebäuden u. hat ein impoſantes Anſehen. — Die vorzüglichſten Nahrungsquellen d. Ew. beſteht in etwas Wollen- u. Baumwollenmanufakt., Inſtrumentmacherei, Krämerei ꝛc. — Rund um die Stadt liegen ſchöne, fruchtbare Gärten. Die Stadt hatte ehemals viele Nahrung von den Landeskolleg. Sie iſt jezt Hptort 1 UPräfektur, 1 Tribunals d. erſten Inſtanz. Der Bez. Kleve macht den N. Theil des Dep. aus, grenzt an den Rhein, die batav. Republik, den Bez. d. Krefeld u. das Dep. d. unt. Maas; hat zwar ſandigen Boden, allein dieſer iſt muſterhaft kultivirt u. trägt Getraide, Gartengewächſe, Obſt u. herrliche Waldungen. Die Hſr. in den Städten u. DD. zeichnen ſich durch Schönheit u. Reinigkeit aus; überall bemerkt man einen Wohlſtand welcher von dem Fleiße d. Bewohner u. d. Nachbarſchaft d. Holländer zeugt, mit denen ſie nicht nur in d. Sprache, ſondern auch in Sitten u. Lebensart vieles gemein haben. Der Bez. enthält 144 Gemeinen in 8 FriedensGr. u. (nach Herbin) 76,206 Ew. Der Kanton Kleve hat 16 Gemeinden u. 9499 Ew.

Kleve (Cleve), holſtein D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Henſtedt in Norderditmarſchen.

Kleve (Cleve), holſtein. D. im Gr. u. Kchſp. Krummendieke.

Kleve (Cleve), holſtein. D. im Kchſp. Renſefeld, d. lübek. Domkap geh.

Kleveberg, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte, im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Klevecz (Ober- u. Nieder-), 2 holſtein. DD. im A. u Kchſp. Pleen, an einem See.

Klevenow, adl. D. im Dſt. Loiz in ſchwed. Pommern, unw. Grimm.

Kleverhof, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Dargun u. Kchſp. Altenkalden.

Kleverſulzbach, kwirtemb. PfD. v. 477 Ew. im A. Neuenſtadt.

Kleviſche Häuſer, preuß. D. v. 9 Hſn. u. 54 Ew. d. ruppin. Kr. in d. Mittelm. — Poſtſtat. Zehdenik.

Klewiz, kön. KchD. unt. A. Quartſchen im königsberg. Kr. d. Neumark.

Kletz (Klecz), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Klezan (Groſs-), G. PfD. u. Schl. im kaurzim. Kr., in Böhmen, 3 St. v. Prag.

Klezan (Klein-), D. v. 20 Hſn. d. G. Groß-Klezan, im kaurzim. Kr., in Böhmen, 2 St. v. Prag.

Klezen, kſächſ. unmittelb. A.- u. PfD. v. 19 Hſn. u. 96 Ew. im leipz. Kr. u. A. Delizſch.

Klezin, kön. KchD. unt. A. Loiz im demmin. Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk.

Kletzin, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Meklenburg u. Kchſp. Lübow.

Kletzke, kön. preuß. PfD. u. G. v. 89 Hſn. u. 591 Ew. im perleberg. Kr. d. prigniz. Mark, 1 M. v. Wilsnek.

Klezko, kön. Stadt v. 112 hölzernen Hſn. u. 646 Ew. mit 3 K., im gneſen. Kr. d. poſen. KamDep. in SPreußen, 2 M. v. Gneſen. Der Hauptnahrungszweig iſt Akkerbau.

Klicznoy, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr., Böhmen.

Klieb (Szebekleb), Marktfl. in d. großhonter Geſpnſch. in Ungarn, hat 1 kathol. Pfarre u. deutſche Ew.

Klieben, kſächſ. Oertchen im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen, unw. d. Stadt; macht mit Brokwiz 1 D. u. geh. ſo mit zum RG. Scharfenberg.

Klicken, anhalt-köthen. adl. PfD. u. RG. (vormals Zerbſt), 1 M. v. Zerbſt.

Kliening, Gegend mit zerſtreuten Hſn. u. einem ſeit kurzem neu eröffneten Goldbergwerke in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Wolfsberg.

Klieſchau, adl. G. u. D. im rauden. Dſt. des ſteinau-rauden. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Wohnhaus, 1 Vwk. u. 134 Ew.

Klieſchezow, D. im rattibor. Kr. in preuß. Schleſien; hat 143 Ew.

Klieſchwiz, ſ. Labschütz.

Klieſtow, preuß. D. u. Vwk. v. 36 Hſn. u. 221 Ew. d. Kämmerei zu Frankfurt, im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Frankfurt.

Klieſtow, preuß. D. u. Vwk. v. 21 Hſn. u. 144 Ew. d. DomA. Trebbin, im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Trebbin.

Kliethen, ſ. Klitten.

Kliex, kön. PfD. unt. A. Sandau im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg in NSachſ.; hat 1 Vwk., 73 Fſtll. u. 440 Ew.

Kliezen, kön. Vwk. v. 9 Fſtll. u. 184 Ew. unt. A. Aken im 1 Dſt. des Holzkreiſes, im preuß. Hgth. Magdeburg.

Klieznick, kön. KchD. v. 16 Fſtll. u. 150 Ew. unt. A. Jerichow, im 2 Dſt. des jerichow. Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg.

Kliſtau, D. d. Stadt Prachatiz im prachin. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Prachatiz.

Klikau, D. v. 31 Hſn. d. G. Chlumecz im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Klikar-

Digitized by Google

likarzow, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Planiz im klattau. Kr., in Böhmen.

limbach (Glimbach), heſſ. darmſt. D. v. 30 Hſn. u. 149 Ew. im Gr. Londorf, A. Allendorf u. OFſtth. Heſſen.

limetitz (Klein-), D. d. G. Woſatſchau im beraun. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Wottiz.

immach, kbair. PfD. v. 256 Ew. in d. Hrſch. Schwabek.

imontow, öſtr. Hrſch. u. D. im krakau. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Brzesko.

imontow, öſtr. Hrſch. u. Stadt v. 150 Rauchf. mit einer PfProbſtei, Dominikanerkl. u. Judengemeinden, im ſandom. Kr., in WGaliz., 4 St. v. Opatow.

imowitsch, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Mogilew am Oſtra d. Soſcha, unt. 53° 40′ Br. u. 59° 35′ L. mit 523 Bürgern u. 6 Juden. Der Kreis hat einige Landſtädte, 36 DD. u. 26000 chriſtl. u. 1500 jüd. Ew.

imsan, ſ. Tremezan.

in, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Moskau, an der Soſtra, d. Dübna, d. Wolga, unt. 56° 20′ Br. u. 54° 41½° L., an d. St. petersburg. Heerſtraße. Sie hat die Gerichtshöfe u. Magazine, 174 Wohnhſr., 4 Kirchen, 21 Buden, 4 Trinkhäuſer, 3 Weinkeller, 10 Herbergen, 4 Talgſchmelzereien, 2 Mälzereien u. 1086 Ew. Den größten Verkehr giebt die Landſtraße zwiſchen Moskau u. Petersburg. Der Kreis iſt flach, hat 4 große Seen u. 275 Flüſſe, 186 DD. 20 adl. DD., mit 61000 Ew. Hauptgewerbe ſind Akkerbau u. Fuhrwerk.

indorf, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr. Krain u. neuſtädtl. Kr., 11½ St. v. Laibach.

inecz, D. v. 32 Hſn. d. KamHrſch. Königſaal, in beraun. Kr., in Böhmen.

infurt (Klingenfurt), D. d. Hrſch. Thernberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1½ St. v. wien. Neuſtadt.

ing, D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Strengberg.

ing (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Kattighofen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4½ St. v. Braunau.

ing, kbair. Schl. u. D. v. 5 Hſn. unw. vom Inn, zwiſchen Kraiburg u. Waſſerburg im LGr. Obing, im Bez. München. Vor 1804 Siz eines LGr. v. 1½ QM. u. 17400 Ew.; jezt iſt das LGr. Kling, mit Ausſchluß des Chiemſees (der dem LGr. Traunſtein beigegeben iſt) zu dem LGr. Obing geſchlagen.

inga (Klinge), kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. ErbA. Grimma bei Naunhof; geh. zum RG. Pamſen.

ingbeck, adl. G. u. D. im neuſtettin. Kr. an d. Perſante, in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 23 Fll.

ingo, adl. G. im Kchſp. Aſel unt. A. Wittmund des preuß. Fſtth. OFriesland.

inge, adl. D. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Klingelbach, naſſ. uſing. ſonſt heſſendarmſt. PfD. v. 244 Ew. im A. Kazzenelnbogen in d. N. Gr. gleiches Nam.

Klingelmoos, kſalzburg. Rotte d. Pfl. u. LGr. St. Johann im Pangau.

Klingelrhein, 2 fſtl. metternich. Höfe im A. Ochſenhauſen; ſonſt dieſem Kl. geh.

Klingen, D. d. G. Moſtau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Klingen, D. d. Hrſch. Wildſchüz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Klingen, W. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Anſpach.

Klingen, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 112 Ew. bei Kreglingen im würzburg. LGr. Röttingen.

Klingen, kbair. D. v. 65 Hſn. u. 65 Heerdſtätten mit 1 K., Kapelle u. Mühle d. LGr. Aichach im Bez. München.

Klingen (Ober-), heſſ. darmſt. D. v. 83 Hſn. u. 485 Ew. d. Gr. u. OA. Ozberg d. Fſtth. Starkenburg.

Klingen (Nieder-), heſſ. darmſt. D. v. 62 Hſn. u. 352 Ew. ebendaſ.

Klingen, fſtl. ſchwarzb. ſondershauſen. Mktfl. im untern Fſtth. Schwarzburg u. A. gleich. Namens, 2 M. v. Sondershauſen, unw. Greußen, an d. Helde; hat 1 fſtl. Schl. Das A. iſt kſächſ. Lehen u. enthält außer d. Mktfl. noch 11 DD.

Klingen (Ober- u. Unter-), 2 öttingen-ſpielberg. DD. im A. Aufkirch.

Klingenbach, kathol. PfD. d. Stadt Oedenburg im obern Bez. d. ödenburg. Geſpnſch. in Ungarn, hat guten Weinbau.

Klingenbach, kbair. D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Klingenbach (Klingenhof), nürnberg. W. im A. Engelthal.

Klingenbad (Maienbad), kbair. Geſundbad an d. Mindel an einem Berge mit Wald umgeben, im LGr. Wettenhauſen, Bez. Dillingen.

Klingenberg (Zwikow), zur Hrſch. Worlik geh. vormals ſehr feſtes u. berühmtes, jezt faſt ganz verfallenes Bergſchloß im prachin. Kr. in Böhmen.

Klingenberg, kbair. Schl. im Fſtth. Würzburg, 1 M. v. Volkach, am Main; vormals Siz 1. würzburg; jezt mit andern LGr. vereinigten A.

Klingenberg, kerzkanz. Stadt v. 600 Ew. am Main, mit 1 rtſchftl. Burg d. Kant. Odenwald, im Fſtth. Aſchaffenburg, 4 St. davon; mit gutem Weinbau. Als kmainz. Beſizzung war hier 1 VgtA. unt. d. OA. Miltenberg, mit 2 St. u. 8 DD. u. 4500 Ew. Durch den Reichsdeput. Rezeß erhielt v. dieſem A. das fſtl. löwenſtein. Haus die 2 Orte Wörth u. Trennfurth. Nach der jezzigen Organiſat. ſind die Ueberreſte d. Vogteien Klingenberg u. Prodſelten vereinigt worden u. machen das A. Klingenberg-Prodſelten, welches 21 Ortſch. mit 7989 Ew. enthält. Das A. hat Holzhandel, Akker- u. Weinbau u. gute Steinbrüche.

Klingen-

Digitized by Google

Klingenberg, kſächſ. altſchrftſ. RG. u. PfD. v. 442 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden an d. Straße v. Dresden nach Freiberg.

Klingenberg, rtſchftl. PfD. am Nekkar mit 1 Schl. in d. Gegend Heilbronns; ſteuert zum Kant. Nekkar.

Klingenbrunn, Schl. mit einem Mrh. u. Wirthsh. d. Hrſch. Rohrbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Strengberg.

Klingenbrunn, kbair. D. im LGr. Schönberg u. Bez. Straubing.

Klingendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Cavelstorf.

Klingenlurt, ſ. Klingfurt.

Klingenhagen, hgl. brnſchw. Vwk. d. A. Seeſen im Harzbez., ½ St. v. Seeſen, dicht unt. d. Harze.

Klingenhain, kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. A. Torgau, unw. Mühlberg.

Klingenhof, kwirtemberg. H. d. A. Weinsberg.

Klingenhof (der), heſſ. darmſt. H. bei Kirſchhauſen in d. A. Heppenheim.

Klingenmünster, franz. ſonſt pfälz. Flekken v. 865 Ew. im Bez. v. Weiſſenburg u. Kant. Bergzabern des Dep. v. NRhein. — Poſtſtat. Weiſſenburg.

Klingensporn (Ober-), Ort ¼ St. v. Lichtenberg an d. Selbiz, beſteht aus 1 Schmelzofen, 1 Stabhammer u. 1 WirthſchaftsG., geh. d. A. Naila im Kr. Hof, Fſtth. Baireuth.

Klingenstein, Schl. d. Hrſch. Waſoldsberg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Gräz.

Klingenthal (ſonſt Hellhammer), kſächſ. MſtD. v. 140 Hſn. u. 1039 Ew. mit 1 Papier- u. Mahlmühle d. A. Voigtsberg im vogtländ. Kr., dicht an d. böhm. Grenze. Man verfertigt hier viel muſikal. Inſtrumente; es giebt hier 70—80 Fabrikanten welche v. 1799—1802 gegen 25000 Violinen, 400 Bäſſe ꝛc. verfertigten; d. D. hat auch Strumpfſtrikker, Weber, 1 Zinnbergwerk, welches aber jährl. kaum 10 Entr. liefert.

Klingenwalde, LehnG. im löwenberg. Dſtt. des löwenberg-bunzlau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 40 Ew.

Klingenzell, kbad. Probſtei d. Gſſch. Petershauſen im OFſtth., liegt in d. Schweiz.

Klingersberg, D. d. LGrHrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Altheim.

Klinget (Klingät), Hm. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Wimsbach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Haag.

Klingewalde (Klingenwalde, Klingewalde), kſächſ. RG. u. D. v. 12 Rauchen in d. OLauſiz u. Hrſch. Klitzſchdorf, görliz. Kr., unw. Ebersbach.

Klingnau (Clinginowe), helvez. Städtchen auf dem rechten Aarufer, 1 St. v. Waldshut im Kant. Aargau; ehemal. biſchöfl. konſtanz. OVgt.

Klings, naſſ. oran. KchD. im OA. Fiſchberg des Fſtth. Fulda.

Klinisch, G. in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 12 St. v. Laibach.

Klink, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Wredenhagen, mit eigner Kirche.

Klinck, franz. D. v. 294 (mit Waldweiler) Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Hermerskeil d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Klinke, kön. preuß. PfD. v. 25 Hſn. u. 166 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Klinke, heſſ. darmſt. H. mit 17 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein im Hgth. Weſtphalen.

Klinken, meklenb. ſchwer. KamD. v. 30 Hſn. u. Kchſp. v. 3 Ortſch. u. 198 Seelen d. A. Crivitz.

Klinkenberg, adl. Vwk. im demmin. Kr. v. preuß. Pommern, an d. Peene; hat 2 Fſill.

Klinkenhaus, adl. G. u. D. im reichenbach. Kr. nahe bei Reichenbach in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 214 Ew.

Klinkenmühle (Klinkmühle), kſächſ. VaſallenG. in d. NLauſiz u. Hrſch. Dobrilugk, lukau. Kr., bei Friedersdorf.

Klinkenschlag, kbrnſchw. Ort d. adl. G. Leßum im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Klinket (Klinkart). D. v. 74 Hſn. d. G. Wildſtein im eger. Bez. d. ellbogn. Kr., in Böhmen.

Klinkheid, franz. D. v. 448 Ew. im Bez. Achen, Kant. Burſcheid d. Roerdep.

Klinkhusen, Ortſch. v. 9 Fſill. d. Vgt. Alteneſch, im Hgth. Oldenburg.

Klinckow, preuß. KchD. v. 30 Hſn. u. 247 Ew. mit 1 Mühle in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Klinkrade (Gross- u. Klein-), 2 kbrnſchw. DD. v. 28 u. 11 Hſn. d. DomänA. A. Steinhorſt in d. lauenburg. Ldſch.

Klinkstein, holſtein. D. im Gr. Löhrſtorf u. Kchſp. Neukirchen.

Klinowicze, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Strakoniz, prachin. Kr., Böhmen.

Klint, kbrnſchw. Brſch. v. 108 Hſn. d. Gräfen-Gr. Kedingen-Freiburg, im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Klinten, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. AVgt. Fellingboſtel im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Klinthof, kbrnſchw. D. v. 43 Hſn. d. adl. Gr. Hechthauſen im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Klinton, eine d. 5 NW. Gſſch. des Namerik. Freiſtaats Neu-York, v. N. nach S. 96 engl. M. lang u. v. O. nach W. 36 M. breit, alle andere an Umfange weit übertreffend. Ihre Grenzen ſind N. die Kanada v. Neu-York ſcheidende Paralelle unt. 45° NBr., im O. das O. Ufer des Champlainſee's, im S. ſtößt ſie an Washington, im W. hingegen macht die bis zur NGränze der vereinten Staaten oder dem Kadaraqui fortgeſezte W. Scheidungslinie v. Saraghtoga (vormals Albani) ihre Gränze aus. Dieſer Umfang enthält eine Landfläche v. 279 geogr. M., auf welcher bei d. Zählung (1791) noch nicht mehr als 1614 Ew. gefunden wurden (im J. 1796 wurde ihre Zahl auf 6000 geſchäzt). Ein großer Theil des Landes iſt vortrefflicher Boden, der viel Getraide trägt. Die Waldungen geben das beſte Bauholz. Die Ew. benuzzen die Wälder ſchon ſtark zum Brennen irdener Gefäße, zu Pott- u. Perlaſchbrennen, ſo daß ſie davon beträchtlich viel nach Neu-York u. Quebek ausfahren. Der häufig wachſende Zukker-

Digitized by Google

ukkerahorn giebt ihnen Zukker ſowohl, als eine Art Syrup zum eignen Gebrauch in Menge. Die Walungen ſind voll Wildpret; Dammhirſche, Elenthiee, Marder ꝛc., auch Bären, jedoch ohne Wölfe. Die Flüſſe ſind ſehr fiſchreich, aber nicht fahrbar. Die vornehmſten, der Chazy u. Bouquet, welche m weiteſten hinauf bekannt ſind, würden nur inländiſche Schiffahrt auf Böten gewähren können. Der ekannte Theil des Landes hat gute Steinbrüche. Die Ew. (in 5 Ortſchaften vertheilt), worunter ſich 7 Negerſklaven, nebſt 16 Freinegern befinden, leen vom Kornbau, d. Schweine-, Schaaf- u. Rindiehzucht u. v. Lachsfange. — Hptort iſt Plattsurgh.

inze, kön. KchD. v. 25 Fſtll. d. A. Weferlingen, n weferling. Kr., im preuß. Fſtth. Halberſtadt.

ippe (die), Name v. 12 Hſn. u. 60 Ew. im 2 Dſt. d. preuß. Gfſch. Mansfeld, dicht vor Eisleben.

ippendorf, Kol. im ſchwiebus. Kr. in preuß. Schleſien; hat 10 Häuslerſtellen u. 66 Ew.

ippeney, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. adl. freien Damms Schwanewed. im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

ippenfluſs, größter Fl. unt. den vielen Fl. des afferlandes auf d. OKüſte v. SAfrika; er hat mehere Arme od. es ergießen ſich noch andere beträchtl. lüſſe in denſelben. Man unterſcheidet den weißen . ſchwarzen Klippenfluß; lezterer iſt von jenem ganz erſchieden u. geringer.

ippeninsel, eine d. 7 Inſeln, welche auf der VSeite des Kafferlandes in SAfrika liegen; oberhalb . Helenenbai.

ipphausen, kſächſ. altſchrftſ. D. u. RtG. im eißn. Kr. u. A. Meiſſen, unw. Wilsdruf.

ippkanne, oldenburg. Ortſch. d. Vgt. Golzwaren u. Brſch. Boitwarden, in Weſtphalen; hat 7 Hausleute, 9 Land- u. 22 kleine Köther u. eine beächtliche Ziegel- u. Kalkbrennerei.

issin, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr., Böhmen.

issinetz (Klysinecz), D. v. 16 Hſn. d. amHrſch. Petrowiz, im beraun. Kr., in Böhmen.

issura, türk. Stadt am Fl. Lom in dem widdin. Paſchalik in Rum-Ili.

istau, D. d. Hrſch. Winterberg im prachin. Kr., n Böhmen.

iszow, öſtr. Hrſch. u. D. im kiel. Kr. in WGaliz. St. v. Malagaszez, am Nidaſt.

itschan (Kliczany), G. u. D. v. 26 Hſn. n kaurzim. Kr., in Böhmen; zum G. Roſtok. geh.

itschau (Alt- u. Neu-), 2 DD. v. 87 Hſn. . Hrſch. Kuttenſchloß im klattau. Kr., in Böhmen.

itschau (Glitscha), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Alau im pilsn. Kr., in Böhmen.

itschdorf, adl. kathol. KchD. im bunzlau. Dſt. es löwenberg-bunzlau. Kr., in preuß. Schleſien; at 1 Bwk., 1 Friſchfeuer, 1 Zainhammer u. 307 Ew.; geh. zur Hrſch. Klitſchdorf. Dieſe Hrſch. (auch Behrau genannt), liegt an d. NSchleſ. u. OLauſiz. Grenze u. ſteht unt. preuß u. kſächſ. Hoheit. Der Graf v. Solms-Baruth beſizt ſie u. wohnt in Behrau. Der preuß. Theil geh. in d. löwenberg-bunzlau. Kr.; der Lauſiz Antheil iſt keine Standes-Hrſch. Sie iſt $2\frac{1}{4}$ M. lang, $1\frac{1}{3}$ M. breit, beſteht aus 4 DD. u. 4 Antheilen mit 2280 Ew., meiſtentheils aus Heide mit Bienenzucht, Holz u. Kalkſteine ſind Hauptprodukte; der Grenzhandel iſt nicht unbedeutend (Thommendorf allein führt jährl. für 4—10000 Rthlr. Waare ein).

Klitsche (Alt-), adl. KchD. v. 30 Hſn. u. 130 Ew. mit 1 RG. im 2 Dſt. des jerichow. Kr., im preuß. Hgth. Magdeburg.

Klitsche (Neu-), adl. PfD. v. 50 Hſn. u. 240 Ew. an d. Stemme, ebendaſ.; hat 1 RG.

Klitsche (Klizke), adl. Vwk. v. 5 Fſtll. u. 26 Ew. im zieſar. Kr., im preuß. Hgth. Magdeburg.

Klitschena (Klizschena), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg; hat 1 kfſtl. Vwk.

Klitschendorf, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern, unw. Ziethen.

Klitschin, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, saaz. Kr., Böhmen.

Klitschow, adl. G. u. D. im toſter Kr., in preuß. Schleſien.

Klitten (Kliethen), kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Kr., unw. Oelſa; geh. zum RG. Jahmen.

Klivo (Clivo), heſſ. darmſt. D. v. 15 Hſn. u. 134 Ew. d. Gr. Melrich im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen.

Klix (Klüx), kſächſ. D. in d. OLauſiz, görliz. Kr., bei Halbau, zu deſſen RG. es geh.

Klix (Klüx) Neu, kſächſ. D. in d. OLauſiz, görliz. Kr., unw. Seidenberg; geh mit 18 Rauchen d. RG. Altſeidenberg.

Kliz (Klüx), kſächſ. RG. u. PfD. v. 40 Rauchen in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am niedern Arm d. Spree.

Klizke, ſ. Klitsche.

Klizschen (Klitschen, Klütschen), kſächſ. altſchrftſ. RG. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Torgau, 1 M. davon.

Klitzschmar, kſächſ. KchD. v. 11 Hſn. u. 85 Ew. d. A. Delizſch. im leipzig. Kr.

Klobasnitz, PfD. d. Hrſch. Sonnegg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Völkermarkt.

Klobbicke, preuß. D. v. 29 Hſn. u. 242 Ew. d. DomA. Bieſenthal im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Kloben, ſ. Gloden.

Kloben, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch Falkenau im ellbog. Kr., in Böhmen, mit Eiſenbergwerken.

Klobikau (Ober-), kſächſ. D. mit 1 FilK. in d. Probſtei u. Hochſtift Merſeburg.

Klobikau (Nieder-), kſächſ. Amts- u. PfD im Stift- u. A. Merſeburg, $2\frac{2}{3}$ St. davon.

Kloboken, D. d. Staats-Hrſch. Studeniz in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., $3\frac{1}{2}$ St. v. Wind-Feiſtriz.

Klobotschetsch, Ortſch. d. Hrſch. Obroſitſch in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 5 St. v. Pettau.

Klobouczek, öſtr. D. v. 67 Hſn. u. 345 Ew. im brünn. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Butſchowiz geh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Wiſchau.

Digitized by Google

Klobouk, öſtr. Marktfl. v. 320 Hſn. u. 1488 Ew. mit einer Kirche u. refor. Bethauſe im brünn. Kr. in Mähren; zugleich A., zu welchem 3 DD. geh., 6 St. v. Brünn; hier ſind Bleibergwerke.

Klobouk, öſtr. Städtchen v. 354 Hſn. u. 2345 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 11 St. v. Hradiſch.

Klobuk, Schl. u. D. 5½ M. v. Prag, d. Hrſch. Wranay, im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Klobucko, adl. Stadt v. 933 Ew., die ſich v. Ackerbau u. bürgerl. Gewerbe nähren im czenſtochau. Kr. d. kaliſch. Dep. in SPreußen, 16 St. v. Kaliſch.

Kloczinek (Kluzinek), öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 132 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zum adl. G. Jeſtenitz geh., 5½ St. v. Proßnitz.

Kloczow, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Schl. u. Pf., zu welcher 6 DD. geh., im radzyn. Kr. in WGaliz., 6½ St. v. Pulawy.

Klodawa, Stadt v. 177 Hſn., 3 K., 1 Karmeliterkl., 1 PoſtA. u. 1186 Ew., worunter 87 chriſtl. u. 16 jüd. Handwerker, im lenczic. Kr. d. Dep. Warſchau, in SPreußen.

Kloddram, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wittenberg u. Kchſp. Vellahn.

Klodebach, D. v. 390 Ew. im grottkau. Kr. in preuß. Schleſien; beſteht aus 2 Antheilen.

Kloden (Groſs-), adl. G. v. 22 Fſtll. u. 130 Ew. im guhrau Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl. 1 Vwk.

Kloden (Klein-), adl. G. ebendaſ.; hat 1 hrſchftl. Schl., 1 Vwk., 15 Fſtll. mit 104 Ew.

Kloden, ſ. Gloden.

Klodniz, adl. D. im koſel. Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Vwk. u. 383 Ew.

Klodnize, adl. D. im beuthen. Kr. in preuß. Schleſien; hat 49 Ew.

Klodra, kſächſ. altſchrftſ. RG. u. PfD. v. 156 Ew. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida.

Klöbing, D. d. Hrſch. Mollenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Bockſtall.

Klöch (Glech), Hrſch. u. D. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Klöden, altſchrftſ. RG. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweiniz, unw. Prezſch an d. alten Elbe, mit einem dazu geh. D. u. einer Probſtei.

Klöden, kſächſ. D. in d. NLauſiz, Hrſch. Lübbenau, kalau. Kr.

Klönig (Kleng), D. d. Hrſch. Prem in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr., 1½ St. v. Sagurie.

Klönthal (das), ſchönes Thal mit herrlichen Waldungen u. Alpen, zwiſchen den Bergen Wiggis u. Glarniſch, im Kant. Glarus d. helvez. Republ.

Klöpperfier, kön. D. unt. A. Draheim im neuſtettin. Kr. in preuß. Pommern; hat 7 Wirthe.

Klöſsing, D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Klösterl (Klasterec), öſtr. D. v. 17 Hſn. u. 117 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtädt geh., 4½ St. v. Müglitz.

Klösterle, D. d. Hrſch. Bludenz, in OOeſtr. (Vorarlberg), 10 St. v. Feldkirch.

Klösterle, an der Eger, wohlgebaute Stadt v. 165 Hſn. mit einem anſehnlichen Schl. u. ſchönen Kirche, im ſaaz. Kr. in Böhmen. Sie beſizt eine Fabrik v. Fayence, 1 Zeilhauerfabr. in engl. Manier u. Stahlwaarenfabr., die geſchliffene Stahlperlen, Uhrketten, Schnallen ꝛc. liefert, auch wird Baumwollenſpinnerei u. Spizzenklöppelei betrieben. Hauptort einer anſehnlichen gfl. thuniſchen Fideicommiß-Hrſch. v. 63 DD. — In d. Gegend findet man ſeltene Kräuter u. geſchäzte Steine.

Klösterle, D. v. 52 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Senftenberg im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Klösterle, D. d. Hrſch. Winterberg, prachin. Kr. Böhmen.

Klösterlein, kſächſ. neuſchrftſ. RG im erzgebirg. Kr. u. KrA. Schwarzenberg, unw. Schneeberg. Auf ſeinen Grund u. Boden ſtehen 8 Hſr. u. 1 FilK. v. OSchlema.

Kloestern, hgl. aremberg. landtagsfähiger adl. Siz in d. Gſſch. Reklinghauſen.

Klötikow, PfD. im greifenberg. Kr. an d. Rega in preuß. Pommern; hat 18 Fſtll.

Klötin, Brſch. unt. Kchſp Welver in d. ſoeſter NBörde d. preuß. Gſſch. Mark.

Klötinghofen, Rteiz unt. Kchſp. Dinker in der ſoeſter NBörde d. preuß. Gſſch. Mark.

Klötiz (Klödiz), kſächſ. D. mit 29 Fſtll. u. 106 Ew. im meiſn. Kr. u. A. Oſchaz, geh. zum RG. Wellerswalda.

Klötze (Clötze), kbrnſchw. A. u. Flk. v. 108 Hſn. im luchau. Quart. d. luneburg. Ldſch. Das Amt, umgeben v. d. Altmark, umfaßt 1 Flk., 4 PfDD. u. 2 andre DD.; hat guten Feldbau u. Viehzucht.

Klötzien, holſtein. D. im Kchſp. Oldenburg d. Johanniskl. zu Lübek geh.

Klözin, adl. G. u. D. im flemming. Kr. in preuß. Pommern, hat 1 Vwk. u. 21 Fſtll.

Klözlamühl, Mühle v. 7 Ew., 2 adl. Hſn. u. 6 Ew. an d. Regniz, im A. u. Kr. Hof d. Fſth. Baireuth.

Klözling, kſalzb. D. u. Vtl. d. A. Olebenau u. LGr. Laufen.

Klogsdorf (Klokoczow), öſtr. D. v. 70 Hſn. u. 385 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohwald geh.; es liegt hart an d. Stadt Freiberg.

Klogsdorf (Klokoczy), öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 200 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Weißkirch geh.; ½ St. v. Weißkirch.

Kloib, Rotte d. Hrſch. Ardakker in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Ens.

Kloib, Ortſch. d. Hrſch. Gleink in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Steyer.

Klockenhagen, meklenb. ſchwer. KamD. v. 46 Hſn. des A. u. Kchſp. d. Stadtkirche Ribniz.

Klockner (Groſs-, Klein-), der Groß-Klokner ein Berg in den noriſchen Alpen, wo die Gränzen Tyrols, Kärnthens u. Salzburgs zuſammenſtoßen. Sein Gipfel ſteigt zu einer Höhe von (nach Vierthaler) 11500 Fuß, (nach Moll) 12978 Fuß, nach einer Mittelzahl) 12239 Fuß über die Meeresfläche. Der

Digitized by Google

Der kleine Kloſner erreicht (nach Schiegg) 11972 Fuß Höhe.

lokocz, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 102 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Pernſtein geh. 5¼ St. v. Brünn.

lokocz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr. in Böhmen.

lokoczna, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

lokoczow (Klokoczy), ſ. Klogsdorf.

lokoczow, ein mit Beſtwin verbundenes G. u. D. v. 16 Hſn. im tſchaslau. Kr. in Böhmen.

lokotschounig, D. d. Hrſch. Seitz in JOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 2 St. v. Ganovitz.

lockow, freies RG. im belgardſchen Kr. unw. Polzin in preuß. Pommern; hat 1 Ziegelei, 10 Fſtll.

lockow, preuß. D. u. G. v. 27 Hſn. u. 252 Ew. in d. Ukkerm. — Poſtſt. Prenzlau.

lockow, kön. preuß. Vwk. v. 4 Hſn. u. 21 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark 1 M. v. Perleberg.

lockow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Neuſtadt u. Kchſp. Ankershagen.

lockow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. u. Kchſp. Jvenack.

lockow, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. rttſchftl. A. Stargard.

locksin, meklenb. ſtreliz. adl. D. im A. u. Kr. Stargard.

lomek (Chlomek), D. v. 55 Hſn. d. Stadt Melnik, bunzlau. Kr. in Böhmen.

lomek (Chlomek), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſelburg, prachin. Kr. in Böhmen.

lonatschin, adl. D. im rattibor. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 70 Ew.

onekilty, Flk. mit 1 Hafen in d. Gſſch. Kork d. Provinz Münſter in Jrrland.

loniakau, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Kozobenz im eſchn. Kr. in Schleſien ½ St. v. Teſchen.

oniz, adl. G. im jauerſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg; hat 1 Vwk. u. 122 Ew.

onsbach, W. im A. Leutershauſen Kr. u. Fſtth. Ansbach.

onzen, D. v. 12 Fſtll. im bütowſchen Kr. an inem großen See 1 M. v. Bütow in preuß. Pommern.

ope (Klopina), öſtr. D. v. 46 Hſr. u. 318 Ew. m ollmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Außee geh. St. v. Littau.

opey, ſ. Klapay.

opotowiz, öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 320 Ew. im llmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Tobitſchau geh. St. v. Proßniz.

opp, franz. W. v. 163 (mit Fronhofen) Ew. im Bez. u. Kant. Simmern des Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Kreuznach.

oppangerbstädt, ſ. Gerbstädt.

oppenburg, hgl. Oldenburg. ehemals münſter. Flekken des gleichnam. A. in Weſtphal. 4½ M. v. Oldenburg an d. Soſte; hat 1 Schl., 1 PoſtA. — Das gleichnam. A. erhielt Oldenburg zur Entſchädigung, es liegt im emsländ. Quartier des vorvormal. Hochſt. Münſter, hat (im J. 1794) 34 QM. mit 17069 Ew. begr. mit dem dazu geh. Saterland 12 Kchſp. 2 St., 1 Schl. u. iſt in 5 Gr. getheilt.

Kloppenheim, naſſau-uſing. PfD. b. u. im A. Wisbaden.

Kloppenheim, deutſchorden. D. in d. Gſſch. Kaichen 2 St. v. Aßenheim, mit 1 Schl. u. 1 Kommende zu Ellingen geh.

Kloppiz, D. im ſternbergſchen Kr. der Neumark.

Klopschen, PfD. im glogauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Lehngut, 125 Fſtll. mit 604 Ew.

Klopt, D. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Klopze, D. d. G Luſtal in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 3 St. v. Laibach.

Klopzow, meklenb. ſchwerin. adl. D. des A. Wredenhagen u. Kchſp. Roggentin.

Kloschwiz, adl. D. v. 17 Fſtll. u. 100 Ew. im 2 Tſit. d. preuß. Gſſch. Mansfeld an d. Saale 1 M. v. Gerbſtädt.

Kloschwiz, kſächſ. PfD. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen; geh. theils unmittelbar unt. d. A. theils zu mehrern RGG.

Klosberg, kbair. KchD. v. 20 Hſn. u. 1 Franziskaner-Hospitium im bamberg. Bez. u. LGr. Kronach, ſ. Glosperg.

Klosdorf, KchD. im olauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 32 Fſtll. mit 124 Ew.

Klosewitz (Kloſswitz), hgl. ſächſ. AD. v. 136 Ew. im Fſtth. Eiſenach u. A. Jena.

Klossa, unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweiniz.

Klossig, ſ. Klessig.

Klossow, adl. KchD. im königsbergſchen Kr. der Neumark.

Kloster, D. v. 21 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kloster, das (Prämonstratenser-Residenz), Kl. mit 1 Mrh. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Mühlhauſen im tabor. Kr. in Böhmen.

Kloster (das), kſächſ. Vwk. im meißn. Kr. u. SchulA. Meiſſen; geh. d. Fürſtenſchule z. Meiſſen.

Kloster-Neu, meklenb. ſchwer. Kamm. D. A. u. Kchſp. v. 14 Ortſch. u. 1033 Seelen.

Kloster, D. v. 12 Fſtll. d. Vgt. Abbehauſen im Hgth. Oldenburg.

Kloster, Hoch-Gr. im Kant. Graubündten u. Bunde d. Zehn-Gr. d. helvet. Republ., hat d. beſte Viehzucht in ganz Graubündten. Eine Gemeinde [illegible] zerſtreuten Hſn. heißt zum Kloſter.

Klosterallendorf, hgl. ſächſ. D. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils [illegible] Salzungen mit 26 Hſr. Unweit der Mühle fließt ein [illegible] Kunſt gemachter Arm der Werra, an welchem eine lange Allee u. a. m. nach den Gradirhäuſern u. der Salzquelle des [illegible]

neuen Werkes zu Salzungen angelegt iſt. Diſſeits der Werra, dieſem D. gegenüber liegt Dorfallendorf.

Klosterberg, kſächſ. neuſchriftſ. Vwk. im erzgebirg. Kr. u. KrA. Schwarzenberg; geh. d. Rathe zu Schneeberg.

Klosterbeuren, Franziſk.-Kl. in OSchwaben an der Günz im ehemal. Hochſtift Augsburg. Es beſaß die DD. Beuren, Ebershauſen u. Wattenberg, kam als Entſchädigung an Hohenzollern-Sigmaringen u. macht jezt die Hrſch. Beuren.

Klosterdorf, preuß. D. u. Vwk. v. 36 Hſn. u. 247 Ew. mit 1 Ziegelei d. DomA. Rüdersdorf im ober-barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Strausberg.

Klosterfeld, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. Hm. Grießſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Klosterfelde, kön. PfD. unt. A. Marienwalde im arenswaldſchen Kr. der Neumark.

Kloster-Grab, ſ. Hrob.

Kloster-Haber, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Münchengräz, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Klosterheide, preuß. D. v. 14 Hſn. u. 96 Ew. d. DomA. Alt-Ruppin, im ruppin. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Lindow.

Kloster heil. Kreutz, ſ. Heil. Kreutz.

Klosterhof, adl. G. in ſchwed. Pommern, auf d. Inſel Hiddenſee im rügian. Dſt.

Klosterhof, kbad. H. im OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Klosterhof (der), kheß. H. d. A. Salaburg in Nheſſen.

Klosterhof, franz. D. v. 465 (mit Bohlenden) Ew. im Bez. Mainz Kant. Kirchheim-Boland d. Dep. vom Donnersberge. — Poſtſt. Worms.

Kloster-Kosteletz, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im klattau. Kr. in Böhmen, war ehemals ein berühmtes Ciſterzienſer-Kl.

Kloster Mohr, kbrſch. D. v. 12 Hſn. d. A. Lilienthal im 4 Zirkel d. brem. Lſch.

Klosterneuburg, Stadt in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 4 St. v. Wien an d. Donau; hat 480 Hſr. mit 3100 Ew., 2 Pfkirchen, 1 reiches Chorherrnſtift d. heil. Auguſtin mit 1 anſehnl. Bibliothek u. andern Sammlungen. In d. ehemal. Franziſk.-Kl. wurde 1788 eine Zukkerraffin. angelegt, welche 1804 wieder eingieng. Die Gegend hat guten Weinbau.

Kloster Nimburg, kbad. D. mit 1 K. u. OA. u. d. LVgt. Hochberg.

Klosterroda (Roda), altſchriftſ. RG. mit einigen Frohnhr im kſächſ. A. Sangerhauſen, thüring. Kr., beſ. d. D. Blankenhain.

Kloster-Roſsleben, ſ. Roſsleben.

Klosterseelte, kbrſch. D. v. 14 Hſn. d. DominA. Harpſtedt im 2. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Klostersüssera, D. im ſchwarzb. ſondershauſenſchen A. Ebeleben, unw. davon.

Klosterthalerhof, franz. D. v 324 (mit Frankenſtein u. Zubehörungen) Ew. im Bez. u. Kant. Kaiſerslautern d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Kloster-Thron, naſſau-oran. u. naſſau-weilburg D. d. A. u. Kchſp. Wehrheim im Fſth. Dillenburg.

Klosterwald, adl. Nkl. zwiſchen Möskirch u. Pfullendorf, Ciſtercienſer Ordens, unter Nellenburgſcher Landeshoheit. Das Kloſter beſizt 8 DD. u. enthält 1 A. v. 1662 Seelen.

Klosterwalde, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 203 Ew. mit 1 Mühle in d. DomA. Zehdenik in d. Ukkermark. — Poſtſt. Templin.

Kloten, helvet. PfD. im Kant. Zürich, zwiſchen Zürich u. Winterthur an d. Glatt.

Klotten, franz. ſonſt ktrier. D. v. 130 Hſn. u. 525 Ew. im Bez. Koblenz u. Kant. Kochheim des Rhein- u. Moſeldep.

Kloxin (Gloxin), adl. PfD. im pyrizſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 3 Vwk. u. 56 Fſtl.

Klotzen, adl. G. u. KchD. im neuſtettinſchen Kr., 1 M. v. Bärwalde in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 25 Fſtl.

Klotzen (Tlutzen), D. v. 37 Hſn. d. G. Gablitz, leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Klotzing, D. v. 17 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 11 St. v. Linz.

Klozow (Klazow), adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern unw. Laſſahn.

Klozscha, kſächſ. unmittelb. AD. v. 328 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden unweit Wilſchdorf.

Klubtow, D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. u. kön. A. Bergen, unw. Bergen.

Kluczenitz (Kluczenicze), G. u. D. v. 32 Hſn. mit 1 Pfk. u. Mrh. im beraun. Kr. in Böhmen 18 M. v. Prag.

Kluczkow, ſ. Klutschkau.

Kluczow, D. v. 25 Hſn. mit 1 verfallenen Schl. Schl. u. Mrh. d. Hrſch. Schwarz-Koſteletz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kludenbach, franz. ſonſt baden. D. v. 15 Hſn. u. 70 Ew. im Bez. Simmern u. Kant. Kirchberg d. Rhein- u. Moſeldep.

Klüden (Clüden), kön. preuß. D. v. 16 Hſn. u. 128 Ew. zur Hälfte d. DomainA. Neuendorf im tangermünd. Kr. d. Altmark Brandenburg u. zur Hälfte zu d. 3 Dſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg.

Kluegham, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Bez. München.

Klücken, adl. G. u. KchD. im pyrizſchen Kr. an d. Plöne in preuß. Pommern; hat 1 Vwk. u. 23 Fſtl.

Klücken (Alt- u. Neu-), 2 adl. KchDD. im arenswaldſchen Kr. in d. Neumark.

Klückenmohr, kbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. DominA. Verden in d. gleichnam. Lſch.

Klues (Clues), kbrſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Syke im 1. Quart. d. Hoya Lſch.

Klües, meklenb. ſchwer. KamD. u. Gemeinde v. 143 Seelen des A. Neuſtadt.

Klüſs,

Digitized by Google

ſs, D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. kön. Bergen unw. Gingſt.
iet, fſtl. lipp. D. in d. Vgt. Heyden.
tjeufeld, Elbinſel v. ungefähr 39 Morgen Lan-
s, d. Stadt Hamburg geh.
tterberg, fſtl. lippe. D. im A. Detmold.
versborſtel (Clüversborſtel), kbrſch.
v. 5 Hſn. d. A. Ottersberg im 5. Zirkel d. bre-
r Lſch.
z, kön. KchD. unt. A. Kolbaz im greifenhagen-
en Kr. an der Regeliz in preuß. Pommern; hat
Fſtll.
z, kön. D. unt. A. Wollin im wollinſchen Kr. an
OSee in preuß. Pommern.
tz, meklenb. ſchwer. adl. Flekken u. Kchſp. v.
Ortſch. u. 1738 Seelen des A. Grevismühlen.
tz (Nieder-), meklenb. ſchwer. adl. G. des
Grevismühlen u. Kchſp. Klütz
zkow, adl. PfD. im ſchievelbeinſchen Kr. der
umark.
tzow, adl. G. u. PfD. v. 39 Fſtll. im pyrizſchen
. an d. faulen Ihna in preuß. Pommern.
ftern, fürſtenberg. PfD. v. 350 Ew. unw. vom
odenſee im OA. Heiligenberg.
k. D. v. 52 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im
ſchow. Kr. in Böhmen.
k. D. v. 21 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Königs-
ätz im gleichnam. Kr. in Böhmen.
k (Kluky), ſ. Klauk.
k (Klúky, Klucze), adl G. u. D. v. 31
ſn. ¾ St. v. Tſchaslau, tſchaslau. Kr. in Böhmen.
kow (Klukowec, Klukowic), dem Sct.
artholomäi-Konvikt nach Prag geh. G. im rako-
zer Kr. in Böhmen.
ky, D. v. 23 Hſn. d. G. Skalſko, im bunzlau.
r. in Böhmen.
m (Chlum), D. jenſeits d. Strzela v. 38 Hſn.
Hrſch. Ludiz im ellbogner Kr. in Böhmen.
m, D. v. 82 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, leutme-
zer Kr. in Böhmen.
mp, d. Name v. 7 preuß. Frei-Häuſern im A.
nzenburg d. Fſtth. Hildesheim.
nder (Clunder), kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d.
. Ottersberg im 5 Zirkel d. brem. Lſch.
ndert, Feſtung u. Städtchen v. 648 Ew. d. Pro-
nz Holland in d. batav. Republik auf d. Inſel Run-
nhill 4 M. v. Breda. Die dabei liegenden Klun-
rt Polders haben 715 Ew.
s (auch Groſsklus), Wollſpinnerdorf im für-
nthumſchen Kr. am Neſſelbache in preuß. Pom-
ern; hat 24 Familien u. 25 Fſtll. u. 1 Bwk.
sevitz, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian.
ſtt. auf d. Inſel Rügen unw. Gingſt.
usin, ſ. Kloczinek.

ufsburg, meklenb. ſchwer. der Stadt Wismar
eh. KämmereiG. des Kchſp. der Georgen-Kirche
Wismar.

ussendorf, meklenb. ſchwer. G. in der Hrſch.
Wismar u. Kchſp. Beidendorf.

Kluſserath, franz. ſonſt ktrier. D. v. 115 Hſn. u. 608 Ew. d. Bez. Trier im Kant. Schweich d. Saardep.
Klusserhof, meklenb. ſchwer. PrivatG. in d Hrſch. Wismar u. dem Kchſp. d. Georgenkirche zu Wismar.
Klust, kbrſchw. D. v. 3 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3. Zirkel d. brem. Lſch.
Kluter (Klutert, die), merkwürdige Höhle im wetterſchen Kr. d. preuß. Gfſch Mark, liegt ½ M. v. Schwelm, bei Alten-Vörde am Fuße eines Gebirges, 12 bis 15 Klaftern über der Fläche d. Empe. Es befinden ſich darin Brunnen, Teiche u. ein unterirdiſcher Bach, Tropfſteine, Verſteinerungen ꝛc.
Klutsch, D. d. Hrſch. Ainödt in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtädtel.
Klutsch, adl. G. u. KchD. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 147 Ew.
Klutscharie, D. d. G. Poglet in IOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 2 St. v. Ganowitz.
Klutschau, öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 213 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zum G. Miſliborziz geh. 3 St. v. mähr. Budweiß.
Klutschitz, D. d. Hrſch. Karlſtein im beraun. Kr. in Böhmen.
Klutschkau (Kluczkow), D. v. 44 Hſn. d. Hrſch. Dobriczan, ſaaz. Kr. in Böhmen.
Klutschow, D. d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im kaurzim. Kr. in Böhmen.
Kluvenhagen (Cluvenhagen), kbrſchw. D. v. 7 Hſn. d. GouvGr. Achein im 5 Zirkel d. bremer Lſch.
Kluvensiek (Cluvensiek), holſtein. adl. G. im Dſtt. Kiel u. Kchſp. Bovenau am Kanal.
Kluvers-Dam (am), kbrſchw. D. v. 4 Hſn d. kön. Gr. Schwachhauſen im 5 Zirkel d. brem. Lſch.
Kmehlen (Groſs-), (alten u. neuen Theils) 2 kſächſ. altſchriftſ. RGG nebſt PfKchD im meißn. Kr. u. A. Großenhayn ⅜ M. v. Ortrand.
Kmehlen (Klein-), kſächſ. altſchriftſ. D. u. RG. im meißn. Kr. u. A. Großenhayn, b. Groß-Kmehlen.
Kmehlen (Kmehla), kſächſ D. v. 153 Ew. im meißn. Kr. u. SchulA. Meiſſen auf d. OSeite d. Elbe unter Meiſſen
Kmetnowes (Kmetinawes), D. dieſſeits d. Eger v. 46 Hſn. d. Hrſch. Doran im rakonizzer Kr. in Böhmen.
Kmin, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſer Kr. in Böhmen.
Knadlersdorf, öſtr. D v. 75 Hſn. u. 644 Ew. mit 1 Kirche im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Joslowiz geh. 2 St. v. Znaym.
Knäuling, kbair. D. v. 7 Hſn u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Knaeginin, ruß. Kreisſtadt, im Gouv. Niſchti-Nowgorod, aus einem D. am Knägininka u. Imſa, unt. 55° 45′ Br. u. 62° 50′ L. mit 259 Hſn. u. 506 männl. Ew. Der Kreis hat 27000 ſteuerbare Köpfe.

Knäred, ſchwed. KchD. im ſüdl. Halland; hat Jahrmärkte u. iſt wegen des daſ. im J. 1613 zwiſchen Dän-

Digitized by Google

Dännem. u. Schweden geſchloſſenen Friedens merkwürdig.

Knackenburg, kbrſchw. D. v. 6 Hſn. d. L. Wurſten im 3. Zirkel d. brem. Lſch.

Knackſee, kön. KchD. v. 18 Hſn. unt. A. Neuſtettin im neuſtettinſchen Kr. in preuß. Pommern, an einem vom Dorfe benannten See.

Knall, ſalz. Ortſchaft im A. Halmberg u. LGr. Waging.

Knapberg, kön. Holländerei unt. A. Torgelow im anklamſchen Kr. preuß. Pommern an d. Ucker

Knapdale, Dſt. d. Gſch. Argyle in Schottland, bauet viel Getreide u. hat gute Weiden.

Knapendorf, kſächſ. D. v. 22 Hſn. mit 1 Kapelle im A. u. Hochſtift Merſeburg, hat gute Sandſteinbrüche u. Braunkohlen.

Knapou, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 3 St. v. Krainburg.

Knappendorf, D. v. 76 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen.

Knaresborough, engl. Marktflekken, auf einem felſichten Hügel, vom Fluſſe Nid umgeben, in WRiding in Yorkſhire, ſendet 2 Deputirte z. Parlament. Fruchtbare Gegend an Getraide- u. Wieſenwachs, gelbe Mergelgruben, Süßholz.

Knaſsweeg, KchD. v. 19 Hſn. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 3 St. v. Klagenfurt.

Knathewiz, kſächſ D. im leipz. Kr. u. Stift Wurzen; geh. ſchriftſ. z. RG. Heida.

Knau, kſächſ. PfchD. mit 1 Torfgräberei u. Pechſiederei, d. A. Ziegenrück im neuſtädt. Kr.

Knau, hgl. ſächſ. goth D. im Fſth. u. A. Altenburg; unw. Altenburg.

Knaudenheim, ſ. Kuttenheim.

Knausberg, kwirtb. H. v. 41 Ew. d. Schultheiſſerei Jartzell d. LVgt. Ellwangen.

Knauſen (Ober- u. Unter-), 2 kwirtb. Höfe v. 37 Ew. d. Schultheiſſerei Roſenberg d. LVgt. Ellwangen.

Knauthayn, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 65 Hſn. u. 306 Ew. im leipz. Kr. u. KrA. Leipzig am Elſtermühlgraben.

Knautkleeberg, kſächſ. D. v. 54 Hſn im leipz. Kr. u. KrA. Leipzig an d. Elſter; geh. ſchriftſ. z. RG. Lauer.

Knautnaundorf, kſächſ. PfD. mit 36 Hſn. u. 142 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lützen; geh. mit d. Erbger. z. RG. Knauthayn.

Knay, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Drahomiſchel im teſchn. Kr. in Schleſien 2 St. v. Skotſchau.

Kneba (Kneban), D. an d. Karlsbader Poſtſtraße mit einem zum Trinken u. Baden dienlichen Sauerbrunnen, jenſeits d. Eger im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen.

Knebelshagen, adl. D. im franzburg. barthſch. Dſt in ſchwed. Pommern.

Knechtelsdorf, D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch geh. 2¼ St. v. Siegharding.

Knechtenhofen, öſtr. D. in d. königseckrothenfelsſchen Hrſch. Staufen.

Knechtleinsdorf, ſ. Knezersdorf.

Knechtsgern, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. St. Martin u. Riegerting in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. 2½ St. v. Ried.

Kneden (Kneeden), preuß. Vwk. v. 4 Hſn. u. 57 Ew. d. Kämmerei z. Templin in d. Ukkermark. — Poſtſt. Templin.

Kneeſe, meklenb. ſchwer. KamH. u. D. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Roggendorf.

Kneeſe, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Ribnitz u. Kchſp. Marlow.

Knegendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Güſtrow u. Kchſp. Reckwitz.

Knei (Kum), D. d. Hrſch. Auersberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 3½ St. v. St. Marein.

Kneiſting, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kneitling (Gneitling), D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. 1½ St. v. Ried.

Kneitlingen, hgl. brſchw. KchD. v. 16 Hſn. u. 115 Ew. d. adl. Gr. Samtleben im ſchöningen. Bez.

Knellendorf, kbair. D. v. 19 Hſn. mit 2 Mühlen im bamberg. Bez. u. LGr. Kronach ½ St. davon.

Kneniiz, D. d. Hrſch. Udritſch im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kneſchavina, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Schneeberg in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 5 St. v. Loitſch.

Kneſebeck, kbrſchw. A. (mit 1 Flekken u. 26 DD.) u. PfD. v. 38 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kneſhina, D. d. Hrſch. Krupp in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 5½ St. v. Möttling.

Kneſing, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. Straubing.

Kneten (Groſs- u. Klein-), 2 holſtein. oldenb. DD. jenes v. 40 dieſes v. 8 Hſn. des vormal. kbrſch. A. Wildeshauſen.

Knetterheide, fſtl. lippe. D. im A. Schöttmar.

Kneuholz, franz. D. v. 567 (mit Volklingen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Arenwal d. Saardep. — Poſtſt. Saarbrükken.

Knezenweiler, D. in d. Gſch. Waldſee u. Gr. Schwarzach.

Knezersdorf (Knechtleinsdorf), D. d. Hrſch. Mitterau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2¼ St. v. St. Pölten.

Knetzgau, kbair. PfD. v. 103 Hſn. (ehem. z. bamberg. A. Zeill geh.) im würzburg. LGr. Haßfurt

Knezowes, D. d. Hrſch. Stredokluk im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Knja (Huja), D. d. Hrſch. Prem in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 3 St. v. Mataria.

Knibis (Pincowice), öſtr. D. v. 60 Hſn. u. 450 Ew. mit 1 Kirche im ollmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Sternberg geh. 1½ St. v. Littau.

Knie (Knj), D. v. 13 Hſn. d. KamHrſch. Kladrau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kniebel, kwirtb. D. v. 377 Ew. im A. Tübingen.

Digitized by Google

nieberg, Rotte v. 27 Hſn. d. Hrſch. Ibſitz in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 6 St. v. Amſtädten.

niebichel, D. d. Hrſch. Auhof am Ipsfelde in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. $1\frac{3}{4}$ St. v. Kemmelbach.

niebing, D. d. Hrſch. Kirchberg u. Kornberg in IOeſtr. uSteierm. u. gräz. Kr. 4 St. v. Gleisdorf.

niebis, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Bez. München.

niebiſs, ſehr hoch liegende Gegend auf dem Schwarzwalde an den wirtembergſchen u. fürſtenbergſchen Gränzen, 1 St. v. Freudenſtadt, theils wirtemberg. theils fürſtenberg. Lezterer Antheil hat mehrere hier angeſiedelte Familien die Akkerbau treiben. Auf dem wirtembergſchen Antheile iſt der bekannte Paß (der Eingang nach Schwaben) Kammergut u. das Zollhaus mit 23 Ew.

niebitsch, hgl. ſächſ. goth. Ort im Fſtth. u. A. Altenburg.

niegasse (die), kſächſ. Ort im Erzgebirge u. A. Zwickau; geh. z. RG. Karthauſe.

niegniz (Groſs-), kön. PfD. unt. A. Rathſchloß im nimptſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 584 Ew.

niegniz (Klein-), adl. KD. ebendaſelbſt; hat mit Magdalenenthal 452 Ew.

niegniz, D. v. 103 Ew. im öls-trebnizzer Kr. unw. Trebniz in preuß. Schleſien.

niegniz, kön. D. v. 31 Fſtll. u. 180 Ew. unt. A. Liegniz im liegnizzer Kr. in preuß. Schleſien.

niegniz, adl. G. v. 14 Fſtll. u. 98 Ew. im neumarkt-kanthſchen Kr. in preuß. Schleſien.

niegniz, D. theils adl. mit 206 Ew. im lüben. Kr. in preuß. Schleſien.

niegniz (polniſch-), D. v. 27 Fſtll. u. 154 Ew. im breslau. Kr., in preuß. Schleſien.

nielingen, kbad. PfD. v. 203 Hſn. u. 978 Ew. im OA. Karlsruhe d. LVgt. Karlsburg, $1\frac{1}{2}$ St. v. Karlsruhe, am Rhein.

nieparz (Leithen), D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Efferding.

nieparz unter d. Leithen, D. d. Hrſch. Schaumberg in Oeſtr. unt. d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Efferding.

niepals, Ortſch. d. Hrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Reuti.

niephof, RtGiz u. adl Vwk. im daber. Kr. in preuß. Pommern, 1 M. v. Naugard; hat 4 Fſtll.

niephof, kön. rfreies Vwk. v. 5 Fſtll. unt. A. Maſſow im ſazig. Kr. in preuß. Pommern, am Zompelſt.

nieribel, Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. zu verſch. Hrſch geh., 2 St. v. Ens.

nieſchitz (Kniezicze), PfD. v. 38 Hſn. d. G. Mohr, ſaaz. Kr., Böhmen.

nieſen (Gnasna), eine der Sechszehnſtädte mit 1 kathol. Kirche, in d. ziper Geſpnſch. in OUngarn, in d. Poper, in einer fruchtbaren Gegend.

niestedt, kön. preuß. D. mit 3 adl. GG. u. 36 Hſn. im A. Liebenburg d. Fſtth. Hildesheim. In d. Berge, an deſſen Fuße das D. liegt, wird ſchönes Marienglas gefunden.

Kniez, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Habern, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Kniez, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Kaczow, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kniezdub, öſtr. D. v. 108 Hſn. u. 757 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Straznitz geh., 4 St. v. Hradiſch.

Kniezecze, ſ. Kniezicz.

Kniezepole, ſ. Herzogwald.

Kniezicz, D. v. 115 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Dimokur, im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kniezicz, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Eiche, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kniezicz (Kniezecza). AllodialG., Schl. u. D. im prachin. Kr. Böhmen.

Kniezicz, D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Ronnow, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Knieziczek (Klein-Kniezicz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kniezilhota, ſ. Oehlhütten.

Knieziwka, D. d. G. Treſowiz im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Kniezitz (Knieſchitz), öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 686 Ew. mit einem Schl. u. Mrh. u. 2 Mühlen im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Rieniz geh., 1 St. v. Stannern.

Kniezoklad (Ober- u. Unter-) Horzegska, 2 DD. v. 12 u. 6 Hſn. d. G. Bzy u. Zimutitz im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kniezowes (Pfaffendorf), öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 105 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kunſtadt geh., $3\frac{1}{2}$ St. v. Goldenbrunn.

Kniezowes, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 250 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch. geh., $3\frac{1}{2}$ St. davon.

Kniezowes, ſ. Herrndorf.

Kniezpole, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 408 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zu d. GemeinG. d. Stadt Hradiſch geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Hradiſch.

Knighton, engl. Flk. am Fl. Tame in Radnor-Shire, in South-Wales.

Knjha (Iinjhy), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Ulukawecz im klattau. Kr., in Böhmen.

Kniha, nürnb. D. im A. Engelthal.

Knihenice (Knihynicze), öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer griechiſch-kathol. Pf. im brzezan. Kr. in OGaliz., 112 M. v. Wien.

Knihniczek u. Knihniz, ſ. Kiniz.

Knik, D. v. 19 Hſn. d. Stadt Deutſchbrod, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Knick-Ende, kbrnſchw. D. v. 23 Hſn. d. DomänA. Thedinghauſen im 4 Quart. d. Hoya. Ldſch.

Knickhagen, kheſſ. H. d. Gr. Kalenberg im A. Grebenſtein in NHeſſen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Kaſſel.

Knilhof, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Salaberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Strengberg.

Knilhof, D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Ens.

Knin,

Digitized by Google

Knin (Tinen), öſtr. kleine Stadt u. wichtige Grenzfeſtung an d. Kerka u. Butmiſchiza gegen Bosnien u. Siz eines Domkapitels in d. Gſſch. Knin, in Dalmatien. Dieſe Gſſch. iſt gebirgig, theils eben, grenzt an d. Gſſch. Zara, an d. Türkei u. d. Gſſch. Selenico, erſtrekt ſich v. W. nach O. 30 M., v. S. nach N. 32 M. u. hat 16000 Ew., welche Holz- u. Getraidehandel ernährt.

Knin (Neu-), eine kön. Bergſtadt v. 140 Hſn. mit eingegangenen Goldbergwerken, an d. Koczaba im beraun. Kr., in Böhmen. — Unweit davon liegt d. PfD. **Alt-Knin**.

Knjnitz, D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Schebriz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kninitz, D. v. 57 Hſn. d. G. Alt-Tein, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kniowiz (Groſs-), böhm. landtagſ. G., Schl. u. D. im beraun. Kr., 6 M. v. Prag, dazu geh.

Kniphagen, adl. G. im Dſt. Oldenburg. im Kchſp. Altenkrempe.

Kniphausen, feſtes mit Graben umgebenes Schl. im weſtphäl. Kr. unt. 53° 33′ 30″ d. Br.; Siz des LGr., des Reviſ. Gr u. d. Kammer über die Rchshrſch. Kniphauſen. Dieſe Rchshrſch. liegt im weſtphäl. Kr., auf d. OSeite v. OFriesland, neben Jever, NO. an d. Jahde u. ſteuert weder zum Reiche noch Kr., iſt burgund. Lehn, dabei aber ein unmittelb. Reichsgebiet ohne Reichsſtandſchaft. Sie hat 1¼ QM. Flächenraum, einen ſehr ergiebigen Boden mit fruchtbarem Marſchland, trefflichen Akkerbau, Rindvieh u. Pferdezucht; Handel mit Produkten v. beiden nach Batavien u. den benachbarten Ländern. Sie enthält in 1 Stadt, 1 Flken., 3 Kchſp. u. 23 Brſch. 3000 Ew. — Jezt iſt das gfl. Haus Bentik Beſizzer.

Knipo (Batgao), eine d. 3 Provinzen des Reichs Nepal mit der gleichnam. Hauptſtadt, welche leztere v. 12000 Familien bewohnt ſein ſoll.

Knipow, Ort in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſ. auf d. Inſel Rügen.

Knippelsdorf, PfD. im ſächſ. Kurkr., 1 M. v. Schlieben, auf Dahme zu; ein Theil davon geh. amtſ. zum RG. Werchau u. d. andere ſchriftſ. nach Lebuſe.

Knippenburg, hgl. aremberg. adl. Siz in d. Gſſch. Rekklinghauſen.

Knischwiz, D. v. 226 Ew. im grottkau. Kr. in preuß. Schleſien, ½ M. v Wanſee.

Knispel, D. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 537 Ew.

Knisteneaux-Indianer, dieſe Namerikan. Völkerſchaft verbreitet ſich über eine große Fläche. Man findet ſie längs der Küſte v. Labrador u. St. Laurenzfl. hinan bis nach Montreal, am Utawasfl. hin, bis zur Quelle deſſelben, u. v. hier in W. Richtung längs den Hochländern. Von hier läuft dieſe Linie fort bis zum mittlern Theile des Winipegſ. bis in die Gegend, wo ſich der Saskatſchiwin in denſelben ergießt, mit welchem leztern ſie fortläuft bis zum Fort George u. v. da bis zum See d. Berge. Von hier aus kann man ſie wieder O. zurückverfolgen bis zur Inſel a la Crocre u. ſo fort bis nach Churchill längs d. Miſſiſippi. Dieſe Indianer ſind v. mittlerer Größe, wohlgebaut u. voll Energie, kupferroth mit ſchwarzem Haar, eitel u. puzſüchtig. Ihre Kleidung einfach, bedekt den ganzen Leib u. wird zierlich durch ihre Weiber verfertigt. Dieſe Weiber gehören zu dem hübſcheſten in Amerika. Die Luſtſeuche iſt bei ihnen, aber ſonſt wenig Krankheiten. Sie ſind mild und geſprächig, aufrichtig, großmüthig, gaſtfrei und gutherzig. Keuſchheit u. eheliche Treue wird nicht hoch gehalten u. den Fremden wird das Weib angeboten; Ausſchweifung in d. Liebe ſind ihre Hauptlaſter u. ihre Neigung zu Schmanſereien iſt überwiegend. Krieg u. Jagd ſind das Geſchaft d. Männer, Fiſcherei, das d. Weiber, ſo wie alle harte Hausarbeit u. ihr Loos iſt ſehr hart. Tabakrauchen geh. zu ihren Feierlichkeiten u. ſie bedienen ſich deſſelben bei ihren Begräbniſſen u. Opfern, ſo wie das wechſelſeitige Rauchen aus der heiligen Pfeife eine Verbrüderung bezeugt u. für das heiligſte Verſprechen gilt. Ihr Gott heißt ihnen Herr des Lebens. Sie theilen das J. in 12 Monate. Uebrigens ſind ſie abergläubiſch u. hängen an Zauberei. (M'Kenzie)

Knittelfeld, KamStadt u. Hrſch. mit 110 Hſn. u. einer Dechantei, Kapuzinerkl., Eiſenhammerwerk u. einer Floßfahrt-Komp. in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., unt. 47° 13′ 10″ d. Br. u. 32° 28′ 40″ d. L., an d. Murr.

Knittelsbach, W. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach; ſonſt größtentheils d. v. Baiern an Preußen cedirten Stadt Dünkelsbühl geh.

Knittelsheim, franz. ſonſt pfälz. D. v. 400 Ew. im Bez. Speier, Kant. Germersheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Landau.

Knittlingen, kwirtemb. ummauerter Ort unt. 49° 30′ d. Br. u. 26° 21′ 30″ d. L., hat 1996 Ew. mit Stadtgerechtigkeit u. liegt an d. pfälz. Grenze, bei Bretten; Malefiz- u. OGr.-Ort des maulbronner A. — Der Staab Knittlingen umfaßt noch Groß-Villars u. Ruth.

Knizkowicze, D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Toczník im beraun. Kr., in Böhmen.

Knizniczo (Ober- u. Unter-), 2 DD. v. 52 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr., Böhmen.

Knobelsdorf, adl. G. im goldberg. Dſt. des goldberg-hainau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 85 Ew.

Knobelsdorf, kſächſ. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Leisnig; geh. d. Rathe zu Döbeln, d. KrA. Meiſſen u. zum RG. Ehrenberg.

Knoblauch, adl. KchD. im 2 Dſt. des jerichow. Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg, an d. Havel; hat 2 RGG. u. 32 Fmil. mit 189 Ew.

Knobloch, preuß. D. u. Vwk. v. 22 Hſn. u. 201 Ew. d. DomA. Zieſar im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Spandow.

Knoblochsau, H. im heſſ. darmſt. A. Dornberg d. OFſtth. Heſſen.

Digitized by Google

ctopher, engl. Flk. am Fl. Nure in d. Gſſch. kenni d. Provinz Leinſter, in Irrland.

den (Hohen-), W. bei Bernek im A. u. Kr. lmbach d. Fſtth. Baireuth.

dꝛn, heſſ. darmſt. D. v. 9 Hſn. u. 65 Ew. d. ten Cent im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

dorf, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten t 1 Schl. u. Wirthshaus d. LGr. Ingolſtadt im z. München.

ll (Siebeneckknöll), holſtein. D. in d. ſch. Breitenburg u. Kchſp. Stellau.

lling, 2 kbair. DD. im LGr. Amberg u. Rie 1 d. OPfalz.

niz (Knihniz), öſtr. D. v. 75 Hſn. u. 397 . mit einem Schl. u. Kommend. Kirche im znaym. ., in Mähren.

ringen, rtſchftl. Marktfl. v. 500 Ew. an d. nlach im Burgau, mit 1 Schl.; zum Kant. Donau uerbar.

ringen (Ober-), öſtr. D. v. 30 Hſn. im Umg d. MkGſſch. Burgau, 17 Hſr. ſteuern zum Kant. onau.

ringen (Unter-), rtſch. D. v. 56 Hſn. ebendaſ., z. nt. Donau ſteuerb; die hohe Obrigkeit hat Burgau.

ringen, franz. ſonſt pfälz. D. v. 308 Ew. im ez. Speier u. Kant. Edenkoben d. Dep. v. Donersberge. — Poſtſtat. Landau.

ötzling, D. d. Hrſch. Anhof am Ipsfelde in eſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. nſtädten.

ogel, D. d. Hrſch. St. Martin in Oeſtr. ob d. ., InnVtl., 3 St. v. Ried.

ock (Schlehen-Knock), H. v. 2 Hſn. u. 9 w. im A. Naila, Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

ocke, D. in d. Vgt. Larrelt unt. A. Emden im euß. Fſtth. OFriesland; liegt auf einer Landſpizze hat 1 Fähre, die nach Gröningen gehet.

oke (Fort de la Knoque), franz. Fort im ez. v. Furnes d. Lysdep., 1 M. v. Dixmuiden am uſammenfl. d. Yperle u. Iſer.

okfergus, ſ. Carikforgus.

ocking, D. d. Hrſch. Zwerbach in Oeſtr. unt. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St v. Melk.

ollbachshof (der), H. im meinung. henneberg. . Frauenbreitungen.

ollen, D. d. Hrſch. Pernek in d. Elſenau in IOeſtr. Steierm. u. gräz. Kr., 12½ St. v. Ilz.

ollenberg, kwirtemb. u. ſontheim-ſchmiedefeld. emeinſch. D. im A. Schmiedelfeld.

onau, helvez. PfD. v. 400 Ew. auf d. SW. Seite des Albis, an d. Landſtraße nach Luzern; es efert jährl. im Durchſchnitt über 60,000 Viertel an lepfeln u. Birnen; an Getraide bringt es gleichalls ſehr viel hervor. Beträchtlich iſt der Handel it Butter, jungem Vieh u. Maſtvieh. — Sonſt ar eine LVgt. darnach benannt.

opfhütte, fſtl. reuß. Oertchen in d. Hrſch. Loenſtein im Vogtlande.

Knopp, franz. ſonſt ſikking. D. v. 128 Ew. im Bez. Zweibrükken, Kant. Kontwig d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Knoppen, D. v. 17 Hſn. in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 27½ St. v. Leoben.

Knorrendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Kaſtorf.

Knotersdorf (Krakorice), öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 129 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh.

Knotsford, anſehnl. Marktfl. am kleinen Fl. Biken in Cheſhire, in England; artige Kirche; Seidenmühle; Plüſch.

Knottenhof (Ober- u. Unter-), 2 kheſſ. Bauerhöfe d. A. Frauenſee u. Fſtth. Hersfeld.

Knottenhof, rtſch. D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Tann 1 St. davon, im buch. Quart.

Knottenried, öſtr. D. in d. Gſſch. Königsekrothenfels.

Knowis, D. d. G. Chraſchtian im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Knowlton, Ortſch. in d. Gſſch. Suſſex d. Namerik. Freiſtaats Neu-Jerſey, hat 1,937 Ew.

Knox, Gſſch. im NW. Lande v. NAmerika, errichtet im J. 1790. Fängt am großen Miami an, geht dieſen Fl. hinunter bis zu ſeiner Vereinigung mit dem Ohio, läuft v. da mit dem Ohio bis zu dem kleinen Flüßchen über dem Fort Maſſac, dann mit d. O. Grenzlinie v. d. Gſſch. St. Clair zu d. Mündung des kleinen Michilimachinak; v. hier den Fl. Illinois hinauf zu dem Zuſammenfluß des Theakiki mit dem Chikago, erſtrekt ſich von hier in gerader Linie zu d. Gränze d. vereinigten Staaten u. geht an dieſer Gränze O. ſo weit fort, daß eine gerade Linie bis zu dem Anfangsort gezogen werden kann.

Knox, Gſſch. im Namerik. Freiſtaat Teneſſee u. Dſtr. Hamilton, hat (im J. 1795) 11,573 Ew., worunter 2365 Sklaven waren.

Knoxville, die Hauptſtadt des Staates Tenneſſee, liegt in d. Gſſch. Knox, an der N. Seite des Fl. Holſton, in einem ſchönen Grunde, 22 engl. M. über d. Vereinigung des Fl. Holſton mit dem Tenneſſee. Sie iſt in einem blühenden Zuſtande u. genießt der Communikation durch die Poſt mit jedem Theile d. vereinigten Staaten. Sie iſt regulär angelegt u. enthält 130 Hſr., ein Rathhaus, Gefängniß u. Barraken, geräumig genug 700 Mann zu faſſen. Hier wird das oberſte Gr. für den Dſtr. Hamilton halbjährl. u. das Gr. der bürgerl. Prozeſſe u. Quartal-Sizzungen für die Gſſch. Knox gehalten. Das Gouvernement hat ein Colleg. (Blonet College) eingerichtet.

Knüppeldamm, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Wredenhagen u. Kchſp. Dammwolde.

Knurow, D. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 3 Vwk. u. 291 Ew.

Knutbahren, kbrunſchw. D. v. 27 Hſn. d. A. Harſte im gotting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Knut-

Digitized by Google

Knutwyl, helvez. PfD. im Kant. Luzern, am Mauenſee, mit 1 beſuchten, ſehr gut eingerichteten Bad.

Knyenhorst, hgl. aremberg. adl. Siz in d. Gſſch. Reklinghauſen.

Knyckowek, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. im ſiedlc. Kr. in WGaliz, 7 St. v. Siedlce.

Knyszin, kön. Stadt v. 318 Hſn. u. 1699 Ew. im bialyſtok. Kr. u. Kammerdep. in Neu-OPreußen, 3 M. v. Bialyſtok. Das gleichnam. A. enthält 11 Vwk., 51 DD. u. 1 Etabliſſem.

Koadjuten, kön. Mktfl. v. 24 Fſtll unt. A. Baublen im inſterburg. Kr. am Fl. Sziesze in OPreußen.

Koano, ſ. Kongofluſs.

Koanza, der größte Fl. des Königr. Angola in NGuinea, entſpringt weit im Innern v. Afrika, nimmt die Flüſſe Wamba, Jkole, Lutato, Lukala, Kalukala u. Moſos auf u. fällt S. v. Loanda unt. 9° SBr. ins Meer. Seine Mündung iſt 1 M. breit, aber wegen ſeines Waſſerfalls kann er nur ungefähr 45 M. hinauf v. d. Küſte bis Kambamba befahren werden. Er hat viele Inſeln.

Koari, Fl. im Wafrikan. NGuinea; macht die Gränze für die mitten im Königr. Matamba liegende Ldſch. Klein-Ganghella u. in ihn ergießt ſich der Lunino, der ein ſalziges Waſſer führt.

Kobach, ſ. Kaufbach.

Kobande, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Criviz u. u. Kchſp. Demen.

Kobash, Ortſch. an d. Sau im gradiskaner Regim. Bez., in Slavonien, treibt Viehhandel mit dem türk. Nachbarn.

Kobatsch, Veſtung beim Einfl. d. Orlawa in d. Donau im broder Regim. Bez. des ſlavon. Syrm. Militare.

Kobbé, Hauptſtadt v. Dar-Fur unt. 14° 11′ NBr. u. 28° 8′ OL. v. Greenwich. Sie iſt über 2 M. lang aber ſehr ſchmal u. die Hſr. ſind beträchtlich v. einander abgeſondert u. zu jedem geh. ein Stük Feld. Die Stadt iſt überall mit Bäumen aller Art beſezt, welche eine angenehme Anſicht gewähren. Während der regnichten Jahreszeit iſt ihre Grundfläche von einem Strom umgeben. Um die Stadt liegen mehrere DD., die mit dazu gehören. Die 6000 Ew. ſind mehrentheils Reiſende oder Fremde u. Kaufleute, d. ſich meiſtens mit dem Handel nach Aegypten beſchäftigen. (Brown).

Kobbel, adl. PfD. v. 70 Fſtll. u. 286 Ew. im 3 Dſt. des Holzkreiſes, zwiſchen d. Elbe u. dem Tangergraben, im preuß. Hgth. Magdeburg.

Kobbenrode (Cobbenrode), heſſ. darmſt. D. v. 13 Hſn. u. 107 Ew. d. Gr. Eslohe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kobbenroth, RSiz unt. A. Plettenberg im altena. Kr. d. preuß. Gſſch. Mark.

Kobel, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Kobel, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. A. Schnaidſee, LGr. Obing u. Bez. München.

Kobelau, adl. G. im nimpt. Kr. in preuß. Schleſien, iſt ganz v. münſterberg. Kr. eingeſchloſſen u. hat 1 Vwk. u. 195 Ew.

Kobelbrenn, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Vöklabruk.

Kobelhof, D. d. Stadt Zwettel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., $\frac{1}{4}$ St v. Zwettel.

Koboln, kſächſ. D. im meißn Kr. u. KrA. Meiſſen, geh. ſchrftſ. zum RG. Hirſchſtein.

Kobelnick, D. im neumarkt kanth. Kr. in preuß. Schleſien; hat 178 Ew. u. 1 Vwk.

Kobelniz, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 206 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sokolniz geh., 2 St. v. Brünn.

Kobelniz, öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 76 Ew. in d. Nähe eines ehemal. Bergſchloſſes, im iglau. Kr in Mähren, zur Hrſch. Bernſtein geh.

Kobelsdorf, kſächſ. Vwk. im leipzig. Kr. u. A. Leisnig, bei Döbeln, geh. ſchrftſ. zum RG. Hermsdorf.

Kobelsdorf (Kobbelsd.), anhalt-bernburg. fſtl. Vwk. im (vormals Zerbſt.) A. Koßwik.

Kobelstadt, D. in Oeſtr. ob d E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Kobelwies, Bad hinter Altſtetten im Rheinthale im Kant. St. Gallen, am SO. Fuße des Kamor in Helvezien; 1 St. davon ſind die 3 Kryſtallhölen, aus welchen d. Bach herausſtrömt, d. 40 Bäder verſieht, welche warm gegen kalte Fieber dienen.

Kobelwiz, D. im koſel. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 143 Ew.

Kobelwiz, D. im öls-trebniz. Kr. in preuß. Schleſien, $\frac{1}{2}$ M. v. Trebniz, hat 177 Ew.

Kobenthal (St. Iakobsthal), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg, unw. Lorenzkirch, geh. ſchrftſ. zum RG. Kreiniz.

Kobenz (Gobenz), PfD. d. Hrſch. Seckau in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 1 St. v. Knittelfeld.

Koberbrunn, adl. D. im ſprottau. Kr. in preuß. Schleſien, hat 19 Fſtll. mit 105 Ew.

Koberczíz, öſtr. D. v. 400 Ew. mit einer Kirche im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Steiniz geh., 2 St. v. Uhrziz.

Koberczíz, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 272 Ew. mit 1 neuerbauten Kirche, im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den GG. des ollmüz. Domkapitels geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Proßniz.

Koberg, D. d. Hrſch. Kammer in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Vöklabruk.

Koberg, kbrnſchw. D. v. 27 Hſn. d. DomänA. Razzeburg in d. lauenburg. Ldſch.

Koberling (Goberling), großes dtſch. D. v. mehr als 50 Famil. mit einem Sauerbrunnen d. eiſenburg. Kom. in Ungarn, $\frac{1}{2}$ M. v. Schlaming.

Kobern (Cobern), franz. ſonſt ktrier. PfD. v. 750 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Rübenach des Rhein- u. Moſeldep.

Koberow, D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohaſez, bunzlau. Kr., Böhmen.

Digitized by Google

bershain, kſächſ. amtſ. RG. u. PfD. im meißn. r. u. A. Torgau, ⅜ M. v. Schilda.

berstadt, Forſth. im heſſ. darmſt. A. Kelſterich in d. OFſth.

berwiz, adl. G. u. D. im breslau. Kr. in preuß. chleſien; hat 1 Schl., 1 Vwk., 40 Fſtll. mit 307 w.

bessiconti-See (Kubisconti), See in Gfſch. Cumberland (der Provinz Main), welche r Namerik. Republik Maſſachuſetts gehört; hat ele kleine Inſeln — In den Kennebek u. zwar bei ſſen Eintritt in die Merry-Meeting-Bai, ergießt h der Kobeſſiconti-Fl.

bi, ſ. Schamo.

bioliz, D. in d. Hrſch. Pleſſe in preuß. Schlen; geh. unt. das fſtl. köthenſche A. Schädliz u. hat 8 Ew.

bier, D. in d. Hrſch. Pleſſe unt. fſtl. köthen. A. chädliz in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 252 Ew.

bila, ſ. Kobyly.

biliez, D. v. 27 Hſn. d. G. Slaupno im bidſchow. r. in Böhmen.

bilis (Kobylis), D. v. 22 Hſn. d. G. Lieben kaurzim. Kr., in Böhmen.

billa, adl. D. im rattibor. Kr. in preuß. Schlen; hat 1 Mühle, 11 Bauern u. einige andere Hſr.

bille, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr. Krain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

bilnik, Schl. u. D. 5 M. v. Prag d. Hrſch. ranay, im rakoniz. Kr., in Böhmen.

bilnik, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 102 Ew. im ollmüz. r. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., 2 St. Proßniz.

bilno, adl. KchD. im roſenberg. Kr. in preuß. chleſien; hat 1 Vwk. u. 111 Ew.

bily, öſtr. D. v. 211 Hſn. u. 984 Ew. mit einem chl. im hradiſcher Kr. in Mähren, zum G. Pawwiz geh., 1 St. v. Czeitſch.

bily (na Kobilach), D. v. 13 Hſn. d. Stadtmeinde Policzka im chrudim. Kr., in Böhmen.

bilz Na-, ſ. Lom.

bizsch, kſächſ. D. v. 30 Ew. im meißn. Kr. u. tiftsA. Meiſſen.

bizwalde (Kobizsch- u. Kobiswalde), ſächſ. D. im vogtl. Kr. u. A. Plauen, unw. Mühluff, geh. ſchrftſ. zu den RGG. Reundorf u. Schnekngrün.

bl bei Kling, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Bamshain, LGr. Obing u. Bez. München.

bl, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

bl, kbair. D. v. 9 Hſn. im LGr. Aibling u. Bez. München.

blach, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 2¼ St. v. Feldkirch.

blau, kön. D. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 233 Ew.

ble, D. d. Hrſch. Ganowiz in JOeſtr. USteierm. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Koblenk, ſ. Kuhblank.

Koblenz (Goblenz), D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt, im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Koblenz, adl. G. u. PfD. im randow. Kr. an d. Randow, in preuß. Pommern; hat 1 Roßmühle, 1 Theerofen, 1 Schäferei, 14 Fſtll., 2 fiſchreiche Seen u. 6 Vwk.

Koblenz bei Sährichen, kſächſ. D. in d. NLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Wittichenau, geh. zum RG. Königswortha.

Koblenz (Kobliz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Stolpen in d. wendeſch. Pflege, an d. Olauſiz. Gränze.

Koblenz (Kobliz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, bei Gößniz.

Koblenz (Confluentia), franz. offene Stadt mit 10,691 Ew. beim Einfluß d. Moſel in den Rhein, in einer fruchtbaren Ldſch. u. weinreichen Gegend, unt. 25° 14′ d. L. u. 50° 22′ d. Br. — 18 St. v. Mainz: Hauptort eines Bez. im Dep. d. Rheins u. d. Moſel u. iſt Siz 1 Präfektur, 1 KriminalGr., 1 Gr. in erſter Inſtanz u. des kommandirenden Generals d. 26ten Militair-Diviſion. Ehemals war ſie Hauptſtadt des NErzſtifts Trier, Reſidenz des Kurfürſt u. Siz der Landesdikaſterien. Die Ew. lebten vom Hofe u. Speditionshandel auf der Moſel u. die Stadt war feſt. Jezt ſind die Befeſtigungen demolirt; der Hofſtaat fehlt zur Nahrung d. Ew.; aber eine günſtigere Ausſicht hat ſich eröffnet u. Koblenz wird ſich durch ſeine vortheilhafte Lage zum innern Handel nach Frankreich, als Handelsſtadt auszeichnen. — Der Bez. Koblenz enthält in 12 Kant. 209 Gemeinden mit 69,900 Ew., iſt ein ſehr fruchtbarer Landſtrich, vorzüglich an Moſelweinen reich, u. an Waldungen; er enthält das ehemal. NStift Trier, einen Theil des OStifts u. d. pfälz., kölln., baden., zweibrükiſch Beſizzungen. Der Kant. Koblenz hat noch 2 Ortſch. (Nauendorf u. Moſelweiß) u. mit dieſen die angegebene Bevölkerung. Die Gegend hat fruchtbaren Boden, wo Getreide, Wein u. Obſt gedeiht.

Koblenz (Confluentia), helvez. Flekken im Kant. Aargau, wo ſich die Aare in den Rhein ergießt.

Kobling, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Efferding.

Kobling, Ortſch. v. 12 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 5 St. v. Linz.

Koblitz, ſ. Koblenz.

Koblitz (Nieder-), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Libeſchiz, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Koblitz (Ober-), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowiz, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Koblitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Kobrin (nicht Kabrin), ruſſ. Kreisſtadt des Gouvernem. Grodno (vorher Slonim, dann Littauen) am Muſchaſiv der rechten des Bugs d. Weichſel. Der Kreis umfaßt den S. Theil des brzesk. Gebiets v. Littauen.

Digitized by Google

Kobrinke, oldenburg. adl. G. im A. Ape d. LGr. Dſts. Neuenburg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. H. u. D. des A. Schwerin u. Kchſp. Sternberg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lage.

Kobscheid, franz. D. v. 50 Ew. im Bez. Prüm Kant. Schönberg d. Saardep.

Kobschütz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 43 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Pegau bei Audigaſt.

Kobstätt, hglſächſ. PfkD. v. 41 Hſn. u. 156 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Georgenthal an d. Rettbach u. Roda.

Koburg, Fſtth. an d. SWSeite des thüring. Waldes Oſächſ. Kr.; ſeiner Lage nach in Franken, u. ehedem auch Ort Landes in Franken u. Pflege Koburg genannt. Es **grenzt** W. an d. Gfſch. Henneberg, N. an d. obere Gfſch. Schwarzburg, O. an d. Fſtth. Bamberg, S. an d. Fſtth. Würzburg u. d. A. Königsberg liegt abgeſondert im würzburg.; hat einen **Flächenraum** v. 22½ QM. u. in 10½ Stadt, 9 Mktfl., 345 DD., welche in 14½ A. vertheilt ſind, 10,800 Fſtl. mit 72000 Ew., meiſt Luther., nur wenigen Reformirten u. Katholiken. — Die **Flüſſe** dieſes Fürſtenth. ergießen ſich alle in d. Main oder in d. Weſer; die vorzügl. derſelben ſind: d. Jtſch, Werra, Seinach (führt Perlen), Rodach, Lauter, Göriz ꝛc. Der **Boden** iſt überaus fruchtbar, zwar hin u. wieder bergicht, aber auch da meiſt zum Akkerbau benuzt. Auſſer allen Getraidearten wird Hanf, trefflicher Flachs, beſonders Obſt u. Hopfen viel gebaut. In einigen Gegenden iſt die Bienenzucht ſtark; die Viehweiden ſind vortrefflich u. machen die **Viehzucht** ſehr einträglich, die ſich auf Rindvieh, Pferde u. beſonders Schaafe erſtrekt. Die anſehnlichen Waldungen liefern den Ew. durch die Pechhütten Kienruß- u. Pottaſchenbrennereien, auch noch einen einträglichen Nahrungszweig. Die Bergwerke liefern Kupfer, Eiſen, Vitriol, Kobold; Steinkohlen, Alabaſter, Gips, Marmor, Kalk, gute Bauſteine, Porcellanthon, Walkererde u. ſ. w. werden an mehrern Orten gefunden. **Handlung, Manufakturen** u. **Fabriken** ſind im guten Zuſtande u. nur in wenigen Gegenden Deutſchlands findet man ſo viel Induſtrie verſchiedener Art. Der Handel beſteht außer den ſchon gedachten in allerlei Holz-, Marmor-, Wollwaaren, Tabak u. a. m. Hauptſächlich beſchäftigt d. Handel zu Sonneberg u. Neuſtadt ungemein viel Hände. In mehrern Orten ſind Glashütten, Loh-, Oel-, Schleif-, Polier-, Pulver- u. Papiermühlen, Berlinerblaufabr., Glasſchneidereien, Glasmacher u. Vergolder. Dieſes Fſtth. **kam** an Herzog Ernſt den Frommen zu Gotha, zwei ſeiner Söhne theilten ſich in das koburg. L. Albert erhielt Koburg u. Ernſt das davon getrennte Hildburghauſen; Albert ſtarb (1699) ohne männl. Erbfolge u. es begann d. koburg. Sukzeſſ.-Streit; die Sache kam vor den Reichshofrath u. endlich wurde der vormals Albert. Beſiz Koburg unt. die Linien Koburg Saalfeld u. Sachſ. Meinungen getheilt, daß alſo jezt 3 Beſizzer mit voller Landeshoheit regieren. Hildburghauſen hat an der Stimme auf dem Reichstage, die wegen Koburg geführt wird, keinen Antheil, u. ſie wechſelt zwiſchen Saalfeld u. Meinungen, ſo daß ſie Koburg Saalfeld 1½ Jahr u. dann Meinungen 2½ Jahr führt. (S. wegen der übrigen Antheile: Hildburghauſen u. Meinungen).

Die Staaten des Herzogs v. Sachſen-**Koburg**-Saalfeld, gewöhnlich **Koburg** genannt umfaſſen außer dem Antheile an Koburg noch Antheile an Altenburg u. Henneberg, haben 18½ QM. Flächenraum u. enthalten in 7½ Städten, 3 Mkten., 265 DD. u. W., 8½ AA. u. Gr. mit 59000 Ew. — Der Antheil an **Koburg** beträgt 7½ QM. u. in 3½ Stadt, 2 Mkten., 158 DD., 4700 Hſn., in 5½ A. vertheilt, 27000 Ew. — Der Antheil an **Altenburg** 10½ QM. u. in 4 Städten, 1 Flekken, 100 DD., in 3 AA. vertheilt 30,000 Ew. — Der Antheil an **Henneberg**. A. **Themar** ½ QM. mit ½ Stadt, 7 DD. u. 1,900 Ew. (Nach einer Uebereinkunft im J. 1805 abgeſchloſſen, iſt das ganze A. Themar 1 Stadt u. 14 DD. koburg. geworden. Gotha bekommt ½ v. Römhild u. hat ſeine Landeshoheit u. Ius steurarum über die ſaalfeld. Landesportion an Koburg abgetreten u. bekömmt dafür 12 Ortſch. in den abgetretenen Diſtrikten u. jährl. eine Summe aus den ſaalfeld. Landesrevenüen. — Dieſe Uebereinkunft iſt zwar abgeſchloſſen, aber die koburg. Prinzen haben proteſtirt.) **Flüſſe** ſind: Jtſch, Rodach, Steinach, Saale ꝛc.; der Boden iſt gebirgig, meiſtens Thüringerwaldgegend, aber mitunter eben u. ſehr fruchtbar. **Produkte** ſind: Getraide, Dinkel, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Holz u. viele mineral. Produkte. **Viehzucht** iſt bedeutend (zu Rodach eine Stuterei); **Manufakturen** u. **Fabriken** in Leinwand, Wolle u. Baumwolle (zu Koburg, Saalfeld, Pößnek), Gerberei, Porzellain, Holzarbeiten, Pottaſchen- u. Pechſiedereien (die AA. Gräfenthal u. Probſtzell allein für 54000 Rthlr. Pech); **Handel** mit Holzwaaren, Vitriol, Alaun, Eiſenwaaren, Marmorkugeln, Steinen. — Das Land hat ſtändiſche Verfaſſung, die RGBeſizzer u. d. 3 Städte machen die Stände aus, welche aus einem engen Ausſchuß beſtehen. Seit 1803 iſt das Land neu organiſirt, es beſteht 1 Geheimerath, 1 Regierung, 1 Conſiſtor., 1 Kammer, 1 MilitärGr. u. 1 OPolizeikolleg. Die Ek. ſämmtl. Lande betragen 130,000 Rthlr.

Koburg, hgl. Reſidenz- u. Hptſtadt d. ganzen Fſtth. Koburg u. d. Siz aller Landeskollegien u. AA. u. 1 kaiſ. ReichspoſtA., mit 1 Bergſchl.; liegt unt. 28° 38′ 7″ d. L. u. 50° 15′ 48″ d. Br., 4 M. v. Schleuſingen, in einem anmuthigen Thale an d. Jtſch. Mit Inbegriff d. Vorſtädte hat ſie 1 St. im Umfange, 43 Gaſſen, 2 Mktplätze u. 745 Hſr. mit 7091 Ew. Unter d. öffentl. Gebäuden iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, die Ehrenburg mit 1 Bibliothek, d. Reithaus nebſt dem Komödienhauſe, das Zeughaus, das Kanzlei- oder Regierungsgebäude mit 1 ſchönen Biblio-

Digitized by Google

Biblkothek, die jährl. vermehrt wird u. 1 Münzabinet. Unter den 5 hieſig n Kirchen iſt die Moigkirche die vorzüglichſte u. in ihr iſt das alabaerne Grabmal Johann Friedrichs ꝛc. u. die hgl. Bruft. Unter den öffentl. Gebäuden verdient das vor 1804 noch mit akadem. Freiheiten verſehene) ymnaſium Caſimirianum oder das fſtl. Collegium inen vorzüglichen Plaz; es enthält 3 große Hörſäle, at gute Sammlungen, auch 1 Obſervat. u. mit ihm t das Pädagogium verbunden. In der Stadt iſt och 1 lat. Schule u. 4 Bürgerſchulen. Zur Verſorung der Armen ſind 3 Hoſpit. u. 1 ſogenanntes konventhaus. Ein Hauptzweig der hieſigen Induſtrie . Handlung iſt die ſchöne, lange Wolle aus den Schäfereien des Hgths. welche hier gekämmt u. verandt wird. Wollene Tücher- Zeuche u. Leinwandabr. (die Leinwandweber jährl. für 150,000 Rthlr.) gute Färberei; 1 Stük- u. Glokkengießerei, 1 Knopf- u. 1 Schnallenfabr., 1 Gold- u. Silberfabr., 1 Gypsbrennerei ꝛc. Die hieſigen Drechsler u. Bildhauer (die Marmor- u. Steinbrüche der Gegend ſind reichhaltig) liefern viele Waaren nach Sonneberg u. Neuſtadt. Das A. **Koburg** enthält das ganze Gebiet des Fſtth. Saalfeld. Antheils u. zerfällt in die Städte u. Gr. Lauter, Rodach, Geſtungshauſen u. Neuſtadt.

obwald, Gemeinde in JOeſtr. U Steierm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 6½ St. v. Gräz.

obyla (Kobylo, Kobyly), D. jenſeits der Strzcla d. Hrſch. Luditz im ellbogner Kr. in Böhmen.

obylanka, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Schl. u. Pf. im jaſl. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Jaslo, am Fl. Roppa.

obylany, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. u. Edelhof im jaſl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Dukla.

obylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz 1½ St. v. Zaleſie.

obylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz. 2½ St. v. Biala.

obylin, adl. Stadt v. 1898 Ew. krotoszyn. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen an d. Orla u. Radeusze. Hier wurden im J. 1802 verfertigt: an Tüchern für 1560 Thaler, an Leinwand v. 144 Arbeitern für 16300 Rthlr.

obylka, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſetz, bunzlau. Kr. in Böhmen.

obylka u. Marcinkow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf., Schl. u. bernhardinerkl. im ſedlc. Kr. minsk. Antheil. in WGaliz. 3½ St. v. Okuniew, an d. preuß. Grenze.

obylnicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

obyliniki, öſtr. Hrſch. u D. im kiel. Kr in WGaliz. 4 St. v. Nowemiaſto.

obyly Kobila), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſchſühr, bunzlau. Kr. in Böhmen.

obyly, D. v. 12 Hſn. im weſteczer FreiſaſſenVtl. im kaurzim. Kr. in Böhmen.

ocalico, Ortſch. auf d. WSeite des Koneſtago in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Pennſylvanien.

Koccejendorf, Kol. im ſchlaweſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 14 Fſtll.

Kocceji, Kol. im Wartebruche d. Neumark; hat 54 Familien mit 125 Ew.

Kochanek, D. v. 63 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr., in Böhmen.

Kochanow, öſtr D. v. 23 Hſn. u. 180 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Kochanow, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Rattay im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, D. v 14 Hſn. d. G. Neudorf, tſchaslauer Kr. in Böhmen

Kochanowiz, adl. D. im lubliniz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Hohenofen, 1 Friſchfeuer, 2 Vwk. u. 167 Ew.

Kochberg, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Vocklabruck.

Kochberg (Groſs-), hgl. ſächſ. RG. u. PfD. mit 75 Hſn. u. 302 Ew. im Hgth. Gotha u. OA. Kranichfeld im Atsbez. Ehrenſtein; z. RG. Geutersdorf u. Mekfeld geh.

Kochberg (Klein-), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg unw. Orlamünde; geh. z. RG. Uhlſtätt.

Kochberg (Klein-), fſtl. ſchwarzb. rudolſt. adl. D. im obern Fſtth. Schwarzburg, u. Bez. des Ats. Ehrenſtein unw. Orlamünde; der Beſizzer hat die Gerichte.

Kochel (Kocheln), kbair. D. im LGr. Weilheim u. Bez. München. Am nahen Jochberge iſt einer der beſten u. ergiebigſten Gypsbrüche v. Baiern.

Kochel, kbair. D. v. 42 Hſn. u. 42 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d LGr. Tölz im Bez. München.

Kochelsdorf (Kuchelsdorf), adl. D. im kreuzburgſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 31 Fſtll. u. 166 Ew.

Kochelsee, 8 St. v. München im LGr. Weilheim an d. tyrol. Grenze unfern vom Walchenſee; ſein Ausfluß geht durch die Jackna in die Iſer. Oft entſteht ſonderbarer Wellenſchlag auf dem See, der aus der Tiefe herauf dringt.

Kochem (Kochheim), franz. vormals trier. Städtchen v. 1530 Ew. im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gemeinden mit 5650 Ew. die ſich meiſt von Weinbau nähren; Akkerbau u. Viehzucht ſind in ſchlechtem Zuſtande. Vormals war hier Siz 1 trier. A.

Kochen (Ober-), kwirtb. PfD am Kocher, hat 1 luther. u. 1 kathol. Kirche, 450 kathol. u. 294 luther. Ew.; leztere geh. in d. A. Königsbronn u. erſtere in das ehem. ellwang. A. Kochenburg; jezt macht d. D 1 SchultheiſenA. im OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen.

Kochen (Unter-), kwirtb. PfD. v. 611 Ew. an d. LStraße v. Stutigard nach Augsburg, hat 1 Kirche, 1 Kapelle u. 1 Kchſp. v. 2000 Seelen; ſonſt zum ellwang. A. Kochenburg, jezt zum OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen geh. Der Ort macht 1 SchultheiſenA.

Digitized by Google

das 2 Eiſenhämmer, 1 große Papiermühle, 9 M. u. Höfe mit 824 Ew. umfaßt.

Kochenberg, naßauiſ. Dſchen. auf d. Weſterwalde im Kchſp. Höhn.

Kochenburg (Amt). Ruinen eines verfallenen Schloſſes bei Unterkochen auf einem Berge. Davon war ein ellwang. A. genannt, welches die beiden SchultheiſenAA. Ober- u. Unter-Kochen umfaßte, die jezt zum OA. Aalen geh.

Kochendorf, D. v. 20 Hſn. d. G. Pollerskirchen, Tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kochendorf, rttſchftl. Flk. v. 200 Hſn. mit 2 Schl. 1 M. v. Heilbronn am Einfluß d. Kochers in d. Nekkar: hier iſt die Kanzlei des Kanton Odenwald.

Kochenek, vormal. A. d. Reichsſtadt Schwäbiſch Halle; nach d. neuen kwirtb. Organiſ. zum StaabsA. Roſengarten geſchlagen.

Kochenheim, franz. ſonſt kölln. D. v. 478 Ew. im Bez. Bonn Kant. Rheinbach d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Kocher, Fl. in d. LVgt. Ellwangen im kwirtb. OA. Aalen, entſtehet aus 2 Armen der rothe u. ſchwarze Kocher genannt, am Fuße d. Kocherberges, nimmt d. Leine, blinde Reth u. mehrere Bäche, auf, fließet an Aalen vorbei durch das Ellwangenſche, die Gſſch. Limpurg, das OA. Halle, tritt dann bei Braunſpach in Franken, bei Widdern wieder in Schwaben ein, wo er unweit Kochendorf in den Nekkar fällt. Nach ihm iſt der Kochergau, d. Kocherthal u. der ſchwäb. RKant. Kocher benannt.

Kocherbach, heß. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 85 Ew. d. Gr. Hartenrode im A. Fürth d. Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kochern, adl. G. u. D. im olauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 163 Ew.

Kochersberg, kwirtb. Oertchen im A. Murrhard; geh. dem gräfl. lobenſt. Haus.

Kochersteinsfeld, kwirb. PfD. mit 3 Höfen am Kocher, mit 551 Ew. im A. Neuenſtadt. Siz eines Oberforſtamts.

Kocherſtetten, rttrſchftl. D. am Kocher im RKant. Odenwald 1 M. v Langenburg.

Kocherthüren, deutſcherden. kathol. PfD. unw. v. Neckarsulm.

Kocheter Gericht, ein Gr. v. 81 Hſn. im Bez. des Waldhwozdes im prachiner Kr. in Böhmen. Es ſteht unter dem Schuzze des Fürſten v. Palm.

Kochheim, ſ. Kochem.

Kochin (Kotſchin), batav. Stadt auf der Küſte Malabar in Oſtindien in einer angenehmen Lage an der Seeküſte unt. 9° 58′ d. Br. u. 93° 43′ d. L. an der Mündung des ſchiffbaren Fluſſes Mangatti mit 1 Citadelle, 1 Rhede u. 1 Zeughaus. Die Stadt hat breite Straßen u war die wichtigſte Beſizzung der Bataver (ſeit 1667 den Portugieſen abgenommen) wo in der Mitte des 18ten Jahrh. noch große Niederlagen von japan. ceylon. u. molukk. Handelsartikeln ſich befanden. Der Handel trug ehedem der Kompagnie 30000 Rupien ein u. eben ſo viel die Verpachtung der Gärten ꝛc. — es wurden große Verſendungen von Pfeffer, Kardamomen u. Edelſteinen gemacht. Der Handel iſt jezt geſunken u. es wird nur noch Wollenweberei u. Schiffbau betrieben. Die Stadt hatte (1790) noch 50 Europäer, 500 eingeborne Portugieſen, u. die zahlreichſte Klaſſe machen die Hindus. Sie war Siz eines kathol. Biſchofs u. eines batav. Gouvern. über alle Handelsplätze der Küſte. Die Britten nahmen (1795) die Stadt u. die benachbarten Etabliſſements weg, gaben ſie aber nach dem Frieden von Amiens zurük.

Das kleine Reich Kochin deſſen Fürſt in Neu-Kochin wohnt, iſt ein ſehr fruchtbarer Küſtenſtrich, mitunter mit Moräſten. Die Bewohner bauen Pfeffer, Zimmtkaſſien, gewinnen Eiſen, Honig u. Wachs, u. treiben Viehzucht, müſſen aber ihr Hauptnahrungsmittel, Reis, aus Kanara ziehen. Tippo Sahebs Nachbarſchaft war dieſem Fürſten ſehr gefährlich, er wurde von den Britten zwar unterſtüzt, aber dadurch ſelbſt von der Kompagnie abhängig. (Paolino; Degrandpre).

Kochin-Sina, Königreich auf der Oind. Halbinſel jenſeit des Ganges, ſeit kurzem durch Bezwingung der Gebirgsvölker u. des Reichs Kambodia vergrößert. Die Eingebornen nennen es Annam (WLand, weil es Sina gegen W. liegt) es erſtreckt ſich von 20° NBr. bis nach Pulo Condore in 8° 40′; grenzt N. etwas O. an Tunkin, W. an das Königreich Laos u. S. u. O. an das ſineſ. Meer; es erſtrekt ſich 100 SeeMeilen längs der Küſte, aber wenig Provinzen erſtrekken ſich weiter als 1° von O nach W. — Es beſteht aus ebenem Lande von vielen kleinen Flüſſen durchkreuzt u. breitet ſich bis an die Gebirge aus. — Das Klima iſt geſund, nicht ſo heiß wie Hindoſtan u. die Strenge der Sommermonate wird durch die regelmäßig eintretenden Seewinde gemildert. Von September bis Ende November dauert die Regenzeit, welche große Ueberſchwemmungen herbeiführt, die aber das Land zum fruchtbarſten der Welt macher, ſo daß mehrere Gegenden 3mal erndten. Der Frühling beginnt im Merz. Der Boden bringt reichlich alle ſineſ. u. indiſche Früchte, Bananas, Ananas, Apfelſinen u. herrliche Obſtarten: alles was zum Lebensgenuß gehört beſizt das Land in reichem Ueberfluß. Die Viehzucht iſt beträchtlich und zahmes und wildes Vieh in Menge vorhanden; anſehnliche Fiſcherei, indiſche Vogelneſter, vortrefliche Waldung (das Adlerholz zum Handel); reiche Goldgruben. — Kein L. hat einen ſolchen Ueberfluß an ſchäzbaren Handelsartikeln, an Zukkerrohr, Seide, Baumwolle, Pfeffer, Thee, Indigo, Areka, Elfenbein; Artikel welche vorzüglich von hier wohnenden Japaneſen u. Sineſen. von Britten u. Holländern geſucht werden; ehemals war der Verkehr in den Landeshäfen größer, jezt beſuchen noch von Makao aus portugieſ. Schiffe die Küſten, da ſchwere Abgaben u. Handelsunſicherheit Fremde zurückſchrekken. — Das Land ſteht unter der deſpot. Willkühr eines Monarchen dem 80000 Soldaten zu Gebote ſtehen, der aber von Sina abhängig iſt. KochinSina iſt in 12 (nach Berri in 5) Provinzen getheilt u. ſeine Ew. haben die

Digitized by Google

ie Olivenfarbe der Sineſen u. tragen überhaupt das
Gepräge gleichen Urſprungs mit dieſen; im innern
ande wird ihre Farbe weißer Sie ſind ſtärker u.
ewandter als die Sineſen, leben friedfertig u. neh-
nen eben ſo gern Geſchenke als ſie beſchenken; ihr
Vaterland lieben ſie enthuſiaſtiſch u. laſſen bei See-
ahrten nie ihre geliebte Küſte aus den Augen; ſie
nd gelehrig, kannten die Buchdrukkerkunſt ſehr frühe
. unterhalten höhere Bildungsanſtalten. — Den
hriſtlichen Glauben haben ſpaniſche und portugieſ.
Miſſionen nicht mit Effekt, zu verbreiten geſucht.
Borri; Chapmann.)

ching, Ortſch. d. Hrſch. Kizbühel in OOeſtr.
Tyr.) u. UInn. u. wippthal. Kr. 2½ St. v. Sct.
Johann.

chlöffeleck, D. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E.,
HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4½ St. v. Wels.

chlöffling, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl.
. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Lambach.

chlowiz, adl. KchD. im beuthenſchen Kr. in
reuß. Schleſien; hat 182 Ew.

chow, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 151 Ew. mit 1 Kirche
m brünner Kr. in Mähren z. Hrſch. Lettowiz geh.
St. v. Goldenbrunn.

chowiz, D. jenſeits d. Elbe d. Hrſch. Raudniz
m rakonizzer Kr. in Böhmen.

chreut, D. v. 11 Hſn. in d. Hrſch. Aurolzmün-
ter u. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1 St.
. Ried.

chs-Ablage, preuß. H. mit 17 Ew. d. DomA.
Oranienburg im niederbarnim. Kr. d. Mittelm. —
Poſtſt. Oranienburg.

chschlag (Kogschlag), D. d. Hrſch. Groß-
Pertholds in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 6 St.
. Zwettel.

chsdorf, adl. G. im ſaganſchen Kr. in preuß.
Schleſien; hat 1 Vwk. u. 73 Ew.

chseck, ſ. Koxegg.

chs-Hof, lbrſchw. Vwk. d. A. Agathenburg im
. Zirkel d. brem. Lſch.

ochsstädt, anhalt-deſſau D. im A. Deſſau.

chsstätt, ſchwarzburg-ſondershäuſ. D. d. A.
Scherenberg im Fſtth. Schwarzburg.

chstedt, kön. Mediatſtadt im aſcherslebenſchen
Kr. unw. dem Hackelwalde im preuß. Fſtth. Halber-
ſtadt; hat 1 Pfarrkirche (deren Prediger zugleich
Inſpektor iſt) 1 Hoſpital, 1 Salpeterhütte u. 209
Fſtll. mit 1249 Ew. Hier iſt auch 1 kön. Invaliden-
aſſenamt.

chtiz, adl. G. u. D. im lublinizzer Kr. in preuß.
Schleſien; hat 2 Vwk. u. 436 Ew.

cin, ſ. Kotschin.

cythus-Kokythos, entſteht in Albanien,
wahrſcheinlich durch die Menge Eisfelder u. durch
unbekannte Seen bei dem Pindus. Er läuft lange
unter der Erde fort, u. kommt erſt in der Mitte des
See von Acheruſia zum Vorſchein, unfern der Ge-
end von Perama, einem Luſtſchloß des Paſcha.
Auf 20 Kanäle treiben ſein Waſſer in der Dikke eines
Baumſtammes hervor. Da der acheruſiſche See ſtin-
kendes, der Kocythus friſches Quellwaſſer hat, ſo iſt
dieſer, nicht jener, ſehr fiſchreich, jener aber voll
Krebſe. Er fällt in das joniſche Meer.

Koczanda, D. v. 17 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Ro-
kizan im pilſn. Kr. in Böhmen.

Koczaur, ſ. Kotzauer.

Koczaurow (Kotzaura), D. v. 18 Hſn. d.
Hrſch. Biſchof-Teinitz im klattauer Kr. in Böhmen.

Koczehrad u. Wobora, 2 DD. v. 69 Hſn. mit
1 K. u. Hoſpitale d. Hrſch. Kammerburg im kaurzim.
Kr. in Böhmen.

Koczelowicze, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſel-
burg, prachin. Kr. in Böhmen.

Koczim (Choczim), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch.
Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Koczmann (Kotzmann), öſtr. KammHrſch. u.
D. mit 1 Pf. im bukow. Kr. in OGaliz., 3 St. v.
Ennatin.

Koczmirszow, öſtr. Hrſch. u. D. im rzesz. Kr. in
OGaliz. 10 M. v. Rzeszow, am rechten Ufer d. Weichſel.

Koczow (Ober-), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Czi-
tolib, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Koczy, D. v. 73 Hſn. mit 1 K. d. St. Chrudim. geh.
im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kodach (das Obere und Niedere), 2 W.
im A. u. Kr. Kulmbach im Fſtth. Baireuth.

Kodau, (Chodau, Ober-), eine v. Braunsdor-
fiſche Hrſch (v. 4 DD.), Schl. u. D. v. 20 Hſn.
17½ Poſtmeile v. Prag Wwärts im ellboguer Kr. in
Böhmen.

Kodau (Chodau, Chodow; Unter-), D. v.
61 Hſn. d. Stadt Ellbogen im ellbog. Kr., in
Böhmen.

Kodau, öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 361 Ew. im znaym.
Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kromau geh., 5 St. v.
Znaym.

Kodaulitz, ſ. Kotaulitz.

Kodcz (Chodcz, Chodecz), PfD. v. 22 Hſn.
d. Hrſch. Libliz, bunzlau. Kr., Böhmen.

Koden, öſtr. Hrſch. u. Stadt im bial. Kr. in WGaliz.
an d. ruſſ. Grenzen, 3 St. v. Zaleſie, am Bugfl.

Koderschen (Kadischen), kſächſ. D. d. A.
Zeiz im Hochſtift Naumburg Zeiz.

Kodersdorf, kſächſ. D. u. RG. im görliz. Kr. d.
OLauſiz, 3 St. v. Görliz.

Kodetschlag, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg
im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kodlewe, adl. G. u. D. im öls-trebniz. Kr. in
preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 114 Ew.

Kodlewo, D. im militſch-trachenberg. Kr. in preuß.
Schleſien; hat 1 Schule, 1 Waſſermühle, 43 Fſtll.
u. 327 Ew.

Kodnitz, Ortſch. d. Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.)
u. puſterthal. Kr., 7 St. v. Lienz.

Kodolitz, ſ. Kotaulitz.

Kodorus, Ortſch. zwiſchen den beiden Entſtehungs-
armen des gleichnam. Fl. in d. Gſch. York des
Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; ſtößt an Maryland.

Kodram, kön. D. unt. A. Wollin im wollin. Kr.
in preuß. Pommern; hat 1 Vwk.

Köb-

Köbbelitz, kön. preuß. D. v. 22 Hſn. u. 106 Ew. im ſalzwedel. Kr. d Altmark Brandenburg.

Köbbinghauſen, kbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. DomA. Ehrenburg, im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Köbbinghauſen, heſſ. darmſt. H. mit 11 Ew. d. Gr. Sümmern im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Köbeln, kſächſ. D. in d. Standeshrſch. Muskau, görliz. Kr. d. OLauſiz, mit 1 Papiermühle, unw. v. Muskau.

Köben, kleine u. offene adl. Mediatſtadt im guhrau. Kr. in preuß. Schleſien, an d. Oder; hat 17 öffentl. u. 101 Privathſr., 1 kathol. Pfarrkirche, 1 evangel. Kirche mit einem Prediger, 1 Schule, 1 Hoſpital, 2 Brauhſr. Sie gehört zum 3 glogau. ſteuerräthl. Depart. u. hat 1 Magiſtrat, 1 Kämmerei, 1 Acciſ. u. ZollA., 1 SalzA. u. zur Garniſon 1 Eskadron Huſaren, Reg. Nr. 1. Die Zahl d. Ew. iſt 812, deren Nahrung in Akkerbau, Viehzucht, Bierbrauerei u. unbedeutenden Handel beſteht.

Köben, adl. D. im guhrau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 2 Vwk., 32 Fſtl. mit 179 Ew.

Köberowiz, adl. KchD. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 470 Ew.

Köbing, D. d. Hrſch. Mollenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Wh., 2 St. v. Pöktall.

Köbliz (Unter-), kbair. D. in d. Ldſch. Leuchtenberg, LGr. Nabburg.

Köblitz, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., an d. Spree; geh. zu Weigsdorf.

Köbliz, ſ. Koblenz.

Köchelstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Grambow.

Köchelstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevismühlen u. Kchſp. Beidendorf.

Köchendorf, KchD. im olau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 313 Ew.

Köching, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Köching, kbair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Köchingen, hgl. brnſchw. PfD. v. 34 Hſn. u. 227 Ew. mit einer K. u. Oelmühle d. LVgt. Botmar, u. ResidenzA. Wolfenbüttel im gleichnam. Bez. 3 St. v. Wolfenbüttel, an d. Aue.

Köchling, D. d. Hrſch. Winzierl in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Köchstädt, KchD. im 2 Dſt. d. preuß. Gſſch. Mannsfeld in Thüringen; geh. unt. das UA. Schraplau u. hat 16 Fſtl.

Ködderizsch (Kötteriz), D. im kſächſ. A. Ekkartsberga, thüring. Kr., geh. theils unt. d. A., theils zum RG. Burgholzhauſen.

Köddingen, heſſ darmſt. D. v. 99 Hſn. u. 490 Ew. mit 1 H. u. 4 Mühlen d. Gr. Felde im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Köderiz, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Ködersdorf, kſächſ. D. u. RG. d. görliz. Kr. in d. OLauſiz.

Ködiz, PfD. unt. d. Kr. Hof, 1 St. davon, im Fſtth. Baireuth, hat 59 Hſr. u. 356 Ew.

Ködiz, hglſächſ. AD. v. 19 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld, an d. Saale.

Ködiz (Ober- u. Unter-), 2 ſchwarzburg-rudolſtädt. DD. im A Schwarzburg, unweit Koniqſee.

Ködniz, D. im A. u. Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth.

Köfeln (Köffeln), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, geh. theils unmittelb. unt. d. A., theils ſchrftſ. zum RG. Liebsdorf.

Köfering (Kefering), kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Köfering (Kefering), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Stadt am Hof u. Bez. Straubing.

Köfles, Riedl d. LGrHrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. Ounnthal. Kr., 11½ St. v. Naſſereut.

Köfles, Riedl d. Hrſch. St. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 8 St. v. Parvis.

Köfring, D. d. Hrſch. Spiz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Krems.

Kögel, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Kögliz (Köglas), kbair. D. im LGr. Kemnat d. OPfalz.

Kögisberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Köhalom, Mktfl. d. ödenburg. Kom. in Ungarn, 1 M. v. Güns an d. Repze.

Köhlau, kſächſ. Vwk. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.

Köhlberg, kbair. D. im Gebiet d. Stadt Wangen im Bez. Kempten.

Köhlbühel, kſalzb. Rotte in d. uttendorfer Zeche des LGr. Mitterſill, im Pinzgau.

Köhlen, H. im Bez. des A. Feuchtwang im Fſtth. Ansbach.

Köhlen, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. adl. Gr. Kolborn im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Köhlen, kbrnſch. D. v. 78 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Köhler (Keller), kbair. D. v. 30 Hſn. am Main im würzburg. LGr. Volkach; baut vielen Wein.

Köhlerhütten, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 26 Ew. d. Gr. Kalle, im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köhlerei, adl. G. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 65 Ew.

Köhlheim, W. mit 20 Ew. im A. u. Kr. Gunzenhauſen d. Fſtth. Ansbach.

Köhn, holſtein. D. u. Mrh. im G. Neuhaus u. Kchſp. Gikau.

Köhnholt, holſtein. D. in d. KlVgt. Uiterſen u. Kchſp. Elmshorn.

Köhnſen, kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. DominA. Rotenkirchen in d. grubenhagen. Ldſch.

Köhntopf, adl. PfD. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Köhra, kſächſ. PfD. im leipzig Kr. u. ErbA. Grimma, geh zum RG. Belgershain.

Köhren (Groſs-), kbrnſchw. D. v. 15 Hſn. d. DomänA. Harpſtedt im 2 Quart. d. hoya Ldſch.

Köhren (Klein-), kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. ebendaſelbſt.

Köhten,

Digitized by Google

öhten, ſ. Käthen.

oei-tſcheu, ſineſ. Provinz v. 4035 QM. mit 9 Mill. Ew., eine d. kleinſten, gebirgig, im S. unfruchtb u. arm, nur mit Pferdezucht ernähren ſich d. dürft. Ew., d. noch d. Unterſtüzzung des Staats benöthigt ſind. In den S. Gebirgen lebt noch unbezwungen das wilde Volk d. Sang-miao-ſe. Die Gebirge ſind reich an Metallen.

ökenitſch, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

ökeritz, kſächſ. RG. u. D. mit 1 FilK. d. A. Weida im neuſtädt. Kr., ½ St. v. Weida.

öckern, kſächſ. KchD. v. 169 Ew. mit 2 RG. d. A. Zörbig im leipzig. Kr.

öcking, D. d. Hrſch. Eberndorf in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¼ St. v. Eberndorf.

öklesried, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

oklitz, ſ. Käkliz.

öckliz, ſ. Käckliz.

öckte, kön. preuß. adl. G. v. 3 Hſn. u. 34 Ew. mit 1 Kapelle d. tangermünd. Kr. in d. Altmark Brandenburg.

öckte, kön. preuß. D. v. 42 Hſn. u. 212 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

ochwege (am), kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. GräfenGr. Kedingen Buxſteth im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

ölbe, kheſſ. luther. D. v. 20 Hſn. d. A. Schönſtädt in OHeſſen, am rechten Lahnufer.

ölbel, D. d. LGrHrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Altheim.

ölbeldorf, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

olbik, fſtl. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Köthen u. A. Warmsdorf an d. Wipper.

ölen, Nebenaſt d. N. ſchwed. u. norweg. Alpen; er erſtrekt ſich bis an die Ufer des Onega- u. Ladogaſee's u. beſteht größtentheils aus Granitfelſen u. Flozzen.

ölerdorf (Köllendorf), G., Schl. u. D. im prachin. Kr., Böhmen.

öling, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. DominA. Bleckede im luchau. Quar. d. lüneburg. Ldſch.

oelga, ein Koſakenſtädtchen am Uwelkibache des Namens, in dem ruſſ. Gouvern. Ufa u. Kr. Tſcheleba, mit 113 Hſn. u. 880 Ew.

ölldorf, Gemeinde d. Hrſch. Kapfenſtein in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

ölle, franz ſonſt falkenſtein. D. v. 82 Ew. d. Bez. Kaiſerslautern, im Bez. OMoſchel. d. Donnersbergdep.

ölleda (Kölln, Kuhköln), altſchrftſ. RG. u. Städtchen v. 365 Hſn. u. 1200 Ew. im kſächſ. A. Eckartsberga, thürig. Kr. an d. Loſſa (474 Fuß über d. Meeresfläche). Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Poſthalterei. Durch wiederholten Brand iſt der Ort beinahe neu aufgebaut.

ölleſchd, Mktfl. d. toln. Kom. in Ungarn, 2½ M. v. Tolna an d. Scharwis, hat fruchtbares Akker- u. Weinbergeland.

Köllischreuth, KchD. unt. A. Stauf u. Kr. Gunzenhauſen im Fſtth. Ansbach.

Köllizſch, amtſ. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, geh. zum RG. Oelzſchau.

Köllmichen, adl. G. u. D. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Wohnhaus; 1 Vwk. 35 Fſtll. mit 153 Ew.

Köllmichen, kſächſ. unmittelb. AD. mit 26 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz.

Kölln, kön. D. unt. A. Karlsmarkt, 2 M. v. Brieg, im brieg. Kr., in preuß. Schleſien; hat 447 Ew. u. liegt auf d. rechten Oderſeite.

Kölln (Neu-), kön. D. ebendaſelbſt, 1 M. v. Brieg, hat mit dem Schweinkretſcham, 16 Hſr. u. 75 Ew.

Kölln, kön. KchD. unt. A. Klempenow im anklam. Kr., in preuß. Pommern; hat gegen 30 H. Man gräbt hier Torf.

Kölln, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., geh. theils unt. d. LVgt., theils unt. d. Kollegiatſtift in Budiſſin.

Kölln (Cölln), kſächſ. PfD. mit einem LehnG. u. einer Schiffmühle d. Kr. u. Prokur. A. Meiſſen, im meißn. Kr.

Kölln (Cölln), holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Barmſtedt in d. Gſſch. Ranzau.

Kölln, ſ. Köln u. Kölleda.

Köllndorf, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Schnaidſee, LGr. Obing u. Bez. München.

Köllniz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Pegau, geh. zum RG. Mauſiz.

Köllnitz (Kölnitz), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Kölme, kön. KchD. unt. A. Holzzelle im 2 Dſt. d. preuß. Gſſch. Mansfeld, an d. Salza; hat 36 Fſtll. u. 180 Ew.

Köln, dieſes Kurfürſtenthum hat d. lüneviller Friede u. d. Reichsdeputationsſchluß aus d. Reihe deutſcher Staaten ganz geſtrichen. Der Kurfürſt war einer d. erſten Reichsſtände, hatte große Rechte u. Vorzüge u. beſaß blühende Länder, die nun an Frankreich u. an deutſche Fürſten vertheilt ſind. Das ganze KFſtth. beſtand aus dem Erzſtift, aus d. Gſſch. Recklinghauſen u. dem Hgth. Weſtphalen, hatte 138 QM. Flächenraum, eine Bevölkerung v. 255,000 Seelen u. gegen 1 Mill. Thlr. Revenüen. Von dieſen Beſizzungen kamen: an Frankreich (nach Traiteur) 54 QM. mit 98.000 Ew., jezt zum Roer- u. Rhein- u. Moſeldepart. geſchlagen; Naſſau-Uſingen: die AA. Linz u. Königswinter u. andere Parzellen, 1½ QM. mit 4000 Ew.; Wied-Runkel d. AA. Altenwied u. Neuerburg 2 QM. mit 5000 Ew.; Herzog v. Ahremberg d. Gſſch. Recklinghauſen 15 QM. mit 18000 Ew.; Heſſen-Darmſtadt das Hgth. Weſtphalen 66 QM. mit 130,000 Ew.

Köln (Cöln, Cologne, Colonia agrippina), franz. Stadt im gleichnam. Kant. d. Ruhrdepart., liegt unt. 24° 32′ d. L. u. 50° 55′ 21″ d. Br., am linken Ufer d. Rheins in einem weiten Halbzirkel, wird von vielen Straßen durchſchnitten, u. zählt 7407 Hſr., viele Kch. u. Kl. Gebäude, unter denen

Digitized by Google

denen ſich d. Dom vorzügl. auszeichnet. Die größten u. angenehmſten öffentlichen Pläzze liegen im W. Theile d. Stadt, nemlich d. ſchöne mit Bäumen beſezte Neumarkt, im O. Theile d. Heu- u. Fiſchmarkt. Die Ew., deren man 42,150 (nach Schmidt; aber nach Herbin 38,844) zählt, ſind größtentheils Katholiken, indeſſen giebt es hier auch Lutheraner u Reformirte, die ihre K., u. Juden, d. eine Synagoge haben. Ein großer Theil d. Stadt iſt einſam u. ſtille; die Gegenden am Rhein u. um die Hauptſtraßen ſind am lebhafteſten u. treiben den meiſten Verkehr. Ehemals fuhren 32 holländ. Schiffe beſtändig zwiſchen Köln u. Amſterdam u. viele zwiſchen erſterer u Frankfurt u. Mainz; d. Speditions- Tranſito- u. Kommiſſionshandel war ſehr wichtig, hat aber in den neuern Zeiten ſehr gelitten. Der Landhandel iſt indeſſen noch immer beträchtlich u. erhält eine große Menge Krämer, auch viele Handwerker u. Künſtler, die in Silber, Gold, Eiſen, Meſſing, Blech, Horn, Holz ꝛc. arbeiten. Man macht viele Körbe, ſpinnt Wolle u. Baumwolle auf Maſchinen. Auſſerdem werden leinene u. baumwollene Tücher, Sammet u. ſeidene Zeuge ꝛc. gefertigt, Feilen gehauen ꝛc. Es wohnen auch hier viele Inſtrumentmacher, welche Klaviere u. Blasinſtrumente verfertigen. — Band- u. Strumpfmanufakturen ſind v. Bedeutung, eben ſo, wie die Tabaksfabriken. Die hier geklöppelten Spizzen, Blonden u. gebrannten Waſſer ſind bekannt; d. Handel mit Spezereien, Wein, Eiſen u. Holz iſt v. Wichtigkeit, war aber doch v. größerem Umfange u. hat gelitten. Die Stadt iſt jezt Siz 1 UPräfekten, 1 Civil- u. Handelsgr., 1 proteſtant. Konſiſtor. für d. Rhein- u. Moſel- u. Roerdepart. u. 1 Polizeitribunals. — Der Bez. v. Köln macht d. 8Theil des Dep. aus, beſteht aus költn., jülich. u. andern rtſchttl. Beſizzungen u. enthält 294 Gemeinen in 10 Kantons mit einer Bevölkerung (nach Herbin) von 137,215 Ew. (nach Schmidt 163,240 Ew.) — Köln war ehedem ein Hanſee- u. Quartierſtadt und blieb freie Reichsſtadt bis zur Abtretung an Frankreich, obgleich Kurköln wichtige Rechte in ihr übte.

Köln, franz. D. v. 80 Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. OMoſchel d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kreuznach.

Köln (Neu-), kön. preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 31 Ew., im prizwalk. Kr. d. prigniz. Mark.

Köln, meklenburg. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lüdershagen.

Kölnbach (Ober-), kbaier. D. im Bez. Straubing u. LGr. Pfaffenberg.

Kölnbach (Unter-), kbair. D. u. Schl. im Bez. u. LGr. Straubing.

Kölnbach (Köllenbach; Groſsen-), kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Deggendorf.

Kölpin, adl. PfD. im greifenberg. Kr. an einem See, in preuß. Pommern, hat 2 Vwk. u. 42 Fſtll. u. beſteht aus 4 Antheilen.

Kölpin, adl. G. u. PfD. im neuſtettin. Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Vwk., 1 Lohgerberei. 1 Ziegelei u. 30 Fſtll.

Kölpin (Alt-), preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 27 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Groſs-), preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 35 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Neu-), preuß. Vwk. v. 9 Ew. in d. Ukermark. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin, adl. G. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölpin, adl. Vwk. ebendaſ im dramburg. Kr.

Kölpin, meklenb. ſchwer. KamG. des A. u. Kchſp. Stavenhagen.

Kölpin, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Criviz u. Kladow.

Kölpin, meklenb. ſtreliz. adl. D. im A. u. Kr. Stargard.

Kölsa (Kölssa), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda, an d. Straße nach Torgau.

Kölschhausen, ſolms-braunfels. D. im A. Greifenſtein.

Kölsdorf, franz. D. v. 144 Ew. im Bez. Achen, Kant. Düren d. Roerdep.

Költse, ſ. Kölzau u. Kölzen.

Költsch, kön. D unt. A. Neuſalz im freiſtädt. Kr. in preuß. Schleſien; hat 83 Fſtll. u. 449 Ew.

Költschen, adl. PfD. im reichenbach. Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Probſtei, 1 Vwk. u. 194 Ew.

Költschen, adl. PfD. im ſternberg. Kr., wozu d. költſchener Holländer geh., in preuß. Schleſien; hat Torfgräberei.

Kölzau (Kölze, Kölse), kſächſ. PfD. im Stift Merſeburg u. A. Schkeudiz, hat 44 Hſr. u. geh. zum RG. Gleſina.

Kölsen (Kölze, Kölse, Kölzau), kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. mit 11 Hſn. u. 46 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lüzzen.

Kölzenhain. heſſ. darmſt. D. v. 50 Hſn. u. 271 Ew. mit 1 H. u. Mühle, d. Gr. Bobenhauſen im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Kölzig, kön. PfD. unt. A. Marienwalde im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölzig (Kolzig, Groſs-), kſächſ. Vaſallen- u. PfD. v. 281 Ew. in d. NLauſiz, Hrſch. Forſta, guben. Kr., zwiſchen Muskau u. Kottbus.

Kölzig (Kolzig; Klein-), kſächſ. VaſallenD. ebendaſ., 2 M. v. Spremberg.

Kölzin, meklenb. ſchwer. KamD. v. 18 Hſn. des A. u. Kchſp. Zarrentin.

Kölzin, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Kölzow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 9 Ortſchaften u. 464 Seelen des A. Ribniz.

Kömlitz (Komlitz, Kemblitz), kſächſ. unmittelb. AD. v. 10 Fſtll. u. 58 Ew. im leipz. Kr. u. A. Delizſch.

Könau, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DominA. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Könbronn, hohenl. ingelfing. W. v. 12 Famil. im A. Schrozberg.

Kön-

Digitized by Google

öndringen, kbad. PfD. v. 193 Hſn. u. 867 Ew. mit einer ſchönen K. u. einem Todtenhaus, d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, baut viel Hanf.
…nen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 262 Ew. im Bez. Trier, Kant. Konz des Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.
…ngen, kwirtemb. Mktfl. mit 1 Schl. am Nekar, 1 St. v. d. Stadt Kirchheim, hat 1542 Ew. (im J. 1803 noch 1580) u. iſt d. Siz 1 OA. (v. 1 Stadt, 1 Mkt., 1 W. mit im J. 1804 2361 Ew. u. 1803 noch 2398 Ew.) u. Kammerſchreibereigut. Unweit des Orts führt eine Brükke über den Nekar.
…ingernheim, franz. ſonſt gfl. ſikling. D. v. 278 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Oppenheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.
…ngernheim, franz. ſonſt fſtl. löwenſtein. D. v. 171 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Alzei d. Donnersbergdep.
…ngetried, kbair. PfD. v. 400 Ew. am Fl. Wetternach in d. Hrſch. Mindelheim.
…nig, groſes PfD. mit 1 Schl. d. Gfſch. Erbach. 1 M. v. Kl. Amorbach, iſt d. Siz eines erbach. A.
…nig, heſſ. darmſt. H. mit 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Werl im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.
…nig, ſ. Kenig.
…nig Georg, Gfſch. des Namerikan. Freiſtaats Virginien, zwiſchen den Flüſſen Patowmac u. Rapaharnok. Iſt 22 engl. M. lang u. 14 breit u. enthält 7,366 Ew., v. welchen 4,157 Sklaven ſind.
…nigen (Wald-), franz. ſonſt metternich. D. v. 60 Ew. im Bez. Prüm, Kant. Daun d. Saardep.
…nigerode, kbrſch. Vwk. d. Kl. Ihlefeld in d. Gfſch. Hohnſtein.
…nigerode, kſächſ. PfkchD. v. 109 Hſn. mit 1 Forſth., 1 Mahl- Oel- u. Windmühle d. A. Rammelburg, in d. Gfſch. Mansfeld.
…önig Georgs Inseln, NW. Inſelgruppe in dem groſen Inſelverein der gefährlichen oder niedrigen Inſeln; bekannt davon iſt Te-Aukea. (unt. 14° 9′ SBr. u. 128° WL.)
…enig Georgs Sund, ſ. Nootka-Sund.
…niggraetz, ſ. Königingraetz
…nighausen, PfD. v. 163 Seelen in d. fuggerſchen Gfſch. Kirchheim.
…enigheim, fſtl. leining. ſonſt kmainz. Flekken v. 313 Hſn. 1700 chriſtl. u. 51 jüd. Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 AVgt. v. 5 Ortſch., 603 Hſn. u. 3333 Ew. Akker- u. Weinbau u. Weinhandlung ſind Nahrungszweige der Ew. Das mainz. Domkapitel hatte hier 1 Faktorei, woran auch Löwenſtein-Werthheim Antheil hatte.
…nigin-Charlotten-Inseln, an der NWKüſte von Amerika, von Perouſe 1786 zuerſt entdekket u. von Dixon benannt. Die Cloakbay liegt unt. 54° 10′ NBr. u. 135° 58′ WL. Das Land iſt niedrig u. mit Tannenbäumen beſezt. Die Bäume ſtehen nicht ſo dicht wie auf dem feſten Lande, u. die Wälder haben in einiger Entfernung die Anſicht von regelmäſigen Pflanzungen. Die Ew. gleichen Europäern, ſind im höchſten Grad unſauber, aber ſchon durch europäiſche Beſuche verfeinert. Sie zeigen Verſtand, u. bauen gute Häuſer u. Fahrzeuge. Sie ſind ſanft, gefällig, ohne Mistrauen. Ihr Hausgeräthe iſt mit Hieroglyphen überdekt. Baukunſt, Malerei u. Bildhauerkunſt ſind hier einheimiſch u. dies ſcheint zu beweiſen, daß ihre Bewohner Ueberreſte einer kultivirten Nation ſind. (Marchand).

Königin-Charlotten-Inseln, zu Auſtralien gehörige Inſelgruppe O. an der SSpizze der gröſern Neu-Georgs-Inſel zwiſchen 9° u. 12° SBr. u. 184° bis 186° WL. v. Ferro gelegen. Sie wurden im J. 1776 von Walliſer entdekt. Dieſe Inſeln ſind gebirgig u. waldig u. tragen Zukkerrohr, Brodfrucht, Kokusnüſſe, Sago; haben Schaafe (2 Arten) viele Vögel u. Seefiſche. Sie ſind ſtark bewohnt u. die Ew. gehen nakkend u. ſind ſtarke Menſchen, von ſchwärzlicher Farbe u. wolligem Haar (einzelne Ew. ſind Ausnahmen) u. ſind feindſeelig gegen Europäer u. kriegeriſch. Die Gruppe iſt noch nicht ganz bekannt, die merkwürdigſten ſind: die Egmonts-, Onerys-, Swallows-, Carterets-, Kappel- u. Vulkan-Inſel.
Koeningingraetz (Koeniggraetz), kön. Kreis- u. Leibgeding-Stadt, Feſtung u. Siz 1 Bißthums, an der Mündung des Adlers in die Elbe, unt. 50°, 12′, 38″ d. Br. im gleichnam. Kr. in Böhmen. Die Stadt hat 236 u. die Vorſtadt 481 Hſr. mit 5100 Ew. Unter den Gebäuden zeichnen ſich die Domkirche u. 9 andere Kirchen u. 1 philoſoph. Schule unter Leitung der Piariſten aus. Die Stadt hat 20 DD. u. treibt etwas Tuchweberei. Der gleichnam. Kreis grenzt O. an Glaz; S. an Mähren u. dem chrudimer Kr., W. an d. bidſchower Kr. N. an d. Hgth. Schleſien. Die Elbe nimmt in dieſem Kr. die Fl. Aupa, Metau u. Adler auf. Längs der glaz. u. ſchleſ. Grenze iſt das L. ſehr gebirgig u. es erheben ſich die Aeſte des Rieſengebirgs; merkwürdig iſt der adersbacher Steinwald; die nuzbare Oberfläche des Kr. beträgt 505 192 Joch 1534 Klftr. Der eigentliche Siz der Leinwandmanuf. in Böhmen iſt mit in dieſem Kr. (in Schazlar, Trautenau, Braunau, Poliz), auch die Tuch- u. Wollenzeugmanuf. ſind anſehnlich. Der Kr. enthält 31 Städte, 13 Flekken, 722 DD. u. 40 Herrſchaften, welche in 36000 Hſn. (im J. 1775 waren 198792 Ew.) 238,000 Ew. zählen.
Koeningingraetz (Neu-), D. bei gleichnam. Stadt aus der ſchleſ. Vorſtadt errichtet.
Königenhof, ſ. Königshof.
Königsaal (Aula regia, Zbrastaw), Kameralhrſch. v. 3 DD. u. Städtchen v. 89 Hſn., 2 St. v. Prag am Eintritt der Beraun in d. Moldau im beraun. Kr. in Böhmen; ſonſt war hier ein berühmtes Ciſtercienſ. Stift. Die hieſige Zukkerraffinerie im J. 1785 errichtet, war ſonſt ſehr beträchtlich u. lieferte noch im J. 1790 für 1½ Mill. Fl. an Werth, die Aufhebung des Verbots der Zukkereinfuhr brachte ſie herab; jezzo ſezt ſie kaum 7000 Cntr. Zukker ab.

Königsaasen, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Niederahmen u. A. Grünberg im OFſtth.

Königsau, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Freiwald in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsau, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Königsau, franz. D. v. 43 Ew. im Bez. Simmern Kant. Kirn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Königsaue, PfD. v. 130 Fstll. im aſcherslebenſchen Kr. im preuß. Fſtth. Halberſtadt.

Königsbach, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. M. 2 St. v. Zwettel.

Königsbach, kbad. Mktfl. v. 57 Hſn. u. 595 Ew. mit 1 K. d. A. Stein, d. LVgt. Karlsburg, iſt der Siz eines Superiat.; er iſt z. Theil rtterſchftl. u. hat 1 adl. Schl.

Königsbach, franz. ſonſt ſpeier. D. v. 277 Ew. im Bez. Speier, Kant Neuſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Neuſtadt.

Königsberg, Hrſch., Gr. u. Schl. in OOeſtr. (Tyr.) u. Vtl. an d. Etſch. 1½ St. v. Salurn, enthält 2 Märkte, 13 DD., 9 W., 724 Höfe mit 3300 Ew.

Königsberg, D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Ried.

Königsberg (Kumperg), Hrſch. u. D. in JOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 9 St. v. Cilli.

Königsberg, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. Städtchen mit 1 Schl. im teſchn. Kr. in Schleſien 2½ St. v. Groß-Pohlom.

Königsberg an der Eger, G. (v. 6 DD.) u. Flekken v. 256 Hſn. u. 1800 Ew. mit Tuch- u. Wollenzeugmanufakturen, Getreide- u. Hopfenhandel, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Königsberg. D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koenigsberg (Regiomontum, Uj-Banya). alte Bergſtadt am Granfl. mit BergA. in d. barſcher Geſpnſch. in NUngarn, mit vormals ſehr reichen Goldgruben, die aber durch ein Erdbeben verſchüttet wurden. Die Stadt hat 2 kathol. Kirchen, 3000 Ew. die ſich jezt vom Akkerbau, Bierbrauen u. d. umliegenden Glashütten nähren.

Königsberg, Immediat- u. Hauptſtadt des Königreichs Preußen u. 2te Reſidenzſtadt der preuß. Staaten; liegt unterm 54° 42′ 12″ d. Br. u. 38° 10′ 5″ d. L. auf einem unebenen u. zum Theil naſſen Boden, am Fluſſe Pregel, der hier mit 2 Armen eintritt, 7 Brükken hat, ſich in der Stadt vereiniget u. 1 M. von hier in das friſche Haff ergießt. Die Stadt hat 2 Waſſer- u. 7 Landthore u. beſtehet eigentlich aus 3 Städten: **Die Altſtadt** hat 16 Straßen u. 449 Hſr., worunter merkwürdig ſind: die altſtädter Kirche das altſt. Pauperhaus u. das ſchöne Rathaus, der Junkerhof u. Junkergarten u. 4 Brükken. Zur Altſtadt gehören 4 Vorſtädte u. einige Freiheit mit 876 Hſn. u. hier ſind die altſtädtſchen Kaufmannsſpeicher, das Mennoniten Bethaus, kön. Lizenthaus; der Schlachthof, die Mehlwage u. das anatomiſche Theater rc. — **Der Löbenicht** liegt zum Theil auf einem Berge u. hat 250 Hſr., u. hier iſt das große kön. Hoſpital; dazu gehören auch 2 Vorſtädte mit 100 Hſn. u. das kön. Schloß, mit den dazu gehörigen 5 Vorſtädten, welche insgeſammt 1394 Wohnhäuſer enthalten, u. darunter: die Münze, das große Komödienhaus, das Colleg. Fridericianum, das Arbeitshaus, die Fayancefabrik, das kön. Waiſenhaus. Hierher wird auch gewöhnlich die Feſtung Friedrichsburg gerechnet, welche am Ende der zum Kneiphofe gehörigen hintern Vorſtadt, auf der Klapperwieſe liegt u. ein regelmäßiges Vierek mit einem breiten Waſſergraben u. vom Pregel umgeben iſt. Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Zeughaus. Sie dient jezt zur Aufbewahrung der Gefangenen. — **Der Kneiphof** iſt eine Inſel im Pregel, welche auf lauter Erlenpfählen erbauet iſt. Sie enthält 437 Hſr. u. hat 3 Thore, 4 Brükken, 13 Gaſſen u. 3 Marktplätze. Hier iſt die Domkirche, die Domſchule, 1 Pauperhaus u. das Univerſitätsgebäude, das Colleg. Albertinum, das Kneiphofſche Rathhaus u. die Börſe. Zum Kneiphofe gehören 3 Freiheiten oder Vorſtädte mit 694 Hſn. — Dieſe große u. anſehnliche, gutgebaute Stadt hat 2 M. im Umfange u. enthält (im J. 1797) 267 Straßen mit 4529 Hſn., 590 Speichern. Es ſind hier 23 Kirchen, 1 Mennoniten-Bethaus, 1 Judenſynagoge, 1 berühmte Univerſität, 5 große Bibliotheken. Die kön. deutſche Geſellſchaft (ſeit 1797) mit der freien vereinigt; eine phyſikal. ökonom. Geſellſch. 5 große latein. Schulen, ein Collegium Frideric., 1 reform. Schule, 1 Seminarium für gelehrte Schulen, noch 13 niedere u. Armenſchulen, 1 kön. Provincialkunſtſchule; anſehnliche milde Anſtalten u. auch 1 Hebammenſchule. — In Königsberg haben ihren Siz: das Opreuß. Staatsminiſterium, die Opreuß. Regierung zu Königsberg, das Opreuß. Halsgericht u. Kriminalkollegium, das Opr. Konſiſtorium, das Opreuß. Pupillenkollegium, die Opr. Special- Kirchen- u. Schulenkommiſſion, die Opr. Kriegs- u. Domainenkammer, zu deren Departement 8 landräthliche Kreiſe gehören, die Kammerdeputation, das Opr. Kommerz- u. Admiralitätskollegium, das Wett- u Handlungsgericht, die Provincialacciſe u. Zolldirektion, das Colleg. med., das Provincial-Sanitätskollegium, das Münzamt, 1 Provincialdirektion der Seehandlungsſocietät, 1 Provincialbankokomtoir, 1 franz. Koloniegericht, 1 Provincialregiegericht, 1 kön. Mühlenſteinfactorei 1 kön. Haupteiſenmagazin, 1 Oberſalzdebitkaſſe u. 1 Poſtamt; die Opr. Generallandſchaftsdirektion, der Magiſtrat, das Stadtgericht u. die Kämmerei. Die Zahl der Ew. beträgt (1802) 66,000 worunter ſich 56,410 Civil-Ew. u. 300 Studenten befinden. Der vorzüglichſte Nahrungszweig der Ew. iſt **der Handel**. Die Stadt hat die vortheilhafteſte Lage zu demſelben. Aus dem Innern des Landes wird der Schiffahrtshandel durch die ſchiffbaren Ströme befördert u. das Tief bei Pillau begünſtigt den Schiffahrtshandel ſeeeinwärts. Durch dieſes Tief müſſen alle Schiffe ſegeln, welche aus der OSee in das friſche Haff wollen.

Die

Digitized by Google

Die Stadt hat die Stapelgerechtigkeit u. verſieht ganz OPreußen u. einen Theil von SPreußen mit Material- Gewürz- u. Farbewaaren, Eiſen, Heringen, fremden Salz, Wein u. allen Arten von Fabrikwaaren. Dafür führt nun Littauen u. SPreußen nach Königsberg: Getreide, Aſche, Hanf, Flachs, Garn, Wachs-, Leinwand und Leinſaat. Die littauenſchen u. preußiſchen Produkte werden theils kommiſſionsweiſe, theils für eigene Rechnung der Königsberger Kaufleute nach Hamburg, Holland, Frankreich, Spanien, England, Dännemark u. Schweden verſchifft, u. ſo werden im Gegentheil die Materialien, Gewürz, Farbe- Eiſen- u. Fabrikwaaren, theils kommiſſionsweiſe, theil für eigene Rechnung hieſiger Kaufleute hieher geſchikt. Blos die Weine werden immer von den hieſigen Kaufleuten für eigene Rechnung verſchrieben, u. den Seeſalzhandel hat die kön. Seehandlungsſocietät ausſchließend. Der wichtigſte Handel für Königsberg war immer der mit Holland, der theils kommiſſionsweiſe, theils von hieſigen Kaufleuten ſpeditionsweiſe geführt wurde. Wichtig iſt hier der Wechſelhandel. Die warſchauer u. berliner Banquiers, welche immer ins Ausland zu remittiren haben, laſſen dieſe Wechſel in Königsberg für ihre Rechnung kaufen; auch beſchäftigen ſich zum Theil einige hieſige Kaufleute damit, daß ſie die Wechſel für ihre eigene Rechnung von Riga ꝛc. kommen laſſen u. damit in Berlin, Leipzig u. Frankfurt Handel treiben. Königsberg beſizt 49 Seeſchiffe u. 44 Bordinge u. Pillau 13 Bordinge; jährlich laufen in beiden Häfen im Durchſchnitt 1,021 Fahrzeuge ein u. 1004 aus; u. die Getreideausfuhr beträgt 18,508 Laſten. — Außer dem Handel geben verſchiedene Fabriken den Einwohnern Nahrung. Die wichtigſten darunter ſind: die engl. Lederfabrik, die Saffian- u. brüßler Lederfabrik, eine Juchtenfabrik, die Roth u. Weißgerbereien (von 102 Arbeitern für 105,391 Rthlr. Juchten, Korduan, Weißleder Handſchuhe ꝛc.). Die franz. u. däniſche Handſchuhfabrik, die vielen u. verſchiedenen Wollenfabriken drei Gaze- u. Florfabriken, Bandfabriken u. Mühlenſtühle, 1 Darmſaitenfabrik, 2 Wachsbleichen, 1 Papiertapetenfabrik, 1 Baumwollenfabrik für Strümpfe, Müzzen, Handſchuh ꝛc. Die Parchentweberei (673 Arbeiter in Zeuch- Raſch- Tuch- Strümpfen ꝛc. lieferten für 171,516 Rthlr., das Züchner- u. Leinweber-gewerk (120 Arbeiter lieferten für 34436 Rthl.) 2 Segeltuchfabriken, 6 holländiſche Windmühlen, welche Schiffsbauholz u. Oel liefern, 7 Tabaksfabriken, 5 Seifenſiedereien, 1 Zukkerraffinerie, 1 Rumbrennerei u. Liquerfabrik, 1 Fayencefabrik, 1 Metall- 1 Zinnerne u. 1 Hornknopffabrik, 1 Goldſchlägerfabrik, 1 Silberraffinerie, 1 Fiſchbeinreiſſerei, 2 Kupferhämmer bei der Stadt, 1 Eiſen u. Stahlhammer, 1 Nähnadelfabrik, 1 Siegellakfabrik u. viele anſehnliche Färbereien. Außer dem ſind noch die Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zwei wichtige Nahrungszweige für die Stadt. In den vielen u. verſchiedenen ſtädtiſchen Gewerben u. Profeſſioniſten waren außer den Fabrikarbeitern im J. 1788 3227 Meiſter oder Herren, 2130 Geſellen u. 1404 Lehrlinge. —

Königsberg, Immediatſtadt im gleichnam. Kr. d. Neumark Brandenburg, an der Röricke; 13 M. von Berlin, mit 454 Hſr. mit 3216 CivilEw. Es iſt hier 1 luther. Pfarrkirche mit einer geiſtl. Inſpection über 34 Pfarrkirchen, u. 1 reformirte Gemeinde, 1 Schule (Lycäum) 1 PoſtA. u. zur Garniſon 1 Bataillon des InfantReg. No. 35. An Fabriken ſind hier 1 Klar- u. Neſſeltuch- u. 1 Leinen u. Baumwollenfabrik. Im J. 1802 wurde an Tuch, Strümpfen, Hüten 7026 an Werth geliefert. Der gleichnamige Kreis einer der ſogenannten vordern Kreiſe, gränzt O. an d. ſoldin. u. landsberg.; S. an leztern u. den ſternberg. W. an die Mittelmark u. N. an Pommern. Er iſt in Anſehung der Größe, der Fruchtbarkeit des Bodens u. der Viehzucht der wichtigſte Kreis der Neumark, enthält auf 18 QM. 5 Immediat- 3 Mediatſtädte, 8 kön. Domainenämter, 1 Johanniterordensamt, 99 DD., 10 Kol. u. 15 Vwk. mit einer Bevölkerung von 42,617 Ew.

Königsberg, kön. preuß. PfchD. u. G. v. 44 Hſn. u. 287 Ew. im kyriz. Kr. d. priegniz. Mark 1 M. v. Wittſtock.

Königsberg, ſ. Kynsberg.

Königsberg, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Königsberg in Franken, hgl. ſächſ. kleine ummauerte Stadt im Fſtth. Koburg hildburghauſen. Anth. u. A. gleiches Namens; liegt an einem Berge, 2 M. v. Schweinfurt u. Heldburg. Auf dem Berge ſteht ein altes Schl. Die Stadt hat mehrere öffentliche Gebäude 174 Hſr. u. die Ew. treiben Wein- u. Obſtbau. Das A. Königsberg liegt im Bezirk des Fſtth. Würzburg, hat 1½ QM. Flächenraum, enthält 14 ganerbſch. u. 14 eigne Ortſch. mit 910 Hſn.

Königsberg, heſſ. darmſt. Stadt mit 1 Schl. d. gleichnam. A. im Oberfſtth. Heſſen, 1 M. v. Gießen, hat mit 2 Höfen u. 1 Mühle 79 Hſr. u. 480 Ew. — Das Amt enthält 763 Hſr. mit 3797 Ew., worunter 80 Juden ſind. Die Gegend liefert vortrefliche Eiſenſtein; der auf der biedenkopfer Hütte verſchmolzen wird; es findet ſich auch Kupfererz und Marmor.

Königsborn (Alt- u. Neu-), 2 adl. Vwk. mit 31 Fſtll. u. 114 Ew. im 1 Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg.

Königsborn, kön. Salzwerk unt A. Unna im hammſchen Kr. der preuß. Gfſch Mark. — Es beſtehet aus 2 Brunnen; den Ludwigsbrunnen u. Glükaufbrunnen, welche jährl. 16—1800 Laſt liefern. Das mehrſte Salz geht in Tonnen über Unna nach Langſchede einem Dorfe an der Ruhr, wo es eingeſchifft und nach Ruhrort gebracht wird, von wo es auf dem Rhein weiter geht. Es iſt jezt hier 1 kön. Salzfaktorei u. 1 kön. Oberſalzdebitskaſſe

Königsbronn, kwirtb., aufgehobenes Kl. am Urſprung der Brenz in der Hrſch. Heidenheim iſt mit einem evangel. Prälaten beſezt, der zugleich Pfarrer

des

Digitized by Google

des Kchſp. iſt. Der dabei liegende Flekken heißt Springen u. hat 1 Eiſenſchmelze u. Eiſenhämmer. Das Kloſteramt Königsbronn hat in 6 DD. u. mehrern Höfen u. Wlern. eine Bevölkerung von 4823 Ew.

Königsbronn, kbair. D. im LGr. Rhain u. Bez. München.

Königsbruch, kön. Kol. unt. A. Herrnſtadt im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien mit 12 Freiſtellen u. 94 Ew.

Königsbrucherhof, franz. D. v. 1761 (mit Homburg nebſt Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Königsbrück, adl. G. in d. Vgt. Enger unt. A. Sparenberg in d. preuß. Gfſch. Ravensberg.

Königsbrück (wend. Kunsberg), Stadt u. Hauptort der gleichnam. Standeshrſch. im budiſſ. NiederKr. der OLauſiz, an der Pulsniz 3 M. v. Dresden auf einer (468 Fuß hohen) Anhöhe; ſie hat 204 meiſt gut gebaute Hſr. u. (mit den dazu geh DD.) 2280 Ew. deren Nahrung in Bierbrauen, Fayence u. Töpferarbeiten (von 7 Meiſtern) thönerne Pfeifenfabr. (v. 4 Mſtrn.) 1 Cattun- u. Tuchmanuf. Schuhmacher (45 Mſtr.) u. Leinweben beſteht. Die Einfuhr fremder Waaren beträgt jährlich gegen 8000 Rthlr. — Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Bürgerſchule, 1 Hospital, 1 PoſtA., 3 Jahrmärkte, u. 1 ſchönes Schl. — Die Standesherrſchaft Königsbrük geh. jezt dem Grafen von Münſter-Meinhövel, hat meiſt ſandigen Boden aber auch gute Waldung u. fruchtbare Felder. Ehemals wurde viel Tobak gebaut; Viehzucht könnte ſtärker ſeyn. Die Waldungen liefern Theer, Ruß, Kohlen, Bretter ꝛc., bedeutend iſt die Fiſcherei. — Die Hrſch. begreift 1 Stadt und 15 DD. und Antheile mit evangel. Ew.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Weikersdorf.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1 St. v. Stammersdorf.

Königschlag, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsdorf (Kralowicze), D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Königsdorf, D. im leobſchüzzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 422 Ew.

Königsdorf, kön. KolD. unt. A. Herrnſtadt im wolau. Kr. in preuß. Schleſien; mit 12 Freiſtellen u. 67 Ew.

Königsdorf, kbair. D. v. 83 Hſn. v. 83 Heerdſtätten mit 1 K. u. 2 Mühlen d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Königsdorf (Grofs- u. Klein-), 2 franz. ſonſt kölln. DD. v. 412 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Wieden d. Roerdep. — Poſtſt. Kölln.

Königsee (Königssee), fſtl. ſchwarzburg-rudolſtädt kleine Stadt im obern Fſtth Schwarzburg u. A. Schwarzburg 2 M. v. Rudolſtadt am thüring. Walde; hat 300 Hſr. mit 1500 Ew. die viele gebrannte Waſſer, Arzneien u. Tinkturen verfertigen, welche weit herumgetragen werden.

Königseiden (Königsöden), D. mit 1 Schl. u. ſchönen Garten im oberenländ. Bez. d. preßburg. Geſpannſch. in Ungarn.

Königsek (Kumzak), Stadt v. 209 Hſn. u. MajoratsHrſch. im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Neuhaus. Die Hrſch. begr. 1 St. 1 Mkt. u. 11 DD.

Königsek, Bergſchl. in der Gfſch. gleiches Namens, zwiſchen Pfullendorf u. Alſchhauſen in Schwaben: Stammhaus der Grafen von Königseck, welche ſich ſeit 1622 in 2 noch blühende Linien Königseck-Rothenfels u. Königseck-Aulendorf theilen.

Die Gfſch. Königseck-Rothenfels mit dem Allode Stauffen u. RG. Werdenſtein liegt zwiſchen 49° u. 50° in OSchwaben, bildet ein arrondirtes Gebiet zwiſchen den Flüſſen Iller u. Argen u. grenzt N. an Kempten O. an d. Hrſch. Rothenberg S. u. W. an Vorarlberg, hat einen Flächenraum von 7½ QM. iſt gebirgigt, u. nur im N. Theile etwas fruchtbar, vorzügl. an Hafer; hat gute Weiden auf ſeinen hohen Gebirgen. Viehzucht iſt Haupterwerbszweig der Ew. u. die Viehmärkte die reichhaltigſte Quelle des Aktivhandels; beſonders ſind die Pferde geſchäzt. Auch treiben die Ew. Weberei u. Leinwandhandel u. gewinnen etwas durch Tranſitohandel. Die Gfſch. enthält 1 Stadt, 1 Markt 123 DD. mehrere Höfe, 18 Kchſp. u. zuſammen 2096 Hſr. mit 11,199 Ew., kathol. Religion. Es fanden ſich (im J. 1803) 1175 Pferde, 7322 Kühe, 460 Ochſen ꝛc. — Die Regierung wird von 1 OA. verwaltet, u. die Appellationen giengen an den regierenden Grafen. Der Graf von Rothenfels verkaufte dieſe Gfſch. im J. 1804 an Oeſtreich. — (Tyroler Almanach).

Königseck-Aulendorf beſtehet aus 2 kleinen Ländchen, aus der eigentlichen Gfſch. Königseck u. der Hrſch. Aulendorf. Das erſtere liegt zwiſchen Scheer, Altshauſen, der LVgt. Heiligenberg u. dem ſalmansweil. jezt thurn. u. tax. A. Oſtrach. Aulendorf liegt zwiſchen Scheer, Schluſſenried, der LVgt. u. Altshauſen. Der Hauptort iſt der Marktflekken Aulendorf. Das Land enthält auf 5½ QM. 1 Markt, 3 Schl., 4 DD., 7 Dſchen u. W. mit 4000 Ew. In Aulendorf iſt Siz des OA. u. der Graf hat 100,000 fl. Ek., er beſizt noch unmittelbar die Hrſchften Lanzendorf in Oeſtr. u. Pruska, Illawa u Orezlanek in Ungarn, u. ſchreibt ſich Graf zu Königseck u. Rothenfels, Herr der Grafſchaften Aulendorf, Staufen, Bornweiler u Wald. — Jedes Haus hat beim ſchwäb. Kr. u. im Reichsgrafenkolleg. 1 Stimme.

Königsekwald (oder Wald), Hrſch. u. PfD. v. 360 Ew. in d. Gfſch. Königsekaulendorf; hat 1 Franzisk. Kl.

Königsfeld, D. v. 44 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landkron im chrudim. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegt am Fuße eines Berges ein Geſundbad u. eine Kapelle.

Digitized by Google

önigsfeld (Neudorf), öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 600 Ew. im brünner Kr. in Mähren ½ St. v. Brünn mit 1 Amthaus, 1 Kaſerne aus d. 1782 erloſchenen Karthaus errichtet. Die Güter dieſes Kl. geh. d. Relig. Fond u. beſtehen in 6 DD. 3 Straßen in Brünn.

önigsfeld, D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

önigsfeld, kbair. PfD. v. 33 Hſn. d. LGr. Hollfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

önigsfeld, kbair. D. v. 33 Hſn. u. 32 Heerdſtätten mit 1 K. Mühle u. Wirthshaus d. Hm. Königsfeld LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

önigsfeld, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 42 Fſtll. u. 220 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, auf d. Poſtſtraße.

önigsfeld, franz. ſonſt baſſenheim. D. v. 492 (mit Zubehörungen) Ew. im Bez. Bonn Kant. Wehr d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

önigsfelde, kön. Kol. v. 20 Famil. unt. A. Jaſeniz im randowſchen Kr. in preuß. Pommern.

önigsfelde (Szemkaden), preuß. Vwk. v. 18 Hſn. d. inſterburg. Kr. in OPreußen. Hier iſt d. Siz d. gleichnam. DomA., welches in 35 DD. u. 3 Vwk. 312 Fſtll. enthält.

önigsfelden, ehemal. KlariſſenNonnen- u. MinorittenMannsKl. im Kant. Aargau in Helvez. im J. 1310 von der Kaiſerin Eliſabeth an dem Orte geſtiftet, wo Kaiſer Albrecht I. ermordet wurde. Es war Begräbnißort vieler Todten aus dem Kaiſerl. Hauſe, deren Särge aber 1770 nach Sct. Blaſien abgeführt wurden. Noch jezt ſieht man hier manche Merkwürdigkeit. Es war eine Vgt. u. HofmeiſtereiA.

önigsfluſs, ſ. Rio del Rey.

önigsförde, kbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. DomA. Ertzen im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch.

önigsföhrde, holſtein. adl. G. im Dſtt. Kiel u. Kchſp. Bovenau an d. Eider.

önigsgrund (Kralez), öſtr. v. 4 Hſn. im ollmüzzer Kr. in Mähren zum adl. G. Johrnsdorf geh. ¼ St. davon.

önigshagen, waldek. D. an d. niederheß. Grenze im A. Waldeck.

önigshain, D. v. 91 Hſn. d. KamHrſch. Schatzlar im königsgräz. Kr. Böhmen.

önigshain, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Schluckenau, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

önigshain, adl. D. im glazer Dſtt. der preuß. Gſſch. Glaz in Schleſien; hat 2 Antheile u. 1 G. mit 191 Fſtll. u. 872 Ew.

önigshain, kſächſ. RG. u. PfD. v. 1080 Ew. in der OLauſiz, görliz Kr.; hat 61 Rauche. Nicht weit von hier liegt der Hohſtein, mit 1 Obſervatorium; das D. beſteht aus Ober- Mittel- u. Nieder-Königshain.

önigshain bei Seidenberg, oder bei Ostriz, kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Hpkr.; geh. den Kl. Marienthal.

önigshain, gfl. ſchönburg. D. v. 158 Hſn. u. 912 Ew. mit 2 Mühlen d. Hrſch. Wechſelburg im erzgebirg. Kr.

Königshammer, Papiermühle (jährl. 400 Ballen) u. Zainhammer im A. u. Kr. Schwabach, Fſtth. Anſpach.

Königshausen, fugger-kirchheim. PfD. an d. Zuſam, hat 163 Seelen.

Königsheim, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert. zum ſchwäb. Kant. Hegau.

Königshof ob d. Elbe (Nowy Dwur), kön. Leibgedingſtadt v. 343 Hſn. mit einer DechantK., 2 Kapellen u. einem Spital im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ M. v. Prag an d. Elbe; hat 1 Kattunfabr.

Königshof, an d. Litawka, D., Schl. u. KameralHrſch. v. 17 DD. u. 2 Eiſenhämmer im beraun. Kr. in Böhmen.

Königshof, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DomänA. Elbingerode in d. Gſſch. Hohnſtein.

Königshof, kbrnſchw. H. d. DomänA. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Königshofen (Ober-), W. im A. u. Kr. Waſſertrüding d. Fſtth. Ansbach.

Königshofen (auch Nieder-Königshofen), PfD. v. 56 Famil. 1½ St. v. Ahrberg im waſſertrüd. Kr. d. Fſtth. Ansbach. Die gleichnam. vormals eichſtädt. Vogtei wurde v. Baiern an Preußen abgetreten u. beſtand aus 6 DD. u. 12 W.

Königshofen im Grabfelde (Regis curia in arvis), kbair. befeſtigtes Städtchen v. 268 Hſn. an d. Saale, mit Stadtgräben u. Außenwerken im Fſtth. Würzburg. Es war Siz des gleichbenannten A. welches noch 13 Ortſch. u. 5130 Ew. zählte; jezt beträchtlich erweitert worden iſt, ſo daß es als LGr. 1 Stadt, 22 DD. mit 8935 Ew. zählt.

Königshofen (Gaukönigshofen), kbair. PfD. v. 92 Hſn. u. 480 Ew., 1 St. v. Ochſenfurt, im würzburg. LGr. Röttingen.

Königshofen, PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr., geh. ſchrftſ. zur Hrſch. Droiſſig.

Königshofen, bglſächſ. goth. PfD. v. 55 Hſn. (u. 18 kſächſ.) im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Königshofen (an d. Tauber), leining. ſonſt kmainz. Städtchen v. 1030 Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 Vogtei v. 7 Ortſch. mit 3600 Ew.

Königshofen, naſſauuſing. D. im A. Idſtein, 2 St. v. Wisbaden; mit Ew. wallon. Stammes.

Königsholland, kön. DomänA. im anklam. Kr. in preuß. Pommern; hat ſeinen Siz in Ferdinandshof, enthalt 9 DD., 4 Vwk., 1 ErbzinsG., 1 Kirche u. 370 Fſtll.

Königshorst, kön. PfD. mit 1 Vwk., 38 Hſn. u. 228 Ew., 1 Bierbrauerei u. 1 Branntweinbrennerei im havelländ. Kr. d. Mittelmark; Siz des gleichnam. DomänenA., welches 5 DD., 6 Vwk. u. 2 Wirthshäuſer enthält. Der Boden iſt ſehr verſchieden, überhaupt ſehr niedrig u. nicht nur feucht, ſondern ſteht auch im Winter über größtentheils unter Waſſer. Es werden von hier jährl. 2500 Pfd. Butter fur die kön. Tafeln nach Berlin geliefert; d. meiſte Butter wird aber wöchentlich nach Berlin gefahren, wo ſie ihre eigne Niederlage hat. Die Wege

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aeckern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Ackerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtützung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brücken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weiſſes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinſel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¼ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgrätz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 270 Ew. im ollmütz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Auſſee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Sitz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Oesedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Ackerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchem d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Ek. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Königsmark, preuß. G. u. PfD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ½ St. v. Tuchen.

Königsſchafhauſen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsſtädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königsſteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gfſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsſtraſſe, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königſtadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königſtädtel (Mieſtecz Kralowy). Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königſtädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königſtädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königſtädten, heſſ. darmſt. D. v. 94 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königſtedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königſtein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königſtein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Pro-

viant

Digitized by Google

iant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merk-vürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dun-eln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandanten-aus, das Proviantbaus u. 6 Bombenfeſte Pulver-nagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Veinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. iebenjährige Krieg eröffnet.

önigstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. nit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Haupt-nahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

önigstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frank-furt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Fel-ſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staats-gefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städt-chen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Epp-ſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gfſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſ-ſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (⅔ QM. mit 2000 Ew. als Gfſch. Geudern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

önigstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

önigsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. In-ſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

önigsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobswei-ler Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

önigsthal, hgl ſächſ. AD. v. 50 Ew u. Ham-merwerk im Fſtth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſch-feuer, welche jährl. 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

önigsthal, ſ. Künkel.

önigsthurm, ein Paß u. Vrwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokkenem geh., im A. Wolden-berg, Fſtth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfKD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Anna-berg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſen-hammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſtern-berg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tü-cher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größ-ter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akker-bau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſtr. d. Gfſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ½ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nö-thige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schön-feld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88⅓ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſtr. d. Gfſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVil., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 14 Hſr. u. 97 Ew.

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hgth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

Kr. d. Mittelm., 3½ M. v. Berlin, an d. Notte. — Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Schiffahrt u. Handwerksbetrieb.

Köniz, fſtl. ſchwarzburg. rudolſtädt. A., PfD. u. Schl. im obern Fſtth. Schwarzburg, 1 M. v. Saalfeld, unw. Kahnis; d. A., welches jenſeits d. Saale liegt, iſt böhm. Lehen u. enthält außer dem D. König nur noch 4 Dorfſchaften. Die Silber- u. Kupferwerke d. Gegend ernähren die Ew. des PfD.

Könneriz, kſächſ. D. im Stift Naumburg u. A. Zeiz bei Auligk, geh. ſchrftſ. zum RG. Ezoldshain.

Könnern, preuß. Mediatſtadt d. A. Giebichenſtein im Saal-Kr. d. Hgth. Magdeburg, 3 M. v. Halle, wird v. vielen Bergleuten bewohnt u. hat 370 Hſr. u. 1807 Ew., 1 Waſſer- u. 2 Windmühlen. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Akkerbau, Viehzucht, gewöhnl. Handwerker. Nahe bei d. Stadt befindet ſich ein Steinbruch, d. ſehr gute Mühlſteine liefert.

Könnersdorf, kbair. D. im LGr. Neumarkt (zur Hrſch. Sulzburg geh.) d. OPfalz, im regensburg. Diözös.

Könnigde, preuß. PfD. u. G. v. 31 Hſn. u. 178 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Könniz, helvez. PfD. im Kant. u. 1 St. v. Bern, ehemal. LVgt.

Könckendorf, preuß. Vwk. u. Kol. v. 9 Hſn. u. 58 Ew. d. Stifts heil. Grabe geh., im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

Könparn, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. Hm. Zettenbach, LGr. Obing u. Bez. München.

Koenquaer, Stamm d. Namaquaer im W. Kafferlande v. SAfrika, wohnen auf d. WSeite der Kabonaer.

Köpenik, ſ. Köpnik.

Köpenick, preuß. Stadt v. 135 Hſn. u. 1340 Ew. mit 1 Schl., 1 luther. u. 1 reform. K. im teltow. Kr. d. Mittelm., 1½ M. v. Berlin, auf einer Inſel in d. Spree, welche durch 2 lange hölzerne Brükken mit d. feſten Lande verbunden iſt. — Die Nahrung d. Ew. beſteht in Viehzucht, Heubau, Fiſcherei, Brauerei, Brennerei, verſchiedenen Manufakturen u. Schiffahrt; die 2 Seidenmanufakturen verfertigten im J. 1800 auf 43 Stühlen mit 44 Arbeitern für 30100 Rthlr., die Milchflormanufaktur v. 2 Stühlen u. 2 Arbeitern für 118 Rthlr. Sämmtl. Seidenmanufakturen u. zwar 43 Zeuch- u. 2 Bandſtühle verfertigten für 30218 Rthlr., 4 Ganzwollenzeuch- u. 2 Wollenſtrumpfſtühle für 626 Rthlr., 15 Leinweberſtühle für 1307 Rthlr., 2 Neſſeltuchſtühle für 3212 Rthlr. — Die geſammte Fabrikation v. 70 Arbeitern auf 68 Stühlen betrug 35363 Rthlr., wozu für 20189 Rthlr. einländ. u. 2140 ausländ. rohe Materialien erforderlich waren. — In d. Nähe d. Stadt befinden ſich viele Kattunbleichen.

Köpenick, preuß. Vwk bei Stadt Köpenik u. Siz d. gleichnam. A. im teltow. Kr. d. Mittelm. Das DomänA. enthält 8 DD., 2 Kol., 9 Vwk., 4 Etabl. u. 1 Forſt v. 35,264 Morgen 121 QRuthen.

Köpenitz (Kopanica), preuß. Stadt d. koſten. Kr. im poſen. KamDep. in SPreußen, hatte vor d. J. 1793 86 Hſr., 376 chriſtl. Ew. u. 1 kathol. K. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Profeſſionen Akkerbau u. Brauerei.

Köpenitz, preuß. D. v. 16 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Köpernitz, preuß. D. d. A. Zieſar im gleichnam. Kr. d. Hgth. Magdeburg, hat 19 Hſr., 1 Oelmühle u. 120 Ew.

Köpfelberg, kbair. D. im LGr. Kellheim u. Bez. Straubing.

Köpfelsberg, ſ. Kropfsberg.

Köpfendorf, ſ. Kipfendorf.

Köpferſchlag, D. d. Hrſch. Neuhaus im tabor. Kr., in Böhmen.

Köping, alte Landſtadt unt. 59° 29′ 50″ d. Br. u. 33° 36′ 28″ d. L. am Ende d. Buſens d. Mälars, in d. Hofgr. Bez. Stockholm u. Wäſtmanlands u. Kopparbergs Lagmanſchaft; auf den Reichstagen d. 30te in Schweden, hat Manufakturen u. einigen Handel. Nahe bei d. Stadt liegt d. ſogenannte köping. Gerichtshügel, wo man ehemals Gericht hielt.

Köpitz, preuß. D. v. 64 Hſn. mit 1 Windmühle d. A. Stepeniz im flemming. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Wollin, auf d. großen Haff.

Köpnik (Köpenik), D. im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg an d. Poſtſtraße v. Treuenbriezen, geh. d. Univerſ. Wittenberg.

Köppach, Hrſch., Schl. u. D. v. 16 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3 St. v. Lambach.

Köppel, kbrnſchw. adl. G. d. DomänA. Bärenburg im Quart. d. Gſſch. Hoya.

Köppelsdorf (Köppersdorf), hglſächſ. D. mit 33 Hſn. u. 140 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Sonnenberg an d. Steinach, hat 1 Spiegelfabr., mit 4 Schleif- u. 6 Poliertiſchen, die vom Waſſer getrieben werden. Sie iſt eine Hauptſtütze d. ſonnenberger Handlung; auch werden Violinen verfertigt.

Köppern, heſſ. homburg. reform. PfD. im A. Homburg v. d. Höhe.

Köppernig, preuß. PfD. v. 54 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, 1¼ St. v. Neiße.

Köpſen, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Klettenbach.

Körba, D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben, geh. ſchrftſ. zum RG. Lebuſe.

Körbecke, preuß. KD. u. RSiz im A. Borgentrik d. Fſtth. Paderborn.

Körbecke (Cörbecke), heſſ. darmſt. D. v. 73 Hſn. u. 548 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen. Das Gr. begr. auf 2¼ QM., 1 Kſp. v. 15 DD. mit 412 Hſn. u. 3230 Ew., worunter 26 Juden ſind.

Körbeldorf, kbair. D. d. LGr. Pottenſtein im bamberg. Bez. Vorchheim.

Korba-

rbelitz, preuß. PfD. im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, hat 50 Hſr., 1 Waſſer-, Oel- u. 1 Windmühle u. 283 Ew.

rbengeſaſs, kbair. D. u. Am. v. 21 Hſn. u. 20 Ew. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

rberich, franz. D. v. 148 Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Lobach d. Saardep. — Poſtſtat. Sarre-Libre.

rbisdorf, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. im Stift u. A. Merſeburg, 1 M. v. Merſeburg; hat 18 Hſr. außer denſelben geh. d. RG. noch ein Antheil an Lauendorf.

ɔbitz, D. d. Hrſch. Pohlig im ſaaz. Kr. in Böhmen.

rbitz, preuß. FiſcherD. v. 14 Hſn. u. 31 Ew. im enzen. Kr. d. priegnitz Mark.

ɔrbitz, kſächſ. D. v. 88 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querfurth.

ɔrbiz (Kürbiz, Korbis), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

ɔrborn, franz. D. v. 143 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Kußel d. Saardep.

ɔrbuſen, ſ. Korbuſen.

ɔrchow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Bukow u. Kchſp. Weſtenbrügge.

ɔrchow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 7 Ortſch. u. 792 Seelen d. A. Wittenburg.

ɔerd (Coerd), heſſ. darmſt. H. mit 6 Ew. d. Gr. Werl, im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

ɔrdorf, franz. ſonſt ktrier. D. v. 60 Hſn. u. 254 Ew. im Bez. Birkenfeld u. Kant. Kußel d. Saardep.

ɔrenzig, franz. D. d. Bez. Aachen u. Kant. Linnich im Ruhrdep., auf d. rechten Ufer d. Ruhr, hat 140 Hſr. u. 701 Ew., welche v. Akkerbau, d. Obſt-, Bienen- u. Viehzucht, Fiſcherei u. Korbmacherei leben.

ɔrich, franz. D. v. 76 Ew. im Bez. Trier, Kant. Saarburg d. Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.

öris (Groſs-), preuß. D. v. 15 Hſn. u. 190 Ew. d. A. Teupiz im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Mittenwalde.

öris (Klein-), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 106 Ew. d. A. Buchholz, im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. König Wuſterhauſen.

öritz, preuß. D. u. ErbzinsG. v. 102 Hſn. u. 641 Ew. d. Dom A. Neuſtadt im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

örkwitz, meklenb. ſchwer. G. im A. Ribniz, d. Stadt Ribniz geh.

örle, kheſſ. reform. D. d. A. Mölſungen in NHeſſen, an d. Fulda.

örlin, preuß. Mediatſtadt im gleichnam. DomA. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 33° 44′ d. L. u. 53° 58′ d. Br., 1 M. v. Belgard, an d. Perſante. Sie iſt auf 3 Seiten v. Waſſer umgeben, wo ſich 2 Lachsfange befinden u. hat 178 Hſr., 1 PfK., 1 Hoſpital u. 1024 CivilEw., d. ſich v. Akkerbau, 3 Jahrmärkten u. anſehnlicher Paſſage, in Anſehung d. Handwerker vorzüglich v. Tuch- u. Raſchmachen (55 Arbeiter verfertigten für 10.678 Rthlr.) nähren. — Das DomänenA. Körlin ſteht unt. dem JuſtizA. Treptow, enthält 1 Stadt. 4 DD. 2 Vwk. u. 280 Hſr. u. hat 3 Forſtreviere v. 125 Morgen.

Körlin, preuß. D. v. 21 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Körlitz, kſächſ. KchD. v. 161 Ew. im A. u. Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig. Kr.

Koermend, Mktfl. an dem linken Ufer d. Raabfl. in d. eiſenburg. Geſpnſch in WUngarn, mit 1 batthyan. Schl., 1 großen Salzniederlage, 1 kathol. K., 9 Judenſynagog. u. 1 PoſtA. Der gleichnam. Bez. (Neu-Kormend) enthält 2 Mkt. u. 88 DD.

Körmik, PfD. u. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Gröpzig.

Körner, hglſächſ. Mktfl. mit 210 Hſn. u. 1020 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Volkenrode an d. Notter, ½ M. v. Volkenrode. Es ſind anſehnl. KamGG. hier.

Körner- (Pfeffer-, Malaguetta-) Küſte, Theil d. Guineaküſte, ein Strich v. 100 deutſchen M., v. d. Mündung des Scherbro bis zum Vorgebirge Palmas, unt. 4° 15′ NBr. u. 11° 30′ d. L. (die kleinere 30 M. lange Abtheilung dieſer Küſtenſtrekke, vom Seſtoſt. bis Vorgebirge Frowa nennt man die Pfefferküſte im engern Sinne). Ihre Benennung hat ſie von den Paradieskörnern (Amomum Grana Paradisi) erhalten, welche die Europäer hier fanden. Der WTheil d. Küſte iſt ſehr fruchtbar, d. O. hat Sandfelder u. Moräſte. Die Küſte iſt mit immer grünenden Bäumen bewachſen. Das Klima vorzügl. des O. Theils iſt ungeſund. Die Produkte dieſes ſtark bewäſſerten Landes ſind: Reis in groſſer Menge, Baumwolle, ſehr geſchätzter Indigo, Obſt, Palmwein, Datteln; es giebt vieles Rindvieh, Ziegen, Schweine, Hauer. Der Malaguettapfeffer iſt das vornehmſte Produkt, wird aber jezt nicht mehr ſo ſtark dort geſucht, als Elephantenzähne, Häute, Sklaven ꝛc. Die Ew. ſind rohe, wollüſtige Neger, ſtark u. arbeitſam u. Königen (Taba's) unterthänig.

Körnerswüſtung, hglſächſ. Ort v. 2 Höfen u. 20 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Neuhaus.

Körnitz, preuß. adl. G. im ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Striegau, hat 1 Vwk. u. 90 Ew.

Körnitz, adl. G. u. D. v. 383 Ew. mit 2 Vwk. in neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1 M. v. Glogau.

Körniz, D. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Fraßdorf, unw. Meilendorf.

Körnsalz (Kruſsecz, Ober- u. Unter-), 2 GG. im prachin. Kr., Böhmen. Siehe auch Kernſalz.

Koeroes (Nagy-), Mktfl. in d. peſther Geſpnſch. in WUngarn. Das Aeußere iſt dorfartig, die Gaſſen laufen krumm, die 2000 Hſr. ſind klein. Ausgezeichnet ſind: das Gemeinhaus, 1 reform. K. u. d. Gymnaſium. Die 12000 meiſt reform. Ew. leben v. Vieh- vorzügl. Schafzucht, denn ihre Aekker ſind

Digitized by Google

nicht fruchtbar; doch bauen ſie gutes Obſt u. Wein. Die Gerechtſame d. GrundHrſch. ſind in eine beſtändige Geldabgabe verwandelt.

Koeroes-Banya (Altenburg), Mktfl. beim Urſprunge des weißen Körös in d. sarand. Bez. d. hunyadet Geſpnſch. in Siebenbürgen, hat 1 Goldbergwerk, beſuchte Märkte.

Körösch (Kriesch), Name 3 Fl. in Ungarn u. Siebenbürgen. Der reißende K. (Sebes Körös) entſpringt OS. in d. biharer Geſpnſch. im groſswardeiner Bez. u. fällt bei Tſchangrad in d. Theiß. — Der ſchwarze K. (Fekete K.) entſpringt auch in d. biharer Geſpnſch. u. fällt vor Gyoma in den reißenden K. — Der weiße K. (Fejer K.) entſpringt in Siebenbürgen in d. karlsburger Geſpnſch., führt Gold mit ſich u. fällt bei Gyala in d ſchwarzen K.

Körösmezö, Marktfl. an d. ſchwarzen Theiß in d. marmaroſcher Geſpnſch., in OUngarn, er wird v. nicht unirten Wallachen bewohnt u. hat große Holzflößen.

Körrbach, Kürrbach, ſ. Kirchbach.

Körtenthin, preuß. D. mit 1 Vwk. u. 7 Bauern d. A. Wollin im gleichnam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Körtlinghausen, heſſ. darmſt. G. zur Stadt Kaltenhard geh., im rüden. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Körtnitz (Alt-), preuß. PfD. d. A. Balſter im dramburg. Kr. d. Neumark.

Körtnitz (Neu-), preuß. adl. PfD. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Körwitz, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Schwaan u. Kchſp. Ribnitz.

Körzendorf, kbair. D. v. 32 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Körtzin, preuß. D. v. 12 Hſn. u. 77 Ew. im zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Belitz.

Kösching, kbair. Mkt im LGr. Ingolſtadt im Bez. München, hat 177 Hſr. u. 174 Heerdſtätte mit 434 männl. u. 486 weibl. Ew. Er liegt an d. eichſtädt. Grenze, 1 M. v. Ingolſtadt. Das vormalige PflegGr. Köſching iſt jetzt zum LGr. Ingolſtadt geſchlagen

Köschlitz, kſächſ. D. im A. u. Stift Merſeburg.

Köselitz, preuß. PfD. v. 68 Hſn. mit 2 Vwk. d. pyritz. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Pyritz.

Köselitz, preuß PfD. v. 29 Hſn. d. kamin kolberg. Kr. in Hinterpommern, hat eine mineral. Quelle.

Köselitz, anhalt-bernburg. PfD. im (vormals zerbſt.) A. Koßwig.

Köselitz, ſ. Kösfeld.

Kösen (Alt-), kſächſ. Vwk. d. A. Pforta im thüring. Kr., 1 St. v. Naumburg an d. Saale. Das hieſige Salzwerk, welches jährl. 40 bis 50000 Scheffel Salz, vorzügl. für die vogtländ., neuſtädt. u. thüring. AA. liefert, verbraucht ohne d. Kohlen 3000 Klft. Holz. Die Soolbrunnen haben 575 Fuß Tiefe u. d. Soole iſt urſprünglich vierlöthig. Es wird auch Düng- u. Glauberſalz verfertigt.

Kösfeld, wild- u. rheingſl. Stadt im vormals münſter. A. Horſtmar in einer Ebene, 4 M. v. Münſter, hat 2 PfKirchen, 5 Kl. u. 2100 Ew. mit Linnen- u. Wollenmanufakturen.

Kösfeld (Köselitz), hglſächſ. D. mit 10 Hſn. im Fſth. Koburg. ſaalfeld. Antheil. u. Gr. Lauter.

Kösitz, adl. D. im Fſth. Anhalt-Köthen, 1½ M. v. Köthen, an d. Fuhne, hat (mit Zeundorf) 51 Hſr.

Köslarn, kbair. D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.

Köslin, preuß. Immediatſtadt d. fſth. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 34° 1′ d. L. u. d. 54° 9′ d. Br. 1 M. v. d. Oſtſee, iſt mit einer Mauer umgeben, regelmäßig gebaut u. hat gute gerade Straßen u. auf d. Mitte d. Markts eine Denkſäule v. K. Friedrich Wilhelm I.; 600 Hſr., 1 PfK., 2 Kapellen, eine aus 4 Klaſſen beſtehende Schule, 4 Hoſpitäler u. 3247 CivilEw., die ſich v. Akkerbau u. Viehzucht, Handel, Fabriken (Tobaksfabr., Lederfabr., Färberei; die Tuch-, Raſch- u. Wollenarbeiter liefern auf 90 Stühlen für 17,600 Rthlr. Waare) u. d. Betriebe v. Handwerken nähren. Die Stadt iſt außerdem d. Siz eines Präpoſitus d. köslin. Synode, zu welcher 24 Prediger geh. u. d. pommer. HofGr. zu deſſen Jurisdiktion 6 Kr. gehören. — Zum Eigenthum d. Stadt geh. 10 DD. u. Antheile an DD., 6 Vwk., 2 Ziegeleien, 1 Papiermühle, mehrere andre Mühlen u. u. 195 Hſr. Das Juſtiz- u. DomA. Köslin hat d. DomAA. Bublitz, Kaſimirsburg u. Neu-Stettin unt. ſich u. enthält 11 DD., 3 Vwk., mit 182 Hſn., auch 4 Forſtreviere v. 2500 Morgen.

Köslin, preuß. Vwk. im gleichnam. A. d. fürſtenth. Kr. in Hinterpommern.

Köslin, preuß. D. v. 310 Ew. d. leobſchütz. Kr. in OSchleſien.

Kössel, Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4½ St. v. Bairbach.

Kösselitz (Koſslitz), unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Stöſſen, im thüring. Kr.

Kösseln, kſächſ. ſchriftſ. RG. u. PfD. im Stift Merſeburg u. A. Lauchſtädt, unw. Löbegrün.

Kössen, D. d. Hrſch. Kitzbühel in OOeſtr. (Tyr.) im Unn- u. wipthal. Kr., 4 St. v. St. Johann.

Kössern, kſächſ. D. mit 240 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz an d. Mulde, hat 1 RG., zu welchem es zum Theil geh. u. zu demſelben geh. noch ein Theil v. Förſtchen.

Kössin (Kossin), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 105 Ew. mit 1 Windmühle d. zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Treuenbriezen.

Koſsing, kbair. D. im LGr. Treswitz d. OPfalz.

Koſsingen, PfD. v. 400 Ew. bei Nerresheim in d. Gfſch. Oettingen.

Koſsla, ſ. Köſtlarn u. Köſslau.

Köſslach, Mktfl. mit 1 Pf. in IOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr., 12 St. v. Grätz.

Koſslarn (Neuen-, auch Neuköſtla), kbair. D. in d. OPfalz, LGr. Kemnath.

Köſslau, ſächſ. D. v. 24 Hſn. zum hildburgh. A. Königsberg geh., 1½ M. davon.

Köſs-

Digitized by Google

ößlitz, hglſächſ. D. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg.

ößlitz, ſ. Kieslitz.

ößnitz, hglſächſ. AD. mit etwa 160 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Dornburg.

ößuln, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, im thüring. Kr., am Klettbache.

öst (Ober-), rtſch. D. im RtK. Steigerwald im bair. bamberg. LGr. Burgebrach.

östelbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt in d. OPfalz.

östeldorf, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Paſſau.

östelwald, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Schlakkenwerth, im ellbog. Kr., in Böhmen.

östelwang, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

öston, kbair. D. v. 18 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im bamberg. Bez. Kronach, ¾ St. v. Banz.

östenberg, D. d. LGr. Velden in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Velden.

östenberg (Kosteinski Verch), Gegend mit 20 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Pettau.

östendorf, D. in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 10½ St. v. Villach.

östendorf (Kostainonza), D. d. Hrſch. Kroiſenbach in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., St. v. Neuſtädtel.

östendorf (Kosteinouz), D. d. Hrſch. Burg Feiſtriz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., St. v. Feiſtriz.

östendorf, kſalzburg. D. d. PflGr. Neumarkt im u. Hgth. Salzburg.

österbeck, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Ribnitz u. Kchſp. Keſſin.

östernitz, preuß. adl. PfD. v. 28 Fſtll. mit 7 Vwk. im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

östernitz, preuß. D. v. 26 Hſn. d. A. Belgard, im belgard-polzin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Belgard.

östin, preuß. Vwk. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin, hat beträchtl. Maulbeerpflanzungen.

östing, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4½ St. v. Klagenfurt.

östiz (Kölsiz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, 1½ M. v. Neuſtadt an d. Orla, geh. ſtz. zu d. RGG. Oppurg, Poſtz u. Kolba.

öslarn (Kösla), D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.

östarn, kbair. Mkt. v. 96 Hſn. u. 104 Heerdſtellen u. 490 Ew., auch 1 PfK. d. LGr. Griesbach, im Bez. Straubing.

ösdorf, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. DomänA. Bleckede im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

östrin, ſ. Küstrinchen.

östritz, gſl. reuß. PfD. v. 174 Hſn. u. 1500 Ew. d. Hrſch. Gera im Vogtlande, an d. Elſter, 1 M. v. Gera, geh. d. reuß-köſtriz. Nebenlinie d. jüngern Hauptlinie d. Grafen Reuß. Es ſind hier 2 Schl. mit ſehenswerthen Anlagen in engl. Geſchmak, Bücher u. Kupferſtichſammlungen ꝛc. Die Ew. treiben Weberei u. Akkerbau. Sehr beträchtl. iſt d. hrſch. Brauerei des bekannten köſtriz. Bieres, das weit verführt wird. Der Linie Köſtriz geh. auch ein Theil der Pflege Reichenfels.

Kötel, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Kötel (Gross-), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Teterow.

Kötel (Klein-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Teterow.

Kötenhagen (Koitenhagen), D. im greifswald. Dſt. im acad. A. Eldena, in ſchwed. Pommern; mit Großenſchönwalde nahe zuſammen.

Köterberg, preuß. u. fſtl. lipp. D. v. 9 Hſn. im gemeinſchftl. A. Schwalenberg.

Köterende, oldenb. delmenhorſt. D. in d. Vgt. Wüſteland.

Kötermohr, oldenb. delmenhorſt. D. v. 60 Hſn. in d. AVgt. Schwey.

Köthel, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DomänA. Schwarzenbek in d. lüneburg. Ldſch.

Köthen, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Köthen, preuß. KchD. u. G. v. 19 Hſn. u. 121 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Freienwalde.

Köthen, hglſächſ. goth. D. mit 9 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthen, Theil des Fſtth. Anhalt im OSächſ. Kr., im Beſitz d. anhalt. vom Fürſt Auguſt in Plözkau ſtammenden Linie, liegt zerſtreut zwiſchen AA. d. übrigen anhalt. Lande, hat 15½ QM. Flächenraum u. in 4 Städten, 1 Flekken, 95 DD., 13 Vwk., welche in 7 AA., 12 fſtl. Gr. u. 15 adl. Gr. vertheilt ſind, eine Bevölkerung v. 34000 Ew. (dabei iſt d. nach dem Ausſterben d. zerbſt. Linie an Köthen gefallene Antheil, aus dem A. Dornburg u. Theilen an den AA. Roßlau u. Lindau beſtehend). Das Klima iſt geſund u. gemäßigt, mitunter feuchte Luft; der Boden mitunter moraſtig, mitunt. ſehr fett u. fruchtbar u. in den zerbſt. Antheilen ſandig; bewäſſert iſt das Land v. d. Elbe, Mulde, Fuhne ꝛc. — Produkte: Waizen (mitunter das 18—20te Korn), andre Getraidearten, Hülſenfrüchte, Rübſamen, Raps, Lein, Kümmel, Flachs (3000 Stein jährl.), Gemüße u. treffliches Obſt, aber Holzmangel; Viehzucht: Pferde, Hornvieh, Schaafe, gute Trift für leztere. — Geflügel (Faſanen), Fiſchfang. — Steinbrüche (bei Wohlsdorf u. Rienburg) Braunkohlen; — Induſtrie muß noch gehoben werden, außer weniger Spinnerei findet ſich kein Gewerbfleis; doch iſt d. Handel mit Getraide u. Wolle bedeutend. Die köthen. Nebenlinie beſizt die freie Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien. Der Fürſt v. Anhalt-Köthen hat 250,000 fl. Ek. (S. Anhalt).

Köthen, Haupt- u. Reſidenzſtadt d. Fürſten v. Anhalt-Köthen, 6 M. v. Magdeburg, am Flüßchen Zittau. Sie beſteht aus d. Alt- u. Neuſtadt, hat

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neuangelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Kötteniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſlz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötschau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kötsche (Kozscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Kötheniz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 8 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Kötheniz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Naſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¾ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-). 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Kottinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

twein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., Kärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.
tweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. ·iſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.
twizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa · Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. · RG. Königsfeld.
ago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in garn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. ·bruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.
ar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein ·er Dſt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer varer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer nitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. ·. mittlere ſalnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. 39 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größten·ls bergigt, das wenige flache Land aber frucht· Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. weinezucht.
·rich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, ·t. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.
·rich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. bach.
sd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder ·nſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute ·rung.
, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUn· , mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. ·ereien.
rden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt 40 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an ·; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.
(Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ·n Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Bur· Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. ·w. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem ·ier zu Augsburg geh.
·lsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.
lsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. ·rsdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., v. Poisdorf.
sdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath ·falz.
sried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. ·z.
·n, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. ·z. Kr. d. priegn. Mark.
·nnsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. ·.
sing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. ·ing.
·hau, kſächſ. RG. u. PfD. v. 66 Hſn. u. v. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei gen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. ·ndern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salz ·efert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch r· u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.
Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebaute Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.
Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.
Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwiz u. Gruhna.
Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¼ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.
Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.
Kofdeviz, ſ. Koldeviz.
Kofol (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.
Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.
Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.
Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.
Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.
Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.
Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.
Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heraleczczaslau. Kr. in Böhmen.
Kogel, ſ. Kogelberg.
Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.
Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¼ St. v. Gmunden.
Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmunden.
Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.
Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.
Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.
Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2¼ St. v. Gräz.
Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Digitized by Google

Kogel, kbair. D. im LGr. Mitterfels ebendaſelbſt.
Kogel, kbrſch. adl. Gr. v. 3 DD. u. D. v. 10 Hſn. d. A. Kalenberg in d. lauenburg. Lſch.
Kogel, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Satow.
Kogel, meklenb. ſchwer. KamHof u. D. v. 16 Hſn. des A. Wittenburg u. Kchſp. Cammin.
Kogel (Kirch-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Kogel.
Kogel (Rum-), meklenb. ſchwer. KlG. des KlA Dobbertin u. Kchſp. Kogel.
Kogel (Gross-), Bergſpizze in d. ſalzburger Alpen (nach Vierthaler) 9100 Fuß über d. Meer.
Kogelberg (Kogel), Gemeinde d. Hrſch. Seggau in IOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.
Kogelberg, heſſ. darmſt. Bergſchl. im A. Volkmarſchein u. brilon. Quart. des Hgth. Weſtphalen.
Kogelhof, PfD. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 11 St. v. Gratz.
Kogelrent, D. d. Hrſch. Thalberg in IOeſtr. Unt. Steierm. u. gräz. Kr. 10 St. v. Ilz.
Kogenbroich, franz. D. v. 92 Ew. im Bez. Achen Kant. Geilenkirchen des Roerdep. — Poſtſt. Achen.
Kogendorf, D. d. Hrſch. Weinern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2¼ St. v. Göffritz.
Kogetein (Kogetin), öſtr. Stadt an der Blata von 406 Hſn. u. 3039 theils chriſtl. theils jüdiſchen Ew. mit 1 Pfarrkirche im prerauer Kr. in Mähren, 2 St. v. Kremſin. — Die gleichnam. Hrſch. enthält noch 1 Mkt., 4 DD. mit 600 Hſn.
Kogetein, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 166 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Alttitſchein geh. 1 St. v. Neutitſchein.
Kogeticze (Gojeditz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Schwaden, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Kogetin, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.
Kogetin (Kagetin), D. v. 13 Hſn. d. G. Chauſtink im tabor. Kr. in Böhmen.
Kogetin, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 89 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh. 4 St. v. Groß-Bitiſch.
Kogetiz (Kogeticze), G. u. D. v. 32 Hſn. mit 1 Pfl. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Großdorf.
Kogeticz, ſ. Koetitz.
Kogetiz (Kojatitz), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 242 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. G. Sadek geh. 3 St. v. Schelletau.
Kogetiz (Kojatiz), öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 167 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. Hrſch. Pulliz geh. 2 St. von mähr. Budweiß.
Kogetschin, ſ. Koytschin.
Kogitz, ſ. Kaiz.
Kogitz, D. v. 21 Hſn. mit 1 ſehr alten K. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.
Koglam-Na, D. d. Hrſch. Auersberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4½ St. v. Sct. Marein.

Koglowicz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im klattau. Kr. in Böhmen.
Kogowicze, ſ. Kojowitz.
Koha (Khoau), D. v. 22 Hſn d. Hrſch. Kuttenplan im pilſn. Kr. in Böhmen.
Kohang, ſogenantes Fſtth. des tibetan. Reichs S. gegen die Cheſchotei gelegen.
Kohat, Stadt am Cowſl. in Lunguſchat in Kabul dem Schaw v. Kandahar geh.
Kohautow (Kohotau), D. v. 15 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Polna, tſchaslau. Kr. in Böhmen.
Kohautowiz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 144 Ew. im brünner Kr. in Mähren d. Hrſch. Königsgarten ¾ St. v. Brünn.
Kohden, heſſ. darmſt. D. v. 63 Hſn. u. 313 Ew. mit 1 Ziegelei d. A. Nidda im OberFſtth. Heſſen.
Kohlau, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im ellbogner Kr. in Böhmen.
Kohlau, preuß. D. im humml. Dſtt. d. Gſſch. Glatz in OSchleſien.
Kohlau, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. DomA. Bodenteich im luchau. Quartier d. lüneburg. Lſch.
Kohlau, kſächſ. Dwk. v. 21 Ew. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.
Kohlbach, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Geppersdorf im troppau. Kr. in Schleſien 1½ St. v. Jägerndorf.
Kohlbach, kbair. D. v. 48 Hſn. u. 46 Heerdſtätten mit 2 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.
Kohlbach, hgl. ſächſ. AD. im Fſtth. Eiſenach u. A. Gerſtungen.
Kohlbach, ſ. Kollbach.
Kohlbachs-Höfe, 2 naſſ. oran. HH. im OA. Geiß u. Fſtth. Fulda.
Kohlberg (Kollberg), kbair. Marktflekken v. 460 Ew. im LGr. Parkſtein d. OPfalz, liegt 1 M. v. Hirſchau. Das vormal. RichterA. Kohlberg iſt jezt mit dem LGr. Parkſtein vereinigt.
Kohlberg, kwirtb. PfD. v. 686 Ew. im A. Neuffen.
Kohlberg, kbad. Höfe d. VgtA. u. d. LVgt. Gengenbach.
Kohlbichel, kbair. D. u. Hm. v. 11 Hſn. u. 84 Ew. im LGr. Waldek d. OPfalz.
Kohlbichl, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.
Kohlbrent, kſalzb. Ortſch. d. A. Tettelheim im Pfleg. u. LGr. Waging.
Kohlenbek, holſtein. D. im A. Rendsburg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Schönefeld.
Kohlenbissen, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.
Kohlenbrunn (Kollnbrwnn), D. d. Hrſch. Wolkersdorf in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. ½ St. v. Gaunersdorf.
Kohlendorf, preuß. adl. Kol. d. neurode. Dſts. im d. Gſſch. Glatz in OSchleſien; hat 36 Hſr. u. 166 Ew.
Kohlenhofen, kleiner Meerbuſen der algierſchen Provinz Konſtantine, unw. d. Stadt Tedellis.
Kohlen-Ianowitz, ſ. Ianowitz (Kohlen).
Kohlen-

Digitized by Google

hlenstädt, kheß. luther. D. im A. u. d. Gſſch.
ſchaumburg; hat Weſerſchiffahrt.
hlenweyhe, lbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Stol-
nau im 2 Quart. d. hoya. Lſch.
hlerfeld (Cohlerfeld), lbrſchw. PfD. v.
6 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d.
lenberg. Lſch.
iles (Kohlhaus), fuld. D. im A. u. bei Fulda
a. gleichnam. Fl.
ılfurt, kſächſ. PfkD. v. 14 Rauchen in der
Lauſitz görlitz. Kr. zwiſchen Görlitz u. Sprottau.
alfuſs, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten
LGr. Burghauſen im Bez. München.
ılgärten (die), ſo werden die 3 leipz. Raths-
D. Anger, Krottendorf u. Reudnitz genannt, weil
e Ew. meiſt nur allein den Gartenbau treiben.
ılgraben (Kahlberg), D. v. 28 Hſn. d.
ſch. Hauſka, bunzlau. Kr. in Böhmen.
ılgraben, kheß. Mrh. im Gr. Völkershauſen.
hlgraben, rttſchftl. H. im buchſchen Quartier
weit Gersfeld.
ılgrub, kbair. D. v. 63 Hſn. u. 65 Heerdſtätten
t 1 PfK., 1 FilK., Pf. u. Schulz. d. LGr. Schon-
n im Bez. München.
ılgrund, preuß. adl. D. im Fſtth. Paderborn,
Eilhauſen.
ılhagen, heß. darmſt. KchD. im Quart. u. Gr.
lſtein d. Hgth. Weſtphalen.
ılhaus, weimar. H. im henneberg. A. Lichten-
rg.
ılhaus, ſ. Kohles.
ılhausen, kheß. D. v. 20 Hſn. d. Gr. Johan-
sberg im Fſtth. Hersfeld.
ılhausen, kheß. reform. D. im A. Landeck.
ılheim, kbrſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Bremer-
rde in 3 Zirkel d. brem. Lſch.
ılhof, kbad. H. im StaatsA. Waldeck, d. LVgt.
rahlenberg.
ılhof (der), hohenl. ſchillingsf. H. im A.
ornthal; hat guten Feld-, Wein- u. Obſtbau.
ılhof, franz. D. v. 453 Ew. im Bez. Speier,
nt. Mutterſtadt d. Dep. v. Donnersberge. —
Sſt. Speier.
ılhunden, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr.
erdorf.
ılige, ſ. Kolich.
ıling (Kohlung), D. auf einem Berge mit-
im Walde d. Hrſch. Falkenau im ellbogner Kr.
Böhmen.
ıling (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 75
n. d. Hrſch. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in
hmen. In dem nächſt anliegenden Walde Fiſch-
h ſind Anbrüche von einem guten Eiſenſteine ent-
kt worden.
ılmorgen (Groſs-), kön. preuß. Holländerei
A. Ukkermünde im anklam. Kr. in Vorpommern
M. v. Paſewalk.
lo (Kohle), kſächſ. RG. u. KchD. in der
Lauſitz guben. Kr
lreif, ſ. Kolrep.

Kohlsdorf, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Zuckmantel.
Kohlsdorf, preuß. D. v. 24 Hſn. u. 145 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Breslau. — Poſtſt. Breslau.
Kohlsdorf (Roſsvorwerck), preuß. G. mit 1 Vwk. im neiß. Kr. in OSchleſien ¼ M. v. Neiße.
Kohlsdorf, preuß. adl. G u. D. mit 2 Vwk. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Zulz.
Kohlsdorf, kſächſ. G. mit 59 Ew. des A. Dresden im meißn. Kr. In d. Gegend giebt es viele Steinkohlenflötze.
Kohlstädt, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. BöhmiſchEiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.
Kohlstadt (Kollstart), Gegend v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 4½ St. v. Gmünden.
Kohlstadt, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.
Kohlstakenhoefe, 3 naſſ-oran. H. im OA. Weihers Fſtth. Fulda.
Kohlstein, rttſchftl. Schl. mit 1 Kapelle, 1 Schäferei, 1 Armenhoſpital u. 1 D. v. 9 Unterthanen auf einem Berge im Umfange d. bair. bamberg. LGr. Pottenſtein.
Kohlstetten, kwirtb. PfD. v. 238 Ew. des A. Urach u. UnterA. Steingebronn.
Kohlung, ſ. Kohling.
Kohlwald, kwirtb. u. ſontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 109 Ew. im A. Schmiedelfeld.
Kohlwasen, kwirtb. W. im Walde, d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.
Kohlwese, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Nechern.
Kohn, ſ. Kankelwiz.
Kohnstein (der), hoher Berg im preuß. A. Woſleben d. klettenberg. Kr. zwiſchen Nordhauſen u. Ellrich. Am Fuße deſſelben liegt 1 Kupferhammer mit 1 Pulver u. 1 Papiermühle.
Koholz, D. d Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v. Melk.
Kohotan, ſ. Kohautow.
Kohren, kſächſ. ſchriftſ. Vaſallenſtädtchen v. 111 Hſn. u. 440 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna; liegt 1 M. v. Frohburg, an d. Wihra, zwiſchen Altenburg u. Wechſelburg, geh. z. RG. Salis u. hat viele Zeuchmacher u. Töpfer.
Kohren, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; mit demſelben iſt vereinigt d. RG. Wetterwiz u. mit Neukohren u. zu demſelben geh. 1 Theil v. Starbach.
Koibalen, kleines ſamojed. Volk am Jeniſei u. Abakan im Gouv. Tobolsk u. krasnojar. Gebiete in Sibirien; iſt chriſtlich (griechiſch) u. nomadiſch, mitunter akkerbauend u. durchaus ſehr jagdluſtig. Im J. 1784 waren es 402 ſteuerpflichtige Köpfe
Kojentschine, preuß. adl. G. v. 155 Ew. mit 1 Vwk., Schäferei u. Mühle im wartenberg. Kr. in NSchleſien.
Koilan (Guilon), batav. Etabliſſement auf der Küſte Malabar in Oſtindien.

Koina

Digitized by Google

Koina (Koine), kſächſ. VaſallenD. mit 87 Ew. in d. NLauſiz. Hrſch. Forſta, guben. Kr. an d. Neiſſe.

Koimbettore Coimbatoor), große Provinz auf der dieſſeit. oſtind. Halbinſel zwiſchen Kalikut, Dindigul, Madura ꝛc. zum myſor. Reich geh. — Nach dem Sturz dieſes Reichs erhielten die Britten dieſe Landſchaft, welche an die Stükken Landes ſtößt, welche ſchon 1792 an die Kompagnie kamen. Mit dieſem hat ſie 440 QM. Flächenraum und trägt 1,395,888 Rupien ein. Sie iſt der Präſidentſchaft Madras untergeordnet u. verbindet ſehr glüklich die britt. Beſizzungen auf beiden Küſten.

Koinitz, D v. 39 Hſn. d. Hrſch. Zichowiz, im prachin. Kr. in Böhmen.

Koinsko, D. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 1¼ St. v. Cilli.

Kojowitz (Kogowicze), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Koſchatek, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Koischkau, preuß. adl. G. v. 16 Hſn. mit 1 Vwk. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koischwitz, preuß. luther. PfD. v. 60 Hſn. u. 364 Ew. d. A. Liegniz im gleichnam. Kr. in NSchleſien. Bei d. D. iſt 1 großer See.

Koisdorf, franz. D. v. 186 Ew. im Bez. Bonn, Kant Rhemagen d. Rhein u. Moseldep.

Koiskau, preuß. G. u. evang. PfD. v. 28 Hſn. u. 209 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koitenbagen, D. im kön. A. Bahrt in ſchwed. Pommern unw. Löbelow.

Koitenhagen, ſ. Kötenhagen.

Koiz, preuß. evangel. PfD. v. 68 Hſn. u. 405 Ew. mit 2 Vwk. des A. Parchwiz im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koizsch, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; unw. d. görl. Poſtſtraße bei Reichenbach.

Kock, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf., wozu 13 DD. geh., im radzyn. Kr. in WGaliz., zwiſchen Lubartow u. Radzyn, am Wieprz Fl.

Kokarie, D. d. KamHrſch. Altenburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Franz.

Kockaschütz, adl. D. in d. MinderHrſch. Loslau in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 2 Muhlen u. 210 Ew.

Kokelburg (Kukulövar), Mktfl. mit 1 Schl. an d. kleinen Kokel in d. gleichnam. Geſpnſch. in Siebenbürgen; wird v. Reformirten u. Unitariern bewohnt, hat 1 Franziskanerkl. u. 1 Sauerbrunnen. — Die kokelb. Geſpnſch. im Lande d. Ungarn grenzt N. an d. maroſcher u. thordaer Geſpnſch., O. an d. oderhelyer Stuhl, S. an d. Kokel, d. ſchäßburg. u. medwiſcher Stuhl u. W. an d. weiſſenburg. Geſpſch. Sie iſt in den obern u. untern Bez. getheilt u. enthält 2 Märkte u. 117 DD, mit 129,774 Ew.

Kockendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Ribniz u. Kchſp. Petſchow.

Kokensüssera (Süssra), fſtl. ſchwarzb. ſondersh. D im untern Fſtth. Schwarzburg u. A. Keula bei Ebeleben

Kokingur, britt. Veſtung im Dſtt. Barramahal in britt. Myſore in OJndien.

Kokisch, kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. Krſ. Meiſſen, unw. Mitwe da.

Kokolis, Königreich in Nigritien im S. des Gambia in Mittelafrika.

Kokor, öſtr. Marktfl. v. 94 Hſn. u. 531 Ew. im prerauer Kr., in Mähren, zur Hrſch Roketniz geh., 3 St. v. Ollmüz

Kokoritschen, D. d. Hrſch. ORadkersburg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kokorzin, D. v. 34 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Widim, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kokorzow, D. v. 23 Hſn. (mit d. Mrh. Schittin) d. Hrſch. Zinkau im klattau. Kr. Böhmen.

Kokoseilande (die), 2 kleine, nur gering bewohnte Eilande, unt. d. 3° NBr., 17 M. v. d. Atſchinküſte Sumatras. Sie ſind voller Kokosbäume, daher die Atſchiner u. andre v. d. nächſten Küſten hier Kokosöl, Nüſſe, Schaalen, Holz ꝛc. holen.

Kokotow, öſtr. Hrſch. u. D. im im bochn. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Gdow.

Kokowa, ſchlaw. D. d. kl. honter Kom. in Ungarn, ¾ M. v. Theißholz, hat viel Tuchmacher; auch wird hier auf Gold u. Silber gebaut.

Kokowitz, D. d. Hrſch. Wranay im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kokriz, D. in JOeſtr., OKrain laibach. Kr., zur Hrſch. Egg geh., 1 St. v. Krainburg.

Kokschiu, D. v. 24 Hſn d. Hrſch. Kron-Poritſchen im klattau. Kr. in Böhmen.

Kockum, franz. D. v. 523 Ew. im Bez. Krefeld, Kant. Erkelens d. Rördep.

Kokwiz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch bei Landsberg, geh. amtſ. zu d. RGG. Golm u. Queis.

Kokzow (Choczow), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wozicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Kola, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Archangel mit 148 Hſn. u. 18 Krongebäuden, treibt Handel mit Stokfiſch, Salz, Ballaſt, liegt am kolaiſchen Buſen des NMeers, zwiſchen d. Mündungen d. Tuloma u. Kola, unt. 68° 52½′ Br. u. 30⅚° 43′ d. L. v. Paris. Die Ew. nähren ſich größtentheils vom Fiſchfange, vorzügl. des Stokfiſches d. Butten u. Lachſe. Der Erwerb hat ſehr gelitten ſeitdem die fremden Schiffe wegen des Fiſchfangs im NOzean hier nicht mehr häufig landen. — Der Kreis iſt flache Fortſezzung d. ſcandinaviſchen Gebirges u. des ruſſiſchen Lapplands. Der Boden iſt felſicht u. mooſig u. d. Oberfläche abwechſelnd mit Moräſten, Sümpfen, Waſſerſpiegel u. theils krüppliger Waldung bedekt, doch gedeihen Kohl u. Rüben vortrefflich. Die Witterung iſt d. W. Lage ungeachtet ſehr rauh. Er hat viele Meerbuſen u. Seen, unt. denen Nota vorzuglich iſt, viel Wild, Fiſche ꝛc. Der Kr. hat über 1600 ſteuerbare Ew.

Kolaczkowice, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in WGaliz., 3 St. v. Staszow

Kolaczyce, öſtr. kon Stadt mit einer Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Jaslo, am Fl. Wyſloka, treibt

Digitized by Google

treibt mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Ungarn u. Danzig.

läſin, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern. Twer, 108 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich ruchtbar u. hat 62000 Ew.

lanada, ſ. Kananor.

lar, Veſtung unt. 96° 2′ d. L. u. 13° 8′ d. Br. n d. britt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. Oind. Halbinſel.

latſchin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O. Seite entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez, velche die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehemal. Polen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben. Kantemir.

lba (Kolbe), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. rnshaugk; geh. theils ſchrftſ. nach Oppurg, Poſig u. Rehmen, theils zum hier befindl. altſchrftſ. RG.

lbach, kbair. D. im LGr. Landau des Bez. Straubing.

lbach, ſ. Kohlbach.

lbatz, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän. A. im pyriz. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Damm, n d. Plöne, hat 30 Hſr., 1 K. u. Kalkbrennerei, Siz d. Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45 DD., 8 Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-, Papier-, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalkrennereien u. 1477 Hſr. enthält.

lbek, kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez. Straubing.

lbelhof, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

lben, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen.

lben, kſalzb. D. im PflGr. Tarenbach.

lbendorf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105 Hſn. d. Hrſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in Böhmen.

lbenhof, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im amberg. Bez. Vorchheim.

lbenhofen, kbair. D. im LGr. Neuburg in d. Pfalz.

lbenreuth, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u. Kirchehrenbach, dem AlmoſenA. geh.

lbenſtein, kbair. Hm. im LGr. Kozting d. Bez. Straubing.

lberg, preuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung . Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, an d. Perſante u. ¼ St. v. d. OSee, unt. 54° 8′ d. Br. u. 3° 9′ d. L. in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr. mit 4500 CivilEw. und vorzüglich gegen die See ſehr anſehnliche Veſtungswerke und Souterrains. Die Stadt hat 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Kapitel, das 11 DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl. Fräuleinſtift v. 7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl Jungfernſtift v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpitäler, 1 Siechenh., 1 Zucht u. ArbeitsH. Der M. v. d. Stadt am Ausfluß d. Perſante liegende Hafen wird v. 2 in d. OSee laufenden Dämmen u. durch Kiſten, d. mit Steinen angefüllt ſind, gebildet, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr beſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d. Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin. Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän. Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kaufmanne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u. Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d. RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35 unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten Waaren betrug im J. 1791 57589 Thlr. Die wichtigſten Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrikwaaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Farbewaaren, beſonders Kaffee, Sirup, Thran, Tabak, Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, Heringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salzberg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber d. König kaufte es 1801 für 780 500 Rthlr. an ſich. Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Beſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl. Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788) 1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen, Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei, Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug 35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD. u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh- u. Walk u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn. u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen. Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u. 150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew. d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d. Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen; mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Gegend ſchöne Abänderungen v Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1 Pf. im ſiedlc. Kr., minſk. Anth. in WGaliz., 9 St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn u 12 Heerdſtätten d. Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſtt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u. 763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw. Friedersd.

Digitized by Google

Kolbitzow, preuß. KchD. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin an einem kleinen See.

Kolbnitz, preuß. adl. KchD. v. 439 Ew. mit 1 Wwk. u. 4 Windmühlen im jauer. Kr. in NSchleſien.

Kolbow, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Neuſtadt u. Kchſp. Muchow.

Kolbuszow, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer Pf. im tarnow. Kr. in OGaliz., 6½ St. v. Rzezow. Hier befinden ſich über 100 Tiſchler u. Drechsler, welche Tiſche, Bettſtellen ꝛc. ſehr weit verſchikken.

Koldemanz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 20 Hſn. mit 2 Wwk. u. 1 Windmühle im flemming. Kr. in Hinterpommern; ¾ M. v. Greifenberg an einem fiſchreichen See.

Kolden-Bispingen, ſ. Kohlenbiſſen.

Koldenhof, ſ. Kaldenhof.

Koldenhof, kbrnſchw. adl. landtagsf. G. im A. Hunteburg des Fſtth. Oſnabrük.

Koldenhues, ſ. Kaldenhaus.

Koldewarfe (Kohlwarfe), oldenburg. D. v. 12 Hſn. in d. Vgt. Bleren im butjading. Land.

Koldeweyhe. kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Koldeviz (Kofdeviz), adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unweit Garz.

Koldhof, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unw. Wilmeniz.

Koldin (Alt-), D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Czaſtalkowiz im königsgräz. Kr. in Böhmen; hat 1 Mrh. Jung-Koldin.

Kolding, dän. Stadt mit 1 PfK., 1 Hoſpital nebſt 1 K., 1 latein. Schule, einem verſtopften Hafen u. d. auf d. NSeite auf einer Anhöhe gelegene Schl. Koldinghuus an d. koldinger Aue, Stift Ripen auf d. Halbinſel Jütland, mit 9000 Ew., die eigne Handelsſchiffe beſizzen, deren Handel aber abgenommen hat (im J. 1780 134 Schiffe). Der kön. koldinger Brükkenzoll iſt anſehnl., wegen des ſtarken Viehhandels der aus Jütland dieſe Brükken paſſiren muß. Das gleichnam. A. begreift 8 Herreder.

Koldingen (Coldingen), kbrnſchw. A. u. Vwk. im hannov. Quart. d. kalenberg. Ldſch. Das A. iſt 2 M. lang u. 1½ br. beſteht aus 5 Vogteien u. 22 DD. in d. brnſchw. Gohe (mit guter Brauerei), Akkerbau u. Viehzucht ſind Hauptnahrungszweig.

Kolditz, kſächſ. Stadt v. 253 Hſn. u. 1565 Ew. d. gleichnam. A. im leipzig. Kr., 4½ M. v. Leipzig, an d. zwikkauer Mulda. Die Ew. beſchäftigen ſich neben Akkerbau u. Viehzucht vorzüglich mit Lein- u. Zeuchweberei u. lieferten im J. 1801 18 Stük Tücher u. Tüffel, 149½ Duz. wollene Strümpfe, 246 Stük Hüte, 54 Stük rohe Kattune, 1070 Stük Barchent u. 170 Schok Leinwand. Außerdem verfertigte d. hieſige Ziz- u. Kattunmanufaktur, bei welcher 12 Drukker u. 12 Gehülfen, 34 Mahler u. Mahlerinnen, überhaupt 142 Perſonen angeſtellt ſind, im J. 1801. 5700 Stük gedrukte Waaren. — Das auf einem Berge gelegene Schl. hängt durch eine Brükke mit d. Stadt zuſammen. Hier iſt d. Siz d. A., 1 Oberforſtmeiſters, 1 Hauptgeleite mit 5 Beigeleiten, 1 Superintendentur unt. Dresden geh., 1 latein. Schule u 1 Poſterpedit., das Arbeitshaus für den leipzig. Kr., mit einigen Sälen, deren einer ſich durch d. künſtliche Schnizwerk an d. Dekke, d. andre durch mehrere Gemälde auszeichnet. Die Schloßkapelle beſizt ein Altarblatt v. Lukas Cranach d. jüngern. Das Amt Koldiz wird durch d. zwikkauer u. Freiberger Mulde in 2 Theile getheilt u. v. mehreren fiſchreichen Bächen durchſtrömt. Das A. iſt etwas bergigt, hat mehrere große Waldungen, im Ganzen guten Akkerbau u. Viehzucht, guten Obſtbau, worunter beſonders viele Borsdörfer u. Kirſchen geh., auch Handel mit Obſtbäumen. In d. Nähe d. Stadt Koldiz findet man einen guten weißen Thon, d. theils nach Meißen, theils nach Hubertsburg an d. dortige Fayencefabrik abgeliefert wird; hin u. wieder auch Kryſtalle, Amethyſte, Chalcedone. Außerdem giebt es mehrere Stein- u. Kalkſteinbrüche, Kalköfen, Torfgruben u. ein ſtarkes Braunkohlenlager. — Das A. enthält 2 Städte, 61 DD., 5 Vwk., 9 neuſie Marken, 11980 Ew. (1801) 4068 Kühe u. 4760 Schaafe.

Koleah (El-Coleah), kleine, aber ſtark bevölkerte Stadt, d. Stadt Algier, zu deren Gebiet ſie geh., zunächſt gelegen, in NAfrika; vom Meere iſt ſie ungefähr ¼ dtſch. M. entfernt u. hat eine fruchtbare, angenehme, wenn auch bergigte Gegend. Auf einem Berge findet man hier in d. Nähe ein uraltes Gebäude, das pyramidenförmig ſo gebauet iſt, daß man auf allen Seiten bis z. oberſten Spizze gehn kann, es iſt bekannt unt. dem Namen: Kubber Romeah, Coberrumia oder Kabaromia.

Kolebrookdale, Ortſch. in d. NAmerik. Gſſch. Berks des Freiſtaats Pennſylvanien; liegt am WArm des Perkiomy-Creeks u. hat 1 Eiſenhammer.

Koledschi, Seeſtadt im Reich Travanker auf d. dieſſeit. OInd. Halbinſel, mit 1 kleinen Hafen, worin die größten Schiffe unt. dem Schuz einiger Felſen gegen Stürme gedekt ſind; er iſt allgemeiner Zufluchtsort d. Fahrzeuge an d. ganzen Küſte Malabar.

Kolein (Kolina), öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 620 Ew. mit einer Pfarrei im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den ollmüz. Stadtgemeingütern geh., 1 St. v. Littau.

Kolemczyce (Kulemczyce), öſtr. Hrſch. u. D. im chelm. Kr in WGaliz., 2 St. v. Dubirka.

Kolenbiſſen, ſ. Kohlenbiſſen.

Kolenhof, D. in d. v. Preußen an KBaiern abgetretenen A. Streitberg, jezt zum bamberg. LGr. Weiſchenfeld geh.

Kolepant, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kolerain, Ort in d. Gſſch. Lancaſter d. NAmerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Kolerain, Ortſch. in d. Gſch. Bedford des NAmerik. Freiſtaats Penſylvanien, liegt zwiſchen den Warrior-Bergen u. d. Sideling, an d. Grenze v. Maryland u. durch dieſelbe geht d. Ragged Mountain.

Kole

Digitized by Google

eries, ſ. Kallier.

eschau (Kolssow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 5 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ho- ſtadt geh., 3½ St. v. Müglitz.

eschowitz (Kolessowice), gfl. walliſiſche ſch. u. D. v. 86 Hſn. an d. karlsbader Poſtſtraße, t gutangelegten Thier- u Faſangarten, einer Poſt- ion u. ſchönem Schl. im rakoniz. Kr in Böhmen. e Mutterſprache der U. iſt die Deutſche, die Nah- g beſteht in Akkerbau, der zur mittlern Klaſſe zu nen u. wegen häufiger Anhöhn öftern Ueber- wemmungen unterworfen iſt. Die Hrſch. enthält DD.

sshill, engl. Flk. in Warwik-Shire.

tsch (Kolc, Kolcy), v. ſtegburg. Hrſch. D. v. 41 Hſn. mit einem alten u. einem neuen l., rechts an d. ſchlaner Poſtſtraße, 2½ M. v. g, im rakoniz. Kr. in Böhmen. Der Boden d. ch. (v. 4 DD.) iſt voll Steinkohlen, die aber t gegraben werden.

enbach, franz. D. v. 127 (mit Dallenden u. 1) Ew. im Bez. Achen, Kant. Gemund d. Roer- . — Poſtſtat Achen.

reit, kbair. D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.

eim, D. v. 26 Hſn. mit 2 Kapellen d. Hrſch. rziz im klattau Kr. in Böhmen.

of, franz. D. v. 767 (mit Neunkirchen u. Zu- rungen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. weiler d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.

orn, großes D. v. 630 Ew. d. Provinz Hol- in d. batav. Republik.

ich (Kohlige), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. fenſtein, bunzlau. Kr., Böhmen.

n (Neu-), an d. Elbe, eine wohlgebaute kön. dt v. 400 Hſn. u. 2800 Ew. mit einer Kattun- ufaktur, Granaten-Schleiferei (welche 60 Per- n beſchäftigt), Steinſchneidereien u. ſtarkem Ta- baue, im kaurzim. Kr. in Böhmen. Zwiſchen n u Planian iſt das Schlachtfeld v. 1757, wo r. ſiegte. Die Stadt hat 4 Vorſtädte in einer lben ſteht das Schl. Kolin, wovon d. gleichn. meralHrſch. benannt iſt, welche 30 DD. beſizt.

a (Alt-), an d. Elbe, großes D. d. kön. meralHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.

ier Meierhof, D. v. 24 Hſn. d. KamHrſch. t, im kaurzim. Kr. in Böhmen.

iocz, böhm. Flk., Schl. u. landtagsf. G. R. v. Prag, zum G. Podol geh. im klattau.

chow, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waparzan tbor. Kr. in Böhmen.

, 2 preuß. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neu- .

au bei Ossa, kſächſ. D. v. 19 Fſtll. im ger Kr. u. A. Rochliz.

au bei Seelitz, kſächſ. RG. u. D. v. 47 u. 294 Ew. mit 1 Mühle d. A. Rochliz im q. Kr., geh. zum RG. Oßa.

beck, preuß. Brſch. v. 24 Hſn. d. Vgt. im A. u. d. Gſſch. Ravensberg.

Kolckhagen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Lune im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kolkwiz, preuß. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Kolckwitz, kſächſ. G. mit 16 Ew. d. SchulA. Meiſſen im meiſn. Kr.

Kolkwiz, hglſächſ. D. v. 56 Hſn. im Fſth. u. A. Saalfeld.

Kollam (unrichtig Koilan, Kulan), Handelsſtadt u. kleine Feſtung an d. malabar. Küſte unt. 9° Br. In ältern Zeiten eine ſehr anſehnl. Stadt die 825 nach Chr. gebaut wurde. Von ihrer Erbauung zählen die chriſtl. u heidn. Malabaren ihre Zeitrechnung; doch gehen die Monate d. Malabaren 10 Tage ſpäter zu Ende, ſo daß ſie den 10 zählen, wenn wir den 20 haben. Ehedem war in dieſer Stadt viel Weberei, Fayance Fabrik u Baumwollenmanuf. u. Fabrik v. Hausgeräthe aus ſchönen Holzarten. Noch jezt wohnen die geſchikteſten malabar. Künſtler in Kollam. Baumwolle, Pfeffer, Ingwer ꝛc. werden zu Waſſer dahingeſchaft u. in Magazinen niedergelegt. Das Klima iſt ſehr geſund u. es giebt gute Lebensmittel. (Paolino).

Kollanowitz, preuß. D. v. 186 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kollapriel, D. d. StiftsHrſch Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vil. ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Kollase (Collase), kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. in d. lüneburg. Ldſch.

Kollatschno, D. d. Hrſch. Seiz in JOeſtr. U Steierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Kollau (Collau), kbrnſchw. D. v. 37 Hſn. d. adl. Gr. Gültzau in d. lauenburg. Ldſch.

Kollau, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen, an d. Mulde; geh. zum RG. Thalwiz

Kollatz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 43 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle, theils im neuſtettin., theils im belgard. Kr. in Hinterpommern

Kollbach (Kohlbach), kwirtemb D. im KlA. Hirſau, hat mit 1 H. 167 Ew.

Kollbegg (Kolbeck), Ort d. Hrſch Waaſen in JOeſtr. u. USteierm. u. graz. Kr., 3 St. v. Gräz.

Kollben, ſ. Kolm.

Kollbenhaus, Ort d Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal Kr., 1½ St. v Lienz.

Kollbenthal, Gemeinde d. LGrHrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1½ St. v. Sillian.

Kollberg, Ortſch. d. Hrſch Burg Marburg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ½ St. v. Marburg.

Kollberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Eimbach im Bez Straubing.

Kollbing, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d E., MühlVtl., 4 St. v. Strengberg.

Kollborn, kbrnſchw. adl. Gr. v. 2 DD u. D. v. 5 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kollbrenn, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kolldorf (Kaldorf), D. d. Hrſch. Waaſen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2½ St. v. Lebring.

Kolldorf (Satolitſcho), D. d. Hrſch. Ebensfeld in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1½ St. v. Pettau.

Kollegg, M., Schl., KamBurgfr. u. Mrh. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kollegg, Gegend mit 19 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kollegg, D. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3½ St. v. Efferding.

Kollein, ſ. Gallein.

Kollenberg, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5½ St. v. Melk.

Kollenberg, kbair. D. v 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kollenberg (Kolmberg), kbair. Hm. im LGr. Kam d. Bez. Straubing.

Kollenberg, vormal. Burg u. Hrſch. d. adl. Familien v. Rüd, bei Stadt Prodſelden am Main. Die Burg beſteht jezt nur noch in Ruinen u. es ſteht ein kerzkanz. Jäger- u. Bauernhaus da, nebſt einigen geringen Wohnungen. Die Rüde v. Kollenburg ſtarben im 17ten Jahrh. aus u. Mainz als Lehnsherr zog ihre Beſizzungen ein. Von der Hrſch. ſind vorzüglich d. adl. DD. Fechenbach u. Reiſtenhauſen zu bemerken, welche am Fuße des Berges nahe beieinander liegen u. ziemlich beträchtl. Weinwachs haben; der größte Theil d. Hrſch. geh. zum kerzkanz. A. Prodſelden.

Kollenbey, kſächſ. PfkD. v. 12 Hſn. mit 1 kſtl. KamG. im A. u. Hochſtift u. 1 St. v. Merſeburg.

Kollendorf, kbrnſchw. D. v 6 Hſn. d. Kl. Medingen im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kollenrade (Collenrade), kbrnſchw. PfD. v. 26 Hſn. d. A. Diepholz in d. gleichnam. Gſch.

Kollenzdorf, D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr. UKrain in neuſtädt. Kr., 4½ St. v. Peſendorf.

Kollerbeck, Brh. des zwiſchen Lippe u. Paderborn gemeinſchftl. A. Oldenburg, hat 5 Meier, 6 Halbm., 12 Kutter u. 32 Eigenhſn.

Kollergraben (Groſs- u. Klein-), 2 Ortſch. v. 14 u. 17 Hſn. d. Hrſch. Steyer in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 2½ St. v. Steyer.

Kollern, Gebirgsgemeinde d. Hrſch. Bozzen in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 3 St v. Bozzen.

Kollersaich, kbair. Hm. im LGr. Eggenfeld u. Bez. Straubing.

Kollersberg, D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. St. Pölten.

Kollerſchlag, PfD. v. 56 Hſn. d. Hrſch. Altenhof u. Rannaridl in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 12 St. v. Linz.

Kollersdorf, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Weikersdorf.

Kollersried (Kolsried), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Hemau d. Pfalz-Neuburg.

Kolles (Kollis), gfl. reuß. PfD. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter.

Kolleſchau, D. d. Hrſch. Ludiz im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kolleſchau, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Pomeiſel, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kollhäufl; kbair. zerſtreuter Ort v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten im LGr. Tölz d. Bez. München.

Kolliczin, öſtr. D. v. 31 Hſn u. 277 Ew. im bradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh., 2 St. v. Kremſir.

Kollig, franz. ſonſt ktrier. D. v. 28 Hſn. u. 175 Ew. d. Kant. Polch im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Kollin, ſ. Kolin.

Kollin, preuß. PfD. v. 78 Hſn. mit einem Vwk., Waſſer-, Oel-, Graupen- u. Schneidemühle im pyriz. Kr. in Hinterpommern. Hier iſt d. Siz eines JohanniterordensA., welches noch 2 DD. enthält.

Kollin, preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 44 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kollinghorst, preuß. D. d. A. Stikhauſen im Fürſth. Oſtfriesland,

Kollitſchon, D. d. Hrſch. Kreutberg in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1½ St. v. Podpetſch.

Kollm, D. d. Hrſch. Michael-Baiern (in Salzburg) in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Kollm, Ortſch. d. LGrHrſch. Sommeregg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Spital.

Kollm (Kolben), D. d. Hrſch. Peillenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Kollm (Glomm), kſächſ. neuſchrftſ. RG. jezt kſtl. Kammerg. im leipzig. Kr. u. A. Muzſchen, am Fuße des Kollmberges.

Kollm, kſächſ. amtſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, 1 M. v. Eilenburg.

Kollm (Kollmen bei Dieſa), kſächſ. RG. u. PfD. v. 9 Rauchen in d OLauſiz, görliz. Hptkr.

Kollmann, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Villanders in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr.

Kollmann, kbair. D. im LGr. Treswiz d. OPfalz.

Kollmar, oldenburg-delmenhorſt. D. v. 99 Fſtll. in d. Vgt. Strukhauſen.

Kollmein, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Kollmen bei Kolditz, kſächſ. RG. u. PfD. v. 22 Hſn. u. 146 Ew. d. A. Kolditz im leipzig. Kr.

Kollmen (Kollm, Schwarzkollmen), kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, Standeshrſch. Hoierswerda, budiſſin. Hptkr., 1 M. v. Hoierswerda.

Kollmen (Weiſskollmen), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am untern Arm d. Spree, 1½ M. v. Hoierswerda.

Kollmering, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kollmitz (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. OFalken- u. Grappenſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Sachſenburg.

Digitized by Google

D. im meißn. Kr. u. A. Großen-
um RB. Zſchaiten.
PfD. v. 1412 Ew. mit 1 ſchrftſ.
(Ober-Kollmniz) RG. d. KrA.
g. Kr.
. D. in d. Hrſch. Breitenburg

aſnz), G. u. D. mit einer
s in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob
öſtriz.
D. u. Mrh. d. Hrſch. Kollmüz
, Vtl. ob d. Mh., 4 St. v.

r. D. in d. Hrſch. Kaſtellberg,

Ort in IOeſtr., UKärnt. u.
Klagenfurt; hier befindet ſich
. Remontirungsdepartem.
ſch. Weißenberg in Oeſtr. unt.
., $2\frac{1}{2}$ St. v. Bökſtall.
ochau.
ll.
letsch,
Hrſch. Frankenburg in Oeſtr.
, 3 St. v. Böklabruk.
v. 53 Hſn. u. 177 Ew. im
, zur Hrſch. Mürau, geh. $1\frac{1}{2}$

D. v. 59 Hſn. u. 329 Ew. im
n, zur Hrſch. Hohwald geh.,

oruky, Koruzluch),
ſn. mit 1 Schl. im ſaaz. Kr.
terwaſſerbrunnen.
Kollobrat), G. u. PfD.
laibach. Kr. 2 St. v. Sct.
u. Stammhaus der gräfl.
St. davon.
PfD. v. 31 Hſn. u. 173 Ew.
egniz. Mark.
ſch. Rettenberg in OOeſtr.
pthal. Kr. 1 St. v. Volders.
LGr. Hrſch. Goldenſtein in
ch. Kr. 2 St. v. ODrauburg.
v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten
z. München.
D. mit 891 Ew. im Dep.
ublik, ſteht in Verbindung
oder Kanal, u. hat daher
iſt hier 1 lateiniſche Schule.
, kwirtb. D. v. 190 Ew.
avelſteiner A. des N. Kalw.
onſt pfälz. D. v. 289 Ew.
ez. Kaiſerslautern d. Don-

Ort im LGr. Erding Bez.

Ort im LGr. Eggenfelden,

Kolmann (St.), kbair. Ort im Bez. Straubing LGr. Vilshofen.

Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Schongau.

Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Freiſingen.

Kolmar-Groſs (Colmar), holſtein. adl. G. im Dſtt. Izzehoe u. Kchſp. Kolmar 1 M. v. Glückſtadt an d. Elbe.

Kolmar-Klein, holſtein. adl. G. im Dſtt. Izzehoe u. Kchſp. Kolmar.

Kolmar (Colmar), holſtein. KchD. d. Probſtei Münſterdorf in d. bielenberg. Marſch 1 M. v. Glückſtadt.

Kolmar, franz. Stadt im OElſaß Hauptort des Oberrhein. Depart.; vordem eine der 10 Reichsſtädte welche unter d. LVgt. Hagenau ſtunden. Sie liegt in einer fruchtbaren an Getraide, Obſt u. Wein ergiebigen Gegend an einem Arm der Fechte, mit Mauern umgeben, ſonſt aber unbefeſtigt. Sie hat 1280 Hſr. u. (nach Herbin) 13396 größtentheils kathol. Ew. welche mit Tabak u. guten Weinen, welche die Gegend erzeugt, handeln, u. Manufakturen von Tuch, Siz, Baumwollenzeuge, Band, Trapp, Indienne, Pulverfabr. ꝛc. betreiben. Die bekannte ecole militaire wie die Centralſchule exiſtiren nicht mehr u. ſeit 1803 beſteht 1 Sekondärſchule. Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Hospital u. iſt Siz der Präfektur, des Depart. KriminalGr. Apellationsinſtanz für Ober- u. Niederrhein. Depart. ꝛc. Der Bezirk von Kolmar grenzt O. mit d. Rhein. W. mit d. Depart. d. Wasgau. N. mit Niederrhein. Depart. u. S. mit oberrhein. Kantons; er hat fruchtbare Ebenen reich an Erzeugniſſen, u. enthält 13 Kantons mit 142 Gemeinden u. 144821 Ew. — Der Kanton Kolmar hat 2 Gemeinden mit 14821 Ew.

Kolmarsreuthe, kbad. D. v. 47 Hſn. u. 228 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg 2 St. v. Emmendingen.

Kolmbach, heß. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew. d. Cent. u. d. A. Fürth im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kolmberg (Kolbenberg), ſchön gebauter Mktfl mit 1 feſten Bergſchl. $1\frac{1}{2}$ M. v. Ansbach am Anfang des Waldgrundes in Franken. Außer der Kirche ſind hier 60 Hſr. Zunächſt des Flekkens iſt 1 anſehnl. hrſchftl. Füllenhof, in welchem beſtändig 70 bis 80 junge Pferde unterhalten werden. Das KamA. Kolmberg beſteht aus angenehm wechſelnden Ebenen u. Beragegenden. Viehzucht wird hier ſtark betrieben. Die Waldungen dieſes A. rechnet man gegen 3000 Morgen u. ſind größtentheils Nadelhölzer. Das A. enthält 1 Stadt, 1 Marktflekken, 9 Pfarr- u. 2 FilDD., 49 W., 19 einzelne Höfe oder Mühlen u. darunter befinden ſich 806 ansbachſche u. 185 fremdhrſchftl. Unterth.

Kolmberg, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kolmburg (Cholmburg), kbair. D. im Bez. Straubingen, LGr. Viechtach.

Kolm-

Kolmdorf, RG. mit 1 ſchönen maſſiven Luſtſchl. Gemüß- u. Obſtgarten ¼ St. v. Sct. Johannes, im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Kolmen (Kulm, Chlumecz), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kolmhof, einzeln von 2 Haushaltungen bei Dürrbronn unterm bamberg. LGr. Ebermannſtadt Bez. Forchheim.

Kolmogor (Cholmogor), ruß. Kreisſtadt im Gouv Archangel, auf einer Inſel der Dwina, unt. 64° 8′ Br. Sie hat 1 Schiffswerfte u ſeit 1781 1 Seefahrtsſchule. Treibt mehr ländliche als ſtädtiſche Gewerbe. Der Kreis hat viele Waldung u. fruchtbares Land. Seine Gerſten- u. Roggenerndten reichen zum Unterhalt der Einwohner nicht hin. Sie wandern daher aus und treiben ihren Erwerb mit Waldarbeiten, Theerſchwelen, Pottaſchenbrennen, Rindeſchälen, Gerben, Jagd. Viele Landleute halten hier eine holländiſche Art ſehr groſen Rindviehes, die Kühe werden nach den Reſidenzen verkauft u. die Kälber ſind unter den Namen Archangelſche bekannt.

Kolmreit, kbair. D. im LGr. Neuburg d. OPfalz.

Kolmrouth, kbair D. im ſonſt preuß. A. Streitberg jezt im bamberg. LGr. Weiſchenfels.

Kolmschneidbach, W. im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kolmsdorf, kbair. D. mit einem ſchönen 1 M. v. Bamberg gel. Schl. d. LGr. Bez. u. Fſtth. Bamberg ⅓ Theil ritterſchaftl.

Koln, engl. Marktflekken in Lancashire. Hier wurden in neuern Zeiten viele alte röm. Silber- und Kupfermünzen gefunden.

Kolnbach, kbair. Hm. des LGr. Pfaffenberg u. Bez. Straubing

Kolnburg, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

Kolneg, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kolno, kön. Stadt v. 171 Hſn. u. 945 gröſtentheils jüd. Ew. im lomza. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreuſſen

Kolo, kön. Mediatſtadt im kaliſch. Depart. in SPreuſſen 3 M. v. Konin hat über 200 Hſr. u. 2482 Ew. die ſich von Akkerbau u. bürgerlichen Gewerben (Wollenmanuf. jährl. für 4000 Rthlr. an Werth) nähren.

Kolochau (Kollochau), atſ. RG u. PfD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben am Fuße des Sarenberges

Kolodieg (Kaladay). G. u. D. v. 64 Hſn. mit 1 Kapelle, Schl. u. Mrh. im budweiſ. Kr in Böhmen.

Kolodieg, D. v. 30 Hſn. mit 1 ſchönen Schl u. Thiergarten d. Hrſch. Aurzinowes im kaurzimer Kr. in Böhmen.

Kolodieg, D. v. 19 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kolodziaz, öſtr. KamHrſch. u. D. im ſedlc. Kr. in WGaliz. 4 St. v. Grobkow.

Kologriew, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Koſtroma an der Unſcha unt. 59° 38 Br. u. 61° 6′ L. iſt noch klein, als Stadt ziemlich nahrlos, hilft ſich aber mit ländlichen Gewerben. Der Kreis iſt groß, naß, kalt, waldig, ſchwach bewohnt und wenig angebaut, mit 1000 Ew. männl. Geſchl. baut viele Zwiebeln zur Ausfuhr und hat 16 Schmieden, die in ihren Eſſen Eiſen ſchmelzen.

Kolokythia, Meerbuſen u D. in Morea, als jenes wichtig, als dieſes nicht, ſonſt der Golf von Lakonien genannt. Hier ſoll man in den Sümpfen eine periodiſche Bewegung wahrnehmen Die Ew. nennen dieſe Reuma. Der Meerbuſen iſt ſehr gefährlich, wegen der Räuber, die am Kap ihre Zuflucht haben. (Pouqueville).

Kololetsch (Kollolecz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Cziſchkowitz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kolomannschiltern. kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtädten mit 1 Filk. d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Kolombo, Hauptſtadt von Selan (Ceylon) u. einer der bevölkertſten Orte in ganz Indien, Siz der Regierung mit einem Dſt. von 20 SeeM. L. u. 10 Br. Sie liegt auf der SW. Seite der Inſel. Das Fort hat 1 M. im Umkr. u. natürl. Feſtigkeit. Die Stadt wird in 4 regelmäßige Theile durch 2 ſich kreuzende Hauptſtraßen getheilt, iſt in europ. Stil erbaut. Der Hafen, eine offene Rhede gewährt nur 4 Monat ſichern Ankergrund, ſonſt iſt die Stadt von allem Verkehr abgeſchnitten u. durch heftige Monſoons ungeſund. Die ſchwarze Stadt Pattah) liegt bei dem Fort, iſt groß, hat ſchöne Häuſer u. ſtarke Bevölkerung. Ihr Handel führt Zimmt, Pfeffer, Arak, Betel, Areka, Zukker, Oel, Honig, Wachs, Elfenbein 2c. aus u. Manufakturwaaren, Reiß, Zinn, Kupfer 2c. ein. Die Theuerung iſt beträchtlich. (Percival).

Kolomea (Kolomyja), öſtr. G. u. Stadt mit 1 luther. u. kathol. Pf. im ſtanislaw. Kr. in OGaliz. 4 St. v. Gwozdziec. Hier iſt 1 Tabaksmagazin.

Kolomenskoe, ruß. adl. D. mit 1 kaiſerl. Luſtſchloß u. Gärten im Gouv. Moskau, 7 St. davon.

Kolomierzicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Moldau-Tein im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kolomna, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Moskau an der Moskwa u. Kolomenka unt. 55° 12′ d. Br. u. 56° 10′ d. L., hat 2 Kl. 16 Kirchen u. 1 Seminar. für Wiſſenſch. u. Sprachen auch 1 Volksſchule u. 1100 Wohnhäuſer u. 370 Kaufbuden mit 6000 Ew. Sie treibt wichtigen Viehhandel mit ukrän. Schlachtvieh (jährl. über 16000 Stük) auch mit Häuten u. innländ. Produkten. Es iſt hier 1 Tuchfabr. (von 17 Stühl.) 3 Segeltuch- u. Leinwandfabr. (mit 70 Stühlen worauf 2000 Stük) 1 Fabr. für Kumaſch (jährl. 13000 Stük) 1 Kitaikafabr., 1 Seidenfabr. (von 22 Stühlen) 15 Ledergerbereien 33 Talgſchmelz. Der Kreis hat guten Akkerbau, wird von 105 Flüſſen bewäſſert, hat 270 DD. mit 6867 Bauerhöfen u. 65000 Ew.

Digitized by Google

D. v. 26 Hſn. d. Stadt Jung-Bunzlau,
in Böhmen.
reuß. Büdner-Etabliſſement v. 12 Hſn.
n nieder-barnim. Kr. d. Mittelmark. —
in.
iloosmarkt), Marktfl. in d. gleich-
inſch. in Siebenbürgen hat 1 SalzA. u.
e Steinſalzwerke.
chnam Geſpannſch. (auch Klauſenburger
renzt N. u. S. an die thordaer Geſpnſch.
na u. Doboka u. W. an die Gebirge.
n obern Bez. (von 2 Mrkten, 104 DD.)
n (von 3 Mrkten u. 91 DD.) getheilt,
uchtbarſten Gegenden wo der Weizen das
bt, u. eine Bevölkerung v. 123,500 Ew.
Kohlow.
ß. adl. PfD. im ſternbergſchen Kr. d.

uß. KchD. v. 18 Hſn. mit 3 Seen im
Hinterpommern ½ M. v. Damm.
Flk. v. 84 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch.
klattau. Kr. in Böhmen.
D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, pra-
Böhmen.
öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 64 Ew. im znay-
Mähren zum G. Butſch geh. 1 St. v.

biſch. Stadt in einer ſumpfigen unge-
an d. Donau in d. peſther Geſpannſch.
mit 1 Piariſtenkolleg. u 4000 Ew. Sie
Türkenkriege viel gelitten. Sehr er-
die Donaufiſcherei.
ſ. Kolloſoruk.
ſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. h.
d. Haide; geh. theils z. LVgt., theils

Selo, ruß. KchD. an d. Iſchora im
etersburg im Kr. Sophia, hat zum
miralität eine Metallgießerei, Anker-
hmieden, 6 Cementmühlen (die ge-
n zerpulvern) 1 Kupferhammer, 6 hol-
mühlen.
l. Vwk. im ſächſ. Kurkr. u. A. Barby.
olpin). D. im ſächſ. Kurkr. u. A.
. ſchriftſ. z. NG. Lebuſe.
ehnin.
D. v. 18 Hſn. u. 127 Ew. im DomA.
torkow. — Poſtſt. Storkow.
olbiz.
reuß. Kolonie d. roſenberg. Kr. im
at 10 Hſr. u. 50 Ew.
n, ſ. Kölſchhauſen.
franz. D. v. 940 Ew. im Bez. Achen,
d. Roerdep. — Poſtſt. Achen.
olshorn), ſbrſchw. D. v. 13 Hſn.
im gifhorn. Quartier d. füneb. Lſch.
r. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.
ippe. D. v. 61 Hſn. mit 1 Glashütte
angen.
eſinoe.

Kolsun, ein Berg in Aegypten bei der arabiſchen Gebirgskette. Er iſt durch die Höhlen der beiden Patriarchen, oder Kloſterleute, Sct. Anton u. Sct. Paul berühmt. Sie waren die Stifter der Mönchsſekte. Auf der Erdfläche, die die Höhlen bedekt, welche die beiden heiligen Einſiedler einſt bewohnten, ſtehn noch jezt 2 Klöſter.

Koltschodanskoi Ostrog, Flekken im ruß. Gouv. Permien, im Kr. Dolmatow, am linken Iſet-ufer mit 1700 männlichen Ew.

Koltwitz, preuß. adl. Vwk. d. wolau. Kr. in N. Schleſien.

Kolumbats, altes ödes Schl. in Servien in d. belgrader Sandſchakſch. an d. Mündung des Leperkitza in d. Donau; von daher ſollen die Mukken kommen, welche unter den Namen die Mükken v. Kolumbats in der Gegend ſehr gefürchtet werden, das Vieh tödten, u. Wolken gleich, aus den Steinklippen der türkiſchen Donauufer ſtrömen. (Schönbauer Gesch. d. Mukken v. Kolumb.)

Kolumbatz (Kolombatz), feſtes Schl. im widdin. Paſchalik in Bulgharien auf einen Berge, unter welchem der feſte Paß Utania liegt.

Kolumbelle, Küſtenfluß im Königreich Benguela im Wafrik. Niederguinea.

Kolumbia, neuer Ort an der Susquehannah in der Gſſch. Lancaſter des Namerikan. Freiſtaats Pennſylvanien; ſ. Hampfield.

Kolumbia, Dſt. oder Gebiet (the District or the Territory of Columbia) in NAmerika; nach ſeinem größten Theile liegt es im Freiſtaate Maryland u. namentlich in den Grafſchaften Montgomery u. Prince George; der kleinere Theil liegt jenſeits des Patowmacks in Virginien. Es gehört ſeit 1800 ganz der Union u. zu der Bundesſtadt Waſhington als Eigenthum. Dieſer Diſtrikt wurde im J. 1791, nachdem die Geſezgebung von Maryland u. Virginien ſich zur Abtretung eines Landſtrichs an den Kongreß erboten hatten, von dem Präſidenten Waſhington, zu Folge einer Kongreßacte ſo beſtimmt, daß es ein rechtwinklichtes Viereck ausmacht, das 10 engl. M. lang u. breit iſt u. alſo 100 engl. QM. enthält. In Anſehung der Fruchtbarkeit iſt das Land in beiden Theilen nicht überall vorzüglich, jedoch nicht ohne gute Stellen. Die meiſten Ew. leben in den 3 Städten, welche das Gebiet enthält, nämlich in Washington (Bundesſtadt) Georgetown u. Alexandria, u. dieſe enthalten gegenwärtig über 12000 Ew., derer auf dem Lande werden wenig ſeyn, da außerhalb der Städte das Meiſte Waldung iſt. (ſ. Washington).

Kolumbia, Gſſch. in den Namerik. Freiſtaate Neu-York. Sie wird N. durch die Gſſch. Renſſelan, S. durch die Gſſch. Dutches, O. durch den Staat Maſſachuſett u. W. durch den Hudſonfl. begrenzt, u. hat einen Flächenraum von 38 geogr. QM. Das Land iſt meiſtentheils uneben u. hat im O. das Grenzgebirge Taconick oder Tageanick, von welchem ſich kleine Arme in das Land ſtrekken. Die Uferländer des Hudſon ſind erhaben u. beſtehen aus fruchtbaren Aekkern, mit wohlbebauten Höfen u. ſchönen Aepfelgär-

Digitized by Google

image not available

D. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg,
th. u. A. Heldburg.
litz.
ſ. AD. mit etwa 160 Ew. im
. Dornburg.
d. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u.
u, im thüring. Kr., am Klettbache.
ſch. D. im RtK. Steigerwald im
r. Burgebrach.
ir. D. im LGr. Neumarkt in d.

in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu
, 3 St. v. Paſſau.
v. 49 Hſn. d. Hrſch. Schlakken-
Kr., in Böhmen.
. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl.,
eh., 1½ St. v. Lambach.
v. 18 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im
onach, ¾ St. v. Banz.
d. LGr. Velden in IOeſtr., OKärnt.
¾ St. v. Velden.
ostoinski Vorch), Gegend
Oeſtr., USteierm. u. marburg. Kr.
zch., 4 St. v. Pettau.
). in IOeſtr. OKärnt. u. villach.
Villach.
ostainouza), D. d. Hrſch.
IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr.,
otel.
Kostoinouz), D. d. Hrſch.
IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr.,

ſalzburg. D. d. PflGr. Neumarkt im
zburg.
neklenb. ſchwer. KamD. d. A. Rib-
ſtin.
uß. adl. PfD. v. 28 Fſtll. mit 7 Vwk.
n Hinterpommern.
reuß. D. v. 26 Hſn. d. A. Belgard,
zin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v.

Vwk. d. A. Stettin im randow. Kr.
, 1½ M. v. Stettin, hat beträchtl.
ungen.
h. d. LGrHrſch. Himmelberg in IOeſtr.
ach. Kr., 4½ St. v. Klagenfurt.
iz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u.
1½ M. v. Neuſtadt an d. Orla, geh.
GG. Oppurg, Poſtz u. Kolba.
öſsla), D. in Oeſtr. ob d. E.,
erſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.
bair. Mkt. v. 96 Hſn. u. 104 Heerd-
Ew., auch 1 PfK. d. LGr. Griesbach,
ding.
nſchw. D. v. 8 Hſn. d. DomänA. Ble-
u. Quart. d. lüneburg. Ldſch.
Köſtrinchen.
l. reuß. PfD. v. 174 Hſn. u. 1500 Ew.
Gera im Vogtlande, an d. Elſter, 1 M.
. d. reuß-köſtriz. Nebenlinie d. jüngern
Hauptlinie d. Grafen Reuß. Es ſind hier 2 Schl. mit ſehenswerthen Anlagen in engl. Geſchmak, Bücher u. Kupferſtichſammlungen ꝛc. Die Ew. treiben Weberei u. Akkerbau. Sehr beträchtl. iſt d. hrſch. Brauerei des bekannten köſtriz. Bieres, das weit verführt wird. Der Linie Köſtriz geh. auch ein Theil der Pflege Reichenfels.

Kötel, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Kötel (Groſs-), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Teterow.

Kötel (Klein-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Teterow.

Kötenhagen (Koitenhagen), D. im greifswald. Dſtt. im acad. A. Eldena, in ſchwed. Pommern; mit Großenſchönwalde nahe zuſammen.

Köterberg, preuß. u. fſtl. lipp. D. v. 9 Hſn. im gemeinſchftl. A. Schwalenberg.

Köterende, oldenb. delmenhorſt. D. in d. Vgt. Wüſteland.

Kötermohr, oldenb. delmenhorſt. D. v. 60 Hſn. in d. AVgt. Schwey.

Köthel, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DomänA. Schwarzenbek in d. lüneburg. Ldſch.

Köthen, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Köthen, preuß. KchD. u. G. v. 19 Hſn. u. 121 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Freienwalde.

Köthen, hglſächſ. goth. D. mit 9 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthen, Theil des Fſtth. Anhalt im Oſächſ. Kr., im Beſitz d. anhalt. vom Fürſt Auguſt in Plözkau ſtammenden Linie, liegt zerſtreut zwiſchen AA. d. übrigen anhalt. Lande, hat 15⅛ QM. Flächenraum u. in 4 Städten, 1 Flekken, 95 DD., 13 Vwk., welche in 7 AA., 12 fſtl. Gr. u. 15 adl. Gr. vertheilt ſind, eine Bevölkerung v. 34000 Ew. (dabei iſt d. nach dem Ausſterben d. zerbſt. Linie an Köthen gefallene Antheil, aus dem A. Dornburg u. Theilen an den AA. Roßlau u. Lindau beſtehend). Das Klima iſt geſund u. gemäßigt, mitunter feuchte Luft; der Boden mitunter moraſtig, mitunt. ſehr fett u. fruchtbar u. in den zerbſt. Antheilen ſandig; bewäſſert iſt das Land v. d. Elbe, Mulde, Fuhne ꝛc. — Produkte: Waizen (mitunter das 18—20te Korn), andre Getraidearten, Hülſenfrüchte, Rübſamen, Raps, Lein, Kümmel, Flachs (3000 Stein jährl.), Gemüße u. treffliches Obſt, aber Holzmangel; Viehzucht: Pferde, Hornvieh, Schaafe, gute Trift für leztere. — Geflügel (Faſanen), Fiſchfang. — Steinbrüche (bei Wohlsdorf u. Rienburg) Braunkohlen; — Induſtrie muß noch gehoben werden, außer weniger Spinnerei findet ſich kein Gewerbfleis; doch iſt d. Handel mit Getraide u. Wolle bedeutend. Die köthen. Nebenlinie beſizt die freie Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien. Der Fürſt v. Anhalt-Köthen hat 250,000 fl. Ek. (S. Anhalt).

Köthen, Haupt- u. Reſidenzſtadt d. Fürſten v. Anhalt-Köthen, 6 M. v. Magdeburg, am Flüßchen Zittau. Sie beſteht aus d. Alt- u. Neuſtadt, hat

LGrHrſch. Treffen in IOeſtr., Kr., 1¾ St. v. Villach.
kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. nberg. Bez. Vorchheim.
ttwiz), kſächſ. D. mit etwa Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. d.
D. in d. ſzalader Geſpnſch. in ſem Weinbau u. Weinhandel; d. den Oedenburger u. Ruſter.
. in Siebenbürgen, wonach ein de d. Ungarn benannt iſt. Dieſer kt grenzt N. an das ſathmarer ı, O. u. S. an die innere u. W. ker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. M. breit u. 3—4 lang, größten- wenige flache Land aber frucht- välder begünſtigen die beträchtl.

D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Saardep. — Poſtſtat. Trier.
. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat.

dum), Mktfl. in d. barſchoder ern, hat 1 kathol. Kirche u. gute

. in d. gömörer Geſpnſch. in Olln- weinbrennereien, Bienenzucht u.

rerden), ſtarke Veſtung u. Stadt Dep. Oyſſel d. batav. Republik an Moräſte u. künſtl. Werke.
öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem legA. u. KamOrt in d. Gſſch. Bur- on liegt das PfD. Klein-Köz v. ckl., theils kbair., theils einem sburg geh.
, ſ. Kettelsbrunn.
Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. eſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, f.
ezersdorf), kbair. D. mit 16 , Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath

bair. D. im LGr. Amberg in d.

i. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. priegn. Mark.
rf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d.

kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez.

ſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei zwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. ieſigen SalzGr. ſtehen Das Salz ırl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch üngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.
Közschenbroda (Kotschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.
Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.
Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.
Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12⅔ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.
Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.
Kofdeviz, ſ. Koldeviz.
Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.
Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.
Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.
Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.
Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.
Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.
Kogczicz. D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.
Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.
Kogel, ſ. Kogelberg.
Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Böklabruck.
Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.
Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.
Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.
Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1¾ St. v. Frankenmarkt.
Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Grätz.
Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Grätz.
Kogel, kbair. D. im LGr. Wiechtach im Bez. Straubing.

Ko-

image
not
available

ß. luther. D. im A. u. d. Gſch. Weſerſchiffahrt.
kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Stol-
d. hoya. Lſch.
hlorfeld), kbrſchw. PfD. v.
lumenau im hannöv. Quart. d.

us), fuld. D. im A. u. bei Fulda

. PfkD. v. 14 Rauchen in der
zwiſchen Görlitz u. Sprottau.
D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten
:n im Bez. München.
o), ſo werden die 3 leipz. Raths-
tendorf u. Reudnitz genannt, weil
r allein den Gartenbau treiben.
ahlberg), D. v. 28 Hſn. d.
nzlau. Kr. in Böhmen.
heß. Mrh. im Gr. Völkershauſen.
rttſchftl. H. im buchſchen Quartier

r. D. v. 63 Hſn. u. 65 Heerdſtätten
.K., Pf. u. Schulz. d. LGr. Schon-
ichen.
euß. adl. D. im Fſtth. Paderborn,

ß. darmſt. KchD. im Quart. u. Gr.
Weſtphalen.
mar. H. im henneberg. A. Lichten-

Kohles.
kheß. D. v. 20 Hſn. d. Gr. Johan-
. Hersfeld.
kheß. reform. D. im A. Landeck.
ſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Bremer-
: d. brem. Lſch.
H. im StaatsA. Waldeck, d. LVgt.

r), hohenl. ſchillingsf. H. im A.
guten Feld-, Wein- u. Obſtbau.
z. D. v. 453 Ew. im Bez. Speier,
adt d. Dep. v. Donnersberge. —

, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr.

olich.
hlung), D. auf einem Berge mit-
d. Hrſch. Falkenau im ellbogner Kr.

ber- und Unter-), 2 DD. v. 75
. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in
dem nächſt anliegenden Walde Fiſch-
rüche von einem guten Eiſenſteine ent-

n (Groſs-), kön. preuß. Holländerei
ünde im anklam. Kr. in Vorpommern
ewalk.
hle), kſächſ. RG. u. KchD. in der
n. Kr
: Kolrep.

Kohlsdorf, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Zuckmantel.

Kohlsdorf, preuß. D. v. 24 Hſn. u. 145 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Breslau. — Poſtſt. Breslau.

Kohlsdorf (Roſsvorwerck), preuß. G. mit 1 Vwk. im neiß. Kr. in OSchleſien ½ M. v. Neiße.

Kohlsdorf, preuß. adl. G. u. D. mit 2 Vwk. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Zulz.

Kohlsdorf, kſächſ. G. mit 59 Ew. des A. Dresden im meißn. Kr. In d. Gegend giebt es viele Steinkohlenflötze.

Kohlstädt, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. BöhmiſchEiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlstadt (Kollstart), Gegend v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 4½ St. v. Gmunden.

Kohlstadt, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.

Kohlstakenhoefe, 3 naſſ-oran. H. im OA. Weihers Fſtth. Fulda.

Kohlstein, rttſchftl. Schl. mit 1 Kapelle, 1 Schäferei, 1 Armenhospital u. 1 D. v. 9 Unterthanen auf einem Berge im Umfange d. bair. bamberg. LGr. Pottenſtein.

Kohlstetten, kwirtb. PfD. v. 238 Ew. des A. Urach u. UnterA. Steingebronn.

Kohlung, ſ. Kohling.

Kohlwald, kwirtb. u. ſontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 109 Ew. im A. Schmiedelfeld.

Kohlwasen, kwirtb. W. im Walde, d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Kohlwese, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Nechern.

Kohn, ſ. Kankelwiz.

Kohnstein (der), hoher Berg im preuß. A. Woſleben d. klettenberg. Kr. zwiſchen Nordhauſen u. Ellrich. Am Fuße deſſelben liegt 1 Kupferhammer mit 1 Pulver u. 1 Papiermühle.

Koholz, D. d Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v. Melk.

Kohotan, ſ. Kohautow.

Kohren, kſächſ. ſchriftſ. Vaſallenſtädtchen v. 111 Hſn. u. 440 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna; liegt 1 M. v. Frohburg, an d. Wihra, zwiſchen Altenburg u. Wechſelburg, geh. z. RG. Salis u. hat viele Zeuchmacher u. Töpfer.

Kohren, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; mit demſelben iſt vereinigt d. RG. Wetterwiz u. mit Neukohren u. zu demſelben geh. 1 Theil v. Starbach.

Koibalen, kleines ſamojed. Volk am Jeniſei u. Abakan im Gouv. Tobolsk u. krasnojar. Gebiete in Sibirien; iſt chriſtlich (griechiſch) u. nomadiſch, mitunter akkerbauend u. durchaus ſehr jagdluſtig. Im J. 1784 waren es 402 ſteuerpflichtige Köpfe

Kojentschine, preuß. adl. G. v. 155 Ew. mit 1 Vwk., Schäferei u. Mühle im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Koilan (Guilon), batav. Etabliſſement auf der Küſte Malabar in Oſtindien.

Digitized by Google

image
not
available

t mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Un-
u. Danzig.
sin, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern.
r, 168 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich
tbar u. hat 62000 Ew.
nada, ſ. Kananor.
r, Veſtung unt. 96° 2' d. L. u. 13° 8' d. Br.
britt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. Oind.
nſel.
schin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O.
entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez,
die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehe-
Polen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben.
mir.
(Kolbe), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A.
ugk; geh. theils ſchriftſ. nach Oppurg, Poſiz
men, theils zum hier befindl. altſchriftſ. RG.
h, kbair. D. im LGr. Landau des Bez.
ing.
h, ſ. Kohlbach.
z, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän.
nriz. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Damm,
Plöne, hat 30 Hſr, 1 K. u. Kalkbrennerei,
Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45
Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-,
r-, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalk-
ien u. 1477 Hſr. enthält.
kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez.
ig.
of, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Strau-

D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz.
nen.
kſalzb. D. im PflGr. Tarenbach.
orf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105
Hrſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in

of, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im
Bez. Vorchheim.
fen, kbair. D. im LGr. Neuburg in d.

uth, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u.
bach, dem AlmoſenA. geh.
in, kbair. Hm. im LGr. Kötzting d. Bez.

preuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung
um. Kr. in Hinterpommern, an d. Per-
St. v. d. OSee, unt. 54° 8' d. Br. u.
in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr.
vilEw. und vorzüglich gegen die See
liche Veſtungswerke und Souterrains.
hat 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Ka-
1 DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl.
v. 7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl
v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpi-
chenh., 1 Zucht- u. Arbeitsh. Der
Stadt am Ausfluß d. Perſante liegende
2 in d. OSee laufenden Dämmen u.
d. mit Steinen angefüllt ſind, gebil-

det, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr beſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d. Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin. Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän. Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kaufmanne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u. Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d. RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35 unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten Waaren betrug im J. 1791 57589 Thlr. Die wichtigſten Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrikwaaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Farbewaaren, beſonders Kaffee, Sirup, Thran, Tabak, Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, Heringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salzberg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber d. König kaufte es 1801 für 780 500 Rthlr. an ſich. Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Beſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl. Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788) 1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen, Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei, Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug 35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD. u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh- u. Walk u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn. u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen. Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u. 150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew. d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d. Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen; mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Gegend ſchöne Abänderungen v Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1 Pf. im ſiedlc. Kr., minſk. Anth. in WGaliz., 9 St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn u. 12 Heerdſtätten d. Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u. 763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw. Friedersd.

Digitized by Google

image
not
available

ies, ſ. Kallier.
chau (Kolssow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u.
Ew. im ollmüz Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ho-
idt geh., 3½ St. v. Müglitz
chowitz Kolessowice), gfl. walliſiſche
u. D. v 86 Hſn. an d. karlsbader Poſtſtraße,
utangelegten Thier- u Faſangarten, einer Poſt-
i u. ſchönem Schl. im rakoniz. Kr. in Böhmen.
Nutterſprache der U. iſt die Deutſche, die Nah-
beſteht in Akkerbau, der zur mittlern Klaſſe zu
n u. wegen häufiger Anhöhn öftern Ueber-
nmungen unterworfen iſt. Die Hrſch. enthält
D.
aill, engl. Flk. in Warwik-Shire.
ich (Kolc, Kolcy). v. ſtegburg. Hrſch.
v. 41 Hſn. mit einem alten u. einem neuen
rechts an d. ſchlaner Poſtſtraße, 2½ M. v.
im rakoniz. Kr. in Böhmen. Der Boden d.
(v. 4 DD.) iſt voll Steinkohlen, die aber
egraben werden.
ibach, franz. D. v. 127 (mit Dallenden u.
Ew. im Bez. Achen, Kant. Gemund d. Roer-
- Poſtſtat Achen.
it, kbair. D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.
m, D. v. 26 Hſn. mit 2 Kapellen d. Hrſch.
z im klattau Kr. in Böhmen.
f, franz. D. v. 767 (mit Neunkirchen u. Zu-
igen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant.
ler d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.
n, großes D. v. 630 Ew. d. Provinz Hol-
d. batav. Republik.
h (Kohlige), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch.
tein, bunzlau. Kr., Böhmen.
Neu-), an d. Elbe, eine wohlgebaute kön.
v. 400 Hſn. u. 2800 Ew. mit einer Kattun-
ktur, Granaten-Schleiferei (welche 60 Per-
ſchäftigt), Steinſchneidereien u. ſtarkem Ta-
e, im kaurzim. Kr. in Böhmen. Zwiſchen
Planian iſt das Schlachtfeld v. 1757, wo
legte. Die Stadt hat 4 Vorſtädte in einer
n ſteht das Schl. Kolin, wovon d. gleichn.
alHrſch. benannt iſt, welche 30 DD. beſizt.
Alt-), an d. Elbe, großes D. d. kön.
alHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.
Meierhof, D. v. 24 Hſn. d. KamHrſch.
im kaurzim. Kr. in Böhmen.
iz, böhm. Flk., Schl. u. landtagsf. G.
v. Prag, zum G. Podol geh. im klattau.

ow, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waparzan
. Kr. in Böhmen.
preuß. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neu-

bei Ossa, kſächſ. D. v. 19 Fſtll. im
Kr. u. A. Rochliz.
bei Seelitz, kſächſ. RG. u. D. v. 47
294 Ew. mit 1 Mühle d. A. Rochliz im
Kr., geh. zum RG. Oßa
ch, preuß. Vrſch. v. 24 Hſn. d. Vgt.
i A. u. d. Gſſch. Ravensberg.

Kolckhagen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Lune im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kolkwiz, preuß. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Kolckwitz, kſächſ. G. mit 16 Ew. d. SchulA. Meiſſen im meißn. Kr.

Kolkwiz, hglſächſ. D. v. 56 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld.

Kollam (unrichtig Koilan, Kulan), Handelsſtadt u. kleine Veſtung auf d. malabar. Küſte unt. 9° Br. In ältern Zeiten eine ſehr anſehnl. Stadt die 825 nach Chr. gebaut wurde. Von ihrer Erbauung zählen die chriſtl. u heidn. Malabaren ihre Zeitrechnung; doch gehen die Monate d. Malabaren 10 Tage ſpäter zu Ende, ſo daß ſie den 10 zählen, wenn wir den 20 haben. Ehedem war in dieſer Stadt viel Weberei, Fayance-Fabrik u Baumwollenmanuf. u. Fabrik v. Hausgeräthe aus ſchönen Holzarten. Noch jezt wohnen die geſchikteſten malabar. Künſtler in Kollam. Baumwolle, Pfeffer, Ingwer ꝛc. werden zu Waſſer dahingeſchaft u. in Magazinen niedergelegt. Das Klima iſt ſehr geſund u. es giebt gute Lebensmittel. (Paolino).

Kollanowitz. preuß. D. v. 186 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kollapriel, D. d. StiftsHrſch Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vilt ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Kollase (Collase), kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. in d. lüneburg. Ldſch.

Kollatschno, D. d. Hrſch. Seiz in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Kollau (Collau), kbrnſchw. D. v. 37 Hſn. d. adl. Gr. Gültzau in d. lauenburg. Ldſch.

Kollau, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen, an d. Mulde; geh. zum RG. Thalwiz

Kollatz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 43 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle, theils im neuſtettin., theils im belgard. Kr. in Hinterpommern

Kollbach (Kohlbach), kwirtemb D. im KlA. Hirſau, hat mit 1 H. 167 Ew.

Kollbegg (Kolbeck), Ort d. Hrſch Waaſen in IOeſtr. u. USteierm. u. gräz. Kr., 3 St. v. Gräz.

Kollben, ſ. Kolm.

Kollbenhaus, Ort d Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal Kr., 1½ St. v Lienz.

Kollbenthal, Gemeinde d. LGrHrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1¼ St. v. Sillian.

Kollberg, Ortſch. d. Hrſch Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ¼ St. v. Marburg.

Kollberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Eimbach im Bez Straubing.

Kollbing, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d E., MühlVtl., 4 St. v. Strengberg.

Kollborn, kbrnſchw. adl. Gr. v. 2 DD u. D. v. 5 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kollbienn, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

image
not
available

uiz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Großen-
· geh. ſchrftſ. zum RG. Zſchaiten.
initz, kſächſ. PfkD. v. 1412 Ew. mit 1 ſchrftſ.
der-) u. 1 amtſ. (Ober-Kollnniz) RG. d. KrA.
rg im erzgebirg. Kr.
noor, holſtein. D. in d. Hrſch. Breitenburg
ſp. Jzzehoe.
ünz (Kollmünz), G. u. D. mit einer
d. Hrſch. Raps in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob
., 4 St. v. Göſtriz.
ünzdörfel, D. u. Mrh. d. Hrſch. Kollmüz
tr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v.

u, erzhgl. öſtr. D. in d. Hrſch. Kaſtellberg,
isgau.
tz, Hrſch. u. Ort in JOeſtr., UKärnt. u.
nt. Kr., 6 St. v Klagenfurt; hier befindet ſich
r. Beſchell- u. Remontirungsdepartem.
z, D. d. Hrſch. Weißenberg in Oeſtr. unt.
Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Bökſtall.
rau, ſ. Kolochau.
Kolo, ſ. Kull.
ez, ſ. Kololetſch.
ern, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr.
, Hausr. Vtl., 3 St. v. Vöklabruk.
do, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 177 Ew. im
r. in Mähren, zur Hrſch. Mürau, geh. 1½
Zügliz.
low, öſtr. D. v. 59 Hſn. u. 329 Ew. im
r. in Mähren, zur Hrſch. Hohwald geh.,
edek.
uk (Kozoruky, Koruzluch),
D. v. 24 Hſn. mit 1 Schl. im ſaaz. Kr.
n, hat 1 Bitterwaſſerbrunnen.
t-Ober- (Kollobrat), G. u. PfD.
Oſtrain u. laibach. Kr. 2 St. v. Sct.
Das Schl. u. Stammhaus der gräfl.
amilie liegt ½ St. davon.
'ön. Preuß. PfD. v. 31 Hſn. u. 173 Ew.
f. Kr. d. priegniz. Mark.
PfD. d. Hrſch. Rettenberg in OOeſtr.
Jnn. u. wipthal. Kr. 1 St. v. Volders.
Ortſch. der LGr. Hrſch. Goldenſtein in
ärnt. u. villach. Kr. 2 St. v. ODrauburg.
kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten
bach im Bez. München.
nſehnliches D. mit 891 Ew. im Dep.
batav. Republik, ſteht in Verbindung
kumer Diep oder Kanal, u hat daher
ndel. Auch iſt hier 1 lateiniſche Schule.
n, Ober-, kwirtb. D. v. 190 Ew.
mühle) im zavelſteiner A. des O. Kalw.
, franz., ſonſt pfälz D. v. 289 Ew.
ſtein im Bez. Kaiſerslautern d. Don-

, kbair. Ort im LGr. Erding Bez.

), kbair. Ort im LGr. Eggenfelden,
z.

Kolmann (St.), kbair. Ort im Bez. Straubing
LGr. Vilshofen.
Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u.
LGr. Schongau.
Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u.
LGr. Freiſingen.
Kolmar-Groſs (Colmar), holſtein. adl. G.
im Dſtr. Jzzehoe u. Kſp. Kolmar 1 M. v. Glück-
ſtadt an d. Elbe.
Kolmar-Klein, holſtein. adl. G. im Dſtr. Jzze-
hoe u. Kſp. Kolmar.
Kolmar (Colmar), holſtein. KD. d. Probſtei
Münſterdorf in d. bielenberg. Marſch 1 M. v. Glück-
ſtadt.
Kolmar, franz. Stadt im OElſaß Hauptort des
Oberrhein. Depart.; vordem eine der 10 Reichsſtädte
welche unter d. LVgt. Hagenau ſtunden. Sie liegt
in einer fruchtbaren an Getraide, Obſt u. Wein ergie-
bigen Gegend an einem Arm der Fechte, mit Mauern
umgeben, ſonſt aber unbefeſtigt. Sie hat 1280 Hſr.
u. (nach Herbin) 13396 größtentheils kathol. Ew.
welche mit Tabak u. guten Weinen, welche die Ge-
gend erzeugt, handeln, u. Manufakturen von Tuch,
Ziz, Baumwollenzeuge, Band, Trapp, Jndienne,
Pulverfabr. ꝛc. betreiben. Die bekannte ecole mili-
taire wie die Centralſchule exiſtiren nicht mehr u. ſeit
1803 beſteht 1 Sekondärſchule. Die Stadt hat 2 Kir-
chen, 1 Hospital u. iſt Siz der Präfektur, des Depart.
KriminalGr. Apellationsinſtanz für Ober- u. Nieder-
rhein. Depart. ꝛc. Der Bezirk von Kolmar grenzt
O. mit d. Rhein. W. mit d. Depart. d. Wasgau. N.
mit Niederrhein. Depart. u. S. mit oberrhein. Kan-
tons; er hat fruchtbare Ebenen reich an Erzeug-
niſſen, u. enthält 13 Kantons mit 142 Gemeinden u.
144821 Ew. — Der Kanton Kolmar hat 2 Ge-
meinden mit 14821 Ew.
Kolmarsreuthe, kbad. D. v. 47 Hſn. u. 228 Ew.
d. OA. u. d. LVgt. Hochberg 2 St. v. Emmendingen.
Kolmbach, heſſ. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew.
d. Cent. u. d. A. Fürth im Fſth. Starkenburg; ſonſt
kmainz.
Kolmberg (Kolbenberg), ſchön gebauter
Mktfl. mit 1 feſten Bergſchl. 1½ M. v. Ansbach am
Anfang des Waldgrundes in Franken. Außer der
Kirche ſind hier 60 Hſr. Zunächſt des Flekkens iſt
1 anſehnl. hrſchftl. Füllenhof, in welchem beſtändig
70 bis 80 junge Pferde unterhalten werden. Das
KamA. Kolmberg beſteht aus angenehm wechſelnden
Ebenen u. Beragegenden. Viehzucht wird hier ſtark
betrieben. Die Waldungen dieſes A. rechnet man
gegen 3000 Morgen u. ſind größtentheils Nadelhöl-
zer. Das A. enthält 1 Stadt, 1 Marktflekken, 9
Pfarr- u. 2 FilDD., 49 W., 19 einzelne Höfe oder
Mühlen u. darunter befinden ſich 806 ansbachſche
u. 185 fremdhrſchftl. Unterth.
Kolmberg, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.
Kolmburg (Cholmburg), kbair. D. im Bez.
Straubingen, LGr. Viechtach.

Digitized by Google

image
not
available

ut, D. v. 26 Hſn. d. Stadt Jung-Bunzlau,
. Kr. in Böhmen.
e, preuß. Büdner-Etabliſſement v. 12 Hſn.
w. im nieder-barnim. Kr. d. Mittelmark. —
Berlin.
h (Kloosmarkt), Marktfl. in d. gleich-
eſpannſch. in Siebenbürgen hat 1 SalzA. u.
iebige Steinſalzwerke.
gleichnam. Geſpannſch. (auch Klauſenburger
) grenzt N. u. S. an die thordaer Geſpnſch.
Kraßna u. Doboka u. W. an die Gebirge.
n den obern Bez. (von 2 Mrkten, 104 DD.)
ntern (von 3 Mrkten u. 91 DD.) getheilt,
e fruchtbarſten Gegenden wo der Weizen das
1 giebt, u. eine Bevölkerung v. 123,500 Ew.
ſ. Kohlow.
preuß. adl. PfD. im ſternbergſchen Kr. d.

preuß. KchD. v. 18 Hſn. mit 3 Seen im
. in Hinterpommern ¼ M. v. Damm.
z. Flk. v. 84 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch.
im klattau. Kr. in Böhmen.
z, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, pra-
in Böhmen.
t, öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 64 Ew. im znay-
1 Mähren zum G. Butſch geh. 1 St. v.

erzbiſch. Stadt in einer ſumpfigen unge-
ne an d. Donau in d. peſther Geſpannſch.
n mit 1 Piariſtenkolleg. u 4000 Ew. Sie
die Türkenkriege viel gelitten. Sehr er-
ier die Donaufiſcherei.
:, ſ. Kolloſoruk.
chſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. b.
in d. Haide; geh. theils z. LVgt., theils
en.
e Selo, ruß. KchD. an d. Iſchora im
Petersburg im Kr. Sophia, hat zum
Admiralität eine Metallgießerei, Anker-
ſchmieden, 6 Cementmühlen (die ge-
eln zerpulvern) 1 Kupferhammer, 6 hol-
zemühlen.
ſtl. Vwk. im ſächſ. Kurkr. u. A. Barby.
olpin), D. im ſächſ. Kurkr. u. A.
th. ſchriftſ. z. RG. Lebuſe.
Tehnin.
. D. v. 18 Hſn. u. 127 Ew. im DomA.
torkow. — Poſtſt. Storkow.
olbiz.
reuß. Kolonie d. roſenberg. Kr. in
at 10 Hſr. u. 50 Ew.
n, ſ. Kölſchhauſen.
franz. D. v. 940 Ew. im Bez. Achen,
d. Roerdep. — Poſtſt. Achen.
olshorn), kbrſchw. D. v. 13 Hſn.
im gifhorn. Quartier d. lüneb. Lſch.
. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.
ippe. D. v. 61 Hſn. mit 1 Glashütte
angen.
sinoe.

Kolsun, ein Berg in Aegypten bei der arabiſchen Gebirgskette. Er iſt durch die Höhlen der beiden Patriarchen, oder Kloſterleute, Sct. Anton u. Sct. Paul berühmt. Sie waren die Stifter der Mönchsſekte. Auf der Erdfläche, die die Höhlen bedekt, welche die beiden heiligen Einſiedler einſt bewohnten, ſtehn noch jezt 2 Klöſter.

Koltschedanskoi Ostrog, Flekken im ruß. Gouv. Permien, im Kr. Dolmatow, am linken Iſetufer mit 1700 männlichen Ew.

Koltwitz, preuß. adl. Vwk. d. wolau. Kr. in N. Schleſien.

Kolumbats, altes ödes Schl. in Servien in d. belgrader Sandſchakſch. an d. Mündung des Leperkitza in d. Donau; von daher ſollen die Mukken kommen, welche unter den Namen die Mukken v. Kolumbats in der Gegend ſehr gefürchtet werden, das Vieh tödten, u. Wolken gleich, aus den Steinklippen der türkiſchen Donauufer strömen. (Schönbauer Gesch. d. Mukken v. Kolumb.)

Kolumbats (Kolombatz), feſtes Schl. im widdin. Paſchalik in Bulgharien auf einen Berge, unter welchem der feſte Paß Utania liegt.

Kolumbelle, Küſtenfluß im Königreich Benguela im WAfrik. Niederguinea.

Kolumbia, neuer Ort an der Susquehannah in der Gſſch. Lancaſter des NAmerikan. Freiſtaats Pennſylvanien; ſ. Hampfield.

Kolumbia, Dſt. oder Gebiet (the District or the Territory of Columbia) in NAmerika; nach ſeinem größten Theile liegt es im Freiſtaate Maryland u. namentlich in den Grafſchaften Montgomery u. Prince George; der kleinere Theil liegt jenſeits des Patowmacks in Virginien. Es gehört ſeit 1800 ganz der Union u. zu der Bundesſtadt Waſhington als Eigenthum. Dieſer Diſtrikt wurde im J. 1791, nachdem die Geſezgebung von Maryland u. Virginien ſich zur Abtretung eines Landſtrichs an den Kongreß erboten hatten, von dem Präſidenten Waſhington, zu Folge einer Kongreßakte ſo beſtimmt, daß es ein rechtwinklichtes Viereck ausmacht, das 10 engl. M. lang u. breit iſt u. alſo 100 engl. QM. enthält. In Anſehung der Fruchtbarkeit iſt das Land in beiden Theilen nicht überall vorzüglich, jedoch nicht ohne gute Stellen. Die meiſten Ew. leben in den 3 Städten, welche das Gebiet enthält, nämlich in Waſhington (Bundesſtadt) Georgetown u. Alexandria, u. dieſe enthalten gegenwärtig über 12000 Ew., derer auf dem Lande werden wenig ſeyn, da außerhalb der Städte das Meiſte Waldung iſt. (ſ. Washington).

Kolumbia, Gſſch. in den NAmerik. Freiſtaate Neu-York. Sie wird N. durch die Gſſch. Renſſelaw, S. durch die Gſſch. Dutches, O. durch den Staat Maſſachuſett u. W. durch den Hudſonfl. begrenzt, u. hat einen Flächenraum von 38 geogr. QM. Das Land iſt meiſtentheils uneben u. hat im O. das Grenzgebirge Taconick oder Tagcanick, von welchem ſich kleine Arme in das Land ſtrekken. Die Uferländer des Hudſon ſind erhaben u. beſtehen aus fruchtbaren Aekkern, mit wohlbebauten Höfen u. ſchönen Aepfelgär-

Digitized by Google

image not available

wiz, öſtr. D. mit Mrh. v. 16 Hſn. u. 77
znaym. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Jam-
1½ St. v. mähr. Budwiz.
·ka, öſtr. Hrſch u. Mkt. im bial. Kr. in
3 St. v. Radzyn.
z Komarzicze), G., Schl. u. D.
im budweiſ. Kr in Böhmen.
r u. Holin, 2 DD. v. 40 Hſn. d. Hrſch.
n chrudim. Kr. in Böhmen.
Combach), heſſ darmſt. D. v. 31
Ew. mit 1 Mühle d. Gr. Dautphe im
f d. Oſtth. Heſſen.
). in JOeſtr, USteierm. u. gräz. Kr.,
d. geh., 2½ St. v. Lebring.
vinz des tibetan. Reichs.
gr. in Nigritien, im S. des Gambia,
ízze St. Marie u. dem Fl. Comba in

aabs-Amt), kwirtemb. StA. in
gen, ſonſt adl. Stift, das zerſtreut
Halle, im hallſchen, limburg. ho-
. liegt u. durch den Rchsdeput. Rezeß
im Das Klima iſt rauh u. wal-
ehzucht Hauptbeſchäftigung d. 2880
Viele d. AOrte ſind gemiſchte
die Gefälle u. Zehnten anſehnlich.
nufaktur- u. Fleiß u. Betriebſam-
ig gethan. Das Ritterſtift ſtand
ouz, liegt bei Schwäbiſch-Halle
t 81 Ew. Die Kirche war ſehr

ock), D. d. Hrſch. Horn in
l. ob d. Mh., 1½ St. v. Horn.
81 Hſn. u. 496 Ew. mit gutem
r. d. Hrſch. Tiſchnowiz in Mäh-

hören zu der Völkerſchaft der
fferlande in SAfrika; ſie woh-
i v. groſſen Fluſſe u. auf der
armſeliges, träges Völkchen,
chtet immer von den wilden
llen u. bekriegt wird.
tr. D. mit einer K. u. Müh-
im troppau. Kr. in Schle-
f Die durchflieſſende Op-
Schleſien u. theilt den Ort
heil v. 270 Ew. geh. zum

r Flecken mit 2 feſtenSchl.
dien.
Hrſch. d. JohanniterOrd.
Kr., 3 St. v. Kramburg.
ch. Sanegg in JOeſtr.,
St. v. Franz.
tr. D. v. 44 Hſn. u. 347
ren, zur Hrſch. Eiſen-

ner groſſen Moſchee an
en.

Komiar, Mktfl. im ſcharreth. Bez. d. bihar. Geſpnſch. in Ungarn, hat 1 reform. Pf. u. ungar. Ew.

Komiathi, nahrhafter Mktfl. mit einer kathol. PfK. im neitaer Bez. d. gleichnam. Kom. in Ungarn.

Komitz (**Deutsch**), D. d. Stifts zu Prag im znaim. Kr., in Mähren, ¼ St. v. Znaym.

Komitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Oderau im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Komlingen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 22 Hſn. u. 145 Ew. d. Kant. Konz, im Bez. Trier d. Saardep.

Kommendo (**Kommani Hittacqui**), Königreich auf d. Goldküſte in WAfrika; gränzt gegen W an Hante u. Jabba, gegen NW. an Adom, gegen N. an Kabesterra u. Abrambu, gegen O. an Oddena oder Mina u. Fetu u. gegen S. an den Ozean. Es iſt ungefähr 4 M. lang u. breit, machte ehemals mit Sabu u. Fetu ein Land unt. dem Namen **Adoſſenis** aus. Es erhebt ſich von d. See aus in die lachendſten mit Bäumen bedekten Hügel, an deren Fuſſe man die ſchönſten mit fruchtbaren Bäumen bepflanzten Ebenen findet. Beträchtliche Flüſſe hat das Land nicht, wird aber ungemein ſtark bewohnt. Die Ew. ſind ſehr kriegeriſch, liſtig u. betrügeriſch; in Rukſicht d. Religion Fetiſchdiener. Ein König, der 500 Mann Leibwache hat u. 20,000 Mann ins Feld ſtellen kann, beherrſcht das Land. Der Gold- u. Sklavenhandel iſt hier beträchtlich.

Kommendo (**Groſs-**), nennen die Europäer **Guaffo**, die Hauptſtadt des gleichnamigen Königreichs, welche ein ſehr volkreicher Ort v. ungefähr 400 Hſn. u. d. Reſidenz d. Königs iſt; ſie liegt 3 M. landeinwärts von

Kommendo (**Klein-**), **Ekkitekki**, ein Ort v. 100 Hſn. mit einem ziemlich guten Hafen oder Kanal für Kähne an d. Goldküſte, hat von den Europäern jenen Namen, und die Portugieſen nennen ihn **Aldea das Terras**. Hier wird alle Tage Markt gehalten, der einer von den beſten auf der Küſte u. vielleicht v. ganz Afrika iſt. Bei Klein-Kommendo, 50 Schritt vom Meere liegt auf einem ebnen Plazze zwiſchen zwei holländ. Forts (St. Sebaſtian am Rio de St. Juan u. Vredenburg) ein engliſches Fort, welches nach Kap Kors-Kaſtell das gröſte u. ſtärkſte Fort der Engländer auf d. ganzen Goldküſte iſt. Es hat 4 Baſteien u. einen groſſen Thurm. Unter ſeinen Kanonen hat es eine dazu gehörige Negerei. Das holländ. Fort Vredenburg liegt v. dieſem einen Flintenſchuß weit u. kann 32 Kanonen aufpflanzen. Beide Forts ſind jezt im Verfall.

Kommer (**Kommern, Kummer**), hglſächſ. goth. D. im Fſtth u. A. Altenburg, 1 St. v. Schmöllen.

Kommerau, kaiſ. öſtr. zu d. jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Troppau.

Kommerau (**Kummerau**), kſächſ. D. v. 220 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. an d. Spree, geh. zu RG. Klix. — Ein anderes D. **dieſes Namens** liegt nicht weit v. Wittichenau, das zum RG. Zerna geh.

Digitized by Google

image
not
available

). Gottſchee in ÖOeſtr.,
; St. v. Neuſtädtel.
ſwicze), G. u. D. v.
slau. Kr., Böhmen.
Hſn. d. DomänA. Neu-
Loſch.
z.
tz.
. Hrſch. Starkenbach im

an d. OKüſte d. oſtind.
iit dem Kap. Divy u. d.
. z. Präſidentſch. Madras.
unfruchtbarer u. wüſter
und bildet, auf d. Inſel
mmlungsort der Perlen-
iſſen dicht bedekt u. das
enden Menge Menſchen
n angefüllt, unzählige
ich u. dieſer Perlenfang
pter eine außerſt intereſ-
ufleute, Fiſcher, Juwe-
ühl, zwiſchen das ſich
n. Dem Anfang d. Fi-
ig d. Muſchelbänke vor-
getheilt ſind), die dann
en verſteigert oder v. d.
g gefiſcht werden. Die
u. endigt Anfang Aprils
gewöhnlich 30 Tage be-
e die verſchiedenen Sek-
ränken vorzügl. jene Zeit
it 20 Mann u. 1 Ober-
nung ſind Taucher, die
nterlaſſen: 4—10 Faden
-50 Sprünge u. bringt
vöhnlich werden ſie mit
n bezahlt. Dieſe Per-
nus an der perſ. Küſte.

iit einer PfK. d. Hrſch.
Böhmen.
icze.
r. D. im LGr. Wald-
e mineral. Quelle, die
hen Geſchmak hat.
8 Hſn. mit einer K. d.
Kr. in Böhmen.

tflüſſe in d. Gſſch. Lo-
ats Penſylvanien; ſei-
Urſprung u. er durch-
Kiſchkemanetas.
en.
. D. im Gebiet d. ehem.

W. v. 48 Ew. d. A.
n.

Konerow, kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, unw. Wuſterhauſen.

Koneſchin (Konieſchin), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 300 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 4 St. v. Groß-Biteſch.

Koneſtogo, Ortſch. zwiſchen dem Fluſſe gleiches Namens u. dem Pequea-Creek in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; hat 1 luther. Gemeinde. Darin iſt Hinkelstown am Koneſtogo, über welchen hier eine Brücke gebauet iſt.

Konetop (Konietopy), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.

Konewago, Fluß in Penſylvanien in NAmerika; hat ſeinen Urſprung, dem Hauptarme nach, dem South-Mountain in d. Gſſch. York zu danken. Er nimmt ſeinen Lauf zuerſt nach O., bis der v. d. maryländſchen Grenze aus S. herabkommende kleine Konewago (Little Conewago Creek) ihn verſtärkt hat, worauf er ſich weit mehr NWärts wendet u. zulezt durch 2 Mündungen in die Susquehannah fällt.

Konewago, neue Ortſch. mit 1 luther. Gemeinde in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Konewango, Fluß im Namerik. Freiſtaate Neu-York; entſpringt aus dem Büffelmoor (Buffalo Swamp), nimmt den Ausfluß der Chatoughque-See'n auf u. ergießt ſich in den Alleganyfluß im SW. d. Gſſch. Ontario.

Konfeld, franz. ſonſt ktrier. D. v. 173 (mit Thailen) im Bez. Birkenfeld, Kant. Wodern d. Saardep.

Kongelf (Kongshall), alte ſchwed. Stadt im Hofger. Bez. Jönköping der Bohus Läns u. Wikarnes Lagmannſchaft (in WGothland) an d. Götha-Elf; auf Reichstagen die 83te. — Sie iſt an der NSeite von einem Berge u. an d. S. v. den kleinern Elf eingeſchloſſen; iſt ziemlich lang, aber ſehr ſchmal u. an d. NSeite mit Bäumen u. Kohlgärten geziert. Der Markt iſt eine unebene Klippe.

Kongo, der mittlere Theil v. Niederguinea od. das eigentl. Königr. Kongo (von welchem, als dem Hauptlande, der ganze Küſtenſtrich v. Niederguinea den Namen: Küſte Kongo (ſ. Guinea) bei den Seefahrern erhalten hat), begreift die ganze Landſtrecke zwiſchen dem 6 u. 9° SBr. u. zwiſchen dem Fluſſe Zaire, der dieſes Land v. Ngojo u. Kakongo, u. dem Fluſſe Dande, S., welcher es v. Ngola ſcheidet. NO. grenzt es an das Reich Anziko, O. an Funſcheno u. d. Schaggaerländer, SO. an Matamba. Die Länge dieſes Landes längs der Küſte hin, v. d. Mündung des Zaire bis zur Mündung des Dande, beträgt ungefähr 36 u. d. Breite v. d. Küſte an bis zu den Gebirgen, welche es v. den Schaggaerländern trennen, etwa 100 dtſch. M. Die Länge an d. OGränze, v. Anziko bis Matamba, iſt beträchtlicher u. mag ungefähr 90 M. betragen. Der ganze Flächenraum dieſes Königr. iſt auf etwa 5000 geogr. QM. zu ſchäzzen, aber die Ewzahl kann ſchwerlich höher als zu 3 Mill. Menſchen angenommen werden. Das Reich, vormals ſehr mächtig, iſt durch die Einfälle d. Schaggaer, durch innere Unruhen u. Sklavenhandel geſchmälert u. entvölkert.

Digitized by Google

image
not
available

)ſn. u. 950 Ew. im ollmüz.
A. Koriz geh., 4 St. v.
em Religionsfond u. ent-
o DD.
i. u. 542 Ew. im znaym.
n Wein, der häufig nach
ührt wird. Im J. 1802
nnen.
tadt d. gleichnam. Kr. in
ein nahrhafter u. gutge-
u. 2499 Ew., 2 luther.
Gymnaſium, einen Au-
einer K. — Außerdem
Juſtizkommiſſion, ein kom-
Juſtitiariat u. ein PoſtA.
. Stadt iſt d. Handel mit
rten 26 Arbeiter in Tuch-,
r 3000 Rthlr. Waaren),
fgekauft, hier gefärbt u.
andt wird; auch beſchäf-
etraide- u. Malzhandel.
ft den untern Theil v.
Kriegs- u. DomKammer
Hofgr. zu Bromberg u.
., 4 DomänenAA., 30
einzelnen Orten, insge-

Pommern, rügian. Dſt.
Zingſt.
k befeſtigter Paß am Fl.
in britt. Myſore in OJn-
viſchen Malabar u. Ko-

brük. D. v. 237 Ew. im
l d. Saardep. — Poſtſt.

im Innern v. SAfrika,
, hat zur Hauptſtadt Kon-

d. Hrſch. Freiſtadt im
St. v. Teſchen.
. D. mit einer latein. u.
OGaliz., 2 St. v. Ha-

Ortſchaft am Concord-
den hier 3 Brükken füh-
der Namerik. Republik
v. Boſton. Sie iſt zum
h gut gebauet, beſteht
aus 225 Wohnhſn. u.
pril das Obergericht u.
u. die Friedensgerichte
Erbſchaftsgericht ſieben-
iniſche Geſellſchaft von
ammlungen.
Gſſch. Delaware des
anien; hat 1 biſchöffl.
ng.
licher Fluß in Maſſa-
ht aus 3 Armen S. in

Middleſex u. läuft der O. Bergreihe hinab in den Merrimak.

Konkord, Kolonie am Miſſiſippi in Louiſiana in NAmerika, Natchez gegenüber; hat an Ew. 200 Weiße, 70 Neger u. 40 Mann Miliz.

Konkord (Concord), ein von Maſſachuſetts aus angebauter, aber erſt im J. 1765 inkorporirter Pflanzort auf beiden Seiten des Merrimaks (unt. 43° 12' NBr.), in d. Gſſch. Rokkingham des Namerik. Freiſtaats Neu-Hampſhire; hat 1 Kirche u. 180 Hſr. mit 1750 Ew. u. iſt ſehr blühend. Im J. 1790 iſt hier eine ſogenannte Akademie u. eine Buchdrukkerei angelegt worden.

Konkowitz, D. d. Hrſch. Schwietla im czaslau. Kr. in Böhmen.

Konnasried, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Konnefeld, kheſſ. D. v. 45 Hſn. am Ufer d. Fulda u. A. Spangenberg; hat Alabaſterbrüche u. Gypsbrennerei.

Konneforde, oldenburg. delmenh. D. v. 21 Hſn. in d. Hrſch. Varol an d. Wapol.

Konnektikut, der vornehmſte Fluß in Neu-England in NAmerika; entſprigt aus einem Moraſte im kanadiſchen Hochlande, unweit d. NGränze v. Neu-Hampſhire, welches er v. Vermont ſcheidet. Sein Lauf zwiſchen beiden geht anfangs meiſt S. am Fuß des kleinen u. großen Monadnokberges hinab, er hat verſchiedene Waſſerfälle, geht am Fuße einiger in Vermont liegenden hohen Berge hinab bis zu dem großen Falle, wo er ſich durch 2 kaum 30 Fuß von einander ſtehenden Felſen ſtürzt u. unten ein weites Bekken bildet; zulezt läuft er durch Konnektikut nach d. Stadt Hartford u. ergießt ſich zwiſchen Saybrook u. Lyme in den Long-Island-Sund. Er iſt, ſo weit die Flut reicht (welche meiſt bis Hartford ſteigt) für große Handelsſchiffe fahrbar, weiter hinauf aber nur ſtellenweiſe für Boote.

Konnektikut, Namerik. Freiſtaat, wird im N. v. Maſſachuſetts, O. v. Rhode-Island, W. v. New-York u. S. v. Meere (Long-Island-Sunde) begränzt, zwiſchen dem 41°—42° 2' NBr. u. dem 73° 56' bis zum 71° 55' WL. v. Greenwich. Der Flächeninhalt beträgt 246 geogr. QM. Das Land hat meiſt gleiche Grade d. Hitze u. Kälte mit Maſſachuſetts u. beide ſind zuweilen äußerſt ſtark: allein es giebt hier öftere u. ſchnellere Abwechslungen. Das ganze Land hat einen ſtarken Abhang v. N. nach d. Küſte zu u. d. Lauf aller Flüſſe richtet ſich faſt ununterbrochen mit ſtarkem Falle nach S. Je weiter nach N., um ſo höher d. Bergreihen. Die Bergreihen ſchließen die 3 Thäler d. Hauptflüſſe ein, welche alle v. oben herab Konnektikut durchſtreichen; dieſe Thäler ſind: das Houſatonik-Thal; das Konnektikut- u. Themesthal. Keine v. allen dieſen Reihen hat hervorſtehende u. hohe Berge. Einer d. höhern einzelnen Berge iſt d. Lanthornhill, auch Watchhill in O. Die Küſte iſt niedrig u. endigt ſich an einigen Stellen in Sandflächen. Vor derſelben liegen hie

u.

Digitized by Google

image
not
available

m Gouverneur, einem Vizegouverneur, 12
u. der Generalaſſemblee. Die wahlfähigen
wählen jene jährlich u. die Repräſentanten
ra aſſemblee 2mal des Jahres; dieſe Aſ-
t in das Ober- u. Unterhaus getheilt, wel
176 Mitglieder (das Oberhaus beſteht aus
ern., Vizegouvern. u. den 12 Räthen)
— Die jezt beinahe einzige Quelle der
inkünfte iſt die Kopf-, Land- u. Ver-
. Einfuhrzölle u. Acciſe ſind jezt zu ei-
bgabe geworden; außerdem giebt es noch
u. Ortſchafts-Taxen. Die Staats-
ſind im Verhältniß auf Wohlſtand u.
nicht hoch. — In Rükſicht auf Reli-
s keine begünſtigte, ſie haben alle glei-
wenn auch die Kongregationaliſten die
l. dadurch die herrſchenden ſind. Es
chöfliche Baptiſten ꝛc. — Konnektikut
Land- u. Seeſtädte u. 2 Hauptorte;
u-Haven.
, kbair. Schl. u. H. im Bez. Min-
Buckló.
kbair. Markt mit 70 Hſn. u. 618 Ew.
, an d. N. Grenze v. Böhmen, im
d. OPfalz; das vormal. RichterA.
aſſen vereinigt.
nnowitz), kſächſ. ſchrftſ. D. v.
ig. Kr., ½ M. v. Leipzig auf Vor-
lathe zu Leipzig, hat ſchöne Land-
neraufenthalt vieler Leipziger.
rſch. Thurn in IOeſtr, USteierm.
v. Cilli.
retz), D. d. Hrſch. Bleickburg
t. u. klagenfurt. Kr., 2½ St. v.

8 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Ko-
r. in Böhmen.
weerts. u. Spork. Hrſch. u. D.
1½ M. v. Leutmeriz, leutmeriz.
rſch. hat 7 DD.
21 Hſn., ſchönes Schl. u. be-
Städtchen (Beneſchau) u. 80
Böhmen.
rſch. Wälſch-Birken, prachin.

ſn. d. Hrſch. Czitolieb, ſaaz.

adt im Gouvern. Tſcherni-
eim, unt. 51° 15′ Br. u.
. Wall. Ihre Ew. treiben
u. ſind unbemittelt. Der
d, baut Getraide u. Gar-
r Tabak.
KamD. u. Kchſp. v. 10
. Eldena.
KamG. d. A. Dobberan

es Ladoga, 11 Werſte im
en u. Ackerland, im Kr.

Kerholm im ruſſ. Gouv. Finnland, mit einem griech. Mönchskloſter u. einem großen Jahrmarkte.

Konradau, preuß. D. v. 184 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, dem DomK. zu Breslau geh.

Konrading, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Vilshofen.

Konradiz, ſ. Kundratiz.

Konrads, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Neu-Fiſtriz im tabor. Kr. in Böhmen.

Konradsbronn, kwirtemb. W. v. 5 Ew. im StabsA. Rötteln d. LVgt. Ellwangen.

Konradsburg, preuß. Vwk. v. 9 Hſn. mit einer Schäferei u. verfallenen K. in ermsleben. Kr. d. Fſtth. Halberſtadt.

Konradsburg (das Fort), haben die Holländer auf dem Berge St. Jago auf d. NSeite des Fl. Benja, der Stadt Mina gegenüber im Königr. Fetu, auf d. Goldküſte v. Afrika, angelegt, um St. Georg del Mina dadurch zu dekken. Es hat große Batterien, Wälle u. einen Thurm.

Konradschlag, D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt. im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Konradschlag, ſ. Koinrathschlag.

Konradsdorf, ſ. Kunersdorf.

Konradsdorf, ſ. Kunczinowes.

Konradsdorf, preuß. adl. evang. PfD. v. 41 Hſn. mit 280 Ew. mit einem Vwk. u. Mühle im hainau. Dſt. u. goldberg-hainau. Kr. in NSchleſien.

Konradsdorf, kſächſ. ſchrftſ. PfD. im erzgebirg. Kr. u. KrA. Freiberg, an d. halsbrükner Waſſerleitung; geh. d. Rathe in Freiberg.

Konradsgrün, D. dieſſeits d. Eger im egeriſchen Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Konradsgrün, ſ. Schönwald.

Konradshofen, kbair. PfD. v. 500 Ew. in der Hrſch. Schwabek.

Konradsreuth (Kunnersreut), D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Konradsreut (Kunersreuth), KchD. 1 M. v. Hof, mit 2 RG. u. Schl. mit 142 Hſn. u. 700 Ew. im Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

Konradsthal, D. v. 18 Hſn. des G. Stranka, bunzlau Kr. in Böhmen.

Konradsthal, preuß. adl. Kol. v. 36 Hſn. u. 214 Ew. mit 1 Mühle im ſchweidniz Kr. in OSchleſien.

Konradswaldau, preuß. evang. PfD. v. 100 Hſn. u. 603 Ew. im StiftsA. Brieg d. gleichnam. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Brieg.

Konradswalde, preuß. adl. D. v. 767 Ew. mit 1 Schl., 1 evang. u. 1 kathol PfK., 2 Schulen, 1 Schl., 2 Vwke., 2 Waſſer- u. 1 Windmühle im hirſchbergſchen Kr. in NSchleſien 3½ M. v. Hirſchberg.

Konradswalde, preuß. adl. G. u. PfD. v. 193 Ew. mit 1 Tuchwalke u. 1 Vwk., im öls trebniz. Kr. in NSchleſien, 3½ M. v. Trebniz.

Konradswalde, preuß. adl. G. u. D. v. 941 Ew. mit 1 kathol. u. 1 evang. PfK., 3 Schulen, 1 Vwk. 3 Mühlen u. 5 Bleichen, im bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien.

Kon-

Digitized by Google

image
not
available

ntinograd (vorher Belowskaja Kre-
ruſ. Kreisſtadt unt. 49° 20′ d. Br. im Gou-
Poltava am Orel des Dnepr, weder groß
ölkert. Der Kreis iſt fruchtbar, gut an-
ind unter ſeine Ortſchaften gehören mehrere
ı der ukrain. Linie.
tinopol, preuß. Kolonie v. 17 Hſn. und
ı im A. Sazig d. gleichnam. Kr. in Hinter-
½ M. v. Jakobshagen.
inopol (Istampul, Stampul d. h.
Ort), große auf 7 Hügeln erbaute Stadt,
ıit Mauern, Thürmen und Wällen am
ı 2 Seiten befeſtigt mit einem geräumigen
n. Dieſe Hauptſtadt des ganzen osman.
in der wiſiſchen Sandſchakſchaft in Rum-
41° 1′ 10″ d. Br u. 46° 36′ 15″ d. L.,
ınze breite Erdzunge ein, welche in Form
n am Scheitel abgeſtumpften Dreieks,
es ſchwarzen Meeres in das Mare di
orragt. Herrlich und impoſant iſt der
ausgedehnten Häuſermaſſe, ringsum
eriſchen Miſchung prächtiger Palläſte
von einer grünen üppigen Landſchaft
ı Abwechslungen umgeben und von
Ausſichten begrenzt. Keine Stadt
t in ſolchen mannichfaltigen und ſo
ınen Umgebungen, keine kann ſich
ſicher und zu dem größten Handels-
erkohren nennen; aber den großen
der nähere Anblik des Innern und
es jezzigen Zuſtandes mit dem was
Die Luft iſt mild, der Himmel
mä geſund. Der NNOWind we-
mäßig vom ſchwarzen Meere her
ommerhizze und die leichte Kälte
dieſe Jahreszeit zeigt ſich ſelten
ſchmilzt und nur zuweilen friert
e Zeit. Man hat keine Oefen,
am Feuerbekken oder hüllt ſich
ſtantinopel beſteht aus dem
und mehrern Vorſtädten und
zt den Anblik der großen Stadt
ng des eigentlichen Stampuls
Lieus u. (nach Niebuhr)
ng Konſtant. ſchäzt Bondel-
Umfang. — Die Straßen
nahe durchaus enge, kothig,
e Häuſer armſelig und übel
nernen Palläſte mit hohen
ß ſie den ärmlichen Eindruk
nicht ſtören. Die volkreich-
Pera, Siz (vorzüglich
ropäiſchen Geſandſchaften,
t zu bewohnen nicht geſtat-
chriſtliche Kirchen, 1 Se-
eminar, für deutſche junge
lich in Sprachen zum Doll-
verden; außerdem iſt hier
ürk. Schule. — Galata

hat ½ deutſche M. Umfang u. iſt Siz u. Wohnort der europ. Handelsleute; hat 6 griech. 3 kathol. u. armen. Kirchen. — Bagno neben Galata an den Meerbuſen, hat viel Sklavenhäuſer u. mehrere Kirchen für die Sklaven beſtimmt. — Kaſſum Paſchi neben Bagno, mit dem Pallaſt des Kapudan-Paſcha, hat 1 großes Seearſenal u Schiffsmagazin. — Weiter hinauf an dem Kanal des ſchwarzen Meeres der Spizze des Sultan. Pallaſts gegenüber liegt Tophana von der Stükgießerei ſo genannt. — Faral iſt ausſchließlich von Griechen (gegen 2500) bewohnt mit ſchönen Häuſern, iſt Siz des griech. Patriarchen u. der 12 Synod. Biſchöffe. — Skutari liegt auf der aſiat. Seite. — Konſtantinopel ſoll mit Inbegriff der Vorſtädte (nach Kantemir) 400,000 Häuſer u. Buden enthalten; beſtimmter iſt die Angabe (des Stampul-Effendi) daß in Stampul, Gal., Pera, Tophana u. Skut., ſich in (J. 1796) 88,100 Häuſer befanden. — Die Volksmenge dieſer Städte, die DD. am Bosporus mit eingeſchloſſen, beträgt (nach Oliviers wahrſcheinl. Angabe) 500,000 (nach Eton nur 300,000 (nach Lüdeke aber) 1 Mill. Seelen; außer den türk. Bewohnern nemlich 200,000 Griechen 40,000 Armen. u. gegen 90,000 Juden. — Unter den Häuſern zeichnen ſich 485 Dſchamis u. Moſcheen, mehr als 5000 Mesdſcheden (Bethäuſer) 23 griech. 3 armen. 1 ruß. 9 kathol. Kirchen, 2 kathol. Kapellen u. 9 kathol. Kl. aus. — Am berühmteſten ſind die 10 Sultans-dſchamis von welchen die Sofia Dſch. (Sophienkirche) die älteſte u. in Hinſicht auf Bauart die berühmteſte iſt; nächſt dieſer ſind die Moſcheen Selim, Mahmud, Achmet, Soliman. Unter den mahomed. Begräbnißtabellen iſt die der Valide-Sultan ein Meiſterſtük der neugriech. Baukunſt.

Kein Theil der großen Maſſe von Konſt. verdient ſo viele Aufmerkſamkeit, als die äußerſte Spizze des großen von der Stadt gebildeten Dreieks, von 3 Meeren beſpült; hier ſtand das alte Byzant, und hier ſieht man jezt den unvergleichlichen Verein von Palläſten, Luſthainen, Pavillons und Gärten, der den Siz der Sultane bezeichnet: das Serail (Pallaſt, oder Padi-Schah-Serai, kaiſerlicher Pallaſt). Hier ſind alle Schönheiten des Bodens, Klima und der Ausſicht vereinigt. Dieſe Gebäude ſind ohne Plan aufgebaut, und daher iſt ihr Anblik aus der Ferne ſo unbeſchreiblich groß und ſeltſam. Das Ganze hat ¼ deutſche M. im Umfange iſt mit Schanzen und Batterien umgeben, beſtehet aus großen und kleinen Gebäuden, hat 1 Hof Moſchee, die Gebäude des Divans, 1 ſchlechtes Münzhaus, große Marſtälle und Arſenale und Wohnungen für den Hofſtaat von 6 — 10,000 Menſchen, worunter ſich die (im J. 1796 — 500) Weiber des Sultans, die zahlreichen Hofbedienten und Wachen befinden; in dieſen Gebäuden ſind auch die Schulen der Idſchoghlans (Pagen) und der Adſchamoghlans (Janitſcharenjungen) und die Bibliotheken des Großherrn. — Faſt in der Mitte der Stadt liegt das

image
not
available

Induſtrie, und nur die genfer Kolonie (im
mit 500 Perſonen) auf der Genfer Inſel,
787 hier begründet wurde, unterhält 1 Uhr-
2 Indiennefabr. ꝛc. Die Stadt hat 1 aka-
mnaſium, 1 Lyceum, 1 Kathedralkirche,
rrnſtifte u. mehrere Kl. Ausgezeichnete Ge-
d: das Kaufhaus u. das Konzilienhaus
414—1418 die berühmte Kirchenverſamm-
ten wurde). Auf der Schweizerſeite liegt
dt Kreuzlingen, auf der deutſchen Seite
t Petershauſen mit dem vormal. Reichs-
um Gebiet der Stadt gehört auch noch
adies. Ueber den Rhein führt 1 Brükke
ſche Seite; an dieſer Brükke iſt 1 große
Mahl- Stampf- u. Schleifwerken. Die
Vorſtädte auch D. Paradies ſind etwas
nſtanz vormals 1 Reichsſtadt unterwarf
49 dem öſtr. Hauſe.
nal. Hochſtift Konſtanz, von die-
annt, lag zerſtreut um den Bodenſee,
tentheils unter helvet. Hoheit. Das
nmittelbare Gebiet im ſchwäb. Kr.
der Hrſch. Rötteln u. Hrſch. Konzen-
QM. mit 9 AA., 2 Städten, 16 Schl.
D., 35 DD., 18 Höfe u. 2487 Hſr.
ol. Ew. — Es war das größte Biß-
hland, deſſen Regierung durch ein
g. beſorgt wurde. Der Reichsdeput-
Beſizzungen auf deutſchen Boden
n u. Privilegien nebſt allen auf
jenſeits des Rheins gelegenen Be-
urhaus Baden zu. Die jenſeits
legenen Länder trat Baden wieder
für eine Entſchädigung an Geld.
konſtanz. Lande machen vereinigt
en gefallenen Reichsſtädten Ueber-
, Biberach u. dem freier A. Neu-
rch. Baden, oder das Fſtth. am
urbaden).
, königsegg-rothenfels D. in d.

Hrſch. Chlumez im bidſchow.

D. im meißn. Kr. u. KrA.
d. RG. Gauernitz.
tein, Kunzstein), kbair.
th. Neuburg u. LGr. Monn-
. Hat Bierbrauerei u. Glas-
fabrizirt wird. Es war ſonſt
das nach der Organiſat. 1804
geſchlagen wurde.
Mania (Theil von Morea)
gebungen von Bergen und
n; handelt mit Häuten und

55 Hſn. u. 284 Ew. mit
ünberg. Kr. in NSchleſien.
u. kathol. PfD. im grün-
hat 1 hrſchftl. Schl., 1
331 Ew.

Kontop, Ort in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſar. auf d. Halbinſel Wittow, unw. Wiek.

Kontra-Latopolis, kleine Stadt in Aegypten am Nilufer; nahe dabei von Esne her findet ſich 1 kleiner merkwürdiger Tempel, zwar verwüſtet aber äußerſt maleriſch, der noch mit ſeinen ganzen Umgebungen auch in den Ruinen zu erkennen iſt.

Kontschwitz, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 197 Ew. d. A. Ohlau im gleichnam. Kr. in NSchleſien.

Kontwig, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 771 Ew. im Kant. u. Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep.

Konty (Kunde), preuß. D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Proskau im oppeln. Kr. in OSchleſien.

Konuschko, PfD. d. Hrſch. Erlachſtein in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 6½ St. v. Cilli.

Konyar, Mktfl. d. bihar. Kom. in Ungarn.

Konz (Konzsaarbrücken), franz Flekken v. 64 Hſn. u. 408 Ew. an der Saar im ehemal. obern Erzſtift Trier; Hauptort eines Friedensger. v. 31 Ortſch. mit 4972 Ew. Der Ort hat ſehr guten Weinbau. Es führt hier 1 Brükke über die Saar.

Konze, D. d. Hrſch. Tüffer in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 3 St. v. Cilli.

Konzell, kbair. D. im LGr. Mitterfels des Bez. Straubing.

Konzen, franz. KchD. v. 434 Ew. im Bez. Aachen d. Kant. Montjone im Ruhr-Depart., hat Akerbau, Viehzucht u. Fuhrweſen.

Konzenberg, öſtr. Schl. u. D. im Burgau unw. von Stadt Burgau; iſt halb burg. Lehn u. gehört wegen Augsburg KBaiern.

Konzenberg, kbad. Schl. mit 1 Kapelle u. Jäger-H. wovon die Reichsherrſch. Konzenberg den Namen erhielt. Dieſe Reichshrſch. vormals im Beſiz der Domprobſtei Konſtanz liegt zwiſchen dem kwirtemb. A. Tuttlingen u. den Hrſch. Hohenberg u. Mullheim u. macht jezt ein Staabsamt aus im kbad. oberen Fſtth. — Es enthält 1 Schl., 3 PfDD., 2 andere DD., 388 Hſr. mit 2704 Ew. Das Staabs-Amt hat ergiebigen Getraidebau und große Waldungen. Durch das ganze A. zieht ſich die Landſtraße von Kannſtadt nach der Schweiz. Der Hauptort und Siz des Beamten iſt Wurmlingen.

Konzendorf, franz. KchD. v. 144 Ew. im Bez. Aachen d. Kant. Düren im Ruhr-Dep. treibt ländl. Gewerbe.

Koog, op Tessel, großes D. v. 1626 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ., mit ſtarker Schaafzucht.

Koogersoiland, kleine Inſel in d. Bai v. Batavia auf d. Inſel Java.

Koopmanns-Nation (die), Hottentotten-ſtamm, wohnt in Dörfern (Kreels) um d. Pictet-, Honig- u. andere Berge gegen N. in Hottentotten-land in Afrika, u. hat ſeinen Namen wahrſcheinlich daher, weil man in ältern Zeiten Vieh von ihm einhandelte.

Kopa, ſ. Kauppa.

Digitized by Google

image
not
available

el, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. adl. Gr. Hecht-
n im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

el (Groſs-), kbrnſchw. adl. G. d. A. Achim
Zirkel d. brem. Landſch.

l (Klein-), kbrnſchw. adl. G. d. A. Achim
Zirkel d. brem. Ldſch.

l (auf der), preuß. Vwk. d. A. Petersha-
Fſtth. Minden.

lishof, kwirtemb. H. d. A. Roſengarten d.
Ellwangen.

ow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow
. Lüdershagen.

stadt, D. d. L. u. PflGrHrſch. Ried u.
Neuhaus in Oeſtr. ob d. E.; InVtl., 1½ St.

, preuß. adl. G. v. 92 Ew. mit 1 Vwk. im
. in NSchleſien, 1½ M. v. Brieg.

preuß. adl. KchD. v. 38 Hſn. u. 237 Ew.
ſchftl. Wohnhſn. u. 2 Vwk. im ſchwiebus.
Schleſien.

ach, kbair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Heerd-
Gr. Pfaffenhofen im Bez. München.

rügge (Coppenbrügge), kbrnſchw.
v. 100 Hſn. im hannöv. Quart. d. kalenberg.
iſt Hauptort der naſſau-oran. mittelbaren
egelberg. Das A. beſteht in 1 Flk. u. 5

ügge (Alt-), preuß. Kol. v. 11 Hſn.
d. DomA. Neuſtadt im ruppin. Kr. d.
Poſtſtat. Wuſterhauſen.

igge (Neu-), preuß. Kol. v. 9 Hſn.
d. DomA. Neuſtadt im ruppin. Kr. d.
Poſtſtat. Wuſterhauſen.

f, preuß. D. v. 26 Hſn. im neiß. Kr.
, 3 M. v. Neiße, mit 1 Stuterei.

e, hal. brnſchw. KchD. v. 42 Hſn.
adl. Gr. Brunkenſee im Weſerbez.

n (Kiöbenhavn, Hafnia),
dän. Reichs u. kön. Reſidenzſtadt unt.
. L. u. 54° 41′ 4″ d. Br., an beiden
enge zwiſchen Seeland u. Amak, im
tigſten Reichshandels, Hauptfeſtung,
Univerſität u. reich an den vornehm-
keiten des dän. Staats. Die Länge
t 4140, die Breite 3120 u. d. Umkr.
Sie beſteht: aus d. Altſtadt nach
1794 ſchöner erbaut, bis auf die
kön. Pallaſtes Chriſtiansburg, der
rbaut werden ſoll; die Altſtadt hat
es Anſehn gewonnen u. die neuen
iſt in einem edeln, einfachen Stil
ſem Theile d. Stadt befinden ſich:
oſpital Wartow (im J. 1800 für
richtet), das große Waiſenhaus,
ude, die Börſe, das Zeughaus,
rche mit dem runden Thurme. —
it Amalienburg (leztere v.
önig erbaut), hat unt. mehrern
ne Schl Charlottenburg, jezt
nie, der große Plaz v. 4 Pal-
läſten (jezt Wohnhſr. des Königs u. d. Prinzen), deren einer d. Seeakademie enthält; in d. Mitte dieſes Plazzes die bronzene Statue Friedrichs V. zu Pferde; — Schl. Roſenburg; mehrere Palläſte dän. Großen. — Chriſtianshafen auf d. Inſel Amak, mit 2 Kirchen, 1 Seehoſpital, 1 Dokke ꝛc. In dieſen Theilen d. Stadt ſind 21 luth. Kirchen, 1 reform. Kirche, 3 portugieſ. Synagogen; 22 Hoſpitäler, 30 Armenhſr. u. 4000 Bürgerhſr. mit (im J. 1803) 100885 Ew. (mit Militär), welche v. Manufakt., Handlung u. dem Hofſtaate leben. Die Stadt hat Manufakt. aller Art, beſonders auch ſolche, die auf Seehandlung Bezug haben. So ſind hier; 18 Zukkerſiedereien, 1 kön. Baumwollenmanuf. (beſchäftigt 800 Perſonen), Zeugfabr. (beſchäftiget 1200 Perſonen), 1 Segeltuch u. Leinwandmanuf. (beſchäftigen 9100 Menſchen), 1 kön. Porzellanfabr. (jährl. 25000 Rthlr.) macht großen Abſaz, Tabaksfabr. (beſchäft. 1890 Arbeiter), 2 Wachsbleichen (welche jährl. für 40000 Rthlr. Lichte verfertigen), 1 Schriftgießerei (die einzige in Dänemark), mehrere Seidenmanuf. ꝛc. — Sämmtliche Handwerker beſchäftigten (im J. 1797) gegen 18000 Menſchen bei d. Zunft, worunter 3493 Mſtr. waren. — Der Handel iſt wichtig, erſtrekt ſich über das innere Land, die ausländ. Beſizzungen, beſonders anſehnl. OSeehandel, auch Verbindung mit faſt allen europ. Häfen; zur Förderung deſſelben beſtehen 1 kön. aſiat. Handelsgeſellſchaft, 1 Navigazionsſchule, 1 Anweiſung- Wechſel- u. Leihbank, 1 Seeaſſekuranzkomp. ꝛc. — Die Zahl der Fahrzeuge, welche v. Koppenhagen aus Handel treiben iſt 338 insgeſ. v. 26,183 Kommerzlaſten; im J. 1798 kamen 5994 Schiffe an, worunter 2490 dän. waren. Der Hafen v. Koppenhagen iſt einer d. ſicherſten u. geräumigſten d. OSee, Kauffahrteiſchiffe können bis vor die Börſe fahren; in dem Hafen liegt auch die kön. Flotte: kleine Inſeln (die Holms) am Hafen haben Vorrathshſr. zum Schiffsbedarf. — Außer den ſchon genannten hat Koppenh. noch andere wichtige Anſtalten der Bildung: 1 Univerſität im J. 1478 geſtiftet mit wichtiger Bibliothek, botan. Garten, Naturalienſamml., anatom. Theater, Sternwarte ꝛc., die kön. Bibliothek (mit 250,000 Bänden), 1 Akademie d. Artillerie u. Seekadetten, 1 Komiſſ. zur Erforſchung der Meereslänge, 1 Mahler- u. Bildhauerakad., 1 kön. Geſellſch. d. Wiſſenſchaften, 1 naturforſchende Geſellſch., 1 hiſtor. linguiſt. Geſellſch., 1 ökon., 1 genealog. herald., 1 belletriſt. Geſellſch., 1 Geſellſch. zur Bildung junger Handwerker, 1 Veterinarſchule, 1 Seekarten Archiv, 1 Kunſtakadem., 1 Geſellſch. für Bürgertugend, 1 Geſellſch zur Erziehung armer Mädchen, 1 Entbindungshaus (wo jährl. 1000 Perſonen Wochen halten) u. mehrere vortreffliche Anſtalten zur Unterſtüzzung d. Armen u. zur Aufmunterung des Bürgerfleißes; auch (seit 1799) gute Feueranſtalten. (Nyerup; Thaarup).

Koppenow, preuß. adl. G. v. 9 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. neiß. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Lauenburg, an einem kleinen See.

Koppen-

Digitized by Google

image
not
available

wiz, öſtr. D. mit Mrh. v. 16 Hſn. u. 77
znaym. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Jam-
1½ St. v. mähr. Budwiz.
vka, öſtr. Hrſch u. Mkt. im bial. Kr. in
3 St. v. Radzyn.
tz Komarzicze), G., Schl. u. D.
im budweiſ. Kr in Böhmen.
w u. Holin, 2 DD. v. 40 Hſn. d. Hrſch.
im chrudim. Kr. in Böhmen.
(Combach), heſſ darmſt. D. v. 31
5 Ew. mit 1 Mühle d. Gr. Dautphe im
pf d. Grſtth. Heſſen.
D. in JOeſtr, USteierm. u. gräz. Kr.,
ſch. geh., 2½ St. v. Lebring.
ovinz des tibetan. Reichs.
ngr. in Nigritien, im S. des Gambia,
pizze St. Marie u. dem Fl. Comba in

taabs-Amt), kwirtemb. StA. in
ngen, ſonſt adl. Stift, das zerſtreut
Halle, im hallſchen, limburg. ho-
h. liegt u. durch den Rchsdeput. Rezeß
kam Das Klima iſt rauh u. wal-
Viehzucht Hauptbeſchäftigung d. 2880
Viele d. AOrte ſind gemiſchte
r die Gefälle u. Zehnten anſehnlich.
Manufaktur- u. Fleiß u. Betriebſam-
enig gethan. Das Ritterſtift ſtand
chuz, liegt bei Schwäbiſch-Halle
hat 81 Ew. Die Kirche war ſehr

ſpeck), D. d. Hrſch. Horn in
Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Horn.
81 Hſn. u. 496 Ew. mit gutem
Kr. d. Hrſch. Tiſchnowiz in Mäh-

gehören zu der Völkerſchaft der
Kafferlande in SAfrika; ſie woh-
ſen v. großen Fluſſe u. auf der
armſeliges, träges Völkchen,
eachtet immer von den wilden
fallen u. bekriegt wird.
öſtr. D. mit einer K. u. Müh-
f im troppau. Kr. in Schle-
orf Die durchfließende Op-
i. Schleſien u. theilt den Ort
ntheil v. 270 Ew. geh. zum

rter Flekken mit 1 feſten Schl.
Indien.
Hrſch. d. Johanniter Ord.
ch. Kr., 3 St. v. Krainburg.
rſch. Sanegg in JOeſtr.,
St. v. Franz.
öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 347
ähren, zur Hrſch. Eiſen-
18.
einer großen Moſchee an
ypten.

Komiar, Mktfl. im ſcharreth. Bez. d. bihar. Geſpnſch. in Ungarn, hat 1 reform. Pf. u. ungar. Ew.

Komiathi, nahrhafter Mktfl. mit einer kathol. PfK. im neitaer Bez. d. gleichnam. Kom. in Ungarn.

Komitz (Deutsch), D. d. Stifts zu Prag im znaim. Kr., in Mähren, ¼ St. v. Znaym.

Komitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Oderau im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Komlingen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 22 Hſn. u. 145 Ew. d. Kant. Konz, im Bez. Trier d. Saarder.

Kommendo (Kommani Hittacqui), Königreich auf d. Goldküſte in WAfrika; gränzt gegen W an Hante u. Jabba, gegen NW. an Adom, gegen N. an Kabesterra u. Abrambu, gegen O. an Oddena oder Mina u. Fetu u. gegen S. an den Ozean. Es iſt ungefähr 4 M. lang u. breit, machte ehemals mit Sabu u. Fetu ein Land unt. dem Namen Adoſſenis aus. Es erhebt ſich von d. See aus in die lachendſten mit Bäumen bedekten Hügel, an deren Fuße man die ſchönſten mit fruchtbaren Bäumen bepflanzten Ebenen findet. Beträchtliche Flüſſe hat das Land nicht, wird aber ungemein ſtark bewohnt. Die Ew. ſind ſehr kriegeriſch, liſtig u. betrügeriſch; in Rukſicht d Religion Fetiſchdiener. Ein König, der 500 Mann Leibwache hat u. 20,000 Mann ins Feld ſtellen kann, beherrſcht das Land. Der Gold- u. Sklavenhandel iſt hier beträchtlich.

Kommendo (Groſs-), nennen die Europäer Guaffo, die Hauptſtadt des gleichnamigen Königreichs, welche ein ſehr volkreicher Ort v. ungefähr 400 Hſn. u. d. Reſidenz d. Königs iſt; ſie liegt 3 M. landeinwärts von

Kommendo (Klein-), Ekkitekki, ein Ort v. 100 Hſn. mit einem ziemlich guten Hafen oder Kanal für Kähne an d. Goldküſte, hat von den Europäern jenen Namen, und die Portugieſen nennen ihn Aldea das Terras. Hier wird alle Tage Markt gehalten, der einer von den beſten auf der Küſte u. vielleicht v. ganz Afrika iſt. Bei Klein-Kommendo, 50 Schritt vom Meere liegt auf einem ebnen Plazze zwiſchen zwei holländ. Forts (St. Sebaſtian am Rio de St. Juan u. Vredenburg) ein engliſches Fort, welches nach Kap Kors-Kaſtell das größte u. ſtärkſte Fort der Engländer auf d. ganzen Goldküſte iſt. Es hat 4 Baſteien u. einen großen Thurm. Unter ſeinen Kanonen hat es eine dazu gehörige Negerei. Das holländ. Fort Vredenburg liegt v. dieſem einen Flintenſchuß weit u. kann 32 Kanonen aufpflanzen. Beide Forts ſind jezt im Verfall.

Kommer (Kommern, Kummer), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, 1 St. v. Schmöllen.

Kommerau, kaiſ. öſtr. zu d. jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Troppau.

Kommerau (Kummerau), kſächſ. D. v. 220 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. an d. Spree, geh. zu RG. Klix. — Ein anderes D. dieſes Namens liegt nicht weit v. Wittichenau, das zum RG. Zerna geh.

image
not
available

. D. mit Mrh. v. 16 Hſn. u. 77
., in Mähren, zur Hrſch. Jam-
mähr. Budwiz.
. Hrſch u. Mkt. im bial. Kr. in
Radzyn.
narziczo), G., Schl. u. D.
ietſ. Kr in Böhmen.
lin, 2 DD. v. 40 Hſn. d. Hrſch.
im. Kr. in Böhmen.
bach), heſſ darmſt. D. v. 31
mit 1 Mühle d. Gr. Dautphe im
Fſth. Heſſen.
JOeſtr, USteierm. u. gräz. Kr.,
h., 2½ St. v. Lebring.
des tibetan. Reichs.
n Nigritien, im S. des Gambia,
St. Marie u. dem Fl. Comba in

bs-Amt), kwirtemb. StA. in
t, ſonſt adl. Stift, das zerſtreut
le, im hallſchen, limburg. ho-
iegt u. durch den Rchsdeput. Rezeß
l Das Klima iſt rauh u. wal-
zucht Hauptbeſchäftigung d. 2880
Viele d. AOrte ſind gemiſchte
die Gefälle u. Zehnten anſehnlich.
nufaktur. u. Fleiß u. Betriebſam-
ig gethan. Das Ritterſtift ſtand
bug, liegt bei Schwäbiſch-Halle
at 81 Ew. Die Kirche war ſehr

pock), D. d. Hrſch. Horn in
Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Horn.
v. 81 Hſn. u. 496 Ew. mit gutem
. Kr. d. Hrſch. Tiſchnowiz in Mäh-
nn.
gehören zu der Völkerſchaft der
. Kafferlande in SAfrika; ſie woh-
reiſen v. großen Fluſſe u. auf der
es, armſeliges, träges Völkchen,
ungeachtet immer von den wilden
angefallen u. bekriegt wird.
. u. öſtr. D. mit einer K. u. Müh-
rndorf im troppau. Kr. in Schle-
gerndorf Die durchfließende Op-
preuß. Schleſien u. theilt den Ort
euß. Antheil v. 270 Ew. geh. zum

mmauerter Flekken mit 1 feſten Schl.
e in OJndien.
Peter, Hrſch. d. Johanniter Ord.
u. laibach. Kr., 3 St. v. Kramburg.
D. d. Hrſch. Sanegg in JOeſtr.,
. Kr., 1½ St. v. Franz.
atka), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 347
Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eiſen-
v. Müglitz.
adt mit einer großen Moſchee an
ls in Aegypten.

Komiar, Mktfl. im ſcharreth. Bez. d. bihar. Geſpnſch. in Ungarn, hat 1 reform. Pf. u. ungar. Ew.

Komiathi, nahrhafter Mktfl. mit einer kathol. PfK. im neitaer Bez. d. gleichnam. Kom. in Ungarn.

Komitz (Deutsch), D. d. Stifts zu Prag im znaim. Kr., in Mähren, ¼ St. v. Znaym.

Komitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Oderau im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Komlingen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 22 Hſn. u. 145 Ew. d. Kant. Konz, im Bez. Trier d. Saardep.

Kommendo (Kommani Hittacqui), Königreich auf d. Goldküſte in WAfrika; gränzt gegen W an Hante u. Jabba, gegen NW. an Adom, gegen N. an Kabesterra u. Abrambu, gegen O. an Oddena oder Mina u. Fetu u. gegen S. an den Ozean. Es iſt ungefähr 4 M. lang u. breit, machte ehemals mit Sabu u. Fetu ein Land unt. dem Namen Adoſenis aus. Es erhebt ſich von d. See aus in die lachendſten mit Bäumen bedekten Hügel, an deren Fuße man die ſchönſten mit fruchtbaren Bäumen bepflanzten Ebenen findet. Beträchtliche Flüſſe hat das Land nicht, wird aber ungemein ſtark bewohnt. Die Ew. ſind ſehr kriegeriſch, liſtig u. betrügeriſch; in Rükſicht d Religion Fetiſchdiener. Ein König, der 500 Mann Leibwache hat u. 20,000 Mann ins Feld ſtellen kann, beherrſcht das Land. Der Gold- u. Sklavenhandel iſt hier beträchtlich.

Kommendo (Groſs-), nennen die Europäer Guaffo, die Hauptſtadt des gleichnamigen Königreichs, welche ein ſehr volkreicher Ort v. ungefähr 400 Hſn. u. d. Reſidenz d. Königs iſt; ſie liegt 3 M. landeinwärts von

Kommendo (Klein-), **Ekkitokki**, ein Ort v. 100 Hſn. mit einem ziemlich guten Hafen oder Kanal für Kähne an d. Goldküſte, hat von den Europaern jenen Namen, und die Portugieſen nennen ihn Aldea das Terras. Hier wird alle Tage Markt gehalten, der einer von den beſten auf der Küſte u. vielleicht v. ganz Afrika iſt. Bei Klein-Kommendo, 50 Schritt vom Meere liegt auf einem ebnen Plazze zwiſchen zwei holländ. Forts (St. Sebaſtian am Rio de St. Juan u. Vredenburg) ein engliſches Fort, welches nach Kap Kors-Kaſtell das größte u. ſtärkſte Fort der Engländer auf d. ganzen Goldküſte iſt. Es hat 4 Baſteien u. einen großen Thurm. Unter ſeinen Kanonen hat es eine dazu gehörige Negerei. Das holländ. Fort Vredenburg liegt v. dieſem einen Flintenſchuß weit u. kann 32 Kanonen aufpflanzen. Beide Forts ſind jezt im Verfall.

Kommer (Kommern, Kummer), hglſächſ. goth. D. im Fſtth u. A. Altenburg, 1 St. v. Schmöllen.

Kommerau, kaiſ. öſtr. zu d. jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Troppau.

Kommerau (Kummerau), kſächſ. D. v. 220 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. an d. Spree, geh. zu RG. Klix. — Ein anderes D. dieſes Namens liegt nicht weit v. Wittichenau, das zum RG. Zerna geh.

Digitized by Google

image
not
available

d. Hrſch. Gottſchee in Oeſtr.,
tl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.
onarzowicze), G. u. D. v.
l. im tſchaslau. Kr., Böhmen.
D. v. 19 Hſn. d. DomänA. Neu-
auenburg. Loſch.
onobetz.
untschitz.
21 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im
Böhmen.
itt. Cirkar an d. OKüſte d. oſtind.
Ganges mit dem Kap. Divy u. d.
am; er geh. z. Präſidentſch. Madras.
i von), unfruchtbarer u. wüſter
nahe ½ Mond bildet, auf d. Inſel
der Verſammlungsort der Perlen-
ſie mit Schiffen dicht bedekt u. das
uer erſtaunenden Menge Menſchen
t v. Indien angefüllt, unzählige
verbreiten ſich u. dieſer Perlenfang
chenbeobachter eine äuſerſt intereſ-
äkler, Kaufleute, Fiſcher, Juwe-
antes Gewühl, zwiſchen das ſich
rige drängen. Den Anfang d. Fi-
Beſichtigung d. Muſchelbänke vor-
Jahre eingetheilt ſind), die dann
Meiſtbietenden verſteigert oder v. d.
ne Rechnung gefiſcht werden. Die
Januar an u. endigt Anfang Aprils
ſcherei ſind gewöhnlich 30 Tage be-
tage, welche die verſchiedenen Sek-
egehen, ſchränken vorzügl. jene Zeit
des Boot hat 20 Mann u. 1 Ober-
ner Bemannung ſind Taucher, die
5 ſich hinunterlaſſen: 4—10 Faden
r macht 40—50 Sprünge u. bringt
ſcheln. Gewöhnlich werden ſie mit
dem Gewinn bezahlt. Dieſe Per-
ls die v. Ormus an der perſ. Küſte.

undur.
. 28 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch.
rzim. Kr. in Böhmen.
Kundraticze.
dra), kbair. D. im LGr. Wald-
Hier iſt eine mineral. Quelle, die
waſſer ähnlichen Geſchmak hat.
m, D. v. 38 Hſn. mit einer K. d.
im bidſchow. Kr. in Böhmen.

sen.

iner d. Hauptflüſſe in d. Gſſch. So-
rikan. Freiſtaats Penſylvanien; ſei-
ven hier ihren Urſprung u. er durch-
theil d. Gſſch. Kiſchlemanetas.
gemacht werden.
ſt. wartenberg. D. im Gebiet d. ehem.

, kwirtemb. W. v. 48 Ew. d. A.
Bgt. Ellwangen.

Konerow, kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, unw. Wuſterhauſen.

Koneſchin (Konieschin), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 300 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 4 St. v. Groß-Biteſch.

Konestogo, Ortſch. zwiſchen dem Fluſſe gleiches Namens u. dem Pequea-Creek in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; hat 1 luther. Gemeinde. Darin iſt Hinkelstown am Koneſtogo, über welchen hier eine Brücke gebauet iſt.

Konetop (Konietopy), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.

Konewago, Fluß in Penſylvanien in NAmerika; hat ſeinen Urſprung, dem Hauptarme nach, dem South-Mountain in d. Gſſch. York zu danken. Er nimmt ſeinen Lauf zuerſt nach O., bis der v. d. maryländſchen Grenze aus S. herabkommende kleine Konewago (Little Conewago Creek) ihn verſtärkt hat, worauf er ſich weit mehr Nwärts wendet u. zulezt durch 2 Mündungen in die Suſquehannah fällt.

Konewago, neue Ortſch. mit 1 luther. Gemeinde in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Konewango, Fluß im Namerik. Freiſtaate Neu-York; entſpringt aus dem Büffelmoor (Buffalo Swamp), nimmt den Ausfluß der Chatoughque-See'n auf u. ergießt ſich in den Alleganyfluß im SW. d. Gſſch. Ontario.

Konfeld, franz. ſonſt ktrier. D. v. 173 (mit Thailen) im Bez. Birkenfeld, Kant. Wadern d. Saardep.

Kongelf (Kongshall), alte ſchwed. Stadt im Hofger. Bez. Jönköping der Bohus Läns u. Wikarnes Lagmannſchaft (in WGothland) an d. Götha-Elf; auf Reichstagen die 83te. — Sie iſt an der NSeite von einem Berge u. an d. S. v. den kleinern Elf eingeſchloſſen; iſt ziemlich lang, aber ſehr ſchmal u. an d. NSeite mit Bäumen u. Kohlgärten geziert. Der Markt iſt eine unebene Klippe.

Kongo, der mittlere Theil v. Niederguinea od. das eigentl. Königr. Kongo (von welchem, als dem Hauptlande, der ganze Küſtenſtrich v. Niederguinea den Namen: Küſte Kongo (ſ. Guinea) bei den Seefahrern erhalten hat), begreift die ganze Landſtrekke zwiſchen dem 6 u. 9° SBr. u. zwiſchen dem Fluſſe Zaire, der dieſes Land v. Ngojo u. Kakongo, u. dem Fluſſe Dande, S., welcher es v. Ngola ſcheidet. NO. grenzt es an das Reich Anziko, O. an Funſcheno u. d. Schaggaerländer, SO. an Matamba. Die Länge dieſes Landes längs der Küſte hin, v. d. Mündung des Zaire bis zur Mündung des Dande, beträgt ungefähr 36 u. d. Breite v. d. Küſte an bis zu den Gebirgen, welche es v. den Schaggaerländern trennen, etwa 100 dtſch. M. Die Länge an d. OGränze, v. Anziko bis Matamba, iſt beträchtlicher u. mag ungefähr 90 M. betragen. Der ganze Flächenraum dieſes Königr. iſt auf etwa 5000 geogr. QM. zu ſchäzzen, aber die Ewzahl kann ſchwerlich höher als zu 3 Mill. Menſchen angenommen werden. Das Reich, vormals ſehr mächtig, iſt durch die Einfälle d. Schaggaer, durch innere Unruhen u. Sklavenhandel geſchmälert u. entvölkert.

 Der

Digitized by Google

image
not
available

v. 120 Hſn. u. 950 Ew. im ollmüz.
u dem A. Koriz geh., 4 St. v.
geh. dem Religionsfond u. ent-
t noch 10 DD.
100 Hſn. u. 542 Ew. im znaym.
aut guten Wein, der häufig nach
ien verführt wird. Im J. 1802
er gewonnen.
imediatſtadt d. gleichnam. Kr. in
Brahe; ein nahrhafter u. gutge-
6 Hſn. u. 2499 Ew., 2 luther.
. Pfk. u. Gymnaſium, einen Au-
nt mit einer K. — Außerdem
kön. KrJſtzkommiſſion, ein kom-
l. Kr. Juſtitiariat u. ein PoſtA.
szweig d. Stadt iſt d. Handel mit
elbſt lieferten 26 Arbeiter in Tuch-,
briken für 3000 Rthlr. Waaren),
gend aufgekauft, hier gefärbt u.
ßen verſandt wird; auch beſchäf-
. mit Getraide- u. Malzhandel.
. begreift den untern Theil v.
unt. d. Kriegs- u. DomKammer
. dem Hofgr. zu Bromberg u.
1 Mkiſtk., 4 DomänenAA., 30
GG. u. einzelnen Orten, insge-
ſt.
ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt.
, unw. Gingſt.
ao), ſtark befeſtigter Paß am Fl.
Gebirge, in britt. Myſore in OJn-
uptpaß zwiſchen Malabar u. Ko-

nſt zweibrük. D. v. 237 Ew. im
ant. Kußel d. Saardep. — Poſtſt.

ndſchaft im Innern v. SAfrika,
ländern u. hat zur Hauptſtadt Kon-
ſſe.
öſtr. D. d. Hrſch. Freiſtadt im
eſien, 3 St. v. Teſchen.
. Hrſch. u. D. mit einer latein. u.
z. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Ha-

ord), Ortſchaft am Concord-
ſſe, über den hier 3 Brükken füh-
Middleſſex der Namerik. Republik
geogr. M. v. Boſton. Sie iſt zum
ngend, auch gut gebauet, beſteht
kirchſpiel, aus 225 Wohnhſn. u.
alten im April das Obergericht u.
gemeinen u. die Friedensgerichte
o wie das Erbſchaftsgericht ſieben-
Die mediciniſche Geſellſchaft von
r ihre Verſammlungen.
haft in d. Gſſch. Delaware des
s Pennſylvanien; hat 1 biſchöffl.
rverſammlung.
er, anſehnlicher Fluß in Maſſa-
erika; entſteht aus 3 Armen S. in
Middleſex u. läuft der O. Bergreihe hinab in den Merrimak.

Konkord, Kolonie am Miſſiſippi in Louiſiana in NAmerika, Natchez gegenüber; hat an Ew. 200 Weiße, 70 Neger u. 40 Mann Miliz.

Konkord (Concord), ein von Maſſachuſetts aus angebauter, aber erſt im J. 1765 inkorporirter Pflanzort auf beiden Seiten des Merrimaks (unt. 43° 12′ NBr.), in d. Gſſch. Rokkingham des Namerik. Freiſtaats Neu-Hampſhire; hat 1 Kirche u. 180 Hſr. mit 1750 Ew. u. iſt ſehr blühend. Im J. 1790 iſt hier eine ſogenannte Akademie u. eine Buchdrukkerei angelegt worden.

Konkowitz, D. d. Hrſch. Schwietla im czaslau. Kr. in Böhmen.

Konnasried, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Konnefeld, kheſſ. D. v. 45 Hſn. am Ufer d. Fulda u. A. Spangenberg; hat Alabaſterbrüche u. Gypsbrennerei.

Konneforde, oldenburg. delmenh. D. v. 21 Hſn. in d. Hrſch. Varol an d. Wapol.

Konnektikut, der vornehmſte Fluß in Neu-England in NAmerika; entſprigt aus einem Moraſte im kanadiſchen Hochlande, unweit d. NGränze v. Neu-Hampſhire, welches er v. Vermont ſcheidet. Sein Lauf zwiſchen beiden geht anfangs meiſt S. am Fuß des kleinen u. großen Monadnokberges hinab, er hat verſchiedene Waſſerfälle, geht am Fuße einiger in Vermont liegenden hohen Berge hinab bis zu dem großen Falle, wo er ſich durch 2 kaum 30 Fuß von einander ſtehenden Felſen ſtürzt u. unten ein weites Bekken bildet; zulezt läuft er durch Konnektikut nach d. Stadt Hartford u. ergießt ſich zwiſchen Saybrook u. Lyme in den Long-Island-Sund. Er iſt, ſo weit die Flut reicht (welche meiſt bis Hartford ſteigt) für große Handelsſchiffe fahrbar, weiter hinauf aber nur ſtellenweiſe für Boote.

Konnektikut, Namerik. Freiſtaat, wird im N. v. Maſſachuſetts, O. v. Rhode-Island, W. v. New-York u. S. v. Meere (Long-Island-Sunde) begränzt, zwiſchen dem 41° — 42° 2′ NBr. u. dem 73° 56′ bis zum 71° 55′ WL. v. Greenwich. Der Flächeninhalt beträgt 246 geogr. QM. Das Land hat meiſt gleiche Grade d. Hizze u. Kälte mit Maſſachuſetts u. beide ſind zuweilen äußerſt ſtark: allein es giebt hier öftere u. ſchnellere Abwechslungen. Das ganze Land hat einen ſtarken Abhang v. N. nach d. Küſte zu u. d. Lauf aller Flüſſe richtet ſich faſt ununterbrochen mit ſtarkem Falle nach S. Je weiter nach N., um ſo höher d. Bergreihen. Die Bergreihen ſchließen die 3 Thäler d. Hauptflüſſe ein, welche alle v. oben herab Konnektikut durchſtreichen; dieſe Thäler ſind: das Houſatonik-Thal; das Konnektikut- u. Thamesthal. Keine v. allen dieſen Reihen hat hervorſtehende u. hohe Berge. Einer d. höhern einzelnen Berge iſt d. Lanthornhill, auch Watchhill in O. Die Küſte iſt niedrig u. endigt ſich an einigen Stellen in Sandflächen. Vor derſelben liegen die

u.

Digitized by Google

image
not
available

nem Gouverneur, einem Vizegouverneur, 12
n u. der Generalaſſemblee. Die wahlfähigen
r *wählen* jene jährlich u. die Repräſentanten
neralaſſemblee 2mal des Jahres; dieſe Aſ=
iſt in das Ober= u. Unterhaus getheilt, wel
e 176 Mitglieder (das Oberhaus beſteht aus
ouvern., Vizegouvern. u. den 12 Räthen)
d. — Die jezt beinahe einzige Quelle der
seinkünfte iſt die Kopf=, Land= u. Ver=
euer. Einfuhrzölle u. Accise ſind jezt zu ei=
nsabgabe geworden; außerdem giebt es noch
ft= u. Ortſchafts=Taxen. Die Staats=
ben ſind im Verhältniß auf Wohlſtand u.
rung nicht hoch. — In Rükſicht auf Reli=
ebt es keine begünſtigte, ſie haben alle glei=
eit, wenn auch die Kongregationaliſten die
ſten u. dadurch die herrſchenden ſind. Es
le biſchöffliche Baptiſten ꝛc. — Konnektikut
nliche Land= u. Seeſtädte u. 2 Hauptorte;
u. Neu=Haven.
berg, kbair. Schl. u. H. im Bez. Min=
. LGr. Buchlö.
eit, kbair. Markt mit 70 Hſn. u. 618 Ew.
Eger, an d. N. Grenze v. Böhmen, im
dſaſſen d. OPfalz; das vormal. RichterA.
Waldſaſſen vereinigt.
z (Gonnewitz), kſächſ. ſchrftſ. D. v.
n leipzig. Kr., ⅜ M. v. Leipzig auf Bor=
h. d. Rathe zu Leipzig, hat ſchöne Land=
t Sommeraufenthalt vieler Leipziger.
, D. d. Hrſch. Thurn in JOeſtr, USteierm.
, 4⅜ St. v. Cilli.
Konavetz), D. d. Hrſch. Bleichburg
UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2¼ St. v.

D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Schwarz=Ko=
rzim. Kr. in Böhmen.
ſt. v. Sweerts. u. Spork. Hrſch. u. D.
it Schl., 1¼ M. v. Leutmeriz, leutmeriz.
; die Hrſch. hat 7 DD.
, D. v. 21 Hſn., ſchönes Schl. u. be=
ſch. v. 1 Städtchen (Beneſchau) u 80
un Kr. in Böhmen.
, D. d. Hrſch. Wälſch=Birken, prachin.

. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Czitolieb, ſaaz.

ſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Tſcherni=
tſcha des Seim, unt. 51° 15′ Br. u.
Graben u. Wall. Ihre Ew. treiben
irthſchaft u. ſind unbemittelt. Der
es Akkerland, baut Getraide u. Gar=
zur Ausfuhr Tabak.
nb. ſchwer. KamD. u. Kchſp. v. 10
Seelen d. A. Eldena.
nb. ſchwer. KamG. d. A. Dobberan
orf.
now.
Uferinſel des Ladoga, 11 Werſte im
olz, Wieſen u. Akkerland, im Kr.

Kerholm im ruſſ. Gouv. Finnland, mit einem griech.
Mönchskloſter u. einem großen Jahrmarkte.
Konradau, preuß. D. v. 184 Ew. im öls=bernſtädt.
Kr. in NSchleſien, dem DomK. zu Breslau geh.
Konrading. kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr.
Vilshofen.
Konradiz, ſ. Kundratiz.
Konrads, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Neu=Fiſtriz im
tabor. Kr. in Böhmen.
Konradsbronn, kwirtemb. W. v. 5 Ew. im
StabsA. Rötteln d. LVgt. Ellwangen.
Konradsburg. preuß. Vwk. v. 9 Hſn. mit einer
Schäferei u. verfallenen K. in ermsleben. Kr. d. Fſtth.
Halberſtadt.
Konradsburg (das Fort), haben die Hollän=
der auf dem Berge St. Jago auf d. NSeite des Fl.
Benja, der Stadt Mina gegenüber im Königr. Fe=
tu, auf d. Goldküſte v. Afrika, angelegt, um St.
Georg del Mina dadurch zu dekken. Es hat große
Batterien, Wälle u. einen Thurm.
Konradschlag, D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Ho=
henfurt. im budweiſ. Kr. in Böhmen.
Konradschlag, ſ. Koinrathschlag.
Konradsdorf, ſ. Kunersdorf.
Konradsdorf, ſ. Kunczinowes.
Konradsdorf, preuß. adl. evang. PfD. v. 41 Hſn.
mit 280 Ew. mit einem Vwk. u. Mühle im hainau.
Dſtt. u. goldberg=hainau. Kr. in NSchleſien.
Konradsdorf, kſächſ. ſchrftſ. PfD. im erzgebirg.
Kr. u. KrA. Freiberg, an d. halsbrükner Waſſerlei=
tung; geh. d. Rathe in Freiberg.
Konradsgrün, D. dieſſeits d. Eger im egeriſchen
Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.
Konradsgrün, ſ Schönwald.
Konradshofen, kbair. PfD. v. 500 Ew. in der
Hrſch. Schwabek.
Konradsreuth (Kunnersreut), D. im A.
Kr. u. Fſtth. Baireuth.
Konradsreut (Kunersreuth), KchD. 1 M.
v. Hof, mit 2 RG. u. Schl. mit 142 Hſn. u. 700
Ew. im Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.
Konradsthal, D. v. 18 Hſn. des G. Stranka,
bunzlau Kr. in Böhmen.
Konradsthal, preuß. adl. Kol. v. 36 Hſn. u. 214
Ew. mit 1 Mühle im ſchweidniz Kr. in OSchleſien.
Konradswaldau, preuß. evang. PfD. v. 100 Hſn.
u. 603 Ew. im StiftsA Brieg d. gleichnam. Kr. in
NSchleſien, 1⅜ M. v. Brieg.
Konradswalde, preuß. adl. D. v. 767 Ew. mit
1 Schl., 1 evang. u. 1 kathol PfK., 2 Schulen,
1 Schl.; 2 Vwke., 2 Waſſer= u. 1 Windmühle im
hirſchbergſchen Kr. in NSchleſien 3½ M. v. Hirſch=
berg.
Konradswalde, preuß. adl. G. u. PfD. v. 193
Ew. mit 1 Tuchwalke u. 1 Vwk., im öls trebniz.
Kr. in NSchleſien, 3¼ M. v. Trebniz.
Konradswalde, preuß. adl. G. u. D. v. 941 Ew.
mit 1 kathol. u. 1 evang. PfK., 3 Schulen, 1 Vwk.
3 Mühlen u 5 Bleichen, im bolkenhain=landshut.
Kr. in NSchleſien.

Kon-

Digitized by Google

image not available

t mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Un-
u. Danzig.
in, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern.
, 108 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich
tbar u. hat 62000 Ew.
ada, ſ. Kananor.
, Veſtung unt. 96° 2′ d. L. u. 13° 8′ d. Br.
britt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. Ostind.
iſel.
schin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O.
entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez,
die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehe-
dolen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben.
nie.
(Kolbo), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A.
ugk; geh. theils ſchrftſ. nach Oppurg, Poſtz
nen, theils zum hier befindl. altſchrftſ. RG.
h, kbair. D. im LGr. Landau des Bez.
ing.
h, ſ. Kohlbach.
, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän.
rriz. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Damm,
töne, hat 30 Hſr, 1 K. u. Kalkbrennerei,
Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45
Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-,
-, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalk-
en u. 1477 Hſr. enthält.
kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez.
g.
of, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Strau-

D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz.
ien.
ſalzb. D. im PſlGr. Tarenbach.
orf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105
rſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in

f, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im
Bez. Vorchheim.
ten, kbair. D. im LGr. Neuburg in d.

th, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u.
ach, dem AlmoſenA. geh.
in, kbair. Hm. im LGr. Közting d. Bez.

reuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung
m. Kr. in Hinterpommern, an d. Per-
St. v. d. OSee, unt. 54° 8′ d. Br. u.
in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr.
vilEw. und vorzüglich gegen die See
che Veſtungswerke und Souterrains.
at 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Ka-
DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl.
. 7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl
v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpi-
benh., 1 Zucht u. ArbeitsH. Der
ſtadt am Ausfluß d. Perſante liegende
2 in d. OSee laufenden Dämmen u.
d. mit Steinen angefüllt ſind, gebil-
det, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr be-
ſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d.
Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin.
Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän.
Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kauf-
manne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u.
Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d.
RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35
unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten
Waaren betrug im J. 1791 57589 Thlr. Die wich-
tigſten Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrik-
waaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die
wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Far-
bewaaren, beſonders Kaffee, Sirup, Thran, Tabak,
Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, He-
ringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins
Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salz-
berg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber
d. König kaufte es 1801 für 780 500 Rthlr. an ſich.
Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit
größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Be-
ſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl.
Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788)
1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen,
Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei,
Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug
35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD.
u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh-
u. Walk u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn.
u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen.
Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u.
150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew.
d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat.
Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Ko-
burg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d.
Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München
u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen;
mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau
in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Ge-
gend ſchöne Abänderungen v. Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1
Pf. im ſiedlc. Kr., minsk. Anth. in WGaliz., 9
St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d.
LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn u. 12 Heerdſtätten
d. Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim;
ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſt.
d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u.
763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLau-
ſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw.
Friedersd.

Digitized by Google

image
not
available

mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Un-
u. Danzig.
in, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern.
, 108 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich
bar u. hat 62000 Ew.
ada, ſ. Kananor.
. Veſtung unt. 96° 2′ d. L. u. 13° 8′ d. Br.
ritt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. Oind.
ſel.
chin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O.
entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez,
die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehe-
olen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben.
Kolbo), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A.
igk; geh. theils ſchrftſ. nach Oppurg, Poſtz
ten, theils zum hier befindl. altſchrftſ. RG.
h, kbair. D. im LGr. Landau des Bez.
ng.
, ſ. Kohlbach.
, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän.
riz. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Damm,
löne, hat 30 Hſr, 1 K. u. Kalkbrennerei,
Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45
Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-,
, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalk-
n u. 1477 Hſr. enthält.
kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez.
f, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Strau-
D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz.
en.
ſalzb. D. im PflGr. Tarenbach.
rf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105
ſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in
f, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im
ez. Vorchheim.
en, kbair. D. im LGr. Neuburg in d.
th, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u.
ich, dem AlmoſenA. geh.
n, kbair. Hm. im LGr. Kezting d. Bez.
reuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung
m. Kr. in Hinterpommern, an d. Per-
ſt. v. d. OSee, unt. 54° 8′ d. Br. u.
in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr.
vilEw. und vorzüglich gegen die See
he Veſtungswerke und Souterrains.
it 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Ka-
DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl.
7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl
v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpi-
enh., 1 Zucht u. Arbeitsh. Der
ſtadt am Ausfluß d. Perſante liegende
2 in d. OSee laufenden Dämmen u.
d. mit Steinen angefüllt ſind, gebil-

det, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr be-
ſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d.
Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin.
Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän.
Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kauf-
manne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u.
Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d.
RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35
unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten
Waaren betrug im J. 1791 57389 Thlr. Die wich-
tigſten Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrik-
waaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die
wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Far-
bewaaren, beſonders Kaffee, Sirup, Thran, Tabak,
Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, He-
ringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins
Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salz-
berg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber
d. König kaufte es 1801 für 780 500 Rthlr. an ſich.
Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit
größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Be-
ſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl.
Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788)
1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen,
Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei,
Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug
35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD.
u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh-
u. Walk u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn.
u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen.
Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u.
150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew.
d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat.
Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Ko-
burg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d.
Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München
u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen;
mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau
in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Ge-
gend ſchöne Abänderungen v. Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1
Pf. im ſiedlc. Kr., minſk. Anth. in WGaliz., 9
St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d.
LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten
d. Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim;
ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſt.
d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u.
763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLau-
ſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw.
Friedersd.

Digitized by Google

image
not
available

ier.
sow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u.
Kr. in M..hren, zur Hrſch. Ho-
t. v. ..ugiz.
olessowice), gfl. walliſiſche
Hſn. an d. karlsbader Poſtſtraße,
hier u Faſangarten, einer Poſt-
..l. im rakoniz. Kr in Böhmen.
der U. iſt die Deutſche, die Nah-
rbau, der zur mittlern Klaſſe zu
häufiger Anhöhn öftern Ueber-
erworfen iſt. Die Hrſch. enthält

Flk. in Warwik-Shire.
, Kolcy), v. ſtegburg. Hrſch.
mit einem alten u. einem neuen
. ſchlaner Poſtſtraße, 2½ M. v.
Kr. in Böhmen. Der Boden d.
) iſt voll Steinkohlen, die aber
den.
nz. D. v. 127 (mit Dallenden u.
z. Achen, Kant. Gemund d. Roer-
ſchen.
D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.
26 Hſn. mit 2 Kapellen d. Hrſch.
Kr. in Böhmen.
. v. 767 (mit Neunkirchen u. Zu-
. im Bez. Saarbrükken, Kant.
rdep. — Poſtſtat. Saarbrükken.
D. v. 630 Ew. d. Provinz Hol-
Republik.
ige), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch.
zlau. Kr., Böhmen.
an d. Elbe, eine wohlgebaute kön.
n. u. 2800 Ew. mit einer Kattun-
naten-Schleiferei (welche 60 Per-
, Steinſchneidereien u. ſtarkem Ta-
urzim. Kr. in Böhmen. Zwiſchen
1 iſt das Schlachtfeld v. 1757, wo
ie Stadt hat 4 Vorſtädte in einer
as Schl. Kolin, wovon d. gleichn.
benannt iſt, welche 30 DD. beſizt.
an d. Elbe, großes D. d. kön.
Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.
rhof, D. v. 24 Hſn. d. KamHrſch.
zim. Kr. in Böhmen.
hm. Flk., Schl. u. landtagsf. G.
ig, zum G. Podol geh. im klattau.

D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waparzan
in Böhmen.
z. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neu-

Ossa, kſächſ. D. v. 19 Fſtll. im
. A. Rochliz.
Seelitz, kſächſ. RG. u. D. v. 47
Ew. mit 1 Mühle d. A. Rochliz im
zeh. zum RG. Oſſa
preuß. Brſch. v. 14 Hſn. d. Vgt.
u. d. Gſſch. Ravensberg.

Kolckhagen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Lune im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kolkwiz, preuß. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Kolckwitz, kſächſ. G. mit 16 Ew. d. SchulA. Meiſſen im meißn. Kr.

Kolkwiz, hzlſächſ. D. v. 56 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld.

Kollam (unrichtig **Koilan**, **Kulan**), Handelsſtadt u. kleine Veſtung auf d. malabar. Küſte unt. 9° Br. In ältern Zeiten eine ſehr anſehnl. Stadt die 825 nach Chr. gebaut wurde. Von ihrer Erbauung zählen die chriſtl. u heidn. Malabaren ihre Zeitrechnung; doch gehen die Monate d. Malabaren 10 Tage ſpäter zu Ende, ſo daß ſie den 10 zählen, wenn wir den 20 haben. Ehedem war in dieſer Stadt viel Weberei, Fayance Fabrik u Baumwollenmanuf. u. Fabrik v. Hausgeräthe aus ſchönen Holzarten. Noch jezt wohnen die geſchikteſten malabar. Künſtler in Kollam. Baumwolle, Pfeffer, Ingwer ꝛc. werden zu Waſſer dahingeſchaft u. in Magazinen niedergelegt. Das Klima iſt ſehr geſund u. es giebt gute Lebensmittel. (Paolino).

Kollanowitz, preuß. D. v. 186 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kollapriel, D. d. StiftsHrſch Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vil. ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Kollase (**Collase**), kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. in d. lüneburg. Ldſch.

Kollatschno, D. d. Hrſch. Seiz in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Kollau (**Collau**), kbrnſchw. D. v. 37 Hſn. d. adl. Gr. Gültzau in d. lauenburg. Ldſch.

Kollau, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen, an d. Mulde; geh. zum RG. Thalwiz

Kollatz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 43 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle, theils im neuſtettin., theils im belgard. Kr. in Hinterpommern

Kollbach (**Kohlbach**), kwirtemb D. im KlA. Hirſau, hat mit 1 H. 167 Ew.

Kollbegg (**Kolbeck**), Ort d. Hrſch Waaſen in IOeſtr. u. USteierm. u. gräz. Kr., 3 St. v. Gräz.

Kollben, ſ. **Kolm**.

Kollbenhaus, Ort d Hrſch. Lenz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal Kr., 1½ St. v Lienz.

Kollbenthal, Gemeinde d. LGrHrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1½ St. v. Sillian.

Kollberg, Ortſch. d. Hrſch Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ¼ St. v. Marburg.

Kollberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Eimbach im Bez Straubing.

Kollbing, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d E., MühlVtl., 4 St. v. Strengberg.

Kollborn, kbrnſchw. adl. Gr. v. 2 DD u. D. v. 5 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kollbienn, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

image
not
available

. im meißn. Kr. u. A. Großen-
im RG. Zſchaiten.
PfD. v. 1412 Ew. mit 1 ſchrftſ.
. (Ober-Kollmitz) RG. d. KrA.
g. Kr.
. D. in d. Hrſch. Breitenburg

nünz), G. u. D. mit einer
5 in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob
öffritz.
, D. u. Mrh. d. Hrſch. Kollmütz
., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v.

ſtr. D. in d. Hrſch. Kaſtellberg,

u. Ort in IOeſtr., UKärnt. u.
. v Klagenfurt; hier befindet ſich
u. Remontirungsdepartem.
Hrſch. Weißenberg in Oeſtr. unt.
Mh., 2½ St. v. Bökſtall.
olochau.
Kull.
loletsch,
d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr.
Vtl., 3 St. v. Vöklabruk.
. D. v. 53 Hſn. u. 177 Ew. im
hren, zur Hrſch. Mürau, geh. 1½

lr. D. v. 59 Hſn. u. 329 Ew. im
ähren, zur Hrſch. Hohwald geh.,

Kozoruky, Koruzluch),
24 Hſn. mit 1 Schl. im ſaatz. Kr.
1 Bitterwaſſerbrunnen.
er- (Kollobrat), G. u. PfD.
in u. laibach. Kr. 2 St. v. Sct.
Schl. u. Stammhaus der gräfl.
liegt ½ St. davon.
reuß. PfD. v. 31 Hſn. u. 173 Ew.
d. priegnitz. Mark.
d. Hrſch. Rettenberg in OOeſtr.
u. wippthal. Kr. 1 St. v. Volders.
ſch. der LGr. Hrſch. Goldenſtein in
u. villach. Kr. 2 St. v. ODrauburg.
r. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten
im Bez. München.
liches D. mit 891 Ew. im Dep.
av. Republik, ſteht in Verbindung
er Diep oder Kanal, u hat daher
. Auch iſt hier 1 lateiniſche Schule.
Ober-, kwirtb. D. v. 190 Ew.
hle) im zavelſteiner A. des A. Kalw.
ranz., ſonſt pfälz D. v. 289 Ew.
in im Bez. Kaiſerslautern d. Don-

kbair. Ort im LGr. Erding Bez.

. kbair. Ort im LGr. Eggenfelden,
.

Kolmann (St.), kbair. Ort im Bez. Straubing LGr. Bilshofen.

Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Schongau.

Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Freiſingen.

Kolmar-Groſs (Colmar), holſtein. adl. G. im Dſtt. Itzehoe u. Kchſp. Kolmar 1 M. v. Glückſtadt an d. Elbe.

Kolmar-Klein, holſtein. adl. G. im Dſtt. Itzehoe u. Kchſp. Kolmar.

Kolmar (Colmar), holſtein. KchD. d. Probſtei Münſterdorf in d. bielenberg. Marſch 1 M. v. Glückſtadt.

Kolmar, franz. Stadt im OElſaß Hauptort des Oberrhein. Depart.; vordem eine der 10 Reichsſtädte welche unter d. LVgt. Hagenau ſtunden. Sie liegt in einer fruchtbaren an Getraide, Obſt u. Wein ergiebigen Gegend an einem Arm der Fechte, mit Mauern umgeben, ſonſt aber unbefeſtigt. Sie hat 1280 Hſr. u. (nach Herbin) 13396 größtentheils kathol. Ew. welche mit Tabak u. guten Weinen, welche die Gegend erzeugt, handeln, u. Manufakturen von Tuch, Zitz, Baumwollenzeuge, Band, Trapp, Indienne, Pulverfabr. ꝛc. betreiben. Die bekannte ecole militaire wie die Centralſchule exiſtiren nicht mehr u. ſeit 1803 beſteht 1 Sekondärſchule. Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Hospital u. iſt Sitz der Präfektur, des Depart. KriminalGr. Appellationsinſtanz für Ober- u. Niederrhein. Depart. ꝛc. Der Bezirk von Kolmar grenzt O. mit d. Rhein. W. mit d. Depart. d. Wasgau. N. mit Niederrhein. Depart. u. S. mit oberrhein. Kantons; er hat fruchtbare Ebenen reich an Erzeugniſſen, u. enthält 13 Kantons mit 142 Gemeinden u. 144821 Ew. — Der Kanton Kolmar hat 2 Gemeinden mit 14821 Ew.

Kolmarsreuthe, kbad. D. v. 47 Hſn. u. 228 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg 2 St. v. Emmendingen.

Kolmbach, heß. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew. d. Cent. u. d. A. Fürth im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kolmberg (Kolbenberg), ſchön gebauter Mktfl. mit 1 feſten Bergſchl. 1½ M. v. Ansbach am Anfang des Waldgrundes in Franken. Außer der Kirche ſind hier 60 Hſr. Zunächſt des Flekkens iſt 1 anſehnl. hrſchftl. Füllenhof, in welchem beſtändig 70 bis 80 junge Pferde unterhalten werden. Das KamA. Kolmberg beſteht aus angenehm wechſelnden Ebenen u. Berggegenden. Viehzucht wird hier ſtark betrieben. Die Waldungen dieſes A. rechnet man gegen 3000 Morgen u. ſind größtentheils Nadelhölzer. Das A. enthält 1 Stadt, 1 Marktflekken, 9 Pfarr- u. 2 FilDD., 49 W., 19 einzelne Höfe oder Mühlen u. darunter befinden ſich 806 ansbachſche u. 185 fremdhrſchftl. Unterth.

Kolmberg, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kolmburg (Cholmburg), kbair. D. im Bez. Straubingen, LGr. Viechtach.

Kolm-

image not available

Hſn. d. Stadt Jung-Bunzlau,
ren.
ioner-Etabliſſement v. 12 Hſn.
barnim. Kr. d. Mittelmark. —

arkt), Marktfl. in d. gleich-
Siebenbürgen hat 1 SalzA. u.
alzwerke.
eſpannſch. (auch Klauſenburger
u. S. an die thordaer Geſpnſch.
oboka u. W. an die Gebirge.
Bez. (von 2 Mrkten, 104 DD.)
3 Mrkten u. 91 DD.) getheilt,
en Gegenden wo der Weizen das
ne Bevölkerung v. 123,500 Ew.
w.
PfD. im ſternbergſchen Kr. d.

D. v. 18 Hſn. mit 3 Seen im
ommern ¼ M. v. Damm.
84 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch.
Kr. in Böhmen.
17 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, pra-
a.
v. 24 Hſn. u. 64 Ew. im znay-
zum G. Butſch geh. 1 St. v.

Stadt in einer ſumpfigen unge-
Donau in d. peſther Geſpannſch.
Piariſtenkolleg. u. 4000 Ew. Sie
nkriege viel gelitten. Sehr er-
Donaufiſcherei.
ollosornk.
in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. b.
aide; geh. theils z. LVgt., theils

o, ruß. KchD. an d. Iſchora im
urg im Kr. Sophia, hat zum
lität eine Metallgießerei, Anker-
en, 6 Cementmühlen (die ge-
pulvern) 1 Kupferhammer, 6 hol-
len.
wk. im ſächſ. Kurkr. u. A. Barby.
in). D. im ſächſ. Kurkr. u. A.
rifiſ. z. RG. Lebuſe.
nin.
v. 18 Hſn. u. 127 Ew. im DomA.
w. — Poſtſt. Storkow.
iz.
Kolonie d. roſenberg. Kr. in
o Hſr. u. 50 Ew.
ſ. Kölſchhauſen.
nz. D. v. 940 Ew. im Bez. Achen,
Roerdep. — Poſtſt. Achen.
shorn), kbrſchw. D. v. 13 Hſn.
n gifhorn. Quartier d. lüneb. Lſch.
D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.
pe. D. v. 61 Hſn. mit 1 Glashütte
gen.
inoe.

Kolsun, ein Berg in Aegypten bei der arabiſchen Gebirgskette. Er iſt durch die Höhlen der beiden Patriarchen, oder Kloſterleute, Sct. Anton u. Sct. Paul berühmt. Sie waren die Stifter der Mönchsſekte. Auf der Erdfläche, die die Höhlen bedekt, welche die beiden heiligen Einſiedler einſt bewohnten, ſtehn noch jezt 2 Klöſter.

Koltschodanskoi Ostrog, Flekken im ruß. Gouv. Permien, im Kr. Dolmatow, am linken Iſet-ufer mit 1700 männlichen Ew.

Koltwitz, preuß. adl. Dwk. d. wolau. Kr. in N. Schleſien.

Kolumbats, altes ödes Schl. in Servien in d. belgradee Sandſchakſch. an d. Mündung des Leperkitza in d. Donau; von daher ſollen die Mükken kommen, welche unter den Namen die Mükken v. Kolumbats in der Gegend ſehr gefürchtet werden, das Vieh tödten, u. Wolken gleich, aus den Steinklippen der türkiſchen Donauufer ſtrömen. (Schönbauer Gesch. d. Mukken v. Kolumb.)

Kolumbatz (Kolombatz), feſtes Schl. im widdin. Paſchalik in Bulgharien auf einen Berge, unter welchem der feſte Paß Utania liegt.

Kolumbelle, Küſtenfluß im Königreich Benguela im Wafrik. Niederguinea.

Kolumbia, neuer Ort an der Susquehannah in der Gſſch. Lancaſter des Namerikan. Freiſtaats Pennſylvanien; ſ. Hampfield.

Kolumbia, Dſt. oder Gebiet (the District or the Territory of Columbia) in NAmerika: nach ſeinem größten Theile liegt es im Freiſtaate Maryland u. namentlich in den Grafſchaften Montgomery u. Prince George; der kleinere Theil liegt jenſeits des Patowmacks in Virginien. Es gehört ſeit 1800 ganz der Union u. zu der Bundesſtadt Waſhington als Eigenthum. Dieſer Diſtrikt wurde im J. 1791, nachdem die Geſezgebung von Maryland u. Virginien ſich zur Abtretung eines Landſtrichs an den Kongreß erboten hatten, von dem Präſidenten Waſhington, zu Folge einer Kongreßacte ſo beſtimmt, daß es ein rechtwinklichtes Viereck ausmacht, das 10 engl. M. lang u. breit iſt u. alſo 100 engl. QM. enthält. In Anſehung der Fruchtbarkeit iſt das Land in beiden Theilen nicht überall vorzüglich, jedoch nicht ohne gute Stellen. Die meiſten Ew. leben in den 3 Städten, welche das Gebiet enthält, nämlich in Washington (Bundesſtadt) Georgetown u. Alexandria, u. dieſe enthalten gegenwärtig über 12000 Ew., derer auf dem Lande werden wenig ſeyn, da außerhalb der Städte das Meiſte Waldung iſt. (ſ. Washington).

Kolumbia, Gſſch. in den Nameril. Freiſtaate Neu-York. Sie wird N. durch die Gſſch. Renſſelan, S. durch die Gſſch. Dutches, O. durch den Staat Maſſachuſett u. W. durch den Hudſonfl. begrenzt, u. hat einen Flächenraum von 38 geogr. QM. Das Land iſt meiſtentheils uneben u. hat im O. das Grenzgebirge Taconick oder Tagcanick, von welchem ſich kleine Arme in das Land ſtrekken. Die Uferländer des Hudſon ſind erhaben u. beſtehen aus fruchtbaren Aekkern, mit wohlbebauten Höfen u. ſchönen Aepfelgär-

Digitized by Google

im 1 Dſtt. d. jerichow.
, hat 50 Hſr., 1 Waſſer-,
1 283 Ew
D. u. m. v. 21 Hſn. u.
h d. OPfalz.
. 148 Ew. im Bez. Saar-
d. Saardep. — Poſtſtat.

)rfſ. RG. u. D. im Stift
v. Merſeburg; hat 18 Hſr.
). RG. noch ein Antheil an

. Pohlig im ſaaz. Kr. in

D. v. 14 Hſn. u. 31 Ew. im
Mark.
88 Ew. d. A. Jüterbogk im

orbis), hglſächſ. goth. D.
rg.
143 Ew. im Bez. Birken-
aardep.
ilsen.
chwer. adl. G. d. A. Bukow
:.
hwer. adl D. u. Kchſp. v. 7
d. A. Wittenburg.
. darmſt. H. mit 6 Ew. d. Gr.
Quart. d. Hgth. Weſtphalen.
t trier. D. v. 60 Hſn. u. 254
ld u. Kant. Kußel d. Saardep.
d. Bez. Aachen u. Kant. Lin-
f d. rechten Ufer d. Ruhr, hat
welche v. Akkerbau, d. Obſt-,
t, Fiſcherei u. Korbmacherei

76 Ew. im Bez. Trier, Kant.
p. — Poſtſtat. Luxemburg.
reuß. D. v. 15 Hſn. u. 190 Ew.
w. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat.

preuß. D. v. 17 Hſn. u. 106 Ew.
ltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat.

u. ErbzinsG. v. 102 Hſn u. 641
ſtadt im ruppin. Kr. d. Mittelm.
auſen.
gb. ſchwer. G. im A. Ribniz, d.

m. D. d. A. Mölſungen in NHeſ-

lediatſtadt im gleichnam. DomA.
. in Hinterpommern, unt. d 33°
8' d. Br., 1 M. v. Belgard, an
iſt auf 3 Seiten v. Waſſer umge-
chlange befinden u hat 178 Hſr.,
ital u. 1024 CivilEw., d ſich v.
märkten u. anſehnlicher Paſſage, in
ndwerker vorzüglich v. Tuch- u.

Raſchmachen (55 Arbeiter verfertigten für 10.678 Rthlr.) nähren. — Das DomänenA. Körlin ſteht unt. dem JuſtizA. Treptow, enthält 1 Stadt, 4 DD. 2 Vwk. u. 280 Hſr. u. hat 3 Forſtreviere v. 125 Morgen.

Körlin, preuß. D. v. 21 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Körlitz, kſächſ. KchD. v. 161 Ew. im A. u. Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig Kr.

Koermend, Mktfl. an dem linken Ufer d. Raabfl. in d. eiſenburg. Geſpanſch in WUngarn, mit 1 batthyan. Schl., 1 großen Salzniederlage, 1 kathol. K., 9 Judenſynagog. u. 1 PoſtA. Der gleichnam. Bez. (Neu-Kormend) enthält 2 Mkt. u. 88 DD.

Körmik, PfD. u. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Gröpzig

Korner, hglſächſ. Mktfl. mit 210 Hſn. u. 1020 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Volkenrode an d. Notter, ½ M v. Volkenrode. Es ſind anſehnl. KamGG. hier.

Körner- (Pfeffer-, Malaguetta-) Küste, Theil d. Guineaküſte, ein Strich v. 100 deutſchen M., v d. Mündung des Scherbro bis zum Vorgebirge Palmas, unt. 4° 15' NBr. u. 11° 30' d. L. (die kleinere 30 M. lange Abtheilung dieſer Küſtenſtrekke, vom Seſtofl. bis Vorgebirge Frowa nennt man die Pfefferküſte im engern Sinne). Ihre Benennung hat ſie von den Paradieskörnern (Amomum Grana Paradisi) erhalten, welche die Europäer hier fanden. Der WTheil d. Küſte iſt ſehr fruchtbar, d. O. hat Sandfelder u Moräſte Die Küſte iſt mit immer grünenden Bäumen bewachſen. Das Klima vorzügl des O Theils iſt ungeſund. Die Produkte dieſes ſtark bewäſſerten Landes ſind: Reis in großer Menge, Baumwolle, ſehr geſchäzter Indigo, Obſt, Palmwein, Datteln; es giebt vieles Rindvieh, Ziegen, Schweine, Hauer. Der Malaguettapfeffer iſt das vornehmſte Produkt, wird aber jezt nicht mehr ſo ſtark dort geſucht, als Elephantenzähne, Häute, Sklaven ꝛc. Die Ew. ſind rohe, wollüſtige Neger, ſtark u. arbeitſam u. Königen (Taba's) unterthänig.

Körnerswüstung, hglſächſ. Ort v. 2 Höfen u. 20 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Neuhaus.

Körnitz, preuß adl. G. im ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Striegau, hat 1 Vwk. u. 90 Ew.

Körnitz, adl. G u. D. v. 383 Ew. mit 2 Vwk. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1 M v. Glogau.

Körniz, D. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Fraßdorf, unw. Meilendorf.

Körnsalz (Krussecz, Ober- u. Unter-), 2 GG. im prachin. Kr., Böhmen. Siehe auch Kernsalz.

Koeroes (Nagy-), Mktfl. in d. peſther Geſpanſch. in WUngarn. Das Aeußere iſt dorfartig, die Gaſſen laufen krumm, die 2000 Hſr. ſind klein. Ausgezeichnet ſind: das Gemeinhaus, 1 reform. K. u. d. Gymnaſium. Die 12000 meiſt reform. Ew. leben v. Vieh- vorzügl. Schafzucht, denn ihre Aekker ſind

image
not
available

im 1 DſKt. d. jerichow.
, hat 50 Hſr., 1 Waſſer-,
283 Ew
D. u. m. v. 21 Hſn. u.
h d. OPfalz.
148 Ew. im Bez. Saar-
). Saardep. — Poſtſtat.

rfſ. RG. u. D. im Stift
). Merſeburg; hat 18 Hſr.
. RG. noch ein Antheil an

Pohlig im ſaaz. Kr. in

). v. 14 Hſn. u. 31 Ew. im
Mark.
38 Ew. d. A. Jüterbogk im

rbis), hglſächſ. goth. D.
g.
143 Ew. im Bez. Birken-
ardep.
ſsen.
hwer. adl. G. d. A. Bukow

wer. adl D. u. Kchſp. v. 7
. A. Wittenburg.
darmſt. H. mit 6 Ew. d. Gr.
Quart. d. Hgth. Weſtphalen.
trier. D. v. 60 Hſn. u. 254
d u. Kant. Kußel d Saardep.
). Bez. Aachen u. Kant. Lin-
d. rechten Ufer d. Ruhr, hat
welche v. Akkerbau, d. Obſt-,
, Fiſcherei u. Korbmacherei

76 Ew. im Bez. Trier, Kant.
. — Poſtſtat. Luremburg.
euß. D. v. 15 Hſn. u. 190 Ew.
v. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat.

reuß. D. v. 17 Hſn. u. 106 Ew.
tow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat.

. Erbzins G. v. 102 Hſn u. 641
tadt im ruppin. Kr. d. Mittelm.
uſen.
). ſchwer. G. im A. Ribniz, d.

. D. d. A. Wolſungen in NHeſ-

diatſtadt im gleichnam. DomA.
in Hinterpommern, unt. d 33°
d. Br., 1 M. v. Belgard, an
t auf 3 Seiten v. Waſſer umge-
ſfange befinden u hat 178 Hſr.,
al u. 1024 CivilEw., d ſich v.
ärkten u. anſehnlicher Paſſage, in
werker vorzüglich v. Tuch- u.

. Th.

Raſchmachen (55 Arbeiter verfertigten für 10.678 Rthlr.) nähren. — Das DomänenA. Körlin ſteht unt. dem JuſtizA. Treptow, enthält 1 Stadt. 4 DD. 2 Vwk. u. 280 Hſr. u. hat 3 Forſtreviere v. 125 Morgen.

Korlin, preuß. D. v. 21 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Körlitz, kſächſ. KchD. v. 161 Ew. im A. u. Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig Kr.

Koermend, Mktfl. an dem linken Ufer d. Raabfl. in d. eiſenburg. Geſpanſch in WUngarn, mit 1 battyan. Schl., 1 großen Salzniederlage, 1 kathol. K., 9 Judenſynagog. u. 1 PoſtA. Der gleichnam. Bez. (Neu-Kormend) enthält 2 Mkt. u. 88 DD.

Körmik, PfD. u. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Gröpzig

Körner, hglſächſ. Mktfl. mit 210 Hſn. u. 1020 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Volkenrode an d. Notter, ½ M v. Volkenrode. Es ſind anſehnl. KamGG. hier.

Körner- (Pfeffer-, Malaguetta-) Küste, Theil d. Guineaküſte, ein Strich v. 100 deutſchen M., v d. Mündung des Scherbro bis zum Vorgebirge Palmas, unt. 4° 15′ NBr. u. 11° 30′ d. L. (die kleinere 30 M. lange Abtheilung dieſer Küſtenſtrekke, vom Seſtoſl. bis Vorgebirge Frowa nennt man die Pfefferküſte im engern Sinne). Ihre Benennung hat ſie von den Paradieskörnern (Amomum Grana Paradisi) erhalten, welche die Europäer hier fanden. Der WTheil d. Küſte iſt ſehr fruchtbar, d. O. hat Sandfelder u Moräſte Die Küſte iſt mit immer grünenden Bäumen bewachſen. Das Klima vorzügl des O Theils iſt ungeſund. Die Produkte dieſes ſtark bewäſſerten Landes ſind: Reis in großer Menge, Baumwolle, ſehr geſchäzter Indigo, Obſt, Palmwein, Datteln; es giebt vieles Rindvieh, Ziegen, Schweine, Hauer. Der Malaguettapfeffer iſt das vornehmſte Produkt, wird aber jezt nicht mehr ſo ſtark dort geſucht, als Elephantenzähne, Häute, Sklaven ꝛc. Die Ew. ſind rohe, wollüſtige Neger, ſtark u. arbeitſam u. Königen (Taba's) unterthänig.

Körnerswüstung, hglſächſ. Ort v. 2 Höfen u. 20 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Neuhaus.

Körnitz, preuß adl. G. im ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Striegau, hat 1 Vwk. u. 90 Ew.

Körnitz, adl. G u. D. v. 383 Ew. mit 2 Vwk. in neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1 M v. Glogau.

Körniz, D. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Fraßdorf, unw. Meilendorf.

Körnsalz (Krussecz, Ober- u. Unter-), 2 GG. im prachin. Kr., Böhmen. Siehe auch Kornsalz.

Koeroes (Nagy-), Mktfl. in d. peſther Geſpanſch. in WUngarn. Das Aeußere iſt dorfartig, die Gaſſen laufen krumm, die 2000 Hſr. ſind klein. Ausgezeichnet ſind: das Gemeinhaus, 1 reform. K. u. d. Gymnaſium. Die 12000 meiſt reform. Ew. leben v. Vieh- vorzügl. Schafzucht, denn ihre Aekker ſind

Digitized by Google

image
not
available

34 Hſn. im Fſtth. Koburg,
l. Heldburg.

. mit etwa 160 Ew. im
iburg.
im kſächſ. A. Weiſſenfels u.
hüring. Kr., am Klettbache.
. im RtK. Steigerwald im
rgebrach.
im LGr. Neumarkt in d.

ſtr. ob d. E., InnVtl., zu
t. v. Paſſau.
9 Hſn. d. Hrſch. Schlakken-
in Böhmen.
Oeſtr. ob d. E., TraunVtl.,
1¾ St. v. Lambach.
3 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im
, ¾ St. v. Banz.
r. Velden in IOeſtr., OKärnt.
v. Velden.
einski Vorch), Gegend
, USteierm. u. marburg. Kr.
4 St. v. Pettau.
IOeſtr. OKärnt. u. villach.
ch.
ainouza), D. d. Hrſch.
tr., UKrain u. neuſtädtl. Kr.,

teinouz), D. d. Hrſch.
eſtr., USteierm. u. cilli. Kr.,

urg. D. d. PflGr. Neumarkt im
g.
enb. ſchwer. KamD. d. A. Rib-

adl. PfD. v. 28 Fſtll. mit 7 Bwk.
interpommern.
ß. D. v. 26 Hſn. d. A. Belgard,
Kr. in Hinterpommern, ½ M. v.

k. d. A. Stettin im randow. Kr.
1¾ M. v. Stettin, hat beträchtl.
en.
. LGrHrſch. Himmelberg in IOeſtr.
. Kr., 4½ St. v. Klagenfurt.
), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u.
M. v. Neuſtadt an d. Orla, geh.
). Oppurg, Poſitz u. Kolba.
sla), D. in Oeſtr. ob d. E.,
h. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.
. Mkt. v. 96 Hſn. u. 104 Heerd-
., auch 1 PfK. d. LGr. Griesbach,
ing.
w. D. v. 8 Hſn. d. DomänA. Ble-
Quart. d. lüneburg. Ldſch.
istrinchen.
reuß. PfD. v. 174 Hſn. u. 1500 Ew.
ra im Vogtlande, an d. Elſter, 1 M.
). reuß-köſtriz. Nebenlinie d. jüngern

Hauptlinie d. Grafen Reuß. Es ſind hier 2 Schl. mit ſehenswerthen Anlagen in engl. Geſchmak, Bücher u. Kupferſtichſammlungen ꝛc. Die Ew. treiben Weberei u. Akkerbau. Sehr beträchtl. iſt d. hrſch. Brauerei des bekannten köſtriz. Bieres, das weit verführt wird. Der Linie Köſtriz geh. auch ein Theil der Pflege Reichenfels.

Kötel, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Kötel (Groſs-), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Teterow.

Kötel (Klein-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Teterow.

Kötenhagen (Koitenhagen), D. im greifswald. Dſtt. im acad. A. Eldena, in ſchwed. Pommern; mit Großenſchönwalde nahe zuſammen.

Köterberg, preuß. u. fſtl. lipp. D. v. 9 Hſn. im gemeinſchftl. A. Schwalenberg.

Köterende, oldenb. delmenhorſt. D. in d. Vgt. Wiiſteland.

Kötermohr, oldenb. delmenhorſt. D. v. 60 Hſn. in d. AVgt. Schwey.

Köthel, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DomänA. Schwarzenbek in d. lüneburg. Ldſch.

Köthen, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Köthen, preuß. KchD. u. G. v. 19 Hſn. u. 121 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Freienwalde.

Köthen, hglſächſ. goth. D. mit 9 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthen, Theil des Fſtth. Anhalt im Oſächſ. Kr., im Beſitz d. anhalt. vom Fürſt Auguſt in Plötzkau ſtammenden Linie, liegt zerſtreut zwiſchen AA. d. übrigen anhalt. Lande, hat 15½ QM. Flächenraum u. in 4 Städten, 1 Flekken, 95 DD., 13 Bwk., welche in 7 AA., 12 fſtl. Gr. u. 15 adl. Gr. vertheilt ſind, eine Bevölkerung v. 34000 Ew. (dabei iſt d. nach dem Ausſterben d. zerbſt. Linie an Köthen gefallene Antheil, aus dem A. Dornburg u. Theilen an den AA. Roßlau u. Lindau beſtehend). Das Klima iſt geſund u. gemäßigt, mitunter feuchte Luft; der Boden mitunter moraſtig, mitunt. ſehr fett u. fruchtbar u. in den zerbſt. Antheilen ſandig; bewäſſert iſt das Land v. d. Elbe, Mulde, Fuhne ꝛc. — Produkte: Waizen (mitunter das 18—20te Korn), andre Getraidearten, Hülſenfrüchte, Rübſamen, Raps, Lein, Kümmel, Flachs (3000 Stein jährl.), Gemüße u. treffliches Obſt, aber Holzmangel; Viehzucht: Pferde, Hornvieh, Schaafe, gute Trift für leztere. — Geflügel (Faſanen), Fiſchfang. — Steinbrüche (bei Wohlsdorf u. Rienburg) Braunkohlen; — Induſtrie muß noch gehoben werden, außer weniger Spinnerei findet ſich kein Gewerbfleis; doch iſt d. Handel mit Getraide u. Wolle bedeutend. Die köthen. Nebenlinie beſitzt die freie Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien. Der Fürſt v. Anhalt-Köthen hat 250,000 fl. Ek. (S. Anhalt).

Köthen, Haupt- u. Reſidenzſtadt d. Fürſten v. Anhalt-Köthen, 6 M. v. Magdeburg, am Flüßchen Zittau. Sie beſteht aus d. Alt- u. Neuſtadt, hat

Digitized by Google

image
not
available

rſch. Treffen in JOeſtr.,
¼ St. v. Villach.
D. v. 10 Hſn. d. LGr.
Bez. Vorchheim.
). kſächſ. D. mit etwa
A. Rochliz, geh. ſchrftſ.

d. ſzalader Geſpnſch. in
inbau u. Weinhandel; d.
denburger u. Ruſter.
iebenbürgen, wonach ein
Ungarn benannt iſt. Dieſer
nzt N. an das ſathmarer
u. S. an die innere u. W.
ſpnſch. Er enthält 1 Mkt.
tit u. 3—4 lang, größten-
ge flache Land aber frucht-
begünſtigen die beträchtl.

). 168 Ew. im Bez. Trier,
ep. — Poſtſtat. Trier.
v. 920 (mit Kroef) Ew. im
ich d. Saardep. — Poſtſtat.

1). Mktfl. in d. barſchoder
hat 1 kathol. Kirche u. gute

. gömörer Geſpnſch. in Olln-
brennereien, Bienenzucht u.

en), ſtarke Veſtung u. Stadt
Dyſſel d. batav. Republik an
äſte u. künſtl. Werke.
PfD. v. 580 Ew. mit einem
. u. KamOrt in d. Gſſch. Bur-
egt das PfD. Klein-Köz v.
theils kbair., theils einem
1 geh.
Kettelsbrunn.
tzelsdorf), D. d. Hrſch.
unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh,

ersdorf), kbair. D. mit 16
Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath

. D. im LGr. Amberg in d.

). u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew.
gn. Mark.
kbair. D. im LGr. Eſchenbach d.

ir. D. im LGr. Kam. d. Bez.

ſ. KG. u. PfD. v. 66 Hſn. u.
gen im Hochſtift Merſeburg. Bei
erke befinden ſich 22 Hſr., d. unt.
gen SalzGr. ſtehen Das Salz
80,000 Metzen Salz, es wird auch
gerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (**Kotschenbrode**), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde **Fürſtenhain** am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (**Köschlitz**), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. altſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¾ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, mekleub. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. **Koldeviz**.

Kofel (**Claustrum Cubali**), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. **Kogelberg**.

Kogel, D. d. Hrſch. Buchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¾ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (**Neuattersee**), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (**Hohenkogel**), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2¾ St. v. Gräz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

image
not
available

h. Treffen in JOeſtr.,
St. v. Villach.
). v. 10 Hſn. d. LGr.
:z. Vorchheim.
. kſächſ. D. mit etwa
l. Rochliz, geh. ſchrftſ.

. ſzalader Geſpnſch. in
ibau u. Weinhandel; d.
:nburger u. Ruſter.
benbürgen, wonach ein
garn benannt iſt. Dieſer
;t N. an das ſathmarer
. S. an die innere u. W.
nſch. Er enthält 1 Mkt.
t u. 3—4 lang, größten-
: flache Land aber frucht-
)egünſtigen die beträchtl.

168 Ew. im Bez. Trier,
). — Poſtſtat. Trier.
. 920 (mit Kroef) Ew. im
) d. Saardep. — Poſtſtat.

), Mktfl. in d. barſchoder
at 1 kathol. Kirche u. gute

gömörer Geſpnſch. in Olln-
ennereien, Bienenzucht u.

n), ſtarke Veſtung u. Stadt
Yſſel d. batav. Republik an
ſe u. künſtl. Werke.
PfD. v. 580 Ew. mit einem
u. KamOrt in d. Gſſch. Bur-
gt das PfD. Klein-Köz v.
theils kbair., theils einem
geh.
iettelsbrunn.
zelsdorf), D. d. Hrſch.
unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh,

rsdorf), kbair. D. mit 16
chl. u. Hm. im LGr. Kemnath

D. im LGr. Amberg in d.

. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew.
zn. Mark.
:bair. D. im LGr. Eſchenbach d.

r. D. im LGr. Kam. d. Bez.

j. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u.
zen im Hochſtift Merſeburg. Bei
cke befinden ſich 22 Hſr., d. unt.
zen SalzGr. ſtehen Das Salz
80,000 Mezzen Salz, es wird auch
zerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwiz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¾ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofol (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz. D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¾ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u grätz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr. 2¼ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

image
not
available

. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr.,
ıch. Kr., 1½ St. v. Villach.
·f, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr.
bamberg. Bez. Vorchheim.
Kötwiz), kſächſ. D. mit etwa
ig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ.
feld.
D. in d. ſzalader Geſpnſch. in
ſchem Weinbau u. Weinhandel; d.
t den Oedenburger u. Ruſter.
l. in Siebenbürgen, wonach ein
ıde d. Ungarn benannt iſt. Dieſer
lt grenzt N. an das ſathmarer
ı, O. u. S. an die innere u. W.
ker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt.
M. breit u. 3—4 lang, größten·
wenige flache Land aber frucht·
ılder begünſtigen die beträchtl.

D. v. 168 Ew. im Bez. Trier,
ıardep. — Poſtſtat. Trier.
). v. 920 (mit Kroef) Ew. im
ttlich d. Saardep. — Poſtſtat.

m), Mktfl. in d. barſchoder
hat 1 kathol. Kirche u. gute

). gömörer Geſpnſch. in Olln·
brennereien, Bienenzucht u.

en), ſtarke Veſtung u. Stadt
ıYſſel d. batav. Republik an
'e u. künſtl. Werke.
ſfD. v. 580 Ew. mit einem
ı. KamOrt in d. Gſſch. Bur·
das PfD. Klein·Köz v.
heils kbair., theils einem
·h.
telsbrunn.
sdorf), D. d. Hrſch.
d. E., Vtl. unt. d. Mh,

orf), kbair. D. mit 16
. Hm. im LGr. Kemnath

m LGr. Amberg in d.

. v. 31 Hſn. u. 239 Ew.
·l.
im LGr. Eſchenbach d.

ı LGr. Kam. d. Bez.

PfkD. v. 66 Hſn. u.
ſtift Merſeburg. Bei
ſich 22 Hſr., d. unt.
ſtehen Das Salz
·n Salz, es wird auch
igt.

Kötzschon, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kotschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebauten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwiz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12⅔ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofol (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8½ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Gräz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

image
not
available

. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr.,
ach. Kr., 1½ St. v. Villach.
rf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr.
bamberg. Bez. Vorchheim.
Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa
zig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ.
eſeld.
, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in
:lichem Weinbau u. Weinhandel; d.
ſſt den Oedenburger u. Ruſter.
chl. in Siebenbürgen, wonach ein
'ande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer
rikt grenzt N. an das ſathmarer
arn, O. u. S. an die innere u. W.
noker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt.
6 M. breit u. 3—4 lang, größten-
as wenige flache Land aber frucht-
nwälder begünſtigen die beträchtl.

z. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier,
. Saardep. — Poſtſtat. Trier.
z. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im
. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat.

sdum), Mktfl. in d. barſchoder
gern, hat 1 kathol. Kirche u. gute

). in d. gömörer Geſpnſch. in Olln-
itweinbrennereien, Bienenzucht u.

vorden), ſtarke Veſtung u. Stadt
Dep. OYſſel d. batav. Republik an
Moräſte u. künſtl. Werke.
öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem
ſtegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Bur-
von liegt das PfD. Klein-Köz v.
chl., theils kbair., theils einem
sburg geh.
, ſ. Kettelsbrunn.
Ketzelsdorf), D. d. Hrſch.
eſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh,

ezersdorf), kbair. D. mit 16
, Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath

bair. D. im LGr. Amberg in d.

D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew.
riegn. Mark.
, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d.

bair. D. im LGr. Kam. d. Bez.

hſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u.
zzen im Hochſtift Merſeburg. Bei
erke befinden ſich 22 Hſr., d. unt.
gen SalzGr. ſtehen Das Salz
80,000 Mezzen Salz, es wird auch
gerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwiz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12½ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz. D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8½ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

image
not
available

. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr.,
ich. Kr., 1½ St. v. Villach.
rf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr.
bamberg. Bez. Vorchheim.
Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa
zig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ.
sfeld.
, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in
rlichem Weinbau u. Weinhandel; d.
ſſt den Oedenburger u. Ruſter.
chl. in Siebenbürgen, wonach ein
Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer
rikt grenzt N. an das ſathmarer
arn, O. u. S. an die innere u. W.
lnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt.
6 M. breit u. 3—4 lang, größten-
as wenige flache Land aber frucht-
nwälder begünſtigen die beträchtl.

ig. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier,
. Saardep. — Poſtſtat. Trier.
ig. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im
. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat.

sdum), Mktfl. in d. barſchoder
gern, hat 1 kathol. Kirche u. gute

D. in d. gömörer Geſpnſch. in Olln-
ntweinbrennereien, Bienenzucht u.

verden), ſtarke Veſtung u. Stadt
Dep. OYſſel d. batav. Republik an
Moräſte u. künſtl. Werke.
öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem
ſtegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Bur-
on liegt das PfD. Klein-Köz v.
ckl., theils kbair., theils einem
sburg geh.
, ſ. Kettelsbrunn.
Ketzelsdorf), D. d. Hrſch.
eſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh.,

ezersdorf), kbair. D. mit 16
, Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath

bair. D. im LGr. Amberg in d.

D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew.
riegn. Mark.
, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d.

bair. D. im LGr. Kam. d. Bez.

chſ. RG. u. PfD. v. 66 Hſn. u.
izzen im Hochſtift Merſeburg. Bei
erke befinden ſich 22 Hſr., d. unt.
igen SalzGr. ſtehen Das Salz
80,000 Mezzen Salz, es wird auch
gerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kotschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12½ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8½ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u gräz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen: doch ſind nur die neu-angelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Kötteniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Marburg. Unter Kötſch $\frac{1}{2}$ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötsohau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kötsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $6\frac{1}{2}$ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf. ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Kötheniz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Kötheniz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz). kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $\frac{1}{4}$ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $\frac{3}{4}$ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-). 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Köttinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer kowarer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſalnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kovi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Kötz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gfſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ½ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwiz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¼ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¼ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8½ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1¾ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in IOeſtr. USteierm. u grätz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in IOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neu-angelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Köthenis (Köttenis, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGr Hrſch. Hartneidſtein in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in IOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. da-von, hat 64 Hſr.

Kötsohau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kotsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttondorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Köttenis, Kötteriz, ſ. Köthenis.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Köthenis u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in IOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Köttinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1¼ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer **kowarer Diſtrikt** grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſalnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Kötz (Grofs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. **Klein-Köz** v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. **Kettelsbrunn**.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ¾ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kotschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebauten Atsgemeinde **Fürſtenhain** am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebaute Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¼ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. **Koldeviz**.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11¾ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. **Kogelberg**.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¼ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neuangelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Költeniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Lenbsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-). 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötſch, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötſch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötſchau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötſchbar, ſ. Kozſchbar.

Kötſchdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kötſche (Kezſcha, Kezſchau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötſchendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötſchin, ſ. Gottſchenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Köthenız.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Köthenız u. Kotterizſch.

Kötterizſch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meuſegaſt (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-). 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Köttinghauſen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew, Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer **kowarer Diſtrikt** grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſzolnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktſl. in d. barſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Köz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. **Klein-Köz** v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ¾ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Közlin, preuſs. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde **Fürſtenhain** am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktſl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¼ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¼ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¼ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pſt. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u grätz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr. 2¼ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neuangelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Köthenīz (Köttenīz, Kötterīz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötschau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kötsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Köthenīz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Köthenīz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¾ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Köttinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer kówarer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſalnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Kötz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ½ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12½ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8½ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u grätz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neuangelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Kötteniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſiz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötschau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kotsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Kötheniz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 8 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Kötheniz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¾ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Köttinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.

Körtweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer **kowarer Diſtrikt** grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſalnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktfl. in d. batſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Kötz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gfſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. **Klein-Köz** v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. **Kettelsbrunn**.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ¾ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde **Fürſtenhain** am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¼ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. **Koldeviz**.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11¾ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 180 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. **Kogelberg**.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¼ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1¼ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in IOeſtr. USteierm. u grätz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in IOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aeckern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtüzzung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¾ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d.

Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Königsmark, preuß. G. u. PfD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ¼ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel. Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gfſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstrasse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy). Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geb. mit Proviant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviantthaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem groſsen Weinfaſs, welches 3709 Eimer faſst. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniſs u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meiſsn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuſse der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gſſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (½ QM. mit 2000 Ew. als Gſſch. Geudern) u. Stollberg Roſsla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, hglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paſs u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokenem geh., im A. Woldenberg, Fſth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfkD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuſs. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren gröſster Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuſs. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ½ St. v. Flk. entfernt. Ein groſser Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flöſsgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflöſst wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuſs. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſt. d. Gſſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVil., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuſs. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuſs. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew.

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuſs d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuſs. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

Kobrinke, oldenburg. adl. G. im A. Ape d. LGr. Oſtts. Neuenburg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. H. u. D. des A. Schwerin u. Rchſp. Sternberg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Rchſp. Lage.

Kobscheid, franz. D. v. 50 Ew. im Bez. Prüm Kant. Schönberg d. Saardev.

Kobschütz, kſächſ. unmittelb. RD. v. 43 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Pegau bei Audigaſt.

Kobstätt, hglſächſ. PfD. v. 41 Hſn. u. 156 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Georgenthal an d. Rettbach u. Roda.

Koburg, Fſth. an d. SWSeite des thüring. Waldes Oſächſ. Kr.; ſeiner Lage nach in Franken, u. ehedem auch Ort Landes in Franken u. Pflege Koburg genannt. Es grenzt W. an d. Gfſch. Henneberg, N. an d. obere Gfſch. Schwarzburg, O. an d. Fſth. Bamberg, S. an d. Fſth. Würzburg u. d. A. Königsberg liegt abgeſondert im würzburg.; hat einen Flächenraum v. 22½ QM. u. in 10⅜ Stadt, 9 Mktfl., 345 DD., welche in 14½ A. vertheilt ſind, 10,800 Fſtl. mit 72000 Ew., meiſt Luther., nur wenigen Reformirten u. Katholiken. — Die Flüſſe dieſes Fürſtenth. ergießen ſich alle in d. Main oder in d. Weſer; die vorzügl. derſelben ſind: d. Itſch, Werra, Seinach (führt Perlen), Rodach, Lauter, Göritz ꝛc. Der Boden iſt überaus fruchtbar, zwar hin u. wieder bergicht, aber auch da meiſt zum Akkerbau benuzt. Auſſer allen Getraidearten wird Hanf, trefflicher Flachs, beſonders Obſt u. Hopfen viel gebaut. In einigen Gegenden iſt die Bienenzucht ſtark; die Viehweiden ſind vortrefflich u. machen die Viehzucht ſehr einträglich, die ſich auf Rindvieh, Pferde u. beſonders Schaafe erſtrekt. Die anſehnlichen Waldungen liefern den Ew. durch die Pechhütten Kienrus- u. Pottaſchenbrennereien, auch noch einen einträglichen Nahrungszweig. Die Bergwerke liefern Kupfer, Eiſen, Vitriol, Kobold; Steinkohlen, Alabaſter, Gips, Marmor, Kalk, gute Bauſteine, Porcellanthon, Walkererde u. ſ. w. werden an mehrern Orten gefunden. Handlung, Manufakturen u. Fabriken ſind im guten Zuſtande u. nur in wenigen Gegenden Teutſchlands findet man ſo viel Induſtrie verſchiedener Art. Der Handel beſteht außer den ſchon gedachten in allerlei Holz-, Marmor-, Wollwaaren. Tabak u. a. m. Hauptſächlich beſchäftigt d. Handel zu Sonnenberg u. Neuſtadt ungemein viel Hände. In mehrern Orten ſind Glashütten, Loh-, Oel-, Schleif-, Polier-, Pulver- u. Papiermühlen, Berlinerblaufabr., Glasſchneidereien, Glasmacher u. Vergolder. Dieſes Fſth. kam an Herzog Ernſt den Frommen zu Gotha, zwei ſeiner Söhne theilten ſich in das koburg. L. Albert erhielt Koburg u. Ernſt das davon getrennte Hildburghauſen; Albert ſtarb (1699) ohne männl. Sukzeſſ. u. es begann d. koburg. Sukzeſſ.-Streit; die Sache kam vor den Reichshofrath u. endlich wurde der vormals Albert. Beſiz Koburg unt. die Linien Koburg Saalfeld u. Sachſ. Meinungen getheilt, daß alſo jezt 3 Beſizzer mit voller Landeshoheit regieren. Hildburghauſen hat an der Stimme auf dem Reichstage, die wegen Koburg geführt wird, keinen Antheil, u. ſie wechſelt zwiſchen Saalfeld u. Meinungen, ſo daß ſie Koburg Saalfeld 1½ Jahr u. dann Meinungen 2½ Jahr führt. (S. wegen der übrigen Antheile: Hildburghauſen u. Meinungen).

Die Staaten des Herzogs v. Sachſen-Koburg-Saalfeld, gewöhnlich Koburg genannt umfaſſen außer dem Antheile an Koburg noch Antheile an Altenburg u. Henneberg, haben 18¾ QM. Flächenraum u. enthalten in 7⅝ Städten, 3 Mkten., 263 DD. u. W., 8⅜ AA. u. Gr. mit 59000 Ew. — Der Antheil an Koburg beträgt 7¼ QM. u. in 3¼ Stadt, 2 Mkten., 158 DD., 4700 Hſn., in 5¼ A. vertheilt, 27000 Ew. — Der Antheil an Altenburg 10⅜ QM. u. in 4 Städten, 1 Flekken, 100 DD., in 8 AA. vertheilt 30,000 Ew. — Der Antheil an Henneberg. A. Themar 11/12 QM. mit ⅓ Stadt, 7 DD. u. 1,900 Ew. (Nach einer Uebereinkunft im J. 1805 abgeſchloſſen, iſt das ganze A. Themar 1 Stadt u. 14 DD. koburg. geworden. Gotha bekommt ⅓ v. Römhild u. hat ſeine Landeshoheit u. Ius steurarum über die ſaalfeld. Landesportion an Koburg abgetreten u. bekömmt dafür 12 Ortſch. in den abgetretenen Diſtrikten u. jährl. eine Summe aus den ſaalfeld. Landesrevenüen. — Dieſe Uebereinkunft iſt zwar abgeſchloſſen, aber die koburg. Prinzen haben proteſtirt.) Flüſſe ſind: Itſch, Rodach, Steinach, Saale ꝛc.; der Boden iſt gebirgig, meiſtens Thüringerwaldgegend, aber mitunter eben u. ſehr fruchtbar. Produkte ſind: Getraide, Dinkel, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Holz u. viele mineral. Produkte. Viehzucht iſt bedeutend (zu Rodach eine Stuterei); Manufakturen u. Fabriken in Leinwand, Wolle u. Baumwolle (zu Koburg, Saalfeld, Pößnek), Gerberei, Porzellain, Holzarbeiten, Pottaſchen- u. Pechſiedereien (die AA. Gräfenthal u. Probſtzell allein für 34000 Rthlr. Pech); Handel mit Holzwaaren, Vitriol, Alaun, Eiſenwaaren, Marmorkugeln, Steinen. — Das Land hat ſtändiſche Verfaſſung, die RGBeſizzer u. d. 3 Städte machen die Stände aus, welche aus einem engen Ausſchuß beſtehen. Seit 1803 iſt das Land neu organiſirt, es beſteht 1 Geheimerath, 1 Regierung, 1 Konſiſtor., 1 Kammer, 1 MilitärGr. u. 1 OPolizeikolleg. Die Ek. ſämmtl. Lande betragen 130,000 Rthlr.

Koburg, hgl. Reſidenz- u. Hptſtadt d. ganzen Fſtth. Koburg u. d. Siz aller Landeskollegien u. AA. u. 1 kaiſ. ReichspoſtA., mit 1 Bergſchl.; liegt unt. 28° 38′ 7″ d. L. u. 50° 15′ 48″ d. Br., 4 M. v. Schleuſingen, in einem anmuthigen Thale an d. Itſch. Mit Inbegriff d. Vorſtädte hat ſie 1 St. im Umfange, 43 Gaſſen, 2 Mktplätze u. 745 Hſr. mit 7091 Ew. Unter d. öffentl. Gebäuden iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, die Ehrenburg mit 1 Bibliothek, d. Reithaus nebſt dem Komödienhauſe, das Zeughaus, das Kanzlei- oder Regierungsgebäude mit 1 ſchönen Biblio-

Digitized by Google

Biblkothek, die jährl. vermehrt wird u. 1 Münzkabinet. Unter den 5 hieſigen Kirchen iſt die Moritzkirche die vorzüglichſte u. in ihr iſt das alabaſterne Grabmal Johann Friedrichs ꝛc. u. die hgl. Gruft. Unter den öffentl. Gebäuden verdient das (vor 1804 noch mit academ. Freiheiten verſehene) Gymnaſium Caſimirianum oder das fſtl. Collegium einen vorzüglichen Plaz; es enthält 3 große Hörſäle, hat gute Sammlungen, auch 1 Obſervat. u. mit ihm iſt das Pädagogium verbunden. In der Stadt iſt noch 1 lat. Schule u. 4 Bürgerſchulen. Zur Verſorgung der Armen ſind 3 Hoſpit. u. 1 ſogenanntes Konventhaus. Ein Hauptzweig der hieſigen Induſtrie u. Handlung iſt die ſchöne, lange Wolle aus den Schäfereien des Hgths. welche hier gekämmt u. verſandt wird. Wollene Tücher- Zeuche u. Leinwandfabr. (die Leinwandweber jährl. für 150,000 Rthlr.) 1 gute Färberei; 1 Stük- u. Glokkengießerei, 1 Knopfu. 1 Schnallenfabr., 1 Gold- u. Silberfabr., 1 Gypsbrennerei ꝛc. Die hieſigen Drechsler u. Bildhauer (die Marmor- u. Steinbrüche der Gegend ſind reichhaltig) liefern viele Waaren nach Sonneberg u. Neuſtadt. Das A. Koburg enthält das ganze Gebiet des Fſtth. Saalfeld. Antheils u. zerfällt in die Städte u. Gr Lauter, Rodach, Geſtungshauſen u. Neuſtadt.

Kobwald, Gemeinde in IOeſtr. Ueſteierm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 6½ St. v. Gräz.

Kobyla (Kobylo, Kobyly), D. jenſeits der Strzcla d. Hrſch. Luditz im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kobylanka, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Schl. u. Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Jaslo, am Fl. Roppa.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. u. Edelhof im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Dukla.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz 1½ St. v. Zaleſie.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz. 2¼ St. v. Biala.

Kobylin, adl. Stadt v. 1898 Ew. krotoszyn. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen an d. Orla u. Radeusze. Hier wurden im J. 1802 verfertigt: an Tüchern für 1560 Thaler, an Leinwand v. 144 Arbeitern für 16300 Rthlr.

Kobylka, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſetz, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kobylka u. Marcinkow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf., Schl. u. bernhardinerkl. im ſiedlc. Kr. minsk. Antheil. in WGaliz. 3½ St. v. Okuniew, an d. preuß. Grenze.

Kobylnicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kobyliniki, öſtr. Hrſch. u. D. im kiel. Kr. in WGaliz. 4 St. v. Nowemiaſto.

Kobyly Kobila). D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſchführ, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kobyly, D. v. 12 Hſn. im weſteczer FreiſaßenVtl. im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kocalico, Ortſch. auf d. WSeite des Koneſtago in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Pennſylvanien.

Koccejendorf, Kol. im ſchlaweſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 14 Fſtll.

Kocceji, Kol. im Wartebruche d. Neumark; hat 54 Familien mit 125 Ew.

Kochanek, D. v. 63 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, öſtr D. v. 23 Hſn. u. 180 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Kochanow, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Rattay im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, D. v 14 Hſn. d. G. Neudorf, tſchaslauer Kr. in Böhmen

Kochanowiz, adl. D. im lubliniz. Kr. in preuß. Schleſien: hat 1 Hohenofen, 1 Friſchfeuer, 2 Vwk. u. 167 Ew.

Kochberg, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Vöcklabruck.

Kochberg (Groſs-), hgl. ſächſ. RG. u. PfD. mit 75 Hſn. u. 302 Ew. im Hgth. Gotha u. OA. Kranichfeld im Atsbez. Ehrenſtein; z. RG. Geutersdorf u. Mekfeld geh.

Kochberg (Klein-), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg unw. Orlamünde; geh. z. RG. Uhlſtätt.

Kochberg (Klein-), fſtl. ſchwarzb. rudolſt. adl. D. im obern Fſtth. Schwarzburg, u. Bez. des Ats. Ehrenſtein unw. Orlamünde; der Beſizzer hat die Gerichte.

Kochel (Kocheln), kbair. D. im LGr. Weilheim u. Bez. München. Am nahen Jochberge iſt einer der beſten u. ergiebigſten Gypsbrüche v. Baiern.

Kochel, kbair. D. v. 42 Hſn. u. 42 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d LGr. Tölz im Bez. München.

Kochelsdorf (Kuchelsdorf), adl. D. im kreuzburgſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 31 Fſtll. u. 166 Ew.

Kochelsee, 8 St. v. München im LGr. Weilheim an d. tyrol. Grenze unfern vom Walchenſee; ſein Ausfluß geht durch die Jachna in die Iſer. Oft entſteht ſonderbarer Wellenſchlag auf dem See, der aus der Tiefe herauf dringt.

Kochem (Kochheim), franz. vormals trier. Städtchen v. 1530 Ew. im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moseldep. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gemeinden mit 5650 Ew. die ſich meiſt von Weinbau nähren; Akkerbau u. Viehzucht ſind in ſchlechtem Zuſtande. Vormals war hier Siz 1 trier. A.

Kochen (Ober-), kwirtb. PfD am Kocher, hat 1 luther. u. 1 kathol. Kirche, 450 kathol. u. 294 luther. Ew.; leztere geh. in d. A. Königsbronn u. erſtere in das ehem. ellwang. A. Kochenburg; jezt macht d. D 1 SchultheiſenA. im OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen.

Kochen (Unter-), kwirtb. PfD. v. 611 Ew. an d. LStraße v. Stuttgard nach Augsburg, hat 1 Kirche, 1 Kapelle u. 1 Kchſp. v. 2000 Seelen; ſonſt zum ellwang. A. Kochenburg, jezt zum OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen geh. Der Ort macht 1 SchultheiſenA.

das 2 Eiſenhämmer, 1 große Papiermühle, 9 M. u. Höfe mit 814 Ew. umfaßt.

Kochenberg, naſſauiſ. Dſchen. auf d. Weſterwalde im Kchſp. Höhn.

Kochenburg (Amt), Ruinen eines verfallenen Schloſſes bei Unterkochen auf einem Berge. Davon war ein ellwang. A. genannt, welches die beiden SchultheiſenAA. Ober- u. Unter-Kochen umfaßte, die jezt zum OA. Aalen geh.

Kochendorf, D. v. 20 Hſn. d. G. Pollerskirchen, Tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kochendorf, rttſchftl. Flk. v. 200 Hſn. mit 2 Schl. 1 M. v. Heilbronn am Einfluß d. Kochers in d. Nekkar; hier iſt die Kanzlei des Kanton Odenwald.

Kochenek, vormal. A. d. Reichsſtadt Schwäbiſch Halle; nach d. neuen kwirtb. Organiſ. zum StaabsA. Roſengarten geſchlagen.

Kochenheim, franz. ſonſt kkölln. D. v. 478 Ew. im Bez. Bonn Kant. Rheinbach d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Kocher, Fl. in d. LVgt. Ellwangen im kwirtb. OA. Aalen, entſtehet aus 2 Armen der rothe u. ſchwarze Kocher genannt, am Fuße d. Kocherberges, nimmt d. Leine, blinde Roth u mehrere Bäche, auf, fließet an Aalen vorbei durch das Ellwangenſche, die Gſſch. Limpurg, das OA. Halle, tritt dann bei Braunſpach in Franken, bei Widdern wieder in Schwaben ein, wo er unweit Kochendorf in den Nekkar fällt. Nach ihm iſt der Kochergau, d. Kocherthal u. der ſchwäb. RKant. Kocher benannt.

Kocherbach, heſſ. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 85 Ew. d. Gr. Hartenrode im A. Fürth d. Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kochern, adl. G. u. D. im olauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 163 Ew.

Kochersberg, kwirtb. Oertchen im A. Murrhard; geh. dem gräfl. lobenſt. Haus.

Kochersteinsfeld, kwirb. PfD. mit 3 Höfen am Kocher, mit 551 Ew. im A. Neuenſtadt. Siz eines Oberforſtamts.

Kocherstetten, rttrſchftl. D. am Kocher im RKant. Odenwald 1 M. v Langenburg.

Kocherthüren, deutſchorden. kathol. PfD. unw. v. Neckarſulm.

Kocheter Gericht, ein Gr. v. 81 Hſn. im Bez. des Waldhwozdes im prachiner Kr. in Böhmen. Es ſteht unter dem Schuzze des Fürſten v. Palm.

Kochheim, ſ. Kochem.

Kochin (Koiſchin), batav. Stadt auf der Küſte Malabar in Oſtindien in einer angenehmen Lage an der Seeküſte unt. 9° 58′ d. Br. u. 93° 43′ d. L. an der Mündung des ſchiffbaren Fluſſes Mangatti mit 1 Citadelle, 1 Rhede u. 1 Zeughaus. Die Stadt hat breite Straßen u war die wichtigſte Veſtzung der Bataver (ſeit 1667 den Portugieſen abgenommen) wo in der Mitte des 18ten Jahrh. noch große Niederlagen von japan. ceylon. u. molukk. Handelsartikeln ſich befanden. Der Handel trug ehedem der Kompagnie 30000 Rupien ein u. eben ſo viel die Verpachtung der Gärten ꝛc. — es wurden große Verſendungen von Pfeffer, Kardamomen u. Edelſteinen gemacht. Der Handel iſt jezt geſunken u. es wird nur noch Wollenweberei u. Schiffbau betrieben. Die Stadt hatte (1790) noch 50 Europäer, 500 eingeborne Portugieſen, u. die zahlreichſte Klaſſe machen die Hindus. Sie war Siz eines kathol. Biſchofs u. eines batav. Gouvern. über alle Handelsplätze der Küſte. Die Britten nahmen (1795) die Stadt u. die benachbarten Etabliſſements weg, gaben ſie aber nach dem Frieden von Amiens zurük.

Das kleine Reich **Kochin** deſſen Fürſt in Neu-Kochin wohnt, iſt ein ſehr fruchtbarer Küſtenſtrich, mitunter mit Moräſten. Die Bewohner bauen Pfeffer, Zimmtkaſſien, gewinnen Eiſen, Honig u. Wachs, u. treiben Viehzucht, müſſen aber ihr Hauptnahrungsmittel, Reis, aus Kanara ziehen. Tippo Sahebs Nachbarſchaft war dieſem Fürſten ſehr gefährlich, er wurde von den Britten zwar unterſtüzt, aber dadurch ſelbſt von der Kompagnie abhängig. (Paolino; Degrandpre).

Kochin-Sina, Königreich auf der Oind. Halbinſel jenſeit des Ganges, ſeit kurzem durch Bezwingung der Gebirgsvölker u. des Reichs Kambodia vergrößert. Die Eingebornen nennen es Annam (WLand, weil es Sina gegen W. liegt) es erſtreckt ſich von 20° NBr. bis nach Pulo Condore in 8° 40′; **grenzt** N. etwas O. an Tunkin, W. an das Königreich Laos u. S. u. O. an das ſineſ. Meer; es erſtreckt ſich 100 Seemeilen längs der Küſte, aber wenig Provinzen erſtrekken ſich weiter als 1° von O nach W. — Es beſteht aus ebenem Lande von vielen kleinen Flüſſen durchkreuzt u. breitet ſich bis an die Gebirge aus. — Das **Klima** iſt geſund, nicht ſo heiß wie Hindoſtan u. die Strenge der Sommermonate wird durch die regelmäßig eintretenden Seewinde gemildert. Von September bis Ende November dauert die Regenzeit, welche große Ueberſchwemmungen herbeiführt, die aber das Land zum fruchtbarſten der Welt macher, ſo daß mehrere Gegenden 3mal erndten. Der Frühling beginnt im Merz. Der **Boden** bringt reichlich alle ſineſ. u. indiſche Früchte, Bananas, Ananas, Apfelſinen u. herrliche Obſtarten: alles was zum Lebensgenuß gehört beſizt das Land in reichem Ueberfluß. Die Viehzucht iſt beträchtlich und zahmes und wildes Vieh in Menge vorhanden; anſehnliche Fiſcherei, indiſche Vogelneſter, vortrefliche Waldung (das Adlerholz zum Handel); reiche Goldgruben. — Kein L. hat einen ſolchen Ueberfluß an ſchäzbaren **Handelsartikeln**, an Zukkerrohr, Seide, Baumwolle, Pfeffer, Thee, Indigo, Areka, Elfenbein; Artikel welche vorzüglich von hier wohnenden Japaneſen u. Sineſen, von Britten u. Holländern geſucht werden: ehemals war der Verkehr in den Landeshäfen größer, jezt beſuchen noch von Makao aus portugieſ. Schiffe die Küſten, da ſchwere Abgaben u. Handelsunſicherheit Fremde zurückſchrekken. — Das Land ſteht unter der deſpot. Willkühr eines Monarchen dem 80000 Soldaten zu Gebote ſtehen, der aber von Sina abhängig iſt. Kochin Sina iſt in 12 (nach Barri in 5) Provinzen getheilt u. ſeine Ew. haben die

Digitized by Google

die Olivenfarbe der Sineſen u. tragen überhaupt das Gepräge gleichen Urſprungs mit dieſen; im innern Lande wird ihre Farbe weißer. Sie ſind ſtärker u. gewandter als die Sineſen, leben friedfertig u. nehmen eben ſo gern Geſchenke als ſie beſchenken; ihr Vaterland lieben ſie enthuſiaſtiſch u. laſſen bei Seefahrten nie ihre geliebte Küſte aus den Augen; ſie ſind gelehrig, kannten die Buchdrukkerkunſt ſehr frühe u. unterhalten höhere Bildungsanſtalten. — Den chriſtlichen Glauben haben ſpaniſche und portugieſ. Miſſionen nicht mit Effekt, zu verbreiten geſucht. (Borri; Chapmann.)

Koching, Ortſch. d. Hrſch. Kizbühel in OOeſtr. (Tyr.) u. UInn. u. wippthal. Kr. 2¼ St. v. Sct. Johann.

Kochlöffeleck, D. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4½ St. v. Wels.

Kochlöffling, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Lambach.

Kochlowiz, adl. KchD. im beuthenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 182 Ew.

Kochow, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 151 Ew. mit 1 Kirche im brünner Kr. in Mähren z. Hrſch. Lettowiz geh. 2 St. v. Goldenbrunn.

Kochowiz, D. jenſeits d. Elbe d. Hrſch. Raudniz im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kochrent, D. v. 11 Hſn. in d. Hrſch. Aurolzmünſter u. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1 St. v. Ried.

Kochs-Ablage, preuß. H. mit 17 Ew. d. DomA. Oranienburg im niederbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Oranienburg.

Kochschlag (**Kogschlag**), D. d. Hrſch. Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 6 St. v. Zwettel.

Kochsdorf, adl. G. im saganſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 73 Ew.

Kochseck, ſ. **Koxegg**.

Kochs-Hof, kbrſchw. Vwk. d. A. Agathenburg im 1. Zirkel d. brem. Lſch.

Kochstädt, anhalt-deſſau D. im A. Deſſau.

Kochstätt, ſchwarzburg-ſondershäuſ. D. d. A. Scherenberg im Fſth. Schwarzburg.

Kochstedt, kön. Mediatſtadt im aſcherslebenſchen Kr. unw. dem Hackelwalde im preuß. Fſth. Halberſtadt; hat 1 Pfarrkirche (deren Prediger zugleich Inſpektor iſt) 1 Hoſpital, 1 Salpeterhütte u. 209 Fſtll. mit 1249 Ew. Hier iſt auch 1 kön. Invalidenkaſſenamt.

Kochtiz, adl. G. u. D. im lublinizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Vwk. u. 436 Ew.

Kocin, ſ. **Kotschin**.

Kocythus-Kokythos, entſteht in Albanien, wahrſcheinlich durch die Menge Eisfelder u. durch unbekannte Seen bei dem Pindus. Er läuft lange unter der Erde fort, u. kommt erſt in der Mitte des See von Acheruſia zum Vorſchein, unfern der Gegend von Perama, einem Luſtſchloß des Paſcha. Auf 20 Kanäle treiben ſein Waſſer in der Dikke eines Baumſtammes hervor. Da der acheruſiſche See ſinkendes, der Kocythus friſches Quellwaſſer hat, ſo iſt dieſer, nicht jener, ſehr fiſchreich, jener aber voll Krebſe. Er fällt in das joniſche Meer.

Koczanda, D. v. 17 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Rokizan im pilſn. Kr. in Böhmen.

Koczaur, ſ. **Kotzauer**.

Koczaurow (**Kotzaura**), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teiniz im klattauer Kr. in Böhmen.

Koczehrad u. Wobora, 2 DD. v. 69 Hſn. mit 1 K. u. Hoſpitale d. Hrſch. Kammerburg im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Koczelowicze, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſelburg, prachin. Kr. in Böhmen.

Koczim (**Choczim**), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Koczmann (**Kotzmann**), öſtr. KammHrſch. u. D. mit 1 Pf. im bukow. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Snyatin.

Koczmirszow, öſtr. Hrſch. u. D. im rzeſz. Kr. in OGaliz. 10 M. v. Rzeszow, am rechten Ufer d. Weichſel.

Koczow (**Ober-**), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Czitolib, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Koczy, D. v. 73 Hſn. mit 1 K. d. St. Chrudim. geh. im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kodach (**das Obere und Niedere**), 2 W. im A. u. Kr. Kulmbach im Fſth. Baireuth.

Kodau, (**Chodau, Ober-**), eine v. Braunsdorfiſche Hrſch (v. 4 DD.), Schl. u. D. v. 20 Hſn. 17¾ Poſtmeile v. Prag Wwärts im ellboguer Kr. in Böhmen.

Kodau (**Chodau, Chodow; Unter-**), D. v. 61 Hſn. d. Stadt Ellbogen im ellbog. Kr., in Böhmen.

Kodau, öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 361 Ew. im znaym. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kromau geh., 5 St. v. Znaym.

Kodaulitz, ſ. **Kotaulitz**.

Kodcz (**Chodcz, Chódecz**), PfD. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Libliz, bunzlau. Kr., Böhmen.

Koden, öſtr. Hrſch. u. Stadt im bial. Kr. in WGaliz. an d. ruſſ. Grenzen, 3 St. v Zaleſie, am Bugfl.

Koderschen (**Kadischen**), kſächſ. D. d. A. Zeiz im Hochſtift Naumburg Zeiz.

Kodersdorf, kſächſ. D. u. RG. im görliz. Kr. d. OLauſiz, 3 St. v. Görliz.

Kodetschlag, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kodlewe, adl. G. u. D. im öls-trebniz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 114 Ew.

Kodlewe, D. im militſch-trachenberg. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 1 Waſſermühle, 43 Fſtll. u. 327 Ew.

Kodnitz, Ortſch. d. Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 7 St. v. Lienz.

Kodolitz, ſ. **Kotaulitz**.

Kodorus, Ortſch. zwiſchen den beiden Entſtehungsarmen des gleichnam. Fl. in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; ſtößt an Maryland.

Kodram, kön. D. unt. A. Wollin im wollin. Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk.

Köbbelitz, kön. preuß. D. v. 22 Hſn. u. 106 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Köbbinghauſen, kbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. DomA. Ehrenburg, im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Köbbinghauſen, heſſ. darmſt. H. mit 11 Ew. d. Gr. Sümmern im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Köbeln, kſächſ. D. in d. Standeshrſch. Muskau, görliz. Kr. d. OLauſiz, mit 1 Papiermühle, unw. v. Muskau

Köben, kleine u. offene adl. Mediatſtadt im guhrau. Kr. in preuß. Schleſien, an d. Oder; hat 17 öffentl. u. 101 Privathſr., 1 kathol. Pfarrkirche, 1 evangel. Kirche mit einem Prediger, 1 Schule, 1 Hoſpital, 2 Brauhſr. Sie gehört zum 3 glogau. ſteuerräthl. Depart. u. hat 1 Magiſtrat, 1 Kämmerei, 1 Accis- u. ZollA., 1 SalzA. u. zur Garniſon 1 Eskadron Huſaren, Reg. Nr. 1. Die Zahl d. Ew. iſt 812. deren Nahrung in Akkerbau, Viehzucht, Bierbrauerei u. unbedeutenden Handel beſteht.

Köben, adl. D. im guhrau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 2 Vwk., 32 Fſtll. mit 179 Ew.

Köberowiz, adl. KchD. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 470 Ew.

Köbing, D. d. Hrſch. Mollenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Bökſtall.

Kobliz (Unter-), kbair. D. in d. Ldſch. Leuchtenberg, LGr. Nabburg.

Köblitz, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., an d. Spree; geh. zu Weigsdorf.

Köbliz, ſ. Koblenz.

Köchelstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Grambow.

Köchelstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevismühlen u. Kchſp. Beidendorf.

Köchendorf, KchD. im olau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 313 Ew.

Köching, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Köching, kbair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Köchingen, hgl. brnſchw. PfD. v. 34 Hſn. u. 227 Ew. mit einer K. u. Oelmühle d. LVgt. Botmar, u. ReſidenzA. Wolfenbüttel im gleichnam. Bez. 3 St. v. Wolfenbüttel, an d. Aue.

Köchling, D. d. Hrſch. Winzierl in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Kochstädt, KchD. im 2 Dſtt. d. preuß. Gfſch. Mannsfeld in Thüringen; geh. unt. das UA. Schraplau u. hat 16 Fſtll.

Ködderizsch (Kötteriz), D. im kſächſ. A. Ekkartsberga, thüring. Kr., geh. theils unt. d. A., theils zum RG. Burgholzhauſen.

Köddingen, heſſ. darmſt. D. v. 99 Hſn. u. 490 Ew. mit 1 H. u. 4 Mühlen d. Gr. Felde im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Koderiz, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Ködersdorf, kſächſ. D. u. RG. d. görliz. Kr. in d. OLauſiz.

Ködiz, PfD. unt. d. Kr. Hof, 1 St. davon, im Fſtth. Baireuth, hat 59 Hſr. u. 356 Ew.

Ködiz, hglſächſ. AD. v. 19 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld, an d. Saale.

Ködiz (Ober- u. Unter-), 2 ſchwarzburg-rudolſtädt. DD. im A. Schwarzburg, unweit Königſee.

Ködniz, D. im A. u. Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth.

Köfeln (Köffeln), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, geh. theils unmittelb. unt. d. A., theils ſchrftſ. zum RG. Liebsdorf.

Köfering (Kefering), kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Köfering (Kefering), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Stadt am Hof u. Bez. Straubing.

Köfles, Riedl d. LGrHrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 11½ St. v. Naſſereut.

Köfles, Riedl d. Hrſch. St. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 8 St. v. Parvis.

Köfring, D. d. Hrſch. Spiz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Krems.

Kögel, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Kögliz (Köglas), kbair. D. im LGr. Kemnat d. OPfalz.

Köglsberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Köhalom, Mktflk. d. ödenburg. Kom. in Ungarn, 1 M. v. Güns an d. Repze.

Köhlau, kſächſ. Vwk. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.

Köhlberg, kbair. D. im Gebiet d. Stadt Wangen im Bez. Kempten.

Köhlbühel, kſalzb. Rotte in d. uttendorfer Zeche des LGr. Mitterſill, im Pinzgau.

Köhlen, H. im Bez. des A. Feuchtwang im Fſtth. Ansbach.

Köhlen, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. adl. Gr. Kolborn im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Köhlen, kbrnſch. D. v. 78 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Köhler (Keller), kbair. D. v. 30 Hſn. am Main im würzburg. LGr. Volkach; baut vielen Wein.

Köhlerhütten, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 26 Ew. d. Gr. Kalle, im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köhlerei, adl. G. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 65 Ew.

Köhlheim, W. mit 20 Ew. im A. u. Kr. Gunzenhauſen d. Fſtth. Ansbach.

Köhn, holſtein. D. u. Mrh. im G. Neuhaus u. Kchſp. Gikau.

Köhnholt, holſtein. D. in d. KlVgt. Uiterſen u. Kchſp. Elmshorn.

Köhnsen, kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. DominA. Rotenkirchen in d. grubenhagen. Ldſch.

Köhntopf, adl. PfD. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Köhra, kſächſ. PfD. im leipzig. Kr. u. ErbA. Grimma, geh. zum RG. Belgershain.

Köhren (Groſs-), kbrnſchw. D. v. 15 Hſn. d. DomänA. Harpſtedt im 2 Quart. d. hoya Ldſch.

Köhren (Klein-), kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. ebendaſelbſt.

Köhten,

Digitized by Google

Köhten, ſ. Käthen.

Koei-tſchen, ſineſ. Provinz v. 4035 QM. mit 9 Mill. Ew., eine d. kleinſten, gebirgig, im S. unfruchtb. u. arm, nur mit Pferdezucht ernähren ſich d. dürft. Ew., d. noch d. Unterſtüzzung des Staats benöthigt ſind. In den S. Gebirgen lebt noch unbezwungen das wilde Volk d. Sang-miao-ſe. Die Gebirge ſind reich an Metallen.

Kökenitſch, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Köckeritz, kſächſ. RG. u. D. mit 1 FilK. d. A. Weida im neuſtädt. Kr., ½ St. v. Weida.

Köckern, kſächſ. KchD. v. 169 Ew. mit 2 RG. d. A. Zörbig im leipzig. Kr.

Köcking, D. d. Hrſch. Eberndorf in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¼ St. v. Eberndorf.

Köklesried, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

Köklitz, ſ. Käkliz.

Köckliz, ſ. Käckliz.

Köckte, kön. preuß. adl. G. v. 3 Hſn. u. 34 Ew. mit 1 Kapelle d. tangermünd. Kr. in d. Altmark Brandenburg.

Köckte, kön. preuß. D. v. 42 Hſn. u. 212 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kochwege (am), kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. GräfenGr. Kedingen Buzfleth im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Kölbe, kheſſ. luther. D. v. 20 Hſn. d. A. Schönſtädt in OHeſſen, am rechten Lahnufer.

Kölbel, D. d. LGrHrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Altheim.

Kölboldorf, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kölbik, fſtl. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Köthen u. A. Warmedorf an d. Wipper.

Kölen, Nebenaſt d. N. ſchwed. u. norweg. Alpen; er erſtrekt ſich bis an die Ufer des Onega- u. Ladogaſee's u. beſteht größtentheils aus Granitfelſen u. Flözzen.

Kölerdorf (Köllendorf), G., Schl. u. D. im prachin. Kr., Böhmen.

Köling, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. DominA. Bleckede im luchau. Quar. d. lüneburg. Ldſch.

Koelga, ein Koſakenſtädtchen am Uwelkibache des Namens, in dem ruſſ. Gouvern. Ufa u. Kr. Tſcheleba, mit 113 Hſn. u. 880 Ew.

Köildorf, Gemeinde d. Hrſch. Kapfenſtein in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kölle, franz ſonſt falkenſtein. D. v. 82 Ew. d. Bez. Kaiſerslautern, im Bez. OMoſchel. d. Donnersbergdep.

Kölleda (Kölln, Kuhköln), altſchrftſ. RG. u. Städtchen v. 365 Hſn. u. 1200 Ew. im kſächſ. A. Ekkartsberga, thüring. Kr. an d. Loſſa (474 Fuß über d. Meeresfläche). Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Poſthalterei. Durch wiederholten Brand iſt der Ort beinahe neu aufgebaut.

Köllesched, Mktfl. d. toln. Kom. in Ungarn, 2¼ M. v. Tolna an d. Scharwis, hat fruchtbares Akker- u. Weinbergsland.

Köllischreuth, KchD. unt. A. Stauf u. Kr. Gunzenhauſen im Fſtth. Ansbach.

Köllizſch, amtſ. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, geh. zum RG. Oelzſchau.

Köllmichen, adl. G. u. D. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Wohnhaus; 1 Vwk. 35 Fſtll. mit 153 Ew.

Köllmichen, kſächſ. unmittelb. AD. mit 26 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz.

Kölln, kön. D. unt. A. Karlsmarkt, 2 M. v. Brieg, im brieg. Kr., in preuß. Schleſien; hat 447 Ew. u. liegt auf d. rechten Oderſeite.

Kölln (Neu-), kön. D. ebendaſelbſt, 1 M. v. Brieg, hat mit dem Schweinkretſcham, 16 Hſr. u. 75 Ew.

Kölln, kön. KchD. unt. A. Klempenow im anklam. Kr., in preuß. Pommern; hat gegen 30 U. Man gräbt hier Torf.

Kölln, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., geh. theils unt. d. LVgt., theils unt. d. Kollegiatſtift in Budiſſin.

Kölln (Cölln), kſächſ. PfD. mit einem LehnG. u. einer Schiffmühle d. Kr. u. Prokur. A. Meiſſen, im meißn. Kr.

Kölln (Cölln), holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Barmſtedt in d. Gſſch. Ranzau.

Kölln, ſ. Köln u. Kölleda.

Köllndorf, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Schnaidſee, LGr. Obing u. Bez. München.

Köllniz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Pegau, geh. zum RG. Mauſiz.

Köllnitz (Költniz), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Kölme, kön. KchD. unt. A. Holzzelle im 2 Dſt. d. preuß. Gſſch. Mansfeld, an d. Salza; hat 36 Fſtll. u. 180 Ew.

Köln, dieſes Kurfürſtenthum hat d. lünevill. Friede u. d. Reichsdeputationsſchluß aus d. Reihe deutſcher Staaten ganz geſtrichen. Der Kurfürſt war einer d. erſten Reichsſtände, hatte große Rechte u. Vorzüge u. beſaß blühende Länder, die nun an Frankreich u. an deutſche Fürſten vertheilt ſind. Das ganze KFſtth. beſtand aus dem Erzſtift, aus d. Gſſch. Reklinghauſen u. dem Hgth. Weſtphalen, hatte 138 QM. Flächenraum, eine Bevölkerung v. 255,000 Seelen u. gegen 1 Mill. Thlr. Revenüen. Von dieſen Beſizzungen kamen: an Frankreich (nach Traiteur) 54 QM. mit 98,000 Ew., jezt zum Roer- u. Rhein- u. Moſeldepart. geſchlagen; Naſſau-Uſingen: die AA. Linz u. Königswinter u. andere Parzellen, 1⅔ QM. mit 4000 Ew.; Wied-Runkel d. AA. Aldenwied u. Neuerburg 2 QM. mit 5000 Ew.; Herzog v. Ahremberg d. Gſſch. Reklinghauſen 15 QM. mit 18000 Ew.; Heſſen-Darmſtadt das Hgth. Weſtphalen 66 QM. mit 130,000 Ew.

Köln (Cöln, Cologne, Colonia agrippina), franz. Stadt im gleichnam. Kant. d. Ruhrdepart., liegt unt. 24° 32′ d. L. u. 50° 55′ 21″ d. Br., am linken Ufer d. Rheins in einem weiten Halbzirkel, wird von vielen Straßen durchſchnitten, u. zählt 7407 Hſr., viele Kch. u. Kl. Gebäude, unter

denen

Digitized by Google

denen ſich d. Dom vorzügl. auszeichnet. Die größten u. angenehmſten öffentlichen Plätze liegen im W. Theile d. Stadt, nemlich d. ſchöne mit Bäumen beſezte Neumarkt, im O. Theile d. Heu- u. Fiſchmarkt. Die Ew., deren man 42,150 (nach Schmidt; aber nach Herbin 38,844) zählt, ſind größtentheils Katholiken, indeſſen giebt es hier auch Lutheraner u. Reformirte, die ihre K., u. Juden, d. eine Synagoge haben. Ein großer Theil d. Stadt iſt einſam u. ſtille: die Gegenden am Rhein u. um die Hauptſtraßen ſind am lebhafteſten u. treiben den meiſten Verkehr. Ehemals fuhren 32 holländ. Schiffe beſtändig zwiſchen Köln u. Amſterdam u. viele zwiſchen erſterer u. Frankfurt u. Mainz; d. Speditions-Tranſito- u. Kommiſſionshandel war ſehr wichtig, hat aber in den neuern Zeiten ſehr gelitten. Der Landhandel iſt indeſſen noch immer beträchtlich u. erhält eine große Menge Krämer, auch viele Handwerker u. Künſtler, die in Silber, Gold, Eiſen, Meſſing, Blech, Horn, Holz ꝛc. arbeiten. Man macht viele Körbe, ſpinnt Wolle u. Baumwolle auf Maſchinen. Auſſerdem werden leinene u. baumwollene Tücher, Sammet u. ſeidene Zeuge ꝛc. gefertigt, Feilen gehauen ꝛc. Es wohnen auch hier viele Inſtrumentmacher, welche Klaviere u. Blasinſtrumente verfertigen. — Band- u. Strumpfmanufakturen ſind v. Bedeutung, eben ſo, wie die Tabaksfabriken. Die hier geklöppelten Spitzen, Blonden u. gebrannten Waſſer ſind bekannt; d. Handel mit Spezereien, Wein, Eiſen u. Holz iſt v. Wichtigkeit, war aber doch v. größerem Umfange u. hat gelitten. Die Stadt iſt jezt Siz 1 UPräfekten, 1 Civil- u. Handelsgr., 1 proteſtant. Konſiſtor. für d. Rhein- u. Moſel- u. Roerdepart. u. 1 Polizeitribunals. — Der Bez. v. Köln macht d. 8Theil des Dep. aus, beſteht aus kölln., jülich. u. andern rtſchttl. Beſizzungen u. enthält 294 Gemeinen in 10 Kantons mit einer Bevölkerung (nach Herbin) von 137,215 Ew. (nach Schmidt 163,240 Ew.) — Köln war ehedem ein Hanſee- u. Quartierſtadt und blieb freie Reichsſtadt bis zur Abtretung an Frankreich, obgleich Kurköln wichtige Rechte in ihr übte.

Köln, franz. D. v. 80 Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. OMoſchel d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kreuznach.

Köln (Neu-), kön. preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 31 Ew. im prizwalk. Kr. d. prigniz. Mark.

Köln, meklenburg. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lüdershagen.

Kölnbach (Ober-), kbaier. D. im Bez. Straubing u. LGr. Pfaffenberg.

Kölnbach (Unter-), kbair. D. u. Schl. im Bez. u. LGr. Straubing.

Kölnbach (Köllenbach; Groſsen-), kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Deggendorf.

Kölpin, adl. PfD. im greifenberg. Kr. an einem See, in preuß. Pommern, hat 2 Vwk. u. 48 Fſtll. u. beſteht aus 4 Antheilen.

Kölpin, adl. G. u. PfD. im neuſtettin. Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Vwk., 1 Lohgerberei. 1 Ziegelei u. 30 Fſtll.

Kölpin (Alt-), preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 27 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Groſs-), preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 35 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Neu-), preuß. Vwk. v. 9 Ew. in d. Ukermark. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin, adl. G. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölpin, adl. Vwk. ebendaſ. im dramburg. Kr.

Kölpin, meklenb. ſchwer. KamG. des A. u. Kchſp. Stavenhagen.

Kölpin, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Crivitz u. Kladow.

Kölpin, meklenb. ſtreliz. adl. D. im A. u. Kr. Stargard.

Kölsa (Kölssa), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda, an d. Straße nach Torgau.

Kölschhausen, ſolms-braunfels. D. im A. Greifenſtein.

Kölsdorf, franz. D. v. 144 Ew. im Bez. Achen, Kant. Düren d. Roerdep.

Kölse, ſ. Kölzau u. Kölzen.

Költsch, kön. D. unt. A. Neuſalz im freiſtädt. Kr. in preuß. Schleſien; hat 83 Fſtll. u. 449 Ew.

Költschen, adl. PfD. im reichenbach. Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Probſtei, 1 Vwk. u. 194 Ew.

Költschen, adl. PfD. im ſternberg. Kr., wozu d. költſchener Holländer geh., in preuß. Schleſien; hat Torfgräberei.

Kölzau (Kölze, Kölse), kſächſ. PfD. im Stift Merſeburg u. A. Schkeudiz, hat 44 Hſr. u. geh. zum RG. Gleſina.

Kölsen (Kölze, Kölse, Kölzau), kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. mit 11 Hſn. u. 46 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lüzzen.

Kölzenhain, heſſ. darmſt. D. v. 50 Hſn. u. 271 Ew. mit 1 H. u. Mühle, d. Gr. Bobenhauſen im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Kölzig, kön. PfD. unt. A. Marienwalde im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölzig (Kolzig, Groſs-), kſächſ. Vaſallen- u. PfD. v. 281 Ew. in d. NLauſiz, Hrſch. Forſta, guben. Kr., zwiſchen Muskau u. Kottbus.

Kölzig (Kolzig; Klein-), kſächſ. VaſallenD. ebendaſ., 2 M. v. Spremberg.

Kölzin, meklenb. ſchwer. KamD. v. 18 Hſn. des A. u. Kchſp. Zarrentin.

Kölzin, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Kölzow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 9 Ortſchaften u. 464 Seelen des A. Ribniz.

Kömlitz (Komlitz, Kemblitz), kſächſ. unmittelb. AD. v. 10 Fſtll. u. 58 Ew. im leipz. Kr. u. A. Delizſch.

Könau, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DominA. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Könbronn, hohenl. ingelfing. W. v. 12 Famil. im A. Schrozberg.

Kön-

Digitized by Google

Köndringen, kbad. PfD. v. 193 Hſn. u. 367 Ew. mit einer ſchönen K. u. einem Todtenhaus, d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, baut viel Hanf.

Könen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 262 Ew. im Bez. Trier, Kant. Konz des Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.

Köngen, kwirtemb. Mktfl. mit 1 Schl. am Nekar, 1 St. v. d. Stadt Kirchheim, hat 1542 Ew. (im J. 1803 noch 1580) u. iſt d. Siz 1 OA. (v. 1 Stadt, 1 Mkt., 1 W. mit im J. 1804 2361 Ew. u. 1803 noch 2398 Ew.) u. Kammerſchreibereigut. Unweit des Orts führt eine Brükke uber den Nekar.

Köngernheim, franz. ſonſt gfl. ſikking. D. v. 278 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Oppenheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Köngernheim, franz. ſonſt fſtl. löwenſtein. D. v. 171 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Alzei d. Donnersbergdep.

Köngetried, kbair. PfD. v. 400 Ew. am Fl. Weſternach in d. Hrſch. Mindelheim.

König, groſes PfD. mit 1 Schl. d. Gfſch. Erbach. 2 M. v. Kl. Amorbach, iſt d. Siz eines erbach. A.

Konig, heſſ. darmſt. H. mit 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Werl im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Konig, ſ. Kenig.

König Georg, Gfſch. des Namerikan, Freiſtaats Virginien, zwiſchen den Flüſſen Patowmac u. Rappaharnok. Iſt 22 engl. M lang u. 14 breit u. enthält 7,366 Ew., v. welchen 4,157 Sklaven ſind.

Königen (Wald-), franz. ſonſt metternich. D. v. 160 Ew. im Bez. Prüm, Kant. Daun d. Saardep.

Königerode, kbrſch. Bwk. d. Kl. Ihlefeld in d. Gfſch. Hohnſtein.

Königerode, kſächſ. PfkchD. v. 109 Hſn. mit 1 Forſth., 1 Mahl- Oel- u. Windmühle d. A. Rammelburg, in d. Gfſch. Mansfeld.

Koenig Georgs Inseln, NW. Inſelgruppe in dem groſen Inſelverein der gefährlichen oder niedrigen Inſeln; bekannt davon iſt Te-Aukea. (unt. 14° 29′ SBr. u. 128° WL.)

Koenig Georgs Sund, ſ. Nootka-Sund.

Königgraetz, ſ. Königingraetz

Könighausen, PfD. v. 163 Seelen in d. fuggerſchen Gfſch. Kirchheim.

Koenigheim, fſtl. leining. ſonſt kmainz. Flekken v. 313 Hſn. 1700 chriſtl. u. 51 jüd. Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 AVgt. v. 5 Ortſch., 603 Hſn. u. 3333 Ew. Akker- u. Weinbau u. Weinhandlung ſind Nahrungszweige der Ew. Das mainz Domkapitel hatte hier 1 Faktorei, woran auch Löwenſtein-Werthheim Antheil hatte.

Königin-Charlotten-Inseln, an der NWKüſte von Amerika, von Perouſe 1786 zuerſt entdekket u. von Dixon benannt. Die Cloakbay liegt unt. 54° 10′ NBr. u. 135° 58′ WL. Das Land iſt niedrig u. mit Tannenbaumen beſezt. Die Baume ſtehen nicht ſo dicht wie auf dem feſten Lande, u. die Walder haben in einiger Entfernung die Anſicht von regelmäſigen Pflanzungen. Die Ew. gleichen Europäern, ſind im höchſten Grad unſauber, aber ſchon durch europäiſche Beſuche verfeinert. Sie zeigen Verſtand, u. bauen gute Häuſer u. Fahrzeuge. Sie ſind ſanft, gefällig, ohne Mistrauen. Ihr Hausgeräthe iſt mit Hieroglyphen überdekt. Baukunſt, Malerei u. Bildhauerkunſt ſind hier einheimiſch u. dies ſcheint zu beweiſen, daß ihre Bewohner Ueberreſte einer kultivirten Nation ſind. (Marchand).

Königin-Charlotten-Inseln, zu Auſtralien gehörige Inſelgruppe O. an der SSpizze der gröſern Neu-Georgs-Inſel zwiſchen 9° u. 12° SBr. u. 184° bis 186° WL. v. Ferro gelegen. Sie wurden im J. 1776 von Walliſer entdekt. Dieſe Inſeln ſind gebirgig u. waldig u. tragen Zukkerrohr, Brodfrucht, Kokusnüſſe, Sago; haben Schaafe (2 Arten) viele Vögel u. Seefiſche. Sie ſind ſtark bewohnt u. die Ew. gehen nakkend u. ſind ſtarke Menſchen, von ſchwärzlicher Farbe u. wolligem Haar (einzelne Ew. ſind Ausnahmen) u. ſind feindſeelig gegen Europäer u. kriegeriſch. Die Gruppe iſt noch nicht ganz bekannt, die merkwürdigſten ſind: die Egmonts-, Oquerns-, Swallows-, Carterets-, Kappel- u. Vulkan-Inſel.

Koeningingraetz (Koeniggraetz), kön. Kreis- u. Leibgeding-Stadt, Feſtung u. Siz 1 Biſsthums, an der Mündung des Adlers in die Elbe, unt. 50°, 12′, 38″ d. Br. im gleichnam. Kr. in Böhmen. Die Stadt hat 236 u. die Vorſtadt 481 Hſr. mit 5100 Ew. Unter den Gebäuden zeichnen ſich die Domkirche u. 9 andere Kirchen u. 1 philoſoph. Schule unter Leitung der Piariſten aus Die Stadt hat 20 DD. u. treibt etwas Tuchweberei. Der **gleichnam. Kreis** grenzt O. an Glaz; S. an Mähren u. dem chrudimer Kr., W. an d. bidſchower Kr. N. an d. Hgth. Schleſien. Die Elbe nimmt in dieſem Kr. die Fl. Aupa, Metau u Adler auf. Längs der glaz. u. ſchleſ. Grenze iſt das L. ſehr gebirgig u. es erheben ſich die Aeſte des Rieſengebirgs; merkwürdig iſt der adersbacher Steinwald; die nuzbare Oberfläche des Kr. betragt 505 192 Joch 1534 Klftr. Der eigentliche Siz der Leinwandmanuf. in Böhmen iſt mit in dieſem Kr. (in Schazlar, Trautenau, Braunau, Poliz), auch die Tuch- u. Wollenzeugmanuf. ſind anſehnlich. Der Kr. enthält 31 Städte, 13 Flekken, 722 DD. u. 40 Herrſchaften, welche in 36000 Hſn. (im J. 1775 waren 198792 Ew.) 238,000 Ew. zahlen.

Koeniginngraetz (Neu-), D. bei gleichnam. Stadt aus der ſchleſ. Vorſtadt errichtet.

Konigenhof, ſ. Königshof.

Königsaal (Aula regia, Zbrastaw), KameralHrſch. v. 3 DD. u. Städtchen v. 89 Hſn., 2 St. v. Prag am Eintritt der Beraun in d. Moldau im beraun. Kr. in Böhmen; ſonſt war hier ein berühmtes Ciſtercienſ. Stift. Die hieſige Zukkerraffinerie im J. 1785 errichtet, war ſonſt ſehr beträchtlich u. lieferte noch im J. 1790 für 1½ Mill. Fl. an Werth, die Aufhebung des Verbots der Zukkereinfuhr brachte ſie herab; jezzo ſezt ſie kaum 7000 Cntr. Zukker ab.

Königsaaſen, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Niederahmen u. A. Grünberg im OFſtth.

Königsau, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Freiwald in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsau, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Königsau, franz. D. v. 43 Ew. im Bez. Simmern Kant. Kirn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Königsaue, PfD. v. 130 Fſtll. im aſcherslebenſchen Kr. im preuß. Fſtth. Halberſtadt.

Königsbach, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. M. 2 St. v. Zwettel.

Königsbach, kbad. Mktfl. v. 57 Hſn. u. 595 Ew. mit 1 K. d. A. Stein, d. LVgt. Karlsburg, iſt der Siz eines Superint.; er iſt z. Theil rttrſchftl. u. hat 1 adl. Schl.

Königsbach, franz. ſonſt ſpeier. D. v. 277 Ew. im Bez. Speier, Kant Neuſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Neuſtadt.

Königsberg, Hrſch., Gr. u. Schl. in OOeſtr. (Tyr.) u. Vtl. an d. Etſch. 1½ St. v. Salurn, enthält 2 Märkte, 13 DD., 9 W., 724 Höfe mit 3300 Ew.

Königaberg, D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Ried.

Königsberg (Kumperg), Hrſch. u. D. in IOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 9 St. v. Cilli.

Königsberg, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. Städtchen mit 1 Schl. im teſchn. Kr. in Schleſien 2¼ St. v. Groß-Pohlom.

Königsberg an der Eger, G. (v. 6 DD.) u. Flekken v. 256 Hſn. u. 1800 Ew. mit Tuch- u. Wollenzeugmanufakturen, Getreide- u. Hopfenhandel, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Königsberg, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koenigsberg (Regiomontum, Uj-Banya), alte Bergſtadt am Granſl. mit BergA. in d. barſcher Geſpnſch. in NUngarn, mit vormals ſehr reichen Goldgruben, die aber durch ein Erdbeben verſchüttet wurden. Die Stadt hat 2 kathol. Kirchen, 3000 Ew. die ſich jezt vom Akkerbau, Bierbrauen u. d. umliegenden Glashütten nähren.

Königsberg, Immediat- u. Hauptſtadt des Königreichs Preußen u. 2te Reſidenzſtadt der preuß. Staaten; liegt unterm 54° 42′ 12″ d. Br. u. 38° 10′ 5″ d. L. auf einem unebenen u. zum Theil naſſen Boden, am Fluſſe Pregel, der hier mit 2 Armen eintritt, 7 Brükken hat, ſich in der Stadt vereiniget u. 1 M. von hier in das friſche Haff ergießt. Die Stadt hat 2 Waſſer- u. 7 Landthore u. beſtehet eigentlich aus 3 Städten: **Die Altſtadt** hat 16 Straßen u. 449 Hſr., worunter merkwürdig ſind: die altſtädter Kirche, das altſt. Pauperhaus u. das ſchöne Rathaus, der Junkerhof u. Junkergarten u. 4 Brükken. Zur Altſtadt gehören 4 Vorſtädte u. einige Freiheit mit 876 Hſn. u. hier ſind die altſtädtſchen Kaufmannsſpeicher, das Mennoniten-Bethaus, kön. Licenthaus; der Schlachthof, die Mehlwage u. das anatomiſche Theater ꝛc. — **Der Löbenicht** liegt zum Theil auf einem Berge u. hat 250 Hſr., u. hier iſt das große kön. Hoſpital; dazu gehören auch 2 Vorſtädte mit 100 Hſn. u. das kön. Schloß, mit den dazu gehörigen 5 Vorſtädten, welche insgeſammt 1394 Wohnhäuſer enthalten, u. darunter: die Münze, das große Komödienhaus, das Colleg. Friedericianum, das Arbeitshaus, die Fayancefabrik, das kön. Waiſenhaus. Hierher wird auch gewöhnlich die Feſtung Friedrichsburg gerechnet, welche am Ende der zum Kneiphofe gehörigen hintern Vorſtadt, auf der Klapperwieſe liegt u. ein regelmäßiges Vierek mit einem breiten Waſſergraben u. vom Pregel umgeben iſt. Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Zeughaus. Sie dient jezt zur Aufbewahrung der Gefangenen. — **Der Kneiphof** iſt eine Inſel im Pregel, welche auf lauter Erlenpfählen erbauet iſt. Sie enthält 437 Hſr. u. hat 3 Thore, 4 Brükken, 13 Gaſſen u. 3 Marktplätze. Hier iſt die Domkirche, die Domſchule, 1 Pauperhaus u. das Univerſitätsgebäude, das Colleg. Albertinum, das Kneiphofſche Rathhaus u. die Börſe. Zum Kneiphofe gehören 3 Freiheiten oder Vorſtädte mit 694 Hſn. — Dieſe große u. anſehnliche, gutgebaute Stadt hat 2 M. im Umfange u. enthält (im J. 1797) 267 Straßen mit 4529 Hſn., 590 Speichern. Es ſind hier 23 Kirchen, 1 Mennoniten-Bethaus, 1 Judenſynagoge, 1 berühmte Univerſität, 5 große Bibliotheken. Die kön. deutſche Geſellſchaft (ſeit 1797) mit der freien vereinigt; eine phyſikal. ökonom. Geſellſch. 5 große latein. Schulen, ein Collegium Frideric., 1 reform. Schule, 1 Seminarium für gelehrte Schulen, noch 13 niedere u. Armenſchulen, 1 kön. Provincialkunſtſchule; anſehnliche milde Anſtalten u. auch 1 Hebammenſchule. — In Königsberg haben ihren Siz: das Opreuß. Staatsminiſterium, die Opreuß. Regierung zu Königsberg, das Opreuß. Halsgericht u. Kriminalkollegium, das Opr. Konſiſtorium, das Opreuß. Pupillenkollegium, die Opr. Special- Kirchen- u. Schulenkommiſſion, die Opr. Kriegs- u. Domainenkammer, zu deren Departement 8 landräthliche Kreiſe gehören, die Kammerdeputation, das Opr. Kommerz- u. Admiralitätskollegium, das Wett- u. Handlungsgericht, die Provincialacciſe u. Zolldirektion, das Colleg. med., das Provincial-Sanitätskollegium, das Münzamt, 1 Provincialdirektion der Seehandlungsſocietät, 1 Provincialbankokomtoir, 1 franz. Koloniegericht, 1 Provincialregiegericht, 1 kön. Mühlenſteinfactorei 1 kön. Haupteiſenmagazin, 1 Oberſalzdebitkaſſe u. 1 Poſtamt; die Opr. Generallandſchaftsdirektion, der Magiſtrat, das Stadtgericht u. die Kämmerei. Die Zahl der Ew. beträgt (1802) 66,000 worunter ſich 56,410 Civil-Ew. u. 300 Studenten befinden. Der vorzüglichſte Nahrungszweig der Ew. iſt **der Handel**. Die Stadt hat die vortheilhafteſte Lage zu demſelben. Aus dem Innern des Landes wird der Schiffahrtshandel durch die ſchiffbaren Ströme befördert u. das Tief bei Pillau begünſtigt den Schiffahrtshandel ſeeeinwärts. Durch dieſes Tief müſſen alle Schiffe ſegeln, welche aus der OSee in das friſche Haff wollen.

Die

Digitized by Google

Die Stadt hat die Stapelgerechtigkeit u. verſieht ganz OPreußen u. einen Theil von SPreußen mit Material- Gewürz- u. Farbewaaren, Eiſen, Heringen, fremden Salz, Wein u. allen Arten von Fabrikwaaren. Dafür führt nun Littauen u. SPreußen nach Königsberg: Getreide, Aſche, Hanf, Flachs, Garn, Wachs, Leinwand und Leinſaat. Die littauenſchen u. preußiſchen Produkte werden theils kommiſſionsweiſe, theils für eigene Rechnung der Königsberger Kaufleute nach Hamburg, Holland, Frankreich, Spanien, England, Dännemark u. Schweden verſchifft, u. ſo werden im Gegentheil die Materialien, Gewürz, Farbe- Eiſen- u. Fabrikwaaren, theils kommiſſionsweiſe, theil für eigene Rechnung hieſiger Kaufleute hieher geſchikt. Blos die Weine werden immer von den hieſigen Kaufleuten für eigene Rechnung verſchrieben, u. den Seeſalzhandel hat die kön. Seehandlungsſocietät ausſchließend. Der wichtigſte Handel für Königsberg war immer der mit Holland, der theils kommiſſionsweiſe, theils von hieſigen Kaufleuten ſpeditionsweiſe geführt wurde. Wichtig iſt hier der Wechſelhandel. Die warſchauer u. berliner Banquiers, welche immer ins Ausland zu remittiren haben, laſſen dieſe Wechſel in Königsberg für ihre Rechnung kaufen; auch beſchäftigen ſich zum Theil einige hieſige Kaufleute damit, daß ſie die Wechſel für ihre eigene Rechnung von Riga ꝛc. kommen laſſen u. damit in Berlin, Leipzig u. Frankfurt Handel treiben. Königsberg beſizt 49 Seeſchiffe u. 44 Bordinge u. Pillau 13 Bordinge; jährlich laufen in beiden Häfen im Durchſchnitt 1,021 Fahrzeuge ein u. 1004 aus; u. die Getreideausfuhr beträgt 18,508 Laſten. — Außer dem Handel geben verſchiedene Fabriken den Einwohnern Nahrung. Die wichtigſten darunter ſind: die engl. Lederfabrik, die Saffian- u. brüßler Lederfabrik, eine Juchtenfabrik, die Roth u. Weißgerbereien (von 102 Arbeitern für 105,391 Rthlr. Juchten, Korduan, Weißleder Handſchuhe ꝛc.). Die franz. u. däniſche Handſchuhfabrik, die vielen u. verſchiedenen Wollenfabriken drei Gaze- u. Florfabriken, Bandfabriken u. Mühlenſtühle, 1 Darmſaitenfabrik, 2 Wachsbleichen, 1 Papiertapetenfabrik, 1 Baumwollenfabrik für Strümpfe, Müzen, Handſchuh ꝛc. Die Barchentweberei (673 Arbeiter in Zeuch- Raſch- Tuch- Strümpfen ꝛc. lieferten für 171,516 Rthlr., das Züchner- u. Leinwebergewerk (120 Arbeiter lieferten für 34436 Rthl.) 2 Segeltuchfabriken, 6 holländiſche Windmühlen, welche Schiffbauholz u. Oel liefern, 7 Tabaksfabriken, 5 Seifenſiedereien, 1 Zukkerraffinerie, 1 Rumbrennerei u. Liquerfabrik, 1 Fayencefabrik, 1 Metall- 1 Zinnerne- u. 1 Hornknopffabrik, 1 Goldſchlägerfabrik, 1 Silberraffinerie, 1 Fiſchbeinreiſſerei, 2 Kupferhämmer bei der Stadt, 1 Eiſen u. Stahlhammer, 1 Nähnadelfabrik, 1 Siegellakfabrik u. viele anſehnliche Färbereien. Außer dem ſind noch die Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zwei wichtige Nahrungszweige für die Stadt. In den vielen u. verſchiedenen ſtädtiſchen Gewerben u. Profeſſioniſten waren außer den Fabrikarbeitern im J. 1788 3227 Meiſter oder Herren, 2130 Geſellen u. 1404 Lehrlinge. —

Königsberg, Immediatſtadt im gleichnam. Kr. d. Neumark Brandenburg, an der Röricke; 13 M. von Berlin, mit 454 Hſr. mit 3216 CivilEw. Es iſt hier 1 luther. Pfarrkirche mit einer geiſtl. Inſpection über 34 Pfarrkirchen, u. 1 reformirte Gemeinde, 1 Schule Lycäum) 1 PoſtA. u. zur Garniſon 1 Bataillon des InfantReg. No. 35. An Fabriken ſind hier 1 Klar- u. Neſſeltuch- u. 1 Leinen u. Baumwollenfabrik. Im J. 1802 wurde an Tuch, Strümpfen, Hüten 7026 an Werth geliefert. Der gleichnamige Kreis einer der ſogenannten vordern Kreiſe, gränzt O. an d. ſoldin. u. landsberg.; S. an leztern u. den ſternberg. W. an die Mittelmark u. N. an Pommern. Er iſt in Anſehung der Größe, der Fruchtbarkeit des Bodens u. der Viehzucht der wichtigſte Kreis der Neumark, enthält auf 18 QM. 5 Immediat- 3 Mediatſtädte, 8 kön. Domainenämter, 1 Johanniterordensamt, 99 DD., 10 Kol. u. 15 Vwk. mit einer Bevölkerung von 42,617 Ew.

Königsberg. kön. preuß. PſkchD. u. G. v. 44 Hſn. u. 287 Ew. im kyriz. Kr. d. priegniz. Mark 1 M. v. Wittſtock.

Königsberg, ſ. Kynsberg.

Königsberg, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Königsberg in Franken, hgl. ſächſ. kleine ummauerte Stadt im Fſtth. Koburg hildburghauſen. Anth. u. A. gleiches Namens; liegt an einem Berge, 2 M. v. Schweinfurt u. Heldburg. Auf dem Berge ſteht ein altes Schl. Die Stadt hat mehrere öffentliche Gebäude 174 Hſr. u. die Ew. treiben Wein- u. Obſtbau. Das A. Königsberg liegt im Bezirk des Fſtth. Würzburg, hat 1½ QM. Flächenraum, enthält 24 ganerbſch. u. 14 eigne Ortſch. mit 910 Hſn.

Königsberg, heß. darmſt. Stadt mit 1 Schl. d. gleichnam. A. im Oberfſtth. Heſſen, 1 M. v Gießen, hat mit 2 Höfen u. 1 Mühle 79 Hſr. u. 480 Ew. — Das Amt enthält 763 Hſr. mit 3797 Ew., worunter 80 Juden ſind. Die Gegend liefert vortrefliChen Eiſenſtein; der auf der biedenkopfer Hütte verſchmolzen wird; es findet ſich auch Kupfererz und Marmor.

Königsborn (Alt- u. Neu-), 2 adl. Vwk. mit 31 Fſtll. u. 114 Ew. im 1 Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg.

Königsborn, kön. Salzwerk unt A. Unna im hammſchen Kr. der preuß. Gfſch Mark. — Es beſtehet aus 2 Brunnen; den Ludwigsbrunnen u. Glükaufbrunnen, welche jährl. 16—1800 Laſt liefern. Das mehrſte Salz geht in Tonnen über Unna nach Langſchede einem Dorfe an der Ruhr, wo es eingeſchifft und nach Ruhrort gebracht wird, von wo es auf dem Rhein weiter geht. Es iſt jezt hier 1 kön. Salzfaktorei u. 1 kön. Oberſalzdebitskaſſe

Königsbronn, kwirtb., aufgehobenes Kl. am Urſprung der Brenz in der Hrſch. Heidenheim iſt mit einem evangel. Prälaten beſezt, der zugleich Pfarrer

X 2 des

Digitized by Google

des Kchſp. iſt. Der dabei liegende Flekken heißt Springen u. hat 1 Eiſenſchmelze u. Eiſenhämmer. Das Kloſteramt Königsbronn hat in 6 DD. u. mehrern Höfen u. Wlern. eine Bevölkerung von 4823 Ew.

Königsbronn, kbair. D. im LGr. Rhain u. Bez. München.

Königsbruch, kön. Kol. unt. A. Herrnſtadt im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien mit 12 Freiſtellen u. 94 Ew.

Königsbrucherhof, franz. D. v. 1761 (mit Homburg nebſt Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Königsbrück, adl. G. in d. Vgt. Enger unt. A. Sparenberg in d. preuß. Gſſch. Ravensberg.

Königsbrück (wend. Kunsberg), Stadt u. Hauptort der gleichnam. Standeshrſch. im budiſſ. NiederKr. der OLauſiz, an der Pulsniz 3 M. v. Dresden auf einer (468 Fuß hohen) Anhöhe; ſie hat 204 meiſt gut gebaute Hſr. u. (mit den dazu geh DD.) 2280 Ew. deren Nahrung in Bierbrauen, Fayence u. Töpferarbeiten (von 7 Meiſtern) thönerne Pfeifenfabr. (v. 4 Mſtrn.) 1 Cattun- u. Tuchmanuf. Schuhmacher (45 Mſtr.) u. Leinweben beſteht. Die Einfuhr fremder Waaren beträgt jährlich gegen 8000 Rthlr. — Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Bürgerſchule, 1 Hoſpital, 1 PoſtA., 3 Jahrmärkte, u. 1 ſchönes Schl. — Die Standesherrſchaft Königsbrük geh. jezt dem Grafen von Münſter-Meinhövel, hat meiſt ſandigen Boden aber auch gute Waldung u. fruchtbare Felder. Ehemals wurde viel Tobak gebaut; Viehzucht könnte ſtärker ſeyn. Die Waldungen liefern Theer, Ruß, Kohlen, Bretter ꝛc., bedeutend iſt die Fiſcherei. — Die Hrſch. begreift 1 Stadt und 15 DD. und Antheile mit evangel. Ew.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Weikersdorf.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1 St. v. Stammersdorf.

Königschlag, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsdorf (Kralowicze), D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Königsdorf, D. im leobſchüzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 422 Ew.

Königsdorf, kön. KolD. unt. A. Herrnſtadt im wolau. Kr. in preuß. Schleſien; mit 12 Freiſtellen u. 67 Ew.

Königsdorf, kbair. D. v. 83 Hſn. v. 83 Heerdſtätten mit 1 K. u. 2 Mühlen d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Königsdorf (Groſs- u. Klein-), 2 franz. ſonſt kölln. DD. v. 412 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Wieden d. Roerdep. — Poſtſt. Kölln.

Königsee (Königssee), fſtl. ſchwarzburg-rudolſtadt kleine Stadt im obern Fſth. Schwarzburg u. A. Schwarzburg 2 M. v. Rudolſtadt am thüring. Walde; hat 300 Hſr. mit 1500 Ew. die viele gebrannte Waſſer, Arzneien u. Tinkturen verfertigen, welche weit herumgetragen werden.

Königseiden (Königsöden), D. mit 1 Schl. u. ſchönen Garten im obereyländ. Bez. d. preßburg. Geſpannſch. in Ungarn.

Königsek (Kumzak), Stadt v. 209 Hſn. u. MajoratsHrſch. im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Neuhaus. Die Hrſch. begr. 1 St. 1 Mkt. u. 11 DD.

Königsek, Bergſchl. in der Gſſch. gleiches Namens, zwiſchen Pfullendorf u. Alſchhauſen in Schwaben; Stammhaus der Grafen von Königseck, welche ſich ſeit 1622 in 2 noch blühende Linien Königseck-Rothenfels u. Königseck-Aulendorf theilen.

Die Gſſch. Königseck-Rothenfels mit dem Allode Stauffen u. RG. Werdenſtein liegt zwiſchen 49° u. 50° in OSchwaben, bildet ein arrondirtes Gebiet zwiſchen den Flüſſen Iller u. Argen u. grenzt N. an Kempten O. an d. Hrſch. Rothenberg S. u. W. an Vorarlberg, hat einen Flächenraum von 7½ QM. iſt gebirgigt, u. nur im N. Theile etwas fruchtbar, vorzügl. an Hafer; hat gute Weiden auf ſeinen hohen Gebirgen. Viehzucht iſt Haupterwerbszweig der Ew. u. die Viehmärkte die reichhaltigſte Quelle des Aktivhandels; beſonders ſind die Pferde geſchäzt. Auch treiben die Ew. Weberei u. Leinwandhandel u. gewinnen etwas durch Tranſitohandel. Die Gſſch. enthält 1 Stadt, 1 Markt 123 DD. mehrere Höfe, 18 Kchſp. u. zuſammen 2096 Hſr. mit 11,199 Ew., kathol. Religion. Es fanden ſich (im J. 1803) 1175 Pferde, 7322 Kühe, 460 Ochſen ꝛc. — Die Regierung wird von 1 OA. verwaltet, u. die Appellationen giengen an den regierenden Grafen. Der Graf von Rothenfels verkaufte dieſe Gſſch. im J. 1804 an Oeſtreich. — (Tyroler Almanach).

Königseck-Aulendorf beſtehet aus 2 kleinen Ländchen, aus der eigentlichen Gſſch. Königseck u. der Hrſch. Aulendorf. Das erſtere liegt zwiſchen Scheer, Altshauſen, der LVgt. Heiligenberg u. dem ſalmansweil. jezt thurn. u. tax. A. Oſtrach. Aulendorf liegt zwiſchen Scheer, Schluſſenried, der LVgt. u. Altshauſen. Der Hauptort iſt der Marktflekken Aulendorf. Das Land enthält auf 5½ QM. 1 Markt, 3 Schl., 4 DD., 7 Dſchen u. W. mit 4000 Ew. In Aulendorf iſt Siz des OA. u. der Graf hat 100,000 fl. Ek., er beſizt noch unmittelbar die Hrſchften Lanzendorf in Oeſtr. u. Pruska, Illawa u. Orezlanekh in Ungarn, u. ſchreibt ſich Graf zu Königseck u. Rothenfels, Herr der Grafſchaften Aulendorf, Staufen, Bornweiler u Wald. — Jedes Haus hat beim ſchwäb. Kr. u. im Reichsgrafenkolleg. 1 Stimme.

Königsekwald (oder Wald), Hrſch. u. PfD. v. 360 Ew. in d. Gſſch. Königseckaulendorf; hat 1 Franziſk. Klſt.

Königsfeld, D. v. 44 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landkron im chrudim. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegt am Fuße eines Berges ein Geſundbad u. eine Kapelle.

Kö-

Digitized by Google

Königsfeld (Neudorf), öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 600 Ew. im brünner Kr. in Mähren ¾ St. v. Brünn mit 1 Amthaus, 1 Kaſerne aus d. 1782 erloſchenen Karthaus errichtet. Die Güter dieſes Kl. geh. d. Relig. Fond u. beſtehen in 6 DD. 3 Straßen in Brünn.

Königsfeld, D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Königsfeld, kbair. PfD. v. 33 Hſn. d. LGr. Hollfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Königsfeld, kbair. D. v. 33 Hſn. u. 32 Heerdſtätten mit 1 K. Mühle u. Wirthshaus d. Hm. Königsfeld LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Königsfeld, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 42 Fſtll. u. 220 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, auf d. Poſtſtraße.

Königsfeld, franz. ſonſt baſſenheim. D. v. 492 (mit Zubehörungen) Ew. im Bez. Bonn Kant. Wehr d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

Königsfelde, kön. Kol. v. 20 Famil. unt. A. Jaſeniz im randowſchen Kr. in preuß. Pommern.

Königsfelde (Szemkaden), preuß. 1 Vwk. v. 18 Hſn. d. inſterburg. Kr. in OPreußen. Hier iſt d. Siz d. gleichnam. DomA., welches in 35 DD. u. 3 Vwk. 312 Fſtll. enthält.

Königsfelden, ehemal. KlariſſenNonnen- u. MinorittenMannskl. im Kant. Aargau in Helvez. im J. 1310 von der Kaiſerin Eliſabeth an dem Orte geſtiftet, wo Kaiſer Albrecht I. ermordet wurde. Es war Begräbnißort vieler Todten aus dem Kaiſerl. Hauſe, deren Särge aber 1770 nach Sct. Blaſien abgeführt wurden. Noch jezt ſieht man hier manche Merkwürdigkeit. Es war eine Vgt. u. HofmeiſtereiA.

Königsfluſs, ſ. Rio del Rey.

Königsförde, kbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. DomA. Ertzen im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Königsföhrde, holſtein. adl. G. im Dſtt. Kiel u. Kchſp. Bovenau an d. Eider.

Königsgrund (Kralez), öſtr. v. 4 Hſn. im ollmüzzer Kr. in Mähren zum adl. G. Johrnsdorf geh. ¼ St. davon.

Königshagen, waldek. D. an d. niederheß. Grenze im A. Waldeck.

Königshain, D. v. 91 Hſn. d. KamHrſch. Schatzlar im königsgräz. Kr. Böhmen.

Königshain, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Schluckenau, leutmeriz. Kr in Böhmen.

Königshain, adl. D. im glazer Dſtt. der preuß. Gſſch. Glaz in Schleſien; hat 2 Antheile u. 1 G. mit 191 Fſtll. u. 872 Ew.

Königshain, kſächſ. RG. u. PfD. v. 1080 Ew. in der OLauſiz, görliz Kr.; hat 61 Rauche. Nicht weit von hier liegt der Hohſtein, mit 1 Obſervatorium; das D. beſteht aus Ober- Mittel- u. Nieder-Königshain.

Königshain bei Seidenberg, oder bei Ostriz, kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Hpkr.; geh. den Kl. Marienthal.

Königshain, gſl. ſchönburg. D. v. 158 Hſn. u. 912 Ew. mit 2 Mühlen d. Hrſch. Wechſelburg im erzgebirg. Kr.

Königshammer, Papiermühle (jährl. 400 Ballen) u. Zainhammer im A. u. Kr. Schwabach, Fſtth. Anſpach.

Königshausen, fugger-kirchheim. PfD. an d. Zuſam, hat 163 Seelen.

Königsheim, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert. zum ſchwäb. Kant. Hegau.

Königshof ob d. Elbe (Nowy Dwur), kön. Leibgedingſtadt v. 343 Hſn. mit einer DechantK., 2 Kapellen u. einem Spital im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ M. v. Prag an d. Elbe; hat 1 Kattunfabr.

Königshof, an d. Litawka, D., Schl. u. KameralHrſch. v. 17 DD. u. 2 Eiſenhämmer im beraun. Kr. in Böhmen.

Königshof, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DomänA. Elbingerode in d. Gſſch. Hohnſtein.

Königshof, kbrnſchw. H. d. DomänA. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Königshofen (Ober-), W. im A. u. Kr. Waſſertrüding d. Fſtth. Ansbach.

Königshofen (auch Nieder-Königshofen), PfD. v. 56 Famil. 1½ St. v. Ahrberg im waſſertrüd. Kr. d. Fſtth. Ansbach. Die gleichnam. vormals eichſtädt. Vogtei wurde v. Baiern an Preußen abgetreten u. beſtand aus 6 DD. u. 12 W.

Königshofen im Grabfelde (Regis curia in arvis), kbair. befeſtigtes Städtchen v. 268 Hſn. an d. Saale, mit Stadtgräben u. Außenwerken im Fſtth. Würzburg. Es war Siz des gleichbenannten A. welches noch 13 Ortſch. u. 5130 Ew. zählte; jezt beträchtlich erweitert worden iſt, ſo daß es als LGr. 1 Stadt, 22 DD. mit 8935 Ew. zählt.

Königshofen (Gaukönigshofen), kbair. PfD. v. 92 Hſn. u. 480 Ew., 1 St. v. Ochſenfurt, im würzburg. LGr. Röttingen.

Königshofen, PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr., geh. ſchrftſ. zur Hrſch. Droiſſig.

Königshofen, hglſächſ. goth. PfD. v. 55 Hſn. (u. 18 kſächſ.) im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Königshofen (an d. Tauber), leining. ſonſt kmainz. Städtchen v. 1030 Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 Vogtei v. 7 Ortſch. mit 3600 Ew.

Königshofen, naſſauuſing. D. im A. Jdſtein, 2 St. v. Wisbaden; mit Ew. wallon. Stammes.

Königsholland, kön. DomänA. im anklam. Kr. in preuß. Pommern; hat ſeinen Siz in Ferdinandshof, enthalt 9 DD., 4 Vwk., 1 ErbzinsG., 1 Kirche u. 370 Fſtll.

Königshorst, kön. PfD. mit 1 Vwk., 38 Hſn. u. 228 Ew., 1 Bierbrauerei u. 1 Branntweinbrennerei im havelländ. Kr. d. Mittelmark; Siz des gleichnam. DomänenA., welches 5 DD., 6 Vwk. u. 2 Wirthshäuſer enthält. Der Boden iſt ſehr verſchieden, überhaupt ſehr niedrig u. nicht nur feucht, ſondern ſteht auch im Winter über größtentheils unter Waſſer. Es werden von hier jährl. 2500 Pfd. Butter für die kön. Tafeln nach Berlin geliefert; d. meiſte Butter wird aber wöchentlich nach Berlin gefahren, wo ſie ihre eigne Niederlage hat. Die We-

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aeklern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtüzzung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¼ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſr. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchem d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Konigsmark, preuß. G. u. PfkD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ½ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gfſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstrafse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy), Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Siegbardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ¼ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Pro-

viant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviantchaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ıc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gfſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (½ QM. mit 2000 Ew. als Gfſch. (Gendern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, bglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paß u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokenem geh., im A. Woldenberg, Fſth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfkD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſt. d. Gfſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ½ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 2 Dſt. d. Gfſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

Kr. d. Mittelm., $3\frac{1}{2}$ M. v. Berlin, an d. Notte. — Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Schiffahrt u. Handwerksbetrieb.

Köniz, fſtl. ſchwarzburg. rudolſtädt. A., PfD. u. Schl. im obern Fſtth. Schwarzburg, 1 M. v. Saalfeld, unw. Kahnis; d. A., welches jenſeits d. Saale liegt, iſt böhm. Lehen u. enthält außer dem D. Köniz nur noch 4 Dorfſchaften. Die Silber- u. Kupferwerke d. Gegend ernähren die Ew. des PfD.

Könneriz, kſächſ. D. im Stift Naumburg u. A. Zeiz bei Auligk, geh. ſchrftſ. zum RG. Ezoldshain.

Könnern, preuß. Mediatſtadt d. A. Giebichenſtein im Saal-Kr. d. Hgth. Magdeburg, 3 M. v. Halle, wird v. vielen Bergleuten bewohnt u. hat 370 Hſr. u. 1907 Ew., 1 Waſſer- u. 2 Windmühlen. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Akkerbau, Viehzucht, gewöhnl. Handwerker. Nahe bei d. Stadt befindet ſich ein Steinbruch, d. ſehr gute Mühlſteine liefert.

Könnersdorf, kbair. D. im LGr. Neumarkt (zur Hrſch. Sulzburg geh.) d. OPfalz, im regensburg. Diözös.

Könnigde, preuß. PfkD. u. G. v. 31 Hſn. u. 178 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Könnitz, helvez. PfD. im Kant. u. 1 St. v. Bern, ehemal. LVgt.

Könckendorf, preuß. Vwk. u. Kol. v. 9 Hſn. u. 58 Ew. d. Stifts heil. Grabe geh., im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

Könparn, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. Hm. Jettenbach, LGr. Obing u. Bez. München.

Koenquaer, Stamm d. Namaquaer im W. Kafferlande v. SAfrika, wohnen auf d. WSeite der Kabonaer.

Köpenik, ſ. Köpnik.

Köpenick, preuß. Stadt v. 135 Hſn. u. 1340 Ew. mit 1 Schl., 1 luther. u. 1 reform. K. im teltow. Kr. d. Mittelm., $1\frac{1}{2}$ M. v. Berlin, auf einer Inſel in d. Spree, welche durch 2 lange hölzerne Brükken mit d. feſten Lande verbunden iſt. — Die Nahrung d. Ew. beſteht in Viehzucht, Heubau, Fiſcherei, Brauerei, Brennerei, verſchiedenen Manufakturen u. Schiffahrt; die 2 Seidenmanufakturen verfertigten im J. 1800 auf 43 Stühlen mit 44 Arbeitern für 30100 Rthlr., die Milchflormanufaktur v. 2 Stühlen u. 2 Arbeitern für 118 Rthlr. Sämmtl. Seidenmanufakturen u. zwar 43 Zeuch- u. 2 Bandſtühle verfertigten für 30218 Rthlr., 4 Ganzwollenzeuch- u. 2 Wollenſtrumpfſtühle für 626 Rthlr., 15 Leinweberſtühle für 1307 Rthlr., 2 Neſſeltuchſtühle für 3212 Rthlr. — Die geſammte Fabrikation v. 70 Arbeitern auf 68 Stühlen betrug 35363 Rthlr., wozu für 20189 Rthlr. einländ. u. 2140 ausländ. rohe Materialien erforderlich waren. — In d. Nähe d. Stadt befinden ſich viele Kattunbleichen.

Köpenick, preuß. Vwk bei Stadt Köpenik u. Siz d. gleichnam. A. im teltow. Kr. d. Mittelm. Das DomänA. enthält 8 DD., 2 Kol., 9 Vwk., 4 Etabl. u. 1 Forſt v. 35,264 Morgen 121 QRuthen.

Köpenitz (Kopanica), preuß. Stadt d. koſten. Kr. im poſen. KamDep. in SPreußen, hatte vor d. J. 1793 86 Hſr., 376 chriſtl. Ew. u. 1 kathol. K. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Profeſſionen Akkerbau u. Brauerei.

Köpenitz, preuß. D. v. 16 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Köpernitz, preuß. D. d. A. Zieſar im gleichnam. Kr. d. Hgth. Magdeburg, hat 19 Hſr., 1 Oelmühle u. 120 Ew.

Köpfelberg, kbair D. im LGr. Kellheim u. Bez. Straubing.

Köpfelsberg, ſ. Kropfsberg.

Köpfendorf, ſ. Kipfendorf.

Köpferschlag, D. d. Hrſch. Neuhaus im tabor. Kr., in Böhmen.

Köping, alte Landſtadt unt. 59° 29′ 50″ d. Br. u. 33° 36′ 28″ d. L. am Ende d. Buſens d. Mälars, in d. Hofgr. Bez. Stokholm u. Wäſtmanlands u. Kopparbergs Lagmanſchaft; auf den Reichstagen d. 30te in Schweden, hat Manufakturen u. einigen Handel. Nahe bei d. Stadt liegt d. ſogenannte köping. Gerichtshügel, wo man ehemals Gericht hielt.

Köpitz, preuß. D. v. 64 Hſn. mit 1 Windmühle d. A. Stepeniz im flemming. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Wollin, auf d. großen Haff.

Köpnik (Köpenik), D. im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg an d. Poſtſtraße v. Treuenbriezen, geh. d. Univerſ. Wittenberg.

Köppach, Hrſch., Schl. u. D. v. 16 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3 St. v. Lambach.

Köppel, kbrnſchw. adl. G. d. DomänA. Bärenburg im Quart. d. Gſſch. Hoya.

Köppelsdorf (Köppersdorf), hglſächſ. D. mit 33 Hſn. u. 240 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Sonnenberg an d. Steinach, hat 1 Spiegelfabr., mit 4 Schleif- u. 6 Poliertiſchen, die vom Waſſer getrieben werden. Sie iſt eine Hauptſtüze d. ſonnenberger Handlung; auch werden Violinen verfertigt.

Köppern, heſſ. homburg. reform. PfD. im A. Homburg v. d. Höhe.

Köppernig, preuß. PfD. v. 54 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, $1\frac{1}{4}$ St. v. Neiße.

Köpsen, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Möiſen, thüring. Kr., am Klettenbach.

Körba, D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben, geh. ſchrftſ. zum RG. Lebuie.

Körbecke, preuß. KchD. u. KSiz im A. Borgentrik d. Fſtth. Paderborn.

Körbecke (Cörbecke), heſſ. darmſt. D. v. 73 Hſn. u. 548 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen. Das Gr. begr. auf $2\frac{5}{8}$ QM., 1 Kchſp. v. 15 DD. mit 412 Hſn. u. 3230 Ew., worunter 26 Juden ſind.

Körbeldorf, kbair. D. d. LGr. Pottenſtein im bamberg. Bez. Vorchheim.

Digitized by Google

Körbelitz, preuß. PfD. im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, hat 50 Hſr., 1 Waſſer-, 1 Oel- u. 1 Windmühle u. 283 Ew.

Körbengelaſs, kbair. D. u. Hm. v. 21 Hſn. u. 120 Ew. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Körberich, franz. D. v. 148 Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Lobach d. Saardep. — Poſtſtat. Sarre-Libre.

Körbisdorf, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. im Stift u. A. Merſeburg, 1 M. v. Merſeburg; hat 18 Hſr. u. auſſer denſelben geh. d. RG. noch ein Antheil an Nauendorf.

Körbitz, D. d. Hrſch. Pohlig im ſaaz. Kr. in Böhmen.

Körbitz, preuß. FiſcherD. v. 14 Hſn. u. 31 Ew. im lenzen. Kr. d. priegniz Mark.

Körbitz, kſächſ. D. v. 88 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querfurth.

Korbiz (**Kürbiz**, **Korbiz**), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Körborn, franz. D. v. 143 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Kuſel d. Saardep.

Körbuſen, ſ. **Korbuſſen**.

Körchow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Bukow u. Kchſp. Weſtenbrügge.

Körchow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 7 Ortſch. u. 792 Seelen d. A. Wittenburg.

Koerd (**Coerd**), heſſ. darmſt. H. mit 6 Ew. d. Gr. Werl, im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Kördorf, franz. ſonſt ktrier. D. v. 60 Hſn. u. 254 Ew. im Bez. Birkenfeld u. Kant. Kuſel d. Saardep.

Körenzig, franz. D. d. Bez. Aachen u. Kant. Linnich im Ruhrdep., auf d. rechten Ufer d. Ruhr, hat 140 Hſr. u. 701 Ew., welche v. Akkerbau, d. Obſt-, Bienen- u. Viehzucht, Fiſcherei u. Korbmacherei leben.

Körich, franz. D. v. 76 Ew. im Bez. Trier, Kant. Saarburg d. Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.

Köris (**Groſs-**), preuß. D. v. 15 Hſn. u. 190 Ew. d. A. Teupiz im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Mittenwalde.

Köris (**Klein-**), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 106 Ew. d. A. Buchholz, im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. König Wuſterhauſen.

Köritz, preuß. D. u. ErbzinsG. v. 102 Hſn. u. 641 Ew. d. DomA. Neuſtadt im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Körkwitz, meklenb. ſchwer. G. im A. Ribniz, d. Stadt Ribniz geh.

Körle, kheſſ. reform. D. d. A. Mölſungen in NHeſſen, an d. Fulda.

Körlin, preuß. Mediatſtadt im gleichnam. DomA. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 33° 44′ d. L. u. 53° 58′ d. Br., 1 M. v. Belgard, an d. Perſante. Sie iſt auf 3 Seiten v. Waſſer umgeben, wo ſich 2 Lachsfange befinden u. hat 178 Hſr., 1 PfK., 1 Hoſpital u. 1024 CivilEw., d. ſich v. Akkerbau, 3 Jahrmärkten u. anſehnlicher Paſſage, in Anſehung d. Handwerker vorzüglich v. Tuch- u. Raſchmachen (55 Arbeiter verfertigten für 10.678 Rthlr.) nähren. — Das **Domänen**A. **Körlin** ſteht unt. dem JuſtizA. Treptow, enthält 1 Stadt, 4 DD. 2 Vwk. u. 280 Hſr. u. hat 3 Forſtreviere v. 125 Morgen.

Körlin, preuß. D. v. 21 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Körlitz, kſächſ. KchD. v. 161 Ew. im A. u. Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig. Kr.

Koermond, Mktfl. an dem linken Ufer d. Raabfl. in d. eiſenburg. Geſpnſch. in WUngarn, mit 1 batthyan. Schl., 1 großen Salzniederlage, 1 kathol. K., 9 Judenſynagog. u. 1 PoſtA. Der gleichnam. **Bez.** (Neu-Kormend) enthält 2 Mkt. u. 88 DD.

Körmik, PfD. u. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Gröpzig.

Körner, hglſächſ. Mktfl. mit 210 Hſn. u. 1020 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Volkenrode an d. Notter, ½ M. v. Volkenrode. Es ſind anſehnl. KamGG. hier.

Körner- (**Pfeffer-**, **Malaguetta-**) **Küste**, Theil d. Guineaküſte, ein Strich v. 100 deutſchen M., v. d. Mündung des Scherbro bis zum Vorgebirge Palmas, unt. 4° 15′ NBr. u. 11° 30′ d. L. (die kleinere 30 M. lange Abtheilung dieſer Küſtenſtrekke, vom Seſtofl. bis Vorgebirge Frowa nennt man die Pfefferküſte im engern Sinne). Ihre Benennung hat ſie von den Paradieskörnern (Amomum Grana Paradisi) erhalten, welche die Europäer hier fanden. Der WTheil d. Küſte iſt ſehr fruchtbar, d. O. hat Sandfelder u. Moräſte. Die Küſte iſt mit immer grünenden Bäumen bewachſen. Das **Klima** vorzügl. des O. Theils iſt ungeſund. Die **Produkte** dieſes ſtark bewäſſerten Landes ſind: Reis in groſſer Menge, Baumwolle, ſehr geſchäzter Indigo, Obſt, Palmwein, Datteln; es giebt vieles Rindvieh, Ziegen, Schweine, Hauer. Der Malaguettapfeffer iſt das vornehmſte Produkt, wird aber jezt nicht mehr ſo ſtark dort geſucht, als Elephantenzähne, Häute, Sklaven ꝛc. Die Ew. ſind rohe, wolluſtige Neger, ſtark u. arbeitſam u. Königen (Taba's) unterthänig.

Körnerswüſtung, hglſächſ. Ort v. 2 Höfen u. 10 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Neuhaus.

Körnitz, preuß. adl. G. im ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Striegau, hat 1 Vwk. u. 90 Ew.

Körnitz, adl. G. u. D. v. 383 Ew. mit 2 Vwk. in neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1 M. v. Glogau.

Körniz, D. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Fraßdorf, unw. Meilendorf.

Körnſalz (**Kruſſecz**, **Ober-** u. **Unter-**), 2 GG. im prachin. Kr., Böhmen. Siehe auch **Kernſalz**.

Koeroes (**Nagy-**), Mktfl. in d. peſther Geſpnſch. in WUngarn. Das Aeußere iſt dorfartig, die Gaſſen laufen krumm, die 2000 Hſr. ſind klein. Ausgezeichnet ſind: das Gemeinhaus, 1 reform. K. u. d. Gymnaſium. Die 12000 meiſt reform. Ew. leben v. Vieh- vorzügl. Schafzucht, denn ihre Aekker ſind

Digitized by Google

nicht fruchtbar; doch bauen ſie gutes Obſt u. Wein. Die Gerechtſame d. GrundHrſch. ſind in eine beſtändige Geldabgabe verwandelt.

Koeroes-Banya (Altenburg), Mktfl. beim Urſprunge des weißen Körös in d. ſarand. Bez. d. hunyadet Geſpnſch. in Siebenbürgen, hat 1 Goldbergwerk, beſuchte Märkte.

Körösch (Kriesch), Name 3 Fl. in Ungarn u. Siebenbürgen. Der reißende K. (Sebes Körös) entſpringt OS. in d. biharer Geſpnſch. im groſswardeiner Bez. u. fällt bei Tſchangrad in d. Theiß. — Der ſchwarze K. (Fekete K.) entſpringt auch in d. biharer Geſpnſch. u. fällt vor Gyoma in den reiſsenden K. — Der weiße K. (Fejer K.) entſpringt in Siebenbürgen in d. karlsburger Geſpnſch., führt Gold mit ſich u. fällt bei Gyala in d ſchwarzen K.

Körösmezö, Marktfl. an d. ſchwarzen Theiß in d. marmaroſcher Geſpnſch., in OUngarn, er wird v. nicht unirten Wallachen bewohnt u. hat große Holzflößen.

Körrbach, Kürrbach, ſ. Kirchbach.

Körtenthin, preuß. D. mit 1 Vwk. u. 7 Bauern d. A. Wollin im gleichnam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Körtlinghausen, heſſ. darmſt. G. zur Stadt Kaltenhard geh., im rüden. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Körtnitz (Alt-), preuß. PfD. d. A. Balſter im dramburg. Kr. d. Neumark.

Körtnitz (Neu-), preuß. adl. PfD. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Körwitz, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Schwaan u. Kchſp. Ribnitz.

Körzendorf, kbair. D. v. 32 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Körtzin, preuß. D. v. 12 Hſn. u. 77 Ew. im zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Belitz.

Kösching, kbair. Mkt im LGr. Ingolſtadt im Bez. München, hat 177 Hſr. u. 174 Heerdſtätte mit 434 männl. u. 486 weibl. Ew. Er liegt an d. eichſtädt. Grenze, 1 M. v. Ingolſtadt. Das vormalige PflegGr. Köſching iſt jezt zum LGr. Ingolſtadt geſchlagen

Köschlitz, kſächſ. D. im A. u. Stift Merſeburg.

Köselitz, preuß. PfD. v. 68 Hſn. mit 2 Vwk. d. pyritz. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Pyritz.

Köselitz, preuß PfD. v. 29 Hſn. d. kamin kolberg. Kr. in Hinterpommern, hat eine mineral. Quelle.

Köselitz, anhalt-bernburg. PfD. im (vormals zerbſt.) A. Koßwig.

Köselitz, ſ. Kösfeld.

Kösen (Alt-), kſächſ. Vwk. d. A. Pforta im thüring. Kr., 1 St. v. Naumburg an d. Saale. Das hieſige Salzwerk, welches jährl. 40 bis 50000 Scheffel Salz, vorzügl. für die vogtländ., neuſtädt. u. thüring. AA. liefert, verbraucht ohne d. Kohlen 3000 Klft. Holz. Die Soolbrunnen haben 575 Fuß Tiefe u. d. Soole iſt urſprünglich vierlöthig. Es wird auch Düng- u. Glauberſalz verfertigt.

Kösfeld, wild- u. rheingſl. Stadt im vormals münſter. A. Horſtmar in einer Ebene, 4 M. v. Münſter, hat 2 PfKirchen, 5 Kl. u. 2100 Ew. mit Linnen- u. Wollenmanufakturen.

Kösfeld (Köselitz), hglſächſ. D. mit 10 Hſn. im Fſtth. Koburg. ſaalfeld. Antheil. u. Gr. Lauter.

Kösitz, adl. D. im Fſtth. Anhalt-Köthen, 1¾ M. v. Köthen, an d. Fuhne, hat (mit Zeundorf) 51 Hſr.

Köslarn, kbair. D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.

Köslin, preuß. Immediatſtadt d. fſtth. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 34° 1′ d. L. u. d. 54° 9′ d. Br. 1 M. v. d. Oſtſee, iſt mit einer Mauer umgeben, regelmäßig gebaut u. hat gute gerade Straßen u. auf d. Mitte d. Markts eine Denkſäule v. K. Friedrich Wilhelm I.; 600 Hſr., 1 PfK., 2 Kapellen, eine aus 4 Klaſſen beſtehende Schule, 4 Hoſpitäler u. 3247 CivilEw., die ſich v. Akkerbau u. Viehzucht, Handel, Fabriken (Tobaksfabr., Lederfabr., Färberei; die Tuch-, Raſch- u. Wollenarbeiter liefern auf 90 Stühlen für 17,600 Rthlr. Waare) u. d. Betriebe v. Handwerken nähren. Die Stadt iſt außerdem d. Sitz eines Präpoſitus d. köslin. Synode, zu welcher 24 Prediger geh. u. d. pommer. HofGr. zu deſſen Jurisdiktion 6 Kr. gehören. — Zum Eigenthum d. Stadt geh. 10 DD. u. Antheile an DD., 6 Vwk., 2 Ziegeleien, 1 Papiermühle, mehrere andre Mühlen u. u. 195 Hſr. Das Juſtiz- u. DomA. Köslin hat d. DomAA. Bublitz, Kaſimirsburg u. Neu-Stettin unt. ſich u. enthält 11 DD., 3 Vwk., mit 182 Hſn., auch 4 Forſtreviere v. 2500 Morgen.

Köslin, preuß. Vwk. im gleichnam. A. d. fürſtenth. Kr. in Hinterpommern.

Köslin, preuß. D. v. 310 Ew. d. leobſchütz. Kr. in OSchleſien.

Kössel, Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4⅔ St. v. Bairbach.

Kösselitz (Kosſlitz), unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Stöſſen, im thüring. Kr.

Kösseln, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. PfD. im Stift Merſeburg u. A. Lauchſtädt, unw. Löbegrün.

Kössen, D. d. Hrſch. Kizbühel in OOeſtr. (Tyr.) im Unn- u. wipthal. Kr., 4 St. v. St. Johann.

Kössern, kſächſ. D. mit 240 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz an d. Mulde, hat 1 RG., zu welchem es zum Theil geh. u. zu demſelben geh. noch ein Theil v. Förſtchen.

Kössin (Kossin), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 105 Ew. mit 1 Windmühle d. zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Treuenbriezen.

Kosſing, kbair. D. im LGr. Treswitz d. OPfalz.

Kossingen, PfD. v. 400 Ew. bei Nerresheim in d. Gfſch. Oettingen.

Köſsla, ſ. Köstlarn u. Köſslau.

Köſslach, Mktfl. mit 1 Pf. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 12 St. v. Gräz.

Koſslarn (Neuen-, auch Neuköſtla), kbair. D. in d. OPfalz, LGr. Kemnath.

Köſslau, ſächſ. D. v. 24 Hſn. zum hildburgh. A. Königsberg geh., 1½ M. davon.

Digitized by Google

ſslitz, hglſächſ. D. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, ldburghauſen. Anth. u. A. Heldburg.

ſslitz, ſ. Kieslitz.

ſsnitz, hglſächſ. AD. mit etwa 160 Ew. im ſtth. Weimar u. A. Dornburg.

ssuln, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. erichtsſtuhl Mölſen, im thüring. Kr., am Klettbache.

st (Ober-), rtſch. D. im RtK. Steigerwald im air. bamberg. LGr. Burgebrach.

stelbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt in d. Pfalz.

steldorf, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu rſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Paſſau.

stelwald, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Schlakken-erth, im ellbog. Kr., in Böhmen.

stelwang, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

sten, kbair. D. v. 18 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im amberg. Bez. Kronach, ¾ St. v. Banz.

stenberg, D. d. LGr. Velden in IOeſtr., OKärnt. villach. Kr., 1½ St. v. Velden.

stenberg (Kosteinski Verch), Gegend it 20 Hſn. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr. u verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Pettau.

stendorf, D. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 10½ St. v. Villach.

stendorf (Kostainonza), D. d. Hrſch. Kroiſenbach in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., ¾ St. v. Neuſtädtel.

stendorf (Kosteinouz), D. d. Hrſch. Burg Feiſtriz in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., St. v. Feiſtriz.

stendorf, kſalzburg. D. d. PflGr. Neumarkt im K. u. Hgth. Salzburg.

sterbeck, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Rib-nz u. Kchſp. Keſſin.

sterniz, preuß. adl. PfD. v. 28 Fſtll. mit 7 Vwk. m ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

sternitz, preuß. D. v. 26 Hſn. d. A. Belgard, m belgard-polzin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Belgard.

stin, preuß. Vwk. d. A. Stettin im randow. Kr. n Vorpommern, 1¼ M. v. Stettin, hat beträchtl. Maulbeerpflanzungen.

sting, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4½ St. v. Klagenfurt.

stiz (Kölsiz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, 1½ M. v. Neuſtadt an d. Orla, geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Oppurg, Poſtz u. Kolba.

östlarn (Köfsla), D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.

östarn, kbair. Mkt. v. 96 Hſn. u. 104 Heerd-ſtätten u. 490 Ew., auch 1 PfK. d. LGr. Griesbach, im Bez. Straubing.

östorf, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. DomänA. Ble-kede im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

östrin, ſ. Küstrinchen.

östritz, gſl. reuß. PfD. v. 174 Hſn. u. 1500 Ew. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, an d. Elſter, 1 M. v. Gera, geh. d. reuß-köſtriz. Nebenlinie d. jüngern Hauptlinie d. Grafen Reuß. Es ſind hier 2 Schl. mit ſehenswerthen Anlagen in engl. Geſchmak, Bü-cher u. Kupferſtichſammlungen ꝛc. Die Ew. treiben Weberei u. Akkerbau. Sehr beträchtl. iſt d. hrſch. Brauerei des bekannten köſtriz. Bieres, das weit verführt wird. Der Linie Köſtriz geh. auch ein Theil der Pflege Reichenfels.

Kötel, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Kötel (Groſs-), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Teterow.

Kötel (Klein-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Teterow.

Kötenhagen (Koitenhagen), D. im greifs-wald. Dſtt. im acad. A. Eldena, in ſchwed. Pom-mern; mit Großenſchönwalde nahe zuſammen.

Köterberg, preuß. u. fſtl. lipp. D. v. 9 Hſn. im ge-meinſchftl. A. Schwalenberg.

Köterende, oldenb. delmenhorſt. D. in d. Vgt. Wüſteland.

Kötermohr, oldenb. delmenhorſt. D. v. 60 Hſn. in d. AVgt. Schwey.

Köthel, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DomänA. Schwar-zenbek in d. lüneburg. Ldſch.

Köthen, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Köthen, preuß. KchD. u. G. v. 19 Hſn. u. 121 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Freien-walde.

Köthen, hglſächſ. goth. D. mit 9 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthen, Theil des Fſtth. Anhalt im Oſächſ. Kr., im Beſiz d. anhalt. vom Fürſt Auguſt in Plözkau ſtammenden Linie, liegt zerſtreut zwiſchen AA. d. übrigen anhalt. Lande, hat 15½ QM. Flächenraum u. in 4 Städten, 1 Flekken, 95 DD., 13 Vwk., welche in 7 AA., 12 fſtl. Gr. u. 15 adl. Gr. vertheilt ſind, eine Bevölkerung v. 34000 Ew. (dabei iſt d. nach dem Ausſterben d. zerbſt. Linie an Köthen ge-fallene Antheil, aus dem A. Dornburg u. Theilen an den AA. Roßlau u. Lindau beſtehend). Das Klima iſt geſund u. gemäßigt, mitunter feuchte Luft; der Boden mitunter moraſtig, mitunt. ſehr fett u. frucht-bar u. in den zerbſt. Antheilen ſandig; bewäſſert iſt das Land v. d. Elbe, Mulde, Fuhne ꝛc. — Pro-dukte: Waizen (mitunter das 18—20te Korn), an-dre Getraidearten, Hülſenfrüchte, Rübſamen, Raps, Lein, Kümmel, Flachs (3000 Stein jährl.), Ge-müße u. trefliches Obſt, aber Holzmangel; Vieh-zucht: Pferde, Hornvieh, Schaafe, gute Trift für leztere. — Geflügel (Faſanen), Fiſchfang. — Stein-brüche (bei Wohlsdorf u. Rienburg) Braunkohlen; — Induſtrie muß noch gehoben werden, außer we-niger Spinnerei findet ſich kein Gewerbfleis; doch iſt d. Handel mit Getraide u. Wolle bedeutend. Die köthen. Nebenlinie beſizt die freie Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien. Der Fürſt v. Anhalt-Köthen hat 250,000 fl. Ek. (S. Anhalt).

Köthen, Haupt- u. Reſidenzſtadt d. Fürſten v. An-halt-Kothen, 6 M. v. Magdeburg, am Flüßchen Zittau. Sie beſteht aus d. Alt- u. Neuſtadt, hat

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neu- angelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silber- fabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſto- rium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kir- che mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Kötteniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauer- brunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötſch, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötſch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1¼ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötſchau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötſchbar, ſ. Kozſchbar.

Kötſchdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kotſche (Kezſcha, Kezſchau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötſchendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6¼ St. v. St. Veit.

Kötſchin, ſ. Gottſchenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtät- ten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Kötheniz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Köthoniz u. Kot- terizſch.

Kötterizſch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Tauben- heim.

Köttewiz bei Meuſegaſt (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¾ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Kottinghauſen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Kottliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kir- ſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

:twein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., Kärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

tweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. eiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

twizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa o Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. m RG. Königsfeld.

vago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpanſch. in ıgarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. ısbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

rar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein ıner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer warer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer ımitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. d. mittlere ſzolnoker Geſpanſch. Er enthält 1 Mkt. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3–4 lang, größtentils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtr. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. chweinezucht.

rerich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, ınt. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

rerich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im ez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. arbach.

resd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder eſpanſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute ahrung.

vi, großes PfD. in d. gömörer Geſpanſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. erbereien.

vorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

tz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ıönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Bur. u. Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. o Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem atrizier zu Augsburg geh.

tzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

tzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. ulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, St. v. Poisdorf.

zersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 ſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath OPfalz.

zersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. Pfalz.

tzlin, preuſ. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. ı kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

zmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. Pfalz.

zmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. traubing.

tzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u.)6 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salz erk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch lauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12½ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Gräz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

Kogel, kbair. D. im LGr. Mitterfels ebendaſelbſt.

Kogel, kbrſch. adl. Gr. v. 3 DD. u. D. v. 10 Hſn. d. A. Kalenberg in d. lauenburg. Lſch.

Kogel, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Satow.

Kogel, meklenb. ſchwer. KamHof u. D. v. 16 Hſn. des A. Wittenburg u. Kchſp. Cammin.

Kogel (Kirch-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Kogel.

Kogel (Rum-), meklenb. ſchwer. KlG. des KlA Dobbertin u. Kchſp. Kogel.

Kogel (Groſs-), Bergſpizze in d. ſalzburger Alpen (nach Vierthaler) 9100 Fuß über d. Meer.

Kogelberg (Kogel), Gemeinde d. Hrſch. Seggau in IOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.

Kogelberg, heß. darmſt. Bergſchl. im A. Volkmarſchein u. brilon. Quart. des Hgth. Weſtphalen.

Kogelhof, PfD. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 11 St. v. Gräz.

Kogelreut, D. d. Hrſch. Thalberg in IOeſtr. Unt. Steierm. u. gräz. Kr. 10 St. v. Ilz.

Kogenbroich, franz. D. v. 92 Ew. im Bez. Achen Kant. Geilenkirchen des Roerdep. — Poſtſt. Achen.

Kogendorf, D. d. Hrſch. Weinern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2½ St. v. Göffriz.

Kogetein (Kogetin), öſtr. Stadt an der Blata von 406 Hſn. u. 3039 theils chriſtl. theils jüdiſchen Ew. mit 1 Pfarrkirche im prerauer Kr. in Mähren, 2 St. v. Kremſin. — Die gleichnam. Hrſch. enthält noch 1 Mkt., 4 DD. mit 600 Hſn.

Kogetein, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 166 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Alttitſchein geh. 1 St. v. Neutitſchein.

Kogeticze (Gojeditz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Schwaden, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kogetin, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.

Kogetin (Kagetin), D. v. 13 Hſn. d. G. Chauſtink im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogetin, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 89 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh. 4 St. v. Groß-Bitiſch.

Kogetiz (Kogeticze), G. u. D. v. 32 Hſn. mit 1 Pfk. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Großdorf.

Kogeticz, ſ. Koetitz.

Kogetiz (Kojatitz), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 242 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. G. Sadek geh. 3 St. v. Schelletau.

Kogetiz (Kojatiz), öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 167 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. Hrſch. Pulliz geh. 2 St. von mähr. Budweiß.

Kogetſchin, ſ. Koytſchin.

Kogitz, ſ. Kaiz.

Kogitz, D. v. 21 Hſn. mit 1 ſehr alten K. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koglam-Na, D. d. Hrſch. Auersberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4½ St. v. Sct. Marein.

Koglowicz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im klattau. Kr. in Böhmen.

Kogowicze, ſ. Kojowitz.

Koha (Khoau), D. v. 22 Hſn d. Hrſch. Kuttenplan im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kohang, ſogenantes Fſtth. des tibetan. Reichs S. gegen die Choſchotei gelegen.

Kohat, Stadt am Cowſi. in Lunguſchat in Kabul dem Schaw v. Kandahar geh.

Kohautow (Kohotan), D. v. 15 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Polna, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kohautowiz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 144 Ew. im brünner Kr. in Mähren d. Hrſch. Königsgarten ¾ St. v. Brünn.

Kohden, heß. darmſt. D. v. 63 Hſn. u. 313 Ew. mit 1 Ziegelei d. A. Nidda im OberFſtth. Heſſen.

Kohlau, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kohlau, preuß. D. im humml. Dſtt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Kohlau, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. DomA. Bodenteich im luchau. Quartier d. lüneburg. Lſch.

Kohlau, kſächſ. Vwk. v. 21 Ew. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.

Kohlbach, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Geppersdorf im troppau. Kr. in Schleſien 1½ St. v. Jägerndorf.

Kohlbach, kbair. D. v. 48 Hſn. u. 46 Heerdſtätten mit 2 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Kohlbach, hgl. ſächſ. AD. im Fſtth. Eiſenach u. A. Gerſtungen.

Kohlbach, ſ. Kollbach.

Kohlbachs-Höfe, 2 naſſ. oran. HH. im OA. Geiß u. Fſtth. Fulda.

Kohlberg (Kollberg), kbair. Marktflekken v. 460 Ew. im LGr. Parkſtein d. OPfalz, liegt 1 M. v. Hirſchau. Das vormal. RichterA. Kohlberg iſt jezt mit dem LGr. Parkſtein vereinigt.

Kohlberg, kwirtb. PfD. v. 686 Ew. im A. Neuffen.

Kohlberg, kbad. Höfe d. VgtA. u. d. LVgt. Gengenbach.

Kohlbichel, kbair. D. u. Hm. v. 11 Hſn. u. 84 Ew. im LGr. Waldek d. OPfalz.

Kohlbichl, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kohlbrent, kſalzb. Ortſch. d. A. Tettelheim im Pfleg. u. LGr. Waging.

Kohlenbek, holſtein. D. im A. Rendsburg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Schönefeld.

Kohlenbiſsen, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Kohlenbrunn (Kollnbrunn), D. d. Hrſch. Wolkersdorf in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. ¼ St. v. Gaunersdorf.

Kohlendorf, preuß. adl. Kol. d. neurode. Dſtts. in d. Gſſch. Glaz in OSchleſien; hat 36 Hſr. u. 166 Ew.

Kohlenhofen, kleiner Meerbuſen der algierſchen Provinz Konſtantine, unw. d. Stadt Tedellis.

Kohlen-Ianowitz, ſ. Ianowitz (Kohlen).

Kohlen-

Digitized by Google

Kohlenstädt, kheſſ. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg; hat Weſerſchiffahrt.
Kohlenweyhe, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Lſch.
Kohlerfeld (Cohlerfeld), kbrſchw. PfD. v. 106 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.
Kohles (Kohlhaus), fuld. D. im A. u. bei Fulda am gleichnam. Fl.
Kohlfurt, kſächſ. PfD. v. 14 Rauchen in der OLauſitz görliz. Kr. zwiſchen Görliz u. Sprottau.
Kohlfuſs, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.
Kohlgärten (die), ſo werden die 3 leipz. Raths-DD. Anger, Krottendorf u. Reudniz genannt, weil ihre Ew. meiſt nur allein den Gartenbau treiben.
Kohlgraben (Kahlberg), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Hauſka, bunzlau. Kr. in Böhmen.
Kohlgraben, kheſſ. Mrh. im Gr. Völkershauſen.
Kohlgraben, rttſchftl. H. im buchſchen Quartier unweit Gersfeld.
Kohlgrub, kbair. D. v. 63 Hſn. u. 65 Heerdſtätten mit 1 PfK., 1 FilK., Pf. u. Schulz. d. LGr. Schongau im Bez. München.
Kohlgrund, preuſſ. adl. D. im Fſtth. Paderborn, bei Eilhauſen.
Kohlhagen, heſſ. darmſt. KchD. im Quart. u. Gr. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.
Kohlhaus, weimar. H. im henneberg. A. Lichtenberg.
Kohlhaus, ſ. Kohles.
Kohlhausen, kheſſ. D. v. 20 Hſn. d. Gr. Johannesberg im Fſtth. Hersfeld.
Kohlhausen, kheſſ. reform. D. im A. Landeck.
Kohlheim, kbrſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Bremervörde in 3 Zirkel d. brem. Lſch.
Kohlhof, kbad. H. im StaatsA. Waldeck, d. LVgt. Strahlenberg.
Kohlhof (der), hohenl. ſchillingsf. H. im A. Ohrnthal; hat guten Feld-, Wein- u. Obſtbau.
Kohlhof, franz. D. v. 453 Ew. im Bez. Speier, Kant. Mutterſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Speier.
Kohlhunden, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr. Oberdorf.
Kohlige, ſ. Kolich.
Kohling (Kohlung), D. auf einem Berge mitten im Walde d. Hrſch. Falkenau im ellbogner Kr. in Böhmen.
Kohling (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 75 Hſn. d. Hrſch. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in Böhmen. In dem nächſt anliegenden Walde Fiſchbach ſind Anbrüche von einem guten Eiſenſteine entdeckt worden.
Kohlmorgen (Groſs-), kön. preuſſ. Holländerei des A. Ukkermünde im anklam. Kr. in Vorpommern 1½ M. v. Paſewalk.
Kohlo (Kohle), kſächſ. RG. u. KchD. in der NLauſitz guben. Kr.
Kohlreif, ſ. Kolrep.
Kohlsdorf, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Zuckmantel.
Kohlsdorf, preuſſ. D. v. 24 Hſn. u. 145 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Breslau. — Poſtſt. Breslau.
Kohlsdorf (Roſsvorwerck), preuſſ. G. mit 1 Vwk. im neiſſ. Kr. in OSchleſien ½ M. v. Neiſſe.
Kohlsdorf, preuſſ. adl. G u. D. mit 2 Vwk. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Zulz.
Kohlsdorf, kſächſ. G. mit 59 Ew. des A. Dresden im meiſſn. Kr. In d. Gegend giebt es viele Steinkohlenflötze.
Kohlstädt, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. BöhmiſchEiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.
Kohlstadt (Kollstart), Gegend v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 4½ St. v. Gmünden.
Kohlstadt, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.
Kohlstakenhoefe, 3 naſſ-oran. H. im OA. Weihers Fſtth. Fulda.
Kohlstein, rttſchftl. Schl. mit 1 Kapelle, 1 Schäferei, 1 Armenhoſpital u. 1 D. v. 9 Unterthanen auf einem Berge im Umfange d. bair. bamberg. LGr. Pottenſtein.
Kohlstetten, kwirtb. PfD. v. 238 Ew. des A. Urach u. UnterA. Steingebronn.
Kohlung, ſ. Kohling.
Kohlwald, kwirtb. u. fontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 109 Ew. im A. Schmiedelfeld.
Kohlwasen, kwirtb. W. im Walde, d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.
Kohlwese, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Rechern.
Kohn, ſ. Kankelwiz.
Kohnstein (der), hoher Berg im preuſſ. A. Woſleben d. klettenberg. Kr. zwiſchen Nordhauſen u. Ellrich. Am Fuſſe deſſelben liegt 1 Kupferhammer mit 1 Pulver u. 1 Papiermühle.
Koholz, D. d Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v. Melk.
Kohotan, ſ. Kohautow.
Kohren, kſächſ. ſchriftſ. Vaſallenſtädtchen v. 111 Hſn. u. 440 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna; liegt 1 M. v. Frohburg, an d. Wihra, zwiſchen Altenburg u. Wechſelburg, geh. z. RG. Sahlis u. hat viele Zeuchmacher u. Töpfer.
Kohren, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meiſſn. Kr. u. KrA. Meiſſen; mit demſelben iſt vereinigt d. RG. Wetterwiz u. mit Neukohren u. zu demſelben geh. 1 Theil v. Starbach.
Koibalen, kleines ſamojed. Volk am Jeniſei u. Abakan im Gouv. Tobolsk u. krasnojar. Gebiete in Sibirien; iſt chriſtlich (griechiſch) u. nomadiſch, mitunter akkerbauend u. durchaus ſehr jagdluſtig. Im J. 1784 waren es 402 ſteuerpflichtige Köpfe.
Kojentschine, preuſſ. adl. G. v. 155 Ew. mit 1 Vwk., Schäferei u. Mühle im wartenberg. Kr. in NSchleſien.
Koilan (Guilon), batav. Etabliſſement auf der Küſte Malabar in Oſtindien.

Koina

Digitized by Google

Koina (Koine), kſächſ. VaſallenD. mit 87 Ew. in d. NLauſiz. Hrſch. Forſta, guben. Kr. an d. Neiſſe.

Koimbettore (Coimbatoor), große Provinz auf der dieſſeit. oſtind. Halbinſel zwiſchen Kalikut, Dindigul, Madura ꝛc. zum myſor. Reich geh. — Nach dem Sturz dieſes Reichs erhielten die Britten dieſe Landſchaft, welche an die Stükken Landes ſtößt, welche ſchon 1792 an die Kompagnie kamen. Mit dieſem hat ſie 440 QM. Flächenraum und trägt 1,395,888 Rupien ein. Sie iſt der Präſidentſchaft Madras untergeordnet u. verbindet ſehr glüklich die britt. Beſizzungen auf beiden Küſten.

Koinitz, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Zichowitz, im prachin. Kr. in Böhmen.

Koinsko, D. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Cilli.

Kojowitz (Kogowicze), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Koſchatek, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Koischkau, preuß. adl. G. v. 16 Hſn. mit 1 Vwk. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koischwitz, preuß. luther. PfD. v. 60 Hſn. u. 364 Ew. d. A. Liegniz im gleichnam. Kr. in NSchleſien. Bei d. D. iſt 1 großer See.

Koisdorf, franz. D. v. 186 Ew. im Bez. Bonn, Kant Rhemagen d. Rhein u. Moseldep.

Koiskau, preuß. G. u. evang. PfD. v. 28 Hſn. u. 209 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im liegniz. Kr. in N. Schleſien.

Koitenhagen, D. im kön. A. Bahrt in ſchwed. Pommern unw. Löbelow.

Koitenhagen, ſ. Kötenhagen.

Koiz, preuß. evangel. PfD. v. 68 Hſn. u. 405 Ew. mit 2 Vwk. des A. Parchwiz im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koizsch, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; unw. d. görl. Poſtſtraße bei Reichenbach.

Kock, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf., wozu 13 DD. geh., im radzyn. Kr. in WGaliz., zwiſchen Lubartow u. Radzyn, am Wieprz Fl.

Kokarie, D. d. KamHrſch. Altenburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Franz.

Kockaschütz, adl. D. in d. MinderHrſch. Loslau in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 2 Mühlen u. 210 Ew.

Kokelburg (Kukulövar), Mktfl. mit 1 Schl. an d. kleinen Kokel in d. gleichnam. Geſpnſch. in Siebenbürgen; wird v. Reformirten u. Unitariern bewohnt, hat 1 Franziskanerkl. u. 1 Sauerbrunnen. — Die kokelb. Geſpnſch. im Lande d. Ungarn grenzt N. an d. maroſcher u. thordaer Geſpnſch., O. an d. oderheiner Stuhl, S. an d. Kokel, d. ſchäßburg. u. medwiſcher Stuhl u. W. an d. weiſſenburg. Geſpſch. Sie iſt in den obern u. untern Bez. getheilt u. enthält 2 Märkte u. 117 DD, mit 120,774 Ew.

Kockendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Ribniz u. KSp. Petſchow.

Kokensüssera (Sülsra), fſtl. ſchwarzb. ſondersh. D. im untern Fſtth. Schwarzburg u. A. Keula bei Ebeleben.

Kokingur, britt. Veſtung im Dſtt. Barramahal in britt. Myſore in OJndien.

Kokisch, kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. Kr A. Meiſſen, unw. Mitweida.

Kokolis, Königreich in Nigritien im S. des Gambia in Mittelafrika.

Kokor, öſtr. Marktfl. v. 94 Hſn. u. 531 Ew. im prerauer Kr., in Mähren, zur Hrſch Koketniz geh., 3 St. v. Ollmüz.

Kokoritschen, D. d. Hrſch. ORadkersburg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kokorzin, D. v. 34 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Widim, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kokorzow, D. v. 23 Hſn. (mit d. Mrh. Schittin) d. Hrſch. Zinkau im klattau. Kr. Böhmen.

Kokoseilande (die), 2 kleine, nur gering bewohnte Eilande, unt. d. 3° NBr., 17 M. v. d. Atſchinküſte Sumatras. Sie ſind voller Kokosbäume, daher die Atſchiner u. andre v. d. nächſten Küſten hier Kokosöl, Nüſſe, Schaalen, Holz ꝛc. holen.

Kokotow, öſtr. Hrſch. u. D. im im bochn. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Gdow.

Kokowa, ſchlaw. D. d. kl. honter Kom. in Ungarn, ½ M. v. Theißholz, hat viel Tuchmacher; auch wird hier auf Gold u. Silber gebaut.

Kokowitz, D. d. Hrſch. Wranay im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kokriz, D. in JOeſtr., OKrain laibach. Kr., zur Hrſch. Egg geh., 1 St. v. Kraimburg.

Kokschin, D. v. 24 Hſn d. Hrſch. Kron-Poritſchen im klattau. Kr. in Böhmen.

Kockum, franz. D. v. 523 Ew. im Bez. Krefeld, Kant. Erkelens d. Rördep.

Kokwiz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Deliżſch bei Landsberg, geh. amtſ. zu d. RGG. Golm u. Queis.

Kokzow (Choczow), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wożicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Kola, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Archangel mit 148 Hſn. u. 18 Krongebäuden, treibt Handel mit Stokfiſch, Salz, Ballaſt, liegt am kolaiſchen Buſen des NMeers, zwiſchen d. Mündungen d. Tuloma u. Kola, unt. 68° 52½' Br. u. 30½° 43' d. L. v. Paris. Die Ew. nähren ſich größtentheils vom Fiſchfange, vorzügl. des Stokfiſches d. Butten u. Lachſe. Der Erwerb hat ſehr gelitten ſeitdem die fremden Schiffe wegen des Fiſchfangs im NOzean hier nicht mehr häufig landen. — Der Kreis iſt flache Fortſezzung d. ſcandinaviſchen Gebirges u. des ruſſiſchen Lapplands. Der Boden iſt felſicht u. moosig u. d. Oberfläche abwechſelnd mit Moräſten, Sümpfen, Waſſerſpiegel u. theils krüppliger Waldung bedekt, doch gedeihen Kohl u. Rüben vortrefflich. Die Witterung iſt d. W. Lage ungeachtet ſehr rauh. Er hat viele Meerbuſen u. Seen, unt. denen Kola vorzuglich iſt, viel Wild, Fiſche ꝛc. Der Kr. hat über 1600 ſteuerbare Ew.

Kolaczkowice, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in WGaliz., 3 St. v. Staszow.

Kolaczyce, öſtr. kon Stadt mit einer Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Jaslo, am Fl. Wyſloka, treibt

Digitized by Google

treibt mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Ungarn u. Danzig.

Koläſin, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern. Twer, 168 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich fruchtbar u. hat 62000 Ew.

Kolanada, ſ. Kananor.

Kolar, Veſtung unt. 96° 2′ d. L. u. 13° 8′ d. Br. in d. britt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. Ind. Halbinſel.

Kolatſchin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O. Seite entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez, welche die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehemal. Polen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben. (Kantemir).

Kolba (Kolbe), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk; geh. theils ſchrftſ. nach Oppurg, Poſiz u. Rehmen, theils zum hier befindl. altſchrftſ. RG.

Kolbach, kbair. D. im LGr. Landau des Bez. Straubing.

Kolbach, ſ. Kohlbach.

Kolbatz, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän. A. im pyriz. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Damm, an d. Plöne, hat 30 Hſr., 1 K. u. Kalkbrennerei, Siz d. Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45 DD., 8 Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-, 1 Papier-, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalkbrennereien u. 1477 Hſr. enthält.

Kolbek, kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez. Straubing.

Kolbelhof, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Kolben, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kolben, kſalzb. D. im PflGr. Tarenbach.

Kolbendorf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105 Hſn. d. Hrſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in Böhmen.

Kolbenhof, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Kolbenhofen, kbair. D. im LGr. Neuburg in d. OPfalz.

Kolbenreuth, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u. Kirchehrenbach, dem AlmoſenA. geh.

Kolbenſtein, kbair. Hn. im LGr. Kozting d. Bez. Straubing.

Kolberg, preuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, an d. Perſante u. ¼ St. v. d. OSee, unt. 54° 8′ d. Br. u. 33° 9′ d. L. in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr. mit 4500 CivilEw. und vorzüglich gegen die See ſehr anſehnliche Veſtungswerke und Souterrains. Die Stadt hat 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Kapitel, das 11 DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl. Fräuleinſtift v. 7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl Jungfernſtift v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpitäler, 1 Siechenh., 1 Zucht u. ArbeitsH. Der ¼ M. v. d. Stadt am Ausfluß d. Perſante liegende Hafen wird v. 2 in d. OSee laufenden Dämmen u. durch Kiſten, d. mit Steinen angefüllt ſind, gebildet, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr beſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d. Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin. Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän. Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kaufmanne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u. Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d. RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35 unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten Waaren betrug im J. 1791 57589 Thlr. Die wichtigſten Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrikwaaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Farbewaaren, beſonders Kaffee, Syrup, Thran, Tabak, Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, Heringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salzberg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber d. König kaufte es 1801 für 780500 Rthlr. an ſich. Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Beſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl. Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788) 1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen, Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei, Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug 35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD. u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh- u. Walk u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn. u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen. Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u. 150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew. d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d. Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen; mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Gegend ſchöne Abänderungen v. Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1 Pf. im ſiedlc. Kr., minsk. Anth. in WGaliz., 9 St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn u. 12 Heerdſtätten d. Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſtt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u. 763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw. Friedersd.

Digitized by Google

Königsaaſen, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Niederahmen u. A. Grünberg im OFſtth.

Königsau, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Freiwald in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsau, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Königsau, franz. D. v. 43 Ew. im Bez. Simmern Kant. Kirn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Königsaue, PfD. v. 130 Fſtll. im aſcherslebenſchen Kr. im preuß. Fſtth. Halberſtadt.

Königsbach, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. M. 2 St. v. Zwettel.

Königsbach, kbad. Mktfl. v. 57 Hſn. u. 595 Ew. mit 1 K. d. A. Stein, d. LVgt. Karlsburg, iſt der Siz eines Superint.; er iſt z. Theil rttrſchftl. u. hat 1 adl. Schl.

Königsbach, franz. ſonſt ſpeier. D. v. 277 Ew. im Bez. Speier, Kant Neuſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Neuſtadt.

Königsberg, Hrſch., Gr. u. Schl. in OOeſtr. (Tyr.) u. Vtl. an d. Etſch. 1½ St. v. Salurn, enthält 2 Märkte, 13 DD., 9 W., 724 Höfe mit 3300 Ew.

Königsberg, D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Ried.

Königsberg (Kumperg), Hrſch. u. D. in IOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 9 St. v. Cilli.

Königsberg, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. Städtchen mit 1 Schl. im teſchn. Kr. in Schleſien 2¼ St. v. Groß-Pohlom.

Königsberg an der Eger, G. (v. 6 DD.) u. Flekken v. 256 Hſn. u. 1800 Ew. mit Tuch- u. Wollenzeugmanufakturen, Getreide- u. Hopfenhandel, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Königsberg, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koenigsberg (Regiomontum, Uj-Banya), alte Bergſtadt am Granfl. mit BergA. in d. barſcher Geſpnſch. in NUngarn, mit vormals ſehr reichen Goldgruben, die aber durch ein Erdbeben verſchüttet wurden. Die Stadt hat 2 kathol. Kirchen, 3000 Ew. die ſich jezt vom Akkerbau, Bierbrauen u. d. umliegenden Glashütten nähren.

Königsberg, Immediat- u. Hauptſtadt des Königreichs Preußen u. 2te Reſidenzſtadt der preuß. Staaten; liegt unterm 54° 42′ 12″ d. Br. u. 38° 10′ 5″ d. L. auf einem unebenen u. zum Theil naſſen Boden, am Fluſſe Pregel, der hier mit 2 Armen eintritt, 7 Brükken hat, ſich in der Stadt vereiniget u. 1 M. von hier in das friſche Haff ergießt. Die Stadt hat 2 Waſſer- u. 7 Landthore u. beſtehet eigentlich aus 3 Städten: **Die Altſtadt** hat 16 Straßen u. 449 Hſr., worunter merkwürdig ſind: die altſtädter Kirche, das altſt. Pauperhaus u. das ſchöne Rathaus, der Junkerhof u. Junkergarten u. 4 Brükken. Zur Altſtadt gehören 4 Vorſtädte u. einige Freiheit mit 876 Hſn. u. hier ſind die altſtädtſchen Kaufmannsſpeicher, das Mennoniten-Bethaus, kön. Rentenhaus; der Schlachthof, die Mehlwage u. das anatomiſche Theater ꝛc. — **Der Löbenicht** liegt zum Theil auf einem Berge u. hat 350 Hſr., u. hier iſt das große kön. Hoſpital: dazu gehören auch 2 Vorſtädte mit 100 Hſn. u. das kön. Schloß, mit den dazu gehörigen 5 Vorſtädten, welche insgeſammt 1394 Wohnhäuſer enthalten, u. darunter: die Münze, das große Komödienhaus, das Colleg. Friedericianum, das Arbeitshaus, die Fayancefabrik, das kön. Waiſenhaus. Hierher wird auch gewöhnlich die Feſtung Friedrichsburg gerechnet, welche am Ende der zum Kneiphofe gehörigen hintern Vorſtadt, auf der Klapperwieſe liegt u. ein regelmäßiges Vierek mit einem breiten Waſſergraben u. vom Pregel umgeben iſt. Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Zeughaus. Sie dient jezt zur Aufbewahrung der Gefangenen. — **Der Kneiphof** iſt eine Inſel im Pregel, welche auf lauter Erlenpfählen erbauet iſt. Sie enthält 437 Hſr. u. hat 3 Thore, 4 Brükken, 13 Gaſſen u. 3 Marktpläzze. Hier iſt die Domkirche, die Domſchule, 1 Pauperhaus u. das Univerſitätsgebäude, das Colleg. Albertinum, das Kneiphofſche Rathhaus u. die Börſe. Zum Kneiphofe gehören 3 Freiheiten oder Vorſtädte mit 694 Hſn. — Dieſe große u. anſehnliche, gutgebaute Stadt hat 2 M. im Umfange u. enthält (im J. 1797) 267 Straßen mit 4529 Hſn., 590 Speichern. Es ſind hier 23 Kirchen, 1 Mennoniten-Bethaus, 1 Judenſynagoge, 1 berühmte Univerſität, 5 große Bibliotheken. Die kön. deutſche Geſellſchaft (ſeit 1797) mit der freien vereinigt; eine phyſikal. ökonom. Geſellſch. 5 große latein. Schulen, ein Collegium Frideric., 1 reform. Schule, 1 Seminarium für gelehrte Schulen, noch 13 niedere u. Armenſchulen, 1 kön. Provincialkunſtſchule; anſehnliche milde Anſtalten u. auch 1 Hebammenſchule. — In Königsberg haben ihren Siz: das Opreuß. Staatsminiſterium, die Opreuß. Regierung zu Königsberg, das Opreuß. Halsgericht u. Kriminalkollegium, das Opr. Konſiſtorium, das Opreuß. Pupillenkollegium, die Opr. Special- Kirchen- u. Schulenkommiſſion, die Opr. Kriegs- u. Domainenkammer, zu deren Departement 8 landräthliche Kreiſe gehören, die Kammerdeputation, das Opr. Kommerz- u. Admiralitätskollegium, das Wett- u. Handlungsgericht, die Provincialacciſe u. Zolldirektion, das Colleg. med., das Provincial-Sanitätskollegium, das Münzamt, 1 Provincialdirektion der Seehandlungsſocietät, 1 Provincialbankokomtoir, 1 franz. Koloniegericht, 1 Provincialregiegericht, 1 kön. Mühlenſteinfactorei 1 kön. Haupteiſenmagazin, 1 Oberſalzdebitkaſſe u. 1 Poſtamt; die Opr. Generallandſchaftsdirektion, der Magiſtrat, das Stadtgericht u. die Kämmerei. Die Zahl der Ew. beträgt (1802) 66,000 worunter ſich 56,410 Civil-Ew. u. 300 Studenten befinden. Der vorzüglichſte Nahrungszweig der Ew. iſt **der Handel**. Die Stadt hat die vortheilhafteſte Lage zu demſelben. Aus dem Innern des Landes wird der Schiffahrtshandel durch die ſchiffbaren Ströme befördert u. das Tief bei Pillau begünſtigt den Schiffahrtshandel ſeeeinwärts. Durch dieſes Tief müſſen alle Schiffe ſegeln, welche aus der OSee in das friſche Haff wollen.

Die

Digitized by Google

Die Stadt hat die Stapelgerechtigkeit u. verſieht ganz OPreußen u. einen Theil von SPreußen mit Material⸗ Gewürz⸗ u. Farbewaaren, Eiſen, Heringen, fremden Salz, Wein u. allen Arten von Fabrikwaaren. Dafür führt nun Littauen u. SPreußen nach Königsberg: Getreide, Aſche, Hanf, Flachs, Garn, Wachs, Leinwand und Leinſaat. Die littauenſchen u. preußiſchen Produkte werden theils kommiſſionsweiſe, theils für eigene Rechnung der Königsberger Kaufleute nach Hamburg, Holland, Frankreich, Spanien, England, Dännemark u. Schweden verſchifft, u. ſo werden im Gegentheil die Materialien, Gewürz, Farbe⸗ Eiſen⸗ u. Fabrikwaaren, theils kommiſſionsweiſe, theil für eigene Rechnung hieſiger Kaufleute hieher geſchikt. Blos die Weine werden immer von den hieſigen Kaufleuten für eigene Rechnung verſchrieben, u. den Seeſalzhandel hat die kön. Seehandlungsſocietät ausſchließend. Der wichtigſte Handel für Königsberg war immer der mit Holland, der theils kommiſſionsweiſe, theils von hieſigen Kaufleuten ſpeditionsweiſe geführt wurde. Wichtig iſt hier der Wechſelhandel. Die warſchauer u. berliner Banquiers, welche immer ins Ausland zu remittiren haben, laſſen dieſe Wechſel in Königsberg für ihre Rechnung kaufen; auch beſchäftigen ſich zum Theil einige hieſige Kaufleute damit, daß ſie die Wechſel für ihre eigene Rechnung von Riga ꝛc. kommen laſſen u. damit in Berlin, Leipzig u. Frankfurt Handel treiben. Königsberg beſizt 49 Seeſchiffe u. 44 Bordinge u. Pillau 13 Bordinge; jährlich laufen in beiden Häfen im Durchſchnitt 1,021 Fahrzeuge ein u. 1004 aus; u. die Getreideausfuhr beträgt 18,508 Laſten. — Außer dem Handel geben verſchiedene Fabriken den Einwohnern Nahrung. Die wichtigſten darunter ſind: die engl. Lederfabrik, die Saffian⸗ u. brüßler Lederfabrik, eine Juchtenfabrik, die Roth u. Weißgerbereien (von 102 Arbeitern für 105,391 Rthlr. Juchten, Korduan, Weißleder Handſchuhe ꝛc.). Die franz. u. däniſche Handſchuhfabrik, die vielen u. verſchiedenen Wollenfabriken drei Gaze⸗ u. Florfabriken, Bandfabriken u. Mühlenſtühle, 1 Darmſaitenfabrik, 2 Wachsbleichen, 1 Papiertapetenfabrik, 1 Baumwollenfabrik für Strümpfe, Müzzen, Handſchuh ꝛc. Die Parchentweberei (673 Arbeiter in Zeuch⸗ Raſch⸗ Tuch⸗ Strümpfen ꝛc. lieferten für 171,516 Rthlr., das Züchner⸗ u. Leinweberwerk (120 Arbeiter lieferten für 34436 Rthl.) 2 Segeltuchfabriken, 6 holländiſche Windmühlen, welche Schiffbauholz u. Oel liefern, 7 Tabaksfabriken, 5 Seifenſiedereien, 1 Zukkerraffinerie, 1 Rumbrennerei u. Liquerfabrik, 1 Fayencefabrik, 1 Metall⸗ 1 Zinnerne⸗ u. 1 Hornknopffabrik, 1 Goldſchlägerfabrik, 1 Silberraffinerie, 1 Fiſchbeinreiſſerei, 2 Kupferhämmer bei der Stadt, 1 Eiſen u. Stahlhammer, 1 Nähnadelfabrik, 1 Siegellakfabrik u. viele anſehnliche Färbereien. Außer dem ſind noch die Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zwei wichtige Nahrungszweige für die Stadt. In den vielen u. verſchiedenen ſtädtiſchen Gewerben u. Profeſſioniſten waren außer den Fabrikarbeitern im J. 1788 3227 Meiſter oder Herren, 2130 Geſellen u. 1404 Lehrlinge. —

Königsberg, Immediatſtadt im gleichnam. Kr. d. Neumark Brandenburg, an der Röricke; 13 M. von Berlin, mit 454 Hſr. mit 3216 CivilEw. Es iſt hier 1 luther. Pfarrkirche mit einer geiſtl. Inſpection über 34 Pfarrkirchen, u. 1 reformirte Gemeinde, 1 Schule (Lycäum) 1 PoſtA. u. zur Garniſon 1 Bataillon des InfantReg. No. 35. An Fabriken ſind hier 1 Klar⸗ u. Neſſeltuch⸗ u. 1 Leinen u. Baumwollenfabrik. Im J. 1802 wurde an Tuch, Strümpfen, Hüten 7026 an Werth geliefert. Der gleichnamige Kreis einer der ſogenannten vordern Kreiſe, gränzt O. an d. ſoldin. u. landsberg.; S. an leztern u. den ſternberg. W. an die Mittelmark u. N. an Pommern. Er iſt in Anſehung der Größe, der Fruchtbarkeit des Bodens u. der Viehzucht der wichtigſte Kreis der Neumark, enthält auf 18 QM. 5 Immediat⸗ 3 Mediatſtädte, 8 kön. Domainenämter, 1 Johanniterordensamt, 99 DD., 10 Kol. u. 15 Vwk. mit einer Bevölkerung von 42,617 Ew.

Königsberg, kön. preuß. PfkchD. u. G. v. 44 Hſn. u. 287 Ew. im kyriz. Kr. d. priegniz. Mark 1 M. v. Wittſtock.

Königsberg, ſ. Kynsberg.

Königsberg, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Königsberg in Franken, hgl. ſächſ. kleine ummauerte Stadt im Fſtth. Koburg hildburghauſen. Anth. u. A. gleiches Namens; liegt an einem Berge, 2 M. v. Schweinfurt u. Heldburg. Auf dem Berge ſteht ein altes Schl. Die Stadt hat mehrere öffentliche Gebäude 174 Hſr. u. die Ew. treiben Wein⸗ u. Obſtbau. Das A. Königsberg liegt im Bezirk des Fſtth. Würzburg, hat 1½ QM. Flächenraum, enthält 14 ganerbſch. u. 14 eigne Ortſch. mit 910 Hſn.

Königsberg, heſſ. darmſt. Stadt mit 1 Schl. d. gleichnam. A. im Oberfſtth. Heſſen, 1 M. v. Gießen, hat mit 2 Höfen u. 1 Mühle 79 Hſr. u. 480 Ew. — Das Amt enthält 763 Hſr. mit 3797 Ew., worunter 80 Juden ſind. Die Gegend liefert vortrefliche Eiſenſtein; der auf der biedenkopfer Hütte verſchmolzen wird; es findet ſich auch Kupfererz und Marmor.

Königsborn (Alt⸗ u. Neu⸗), 2 adl. Vwk. mit 31 Fſtll. u. 114 Ew. im 1 Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg.

Königsborn, kön. Salzwerk unt A. Unna im hammſchen Kr. der preuß. Gſch Mark. — Es beſtehet aus 2 Brunnen; den Ludwigsbrunnen u. Glükaufbrunnen, welche jährl. 16—1800 Laſt liefern. Das mehrſte Salz geht in Tonnen über Unna nach Langſchede einem Dorfe an der Ruhr, wo es eingeſchifft und nach Ruhrort gebracht wird, von wo es auf dem Rhein weiter geht. Es iſt jezt hier 1 kön. Salzfaktorei u. 1 kön. Oberſalzdebitskaſſe

Königsbronn, kwirtb., aufgehobenes Kl. am Urſprung der Brenz in der Hrſch. Heidenheim iſt mit einem evangel. Prälaten beſezt, der zugleich Pfarrer

Digitized by Google

des Kchſp. iſt. Der dabei liegende Flekken heißt Springen u. hat 1 Eiſenſchmelze u. Eiſenhämmer. Das Kloſteramt Königsbronn hat in 6 DD. u. mehrern Höfen u. Wlern. eine Bevölkerung von 4823 Ew.

Königsbronn, kbair. D. im LGr. Rhain u. Bez. München.

Königsbruch, kön. Kol. unt. A. Herrnſtadt im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien mit 12 Freiſtellen u. 94 Ew.

Königsbrucherhof, franz. D. v. 1761 (mit Homburg nebſt Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Königsbrück, adl. G. in d. Vgt. Enger unt. A. Sparenberg in d. preuß. Gſſch. Ravensberg.

Königsbrück (wend. Kunsberg), Stadt u. Hauptort der gleichnam. Standeshrſch. im budiſſ. NiederKr. der OLauſiz, an der Pulsniz 3 M. v. Dresden auf einer (468 Fuß hohen) Anhöhe; ſie hat 204 meiſt gut gebaute Hſr. u. (mit den dazu geh. DD.) 2280 Ew. deren Nahrung in Bierbrauen, Fayence- u. Töpferarbeiten (von 7 Meiſtern) thönerne Pfeifenfabr. (v. 4 Mſtrn.) 1 Cattun- u. Tuchmannf. Schuhmacher (45 Mſtr.) u. Leinweben beſteht. Die Einfuhr fremder Waaren beträgt jährlich gegen 8000 Rthlr. — Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Bürgerſchule, 1 Hoſpital, 1 PoſtA., 3 Jahrmärkte, u. 1 ſchönes Schl. — Die Standesherrſchaft Königsbrük geh. jezt dem Grafen von Münſter-Meinhövel, hat meiſt ſandigen Boden aber auch gute Waldung u. fruchtbare Felder. Ehemals wurde viel Tobak gebaut; Viehzucht könnte ſtärker ſeyn. Die Waldungen liefern Theer, Ruß, Kohlen, Bretter ꝛc., bedeutend iſt die Fiſcherei. — Die Hrſch. begreift 1 Stadt und 15 DD. und Antheile mit evangel. Ew.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Weikersdorf.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1 St. v. Stammersdorf.

Königschlag, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsdorf (Kralowicze), D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Königsdorf, D. im leobſchützer Kr. in preuß. Schleſien; hat 422 Ew.

Königsdorf, kön. KolD. unt. A. Herrnſtadt im wolau. Kr. in preuß. Schleſien; mit 12 Freiſtellen u. 67 Ew.

Königsdorf, kbair. D. v. 83 Hſn. v. 83 Heerdſtätten mit 1 K. u. 2 Mühlen d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Königsdorf (Groſs- u. Klein-), 2 franz. ſonſt kölln. DD. v. 412 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Wieden d. Roerdep. — Poſtſt. Kölln.

Königsee (Königssee), fſtl. ſchwarzburg-rudolſtädt. kleine Stadt im obern Fſtth. Schwarzburg u. A. Schwarzburg 2 M. v. Rudolſtadt am thüring. Walde; hat 300 Hſr. mit 1500 Ew. die viele gebrannte Waſſer, Arzneien u. Tinkturen verfertigen, welche weit herumgetragen werden.

Königseiden (Königsöden), D. mit 1 Schl. u. ſchönen Garten im oberenländ. Bez. d. preßburg. Geſpannſch. in Ungarn.

Königsek (Kumzak), Stadt v. 209 Hſn. u. MajoratsHrſch. im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Neuhaus. Die Hrſch. begr. 1 St. 1 Mkt. u. 11 DD.

Königsek, Bergſchl. in der Gſſch. gleiches Namens, zwiſchen Pfullendorf u. Altſchhauſen in Schwaben; Stammhaus der Grafen von Königseck, welche ſich ſeit 1622 in 2 noch blühende Linien Königseck-Rothenfels u. Königseck-Aulendorf theilen.

Die Gſſch. Königseck-Rothenfels mit dem Allode Stauffen u. RG. Werdenſtein liegt zwiſchen 49° u. 50° in OSchwaben, bildet ein arrondirtes Gebiet zwiſchen den Flüſſen Iller u. Argen u. grenzt N. an Kempten O. an d. Hrſch. Rothenberg S. u. W. an Vorarlberg, hat einen Flächenraum von 7¼ QM. iſt gebirgigt, u. nur im N. Theile etwas fruchtbar, vorzügl. an Hafer; hat gute Weiden auf ſeinen hohen Gebirgen. Viehzucht iſt Haupterwerbszweig der Ew. u. die Viehmärkte die reichhaltigſte Quelle des Aktivhandels; beſonders ſind die Pferde geſchäzt. Auch treiben die Ew. Weberei u. Leinwandhandel u. gewinnen etwas durch Tranſitohandel. Die Gſſch. enthält 1 Stadt, 1 Markt 123 DD. mehrere Höfe, 18 Kchſp. u. zuſammen 2096 Hſr. mit 11,199 Ew., kathol. Religion. Es fanden ſich (im J. 1803) 1175 Pferde, 7322 Kühe, 460 Ochſen ꝛc. — Die Regierung wird von 1 OA. verwaltet, u. die Appellationen giengen an den regierenden Grafen. Der Graf von Rothenfels verkaufte dieſe Gſſch. im J. 1804 an Oeſtreich. — (Tyroler Almanach).

Königseck-Aulendorf beſtehet aus 2 kleinen Ländchen, aus der eigentlichen Gſſch. Königseck u. der Hrſch. Aulendorf. Das erſtere liegt zwiſchen Scheer, Altshauſen, der LVgt. Heiligenberg u. dem ſalmansweil. jezt thurn. u. tax. A. Oſtrach. Aulendorf liegt zwiſchen Scheer, Schluſſenried, der LVgt. u. Altshauſen. Der Hauptort iſt der Marktflekken Aulendorf. Das Land enthält auf 5¾ QM. 1 Markt, 3 Schl., 4 DD., 7 Dſchen u. W. mit 4000 Ew. In Aulendorf iſt Siz des OA. u. der Graf hat 100,000 fl. Ek., er beſizt noch unmittelbar die Hrſchften Lanzendorf in Oeſtr. u. Pruska, Illawa u. Drezlanekn in Ungarn, u. ſchreibt ſich Graf zu Königseck u. Rothenfels, Herr der Grafſchaften Aulendorf, Staufen, Bornweiler u. Wald. — Jedes Haus hat beim ſchwäb. Kr. u. im Reichsgrafenkolleg. 1 Stimme.

Königsekwald (oder Wald), Hrſch. u. PfD. v. 360 Ew. in d. Gſſch. Königsekaulendorf; hat 1 Franziſk.Nkl.

Königsfeld, D. v. 44 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landkron im chrudim. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegt am Fuße eines Berges ein Geſundbad u. eine Kapelle.

Kö-

Digitized by Google

Königsfeld (Neudorf), öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 600 Ew. im brünner Kr. in Mähren ¾ St. v. Brünn mit 1 Amthaus, 1 Kaſerne aus d. 1782 erloſchenen Karthaus errichtet. Die Güter dieſes Kl. geh. d. Relig. Fond u. beſtehen in 6 DD. 3 Straßen in Brünn.

Königsfeld, D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Königsfeld, kbair. PfD. v. 33 Hſn. d. LGr. Hollfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Königsfeld, kbair. D. v. 33 Hſn. u. 32 Heerdſtätten mit 1 K. Mühle u. Wirthshaus d. Hm. Königsfeld LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Königsfeld, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 42 Fſtl. u. 220 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, auf d. Poſtſtraße.

Königsfeld, franz. ſonſt baſſenheim. D. v. 492 (mit Zubehörungen) Ew. im Bez. Bonn Kant. Wehr d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

Königsfelde, kön. Kol. v. 20 Famil. unt. A. Jaſeniz im randowſchen Kr. in preuß. Pommern.

Königsfelde (Szemkaden), preuß. Vwk. v. 18 Hſn. d. inſterburg. Kr. in OPreußen. Hier iſt d. Siz d. gleichnam. DomA., welches in 35 DD. u. 3 Vwk. 312 Fſtl. enthält.

Königsfelden, ehemal. KlariſſenNonnen- u. MinorittenMannskl. im Kant. Aargau in Helvez. im J. 1310 von der Kaiſerin Eliſabeth an dem Orte geſtiftet, wo Kaiſer Albrecht I. ermordet wurde. Es war Begräbnißort vieler Todten aus dem Kaiſerl. Hauſe, deren Särge aber 1770 nach Sct. Blaſien abgeführt wurden. Noch jezt ſieht man hier manche Merkwürdigkeit. Es war eine Vgt. u. HofmeiſtereiA.

Königsfluſs, ſ. Rio del Rey.

Königsförde, kbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. DomA. Ertzen im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Königsföhrde, holſtein. adl. G. im Dſtt. Kiel u. Kchſp. Bovenau an d. Eider.

Königsgrund (Kralez), öſtr. v. 4 Hſn. im ollmüzzer Kr. in Mähren zum adl. G. Johrnsdorf geh. ¼ St. davon.

Königshagen, waldek. D. an d. niederheß. Grenze im A. Waldeck.

Königshain, D. v. 91 Hſn. d. KamHrſch. Schaßlar im königsgräz. Kr. Böhmen.

Königshain, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Schluckenau, leutmeriz. Kr in Böhmen.

Königshain, adl. D. im glazer Dſtt. der preuß. Gſſch. Glaz in Schleſien; hat 2 Antheile u. 1 G. mit 191 Fſtl. u. 872 Ew.

Königshain, kſächſ. RG. u. PfD. v. 1080 Ew. in der OLauſiz, görliz Kr.; hat 61 Rauche. Nicht weit von hier liegt der Hohſtein, mit 1 Obſervatorium; das D. beſteht aus Ober- Mittel- u. Nieder-Königshain.

Königshain bei Seidenberg, oder bei Ostriz, kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Hptkr.; geh. den Kl. Marienthal.

Königshain, gſl. ſchönburg. D. v. 158 Hſn. u. 912 Ew. mit 2 Mühlen d. Hrſch. Wechſelburg im erzgebirg. Kr.

Königshammer, Papiermühle (jährl. 400 Ballen) u. Zainhammer im A. u. Kr. Schwabach, Fſtth. Anſpach.

Königshausen, fugger-kirchheim. PfD. an d. Zuſam, hat 163 Seelen.

Königsheim, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert zum ſchwäb. Kant. Hegau.

Königshof ob d. Elbe (Nowy Dwur), kön. Leibgedingſtadt v. 343 Hſn. mit einer DechantK., 2 Kapellen u. einem Spital im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ M. v. Prag an d. Elbe; hat 1 Kattunfabr.

Königshof, an d. Litawka, D., Schl. u. KameralHrſch. v. 17 DD. u. 2 Eiſenhämmer im beraun. Kr. in Böhmen.

Königshof, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DomänA. Elbingerode in d. Gſſch. Hohnſtein.

Königshof, kbrnſchw. H. d. DomänA. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Königshofen (Ober-), W. im A. u. Kr. Waſſertrüding d. Fſtth. Ansbach.

Königshofen (auch Nieder-Königshofen), PfD. v. 56 Famil. 1½ St. v. Ahrberg im waſſertrüd. Kr. d. Fſtth. Ansbach. Die gleichnam. vormals eichſtädt. Vogtei wurde v. Baiern an Preußen abgetreten u. beſtand aus 6 DD. u. 12 W.

Königshofen im Grabfelde (Regis curia in arvis), kbair. befeſtigtes Städtchen v. 268 Hſn. an d. Saale, mit Stadtgräben u. Außenwerken im Fſtth. Würzburg. Es war Siz des gleichbenannten A. welches noch 13 Ortſch. u. 5130 Ew. zählte; jezt beträchtlich erweitert worden iſt, ſo daß es als LGr. 1 Stadt, 22 DD. mit 8935 Ew. zählt.

Königshofen (Gaukönigshofen), kbair. PfD. v. 92 Hſn. u. 480 Ew., 1 St. v. Ochſenfurt, im würzburg. LGr. Röttingen.

Königshofen, PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr., geh. ſchrftſ. zur Hrſch. Droſſig.

Königshofen, hglſächſ. goth. PfD. v. 55 Hſn. (u. 18 kſächſ.) im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Königshofen (an d. Tauber), leining. ſonſt kmainz. Städtchen v. 1030 Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 Vogtei v. 7 Ortſch. mit 3600 Ew.

Königshofen, naſſauuſing. D. im A. Idſtein, 2 St. v. Wisbaden; mit Ew. wallon. Stammes.

Königsholland, kön. DomänA. im anklam. Kr. in preuß. Pommern; hat ſeinen Siz in Ferdinandshof, enthalt 9 DD., 4 Vwk., 1 ErbzinsG., 1 Kirche u. 370 Fſtl.

Königshorst, kön. PfD. mit 1 Vwk., 38 Hſn. u. 228 Ew., 1 Bierbrauerei u. 1 Branntweinbrennerei im havelländ. Kr. d. Mittelmark; Siz des gleichnam. DomänenA., welches 5 DD., 6 Vwk. u. 2 Wirthshäuſer enthält. Der Boden iſt ſehr verſchieden, überhaupt ſehr niedrig u. nicht nur feucht, ſondern ſteht auch im Winter über größtentheils unter Waſſer. Es werden von hier jährl. 2500 Pfd. Butter für die kön. Tafeln nach Berlin geliefert; d. meiſte Butter wird aber wöchentlich nach Berlin gefahren, wo ſie ihre eigne Niederlage hat. Die Wege

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aeckern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtützung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ½ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Auſſee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Königsmark, preuß. G. u. PfD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ½ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gfſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Ruhr, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstrasse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz Kralowy), Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Rungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Proviant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviauthaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 386 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gfſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Wilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (½ QM. mit 2000 Ew. als Gfſch. (Geudern) u. Stollberg Noßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, hglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Kunkel.

Königsthurm, ein Paß u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokkenem geh., im A. Woldenberg, Fſth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſtr. d. Gfſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ½ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſtr. d. Gfſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 2 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aekkern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Konigshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtüzzung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Pollrmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. WAfrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¾ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Konigsmark, preuß. G. u. PfkD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ½ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstraſse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy), Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Siegbardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Proviant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviant haus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. $2\frac{1}{2}$ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gſſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Wilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode ($\frac{1}{2}$ QM. mit 2000 Ew. als Gſſch. Geudern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 820 (mit Jakobsweiler Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, bglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſtth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl. 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paß u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokkenem geh., im A. Woldenberg, Fſtth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermuhle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſtr. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt $\frac{1}{4}$ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat $88\frac{1}{2}$ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſtr. d. Gſſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., $7\frac{1}{2}$ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 14 Hſr. u. 97 Ew.

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aekkern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtützung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¼ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opocʒna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Königsmark, preuß. G. u. PfD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ½ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gfſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Etamoiſen.

Königsstrasse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſtr. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy), Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Pro-

viant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviantˈhaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gfſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (⅛ QM. mit 2000 Ew. als Gfſch. (Geudern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, bglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſtth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paß u. Wrk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokkenem geh., im A. Woldenberg, Fſtth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſtr. d. Gfſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ½ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſtt. d. Gfſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aeklern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Konigshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtüzzung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Pollrmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¼ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Auſſee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Konigsmark, preuß. G. u. PfkD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ½ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gſſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstrasse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy). Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Königstädteu, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Proviant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviantshaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gſſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (½ QM. mit 2000 Ew. als Gſſch. Geudern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, bglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paß u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bo[illegible]kenem geh., im A. Woldenberg, Fſth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ½ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſt. d. Gſſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in N[illegible]chleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

Dännem. u. Schweden geſchloſſenen Friedens merkwürdig.

Knackenburg, kbrſchw. D. v. 6 Hſn. d. L. Wurſten im 3. Zirkel d. brem. Lſch.

Knacksee, kön. KchD. v. 18 Hſn. unt. A. Neuſtettin im neuſtettinſchen Kr. in preuß. Pommern, an einem vom Dorfe benannten See.

Knall, kſalz. Ortſchaft im A. Halmberg u. LGr. Waging.

Knapberg, kön. Holländerei unt. A. Torgelow im anklamſchen Kr. preuß. Pommern an d. Ucker

Knapdale, Dſt. d. Gſſch. Argyle in Schottland, bauet viel Getreide u. hat gute Weiden.

Knapendorf, kſächſ. D. v. 22 Hſn. mit 1 Kapelle im A. u. Hochſtift Merſeburg, hat gute Sandſteinbrüche u. Braunkohlen.

Knapou, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 3 St. v. Krainburg.

Knappendorf, D. v. 76 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen.

Knaresborough, engl. Marktflekken, auf einem felſichten Hügel, vom Fluſſe Nid umgeben, in WRidnig in Yorkſhire, ſendet 2 Deputirte z. Parlament. Fruchtbare Gegend an Getraide- u. Wieſenwachs, gelbe Mergelgruben, Süßholz.

Knalsweeg, KchD. v. 19 Hſn. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 3 St. v. Klagenfurt.

Knathewiz, kſächſ D. im leipz. Kr. u. Stift Wurzen; geh. ſchriftſ. z. RG. Heida.

Knau, kſächſ. PfchD. mit 1 Torfgräberei u. Pechſiederei, d. A. Ziegenrück im neuſtädt. Kr.

Knau, hgl. ſächſ. goth D. im Fſth. u. A. Altenburg; unw. Altenburg.

Knaudenheim, ſ. Kuttenheim.

Knausberg, kwirtb. H. v. 41 Ew. d. Schultheiſerei Jartzell d LVgt. Ellwangen.

Knausen (Ober- u. Unter-), 2 kwirtb. Höfe v. 37 Ew. d. Schultheiſerei Roſenberg d. LVgt. Ellwangen.

Knauthayn, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 65 Hſn. u. 306 Ew. im leipz. Kr. u. KrA. Leipzig am Elſtermühlgraben.

Knautkleeberg, kſächſ. D. v. 54 Hſn im leipz. Kr. u. KrA. Leipzig an d. Elſter; geh. ſchriftſ. z. RG. Lauer.

Knautnaundorf, kſächſ. PfD. mit 36 Hſn. u. 142 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lützen; geh. mit d. Erbger. z. RG. Knauthayn.

Knay, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Drahomiſchel im teſchn. Kr. in Schleſien 2 St. v. Skotſchau.

Kneba (Kneban), D. an d. Karlsbader Poſtſtraße mit einem zum Trinken u. Baden dienlichen Sauerbrunnen, jenſeits d. Eger im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen.

Knebelshagen, adl. D. im franzburg. barthſch. Dſt in ſchwed. Pommern.

Knechtelsdorf, D in Oeſtr. ob d. E. JnnVtl. z. verſch. Hrſch geh. 2¼ St. v. Siegharding.

Knechtenhofen, öſtr. D. in d. königseckrothenfelsſchen Hrſch. Staufen.

Knechtleinsdorf, ſ. Knezersdorf.

Knechtsgern, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Sct. Martin u. Riegerting in Oeſtr. ob d. E., JnnVtl. 2¾ St. v. Ried.

Kneden (Kneeden), preuß. Vwk. v. 4 Hſn. u. 57 Ew. d. Kämmerei z. Templin in d. Ukkermark. — Poſtſt. Templin.

Kneese, meklenb. ſchwer. KamH. u. D. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Roggendorf.

Kneese, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Ribnitz u. Kchſp. Marlow.

Knegendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Güſtrow u. Kchſp. Reckwitz.

Knei (Kum), D. d. Hrſch. Auersberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 3½ St. v. St. Marein.

Kneisting, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kneitling (Gneitling), D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., JnnVtl. 1¼ St. v. Ried.

Kneitlingen, hgl. brſchw. KchD. v. 16 Hſn. u. 115 Ew. d. adl. Gr. Samtleben im ſchöningen. Bez.

Knellendorf, kbair. D. v. 19 Hſn. mit 2 Mühlen im bamberg. Bez. u. LGr. Kronach ¾ St. davon.

Knenitz, D. d. Hrſch. Udritſch im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kneschavina, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Schneeberg in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 5 St. v. Zoitſch.

Knesebeck, kbrſchw. A. (mit 1 Flekken u. 26 DD.) u. PfD. v. 38 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kneshina, D. d. Hrſch. Krupp in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 5½ St. v. Möttling.

Knesing, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. Straubing.

Kneten (Grofs- u. Klein-), 2 holſtein. oldenb. DD. jenes v. 40 dieſes v. 8 Hſn. des vormal. kbrſch. A. Wildeshauſen.

Knetterheide, fſtl. lippe. D. im A. Schöttmar.

Kneuholz, franz. D. v. 567 (mit Volklingen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Arenwal d. Saardep. — Poſtſt. Saarbrükken.

Knezenweiler, D. in d. Gſſch. Waldſee u. Gr. Schwarzach.

Knezersdorf (Knechtleinsdorf), D. d. Hrſch. Mitterau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2¼ St. v. Sct. Pölten.

Knetzgau, kbair. PfD. v. 103 Hſn. (ehem. z. bamberg. A. Zeill geh.) im würzburg. LGr. Haßfurt

Knezowes, D. d. Hrſch. Stredokluk im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Knja (Huja), D. d. Hrſch. Prem in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 3 St. v. Mataria.

Knibis (Pincowice), öſtr. D. v. 60 Hſn. u. 450 Ew. mit 1 Kirche im ollmützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Sternberg geh. 1½ St. v. Littau.

Knie (Knj), D. v. 13 Hſn. d. KamHrſch. Kladrau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kniebel, kwirtb. D. v. 377 Ew. im A. Tübingen.

Knie-

Digitized by Google

Knieberg, Rotte v. 27 Hſn. d. Hrſch. Ibſtz in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 6 St. v. Amſtädten.

Kniebichel, D. d. Hrſch. Auhof am Ypsfelde in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1¾ St. v. Kemmelbach.

Kniebing, D. d. Hrſch. Kirchberg u. Kornberg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 4 St. v. Gleisdorf.

Kniebis, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Bez. München.

Kniebiſs, ſehr hoch liegende Gegend auf dem Schwarzwalde an den wirtembergſchen u. fürſtenbergſchen Gränzen, 1 St. v. Freudenſtadt, theils wirtemberg. theils fürſtenberg. Lezterer Antheil hat mehrere hier angeſiedelte Familien die Akerbau treiben. Auf dem wirtembergſchen Antheile iſt der bekannte Paß (der Eingang nach Schwaben) Kammergut u. das Zollhaus mit 23 Ew.

Kniebitsch, hgl. ſächſ. goth. Ort im Fſtth. u. A. Altenburg.

Kniegasse (die), kſächſ. Ort im Erzgebirge u. A. Zwickau; geh. z. RG. Karthauſe.

Kniegniz (Groſs-), kön. PfD. unt. A. Rathſchloß im nimptſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 584 Ew.

Kniegniz (Klein-), adl. KchD. ebendaſelbſt; hat mit Magdalenenthal 452 Ew.

Kniegniz, D. v. 103 Ew. im öls-trebnizzer Kr. unw. Trebniz in preuß. Schleſien.

Kniegniz, kön. D. v. 31 Fſtll. u. 180 Ew. unt. A. Liegniz im liegnizzer Kr. in preuß. Schleſien.

Kniegniz, adl. G. v. 14 Fſtll. u. 98 Ew. im neumarkt-kanthſchen Kr. in preuß. Schleſien.

Kniegniz, D. theils adl. mit 206 Ew. im lüben. Kr. in preuß. Schleſien.

Kniegniz (polnisch-), D. v. 27 Fſtll. u. 154 Ew. im breslau. Kr., in preuß. Schleſien.

Knielingen, kbad. PfD. v. 203 Hſn. u. 978 Ew. im OA. Karlsruhe d. LWgt. Karlsburg, 1½ St. v. Karlsruhe, am Rhein.

Knieparz (Leithen), D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Efſerding.

Knieparz unter d. Leithen, D. d. Hrſch. Schaumberg in Oeſtr. unt. d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Eſſerding.

Kniepaſs, Ortſch. d. Hrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., ¾ St. v. Reuti.

Kniephof, RtSiz u. adl Vwk. im daber. Kr. in preuß. Pommern, 1 M. v. Naugard; hat 4 Fſtll.

Kniephof, kön. rfreies Vwk. v. 5 Fſtll. unt. A. Maſſow im ſazig. Kr. in preuß. Pommern, am Zompelſt.

Knieribel, Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. zu verſch. Hrſch geh., 2 St. v. Ens.

Knieschitz (Kniezicze), PfD. v. 38 Hſn. d. G. Mohr, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kniesen (Gnasna), eine der Sechszehnſtädte mit 1 kathol. Kirche, in d. zipſer Geſpnſch. in OUngarn, an d. Poper, in einer fruchtbaren Gegend.

Kniestedt, kön. preuß. D. mit 3 adl. GG. u. 36 Hſn. im A. Liebenburg d. Fſtth. Hildesheim. In d. Berge, an deſſen Fuße das D. liegt, wird ſchönes Marienglas gefunden.

Kniez, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Habern, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Kniez, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Kaczow, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kniezdub, öſtr. D. v. 108 Hſn. u. 757 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Straznitz geh., 4 St. v. Hradiſch.

Kniezecze, ſ. Kniezicz.

Knieziepole, ſ. Herzogwald.

Kniezicz, D. v. 115 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Dimokur, im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kniezicz, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Eiche, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kniezicz (Kniezecze). AllodialG., Schl. u. D. im prachin. Kr. Böhmen.

Kniezicz, D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Ronnow, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Knieziczek (Klein-Kniezicz), D. v. 23 Hſn, d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kniezilhota, ſ. Oehlhütten.

Kniezіwka, D. d. G. Treſowiz im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Knieziz (Knieschitz), öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 686 Ew. mit einem Schl. u. Mrh. u. 2 Mühlen im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Rieniz geh., 1 St. v. Stannern.

Kniezoklad (Ober- u. Unter-) Horzegſska, 2 DD. v. 12 u. 6 Hſn. d. G. Bzy u. Zimuticz im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kniezowes (Pfaffendorf), öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 105 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kunſtadt geh., 3¾ St. v. Goldenbrunn.

Kniezowes, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 250 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch. geh., 3¾ St. davon.

Kniezowes, ſ. Herrndorf.

Kniezpole, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 408 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zu d. GemeinG. d. Stadt Hradiſch geh., 1¾ St. v. Hradiſch.

Knighton, engl. Flk. am Fl. Tame in Radnor-Shire, in South-Wales.

Knjha (Knjhy), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. ULukawecz im klattau. Kr., in Böhmen.

Kniha, nürnb. D. im A. Engelthal.

Knihenice (Knihyniczo), öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer griechiſch-kathol. Pf. im brzezan. Kr. in OGaliz., 112 M. v. Wien.

Knihniczek u. Knihniz, ſ. Kiniz.

Knik, D. v. 19 Hſn. d. Stadt Deutſchbrod, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Knick-Endo, kbrnſchw. D. v. 23 Hſn. d. DomänA. Thedinghauſen im 4 Quart. d. Hoya. Ldſch.

Knickhagen, kheſſ. H. d. Gr. Kalenberg im A. Grebenſtein in NHeſſen, 2¾ St. v. Kaſſel.

Knilhof, D. v 16 Hſn. d. Hrſch. Salaberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W, 2 St. v. Strengberg.

Knilhof, D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Ens.

Digitized by Google

Knin (Tinen), öſtr. kleine Stadt u. wichtige Grenzfeſtung an d. Kerka u. Butiniſchiza gegen Bosnien u. Siz eines Domkapitels in d. Gſſch. Knin, in Dalmatien. Dieſe Gſſch. iſt gebirgig, theils eben, grenzt an d. Gſſch. Zara, an d. Türkei u. d. Gſſch. Selenico, erſtrekt ſich v. W. nach O. 30 M., v. S. nach N. 32 M. u. hat 16000 Ew., welche Holz- u. Getraidehandel ernährt.

Knin (Neu-), eine kön. Bergſtadt v. 140 Hſn. mit eingegangenen Goldbergwerken, an d. Koczaba im beraun. Kr., in Böhmen. — Unweit davon liegt d. PfD. Alt-Knin.

Kninitz, D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Schebriz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kninitz, D. v. 57 Hſn. d. G. Alt-Tein, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kniowiz (Groſs-), böhm. landtagſ. G., Schl. u. D. im beraun. Kr., 6 M. v. Prag, dazu geh.

Kniphagen, adl. G. im Dſtt. Oldenburg. im Kchſp. Altenkrempe.

Kniphausen, feſtes mit Graben umgebenes Schl. im weſtphäl. Kr. unt. 53° 33′ 30″ d. Br.; Siz des LGr., des Reviſ. Gr u. d. Kammer über die Rchshrſch. Kniphauſen. Dieſe Rchshrſch. liegt im weſtphäl. Kr., auf d. OSeite v. OFriesland, neben Jever, NO. an d. Jahde u. ſteuert weder zum Reiche noch Kr., iſt burgund. Lehn, dabei aber ein unmittelb. Reichsgebiet ohne Reichsſtandſchaft. Sie hat 1¼ QM. Flächenraum, einen ſehr ergiebigen Boden mit fruchtbarem Marſchland, trefflichen Akerbau, Rindvieh u. Pferdezucht; Handel mit Produkten v. beiden nach Batavien u. den benachbarten Ländern. Sie enthält in 1 Stadt, 1 Flken., 3 Kchſp. u. 23 Brſch. 3000 Ew. — Jezt iſt das gſl. Haus Bentik Beſizzer.

Knipo (Batgao), eine d. 3 Provinzen des Reichs Nepal mit der gleichnam. Hauptſtadt, welche leztere v. 12000 Familien bewohnt ſein ſoll.

Knipow, Ort in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. u. ſtralſund. Kommiſſ. auf d. Inſel Rügen.

Knippelsdorf, PfD. im ſächſ. Kurkr., 1 M. v. Schlieben, auf Dahme zu; ein Theil davon geh. amtſ. zum RG. Werchau u. d. andere ſchrftſ. nach Lebuſe.

Knippenburg, hgl. aremberg. adl. Siz in d. Gſſch. Reklinghauſen.

Knischwiz, D. v. 226 Ew. im grottkau. Kr. in preuß. Schleſien, ½ M. v Mauſee.

Knispel, D. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 537 Ew.

Knistenaux-Indianer, dieſe NAmerikan. Völkerſchaft verbreitet ſich über eine große Fläche. Man findet ſie längs der Küſte v. Labrador u. St. Laurenzfl. hinan bis nach Montreal, am Utawasfl. hin, bis zur Quelle deſſelben, u. v. hier in W. Richtung längs den Hochländern. Von hier läuft dieſe Linie fort bis zum mittlern Theile des Winipegfl. bis in die Gegend, wo ſich der Saskatſchiwin in denſelben ergießt, mit welchem leztern ſie fortläuft bis zum Fort George u. v. da bis zum See d. Berge. Von hier aus kann man ſie wieder O. zurückverfolgen bis zur Inſel a la Crocre u. ſo fort bis nach Churchill längs d. Miſſiſippi. Dieſe Indianer ſind v. mittlerer Größe, wohlgebaut u. voll Energie, kupferroth mit ſchwarzem Haar, eitel u. puzſüchtig. Ihre Kleidung einfach, bedekt den ganzen Leib u. wird zierlich durch ihre Weiber verfertigt. Dieſe Weiber gehören zu dem hübſcheſten in Amerika. Die Luſtſeuche iſt bei ihnen, aber ſonſt wenig Krankheiten. Sie ſind mild und geſprächig, aufrichtig, großmüthig, gaſtfrei und gutherzig. Keuſchheit u. eheliche Treue wird nicht hoch gehalten u. den Fremden wird das Weib angeboten; Ausſchweifung in d. Liebe ſind ihre Hauptlaſter u. ihre Neigung zu Schmauſereien iſt überwiegend. Krieg u. Jagd ſind das Geſchaft d. Männer, Fiſcherei, das d. Weiber, ſo wie alle harte Hausarbeit u. ihr Loos iſt ſehr hart. Tabakrauchen geh. zu ihren Feierlichkeiten u. ſie bedienen ſich deſſeben bei ihren Begräbniſſen u. Opfern, ſo wie das wechſelſeitige Rauchen aus der heiligen Pfeife eine Verbrüderung bezeugt u. für das heiligſte Verſprechen gilt. Ihr Gott heißt ihnen Herr des Lebens. Sie theilen das J. in 12 Monate. Uebrigens ſind ſie abergläubiſch u. hängen an Zauberei. (M'Kenzie)

Knittelfeld, KamStadt u. Hrſch. mit 110 Hſn. u. einer Dechantei, Kapuzinerkl., Eiſenhammerwerk u. einer Floßfahrt-Komp. in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., unt. 47° 13′ 10″ d. Br. u. 32° 28′ 40″ d. L., an d. Murr.

Knittelsbach, W. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach; ſonſt größtentheils d. v. Baiern an Preußen cedirten Stadt Dünkelsbühl geh.

Knittelsheim, franz. ſonſt pfälz. D. v. 400 Ew. im Bez. Speier, Kant. Germersheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Landau.

Knittlingen, kwirtemb. ummauerter Ort unt. 49° 30′ d. Br. u. 26° 21′ 30″ d. L., hat 1996 Ew. mit Stadtgerechtigkeit u. liegt an d. pfälz. Grenze, bei Bretten; Malefiz- u. OGr.-Ort des maulbronner A. — Der Staab Knittlingen umfaßt noch Groß-Villars u. Ruith.

Kuizkowicze, D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Toczník im beraun. Kr., in Böhmen.

Kuiznicze (Ober- u. Unter-), 2 DD. v. 52 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr., Böhmen.

Knobelsdorf, adl. G. im goldberg. Dſtt. des goldberg-hainau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 85 Ew.

Knobelsdorf, kſächſ. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Leisnig; geh. d. Rathe zu Döbeln, d. KrA. Meiſſen u. zum RG. Ehrenberg.

Knoblauch, adl. KchD. im 2 Dſtt. des jerichow. Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg, an d. Havel; hat 2 RGG. u. 32 Fnll. mit 189 Ew.

Knobloch, preuß D. u. Vwk. v. 22 Hſn. u. 201 Ew. d. DomA. Zieſar im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Spandow.

Knoblochsau, H. im heſſ. darmſt. A. Dornberg d. OFſtth. Heſſen.

Digitized by Google

Knoctopher, engl. Flk. am Fl. Nure in d. Gſſch. Kilkenni d. Provinz Leinſter, in Irrland.

Knoden (Hohen-), W. bei Bernek im A. u. Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth.

Knoden, heſſ. darmſt. D. v. 9 Hſn. u. 65 Ew. d. neuen Cent im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

Knodorf, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten mit 1 Schl. u. Wirthshaus d. LGr. Ingolſtadt im Bez. München.

Knöll (Siebenecksknöll), holſtein. D. in d. Hrſch. Breitenburg u. Kchſp. Stellau.

Knölling, 2 kbair. DD. im LGr. Amberg u. Rieden d. OPfalz.

Knöniz (Knihniz), öſtr. D. v. 75 Hſn. u. 397 Ew. mit einem Schl. u. Kommend. Kirche im znaym. Kr., in Mähren.

Knöringen, rtſchftl. Marktfl. v. 500 Ew. an d. Kamlach im Burgau, mit 1 Schl.; zum Kant. Donau ſteuerbar.

Knöringen (Ober-), öſtr. D. v. 30 Hſn. im Umfang d. MkGſſch. Burgau, 17 Hſr. ſteuern zum Kant. Donau.

Knöringen (Unter-), rtſch. D. v. 56 Hſn. ebendaſ., z. Kant. Donau ſteuerb; die hohe Obrigkeit hat Burgau.

Knöringen, franz. ſonſt pfälz. D. v. 308 Ew. im Bez. Speier u. Kant. Edenkoben d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Landau.

Knötzling, D. d. Hrſch. Auhof am Ipsfelde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Amſtädten.

Knogel, D. d. Hrſch. St. Martin in Oeſtr. ob d. E., InnVtl.; 3 St. v. Ried.

Knock (Schlehen-Knock), H. v. 2 Hſn. u. 9 Ew. im A. Naila, Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

Knocke, D. in d. Vgt. Larrelt unt. A. Emden im preuß. Fſtth. OFriesland; liegt auf einer Landſpizze u. hat 1 Fähre, die nach Gröningen gehet.

Knoke (Fort de la Knoque), franz. Fort im Bez. v. Furnes d. Lysdep., 1 M. v. Dixmuiden am Zuſammenfl. d. Yperle u. Iſer.

Knokfergus, ſ. Carikforgus.

Knocking, D. d. Hrſch. Zwerbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St v. Melk.

Knollbachshof (der), H. im meinung. henneberg. A. Frauenbreitungen.

Knollen, D. d. Hrſch. Pernek in d. Elſenau in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 12½ St. v. Ilz.

Knollenberg, kwirtemb. u. ſontheim-ſchmiedefeld. gemeinſch. D. im A. Schmiedelfeld.

Knonau, helvez. PfD. v. 400 Ew. auf d. SW. Seite des Albis, an d. Landſtraße nach Luzern; es liefert jährl. im Durchſchnitt über 60,000 Viertel an Aepfeln u. Birnen; an Getraide bringt es gleichfalls ſehr viel hervor. Beträchtlich iſt der Handel mit Butter, jungem Vieh u. Maſtvieh. — Sonſt war eine LVgt. darnach benannt.

Knopfhütte, fſtl. reuß. Oertchen in d. Hrſch. Lobenſtein im Vogtlande.

Knopp, franz. ſonſt flkking. D. v. 128 Ew. im Bez. Zweibrükken, Kant. Kontwig d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Knoppen, D. v. 17 Hſn. in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 27½ St. v. Leoben.

Knorrendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Kaſtorf.

Knotersdorf (Krakorice), öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 129 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh.

Knotsford, anſehnl. Marktfl. am kleinen Fl. Birken in Cheſhire, in England; artige Kirche; Seidenmühle; Plüſch.

Knottenhof (Ober- u. Unter-), 2 kheſſ. Bauerhöfe d. A. Frauenſee u. Fſtth. Hersfeld.

Knottenhof, rtſch. D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Tann 1 St. davon, im buch. Quart.

Knottenried, öſtr. D. in d. Gſſch. Königsekrothenfels.

Knowis, D. d. G. Chraſchtian im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Knowlton, Ortſch. in d. Gſſch. Suſſex d. Namerik. Freiſtaats Neu-Jerſey, hat 1,937 Ew.

Knox, Gſſch. im NW. Lande v. NAmerika, errichtet im J. 1790. Fängt am großen Miami an, geht dieſen Fl. hinunter bis zu ſeiner Vereinigung mit dem Ohio, läuft v. da mit dem Ohio bis zu dem kleinen Flüßchen über dem Fort Maſſac, dann mit d. O. Grenzlinie v. d. Gſſch. St. Clair zu d. Mündung des kleinen Michilimachinak; v. hier den Fl. Illinois hinauf zu dem Zuſammenfluß des Theakiki mit dem Chikago, erſtrekt ſich von hier in gerader Linie zu d. Gränze d. vereinigten Staaten u. geht an dieſer Gränze O. ſo weit fort, daß eine gerade Linie bis zu dem Anfangsort gezogen werden kann.

Knox, Gſſch. im Namerik. Freiſtaat Teneſſee u. Dſt. Hamilton, hat (im J. 1795) 11,573 Ew., worunter 2365 Sklaven waren.

Knoxville, die Hauptſtadt des Staates Tenneſſee, liegt in d. Gſſch. Knox, an der N. Seite des Fl. Holſton, in einem ſchönen Grunde, 22 engl. M. über d. Vereinigung des Fl. Holſton mit dem Teneſſee. Sie iſt in einem blühenden Zuſtande u. genießt der Communikation durch die Poſt mit jedem Theile d. vereinigten Staaten. Sie iſt regulär angelegt u. enthält 130 Hſr., ein Rathhaus, Gefängniß u. Barraken, geräumig genug 700 Mann zu faſſen. Hier wird das oberſte Gr. für den Dſt. Hamilton halbjährl. u. das Gr. der bürgerl. Prozeſſe u. Quartal-Sizzungen für die Gſſch. Knox gehalten. Das Gouvernement hat ein Colleg. (Blonet College) eingerichtet.

Knüppeldamm, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Wredenhagen u. Kchſp. Dammwolde.

Knurow, D. im toſter Kr. in preuß. Schleſien; hat 3 Vwk. u. 291 Ew.

Knutbahren, kbrnſchw. D. v. 27 Hſn. d. A. Harſte im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Knut-

Digitized by Google

Knutwyl, helvez. PfD. im Kant. Luzern, am Mauenſee, mit 1 beſuchten, ſehr gut eingerichteten Bad.

Knyenhorst, hgl. aremberg. adl. Siz in d. Gſſch. Reklinghauſen.

Knyckowek, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. im ſiedlc. Kr. in WGaliz, 7 St. v. Siedlce.

Knyszin, kön. Stadt v. 318 Hſn. u. 1699 Ew. im bialyſtok. Kr. u. Kammerdep. in Neu-OPreußen, 3 M. v. Bialyſtok. Das gleichnam. A. enthält 11 Vwk., 51 DD. u. 1 Etabliſſem.

Koadjuten, kön. Mktfl. v. 24 Fſtll unt. A. Baublen im inſterburg. Kr. am Fl. Szieszje in OPreußen.

Koano, ſ. Kongofluſs.

Koanza, der größte Fl. des Königr. Angola in NGuinea, entſpringt weit im Innern v. Afrika, nimmt die Flüſſe Wamba, Ikole, Lutato, Lukala, Kalukala u. Moſos auf u. fällt S. v. Loanda unt. 9° SBr. ins Meer. Seine Mündung iſt 1 M. breit, aber wegen ſeines Waſſerfalls kann er nur ungefähr 45 M. hinauf v. d. Küſte bis Kambamba befahren werden. Er hat viele Inſeln.

Koari, Fl. im WAfrikan. NGuinea; macht die Gränze für die mitten im Königr. Matamba liegende Ldſch. Klein-Ganghella u. in ihn ergießt ſich der Lunino, der ein ſalziges Waſſer führt.

Kobach, ſ. Kaufbach.

Kobande, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Criviz u. u. Kchſp. Demen.

Kobash, Ortſch. an d. Sau im gradiskaner Regim. Bez., in Slavonien, treibt Viehhandel mit dem türk. Nachbarn.

Kobatsch, Veſtung beim Einfl. d. Orlawa in d. Donau im broder Regim. Bez. des ſlavon. Syrm. Militare.

Kobbé, Hauptſtadt v. Dar-Fur unt. 14° 11′ NBr. u. 28° 8′ OL. v. Greenwich. Sie iſt über 2 M. lang aber ſehr ſchmal u. die Hſr. ſind beträchtlich v. einander abgeſondert u. zu jedem geh. ein Stük Feld. Die Stadt iſt überall mit Bäumen aller Art beſezt, welche eine angenehme Anſicht gewähren. Während der regnichten Jahreszeit iſt ihre Grundfläche von einem Strom umgeben. Um die Stadt liegen mehrere DD., die mit dazu gehören. Die 6000 Ew. ſind mehrentheils Reiſende oder Fremde u. Kaufleute, d. ſich meiſtens mit dem Handel nach Aegypten beſchäftigen. (Brown).

Kobbel, adl. PfD. v. 70 FſtU. u. 286 Ew. im 3 Dſt. des Holzkreiſes, zwiſchen d. Elbe u. dem Tangergraben, im preuß. Hgth. Magdeburg.

Kobbenrode (Cobbenrode), heſſ. darmſt. D. v. 13 Hſn. u. 107 Ew. d. Gr. Esloḣe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kobbenroth, RSiz unt. A. Plettenberg im altena. Kr. d. preuß. Gſſch. Mark.

Kobel, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1½ St. v. Ried.

Kobel, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. A. Schnaidſee, LGr. Obing u. Bez. München.

Kobelau, adl. G. im nimpt. Kr. in preuß. Schleſien, iſt ganz v. münſterberg. Kr. eingeſchloſſen u. hat 1 Vwk. u. 195 Ew.

Kobelbronn, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Vöklabruk.

Kobelhof, D. d. Stadt Zwettel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ¼ St v. Zwettel.

Kobeln, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen, geh. ſchrftſ. zum RG. Hirſchſtein.

Kobelnick, D. im neumarkt. kanth. Kr. in preuß. Schleſien; hat 178 Ew. u. 1 Vwk.

Kobelniz, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 206 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sokolniz geh., 2 St. v. Brünn.

Kobelniz, öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 76 Ew. in d. Nähe eines ehemal. Bergſchloſſes, im iglau. Kr in Mähren, zur Hrſch. Bernſtein geh.

Kobelsdorf, kſächſ. Vwk. im leipzig. Kr. u. A. Leisnig, bei Döbeln, geh. ſchrftſ. zum RG. Hermsdorf.

Kobelsdorf (Kobbelsd.), anhalt-bernburg. fſtl. Vwk. im (vormals Zerbſt.) A. Koßwik.

Kobelstadt, D. in Oeſtr. ob d E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Ried.

Kobelwies, Bad hinter Altſtetten im Rheinthale im Kant. St. Gallen, am SO. Fuße des Kamor in Helvezien; 1 St. davon ſind die 3 Kryſtallhölen, aus welchen d. Bach herausſtrömt, d. 40 Bäder verſieht, welche warm gegen kalte Fieber dienen.

Kobelwiz, D. im koſel. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 143 Ew.

Kobelwiz, D. im öls-trebniz. Kr. in preuß. Schleſien, ½ M. v. Trebniz, hat 177 Ew.

Kobenthal (St. Iakobsthal), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg, unw. Lorenzkirch, geh. ſchrftſ. zum RG. Kreiniz.

Kobenz (Gobenz), PfD. d. Hrſch. Sekkau in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 1 St. v. Knittelfeld.

Koberbrunn, adl. D. im ſprottau. Kr. in preuß. Schleſien, hat 19 Fſtll. mit 105 Ew.

Koberczíz, öſtr. D. v. 400 Ew. mit einer Kirche im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Steiniz geh., 2 St. v. Uhrziz.

Koberczíz, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 272 Ew. mit 1 neuerbauten Kirche, im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den GG. des ollmüz. Domkapitels geh., 1½ St. v. Proßniz.

Koberg, D. d. Hrſch. Kammer in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1½ St. v. Vöklabruk.

Koberg, kbrnſchw. D. v. 27 Hſn. d. DomänA. Razzeburg in d. lauenburg. Ldſch.

Koberling (Goberling), großes dtſch. D. v. mehr als 50 Famil. mit einem Sauerbrunnen d. eiſenburg. Kom. in Ungarn, ½ M. v. Schlaming.

Kobern (Cobern), franz. ſonſt ktrier. PfD. v. 750 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Rübenach des Rhein- u. Moseldep.

Koberow, D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohaſez, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kobers-

Digitized by Google

Koberskain, kſächſ. amtſ. RG. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Torgau, ¾ M. v. Schilda.

Koberſtadt, Forſth. im heſſ. darmſt. A. Kelſterbach in d. OFſtth.

Koberwiz, adl. G. u. D. im breslau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 1 Vwk., 40 Fſtll. mit 307 Ew.

Kobessiconti-See (Kubisconti), See in d. Gſſch. Cumberland (der Provinz Main), welche zur Namerik. Republik Maſſachuſetts gehört; hat viele kleine Inſeln — In den Kennebek u. zwar bei deſſen Eintritt in die Merry-Meeting-Bai, ergießt ſich der Kobeſſiconti-Fl.

Kobi, ſ. Schamo.

Kobieliz, D. in d. Hrſch. Pleſſe in preuß. Schleſien; geh. unt. das fſtl. köthenſche A. Schädliz u. hat 238 Ew.

Kobier, D. in d. Hrſch. Pleſſe unt. fſtl. köthen. A. Schädliz in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 252 Ew.

Kobila, ſ. Kobyly.

Kobilicz, D. v. 27 Hſn. d. G. Slaupno im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kobilis (Kobylis), D. v. 22 Hſn. d. G. Lieben im kaurzim. Kr., in Böhmen.

Kobilla, adl. D. im rattibor. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Mühle, 11 Bauern u. einige andere Hſr.

Kobille, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Kobilnik, Schl. u. D. 5 M. v. Prag d. Hrſch. Wranay, im rakoniz. Kr., in Böhmen.

Kobilnik, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 102 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., 2 St. v. Proßniz.

Kobilno, adl. KchD. im roſenberg. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 111 Ew.

Kobily, öſtr. D. v. 211 Hſn. u. 984 Ew. mit einem Schl. im hradiſcher Kr. in Mähren, zum G. Pawlowiz geh., 1 St. v. Czeitſch.

Kobily (na Kobilach), D. v. 13 Hſn. d. Stadtgemeinde Policzka im chrudim. Kr., in Böhmen.

Kobilz Na-, ſ. Lom.

Kobizsch, kſächſ. D. v. 30 Ew. im meißn. Kr. u. StiftsA. Meiſſen.

Kobizwalde (Kobizsch- u. Kobiswalde), kſächſ. D. im vogtl. Kr. u. A. Plauen, unw. Mühltruff, geh. ſchrftſ. zu den RGG. Neundorf u. Schnekkengrün.

Kobl bei Kling, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Bamshain, LGr. Obing u. Bez. München.

Kobl, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kobl, kbair. D. v. 9 Hſn. im LGr. Aibling u. Bez. München.

Koblach, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 2¼ St. v. Feldkirch.

Koblau, kön. D. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 233 Ew.

Koble, D. d. Hrſch. Ganowiz in IOeſtr. UStéierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Koblenk, ſ. Kuhblank.

Koblenz (Goblenz), D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt, im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Koblenz, adl. G. u. PfD. im randow. Kr. an d. Randow, in preuß. Pommern; hat 1 Roßmühle, 1 Theerofen, 1 Schäferei, 14 Fſtll., 2 fiſchreiche Seen u. 6 Vwk.

Koblenz bei Sährichen, kſächſ. D. in d. NLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Wittichenau, geh. zum RG. Königswortha.

Koblenz (Kobliz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Stolpen in d. wendeſch. Pflege, an d. OLauſiz. Gränze.

Koblenz (Köbliz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, bei Gößniz.

Koblenz (Confluentia), franz. offene Stadt mit 10,691 Ew. beim Einfluß d. Moſel in den Rhein, in einer fruchtbaren Ldſch. u. weinreichen Gegend, unt. 25° 14′ d. L. u. 50° 22′ d. Br. — 18 St. v. Mainz; Hauptort eines Bez. im Dep. d. Rheins u. d. Moſel u. iſt Siz 1 Präfektur, 1 KriminalGr., 1 Gr. in erſter Inſtanz u. des kommandirenden Generals d. 26ten Militair-Diviſion. Ehemals war ſie Hauptſtadt des NErzſtifts Trier, Reſidenz des Kurfürſt u. Siz der Landesdikaſterien. Die Ew. lebten vom Hofe u. Speditionshandel auf der Moſel u. die Stadt war feſt. Jezt ſind die Befeſtigungen demolirt; der Hofſtaat fehlt zur Nahrung d. Ew.; aber eine günſtigere Ausſicht hat ſich eröffnet u. Koblenz wird ſich durch ſeine vortheilhafte Lage zum innern Handel nach Frankreich, als Handelsſtadt auszeichnen. — Der Bez. Koblenz enthält in 12 Kant. 209 Gemeinden mit 69,900 Ew., iſt ein ſehr fruchtbarer Landſtrich, vorzüglich an Moſelweinen reich, u. an Waldungen; er enthält das ehemal. NStift Trier, einen Theil des OStifts u. d. pfälz., kölln., baden., zweibrükkiſch Beſizzungen. Der Kant. Koblenz hat noch 2 Ortſch. (Nauendorf u. Moſelweiß) u. mit dieſen die angegebene Bevölkerung. Die Gegend hat fruchtbaren Boden, wo Getreide, Wein u. Obſt gedeiht.

Koblenz (Confluentia), helvez. Flekken im Kant. Aargau, wo ſich die Aare in den Rhein ergießt.

Kobling, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch Hrſch. geh., 2 St. v. Efferding.

Kobling, Ortſch. v. 12 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 5 St. v. Linz.

Koblitz, ſ. Koblenz.

Koblitz (Nieder-), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Libeſchiz, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Koblitz (Ober-), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowiz, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Koblitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Kobrin (nicht Kabrin), ruſſ. Kreisſtadt des Gouvernem. Grodno (vorher Slonim, dann Littauen) am Muſchawiz der rechten des Bugs d. Weichſel. Der Kreis umfaßt den S. Theil des brzesk. Gebiets v. Littauen.

Digitized by Google

Kobrinke, oldenburg. adl. G. im A. Ape d. LGr. Oſts. Neuenburg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. H. u. D. des A. Schwerin u. Kchſp. Sternberg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lage.

Kobscheid, franz. D. v. 50 Ew. im Bez. Prüm Kant. Schönberg d. Saardep.

Kobschütz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 43 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Pegau bei Audigaſt.

Kobstätt, hglſächſ. PfkD. v. 41 Hſn. u. 156 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Georgenthal an d. Rettbach u. Roda.

Koburg, Fſtth. an d. SWSeite des thüring. Waldes Oſächſ. Kr.; ſeiner Lage nach in Franken, u. ehedem auch Ort Landes in Franken u. Pflege Koburg genannt. Es grenzt W. an d. Gfſch. Henneberg, N. an d. obere Gfſch. Schwarzburg, O. an d. Fſtth. Bamberg, S. an d. Fſtth. Würzburg u. d. A. Königsberg liegt abgeſondert im würzburg.; hat einen Flächenraum v. $22\frac{1}{2}$ QM. u. in $10\frac{1}{2}$ Stadt, 9 Mktfl., 345 DD., welche in $14\frac{1}{2}$ A. vertheilt ſind, 10,800 Fſtll. mit 72000 Ew., meiſt Luther., nur wenigen Reformirten u. Katholiken. — Die Flüſſe dieſes Fürſtenth. ergieſsen ſich alle in d. Main oder in d. Weſer; die vorzügl. derſelben ſind: d. Jtſch, Werra, Seinach (führt Perlen), Rodach, Lauter, Göriz ꝛc. Der Boden iſt überaus fruchtbar, zwar hin u. wieder bergicht, aber auch da meiſt zum Akkerbau benuzt. Auſſer allen Getraidearten wird Hanf, trefflicher Flachs, beſonders Obſt u. Hopfen viel gebaut. In einigen Gegenden iſt die Bienenzucht ſtark; die Viehweiden ſind vortrefflich u. machen die Viehzucht ſehr einträglich, die ſich auf Rindvieh, Pferde u. beſonders Schaafe erſtrekt. Die anſehnlichen Waldungen liefern den Ew. durch die Pechhütten Kienrus- u. Pottaſchenbrennereien, auch noch einen einträglichen Nahrungszweig. Die Bergwerke liefern Kupfer, Eiſen, Vitriol, Kobold; Steinkohlen, Alabaſter, Gips, Marmor, Kalk, gute Bauſteine, Porcellainthon, Walkererde u. ſ. w. werden an mehrern Orten gefunden. Handlung, Manufakturen u. Fabriken ſind im guten Zuſtande u. nur in wenigen Gegenden Deutſchlands findet man ſo viel Induſtrie verſchiedener Art. Der Handel beſteht außer den ſchon gedachten in allerlei Holz-, Marmor-, Wollwaaren, Tabak u. a. m. Hauptſächlich beſchäftigt d. Handel zu Sonnenberg u. Neuſtadt ungemein viel Hände. In mehrern Orten ſind Glashütten, Loh-, Oel-, Schleif-, Polier-, Pulver- u. Papiermühlen, Berlinerblaufabr., Glasſchneidereien, Glasmacher u. Vergolder. Dieſes Fſtth. kam an Herzog Ernſt den Frommen zu Gotha, zwei ſeiner Söhne theilten ſich in das koburg. L. Albert erhielt Koburg u. Ernſt das davon getrennte Hildburghauſen; Albert ſtarb (1699) ohne männl. Sukzeſſ. u. es begann d. koburg. Sukzeſſ.-Streit; die Sache kam vor den Reichshofrath u. endlich wurde der vormals Albert. Beſiz Koburg unt. die Linien Koburg Saalfeld u. Sachſ. Meinungen getheilt, daß alſo jezt 3 Beſizzer mit voller Landeshoheit regieren. Hildburghauſen hat an der Stimme auf dem Reichstage, die wegen Koburg geführt wird, keinen Antheil, u. ſie wechſelt zwiſchen Saalfeld u. Meinungen, ſo daß ſie Koburg Saalfeld $1\frac{1}{2}$ Jahr u. dann Meinungen $2\frac{1}{2}$ Jahr führt. (S. wegen der übrigen Antheile: Hildburghauſen u. Meinungen).

Die Staaten des Herzogs v. Sachſen-Koburg-Saalfeld, gewöhnlich Koburg genannt umfaſſen außer dem Antheile an Koburg noch Antheile an Altenburg u. Henneberg, haben $18\frac{1}{2}$ QM. Flächenraum u. enthalten in $7\frac{5}{8}$ Städten, 3 Mkten., 265 DD. u. W., $8\frac{3}{8}$ AA. u. Gr. mit 59000 Ew. — Der Antheil an Koburg beträgt $7\frac{1}{4}$ QM. u. in $3\frac{1}{4}$ Stadt, 2 Mkten., 158 DD., 4700 Hſn., in $5\frac{1}{4}$ A. vertheilt, 27000 Ew. — Der Antheil an Altenburg $10\frac{3}{8}$ QM. u. in 4 Städten, 1 Flekken, 100 DD., in 8 AA. vertheilt 30,000 Ew. — Der Antheil an Henneberg. A. Themar $\frac{1}{2}$ QM. mit $\frac{3}{8}$ Stadt, 7 DD. u. 1,900 Ew. (Nach einer Uebereinkunft im J. 1805 abgeſchloſſen, iſt das ganze A. Themar 1 Stadt u. 14 DD. koburg. geworden. Gotha bekommt $\frac{1}{4}$ v. Römhild u. hat ſeine Landeshoheit u. Ius steurarum über die ſaalfeld. Landesportion an Koburg abgetreten u. bekömmt dafür 12 Ortſch. in den abgetretenen Diſtrikten u. jährl. eine Summe aus den ſaalfeld. Landesrevenüen. — Dieſe Uebereinkunft iſt zwar abgeſchloſſen, aber die koburg. Prinzen haben proteſtirt.) Flüſſe ſind: Jtſch, Rodach, Steinach, Saale ꝛc.; der Boden iſt gebirgig, meiſtens Thüringerwaldgegend, aber mitunter eben u. ſehr fruchtbar. Produkte ſind: Getraide, Dinkel, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Holz u. viele mineral. Produkte. Viehzucht iſt bedeutend (zu Rodach eine Stuterei); Manufakturen u. Fabriken in Leinwand, Wolle u. Baumwolle (zu Koburg, Saalfeld, Pößnek), Gerberei, Porzellain, Holzarbeiten, Pottaſchen u. Pechſiedereien (die AA. Gräfenthal u. Probſtzell allein für 54000 Rthlr. Pech); Handel mit Holzwaaren, Vitriol, Alaun, Eiſenwaaren, Marmorkugeln, Steinen. — Das Land hat ſtändiſche Verfaſſung, die RGBeſizzer u. d. 3 Städte machen die Stände aus, welche aus einem engen Ausſchuß beſtehen. Seit 1803 iſt das Land neu organiſirt, es beſteht 1 Geheimerath, 1 Regierung, 1 Conſiſtor., 1 Kammer, 1 MilitärGr. u. 1 OPolizeikolleg. Die Ek. ſämmtl. Lande betragen 130,000 Rthlr.

Koburg, hgl. Reſidenz- u. Hptſtadt d. ganzen Fſtth. Koburg u. d. Siz aller Landeskollegien u. AA. u. 1 kaiſ. ReichspoſtA., mit 1 Bergſchl.; liegt unt. 28° 38′ 7″ d. L. u. 50° 15′ 48″ d. Br., 4 M. v. Schleuſingen, in einem anmuthigen Thale an d. Jtſch. Mit Inbegriff d. Vorſtädte hat ſie 1 St. im Umfange, 43 Gaſſen, 2 Mktplätze u. 745 Hſr. mit 7091 Ew. Unter d. öffentl. Gebäuden iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, die Ehrenburg mit 1 Bibliothek, d. Reithaus nebſt dem Komödienhauſe, das Zeughaus, das Kanzlei- oder Regierungsgebäude mit 1 ſchönen Biblio-

Digitized by Google

Biblkothek, die jährl. vermehrt wird u. 1 Münzkabinet. Unter den 5 hieſigen Kirchen iſt die Morizkirche die vorzüglichſte u. in ihr iſt das alabaſterne Grabmal Johann Friedrichs ꝛc. u. die hgl. Gruft. Unter den öffentl. Gebäuden verdient das (vor 1804 noch mit akadem. Freiheiten verſehene) Gymnaſium Caſimirianum oder das fſtl. Collegium einen vorzüglichen Plaz; es enthält 3 große Hörſäle, hat gute Sammlungen, auch 1 Obſervat. u. mit ihm iſt das Pädagogium verbunden. In der Stadt iſt noch 1 lat. Schule u. 4 Bürgerſchulen. Zur Verſorgung der Armen ſind 3 Hoſpit. u. 1 ſogenanntes Konventhaus. Ein Hauptzweig der hieſigen Induſtrie u. Handlung iſt die ſchöne, lange Wolle aus den Schäfereien des Hgths. welche hier gekämmt u. verſandt wird. Wollene Tücher Zeuche u. Leinwandfabr. (die Leinwandweber jährl. für 150,000 Rthlr.) 1 gute Färberei; 1 Stük u. Glokkengießerei, 1 Knopf- u. 1 Schnallenfabr., 1 Gold- u. Silberfabr., 1 Gypsbrennerei ꝛc. Die hieſigen Drechsler u. Bildhauer (die Marmor- u. Steinbrüche der Gegend ſind reichhaltig) liefern viele Waaren nach Sonneberg u. Neuſtadt. Das A. Koburg enthält das ganze Gebiet des Fſtth. Saalfeld. Antheils u. zerfällt in die Städte u. Gr Lauter, Rodach, Feſtungshauſen u. Neuſtadt.

Kobwald, Gemeinde in IOeſtr. UStejerm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 6½ St. v. Gräz.

Kobyla (Kobyle, Kobyly), D. jenſeits der Strzela d. Hrſch. Ludiz im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kobylanka, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Schl. u. Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Jaslo, am Fl. Roppa.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. u. Edelhof im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Dukla.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz 1¾ St. v. Zaleſie.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz. 2¾ St. v. Biala.

Kobylin, adl. Stadt v. 1898 Ew. krotoszyn. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen an d. Orla u. Radeusze. Hier wurden im J. 1802 verfertigt: an Tüchern für 1560 Thaler, an Leinwand v. 144 Arbeitern für 16300 Rthlr.

Kobylka, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſez, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kobylka u. Marcinkow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf., Schl. u. bernhardinerkl. im ſiedlc. Kr. minsk. Antheil. in WGaliz. 3½ St. v. Okuniew, an d. preuß. Grenze.

Kobylnicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kobyliniki, öſtr. Hrſch. u D. im kiel. Kr. in WGaliz. 4 St. v. Nowemiaſto.

Kobyly Kobila), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſchfuhr, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kobyly, D. v. 12 Hſn. im weſteczer FreiſaßenVtl. im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kocalico, Ortſch. auf d. WSeite des Koneſtago in d. Gſſch. Lancaſter des NAmerik. Freiſtaats Pennſylvanien.

Koccejendorf, Kol. im ſchlaweſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 14 Fſtll.

Kocceji, Kol im Wartebruche d. Neumark; hat 54 Familien mit 225 Ew.

Kochanek, D. v. 63 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, öſtr D. v. 23 Hſn. u. 180 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Kochanow, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Rattay im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, D. v 14 Hſn. d. G. Neudorf, tſchaslauer Kr. in Böhmen

Kochanowiz, adl. D. im lubliniz. Kr. in preuß. Schleſien: hat 1 Hohenofen, 1 Friſchfeuer, 2 Vwk. u. 167 Ew.

Kochberg, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Vöcklabruck.

Kochberg (Groſs-), hgl. ſächſ. RG. u. PfD. mit 75 Hſn. u. 302 Ew. im Hgth. Gotha u. OA. Kranichfeld im Atsbez. Ehrenſtein; z. RG. Geutersdorf u. Mekfeld geh.

Kochberg (Klein-), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg unw. Orlamünde; geh. z. RG. Uhlſtätt.

Kochberg (Klein-), fſtl. ſchwarzb. rudolſt. adl. D. im obern Fſtth. Schwarzburg, u. Bez. des Ats. Ehrenſtein unw. Orlamünde; der Beſizzer hat die Gerichte.

Kochel (Kocheln), kbair. D. im LGr. Weilheim u. Bez. München. Am nahen Jochberge iſt einer der beſten u. ergiebigſten Gypsbrüche v. Baiern.

Kochel, kbair. D. v. 42 Hſn. u. 42 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d LGr. Tölz im Bez. München.

Kochelsdorf (Kuchelsdorf), adl. D. im kreuzburgſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 31 Fſtll. u. 166 Ew.

Kochelsee, 8 St. v. München im LGr. Weilheim an d. tyrol. Grenze unfern vom Walchenſee; ſein Ausfluß geht durch die Jackna in die Iſer. Oft entſteht ſonderbarer Wellenſchlag auf dem See, der aus der Tiefe herauf dringt.

Kochem (Kochheim), franz. vormals trier. Städtchen v. 1530 Ew. im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gemeinden mit 5650 Ew. die ſich meiſt von Weinbau nähren; Akkerbau u. Viehzucht ſind in ſchlechtem Zuſtande. Vormals war hier Siz 1 trier. A.

Kochen (Ober-), kwirtb. PfD am Kocher, hat 1 luther. u. 1 kathol. Kirche, 450 kathol. u. 294 luther. Ew.; leztere geh. in d. A. Königsbronn u. erſtere in das ehem. ellwang. A. Kochenburg; jezt macht d. D 1 SchultheiſenA. im OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen.

Kochen (Unter-), kwirtb. PfD. v. 611 Ew. an d. LStraße v. Stuttgard nach Augsburg, hat 1 Kirche, 1 Kapelle u. 1 Kchſp. v. 2000 Seelen; ſonſt zum ellwang. A. Kochenburg, jezt zum OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen geh. Der Ort macht 1 SchultheiſenA.

Digitized by Google

das 2 Eiſenhämmer, 1 große Papiermühle, 9 M. u. Höfe mit 824 Ew. umfaßt.

Kochenberg, naßauiſ. Dſchen. auf d. Weſterwalde im Kchſp. Höhn.

Kochenburg (Amt). Ruinen eines verfallenen Schloſſes bei Unterkochen auf einem Berge. Davon war ein ellwang. A. genannt, welches die beiden SchultheiſenAA. Ober- u. Unter-Kochen umfaßte, die jezt zum OA. Aalen geh.

Kochendorf, D. v. 20 Hſn. d. G. Pollerskirchen, Tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kochendorf, rttſchftl. Flk. v. 200 Hſn. mit 2 Schl. 1 M. v. Heilbronn am Einfluß d. Kochers in d. Nekkar; hier iſt die Kanzlei des Kanton Odenwald.

Kochenek, vormal. A. d. Reichsſtadt Schwäbiſch Halle; nach d. neuen kwirtb. Organiſ. zum StaabsA. Roſengarten geſchlagen.

Kochenheim, franz. ſonſt kkölln. D. v. 478 Ew. im Bez. Born Kant. Rheinbach d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Kocher, Fl. in d. LVgt. Ellwangen im kwirtb. OA. Aalen, entſtehet aus 2 Armen der rothe u. ſchwarze Kocher genannt, am Fuße d. Kocherberges, nimmt d. Leine, blinde Roth u mehrere Bäche, auf, fließet an Aalen vorbei durch das Ellwangenſche, die Gfſch. Limpurg, das OA. Halle, tritt dann bei Braunſpach in Franken, bei Widdern wieder in Schwaben ein, wo er unweit Kochendorf in den Nekkar fällt. Nach ihm iſt der Kochergau, d. Kocherthal u. der ſchwäbiſche RKant. Kocher benannt.

Kocherbach, heß. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 85 Ew. d. Gr. Hartenrode im A. Fürth d. Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kochern, adl. G. u. D. im olauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 163 Ew.

Kochersberg, kwirtb. Oertchen im A. Murrhard; geh. dem gräfl. lobenſt. Haus.

Kochersteinsfeld, kwirb. PfD. mit 3 Höfen am Kocher, mit 551 Ew. im A. Neuenſtadt. Siz eines Oberforſtamts.

Kocherstetten, rttrſchftl. D. am Kocher im RKant. Odenwald 1 M. v Langenburg.

Kocherthüren, deutſcherden. kathol. PfD. unw. v. Neckarsulm.

Kocheter Gericht, ein Gr. v. 81 Hſn. im Bez. des Waldhwozdes im prachiner Kr. in Böhmen. Es ſteht unter dem Schuzze des Fürſten v. Palm.

Kochheim, ſ. Kochem.

Kochin (Kotschin), batav. Stadt auf der Küſte Malabar in Oſtindien in einer angenehmen Lage an der Seeküſte unt. 9° 58′ d. Br. u. 93° 43′ d. L. an der Mündung des ſchiffbaren Fluſſes Mangatti mit 1 Citadelle, 1 Rhede u. 1 Zeughaus. Die Stadt hat breite Straßen u war die wichtigſte Feſtzzung der Bataver (ſeit 1667 den Portugieſen abgenommen) wo in der Mitte des 18ten Jahrh. noch große Niederlagen von japan. ceylon. u. molukk. Handelsartikeln ſich befanden. Der Handel trug ehedem der Kompagnie 30000 Rupien ein u. eben ſo viel die Verpachtung der Gärten ꝛc. — es wurden große Verſendungen von Pfeffer, Kardamomen u. Edelſteinen gemacht. Der Handel iſt jezt geſunken u. es wird nur noch Wollenweberei u. Schiffbau betrieben. Die Stadt hatte (1790) noch 50 Europäer, 500 eingeborne Portugieſen, u. die zahlreichſte Klaſſe machen die Hindus. Sie war Siz eines kathol. Biſchofs u. eines batav. Gouvern. über alle Handelspläzze der Küſte. Die Britten nahmen (1795) die Stadt u. die benachbarten Etabliſſements weg, gaben ſie aber nach dem Frieden von Amiens zurük.

Das kleine Reich Kochin deſſen Fürſt in Neu-Kochin wohnt, iſt ein ſehr fruchtbarer Küſtenſtrich, mitunter mit Moräſten. Die Bewohner bauen Pfeffer, Zimmtkaſſien, gewinnen Eiſen, Honig u. Wachs, u. treiben Viehzucht, müſſen aber ihr Hauptnahrungsmittel, Reis, aus Kanara ziehen. Tippo Sahebs Nachbarſchaft war dieſem Fürſten ſehr gefährlich, er wurde von den Britten zwar unterſtüzt, aber dadurch ſelbſt von der Kompagnie abhängig. (Paolino; Degrandpre).

Kochin-Sina, Königreich auf der Oind. Halbinſel jenſeit des Ganges, ſeit kurzem durch Bezwingung der Gebirgsvölker u. des Reichs Kambodia vergrößert. Die Eingebornen nennen es Annam (WLand, weil es Sina gegen W. liegt) es erſtreckt ſich von 20° NBr. bis nach Pulo Condore in 8° 40′; grenzt N. etwas O. an Tunkin, W. an das Königreich Laos u. S. u. O. an das ſineſ. Meer; es erſtreckt ſich 100 Seemeilen längs der Küſte, aber wenig Provinzen erſtrekken ſich weiter als 1° von O nach W. — Es beſteht aus ebenem Lande von vielen kleinen Flüſſen durchkreuzt u. breitet ſich bis an die Gebirge aus. — Das Klima iſt geſund, nicht ſo heiß wie Hindoſtan u. die Strenge der Sommermonate wird durch die regelmäßig eintretenden Seewinde gemildert. Von September bis Ende November dauert die Regenzeit, welche große Ueberſchwemmungen herbeiführt, die aber das Land zum fruchtbarſten der Welt machen, ſo daß mehrere Gegenden 3mal erndten. Der Frühling beginnt im Merz. Der Boden bringt reichlich alle ſineſ. u. indiſche Früchte, Bananas, Ananas, Apfelſinen u. herrliche Obſtarten: alles was zum Lebensgenuß gehört beſizt das Land in reichem Ueberfluß. Die Viehzucht iſt beträchtlich und zahmes und wildes Vieh in Menge vorhanden; anſehnliche Fiſcherei, indiſche Vogelneſter, vortrefliche Waldung (das Adlerholz zum Handel); reiche Goldgruben. — Kein L. hat einen ſolchen Ueberfluß an ſchäzbaren Handelsartikeln, an Zukkerrohr, Seide, Baumwolle, Pfeffer, Thee, Indigo, Areka, Elfenbein; Artikel welche vorzüglich von hier wohnenden Japaneſen u. Sineſen. von Britten u. Holländern geſucht werden; ehemals war der Verkehr in den Landeshäfen größer, jezt beſuchen noch von Makao aus portugieſ. Schiffe die Küſten, da ſchwere Abgaben u. Handelsunſicherheit Fremde zurückſchrekken. — Das Land ſteht unter der deſpot. Willkühr eines Monarchen dem 80000 Soldaten zu Gebote ſtehen, der aber von Sina abhängig iſt. Kochin Sina iſt in 12 (nach Berri in 5) Provinzen getheilt u. ſeine Ew. haben die

Digitized by Google

die Olivenfarbe der Sineſen u. tragen überhaupt das Gepräge gleichen Urſprungs mit dieſen; im innern Lande wird ihre Farbe weißer Sie ſind ſtärker u. gewandter als die Sineſen, leben friedfertig u. nehmen eben ſo gern Geſchenke als ſie beſchenken; ihr Vaterland lieben ſie enthuſiaſtiſch u. laſſen bei Seefahrten nie ihre geliebte Küſte aus den Augen; ſie ſind gelehrig, kannten die Buchdrukkerkunſt ſehr frühe u. unterhalten höhere Bildungsanſtalten. — Den chriſtlichen Glauben haben ſpaniſche und portugieſ. Miſſionen nicht mit Effekt, zu verbreiten geſucht. (Borri; Chapmann.)

Koching, Ortſch. d. Hrſch. Kizbühel in OOeſtr. (Tyr.) u. UInn. u. wippthal. Kr. 2½ St. v. Sct. Johann.

Kochlöffeleck, D. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4½ St. v. Wels.

Kochlöffling, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Lambach.

Kochlowiz, adl. KchD. im beuthenſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 182 Ew.

Kochow, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 151 Ew. mit 1 Kirche im brünner Kr. in Mähren z. Hrſch. Lettowiz geh. 2 St. v. Goldenbrunn.

Kochowiz, D. jenſeits d. Elbe d. Hrſch. Raudniz im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kochreut, D. v. 11 Hſn. in d. Hrſch. Aurolzmünſter u. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1 St. v. Ried.

Kochs-Ablage, preuß. H. mit 17 Ew. d. DomA. Oranienburg im niederbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Oranienburg.

Kochschlag (Kogschlag), D. d. Hrſch. Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 6 St. v. Zwettel.

Kochsdorf, adl. G. im ſaganſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 73 Ew.

Kochseck, ſ. Koxegg.

Kochs-Hof, kbrſchw. Vwk. d. A. Agathenburg im 1. Zirkel d. brem. Lſch.

Kochstädt, anhalt-deſſau D. im A. Deſſau.

Kochstätt, ſchwarzburg-ſondershäuſ. D. d. A. Scherenberg im Fſtth. Schwarzburg.

Kochstedt, kön. Mediatſtadt im aſcherslebenſchen Kr. unw. dem Hackelwalde im preuß. Fſtth. Halberſtadt; hat 1 Pfarrkirche (deren Prediger zugleich Inſpektor iſt) 1 Hoſpital, 1 Salpeterhütte u. 209 Fſtll. mit 1249 Ew. Hier iſt auch 1 kön. Invalidenkaſſenamt.

Kochtiz, adl. G. u. D. im lublinizzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 2 Vwk. u. 436 Ew.

Kocin, ſ. Kotschin.

Kocythus-Kokythos, entſteht in Albanien, wahrſcheinlich durch die Menge Eisfelder u. durch unbekannte Seen bei dem Pindus. Er läuft lange unter der Erde fort, u. kommt erſt in der Mitte des See von Acheruſia zum Vorſchein, unfern der Gegend von Perama, einem Luſtſchloß des Paſcha. Auf 20 Kanäle treiben ſein Waſſer in der Dikke eines Baumſtammes hervor. Da der acheruſiſche See ſinkendes, der Kocythus friſches Quellwaſſer hat, ſo iſt dieſer, nicht jener, ſehr fiſchreich, jener aber voll Krebſe. Er fällt in das joniſche Meer.

Koczanda, D. v. 17 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Rokizan im pilſn. Kr. in Böhmen.

Koczaur, ſ. Kotzauer.

Koczaurow (Kotzaura), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teiniz im klattauer Kr. in Böhmen.

Koczehrad u. Wobora, 2 DD. v. 69 Hſn. mit 1 K. u. Hoſpitale d. Hrſch. Kammerburg im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Koczelowicze, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſelburg, prachin. Kr. in Böhmen.

Koczim (Choczim), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Koczmann (Kotzmann), öſtr. KammHrſch. u. D. mit 1 Pf. im bukow. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Ennatin.

Koczmirszow, öſtr. Hrſch. u. D. im rzesz. Kr. in OGaliz. 10 M. v. Rzeszow, am rechten Ufer d. Weichſel.

Koczow (Ober-), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Czitolib, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Koczy, D. v. 73 Hſn. mit 1 K. d. St. Chrudim. geh. im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kodach (das Obere und Niedere), 2 W. im A. u. Kr. Kulmbach im Fſtth. Baireuth.

Kodau, (Chodau, Ober-), eine v. Braunsdorfiſche Hrſch (v. 4 DD.), Schl. u. D. v. 20 Hſn. 17½ Poſtmeile v. Prag Wwärts im ellboguer Kr. in Böhmen.

Kodau (Chodau, Chodow; Unter-), D. v. 61 Hſn. d. Stadt Ellbogen im ellbog. Kr., in Böhmen.

Kodau, öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 361 Ew. im znaym. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kromau geh., 5 St. v. Znaym.

Kodaulitz, ſ. Kotaulitz.

Kodcz (Chodcz, Chódecz), PfD. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Libliz, bunzlau. Kr., Böhmen.

Koden, öſtr. Hrſch. u. Stadt im bial. Kr. in WGaliz. an d. ruſſ. Grenzen, 3 St. v Zaleſie, am Bugfl.

Koderschen (Kadischen), kſächſ. D. d. A. Zeiz im Hochſtift Naumburg Zeiz.

Kodersdorf, kſächſ. D. u. RG. im görliz. Kr. d. OLauſiz, 3 St. v. Görliz.

Kodetschlag, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im budweiſ. Kr., in Böhmen.

Kodlewe, adl. G. u. D. im öls-trebniz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 114 Ew.

Kodlewe, D. im militſch-trachenberg. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schule, 1 Waſſermühle, 43 Fſtll. u. 327 Ew.

Kodnitz, Ortſch. d. Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 7 St. v. Lienz.

Kodolitz, ſ. Kotaulitz.

Kodorus, Ortſch. zwiſchen den beiden Entſtehungsarmen des gleichnam. Fl. in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; ſtößt an Maryland.

Kodram, kön. D. unt. A. Wollin im wollin. Kr. in preuß. Pommern; hat 1 Vwk.

Köb-

Köbbelitz, kön. preuß. D. v. 22 Hſn. u. 106 Ew. im ſalzwedel. Kr. d Altmark Brandenburg.

Köbbinghauſen, kbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. DomA. Ehrenburg, im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Köbbinghauſen, heſſ. darmſt. H. mit 11 Ew. d. Gr. Sümmern im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Köbeln, kſächſ. D. in d. Standeshrſch. Muskau, görliz. Kr. d. OLauſiz, mit 1 Papiermühle, unw. v. Muskau

Köben, kleine u. offene adl. Mediatſtadt im guhrau. Kr. in preuß. Schleſien, an d. Oder; hat 17 öffentl. u. 101 Privathſr., 1 kathol. Pfarrkirche, 1 evangel. Kirche mit einem Prediger, 1 Schule, 1 Hoſpital, 2 Brauhſr. Sie gehört zum 3 glogau. ſteuerräthl. Depart. u. hat 1 Magiſtrat, 1 Kämmerei, 1 Acciſe- u. ZollA., 1 SalzA. u. zur Garniſon 1 Eskadron Huſaren, Reg. Nr. 1. Die Zahl d. Ew. iſt 812. deren Nahrung in Akkerbau, Viehzucht, Bierbrauerei u. unbedeutenden Handel beſteht.

Köben, adl. D. im guhrau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Schl., 2 Vwk., 32 Fſtll. mit 179 Ew.

Koberowiz, adl. KchD. im leobſchüz. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 470 Ew.

Köbing, D. d. Hrſch. Mollenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Bökſtall.

Köbliz (Unter-), kbair. D. in d. Ldſch. Leuchtenberg, LGr. Nabburg.

Köblitz, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., an d. Spree; geh. zu Weigsdorf.

Köbliz, ſ. Koblenz.

Köchelstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Grambow.

Köchelstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevismühlen u Kchſp. Beidendorf.

Köchendorf, KchD. im olau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 313 Ew.

Köching, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Köching, kbair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Köchingen, hgl. brnſchw. PfD. v. 34 Hſn. u. 227 Ew. mit einer K. u. Oelmühle d. LVgt. Botmar, u. ResidenzA. Wolfenbüttel im gleichnam. Bez. 3 St. v. Wolfenbüttel, an d. Aue.

Köchling, D. d. Hrſch. Winzierl in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. M. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Kochstädt, KchD. im 2 Dſt. d. preuß. Gſch. Mannsfeld in Thüringen; geh. unt. das UA. Schraplau u. hat 16 Fſtll.

Ködderizsch (Kötteriz), D. im kſächſ. A. Ekkartsberga, thüring. Kr., geh. theils unt. d. A., theils zum RG. Burgholzhauſen.

Köddingen, heſſ darmſt. D. v. 99 Hſn. u. 490 Ew. mit 1 H. u. 4 Mühlen d. Gr. Felde im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Köderiz, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Ködersdorf, kſächſ. D. u. RG. d. görliz. Kr. in d. OLauſiz.

Ködiz, PfD. unt. d. Kr. Hof, 1 St. davon, im Fſtth. Baireuth, hat 59 Hſr. u. 356 Ew.

Ködiz, hglſächſ. AD. v. 19 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld, an d. Saale.

Ködiz (Ober- u. Unter-), 2 ſchwarzburg-rudolſtädt. DD. im A Schwarzburg, unweit Königſee.

Ködniz, D. im A. u. Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth.

Köfeln (Köffeln), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, geh. theils unmittelb. unt. d. A., theils ſchrftſ. zum RG. Liebsdorf.

Köfering (Kefering), kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Köfering (Kefering), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Stadt am Hof u. Bez. Straubing.

Köfles, Riedl d. LGrHrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 11½ St. v. Naſſereut.

Köfles, Riedl d. Hrſch. St. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 8 St. v. Parvis.

Köfring, D. d. Hrſch. Spiz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Krems.

Kögel, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Kögliz (Köglas), kbair. D. im LGr. Kemnat d. OPfalz.

Köglsberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Köhalom, Mktfl. d. ödenburg. Kom. in Ungarn, 1 M. v. Güns an d. Repce.

Köhlau, kſächſ. Vwk. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.

Köhlberg, kbair. D. im Gebiet d. Stadt Wangen im Bez. Kempten.

Köhlbühel, kſalzb. Rotte in d. uttendorfer Zeche des LGr. Mitterſill, im Pinzgau.

Köhlen, H. im Bez. des A. Feuchtwang im Fſtth. Ansbach.

Köhlen, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. adl. Gr. Kolborn im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Köhlen, kbrnſch. D. v. 78 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Köhler (Keller), kbair. D. v. 30 Hſn. am Main im würzburg. LGr. Volkach; baut vielen Wein.

Köhlerhütten, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 26 Ew. d. Gr. Kalle, im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köhlerei, adl. G. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 65 Ew.

Köhlheim, W. mit 20 Ew. im A. u. Kr. Gunzenhauſen d. Fſtth. Ansbach.

Köhn, holſtein. D. u. Mrh. im G. Neuhaus u. Kchſp. Gikau.

Köhnholt, holſtein. D. in d. KlVgt. Uiterſen u. Kchſp. Elmshorn.

Köhnsen, kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. DominA. Rotenkirchen in d. grubenhagen. Ldſch.

Köhntopf, adl. PfD. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Köhra, kſächſ. PfD. im leipzig Kr. u. ErbA. Grimma, geh zum RG. Belgershain.

Köhren (Groſs-), kbrnſchw. D. v. 15 Hſn. d. DomänA. Harpſtedt im 2 Quart. d. hoya Ldſch.

Köhren (Klein-), kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. ebendaſelbſt.

Köhten,

Digitized by Google

Köhten, ſ. **Käthen**.

Kooi-tscheu, ſineſ. Provinz v. 4035 QM. mit 9 Mill. Ew., eine d. kleinſten, gebirgig, im S. unfruchtb. u. arm, nur mit Pferdezucht ernähren ſich d. dürft. Ew., d. noch d. Unterſtüzzung des Staats benöthigt ſind. In den S. Gebirgen lebt noch unbezwungen das wilde Volk d. Sang-miao-ſe. Die Gebirge ſind reich an Metallen.

Kökenitsch, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Köckeritz, kſächſ. RG. u. D. mit 1 FilK. d. A. Weida im neuſtädt. Kr., ¾ St. v. Weida.

Köckern, kſächſ. KchD. v. 169 Ew. mit 2 RG. d. A. Zörbig im leipzig. Kr.

Köcking, D. d. Hrſch. Eberndorf in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¼ St. v. Eberndorf.

Köklesried, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

Köklitz, ſ. **Käkliz**.

Köckliz, ſ **Käckliz**.

Köckte, kön. preuß. adl. G. v. 3 Hſn. u. 34 Ew. mit 1 Kapelle d. tangermünd. Kr. in d. Altmark Brandenburg.

Köckte, kön. preuß. D. v. 42 Hſn. u. 212 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kochwege (am), kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. GräfenGr. Kedingen Bnzfleth im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Kölbe, kheſſ. luther. D. v. 20 Hſn. d. A. Schönſtädt in OHeſſen, am rechten Lahnufer.

Kölbel, D. d. LGrHrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Altheim.

Kölbeldorf, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kölbik, fſtl. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Köthen u. A. Warmsdorf an d. Wipper.

Kölen, Nebenaſt d. N. ſchwed. u. norweg. Alpen; er erſtrekt ſich bis an die Ufer des Onega- u. Ladogaſee's u. beſteht größtentheils aus Granitfelſen u. Flozzen.

Kölerdorf (Köllendorf), G., Schl. u. D. im prachin. Kr., Böhmen.

Köling, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. DominA. Blekede im luchau. Quar. d. lüneburg. Ldſch.

Koelga, ein Koſakenſtädtchen am Uwelkibache des Namens, in dem ruſſ. Gouvern. Ufa u. Kr. Tſcheleba, mit 113 Hſn. u. 880 Ew.

Kölldorf, Gemeinde d. Hrſch. Kapfenſtein in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kölle, franz ſonſt falkenſtein. D. v. 82 Ew. d. Bez. Kaiſerslautern, im Bez. OMoſchel. d. Donnersbergdep.

Kölleda (Kölln, Kuhköln), altſchrftſ. RG. u. Städtchen v. 365 Hſn. u. 1200 Ew. im kſächſ. A. Ekkartsberga, thürig. Kr. an d. Loſſa (474 Fuß über d. Meeresfläche). Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Poſthalterei. Durch wiederholten Brand iſt der Ort beinahe neu aufgebaut.

Kölleschd, Mktfl. d. toln. Kom. in Ungarn, 2¼ M. v. Tolna an d. Scharwis, hat fruchtbares Akker- u. Weinbergsland.

Köllischreuth, KchD. unt. A. Stauf u. Kr. Gunzenhauſen im Fſtth. Ansbach.

Köllizsch, amtſ. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, geh. zum RG. Oelzſchau.

Köllmichen, adl. G. u. D. im glogau. Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 hrſchftl. Wohnhaus; 1 Vwk. 35 Fſtll. mit 153 Ew.

Köllmichen, kſächſ. unmittelb. AD. mit 26 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz.

Kölln, kön. D. unt. A. Karlsmarkt, 2 M. v. Brieg, im brieg. Kr., in preuß. Schleſien; hat 447 Ew. u. liegt auf d. rechten Oderſeite.

Kölln (Neu-), kön. D. ebendaſelbſt, 1 M. v. Brieg, hat mit dem Schweinkretſcham, 16 Hſr. u. 75 Ew.

Kölln, kön. KchD. unt. A. Klempenow im anklam. Kr., in preuß. Pommern; hat gegen 30 U. Man gräbt hier Torf.

Kölln, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., geh. theils unt. d. LVgt., theils unt. d. Kollegiatſtift in Budiſſin.

Kölln (Cölln), kſächſ. PfD. mit einem LehnG. u. einer Schiffmühle d. Kr. u. Prokur. A. Meiſſen, im meißn. Kr.

Kölln (Cölln), holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Barmſtedt in d. Gfſch. Ranzau.

Kölln, ſ. **Köln** u. **Kölleda**.

Köllndorf, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Schnaidſee, LGr. Obing u. Bez. München.

Köllniz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Pegau, geh. zum RG. Mauſiz.

Köllnitz (Kölzniz), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Kölme, kön. KchD. unt. A. Holzzelle im 2 Dſt. d. preuß. Gfſch. Mansfeld, an d. Salza; hat 36 Fſtll. u. 180 Ew.

Köln, dieſes Kurfürſtenthum hat d. lünevill. Friede u. d. Reichsdeputationsſchluß aus d. Reihe deutſcher Staaten ganz geſtrichen. Der Kurfürſt war einer d. erſten Reichsſtände, hatte große Rechte u. Vorzüge u. beſaß blühende Länder, die nun an Frankreich u. an deutſche Fürſten vertheilt ſind. Das ganze KFſtth. beſtand aus dem Erzſtift, aus d. Gfſch. Reklinghauſen u. dem Hgth. Weſtphalen, hatte 138 QM. Flächenraum, eine Bevölkerung v. 255,000 Seelen u. gegen 1 Mill. Thlr. Revenüen. Von dieſen Beſizzungen kamen: an **Frankreich** (nach Traiteur) 54 QM. mit 98.000 Ew., jezt zum Roer- u. Rhein- u. Moſeldepart. geſchlagen; **Naſſau-Uſingen**: die AA. Linz u. Königswinter u. andere Parzellen, 1¼ QM. mit 4000 Ew.; **Wied-Runkel** d. AA. Aldenwied u. Neuerburg 2 QM. mit 5000 Ew.; **Herzog v. Ahremberg** d. Gfſch. Reklinghauſen 15 QM. mit 18000 Ew.; **Heſſen-Darmſtadt** das Hgth. Weſtphalen 66 QM. mit 130,000 Ew.

Köln (Cöln, Cologne, Colonia agrippina), franz. Stadt im gleichnam. Kant. d. Ruhrdepart., liegt unt. 24° 32′ d. L. u. 50° 55′ 21″ d. Br., am linken Ufer d. Rheins in einem weiten Halbzirkel, wird von vielen Straßen durchſchnitten, u. zählt 7407 Hſr., viele Kch. u. Kl. Gebäude, unter denen

Digitized by Google

denen ſich d. Dom vorzügl. auszeichnet. Die größten u. angenehmſten öffentlichen Plätze liegen im W. Theile d. Stadt, nemlich d. ſchöne mit Bäumen beſezte Neumarkt, im O. Theile d. Heu- u. Fiſchmarkt. Die Ew., deren man 42,150 (nach Schmidt; aber nach Herbin 38,844) zählt, ſind größtentheils Katholiken, indeſſen giebt es hier auch Lutheraner u Reformirte, die ihre K., u. Juden, d. eine Synagoge haben. Ein großer Theil d. Stadt iſt einſam u. ſtille: die Gegenden am Rhein u. um die Hauptſtraßen ſind am lebhafteſten u. treiben den meiſten Verkehr. Ehemals fuhren 32 holländ. Schiffe beſtändig zwiſchen Köln u. Amſterdam u. viele zwiſchen erſterer u Frankfurt u. Mainz; d. Speditions- Tranſito- u. Kommiſſionshandel war ſehr wichtig, hat aber in den neuern Zeiten ſehr gelitten. Der Landhandel iſt indeſſen noch immer beträchtlich u. erhält eine große Menge Krämer, auch viele Handwerker u. Künſtler, die in Silber, Gold, Eiſen, Meſſing, Blech, Horn, Holz ꝛc. arbeiten. Man macht viele Körbe, ſpinnt Wolle n. Baumwolle auf Maſchinen. Auſſerdem werden leinene u. baumwollene Tücher, Sammet u. ſeidene Zeuge ꝛc. gefertigt, Feilen gehauen ꝛc. Es wohnen auch hier viele Inſtrumentmacher, welche Klaviere u. Blasinſtrumente verfertigen. — Band- u. Strumpfmanufakturen ſind v. Bedeutung, eben ſo, wie die Tabaksfabriken. Die hier geklöppelten Spitzen, Blonden u. gebrannten Waſſer ſind bekannt; d. Handel mit Spezereien, Wein, Eiſen u. Holz iſt v Wichtigkeit, war aber doch v. größerem Umfange u. hat gelitten. Die Stadt iſt jezt Siz 1 UPräfekten, 1 Civil- u. Handelsgr., 1 proteſtant. Konſiſtor. für d. Rhein- u. Moſel- u. Roerdepart. u. 1 Polizeitribunals. — Der Bez. v. Köln macht d. 8Theil des Dep. aus, beſteht aus kölln., jülich. u andern rtſchttl. Beſizzungen u. enthält 294 Gemeinen in 10 Kantons mit einer Bevölkerung (nach Herbin) von 137,215 Ew. (nach Schmidt 163,240 Ew.) — Köln war ehedem ein Hanſee- u. Quartierſtadt und blieb freie Reichsſtadt bis zur Abtretung an Frankreich, obgleich Kurköln wichtige Rechte in ihr übte.

Köln, franz. D. v. 80 Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. OMoſchel d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kreuznach.

Köln (Neu-), kön. preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 31 Ew. im prizwalk. Kr. d. prigniz. Mark.

Köln, meklenburg. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lüdershagen.

Kölnbach (Ober-), kbaier. D. im Bez. Straubing u. LGr. Pfaffenberg.

Kölnbach (Unter-), kbair. D. u. Schl. im Bez. u. LGr. Straubing.

Kölnbach (Köllenbach; Groſsen-), kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Deggendorf.

Kölpin, adl. PfD. im greifenberg. Kr. an einem See, in preuß. Pommern, hat 2 Vwk. u. 42 Fſtll. u. beſteht aus 4 Antheilen.

Kölpin, adl. G. u. PfD. im neuſtettin. Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Vwk., 1 Lohgerberei. 1 Ziegelei u. 30 Füll.

Kölpin (Alt-), preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 27 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Groſs-), preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 35 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Neu-), preuß. Vwk. v. 9 Ew. in d. Ukermark. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin, adl. G. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölpin, adl. Vwk. ebendaſ im dramburg. Kr.

Kölpin, meklenb. ſchwer. KamG. des A. u. Kchſp. Stavenhagen.

Kölpin, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Criviz u. Kladow.

Kölpin, meklenb. ſtreliz. adl. D. im A. u. Kr. Stargard.

Kölsa (Kölssa), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda, an d. Straße nach Torgau.

Kölschhausen, ſolms-braunfels. D. im A. Greifenſtein.

Kölsdorf, franz. D. v. 144 Ew. im Bez. Achen, Kant. Düren d. Roerdep.

Kölse, ſ. Kölzau u. Kölzen.

Költsch, kön. D unt. A. Neuſalz im freiſtädt. Kr. in preuß. Schleſien; hat 83 Füll. u. 449 Ew.

Koltschen, adl. PfD. im reichenbach. Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Probſtei, 1 Vwk. u. 194 Ew.

Költschen, adl. PfD. im ſternberg. Kr., wozu d. költſchener Holländer geh., in preuß. Schleſien; hat Torfgräberei.

Kölzau (Kölze, Kölse), kſächſ. PfD. im Stift Merſeburg u. A. Schkeudiz, hat 44 Hſr. u. geh. zum RG. Gleſina.

Kölsen (Kölze, Kölse, Kölzau), kſächſ. ſchriftſ. RG. u. D. mit 11 Hſn. u. 46 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lüzzen.

Kölzenhain. heſſ. darmſt. D. v. 50 Hſn. u. 271 Ew. mit 1 H. u. Mühle, d. Gr. Bobenhauſen im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Kölzig, kön. PfD. unt. A. Marienwalde im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölzig (Kolzig, Groſs-), kſächſ. Vaſallen- u. PfD. v. 281 Ew. in d. NLauſiz, Hrſch. Forſta, guben. Kr., zwiſchen Muskau u. Kottbus.

Kölzig (Kolzig; Klein-), kſächſ. VaſallenD. ebendaſ., 2 M. v. Spremberg.

Kölzin, meklenb. ſchwer. KamD. v. 18 Hſn. des A. u. Kchſp. Zarrentin.

Kölzin, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Kölzow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 9 Ortſchaften u. 464 Seelen des A. Ribniz.

Kömlitz (Komlitz, Kemblitz), kſächſ. unmittelb. AD. v. 10 Fſtll. u. 58 Ew. im leipz. Kr. u. A. Delizſch.

Könau, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DominA. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Fbſch.

Könbronn, hohenl. ingelfing. W. v. 12 Famil. im A. Schrozberg.

Kön-

Digitized by Google

…öndringen, kbad. PfD. v. 193 Hſn. u. 867 Ew. mit einer ſchönen K. u. einem Todtenhaus, d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, baut viel Hanf.

…omon, franz. ſonſt ktrier. D. v. 262 Ew. im Bez. Trier, Kant. Konz des Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.

…öngen, kwirtemb. Mktfl. mit 1 Schl. am Nekar, 1 St. v. d. Stadt Kirchheim, hat 1542 Ew. (im J. 1803 noch 1580) u. iſt d. Siz 1 OA. (v. 1 Stadt, 1 Mkt., 1 W. mit im J. 1804 2361 Ew. u. 1803 noch 2398 Ew.) u. Kammerſchreibereigut. Unweit des Orts führt eine Brükke über den Nekar.

Köngernheim, franz. ſonſt gfl. ſtkling. D. v. 278 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Oppenheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Kongernheim, franz. ſonſt fſtl. löwenſtein. D. v. 171 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Alzei d. Donnersbergdep.

Köngetried, kbair. PfD. v. 400 Ew. am Fl. Weſternach in d. Hrſch. Mindelheim.

König, großes PfD. mit 1 Schl. d. Gfſch. Erbach. 2 M. v. Kl. Amorbach, iſt d. Siz eines erbach. A.

König, heſſ. darmſt. H. mit 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Werl im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

König, ſ. Kenig.

König Georg, Gfſch. des Namerikan, Freiſtaats Virginien, zwiſchen den Flüſſen Patowmac u. Rappahannok. Iſt 22 engl. M. lang u. 14 breit u. enthält 7,366 Ew., v. welchen 4,157 Sklaven ſind.

Königen (Wald-), franz. ſonſt metternich. D. v. 160 Ew. im Bez. Prüm, Kant. Daun d. Saardep.

Königerode, kbrſch. Bwk. d. Kl. Ihlefeld in d. Gfſch. Hohnſtein.

Königerode, kſächſ. PfkchD. v. 109 Hſn. mit 1 Forſth., 1 Mahl- Oel- u. Windmühle d. A. Ramelburg, in d. Gfſch. Mansfeld.

Koenig Georgs Inseln, NW. Inſelgruppe in dem großen Inſelverein der gefährlichen oder niedrigen Inſeln; bekannt davon iſt Te-Aukea. (unt. 14° 29′ SBr. u. 128° WL.)

Koenig Georgs Sund, ſ. Nootka-Sund.

Königgraetz, ſ. Königingraetz

Könighausen, PfD. v. 163 Seelen in d. fuggerſchen Gfſch. Kirchheim.

Koenigheim, fſtl. leining. ſonſt kmainz. Flekken v. 313 Hſn. 1700 chriſtl. u. 51 jüd. Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 AVgt. v. 5 Ortſch., 603 Hſn. u. 3333 Ew. Akker- u. Weinbau u. Weinhandlung ſind Nahrungszweige der Ew. Das mainz Domkapitel hatte hier 1 Faktorei, woran auch Löwenſtein-Werthheim Antheil hatte.

Königin-Charlotten-Inseln, an der NWKüſte von Amerika, von Perouſe 1786 zuerſt entdekket u. von Dixon benannt. Die Cloakbay liegt unt. 54° 10′ NBr. u. 135° 58′ WL. Das Land iſt niedrig u. mit Tannenbäumen beſezt. Die Bäume ſtehen nicht ſo dicht wie auf dem feſten Lande, u. die Wälder haben in einiger Entfernung die Anſicht von regelmäßigen Pflanzungen. Die Ew. gleichen Europäern, ſind im höchſten Grad unſauber, aber ſchon durch europäiſche Beſuche verfeinert. Sie zeigen Verſtand, u. bauen gute Häuſer u. Fahrzeuge. Sie ſind ſanft, gefällig, ohne Mißtrauen. Ihr Hausgeräthe iſt mit Hieroglyphen überdekt. Baukunſt, Malerei u. Bildhauerkunſt ſind hier einheimiſch u. dies ſcheint zu beweiſen, daß ihre Bewohner Ueberreſte einer kultivirten Nation ſind. (Marchand).

Konigin-Charlotten-Inseln, zu Auſtralien gehörige Inſelgruppe O. an der SSpizze der größern Neu-Georgs-Inſel zwiſchen 9° u. 12° SBr. u. 184° bis 186° WL. v. Ferro gelegen. Sie wurden im J. 1776 von Walliſer entdekt. Dieſe Inſeln ſind gebirgig u. waldig u. tragen Zukkerrohr, Brodfrucht, Kokusnüſſe, Sago; haben Schaafe (2 Arten) viele Vögel u. Seefiſche. Sie ſind ſtark bewohnt u. die Ew. gehen nakkend u. ſind ſtarke Menſchen, von ſchwärzlicher Farbe u. wolligem Haar (einzelne Ew. ſind Ausnahmen) u. ſind feindſeelig gegen Europäer u. kriegeriſch. Die Gruppe iſt noch nicht ganz bekannt, die merkwürdigſten ſind: die Egmonts-, Ouerys-, Swallows-, Carterets-, Kappel- u. Vulkan-Inſel.

Koeningingraetz (Koeniggraetz), kön. Kreis- u. Leibgeding-Stadt, Feſtung u. Siz 1 Biſsthums, an der Mündung des Adlers in die Elbe, unt. 50°, 12′, 38″ d. Br. im gleichnam. Kr. in Böhmen. Die Stadt hat 236 u. die Vorſtadt 481 Hſr. mit 5100 Ew. Unter den Gebäuden zeichnen ſich die Domkirche u. 9 andere Kirchen u. 1 philoſoph. Schule unter Leitung der Piariſten aus Die Stadt hat 20 DD. u. treibt etwas Tuchweberei. Der gleichnam. Kreis grenzt O. an Glaz; S. an Mähren u. dem chrudimer Kr., W. an d. bidſchower Kr. N. an d. Hgth. Schleſien. Die Elbe nimmt in dieſem Kr. die Fl. Aupa, Metau u Adler auf. Längs der glaz. u. ſchleſ. Grenze iſt das L. ſehr gebirgig u. es erheben ſich die Aeſte des Rieſengebirgs; merkwürdig iſt der adersbacher Steinwald; die nuzbare Oberfläche des Kr. beträgt 505 192 Joch 1534 Klftr. Der eigentliche Siz der Leinwandmanuf. in Böhmen iſt mit in dieſem Kr. (in Schazlar, Trautenau, Braunau, Poliz), auch die Tuch- u. Wollenzeugmanuf. ſind anſehnlich. Der Kr. enthält 31 Städte, 13 Flekken, 722 DD. u. 40 Herrſchaften, welche in 36000 Hſn. (im J. 1775 waren 198792 Ew.) 238,000 Ew. zählen.

Koeningingraetz (Neu-), D. bei gleichnam. Stadt aus der ſchleſ. Vorſtadt errichtet.

Königenhof, ſ. Königshof.

Königsaal (Aula regia, Zbrastaw), Kameralhrſch. v. 3 DD. u. Städtchen v. 89 Hſn., 2 St. v. Prag am Eintritt der Beraun in d. Moldau im beraun. Kr. in Böhmen; ſonſt war hier ein berühmtes Ciſtercienſ.-Stift. Die hieſige Zukkerraffinerie im J. 1785 errichtet, war ſonſt ſehr beträchtlich u. lieferte noch im J. 1790 für 1½ Mill. Fl. an Werth, die Aufhebung des Verbots der Zukkereinfuhr brachte ſie herab; jezzo ſezt ſie kaum 7000 Cntr. Zukker ab.

Digitized by Google

Königsaasen, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Niederahmen u. A. Grünberg im Oſſtth.

Königsau, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Freiwald in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2⅓ St. v. Freiſtadt.

Königsau, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Königsau, franz. D. v. 43 Ew. im Bez. Simmern Kant. Kirn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Königsaue, PfD. v. 130 Fſtl. im aſcherslebenſchen Kr. im preuß. Fſtth. Halberſtadt.

Königsbach, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. M. 2 St. v. Zwettel.

Königsbach, kbad. Mktfl. v. 57 Hſn. u. 595 Ew. mit 1 K. d. A. Stein, d. LVgt. Karlsburg, iſt der Siz eines Superint.; er iſt z. Theil rttrſchftl. u. hat 1 adl. Schl.

Königsbach, franz. ſonſt ſpeier. D. v. 277 Ew. im Bez. Speier, Kant Neuſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Neuſtadt.

Königsberg, Hrſch., Gr. u. Schl. in OOeſtr. (Tyr.) u. Vtl. an d. Etſch. 1½ St. v. Salurn, enthält 2 Märkte, 13 DD., 9 W., 724 Höfe mit 3300 Ew.

Königsberg, D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Ried.

Königsberg (Kumperg), Hrſch. u. D. in IOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 9 St. v. Cilli.

Königsberg, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. Städtchen mit 1 Schl. im teſchn. Kr. in Schleſien 2½ St. v. Groß-Pohlom.

Königsberg an der Eger, G. (v. 6 DD.) u. Flekken v. 256 Hſn. u. 1800 Ew. mit Tuch- u. Wollenzeugmanufakturen, Getreide- u. Hopfenhandel, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Königsberg, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koenigsberg (Regiomontum, Uj-Banya), alte Bergſtadt am Granfl. mit BergA. in d. barſcher Geſpnſch. in Wungarn, mit vormals ſehr reichen Goldgruben, die aber durch ein Erdbeben verſchüttet wurden. Die Stadt hat 2 kathol. Kirchen, 3000 Ew. die ſich jezt vom Akkerbau, Bierbrauen u. d. umliegenden Glashütten nähren.

Königsberg, Immediat- u. Hauptſtadt des Königreichs Preußen u. 2te Reſidenzſtadt der preuß. Staaten; liegt unterm 54° 42′ 12″ d. Br. u. 38° 10′ 5″ d. L. auf einem unebenen u. zum Theil naſſen Boden, am Fluſſe Pregel, der hier mit 2 Armen eintritt, 7 Brükken hat, ſich in der Stadt vereiniget u. 1 M. von hier in das friſche Haff ergießt. Die Stadt hat 2 Waſſer- u. 7 Landthore u. beſtehet eigentlich aus 3 Städten: Die Altſtadt hat 16 Straßen u. 449 Hſr., worunter merkwürdig ſind: die altſtädter Kirche das altſt. Pauperhaus u. das ſchöne Rathaus, der Junkerhof u. Junkergarten u. 4 Brükken. Zur Altſtadt gehören 4 Vorſtädte u. einige Freiheit mit 876 Hſn. u. hier ſind die altſtädtſchen Kaufmannsſpeicher, das Mennoniten-Bethaus. kön. Lizenthaus; der Schlachthof, die Mehlwage u. das anatomiſche Theater ꝛc. — Der Löbenicht liegt zum Theil auf einem Berge u. hat 250 Hſr., u. hier iſt das große kön. Hoſpital: dazu gehören auch 2 Vorſtädte mit 100 Hſn. u. das kön. Schloß, mit den dazu gehörigen 5 Vorſtädten, welche insgeſammt 1394 Wohnhäuſer enthalten, u. darunter: die Münze, das große Komödienhaus, das Colleg. Fridericianum, das Arbeitshaus, die Fayancefabrik, das kön. Waiſenhaus. Hierher wird auch gewöhnlich die Feſtung Friedrichsburg gerechnet, welche am Ende der zum Kneiphofe gehörigen hintern Vorſtadt, auf der Klapperwieſe liegt u. ein regelmäßiges Vierek mit einem breiten Waſſergraben u. vom Pregel umgeben iſt. Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Zeughaus. Sie dient jezt zur Aufbewahrung der Gefangenen. — Der Kneiphof iſt eine Inſel im Pregel, welche auf lauter Erlenpfählen erbauet iſt. Sie enthält 437 Hſr. u. hat 3 Thore, 4 Brükken, 13 Gaſſen u. 3 Marktpläzze. Hier iſt die Domkirche, die Domſchule, 1 Pauperhaus u. das Univerſitätsgebäude, das Colleg. Albertinum, das Kneiphofſche Rathhaus u. die Börſe. Zum Kneiphofe gehören 3 Freiheiten oder Vorſtädte mit 694 Hſn. — Dieſe große u. anſehnliche, gutgebaute Stadt hat 2 M. im Umfange u. enthält (im J. 1797) 267 Straßen mit 4529 Hſn., 590 Speichern. Es ſind hier 23 Kirchen, 1 Mennoniten-Bethaus, 1 Judenſynagoge, 1 berühmte Univerſität, 5 große Bibliotheken. Die kön. deutſche Geſellſchaft (ſeit 1797) mit der freien vereinigt; eine phyſikal. ökonom. Geſellſch. 5 große latein. Schulen, ein Collegium Frideric., 1 reform. Schule, 1 Seminarium für gelehrte Schulen, noch 13 niedere u. Armenſchulen, 1 kön. Provincialkunſtſchule; anſehnliche milde Anſtalten u. auch 1 Hebammenſchule. — In Königsberg haben ihren Siz: das Opreuß. Staatsminiſterium, die Opreuß. Regierung zu Königsberg, das Opreuß. Halsgericht u. Kriminalkollegium, das Opr. Konſiſtorium, das Opreuß. Pupillenkollegium, die Opr. Special- Kirchen- u. Schulenkommiſſion, die Opr. Kriegs- u. Domainenkammer, zu deren Departement 8 landräthliche Kreiſe gehören, die Kammerdeputation, das Opr. Kommerz- u. Admiralitätskollegium, das Wett- u. Handlungsgericht, die Provincialacciſe u. Zolldirektion, das Colleg. med., das Provincial-Sanitätskollegium, das Münzamt, 1 Provincialdirektion der Seehandlungsſocietät, 1 Provincialbankokomtoir, 1 franz. Koloniegericht, 1 Provincialregiegericht, 1 kön. Mühlenſteinfactorei 1 kön. Haupteiſenmagazin, 1 Oberſalzdebitkaſſe u. 1 Poſtamt; die Opr. Generallandſchaftsdirektion, der Magiſtrat, das Stadtgericht u. die Kämmerei. Die Zahl der Ew. beträgt (1802) 66,000 worunter ſich 56,410 Civil-Ew. u. 300 Studenten befinden. Der vorzüglichſte Nahrungszweig der Ew. iſt der Handel. Die Stadt hat die vortheilhafteſte Lage zu demſelben. Aus dem Innern des Landes wird der Schiffahrtshandel durch die ſchiffbaren Ströme befördert u. das Tief bei Pillau begünſtigt den Schiffahrtshandel ſeeeinwärts. Durch dieſes Tief müſſen alle Schiffe ſegeln, welche aus der OSee in das friſche Haff wollen.

Die

Digitized by Google

Die Stadt hat die Stapelgerechtigkeit u. verſieht ganz OPreußen u. einen Theil von SPreußen mit Material- Gewürz- u. Farbewaaren, Eiſen, Heringen, fremden Salz, Wein u. allen Arten von Fabrikwaaren. Dafür führt nun Littauen u. SPreußen nach Königsberg: Getreide, Aſche, Hanf, Flachs, Garn, Wachs, Leinwand und Leinſaat. Die littauenſchen u. preußiſchen Produkte werden theils kommiſſionsweiſe, theils für eigene Rechnung der Königsberger Kaufleute nach Hamburg, Holland, Frankreich, Spanien, England, Dännemark u. Schweden verſchifft, u. ſo werden im Gegentheil die Materialien, Gewürz, Farbe- Eiſen- u. Fabrikwaaren, theils kommiſſionsweiſe, theil für eigene Rechnung hieſiger Kaufleute hieher geſchikt. Blos die Weine werden immer von den hieſigen Kaufleuten für eigene Rechnung verſchrieben, u. den Seeſalzhandel hat die kön. Seehandlungsſocietät ausſchließend. Der wichtigſte Handel für Königsberg war immer der mit Holland, der theils kommiſſionsweiſe, theils von hieſigen Kaufleuten ſpeditionsweiſe geführt wurde. Wichtig iſt hier der Wechſelhandel. Die warſchauer u. berliner Banquiers, welche immer ins Ausland zu remittiren haben, laſſen dieſe Wechſel in Königsberg für ihre Rechnung kaufen; auch beſchäftigen ſich zum Theil einige hieſige Kaufleute damit, daß ſie die Wechſel für ihre eigene Rechnung von Riga rc. kommen laſſen u. damit in Berlin, Leipzig u. Frankfurt Handel treiben. Königsberg beſizt 49 Seeſchiffe u. 44 Bordinge u. Pillau 13 Bordinge; jährlich laufen in beiden Häfen im Durchſchnitt 1,021 Fahrzeuge ein u. 1004 aus; u. die Getreideausfuhr beträgt 18,508 Laſten. — Außer dem Handel geben verſchiedene Fabriken den Einwohnern Nahrung. Die wichtigſten darunter ſind: die engl. Lederfabrik, die Saffian- u. brüßler Lederfabrik, eine Juchtenfabrik, die Roth u. Weißgerbereien (von 102 Arbeitern für 105,391 Rthlr. Juchten, Korduan, Weißleder Handſchuhe rc.). Die franz. u. däniſche Handſchuhfabrik, die vielen u. verſchiedenen Wollenfabriken drei Gaze- u. Florfabriken, Bandfabriken u. Mühlenſtühle, 1 Darmſaitenfabrik, 2 Wachsbleichen, 1 Papiertapetenfabrik, 1 Baumwollenfabrik für Strümpfe, Müzzen, Handſchuh rc. Die Parchentweberei (673 Arbeiter in Zeuch- Raſch- Tuch- Strümpfen rc. lieferten für 171,516 Rthlr., das Züchner- u. Leinweberegewerk (120 Arbeiter lieferten für 34436 Rthl.) 2 Segeltuchfabriken, 6 holländiſche Windmühlen, welche Schiffbauholz u. Oel liefern, 7 Tabaksfabriken, 5 Seifenſiedereien, 1 Zukkerraffinerie, 1 Rumbrennerei u. Liquerfabrik, 1 Fayencefabrik, 1 Metall- 1 Zinnerne u. 1 Hornknopffabrik, 1 Goldſchlägerfabrik, 1 Silberraffinerie, 1 Fiſchbeinreißerei, 2 Kupferhämmer bei der Stadt, 1 Eiſen u. Stahlhammer, 1 Nähnadelfabrik, 1 Siegellakfabrik u. viele anſehnliche Färbereien. Außer dem ſind noch die Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zwei wichtige Nahrungszweige für die Stadt. In den vielen u. verſchiedenen ſtädtiſchen Gewerben u. Profeſſioniſten waren außer den Fabrikarbeitern im J. 1788 3227 Meiſter oder Herren, 2130 Geſellen u. 1404 Lehrlinge. —

Königsberg, Immediatſtadt im gleichnam. Kr. d. Neumark Brandenburg, an der Röricke; 13 M. von Berlin, mit 454 Hſr. mit 3216 CivilEw. Es iſt hier 1 luther. Pfarrkirche mit einer geiſtl. Inſpection über 34 Pfarrkirchen, u. 1 reformirte Gemeinde, 1 Schule (Lycäum) 1 PoſtA. u. zur Garniſon 1 Bataillon des InfantReg. No. 35. An Fabriken ſind hier 1 Klar- u. Neſſeltuch- u. 1 Leinen u. Baumwollenfabrik. Im J. 1802 wurde an Tuch, Strümpfen, Hüten 7026 an Werth geliefert. Der gleichnamige Kreis einer der ſogenannten vordern Kreiſe, gränzt O. an d. ſoldin. u. landsberg.; S. an leztern u. den ſternberg. W. an die Mittelmark u. N. an Pommern. Er iſt in Anſehung der Größe, der Fruchtbarkeit des Bodens u. der Viehzucht der wichtigſte Kreis der Neumark, enthält auf 18 QM. 5 Immediat- 3 Mediatſtädte, 8 kön. Domainenämter, 1 Johanniterordensamt, 99 DD., 10 Kol. u. 15 Vwk. mit einer Bevölkerung von 42,617 Ew.

Königsberg, kön. preuß. PfkchD. u. G. v. 44 Hſn. u. 287 Ew. im kyriz. Kr. d. priegniz. Mark 1 M. v. Wittſtock.

Königsberg, ſ. Kynsberg.

Königsberg, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Königsberg in Franken, hgl. ſächſ. kleine ummauerte Stadt im Fſtth. Koburg hildburghauſen. Anth. u. A. gleiches Namens; liegt an einem Berge, 2 M. v. Schweinfurt u. Heldburg. Auf dem Berge ſteht ein altes Schl. Die Stadt hat mehrere öffentliche Gebäude 174 Hſr. u. die Ew. treiben Wein- u. Obſtbau. Das A. Königsberg liegt im Bezirk des Fſtth. Würzburg, hat 1½ QM. Flächenraum, enthält 14 ganerbſch. u. 14 eigne Ortſch. mit 910 Hſn.

Königsberg, heß. darmſt. Stadt mit 1 Schl. d. gleichnam. A. im Oberfſtth. Heſſen, 1 M. v. Gießen, hat mit 2 Höfen u. 1 Mühle 79 Hſr. u. 480 Ew. — Das Amt enthält 763 Hſr. mit 3797 Ew., worunter 80 Juden ſind. Die Gegend liefert vortrefliche Eiſenſtein; der auf der biedenkopfer Hütte verſchmolzen wird; es findet ſich auch Kupfererz und Marmor.

Königsborn (Alt- u. Neu-), 2 adl. Vwk. mit 31 Fſtll. u. 114 Ew. im 1 Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg.

Königsborn, kön. Salzwerk unt A. Unna im hammſchen Kr. der preuß. Gſch Mark. — Es beſtehet aus 2 Brunnen; den Ludwigsbrunnen u. Glükaufbrunnen, welche jährl. 16—1800 Laſt liefern. Das mehrſte Salz geht in Tonnen über Unna nach Langſchede einem Dorfe an der Ruhr, wo es eingeſchifft und nach Ruhrort gebracht wird, von wo es auf dem Rhein weiter geht. Es iſt jezt hier 1 kön. Salzfaktorei u. 1 kön. Oberſalzdebitskaſſe

Königsbronn, kwirtb., aufgehobenes Kl. am Urſprung der Brenz in der Hrſch. Heidenheim iſt mit einem evangel. Prälaten beſezt, der zugleich Pfarrer des

des Kchſp. iſt. Der dabei liegende Flekken heißt Springen u. hat 1 Eiſenſchmelze u. Eiſenhämmer. Das Kloſteramt Königsbronn hat in 6 DD. u. mehrern Höfen u. Wlern. eine Bevölkerung von 4823 Ew.

Königsbronn, kbair. D. im LGr. Rhain u. Bez. München.

Königsbruch, kön. Kol. unt. A. Herrnſtadt im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien mit 12 Freiſtellen u. 94 Ew.

Königsbrucherhof, franz. D. v. 1761 (mit Homburg nebſt Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Königsbrück, adl. G. in d. Vgt. Enger unt. A. Sparenberg in d. preuß. Gfſch. Ravensberg.

Königsbrück (wend. Kunsberg), Stadt u. Hauptort der gleichnam. Standeshrſch. im budiſſ. NiederKr. der OLauſiz, an der Pulsniz 3 M. v. Dresden auf einer (468 Fuß hohen) Anhöhe; ſie hat 204 meiſt gut gebaute Hſr. u. (mit den dazu geh DD.) 2280 Ew. deren Nahrung in Bierbrauen, Fayence u. Töpferarbeiten (von 7 Meiſtern) thönerne Pfeifenfabr. (v. 4 Mſtrn.) 1 Cattun- u. Tuchmanuf. Schuhmacher (45 Mſtr.) u. Leinweben beſteht. Die Einfuhr fremder Waaren beträgt jährlich gegen 8000 Rthlr. — Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Bürgerſchule, 1 Hospital, 1 PoſtA., 3 Jahrmärkte, u. 1 ſchönes Schl. — Die Standesherrſchaft Königsbrük geh. jezt dem Grafen von Münſter-Meinhövel, hat meiſt ſandigen Boden aber auch gute Waldung u. fruchtbare Felder. Ehemals wurde viel Tobak gebaut; Viehzucht könnte ſtärker ſeyn. Die Waldungen liefern Theer, Ruß, Kohlen, Bretter ꝛc., bedeutend iſt die Fiſcherei. — Die Hrſch. begreift 1 Stadt und 15 DD. und Antheile mit evangel. Ew.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Weikersdorf.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1 St. v. Stammersdorf.

Königschlag, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsdorf (Kralowicze), D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Königsdorf, D. im leobſchuzzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 422 Ew.

Königsdorf, kön. KolD. unt. A. Herrnſtadt im wolau. Kr. in preuß. Schleſien; mit 12 Freiſtellen u. 67 Ew.

Königsdorf, kbair. D. v. 83 Hſn. v. 83 Heerdſtätten mit 1 K. u. 2 Mühlen d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Königsdorf (Groſs- u. Klein-), 2 franz. ſonſt kkölln. DD. v. 412 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Wieden d. Roerdep. — Poſtſt. Kölln.

Königsee (Königssee), fſtl. ſchwarzburg-rudolſtädt kleine Stadt im obern Fſtth Schwarzburg u. A. Schwarzburg 2 M. v. Rudolſtadt am thüring. Walde; hat 300 Hſr. mit 1500 Ew. die viele gebrannte Waſſer, Arzneien u. Tinkturen verfertigen, welche weit herumgetragen werden.

Königseiden (Königsöden), D. mit 1 Schl. u. ſchönen Garten im oberenländ. Bez. d. preßburg. Geſpannſch. in Ungarn.

Königsek (Kumzak), Stadt v. 209 Hſn. u. MajoratsHrſch. im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Neuhaus. Die Hrſch. begr. 1 St. 1 Mkt. u. 11 DD.

Königsek, Bergſchl. in der Gfſch. gleiches Namens, zwiſchen Pfullendorf u. Altſchhauſen in Schwaben; Stammhaus der Grafen von Königseck, welche ſich ſeit 1622 in 2 noch blühende Linien Königseck-Rothenfels u. Königseck-Aulendorf theilen.

Die Gfſch. Königseck-Rothenfels mit dem Allode Stauffen u. RG. Werdenſtein liegt zwiſchen 49° u. 50° in OSchwaben, bildet ein arrondirtes Gebiet zwiſchen den Flüſſen Iller u. Argen u. grenzt N. an Kempten O. an d. Hrſch. Rothenberg S. u. W. an Vorarlberg, hat einen Flächenraum von 7½ QM. iſt gebirgigt, u. nur im N. Theile etwas fruchtbar, vorzügl. an Hafer; hat gute Weiden auf ſeinen hohen Gebirgen. Viehzucht iſt Haupterwerbszweig der Ew. u. die Viehmärkte die reichhaltigſte Quelle des Aktivhandels; beſonders ſind die Pferde geſchäzt. Auch treiben die Ew. Weberei u. Leinwandhandel u. gewinnen etwas durch Tranſitohandel. Die Gfſch. enthält 1 Stadt, 1 Markt 123 DD. mehrere Höfe, 18 Kchſp. u. zuſammen 2096 Hſr. mit 11,199 Ew., kathol. Religion. Es fanden ſich (im J. 1803) 1175 Pferde, 7322 Kühe, 460 Ochſen ꝛc. — Die Regierung wird von 1 OA. verwaltet, u. die Appellationen giengen an den regierenden Grafen. Der Graf von Rothenfels verkaufte dieſe Gfſch. im J. 1804 an Oeſtreich. — (Tyroler Almanach).

Königseck-Aulendorf beſtehet aus 2 kleinen Ländchen, aus der eigentlichen Gfſch. Königseck u. der Hrſch. Aulendorf. Das erſtere liegt zwiſchen Scheer, Altshauſen, der LVgt. Heiligenberg u. dem ſalmansweil. jezt thurn. u. tax. A. Oſtrach. Aulendorf liegt zwiſchen Scheer, Schluſſenried, der LVgt. u. Altshauſen. Der Hauptort iſt der Marktflekken Aulendorf. Das Land enthält auf 5½ QM. 1 Markt, 3 Schl., 4 DD., 7 Dſchen u. W. mit 4000 Ew. In Aulendorf iſt Siz des OA. u. der Graf hat 100,000 fl. Ek., er beſizt noch unmittelbar die Hrſchften Lanzendorf in Oeſtr. u. Pruska, Illawa u. Oreziansky in Ungarn, u. ſchreibt ſich Graf zu Königseck u. Rothenfels, Herr der Grafſchaften Aulendorf, Staufen, Bornweiler u Wald. — Jedes Haus hat beim ſchwäb. Kr. u. im Reichsgrafenkolleg. 1 Stimme.

Königsekwald (oder Wald), Hrſch. u. PfD. v. 360 Ew. in d. Gfſch. Königsekaulendorf; hat 1 Franzisk.Kl.

Königsfeld, D. v. 44 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landkron im chrudim. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegt am Fuße eines Berges ein Geſundbad u. eine Kapelle.

Kö-

Digitized by Google

Königsfeld (Neudorf), öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 600 Ew. im brünner Kr. in Mähren ¾ St. v. Brünn mit 1 Amthaus, 1 Kaſerne aus d. 1782 erloſchenen Karthaus errichtet. Die Güter dieſes Kl. geh. d. Relig. Fond u. beſtehen in 6 DD. 3 Straßen in Brünn.

Königsfeld, D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Königsfeld, kbair. PfD. v. 33 Hſn. d. LGr. Hollfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Königsfeld, kbair. D. v. 33 Hſn. u. 32 Heerdſtätten mit 1 K. Mühle u. Wirthshaus d. Hm. Königsfeld LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Königsfeld, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 42 Fſtll. u. 220 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, auf d. Poſtſtraße.

Königsfeld, franz. ſonſt baſſenheim. D. v. 492 (mit Zubehörungen) Ew. im Bez. Bonn Kant. Wehr d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

Königsfelde, kön. Kol. v. 20 Famil. imt. A. Jaſeniz im randowſchen Kr. in preuß. Pommern.

Königsfelde (Szemkaden), preuß. Vwk. v. 18 Hſn. d. inſterburg. Kr. in OPreußen. Hier iſt d. Siz d. gleichnam. DomA., welches in 35 DD. u. 3 Vwk. 312 Fſtll. enthält.

Königsfelden, ehemal. KlariſſenNonnen- u. MinorittenMannskl. im Kant. Aargau in Helvez. im J. 1310 von der Kaiſerin Eliſabeth an dem Orte geſtiftet, wo Kaiſer Albrecht I. ermordet wurde. Es war Begräbnißort vieler Todten aus dem Kaiſerl. Hauſe, deren Särge aber 1770 nach Sct. Blaſien abgeführt wurden. Noch jezt ſieht man hier manche Merkwürdigkeit. Es war eine Vgt. u. HofmeiſtereiA.

Königsfluſs, ſ. Rio del Rey.

Königsförde, kbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. DomA. Ertzen im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Königsföhrde, holſtein. adl. G. im Dſtt. Kiel u. Kchſp. Bovenau an d. Eider.

Königsgrund (Kralez), öſtr. v. 4 Hſn. im ollmüzzer Kr. in Mähren zum adl. G. Johensdorf geh. ¼ St. davon.

Königshagen, waldek. D. an d. niederheß. Grenze im A. Waldeck.

Königshain, D. v. 91 Hſn. d. KamHrſch. Schazlar im königsgräz. Kr. Böhmen.

Königshain, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Schluckenau, leutineriz. Kr im Böhmen.

Königshain, adl. D. im glazer Dſtt. der preuß. Gſſch. Glaz in Schleſien; hat 2 Antheile u. 1 G. mit 191 Fſtll. u. 872 Ew.

Königshain, kſächſ. RG. u. PfD. v. 1080 Ew. in der OLauſiz, görliz Kr.; hat 61 Rauche. Nicht weit von hier liegt der Hohſtein, mit 1 Obſervatorium; das D. beſteht aus Ober- Mittel- u. Nieder-Königshain.

Königshain bei Seidenberg, oder bei Ostriz, kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Hptkr.; geh. den Kl. Marienthal.

Königshain, gfl. ſchönburg. D. v. 158 Hſn. u. 912 Ew. mit 2 Mühlen d. Hrſch. Wechſelburg im erzgebirg. Kr.

Königshammer, Papiermühle (jährl. 400 Ballen) u. Zainhammer im A. u. Kr. Schwabach, Fſtth. Anſpach.

Königshausen, fugger-kirchheim. PfD. an d. Zuſam, hat 163 Seelen.

Königsheim, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert. zum ſchwäb. Kant. Hegau.

Königshof ob d. Elbe (Nowy Dwur), kön. Leibgedingſtadt v. 343 Hſn. mit einer DechantK., 2 Kapellen u. einem Spital im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ M. v. Prag an d. Elbe; hat 1 Kattunfabr.

Königshof, an d. Litawka, D., Schl. u. KameralHrſch. v. 17 DD. u. 2 Eiſenhämmer im beraun. Kr. in Böhmen.

Königshof, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DomänA. Elbingerode in d. Gſſch. Hohnſtein.

Königshof, kbrnſchw. H. d. DomänA. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Königshofen (Ober-), W. im A. u. Kr. Waſſertrüding d. Fſtth. Ansbach.

Königshofen (auch Nieder-Königshofen), PfD. v. 56 Famil. 1½ St. v. Ahrberg im waſſertrüd. Kr. d. Fſtth. Ansbach. Die gleichnam. vormals eichſtädt. Vogtei wurde v. Baiern an Preußen abgetreten u. beſtand aus 6 DD. u. 12 W.

Königshofen im Grabfelde (Regis curia in arvis), kbair. befeſtigtes Städtchen v. 268 Hſn. an d. Saale, mit Stadtgräben u. Außenwerken im Fſtth. Würzburg. Es war Siz des gleichbenannten A. welches noch 13 Ortſch. u. 5130 Ew. zählte; jezt beträchtlich erweitert worden iſt, ſo daß es als LGr. 1 Stadt, 22 DD. mit 8935 Ew. zählt.

Königshofen (Gaukönigshofen), kbair. PfD. v. 92 Hſn. u. 480 Ew., 1 St. v. Ochſenfurt, im würzburg. LGr. Röttingen.

Königshofen, PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr., geh. ſchrftſ. zur Hrſch. Droiſſig.

Königshofen, hglſächſ. goth. PfD. v. 55 Hſn. (u. 18 kſächſ.) im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Königshofen (an d. Tauber), leining. ſonſt kmainz. Städtchen v. 1030 Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 Vogtei v. 7 Ortſch. mit 3600 Ew.

Königshofen, naſſauuſing. D. im A. Idſtein, 2 St. v. Wisbaden; mit Ew. wallon. Stammes.

Königsholland, kön. DomänA. im anklam. Kr. in preuß. Pommern; hat ſeinen Siz in Ferdinandshof, enthalt 9 DD., 4 Vwk., 1 ErbzinsG., 1 Kirche u. 370 Fſtll.

Königshorst, kön. PfD. mit 1 Vwk., 38 Hſn. u. 228 Ew., 1 Bierbrauerei u. 1 Branntweinbrennerei im havelländ. Kr. d. Mittelmark; Siz des gleichnam. DomänenA., welches 5 DD., 6 Vwk. u. 2 Wirthshäuſer enthält. Der Boden iſt ſehr verſchieden, überhaupt ſehr niedrig u. nicht nur feucht, ſondern ſteht auch im Winter über größtentheils unter Waſſer. Es werden von hier jährl. 2500 Pfd. Butter für die kön. Tafeln nach Berlin geliefert; d. meiſte Butter wird aber wöchentlich nach Berlin gefahren, wo ſie ihre eigne Niederlage hat. Die We-

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aekkern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtüzzung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. ¼ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Konigsmark, preuß. G. u. PfkD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geb. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; ¼ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gſſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstraſse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mitteln. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy), Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ⅜ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche ½ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geb. mit Pro-

viant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Provianthaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2¾ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Potezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gfſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (¾ QM. mit 2000 Ew. als Gfſch. Gendern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, bglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſtth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paß u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokkenem geh., im A. Woldenberg, Fſtth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfkD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſt. d. Gfſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ¼ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſt. d. Gfſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVil., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

Kr. d. Mittelm., 3½ M. v. Berlin, an d. Notte. — Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Schiffahrt u. Handwerksbetrieb.

Köniz, fſtl. ſchwarzburg. rudolſtädt. A., PfD. u. Schl. im obern Fſtth. Schwarzburg, 1 M. v. Saalfeld, unw. Rahnis; d. A., welches jenſeits d. Saale liegt, iſt böhm. Lehen u. enthält außer dem D. Köniz nur noch 4 Dorfſchaften. Die Silber- u. Kupferwerke d. Gegend ernähren die Ew. des PfD.

Könneriz, kſächſ. D. im Stift Naumburg u. A. Zeiz bei Auligk, geh. ſchrftſ. zum RG. Ezoldshain.

Könnern, preuß. Mediatſtadt d. A. Giebichenſtein im Saal-Kr. d. Hgth. Magdeburg, 3 M. v. Halle, wird v. vielen Bergleuten bewohnt u. hat 370 Hſr. u. 1907 Ew., 1 Waſſer- u. 2 Windmühlen. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Akkerbau, Viehzucht, gewöhnl. Handwerker. Nahe bei d. Stadt befindet ſich ein Steinbruch, d. ſehr gute Mühlſteine liefert.

Konnersdorf, kbair. D. im LGr. Neumarkt (zur Hrſch. Sulzburg geh.) d. OPfalz, im regensburg. Diözös.

Könnigde, preuß. PfD. u. G. v. 31 Hſn. u. 178 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Könnitz, helvez. PfD. im Kant. u. 1 St. v. Bern, ehemal. LVgt.

Könckendorf, preuß. Vwk. u. Kol. v. 9 Hſn. u. 58 Ew. d. Stifts heil. Grabe geh., im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

Könparn, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. Hm. Jettenbach, LGr. Obing u. Bez. München.

Koenquaer, Stamm d. Namaquaer im W. Kafferlande v. SAfrika, wohnen auf d. WSeite der Kabonaer.

Köpenik, ſ. **Köpnik**.

Köpenick, preuß. Stadt v. 135 Hſn. u. 1340 Ew. mit 1 Schl., 1 luther. u. 1 reform. K. im teltow. Kr. d. Mittelm., 1½ M. v. Berlin, auf einer Inſel in d. Spree, welche durch 2 lange hölzerne Brükken mit d. feſten Lande verbunden iſt. — Die Nahrung d. Ew. beſteht in Viehzucht, Heubau, Fiſcherei, Brauerei, Brennerei, verſchiedenen Manufakturen u. Schiffahrt; die 2 Seidenmanufakturen verfertigten im J. 1800 auf 43 Stühlen mit 44 Arbeitern für 30100 Rthlr., die Milchflormanufaktur v. 2 Stühlen u. 2 Arbeitern für 118 Rthlr. Sämmtl. Seidenmanufakturen u. zwar 43 Zeuch- u. 2 Bandſtühle verfertigten für 30218 Rthlr., 4 Ganzwollenzeuch- u. 2 Wollenſtrumpfſtühle für 626 Rthlr., 15 Leinweberſtühle für 1307 Rthlr., 2 Neſſeltuchſtühle für 3212 Rthlr. — Die geſammte Fabrikation v. 70 Arbeitern auf 68 Stühlen betrug 35363 Rthlr., wozu für 20189 Rthlr. einländ. u. 2140 ausländ. rohe Materialien erforderlich waren. — In d. Nähe d. Stadt befinden ſich viele Kattunbleichen.

Köpenick, preuß. Vwk bei Stadt Köpenik u. Siz d. gleichnam. A. im teltow. Kr. d. Mittelm. Das DomänA. enthält 8 DD., 2 Kol., 9 Vwk., 4 Etabl. u. 1 Forſt v. 35,264 Morgen 121 QRuthen.

Köpenitz (**Kopanica**), preuß. Stadt d. koſten. Kr. im poſen. KamDep. in SPreußen, hatte vor d. J. 1793 86 Hſr., 376 chriſtl. Ew. u. 1 kathol. K. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Profeſſionen Akkerbau u. Brauerei.

Köpenitz, preuß. D. v. 16 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Köpernitz, preuß. D. d. A. Zieſar im gleichnam. Kr. d. Hgth. Magdeburg, hat 19 Hſr., 1 Oelmühle u. 120 Ew.

Köpfelberg, kbair D. im LGr. Kellheim u. Bez. Straubing.

Köpfelsberg, ſ. **Kropfsberg**.

Köpfendorf, ſ. **Kipfendorf**.

Köpferschlag, D. d. Hrſch. Neuhaus im tabor. Kr., in Böhmen.

Köping, alte Landſtadt unt. 59° 29′ 50″ d. Br. u. 33° 36′ 28″ d. L. am Ende d. Buſens d. Mälars, in d. Hofgr. Bez. Stokholm u. Wäſtmanlands u. Kopparbergs Lagmanſchaft; auf den Reichstagen d. 30te in Schweden, hat Manufakturen u. einigen Handel. Nahe bei d. Stadt liegt d. ſogenannte köping. Gerichtshügel, wo man ehemals Gericht hielt.

Köpitz, preuß. D. v. 64 Hſn. mit 1 Windmühle d. A. Stepeniz im flemming. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Wollin, auf d. großen Haff.

Köpnik (**Köpenik**), D im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg an d. Poſtſtraße v. Treuenbriezen, geh. d. Univerſ. Wittenberg.

Köppach, Hrſch., Schl. u. D. v. 16 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3 St. v. Lambach.

Köppel, kbrnſchw. adl. G. d. DomänA. Bärenburg im Quart. d. Gſſch. Hoya.

Köppelsdorf (**Köppersdorf**), hglſächſ. D. mit 33 Hſn. u. 140 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Sonnenberg an d. Steinach, hat 1 Spiegelfabr., mit 4 Schleif- u. 6 Poliertiſchen, die vom Waſſer getrieben werden. Sie iſt eine Hauptſtüße d. ſonnenberger Handlung; auch werden Violinen verfertigt.

Köppern, heſſ. homburg. reform. PfD. im A. Homburg v. d. Höhe.

Köppernig, preuß. PfD. v. 54 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, 1¼ St. v. Neiße.

Köpsen, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Klettenbach.

Körba, D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben, geh. ſchrftſ. zum RG. Lebuſe.

Körbecke, preuß. KchD. u. RSiz im A. Borgentrik d. Fſtth. Paderborn.

Körbecke (**Cörbecke**), heſſ. darmſt. D. v. 73 Hſn. u. 548 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen. Das Gr. begr. auf 2¾ QM., 1 Kchſp. v. 15 DD. mit 412 Hſn. u. 3230 Ew., worunter 26 Juden ſind.

Körboldorf, kbair. D. d. LGr. Pottenſtein im bamberg. Bez. Vorchheim.

Korbe-

Digitized by Google

Körbelitz, preuß. PfD. im 1 Dſkt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, hat 50 Hſr., 1 Waſſer-, 1 Oel- u. 1 Windmühle u 283 Ew

Körbengeſals, kbair. D. u. Hm. v. 21 Hſn. u. 120 Ew. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Körberich. franz. D. v. 148 Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Lobach d. Saardep. — Poſtſtat. Sarre-Libre.

Körbisdorf, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. im Stift u. A. Merſeburg, 1 M. v. Merſeburg; hat 18 Hſr. u. außer denſelben geh. d. RG. noch ein Antheil an Rauendorf.

Körbitz, D. d. Hrſch. Pohlig im ſaaz. Kr. in Böhmen.

Körbitz. preuß. FiſcherD. v. 14 Hſn. u. 31 Ew. im lenzen. Kr. d. priegnitz Mark.

Körbitz. kſächſ. D. v. 88 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth Querfurth.

Korbiz (**Kürbiz**, **Korbis**), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Körborn, franz. D. v 143 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Kußel d Saardep.

Körbusen, ſ. **Korbuſsen**.

Körchow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Bukow u. Kchſp. Weſtenbrügge.

Körchow, meklenb. ſchwer. adl D. u. Kchſp. v. 7 Ortſch. u. 792 Seelen d. A. Wittenburg.

Koerd (**Coerd**), heſſ. darmſt. H. mit 6 Ew. d. Gr. Werl, im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Kördorf, franz. ſonſt ktrier. D. v. 60 Hſn. u. 254 Ew. im Bez Birkenfeld u. Kant. Kußel d Saardep.

Körenzig, franz. D. d. Bez. Aachen u. Kant. Linnich im Ruhrdep., auf d. rechten Ufer d. Ruhr, hat 140 Hſr. u. 701 Ew., welche v. Akkerbau, d. Obſt-, Bienen- u. Viehzucht, Fiſcherei u. Korbmacherei leben.

Körich, franz. D. v. 76 Ew. im Bez. Trier, Kant. Saarburg d. Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.

Köris (**Groſs-**), preuß. D. v. 15 Hſn. u. 190 Ew. d. A. Teupiz im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Mittenwalde.

Köris (**Klein-**), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 106 Ew. d. A. Buchholz, im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. König Wuſterhauſen.

Köritz, preuß. D. u. ErbzinsG. v. 102 Hſn u. 641 Ew. d. DomA. Neuſtadt im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Körkwitz, meklenb. ſchwer. G. im A. Ribniz, d. Stadt Ribnitz geh

Körle, kheſſ. reform. D. d. A. Mölſungen in NHeſſen, an d. Fulda.

Körlin, preuß. Mediatſtadt im gleichnam. DomA. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, unt. d 33° 44′ d. L. u. 53° 58′ d. Br., 1 M. v. Belgard, an d. Perſante. Sie iſt auf 3 Seiten v. Waſſer umgeben, wo ſich 2 Lachsfange befinden u hat 178 Hſr., 1 PfK., 1 Hoſpital u. 1024 CivilEw., d. ſich v. Akkerbau, 3 Jahrmärkten u. anſehnlicher Paſſage, in Anſehung d. Handwerker vorzüglich v. Tuch- u. Raſchmachen (55 Arbeiter verfertigten für 10.678 Rthlr.) nähren. — Das **Domänen**A. Körlin ſteht unt. dem JuſtizA. Treptow, enthält 1 Stadt, 4 DD. 2 Vwk. u. 280 Hſr. u. hat 3 Forſtreviere v. 125 Morgen.

Körlin, preuß. D. v. 21 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Körlitz, kſächſ. KchD. v. 161 Ew. im A. u. Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig Kr.

Koermend, Mktfl. an dem linken Ufer d. Raabfl. in d. eiſenburg. Geſpnſch in WUngarn, mit 1 bathyan. Schl., 1 großen Salzniederlage, 1 kathol. K., 9 Judenſynagog. u. 1 PoſtA. Der gleichnam. **Bez.** (Neu-Kormend) enthält 2 Mkt. u. 88 DD.

Körmik, PfD. u. Vwk. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Gröpzig

Körner, hglſächſ. Mktfl. mit 210 Hſn. u. 1020 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Volkenrode an d. Notter, ½ M v. Volkenrode. Es ſind anſehnl. KamGG. hier.

Körner- (**Pfeffer-**, **Malaguetta-**) **Küste**, Theil d. Guineaküſte, ein Strich v. 100 deutſchen M., v d. Mündung des Scherbro bis zum Vorgebirge Palmas, unt. 4° 15′ NBr. u. 11° 30′ d. L. (die kleinere 30 M. lange Abtheilung dieſer Küſtenſtrekke, vom Seſtoſl. bis Vorgebirge Frowa nennt man die Pfefferküſte im engern Sinne). Ihre Benennung hat ſie von den Paradieskörnern (Amomum Grana Paradisi) erhalten, welche die Europäer hier fanden. Der WTheil d. Küſte iſt ſehr fruchtbar, d. O. hat Sandfelder u Moräſte Die Küſte iſt mit immer grünenden Bäumen bewachſen. Das **Klima** vorzügl des O Theils iſt ungeſund. Die **Produkte** dieſes ſtark bewäſſerten Landes ſind: Reis in großer Menge, Baumwolle, ſehr geſchäzter Indigo, Obſt, Palmwein, Datteln; es giebt vieles Rindvieh, Ziegen, Schweine, Hauer. Der Malaguettapfeffer iſt das vornehmſte Produkt, wird aber jezt nicht mehr ſo ſtark dort geſucht, als Elephantenzähne, Häute, Sklaven ꝛc. Die Ew. ſind rohe, wollüſtige Neger, ſtark u. arbeitſam u. Königen (Taba's) unterthänig.

Körnerswüstung, hglſächſ. Ort v. 2 Höfen u. 20 Ew. im Fſtth. Koburg, meinung. Antheils u. A. Neuhaus.

Körnitz, preuß adl. G. im ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Striegau, hat 1 Vwk. u. 90 Ew.

Körnitz, adl. G u. D. v. 383 Ew. mit 2 Vwk. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1 M v. Glogau.

Körniz, D. im Fſtth. Anhalt-Deſſau u. A. Fraßdorf, unw. Meilendorf.

Körnsalz (**Krussecz**, **Ober-** u. **Unter-**), 2 GG. im prachin. Kr., Böhmen. Siehe auch **Kernsalz**.

Koeroes (**Nagy-**), Mktfl. in d. peſther Geſpnſch. in WUngarn. Das Aeußere iſt dorfartig, die Gaſſen laufen krumm, die 2000 Hſr. ſind klein. Ausgezeichnet ſind: das Gemeinhaus, 1 reform. K. u. d. Gymnaſium. Die 12000 meiſt reform. Ew. leben v. Vieh- vorzügl. Schafzucht, denn ihre Aekker ſind

Digitized by Google

nicht fruchtbar; doch bauen ſie gutes Obſt u. Wein. Die Gerechtſame d. GrundHrſch. ſind in eine beſtändige Geldabgabe verwandelt.

Koeroes-Banya (Altenburg), Mktfl. beim Urſprunge des weiſſen Körös in d. ſarand. Bez. d. hunyadet Geſpnſch. in Siebenbürgen, hat 1 Goldbergwerk, beſuchte Märkte.

Körösch (Kriesch), Name 3 Fl. in Ungarn u. Siebenbürgen. Der reiſſende K. (Sebes Körös) entſpringt OS. in d. biharer Geſpnſch. im groſswardeiner Bez. u. fällt bei Tſchangrad in d. Theiſs. — Der ſchwarze K. (Fekete K.) entſpringt auch in d. biharer Geſpnſch. u. fällt vor Gyoma in den reiſſenden K. — Der weiſſe K. (Feier K.) entſpringt in Siebenbürgen in d. karlsburger Geſpnſch., führt Gold mit ſich u. fällt bei Gyala in d ſchwarzen K.

Körösmezö, Marktfl. an d. ſchwarzen Theiſs in d. marmaroſcher Geſpnſch., in OUngarn, er wird v. nicht unirten Wallachen bewohnt u. hat große Holzflößen.

Körrbach, Kürrbach, ſ. Kirchbach.

Körtenthin, preuſs. D. mit 1 Vwk. u. 7 Bauern d. A. Wollin im gleichnam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Körtlinghausen, heſſ. darmſt. G. zur Stadt Kaltenhard geh., im rüden. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Körtnitz (Alt-), preuſs. PfD. d. A. Balſter im dramburg. Kr. d. Neumark.

Körtnitz (Neu-), preuſs. adl. PfD. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Körwitz, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Schwaan u. Kchſp. Ribnitz.

Körzendorf, kbair. D. v. 32 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Körtzin, preuſs. D. v. 12 Hſn. u. 77 Ew. im zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Belitz.

Kösching, kbair. Mkt im LGr. Ingolſtadt im Bez. München, hat 177 Hſr. u. 174 Heerdſtätte mit 434 männl. u. 486 weibl. Ew. Er liegt an d. eichſtädt. Grenze, 1 M. v. Ingolſtadt. Das vormalige PflegGr. Kösching iſt jezt zum LGr. Ingolſtadt geſchlagen

Köschlitz, kſächſ. D. im A. u. Stift Merſeburg.

Köselitz, preuſs. PfD. v. 68 Hſn. mit 2 Vwk. d. pyritz. Kr. in Hinterpommern, ⅔ M. v. Pyritz.

Köselitz, preuſs PfD. v. 29 Hſn. d. kamin kolberg. Kr. in Hinterpommern, hat eine mineral. Quelle.

Köselitz, anhalt-bernburg. PfD. im (vormals zerbſt.) A. Koſswig.

Köselitz, ſ. Kösfeld.

Kösen (Alt-), kſächſ. Vwk. d. A. Pforta im thüring. Kr., 1 St. v. Naumburg an d. Saale. Das hieſige Salzwerk, welches jährl. 40 bis 50000 Scheffel Salz, vorzügl. für die vogtländ., neuſtädt. u. thüring. AA. liefert, verbraucht ohne d. Kohlen 3000 Klft. Holz. Die Soolbrunnen haben 575 Fuſs Tiefe u. d. Soole iſt urſprünglich vierlöthig. Es wird auch Düng- u. Glauberſalz verfertigt.

Kösfeld, wild- u. rheingfl. Stadt im vormals münſter. A. Horſtmar in einer Ebene, 4 M. v. Münſter, hat 2 PfKirchen, 5 Kl. u. 2100 Ew. mit Linnen- u. Wollenmanufakturen.

Kösfeld (Köselitz), hglſächſ. D. mit 10 Hſn. im Fſtth. Koburg. ſaalfeld. Antheil. u. Gr. Lauter.

Kösitz, adl. D. im Fſtth. Anhalt-Köthen, 1½ M. v. Köthen, an d. Fuhne, hat (mit Zeundorf) 51 Hſr.

Köslarn, kbair. D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.

Köslin, preuſs. Immediatſtadt d. fſtth. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 34° 1′ d. L. u. d. 54° 9′ d. Br. 1 M. v. d. Oſtſee, iſt mit einer Mauer umgeben, regelmäßig gebaut u. hat gute gerade Straßen u. auf d. Mitte d. Markts eine Denkſäule v. K. Friedrich Wilhelm I.; 600 Hſr., 1 PfK., 2 Kapellen, eine aus 4 Klaſſen beſtehende Schule, 4 Hoſpitäler u. 3247 CivilEw., die ſich v. Akkerbau u. Viehzucht, Handel, Fabriken (Tobaksfabr., Lederfabr., Färberei; die Tuch-, Raſch- u. Wollenarbeiter liefern auf 90 Stühlen für 17,600 Rthlr. Waare) u. d. Betriebe v. Handwerken nähren. Die Stadt iſt außerdem d. Siz eines Präpoſitus d. köslin. Synode, zu welcher 24 Prediger geh. u. d. pommer. HofGr. zu deſſen Jurisdiktion 6 Kr. gehören. — Zum Eigenthum d. Stadt geh. 10 DD. u. Antheile an DD., 6 Vwk., 2 Ziegeleien, 1 Papiermühle, mehrere andre Mühlen u. u. 195 Hſr. Das Juſtiz- u. DomA. Köslin hat d. DomAA. Bubliz, Kaſimirsburg u. Neu-Stettin unt. ſich u. enthält 11 DD., 3 Vwk., mit 182 Hſn., auch 4 Forſtreviere v. 2500 Morgen.

Koslin, preuſs. Vwk. im gleichnam. A. d. fürſtenth. Kr. in Hinterpommern.

Köslin, preuſs. D. v. 310 Ew. d. leobſchütz. Kr. in OSchleſien.

Kössel, Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4½ St. v. Bairbach.

Kösselitz (Koſslitz), unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Stöſſen, im thüring. Kr.

Kösseln, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. PfkD. im Stift Merſeburg u. A. Lauchſtädt, unw. Löbegrün.

Kösson, D. d. Hrſch. Kizbühel in OOeſtr. (Tyr.) im Unn- u. wipthal. Kr., 4 St. v. St. Johann.

Kössern, kſächſ. D. mit 240 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz an d. Mulde, hat 1 RG., zu welchem es zum Theil geh. u. zu demſelben geh. noch ein Theil v. Förſtchen.

Kössin (Kossin), preuſs. D. v. 17 Hſn. u. 105 Ew. mit 1 Windmühle d. zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Treuenbriezen.

Koſsing, kbair. D. im LGr. Treswiz d. OPfalz.

Kossingen, PfD. v. 400 Ew. bei Nerresheim in d. Gfſch. Oettingen.

Köſsla, ſ. Köſtlarn u. Köſslau.

Köſslach, Mktfl. mit 1 Pf. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 12 St. v. Gräz.

Köſslarn (Neuen-, auch Neuköſtla), kbair. D. in d. OPfalz, LGr. Kemnath.

Köſslau, ſächſ. D. v. 24 Hſn. zum hildburgh. A. Königsberg geh., 1½ M. davon.

Köſs-

Digitized by Google

Köſslitz, hglſächſ. D. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg.

Köſslitz, ſ. Kieslitz.

Köſsnitz, hglſächſ. AD. mit etwa 160 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Dornburg.

Koſsuln, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, im thüring. Kr., am Klettbache.

Köst (Ober-), rtſch. D. im RtK. Steigerwald im kbair. bamberg. LGr. Burgebrach.

Köstelbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt in d. OPfalz.

Köstelдorf, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Paſſau.

Köstelwald, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Schlakkenwerth, im ellbog. Kr., in Böhmen.

Köstelwang, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

Kösten, kbair. D. v. 18 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im bamberg. Bez. Kronach, ¾ St. v. Banz.

Köstenberg, D. d. LGr. Velden in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Velden.

Köstenberg (Kosteinski Verch), Gegend mit 20 Hſn. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Pettau.

Köstendorf, D. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 10½ St. v. Villach.

Köstendorf (Kostainouza), D. d. Hrſch. Kroiſenbach in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 6½ St. v. Neuſtädtel.

Köstendorf (Kosteinouz), D. d. Hrſch. Burg Feiſtriz in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1 St. v. Feiſtriz.

Köstendorf, kſalzburg. D. d. PflGr. Neumarkt im A. u. Hgth. Salzburg.

Kösterbeck, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Ribniz u. Kchſp. Keſſin.

Kösterniz, preuß. adl. PfD. v. 28 Fſtll. mit 7 Bwk. im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Kösternitz, preuß. D. v. 26 Hſn. d. A. Belgard, im belgard-polzin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Belgard.

Köstin, preuß. Bwk. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, 1¼ M. v. Stettin, hat beträchtl. Maulbeerpflanzungen.

Kösting, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4¼ St. v. Klagenfurt.

Köstiz (Köſsiz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, 1½ M. v. Neuſtadt an d. Orla, geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Oppurg, Poſtz u. Kolba.

Köstlarn (Köſsla), D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.

Kösttarn, kbair. Mkt. v. 96 Hſn. u. 104 Heerdſtätten u. 490 Ew., auch 1 PfK. d. LGr. Griesbach, im Bez. Straubing.

Köstorf, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. DomänA. Blekede im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Köstrin, ſ. Küstrinchen.

Köstritz, gfl. reuß. PfD. v. 174 Hſn. u. 1500 Ew. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, an d. Elſter, 1 M. v. Gera, geh. d. reuß-köſtriz. Nebenlinie d. jüngern Hauptlinie d. Grafen Reuß. Es ſind hier 2 Schl. mit ſehenswerthen Anlagen in engl. Geſchmak, Bücher u. Kupferſtichſammlungen ꝛc. Die Ew. treiben Weberei u. Akkerbau. Sehr beträchtl. iſt d. hrſch. Brauerei des bekannten köſtriz. Bieres, das weit verführt wird. Der Linie Köſtriz geh. auch ein Theil der Pflege Reichenfels.

Kötel, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Kötel (Groſs-), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Teterow.

Kötel (Klein-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Teterow.

Kötenhagen (Koitenhagen), D. im greifswald. Dſt. im acad. A. Eldena, in ſchwed. Pommern; mit Großenſchönwalde nahe zuſammen.

Köterberg, preuß. u. fſtl. lipp. D. v. 9 Hſn. im gemeinſchftl. A. Schwalenberg.

Köterende, oldenb. delmenhorſt. D. in d. Vgt. Wüſteland.

Kötermohr, oldenb. delmenhorſt. D. v. 60 Hſn. in d. AVgt. Schwey.

Köthel, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DomänA. Schwarzenbek in d. lüneburg. Ldſch.

Köthen, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Köthen, preuß. KchD. u. G. v. 19 Hſn. u. 121 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Freienwalde.

Köthen, hglſächſ. goth. D. mit 9 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthen, Theil des Fſtth. Anhalt im Oſächſ. Kr., im Beſiz d. anhalt. vom Fürſt Auguſt in Plözkau ſtammenden Linie, **liegt** zerſtreut zwiſchen AA. d. übrigen anhalt. Lande, hat 15¾ QM. Flächenraum u. in 4 Städten, 1 Flekken, 95 DD., 13 Bwk., welche in 7 AA., 12 fſtl. Gr. u. 15 adl. Gr. vertheilt ſind, eine Bevölkerung v. 34000 Ew. (dabei iſt d. nach dem Ausſterben d. zerbſt. Linie an Köthen gefallene Antheil, aus dem A. Dornburg u. Theilen an den AA. Roßlau u. Lindau beſtehend). Das **Klima** iſt geſund u. gemäßigt, mitunter feuchte Luft; der **Boden** mitunter moraſtig, mitunt. ſehr fett u. fruchtbar u. in den zerbſt. Antheilen ſandig; **bewäſſert** iſt das Land v. d. Elbe, Mulde, Fuhne ꝛc. — **Produkte**: Waizen (mitunter das 18—20te Korn), andre Getraidearten, Hülſenfrüchte, Rübſamen, Raps, Lein, Kümmel, Flachs (3000 Stein jährl.), Gemüße u. treffliches Obſt, aber Holzmangel; **Viehzucht**: Pferde, Hornvieh, Schaafe, gute Trift für leztere. — Geflügel (Faſanen), Fiſchfang. — Steinbrüche (bei Wohlsdorf u. Nienburg) Braunkohlen; — **Induſtrie** muß noch gehoben werden, außer weniger Spinnerei findet ſich kein Gewerbfleis; doch iſt d. **Handel** mit Getraide u. Wolle bedeutend. Die köthen. Nebenlinie beſizt die freie Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien. Der Fürſt v. Anhalt-Köthen hat 250,000 fl. Ek. (S. Anhalt).

Köthen, Haupt- u. Reſidenzſtadt d. Fürſten v. Anhalt-Köthen, 6 M. v. Magdeburg, am Flüßchen Zittau. Sie beſteht aus d. Alt- u. Neuſtadt, hat

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neu-angelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Kötteniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Hartneidſtein in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in IOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötschau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kotsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttondorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Kötheniz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Kötheniz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in IOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Kottinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer kowarer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſolnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Köz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., ½ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyritz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfKD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen. Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfKD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kotschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¼ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11¼ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¼ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8½ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2¼ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

Kogel, kbair. D. im LGr. Mitterfels ebendaſelbſt.
Kogel, kbrſch. adl. Gr. v. 3 DD. u. D. v. 10 Hſn. d. A. Kalenberg in d. lauenburg. Lſch.
Kogel, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Satow.
Kogel, meklenb. ſchwer. KamHof u. D. v. 16 Hſn. des A. Wittenburg u. Kchſp. Cammin.
Kogel (Kirch-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Kogel.
Kogel (Rum-), meklenb. ſchwer. KlG. des KlA Dobbertin u. Kchſp. Kogel.
Kogel (Groſs-), Bergſpizze in d. ſalzburger Alpen (nach Vierthaler) 9100 Fuß über d. Meer.
Kogelberg (Kogel), Gemeinde d. Hrſch. Seggau in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.
Kogelberg, heß. darmſt. Bergſchl. im A. Volkmarſchein u. brilon. Quart. des Hgth. Weſtphalen.
Kogelhof, PfD. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 11 St. v. Gräz.
Kogelreut, D. d. Hrſch. Thalberg in JOeſtr. Unt. Steierm. u. gräz. Kr. 10 St. v. Jlz.
Kogenbroich, franz. D. v. 92 Ew. im Bez. Achen Kant. Geilenkirchen des Roerdep. — Poſtſt. Achen.
Kogendorf, D. d. Hrſch. Weinern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2¾ St. v. Göffritz.
Kogetein (Kogetin), öſtr. Stadt an der Blata von 406 Hſn. u. 3039 theils chriſtl. theils jüdiſchen Ew. mit 1 Pfarrkirche im prerauer Kr. in Mähren, 2 St. v. Kremſin. — Die gleichnam. Hrſch. enthält noch 1 Mkt., 4 DD. mit 600 Hſn.
Kogetein, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 166 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Alttitſchein geh. 1 St. v. Neutitſchein.
Kogeticze (Gojeditz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Schwaden, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Kogetin, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.
Kogetin (Kagetin), D. v. 13 Hſn. d. G. Chauſtink im tabor. Kr. in Böhmen.
Kogetin, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 89 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh. 4 St. v. Groß-Bitiſch.
Kogetiz (Kogeticze), G. u. D. v. 32 Hſn. mit 1 Pfk. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Großdorf.
Kogeticz, ſ. Koetitz.
Kogetiz (Kojatitz), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 242 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. G. Sadek geh. 3 St. v. Schelletau.
Kogetiz (Kojatiz), öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 167 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. Hrſch. Pulliz geh. 2 St. von mähr. Budweiß.
Kogetschin, ſ. Koytschin.
Kogitz, ſ. Kaiz.
Kogitz, D. v. 21 Hſn. mit 1 ſehr alten K. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.
Koglam-Na, D. d. Hrſch. Auersberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4½ St. v. St. Marein.

Koglowicz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im klattau. Kr. in Böhmen.
Kogowicze, ſ. Kojowitz.
Koha (Khoau), D. v. 22 Hſn d. Hrſch. Kuttenplan im pilſn. Kr. in Böhmen.
Kohang, ſogenantes Fſtth. des tibetan. Reichs S. gegen die Choſchotei gelegen.
Kohat, Stadt am Cowſt. in Lunguſchat in Kabul dem Schaw v. Kandahar geh.
Kohautow (Kohotan), D. v. 15 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Polna, tſchaslau. Kr. in Böhmen.
Kohautowiz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 144 Ew. im brünner Kr. in Mähren d. Hrſch. Königsgarten ¾ St. v. Brünn.
Kohden, heß. darmſt. D. v. 63 Hſn. u. 313 Ew. mit 1 Ziegelei d. A. Nidda im OberFſtth. Heſſen.
Kohlau, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im ellbogner Kr. in Böhmen.
Kohlau, preuß. D. im humml. Dſtt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.
Kohlau, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. DomA. Bodenteich im luchau. Quartier d. lüneburg. Lſch.
Kohlau, kſächſ. Vwk. v. 21 Ew. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.
Kohlbach, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Geppersdorf im troppau. Kr. in Schleſien 1½ St. v. Jägerndorf.
Kohlbach, kbair. D. v. 48 Hſn. u. 46 Heerdſtätten mit 2 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.
Kohlbach, hgl. ſächſ. AD. im Fſtth. Eiſenach u. A. Gerſtungen.
Kohlbach, ſ. Kollbach.
Kohlbachs-Höfe, 2 naſſ. oran. HH. im OA. Geiß u. Fſtth. Fulda.
Kohlberg (Kollberg), kbair. Marktflekken v. 460 Ew. im LGr. Parkſtein d. OPfalz, liegt 1 M. v. Hirſchau. Das vormal. RichterA. Kohlberg iſt jezt mit dem LGr. Parkſtein vereinigt.
Kohlberg, kwirtb. PfD. v. 686 Ew. im A. Neuffen.
Kohlberg, kbad. Höfe d. VgtA. u. d. LVgt. Gengenbach.
Kohlbichel, kbair. D. u. Hm. v. 11 Hſn. u. 84 Ew. im LGr. Waldek d. OPfalz.
Kohlbichl, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.
Kohlbrent, kſalzb. Ortſch. d. A. Tettelheim im Pfleg. u. LGr. Waging.
Kohlenbek, holſtein. D. im A. Rendsburg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Schönefeld.
Kohlenbiſsen, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.
Kohlenbrunn (Kollnbrunn), D. d. Hrſch. Wolkersdorf in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. ¾ St. v. Gaunersdorf.
Kohlendorf, preuß. adl. Kol. d. neurode. Dſtts. in d. Gſſch. Glaz in OSchleſien; hat 36 Hſr. u. 166 Ew.
Kohlenhofen, kleiner Meerbuſen der algierſchen Provinz Konſtantine, unw. d. Stadt Tedellis.
Kohlen-Ianowitz, ſ. Ianowitz (Kohlen).

Kohlen-

Kohlenstädt, kheß. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg; hat Weſerſchiffahrt.

Kohlenweyhe, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Lſch.

Kohlerfeld (Cohlerfeld), kbrſchw. PfD. v. 106 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Kohles (Kohlhaus), fuld. D. im A. u. bei Fulda am gleichnam. Fl.

Kohlfurt, kſächſ. PfD. v. 14 Rauchen in der OLauſitz görliz. Kr. zwiſchen Görliz u. Sprottau.

Kohlfuſs, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kohlgärten (die), ſo werden die 3 leipz. Raths-DD. Anger, Krottendorf u. Reudnitz genannt, weil ihre Ew. meiſt nur allein den Gartenbau treiben.

Kohlgraben (Kahlberg), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Hauſka, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlgraben, kheß. Mrh. im Gr. Völkershauſen.

Kohlgraben, rttſchftl. H. im buchſchen Quartier unweit Gersfeld.

Kohlgrub, kbair. D. v. 63 Hſn. u. 65 Heerdſtätten mit 1 PfK., 1 FilK., Pf. u. Schulz. d. LGr. Schongau im Bez. München.

Kohlgrund, preuß. adl. D. im Fſtth. Paderborn, bei Eilhauſen.

Kohlhagen, heß. darmſt. KchD. im Quart. u. Gr. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kohlhaus, weimar. H. im henneberg. A. Lichtenberg.

Kohlhaus, ſ. Kohles.

Kohlhausen, kheß. D. v. 20 Hſn. d. Gr. Johannesberg im Fſtth. Hersfeld.

Kohlhausen, kheß. reform. D. im A. Landeck.

Kohlheim, kbrſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Bremervörde in 3 Zirkel d. brem. Lſch.

Kohlhof, kbad. H. im StaatsA. Waldeck, d. LVgt. Strahlenberg.

Kohlhof (der), hohenl. ſchillingsf. H. im A. Ohrnthal; hat guten Feld-, Wein- u. Obſtbau.

Kohlhof, franz. D. v. 453 Ew. im Bez. Speier, Kant. Mutterſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Speier.

Kohlhunden, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr. Oberdorf.

Kohlige, ſ. Kolich.

Kohling (Kohlung), D. auf einem Berge mitten im Walde d. Hrſch. Falkenau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kohling (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 75 Hſn. d. Hrſch. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in Böhmen. In dem nächſt anliegenden Walde Fiſchbach ſind Anbrüche von einem guten Eiſenſteine entdeckt worden.

Kohlmorgen (Groſs-), kön. preuß. Holländerei des A. Ukkermünde im anklam. Kr. in Vorpommern 1½ M. v. Paſewalk.

Kohlo (Kohle), kſächſ. RG. u. KchD. in der NLauſitz guben. Kr.

Kohlreif, ſ. Kolrep.

Kohlsdorf, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Zuckmantel.

Kohlsdorf, preuß. D. v. 24 Hſn. u. 145 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Breslau. — Poſtſt. Breslau.

Kohlsdorf (Roſsvorwerck), preuß. G. mit 1 Vwk. im neiß. Kr. in OSchleſien ½ M. v. Neiße.

Kohlsdorf, preuß. adl. G. u. D. mit 2 Vwk. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Zulz.

Kohlsdorf, kſächſ. G. mit 59 Ew. des A. Dresden im meißn. Kr. In d. Gegend giebt es viele Steinkohlenflötze.

Kohlstädt, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. BöhmiſchEiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlstadt (Kollstart), Gegend v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 4½ St. v. Gmünden.

Kohlstadt, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.

Kohlstakenhoefe, 3 naſſ-oran. H. im OA. Weihers Fſtth. Fulda.

Kohlstein, rttſchftl. Schl. mit 1 Kapelle, 1 Schäferei, 1 Armenhospital u. 1 D. v. 9 Unterthanen auf einem Berge im Umfange d. bair. bamberg. LGr. Pottenſtein.

Kohlstetten, kwirtb. PfD. v. 238 Ew. des A. Urach u. UnterA. Steingebronn.

Kohlung, ſ. Kohling.

Kohlwald, kwirtb. u. ſontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 109 Ew. im A. Schmiedelfeld.

Kohlwasen, kwirtb. W. im Walde, d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Kohlwese, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Nechern.

Kohn, ſ. Kankelwiz.

Kohnstein (der), hoher Berg im preuß. A. Wofleben d. klettenberg. Kr. zwiſchen Nordhauſen u. Ellrich. Am Fuße deſſelben liegt 1 Kupferhammer mit 1 Pulver u. 1 Papiermühle.

Koholz, D. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v. Melk.

Kohotan, ſ. Kohautow.

Kohren, kſächſ. ſchriftſ. Vaſallenſtädtchen v. 111 Hſn. u. 440 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna; liegt 1 M. v. Frohburg, an d. Wihra, zwiſchen Altenburg u. Wechſelburg, geh. z. RG. Sahis u. hat viele Zeuchmacher u. Töpfer.

Kohren, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; mit demſelben iſt vereinigt d. RG. Wetterwiz u. mit Neukohren u. zu demſelben geh. 1 Theil v. Starbach.

Koibalen, kleines ſamojed. Volk am Jeniſei u. Abakan im Gouv. Tobolsk u. kraſnojar. Gebiete in Sibirien; iſt chriſtlich (griechiſch) u. nomadiſch, mitunter akkerbauend u. durchaus ſehr jagdluſtig. Im J. 1784 waren es 402 ſteuerpflichtige Köpfe.

Kojentschine, preuß. adl. G. v. 155 Ew. mit 1 Vwk., Schäferei u. Mühle im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Koilan (Guilon), batav. Etabliſſement auf der Küſte Malabar in Oſtindien.

Digitized by Google

Koins (Koine), kſächſ. VaſallenD. mit 87 Ew. in d. NLauſiz. Hrſch. Forſta, guben. Kr. an d. Neiſſe.

Koimbettore Coimbatoor), groſe Provinz auf der dieſſeit. oſtind. Halbinſel zwiſchen Kalikut, Dindigul, Madura rc. zum myſor. Reich geh. — Nach dem Sturz dieſes Reichs erhielten die Britten dieſe Landſchaft, welche an die Stükken Landes ſtößt, welche ſchon 1792 an die Kompagnie kamen. Mit dieſem hat ſie 440 QM. Flächenraum und trägt 1,395,388 Rupien ein. Sie iſt der Präſidentſchaft Madras untergeordnet u. verbindet ſehr glüklich die britt. Beſizzungen auf beiden Küſten.

Koinitz, D v. 39 Hſn. d. Hrſch. Zichowiz, im prachin. Kr. in Böhmen.

Koinsko, D. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Cilli.

Kojowitz (Kogowicze), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Koſchatek, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Koischkau, preuß. adl. G. v. 16 Hſn. mit 1 Vwk. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koischwitz, preuß. luther. PfD. v. 60 Hſn. u. 364 Ew. d. A. Liegniz im gleichnam. Kr. in NSchleſien. Bei d. D. iſt 1 groſer See.

Koisdorf, franz. D. v. 186 Ew. im Bez. Bonn, Kant Rhemagen d. Rhein u. Moſeldep.

Koiskau, preuß. G. u. evang. PfD. v. 28 Hſn. u. 209 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im liegniz. Kr. in N. Schleſien.

Koitenhagen, D. im kön. A. Bahrt in ſchwed. Pommern unw. Löbelow.

Koitenhagen, ſ Kötenhagen.

Koiz, preuß. evangel. PfD. v. 68 Hſn. u. 405 Ew. mit 2 Vwk. des A. Parchwiz im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koizsch, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; unw. d. görl. Poſtſtraße bei Reichenbach.

Kock, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf., wozu 13 DD. geh., im radzyn. Kr. in WGaliz., zwiſchen Lubartow u. Radzyn, am Wieprz Fl.

Kokarie, D. d. KamHrſch. Altenburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Franz.

Kockaschütz, adl. D. in d. MinderHrſch. Loslau in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 2 Muhlen u. 210 Ew.

Kokelburg (Kukulövar), Mktſl. mit 1 Schl. an d. kleinen Kokel in d. gleichnam. Geſpnſch. in Siebenburgen; wird v. Reformirten u. Unitariern bewohnt, hat 1 Franziskanerkl. u. 1 Sauerbrunnen. — Die kokelb. Geſpnſch. im Lande d. Ungarn grenzt N. an d. maroſcher u. thordaer Geſpnſch., O. an d. oderhelyer Stuhl, S. an d. Kokel, d. ſchaßburg. u. medwiſcher Stuhl u. W. an d. weiſſenburg. Geſpſch. Sie iſt in den obern u. untern Bez. getheilt u. enthalt 2 Märkte u. 117 DD, mit 129,774 Ew.

Kockendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Ribniz u. KchSp. Petſchow.

Kokenaussera (Süſsra), fſtl. ſchwarzb. ſondersh. D im untern Fſtth. Schwarzburg u. A. Keula bei Ebeleben

Kokiugur, britt. Veſtung im Dſtt. Barramahal in britt. Myſore in OJndien.

Kokisch, kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. Kr A. Meiſſen, unw. Mitwe da.

Kokolis, Königreich in Nigritien im S. des Gambia in Mittelafrika.

Kokor, öſtr. Marktſl. v. 94 Hſn. u. 531 Ew. im prerauer Kr., in Mähren, zur Hrſch Koketniz geh., 3 St. v. Ollmüz

Kokoritschen, D. d. Hrſch. ORadkeisburg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kokorzin, D. v. 34 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Widim, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kokorzow, D. v. 23 Hſn. (mit d. Mrh. Schittin) d. Hrſch. Zinkau im klattau. Kr. Böhmen.

Kokoseilande (die), 2 kleine, nur gering bewohnte Eilande, unt. d. 3° NBr., 17 M. v. d. Atſchinküſte Sumatras. Sie ſind voller Kokosbäume, daher die Atſchiner u. andre v. d. nächſten Küſten hier Kokosöl, Nuſſe, Schaalen, Holz rc. holen.

Kokotow, öſtr. Hrſch. u. D. im im bochn. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Gdow.

Kokowa, ſchlaw. D. d. kl. honter Kom. in Ungarn, ¼ M. v. Theißholz, hat viel Tuchmacher; auch wird hier auf Gold u. Silber gebaut.

Kokowitz, D. d. Hrſch. Wianay im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kokriz, D. in JOeſtr., OKrain laibach. Kr., zur Hrſch. Egg geh., 1 St. v. Krainburg.

Kokschin, D. v. 24 Hſn d. Hrſch. Kron-Poritſchen im klattau. Kr. in Böhmen.

Kockum, franz. D. v. 523 Ew. im Bez. Krefeld, Kant. Erkelens d. Nördep.

Kokwiz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch bei Landsberg, geh. amtſ. zu d. RGG. Golm u. Queis.

Kokzow (Choczow), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wozicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Kola, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Archangel mit 148 Hſn. u. 18 Krongebäuden, treibt Handel mit Stokfiſch, Salz, Ballaſt, liegt am kolaiſchen Buſen des NMeers, zwiſchen d. Mundungen d. Tuloma u. Kola, unt. 68° 52½′ Br. u. 30½° 43′ d. L. v. Paris. Die Ew. nähren ſich größteutheils vom Fiſchfange, vorzügl. des Stokfiſches d. Butten u. Lachſe. Der Erwerb hat ſehr gelitten ſeitdem die fremden Schiffe wegen des Fiſchfangs im NOzean hier nicht mehr häufig landen. — Der Kreis iſt flache Fortſezzung d. ſcandinaviſchen Gebirges u. des ruſſiſchen Lapplands. Der Boden iſt felſicht u. mooſig u. d. Oberfläche abwechſelnd mit Moräſten, Sümpfen, Waſſerſpiegel u. theils krüppliger Waldung bedekt, doch gedeihen Kohl u. Rüben vortrefflich. Die Witterung iſt d. W. Lage ungeachtet ſehr rauh. Er hat viele Meerbuſen u. Seen, unt. denen Nota vorzuglich iſt, viel Wild, Fiſche rc. Der Kr. hat über 1600 ſteuerbare Ew.

Kolaczkowice, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in WGaliz., 3 St. v. Staszow

Kolaczyce, öſtr. kon Stadt mit einer Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Jaslo, am Fl. Wyſloka, treibt

Digitized by Google

treibt mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Ungarn u. Danzig.

Koläsin, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern. Twer, 168 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich fruchtbar u. hat 62000 Ew.

Kolanada, ſ. Kananor.

Kolar, Veſtung unt. 96° 2′ d. L. u. 13° 8′ d. Br. in d. britt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. Ound. Halbinſel.

Kolatschin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O. Seite entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez, welche die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehemal. Polen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben. (Kantemir).

Kolba (Kolbe), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk; geh. theils ſchrftſ. nach Oppurg, Poſiz u. Rehmen, theils zum hier befindl. altſchrftſ. RG.

Kolbach, kbair. D. im LGr. Landau des Bez. Straubing.

Kolbach, ſ. Kohlbach.

Kolbatz, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän. A. im pyriz. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Damm, an d. Plöne, hat 30 Hſr, 1 K. u. Kalkbrennerei, Siz d. Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45 DD., 8 Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-, 1 Papier-, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalkbrennereien u. 1477 Hſr. enthält.

Kolbek, kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez. Straubing.

Kolbelhof, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Kolben, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kolben, kſalzb. D. im PflGr. Tarenbach.

Kolbendorf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105 Hſn. d. Hrſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in Böhmen.

Kolbenhof, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Kolbenhofen, kbair. D. im LGr. Neuburg in d. OPfalz.

Kolbenreuth, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u. Kirchehrenbach, dem AlmoſenA. geh.

Kolbenstein, kbair. Hm. im LGr. Közting d. Bez. Straubing.

Kolberg, preuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, an d. Perſante u. ½ St. v. d. OSee, unt. 54° 8′ d. Br. u. 33° 9′ d. L. in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr. mit 4500 CivilEw. und vorzüglich gegen die See ſehr anſehnliche Veſtungswerke und Souterrains. Die Stadt hat 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Kapitel, das 11 DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl. Fräuleinſtift v. 7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl Jungfernſtift v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpitäler, 1 Siechenh., 1 Zucht u. ArbeitsH. Der ½ M. v. d. Stadt am Ausfluß d. Perſante liegende Hafen wird v. 2 in d. OSee laufenden Dämmen u. durch Kiſten, d. mit Steinen angefüllt ſind, gebildet, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr beſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d. Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin. Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän. Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kaufmanne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u. Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d. RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35 unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten Waaren betrug im J. 1791 57589 Thlr. Die wichtigſten Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrikwaaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Farbewaaren, beſonders Kaffee, Sirup, Thran, Tabak, Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, Heringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salzberg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber d. König kaufte es 1801 für 780 500 Rthlr. an ſich. Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Beſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl. Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788) 1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen, Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei, Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug 35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD. u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh- u. Walk u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn. u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen. Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u. 150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew. d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d. Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen; mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Gegend ſchöne Abänderungen v. Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1 Pf. im ſiedlc. Kr., minsk. Anth. in WGaliz., 9 St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn u. 12 Heerdſtätten d Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u. 763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw. Friedersd.

Digitized by Google

Kolbitzow, preuß. KchD. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, $1\frac{1}{2}$ M. v. Stettin an einem kleinen See.

Kolbnitz, preuß. adl. KchD. v. 439 Ew. mit 1 Vwk. u. 4 Windmühlen im jauer. Kr. in NSchleſien.

Kolbow, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Neuſtadt u. Kchſp. Muchow.

Kolbuszow, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer Pf. im tarnow. Kr. in OGaliz., $6\frac{1}{2}$ St. v. Rzezow. Hier befinden ſich über 100 Tiſchler u. Drechsler, welche Tiſche, Bettſtellen ꝛc. ſehr weit verſchikken.

Koldemanz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 20 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Windmühle im flemming. Kr. in Hinterpommern; $\frac{3}{4}$ M. v. Greifenberg an einem fiſchreichen See.

Kolden-Bispingen, ſ. Kohlenbissen.

Koldenhof, ſ. Kaldenhof.

Koldenhof, kbrnſchw. adl. landtagsf. G. im A. Hunteburg des Fſtth. Osnabrük.

Koldenhues, ſ. Kaldenhaus.

Koldewarfe (Kohlwarfe), oldenburg. D. v. 12 Hſn. in d. Vgt. Bleren im butjading. Land.

Koldeweyhe. kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Koldeviz (Kofdeviz), adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unweit Garz.

Koldhof, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unw. Vilmeniz.

Koldin (Alt-), D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Czaſtalkowiz im königsgräz. Kr. in Böhmen; hat 1 Mrh. Jung-Koldin.

Kolding, dän. Stadt mit 1 PfK., 1 Hospital nebſt 1 K., 1 latein. Schule, einem verſtopften Hafen u. d. auf d. NSeite auf einer Anhöhe gelegene Schl. Koldinghuus an d. koldinger Aue, Stift Riven auf d. Halbinſel Jütland, mit 9000 Ew., die eigne Handelsſchiffe beſizzen, deren Handel aber abgenommen hat (im J. 1780 134 Schiffe). Der kön. koldinger Brükkenzoll iſt anſehnl., wegen des ſtarken Viehhandels der aus Jütland dieſe Brükken paſſiren muß. Das gleichnam. A. begreift 8 Herreder.

Koldingen (Coldingen), kbrnſchw. A. u. Vwk. im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch. Das A. iſt 2 M. lang u. $1\frac{1}{2}$ br. beſteht aus 5 Vogteien u. 22 DD. in d. brnſchw. Gohe (mit guter Brauerei), Akkerbau u. Viehzucht ſind Hauptnahrungszweig.

Kolditz, kſächſ. Stadt v. 253 Hſn. u. 1565 Ew. d. gleichnam. A. im leipzig. Kr., $4\frac{1}{2}$ M. v. Leipzig, an d. zwikkauer Mulda. Die Ew. beſchäftigen ſich neben Akkerbau u. Viehzucht vorzüglich mit Lein- u. Zeuchweberei u. lieferten im J. 1801 18 Stük Tücher u. Tüffel, $149\frac{1}{2}$ Duz. wollene Strümpfe, 246 Stük Hüte, 54 Stük rohe Kattune, 1070 Stük Barchent u. 170 Schok Leinwand. Außerdem verfertigte d. hieſige Ziz- u. Kattunmanufaktur, bei welcher 12 Drukker u. 12 Gehülfen, 34 Mahler u. Mahlerinnen, überhaupt 142 Perſonen angeſtellt ſind, im J. 1801. 5700 Stük gedrukte Waaren. — Das auf einem Berge gelegene Schl. hängt durch eine Brükke mit d. Stadt zuſammen. Hier iſt d. Siz d. A., 1 Oberforſtmeiſters, 1 Hauptgeleite mit 5 Beigeleiten, 1 Superintendentur unt. Dresden geh., 1 latein. Schule u 1 Poſtexpedit., das Arbeitshaus für den leipzig. Kr., mit einigen Sälen, deren einer ſich durch d. künſtliche Schnizwerk an d. Dekke, d. andre durch mehrere Gemälde auszeichnet. Die Schloßkapelle beſizt ein Altarblatt v. Lukas Cranach d. jüngern. Das Amt Koldiz wird durch d. zwikkauer u. Freiberger Mulde in 2 Theile getheilt u. v. mehreren fiſchreichen Bächen durchſtrömt. Das A. iſt etwas bergigt, hat mehrere große Waldungen, im Ganzen guten Akkerbau u. Viehzucht, guten Obſtbau, worunter beſonders viele Borsdörfer u. Kirſchen geh., auch Handel mit Obſtbäumen. In d. Nähe d. Stadt Koldiz findet man einen guten weißen Thon, d. theils nach Meißen, theils nach Hubertsburg an d. dortige Fayencefabrik abgeliefert wird; hin u. wieder auch Kryſtalle, Amethyſte, Chalcedone. Außerdem giebt es mehrere Stein- u. Kalkſteinbrüche, Kalköfen, Torfgruben u. ein ſtarkes Braunkohlenlager. — Das A. enthält 2 Städte, 61 DD., 5 Vwk., 9 neuſte Marken, 11980 Ew. (1801) 4068 Kühe u. 4760 Schaafe.

Koleah (El-Coleah), kleine, aber ſtark bevölkerte Stadt, d. Stadt Algier, zu deren Gebiet ſie geh., zunächſt gelegen, in NAfrika; vom Meere iſt ſie ungefähr $\frac{3}{4}$ dtſch. M. entfernt u. hat eine fruchtbare, angenehme, wenn auch bergigte Gegend. Auf einem Berge findet man hier in d. Nähe ein uraltes Gebäude, das pyramidenförmig ſo gebauet iſt, daß man auf allen Seiten bis z. oberſten Spizze gehn kann, es iſt bekannt unt. dem Namen: Kubber Romeah, Coberrumia oder Kabaromia.

Kolebrookdale, Ortſch. in d. NamerikGſch. Berks des Freiſtaats Pennſylvanien; liegt am WArm des Perkiomy-Creeks u. hat 1 Eiſenhammer.

Koledschi, Seeſtadt im Reich Travanker auf d. dieſſeit. Oind. Halbinſel, mit 1 kleinen Hafen, worin die größten Schiffe unt. dem Schuz einiger Felſen gegen Stürme gedekt ſind; er iſt allgemeiner Zufluchtsort d. Fahrzeuge an d. ganzen Küſte Malabar.

Kolein (Kolina), öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 620 Ew. mit einer Pfarrei im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den ollmüz. Stadtgemeingütern geh., 1 St. v. Littau.

Kolemczyce (Kulemczyce), öſtr. Hrſch. u. D. im chelm. Kr. in WGaliz., 2 St. v. Dubicka.

Kolenbissen, ſ. Kohlenbissen.

Kolenhof, D. in d. v. Preußen an KBaiern abgetretenen A. Streitberg, jezt zum bamberg. LGr. Weiſchenfeld geh.

Kolepant, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kolorain, Ort in d. Gſch. Lancaſter d. Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Kolorain, Ortſch. in d. Gſch. Bedford des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien, liegt zwiſchen den Warrior-Bergen u. d. Sideling, an d. Grenze v. Maryland u. durch dieſelbe geht d. Ragged Mountain.

Kol.

Digitized by Google

Koleries, ſ. Kallier.

Koleschau (Kolssow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 176 Ew. im ollmüz Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hoheuſtadt geh., 3½ St. v. Müglitz.

Koleschowitz Kolessowice), gfl. walliſiſche Hrſch. u. D. v 86 Hſn. an d. karlsbader Poſtſtraße, mit gutangelegten Thier- u Faſangarten, einer Poſtſtation u. ſchönem Schl. im rakoniz. Kr. in Böhmen. Die Mutterſprache der U. iſt die Deutſche, die Nahrung beſteht in Akkerbau, der zur mittlern Klaſſe zu rechnen u. wegen häufiger Anhöhn öftern Ueberſchwemmungen unterworfen iſt. Die Hrſch. enthält 10 DD.

Koleshill, engl. Flk. in Warwik-Shire.

Koletsch (Kolc, Kolcy), v. ſtegburg. Hrſch. u. D. v. 41 Hſn. mit einem alten u. einem neuen Schl., rechts an d. ſchlaner Poſtſtraße, 2½ M. v. Prag, im rakoniz. Kr. in Böhmen. Der Boden d. Hrſch. (v. 4 DD.) iſt voll Steinkohlen, die aber nicht gegraben werden.

Koltenbach, franz. D. v 127 (mit Dallenden u. Han) Ew. im Bez. Achen, Kant. Gemund d. Roerdep. — Poſtſtat Achen.

Kolfreit, kbair. D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.

Kolheim, D. v. 26 Hſn. mit 2 Kapellen d. Hrſch. Biſtrziz im klattau Kr. in Böhmen.

Kolhof, franz. D. v. 767 (mit Neunkirchen u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Ottweiler d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.

Kolhorn, großes D. v. 630 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Kohlich (Kohlige), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kolin (Neu-), an d. Elbe, eine wohlgebaute kön. Stadt v. 400 Hſn. u. 2800 Ew. mit einer Kattunmanufaktur, Granaten-Schleiferei (welche 60 Perſonen beſchäftigt), Steinſchneidereien u. ſtarkem Tabaksbaue, im kaurzim. Kr. in Böhmen. Zwiſchen Kolin u Plantan iſt das Schlachtfeld v. 1757, wo Oeſtr. ſiegte. Die Stadt hat 4 Vorſtädte in einer derſelben ſteht das Schl. Kolin, wovon d. gleichn. KammeralHrſch. benannt iſt, welche 30 DD. beſizt.

Kolin (Alt-), an d. Elbe, großes D. d. kön. KammeralHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Koliner Meierhof, D. v. 24 Hſn. d. KamHrſch. Kolin, im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kolinecz, böhm. Flk., Schl. u. landtagsf. G. 16 M. v. Prag, zum G. Podol geh. im klattau. Kr.

Kolischow, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waparzan im tabor. Kr. in Böhmen.

Kolk, 2 preuß. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kolkau bei Ossa, kſächſ. D. v. 19 Fſtll. im leipziger Kr. u. A. Rochliz.

Kolkau bei Seelitz, kſächſ. RG. u. D. v. 47 Hſn. u. 294 Ew. mit 1 Mühle d. A. Rochliz im leipzig. Kr., geh. zum RG. Oſſa

Kolkebeck, preuß. Brſch. v. 24 Hſn. d. Vgt. Halle im A. u. d. Gſſch. Ravensberg.

Kolckhagen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Lune im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kolkwiz, preuß. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Kolckwitz, kſächſ. G. mit 16 Ew. d. SchulA. Meiſſen im meißn. Kr.

Kolkwiz, hglſächſ. D. v. 56 Hſn. im Fſtth. u. A. Saalfeld.

Kollam (unrichtig Koilan, Kulan), Handelsſtadt u. kleine Veſtung auf d. malabar. Küſte unt. 9° Br. In ältern Zeiten eine ſehr anſehnl. Stadt die 825 nach Chr. gebaut wurde. Von ihrer Erbauung zählen die chriſtl. u heidn. Malabaren ihre Zeitrechnung; doch gehen die Monate d. Malabaren 10 Tage ſpäter zu Ende, ſo daß ſie den 10 zählen, wenn wir den 20 haben. Ehedem war in dieſer Stadt viel Weberei, Fayance Fabrik u Baumwollenmanuf. u. Fabrik v. Hausgeräthe aus ſchönen Holzarten. Noch jezt wohnen die geſchikteſten malabar. Künſtler in Kollam. Baumwolle, Pfeffer, Ingwer ꝛc. werden zu Waſſer dahingeſchaft u. in Magazinen niedergelegt. Das Klima iſt ſehr geſund u. es giebt gute Lebensmittel. (Paolino).

Kollanowitz, preuß. D. v. 186 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kollapriel, D. d. StiftsHrſch Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Kollase (Collase), kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. in d. lüneburg. Ldſch.

Kollatschno, D. d. Hrſch. Seiz in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Kollau (Collau), kbrnſchw. D. v. 37 Hſn. d. adl. Gr. Gültzau in d. lauenburg. Ldſch.

Kollau, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen, an d. Mulde; geh. zum RG. Thalwiz

Kollatz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 43 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle, theils im neuſtettin., theils im belgard. Kr. in Hinterpommern

Kollbach (Kohlbach), kwirtemb D. im KlA. Hirſau, hat mit 1 H. 167 Ew.

Kollbegg (Kolbeck), Ort d. Hrſch Waaſen in IOeſtr. u. USteierm. u. gräz. Kr., 3 St. v. Gräz.

Kollben, ſ. Kolm.

Kollbenhaus, Ort d Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal Kr., 1½ St. v Lienz.

Kollbenthal, Gemeinde d. LGrHrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1½ St. v. Sillian.

Kollberg, Ortſch. d. Hrſch Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ¼ St. v. Marburg.

Kollberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Eimbach im Bez Straubing.

Kollbing, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d E., MühlVtl., 4 St. v. Strengberg.

Kollborn, kbrnſchw. adl. Gr. v. 2 DD u. D. v. 5 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kollbienn, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kolldorf (Kaldorf), D. d. Hrſch. Waaſen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2½ St. v. Lebring.

Kolldorf (Satolitsche), D. d. Hrſch. Ebensfeld in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1½ St. v. Pettau.

Kollegg, G., Schl., KamBurgfr. u. Mrh. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kollegg, Gegend mit 19 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kollegg, D. d. Hrſch Aichberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3½ St. v. Efferding.

Kollein, ſ. Gallein.

Kollenberg, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5½ St. v. Melk.

Kollenberg, kbair. D. v 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kollenberg (Kolmberg), kbair. Hm. im LGr. Kam d. Bez. Straubing.

Kollenberg, vormal. Burg u. Hrſch. d. adl. Familien v. Rüd, bei Stadt Prodſelden am Main. Die Burg beſteht jezt nur noch in Ruinen u. es ſteht ein kerzkanz. Jäger- u. Bauernhaus da, nebſt einigen geringen Wohnungen. Die Rüde v. Kollenburg ſtarben im 17ten Jahrh. aus u. Mainz als Lehnsherr zog ihre Beſizzungen ein. Von der Hrſch. ſind vorzüglich d. adl. DD. Fechenbach u. Reiſtenhauſen zu bemerken, welche am Fuße des Berges nahe beieinander liegen u. ziemlich beträchtl. Weinwachs haben; der größte Theil d. Hrſch. geh. zum kerzkanz. A. Prodſelden.

Kollenbey, kſächſ. PfD. v. 12 Hſn. mit 1 kfſtl. KamG. im A. u. Hochſtift u. 1 St. v. Merſeburg.

Kollendorf, kbruſchw. D. v 6 Hſn. d. Kl. Medingen im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kollenrade (Collenrade), kbrnſchw. PfD. v. 26 Hſn. d. A. Diepholz in d. gleichnam. Gſſch.

Kollenzdorf, D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr. UKrain in neuſtädt. Kr., 4½ St. v. Peſendorf.

Kollerbeck, Brh. des zwiſchen Lippe u. Paderborn gemeinſchftl. A. Oldenburg, hat 5 Meier, 6 Halbm., 12 Kutter u. 32 Eigenhſn.

Kollergraben (Groſs- u. Klein-), 2 Ortſch. v. 14 u. 17 Hſn. d. Hrſch. Steyer in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 2½ St. v. Steyer.

Kollern, Gebirgsgemeinde d. Hrſch. Bozzen in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 3 St v. Bozzen.

Kollersaich, kbair. Hm. im LGr. Eggenfeld u. Bez. Straubing.

Kollersberg, D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. St. Pölten.

Kollerschlag, PfD. v. 56 Hſn. d. Hrſch. Altenhof u. Rannaridl in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 12 St. v. Linz.

Kollersdorf, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Weikersdorf.

Kollersried (Kolsried), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Hemau d. Pfalz-Neuburg.

Kolles (Kollis), gſl. reuß. PfD. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter.

Kolleschau, D. d. Hrſch. Ludiz im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kolleschau, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Pomeiſel, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kollhäusl; kbair. zerſtreuter Ort v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten im LGr. Tölz d. Bez. München.

Kolliczin, öſtr. D. v. 31 Hſn u. 277 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh., 2 St. v. Kremſtr.

Kollig, franz. ſonſt ktrier. D. v. 28 Hſn. u. 175 Ew. d. Kant. Polch im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Meſeldep.

Kollin, ſ. Kolin.

Kollin, preuß. PfD. v. 78 Hſn. mit einem Vwk., Waſſer-, Oel-, Graupen- u. Schneidemühle im pyriz. Kr. in Hinterpommern. Hier iſt d. Siz eines JohanniterordensA., welches noch 2 DD. enthält.

Kollin, preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 44 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kollinghorst, preuß. D. d. A. Stikhauſen im Fſth. Oſtfriesland.

Kollitschou, D. d. Hrſch. Kreutberg in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1½ St. v. Podpetſch.

Kollm, D. d. Hrſch. Michael-Baiern (in Salzburg) in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Kollm, Ortſch. d. LGrHrſch. Someregg in JOeſtr., OKärnt u. villach. Kr., 1½ St. v. Spital.

Kollm (Kolben), D. d. Hrſch. Peillenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Kollm (Glomm), kſächſ. neuſchrftſ. RG. jezt kfſtl. Kammerg. im leipzig. Kr. u. A. Muzſchen, am Fuße des Kollmberges.

Kollm, kſächſ. amtſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, 1 M. v. Eilenburg.

Kollm (Kollmen bei Diesa), kſächſ. RG. u. PfD. v. 9 Rauchen in d OLauſiz, görliz. Hptkr.

Kollmann, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Villanders in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr.

Kollmann, kbair. D. im LGr. Treswiz d. OPfalz.

Kollmar, oldenburg-delmenhorſt. D. v. 99 Fſtll. in d. Vgt. Strukhauſen.

Kollmein, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Kollmen bei Kolditz, kſächſ. RG. u. PfD. v. 22 Hſn. u. 146 Ew. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Kollmen (Kollm, Schwarzkollmen), kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, Standeshrſch. Hoierswerda, budiſſin. Hptkr., 1 M. v. Hoierswerda.

Kollmen (Weiſskollmen), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am untern Arm d. Spree, 1½ M. v. Hoierswerda.

Kollmering, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kollmitz (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. OFalken- u. Grappenſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Sachſenburg.

Digitized by Google

K o l l m i z, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Großenhain, geh. ſchrftſ. zum RG. Zſchaiten.

K o l l m n i t z, kſächſ. PfD. v. 1412 Ew. mit 1 ſchrftſ. (Nieder-) u. 1 amtſ. (Ober-Kollmniz) RG. d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr.

K o l l m o o r, holſtein. D. in d. Hrſch. Breitenburg u. Kchſp. Jzzehoe.

K o l l m ü t z (K o l l m ü n z), G. u. D. mit einer Mühle d. Hrſch. Raps in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Göffriz.

K o l l m ü t z d ö r f e l, D. u. Mrh. d. Hrſch. Kollmüz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Göffriz.

K o l l n a u, erzhgl. öſtr. D. in d. Hrſch. Kaſtellberg, im Breisgau.

K o l l n i t z, Hrſch. u. Ort in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v Klagenfurt; hier befindet ſich das Jöſtr. Beſchell- u. Remontirungsdepartem.

K o l l n i t z, D. d. Hrſch. Weißenberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Bökſtall.

K o l l o c h a u, ſ. **K o l o c h a u**.

K o l l o, **K o l o**, ſ. **K u l l**.

K o l l o l e c z, ſ. **K o l o l e t s c h**,

K o l l o p f e r n, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3 St. v. Vöklabruk.

K o l l o r e d o, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 177 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Mürau, geh. 1½ St. v. Müglitz.

K o l l o r e d o w, öſtr. D. v. 59 Hſn. u. 329 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohwald geh., ½ St. Friedek.

K o l l o s o r u k (K o z o r u k y, K o r u z l u c h), adl. G. u. D. v. 24 Hſn. mit 1 Schl. im ſaaz. Kr. in Böhmen, hat 1 Bitterwaſſerbrunnen.

K o l l o w r a t - O b e r - (K o l l o b r a t), G. u. PfD. in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2 St. v. Sct. Oswald. Das Schl. u. Stammhaus der gräfl. Kollowr. Familie liegt ½ St. davon.

K o l l r e p, kön. Preuß. PfD. v. 31 Hſn. u. 173 Ew. im prißwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

K o l l s a ſ s, PfD. d. Hrſch. Rettenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. UInn. u. wippthal. Kr. 1 St. v. Volders.

K o l l s t a d t, Ortſch. der LGr. Hrſch. Goldenſtein in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2 St. v. ODrauburg.

K o l l s t a d t, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

K o l l u m, anſehnliches D. mit 891 Ew. im Dep. Friesland d. batav. Republik, ſteht in Verbindung mit dem dokkumer Diep oder Kanal, u. hat daher einigen Seehandel. Auch iſt hier 1 lateiniſche Schule.

K o l l w a n g e n, **O b e r -**, kwirtb. D. v. 190 Ew. (mit d. Glasmühle) im zavelſteiner U. des A. Kalw.

K o l l w e i l e r, franz., ſonſt pfälz D. v. 289 Ew. d. Kant. Wolfſtein im Bez. Kaiserslautern d. Donnersbergdep.

K o l m a n (S t.), kbair. Ort im LGr. Erding Bez. München.

K o l m a n n (S t.), kbair. Ort im LGr. Eggenfelden, Bez. Straubing.

K o l m a n n (S t.), kbair. Ort im Bez. Straubing LGr. Vilshofen.

K o l m a n (S t.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Schongau.

K o l m a n (S t.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Freiſingen.

K o l m a r - G r o ſ s (C o l m a r), holſtein. adl. G. im Dſt. Jzzehoe u. Kchſp. Kolmar 1 M. v. Glückſtadt an d. Elbe.

K o l m a r - K l e i n, holſtein. adl. G. im Dſt. Jzzehoe u. Kchſp. Kolmar.

K o l m a r (C o l m a r), holſtein. KchD. d. Probſtei Münſterdorf in d. bielenberg. Marſch 1 M. v. Glückſtadt.

K o l m a r, franz. Stadt im OElſaß Hauptort des Oberrhein. Depart.; vordem eine der 10 Reichsſtädte welche unter d. LVgt. Hagenau ſtunden. Sie liegt in einer fruchtbaren an Getraide, Obſt u. Wein ergiebigen Gegend an einem Arm der Fechte, mit Mauern umgeben, ſonſt aber unbefeſtigt. Sie hat 1280 Hſr. u. (nach H e r b i n) 13396 größtentheils kathol. Ew. welche mit Tabak u. guten Weinen, welche die Gegend erzeugt, handeln, u. Manufakturen von Tuch, Ziz, Baumwollenzeuge, Band, Drapp, Indienne, Pulverfabr. ꝛc. betreiben. Die bekannte ecole militaire wie die Centralſchule exiſtiren nicht mehr u. ſeit 1803 beſteht 1 Sekondärſchule. Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Hoſpital u. iſt Siz der Präfektur, des Depárt. KriminalGr. Apellationsinſtanz für Ober- u. Niederrhein. Depart. ꝛc. Der B e z i r k von Kolmar grenzt O. mit d. Rhein. W. mit d. Depart. d. Wasgau, N. mit Niederrhein. Depart. u. S. mit oberrhein. Kantons; er hat fruchtbare Ebenen reich an Erzeugniſſen, u. enthält 13 Kantons mit 142 Gemeinden u. 144821 Ew. — Der K a n t o n Kolmar hat 2 Gemeinden mit 14821 Ew.

K o l m a r s r e u t h e, kbad. D. v. 47 Hſn. u. 228 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg 2 St. v. Emmendingen.

K o l m b a c h, heß. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew. d. Cent. u. d. A. Fürth im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

K o l m b e r g (K o l b e n b e r g), ſchön gebauter Mktfl. mit 1 feſten Bergſchl. 1½ M. v. Ansbach am Anfang des Waldgrundes in Franken. Außer der Kirche ſind hier 60 Hſr. Zunächſt des Flekkens iſt 1 anſehnl. hrſchftl. Füllenhof, in welchem beſtändig 70 bis 80 junge Pferde unterhalten werden. Das KamA. Kolmberg beſteht aus angenehm wechſelnden Ebenen u. Bergegenden. Viehzucht wird hier ſtark betrieben. Die Waldungen dieſes A. rechnet man gegen 3000 Morgen u. ſind gröſtentheils Nadelhölzer. Das A. enthält 1 Stadt, 1 Marktflekken, 9 Pfarr- u. 2 FilDD., 49 W., 19 einzelne Höfe oder Mühlen u. darunter befinden ſich 806 ausbachſche u. 185 fremdhrſchftl. Unterth.

K o l m b e r g, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

K o l m b u r g (C h o l m b u r g), kbair. D. im Bez. Straubingen, LGr. Viechtach.

K o l m-

Digitized by Google

Kolmdorf, RG. mit 1 ſchönen maſſiven Luſtſchl. Gemüß- u. Obſtgarten ½ St. v. Sct. Johannes, im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Kolmen (Kulm, Chlumecz), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kolmhof, einzeln von 2 Haushaltungen bei Dürrbronn unterm bamberg. LGr. Ebermannſtadt Bez. Norchheim.

Kolmogor (Cholmogor), ruß. Kreisſtadt im Gouv Archangel, auf einer Inſel der Dwina, unt. 64° 8′ Br. Sie hat 1 Schiffswerfte u ſeit 1781 1 Seefahrtsſchule. Treibt mehr ländliche als ſtädtiſche Gewerbe. Der Kreis hat viele Waldung u. fruchtbares Land. Seine Gerſten- u. Roggenerndten reichen zum Unterhalt der Einwohner nicht hin. Sie wandern daher aus und treiben ihren Erwerb mit Waldarbeiten, Theerſchwelen, Pottaſchenbrennen, Rindeſchälen, Gerben, Jagd. Viele Landleute halten hier eine holländiſche Art ſehr groben Rindviehes, die Kühe werden nach den Reſidenzen verkauft u. die Kälber ſind unter den Namen Atchangelſche bekannt.

Kolmreit, kbair. D. im LGr. Neuburg d. OPfalz.

Kolmrouth, kbair D. im ſonſt preuß. A. Streitberg jezt im bamberg. LGr. Weiſchenfels.

Kolmschneidbach, W. im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kolmsdorf, kbair. D. mit einem ſchönen 1 M. v. Bamberg gel. Schl. d. LGr. Bez. u. Fſtth. Bamberg z. Theil ritterſchaftl.

Koln, engl. Marktflekken in Lancashire. Hier wurden in neuern Zeiten viele alte röm. Silber- und Kupfermünzen gefunden.

Kolnbach, kbair. Hm. des LGr. Pfaffenberg u. Bez. Straubing

Kolnburg, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

Kolneg, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kolno, kön. Stadt v. 171 Hſn. u. 945 größtentheils jüd. Ew. im lomza. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen

Kolo, kön. Mediatſtadt im kaliſch. Depart. in SPreußen 3 M. v. Konin hat über 200 Hſr. u. 2482 Ew. die ſich von Akkerbau u. bürgerlichen Gewerben (Wollenmanuf. jährl. für 4000 Rthlr. an Werth) nähren.

Kolochau (Kollochau), atſ. RG u. PfD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben am Fuße des Sarenberges

Kolodieg (Kaladay). G. u. D. v. 64 Hſn. mit 1 Kapelle, Schl. u. Mrh. im budweiſ. Kr in Böhmen.

Kolodieg, D. v. 30 Hſn. mit 1 ſchönen Schl u. Thiergarten d. Hrſch. Aurzintowes im kaurzimer Kr. in Böhmen.

Kolodieg, D. v. 19 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kolodziaz, öſtr. KamHrſch. u. D. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 4 St. v. Groblow.

Kologriew, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Koſtrema an der Unſcha unt. 59° 38 Br. u. 61° 6′ L. iſt noch klein, als Stadt ziemlich nahrlos, hilft ſich aber mit ländlichen Gewerben. Der Kreis iſt groß, naß, kalt, waldig, ſchwach bewohnt und wenig angebaut, mit 1000 Ew. männl. Geſchl. baut viele Zwiebeln zur Ausfuhr und hat 16 Schmieden, die in ihren Eſſen Eiſen ſchmelzen.

Kolokythia, Meerbuſen u. D. in Morea, als jenes wichtig, als dieſes nicht, ſonſt der Golf von Lakonien genannt. Hier ſoll man in den Sümpfen eine periodiſche Bewegung wahrnehmen Die Ew. nennen dieſe Reuma. Der Meerbuſen iſt ſehr gefährlich, wegen der Räuber, die am Kap ihre Zuflucht haben. (Pouqueville).

Kololetsch (Kollolecz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Czischkowitz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kolomannschiltern. kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtädten mit 1 Filk. d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Kolombo, Hauptſtadt von Selan (Ceylon) u. einer der bevölkertſten Orte in ganz Indien, Siz der Regierung mit einem Dſtt. von 20 SeeM. L. u. 10 Br. Sie liegt auf der SW. Seite der Inſel. Das Fort hat 1 M. im Umkr. u. natürl. Feſtigkeit. Die Stadt wird in 4 regelmäßige Theile durch 2 ſich kreuzende Hauptſtraßen getheilt, iſt in europ. Stil erbaut. Der Hafen, eine offene Rhede gewährt nur 4 Monat ſichern Ankergrund, ſonſt iſt die Stadt von allem Verkehr abgeſchnitten u. durch heftige Monſoons ungeſund. Die ſchwarze Stadt Pattah) liegt bei dem Fort, iſt groß, hat ſchöne Häuſer u. ſtarke Bevölkerung. Ihr Handel führt Zimmt, Pfeffer, Arak, Betel, Areka, Zukker, Oel, Honig, Wachs, Elfenbein ꝛc. aus u. Manufakturwaaren, Reiß, Zinn, Kupfer ꝛc. ein. Die Theuerung iſt beträchtlich. (Percival).

Kolomea (Kolomyja), öſtr. G. u. Stadt mit 1 luther. u. kathol. Pf. im ſtanislaw. Kr. in OGaliz. 4 St. v. Gwozdziec. Hier iſt 1 Tabaksmagazin.

Kolomenskoe, ruß. adl. D. mit 1 kaiſerl. Luſtſchloß u. Gärten im Gouv. Moskau, 7 St. davon.

Kolomierzicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Moldau-Tein im budweiſ Kr. in Böhmen.

Kolomna, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Moskau an der Moskwa u. Kolomenka unt. 55° 12′ d. Br. u. 56° 10′ d. L., hat 2 Kl. 16 Kirchen u. 1 Seminar. für Wiſſenſch. u. Sprachen auch 1 Volksſchule u. 1100 Wohnhäuſer u. 370 Kaufbuden mit 6000 Ew. Sie treibt wichtigen Viehhandel mit ukrän. Schlachtvieh (jährl. über 16000 Stük) auch mit Häuten u. innländ. Produkten. Es iſt hier 1 Tuchfabr. (von 17 Stühl.) 3 Segeltuch- u. Leinwandfabr. (mit 70 Stühlen worauf 2000 Stük) 1 Fabr. für Kumarſch (jährl. 13000 Stük) 1 Kitaikafabr., 1 Seidenfabr. (von 22 Stühlen) 15 Ledergerbereien 33 Talgſchmelz. Der Kreis hat guten Akkerbau, wird von 105 Flüſſen bewäſſert, hat 270 DD. mit 6867 Bauerhöfen u. 65000 Ew.

Digitized by Google

Kolomut, D. v. 26 Hſn. d. Stadt Jung-Bunzlau, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kolonie, preuß. Büdner-Etabliſſement v. 12 Hſn. u. 54 Ew. im nieder-barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Berlin.

Kolosch (Kloosmarkt), Marktfl. in d. gleichnam. Geſpannſch. in Siebenbürgen hat 1 SalzA. u. ſehr ergiebige Steinſalzwerke.

Die gleichnam. Geſpannſch. (auch Klauſenburger genannt) grenzt N. u. S. an die thordaer Geſpnſch. O. an Kraßna u. Doboka u. W. an die Gebirge. Sie iſt in den obern Bez. (von 2 Mrkten, 104 DD.) u. den untern (von 3 Mrkten u. 91 DD.) getheilt, u. hat die fruchtbarſten Gegenden wo der Weizen das 10te Korn giebt, u. eine Bevölkerung v. 123,500 Ew.

Kolow, ſ. **Kohlow**.

Kolow, preuß. adl. PfD. im ſternbergſchen Kr. d. Neumark.

Kolow, preuß. KchD. v. 18 Hſn. mit 3 Seen im pyritz. Kr. in Hinterpommern ¼ M. v. Damm.

Kolowecz, Flk. v. 84 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Chudenitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kolowitz, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, prachin. Kr. in Böhmen.

Kolowrat, öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 64 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zum G. Butſch geh. 1 St. v. Schelletau.

Kolotza, erzbiſch. Stadt in einer ſumpfigen ungeſunden Ebene an d. Donau in d. peſther Geſpannſch. in WUngarn mit 1 Piariſtenkolleg. u 4000 Ew. Sie hat durch die Türkenkriege viel gelitten. Sehr erheblich iſt hier die Donaufiſcherei.

Kolozrucz, ſ. **Kollosoruk**.

Kolpen, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr. b. Dreiweiber in d. Haide; geh. theils z. LVgt., theils z. RG. Razen.

Kolpenskoe Solo, ruß. KchD. an d. Iſchora im Gouv. St. Petersburg im Kr. Sophia, hat zum Behuf der Admiralität eine Metallgießerei, Anker- u. andere Schmieden, 6 Cementmühlen (die gebrannte Ziegeln zerpulvern) 1 Kupferhammer, 6 holländiſche Sägemühlen.

Kolphus, kſtl. Vwk. im ſächſ. Kurkr. u. A. Barby.

Kolpien (Kolpin), D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben; geh. ſchriftſ. z. RG. Lebuſe.

Kolpin, ſ. **Tehnin**.

Kolpin, preuß. D. v. 18 Hſn. u. 127 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Storkow. — Poſtſt. Storkow.

Kolpiz, ſ. **Kolbiz**.

Kolpnitz, preuß. Kolonie d. roſenberg. Kr. in OSchleſien; hat 10 Hſr. u. 50 Ew.

Kolschhausen, ſ. **Kölschhausen**.

Kolscheidt, franz. D. v. 940 Ew. im Bez. Achen, Kant. Borcette d. Roerdep. — Poſtſt. Achen.

Kolshorn (Colshorn), kbrſchw. D. v. 13 Hſn. d. A. Burgdorf im gifhorn. Quartier d. lüneb. Lſch.

Kolsing, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kolstät, fſtl. lippe. D. v. 61 Hſn. mit 1 Glashütte in d. Vgt. Schlangen.

Kolsum, ſ. **Arsinoe**.

Kolsun, ein Berg in Aegypten bei der arabiſchen Gebirgskette. Er iſt durch die Höhlen der beiden Patriarchen, oder Kloſterleute, Sct. Anton u. Sct. Paul berühmt. Sie waren die Stifter der Mönchsſekte. Auf der Erdfläche, die die Höhlen bedekt, welche die beiden heiligen Einſiedler einſt bewohnten, ſtehn noch jezt 2 Klöſter.

Koltschedanskoi Ostrog, Flekken im ruß. Gouv. Permien, im Kr. Dolmatow, am linken Iſetufer mit 1700 männlichen Ew.

Koltwitz, preuß. adl. Vwk. d. wolau. Kr. in N. Schleſien.

Kolumbats, altes ödes Schl. in Servien in d. belgrader Sandſchakſch. an d. Mündung des Leperkitza in d. Donau; von daher ſollen die Mukken kommen, welche unter den Namen die Mükken v. Kolumbats in der Gegend ſehr gefürchtet werden, das Vieh tödten, u. Wolken gleich, aus den Steinklippen der türkiſchen Donauufer ſtrömen. (Schönbauer Gesch. d. Mükken v. Kolumb.)

Kolumbats (Kolombatz), feſtes Schl. im widdin. Paſchalik in Bulgharien auf einen Berge, unter welchem der feſte Paß Utania liegt.

Kolumbelle, Küſtenfluß im Königreich Benguela im WAfrik. Niederguinea.

Kolumbia, neuer Ort an der Susquehannah in der Gſch. Lancaſter des NAmerikan. Freiſtaats Pennſylvanien; ſ. **Hampfield**.

Kolumbia, Dſt. oder Gebiet (the District or the Territory of Columbia) in NAmerika; nach ſeinem größten Theile liegt es im Freiſtaate Maryland u. namentlich in den Grafſchaften Montgomery u. Prince George; der kleinere Theil liegt jenſeits des Patowmacks in Virginien. Es gehört ſeit 1800 ganz der Union u. zu der Bundesſtadt Waſhington als Eigenthum. Dieſer Diſtrikt wurde im J. 1791, nachdem die Geſezgebung von Maryland u. Virginien ſich zur Abtretung eines Landſtrichs an den Kongreß erboten hatten, von dem Präſidenten Waſhington, zu Folge einer Kongreßacte ſo beſtimmt, daß es ein rechtwinklichtes Viereck ausmacht, das 10 engl. M. lang u. breit iſt u. alſo 100 engl. QM. enthält. In Anſehung der Fruchtbarkeit iſt das Land in beiden Theilen nicht überall vorzüglich, jedoch nicht ohne gute Stellen. Die meiſten Ew. leben in den 3 Städten, welche das Gebiet enthält, nämlich in Washington (Bundesſtadt) Georgetown u. Alexandria, u. dieſe enthalten gegenwärtig über 12000 Ew., derer auf dem Lande werden wenig ſeyn, da außerhalb der Städte das Meiſte Waldung iſt. (ſ. **Washington**).

Kolumbia, Gſch. in den NAmerik. Freiſtaate Neu-York. Sie wird N. durch die Gſch. Renſſelan, S. durch die Gſch. Dutches, O. durch den Staat Maſſachuſett u. W. durch den Hudſonfl. begrenzt, u. hat einen Flächenraum von 38 geogr. QM. Das Land iſt meiſtentheils uneben u. hat im O. das Grenzgebirge Taconick oder Tageanick, von welchem ſich kleine Arme in das Land ſtrekken. Die Uferländer des Hudſon ſind erhaben u. beſtehen aus fruchtbaren Aekkern, mit wohlbebauten Höfen u. ſchönen Aepfelgär-

gär-

Digitized by Google

gärten, deren es in dieſer Grafſchaft überhaupt eine Menge giebt, daher auch viel Cider gemacht wird; beſonders ſind die Gegenden in O. u. einige an den Flüſſen, die dem Strom zueilen, hierin vorzüglich. Die SO. Berge enthalten viel Eiſen. Auf denſelben ſowohl, als in den übrigen Gegenden iſt durchgehends an Waldungen Ueberfluß beſonders an immergrunen Bäumen. Die Viehzucht, beſonders Rindvieh- u. Schweinezucht wird ſtark getrieben und verſchafft, wie die Waldungen, gute Ausfuhrartikel. Die Volkszahl war (1791) 27,732 mit Jnnbegriff von 1623 Negerſklaven und einigen wenigen Freinegern. Die Ew. leben in 1 City u. 7 einverleibten Ortſchaften u. die Grafſchaft ſendet 6 Abgeordnete zur Geſezgebung. Hauptſtadt iſt Hudſon.

Koluri (Groſs-), Jnſel im atheniſchen Meerbuſen im Archipelagus, liefert Wein, Getraide u. Pech, Holz u. Waſſer fehlt aber ganz. Sie hat einige ſchlechte DD. die überhaupt 700 Ew. enthalten. Eine unfruchtbare Jnſel gleiches Namens (**Klein Koluri**) bildet mit jener einen Hafen. (Kinsbergen).

Kolwin, D. v. 43 Hſn. d. KamHrſch. Mirofchau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kolyma (Kowyma), Fluß des Gouv. Jrkuzk in Sibirien; entſpringt dem Ochotskiſchen Meere nahe, unter 61° Br. u. iſt außer der Lena im Gouv. der anſehnlichſte Eismeerfluß. Er nimmt den Amolon u. Anui auf u. fällt unt. 69° 16′ d. Br. u. 166° 10′ d. L. ins Eismeer. An ſeinen Ufern ſtehen 3 Kowymiſche Simowien, bei welchem des Winters ein Jahrmarkt iſt.

Kolywan (vormals Berdskoi Oſtrog), ruß. Kreisſtadt an der Mündung des Berdaſt. in den Ob unt. 99° 53′ d. L. u. 54° 48′ d. Br. in dem Gouvernement Tomsk, mit einigem, aber nur auf nahe Oſte. eingeſchränkten Handel. Der **Kreis** hat flaches Land, mit Waldung und vielem fruchtbaren Akkerlande, gut bewohnt und angebaut. Das ehemalige **Kolywan. Gouvernem.** beſtand von 1779 an als Provinz, von 1783 an als Statthalterſchaft, bis 1796 wo ſie Paul zu Tobolsk ſchlug; jezt macht ſie ſeit 1803 zum Theil das Gouvernement Tomsk. Die **Kolywan. Gebirge** liegen zwiſchen dem Jrtiſch u. Ob, grenzen (nach **Renovanz**) in S. an den blauen Berg, in O. an das Tigerezkiſche Gebirge in N. an den Tſchariſchfl. u. in W. verlieren ſie ſich in Steppen, ſie ſind Nebenaſt des Altai u. die erzreichſten dieſes Gebirgs, welche jährlich über 1000 Pud güldiſch Silber liefern; mehrere Diſtrikte gehören unter die mildeſten Gegenden von ganz Sibirien, wo Tabak u. Arbuſen gebaut werden. Merkwürdig ſind die reichen Salzſeen der Gegend, welche in einem Jahre gegen 500,000 Pf. liefern.

Kolzenburg, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 139 E. d. DomA Zinna im luckenwaldeſchen Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Luckenwalde.

Kolzig, preuß. adl. D. v. 93 Hſn. u. 603 Ew. mit 1 evangel. u. 1 kathol. PfK, einer Glashütte u. Windmühle im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kolziglow (Alt-), preuß. PfD. v. 10 Hſn. im rummelsburg. Kr. in Hinterpommern; 3 M. v. Stolpe.

Kolziglow (Neu-), preuß. adl. G. u. D. v. 11 Hſn. im rummelsburg. Kr. in Hinterpommern.

Kolzow, preuß PfD. im A. Wollin d. gleichnam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Kolzschen, kſächſ. D. v. 86 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. das A. Koldiz, theils dem A. Rochliz, theils dem Rathe zu Koldiz.

Kom, Stadt in d. perſiſchen Prov. Jrak-Adſchemi, in SAſien, hatte ehemals 15000 Hſr., iſt aber durch Erdbeben beinahe ganz zerſtört worden. Jn d. groſſen Moſchee iſt das Grab der Sidi Fatime, Enkelin Ali's, Urenkelin Muhammeds, zu welchem viele Pilger wallen. Sie liegt in einer ebenen an Reiß fruchtbaren Landſchaft u. hat anſehnliche Bazars. Hier werden Obſthandel, Seifenſiederei, Degenklingenfabr. u. Gerbereien betrieben.

Komady, Mktfl. mit einer reform. PfK. im ſcharrether Bez. d. bihar. Geſpnſch in Ungarn.

Komango, eine d. Freundſchaftsinſeln im SMeere.

Komar, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Arnau im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Komarn (Komarow), öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 158 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh., 1¼ St. davon.

Komarnik Dolno, D. mit einer Poſtſtat. d. Hrſch. Makowiza in d. ſcharoſch. Geſpnſch. in Ungarn.

Komarno, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 213 Ew. im prerau. Kr in Mähren, zur Hrſch. Keltſch geh., 2½ St. v. Weißkirchen.

Komarocz, D. mit einem guten Sauerbrunnen in Ungarn, zum Sizze d. 10 Lanzenträger geh.

Komarow, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Semil, bunzlau. Kr. Böhmen.

Komarow, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Bechin im tabor. Kr, in Böhmen.

Komarow (Komoran), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Komarow, D. v. 31 Hſn. mit einer Kapelle d. KamHrſch. Parduwicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Komarow (Komaran), D. v. 49 Hſn. mit einem Mrh. d. Hrſch. Hargowiz im beraun. Kr. in Böhmen.

Komarow, ſ. **Kumerau**.

Komarow, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 241 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zum G. Pohoczliz geh., 2½ St. v. Hradiſch.

Komarow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer latein. Pf. im zalmoc. Kr. in OGaliz., 1½ St. v. Krynice.

Komarowiz, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 198 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kolſch geh., 2½ St. v. Weißkirch.

Komarowiz, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 153 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pirniz geh., 1 St. davon.

Koma-

Digitized by Google

Komarowiz, öſtr. D. mit Mrh. v. 16 Hſn. u. 77 Ew. im znaym. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Jamniz geh., 1½ St. v. mähr. Budwiz.

Komarowka, öſtr. Hrſch u. Mkt. im bial. Kr. in WGaliz., 3 St. v. Radzyn.

Komarzitz (Komarziczo), G., Schl. u. D. v 27 Hſn. im budweiſ. Kr in Böhmen.

Komarzow u. Holin, 2 DD. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kombach (Combach), heſſ darmſt. D. v. 31 Hſn. u 185 Ew. mit 1 Mühle d. Gr. Dautphe im A. Biedenkopf d. OFürth. Heſſen.

Komberg, D. in JOeſtr, USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Lebring.

Kombo, SProvinz des tibetan. Reichs.

Kombo, Königr. in Nigritien, im S. des Gambia, zwiſchen d. Spizze St. Marie u. dem Fl. Comba in Mittelafrika.

Komburg (Staabs-Amt), kwirtemb. StA. in d. LVgt. Ellwangen, ſonſt adl. Stift, das zerſtreut in der Gegend Halle, im hallſchen, limburg. hohenloh. u. anſpach. liegt u. durch den Rchsdeput. Rezeß an Wirtemberg kam Das **Klima** iſt rauh u. waldig u. Holz u. Viehzucht Hauptbeſchäftigung d. 2880 meiſt kathol. Ew Viele d. AOrte ſind gemiſchte Beſizzungen; aber die Gefälle u. Zehnten anſehnlich. Sonſt war für Mannfaktur. u. Fleiß u. Betriebſamkeit überhaupt wenig gethan. Das Ritterſtift ſtand unt. würzburg. Schuz, liegt bei Schwäbiſch-Halle auf 1 Hügel u. hat 81 Ew. Die Kirche war ſehr reich u. prächtig.

Komeggen (Kampeck), D. d. Hrſch. Horn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1¼ St. v. Horn.

Komein, öſtr. D. v. 81 Hſn. u. 496 Ew. mit gutem Weinbau im brünn. Kr. d. Hrſch. Tiſchnowiz in Mähren, ½ St. v. Brünn.

Komeinaquaer, gehören zu der Völkerſchaft der Namaquaer im W. Kafferlande in SAfrika; ſie wohnen S. 6—7 Tagereiſen v. großen Fluſſe u. auf der Küſte; ein ſchwaches, armſeliges, träges Völkchen, das ſeiner Armuth ungeachtet immer von den wilden Buſchhottentotten angefallen u. bekriegt wird.

Komeisse, preuß. u. öſtr. D. mit einer K. u. Mühle d. Stadt Jägerndorf im troppau. Kr. in Schleſien, ¾ St. v Jägerndorf Die durchfließende Oppa ſcheidet öſtr. v. preuß. Schleſien u. theilt den Ort in 2 Theile; d. preuß. Antheil v. 270 Ew. geh. zum leobſchüz. Kr.

Komore großer ummauerter Flekken mit 1 feſten Schl. im Dſchatengebiete in OJndien.

Kommende St. Peter, Hrſch. d. Johanniter Ord. in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v. Krainburg.

Komentsche, D. d. Hrſch. Sanegg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1¼ St. v. Franz.

Komet (Komniatka), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 347 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eiſenberg geh. 5 St. v. Müglitz.

Komgeride, Stadt mit einer großen Moſchee an d. WSeite d. Nils in Aegypten.

Komiar, Mktfl. im ſcharreth. Bez. d. bihar. Geſpnſch. in Ungarn, hat 1 reform. Pf. u. ungar. Ew.

Komiathi, nahrhafter Mktfl. mit einer kathol. PfK. im neitaer Bez. d. gleichnam. Kom. in Ungarn.

Komitz (Deutsch), D. d. Stifts zu Prag im znaim. Kr., in Mähren, ¼ St. v. Znaym.

Komitz, kaiſ öſtr. D. d. Hrſch. Oderau im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Komlingen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 22 Hſn. u. 145 Ew. d. Kant. Konz, im Bez. Trier d. Saardep.

Kommendo (Kommani Hittacqui), Königreich auf d. Goldküſte in WAfrika; gränzt gegen W an Hante u. Jabba, gegen NW. an Adom, gegen N. an Kabesterra u. Abrambu, gegen O. an Oddena oder Mina u. Fetu u. gegen S. an den Ozean. Es iſt ungefähr 4 M. lang u. breit, machte ehemals mit Sabu u. Fetu ein Land unt. dem Namen **Adoſsenis** aus. Es erhebt ſich von d. See aus in die lachendſten mit Bäumen bedekten Hügel, an deren Fuße man die ſchönſten mit fruchtbaren Bäumen bepflanzten Ebenen findet. Beträchtliche Flüſſe hat das Land nicht, wird aber ungemein ſtark bewohnt. Die Ew. ſind ſehr kriegeriſch. liſtig u. betrügeriſch; in Rükſicht d Religion Fetiſchdiener. Ein König, der 500 Mann Leibwache hat u. 20,000 Mann ins Feld ſtellen kann, beherrſcht das Land. Der Gold- u. Sklavenhandel iſt hier beträchtlich.

Kommendo (Gross-), nennen die Europäer **Guaffo**, die Hauptſtadt des gleichnamigen Königreichs, welche ein ſehr volkreicher Ort v. ungefähr 400 Hſn. u. d. Reſidenz d. Königs iſt; ſie liegt 3 M. landeinwärts von

Kommendo (Klein-), **Ekkitekki**, ein Ort v. 100 Hſn. mit einem ziemlich guten Hafen oder Kanal für Kähne an d. Goldküſte, hat von den Europäern jenen Namen, und die Portugieſen nennen ihn **Aldea das Terras**. Hier wird alle Tage Markt gehalten, der einer von den beſten auf der Küſte u. vielleicht v. ganz Afrika iſt. Bei Klein-Kommendo, 50 Schritt vom Meere liegt auf einem ebnen Plazze zwiſchen zwei holländ. Forts (St. Sebaſtian am Rio de St. Juan u. Vredenburg) ein engliſches Fort, welches nach Kap Kors-Kaſtell das größte u. ſtärkſte Fort der Engländer auf d. ganzen Goldküſte iſt. Es hat 4 Baſteien u. einen großen Thurm. Unter ſeinen Kanonen hat es eine dazu gehörige Negerei. Das holländ. Fort Vredenburg liegt v. dieſem einen Flintenſchuß weit u. kann 32 Kanonen aufpflanzen. Beide Forts ſind jezt im Verfall.

Kommer (Kommern, Kummer), hglſächſ. goth. D. im Fſtth u. A. Altenburg, 1 St. v. Schmöllen.

Kommerau, kaiſ. öſtr. zu d. jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Troppau.

Kommerau (Kummerau), kſächſ. D. v. 220 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. an d. Spree, geh. zu RG. Klix. — Ein anderes D. **dieſes Namens** liegt nicht weit v. Wittichenau, das zum RG. Zerna geh.

Digitized by Google

Kommern, franz. KchD. v. 504 Ew. im Bez. Köln d. Kant. Zulpich im Ruhrdep., hat Bleierze, Bleihütten u. Schrootgießerei.

Kommern (Kummern), D. d. Hrſch. Neundorf, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kommero (Komro, Kummero), kſächſ. D. in d. NLauſitz, guben. Kr., geh. d. Stift Neuenzelle.

Kommewyne (der), bedeutender Fluß in Surinam, entſpringt 4 M. vom Meere aus dem Surinamfluß u. nimmt ſeinen Lauf gegen SSO., der Anblik dieſes Stromes iſt ſehr angenehm, da die ausgedehnten Gebäude der Kaffeepflanzungen, die ſich an demſelben befinden, viel Abwechslung gewähren. Er ergießt ſich zulezt, nachdem er viele große Kreeken gebildet hat, in den Kattika.

Kommichan, kſächſ. RG. u. D. v. 34 Hſn. u. 165 Ew. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Kommingen, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 2 St. v. Feldkirch.

Kommingen, fſtl. auersberg. D, d. Gſſch. Thengen.

Kommorowa (Groſs-), preuß. D. v. 140 Ew. im öls trebniz. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Trebniz, d. gleichnam. Stifte geh.

Kommorawa (Klein-), preuß. D. v. 117 Ew. mit einem Luſtſchl. u. ſchönen Garten im öls-trebniz. Kr. in NSchleſien, d. Stifte Trebniz geh.

Kommothau, kön. Stadt u. PoſtA. an d. ſächſ. Grenze im ſaaz. Kr. in Böhmen, mit 536 Hſn. u. 5200 Ew., hat 1 Gymnaſ — Es wird Obſt- u. Gartenbau betrieben, es ſind hier 2 Tuchmanufakt., Maſchinenſpinnerei auf 6 Maſchinen, 1 Kattunfabr., ſtarke Lederfabr. Die Stadtgemeinde beſizt 15 DD. u. das G. Schönlinden, wo ſich die anſehnlichſte Alaunfabr. in Böhmen befindet. Sie wird für Rechnung des kaiſ Aerarium betrieben, hat 3 Sudöfen, 2 Läuterofen, 64 Arbeiter u. liefert jährl. 1200 Ctr., den Ctr. zu 14—15 fl.

Komna (Komnia), öſtr. D. v. 138 Hſn. u. 825 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Swietlau geh., 2¼ St. v Hung. Brod.

Komombu (Comombo), Ort an d. OSeite d. Nils in Aegypten. Man findet hier mehrere Ruinen u. d. Krokodille ſind ſehr häufig.

Komorin (Komarin, Kanyamurio), Vorgebirge in W. v. Tovala unt. 7° 56′ d. Br. u. 95° 12′ OL. auf d. Spizze d. ind. Halbinſel dieſſeit des Ganges. Es erſtrekt ſich einige M. ins Meer u. iſt in d. Nähe gefährlich zu umſchiffen. Es hat einen kleinen Hafen u. auf einem Berge, 1 kathol. Kirche; tiefer im L. liegt 1 Kl. der (Goſſeins) Gymnoſophiſten.

Komorn, D. v. 9 Hſn. d. Hrſch. Strahlau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Komorn (Comarsmium, Komarom), kön. Freiſtadt u. berühmte Veſtung im äußerſten Winkel der Inſel Schütt, beim Zuſammenfl. d. Waag mit d. Donau, in d. komorner Geſpnſch. in Ungarn; hat 2 Pfarrkirchen, 1 Hauptſchule, 1 Gymnaſ., 2 Kl. u. 12000 Ew., Ungarn u. Teutſche, die einen bedeutenden Handel mit Korn, Wein, Fiſchen u. Honig treiben. Die Veſtung litt 1763 u. 1783 durch Erdbeben. Die gleichnam. Geſpnſch. wird N. durch d. preßburger, O. d. neitraer, S. d. graner u. W. d. raaber Geſpnſch. eingeſchloſſen u. liegt dieſſeits u. jenſeits d. Donau, lezterer Theil iſt bergigt, erſterer aber eine durchaus fruchtbare Ebene. Die Geſpnſch. hat überhaupt guten Akkerbau, Weinbau u. treffliche Viehzucht, reichen Fiſchfang (vorzügl. Hauſen), Kornhandel, Marmorbrüche, Goldwäſchen ꝛc. — Die Geſpnſch. beſteht aus 4 Bez. mit 1 Stadt, 5 MFlen., 85 DD. u. 69 Prädien u. 103,413 Ew. meiſt kathol. Ungarn u. 4390 evangel. Ew. Das Amt zählt 25,250 Joch Weinberg, 22514 Joch Wieſen, worauf 454 935 Ctr. Heu gewonnen werden.

Komorn (Klein-), MFlk. im Bez. d. kleinen kapornak. Sizzes d. ſalad. Geſpnſch. in Ungarn, unweit Kanische.

Komornick, preuß. D. v. 223 Ew. mit einer K. u. Mühle im neuſtädt. Kr., in OSchleſien.

Komorno, preuß. adl. G. mit einem Schl., 2 Vwk., 1 Mühle u. 29 Gärtnern im koſel. Kr., in OSchleſien.

Komorow, D. d. Hrſch. Sadowa im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Komorowitz, D. v. 13 Hſn. d. Stifts Selau, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Komorna (Groſs-), ſ. Angazija.

Komorrische Inseln, Archipelagus v. 5 Inſeln (Groß-Komorra, Anjouan, Majotta u. Malale) an d. Oafrikan. Küſte v. 11°—14° SBr., an d. Einfahrt in den Kanal v. Mozambik. Dieſe im Ganzen nicht beträchtliche Inſelgruppe wurde v. den Portugieſen auf ihren erſten Seefahrten entdekt; wenig benuzt u. die Inſeln ſind jezt (vorzügl. Anjouan) ein gewöhnlicher Landungsplaz für die Oſtindienfahrer. — Hauptprodukte ſind: Rindvieh, Ziegen, Wildpret, Federvieh, Fiſche, Reiß, Granatäpfel, Kokosnüſſe ꝛc. Die Ew. ſind gröſtentheils Muhammedaner (Araber), theils Heiden, welche aber jenen unterwürfig ſind.

Komorte, eine d. nikobariſchen Inſeln in OIndien, auf d. einige Zeit ein, jezt verlaſſenes öſtreich. Etabliſſement beſtand.

Komorzan, ſ. Gundruw.

Komorzany, ſ. Kummersdorf.

Kompalle, D. d Hrſch. Egg bei Podpetſch in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Podpetſch.

Kompalle, D d. Hrſch. Zobelsberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Peſendorf.

Kompass, D. d. Hrſch Aſchach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2¼ St. v. Efferding.

Komprachzig, preuß. adl. KchD. v. 162 Ew. d. oppeln. Kr. in Schleſien.

Kompteudorf, preuß. adl. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Komschin, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Hoſchtiz, prachin. Kr. Böhmen.

Komsow (Ober- u. Unter-), 2 preuß. adl. GG. v 11 Hſn im lauenburg. Dſtr d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Komt D v. 23 Hſn. d. Hrſch. Birgſtein, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Komut-

Digitized by Google

Komutzen, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.

Konarowitz (Konarzowicze), G. u. D. v. 61 Hſn. mit 1 Schl. im tſchaslau. Kr., Böhmen.

Konau, kbrnſchw. D. v. 19 Hſn. d. DomänA. Neuhaus-Elbe in d. lauenburg. Ldſch.

Konavetz, ſ. Konobetz.

Konczicz, ſ. Kuntschitz.

Konezin, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kondapilli, britt. Cirkar an d. OKüſte d. oſtind. Inſel dieſſeit des Ganges mit dem Kap. Divy u. d. Stadt Maſulipatnam; er geh. z. Präſidentſch. Madras.

Kondatchy (Bai von), unfruchtbarer u. wüſter Plaz, welcher beinahe ½ Mond bildet, auf d. Inſel (Ceylon) Selan, der Verſammlungsort der Perlenfiſcher; dann iſt ſie mit Schiffen dicht bedekt u. das Geſtade iſt mit einer erſtaunenden Menge Menſchen aus allen Theilen v. Indien angefüllt, unzählige Hütten u. Zelte verbreiten ſich u. dieſer Perlenfang iſt für den Menſchenbeobachter eine außerſt intereſſante Szene. Mäkler, Kaufleute, Fiſcher, Juwelier bilden ein buntes Gewühl, zwiſchen das ſich unzählige Neugierige drängen. Dem Anfang d. Fiſcherei geht eine Beſichtigung d. Muſchelbänke vorher (die in 3—4 Jahre eingetheilt ſind), die dann entweder an die Meiſtbietenden verſteigert oder v. d. Regierung auf eigne Rechnung gefiſcht werden. Die Fiſcherei geht mit Januar an u. endigt Anfang Aprils u. zur eigentl. Fiſcherei ſind gewöhnlich 30 Tage bewilligt. Die Feſttage, welche die verſchiedenen Sekten der Taucher begehen, ſchränken vorzügl. jene Zeit ſo weit ein. Jedes Boot hat 20 Mann u. 1 Oberbootsmann, 10 jener Bemannung ſind Taucher, die wechſelsweis 5 u. 5 ſich hinunterlaſſen: 4—10 Faden tief; jeder Taucher macht 40—50 Sprünge u. bringt jedesmal 100 Muſcheln. Gewöhnlich werden ſie mit einem Antheil an dem Gewinn bezahlt. Dieſe Perlen ſind weißer als die v. Ormus an der perſ. Küſte. (Percival).

Kondavir, ſ. Gundur.

Kondracz, D. v. 28 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Wlaſchim im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kondratitz, ſ. Kundraticze.

Kondrau (Kondra), kbair. D. im LGr. Waldſaſſen d. OPfalz. Hier iſt eine mineral. Quelle, die einen dem Selterwaſſer ähnlichen Geſchmak hat.

Konecz-Chlum, D. v. 38 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Koneit, ſ. Grasen.

Konemaugh, einer d. Hauptflüſſe in d. Gſſch. Somerſet des Namerikan. Freiſtaats Penſylvanien; ſeine Arme alle haben hier ihren Urſprung u. er durchfließt den N. Theil d. Gſſch. Kiſchkemanetas. Er ſoll ſchiffbar gemacht werden.

Konenberg, gſl. wartenberg. D. im Gebiet d. ehem. Abtei Roth.

K[illegible]enweiler, kwirtemb. W. v. 48 Ew. d. A. Stimpfach d. LVgt. Ellwangen.

Konerow, kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, unw. Wuſterhauſen.

Koneschin (Konieschin), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 300 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 4 St. v. Groß-Biteſch.

Konestogo, Ortſch. zwiſchen dem Fluſſe gleiches Namens u. dem Pequea-Creek in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; hat 1 luther. Gemeinde. Darin iſt Hinkelstown am Koneſtogo, über welchen hier eine Brücke gebauet iſt.

Konetop (Konietopy), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.

Konewago, Fluß in Penſylvanien in NAmerika; hat ſeinen Urſprung, dem Hauptarme nach, dem South-Mountain in d. Gſſch. York zu danken. Er nimmt ſeinen Lauf zuerſt nach O., bis der v. d. maryländſchen Grenze aus S. herabkommende kleine Konewago (Little Conewago Creek) ihū verſtärkt hat, worauf er ſich weit mehr Nwärts wendet u. zulezt durch 2 Mündungen in die Ensquehannah fällt.

Konewago, neue Ortſch. mit 1 luther. Gemeinde in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Konewango, Fluß im Namerik. Freiſtaate Neu-York; entſpringt aus dem Büffelmoor (Buffalo Swamp), nimmt den Ausfluß der Chatoughque-See'n auf u. ergießt ſich in den Alleganyfluß im SW. d. Gſſch. Ontario.

Konfeld, franz. ſonſt ktrier. D. v. 173 (mit Thaleu) im Bez. Birkenfeld, Kant. Wadern d. Saardep.

Kongelf (Kongshall), alte ſchwed. Stadt im Hofger. Bez. Jönköping der Bohus Läns u. Wikarnes Lagmannſchaft (in WGothland) an d. Götha-Elf; auf Reichstagen die 83te. — Sie iſt an der NSeite von einem Berge u. an d. S. v. den kleinern Elf eingeſchloſſen; iſt ziemlich lang, aber ſehr ſchmal u. an d. NSeite mit Bäumen u. Kohlgärten geziert. Der Markt iſt eine unebene Klippe.

Kongo, der mittlere Theil v. Niederguinea od. das eigentl. Königr. Kongo (von welchem, als dem Hauptlande, der ganze Küſtenſtrich v. Niederguinea den Namen: Küſte Kongo (ſ. Guinea) bei den Seefahrern erhalten hat), begreift die ganze Landſtrekke zwiſchen dem 6 u. 9° SBr. u. zwiſchen dem Fluſſe Zaire, der dieſes Land v. Ngojo u. Kakongo, u. dem Fluſſe Dande, S., welcher es v. Ngola ſcheidet. NO. grenzt es an das Reich Anziko, O. an Funſcheno u. d. Schaggaerländer, SO. an Matamba. Die Länge dieſes Landes längs der Küſte hin, v. d. Mündung des Zaire bis zur Mündung des Dande, beträgt ungefähr 36 u. d. Breite v. d. Küſte an bis zu den Gebirgen, welche es v. den Schaggaerländern trennen, etwa 100 dtſch. M. Die Länge an d. OGränze, v. Anziko bis Matamba, iſt beträchtlicher u. mag ungefähr 90 M. betragen. Der ganze Flächenraum dieſes Königr. iſt auf etwa 5000 geogr. QM. zu ſchäzzen, aber die Ewzahl kann ſchwerlich höher als zu 3 Mill. Menſchen angenommen werden. Das Reich, vormals ſehr mächtig, iſt durch die Einfälle d. Schaggaer, durch innere Unruhen u. Sklavenhandel geſchmälert u. entvölkert.

 Der

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neu-angelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Köthenis (Köttenis, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. davon, hat 64 Hſr.

Kötsohau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kotsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttondorf, ſ. Kettendorf.

Köttonham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Köttenis, Kötteriz, ſ. Köthenis.

Köttonreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Köthoniz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Költern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Neusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Köttinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla), D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moseldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpnſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer kowarer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſalnoker Geſpnſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktſl. in d. barſchoder Geſpnſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Kötz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ¾ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfkD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfkD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwitz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktſl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12¾ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofol (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heralecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Vöklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in JOeſtr. USteierm. u gräz. Kr. 5 St. v. Grätz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Grätz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Digitized by Google

Kogel, kbair. D. im LGr. Mitterfels ebendaſelbſt.

Kogel, kbrſch. adl. Gr. v. 3 DD. u. D. v. 10 Hſn. d. A. Kalenberg in d. lauenburg. Lſch.

Kogel, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Satow.

Kogel, meklenb. ſchwer. KamHof u. D. v. 16 Hſn. des A. Wittenburg u. Kchſp. Cammin.

Kogel (Kirch-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Kogel.

Kogel (Rum-), meklenb. ſchwer. KlG. des KlA Dobbertin u. Kchſp. Kogel.

Kogel (Groſs-), Bergſpizze in d. ſalzburger Alpen (nach Vierthaler) 9100 Fuß über d. Meer.

Kogelberg (Kogel), Gemeinde d. Hrſch. Seggau in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.

Kogelberg, heß. darmſt. Bergſchl. im A. Volkmarſchein u. brilon. Quart. des Hgth. Weſtphalen.

Kogelhof, PfD. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 11 St. v. Grätz.

Kogelreut, D. d. Hrſch. Thalberg in JOeſtr. Unt. Steierm. u. gräz. Kr. 10 St. v. Ilz.

Kogenbroich, franz. D. v. 92 Ew. im Bez. Achen Kant. Geilenkirchen des Roerdep. — Poſtſt. Achen.

Kogendorf, D. d. Hrſch. Weinern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2½ St. v. Göffritz.

Kogetein (Kogetin), öſtr. Stadt an der Blata von 406 Hſn. u. 3039 theils chriſtl. theils jüdiſchen Ew. mit 1 Pfarrkirche im prerauer Kr. in Mähren, 2 St. v. Kremſir. — Die gleichnam. Hrſch. enthält noch 1 Mkt., 4 DD. mit 600 Hſn.

Kogetein, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 166 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Alttitſchein geh. 1 St. v. Neutitſchein.

Kogeticze (Gojeditz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Schwaden, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kogetin, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.

Kogetin (Kagetin), D. v. 13 Hſn. d. G. Chauſtink im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogetin, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 89 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Ramieſcht geh. 4 St. v. Groß-Bitiſch.

Kogetiz (Kogeticze), G. u. D. v. 32 Hſn. mit 1 Pfk. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Großdorf.

Kogeticz, ſ. Koetitz.

Kogetiz (Kojatitz), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 242 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. G. Sadek geh. 3 St. v. Schelletau.

Kogetiz (Kojatiz), öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 167 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. Hrſch. Pulliz geh. 2 St. von mähr. Budweiß.

Kogetſchin, ſ. Koytſchin.

Kogitz, ſ. Kaiz.

Kogitz, D. v. 21 Hſn. mit 1 ſehr alten K. d. KamHrſch. Pardurwicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koglam-Na, D. d. Hrſch. Auersberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4½ St. v. Sct. Marein.

Koglowicz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im klattau. Kr. in Böhmen.

Kogowicze, ſ. Kojowitz.

Koha (Khoau), D. v. 22 Hſn d. Hrſch. Kuttenplan im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kohang, ſogenantes Fſtth. des tibetan. Reichs S. gegen die Choſchotei gelegen.

Kohat, Stadt am Cowſt. in Lunguſchat in Kabul dem Schaw v. Kandahar geh.

Kohautow (Kohotan), D. v. 15 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Polna, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kohautowiz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 144 Ew. im brünner Kr. in Mähren d. Hrſch. Königsgarten ½ St. v. Brünn.

Kohden, heß. darmſt. D. v. 63 Hſn. u. 319 Ew. mit 1 Ziegelei d. A. Nidda im OberFſtth. Heſſen.

Kohlau, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kohlau, preuß. D. im humml. Dſtt. d. Gſſch. Glatz in OSchleſien.

Kohlau, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. DomA. Bodenteich im luchau. Quartier d. lüneburg. Lſch.

Kohlau, kſächſ. Vwk. v. 21 Ew. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.

Kohlbach, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Geppersdorf im troppau. Kr. in Schleſien 1½ St. v. Jägerndorf.

Kohlbach, kbair. D. v. 48 Hſn. u. 46 Heerdſtätten mit 2 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Kohlbach, hgl. ſächſ. AD. im Fſtth. Eiſenach u. A. Gerſtungen.

Kohlbach, ſ. Kollbach.

Kohlbachs-Höfe, 2 naſſ. oran. HH. im OA. Geiß u. Fſtth. Fulda.

Kohlberg (Kollberg), kbair. Marktflekken v. 460 Ew. im LGr. Parkſtein d. OPfalz, liegt 1 M. v. Hirſchau. Das vormal. RichterA. Kohlberg iſt jezt mit dem LGr. Parkſtein vereinigt.

Kohlberg, kwirtb. PfD. v. 686 Ew. im A. Neuffen.

Kohlberg, kbad. Höfe d. VgtA. u. d. LVgt. Gengenbach.

Kohlbichel, kbair. D. u. Hm. v. 11 Hſn. u. 84 Ew. im LGr. Waldek d. OPfalz.

Kohlbichl, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kohlbrent, kſalzb. Ortſch. d. A. Tettelheim im Pfleg. u. LGr. Waging.

Kohlenbek, holſtein. D. im A. Rendsburg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Schönefeld.

Kohlenbiſsen, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Kohlenbrunn (Kollnbrunn), D. d. Hrſch. Wolkersdorf in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. ½ St. v. Gaunersdorf.

Kohlendorf, preuß. adl. Kol. d. neurode. Dſtts. in d. Gſſch. Glatz in OSchleſien; hat 36 Hſr. u. 166 Ew.

Kohlenhofen, kleiner Meerbuſen der algierſchen Provinz Konſtantine, unw. d. Stadt Tedellis.

Kohlen-Ianowitz, ſ. Ianowitz (Kohlen).

Kohlen-

Digitized by Google

Kohlenstädt, kheſſ. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg; hat Weſerſchiffahrt.

Kohlenweyhe, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Lſch.

Kohlerfeld (Cohlerfeld), kbrſchw. PfD. v. 106 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Kohles (Kohlhaus), fuld. D. im A. u. bei Fulda am gleichnam. Fl.

Kohlfurt, kſächſ. PfkD. v. 14 Rauchen in der OLauſitz görlitz. Kr. zwiſchen Görlitz u. Sprottau.

Kohlfuſs, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kohlgärten (die), ſo werden die 3 leipz. Raths-DD. Anger, Krottendorf u. Reudnitz genannt, weil ihre Ew. meiſt nur allein den Gartenbau treiben.

Kohlgraben (Kahlberg), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Hauſka, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlgraben, kheſſ. Mrh. im Gr. Völkershauſen.

Kohlgraben, rttſchftl. H. im buchſchen Quartier unweit Gersfeld.

Kohlgrub, kbair. D. v. 63 Hſn. u. 65 Heerdſtätten mit 1 PfK., 1 FilK., Pf. u. Schulz. d. LGr. Schongau im Bez. München.

Kohlgrund, preuſſ. adl. D. im Fſtth. Paderborn, bei Eilhauſen.

Kohlhagen, heſſ. darmſt. KchD. im Quart. u. Gr. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kohlhaus, weimar. H. im henneberg. A. Lichtenberg.

Kohlhaus, ſ. Kohles.

Kohlhausen, kheſſ. D. v. 20 Hſn. d. Gr. Johannesberg im Fſtth. Hersfeld.

Kohlhausen, kheſſ. reform. D. im A. Landeck.

Kohlheim, kbrſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Bremervörde in 3 Zirkel d. brem. Lſch.

Kohlhof, kbad. H. im StaatsA. Waldeck, d. LVgt. Strahlenberg.

Kohlhof (der), hohenl. ſchillingsf. H. im A. Ohrnthal; hat guten Feld-, Wein- u. Obſtbau.

Kohlhof, franz. D. v. 453 Ew. im Bez. Speier, Kant. Mutterſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Speier.

Kohlhunden, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr. Oberdorf.

Kohlige, ſ. Kolich.

Kohling (Kohlung), D. auf einem Berge mitten im Walde d. Hrſch. Falkenau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kohling (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 75 Hſn. d. Hrſch. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in Böhmen. In dem nächſt anliegenden Walde Fiſchbach ſind Anbrüche von einem guten Eiſenſteine entdeckt worden.

Kohlmorgen (Groſs-), kön. preuſſ. Holländerei des A. Ukkermünde im anklam. Kr. in Vorpommern 1½ M. v. Paſewalk.

Kohlo (Kohle), kſächſ. RG. u. KchD. in der NLauſitz guben. Kr

Kohlreif, ſ. Kolrep.

Kohlsdorf, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Zuckmantel.

Kohlsdorf, preuſſ. D. v. 24 Hſn. u. 145 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Breslau. — Poſtſt. Breslau.

Kohlsdorf (Roſsvorwerck), preuſſ. G. mit 1 Vwk. im neiſſ. Kr. in OSchleſien ¼ M. v. Neiße.

Kohlsdorf, preuſſ. adl. G. u. D. mit 2 Vwk. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Zulz.

Kohlsdorf, kſächſ. G. mit 59 Ew. des A. Dresden im meiſſn. Kr. In d. Gegend giebt es viele Steinkohlenflötze.

Kohlstädt, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. BöhmiſchEiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlstadt (Kollstart), Gegend v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 4½ St. v. Gmünden.

Kohlstadt, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.

Kohlstakenhoefe, 3 naſſ-oran. H. im OA. Weihers Fſtth. Fulda.

Kohlstein, rttſchftl. Schl. mit 1 Kapelle, 1 Schäferei, 1 Armenhospital u. 1 D. v. 9 Unterthanen auf einem Berge im Umfange d. bair. bamberg. LGr. Pottenſtein.

Kohlstetten, kwirtb. PfD. v. 238 Ew. des A. Urach u. UnterA. Steingebronn.

Kohlung, ſ. Kohling.

Kohlwald, kwirtb. u. fontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 109 Ew. im A. Schmiedelfeld.

Kohlwasen, kwirtb. W. im Walde, d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Kohlwese, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Rechern.

Kohn, ſ. Kankelwiz.

Kohnstein (der), hoher Berg im preuſſ. A. Wofleben d. klettenberg. Kr. zwiſchen Nordhauſen u. Ellrich. Am Fuße deſſelben liegt 1 Kupferhammer mit 1 Pulver u. 1 Papiermühle.

Koholz, D. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v. Melk.

Kohotan, ſ. Kohautow.

Kohren, kſächſ. ſchriftſ. Vaſallenſtädtchen v. 111 Hſn. u. 440 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna; liegt 1 M. v. Frohburg, an d. Wihra, zwiſchen Altenburg u. Wechſelburg, geh. z. RG. Sahis u. hat viele Zeuchmacher u. Töpfer.

Kohren, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meiſſn. Kr. u. KrA. Meißen; mit demſelben iſt vereinigt d. RG. Wetterwitz u. mit Neukohren u. zu demſelben geh. 1 Theil v. Starbach.

Koibalen, kleines ſamojed. Volk am Jeniſei u. Abakan im Gouv. Tobolsk u. krasnojar. Gebiete in Sibirien; iſt chriſtlich (griechiſch) u. nomadiſch, mitunter akkerbauend u. durchaus ſehr jagdluſtig. Im J. 1784 waren es 402 ſteuerpflichtige Köpfe

Kojentschine, preuſſ. adl. G. v. 155 Ew. mit 1 Vwk., Schäferei u. Mühle im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Koilan (Guilon), batav. Etabliſſement auf der Küſte Malabar in Oſtindien.

Digitized by Google

denen ſich d. Dom vorzügl. auszeichnet. Die größten u. angenehmſten öffentlichen Pläzze liegen im W. Theile d. Stadt, nemlich d. ſchöne mit Bäumen beſezte Neumarkt, im O. Theile d. Heu- u. Fiſchmarkt. Die Ew., deren man 42,150 (nach Schmidt; aber nach Herbin 38,844) zählt, ſind größtentheils Katholiken, indeſſen giebt es hier auch Lutheraner u Reformirte, die ihre K., u. Juden, d. eine Synagoge haben. Ein großer Theil d. Stadt iſt einſam u. ſtille: die Gegenden am Rhein u. um die Hauptſtraßen ſind am lebhafteſten u. treiben den meiſten Verkehr. Ehemals fuhren 32 holländ. Schiffe beſtändig zwiſchen Köln u. Amſterdam u. viele zwiſchen erſterer u Frankfurt u. Mainz; d. Speditions- Tranſito- u. Kommiſſionshandel war ſehr wichtig, hat aber in den neuern Zeiten ſehr gelitten Der Landhandel iſt indeſſen noch immer beträchtlich u. erhält eine große Menge Krämer, auch viele Handwerker u. Künſtler, die in Silber, Gold, Eiſen, Meſſing, Blech, Horn, Holz ꝛc. arbeiten. Man macht viele Körbe, ſpinnt Wolle u. Baumwolle auf Maſchinen. Auſſerdem werden leinene u. baumwollene Tücher, Sammet u. ſeidene Zenge ꝛc. gefertigt, Feilen gehauen ꝛc. Es wohnen auch hier viele Inſtrumentmacher, welche Klaviere u. Blasinſtrumente verfertigen. — Band- u. Strumpfmanufakturen ſind v. Bedeutung, eben ſo, wie die Tabaksfabriken. Die hier geklöppelten Spizzen, Blonden u. gebrannten Waſſer ſind bekannt; d. Handel mit Spezereien, Wein, Eiſen u. Holz iſt v. Wichtigkeit, war aber doch v. größerem Umfange u. hat gelitten. Die Stadt iſt jezt Siz 1 UPräfekten, 1 Civil- u. Handelsgr., 1 proteſtant. Konſiſtor. für d. Rhein- u. Moſel- u. Roerdepart. u. 1 Polizeitribunals. — Der Bez. v. Köln macht d. 8Theil des Dep. aus, beſteht aus kölln., jülich. u. andern rtſchttl. Beſizzungen u. enthält 294 Gemeinen in 10 Kantons mit einer Bevölkerung (nach Herbin) von 137,215 Ew. (nach Schmidt 163,240 Ew.) — Köln war ehedem ein Hanſee- u. Quartierſtadt und blieb freie Reichsſtadt bis zur Abtretung an Frankreich, obgleich Kurköln wichtige Rechte in ihr übte.

Köln, franz. D. v. 80 Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. OMoſchel d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kreuznach.

Köln (Neu-), kön. preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 31 Ew.. im prizwalk. Kr. d. prigniz. Mark.

Köln, meklenburg. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lüdershagen.

Kölnbach (Ober-), kbaier. D. im Bez. Straubing u. LGr. Pfaffenberg.

Kölnbach (Unter-), kbair. D. u. Schl. im Bez. u. LGr. Straubing.

Kölnbach (Köllenbach; Groſsen-), kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Deggendorf.

Kölpin, adl. PfD. im greifenberg. Kr. an einem See, in preuß. Pommern, hat 2 Vwk. u. 42 Fſtll. u. beſteht aus 4 Antheilen.

Kölpin, adl. G. u. PfD. im neuſtettin. Kr. in preuß. Pommern; hat 2 Vwk., 1 Lohgerberei. 1 Ziegelei u. 30 Fſtll.

Kölpin (Alt-), preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 27 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Groſs-). preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 35 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin (Neu-), preuß. Vwk. v. 9 Ew. in d. Ukermark. — Poſtſtat. Templin.

Kölpin, adl. G. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölpin, adl. Vwk. ebendaſ im dramburg. Kr.

Kölpin, meklenb. ſchwer. KamG. des A. u. Kchſp. Stavenhagen.

Kölpin, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Crivitz u. Kladow.

Kölpin, meklenb. ſtreliz. adl. D. im A. u. Kr. Stargard.

Kölsa (Kölssa), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda, an d. Straße nach Torgau.

Kölschhausen, ſolms-braunfels. D. im A. Greifenſtein.

Kölsdorf, franz. D. v. 144 Ew. im Bez. Achen, Kant. Düren d. Roerdep.

Kölse, ſ. Kölzau u. Kölzen.

Költsch, kön. D unt. A. Neuſalz im freiſtädt. Kr. in preuß. Schleſien; hat 83 Fſtll. u. 449 Ew.

Költschen, adl. PfD. im reichenbach. Kr. in preuß. Schleſien, hat 1 Probſtei, 1 Vwk. u. 194 Ew.

Költschen, adl. PfD. im ſternberg. Kr., wozu d. költſchener Holländer geh., in preuß. Schleſien; hat Torfgräberei.

Kölzau (Kölze, Kölse), kſächſ. PfD. im Stift Merſeburg u. A. Schkeudiz, hat 44 Hſr. u. geh. zum RG. Gleſina.

Kölsen (Kölze, Kölse, Kölzau), kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. mit 11 Hſn. u. 46 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lüzzen.

Kölzenhain. heſſ. darmſt. D. v. 50 Hſn. u. 271 Ew. mit 1 H. u. Mühle, d. Gr. Bobenhauſen im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Kölzig, kön. PfD. unt. A. Marienwalde im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kölzig (Kolzig, Groſs-), kſächſ. Vaſallen- u. PfD. v. 281 Ew. in d. NLauſiz, Hrſch. Forſta, guben. Kr., zwiſchen Muskau u. Kottbus.

Kölzig (Kolzig; Klein-), kſächſ. VaſallenD. ebendaſ., 2 M. v. Spremberg.

Kölzin, meklenb. ſchwer. KamD. v. 18 Hſn. des A. u. Kchſp. Zarrentin.

Kölzin, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Kölzow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 9 Ortſchaften u. 464 Seelen des A. Ribniz.

Kömlitz (Komlitz, Kemblitz), kſächſ. unmittelb. AD. v. 10 Fſtll. u. 58 Ew. im leipz. Kr. u. A. Delizſch.

Könau, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DominA. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Könbronn, hohenl. ingelfing. W, v. 12 Famil. im A. Schrozberg.

Kön-

Digitized by Google

Köndringen, kbad. PfD. v. 193 Hſn. u. 367 Ew. mit einer ſchönen K. u. einem Todtenhaus, d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, baut viel Hanf.

Köwen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 262 Ew. im Bez. Trier, Kant. Konz des Saardep. — Poſtſtat. Luxemburg.

Köngen, kwirtemb. Mktfl. mit 1 Schl. am Nekar, 1 St. v. d. Stadt Kirchheim, hat 1542 Ew. (im J. 1803 noch 1580) u. iſt d. Siz 1 OA. (v. 1 Stadt, 1 Mkt., 1 W. mit im J. 1804 2361 Ew. u. 1803 noch 2398 Ew.) u. Kammerſchreibereigut. Unweit des Orts führt eine Brükke über den Nekar.

Köngernheim, franz. ſonſt gfl. ſikking. D. v. 278 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Oppenheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Köngernheim, franz. ſonſt fſtl. löwenſtein. D. v. 171 Ew. im Bez. Mainz, Kant. Alzei d. Donnersbergdep.

Köngetried, kbair. PfD. v. 400 Ew. am Fl. Weſternach in d. Hrſch. Mindelheim.

König, groſes PfD. mit 1 Schl. d. Gfſch. Erbach. 2 M. v. Kl. Amorbach, iſt d. Siz eines erbach. A.

König, heſſ. darmſt. H. mit 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Werl im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

König, ſ. Kenig.

König Georg, Gfſch. des Namerikan. Freiſtaats Virginien, zwiſchen den Flüſſen Patowmac u. Rappaharnok. Iſt 22 engl. M. lang u. 14 breit u. enthält 7,366 Ew., v. welchen 4,157 Sklaven ſind.

Königen (Wald-), franz. ſonſt metternich. D. v. 160 Ew. im Bez. Prüm, Kant. Daun d. Saardep.

Königerode, kbrſch. Vwk. d. Kl. Ihlefeld in d. Gfſch. Hohnſtein.

Königerode, kſächſ. PfchD. v. 109 Hſn. mit 1 Forſth., 1 Mahl- Oel- u. Windmühle d. A. Ramelburg, in d. Gfſch. Mansfeld.

Koenig Georgs Inseln, NW. Inſelgruppe in dem groſen Inſelverein der gefährlichen oder niedrigen Inſeln; bekannt davon iſt Te-Aukea. (unt. 14° 29′ SBr. u. 128° WL.)

Koenig Georgs Sund, ſ. Nootka-Sund.

Königgraetz, ſ. Königingraetz

Könighausen, PfD. v. 163 Seelen in d. fuggerſchen Gfſch. Kirchheim.

Koenigheim, fſtl. leining. ſonſt kmainz. Flekken v. 313 Hſn. 1700 chriſtl. u. 51 jüd. Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 AVgt. v. 5 Ortſch., 603 Hſn. u. 3333 Ew. Akker- u. Weinbau u. Weinhandlung ſind Nahrungszweige der Ew. Das mainz. Domkapitel hatte hier 1 Faktorei, woran auch Löwenſtein-Werthheim Antheil hatte.

Königin-Charlotten-Inseln, an der NWKüſte von Amerika, von Perouſe 1786 zuerſt entdekket u. von Dixon benannt. Die Cloakbay liegt unt. 54° 10′ NBr. u. 135° 58′ WL. Das Land iſt niedrig u. mit Tannenbäumen beſezt. Die Bäume ſtehen nicht ſo dicht wie auf dem feſten Lande, u. die Wälder haben in einiger Entfernung die Anſicht von regelmäſigen Pflanzungen. Die Ew. gleichen Europäern, ſind im höchſten Grad unſauber, aber ſchon durch europäiſche Beſuche verfeinert. Sie zeigen Verſtand, u. bauen gute Häuſer u. Fahrzeuge. Sie ſind ſanft, gefällig, ohne Mißtrauen. Ihr Hausgeräthe iſt mit Hieroglyphen überdekt. Baukunſt, Malerei u. Bildhauerkunſt ſind hier einheimiſch u. dies ſcheint zu beweiſen, daß ihre Bewohner Ueberreſte einer kultivirten Nation ſind. (Marchand).

Königin-Charlotten-Inseln, zu Auſtralien gehörige Inſelgruppe O. an der SSpizze der gröſern Neu-Georgs-Inſel zwiſchen 9° u. 12° SBr. u. 184° bis 186° WL. v. Ferro gelegen. Sie wurden im J. 1776 von Walliſer entdekt. Dieſe Inſeln ſind gebirgig u. waldig u. tragen Zukkerrohr, Brodfrucht, Kokusnüſſe, Sago; haben Schaafe (2 Arten) viele Vögel u. Seefiſche. Sie ſind ſtark bewohnt u. die Ew. gehen nakkend u. ſind ſtarke Menſchen, von ſchwärzlicher Farbe u. wolligem Haar (einzelne Ew. ſind Ausnahmen) u. ſind feindſeelig gegen Europäer u. kriegeriſch. Die Gruppe iſt noch nicht ganz bekannt, die merkwürdigſten ſind: die Egmonts-, Onerys-, Swallows-, Carterets-, Kappel- u. Vulkan-Inſel.

Koenigingraetz (Koeniggraetz), kön. Kreis- u. Leibgeding-Stadt, Feſtung u. Siz 1 Biſthums, an der Mündung des Adlers in die Elbe, unt. 50°, 12′, 38″ d. Br. im gleichnam. Kr. in Böhmen. Die Stadt hat 236 u. die Vorſtadt 481 Hſr. mit 5100 Ew. Unter den Gebäuden zeichnen ſich die Domkirche u. 9 andere Kirchen u. 1 philoſoph. Schule unter Leitung der Piariſten aus. Die Stadt hat 20 DD. u. treibt etwas Tuchweberei. Der **gleichnam. Kreis** grenzt O. an Glaz; S. an Mähren u. dem chrudimer Kr., W. an d. bidſchower Kr. N. an d. Hgth. Schleſien. Die Elbe nimmt in dieſem Kr. die Fl. Aupa, Metau u. Adler auf. Längs der glaz. u. ſchleſ. Grenze iſt das L. ſehr gebirgig u. es erheben ſich die Aeſte des Rieſengebirgs; merkwürdig iſt der adersbacher Steinwald; die nuzbare Oberfläche des Kr. beträgt 505 192 Joch 1534 Klftr. Der eigentliche Siz der Leinwandmanuf. in Böhmen iſt mit in dieſem Kr. (in Schazlar, Trautenau, Braunau, Poliz), auch die Tuch- u. Wollenzeugmanuf. ſind anſehnlich. Der Kr. enthält 31 Städte, 13 Flekken, 722 DD. u. 40 Herrſchaften, welche in 36000 Hſn. (im J. 1775 waren 198792 Ew.) 238,000 Ew. zahlen.

Koenigingraetz (Neu-), D. bei gleichnam. Stadt aus der ſchleſ. Vorſtadt errichtet.

Königenhof, ſ. Königshof.

Königsaal (Aula regia, Zbraslaw), KameralHrſch. v. 3 DD. u. Städtchen v. 89 Hſn., 2 St. v. Prag am Eintritt der Beraun in d. Moldau im beraun. Kr. in Böhmen; ſonſt war hier ein berühmtes Cisterzienſ. Stift. Die hieſige Zukkerraffinerie im J. 1785 errichtet, war ſonſt ſehr beträchtlich u. lieferte noch im J. 1790 für 1½ Mill. Fl. an Werth, die Aufhebung des Verbots der Zukkereinfuhr brachte ſie herab; jezzo ſezt ſie kaum 7000 Cntr. Zukker ab.

Königsaasen, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Niederahmen u. A. Grünberg im OFſtth.

Königsau, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Freiwald in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 2½ St. v. Freiſtadt.

Königsau, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Königsau, franz. D. v. 43 Ew. im Bez. Simmern Kant. Kirn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Königsaue, PfD. v. 130 Fſtll. im aſcherslebenſchen Kr. im preuß. Fſtth. Halberſtadt.

Königsbach, D. d. Hrſch. Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. M. 2 St. v. Zwettel.

Königsbach, kbad. Mktfl. v. 57 Hſn. u. 595 Ew. mit 1 K. d. A. Stein, d. LVgt. Karlsburg, iſt der Siz eines Superiat.; er iſt z. Theil rttrſchftl. u. hat 1 adl. Schl.

Königsbach, franz. ſonſt ſpeier. D. v. 277 Ew. im Bez. Speier, Kant Neuſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Neuſtadt.

Königsberg, Hrſch., Gr. u. Schl. in OOeſtr. (Tyr.) u. Vtl. an d. Etſch. 1½ St. v. Salurn, enthält 2 Märkte, 13 DD., 9 W., 724 Höfe mit 3300 Ew.

Königsberg, D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Ried.

Königsberg (Kumperg), Hrſch. u. D. in IOeſtr. UStеyerm. u. cilli. Kr. 9 St. v. Cilli.

Königsberg, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. Städtchen mit 1 Schl. im teſchn. Kr. in Schleſien 2¼ St. v. Groß-Pohlom.

Königsberg an der Eger, G. (v. 6 DD.) u. Flekken v. 256 Hſn. u. 1800 Ew. mit Tuch- u. Wollenzeugmanufakturen, Getreide- u. Hopfenhandel, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Königsberg, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen.

Koenigsberg (Regiomontum, Uj-Banya), alte Bergſtadt am Granfl. mit BergA. in d. barſcher Geſpnſch. in VUngarn, mit vormals ſehr reichen Goldgruben, die aber durch ein Erdbeben verſchüttet wurden. Die Stadt hat 2 kathol. Kirchen, 3000 Ew. die ſich jezt vom Akkerbau, Bierbrauen u. d. umliegenden Glashütten nähren.

Königsberg, Immediat- u. Hauptſtadt des Königreichs Preußen u. 2te Reſidenzſtadt der preuß. Staaten; liegt unterm 54° 42′ 12″ d. Br. u. 38° 10′ 5″ d. L. auf einem unebenen u. zum Theil naſſen Boden, am Fuſſe Pregel, der hier mit 2 Armen eintritt, 7 Brükken hat, ſich in der Stadt vereiniget u. 1 M. von hier in das friſche Haff ergießt. Die Stadt hat 2 Waſſer- u. 7 Landthore u. beſtehet eigentlich aus 3 Städten: Die Altſtadt hat 16 Straßen u. 449 Hſr., worunter merkwürdig ſind: die altſtädter Kirche, das altſt. Pauperhaus u. das ſchöne Rathaus, der Junkerhof u. Junkergarten u. 4 Brükken. Zur Altſtadt gehören 4 Vorſtädte u. einige Freiheit mit 876 Hſn. u. hier ſind die altſtädiſchen Kaufmannsſpeicher, das Mennoniten-Bethaus, kön. Licenthaus; der Schlachthof, die Mehlwage u. das anatomiſche Theater ꝛc. — Der Löbenicht liegt zum Theil auf einem Berge u. hat 250 Hſr., u. hier iſt das große kön. Hoſpital; dazu gehören auch 2 Vorſtädte mit 100 Hſn. u. das kön. Schloß, mit den dazu gehörigen 5 Vorſtädten, welche insgeſammt 1394 Wohnhäuſer enthalten, u. darunter: die Münze, das große Komödienhaus, das Colleg. Fridericianum, das Arbeitshaus, die Fayancefabrik, das kön. Waiſenhaus. Hierher wird auch gewöhnlich die Feſtung Friedrichsburg gerechnet, welche am Ende der zum Kneiphofe gehörigen hintern Vorſtadt, auf der Klapperwieſe liegt u. ein regelmäßiges Vierek mit einem breiten Waſſergraben u. vom Pregel umgeben iſt. Es iſt hier 1 Kirche u. 1 Zeughaus. Sie dient jezt zur Aufbewahrung der Gefangenen. — Der Kneiphof iſt eine Inſel im Pregel, welche auf lauter Erlenpfählen erbauet iſt. Sie enthält 437 Hſr. u. hat 3 Thore, 4 Brükken, 13 Gaſſen u. 3 Marktplätze. Hier iſt die Domkirche, die Domſchule, 1 Pauperhaus u. das Univerſitätsgebäude, das Colleg. Albertinum, das Kneiphofſche Rathhaus u. die Börſe. Zum Kneiphofe gehören 3 Freiheiten oder Vorſtädte mit 694 Hſn. — Dieſe große u. anſehnliche, gutgebaute Stadt hat 2 M. im Umfange u. enthält (im J. 1797) 267 Straßen mit 4529 Hſn., 590 Speichern. Es ſind hier 23 Kirchen, 1 Mennoniten-Bethaus, 1 Judenſynagoge, 1 berühmte Univerſität, 5 große Bibliotheken. Die kön. deutſche Geſellſchaft (ſeit 1797) mit der freien vereinigt; eine phyſikal. ökonom. Geſellſch. 5 große latein. Schulen, ein Collegium Frideric., 1 reform. Schule, 1 Seminarium für gelehrte Schulen, noch 13 niedere u. Armenſchulen, 1 kön. Provincialkunſtſchule; anſehnliche milde Anſtalten u. auch 1 Hebammenſchule. — In Königsberg haben ihren Siz: das Opreuß. Staatsminiſterium, die Opreuß. Regierung zu Königsberg, das Opreuß. Halsgericht u. Kriminalkollegium, das Opr. Konſiſtorium, das Opreuß. Pupillenkollegium, die Opr. Special- Kirchen- u. Schulenkommiſſion, die Opr. Kriegs- u. Domainenkammer, zu deren Departement 8 landräthliche Kreiſe gehören, die Kammerdeputation, das Opr. Kommerz- u. Admiralitätskollegium, das Wett- u. Handlungsgericht, die Provincialacciſe u. Zolldirektion, das Colleg. med., das Provincial-Sanitätskollegium, das Münzamt, 1 Provincialdirektion der Seehandlungsſocietät, 1 Provincialbankokomtoir, 1 franz. Koloniegericht, 1 Provincialregiegericht, 1 kön. Mühlenſteinfactorei 1 kön. Haupteiſenmagazin, 1 Oberſalzdebitkaſſe u. 1 Poſtamt; die Opr. Generallandſchaftsdirektion, der Magiſtrat, das Stadtgericht u. die Kämmerei. Die Zahl der Ew. beträgt (1802) 66,000 worunter ſich 56,410 Civil-Ew. u. 300 Studenten befinden. Der vorzüglichſte Nahrungszweig der Ew. iſt der Handel. Die Stadt hat die vortheilhafteſte Lage zu demſelben. Aus dem Innern des Landes wird der Schiffahrtshandel durch die ſchiffbaren Ströme befördert u. das Tief bei Pillau begünſtigt den Schiffahrtshandel ſeeeinwärts. Durch dieſes Tief müſſen alle Schiffe ſegeln, welche aus der OSee in das friſche Haff wollen.

Die

Digitized by Google

Die Stadt hat die Stapelgerechtigkeit u. verſieht ganz OPreußen u. einen Theil von SPreußen mit Material- Gewürz- u. Farbewaaren, Eiſen, Heringen, fremden Salz, Wein u. allen Arten von Fabrikwaaren. Dafür führt nun Littauen u. SPreußen nach Königsberg: Getreide, Aſche, Hanf, Flachs, Garn, Wachs, Leinwand und Leinſaat. Die littauenſchen u. preußiſchen Produkte werden theils kommiſſionsweiſe, theils für eigene Rechnung der Königsberger Kaufleute nach Hamburg, Holland, Frankreich, Spanien, England, Dännemark u. Schweden verſchifft, u. ſo werden im Gegentheil die Materialien, Gewürz, Farbe- Eiſen- u. Fabrikwaaren, theils kommiſſionsweiſe, theil für eigene Rechnung hieſiger Kaufleute hieher geſchikt. Blos die Weine werden immer von den hieſigen Kaufleuten für eigene Rechnung verſchrieben, u. den Seeſalzhandel hat die kön. Seehandlungsſocietät ausſchließend. Der wichtigſte Handel für Königsberg war immer der mit Holland, der theils kommiſſionsweiſe, theils von hieſigen Kaufleuten ſpeditionsweiſe geführt wurde. Wichtig iſt hier der Wechſelhandel. Die warſchauer u. berliner Banquiers, welche immer ins Ausland zu remittiren haben, laſſen dieſe Wechſel in Königsberg für ihre Rechnung kaufen; auch beſchäftigen ſich zum Theil einige hieſige Kaufleute damit, daß ſie die Wechſel für ihre eigene Rechnung von Riga ꝛc. kommen laſſen u. damit in Berlin, Leipzig u. Frankfurt Handel treiben. Königsberg beſizt 49 Seeſchiffe u. 44 Bordinge u. Pillau 13 Bordinge: jährlich laufen in beiden Häfen im Durchſchnitt 1,021 Fahrzeuge ein u. 1004 aus; u. die Getreideausfuhr beträgt 18,508 Laſten. — Außer dem Handel geben verſchiedene Fabriken den Einwohnern Nahrung. Die wichtigſten darunter ſind: die engl. Lederfabrik, die Saffian- u. brüßler Lederfabrik, eine Juchtenfabrik, die Roth u. Weißgerbereien (von 102 Arbeitern für 105,391 Rthlr. Juchten, Korduan, Weißleder Handſchuhe ꝛc.). Die franz. u. däniſche Handſchuhfabrik, die vielen u. verſchiedenen Wollenfabriken. drei Gaze- u. Florfabriken, Bandfabriken u. Mühlenſtühle, 1 Darmſaitenfabrik, 2 Wachsbleichen, 1 Papiertapetenfabrik, 1 Baumwollenfabrik für Strümpfe, Müzzen, Handſchuh ꝛc. Die Barchentweberei (673 Arbeiter in Zeuch- Raſch- Tuch- Strümpfen ꝛc. lieferten für 171,516 Rthlr., das Zichner- u. Leinweberwerk (120 Arbeiter lieferten für 34436 Rthl.) 2 Segeltuchfabriken, 6 holländiſche Windmühlen, welche Schiffbauholz u. Oel liefern, 7 Tabaksfabriken, 5 Seifenſiedereien, 1 Zukkerraffinerie, 1 Rumbrennerei u. Liquerfabrik, 1 Fayencefabrik, 1 Metall- 1 Zinnerne- u. 1 Hornknopffabrik, 1 Goldſchlägerfabrik, 1 Silberraffinerie, 1 Fiſchbeinreiſſerei, 2 Kupferhämmer bei der Stadt, 1 Eiſen u. Stahlhammer, 1 Nähnadelfabrik, 1 Siegellakfabrik u. viele anſehnliche Färbereien. Außer dem ſind noch die Bierbrauerei und Branntweinbrennerei zwei wichtige Nahrungszweige für die Stadt. In den vielen u. verſchiedenen ſtädtiſchen Gewerben u. Profeſſioniſten waren außer den Fabrikarbeitern im J. 1788 3227 Meiſter oder Herren, 2130 Geſellen u. 1404 Lehrlinge. —

Königsberg, Immediatſtadt im gleichnam. Kr. d. Neumark Brandenburg, an der Röricke; 13 M. von Berlin, mit 454 Hſr. mit 3216 CivilEw. Es iſt hier 1 luther. Pfarrkirche mit einer geiſtl. Inſpection über 34 Pfarrkirchen, u. 1 reformirte Gemeinde, 1 Schule (Lycäum) 1 PoſtA. u. zur Garniſon 1 Bataillon des InfantReg. No. 35. An Fabriken ſind hier 1 Klar- u. Neſſeltuch- u. 1 Leinen u. Baumwollenfabrik. Im J. 1802 wurde an Tuch, Strümpfen, Hüten 7026 an Werth geliefert. Der **gleichnamige Kreis** einer der ſogenannten vordern Kreiſe, gränzt O. an d. ſoldin. u. landsberg.; S. an leztern u. den ſternberg. W. an die Mittelmark u. N. an Pommern. Er iſt in Anſehung der Größe, der Fruchtbarkeit des Bodens u. der Viehzucht der wichtigſte Kreis der Neumark, enthält auf 18 QM. 5 Immediat- 3 Mediatſtädte, 8 kön. Domainenämter, 1 Johanniterordensamt, 99 DD., 10 Kol. u. 15 Vwk. mit einer **Bevölkerung** von 42,617 Ew.

Königsberg, kön. preuß. PfchD. u. G. v. 44 Hſn. u. 287 Ew. im kyriz. Kr. d. priegniz. Mark 1 M. v. Wittſtock.

Königsberg, ſ. **Kynsberg**.

Königsberg, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Königsberg in Franken, hgl. ſächſ. kleine unummauerte Stadt im Fſtth. Koburg hildburghauſen. Anth. u. A. gleiches Namens; liegt an einem Berge, 2 M. v. Schweinfurt u. Heldburg. Auf dem Berge ſteht ein altes Schl. Die Stadt hat mehrere öffentliche Gebäude 174 Hſr. u. die Ew. treiben Wein- u. Obſtbau. Das A. **Königsberg** liegt im Bezirk des Fſtth. Würzburg, hat 1½ QM. Flächenraum, enthält 14 ganerbſch. u. 14 eigne Ortſch. mit 910 Hſn.

Königsberg, heß. darmſt. Stadt mit 1 Schl. d. gleichnam. A. im Oberfſtth. Heſſen, 1 M. v. Gießen, hat mit 2 Höfen u. 1 Mühle 79 Hſr. u. 480 Ew. — Das **Amt** enthält 763 Hſr. mit 3797 Ew., worunter 80 Juden ſind. Die Gegend liefert vortrefliche Eiſenſtein; der auf der biedenkopfer Hütte verſchmolzen wird: es findet ſich auch Kupfererz und Marmor.

Königsborn (Alt- u. Neu-), 2 adl. Vwk. mit 31 Fſtll. u. 114 Ew. im 1 Dſt. des jerichowſchen Kr. im preuß. Hgth. Magdeburg.

Königsborn, kön. Salzwerk unt A. Unna im hammſchen Kr. der preuß. Gfſch Mark. — Es beſtehet aus 2 Brunnen: den Ludwigsbrunnen u. Glükaufbrunnen, welche jährl. 16—1800 Laſt liefern. Das mehrſte Salz geht in Tonnen über Unna nach Langſchede einem Dorfe an der Ruhr, wo es eingeſchifft und nach Ruhrort gebracht wird, von wo es auf dem Rhein weiter geht. Es iſt jezt hier 1 kön. Salzfaktorei u. 1 kön. Oberſalzdebitskaſſe

Königsbronn, kwirtb., aufgehobenes Kl. am Urſprung der Brenz in der Hrſch. Heidenheim iſt mit einem evangel. Prälaten beſezt, der zugleich Pfarrer

X 2 des

Digitized by Google

des Kchſp. iſt. Der dabei liegende Flekken heißt Springen u. hat 1 Eiſenſchmelze u. Eiſenhämmer. Das Kloſteramt Königsbronn hat in 6 DD. u. mehrern Höfen u. Wlern. eine Bevölkerung von 4823 Ew.

Königsbronn, kbair. D. im LGr. Rhain u. Bez. München.

Königsbruch, kön. Kol. unt. A. Herrnſtadt im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien mit 12 Freiſtellen u. 94 Ew.

Königsbrucherhof, franz. D. v. 1761 (mit Homburg nebſt Zubehörungen) Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken.

Königsbrück, adl. G. in d. Vgt. Enger unt. A. Sparenberg in d. preuß. Gfſch. Ravensberg.

Königsbrück (wend. Kunsberg), Stadt u. Hauptort der gleichnam. Standeshrſch. im budiſſ. NiederKr. der OLauſiz, an der Pulsniz 3 M. v. Dresden auf einer (468 Fuß hohen) Anhöhe; ſie hat 204 meiſt gut gebaute Hſr. u. (mit den dazu geh. DD.) 2280 Ew. deren Nahrung in Bierbrauen, Fayence u. Töpferarbeiten (von 7 Meiſtern) thönerne Pfeifenfabr. (v. 4 Mſtrn.) 1 Cattun- u. Tuchmanuf. Schuhmacher (45 Mſtr.) u. Leinweben beſteht. Die Einfuhr fremder Waaren beträgt jährlich gegen 8000 Rthlr. — Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Bürgerſchule, 1 Hoſpital, 1 PoſtA., 3 Jahrmärkte, u. 1 ſchönes Schl. — Die Standesherrſchaft Königsbrük geh. jezt dem Grafen von Münſter-Meinhövel, hat meiſt ſandigen Boden aber auch gute Waldung u. fruchtbare Felder. Ehemals wurde viel Tobak gebaut; Viehzucht könnte ſtärker ſeyn. Die Waldungen liefern Theer, Ruß, Kohlen, Bretter ꝛc., bedeutend iſt die Fiſcherei. — Die Hrſch. begreift 1 Stadt und 15 DD. und Antheile mit evangel. Ew.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Weikersdorf.

Königsbrunn, D. d. Hrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1 St. v. Stammersdorf.

Königschlag, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. $2\frac{1}{2}$ St. v. Freiſtadt.

Königsdorf (Kralowicze), D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Königsdorf, D. im leobſchüzzer Kr. in preuß. Schleſien; hat 422 Ew.

Königsdorf, kön. KolD. unt. A. Herrnſtadt im wolau. Kr. in preuß. Schleſien; mit 12 Freiſtellen u. 67 Ew.

Königsdorf, kbair. D. v. 83 Hſn. v. 83 Heerdſtätten mit 1 K. u. 2 Mühlen d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Königsdorf (Grofs- u. Klein-), 2 franz. ſonſt kölln. DD. v. 412 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Wieden d. Roerdep. — Poſtſt. Kölln.

Königsee (Königssee), fſtl. ſchwarzburg-rudolſtädt kleine Stadt im obern Fſtth. Schwarzburg u. A. Schwarzburg 2 M. v. Rudolſtadt am thüring. Walde; hat 300 Hſr. mit 1500 Ew. die viele gebrannte Waſſer, Arzneien u. Tinkturen verfertigen, welche weit herumgetragen werden.

Königseiden (Königsöden), D. mit 1 Schl. u. ſchönen Garten im oberenländ. Bez. d. preßburg. Geſpannſch. in Ungarn.

Königsek (Kumzak), Stadt v. 209 Hſn. u. MajoratsHrſch. im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Neuhaus. Die Hrſch. begr. 1 St. 1 Mkt. u. 11 DD.

Königsek, Bergſchl. in der Gfſch. gleiches Namens, zwiſchen Pfullendorf u. Altſchhauſen in Schwaben; Stammhaus der Grafen von Königseck, welche ſich ſeit 1622 in 2 noch blühende Linien Königseck-Rothenfels u. Königseck-Aulendorf theilen.

Die Gfſch. Königseck-Rothenfels mit dem Allode Stauffen u. RG. Werdenſtein liegt zwiſchen 49° u. 50° in OSchwaben, bildet ein arrondirtes Gebiet zwiſchen den Flüſſen Iller u. Argen u. grenzt N. an Kempten O. an d. Hrſch. Rothenberg S. u. W. an Vorarlberg, hat einen Flächenraum von $7\frac{1}{2}$ QM. iſt gebirgigt, u. nur im N. Theile etwas fruchtbar, vorzügl. an Hafer; hat gute Weiden auf ſeinen hohen Gebirgen. Viehzucht iſt Haupterwerbszweig der Ew. u. die Viehmärkte die reichhaltigſte Quelle des Aktivhandels; beſonders ſind die Pferde geſchäzt. Auch treiben die Ew. Weberei u. Leinwandhandel u. gewinnen etwas durch Tranſitohandel. Die Gfſch. enthält 1 Stadt, 1 Markt 123 DD. mehrere Höfe, 18 Kchſp. u. zuſammen 2096 Hſr. mit 11,199 Ew., kathol. Religion. Es fanden ſich (im J. 1803) 1175 Pferde, 7322 Kühe, 460 Ochſen ꝛc. — Die Regierung wird von 1 OA. verwaltet, u. die Appellationen giengen an den regierenden Grafen. Der Graf von Rothenfels verkaufte dieſe Gfſch. im J. 1804 an Oeſtreich. — (Tyroler Almanach).

Königseck-Aulendorf beſtehet aus 2 kleinen Ländchen, aus der eigentlichen Gfſch. Königseck u. der Hrſch. Aulendorf. Das erſtere liegt zwiſchen Scheer, Altshauſen, der LVgt. Heiligenberg u. dem ſalmansweil. jezt thurn. u. tax. A. Oſtrach. Aulendorf liegt zwiſchen Scheer, Schluſſenried, der LVgt. u. Altshauſen. Der Hauptort iſt der Marktflekken Aulendorf. Das Land enthält auf $5\frac{1}{3}$ QM. 1 Markt, 3 Schl., 4 DD., 7 Dfchen u. W. mit 4000 Ew. In Aulendorf iſt Siz des OA. u. der Graf hat 100,000 fl. Ek., er beſizt noch unmittelbar die Hrſchften Lanzendorf in Oeſtr. u. Pruska, Illawa u. Oreztanekn in Ungarn, u. ſchreibt ſich Graf zu Königseck u. Rothenfels, Herr der Grafſchaften Aulendorf, Staufen, Bornweiler u. Wald. — Jedes Haus hat beim ſchwäb. Kr. u. im Reichsgrafenkolleg. 1 Stimme.

Königsekwald (oder Wald), Hrſch. u. PfD. v. 360 Ew. in d. Gfſch. Königsekaulendorf; hat 1 Franziſk.Kl.

Königsfeld, D. v. 44 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landkron im chrudim. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegt am Fuße eines Berges ein Geſundbad u. eine Kapelle.

Digitized by Google

Königsfeld (Neudorf), öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 600 Ew. im brünner Kr. in Mähren ¾ St. v. Brünn mit 1 Amthaus, 1 Kaſerne aus d. 1782 erloſchenen Karthaus errichtet. Die Güter dieſes Kl. geh. d. Relig. Fond u. beſtehen in 6 DD. 3 Straßen in Brünn.

Königsfeld, D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Königsfeld, kbair. PfD. v. 33 Hſn. d. LGr. Hollfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Königsfeld, kbair. D. v. 33 Hſn. u. 32 Heerdſtätten mit 1 K. Mühle u. Wirthshaus d. Hm. Königsfeld LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Königsfeld, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 42 Fſtll. u. 220 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, auf d. Poſtſtraße.

Königsfeld, franz. ſonſt baſſenheim. D. v. 492 (mit Zubehörungen) Ew. im Bez. Bonn Kant. Wehr d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

Königsfelde, kön. Kol. v. 20 Famil. unt. A. Jaſeniz im randowſchen Kr. in preuß. Pommern.

Königsfelde (Szemkaden), preuß. Vwk. v. 18 Hſn. d. inſterburg. Kr. in OPreußen. Hier iſt d. Siz d. gleichnam. DomA., welches in 35 DD. u. 3 Vwk. 312 Fſtll. enthält.

Königsfelden, ehemal. KlariſſenNonnen- u. MinorittenMannskl. im Kant. Aargau in Helvez. im J. 1310 von der Kaiſerin Eliſabeth an dem Orte geſtiftet, wo Kaiſer Albrecht I. ermordet wurde. Es war Begräbnißort vieler Todten aus dem Kaiſerl. Hauſe, deren Särge aber 1770 nach Sct. Blaſien abgeführt wurden. Noch jezt ſieht man hier manche Merkwürdigkeit. Es war eine Vgt. u. HofmeiſtereiA.

Königsfluſs, ſ. Rio del Rey.

Königsförde, kbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. DomA. Erzen im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Königsföhrde, holſtein. adl. G. im Dſtt. Kiel u. Kchſp. Bovenau an d. Eider.

Königsgrund (Kralez), öſtr. v. 4 Hſn. im ollmüzzer Kr. in Mähren zum adl. G. Johrnsdorf geh. ½ St. davon.

Königshagen, waldek. D. an d. niederheß. Grenze im A. Waldeck.

Königshain, D. v. 91 Hſn. d. KamHrſch. Schazlar im königsgräz. Kr. Böhmen.

Königshain, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Schluckenau, leutmeriz. Kr in Böhmen.

Königshain, adl. D. im glazer Dſtt. der preuß. Gſſch. Glaz in Schleſien; hat 2 Antheile u. 1 G. mit 191 Fſtll. u. 872 Ew.

Königshain, kſächſ. RG. u. PfD. v. 1080 Ew. in der OLauſiz, görliz Kr.; hat 61 Rauche. Nicht weit von hier liegt der Hohſtein, mit 1 Obſervatorium; das D. beſteht aus Ober- Mittel- u. Nieder-Königshain.

Königshain bei Seidenberg, oder bei Ostriz, kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Hptkr.; geh. den Kl. Marienthal.

Königshain, gfl. ſchönburg. D. v. 158 Hſn. u. 912 Ew. mit 2 Mühlen d. Hrſch. Wechſelburg im erzgebirg. Kr.

Königshammer, Papiermühle (jährl. 400 Ballen) u. Zainhammer im A. u. Kr. Schwabach, Fſtth. Anſpach.

Königshausen, fugger-kirchheim. PfD. an d. Zuſam, hat 163 Seelen.

Königsheim, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert. zum ſchwäb. Kant. Hegau.

Königshof ob d. Elbe (Nowy Dwur), kön. Leibgedingſtadt v. 343 Hſn. mit einer DechantK., 2 Kapellen u. einem Spital im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ M. v. Prag an d. Elbe; hat 1 Kattunfabr.

Königshof, an d. Litawka, D., Schl. u. KameralHrſch. v. 17 DD. u. 2 Eiſenhämmer im beraun. Kr. in Böhmen.

Königshof, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. DomanA. Elbingerode in d. Gſſch. Hohnſtein.

Königshof, kbrnſchw. H. d. DomänA. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Königshofen (Ober-), W. im A. u. Kr. Waſſertrüding d. Fſtth. Ansbach.

Königshofen (auch Nieder-Königshofen), PfD. v. 56 Famil. 1½ St. v. Ahrberg im waſſertrüd. Kr. d. Fſtth. Ansbach. Die gleichnam. vormals eichſtädt. Vogtei wurde v. Baiern an Preußen abgetreten u. beſtand aus 6 DD. u. 12 W.

Königshofen im Grabfelde (Regis curia in arvis), kbair. befeſtigtes Städtchen v. 268 Hſn. an d. Saale, mit Stadtgräben u. Außenwerken im Fſtth. Würzburg. Es war Siz des gleichbenannten A. welches noch 13 Ortſch. u. 5130 Ew. zählte; jezt beträchtlich erweitert worden iſt, ſo daß es als LGr. 1 Stadt, 22 DD. mit 8935 Ew. zählt.

Königshofen (Gaukönigshofen), kbair. PfD. v. 92 Hſn. u. 480 Ew., 1 St. v. Ochſenfurt, im würzburg. LGr. Röttingen.

Königshofen, PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr., geh. ſchrftſ. zur Hrſch. Droiſſig.

Königshofen, hglſächſ. goth. PfD. v. 55 Hſn. (u. 18 kſächſ.) im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Königshofen (an d. Tauber), leining. ſonſt kmainz. Städtchen v. 1030 Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 Vogtei v. 7 Ortſch. mit 3600 Ew.

Königshofen, naſſauuſing. D. im A. Idſtein, 2 St. v. Wisbaden; mit Ew. wallon. Stammes.

Königsholland, kön. DomänA. im anklam. Kr. in preuß. Pommern; hat ſeinen Siz in Ferdinandshof, enthalt 9 DD., 4 Vwk., 1 ErbzinsG., 1 Kirche u. 370 Fſtll.

Königshorst, kön. PfD. mit 1 Vwk., 38 Hſn. u. 225 Ew., 1 Bierbrauerei u. 1 Branntweinbrennerei im havelländ. Kr. d. Mittelmark; Siz des gleichnam. DomänenA., welches 5 DD., 6 Vwk. u. 2 Wirthshäuſer enthält. Der Boden iſt ſehr verſchieden, überhaupt ſehr niedrig u. nicht nur feucht, ſondern ſteht auch im Winter über gröſtentheils unter Waſſer. Es werden von hier jährl. 2500 Pfd. Butter für die kön. Tafeln nach Berlin geliefert; d. meiſte Butter wird aber wöchentlich nach Berlin gefahren, wo ſie ihre eigne Niederlage hat. Die Wege

ge

Digitized by Google

ge in dieſer Gegend beſtehen aus lauter gerade angelegten Dämmen, die auf beiden Seiten mit Weiden eingefaßt ſind u. auf den Aeckern u. Wieſen ſtehen 64 Pumpen.

Königshoven, franz. D. v. 150 Hſn. u. ungefähr (nach Prudhomme 478) 1000 Ew. d. Bez. Köln, Kant. Bergheim im Ruhrdep., treibt Akkerbau u. Viehzucht. — Poſtſtat. Köln.

Königshuld, Kleineiſen- u. Stahlwaarenfabr. im oppeln. Kr., an d. Malapane, bei Weegern in preuß. Schleſien; eine Unternehmung mehrerer breslauer Kaufleute bei anſehnl. Unterſtüzzung des Königs; liefert Stahl nach engl. u. ſteiermärk. Art, hat in Breslau ein Hauptdepot, welches die Waaren im Ganzen verkauft. Es ſind hier 16 Hſr. mit Nebengebäuden, 1 Hütte mit 1 Friſchfeuer, 1 Hütte zum rohen Stahl, 2 Raffinir-Stahlhütten, jede auf 2 Hämmer u. 4 Feuer, 1 Senſenhütte auf 5 Hämmer, 1 Hütte zu den Schleif- u. Polirwerken, 1 Mahlmühle auf 4 Gänge u. 1 Schwarzblechhammer, 1 Weißblechhammer, 1 Polirmühle, 1 Cementirhaus. Zum Behuf dieſer Werke iſt angelegt 1 Hauptkanal mit 3 Nebenkanälen mit 6 Fuß Tiefe, 1 Wehr in d. Malapane, 2 Ab- u. 1 Einlaßſchleuſe, 1 liegende Waſſerarche, 5 Brükken, Abzugsgraben ꝛc. — Dieſe Hütten u. Hämmer an d. Malapane lieferten 1798 (nach Krug) 3836 Ctr. Gußwaaren, 19043 Ctr. Stabeiſen, 6649 Ctr. Zain- u. Bandeiſen, 1094 Ctr. ſchwarzes Blech, 28 Kiſten weißes Blech, an Werth 133,319 Rthlr., ſie beſchäftigten 198 Arbeiter.

Königsinsel, in d. Bai, an d. Einfahrt v. dem Fluſſe Menſurado (Rio duro, de St. Paulo), an d. Wafrikan. Guineaküſte. Nahe bei d. Mündung des Fluſſes liegen 2 Inſeln, wovon dieſe die größre iſt. Sie wurde ſo genannt, weil ſie der König dem Ritter des Marchais ſchenkte. Sie iſt etwa 2 SeeM. lang u. $\frac{1}{4}$ M. breit, hat fruchtbaren Boden, nur fehlt ihr friſches Waſſer, welches man von den häufigen Quellen des feſten Landes holen muß. Sie wird niemals überſchwemmt.

Königslachen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Königs-Lhota (Lhota Kralowa), D. v. 50 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr., in Böhmen.

Königsloten (Kralowawes), öſtr. D. v. 39 Hſn u. 270 Ew. im ollmüz. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Auſsee geh., 2 St. v. Littau.

Königslutter, hgl. brnſchw. Stadt v. 181 Hſn. u. 1603 Ew., mit 1 K. u. latein. Schule im ſchöning. Bez. 3 St. v. Braunſchweig. Sie iſt Siz eines Amtes, welches gegen N. an d. lüneburg. A. Fallersleben, gegen W. an d. A. Campen u. Gr. Bornum, gegen S. an d. Gr. Deſtedt u. d. A. Warberg u. Voigtsdahlum, gegen O. an d. marienberg. u. marienthal. KlGebiete u. d. Komthurei Supplingenburg grenzt. Es enthält 8630 Morgen Akkerland u. in 6 DD., 6 K. u. 364 Hſr. mit 2744 Ew. Das Stift Königslutter liegt auf d. OSeite d. Stadt am Bache Lutter (aus welchen d. berühmte Dukſtein gebraut wird), hat anſehnl. Kl. u. begreift innerhalb d. Stiftsfreiheit 28 Hſr u. 278 Ew.; d. Abt iſt erſter Landſtand.

Königsmark, preuß. G. u. PfKD. v. 24 Hſn. u. 246 Ew. mit einer Ziegelei im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Königsmühle, kſächſ. Vwk. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Seidau u. Schmohla, geh. unt. d. LVgt.

Königsrode, adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 17 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg; $\frac{1}{4}$ St. v. Tuchen.

Königsschafhausen, kbad. D. v. 130 Hſn. u. 656 Ew mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg, hat ſtarken Wein- u. Obſtbau u. überhaupt gute Nahrung.

Königsstädt, kön. KolD. unt. A. Ruppin u. ruppin. Kr. d. Mittelm. Brandenburg.

Königssteel, Kchſp. unt. A. Bochum im hörde. Kr. d. preuß. Gſſch. Mark, mit dem KchD. gleiches Namens, welches als eine kleine Vorſtadt d. Stadt Steel angeſehen werden kann. Hierbei ſind am Ufer der Rhur, nahe bei den Steinkohlenzechen, 4 Glashütten auf Steinkohlenfeuerung v. Holländern angelegt worden. Im KchD. verfertigten 19 Arbeiter (im J. 1802) für 8560 Rthlr. Siamoiſen.

Königsstrafse, preuß. Kol. Etabliſſement v. 55 Hſn. d. A. Schönebek im 1 Dſt. d. Holz-Kr. im Hgth. Magdeburg.

Königstadt, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 215 Ew. d. DomA. Alt-Rupin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Königstädtel (Miestecz, Kralowy), Stadt v. 242 Hſn. mit einer PfK. u. Kattunfabr. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Königstädten, Hrſch. u. Mkt mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Königstädten, D. d. Hrſch. Scheibs in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $\frac{1}{2}$ St. v. Kemmelbach.

Königstädten, heſſ. darmſt. D. v. 74 Hſn. u. 503 Ew. nebſt einem Forſthaus d. A. Pungſtadt im Fſtth. Starkenburg.

Königstedt, kön. preuß. D. v. 14 Hſn. u. 75 Ew. mit 1 Windmühle im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 1 M. v. Salzwedel.

Königstein, kbair. Mktfl. v. 471 Ew. u. Schl. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, 1 M. v. Auerbach in d. OPfalz.

Königstein, an d. Elbe, berühmte Bergveſte im meißn. Kr. u. A. Pirna, kſächſ. Hauptfeſtung, 1 M. v. Pirna u. 5 M. v. Dresden. Sie liegt auf einem ſteilen (1400 Fuß über dem Elbſpiegel) hohen Sandfelſen, der auf ſeiner Oberfläche $\frac{1}{2}$ St. Umfang hat, einen kleinen Wald, 1 Weinberg u. einige Wieſen u. Gärten enthält. Sie iſt der Schlüſſel des Paſſes nach u. aus Böhmen auf der Elbe, auf mehreren Seiten ganz unzugänglich u. in den neueſten Zeiten durch Werke befeſtigt, welche ſie, geh. mit Pro-

viant

Digitized by Google

viant verſehen, faſt unüberwindlich machen. Merkwürdig ſind der Weg zur Feſtung durch einen dunkeln gewölbten Gang, das ſchöne Kommandantenhaus, das Proviantshaus u. 6 Bombenfeſte Pulvermagazine, die Kaſernen, das Zeughaus, d. 586 Ellen tiefe Brunnen, die Kellerei mit dem großen Weinfaß, welches 3709 Eimer faßt. Die Gebäude ſind mit 7 Ableitern verſehen.

Königſtein war immer zugleich Staatsgefängniß u. Sicherheitsort für die Landesherrn u. die Archive. — Die Garniſon beſteht aus 188 Halbinvaliden u. 41 Artilleriſten; die ganze Bevölkerung (1804) in 500 Menſchen. Zwiſchen Königſtein u. Pirna wurde mit Gefangennehmung d. ſächſ. Armee v. Friedrich II. d. ſiebenjährige Krieg eröffnet.

Königsstein, kſächſ. Stadt v. 174 Hſn. u. 1100 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Pirna im meißn. Kr. u. 2½ St. v. Pirna, wo ſich die Biebach u. Botezſchke mit der Elbe vereinigen; am Fuße der Veſtung. — Die Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Brandtweinbrennerei, Bier- u. Eſſigbrauen, Viehmaſt, Schiffahrt auf d. Elbe u. Wollenzeuch, Zwillich u. Barchentweben; ſie hat 96 Mſtr. u. v. 1799—1803 wurden über 1000 Weben Leinwand, 500 Stük Leder ꝛc. bereitet. Die anſehnliche (v. 77 Perſonen) Trippmanuf. gieng 1802 ganz ein.

Königstein, naſſ. uſing. ſonſt kmainz. Städtchen u. Bergveſtung im OA. Königſtein, 4 St. v. Frankfurt, d. Schl. liegt oberhalb d. Stadt auf einem Felſen, iſt zieml. feſt u. diente zu Aufbewahrung d. Staatsgefangenen. Im lezten franz. Kriege litt das Städtchen ſehr. Mit Höchſt verbunden machte unt. kmainz. Hrſch. Königſtein ein OA. u. hatte für ſich zugleich mit Eppſtein einen eignen Amtskeller, der 24 Ortſch. beſorgte. Nach dem Rchsdep. Rez. ſind die unt. d. A. Königſtein vereinigten 3 Kellereien: Königſt., Eppſtein u. Neuenhain an Naſſau-Uſingen gekommen, welche jezt gegen 11,000 Ew. enthalten.

Die alte Gſſch. Königſtein iſt jezt unt. Naſſau-Uſingen (A. Königſtein), Heſſen-darmſt. (A. Vilbel u. Rokenberg), Stollberg-Wernigerode (½ QM. mit 2000 Ew. als Gſſch. Geudern) u. Stollberg Roßla vertheilt. Uſingen u. Stollberg haben deshalb Siz u. Stimme auf den oberrhein. Kreistagen u. beide ſind Mitglieder des wetterau. Grafenkolleg.

Königstein, altes Schl. im nürnberg. A. Velden.

Königsstein, dän. Fort in dem Dſt. d. Adaer, an dem Voltaſtrome, 1 M. v. d. Seeküſte, d. Inſel Ada gegenüber, auf d. Goldküſte in Afrika.

Königsstuhl, franz. D. v. 220 (mit Jakobsweiler Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland. d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Worms.

Königsthal, bglſächſ. AD. v. 50 Ew u. Hammerwerk im Fſth. Saalfeld u. A. Gräfenthal, 1 M. v. Saalfeld, beſteht aus einem Blau- u. 1 Friſchfeuer, welche jährl 750 Ctr. Stabeiſen abſezzen.

Königsthal, ſ. Künkel.

Königsthurm, ein Paß u. Vwk. an d. brnſchw. Gränze, d. Stadt Bokkenem geh., im A. Woldenberg, Fſth. Hildesheim.

Königstrov, ſ. Krallofzen.

Königswald, zur Hrſch. Schlukkenau geh. D. v. 280 Hſn. im leutmeriz. Kr., in Böhmen.

Königswald, ein unt. d. Hrſch. Tetſchen ſtehendes PfD. v. 185 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Königswald, kheſſ. D. v. 65 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Königswalda, kſächſ. amtſ. PfD. v. 1343 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, 1 St. v. Annaberg; es werden hier viele Spizzen geklöppelt, auch wohnen verſchiedene Handelsleute hier, welche den Spizzenhandel treiben. Der hieſige Zain- u. Eiſenhammer iſt in einem ſtarken Umtrieb.

Königswalde, preuß. adl. Mediatſtadt im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 150 Hſr. mit 1034 Ew., hat 1 Papiermühle u. gute Tuchmanufakt. in der 256 Arbeiter auf 49 Stühlen für 18,220 Rthlr. Tücher lieferten. Das königswald. Gr., wozu 2 Vwk. gehören, enthält einen Raum v. 7 QM., deren größter Theil aber in Waldungen beſtehet. Der Akkerbau iſt unbeträchtlich, im Walde liegen 3 Theeröfen.

Königswalde, preuß. kathol. KchD. v. 148 Hſn. u. 716 Ew., worunter ſich 39 Leinweber befinden, mit 1 Potaſchenſiederei u. Bleiche im neuroder Dſtr. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Königswalde, kſächſ. AD. v. 45 Hſn. u. 273 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwikkau, unw. Werdau.

Königswarth (Kunczwart, Kynzward), Hrſch. u. Flk. u. 177 Hſn. mit einer PfK. im ellbog. Kr., in Böhmen, 2 M. v. Eger, an einem Bache, das hrſchftl. Schl. liegt ¼ St. v. Flk. entfernt. Ein großer Teich in dem 1 St. entlegenen Walde liefert d. Waſſer zu einem Flößgraben, in welchen d. nöthige Holz in d. 3 M. entfernten Bergſtädten, Schönfeld u. Schlakkenwald geflößt wird. Die Hrſch. begr. 1 Schl. u. 16 DD.

Königswartha, kſächſ. Flekken v. 1331 Ew. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., hat 88½ Rauche nebſt 1 Schl.

Königswert, D. v. 31 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbog. Kr. in Böhmen, hat 1 Steinkohlenbergwerk.

Königswiek, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. mit 1 Mühle im 1 Dſtt. d. Gſſch. Mansfeld.

Königswiesen, Mkt. mit 1 Pf. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVil., 7½ St. v. Freiſtadt.

Königswiesen, kbair. Hm. u. Schl. des LGr. Starnberg des Bez. München.

Königswille, preuß. Kol. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 10 Hſr. u. 45 Ew.

Königswille, preuß. Kol. d. wartemberg. Kr. in NSchleſien, hat 24 Hſr. u. 97 Ew.

Königswinter, naſſ. uſing. ſonſt kkölln. Flekken 3 St. v. Bonn, am Fuß d. Siebenberge, wo d. Sieg in den Rhein fällt, jezt 1 A. mit 1 D. u. 5 Höfe. Das A. liegt an d. Grenzen d. Hzth. Berg. Bekannt ſind die Hau- oder königswinter Steine.

Königs-Wusterhausen, preuß. Flk. v. 56 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Schl., 1 K., im teltow. Kr.

Digitized by Google

Kobrinke, oldenburg. adl. G. im A. Ape d. LGr. Dſtts. Neuenburg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. H. u. D. des A. Schwerin u. Kchſp. Sternberg.

Kobrow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lage.

Kobscheid, franz. D. v. 50 Ew. im Bez. Prüm Kant. Schönberg d. Saardep.

Kobschütz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 43 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Pegau bei Audigaſt.

Kobstätt, hglſächſ. PfkD. v. 41 Hſn. u. 156 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Georgenthal an d. Rettbach u. Roda.

Koburg, Fſtth. an d. SWSeite des thüring. Waldes Oſächſ. Kr.; ſeiner Lage nach in Franken, u. ehedem auch Ort Landes in Franken u. Pflege Koburg genannt. Es grenzt W. an d. Gfſch. Henneberg, N. an d. obere Gfſch. Schwarzburg, O. an d. Fſtth. Bamberg, S. an d. Fſtth. Würzburg u. d. A. Königsberg liegt abgeſondert im würzburg.; hat einen Flächenraum v. $22\frac{3}{4}$ QM. u. in $10\frac{1}{3}$ Stadt, 9 Mktfl., 345 DD., welche in $14\frac{1}{2}$ A. vertheilt ſind, 10,800 Fſtl. mit 72000 Ew., meiſt Luther., nur wenigen Reformirten u. Katholiken. — Die Flüſſe dieſes Fürſtenth. ergießen ſich alle in d. Main oder in d. Weſer; die vorzügl. derſelben ſind: d. Jtſch, Werra, Seinach (führt Perlen), Rodach, Lauter, Görtz ꝛc. Der Boden iſt überaus fruchtbar, zwar hin u. wieder bergicht, aber auch da meiſt zum Akkerbau benuzt. Auſſer allen Getraidearten wird Hanf, trefflicher Flachs, beſonders Obſt u. Hopfen viel gebaut. In einigen Gegenden iſt die Bienenzucht ſtark; die Viehweiden ſind vortreflich u. machen die Viehzucht ſehr einträglich, die ſich auf Rindvieh, Pferde u. beſonders Schaafe erſtrekt. Die anſehnlichen Waldungen liefern den Ew durch die Pechhütten Kienrus- u. Pottaſchenbrennereien, auch noch einen einträglichen Nahrungszweig. Die Bergwerke liefern Kupfer, Eiſen, Vitriol, Kobold; Steinkohlen, Alabaſter, Gips, Marmor, Kalk, gute Bauſteine, Porcellanthon, Walkererde u. ſ. w. werden an mehrern Orten gefunden. Handlung, Manufakturen u. Fabriken ſind im guten Zuſtande u. nur in wenigen Gegenden Deutſchlands findet man ſo viel Induſtrie verſchiedener Art. Der Handel beſteht außer den ſchon gedachten in allerlei Holz-, Marmor-, Wollwaaren, Tabak u. a. m. Hauptſächlich beſchäftigt d Handel zu Sonnenberg u. Neuſtadt ungemein viel Hände. In mehrern Orten ſind Glashütten, Loh-, Oel-, Schleif-, Polier-, Pulver- u. Papiermühlen, Berlinerblaufabr., Glasſchneidereien, Glasmacher u. Vergolder. Dieſes Fſtth. kam an Herzog Ernſt den Frommen zu Gotha, zwei ſeiner Söhne theilten ſich in das koburg. L. Albert erhielt Koburg u. Ernſt das davon getrennte Hildburghauſen; Albert ſtarb (1699) ohne männl Erbfolge u. es begann d. koburg. Sukzeſſ-Streit; die Sache kam vor den Reichshofrath u. endlich wurde der vormals Albert. Beſiz Koburg unt. die Linien Koburg Saalfeld u. Sachſ. Meinungen getheilt, daß alſo jezt 3 Beſizzer mit voller Landeshoheit regieren. Hildburghauſen hat an der Stimme auf dem Reichstage, die wegen Koburg geführt wird, keinen Antheil, u. ſie wechſelt zwiſchen Saalfeld u. Meinungen, ſo daß ſie Koburg Saalfeld $1\frac{1}{2}$ Jahr u. dann Meinungen $2\frac{1}{2}$ Jahr führt. (S. wegen der übrigen Antheile: Hildburghauſen u. Meinungen).

Die Staaten des Herzogs v. Sachſen-Koburg-Saalfeld, gewöhnlich Koburg genannt umfaſſen außer dem Antheile an Koburg noch Antheile an Altenburg u. Henneberg, haben $18\frac{1}{4}$ QM. Flächenraum u. enthalten in $7\frac{5}{8}$ Städten, 3 Mkten., 265 DD. u. W., $8\frac{1}{2}$ AA. u. Gr. mit 59000 Ew. — Der Antheil an Koburg beträgt $7\frac{1}{4}$ QM. u. in $3\frac{1}{4}$ Stadt, 2 Mkten., 158 DD., 4700 Hſn., in $5\frac{1}{4}$ A. vertheilt, 27000 Ew. — Der Antheil an Altenburg $10\frac{3}{4}$ QM. u. in 4 Städten, 1 Flekken, 100 DD., in 3 AA. vertheilt 30,000 Ew. — Der Antheil an Henneberg. A. Themar $\frac{1}{2}$ QM. mit $\frac{1}{4}$ Stadt, 7 DD. u. 1,900 Ew. (Nach einer Uebereinkunft im J. 1805 abgeſchloſſen, iſt das ganze A. Themar 1 Stadt u. 14 DD. koburg. geworden. Gotha bekommt $\frac{1}{4}$ v. Römhild u. hat ſeine Landeshoheit u. Ius steurarum über die ſaalfeld. Landesportion an Koburg abgetreten u. bekömmt dafür 12 Ortſch. in den abgetretenen Diſtrikten u jährl. eine Summe aus den ſaalfeld. Landesrevenüen. — Dieſe Uebereinkunft iſt zwar abgeſchloſſen, aber die koburg. Prinzen haben proteſtirt.) Flüſſe ſind: Jtſch, Rodach, Steinach, Saale ꝛc.; der Boden iſt gebirgig, meiſtens Thüringerwaldgegend, aber mitunter eben u. ſehr fruchtbar. Produkte ſind: Getraide, Dinkel, Kartoffeln, Hanf, Flachs, Holz u. viele mineral. Produkte. Viehzucht iſt bedeutend (zu Rodach eine Stuterei); Manufakturen u. Fabriken in Leinwand, Wolle u. Baumwolle (zu Koburg, Saalfeld, Pößnek), Gerberei, Porzellain, Holzarbeiten, Pottaſchen- u. Pechſiedereien (die AA. Gräfenthal u. Probſtzell allein für 54000 Rthlr. Pech); Handel mit Holzwaaren, Vitriol, Alaun, Eiſenwaaren, Marmorkugeln, Steinen. — Das Land hat ſtändiſche Verfaſſung, die RGBeſizzer u. d. 3 Städte machen die Stände aus, welche aus einem engen Ausſchuß beſtehen. Seit 1803 iſt das Land neu organiſirt, es beſteht 1 Geheimerath, 1 Regierung, 1 Conſiſtor., 1 Kammer. 1 MilitärGr. u. 1 OPolizeikolleg. Die Ek. ſämmtl. Lande betragen 130,000 Rthlr.

Koburg, hgl. Reſidenz- u. Hptſtadt d. ganzen Fſtth. Koburg u. d. Siz aller Landeskollegien u. AA. u. 1 kaiſ. ReichspoſtA., mit 1 Bergſchl.; liegt unt. 28° 38′ 7″ d. L. u. 50° 15′ 48″ d. Br., 4 M. v. Schleuſingen, in einem anmuthigen Thale an d. Jtſch. Mit Inbegriff d Vorſtädte hat ſie 1 St. im Umfange, 43 Gaſſen, 2 Mktplätze u. 745 Hſr. mit 7091 Ew. Unter d. öffentl Gebäuden iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, die Ehrenburg mit 1 Bibliothek, d. Reithaus nebſt dem Komödienhauſe, das Zeughaus, das Kanzlei- oder Regierungsgebäude mit 1 ſchönen Biblio-

Digitized by Google

Bibliothek, die jährl. vermehrt wird u. 1 Münzkabinet. Unter den 5 hieſigen Kirchen iſt die Morizkirche die vorzüglichſte u. in ihr iſt das alabaſterne Grabmal Johann Friedrichs ꝛc. u. die hgl. Gruft. Unter den öffentl. Gebäuden verdient das (vor 1804 noch mit akadem. Freiheiten verſehene) Gymnaſium Caſimirianum oder das fſtl. Collegium einen vorzüglichen Plaz; es enthält 3 große Hörſäle, hat gute Sammlungen, auch 1 Obſervat. u. mit ihm iſt das Pädagogium verbunden. In der Stadt iſt noch 1 lat. Schule u. 4 Bürgerſchulen. Zur Verſorgung der Armen ſind 3 Hoſpit. u. 1 ſogenanntes Konventhaus. Ein Hauptzweig der hieſigen Induſtrie u. Handlung iſt die ſchöne, lange Wolle aus den Schäfereien des Hzths. welche hier gekämmt u. verſandt wird. Wollene Tücher, Zeuche u. Leinwandfabr. (die Leinwandweber jährl. für 150,000 Rthlr.) 1 gute Färberei; 1 Stük- u. Glokkengießerei, 1 Knopf- u. 1 Schnallenfabr., 1 Gold- u. Silberfabr., 1 Gypsbrennerei ꝛc. Die hieſigen Drechsler u. Bildhauer (die Marmor- u. Steinbrüche der Gegend ſind reichhaltig) liefern viele Waaren nach Sonneberg u. Neuſtadt. Das A. Koburg enthält das ganze Gebiet des Fſtth. Saalfeld. Antheils u. zerfällt in die Städte u. Gr Lauter, Rodach, Geſtungshauſen u. Neuſtadt.

Kobwald, Gemeinde in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 6½ St. v. Gräz.

Kobyla (Kobyle, Kobyly), D. jenſeits der Strzela d. Hrſch. Ludiz im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kobylanka, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Schl. u. Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Jaslo, am Fl. Roppa.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. u. Edelhof im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Dukla.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz 1½ St. v. Zaleſie.

Kobylany, öſtr. Hrſch. u. D. im bialiſtock. Kr. in WGaliz. 2½ St. v. Biala.

Kobylin, adl. Stadt v. 1898 Ew. krotoszyn. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen an d. Orla u. Radeusze. Hier wurden im J. 1802 verfertigt: an Tüchern für 1560 Thaler, an Leinwand v. 144 Arbeitern für 16300 Rthlr.

Kobylka, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſez, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kobylka u. Marcinkow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf., Schl. u. bernhardinerkl. im ſiedlc. Kr. minsk. Antheil. in WGaliz. 3½ St. v. Okuniew, an d. preuß. Grenze.

Kobylnicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kobyliniki, öſtr. Hrſch. u D. im kiel. Kr in WGaliz. 4 St. v. Nowemiaſto.

Kobyly Kobila), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſchführ, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kobyly, D. v. 12 Hſn. im weſteczer FreiſaßenVtl. im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kocalico, Ortſch. auf d. WSeite des Koneſtago in d. Gfſch. Lancaſter des NAmerik. Freiſtaats Pennſylvanien.

Koccejendorf, Kol. im ſchlaweſchen Kr. in preuß. Pommern; hat 14 Fſtll.

Kocceji, Kol. im Wartebruche d. Neumark; hat 54 Familien mit 125 Ew.

Kochanek, D. v. 63 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, öſtr D. v. 23 Hſn. u. 180 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Kochanow, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Rattay im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kochanow, D. v 14 Hſn. d. G. Neudorf, tſchaslauer Kr. in Böhmen

Kochanowiz, adl. D. im lubliniz. Kr. in preuß. Schleſien: hat 1 Hohenofen, 1 Friſchfeuer, 2 Vwk. u. 167 Ew.

Kochberg, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Vocklabruck.

Kochberg (Groſs-), hgl. ſächſ. RG. u. PfD. mit 75 Hſn. u. 302 Ew. im Hgth. Gotha u. OA. Kranichfeld im Atsbez. Ehrenſtein; z. RG. Geutersdorf u. Mekfeld geh.

Kochberg (Klein-), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg unw. Orlamünde; geh. z. RG. Uhlſtätt.

Kochberg (Klein-), fſtl. ſchwarzb. rudolſt. adl. D. im obern Fſtth. Schwarzburg, u. Bez. des Ats. Ehrenſtein unw. Orlamünde; der Beſizzer hat die Gerichte.

Kochel (Kocheln), kbair. D. im LGr. Weilheim u. Bez. München. Am nahen Jochberge iſt einer der beſten u. ergiebigſten Gypsbrüche v. Baiern.

Kochel, kbair. D. v. 42 Hſn. u. 42 Heerdſtätten mit 1 Pfk. d LGr. Tölz im Bez. München.

Kochelsdorf (Kuchelsdorf), adl. D. im kreuzburgſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk., 31 Fſtll. u. 166 Ew.

Kochelsee, 8 St. v. München im LGr. Weilheim an d. tyrol. Grenze unfern vom Walchenſee; ſein Ausfluß geht durch die Jackna in die Iſer. Oft entſteht ſonderbarer Wellenſchlag auf dem See, der aus der Tiefe herauf dringt.

Kochem (Kochheim), franz. vormals trier. Städtchen v. 1530 Ew. im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. Hauptort 1 Kant. v. 18 Gemeinden mit 5650 Ew. die ſich meiſt von Weinbau nähren; Akkerbau u. Viehzucht ſind in ſchlechtem Zuſtande. Vormals war hier Siz 1 trier. A.

Kochen (Ober-), kwirtb. PfD am Kocher, hat 1 luther. u. 1 kathol. Kirche, 450 kathol. u. 294 luther. Ew.; leztere geh. in d. A. Königsbronn u. erſtere in das ehem. ellwang. A. Kochenburg; jezt macht d. D 1 SchultheiſenA. im OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen.

Kochen (Unter-), kwirtb. PfD. v. 611 Ew. an d. LStraße v. Stutigard nach Augsburg, hat 1 Kirche, 1 Kapelle u. 1 Kchſp. v. 2000 Seelen; ſonſt zum ellwang. A. Kochenburg, jezt zum OA. Aalen d. LVgt. Ellwangen geh. Der Ort macht 1 SchultheiſenA.

Digitized by Google

nicht fruchtbar; doch bauen ſie gutes Obſt u. Wein. Die Gerechtſame d. GrundHrſch. ſind in eine beſtändige Geldabgabe verwandelt.

Kooroos-Banya (Altenburg), Mktſl. beim Urſprunge des weißen Körös in d. ſarand. Bez. d. hunyadet Geſpnſch. in Siebenbürgen, hat 1 Goldbergwerk, beſuchte Märkte.

Körösch (Kriesch), Name 3 Fl. in Ungarn u. Siebenbürgen. Der reißende K. (Sebes Körös) entſpringt OS. in d. biharer Geſpnſch. im großwardeiner Bez. u. fällt bei Tſchangrad in d. Theiß. — Der ſchwarze K. (Fekete K.) entſpringt auch in d. biharer Geſpnſch. u. fällt vor Gyoma in den reißenden K. — Der weiße K. (Fejer K.) entſpringt in Siebenbürgen in d. karlsburger Geſpnſch., führt Gold mit ſich u. fällt bei Gyala in d ſchwarzen K.

Körösmezö, Marktſl. an d. ſchwarzen Theiß in d. marmaroſcher Geſpnſch., in OUngarn, er wird v. nicht unirten Wallachen bewohnt u. hat große Holzflößen.

Körrbach, Kürrbach, ſ. Kirchbach.

Körtenthin, preuß. D. mit 1 Vwk. u. 7 Bauern d. A. Wollin im gleichnam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Körtlinghausen, heſſ. darmſt. G. zur Stadt Kaltenhard geh., im rüden. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Körtnitz (Alt-), preuß. PfD. d. A. Balſter im dramburg. Kr. d. Neumark.

Körtnitz (Neu-), preuß. adl. PfD. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Körwitz, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Schwaan u. Kchſp. Ribniz.

Körzendorf, kbair. D. v. 32 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Körtzin, preuß. D. v. 12 Hſn. u. 77 Ew. im zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Beliz.

Kösching, kbair. Mkt im LGr. Ingolſtadt im Bez. München, hat 177 Hſr. u. 174 Heerdſtätte mit 434 männl. u. 486 weibl. Ew. Er liegt an d. eichſtädt. Grenze, 1 M. v. Ingolſtadt. Das vormalige PflegGr. Kösching iſt jezt zum LGr. Ingolſtadt geſchlagen

Köschlitz, kſächſ. D. im A. u. Stift Merſeburg.

Köselitz, preuß. PfD. v. 68 Hſn. mit 2 Vwk. d. pyriz. Kr. in Hinterpommern, $\frac{1}{4}$ M. v. Pyriz.

Köselitz, preuß PfD. v. 29 Hſn. d. kamin kolberg. Kr. in Hinterpommern, hat eine mineral. Quelle.

Köselitz, anhalt-bernburg. PfD. im (vormals zerbſt.) A. Koßwig.

Köselitz, ſ. Kösfeld.

Kösen (Alt-), kſächſ. Vwk. d. A. Pforta im thüring. Kr., 1 St. v. Naumburg an d. Saale. Das hieſige Salzwerk, welches jährl. 40 bis 50000 Scheffel Salz, vorzügl. für die vogtländ., neuſtädt. u. thüring. AA. liefert, verbraucht ohne d. Kohlen 3000 Klft. Holz. Die Soolbrunnen haben 575 Fuß Tiefe u. d. Soole iſt urſprünglich vierlöthig. Es wird auch Düng- u. Glauberſalz verfertigt.

Kösfeld, wild- u. rheingſl. Stadt im vormals münſter. A. Horſtmar in einer Ebene, 4 M. v. Münſter, hat 2 PfKirchen, 5 Kl. u. 2100 Ew. mit Linnen- u. Wollenmanufakturen.

Kösfeld (Köselitz), hglſächſ. D. mit 10 Hſn. im Fſtth. Koburg. ſaalfeld. Antheil. u. Gr. Lauter.

Kösitz, adl. D. im Fſtth. Anhalt-Köthen, $1\frac{1}{3}$ M. v. Köthen, an d. Fuhne, hat (mit Zeundorf) 51 Hſr.

Köslarn, kbair. D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.

Köslin, preuß. Immediatſtadt d. fſtth. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 34° 1′ d. L. u. d. 54° 9′ d. Br. 1 M. v. d. Oſtſee, iſt mit einer Mauer umgeben, regelmäßig gebaut u. hat gute gerade Straßen u. auf d. Mitte d. Markts eine Denkſäule v. K. Friedrich Wilhelm I.; 600 Hſr., 1 PfK., 2 Kapellen, eine aus 4 Klaſſen beſtehende Schule, 4 Hoſpitäler u. 3247 CivilEw., die ſich v. Akkerbau u. Viehzucht, Handel, Fabriken (Tobaksfabr., Lederfabr., Färberei; die Tuch-, Raſch- u. Wollenarbeiter liefern auf 90 Stühlen für 17,600 Rthlr. Waare) u. d. Betriebe v. Handwerken nähren. Die Stadt iſt außerdem d. Siz eines Präpoſitus d. köslin. Synode, zu welcher 24 Prediger geh. u. d. pommer. HofGr. zu deſſen Juriſdiktion 6 Kr. gehören. — Zum Eigenthum d. Stadt geh. 10 DD. u. Antheile an DD., 6 Vwk., 2 Ziegeleien, 1 Papiermühle, mehrere andre Mühlen u. u. 195 Hſr. Das Juſtiz- u. DomA. Köslin hat d. DomAA. Bubliz, Kaſimirsburg u. Neu-Stettin unt. ſich u. enthält 11 DD., 3 Vwk., mit 182 Hſn., auch 4 Forſtreviere v. 2500 Morgen.

Köslin, preuß. Vwk. im gleichnam. A. d. fürſtenth. Kr. in Hinterpommern.

Köslin, preuß. D. v. 310 Ew. d. leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Kössel, Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., $4\frac{1}{2}$ St. v. Bairbach.

Kösselitz (Köſslitz), unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Stöſſen, im thüring. Kr.

Kösseln, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. PfkD. im Stift Merſeburg u. A. Lauchſtädt, unw. Löbegrün.

Kössen, D. d. Hrſch. Kizbühel in OOeſtr. (Tyr.) im Unn- u. wipthal. Kr., 4 St. v. St. Johann.

Kössern, kſächſ. D. mit 240 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz an d. Mulde, hat 1 RG., zu welchem es zum Theil geh. u. zu demſelben geh. noch ein Theil v. Förſtchen.

Kössin (Kossin), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 105 Ew. mit 1 Windmühle d. zauch. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Treuenbriezen.

Koſsing, kbair. D. im LGr. Treswiz d. OPfalz.

Kössingen, PfD. v. 400 Ew. bei Nerresheim in d. Gfſch. Oettingen.

Köſsla, ſ. Köstlarn u. Köſslau.

Köſslach, Mktſlk. mit 1 Pf. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr, 12 St. v. Gräz.

Köſslarn (Neuen-, auch Neuköſtla), kbair. D. in d. OPfalz, LGr. Kemnath.

Köſslau, ſächſ. D. v. 24 Hſn. zum hildburgh. A. Königsberg geh., $1\frac{1}{2}$ M. davon.

Köſs-

Digitized by Google

Köſslitz, hglſächſ. D. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg.

Köſslitz, ſ. Kieslitz.

Köſsnitz, hglſächſ AD. mit etwa 160 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Dornburg.

Kössuln, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, im thüring. Kr., am Klettbache.

Köst (Ober-), rtſch. D. im RtK. Steigerwald im kbair. bamberg. LGr. Burgebrach.

Köstelbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt in d. OPfalz.

Kösteldorf, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Paſſau.

Köstelwald, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Schlakkenwerth, im ellbog. Kr., in Böhmen.

Köstelwang, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

Kösten, kbair. D. v. 18 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im bamberg. Bez. Kronach, ¾ St. v. Banz.

Köstenberg, D. d. LGr. Velden in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Velden.

Köstenberg (Kosteinski Verch), Gegend mit 20 Hſn. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Pettau.

Köstendorf, D. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 10¾ St. v. Villach.

Köstendorf (Kostainouza), D. d. Hrſch. Kroiſenbach in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 6½ St. v. Neuſtädtel.

Köstendorf (Kosteinouz), D. d. Hrſch. Burg Feiſtriz in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1 St. v. Feiſtriz.

Köstendorf, kſalzburg. D. d. PflGr. Neumarkt im A. u. Hgth. Salzburg.

Kösterbeck, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Ribniz u. Kchſp. Keſſin.

Kösterniz, preuß. adl. PfD. v. 28 Fſtll. mit 7 Vwk. im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Kösternitz, preuß. D. v. 26 Hſn. d. A. Belgard, im belgard-polzin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Belgard.

Köstin, preuß. Vwk. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin, hat beträchtl. Maulbeerpflanzungen.

Kösting, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4½ St. v. Klagenfurt.

Köstiz (Köſsiz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, 1½ M. v. Neuſtadt an d. Orla, geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Oppurg, Poſtz u. Kolba.

Köstlarn (Köſsla), D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Schärding.

Kösttarn, kbair. Mkt. v. 96 Hſn. u. 104 Heerdſtätten u. 490 Ew., auch 1 PfK. d. LGr. Griesbach, im Bez. Straubing.

Köstorf, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. DomänA. Bleckede im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Köstrin, ſ. Küstrinchen.

Köstritz, gfl. reuß. PfD. v. 174 Hſn. u. 1500 Ew. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, an d. Elſter, 1 M. v. Gera, geh. d. reuß-köſtriz. Nebenlinie d. jüngern Hauptlinie d. Grafen Reuß. Es ſind hier 2 Schl. mit ſehenswerthen Anlagen in engl. Geſchmak, Bücher u. Kupferſtichſammlungen ꝛc. Die Ew. treiben Weberei u. Akkerbau. Sehr beträchtl. iſt d. hrſch. Brauerei des bekannten köſtriz. Bieres, das weit verführt wird. Der Linie Köſtriz geh. auch ein Theil der Pflege Reichenfels.

Kötel, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Kötel (Groſs-), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Teterow.

Kötel (Klein-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Teterow.

Kötenhagen (Koitenhagen), D. im greifswald. Dſtt. im acad. A. Eldena, in ſchwed. Pommern; mit Großenſchönwalde nahe zuſammen.

Köterberg, preuß. u. fſtl. lipp. D. v. 9 Hſn. im gemeinſchftl. A. Schwalenberg.

Köterende, oldenb. delmenhorſt. D. in d. Vgt. Wüſteland.

Kötermohr, oldenb. delmenhorſt. D. v. 60 Hſn. in d. AVgt. Schwey.

Köthel, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DomänA. Schwarzenbek in d. lüneburg. Ldſch.

Köthen, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Köthen, preuß. KchD. u. G. v. 19 Hſn. u. 121 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Freienwalde.

Köthen, hglſächſ. goth. D. mit 9 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthen, Theil des Fſtth. Anhalt im Oſächſ. Kr., im Beſiz d. anhalt. vom Fürſt Auguſt in Plözkau ſtammenden Linie, liegt zerſtreut zwiſchen AA. d. übrigen anhalt. Lande, hat 15½ QM. Flächenraum u. in 4 Städten, 1 Flekken, 95 DD., 13 Vwk., welche in 7 AA., 12 fſtl. Gr. u. 15 adl. Gr. vertheilt ſind, eine Bevölkerung v. 34000 Ew. (dabei iſt d. nach dem Ausſterben d. zerbſt. Linie an Köthen gefallene Antheil, aus dem A. Dornburg u. Theilen an den AA. Roßlau u. Lindau beſtehend). Das Klima iſt geſund u. gemäßigt, mitunter feuchte Luft; der Boden mitunter moraſtig, mitunt. ſehr fett u. fruchtbar u. in den zerbſt. Antheilen ſandig; bewäſſert iſt das Land v. d. Elbe, Mulde, Fuhne ꝛc. — Produkte: Waizen (mitunter das 18—20te Korn), andre Getraidearten, Hülſenfrüchte, Rübſamen, Raps, Lein, Kümmel, Flachs (3000 Stein jährl.), Gemüße u. treffliches Obſt, aber Holzmangel; Viehzucht: Pferde, Hornvieh, Schaafe, gute Trift für leztere. — Geflügel (Faſanen), Fiſchfang. — Steinbrüche (bei Wohlsdorf u. Rienburg) Braunkohlen; — Induſtrie muß noch gehoben werden, außer weniger Spinnerei findet ſich kein Gewerbfleis; doch iſt d. Handel mit Getraide u. Wolle bedeutend. Die köthen. Nebenlinie beſizt die freie Standesherrſchaft Pleſſe in Schleſien. Der Fürſt v. Anhalt-Köthen hat 250,000 fl. Ek. (S. Anhalt).

Köthen, Haupt- u. Reſidenzſtadt d. Fürſten v. Anhalt-Köthen, 6 M. v. Magdeburg, am Flüßchen Zittau. Sie beſteht aus d. Alt- u. Neuſtadt, hat

Digitized by Google

5 Thore, reinliche Straßen; doch ſind nur die neu-angelegten regelmäßig. Auf d. Wallſtraße ſteht das fſtl. neue Schl., in welchem ſich 1 Gold- u. Silberfabrik befindet. Gegen N. in d. Altſtadt iſt das fſtl. Reſidenzſchloß, in welchem auch die Landeskollegien, das geheime Kabinet, die Regierung, das Konſiſtorium u. die Kammer ihre Sizzungen halten. Auch iſt darin eine Bildergallerie, 1 Naturalienkabinet u. 1 Bibliothek. Hinter d. Schl. iſt d. fſtl. Luſtgarten mit 1 Orangeriehauſe ꝛc. Die Stadt beſteht aus 726 Hſn. u. 5320 Ew. (im J. 1787 5500), welche mit Landesprodukten u. vorzügl. Wolle, anſehnliche Handlung treiben. Bemerkenswerth ſind noch das luther. Fräuleinſtift; das Rathhaus, 1 reform. Kirche mit 1 reform. Schule, 1 luther. Kirche mit 1 luther. Schule. Die Stadt hat noch 2 lat. Schulen, 1 Waiſenhaus, 1 Armenhaus.

Kötheniz (Kötteniz, Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Köthensdorf, kſächſ. D. v. 65 Fſtll. u. 408 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Chemniz; geh. ſchrftſ. zum RG. Limbach.

Köthniz (Köttniz), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla; geh. theils ſchrftſ. zu d. RGG. Leubsdorf u. Kospoda, theils amtſ. nach Mieſtz u. Moderwiz, theils unmittelb. unt. d. A.

Kötitz (Kogeticz), D. v. 46 Hſn. mit Sauerbrunnen d. Hrſch. Winteriz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kötiz (Alt- u. Neu-), 2 kſächſ. altſchrftſ. RGG. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; ſind ohne DD. u. das Vwk. Kalbiz iſt mit ihnen vereiniget; dazu geh. der Flekken Kalbiz d. D. Malwiz ꝛc.

Kötiz an d. Elbe, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg bei Koßwig.

Kötsch, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Kötsch (Ober-), Gegend v. 41 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Marburg. Unter Kötſch ½ St. da-von, hat 64 Hſr.

Kötsohau, hglſächſ. RG. u. D. mit etwa 70 Ew. u. 1 beſuchten Gaſthof im Fſtth. Weimar u. A. Jena an d. Straße v. Jena nach Weimar.

Kötschbar, ſ. Kozschbar.

Kötschdorf (Kötsdorf), kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kotsche (Kezscha, Kezschau), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; geh. zum RG. Kleindehſa.

Kötschendorf, D. v. 18 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6½ St. v. St. Veit.

Kötschin, ſ. Gottschenna.

Köttel, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Weißmain im bamberg. Bez. Kronach.

Kötten, kſächſ ſchrftſ. RG. v. 47 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg; iſt ohne U., über welche aber das A. die Ober- u. d. Gutsbeſizzer die Erbgerichte hat.

Köttenbach, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Köttendorf, kbair. D. v. 15 Hſn. des bamberg. LGr. Scheßliz im Bez. Bamberg.

Köttendorf, ſ. Kettendorf.

Köttenham, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kötteniz, Kötteriz, ſ. Kötheniz.

Köttenreut, ſ. Kettenreut.

Kötter, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 33 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kötteriz, ſ. Kotteriz u. Kötheniz u. Kotterizsch.

Kötterizsch (Kötteriz), kſächſ. D. v. 115 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. d. A., theils zum hieſigen RG., das auch noch ein Theil v. Raſchüz beſizt.

Köttern, kſächſ. amtſ. D. mit 60 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz; geh. d. Rathe in Rochliz.

Köttern, ſ. Küttern.

Köttewiz (Kottewiz), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchrftſ. nach Taubenheim.

Köttewiz bei Meusegast (Kottewiz), kſächſ. amtſ. RG. u. D. v. 95 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Köttichau, unmittelb. A.- u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Mölſen, thüring. Kr., am Grünbach.

Kötting, ſ. Kothing.

Kötting, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Ens.

Kötting, D. d. Hrſch. SpitalA. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kötting (Ober- u. Unter-). 2 DD. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Köttinghausen, heſſ. darmſt. D. v. 2 Hſn. u. 23 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Köttlach (Kettla). D. d. Hrſch. Krannichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Köttliz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 134 Ew. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttlitz, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Köttmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Kirſchentheuer.

Köttmannsdorf, kbair. Ort d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttnitzmühl, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 30 Ew. Schl. u. Hm. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Köttrichen, franz. D. v. 57 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Köttstorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Köttulach (Hottle), PfD. d. Hrſch. Bleiburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. UDrauburg.

Kött-

Digitized by Google

Köttwein, D. d. LGrHrſch. Treffen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

Köttweinsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.

Köttwizsch (Köttwiz), kſächſ. D. mit etwa 100 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Rochliz, geh. ſchrftſ. zum RG. Königsfeld.

Kövago-Eörs, D. in d. ſzalader Geſpanſch. in Ungarn mit herrlichem Weinbau u. Weinhandel; d. Ausbruch übertrifft den Oedenburger u. Ruſter.

Kövar, altes Schl. in Siebenbürgen, wonach ein eigner Dſtt. im Lande d. Ungarn benannt iſt. Dieſer kowarer Diſtrikt grenzt N. an das ſathmarer Komitat in Ungarn, O. u. S. an die innere u. W. an d. mittlere ſalnoker Geſpanſch. Er enthält 1 Mkt. u. 89 DD., iſt 6 M. breit u. 3—4 lang, größtentheils bergigt, das wenige flache Land aber fruchtbar. Die Eichenwälder begünſtigen die beträchtl. Schweinezucht.

Köverich, franz. D. v. 168 Ew. im Bez. Trier, Kant. Budelich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Köverich, franz. D. v. 920 (mit Kroef) Ew. im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Kövesd (Kövesdum), Mktfl. in d. barſchoder Geſpanſch. in OUngern, hat 1 kathol. Kirche u. gute Nahrung.

Kövi, großes PfD. in d. gömörer Geſpanſch. in OUngern, mit Branntweinbrennereien, Bienenzucht u. Gerbereien.

Kövorden (Cöverden), ſtarke Veſtung u. Stadt v. 1540 Ew. im Dep. OYſſel d. batav. Republik an d. Aa; feſt durch Moräſte u. künſtl. Werke.

Köz (Groſs-), öſtr. PfD. v. 580 Ew. mit einem ſchönen Schl., PflegA. u. KamOrt in d. Gſſch. Burgau. Unweit davon liegt das PfD. Klein-Köz v. 200 Ew. mit 2 Schl., theils kbair., theils einem Patrizier zu Augsburg geh.

Kötzelsbrunn, ſ. Kettelsbrunn.

Kötzelsdorf (Ketzelsdorf), D. d. Hrſch. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh, ½ St. v. Poisdorf.

Közersdorf (Kezersdorf), kbair. D. mit 16 Hſn. u. 80 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Közersried, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kötzlin, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 239 Ew. im kyriz. Kr. d. priegn. Mark.

Közmannsdorf, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Közmasing, kbair. D. im LGr. Kam. d. Bez. Straubing.

Kötzschau, kſächſ. RG. u. PfD. v. 66 Hſn. u. 296 Ew. d. A. Lützen im Hochſtift Merſeburg. Bei d. hieſigen Salzwerke befinden ſich 22 Hſr., d. unt. d. beſondern hieſigen SalzGr. ſtehen. Das Salzwerk liefert jährl. 80,000 Mezzen Salz, es wird auch Glauber- u. Düngerſalz verfertigt.

Kötzschen, kſächſ. PfD. v. 39 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Közschenbroda (Kötschenbrode), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Dresden, mit der angebaueten Atsgemeinde Fürſtenhain am rechten Ufer der Elbe. Der hier gebauete Wein (Kotſchberer) iſt v. vorzüglicher Güte u. die 2 Jahrmärkte, die hier gehalten werden, verſchaffen den Ew. nicht geringe Vortheile.

Közschlitz (Köschlitz), kſächſ. D. v. 22 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Közschwiz, kſächſ. atſ. RG., KrA. Leipzig an d. Göſelbach, iſt ohne D., beſizt aber in d. Nachbarſchaft d. DD. Dechwiz u. Gruhna.

Kötzting, kbair. Mktfl. v. 906 Ew. in einer der wildeſten Gegenden des bair. Waldes im gleichnam. LGr. des Bez. Straubing, zu dem ehemal. Umfang des LGr. (von 12½ QM., 1 Mkt., 20 Hm., 86 DD. u. 152 W. mit 3393 Heerdſtätten u. 16,612 Ew.) kam nach der Organiſat. 1804 noch die AA. Eſchelkamen u. Neukirchen u. die Stadt Fürth.

Kofahl, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Parum.

Kofdeviz, ſ. Koldeviz.

Kofel (Claustrum Cubali), ein ſehr enger Paß in d. welſchen Konfinien v. Tyrol an d. Brenta. Hier ſtand ehemals auf einer Felſenhöhe 1 Kaſtell.

Koffel, D. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Koffern, franz. D. v. 191 Ew. im Bez. Achen, Kant. Linnich d. Roerdep.

Koffern, D. d. Herrſch. Gottſchee in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 11½ St. v. Laibach.

Kogakowicz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kogatek, öſtr. G. u. D. v. 11 Hſn. u. 189 Ew. mit 1 Schl. wozu noch das G. Schardiczka geh., im brünn. Kr. in Mähren, 3 St. v. Wiſchau.

Kogczicz, D. v. 36 Hſn. d. Stadtgemeinde z. Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Kogeczin, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Heraleez, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kogel, ſ. Kogelberg.

Kogel, D. d. Hrſch. Puchheim in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 2 St. v. Voklabruck.

Kogel, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2¾ St. v. Gmünden.

Kogel, Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 8¾ St. v. Gmünden.

Kogel, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Kogel (Neuattersee), Pfl. u. LGr. Hrſch. mit 1 Schl. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 1½ St. v. Frankenmarkt.

Kogel (Hohenkogel), D. d. Hrſch. Gutenberg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 5 St. v. Gräz.

Kogel, Gegend mit 40 Hſn. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Gräz.

Kogel, kbair. D. im LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Ko-

Digitized by Google

Kogel, kbair. D. im LGr. Mitterfels ebendaſelbſt.
Kogel, kbrſch. adl. Gr. v. 3 DD. u. D. v. 10 Hſn. d. A. Kalenberg in d. lauenburg. Lſch.
Kogel, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Satow.
Kogel, meklenb. ſchwer. KamHof u. D. v. 16 Hſn. des A. Wittenburg u. Kchſp. Cammin.
Kogel (Kirch-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Kogel.
Kogel (Rum-), meklenb. ſchwer. KlG. des KlA Dobbertin u. Kchſp. Kogel.
Kogel (Groſs-), Bergſpizze in d. ſalzburger Alpen (nach Vierthaler) 9100 Fuß über d. Meer.
Kogelberg (Kogel), Gemeinde d. Hrſch. Seggau in IOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.
Kogelberg, heß. darmſt. Bergſchl. im A. Volkmarſchein u. brilon. Quart. des Hgth. Weſtphalen.
Kogelhof, PfD. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 11 St. v. Gräz.
Kogelreut, D. d. Hrſch. Thalberg in IOeſtr. Unt. Steierm. u. gräz. Kr. 10 St. v. Ilz.
Kogenbroich, franz. D. v. 92 Ew. im Bez. Achen Kant. Geilenkirchen des Roerdep. — Poſtſt. Achen.
Kogendorf, D. d. Hrſch. Weinern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2½ St. v. Göffritz.
Kogetein (Kogetin), öſtr. Stadt an der Blata von 406 Hſn. u. 3039 theils chriſtl. theils jüdiſchen Ew. mit 1 Pfarrkirche im prerauer Kr. in Mähren, 2 St. v. Kremſir. — Die gleichnam. Hrſch. enthält noch 1 Mkt., 4 DD. mit 600 Hſn.
Kogetein, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 166 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Alttitſchein geh. 1 St. v. Neutitſchein.
Kogeticze (Gojeditz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Schwaden, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Kogetin, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. in Böhmen.
Kogetin (Kagetin), D. v. 13 Hſn. d. G. Chauſtink im tabor. Kr. in Böhmen.
Kogetin, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 89 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh. 4 St. v. Groß-Bitiſch.
Kogetiz (Kogeticze). G. u. D. v. 32 Hſn. mit 1 Pfk. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Großdorf.
Kogeticz, ſ. Koetitz.
Kogetiz (Kojatitz), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 242 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. G. Sadek geh. 3 St. v. Schelletau.
Kogetiz (Kojatiz), öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 167 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. Hrſch. Pulliz geh. 2 St. von mähr. Budweiß.
Kogetschin, ſ. Koytschin.
Kogitz, ſ. Kaiz.
Kogitz, D. v. 21 Hſn. mit 1 ſehr alten K. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.
Koglam-Na, D. d. Hrſch. Auersberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4½ St. v. Sct. Marein.

Koglowicz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Grünberg im klattau. Kr. in Böhmen.
Kogowicze, ſ. Kojowitz.
Koha (Khoau), D. v. 22 Hſn d. Hrſch. Kuttenplan im pilſn. Kr. in Böhmen.
Kohang, ſogenantes Fſtth. des tibetan. Reichs S. gegen die Choſchotei gelegen.
Kohat, Stadt am Cowſt. in Lunguſchat in Kabul dem Schaw v. Kandahar geh.
Kohautow (Kohotan), D. v. 15 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Polna, tſchaslau. Kr. in Böhmen.
Kohautowiz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 144 Ew. im brünner Kr. in Mähren d. Hrſch. Königsgarten ½ St. v. Brünn.
Kohden, heß. darmſt. D. v. 63 Hſn. u. 313 Ew. mit 1 Ziegelei d. A. Nidda im OberFſtth. Heſſen.
Kohlau, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im ellbogner Kr. in Böhmen.
Kohlau, preuß. D. im humml. Dſtt. d. Gſſch. Glaß in OSchleſien.
Kohlau, kbrſch. D. v. 7 Hſn. d. DomA. Bodenteich im luchau. Quartier d. lüneburg. Lſch.
Kohlau, kſächſ. Vwk. v. 21 Ew. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr.
Kohlbach, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Geppersdorf im troppau. Kr. in Schleſien 1½ St. v. Jägerndorf.
Kohlbach, kbair. D. v. 48 Hſn. u. 46 Heerdſtätten mit 2 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.
Kohlbach, hgl. ſächſ. AD. im Fſtth. Eiſenach u. A. Gerſtungen.
Kohlbach, ſ. Kollbach.
Kohlbachs-Höfe, 2 naſſ. oran. HH. im OA. Geiß u. Fſtth. Fulda.
Kohlberg (Kollberg), kbair. Marktflekken v. 460 Ew. im LGr. Parkſtein d. OPfalz, liegt 1 M. v. Hirſchau. Das vormal. RichterA. Kohlberg iſt jezt mit dem LGr. Parkſtein vereinigt.
Kohlberg, kwirtb. PfD. v. 686 Ew. im A. Neuffen.
Kohlberg, kbad. Höfe d. VgtA. u. d. LVgt. Gengenbach.
Kohlbichel, kbair. D. u. Hm. v. 11 Hſn. u. 84 Ew. im LGr. Waldek d. OPfalz.
Kohlbichl, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.
Kohlbrent, kſalzb. Ortſch. d. A. Tettelheim im Pfleg. u. LGr. Waging.
Kohlenbek, holſtein. D. im A. Rendsburg Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Schönefeld.
Kohlenbiſsen, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.
Kohlenbrunn (Kollnbrunn), D. d. Hrſch. Wolkersdorf in Oeſtr. unt d. E., Vtl. unt. d. Mh. ½ St. v. Gaunersdorf.
Kohlendorf, preuß. adl. Kol. d. neurode. Dſtts. in d. Gſſch. Glaß in OSchleſien; hat 36 Hſr. u. 166 Ew.
Kohlenhofen, kleiner Meerbuſen der algierſchen Provinz Konſtantine, unw. d. Stadt Tedellis.
Kohlen-Ianowitz, ſ. Ianowitz (Kohlen).

Kohlen-

Digitized by Google

Kohlenstädt, kheſſ. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg; hat Weſerſchiffahrt.

Kohlenweyhe, kbrſch. D. v. 4 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Lſch.

Kohlerfeld (Cohlerfeld), kbrſchw. PfD. v. 106 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Kohles (Kohlhaus), fuld. D. im A. u. bei Fulda am gleichnam. Fl.

Kohlfurt, kſächſ. PfD. v. 14 Rauchen in der OLauſitz görlitz. Kr. zwiſchen Görlitz u. Sprottau.

Kohlfuſs, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kohlgärten (die), ſo werden die 3 leipz. Raths-DD. Anger, Krottendorf u. Reudnitz genannt, weil ihre Ew. meiſt nur allein den Gartenbau treiben.

Kohlgraben (Kahlberg), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Hauſka, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlgraben, kheſſ. Mrh. im Gr. Völkershauſen.

Kohlgraben, rttſchftl. H. im buchſchen Quartier unweit Gersfeld.

Kohlgrub, kbair. D. v. 63 Hſn. u. 65 Heerdſtätten mit 1 PfK., 1 FilK., Pf. u. Schulz. d. LGr. Schongau im Bez. München.

Kohlgrund, preuſs. adl. D. im Fſtth. Paderborn, bei Eilhauſen.

Kohlhagen, heſſ. darmſt. KchD. im Quart. u. Gr. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Kohlhaus, weimar. H. im henneberg. A. Lichtenberg.

Kohlhaus, ſ. Kohles.

Kohlhauſen, kheſſ. D. v. 20 Hſn. d. Gr. Johannesberg im Fſtth. Hersfeld.

Kohlhauſen, kheſſ. reform. D. im A. Landeck.

Kohlheim, kbrſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Bremervörde in 3 Zirkel d. brem. Lſch.

Kohlhof, kbad. H. im StaatsA. Waldeck, d. LVgt. Strahlenberg.

Kohlhof (der), hohenl. ſchillingsf. H. im A. Ohrnthal; hat guten Feld-, Wein- u. Obſtbau.

Kohlhof, franz. D. v. 453 Ew. im Bez. Speier, Kant. Mutterſtadt d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Speier.

Kohlhunden, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr. Oberdorf.

Kohlige, ſ. Kolich.

Kohling (Kohlung), D. auf einem Berge mitten im Walde d. Hrſch. Falkenau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kohling (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 75 Hſn. d. Hrſch. Heinrichsgrün im ellbogner Kr. in Böhmen. In dem nächſt anliegenden Walde Fiſchbach ſind Anbrüche von einem guten Eiſenſteine entdeckt worden.

Kohlmorgen (Groſs-), kön. preuſs. Holländerei des A. Ukkermünde im anklam. Kr. in Vorpommern 1½ M. v. Paſewalk.

Kohlo (Kohle), kſächſ. RG. u. KchD. in der NLauſitz guben. Kr.

Kohlreif, ſ. Kolrep.

Kohlsdorf, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im Troppau. Kr. in Schleſien 2 St. v. Zuckmantel.

Kohlsdorf, preuſs. D. v. 24 Hſn. u. 145 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Breslau. — Poſtſt. Breslau.

Kohlsdorf (Kolsvorwerck), preuſs. G. mit 1 Vwk. im neiſs. Kr. in OSchleſien ½ M. v. Neiße.

Kohlsdorf, preuſs. adl. G. u. D. mit 2 Vwk. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Zulz.

Kohlsdorf, kſächſ. G. mit 59 Ew. des A. Dresden im meißn. Kr. In d. Gegend giebt es viele Steinkohlenflötze.

Kohlstädt, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. BöhmiſchEiche, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kohlstadt (Kollstart), Gegend v. mehrern Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 4½ St. v. Gmunden.

Kohlstadt, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.

Kohlstakenhoefe, 3 naſſ-oran. H. im OA. Weihers Fſtth. Fulda.

Kohlstein, rttſchftl. Schl. mit 1 Kapelle, 1 Schäferei, 1 Armenhospital u. 1 D. v. 9 Unterthanen auf einem Berge im Umfange d. bair. bamberg. LGr. Pottenſtein.

Kohlstetten, kwirtb. PfD. v. 238 Ew. des A. Urach u. UnterA. Steingebronn.

Kohlung, ſ. Kohling.

Kohlwald, kwirtb. u. ſontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 109 Ew. im A. Schmiedelfeld.

Kohlwasen, kwirtb. W. im Walde, d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Kohlwese, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Nechern.

Kohn, ſ. Kankelwiz.

Kohnstein (der), hoher Berg im preuſs. A. Woſleben d. klettenberg. Kr. zwiſchen Nordhauſen u. Ellrich. Am Fuße deſſelben liegt 1 Kupferhammer mit 1 Pulver u. 1 Papiermühle.

Koholz, D. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2½ St. v. Melk.

Kohotan, ſ. Kohautow.

Kohren, kſächſ. ſchriftſ. Vaſallenſtädtchen v. 111 Hſn. u. 440 Ew. im leipz. Kr. u. A. Borna; liegt 1 M. v. Frohburg, an d. Wihra, zwiſchen Altenburg u. Wechſelburg, geh. z. RG. Sahlis u. hat viele Zeuchmacher u. Töpfer.

Kohren, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; mit demſelben iſt vereinigt d. RG. Wetterwitz u. mit Neukohren u. zu demſelben geh. 1 Theil v. Starbach.

Koibalen, kleines ſamojed. Volk am Jeniſei u. Abakan im Gouv. Tobolsk u. krasnojar. Gebiete in Sibirien; iſt chriſtlich (griechiſch) u. nomadiſch, mitunter ackerbauend u. durchaus ſehr jagdluſtig. Im J. 1784 waren es 402 ſteuerpflichtige Köpfe.

Kojentschine, preuſs. adl. G. v. 155 Ew. mit 1 Vwk., Schäferei u. Mühle im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Koilan (Guilon), batav. Etabliſſement auf der Küſte Malabar in Oſtindien.

Koina

Digitized by Google

Koins (Koine), kſächſ. VaſallenD. mit 87 Ew. in d. NLauſiz. Hrſch. Forſta, guben. Kr. an d. Neiſſe.

Koimbettore Coimbatoor), groſse Provinz auf der dieſſeit. oſtind. Halbinſel zwiſchen Kalikut, Dindigul, Madura ꝛc. zum myſor. Reich geh. — Nach dem Sturz dieſes Reichs erhielten die Britten dieſe Landſchaft, welche an die Stüklen Landes ſtöſst, welche ſchon 1792 an die Kompagnie kamen. Mit dieſem hat ſie 440 QM. Flächenraum und trägt 1,395,388 Rupien ein. Sie iſt der Präſidentſchaft Madras untergeordnet u. verbindet ſehr glüklich die britt. Beſizzungen auf beiden Küſten.

Koinitz, D v. 39 Hſn. d. Hrſch. Zichowiz, im prachin. Kr. in Böhmen.

Koinsko, D. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 1¼ St. v. Cilli.

Kojowitz (Kogowicze), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Koſchatek, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Koischkau, preuſs. adl. G. v. 16 Hſn. mit 1 Vwk. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koischwitz, preuſs. luther. PfD. v. 60 Hſn. u. 364 Ew. d. A. Liegniz im gleichnam. Kr. in NSchleſien. Bei d. D. iſt 1 groſser See.

Koisdorf, franz. D. v. 186 Ew. im Bez. Bonn, Kant Rhemagen d. Rhein u. Moſeldep.

Koiskau, preuſs. G. u. evang. PfD. v. 28 Hſn. u. 209 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koitenhagen, D. im kön. A. Bahrt in ſchwed. Pommern unw. Löbelow.

Koitenhagen, ſ. Kötenhagen.

Koiz, preuſs. evangel. PfD. v. 68 Hſn. u. 405 Ew. mit 2 Vwk. des A. Parchwiz im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Koizsch, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; unw. d. görl. Poſtſtraſse bei Reichenbach.

Kock, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf., wozu 13 DD. geh., im radzyn. Kr. in WGaliz., zwiſchen Lubartow u. Radzyn, am Wieprz Fl.

Kokarie, D. d. KamHrſch. Altenburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Franz.

Kockaschütz, adl. D. in d. MinderHrſch. Loslau in preuſs. Schleſien; hat 1 Vwk., 2 Mühlen u. 210 Ew.

Kokelburg (Kukulövar), Mktſl. mit 1 Schl. an d. kleinen Kokel in d. gleichnam. Geſpnſch. in Siebenbürgen; wird v. Reformirten u. Unitariern bewohnt, hat 1 Franziskanerkl. u. 1 Sauerbrunnen. — Die kokelb. Geſpnſch. im Lande d. Ungarn grenzt N. an d. maroſcher u. thordaer Geſpnſch., O. an d. oderheiyer Stuhl, S. an d. Kokel, d. ſchaſsburg. u. medwiſcher Stuhl u. W. an d. weiſſenburg. Geſpſch. Sie iſt in den obern u. untern Bez. getheilt u. enthalt 2 Märkte u. 117 DD, mit 120,774 Ew.

Kockendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Ribniz u. Kchſp. Petſchow.

Kokensüssera (Süſsra), fſtl. ſchwarzb. ſondersh. D im untern Fſth. Schwarzburg u. A. Keula bei Ebeleben

Kokingur, britt. Veſtung im Dſt. Barramahal in britt. Myſore in OJndien.

Kokisch, kſächſ. unmittelb. AD. im meiſsn. Kr. u. Kr.A. Meiſſen, unw. Mitweida.

Kokolis, Königreich in Nigritien im S. des Gambia in Mittelafrika.

Kokor, öſtr. Marktſl. v. 94 Hſn. u. 531 Ew. im prerauer Kr., in Mähren, zur Hrſch. Koketniz geh., 3 St. v. Ollmüz

Kokoritschen, D. d. Hrſch. ORadkersburg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kokorzin, D. v. 34 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Widim, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kokorzow, D. v. 23 Hſn. (mit d. Mrh. Schittin) d. Hrſch. Zinkau im klattau. Kr. Böhmen.

Kokoseilande (die), 2 kleine, nur gering bewohnte Eilande, unt. d. 3° NBr., 17 M. v. d. Atſchinküſte Sumatras. Sie ſind voller Kokosbäume, daher die Atſchiner u. andre v. d. nächſten Küſten hier Kokosöl, Nüſſe, Schaalen, Holz ꝛc. holen.

Kokotow, öſtr. Hrſch. u. D. im im bochn. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Gdow.

Kokowa, ſchlaw. D. d. kl. honter Kom. in Ungarn, ½ M. v. Theiſsholz, hat viel Tuchmacher; auch wird hier auf Gold u. Silber gebaut.

Kokowitz, D. d. Hrſch. Wranay im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kokriz, D. in JOeſtr., OKrain laibach. Kr., zur Hrſch. Egg geh., 1 St. v. Kramburg.

Kokschin, D. v. 24 Hſn d. Hrſch. Kron-Poritſchen im klattau. Kr. in Böhmen.

Kockum, franz. D. v. 523 Ew. im Bez. Krefeld, Kant. Erkelens d. Rördep.

Kokwiz, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch bei Landsberg, geh. amtſ. zu d. RGG. Golm u. Queis.

Kokzow (Choczow), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wozicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Kola, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Archangel mit 148 Hſn. u. 18 Krongebäuden, treibt Handel mit Stokfiſch, Salz, Ballaſt, liegt am kolaiſchen Buſen des NMeers, zwiſchen d. Mündungen d. Tuloma u. Kola, unt. 68° 52½′ Br. u. 30½° 43′ d. L. v. Paris. Die Ew. nähren ſich gröſstentheils vom Fiſchfange, vorzügl. des Stokfiſches d. Butten u. Lachſe. Der Erwerb hat ſehr gelitten ſeitdem die fremden Schiffe wegen des Fiſchfangs im NOzean hier nicht mehr häufig landen. — Der Kreis iſt flache Fortſezzung d. ſcandinaviſchen Gebirges u. des ruſſiſchen Lapplands. Der Boden iſt felſicht u. mooſig u. d. Oberfläche abwechſelnd mit Moräſten, Sümpfen, Waſſerſpiegel u. theils krüppliger Waldung bedekt, doch gedeihen Kohl u. Rüben vortrefflich. Die Witterung iſt d. W. Lage ungeachtet ſehr rauh. Er hat viele Meerbuſen u. Seen, unt. denen Kola vorzüglich iſt, viel Wild, Fiſche ꝛc. Der Kr. hat über 1600 ſteuerbare Ew.

Kolaczkowice, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in WGaliz., 3 St. v. Staszow

Kolaczyce, öſtr. kon Stadt mit einer Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Jaslo, am Fl. Wyſloka, treibt

treibt mit irdenen Geſchirr ſtarken Handel nach Ungarn u. Danzig.

Koläsin, ruſſ. Kreisſtadt v. 540 Hſn. d. Gouvern. Twer, 168 Werſte v. Twer. Der Kr. iſt ziemlich fruchtbar u. hat 62000 Ew.

Kolanada, ſ. Kananor.

Kolar, Veſtung unt. 96° 2′ d. L. u. 13° 8′ d. Br. in d. britt. Provinz Koimbettore auf d. dieſſeit. OInd. Halbinſel.

Kolatschin, See in d. Moldau an deſſen N. u. O. Seite entſtehen 2 Flüſſe Colatſchin u Seraphinez, welche die Gränzen zwiſchen d Moldau u. dem ehemal. Polen zwiſchen d. Dnieſter u. Pruth beſchreiben. (Kantemir).

Kolba (Kolbe), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk; geh. theils ſchrftſ. nach Oppurg, Poſiz u. Rehmen, theils zum hier befindl. altſchrftſ. RG.

Kolbach, kbair. D. im LGr. Landau des Bez. Straubing.

Kolbach, ſ. Kohlbach.

Kolbatz, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. Domän. A. im pyriz. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Damm, an d. Plöne, hat 30 Hſr, 1 K. u. Kalkbrennerei, Siz d. Juſtiz- u. DomänA. Kolbaz, welches 45 DD., 8 Vwk., 3 Forſtreviere, 12 Waſſer-, 5 Wind-, 1 Papier-, 3 Schneidemühlen, 1 Ziegelei, 2 Kalkbrennereien u. 1477 Hſr. enthält.

Kolbek, kbair. D. im LGr. Eggenfeld im Bez. Straubing.

Kolbelhof, D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Kolben, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kolben, kſalzb. D. im PflGr. Tarenbach.

Kolbendorf (Ober- u. Nieder-), D. v. 105 Hſn. d. Hrſch. Marſchendorf im königgräz. Kr. in Böhmen.

Kolbenhof, kbair. H. d. LGr. Ebermannſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Kolbenhofen, kbair. D. im LGr. Neuburg in d. OPfalz.

Kolbenreuth, nürnberg. H. zwiſchen Prezfeld u. Kirchehrenbach, dem AllmoſenA. geh.

Kolbenstein, kbair. Hm. im LGr. Közting d. Bez. Straubing.

Kolberg, preuß. Immediatſtadt u. wichtige Veſtung d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, an d. Perſante u. ¼ St. v. d. OSee, unt. 54° 8′ d. Br. u. 33° 9′ d. L. in einer ebenen Gegend, hat 850 Hſr. mit 4500 CivilEw. und vorzüglich gegen die See ſehr anſehnliche Veſtungswerke und Souterrains. Die Stadt hat 1 Kathedr. u. Domkirche mit 1 Kapitel, das 11 DD. beſizt, noch 2 andre K., 1 adl. Fräuleinſtift v. 7 Konvent., verbunden mit 1 bürgerl Jungfernſtift v. 9 Konvent., 1 Waiſenh., 4 Hoſpitäler, 1 Siechenh., 1 Zucht u. ArbeitsH. Der ¼ M. v. d. Stadt am Ausfluß d. Perſante liegende Hafen wird v. 2 in d. OSee laufenden Dämmen u. durch Kiſten, d. mit Steinen angefüllt ſind, gebildet, welche v. d. NStürmen alle Jahre ſehr beſchädigt werden u. viel zu unterhalten koſten; v. d. Stadt führt ein mit Alleen bepflanzter Weg dahin. Die hieſige Kaufmannſchaft hat in d. Sunde d. dän. Zollfreiheit, ſobald d. Güter einem hieſigen Kaufmanne eigenthümlich geh u. auf ſeine Rechnung u. Gefahr durch den Sund gehen; die Börſe iſt auf d. RathH. — Im J. 1791 kamen hier 17 beladene u. 35 unbeladene Schiffe an. Der Werth d. eingeführten Waaren betrug im J. 1791 57589 Thlr. Die wichtignen Ausfuhrartikel ſind: Leinwand, wollene Fabrikwaaren, Aſche, Getreide, grüne u. trokne Aepfel ꝛc. Die wichtigſten Einfuhrartikel: allerlei Material u. Farbewaaren, beſonders Kaffee, Sirup, Thran, Tabak, Wein, Salz, Flachs, Hanf, Herden, Leinſaat, Heringe; Eiſen ꝛc.; der Handel leidet durch Köslins Nachbarſchaft. — Das hieſige Salzwerk (Salzberg, d. Sülze) gehörte Privateigenthümern, aber d. König kaufte es 1801 für 780 500 Rthlr. an ſich. Dieſe reichen Salzquellen werden jezt einen weit größern Abſaz erhalten, als bei der vorigen Beſchränkung möglich war. — Die Ew. treiben anſehnl. Fiſcherei u. an Fabriken hatte Kolberg (im J. 1788) 1 Flannell-, Raſch-, Chalonsfabrik mit 31 Stühlen, Raſchmacherei auf 110 Stühlen, Strumpfwirkerei, Tuchmacherei ꝛc. Der Werth aller Waaren betrug 35092 Thlr. Zum Eigenthum d. Stadt geh. 20 DD. u. Antheile an DD., 2 Vwk., 5 Mahl-, 2 Loh- u. Walk- u. 1 Schneidemühle, 1 Ziegelei, 414 Hſn. u. ein Wald v. 10849 Morgen Buchen u. Eichen. Das DomA. Kolberg enthält 7 DD., 2 Vwk. u. 150 Fſtll.

Kolberg, preuß. D. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 71 Ew. d. A. Plöſſen in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Kolberg, hglſächſ. AD. v. 34 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Heldburg an d. Rodach.

Kolberg (Neu-), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Burghauſen, zunächſt an Altenöttingen; mit einem ſtark beſuchten Bade.

Kolberg (Kollberg), kbair. D. unweit Hirſchau in d. Pfalz Neuburg. Es finden ſich in dieſer Gegend ſchöne Abänderungen v. Horn- u. Kieſelſchiefer.

Kolbiel, öſtr Hrſch. u. Mkt. v. 40 Rauchen mit 1 Pf. im ſtedlc. Kr., minsk. Anth. in WGaliz., 9 St. v. Stanislawow.

Kolbing, kbair D v 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kolbing, kbair. D. v. 12 Hſn u 12 Heerdſtätten d. Hm Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Kolbingen, rtſch. D. in d. Hrſch. Mühlheim; ſteuert zum Kant. Hegau.

Kolbitz, preuß. PfD. d. A Wollmirſtädt im 3 Dſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, hat 139 Hſr. u. 763 Ew.

Kolbiz (Kolpiz), kſächſ. RG. u D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am obern Arm d. Spree, unw. Friedersd.

Kolbitzow, preuß. KchD. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin an einem kleinen See.

Kolbnitz, preuß. adl. KchD. v. 439 Ew. mit 1 Bwk. u. 4 Windmühlen im jauer. Kr. in NSchleſien.

Kolbow, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Neuſtadt u. Kchſp. Muchow.

Kolbuszow, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer Pf. im tarnow. Kr. in OGaliz., 6½ St. v. Rzezow. Hier befinden ſich über 100 Tiſchler u. Drechsler, welche Tiſche, Bettſtellen ꝛc. ſehr weit verſchikken.

Koldemanz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 20 Hſn. mit 2 Bwk. u. 1 Windmühle im flemming. Kr. in Hinterpommern; ¾ M. v. Greifenberg an einem fiſchreichen See.

Kolden-Bispingen, ſ. Kohlenbissen.

Koldenhof, ſ. Kaldenhof.

Koldenhof, kbrnſchw. adl. landtagsf. G. im A. Hunteburg des Fſtth. Osnabrük.

Koldenhues, ſ. Kaldenhaus.

Koldewarfe (Kohlwarfe), oldenburg. D. v. 12 Hſn. in d. Vgt. Bleren im butjading. Land.

Koldeweyhe, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Koldeviz (Kofdeviz), adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unweit Garz.

Koldhof, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unw. Vilmeniz.

Koldin (Alt-), D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Czaſtalkowiz im königsgräz. Kr. in Böhmen; hat 1 Mrh. Jung-Koldin.

Kolding, dän. Stadt mit 1 PfK., 1 Hoſpital nebſt 1 K., 1 latein. Schule, einem verſtopften Hafen u. d. auf d. NSeite auf einer Anhöhe gelegene Schl. Koldinghuus an d. koldinger Aue, Stift Ripen auf d. Halbinſel Jütland, mit 9000 Ew., die eigne Handelsſchiffe beſizzen, deren Handel aber abgenommen hat (im J. 1780 134 Schiffe). Der kön. koldinger Brükkenzoll iſt anſehnl., wegen des ſtarken Viehhandels der aus Jütland dieſe Brükken paſſiren muß. Das gleichnam. A. begreift 8 Herreder.

Koldingen (Coldingen), kbrnſchw. A. u. Bwk. im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch. Das A. iſt 2 M. lang u. 1½ br. beſteht aus 5 Vogteien u. 22 DD. in d. brnſchw. Gohe (mit guter Brauerei), Akkerbau u. Viehzucht ſind Hauptnahrungszweig.

Kolditz, kſächſ. Stadt v. 253 Hſn. u. 1565 Ew. d. gleichnam. A. im leipzig. Kr., 4½ M. v. Leipzig, an d. zwikkauer Mulda. Die Ew. beſchäftigen ſich neben Akkerbau u. Viehzucht vorzüglich mit Lein- u. Zeuchweberei u. lieferten im J. 1801 18 Stük Tücher u. Tüſſel, 149½ Duz. wollene Strümpfe, 246 Stük Hüte, 54 Stük rohe Kattune, 1070 Stük Barchent u. 170 Schok Leinwand. Außerdem verfertigte d. hieſige Ziz- u. Kattunmanufaktur, bei welcher 12 Drukker u. 12 Gehülfen, 34 Mahler u. Mahlerinnen, überhaupt 142 Perſonen angeſtellt ſind, im J. 1801. 5700 Stük gedrukte Waaren. — Das auf einem Berge gelegene Schl. hängt durch eine Brükke mit d. Stadt zuſammen. Hier iſt d. Siz d. A., 1 Oberforſtmeiſters, 1 Hauptgeleite mit 5 Beigeleiten, 1 Superintendentur unt. Dresden geh., 1 latein. Schule u 1 Poſtexpedit., das Arbeitshaus für den leipzig. Kr., mit einigen Sälen, deren einer ſich durch d. künſtliche Schnizwerk an d. Dekke, d. andre durch mehrere Gemälde auszeichnet. Die Schloßkapelle beſizt ein Altarblatt v. Lukas Cranach d. jüngern. Das Amt Koldiz wird durch d. zwikkauer u. Freiberger Mulde in 2 Theile getheilt u. v. mehreren fiſchreichen Bächen durchſtrömt. Das A. iſt etwas bergigt, hat mehrere große Waldungen, im Ganzen guten Akkerbau u. Viehzucht, guten Obſtbau, worunter beſonders viele Borsdörfer u. Kirſchen geh., auch Handel mit Obſtbäumen. In d. Nähe d. Stadt Koldiz findet man einen guten weißen Thon, d. theils nach Meißen, theils nach Hubertsburg an d. dortige Fayencefabrik abgeliefert wird; hin u. wieder auch Kryſtalle, Amethyſte, Chalcedone. Außerdem giebt es mehrere Stein- u. Kalkſteinbrüche, Kalköfen, Torfgruben u. ein ſtarkes Braunkohlenlager. — Das A. enthält 2 Städte, 61 DD., 5 Bwk., 9 neuſte Marken, 11980 Ew. (1801) 4068 Kühe u. 4760 Schaafe.

Koleah (El-Coleah), kleine, aber ſtark bevölkerte Stadt, d. Stadt Algier, zu deren Gebiet ſie geh., zunächſt gelegen, in NAfrika; vom Meere iſt ſie ungefähr ¾ dtſch. M. entfernt u. hat eine fruchtbare, angenehme, wenn auch bergigte Gegend. Auf einem Berge findet man hier in d. Nähe ein uraltes Gebäude, das pyramidenförmig ſo gebauet iſt, daß man auf allen Seiten bis z. oberſten Spizze gehn kann, es iſt bekannt unt. dem Namen: Kubber Romeah, Coberrumia oder Kabaromia.

Kolebrookdale, Ortſch. in d. Namerik. Gſſch. Berks des Freiſtaats Pennſylvanien; liegt am WArm des Perkiomy-Creeks u. hat 1 Eiſenhammer.

Koledschi, Seeſtadt im Reich Travanker auf d. dieſſeit. Oind. Halbinſel, mit 1 kleinen Hafen, worin die größten Schiffe unt. dem Schuz einiger Felſen gegen Stürme gedekt ſind; er iſt allgemeiner Zufluchtsort d. Fahrzeuge an d. ganzen Küſte Malabar.

Kolein (Kolina), öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 620 Ew. mit einer Pfarrei im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den ollmüz. Stadtgemeingütern geh., 1 St. v. Littau.

Kolemczyce (Kulemczyce), öſtr. Hrſch. u. D. im chelm. Kr. in WGaliz., 2 St. v. Dubirka.

Kolenbissen, ſ. Kohlenbissen.

Kolenhof, D. in d. v. Preußen an KBaiern abgetretenen A. Streitberg, jezt zum bamberg. LGr. Weiſchenfeld geh.

Kolepant, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kolorain, Ort in d. Gſſch. Lancaſter d. Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Kolorain, Ortſch. in d. Gſſch. Bedford des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien, liegt zwiſchen den Warrior-Bergen u. d. Sideling, an d. Grenze v. Maryland u. durch dieſelbe geht d. Ragged Mountain.

Digitized by Google

Koleries, ſ. Kallier.

Koleschau (Kolssow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 176 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 3½ St. v. Müglitz.

Koleschowitz (Kolessowice), gſl. walliſiſche Hrſch. u. D. v. 86 Hſn. an d. karlsbader Poſtſtraße, mit gutangelegten Thier- u. Faſangarten, einer Poſtſtation u. ſchönem Schl. im rakoniz. Kr. in Böhmen. Die Mutterſprache der E. iſt die Deutſche, die Nahrung beſteht in Ackerbau, der zur mittlern Klaſſe zu rechnen u. wegen häufiger Anhöhn öftern Ueberſchwemmungen unterworfen iſt. Die Hrſch. enthält 10 DD.

Koleshill, engl. Flk. in Warwik-Shire.

Koletsch (Kolc, Kolcy), v. ſtegburg. Hrſch. u. D. v. 41 Hſn. mit einem alten u. einem neuen Schl., rechts an d. ſchlaner Poſtſtraße, 2½ M. v. Prag, im rakoniz. Kr. in Böhmen. Der Boden d. Hrſch. (v. 4 DD.) iſt voll Steinkohlen, die aber nicht gegraben werden.

Koltenbach, franz. D. v. 127 (mit Dallenden u. Han) Ew. im Bez. Achen, Kant. Gemund d. Roerdep. — Poſtſtat Achen.

Kolfreit, kbair. D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.

Kolbeim, D. v. 26 Hſn. mit 2 Kapellen d. Hrſch. Biſtrziz im klattau Kr. in Böhmen.

Kolhof, franz. D. v. 767 (mit Neunkirchen u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Ottweiler d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.

Kolhorn, großes D. v. 630 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Kohlich (Kohlige), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kolin (Neu-), an d. Elbe, eine wohlgebaute kön. Stadt v. 400 Hſn. u. 2800 Ew. mit einer Kattunmanufaktur, Granaten-Schleiferei (welche 60 Perſonen beſchäftigt), Steinſchneidereien u. ſtarkem Tabaksbaue, im kaurzim. Kr. in Böhmen. Zwiſchen Kolin u. Planian iſt das Schlachtfeld v. 1757, wo Oeſtr. ſiegte. Die Stadt hat 4 Vorſtädte in einer derſelben ſteht das Schl. Kolin, wovon d. gleichn. Kammeralhrſch. benannt iſt, welche 30 DD. beſizt.

Kolin (Alt-), an d. Elbe, großes D. d. kön. Kammeralhrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Koliner Meierhof, D. v. 24 Hſn. d. KamHrſch. Kolin, im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kolinecz, böhm. Flk., Schl. u. landtagsf. G. 16 M. v. Prag, zum G. Podol geh. im klattau. Kr.

Kolischow, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waparzan im tabor. Kr. in Böhmen.

Kolk, 2 preuß. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kolkau bei Ossa, kſächſ. D. v. 19 Fſtll. im leipziger Kr. u. A. Rochliz.

Kolkau bei Seelitz, kſächſ. RG. u. D. v. 47 Hſn. u. 294 Ew. mit 1 Mühle d. A. Rochliz im leipzig. Kr., geh. zum RG. Oba.

Kolkebeck, preuß. Brſch. v. 24 Hſn. d. Vgt. Halle im A. u. d. Gſſch. Ravensberg.

Kolckhagen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Lune im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kolkwiz, preuß. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Kolckwitz, kſächſ. G. mit 16 Ew. d. SchulA. Meiſſen im meißn. Kr.

Kolkwiz, hglſächſ. D. v. 56 Hſn. im Fſth. u. A. Saalfeld.

Kollam (unrichtig Koilan, Kulan), Handelsſtadt u. kleine Veſtung auf d. malabar. Küſte unt. 9° Br. In ältern Zeiten eine ſehr anſehnl. Stadt die 825 nach Chr. gebaut wurde. Von ihrer Erbauung zählen die chriſtl. u. heidn. Malabaren ihre Zeitrechnung; doch gehen die Monate d. Malabaren 10 Tage ſpäter zu Ende, ſo daß ſie den 10 zählen, wenn wir den 20 haben. Ehedem war in dieſer Stadt viel Weberei, Fayance Fabrik u. Baumwollenmanuf. u. Fabrik v. Hausgeräthe aus ſchönen Holzarten. Noch jezt wohnen die geſchikteſten malabar. Künſtler in Kollam. Baumwolle, Pfeffer, Ingwer ꝛc. werden zu Waſſer dahingeſchaft u. in Magazinen niedergelegt. Das Klima iſt ſehr geſund u. es giebt gute Lebensmittel. (Paolino).

Kollanowitz, preuß. D. v. 186 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kollapriel, D. d. StiftsHrſch. Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vilz ob d. W. W., 1 St. v. Melk.

Kollase (Collase), kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. in d. lüneburg. Ldſch.

Kollatschno, D. d. Hrſch. Seiz in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.

Kollau (Collau), kbrnſchw. D. v. 37 Hſn. d. adl. Gr. Gültzau in d. lauenburg. Ldſch.

Kollau, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen, an d. Mulde; geh. zum RG. Thalwiz

Kollatz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 43 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle, theils im neuſtettin., theils im belgard. Kr. in Hinterpommern

Kollbach (Kohlbach), kwirtemb. D. im KlA. Hirſau, hat mit 1 H. 167 Ew.

Kollbegg (Kolbeck), Ort d. Hrſch. Waaſen in IOeſtr. u. USteierm. u. graz. Kr., 3 St. v. Gräz.

Kollben, ſ. Kolm.

Kollbenhaus, Ort d. Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1½ St. v. Lienz.

Kollbenthal, Gemeinde d. LGrHrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1½ St. v. Sillian.

Kollberg, Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ½ St. v. Marburg.

Kollberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Eimbach im Bez. Straubing.

Kollbing, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 4 St. v. Strengberg.

Kollborn, kbrnſchw. adl. Gr. v. 2 DD. u. D. v. 5 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kollbrenn, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Digitized by Google

Kolbitzow, preuß. KchD. d. A. Stettin im randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin an einem kleinen See.

Kolbnitz, preuß. adl. KchD. v. 439 Ew. mit 1 Vwk. u. 4 Windmühlen im jauer. Kr. in NSchleſien.

Kolbow, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Neuſtadt u. Kchſp. Muchow.

Kolbuszow, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer Pf. im tarnow. Kr. in OGaliz., 6½ St. v. Rzezow. Hier befinden ſich über 100 Tiſchler u. Drechsler, welche Tiſche, Bettſtellen ꝛc. ſehr weit verſchikken.

Koldemanz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 20 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Windmühle im flemming. Kr. in Hinterpommern; ¾ M. v. Greifenberg an einem fiſchreichen See.

Kolden-Bispingen, ſ. Kohlenbissen.

Koldenhof, ſ. Kaldenhof.

Koldenhof, kbrnſchw. adl. landtagsf. G. im A. Hunteburg des Fſtth. Osnabrük.

Koldenhues, ſ. Kaldenhaus.

Koldewarfe (Kohlwarfe), oldenburg. D. v. 12 Hſn. in d. Vgt. Bleren im butjading. Land.

Koldeweyhe. kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Koldeviz (Kofdeviz), adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtr. auf d. Inſel Rügen, unweit Garz.

Koldhof, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtr. auf d. Inſel Rügen, unw. Vilmeniz.

Koldin (Alt-), D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Czaſtalkowiz im königsgräz. Kr. in Böhmen; hat 1 Mrh. Jung-Koldin.

Kolding, dän. Stadt mit 1 PfK., 1 Hoſpital nebſt 1 K., 1 latein. Schule, einem verſtopften Hafen u. d. auf d. NSeite auf einer Anhöhe gelegene Schl. Koldinghuus an d. koldinger Aue, Stift Ripen auf d. Halbinſel Jütland, mit 9000 Ew., die eigne Handelsſchiffe beſizzen, deren Handel aber abgenommen hat (im J. 1780 134 Schiffe). Der kön. koldinger Brükkenzoll iſt anſehnl., wegen des ſtarken Viehhandels der aus Jütland dieſe Brükken paſſiren muß. Das gleichnam. A. begreift 8 Herreder.

Koldingen (Coldingen), kbrnſchw. A. u. Vwk. im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch. Das A. iſt 2 M. lang u. 1⅓ br. beſteht aus 5 Vogteien u. 22 DD. in d. brnſchw. Gohe (mit guter Brauerei), Akkerbau u. Viehzucht ſind Hauptnahrungszweig.

Kolditz, kſächſ. Stadt v. 253 Hſn. u. 1565 Ew. d. gleichnam. A. im leipzig. Kr., 4½ M. v. Leipzig, an d. zwikkauer Mulda. Die Ew. beſchäftigen ſich neben Akkerbau u. Viehzucht vorzüglich mit Lein- u. Zeuchweberei u. lieferten im J. 1801 18 Stük Tücher u. Tüffel, 149½ Duz. wollene Strümpfe, 246 Stük Hüte, 54 Stük rohe Kattune, 1070 Stük Barchent u. 170 Schok Leinwand. Außerdem verfertigte d. hieſige Ziz- u. Kattunmanufaktur, bei welcher 12 Drukker u. 12 Gehülfen, 34 Mahler u. Mahlerinnen, überhaupt 142 Perſonen angeſtellt ſind, im J. 1801. 5700 Stük gedrukte Waaren. — Das auf einem Berge gelegene Schl. hängt durch eine Brükke mit d. Stadt zuſammen. Hier iſt d. Siz d. A., 1 Oberforſtmeiſters, 1 Hauptgeleite mit 5 Beigeleiten, 1 Superintendentur unt. Dresden geh., 1 latein. Schule u. 1 Poſtexpedit., das Arbeitshaus für den leipzig. Kr., mit einigen Sälen, deren einer ſich durch d. künſtliche Schnizwerk an d. Dekke, d. andre durch mehrere Gemälde auszeichnet. Die Schloßkapelle beſizt ein Altarblatt v. Lukas Cranach d. jüngern. Das Amt Koldiz wird durch d. zwikkauer u. Freiberger Mulde in 2 Theile getheilt u. v. mehreren fiſchreichen Bächen durchſtrömt. Das A. iſt etwas bergigt, hat mehrere große Waldungen, im Ganzen guten Akkerbau u. Viehzucht, guten Obſtbau, worunter beſonders viele Borsdörfer u. Kirſchen geh., auch Handel mit Obſtbäumen. In d. Nähe d. Stadt Koldiz findet man einen guten weißen Thon, d. theils nach Meißen, theils nach Hubertsburg an d. dortige Fayencefabrik abgeliefert wird; hin u. wieder auch Kryſtalle, Amethyſte, Chalcedone. Außerdem giebt es mehrere Stein- u. Kalkſteinbrüche, Kalköfen, Torfgruben u. ein ſtarkes Braunkohlenlager. — Das A. enthält 2 Städte, 61 DD., 5 Vwk., 9 neuſte Marken, 11980 Ew. (1801) 4068 Kühe u. 4760 Schaafe.

Koleah (El-Coleah), kleine, aber ſtark bevölkerte Stadt, d. Stadt Algier, zu deren Gebiet ſie geh., zunächſt gelegen, in NAfrika; vom Meere iſt ſie ungefähr ¾ dtſch. M. entfernt u. hat eine fruchtbare, angenehme, wenn auch bergigte Gegend. Auf einem Berge findet man hier in d. Nähe ein uraltes Gebäude, das pyramidenförmig ſo gebauet iſt, daß man auf allen Seiten bis z. oberſten Spizze gehn kann, es iſt bekannt unt. dem Namen: Kubber Romeah, Coberrumia oder Kabaromia.

Kolebrookdale, Ortſch. in d. Namerik. Gſſch. Berks des Freiſtaats Pennſylvanien; liegt am WArm des Perkiomy-Creeks u. hat 1 Eiſenhammer.

Koledschi, Seeſtadt im Reich Travanker auf d. dieſſeit. Oind. Halbinſel, mit 1 kleinen Hafen, worin die größten Schiffe unt. dem Schuz einiger Felſen gegen Stürme gedekt ſind; er iſt allgemeiner Zufluchtsort d. Fahrzeuge an d. ganzen Küſte Malabar.

Kolein (Kolina), öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 620 Ew. mit einer Pfarrei im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den ollmüz. Stadtgemeingütern geh., 1 St. v. Littau.

Kolemczyce (Kulemczyce), öſtr. Hrſch. u. D. im chelm. Kr. in WGaliz., 2 St. v. Dubirka.

Kolenbissen, ſ. Kohlenbissen.

Kolenhof, D. in d. v. Preußen an KBaiern abgetretenen A. Streitberg, jezt zum bamberg. LGr. Weiſchenfeld geh.

Kolepant, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kolerain, Ort in d. Gſſch. Lancaſter d. Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Kolorain, Ortſch. in d. Gſſch. Bedford des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien, liegt zwiſchen den Warrior-Bergen u. d. Sideling, an d. Grenze v. Maryland u. durch dieſelbe geht d. Ragged Mountain.

Kol

Digitized by Google

Koleries, ſ. Kallier.
Koleschau (Kolssow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 176 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 3½ St. v. Mügliz.
Koleschowitz Kolessowico), gfl. walliſiſche Hrſch. u. D. v. 86 Hſn. an d. karlsbader Poſtſtraße, mit gutangelegten Thier- u Faſangarten, einer Poſtſtation u. ſchönem Schl. im rakoniz. Kr. in Böhmen. Die Mutterſprache der U. iſt die Deutſche, die Nahrung beſteht in Akkerbau, der zur mittiern Klaſſe zu rechnen u. wegen häufiger Anhöhn öftern Ueberſchwemmungen unterworfen iſt. Die Hrſch. enthält 10 DD.
Koleshill, engl. Flk. in Warwik-Shire.
Koletsch (Kolc, Kolcy), v. ſtegburg. Hrſch. u. D. v. 41 Hſn. mit einem alten u. einem neuen Schl., rechts an d. ſchlaner Poſtſtraße, 2½ M. v. Prag, im rakoniz. Kr. in Böhmen. Der Boden d. Hrſch. (v. 4 DD.) iſt voll Steinkohlen, die aber nicht gegraben werden.
Kolfenbach, franz. D. v. 127 (mit Dallenden u. Han) Ew. im Bez. Achen, Kant. Gemund d. Roerdep. — Poſtſtat Achen.
Kolfreit, kbair. D. im LGr. Sulzbach d. OPfalz.
Kolheim, D. v. 26 Hſn. mit 2 Kapellen d. Hrſch. Biſtrziz im klattau Kr. in Böhmen.
Kolhof, franz. D. v. 767 (mit Neunkirchen u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. Ottweiler d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.
Kolhorn, großes D. v. 630 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.
Kolich (Kohlige), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein, bunzlau. Kr., Böhmen.
Kolin (Neu-), an d. Elbe, eine wohlgebaute kön. Stadt v. 400 Hſn. u. 2800 Ew. mit einer Kattunmanufaktur, Granaten-Schleiferei (welche 60 Perſonen beſchäftigt), Steinſchneidereien u. ſtarkem Tabaksbaue, im kaurzim. Kr. in Böhmen. Zwiſchen Kolin u Planian iſt das Schlachtfeld v. 1757, wo Oeſtr. ſiegte. Die Stadt hat 4 Vorſtädte in einer derſelben ſteht das Schl. Kolin, wovon d. gleichn. KammeralHrſch. benannt iſt, welche 30 DD. beſizt.
Kolin (Alt-), an d. Elbe, großes D. d. kön. KammeralHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.
Koliner Meierhof, D. v. 24 Hſn. d. KamHrſch. Kolin, im kaurzim. Kr. in Böhmen.
Kolinecz, böhm. Flk., Schl. u. landtagsf. G. 16 M. v. Prag, zum G. Podol geh. im klattau. Kr.
Kolischow, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waparzan im tabor. Kr. in Böhmen.
Kolk, 2 preuß. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neumark.
Kolkau bei Ossa, kſächſ. D. v. 19 Fſtll. im leipziger Kr. u. A. Rochliz.
Kolkau bei Seelitz, kſächſ. RG. u. D. v. 47 Hſn. u. 294 Ew. mit 1 Mühle d. A. Rochliz im leipzig. Kr., geh. zum RG. Oßa.
Kolkebeck, preuß. Brſch. v. 24 Hſn. d. Vgt. Halle im A. u. d. Gſſch. Ravensberg.
Kolckhagen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Lune im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.
Kolkwiz, preuß. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.
Kolckwitz, kſächſ. G. mit 16 Ew. d. SchulA. Meiſſen im meiſſn. Kr.
Kolkwiz, hzlſächſ. D. v. 56 Hſn. im Fſth. u. A. Saalfeld.
Kollam (unrichtig **Koilan, Kulan**), Handelsſtadt u. kleine Beſtung auf d. malabar. Küſte unt. 9° Br. In ältern Zeiten eine ſehr anſehnl. Stadt die 825 nach Chr. gebaut wurde. Von ihrer Erbauung zählen die chriſtl. u heidn. Malabaren ihre Zeitrechnung; doch gehen die Monate d. Malabaren 10 Tage ſpäter zu Ende, ſo daß ſie den 10 zählen, wenn wir den 20 haben. Ehedem war in dieſer Stadt viel Weberei, Fayance Fabrik u Baumwollenmanuf. u. Fabrik v. Hausgeräthe aus ſchönen Holzarten. Noch jezt wohnen die geſchikteſten malabar. Künſtler in Kollam. Baumwolle, Pfeffer, Ingwer ꝛc. werden zu Waſſer dahingeſchaft u. in Magazinen niedergelegt. Das Klima iſt ſehr geſund u. es giebt gute Lebensmittel. (Paolino).
Kollanowitz. preuß. D. v. 186 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.
Kollapriel, D. d. StiftsHrſch Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vilt ob d. W. W., 1 St. v. Melk.
Kollase (Collase), kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. in d. lüneburg. Ldſch.
Kollatschno, D. d. Hrſch. Seiz in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Ganowiz.
Kollau (Collau), kbrnſchw. D. v. 37 Hſn. d. adl. Gr. Gültzau in d. lauenburg. Ldſch.
Kollau, kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen, an d. Mulde; geh. zum RG. Thalwiz
Kollatz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 43 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle, theils im neuſtettin., theils im belgard. Kr. in Hinterpommern
Kollbach (Kohlbach), kwirtemb D. im KlA. Hirſau, hat mit 1 H. 167 Ew.
Kollbegg (Kolbeck), Ort d. Hrſch Waaſen in IOeſtr. u. USteierm. u. graz. Kr., 3 St. v. Gräz.
Kollben, ſ. Kolm.
Kollbenhaus, Ort d Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal Kr., 1½ St. v Lienz.
Kollbenthal, Gemeinde d. LGrHrſch. Heimfels in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1½ St. v. Sillian.
Kollberg, Ortſch. d. Hrſch Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ¼ St. v. Marburg.
Kollberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Eimbach im Bez Straubing.
Kollbing, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klamm u. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d E., MühlVtl., 4 St. v. Strengberg.
Kollborn, kbrnſchw. adl. Gr. v. 2 DD u. D. v. 5 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.
Kollbrenn, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Digitized by Google

Kolldorf (Kaldorf), D. d. Hrſch. Waaſen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2½ St. v. Lebring.

Kolldorf (Satolitsche), D. d. Hrſch. Ebensfeld in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1½ St. v. Pettau.

Kollegg, M., Schl., KamBurgfr. u. Mrh. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kollegg, Gegend mit 19 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kollegg, D. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3¼ St. v. Efferding.

Kollein, ſ. Gallein.

Kollenberg, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5½ St. v. Melk.

Kollenberg, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kollenberg (Kolmberg), kbair. Hm. im LGr. Kam d. Bez. Straubing.

Kollenberg, vormal. Burg u. Hrſch. d. adl. Familien v. Rüd, bei Stadt Prodſelden am Main. Die Burg beſteht jezt nur noch in Ruinen u. es ſteht ein kerzkanz. Jäger- u. Bauernhaus da, nebſt einigen geringen Wohnungen. Die Rüde v. Kollenburg ſtarben im 17ten Jahrh. aus u. Mainz als Lehnsherr zog ihre Beſizzungen ein. Von der Hrſch. ſind vorzüglich d. adl. DD. Fechenbach u. Reiſtenhauſen zu bemerken, welche am Fuße des Berges nahe beieinander liegen u. ziemlich beträchtl. Weinwachs haben; der größte Theil d. Hrſch. geh. zum kerzkanz. A. Prodſelden.

Kollenbey, kſächſ. PfD. v. 12 Hſn. mit 1 kfſtl. KamG. im A. u. Hochſtift u. 1 St. v. Merſeburg.

Kollendorf, kbrunſchw. D. v. 6 Hſn. d. Kl. Medingen im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kollenrade (Collenrade), kbrunſchw. PfD. v. 26 Hſn. d. A. Diepholz in d. gleichnam. Gfſch.

Kollenzdorf, D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr. UKrain in neuſtädt. Kr., 4½ St. v. Peſendorf.

Kollerbeck, Brh. des zwiſchen Lippe u. Paderborn gemeinſchftl. A. Oldenburg, hat 5 Meier, 6 Halbm., 12 Kutter u. 32 Eigenhſn.

Kollergraben (Groſs- u. Klein-), 2 Ortſch. v. 14 u. 17 Hſn. d. Hrſch. Steyer in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 2¼ St. v. Steyer.

Kollern, Gebirgsgemeinde d. Hrſch. Bozzen in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 3 St v. Bozzen.

Kollersaich, kbair. Hm. im LGr. Eggenfeld u. Bez. Straubing.

Kollersberg, D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. St. Pölten.

Kollerschlag, PfD. v. 56 Hſn. d. Hrſch. Altenhof u. Rannaridl in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 12 St. v. Linz.

Kollersdorf, D. d. Hrſch. Grafenek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Weikersdorf.

Kollersried (Kolsried), kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Hemau d. Pfalz-Neuburg.

Kolles (Kollis), gſt. reuß. PfD. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter.

Kolleschau, D. d. Hrſch. Ludiz im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kolleschau, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Pomeiſel, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kollhäufl; kbair. zerſtreuter Ort v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten im LGr. Tölz d. Bez. München.

Kolliczin, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 277 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh., 2 St. v. Kremſir.

Kollig, franz. ſonſt ktrier. D. v. 28 Hſn. u. 175 Ew. d. Kant. Polch im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Kollin, ſ. Kolin.

Kollin, preuß. PfD. v. 78 Hſn. mit einem Vwk., Waſſer-, Oel-, Graupen- u. Schneidemühle im pyriz. Kr. in Hinterpommern. Hier iſt d. Siz eines Johanniterordens A., welches noch 2 DD. enthält.

Kollin, preuß. Vwk. v. 3 Hſn. u. 44 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kollinghorst, preuß. D. d. A. Stikhauſen im Fürſth. Oſtfriesland.

Kollitschon, D. d. Hrſch. Kreutberg in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1½ St. v. Podpetſch.

Kollm, D. d. Hrſch. Michael-Balern (in Salzburg) in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Kollm, Ortſch. d. LGrHrſch. Someregg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Spital.

Kollm (Kolben), D. d. Hrſch. Peillenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Kemmelbach.

Kollm (Glomm), kſächſ. neuſchrftſ. RG. jezt kfſtl. Kammerg. im leipzig. Kr. u. A. Muzſchen, am Fuße des Kollmberges.

Kollm, kſächſ. amtſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, 1 M. v. Eilenburg.

Kollm (Kollmen bei Diesa), kſächſ. RG. u. PfD. v. 9 Rauchen in d. OLauſiz, görliz. Hptkr.

Kollmann, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Villanders in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr.

Kollmann, kbair. D. im LGr. Treswiz d. OPfalz.

Kollmar, oldenburg-delmenhorſt. D. v. 99 Fſtll. in d. Vgt. Strukhauſen.

Kollmein, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Kollmen bei Kolditz, kſächſ. RG. u. PfD. v. 22 Hſn. u. 146 Ew. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Kollmen (Kollm, Schwarzkollmen), kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, Standeshrſch. Hoierswerda, budiſſin. Hptkr., 1 M. v. Hoierswerda.

Kollmen (Weiſskollmen), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., am untern Arm d. Spree, 1½ M. v. Hoierswerda.

Kollmering, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kollmitz (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. OFalken- u. Grappenſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Sachſenburg.

Koll-

Digitized by Google

Kollmiz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Großenhain, geh. ſchrftſ. zum RG. Zſchaiten.

Kollmnitz, kſächſ. PfkD. v. 1412 Ew. mit 1 ſchrftſ. (Nieder-) u. 1 amtſ. (Ober-Kollmnitz) RG. d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr.

Kollmoor, holſtein. D. in d. Hrſch. Breitenburg u. Kchſp. Izzehoe.

Kollmütz (Kollmünz), G. u. D. mit einer Mühle d. Hrſch. Raps in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Göſſriz.

Kollmützdörfel, D. u. Mrh. d. Hrſch. Kollmüz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Göſſriz.

Kollnau, erzhgl. öſtr. D. in d. Hrſch. Kaſtellberg, im Breisgau.

Kollnitz, Hrſch. u. Ort in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v Klagenfurt; hier befindet ſich das Jöſtr. Beſchell- u. Remontirungsdepartem.

Kollnitz, D. d. Hrſch. Weißenberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Bökſtall.

Kollochau, ſ. Kolochau.

Kollo, Kolo, ſ. Kull.

Kolloleez, ſ. Kololetsch,

Kollopfern, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. E., Hauſr. Vtl., 3 St. v. Vöklabruk.

Kolloredo, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 177 Ew. im ollmiz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Mürau, geh. 1½ St. v. Müglitz.

Kolloredow, öſtr. D. v. 59 Hſn. u. 329 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohwald geh., ½ St. Friedek.

Kollosoruk (Kozoruky, Koruzluch), adl. G. u. D. v. 24 Hſn. mit 1 Schl. im ſaatz. Kr. in Böhmen, hat 1 Bitterwaſſerbrunnen.

Kollowrat-Ober- (Kollobrat), G. u. PfD. in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2 St. v. Sct. Oswald. Das Schl. u. Stammhaus der gräfl. Kollowr. Familie liegt ½ St. davon.

Kollrep, kön. Preuß. PfD. v. 31 Hſn. u. 173 Ew. im pritzwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

Kollsaſs, PfD. d. Hrſch. Rettenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. UInn. u. wippthal. Kr. 1 St. v. Volders.

Kollstadt, Ortſch. der LGr. Hrſch. Goldenſtein in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2 St. v. ODrauburg.

Kollstadt, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

Kollum, anſehnliches D. mit 891 Ew. im Dep. Friesland d. batav. Republik, ſteht in Verbindung mit dem dokkumer Diep oder Kanal, u hat daher einigen Seehandel. Auch iſt hier 1 lateiniſche Schule.

Kollwangen, Ober-, kwirtb. D. v. 190 Ew. (mit d. Glasmühle) im zavelſteiner A. des K. Kalw.

Kollweiler, franz., ſonſt pfälz D. v. 289 Ew. d. Kant. Wolfſtein im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep.

Kolman (St.), kbair. Ort im LGr. Erding Bez. München.

Kolmann (St.), kbair. Ort im LGr. Eggenfelden, Bez. Straubing.

Kolmann (St.), kbair. Ort im Bez. Straubing LGr. Vilshofen.

Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Schongau.

Kolman (St.), kbair. Ort im Bez. München u. LGr. Freiſingen.

Kolmar-Groſs (Colmar), holſtein. adl. G. im Dſtt. Izzehoe u. Kchſp. Kolmar 1 M. v. Glückſtadt an d. Elbe.

Kolmar-Klein, holſtein. adl. G. im Dſtt. Izzehoe u. Kchſp. Kolmar.

Kolmar (Colmar), holſtein. KchD. d. Probſtei Münſterdorf in d. bielenberg. Marſch 1 M. v. Glückſtadt.

Kolmar, franz. Stadt im OElſaß Hauptort des Oberrhein. Depart.; vordem eine der 10 Reichsſtädte welche unter d. LVgt. Hagenau ſtunden. Sie liegt in einer fruchtbaren an Getraide, Obſt u. Wein ergiebigen Gegend an einem Arm der Fechte, mit Mauern umgeben, ſonſt aber unbefeſtigt. Sie hat 1280 Hſr. u. (nach Herbin) 13396 größtentheils kathol. Ew. welche mit Tabak u. guten Weinen, welche die Gegend erzeugt, handeln, u. Manufakturen von Tuch, Zitz, Baumwollenzeuge, Band, Trapp, Indienne, Pulverfabr. ꝛc. betreiben. Die bekannte ecole militaire wie die Centralſchule exiſtiren nicht mehr u. ſeit 1803 beſteht 1 Sekondärſchule. Die Stadt hat 2 Kirchen, 1 Hospital u. iſt Siz der Präfektur, des Depart. KriminalGr. Apellationsinſtanz für Ober- u. Niederrhein. Depart. ꝛc. Der Bezirk von Kolmar grenzt O. mit d. Rhein. W. mit d. Depart. d. Wasgau. N. mit Niederrhein. Depart. u. S. mit oberrhein. Kantons; er hat fruchtbare Ebenen reich an Erzeugniſſen, u. enthält 13 Kantons mit 142 Gemeinden u. 144821 Ew. — Der Kanton Kolmar hat 2 Gemeinden mit 14821 Ew.

Kolmarsreuthe, kbad. D. v. 47 Hſn. u. 228 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg 2 St. v. Emmendingen.

Kolmbach, heß. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew. d. Cent. u. d. A. Fürth im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kolmberg (Kolbenberg), ſchön gebauter Mktfl mit 1 feſten Bergſchl. 1½ M. v. Ansbach am Anfang des Waldgrundes in Franken. Außer der Kirche ſind hier 60 Hſr. Zunächſt des Flekkens iſt 1 anſehnl. hrſchftl. Füllenhof, in welchem beſtändig 70 bis 80 junge Pferde unterhalten werden. Das KamA. Kolmberg beſteht aus angenehm wechſelnden Ebenen u. Beragegenden. Viehzucht wird hier ſtark betrieben. Die Waldungen dieſes A. rechnet man gegen 3000 Morgen u. ſind größtentheils Nadelhölzer. Das A. enthält 1 Stadt, 1 Marktflekken, 9 Pfarr- u. 2 FilDD., 49 W., 19 einzelne Höfe oder Mühlen u. darunter befinden ſich 806 ansbachſche u. 185 fremdhrſchftl. Unterth.

Kolmberg, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kolmburg (Cholmburg), kbair. D. im Bez. Straubingen, LGr. Viechtach.

Digitized by Google

Kolmdorf, KG. mit 1 ſchönen maſſiven Luſtſchl. Gemüß- u. Obſtgarten ¼ St. v. Sct. Johannes, im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Kolmen (Kulm, Chlumecz), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kolmhof, einzeln von 2 Haushaltungen bei Dürrbronn unterm bamberg. LGr. Ebermannſtadt Bez. Forchheim.

Kolmogor (Cholmogor), ruß. Kreisſtadt im Gouv. Archangel, auf einer Inſel der Dwina, unt. 64° 8′ Br. Sie hat 1 Schiffswerfte u. ſeit 1781 1 Seefahrtsſchule. Treibt mehr ländliche als ſtädtiſche Gewerbe. Der **Kreis** hat viele Waldung u. fruchtbares Land. Seine Gerſten- u. Roggenerndten reichen zum Unterhalt der Einwohner nicht hin. Sie wandern daher aus und treiben ihren Erwerb mit Waldarbeiten, Theerſchwelen, Pottaſchenbrennen, Rindeſchälen, Gerben, Jagd. Viele Landleute halten hier eine holländiſche Art ſehr großen **Rindviehes**, die Kühe werden nach den Reſidenzen verkauft u. die Kälber ſind unter den Namen **Archangelſche** bekannt.

Kolmreit, kbair. D. im LGr. Neuburg d. OPfalz.

Kolmreuth, kbair. D. im ſonſt preuß. A. Streitberg jezt im bamberg. LGr. Weiſchenfels.

Kolmſchneidbach, W. im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kolmsdorf, kbair. D. mit einem ſchönen 1 M. v. Bamberg gel. Schl. d. LGr. Bez. u. Fſtth. Bamberg ½ Theil ritterſchaftl.

Koln, engl. Marktflekken in Lancashire. Hier wurden in neuern Zeiten viele alte röm. Silber- und Kupfermünzen gefunden.

Kolnbach, kbair. Hm. des LGr. Pfaffenberg u. Bez. Straubing.

Kolnburg, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing.

Kolneg, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kolno, kön. Stadt v. 171 Hſn. u. 945 größtentheils jüd. Ew. im lomza. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Kolo, kön. Mediatſtadt im kaliſch. Depart. in SPreußen 3 M. v. Konin hat über 200 Hſr. u. 2482 Ew. die ſich von Akkerbau u. bürgerlichen Gewerben (Wollenmanuf. jährl. für 4000 Rthlr. an Werth) nähren.

Kolochau (Kollochau), atſ. KG u. PfD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben am Fuße des Sarenberges.

Kolodieg (Kaladay), G. u. D. v. 64 Hſn. mit 1 Kapelle, Schl. u. Mrh. im budweiſ. Kr in Böhmen.

Kolodieg, D. v. 30 Hſn. mit 1 ſchönen Schl u. Thiergarten d. Hrſch. Aurziniowes im kaurzimer Kr. in Böhmen.

Kolodieg, D. v. 19 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kolodziaz, öſtr. KamHrſch. u. D. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 4 St. v. Grobkow.

Kologriew, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Koſtroma an der Unſcha unt. 59° 38 Br. u. 61° 6′ L. iſt noch klein, als Stadt ziemlich nahrlos, hilft ſich aber mit ländlichen Gewerben. Der **Kreis** iſt groß, naß, kalt, waldig, ſchwach bewohnt und wenig angebaut, mit 1000 Ew. männl. Geſchl. baut viele Zwiebeln zur Ausfuhr und hat 16 Schmieden, die in ihren Eſſen Eiſen ſchmelzen.

Kolokythia, Meerbuſen u. D. in Morea, als jenes wichtig, als dieſes nicht, ſonſt der Golf von Lakonien genannt. Hier ſoll man in den Sümpfen eine periodiſche Bewegung wahrnehmen. Die Ew. nennen dieſe Reuma. Der Meerbuſen iſt ſehr gefährlich, wegen der Räuber, die am Kap ihre Zuflucht haben. (Pouqueville).

Kololetſch (Kollolecz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Czischkowitz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kolomannſchiltern, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtädten mit 1 Filk. d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Kolombo, Hauptſtadt von Selan (Ceylon) u. einer der bevölkertſten Orte in ganz Indien, Siz der Regierung mit einem Diſt. von 20 SeeM. L. u. 10 Br. Sie liegt auf der SW. Seite der Inſel. Das Fort hat 1 M. im Umkr. u. natürl. Feſtigkeit. Die Stadt wird in 4 regelmäßige Theile durch 2 ſich kreuzende Hauptſtraßen getheilt, iſt in europ. Stil erbaut. Der Hafen, eine offene Rhede gewährt nur 4 Monat ſichern Ankergrund, ſonſt iſt die Stadt von allem Verkehr abgeſchnitten u. durch heftige Monſoons ungeſund. Die ſchwarze Stadt (Pattah) liegt bei dem Fort, iſt groß, hat ſchöne Häuſer u. ſtarke Bevölkerung. Ihr Handel führt Zimmt, Pfeffer, Arak, Betel, Areka, Zukker, Oel, Honig, Wachs, Elfenbein ꝛc. aus u. Manufakturwaaren, Reiß, Zinn, Kupfer ꝛc. ein. Die Theuerung iſt beträchtlich. (Percival).

Kolomea (Kolomyja), öſtr. G. u. Stadt mit 1 luther. u. kathol. Pf. im ſtanislaw. Kr. in OGaliz. 4 St. v. Gwozdziec. Hier iſt 1 Tabaksmagazin.

Kolomenskoe, ruß. adl. D. mit 1 kaiſerl. Luſtſchloß u. Gärten im Gouv. Moskau, 7 St. davon.

Kolomierzicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Moldautein im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kolomna, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Moskau an der Moskwa u. Kolomenka unt. 55° 12′ d. Br. u. 56° 10′ d. L., hat 2 Kl. 16 Kirchen u. 1 Seminar. für Wiſſenſch. u. Sprachen auch 1 Volksſchule u. 1100 Wohnhäuſer u. 370 Kaufbuden mit 6000 Ew. Sie treibt wichtigen Viehhandel mit ukrän. Schlachtvieh (jährl. über 16000 Stük) auch mit Häuten u. innländ. Produkten. Es iſt hier 1 Tuchfabr. (von 17 Stühl.) 3 Segeltuch- u. Leinwandfabr. (mit 70 Stühlen worauf 2000 Stük) 1 Fabr. für Kumatſch (jährl. 13000 Stük) 1 Kitaikafabr., 1 Seidenfabr. (von 22 Stühlen) 15 Ledergerbereien 33 Talgſchmelz. Der **Kreis** hat guten Akkerbau, wird von 105 Flüſſen bewäſſert, hat 270 DD. mit 6867 Bauerhöfen u. 65000 Ew.

Ko-

Digitized by Google

Kolomut, D. v. 26 Hſn. d. Stadt Jung-Bunzlau, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kolonie, preuß. Büdner-Etabliſſement v. 12 Hſn. u. 54 Ew. im nieder-barnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Berlin.

Kolosch (Kloosmarkt), Marktfl. in d. gleichnam. Geſpanniſch. in Siebenbürgen hat 1 SalzA. u. ſehr ergiebige Steinſalzwerke.

Die gleichnam. Geſpannſch. (auch Klauſenburger genannt) grenzt N. u. S. an die thordaer Geſpnſch. O. an Kraßna u. Doboka u. W. an die Gebirge. Sie iſt in den obern Bez. (von 2 Mrkten, 104 DD.) u. den untern (von 3 Mrkten u. 91 DD.) getheilt, u. hat die fruchtbarſten Gegenden wo der Weizen das 10te Korn giebt, u. eine Bevölkerung v. 123,500 Ew.

Kolow, ſ. Kohlow.

Kolow, preuß. adl. PfD. im ſternbergſchen Kr. d. Neumark.

Kolow, preuß. KchD. v. 18 Hſn. mit 3 Seen im pyritz. Kr. in Hinterpommern ½ M. v. Damm.

Kolowecz, Flk. v. 84 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Chudenitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kolowitz, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, prachin. Kr. in Böhmen.

Kolowrat, öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 64 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zum G. Butſch geh. 1 St. v. Schelletau.

Kolotza, erzbiſch. Stadt in einer ſumpfigen ungeſunden Ebene an d. Donau in d. peſther Geſpannſch. in WUngarn mit 1 Piariſtenkolleg. u. 4000 Ew. Sie hat durch die Türkenkriege viel gelitten. Sehr erheblich iſt hier die Donaufiſcherei.

Kolozrucz, ſ. Kollosoruk.

Kolpen, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. b. Dreiweiber in d. Haide; geh. theils z. LVgt., theils z. RG. Ratzen.

Kolpenskoe Solo, ruß. KchD. an d. Iſchora im Gouv. St. Petersburg im Kr. Sophia, hat zum Behuf der Admiralität eine Metallgießerei, Anker- u. andere Schmieden, 6 Cementmühlen (die gebrannte Ziegeln zerpulvern) 1 Kupferhammer, 6 holländiſche Sägemühlen.

Kolphus, kſtl. Vwk. im ſächſ. Kurkr. u. A. Barby.

Kolpien (Kolpin), D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben; geh. ſchriftſ. z. RG. Lebuſe.

Kolpin, ſ. Tehnin.

Kolpin, preuß. D. v. 18 Hſn. u. 127 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Storkow. — Poſtſt. Storkow.

Kolpiz, ſ. Kolbiz.

Kolpnitz, preuß. Kolonie d. roſenberg. Kr. in OSchleſien; hat 10 Hſr. u. 50 Ew.

Kolschhausen, ſ. Kölschhausen.

Kolscheidt, franz. D. v. 940 Ew. im Bez. Achen, Kant. Borcette d. Roerdep. — Poſtſt. Achen.

Kolshorn (Colshorn), kbrſchw. D. v. 13 Hſn. d. A. Burgdorf im gifhorn. Quartier d. lüneb. Lſch.

Kolsing, kbair. D. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Kolstät, fſtl. lippe. D. v. 61 Hſn. mit 1 Glashütte in d. Vgt. Schlangen.

Kolsum, ſ. Arsinoe.

Kolsun, ein Berg in Aegypten bei der arabiſchen Gebirgskette. Er iſt durch die Höhlen der beiden Patriarchen, oder Kloſterleute, Sct. Anton u. Sct. Paul berühmt. Sie waren die Stifter der Mönchsſekte. Auf der Erdfläche, die die Höhlen bedekt, welche die beiden heiligen Einſiedler einſt bewohnten, ſtehn noch jezt 2 Klöſter.

Koltschodanskoi Ostrog, Flekken im ruß. Gouv. Permien, im Kr. Dolmatow, am linken Iſetufer mit 1700 männlichen Ew.

Koltwitz, preuß. adl. Vwk. d. wolau. Kr. in N. Schleſien.

Kolumbats, altes ödes Schl. in Servien in d. belgrader Sandſchakſch. an d. Mündung des Leperkitza in d. Donau; von daher ſollen die Mukken kommen, welche unter den Namen die Mukken v. Kolumbats in der Gegend ſehr gefürchtet werden, das Vieh tödten, u. Wolken gleich, aus den Steinklippen der türkiſchen Donauufer ſtrömen. (Schönbauer Gesch. d. Mukken v. Kolumb.)

Kolumbatz (Kolombatz), feſtes Schl. im widdin. Paſchalik in Bulgharien auf einen Berge, unter welchem der feſte Paß Utania liegt.

Kolumbelle, Küſtenfluß im Königreich Benguela im WAfrik. Niederguinea.

Kolumbia, neuer Ort an der Susquehannah in der Gſch. Lancaſter des NAmerikan. Freiſtaats Pennſylvanien; ſ. Hampfield.

Kolumbia, Dſt. oder Gebiet (the District or the Territory of Columbia) in NAmerika; nach ſeinem größten Theile liegt es im Freiſtaate Maryland u. namentlich in den Grafſchaften Montgomery u. Prince George; der kleinere Theil liegt jenſeits des Patowmacks in Virginien. Es gehört ſeit 1800 ganz der Union u. zu der Bundesſtadt Waſhington als Eigenthum. Dieſer Diſtrikt wurde im J. 1791, nachdem die Geſezgebung von Maryland u. Virginien ſich zur Abtretung eines Landſtrichs an den Kongreß erboten hatten, von dem Präſidenten Waſhington, zu Folge einer Kongreßacte ſo beſtimmt, daß es ein rechtwinklichtes Viereck ausmacht, das 10 engl. M. lang u. breit iſt u. alſo 100 engl. QM. enthält. In Anſehung der Fruchthbarkeit iſt das Land in beiden Theilen nicht überall vorzüglich, jedoch nicht ohne gute Stellen. Die meiſten Ew. leben in den 3 Städten, welche das Gebiet enthält, nämlich in Washington (Bundesſtadt) Georgetown u. Alexandria, u. dieſe enthalten gegenwärtig über 12000 Ew., derer auf dem Lande werden wenig ſeyn, da außerhalb der Städte das Meiſte Waldung iſt. (ſ. Washington).

Kolumbia, Gſch. in den NAmerik. Freiſtaate Neu-York. Sie wird N. durch die Gſch. Renſſelan, S. durch die Gſch. Dutches, O. durch den Staat Maſſachuſett u. W. durch den Hudſonfl. begrenzt, u. hat einen Flächenraum von 38 geogr. QM. Das Land iſt meiſtentheils uneben u. hat im O. das Grenzgebirge Taconick oder Tageanick, von welchem ſich kleine Arme in das Land ſtrekken. Die Uferländer des Hudſon ſind erhaben u. beſtehen aus fruchtbaren Aekkern, mit wohlbebauten Höfen u. ſchönen Aepfelgär-

Digitized by Google

gärten, deren es in dieſer Grafſchaft überhaupt eine Menge giebt, daher auch viel Cider gemacht wird; beſonders ſind die Gegenden in O. u. einige an den Flüſſen, die dem Strom zueilen, hierin vorzüglich. Die SO. Berge enthalten viel Eiſen. Auf denſelben ſowohl, als in den übrigen Gegenden iſt durchgehends an Waldungen Ueberfluß beſonders an immergrünen Bäumen. Die Viehzucht, beſonders Rindvieh- u. Schweinezucht wird ſtark getrieben und verſchafft, wie die Waldungen, gute Ausfuhrartikel. Die Volkszahl war (1791) 27,732 mit Innbegriff von 1623 Negerſklaven und einigen wenigen Freinegern. Die Ew. leben in 1 City u. 7 einverleibten Ortſchaften u. die Grafſchaft ſendet 6 Abgeordnete zur Geſezgebung. Hauptſtadt iſt Hudſon.

Koluri (Groſs-), Inſel im atheniſchen Meerbuſen im Archipelagus, liefert Wein, Getraide u. Pech, Holz u. Waſſer fehlt aber ganz. Sie hat einige ſchlechte DD. die überhaupt 700 Ew. enthalten. Eine unfruchtbare Inſel gleiches Namens (Klein Koluri) bildet mit jener einen Hafen. (Kinsbergen).

Kolwin, D. v. 43 Hſn. d. KamHrſch. Miroſchau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kolyma (Kowyma), Fluß des Gouv. Irkuzk in Sibirien; entſpringt dem Ochotskiſchen Meere nahe, unter 61° Br. u iſt außer der Lena im Gouv. der anſehnlichſte Eismeerfluß. Er nimmt den Amolon u. Anui auf u. fällt unt. 69° 16′ d. Br. u. 166° 10′ d. L. ins Eismeer. An ſeinen Ufern ſtehen 3 Kowymiſche Simowien, bei welchem des Winters ein Jahrmarkt iſt.

Kolywan (vormals Berdskoi Oſtrog), ruß. Kreisſtadt an der Mündung des Berdaſt. in den Ob unt. 99° 53′ d. L. u. 54° 48′ d. Br. in dem Gouvernement Tomsk, mit einigem, aber nur auf nahe Oſte. eingeſchränkten Handel. Der Kreis hat flaches Land, mit Waldung und vielem fruchtbaren Akkerlande, gut bewohnt und angebaut. Das ehemalige Kolywan. Gouvernem. beſtand von 1779 an als Provinz, von 1783 an als Statthalterſchaft, bis 1796 wo ſie Paul zu Tobolsk ſchlug; jezt macht ſie ſeit 1801 zum Theil das Gouvernement Tomsk Die Kolywan. Gebirge liegen zwiſchen dem Irtiſch u. Ob, grenzen (nach Renovanz) in S. an den blauen Berg, in O. an das Tigerezkiſche Gebirge in N. an den Tſchariſchtſ. u. in W. verlieren ſie ſich in Steppen, ſie ſind Nebenaſt des Altai u. die erzreichſten dieſes Gebirgs, welche jährlich über 1000 Pud güldiſch Silber liefern; mehrere Diſtrikte gehören unter die mildeſten Gegenden von ganz Sibirien, wo Tabak u. Arbuſen gebaut werden. Merkwürdig ſind die reichen Salzſeen der Gegend, welche in einem Jahre gegen 500,000 Pf. liefern.

Kolzenburg, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 139 E. d. DomA Zinna im luckenwaldeſchen Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Luckenwalde.

Koltzig, preuß. adl. D. v. 93 Hſn. u. 603 Ew. mit 1 evangel. u. 1 kathol. PfK, einer Glashütte u. Windmühle im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kolziglow (Alt-), preuß. PfD. v. 10 Hſn. im rummelsburg. Kr. in Hinterpommern; 3 M. v. Stolpe.

Kolziglow (Neu-), preuß. adl. G. u. D. v. 11 Hſn. im rummelsburg. Kr. in Hinterpommern.

Kolzow, preuß PfD. im A. Wollin d. gleichnam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Kolzschen, kſächſ. D. v. 86 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Koldiz; geh. theils unt. das A. Koldiz, theils dem A. Rochliz, theils dem Rathe zu Koldiz.

Kom, Stadt in d. perſiſchen Prov. Irak-Adſchemi, in SAſien, hatte ehemals 15000 Hſr., iſt aber durch Erdbeben beinahe ganz zerſtört worden. In d. großen Moſchee iſt das Grab der Sidi Fatime, Enkelin Ali's, Urenkelin Muhammeds, zu welchem viele Pilger wallen. Sie liegt in einer ebenen an Reiß fruchtbaren Landſchaft u. hat anſehnliche Bazars. Hier werden Obſthandel, Seifenſiederei, Degenklingenfabr. u. Gerbereien betrieben.

Komady, Mktfl. mit einer reform. PfK. im ſcharrether Bez. d. bihar. Geſpnſch in Ungarn.

Komango, eine d. Freundſchaftsinſeln im SMeere.

Komar, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Arnau im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Komarn (Komarow), öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 158 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh., 1¼ St. davon.

Komarnik Dolno, D. mit einer Poſtſtat. d. Hrſch. Makowiza in d. ſcharoſch. Geſpnſch. in Ungarn.

Komarno, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 213 Ew. im prerau. Kr in Mähren, zur Hrſch. Keltſch geh., 2½ St. v. Weißkirchen.

Komarocz, D. mit einem guten Sauerbrunnen in Ungarn, zum Sizze d. 10 Lanzenträger geh.

Komarow, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Semil, bunzlau. Kr. Böhmen.

Komarow, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Bechin im tabor. Kr, in Böhmen.

Komarow (Komoran), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Komarow, D. v. 31 Hſn. mit einer Kapelle d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Komarow (Komaran), D. v. 49 Hſn. mit einem Mrh. d. Hrſch. Hargowiz im beraun. Kr. in Böhmen.

Komarow, ſ. Kumerau.

Komarow, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 241 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zum G. Pohoczliz geh., 2½ St. v. Hradiſch.

Komarow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer latein. Pf. im zalmoc. Kr. in OGaliz., 1½ St. v. Krynice.

Komarowiz, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 198 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Koltſch geh., 2½ St. v. Weißkirch.

Komarowiz, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 153 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pirniz geh., 1 St. davon.

Digitized by Google

Komarowiz, öſtr. D. mit Mrh. v. 16 Hſn. u. 77 Ew. im znaym. Kr., in Mähren, zur Hrſch. Jamnitz geh., $1\frac{3}{4}$ St. v. mähr. Budwitz.

Komarowka, öſtr. Hrſch u. Mkt. im bial. Kr. in WGaliz., 3 St. v. Radzyn.

Komarzitz (Komarziczo), G., Schl. u. D. v 27 Hſn. im budweiſ. Kr in Böhmen.

Komarzow u. Holin, 2 DD. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kombach (Combach), heſſ darmſt. D. v. 31 Hſn. u 185 Ew. mit 1 Mühle d. Gr. Dautphe im A. Biedenkopf d. Oſürſth. Heſſen.

Komberg, D. in JOeſtr, USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{3}{4}$ St. v. Lebring.

Kombo, SProvinz des tibetan. Reichs.

Kombo, Königr. in Nigritien, im S. des Gambia, zwiſchen d. Spizze St. Marie u. dem Fl. Comba in Mittelafrika.

Komburg (Staabs-Amt), kwirtemb. StA. in d. LVgt. Ellwangen, ſonſt adl. Stift, das zerſtreut in der Gegend Halle, im hallſchen, limburg. hohenloh. u. anſpach. liegt u. durch den Rchsdeput. Rezeß an Wirtemberg kam Das Klima iſt rauh u. waldig u. Holz u. Viehzucht Hauptbeſchäftigung d. 2880 meiſt kathol. Ew Viele d. AOrte ſind gemiſchte Beſizzungen; aber die Gefälle u. Zehnten anſehnlich. Sonſt war für Manufaktur- u. Fleiß u. Betriebſamkeit überhaupt wenig gethan. Das Ritterſtift ſtand unt. würzburg. Schuz, liegt bei Schwäbiſch-Halle auf 1 Hügel u. hat 81 Ew. Die Kirche war ſehr reich u. prächtig.

Komeggon (Kampeck), D. d. Hrſch. Horn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Horn.

Komein, öſtr. D. v. 81 Hſn. u. 496 Ew. mit gutem Weinbau im brünn. Kr. d. Hrſch. Tiſchnowiz in Mähren, $\frac{3}{4}$ St. v. Brünn.

Komeinaquaer, gehören zu der Völkerſchaft der Namaquaer im W. Kafferlande in SAfrika; ſie wohnen S. 6—7 Tagereiſen v. großen Fluſſe u. auf der Küſte; ein ſchwaches, armſeliges, träges Völkchen, das ſeiner Armuth ungeachtet immer von den wilden Buſchhottentotten angefallen u. bekriegt wird.

Komeisse, preuß. u. öſtr. D. mit einer K. u. Mühle d. Stadt Jägerndorf im troppau. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{4}$ St. v Jägerndorf Die durchfließende Oppa ſcheidet öſtr. v. preuß. Schleſien u. theilt den Ort in 2 Theile; d. preuß. Antheil v. 270 Ew. geh. zum leobſchüz. Kr.

Komere großer ummauerter Flekken mit 1 feſten Schl. im Dſchatengebiete in OJndien.

Kommende St. Peter, Hrſch. d. JohanniterOrd. in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v. Kramburg.

Komentsche, D. d. Hrſch. Sanegg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v. Franz.

Komet (Komniatka), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 347 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eiſenberg geh. 5 St. v. Müglitz.

Komgeride, Stadt mit einer großen Moſchee an d. WSeite d. Nils in Aegypten.

Komiar, Mktfl. im ſcharreth. Bez. d. bihar. Geſpnſch. in Ungarn, hat 1 reform. Pf. u. ungar. Ew.

Komiathi, nahrhafter Mktfl. mit einer kathol. PfK. im neitaer Bez. d. gleichnam. Kom. in Ungarn.

Komitz (Deutsch), D. d. Stifts zu Prag im znaim. Kr., in Mähren, $\frac{1}{4}$ St. v. Znaym.

Komitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Oderau im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Komlingen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 22 Hſn. u. 145 Ew. d. Kant. Konz, im Bez. Trier d. Saardep.

Kommendo (Kommani Hittacqui), Königreich auf d. Goldküſte in WAfrika; gränzt gegen W an Hante u. Jabba, gegen NW. an Adom, gegen N. an Kabesterra u. Abrambu, gegen O. an Oddena oder Mina u. Fetu u. gegen S. an den Ozean. Es iſt ungefähr 4 M. lang u. breit, machte ehemals mit Sabu u. Fetu ein Land unt. dem Namen Adoſſenis aus. Es erhebt ſich von d. See aus in die lachendſten mit Bäumen bedekten Hügel, an deren Fuße man die ſchönſten mit fruchtbaren Bäumen bepflanzten Ebenen findet. Beträchtliche Flüſſe hat das Land nicht, wird aber ungemein ſtark bewohnt. Die Ew. ſind ſehr kriegeriſch, liſtig u. betrügeriſch; in Rükſicht d Religion Fetiſchdiener. Ein König, der 500 Mann Leibwache hat u. 20,000 Mann ins Feld ſtellen kann, beherrſcht das Land. Der Gold- u. Sklavenhandel iſt hier beträchtlich.

Kommendo (Groſs-), nennen die Europäer Guaffo, die Hauptſtadt des gleichnamigen Königreichs, welche ein ſehr volkreicher Ort v. ungefähr 400 Hſn. u. d. Reſidenz d. Königs iſt; ſie liegt 3 M. landeinwärts von

Kommendo (Klein-), **Ekkitokki**, ein Ort v. 100 Hſn. mit einem ziemlich guten Hafen oder Kanal für Kähne an d. Goldküſte, hat von den Europäern jenen Namen, und die Portugieſen nennen ihn Aldea das Terras. Hier wird alle Tage Markt gehalten, der einer von den beſten auf der Küſte u. vielleicht v. ganz Afrika iſt. Bei Klein-Kommendo, 50 Schritt vom Meere liegt auf einem ebnen Plazze zwiſchen zwei holländ. Forts (St. Sebaſtian am Rio de St. Juan u. Vredenburg) ein engliſches Fort, welches nach Kap Kors-Kaſtell das größte u. ſtärkſte Fort der Engländer auf d. ganzen Goldküſte iſt. Es hat 4 Baſteien u. einen großen Thurm. Unter ſeinen Kanonen hat es eine dazu gehörige Negerei. Das holländ. Fort Vredenburg liegt v. dieſem einen Flintenſchuß weit u. kann 32 Kanonen aufpflanzen. Beide Forts ſind jezt im Verfall.

Kommer (Kommern, Kummer), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, 1 St. v. Schmöllen.

Kommerau, kaiſ. öſtr. zu d. jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{4}$ St. v. Troppau.

Kommerau (Kummerau), kſächſ. D. v. 220 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. an d. Spree, geh. zu RG. Klix. — Ein anderes D. dieſes Namens liegt nicht weit v. Wittichenau, das zum RG. Zerna geh.

Digitized by Google

Kommern, franz. KchD. v. 504 Ew. im Bez. Köln d. Kant. Zulpich im Ruhrdep., hat Bleierze, Bleihütten u. Schrootgießerei.

Kommern (Kummern), D. d. Hrſch. Neundorf, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kommero (Komro, Kummero), kſächſ. D. in d. NLauſiz, guben. Kr., geh. d. Stift Neuenzelle.

Kommewyne (der), bedeutender Fluß in Surinam, entſpringt 4 M. vom Meere aus dem Surinamfluß u. nimmt ſeinen Lauf gegen SSO., der Anblik dieſes Stromes iſt ſehr angenehm, da die ausgedehnten Gebäude der Kaffeepflanzungen, die ſich an demſelben befinden, viel Abwechslung gewähren. Er ergießt ſich zulezt, nachdem er viele große Kreeken gebildet hat, in den Kattika.

Kommichau, kſächſ. RG. u. D. v. 34 Hſn. u. 165 Ew. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Kommingen, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 2 St. v. Feldkirch.

Kommingen, fſtl. auersberg. D. d. Gſſch. Thengen.

Kommorowa (Groſs-), preuß. D. v. 140 Ew. im öls trebniz. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Trebniz, d. gleichnam. Stifte geh.

Kommorawa (Klein-), preuß. D. v. 117 Ew. mit einem Luſtſchl. u. ſchönen Garten im öls-trebniz. Kr. in NSchleſien, d. Stifte Trebniz geh.

Kommothau, kön. Stadt u. PoſtA. an d. ſächſ. Grenze im ſaaz. Kr. in Böhmen, mit 536 Hſn. u. 5200 Ew., hat 1 Gymnaſ. — Es wird Obſt- u. Gartenbau betrieben, es ſind hier 2 Tuchmanufakt., Maſchinenſpinnerei auf 6 Maſchinen, 1 Kattunfabr., ſtarke Lederfabr. Die Stadtgemeinde beſizt 15 DD. u. das G. Schönlinden, wo ſich die anſehnlichſte Alaunfabr. in Böhmen befindet. Sie wird für Rechnung des kaiſ. Aerarium betrieben, hat 3 Sudöfen, 2 Läuterofen, 64 Arbeiter u. liefert jährl. 1200 Ctr., den Ctr. zu 14—15 fl.

Komna (Komnia), öſtr. D. v. 138 Hſn. u. 825 Ew. im hradiſch. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Swietlau geh., 2¼ St. v. Hung. Brod.

Komombu (Comombo), Ort an d. OSeite d. Nils in Aegypten. Man findet hier mehrere Ruinen u. d. Krokodille ſind ſehr häufig.

Komorin (Komarin, Kanyamurio), Vorgebirge in W. v. Tovala unt. 7° 56′ d. Br. u. 95° 12′ OL. auf d. Spizze d. ind. Halbinſel dieſſeit des Ganges. Es erſtrekt ſich einige M. ins Meer u. iſt in d. Nähe gefährlich zu umſchiffen. Es hat einen kleinen Hafen u. auf einem Berge, 1 kathol. Kirche; tiefer im L. liegt 1 Kl. der (Goſſeins) Gymnoſophiſten.

Komorn, D. v. 9 Hſn. d. Hrſch. Strahlau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Komorn (Comarsmium, Komarom), kön. Freiſtadt u. berühmte Veſtung im äußerſten Winkel der Inſel Schütt, beim Zuſammenfl. d. Waag mit d. Donau, in d. komorner Geſpnſch. in Ungarn; hat 2 Pfarrkirchen, 1 Hauptſchule, 1 Gymnaſ., 2 Kl. u. 12000 Ew., Ungarn u. Teutſche, die einen bedeutenden Handel mit Korn, Wein, Fiſchen u. Honig treiben. Die Veſtung litt 1763 u. 1783 durch Erdbeben. Die gleichnam. Geſpnſch. wird N. durch d. preßburger, O. d. neitraer, S. d. graner u. W. d. raaber Geſpnſch. eingeſchloſſen u. liegt dieſſeits u. jenſeits d. Donau, lezterer Theil iſt bergigt, erſterer aber eine durchaus fruchtbare Ebene. Die Geſpnſch. hat überhaupt guten Akkerbau, Weinbau u. treffliche Viehzucht, reichen Fiſchfang (vorzügl. Hauſen), Kornhandel, Marmorbrüche, Goldwäſchen ꝛc. — Die Geſpnſch. beſteht aus 4 Bez. mit 1 Stadt, 5 Mkten., 85 DD. u. 69 Prädien u. 103,413 Ew. meiſt kathol. Ungarn u. 4390 evangel. Ew. Das Amt zählt 25,250 Joch Weinberg, 22514 Joch Wieſen, worauf 454 935 Ctr. Heu gewonnen werden.

Komorn (Klein-), Mflk. im Bez. d. kleinen kapornak. Sizzes d. salad. Geſpnſch. in Ungarn, unweit Kaniſche.

Komornich, preuß. D. v. 223 Ew. mit einer K. u. Mühle im neuſtädt. Kr., in OSchleſien.

Komorno, preuß. adl. G. mit einem Schl., 2 Vwk., 1 Mühle u. 29 Gärtnern im koſel. Kr., in OSchleſien.

Komorow, D. d. Hrſch. Sadowa im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Komorowitz, D. v. 13 Hſn. d. Stifts Selau, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Komorna (Groſs-), ſ. Angazija.

Komorriſche Inseln, Archipelagus v. 5 Inſeln (Groß-Komorra, Anjouan, Majotta u. Malale) an d. OAfrikan. Küſte v. 11°—14° SBr., an d. Einfahrt in den Kanal v. Mozambik. Dieſe im Ganzen nicht beträchtliche Inſelgruppe wurde v. den Portugieſen auf ihren erſten Seefahrten entdekt; wenig benuzt u. die Inſeln ſind jezt (vorzügl. Anjouan) ein gewöhnlicher Landungsplaz für die Oſtindienfahrer. — Hauptprodukte ſind: Rindvieh, Ziegen, Wildpret, Federvieh, Fiſche, Reiß, Granatäpfel, Kokosnüſſe ꝛc. Die Ew. ſind größtentheils Muhammedaner (Araber), theils Heiden, welche aber jenen unterwürfig ſind.

Komorte, eine d. nikobariſchen Inſeln in OIndien, auf d. einige Zeit ein, jezt verlaſſenes öſtreich. Etabliſſement beſtand.

Komorzan, ſ. Gundruw.

Komorzany, ſ. Kummersdorf.

Kompalle, D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., ¼ St. v. Podpetſch.

Kompalle, D. d. Hrſch. Zobelsberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Weſendorf.

Kompaſs, D. d. Hrſch. Aſchach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2¼ St. v. Efferding.

Komprachzig, preuß. adl. KchD. v. 162 Ew. d. oppeln. Kr. in Schleſien.

Kompteudorf, preuß. adl. PfD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Komschin, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Hoſchtiz, prachin. Kr. Böhmen.

Komsow (Ober- u. Unter-), 2 preuß. adl. GG. v. 11 Hſn. im lauenburg. Dſtt d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Komt, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Birgſtein, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Komut-

Digitized by Google

Komutzen, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.

Konarowitz (**Konarzowiczo**), G. u. D. v. 61 Hſn. mit 1 Schl. im tſchaslau. Kr., Böhmen.

Konau, kbrnſchw. D. v. 19 Hſn. d. DomänA. Neuhaus-Elbe in d. lauenburg. Ldſch.

Konavetz, ſ. **Konobetz**.

Konczicz, ſ. **Kunischitz**.

Konezin, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kondapilli, britt. Cirkar an d. OKüſte d. oſtind. Inſel dieſſeit des Ganges mit dem Kap. Divy u. d. Stadt Maſulipatnam; er geh. z. Präſidentſch. Madras.

Kondatchy (**Bai von**), unfruchtbarer u. wüſter Plaz, welcher beinahe ½ Mond bildet, auf d. Inſel (Ceylon) Selan, der Verſammlungsort der Perlenfiſcher; dann iſt ſie mit Schiffen dicht bedekt u. das Geſtade iſt mit einer erſtaunenden Menge Menſchen aus allen Theilen v. Indien angefüllt, unzählige Hütten u. Zelte verbreiten ſich u. dieſer Perlenfang iſt für den Menſchenbeobachter eine außerſt intereſſante Szene. Mäkler, Kaufleute, Fiſcher, Juwelier bilden ein buntes Gewühl, zwiſchen das ſich unzählige Neugierige drängen. Dem Anfang d. Fiſcherei geht eine Beſichtigung d. Muſchelbänke vorher (die in 3—4 Jahre eingetheilt ſind), die dann entweder an die Meiſtbietenden verſteigert oder v. d. Regierung auf eigne Rechnung gefiſcht werden. Die Fiſcherei geht mit Januar an u. endigt Anfang Aprils u. zur eigentl. Fiſcherei ſind gewöhnlich 30 Tage bewilligt. Die Feſttage, welche die verſchiedenen Sekten der Taucher begehen, ſchränken vorzügl. jene Zeit ſo weit ein. Jedes Boot hat 20 Mann u. 1 Oberbootsmann, 10 jener Bemannung ſind Taucher, die wechſelsweis 5 u. 5 ſich hinunterlaſſen; 4—10 Faden tief; jeder Taucher macht 40—50 Sprünge u. bringt jedesmal 100 Muſcheln. Gewöhnlich werden ſie mit einem Antheil an dem Gewinn bezahlt. Dieſe Perlen ſind weißer als die v. Ormus an der perſ. Küſte. (Percival).

Kondavir, ſ. **Gundur**.

Kondracz, D. v. 28 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Wlaſchim im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kondratitz, ſ. **Kundraticzo**.

Kondrau (**Kondra**), kbair. D. im LGr. Waldſaſſen d. OPfalz. Hier iſt eine mineral. Quelle, die einen dem Selterwaſſer ähnlichen Geſchmak hat.

Konecz-Chlum, D. v. 38 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Koneit, ſ. **Graeen**.

Konemaugh, einer d. Hauptflüſſe in d. Gſſch. Somerſet des Namerikan. Freiſtaats Penſylvanien; ſeine Arme alle haben hier ihren Urſprung u. er durchfließt den N. Theil d. Gſſch. **Kiſchkemanetas**. Er ſoll ſchiffbar gemacht werden.

Konenberg, gſt. wartenberg. D. im Gebiet d. ehem. Abtei Roth.

K[illegible]enweiler, kwirtemb. W. v. 48 Ew. d. A. Stimpfach d. LVgt. Ellwangen.

Konerow, kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, unw. Wuſterhauſen.

Koneschin (**Konieschin**), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 300 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 4 St. v. Groß-Biteſch.

Konestogo, Ortſch. zwiſchen dem Fluſſe gleiches Namens u. dem Pequea-Creek in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien; hat 1 luther. Gemeinde. Darin iſt **Hinkelstown** am Koneſtogo, über welchen hier eine Brücke gebauet iſt.

Konetop (**Konietopy**), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.

Konewago, Fluß in Penſylvanien in NAmerika; hat ſeinen Urſprung, dem Hauptarme nach, dem South-Mountain in d. Gſſch. York zu danken. Er nimmt ſeinen Lauf zuerſt nach O., bis der v. d. maryländſchen Grenze aus S. herabkommende kleine Konewago (Little Conewago Creek) ihn verſtärkt hat, worauf er ſich weit mehr Nwärts wendet u. zulezt durch 2 Mündungen in die Susquehannah fällt.

Konewago, neue Ortſch. mit 1 luther. Gemeinde in d. Gſſch. York des Namerik. Freiſtaats Penſylvanien.

Konewango, Fluß im Namerik. Freiſtaate Neu-York; entſpringt aus dem Büffelmoor (Buffalo Swamp), nimmt den Ausfluß der Chatoughque-See'n auf u. ergießt ſich in den Alleganyfluß im SW. d. Gſſch. Ontario.

Konfeld, franz. ſonſt ktrier. D. v. 173 (mit Thailen) im Bez. Birkenfeld, Kant. Wadern d. Saardep.

Kongelf (**Kongshall**), alte ſchwed. Stadt im Hofger. Bez. Jönköping der Bohus Läns u. Wikarnes Lagmannſchaft (in WGothland) an d. Götha-Elf; auf Reichstagen die 83te. — Sie iſt an der NSeite von einem Berge u. an d. S. v. den kleinern Elf eingeſchloſſen; iſt ziemlich lang, aber ſehr ſchmal u. an d. NSeite mit Bäumen u. Kohlgärten geziert. Der Markt iſt eine unebene Klippe.

Kongo, der mittlere Theil v. Niederguinea od. das eigentl. Königr. Kongo (von welchem, als dem Hauptlande, der ganze Küſtenſtrich v. Niederguinea den Namen: **Küſte Kongo** (ſ. Guinea) bei den Seefahrern erhalten hat), begreift die ganze Landſtrekke zwiſchen dem 6 u. 9° SBr. u. zwiſchen dem Fluſſe Zaire, der dieſes Land v. Ngojo u. Kakongo, u. dem Fluſſe Dande, S., welcher es v. Ngola ſcheidet. NO. grenzt es an das Reich Anziko, O. an Funſcheno u. d. Schaggaerländer, SO. an Matamba. Die Länge dieſes Landes längs der Küſte hin, v. d. Mündung des Zaire bis zur Mündung des Dande, beträgt ungefähr 36 u. d. Breite v. d. Küſte an bis zu den Gebirgen, welche es v. den Schaggaerländern trennen, etwa 100 dtſch. M. Die Länge an d. OGränze, v. Anziko bis Matamba, iſt beträchtlicher u. mag ungefähr 90 M. betragen. Der ganze Flächenraum dieſes Königr. iſt auf etwa 5000 geogr. QM. zu ſchäzzen, aber die Ewzahl kann ſchwerlich höher als zu 3 Mill. Menſchen angenommen werden. Das Reich, vormals ſehr mächtig, iſt durch die Einfälle d. Schaggaer, durch innere Unruhen u. Sklavenhandel geſchmälert u. entvölkert.

Digitized by Google

Der Hauptfluß iſt d. Zaire od. Kongofluß; die andern ſind d. Lelunda, Ambriſt, Loſe, Onzo u. außer mehrern andern d. Dande. Alle ſind fiſchreich u. die größern haben auch Krokodille u. Flußpferde. Der Boden dieſes Landes an d. Küſte iſt leichter Sand, ſonſt iſt er ſehr mannichfaltig, gewöhnlich feſt, ſchwer u. hart, aber doch der Kultur ſehr empfänglich. Tiefer hinein erheben ſich Hügel u. Berge (Salpeter-, Sonnen-, Kryſtallgebirge), welche beholzt u. reich an Wild ſind. Die Weiber bebauen dieſen Boden mit Mais, Manioc; übrigens findet man nur bei den DD. angebaute Strekken; ſonſt iſt das Land mit 8 Fuß hohen Gras bewachſen. — Das Klima iſt vortrefflich, Stürme, Mißwachs kennt man nicht u. Regen iſt nicht anhaltend, ein reichlicher Thau befördert die Vegetation. Der Winter (Mai, Jun. u. Jul.) bringt nur erquikkende Nächte u. friſche Seelüfte. — Produkte ſind: Zitronen, Pomeranzen, Ananas, Pataten, Bananen, Erbſen ꝛc. Zukkerrohr wächſt außerordentlich ſaftreich. Das Land hat viele wilde Thiere, außerdem giebt es Rindvieh (von den Europäern hierher gebracht u. v. Negern vernachläſſigt), Schweine, Schafe (nach Grandpre nicht) ꝛc. An Mineralien giebt es bedeutende Steinbrüche, Salz, Eiſen, Kupfer u. Silber. Handelsartikel ſind Sklaven, Kupfer, weißer Pfeffer u. Zukkerrohr. — Das Land wurde ſeit 1482 v. portugieſ. Miſſionarien beſchikt, der König u. ſeine Länder, welche v. Portugall abhängig ſind, ſollten europ. Zuſchnitt annehmen, erſterer u. die mehreſten Ew. muſten ſich Chriſten nennen u. das Land iſt in Marquiſate u. Herzogthümer getheilt u. ſelbſt d. Hofſtaat des Königs iſt nach portug. Zeremoniell. Kongo enthält (nach Proyart) die 6 Provinzen: Songo, Bamba, Sundi, Pango, Batta u. Pimpa. Der Hauptpoſten d. Portugieſen iſt St. Salvador, wo auch d. König gewöhnlich reſidirt. Die untergeordneten Vaſallen des Königs ſind immer in Krieg mit ihm verwikkelt, die Portugieſen unterhalten dieſe Zwietracht, um ihren Sklavenhandel zu bereichern. (Grandpre)

Kongo (Emdas-), ſ. Salvador (St.)

Kongo, ſ. Ikon.

Kongofluſs (Zaire), Hptfluß des gleichnam. Königreichs, macht die Gränze zwiſchen dem Königr. Kongo u. zwiſchen Ngojo u. Kakongo, entſpringt im Innern in den Schaggaerländern u. ſeine Quellen ſind unbekannt. Er gehört unter die großen Hauptflüſſe, denn er durchläuft aufs allerwenigſte, ohne ſeine Krümmungen zu rechnen, eine Strekke v. 150 dtſch. M. Er iſt ſtark u. reiſſend, nimmt viele andere beträchtliche Flüſſe auf, ſtrömt an mehrern Orten mit großem Geräuſch über Felſen hin u. fällt durch eine 6 geogr. M. (nach Dapper 2 M.) breite Mündung ins Meer. Wegen ſeiner vielen Waſſerfälle iſt er nicht weit hinauf fahrbar.

Kongsbacka, eine kleine ſchwed. Stapelſtadt des Hofgr. Bez. Jönköping u. Hallands Lagmanſchaft; auf Reichstagen die 95te (in SGothland). Sie liegt zwiſchen 3 Fl., welche ſich bei derſelben in d. See ergießen, u. nährt ſich v. Akkerb., Handel u. Schiffahrt.

Kongsberg, d. größte norweg. Bergſtadt unt. 59° 54' d. Br., im Stift Kriſtiania in einem engen Thale zwiſchen hohen u. ſteilen Felſen, an beiden Ufern d. Fl. Löwen, hat eine dän. u. dtſch. Gemeinde u. 10—11000 Ew. — Hier iſt d. Siz d. OBergA. u. 1 Bergwerksſeminar. Das hieſige Silberbergwerk war ehedem ſehr beträchtlich, erfordert aber v. 1769 an beträchtliche Zuſchüſſe (jährl. 78003 Rthlr.); im J. 1790 waren 2500 Perſonen dabei beſchäftigt, der ganze Gewinn betrug 237,711 Rthlr., der Aufwand 326,916 Rthlr. u. folglich d. Verluſt 89,205 Rthlr. Gröſtentheils brechen die Silbererze gediegen.

Kongshall, ſ. Kongelf.

Kongs-Winger, Bergfeſtung im Kſp. Winger d. Stiftes Kriſtiania in Norwegen.

Kongunda, britt. Feſtung im Bez. Barramahal in Myſore.

Konhalden, kwirtemb. u. ſolms-aſſenheim. Ort v. 24 Ew. im gemeinſchaftl. A. Oberroth u. Gſchwend.

Konia (Iconium, nicht Cogni), Hptſtadt des gleichnam. Paſchaliks (v. 7 Sandſchakſch.) in Karamanien, in einer fruchtbaren, reizenden Ebene, wo Triften die feinwolligſten Schaafe nähren u. in Weinbergen u. Gärten herrliche Früchte gedeihen. Die Stadt iſt blos v. Osmanen, d. Vorſtädte ſind v. Griechen, Armeniern u. Juden bewohnt. Sie hat Mauern, Thürme u. 1 Kaſtell; iſt Siz des Paſcha, 1 griech. Metropoliten u. hat 1 berühmtes muhamed. Kl. v. Derwiſchorden d. Mewlewiten mit d. Ordensgeneral u. 500 Mönchen u. großen Vorrechten; 1 griech. u. 1 armen. Kirche, große Karavanſereien u. Lederfärberei.

Koniaprussy, D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Königshof im beraun. Kr. in Böhmen.

Konibar, eine d. moluk. Inſeln d. Sultan v. Tidor geh., liegt N. v. Abdan, hat einige Pflanzungen v. Zukkerrohr, Thamen, Bataten ꝛc. iſt aber nicht hinlänglich bevölkert.

Konibar, Inſel, NW. v. d. N. Spizze v. Neuguinea. Sie iſt etwa 200 Fuß hoch u. hat 3 M. im Umkr.

Koniecpol, preuß. adl. Stadt mit 1042 CivilEw. u. 2[illegible]0 Hſn. im radomsk. Kr. des kaliſcher KamDep. in einer fruchtbaren Gegend, 14 M. v. Kaliſch. Die Ew. leben vom Akkerbau (Holsche).

Konieczno, öſtr. Hrſch. u. D. v. 85 Hſn. mit 1 Pf. im konsk. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Malagoszcz.

Konietopy, D. v. 28 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Konikow, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 115 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Neuſtädtel geh., 8½ St. v. Groß-Meſeritſch.

Konikow, preuß. PſD. v. 20 Hſn. d. A. Köslin im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.

Konin, D. d. Hrſch. Autſchin, prachin. Kr., Böhmen.

Konin, kön. Immediatſtadt u. Hauptſtadt des Kr. im kaliſch. Dep. in SPreußen, 5 M. v. Kaliſch, hat 169 Hſr., 2 K., 1 Kl. u. 1347 CivilEw., d. v. Akkerbau u. bürgerl. Gewerben leben. Der Kreis hat eine Bevölkerung v. 27004 Ew.

Koniz,

Digitized by Google

Koniz, öſtr. Mktfl. v. 120 Hſn. u. 950 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zu dem A. Koriz geh., 4 St. v. Proßniz. Das G. geh. dem Religionsfond u. enthält außer d. Markt noch 10 DD.

Koniz, öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 542 Ew. im znaym. Kr. in Mähren; baut guten Wein, der häufig nach Schleſien u. Böhmen verführt wird. Im J. 1802 wurden 5,257¾ Eimer gewonnen.

Konitz, preuß. Immediatſtadt d. gleichnam. Kr. in WPreußen, an d. Brahe; ein nahrhafter u. gutgebauter Ort mit 316 Hſn. u. 2499 Ew., 2 luther. K., 1 großen kathol. Pfk. u. Gymnaſium, einen Auguſtinermönchskonvent mit einer K. — Außerdem befindet ſich hier eine kön. KrJſtzkommiſſion, ein kombinirtes kön. u. adl. Kr. Juſtitiariat u. ein PoſtA. Der Hauptnahrungszweig d. Stadt iſt d. Handel mit Tuch (in d. Stadt ſelbſt lieferten 26 Arbeiter in Tuch-, Strumpf- u. Hutfabriken für 3000 Rthlr. Waaren), d. in d. ganzen Gegend aufgekauft, hier gefärbt u. apportirt u. im Großen verſandt wird; auch beſchäftigen ſich viele Ew. mit Getraide- u. Malzhandel. Der konizzer Kr. begreift den untern Theil v. Pommerellen, ſteht unt. d. Kriegs- u. DomKammer zu Marienwerder u. dem Hofgr. zu Bromberg u. enthält 7 Städte, 1 Mktfl., 4 DomänenAA., 30 Vwk., 292 DD., GG. u. einzelnen Orten, insgeſammt mit 9136 Fſtll.

Koniz, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unw. Gingſt.

Konkan (Conchao), ſtark befeſtigter Paß am Fl. Paniano im ghat. Gebirge, in britt. Myſore in OJndien; er iſt ein Hauptpaß zwiſchen Malabar u. Koromandel.

Konken, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 237 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Kuſel d. Saardep. — Poſtſt. Trier.

Konkobella, Landſchaft im Innern v. SAfrika, geh. zu d. Schaggaländern u. hat zur Hauptſtadt Konkobello am Zatreſluſſe.

Konkolna, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Freiſtadt im tſchn. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Teſchen.

Konkolniki, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer latein. u. griech. Pf. im brzez. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Haliez.

Konkord (Concord), Ortſchaft am Concord- oder Billerica-Fluſſe, über den hier 3 Brükken führen, in d. Gſch Middleſſer der Namerik. Republik Maſſachuſetts, 4 geogr. M. v. Boſton. Sie iſt zum Theil zuſammenhängend, auch gut gebauet, beſteht aber nur aus 1 Kirchſpiel, aus 225 Wohnhſn. u. 1700 Ew. Hier halten im April das Obergericht u. im September die gemeinen u. die Friedensgerichte ihre Sizzungen, ſo wie das Erbſchaftsgericht ſiebenmal des Jahres. Die mediciniſche Geſellſchaft von Middleſſer hat hier ihre Verſammlungen.

Konkord, Ortſchaft in d. Gſch. Delaware des Namerik. Freiſtaats Pennſylvanien; hat 1 biſchöffl. Kirche u. 1 Quäkerverſammlung.

Konkord-River, anſehnlicher Fluß in Maſſachuſetts in NAmerika; entſteht aus 3 Armen S. in Middleſer u. läuft der O. Bergreihe hinab in den Merrimak.

Konkord, Kolonie am Miſſiſippi in Louiſiana in NAmerika, Natchez gegenüber; hat an Ew. 200 Weiße, 70 Neger u. 40 Mann Miliz.

Konkord (Concord), ein von Maſſachuſetts aus angebauter, aber erſt im J. 1765 inkorporirter Pflanzort auf beiden Seiten des Merrimaks (unt. 43° 12' NBr.), in d. Gſch. Rokkingham des Namerik. Freiſtaats Neu-Hampſhire; hat 1 Kirche u. 180 Hſr. mit 1750 Ew. u. iſt ſehr blühend. Im J. 1790 iſt hier eine ſogenannte Akademie u. eine Buchdrukkerei angelegt worden.

Konkowitz, D. d. Hrſch. Schwietla im czaslau. Kr. in Böhmen.

Konnasried, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Konnefeld, kheſſ. D. v. 45 Hſn. am Ufer d. Fulda u. A. Spangenberg; hat Alabaſterbrüche u. Gypsbrennerei.

Konneforde, oldenburg. delmenh. D. v. 21 Hſn. in d. Hrſch. Varel an d. Wapel.

Konnektikut, der vornehmſte Fluß in Neu-England in NAmerika; entſpringt aus einem Moraſte im kanadiſchen Hochlande, unweit d. NGränze v. Neu-Hampſhire, welches er v. Vermont ſcheidet. Sein Lauf zwiſchen beiden geht anfangs meiſt S. am Fuß des kleinen u. großen Monadnokberges hinab, er hat verſchiedene Waſſerfälle, geht am Fuße einiger in Vermont liegenden hohen Berge hinab bis zu dem großen Falle, wo er ſich durch 2 kaum 30 Fuß von einander ſtehenden Felſen ſtürzt u. unten ein weites Bekken bildet; zulezt läuft er durch Konnektikut nach d. Stadt Hartford u. ergießt ſich zwiſchen Saybrook u. Lyme in den Long-Island-Sund. Er iſt, ſo weit die Flut reicht (welche meiſt bis Hartford ſteigt) für große Handelsſchiffe fahrbar, weiter hinauf aber nur ſtellenweiſe für Boote.

Konnektikut, NAmerik. Freiſtaat, wird im N. v. Maſſachuſetts, O. v. Rhode-Island, W. v. New-York u. S. v. Meere (Long-Island-Sunde) begränzt, zwiſchen dem 41°—42° 2' NBr. u. dem 73° 56' bis zum 71° 55' WL. v. Greenwich. Der Flächeninhalt beträgt 246 geogr. QM. Das Land hat meiſt gleiche Grade d. Hizze u. Kälte mit Maſſachuſetts u. beide ſind zuweilen äußerſt ſtark: allein es giebt hier öftere u. ſchnellere Abwechslungen. Das ganze Land hat einen ſtarken Abhang v. N. nach d. Küſte zu u. d. Lauf aller Flüſſe richtet ſich faſt ununterbrochen mit ſtarkem Falle nach S. Je weiter nach N., um ſo höher d. Bergreihen. Die Bergreihen ſchließen die 3 Thäler d. Hauptflüſſe ein, welche alle v. oben herab Konnektikut durchſtreichen; dieſe Thäler ſind: das Houſatonik-Thal; das Konnektikut- u. Thamesthal. Keine v. allen dieſen Reihen hat hervorſtehende u. hohe Berge. Einer d. höhern einzelnen Berge iſt d. Lanthornhill, auch Watchhill in O. Die Küſte iſt niedrig u. endigt ſich an einigen Stellen in Sandflächen. Vor derſelben liegen hie u.

Digitized by Google

u. da hervorragende Klippen; Vorgebirge giebt es nicht. An Fruchtbarkeit d. Bodens kommt keiner d. neuengländ. Staaten dieſem gleich. Die Niederungen an den Flüſſen, beſonders die am Konnektikut, machen vortreffliche Wieſen aus u. ſelbſt das hohe Land u. die Hügel geben nicht nur ſchöne Weideplätze, als auch tiefes Akkerland. Das Land ſelbſt wird v. vielen Flüſſen durchſchnitten, die meiſt einen parallelen Lauf haben u. eine große Menge Bäche aufnehmen. Die vornehmſten ſind: d. Konnektikut, d. Thames, d. O. Hauptfluß u. d. Stratford (Derby-River). Die Küſte hat viele Buchten, Hafen u. Baien, aber alle v. geringem Umfange, jedoch d. Schiffahrt, beſonders d. kleinen Küſtenfahrt ſehr nüzlich; die beſten ſind New-London u. New-Haven. — Die Produkte d. Waldungen ſind ſehr anſehnlich u. d. Obſtbau gedeiht vorzüglich gut; am häufigſten ſind Aepfel-, Birn-, Pfirſich- u. Kirſchbäume. Zider iſt das gewöhnliche Tiſchgetränk; die Birnen benuzt man zu Moſt, die Pfirſiche zu Branntwein. Außerdem macht man auch viel Kirſchen- u. Johannisbeerweine. Die Saſſaparilla u. Seidenpflanze wächſt hier u. erſtere wird in den Waldungen häufig gefunden, allein wenig genuzt. Der Akkerbau iſt beſonders in guter Aufnahme u. (nach Warwille) die Grundlage d. Reichthums des Staats, der Gleichheit d. Vermögensumſtände mehr begünſtigt; das Kornland beträgt im Ganzen immer gegen den ſechſten Theil d. ganzen Oberfläche des Staats; Mais, Weizen, Roggen, Gerſte u. Hafer (leztre beſonders) gedeihen gut; der Flachs- u. Hanfbau iſt ſchon ſeit vielen Jahren betrieben; erſterer am meiſten; Tabak ſonſt mehr wie jezt. An Pelzthieren fehlt es nicht. Die Rindviehzucht iſt faſt das Hauptgewerbe der Ew. dieſes Staats; daher die ſtarke Ausfuhr v. lebendigem Vieh, Salzfleiſch, Käſe u. Butter. Die Pferdezucht iſt gering u. es werden Pferde nach WJndien ausgeführt. Die Maultierzucht iſt durch den Abſaz nach d. Windiſchen Inſeln ſehr einträglich. Schweine werden in großer Menge gezogen, ſo daß die Ausfuhr des eingeſalzenen Schweinefleiſches einen beträchtlichen Handelszweig ausmacht. Schaafe ſind hier häufiger, als in allen übrigen Staaten. Neuerlich ſind auch glükliche Verſuche mit der Seidenzucht gemacht worden. Die Fiſcherei iſt hier nicht gering, beſonders der Störfang. Die Berge, vorzüglich d. NW. ſind reich an Metallen, man findet ſehr viel Stahlerz, Glaskopf ꝛc., Blei, Zink ꝛc., Steinbrüche ꝛc. — Kein Staat in NAmerika hat eine ſolche Anlage zu blühenden Manufakturen, als Konnektikut; daher ſind hier die Familienmanufakturen aller Art durchgehends in lebhaftem Gange u. d. Landleute verfertigen ſich Akkerwerkzeuge, Wollenzeuge u. Leinwand; ja ſogar Nägel. Es giebt viele Papiermühlen, Ziderbrauereien, einige Tabaksfabriken, Hutmanufakt., Gerbereien, Eiſenfabrik (28 Eiſenwerke), Oelſchlägerei ꝛc. Der Schiffsbau iſt ſchon ſeit langer Zeit ein beträchtlicher Nahrungszweig in dieſem Staate geweſen u. wird durch die große Menge Sägemühlen, gar ſehr befördert. Leinwand u. leinene Garne werden verfertigt; kleine Baumwollenmanufakt., Kattundrukkereien ꝛc. ſind im Entſtehn, Wollenmanuf. mitunter ſehr beträchtlich, auch die Segeltuchmanuf. Wenn gleich Konnektikut bequem liegt zur Handlung, ſo iſt es doch v. 3 Staaten umgeben, deren Hauptſtädte große Geſchäfte treiben. Der innere Verkehr wird durch die gute Flußverbindung ſehr begünſtigt. Der Haupthandel wird mit WJndien getrieben; die Exporten beſtehen in Pferden, Mauleſeln, Ochſen, Eichen u. Holzwaaren; Hülſenfrüchten, indian. Korn, Fiſchen, Rind- u. Schweinefleiſch ꝛc. Pferde u. andres Vieh, Holzwerk wird nach holländ., däniſchen u. franz. Häfen verſchikt. — Ein großer Theil d. Schiffe führt nach Rhode-Island, Maſſachuſetts u. New-Hampſhire: Schweine. Waizen, Korn u. Reiß; nach N. u. SKarolina u. Georgia: Butter, Käſe, geſalzenes Fleiſch, Zyder, Aepfel, Kartoffeln ꝛc. u. holen: Reiß, Indigo ꝛc. Nach New-York als einem Hauptmarkt gehen vorzüglich aus dem W. Theil des Staates, dorthin: Perlaſche, Flachsſaamen, Rindfleiſch, Schweine, Käſe u. Butter in großen Quantitäten. — Der Werth der Exporten betrug (im J. 1774 nur 200,000 Pf. u. im J. 1794) ſchon 806,746 Dollars. Es ſind jezt 2 im J. 1792 einverleibte Banken in Konnektikut, nemlich die Unionbank zu New-London u. d. zu Hartford, welche hauptſächlich Wechſel diskontirt. — Die Ew. dieſes Staates ſind meiſt engl. Abkunft; Deutſche, Franzoſen u. Holländer finden ſich gar nicht, und wenig Schotten und Irländer. Im J. 1790 betrug die Menſchenzahl 237,946 Seelen, worunter 2764 Sklaven waren; im J. 1801 waren 251,002 Ew., worunter ſich 951 Sklaven befanden. — Die Schönheit der Menſchenrace (ſagt Warwille) in Konnektikut iſt eben ſo frappant, als deſſen nahmhafte Volksmenge; man findet überall Anſtand u. Würde, u. das weibliche Geſchlecht iſt reizend. Streitſucht iſt ihr hervorſpringender Fehler. — Aber jene Vorzüge begründet eine ſehr ſorgfältige Erziehung, die kein anderer d. Staaten erreicht; jede Stadt hat mehrere Schulen, welche auch unter dem Volke Kultur u. Bildung verbreiten. Ueber ¼ der Gelder v. Kopfgeld u. Schazzung wird auf Schulen verwendet. Es beſtehen 5 Akademien u. 1 d. Episkopalen; in New-Haven iſt das berühmte Yale Kollegium, welches mit New-Cambridge wetteifert; ferner giebt es eine Akademie d. Wiſſenſchaften u. 1 medizin. Sozietät, über 300 Bibliotheken, viele Buchdrukkereien u. Zeitungsblätter.

Ehe Engländer ſich hier niederließen, wurde das Land v. Pequots, Mohegans ꝛc. bewohnt (jezt leben kaum noch 400 Indianer im Staate). Bis 1662 dauerte die Kolonie, in 2 Gouvern. Konnektikut u. Neu-Haven getheilt, in dieſem Jahr wurde ſie v. Karl II. als Gouvern. Konnektikut vereinigt u. erhielt ihre Verfaſſung, welche jezt noch beſteht. — Es iſt jezt in 8 Gſch. getheilt u. dieſe wieder in Stadtgebiete u. Kchſp. Die Staatsverwaltung ruht

auf

Digitized by Google

auf einem Gouverneur, einem Vizegouverneur, 12 Räthen u. der Generalaſſemblee. Die wahlfähigen Bürger wählen jene jährlich u. die Repräſentanten der Generalaſſemblee 2mal des Jahres; dieſe Aſſemblee iſt in das Ober- u. Unterhaus getheilt, welche beide 176 Mitglieder (das Oberhaus beſteht aus dem Gouvern., Vizegouvern. u. den 12 Räthen) ſtark ſind. — Die jezt beinahe einzige Quelle der Staatseinkünfte iſt die Kopf-, Land- u. Vermögenſteuer. Einfuhrzölle u. Acciſe ſind jezt zu einer Unionsabgabe geworden; außerdem giebt es noch Grafſchaft- u. Ortſchafts-Taxen. Die Staatsausgaben ſind im Verhältniß auf Wohlſtand u. Bevölkerung nicht hoch. — In Rükſicht auf Religion giebt es keine begünſtigte, ſie haben alle gleiche Freiheit, wenn auch die Kongregationaliſten die zahlreichſten u. dadurch die herrſchenden ſind. Es giebt viele biſchöfliche Baptiſten ꝛc. — Konnektikut hat anſehnliche Land- u. Seeſtädte u. 2 Hauptorte; Hartford u. Neu-Haven.

Konnenberg, kbair. Schl. u. H. im Bez. Mindelheim u. LGr. Buchlö.

Konnersreit, kbair. Markt mit 79 Hſn. u. 618 Ew. 1¼ M. v. Eger, an d. N. Grenze v. Böhmen, im Lthr. Waldſaſſen d. OPfalz; das vormal. RichterA. iſt jezt mit Waldſaſſen vereinigt.

Konnewiz (Gonnewitz), kſächſ. ſchrftſ. D. v. 380 Ew. im leipzig. Kr., ½ M. v. Leipzig auf Borna zu; geh. d. Rathe zu Leipzig, hat ſchöne Landhäuſer u. iſt Sommeraufenthalt vieler Leipziger.

Konnorin, D. d. Hrſch. Thurn in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Cilli.

Konobez (Konavets), D. d. Hrſch. Bleidburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2¼ St. v. Völkermarkt.

Konoged, D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Konoged, gſl. v. Sweerts. u. Spork. Hrſch. u. D. v. 93 Hſn. mit Schl., 1¼ M. v. Leutmeriz, leutmeriz. Kr., Böhmen; die Hrſch. hat 7 DD.

Konopiſcht, D. v. 21 Hſn., ſchönes Schl. u. beträchtliche Hrſch. v. 1 Städtchen (Beneſchau) u. 80 DD. im beraun Kr. in Böhmen.

Konopiſcht, D. d. Hrſch. Wälſch-Birken, prachin. Kr. Böhmen.

Konotop, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Czitolieb, ſaaz. Kr. Böhmen.

Konotop, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Tſchernigow, am Jeſatſcha des Seim, unt. 51° 15′ Br. u. 51° 5′ L. mit Graben u. Wall. Ihre Ew. treiben meiſtens Landwirthſchaft u. ſind unbemittelt. Der Kreis hat gutes Akkerland, baut Getraide u. Gartenwerk, auch zur Ausfuhr Tabak.

Konow, meklenb. ſchwer. KamD. u. Kchſp. v. 10 Ortſch. u. 979 Seelen d. A. Eldena.

Konow, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. Dobberan u. Kchſp. Hansdorf.

Konow, ſ. Kunow.

Konowez, eine Uferinſel des Ladoga, 11 Werſte im Umfang, mit Holz, Wieſen u. Akkerland, im Kr. Kexholm im ruſſ. Gouv. Finnland, mit einem griech. Mönchskloſter u. einem großen Jahrmarkte.

Konradau, preuß. D. v. 184 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, dem DomK. zu Breslau geh.

Konrading, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Vilshofen.

Konradiz, ſ. Kundratiz.

Konrads, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Neu-Fiſtriz im tabor. Kr. in Böhmen.

Konradsbronn, kwirtemb. W. v. 5 Ew. im StabsA. Rötteln d. LVgt. Ellwangen.

Konradsburg, preuß. Vwk. v. 9 Hſn. mit einer Schäferei u. verfallenen K. in ermsleben. Kr. d. Fſtth. Halberſtadt.

Konradsburg (das Fort), haben die Holländer auf dem Berge St. Jago auf d. NSeite des Fl. Benja, der Stadt Mina gegenüber im Königr. Fetu, auf d. Goldküſte v. Afrika, angelegt, um St. Georg del Mina dadurch zu dekken. Es hat große Batterien, Wälle u. einen Thurm.

Konradschlag, D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt. im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Konradschlag, ſ. Keinrathſchlag.

Konradsdorf, ſ. Kunersdorf.

Konradsdorf, ſ. Kunczinowes.

Konradsdorf, preuß. adl. evang. PfD. v. 41 Hſn. mit 280 Ew. mit einem Vwk. u. Mühle im hainau. Dſt. u. goldberg-hainau. Kr. in NSchleſien.

Konradsdorf, kſächſ. ſchrftſ. PfD. im erzgebirg. Kr. u. KrA. Freiberg, an d. halsbrükner Waſſerleitung; geh. d. Rathe in Freiberg.

Konradsgrün, D. dieſſeits d. Eger im egeriſchen Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Konradsgrün, ſ. Schönwald.

Konradshofen, kbair. PfD. v. 500 Ew. in der Hrſch. Schwabek.

Konradsreuth (Kunnersreut), D. im A. Kr. u. Fſth. Baireuth.

Konradsreut (Kunersreuth), KchD. 1 M. v. Hof, mit 2 RG. u. Schl. mit 142 Hſn. u. 700 Ew. im Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

Konradsthal, D. v. 18 Hſn. des G. Stranka, bunzlau Kr. in Böhmen.

Konradsthal, preuß. adl. Kol. v. 36 Hſn. u. 214 Ew. mit 1 Mühle im ſchweidniz Kr. in OSchleſien.

Konradswaldau, preuß. evang. PfD. v. 100 Hſn. u. 603 Ew. im StiftsA Brieg d. gleichnam. Kr. in NSchleſien, 1¾ M. v. Brieg.

Konradswalde, preuß. adl. D. v 767 Ew. mit 1 Schl., 1 evang. u. 1 kathol PfK., 2 Schulen, 1 Schl., 2 Vwke., 2 Waſſer- u. 1 Windmühle im hirſchbergſchen Kr. in NSchleſien 3½ M. v. Hirſchberg.

Konradswalde, preuß. adl. G. u. PfD. v. 193 Ew. mit 1 Tuchwalke u. 1 Vwk., im öls trebniz. Kr. in NSchleſien, 3½ M. v. Trebniz.

Konradswalde, preuß. adl. G. u. D. v. 941 Ew. mit 1 kathol. u. 1 evang. PfK., 3 Schulen, 1 Vwk. 3 Mühlen u 5 Bleichen, im bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien.

Kon-

Digitized by Google

Konradswalde, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 316 Ew. mit 3 Vwk., 1 Waſſer- u. 1 Windmühle, im ſchweidnitz. Kr. in OSchleſien. Es ſind hier Torfgräbereien.

Konradswalde, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 154 Hſn. u. 733 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Mühlen im landeck. Dſtt. d. Gſſch. Glatz in OSchleſien.

Konradswalde, preuß. D. v. 40 Hſn. u. 258 Ew. mit 1 Schl., 2 Vwk. im guhrau. Kr. in NSchleſien.

Konrater (Land, der), in der freien Tartarei; die Ew. ſind meiſt Usbeken oder Karakalpaken u. Turkomannen u. heißen wegen ihrer Wohnſizze am Aral auch Aralen. Der Hauptort (wonach ſie benannt ſind) **Konrat** iſt im Umkr. von 20 Werſten mit einem Wall umgeben, in deſſen Umſchanzung ſie ſich zur Winterszeit mit ihren Familien verſammeln. Das Volk (gegen 100,000 ſtark beſchäftigt ſich mit Akkerbau, Fiſcherei ꝛc. und hat 4 Niederlaſſungen: Kiſilkosja mit 700 Hſn. u. 3000 Ew. Kanhuf (mit 2000 Hſn. u. 8000 Ew.) Amu-Darja u. Konrat. Sonſt ſtanden dieſe Niederlaſſungen unter den chiwens. Usbeken, ſeit 10 Jahren ſind ſie von ihnen getrennt u. zahlen ihnen nur noch jährlich 2000 buchar. Dukaten, werden aber durch erwählte Beken regiert; ſie arbeiten Zeuge u. färben ſie mit der dort häufig ſich findenden Morena-Wurzel. (geograph. Ephemer. XIV, 3)

Konreit (Groſsen-), kbair. D. u. RichterA. in d. OPfalz LGr. Tirſchenreit; das RichterA. hat 64 Hſr. u. 461 Seelen.

Konreit (Klein-), kbair. D. ebendaſ.

Konrode, kheß. D. im A. Landeck.

Konsages, adl. D. im Dſtt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Konsbruch, preuß. adl. G. d. Vgt. Brekwede im A. Sparenberg d. Gſſch. Ravensberg.

Kontschetsch, Ortſch. d. Hrſch. Obrohitſch. in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 5 St. v. Pettau.

Konserstein, ſ. **Konstein**.

Konsk, ruß. bedeutende Ortſchaft im kraſnojariſchen Kr. des Gouvernem. Tomsk in Sibirien; hat 204 Hſr. die vorzüglich von Zobeljägern u. Händlern bewohnt ſind.

Konskau, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im teſchn. Kr. in Schleſien 1½ St. v. Teſchen.

Konskie, öſtr. Hrſch. u. Städtchen v. 207 Hſn. u. Siz eines KrA. mit einer Pf. im konsk. Kr. in WGaliz. 82 M. v. Wien; hatte 1 Säbelfabr.

Konsrade, meklenb. ſchwer. hgl. G. des A. Schwerin u. Kchſp. Plate.

Konstadt, D. d. Hrſch. Ober-Schönbach im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Konstadt, preuß. adl. Mediatſtadt d. kreuzburg. Kr. in NSchleſien, hat 9 öffentl. 148 Privathſr. mit 1113 Civil-Ew. worunter ſich viele Schuhmacher befinden.

Konstallhammer, fſtl. ſchwarzb. Eiſen- u. Hammerwerk, 1 Blau- u. Friſchfeuer, welches dem Schwarz- oder Bodenblechhammer zu Rothſeiffen das nöthige Eiſen liefert.

Konstantia, berühmter Weinbergsort im kapſchen Dſtt. auf dem Kaplande, an der NWSeite der falſchen Bai. Der aus Perſien u. vom Rhein hier angepflanzte Wein wächſt nur auf 2 Höfen. Die Traube iſt die Art, welche man Muskateller nennt, u. der Wein hat ſeine Vortrefflichkeit dem guten Boden u. der ſorgfältigen Behandlung zu danken. Es werden (nach **Browne**) jährlich zwiſchen 100-200 Orhoft gewonnen (nach **Menzel**) 2160 Eimer. Ein Drittel des Weins muß nach dem feſtgeſetzten Preis an die Kompagnie geliefert werden. (Barrow).

Konstantine, O. Provinz des algier. Staats in Afrika; die größte, reichſte u. anſehnlichſte der 4 Prov. Der Booberakfluß trennt ſie von der Provinz Titeri und der Fluß Zaine und tiefer hinein der Fluß Seratt von dem Tuniſiniſchen Staate; N. iſt das Mittelmeer u. S. die Wüſte Sora. Die Gränze bei dieſer leztern mag man ſich als eine Linie denken, welche mit der Küſte ungefähr 6 bis 7 M. von der Stadt Konſtantine parallell läuft. Tipſa u. Hydra, auch Kallah (Gellah) ſind die O. Gränzſtädte; Bugia, Teoellis, Bona, Meelah, Nickouſe, Kull, u. a. ſind außer der großen Stadt Konſtantine die vornehmſten Orte. Im S. Theile iſt es ſehr gebirgig, übrigens aber ziemlich flußreich und bebauet. Die anſehnlichſten Flüſſe ſind: Seibouſe, Myskianah, Melagge und Serratt ꝛc. Der ſchönſte und waſſerreichſte Diſtrikt iſt zwiſchen den Flüſſen Myskianah und Hamenſe, der auch zugleich von beträchtlichem Umfange iſt. An der Küſte ſind mehrere Häfen und Meerbuſen, worunter der Mers el Berber (Hafen von Bona) der Meerbuſen von Bugia, Golfo de Stora (Sinus Numidicus) die vorzüglichſten ſind.

Konstantine (vormals Cirta), Hauptſtadt der genannten Provinz und Reſidenz des Bey's; iſt die größte und volkreichſte des ganzen Staates; liegt zum Theil auf einem hohen und ſteilen Felſengebirge, iſt mit einer hohen Mauer umgeben, hinlänglich mit groben Geſchüz verſehen und nur gegen SW. vor einem ſtarken Angriff nicht genug geſichert. Am Fuße des Gebirgs, auf welchem ein großer Theil der Stadt liegt, fließt der Rummel oder Sufegmar, der vormalige Ampſagafluß. Der auf dem Gebirge liegende Theil der Stadt zeigt ſich in der Nähe als eine ſehr hohe und ſteile Halbinſel. Man findet hier eine erſtaunliche Menge Ruinen, von welchen ſich eine Reihe von Ciſternen noch am beſten erhalten hat. Unter die vorzüglichſten Merkwürdigkeiten des jezzigen Konſtantine gehören: das Gebäude der Garniſon, das aus einigen Ueberreſten eines prächtigen römiſchen Schloſſes beſteht; die Stadtthore mit ihren prachtvollen Säulen; die Brükke über den Rummel; Caſſir Goulah, das Rieſenſchloß oder der Ueberreſt eines ehemal. röm. Triumphbogens. Die Straßen ſind überhaupt enge und ſchmuzig, haben nur wenig hervorſtehende Häuſer. Unter den verſchiedenen Moſcheen verdient nur die ſogenannte Neue Aufmerkſamkeit. Die Gegenden um die Stadt herum ſind ſchön und fruchtbar, zum Theil auch wohlbebauet mit Weizen, Gerſte, Tabak, Reis, Hanf und Flachs.

Kon-

Digitized by Google

Konſtantinograd (vorher **Belowſkaja Krepoſt**), ruß. Kreisſtadt unt. 49° 20′ d. Br. im Gouvernem. Poltava am Orel des Dnepr, weder groß noch bevölkert. Der **Kreis** iſt fruchtbar, gut angebaut und unter ſeine Ortſchaften gehören mehrere Feſtungen der ukrain. Linie.

Konſtantinopel, preuß. Kolonie v. 17 Hſn. und 12 Bauern im A. Sazig d. gleichnam. Kr. in Hinterpommern ⅛ M. v. Jakobshagen.

Konſtantinopel (**Iſtampul**, **Stampul** d. h. fruchtbarer Ort), große auf 7 Hügeln erbaute Stadt, umgeben mit Mauern, Thürmen und Wällen am Meere, von 2 Seiten befeſtigt mit einem geräumigen ſichern Hafen. Dieſe Hauptſtadt des ganzen osman. Reichs liegt in der wiſiſchen Sandſchakſchaft in Rum-Jli unterm 41° 1′ 10″ d. Br u. 46° 36′ 15″ d. L., nimmt die ganze breite Erdzunge ein, welche in Form eines ſpizzigen am Scheitel abgeſtumpften Dreieks, am Ausfluß des ſchwarzen Meeres in das Mare di Marmora hervorragt. Herrlich und impoſant iſt der Anblik dieſer ausgedehnten Häuſermaſſe, ringsum von einer mahleriſchen Miſchung prächtiger Palläſte und entfernter, von einer grünen üppigen Landſchaft in bezaubernden Abwechſelungen umgeben und von weiten ſchönen Ausſichten begrenzt. Keine Stadt der Welt prangt in ſolchen mannichfaltigen und ſo manichfaltig ſchönen Umgebungen, keine kann ſich ſo begünſtigt, ſo ſicher und zu dem größten Handelsplaz der Welt auserkohren nennen; aber den großen Eindruk ſchwächt der nähere Anblik des Innern und der Vergleich ihres jezzigen Zuſtandes mit dem was ſie ſeyn könnte — Die **Luft** iſt mild, der Himmel heiter und das Klima geſund. Der NNOWind wehet am Tage regelmäßig vom ſchwarzen Meere her und mildert die Sommerhizze und die leichte Kälte des Winters. Auch dieſe Jahreszeit zeigt ſich ſelten ſtreng, der Schnee ſchmilzt und nur zuweilen friert der Hafen auf kurze Zeit. Man hat keine Oefen, wärmt ſich höchſtens am Feuerbekken oder hüllt ſich in Pelz. — Konſtantinopel **beſteht** aus dem eigentlichen Stampul und mehrern Vorſtädten und DD., welche vereinigt den Anblik der großen Stadt gewähren. Der Umfang des eigentlichen Stampuls iſt (nach **Grelot**) 4 Lieus u. (nach **Niebuhr**) nur 6.00 Schritte, ganz Konſtant. ſchäzt **Boudelmonte** auf 18 M. im Umfang. — Die **Straßen** dieſer Städte ſind beinahe durchaus enge, kothig, ſchlecht gepflaſtert, die Häuſer armſelig und übel gebaut, und die ſteinernen Palläſte mit hohen Mauern umgeben, ſo daß ſie den ärmlichen Eindruk der hölzernen Boutiken nicht ſtören. Die volkreichſte Gegend der Stadt iſt **Pera**, Siz (vorzüglich zur Winterszeit) der europäiſchen Geſandſchaften, denen die eigentliche Stadt zu bewohnen nicht geſtattet iſt; hier ſind mehrere chriſtliche Kirchen, 1 Seminar. für franzöſ., 1 Seminar für deutſche junge Leute, welche hier vorzüglich in Sprachen zum Dollmetſcherdienſt gebildet werden; außerdem iſt hier noch 1 Derwiſchkl. u 1 türk. Schule. — **Galata** hat ½ deutſche M. Umfang u. iſt Siz u. Wohnort der europ. Handelsleute; hat 6 griech. 3 kathol. u. armen. Kirchen. — **Bagno** neben Galata an den Meerbuſen, hat viel Sklavenhäuſer u. mehrere Kirchen für die Sklaven beſtimmt. — **Kaſſum Paſchi** neben Bagno, mit dem Pallaſt des Kapudan-Paſcha, hat 1 großes Seearſenal u Schiffsmagazin. — Weiter hinauf an dem Kanal des ſchwarzen Meeres der Spizze des Sultan. Pallaſts gegenüber liegt **Tophana** von der Stükgießerei ſo genannt. — **Faral** iſt ausſchließlich von Griechen (gegen 2500) bewohnt mit ſchönen Häuſern, iſt Siz des griech. Patriarchen u. der 12 Synod. Biſchöffe. — **Skutari** liegt auf der aſiat. Seite. — Konſtantinopel ſoll mit Inbegriff der Vorſtädte (nach **Kantemir**) 400,000 Häuſer u. Buden **enthalten**; beſtimmter iſt die Angabe (des Stampul-Effendi) daß in Stampul, Gal., Pera, Tophana u. Skut., ſich in (J. 1796) 88,100 Häuſer befanden. — Die Volksmenge dieſer Städte, die DD. am Bosporus mit eingeſchloſſen, beträgt (nach **Oliviers** wahrſcheinl. Angabe) 500,000 (nach **Eton** nur 300,000 (nach **Lüdeke** aber) 1 Mill. Seelen; außer den türk. Bewohnern nemlich 200,000 Griechen 40,000 Armen. u. gegen 90,000 Juden. — Unter den **Häuſern** zeichnen ſich 485 Dſchamis u Moſcheen, mehr als 5000 Mesdſcheden (Bethäuſer) 23 griech. 3 armen. 1 ruß. 9 kathol. Kirchen. 2 kathol. Kapellen u. 9 kathol. Kl. aus. Am berühmteſten ſind die 10 Sultansdſchamis von welchen die Sofia Dſch. (Sophienkirche) die älteſte u. in Hinſicht auf Bauart die berühmteſte iſt; nächſt dieſer ſind die Moſcheen Selim, Mahmud, Achmet, Soliman. Unter den mahomed. Begräbnißtabellen iſt die der Valide-Sultan ein Meiſterſtük der neugriech. Baukunſt.

Kein Theil der großen Maſſe von Konſt. verdient ſo viele Aufmerkſamkeit, als die äußerſte Spizze des großen von der Stadt gebildeten Dreieks, von 3 Meeren beſpült; hier ſtand das alte Byzant, und hier ſieht man jezt den unvergleichlichen Verein von Palläſten, Luſthainen, Pavillons und Gärten, der den Siz der Sultane bezeichnet: das **Serail** (Pallaſt, oder **Padi-Schah-Serai**, kaiſerlicher Pallaſt). Hier ſind alle Schönheiten des Bodens, Klima und der Ausſicht vereinigt. Dieſe Gebäude ſind ohne Plan aufgebaut, und daher iſt ihr Anblik aus der Ferne ſo unbeſchreiblich groß und ſeltſam. Das Ganze hat ½ deutſche M. im Umfange iſt mit Schanzen und Batterien umgeben, beſtehet aus großen und kleinen Gebäuden, hat 1 Hof Moſchee, die Gebäude des Diwans, 1 ſchlechtes Münzhaus, große Marſtälle und Arſenale und Wohnungen für den Hofſtaat von 6 — 10,000 Menſchen, worunter ſich die (im J. 1796 — 500) Weiber des Sultans, die zahlreichen Hofbedienten und Wachen befinden; in dieſen Gebäuden ſind auch die Schulen der Itſchoghlans (Pagen) und der Adſchamoghlans (Janitſcharenjungen) und die Bibliotheken des Großherrn. — Faſt in der Mitte der Stadt liegt das

alte Serail (Eski-Seral) das ¾ deutſche M. Umfang hat, und von den Prinzeſſinnen, Prinzen und Weibern verſtorbener Sultane bewohnt wird.

Andere merkwürdige Gegenden und Gebäude der Stadt ſind: die 7 Thürme, an der SWSeite im Umfang der Mauer, es waren einſt 8 Thürme, von denen 5 durch Erdbeben ꝛc. ſehr ruinirt ſind; es iſt Citadelle, Staatsgefängniß und Schazkammer. — Die Bazars beſtehen aus ganzen Straßen von Kaufläden, Krämerbuden und Ausſtellungen von Kunſtwerken, das Theuerſte und Wohlfeilſte zu groſſen Vorräthen aufgehäuft, dabei ein Gewühl von Menſchen und Handwerkern aller Art; auch ein Weibermarkt (Avret-Bazar) mit ſchönen tſcherkaſſ. und georg. Mädchen und häßlichen afrikan. Schwarzen. An öffentlichen Bädern zählte man 1794 über 130, ſie ſind ſehr beſuchte Orte. — Die Waſſerleitungen, die ganze Stadt erhält aus 3 Bents (großen Ciſternen) ihre Waſſerbedürfniſſe; koſtbar iſt der bei der äußerſten Pforte des Serail. — Der Atmeidan (Hippodromus, Plaz der Pferde) iſt einer der vorzügl. öffentl. Plätze, hat 2 Obelisken und 3 Metallſäulen, nach ihm hin führt vom Serail aus, die ſchöne Straße, wo öffentliche Ein- und Auszüge gehalten werden. — Der Hafen ſeine Länge beträgt (nach Brown) von der Spizze des Serail bis an die Vorſtadt Ejub 3000 Klafter, die größte Breite vor dem Arſenal 500 Klafter, und die kleinſte 300. Er iſt in jeder Hinſicht vortreflich. — Merkwürdige und ausgezeichnete Gebäude ſind noch: der Pallaſt des Großveſiers; die Karavanſereien, die Hoſpitäler, die Menagerie.

Für Bildung und Unterricht iſt in dieſer Hauptſtadt des Reichs ſo geſorgt, wie es die Läſſigkeit der Regierung erwarten läßt. Konſtant. hat 11 Akademien wo auf kaiſerl. Koſten über 1600 junge Türken zu künftigen Kirchen- und Staatsdienern gezogen werden. — Eine beträchtliche Zahl (nach ältern Angaben 518) höherer Lehranſtalten (Medreſe) mit freiem Unterricht u. Pflege; daneben (auf 1300) Kinderſchulen. Zum mathem. u. nautiſchen Unterricht wurde 1794 eine Anſtalt geſtiftet. Neben hier ſchon lange beſtehenden armen. u. jüdiſchen Buchdrukkereien breitete ſich, vorzüglich ſeit 1798 mit kaiſerl. Begünſtigung die alte türk. Buchdrukkerei aus. Uebrigens hat zur eignen Belehrung Konſtantinopel verſchiedene öffentliche Bibliotheken (Kuttubchans) vorzügl die zu St. Sophia u. im Selimaine Jamaſy; die eleganteſte iſt die des ehemal. Großvezier Raghib Paſcha. Auf dem Marktplaz ſind mehrere Buchläden, und es werden viele Bücher verkauft. — Manufakturen und Fabriken ſind größtentheils auf innere Konſumtion beſchränkt, am ausgezeichnetſten beſtehen: Ledergerbereien, Saffianfabr., Seide- u Baumwollfärberei u. Manufaktur; Hausleinwandbereitung von ägypt. Flachs, Mouſſeline, Badaſſine, Stikkerei, Juwelirer, Goldarbeiter, Schwerdfegerarbeiten, fertige Kleidungsſtükke ꝛc. Der Handel der Stadt iſt wichtig und ausgebreitet; England liefert Tücher, Uhren, (jährl. 300 Duzt), Blei, Zinn (gegen 1 Mill. Piaſter) — Teutſchland ſchikt Tücher, Spielwaaren, Porcellain ꝛc. — Oeſtreich ſendet Porcellain, Silber u. Eiſenwaaren, Kattun, Mouſſeline, Leinwand, Glas, Meſſing u. andere Metallwaaren, Damaſte aus Venedig und Farbe- und Spezereiwaaren (dagegen wiegt die Ausfuhr dieſe Artikel doppelt auf). — Frankreich ſendet Tücher, Papiere, Farben, Zukker, Silbergeld (jährl. gegen 1 Mill. Piaſter). — Batavien vertreibt Sammete, Tücher, vorzügl. Edelſteine (jährl. 2 Mill. Piaſter). — Rußlands Handel iſt ſehr im Steigen und die günſtige Nachbarſchaft wird immer fleißiger benuzt, der Hauptartikel iſt Pelzwerk, Leder, Segeltuch ꝛc. — Durch Karawanenhandel erhält Konſtant. aus Oſtindien ſehr reiche Sendungen. — Dagegen iſt die Verſendung türk. Produkte ſehr bedeutend u. doch überſteigt im Handel mit Europa die Importat. bei weitem die Exportat.; anſehnlich ſind die Wechſelgeſchäfte. An dem Handel von Konſtant nehmen Griechen, Armenier, Juden und Osmannen Theil. (Siehe übrigens: Levante und osman. Reich). Das Volk der Hauptſtadt lebt größtentheils von den Verſchwendungen des Hofs u. der Großen, oder wird bei ſtrenger Dienſtbarkeit von jenen gefüttert; Geſchäftloſigkeit, Armuth und rohe Sitte bezeichnen den gemeinen Ew. Gewinnſucht und Handelsneid den hier handelnden und ſchachernden Armenier, Griechen und Juden. Die höhern Stände genießen in üppiger Ruhe und vergeuden gewöhnlich, verſchwenderiſch Güter und Leben. Die maſchinenmäßig und träg ſich fortſchleppende Staatsregierung iſt nicht geeignet das Volk der Hauptſtadt zu geiſtiger Thätigkeit zu wekken, oder es zur Einſicht vernachläßigter Vortheile zu bringen.

Konstantinopel, Meerenge von (Bosporus thracicus, trennt Europa von Aſien und vereinigt das ſchwarze Meer mit dem Propontis. Keine Meerenge auf Erden kann ſich mit dieſer an Schönheit der Ufer, Sicherheit der Ankerplätze und an Mannichfaltigkeit der Anſichten und Gegenſtände vergleichen. Die Länge deſſelben von den Cyaniſchen Inſeln bis zum äußerſten Ende des Vorgebirgs von Chalcedon beträgt (nach Chevalier) 7 franz. M. (nach Borgſtedt) 2½ ſchwed. M. Die größte Breite beträgt ¾ franz. M. an vielen Stellen kaum 2000 Ellen. Die Meerenge hat 7 verſchiedene Krümmungen, welche die Seefahrt etwas gefährlich machen. Die hohen Geſtade ſind von Natur mit einer ſeltenen Verſchiedenheit von Bäumen und Geſträuchen ausgeſchmükt und die DD. an ſeinen Ufern gleichen kleinen Städten.

Konstantynow, öſtr. Hrſch. u. Stadt im biel. Kr. 1¼ St. v. Biala, am Bugfl.

Konstanz (Costnitz, Costantia), öſtr. Stadt in einer angenehmen Gegend am Bodenſee unt. 26° 48′ d. L. u. 47° 36′ 10″ d. Br. (1060 Fuß Höhe) mit 809 Hſn. u. 4620 Ew. welche einigen Handel auf dem Bodenſee treiben, mit Wein und Gartenfrüchten. Die Stadt hat außer 1 Kattunfabr.

wenig

Digitized by Google

wenig Induſtrie, und nur die genfer Kolonie (im J. 1789 mit 500 Perſonen) auf der Genfer Inſel, welche 1787 hier begründet wurde, unterhält 1 Uhrfabrik u. 2 Indiennefabr. ꝛc. Die Stadt hat 1 akadem. Gymnaſium, 1 Lyceum, 1 Kathedralkirche, 2 Chorherrnſtifte u. mehrere Kl. Ausgezeichnete Gebäude ſind: das Kaufhaus u. das Konzilienhaus (wo von 1414 — 1418 die berühmte Kirchenverſammlung gehalten wurde). Auf der Schweizerſeite liegt die Vorſtadt Kreuzlingen, auf der deutſchen Seite die Vorſtadt Petershauſen mit dem vormal. Reichsſtifte, u. zum Gebiet der Stadt gehört auch noch das D. Paradies. Ueber den Rhein führt 1 Brükke auf die deutſche Seite; an dieſer Brükke iſt 1 große Mühle mit Mahl- Stampf- u. Schleifwerken. Die Stadt u. die Vorſtädte auch D. Paradies ſind etwas befeſtigt. Konſtanz vormals 1 Reichsſtadt unterwarf ſich im J. 1549 dem öſtr. Hauſe.

Das vormal. Hochſtift Konſtanz, von dieſer Stadt benannt, lag zerſtreut um den Bodenſee, u. ſtand größtentheils unter helvet. Hoheit. Das deutſche reichsunmittelbare Gebiet im ſchwäb. Kr. mit Einſchluß der Hrſch. Rötteln u. Hrſch. Konzenberg umfaßte 8 QM. mit 9 AA., 2 Städten, 16 Schl. 1 Markt, 17 PfD., 35 DD., 18 Höfe u. 2487 Hſr. mit 13,618 kathol. Ew. — Es war das größte Bißthum in Deutſchland, deſſen Regierung durch ein geiſtl. Rathskolleg. beſorgt wurde. Der Reichsdeputrezeß theilte die Beſizzungen auf deutſchen Boden mit allen Rechten u. Privilegien nebſt allen auf ſchweizer. Boden jenſeits des Rheins gelegenen Beſizzungen dem Kurhaus Baden zu. Die jenſeits des Bodenſees gelegenen Länder trat Baden wieder an Helvezien ab, für eine Entſchädigung an Geld. Dieſe ſämmtlichen konſtanz. Lande machen vereinigt mit den an Kurbaden gefallenen Reichsſtädten Ueberlingen, Pfullendorf, Biberach u. dem ſpeier A. Neuhauſen das obere Fſtth. Baden, oder das Fſtth. am Bodenſee aus (ſ. Kurbaden).

Konstanzerthal, königsegg-rothenfels D. in d. Hrſch. Staufen.

Konschitz, D. d. Hrſch. Chlumez im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Konstapel, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchriftſ. z. RG. Gauerniz.

Konstein (Konserstein, Kunzstein), kbair. D. u. 2 Schl. im Hgth. Neuburg u. LGr. Monnheim an den Schmutter. Hat Bierbrauerei u. Glashütten, wo gutes Glas fabrizirt wird. Es war ſonſt Siz eines kleinen LGr. das nach der Organiſat. 1804 zu dem LGr. Monnheim geſchlagen wurde.

Kontarfari, Stadt in Mania (Theil von Morea) von 150 Hſn., mit Umgebungen von Bergen und wenig fruchtbaren Thälern; handelt mit Häuten und Korkholz.

Kontop, preuß. Flek. v. 55 Hſn. u. 284 Ew. mit 2 hrſchftl. Wohnhſn. im grünberg. Kr. in NSchleſien.

Kontop, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. im grünberg. Kr. in Schleſien, hat 1 hrſchftl. Schl., 1 evang. K. u. 167 Hſr. u. 831 Ew.

Kontop, Ort in ſchwed. Pommern, rüglan. Dſtt. u. ſtralſund. Kommiſſar. auf d. Halbinſel Wittow, unw. Wiek.

Kontra-Latopolis, kleine Stadt in Aegypten am Nilufer; nahe dabei von Esne her findet ſich 1 kleiner merkwürdiger Tempel, zwar verwüſtet aber äußerſt maleriſch, der noch mit ſeinen ganzen Umgebungen auch in den Ruinen zu erkennen iſt.

Kontschwitz, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 197 Ew. d. A. Ohlau im gleichnam. Kr. in NSchleſien.

Kontwig, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 771 Ew. im Kant. u. Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep.

Konty (Kunde), preuß. D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Proskau im oppeln. Kr. in OSchleſien.

Konuschko, PfD. d. Hrſch. Erlachſtein in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 6½ St. v. Cilli.

Konyar, Mktfl. d. bihar. Kom. in Ungarn.

Konz (Konzsaarbrücken), franz. Flekken v. 64 Hſn. u. 408 Ew. an der Saar im ehemal. obern Erzſtift Trier; Hauptort eines Friedensger. v. 31 Ortſch. mit 4972 Ew. Der Ort hat ſehr guten Weinbau. Es führt hier 1 Brükke über die Saar.

Konze, D. d. Hrſch. Tüffer in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 3 St. v. Cilli.

Konzell, kbair. D. im LGr. Mitterfels des Bez. Straubing.

Konzen, franz. KchD. v. 434 Ew. im Bez. Aachen d. Kant. Montjoye im Ruhr-Depart., hat Akkerbau, Viehzucht u. Fuhrweſen.

Konzenberg, öſtr. Schl. u. D. im Burgau unw. von Stadt Burgau; iſt halb burg. Lehn u. gehört wegen Augsburg KBaiern.

Konzenberg, kbad. Schl. mit 1 Kapelle u. JägerH. wovon die Reichsherrſch. Konzenberg den Namen erhielt. Dieſe Reichshrſch. vormals im Beſiz der Domprobſtei Konſtanz liegt zwiſchen dem kwirtemb. A. Tuttlingen u. den Hrſch. Hohenberg u. Mühlheim u. macht jezt ein Staabsamt aus im kbad. oberen Fſtth. — Es enthält 1 Schl., 3 PfDD., 2 andere DD., 388 Hſr. mit 2704 Ew. Das StaabsAmt hat ergiebigen Getraidebau und große Waldungen. Durch das ganze A. zieht ſich die Landſtraße von Kannſtadt nach der Schweiz. Der Hauptort und Siz des Beamten iſt Wurmlingen.

Konzendorf, franz. KchD. v. 144 Ew. im Bez. Aachen d. Kant. Düren im Ruhr-Dep. treibt ländl. Gewerbe.

Koog, op Tessel, großes D. v. 1626 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ., mit ſtarker Schaafzucht.

Koogerseiland, kleine Inſel in d. Bai v. Batavia auf d. Inſel Java.

Koopmanns-Nation (die), Hottentottenſtamm, wohnt in Dörfern (Kreels) um d. Picket-, Honig- u. andere Berge gegen N. in Hottentottenland in Afrika, u. hat ſeinen Namen wahrſcheinlich daher, weil man in ältern Zeiten Vieh von ihm einhandelte.

Kopa, ſ. Kauppa.

Digitized by Google

Kopahn, preuß. D. v. 23 Hſn. im A. Rügenwalde d. ſchlaw. Kr. in Hinterpommern, nahe an d. OSee.

Kopain, D. d. Hrſch. Weixelberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 1¼ St. v. St. Marein.

Kopanina, und Klein Kopanina, 2 DD. d. Hrſch. Tuchomeritz im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kopaſs Tetö, der höchſte Gipfel des berühmten Tokaner Bergs, worauf keine Weinſtöke, ſondern nur Geſträuche wild wachſen. Am Fuße deſſelben ſieht man eine Menge Kukkurutz- und Kartoffelfelder, und das alte Schloß in Ruinen (ſ. Tokai).

Kopatſch, preuß. D. v. 24 Hſn. u. 143 Ew. mit 1 Tuchwalke im goldberg. Dſt. d. goldberg-hainau. Kr. in NSchleſien.

Kopein, D. d. Hrſch. Roſeck in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 3½ St. v. Velden.

Kopein (Kopain), D. v. 25 Hſn. d. Fundaz. Hrſch. Gradlitz im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kopenwald, kbair. Ort im Bez. Straubing LGr. Vilshofen.

Kopercz, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Poſtelberg, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Koperow (die), See auf d. preuß. Inſel Wollin in Vorpommern, die ½ M. lang u. ¼ M. breit iſt, u. in d. kamin. Boden fließt.

Kopetſch (Kopecz), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Obrziſtwy im kaurzim Kr. in Böhmen.

Kopetzen, G. Schl u. D. v. 8 Hſn. im klattau. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Temitz.

Kopferſchlag (Koprzicze), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Neuhaus im tabor. Kr. in Böhmen.

Kopfersried, kbair. D. im LGr. Sulzbach in d. OPfalz.

Kopfing, D. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Ilz.

Kopfing, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Siegharding.

Kopfing, kbair. Hm. im LGr. Paſſau u. Bez. Straubing.

Kopfingerdorf, D. d. Hrſch. Liechtenſtein u. Sct. Martin in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. 1½ St. v. Siegharding.

Kopfsburg, kbair. D. d. LGr. Erding im Bez. München.

Kopfsöd, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kopfſtätten, D. d. Hrſch. Eckardsau, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh ½ St. v. Regelbrunn.

Kopidlno, gfl. ſchlickiſcher Marktflecken 3 St. v. Gitſchin von 135 Hſn., Schl. u. Fideicommiß-Hrſch. v. 1 Stadt (Liebau) u. 28 DD. im bidſchower Kr. in Böhmen.

Kopidlo, D. dieſſeits der Strela d. Stifts Plaß im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kopilovatz, osman. Stadt im widdin. Paſchalik von Bulgharien.

Kopinik, D. d. Hrſch. Frauheim in JOeſtr. Unt. Steierm. u. marburg. Kr. 2½ St. v. Marburg.

Kopiſt (Böhmiſch- u. Deutſch-), 2 DD. jenſeits der Eger d. Hrſch. Doran im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kopiz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Pirna; geh. ſchriftſ. zu Pirna u. liegt dieſer Stadt gegenüber an d. Elbe.

Kopitz, G. u. D. v. 69 Hſn. d. Stadt Brix, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kopizſch, kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk b. Neuſtadt an d. Orla.

Kopki (Rudnik), öſtr. Hrſch. u. Mkt. im Rzeszow. Kr. in OGaliz. am linken Ufer der Saan.

Koplanovo, D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 3½ St. v. St. Marein.

Koplern (Kopling), D. d. Hrſch. Seißeneck in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. ½ St. v. Amſtädten.

Kopling, D. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. zu verſch. Hrſch. geh. 3½ St. v. Efferding.

Kopling, ſ. Koplern.

Kopmänne-Fjäll, Reihe Gebirge 4 M. breit u. 12 M. lang bis an die norwegiſ. Gränze in WGothland, an Größe u. Geſtalt den bohuſiſchen gleich, kahl u. abgerundet aber länglich von N. nach S. gelegen, an der WSeite ſteil, gegen O. aber ſanfter abhängig; dieſe Berge ſind an ſich keine Alpen (Fjäll) denn ſie ſind niedrig wie andere Berge in Schweden (Linnee).

Kopniz, adl. Stadt v. 1683 Ew. (nach Krug 545 Civil-) im bomſt. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen am Obraſt.

Kopolo-Polyana, wallach. D. am Schopukaſt. in d. marmaroſcher Geſpnſch. in Ungarn, 1½ M. v. Bocſchko; mit reichen Eiſenbergwerken.

Koporie, ruſſ. Städtchen im Gouv. St. Petersburg im Kr. Oranienbaum, am Ekoparka, deſſen Ew. vorzüglich vom Weißkohlpflanzen u. Ocherwaſchen leben.

Koppanin, preuß. adl. G. mit 1 Vwk. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Koppany, Marktfl. mit 1 kathol. Kirche in d. ſchymeger Geſpnſch. WUngerns.

Koppanz, hglſächſ. D. mit 68 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Kapellendorf, unw. Magdala.

Kopparberg, ein Län (Kammerbez.) im eigentl. Schweden (Thalland), welcher in Juſtizſachen unt. Weſtmanland u. Kopparbergs Lagmanſchaft im Hofgr. Bez. Stokholm geh. u. 7 Vgt. enthält. Der Siz d. Landshöfding iſt Fahlun. Die Gegend hat beträchtliche Bergwerke u. macht ein eignes Berglager (Stora Kopparbergs Bergslag) mit 2 Bergvogteien aus.

Koppatſchenza, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 8 St. v. Krainburg.

Koppatz, preuß. adl. D. v. 20 Fſtl. u. 119 Ew. im kotibus. Kr. d. Neum.

Koppel, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Efferding.

Koppel (Koppeln), kſächſ. D. in d. NLauſiz, guben. Kr., geh. d. Stift Neuenzelle.

Koppel

Digitized by Google

Koppel, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. adl. Gr. Hechthauſen im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Koppel (Groſs-), kbrnſchw. adl. G. d. A. Achim im 5 Zirkel d. brem. Landſch.

Koppel (Klein-), kbrnſchw. adl. G. d. A. Achim im 5 Zirkel d. brem. Ldſch.

Koppel (auf der), preuß. Vwk. d. A. Petershagen im Fſtth. Minden.

Koppelishof, kwirtemb. H. d. A. Roſengarten d. LVgt. Ellwangen.

Koppelow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow u. Kchſp. Lüdershagen.

Koppelstadt, D. d. L. u. PflGrHrſch. Ried u. Hrſch. Neuhaus in Oeſtr. ob d. E.; InVtl., 1½ St. v. Ried.

Koppen, preuß. adl. G. v. 92 Ew. mit 1 Vwk. im brieg. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Brieg.

Koppen, preuß. adl. KchD. v. 38 Hſn. u. 237 Ew. mit 2 hrſchftl. Wohnhſn. u. 2 Vwk. im ſchwiebus. Kr. in NSchleſien.

Koppenbach, kbair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Koppenbrügge (Coppenbrügge), kbrnſchw. A. u. Flk. v. 106 Hſn. im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.; er iſt Hauptort der naſſau-oran. mittelbaren Gſch. Spiegelberg. Das A. beſteht in 1 Flk. u. 5 DD.

Koppenbrügge (Alt-), preuß. Kol. v. 11 Hſn. u. 85 Ew. d. DomA. Neuſtadt im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Koppenbrügge (Neu-), preuß. Kol. v. 9 Hſn. u. 56 Ew. d. DomA. Neuſtadt im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Koppendorf, preuß. D. v. 26 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, 3 M. v. Neiße, mit 1 Stuterei.

Koppengrave, hal. brnſchw. KchD. v. 42 Hſn. u. 204 Ew. d. adl. Gr. Brunkenſee im Weſerbez.

Koppenhagen (Kiöbenhavn, Hafnia), Hauptſtadt des dän. Reichs u. kön. Reſidenzſtadt unt. 30° 14′ 12″ d. L. u. 54° 41′ 4″ d. Br., an beiden Ufern d. Meerenge zwiſchen Seeland u. Amak, im Beſiz des wichtigſten Reichshandels, Hauptfeſtung, Siz d. einzigen Univerſität u. reich an den vornehmſten Merkwürdigkeiten des dän. Staats. Die Länge d. Stadt beträgt 4140, die Breite 3120 u. d. Umkr. 12,600 Ellen. Sie beſteht: aus d. Altſtadt nach dem Brande v. 1794 ſchöner erbaut, bis auf die Trümmern des kön. Pallaſtes Chriſtiansburg, der jezt von Neuem erbaut werden ſoll; die Altſtadt hat jezt ein freundliches Anſehn gewonnen u. die neuen Gebäude ſind meiſt in einem edeln, einfachen Stil erbauet. — In dieſem Theile d. Stadt befinden ſich: das große kön. Hoſpital Wartow (im J. 1800 für 1850 Kranke eingerichtet), das große Waiſenhaus, die Univerſitätsgebäude, die Börſe, das Zeughaus, die Dreieinigkeitskirche mit dem runden Thurme. — Die Neuſtadt mit Amalienburg (leztere v. 1746–1765 vom König erbaut), hat unt. mehrern Palläſten: das ſchöne Schl Charlottenburg, jezt Siz d. Mahlerakademie, der große Plaz v. 4 Palläſten (jezt Wohnhſr. des Königs u. d. Prinzen), deren einer d. Seeakademie enthält; in d. Mitte dieſes Plazzes die bronzene Statue Friedrichs V. zu Pferde; — Schl. Roſenburg; mehrere Palläſte dän. Großen. — Chriſtianshafen auf d. Inſel Amak, mit 2 Kirchen, 1 Seehoſpital, 1 Dokke ꝛc. In dieſen Theilen d. Stadt ſind 21 luth. Kirchen, 1 reform. Kirche, 3 portugieſ. Synagogen; 22 Hoſpitäler, 30 Armenhſr. u. 4000 Bürgerhſr. mit (im J. 1803) 100885 Ew. (mit Militär), welche v. Manufakt.-Handlung u. dem Hofſtaate leben. Die Stadt hat Manufakt. aller Art, beſonders auch ſolche, die auf Seehandlung Bezug haben. So ſind hier: 18 Zukkerſiedereien, 1 kön. Baumwollenmanuf. (beſchäftigt 800 Perſonen), Zeugfabr. (beſchäftiget 1200 Perſonen), 1 Segeltuch u. Leinwandmanuf. (beſchäftigen 9100 Menſchen), 1 kön. Porzellanfabr. (jährl. 25000 Rthlr.) macht großen Abſaz, Tabaksfabr. (beſchäft. 1890 Arbeiter), 2 Wachsbleichen (welche jährl. für 40000 Rthlr. Lichte verfertigen), 1 Schriftgießerei (die einzige in Dänemark), mehrere Seidenmanuf. ꝛc. — Sämmtliche Handwerker beſchäftigten (im J. 1797) gegen 18000 Menſchen bei d. Zunft, worunter 3493 Mſtr. waren. — Der Handel iſt wichtig, erſtrekt ſich über das innere Land, die ausländ. Beſizzungen, beſonders anſehnl. OSeehandel, auch Verbindung mit faſt allen europ. Häfen; zur Förderung deſſelben beſtehen 1 kön. aſiat. Handelsgeſellſchaft, 1 Navigazionsſchule, 1 Anweiſung- Wechſel- u. Leihbank, 1 Seeaſſekuranzkomp. ꝛc. — Die Zahl der Fahrzeuge, welche v. Koppenhagen aus Handel treiben iſt 338 insgeſ. v. 26,183 Kommerzlaſten; im J. 1798 kamen 5994 Schiffe an, worunter 2490 dän. waren. Der Hafen v. Koppenhagen iſt einer d. ſicherſten u. geräumigſten d. OSee, Kauffahrteiſchiffe können bis vor die Börſe fahren; in dem Hafen liegt auch die kön. Flotte: kleine Inſeln (die Holms) am Hafen haben Vorrathshſr. zum Schiffsbedarf. — Außer den ſchon genannten hat Koppenh. noch andere wichtige Anſtalten der Bildung: 1 Univerſität im J. 1478 geſtiftet mit wichtiger Bibliothek, botan. Garten, Naturalienſamml., anatom. Theater, Sternwarte ꝛc., die kön. Bibliothek (mit 250,000 Bänden), 1 Akademie d. Artillerie u. Seekadetten, 1 Komiſſ. zur Erforſchung der Meereslänge, 1 Mahler- u. Bildhauerakad., 1 kön. Geſellſch. d. Wiſſenſchaften, 1 naturforſchende Geſellſch., 1 hiſtor. linguiſt. Geſellſch., 1 ökon., 1 genealog. herald., 1 belletriſt. Geſellſch., 1 Geſellſch. zur Bildung junger Handwerker, 1 Veterinarſchule, 1 Seekarten Archiv, 1 Kunſtakadem., 1 Geſellſch. für Bürgertugend, 1 Geſellſch zur Erziehung armer Mädchen, 1 Entbindungshaus (wo jährl. 1000 Perſonen Wochen halten) u. mehrere vortreffliche Anſtalten zur Unterſtüzzung d. Armen u. zur Aufmunterung des Bürgerfleißes; auch (ſeit 1799) gute Feueranſtalten. (Nyerup; Thaarup).

Koppenow, preuß. adl. G. v. 9 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. neiß. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Lauenburg, an einem kleinen See.

Koppen-

Digitized by Google

Koppenrode, ſ. Kobbenrode.

Koppenſchallbach, W. d. A. Feuchtwang u. kreilsheim. Kr. im Fſtth. Ansbach.

Koppenſtein, Bergſchl. wonach ein vormal. kbad. A. benannt war; jezt im Bez. Simmern u. Kant. Kirn d. Rhein- u. Moſeldep.

Koppenwind, ſ. Kurzenwind.

Koppilau, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Oderberg im teſchn. Kr. in Schleſien, 3 St. v. mähr. Oſtrau.

Koppinitz, preuß. kathol. KchD. v. 198 Ew. mit 3 Vwk. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Koppitz, preuß. adl. G. v. 367 Ew. mit einem ſchönen Schl. u. Vwk. u. 1 Mühle im grottkau. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Grottkau.

Koppl, kſalzb. D. mit 1 Vikariat über 125 Seelen, es macht ein eignes Gericht v. ½ QM. Umfang in 4 Rugate getheilt, welche 225 Gebäude u. 343 Fſtl. enthalten mit 581 Ew.

Kopplin, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. mit 1 Vwk., Schäferei u. Windmühle im greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Kammin.

Koprainig, D. d. Hrſch. Trakkenburg in IOeſtr., USteierm u. cilli. Kr., 11 St. v. Cilli.

Kopreinitz (Kapronicza), kön. befeſtigte Freiſtadt in d. kreuzer Geſpnſch. in Croatien, mit 3500 Ew.

Koprieben, preuß. adl. G. u. VſD. v. 20 Hſn. mit 2 Vwk. u. 2 Mühlen im neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, an einem fiſchreichen See.

Koprivnig, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Krainburg.

Koprivnig, D. d. LGrHrſch. Veldes in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 6 St. v. Saſniz.

Koprnik, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Münchengräz, bunzlau. Kr. Böhmen.

Koprzinow, ſ. Gepersdorf.

Koprziwniz (Nikelsdorf), öſtr. D. v. 103 Hſn. u. 653 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh., 1½ St. v. Freiberg.

Koprzewnica, öſtr. Hrſch. d. dortigen Ziſterzienſerabtei-Abtei u. Städtchen v. 220 Rauchfängen im ſandom. Kr. in WGaliz., 1½ St. v. Sandomir, am Fl. Wrona.

Kopſall, ſ. Kupſal.

Kopſchin, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., geh. zum RG. Räkelwiz.

Kopten (die), altägyptiſcher Volksſtamm. Man begreift darunter die Nachkommen derjenigen Landeseingebornen, welche die Araber bei Eroberung Egyptens fanden, aber ſchon damals nicht mehr aus reinen Pharaonenegyptern, ſondern einem Gemiſch v. Römern, Griechen, Perſern u. andern Völkern beſtanden. Seit jener Zeit haben ſie ſich indeſſen unvermiſcht erhalten u. unterſcheiden ſich ſehr v. d. andern Landesbewohnern. Sie haben Etwas ganz eignes in ihren Geſichtszügen; doch weder Geſtalt noch Phyſiognomie hat mit den Negern Aehnlichkeit. Sie ſind dunkelbraun wie die Araber. Die koptiſche Sprache iſt für erloſchen zu halten u. nur bei den Bewohnern v. OEgypten findet man noch einige koptiſche Ausdrükke; die Prieſter leſen noch in den Kl. koptiſche Gebete, ohne ſie ſelbſt zu verſtehen. Das Glaubensbekenntniß d. Kopten iſt die eutychianiſche Irrlehre. — Uebrigens leben noch gegen 30,000 Familien in Egypten u. ſie ſind verſtändige, ſcharfſinnige Leute, deren man ſich faſt allgemein als Schreiber u. Rechnungsführer bedient, treiben Handlung u. verbergen ſorgfältig ihre Reichthümer. Sie ſind melancholiſch, berauſchen ſich gern u. ſchweifen in d. Liebe aus (Brown).

Kopziowitz, preuß. adl. G. u. D. v. 68 Ew. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle im pleß. Kr. in OSchleſien. Bei dieſem G. u. zwar unw. d. Vwk. Solce iſt eine Salzquelle, worinnen aber viel wildes Waſſer iſt.

Kopyl, ruſſ. Städtchen im Gouv. Minsk im Kr. Sluzk, mit 950 theils reform. Ew.

Kopypzince, öſtr. G. u. Mktſ. im tarnop. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Choroſtkow.

Kopys, Kreisſtadt (v. Kaiſ. Paul aufgehoben u. v. Alexander 1802 wieder beſtätigt) im Gouv. Mogilew, aus einem D. am linken Dnepufer, unt. 54° 20′ N. Br. u. 48° 10′ N. L. mit 615 Bürgern verſchiedener Glaubensbek. u. 510 Juden. Der Kreis enthält 5 Flekken u. 36 DD. u. 28000 Ew.

Koräken (Choraken, v. Kora: Rennthier), O. ſibir. Volk um den N. Theil des penſchin. Meerbuſens u. in N. Kamtſchatka bis an den Anadyr, in W. v. Olomonſk. bis ans OMeer, neben u. zwiſchen Kamtſchadalen, Tunguſen, Lamuken u. Tſchuktſchen, in rauhen moraſtigen Wildniſſen, theils Anſäſſige (Tſchautſchu), theils Nomaden. Sie ſprechen eine Sprache, entfernt der Tſchuktſchen verwandt, führen ein wildes Leben, befeinden ſich oft ſelbſt gegenſeitig, ſind ſchaman. Heiden u. leben in Polygamie. Die Nomadiſirenden leben unt. Fell-Jurten mit Rennthieren, mancher Reiche mit mehrern Tauſenden, mit denen ſie in moosreichen Gegenden wandern; die Männer treiben auch Jagd, die Weiber ſammeln Wurzeln u. Früchte; vorzügl. iſt Jagd Beſchäftigung der Anſäſſigen, welche in Erdhütten wohnen. Ihre wahre Anzahl iſt weit über 1000 Bogen; ihre Widerſezlichkeit hindert eine genaue Zählung.

Korangelwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 205 Ew. d. wolau. Kr. in Schleſien.

Koraquaer, Hottentottenſtamm, wohnt noch N. als die Geiſſiquaer; ſie ſind in d. Sprache u. ihren Sitten den Namaquaern ähnlich, v. beträchtlich hohem Wuchſe, ſchwärzer als andre Hottentotten; das Land, das ſie bewohnen iſt dürr u. ſie leben mehr nomadiſch, als die übrigen Völkerſchaften dieſer Gegenden.

Karasan, ſ. Khorasan.

Koratno, A. v. zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. Tüffer in IOeſtr.; USteierm. u. cilli. Kr., 2½ St. v. Cilli.

Korazna (Korozna), öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 112 Ew. mit einer Eiſengrube im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pernſtein geh., 6½ St. v. Goldenbrunn.

Korb, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Weiſſenberg in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Völkermarkt.

Korb,

Digitized by Google

Korb, naſſau-oran. D. mit einer Mühle d. A. u. Kchſp. Marienberg im Fſtth. Siegen.

Korb, kbair. D. im Bez. Ulm u. LGr. Illertiſſen, ſonſt hochſtiftl. Augsburg.

Korb, kwirtemb. PfD. v. (im J. 1804) 1252 Ew. (mit Einſchl. 2 FilialDD.) im A. Waiblingen.

Korba, gſl. ſchönburg. D. v. 91 Ew. in d. Hrſch. Wechſelburg, unw. Altſchillen u. Lunzenau.

Korbach, preuß. D. im vormal. Stifte Verden in Weſtphalen.

Korbach, Hauptſtadt d. Fſtth. Waldek, 3 St. v. Arolſen am Ittern. mit dem Bergſchl. Eiſenberg, d. erſte unt. den 3 deputirten Städten u. Siz des Hofgerichts; beſteht aus d. alten u. neuen Stadt, hat verſchiedene Wollenmanufakturen, 1 Gymnaſium v. 6 Klaſſen, 1 Kirche in Alt- u. 1 Kirche in Neuſtadt, in welcher leztern das ſchöne Monument des holländ. Feldmarſchall Waldek ſteht.

Korbau (Corbavia), öſtr. Gſſch. in ungar. Dalmatien, beſteht aus einer 3 M. langen, waſſerarmen, fruchtbaren Ebene, v. Bergen eingeſchloſſen.

Korbeck, ſ. Kirchbeck.

Korbelndorf, D. d. A. Pegniz u. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Korbelsdorf, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Korbenrod (Korbenroth), hglſächſ. BergDchen. v. 4 Hſn. im Fſtth. Koburg, meinung. Anth. u. A. Schalkau.

Korbersdorf (Kerbersdorf), adl. D. im A. u. Kr. Wunſiedel d. Fſtth. Baireuth.

Korbes (Groſsen- u. Klein-), 2 W. im Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Korbetha (Groſs-Corbetha), kſächſ. PfkD. v. 93 Hſn. u. 415 Ew. d. A. Weiſſenfels im thüring. Kr., 1 M. v. Weiſſenfels.

Korbetha (Klein-), kſächſ. D. v. 46 Hſn. u. 168 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg.

Korbetha, kſächſ. PfD. mit 36 Hſn. im Stift Merſeburg, geh. theils unt. d. A. Merſeburg, theils dem hieſigen RG. ſchrftſ.

Korbin, D. d. Hrſch. Schwanberg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 9 St. v. Gräz.

Korbiz, kſächſ. unmittelb. AD. im Fſtth. Querfurt u. A. Jüterbogk.

Korbiz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen, geb. zum RG. Siebeneichen.

Korbiz, ſ. Körbiz.

Korbsen, ſ. Korbuſsen.

Korbskrug, preuß. Vrk. u. Krug mit 2 Hſn. u. 11 Ew. d. A. Wuſterhauſen im teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Korbuſsen (Körbusen, Korbsen), hglſächſ. goth. PfkD. v. 8 Hſn. im Fſtth. Altenburg u. A. Ronneburg, unw. Mabern.

Korczan, ſ. Soborzan.

Korczyna, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. im jasl. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Jaſtenica.

Kordebang (Kordebank), fſtl ſchwarzb. rudolſt. G. im obern Fſtth. Schwarzb. u. A. Schwarzburg.

Kordeberg, fſtl. ſchwarzb. rudolſt. D. im obern Fſtth. Schwarzburg u. A. Blankenburg.

Kordel, franz. ſonſt ktrier. D. v. 60 Hſn. u. 467 Ew. d. Kant. Pfalzel im Bez. Trier d. Saardep.

Kordeshagen, preuß. adl. G. u. PfD. v. 50 Hſn. mit 2 Vwk., 1 Schäferei u. Windmühle im fſtth. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Käslin.

Kordeshagen, D. im kön. A. Franzburg, ſchwed. Pommern, bei Richtenberg, unw. Steinhagen. — In eben dieſem A. liegt auch **Klein-Kordeshagen**.

Kordeshagen (Groſs-), D. im kön. A. Barth in ſchwed. Pommern, nahe bei Barth.

Kordofan, wichtige Statthalterſchaft im Königr. Senaar im Innern v. Afrika, macht die Gränze gegen Dar-Fur u. ihre Ek. für Senaar beſtehen hauptſächlich aus Sklaven, die aus Dyre u. Tegla geholt werden.

Kordowiz (Kotwrdowice), öſtr. D. v. 57 Hſn. u. 292 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Raiz geh., 4 St. v. Wiſchau.

Kordshagen, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. u. Kchſp. Rehna.

Kordshagen, meklenb. ſchwer. dem Gotteshaus zum heil. Geiſt geh. G. d. A. Ribniz u. Kchſp. Volkenshagen.

Kordula, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 73 Ew. im znaym. Kr. in Mähren, zum G. Röſchiz geh., 5 St. v. Znaym.

Korea (bei den Ew. Tio-cenkoak, ſineſ. Tschao-Sjen), Halbinſel, S. an Tunguſien in Mittelaſien, zwiſchen dem gelben u. japan. Meere, v. 33° — 42° d. Br u. 143° — 148° O. L. ſich mit 4200 QM. Flächenr. erſtrekkend; N. berührt ſie d. O. Tartarei u. die ſineſ Provinz Quantong, O. u. S. das japan u. W. d. gelbe Meer, u. das L. iſt durch Untieſen u. Felſen u. durch eine Flotte gegen Landungen gedekt u. v. der NSeite her beſchüzzen es unüberſteigliche (Schan-Beſchang, weißes Gebirg) Gebirgsreihen u. eine errichtete hölzerne Verpfählung. — Das **Klima** der S. Gegenden iſt geſund u. angenehm, durch Seewinde mild; d. NTheil hat rauhe Gebirgsluft, ſtrenge Winter, tiefe Schneelager. Die vorzügl **Flüſſe** ſind: Yalu u. Tumen, welche beide v. den N. Gebirgen herabſtrömen. Der **Boden** iſt nur in den S. Theile ergiebig an Paniz (zum Branntwein), allen Getraidearten, Baumwolle, Gummi, Hanf, Seide, Obſt, Reis, Maulbeere ꝛc.; der N. Theil iſt mit Waldung bedekt u. die Ew nähren ſich kärglich vom Gerſtenbau; doch zum Erſaz wächſt hier im Ueberfluß der koſtbare hochgeſchäzte Ging-ſeng. — Die **Viehzucht** iſt anſehnlich an Rindern, Pferden (nur 5 Fuß hoch); zahlreich iſt Wildpret u. Geflügel; die N. Wälder bergen viele reiſſende Thiere, die Fl. große Kaimans, aber auch treffliche Perlen. Die Gebirge liefern Eiſen, Blei, Gold u. Silber. — **Gewerbe** ſind häufig; die Koreaner verfertigen Leinwand, baumwollne Zeuge, auch Papier v. Baumwolle; die Seide wird nicht verarbeitet, ſondern nach Ei-

na

na und Japan verſchikt. Der korean. Handel ſchränkt ſich auf Japan u. Sina ein; erſtere haben zu Pauſan in Korea eine Faktorei, wo ſie gegen Alaun, Papier, Pfeffer Baumwolle u. Ging ſeng eintauſchen. — Die Regierung iſt in den Händen eines Deſpoten, der aber Vaſall v. Sina iſt, einen pomphaften Hofſtaat unterhält u. Städte, Länder, ſo wie Menſchen nach Willkühr verſchenken darf; denn Privateigenthum hat d. Koreaner nicht, der noch überdies den Zehnten aller Produkte ſeinem König liefern muß u. daher einer elenden grauſamen Pflege d. Gerechtigkeit genießt. Die meiſten Koreaner ſind der Religion des Fo, deſſen Tempel d. L. erfüllen; doch giebt es auch Anhänger des Konfucius. Eine ungeheure Zahl Klöſter mit Pfaffen angefüllt befördert die Anhänglichkeit des Volks an äußern Gebräuchen, aber nicht den Müſſiggang, denn Mönche u. Nonnen müſſen arbeiten u. Tribut zahlen. — Wiſſenſchaften u. Künſte ſtehen in großer Achtung, obgleich gegen ſineſ. Ausbreitung zurük; man hat eine große Zahl gedruckter u. geſchriebener Bücher u. reiche Bibliotheken; die Gelehrten tragen auszeichnend 2 Federn auf den Müzzen. Die Sprache iſt verſchieden v. der ſineſ., aber die Schriftzüge dieſelben. Das Volk, eine Vermiſchung v. Mantſchu Tunguſen u. Sineſen iſt wohl gebildet u. in Lebensart u. Sitten Kopie ſineſ. Gebräuche; ihr Charakter iſt ſanft, wilder bei den Bewohnern d. N. Gebirge; Muſik u. Tanz ihre Lieblingsergözzung; Leichtgläubigkeit Folge ihrer geringen Bildung, Liſt u. Betrug ihrer deſpot. raubſüchtigen Regierung. Sie haſſen den Krieg, ſcheuen Krankheit u. Tod u. haben doch keine Aerzte. Ihre Hſr. ſind ſchlecht u. nur die Reichen bewohnen geräumigere Gebäude. Die vorzügl. Speiſe iſt Reiß u. ihr Leben mäßig. — Korea iſt in 8 Provinzen getheilt, die von Beamten mit Offizierstitel regiert werden. — Hauptſtadt iſt King-ki-tao u. das L. ſoll 182 Städte haben.

Korea. Vorgebirge, 4 M. Owärts v. dem Kaſtell Mina, auf d. Guineaküſte v. Afrika.

Korein Groſs- u. Klein-, ſ. Mal- u. Velk-korein.

Koreiter (Koritno), D. d. Hrſch. Veldes in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Safniz.

Koren-Pod, ſ. Wurzen.

Koren, Gorni u. Sprodni, ſ. Wurz, Ober- u. Unter-.

Koren, ſ. Kornau.

Koren, D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Podpetſch.

Korenskja Pustina (Korennon Einſiedelei), Einſiedelei im ruſſ. Kreis u. Gouvern. Kursk, deren Marienbild viele Wallfahrten, theils ſehr entfernter Leidenden veranlaßte, wodurch hier ein Jahrmarkt entſtand, der ſeit langer Zeit d. berühmteſte in dieſer Gegend iſt. Er hat 337 ſtehende Buden, die d. Krone jährl. über 4000 Rubel Miethe bringen u. wird v. fremden Kaufleuten, die ihre Produkte gegen hieſige verhandeln, häufig beſucht; treibt vorzüglichen Pferdehandel.

Korenberg, kheſſ. Rwk. d. A. Sontra in NHeſſen, 1½ St. v. Sontra.

Korenhausen, ſ. Gornhausen.

Korenitka, D. d. Hrſch. Sittich in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Peſendorf.

Koresleb, ſ. Korosleb.

Korfskamp, preuß. Brſch. d. Kchſp. Bergkirchen im A. Hausberge d. Fſth. Minden.

Korfu (vordem Corcyra), ehemals venetian. Inſel, jezt zu der Republik d. 7 Inſeln gehörig; ſie liegt unt. 38° d. Br., am Eingange des adriat. Meeres, gegen d. WKüſte v. Epirus, v. d. ſie durch einen 2 M. breiten Kanal getrennt iſt. Die Inſel iſt beinahe ein Dreiek, hat 70 ital. M. L. u. 30 größte Br. u. 180 ital. QM. Umfang. Das Klima iſt mild aber ſehr veränderlich, ſo daß auf einen hohen Grad d. Hizze empfindliche Kälte folgt, welches durch den Wechſel veranlaßt wird; die N. u. O. Winde bringen Kälte von den Schneegipfeln der Gebirge Epirus. Der beträchtlichſte Fluß iſt Menſogni, der ſeinen Lauf nahe bei dem Vorgebirge Gartichi OSO. nimmt u. NNW. ins Meer fällt; im innern Lande iſt der Potamo ein kleiner Fl.; beide ſind nicht ſchiffbar. Sie iſt ſehr den Erdbeben unterworfen. Die Produkte der Inſel für die phyſ. Bedürfniſſe der Ew. fallen nicht ſo reichlich aus, wie ſie es wohl könnten. Das Korn u. übrige Getreide, Wein, reicht nur auf 3 Monate. Olivenöl iſt Hauptprodukt; die Salinen ſind nicht unbeträchtlich; Waldungen fehlen; Holz kömmt aus Albanien, denn Olivenbüſche ſind die einzige Beholzung. Fiſche ſind überflüſſig u. Waſſergeflügel. Die ganze Inſel iſt mit Bergen u. Hügeln bedekt, zwiſchen welchen Thäler liegen u. es ſtreicht v. N. nach S. eine Gebirgskette durch die ganze Inſel. Wieſen fehlen, es können nur einige Ziegenheerden ernährt werden, das Vieh kömmt aus der Türkei. Der Gartenbau wird ſchlecht betrieben, denn die Bewäſſerung fehlt. Die Inſel iſt in 4 kleine Diſtrikte: Leſchimo, Agiru, Mezzo u. Oros getheilt; 1) Leſchimo hat 20 DD. mit 900 Ew.; 2) Agiru das fruchtbarſte Gebiet mit 15 DD. u. 8000 Seelen; 3) Mezzo die größte Provinz, welche die Stadt Korfu u. 30 DD. in ſich faßt, hat über 25000 Seelen; 4) Oros 22 DD. u. gegen 7000 Menſchen, ſo daß die ganze Inſel gegen 60,000 Ew. (nach D'Arbois) 70,000 hat. — Religion die römiſche u. griechiſche, zur erſtern bekannten ſich d. Regierung, Land u. Seetrupp u. eine kleine Zahl Ausländer, zu leztern die eingebornen Inſulaner. Produkte; dieſe ſonſt ſo kultivirte Inſel hat die vorzügl. Weine verloren, die ſie ſonſt bauten, ſo daß ſie jezt ihre Ew. nicht ernähren kann. Die jährl. Olivenernte 250,000 Krüge beträgt im Werthe 2,750,000 Liv., der eigne Verbrauch macht 750,000 Liv., daß alſo noch 2 Mill. zum Handel bleiben. Salz wurde jährl. für 80,000 Liv. verkauft, an Liqueurs u. Töpferwaaren 50,000 Liv., für Häute 50,000 u. die ganze Ausfuhr betrug demnach 2,180,000 Livres. Aber die

Digitized by Google

die Einfuhr an Getreide, Vieh, Kleidungsſtükke, Luxusartikel betrug 2,500,000 Liv. u. übertraf alſo mit 48.,000 Liv. die Ausfuhr. Das Defizit glaubte man durch Tranſitohandel, durch Schiffahrt u. den Lohn, den mehrere Ew. v. den Türken für die Hülfe bei d. Erndte erhielten, ausgefüllt; allein man verrechnete ſich. Man ließ die Inſel ohne Aufmunterung unt. dem Druk der Regierung ſeufzen, nahm jährl. 427,000 Liv. für Zölle u. ließ die Ew. ihrem Schikſal. Die Inſulaner nahmen bald die Sitten u. Gebräuche ihrer Herrſcher an, ſie lernten ihren Luxus kennen u. entfernten ſich von den Sitten ihrer Ahnen, die man nebſt der Sprache nur noch bei den Landbewohnern findet. Die Sprache der hohern Stände iſt italiän., oder eine Miſchung v. ital. u. griech. (Grasset de St. Sauveur; Freres D'Arbois).

Korfu, Hptſtadt genannter Inſel u. d. ganzen Republik, auch Siz ihres Senats, ſie geh. zum mittlern Gebiet u. hat, ohne Außenwerke 3 ital. M. im Umkreis, liegt hart am Meere, Epirus gegenüber u. hat einen geräumigen u. guten Hafen, der durch 2 Forts vertheidigt wird. Sie iſt Siz eines griech. Protopopen u. 1 kathol. Biſchofs, hat gegen 15000 Ew., deren Sitten, Sprache u. Lebensart ital. iſt.

Korga (Groſs-), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweiniz, unw. deſſelben.

Korga (Klein-), unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweiniz, am Fließbache.

Korgau (Groſs- u. Klein-), 2 unmittelb. ADD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Prezſch an d. Torgauer Amtsgränze. In hieſiger Gegend ſind einige ſtehende Seen, auch Pechhütten.

Korgizsch, unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda; liegt entfernt v. A. Bez. an d. Elbe, ½ M. v. Belgern u. geh. zum Theil unter d. meißn. A. Torgau. Hier iſt gute Pferdezucht.

Korherrn, Hrſch., D. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W.

Kori, kleine Stadt in d. Provinz Agra in OIndien, 12 M. v. Tazara.

Koriczany, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Obrziſtwy im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Korientes (Vorgebirge dos), Theil d. Küſte Sofala (Sena) u. des OKüſtenlandes v. SAfrika.

Korikambier, wohnen im W. Kafferlande, am Steppenfluſſe Cham; ihr Land iſt reich an Rhinozeroſſen, Büffeln, wilden Pferden u. andern Gewild.

Korimba, Halbinſel vom portugieſ. Königr. Ngola im Wafrikan. NGuinea; ihr gegenüber liegt durch eine Meerenge getrennt die portugieſ. Inſel Loanda. Auf d. Halbinſel iſt das Kap Palmarinho u. etwas weiter hinab an d. kleinen Landenge die Schläfer Rhede, bei welcher d. Ort Tanzu u. die Kalköfen liegen.

Korinth (Cortho, Germen), Stadt in Morea unt. 37° 55′ 54″ d. Br. u. 23° 2′ 37″ d. L. am Fuße des Geranberges, entfernter v. dem Meerbuſen v. Salamin, näher dem Meere v. Lariſſa. Vor ſeiner zweimaligen Zerſtörung durch den Konſul Memmius u. Amurad II. die Zierde Griechenlands, das Heiligthum d. Künſte, der Siz des Luxus u. d. Geſelligkeit; gegenwärtig ein Haufen v. Hſn., eine in d. Jugend veraltete Stadt (denn ſie wurde vor 300 Jahren noch zerſtört), das Aſyl von Menſchen durch günſtige Lage u. einige Handelsvortheile gelokt. Sie hat jezt 4000 Ew., 3 Mesdſcheden, 5 griech. Kirchen u. 1 griech. Erzbiſchoff. Das Klima iſt äußerſt ungeſund, die Ew. wandeln gleich Schatten. Unfern davon liegt Akrokorinth (Kartron), das Schl., welches die Stadt beherrſcht, dem ſich kein Chriſt nähern darf. Am Fuße des Berges Geranion ſprudeln die heißen Quellen, vielleicht das ſonſt berühmte Bad d. Helena (Pouqueville). S. auch Gerome.

Korisko (Groſs- u. Klein-), zwei Inſeln vor der Guineaküſte v. Afrika; Klein-Korisko liegt mitten in d. Bai Angra u. Groß-Korisko in d. Mitte d. Einfahrt, 4 SeeM. v. den Vorgebirgen (St. Johann u. das Serras) jeder Seite. Die große iſt ganz mit Holz bedekt, worunter Färbeholzbäume (Takoel, Kamholz) ſind, die beſſer färben, als Braſilienholz. Ew. hat ſie wenig. Es war auf ihr eine holländ. Niederlaſſung, die aber wegen ungeſunder Luft verlaſſen wurde (Labarthe).

Korit u. Krziwolaczin, 2 DD. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr. Böhmen.

Korit, D. d. Stifts Plaß, jenſeits d. Strela im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Korit, D. v. 16 Hſn. d. G. Kaczerow im pilsn. Kr., in Böhmen.

Korit, D. v. 33 Hſn. d. G. Brzdiekau im klattau. Kr. in Böhmen.

Koritau, preuß. adl. G. u. D. v. 112 Hſn. mit einem Schl. u. Vwk. im glaz. Dſtr. d. gleichnam. Gſch. in OSchleſien.

Koritenza, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 11½ St. v. Görz.

Koritenza, PfD. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 13 St. v. Görz.

Koritenza, D. d. KamHrſch. Flitſch in IOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 13 St. v. Görz.

Koritenze, D. d. StaatsHrſch. Adelsberg in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr., 1 St. v. Sagurie.

Koritna, öſtr. D. v. 73 Hſn. 420 Ew., mit einer mineral. Quelle u. 1 Schwarzkalkofen im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hungariſchbrod geh., 5 St. v. Hradiſch.

Koritnim, ſ. Kurskidorf.

Koritno, ſ. Koreiten.

Koritno, D. d. Hrſch. Mokriz in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 7 St. v. Neuſtädtel.

Koritno, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Stattenberg in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Pettau.

Koritschan, öſtr. Mktfl. v. 155 Hſn. u. 1182 Ew. mit einem Schl., 3 Mühlen, 1 Pottaſchenſiederei, 1 Glashütte u. 1 Geſundbrunnen im hrad. Kr. in Mähren, zugleich G. mit 3 DD., welches 294 Hſr.

Digitized by Google

u. 1885 Ew. enthält; d. Flekken hat gute Bienenzucht (im J. 1798 mit 100 Stökken).

Koritu, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 4 St. v. OLaibach.

Kork, kbad. PfD. v. 136 Hſn. u. 709 Ew. im OA. Biſchofsheim d. LVgt. Yberg, hat einen Kupferh. u. iſt d. Siz einer Spezialſuperintendentur, eines Beamten, der die alten AA. Willſtett u. Kehl mit 18 Ortſch. beſorgt.

Korkan (eigentl. Dschordschan), Provinz v. Perſien in SAſien; liegt O. vom kaspiſchen Meere u. iſt wenig bekannt.

Korkenhagen, preuß. adl. G. u. KchD. v. 20 Hſn. mit 2 Vwk. im ſazig. Kr. in Hinterpommern, an 2 Seen.

Korkina, Slobode am Iſchim mit 700 Hſn., im iſchim. Kr. d. Gouv. Tobolsk in Sibirien.

Korkwitz, preuß. adl. G. v. 23 Hſn. mit 2 Vwk. u. 2 Mühlen im neiß. Kr., in OSchleſien.

Korlen, D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ¼ St. v. Podpetſch.

Korlen, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlb.) 6 St. v. Bregenz.

Korleputt, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow u. Kchſp. Reknitz.

Kormeditz (Kornaticze), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Strahlau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Korna, perſiſches D. beim Zuſammenfl. des Euphrat u. Tigris, mit einer Lehmwand umgeben, mit wenigen Ew. — Man ſezt hierher d. Stelle d. Paradieſes. (Iackson).

Kornarn, D. d. Hrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2¼ St v. Melk.

Kornath, D. d. Hrſch. Pittersberg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 6 St. v. ODrauburg.

Kornau, D. d. Hrſch. Billichgräz in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., 3 St. v. OLaibach.

Kornau, am Bache Wondrau oder Wondreb, D. dieſſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbog. Kr. in Böhmen.

Kornau, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kornau, kſächſ. amtſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Vogtsberg; geh. zum RG. Schillbach.

Kornau (Cornau), kbrnſchw. Flk. v. 40 Hſn. d. A. Diepholz in d. gleichnam. Gſſch.

Kornawatz, preuß. adl. G. u. D. v. 112 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im ratibor. Kr. in OSchleſien.

Kornbach (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Gleichenberg u. Hainfeld in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 3½ St. v. Jlz.

Kornbach, kſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen, geh. theils unmittelb. unt. d. A., theils ſchrftſ. nach Leubnitz, theils amtſ. zu d. RGG. Rodau u. Toberitz.

Kornberg, Hrſch. u. Schl. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Jlz.

Kornberg, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3½ St. v. Gefäll.

Kornberg, D. d. Hrſch. Ulmerfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Amſtädten.

Kornberg, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten im LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Kornberg, ſolms-aſſenheim. D. v. 81 Ew. in der Gſſch. Limpurg.

Kornburg (Kürnburg), Mktflk. im A. u. Kr. Schwabach d. Fürth. Ansbach mit 1 alten adl. Size, welcher nebſt einigen Ew., dem nürnberg. Hoſpital geh. Der Flekken hat 3 Tabaksfabr., in welchen 19 Arbeiter 216 Ctr. Tabak fertigen. — Zwiſchen hier u. Wendelſtein liegt ein ergiebiger Mühlſteinbruch.

Korneliusmünster (Corneliusmünster) franz. Flk. v. 100 Hſn. u. 700 Ew. im Kant. Burtſcheid u. Bez. Aachen im Ruhrdep., liegt tief im Thale an d. Inde. Viehzucht, Akkerbau, Steinhauerei u. Schrootgießerei ſind d. Nahrungszweige d. Ew. — Die Abtei mit dem dabei befindl. Garten, Mahl-, Oel- u. Sägemühle liegen an d. N. Seite des Flekkens. Die Abtei Kornel. Münſter war reichsunmittelb. u. gehörte zum weſtphäl. Kr., wo der Abt, ſo wie auf den Reichstagen Siz u. Stimme hatte. Ihr Gebiet betrug 2 QM. mit 5000 Ew. u. 50000 Fl. Ek. Dies ganze jezt franz. u. zum Kant. Burtſcheid geſchlagene Gebiet, hat fruchtbaren Boden, anſehnliche Schaaf- u. Rindviehzucht; große Steinbrüche, 1 Eiſenſchmelzhütte u. viele Wollenſpinnerei.

Korneröd, D. d. StiftsHrſch. Varnbach in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1 St. v. Schärding.

Kornharpen, preuß. Brſch. d. Kchſp. Harpen im A. Bochum d. hörden. Kr. in d. Gſſch. Mark.

Kornhaus (böhmiſch: Mssec), fſtl. ſchwarzenb. Mktflk., Schl., u. Hrſch. v. 1 Mkt., 1 Schl. u. 9 DD. im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kornhochheim, hglſächſ. D. v. 26 Hſn. u. 90 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Wachſenburg an d. ſogenannten Baumſtraße.

Kornhof, kbair. Ort im LGr. Waldek d. OPfalz.

Kornhofen, öſtr. D. in d. unt. LVgt. in Schwaben.

Kornhorst, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wredenhagen u. Kchſp. Maſſow.

Kornicz, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kornillah, Ortſchaft in d. Provinz Tipra in OJndien zur Präſidentſchaft Bengalen geh.

Korning, D. d. Hrſch. Mitterau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. St. Pölten.

Korniz (Chorniz), öſtr. D. v. 159 Hſn. u. 1052 Ew. mit einer Pfarrei im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Trübau geh., 2½ St. v. Grünau.

Kornitz, preuß. adl. G. v. 185 Ew. mit 1 Vwk. u 1 Bleiche im ratibor. Kr. in OSchleſien.

Kornkrail, PfD. d. Hrſch. Stainz in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 8½ St. v. Gräz.

Kornneuburg (Corneoburgum), Stadt unt. 33° 58′ 45″ d. L. u. 48° 19′ 52″ d. Br. mit einem Kl. u. Siz d. KrA. d. Vtl. unt. d. Mh., in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1 St. v. Langen-Enzersdorf, am N. Ufer der Donau. Die

Digitized by Google

Die Stadt hat 230 Hſr. u. 2600 Ew. u. eine Hauptſchule.

Korno, D. v. 22 Hſn. d. KamHrſch. Königshof im beraun. Kr. in Böhmen.

Kornowaz, preuß. adl. G. u. D. v. 112 Ew. d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Kornrigl, Ortsgemeinde d. Hrſch. Eibiswald in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 2½ St. v. Mahrenberg.

Korntann, kbair. D. im LGr. Waldſaſſen, in der OPfalz.

Korntnerberg, D. d. Hrſch. Reith in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vl., 2 St. v. Haag.

Kornuliew-Kloster, im ruſſ. Gouv. Wologda, mit einem beträchtl. Jahrmarkte.

Kornwallis Insel, Inſel im Hafen v. Chebucto in Neuſchottland, in NAmerika; ſ. **Halifax**.

Kornwestheim, kwirtemb. PfD. v. 970 Ew. (mit 1 Filial) im A. Ludwigsburg.

Korosleb Koresleb, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 163 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namiſcht geh., 3 St. v. Groß-Bitesch.

Korol (Chorol), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Poltawa, am Chorol des Pſol des Dnepr, ward für Kiew zur Kreisſtadt ernannt, kam 1795 mit ihrem Kr. zu Katherinoslaw u. ſpäter zu Poltawa, treibt wenige bürgerl. Gewerbe für ihre Gegend, u. Handel auf 4 Jahrmärkten. Der **Kreis** iſt mäßig fruchtbar u. angebaut.

Korolowka, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griech. K. im zalesc. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Zaleszczyki, am Fl. Niczlawa.

Koromandel (eigentl. **Tscholamandala**, d. i. Hirſeland), die OKüſte auf d. dieſſeit. OInd. Halbinſel, begreift den Küſtenſtrich am bengal. Meerbuſen, vom Kap Komorin bis nahe an die Mündung des Kiſtna; ein Gebiet, das ſich landeinwärts bis an die ghat. Gebirge erſtrekt. In d. Ferne erſcheint die Küſte wie eine grüne Schaubühne; überall iſt ſie mit Bäumen beſezt, beſonders mit indiſchen Palmen; niedliche Gärten wechſeln mit Flekken u. DD. u. geben ihr ein freundliches Anſehn. Nur am Seeufer iſt ſie mit weißen Sande bedekt. Von W. her iſt das L. v. **Flüſſen** u. Strömen durchſchnitten, welche v. den Ghatesgebirgen herabkommen u. zur Regenzeit ſehr anſchwellen. — Das **Klima** iſt geſund u. die Hizze des Sommers, der v. Jun. bis Oktober dauert, wird durch Seewinde u. kühle Abende u. Nächte gemildert; im November u. Dezember ſtellen ſich die anhaltenden Regengüſſe ein. Der **Boden** des innern L. iſt äußerſt fruchtbar, erzeugt keine Gewürze, bringt aber ſehr reiche Reiß- u. Baumwollenerndten; die **Viehzucht** iſt durch zahlreiche Weiden begünſtigt. Der Reichthum an Baumwolle wird v. den fleißigen Ew. zu den berühmten Baumwollenmanufakt. benuzt, welche die geſuchten OInd. Zeuge liefern, die einen Haupthandelsartikel des L. ausmachen u. in ſo großer Menge geliefert werden; daß allein nach Europa über 12000 Ballen gehen u. außerdem noch der Handel d. Europäer von hier gegen 4000 Ballen nach ihren Beſizungen verführt. Außerdem werden noch Diamanten, rohe Seide, geſponnene Baumwolle, Perlen, Salz, Aurumpigment, Indigo u. andere Farbewaaren exportirt. Nicht günſtig iſt die Lage dieſes Küſtenſtrichs für **Handlung** u. Schiffahrt; das Geſtade iſt offen u. unfruchtbar, gehemmt durch gefährliche Sandbänke, daß nur kleine Fahrzeuge das Ufer befahren können, denn die ganze Küſte hat keinen eigentl. Hafen. — Seitdem ſich Europäer an dieſer Küſte niederließen, gelokt durch die OInd. Waaren, die vordem der Markt zu Maſulipatnam lieferte, kam Zwiſt u. Zerrüttung unt. die Fürſten des Landes; das große Reich v. Bisnagar war zerfallen, u. mit kürzerer oder längerer Dauer erhoben ſich die Reiche v. Bisnapur, Golkonda, Oriva, Madura ꝛc., indeß die europäiſchen Kolonien immer mächtiger emporwuchſen u. vorzügl. England die Staaten der Nachbarn abhängig u. unterwürfig machte; ſo daß jezt der größte Theil dieſes Küſtenlandes zur Präſidentſchaft Madras mittelbar oder unmittelbar gehört.

Koron (Coronis), mit Napoli eine Haupthandels- u. Stapelſtadt in Morea, die noch vor Napoli die geſunde Luft, nicht aber die Nähe v. Tripolizza voraus hat. Ihr Hafen iſt wichtig u. da ſich hier d. bedeutendſten Konſulen v. Europa niederlaſſen, ſo iſt ihr Verkehr ſehr groß. Sie ſezt jährl. an Oel, Aloeholz, Käſe, Seide, Gartengemüſe, Wolle, gelb Wachs, Häuten für 399,000 Piaſter um. Als Kantonſtadt begreift ſie 8 Orte. Sie liegt auf d. Stelle der von Epimelides aus Koronnea in Böotien geſtifteten Stadt Kolonides (Pouqueville).

Koron, Meerbuſen, ſonſt meſſeniſcher Meerbuſen genannt, in Morea.

Koronowo (polnisch Krone), preuß. offene u. ſchlechtgebaute Immediatſtadt im bromberg. Kr. in WPreußen, mit 180 Hſn. u. 1136 Ew., größtentheils kathol. Polen. Das **Juſtiz- u. DomänenA. Koronowo** iſt das wichtigſte im NeDiſt. u. bringt jährl. 10000 Rthlr. ein, es enthält 57 Orte mit 605 Hſn. u. 5900 Ew. u. hat ſeinen Siz auf d. Vwk. Wtollno.

Korop, Stadt im Gouv. Poltawa (vormal. Kreisſtadt d. Statthalterſch. Nowogrod Sewersk), am linken Ufer d. Desna u. Koropa, unt. 21⅔° Br. u. 51° 24′ L., treibt Landhandel.

Koropiec, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griech.-kathol. Pf im zloczow. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Zloczow. Die ganze Gegend baut viel Tabak.

Koropiec u. Przwosiec, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer kathol. u. unirt. ruthen. Pf. im ſtanislaw. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Tlumacz.

Koroschkadorf (Koroschka Verch), D. d. Hrſch. Ganowiz u. Weichſelſtädten in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 6 St. v. Ganowiz.

Korotojak, ruſſ. befeſtigte Kreisſtadt im Gouv. Woroneſch an d. Mündung des Korotojak d. rechten des Don u. am Don, unt. 51° 5′ Br. u. 57° L. v. Woroneſch, in S. 80 Werſte. Ihre Ew. ſind Einhöfner u. Kaufleute.

Digitized by Google

Korotscha, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Kurſk am Korotſcha des Donez, unt. 50° 45′ Br. u. 54° 18′ L., mit 1033 Wohnhſn. u. 4000 Ew., treibt beträchtlichen Kram- u. Produktenhandel. Der **Kreis** iſt flach, hat in 77 Ortſch. u. 20 adl. Höfen 27000 Ew., ohne d. Adel; 37 Branntweinbrennereien u. 6 Geſtüte.

Korowiz, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 100 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kunſtadt geh., 5 St. v. Goldenbrunn.

Korozlutich, ſ. Kolloſoruk.

Korpitsch, D. mit einem Hammerwerk d. KamHrſch. Burg-Villach in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Villach.

Korpitsch, kſächſ. RG. u. D. v. 15 Hſn. u. 97 Ew. d. A. Koldiz, im leipz. Kr.

Korpitz, preuß. adl. D. v. 28 Hſn. im falkenberg. Kr. in OSchleſien.

Korple, D. d. Hrſch. Ganowiz in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Ganowiz.

Korputsch, KchD. d. Hrſch. Finkenſtein in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Villach.

Korrihdon, preuß. KchD. im ſternberg. Kr. d. Neumark, d. Johanniter-Kommende Lagow geh.

Korschenbroich, franz. ſonſt gſl. oſtein. D. v. 1666 (mit Millendonk) Ew. im Bez. Krefeldt, Kant. Neerſen d. Roerdep. — Poſtſtat. Drehkem.

Korschlitz, preuß. KchD. v. 267 Ew. mit 2 Wwk. im öls-bernſtädt. Kr., in NSchleſien, ¾ M. v. Bernſtädt.

Korschwant, preuß. D. d. A. Pudagla im uſedom. Kr. in Vorpommern, ⅝ M. v. Swienemünde am Gotmerſee.

Korschwitz, preuß. adl. G. mit 1 Wwk. u. Mühle im münſterberg. Kr. in OSchleſien.

Korsdorf, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt. auf d. Halbinſel Jasmund.

Korse (Cap Corse Castle) Kap-, Vorgebirge, 9 engl. M. v. El Mina, auf d. Goldküſte v. Afrika; hat ein engl. Fort, das vor Zeiten **Karlsburg** hieß u. v. d. ſchwed. afrikan. Kompagnie angelegt, dann v. den Dänen, nachher v. den Holländern, v. den Schweden, darauf wieder v. den Holländern beſeſſen wurde. Es iſt unregelmäßig, aber ſtark befeſtigt u. hat eine anſehnliche Beſazzung. Es iſt Siz eines Gouverneurs u. Hauptplaz des britt. Handels auf d. Goldküſte.

Korseburg, Oertchen im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr., geh. ſchrftſ. zum RG. Prezſch.

Korseliz, dän. D. im Stift Fünen, mit einer neuerrichteten Akker- u. Gartenbauſchule.

Korsenz, preuß. kathol. PfD. v. 47 Hſn. u. 374 Ew. mit 1 Wwk. im militſch-trachenberg. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Trachenberg.

Korsika, preuß. Kol. v. 19 Fſtll. u. 150 Ew. im Wartebruche d. Neum., auf dem Territorium d. Johanniterordens.

Korsika (Isle de Corse), franz. Inſel im mitteländ. Meere, unt. 41° 15′ 6″ — 42° 25′ d. Br. u. 26° 15′ 8″ — 27° 16′ d. L., 3 M. v. Sardinien; ihre größte Länge v. d. ſchmalſten Spizze d. Kap Korſo bis nach dem Hafen Bonifacio, iſt 43 franz. M., ihre größte Breite iſt 18 M., ihr Umkreis 120 franz. M. u. d. Flächeninhalt (nach Herbin) 484 franz. (174¼ geogr.), nach Andern 141⅞ QM. — Die Inſel iſt **gebirgig** v. einer Bergkette v. NW. nach SO. durchſchnitten, aus welcher der Monte rotondo (1549 Toiſen über die Meeresfläche) mit ewigem Eis u. Schnee bedekt, hervorragt. **Hauptflüſſe** ſind d. Golo u. Tavignano u. Liamone; die **Seen** v. Ino u. Creno; überhaupt iſt die Inſel waſſerreich. Das **Klima** iſt ſehr angenehm u. lieblicher Kräuterduft erfüllt die Lüfte; die kühlen Seewinde mildern die Sommerhizze u. mäßigen die Kälte des Winters; der Herbſt bringt Stürme; u. die moraſtigen Gegenden haben ungeſunde Luft. Im Ganzen iſt das Klima geſund u. Korſika hat Ew. v. hohem Lebensalter. — Der **Boden** iſt fruchtbar, die Berge ausgenommen (Gorani nennt auch dieſe fruchtbar), ergiebig an Getreide (außer Hafer), vorzüglichen Flachs, bei ſchlechtem Zuſtand d. Agrikultur. Reich u. ergiebig iſt Wein (über 15 Sorten) u. Oelbau, auch Citronen, Orangen, Kaſtanien (woraus Brod gebakken wird), Aloe; in den angenehmſten Abwechslungen trifft man dieſe Früchte in Waldparthien. Ueberhaupt hat Korſika (107000 Morgen) vortreffl. Waldung u. eine üppige Vegetation. Das Thierreich iſt anſehnlich: Pferde einer kleinen aber ausdauernden Race, Mauleſel u. Eſel; viel Federvieh u. Wild (der Mouflon) Bienenzucht, Fiſche u. Auſtern, wenige giftige Thiere, außer Skorpion u. Tarantel. — Das Hornvieh findet keine zuträgliche Nahrung u. bleibt dürr; aber um ſo reichlicher gedeiht das Schaf- u. Ziegenvieh u. liefert gute Milch u. Käſe, aber grobe Wolle. — An Mineralien erzeugt Korſika; Blei, Kupfer, Eiſen v. vorzüglicher Güte, Silber, Alaun u. Porphir u. Jaspis. Das Silberwerk bei Fiorenzo iſt unbenuzt, aber reich. **Induſtrie** u. **Künſte** ſind weit zurük; ihre Manufakt. verarbeiten ihre grobe Wolle zu groben Zeugen, Leder wird viel bereitet, Leinwand wenig gewebt. Die **Ausfuhr** beſteht in einigen Landesprodukten; die Einfuhr in Material- u. Luxuswaaren, Leinwand rc. überſteigt aber jene u. der ganze Aktivhandel iſt nicht v. Bedeutung, da der Korſe nicht handelsluſtig iſt. — Die **Bevölkerung** beſtand (1801) in 166,813 Ew., (im J. 1760 in 130,000) durchaus eifrige Katholiken. Der Korſe iſt träge, liebt Jagd u. Krieg, iſt ſtolz u. rangſüchtig u. v. Familiengeiſt beſeelt; er iſt gaſtfrei wie kein Volk; die nachtheilige Richtung des Volkscharakters hat der Druk d. fremden Regierung veranlaßt, die die großen Eigenthümlichkeiten des Korſen erſtikte und ihn in ſeinem eignen Lande Fremdling werden ließ; — noch hört man Geſänge aus Taſſo aus dem Munde d. Hirten erſchallen. — In den älteſten Zeiten war dieſe Inſel ein Zufluchtsort für Exilirte, für Freibeuter u. Abentheurer. Die Römer waren die erſten Herrn u. zur Römerzeit prangte die Inſel mit 33 Städten, die jezt kaum noch 6 zählt; dann kam ſie unt. Hrſch.

des

Digitized by Google

des Pabſts, der Saracenen u. Genua; die Genueſer trieben durch Druk aller Art das Volk zur Empörung. Seit 1768 beſizt ſie Frankreich, welches ſie mit dem Staate vereinigt hat. Jezt iſt Korſika in 2 Departem.: Golo (mit dem Hauptort Baſtia) u. Liamone (mit d. Hauptſtadt Ajaccio) getheilt; ſie enthält 6 Bez., 60 Kantons u. 391 Gemeinden. Die Abgaben (im J. 1802) betrugen 270558 Franken, die Ausgaben 396487 Franken; ſo daß die Republik 125929 Franken zuſchießen mußte. (Herbin; Boswel; Gorani).

Korslak, eins v. d. Vierlanden d. lübek-hamburg. A. Bergedorf, wird in 5 Brſch. eingetheilt u. enthält ohngefähr 130 Hſr.

Korsöer, dän. Stadt u. Siz 1 A. auf d. Inſel Seeland, auf einer Erdſpizze am großen Belt gelegen, beſteht größtentheils aus ſchlechten Hſn., treibt aber guten Handel u. Schiffahrt u. ihr Hafen iſt einer d. beſten in Seeland. — Nahe bei d. Stadt liegt ein ſehr altes, mit einem Graben u. Wall befeſtigtes Schl., welches zum Theil zu einem Kornmagazin dient u. d. Hafen beſchüzt.

Korsun, ruſſ. Stadt (vormal. Kreisſtadt) im Gouv. Kiew, am Flüßchen Roß der rechten des Dneprs.

Kortenbeck, preuß. D. v. 15 Hſn. u. 84 Ew. d. DomänA. Diſtorf im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kortendorf (Kurtend., Kurtind.), hglſächſ. zentbares D. im Fſtth. Koburg, ſaalfeld. Anth. u. Gr. Lauter; liegt gleich unt. d. Veſtung Koburg u. hat 14 Hſr. mit 75 Ew. Nicht weit davon liegt 1 Pulvermühle.

Kortenhagen, preuß. KchD. v. 35 Hſn. im A. Kolbaz d. pyriz. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Greifenhagen. Dabei liegt d. Krekſee, d. durch d. Krekgraben mit d. Bangaſſee in Verbindung ſtehet.

Kortenhoef, D. v. 685 Ew. d. Provinz Utrecht in d. batav. Republik.

Kortenmoor, holſtein. D. d. Kchſp. Soeſter d. Kl. Uterſen geh.

Kortgene, Flekken mit 560 Ew. auf der Inſel Noord-Beveland im Quartier an der Weſterſchelde d. Dep. Seeland d. batav. Republik.

Kortiz, kſächſ. Oertchen in d. OLauſiz u. Standes-Hrſch. Hoierswerda, budiſſin. Kr.

Kortlandt-Manor, Hrſch. in dem Namerik. Freiſtaate New-York u. Gſſch. WCheſter, im Hochlande; gehört der holländ. Familie von Cortlandt und hat das Vorrecht einen Deputirten zur Provincial-Verſammlung ſenden zu dürfen. Zu den Abgaben der Gſſch. mußte ſie von jeher ihren Antheil beitragen. Sie iſt jezt in kleine Ländereien (Lots, Looſe) abgetheilt. In dieſer Herrſchaft ſieht man noch die Ruinen des Forts Independence. — Kortlandt, die Ortſchaft am Hudſonfluſſe mit 1932 Seelen und 1 holländ. reform. Kirche, gehört nicht zu dieſer Herrſchaft ſondern zur Grafſchaft WCheſter ſelbſt.

Kortnitz, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 212 Ew. mit 1 Vwk. im ſprottau. Kr. in NSchleſien.

Kortnis, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; geh. zum RG. Gröditz.

Kortryk (Courtray, Cortracum), franz. Stadt 8 M. von Gent, mit 13,674 Ew. im ehemal. öſtr. Flandern, jezt Hauptort eines Bez. im Dep. Lys. Der Lysfl. theilt ſie in 2 Theile. Sie iſt eine der älteſten Städte der Niederlande und ſie war unter Oeſtr. Hauptort 1 Kaſtellaney von 5 Bez. — Tuch- u. Leinwandmanuf. machten ſie ſchon in der Vorzeit berühmt, u. noch ſind ihr Damaſthandel, ihre Bleichen und ihre ſchöne Leinewand geſucht. Außerdem hat ſie Flachsbau, Spizzen- Seifen- Fayence- und Zukkerfabrik; iſt Siz 1 Unterpräf., 1 Tribunals beſter Inſtanz. Der Bez. enthält größtentheils die vorige Kaſtellaney, den SO. Theil des Dep. und in 12 Kantons, 67 Gemeinheiten mit 164,375 Ew.

Kortsch, KchD. d. Hrſch. Schlanders in OOeſtr. (Tyr.) u. bozner Kr. 14 St. v. Bozen.

Kortschen, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Hauska, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kortschewa, ruſſ. Stadt (vormal. Kreisſtadt) des twer. Kr. im Gouv. Twer, an der Wolga und dem Bache Kortſchewa, unt. 56° 40′ Br. u. 54° 50′ L.; ſie hat nur noch wenige Hſr. u. wenige Ew.

Koruticze, D. v. 31 Hſn. d. G. Aumonin, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Koruzluch, ſ. Kollosoruk.

Korvara, Gemeinde d. L. u. PflGr. Hrſch. Ewerenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 8 St. v. Bruneck.

Korvey (Corbeja nova), Fſtth. (vormals Biſthum) in Weſtphalen, N. u. O. an d. Hgth. Braunſchweig W. u. S. an d. Fſtth Paderborn grenzend mit einem Flächenraum v. 5 QM. u. in 1 St., 18 DD. gegen 10,000 Ew. An d. Weſer iſt gutes Kornland; die übrigen Gegenden ſind bergigt mit guter Waldung; Flachsbau u Linnenweberei iſt Hauptzweig d. Induſtrie, auch wird mit Getraide u. Holz gehandelt. Das Ländchen bezieht aus Getraide und Löwendlinnen jährlich auf 30,000 Gulden. Vor dem J. 1794 war es Mannsabtei, ſeit 1782 von der geiſtl. Gerichtsbarkeit des Biſchofs von Paderborn eximirt u. v. J. 1794 an Hochſtift, deſſen Abt deutſcher Reichsfürſt war mit Siz auf den Reichs- u. Kreistagen u. einer Revenue von 40000 fl. ohne die Einnahmen des Kapitels. Das Hochſtift wurde laut des Rchsdeput. Abſch. dem Fürſt v. Naſſau-Diez zugetheilt, der auf 60,000 Fl. Revenüen darauf bezieht, und auf dem Reichtage die 69ſte Stimme zwiſchen Sachſen-Lauenburg u. Minden hat.

Das Stift u. ſchöne Schl. Korvey liegt an d. Weſer; wo die Schelpe hineinfällt.

Korvien (Corvien), lbrſchw. adl. Gr. v. 5 DD. u. D. v. 6 Hſn. im luchau. Quart. d. lüneburg Lſch.

Korvo, eine der 10 Habichts- oder azoriſchen Inſeln im Wafrik. Ocean der Inſel das Flores gegen N. von welcher ſie durch einen 1 M. breiten Kanal getrennt

trennt

Digitized by Google

trent iſt. Sie hat nur 3 M. im Umfange, und iſt die kleinſte unter den azor. Inſeln. In dem Kchſp. ſind 500 Ew., welche ſich gröſtentheils von Akkerbau und Schweinszucht nähren. Die Inſel hat 2 kleine Häfen u. der Hauptort iſt Noſſa Senhora do Roſario.

Korwaz, ſ. Charwatiz.

Koryczin, kön. Stadt v. 52 Hſn. u. 252 Ew. im Dombrawa. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Korzolez, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 193 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zur Stadt Littau geh. ½ St. davon.

Korzenez, öſtr. D. v. 33 Hſn. u. 500 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zum adl. G. Schebetau geh. 3 St. v. Goldenbrunn.

Korzenic, D. v. 43 Hſn. d. G. Radborz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Korzow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Edelhofe u. 1 griechiſch-kathol. K. im zloczow. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Brody.

Korzyk (Korczysk), ruß. Stadt im Gouvern. Wolhinsk ehemals zur Woywodſch. Wolhynien in Klein-Polen geh.

Kos, ſ. Kous.

Kosabroma, meklenb. ſtreliz. adl. G. d. A. u. Kr. Stargard.

Kosaken (Kasaken), Hauptzweig der ruß. Nation (ſlav. Urſprungs) von den übrigen Ruſſen durch eigne, kriegeriſche Verfaſſung unterſchieden; anfangs mit dem aufgelegten Spottnamen Koſak (Landſtreicher) der nachher zum Ehrennamen wurde und jezt alle leichtbewaffnete um Sold dienende Reuterei bezeichnet (In Friedenszeiten diente der Koſak als Arbeiter u. noch jezt nennt der ruß. Bauer jeden gemietheten Tagelöhner, Koſak) Sie wurden aus altruß. Geblüt durch abgeſonderte Lebensweiſe, durch Vermiſchung mit Tartaren, Kalmukken, Zigeunern eine eigne Volksabart, die noch jezt beſondere Einrichtung hat, aber durch Sprache u. Religion ihre Abkunft verräth Sie haben gröſtentheils ſchönen männlichen Körperbau, ſind gewandte, entſchloſſene Soldaten, roh, ungebildet, und dem Trunk ergeben, im Frieden träge, Ruhe liebend. Ihre Kleidung iſt polniſch mit weiten Beinkleidern, kurzen Stiefeln, kleinen mit Pelz aufgeſchlagenen Müzzen, langen umgürteten Rökken mit Lanzen, Spieſen u. Feuergewehr, jezt ziemlich gleichförmig bewaffnet. Sie wohnen in kleinen Häuſern welche zu 100 oder 200 eine Stanizze ausmachen, mit geraden Straßen u. 1 Kirche; treiben Viehzucht, vorzügl. Pferdezucht ein reicher Koſak hat bis 1000 Pferde) u. Schaafzucht; halten zahlreiche Bienenzucht u. beſchäftigen ſich mit Akkerbau, der aber nicht immer reichlich lohnt. Sie lieben Garten- u. Weinbau (ihr gefrorner Wein wird ſehr geſucht) in ihren gröſſern Stanizzen treiben ſie häusliche Gewerbe u. werden bei ihren Arbeiten von ihren fleißigen Weibern unterſtüzt, u. pflegen bei geringen Bedürfniſſen recht gemächlich zu leben. Ihr Handel beſteht in Pferden, Schlachtvieh, Fiſchen u. etwas Wein, wogegen ſie künſtliche Bedürfniſſe, Gewehre ꝛc. eintauſchen, — Die Volksmenge der Koſaken im ruß. Reiche beträgt über 600,000 Mann von 18 – 50 Jahren, davon 64000 in kaiſerl. Militairdienſten ſtehen. Die Hauptzweige der Koſaken ſind der Doniſche u. der Schwarzmeer. welche wieder in mehrere Nebenäſte zerfallen. Der Koſak leiſtet Kriegsdienſte ſtatt der Steuern, kleidet u. bewaffnet ſich dabei ſelbſt, u. folgt ſelbſt gewählten Befehlshabern; doch müſſen auch mehrere Zweige derſelben Steuern zahlen.

Das Land der doniſchen Koſaken iſt die Gegend des untern Don u. die Küſte d. aſow. Meeres zwiſchen 46 — 51° d. Br. u. 55 — 63° d. L., ein Landſtrich von 3611¾ QM. begrenzt N. vom Gouvern. Saratow O. v. den Gouvern. Saratow u. Kaukaſien, S. von d. Gouvern. Kaukaſien u. d. aſow. M., W. von den Gouvern. Jekaterinoslawl u. Woroneſch. Das Klima iſt angenehm, es erſcheint nach kurzem Frühling ein langer Sommer, ein alles reiſender Herbſt, ein ſtrenger, heiterer Winter. Die Flüſſe ſind Don, Donez, Choper, Medwedize, Ilawla ꝛc. Das Land iſt ohne Berge hat an den Flußufern fruchtbaren Boden, jeder Kultur fähig, der aber durch den überwiegenden Hang der Koſaken zum Müſſiggang und Kriegsleben, nicht genug benuzt wird. Garten- und Weinbau ſind Lieblingsarbeiten; Pferde- und Hornvieh iſt beträchtlich und zum Handel ergiebig, der zur See mit den Griechen und zu Lande nach den Kuban und Taurien getrieben wird. — Völlig unwirthbar ſind die groſſen, waſſerarmen Steppen. Eigentliche Wälder hat das L. nicht und zur Feuerung muß noch Schilf dienen. Die Volksmenge der don. Koſaken beläuft ſich (nach Pleſchtſchejew) auf 200,000 Mann, deren marſchfertiges Korps auf 25000 Mann beſteht. Der Hauptort der don. Koſaken iſt Tſcherkask, und außerdem wohnen ſie in 113 Stanizzen und mehrern Sloboden. Zur Beſchüzzung der Grenzen und zugleich als Koloniſten wurden viele don. Koſaken von ihren Wohnungen verſezt, und ſo entſtanden mehrere Stämme der don. Koſaken, als: die grebenskiſchen Koſaken zugleich mit den ſemeniſchen und terek. am Terek im Gouv. Kaukaſien und ihre Linie reicht von der Mündung des Terek bis Mosdok am Fl. hinauf; ſie beſtehen aus 3 Regimentern, von welchen das ſtärkſte, das Grebensk. 1000 Mann ſtellt. Ihr Dienſt, den ſie zu Pferde und zu Fuß mit vieler Gewandheit und kriegeriſchen Muthe, auch als gute Schüzzen mit Glük verrichten, beſteht in Vertheidigung der Linienfeſtungen, Schanzen und Stanizzen, in Verhinderung der räuberiſchen Streifereien der Gebirgsvölker über die Gränze ꝛc. Ihre Nahrungszweige ſind eine kleine Viehzucht, ein noch kleinerer Feldbau und der Proviant der Krone. Sie leben noch einfacher wie die don Koſaken, und ihre Sitten ſind noch roher. — Die uralſchen Koſaken im Gouv. Aſtrahan (bis z. J. 1774 jaikiſche Koſaken genannt) wohnen am Uralfl. von der Mündung des Ilek an bis an das kaſpiſche Meer. Ihre militairiſche Verfaſſung

Digitized by Google

faſſung und ihr Dienſt iſt wie der Dienſt der Koſaken der übrigen Diſtanzen der orenburgſchen Linie. Sie haben ihre ſelbſtgewählten Officiere und einen von der Regierung beſtätigten Heerführer. Ihre Civilverfaſſung hat manches Eigene, und viele von ihnen bekennen ſich zur Sekte der Staroviersi (von der Gegenparthei Raskolniken benannt). Sie beſizzen am rechten Ufer des Urals einen eigenen Land- oder Steppenſtrich auf welchem ſie Viehzucht treiben und wie die doneſchen Koſaken an theils entfernten Steppenflüſſen Viehhöfe, zum Feldbau aber keine oder wenig Gelegenheit haben. Dagegen haben ſie die Freiheit der Fiſcherei im Ural, für welche ſie, jährlich, ſo wie für die Freiheit, ihren Branntewein ſelbſt zu brennen, und für das Salz aus dem Grasnoe-Inderskiſchen Salzſee 10138 Rubel entrichten. Dieſe Fiſcherei iſt ſo bereichernd, daß, ſie für das reichſte Koſakenheer und das reichſte und muthigſte Fiſchervolk gerechnet werden müſſen. Dieſe Vorzüge aber hat ſich das Stammvolk in Uralskoi Gorodok ausſchließend zugeeignet, welches die Bewohner der übrigen Linienörter ihrer Diſtanz als abgefundene Stiefbrüder betrachtet, die blos von ihrer Viehzucht leben und nur für eignen Gebrauch fiſchen dürfen. Das ganze uralſche Heer beträgt um 20,000 männl. Köpfe; an den Vortheilen der Fiſcherei aber haben blos die in ihrem Hauptorte Uralska Gorodok dienenden Antheil, und auch den Antheil, wenn es von ihnen aufgenommene Tataren (deren im ganzen Heere um 1000 ſeyn mögen) ſind. — Die orenburg. Koſaken wohnen längs der Fl. Samara, Ui, Ural von Werch-Uralskoi bis Ilezkoi Krepoſt und in den kleinen Feſtungen in der Baſchkirei, haben 20000 berittene Mann von welchen 10,000 Kriegsdienſte thun. Die wolgiſchen Koſaken ſonſt in 2 Abtheilungen, den dubowsk. und aſtrachan. von denen aber erſtere mit zu den Terek. geſchlagen ſind, beſtehen jezt noch aus leztern, welche in Aſtrachan die Linien beſezt halten. — Die ſibiriſchen Koſaken unterſchieden in tobolsk., tomsk. irkutsk. —

Die Wohnſizze der Koſaken vom ſchwarzen Meere, oder tſchernomor. Koſaken machen einen Theil der Kuban aus, zwiſchen den Fl. Kuban u. Jeja von 45° — 47° d. Br. u. 55° — 59° d. L.; das L. hat einen Flächenraum von 1017 QM., grenzt O. mit dem kaukaſ. Kr. Stawropol, S. wird es durch das rechte Ufer des Kuban, der Feſtung Uſt Labieskaja der Mündung des Fl. Laba beſtimmt, W. reicht es an einen Theil des ſchwarzen Meers an das OUfer des cimriſchen Bosphorus und einen Theil des aſow. Meeres mit Fanagoria und allen übrigen Mündungsinſeln, Ortſchaften und Feſtungen, N. macht die Jna des aſow. Meers und eine Strecke des Manitſch, des Don, gegen den Siz der don. Koſaken die Grenze. Der bei weitem gröſte N. u. S. Theil des Gebiets iſt der Steppe der doneſchen Koſaken völlig gleich, mager, ſalzig, mit Salzpfüzzen, niedrigen und fruchtbaren Revieren, auch Moraſtſtellen. S. hat das Gebiet den NTheil der ausgebreiteten, ſanften, mehr fruchtbaren Niedrigung, in welcher der Kuban ſeinen Lauf hat. Gehölze iſt nur an einigen Flüſſen und deſſen ſehr wenig. Die Flächen ſind bis auf ſparſame Haine ohne Holz. Die Gewäſſer dieſes Theils der Kuban ſind: das aſowſche Meer mit ſeiner O. ſeichten Küſte, vielen Buſen und theils moraſtigen ſchilfreichen Ufern; das linke Ufer des Manitſch, der Jagorlik, Kuban, Leisjug, Tſchenibaſch; überhaupt iſt das Land, ſo wie an fruchtbaren Boden und Waldung, ſo auch an gutem Waſſer von der Natur nur kärglich ausgeſtattet. Das Klima hat von dem des S. u. SO. Theils des Landes der doneſchen Koſaken nichts verſchiedenes, begünſtiget auch eben ſo und nicht mehr den Aufenthalt der Menſchen, Thiere und das Gedeihen der nicht mannichfaltigen Steppen- und Uferpflanzen. Die Bewohner dieſes Gebiets ſind vorzüglich die klein-ruſſiſchen Koſaken welche unter dem Namen Sarporoger bekannt, kaſſirt und unter dem Namen Tſchernomorzen wieder hergeſtellt ſind; dieſes Gebiet erhielten ſie 1791 zur Belohnung ihrer Treue im Türkenkriege, wurden auf dem Fuß der don. Koſ. als militair. Kolon. hier niedergeſezt und konnten bis zu einem Korps von 15000 Mann anwachſen, und erhalten jährl. eine beſtimmte Geldunterſtüzzung. Jezt ſind ihre Wohnſizze Fanagaria, Temnik, Akſchuſeg, u. DD. u. Stanizzen an d. rechten Seite des Kuban. Ihr Stab iſt Katharino-Dar (Katharin. Geſchenk) von ihrem Korps dienen 1000 Mann am Kuban, 1000 auf d. Flotte, 1000 in d. Armee und 1000 bilden ein Reſervekorps. Schon im J. 1792 zählten ſie 17000 Mann, und jezt ſteigt ihre Bevölkerung über 20000. Viehzucht und Fiſcherei iſt in ihren Wohnſizzen Hauptſache; ſie haben Küchengärten und vermehren ihre Kornfelder immer mehr; in Verträglichkeit leben ſie mit dem alten Ew. des Landes. (Storch; Georgi; Buse; Pallas).

Kosanschisk, kaiſ. öſtr. z. d. hgl. teſchen. KamG. geh. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Semlowitz.

Kosario, D. d. Hrſch. Pfalzlaibach in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 1 St. v. Laibach.

Kosarsche, D. d. Hrſch. Schneeberg in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 5½ St. v. Loitſch.

Kosau, fſtl AtsgerichtsD. v. 100 Hſn. im Fſtth. Anhalt-Köthen 1½ St. v. Köthen.

Kosbade, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. Lübz u. Kchſp. Grebbin.

Koscal, ſ. Koschtial.

Koscenice, öſtr. KamHrſch. u. Stadt im radom. Kr. in WGaliz.

Koschach, Ortſch. d. LGr.Hrſch. Gmünd in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 3 St. v. Gmünd.

Koschagg-Nieder, Ortſch. d. Hrſch. Burg-Marburg in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. ½ St. v. Marburg.

Koschagg-Ober, Ortſch. d. Hrſch. Burg-Marburg in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. ¼ St. v. Marburg.

Ko-

Digitized by Google

Koschana-Ober, D. d. Hrſch. Adelsberg in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr. 2½ St. v. Sazurie.
Koschana-Unter, PfD. ebendaſelbſt 2 St. v. Sazurie.
Koscharie, D. d. Hrſch. Landſtraß in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtädtel.
Koschatek, Kossatky (Alt- und Neu-), 2 DD. v. 17 u. 15 Hſn. d. Hrſch. Koſchatek, bunzlau. Kr. in Böhmen. Die Hrſch. begr. 11 DD.
Koschatka (Groſs-), öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 156 Ew. im prerauer Kr. in Mähren an d. Oderfl. zum G. Groß-Peterswald geh. 2½ St. v. Freiberg.
Koschen Groſs- (Koschow), kſächſ. AD. im meißner Kr. u. A. Senftenberg.
Koschen (Klein-), kſächſ. D. v. 24 Hſn. u. 155 Ew. ebendaſ.
Koschen, kſächſ. D. in d. NLauſitz, guben. Kr.; geh. d. Stift Neuenzelle.
Koschendorf, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Großherlitz im troppau. Kr. in Schleſien.
Koschendorf (Kuschendorf), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſitz, kalau. Kr.
Koschentin, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 610 Ew. mit 1 Schl. u. Vwk. im lubliniz. Kr. in OSchleſien.
Koschetiez (Kosseticze), G. Schl. u. D. v. 70 Hſn. 1 M. v. Selau, tſchaslau. Kr. in Böhmen.
Koschia, Kl. an der Aluta im W. Theil der Wallachei, hier fängt die große Straße an, welche durch die Porta Trajani nach Siebenbürgen führt.
Koschicz, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Seloz im tabor. Kr. in Böhmen.
Koschik (Kossjk), D. v. 41 Hſn. d. Hrſch. Krzinetz, bunzlau. Kr. in Böhmen.
Koschik, öſtr. D. v. 78 Hſn. u. 273 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren z. Hrſch. Napagedu geh., 4 St. v. Kremſier.
Koschikow, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 207 Ew. im prerauer Kr. in Mähren z. Hrſch. Namieſcht geh. ½ St. v. Groß-Bitteſch.
Koschikowiz, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 386 Ew. im iglauer Kr. in Mähren z. Hrſch. Trobitſch geh. ½ St. davon.
Koschin, D. v. 14 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Chotowin im tabor. Kr. in Böhmen.
Koschira, ſ. Kaschira.
Koschitz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Maleſchau im tſchaslau. Kr. in Böhmen.
Koschlek, KchD. d. Hrſch. Freudenthal in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr. 4 St. v. Loitſch.
Koschine, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. u. 70 Ew. im militſch-trachenburg. Kr. in NSchleſien 1½ St. v. Militſch.
Koschmieder, preuß. adl. G. u. D. v. 211 Ew. mit 1 Vwk., 1 Hohenofen im lubliniz. Kr. in OSchleſien.
Koschnöwe, preuß. adl. G. u. D. v. 138 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh., 1 Vwk. im öls-trebniz. Kr. in NSchleſien 1½ M. v. Trebnitz.

Koschalka (Klein-), öſtr. D. v. 29 Hſn. u. 115 Ew. im prerauer Kr. in Mähren z. Hrſch. Groß-Peterswald geh. 2½ St. v. Freiberg.
Koscholna (Kesselsdorf), ſchlow. D. in d. Preßburger Geſpannſch. in Ungarn 1½ M. v. Tyrnau. Die Ew. meiſt Töpfer, verfertigen weißes Geſchirr.
Koschow, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Lomnicz im bidſchow. Kr. in Böhmen am Fuße des Berges Tabor. Nicht weit davon liegt d. verfallene Schl. Kozlow.
Koschow, PfD. v. 59 Hſn. d. Hrſch. Wrſchowitz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Koschowitz (Goschowitz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Tepling im ellbogner Kr. in Böhmen.
Koschowitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Lichtenſtein im pilſn. Kr. in Böhmen.
Koschpendorf, preuß. adl. G. v. 166 Ew. mit 1 Vwk. u. Windmühle in grottkau. Kr. in OSchleſien 2 M. v. Ottmachau.
Koschtial (Kosstialow, Stary Hrady, Kossalow, Koscal), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Czitſchkowitz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Koschtialska (Woleſsnicze), D. v. 79 Hſn. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen.
Koschtitz, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Liebshauſen, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Koschütz, preuß. adl. G. v. 31 Ew. mit 1 Vwk. im roſenberg. Kr. in OSchleſien.
Koschütz, kſächſ. altſchrftſ. RG. ohne D. im vogtl. Kr. u. A. Plauen.
Koschütz (im plauen. Grunde), kſächſ. unmittelb. AD. im meißn. Kr. u. A. Dresden. Hier iſt 1 Kupferhammer.
Koschumberg, KamHrſch. u. D. v. 27 Hſn. mit 1 verfallenen Schl. im chrudim. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Hohenmauth.
Koschwitz, D. d. Hrſch. Farbau im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen, geh. z. Theil d. Stadt Eger.
Koscielna dluga, öſtr. Hrſch. u. PfD. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 1½ St. v. Okuniew.
Kose (Koſsow, Koyſsow), öſtr. D. v. 55 Hſn. u. 360 Ew. im ollmützer Kr. in Mähren zur Hrſch. Hohenſtadt geh. 3½ St. v. Müglitz.
Kose, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Glashütte d. ſtolpe. Kr. in Hinterpommern.
Kose, ſ. Kosemühle.
Koseger, preuß. adl. G. u. D. v. 27 Hſn. mit 1 Vwk u. Schäferei im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.
Kosel (Kozel), D. v. 59 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, leutmeriz. Kr. in Böhmen.
Kosel, preuß. adl. Mediatſtadt (50 Fuß Höhe über der Oder 624 Fuß über d. Meer) u. anſehnliche Feſtung im koſel. Kr. in OSchleſien an d. Oder mit 227 größtentheils mit Ziegeln gedeckten Hſr., 1 kathol. Pfk., 1 Minoritenkl., 1 Hoſpital für 12 Arme, 4 ken. Kaſernen, 1 Rathh., 1 Schl., 1 Landh. wo ſich d. SteuerA. befindet. Die Nahrungszweige der 2269 Ew. ſind Ackerbau, Bierbrauerei, Handel u. die gewöhnl. ſtädtiſchen Gewerbe. Der koseler. land-

Digitized by Google

landräthl. Kr. oder Fſtth. Oppeln, grenzt mit d. neuſtädt., groß = ſtrehlitz., toſt., ratibor., u. leobſchz. Kr., enthält 9 QM., iſt größtentheils eben, hat nur einige Hügel, Waitzen u. Roggen wird häufig gebaut. An Holz iſt Ueberfluß u. d. größte Theil d. Waldungen beſtehet in Fichten, Kiefern u. Tannen. — Der ganze Kr. enthält 1 Stadt, 77 DD., 60 W. mit 24,261 Ew.

Kosel, preuß. D. v. 32 Hſn. u. 163 Ew. d. Domkap. z. Breslau im breslau. Kr. in NSchleſien, an d. Oder.

Kosel, preuß. kathol. PfD. v 497 Ew. mit 2 Schulen im ſagan. Kr. in NSchleſien, 4 M. v. Sagan.

Kosel (Groſs-), preuß. kathol. KchD. v. 292 Ew. mit 1 Ziegelei u. 2 Vwk. im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Kosel (Klein-), preuß. D. v. 201 Ew. im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Kosel, preuß. adl. G. v. 122 Ew. mit 1 Vwk. im bunzlau. Dſt. d. bunzlau = löwenbergſchen Kr. in NSchleſien, 2½ M. v. Bunzlau.

Kosel, preuß. D. v. 36 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien 2½ M. v. Ottmachau.

Kosel, preuß. adl. G. u. D. v. 70 Hſn. u. 362 Ew. mit 1 Schl., 1 Vwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kosel (Alt-), preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 211 Ew. mit 1 Vwk. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kosel, kſächſ. PfchD. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr. zwiſchen Muskau u. Görlitz; hat 11 Rauche u. 2 RGG. u. wird in Ober- u. Nieder = Kosel eingetheilt.

Kosel, kſächſ. RG. u. D. v. 18 Rauchen, in d. OLauſitz, Standeshrſch. Königsbrück budiſſin. Niederkr. am Schwarzwaſſer.

Kosel, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr. unw. Budiſſin b. Großkmitz; geh. theils d. Stadt, theils d. Kollegiatſtift daſelbſt, theils d. LVgt.

Kosel, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen unw. Gingſt.

Koselau, holſtein. adl. G. im Kchſp. Lenſahn.

Koselezk, ruß. Kreisſtadt, im Gouv. Tſchernigow, am Oſter der rechten des Dnepr. Hat auf ihren Jahrmärkten einen ziemlichen Handel mit Landesprodukten, Fiſchen, Salz, Vieh ꝛc. Der Kreis vorher zu Kiew gehörig, hat mäßigen Ackerbau und Fruchtbarkeit.

Koselitz (Kosslitz), kſächſ. ſchriftſ. RG. u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Großenhayn an d. Röderlandgraben.

Koselsdorf, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen, unw. Bergen.

Koselsk, ruß. Kreisſtadt, im Gouv. Kaluga, am Schisdra der Oka u. Mündung der Dragunka, unt. 54° 12′ Br. u. 53° 10′ L. nach einem Brande 1777 ſehr gut wieder erbaut, ſo daß ſie die ſchönſte der Stadthalterſchaft iſt. Sie hat 559 Hſr. u. 2770 Ew. Die Kaufmannſchaft treibt Kramhandel u. handelt auch mit Lebensprodukten nach Sct. Petersburg u. anderen Orten. Der Kreis hat mehrere Flüſſe u. Seen, gute Waldungen u. mäßig fruchtbaren Boden 122 DD., 82 adl. Höfe u. 79,000 Ew.

Kosemitz, preuß. adl. G. u. D. v. 220 Ew. mit 1 Vwk im nimptſch. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Nimptſch. Auf d. Feldmark des D. ſind d. bekannten Chryſoprasgruben.

Kosemühle (Kose), preuß. adl. G. u. D. v. 54 Hſn. mit 1 Schl. u. Kapelle im ſtolpen. Kr. in Hinterpommern.

Kosendau, preuß. D. v. 36 Hſn. u. 183 Ew. d. Hoſpitals zu Goldberg im gleichnam. Dſt. d. goldberg = hainau. Kr. in NSchleſien.

Kosenow (Alt-), preuß. adl. KchD. mit 1 Schäferei u. 1 Windmühle d. Kämmerei zu Anklam im gleichnam. Kr. in Vorpommern. Neu = Koſenow iſt 1 Kol. nahe dabei.

Koserow, preuß. PfD. im A. Pudagla d. uſedom. Kr. in Vorpommern, 3 M. v. Swienemünde an d. OSee.

Kosharie, ſ. Krajampod.

Kosilenzchen, unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda, liegt ganz oben an d. mühlberg. Amtsgränze.

Kosina (Hussow), öſtr. Hrſch. u. D. im rzeszow. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Rzeszow.

Kosinez, ſ. Kozinec.

Kosing, kbair. D. im LGr. Leuchtenberg d. OPfalz.

Kositschin, D. d. Hrſch. Przibram im beraun. Kr. in Böhmen.

Kosiza, PfD. d. Hrſch. Scharfenberg in JOeſtr., Ukrain u. neuſtädtl. Kr., 13 St. v. Laibach.

Koskau, gſl. reuß. D. in d. Hrſch. Schlaiz im Vogtlande, unw. Tonna.

Koske, preuß. kathol. KchD. v. 160 Ew. mit einem hrſchftl. Wohnh. u. Vwk. im koſel. Kr. in OSchleſien.

Koslar, franz. kathol. KchD. v. 844 Ew. im Bez. Aachen u. Kant. Jülich im Ruhrdep., hat Akkerbau, Vieh-, Bienen- u. Obſtzucht.

Koslau, preuß. adl. G. v. 11 Hſn. u. 83 Ew. mit 1 Vwk. im neumarkt = kanth. Kr. in NSchleſien.

Koslawa gura (Ziegenberg), preuß. adl. G. u. D. v. 107 Ew. mit 1 Vwk. im beuthen. Kr. in OSchleſien.

Kosleutsch, PfD. d. Hrſch. Weichſelberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. St. Marein.

Koslitz, preuß. adl. G. u. D. v. 27 Hſn. u. 134 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. u. 3 Vwk. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Koslow, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tambow, am Leſnoi Woronesch des Woronesch des Don, unt. 54° 13′ Br. u. 57° 57′ L., mit 1237 hölzernen Wohnhſn., 275 Buden u. 3551 Ew., alle bis auf 20 ruſſ. Nation, Bürger, Kaufleute, Poſtbauern; die 495 Köpfe ſtarke Kaufmannſchaft hatte ſich mit 87,715 Rubel Handelskapital angegeben; ſie handelt außer Kram vorzügl. mit ukrainiſchen u. anderem Schlachtvieh, Salzfleiſch u. Häuten; viele Ew. ſind Maurer, die auch als ſolche auswandern. Der Kreis hat viele offene,

Digitized by Google

offene, ſteppenartige Flächen, viel fruchtbares, ſchwarzes Land, kaum hinreichendes Brenn- u. unzureichendes Bauholz. Die Bevölkerung beträgt 84,500 Ew.

Koslof, ſ. Koslow.

Koslowitz, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 179 Ew. mit 2 Vwk. im roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Kosma, kſächſ. D. od. LandG. in d. OLauſiz, görliz. Kr., zwiſchen Kühna u. Wend. Oſſig; geh. zur Stadtmitleidenheit u. einem Privatbeſizzer.

Kosmicz, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Hroby im tabor. Kr. in Böhmen.

Kosmizen, Ortſch. v. 20 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. v. Pettau.

Kosmonos (Kosmanos, Kosmonosy), bei Jung-Bunzlau, gſl. mirbach. groſses D. v. 159 Hſn. ſchönes Schl. u. Hrſch. mit einer Kattunmanufaktur (v. 24 Druktiſchen, welche jährl. 5000 Duzent liefert) u. Seidenbau, im bunzlau. Kr. in Böhmen. — Die Hrſch. begr. 34 DD.

Kosmütz, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Kosmus, ſ. Koſsmus.

Kosoged (Groſs- u. Klein-), 2 DD. mit 1 K. d. Hrſch. Dimokur im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kosolup, D. mit einem Kalkſteinbruche im rakoniz. Kr. in Böhmen, zu verſch. Hrſch. geh.

Kosolup, ſ. Kozolup.

Kosomin, ſ. Kozomin.

Kosorzicz, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Dobcawiz, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kosorzin, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Chotzen im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kospa (Kospau, Kospoda), kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg, geh. ſchrftſ. zum RG. Zſcheplin.

Kospeda (Kospoda), hglſächſ. AD. mit 150 Ew. im Fſtth. Eiſenach u. A. Jena, unw. Jena.

Kospoda (Kospe), kſächſ. altſchrftſ. RG. u. PfD. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Neuſtadt an d. Orla, geh. theils zu dem A., theils dem RG.

Kospuden, altſchrftſ. kſächſ. RG. v. 60 Ew. mit einer Papiermühle d. KrA. u. Kr. Leipzig, auf einer durch d. Elſter u. d. Floſsgraben gebildeten Inſel.

Kossa, Mktfl. mit einer kathol. Pf. im mittlern Bez. d. trentſchin. Geſpnſch. in Ungarn.

Kossa, kſächſ. altſchrftſ. RG. u. D. v. 312 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg an d. düben. Haide, hat guten Obſtbau.

Kossa (Ober- u. Unter-), 2 ſachſengotha. DD. u. RG. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Kossalow, ſ. Koschtial.

Kossar, preuß. adl. PfD. v. 64 Fſtll. u. 419 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neum.

Kossarska, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 7 St. v. Görz.

Kossaschitz (Kozassicze), D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Parduwicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kossatky, ſ. Koschatek.

Kossau, D. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kossel, PfD. d. G. Bieloſchiz im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Koſsbach, W. im erlang. Kr. d. Fſtth. Baireuth, ehemals zu bamberg. an Preuſsen vertauſchten A. Buchenbach geh.

Koſsbrunn, kbair. D. d. LGr. Pottenſtein im bamberg. Bez. Forchheim.

Koſsdorf, kſächſ. unmittelb. AD. v. 240 Ew. im meiſsn. Kr. u. A. Mühlberg, hat 1 Poſtſtat. auf d. Poſtſtraſse v. Leipzig nach Breslau, 1 Jahrmarkt u. 1 Beigeleite v. Hptgeleite Mühlberg. Im J. 1760 erhielten die Oeſtreicher hier einen beträchtl. Vortheil über d. Preuſsen.

Kossebau (Cossebau), preuß. D. v. 25 Hſn. u. 209 Ew. mit 1 PfK. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Kossebaude, ſ. Kostebaude.

Kosseir, Seeſtadt v. Egypten in NAfrika; liegt unt. 26° 20′ NBr. u. 34° 4′ 15″ OL. v. Greenwich, im O. Gebirgslande am rothen Meere. Es iſt ein anſehnlicher Ort geweſen u. noch wegen der Kornausfuhr nach Arabien, welches die Karawane vom Nil bringt, beträchtlich. Der Ort hat keine Ew. u. Kaufleute aus Aegypten u. Arabien halten ſich nur ſo lange auf, bis ihre Geſchäfte beendigt ſind. Hinter der Stadt iſt eine erſtaunend hohe Reihe v. Gebirgen; die Gegend iſt öde u. wüſte u. man erblikt nicht die geringſte Vegetation. Der Hafen wird im N. v. einem Felſenriff beſchüzt. Er iſt für Laſtſchiffe tief genug, ſie können ſich aber ohne Lootſen nicht hineinwagen. Das Fort ſteht auf einer Anhöhe u. iſt verfallen. — Es giebt hier vortreffliche Fiſche, Pfeffer u. andere Gewürze, welche zollfrei hierher gebracht werden. Um die Stadt giebt es kein Akkerfeld u. deshalb ſind die Lebensmittel ſeltner; ſogar die Butter muſs aus Arabien gebracht werden. Das Thal v. Koſſeir lieferte den alten Aegyptern Materialien zu den mehreſten merkwürdigen Monumenten. (Brown).

Kossen, kſächſ. D. v. 207 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg, 1 St. davon; geh. amtſ. zum RG. Gotha.

Kossen, gſl. ſchönburg. D. v. 84 Ew. in d. Hrſch. Wechſelburg, auf d. OSeite d. Mulde, bei Lunzenau.

Kossenblatt, preuß. PfD. v. 49 Hſn. u. 336 Ew. mit 1 Schl., Vwk. u. Mühle u. Siz des gleichnam. A. in d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſtat. Beeskow.

Kossendan, preuß. D. d. Stadt Liegnitz im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Kossengrün, fſtl. reuß. D. in d. obern Hrſch. Graiz im Vogtlande, unw. Elſterberg u. d. Elſter.

Kossern (Gossern), kſächſ. unmittelb. AD. in d. wend. Pflege des meiſsn. A. Stolpen.

Koſseſs, D. in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Laibach.

Digitized by Google

Koſsees u. Kottu, D. in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Laibach.

Koſsetz, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 12 St. v. Görz.

Kossiach, D. v. 28 Hſn. d Hrſch. Grafenſtein in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2¼ St. v. Klagenfurt.

Kossiadel, preuß D. v. 45 Hſn. u. 229 Ew. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kossiak, D. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 10 St. v. Cilli.

Kossiak, Gemeinde d. Hrſch. Thurn in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Cilli.

Kossjk, ſ. Koschik.

Kossin, preuß. adl. G. u. PfD. v. 51 Hſn. mit 2 Vwk. im pyriz. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Pyriz.

Kossir (Cossir), ein zum Oberburggfl. GG. geh. D. im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kossitz (Klein-Kossiczek), D. v. 36 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr., in Böhmen. — Groß-Koſtz liegt unw. davon.

Koſslau. ſ. Goſslau.

Koſslau, D. d. Hrſch. Tuppau im ellbogn. Kr. in Böhmen, wovon 3 Hſr. nach Saar gehören.

Koſslaufzen, D. d. Hrſch. Pernegg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Koſslitz, kſächſ. RG. u. D. mit 1 Mühle d. A. Hain im meißn. Kr.

Koſsma, hglſächſ. goth. PfD. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Koſsmannsdorf (Klein-), kſächſ. D. im erzgebirg. Kr. u. A. Grillenburg an d. wilden Weiſſeriz; geh. d. Stadt Dresden u. unt. das Relig. A.

Koſsmannsdorf (Klein-), kſächſ. D. im meißn. Kr.; geh. d. Stadt Dresden u. unt. d. ReligionsA. u. liegt an d. wilden Weiſſeriz im grillenburg. ABez., 1 St. v. Tarand.

Koſsmitz, ſ. Kozmicze.

Koſsmitz, D. d. Hrſch. Radenin im tabor. Kr. in Böhmen.

Koſsnitz, hglſächſ. D. mit 30 Ew. im Fſtth. u. A. Weimar, zum RG. Wallichen geh.

Kossobraw (Kostebrau), kſächſ. D. v. 28 Hſn. u. 142 Ew. mit 4 Mühlen d. A. Senftenberg im meißn. Kr.

Kossorowitz, preuß. D. v. 223 Ew. im A. Oppeln d. gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kossow, öſtr. Mkt. v. 100 Hſn. mit einer Pf. im ſiedlc. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Wegerow.

Kossow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Cammin.

Koſsweda, kſächſ. D. im Stift Naumburg u. A. Hainsburg; geh. ſchrftſ. zum RG. Kreſſen.

Koſswig, kſächſ. Amts- u. PfD. im meißn. Kr. u. A. Moriʒburg, unw. Dresden.

Koſswig, kſächſ. D. in d. NLauſiz, Hrſch. Lübbenau, kalau. Kr.

Koſswig (Koſswik), Stadt u. Schl. im Fſtth. Anhalt-Bernburg (ſonſt Zerbſt), in einer anmuthigen mit Höhen, Thälern, Wieſen, Gärten u. Waldungen abwechſelnden Gegend, 4 M. v. Zerbſt, an d. Elbe. Sie hat 320 Hſr. u. 1940 Ew., welche viele Tuchmacherei, Viehzucht, Fiſcherei u. Brauerei betreiben. Das Amt Koswig iſt ganz an Bernburg gefallen u. enthält 15 DD. u. 2 Vwk. Das Schl. war der ordentl. Siz für die fſtl. zerbſt. Wittwen.

Kossytow, preuß. D. im pleß. Kr. in OSchleſien.

Kost (Kosti), gfl. mitrowiz. altes Bergſchl. mit einem hohen künſtlichen Thurme, 3 M. v. Jung-Bunzlau, u. Fideicommißhrſch. v. 1 Stadt (Bauſow) u. 47 DD. im bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kosta, Ortſch. d. LGHrſch Pittersberg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3 St. v. ODrauburg.

Kostain, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Minkendorf in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 4 St. v. Franz.

Kostainouza, ſ. Köstendorf.

Kostau, preuß. adl. G. u. evang. KchD. v. 29 Hſn. im kreuzburg. Kr. in NSchleſien.

Kostebaude (Kossebaude) Vorder- und Hinter-, kſächſ. KchD. v. 330 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden, geh. ſchrftſ. zum kſtl. KammerG. Gorbiz, hat 1 altſchrftſ. RG. u. vortreffliche Weinberge.

Kostebrau, ſ. Koſsobraw.

Kostede, preuß. Brſch. d. Vgt. Landwehr im A. Hausberge d. Fſtth. Minden.

Kosteinegg, D. d. Hrſch. Rann u. Hörberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 19 St. v. Cilli.

Kostel (Kastel), Mkt. mit einer Pf. d. Hrſch. Grafenwarth in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 24 St. v. Neuſtädtel. Dabei liegt auf 1 hohen Felſen, an deſſen Fuß die Kulpa hinſtrömt, das Schl. Grafenwarth.

Kostel (Podiwin), öſtr. alte Stadt an d. Thanſſ, hat 234 Hſr. u. 1464 chriſtl. u. jüd. Ew., im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lundenburg geh., 4 St. v. Nikolsburg. Die Stadt hat Bienenzucht (1798) in 144 Stökken.

Kostel (Czestin), Flekken v. 45 Hſn. d. Hrſch. Kaczow, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Kostelan, öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 273 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kwaſſiz geh., 2 St. v. Kremſir.

Kostelberg, kbad. H. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Kostelec, D. jenſeits d. Strela d. Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kosteletz, D. d. Hrſch. Budin im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kostelecz am Kreuz, D. v. 33 Hſn. mit einer K. d. G Stirzim im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kosteletz an d. Elbe, Stadt v. 166 Hſn. mit 2 K. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim Kr. in Böhmen, 3 M. v. Prag an d. Elbe.

Kostelecz (Schwarz-), Schuzſtadt v. 152 Hſn. mit einem Schl., Hauptort einer anſehnlichen fſtl.

 lichten-

lichtenſtein. AllodialHrſch. v. 100 DD. im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kostelecz (Kostel), D. v. 36 Hſn. mit 1 K d. Hrſch. Herzman-Mieſtecz im chrudim. Kr. in Böhmen: hier waren ehemals Eiſenbergwerke.

Kostelecz, D. v. 28 Hſn. mit einer Kapelle d. Hrſch. Nakaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kostelecz, D. v. 32 Hſn. d Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.

Kostelecz bei Nachod, Mktfl. v. 74 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Nachod im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kostelecz (Kostelecz nad Orliczy), Hrſch. u. Mktfl. mit einem Schl. u. K. u. einer DechantK. im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3 M. v. Königsgräz; hat bedeutende Hutmanufakt.

Kostelecz an d. Sazawa, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im beraun. Kr. in Böhmen.

Kostelecz bei d. Schlosse Welisch, D. v. 14 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Weliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kostelecz podolsky, D. v. 16 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kostelecz nad Orliczy, ſ. Kostelecz.

Kostelez, öſtr. Mktfl. v. 89 Hſn. u. 1100 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., 1 St. v. Proßnitz.

Kostelez, öſtr. D. v. 113 Hſn. u. 451 Ew. mit einem Schl. im hrad. Kr. in Mähren, ½ St. v. Gaya.

Kostelez, öſtr. D. v. 71 Hſn. u. 472 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lukow geh., hat 1 Badehaus u. liegt 4½ St. v. Kremſir.

Kostelez, öſtr. D. v. 94 Hſn. u. 702 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holleſchau geh., 2 St. v. Kremſir.

Kostelik (Lub), D. d. G. Medrowiz d. Hrſch. Horkau im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kostelisk, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 369 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Mühlen im roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Kostelnj (Hlawno-), ſ. Hlawno Kostelnj.

Kostellan, öſtr. D. v. 73 Hſn. u. 387 Ew. im hrad. Kr in Mähren, zur Hrſch. Vellchrad geh., 1 St. v Hradiſch.

Kostelna, D. mit einem Sauerbrunnen im obern Bez d. trentſchin. Kom. in Ungarn.

Kostelnj Lhota, D. v. 83 Hſn. mit einer K. d. KamHrſch Podiebrad im bidſchow Kr. in Böhmen.

Kostelzen (Kostelecz), D. v. 20 Hſn. mit einer PfK. d. KamHrſch. Kladrau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kostemblat (Kostomlaty), D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. OBerſchkowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kosten (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Anras in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1 St. v. Mitterwald.

Kosten, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Tirmiz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Koston, D. v. 60 Hſn. mit fſtl. ForſtA. u. feiner Strumpfwirkerei d. Hrſch. Bilin, leutmeriz Kr., Böhmen.

Kosten (Koscian), preuß. Stadt d. gleichnam. Kr. in SPreußen, mit 20 Hſn. u 1292 CivilEw., 3 M. v. Poſen an d. Obraſl., hat Linnenmanuf. (53 Stühle lieferten für 2600 Rthlr.), aber keinen Handel. — Der gleichnam. Kreis iſt einer der bevölkertſten des poſener Kammerdepart. u hat (im J. 1800) 30689 Ew in 186 DD u 3635 Fſtll.

Kostenberg, kbair. D. v. 7 Hſn. d. LGr. Stadtſteinach, 3 St. davon im bamberg. Bez. Kronach.

Kostenblat (Kostomlaty), ledebur-michlin. AllodialHrſch., Schl. u. D. v. 127 Hſn., 2 M. v. Leutmeriz, leutmeriz. Kr. Böhmen. Die Hrſch. enthält 3 DD.

Kostenblut, preuß. Mktfl. v. 98 Hſn. u. 481 Ew. mit 1 kathol PfK. u. Seidenbauanſtalten im neumarkt-kanth Kr. in NSchleſien.

Kostenicz (Kostienicze), D. v. 29 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kostenitz, D. v. 44 Hſn. mit einem Schl. d. Hrſch. Stiahlau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kostenthal, preuß. großes kathol. PfD. v. 765 Ew. im koſel. Kr. in OSchleſien.

Kostenz (Nieder-), franz. ſonſt baden. D. v. 30 Hſn. u. 114 Ew. d. Kant. Kirchberg im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep.

Kostenz (Ober-), franz. D. v. 43 Hſn. u 211 Ew. d. Kant. Kirchberg im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep.

Kostewiz, ſächſ. amtſ. RG. u. PfD. v. 123 Ew. im leipzig. Kr. u A. Pegau an d. Elſter.

Kostheim, naſſ.-uſing. ſonſt kmainz. D. im A. Kaſtel am rechten Mainufer unw. d. Mündung deſſelben in d. Rhein; d. Ort war wegen ſeiner Schönheit merkwürdig u. lag in einem Walde v. Obſtbäumen. Im franz. Kriege erfuhr er das traurige Schickſal zweimal verheert zu werden; ſeine ſchönen Anlagen, ſeine Obſt- u. Weingärten wurden verwüſtet u. die Ew. zerſtreuten ſich; doch hat Koſtheim jezt noch 600 Ew. u ſein Obſt- u. Weinbau erſteht wieder.

Kostialow, ſ. Koschtial.

Kostiensk, Flekken im ruſſ. Gouv. u. Kr. Woroneſch, 60 Werſte v. Woroneſch, hat eine Salpeterſiederei.

Kostinkowitsch, ruſſ. Landſtadt im Gouv. Mogilew, im Kr. Klimowitſch am Schadunka, größtentheils v. Unirten bewohnt.

Kostiz, öſtr. D. v. 153 Hſn. u. 777 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lundenburg geh., 4 St. v. Nikolsburg.

Kostkowitz, kaiſ. öſtr. Hrſch. u. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St v. Teſchen.

Kostolau, kathol. Mktfl. im neuſtädtl. Bez. d. neitrer Geſpanſch in Ungarn.

Kostomlat (Kostomlaty) (Grofs- und Klein-) 2 DD. v. 63 u. 51 Hſn. d. Hrſch. Liſſa, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kostom-

Kostomlatka (Kostomlatek), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Vinarz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kostomlaty, ſ. Kostenblat.

Kostplatz, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Stöſſen, thüring. Kr., hat 1 amtſ. RG.

Kostrczan (Kosterzan), landtagsf. G. rechts an d. karlsbad. Poſtſtraße, 12 M. v. Prag, im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kostreinitz (Ober-), D. d. Hrſch. Obrohitſch u. Blankenſtein in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Feiſtriz.

Kostreinitz (Unter-), D. in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4½ St. v. Feiſtriz.

Kostreinitz (Kostreunza), D. d. Hrſch. Gayrach in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Cilli.

Kostrena, öſtr. D. zur Seeſtadt Buccari geh., ½ St. davon, im kommerz. Seediſtrikt v. Kroatien; nach ihm iſt d. ganze Dſt. v. Martinſchiza bis Porto-Re benannt.

Kostroma, Haupt- u. Kreisſtadt d. ruſſ. Gouv. gleiches Namens, an d. Wolga, unt. 57° 25′ d. Br. u. 59° 15′ d. L., mit 1047 Hſn., 1 Kl., 50 Kirchen u. 1 griech. Biſthume u. 9000 Ew., treibt Kram u. Produktenhandel, hat 16 Juchtengerbereien, 7 Leinwandmanuf., Fabr. für Seife, Siegellak, Berlinerblau, Leinwandwebereien, Kochſalzſiederei. Der **Kreis** liegt an beiden Seiten d. Wolga u. iſt gut angebaut.

Das **Gouvernem.** Koſtroma, vorher Provinz des Gouvernem. Moskau; **grenzt** O. mit Wiätk, S. mit Nowgorod u. Wolodimir, W. mit Jaroslawl u. Wologda u. N. ebenfals mit Wologda. Sie reicht v. S. in N. v. 57½° — 59° u. v. W. in O. v. 55° — 65° mit einem Flächenraum v. 1808 QM. Die vorzügl. Gewäſſer ſind eine Strekke d. Wolga mit beiden Ufern in den S. Kr., die Koſtroma, die Unſcha mit dem Reja u. Wega u. d. Wetluga mit ihren Zuflüſſen, alle an d. linken d. Wolga der Galizkoſche u. d. tſchugloma ſche See. Das ganze **Land** iſt flach, ohne Gebirge, nur mit Landrukken u. einzelnen Höhen u. Hügeln, meiſtens an Gewäſſern. Die abgeriſſenen hohen Ufer zeigen Flözlagen v. Thon mit vielen Kieſen, ſchiefrigen Kalkſtein, Gyps u. Kochſalzquellen. Der Boden iſt naß u. mäßig fruchtbar, das **Klima** rauh. **Naturprodukte** ſind Kalkſtein, Sumpfeiſenerz, Torf, gute Baumarten, wilde Thiere, Vögel u. Fiſche. — Die 1,146,09· Ew. ſind gröſtentheils Ruſſen. Die ſtädtiſchen Gewerbe ſind gemeine Profeſſionen u. Handel mit fremden Kram u. aufgekauften Produkten. Außer Juchtengerbereien iſt hier wenig **Induſtrie**. Die ländlichen Gewerbe ſind Akkerbau, Viehzucht, Bienen, Hanf, Lein u. etwas Gartenwerk, die Verfertigung verſchiedener Holzwaaren, Eiſenſchmelzen u. Auswanderungen. Die vorzügl. **Ausfuhrartikel** ſind Leder, Talg, Leinwand, etwas Flachs u. Getraide, Lindenrinde u. Baſtmatten, gebaute Flußfahrzeuge, etwas Theer, Seife, Eiſen u. Pferdehaare. Die Einfuhr von einheimiſchen Produkten kann ſich vorzüglich auf Salz und Getraide beſchränken. Der Wohlſtand iſt im ganzen genommen nur ſehr mäßig. Das Gouv. beſteht aus 11 Kreiſen.

Kostrzitz, D. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr., Böhmen.

Kostrzyn, kön. Stadt v. 156 Hſn. u. 694 Ew. im ſzrim. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen, 2 M. v. Poſen, treibt Akkerbau.

Koszeliz, kſächſ. Vwk. im leipz. Kr. u. A. Rochliz; geh. dem Rathe zu Rochliz.

Koszieglow (Kozieglowky), preuß. Stadt v. 1350 CivilEw. im ſiewierzer Kr. v. Neu-Schleſien.

Koszow, öſtr. KamHrſch. u. Mktfl. mit einer kathol. u. griech. Pf. im ſtanisl. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Snnatin. Das hieſige Salzſudwerk mit 12 Keſſeln, liefert jährl. über 20,000 Ctr. Salz.

Koszyce, öſtr. Hrſch. u. kön. Stadt v. 100 Hſn. im krakau. Kr. in WGaliz., 66 M. v. Wien, am Fl. Szremiawa.

Koszylowce, öſtr. Hrſch. u. D. im zaleszc. Kr. in OGaliz., ½ St. v. Czapowce.

Kot, ſ. Winkel.

Kotanocz, D. jenſeits d. Strzela d. Hrſch. Rabenſtein im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kotatis, ſ. Kutais.

Kotau, kbair. D. im LGr. Ingolſtadt d. Bez. München.

Kotaulitz (Chodaulitz, Chodolitz, Chodowlicze), D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Trebniz, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Kotaun, PfD. v. 25 Hſn. d. G. Woſelez, prachin. Kr. Böhmen.

Kotegrzin, ſ. Koterschin.

Kotelnitsch, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Wiätk, an d. rechten d. Wiätka, unt. 57° 40′ Br. u. 65° 50′ L., hat 600 Hſr. mit 4·00 Ew. Der Kram- u. Landhandel des Orts ſchränkt ſich auf ſeine Gegend ein, daher auch viele Ew. ländliche Gewerbe treiben.

Kotelow, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. ritſchftl. A. Stargard.

Kotelwiz, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen, unw. Garz.

Kotentow, ſ. Klaushagen.

Koterow, D. v. 35 Hſn. mit einer Kapelle d. Stadtgemeinde zu Pilſen, im gleichnam. Kr. in Böhmen.

Koterschin (Kotegrzin, Choterzin), D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.

Koterschin (Koterzing, Kuterschin), D. v. 13 Hſn. d. G. Neuſattel, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kotershof, ſ. Koteschhof.

Koteschhof (Koteschhof), D. d. Hrſch. Tuppau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kotewiz, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt auf d. Inſel Rügen, unw. Gingſt.

Kothau (klein-), preuß. D. v. 106 Ew. mit 1 Vwk, im ſagan. Kr. in NSchleſien.

Koth-

Kothdorf, D. d. Hrſch. Ganowiz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., ¾ St. v. Ganowiz.

Kothen, preuß. adl. G. v. 150 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Luppenfeuern im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kothen, naſſ. oran. KchD. im OA. Motten d. Fſtth. Fulda.

Kothendorf, meklenb. ſchwer. KamD. v. 30 Hſn. des A. Walsmühlen u. Kchſp. Warſow.

Kothgumprechting, ſalzburg. D. im Pfl. u. LGr. Neumarkt.

Kothigesdorf, D. d. Hrſch. Thalberg in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 15½ St. v. Gräz.

Kothing (Kötting), D. d. Hrſch. Ardakker in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Ens.

Kothingbrunn (Kotingbrunn), Hrſch., PfD. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¾ St. v. Ginſelsdorf.

Kothingburgstall, D. d. Hrſch. Auhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Kemmelbach.

Kothingebersdorf (Kotthof), D. d. Hrſch. Friedau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. St. Pölten.

Kothinghörmanns, D. d. Hrſch. Schrems in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ½ St. v. Schrems.

Kothingnonndorf, ſ. Nonndorf.

Kotjaskow (auch Kotjakow), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Simbirsk, an d. Sura u. Goronka, unt. 54° 14′ Br. u. 64° 18′ L., mit 60 Hſn. u. 209 Ew. Der **Kreis** iſt mäßig fruchtbar, wenig bewaldet u. hat 8152 Bauerhöfe mit 29000 Bauern.

Kotiborz (Chotiborz), D. d. Hrſch. Protiwin, prachin. Kr. Böhmen.

Kotieschau (Chotieschau), D. v. 61 Hſn. d. Hrſch. Libochowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kotiessau, D. d. Hrſch. Welhartiz, prachin. Kr. Böhmen.

Kotina (Chotina), D. jenſeits d. Strela d. Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kotiz, kſächſ. PfD. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Weiſſenberg; hat 9½ R. u. wird in **Ober-** u. **Nieder-** oder **Alt-** u. **Neukotiz** eingetheilt.

Kotklischowitz, preuß. adl. G. u. D. v. 205 Ew. mit 1 Vwk. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kotlas, ſ. Gotlas.

Kotlow, preuß. adl. G. u. D. v. 10 Hſn. im fſtth. Kr. in Hinterpommern.

Kotnar, Städtchen in d. untern Moldau hat 1 kathol. Kirche u. treibt Weinbau.

Kotninsdorf, ſ. Kotschendorf.

Koto (Quitta), Land im W Theile d. Sklavenküſte v. Afrika; der Hauptort iſt gleiches Namens u. die Dänen haben hier eine Handelsloge u. das Fort Prinzenſtein. Es iſt meiſt ſandig, ſtark bewäſſert u. wenig fruchtbar. Die Ew. leben mehr v. d. Fiſcherei u. dem hier ſo einträglichen Salzmachen. Sonſt treiben ſie keinen Handel, außer mit Sklaven, die ſie aus dem innern Gegenden wegſtehlen.

Kotoged, öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 158 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kremſir geh., ¾ St. v. Kremſir.

Koto-Intang (Demant-Fort), Veſtung im Gebiete d. Sultans v. Selangan auf d. Inſel Magindanao. Sie liegt bei d. Stadt Selangan auf d. äußerſten Landſpizze am Einfluſſe d. Melangy in d. Palangy, iſt v. beträchtlichem Umfange u. bildet beinahe ein regelmäßiges Viereck.

Kotopek, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Ginez im beraun. Kr. in Böhmen.

Kotou, D. d. Gſſch. Auersberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 6 St. v. St. Marein.

Kotowenka, ſ. Kuthowenka.

Kotowsk, Stanize d. doneſchen Koſaken im Gouv. Woroneſch, hat 300 Hſr. u. hält im Septemb. einen 3 Wochen lang dauernden Jahrmarkt, den außer ruſſ. Kaufleuten auch Tataren, Armenier u. Kalmükken beſuchen u. europäiſche u. aſiatiſche Waaren gegen einander verhandeln.

Kotowske, preuß. D. v. 193 Ew. im öls-bernſt. Kr. in NSchleſien, 3 St. v. Medzibor.

Kotowzen, Volk im Gouv. Tobolsk in Sibirien; wohnt neben den Katſchinzen am O. Ufer des Jeniſei, iſt nicht ſtark oder zahlreich u. lebt v. Jagd u. Viehzucht ſehr ärmlich.

Kotschau (Gotschau), D. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Plan im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kotsche, D. d. Hrſch. Adelsberg in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., 1 St. v. Adelsberg.

Kotschelberg, kbad. H. d. OA. u. d. LVgt. Yberg.

Kotschen, D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 12¾ St. v. Laibach.

Kotschin (Kocin), D. dieſſeits d. Strela des Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kotschitsche, Ortſch. d. Hrſch. Obrehitſch in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Pettau.

Kotschken (Katschken), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Schöbriz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kotschno, D d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Kotschno, D. d. Staatshrſch. Studeniz in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 2½ St. v. Wind-Feiſtriz.

Kotschno, D. d. Hrſch. OPuls in JOeſtr. USteierm. u cilli. Kr., 1½ St. v. Wind-Feiſtriz.

Kotta, kſächſ. altſchriftſ. RG. im meißn. Kr. u. A. Pirna; ſchriftſ. geh. dazu d. DD. Groß- u. Klein-Kotta. Hier iſt ein Baſaltberg, der unter dem Namen Kotterſpizze bekannt iſt.

Kotta, kſächſ D. im meißn. Kr. u. ProkuraturA. Meißen, bei Dresden.

Kotta, große ſchöne Stadt in einer ſteinigten Ebene in d. Provinz Azmeo in OJndien, hat 1 St. im Umfange, mehrere Tempel, aber enge Straßen. Ein Theil derſelben, nebſt dem prächtigen Pallaſt d. Rajah liegt O. am Tſchembel, d. hier einen re-

benden

Digitized by Google

henden Waſſer gleicht. Der ganze Dſtr. um d. Stadt beſteht aus Saatfeldern ohne einen einzigen Baum.

Kottate (Cottaram), Stadt in Travankor auf d. Malabarküſte in OJndien, das Cottona d. Alten. Sie wird durch einen Fl. in 2 Theile getheilt, hat eine große Zahl v. Webern, Silberarbeitern, Wechslern, anſehnliche Waarenlager u. wird v. Kaufleuten der benachbarten Provinzen ſtark beſucht. (Paolino).

Kottbus, preuß. Immediat- u. KrStadt d. gleichnam. Kr. in d. Neumark, 4 M. v. Lübben, an d. Spree (nach Gersdorf 203 Fuß über d. Meeresfläche). Sie hat mit Inbegriff d. Vorſtädte über 800 größtentheils maſſiv u. gutgebaute Hſr., 3 K., 1 Schl., nächtliche Straßenerleuchtung u. 5566 Civil-Ew., deren Hauptnahrungszweige in einem ausgebreiteten Materialhandel, Bierbrauen, Tuchmacherei (auf 267 Stühlen fertigten 2830 Arbeiter für 368,873 Rthlr. Tücher, Strümpfe, Hüte) u. Leinwebere i(auf 186 Stühlen fertigten 239 Arbeiter für 43,155 Rthlr. Leinwand) beſtehen; auch giebt es hier eine Wachsbleiche, beträchtliche Lohgerbereien (jährl. für 14000 Rthlr. Waare) u. einigen Seidenbau. — Auf d. ſogenannten Prior unw. d. Stadt wird auf einem ungefähr 1583 Morgen großen Torfbruch 900,000 Stük Torf geſtochen. Der kottbuſer Kreis liegt mitten in d. NLauſiz, wird ganz vom ſächſ. Gebiet umgeben, iſt etwas über 4 M. lang u. breit, hat einen Flächeninhalt v. 17¾ QM. u. enthält 2 Immediatſtädte, 3 kön. AA., 116 DD. mit 34 K., 1 Kol., 2 Etabliſſements u. 1 Eiſenhammer mit 33260 Ew. — Der Boden iſt leicht u. z. Theil etwas ſandig, doch hin u. wieder auch etwas fetter u. trägt alle Getraidearten; Obſt- u. Maulbeerzucht iſt nicht unbeträchtlich, d. Teichwirthſchaft ſehr anſehnlich; es giebt mehrere Torfgräbereien u. Eiſenerde, oder Raaſen- u. Wieſeneiſenerz; die Rindviehzucht iſt in gutem Zuſtande, Holz im Ueberfluſſe. — Das Juſtiz- u. Domain. Amt Kottbus, zu welchem erſtern d. A. Sylo u. Priz gehören, enthält d. größten Theil d. Kottbus. Vorſtädte, 2 Vwk., 11 DD. 2 Antheile an DD. u. 2 Kolonien.

Kotte, D. d. Hrſch. Wördl. in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2 St. v. Neuſtädtel.

Kotten, preuß. Brſch. im Kchſp. Dinker d. ſöſter Niederbörde in d. Gſſch. Mark.

Kotten, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. an d. ſchwarzen Elſter; geh. d. Kl. Marienſtern.

Kotten, heß. darmſt. H. v. 2 Hſn. d. A. Menden im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Kottenau, preuß. D. v. 3 Hſn. im Fſtth. Ansbach, in dem eingetauſchten vorm. bamberg. A. Kupferberg.

Kottenau, rttſchftl. D. im Kant. Gebirg in Franken; pfarrt n. Wirberg am Flüßchen Schorgaſt.

Kottenbrunn, hildburghäuſ. D. v. 14 Hſn. d. A. Königsberg 1½ St. davon.

Kottendorf, kbair. D. v. 16 Hſn. im LGr. Scheßlitz d. bamberg. Bez. Bamberg.

Kottendorf, hgl. ſächſ. Vwk. im Fſtth. Weimar u. A. Berka; geh. z. Schatullgute in Tannrode.

Kottengrün, kſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Voigtsberg b. Werda; geh. theils unmittelb. unt. d. A., theils z. d. RGG. Oberlauterbach u. Mechelgrün.

Kottenheim, franz. ſonſt trier. D. v. 530 Ew. im Bez. Koblenz u. Kant. Maien des Rhein- u. Moſeldepart.

Kottenſchitz (Kotenczicze), D. v. 22 Hſn. d. G. Bukowa im beraun. Kr. in Böhmen.

Kottensdorf, KchD. v. 24 Ew. am Schwabachfl. im A. u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach.

Kottenweiler, kwirtb. D. v. 200 Ew. im A. Baknang.

Kotteriz (Kötteriz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Kottewiz an der Elbe, kſächſ. altſchriftſ. RG. ohne D. im meißn. Kr. u. A. Großenhayn. Das D. Kottewiz mit 30 Ew. geh. theils ins SchulA. Meißen, theils unt. d. A. Großenhayn.

Kottewiz bei Taubenhaim, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; geh. ſchriftſ. n. Heiniz.

Kottewiz, ſ. Köttewiz.

Kotthof, heß. darmſt. H. mit 2 Hſn. u. 13 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilan des Hgth. Weſtphalen.

Kotthof, ſ. Kothingebersdorf.

Kottigau, D. des G. Katzengrün im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kottika (der), Fluß in Surinam. Er nimmt das Waſſer der Kommewyne auf, aus der er 8 M. weit vom Meere entſpringt. In der Mündung deſſelben liegt die Feſtung Amſterdam. An den Ufern dieſes Kottika ſind Kirchen erbaut, wo die Beſizzer der Pflanzungen, wegen der Entfernung von der Stadt ihren Gottesdienſt halten.

Kottingbuchbach, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kottingen, franz. D. v. 525 (mit Libler) Ew. im Bez. Kölln, Kant. Lechnich d. Roerdep. — Poſtſt. Kölln.

Kotting-Neuſiedl., ſ. Neuſiedl.

Kottingrad, D d. Hrſch. Ens in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 1 St. v. Ens.

Kottingrath, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. ¼ St. v. Ens.

Kottingreut, D. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Lambach.

Kottingwörth, kſalzb. D. v. 38 Famil. im eichſtädt. LGr. Beilngries im Altmühlgrunde.

Kottis (Kottes), Mkt. v. 50 Hſn. mit 1 Pf. d. Hrſch. Niederranna am Brandhof in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 5 St. v. Krems.

Kottliz, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Rechern.

Kottmannsweiler, hohenlohe-bartenſteinſcher W. v. 5 Hſn. unt. A. Werdeck.

Kottmarsdorf (Kottmannsdorf), kſächſ. RG. u. Pf. v. 400 Ew. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz b. Löbau.

Kott-

Digitized by Google

Koitniz (Skotnice), öſtr. D. v. 59 Hſn. u. 338 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Hochwald geh.

Kottopek, ſ. Kotopek.

Kottori, Marktflekken im eiländ. Bez. d. ſalad. Geſpannſch. in Ungarn, wird von Kroaten bewohnt und hat gute Nahrung.

Kottors (Groſs-), preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 326 Ew. mit 3 Vwk. im oppeln. Kr. in OSchleſien.

Kottors (Klein), preuß. adl. D. v. 227 Ew. mit 1 Friſchfeuer im oppelnſchen Kr. in OSchleſien.

Kottow, preuß. adl. G. u. D. v. 22 Hſn. mit 1 Vwk. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern 2½ M. v. Stolpe

Kottowitz, D. v. 139 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Arnau im bidſchow. Kr. in Böhmen

Kottowitz, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Birgſtein, im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kottowitz (Kuttowicze), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Schwaz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kottsbühl, kwirtb. D. v. 201 Ew. mit 1 K. d. Schultheiſerei Bühlerzell in d. LVgt. Ellwangen.

Kottschaling (Gottschalling), D. d. Hrſch. Mayers in IOeſtr. unt. d. E. Wl. ob d. Mh. 1 St. v. Schwarzenau.

Kottsemke (Kottseinke), kſächſ. VaſallenD. in d. NLauſiz u. Hrſch. Soran, guben. Kr, 1 M. v. Chriſtianſtadt.

Kott-U., D. d. Gſſch. Auersberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. St. Marein.

Kottu u. Koſſels, D. in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 3 St. v. Laibach.

Kottulin (Groſs-), preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 195 Ew. mit 1 Vwk. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kottulin (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 110 Ew. mit 1 Vwk. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kottweil, kwirtb. W. v. 107 Ew. im A. Schorndorf.

Kottweiler, franz. D. v. 192 (mit Schwanden) Ew. im Bez. Zweibrükken, Kant. Landſtuhl d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiserslautern.

Kottwitz, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 319 Ew. mit 4 Vwk. im sagan. Kr. in NSchleſien 3 M. v. Sagan.

Kottwitz, preuß. kathol. PfD. v. 461 Ew. mit 2 Vwk. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kottwitz, preuß. D. v. 43 Hſn. u. 212 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kottwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 36 Hſn. u. 168 Ew. mit 1 Schl. u. 2 Vwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kotu, eine d. Freundſchafts-Inſeln im S. Meere.

Kotulsko (Chotelsko), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Lomniz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kotwrdowiz, ſ. Kordowiz.

Koudekerk, D. v. 832 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ.

Koudekerke, D. v. 1125 Ew. d. Provinz Zeeland in d. batav. Republ.

Kouk, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Wipbach in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr. 2½ St. v. Wipbach

Kouk, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 5¼ St. v. Cilli.

Koukou, Bergkette in der algieriſchen Provinz Konſtantine in Afrika; liegt O. vom Diſt Seban u. dem Zuſammenfluſſe des Broberals u. Niſſahfluſſes. Der Name deſſelben ſchreibt ſich vom Hauptorte des Scheiks der hier wohnenden Völkerſchaft, der Zwowah, her.

Kourna, D. an d. Stelle des alten Theben, deſſen Bewohner ſich ſelbſt Krokodille nennen, in Höhlen wohnen und äußerſt raubgierig und mordſüchtig ſind (Brown).

Kous (Klein Apollinopolis, Kus), ziemlich bevölkerte Stadt in Ober-Egypten ohngefähr 1 engl. M vom O. Geſtade des Nils. (Nach Sicard) werden hier Gefäße u. Küchengeräthſchaft von dem weichen Steine Boram verfertigt. Sie hat herrliche Melonenplantagen, prangt mitten in Gärten und iſt das Paradies der Bewohner des rothen Meeres. Kopten machen den größten Theil der Ew. aus. Der Handel iſt anſehnlich. Auf der Stätte von Klein-Apollinopolis iſt Kus erbaut und im Sande begraben zeigen ſich noch Denkmäler der Vorzeit. (Brown; Niebuhr).

Kouskim Verch, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 4¾ St. v. Kramburg.

Kousmannshagen, ſ. Kreuzmannshagen.

Kouze, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Senoſetſch im adelsberg. Kr. in Oeſtreich.

Kovahl (Covahl), kbrſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Bleckede im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kovar, ſ. Kayer.

Kovas, Ortſch. des broder Regim. Bez. in Slavonien, treibt Viehhandel mit den Türken.

Kovaszincz (Kowassinez), ungar. griech. PfD. d. Arader Geſpannſch. ½ St von Kuwin; mit vorzügl. Weinbau.

Kovatchigrad, D. d. Probſtei-Hrſch. Möttling. in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 6 St. v. Möttling.

Kovenich, franz. D. v. 110 Ew. im Bez. Kölln, Kant. Zülpich d. Roerdep.

Koventry, Ortſch. in d. Gſſch. Tolland des Namerik. Freiſtaats Konnektikut; ehemals ein Stük von Windham, Swärts an der Hauptortſchaft Tolland, beſtehet aus 3 Gemeinden u. hat 1 Pottaſchenſiederei.

Koventry, Ortſch. in d. Gſſch. Kent des Namerik. Freiſtaats Rhode-Island; hatte im Jahr 1790 2477 Seelen.

Koventry, Ortſch. im gebirgigen Theile der Gſſch. Cheſter im Namerik. Freiſtaate Penſylvanien; hat 1 holländ. reform. Gemeinde. Hier iſt 1 Eiſenwerk. Die Haupteiſengrube welche ſchon ſeit 50 Jahren gebauet wird, iſt ſehr reich. Das ganze Gebirge hat Ueberfluß an Eiſen.

Ko-

Digitized by Google

Koventry, Kchſp. in d. Gſſch. Sommerſet des Namerik. Freiſtaats (Oſt.) Maryland.

Koventry, Kchſp. in d. Gſſch. Worceſter des Namerik. Freiſtaats (Oſt.) Maryland.

Koverden, kheß. H. u. Vwk. unter der Schauenburg im A. Schaumburg.

Koverstein, adl. G. im Kchſp. Libberhauſen der Hrſch. (Gimborn und) Neuſtadt in Weſtphalen.

Kowacz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kowal, adl. Stadt u. Hauptſtadt d. gleichnam. Kr. im poſen. Kammerdep. in SPreußen, 3 St. v. d. Weichſel, hat 212 Hſr., 3 K. u. 1342 Ew. die ſich von Akkerbau, Brauerei u. Branntweinbrennerei nähren. Der kowal. **Kreis** enthält 206 DD. 124 Vwk. u. in 2610 Hſn. 17041 Ew.

Kowal, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen, nnw. Garz.

Kowal, D. im greifswald. Dſt. in ſchwed. Pommern, nnw. Griſtow; geh. d. Stadt Greifswalde, die hier 1 Zoll erhebt.

Kowalewo (Schönsee), preuß. Immediatſtadt v. 50 Hſn. u. 392 Ew. mit 1 kathol. Pfk. im michelau. Kr. in WPreußen. Die Ew. welche größtentheils Pohlen ſind, nähren ſich vorzügl. v. Akkerbau.

Kowalk, preuß. adl. G. u. KchD. v. 10 Hſn. im belgard-polzin. Kr. in Hinterpommern.

Kowalowiz, öſtr. D. v. 48 Hſn. u. 200 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brzeſowitz geh. 3 St. v. Wiſchau.

Kowalowiz, öſtr. G. u. D. v. 36 Hſn. u. 221 Ew. mit 1 Schl. u. Mrh. im prerauer Kr. in Mähren 2 St. v. Kremſir.

Kowalowiz, öſtr. D. v. 68 Hſn. u. 500 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Poſorzitz geh. $\frac{1}{2}$ St. davon.

Kowaly, kaiſ. öſtr. z. d. teſchn. KamG. geh. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{2}$ St. v. Slotſchau.

Kowalz, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Gnoien u. Kchſp. Vilz.

Kowan (Kowany), PfD. v. 26 Hſn. d. Flekken Sowinka, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kowanecz, D. v. 31 Hſn. d. G. Skalſko, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kowanitz, G., Schl. u. D. v. 38 Hſn. mit 1 Pfk. im bidſchow. Kr. in Böhmen 2 St. v. Saczka an d. Elbe.

Kowany, ſ. **Kowan**.

Kowanz, preuß. D. v. 30 Hſn. im A. Körlin d. Fſtth. Kr. in Hinterpommern $\frac{1}{4}$ M. v. Körlin.

Kowarne (Kowarn), öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 131 Hſn. im prerauer Kr. in Mähren zum LehnG. Füllſtein geh.

Kowary, ein z. Oberſtburggräfl. Gütern geh. PfD. im rakonizzer Kr. in Böhmen, welches zum Theil dem prager Domkapitel am Wiſchehrad, und der Pfarrkirche am Thein in der Altſtadt Prag gehöret.

Kowarzen, G. d. Stadt Luditz, 11 M. v. Prag, links an d. karlsbad. Poſtſtraße im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kowarzow, ehem. Rſtz, jezt D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.

Kowarzow, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 119 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum adl. G. Chudowein geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Littau.

Kowarzow, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 78 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pernſtein geh., $5\frac{1}{4}$ St. v. Brünn.

Kowarzowicze, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Biſchely im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kowczin, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Planiz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kowelsk (Kowel), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Wolynsk, unt. 51° 10′ Br. v. Wolynsk in WNW. 192 Werſte, war ehedem Hauptſtadt eines Hgth. u. iſt jezt ein geringer Ort. Der **Kreis** grenzt N. mit Littauen u. W. mit dem öſtr. Polen.

Kowin, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Chlumez im beraun. Kr. in Böhmen.

Kowno (Kauen), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Wilna an d. Münſter des Wilia, der rechten Seite der Memel, unt. 54° 35′ Br. u. 38° 10′ L. Sie war im Dſt. Kowno d. Hauptort, mit dem Landtage, u. Staroſten des Kr. u. ward in der Fundationsakte der Statthalterſchaft Wilna als Kreisſtadt des kowno. Kr. der Wojewodſchaft Torki 1797 beſtätigt. Sie hat 2 luth. u. 10 kathol. Kirchen u. unter ihren Ew. viel Deutſche. Die Lage d. Stadt an d. Wilia u. Memel macht ihr einen lebhaften Verkehr nach Wilna u. Grodno. Die mehreſten lithauiſchen Produkte werden von hier aus nach Preußen verſchikt. Der **Kreis** beſteht vorzügl. aus d. kowno. Dſt. d. Woiwodſchaft Torki u. grenzt W. mit preuß. Litthauen; hat viele Lindenwaldung u. bedeutende Bienenzucht. Der Kr. hat 1550 Fſtll.

Kowrow, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Wolodimir am Kliasma, unt. 56° 10′ Br. u. 59° L., v. Wolodimir in NO. 60 Werſte.

Kowyma, ſ. **Kolyma**.

Koxegg (Kochseck), D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $\frac{1}{4}$ St. v. Strengberg.

Koyerhueb, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Vöklabruk.

Koykowitz, kaiſ. öſtr. zu d. teſchn. KamG. geh. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Teſchen.

Koyssow, ſ. **Kose**.

Koytschin (Kogetschin), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Netoliz, prachin. Kr. Böhmen.

Kozakow, D. in d. Hrſch. Groß-Skal d. bunzlau. Kr. in Böhmen; am Fuße des gleichnam. hohen Berges. Man findet hier Quarzkryſtallen, Amethyſte, Chalzedonen, Karneole, Onyxe u. Achate in Menge.

Digitized by Google

Kozakowitz, kaiſ. öſtr. zu den hgl. teſchen. KamG. geh. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Teſchen.

Kozanda, öſtr. D. v. 10 Hſn. u. 43 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Saar geh., 6 St. v. Groß-Meſeritſch.

Kozarow, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 117 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lomniz geh., 2½ St. v. Goldenbrunn.

Kozarowicze, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Bukowan, Worlik u. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen.

Kotzau (Ober-), adl. Mktfl. v. 98 Hſn. u. 500 Ew., 1½ St. v. Hof im Fſtth. Baireuth, an d. Saale; hat 2 RGG., 2 ſchöne Schl., 1 AHaus, 1 K., 1 Pfarr- u. Schulhaus.

Kotzau (Unter-), D. bei vorigem mit 48 Hſn. u. 300 Ew.; die hieſige Bierbrauerei vertreibt jährl. gegen 1300 Eimer. — Beide Orte machen 1 A. aus.

Kotzauer (Koczauer), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Milleſchau, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kozbahn, preuß. adl. Vwk. mit 12 Ew. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Kozdol, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer griech. kath. Pf. u. einem Karmeliter- u. barmherz. Konkl. im brzez. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Strzeliska.

Kozeband, ſ. Boezow.

Kozel (Kozly), D. v. 21 Hſn. mit einer K. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kozel (Kozly), PfD. v. 41 Hſn. d. G. Bieloſchiz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kozel, ſ. Kosel.

Kozelicz, ſ. Lipnitz.

Kozem, 2 preuß. Vwk. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien.

Kotzemeuschel, preuß. D. v. 77 Hſn. u. 380 Ew. mit 1 Vwk. d. A. Glogau im gleichnam. Kr. in NSchleſien.

Kotzen (Groſs-), preuß. adl. G. u. D. v. 102 Hſn. u. 484 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH., 1 Vwk. im lüben. Kr. in NSchleſien. — Zu dem G. geh. noch d. GrenzVwk. mit 15 Hſn. u. 80 Ew.

Kotzen (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 54 Hſn. u. 471 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH., 1 Vwk. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Kotzen, preuß. Vwk. mit 13 Bauern d. A. Naugard im naugard-daber. Kr. in Hinterpommern.

Kotzen, preuß. adl. Vwk. mit 13 Ew. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Kotzen, preuß. PfD. u. 3 GG. v. 36 Hſn. u. 287 Ew. mit 1 Windmühle u. Ziegelei d. havelländ. Kr. in d. Mittelm. — Poſtſtat. Rathenow.

Kotzenau, preuß. Städtchen v. 50 Hſn. u. 157 Ew. mit 1 PfK. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Kozenbach, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit d. OPfalz.

Kotzendorf, D. d. PfHrſch. Meigen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1 St. v. Horn.

Kozendorf (Kotzendorf), D. d. Hrſch. Freiberg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2½ St. v. Gleisdorf.

Kozendorf, öſtr. D. v. 100 Hſn. u. 648 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eulenburg geh., 1 St. v. Freudenthal.

Kotzendorf, kbair. D. v. 18 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Forchheim.

Kozeniz, Hrſch., Schl. u. D. d. pilsn. Kr. in Böhmen, zu d. Hrſch. Stiahlau geh., 3½ St. v. Grünberg.

Kozerke, preuß. kathol. PfD. v. 93 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Mühlen im öls-trebniz. Kr. in NSchleſien.

Kozeroth, naſſ. uſing. D. d. A. Freusburg d. Gſch. Altenkirchen.

Kozheim, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz.

Kozienau, öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 146 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wieſenberg geh., 15 St. v. Ollmüz.

Kozieglowky, ſ. Koszieglow.

Kozienice (Koscenice), öſtr. KamHrſch. u. kön. Stadt mit einem Schl., Zoll-Inſpektorat u. KamVerwaltung im radom. Kr. in WGaliz., 105 M. v. Wien.

Kozilazek, ſ. Litschel.

Kozine, preuß. D. v. 174 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, ¾ M. v. Medzibor.

Kozinec, D. d. Hrſch. Stredokluk im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kotzing, D. d. LGrHrſch. Sommeregg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Spital.

Kozl (Kozlow), D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kozla, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Ledecz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kozlan, öſtr. D. v. 68 Hſn. u. 424 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zu dem St. ThomasG. Hwiezdliz geh., 2 St. v. Wiſchau.

Kozlan (Kozlany, Kozlow), ein d. Hrſch. Kraju geh. Mktfl. v. 153 Hſn. im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kozlau, öſtr. D. v. 61 Hſn. u. 411 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Weſeliczko geh., 1½ St. v. OAugezd. Bei dieſem D. entſpringt die Oder.

Kozlau (Kozlow), öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 360 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Wieſe geh.

Kozlau, öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 76 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 3½ St. v. Gr. Biteſch.

Kozlau, öſtr. D. v. 7 Hſn. u. 53 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pernſtein geh., 6½ St. v. Brünn.

Kozlicze, ſ. Gozliz.

Kotzlow, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Strakoniz, prachin. Kr. Böhmen.

Kozlow, D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Strakoniz, prachin. Kr. Böhmen.

Kozlow (Fischerei, Rybarzy), D. v. 17 Hſn. d. Stadt Melnik, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kozlow, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Ledecz tſchaslau. Kr. Böhmen.

Digitized by Google

Kozlow, ſ. Goſslau.

Kozlow, öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 125 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh.

Kozlow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer kathol. u. griech. Pf. im brzez. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Tarnopol.

Kozlow, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem alten Schl. u. einer griechiſch-kathol. Pf. im zloczow. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Olszanica.

Kozlowic, D. dieſſeits d. Elbe d. Hrſch. Raudniz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kozlowiz, öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 144 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Prerau geh., 4 St. v. Kremſir.

Kozlowiz, öſtr. D. v. 153 Hſn. u. 1050 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh., 2¾ St. v. Freiberg.

Kozlowska Wulka, öſtr. Hrſch. u. D. im ſiedlc. Kr., minsk. Antheil in WGaliz., 6½ St. v. Stanislawow.

Kozly, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.

Kozly, D. d. Hrſch. Drhowl, prachin. Kr. Böhmen.

Kozly (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Wälſch-Birken, prachin. Kr. Böhmen.

Kozly, ſ. Kozel.

Kozmal (Kisch-), ungar. D. d. barſcher Geſpanſch. ½ St. v. Berſemburg; hat trefflichen Weinbau.

Kotzmann (Koczmann), öſtr. Kamhrſch. u. D. mit einer Pf. im bukow. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Snyatin.

Kozmicze, D. v. 21 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Konopiſcht im beraun. Kr. in Böhmen.

Kozmin, adl. Stadt im kroloszyn. Kr. des poſen. KamDep. in SPreußen, 8 M. v. Poſen, nährt ſich v. Akkerbau u. Viehzucht u. hat (1803) 1660 CivilEw., welche Akkerbau, Viehzucht u. Gewerbe (20 Tuchmacher) treiben.

Kozminek, adl. Städtchen im kaliſch. Dep. in SPreußen, an einem kleinen Fl., hat 100 Hſr. u. 660 CivilEw., d. v. Akkerbau leben u. etwas Gewerbe (15 Leinweber) treiben, 2 M. v. Kaliſch.

Kotzniowitz, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Münchengräz., bunzlau. Kr. Böhmen.

Kotzobentz, Hrſch. u. D. mit einer Kapelle u. Mühle im teſchn. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Teſchen.

Kozobudy, D. v. 12 Hſn. d. G. Zahredka im beraun. Kr. in Böhmen.

Kozodora, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Koſtelecz im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kozoged, D. v 34 Hſn. d. Stifts Plaß dieſſeits d. Strela im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kozoged (Kozógedy), D. v. 28 Hſn. mit einer am Walde liegenden Kapelle d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kozoged, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Czitolib, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kozogedek, öſtr. D. v. 38 Hſn. u 202 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Oſtrau geh., 3 St. v. Hradiſch.

Kozohlod (Kozochlow), D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Zleb, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kozolup (Kozolupy), D. v. 37 Hſn. mit einem Schl., einer K. u. Kapelle d. G. Maleſiz im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kozomin, D. jenſeits d. Moldau d. Hrſch. Jeniowes im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kotzomischel, D. v. 27 Hſn. mit einem ſchönen Schl. d. Hrſch. Chudeniz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kozorowicze, D. v. 18 Hſn. d. KamG. Wodolka im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kozoruky, ſ. Kollosoruk.

Kozorz, G. u. D. mit einer Kapelle im rakoniz. Kr. in Böhmen. In d. umliegenden Gegend wird guter Marmor gebrochen.

Kozow, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 174 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Buſau geh., 2¼ St. v. Müglitz.

Korzow, meklenb. ſtreliz. Mrh. d. A. Mirow im ſtargard. Kr, 1 St. v. Mirow.

Kozowa-Lhota, ſ. Lhota.

Kozowa, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer kathol. u. griech. Pf. im brzezan. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Jezierna.

Kozowas, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Kauniz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kozschbar (Kotschbar, Kötschbar), kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Pegau, unw. Zwenkez, geh. mit d. ErbGr. amtſ. zum RG. Imniz u. mit d. OGr. unt d. A.

Kozschke (Kotschka, Kozka), kſächſ. D. mit 1 Vwk. im meißn. Kr u. A. Großenhain, an d. ſchwarzen Elſter bei Elſterwerda, wohin es ſchriftſ. gehört.

Kozubow, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in WGaliz. zur MarkGſſch. Pinczow geh.

Kozuchow, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Edelhofe im radom. Kr. in WGaliz., 6 St. v. Drzewica.

Kozue (Ia), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch Senoſetſch in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 2¾ St. v. Wipbach.

Kozuschau, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 272 Ew im ollmüz. Kr. in Mähren, dem A. d. Religionsfonds-Hrſch. geh., 2 St. v. Ollmüz.

Kozuschitz, öſtr. D. v. 66 Hſn u. 350 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Butſchowiz geh., 3 St. v. Wiſchau.

Kozuschow, ſ. Koleschau.

Kozy Brady, ſ. Podiebrad.

Kozy Hory, D. v. 18 Hſn. d Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.

Kraak, meklenb. ſchwer. Kamhof u. D. v. 20 Hſn. des A. Hagenow. u. Kchſp. Ueliz.

Kraase (Groſs- u. Klein), 2 meklenb. ſchwer. adl. DD. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Varchentin.

Digitized by Google

Kraatz, preuß. D. v. 12 Hſn. u. 66 Ew. d. DomänA. Arendſee im gleichnam. Kr. d. Altmark.

Kraatz, preuß. adl. G. v. 14 Hſn. u. 143 Ew. mit 1 Windmühle in d. Ukerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Kraatz, preuß. D. v. 45 Hſn. u. 315 Ew. d. DomA. Alt-Ruppin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Kraaz, meklenb. ſchwer. PrioratG. d. KlA. Malchow u. Kchſp. Hohen-Wangelin.

Krabaten, D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ehrenhauſen.

Krabaten, D. v. 14 Hſn. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 4 St. v. St. Veit.

Krabben-Eiland (Bigue), Wind. Inſel 14 M. W. v. d. dän. Inſel St. Croix. Sie liefert Reis, Zukker u. Kaffee u. hat beträchtliche Waldungen u. Fiſcherei, welche auch die Engländer u. Spanier zugleich mit d. Dänen benuzzen; aber ohne daß Pflanzungen angelegt werden dürfen. Das L. iſt waſſerreich u. fruchtbar; jezt aber unbenuzt u. v. Ew. verlaſſen.

Kraber, ſ. Grabern.

Kraberg, Ortſch. d. Hrſch. Himmelberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. Klagenfurt.

Kraberg, D. d. Hrſch. Seiz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Ganowiz.

Krabersdorf, ſ. Grabersdorf.

Krabiz, kbair. D. im LGr. Kam u. Bez. Straubing.

Krabschitz, D. d. Hrſch. Raudniz im rakoniz. Kr. in Böhmen, mit 1 luther. u. 1 reform. Bethaus.

Krabschitz (Krabczicz), D. v. 41 Hſn. d. fundaz. Hrſch. Gradliz im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kracht, heſſ. darmſt. H. mit 7 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Kraczawa, ſ. Kratzau.

Kradefeld, kſächſ. D. im leipzig. Kr., 2 St. v. Leipzig, geh. zum RG. Graßdorf u. dem Rathe zu Leipzig.

Kraderub, ſ. Kradruby.

Kradiz, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen, unw. Zirkow.

Kradlub (Kladrub), D. v. 21 Hſn. d. G. Liblin im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kradrob, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Tepliz leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kradrub (Kladrub), öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 91 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lettowiz geh., 1½ St. v. Goldenbrunn.

Kradruby (Kraderub), öſtr. D. v. 18 Hſn. u. 124 Ew. im znaym. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ramieſcht geh., 3½ St. v. Gr. Biteſch.

Kradu, Ort im Königreich Lagos auf d. Sklavenküſte in Afrika; liegt am Fl. Palmer.

Kräfling, kbair. D. im LGr. Deggendorf u. Bez. Straubing.

Krähebad, Geſundbad bei Alpirsbach in Wirtemberg.

Krähenbach, fürſtenberg. W. im A. Löffingen.

Krähenheimstetten (Kreenheimstetten) fürſtenberg. PfD. v. 410 Ew. im A. Möskirch.

Krähenlake, preuſſ. Vwk. v. 2 Hſn. u. 10 Ew. mit 1 Ziegelei im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Rathenow.

Krähwinkel, franz. W. d. Bez. Aachen u. Kant. Eſchweiler im Ruhrdep. Hier wird Galmei u. Eiſenſtein gegraben.

Krämersberg, kwirtemb. u. ſalmsaſſenheim. Ort des gemeinſch. A. Oberroth u. Gſchwend.

Krämershof (der), H. d. A. Heidemheim, Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Ansbach.

Krändlmühldach, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Freiſing u. Bez. München.

Krändorf, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Kränig (Hohen- u. Nieder-), 2 preuß. PfDD. v. 25 Fſtll. u. 227 Ew. u. v. 32 Fſtll. u. 270 Ew. d. Hrſch. Schwedt im königsberg. Kr. d. Neumark.

Kränschowitz (Chränczowicz), G., Schl. u. D. v. 21 Hſn. im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kränzahl, ſ. Kranzahl.

Kräsnitz, ſ. Kresnitz.

Krästorf, kbair. Dchen. im LGr. Neunburg in d. OPfalz.

Kräut, Ortſch. d. LGrHrſch. Sommeregg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Spital.

Kräutern (Kreutern), Gegend mit 16 Hſn. d. LGrHrſch. Oſtrowiz in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1¼ St. v. St. Veit.

Kräwinkel, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Linz.

Kraftholms, ſolms-braunfels. Ortſch. im A. Braunfels.

Kraftisried, kbair. D. im Bez. Kempten u. LGr. OGünzburg.

Kraftsbuch, kſalzb. D. v. 20 Ew. im eichſtädt. RA. Greding.

Kraftsdorf, hgſächſ. goth. Amts- u. PfD. an d. Elſter, im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg; hat ohne d. gfl. reuß. plauiſchen nach Gera gehörigen Hſr., 11 Hſr. u. 81 Ew.

Kraftshof, nürnberg. D. u. Schl. ½ St. v. Nürnberg, mit dem Irrgarten, welcher dem Blumenorden gehört.

Kraftstein, großer H. dem Städtchen Mühlheim gehörig, in d. Hrſch. Mühlheim in Schwaben.

Kragen, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. AVgt. Bedenboſtel im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kragenhof, kheſſ. H. d. A. Ahne.

Krageröe, Städtchen u. Hafen an einem Buſen d. NSee im A. Bradsberg d. Stifts Kriſtiania in Norwegen, unt. 7° 10′ 25″ d. L. v. Paris u. 58° 51′ 50″ d. Br.; einer d. volkreichſten Landungsplätze dieſer Gegend.

Krahne, preuß. PfD. u. G. v. 47 Hſn. u. 307 Ew. im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Krahne, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Halbinſel Jasmund.

Krahns-

Digitized by Google

Krahnsdorf, kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſitz, ſpremberg. Kr.

Krahnsfelde, preuß. Kol. v. 7 Famil. im A. Lauenburg, d. gleichnam. Kr. in Hinterpommern an einem großen See.

Kraholoac, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 156 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pirnitz geh.

Krahulez (Krahulezi), öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 190 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teliſch gehörig.

Krahwinkel (Crawinkel), PfD. im kſächſ. A. Ekkartsberga, thüring. Kr., dicht an d. freiburg. AGränze, univ. Wiehe; geh. zum Theil unmittelb. unt. d. A., zum Theil ſchriftſ. zum RG. Heßler.

Kraja, fſtl. ſchwarzburg. ſondersh. D. im A. Bodungen, am Krajabache.

Krajam pod (Koshario), D. d. Gſſch. Auersberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. St. Marein.

Kraiburg, kbair. Mktfl. v. 645 Ew. mit 1 Schl., 1 Kirche u. 2 Kapellen u. 133 Hſn. u. 135 Heerdſtätten am Inn, zwiſchen Au u. Oettingen im LGr. Mühldorf u. Bez. München, in einer fruchtbaren Gegend mit gutem Akkerbau. Vor d. Organiſation v. 1804 war hier Sitz eines LGr., welches jezt zu dem neuerrichteten LGr. Mühldorf geſchlagen iſt.

Kraienhagen (Craienhagen), kbrnſchw. Vwk. d. A. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kraiensen, hgl. brnſchw. D. v. 53 Hſn. u. 432 Ew. mit 1 Mühle d. A. Gandersheim im Harzbez., $1\frac{1}{2}$ St. v. Gandersheim.

Krailing (Gralling), D. d. Hrſch. Zakkinz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $1\frac{1}{4}$ St. v. St. Pölten.

Krailshausen, hohenloh. ingelfing. KchD. v. 26 Hſn. u. 140 Ew. im A. Schrozberg.

Kraimbach, ſ. **Graimbach**.

Kraimoos, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

Kraims, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Vöklabruk.

Krain (Carniola), Hgth. zu JOeſtr. geh., in S. v. Steierm. u. Kärnthen bis ans adriat. Meer hin ausgedehnt, **grenzt** es N. an Kärnt. u. Steierm., S. an Iſtrien u. d. adriat. Meer, SW. an Friaul u. die karn. Alpen, O. an d. Sau u. Kulpa; W. nach O. 30 M. lang u. N. nach S. 25 M. breit mit einem **Flächenraum** v. (nach Demian) 214, (nach Liechtenſtern $233\frac{1}{4}$ QM. Im Ganzen neigt ſich das **Klima** zu dem Italiens u. viele Krainer handeln mit Lorbeerblättern, doch herrſcht zwiſchen den obern u. untern Theile groſer Unterſchied. Das Ausſchlagen d. Wälder v. Laibach bis Adelsberg, das Vertilgen d. Holzung am Karſt hat den Winden einen ſo verderblichen Eingang gebahnt, daß ſie dem L. ſehr nachtheilig werden. — Im ganzen iſt es wahres **Gebirgsland**, mit mehrern ausgedehnten Flächen (als dem laibacher Moraſt, dem Zeierfeld, Feld St. Bartholomä). Zu d. beträchtlichſten Gebirgen gehören die karn. Alpen. Der mächtige Terglou ſteigt auch hier im W. Winkel Krains empor, v. ihm laufen in mehrern Zweigen die Ketten d. karn. u. jul Alpen, N. bis gegen d. Sau hin erheben ſich die hohen Berge Wurzen, Loibel, Sattel u. die ſteier. Alpen. SO. laufen die jul. Alpen nach Dalmatien zu, mit merkwürdigen **Grotten** u. Höhlen (am Adelsberg, St. Magdalenenhöhle, bei Lueg). Die Gebirge im laibach. Kr. ſind faſt beſtändig mit Schnee bedekt. — **Hauptfluß** des L. iſt die Sau (Save) v. NW. her durchfließt ſie O. einen großen Theil; der Laibach iſt ſchiffbar v. ſeinen Quellen an; die Kulpa, Gurk ſtrömen d. Sau zu. Die Unz, die Aiſch u. d. Globouza verlieren ſich unt. d. Erde u. kommen dann wieder zum Vorſchein. Ueberhaupt iſt das L. wegen ſeiner Gebirge u. Gewäſſer eine wahre Naturmerkwürdigkeit. Krain hat viele Seen u. unter dieſen vorzügl.: d. Zirknitzer, d. Feldeſſer u. der Wocheiner. — Große Fruchtbarkeit des **Bodens** laſſen die gewöhnlich ſteinigen, ſandigen oder ſumpfigen Ebenen nicht erwarten. Das beſte **Getraideland** iſt an d. Sau gegen Steiermark hin, mehr Waizen als Korn; häufig auch Buchwaizen (Mais um Wipach) Hirſe u. Hafer u. Flachs. In den S. Theilen (um Servolo u. Wipach) iſt d. Weinbau ergiebig; aber im ganzen L. iſt es die Obſternote, Birn- u. Aepfelmoſt; Krain iſt reich an Kaſtanien u. Nüſſen u. Oliven, Limonien, Mandeln, Feigen, die häufig gerathen, beweiſen die Nachbarſchaft Italiens. — Die Wälder beſtehen meiſtens aus Laubholz u. Kiefer, die Eichenwaldungen ſind wegen d. Knoppern einträglich. — Wildpret, Geflügel u. Fiſche ſind reichlich vorhanden — Sehr reichhaltig iſt das Mineralreich an Steinkohlen, Eiſen, Marmor, Galmei, Meerſalz, Mineralwaſſer. — Die **Viehzucht** iſt in dem mittlern Theile am beträchtlichſten, wo d. Boden grasreich iſt; hier findet man gute Pferdezucht, auch in OKrain (17000 Pferde im ganzen Lande); die Rindviehzucht 48000 Stük Ochſen iſt nicht unbedeutend; ſehr beträchtlich iſt Bienenzucht. — Unter den Produkten des **Kunſtfleißes** gebührt den Arbeitern in Eiſen die erſte Stelle (in 56 Eiſenhämmer, jährl. Erzeugung beträgt 30,000 Ctr), vorzügl. den Nagelſchmidten. Außerdem wird viel Töpferwaare u. Salpeter fabrizirt. — Spinnerei u. Leineweben (über 800 Weberſtühle; der Ertrag des Linnenhandels 500,000 fl.), berchtoldsgadner Holzwaaren (vorzügl. in Reifnitz, Gottſchee) Strohhüte, Tuchmanuf. (nur in Laibach), Wollenſtrümpfe u. grobe Zeuge (in Weichſelburg), Roth- u. Weißgerberei iſt ſehr beträchtlich, vorzügl. in Korduan. Im **Handel** gewinnt Krain nicht, es hat mehr Bedürfniſſe als Ausfuhr; vorzügl. ſteht es mit öſtr. Erblanden in ſtarker Handelsverbindung. Artikel d. Ausfuhr: Eiſenwaaren, Leinwand, Wachs, Honig, Strohhüte, Holzwaaren, Obſt, Kaſtanien, Oel, Lorbeer, Töpferwaaren, Butter, Käſe, Schmalz ꝛc. Die Einfuhr: Getraide, Wein, Vieh, Tuch, Seidenwaaren, Kattun, Galanteriewaaren, Zwirn.

Digitized by Google

Die **Bevölkerung** in den 19 Städten, 18 Mkte. u. 3312 DD. insgeſammt mit 74,654 Hſn. beträgt (im J. 1801) 409 054 Menſchen. Auffallend iſt auch hier, wie bei Kärnthen die Abnahme ſeit 1788, wo im Lande 419,411 Menſchen wohnten, obgleich ſeit jener Zeit die Hſrzahl um 4000 ſtieg. Seit 1783 fiel die Zahl d. Geiſtlichen (jezt 858) um 540, die Profeſſioniſten u. Burger (jezt 2817) vermehrten ſich um 671 Köpfe. OKrain iſt auffallend mehr bevolkert im laibach. Kr. in 21311 Hſn. 25627 Familien) als UKrain (wo z. B. im neuſtädtl. Kr. die Hſrzahl die Familien überſteigt) wozu die ſteigende Induſtrie vieles beiträgt. Die **Bewohner** Krains ſind in d. Mehrzahl (nach Rohrer 360,000) Wenden, dann (28,000) Deutſche u. (44,000) Gottſcheer ein urſprunglich deutſcher Stamm, mit einem verdorbenen deutſchen Dialekt. Die gangbaren Sprachen des L. ſind als Kanzleiſprache die Deutſche, im gemeinen Leben mehrere deutſche Mundarten, ſlavon., illyr. u. italien. — **Religion**, die Mehrzahl katholiſch mit 1 Erzbiſchof, 238 Pfarreien u. 10 Mönchs-Kl. — Die Wallachen gehoren zur nicht unirten griech. Kirche u. die Proteſtanten ſind nicht zahlreich. — Für gelehrte Bildung u. Schulunterricht beſtehn in Laibach 1 Gymnaſium, 1 Lyceum, 1 Normalſchule, außerdem viele Haupt- u. Trivialſchulen; auch eine gelehrte Akademie (1693 geſtiftet, 1782 erneuert u. jezt wieder unthätig). Die **Verfaſſung** iſt ſtändiſch; es beſtehen 12 ErbAA. u. das L. hat ſein eignes Landhandfeſt, Landgerichtsordnung ꝛc. Politiſche Angelegenheiten gehören vor das Landesgubernium für IOeſtr., unter ihm ſtehen für Krain die 3 KrAA., des Bankalgefäll, die ZollAA. ꝛc., Zu dem JſtzDep. gehören das Landrecht in Laibach, das BannrichterA. ꝛc. — Das **Wappen** des Hgth. beſteht in einem gekrönten Adler, auf deſſen Bruſt u. ausgebreiteten Flügeln ein weiß u. roth geſchachter halber Mond ſich befindet. — Die ältere **Abtheilung** Krains war in OK. (an Kärnthen u. Steierm.), UK. (an d. ſteierm. u. kroat. Grenze) u. IKr. — Die windiſche Mark nennt man den Landſtrich zwiſchen d. Flüſſen Gurk, Kulpa u. Sau. — Jezt beſteht die Eintheilung in 3 Kr.: laibach., neuſtädtl. u. adelsberg. (welcher leztere das altöſtr. Iſtrien mit begreift) (Rohrer; Luca; Liechtenſtern).

Krain (Unterkrain), D. d. Hrſch. Möhling in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Volkermarkt.

Krain, preuß. adl. G. u. D. v. 40 Hſn. u. 268 Ew. mit 1 Mühle im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Krain, preuß adl G. v. 15 Hſn u. 94 Ew. mit 1 Vwk. im ſtrehlen. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Strehlen.

Krainawerda. D. d. Hrſch. Reichenburg in IOeſtr. USteierm. u. cilli Kr., 9 St. v. Cilli.

Krainberg, Ortſch. d. LGrHrſch. Gmünd in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Gmünd.

Krainberg (Kreinb., Kreine- u. Kreienberg), zerſtörtes Bergſchl. im Fſtth. Eiſenach, unw. Tiefenort; das A. Krainberg iſt mit d. A. Tiefenort vereinigt.

Krainburg, Stadt am Einfl. des Kankerfl. in d. Sau, unt. 32° 10 d. L. u. 46 14′ 5″ d. Br., in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 4 M. v. Laibach; hat 1 altes Schl. u. mehrere Kirchen.

Kraindorf, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Krainegg, D. d. KamHrſch. BurgA. Villach in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2½ St. v. Villach.

Krainfeld, heſſ. darmſt. alter Flekken im gleichnam. Gr. u. A. Lißberg im OFſtth. Heſſen; hat mit 2 Mühlen 80 Hſr. u. 429 Ew. Das Gr. **Burkhards** u. **Krainfeld** hat 14 DD., 1 H., 12 Mühlen u. 1 Ziegelei mit 6600 Ew.

Krainhof, D. d. G. Königsberg im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Krainsdorf, preuß. adl. kathol. KchD. v. 123 Hſn. u. 513 Ew. mit 1 Mühle im wünſchelburg. Dſtr. d. Gfſch. Glaz in OSchleſien.

Krainska gora, ſ. **Kronau**.

Krainthal, preuß. W. mit 27 U. d. A. u. Kr. Uffenheim im Fſtth. Ansbach.

Krajowa, Stadt am Schiulfl. nach Bukareſcht die größte d. Walachei; mit wichtigen Salzwerken, als Stadt aber unanſehnlich. Sie iſt Hauptort der W. Walachei u. d. Ban dieſes Dſtr. wohnt hier.

Krais, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kraisch (**Craisch**), kbair. Ort v. 4 Hſn. d. bamberg. LGr. Pottenſtein u. Bez. Vorchheim.

Kraisdorf, ganerbſchaftl. D. mit 350 Ew. u. 1 Judenſynagoge, 1 St. v. Ebern, gegen Hof an d. Baunach, welche es in 2 Theile theilt, die Zent hat das bamberg. LGr. Ebern.

Krakaberg, Gemeinde d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Krakau (**Cracovia**, **Carodanum**), vormal. Hauptſtadt v. ganz Polen, am Einfl. d. Rudawa in d. Weichſel, unt. 50° 3′ 52″ d. Br. u. 37° 35′ 30″ d. L. Seit d. Beſiznahme v. Polen öſtr. Hauptſtadt v. WGalizien u. KrStadt d. gleichnam. Kr. (bis zum 1 Novemb. 1803 war ſie auch Siz d. Guberniums, welches jezt mit dem OGaliz. in Lemberg vereinigt iſt); Siz 1 kathol. Biſchofs (der den Titel: Herzog v. Severien fuhrt), hat 1 kathol. Univerſität mit 250—300 Studenten, 1 reichen Bibliothek, 1 botan. Garten, 1 Zeichenſchule, 1 Piariſtenkolleg. u. 72 Kirchen mit d. Domkirche u. außerdem viele Kl. u. Kapellen, 1 Synagoge, 1 Gymnaſ. Die Stadt ſelbſt iſt eine planloſe Zuſammenſtellung ſteinerner Maſſen, aus denen ſich geſchmakloſe Kirchthürme erheben; die Gaſſen ſind geräumig, aber die Gebäude ſtehen unregelmäßig u. mitunter baufällig da. Die Stadt theilt ſich in die 4 Theile: Krakau, Kaſimirs, Stradom u. Klepars u. hat über 2000 Hſr. mit (nach Batthyani) mehr als 24000 Ew. — Der große Plaz bildet ein ungleichſeitiges Dreieck, größtentheils mit anſehnlichen Gebäuden umgeben,

Digitized by Google

umgeben, die aber mit kleinen Buden benachbart ſind. Die Stadt **Kaſimirs** iſt eine groſse Trödelbude, wo poln. Juden ihren Handel treiben; am N. Ende erhebt ſich 1 Hügel mit dem **Schloſs**, ein groſses 4ſtokkiges ins Gevierte gebautes Haus, das eigentl. keinen Stil u. ſchlechte Gemächer hat. Die reiche **Kathedralkirche** ohnfern vom Schl. iſt ein koloſſaler Tempel in goth. Manier, reich an Gold, Silber, Marmor, aber ohne Gemälde. Sobieskys Säbel u. Grabmal ſieht man hier u. Ueberreſte d. poln. Vorzeit. — Die Stadt hat beträchtl. Fabriken (im J. 1794 826 Mſtr. u. 524 Geſellen, 19 Goldſchmidte, 27 Uhrmacher), iſt Stapelplaz ungar., galiz. u. ſchleſ. Waaren u. hatte vor der öſtr. Beſiznahme (im J. 1794 hatte ſie 170 Kaufleute) anſehnliche Handlung, welche aber jezt gelitten hat, indeſs macht ſie mit Weinen noch gute Geſchäfte (Batthyani; Rohrer).

Krakau. öſtr. Vorſtadt d. Stadt Lublin, im lublin. Kr. in WGaliz.

Krakau. D. u. Vorſtadt d. Stadt Laibach in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr.

Krakau, preuſs. PfD. v. 64 Hſn. u. 277 Ew. d. DomprobſteiA. zu Magdeburg im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, ¼ M. v. Magdeburg.

Krakau, kſächſ. Mktfl. zwiſchen Meiſſen u. d. OLauſiz am Pulnizfl. oder Gränzwaſſer, 1 M. v. Ortrand; hat 2 Jahrmärkte, 1 Beigeleite v. Hptgel. Ortrand u. 1 zum meiſsn. Kr. u. A. Groſsenhain geh. RG. Das übrige v. Krakau geh. z. OLauſiz, budiſſin. Kr. u. beſteht nur aus 2½ Rauche u. 1 Beizoll.

Krakau, kſächſ. unmittelb. AD. mit 28 Hſn. des Stifts Merſeburg u. A. Lauchſtädt, 1 M. v. Merſeburg.

Krakau, Vwk. im Fſtth. Anhalt-Köthen u. AmtsBez. Roſslau an d. Roſslau.

Krakau, ſ. **Krakow**.

Krakandorf, KchD. in JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr. 9 St. v. Unzmarkt.

Krakekamma, L. zwiſchen dem Kamturs- u. dem Sonntagsfluſſe im Innern des Hottentottenlandes. Es iſt theils grasreich, theils waldicht u. hat vieles Wild. Am Kamturs ſind ſchöne Wieſen. Man findet nicht nur Hottentottendörfer hier, ſondern auch Koloniſtenhöfe.

Krakendorf, preuſs. ſonſt kmainz. KamG. in der Hrſch. Nieder-Kranichfeld in Thüringen.

Krakeviz, adl. D. in ſchwed. Pommern rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen unweit Kasneviz.

Kraking, D. d. Hrſch. Perſenburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh. 3 St. von Kemmelbach.

Krakita, eine der molukkiſchen Inſeln unt. d. 4° NBr. u. 142° OL. 45 M. v. Ternate, deſſen Sultan ſie auch geh. Sie hat 5½ M. im Umfange wird nur von einem beinahe 4 St. breiten Meerarme von der Inſel Palla getrennt, iſt reich an Kokusbäumen, ziemlich bewohnt u. hat auf der NSeite eine Bucht. — Umher liegen viele kleine Inſeln.

Krakopol, A. im kalwary. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreuſsen, enthält 3 Vwk., 12 DD. u. 1 einzelnes Etabliſſement.

Krakoriz, ſ. **Knotersdorf**.

Krakow, **Krakowec**, ſ. **Rothschloſs**.

Krakow, preuſs. adl. G. u. PfD. v. 36 Hſn. mit 1 Windmühle im randow. Kr. in Vorpommern ¼ M. v. Penkum.

Krakow, preuſs. PfD. v. 26 Hſn. mit 1 Mühle im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Schlawe.

Krakow, D. im kön. A. Tribſees in ſchwed. Pommern unw. Drechow.

Krakow, meklenb. ſchwer. Stadt am gleichnam. See im A. u. 2 M. v. Güſtrow im wendiſchen Kr. hat 99 Hſr. mit 605 Ew. hat 1 Kchſp. v. 6 Ortſch. mit 974 Ew.

Krakowahne (**Ober- u. Nieder-**), preuſs. adl. G. mit 1 hrſchftl. Wohnh. u. 2 Vwk. im ölstrebniz. Kr. in NSchleſien 1½ M. v. Trebniz.

Krakowan, D. v. 41 Hſn. d. Kam.Hrſch. Pardwicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Krakowez, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 256 Ew. mit 1 alten Schl. im ollmüzzer Kr. in Mähren zu der Hrſch. Czech geh. 4 St. v. Ollmüz.

Krakstorf, holſtein. D. im G. Satjewiz u. Kchſp. Neukirchen.

Krakwitz, preuſs. D. v. 11 Hſn. im neiſs. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Ottmachau.

Kral, D. jenſeits d. Mies d. Hrſch. Bürgliz im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kralapp, kſächſ. unmittelb. AD. v. 94 Ew. im leipz. Kr. u. A. Leisnig an d. zwik. Mulde.

Kralieva Welika, Markt im gradisk. MilitairBez. in Slavonien; er muſs ſeinen Namen nach, vormals Reſidenz eines Königs geweſen ſeyn.

Kralik, D. v. 21 Hſn. d. G. Slaupno im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kraling (**Kreilling**), kbair. Hm. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubingen.

Kralingen, D. u. ehemal. Herrlichkeit v. 2872 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ.

Kralitz (**Groſs- u Klein-**). 2 DD. v. 27 u. 13 Hſn. d. Hrſch. Petſchkau, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kraliz, öſtr. Marktfl. v. 90 Hſn. u. 832 Ew. mit 1 hrſchftl. Schl. u. einer Landdechantei im ollmüzzer Kr. in Mähren 1 St. v. Proſsniz.

Kraliz, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 312 Ew. mit 1 K. u. Mrh. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh. 2½ St. v. Gr. Biteſch.

Krallern, D. d. L. u. PflGr.Hrſch. Schärding in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1½ St. v. Siegharding.

Kralling, kbair. D. v. 29 Hſn. u. 29 Heerdſtätten, mit 1 Schl. u. FilK. d. LGr. Stahrenberg im Bez. München.

Krallofzen (**Königstrov**), D. d. Hrſch. Oberradkersburg in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kraln, D. v. 19 Hſn, d. Hrſch. Liebiegiz, prachin. Kr. in Böhmen.

Kra-

Digitized by Google

Kralowawes, ſ. Königsloſen.

Kralowiczo, D. v. 24 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Aurziniowes im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kralowitz, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Wranay im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kralowitz (Ober-), an der Seliwka, D. v. 30 Hſn. u. G. des Johanniter-Ordens im tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kralowitz (Unter-), an der Seliwka, ein d. Hrſch. Kralowitz geh. Flekken im tſchaslauer Kr. in Böhmen, mit Eiſenhammerwerken.

Kralowitz (Kralowice, Cynadrowy), böhm. Schuzſtädtchen (nach Schallers Cataſtr.) des Stifts Plaß dieſſeit der Strela, im pilsner Kr.

Kralowka, preuß. adl. G. u. D. v. 64 Ew. mit 1 Bwk. im pleß. Kr. in OSchleſien.

Kraluk, ſ. Kranluken.

Kralup, Stadt v. 132 Hſn., zur Hrſch. Hagensdorf geh. im ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kralup, D. d. G. Turſko im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Kramberg, anhalt-bernburg-ſchaumburg D. in d. Hrſch. Schaumburg an d. Lahn.

Kramelau, preuß. D. v. 204 Ew. mit 1 Mühle im neuſtädt. Kr. in OSchleſien 1½ M. v. Glogau.

Kramelschlag, D. d. Hrſch. Zingersberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 8½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Kramershof, G. im franzburg-barth. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſar. in ſchwed. Pommern, unw. Prohn.

Kramitz, adl. G. u. D. v. 23 Hſn. ½ St. v. Kolloſoruk, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Kramitzthal, D. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt Kr. 6 St. v. Klagenfurt.

Kraml (Hoch-), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Altenhof u. Ranaridl. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 12½ St. v. Linz.

Kraml (Nieder), D. ebendaſ. 12 St. v. Linz.

Kramling, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kramme (Cramme), hgl. brſchw. KchD. v. 65 Hſn. u. 400 Ew. d. A. Lichtenberg im wolfenbüttelſchen Bez.

Kramnitz, preuß. Forſth. u. Kol. v. 9 Hſn. u. 61 Ew. d. DomA. Fahrland im havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Potsdam.

Kramolin, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kramolin, ſ. Gramling.

Kramolin, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Krziwſaudow, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kramolin, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Planitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kramolin (Kramshelno), öſtr. D. v. 17 Hſn. u. 102 Ew. im znaymer Kr. in Mähren z. Hrſch. Namieſcht geh. 4 St. v. Gr. Biteſch.

Kramolna, D. v. 18 Hſn. d. Hſch. Nachod im königsgrätz. Kr. in Böhmen.

Kramon, meklenb. ſchwer. Privatgut des KlA. Malchow u. Kchſp. Hohen-Wangelin.

Kramon, meklenb. ſchwerin. adl. D. u. Kchſp. v. 10 Ortſch. u. 653 Seelen des A. Schwerin.

Kramonsdorf, preuß. adl. G. u. PfD. v. 25 Hſn. im daber. Kr. in Hinterpommern ⅝ M. v. Daber.

Kramonshagen, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Schwerin. u. Kchſp. Kramon.

Krampachy, ſ. Grambach.

Krampaz (Krampas), D. in ſchwed. Pommern auf d. Halbinſel Jasmund, rügian. Dſt. u. kön. A. Bergen unw. Sagard.

Krampe, preuß. D. v. 57 Hſn. u. 308 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im grumberg. Kr. in NSchleſien.

Krampe, preuß. D. v. 9 Hſn. mit 1 Vwk. im A. Lauenburg d. gleichnam. Kr. in Hinterpommern.

Krampe, preuß. adl. G. u. D. v. 21 Hſn. mit 1 Mühle im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern 1 St. v. Stolpe.

Krampe, preuß. adl. G. u. D. v. 16 Hſn. mit 2 Vwk. im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern 1½ M. v. Bublitz.

Krampe, preuß. adl. G. v. 5 Hſn. im belgard. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Belgard.

Krampe, preuß. adl. KchD. v. 11 Fſtll. u. 102 Ew. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Krampf, preuß. adl. G. u. D. v. 58 Hſn. u. 382 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im ſprottau. Kr. in NSchleſien.

Krampfer, preuß. PfD. u. G. v. 38 Hſn. u. 252 Ew. im perleberg. Kr. d. priegnitz. Mark 1½ M. v. Pritzwalk.

Krampitz, preuß. D. v. 32 Hſn. u. 164 Ew. im neumarkt-kanth. Kr. in NSchleſien

Krampkowitz, preuß. adl. D. v. 20 Hſn. mit 5 Vwk. u. 1 Mühle im lauenburg. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Lauenburg.

Krams, ſ. Kramzow.

Krams (Groſsen- und Kleinen-), 2 meklenb. ſchwer. KamDD. mit 52 Hſn. des A. Hagenow u. Kchſp. Picher.

Kramy, D. v. 24 Hſn. d. KamG. Slap in beraun. Kr. in Böhmen.

Kramzow (Krams), preuß. D. v. 20 Hſn. u. 107 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegnitz. Mark.

Kran, D. d. Hrſch. Afritz in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 3 St. v. Villach.

Kranaberg, ſ. Kranichberg.

Kranach, D. d. Hrſch. Ehrenhauſen in JOeſtr. UStelerm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Ehrenhauſen.

Krandorf, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Krandorf, kſächſ. PfD. d. KrA. Schwarzenberg im erzgebirg. Kr., hat 104 Hſr. u. 623 Ew. d. größtentheils v. Bergbau u. Spizzenklöppeln leben. Dabei iſt 1 magnet. Eiſenberg. Starke Erzlager enthalten die Gruben Johannis u. 6 Brüder Einigkeit.

Krandorf, franz. D. v. 59 Ew. im Bez. Achen Kant. Geilenkirchen d. Roerdep. — Poſtſt. Achen.

Krandsberg (Krantsberg, Kranzberg), kbair. Mktflekken an d. Amper im LGr. Freyſing u. Bez.

Digitized by Google

Bez. München 1 M. v. Freyſing mit 68 Hſn. u. 271 Ew. u. gute Viehzucht. Vor der Organiſation 1804 war hier Siz eines LGr. welches jezt (mit Ausnahme des Gebiets Indersdorf welches zum LGr. Dachau kam u. der DD. Fretmaning u. Garching welche dem LGr München einverleibt wurden) dem neuen LGr. Freyſing zugetheilt wurde.

Kranebether, Ortſch in Oeſtr. ob d. E. Traun-Vtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Gmünden

Kranenburg (**Cranenburg**), kbrſchw. D. v. 59 Hſn. d. adl. Gr. Hechthauſen im 2. Zirkel d. brem. Lſch.

Kranenburg (**Cranenburg**), franz. Städtchen d. gleichnam. Kant. im Bez. Kleve des Ruhr-Depart. hat gegen 230 Hſr. u. 1300 kathol. u. reform. Ew. welche vorzüglich Akkerbau u. Viehzucht treiben; ehemals Siz eines preuß.-klev. A. Der **Kanton Kranenburg** von 15 Ortſch. mit 4641 Ew. hat ebenen, flachen u. ſandigten Boden u leidet oft von dem Austreten des Rheins u. der Maas. — Akkerbau u. Viehzucht machen das Hauptgewerbe der Ew.; ihr Handelsverkehr mit Holland iſt durch die Douanen ſehr geſtöhrt.

Kranepuhl, unmittelb. AD. v. 12 Hſn. im ſächſ. Kurkr. u. A. Belzig, ½ M. v. Belzig.

Kranesberg, D. d. Hrſch. Neudek im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kranganor (**Kudungalur**), Stadt in Kotſchin auf der Lſch. Malabar in Oſtindien vormal. bataviſche Beſizzung 1789 an den König v. Travankor verkauft, 1790 von Tippo erobert, und von den Engländern 1792 beſezt; wichtig iſt der Pfefferhandel.

Krange, preuß. luther. PfD. u. Rſiz. im A. Bochum d. hörde. Kr. in d. Gfſch. Mark.

Krangen, preuß. D. v. 20 Hſn. u. 131 Ew. d. DomA. Alt-Ruppin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Alt-Ruppin.

Krangen, preuß adl. G. u. PfD. v. 26 Hſn. mit Theerofen im ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Pollnow.

Krangen, preuß adl. G. u. KchD. v. 15 Hſn. im neuſtettin. Kr. in Hinterpommern 1½ M. v. Neuſtettin.

Kranhof, Ortſch. d. Hrſch. Weidenburg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 3½ St. v. Ober-Drauburg.

Kranichau, kſächſ. atſ. RG. im meißn. Kr. u. A. Torgau auf der WSeite d. Elbe, Kaniz gegenüber; iſt ohne Unterth. u. d. hier befindl. 9 Hſr. ſtehen auf RGuts Grund u. Boden.

Kranichberg, Bergſchl. u. Gemeinde d. gleichnam. Hrſch. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl unt. d. W. W. 3 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Kranichfeld, hg. ſächſ. kleine Stadt im Hgth. Gotha u d. Hrſch. gleiches Namens; liegt 5 St. v. Erfurt, von vielen Bergen umgeben an der Ilm, über welche 2 Brükken gehen, u. hat 270 Hſr. mit 1520 Ew. welche theils hglgoth. theils preuß. Unterthanen ſind. Die meiſten ſtehen unter hgl. Gerichtsbarkeit u. die preuß. Gerichtsbarkeit erſtrekt ſich nur bis unter die Dachtraufe von den ihnen zugehörigen Hſn. Auch der Stadtrath beſtehet halb aus hgl. u halb aus kön. Mitgliedern. Der Ort Krannichfeld iſt auch der Siz des Unterkonſiſtoriums u. eines Superintendenten in deſſen Sprengel 8 Pfarr u. 8 Filiale gehören. Die Ew. beſtehen meiſtens aus Handwerkern, unter welchen die Korbmacher u. Strumpfwirker die ſtärkſten ſind.

Die **Herrſchaft** Krannichfeld liegt, umgeben von erfurt. u. oberſchwarzburg. Landen in Thüringen u. wird in die **obere** u. **niedere** getheilt. Die obere iſt kſächſ Lehn u. macht 1 hgl. gotha. OA. aus, welches einen Theil der Stadt u. 15 Ortſch: mit 700 Hſn. u. 3600 Ew. umfaßt. Die niedere Burg- u. Hrſch. Krannichfeld war kmainz. Lehn zuerſt an die Grafen v. Gleichen u. dann an die Grafen u. Fürſten Hazfeld verliehen. Nach Abſterben der leztern nahm KMainz im J. 1793 die Hrſch. zugleich mit Blankenhain u. Untergleichen in Beſiz u ſie kam mit den andern thüring Beſizzungen an Preußen. Die Landeshoheit prätendirt u. exercirt, obwohl mit Widerſpruch, die jezzige ſächſ. Kurlinie. Dieſer preuß. Antheil umſchließt den Antheil an der Stadt mit 1 Schl., 3 DD. u. 1 Vwk. — Krannichfeld mit Blankenhain u. Untergleichen hatte (im J. 1802) in 1156 Fſtll. 5213 Ew.

Kranichsdorf, D. v. 23 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 4½ St. v. Pettau.

Kranichsfeld (**Ober- u. Unter-**), 2 DD. d. Hrſch Kranichsfeld in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 3 St. v. Marburg.

Kranichshof, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Gnoien u. Kchſp. Boddin.

Kranichstein, heß darmſt. H. d. Cent. Allerheiligen des A. Arnſtadt im Fſtth. Starkenburg

Kranicz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Netoliz, prachin. Kr. in Böhmen.

Krankenhagen, kheß. luther. D. d. Gr. Erter im A. u. Gfſch. Schaumburg.

Krankow (**Groſſen-**), meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevismühlen u. Kchſp. Greſſow.

Krankow (**Klein-**), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Grevismühlen u. Kchſp. Friedrichshagen.

Kranluken (**Kraluk**), naßau oran. KchD. v. 46 Hſn. im OA. Geißa d. Fſtth. Fulda.

Krannersdorf, D. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St v. Ehrenhauſen.

Krannichborn, kſächſ. RG. u. D. d. A. Weiſſenſee im thüring. Kr. unw. vom Zuſammenfluß der Vippach u. Gramme

Kranowitz, preuß. Mktfl. v. 472 Ew. mit 1 K. im leobſchüz. Kr in OSchleſien

Kranowitz, preuß. adl. D. v. 666 Ew. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Kransburg (**Cransburg**), kbrſchw. D. v. 5 Hſn. im L. Wurſten.

Kransdorf, adl. D. in ſchwed. Pommern rüglan. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, unw. Güſtow.

Kransewitz, D. in ſchwed. Pommern, rüglan. Dſt. u. kön. A. Bergen, unw. Kasnevitz.

Kransſchotz (Cransſchotz), heſſ. darmſt. H. v. 2 Hſn. u. 11 Ew. d. Gr. Bödefeld im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Kranſt, preuſſ. D. v. 156 Hſn. u. 754 Ew. mit 1 K. u. 2 Schulen im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kranſton, Ortſchaft in d. Gſſch. Providence des Nameril. Freiſtaats Rhode-Jsland; mit 60 Hſn. u. 1877 Ew., worunter 10 Neger und 73 Judianer waren. Sie enthält 1 Baptiſten- u. 1 Quakergemeinde, 1 Schule u. hat 1 Friedensrichter.

Kranz (Alt-), preuſſ. adl. G. u. D. v. 101 Hſn. u. 501 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kranz (Neu-), preuſſ. adl. G. v. 13 Hſn. u. 69 Ew. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kranz, preuſſ. adl. G. u. kathol. KchD. v. 49 Hſn. u. 208 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kranzach, bewohnte Gegend mit 1 Drathzug u. 1 Nadelfabrik d. Hrſch. Kitzbühel d. wippthal. Kr. in Tyrol zwiſchen Köſſen u. Walchſee.

Kranzahl (Kränzahl, Krauenzahl), kſächſ. unmittelb. Ats. u. PfD. v. 640 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain.

Kranzberg, ſ. Krandsberg.

Krantzdorf (Cranzdorf), kbrſchw. D. v. 50 Hſn. im alten L. d. brem. Lſch. mit 1 Zollhaus.

Kranzel am Eck, D. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Lambach.

Kranzelhofen, PfD. d. LGrHrſch. Velden in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. ½ St. v. Velden.

Kranzin, preuſſ. adl. KchD. mit 57 Fſtll. u. 417 Ew. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Kranzing, D. in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Efferding.

Kranzler, kbair. zerſtreute 7 Hſr. u. 7 Heerdſtätten im LGr. Tölz u. Bez. München.

Krapanhofen, kbair. D. im LGr. Neuburg der OPfalz.

Krapfenau, W. v. 17 Unterthanen im A. Feuchtwang, Kr. Kreilsheim Fſth. Ansbach.

Krapfenberg, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 3½ St. v. Melk.

Krapfenberg, kbair. D. im LGr. Eggenfeld u. Bez. Straubing.

Krapfenfeld. D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 12½ St. v. Laibach.

Krapfenreuth, kwirtb. Dchen. im A. Göppingen.

Krapflern, D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4½ St. v. Neuſtädtel.

Krapina, Mflk an d. gleichnam. Fl. mit 1 Schl. u. warmen Bädern in d. warasdin. Geſpnſch. in Kroatien 2 M. v. Agram.

Kraping-Ober (Krapje Gorno), D. d. Hrſch. Ehrenhauſen in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kraping-Unter- (Krapje Spodno), D. d. Hrſch. Mallegg in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Krapiwna, ruſſ. Kreisſtadt (unter Paul 1796 aufgehoben) im Gouv. Tula, unt. 55° 50′ Br. u. 54° 46′ L. am Plewa der Upa. Sie hatte bei Eröffnung der Statthalterſchaft 183 Wohnhäuſer u. 27 Buden. Von ihren Bewohnern waren 156 als Bürger u. 71 als Kaufleute eingeſchrieben. Der Kreis iſt flach, hat 197 DD. u. 6414 Bauerhöfe mit 29000 Ew.

Krappe, kſächſ. D. in d. OLauſitz, budiſſin. Kr., geh. z. RG. Roſitz.

Krappenhof, kbair. H. d. vormal. OA. Baunach im Fſth. Bamberg.

Krappenroth, kbair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Lichtenfels im bamberg. Bez. Kronach.

Krappitz, preuſſ. adl. Mediatſtadt im oppeln. Kr. in OSchleſien am linken Ufer d. Oder über welche hier eine Fähre gehet; hat 28 öffentl. u. 18 Privat-Hſr., 1 kathol. Pfk. u. Schule, 1 evang. Schule, 1 Schl., Hospital u. 1192 Ew. welche von Ackerbau, Bierbrauen u. einigen Handel u. d. Verfertigung d. Grütze u. Buchwaizen leben, welcher ſehr häufig gebaut u. verfahren wird.

Krasa, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Wartenberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Krasa, ſ. Kratzau.

Krasa (Kraasa, Krassa), hgl. ſächſ. goth. D. im Fſth. u. A. Altenburg.

Krasaniow, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Zrutſch, tſchaslau. Kr. Böhmen; hat 1 Glasfabr.

Krasberg, kwirtemb. u. ſontheim-ſchmiedefeld. gemeinſch. Ort im A. Schmiedelfeld.

Kraschach (Graschach), D. d. LGr. Grünburg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 10 St. v. Greifenburg.

Kraschawecz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. ULukawetz im klattau. Kr. in Böhmen.

Krasche (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. KamHrſch. Altenburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Franz.

Kraschen, preuſſ. kathol. PfD. v. 156 Hſn. u. 725 Ew. mit 1 Schl. u. 4 Windmühlen im guhrau. Kr. in NSchleſien.

Kraschen, preuſſ. adl. G. u. D. v. 220 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Bernſtadt.

Kraschen, preuſſ. adl. G. u. D. 219 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh., 1 Vwk. im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Kraschenberg, D. d. Hrſch. Krupp in JOeſtr., UKram u. neuſtädtl. Kr., 2½ St. v. Möttling.

Kraschnow, preuſſ. kathol. KchD. v. 320 Ew. mit 2 Rohſtahl- u. 2 Raffinirſtahlhämmern d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Kraschka (Groſs- u. Klein-), D. d. Hrſch. Wachſenſtein in JOeſtr., Iſtrien u. mitterburg. Kr., 11½ St. v. Fiume.

Kraschka Vals, D. d. Hrſch. Mokritz in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 6½ St. v. Neuſtädtel.

Kraſch-

Digitized by Google

Kraschlow (Kruschlow), D. v. 19 Hſn. d. G. Niemczicz, prachin. Kr. Böhmen.

Kraschlowitz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Protiwin, prachin. Kr. Böhmen.

Kraschowa (Krassow, Kraschau), D. mit einem alten Beraſchl. d. Stifts Plaß dieſſeits d. Strela im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kraschower, Geſonſch., ſ. Krassova.

Kraschowitz (Krassowicze), D. d. Hrſch. Drhowl, prachin. Kr. Böhmen.

Kraschowicz, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Lichtenſtein im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kraschowitz (Krassowicze), D. v. 28 Hſn. d. KamHrſch. Petrowiz im beraun. Kr. in Böhmen.

Kraschtian (Chraschtian), D. v. 44 Hſn. d. Hrſch. Dlaſchkowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, bei welchem in einem ſandigen Boden 3 bis 4 Klafter tief häufig Granaten gegraben werden.

Kraschtiowitz (Chrastowicze), D. d. Hrſch. Drhowl, prachin. Kr. Böhmen.

Kraschtitz (Chrasstjczek, Groſs- u. Klein-), 2 DD. v. 20 u. 19 Hſn. d. Hrſch. Bukowan, prachin. Kr. Böhmen.

Kraschütz, ſ. Kratschütz.

Kraschum (Groschum, Ober- Unter- u. Klein-), 3 DD. v. 21, 19 u. 13 Hſn. d. Hrſch. Netoliz, prachin. Kr. Böhmen.

Kraschwiz, hglſächſ. goth. D. v. 6 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg, unw. Wendiſch-Leuba.

Krasoowitz (Chrastowicze), D. d. Hrſch. Rabenſtein im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Krasenske, öſtr. D. v. 61 Hſn. u. 350 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wiſchau geh., ½ St. v. Wiſchau.

Krasetin, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Krashnia, ſ. Kraxen.

Krasilau (Kraselau, Kraselowa), D. v. 25 Hſn. d. G. Niemczicz, prachin. Kr. Böhmen.

Krasilau, ſ. Niemczicz.

Krasiz, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 220 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., ½ St. v. Proßniz.

Kraskau, preuß. adl. D. v. 301 Ew. mit 1 kathol. Schule im roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Kraskow, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Ronnow, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kraskowicz, D. v. 15 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen.

Krasna, öſtr. Vorſtadt d. Stadt Meſeritſch v. 168 Hſn. u. 1202 Ew. im prerau. Kr. in Mähren. Treibt gute Tuchmanufakt. u. liefert jährl. an 3200 Stük Waaren an die Kaufleute nach Fulnek.

Krasna Hora, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Okrauhliz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Krasna Hora, ſ. Schönberg.

Krasne, öſtr. Hrſch. u. D. im rzeszow. Kr., in OGaliz., 2 St. v. Rzeszow.

Krasne, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griechiſch-kathol. Pf. in zlaczow. Kr. in OGaliz., 7 St. v. Olszanica, über d. Fl. Golugurka.

Krasne, öſtr. Hrſch. u. D. im chelm. Kr. in WGaliz. 4 St. v. Chelm.

Krasniez, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Sehuſchiz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Krasniewice, preuß. adl. Mediatſtadt im lentſchiz. Kr. d. warſchau. KamDep. in SPreußen; mit 48 Hſn. u. 446 Ew.

Krasnik, öſtr. Hrſch. u. Mkt. im iglau. Kr. in WGaliz., 2 St v. Urzedow.

Krasnik, öſtr. zum Städtchen Polaniec geh. Vorſtadt, im ſandom. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Staszow.

Krasnoborsk, ruſſ. Stadt (vormal. Kreisſtadt) im Gouv. Wologda, an d. Linken d. Dwina, unt. 60° 40′ Br. u 62° 40′ L. Sie iſt klein u. hat wenig andern ſtädtiſchen Verkehr, als von ihrer Lage an d. Dwina veranlaßt wird.

Krasnobrod, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer latein. u. griechiſch-kathol. Pf. im zamosc. Kr. in OGaliz. 2½ St. v Krynice.

Krasnoe Selo, (das ſchöne Dorf) ein ruſſ. D. im Gouv. St. Petersburg 30 Werſte davon, mit 1 Bleiche, 1 Brandtweinbrennerei, 1 Fayancefabr. u. Kattundrukkerei u. ſchönen Gebäuden u. Gärten.

Krasnoi, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Smolensk, am Flüßchen Swinaja u. Miernika d. Düna, unt. 54° 40′ Br u. 49° 5′ L.

Krasnojarsk, Kreisſtadt mit verfallenen Feſtungswerken umgeben, engen Straßen u. dicht gebauten Hſn. im ruſſ. Gouv. Aſtrachan mit 250 Hſn. u. (nach Gmelin) 1144 Ew. v. wolgiſchen Koſaken, welche ſich v. Viehzucht u. Fiſcherei, Obſtbau u. Gärtnerei nähren, bewohnt werden; ſie liegt am linken Ufer des Buſun, der der O. Mündungsarm d. Wolga iſt, 30 Werſte über deſſen Einfall in den kaspiſchen See, unt 46° 37′ d. Br. u. 60° 5′ L. Der Kreis iſt d. O. des Gouv. u. beſteht aus lehmig ſandiger, ſalziger, magerer Steppe mit großen Sandfluren; nur weniges Holz wächſt an Geſtaden d. Flüſſe.

Krasnojarsk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tomsk, am Linken des Jeniſei b. Mündung des Kaiſchka, unt. 56° 10′ Br. u. 109° 10′ L., hatte vor d. 4. Reviſion nur 3500 Ew. beider Geſchlechter. Sie iſt von ihrer Lage am Jeniſei u. an d. Heerſtraße lebhaft. Der Kreis grenzt O. mit Irkuzk u. hat S. das hohe ſajaniſche Gebirge, welches ihn an beiden Seiten des Jeniſei begleitet, W. hat er den kusnezkiſchen u. N. das atſchinskiſche Gebiet. Der Jeniſei theilt ihn in den W. u. O.; das Gebirge, welches den Fluß an d. Linken begleitet, wird das kraſnojariſche, u. am rechten Ufer das jeniſeiſche genannt; in keinem hat d. Bergbau bisher lohnen wollen. Der Kreis iſt mit Holz u. Waſſer gut verſehen. Von den Flächen des theils offnen Gebirgs, theils d. Niedrungen ſind einige magere, aber ſehr geſunde Weiden, einiges Akkerland v. 5 bis 10 fäl-

 tigen

Digitized by Google

tigen Ertrage, welches auch durch gute Bewohnung u. Anbau gehörig benuzt wird.

Krasnoi Cholm, ruſſ. Kreisſtadt (von Paul aufgehoben) im Gouv. Twer, am Magotſcha der Mologa, unt. 57° 50′ Br. u. 55° 10′ L.; ſie hat 265 Hſr. u. 1776 Ew. Außer Kram- iſt hier auch ein geringer Produktenhandel u. von den Bürgern ſind 20 Profeſſioniſten. Der Kreis hat 321 adl. DD. u. 218 KronDD. u. 64000 Ew.

Krasnoi Koladi, ruſſ. Flekken im Gouv. Tſchernigow, im Kr. Priluki, treibt ſtädtiſche Gewerbe.

Krasnokutsk, ruſſ. Stadt (vormal. Kreisſtadt) im Gouv. Charkow am Merla der Worskla, unt. 50° Br. u. 35° L., v. Charkow in W. 86 Werſte. Sie hat ein Gebiet v. 1179 Däſſätinen, 801 WohnHſr. u. 4856 Ew.

Krasnopol, ruſſ. Städtchen im Gouv. Mogilew, im Kr. Tſcherikow, mit einer Schäferei mit ausländiſchen Schaafen u. einer kleinen, auf dieſe Wolle angelegten Lakkenmanufaktur.

Krasnopol, kön. Stadt v. 105 Hſn. u. 533 Ew. im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in NeuOPreußen.

Krasnoslobodsk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Penſa, unt. 54½° Br. u. 61° 20′ L. mit 5 Kirchen u. 907 ſchlecht gebauten hölzernen WohnHſn. u. 4500 Ew., welche aus Bürgern, Kaufleuten, größtentheils aber aus Bauern beſtehen, die ländliche Gewerbe treiben. Der Kreis hat mittelmäßig fruchtbaren Boden, 103 DD., Eiſenhütten u. 1 Glashütte u. über 40,000 Ew.

Krasnostaw (Krasnystaw), öſtr. kön. Freiſtadt v. 500 Rauchf. u. Hrſch. mit einer kathol. u. 2 griech. Pf. u. einem Auguſtinerkl. im chelm. Kr. in WGaliz., 100 M. v. Wien, am Wieprz Fl.

Krasno-Ufimsk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Permien, am rechten Ufer d. obern Ufa, unt. 56° 23′ Br. u 75° 15′ L.; ſie hat 440 Hſr. mit 300 Koſakken, einer Garniſonkompagnie u. 25 Ew.; hat wenig Verkehr. Der Kreis hat das anſteigende Gebirg des katharinenburg. Urals, iſt W. meiſt flach, O. aber waldig u. bergig u. hat anſehnliche Eiſen- u. Kupferhütten u. in 221 Ortſch. 27000 Ew.

Krasnowes (Schöndorf), öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 238 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh., 3 St. davon.

Krasnowes, D. v. 35 Hſn. d. Flekken Sowinka, bunzlau. Kr. Böhmen.

Krasoniz (Grasoniz), öſtr. D. v. 80 Hſn. u. 543 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, (nach Schwoy) zur Hrſch. Teltſch (nach Cruſius zur Hrſch. Schelletau) geh., 1½ St. v. Schelletau.

Kraſs, D. d. LGr. Groß-Kirchheim in JOeſtr, OKärnt. u. villach. Kr., 7 St. v. Lienz.

Kraſs, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. Klagenfurt.

Kraſs, Ortſch. d. LGrHrſch. Sommeregg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Spital.

Kraſsach, kbair. D. d. LGr. Weismayn, ½ St. davon, im bamberg. Bez. Kronach.

Kraſsau (Krastowka), D. v. 16 Hſn. d. KamHrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kraſsbronn (Graſsbronn), kwirtemb. W. v. 32 Ew. d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Kraſsig (Graſsig), unmittelb. AD. mit 15 Hſn. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schlieben.

Kraſsina, D. d. Staats-Hrſch. Studeniz in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 3½ St. v. Wind-Feiſtriz.

Kraſslau, D. v. 9 Fſtll. u. 36 Ew. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſt. Burgwerben, thüring. Kr., unw. d. Saale; geh. ſchrftſ. zum RG. Mengelsdorf.

Kraſsna, kaiſ. öſtr. H. d. Hrſch. Friedek im teſchn. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Skotſchau.

Kraſsna, desgl. D. d. teſchn. KammerG. ebendaſ.

Kraſsna (Kraſsnermarkt), Markt am gleichnam. Fl. u. in d. gleichnam. Geſpnſch., in Siebenbürgen, Verſammlungsort d. Geſpnſch., hat mineral. Bäder. — Die kraßner Geſpnſch. (noch 1805 für ſich beſtehend) grenzt N. u. O. an die mittlere ſolnoker, S. u. W. an d. koloſcher Geſpnſch. u. d. biharer Komitat in Ungarn. Sie enthält (nach Windiſch) 3 Mkte. u. 68 DD., hat guten Weinbau, beträchtliche Viehzucht u. auch Akkerbau.

Kraſsna, Fl. in d. ſatmarer Geſpnſch. in OUngarn, nach welchem d. kraßner Bez. v. 5 Mkt. u. 72 DD. benannt iſt.

Kraſsnitz, PfD. d. Hrſch. Straßburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Frieſach.

Kraſsnitz, D. v. 23 Hſn. d. LGrHrſch. Weiſenek in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Völkermarkt.

Kraſsova, Ort in d. gleichnam. Geſpnſch. in OUngarn im ehemal. temesvarer Bannat, mit 1 Franziskanerkonvent. Er giebt d. kraſchover Geſpnſch. den Namen. Dieſe iſt N. v. d. arader, O. v. Siebenbürgen, S. u. W. v. d. temeſcher Militarbez. u. Geſpnſch. begrenzt, 107 QM. groß, iſt meiſt gebirgigt mit Waldungen u. Bergwerken u. in 3 Bez. getheilt, welche insgeſamt 8 Märkte u. 221 DD. mit einer Bevölkerung v. 190,000 Seelen enthalten.

Kraſsow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Warnkenhagen.

Kraſsow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Meklenburg u. Kchſp. Lübow.

Kraſsow, ſ. Kraſchowa.

Kraſsow, preuß. D. in d. StandesHrſch. Pleſſe in Schleſien, zum kath. A. Lendzin geh.

Kraſsowa, preuß. D. v. 75 Ew. im groß-ſtrehliz. Kr. in OSchleſien.

Kraſsowitz, D. v. 13 Hſn. d. G. Cziberz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kraſt (Chraſt), D. v. 28 Hſn. d. G. Aumonin, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kraſtel, franz. ſonſt zweibruk. D. v. 28 Hſn. u. 132 Ew. d. Kant. Kaſtellaun im Bez. Simmern d. Rhein u. Moſeldep.

Kraſtowitz, G. u. Schl. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. Klagenfurt.

Kraswitz, preuß. D. v. 86 Ew. im münſterberg. Kr. in OSchleſien d. Kl. Heinrichau geh.

Kras-

Digitized by Google

Kraszew, öſtr. Hrſch. u. D. im ſiedlc. Kr., minsk. Antheil, in WGaliz., 4 St. v. Okuniew.

Krasziczyn, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einem alten Schl im przemysl. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Przemysl, am Fl. Saan.

Kraszna-Horka-Varallya, Mktfl. in d. gömörer Geſpnſch. in OUngarn, in einer ſchönen Gegend mit 1 Bergſchl. Die daſigen Queckſilbergruben ſind nicht mehr reich; aber der Zinnober der hier bricht, iſt ſehr ſchön.

Kraten (Karatna), Ortſch. im haromſeker Stuhl in Siebenbürgen; hat trefflichen Waizenbau, berühmten Zwirnhandel u. Viehzucht.

Kratenau (Kratenow, Kratonohy), D. v. 66 Hſn. mit einem Schl. u. einer K. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kratka, öſtr. D. v. 24 Hſn. u. 173 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Neuſtadtl geh., 1½ M. davon.

Kratochwile, öſtr. neuangelegtes D. im znaim. Kr. in Mähren, zum G. Oſlawan geh., 2½ St. v. Schwarzkirchen.

Kratoschitz, D. v. 14 Hſn. d. G. Przehorzow im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kratou, türk. Stadt in Serwien, Hauptort d. gleichnam. Sandſchakſchaft, unw. d. Quellen d. Töplizza.

Kratschach, D. d. Hrſch. Roſek in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

Kratschem, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Kulm, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kratschna (Nova Krazhna), D. d. Hrſch. Gutenegg in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., 1½ St. v. Lippa.

Kratschowitz (Kraczowiz), öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 111 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, d. Stadt Trebitſch geh., ½ St. davon.

Kratschütz (Kraschüz, Kratschnitz, Kertschüz), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg an d. Straße nach Ronneburg.

Krattendorf, D. d. Hrſch. Vibtring in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¾ St. v. Klagenfurt.

Kratwola, ſ. Krotsul.

Kraubat an der Murr, PfD. in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., zu verſch. Hrſch. geh.

Kraubat, D. d. Hrſch. Dornegg in JOeſtr., USteierm. u. bruk. Kr., 7½ St. v. Gräz.

Krauchenwiesen, hohenz. ſiegmar. PfD. v. 700 Ew. mit 1 Schl., Sommerwohnort des Fürſten, in d. Gſſch. Sigmaringen, 2 St. v. d. Stadt Sigmaringen, unw. d. Donau; ſteuert zum Kant. Hegau.

Kraucow, an dem ſchwaner Walde, D. d. Hrſch. Zloniz im rakoniz Kr. in Böhmen.

Krauel, 2 kleine Dſt. an d. Elbe im O. d. Kirchwerders in Holſtein, enthält 36 Hſr., die theils d. Städten Hamburg u. Lübek, theils zum A. Bergedorf gehören.

Krauelshorst, G. im greifswald. Dſt., ſchwed. Pommern, unw. Lewenhagen; geh. d. Stadt Greifswalde.

Krauenzahl, ſ. Krauzahl.

Kraujek, D. d. Hrſch. Ganowiz in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Ganowiz.

Krankenau, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Bez. München.

Kraula (Kraulau), hglſächſ. adl. PfD. v. 124 Hſn. u. 400 Ew. im Hgth. Gotha, 1½ M. v. Langenſalz, geh. unt. d. adl. v. hopfengartenſche Gr. zu Nazza.

Kraumhof, kwirtemb. H. d. SchultheiſenA. Igginggen im OA. Gmünd d. LVgt. Ellwangen.

Krauna, D. v. 160 Hſn. mit einer kathol. PfK. u. einer reform. BetH. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kraupa (Graupe), kſächſ. D. mit 1 kfſtl. Wrk. im meißn. Kr. u. A. Großenhain, unw. Elſterwerda, wohin es ſchrftſ. geh.

Kraupe (Groſs- u. Klein-), 2 kſächſ. DD. im meißn. Kr. u. A. Dresden; geh. ſchrftſ. zum RG. Schönfeld.

Kraupe, kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz, lukau. Kr.

Kraupen (Krupka, Graupen), freie Bergſtadt v. 205 Hſn. unt. dem Schuzze d. fſtl. klary. BergHrſch. dieſes Namens im leutmeriz. Kr. in Böhmen. Sie hat ergiebige Bergwerke auf Zinn u. Kupfer u. eine Vitriolſiederei. Die Hrſch. enthält noch 1 Mkt. u. 6 DD. S. auch Graupen.

Kraupen, Krupy (Ober- u. Unter-), 2 DD. v. 39 u. 57 Hſn. d. G. Kraupen, tſchaslau. Kr. Böhmen. Lezteres mit Schl. u. Mrh. u. einer PfK., 1 M. v. Deutſchbrod.

Kraupen, adl. G. im tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kraupen (Maria-), ſ. Schein (Maria-).

Kraupen (Ober-), D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Kraupen, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kraupow, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.

Krauscha (Groſs-), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, Hrſch. Kliżſchdorf, görliz. Kr. bei Zobel; hat mit dem dabeiliegenden Klein-Krauſcha 20 Rauche.

Krausche (Groſs-), preuß. adl. G. u. D. im bunzlau. Dſtt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in NSchleſien, hat mit 1 Kol. 583 Ew.

Krausche (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 120 Ew. im bunzlau. Dſtt. des löwenberg-bunzlau. Kr. in NSchleſien.

Krauschow (Krausche), preuß. D. im A. u. Kr. Züllichau d. Neumark.

Krauschütz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Großenhain bei Elſterwerda, wohin es ſchrftſ. geh. u. womit es durch eine Brükke über d. ſchwarze Elſter verbunden iſt.

Krauschütz bei Hayn, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Großenhain; geh. ſchrftſ. zu dem RG. Walda.

Krauschwitz (Krautschwiz), kſächſ. D. in d. OLauſiz u. StandesHrſch. Muskau, görliz. Hptkr.

Digitized by Google

Krauschwiz, D. im kſächſ. A. Weiſſenfels im thüring. Kr., 1 St. v. Teuchern, wohin es ſchrftſ. gehört.

Krauschwiz (Niedar-), ſ. Grauschwitz.

Krauschwiz (Ober-), kſächſ. D. des SchulA. Meißen u. meißn. Kr.

Krauschwitz, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. Altenburg u. A. Kamburg.

Krauseeiche, preuß. KchD. im königsberg. Kr. d. Neumark.

Krausenau, preuß. adl. G. u. D. v. 177 Ew. mit 1 Wwk. im ohlau. Kr. in NSchleſien.

Krausenbach, kerzkanz. D. v. 190 Ew. d. Kellerei Rothenbuch im VizedomA. d. Fſtth. Aſchaffenburg mit 2 H. u. 2 Mühlen. Hat ſtarke Holzflöſſe.

Krausen-Bauden, Bauden (von Bauda, eine Hütte, Bude) Viehhäuſer, die zum Theil nur im Sommer bewohnt werden, v. 205 Hſn. auf dem hohenelber Gebirge im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Krausanberg, kheſſ. W. v. 7 Hſn. d. Gr. Röllshauſen in d. Gſſch. Ziegenhain.

Krausendorf, preuß. adl. G. u. D. v. 426 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH., 2 Bleichen u. 5 Steinkohlengruben im bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien.

Krausenhausen, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. AVgt. Fallingboſtel im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Krausiz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. zum Theil zu d. RGG. Johannishauſen u. Ragewiz ſchriftſ.

Krausnigk (Krausig, Grofs- u. Klain-), 2 kſächſ. DD. in d. NLauſiz, Hrſch. Sonnenwalde, lukau. Kr., 1½ St. v. Sonnenwalde.

Krausnick, preuß. D. v. 69 Hſn. u. 473 Ew. u. Siz des gleichnam. A. in d. Hrſch. Sterkow, Siz 1 DomänA. v. 1 Wwk. u. 4 DD.. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Krausnitz, kſächſ. amtſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. A. Großenhain, hiezu geh. Raundorf.

Krautdorf, D. v. 7 Hſn. im kſächſ. A. Freiburg, thüring. Kr., unw. Wizenburg, wohin es ſchriftſ. gehört.

Krautdorf, franz. KchD. im Bez. Aachen u. Kant. Geilenkirchen im Rhurdep., hat guten Akkerbau u. Viehzucht.

Krautenbach, kſalzburg. Ortſch. d. A. Tettelheim im Pfl. u. LGr. Waging.

Krautenberg, kſalzburg. D. d. A. Tettelheim im Pfl. u. LGr. Waging.

Krautanwalde, kaiſ. öſtr. D. im troppau. Kr. in Schleſien, 8 St. v. Zukmantel.

Krauthausen, kheſſ. reform. D. v. 22 Hſn. d. A. Sontra in NHeſſen.

Krauthausan, hglſächſ. adl. D. v. 40 Hſn. u. Schl. im Fſtth. Eiſenach u. A. Kreuzburg, am Madelfluſſe u. Fuße des Mittelſteins; geh. mit dem H. Langroden dem Burggraf v. Kirchberg u. v. Neſſelrodt. In d. Gegend iſt ein großer Sandſteinbruch.

Krauthausen, franz. KchD. v. 55 Ew. d. Kant. Düren im Ruhrdep., treibt Akker-, Obſt- u. Hopfenbau, Hornvieh-, Schaaf- u. Bienenzucht. — Poſtſtat. Düren.

Krautheim, hglſächſ. PfD. v. 400 Ew. im Fſtth. u. A. Weimar, unw. Butteſtedt; geh. zur Pflege Schwerſtedt.

Krautheim (auch Thalkrautheim), ſalm. reiferſcheid. Städtchen v. 600 Ew. am rechten Ufer d. Jagſt, mit 1 Bergſchl., wo d. Siz des A. Krautheim war. Dieſes mainz. A. war in 3 Vgt. (Krautheim, Ballenberg u. Nagelsberg) getheilt, machte 1 Kellerei u. beſorgte auch die Rechte in Künzelsau; es hat vortreffliche Waldungen u. enthielt 2½ Städtchen, 27 DD. u. Hſr. u. 10,800 Ew. Bei der Vertheilung der kmainz. Lande wurde dieſes A. in mehrere Portionen vertheilt u. es erhielt: Hohenl. Ingelfingen d. D. Nagelsberg (mit 240 Ew.) Hohenl. Neuenſtein den Antheil an Künzelsau. (¼ QM. mit 2156 Ew.); das übrige erhielt Salm-Reiferſcheid (2 Städte, 26 DD. mit 8400 Ew.) u. dazu auch die vogteil. Rechte, welche die Abtei Schönthal im A. hatte (die Gefälle, welche dieſe Abtei im A. hatte, erhielt KWirtemb.), ſo daß jezt das A. 40,000 fl. einträgt.

Seit 1804 hat das ſalm-reiferſcheid. Haus die reichsfſtl. Würde u. ſeine Lande wurden unter dem Namen Krautheim zu einem Fſtth. erhoben. Dieſes Fſtth. **Krautheim** umfaßt außer dem A. noch d. würzburg. A. Grünsfeld (2 QM. mit 14 DD. u. 6000 Ew.), das D. Diſtelhauſen (mit 100 Hſn. u. 500 Ew.) u. das Priorat Geriachsheim (mit 20,000 fl. Reven.), ſo daß dieſes Fſtth. 3 Städte, 42 DD. mit 15000 Ew. enthält. Es iſt von dem leining., mergentheim., hohenloh. u. rchsritſchftl. Gebieten umgrenzt, hat guten Boden, der Getraide, Obſt, Gartenfrüchte, Wein, Salz u. Holz hervorbringt u. trägt gegen 100,000 fl. ein.

Krautheim, gſl. kaſtell. PfD. mit 1 Schl., ⅜ M. v. Geroldshofen; hat 1 Mühle, 1 Ziegelbrennerei u. bauet Wein u. viel Getraide.

Krauthof, kwirtemb. H. bei Hohenberg d. A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Krautsand, kbrnſchw. Inſel in d. Elbe v. 68 Hſn. mit 1 K. d. A. Kedingen im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Krautsdorf, D. d. Probſtei-Gr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2¼ St. v. Altheim.

Krautza (Crautze), kbrnſchw. D. v. 20 Hſn. d. adl. G. Gartow im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Krauzek, öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 293 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Auſterliz geh., 1 St. davon.

Kravska Uima (Potzerdörfel), kaiſ. öſtr. D. d. Stadt Troppau im gleichnam. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Troppau.

Krawar, ſ. Grabern.

Krawarn (Dautsch-), preuß. adl. G. u. KchD. v. 853 pohln. Ew. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Kra-

Digitized by Google

Krawarn (pohlniſch-), preuß. adl. G. u. KchD. v. 394 Ew. mit 2 Vwk. im ratibor. Kr. in OSchleſien.

Krawelin, preuß. D. v. 34 Hſn. u. 150 Ew. d. DomA. Zehdenik in d. Ukerm. — Poſtſtat. Zehdenik.

Krawinkel, adl. G. im A. Bochum d. hörde. Kr. in d. Gſſch. Mark, ½ M. v. Bochum.

Krawinkel, kbair. D. im LGr. Neuburg d. OPfalz.

Krawinkel, hglſächſ. PfD. v. 220 Hſn. u. gegen 2000 Ew. im Hgth. Gotha u. A. Wachſenburg, am thüring. Walde, v. d. übrigen Amtsorten abgeſondert, nicht weit v. Ohrdruff; die Ew. nähren ſich vom Fuhrweſen, Zimmermannsarbeit, Kohlen- u. Kienrußbrennen, Holzhauen, Waldbeerſammeln u. Handwerkern (vorzügl. Geigenmacher). In d. Gegend ſind gute Mauer-, Kalk- u. Mühlſteinbrüche u. die hieſigen Mühlſteine ſind v. außerordentl. Güte u. werden ſehr weit verfahren.

Krawska, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 207 Ew. mit einem Schl. u. einer Kirche im znaym. in Mähren, 1½ St. v. Znaym.

Kraxen (Krashnia), PfD. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1 St. v. Podpetſch.

Kraxenberg, Ortſch. v. 12 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Ried.

Kraxenthal, Ortſch. v. 17 Hſn. d. Stadt Steier in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., ½ St. v. Steier.

Krayham, kſalzburg. Ortſch. im Pfl. u. LGr. Neumarkt.

Kraza (Kraz, Niederboiriz), kſächſ. neuſchriftſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. A. Dresden, an d. Elbe in OSachſ.

Kratzau (Krasa, Kraczawa), zur Hrſch. Grafenſtein gehörige Stadt v. 203 Hſn. im bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kratzau (Ober- u. Unter-), 2 DD. v. 54 u. 35 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kratzbach, preuß. D. v. 285 Ew. im bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien.

Kratzdorf (Grasdörfel), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr. Böhmen.

Krazdorf (Krastiz), öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 3?5 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Goldenſtein geh., 8½ St. v. Müglitz.

Kratze (Cratze), kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Meinerſen im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Hſch.

Kratzeburg, meklenb. ſtreliz. D. d. A. Mirow im ſtargard. Kr.

Krazen, ſ. Kraazen.

Krazenbach, naſſau-uſing. D. im A. Uſingen.

Kratzenburg, franz. D. v. 54 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Boppard d. Rhein- u. Moſeldep.

Krazeroda, hglſächſ. adl. H. im Fſth. Eiſenach u. A. Hans Breitenbach, unw. Berka.

Krazig, preuß. adl. G. u. KchD. v. 15 Hſn. im bork. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Wangerin.

Krazig, preuß. adl. G. u. PfD. v. 30 Hſn. im Fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Köslin.

Kraziwa, D. v. 11 Hſn. d. G. Lojawiz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krazkau, preuß. adl. G. v. 80 Ew. im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Schweidniz.

Kraznik, preuß. adl. KchD. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Krazsch, hglſächſ. goth. D. im Fſth. u. A. Altenburg.

Krazungen, ſ. Grazungen.

Krazwiek, preuß. FiſcherD. mit einem Vwk. u. Ziegelei im randow. Kr. in Vorpommern.

Krb, D. jenſeits d. Mies d. Hrſch. Bürgliz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Krby, ſ. Krp.

Krchleb (Krchleby), eine mit Sedlecz verbundene Kammeradminiſtrations-Hrſch., Schl. u. PfD. v. 38 Hſn. mit Mrh., ½ St. v. Tſchaslau, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Krchleb Lhota, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Sedlecz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Krchleb (Krchleby), G., Schl. u. D. v. 21 Hſn. im beraun. Kr. in Böhmen, 5½ M. v. Prag.

Krchleby, ſ. Chirles.

Krcz, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Protiwin, prachin. Kr. Böhmen.

Krcz (Unter-), G., Schl. u. D. d. kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Prag.

Krczin, Mktfl. v. 93 Hſn. mit einer K. u. einem verfallenen Schl. d. Hrſch. Neuſtadt im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Krczma, öſtr. Mrh. v. 5 Hſn. u. 32 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Morawez geh., 4 St. v. Gr. Meſeritſch.

Krczman (Gerzmann), öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 127 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Buſau geh., 2 St. v. Müglitz.

Krczman, öſtr. D. v. 51 Hſn. u. 312 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den GG. des ollmüz. Domkapitels geh., 1½ St. v. Ollmüz.

Kreba, kſächſ. RG. u. PfD. v. 600 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., zwiſchen Göriz u. Spremberg, am Schöpſt.; hat 1 Schl. mit einem Garten, 20 Rauche u. 1 guten Eiſenhammer.

Krebeck, preuß. PfD. v. 550 Ew. unt. d. AVgt. Gieboldehauſen d. UEichsfeldes.

Kreben, öſtr. D. in d. Gſſch. Königsekrothenfels.

Kreben, ſ. Kröben.

Krebera, ſ. Kröbern.

Krebes (Kröbes), kſächſ. PfD. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen; geh. ſchriftſ. zum RG. Geilsdorf.

Krebes, ſ. Krebs.

Krebizschen (Krebitsch), hglſächſ. goth. D. im Fſth. u. A. Altenburg.

Kreblinghauſen, heſſ. darmſt. D. v. 27 Hſn. u. 138 Ew. d. Stadt Rüthen im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Kreblitz,

Digitized by Google

Kreblitz, kſächſ. D. in d. NLauſiz, lukau. Kr.; 1 M. v. Lukau; hat 2 RGG., wozu noch 1 Theil v. Zauche gehörig.

Krebs (Krebes), kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. mit 182 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna.

Krebs, öſtr. D. in der königseckrothenſ. Herrſchaft Staufen.

Krebsberg und Hinterecke, preuß. adl. G. u. D. v. 98 Hſn. u. 434 Ew. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Krebsburg, kbrſchw. adl. landtagsf. G. im A. Hunteburg des Fſtth. Osnabrük.

Krebsdorf (Kakok), KchD. d. Hrſch. Haasberg in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. $1\frac{1}{2}$ St. v. Loitſch.

Krebsenbach, ſ. Kroisbach.

Krebsfließ, preuß. adl. Vwk. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Krebsförden, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Schwerin u. Kchſp. der daſigen Domkirche.

Krebshausen, W. d. A. Feuchtwang Kr. Kreilsheim im Fſtth. Ansbach.

Krebsjauche, kſächſ. D. in d. NLauſiz, guben. Kr. an d. Oder; geh. Stift Neuenzelle.

Krebsstein, kwirtb. D. auf den höchſten Spitzen der Alpen über dem Gutenbergerthale im A. Kirchheim.

Krebsweiler, franz. ſonſt kbad. D. v. 192 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Meißenheim d. Saardep. — Poſtſt Kreuznach.

Krebzow, adl. D. in ſchwed. Pommern, Dſt. Wolgaſt unw. Züſſow.

Kreda, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr. OFriaul u. görz. Kr. 11 St. v. Görz.

Kredenbach, naſſau-oran. D. im A. Hilchenbach d. Fſtth. Siegen.

Kredenbach, D. v. 15 Haushaltungen u. 2 guten Wirthshäuſern in d. Gſſch. Werthheim an d. ſpeſſarter Ldſtraße n. Frankfurt b. der Poſtſtat. Eſſelbach.

Kreegers-Town, D. zwiſchen 2 kleinen Flüſſen, die hier den Monocacy bilden, in der Gſſch. Frederick des Namerik. Freiſtaats (Weſt.) Maryland; hat 1 luther. Gemeinde u. deutſche Ew.

Kreenberg, öſtr. D. in d. LVgt. Altdorf, A. Eggenweiler.

Kreenheimstetten, ſ. Krähenheimstetten.

Kreenhof, kbair. D. im Bez. Kempten im Gebiet der Stadt Ravensburg.

Kreenried, fürſtenberg. Dchen. in d. Gſſch. Heiligenberg; dem Hospitale in Ueberlingen geh.

Kreenried, königseck-aulend. D. zwiſchen Altshauſen u. Aulendorf.

Kreewinkel, kwirtb. D. v. 102 Ew. im ſteinenberg. Vtl. d. A. Adelberg.

Kreewinkel, heß. darmſt. D. v. 6 Hſn. u. 45 Ew. d. Gr. Oeſtinghauſen im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen.

Krefeld (Crefeld), franz., regelmäßig gebaute mit Gärten umgebene Stadt im gleichnam. Bez. d. Ruhr-Depart. hat 800 durchgehends ſchöne, u. viele prächtige Hſr., gutes Pflaſter u. nächtliche Erleuchtung. Sie iſt der Siz einer Unterpräfektur, des Tribunals erſter Inſtanz u. mehrerer öffentlicher Gewalten. Man zählt 7760 Ew. u. mit denen in d. Herrlichkeit 8200, welche ſich zur reform. luther. menonit. u. kathol. Rel. bekennen u. ihre K. haben; auch die Juden haben eine Synagoge. — Die Hauptnahrungszweige ſind Manufakturen, Fabriken und Künſte. Man macht Sammet, Sammet- u. Seidenband, Peking, Gros de Tour u. mehrere Arten v. ſeidenen u. baumwollenen Zeuchen, überdies Strümpfe Handſchuhe, Weſten ꝛc. von Seide, Wolle u. Baumwolle. Die Manufakturen auf holländ. gebleichte u. ungebleichte Leinwand, Tafelzeug ꝛc. ſind wichtig. — Mehrere andere Fabriken liefern Rauch- u. Schnupftobak, Berlinerblau, Braunſchweigergrün. — Verſchiedene Künſtler verfertigen Klaviere u. andere muſikaliſche Inſtrumente, Taſchen- Wand u. Tafeluhren; auch werden eiſerne Tuchpreſſen nach engl. Art gemacht. — Außer den öffentlichen Schulunterrichte giebt es hier ein berühmtes Erziehungsinſtitut. — Der Bez. v. Krefeld umfaßt das ehemalige Fſtth. Mörs, die Hrſch. Erkelenz u. jülich. u. kölln. AA. u. grenzt an den Rhein an den Bez. v. Aachen u. das Depart. d. untern Maas u. hat fruchtbaren Boden, gute Induſtrie u. enthält in 11 Kant. 192 Gemeinden u. (nach Herbin) 137,605 Ew. (nach Schmidt) 147,183 Ew. Die Stadt Krefeld war ſonſt Hauptort der Herrlichkeit Korkau (oder Krefeld) die zum preuß. Fſtth. Mörs geh. — Im J. 1758 ſchlug hier der Herzog von Braunſchweig die Franzoſen.

Kreifelbach, kwirtb. Schultheiſerei v. 146 Ew. im StaabsA. Vallberg d. LVgt. Ellwangen.

Kreffelitz, preuß. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew. in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſt. Lübben.

Kregariovom (Na), D. d. Hrſch. Kreuz in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. $6\frac{1}{2}$ St. v. Laibach.

Kreggab, D. v. 20 Hſn d. LGr. Hrſch. Mooßburg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 2 St. v. Klagenfurt.

Kreglingen, ansbach. Stadt im uffenheim. Kr. v. 125 Hſn. u. 815 Ew an d. Tauber; hat Mauer u. Thore u. war vorm. d. Siz des gleichnam. OA. welches jezt d. uffenheim. Kr. einverleibt iſt. Unter den öffentlichen Gebäuden findet man die Stadtkirche, d. Rathhaus, d. alte Herrgottskapelle außerhalb d. Stadt. In der Stadt ſind 2 Eſſigſiedereien welche jährl. für 2000 Fl. ſieden.

Kreiberg, kwirtb. H. v. 14 Ew. d. A. Stimpfach, d. LVgt. Ellwangen; im gleichnam. W. v. 8 Seelen geh. ins A. Hohnhard.

Krehenberg, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg) 6 St. v. Bregenz.

Krehenberg, franz. D. v. 174 Ew. im Bez. Zweibrükken Kant. Homburg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Zweibrükken

Krehlingen, franz. ſonſt rttrſchftl. D. v. 121 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ahrweiler d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Digitized by Google

Krehwinkel, franz. ſonſt ktrier. D. v. 18 Hſn. u. 102 Ew d. Kant. Kilburg im Bez. Prüm d. Saardep.

Kreibau, preuß. adl. G. u. PfD. v. 63 Hſn. u. 385 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh., 2 Brauereien in hainau. Dſtr. d. goldberg hainau. Kr. in NSchleſien.

Kreich, kleiner Fl. in Schwaben; entſpringt im Wirtemberg. unw. Gochsheim, tritt dann in das vormal Biſthum Speier u. fällt bei Lußheim in den Rhein. Die Gegend um den Fluß heißt der Kreichgau, er erſtrekt ſich aus der ehemal Unterpfalz u. dem Speier. aus den kbad. Beſizzungen in das Wirtemberg., hat keine genaue Gränzbeſtimmung und giebt einem der ſchwäbiſchen Ritterkantone, der zu Heilbronn ſeine Kanzlei hat, den Namen.

Kreidach (Ober- u. Unter-, 2 heß. darmſt. DD. v. 126 Ew. d. Kant. Waldmichelbach u. OA. Lindenfels d Fſtth. Starkenburg.

Kreidel (Groſs-), preuß. kathol. PfD. v. 495 Ew. im wolau. Kr. in NSchleſien, dem Stifte zu Breslau geh.

Kreidel (Klein-), preuß. kathol. KchD. v. 316 Ew. mit 1 Wwk. im wolau. Kr. in Schleſien.

Kreidelwitz, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 100 Hſn. u. 564 Ew. mit 1 hrſchftl. Schl. u. 3 Wwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kreiden (Krzida, D. v. 17 Hſn. d. G. Stahletz im taber. Kr. in Böhmen.

Kreidenbach, kbair. D. v. 15 Hſn. u. 15 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Kreidlitz (Kreidelitz), hglſächſ. D. mit 14 Hſn. im Fſtth. Koburg ſaalfeld. Anth. u. Gr. Lauter, nahe d. Koburg.

Kreidniz, ſ. Greudniz.

Kreienberg, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. DomainA. Hoya im 3. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Kreienberg, fſtl. lippe. D. im A. Schwalenberg.

Kreiendorf, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Moritzburg, am Friedewalde; hat mächtige Torflager, die mit Vortheil benuzt werden.

Kreiendorf, kbair. D. d. LGr. Höchſtadt im bamberg. Bez. Vorchheim.

Kreienkamp, Ortſch. v. 8 Fſtll. d. Vgt. Zwiſchenahn d. Hgth. Oldenburg.

Kreienribbe, preuß. adl. G. in d. Vgt. u. A. Lengerich d. Gſch. Lingen.

Kreigheide und Tirlitz, 2 preuß. adl. DD. welche eine Gemeinde ausmachen, mit 47 Hſn. u. 247 Ew., 1 evang. Pfk. u. Schule im lüben. Kr. in NSchleſien.

Kreike, preuß. adl. G. v. 13 Hſn. u. 84 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnhaus u. Wwk. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kreillen, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kreilling, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kreilsheim, Immediat- u. Kreisſtadt d. Fſtth. Ansbach unterhalb Gebürg an d. Jart, im Virngrund mit 1 Schl. 2 M. v. Dünkelsbühl, eine der bevölkertſten u. wohlhabendſten des Fſtth. Ueber die Jart geht hier eine ſteinerne Brükke u. im ehemal. Stadtgraben ſind Gärten angelegt. Die 3 Vorſtädte ſind vorzuglicher als die Stadt ſelbſt u. enthalten zuſammen 390 Hſr. Zu den öffentl. Gebäuden geh d. alte fſtl. Schl. mit 1 Garten, die Pfarrkirche, die Kapelle z. u. l. Frauen auf dem Markte, d. Hoſpital nebſt Kirche, d. Gottesakkerkirche, d. Rathhaus u. d öffentl. Getreideſchrannen. Hauptnahrungsquellen der Stadt ſind: der Viehhandel, der Bretter- und Weinpfahlhandel, anſehnl. Färbereyen, 1 Mancheſter 1 Kattunfabrik (mit 15 Weberſtühlen und 50 Spinnern), d. Strumpfhandel in d. Stadt u. auf d. Lande, d Bierbrauerei, u. d. Getreidehandel, ſo wie d. Fayencefabrik (mit 20 Perſonen u. 4000 Fl. Abſaz) d. Alaun- u. Vitriolwerk, Strumpfſtrikkerei; Gerberei 8000 Fl. aus dem Auslande beziehend). — Sonſt war Kreilsheim Siz 1 OA. welches jezt mit Beſchränkungen den kreilsheimer Kr. ausmacht. Er beſteht jezt aus den Städten Kreilsheim, Feuchtwang u. Dünkelsbühl, den KammerAA. Kreilsheim u Feuchtwang u. den Patrimonialgerichten Amlishazen, Bernhardsweiler, Dürrenhof, Elpershofen, Erkenbrechtshauſen, Hohenhard, Hornberg, Luſtenau, Mazenbach, Michelsbach, Neidenfels, Rechenberg, Wieſenbrük, Wildenſtein u. Unterteufſtetten. — Der Kr. hat 76 Krämer u. Kaufleute die von inländ. Waaren für 19,914 Fl. von ausländ. Waaren für 64,319 Fl. verſchließen u. davon im Lande für 63,805 Fl. abſezzen.

Kreilthann, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kreimbach, franz. ſonſt pfälz. D. v. 27 Hſn u. 171 Ew. im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep.

Kreina (Kreyna), kſäch. D. v. 10 Hſn. u. 51 Ew. im meißn. Kr. u. A. Oſchaz; geh. ſchriftſ. z. d. RG. Hof.

Kreina (Creyna), kſächſ. Vaſallendorf in der NLauſiz Hrſch. Pförten, guben. Kr.

Kreinberg, ſ. Krainberg.

Kreiniz, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. im meißn. Kr. u. A. Mühlberg an d. Elbe.

Kreiniz, D. v. 30 Hſn. d. G. Wohrazenitz, prachin. Kr. in Behmen.

Kreintschiza, D. d. Hrſch. Reifenſtein in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 1½ St. v. Cilli.

Kreinze, ſ. Krönich.

Kreipau, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. PfkD. v. 34 Hſn. im Stift u. A. Merſeburg.

Kreipke, hgl. brſchw. Vwk. v. 10 Hſn. u. 64 Ew. d A Wikkenſee im Weſerbez.

Kreisau, preuß adl. u kathol. KchD. v. 168 Ew. mit 1 Vwk. im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien 1 M. v. Schweidnitz.

Kreisbach zu Bergau, Hrſch. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 2 St. v. St. Pölten.

Kreisbachthal, Rotte d. Hrſch. Kreisbach z. Burgau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob. d. W. W.

Kreisbichel, D. d. Stifts - Hrſch. Lambach in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. ½ St. v. Lambach.

Digitized by Google

Kreischa (Niederkreischa), kſächſ. PfD. im meißn. Kr. u. A. Pirna an d. dresdener Atsgränze; geh. z. Zehiſta.

Kreischa, kſächſ. D. v. 10 Fſtll. u. 30 Ew. im meißn. Kr. u. A. Oſchatz; geh. ſchriftſ. z. RG. Saalhauſen.

Kreischa (Kreischau), kfſtl. ſchriftſ. KamG. u. PfD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweiniz an der alten Elbe.

Kreischa (Kreischau), neuſchriftſ. RG. u. D. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr. an d. Stift merſeburg. Gränze.

Kreischa, kſächſ. PfD. im A. Pirna des meißn. Kr. mit ſchönen Gartenanlagen, es beſteht aus den Rittergütern Ober- u. Niederkreiſcha u. hat 1 Kattunfabr. welche jezt auf 16—18 Tiſchen drukt. Kreiſchau iſt der Hauptſiz der Strohwaarenmanufaktur, welche in einem Flächenraum von 4—6 QM. für Hunderte Haupt- u. für Tauſende Nebenverdienſt iſt; wenigſtens 50 DD. u. in dieſen 5000 Menſchen beſchäftigt

Kreischa (Ober-), kſächſ. D. u. RG. im A. Dresden des meißn. Kr. dazu geh. noch 3 DD. u. 2 Antheile insgeſammt mit 436 Ew.

Kreischa (Nieder-), kſächſ. amtſ. D. u. RG. im A. Pirna des meißn. Kr. mit 180 Ew.

Kreischau, preuß. adl. G. u. D. v. 230 Ew. im ſteinau. Dſt. d. ſteinau-rauden. Kr. in NSchleſien.

Kreiselbach, PfD. v. 11 Hſn. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach.

Kreiselwitz, preuß. adl. G. v. 77 Ew. mit 1 Vwk. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kreisewitz, preuß. adl. G. u. luther. PfD. v. 39 Hſn. u. 247 Ew. im brieg. Kr. in NSchleſien 1 M. v. Brieg.

Kreisewitz (Preisewitz), preuß. D. v. 262 Ew. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien dem deutſch. Ord. geh.

Kreisfeld, preuß. adl. PfD. v. 65 Hſn. u. 383 Ew. im 2 Dſt. d. Gfſch. Mansfeld.

Kreislach (Ober- und Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Gmünd in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 1 St. v. Gmünd.

Kreissa (Kreissa), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh. ſchriftſ. nach Pinnewiz.

Kreit (Laag-), kbair. D. in d. OPfalz, LGr. Pfaffenhofen.

Kreit, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Schöngau im Bez. München.

Kreitenbach, Kraitenbach, ſ. Krettenbach.

Kreitenbach, wertheim. D. 1½ M. v. d. Reſidenz in Franken.

Kreith, öſtr. D. im Burgau ſonſt Domkap. Augsburg; jezt kbair. Beſizzung.

Kreith, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Kreith, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz

Kreitt (Kreuth), kbair. Hm. mit 1 Schl. im LGr. Hilpoltſtein d. Pfalz Neuburg.

Kreitt, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Kreizbach, kbair. D. im LGr. Kötzting u. Bez. Straubing.

Kreizberg, 2 kbair. DD. gleiches Namens im LGr. Schönberg im Bez. Straubing.

Kreizen, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Kreizig, preuß. adl. KchD. d. ſchievelbein. Kr. in d. Neumark.

Krekel, franz. D. v. 66 Ew. im Bez. Prümm, Kant. Reifferſcheid d. Saardep. — Poſtſt. Trier.

Krekelbach, heß. darmſt. D. v. 13 Hſn. u. 87 Ew. d. Cent. u. d. A. Fürth im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Kreckow, preuß. KchD. d. Kämmerei zu Stettin im randow. Kr. in Vorpommern.

Kreckow, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. rttſchftl. A. Stargard.

Krekwiz, kſächſ. unmittelb. AD. im Johanniterordens A. Schenkendorf in d. NLauſiz, guben. Kr.

Krekwiz, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr. 1 St. Nwärts v. Budiſſin; hat 2 RGG. u. 16 Rauche. Vom D. geh. 1 Theil zu Noſtiz u. Klix.

Krekwiz, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz budiſſin. Kr. 1 St. Owärts v. Budiſſin, geh. zum Theil unt. d. LVgt.

Krelingen, kbrſchw. D. v. 17 Hſn. d. AVgt. Fallingboſtel im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Krelkau, preuß. kathol. PfD. v. 449 Ew. mit 1 Vwk. im münſterberg. Kr. in OSchleſien.

Krellendorf, ſ. Krölendorf.

Krellenhayn, kſächſ. D. v. 223 Ew. d. A. Mügeln im Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig. Kr.

Krellwiz (Kröllewiz), altſchriftſ. D. mit 39 Fſtll. u. 154 Ew. im kſächſ. A. Weiſſenfels, thüring. Kr. u. Gerichtsſt. Burgwerben an d. Stift merſeburg. Gränze.

Krembz, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Groſſen-Saliß.

Krembzer-Hütte, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Gadebuſch u. Kchſp. Groſſen-Saliß.

Kremen, ſ. Kormen.

Kremeneg, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 6¼ St. v. Krainburg.

Kremenez (Korets), ruß. Kreisſtadt im Gouvern. Volynien von Wolyneſk W. SW. der Kreis grenzt W. mit öſtr. Polen.

Kremensee, öſtr. D. in d. Gfſch. Niederhohenberg.

Kremensk, Stanize der doneſchen Koſaken, Gouv. Woroneſch; hat ihren Namen von den vielen Feuerſteinen (ruß. Kremens) der Kreidehügel am Donufer.

Krementschuk, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Poltawa, an der Mündung des Pſiot in die Linke des Dneprs, unt. 49° 3′ Br. u. 51° 9′ L. hat ihren Namen von den häufigen Feuerſteinen (Kremen) in dem Kreideufer des Dnepr u. Pſiot. Die Stadt iſt anſehnlich, regelmäßig, ſchön gebauet, ihre Hauptzierde iſt das geſchmackvolle Rathhaus u. d. ſteinernen Bu-

Digitized by Google

Buden, ſie hat 500 hölzerne u. 2 ſteinerne Häuſer, 3700 männl. Ew., u. treibt einen guten Handel auf dem Dnepr, nach Cherſon. — Sie war die Hauptſtadt des vorherigen neuruſſiſchen Gouvernements u. ward bei Errichtung der Stadthalterſchaften eine Kreisſtadt von Kathrinoslaw, ſeit 1796 wurde ſie mit ihrem Kreiſe zum Gouv. Kleinrußland gerechnet. Sie iſt den Ueberſchwemmungen ausgeſezt, u. hat eine ſehr ſandige Gegend. Ihre Häuſer ſind niedrig u. die mehreſten von Holzwerk. Der Kaufhof iſt hölzern: in der Vorſtadt iſt eine Salpeterſiederei. Sie war anfänglich eine Kolonie, böhmiſcher u. anderer Koloniſten u. hat vorzüglichen Gemüſebau u. ſendet vortrefliche Melonen u. Arbuſen an den Hof nach Petersburg. — Der Kreis iſt gut angebaut u. hat mehrere kleine Städte unter ſeinen Ortſchaften, 116 DD. u. 22000 Ew.

Kremenza, D. d. Hrſch. Auersberg in IOeſtr. Oberkrain u. laibach. Kr. 3½ St. v. Laibach.

Kremerbruch, preuß. adl. G. u. D. v. 37 Hſn. mit mehrern Vwk., 1 Ziegelei im rummelsburg. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Rummelsburg.

Kremersborn, preuß. adl. G. u. KchD. im kroſſen. Kr. in d. Neumark.

Kremerswoog, franz. D. v. 119 (mit Gensweiler u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Kaiſerslautern Kant. Lauterek d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Kremertshauſen, kbair. D. v. 25 Hſn. u. 23 Heerdſtätten mit 1 K. u. Kapelle d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Kremetſchau, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 193 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Murau geh. ½ St. v. Müglitz.

Kremiz, unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweinitz an d. Elſter.

Kremitz, preuß. D. d. A. u. Kr. Kulmbach im Fſtth. Baireuth.

Kremkau, preuß. PfD. v. 44 Hſn. u. 227 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark.

Kremlin (Krümmelin), preuß. adl. KchD. d. ſoldin. Kr. d. Neumark.

Kremlingen, hgl. brnſchw. PfD. v. 300 Ew. mit einer Ziegelbrennerei u. Kalkofen d. adl. G. Deſtedt im wolfenbüttel. Bez.

Kremmeldorf, kbair. D. v. 27 Hſn. d. LGr. Scheßliz im bamberg. Bez. Bamberg.

Kremmelien (Cremmelien), kbrnſchw. D. v. 11 Hſn. d. A. Luchau im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kremmen, preuß. Stadt v. 279 Hſn. u. 1716 Ew, mit 1 K. u. 3 Windmühlen im glien- u. löwenberg. Kr. d. Mittelm., 5½ M. v. Berlin, unw. d. kremmenſer See; d. Nahrung d. Ew. beſteht in Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei u. Handwerksbetrieb. Im J. 1800 belief ſich die geſammte Fabrikazion auf 2000 Thaler.

Kremmen, preuß. A., Vwk. u. adl. G. v. 11 Hſn. u. 58 Ew. d. DomA. Vehlefanz im glien- u. löwenberg. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Luzow.

Kremmen, preuß. PfD. v. 33 Hſn. d. A. Sazig im gleichnam. Kr. in Hinterpommern, an dem fiſchreichen kremmin. See.

Kremmin, meklenb. ſchwer. KamD. v. 18 Hſn. des A. u. Kchſp. Grabow.

Kremnitz (Cremnitium, Körmöcz-Banya), kleine, artig gebaute kön. freie Bergſtadt in einem Thale v. 7 hohen Bergen umgeben, in d. barſcher Geſpnſch. in Ungarn. Sie iſt die erſte d. ungriſchen BergSt.; die innere Stadt v. d. ſogenannten Ringbürgern bewohnt, hat nur 36 Hſr. in deren Mitte die Marktkirche ſteht. Die Vorſtadt iſt weitläuftig, hat 9 Straßen u. 1 evangel. Kirche, 1 Spitalkirche. Vor der Stadt auf einer Anhöhe liegt 1 kleines befeſtigtes Schl. mit d. St. Katharinenkirche. Die merkwürdigſten Gebäude ſind: d. BergA., d. Münzhaus, d. Scheidegaden, mehrere Kirchen, das Franziskanerkl. u. als Zierden d. Stadt d. ſchöne Springbrunnen u. die Dreifaltigkeitsſäule. Die Bevölkerung beſteht (nach Schwartner u. Teleki) aus 10,200 meiſt kathol. Ew. — Die hieſigen Berggruben (Goldkunſthandlungen genannt) u. alle benachbarten Bergwerke müſſen die edlen Metalle hierher zur Ausmünzung liefern. Die reichſten Bergwerke ſind nahe bei d. Stadt; ſie ſind in die vordere u. hintere Zeche getheilt, theils königl. (9 Gruben) theils ſtädtiſch u. gewerkſchftl., aber nicht mehr ſo ergiebig wie vormals. — In d. Stadt iſt 1 Berg-, Wald- u. MünzA. u. 1 Poſtſt., 1 Primärſchule u. 1 Gymnaſ.

Kremitzgraben, ſ. Grüngraben.

Krempa, preuß. adl. G. u. D. v. 177 Ew. mit 1 Vwk. im großſtreliz. Kr. in OSchleſien.

Krempdorf, D. d. A. Steinburg u. KchſpVgt. in d. Kremper-Marſch d. Hgth. Holſtein; begreift 3 Oerter, welche zu Krempe eingepfarrt ſind.

Krempe (Crempe), holſtein. Stadt v. 200 Hſn. mit 1 ArmenH. u. Mühle in d. Probſtei Münſterdorf, 1 M. v. Glükſtadt; treibt guten Getraide- u. Viehhandel u. iſt wohlhabend. Die nach ihr benannte kremper-Marſch iſt eine v. d. beiden Marſchen, aus welchen das A. Steinburg beſteht. Sie enthält 8 KchſpVgt., die zuſammen 40 Oerter haben. Akkerbau u. beſonders Viehzucht wird in denſelben ſehr ſtark betrieben u. ſie machen den größten Reichthum d. Ew. aus.

Krempel, kbrnſchw. D. v. 13 Hſn. d. KlA. Neuenwalde im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Krempeler-Hof, oran. naſſau. H. d. A. Mengerskirchen u. Kchſp. Elſo im Fſtth. Hadamar.

Krempelstorf, lübek. D. mit einem Paß über d. Landwehr im Kchſp. Renſefeld, vor dem Holſterthore d. Stadt Lübek, innerhalb d. Landwehr.

Krempendorf, preuß. D. v. 41 Hſn. u. 209 Ew. d. Kl. zu Stepenitz im prizwalk. Kr. d. priegnitz. Mark.

Kremperheide (Cremperheide), holſtein. D. in d. Hrſch. Breitenburg u. Kchſp. Münſterdorf.

Krempin, meklenb. ſchwer. KamD. v. 12 Hſn. des A. Bukow u. Kchſp. Weſtenbrügge.

Krempisbach, D. d. Hrſch. Bökſtall in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., $\frac{1}{4}$ St. v. Bökſtall.

Krems (Kremsium), Stadt in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. u. kremſ. Dſt., auch Siz des KrA., 10 M. v. Wien, an d. Mündung d. Krems in die Donau, unt. 33° 15′ 45″ d. L. u. 48° 21′ 30″ d. Br., mit 440 Hſn. u. 4600 Ew.; die Stadt hat 1 Piariſtengymnaſ. u. 1 engl. Fräuleinſtift. Die berühmte Bleiweißfabr. liegt ohnfern d. Stadt; außerdem ſind hier Stahlwaarenfabr., 1 Alaunwerk, 1 Vitriolwerk. Unter d. vorzügl. Produkten d. Gegend gehört d. Senf, auch d. Safran u. viel mittelmäßiger Wein. Anſehnlich iſt d. Jahrmarktsverkehr. Das Städtchen Stein hat mit Krems 1 Magiſtrat.

Krems (an der), Ortſch. mit einer Pulvermühle in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 6$\frac{1}{4}$ St. v. Steier.

Krems, Hrſch. u. alte Bergveſte in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 5$\frac{1}{2}$ St. v. Gräz.

Krems in der Auen, D. d. LGrHrſch. Gmünd in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Gmünd.

Krems in der Auen, Ortſch. d. LGrHrſch. Rauchenkaz in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2$\frac{1}{2}$ St. v. Gmünd.

Krems (Inner-), D. d. LGrHrſch. Gmünd in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 6 St. v. Gmünd.

Krems (Mitter-), ſ. Kremsdorf.

Krems (Nieder-), Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 5$\frac{3}{4}$ St. v. Wels.

Krems, Fl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., entſpringt zwiſchen Ollenſchlag u. Frauenſtein u. fällt bei d. Stadt Krems in d. Donau. Ein anders gleichnam. Fl. entſpringt in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., u. fällt unterhalb Traun in den Traunfluß.

Krems, D. v. 34 Hſn. mit einer PfK. d. KamG. Goldenbren im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Krems, holſtein. D. im G. Muggesfelde u. Kchſp. Warder.

Kremsa, ſ. Itsch.

Kremsberg (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. LGrHrſch. Rauchenkaz in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2$\frac{1}{4}$ St. v. Gmünd.

Kremsbruggen, D. d. LGrHrſch. Gmünd in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Gmünd; in d. Nähe ſind 1 Eiſenbergw., 1 Eiſenhammer, 1 Floßofen, 1 Geſundbrunn.

Kremsbruggen, D. d. LGrHrſch. Rauchenkaz in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1$\frac{1}{2}$ St. v. Gmünd.

Kremsdorf, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 8 St. v. Linz.

Kremsdorf (Mitterkrems), D. d. Stifts Schlierbach in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 7 St. v. Wels.

Kremsdorf, kſächſ. D. in d. OLauſiz, görliz. Kr., zwiſchen Görliz u. Halbau; hat 24 Rauche u. geh. nach Görliz.

Kremseck, D. d. StiftsHrſch. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 7 St. v. Linz.

Kremsier (Kromerzig), öſtr. ſchön gebaute Stadt v. 228 Hſn. (nach Demian 410 Hſr.) u. 3170 Ew. im prerau. Kr. in Mähren an d. March, hat 1 erzbiſchöfl. Reſidenzſchl., mit 1 Bibliothek u. großen Faſangarten, 1 Kollegiat- u. 2 andere Kirchen, 1 Piar. Kl., 1 Hauptſchule u. Seminar. Die Ew. bereiten viele Leinwand, Tiſch- u. Bettzeug. In d. Stadt iſt das Staabs-Quartier des mitrowky. Regiments. Die gleichnam. Hrſch. enthält 4 Städte, 57 DD., geh. zum Erzbisth. Ollmüz, treibt viel Flachsbau u. Leinweberei.

Kremsiz (Krenz), kſächſ. D. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg; geh. ſchrftſ. zum RG. Großwölkau.

Kremsmünster (Cremifanum), Mkt. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 3 St. v. Wels, am Fl. Krems, unt. 31° 47′ 48″ d. L. u. 48° 3′ 29″ d. Br. Der Mkt. hat 120 Hſr. u. 800 Ew. Unweit davon liegt die prächtige u. (4 Mill.) reiche Benediktinerabtei mit d. StiftsHrſch. (v. 157 DD.) gleiches Namens. Die Benedikt. unterhalten 1 Gymnaſium, 1 Lyzeum, 1 Hauptſchule mit reichen Bücher u. Naturalienſammlungen u. 1 Obſervatorium.

Kremzow, preuß. D. u. G. v. 14 Hſn u. 125 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Kremzow, preuß. adl. G. u. PfD. v. 54 Hſn. mit 1 Schl. u. Vwk. im pyriz. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Stargard.

Kren, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 11 St. v. Görz.

Krena, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Siegharding.

Krenach, D. d. Hrſch. Hainfels in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Ilz.

Krenau (Unter-), Ortſch. v. 14 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 10$\frac{1}{4}$ St. v. Linz. — OKrenau liegt dabei.

Krenau, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Krenau, ſ. Krönau.

Krengelbach, PfD. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1$\frac{1}{2}$ St. v. Wels.

Krenhof, D. d. Hrſch. Raab in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1$\frac{1}{2}$ St. v. Siegharding.

Krenishof (Grünshof), öſtr. D. v. 18 Hſn. u. 93 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zu dem adl. G. Johrnsdorf geh., 6 St. v. Müglitz.

Krenkendorf (Frankofzen), D. d. Hrſch. Friedau in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Pettau.

Krenkingen, fürſtenberg. PfD. v. 207 Ew. in d. LGfſch. Stühlingen in Schwaben; geh. zum MaltheſerordensA Gutenberg.

Krenobitz, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Waiſenberg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1$\frac{1}{4}$ St. v. Völkermarkt.

Krenowiz, ſ. Krzenowiz.

Krenpel, kleine dem Sultan v. Borneo geh. Inſel im S. Meere, v. Borneo gegen S.

Digitized by Google

Krensheim, ſalm. reiferſch. D. v. 46 Hſn. (in d. v. Leiningen an Salm abgetretenen würzburg. A. Grünsfeld) im Fſtth. Krautheim.

Krenstädten, PfD. d. Hrſch. Seitenſtädten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 4 St. v. Amſtädten.

Krentrupperhausen, fſtl. lippe. D. im A. Oerlinghauſen.

Krentsch, preuß. adl. D. v. 25 Hſn. u. 171 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Krenwald, Gegend v. 18 Hſn. d. LErHrſch. Oſterwiz in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 4 St. v. St. Veit.

Krenwald, D. d. Hrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Frankenmarkt.

Krens, ſ. Kremsiz.

Krenzach, kbad. PfD. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg, am Rhein, hat 112 Hſr., 614 Ew., mit einer K., guten Salmen- u. Lachsfang u. vortrefflichen rothen Wein.

Krenzlin, preuß. D. u. 3 GG. v. 44 Hſn. u. 304 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neu Ruppin.

Krenzlin (Alten- u. Neuen-), 2 meklenb. ſchwer. KamD. v. 36 Hſn. des A. Hagenow u. Kchſp. Picher. Dabei liegt die krenzliner Glashütte.

Krenzow, adl. D. im Dſtr. Wolgaſt in ſchwed. Pommern, unw. Rubkow.

Krepeer (das Land der), Uferland vom Voltafluſſe auf d. Sklavenküſte v. Afrika; denn Krepeer iſt d. gemeinſchaftl. Name d. weiter landeinwärts wohnenden Völkerſchaften am Volta. Das Land ſelbſt iſt noch beinahe ganz unbekannt, volkreich und liefert viele Sklaven.

Krepen, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. DominA. Verden in d. gleichnam. Ldſch.

Krepitz (Krzepice), öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 188 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch Seletiz geh., 4 St. v. Frainersdorf.

Krepiz (Krzepice), öſtr. D. v. 123 Hſn. u. 631 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Seelowiz geh., 3½ St. v. Laaz.

Krepiz (Kreptiz), adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt., auf d. Halbinſel Mittow.

Krepling, adl. D. im Bez. des nürnberg. A. Velden.

Kreppendorf, W. d. A. kadolzburg Kr. Schwabach im Fſtth. Ansbach.

Krepta, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meiſſen; geh zum RG. Petſchwiz.

Krerberg, kſalzburg. Bergwerk d. LGr. Groſſarl in Pongau, ½ St. v. Kardeis.

Kresbach, Ortſch. d. Hrſch. Hollenegg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 9 St. v. Gräz.

Kresbach, Ortſch. d. Hrſch. Stubay in OOeſtr. (Tyrol) u. Unn- u. wipthal. Kr., 4½ St. v. Schönberg.

Kresbach, kwirtemb. D. im A. Nekmühl; hat 120 Ew.

Kresbach (Krespach), desgleichen D. im A. Altenſteig mit (im J. 1805) 281 Ew.

Kresbach, ſ. Gresbach.

Kreschendorf, preuß. D. v. 268 Ew. mit 1 Vwk. in neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1 M. v. Neuſtadt.

Kreschiza Vefs, ſ. Krögendorf.

Kreschwiz (Kretschdorf), gfl. reuß. D. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter.

Kresdorf, kbair. D. im LGr. Landau im Bez. Straubing.

Kreslau, ruſſ. adl. Städtchen im Kr. Dünaburg im Gouv. Witepsk an d. Düna, mit ſteinernen Hſn. u. mehreren Künſtlern, auch 2 beträchtlichen Jahrmärkten.

Kresnick, Berggegend mit 22 Hſn. in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Cilli.

Kreſsnitz (Kräſsnitz), Ortſch. mit einer Pf. d. Hrſch. Schlattenegg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Laibach.

Krespach (Crespach), ſ. Kresbach.

Kreſsbronn, H. im A. u. Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach.

Kreſsbrunn, öſtr. D. im Bodenſee, gehört zur Gfſch. Montfort. Hier iſt eine Anlandung am See u. Fruchtdurchfuhr.

Kresse, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 10½ St. v. Görz.

Kressenbach, kheſſ. reform. D. d. A. Schlüchtern in d. Gfſch. Hanau-Münzenberg.

Kressenberg, Berg in OBaiern bei Siechsdorf, zunächſt an d. Gränze v. Baiern u. Salzburg. Schon ſeit mehrern Jahrhunderten wird hier d. Bergbau betrieben. Salzburg baut auf d. O. u. Baiern auf d. NW. Seite.

Kressenhof (der), H. v. 6 Ew. im A. Leutershauſen d. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kressenses, kbair. Ort im LGr. Waldſaſſen d. OPfalz.

Kressin, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Crivitz u. Kchſp. Groſsen-Poſerin.

Kressinz, D. u. Mrh. d. Hrſch. Freithurn in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Möttling.

Krestenitza, D. d. Hrſch. Kommenda Laibach in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 2½ St. v. Laibach.

Krestillau, preuß. adl. G. u. D. v. 280 pohln. kathol. Ew. mit 2 Vwk. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Krestzi (Krestezkoi), neue ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Nowgorod, am Mſta u. Colowa, unt 58° 20′ Br. u. 50° 13 L., hat 450 WohnHſr., 1874 Ew., Poſtbauern u. wenige Bürger u. Profeſſioniſten. Das Hauptgewerbe iſt noch Fuhrwerk u. Handel u. übriger Verkehr ſchränken ſich auf Ort, Kr. u. Heerſtraße ein. Der Kr. iſt flach, mäßig fruchtbar, hat 311 adl. u. 10 KronDD. mit 48000 Ew., welche Akkerbau mit etwas Flachs- u. Hanfbau, Viehzucht u Handel mit Holzwaaren ꝛc. treiben.

Kreta, ſ. Kandia.

Kretemin, preuß. D. v. 10 Hſn. d. A. Köslin im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Köslin.

Kretenbach, franz. ſonſt ktrier. D. v. 38 Hſn. u. 237 Ew. (mit OMenich) d. Kant. Konz im Bez. Trier d. Saardep.

Kret-

Digitized by Google

Kretlow, preuß. adl. D. v. 24 Hſn. im flemming. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Kammin.

Kretscham (Neu-), kſächſ. D. in d. OLauſiz, görliz. Hptkr., unw. Lauban, wohin es geh.

Kretschweh (Kretschwo, Kretschau), kſächſ. D. im thüring. Kr., unw. Zeiz am Haſelbache; die Flur ſteht unt. d. A. Weiſſenfels u. Gerichtsſtuhl Stöſſen, d. Amtsantheil des D. aber unt. d. ProbſteiGr. zu Zeiz.

Krettenbach, W. im A. u. Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach, ſonſt Dünkelsbühl geh.

Krettenbach, gfl. kaſtell. D., die Zend geh. in d. an Preuſſen cedirte bamberg. A. OSchainfeld.

Kreublach, D. d. Hrſch. Waſſerleonburg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Villach.

Kreuchen, öſtr. D. im Burgau, ſonſt Kl. Heiligenkreuz, jezt kbair.

Kreuczenburg, ſ. Kreuzberg.

Kreudniz, kſächſ. ſchriftſ. D. v. 152 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Borna, an d. Pleiſe; geh. zum RG. Rötha.

Kreug, LGrHrſch. u. D. in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. St. Veit.

Kreuma, kſächſ. Amts- u. PfD. v. 31 Fſtll. u. 172 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch, unw. Beuden.

Kreuniz, hglſächſ. AD. mit 24 Hſn. u. 140 Ew. im Fſtth. Saalfeld. u. A. Gräfenthal. Das hieſige Vitriolwerk iſt nicht mehr im Betrieb.

Kreussen, Städtchen im Kr. u. Fſtth. Baireuth, ½ M. v. Baireuth. Durch d. Vorſtadt geht eine anſehnl. Heerſtraße nach Regensburg u. Nürnberg. Hier iſt 1 kaiſ. Poſt, 1 Apotheke u. einige Kaufleute, 130 Hſr. u. 900 Ew. Außer Akkerbau u. Viehzucht werden ſtädtiſche Gewerbe (200 Handwerkermeiſter) betrieben.

Kreüt, Ortſch., Schl. u. Mrh. in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Villach.

Kreüt, D. in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3 St. v. Villach.

Kreüt, PfD. d. Hrſch. Neumärktel in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Neumärktel.

Kreüt, Gegend mit 24 Hſn. d. Hrſch. Grafenſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2½ St. v. Klagenfurt.

Kreüt, D. d. Hrſch. Hollenburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.

Kreüt, D. d. LGrHrſch. Straßburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Frieſach.

Kreüt, Ortſch. in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kreüt, Mrh. d. LGrHrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1 St. v. Lienz.

Kreüt, D. d. Hrſch. Wimsbach u. Wiedern in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Lambach.

Kreüt, D. d. Hrſch. Rapoldenkirchen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Sieghardskirchen.

Kreüt (Greit), Ortſch. u. Pf. d. Hrſch. Neumarkt in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 1 St. v. Neumarkt.

Kreüt (Greit), D. d. Hrſch. Wolfsegg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2½ St. v. Vöklabruk.

Kreut, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kreut, kbair. D. v. 31 Hſn. im LGr. Aibling u. Bez. München.

Kreut, kbair. D. im Bez. u. LGr. Kempten

Kreut (Neuen-), kbair. D. im LGr. Traunſtein Bez. München.

Kreutberg (Krumberg), Hrſch. u. Schl. in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1½ St. v. Podpetſch.

Kreuth, W. im A. Leutershauſen Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kreuth, kaſtell. D. bei Kaſtell.

Kreuthof (der), H. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Ansbach.

Kreuthof, kwirtemb. Ort v. 10 Ew. d. Schultheiſſerei Jagſtzell im OA. u. d. LVgt. Ellwangen.

Kreuthles, W. v. 4 Ew., ½ M. v. Reinberg im A. Kadolzburg, Kr. u. Fſtth Ansbach.

Kreutterhöfe, kbair Einöde v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Bez München.

Kreuwiez, preuß. D. v 273 Ew. d. Kämmerei zu Neuſtadt im neuſtadt. Kr. in OSchleſien, ¼ St. v. Neuſtadt.

Kreutz, LGrHrſch. u. D. in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 3½ St. v. Laibach.

Kreutz, PfD. d. Hrſch. Neumarkt in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ¼ St. v. Neumärktel.

Kreutz, Ortſch. d. Hrſch. Erlach u. Spital Efferding in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3 St. v. Bairbach.

Kreutz (heil. Kreutz), Ortſch. d. Hrſch. Feirek in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 7½ St. v. Wels.

Kreutz (Krisch), D. d. G. Erlachhof in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 7 St. v. Neuſtädtel.

Kreutz (Heil-), D. d. gleichnam. Hrſch. in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v. Krainburg.

Kreutz (Heil., Santa Croce), D. v. 110 Hſn. d. Magiſtrat zu Trieſt in IOeſtr. u. trieſt. Bez., 2 St. v. Trieſt.

Kreuz (Heil.), Hrſch. u. Städtchen in IOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 2 St. v. Czerniza.

Kreutz (Heil., Sueti Krisch), Ortſch. in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Ganowiz.

Kreutz (Heil., Sueti Krisch), PfD. d. Hrſch. Stermoll in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4 St. v. Windiſch Feiſtriz.

Kreutz (Heil.), D. d. Hrſch. Thaur in OOeſtr. (Tyr.) u. UInn u. wipthal. Kr., ¼ St. v. Hall.

Kreutz (Heil.), Ortſch. d. StiftsHrſch. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 2½ St. v. Wels.

Kreutz (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Seiſenberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Peſendorf.

Kreutz (Koeroes Vasarhely, Crisium), kön. Freiſtadt am Fl. Hüm in d. gleichnam. Geſpanſch. in

Digitized by Google

in Kroatien an d. Grenze Slavoniens, Siz des Biſchofs d. unirten Griechen mit 1800 Ew., welche in die obere u. untere Stadt vertheilt ſind. Die kreuzer Geſpnſch. grenzt N. an d. Drau, O. an d. verowiczer Geſpnſch., S. an d. Sau u. W. an d. warasdin. u. agramer Geſpnſch., enthält 2 Städte u. iſt in 2 Bez. getheilt, hat gegen 66000 Ew.

Kreutz (Heil.), ſ. Heiligen-Kreutz.

Kreutz (Groſs-), preuß. PfD. v. 38 Hſn. u. 285 Ew. im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Kreuz (Klein-), ſ. Kreuzwiz.

Kreuz, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Kreutz, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 2 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kreuz, ſ. Gartkewiz.

Kreutzau, franz. D. v. 284 Ew. mit einer Schmelzhütte im Bez. Achen, Kant. Düren d. Roerdep. — Poſtſtat. Düren.

Kreuzberg (Kreuczenburg, Kruburg), ein zu d. Hrſch. Polna gehöriger Flekken v. 138 Hſn. im tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kreutzberg, D. v. 14 Hſn. d. LGrHrſch. Wipbach in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 3 St. v. Wipbach.

Kreutzberg, D. d. Hrſch. Straßburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 4½ St. v. Frieſach.

Kreutzberg, D. in IOeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., ½ St. v. Schärding.

Kreutzberg (Hintern-), Ortſch. d. MktGr. Mauthen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. ODrauburg.

Kreutzberg (Vordern-), Ortſch. d. MktGr. Mauthen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2½ St. v. ODrauburg.

Kreutzberg, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Gottsdorf im troppau. Kr., in Schleſien, 2 St. v. Jägerndorf.

Kreutzberg, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Troppau im gleichnam. Kr. in Schleſien, 2½ St. v. Dorf-Teſchen.

Kreuzberg, D. im LGr. Schongau im Bez. München.

Kreuzberg, kbair. Ried v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten mit 1 Kapelle d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Kreuzberg. Dſt. v. mehrern Grundſtükken mit 1 Kapelle u. Einſiedlerwohnung im kbair.-bamberg. LGr. u. Bez. Kronach.

Kreuzberg, kſalzburg. Rotte d. frizzer Vtl. u. Pf. u. LGr. Werfen im Pangau.

Kreutzberg, kheſſ. D. v. 40 Hſn. mit 1 PfK. d. gleichnam. Vgt. in NHeſſen an d. Werra. Nahe dabei liegt Schl. Philippsthal, Reſidenz d. philipp. Nebenlinie. Die Vgt. Kreuzberg liegt auf beiden Seiten d. Werra, grenzt mit d. Eiſenach., d. A. Friedewald u. Gr. Völkershauſen u. ſteht unt. dem Beamten zu Vach u. die Appellationen gehen nach Hersfeld. Sie enthält 3 DD. u. 9 Höfe.

Kreuzberg, höchſte Kuppe des Rhöngebirgs in Franken, mit 4,227 Toiſen (4098 Fuß nach Gotthard) Höhe; am Fuße des Bergs liegen 3 DD., Waldberg, Sandberg u. Kiliansbof, von wo aus man den Gipfel erſteigt. Auf d. Höhe des Bergs findet man eine große Menge übereinander geſtürzte Baſalte u. auf d. Spizze ein hohes hölzernes Kreuz. Am W. Abhange ſteht 1 Franziskanerkl., wohin aus benachbarten Gegenden gewallfahrtet wird (Jäger).

Kreutzberg, franz. D. v. 37 Ew. im Bez. Prüm, Kant. Reiferſcheid d. Saardep.

Kreuzberg, franz. ſonſt kkölln. D. v. 202 Ew. im Bez. Bonn u. Kant. Ahrweiler des Rhein- u. Moſeldepart.

Kreutzbruch, preuß. Kol. v. 17 Hſn. u. 196 Ew. d. DomA. Liebenwalde im Nbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Oranienburg.

Kreutzbühl, W. im Kr. u. Fſtth. Baireuth; pfarrt nach Oſternohe.

Kreuzburg, preuß. Immediat- u. KrStadt d. gleichnam. Kr. in OSchleſien, 12 M. v. Breslau, an d. Stoberau; hat 292 Hſr., 1 evang. PfK. u. Schule, 1 kathol. K. mit einem kleinern Hospital, ein großes kön. Armenhaus mit Wollenmanuf. — Die Nahrung d. 2,229 Ew. iſt Akkerbau, Bierbrauerei u. Fabrikarbeit (jährl. gegen 1400 Stük Tuch, 2500 Schok Leinwand :c.) Der kreuzburg. Kr. wird zum Fſtth. Brieg gerechnet, grenzt gegen O. u. S. an d. roſenberg. Kr., gegen W. an das Fſtth. Breslau, gegen N. an SPreußen u. enthält 8 QM. Er hat mehrere Eiſenerzgruben u. baut am mehrſten Roggen, Kartoffeln u. Heidekorn. Die Waldungen ſind anſehnlich. Der Kr. enthält 3 Städte, 52 DD. 18 Kol. mit 23,132 Ew.

Kreuzburg, preuß. Immediat-Stadt unt. 54° 29′ 40″ d. Br. u. 38° 1′ d. L., im brandenburg. Kr. v. OPreußen, mit 1 luth. Kirche u. 1 Inſpektion über 13 Kirchen; 240 Fſtll. u. 1511 CivilEw.

Kreuzburg (Creuzburg), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 74 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Kreuzburger Hütte, preuß. Hüttenwerk im oppeln. Kr. in Schleſien, liefert verſchiedene Eiſenwaaren u. hatte im J. 1792 55 Hüttenarbeiter.

Kreuzburg (Kreuzberg), ſchrftſ. bglſächſ. Stadt im Fſtth. Eiſenach (640 Fuß d. Höhe), 1 M. v. Eiſenach an d. Landſtraße aus Thüringen nach Kaſſel u. an d. Werra. Sie hat 326 Hſr., 1 Schl., 1 Inſpection v. 9 Pfarreien in 13 DD. u. 1460 Ew. Die Gegend hat viele Baum- u. Gartenfrüchte. Das Salzwerk Wilhelmsglük liegt ½ St. v. d. Stadt. Das gleichnam. A. hat 6 ADD., 10 Höfe, 8 adl. DD. u. 3 adl. Höfe.

Kreuzburg, ruſſ. Städtchen im Kr. Dünaburg im Gouv. Witebsk, mit 2 beträchtlichen Jahrmärkten.

Kreutzdorf, D. in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., ½ St. v. Möttling.

Kreutzdorf, PfD. d. Hrſch. Mallegg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Digitized by Google

Kreutzdorf (Krischkavaſs), D. d. Hrſch. Weixelberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1 St. v. Peſendorf.

Kreutzdorf (Krishova Veſs), D. d. Hrſch. Statkenberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3½ St. v. Pettau.

Kreuzdorf (Kreuz, Krzizow), öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 186 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eulenberg geh., 3½ St. v. Lobnik.

Kreuzdorf, preuß. kathol. PfD. v. 241 Ew. d. A. Deutſchweichſel in d. StandesHrſch. Pleſſe in Schleſien.

Kreuzeber, preuß. PfD. v. 900 Ew. im A. Ruſtenberg des obern Eichsfeldes.

Kreützell, Ortſch. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Kreützen, PfD. mit einem Bleibergwerk, Eiſenhammer u. Nagelfabr. in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Paternion.

Kreützen, LGrHrſch. u. Mkt. mit einer PfK. in Oeſtr ob d. E., MühlVtl., 10½ St. v. Freiſtadt.

Kreutzen (Creutzen), kbrnſch. D. v. 3 Hſn. d. A. Ebſtorf im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kreuzen, hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Kreuzenach, franz. Stadt v. 631 Hſn. u. 3187 Ew. an d. Nahe, im Bez. Simmern des Rhein- u. Moſeldep. Die Stadt liegt durch die Nähe d. Moſel u. des Rheins bequem zum Handel u. macht mit Wein, Salz, Korn, Mehl ꝛc. Geſchäfte. Merkwürdig ſind die beiden Salzwerke: Karlshalle am linken u. Theodorshalle am rechten Ufer der Nahe, welche beide jährl. 38,625 Quinteaux Salz liefern u. für 221000 Franken verpachtet ſind. Vormals war die Stadt Hauptort eines pfälz. OA. in d. vordern Gfſch. Sponheim, welches 4 Städte, 31 Flekken u. DD. u. 26 Mrh. enthielt. Der Kanton Kreuznach enthält in 17 Ortſch. 9267 Ew., hat mildes Klima u. d. Boden iſt fruchtbar, daher hat er an den meiſten Orten ſtarken Weinbau, alle Gattungen v. Futterkräutern u. Getreide, vorzügl. Korn, Spelz u. Gerſte, in mehrern Gemeinden auch Weizen. Kleebau u. Viehzucht haben einen hohen Grad v. Vollkommenheit erreicht; an Brennholz haben einige Gemeinden Mangel.

Kreutzendorf, kaiſ. öſtr. D. zu d. jägerndorf. KamG. geh., 2 St. v. Troppau.

Kreuzendorf, preuß. KchD. v. 455 Ew. d. leobſchüz. Kr. in Schleſien d. deutſchen Orden geh.

Kreuzdorf, preuß. kathol. PfD. v. 36 Hſn. u. 251 Ew. des namslau. Kr. in Schleſien, d. Biſchof zu Breslau geh.

Kreutzenstädten (Ober-, Oberkreuzstädten), D. d. Hrſch. Groß-Nußbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 2½ St. v. Gaunersdorf.

Kreuzenstein, D. dieſſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kreutzerberg (Kreuzengoobreg), D. d. Hrſch. Mahrenfels in JOeſtr., Iſtrien u. mitterburg. Kr., 20 St. v. Fiume.

Kreutzerhof, franz. D. v. 702 (mit Hechtsheim u. Zubehörungen) Ew. im Bez Mainz, Kant. Niederholm d. Saardep. — Poſtſtat Mainz.

Kreutzerloch, ſ. Kühethälein.

Kreuzfeld, hohenl. ingelf. W. mit 1 Ziegelhütte u. 5 Famil. im A. Schrozberg.

Kreuzgasse, ſ. Beckengasse.

Kreutzgassen, D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlb.), 10 St. v. Feldkirch.

Kreuzhof (Ritterhof), kſalzb. Schl. u. Landgut im LGr. Glanek, zwiſchen Hellebrunn u. der Stadt Salzburg, an d. hellebrunn. Straße.

Kreutzhof, franz. D. v. 217 (mit Heimkirchen u. Zubehörungen) im Bez. Kaiſerslautern, Kant Otersberg d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Kreuzholzhausen, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten mit 1 PfK. d. LGr. Dachau im Bez. München.

Kreuzinseln (Bäreninseln), den Mündungsinſeln d. Kolyma O., etwa unt. 73° Br. liegt ein Inſelſtrich längſt d. Meerküſte in O., welcher 1763 entdekt u. Kreuz- oder Bäreninſeln benannt wurde. Die erſte oder W. liegt um 90 Werſte vom Lande, iſt 50 W. lang u. 40 W. breit. Sie hat in ihrer Mitte einen hohen Berg. Die zweite dieſer 40 W. in O. liegende Inſeln iſt etwas kleiner; die dritte, 40 W. v. d. zweiten in O. iſt etwas größer als die erſte; die vierte weiter in O. hat d. Größe d. zweiten u. d. fünfte gegen d. tſchuktſchen Eismeerküſte iſt etwa 70 W. lang u. um 5 W. breit. Sie gehören alle zum aklanskiſchen Kr. des Gouv. Irkuzk in Sibirien u. ſind unbewohnt, ohne Bäume, blos mit Moos u. Gras bedekt; haben Bären u. werden blos beſucht, um dieſe zu jagen.

Kreutzkrug, preuß. Krug mit 5 Hſn. u. 55 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Templin.

Kreutzlinden, Ortſch. v. 14 Hſn. d. L. u. ForſtGrHrſch. Braunau in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Braunau.

Kreuzlingen, regulirtes Chorheernſtift mit 1 Pf. v. 350 Ew. im helvez. Kant. Thurgau, ½ St. v. Konſtanz.

Kreuzmannshagen (Keusmannshagen), adl. PfD. im Dſt. Loiz in ſchwed. Pommern, am Rykfluſſe, Wwärts v Greifswalde.

Kreuzmoor, D. in d. Vgt. Jehde des Hgth. Oldenburg, hat 122 Fſtll.

Kreuzpullach, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Kreuzriehe, kheſſ. luther. D. d. A. Rodenberg in d. Gfſch. Schaumburg.

Kreuzstädten (Ober-), D. d. Hrſch. Groß-Rusbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Gaunersdorf.

Kreuzstädten (Nieder-, Kreuzenstädten), Hrſch., Schl. u. PfD. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 2 St. v. Gaunersdorf.

Kreuzthal, preuß. Kol. v. 95 Ew. im A. Oppeln d. gleichnam. Kr. in OSchleſien, 3 M. v. Oppeln.

Kreuz-

Digitized by Google

Kreuzthal, kbair. Pfarrei v. 811 Seelen im LGr. u. Bez. Kempten, dieſſeits d. Iller; beſteht aus 3 Thälern, dem Kreuz-, Ulmer u. Eſchacherthal an d. trauchburg. Gränze.

Kreuzthal, kbair. W., 1½ M. v. Schweinfurt im Fſtth. Würzburg, an d. Straße nach Koburg; geh. d. Univerſ. u. hat Waldung.

Kreuzthal, kwirtemb. W. v. 150 Ew. d. StaabsA. Heiligenkreuzthal, d. LVgt. Rottweil.

Kreuzweg, D. v. 15 Hſn. d. G. Kopiz, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kreuzweiher, kbair. Dchen. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Kreuzwieſe, preuß. D. v. 4 Hſn. im hirſchberg. Kr. in NSchleſien, 2¼ M. v. Hirſchberg.

Kreutzwitz (Kreutz-Klein), preuß. PfD. u. Vwk. v. 37 Hſn. u. 231 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Krevekour, batav. Veſtung d. Dep. batav. Brabant, 1 M. v. Herzogenbuſch beim Einfl. d. Dommel in die Maas; ſie wurde 1672 v. d. Franzoſen geſchleift u. nur ſchwach wieder befeſtigt.

Krevekönr, batav. Fort nahe an Jamesfort, auf einer felſichten Erdzunge im Lande Akra, auf der Goldküſte in Afrika; groß aber ſchlecht befeſtigt. Die Dänen verlangten ſchon oft die Räumung deſſelben.

Krevelt, ſ. Krefeld.

Krevese (Crevese), preuß. G. u. PfD. v. 32 Hſn. u. 177 Ew. mit 2 Windmühlen im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Krevtsee, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Grubenhagen.

Krewelin, preuß. D. v. 34 Hſn. u. 150 Ew. d. A. Zehdenik im ukkermärk. Kr. d. Ukkerm. — Poſtſt. Zehdenik.

Krewitz, preuß. Vwk. v. 8 Hſn. u. 24 Ew. in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Kreybitz (Kreyditz), ein zur Hrſch. Kamniz gehöriger Mktfl. v. 179 Hſn. im leutmeriz. Kr. in Böhmen, hat gute Leinwand- u. Garnbleichen. Nicht weit davon befindet ſich eine Glasfabr., wo das feinſte Kreidenglas verfertigt wird.

Kreybitz (Nieder-), D. v. 183 Hſn. d. Hrſch. Kamniz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kreybitz (Ober-), ein zur Hrſch. Kamniz gehöriges D. v. 99 Hſn., wo das feinſte Kreidenglas verfertigt wird, im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kreyen. meklenb. ſchwer. KamH., D. u. Kchſp. v. 2 Ortſch. u. 285 Seelen d. A. Lübz.

Kreyenburg, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. Landes Wurſten im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Kreyenhagen, kheſſ. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg.

Kreyenmohr, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Neuhaus Oſte im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Kreyenwinckel, kbrnſchw. D. v. 19 Hſn. d. AVgt. Langenhagen im hannöv. Quart. d. kalenberg. Hrſch.

Kreyern, kſächſ. JagdH. d. A. Morizburg im meißn. Kr. In dieſer Gegend giebt es mehrere Torflager, welche mit Vortheil genuzt werden, u. in den Friedewalde einen Kalkſteinbruch nebſt einer Kalk- u. Ziegelbrennerei.

Kretz (Kreetz), baireuth. D. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth; pfarrt n. Miſtelgau.

Kretz, franz. D. v. 926 (mit Kruſt) Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Andernach d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

Kretzerhof, franz. D. v. 165 (mit Hundheim u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Kaiſerslautern, Kant. Lauterecken d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Krhanicze, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im beraun. Kr. in Böhmen.

Krhau (Kurhau), öſtr. D. v. 32 Hſn. 316 Ew. d. Hrſch. Hrotowiz mit 1 Schl. im znaymer Kr. in Mähren.

Krhow, öſtr. D. v. 17 Hſn. u. 104 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Boskowiz geh. ¼ St. v. Goldenbrunn.

Krhow, öſtr. D. v. 49 Hſn u. 296 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Swietlau geh. 2¼ St. v. Hungar. Brod.

Krhow, öſtr. D. v. 85 Hſn. u. 520 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Allodial-Hrſch. Meſeritſch geh. 2¼ St. v. Weißkirchen.

Kribbe, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 123 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark 2 M. v. Perleberg.

Kric, ſ. Kritz.

Kricheldorf, preuß. D. v. 16 Hſn. u. 109 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark.

Krichen (Groſs), preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 75 Hſn. u. 395 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. u. 3 Vwk. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Krichen (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 35 Hſn. u. 192 Ew. mit 1 adl. Wohnh. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Krichen, preuß. adl. G. u. D. v. 266 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Krichingen (Creange), franz. Flekken mit 1 Schl. an d. deutſchen Nied im Bez. Saargemünd des Depart. d. Moſel; vormals Hauptort der Reichsgrafſchaft Krichingen welche nach Erlöſchen der Grafen 1697 an das Haus Wiedrunkel kam welche durch den Beſiz dieſer Gſſch. auf den oberrhein. Kreistagen u. ſeit 1765 beim Reichstage im Reichsgrafenkolleg. Siz u. Stimme hatten. Sie ſtand ſchon vor dem lünevill. Frieden zum Theil unter franz. Hoheit, u. begriff 1 Flekken u. 3 DD.; mit ihr waren aber mehrere Herrſchaften verbunden, deren Verluſt Wiedrunkel auf 50,000 fl. an Ektien anſchlug. (ſ. Wied).

Krichnau, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Swonſchiz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kriebau, kſächſ. D. in d. NLauſiz u. Hrſch. Sorau guben. Kr.; geh. z. A. Chriſtianſtadt.

Kriebaum, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Kriebaumer Kollern, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kriebenstein, kſächſ. altſchriftſ. RG., Schl. u. Hrſch. im leipz. Kr. u. A. Rochliz, zwiſchen Mitweida u. Waldheim an d. Zſchopau. Beim Schl. ſtehen 4 Hſr. u. 1 Mühle.

Kriebethal (Griebenthal), kſächſ. D. im leipz. Kr. u. A. Rochliz unw. Waldheim; geh. ſchriftſ. z. RG. Ebenberg.

Kriebizsch (Kriebitsch), hglſächſ. geth. PfD. mit 18 Hſn. im Fſtth. u. A. Altenburg.

Krieblowitz, preuß. D. v. 17 Hſn. u. 111 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kriechau, unmittelb. AD. mit 43 Fſtll. u. 206 Ew. im kſächſ. A. Weißenfels, Gerichtsſtuhl Burgwerben, thüring. Kr.

Kriechenberg, Gemeinde mit 1 Pf. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.

Kriechpoint, Ortſch. in Oeſtr. ob d. E. HauerVtl. z. verſch. Hrſch. geh. ½ St. v. Frankenmarkt.

Krieg Krick, kaiſ. öſtr. Mkt. d. Gfſch. Mitterburg, im adelsberg. Kr. in Krain (Iſtrien), hat vorzüglichen Weinwachs.

Krieg am Bronn, ſ. Kriegenbrun.

Kriegen, D. d. Hrſch. KaſtA. Schärding in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1½ St. v. Siegharding.

Kriegenbrunn (Krieg am Bronn, Grünbronn). KchD. bei Frauenaurach im A. u. Kr. Erlang des Fſtth. Baireuth.

Kriegenreut, D. d. H. Raan in Oeſtr. unt. d. E. Vtl ob d. Mh. 1½ St. v. Meißen.

Kriegerkuhle, kbrſchw. D. v 5 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2. Zikel d. brem. Lſch.

Kriegern (Krier, Krygę, Kryry, Kryzy), zur Hrſch. Pomeiſel geh. Mktflk. v. 106 Hſn, im ſaazer Kr. in Böhmen 2 M. v. Kommothau.

Kriegersberg, ſ. Kriegershof.

Kriegersdorf, ſ Krügersdorf.

Kriegersfelde, ſ. Krügersfelde.

Kriegershof (Kriegersberg), hgl. ſächſ. Amtshof im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Kriegheide, preuß. adl. luther. PfD. v. 47 Hſn. u 247 Ew d. lüben. Kr. in Schleſien; macht mit Tirliz 1 Gemeinde.

Krieghof, Ortſch. d. Hrſch. Weidenburg in JOeſtr. OKärnt u. villach. Kr. 3½ St. v. Ober-Drauburg.

Krieghütte, franz. ſonſt ſaarbrük. D. v. 27 Hſn. u. 120 Ew. d. Kant. Arneval im Bez. Trier d. Saardep.

Krieglach, PfD. d. Hrſch. Oberkindberg in JOeſtr. OSteyer u. bruck. Kr.

Kriegled, D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Altheim.

Kriegling, D. d. Hrſch. Weinzierl in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1½ St. v. Nemmelbach.

Kriegsdorf, ſ. Hadad.

Kriegsdorf (Wognowne). öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 186 Ew. im prerauer Kr. in Mähren z. libauer Dſtt. geh. 3 St. v. Hof.

Kriegsdorf, öſtr. D. am Marchfl. v. 60 Hſn. u. 357 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Eulenberg geh. 1½ St. v Freudenthal.

Kriegsdorf, kſächſ. ſchriftſ. RG. u. D. im Stift u. A. Merſeburg unw. davon.

Kriegsfeld, franz. D. v. 678 (mit Schunkenberg) Ew. im Bez. Mainz, Kant. Kirchheim-Boland d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Worms.

Kriegshaber, D. im Burgau bei Augsburg hat 300 jüdiſche Ew. u. geh. Oeſtr. Hospital Augsburg 1 Adlichen u. Kurbaiern.

Kriegsham, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. zu verſch. Hrſch geh. 1 St v. Lambach.

Kriegsheim, preuß. ErbzinsG. v. 3 Fſtll. u. 21 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelmark.

Kriegsheim, franz. ſonſt pfälz. D. v. 512 Ew. im Bez Speier, Kant. Pfeddersheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Worms.

Kriegshoven, franz. D. v. 1130 (mit Heimerzheim u. Zubehörungen) Ew. im Bez. Bonn, Kant. Rheinbach d. Rhein- u Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Kriegstätt, kſächſ. PfD. im Stift u. A. Merſeburg unw. Lauchſtädt; wird in Ober- u. Unterkriegſtätt eingetheilt; hat in jenen 13 u. in dieſem 14 Hſr. u. geh. ſchriftſ. z. hieſigen RG.

Kriegstetten, helvet. PfD. d. Kant. Solothurn an d. Grenze d. Kant. Bern.

Kriegwald, Ortſch. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Altenhof u. Rannaridl in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 14 St. v. Linz.

Kriele, preuß. PfD. u. G. v. 37 Hſn. u. 214 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Krielow (Krylow), preuß. D. v. 30 Hſn. u. 189 Ew d. DomA. Lehnin im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Brandenburg.

Krien (Groſs-), preuß. adl. G. u. D. v. 22 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern.

Krien (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern.

Krien, preuß. PfD. mit 1 Vwk. im anklam. Kr. in Vorpommern. Unweit d. D. iſt 1 Kol. v. 10 Koſſäten.

Kriening, preuß. adl. KchD. im arenswald. Kr. d. Neumark.

Krioning, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

Krienitz, preuß. D. v. 22 Hſn. u. 155 Ew. im lenzen. Kr. d. priegniz. Mark.

Krieniz (Kriniz), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; geh. z. RG. Uebigau, mit welchem es 16 Rauche hat.

Krienke, preuß. adl. G. u. D. v. 18 Hſn. im uſedom. Kr. in Vorpommern 1 M. v. Uſedom.

Kriens, helvet. PfD. SW v. Luzern, ſonſt Hauptort d. LVgt. Kriens u. Horb.

Kriepiz, kſächſ. RG. u. D. v. 10 Rauchen in d. OLauſiz budiſſin. Kr. b. Elſtra; geh. dem Kl. Marienſtern.

Krier,

Digitized by Google

Krier, preuß. D. v. 258 Ew. d. fſtl. köthen. A. Deutſchweichſel in d. Standes-Hrſch. Pleße in OSchleſien.

Krier, ſ. Kriegern.

Kriesbach, hohenl. ingelf. D. im A. Ingelfingen am Kocher; hat 91 Hſr. u. 460 Ew. Feld- u. Weinbau iſt eine reiche Nahrungsquelle d. Ew.

Krieschow, preuß. adl. KchD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Kriescht, preuß. PfD. d. JohanniterA. Sonnenburg im ſternberg. Kr. d. Neumark

Krieschwiz (Kruswiz), kſächſ. neuſchriftſ. RG. u. D im vogtländ. Kr. u. A. Plauen unweit davon; geh. theils zum RG., theils dem Rathe zu Plauen, theils dem Beigeleite daſelbſt u. unmittelbar unt. d. A.

Kriestorf, kbair. D. v. 18 Hſn. u. 18 Heerdſtätten mit 1 Mühle, d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kriestorf, bair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kriewen, preuß. PfD. u. G. v. 35 Hſn. u. 283 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſt. Schwedt.

Kriewitz (Criewitz), kbrſchw. D. v. 19 Hſn. d. A. Luchau im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Kriezschendorf, kſächſ. D. v. 92 Ew. d. A. Dresden im meißn. Kr.

Kriezschwiz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Pirna unw. Struppen u. Pirna; geh. theils unmittelb. u. d. A. theils ſchriftſ z. RG. Rothwernsdorf.

Kriftel, naſſau-uſing. ſonſt kmainz. D. v. 310 Ew. im A. Höchſt.

Kriggelsdorf. kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Krihks, ſ. Muskogulgen.

Krihub, Ortſch. d. Stifts-Hrſch. Kremsmünſter in Oeſtr ob d. E. TraunVtl. 3½ St. v. Wels.

Krickan, preuß. adl. G. u. D. v. 153 Ew. mit 1 hrſchaftl. Wohnh. 2 Vwk. im namslau. Kr. in NSchleſien.

Krikelhof. kbair. D. im LGr. Amberg. d. OPfalz.

Krikenbach, franz. ſonſt rttrſchftl. D. v. 166 (mit Erkelshauſen) Ew. im Bez. u. Kant. Kaiſerslautern des Depart. Donnersberg. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Krikke, L. auf d. Küſte Kalabar in OGuinea in Afrika; liegt einige M. NNW. v. Rio Real u. S. an Molo.

Krickow. meklenb. ſtreliz. Mrh. im A. Strelitz.

Krilow, ruß. Stadt v. 400 Hſn. u. 1100 Ew. im katharinoslawſchen Gouvern. u. Kr. iſt nicht ſo groß, als die gleichfalls untergeordnete Stadt Krinkow in eben dieſem Kreiſe.

Krim, Ortſch. v. 12 Hſn. d. LGr. Hrſch. Marsbach in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 16 St. v. Linz.

Krima (Kryma), D. v. 45 Hſn. d. G. Schönlinde, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Krimbach (Kornbach), naſſ-oran. D. im A. Fürſteneck b. Enterfeld Fſtth. Fulda.

Krimderode (Crimderode). kbrſchw. adl. Gr. u. PfD. v. 28 Hſn. in d. Gſſch. Hohenſtein.

Krimderode, Krinderode, Kränderode, ſ. Grimderode.

Krimling, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Krimlow. D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Zasmuk im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krimm (Alt-). einſt d. erſte Stadt in d. Krimm; jezt ein elender Ort v. ungefähr 70 Hſn. v. Tatarn, Ruſſen, Griechen u. Armeniern bewohnt, d. ſich ſonſt alle mit einem unbedeutenden Handel beſchäftigen. Schon in der Entfernung erblikt man rund umher Ruinen v. K. u. Hſn, d. Zeichen vergangener Größe. — Die einzige noch übrige Kirche befindet ſich in d. Hauſe des Biſchofs v. Feodoſia u. Mariupol, d. hier ſeinen Siz hat.

Krimm. ſ. Taurien.

Krimmel, 2 gſtl. ſchäßberg. Höfe, im vormals ochſenhauſ. A. Tannheim.

Krimmensen, preuß. KchD. v. 19 Hſn. d. A. Hunnesrück im Fſtth. Hildesheim.

Krimmizschau, kſächſ. Stadt v. 320 Hſn. u. 3200 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau, an d. Pleiſſe, 3 St. v. Zwickau; hat 1 Geigeleite v. Zwikkau, 1 Poſtverwalter u. 1 ſchriftſ. RG. Dieſes Vaſallenſtädtchen hat vortrefliche Woll- u. Baumwollmanufakturen, welche die ſchönſten Tücher, Zeuche aller Art u. ſehr ſchön gedrukte Flanelle liefern, welche den engliſchen an Güte wenig nachgeben. Die Schönfärbereyen u. Drukkereyen ſind mit den beſten nach engl. Art gefertigten Maſchinen verſehen. Tuch- u. Zeugweberey beſchäftigte 500 Menſchen. Das Manufakturweſen iſt jezt im Sinken.

Krimmizschen, kſächſ. D. im Stift Naumburg u. A. Zeiz unw. Langendorf; geh. ſchriftſ. z. RG. Rehmsdorf.

Krimmla, kſächſ. RG. u. D. v. 48 Hſn. u. 171 Ew. d. A. Weida im neuſtädt. Kr. ½ St. v. Weida.

Krimmlitz, kſächſ. AD. im Stift Naumburg u. A. Zeiz b. Draſchwiz, 1 M. v. Zeiz.

Krimml (Ober- und Unter-), kſalzb. D. v. 300 Ew. u. Zeche (von 2 Rotten) im LGr. Mitterſill im Pinzgau.

Krimmler Tauern, Berg in Ober-Pinzgau an d. tyrol. Grenze im Hgth. Salzburg (3285 Fß. hoch über d. M.) wo die Salza entſpringt.

Krimniz, kſächſ. D. in d. NLauſiz u. Hrſch. Lübbenau, kolau. Kr unw. Lübbenau.

Krimpe, preuß. adl. KchD v. 12 Hſn. u. 88 Ew. im 2. Dſt. d. Gſſch. Mansfeld.

Krimpen, D. v. 751 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ auf der krimpener Waard (Werder) zwiſchen dem Leck u. der Yſſel.

Krimsleuth (Krinizleuth), kſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen; geh. ſchriftſ. zum RG. Auerbach unw. Theils.

Krimviz, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen unw. Kasnevitz.

Krin, kbair. Ortſch. des LGr. Werdenfels im Bez. München.

Krina, PfD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Bitterfeld unw. Düben, an einem großen Teiche; geh. ſchriftſ. z. RG. Skóhna.

Krinet, Ortſch. v. 20 Hſn. d. PflGr. Neuburg am Inn in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1½ St. v. Schärding.

Krinet, D. v. 40 Hſn. d. PflGr. Neuburg am Inn in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1½ St. v. Schärding.

Kringeldanz, preuß. adl. G. d. A. Bochum in d. Gſſch. Mark.

Kringelsdorf, kſächſ. D. in d. OLauſiz, görliz. Kr. am Schöps, zwiſchen Budiſſin u. Muskau; geh. zum RG. Dürrbach.

Krinhof, franz. D. v 250 (mit Hontheim u. Zubehörungen) Ew im Bez. Trier, Kant. Wittlich d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kriniz, ſ. Krieniz.

Kriniz, kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz, lukau. Kr.

Krinitz (Nieder-), kſächſ. D. mit 202 Ew. mit 1 FilK. d. A. Wieſenburg im erzgebirg. Kr.

Krinitz (Ober-). kſächſ. PfKD. v. 104 Hſn. u. 610 Ew. mit 3 Mühlen d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr. Hier werden (1803) gegen 300 Stük weiße Spizzen geklöppelt.

Krinizlouth, ſ. Krimslouth.

Krinsdorf (Grünsdorf), D. v. 60 Hſn. d. KamHrſch. Schazlar im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Krintsch, preuß. kathol. PfD. v. 74 Hſn. u. 474 Ew. im neumarkt lanth Kr. in NSchleſien.

Kripau, D. d. Hrſch. Ludiz im ellbog. Kr. in Böhmen.

Krippe, franz. ſonſt jülich. D. v. 34 Hſn u. 171 Ew. d. Kant. Rhemagen im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moseldep.

Krippehna, kſächſ. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg, 1½ M. davon; geh. ſchrftſ. zum RG. Zſcheplin u. treibt ſtarke Schaafzucht, ſo daß im J. 1789 für 9000 Rthlr. Wolle verkauft wurden.

Krippen, kſächſ. KchD. v. 293 Ew. d. A. Pirna im meißn. Kr. Die Ew. ſind Holz- u. Getreidehändler, Schiffleute ꝛc.

Krippendorf, hglſächſ. Amts- u. PfKD. mit etwa 150 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Dornburg.

Krippitz, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. u. 215 Ew. im ſtreblen. Kr. in NSchleſien.

Krips, D. v. 7 Hſn. mit einer K. u. einem Sauerbrunnen d. Hrſch. Tepl im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kripzau, preuß. D. v. 17 Hſn. u. 103 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien, dem St. Klarenſtift zu Breslau geh.

Krisanska, ſ. Krischein Verch.

Krisch, ſ. Kreutz.

Krisch, Na Suati, ſ. Heil. Kreutz.

Krischa (Krische), kſächſ. PfKD. u. RG. in d. OLauſiz, görliz. Kr., unw. Weiſſenberg; hat mit dem dazu geh. Tetta 26 Rauche.

Krischein Verch (Krisanska), D. d. Hrſch. Trakkenburg in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 9½ St. v. Cilli.

Krischna Gora, KchD. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v Krainburg.

Krischna, Fl in den Mahrattenlanden in OIndien, an Golkonda (17° d. Br.) hinſtrömend, wächſt er immer ſtärker an u. theilt ſich zulezt in viele Zweige u. verliert ſeinen Namen.

Krischtanzi, ſ. Kristanzen.

Krischwitz, D v. 88 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz Kr. Böhmen.

Krisdorf, ſ. Csriesdorf.

Krisoleins, ſ. Krzizinkau.

Krisow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Borgfeld.

Krispendorf, fſtl. reuß. PfD. mit 1 Schl. in d. Hrſch. Burg im Vogtlande, 1 M. v. Schleiz.

Krispenhofen, hohenl. ingelfing. PfD. im A. Ingelfingen, hat 62 Hſr. u. 300 Ew., welche Akker- u. Weinbau treiben.

Krisselsdorf, D. v. 11 Hſn. d. LGrHrſch. Spital in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., ¾ St. v. Spital.

Krissenbach (Kreussenbach), naſſaudiez. D. im OA. Nieder-Netphe auf dem Weſterwalde, 2 St. v. Siegen.

Krissow (Alt-), preuß. D. v. 30 Hſn. u. 118 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark d. Stift heil. Grabe geh.

Kristain Verch, Ortſch. d. Hrſch Seißenheim in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 7 St. v. Cilli.

Kristangupf (Kristan Verch), D. d. Hrſch. Neiſenſtein in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1 St. v. Cilli.

Kristanz (Christanz, Christians), kbair. D. mit mehrern adl. Beſizzungen im bamberg. LGr. Pottenſtein, Bez. Vorchheim.

Kristanzen (Krischtanzi), D. d Hrſch. Mallegg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kristberg (Auſser- u. Inner-). 2 DD. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 9 St. v. Feldkirch.

Kristein, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., ¾ St. v. Ens.

Kristelpoint, kbair. D. v. 9 Hſn. u 9 Heerdſtätten d. LGr Traunſtein im Bez. München.

Kristenberg, D. d. Hrſch. Grünbühel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2¼ St v. Melk.

Kristianopel (Nopeln), feſter ſchwed. Mktfl. des HofGr. Bez. Jönköping u. Blekingska Lagmansſchaft (in Sgothland), wird wie eine Halbinſel v. d. OSee umgeben.

Kristiana (Kristiana-Bridge), kleiner Ort auf beiden Ufern des gleichnam. Fluſſes im NAmerik. Freiſtaat Delaware u. d. Gſſch. Newcaſtle; hat 1 presbyter. Kirche u. über 50 Hſr. Die Lage des Orts ſcheint ihn zum Mittelpunkt des Handels u. d. Landverbindung zwiſchen dem Delaware u. d. Cheſapeak-

Bai

Digitized by Google

Bai, welche ſich hier bis auf 5 geogr. M. einander nähern zu machen. Von hier aus wird ein guter Handel mit Mehl u. Getreide nach Philadelphia getrieben.

Kristians, ſ. Kristanz.

Kristiansburg, Hauptſiz d. däniſchen Nation in Afrika, mit dem Fort Friedensburg; liegt (5° 44″ N Br.) auf einer etwas hervorragenden Felſenſpizze, nicht weit v. Krevecöur auf d. Goldküſte, im Lande Akra. Es iſt feſt gegen Feinde des Landes, unregelmäßig gebaut u. hat eine Garniſon v. 300 Mann. Der Haupthandel war ſonſt mit Sklaven

Kristiansfelde, Gemeinort d. mähriſchen Brüder mit anſehnlichen Freiheiten u. Privilegien im A. Hadersleben, Oſtertheil, Thyſtrupharde, in d. Nähe des kleinen Belt, 2 M. v. Hadersleben im Hgth. Schleſwig. Der Ort 1773 angelegt, hat jezt (1804) über 320 Gemeindeglieder. Es iſt hier 1 Penſionsanſtalt für Knaben u. Mädchen mit 5 Klaſſen, 1 Apotheke, Wollen-, Leinen-, Baumwollenmanuf., Strumpf-, Leder-, Lakfabr. ꝛc., auch 1 kön. Poſtkomtoir.

Kristille, preuß. adl. Vwk. im königsberg. Kr. d. Neumark.

Kristlhof, kbair. Einöde v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten im LGr. Tölz d. Bez. München.

Kristlschlag (Christlschlag), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Winterberg, prachin. Kr. Böhmen.

Kristophorigrund (Christophorigrund) D. v. 109 Hſn. d. Hrſch. Lämberg, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kristophsberg, Ortſch. v. 12 Hſn. d. LGrHrſch. Oſterwiz in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St v. St. Veit.

Kritenstein. kbrnſchw. adl. landtagsf. G. im A. Witlage des Fſtth. Osnabrük.

Kritschen, preuß. adl. G. u. D. v. 447 Ew. mit 3 Vwk. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Oels.

Kritschen (Padoly), öſtr. D. v. 73 Hſn. u. 440 Ew. mit 1 Schl. im brünn. Kr. d. Hrſch. Petersberg in Mähren, 1½ St. v. Brünn.

Krittern, preuß. D. v. 11 Hſn u. 30 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien, dem Hospital zu Breslau geh.

Kriu u. Iarzhim Verch, KchD. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach Kr., 4 St. v. Krainburg.

Krivis, meklenb. ſchwer. Stadt (im J. 1805) mit 224 Hſn. u. 1162 Ew., 2 M. v Schwerin; Siz eines Amtes, welches 15 DD., 10 H., 4 Mühlen u. 41 adl. GG. umfaßt, die in d. Brandkaſſe mit 391 575 Rthlr. an Werth d Gebäude liegen; Siz 1 Präpoſitur über 14 Kchſp. mit 7692 Ew. u. Hauptort 1 Kchſp. v. 7 Ortſch. mit 1542 Ew.

Kriwan, preuß. adl. G. u. D v. 9 Hſn. mit einem Torfmoor im ſtolp. Kr. in Hinterpommern.

Kriwan, Berg in den Sevennen (nach Hofer 7326 Fuß über d. M.) im S. Frankreich. — In den Karpathen führt ein Berg gleichen Namen; ſ. Krywan.

Kriwans, D. jenſeits d. Moldau d. Hrſch. Jeniowes im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kriwenic, D. d. Hrſch. Unter-Berſchkowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kriwitz, preuß. KchD. v. 10 Hſn. im A. Naugard d. daber. Kr. in Hinterpommern.

Kriwohnat, Kriwoklat, ſ. Bürglitz.

Kriwojo Osero, 10 Werſte langer u. 4 W. breiter Schilfſee mit Karauſchen u. andern Fiſchen im Kr. Jſchim, Gouv. Tobolsk in Sibirien. Er enthält faſt alle Waſſerpflanzen Sibiriens u. da ſie partheiweiſe bei einander ſind, ſo giebt dieſer Waſſergarten einen auffallenden herrlichen Anblik.

Kritz (Kraitz, Kric), an d. Mies Schl., D. v 30 Hſn. u. Hrſch. im rakoniz. Kr. in Böhmen. Gehört dem engl. Reichsſtifte adl. Fräulein in d. Neuſtadt Prag. Die Hrſch. hält mehr als 2 M. in d. Länge u. eben ſoviel in d. Br., beſizt dichte Wälder u. unterſchiedlichen Boden; die herrſchende Sprache iſt die Böhmiſche, doch wird in einigen DD. an d. Grenze des ſaaz. Kr. auch Deutſch geſprochen. Zur Hrſch. geh. 1 Städtchen (Cziſta) u. 29 DD.

Krizekirch, kbair. D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Kritzendorf (Ober- u. Unter-), PfD. d. StiftsHrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d W. W., 3 St. v. Wien. Die Gegend baut guten Wein, der häufig nach Wien verfahren wird.

Krizenitz, preuß. adl, D. v. 146 Ew. im ratibor. Kr. in OSchleſien.

Kritzemow, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Schwaan u. Kchſp. Bieſtow.

Kritzing, D. d. KaſtenA. Schärding in Oeſtr. ob d. E, JnnVtl., 1 St. v. Paſſau.

Kritzkow, meklenb. ſchwer. KamD. u. Kchſp. v. 4 Ortſch. (hat mit Weitendorf 868 Ew) des A. Güſtrow.

Kritzow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Kriviz u. Kchſp. Vorbek.

Kritzow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevismühlen u. Kchſp Lübow.

Kritzow, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Lübz u. Kchſp. Barkow.

Kritzowerburg, meklenb. ſchwer. PrivatG. d. Hrſch Wismar u. des Kchſp Hornstorf.

Krizowicze, ſ. Reschowitz

Krniany u. Sucha Lauka, 2 DD. v 19 Hſn. d. Domkap. Hrſch. Leſchan im beraun. Kr. in Böhmen.

Krniowicz (Krniewicz), D. v. 21 Hſn. mit einer K d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Krnsko, gſl. ſpork. G. (mit Rzechniz u. 4 DD.) Schl. u. Mrh an d. Jſer, ½ M. v. Jung-Bunzlau, bunzlau. Kr. Böhmen.

Krnsko (Unter, Podkrnsko). D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Krnsko, bunzlau. Kr, Böhmen.

Krntschiz, öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 186 Ew. mit einem alten Schl im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Budwiz geh., ¼ St. davon.

Kroa-

Digitized by Google

Kroatien, Oeſterreichiſch- (*Croatia hungarica*), Theil der S. ungar. Staaten oder Illyriens u. beſonderes, Ungarn nicht einverleibtes, aber mit Ungarn, deſſen Reichstage es beſchikt, verbundenes Königreich; es grenzt N. an Steiermark u. die Drau, O. an Slavonien u. d. Sau, S. an Bosnien u. die Unna u. SW. an Dalmatien u. W. an Krain u. die Kulpa, hat einen Flächenraum (nach Liechtenſtern) v. 354 QM. (nach Nemeth 392 QM.) mit einer Bevölkerung v. 760,000 Ew. Sein Klima iſt geſund, warm, doch vor großer Hizze durch die Gebirge geſchüzt. Dieſe Gebirge laufen in ununterbrochenen Ketten auf S. W. u. NSeite, hängen mit den krain. Alpen zuſammen, u. unter ihnen ſind das Kopella-, die Seiner u. die Kaziewizza-Gebirge die beträchtlichſten. Der Hauptfluß, die Sau, nimmt die Sulz; Kropina, Kulp u. Unna auf; N. begrenzt die Drau das Land. An Waldungen beſonders Tannen-, Eichen- u. Buchenwäldern iſt ein unermeßlicher Ueberfluß, der nicht benuzt wird. Wieſen u. Viehweide ſind ſelten; der Feldbau iſt ſchlecht, aber der Boden auch undankbar u. kaum mit einer Zoll ſtarken Erdrinde bedekt. Die Feldäkker müſſen durch Kunſt u. Induſtrie erſt erſchaffen werden; nur einige Kartoffelfelder ſind bei Warbowska. Die Weinrebe bekleidet einige S. Berge, doch nicht ſo reichlich, wie in dem N. Theile; überhaupt iſt Weinbau Lieblingsbeſchäftigung des Kroaten. Sehr fruchtbar iſt das Tempe Kroatiens, das Draga-Thal u. d. ganze N. Theil nimmt beſſere Kultur an; hier trägt das Getraide 3—5fach. Das turopolner Feld iſt eine ſehr fruchtbare Strekke. Die meiſten Getraidearten werden gebaut als: Korn, Gerſte, Hafer, Haide u. Kukurz; aber Ungarns Nachhülfe iſt doch nöthig u. die Kroaten verkaufen gewöhnlich ihr Korn u. kaufen ungariſches. Obſt giebt es in Menge u. in den Theilen am Meer u. Dalmatien wachſen Oliven u. Feigen. Tabak wird wenig gepflanzt, Hanf u. Flachs beträchtlicher. Die Viehzucht iſt nicht bedeutend. An der ganzen Karolinerſtraße ſieht man blos einige Eſel u. elende Pferde: nebſt einigen Ziegen. Die Ew. kaufen ungar. Ochſen, die ſie dann gemäſtet nach dem Littorale treiben. In den N. Theilen ſind Pferde häufiger; Schafvieh iſt überall nicht zahlreich, aber um ſo reichlicher die Schweinszucht, bei der leichten Nahrung in den Wäldern. Der Handel d. Ew. beſteht in Holzausfuhr nach der Meeresküſte, in Kohlen- u. Potaſchenverkauf, in leinen Garnhandel nach Steiermark u. Krain u. Weinabſaz nach Krain u. Kärnten; viele Ew. nähren ſich durch die Einfuhr trieſt. Seeſalzes, das ſie in die ebenen Gegenden bringen u. dabei mit Zukker u. Kaffee kontrebandiren. Das Manufakturweſen iſt noch ganz unbekannt u. im ganzen L. nur 1 Kupfer u. 1 Eiſenbergwerk im Betriebe; die Goldwäſche in d. Drau im warasdin. Generalat iſt Regale u. trägt jährl. gegen 1800 Dukaten ein. Die Ew., Kroaten, Morlachen u. Uskochen, ſind ein gutmüthiges, fröhliches, aber rohes Volk, voll Hang zum Wunderbaren u. glühender Vaterlandsliebe; treffliche Soldaten, die alle Strapazen ertragen u. zum Dienſt d. leichten Truppen unübertrefflich; ihre Sprache, der polniſchen ähnlich, iſt friſch, raſch u. rollend: Landesreligion iſt die kathol. mit 3 Biſthümern; einige Griechen ſind geduldet; aber Proteſtanten ſchließen die Geſezze aus. Volksbildung iſt noch ganz zurük; für höhere Bildung beſtehen 2 Schulen (zu Agram u. Warasdin). Das Königreich beſchikt die ungar. Reichstage, hat ſeine eignen Gerichtstafeln u. ſeinen Ban. — Kroatien zerfällt in 2 Theile, in den (*Status provincialis Croat.*) Provinzialdiſtrikt u. d. (*Confinia militaria*) Milizgrenze, u. die Ew. unterſcheidet man eben ſo in Provinzialiſten u. Konfiniarien, welche, ob ſchon beide ſlaviſchen Urſprungs, doch in Verfaſſung, körperl. Bildung, Sitten u. Gebräuchen ſich ſehr unterſcheiden.

Kroatiens Provinzialdſt. (im polit. Sinne das eigentliche Kroatien) umfaßt den N. Theil, hat (nach Liechtenſtern) 160¼ QM. Flächenraum, 400,000 Ew. u. zerfällt in die warasdiner, die kreuzer, die agramer Geſpnſch. u. den adl. Bez. des turopolyer Feldes, enthält 7 Städte, 18 Mkte., 2,480 DD. u. Prädien u. 425 Höfe u. Schl.

Die kroat. Militärgrenze umfaßt den S. Theil unterhalb d. Kulpa u. Sau, hat (nach Liechtenſtern) 194¾ QM. Flächenraum, 360,000 Ew. u. zerfällt in das karlſtädter, das warasdiner Generalat u. die Banalgrenze, enthält 5 Städte, 7 Mkte., 1199 DD. u. Ortſch. — (Bartt; Teleki; Liechtenstern; Korösken yi)

Kroatien (Türkisch-), enthält d. zwiſchen d. Unna u. Verbaz liegenden u. zur Statthalterſch. Bosnien geh. Theil v. Kroatien.

Kroatische Uiberfuhr, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Neuſtädtel.

Kroatischhaslau, D. d. Hrſch. Petronell in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Regelsbrunn.

Kroatisch-Wagram, D. d. Hrſch. Eſſling in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1½ St. v. Regelsbrunn.

Kroatisch-Wresie, D. d. Pf. St. Bartlme in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Neuſtädtel.

Kroba, ſ. Gröba.

Krobathen, D. v. 13 Hſn. d. LGHrſch. Glanek in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St. v. St. Veit.

Krobatsch (Hrovazha), D. d. Hrſch. Reifniz in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 9¼ St. v. Laibach.

Krobbo, kleine Republik im Innern d. Goldküſte v. Afrika: hat etwa 500 bewaffnete Männer. Die Neger wohnen ſämmtlich auf den Bergen, in der Gegend hinter Friedensburg. Ein ſehr hoher Berg zeichnet ſich von der übrigen Kette aus u. dieſer wird

Digitized by Google

wird eigentlich Krobbo genannt. Die Ew. flüchten bei einem feindlichen Ueberfalle dahin.

Krobiz, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Weira, geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Opurg, Poſtz u. Kolba.

Krobniz (Grobniz), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, görliz. Kr., unw. Reichenbach; hat 13 Rauche nebſt 1 Schl. u. Garten.

Krobsdorf, preuß. adl. D. im löwenberg. Dſt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in Schleſien.

Krobstädt, ſ. Kroppstädt.

Krobusch, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. u. Mühle im glogau. Kr. in NSchleſien.

Krocehlaw. D. d. G. Kladno im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Krocho, ſ. Grocho.

Kröbeln, AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Liebenwerda zwiſchen Kosdorf u. Elſterwerda, an d. mühlberg. Amtsgrenze; geh. zum Theil ſchrftſ. zum RG. Saathain.

Kröben (Kreben), preuß. KrStadt d. gleichnam. Kr. im poſen. Kammerdep. in SPreußen, 8 M. v. Poſen, ohne Induſtrie, mit 1281 Ew. Der kröben. Kr. enthält 23841 Ew. in 167 DD. u. 4144 Fſtll.

Kröbern, PfD. im Kr. u. KrA. Leipzig, an d. Göſelbach, 1½ M. v. Leipzig, geh. theils nach Kroſtewiz, theils zum Markkleeberg.

Kröborn (Krebern, Gröbern), hglſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, 1 M. v. Altenburg.

Kröbes, ſ. Krebes.

Kröbiz (Krebiz, Groſs-), hglſächſ. goth. PfD. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg, unw. Zimmeriz u. Rodigaſt.

Kröbiz (Klein-), hglſächſ. AD. mit 40 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Jena, unw. Lobeda.

Kröbliz, kbair. D., Schl. u. Hm. im LGr. Neuenburg d. OPfalz; hat 5½ Höfe, 21 Hſr. u. 173 Seelen. Hier iſt auch ein Eiſenhammer, wozu d. nöthige Eiſenſtein v. Amberg geholt wird.

Kröchern, preuß. PfD. v. 50 Hſn. u. 319 Ew. im 2 Dſt. d. HolzKr. im Hgth. Magdeburg, 2 M. v. Wollmirſtädt.

Kröchlendorf, preuß. adl. G. v. 14 Hſn. u. 128 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Kröftel, naſſau-uſing. D. d. OA. Joſtein.

Kröftelbach, ſalms-braunfels. KchD. mit 1 alten Burg im A. Braunfels.

Kröge (Neu-Jägersdorf), heſſ. darmſt. D. v. 9 Hſn. u. 60 Ew. d. A. Battenberg im OFſtth. Heſſen.

Kröge, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. AVgt. Fallingboſtel im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Kſch.

Krögel, 4 gſl. giech. Höfe bei Adermannsfelden in Franken

Krögelstein, gſl. giech. PfD. v. 71 Hſn. auf d. Gebirge, unw. Wonſees in Franken, in einem engen Grunde, zwiſchen ungeheuern Felſen; die Ew. nähren ſich beſonders von Wurzel- u. Kräuterſammlen.

Krögendorf (Kroschiza Vofs), D. d. Kam. Hrſch. Studeniz in IOeſtr., USteierm, u. cilli. Kr., 9 St v. Wind-Feiſtriz.

Krögis, kſächſ. PfD. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; geh. zum Theil ſchrftſ. zum RG. Löthain, zum Theil nach Schleiniz.

Krögling, kſalzb. KchD. im eichſtädt. LGr. Beilngries.

Kröhlau, preuß. kathol. PfD. v. 456 Ew. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle im wolau. Kr. in NSchleſien; außerdem ſind noch 2 adl. Antheile: Ober- mit 101 Ew. u. Unter-Krolau mit 109 Ew.

Krölking, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr Obing im Bez. München.

Kröllendorf (Krollendorf), Hrſch., Schl. u. D. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Auſtädten.

Kröllwitz, preuß. D. v. 41 Hſn. u. 275 Ew. mit einer Fähre über die Saale u. 1 Papiermühle im A. Giebichenſtein d. SaalKr. im Hgth. Magdeburg.

Krölpe, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Arnshaugk, unw. Auma; geh. theils ſchrftſ. zum hieſigen altſchrftſ. RG. Hier wird Gyps gewonnen.

Kröna, öſtr. Vorſtadt bei Brünn v. 100 Hſn. u. 1190 Ew. mit 1 Tuchmanufaktur u. Synagoge im brünn. Kr. in Mähren.

Krönau, öſtr. D. v. 79 Hſn. u. 490 Ew. mit 1 Pfarrei im ollmüz. Kr. in Mähren, theils zu dem G. Czrlechowiz, theils zu den GG. des ollmüz. Domkapitels geh., 1½ St. v. Ollmüz.

Krönau (Krzenow), öſtr. D. v. 80 Hſn. u. 723 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Trübau geh., 3 St. v. Grünau.

Krönau, desgl. D. ebendaſ. zu d. ollmüz. StadtGG. geh., ¾ St. v. Ollmüz.

Kröndorf (Gründorf), D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Weſchowiz, leutmeriz. Kr., Böhmen.

Krönich (Kreinae), D. d. Hrſch. Kommende Merrtingen in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1½ St. v. Marburg.

Krönigsaue, preuß. ErbzinsG. mit einer Kol. im A. Kolbaz d. pyriz. Kr. in Hinterpommern.

Krönkenhagen, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Grevismühlen u. Kchſp. Greſſow.

Kröpelin, meklenb. ſchwer. Stadt im meklenburg. Kr. mit 228 Hſn. u. 1108 Ew., hat Brantweinbrennereien u. iſt ſeit 1774 nach einem großen Brande ganz neu aufgebaut. Das Kchſp. begreift 9 Ortſch. mit 1662 Ew.

Kröppelshagen, kbrnſchw. D. v. 12 Fſtll. d. A. Schwarzenbek in d. lauenburg. Ldſch.

Kröseln (Krössuln), kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, nahe an d. OSee.

Kröslin, kön. ſchwed. PfD. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern an d. Oder.

Kröſs (Cröſs), holſtein. D. im G. Putlos u. Kchſp. Oldenburg.

Krößeln (Krößuln), kſächſ. PfD. im thüring. Kr.; das D. geh. unt. d. ProbſteiGr. zu Oſterfeld, die

die Flur unter d. A. Weiſſenfels u. Gr. Stuhl Stöſſen.

Kröſsin (Groſs-), preuß. PfD. v. 42 Hſn. im A. Neuſtettin d. gleichnam. Kr. in Hinterpommern.

Kröſsin (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 7 Hſn. im belgard. Kr. in Hinterpommern.

Kröſsin, preuß. adl. Vwk. v. 8 Hſn. im bork. Kr. in Hinterpommern.

Kröſsing, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kröstau (Krösten), kſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen; geh. ſchriftſ. z. RG. Kürbiz, theils nebſt d. Beygeleite von Plauen atſ. nach Kemniz, theils ſchriftſ. z. hieſigen RG.

Krösten (Krosten), hglſächſ. AD. v. 14 Fſtll. im Fſtth. u. A. Saalfeld an d. Landſtraße nach Rudolſtadt.

Krösten, ſ. Kröstau.

Krötenbrück (Höfles), adl. RG. ½ St. v. Hof im Kr. Hof d. Fſtth. Baireuth.

Kröthe, kbrſchw. D. v. 5 Fſtll. d. A. Wuſtrow in d. lüneburg. Lſch.

Krötschenreuth, ſ. Grölschenreuth.

Kröttenbach, W. v. 17 Ew. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach.

Kröttenbach an der Regnitz, W. v. 11 Ew. im A. u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach.

Kröve, franz. Gemeinh. mit 200 Hſn. u. 1083 Ew. im Bez. Trier Kant. Wittlich des Saardep. ſonſt zweibrük. Das D. gab dem Krover (Kröver, Kröſſer) Reich dem Namen, welches ein eigner mit Markſteinen bezeichneter pfalz-zweibrük. Landſtrich war, eine alte ReichsVgt., u. aus 7 DD. beſtand.

Kröwbach, ſ. Gröbbach.

Krofdorf, naſſauweilburg. D. im A. Gleiberg.

Krog, Ortſch. v. 44 Fſtll. d. Vgt. Alteneſch im Hgth. Oldenburg.

Krogaspe, holſtein. D. im A. Rendsburg, Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Nortorf.

Kroge, holſtein. Ort. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Marne in Süderditmarſchen.

Krogulno, preuß. adl. kathol. KchD. v. 540 Ew. mit 1 Hohenofen, 3 Friſchfeuern, u. 3 Vwk. im oppeln. Kr. in OSchleſien.

Kroh (Kruh), D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Hirſchberg, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Krohle, kſächſ. AD. u. Vwk. in d. NLauſiz u. Hrſch. Trebel, guben. Kr.

Krojanke, preuß. adl. Mediatſtadt im kammin. Kr. in WPreußen, 9 M. v. Bromberg in einer angenehmen, fruchtbaren Gegend am Bache Gumen mit 1 kathol. PfD., 1 kathol. Hoſpital mit 1 Kirche u. 1 Probſt 209 ſchlechten Hſn. u. 1804 Ew., deren Nahrung in Akkerbau, Bierbrauen, Brandweinbrennen und andern Gewerben beſtehet. Sie iſt Hauptort der gſl. Flotow. Hrſch. Krojanke, welche außer d. Stadt, noch 8 DD. u. 7 Vwk. mit 300 Hſn. enthält u. 12000 Rthlr. einträgt.

Kroisbach, D. mit 1 Mühle d. Kommende Fürſtenfeld in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Ilz.

Kroisbach, D. d. Hrſch. Freiberg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Gleisdorf.

Kroisbach, D. d. Hrſch. Thalberg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 8½ St. v. Ilz.

Kroisbach, Ortſch. v. 11 Hſn. d. StiftsHrſch. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 3 St. v. Wels.

Kroisbach, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Steyer.

Kroisbach, D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. ¼ St. v. Strengberg.

Kroisbach, D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. ¼ St. v. Strengberg.

Kroisbach, D. d. StiftsHrſch. Wahrnbach in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 1½ St. v. Sct. Pölten.

Kroisbach (Krebsenbach), Marktflekken an dem WUfer des Neuſiedlerſees in d. Oedenburger Geſpannſch. in WUngarn dem Biſch. v. Raab geh. der hier 1 Luſtſchl. hat. Der Ort hat Weinbau u. in d. Nähe gute Steinbrüche.

Kroischwitz, preuß. adl G. u. kathol. PfD. v. 313 Ew. mit 2 Vwk. im bunzlau. Dſt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in NSchleſien.

Kroischwitz, preuß. D. v. 168 Ew. mit 1 Mühle d. Kämmerei z. Schweidnitz, im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien ½ St. v. Schweidnitz.

Kroisenbach (Kakounig), Hrſch., Schl. u. D. in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 5 St. v. Neuſtädtel.

Kroiſsenbrunn (Groiſsenbrunn), D. d. Hrſch. Schloßhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 3 St. v. Hainburg.

Kroiſsbach (Groiſsbach), D. d. Hrſch. Spiz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 6 St. v. Krems.

Kroiſsen, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Kroitsch, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 76 Hſn. Hſn. u. 513 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Kroitze (Croitze), kbrſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Krok (Krokau), hglſächſ. Ats. u. PfD. mit 93 Hſn. im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Anth. u. A. Eisfeld an d. Weiſe.

Krokau, holſtein. D. d. A. Schönberg in d. Probſtei Preetz.

Krokoczin, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 139 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh. 1½ St. v. Gr. Biteſch.

Krokowec, ſ. Rothschloſs.

Krokowice, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einem ſchönen Schl. im Przemysl. Kr. in OGaliz. 94 M. v. Wien.

Krolewez, ruß. Stadt (vormal. Kreisſtadt des Gouv. Nowgorod Sewerſk) im Gouv. Poltawa an d. Krelewka u. Dobroweda der Desna, unt. 51° 25′ Br. u.

Digitized by Google

u. 51° 20' L. unter ihren 8 Jahrmärkten iſt einer von großem Verkehr.

Krollage, preuß. adl. G. d. Vgt. Oldendorf im A. Limberg d. Gfſch. Ravensberg.

Krollwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 201 Ew. mit 1 Schl., 1 Vwk. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Krollwitz, preuß. adl. G. v. 22 Hſn u. 118 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Krolow, preuß. adl. G. u. KchD. v. 30 Hſn. im ſchlawe. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Schlawe an d. OSee.

Krolowkrzeslo, A. im kalwary. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-Oſtpreußen, enthält 9 Vwk. u. 23 DD.

Kroma (Tokrama), Flekken in der Mitte des Dreiſpitzenkaps, auf der WKüſte von Afrika; hier haben die Holländer 1 Fort

Kromau (Mährisch-), eine Bergfeſte u. Munizipalſtadt mit 1 Schl., 1 Pfar., 1 Judengem., 1 Wrth u. Mühle am Rotlukaſt. im znaymer Kr. in Mähren; hat 194 Hſr. u. 1270 Ew., bei d. Stadt werden Alaunerde u. Steinkohlen gegraben; hier iſt 1 Pottaſchenſiederei u. Kronau hat viel Jahrmarktverkehr, auch mit Flachs. Die **gleichnam.** lichtenſtein. Hrſch. umfaßt 2 Städte, 3 Märkte (antheile an 2 Mkten.) 34 DD. mit 3000 Hſn. u. 17000 Ew. Merkwürdig iſt der Meerſchaum, der unter der Dammerde in 1—2 Fuß mächtigen Gängen in einer aus Talk u. Serpentin zuſammengeſ. Steinart bricht. Die Hrſch. hat auch Alaunbergw. u. gute Bienenzucht (im J. 1798 mit 389 Stökken).

Krombach, ſ. Krumbach.

Krombach, kathol. PfD. in d. zipſer Geſpanſch. in OUngarn, hat Eiſengruben u. in den dazu geh. Ortſch. wird auch mit vielem Gewinn Kupfer gebaut.

Krombach, oran. naſſau. PfD. u. Kchſp. d. A. Hilchenbach im Fſth. Siegen.

Krombach, preuß. ſonſt kmainz. D. v. 230 Ew. in d. Vgt. Biſchofsſtein im Fſth. Eichsfeld.

Krombach (Krumbach), gſl. ſchönborn. PfD. d. gleichnam. LGr. im Kahlgrunde 1 St. v. D. Kaltenberg.

Kromberg, D., Schl. u. Mühle d. Hrſch. Grafenberg in JOeſtr. Oſtriaul u. görz. Kr. 1 St. v. Görz.

Kromhübel (Krumhübel), preuß. adl. D. v. 418 Ew. mit 1 Mühle im hirſchberg. Kr. in NSchleſien. In dieſem D. befinden ſich ſogenannte Laboranten, welche eine eigene Zunft bilden, u. einige obrigkeitliche Vorſchriften haben; ſie ſind 30 Perſonen ſtark, ſammeln Pflanzen u. verfertigen daraus Eſſenzen, Tinkturen, Elixirſalze ꝛc. womit ſie nach Böhmen, Mähren, in d. OLauſitz ꝛc. einen ausgebreiteten Handel treiben, u. ſelbſt aus Pohlen, der Ukraine, aus Rußland u. England oft große Beſtellungen erhalten.

Kromierziz, ſ. Kremsier.

Kromierzlicz, D. v. 20 Hſn. d. G. Oblitz im klatau. Kr. in Böhmen.

Kromlau, preuß. adl. G. u. D. v. 51 Ew. im ſagan. Kr. in NSchleſien.

Krommenau, preuß. adl. D. v. 745 Ew. mit 1 evangel. u. 1 kathol. Kirche im hirſchberg. Kr. in NSchleſien 1½ M. v. Hirſchberg.

Krommenie, D. v. 1725 Ew. d. Provinz Holland. in d. batav. Republ.

Krommenthal, kerzkanz. D. v. 17 Ew. in d. Kellerei u. Vgt. Rothenbuch im VizedomA. des Fſth. Aſchaffenburg.

Kromnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 256 Ew. im bunzlauer Dſt. d. löwenberg-bunzlauſchen Kr. in NSchleſien.

Kromolow, preuß. Stadt v. 561 Ew. in NeuSchleſien ſonſt zur Woywodſch. Krakau geh.

Krompusch, preuß. adl. G. v. 82 Ew. im bernſtadt. Kr. in NSchleſien 1½ M. v. Bernſtadt.

Kromsdorf (Groſs), hgl. ſächſ. PfD. an d. Ilm 1 St. v. Weimar, hat 1 KammG. u. mit d. A. Weimar 1 Amtmann; das A. begreift 7 Ortſchaften.

Kromsdorf (Klein-), hglſächſ. AD. v. 100 Ew. im Fſth. Weimar u. A. Kromsdorf; zum Theil adel.

Kromy, ruß. Kreisſtadt im Gouv. Orel, am Krome der Mucha der Okka, mit 265 Wohnhäuſern u. 1000 Ew., die Landwirthſchaft u. örtlichen Handel treiben. Der **Kreis** hat 47000 ſteuerbare Ew.

Krona, ſchwed. Feſtung auf einem Berge, hart an Gothenburg in dem Hofger. Bez. Jönköping Wäſtgötha u. Dahls Lagmanſch.

Kronaberg, D. d. Hrſch. Schalaburg in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W. 2 St. v. Melk.

Kronach (Kranach), kbair. Stadt im Fſth. Bamberg, 3 M. v. Koburg an d. Fl. Kronach, Haßlach u. Rodach gelegen, iſt mit Mauern, Zwingern u. Waſſergräben umgeben, hat 500 Hſr. (deren viele wüſt liegen) 2 K. mehrere Kapellen, 5 Mühlen u. 2357 Ew. d. Floß- Kohlen- Getraidehandel, Bierbrauerei u. Weinſchank treiben, unter den Profeſſioniſten ſind viele Büchſenmacher. Die Stadt iſt Geburtsort des berühmten Malers Lucas Kranach. Sonſt war hier der Sitz eines bamberg. **OberA.** welches 28 DD. u. 4 Höfe umfaßte. Nach der neuen kbair. Organiſat. iſt **Kronach** Sitz eines Landeskommiſſariatsbezirks welcher die LGr. Kronach, Lichtenfels, Weißmann, Stadtſteinach, Teuſchnitz, u. Lauenſtein umfaßt.

Kronach, nürnberg. W. v. 4 Ew. im Bez. d. A. Kadolzburg ſchwabacher Kr. im Fſth. Ansbach.

Kronacker, kbair. D. im LGr. Erding u. Bez. München.

Kronacker, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. Gr. Traunſtein im Bez. München.

Kronau, Ortſch. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Freiſtadt.

Kronau, D. d. Hrſch. Steyreck u. Spielberg in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 1 St. v. Ens.

Kronau (Krainska Gora), Hrſch. u. PfD. mit 1 Bleiſchmelzofen in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. ¾ St. v. Wurzen.

Kronau (Krumau), D. d. Rel.-Fonds-Hrſch. Tuln in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2 St. v. Sieghardskirchen.

Kronau, D. d. Pf. Weißkirchen in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2 St. v. Neuſtädtel.

Kronau, kbair. D. v. 19 Hſn. u. 18 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kronau, kbad. D. d. OA. Heidelberg, d. LVgt. Dilsberg, 2 St. v. Heidelberg, hat 110 Hſr. u. 306 Ew.

Kronau (Alten-), kheß. anſehnl. zwiſchen Zeitlofs u. Steinan gelegenes D. in Franken, im RKant. Rhön u. Werra.

Kronawitten, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Simbach im Bez. Straubing.

Kronberg, D. d. Hrſch. Walchen in Oeſtr. ob d. E, HausrVtl. $1\frac{1}{4}$ St. v. Vöklabruck.

Kronberg. D. d. Hrſch. Roith u. Stift Lambach in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. 2 St. v. Lambach.

Kronberg, D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 3 St. v. Ried.

Kronberg, PfD. d. Hrſch. Ulrichskirchen in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. Mh. 1 St. v. Wolkersdorf.

Kronberg (Obern-), D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Pölten.

Kronberg, kbair. D. im LGr. Viechtach u. Bez. Straubing. Nicht weit davon liegt der Kronberg, an deſſen Granitkuppe ſich Feldſpath u. Quarz findet.

Kronberg (Kronenburg, Cronburg), naſſ.-uſing. Schl. u. Städtchen 4 St. v. Frankfurt, hat 307 Hſr. u. 1500 Ew. u. liegt in d. Nähe des Altkönigs; hat 2 Kirchen u. die Ew. treiben ergiebigen Obſtbau, Baumzucht, Kaſtanienhandel, Eſſigbrauerei u. Schloſſerarbeiten (jährlich für 8000 Fl. Obſt, Obſtwein ꝛc.). Das ehemal. kmainz. A. welches gute Viehzucht, Akkerbau, Wollenſpinnerei u. Obſtbau hat u. 4100 Ew. zählt, kam an Naſſau-Uſingen, zugleich mit den Rechten welche Stadt Frankfurt ſonſt mit KMainz gemeinſchaftlich übte.

Kronborg (Kronenburg), dän. Schl. u. Feſtung bei Helſingör auf einer Erdzunge d. Inſel Seeland, aus großen Quadern aufgeführt, mit Thürmen u. Bildhauerarbeiten verziert u. hat 1 K. Die Feſtungswerke ſind in vortrefflichem Zuſtande. Der Sund iſt in d. Gegend des Schloſſes 1331 Faden breit. Das gleichnam. A. beſteht aus 2 Herredern u. 13 Kchſp.

Kronburg, Schl., Hof u. Burgfr. d. Hrſch. Landeck in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr. 3 St. v. Naſſerrub.

Kronburg, Schl. u. D. bei Memmingen in Schwaben; ein Schwabenlehn.

Krondorf, Ortſch. v. 13 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 10 St. v. Linz.

Krondorf (Gründorf), D. d. Hrſch. Walhof zwiſchen vielen Bergen am ſogenannten Kronwalde im ellbogner Kr. in Böhmen.

Krondorf, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Pohlig, ſaaz. Kr. in Böhmen.

Krondorf (Krotendorf), preuß. D. v. 11 Hſn. u. 52 Ew. d. A. Giebichenſtein im Saal-Kr. d. Hgth. Magdeburg.

Krondorf, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz. Sonſt mit Bergbau auf Blei.

Krondorf, kbair. D. ebendaſelbſt, im LGr. Waldmünchen.

Krondorfsberg, Ortſch. d. Hrſch Steyer in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. $1\frac{1}{2}$ St. v. Ens.

Krone (Deutsch-Krone), preuß. Immediat- u. Kreis-Stadt d. gleichnam. Kr. in WPreußen 15 M. v. Stettin zwiſchen 2 Seen in einer fruchtbaren Gegend, beſtehet aus d. Alt- u. Neuſtadt d. durch einen Kanal von einander getrennt wird; hat 1 kathol. Pfk., 1 kathol. Gymnaſium nebſt 1 K., 1 kombinirtes kön. u. adl. Kr. Gr. u. in 269 Hſn. 2370 Ew. — Der kroner Kreis im Nezdiſtrikt, grenzt an den kamin. Kr., an 8Preußen, an d. Neumark u. an Pommern. Er enthält 5 kön. Immediatſtädte, 8 adl. Mediatſtädte, 4 DomainAA., 196 adl. Ortſch. und überhaupt 8150 Fſtll. mit 54320 Ew.

Kroneck, ſ. Rieggersburg.

Kronenberg. preuß. adl. Vwk. mit 7 Ew. im dramburg. Kr. d. Neum.

Kronenberg, luther., reform. u. kathol. KchD. d. A. Elberfeld im Hzth. Berg, zählt mit d. weitläufigen Kchſp. 4707 Ew. — Der Akkerbau iſt gering, die Viehzucht etwas beträchtlicher; d. Hauptnahrungszweig machen Eiſen- u. Stahlfabriken aus. — An den Bächen liegen Hämmer, Schleifmühlen ꝛc.

Kronenberg. franz. ſonſt zweibrük. D. v. 129 (mit Zubehörungen) Ew. im Bez. Kaiſerslautern, Kant. Lauterecken d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Kronenburg, preuß. adl. G. v. 16 Höfen d. A. Ladbergen in d. Gfſch. Tecklenburg.

Kronewith, Ortſch. v. 15 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. $4\frac{1}{2}$ St. v. Ens.

Kron-Fellern (Dasin, Dalsneg), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Krongörgen, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kronheim, PfD. v. 60 Hſn. u. 500 Ew. im A. u. Kr. Gunzenhauſen d. Fſtth. Ansbach, hat 1 Schl., 1 Ziegelhütte, u. war ehemals Siz einer eichſtädt. Vogtei, welche zum OA. Ahrberg gehörte, u. von KBaiern an Preußen vertauſcht wurde. Die Vgt. hat gute Waldung u. viele fiſchreiche Weiher.

Kronhof, kbair. D. im LGr. Waldmünchen in der OPfalz.

Kronhütten, kwirtb. D. v. 152 Ew. im KlA. Lorch, Pfalbronn, Stab.

Kronlach, D. d. Hrſch. Stahrenberg in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. $\frac{1}{2}$ St. v. Haag.

Kronlach, D. d. LGr. Hrſch. Erlach in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. 2 St. v. Bairbach.

Kron-

Digitized by Google

Kronmetz, kaiſ. öſtr. Gr. im Vtl. an d. Etſch in Tyrol enthält 5 K., 3 DD., 6 W. mit 156 Hſn. u. 1000 Ew.

Kronmühl, lwirth. u. ſolms-aſſenheim. Ort im A. Oberrodt u. Gſchwend.

Kronoberg, altes Schl. auf einer kleinen Inſel im Helge-See wovon die Kronobergs-Län benannt iſt, welche einen Theil von Smaland umfaßt größtentheils unter den Hofgerichtsbez. Jönköping u. die Tio Härads Lagmanſchaft gehört u. 4 Vogteien hat; Siz des Landshöfding iſt Werio. Unter dem Berglage Skänes u. Kronoberg heißt eine Bergvogtei, Kronoberg.

Kronon, D. d. Hrſch. Pleteriach in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 1¼ St. v. Neuſtädtel.

Kron Poritschen (Rothporitschen), Hrſch. Schl. u. D. v. 48 Hſn. (mit d. D. Kiſela) im klattauer Kr. in Böhmen. Die Hrſch. begr. 23 DD.

Kronprinzenkoog, in Süderditmarſchen in Holſtein, erſtrekt ſich von S. nach N., v. Neuenfelde u. d. Fahrſtadt. Außendeiche, wo er am ſchmalſten iſt, bis z. Barlter Altendeiche in einer Breite v. 2600 Ruthen. Seine größte Tiefe iſt gegen Helſe u. d. Marnerſtret 680 Ruthen.

Kronsberg, meklenb. ſtreliz. adl. G. d. A. u. Kr. Stargard.

Kronsbostel (Cronsbostel), lbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quartier d. kalenberg. Lſch.

Kronsburg (Cronsburg). holſtein. adl. G. im Dſt. Kiel u. Kchſp. Bovenau.

Kronscamp, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. u. Kchſp. Neuſtadt.

Kronscheid, naſſau-uſing. ſonſt kkölln. D. im A. Linz.

Kronschlag, D. d. Hrſch. Rannaridl in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 6 St. v. Bairbach.

Kronschlott (Kronschloſs), ruſſ. Kaſtell auf einer Seebank, erbaut 1704 v. Peter d. Großen, ½ St. S. v. Kronſtadt, deſſen Hafen es dekt.

Kronsdorf (Kronstorf), PfD. d. Hrſch. Steier in Oeſtr. ob d. E., Traunvtl., 1½ St. v. Ens.

Kronsdorf, kaiſ. öſtr. zu dem jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, 2½ St. v. Jägerndorf.

Kronsdorf, preuß. D. v. 83 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, ¼ M. v. Oels.

Kronseck, G., D. u. Bergſchl. d. Hrſch. Schildern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3 St. v. Krems.

Kronsfohr (Cronsfohr), holſtein. D. im A. Krumoſte u. Kchſp. Bußau, d. Stadt Lübek geh.

Kronshorst (Cronshorst), holſtein. D. im A. Trittau u. Kchſp. Siek.

Kronskamp, meklenb. ſchwer. adl. D. v. 8 Hſn. des A. Güſtrow u. Kchſp. Lage.

Kronskihrib, ſ. Otischnigberg.

Kronspitz, kſächſ. D. v. 139 Ew. d. A. Mildenfurth im neuſtädt. Kr., 1½ St. v. Weida, an d. Elſter.

Kronstadt, D. v. 125 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Raichenau im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kronstadt, D. v. 41 Hſn. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kronstadt (Brasso Corona), kön. Freiſtadt im kronſtädter Dſt. des Landes d. Sachſen in Siebenbürgen, liegt zwiſchen Bergen unt. 43° 13′ 32″ d. L. u. 45° 36′ 30″ d. Br. Sie iſt nach Hermanſtadt die erſte Stadt in Siebenbürgen, hat 3 Vorſtädte u. mehrere kathol., evangel. u. griech. nicht unirte Kirchen, 1 Bergſchl. u. iſt v. 18118 Menſchen, Sachſen, Ungarn, Walachen u. Griechen bewohnt. Die Stadt hat 1 Franziskanerkl., 1 DreißigſtA., 1 luther. Gymnaſium, 1 kathol. Primärſchule u. in dem griech. Kl. ſtudieren die nicht unirten Griechen. — Die Stadt iſt Hauptſiz d. Tuchmanufaktur, ſeitdem d. Einfuhr d. wallach. Wollenzeuge verboten iſt. Die Tuchweberei wird (im J. 1803) v. 104 Meiſtern betrieben; es iſt auch eine Färberei in türkiſch Roth hier. In der Gegend wird ſehr viel Flachs u. Hanf geſponnen u. die Leinwandmanufakt. (v. 142 Mſtr.) u. die Färberei (v. 13 Färbern) iſt ſehr anſehnlich. Einen guten Abſaz in d. Wallachei u. nach Ungarn machen die Kozzen- (wollene Dekken) u. Schnurmacher. Auch die hier fabriz. Baumwollenwaaren gehen in d. Wallachei. Induſtrie u. durch ſie der Handel kommen immer in größern Flor, ſo daß der Verkehr der Stadt u. Gegend jährl. mehr als 5 Millionen Gulden beträgt. — Der kronſt. Bez. (auch burzländer Bez.) das SO. Land v. Siebenbürgen grenzt N. u. W. an den fagaraſcher Bez., O. an d. ſebſer Stuhl, S. an d. Grenzgebirge d. Wallachei u. enthält 1 Stadt, 3 Mkte. u. 24 DD.

Kronstadt (ruſſ.; Kotloi Ostrov, finn: Retusari), Inſel, am Ende des kronſtädt. u. Anfange des finniſchen Meerbuſens, zum ruſſ. Gouv. St. Petersburg gehörig, v. St. Petersburg in WNW. 22 Werſte. Die Inſel, neben welcher 2 kleine Inſeln liegen, iſt 8 W. lang, 1 W. breit u. beſteht aus einer mit Erde bedekten, 8 Faden hohen Kalkſteinhöhle. Sie hat am W. Ende auch Bäume. Auf ihr legte Peter d. Große die Stadt Kronſtadt an, den Piräus oder Vorhafen v. St. Petersburg, wo die größern Schiffe gelöſcht u. beladen werden. Sie hat keine ſchönen Hſr. u. die Straßen ſind nicht gepflaſtert, hat aber 3 Häfen mit Bollwerken, Batterien u. dem Kaſtell Kronſchlott. Als wirklicher Handelsort kann Kronſtadt nicht in Anſchlag kommen, weil es wenig Zufuhr u. gar keine Ausfuhr hat. Ungeachtet der ſcheinbaren Thätigkeit, die im Sommer in dieſer, v. 30,000 (gewöhnlich nur 12000) Menſchen bewohnten Stadt herrſcht, findet doch daſelbſt wenig Verkehr ſtatt. Alles Gewühl iſt Folge von dem größten Theile der daſelbſt liegenden ruſſ. Kriegsflotte u. von den fremden hier vor Anker liegenden Kauffahrteiſchiffen. Kronſtadt iſt allein durch die koſtbarſten Werke, welche zum Behuf d. eigenen

 Flotte

Digitized by Google

Flotte u. auch zur Sicherheit der fremden Schiffe angelegt ſind, merkwürdig. Unter dieſen zeichnet ſich der Peterskanal mit ſeinen Dokken als ein Werk aus, das den Erbauer in der Anlage, Beſtimmung u. Ausführung verewigt.

Kronungen (Groningen), kbair. D. v. 32 Hſn. im würzburg. LGr. Schweinfurt an d. Chauſſee.

Kronweiler, franz. ſonſt bad. D. v. 100 Ew. im Bez. u. Kant. Birkenfeld d. Saardep.

Kronwinkel (Krawinkel, alten Preiſing), kbair. Hm. im LGr. Erding u. Bez. München; hat 1 Kirche u. 1 Schl.

Kronwinkel, gfl. ſchäßberg. kleines D. im ochſenhauſ. A. Thannheim.

Kroon, meklenb. ſchwer. KamD. des A. u. Kchſp. Eldena.

Krop, dän. Kchſp. d. A. Gottorp im Hgth. Schleswig.

Kropaczowa, ſ. Wraticze.

Kropetzreut (Klein-, Gropitzreut), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Lachau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kropfersricht, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz.

Kropfetschlag, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kropfing, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Lainbach.

Kropfling, Ortſch. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Köpbach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4½ St. v. Lambach.

Kropfling, D. d. Hrſch Frankenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Frankenmarkt.

Kropfsberg (Köpfelsberg), kſalzb. verfallenes Schl im Zillerthal, A. Halmberg u. LGr. Wazing, nach ihm wird das PflGr. Zell im Zillerthale, auch Kropfsberg genannt (ſiehe: Zell).

Kropfschlag, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Grazzen im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kropfsdorf, D. d. Hrſch. Wald in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. St. Pölten.

Kropfsdorf, D. d. Hrſch. Kroißbach zu Gangau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Lilienfeld.

Kropfsdorf, D. d. Hrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., 4 St. v. Bärſchling.

Kropfweihers, hglſächſ. Hof v. 2 Hſn. u. 7 Ew. im Fſtth. Koburg, ſaalfeld. Anth. u. Gr. Lauter; geh. dem Stadtrath in Koburg.

Kropitz, Stadtgut v. 20 Hſn., jenſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kropp (Krup, Ziedendorf), PfD. mit einem Eiſenbergwerke d. Hrſch. Radmannsdorf in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Saſniz. Aus den daſigen 55 Nagelſchmidfeuern kommen jährl. bei 2000 Ctr. Nägel.

Kroppach, naſſ. weilburg. Kchſp. in d. Gfſch. Sain-Hachenburg.

Kroppen, kſächſ. RG. u. PfD. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., an d. meißn. Gränze; hat 35 Rauche.

Kroppenberg, ſ. Höffing.

Kroppenstädten, preuß. Mediatſtadt d. A. Gröningen im aſchersleben. Kr. im Fſtth. Halberſtadt, hat 1 PfK., 1 Hospital, 350 Hſr. u. 1941 Ew., d. ſich vorzüglich v. Akkerbau u. Bierbrauen nähren. Der hieſige Flachsbau iſt v. Bedeutung.

Kroppstätt, D. im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg, an d. Poſtſtraße nach Berlin, hat 1 amtſ. RG.

Kropsdorf, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kropshof, preuß. Etabliſſement im zauche. Kr. d. Mittelmark.

Kroptewiz, kſächſ. amtſ. G. u. D. im leipzig. Kr. u. A. Leisnig, unw. Börtewiz.

Kropusch, preuß. adl. Vwk. v. 26 Ew. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kroschau, D. v. 55 Hſn. d. Hrſch. Woleſchna im im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kroschau (Groschau), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Schönhof, ſaaz. Kr., Böhmen.

Kroschen, preuß. adl. D. v. 120 Ew. im grottkau. Kr. in OSchleſien.

Kroschnitz, preuß. D. v. 38 Hſn. u. 325 Ew. mit 2 Vwk. d. StandesHrſch. Militſch in NSchleſien.

Kroschnitz, preuß. adl. D. v. 148 Ew. im groß-ſtrehliz. Kr. in OSchleſien.

Kroschweiher, kbad. D. v. 88 Hſn. u. 357 Ew. im OA. u. LVgt. Yberg u. Bez. Schwarzach; ehemals 1 A., welches 9 Orte enthielt.

Kroschwiz (Groschwiz), fſtl. ſchwarzburg. rudolſt. D. im obern Fſtth. Schwarzburg u. A. Blankenburg, unw. Remda.

Krosigk, preuß. adl. PfD. v. 44 Hſn. u. (im J. 1791) 266 Ew. mit 1 RG. im SaalKr. d. Hgth. Magdeburg.

Krosniczyn, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer griech. Pfarrei im chelm. Kr. in WGaliz., 2 St. v. Kraſnyſtaw.

Krosno, öſtr. alte kön. Stadt mit 8000 Ew., mit 1 Pf., 2 Kl. u. Reſidenz-Schl. im jaslau. Kr. in OGaliz, 4 St. v. Dukla, am Fl. Wyslok. Hat Tranſit-Handel u. große Niederlagen ungariſcher Weine.

Krosnostaw, ſ. Krasnystaw.

Krosnow, preuß. D. v. 20 Hſn im A. Bütow d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Krossen, preuß. Immediat- u. KrStadt d. gleichnam. Kr. in d. Neumark, 6 St. v. Frankfurt an d. Oder. Sie hat 558 Hſr., 1 reform. u. 1 luther. K., 1 Hospital, 1 Schl. u. 3858 Civil- (mit Militär 4200) Ew., die ſich v. Schiffahrt, Brauerei, etwas Weinbau, einigen Handel u. Profeſſionsbetrieb (es verfertigten im J. 1802 408 Arbeiter für 72,156 Rthlr. Hüte, Tücher, Strümpfe) nähren — Bei d. Stadt iſt ein kön. Kupferhammer mit einem Walzwerk u. einer Eiſenhütte (welche für 2,000 Rthlr. Waaren lieferten). Der Kämmerei geh. 4 TD. mit 1244 Ew. — Das Juſtiz- u. DomA. Kroſſen enthält 1 Mediatſtadt (Bobersberg), 25 DD. u. Vwk. mit 4996 Ew. Der kroſſen. landräthl. Kr. liegt auf

Digitized by Google

auf d. Seite d. Warte u. grenzt gegen O. an d. ſchwibus. u. züllichau. Kr., gegen S. an Schleſien u. d. NLauſiz, gegen W. ebenfalls an d. NLauſiz, gegen N. an d. ſternberg. Kr. u. enthält auf 22¼ QM. 1 Immediatſtadt (Kroſſen), 87 DD., 32 Vwk. mit (nach den preuß. Miszellen) 32,615 Ew. Der Boden iſt im Ganzen fruchtbar u. d. durchſtrömende Oder verſchaft d. Ew. außer den Viehfutter noch manche andere Vortheile. — Das vormal. Hgth. Kroſſen gehörte zu Schleſien, kam als böhm. Lehn im J. 1538 an Brandenburg, machte nun einen Theil (den kroſſen. u. züllichau. Kr.) d. Neumark aus.

Krossen, kſächſ. Mtflk. v. 50 Hſn. u. 57 Famil. mit 1 RG., Schl., Kapelle u. Eiſenhammer d. A. Hainsburg im Hochſtift Naumburg-Zeiz, hat Kalkſteinbrüche; hält 3 Jahrmärkte.

Krossen, kſächſ. PfD. v. 59 Hſn. u. 279 Ew. d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr. Hier werden jährl. v. 29 Korbmachern 70 Schok Körbe verfertigt, auch hat das D. gute Viehzucht.

Krossen, kſächſ. RG. u. PfD. v. 77 Hſn. u. 380 Ew. d. A. Rochliz im leipz. Kr.

Krossen, kſächſ. RG. u. KchD. in d. NLauſiz, lukau. Kr., 1 M. v. Lukau.

Krossen (Nieder- oder Unter-), hglſächſ. goth. PfD. im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg an d. Saale, hat 2 RGG. u. liegt nahe bei Uhlſtätt. — OKroſſen geh. zum RG. Uhlſtädt.

Krossenau (Grossenau), D. im A. Münchberg, Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

Krossendorf, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Krosta (Krostau), kſächſ. D. (vorm. Mktfl.), Schl. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., an d. böhm. Gränze bei Schirgiswalda; hat 67 Hſr. mit 308 Ew., die ſich v. Akkerbau, Viehzucht u. Spinnerei nähren.

Krosten, ſ. Krösten.

Krostewiz, amtſ. RG. u. D. v. 206 Ew. in KSachſ., KrA. Leipzig, an d. Göſelbach, an d. leipzig. Straße nach Borna.

Krostigal, kſächſ. AD. mit 329 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen; macht mit den 11 gaudliz. Hſn. einen Theil d. Vorſtädte d. Stadt Wurzen.

Krostiz (Gross-), kſächſ. amtſ. RG. u. D. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch, 1 M. davon, geh. zum RG. Lamſel.

Krostiz (Klein-), kſächſ. amtſ. RG. u. D. mit 191 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch, an d. eilenburger Amtsgrenze.

Krostoschowitz, preuß. D. v. 50 Ew. in d. Minder-Hrſch. Loslau in Schleſien.

Krostwiz (Krostewiz), kſächſ. PfD. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., geh. d. Kl. Marienſtern.

Krotau, ſ. Grottau.

Krotenphul, preuß. D. d. Stadt Habelſchwerd im gleichnam. Dſtr. d. Effch. Glaz in OSchleſien.

Krothenlaide (Grothenlaide), gfl. ſchönburg. D. u. Freig. mit 24 Hſn. in d. Hrſch. Glauchau im kſächſ. Erzgebirge.

Krotiegow, D. v. 42 Hſn. d. G. Przehorzow im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Krotoszin, preuß. adl. Mediatſtadt d. gleichnam. Kr. in SPreußen, iſt d. Siz einer Kreiskommiſſion, hat 1 Rathhaus, 1 luth. K., 1 kathol. K., 1 Klſt., 1 Salzmagazin d. Seehandlungsſozietät u. 515 Hſr. mit 4326 Ew. Sie iſt offen, ohne Mauern. Der Nahrungserwerb d. Ew. beſteht in Akkerbau, Profeſſion, Handel u. Ausübung d. Propination. Die Manufakt. ſind in Tüchern (im J. 1800 wurden für 18200 Rthlr. fabr.), Leder, Leinwand (für 8000 Rthlr.) Der krotoszyner Kr. ſteht unt. dem poſen. Kammerdepart., enthält 31,167 Ew. in 202 DD., 184 Vwk. u. 3 AA. mit 4978 Fſtll.

Krotta, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Pirna, unw. Maxen, wohin es ſchrftſ. geh.

Krottelbach, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 156 (mit Krottelbacherhof) Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Kuſſel d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Krottendorf, D. d. LGrHrſch. Velden in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1¼ St. v. Velden.

Krottendorf, D. d. Hrſch. Unterkapfenberg in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 2 St. v. Bruk.

Krottendorf, D. v. 8 Hſn. d. Hrſch. Oſterwiz in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. St. Veit.

Krottendorf, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St. v. UDrauburg.

Krottendorf, D. d. Hrſch. St. Martin in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Gräz.

Krottendorf, D. in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 6 St. v. Gräz.

Krottendorf, D. d. Hrſch. Ligiſt in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 5 St. v. Gräz.

Krottendorf, D. d. Gem. Preding in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 6 St. v. Gräz.

Krottendorf, D. d. Hrſch. Frauenthal in IOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 6 St. v. Lebring.

Krottendorf, D. in IOeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Wels.

Krottendorf, D. in IOeſtr. ob d. E., Traun Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Gmünden.

Krottendorf, Ortſch. d. Hrſch. Gſchwendt in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 6 St. v. Steyer.

Krottendorf, D. d. Hrſch. Rohrbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Wh., 1¼ St. v. Gefäll.

Krottendorf, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Salaberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2¼ St. v. Strengberg.

Krottendorf, D. d. Hrſch. Enſel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Ens.

Krottendorf (Gross), Ortſch. v. 13 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Lambach.

Krottendorf (Ober-), Hrſch. in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 2 St. v. Bruk.

Krottendorf (Ober-), D. d. Hrſch. Waaſen in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1¼ St. v. Lebring.

Kros-

Digitized by Google

Krottendorf (Unter-), D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1½ St. v. Lebring.

Krottendorf (Schabnig), D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. OPettau u. Dornau in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ½ St. v. Pettau.

Krottendorf (Skavie Vefs), D. d. Staats-Hrſch. Studeniz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Feiſtriz.

Krottendorf, kaiſ. öſtr. D. d. Stadt Jägerndorf im troppau. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Jägerndorf.

Krottendorf, kſächſ. PfD. v. 255 Hſn. u. 1700 Ew., mit einer Klöppelſchule d. KrA. Schwarzenberg im erzgebirg. Kr.; die Ew. beſtehen aus Blech- u. Nagelſchmidten, Poſamentirern u. Spizzenhändlern u. haben guten Getraide- u. Flachsbau. Vorzüglich berühmt ſind die hieſigen Marmorbrüche, welche den Marmor zu mehrern öffentl. Kunſtwerken Sachſens lieferten; doch wird der weiſeſte, weil er in kleinen Stükken bricht, zu Kalk (jährl. 2000 Fäſſer) gebrannt.

Krottendorf, D. in KSachſ., leipzig. Kr. u. ABez. d. KrA. Leipzig; geh. dem Rathe zu Leipzig.

Krottendorf, W. im A., Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Krottenhof, Hrſch. u. altes Schl. in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 1 St. v. Krieglach.

Krottensee, D. d. Hrſch. Miltigau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Krottensee, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.

Krottenthal, D. in Oeſtr. ob d. E., JnnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ried.

Krottenthal, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Kemmelbach.

Krottenthal, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Krottorf, preuß. PfD. v. 84 Hſn. mit 1 Vwk. u. anſehnl. Schäferei im oſchersleben. Kr. d. Fſtth. Halberſtadt.

Krottorf, rrtſchftl. D. d. Hrſch. Wildenberg zum Mittel-Rhein-Kant. geh.

Krover Reich, ſ. Kröve.

Krowitz, D. u. Mch. d. Hrſch. Zloniz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kroya (Croya), kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. adl. Gr. Bronn im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Krozel, preuß. Kol. v. 119 Ew. im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien, d. Stifte zu Breslau geh.

Krotzenburg (Groſs-), heſſ. darmſt. D. v. 131 Hſn. u. 605 Ew. im gleichnam. A. d. Fſtth. Starkenburg. Das Amt enthält noch das D. ORodenbach u. 187 Hſr. mit 947 Ew., worunter 50 Juden ſind.

Krotzenburg (Klein-), heſſ. darmſt. D. d. A. Seligenſtadt, hat mit d. hrſchftl. HofG. 131 Hſr. u. 486 Ew.

Krozingen, erzhgl. öſtr. adl. PfD. v. 830 Ew. bei Staufen in d. LGſch. Breisgau, 3 St. v. Freiburg, mit 1 PoſtA.

Krp (Krby), D. v. 56 Hſn. d. Hrſch. Rzepin u. H[illegible], bunzlau. Kr. Böhmen.

Krschitz, D. v. 62 Hſn. d. Hrſch. Kopidlno im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Krshnapuraw, großer Flekken auf d. Malabarküſte in OJndien, von Heiden u. Chriſten bewohnt; reich u. mit ſtarkem Handel. Jn der Gegend wird Zukkerrohr gebaut u. viele Holzarten.

Krsitz, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Czimeliz u. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen.

Krt, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Strakoniz, prachin. Kr. Böhmen.

Krtel, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Liebiegiz, prachin. Kr. Böhmen.

Krtitz (Krtice), D. d. Hrſch. Kruſchowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Krtow, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Hroby im tabor. Kr. in Böhmen.

Kruberg (Cruberg), heſſ. darmſt. D. v. 18 Hſn. u. 147 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Krubtiz, Krobtiz, ſ. Grubtiz.

Kruchen (Gruichen), kbair. D. des Bez. Dillingen u. LGr. Zusmarshauſen, ſonſt dem Kl. heil. Kreuz in Augsburg.

Kruchenhausen, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kruderberg, kwirtemb. evang. H. d. StaabsA. d. Hrſch. Adelmannsfelden in d. LVgt. Ellwangen.

Krudenburg, ſ. Hünxe.

Krudop, meklenb. ſchwer. KamG. d. A. u. Kchſp. Criviz.

Krüchern, adl. D. mit 11 Hſn. im Fſtth. Anhalt-Köthen, 1 M. v. Köthen.

Krüden (Crüden), preuß. G. u. PfD. v. 20 Hſn. u. 196 Ew. im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Krügersdorf, preuß. PfD. u. G. v. 18 Hſn. u. 147 Ew. in d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſtat. Beeskow.

Krühne, preuß. adl. Vwk. im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Kolberg.

Krückenberg, kheſſ. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg.

Krüleewo, ruſſ. Flekken im Gouvern. Kiew; hält jährl. 3 bedeutende Märkte.

Krülow, ruſſ. Städtchen v. 400 Hſn. u. 1200 Ew. im Gouvern. Ekaterinoslaw, an d. Mündung der Täßmina in den Dnepr, mit 2 ruſſ. Kirchen.

Krümmel, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. adl. Gr. Gülzau in d. lüneburg. Ldſch.

Krümmel, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 4 Ortſch. u. 184 Seelen d. A. Wredenhagen.

Krümse, kbrnſchw. D. v. 10 Hſn. d. A. Winſenlühe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Kruiningen, D. v. 886 Ew. d. Provinz Zeeland in d. batav. Republik auf d. Jnſel Zuid-Beveland.

Krünz, D. d. Stadt Eger, jenſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Krüschütz, preuß. adl. G. u. D. v. 128 Ew. mit 2 Windmühlen im wolau. Kr. in NSchleſien.

Krüſsau,

Digitized by Google

Krüſsau, preuß. adl. G. u. PfD. v. 54 Hſn. u. 262 Ew. im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, 2 M. v. Genthin.

Krüſsau, preuß. adl. G. v. 3 Hſn. u. 25 Ew. im zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg, 1½ M. v. d. Elbe.

Krüſsow, preuß. adl. KchD. v. 27 Hſn. mit 1 Mühle im pyriz. Kr. in Hinterpommern.

Krüſsow (Neu-), preuß. D. v. 22 Hſn. u. 121 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark, d. Stift heil. Grabe geh.

Krüſsow, ſ. Kruſsow.

Kruoth, kſalzb. D. v. 12 Famil. im eichſtädt. RA. Greding.

Krützen, kbrnſchw. D. v. 19 Hſn. d. adl. Gr. Gülzow in d. lauenburg. Ldſch.

Krüzfeld (Kreuzfeld), holſtein. D. d. A. Eutin u. Kchſp. Ploen im Hochſtift Lübek.

Kruft, franz. ſonſt ktrier. D. v. 119 Hſn. u. 926 Ew. d. Kant. Andernach im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Krug, D. d. Hrſch. Greillenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Horn.

Krug, preuß. adl. G. u. D. v. 202 Ew. mit 1 Vwk. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Krugau, kſächſ. KchD. in d. NLauſiz, lübben. Kr., geh. unt. d. A. Lübben u. liegt 1 M. v. d. Stadt.

Kruge, preuß. Vwk. v. 17 Hſn. u. 118 Ew. im oberbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Krugergrund, preuß. adl. KolD. v. 7 Fſtll. u. 48 Ew. im friedeberg. Kr. d. Neumark.

Krugling, kbair. D. v 7 Hſn. d. Hm. Hohenrhain Gr. Aibling u. Bez. München.

Krugling, D. d. Hrſch. Stahrenberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., ¼ St. v. Haag.

Krugsberg, kbair. G. im bamberg. LGr. u. Bez. Kronach.

Krugsdorf, preuß. adl. G. u. KchD. v. 14 Hſn. im randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Paſewalk.

Krugsreut, D. mit einem Schl. u. k. k. Zollamte b. G. Aſch im eger. Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Krugszell, kbair. PfD. an d. Jller mit 512 Ew. im Bez. u. LGr. Kempten.

Kruh, ſ. Kroh.

Kruh, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 114 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Auſterliz geh., 3 St. v. Paſorziz.

Kruha, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Münchengräz, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kruckau. kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DominA. Lauenburg in d. gleichnam. Hrſch.

Kruckelick, limburg-ſtyrum. Brſch. in d. Rchs. Hrſch. Gehmen in Weſtphalen.

Krukenbek, preuß. adl. D. v. 21 Hſn. mit 1 Vwk. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.

Kruckenberg, Ortſch. d. Hrſch. Hollenegg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 10 St. v. Gräz.

Kruckenberg, kheſſ. Mrh. d. A. Karlshafen in NHeſſen.

Kruckenberg, kerzkanz. D. d. RchsHrſch. Wörth u. Fſtth. Regensburg.

Krukienice, öſtr. Hrſch. u. Mkt. im przemyſl. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Przemyſl.

Kruckow, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hſn. im demmin. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Demmin.

Kruckow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Alten-Rehſe.

Krulich, ſ. Grulich.

Krullenhaus, preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 12 Ew. in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Krum, kbair. D. v. 59 Hſn., ½ M. v. Zeil im würzburg. LGr. Haßfurt.

Krumau, freie Bergſtadt im budweiſ. Kr. in Böhmen, wohlgebaut, etwas befeſtigt, hat 1 prächtiges Schl., 1 Pfarrei, 1 Erzdechantei, mehrere Kirchen, 3 Vorſtädte u. in 550 Hſn. 3820 Ew., welche gute Tuchmanufakt., Strumpfſtrikkerei, Salpeterſiederei u. auf 2 Mühlen Papierfabr. betreiben. Die gleichnam. fſtl. ſchwarzenberg. Hrſch. zum Hgth. erhoben, begreift 16 QM. mit 1 Stadt, 5 Mkt., 210 DD. u. 40,000 Ew.; S. ſtößt ſie an d. L. ob d. E. Sie iſt eine d. größten Hrſch. in Böhmen u. hat gute Viehzucht, Flachsbau u. Manufaktur auf etwas Bergbau. Auf d. Moldau u. dem ſchwarzenberg. Kanal wird jährl. eine große Zahl Holz verſlößt.

Krumau (Kromayen), Hrſch., Schl. u. Mkt., v. 40 Hſn. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Gefäll.

Krumau, ſ. Kronau.

Krumbach, Mkt. mit 1 Schl. u. 29 Hſn. u. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 9½ St. v. wr. Neuſtadt. Das A. Krumbach umſchießt in einem Bez. v. 7 St. einzelne Bauerhſr.

Krumbach, D. in Oeſtr. ob d. E, Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch geh., 1½ St. v. Bairbach.

Krumbach, PfD. v. 600 Ew. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 7 St. v. Bregenz.

Krumbach, D. v. 108 Ew. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 18 St. v. Feldkirch.

Krumbach (Krombach), D. v. 119 Hſn. d. Hrſch. Reichſtadt, bunzlau. Kr. Böhmen, hat gute Garn- u. Zwirnbleichen.

Krumbach (Ober-), kbair. D. in d. obern Pfalz, LGr. Eſchenbach.

Krumbach, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 36 Ew. d. LGr. Bürgebrach im bamberg. Bez. Bamberg.

Krumbach, kſächſ. unmittelb. AD. v. 262 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Noſſen.

Krumbach, kbad. D. v. 7 Hſn. u. 36 Ew. im VgtA. Pfullendorf des obern Fſtth.

Krumbach, kheſſ. reform. PfKD. v. 47 Hſn. mit 3 FilDD. im A. Kaufungen in NHeſſen.

Krumbach (Crumbach), heſſ. darmſt. D. v. 44 Hſn. u. 225 Ew. d. A. Blankenſtein im OFſtth. Heſſen.

Krumbach (Ober- u. Unter-), 2 nürnb. W. d. A. Hersbruk; erſterer mit 1 Kapelle u. Pfarrei.

Krumbach, erbach. D. am Mümlingſl., 1½ M. v. Erbach, gegen Aſchaffenburg.

Krum-

Digitized by Google

Krumbeck, preuß. D. u. G. v. 51 Hſn. u. 350 Ew. mit 1 Windmühle in d. Ukerm. — Poſtſtat. Prenzlau.

Krumbeck, preuß. Vwk. u. Schäferei v. 13 Hſn. u. 49 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark, 2 M. v. Prizwalk.

Krumbek, meklenb. ſchwer. D. d. Kchſp. Kurau, ehemals d. heil. Geiſthoſpital zu Lübek geh., durch den Rchsdeput. Rez. kam dieſes D. an Meklenb. Schwerin.

Krumbeck, meklenb. ſtreliz. D. d. A. u. Kr. Stargard.

Krumbek, holſtein. D. d. Kchſp. Schönberg in d. Probſtei Preez, d. Kl. Preez geh.

Krumbek, holſtein. D. im G. Haſſelburg u. Kchſp. Altenkrempe.

Krumberg, ſ. **Kreutberg**.

Krumdorf, preuß. Vwk. v. 3 Fſtll. u. 20 Ew. im A. u. Kr Züllichau d. Neumark.

Krumeck, D. d. Hrſch. Pirkwieſen im JOeſtr., Steierm. u. gräz Kr., 3 St. v. Gleisdorf.

Krumenert (**Crumenert**), heſſ. darmſt. Ort v. 2 Hſn. u. 16 Ew. d. Gr. Valbert im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Krumengraben, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Krumhermsdorf, kſächſ. D. v. 50 Hſn. u. 321 Ew. im meißn. Kr u. A. Hohnſtein bei Sebniz; hat 1 neuſchrftſ. RG.

Krumlinde, preuß. adl. G. v. 25 Hſn. mit 1 hrſchftl. WohnH. u. Mühle im lüben. Kr. in NSchleſien.

Krumling, D. d. Hrſch. Arndorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ½ St. v. Bokſtall.

Krummasel, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Bodenteich im lüchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Krummasel (**Crummasel**), kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. A. Lüchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Krummbach, gefreiter öſtr. Kammeralmarktflekken u. PflegA. im Kamlachthale, im Burgau in Schwaben; hat 240 Fſtll. u. 1400 Seelen (mit dem D. Hürben), 1 Schl., einen eignen Magiſtrat, guten Akkerbau, Wieſen u. Waldung. Die Wochenmärkte ſind beſonders ſtark beſucht wegen des Getreides, roher Leinwand u. a. m. Der Ort hat gute Nahrung; ½ St. davon liegt das krumbacher Bad auf einem Berge mitten in einem Buchenwalde; ſein Waſſer entſpringt in 3 Quellen an dem Berge, worauf das Badehaus ſtehet u. fließt in einen kleinen Weiher zuſammen; es gehörte dem Kl. Ursberg, jezt KBaiern.

Krummbach, fürſtenberg. PfD. v. 300 Ew. mit 1 alten Schl., am Krummbach im OA. Möskirch.

Krummbach, naſſ. oran. D. im weingarten. A. Bodnegg in d. LVgt. Altdorf.

Krummbach, kbair. D. in d. OPfalz im LGr. Amberg.

Krummbach, kbair. D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Krummbrook, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Grevismühlen u. Kchſp. Elmenhorſt.

Krumme Fluſs (**der, Krombeeks river**), Fl. im S Kafferlande, entſpringt im langen Thale, nimmt den Weiß-, Melkholz- u. Tiefholzfluß auf u. fällt in die Kontantbai.

Krummenab (**Krumenohe**), kbair. D. im Hgth. Sulzbach, LGr. Parkſtein.

Krummenacker, kwirtemb D. v. 36 Hſn. u. 190 Ew. d. SchultheiſenA. Liebersbronn im OA. Eßlingen d. LVgt. Heilbronn.

Krummenbusch, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. DomA. Neuhaus-Oſte im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Krummendamm (**Charlottenhof**), preuß. adl Vwk. v. 7 Hſn. u. 38 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Brandenburg.

Krummendiek, holſtein. adl. G. mit 1 K. im Dſtl. Izzehoe u. Kchſp. Krummendiek.

Krummendorf, preuß. evang. PfD. v. 27 Hſn. u. 213 Ew., mit 1 Vwk. im A. Prieborn d. ſtrehlen. Kr. in NSchleſien. — Dem D. gegen N. am Fuße d. Rumberges finden ſich Kryſtalle, aus welchen man Stokknöpfe, Petſchafte, Ringſteine 2c. verfertigt.

Krummendorf, preuß. adl. G. u. D. mit 42 Fſtll. u. 240 Ew. im züllichau. Kr. d. Neumark.

Krummendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Ribniz u. Kchſp. Teutenwinkel.

Krummenhagen (**Krumhagen**), Ort im kön. A. Franzburg in ſchwed. Pommern. Zwiſchen hier u. Seemühl liegt d. krummenhager See.

Krummenluch, preuß. Kol. v. 4 Hſn. u. 18 Ew. im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fürſtenwalde.

Krummen-Nuſsbaum (**Krumnuſsbaum**), D. d. Hrſch. Groß-Pechlarn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Kemmelbach.

Krummen-Nuſsbaum **Krumnuſsbaum**), Hrſch., Schl. u. D. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Kemmelbach.

Krummensbach, kbair. Dchen. mit 6 Höfen im Bez. Kempten u. Gebiet v. Ravensburg.

Krummensee, holſtein, D. d. A. Eutin u. Kchſp. Malente im Fſtth. Lübek.

Krummensee, preuß. D. u. AVwk. v. 13 Hſn. u. 133 Ew. d. DomA. Löhme im Nbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat Alt-Landsberg.

Krummensee, preuß. D. v. 14 Hſn. u. 77 Ew. d. A. Wuſterhauſen im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Krummenteich, ſ. **Stollenfleth** u. **Wächterndorf**.

Krummes (**Crummes**), kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. A. Razzeburg in d. lauenburg. Ldſch.

Krummförstchen, kſächſ. D. in d. Oberlauſiz, budiſſin. Kr., geh. zu d. RG. Malſchwiz.

Krummhard, kwirtemb. D. v. 159 Ew. im A. Stetten u. Stab Aichſchieß des A. Schorndorf, gemeinſchaftlich.

Krummhermersdorf, kſächſ. amtſ. RG. u. PfD. v. 1010 Ew im erzgebirg. Kr. u. A. Auguſtusburg, unw. Zſchopau.

Krum-

Digitized by Google

Krummin, preuß. PfD. d. A. Pudagla im uſedom. Kr. in Vorpommern, ½ M. v. Wolgaſt.

Krummsee, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Wittenburg u. Kchſp. Jvenak.

Krummwäldchen, kwirtemb. KchDchen. v. 41 Ew. bei u. im A. Gerpingen; gehört 2 Adl. u. ſteuert zum Kant. Kocher.

Krumpa, amtſ. PfD. im kſächſ. A. Freiburg, thüring. Kr., wird in Ober- u. Niederkrumpa eingetheilt, hat 1 RG. u. 40 Hſr. v. Krumpa geh. unmittelbar unt. d. A.

Krumpach, öſtr. D. v. 93 Hſn. u. 700 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 3 St. v. Müglitz.

Krumpach, preuß. adl. G. v. 149 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH. im öls-trebnitz. Kr. in NSchleſien, 2½ M. v. Trebnitz.

Krumpegg, Ortſch. v. 21 Hſn. in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg Kr., 3 St. Unzmarkt.

Krumpen, Ortſch. d. Hrſch. Maſſenberg in JOeſtr. OSteierm. u. gräz. Kr., 2¾ St. v. Vordernberg.

Krumpenstein, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. u. Burgfr. Margenek in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. Klagenfurt.

Krumpisch (Chromczie), öſtr. D. v. 76 Hſn. u. 584 Ew. mit einem alten Schl. im ollmüz. Kr. in Mähren, zu dem adl. G. Blaude geh., 1½ St. v. Schönberg.

Krumsim, öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 300 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., 1¼ St. v. Proſnitz.

Krumspreeische Kreis, ſ. Lübbener Kr.

Krumstadt (Crumstadt), heſſ. darmſt. D. d. A. Dornburg im Fſtth. Starkenburg, hat mit dem H. Waſſerbeblos d. Gräberbruchhof u. d. Bruchmühle 131 Hſr. u. 910 Ew.

Krumstedt, holſtein. D. d. SüderVgt. u. Kchſp. Meldorf in Süderditmarſchen.

Krumucke, preuß. G. u. D. v. 28 Hſn. u. 164 Ew. im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Krumwald, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Selowecz im tabor. Kr. in Böhmen.

Krumwasser (Krziwawoda), öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 150 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eiſenberg geh., 7½ St. v. Müglitz.

Krumwirz (Grumwirz), öſtr. D. v. 69 Hſn. u. 396 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Göding geh., 2 St. v. Czeitſch.

Krumwohlau, preuß. D. v. 312 Ew. mit 2 Vwk. d. A. Wolau im gleichnam. Kr. in NSchleſien.

Krungl, D. v. 52 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. bruk. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 25¼ St. v. Leoben.

Krup, ſ. Kropp.

Krupa (Kraupa), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krupa, D. v. 16 Hſn. d. G. Aumonin, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Krupay (Nieder-), D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Weißwaſſer, bunzlau. Kr. Böhmen.

Krupay (Krupa, Ober-), D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Weißwaſſer, bunzlau. Kr. Böhmen.

Krupe, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griech. Pf. im chelm. Kr. in WGaliz., 1 St. v. Krasnyſtaw.

Krupey, D. d. Hrſch. Kruſchowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Krupitz, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr. Böhmen.

Krupka, ſ. Kraupen.

Krupna, D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Karlſtein im beraun. Kr. in Böhmen.

Kruppa, D. d. G. Smukh in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1¼ St. v. Möttling.

Kruppach, kbair. D. in d. RchsHrſch. Sulzbürg u. LGr. Neumarkt d. OPfalz.

Kruppach (Ober- u. Unter-), nürnberg. DD. d. A. Engelthal.

Krupschiz, ſ. Grubschiz.

Kruschen (Klein-), preuß. D. v. 26 Hſn. u. 191 Ew. im Fſtth. Trachenberg in Schleſien.

Kruschenberg, D. in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3¼ St. v. Peſendorf.

Kruschlow, ſ. Kraschlow.

Kruschowitz, fſtl. fürſtenberg. D., Schl. u. mit d. Hrſch. Bürgliz vereinigten Hrſch. im rakoniz. Kr. in Böhmen. Die Hrſch. enthält große Waldungen u. hie u. da Kalkſtein v. mittelmäßiger Güte; der Boden iſt gröſtentheils rothleimig.

Kruschwitz, preuß. Flk. im inowraclaw. Kr. in WPreußen, am Gopplosee, hat 1 Vwk., 1 Kollegiatſtift mit 1 K., 36 Hſr. mit 134 Ew. u. iſt d. Siz d. gleichnam. DomänA., welches 29 Orte mit 289 Hſn. u. 2083 Ew. enthält.

Kruschwitz, preuß. Stadt d. gleichnam. A. im inowraclaw. Kr. in WPreußen, mit 1 kathol. K., 14 Hſr. u. 70 Ew.

Krusdorf, D. d. Hrſch. Gleichenberg in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Ehrenhauſen.

Krusemark, preuß. G. u. PfD. v. 16 Hſn. u. 145 Ew. im arneburg. Kr. d. Altmark.

Krusemarkshagen, preuß. KolD. im A. Lindenberg d. demmin. Kr. in Vorpommern, 2 M. v. Demmin.

Krusendorf, kbrauſchw. D. v. 12 Hſn. d. Domin. Lauenburg in d. gleichnam. Ldſch.

Krusenhagen, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Redentin u. Kchſp. Neuburg.

Krusenhausen, ſ. Krausenhausen.

Kruspis, kheſſ. reform. PfD. v. 20 Hſn. mit 5 eingepfarrten Orten d. A. Haunek im Fſtth. Hersfeld.

Krufsdorf (Crofsdorf), naſſauweilburg. D. ½ St. v. Wezlar im A. Gleiberg.

Krussecz, ſ. Körnsalz.

Krussen, preuß. D. v. 16 Hſn. d. Kämmerei zu Stolpe im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Stolpe.

Krussiczany (Kruswiczany), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im beraun. Kr. in Böhmen.

Krussow (Krüssow). preuß. PfD. u. G. v. 35 Hſn. u. 316 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Krustädten, D. d. Hrſch. Gottweih in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $2\frac{1}{4}$ St. v. Krems.

Kruszew, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Mühle im ſtedlc. Kr. in WGaliz., $5\frac{1}{2}$ St. v. Okuniew.

Krut, Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Poisdorf.

Krut, Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Gaunersdorf.

Krutschen (Gross-), preuß. adl. G. u. D. v. 280 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im öls-trebniz. Kr. in NSchleſien, 3 M. v. Trebniz.

Krutschen (Klein-), preuß. D. v. 26 Hſn. u. 191 Ew. d. Fſtth. Trachenberg in Schleſien.

Kruys-Fluss, fließt zwiſchen d. Helenenbay u. dem grünen Fl. des N. Hottentottenlandes in SAfrika ins Meer.

Kruz, Sta- (S. Cruz, Cruce), Stadt auf d. kanar. Inſel Teneriffa, unt. 28° 28′ 30″ d. Br. u. 18° 36′ d. L., wichtiger Ankerplaz für O. u. WIndienfahrer u. Mittelpunkt d. kanar. Handels. Hat 2 Forts (St. Michel u. Paſſo alto) u. iſt Siz des Generalgouverneurs der Inſeln, 1 Grand Alcalde ꝛc. Sie liegt in d. Nähe des Pik Teneriffa u. gewährt einen impoſanten Anblik. Der Hafen iſt geräumig u. tief, die Stadt groß, aber nicht angenehm, die Straßen gerade u. reinlich, die Hſr. v. Holz oder Stein ziemlich gut gebaut. Sie hat 3 Hauptplázze. Die Lebensart iſt ausſchweifend; die zahlreiche Geiſtlichkeit iſt herrſchſüchtig. — Die Stadt nimmt zu u. ihr Wohlſtand ſteigt. Die Weinverſendungen nach Amerika ſind ſehr beträchtlich u. d. Handel überhaupt bedeutend. Sie hat 8400 Ew. (Bory)

Krutzenbichel, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kryge, ſ. Kriegern.

Krylow, ſ. Krielow.

Krynice, öſtr. Hrſch. u. D. im zamosc. Kr. in OGaliz., 118 M. v. Wien.

Kryry, ſ. Kriegern.

Krywalde, preuß. D. v. 64 Ew. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Krywan (der grosse), Felſen der karpath. Gebirge in d. lyptauer Geſpanſch in Ungarn, aus wunderbar gekrümmten Felsklippen zuſammengeſezt. Er galt für den höchſten Gipfel d. Karpathen (aber die lemniz. Bergſpizzen ſind höher) u. erreicht (nach Fichtel 12000 Fuß, nach einer Mittelzahl 7320 Fuß Höhe über die Meeresfläche. Sein Gipfel iſt 7 Klftr. breit u. 15 Klftr. lang u. er hat viele mineral. Merkwürdigkeiten.

Kryzy, ſ. Kriegern.

Krzakau (Krzakow, Kraskow), D. v. 21 Hſn. mit einer PfK. u. einem Mrh. d. Hrſch. Biſchof-Teiniz im klattau. Kr. in Böhmen.

Krzanowitz, preuß. kathol. PfD. v. 384 Ew. im roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Krzanowitz, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 280 Ew. d. koſel. Kr. in Schleſien.

Krzanowitz, preuß. Vwk. im oppeln. Kr. in OSchleſien, d. Stifte Czarnowanz geh.

Krzebescham (Krzeborzan), D. v. 26 Hſn. mit einem Mrh. d. Hrſch. Biſchof-Teiniz im klattau. Kr. in Böhmen.

Krzecz, D. v. 45 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Hrobn im tabor. Kr. in Böhmen.

Krzeczhorz (Krzeczhora), D. v. 46 Hſn. mit einer K. d. KamHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krzeczkow, D. v. 58 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Krzeczkowiz, öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 270 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, dem ollmüz. Domkapitel geh., 1 St. v. Wiſchau.

Krzeczow, öſtr. KamHrſch. u. D. im bochn. Kr. in OGaliz., 1 St. v. Bochnia.

Krzeczowice, öſtr. Hrſch. u. D. im rzeszow. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Przeworsk.

Krzeczowicze, D. v. 25 Hſn. d. G. Indiz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Krzeczowicze, D. v. 29 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Tlaskau im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzekow, öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 184 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., $9\frac{1}{2}$ St. v. Hradiſch.

Krzekowicz, D. v. 16 Hſn. d. G. Wiſchetiz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krzelina (Krzelin), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Weliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Krzelow und Krzenow, ſ. Krönau.

Krzelowicz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Roth-Rzeczicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Krzemarzow, öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 175 Ew. im iglauer Kr. in Mähren z. Hrſch. Oſsowa geh.

Krzemenez, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 78 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zum adl. G. Koniz geh. 4 St. v. Proßniz.

Krzemenicze, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Chlumez im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzemicze, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Aurziniowes im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krzemienica, öſtr. Hrſch. u. D. im rzeszow. Kr. in OGaliz., $\frac{1}{2}$ St. v. Lancut.

Krzemusch, gfl. v. wichlin. AllodialG. (mit d. Hrſch. Koſtenpat vereinigt) u. D. v. 40 Hſn, $\frac{1}{2}$ M. v. Tepliz im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Krzenek, D. v. 29 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krzenow, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 212 Ew. im brünner Kr. in Mähren z. Hrſch. Kunſtadt geh. 3 St. v. Goldenbrunn.

Krzenowa, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Biſchofteiniz im klattau. Kr. in Böhmen.

Krzenowicze, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Moldau-Tein im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Krzenowicze, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Ledecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Krzenowicze D. v. 21 Hſn. Mrh. u. Schäferei d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Krzenowitz (Krzenowiczky), D. v. 17 Hſn. d. Hſch. Smilkau im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzenowiz, öſtr. D. v. 62 Hſn. u. 517 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zu den Gütern des ollmüzzer Domkapitels geh.

Krzenowiz (Krenowiz), öſtr. D. v. 92 Hſn. u. 529 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Auſterliz geh. 1 St. v. Poſorziz.

Krzenuwek, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 177 Ew. im ollmüzzer Kr in Mähren zur Hrſch. Blumenau geh. 2 St. v. Proßniz.

Krzepenitz, D. v. 29 Hſn mit 1 Schl. d. Hrſch. Chlumetz im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzepice, kön. Stadt im czenſtochau. Kr. d. kaliſch. Dep. in SPreußen an d. Lisvartha, hat 1470 Ew. (nach Krug im J 1803 nur 868 Ew.) d. v. Akkerbau leben.

Krzepitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Liebiegitz, prachin. Kr. in Böhmen.

Krzeptow, öſtr. D. v. 5 Hſn. u. 42 Ew. im iglau. Kr. in Mähren z. Hrſch. Pernſtein geh. 5½ St. v. Brünn.

Krzesane, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Winterberg, prachin. Kr. in Böhmen

Krzesany (Krzesain), D. d. Hrſch. Libochowitz, Leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Krzeschitz (Kreoesicze), D. d. Hrſch. Drhowl, prachin. Kr. in Böhmen.

Krzeschitz. D v. 63 Hſn. d. G. Trzebautitz, leutmeriz Kr. in Böhmen.

Krzeschitz, ſ Trzebautitz.

Krzeschow, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Sukohrad, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Krzeslin, öſtr. Hrſch. u D. im ſiedlc. Kr. in WGalizien, 1 St. v. Siedlce.

Krzesetitz, Kammeradminiſtrationsgut u. D. 2 St. v. Czaslau v. 71 Hſn. im tſchaslau. Kr. in Böhmen, iſt mit dem G. Aumonin verbunden.

Krzesowecz, D. d. Hrſch. Blatna, prachin. Kr. in Böhmen

Krzesin, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Sinetz im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzeſsitz (Kreſsicze), D v. 14 Hſn d. Hrſch. Böhmiſch-Sternberg im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Krzeſsitz (Krzeſsicze), D. v. 17 Hſn. d Hrſch. Wolitz im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzestiowitz. Schl. u. D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Protiwin, prachin. Kr. in Böhmen.

Krzeszowice, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. u. berühmten Schwefelbädern, im olkuſz. Kr. in WGaliz, 61 M. v. Wien.

Krzetin, öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 359 Ew. mit 1 Schl. im brünner Kr. in Mähren; zugleich GebirgsG. v. 9 DD. welches 271 Hſr. u. 1715 Ew. enthält, 2 St. v. Lettenbrunn.

Krzib, öſtr. D. v 3 Hſn. u. 26 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Lettowiz geh. 2 St. v. Bruſau.

Krziczen, D. v. 28 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Krziczow, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Smidar im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Krzida, D. d. Hrſch. Weißwaſſer, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Krzidel (Krzidlau), D. v. 14 Hſn. d. KamH. Goldenkron im budweiſ Kr. in Böhmen.

Krzidlo, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 250 Ew. im iglau. Kr. in Mähren zur Hrſch. Neuſtädtel geh. 1 St. davon.

Krzinitz (Krzimicze), Hrſch. u. D. v. 58 Hſn. mit 1 prächtigen Schl. u. 1 Kapelle im pilſn. Kr. in Böhmen ¼ St v. Pilſen. Nicht weit von dem D. liegt auf einem Berge 1 Kapelle. Die Hrſch. begr. 7 DD.

Krzinetz (Neu-Kunstberg), Marktflekken v. 119 Hſn. 3 M. v. Jung-Bunzlau, ſchönes Schloß u. Majorats-Hrſch., im bunzlau. Kr. in Böhmen. Die Hrſch. hat noch 1 G. u. 34 DD.

Krzip, ſ. Skrzipp.

Krzipel (Skrziple), D. v. 22 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Woſsew im beraun. Kr. in Böhmen.

Kripow. ſ. Wachtel.

Krzippowa, ſ. Skrzipp.

Krzischnei, preuß. D. v. 95 Ew. im humml. Dſtt. d. Gſch. Glaz in OSchleſien.

Krzischtin, D v. 14 Hſn mit 1 K. d. Krſtatt Klattau im gleichnam. Kr. in Böhmen.

Krzislitz, D. v. 75 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Starkenbach im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Krziwa, ſ. Pudelsdorf.

Krziwaus, D. v. 16 Hſn. d. G. Chwaticrub im kaurzim Kr. in Böhmen.

Krziwawoda, ſ. Krummwasser.

Krziwicze, D. v. 46 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz Kr. in Böhmen.

Krziwolaczin, ſ Korit.

Krziwe, öſtr. D. v. 65 Hſn. u. 372 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur AllodialHrſch. Meſeritſch geh. 2¼ St. v. Weißkirch.

Krziwolog, kaiſ. öſtr. Ort der Hrſch. Kammerburg im kaurzim. Kr. in Böhmen. Hier ſind Eiſenhammerwerke.

Krziwsaudow, fſtl. palmiſcher Marktflekken v. 73 Hſn. u. Hrſch. v. 2 Mkten, 30 DD, 1 H. u. 2 Mühlen z. Hrſch. Unterkralowiz geh. im tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Krzitz, ſ. Kritz.

Krziz, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Rednitz im pilſner Kr. in Böhmen. Die hieſigen Steinkohlen ſind ihrer vorzüglichen Größe Mangel an Schwefel u. leichter Entzündbarkeit wegen berühmt u. werden deshalb weit verführt.

Krzizanau, öſtr. Marktflekken v. 178 Hſn. u. 1182 Ew. mit 1 Schl. u. A. wozu 9 DD. geh. im iglauer Kr. in Mähren. Hier iſt eine privileg. Tuchfabrik v. 15 Stühlen.

Digitized by Google

Krzizanek (Krzizanky, Krzizanow), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Krzizanky, öſtr. D. v. 58 Hſn. u. 384 Ew. mit 1 Eiſenwerk im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Neuſtädtel geh. 10½ St. v. Gr. Meſeritſch.

Krzizanow, D. v. 22 Hſn. d. G. Weſeliczki im tabor. Kr. in Böhmen.

Krzizanow, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Nachod im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Krzizanowice, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Krzizanowiz, öſtr. D. v. 58 Hſn. u. 360 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Auſterliz geh. 2 St. v. Poſorzitz.

Krzizanowiz, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 180 Ew. im brünner Kr. in Mähren., dem ollmützer Metropolitankapitel geh., 2 St. v. Wiſchau.

Krzizanowiz, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 296 Ew. im ratibor Kr. in OSchleſien.

Krzizanowitz, preuß. adl. G. v. 100 Ew. mit 1 Vwk. im öls-trebnitz. Kr. in NSchleſien.

Krzizanzowitz, preuß. adl G. v. 117 Ew. mit 1 Hohenoſen u. 1 Friſchfeuer im roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Krzizany, ſ. Krisdorf.

Krzizinkau, öſtr D. v. 40 Hſn. u. 250 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Gurein geh., 2 St. v. Gr. Biteſch.

Krzizow, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Launiowitz im kaurzim Kr. in Böhmen.

Krzizow, D. v. 18 Hſn. mit 1 Mrh. d. KamG. Slap im beraun. Kr. in Böhmen.

Krzizowiczo, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Planitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Krzizowiz, öſtr. D. v. 9 Hſn. u. 75 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pernſtein geh., 6½ St. v. Brünn.

Krzowe, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 261 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zur Hrſch. Namieſcht geh., 1 St. v. Groß-Biteſch.

Krzowicz, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr in Böhmen.

Krztienow, D. v. 23 Hſn. d. G. Hoch-Hradek, prachin. Kr. in Böhmen.

Krztienowicz, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wozicz im tabor. Kr. in Böhmen.

Krztietitz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Protiwin, prachin. Kr. in Böhmen.

Krztomil, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 228 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrzitz geh., 5 St. v. Kremſir.

Krzywce, öſtr. Hrſch. u. Mkt. im przemysl. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Dubieko.

Krzywe, öſtr. Hrſch u. D. im chelm. Kr. in WGalizien, 2 St. v. Kreſnyſtaw.

Krzywiec, kaiſ öſtr. D. d. ſtanislaw. Kr. in OGalizien. In der Gegend werden ſchöne Muhlſteine gebrochen.

Krzywin, preuß. Mediatſtadt v. 74 ſchlechten Hſn. u. 541 Ew. im koſten. Kr. d. poſen. Kam.Dep. in SPreußen.

Krzywotulynove, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Vwk. u. ruß. Pf. im ſtanisl. Kr. in OGalizien, 2 St. v. Tlumacz.

Krzywowierbza, öſtr. Hrſch. u. D. im bial. Kr. in WGaliz., 6 St. v. Radzyn.

Kschelowitz (Krzelowicze). D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Trpiſt im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kschenitz (Krzenicze). D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Merklin im klattau. Kr. in Böhmen.

Kschiha, D v. 18 Hſn. mit 1 Geſundbrunnen d. Hrſch. Tezel im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kſseitz (Kſsenicze, Ksitz), Krzecz), D. v. 29 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch Trpiſt im pilſn. Kr. in Böhmen. In d. Gegend wurden ehemals viele Edelſteine gefunden.

Ktanow, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Ktowa, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr. in Böhmen.

Kuabo, Bay auf der Küſte von OAfrika; gebildet durch den größten Oafrik. Fluß gleiches Namens, welcher aus dem großen inländiſchen See Marari oder Zembre kommen ſoll und unter dem 8° SBr. ins Meer fällt. Hier macht er die Nordgränze von der Küſte Mozambick In der Bay liegt die Inſel Kiloa od. Quiloa

Kuara, bergige Provinz in Habeſch in Mittelafrika; liegt S. von Dembea und gränzt an die Schangalla (die Gongas und Gubas genannt, eine ſchwarze heidniſche Nation). Sie iſt ſehr ungeſund, hat aber einen Ueberfluß an Golde, das kein eignes Produkt iſt, ſondern aus der Nachbarſchaft von den Gubas, Nubas u Schangallas kommt.

Kuassyr, ſ. Kunaſsir.

Kuba, gſl. reuß. D. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande an d. Elſter unw. Gera.

Kuba (Cuba), ſpaniſch-weſtindiſche Inſel die größte der Antillen, liegt von 18 — 20° 22′ 30″ NBr. 235 M. (deren 17½ 1° ausmachen) lang und von 45 — 14 M. breit; im Umfange 600 M. — Ein Bergrükken durchzieht ſie von O. nach W. in der Mitte, doch nach der See zu geht ſie niedrig. Ungeheure Strekken des L. liegen noch ungebaut; man trifft auch dichte Wälder, unüberſehbare Ebenen, wo noch keine Menſchenhand den erſten Grund zur Kultur legte den herrlichſten Boden findet man zu Weiden benutzt. Die Landſchaft grünt und blüht das ganze Jahr; das abgefallene Laub wird gleich vom jungen Triebe erſezt. Das Klima iſt ſo heiß wie es die Lage erwarten läßt, der Mai bis Oktober haben große Hizze (nach Ulloa iſt der Thermometerſtand in Havanna in dieſen Monaten im Schatten früh 23° Reaumur, Mittag 26½° u. Nachts 23½°) im Oktober wird die Hizze gemäßigter, Dezember u. Januar nennt man Wintermonate (der Unterſchied am Barometer iſt 3°) weil die NWinde etwas die Hizze mäßigen. Die ſogenannte Regenzeit

dauert

Digitized by Google

dauert vom Juny bis November; aber die Windſtille welche ſie begleitet, mäßigt die Hizze nicht. Das Klima iſt nicht geſund; ſelten finden ſich Alte von 60—70 Jahren; Krankheiten (Ausſaz, Auszehrung, ſchwarzes Erbrechen) ſind häufig und vorzüglich dem Europäer gefährlich. — Der Lauf der Flüſſe iſt zu kurz, als daß er von einigem Vortheil für die Schiffahrt ſeyn könnte. — Häfen ſind vortreflich, der von Havanna einer der beſten in der Welt; außerdem ſind noch Hafenplätze: Sct. Kruz, Sct. Jago, la Trinidad, Sct. Karles. — An der Küſte ſind viele Bayen und Buchten. Der Boden der Inſel iſt äuſerſt fruchtbar u. das heiße Klima dem Anbau nicht hinderlich. Die Wälder haben Cedern — haben Caoba u. Guayacanholz im Ueberfluß. Der Zuckerbau iſt am beträchtlichſten; dann Tabaks- Baumwollen- Kaffee- Cacao- u. Indigbau; dieſe Produkte gedeihen ſehr gut; aber es fehlt an ökonom. Einſichten u. an Fleiß um dieſen Ertrag ungeheuer zu vermehren. Das Thierreich iſt anſehnlich, Ochſen, wilde Pferde, Mauleſel, Schaafe, Schweine, viel Geflügel und um die Inſel, Fiſche; Bienen (ſeit 1764 aus Florida hierher gebracht) in großer Menge. Das Mineralreich liefert Kupfer, Eiſen; (ehemals) Gold und Silberminen und jezt Goldſand in Fl.; Bergkryſtalle, heiße mineraliſche Quellen (zu Sct. Diego die berühmte). Auf der Inſel ſoll ſich kein giftiges oder reißendes Thier finden. — Der Handel könnte von hier aus einer der wichtigſten ſeyn, ſobald ihn Spanien frei gäb: Kuba iſt eine Niederlage aller Waaren aus Mexiko u. den übrigen Provinzen des Meerbuſens, aller Waaren welche aus Europa nach dieſen Ländern verführt werden. Was einige Anſtrengung vermöge zeigt der Zukkerhandel. In dem J. 1770 betrug die Ausfuhr des Zukkers nur 240,000 Ctr.; der Fall von Domingo u. der Krieg brachte dieſe Ausfuhr im J. 1800 zu 2 Millien Ctr. (auf 4 Mill. Thaler). — Der Zukker iſt der ſtärkſte Ausfuhrartikel (es ſind 600 Zukkermühlen hier) im Durchſchnitt werden jährlich an Tabak (in Blättern, Schnupftabak und Cigarros) 130,000 Arroben, (zu 25 Pf.) an Wachs 20,000 Arroben, an Baumwolle (ſie iſt ſchlechter als die oſtind.) 6000 Arroben gewonnen. Aber die Importen ſind dagegen ſehr beträchtlich. Denn hier iſt keine einzige Fabrik, hier wächſt weder Waizen, noch Oel, noch Wein, ſo viele unentbehrliche Bedürfniſſe zum Unterhalt u. Luxus müſſen auswärts bezogen werden; vorzüglich Negerſklaven (in den Jahren 1789—92 wurden 20,217 Neger eingeführt) und Lebensmittel. Die Zölle dieſer Einfuhr betrugen im J. 1792, allein 900,000 Piaſter. Es iſt erwieſen, daß bei aller Ausfuhr, bei einer Exportation von 900,000 Liv. Tour dennoch über 300,000 Liv. Tour zugeſezt wird, und die Regierung noch Geld aus Mexiko zuführen muß, und daß der ganze Betrag des großen Kuba kaum den der kleinen engliſchen Inſel Antigua übertrift. Die Bevölkerung der Inſel iſt dem großen Lande nicht angemeſſen; ſie betrug im J. 1770 nur 170,000 Menſchen, worunter 28760 Negerſklaven waren; jezt ſoll die Bevölkerung 500,000 nahe kommen.

Die Inſel wurde 1492 von Colom entdeckt und 1512 gründeten hier die Spanier die erſte Niederlaſſung, nahmen bald ganz Kuba in Beſiz. Es macht ein eignes Ober-Gouvernium aus, welches in die Gobiernos de la Havanna und de Cuba getheilt iſt, und unter einem Capitan-General ſteht, der in Havanna wohnt. Die Spanier unterhalten hier eine Landmacht von 2 Infant. Regimenter, 1 Eskadron Dragoner, 1 Regim. Cavallerie, 1 Artill. Corps und 1 Corps Eingeborne.

Kuba, befeſtigte Stadt v. 436 Hſn. am rechten Ufer des Jolomma im Vorgebirge des O. Kaukaſus, umgeben von Bergen u. Wäldern in einer ungeſunden Tiefe. — Der gleichnam. zu Schirwan in WPerſien geh. Chanat liegt zwiſchen den Fl. Kubas und Ataiſchai, Dagheſtan u. dem Chanat Derbend, hat mehrere DD. u. umſchließt ein fruchtbares Gebiet. Die Ew. haben ergiebigen Akkerbau, reiche Viehzucht u. Handlung; aber die raubſüchtigen benachbarten Lesghier u. ihr eigner Chan nehmen ihnen den Erwerb ihrer Arbeit.

Kubagua (Perleninſel), Inſel unt. 10° 15′ NBr. bei der Inſel Margarita, nahe am feſten Lande von SAmerika; iſt klein u. gehört den Spaniern, die ſie aber verlaſſen haben, ſeit die ehemals wichtige Perlenfiſcherei bei derſelben eingegangen iſt.

Kubale, Küſtenfluß im Königreich Benguela oder Bankella im WAfrikan. Niederguinea.

Kuban, Fluß am Kaukaſus, entſpringt oder fließt W. von der Malka. Eine große Anzahl von Bächen u. Bergflüſſen auf dem höchſten Gebirg des Kaukaſus, Elburus, machen ſeinen Urſprung u. ſchon in den Mittelgebirgen iſt er zweiarmig, er iſt nicht tief, kann aber mit flachen Fahrzeugen beſchifft werden. Er fließt durch die N. Vorgebirge des Kaukaſus unterhalb Schimmittal in 2 Arme getheilt; der linke u. größere ergießt ſich ins ſchwarze Meer, der rechte läuft NNW. bis gegen die NO. Spizze von Taman u. vereinigt ſich daſelbſt mit dem möotiſchen Sumpfe. Beide Arme umfließen das Eiland Taman (Kiſſil-Taſch Fanagoriar). — Der Landſtrich zu beiden Seiten des Fluſſes heißt die Kuban, ſie enthält das große Gebiet der Kuban u. des Syſtems ſeiner Flüſſe. Im Frieden bei Kutſchuk-Kanardſchi (1774) wurde beſtimmt, daß die Grenze dieſes Gebietes N. am Flüßchen Tſchilbaſch geradehin bis zur Quelle des Dungusla des Maniſch; gegen O. von da gerade über das Gebirg bis zum Urſprung des Kuban reichen ſollte; in S. getrennt durch den Kaukaſus von Mingrelien u. Abaſien; in W. ſich bis ans ſchwarze u. aſowſche Meer erſtreckend. — In dieſem Landſtrich zwiſchen dem linken Kubanufer, dem ſchwarzen Meer u. der Hauptkette des Kaukaſus wohnen die Tartaren, die man Kubaner, oder ſchwarze u. kleine Nogajer nennt; in ihm liegt das Gebiet der vorigen Chans der Krimm, bewohnt von Tſcherkaſſen u. Abaſen. Zwiſchen den Flüſſen Kuban u. Jega wohnen die Koſaken des ſchwarzen Meeres (Tſchernomorek)

mit

Digitized by Google

mit einem Gebiet von 1000 QM. — An die kuban. Linie ſind wolg. u. dubow. Koſaken verpflanzt. — Am Fuß des Kaukaſ. iſt der ſchöne Landſtrich der Kuban gelegen, waſſerreich mit üppicher Waldung; nach dem aſowſchen Meer zu verflächt ſich der Boden u. trägt Steppengras. Das innere Land N. über den Kuban ſind waldloſe Steppen voll Hügel u. Sandberge. — Die Kuban macht einen Theil des Gouvernements Kaukaſien.

Kubascha (Kuwatscha, Gubescha, Kopash), Stadt am Koiſu in Lesghiſtan in Kaukaſien, auf einem Berge, einer der merkwürdigſten Orte der Gegend, (im J. 1784) mit 50 Hſn., 12 Moſcheen und 6000 Ew. mit vielen Eiſenfabr. — Das Gebiet der Kubaſchen (Panzermacher) wird von Volksälteſten regiert, doch halten ſie ihre eigentliche Verfaſſung ſehr geheim. Das Volk hat keine Verbindung mit den übrigen Völkern u. zeigt in allen viele Kultur. Ein groſzer Theil beſchäftigt ſich mit dem Handel, andere ſind bekannte Meiſter Flinten, Piſtolen, Säbel, Meſſer u. Panzer zu ſchmieden. Die Arbeit ihrer Gold- u. Silberſchmiede ſieht der Augsburger u. Karlsbader ſehr gleich, u. weil weder Perſien noch Anadolien dergleichen geſchikte Meiſter hat, ſo ſind ihre Arbeiten überall geſucht u. theuer. Dieſes ſind auch die Gold- u. Silberſtikkereien ihrer Weiber, welche noch auſzerdem ſchöne Teppiche, Filzmäntel u. wollene Tücher weben, mit denen ſich die Männer zu kleiden pflegen. Der Akerbau wird von ihnen ganz vernachläßiget; noch weniger achten ſie auf Viehzucht, nur Ziegen u. Pferde ſind ihre Hausthiere. Dies Volk nimmt an räuberiſchen Streifereien keinen Antheil, geht weder für noch wider Jemanden in Krieg (es ſoll nach andern Nachrichten von Schamgal abhängig ſeyn). Doch iſt es hinter ſeinen Felſen ſehr wachſam u. tapfer. Die beiden einzigen Zugänge, durch welche man allein zu ihnen kommen kann, werden unabläßig bewacht u. weder dem Fremden noch den Nachbar iſt der Eingang erlaubt. Nur an ihrer Gränze liegt ein groſzes Dorf, u. eine ihrer Waaren-Niederlagen, wo auch mit Fremden Unterhandlungen gepflogen werden. Sie ſind Nachkommmen chriſtl. Europäer, nennen ſich ſelbſt Franken u. ſind Mahomedaner ohne Beſchneidung, ohne Enthaltung vom Weine (Reineggs; Ellis).

Kubbelkow (Grofs), D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. ſtralſund. Kommiſſar. auf d. Inſel Rügen unw. Bergen.

Kubbelkow (Klein-), adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen unw. Bergen.

Kubbendorf (Kuppendorf), kheſſ. luther. D. d. A. Uchte in d. Gſſch. Schaumburg.

Kubelberg, franz. D. v. 192 Ew. im Bez. Saarbrücken Kant. Waldemohr d. Saardep. — Poſtſt. Zweibrücken.

Kubcabia, anſehnliche Stadt 1½ Tage von Kobbé in Dar-Fur in Afrika ſie hat viele u. mancherlei Ew, iſt der Schlüſſel der beiden WStraſzen u. die Niederlage aller Kaufmannswaaren die aus jenen Gegenden bezogen werden. Sie hat wöchentlich 2mal Markt wo Salz verkauft wird (Brown).

Kubikowy Duby, D. d. G. Beſtwin, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kubikowy Duby, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Ronnow, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kubin (Unter), Marktfl. an d. Arwa in d. arwar. Geſpnſch. in WUngarn mit 1 kathol. Pfarre; hier werden die Komitatsverſamml. gehalten.

Kubin, D. im temeſchwarer Grenzbez. im ehem. Bannat in OUngarn, mit Kontumazanſtalt.

Kubing, D. in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Haag.

Kubitz (Böhmisch), D. d. klattau. Kr. in Böhmen d. Stadt Tauß geh. 1½ St. v. Klentſch.

Kubitz (Deutsch), D. d. Hrſch Kauth im klattau. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Klentſch.

Kubiz, D. in ſchwed. Pommern, rugian. Dſt. u. kön. A. Bergen.

Kublitz, preuß. KchD. v. 36 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern ½ M. v. Stolpe.

Kublow, D. v. 6 Hſn. d. KamHrſch. Toczník im beraun. Kr. in Böhmen.

Kubokko, Dſtr. zur Prov. Moſecke des Königr. Ngola geh., im Wafrikan. Niederguinea; in demſelben werden die ſchönſten, geſchäzteſten Zimbismuſche u geſiſcht.

Kuchalb, D. auf den Alpen in Schwaben; gehört Kurwirtemberg, v. Rechberg u. KBaiern (ſonſt Ulm).

Kucharz (Grofs-), D. d. Hrſch. Karlſtein im beraun. Kr in Böhmen.

Kucharz (Klein-), D. d. Hrſch. Königſaal im beraun. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Beraun.

Kuchel (Grofs- u. Klein-), 2 DD. zur Hrſch. Königſaal gehörig, im beraun. Kr. in Böhmen; lezteres iſt Badeort.

Kuchel, D. v. 19 Hſn. mit Mrh. d. G. Beſtwin, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kuchel, ſ. Kuchl.

Kuchelberg, preuß. adl. G. u. D. v. 34 Hſn. u. 167 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH. im lüben. Kr. in NSchleſien.

Kuchellna, preuß. D. v. 201 Ew. im leobſchüz. Kr in OSchleſien.

Kuchelmifs, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Gnoien u. Kchſp. Serrahn.

Kucheln, kbair D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kuchelna, D. v. 101 Hſr. d. Hrſch. Semil, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kuchen, kbair. Mktfl. v. 750 Ew. an d. Landſtraſze v. Göppingen nach Ulm, ſonſt ulm., jezt zum LGr. Geißlingen Bez. Ulm geh.

Kuchen (Grofs- u. Klein-), 2 thurn- u. tax. DD. im Gebiet d. vormal. Abtei Neresheim.

Kuchendorf, preuß. adl. G. v. 124 Ew. im reichenbach. Kr. in NSchleſien.

Kuchendorf, nürnberg. W. im A. Hersbruk, geh. d. Kl. Engelthal.

Kuchen-

Digitized by Google

Kuchenreit, kbair. D. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.
Kucherow, preuß. adl. D. v. 15 Hſn. im neuſtettin. Kr. in Hinterpommern.
Kuchesried, kbair. D. im LGr. Kötzing u. Bez. Straubing.
Kuchl, kſalzburg. Mkt. v. 64 Hſn. u. 560 Ew. mit 1 K. u. 1 Pfarrei über 2000 Seelen im Pfl. u. LGr. Golling; er machte 1 in 6 Rotten getheilte Ortſchaft dieſes LGr.
Kuchling, D. d. Hrſch. Annabühel in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.
Kuclicz, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen.
Kuczburg, preuß. adl. Stadt v. 268 Ew. in 36 Hſn. im mlawa. Kr. des plok. Dep. in Neu-O. Preußen.
Kuczercz, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.
Kuczurmare, öſtr. Hrſch. u. D. mit 2 Pf. im bukow. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Czernowicz, am Fl. Derchlui.
Kudach, fſtl. leining. ſonſt kmainz. H. in d. Kellerei Buchen d. OA. Amorbach.
Kuddezow, preuß. PfD v. 27 Hſn. d. A. Rügenwalde im ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Rügenwalde.
Kuddezow (Neu-), preuß. D. v. 19 Hſn. im A. Rügenwalde d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern.
Kuden, holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Burg in Süderditmarſchen an einem See.
Kudenitz (Chudenicze), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Pohlig, ſaaz. Kr. Böhmen.
Kudimirz, ſ. Kuttomirz.
Kudirz (Chudirz), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Dobrawitz, bunzlau. Kr. Böhmen.
Kudlow, öſtr. D. v. 62 Hſn. u. 311 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Zlin geh., 3½ St. v. Kremſier.
Kudlowiz, öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 456 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Napagedl geh., 3½ St. v. Kremſier.
Kudmecke, preuß. Brſch. in d. ſoeſter Niederbörde d. Gſſch. Mark.
Kudowa, preuß adl. D. v. 190 Ew., worunter ſich 22 Leinweber befinden, im humml. Dſt. d. Gſſch. Glaz in Oſchleſien. Hier befindet ſich ein Geſundbrunnen, d. aus 7 Quellen entſpringt. Bei demſelben hat man ſeit 1789 viele Einrichtungen zur Bequemlichkeit d. Badegäſte getroffen.
Kudungalur, ſ. Kranganor.
Küb (Kieb), D. d. Hrſch. Reichenau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1½ St. v. Schottwien.
Kübelberg, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 43 Hſn. u. 236 Ew. d. Kant. Waldmohr im Bez. Saarbrükken d. Saardep.
Kübles, ſ. Kiblitz.
Küblingen, hgl. brnſchw. adl. Gr. u. PfD. v. 47 Hſn. u. 380 Ew. mit 2 Mühlen im wolfenbüttel. Bez., nahe an Scheppenſtedt.
Kübelstein, kbair. D. v. 19 Hſn. d. LGr. Scheßliz, 1¼ St. davon im Bez. Bamberg.
Küchelbach, erzhgl. öſtr. D. in d. in d. Gſſch. Hauenſtein.
Küchen, kheſſ. reform. D. d. A. Lichtenau in NHeſſen, an d. Holſtein.
Küchlern, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 15 St. v. Laibach.
Küdde, Fl., welcher aus d. See Billerbek in Hinterpommern entſpringt, bei Goldbek ſchiffbar wird u. bei Uſecz in d. Neza fällt.
Küdde (Groſs-), preuß. KchD. v. 60 Hſn. d. A. Neuſtettin im gleichnam. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Neuſtettin, am See Vilm.
Küdde (Klein), preuß. D. v. 32 Hſn. im A. Neuſtettin d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern.
Küddelse, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. AVgt. Fallingboſtel im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.
Küddewörde, kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. DominA. Schwarzenbek in d. lauenburg. Ldſch.
Küdekoven, kathol. KchD. d. A. Löwenberg im Hgth. Berg, hat ſchöne Gegend, Viehzucht, Akker- u. Weinbau.
Küfern, D. d. Hrſch. Walpersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. St. Pölten.
Küfern (Küffarn), D. d. Hrſch. Leiben in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Lüberek.
Küffelholz, kbair. D. im LGr. Kötzing u. Bez. Straubing.
Küffelmaut, kbair. D. im LGr. Kötzing u. Bez. Straubing.
Küfhäuſel, ſ. Kufhäuſel.
Küfing, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. Gr. Vilshofen im Bez. Straubing.
Küfstein (Kufstein), Städtchen mit einer dabei liegenden Bergfeſtung u. LGrHrſch. in OOeſtr. (Tyr.) u. Yinn- u. wipthal. Kr. Das LGr. enthält 4622 Hſr. mit 28,565 Ew. u. 24,800 Stük Hornvieh u. auch 2 Bergwerke.
Kügow, preuß. D. u. G. v. 7 Hſn. u. 66 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.
Kühbach (Kühebach), D. d. Hrſch. Kirchſchlag in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 9 St. v. Wr. Neuſtadt.
Kühbach, naſſauweilburg. D. im A. u. bei Weilburg.
Kühbekenberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.
Kühberg, kbair. D. d. LGr. Regenſtauf d. Pfalz-Neuburg.
Kühbichl, D. d. Hrſch Friedburg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 3 St. v. Frankenmarkt.
Kühbuch, ſ. Kirchbuch.
Kühdorf, kſächſ. neuſchriftſ. RG. u. PfD. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, zum RG. geh. nach Hainsberg.
Kühebach, D. d. Stiftshrſch. Zwettel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Zwettel.
Kühebach, ſ. Kühbach.

Digitized by Google

Kükobach, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im RK. München.

Kühobach, kbair. Mkt. v. 102 Hſn. u. 100 Heerdſtätten u. 512 Ew. mit 2 K. u. 1 Kl. d. LGr. Aichach im Bez. München.

Küheberg, D. d. StaatsHrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 4 St. v. Bärſchling.

Küheberg (Guglitz), D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Lebring.

Küheberg, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Kühedoppel, D. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 5 St. v. Bairbach.

Kühedorf, ſ. Kirchdorf.

Kühefraſs, hglſächſ. goth. Ort im Fſtth. Altenburg u. A. Leuchtenburg.

Kühendorf, KchD. v. 22 U. im A. u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach.

Kühewiesen, D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1½ St. v. Gleisdorf.

Kühezagl, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Kühgassen, Ortſch. v. 14 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., nahe bei Efferding.

Kühhart, franz. ſonſt pfälz. D. v. 419 Ew. im Bez. Speier, Kant. Germersheim d. Dep. v. Donnersberge. — Poſtſtat. Landau.

Kühleiten, W. bei Remmersdorf im A. Gefrees u. Fſtth. Baireuth.

Kühlenbrunn, kbad. D. v. 10 Hſn. u. 78 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Kühlenfels, rtſchftl. KchD. mit 1 Schl. im fränk. RtK. Gebürg; die Zent geh. ins bamberg. LGr. Pottenſtein.

Kühlenhagen, ſ. Kulenhagen.

Kühlenstein, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Grevesmühlen u. Kchſp. Damshagen.

Kühlitz, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Warpke im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kühloch, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Kühlmorgen, kbad. Hofe im VgtA. Gengenbach d. OVgt. gleiches Namens.

Kühlsheim (Külsheim), fſtl. leining. ſonſt kmainz. Städtchen v. 9.3 Ew. im OA. Biſchofsheim; Siz 1 Vgt., welche noch 3 DD. enthält u. 2200 Ew. hat.

Kühlstatt (Küllstädt), preuſs. PfD. v. 1500 Ew. im A. Gleichenſtein des obern Eichsfeldes in Thüringen.

Kühna (Groſs-), kſächſ. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch, nicht weit davon; geh. gröſtentheils unt. d. A., das übrige zu den RGG. Siezſch, Schenkenberg, Klein-Wölkau u. Storkwiz.

Kühna (Klein-), kſächſ. D. v. 104 Ew. im leipz. Kr. u. A. Delizſch in Klizſchmarſchen Heerwagen, unw. Delizſch; 4 RGG. haben hier U.

Kühnau, preuſs. D. v. 63 Hſn. u. 372 Ew. d. Kämmerei zu Grünberg im grünberg. Kr. in NSchleſien.

Kühnau (Groſs- u. Klein-), 2 DD. im Fſtth. Anhalt Deſſau u. A. Deſſau, 1 St. davon.

Kühndorf, W. im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kühndorf, unmittelb. AD. im kſächſ. A. Weiſſenfels u. Erſtuhl Mölſen, thüring. Kr., an d. Rippach.

Kühndorf (Kuhndorf), kſächſ. ſchrftſ. RG. u. D. im Stift Naumburg u. A. Zeiz, unw. Zeiz.

Kühndorf, kſächſ. D. u. Schl. v. 98 Hſn. u. 567 Ew. mit 1 K. u. d. Siz d. gleichnam. A. in d. Gfſch. Henneberg, am Fuſse d. groſsen Dollmars, mit anſehnlichen Schäfereien. Das gleichnam. Amt grenzt gegen O. an d. A. Suhla, gegen S. an d. A. Themar, gegen W. an d. Gebiet d. Fſtth. S. Meiningen u. gegen N. an das Gr. Benshauſen. Die hieſige Gegend wechſelt mit Bergen, Thälern u. Waldungen ſehr mannichfaltig ab; d. Boden iſt dem Getreidebau nicht günſtig, trägt aber deſto mehr Holz. Allein aus d. hrſchftl. Waldungen werden jährl. 7000 Klaftern Holz an die Gewerkſchaften abgegeben. Die Hauptfl. ſind d. Schwarza u. d. Haaſel. Zur Jurisdikzion d. A. geh. 2 Schriftſaſſen, 7 DD. u. 9 Wüſtungen mit 419 Hſn. u. 2411 Ew.

Kühnebach, kheſſ. Vwk. d. Gr. Petersberg im Fſtth. Hersfeld.

Kühnfeld, ſ. Künblatt.

Kühnhardt, W. im Fſtth. Ansbach A. u. Kr. Kreilsheim.

Kühnhardt, desgl. im A. Feuchtwang ebendaſ.

Kühnhausen, preuſs. PfD. mit 3 Mühlen v. 49 Hſn. u. 205 Ew. im A. Gispersleben des Fſtth. Erfurt.

Kühnheida, kſächſ. unmittelb. AD. v. 409 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain, unw. Zwöniz.

Kühnheyde, kſächſ. PfD. mit 1 Mühle d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr. an d. böhm. Grenze. Unweit d. D. befindet ſich ein d. Grafen zu Solms geh. Hammerwerk unt. d. Namen d. kühnheider Hammers, beſteht aus 1 Hohofen, 2 Stab-, 1 Blechfeuer u. 1 Zinnhaus.

Kühnhofen, nürnberg. D. im A. Hersbruk.

Kühnring (Küenring, Künring), G. u. D. d. Hrſch. Wolkenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Wh., 4 St. v. Holabrunn.

Kühnsdorf, ſ. Kinderode.

Kühnsdorf (Kunsdorf, Hohenkunsdorf) D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Schweiniz; geh. ſchriftſ. zum RG. Ahlsdorf.

Kühnwerder (Kienwerder), preuſs. KolD. v. 29 Hſn. u. 132 Ew. im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Kühnzell, naſſ. oran. KchD. im A. u. Fſtth. Fulda.

Kühren, preuſs. KolD. v. 38 Hſn. u. 201 Ew. d. A. Aker im 1 Diſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg.

Kühren (Korin), kſächſ. PfD. v. 298 Ew. im A. u. Kollegiatſtift Wurzen d. leipzig. Kr.

Kühren (Groſs-), kbrnſchw. Vwk. d. A. Hizaker im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Digitized by Google

Kühren (Klein-), kbrnſchw. D. ebendaſ.
Kühren (Groſs- u. Klein-), holſtein. adl. G. im Dſtt. u. Kchſp. Preez, 1 St. v. Preez.
Kühren, holſtein. D. im Gr. Helmſtorf u. Kchſp. Lütgenburg.
Kührenberg, ſ. Kirnberg.
Kührling (Kirchling, Kierling), PfD. d. StiftsHrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 5 St. v. Wien.
Kühnstedt, kbrnſchw. D. v. 32 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.
Kührstorf, holſtein. D. u. Mrh. d. G. Kühren u. Kchſp. Preez.
Kühschmalz, preuß. adl. G. u. PfD. v. 209 Ew. d. grottkau. Kr. in Schleſien.
Kühschwitz, 2 Höfe bei Kautendorf im hofer Kr. d. Fſtth. Baireuth.
Kühstatt, kbair. kleines D. im Burgau in Schwaben.
Kühsten, ſ. Kuhssen.
Kühweeg, D. d. Hrſch. Waſſerleonburg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Villach.
Kükebusch (Kiekebusch), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz, kalau. Kr.
Kükelheim, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 35 Ew. d. Gr. Fredeburg im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.
Küchelheim, heſſ. darmſt. D. v. 13 Hſn. u. 151 Ew. d. Gr. Eslohe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.
Kükelien, holſtein. D. im G. Teſtorf u. Kchſp. Hanſuhn.
Kükels, holſtein D. an einem See im A., KchſpVgt. u. Kchſp. Segeberg.
Kükelsberg, kſächſ. amtſ. RG. ohne D. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg
Kückenbuttel, kbrnſchw. adl. G. d. GräfenGr. Kedingen-Freiburg, im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.
Kükenhagen, D. im kön. A. Barth in ſchwed. Pommern, unw. Sahl.
Kükenitz, D. im Kchſp. Ratkau d. Johanniskl. zu Lübek geh.
Külb, ſ. Kilb.
Külbingen, W. mit 23 U. im A., Kr. u. Fſtth. Anſpach.
Küllenberg (Killeutsche), D. d. Hrſch. Prem in IOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., ¾ St. v. Sagurie.
Küllstaedt, ſ. Kühlstett.
Külpenau, preuß. adl. G. u. D. v. 54 Hſn. u. 372 Ew. mit 1 Schl. u. Vwk. im grünberg. Kr. in NSchleſien.
Külsheim, ſ. Kühlsheim.
Külsheim, PfD. d. A. Ipsheim u. Kr. Neuſtadt, 1 M. v. Windsheim im Fſtth. Baireuth.
Külsheim, rttſchftl. PfD. ½ St. v. Windsheim im fränk. Kant. Altmühl; hat 1 Geleitsamt.
Külso, unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. KrA. Wittenberg.
Kütte, fſtl. waldek. D. im A. u. bei Wetterburg.

Kültscha (Kultscha, Kulzscha), hgſſächſ. goth. D. im Fſtth. u. A. Altenburg, unw. Gößnitz.
Külz, preuß. D. v. 20 Hſn. im naugard-daber. Kr. in Hinterpommern.
Kültz, franz. D. v. 202 (mit Eichkülz) Ew. im Bez. u. Kant. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.
Külztchau (Kültschau, Köldischen), kſächſ. amtſ. D. im meißn. Kr. u. A. Torgau, nahe bei Eilenburg.
Küm, kbair. D im LGr. Kötzting u. Bez. Straubing.
Kümerleinsdorf (Kümersdorf), D. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., zu verſch. Hrſch. geh., 5 St. v. Wien.
Kümersdorf, ſ. Kümerleinsdorf.
Kümmel, kbair. D. v. 19 Hſn., ⅜ St. v. Kleukheim im LGr. Lichtenfels, bamberg. Bez. Kronach.
Kümmeratshofen, kbair. PfD. v 1630 Ew. im Bez. Kempten u. LGr. Grönenbach, hat 1 PoſtA. u. Salzmagazin.
Kümmeriz, kſächſ. KchD. u. RG. in d. NLauſiz, lukau. Kr., 1 M. v. Lukau.
Kümmernitz, preuß. Vwk. v. 9 Hſn. u. 76 Ew. im havelberg. Kr. d. priegniz. Mark, d. Domkap. zu Havelberg geh., 1 M. v. Havelberg.
Kümmersreuth, kbair. D. v. 36 Hſn. d. LGr. Scheslitz, Bez. Bamberg
Künnach, Ortſch. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Wolkenſtein in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 24 St. v. Leoben.
Künberg, D. d. Hrſch. Dobra in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St v. Neupölla
Künberg, Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.
Künblatt (Kühnfeld), rtſchftl. D. im Bez. d. caſtell. A. Burghaslach in Franken; Brandenburg, Schönborn u Kaſtell beſizzen es gemeinſchaftl.
Künburg, KamHrſch. u. Burgfr. in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. St. Hermagor.
Künder (Künre), Schanze auf d. frieslând. Grenze an d. Süderſee, v. großen Umfange, im Quart. Vollenhöfen d. Dep. OYſſel d. batav. Republik, hat 625 Ew.

Künfressen, ſ. Kuhfressen.

Kuengo (Quengo), Ort auf einer Inſel im Fl. Longo, in d. Ldſch. Bembe in OBenguela u. Wafrik. NGuinea; iſt d. Siz des Beherrſchers dieſer u. der benachbarten Flußinſeln, der auch für den v Benguela unabhängigen König v. Bembe erkannt wird.
Künham, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Künheide, preuß. Vwk. im frankenſtein. Kr. in OSchleſien.

Künheit (Böhmisch-), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Rathenhaus, ſaaz. Kr. Böhmen.

Künickendorf (Künokendorf), preuß. Vwk. v. 4 Hſn. u. 25 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wriezen.

Küniz (Knihniz), öſtr. D. hat mit dem dazu geh. D. Ratkowiz 109 Hſr. u. 794 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Budiſchkowiz geh., 1 St. v. Schelletau.

Küniz (Deutsch-), öſtr. D. v. 72 Hſn. u. 463 Ew. im brünn. Kr. d. Hrſch. Tiſchnowiz in Mähren, ½ St. v. Schwarzkirchen.

Küniz (Mährisch-), öſtr. D. v. 70 Hſn. u. 413 Ew. mit einer Kirche im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eichhorn geh., 2 St. v. Brünn.

Küniz (Klein-), öſtr. D. v 44 Hſn. u. 255 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eichhorn geh. 1¼ St. v. Brünn.

Küniz (Klein-, Küniezek), öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 343 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch Raiz geh., 6 St. v. Lipuwka.

Künitz, preuß. KchD. v. 60 Fſtll. u. 254 Ew. im ſternberg. Kr d. Neum.

Künizsch, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Wurzen.

Künkel (Königsthal), hglſächſ. adl. H. im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Künckendorf. preuß. PfD. u. G. v. 28 Hſn. u. 225 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Künckendorf (Neu-), preuß. D. v. 34 Hſn. u. 241 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Künnegg, G. u. Schl. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Ehrenhauſen.

Künnegg, Hrſch. u. Schl. in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 5 St. v. Greifenburg.

Künnering (Künring), PfD. d. Hrſch. Wolkenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Meißau.

Kuens, PfD. d. Hrſch. Meran in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 7 St. v. Bozzen.

Künsche, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. A. Luchau im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Künsebeck, preuß. Brſch. v. 33 Hſn. d. Kchſp. u. Vgt. Halle im A. u. d. Gſſch. Ravensberg.

Künthal, ſ. Kindthal.

Küntrop, heſſ. darmſt. D. v. 28 Hſn. u. 228 Ew. d. Gr. Balar im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Künzbach (Kinsbach), hohenl ſchillingsf. D. v. 23 Fam. d. A. Kupferzell; hat Viehzucht u. ausgezeichn. Oekonomie.

Künzelsau, hohenl. öhring. Stadt mit 2 Schl. am Kocher in Franken, zwiſchen hohen Bergen in einem fruchtbaren Thale, 2 M. v. Halle in Schwaben, war ſonſt zwiſchen Hohenl. Oehringen, K. Mainz, Würzburg u. dem Ritterſtifte Komburg gemeinſchftl.; Oehringen erhielt es durch den Rchsdep. Rez. ausſchließlich für ſeine d. Hauſe Bartenſtein eingeräumten Beſizzungen (das D. Münſter u. d. O. Karlsbergs). Die Stadt hat 2156 ſehr gewerbſame Ew., welche beträchtl. Aker- u. Weinbau, Viehhandel u. Handwerksinduſtrie betreiben. Es ſind hier 6 Schonfärbereien, 20 Roth- u. Weißgerber. Mit d. Flecken iſt ein A. verbunden, welches auf ¼ QM. 3000 Ew. hat u. gegen 9000 fl. einträgt.

Künzelsbach, gfl. erbach. W. im kbaden. A. UHeidelberg, unw. Schriesheim.

Künzen, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 PfK. d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Küpfendorf, kwirtemb. D. v. 75 Ew. im ſteinheim. Staab d. KlA. Königsbronn.

Küppel (der Weihershöfer), Berg auf welchem das Schl. Bibraſtein liegt, im Fſtth. Fulda; er beſteht aus ſäulenförmigen Baſalt, deſſen Säulen etwas über 1 Fuß dik ſind u. eine ſchiefe Richtung haben. Seine Spizze heißt d. Kuhlberg u. das genannte Schl. liegt gleich an d. Wurzel d. Kuppe u. iſt auf d. kahl hervorſtehenden Baſaltſäulen aufgebaut.

Küpper, preuß. D. v. 700 Ew. mit 1 kathol. K. im ſagan. Kr. in NSchleſien, 1 M. v Sagan.

Küpper (Grofs- u. Klein-), preuß. kathol. PfD. v. 73 Hſn. u. 314 Ew. d. Kämmerei zu Sprottau im ſprottau Kr. in NSchleſien.

Küpper (Kipper, Kupper), kſächſ. landesmitleid. PfD. mit 995 Ew., worunter 28 Leinwandweber, mit 2 RG. in d. OLauſiz, görliz. Kr., unw. Seidenberg, wird in Ober- u. Niederküpper eingetheilt.

Küppern (Kuppern), kſächſ. KchD in d. NLauſiz, guben. Kr., unw. Guben; geh. zum A. daſelbſt.

Küps (Ober-), kbair. KchD. v. 33 Hſn. mit vielen fremdbr. Parzellen im bamberg. LGr. Lichtenfels des Bez. Kronach.

Küps (Unter-). desgl. D. v. 26 Hſn. ebendaſelbſt.

Küps, rtſchftl. PfD. mit 2 Schl. u ſtarkem Floßhandel an d. Rodach im Kant. Gebirg, im Zentgebiet des bair. bamberg. LGr. Weißmain.

Kürbershof, kbair. D. im LGr. Eſchenbach der OPfalz.

Kürbis, ſ. Körbiz.

Kürbisdorf (Ober-), D. d. Hrſch. Stadt Neuſtädtel in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., ½ St. v. Neuſtädtel.

Kürbisdorf (Unter-), D. d. Hrſch. Stadt Neuſtädtel in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., ½ St. v. Neuſtädtel.

Kürbiz, ſ. Körbiz.

Kürbiz, kſächſ altſchrftſ. RG. u. D. mit 1 d. ſchönſten Landkirchen in Sachſen, im vogtländ. Kr. u. A. Plauen, unw. Plauen, geh. theils zum hieſigen RG., theils amtſ. nach Kemniz.

Kürchbach (Kirchbach), PfD d. LGrHrſch. Goldenſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 5½ St. v. ODrauburg.

Kürenz, franz. ſonſt ktrier. D. v. 260 (mit d. Landhaus Nellerländelſein) Ew., im Bez. Trier, Kant. Pfalzel d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Kürenberg, franz. ſonſt ktrier. D. v. 61 Hſn. u. 277 Ew. d Kant. Maien im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Küresrried, kbair. D. im LGr. Wetterfeld der OPfalz.

Kürm-

Kürmreit (Kirmreit), kbair. Hm. im Hgth. u. LGr. Sulzbach, hat 280 Seelen.
Kürn, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Erding im Bez. München.
Kürn (Kiru), kbair. Hrſch. u. Schl. im Hgth. Neuburg u. LGr. Regenſtauf.
Kürnach, erzhgl. öſtr. D. v. 568 Ew. im Breisgau.
Kürnbach, ſ. Kirnbach.
Kürnberg, erzhgl. öſtr. verfallenes Bergſchl., 1 St. v. Kenzingen u. danach benannte Hrſch. im Breisgau, zwiſchen d. Rhein, Hochberg u. Mahlberg.
Kürnberg, kbad. D. v. 23 Hſn. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.
Kürnenburg, kwirtemb. W. v. 5 Hſn. u. 36 Ew. d. OA. Eßlingen d. LVgt. Heilbronn.
Kürngrund, ſ. Kirrengrund.
Kürsberg, nürnberg. D., 1¼ M. v. Herspruk.
Kürschentheuer, ſ. Kirschentheuer.
Kürsdorf, ſ. Kirchsdorf.
Kürten (Cürten), kathol. KchD. d. A. Steinbach im Hgth. Berg; d. Ew. leben v. Akkerbau, Viehzucht u. Wollſpinnerei.
Kürtow, preuß. adl. PfD. v. 63 Fſtll. u. 474 Ew. im arenswald. Kr. d. Neumark.
Kürzel, kbad. D. v. 118 Hſn. u. 528 kathol. u. luther Ew. mit 1 K. d. OA. Mahlberg d. LVgt. Hochberg.
Küs, ſ. Kuhs.
Küsel, preuß. adl. KchD. v. 13 Hſn. u. 74 Ew. im zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg.
Küssenberg, ſchwarzenb. D. u. OA. in d. LGſſch. Klettgau.
Küssendorf (Gross-), öſtr. adl. PfD. v. 260 Ew. in d. MarkGſſch. Burgau.
Küsserow, meklenb. ſchwer. KamH. u. D. d. A. Dargun u. Kchſp. Alten-Kalden.
Küssin, preuß. D. v. 7 Hſn. im A. Treptow d. greifenberg Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Treptow.
Küssing, ſ. Kissing.
Küsnacht, helvez. PfD. am Zürcherſee im Kant. Zürch, hat 1900 Ew. u. 400 Weberſtühle: macht anſehnl. Geſchäfte. Ehemals war es Hauptort 1 OVgt.
Küsnacht, helvez. PfD. am Fuße des Rigibergs, am vierwaldſtädter See im Kant. Schwyz. Nahe dabei ſind auf einem Hügel die Ruinen des Schl. vom Landvogt Geßler; ¼ St. v. Küßnacht iſt die hohle Gaſſe auf dem Wege nach Immenſee, wo Geßler erſchoſſen wurde.
Küssow (Gross-), preuß. adl. G. u. PfD. v. 37 Hſn. im pyriz. Kr. in Hinterpommern, 1¼ M. v. Stargard.
Küssow (Klein-), preuß. adl. KchD. v. 27 Hſn. mit 1 Ziegelei u. Vwk. im pyriz. Kr. in Hinterpommern.
Küssow, preuß. adl. G. u. D. v. 22 Hſn. im lauenburg. Diſt. u. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Lauenburg.
Küssow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow u. Kchſp. Reinshagen.
Küssow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grevesmühlen u. Kchſp. Damshagen.
Küssow, meklenb. ſtreliz. KchD. d. DomänenA. Sponholz.
Küstadt, D. d. G. Schönbach im ellbog. Kr. in Böhmen.
Küstein, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Erding im Bez. München.
Küstelberg, heſſ. darmſt. D. v. 11 Hſn. u. 111 Ew. d. Gr. Medebach im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.
Küsten, kbrnſchw. Vwk. v. 13 Hſn. d. A. Lüchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.
Küstersgereuth, kbair. D. v. 6 Hſn. mit 1 Kapelle d. LGr. Burgebrach im Bez. Bamberg.
Küstrena, preuß. D. v. 21 Hſn. u. 112 Ew. d. A. Neu-Boeſen im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg, ½ M. v. Alsleben.
Küstrin, preuß. Immediatſtadt im königsberg. Kr. d. Neum., 10 M. v. Berlin, an d. Oder, unt. 12° 18′ d. L. u. 52° 35′ d. Br. Sie iſt befeſtigt, auf 2 Seiten v. d. Oder u. Warte, auf d. dritten v. einem Arme d. Warte u. ſtarken Moräſten eingeſchloſſen, auf d. vierten durch ein gutes regelmäßiges Hornwerk gedekt u. hat 700 Hſr. 1 Schl. u. mehrere K. Die 5400 Ew. nähren ſich vorzüglich v. Handwerken, unt. denen d. Leinweber, Raſch- u. Zeuchmacher, Gerber (liefern für 5026 Rthlr. Leder) u. Hutmacher d. vorzügl. ſind. — Im J. 1802 verfertigte 438 Arbeiter an Tuch-, Wollenzeuch-, Strumpf- u. Hutfabr. für 9400 Rthlr. Waaren. — Im Schl. verſammlen ſich d. neumärk. Regierung, d. Kriegs- u. Dom. Kammer, das Kriminalkolleg. u. Konſiſtor. — Ueberdies hat die Stadt 1 Kammerjuſtizdeput., 1 Provinzial-Zoll- u. Acciſedirekzion, 1 Colleg. Medicum, die Ritterſchaftsdirekt. 2c. u. große Magazine. Küſtrin wurde 1758 v. den Ruſſen verwüſtet u. durch anſehnl. kön. Unterſtüzzung ſchöner aufgebaut.
Küstrinchen (Alt-), preuß. FilD. v. 84 Fſtll. u. 671 Ew. im königsberg. Kr. d. Neumark.
Küstrinchen (Neu-), preuß. KolD. v. 38 Fſtll. u. 302 Ew. ebendaſ.
Küstrinchen (Kostrin), preuß. D. v. 11 Hſn. u. 97 Ew. in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Schwedt.
Küstriz (Kystriz), kſächſ. PfD. im thüring. Kr. liegt an d. Rippach, unw. Teuchern u. geh. amtſ. zu d. Probſt. Oſterfeld u. d. A. Weiſſenfels.
Küstrow, D. im kön. A. Barth in ſchwed. Pommern, nahe bei Barth.
Küterbrok, fſtl. lippe. adl. G. im A. Horn.
Küttelsthal, ſ. Kittelsdorf.
Küttelwitz (Küttitz), preuß. D. v. 242 Ew. d. Kämmerei zu Leobſchüz im gleichnam. Kr. in OSchleſien.
Kütten, kſächſ. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Delizſch bei Landsberg; geh. ſchriftſ. zu d. RG. Oſtrau.
Küttendorf (Küttenetz), D. d. Hrſch. Schachenthurn u. Hrſch. Freisberg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.
Küttenetz, ſ. Küttendorf.

Digitized by Google

Küzberg, kbair. D. v. 60 Hſn. im würzburg. LGr. Wernek.
Küzem, ſ. Kitzen.
Küzenried, kbair. D. im LGr. Neunburg der OPfalz.
Kützerhof, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Dargun u. Kchſp. Röknitz.
Kützin, meklenb. ſchwer. KamD. des A. Wittenburg u. Kchſp Körchow.
Kützkau, preuß. adl. G. v. 26 Hſn. u. 141 Ew. im 2ten Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg.
Kuffstein, ſ. Kufstein.
Kufhäusel (Kufhäusel, Kleinkufhaus), D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Gmünden.
Kufhaus (Kufhaus), D. d. Hrſch. Ort u. Wagrain in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 1 St. v. Gmünden.
Kuflew, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer Pf. im ſiedlc. Kr., minsk. Antheil in WGaliz., 6 St. v. Stanislawow.
Kufstein, ſ. Küfstein.
Kugel, D. d. Hrſch. Emersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2⅗ St. v. Luberek.
Kugel-Hochen, Ortſch. v. 7 Hſn. d. Hrſch. ProbſteiGr. Ried in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Ried.
Kugel (Groſs-), preuß. PfD. v. 93 Hſn. u. 201 Ew. im A. Giebichenſtein d. Saalkr. im Hgth. Magdeburg, 2½ M. v. Halle.
Kugel (Klein-), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 98 Ew. im A. Giebichenſtein d. Saalkr. im Hgth Magdeburg, 1 M. v. Halle.
Kugelau, kbair. G. u. Ziegelhütte d. LGr. Weiſchenfeld im bamberg. Bez. Vorchheim.
Kugelberg, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), ¼ St. v. Bregenz.
Kugelberg, Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Marburg.
Kugelberg (Kogelberg), Bergſchl. im heſſ. darmſt. ſonſt kölln. A. Volkmarſen.
Kugelwitz, preuß. KchD. v. 24 Hſn. im A. Rügenwalde d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Rügenwalde.
Kugllenz, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.
Kugow, ſ. Klantendorf.
Kuhbach (Ober-), kbair. D. im ſchwäb. LGr. Zusmarshauſen, ehemals zum Domkap. Augsburg. PflA. Breitenborn geh.
Kuhbach, gfl. leyiſch. kleines D. in d. Gſſch. Geroldsek.
Kuhbach, hohenl. ſchillingsf. D., 1 M. v. Waldenburg, gegen Langenburg.
Kuhbach, hohenl. öhring. u. ſchillingsf. W. v. 8 Bauern, ½ zu Künzelsau u. ⅞ zu Kupferzell geh.
Kuhbai (Thurmbai, Bahia das vaccas oder de torre), eine d. Baien u. Buchten, welche d. WGränze v. Königr. Benguela im WAfrik. NGuinea machen; hat ihren Namen v. den wilden Kühen, auch v. einem thurmähnlichen Felſen in derſelben u. liegt unt. 12° SBr. Sie iſt ein ſichrer Ankerplaz für d. Schiffe u. ihre SSpizze iſt d. Kap Sombrere.
Kuhberge, anhalt. köthen. Vwk. im (vormals Anhalt Zerbſt) A. Lindau.
Kuhbier, preuß. PfkD. v. 58 Hſn. u. 292 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark.
Kuhblank, preuß. KchD. v. 29 Hſn. im A. Kolbaz d. pyriz. Kr. in Hinterpommern.
Kuhblanck, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 132 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark, 1 M. v. Perleberg.
Kuhblank, meklenb. ſtreliz. KchD. d. DomänenA. Sponholz.
Kuhefressen (Khüefressen, Künfressen) D. d. Hrſch. Mayers in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob Mh., 1¾ St. v. Schwarzenau.
Kuhelberg, preuß. D. d. A. Leer im Fſtth. Oſtfriesland.
Kuhfelde, preuß. D. v. 19 Hſn. u. 86 Ew. d. SchulA. Dambek im ſalzwedel. Kr. d. Altmark.
Kuhhof, holſtein. adl. G. im Kchſp. Oldenburg.
Kuhhof, kbrnſchw. adl. landtagsf. G. im A. Hunteburg des Fſtth. Osnabrük.
Kuhhorst, preuß. ErbzinsG. v. 11 Hſn. u. 84 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.
Kuhkädel, preuß. adl. D. v. 17 Fſtll. u. 102 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neumark.
Kuhkate, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Wuſtrow im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.
Kuhla, kbrnſchw. D. v. 18 Hſn. d. A. Himmelpforten im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.
Kuhlager, preuß. D. d. A. Poppenburg im Fſtth. Hildesheim.
Kuhle, D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſar., auf d. Halbinſel Wittow; geh. d. Kl. in Stralſund.
Kuhlen (in der), kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. adl. Gr. Schwöbber im hamel. Quart. d. kalenberg. Ldſch.
Kuhlen, kheſſ. D. d. A. Sachſenhagen in d. Gſſch. Schaumburg.
Kuhlen, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Crivitz u. Kchſp. Brüel.
Kuhlen, D. v. 41 Fſtll. d. Vgt. Oldenbrok des Hgth. Oldenburg.
Kuhlenfeld, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Boizenburg u. Kchſp. Zahrenſtorf.
Kuhlenkamp, kbrnſchw. D. v. 16 Hſn. d. DominA. Hoya im 3 Quart. d. gleichnam. Ldſch.
Kuhlenhot, ſ. Klüverswerder.
Kuhlewiz, unmittelb. AD. v. 12 Hſn. im ſächſ. Kurkr. u. A. Belzig, unw. Belzig u. Nüſſa.
Kuhlhausen, preuß. PfD. v. 48 Hſn. u. 294 Ew. im A. Sandau im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, 1 M. v. Sandau an d. Havel.

Kuh-

Digitized by Google

Kuhlingen, D. v. 41 Fſtl. d. Hausvgt. Delmenhorſt im Hgth. Oldenburg.

Kuhlrade, meklenb. ſchwer. KlD. u. Kchſp. v. 6 Ortſch. v. 884 Seelen des KlA. Ribniz.

Kuhmannsheide, kheſſ. H. d. A. Melſungen, 1 St. davon, in NHeſſen.

Kuhmühlen, kbrnſchw. adl. G. u. Gr. im 1 Zirkel d. brem. Ldſch., enthält 2 DD.

Kuhna (Kuna), kſächſ. landesmitleid. RG., Schl. u. Mktfl. in d. OLauſiz, görliz. Kr.; hat mit dem dazu geh. Thieliz 27 Rauche. Hier befindet ſich 1 Leinwandhandlung.

Kuhnau, preuß. adl. G. v. 134 Ew. im nimptſch. Kr. in NSchleſien, 3 M. v. Nimptſch.

Kuhnau, preuß. D. v. 63 Ew. im freiſtädt. Kr. in NSchleſien.

Kuhndorf, ſ. Kühndorf.

Kuhnern, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 384 Ew. im ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Striegau.

Kuhnern, preuß. adl. G. u. D. v. 208 Ew. im münſterberg. Kr. in OSchleſien.

Kuhnersdorf, preuß. adl. G. v. 9 Hſn. u. 105 Ew. in d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſtat. Beeskow.

Kuhnheide, ſ. Kühnheide.

Kuhs (Kues), meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Krizkow.

Kuhschmalz, preuß. adl. G. u. PfD. v. 209 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Mühlen im grottkau. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Grottkau.

Kuhschnappel, gfl. ſchönburg. D. v. 21 Hſn. in d. Hrſch. Stein im kſächſ. Erzgebirge, zwiſchen Waldenburg u. Lichtenſtein.

Kuhsdorf, ſ. Kustorf.

Kuhſsen (Kühsten), kbrnſchw. D. v. 25 Hſn. d. DominA. Razzeburg in d. lauenburg. Ldſch.

Kuhstall, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Pekkatel.

Kuhstedt, kbrnſchw. PfD. v. 51 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt in d. brem. Ldſch.

Kuhstorf, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Kneſebek im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kuhstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Schwerin u. Kchſp. Picher.

Kuhweide, preuß. Vwk. v. 5 Hſn. u. 57 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Kuhwinkel, preuß. adl. G. v. 9 Hſn. u. 76 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark, 1 M. v. Perleberg.

Kuhtz, ſ. Kutz.

Kuhz, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. im ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Rügenwalde.

Kujau, preuß. KchD. v. 303 Ew. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Glogau in OSchleſien. Hier iſt d. Siz eines Invaliden- u. eines ForſtA., welches mit d. DomänA. Reichenſtein, Proskau u. Chrzeliz ein IſtzA. ausmacht. Die Hrſch. Kujau wurde vom König für 120,000 Rthlr. gekauft u. die Effte. werden zu einem Fond verwendet, aus dem jährl. 500 Invaliden ihre Gnadengelder beziehen.

Kuck, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 13 St. v. Görz.

Kukahn, preuß. D. v. 15 Hſn. im greifenberg. Kr. in Hinterpommern, ½ St. v. Greifenberg.

Kukan, D. v. 122 Hſn. d. Hrſch. Klein-Skal, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kukau, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., geh. d. nahen Kl. Marienſtern.

Kukeland, kſächſ. AD. v. 61 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Leisnig, 1 M. v. Leisnig u. Grimma.

Kukele, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kuckelow, preuß. D. v. 13 Hſn. im flemming. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Wollin.

Kukelvis, adl. G. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtt., auf d. Inſel Rügen, unw. Trent.

Kukelweid, ſ. Iohannesthal (Gericht-).

Kuckenberg, D. d. Hrſch. Sittich in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Peſendorf.

Kukenberg (Kukenburg), kſächſ. unmittelb. AD. mit 30 Hſn. im Fſtth. u. A. Querfurt, unw. Querfurt.

Kuckendorf, D. d. Hrſch. Zobelsberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 9 St. v. Neuſtädtel.

Kukernese, preuß. Vwk. d. inſterburg. Kr. in OPreußen. Hier iſt d. Siz eines zum IſtzA. Rus geh. DomA., welches 37 Ortſch. enthält.

Kukeruh, fſtl. ſchwarzburg. rudolſtädt. Eiſen- u. Hammerwerk im obern Fſtth. Schwarzburg u. A. Leutenberg, bei Leutenberg; beſteht aus 1 Blau- u. Friſchfeuer.

Kuckhoven, franz. D. v. 943 Ew. im Bez. Krefeld, Kant. Erkelens d. Saardep. — Poſtſtat. Dühlern.

Kukle, D. d. Stadt Piſek, prachin. Kr. Böhmen.

Kuklena, Vorſtadt v. 134 Hſn. mit einer PfK. d. Stadt Königsgraz im gleichnam. Kr. in Böhmen.

Kuklik, öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 343 Ew. mit einem Eiſenbergwerke im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Neuſtädtl geh., 1½ St. davon.

Kukmak, D. d. Gſſch. Auersberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 8 St. v. St. Marein.

Kuko, Land im W. des algier. Staats in NAfrika; die gleichnam. Stadt hat eine feſte Lage u. liefert d. beſte Leinwand d. Barbarei.

Kukow, preuß. adl. G. v. 4 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Stolpe.

Kukowo, A. im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammer-Dep. in Neu-OPreußen, enthält 6 Vwk., 45 DD. u. 9 einzelne Etabliſſements.

Kukrowiz, ſ. Gukrowiz.

Kuksdorf, kſächſ. AD. in d. NLauſiz, ſpremberg. Kr. u. A. Spremberg.

Kuckstorf, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. DominA. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kuckstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Gnoien u. Kchſp. Sülz.

Kukuk, heſſ. darmſt. H. v. 2 Hſn. u. 21 Ew. im Gr. Schlipprüthen d. Hgth. Weſtphalen.

Digitized by Google

Kukuk, meklenb. ſchwer. KamG. des A. Crivitz u. Kchſp. Demen.

Kukulau, kiſtl. Vwk. im kſächſ. SchulA. Pforte im thüring. Kr., unw. Pforta

Kukus, zur Hrſch. Gradlitz gehöriger Flekken an d. Elbe v. 65 Hſn., mit einer prächtigen Stiftskirche, einem Spitale d. barmherzigen Brüder, worin jährl. 5 bis 600 Kranke verpflegt werden u. einem Bade im königingräzer Kr. in Böhmen.

Kukuva, Ortſch. d. Hrſch. OPettau in IOeſtr., USteierm. u. marburg Kr., 3 St. v Pettau,

Kulaczkowce, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. im zaleszc. Kr. in OGaliz., $\frac{1}{2}$ St. v. Gwozdziec, am Fl. Czerniawa.

Kulbing, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Kulbing, kſalzb. D. v. 9 Hſn. u. Obmanſch. v. 3 Höfen, $3\frac{1}{2}$ Söld im A. Fridorfing d. LGr. Tittmoning.

Kulebo, Ldſch auf d. Küſte Kalabar in OGuinea; begreift einen großen Flekken u, gegen 10 kleinere in einem Umkreiſe v. 3 M. u. ſteht unter einem Hauptmanne v. Kalabar.

Kulemczyce, ſ. Kolemczyce.

Kulen, ſ. Kulm.

Kulenfels, baireuth. D. unw. Erlangen im A. Pegniz, Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Kulenhagen (Kühlenhagen), kön. ſchwed. D. im kön. A. Wolgaſt in Vorpommern, bei Wolgaſt.

Kulenhof, baireuth. D. im A., Kr. u. Fſtth. Baireuth in Franken.

Kulikow, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einer griech. kathol. K. im zolkiew. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Zolkiew an d. lemberg. Straße. Der Ort hat ſehr kleine Hſr., aber die Ew. ſind ſehr betriebſam in Verfertigung v. Wolldekken, welche v. gemeinen Rußniaken gearbeitet werden (Rohrer).

Kulirzow, öſtr. D. v. 51 Hſn. u. 233 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Raiz geh.. 4 St. v. Wiſchau.

Kulitsch, kſächſ. D. v. 107 Ew. mit einem Eiſenhammer d. KrA. Wieſenburg im erzgebirg. Kr.

Kulkwiz, kſächſ. unmittelb. AD. mit 16 Hſn. u. 65 Ew. im Stift Merſeburg u. A. Lüzen, unw. Markranſtädt.

Kull (Colo, Cullu, Golfo di Stora), anſehnlicher Meerbuſen auf d. afrikan. Küſte d. algier. Provinz Konſtantine. Die Rhede iſt untief u. noch unſicherer als die von Tedellis. Der Fluß Zeahma ergießt ſich hier in das Meer. Am Ufer dieſes Buſens liegt das Städtchen Kull (Callops magnus der Alten), wo die Algierer eine unbeträchtliche Garniſon halten u. wo die franzöſiſch-afrikan. Compagnie ein kleines Handlungscomtoir hat, das der Raubſuch d. Ew. oft ausgeſezt iſt. Was jezt d. ſogenannte Stadt Kollo ausmacht, beſteht aus einem unbedeutenden Kaſtel, einigen Gourbins u. dem erwähnten Comtoir, das zugleich zum Magazine dient. Die Ew. gehören unt. d. unkultivirteſten Bewohner d. ganzen Barbarei, verfertigen Leinwand aus Flachs u. tauſchen damit Lebensmittel v. den Bergbewohnern ein. — Den Golfo di Stora (Sinus Numidicus) machen eigentlich die beiden Buchten zwiſchen dem NO. liegenden Kap Ferro u. dem gegenüberliegenden Vorgebirge weit unter Kull herab. Der Dſtr. Kull iſt im allgemeinen bergig, enthält aber fruchtbare Thäler, welche theils zum Akkerbau, theils zur Viehzucht benuzt werden.

Kullemühl (Kunemile), D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Swietla, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kullmain am Weiher, kbair. D., Schl. u. Hm. im LGr. Kemnath d. OPfalz; hat 4 Höfe, 15 Hſr. u. 76 Seelen.

Kullmain an der Kirch, kbair. D., Schl. u. Hm. ebendaſ., hat $1\frac{1}{2}$ Höfe, 15 Hſr. u. 100 Seelen.

Kulm, D. d. StaatsHrſch. Lind in IOeſtr., OSteierm. u judenburg. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Neumarkt.

Kulm, Gegend mit 11 Hſn. d. Hrſch. Weißenberg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Völkermarkt.

Kulm, D. d. Hrſch. Steiersberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W W., 2 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Kulm (Nieder-), D. v. 29 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Lienz.

Kulm (Ober-), Ortſch. v. 16 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Linz.

Kulm, gfl. v. thun. AllodialHrſch. u. D. v. 56 Hſn. $1\frac{1}{2}$ M. v. Tepliz, leutmeriz. Kr. Böhmen. Die Hrſch. hat 1 Stadt (Karbiz) u. 2 DD.

Kulm (Maria), G. u. Marktflekken v. 82 Hſn. im Mittelgebirge 20 M. v. Prag im ellbogner Kr. in Böhmen. Es geh. dem Kreuzorden mit dem rothen Stern.

Kulm (Rauch), D. v. 30 Hſn. d. G. Kazengrün im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kulm, ſ. Kolmen.

Kulm, preuß. Immediatſtadt d. gleichnam. Kr. in WPreußen, 5 M. v. Thorn auf einem ziemlich hohen Berge unweit d. Weichſel, gut u. regelmäßig gebauet, mit Mauern umgeben u. hat innerhalb derſelben 361 Hſr., 1 große, geſchmakvoll verzierte kathol. Pfk. mit 1 MiſſionarienH., eine ſogenannte Akademie, die eigentlich nur eine unbeträchtliche Schulanſtalt iſt, noch 2 andre kathol. K., 1 Dominikaner, 1 Franziskaner u. 1 Benediktinerkonvent, 1 Kl. d. barmherz. Schweſtern, 1 luther. K., latein. u. deutſche Schule, 1 für 100 Zöglinge eingerichtetes Kadettenhaus. — Außerdem iſt hier d. Siz 1 Kr. Juſtizkommiſſion, 1 PoſtA. u. d. Landraths v. Kulm. Kr. Die 3888 CivilEw. ſind theils proteſtant. Deutſche, theils kathol. Pohlen u. nähren ſich theils v. Handel, Handwerken (125 Arbeiter in Tuch, Wollenzeug, Strümpfe lieferten (im J. 1802) für 6432 Rthlr. Waare) u. der Ertrage ihrer Ländereien. — Der kulm. Kreis zieht ſich längs d. Weichſel bis Thorn hinunter, u. wird durch ſie v. Pomerellen u. d. Nezdiſtrikt getrennt. Die kulm. Althauſe u. thorn. Niederungen haben viele fette Akker,

Digitized by Google

Aekker, Weiden u. Wieſen, u. liefern viel Butter, Käſe, friſches u. getroknetes Obſt, welches bis nach Königsberg, Warſchau u. Berlin verführt wird. Die Ew. dieſer Niederungen ſind größtentheils Deutſche, Lutheraner u. Mennoniten, welche viel u. zum Theil ſehr gute Leinwand verfertigen, u. hin u. wieder gute Pferdezucht haben. Die Aekker in den höhern Gegenden ſind nur mitunter fruchtbar, vorzüglich an Waizen. Der Kr. enthält 6 Städte, 9 kön. DomänAA. 260 adl. Güter überhaupt 7200 Hſr. mit 41,000 Ew. Das DomänenA. Kulm hat auf d. Vwk. Althauſen unw. Kulm ſeinen Siz u. enthält in 5 Vwk., 13 DD. u. 5 einzelnen Ortſch. 336 Hſr., u. macht mit den DomänA. Lippinken u. Unislaw ein JuſtizA. aus. Die kulm. Provinz war bis 1772 eine polniſche Woywodſchaft.

Kulm (die rauhe), Berg v. 1800 Fuß Höhe bei Neuſtadt am Kulm in d. OPfalz beinahe ein regelmäßiger Kegel; ringsum von einer Ebene umgeben, begegnet das Auge nur erſt in einer Ferne von 3 St. dem Annaberg.

Kulm (die rauhe und die schlechte oder hohe Kulm), 2 Schl. in deren Mitte das Städtchen Neuſtadt liegt, in Franken.

Kulm (Kulen), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz, guben. Kr.

Kulm (Dorf), hglſächſ. ſogenanntes StiftsD. mit 61 Hſn u 80 Ew. im Fſtth. u. A. Saalfeld.

Kulm, gſl. reuß. D. in d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter unw. Gera.

Kulm, D. im gſl. reuß. A. Saalburg b. Saalburg in KSachſen.

Kulma, D. d. Hrſch. Ziegersberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 5 St. v Neunkirchen am Steinfelde.

Kulmbach (Culmnach), die zweite unter den 6 ſogenannten Städten des Fſtth. Baireuth u. ehem. markgräfl. Reſidenzſtadt am weißen Mayn, in einen fruchtbaren Thale. Obſt- u. Weinbau u. Viehzucht wird hier außerordentlich ſtark betrieben. Die Stadt beſteht aus 412 Hſn., 131 Scheuren u. 2830 Ew. Der Markt iſt ein großer, ebener, vierekkigter Plaz. Die Hſr. ſind maſſiv. Die Hauptnahrung der Ew. iſt Bierbrauerei, Obſthandel ꝛc. Die Gerbereien haben vielen auswärtigen Betrieb. Die Stadt hat 1 Superint., 1 gute lat. Schule u. iſt Siz 1 KreisA. u. 1 KammerA. Der kulmbach. Kr. wird von dem hofer, baireuther Kr. u. Fſtth. Bamberg begrenzt, u. enthält die AA. Kulmbach u. Sanspareil. Das KammerA. enthält das vormal. KaſtA. Kulmbach u. die Verwaltung Burghain, KloſterA. Himmelskron, die Vogteien Wirsberg u. Seubelsdorf.

Kulmeeta, Dſtt. in d. algieriſchen Provinz Maſcara in Afrika, zwiſchen der Stadt Muſtyganim u. dem anſehnlichen Fluſſe Schellif am Mittelmeere; hat Ueberfluß an Quellen u. wird von dem Stamm Bookhammei, ſehr zerſtreut, bewohnt.

Kulmikau, preuß. adl. G. v. 110 Ew. im ſteinau. Dſt. d. ſteinau-randau. Kr. in NSchleſien.

Kulmitz, adl. D. mit 24 Hſn., 130 Ew., 1 Mahl- 2 Schneidemühlen im A. Naila Kr. Hof Fſtth. Baireuth.

Kulmitzen, D. d. LGr. Hrſch. Straßburg in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. ¼ St. v. Freiſach.

Kulmizsch, kſächſ. ſchrftſ. RG. u. PfD. in neuſtädt. Kr. u. A. Weida unw. Berga; hat Jahrmärkte u. in d. Nähe iſt 1 Schieferbruch.

Kulmla, kſächſ. atſ. RG. u. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Ziegenrück.

Kulmsee, preuß. Immediatſtadt v. 67 Hſn. u. 741 CivilEw. mit 1 ſchönen kathol. K. im kulm. Kr. in WPreußen. Die Ew. beinahe lauter kathol. Pohlen, leben hauptſächlich v. Akkerbau. Das DomänA. enthält 4 PachtVwk., 11 vererbpachtete Orte u. 19 DD. u. einzelne Ortſch. mit 356 Hſn., hat ſeinen Siz auf d. Vwk. Konczewiz u. macht mit d. DomänA. Przydwors ein JuſtizA. aus.

Kuln, D. d. Hrſch. Velthurns in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 2½ St. v. Brixen.

Kulning, D. d. Hrſch. Herberſtein in IOeſtr. Unt-Steierm. u. gräz. Kr. 2½ St. v. Gleisdorf.

Kulow, ſ. Wittichenau.

Kulpa, Fl., entſpringt in den Gebirge Segina in Kroatien, fließt Nwärts nach Krain, verläßt bei Rakowez dieſe Provinz, kommt Wwärts nach Kroatien zurük u. fällt zwiſchen Sißeck u. Petrinia in d. Sau. Er ſoll durch eine zuſammengetretne Geſellſchaft von Karlſtadt über Lodoſich bis Brod in Kroatien ſchiffbar gemacht, von Brod aus (welches nur 5 M. vom adriat. Meer entfernt iſt) eine Kommerzialſtraße zu den Seehäfen Porto-Re, Buccari, u. Fiume errichtet werden.

Kulpin (Culpin), kbrſchw. adl. Gr. v. 2 DD. u. 1 Vwk. u. D. v. 18 Hſn. in d. lauenburg Lſch.

Kulpinchen, ſ Kolpinchen.

Kulsow, preuß. adl. G. u. KchD. v. 38 Hſn. mit 1 Vwk. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern 1½ M. v. Stolpe.

Kulsum, D. d. G. Moſtau im ellbogner Kr. in Böhmen.

Kulten, kſächſ. im erzgebirg. Kr. u. A. Zwickau; geh. ſchriftſ. nach Schweinsburg.

Kulz, kbair. D. u. Hm. im LGr. Neuenburg in der OPfalz.

Kulzau (Alt- u. Neu-), preuß. Vwk. mit 1 Schäferei u. 1 Dſt. des jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg 1 M. v. Burg.

Kulzscha, ſ. Kültscha.

Kum (Cumau, Chum), D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kum (Chum), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Gratzen im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kum, ſ. Knei.

Kum, der höchſte Berg des neuſtädtl. Kr. in Krain unterhalb Laybach, er hat ſeine Ausdehnung gegen den Sauſt. Die Bewohner des Gebirgs treiben viel Rindviehzucht.

Kuma, Fl im Gouvern. Kaukaſien, kömmt aus dem NTheil der kaukaſ. Gebirge u. fließt 500 Werſte W, wo

Digitized by Google

wo er ſich in das kaspiſche Meer ergießt; hat aber nur im Frühjahre dahin einen Ausfluß, denn im Sommer verſiegt ſein Waſſer ſchon 100 M. vor demſelben. Eigentlich fließt er in 2 bis 3 Armen, bildet große Inſeln, die entweder bewaldet oder mit Wieſen beſezt ſind. Die kuman. Steppe fängt von der Gegend an, wo die Kuma aus den Gebirgen kömmt; auf ihr liegen die aſtrachan. Salzſeen, mehrere Bitterſeen u. warme Quellen.

Kumanien (Groſs- u. Klein-), Gr. Kum. ein Dſt. jenſeits d. Theiß in OUngarn N. v. d. ſzabolſcher, O. v. d. biharer, S. v. d. bekeſcher u. W. v. d. äußern ſolnoker Geſpnſch. umgeben, hat 20¼ QM. Flächenraum, enthält 1 Marktflekken, 5 DD., 17 Prädien, mit 31,840 reformirten (bis auf 1 kathol. Ortſch.) Ew. welche Viehzucht u. Akkerbau treiben. — Kl. Kumanien ein Dſt. dieſſeits d. Donau in MUngarn N. u. W. v. d. peſther, O. v. d. tſchongrader, S. v. d. batſcher Geſpnſch. begrenzt, hat 30 QM. Flächenraum enthält 2 Markiflekken, 5 DD., 34 Prädien von Kathol. u. Reform. bewohnt, hat 38,148 Ew., welche Vieh- vorzügl. Pferdezucht u. Akkerbau treiben u. unter der erſtern Inſtanz des Magiſtrats in Felegyhaz ſtehen. Beide Kumanien nebſt dem Jazyger Dſt. haben einen gemeinſchaftl. u. jede beſonders wieder einen Hauptmann. Die Privatprozeſſe kommen in erſter Inſtanz vor den Unterhauptmann jedes Bez. u. den Magiſtrat deſſelben u. zur lezten Entſcheidung vor den Palatin. Gemeinſchaftliche Angelegenheiten werden auf gemeinſchaftlichen Zuſammenkünften abgethan, welche im jazyger Bez. in Jaſz-Berény gehalten werden. Sonſt hatten ſie große Freiheiten welche ſie durch die Verarmung, welche die Einfälle der Türken veranlaßten, verloren; denn die 3 Bez. wurden an d. deutſchen Orden für 500,000 fl. verſezt. Auf den Reichstag v. 1751 gab Maria Thereſia die Freiheiten gegen eine Summe von 515000 fl. zurück. Die jezzigen Ew. ſind meiſt Neu-Kumanen, eingewanderte Ungarn, nicht Abkömmlinge der der alten Kum. (wahrſcheinl. Tartaren vom Ural-Gebirg, welche Stephan a. im 12ten Jahrhundert gegen d. griechiſchen Kaiſer dienten u. dann dieſem Könige folgten) welche ſich bei d. Verwüſtung ihrer Ortſch. ganz verloren u. mit ihnen ihre Sprache. Die Ortſch. d. Kumanen ſind ſehr alt u. in Kis Uj Szallas in Gr. Kum. war ſchon im J. 1300 ein Unterhauptmann. Die Ortſch. gleichen einander u. ſind ſehr bevölkert.

Kumbach, halſächſ. D. mit 31 Hſn. im Hgth. Gotha u. A. Reinhardtsbrunn unw. Waltershauſen.

Kumbach, fſtl. ſchwarzburg. rudolſtädt D. u. Vwk. im obern Fſth. Schwarzburg u. A. Rudolſtadt.

Kumbava, ſ. Sumbava.

Kumberland, Gſch. in d. Namerikan. Republik Maſſachuſetts; iſt die größte in der Provinz Main, in welcher ſie liegt u. gränzt S. an das atlant. Meer, N. an Kanada, W. an die Gſch. York, u. O. an d. Gr. Lincoln, wovon ſie durch den Sagadehock u. Kennebek geſchieden wird. Im J. 1790 zählte man 25,450 Ew. Man findet in dieſer Gſch. Blätterglimmer, Eiſenerz, Ziegelthon, Wezſteine, Kalkſteine u. a. m. Die Wälder liefern ſchöne Maſten u. Schiffbauholz. Der Landbau wird noch ſchlecht betrieben, giebt aber guten Waizen u. Roggen; Mais gedeihet nicht. Die Küſtengegenden haben vortreffliche Wieſen u. Viehzucht und überhaupt iſt nach den Küſten zu das Land bebauter und wird mehr benuzt, ſo wie es im Innern weniger Menſchen hat u. wilder iſt. Die Seen u. Flüſſe haben eine Menge von Fiſchen u. eßbarem Waſſergeflügel, ſo wie die Wälder vielerlei Wild, Elenthiere, Damhirſche, Biber u. a. m. Die Waſſerverbindung durch große Flüſſe, obgleich durch manchen Waſſerfall u. gefährliche Stromſchnellen unterbrochen, iſt dennoch der Abſaz der Landeserzeugniſſe jezt ſchon vortheilhaft, u. man iſt darauf bedacht, noch mehr Kanäle zu dieſem Zwecke zu ſtechen. An guten Häfen fehlt es der Gſch. nicht; beſonders gehört die vortreffliche Kasco-Bay mit ihren vielen Buchten, Sunden u. Häfen hierher. Zur Seehandlung iſt dieſe Gſch. alſo vorzüglich gut gelegen u. ſie benuzt dieſen Vortheil auch ſeit langer Zeit ſo ſehr, daß von hieraus nicht nur nach den übrigen Häfen Neu-Englands u. den andern S. Staaten, ſondern auch nach WIndien u. mehrern europäiſchen Ländern Schiffahrt getrieben wird. So haben auch die Ortſchaften am Saco u. die am Ober-Connecticut in Neu-Hampſhire ihren nächſten Marktplaz an der Caſco-Bay zu Portland u. ſ. f. Dieſe Gſch. enthält 24 Ortſchaften, u. die Hauptſtadt von Main (Portland). Das Obergericht für dieſelbe hält im Jun. in Falmouth, u. die Untergerichte im Mai u. Oktober in Portland die jährl. Sizzungen. Kumberland ernennt 1 Senator u. ſchikt 8 Deputirte.

Kumberland, Ortſch. in der Gſch. Providence des Namerik. Freiſtaats Rhode-Island; liegt auf der OSeite des Patucket, hat gute Waldungen u. viel Eiſen, beſonders Sumpferz, das aber rothbrüchiges Eiſen giebt u. nur zu Gußwaren taugt. Die Volkszahl im Jahr 1790 war 1964.

Kumberland, Hauptort der Gſch. Allegany im Namerik. Freiſtaate (Weſt) Maryland; unt. 39° 33′ NBr. auf der NSeite des Patowmacks, wo dieſer den Will's Creek aufnimmt, in einem engen Thale. Wegen der durchgehenden Poſtſtraße, die Wwärts bis nach Morgantown am Monongahela fortgeſezt wird, iſt hier 1 Poſtamt; auch werden hier die Grafſchaftsgerichte im April u. Oktober gehalten. Die Zahl der Wohnhäuſer wird ſchon auf 150 u. die der Ew. auf 900 angegeben.

Kumberland, Gſch. im Namerik. Freiſtaate Vermont, welche von der New-Yorker Regierung aus den Grafſchaften Windham und Windſor gemacht wurde; ſ. Windham und Windſor.

Kumberland, Gſch. im Namerik. Freiſtaate Pennſylvanien; war ſonſt größer, als ſie gegenwärtig iſt, weil ſie zu den neuerrichteten Grafſchaften viel Land hat abgeben müſſen. Die jezzige ſehr verengte Gränze iſt: S. die Gſch. York O die Suſquehannah, welche ſie von Dauphin trennt; N. die Gſch. Miflin,

Digitized by Google

Miflin, wo der Turkeyhill von der Susquehannah bis zur Juniata, von da aber der Tuſcarora-Berg die Gränze macht; W. die Gſſch. Franklin. Der Flächeninhalt iſt 46 geogr. □M. Außer den genannten beiden großen Flüſſen wird das Land von verſchiedenen kleinen Flüſſen bewäſſert, welche alle ihren Lauf nach der Susquehannah nehmen. Die Gebirge der Gſſch. ſind ſehr zahlreich (der Nordberg; Kittatinnygebirg; Scharemans Hills; Tuskaroraberge ꝛc.) u. mitunter reich an Erzen, vorzüglich Eiſen, Kupfer, Blei; der NTheil der Gſſch. liegt ſchon in den blauen Bergen. Zwiſchen dieſen und den Sommerbergen (Trent Hills) an der SGränze geht von ONO. nach WSW. auf beiden Seiten des Konedoguinit ein Thal hindurch, welches hier faſt allenthalben 2 bis 3 geogr. M. breit u. ſehr eben iſt. An Fruchtbarkeit übertrifft es die meiſten andern Thäler, trägt aber wegen Waſſermangel nur Winterfrüchte. In dem Innern ſind einige kleine Thäler, deren Boden hin u. wieder ſehr fett u. zum Kornbau geſchikt iſt, die aber mehr zur Weide gebraucht werden. In dieſen Thälern, welche alle NW. hinter einander liegen, ſind ſchon zerſtreute Niederlaſſungen entſtanden, welche immer mehr zunehmen, überhaupt aber ſind erſt drei Viertel des Landes ungefähr in Beſitz genommen. Die Einwohnerzahl betrug im J. 1790 überhaupt 18,243 und darunter 223 Sklaven, welche in 11 Ortſchaften wohnen. Die Ew. ſind zum Theil Deutſche, welche vornehmlich in dem großen Thale wohnen, zum Theil aber Irrländer, die in dem Gebirge ſich niedergelaſſen haben. Kumberland hat in ſeinem Hauptorte (Karlisle) viele Handwerker, einige Fabrikanten, beſonders Büchſenſchmiede u. Hutmacher. Auf dem Lande findet man viele Walkmühlen. Zur Geſezgebung werden 3 Deputirte geſchikt.

Kumberland, Ortſchaft zwiſchen dem Rock-Creek u. dem Marſch-Creek in der Gſſch. York des Namerik. Freiſtaates Pennſylvanien. Darin iſt das Dorf Gettysburg von einigen u. 30 Hſn.

Kumberland, Gſſch. des Namerik. Freiſtaats Neu-Jerſey; wurde von Salem abgeſondert, von welcher ſie der Stow-Creek in W. ſcheidet. N. gränzt ſie an Glouceſter, O. an Kumberland; S. aber wird ſie von der Delaware Bay umgeben. Ihr Flächeninhalt beträgt 21 geogr. QM. Die Landesbeſchaffenheit iſt noch ſchlechter, als in Salem, denn man findet meiſt lauter magern Sandboden, aber guten Wieſewachs u. weitläuftige Salzmarſchen. Ein Theil der Wieſen iſt eingedeicht. Der Kohanzy-Creek u. der Morris-Fluß ergießen ſich durch dieſelben in die Bai, deren Küſte hier, wie in Kape-May, ſehr verſandet iſt. Die Einwohnerzahl war im J. 1790 — 8248 worunter 120 Sklaven. Sie leben beſonders von Mäſtung des Rind- u. Schaafviehes für Viehhändler. In Anſehung der Religion ſind hier 4 presbyter, 3 baptiſtiſche, 1 epiſkopaliſten- u. 1 Quäkergemeinde. Der einverleibten Ortſchaften ſind jezt 7. Die Hauptorte ſind Fairfield und Greenwich.

Kumbo, Negerreich am Gambia 8 M. ausgedehnt, hat viele Ziegen, Hühner, Hornvieh; die Britten unterhalten 1 kleine Faktorei um Lebensmittel für James Fort einzukaufen.

Kumburg, verfallenes Bergſchl. im bidſchow. Kr. in Böhmen 1 St. v. Gitſchin. Es giebt 1 gſl. trautmannsdorf. Hrſch. d. Namens, welche von d. KchD. Lubiliz, d. Hrſch. Kumburg Aubiliz auch von der unter ihrem Schuzze ſtehenden Stadt Gitſchin, die Hrſch. Gitſchin genannt wird.

Kumerau, D. v. 28 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Breitenſtein im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kumich, gſl. erbach. D. 1 M. v. Erbach im Odenwald.

Kumnitz, D. d. LGr. Hrſch. Landskron in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. ½ St. v. Villach.

Kümlosen (Cumlosen), preuß. PfD. v. 70 Hſn. u. 402 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Kummeltiz, kſächſ. D. v. 141 Ew. u. RG. in d. NLauſiz guben. Kr. d. Pförten.

Kummelwitz, preuß. adl. G. v. 134 Ew. mit 1 Steinbruch im münſterberg. Kr. in OSchleſien.

Kammer, ſ. Kommer.

Kummer, ein zur Hrſch. Hirſchberg geh. D. mit 1 Hochofen u. 4 Eiſenhämmern im bunzlauer Kr. in Böhmen. Hier ſoll eine Grenzfeſtung angelegt werden.

Kummer, meklenb. ſchwer. KamD. d. A. Grabow u. Kchſp. Picher.

Kummerau, ſ. Kommerau.

Kummerbursch (Kummerburg), D. v. 22 Hſn. mit Mrh. d. G Kopitz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kummerfeld, holſtein. D. d. Kchſp. Rellingen in d. Haus- u. WaldVgt. d. Hrſch. Pinneberg.

Kummerfeld (Groſs- u. Klein-), 2 holſtein. DD. im A. u. Kchſp. Neumünſter.

Kummern, ſ. Kommern.

Kummernick, preuß. adl. D. v. 175 Ew. mit 2 hrſchftl. WohnHſn., 3 Vwk. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Kummernick, preuß. adl. G u. D. v. 45 Hſn. u. 223 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH., 1 Vwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kummerow, preuß. adl. G. u. PfD. v. 53 Hſn. mit 1 Ziegelei u. Kalkbrennerei im demmin. Kr. in Vorpommern 2¼ M. v. Demmin.

Kummerow, preuß. adl. PfD. v. 29 Hſn. im randow. Kr. in Vorpommern 2 M v. Garz.

Kummerow, preuß. adl. KchD. v. 4 Hſn. im ſchlawe. Kr. in Hinterpommern.

Kummerow, preuß. adl. D. mit 2 Vwk. d. oſten. Kr. in Hinterpommern.

Kummerow, preuß. D. u. G. v. 21 Hſn. u. 82 Ew in d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſt. Beeskow.

Kummerow, D. im kön. A. Barth in ſchwed. Pommern unw. Stralſund.

Kummerow, adl. D. in ſchwed. Pommern, rügian. Dſtr. auf d. Halbinſel Wittow unw. Altenkirchen.

Kummerow, ſ. Schwerinsburg.

Kummersbruk, kbair. Dchen v. 45 Ew., Schl. u. Hm. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Kummersbrunn, kbad. D. d. OA. u. d. LVgt. Yberg.

Kummersdorf (Komorzany), D. v. 58 Hſn. mit 1 Sauerbrunnen, d. Hrſch. Neundorf, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kummersdorf, D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 10 St. v. Neuſtädtel.

Kummersdorf, preuß. D. v. 19 Hſn. u. 110 Ew. d. DomA. Stansdorf in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſt. Starkow.

Kummersdorf, preuß. D. u. Vwk. mit 1 Mühle d. DomA. Zoßen im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Zoßen.

Kommerzig, preuß. adl. D. v. 17 Hſn. im ſchlaw. Kr. in Hinterpommern 1¼ M. v. Schlawe.

Kummin, preuß. adl. D. mit 3 Vwk. im greifenberg. Kr. in Hinterpommern 1¼ M. v. Kammin.

Kummin, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Grabow u. Kchſp. Großen-Pankow.

Kummliz, kſächſ. D. in d. NLauſiz guben. Kr.; geh. z. RG. Weitho.

Kumpale, ſ. Gimpel.

Kumpfmühl, Ortſch. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Riedau in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. 4½ St. v. Kemmelbach.

Kumpfmühlen, kbair. Ort im LGr. Stadt am Hof, Bez. Straubing.

Kumpitz, D. d. Staats-Hrſch. Göß in JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr. 1½ St. v. Judenburg.

Kumplitz (Gumplitz), D. v. 21 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Plan im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kumrowiz (Komarow), öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 217 Ew. mit 1 ehemal. BenediktinerKl. im brünner Kr. in Mähren dem petersberger Domkapitel geh. ½ St. v. Brünn.

Kumschiz (Kumschwiz), kſächſ. D. in d. OLauſiz budiſſin. Kr. unw. Budiſſin u. Drehſa.

Kumüken-Land (Kumük-Tartarei), der O. Theil des NKaukaſus, reicht in der Rechten des Terek von der Sundſcha hinab bis an die kaspiſche See. Dieſes Gebiet enthält das N. Vorgebirge gegen Rußland mit einem Theile des O. Abfalls des Gebirges unter das Meer und nur das anſteigende Gebirge hat hohe Berge. Das Vorgebirge iſt meiſtens wellig, mit großen, theils fruchtbaren, theils auch magern Flächen für Viehtriften. Die Bewohner dieſer Landſchaft, die meiſtens unter dem allgemeinen Namen der Kumüken begriffen werden, ſind Tartaren verſchiedener Abkunft, doch meiſtens Nogajer. Alle haben im phyſiſchen und moraliſchen Charakter Haushaltung, Wohnung, Speiſe, Glauben mehr Gleichheit als die Bewohner der übrigen Landſchaften, beſonders als die Lesgier. Die Landſchaft der Kumüken hat viele und in Größe und bürgerlicher Verfaſſung höchſt verſchiedene Diſtrikte und Gebiete. Die mehrſten ſind Vaſallen Rußlands, die Geiſſel geben, eben wie die übrigen Kaukaſier weder ſteuren noch rußiſchen Geſetzen folgen. Unter den kumükiſchen Tartaren nomadiſiren auch viele, und einige Haufen derſelben ſind ſchon zu Peters des Gr. Zeit über den Terek nach der rußiſchen Seite gezogen. Terekumeniſche oder turkomanniſche Tataren ziehen hier und im S. Kaukaſus an der kaspiſchen See, am Kuban, Aleſan, Altipara, Schamachie, Araſch. Die W. haben einen eignen Chan. — Die meiſten Kumüken leben unter ſich ſehr feindſelig. Die Hauptgebiete und Herrſchaften ſind: Jachſai (Siehe: Jachſai) — Endert (Andreewa) mit 12 noghai. DD. — Derbent mit 15 DD. mit Safran, Wein, Waizen u. anderem Getraidebau, auch Baumwollen u. Seidenpflanzungen. — Tarku mit einem Schamchal (Chan) und gegen 1200 Familen. — Bragunz Kaſaniſch; Dſchimgetai ꝛc. Die Wohnungen und DD. dieſer Kumüken ſind aus leichtem Fachwerk mit geflochtenen Weiden; ihren Hauptunterhalt nehmen ſie aus der Fiſcherei. Unter ihnen wohnen viele Armenier die Handel betreiben und Wein und Seide bauen.

Kumuk Ghazi, (das ſiegende, oder rechtgläubige im Gegenſaz von Kiafir-Kumuk dem unglaubigen) Provinz des innern höchſten Kaukaſus O. von Awar, S. u. SW. von den kumükſchen Landen u. dem Chaidakſchen Reiche; mit Lesghiern u. andern Volksſtämmen in 4 Dſte. unter 4 Prinzen (im J. 1784) vertheilt, die aber nicht ruhig neben einander regierten. — Die Stadt Kumuk hat 400 Hſr. u. war einſt Siz einer allgemeinen Gerichtsſtelle u. 1 höhern jurid. Schule.

Kumzak, ſ. Königsek.

Kunaczicz (Ochsenberg), D. v. 19 Hſn d. Hrſch. Senftenberg im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kunari, preuß. Vwk. v. 29 Ew. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kunas (Gunas), D. v. 58 Hſn. d. Hrſch. Neu-Biſtriz im taber. Kr. in Böhmen.

Kunassyr (Kunaschiri), eine d. kuril. Inſeln, 156 Werſte lang u. 50 breit. Der Länge nach läuft Gebirge mit hohen Kuppen, mitten auf d. Inſel ſind niedrige Ebenen. Am Gebirge u. in den Thälern wachſen Tannen, Birken, Ellern, Weiden u. Ebereſchen, hin u. wieder auch Zirbelſichten; die mittlere Ebene hat zerſtreutes Gebüſch, guten, fruchtbaren Boden, mehrere eßbare Kräuter u. Wurzeln u. kurzes Gras. Auf dem flachen ſandigen Strande am S. Ende, ſezt d. See eine Art perlenführender Muſcheln, zuweilen v. d. Größe eines Tellers, in Menge ab. Auf d. andern Seite iſt an dieſer Spitze ein großer Meerbuſen, in welchen ein ſtarker, fiſchreicher Bach fällt. Die Inſel bildet 2 beträchtliche Landzungen u. an denſelben große Buchten, zu deren beiden Seiten viele kleine Bäche in d. See fallen, in welchen Sangfiſche aufſteigen. Die Kü-

ſten

Digitized by Google

eiſen (die Haarigen) wohnen hier, wie auf Etorpu, Familienweiſe in DD. zerſtreut u. haben auf einer Höhe eine Art v. Feſtung mit Wall u. Graben zur Nothwehr. Ihre ganze Anzahl beträgt 41 Männer, 93 Weiber, 27 Knaben u. 33 Mädchen.

Kunau, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kunau, preuſs. kathol. KchD. v. 335 Ew. im kreuzburg. Kr. in NSchleſien.

Kunau, preuſs. adl. G. u. kathol. KchD. v. 338 Ew. im ſagan. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Sagan.

Kunezwart, Kynzward, ſ. Königswart.

Kundel, PfD. d. Hrſch. Rattenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Unn- u. wipthal. Kr., 2 St. v. Wörgel.

Kundelberg, Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ½ St. v. Marburg.

Kunding, kbair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Aichach im Bez. München.

Kundorf, kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſitz, görlitz. Kr., unw. Seidenberg, hat mit Zwecka, wohin es geh., 14 Rauche.

Kundorf, kſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen.

Kundorf (Groſs-), kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida, unw. Berga; geh. theils unmittelb. zu d. A., theils ſchrftſ. zum RG. Markersdorf.

Kundorf (Klein-, kſächſ. D. im neuſtädt. Kr. u. A. Weida; geh. ſchrftſ. zum RG. Kulmitzſch.

Kundraticz, D., prächtiges Schl. u. G. v. 7 DD., 1 M. v. Prag, im kaurzim. Kr. in Böhmen. Es liegt in einer ſehr angenehmen Gegend, wo die bekannten kundraticzer Schleifſteine brechen u. geſchnitten werden; auch iſt hier 1 Kupferhammer u. 1 Alaunhütte.

Kundraticz, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kundraticz, D. v. 91 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kundraticze, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kundraticze (Konraticz), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Meierhöfen im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kundraticze (Kondratitz), D. v. 17 Hſn. d. G. Gebliz u. Hrſch. Libeſchitz, leutmeritz. Kr., Böhmen.

Kundratitz, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 193 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtritz geh., 6 St. v. Gr. Meſeritſch.

Kundratiz, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 143 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Krziganau geh., 1½ St. v. Gr. Meſeritſch.

Kundſchütz, preuſs. D. v. 14 Hſn. u. 92 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kundshain, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Kunemile, ſ. Kullemühl.

Kuneni (groſse Fluſs), Gränzfluſs v. Königr. Matamba im Weſtrik. NGuinea; entſpringt in den Gebirgen v. OBembe, nimmt die Flüſſe Gue, Kubenzo u. m. a. auf, durchſtrömt das Königr. Benguela u. fließt dann weiter hinab durch die unbekannten Negerländer, wo er vermuthlich unter dem Namen des Kaltenbaiſluſſes (Rio da Angra fria) in die kalte Bai, unt. 19° SBr. fällt.

Kunern (Ober- u. Nieder-), preuſs. adl. G. u. D. v. 284 Ew. mit 1 Schl. im wolau. Kr. in NSchleſien.

Kunersdorf, D. v. 76 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Eiche, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kunersdorf, D. v. 183 Hſn. d. Hrſch. Reichſtadt, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kunersdorf (Konradsdorf), D. v. 81 Hſn. d. Hrſch. Friedland, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kunersdorf, D. v. 69 Hſn. d. Hrſch. Kamnitz, leutmeritz. Kr. Böhmen.

Kunersdorf (Ober- u. Nieder-), 2 DD. v. 54 Hſn. d. Hrſch. Schluckenau, leutmeritz. Kr., Böhmen.

Kunersdorf, preuſs. D. u. G. v. 18 Hſn. u. 116 Ew. im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Lebus. Hier fiel 1759 die merkwürdige Schlacht zwiſchen den Preuſsen u. Ruſſen, zum Nachtheil d. erſtern vor.

Kunersdorf, preuſs. Vwk. u. Forſthaus mit 3 Hſn. u. 35 Ew. d. DomA. Saarmund im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Belitz.

Kunersdorf, preuſs. PfD. u. G. v. 39 Hſn. u. 227 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wriezen.

Kunersdorf, preuſs. adl. G. im kottbus. Kr. d. Neum.

Kunersdorf, preuſs. PfD. mit 39 Fſtll. u. 275 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark.

Kunersdorf, preuſs. adl. KchD. v. 40 Fſtll. u. 288 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neumark.

Kunersdorf, preuſs. KchD. v. 618 Ew. mit 1 Vwk. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, 2½ M. v. Oels.

Kunersdorf, preuſs. D. v. 1207 Ew. mit mehrern guten Bleichen im hirſchberg. Kr. in NSchleſien.

Kunersdorf, preuſs. D. v. 188 Ew. im grünberg. Kr. in NSchleſien.

Kunersreuth, ſ. Konradsreut.

Kunert, preuſs. Ort. v. 49 Ew. d. A. Olau im gleichnam. Kr. in NSchleſien.

Kunewald, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Lämberg, bunzlau. Kr. Böhmen.

Kunewald (Klein-), öſtr. D. v. 55 Hſn. u. 281 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Milotitz geh., 1 St. v. Gaya.

Kunewald, öſtr. D. v. 230 Hſn. u. 1584 Ew. mit einem Schl. im prerau. Kr. in Mähren, zugleich A. zu welchem 2 DD. mit 609 Hſn. u. 4055 Ew. geh. Hier iſt 1 Induſtrieſchule angelegt, in welcher (1801) 56 Mädchen Unterricht in weibl. Arbeiten u. moral. Bildung erhalten. — Die Gegend treibt gute Pferdezucht.

Kungur, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Permien, im Winkel vom Einfalle des Irens in die Linke d. Sylwa, unt. 57° 2' Br. u. 74° 15' L., mit den Kreisgerichten, 907 WohnHſn. u. 5000 Ew. mit einigen anſehn-

Digitized by Google

anſehnlichen Gerbereien u. Seifenſiedereien. Der Handel ſchränkt ſich auf Kram, Viktualien u. Produkte ein. Neben d. Stadt iſt am Sylwanſer eine berühmte Höhle. Der Kreis iſt W. flach, O. bergig, hat 14 Sloboden, 34 adl. u. 282 KronDD. mit 57000 Ew., welche Landwirthſchaft, Barkenbau, Eiſen- u. Kupfergruben betreiben.

Kunhof, preuß. RtSiz u. Vwk. v. 3 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 2¼ M. v. Stolpe.

Kunj, D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Petroniz im beraun. Kr. in Böhmen.

Kunichen, preuß. D. v. 27 Hſn. u. 142 Ew. im ſprottau. Kr. in NSchleſien, d. Jungfrauenſtift zu Sprottau geh.

Kunicz, D. v. 27 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Kurzinowes im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kuniczek, ſ. Kuniz (Klein-).

Kunieticz, D. v. 30 Hſn. mit einer K. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kunieticzka (Kunaticzka Hora), größtentheils verfallenes ehedem ſehr befeſtigtes Bergſchl. mit einer neuen Kapelle, d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kuning, D. d. StaatsHrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. St. Pölten.

Kuniowitz, G. u. D. v. 32 Hſn. mit einer Kapelle im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kuniowitz, D. v. 49 Hſn. d. kön. Freiſaſſen, tſchaslau. Kr. Böhmen, zum Theil nach Krziosaudow geh.

Kunitz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Maſchau, ſaaz. Kr. Böhmen.

Kuniz, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 140 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zum G. Dirnowiz geh., 1½ St. v. Goldenbrunn.

Kunitz, preuß. D. v. 85 Hſn. u. 541 Ew. mit 1 evang. PfK., 2 hrſchftl. WohnHſn., 3 Vwk. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Kuniz, preuß. D. v 60 Fſtll. u. 354 Ew. d. Kämmerei zu Sternberg geh. im ſternberg. Kr. d. Neum.

Kunitz, preuß. adl. Vwk. im dramburg. Kr. d. Neumark.

Kuniz (Groſs-), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; geh. zum RG. Pielitz, mit welchem es 11 Rauche hat.

Kuniz (Klein-), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Rinnewiz; geh. d. Stadt Budiſſin.

Kuniz, hglſächſ. AD. mit etwa 350 Ew. im Fſtth. Weimar u. A. Dornburg an d. Saale, wo ſie die Gleiſſe aufnimmt; dabei liegen auf einem Berge d. Ruinen d. Kunizburg.

Kunckelberg, preuß. Kol. v. 7 Hſn. u. 32 Ew. d. DomA. Zechlin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Reinsberg.

Kunkowicz (Bergfried), G. u. D. v. 15 Hſn. prachin. Kr. Böhmen.

Kunkowiz, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 287 Ew. mit einer Kalkbrennerei im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Letenſchiz geh., 3 St. v. Wiſchau.

Kunnersdorf (Nieder-), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Löbau; ſtößt an OKunnersdorf, mit welchem es d. Kollegiatſtift in Budiſſin geh.

Kunnersdorf (Neu-), kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; geh. d. Kollegiatſtift in Budiſſin u. liegt zwiſchen Großſchweidniz u. Kottmansdorf. Zugleich mit Ober- u. Nieder-Kunnersdorf hat es 324 Weber (im J. 1800) in Leinwand, Schnupf- u. Halstüchern.

Kunnersdorf bei Kamenz, kſächſ. D. u. RG. mit 19 Rauchen in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Biehla.

Kunnersdorf, kſächſ. RG. u. PfD. in d. OLauſiz, görliz. Kr.; hat 41 Rauche, 1 ſchönes Schl. u. gute Kalkſteinbrüche.

Kunnersdorf (Wendisch-), kſächſ. D. u. RG. im görliz. Kr. d. OLauſiz, bei Löbau.

Kunnersdorf, kſächſ. D. in d OLauſiz, eigen. Kr., auf d. SWSeite d. Stadt Bernburg, bei OKiesdorf; geh. d. Kl. Marienſtern.

Kunnersdorf, kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz, kalau. Kr., 1¼ M. v. Finſterwalde.

Kunnersdorf, ſchriftſ. RG. in KSachſ., leipzg. Kr., 1½ M. v. Leipzig; geh. d. Rathe in Leipzig.

Kunnersdorf, kſächſ. D. v. 226 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Auguſtusburg im erzgebirg. Kr.; hat ſtarken Holzhandel.

Kunnersdorf bei Niederkriniz, kſächſ. D. im erzgebirg. Kr., unw. Kirchberg; geh. zu d. AA. Zwikkau u. Wieſenburg.

Kunnersdorf bei Bucholz, kſächſ. unmittelb. AD. v. 233 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Grünhain.

Kunnersdorf bei Nossen, kſächſ. unmittelb. AD. v. 236 Ew. im erzgebirg. Kr. u. A. Noſſen.

Kunnersdorf bei Pirna, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Hohnſtein; geh. zum Theil zu d. A. Lohmen.

Kunnersdorf bei Weissig, kſächſ. D. v. 96 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden; geh. zum RG. Helfenberg.

Kunnersdorf bei Kaiz, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. v. 152 Ew. im meißn. Kr. u. A. Dresden.

Kunnersdorf bei Hohnstein, kſächſ. unmittelbares AD. mit 69 Hſn. u. 387 Ew. im meißn. Kr. u. Vorderamte Hohnſtein.

Kunnersdorf bei Glashütte, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Pirna, geh. ſchrftſ. zu d. RGG. Maxen u. Reinhardtsgrimma.

Kunnersdorf bei Königstein, kſächſ. AD. v. 346 Ew. im meißn. Kr. u. A. Pirna; hat 1 kfſtl. Jagdhaus.

Kunnersdorf, kſächſ. D. d. A. Großenhain im meißn. Kr.

Kunnersdorf (Ober- u. Unter-), 2 kſächſ. DD. im KrA. Meiſſen u. meißn. Kr., geh. nach Rheinsberg.

Kunnertswalde, kſächſ. AD. im meißn. Kr. u. A. Morizburg, bei Morizburg.

Kun-

Digitized by Google

Kunnerwiz (Kunnewiz), kſächſ. RG. u. D. v. 14 Rauchen in d. OLauſiz, Hrſch. Kliſſchdorf, görliz. Kr., bei Landeskrone.

Kunnewalde, kſächſ. PfD. v. 1880 Ew. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr.; wird in Ober-, Mittel- u. Nieder-Kunnewalde abgetheilt u. geh. d. Kollegiatſtift in Budiſſin u. den hieſigen RGG.; es ſind 192 Weber daſelbſt.

Kunnewiz bei Schöna, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., 2 M. v. Wittichenau; geh. d. Kl. Marienſtern.

Kunnewiz, ſ. Kunnerwiz.

Kunnwiz, kſächſ. D. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Maltiz, geh. zum RG. Lautiz.

Kunöl, norweg. Inſel zu d. Inſeln Farber geh., iſt 1 M. lang u. $\frac{1}{2}$ M. breit.

Kunow, öſtr. Relig. FondsHrſch. u. Stadt mit 136 Hſn. u. einer Pf. im ſandom. Kr. in WGaliz., 82 M. v. Wien, am Fl. Kamienna. Die Gegend hat Marmorbrüche.

Kunow, preuß. KchD. v. 11 Hſn. u. 97 Ew. mit 1 Vwk im randow. Kr., in Vorpommern, u. halb zu Ukkermark geh. Hier iſt d. Siz eines DomänA., welches zu d. Roddichow. Depart. d. Hrſch. Schwet gehörig.

Kunow, preuß. adl. G. u. PfD. v. 24 Hſn. mit 3 Vwk. im pyriz Kr. in Hinterpommern.

Kunow, preuß. PfD. v. 71 Fſtll., 1 M. v. Stargard, zum piriz. u. ſazig. Kr. geh., in Hinterpommern.

Kunow (Konow), preuß. PfD. v. 59 Hſn. im A. Stepeniz d. flemming. Kr. in Hinterpommern.

Kunow, preuß. D. v. 41 Hſn. u. 312 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

Kunow, preuß. adl. G. v. 17 Fſtll. u. 122 Ew. im kroſſen. Kr. d Neumark.

Kunowitsch, öſtr. D. v. 48 Hſn. u. 348 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Keltſch geh., 3 St. v. Weißkirchen.

Kunowiz (Chunowiz), öſtr. Flekken v. 420 Hſn. u. 2478 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Oſtrau geh., $\frac{3}{4}$ St. v. Hradiſch.

Kunradsdorf, ſ. Kirchsdorf.

Kunrau (Cunrau), preuß. D. u. Vwk. v. 58 Hſn. u. 161 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark.

Kunreut (Ober- u. Unter-), 2 DD. v. 32 Hſn. d. Stadt Eger, dieſſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbogn Kr. in Böhmen.

Kunreuth, kbair. D. v. 11 Hſn. d. LGr. Stadtſteinach im bamberg. Bez. Kronach.

Kunreuth, rtſch. PfD. mit 1 Schl. u. A. im Ritterkant. Gebürg, mit d. Zent in d. bamberg. LGr. Vorchheim geh.

Kunschwiz, ſ. Kumschiz.

Kunsdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 238 Ew. im nimptſch. Kr. in NSchleſien.

Kunsdorf, kſächſ. altſchriftſ. RG. u. D. v. 35 Hſn. u. 117 Ew. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen.

Kunsdorf, kſächſ. D. im vogtländ. Kr. u. A. Plauen; geh. ſchriftſ. zum RG. Frieſen.

Kunsdorf (Hohen-), ſ. Kühnsdorf.

Kunst, D. d. Hrſch. Hartenberg im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kunsow, preuß. adl. G. u. D. v. 22 Hſn. im rummelsburg. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Stolpe.

Kunsperg, ſ. Königsberg.

Kunstadt (Cunstat, Constat), öſtr. Mktfl. v. 134 Hſn. u. 870 Ew. mit einem Schl., zugleich Hrſch. v. 2 Mktfl. u. 48 DD. im brünn. Kr. in Mähren. Hier iſt eine d. neuen Induſtrieſchulen. — Merkwürdig iſt in dieſer Hrſch. d. Bau des natürlichen Schwefels, der hier in ſolchen mächtigen Lagern vorkömmt, daß er eine unerſchöpfliche Ausbeute verſpricht. Dabei iſt er ausnehmend rein. Im J. 1801 wurden 500 Ctr. verkauft.

Kunstberg (Neu-), ſchönes Schl. d. Hrſch. Krzinez, bunzlau. Kr. Böhmen, welches auch d. ganzen Hrſch. den Namen giebt.

Kuntschon, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Kuntschon (Kunczy), D. v. 24 Hſn. mit einer Mühle d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kuntschitz (Groſs-), kaiſ. öſtr. Hrſch., Schl. u. PfD., 2 Mrh. u. einer $\frac{1}{4}$ St. davon entfernten Kol. Rudnik im teſchn. Kr. in Schleſien, $2\frac{1}{2}$ St. v. Teſchen.

Kuntschitz (Klein-), kaiſ. öſtr. Hrſch. u. KchD. mit 2 Mrh. im teſchn. Kr. in Schleſien, $1\frac{1}{2}$ St. v. Teſchen.

Kuntschiz (Klein-), kaiſ. öſtr. D. mit einem Mrh. d. Hrſch. pohln. Oſtrau im teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. mähr. Oſtrau.

Kuntschitz (Konczicz), G. u. D. v. 31 Hſn. mit einer K. im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Neu-Bidſchow.

Kunweeg (Kinweeg), D. d. LGrHrſch. Grünburg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 9 St. v. Greifenburg.

Kunzdorf, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kunzell, kbair. D. im LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Kunzen (Chunzen), D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kunzendorf am Steinbache, kaiſ. öſtr. G. u. D. d. Hrſch. Wagſtadt im troppau. Kr. in Schleſien, 4 St. v. Troppau.

Kunzenbach, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 31 Ew. d. Cent Abtſteinach im A. Fürth u. Fſtth. Starkenburg, ſonſt kmainz.

Kunzendorf (Groſs-), kaiſ. öſtr. Hrſch., Schl. u. D. im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Zukmantel.

Kunzendorf (Groſs-), Hrſch. u. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, $\frac{1}{4}$ St. v. mähr. Oſtrau.

Kunzendorf (Groſs-), öſtr. D. v. 144 Hſn. u. 1000 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh.

Digitized by Google

Kunzendorf (Klein-), öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 260 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh.

Kunzendorf, öſtr. D. v. 68 Hſn. u. 497 Ew. mit einer Kirche im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Goldenſtein geh., 12 St. v. Müglitz.

Kunzendorf (Kunczike), öſtr. D. v. 55 Hſn. u. 352 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Karlsberg geh., 1¼ St. v. Hof.

Kunzendorf (Kunczinow), öſtr. D. v. 173 Hſn. u. 1193 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Trubau geh., 1½ St. v. Grünau.

Kunzendorf, öſtr. D. v. 41. Hſn. u. 287 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Keliſch geh., 1½ St. v. Weißkirchen.

Kunzendorf, ſ. Kuncziz.

Kunzendorf, preuß. D. v. 348 Ew. im frankenſtein. Kr. in OSchleſien.

Kunzendorf (Dürr-), preuß. D. v. 112 Hſn. u. u. 345 Ew. mit 2 Vwk. im neiß. Kr. in OSchleſien, 3¼ M. v. Neiße.

Kunzendorf (Ober- u. Nieder-), preuß. D. v. 335 Ew. mit 2 Vwk. im münſterberg. Kr. in OSchleſien.

Kunzendorf, preuß. adl. Kol. v. 14 Stellen im beuthen. Kr. in OSchleſien.

Kunzendorf, preuß. kathol. KchD. v. 727 Ew. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien, ½ M. v. Neuſtadt, dem Kreuzſtift zu Neiße geh. Hier ſind Marmorbrüche.

Kunzendorf (Ober- u. Nieder-), preuß. D. v. 686 Ew. mit 2 Vwk. im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien.

Kunzendorf, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 113 Hſn. u. 1043 Ew. mit 1 Schl., 4 Vwk. im landek. Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Kunzendorf, preuß. adl. D. v. 125 Hſn. u. 612 Ew., worunter ſich 53 Leinweber befinden, mit 2 hrſchftl. WohnHſn., 2 Vwk., neurode. Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Kunzendorf (Dürr-), preuß. adl. D. v. 56 Hſn. u. 233 Ew. mit 1 Vwk. im wünſchelburg. Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien. Zu d. D. geh. noch Finkenhübel mit 11 Fſtll. u. 37 Ew.

Kunzendorf (Groſs-), preuß. D. v. 75 Hſn. u. 227 Ew. im neiß. Kr. in OSchleſien. Hier ſind Marmor- u. Kalkſteinbrüche.

Kunzendorf (Ober- u. Nieder-), preuß. D. v. 639 Ew. mit 1 Mühle im kreuzburg. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Kreuzburg.

Kunzendorf, preuß. D. v. 167 Ew. im öls-bernſtädt. Kr., ½ M. v. Bernſtädt.

Kunzendorf (Ober- u. Nieder-), preuß. D. v. 654 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. K. im bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien.

Kunzendorf, preuß. D. v. 574 Ew. im bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien, 2¼ M. v. Landshut.

Kunzendorf (Stein-), preuß. adl. kathol. PfD. v. 517 Hſn. im reichenbach. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Reichenbach.

Kunzendorf unterm Walde, preuß. evang. u. kathol. PfD. v. 876 Ew. mit 3 Vwk. im löwenberg. Dſt. d. bunzlau löwenberg. Kr. in NSchleſien. Hier iſt ein Kalkſteinbruch.

Kunzendorf, preuß. D. v. 409 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. PfK. im löwenberg. Dſt. d. bunzlau-löwenberg. Kr. in NSchleſien, 5½ M. v. Löwenberg.

Kunzendorf (Dürr-), preuß. adl. G. u. D. v. 288 Ew. mit 1 Vwk. im löwenberg. Dſt. d. bunzlau löwenberg. Kr. in NSchleſien, 1¼ M. v. Löwenberg.

Kunzendorf (Ober-), preuß. adl. kathol. KchD. v. 441 Ew. im ſagan. Kr. in NSchleſien, 1¼ M. v. Sagan.

Kunzendorf bei Naumburg, preuß. D. v. 176 Ew. im ſagan. Kr. in NSchleſien, 4 M. v. Sagan.

Kunzendorf, preuß. D. v. 326 Ew. mit 1 Schl. nebſt kathol. Kapelle, 1 Vwk., im wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Kunzendorf, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 160 Ew. mit 1 Vwk. im ſteinau. Dſt. d. ſteinau-rauden Kr. in NSchleſien.

Kunzendorf, preuß. adl. G. v. 18 Hſn. u. 123 Ew. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Kunzendorf, preuß. adl. G. u. evang. u. kathol. PfD. v. 85 Hſn. u. 516 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH. u. 3 Vwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kunzendorf, preuß. D. v. 43 Hſn. u. 213 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kunzendorf, kſächſ. Vaſallen- u. KchD. v. 523 Ew. in d. NLauſiz u. Hrſch. Sorau, guben. Kr.

Kunzicz, D. v. 68 Hſn. mit einer K. d. G. Geyersberg im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kunzow, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern, an d. Peene, unw. Güzkow.

Kunzstein, ſ. Konstein.

Kunzwerda, kſächſ. amtſ. NG. ohne U. im meißn. Kr. u. A. Torgau, an d. Elbe.

Kuoeilande (die), liegen 5 an d. Zahl weit im Philippinenſee, auf d. halben Wege zwiſchen Dumaran u. Mindoro u. ſind v. Biſſayern bewohnt. Sie liefern Reis, Baum- u. Hülſenfrüchte in Menge; die Wälder wimmeln v. vierfüßigen Thieren u. Vögeln.

Kuopio, ſchwed. neue Stadt auf einer Halbinſel am See Kalaweſi, Hauptort 1 Härader im HofGr. Bez. Waſa u. Karelska Lagmanſchaft, Siz des Landshöfding v. Savolax u. Karelens Län. — Sonſt eigne ſogenannte Landeshauptmannſchaft.

Kup, preuß. RentA. im oppeln Kr. in OSchleſien, 2¼ M. v. Oppeln; hat außer den OffiziantenHſn. 1 PfK. mit 8 KolonieHſn. u. iſt d. Siz eines DomänA. gleiches Nam., welches mit d. A. Oppeln einen Juſtitiarius

ſtitiarius hat. Es geh. dazu 13 alte DD., 3 alte u. 18 neue Kolonien.

Kupan, ſ. Kaupang.

Kupensk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Charkow (ſonſt Woroneſch), am Kupenka des Oskol, unt. 49° 40′ Br. u. 55° 10′ L. Sie iſt noch v. weniger Bedeutung. Der Kreis iſt groß aber nur ſchwach bewohnt u. angebaut.

Kupetinzen (Kupetinetz), D. d. Hrſch. Schachenthurn in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Kupf, kbad. D. v. 29 Hſn. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Kupfenberg (Lupfenberg), D. d. Hrſch. Rottenburg in OOeſtr. (Tyr.) u. Unn- u. wipthal. Kr. 5 St. v. Rottenburg.

Kupfer, kwirtemb. W. v. 89 Ew. d. StabsA. Roſengarten d. LVgt. Ellwangen.

Kupferath, franz. D. v. 186 (mit Bezburg) Ew. im Bez. Achen., Kant. Düren d. Roerdep. — Poſtſt. Düren.

Kupferberg (Maria Kupfer), Schutzſtadt u. G. d. Hrſch. Schlakkenwerth v. 92 Hſn. mit Bergbau auf Silber, Kupfer u. Eiſen im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Kupferberg, Bergſtadt 1 M. v. Kulmbach im Fſtth. Baireuth, mit 131 Hſn., 2 Kirchen, 1 Rathhaus, 1 Spital u. ſ. w. u. 440 Ew. Berg- u. Feldbau, Viehzucht, Bierbrauerei u. Profeſſionen ſind die Nahrungsquellen derſelben u. es ſind hier Vitriol- Schwefel- u. Alaunwerke. Die Stadt wurde mit dem gleichnam. bamberg. OA. v. Baiern an Preußen vertauſcht. Das A. begreift einen fruchtbaren Dſt. u. nebſt Kupferberg auch die ſogenannten 6 Halsgerichte, u. die AA. Wartenfels u. Enchenreuth mit 36 Ortſch. Der Dſt. hat Mangel an Waizen, aber Reichthum an Korn, Gerſte, Hafer, Flachs u. Erdäpfel ꝛc.; Etwas Viehzucht u. reiche Kupfer- u. Vitriolwerke.

Kupferberg, freie, unaccisbare Bergſtadt v. 796 Ew. mit 1 kathol. PfK. im hirſchberg. Kr. in NSchleſien, 2½ M. v. Hirſchberg. Man findet hier Kupfer u. Schwefel. Die Grube Einigkeit lieferte im J. 1792 1872 Ztr. Kupfer-Stuferze, 2080 Ztr. Kupfer-Pocherze u. 1300 Ztr. Schwefelkieſe.

Kupferberg, preuß. Kol. v. 20 Hſn. u. 90 Ew. d. A. Oppeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien, 2 M. v. Oppeln.

Kupferberg, ſ. Hettſtädt.

Kupferberge (die), ſind mehrere kleine Berge im Lande d. Klein-Namaquaer des NW. Hottentottenlandes; man findet hier ſehr reichhaltiges Kupfererz u. hat deshalb im vorvorigen Jahrhundert ſchon einen Bau angefangen, welcher aber liegen geblieben iſt.

Kupferdörfl (Barowna), öſtr. D. v. 7 Hſn. u. 60 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Türnau geh., 1 St. v Grünau.

Kupferhammer, preuß. HüttenA. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Kupferhammer, preuß. D. mit 1 Kupferhammer im neiß. Kr. in OSchleſien, ½ M. v. Neiße.

Kupferhof (der), H. im A. u. Kr. Kreilsheim des Fſtth. Ansbach; ſonſt hohenloh-neuenſtein.

Kupferhütte (Teichenhof), hglſächſ. AHof im Fſtth. u. A. Eiſenach.

Kupferinsel, ſ. Mednoi Ostrow.

Kupferkammer (die), preuß. Schmelzhütte mit 2 Hſn. im 1 Dſt. d. Gſſch. Mansfeld.

Kupferplatte (Kupferplatten), gſl. reuß. Oertchen mit 1 Eiſenhammer in d. Hrſch. Lobenſtein im Vogtlande, bei Lichtenberg.

Kupfersuhl (Kupfer-Suhla), hglſächſ. AD. mit 14 Hſn. im Fſtth. u. A. Eiſenach, 1 M. v. Markſuhl.

Kupferwerk (Rädmer-), Kupferberg- u. Schmelzwerk d. Stifts Seldenſtädten in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 3 St. v. Eiſenärzt.

Kupferzell, hohenl. ſchillingsf. Mktfl. am Kupferfluß v. 46 Haushaltungen, ½ St. v. Waldenburg; hat muſterhafte Landwirthſchaft.

Kuplenik, D. d. Hrſch. Veldes in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v. Safniz.

Kupnowicestare, öſtr. KamHrſch. u. D. mit einer griech. K., im ſamb. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Samber.

Kuppenbach, ſ. Koppenbach.

Kuppendorf, ſ. Kubbendorf.

Kuppenheim, kbad. alte Stadt d. OA. Raſtadt d. LVgt. Eberſtein, an d. Murz, hat 185 Hſr., 1135 Ew., 1 K., guten Akker- u. Gemüſebau (mit 884 Morgen Akker u. 334 Morgen Wieſen).

Kuppentin, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 8 Ortſch. u. 880 Seelen d. A. Lübz.

Kupper, ſ. Küpper.

Kuppenrode, anhalt-bernburg. D. in d. Gſſch. Holzapfel in Weſtphalen.

Kuppingen, kwirtemb. PfD. v. 907 Ew. im A. Herrenberg.

Kuppriz (Kupriz, Kupperiz), kſächſ. D. u. RG. in d. OLauſiz, budiſſin. Kr., unw. Hohkirch; hat 19 Rauche. Das RG. hat Antheil an Hohkirch.

Kuprichhausen, PfD. zum vormals mainz. jezt fſtl. leining. A. Schüpf geh.

Kuprowiz (Koparzowicze), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 286 Ew. mit einem Jagdſchl. u. Stuterei im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kaniz geh., 2½ St. v. Mariahilf.

Kupsal (Kopsall), kſächſ. unmittelb. AD. v. 80 Ew. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg in OSachſ.

Kupschiz, kſächſ. AD. in d. wend. Pflege d. meißn. A. Stolpen, liegt im Umfang d. OLauſiz, 1 M. v. Bauzen.

Kur (Kyrr), Strom in Georgien, der vorzüglichſte, entſpringt am S. Kaukaſus, in der ehemaligen Provinz Moſchikka, ſtrömt bei der Hauptſtadt Gruſiniens vorbei u. nimmt, ehe er ſchiffbar durch Schirwans Gefilde läuft, viele andere, nicht unbeträchtliche

Digitized by Google

liche Flüſſe in Georgien auf u. ſtürzt ſich in den kaſpiſchen See. Er iſt, als Bergfl. ſehr reiſſend, voller Klippen u. nur bei hohem Frühlingswaſſer oberhalb Salian mit Böten fahrbar. In d. Mündung des Kur beträgt d. Fiſchfang an Pacht jährl. 18 – 20000 Rubel.

Kurau (Kura, Korauhow), D. v. 22 Hſn. d. Stadtgemeinde Policzka im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kurau (Curau), holſtein. KchD. in d. Probſtei Ploen u. A. Ahrensbek.

Kuraw, D. v. 138 Hſn. d. Hrſch. Biſtra im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kuratzhetz, ſ. Kirchsdorf.

Kur-Baden, die kbad. Lande, ſo wie ſie d. lünev. Friede u. d. Rchsdeput. Rezeß erweiterte, liegen theils im ſchwäb., theils in den bisherigen rhein. Kr., zwiſchen 47° 45′ bis 49° 30′ d. Br. u. 25° 20′ bis 27° 30′ d. L.; ſie ſind (durch ein Manifeſt v. 5 Febr. 1803) in die drei Staatsverwaltungsbezirke: bad Markgſſch., bad. PfalzGſſch. am Rhein u. bad. OFſth. getheilt, haben insgeſammt $131\frac{7}{12}$ QM. Flächenraum u. enthalten in 44 Städten, 42 Mkten., 17 Schl., 869 Pf. u. FilDD., 221 Bwk. u. H. u. 26 KammerGG. eine Bevölkerung (im J. 1804) v. 437,162 Ew., deren Mehrzahl (217,900) kathol. iſt. Der Staat, trefflich regiert, zeichnet ſich auch durch fleißige Kultur des fruchtbaren Bodens ehrenvoll aus.

Die kbad. MarkGſſch. grenzt N. an d. Fſth. Bruchſal, O. u. S. an kwirtemb. u. fürſtenberg. Lande u. an d. Fſth. Breisgau, W. an d. Rhein u. Frankreich; der S. Theil durchs Fſth. Breisgau getrennt, berührt Helvezien; ſie liegt zwiſchen 49° 8′ — 47° 44′ d. Br. u. 25° 8′ — 26° 27′ d. L. hat 84 QM. Flächenraum u. vereinigt die MrkGſſch. Baden (ohne die Orte Helmsheim, Münzesheim u. Spranthal), die Gſſch. Eberſtein, Hrſch. Mahlberg, MrkGſſch. Hochberg, Hrſch. Badenweiler, Hrſch. Rötteln u. LGſſch. Sauſenberg: ſodann die Entſchädigungsländer: das Fſth. Ettenheim, Gſſch. Gengenbach, Hrſch. Lichtenau. Hrſch. Lahr u. A. Schliengen. — Die Lage d. MrkGſſch. theilt ſie in das Ober- u. Unter-Land; das OLand hat Berge u. Hügel, zwiſchen denen ſich Thäler (Wieſen- u. Biberthal) hinſtrekken; das Klima iſt ſo mild u. d. Boden ſo fruchtbar, daß es zu dem geſegnetſten deutſchen Fluren gehört. Das ULand iſt O. gebirgig, der Schwarzwald berührt es u. macht gegen Wirtemberg d. Grenze, nach d. Rhein zu iſt es eben, ſonſt aber wie d. OL. durchſchnitten v. Hügeln, mit fruchtbaren (Enz-, Murg-) Thälern. — Flüſſe ſind der Rhein mit den zufließenden Wäſſern d. Pfinz, Murg, Kinzing, Treiſam, Remch, d. Enzfl des Nekkars u. die Nagold; merkwürdig iſt der Murgkanal. Unter den größern Teichen ſind d. Eichnerſee, d. wilde See u. Nonmattweiher zu nennen. — Unter den Bergen zeichnen ſich durch Höhe u. groteske Umgebungen die Kuppen des Schwarzwaldes u. die mit Reben u. Fruchtbäumen bekränzten Gipfel des Sienig (3313 Fuß), Stolbergs (3358 Fuß), Belchen (4357 Fuß), Blauen (3597 Fuß) aus; unter den (538,276 Morgen) Waldungen der Schwarzwald, Hartwald u. Hagenſchieß. — Das L. hat 304,131 Morgen Aekker u. Gärten, 126,972 M. Wieſen, 22300 M. Weinberge. Produkte ſind: viel Getreide, vorzügl. Dinkel, Krapp, vortreffliche Hanf (vorzügl. im Hochberg.), Flachs, etwas Tabak, Rubſamen, vielen Wein (ſelbſt in Paris wird d. Markgräfler geſucht), Holzgewinn, Viehzucht (24877 Pferde, 76910 Rindvieh 35473 Schafe ꝛc., zuſammen 191,480 Stük groſes u. kleines Vieh), Wildpret, Eiſen (5 Eiſenſchmelzöfen, 10 Eiſenhmr.), Kupfer (1 Kupferhmr.), Silber, Marmor, Steinbrüche, Jaspis, Chalcedon, Rheinkieſel, Goldſand aus dem Rhein (jährl. 600 Kronen), Mineralwaſſer, warme Bäder in Baden u. Badenweiler. An Fabriken u. Manufakt. 1 Wollen-, Tuch- u. Zeug-, 7 Bijouterie-, 2 Uhr-, 3 Tabak-Fabr., 2 Glashütten, 1 Drathzug, 2 Silberſchmelzen, 6 Buchdrukkereien ꝛc., übrigens Garn- u. Hanfſpinnerei, Leineweben, Holzarbeiten, Strohflechten, aber Landwirthſchaft iſt Hptbeſchäftigung. — In d. bad. MrkGſſch. leben im 25 Städten, 26 Mkten., 188 PfDD., 389 FilDD., 112 HH., 12 KamGG. 136,799 luther., 111623 kathol. u. 1252 reform. Ew., insgeſammt 252249 Menſchen. — Für Volksunterricht u. gelehrte Erziehung beſtehen 417 Schulen, 1 kathol. u. 1 proteſt. Lyzeum, 2 kathol. Gymnaſ., 3 proteſt Pädagogien u. 10 latein. Schulen. Getheilt iſt d. MrkGſſch. in 5 LVgt., 1 OVgt. u. dieſe in 17 AA. u. OAA., dereinſt ſoll ſie in 30 AA. zerfallen. Die Provinzial-Dikaſterien ſind 1 Hofrathskolleg. in Karlsruh, deſſen ſtaatsrechtl. Senat, alle Hoheit-, Lehn- u. Polizeiangelegenheiten, deſſen ſtaatswirthſchaftl. Senat alle Oekonomie-, Renten- u. Fiskalatsgeſchäfte leitet; 1 HofGr. in Raſtadt, welches alle Juſtizſachen der Provinz u. die Lehngerichtsbarkeit des ganzen Kurſtaats beſorgt. Beide ſtehen unter dem Geheimenrath in Karlsruh. In Kirchenſachen entſcheidet der luther. Kirchenrath in Karlsruh, der reform. Kirchenrath in Heidelberg u. die kathol. Kirchenkommiſſion in Bruchſal. — Die Ek. betragen 1,922,135 Gulden —

Die bad. PfalzGſſch. am Rhein liegt zwiſchen 26° 8′ bis 26° 57′ d. L. u 49° 3′ bis 49° 50′ NBr., beſteht aus den Reſten des Bisthums Speier, einem beträchtl. Theile der alten Rhein-Pfalz u. grenzt mit Wirtemberg der bad. MrkGſſch., Heſſendarmſtadt; Leiningen u. d. franz. Gebiet. Der Flächeninhalt beträgt $28\frac{1}{4}$ QM. — Das Land wechſelt ab mit Hügeln u. Thälern, hat zwiſchen Mannheim u Heidelberg eine Ebene, nach dem Odenwald zu rauhe Gegenden, gehört aber im Ganzen zu Deutſchlands fruchtbarſten Provinzen. — Flüſſe ſind Rhein u. Nekkar u. auſerdem zahlreiche Bäche. Das Klima iſt vortreflich, die Luft rein u. geſund. Die (84,149 Morgen) Waldungen

Digitized by Google

gen, vorzügl. der Odenwald ſind wegen des Holzes u. d. Fruchtbäume ſehr wichtig; ſie ſind in 5 OForſtmeiſtereien getheilt. — Die Ländereien (159,742 Morgen Akker u. Gärten, 9038 M. Weinberge) liefern alle Getreidearten, Handelsgewächſe, Tabak, Reps, Hanf u. Krapp; Weine in d. Bergſtraße, d. Kraichgau, herrliche Obſtarten ꝛc. Die Viehzucht in richtigen Verhältniß mit Akkerbau, die (39,666 Morgen) Wieſen ſind gut benuzt, die Stallfütterung beinahe allgemein eingeführt; d. Schaafzucht wird am ſtärkſten betrieben, mit beträchtl. Wollgewinn. (In d. Rheinpfalz zählte man 26153 Stük Rindvieh, 5557 Pferde, 22,098 Schafe, 29835 Schweine); ſehr fiſchreich iſt der Nekkar, der Weißfiſchfang bei Heidelberg macht einen Handelszweig. — Fabriken u. Manufakt. haben ſehr gelitten, noch beſtehen: 1 Wachsfabr., 4 Tabaksfabr., beträchtl. Lederhandel u. einige Tuchmanufakt. Zum Handel dienen die bequemen Chauſſeen u. die Flüſſe. — In d. PfalzGſch. leben in 14 Städten, 15 Mkten. u. 156 DD. 136000 Ew., worunter 40,000 reform., 20000 luther. u. 70000 kathol. — Getheilt iſt ſie in 2 LVgt., zu welchen 18 AA. geh. — Die Provinzial-Dikaſterien ſind 1 Hofrathskolleg. in Mannheim in 2 Senate getheilt, 1 HofGr.; die geiſtl. Angelegenheiten beſorgen der reform. Kirchenrath in Heidelberg, der luther. Kirchenrath in Karlsruh, die kathol. Kirchenkommiſſion in Bruchſal. — Die Ek. d. PfalzGſch. ſind zu 760,000 fl. angeſchlagen. —

Das OFſtth. oder Fſtth. am Bodenſee beſteht aus neuen, vermöge d. lünev. Friedens an KBaden gefallenen Ländern: aus dem biſchöfl. Konſtanz., den Reichsſtädten Biberach, Pfullendorf, Ueberlingen, dem ſpeier. A. Neuhauſen u. d. Gſch. Salem u. Petershauſen. Dieſe Lande liegen zerſtreut, doch d. größte Theil v. Nellenburg, Heiligenberg u. den Gebieten v. Buchhorn u. Regensburg umgeben, im SO. Schwaben. Sie enthalten 19 (nach dem Staatshandbuche 16) QM., liegen in einem milden, geſunden Klima, an den Ufern des Bodenſees u. Rheins; bewäſſert vom Rhein u. Aach u. den Flüßchen: Andelsbach, Rieß u. Roth, hat 2 Landſeen bei Ilmenſee. — Der Boden iſt fruchtbar (64500 Morgen Akker, 24382 M. Wieſen, 5944 M. Weinberge u. 45382 M. Wald) mit wichtigen Getreide-, Obſt- u. Weinbau, leztern vorzügl. an d. N. gebirgigen Ufer des Bodenſees. Die Rindviehzucht (21832 Stük) iſt erheblich: Fiſchfang einträglich. — Steinkohlenlager enthalten mehrere Gebirge, 2 Mineralbrunnen ſind zu Jordan u. Ueberlingen: mehrere Steinbrüche. Fabriken u. Manufakt. ſind unbedeutend u. die ſtädt. Gewerbe in Biberach am lebhafteſten; Ueberlingen hat Wein- u. Getraidehandel auf d. Bodenſee. — Das Fſtth. nebſt Salem u. Petershauſen hat 5 Städte, 17 Schl., 14 KamGG., 1 Mkt., 46 PfDD., 100 FilDD., 59 Höfe u. in 7050 Hſn. 40505 Ew., davon 3750 luther., die übrigen kathol. ſind; erſtere haben 9 Pfarreien, leztere 56 Pfarr. Für Erziehung u. Bildung beſtehen 7 luther., 44 kathol. Schulen, 1 Seminar., 1 kathol. Gymnaſ., 1 vermiſchtes Pädagog., 1 latein. kathol. Schule, 2 Buchdrukkereien. — Das eigentl. OFſtth. iſt in 5 OVgt., 1 PfalzVgt. u. 4 StaatsAA. getheilt; die Gſch. Salem u. Petershauſen, welche als Appanage den Markgrafen v. Baden geh., in 9 AA. u. Verwaltungen. Die AA. des OFſtth. ſtehen unter 1 Hofrathskolleg. in Mörsburg, welches aus 3 Senaten beſteht, deren lezteren das HofGr. repräſentirt. Für die Gſch. Salem u. Petershauſen iſt 1 Regierung zu Karlsruh u. 1 HofGr. zu Salem angeordnet. Die Ek. ſind 270,000 fl. —

Der Verein dieſer 3 Provinzen macht den Kurſtaat Baden aus. Der Markgraf verlor durch den lünevillr Frieden an unmittelbaren Landen 8 QM. mit 26000 Ew. u. 160,000 fl. Ek., an mittelbaren L. 70,000 fl. Ek., dagegen erhielt er 60 QM. mit 240,000 Ew. u. 1,550,000 fl. Ek., wurde zum Kurfürſten erhoben, deſſen Würde auf der MrkGſch. u. PfalzGſch. ruht, erhielt auf dem Rchstage zu den 3 alten noch 3 neue Stimmen u. führt nun den Titel: Markgraf zu Baden u. Hochberg, des heil. R. R. Kurfürſt, Pfalzgraf bei Rhein, Fürſt zu Konſtanz, Bruchſal u. Ettenheim, Landgraf zu Sauſenberg, Graf zu Eberſtein, Odenheim u. Gengenbach, auch Salem u. Petershauſen, Herr zu Röteln, Badenweiler, Lahr ꝛc. — Die geſammten Staatseinkünfte betragen jezt 3,000,000 fl. u. d. alten Staatsſchulden ſind, die der Entſchädigungsländer ausgenommen, größtentheils getilgt. — Nach der neuen Organiſat. hält der Staat 8 00 Mann ſtehendes Militär. (Beschreibung v. Kfsth. Baden; Wundt's Biblioth.; Organisat- Edikte; Kurbad. Staatskalender 1805). S. auch die einzelnen Herrſchaften.

Kur-Baiern, die Staaten des pfalz-bair Kurhauſes liegen zwiſchen 44° 22′ — 31° 1′ OL. u. 47° 16′ — 51° 24′ NBr., vertheilt in 4 deutſche Kreiſe: den bair. ſchwäb. fränk. u. weſtphäl. Ein Theil dieſer Länder macht eine zuſammenhängende Maſſe, die aus dem Hgth. Baiern der OPfalz, Neuburg, Sulzbach und mehrern neuen Provinzen beſteht, u. die Beſizzungen im bair. u. ſchwäb. Kr. faſt ſämmtlich (außer Wieſenſteig, Illertiſſen und Wertingen; die Dſtte. Dillingen, Steinkirch, Ulm ꝛc.) umſchließt; überhaupt iſt dieſer nähere Verband ſeiner Provinzen ein Hauptvortheil für KBaiern, der ihm aus den neuen Acquiſitionen erwuchs — Die Beſizzungen im bair. Kr. beſtehen aus: Hgth. Baiern mit Haag und Waldeck, Freiſingen, Paſſau, Mühldorf — die OPfalz, Sulzbach und Neuburg mit dem OA. Vilseck u. der Hrſch. Ehrenfels (mit 749⅜ QM.); getheilt in die bair. Bezirke München u. Straubing mit 50 LGr.; in die OPfalz u. Sulzbach, 16 LGr. u. 17 RntAA. u. die pfalz-neub. (mit einigen ſchwäb. u. fränk. Arrendiſſ.), 8 LGr. u. 12 RntAA. — Die Beſizzungen im ſchwäb. Kr. Die ältern beſtehen: in

der Rhsgfſch. Wieſenſteig, den Hrſchften Schwabeck, Windelheim, Wemding, Illertiſſen, Wertingen und der Stadt Donauwörth; u. die neuen: aus dem Fſtth Augsburg, der Gfſch. Kempten 10 Rchsſtädte u. 10 Abteien (mit 117 QM.) getheilt in 4 Bezirke (Dillingen, Mindelheim, Ulm, Kempten,) u. 27 LGr. — Die Beſizzungen im fränk. Kr. Die Fſtth. Würzburg u. Bamberg, Hrſch. Rottenberg, Abtei Ebrach, die Reichsſtädte Rothenburg u. Schweinfurt u. die (zu der OPfalz u. Pfalzneub. geſchlagenen) AA. Neuſtadt am Kulm, Vilshofen, Pleinfeld-Sandſee, Inſingen (mit 156¼ QM.) getheilt in, das Fſtth. Würzburg mit 26 LGr.; das Fſtth. Bamberg mit 3 Bez. (Bamberg, Vorchheim, Kronach) u. 20 LGr u. in d. Hrſch. Rothenburg mit Schweinfurt, Inſingen u. den RchsDD. — Die Beſizzungen im weſtphäl. Kr. beſtehen aus dem Hgth. Berg (mit 54 QM.) getheilt in 16 AA. — Dieſe ſämmtlichen Beſizzungen haben 1077½ QM. (nach Praendel 1200 QM.) Flächenraum u. in 153 Städten 236 Mkten, 13,110 DD. u. Wlern. eine Bevölkerung von 2,350,000 (nach Praendel 2,250000) Menſchen. — Im Ganzen iſt das Klima dieſer Lande gemäßigt, u. wo nicht Moore u. Seen die Luft feucht machen, geſund; mitunter reine Gebirgsluft, u. ſanfter Himmel in Würzburgs Thälern. An Gebirgen ſind im S. Theile die noriſchen Alpen; im O. Züge der Oeſtr. Alpen; in der OPfalz u. Franken der Fichtelberg die Thüringer- u. Rhön- u. Steigergebirge; die höchſte Bergſpizze der bair. Provinzen iſt der Hochvogel bei Sonthofen, von 9000 Fuß über dem Meere. — Hauptſtröme ſind: Donau, Main, Rhein, Iſer, Inn, Saale, Tauber, Wipper ꝛc. Ober-Baiern hat große Seen: den Chiemſee (mit 3½ QM.) den Ammer- Würm- Walchſee, und in Kempten den Inſel-Wagekerſee ꝛc. Der Boden am wenigſten im Hgth. Baiern kultivirt, wo noch Haide, Moore u. Triften für beſſeren Ertrag unbrauchbar machen; in Nieder-Baiern fruchtbare Ebene die den ganzen Bair. Kr. verſehen u. noch 160,000 (nach Frohn) oder (nach Weſtenrieders zu hohem Anſchlag) 2 Millionen Scheffel ausführen; nicht hinreichend iſt der Getraidebau der OPfalz, und nur in den Sulzbach. LGerichten im Ueberfluß; eben ſo reich ſind die neuburg. ſchwäb. u. fränk. Lande; Berg hat wenig Agrikultur. — Waldungen ſind ſehr beträchtlich u. ſie füllen allein im Hgth Baiern 100 QM. — Die Viehzucht iſt in gutem Zuſtande und Baiern, OPfalz, Neuburg u. Berg zählen über 200,000 Pferde, 829000 Stück Rindvieh u. 680,000 Schaafe. Im Ueberfluß werden Salz, Getraide, Holz, Vieh, Eiſen (in der OPfalz nach Flürl jährlich 28,000 Cntr.); gewonnen; faſt hinreichend Wild, Fiſche Flachs, Wolle, Leder, Wein ꝛc. — In Hinſicht auf Induſtrie hebt ſich aus den kbair. Staaten nur Berg (der größte deutſche Fabrikfleiß, wo 196,000 Ew. jährl. 14 Mill. Gulden umſezzen u. 10 Mill. fremdes Geld beziehen) bedeutend hervor, am eingeſchränkteſten iſt ſie in Baiern (im ganzen Hgth. nur 40,765 Profeſſioniſten u. 3,157,198 Gulden Werth der Fabriken) Freiſing u. Paſſau wo ſie nur in Flachsſpinnerei u. Weben beſteht, von einigem Ertrag in d. pfälz. augsburg. kempten. u. würzburg. Provinzen. — Handlung wird durch vortheilhafte Flußverbindung, gute Landſtraßen u. Produktenreichthum begünſtigt; aber nicht glüklich kann ſich die Bilanz zeigen, da den Ländern eine große Menge Bedürfniſſe das Ausland befriedigen muß, deren Summe ein regerer Kunſtfleiß zum Vortheil des Landes vermindern würde. Berg ragt auch hier hervor, als ſich ſelbſt in Kunſterzeugniſſen genügend, ſo daß es den Abgang an Getraide überſchwenglich dekt. — Landesreligion in den mehreſten Provinzen iſt die kathol., ſo daß dieſer Relig. gegen ⅞ aller Ew. angehören; mit weiſer Duldung hat die jezzige Regierung, die Zahl der ehemals gedrukten Proteſtanten (280,000 Luther. u. 50,000 Reform.) vermehrt, ihnen Länderankauf vergönnt, und ſie vor Anfeindungen ſicher geſtellt; die Judenſchaft zählt etwa 12000 Köpfe. Für Bildung des Volks u. der gelehrten Stände iſt in Baiern ſeit einigen Jahren mehr geſchehen, als vordem in Jahrhunderten; außer zahlreichen Land- u. Stadtſchulen zeichnen ſich die Univerſitäten zu Würzburg u. Landshut die Akademie d. Wiſſenſch. in München, die chirurg. Lehranſtalten an den Julius- und Ludwigsſpitälern zu Würzburg und Bamberg, die Thierarzneiſchule u. Militairakademie zu München, die Lyceen u. Gymnaſien zu Bamberg, München, Landshut, Dillingen, Straubing, Amberg, die Kollegien für arme Zöglinge in Neuburg; das Schullehrerſemin. u. die Feiertagsſchulen in München; die Spinn- u. Strikſchule in Traunſtein; das Taubſtummeninſtitut zu Freiſing ꝛc. aus. Die jezzige Regierung begünſtigte eine totale Umwandlung des Erziehungsweſens u. realiſirte mit großem Aufwand neue Plane. — Die Regierung iſt in der OPfalz im Hgth Berg u. den neuen Provinzen unbeſchränkt; in der Pfalz-Neuburg u. dem Hgth. Baiern beſchränken Landſtände die Freiheit des Regenten u. müſſen Steuern bewilligen u. das Schuldenweſen reguliren; dieſe Lſch. beſteht als Ausſchuß (nach Abgange des Prälatenſtandes) aus 15 Abgeordneten, des Adels u. Bürgerſtandes u. des Maltheſerordens. Die Landesdikaſterien ſind: unter Vorſiz des Kurfürſten, das geheime Staats- u. Konferenzminiſterium; dann der geheime Staatsrath, 4 geheime Miniſterialdepartem. für Auswärtige Finanz Juſtiz- geiſtl. Angelegenheiten; 1 geheim Kriegsbureau u. 1 Generalauditor. — Dann 1 Landesdirektion (in die ſtaatsrechtl., polizeil. u. ſtaatswirthſch. getheilt) 1 Reviſorium, 1 Hofgericht, 1 HofoberrichterA., 1 Wechſelgericht. — Für Franken beſtehen 2 Landesdirektionen in Würzburg u. Bamberg, 1 Oberappellat. Gr. in Bamberg; — für Schwaben die Landesregierung zu Dillingen u. Kempten; — für Berg 1 Geheimerathsdikaſter., 1 Regierung. — Das Militär beſteht jezt aus 12 Infanterieregim., 6 Infant Bataillons, 2 Dragoner- und 4 Chevauxleg. Regim., 1 Artilleriekorps,

ſämmt-

Digitized by Google

ſämmtlich in 45600 Mann; in Kriegszeiten 54600 Mann — Die Staatseinkünfte aus ſämmtl. Landen betragen 15,000,000 Gulden. Die Staatsausgaben 10,000,000 ohne Intereſſen ꝛc. — Die Staatsſchulden 30,100,000 Gulden (die Schulden in Baiern u. Pfalz-Neuburg betrugen 1804 noch 17,424,410 Gulden). — Der Kurfürſt hat unter den weltlichen Kf. den 2. Rang u. in dem Fürſtenrathe 13 Stimmen u. iſt (vormals) mit Salzburg ausſchreibender Fürſt des bair. Kr., des röm. Reichs Erbtruchſes, der Reichsverweſer u. führt jezt, abgekürzt, den Titel: in Ober- u. Niederbaiern, der obern Pfalz, in Franken, zu Kleve u. Berg Herzog, Fürſt zu Bamberg, Würzburg, Augsburg, Freiſing ꝛc. des heil. R. R. Erzpfalzgraf, Erztruchſes u. Kurfürſt. — Die Hausorden ſind: der Ritterorden des heil. Hubertus, der Orden des heil Georgs, der pfälz. Löwenorden. — Die ErbhofAe. ſind: Erblandhofmeiſter, Erbtruchſes, Erbmarſchall, Erbſchenken, Erblandjägermeiſter — Durch den lünevill. Frieden und dem Reichsdeput Hauptſchluß verlor der Kpfalzbair. Staat: die Unterpfalz, mit Valdenz, Simmern, Lautern ꝛc. — Jülich, Zweibrücken, Bergenopzom u. Ravenſtein u. die Hrſchften Lützelſtein, Biſchweiler, Guttenberg und Rappolſtein (230 QM. mit 660,000 Ew. u 4,200,000 Einkünfte), als Entſchädigung erhielt es; die Biethümer Würzburg, Bamberg, Eichſtädt, Freiſing, Augsburg, einen Theil von Paſſau, Probſtei Kempten, Stadt Mühldorf, 11 Abteien u. 15 Reichsſtädte (nach Abzug der abgegebenen böhm. Güter u. Vergleich der abgegebenen u. eingetauſchten Parzellen 280 QM. mit 750,000 Ew. u. 6,000,000 Einkunften) Siehe übrigens die einzelnen Länder u. wegen Abänderungen des künftigen Friedens: Pfalz-Baiern. (Staatskalender; Praendel; Hazzi; fränk. Merkur; Aretin).

Kurbi, kbair. zerſtreuter Ort v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtädten d. LGr. Tölz im Bez. München.

Kurbicz, ſ. Kerbitz.

Kurdau, ſ. Gurdau.

Kurdistan (Kiurdistan), SAſiat. gebirgige Landſchaft, das alte Aſſyrien, mit unbeſtimmter Begrenzung; (nach Bankes und Blakes) O. von Perſien, W. durch den Tigris S durch Irak Arabe u. N. durch Armenien eingeſchloſſen, eigentlich ein Arm des Taurusgebirges, mit dem hohen Berge Kiaré der ewig mit Schnee bedekt iſt, u. der Kuppe des Tſchud (wo die Fabel Noahs Arche niederläßt) auch andern zahlreichen Bergen welche eine reiche Ausbeute des ſtatt Zukker gebrauchten Manna geben. In groſſer Menge finden ſich hier Galläpfel (nach Europa geführt) Baumwolle, Seide, Maſtix, Feigen, Weintrauben, Reiß, Tabak Salpeter, Schwefel, Steinſalz, Naphtha, Erdharz, Bley ꝛc. — Die Gebirge, der Aufenthalt vieler reißenden Thiere, die ſogar die Bote auf dem Tigris verfolgen. Von den Höhen des L. ſtrömen der Tigris, Zab (Lykus), Diala. — Die Ew. führen theils ein wanderndes theils ein ſtetes Leben, unter ihnen ſind über 100,000 neſtorian. Chriſten. Das L. iſt in 5 Fſtth. getheilt, die entweder unabhängig regiert werden oder als osman. Vaſallen unter dem Paſcha v. Belgrad ſtehen; jedes dieſer Fſtth. kann 12000 Streitbare ſtellen. — Alton Kupri iſt jezt Hauptſtadt u. Reſidenz des Paſcha. — Der gröſte Theil der Ew. ſind Kurden ein turkoman. tartar. Volk mit mehrern perſiſchen arab. u. türk. Dialekten, bewohnt auch mehrere Gegenden Perſiens u. iſt mahomedan. Religion. Die Kurden leben meiſt vom Raube u. ſind den Karavanen ſehr gefährlich, gut beritten u. von zurükſchrekkender Bildung. Sie wandern zum Theil, doch gewöhnen ſie ſich mehr an feſte Wohnſizze, u. gehorchen Erbfürſten, die aber türk. oder perſiſche Vaſallen ſind.

Kuren, Stadt in der Lſch. Barka, welche zum Theil zum tripoliſchen Staate geh. in NAfrika.

Kur-Erzkanzlerische Staaten, die unmittelbaren Beſizzungen dieſes allein noch übrigen geiſtlichen Kurſtaates, nachdem der Stuhl zu Mainz auf die Domkirche zu Regensburg übertragen und der gröſte Theil des vormal. Kurfürſtenth. Mainz an Frankreich gefallen oder deutſchen Fürſten als Entſchädigungsland zugetheilt war, beſtehen aus 3 getrennten Theilen: dem Erzſtift u. Fſtth. Regensburg, dem Fſtth. Aſchaffenburg u. der Grſch. Wezlar. Mittelbar beſizt der Kurerzkanzler noch die Güter des Erzſtifts Regensburg im Oeſtreich., in Baiern (585 Höfe mit 1700 Ew.) die Güter des Stifts Obermünſter in Baiern (127 Höfe mit 400 Ew. die Güter des Stifs Niedermünſter (115 Höfe mit 550 Ew.. die Güter des Stifts St. Emmeran (314 Höfe mit 1100 Ew.) das Haus Kompoſtell zu Frankfurt u. die Güter des vorigen Mainz. Domkapitels, die nicht an andere Fürſten vertheilt ſind. — Regensburg liegt getrennt im bair. Kr. u. getrennt von einander liegen Aſchaffenburg u. Wezlar im rhein. Kr, (S. Regensburg u. Wezlar u. wegen Aſchaffenburg, die Nachträge). Dieſe 3 unmittelbaren Staaten haben einen Flächenraum von 25¾ QM., enthalten 7 Städte, 9 Flekken, 86 KchDD., 52 Wlr. u. 7 Schl. u. (vor 1803) 21 Stifter u. Kl. u. eine Bevölkerung von 109,000 gröſtenth. kathol. Ew. (im J. 1801 nach der Zählung 107 911 Ew.). — Regensburg ſteht in Hinſicht auf Benuzzung des Bodens den beiden andern Staaten nach; Aſchaffenb. hat herrliche Waldung (110,000 Waldmorgen) im Speſſart u. die Mainthäler ſind fruchtbare Ebenen fleißig kultivirt u in anmuthigen Wechſel breiten ſich Saatfelder aus, zwiſchen Wein u. Obſtpflanzungen. Das kleine Wezlar (nur ¾ QM.) hat guten Boden, baut Getraide, Tabak u. hat Obſt- u. Weinbau. Die Produkte dieſer Länder ſind: Getraide, Hopfen, Gemüſe (in Regensb.) Obſt, Tabak, Flachs, Hanf, Wein (bei Prodſelten u. Klingenberg Salz (bei Ort) reiche Holzung u. Wild. Die Hauptnahrung der Ew. iſt Akkerbau u. Viehzucht, Wein u. Obſtbau u. Holzhandel; Manufakt ſind in den Städten Regensburg u. Wezlar; Garnſpinnerei u. Lein-

waudhandel ſind nicht ergiebig; die Glas- u. Spiegelfabrik bei Lohr iſt in Abnahme. Die bedeutendſte Handlung treibt Regensburg mit Getraide, Salz u. Holz, u. hat die Spedition ſtromaufwärts bis Ulm u. ſtromabw. bis Wien. Aſchaffenburg handelt mit ſeinen Produkten vorzüglich nach den benachbarten Frankfurt, u. Wezlar hat Verkehr mit Eiſen. — Der Kur-Erzkanzler führt den Titel: Kurfürſt von Mainz diſſeit des Rheins, Erzkanzler u. Primas von Deutſchland; die Kathedralkirche in Regensburg iſt Siz des Erzbiſthums mit dem die Würden des Kurfürſten u. Erzkanzlers auf immer verbunden ſind. Vermöge dieſer Würden führt der Kurfürſt den Vorſiz u. das Direktorium im Kurfürſtenkolleg. u. hat wegen Regensb. u. Aſchaffenb. die 7te u. 102te Stimme im fürſtl. Kolleg. Seine Einkünfte aus ſämmtlichen Landen betragen 650,000 fl. Der Reichsdeput. Rez. beſtimmte ſie aber auf 1 Mill. fl., u. um das Fehlende zu ergänzen wurde er auf die Rheinzölle angewieſen, welche er verwalten läßt. — Die Metropolitan-Gerichtsbarkeit des Erzbiſch. wird das Konkordat erſt noch mehr beſtimmen. Die höchſten Landeskollegien ſind: 1 Miniſterium von 2 Staatsminiſtern 2 Staatsräthen ꝛc., 1 Hofkammer, 1 Oberappellationsger. mit 1 Präſ., 1 Direktor u. 6 Räthen zu Aſchaffenburg. Jedes der 2 Fürſtenthümer hat 1 Gouvernement, 1 Landesdirektor. aus 1 Präſid., 1 Direktor u. 16 Räthen u. 1 Oberlandesgericht. — Für gelehrte Bildung iſt 1 Univerſität in Aſchaffenburg u. mehrere Gymnaſien. Im Winter reſidirt der Kurfürſt in Regensburg u. im Sommer in Aſchaffenburg. — Das Militair beſteht (nach der Organiſ. v. 1803) aus 326 Mann.

Kurf, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Kurga, O Ind Fſtth. mittelbare britt. Beſizung; es liegt zwiſchen dem O Kaveriſluſſe u. dem Kap. Dilli in O. von den mangalor. u. neliſuram. Bezirken, hat 50 QM. Flächeninhalt, große Waldungen u. zur Hauptſtadt Merkara.

Kurgan, ruſſ. Kreisſtadt im Gouvern. Tobolsk am linken Toboluſer, von Tobolsk 414 W. in S. W. In dieſem durch die Iſchimſche Linie jezt ſichern Orte wohnten wegen einfacher Lebensart u. wohlfeiler Lebensmittel viele alte Offiziers u. anderer nicht reicher Adel, theils von unbegreiflich kleinen Einkünften; etwas mehr Leben hat er durch die Kreisgerichtshofe. Der Kreis iſt flach, meiſtens offen, hat aber nicht reichliche beſonders Nadelwaldung. Das offne Land iſt zum Theil magere aber gute Weide; zu einem andern Theile aber fruchtbares Land, welches von allen hier gangbaren Getraidearten einträgliche Erndten giebt u. in dem gut bewohnten Diſtrikte auch gut angebauet iſt; daher hier viel kleine Branntweinbrennereien ſind und dennoch jährlich etwas Getraide gewöhnlich ausgeführt werden kann.

Kurhow, ſ. Krhow.

Kuriapalli, Waffenplaz des Königs von Travankor im N. von der Stadt Travanker bei Verapole in O Indien.

Kuria Vas, D. d. Hrſch. Komende Laibach in JOeſtr. O Krain u. laibach. Kr. ¼ St. v. Laibach.

Kuriliſche Inſeln, beſtehen in einem Inſelſtriche im O Meere den Aleuten ſehr ähnlich, der von der S. Spizze Kamtſchatkas in S. W. bis an Japan reicht, u. im geraden Strich eine um 1300 Werſte lange Linie beträgt, von 45° — 50° d. Br. Die Kamtſchatka nächſten wurden 1713 bekannt u. nachher mehreremale beſucht. Der vielen Bereiſungen ungeachtet ſind dieſe Inſeln doch noch ohne eigentliche Unterſuchung u. nur nach dem Allgemeinen bekannt. Sie ſind ſicher ein niedriger Gebirgrükken, den das Meer, in welchem er ſich verflächt, bedekt, u. von welchem die vorhandenen Inſeln als Koppen und Flächen der höchſten Berge angeſehen werden müſſen. Die Inſeln ſind von verſchiedener, doch auſſer Matmai von keiner erheblichen Größe, nur ſchwach, u. viele der kleinen gar nicht bewohnt. Sie ſind überhaupt felſicht, theils mit abgeriſſenen Ufern u. mit Klippen unter u. über dem Waſſer, voller Spuren großer Zerrüttung. Es giebt auf denſelben viele heiße u. Schwefelquellen u. überhaupt iſt die ganze Oberfläche vulkaniſch. Die Fruchtbarkeit nimmt S. oder gegen Japan hin etwas zu. Einige haben Waldung, einige Krüppelholz, einige ſind völlig waldlos. Doch ſollen (nach Steller) die S., die auch die größern ſind, Citronen, Bambus-, Spaniſches Rohr, Weintrauben ſchöne Früchte u. vortrefliches Holz haben. Von Landthieren ſind hier: Füchſe, Bären, Rehe, Wölfe, Mäuſearten und überhaupt nur eine geringe Mannichfaltigkeit. Die Kurilen ſind bis auf die S. Inſulaner den Kamtſchadalen ganz gleich u. die Kamtſchatka nächſten Inſeln werden auch von den Kamtſchadalen, die bei den ruſſiſchen Eroberungen flohen bewohnt; die übrigen aber ſind ihnen in körperlicher Bildung, Wohnungen, Kleidung, Speiſe u. der ganzen Lebensart, mit Abrechnung der Veränderungen, die ein milderer Himmel macht, u. ſelbſt auch in der Sprache ſehr ähnlich. Sie leben von Fiſchen, Meer- u. Landthieren, Vögeln u. einigem Wurzelwerk. Die S. Inſulaner werden von der mit ſchwarzen Haaren bedeckten Bruſt, die haarigen oder rauchen (Moehratyr) benahmet u. unterſcheiden ſich im phyſiſchen u. ſittlichen Charakter, Sprache, Lebensart, von dem kamtſchadal. Stamme gar ſehr. — Aus dieſer Inſelkette, welche 18 größere u. eine Menge kleinere (man zählt 80 Inſeln) Eilande zählt, gehören 21 (mit 145 QM. Flächenraum) zum ruſſ. Reiche. Die 18te u. S. heißt jezt Alexanderinſel u. auf der O Küſte derſelben iſt das Etabliſſem. Kurilo-Roſſij.

Kurkreis (ſächſiſcher), das Hgth. Sachſen, ein kleiner Theil des alten Oſtphalen, der aus den alten askaniſchen Erblanden, dem Burggrafthum Magdeburg, der Gfſch. Brena, der Gfſch. Barby u. den ſchrftſ. Hrſchften der Grafen Solms-Baruth und Sonnenwalde beſteht; die Kurwürde ruht auf dieſen Landen. Der Kreis liegt auf beiden Seiten der Elbe, grenzt N. an die Mark Brandenburg, O. an die Lau-

Digitized by Google

Lauſiz u. den meißn. Kr., S. an den meißn. u. thüring. Kr., W. an den leipz. Kr. u. d. Fſtth. Anhalt; Hauptfluß iſt die Elbe, in welche ſich die Mulde, ſchwarze Elſter u. Planiz ergießen. Der Boden beſteht größtentheils aus Flußſand, hin u. wieder ſumpfig u. mit Torflagern bedekt; nur an den Elbufern fruchtbarer (das Akkerland beſteht in 11,136⅔ Hufen). Am ſtärkſten wird Heidekorn, Kartoffeln, Flachs, Hopfen u. Tabak gebaut, auch hat ſich der Obſt- Küchengarten- u. Weinbau (693 Morgen Weinberg) ſehr verbeſſert; Korn muß aus Anhalt, den meißn. u. leipz. Kr. zugeführt werden; Waizen u. Gerſte gedeiht in einigen AA. trefflich. Aus Mangel an Wieſen u. wegen des ſchlechten Akkerlandes iſt das Vieh klein, das an dem SW. Ufer der Elbe u. um Brena ausgenommen. Jezt iſt auch Pferde- u. Rindviehzucht mehr veredelt u. vorzüglich durch ſpaniſche Schaafe die Schaafzucht; einträglich iſt Schweinezucht. In einigen Gegenden des SW. u. NO. Ufers der Elbe findet ſich Cochenille, an Güte der ausländ. gleich, aber noch nicht gehörig benuzt; Seidenbau iſt mit Glük verſucht u. Bienenzucht anſehnlich. — Die Wälder (216,164 Morgen Waldung) ſind noch zahlreich, meiſt aus Nadelholz beſtehend, auch das Wild iſt es, oft zum Nachtheil des Landmanns. Das Mineralreich iſt ſehr arm u. liefert nur Lehm, Thon, Alaunerde in geringen Quantitäten. Manufakt. u. Fabriken läßt die Armuth der Ew. nicht gedeihen, im beſſern Zuſtande ſind die Papiermühlen, Hammerwerke, Alaun- Pechhütten ꝛc. — Der Kurkreis hat 71 (nach Kanzler) 64¾ (nach Langers Karte) QM. Flächenraum enthält 12 kſtl. AA., 24 Städte, 3 Flekken, 441 DD. (nach Kanzler 466⅔ DD.) 51 Vwk. u. Freigüter u. 65 alt- u. neuſchriftſ. GG. mit (im J. 1802) 137,425 Ew. ohne Militair. — Das KrA. iſt zu Wittenberg.

Kurlak, Stadt von 300 Familien bewohnt in Turkeſtan im Staate von Teſchkent.

Kurland, ruß. Gouvernement aus dem bis 1795 beſtandenen Hgth. Kurland erwachſen. Dieſes Hgth. enthielt das eigentliche Kurland, die Provinz Semgallen u. das Stift Pilten. Es war polniſches Lehn, an erbliche Herzoge vergeben, welche Konſtitution u. Landſchaft beſchränkte. Mit Polens Abhängigkeit von Rußlands Diktatur wurde auch Kurland überwiegendem Einfluſſe des mächtigen Nachbars unterthänig. Mit dem endlichen Untergange polniſcher Selbſtherrſcher unterwarf ſich Kurland auf ewige Zeiten (im J. 1795) der ruß. Monarchie u. noch in demſelben Jahre erhielt es die Statthalterſchaftl. Verfaſſung mit der Benennung Gouvernem. Kurland; Mitau wurde Gouvernementsſtadt u. daneben noch 8 Kr. Städte ernannt. Paul ſtellte die vorige Abtheilung in 4 Ober u. 8 Hauptmannſchaften wieder her u. Alexander beſtätigte 7 Kr. u. gab ihm mit Eſth- u. Livland einen gemeinſchaftlichen Kriegsgouverneur.

Das Gouvernement Kurland grenzt S. mit Litthauen, W. hat es die OSee, N. den Rigiſchen OSeebuſen u. ſtrekt ſich auf der WSeite der Düna hinauf zwiſchen den Gouvernements Willna, Witepſk u. Eſthland, u. liegt zwiſchen 56° — 57½° NBr. u. 39° — 44° OL., bei einem Flächenraum von 452 QM. u. einer Bevölkerung (im J. 1797) von 418,162 Ew. worunter 210,307 Männer in 10 Städten u. 900 Flekken u. DD. — Die Luft iſt im Sommer gemäßigt, zuweilen heiß, im Winter kalt u. durchaus ſchnell wechſelnd u. ungeſund. Vorzügliche Gewäſſer ſind: die OSee, der Rigiſche Buſen, die Düna, Aa, Windau, Libau ꝛc. Das ganze Land iſt flach, hat fruchtbaren Boden u. viele Waldung; nächſt dem Roggen iſt Waizen Hauptgetraide u. manche Güter u. Kchſp. ſäen leztern allein aus. Die Städte treiben kleinen Handel u. Seehandel; unbedeutend ſind Manufakt. u. Fabriken. Auf dem Lande iſt Akkerbau Hauptſache, u. nächſtdem Viehzucht, Fiſchfang, Waſſerfahrt u. Produkte der Wälder. — Branntweinbrennerei iſt häufig. — Der Handel iſt vorzüglich in den 2 Häfen Libau u. Windau u. die Ausfuhrartikel ſind Getraide, Flachs, Hanf, Felle, Butter ꝛc. Die Ew. ſind Deutſche, Polen u. Letten; der Adel meiſt deutſch ſo wie der Bürger, der leibeigne Bauer iſt lettiſcher Abkunft, u. die herrſchenden Religionen luther. u. kathol.

Kurland, preuß. adl. G. v. 2 Hſn. u. 10 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Rathenow.

Kurlup, öſtr. D. v. 56 Hſn. u. 379 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ungarſchiz geh., 4 St. v. Budwiz.

Kurma, kleiner Ort 5 St. v. Kobbe in Dar-Fur, Kaufleute machen den größten Theil der Ew. aus. (Brown).

Kurmark-Brandenburg, im N. Theile des Oſächſ. Kr., Mutterl. des preuß. Staats, auf dem die Erzkämmerer- u. Kurwürde ruht, liegt zwiſchen 28° 28′ u. 32° 16′ d. L. u. 51° 49′ u. 53° 35′ d. Br.; grenzt N. an Meklenburg u. Vorpommern, O. an d. Neumark u. Pommern, S. an d. Lauſiz, Kurfſtth. Sachſen u. Magdeburg, W. an das Hgth. Braunſchweig, an Sachſen u. Magdeburg; bei einem Flächenraum v. 432 QM.; d. größte Theil dieſes ebenen Landes beſteht aus Abwechslungen von ſandigem u. fruchtbarem Boden in auffallend ſchnellen Uebergängen; hohe Sandflächen u. Heideboden machen einen großen Theil aus. Längs der Flüſſe ſind fruchtbare Thäler, Ebenen u. Wieſen. Das Areal d. Kurmark kann nach folgenden Verhältniſſen beſtimmt werden: 160 QM. Akkerland, 105 QM. Forſte, 87 QM. Weiden, 60 QM. Wieſen; d. übrige für Straßen, Seen u. Flüſſe, Städte, DD. u. Gärten. — Bergerhöhungen ſind: die zichtauiſchen Berge, Landsberge u. Keſſelberge, der Freienwald, d. Müggelberg, Harlungerberg, ſtöllanſchen Berge. — Das Klima iſt gemäßigt die Sommerhizze zwiſchen 10°—20° u. die Winterkälte zwiſchen 12°—18°. Hauptflüſſe ſind: die Elbe, wichtig für Handel, aber unwichtig für Fiſcherei, die Oder, Havel, nüzlich für innern Handel, Spree. Ukker;

Digitized by Google

Ukker; — Kanäle ſind: Finowkan., der Friedrich Wilhelmskan., Oderkan., Ruppiner u. Templinerkan. — An Seen ſind die Mittelmark u. Ukkermark am reichſten, als Ukkerſee, die Templinerſeen, Arendſee ꝛc. Hauptprodukte ſind: Korn (38000 Wiſpel), Waizen (5000 Wiſpel), Gerſte (20000 Wiſpel), Hafer (19000 Wiſpel), außerdem noch Hülſenfrüchte, Wein, Flachs, Hopfen, Tabak. — Die Viehzucht (Krug nimmt für die Kurmark auf jede QM. 3418 Stük Vieh) iſt im Steigen u. Hauptnahrungszweig (170,000 Stük Pferde. 455,000 Stük Rindvieh, 1 500 080 Schafe), Wildpret iſt nicht häufig, Fiſcherei anſehnlich. — Seidenbau im Wachſen (2700 Pf.). — Das Mineralreich iſt arm. — Die Manufakt. u. Fabriken d. Kurmark ſind bedeutend in Wolle (an Werth 3,200,000 Rthlr.), Leinwand (an Werth gegen 490,000 Rthlr.), Seide (an Werth 2 Mill. Rthlr.), Baumwolle (an Werth 1,522,700 Rthlr.), Lederzubereitung (an Werth 1,200,000 Rthlr.) Die Fabriken in Eiſen, Kupfer, die Kunſtarbeiten d. Uhrmacher, Porzellanfabr., Glashütten, Tabaksfabr. (für 1,108,000 Rthlr.) Die geſammte kurmärk. Fabrikazion wird auf 11 Mill. gerechnet. — Der Handel wird durch die Flußſchiffahrt begünſtigt; die Bilanz kann aber nicht günſtig ausfallen, da der Luxus Berlins die Konſumtion zu hoch ſteigert. Im J. 1799 betrug die Einfuhr aus fremden u. preuß. Staaten 10,872,224 Rthlr., die Ausfuhr 5,270,758 Rthlr., folglich Verluſt 5,601,466 Rthlr. — Die Bevölkerung der Kurmark in 83 Städten, 19 Flekken, 243 Vwk, 51 Meier., 818 adl. GG., 107 adl. Meierh., 57 adl. Vwk u. 2,053 DD., insgeſ. mit 100,900 Fſtl. beträgt 853,000 mit Militär, worunter über 6000 Juden u. 11,018 Koloniſtenfamilien u. 60,000 Militärperſonen. Der größte Theil d. Ew. iſt luther. Religion u. es ſind nur 50 reform. Pfarreien u. 4 kathol. Kirchen im L. — Für Bildung im allgemeinen beſtehen 1650 Landſchulen (wovon 184 ihren Lehrer nur mit 5—10 Rthlr. beſolden), 173 Elementarſchulen in den Städten; 55 Bürgerſchulen, 6 Mkiſtl. Für gelehrte Bildung beſtehen 12 Gymnaſ. u. 1 Univerſität u. mehrere Akademien der Wiſſenſchaft u. Künſte. — Die Juſtiz- u. Rechtsverwaltung ſteht unter dem Kammergericht in Berlin (in Hinſicht der Mittelmark, Ukkermark, Prigniz, des SchulA. Dombek u. den kahldenſchen GG. u. DD.) mit dem KamGr. ſtehen d. geheime Juſtizrath, das HofGr., die Judenkommiſſ., die Hausvogteigerichte u. das Pupillenkolleg. in Verbindung; das 2te Oberlandesjuſtizkolleg. iſt das altmärk. OGr in Stendal; darauf folgen das franzöſ. OGr. in Berlin u. die einzelnen Untergerichtsſtellen. In Finanzſachen ſteht unter dem Generaldirekt. die kurmärk. Kriegs- u. Domänenkammer, die Domänenkammer zu Königs-Wuſterhauſen wegen d. Hrſch. Wuſterhauſen, die Domänenkammer zu Schwedt wegen d. Hrſch. Schwedt; v. d. kurmärk. Kammer hängen die 19 Landräthe u. 7 Steuerräthe ab. In Kirchen u. Schulſachen ſteht unter dem geiſtl. Departem. in Berlin, das kmärk. Konſiſtorium u. unter dieſem d. 58 Inſpektionen des Landes. — Außerdem beſtehen für beſondere Geſchäfte noch mehrere Adminiſtrationen u. Kommiſſionen. — Die Kurmark wird in die Alt-, Prigniz-, Mittel- u. Ukkermark getheilt. (Bratring, Krug.) S. auch Brandenburg u. die Unterabtheil. d. Kurmark.

Kurmysch, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Simbirsk, an d. Sura u. Kurmyſcha, unt. 55½° Br. u. 63° 34′ L.; ehedem zum Gouv. Niſchni Nowogrod gehörig. Sie hat außer den öffentl. Gebäuden 294 hölzerne Wohnhſr. u. 600 Ew., die ſich v. d. Sura u. v. Akkerbau nähren. Der Kreis iſt flach, mit fruchtbaren Boden, aber erſchöpften Waldungen u. in 148 DD. mit 167 adl. u. 8244 Bauerhöfen wohnen 30,000 Menſchen.

Kuruan, Fl. auf d. Inſel Magindanao, unw. d. ſpan. Grenze v. Samboangan; führt Goldſtaub u. fließt durch wildpretreiche Ebenen. Den Spaniern geh. 9 u. d. Sultan v. Magindanao 5 Goldſtaubplätze in dieſem Fl.

Kurnik, preuß. adl. Mediatſtadt d. Kriegs- u. DomanKam. zu Poſen in SPreußen, hat 1 kathol. K., 1 Synagoge u. in 158 Hſn. 1344 Ew., d. ſich v. Akkerbau u. Profeſſionen nähren. — Auf dem Schl. iſt 1 Tuchfabr. (wo 1802 v. 46 Arbeitern für 20,075 Rthlr. Waare geliefert wurde), 1 Seidenfabr., auch iſt 1 Lohgerberei angelegt.

Kuroe (**Tschin**, ſonſt **Urga**), befeſtigtes Hoflager u. Reſidenz des Kutuchta (Vikarius des Dalai Lama) u. der ſineſ. Statthalter über die Mongolei, an dem Sulafluß; ſineſ. Hauptpoſten d. mongol. Milizen gegen die ſibir. Grenze. Der Plaz iſt mit hölzernen Wänden umgeben u. hat Tempel u. Wohnungen.

Kurow, öſtr. Hrſch. u. Stadt v. 270 Rauchf. mit einem ſchönen Schl. im lubl. Kr. in WGaliz., ½ St. v. Markuszow.

Kurow, preuß. adl. Vwk. v. 3 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Lauenburg.

Kurow, preuß. PfD. v. 33 Hſn. d. A. Bubliz im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.

Kurow, desgl. PfD. v. 30 Hſn. u. G. im randow. Kr. in Vorpommern.

Kurowiz, öſtr. D. mit einem RtSiz v. 55 Hſn. im hrad. Kr. in Mähren, 4 M. v. Wiſchau.

Kurozweki, öſtr. Hrſch. u. Städtchen v. 148 Rauchf. mit einer Pf. im kielc. Kr. in WGaliz., 1 St. v. Staszow an d. Wſchoda.

Kurrau, ſ. Kunrau.

Kurrheinischer Kreis, ſ. Rheinisch (Kur-).

Kurschenez, ſ. Maistrixen.

Kurschka Vels, ſ. Kurskidorf.

Kurschütz, kſächſ. D. im meißn. Kr. u. KrA. Meißen; geb. zum RG. Petſchwiz.

Kursdorf, kſächſ. Amts- u. PfD. mit 26 Hſn. im Stift Merſeburg u. A. Schkeudiz.

Kurs-

Digitized by Google

Kursdorf (Chnrsd.) Langen-, gfl. ſchönburg. VaſallenD. im kſächſ. Erzgebirge, Hrſch. Waldenburg, hat 50 Hſr., welche unt. d. Gerichtsbarkeit des RG. Kahlenberg geh.; der übrige beträchtl. Theil noch, nebſt Kirche, Pfarrei, Diakonat u. Schule geh. unt. d. A. Waldenburg.

Kursdorf (Kürsdorf), hgl.ſächſ. goth. amtſchriftſ. RG. u. D. mit 23 Hſn. im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg.

Kursdorf, fſtl. ſchwarzb. rudolſt. D. mit 100 Hſn. im OFſtth. Schwarzburg u. A. Schwarzburg, unw. Königſee.

Kursdorf (Klein-), gfl. ſchönburg. D. v. 272 Ew. d. Hrſch. Penig im erzgebirg. Kr.

Kursdorf (Klein-), gfl. ſchönburg. D. v. 24 Hſn. u. 132 Ew. d. Hrſch. Remiſſau im erzgebirg. Kr.

Kursewanz, preuß. adl. D. im fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.

Kursk, ruſſ. Stadt im Gouv. gleiches Namens, am Tuskar des Sem u. am Kur, unt. 51° 43′ 30″ d. Br. u. 54° 41′ d. L., mit 16 Kirchen, 2 Kl., 2340 Hſn. u. 6590 Ew., worunter 1584 Civil u. Militärofſizianten, 1883 Kaufleute, 2230 Bürger u. Handwerker, 1086 Poſtbauern u. einige Kleinruſſen ꝛc.; treibt viel Handel mit Rußland, Leipzig, Danzig u. Wien; die Einfuhr beträgt 300,000 Rubel die Ausfuhr an Wachs, Talg, Hanf, Taue, Felle, Hornvieh u. Pferden 501,000 Rub.; hat 36 Gerbereien, 7 Wachsſchmelzen, 15 Ziegeleien, 1 Bleiche u. überhaupt 400 verſchiedene Handwerker. Um d. Stadt ſind gute Obſt- u. Küchengärten mit einer berühmten Aepfelart, die Aral genennt werden. Der Kreis, mit kursk. Kr. umgeben, hat eine L. v. 55 u. Br. v. 35 Werſte, hat außer dem Tuskar u. Sem 35 kleinere Flüßchen, wenig, meiſt nur Birkengehölz u. fruchtbaren Boden. In d. 4ten Zählung hatte er 28,144 ſteuerbare männl. Ew. u. 276 adl. u. enthält 62 Ortſch.

Das Gouvernem. Kursk liegt zwiſchen 51°—53° d. Br. u. 52°—56° d. L., hat einen Flächenraum v. 701 QM. u. grenzt N. an Orel, O. an Woraneſch; S. an Charkow u. W. an Poltawa, hat meiſt flachen, ſchwarzen u. fruchtbaren Boden u. hat nur kleinere Flüſſe, wie Sem, Donez, Jsla ꝛc. An Waldungen iſt Mangel. Die Bevölkerung beſteht (im J. 1797) in 1,182,709 ruſſ. Ew., worunter 600,114 Männer, in 14 Städten, 446 KchDD., 137 Sloboden, 1080 DD. — Akkerbau iſt Hpttbeſchäftigung u. dies Gouvern. behält Ueberſchuß für den Handel; der vorzügl. Reichthum beſteht in Hanf, Flachs u. ſchönem Obſt. Viehzucht iſt auch bedeutend u. liefert vorzügl. Pferde (v. 36 Stutereien) in Handel. Im Lande ſind 74 Ziegelhütten u. 42 Malzbrennereien. Zum Behuf des Handels ſind jährl. 58 Jahrmärkte. — Das Gouvernem., das ſonſt aus 15 Kr. beſtand, iſt jezt auf 10 vermindert.

Kurskidorf (Kurschka Veſs), KchD. d. Hrſch. Ganowiz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Ganowiz.

Kursymale, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in WGaliz., ½ St. v. Pacanow.

Kurt, preuß. kathol. KchD. v. 4 Brſch. d. A. Unna im ham. Kr. d. Gfſch. Mark.

Kurtamysch, befeſtigſte Slobode im Gouvern. Orenburg am Tobolflüßchen des Namens, mit 288 Hſn. u. 2546 Ew.

Kurtanbach, kbair. D. im LGr. Mühldorf u. Bez. München.

Kurtatsch (Kortazza), Hrſch., Gr. u. PfD. in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 1 St. v. Neumarkt. Das Gr. enthält 6 DD., 3 Wlr., 2 Schl., 64 Höfe u. 300 Ew.

Kurten, kbair. Kchſp. im A. Steinbach d. Hgth. Berg.

Kurtandorf, ſ. Kortendorf.

Kurtiach, höchſter Berg v. denen die nach S. laufen in Mazedonien, 550 Klafter über der Meeresfläche; er wird ſtufenweis niedriger, je mehr er ſich dem O. Ufer des thermaiſch. Meerbuſens nähert u. verliert ſich in demſelben in einem ſanften Abhange, auf welchem Salonichi in Form eines halben Mondes gebaut iſt. (Beaujour).

Kurtniz, ſ. Körtniz (Neu-).

Kurtsch, preuß. adl. kathol. KchD. v. 27 Hſn. u. 160 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Kurtschau, ſ. Kurzschau.

Kurtschlag, preuß. Kol. v. 28 Hſn. u. 271 Ew. d. DomA. Zehdenik in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Zehdenik.

Kurtschow, preuß. adl. G. u. PfD. v. 61 Fſtll. u. 351 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neumark.

Kurtojarsk, ruſſ. Feſtung im Gouv. Orenburg im Kr. Troiz mit 95 Hſn. u. 490 Ew.

Kurtwald, ſ. Kurzwald.

Kurtwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 202 Ew. im nimptſch. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Nimptſch.

Kurura, eine d. Pelew-Inſeln im S. Meere. Hier hat d. König ſeinen Siz.

Kuru Tschesme, Flekken auf der europäiſchen Küſte des Bosporus, wo ſich die Landhſr. d. griech. Biſchöffe u. Fürſten befinden. Sie ſind im Innern prächtig u. die griech. Fürſten, welche in Konſtantinopel ärmlich einhergehn, leben hier üppig u. prachtvoll.

Kurz, kbad. Dchen. d. OA. Badenweiler, d. LVgt. Sauſenberg.

Kurzach, kwirtemb. Dchen. v. 80 Ew. im A. Beilſtein.

Kurzaichet (Kurzoichet), D. v. 19 Hſn. d. PflGr. Neuburg am Inn in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Paſſau.

Kurzelow, öſtr. KamHrſch. u. Städtchen v. 143 Hſn. mit einer Pf. im WGaliz., bei St. v. Radoszyce.

Kurzenaltheim, PfD. 1 M. v. Weißenburg im A. Heidenheim u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach.

Kurzenaurach, ſ. Kotzaurach.

Kurzen-

Digitized by Google

Kurzenberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Kurzendorf bei Heſslabrunn, W. mit 4 U. im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Kurzendorf hinter der Fruchtlach, W. mit 21 U. ebendaſelbſt.

Kurzen Iserhofen, kbair. D. im LGr. Deggendorf u. Bez. Straubing.

Kurzenkirchen, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Siegharding.

Kurzenried, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Bez. München.

Kurzewind (Koppenwind), rtſchftl. Ort v. 15 Hſn. u. 73 Seelen, ½ M. v. Ebern, gegen Koburg; hat 1 Pottaſchenſiederei.

Kurzheim, 2 DD. in IOeſtr., OSteierm., judenburg. Kr., zur Hrſch. Reiffenſtein geh., 2½ St. v. Judenburg.

Kurzinna, preuß. Hoherofen u. Friſchfeuer im toſt. Kr. in OSchleſien.

Kurziwody, ſ. Hünerwasser.

Kurz-Lipsdorf, unmittelb. AD. im ſächſ. Kurkr. u. A. Seida, an d. wittenberg. AGränze.

Kurzschau (Kurtschau), fſtl. reuß. D. in d. obern Hrſch. Graiz im Vogtlande, nicht weit v. Graiz.

Kuraschwarza, D. d. Hrſch. Kirchberg am Walde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ½ St. v. Schrems.

Kurswald (Kurtwald), kaiſ. öſtr. PfD. d. Hrſch. Bielz im teſchn. Kr. in Schleſien.

Kurzwitz, preuß. adl G. v. 60 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Oels.

Kuray, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Aurzinlowes im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kus, franz. ſonſt ktrier. D. v. 624 Ew. im Bez. Trier, Kant. Bernkaſtel des Saardep.

Kuschdorf, preuß. adl. G. u. Vwk. v. 20 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Neiße.

Kuschel (Kuschlau)- preuß. D. v. 23 Hſn. u. 139 Ew. d. A. Strehlen im gleichnam. Kr. in NSchleſien, ½ M. v. Strehlen.

Kuschendorf, ſ. Koschendorf.

Kuschendorf, kſächſ. D. in d. NLauſiz, guben. Kr. beim Zuſammenfluß d. Neiſſe u. Oder, geh. d. Stift Neuenzelle.

Kuschernig (Kuschhernigberg), Gegend mit 29 Hſn. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Marburg.

Kuschistan, ſ. Susistan.

Kuschkau, kſächſ. KchD. in d. NLauſiz, lübben. Kr., geh. unt. d. A. Lübben u. liegt an d. Spree.

Kuscht, D. v. 19 Hſn. d. KamHrſch. Kladrau im pilſn. Kr. in Böhmen.

Kuschwarra (Bärenloch), PfD. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Winterberg, prachin. Kr., Böhmen, mit 1 Kommerz. Grenz-ZollA.

Kuschwinskoi, ruſſ. Eiſenhüttenwerk der Krone im Gouv. Permien, im Kr. Werchoturien, am Kuſchera d. Tura. Sie heißt auch von dem Eiſenberge deſſen Eiſen ſie verſchmelzt, das blagodadſche Hüttenwerk. Die Slobode hat 321 Hſr. u. 383 männl. Ew. u. ein Komtoir.

Kuschwitz, preuß. D. v. 61 Hſn. u. 416 Ew. im militſch-trachenberg. Kr. in NSchleſien.

Kusdorf (Kuhsdorf), preuß PfkD. u. G. v. 46 Hſn. u. 197 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark.

Kusenhof (der), H. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach.

Kusewago (Kusseways), Niederlaſſung am Zuſammenfluſſe des Creeks gleiches Namens u. des Mill-Creeks mit dem French-Creek im Schenkungs Lande (Donation Land) d. Gſſch. Allegany im Namerik. Freiſtaate Penſylvanien. Das Land umher iſt vorzüglich gut, hat ſchöne Wieſen.

Kusey, kurſchw. D. v 12 Hſn. d. A. Klözze im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kushel, D. d. Hrſch. Grafenwart in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 29 St. v. Neuſtädtel.

Kushellouz, D. d. Hrſch. Zobelsberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2½ St. v. Peſendorf.

Kusko, ſ. Cusco (Nachträge).

Kuskowa, ruſſ. gſl. ſcherematow. KchD. im moskow. Kr. d. Gouv. Moskau mit Pracht- u. Thiergärten, Schl., einer koſtbaren Gemäldegallerie, Bibliothek.

Kusky, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 76 Ew im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch Groß-Meſeritſch geh., 1 St. davon.

Kuskusky (Kaskaskünk, auf alten Karten: Kishhkushkes), Pflanzort im 2 Dſtr. des Schenkungslandes (Donation Land) in d. Gſſch. Allegany des Namerikan. Freiſtaats Penſylvanien; liegt am Mahoning-Arm des großen Biber-Creeks.

Kusma, kleine Stadt in Arabien, in den Staaten des Imans von Sana, auf einem hohem Berge. Die Kaffeegebirge ihres Gebiets erſtrekken ſich tief landeinwärts u. werden v. unabhängigen Arabern bewohnt. Es iſt auch an Trauben ſehr fruchtbar.

Kusmodenjansk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Kaſan, am rechten Ufer d. Wolga, unt. 56° 21′ Br. u. 64° 10′ L., mit 532 hölzernen Hſn. u. 2474 Ew.; treibt außer dem gewöhnl. Kram- u. Viktualienhandel auch guten Handel mit Holzwaaren, Brettern, Matten, Geräth. Der Kreis hat gute Waldung iſt aber ſchwach bewohnt u. angebaut.

Kusnezk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Saratow, am Trujewa d. Sura, unt 53° Br. u. 64° L., mit 2209 Bürgern u. 62 Kaufleuten, die wenig handeln, die übrigen treiben Landwirthſchaft u. Schmiedehandwerk u. verfertigen Haus- u. Akkergeräth, das geſucht wird. Der Kreis hat gutes Akkerland u. Waldung, die 33000 Ew. beſchäftigen ſich mit Landwirthſchaft, Handel mit Vieh, Schaafpelzen, Talg ꝛc.

Kusnezk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tomsk am rechten Ufer des Tom, gegen der Mündung d. Kondoma, unt. 53° 20′ NBr. u. 105° 20′ L., geh. zur kusnezkiſchen Gränzlinie vom Ob zum Jeniſei. Sie hat 2 Kirchen u. über 3000 ruſſ. Ew., unt. welchen 600 Bauern ſind; auch hat ſie 200 Mann Miliz u.

Digitized by Google

90 Koſaken mit ihren Familien. Der **Kreis** beſteht theils aus hohem Altai, theils ſajan. Gebirg, dann ſenkt er ſich wellenförmig mit Waldung, großen Flächen u. Moräſten, auch fruchtbaren Strichen, gut angebaut u. zieml. bevölkert. Die kusnezk. **Berge** oder der Theil des ſibiriſch-mongol. oder ſoongoriſchen Gränzgebirges zwiſchen dem Ob u. Jeniſei; iſt beſonders noch in ſeiner S. Gegend wenig bekannt. Es beſtehet, ſo viel man weiß, aus erhabenen ſteppenartigen Flächen, einigem Walde, ohne hohe Berge u. Schneealpen; aber für den Akkerbau iſt es wenig günſtig. Der N. Theil dieſes Gebirges wird noch flacher, dabei aber milder, bewohnter u. zum Akkerbau anwendbarer.

Kusowa, ſ. Heinrichsdörfel.

Kussebode (Cussebode), lbrnſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Wuſtrow im lüneburg. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Kussel, franz. ſonſt zweibrük. Stadt v. 440 Hſn. u. 1270 Ew. im Bez. Birkenfeld des Saardep., Hptort 1 Kant. v. 43 Ortſch. mit 8519 Ew. Sie wurde 1794 auf Befehl des ſogenannten Wohlfahrtsausſchuſſes, im Verdacht vermeintlicher Verrätherei niedergebrannt u. iſt jezt nur zum Theil neu aufgebaut.

Kussen, preuß. KchD. v. 54 Fſtll. im inſterburg. Kr. in OPreußen, Siz 1 DomänenA. v. 2 Vwk., 26 DD. u. 310 Fſtll. u. zahlreichen ſalzburger, naſſau. u. ſchweiz. Koloniſten.

Kussenow, preuß. adl. D. v. 12 Fſtll. u. 81 Ew. im ſchievelbein. Kr. d. Neumark.

Kussen, preuß. D. v. 82 Hſn. u. 434 Ew. im A. Neuſalz d. freiſtadt. Kr. in NSchleſien.

Kusserow, preuß. adl G. u. KchD. v. 19 Hſn. im ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, ¼ M. v. Schlawe.

Kussewitz (Grossen- u. Kleinen-), 2 meklenb. ſchwer. zum roſtok. Dſt. geh. DD. des A. Ribniz u. Kchſp. Bentwiſch.

Kussow, preuß. D. v. 39 Hſn. im neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Neuſtettin.

Kussow, preuß. adl. G. u. D. v. 10 Hſn. mit 1 Kalkofen im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Stolpe.

Kustenlohr, PfD. im uffenheim. A. u. Kr. des Fſtth. Ansbach.

Kusterdingen, kwirtemb. PfD. v. 837 Ew. im A. Tübingen.

Kustkin (Kastling, Kastlern). D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kutais (Cotatis, Kutoti), Hauptſtadt d. georgiſchen Zaarſchaft Imeretien, Siz 1 griech. Metropoliten, liegt an d. rechten des Rion (Phaſis), nach den Karten unterm 42½° NBr. u. 42° 40′ OL., iſt noch ſeit ihrer lezten Zerſtörung durch die Türken nicht wieder hergeſtellt. Das Sommerhoflager des Zaars hat mit einem Heerlager viel Aehnliches. Ehemals unt. osman. Hrſch. war es d. vornehmſte Handelsplaz Georgiens mit 14000 Ew.

Kutak (Kattak), OInd. Provinz v. Rajah v. Berar im J. 1803 an die britt. OInd. Kompagnie abgetreten, mit d. **gleichnam** Stadt u. Feſtung unt 103° 40′ 30″ d. L. u. 20° d. Br., einem großen Orte, d aus maſſiven Hſn. u. ärmlichen Strohhütten beſteht.

Kutack, ſ. Kytack.

Kutenhausen, preuß. Brſch. v. 50 Hſn. in d. Vgt. Börde d. A. Petershagen im Fſtth. Minden.

Kutenholz, kbrnſchw. D. v. 25 Hſn. d. A. Harſefeld im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Kutenthal (Chotietow), D. v. 44 Hſn. mit einer Pfk. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kuterschin, ſ. Koterschin.

Kuteslawiz (Chudoslawicze), D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowiz im leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kutessou, D. d. Hrſch. Jablaniz in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., 3½ St. v. Lippa.

Kuthowenka (Kotowenka), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Schwaz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kuthsdorf, ſ. Kuzdorf.

Kutjevo, Mktfl. u. ehemal. ſehr reiche Probſtei, jezt KammeralHrſch. v. dem gleichnam. Mkt. u. 5 DD. in d. poſegan. Geſpnſch. in Slavonien.

Kutkorz, öſtr. Hrſch. u. Mktfl. mit einem Edelhofe, Kapuzinerkl. u. griech. kathol. K. im zloczow. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Olszamca.

Kutliz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kutny (Walldorf), öſtr. D. v. 12 Hſn. u. 102 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Jngrowiz geh., 9 St. v. Gr. Meſeritſch.

Kutow, ſ. Kuty.

Kutrowitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Schlan im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Kutrzin, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kutsch, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Weſeriz im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kutscheborwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 245 Ew. im wolau. Kr. in NSchleſien.

Kutscherau, öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 538 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum G. Bochdeliz geh., ¼ St. v. Wiſchau.

Kutschin, ſ Kochin.

Kutschlau, preuß. kathol. KchD. v. 61 Hſn. u. 274 Ew. im ſchwiebus. Kr. in NSchleſien.

Kutschuk-Kainardschi, türk. D. d. ſiliſtr. Sandſchakſch. in Bulgharien; hier wurde im J. 1774 Friede zwiſchen Rußland u. d. Pforte geſchloſſen u. die Krimm für unabhängig erklärt.

Kutschwitz, preuß. adl. Ort mit 1 Vwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kutse, Dſtt. v. 12 DD. d. kaidek. Chanſchaft in Kaukaſien, im O. vom Intſcheſt. bis an den Terebaghſt. Die Ew. beſtehen aus Tartaren u. nomadiſirenden Turkomanen u. betreiben Seidenbau u. Viehzucht.

Digitized by Google

Kuttau, D. v. 23 Hſn. d. Kam Hrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kuttel, D. v. 82 Ew., worunter ſich 15 Leinweber befinden im humml. Dſt. d. Gſch. Glaz in OSchleſien.

Kuttelbach, franz. D. v. 89 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Ulmen d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trier.

Kuttelberg, kaiſ. öſtr. D. mit vielen Garnbleichen d. Hrſch. Gottsdorf im treppau. Kr. in Schleſien, 6 St. v. Jägerndorf.

Kutten, kſächſ D. im A. Zwikkau des erzgebirg. Kr.

Kuttenau, D. v. 9 Hſn, mit einem Geſundbrunnen d. Hrſch. Tepl im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kuttenberg (Hora Kuttna, Kapy Hora), kön. freie Bergſtadt im tſchaslau. Kr. in Böhmen, 9 M. v. Prag, hat 716 Hſr. u. 14 Kirchen, deren 1 vorzüglich prächtig iſt. Die ehemals berühmten Silberbergwerke d. Gegend liefern jezt nur noch etwas ſilberhaltiges Blei u. Kupfer. Sehr viele Ew. beſchäftigen die hieſigen Stärke- u. Haarpuderfabr. mit welchem Artikeln große Verſendungen gemacht werden. Die Manuf. v. Baumwollen-Zeugen liefert Piquee, Barchent u. Kattun werden auf 20 Tiſchen gedrukt. Bei d. Stadt iſt 1 Salpeterſiederei. — Die Stadtgemeinde beſizt d. G. Janowiz mit 1 Städtchen u. 24 DD.

Kuttenberg, preuß. adl. D. v. 132 Ew. im löwenberg. Dſt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in NSchleſien.

Kuttenberg, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Kuttenberg, kbair. D. v. 4 Hſn. (im ehemals bamberg. A. Vilsek) des LGr. Amberg in d. OPfalz.

Kuttendorf, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Libeſchiz u. Plaſchkowiz, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kuttendorf (Alt-), preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 177 Ew. mit 1 Vwk. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien, ½ M. v. Glogau.

Kuttendorf (Neu-), preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. im neuſtädt. Kr. in OSchleſien.

Kuttenplan (Chodowa Plana, Kdynie), Hrſch. u. Mktfl. v. 119 Hſn. mit einem Schl. u. einer K. im pilsn. Kr. in Böhmen, ¾ M. v. Plan. Man findet hier Alaun- u. Vitriolſiedereien u. Blaufarbenwerke u. 1 Eiſenhammer. Die Hrſch. hat noch 11 DD.

Kuttenplaner Schmelzthal, D. v. 106 Hſn. d. Hrſch. Kuttenplan im pilsn. Kr. in Böhmen.

Kutterschitz, öſtr. D. d. Hrſch. Bilin im leutmeriz. Kr. in Böhmen. Hier ſind Steinkohlenbergwerke.

Kuttina, gſl. erdödy. G. in dem poſeganer Comitat in Slavonien, mit gutem Weinbau.

Kuttinja, öſtr. Hrſch. in d. poſegan Geſpanſch. in Slavonien, begreift den gleichnam. Mkt. u. mehrere DD.

Kuttig, franz. D. v. 79 Ew. im Bez. Koblenz, Kant. Münſter Meienfeld d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Kuttlau (Ober- u. Nieder-), preuß. Mktfl. v. 184 Hſn. u. kathol. PfK. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Kuttna, D. d. Hrſch. Seiſſenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Peſendorf.

Kuttna Hora, ſ. Hora Kuttna, und Kuttenberg.

Kuttno, preuß. adl. Mediatſtadt im orlow. Kr. eine der größten des warſchauer Kammerdepart. in SPreußen; hat 1 Eskadron des Huſarenregim. N. 7. Beſazzung, 208 Hſr. mit 2545 Ew. worunter 278 Handwerker ſind.

Kuttomirz (Kudimirz), D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Loboſiz u. G. Boretſch, leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Kuttowicze, ſ. Kottowitz.

Kuttyevo, ſonſt reiche Abtei der Jeſuiten; jezt G. dem Studienfond geh. in dem poſeganer Komitat in Slavonien; es hat 6 QM., liegt in einer fruchtbaren Ebene, u. hat vielen Krappbau.

Kuturagur, britt. Feſtung in OJndien in Barramahal z. britt. Myſore geh.

Kuty (Kutow), öſtr. Hrſch. u. Stadt mit 5300 Ew. worunter 520 Armenier im ſtanislaw. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Snyatin. Jn der Gegend werden Holzſteinkohlen gefunden, u. beſonders merkwürdig ſind die hieſigen armeniſchen Saffiangerbereien. Jm J. 1793 veredelten ſie 25,690 Stük Felle, womit ſie 78,526 Fl. einhandelten.

Kutyszcze, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Edelhofe u. 1 griech. kathol. Pf. im zlocz. Kr. in OGaliz. 6 St. v. Brody.

Kuventhal, kbrſchw. D. v. 32 Hſn. d. Domain A. Rotenkirchen in d. grubenhagen. Lſch.

Kuwsczow, ſ. Schmidsau.

Kuxhaven, kleiner Flekken im Kchſp. Doeſe des hamburg. A. Rizebüttel; eigentlich Reihe (von 54) an den Hafen u. an den Deichen liegender Hſr. Die Ew. beſtehen meiſt aus Seeleuten u. Fiſchern. Der für Hamburgs Schiffahrt u. Handlung ſehr wichtige Hafen iſt in einer Bucht angebracht; u. hat bei gewöhnlicher Ebbe 22 Fuß Tiefe; iſt ſicher aber nicht groß u. beherbergt ſelten viele Schiffe, die nur hineinlegen um zu kalvatern oder günſtiges Wetter abzuwarten. Jm Winter zur Zeit des Eisganges liegen hier oft 200 Schiffe. Von hier geht der Poſtkours für ganz England auf Paketbooten nach Yarmouth. Es war der Plan, hier 1 Seebad zu etabliren.

Kuxwinkel, preuß. Holländerei mit 9 Ew. im Glien- u. löwenberg. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Bözow.

Kuyk, D. v. 1143 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republik. Eine ehemal. Baronie gleiches Namens, hatte 34 DD.

Kuylenburg, batav. Stadt im Dſt. Buuren d. Dep. Gelderland am Lek, hat 3766 Ew. welche Handel treiben; nur Ueberreſte ſind noch von dem Schl. der berühmten alten gleichnam. Grafen übrig.

Kuiz (Kuhtz), preuß. PfD. v. 24 Hſn. u. 261 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſt. Prenzlau.

Kuz-

Digitized by Google

Kuzbahn, preuß. adl. Vwk. im dramburg. Kr. der Neumark.

Kutzdorf (Kuthsdorf), preuß. KchD. v. 31 Fſtll. u. 271 Ew. des A. Quartſchen im königsberg. Kr. d. Neumark; hier verfertigten in dem Eiſenhammer 24 Arbeiter (im J. 1802) für 18612 Rthlr. an Werth.

Kutzenberg, kbair. H. d. LGr. Lichtenfels im bamberg. Bez. Kronach.

Kuzenhausen, öſtr. PfD. v. 250 Ew. im Burgau an der Schmutter, geh. dem Kl. St. Georg in Augsburg; jetzt K-Baiern.

Kuzenhausen, kbad. FilD. d. OVgt. Mörsburg im OFſth.

Kuzelau, öſtr. D. v. 86 Hſn. u. 552 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Oſtrau geh., 4 St. v. Hradiſch.

Kutzer, preuß. adl. G. u. D. v. 15 Hſn. im oſten. Kr. in Hinterpommern.

Kutzerow, preuß. D. u. G. v. 11 Hſn. u. 106 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſt. Prenzlau.

Kuzig, ſ. Kuhz.

Kutzin, D. v. 27 Hſn. d. G. Przichowicz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kuzleben, unmittelb. Ats. u. PfD. im kſächſ. A. Weiſſenſee an d. langenſalzer Atsgränze; hat 1 fſtl. Vwk., 1 atſ. G. u. 1 neuſchftſ. G.

Kuznica, kön. Stadt v. 35 Hſn. u. 427 Ew. mit 1 Kl. im dambrawa. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, 3 M. v. Grodno.

Kutzow, preuß. Vwk. im A. Pudagla d. uſedom. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Uſedom.

Kuzoberhammer, preuß. D. mit 1 Hohenofen, 2 Friſchfeuern im roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Kuzy, D. v. 22 Hſn. d. KrStadt Klattau im gleichnam. Kr. in Böhmen.

Kwallen, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Tirmiz u. Lindy, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kwallisch, D. v. 146 Hſn. mit 1 PfK. d. G. Adersbach im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Kwalschowitz, D. v. 13 d. KrStadt Klattau im gleichnam. Kr. in Böhmen.

Kwan (Kwain), D. v. 40 Hſn. d. KamHrſch. Zbirow im beraun. Kr. in Böhmen.

Kwanschgara, großes D. u. Feſtung in Imirete in Georgien.

Kwaschniowitz, PfD. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Lazan, prachin. Kr. in Böhmen.

Kwasegowitz, D. v. 21 Hſn. d. G. Przoharzow im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kwasetitz, D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Planitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kwaseyn (Kwaseny), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Roſitz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Kwaskowitz, D. v. 22 Hſn. d. G. Niemczicz, prachin. Kr. Böhmen.

Kwasney (Kwasyny), D. v. 68 Hſn. mit 1 Schl. d. KamHrſch. Solnicz im königsgräz. Kr in Böhmen.

Kwasseticz, D. v. 13 Hſn. d. G. Wiez, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Kwassiz (Quassiz), öſtr. Marktfl. v. 116 Hſn. u. 1000 Ew. mit 1 Schl. u. Kirche im hradiſcher Kr. in Mähren, zugleich Hrſch. v. 9 DD. welche gegen 500 Hſr. mit 3600 Ew. enthält, liegt 1½ St. v. Kremſier. Die Bienenzucht iſt anſehnlich (im J. 1798) 281 Stöcke.

Kwatschiz, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 324 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Oſtrau geh. 1½ St. v. Hradiſch.

Kwieczysken, A. im marienpol. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, enthält 4 Vwk., 92 DD. u. 15 einzelne Etabliſſements.

Kwietonau, adl. mit Wiez verbundenes G. u. D. v. 16 Hſn., tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Kwietkowiz, öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 307 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Napagedl geh. 2½ St. v. Kremſier.

Kwietnicze, D. v. 15 Hſn. mit 1 verfallenen Schl. d. Hrſch. Schkworecz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kwietow, D. d. Hrſch. Worlik, im prachin. Kr. in Böhmen.

Kwietusch, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Radinkau im tabor. Kr. in Böhmen.

Kwieziszewo, preuß. Mediatſtadt d. A. Mogilno im inowralaw. Kr. in WPreußen, hat 1 kathol. K., 60 Hſr. u. 344 Ew.; welche größtentheils Pohlen ſind u. ſich vom Akkerbau nähren.

Kwilitz, oder (bei drei Glocken), D. an d. leipziger Straße in einem Thale der Hrſch. Schlan im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Kwina (Kwinau), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Rothenhaus, saaz. Kr. Böhmen.

Kwitkau (Kwietkow), D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Kwitkowicze, D. v. 20 Hſn. d. G. Komarzitz im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Kwitkowitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Netolitz, prachin. Kr. Böhmen.

Kwitschowitz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Kwittein (Kwietina), öſtr. D. v. 46 Hſn. u. 274 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Mürau geh. ½ St. v. Müglitz.

Kwitz (Gross- und Klein-), 2 DD. d. Hrſch. Smeiſchna im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Kyang-juen (die Waſſerquelle), die O. Provinz des Königreichs Korea in Mittel-Aſien. Sie war vorher das Land der Me.

Kyburg, helvet. Bergſchl. u. Flekken v. 36 Hſn. zwiſchen Winterthur u. Illnau im Kant. Zürich. Vormals war Kyburg eine Gſſch., dann eine LVgt. eine der wichtigſten des Kant. v. 50 Pfarrkirchen u. 46,000 Ew.

Kyge, D. v. 94 Hſn. d. KamHrſch. Waldiz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Kyge (Kege, Kyg), D. v. 18 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Aurziniowes im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Kygow, D. v. 15 Hſn. d. G. Brzewniz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Digitized by Google

Kyle, volkreiche Baillerie mit guten Boden d. Shire of Air in Schottland, gegen N. v. Cuningham, S. von Nithesdale, W. von d. Meerbuſen von Clyd begrenzt.

Kyll Stadt- (**Kyll, Kill**), franz. Städtchen v. 50 Hſn. u. 310 Ew. im Bez. Prüm u. Kant. Lyſſendorf des Saardep. am Fl. Kyll; ſie machte ehedem mit einigen Ortſchaften die gleichnamige erſt gfl. Manderſcheid. dann ſternberg. Hrſch. Kyll aus, welche zwar in der Reichsmatrikel angeſchlagen war, aber von dem Hgth. Limburg vertreten wurde; auch keine Kammerzieler mehr zahlte.

Kyll (**Nieder-**), franz. D. v. 50 Ew. bei gen. Stadt, dazu geh.

Kyll, Fl. entſpringt auf den Grenzen des Dep. der Ourthe u. der Saar u. fällt unterhalb Pfälzel in die Moſel.

Kymenegard, kön. ſchwed. DomainenG. (in Finnland) bei dem gleichnam. Fluß; nach ihm iſt eine **Lagmanſchaft** benannt (Kymenegards Lagſaga) welche unter den Hofgerichtsbez Åbo geh. u. 29 Häråder enthält, u. an Karelska Lagm. an Nylands Lagm. den finniſchen Buſen u. das finn. Rußland **grenzt**. — Nach der Eintheilung Schwedens in Länen (Kammeralbezirke) macht Kymenegard eine eigne Läne aus, deren Landshöfding (Landshauptmann) zu Hejnola wohnt u. die 4 Vogteien unter ſich begreift.

Kynast, waldreicher Berg im hirſchbergſchen Kr. in preuß. Schleſien 1¾ M. v. Hirſchberg, mit Ueberreſten eines ſonſt ſehr feſten Schl., 1 Aufſeher, welcher d. Merkwürdigkeiten zeigt, u. gewährt eine reizende Ausſicht.

Kynau, preuß. adl. G. u. D. v. 232 Ew. mit 3 Mühlen d. Hrſch. Kynsberg im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien 2 M. v. Schweidniz.

Kyowitz, kaiſ. öſtr. G. d. troppau. Kr. in Schleſien, hat 135 Bienenſtökke.

Kynsberg (**Königsberg**), gr. maſſives Schl., merkwürdig wegen ſeiner Bauart u. ſeiner Ausſicht, im ſchweidniz. Kr. in OSchleſien.

Kynssberg, ſ. **Kinsberg**.

Kyrr, ſ. **Kur**.

Kyritz, preuß. Stadt im gleichnam. Kr. d. priegniz. Mark, liegt 12¾ M. v. Berlin, u. enthält 442 Hſr. 1 K., Hospital, 2 Mühlen u. 1934 CivilEw. die ſich mit Akkerbau, Viehzucht, Brauerei u. Brennerei beſchäftigen. Der **Kyritzer** Kr. grenzt gegen S. an d. ruppin., havelländ., plettenburg. u. havelberg. Kr., gegen O. an d. ruppin. Kr. u. Mekklenburg-Schwerin, gegen W. an d. havelberg. u. prizwalk. u. gegen N. an d. wittſtock. Kr. Sein Flächeninhalt beträgt 7¾ QM.; ſeine Oberfläche iſt durchgängig eben u. nur von kleinen Anhöhen durchſchnitten, u. im Ganzen fruchtbar, wird v. N. nach S. v. d. Doße u. Jägeliz durchſtrömt, u. enthält 1 Stadt, 28 DD., 31 adl. GG. ꝛc. mit 1573 Hſn. u. 8573 Ew die in einigen Gegenden vorzüglich gute Viehzucht treiben.

Kyritz, preuß. adl. Vwk. v. 4 Hſn. im randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. von Penkum.

Kysibl, ſ. **Gishübel**.

Kyswyk, preuß. adl. G. im A. Lymers d. emerich. Kr. im Hgth. Kleve.

Kytak (**Kutak**), aleutiſche, oder beſtimmter eine der Fuchsinſeln im OMeere; ſie gehört zu den größern Fuchsinſeln u. hat eine mächtigere Erddekke auf ihrem Felſengrunde mit Tannen u. Lerchenwaldung.

Kzehnitz (**Czehnitz**). D. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Stiekna, prachin. Kr. Böhmen.

Kziensowiesch, adl. D. v. 330 Ew. im großſtrehlizer Kr. preuß. Schleſien.

L.

Digitized by Google

L.

Laa (Laab, Laha, Lava), Stadt v. 170 Hſn. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Nikolsburg an d. Thaya.

Laa, D. d. Hrſch. Premſtädten in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Kalsdorf.

Laa, D. d. Hrſch. Grünbühel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $2\frac{1}{2}$ St. v. Melk.

Laa, ſ. Laach.

Laab, D. d. L. u. PflGr. Schärding in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Siegharding.

Laab im Walde, PfD. d. Deutſch-Ord. Kommende zu Wien in IOeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Burkersdorf.

Laab, ſ. Laa u. Lab.

Laab, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein, im Bez. München.

Laabach, Rotte d. Hrſch. Kreisbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Lilienfeld.

Laaben, ſ. Laben.

Laach (Maria Lach, Laha am Jauerling) Mkt. mit einer Pf. d. Hrſch. Spiz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Luberek.

Laach (Oberlaach, Laa), D. d. G. Rothneuſiedel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Wien.

Laach (Unterlaach, Laa), D. d. Kommende St. Johann zu Wien in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Schwachat.

Laach, franz. D. v. 106 Ew. d. Kant. Ahrweiler, im Bez. Bonn des Ruhrdep. — Poſtſtat. Bonn. — Unweit d. D. iſt ein fiſchreicher See u. an ſeinem Ufer eine mineral. Quelle.

Laach, franz. D. v. 291 Ew. (mit Elſagen) d. Kant. Elſen im Bez. Aachen d. Ruhrdep.

Laach, franz. ehemal. ktrier. Abtei im Kant. Mehr d. Rhein- und Moſeldep.. Bei derſelben befindet ſich ein See, d. ungefähr 1 M. im Umfange hat. Er ſcheint ſein Daſein durch eine phyſiſche Revolution erhalten zu haben, welche durch die, in hieſiger Gegend häufig vorhandene Lava und andere vulkaniſche Produkte beinahe außer Zweifel geſezt wird.

Laach, Gemeinde d. Kant. Altenahr im Rhein- u. Moſeldep., bauet guten weiſſen Wein.

Laaden, ſ. Laden, Ladendorf.

Laafeld (Poterne), D. mit 5 Schiffmühlen d. Hrſch. Rothenthurn in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Laag, D. d. Hrſch. Pölland in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $8\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.

Laag, D. d. Hrſch. Salurn in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Salurn.

Laag (Klein-, Mali-Lag), D. d. Hrſch Reifniz in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $9\frac{1}{2}$ St. v. Laibach.

Laak, D. d. Hrſch. Habbach in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Laibach.

Laak, D. d. Hrſch. Sonnegg in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., $3\frac{1}{2}$ St. v. Laibach.

Laak, D. d. Hrſch. Frauheim in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 3 St. v. Marburg.

Laak (Alt-, Stara Loka), G. u. PfD. in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Krainburg.

Laak (Biſchoflaak, Loka, Schkofialaka) Hrſch. u. Stadt mit einem Schl., 2 Kl. u. 5 Mühlen in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Krainburg. Die Ew. treiben großen Leinwandhandel u. haben Zwirn- und Leinwandmanuf.

Digitized by Google

Laak (Groſs-, Velka Loka), D. d. Hrſch. Sittich in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Peſendorf.

Laak (Klein-), G. u. D. in IOeſtr., USteierm. u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Peſendorf

Laak (Klein-), G. u. D. in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Podpetſch.

Laak (Loka), Hrſch., Schl. u. PfD. in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 6 St. v. Cilli.

Laak, preuß. Brſch. d. A. Bislach im weſel. Kr. d. Hgth. Kleve.

Laakdorf (Loka), D. d. Hrſch. Ebensfeld in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 2 St. v. Marburg.

Laake, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Minkendorf in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 6 St. v. Laibach.

Laacke, khannöv. Brſch. d. GräfenGr. Kedingen-Freiburg, im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Laakirchen, Ortſch. mit einer Pf. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 1½ St. v. Gmünden.

Laaland (Lolland), dän. Inſel im balt. Meere, zum Stift Fünen geh. Sie hat gegen O. d. ſchmalen Güldborgſund; der ſie v. Falſter abſondert, N. u. S. iſt ſie v. d. Belt u. d. Oſtſee umgeben. Die Inſel iſt beinahe 7½ M. lang, 3 M. breit u. hat bei 21½ QM. Flächenraum eine Bevölkerung von v. 34,500 Ew. Sie iſt Dänemarks fruchtbarſter Landſtrich, wenig gebirgig; meiſt eben. Alles Getreide, vorzüglich Waizen gedeiht vortrefflich u. wird ſtark ausgeführt; d. hieſigen Erbſen u. d. Manna oder Schwaden ſind bekannt, und ziemlich gutes Obſt wächſt in Menge. Das Holz iſt ebenfalls für d. Bedürfniß zureichend, Viehzucht wird vernachläſſigt. Die Inſel enthält 9 Härreder, 3 Gſſch., 4 Baronien, 4 Städte, hat mit Falſter 1 Stiftsamtmann u. ſteht in geiſtl. Angelegenheiten unter dem Biſchoff v. Fühnen. Das Amt Laaland enthält 28 QM. mit 48 800 Ew.

Laan, ſ. Lan u. Lany.

Laanganes, Vorgebirge bei welchem ein gefährlicher Strudel im Meere iſt, im Dſt. Mula-Suslu im O. Vtl. d. dän. Inſel Island.

Laar, preuß. Brſch. d. A. Schildeſche, Kchſp. Jollenbek in d. Gſſch. Ravensberg.

Laaren, D. v. 1345 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ.

Laaren, D. v. 699 Ew. d. Provinz Geldern in d. batav. Republ.

Laas (Mestu Losch), Städtchen mit einer Pf. u. Schl. in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 2 St. v. Loitſch; hat Gerbereien.

Laas (Las), D. d. Hrſch. Bökſtall in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ½ St. v. Bökſtall.

Laas, Ortſch. v. 29 Hſn. d. LGrHrſch. Spital in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., ½ St. v. Paternion.

Laas, D. d. LGrHrſch. Goldenſtein in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. ODrauburg.

Laas, Ortſch. d. Hrſch. Ecklau in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 5 St. v. Knittelfeld.

Laas, Dorfgemeinde d. Hrſch. Pfannberg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1½ St. v. Peggau.

Laas, PfD. d. Hrſch. Schlanders in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 1 St. v. Schlanders.

Laas, ſ. Laſs.

Laas (Hlas), D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Kladrau im pilsn. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Mies.

Laas, öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 240 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zum G. Neu-Serowiz geh., ¼ St. v. mähr. Budwiz.

Laas, kſächſ. D. v. 42 Hſn. u. 154 Ew. d. A. Oſchaz, im meißn. Kr., ſchriftſ. z. RG. Borna geh.

Laaſch (Groſsen-), meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 57 Hſn. u. Kchſp. v. 6 Ortſch. u. 1262 Seelen des A. Grabow.

Laaſch (Klein-), meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 12 Hſn. des A. u. Kchſp. Neuſtedt.

Laaſche, ſ. Saaſche.

Laasdorf, kſächſ. D. im kalau. K. d. NLauſiz, zum RG. Koſel geh.

Laasdorf, ſachſ. goth. adl. D. d. A. Roda im Fſtth. Altenburg.

Laaſe, D. d. Hrſch. Freudenthal in IOeſtr., UKrain u. adelsberg. Kr., 1½ St. v. OLaibach.

Laaſe, D. d. Hrſch. Haasberg in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 2 St. v. Loitſch.

Laaſe, D. d. Gſſch. Auersberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. St. Marein.

Laaſedoleine, ſ. Niedergereut.

Laaſegoreine, ſ. Obergereut.

Laaſe (Lahſen), preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 281 Ew. mit 1 ſchönen Schl. u. einer eiſernen Brükke im ſtriegau. Kr. in NSchleſien.

Laaſe, kbrnſchw. D. v. 24 Hſn. d. A. Dannenberg, im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Laaſe, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Meklenburg u. Kchſp. Eikelberg.

Laaſen, 2 DD. in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Radkersbauſen.

Laaſen (Laſen), hgl. ſächſ. D. v. 100 Ew. d. A. Jena im Fſtth. Weimar.

Laaſen, ſchwarzburg-rudolſtädt. D. d. A. Leutenberg im OFſtth. Schwarzburg.

Laaſerbach (Loſchki Pottok), PfD. d. Hrſch. Reifniz in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 10½ St. v. Laibach.

Laaſcke, preuß. Vwk. u. Kol. v. 13 Hſn. u. 67 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark, 2 M. v. Prizwalk.

Laaſo am Spreewald, kſächſ. D. im lübbener Kr. u. Hrſch. Straupiz d. NLauſiz.

Laaſo an d. Neiſse, kſächſ. D. im guben. Kr. u. Hrſch. Amtiz d. NLauſiz.

Laaſow, preuß. adl. PfD. v. 34 Fſtll. u. 238 Ew. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Laaſphe, wittgenſtein. wittgenſtein. Stadt v. 154 Hſn. u. 1200 Ew. in einem Thale an d. Lahn, 4 St.

Digitized by Google

St. v. Berleburg. Ueber d. Stadt auf einem hohen Felſen liegt das Stammhaus d. alten Grafen v. Wittgenſtein, d. Reſ. d. Fürſten Wittgenſtein-Wittgenſtein.

Laaſs (Las, Laz), D. d. Hrſch. Drhowl, prachin. Kr. Böhmen, 1¼ St. v. Strakoniz.

Laaſtädt, D. d. Hrſch. Afirz in IOeſtr., OKärnt. u villach. Kr., 3¼ St. v. Villach.

Laatz, D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlb.) 5 St. v. Feldkirch.

Laaz, ſ. Las.

Laaz (Ledcze); öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 125 Ew. mit einer Poſtſtat. u. Mrh. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Seelowiz geh.

Laatzen, kbrnſchw. D. v. 47 Hſn. d. A. Koldingen, im hannöv. Quart. d. Ldſch. Kalenberg.

Laatzen. kbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. A. Erzen im hamel. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Laatzke (Latsche), preuß. D. v. 21 Hſn. u. 84 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lab (Mitter-, Nieder-, Ober-), 3 DD. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh. 1 bis 2 St. v. Wels.

Lab (Laab), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Klein-Skal, bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Liebenau.

Labach, D. v. 24 Hſn. d. LGr. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., ½ St. v. Freiſtadt.

Labach, ſ. Laubach.

Labach, franz. ſonſt ſaarbrük. D. v. 157 Ew. im Kant. Lebach d. Bez. Saarbrük im Saardep.

Labak; ein Suluheiland 5½ M. SW. v. Suluh im oſtind. Meere u. v. Siaſich nur durch eine enge Straße, welche d. Hafen bildet, getrennt; iſt gut angebaut u. bewohnt.

Laband, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 232 Ew. im toſt. Kr. in NSchleſien.

Labant (Lobant), G., Schl. u. D. v. 62 Hſn. mit einer Kapelle im pilsn. Kr. in Böhmen, ½ M. v. Hayde.

Labatz, ſpan. Flekken im Corregim. v. Huesca im Königr. Aragonien.

Labatie-neuve (Bastie-neuve), franz. D. v. 200 Ew., Hauptort eines Kant. im Bez. Gap d. Dep. d. OAlpen. Zum Kant. geh. 8 Gem. mit 3130 Ew.

Labau, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Klein-Skal, bunzlau. Kr. Böhmen, 3 St. v. Reichenberg.

Labaun, D. v. 29 Hſn. d. G. Turſch im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Gitſchin.

Labba, ſtarker Fluß am Kaukaſus, der aus der Vereinigung einer großen Anzahl v. Bergflüſſen entſteht, durch die Dſtr. Tamm, Schegray u. Harrakay u. durch die N. Vorgebirge dem Kubanfluſſe zuſtrömt. In ſeiner Nähe brechen Steinkohlen u. es finden ſich zugleich da kalte ſchweflichte Waſſerquellen.

Labbehn, preuß. kathol. KchD. v. 16 Hſn. im lauenburg. Kr. in Hinterpommern.

Labbek, franz. D. v 276 Ew. im Bez. Kleve, Kant. Xanten des Ruhrdep.

Labbuhn, preuß. adl. A. u. PfD. v. 32 Hſn. mit 1 Vwk. u. Schäferei im bork. Kr. in Hinterpommern.

Labbus, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Ehrenburg, im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Labe, ſ. Elbe.

Labeben, Riedl d. LGrHrſch. Landek in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 3 St. v. Naſſereut.

Labehn, preuß. adl. G. u. D. v. 24 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Stolpe.

Labeck. Ortſch. v. 12 Hſn. d. LGrHrſch. Eberſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St. v. Sct. Veit.

Laben (Laaben), D. d. Hrſch. Neuenlengbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Sieghardskirchen.

Labens (Groſsen-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Meklenburg u. Kchſp. Eikelberg.

Labens (Klein-), meklenb. ſchwer. hgl. G. des A. u. Kchſp. Warin.

Labenz, preuß. D. v. 29 FStl. u. 266 Ew. im ſchiefelbein. Kr. d. Neumark.

Labenz, preuß. D. v. 8 Hſn. d. A. Neuſtettin im gleichnam. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Neuſtettin, am Koppelſee.

Labenz, preuß. adl. D. v. 10 Hſn. im lauenburg. Dſtr. u. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Lauenburg.

Labentz, kbrnſchw. D. v. 40 Hſn. d. A. Steinhorſt in d. lauenburg. Ldſch.

Laber, Fluß, entſpringt in d. OPfalz b. Pelchenhofen u. läuft v. N. gegen S., beſtreicht unt. dem küfenhüller Berge d. eichſtätt. Gränze u. fällt unt. Dietfurt in die Altmühl. Der größere Laberfl. entſpringt eben da, durchfließt das Hgth. Neuburg u. fällt bei Sinzing, oberhalb Regensburg in d. Donau.

Laber, kbair. Mktfl. v. 630 Ew. am Fl. Laber, zwiſchen 2 Bergen im Nordgau im Hgth. Neuburg u. LGr. Hemmau; hat 1 Eiſenhammer, 1 Mahl-, Papier- u. Pulvermühle, guten Feldbau u. vortreffl. Wieſen. Ehemals war er Siz 1 LGr., welches jezt mit Hemmau vereinigt iſt.

Laber. 2 kbair. DD. im LGr. Neumarkt u. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Laber (Groſs-), kbair. D. im LGr. Pfaffenberg u. Bez. Straubing.

Laber, kbair. D. im Bez. Straubingen u. LGr. Kellheim.

Laberberg, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Kellheim.

Labereschbach, fſtl. wiedrunkel. Schl. u. D., 2 St. v. Weilburg.

Laberhof, franz. D. d. Kant. Waldfiſchbach im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep.

Labersberg, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Labersdorf, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Labersricht, kbair. D. im LGr. Neumarkt d. OPfalz.

L. a.

Digitized by Google

Labersried, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing

Laberswind, preuß. W. des A. Feuchtwang u. Kr. Kreilsheim d. Fſth. Ansbach.

Laberweiting (Laberwainting), kbair. Hm im LGr. Pfaffenhofen, Bez. Straubing.

Labes, preuß. adl. Mediatſtadt im bork. Kr. in Hinterpommern, unt. d. 33° 25′ d. L. u. 53° 35′ d. Br., 1 M. v. Regenwald, mit 256 Hſn, 1 Stadtkirche, 1 (10800 Rthlr. jährl. Waaren liefernden) Kupferhammer u. 1325 Ew., ohne d. Militär. Ihre Nahrung beſteht in einem ziemlich ergiebigen Akkerbau, 5 Jahrmärkten u. einem Handel mit Holz, da man nemlich v. hier Schiffsplanken, Pieven u. Tonnenſtäbe auf d. Rega nach Treptow u. Kolberg ſchikt. Es verfertigten (im J. 1802) 61 Arbeiter in Tuch-, Raſch- u. Hutfabr. für 8373 Rthlr.

Labes, preuß. adl. G. v. 4 Vwk. u. 16 Fſtll. bei genannter Stadt.

Labetin, ſ. Labietin.

Labez, kſächſ. D. d. A. Seyda im Kurkr.

Labiau, preuß. Immediatſtadt d. tapiau. Kr. d. deutſch. Dep. in OPreußen, an d. Deine, hat 1 luther. K. mit einer Inſpektion über 6 K., 1 Hoſpital u. 200 Hſr. mit 2438 CivilEw. — Um d. Stadt findet man Torf. Hier lieferten (im J. 1802) 50 Arbeiter für 11467 Rthlr. Lederwaaren. Das gleichnam. Juſtiz- u. DomänA. hat auf d. Schl. ſeinen Siz, jenes hat noch die DomAA. Kaimen u. Ellenburg; das DomA. enthält 57 DD., GG. einzelnen Orten mit 780 Fſtll. Es liegt in niedriger Ebne am kurſchen Haff, auf beiden Seiten d. Deine, d. Boden iſt im Ganzen gut u. fruchtbar; er hat fette Waizenäkker, einträgliche Wieſen u. anſehnliche Viehzucht.

Labientschach, D. d. Hrſch. Waſſerleonburg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Villach.

Labietin (Labetin), D. v. 38 Hſn. zum G. Zdechowiz geh., im chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Czaslau.

Labill, D. in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr. d. Hrſch. Sct. Georgen an d. Seifniz geh., 2½ St. v. Petering.

Labina, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 15 St. v Görz.

Labing, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Baumgartenberg in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 2½ St. v. Strengberg.

Labinichen (Lebbinchen), preuß. D. v. 17 Hſn. u. 96 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Labischin (Labyszin), preuß. adl. Mediatſtadt im bromberg. Kr. in WPreußen, 3 M. v. Bromberg, auf einer Inſel in d. Nezze gelegen, hat 170 Hſr., 1 kathol. Pfk., 1 luther. K., 1 Synagoge, 1 Franziskanerkl mit 1 K. u. 1993 CivilEw., welche einigen Handel mit Tuch, Holz u. Wolle u. Tuchmacherei u. Färberei betreiben.

Labitsch, preuß. D. v. 249 Ew. im glaz. Dſtt. d. glaz. Kr. in OSchleſien.

Labnay (Gross-, Hlawniow, Labney), D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Politz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Nachod.

Labnay (Klein-, Slawney), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Pohliz im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Labno, A. im dombrawa. Kr. des bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, enthält 8 Vwk., 39 DD. u. 1 einzelnes Etabliſſement.

Labodde (Labodei), Ländchen v. 3 M. Umfang, längs d. OGoldküſte hin, in WAfrika. Es ſtekt gleichſam zwiſchen Akra u. Ringo drinnen. Die Ew. ſind Akkersleute u. treiben eine anſehnliche Viehzucht u. bereiten aus dem Seewaſſer Salz zu eignen Gebrauche. Die Handlung iſt unbedeutend. Das Land wird v. einem Fürſten beherrſcht der ein Bundesgenoſſe d. Akraer zu Urſue iſt. An d. Küſte liegt, außer d. Negerei Orſu, noch Labodde, ein großer volkreicher, mit einer Mauer umgebener Ort, der in ſchönen Wieſen u. Ebenen, ¼ M. v. Kriſtiansburg liegt. Hier iſt ein bekanntes Fetiſchenorakel u. eine dän. Faktorei.

Laboe (Laboy), holſtein. D. in d. Probſtei an d. Oſtſee, d. Kl. Preez geh.

Labömitz, preuß. Vwk. d. A. Pudagla im uſedom. Kr. in Vorpommern, 2 M. v. Uſedom.

Laboisson, Ortſch. d. LGrHrſch. Glannek in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 4 St. v. Sct. Veit.

Labong, Flk. im Königreich Sukkadana auf d. Inſel Borneo, baut viel Pfeffer.

Labourd, franz. Ldſch. in Gascogne, 8 franz. M. lang u. 7 M. breit, mit 12 QM. Flächenraum, zwiſchen dem Adour, NNavarra, Spanien u. d. aquitan. Meer, bewäſſert v. d. Fl. Adour, Nive, Bidaſſoa u. Nivelette. Der Boden iſt nicht ſehr fruchtbar, hat aber groſſe Viehweiden. Viehzucht, Obſtbau, Wein- u. Papierhandel ſind Nahrungszweige d. baskiſchen Ew. — Das L. geh. jezt zum Dep. d. UPyrenäen.

Labowa, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. im ſandec. Kr. in OGaliz., 6 M. v. Bochnia, am Bache Kamienica.

Labrador, an d. OSeite d. Hudſonsbai in NAmerika, eine Ländermaſſe, die zwiſchen 30°—62° d. Br. u. 39°—60° d. L. ſich erſtrekt, auf 20,000 QM. Flächenraum umfaßt u. N. v. d. Hudſonsſtraße, S. von einem Theil v. UKanada u. den Lorenzfl., W. v. d. Hudſonsbai, NO. v. dem Ozean u. d. Davisſtraße, O. v. d. Straße Bellisle u. dem Lorenzgolf begrenzt wird. Die OKüſte iſt mit Inſeln umgeben u. im Frühjahr v. Eisbergen bedroht, die alle Schiffahrt hindern. Das Klima iſt rauh, nur Jul. u. Auguſt milder; v. N. nach S. läuft das Trinitygebirge; das ganze Land iſt eine Anhäufung v. Felſen- u. Steinmaſſen, die kahl ohne Gras ſich in kalte unfruchtbare Thäler herabſenken. Wenig Flüſſe bewäſſern Labrador, aber das Schneewaſſer u. d. Regen füllen die Tiefen mit Waſſer an u. bilden große Seen u. Teiche, die ſich in Verbindung ſezzen u. in d. Meer ausſtrömen. Armſeelig bietet das L. auf ſeinen Höhen dem Auge nur den Anblik trauri-

Digitized by Google

traurigerOeden a nur in den Tiefen findet es an niedrigen Tannen, Kiefern, Fichten u. Birken einige Abwechslung, die aber in den N. Gegenden ganz aufhört. Das Thierreich iſt auf Rennthiere, Bären, Wölfe, Dachſe, Füchſe, Stachelſchweine, Luchſe, Marder, Biber, Fiſchottern, Haaſen ꝛc., auf Adler, Habichte, Waldhuhner u. zahlreiche Seevögel beſchränkt. Die Bewohner v. Labrador beſtehen in 6000 Eskimos (im J. 1796 nur 193 Getaufte), im innern des L. die Hochländer u. längs den Küſten der Bai die Hudſonsbaiindianer; ſie ſtehen mit den hier (ſeit 1776) angeſiedelten mähriſchen Brüdern (in Nain, Okkak u. Hoffenthal) u. britt. Niederlaſſungen in Verbindung u. liefern Pelzwerk gegen Branntwein ꝛc.; am ergiebigſten iſt Wallfiſch- u. Kabljaufang u. ausgeführt werden: Pelzwerk, Federn, Fiſchthran, Fiſchbein, Labradorſtein ꝛc. — Labrador geh. zu dem britt. Gouvernem. Newfoundland, führt auch den Namen Neu-Britannien (man umfaßt auch mit dieſer Benennung d. ſämmtlichen engliſchen Hudſonsbailänder). Das L. an d. SOSeite d. Hudſonsbai nennt man Eaſt-Main u. d. WKüſte an d. Jamesbai WMain.

Labrit, franz. D. v. 686 Ew., Hauptort eines Kant. im Bez. Mont de Marſan des Dep. d. Heiden. Zum Kant. gehören 9 Gem. mit 4500 Ew.

Labröe, dän. Hafen auf d. norweg. Inſel Suderöe.

Labrun, kſächſ. D. d. A. Schweinitz im Kurkr.

Labſchütz, preuß. adl. G. u. D. v. 55 Hſn. u. 383 Ew. im militſch-trachenberg. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Trachenberg.

Labſtatt, kbair. D. im LGr. Hilpoltſtein d. Pfalz-Neuburg.

Labu, ſ. Killaloe.

Labuch, D. d. Hrſch. Freiberg in JOeſtr., UStelerm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Gleisdorf.

Labud, öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 220 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zum G. Moßtieniz geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Gaya.

Labudiz, ſ. Schwanenberg.

Labüssow, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, $1\frac{1}{4}$ M. v. Stolpe.

Labuhn, preuß. adl. G. u. PfD. v. 28 Hſn. mit 1 Wwk. u. Ziegelofen im lauenburg. Dſtr. u. Kr. in Hinterpommern.

Labuhn, preuß. D v. 22 Hſn. d. A. u. Kr. Stolpe in Hinterpommern.

Labu-Puding, kleines Ländchen am Paßumanſt. auf d. Inſel Sumatra; geh. d. Raſchah v. Sibulnang.

Labus, preuß. D. v. 15 Hſn. im A. Köslin d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern.

Labuttendorf, D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $2\frac{1}{4}$ St. v. Ehrenhauſen.

Laby, Stadt in d. Provinz Sudan in Afrika, ungefähr 40 M. O. v. Fl. Runes.

La Calle, ſ. Calle, la.

Lacedell, D. d. Hrſch. Ampezzo in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 7 St. v. Niederhof.

Lacedogna, Städtchen mit 1 Biſchoff in d. Ldſch. Monteſusco im Königr. Neapel.

Lacenberg, ſ. Lazhenberg.

Lach, ſ. Lochen.

Lach, D. in Oeſtr. ob d. E. Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Lach, Rotte d. Hrſch. Dorf an d. E. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl ob d. W. W., 3 St. v. Steyer

Lach (Lah), D. d. Hrſch. Burg Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $1\frac{3}{4}$ St. v. Ens.

Lach, Maria Lach, ſ. Laach.

Lach, kbair. D. v. 9 Hſn. d. A. Wachenroth, $\frac{1}{4}$ St. davon, im Fſtth. Bamberg.

Lacha, hoher Berg (der alte Olymp) 6100 Fuß über der Meeresfläche in Theſſalien; zwiſchen ihm, dem Petras (Pelion) u. Oſſa breitet ſich das berühmte Tempe aus.

Lachawannok, Ortſch. in d. Gſſch. Luzerne im Namerik. Freiſtaat Pennſylvanien.

Lachem, khannöv. A. u. PfD. v. 46 Hſn. d. im lauenau. Quart. d. kalenberg. Ldſch. des A. beſteht aus 2 Kchſp. mit 4 Brſch. u. 15 Ortſch. u. hat gute Waldung, Getraidebau u. Leinweberei.

Lachen, Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $\frac{1}{4}$ St. v. Wels.

Lachen (Lachenviertl), Ortſch. d. Hrſch. Kirchberg in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $6\frac{1}{2}$ St. v. Jlz

Lachen, öſtr. D. d. Gſſch. Königsek-Rothenfels.

Lachen, kbair. D. v. 340 Ew. im Bez. Kempten, LGr. Grönenbach.

Lachen (zu der Lachen), 3 fürſtenberg. HH. des Stabs Steinach u. A. Haslach.

Lachen (Ober- u. Unter-), 2 fürſtenberg. HH. des A. Wittenhofen d. Gſſch. Heiligenberg.

Lachen, helvez. großer Flekken in d. UMarch des Kant. Schwyz, am S. Ufer des OZürcher Sees u. Hauptort des Marchdſtr. Die Straße nach Bündten u. Italien macht ihn lebhaft, er hat 1 guten Haſen, große Niederlagen u. Schiffahrt. Unweit davon erhebt ſich der Buchberg mit herrlichen Ausſichten.

Lachendorf (Lahonetz, Lahonze), D. v. 69 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $5\frac{1}{2}$ St. v. Pettau.

Lachendorf, kbrnſchw. D. v. 24 Hſn. d. AVgt. Bedenboſtel im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lachenwiz, D. d. Hrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen, $4\frac{1}{2}$ St. v. Kapliz.

Lacheze, franz. D. v. 458 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Loudeac des Dep. d. NKüſten; zum Kant. geh. 7 Gem. mit 11828 Ew.

Lachina, D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $7\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtädtel.

Lachina, D. d. Hrſch. Tſchernembl in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $3\frac{1}{4}$ St. v. Möttling.

Digitized by Google

La Chiusa, franz. Flekken v. 5970 Ew. (mit der Gemeinde), Hauptort 1 Kant. im Bez. Coni des Stura Dep.; zum Kant. geh. 9 Gem. mit 11478 Ew.

Lachmühle, preuß. Bwk. u. Mühle im A. Steuerwald des Fsth. Hildesheim, ſonſt d. Abtei St. Michaelis in Hildesheim.

Lachoml, A. v. zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. Tuſſeo in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2¼ St. v. Cilli.

Lachomschegg, Gemeinde d. Hrſch. Tüffer in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2½ St. v. Cilli.

Lachowitsch, ruſſ. adl. Städtchen im Gouv. Slonim, im Kr. Nowogorodek.

Lachowitz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Pürles im ellbogn. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Buchau.

Lachsa (Lahhsa), Stadt in Arabien, in d. gleichnam. Ldſch., die Hauptſtadt u. Reſidenz des Schechs, ſehr groß u. nach arabiſcher Sitte gut gebaut, am Fl. Afran. Die Landſchaft Lachſa oder Hedſchar grenzt O. an den perſ. Meerbuſen, W. an Nedsjed, S. an Aman u. N. an das Gebiet der ſchweifenden Araber um Basra. Sie iſt weder reich noch fruchtbar u bringt nur etwas Reis u. Baumwolle; die Ew. des innern L. nähren ſich v. Datteln u. Viehzucht, dem Handel mit Eſeln u. Kamelen; die Küſtenbewohner ſuchen durch Perlenfiſcherei, durch Handel mit den Manufakturen ihren Unterhalt. Die Ew. ſind v. d. ſchüt. u. ſunnit. Sekte, Türken, Juden u. Chriſten. Das L wird v. einem Schech des Stammes Beni-Thaled regiert, der die Türken aus ihrem vormal. Beſiz vertrieb.

Lachse, preuß. D. v. 268 Ew. mit 1 Mühle im öls-trebniz. Kr., in NSchleſien, 4 M. v. Trebniz, d. Stift Trebniz geh.

Lachsenburg, ſ. Laxenburg.

Lachsfeld, D. d. Hrſch. Karnabrunn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 2 St. v. Stokkerau.

Lachstadt (Lagstadt), D. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Linz.

Lachstädt, kſächſ. D. mit 1 FilK. d. A. Naumburg, im Hochſtift Naumburg-Zeiz.

Lachswehr, holſtein. WirthsH. außerhalb des lübekker Holſtenthors, ¼ St. v. d. Stadt an d. Trave. Eine ſchöne Lindenallee führt v. d. Stadt zu dieſem beſuchten Orte.

Lachte, Fl. entſpringt im lüneburg. A. Giſhorn, beim D. Sprakenſel, fließt durchs A. Bedenboſtel u. fällt Alten Zelle gegenüber in d. Aller.

Lachtehausen, hannöv. D. v. 5 Hſn. d. BurgVgt. im zelle. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lachum (Lachen), fſtl. ſchwarzenberg. D., 1 St. v. Schwarzenberg gegen Münchſteinach in Franken.

Lachutzen (Lahuz), D. v. 26 Hſn. d. KamHrſch. Kladrau im pilsn. Kr. in Böhmen, 2 St. v Mies.

Lachweiler, hohenloh. bartenſtein. Ort v. 48 Haushalt. d. A. Meinhard; bei ſchlechten Boden wird vorzüglich junges Vieh gezogen u. Handel mit Holz u. Salz getrieben.

Lacise, öſtr. großer Flekken am Garda-See mit 9000 Ew. u. gut gebaut, mit 1 Kaſtell, 1 Hafen, in einer fruchtbaren Gegend der Provinz Verona.

Lacuna, Stadt in Peru am Amazonenfl., SO. v. Borja.

Lacunza, ſpan. Flekken im Merindad v. Pamplona des Königr. Navarra.

Laczina (Latzina). D. d. Hrſch. Draheniz, prachin Kr. Böhmen, 6 St. v. Rokizzan.

Lacznau (Lacznow), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Zwitau.

Lacznow, öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 82 Ew. im brünn. Kr. in Mähren zu den vereinigten G. Dirnowiz geh., 1¼ St. v. Goldenbrunn.

Lacznow, öſtr. D. v. 78 Hſn. u. 692 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brunnow geh., 12 St. v. Hradiſch.

Lada, preuß. Brſch. d. Kchſp. Kappeln in d. Gſſch. Teklenburg.

Ladak (Lata), Provinz des Reichs Thibet, ehemals klein Thibet genannt, mit d. gleichnam. Hauptſtadt; ſ. Thibet.

Ladakia, Latticchia, La-Tachia, ſ. Ladikia.

Ladau, kſalzburg. Riget im PflGr. Neuhaus des Hgth. Salzburg.

Ladbergen, preuß. PfD. v. 3 Brſch. in einer fruchtbaren Gegend d. Gſſch. Teklenburg, baut viel Hanf, hat viel Torf u. 1750 Ew. Jährl. gehen v. hier über 200 Menſchen auf d. Arbeit nach Holland. Es wurden (im J. 1802) v. 385 Arbeiter für 27432 Rthlr. Löwentlinnen gefertigt.

Ladebo, ſchwed. D. d. A. Eldena im greifswald. Dſt.

Ladeburg, preuß. adl. KchD. v. 68 Hſn. u. 384 Ew. im zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg.

Ladeburg (Ladenburg), preuß. D. v. 40 Hſn. u. 199 Ew. d. DomA. Berlin im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Bernau.

Ladeck, preuß. Stadt v. 50 Hſn. im konin. Kr. im kaliſch. KamDep. in SPreußen.

Ladekath, preuß. PfkD. v. 12 Hſn. u. 76 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg, 2 M. v. Salzwedel.

Ladekop (Oster- u. Wester-), kbrunſchw. D. v. 114 Hſn. d. Alten-Landes im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Laden (Laaden), D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Gabel, bunzlau Kr., Böhmen, ¼ St. v. Gabel.

Laden, rheingſl. D. im vormals münſter. A. Horſtmar.

Laden, hzl. aremberg. Kchſp. im vormals münſter. A. Meppen.

Ladenbek, ſ. Lohbrugge.

Ladenburg, ſ. Ladeburg.

Ladenburg, kbad. Stadt d. A. Ladenburg d. LVgt. Strahlenberg in einer angenehmen Ebene am Nekkar, 2 St. v. Heidelberg; ſie hat 245 Hſr., 1898 Ew., unt. welchen ſich 12 jüd. Familien befinden,

5

Digitized by Google

5 Kirchen; d. 3 Relig. haben hier Pfarreien. Die Stadt war vormals Hauptſtadt des Lobdengaues u. iſt die älteſte Stadt d. Rheinpfalz; ſie hat 1 Krappfabrik u. Gerberei. Vor d. kbad. Beſiznahme, unt. KPfalz war Ladenburg 1 OA., welches 1 Stadt, 2 Flekken, 3 DD., 9 Höfe mit 5200 Ew. hatte. Nach d. neuen kbad. Organiſat. iſt d. Umkr. d. AOrte verändert; es umfaßt jezt außer d. Stadt 7 DD. u. 5 HH. mit 7273 Ew. u. hat 9829 Morgen Aekker u. 4775 Morgen Waldung, d. Tabaksbau iſt beträchtl.

Ladondorf, D. d. Hrſch. Landſtraß in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Neuſtädtel.

Ladondorf (Laadondorf), Hrſch., Schl. u. PfD. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 2 St. v. Gaunersdorf.

Ladontin, preuß. KchD. v. 22 Hſn. im randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin.

Laderding, kſalzburg. Rotte d. LGr. Gaſtein im Pangau.

Laderholz, kbrnſchw. D. v. 20 Hſn. d. A. Wölpe; im lauenau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Ladetzko, ſ. Mladetzko.

Ladkof, kbad. H. d. OA. Karlsruhe d. LVgt. Karlsburg.

Ladia, D. d. Hrſch. Görtſchach in IOeſtr., OKrain u. neuſtädtl. Kr., 2½ St. v. Krainburg.

Ladikia (Ladakia, Lattichia, La-Tacchia; vormals Laodicea ad mare), ziemlich große, größtentheils v. Steinen gebaute türk. Stadt d. Paſchaliks Tarablüs in Syrien, in einer v. N. nach S. ſehr weit ausgebreiteten Ebene an d. See, mit 5000 Ew., in einer herrlichen, von den Wohlgeruch d. Gärten erfüllten Gegend. Die hier wohnenden Griechen beſizzen 5 K. u. haben 1 Biſchoff, die Katholiken 1 Kl. u. d. Türken 8 Moſcheen. Der Hafen liegt in einiger Entfernung v. d. Stadt u. wird durch die Nachläſſigkeit d. Türken immer unbrauchbarer. Man führt hier Baumwolle u. Seide aus u. dagegen Kaffee u. Reis (gegen Tabak eingetauſcht) ein. Von d. ehemaligen Größe d. Stadt zeugen noch d. außerhalb derſelben befindlichen Säulen v. Marmor u. Granit u. andere Ueberbleibſel. Die Gegend zwiſchen Ladikia u. Schoyr am Fl. Aſir iſt ſehr angenehm u. an Tabak ergiebig; der vordem berühmte Weinbau hat aufgehört. Seit 1796, wo ſie größtentheils durch ein Erdbeben verwüſtet wurde, liegt die Stadt noch trauriger da. (Brown).

Ladikie (Laodicaea combusta), türk. Stadt in Karamanien u. Paſchalik Konia.

Ladin, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 226 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum G. Jeſſeniz geh., 5 St. v. Proßniz.

Lading, Gemeinde d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Ladis, D. d. LGrHrſch. Landek in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 3 St. v. Naſſereut.

Ladis (Ober-), Badeort d. LGrHrſch. Landek in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 3 St. v. Naſſereut.

Ladmierziz, ſ. Lidmirzicz.

Ladoga-See, zwiſchen dem finn. Meerbuſen u. dem Onega-See, umgränzt v. den Gouvernem. Wiburg, Olonez u. Petersburg, 180 Werſte lang u. 110 breit, mit 210 QM. Flächeninhalt. Er ſammelt die mehreſten Gewäſſer des finn. Gebirges, nimmt durch den Fl. Swir ſelbſt den Onega auf u. nimmt alſo die niedrigſte Stelle des Gebirgs ein. Er macht viele Buſen u. Landekken; ſein Grund iſt überſandet u. ſeine Tiefe nicht immer hinreichend für Waſſerfahrt; ſein Waſſer iſt rein u. fiſchreich u. jährlich zum Vortheil der Fiſcherei mit Eis bedekt. Für innere Landesſchiffahrt könnte er ſehr wichtig ſeyn; allein ſeine Anwohner, ungeübt in d. Schiffahrt, ſchrekken ſeine Untiefen, Sandbänke u. Klippen. Er hat über 70 Zuflüſſe; aber die Newa iſt d. einzige Abfluß, durch welche er mit dem balt. Meer zuſammenhängt. Peter d. Große legte den Ladoga-Kanal an, der bis 1732 vollendet wurde, 104 Werſte lang neben dem See hinläuft u. 70 Fuß breit iſt, 36 Schleuſſen hat u. anfangs nur v. Schlüſſelburg bis an den Kabonaſ. lief v. da aber bis Neu-Ladoga geführt, die Wolchow mit in Verbindung ſezt.

Ladoga (Alt-, Staraja Ladoga), ruſſ. Slobode v. 50 Hſn. in dem Gouvern. Nowgorod, ehemals Stadt, durch die Anlegung v. Neu-Nowgorod verödet.

Ladoga (Neu-, Nowaja Ladoga), ruſſ. Stadt (bis 1802 KrStadt) im Gouv. St. Petersburg, am linken Ufer des Wolchow, nahe über deſſen Einfall in den Ladoga, unt. 67° 7′ Br. u. 50° L. Sie hat die Schleußen des ſiaskiſchen u. Ladogakanals in den Wolchow u. ihren meiſten Verkehr v. dieſer Waſſerfahrt u. Fiſcherei. Der Kreis unt. 59° 20′ bis 60½° Br. u. 49° 10′ bis 51° 15′ L., grenzt mit Olonez u. Nowogrod. Die Arealgröße beträgt 6080 QWerſte. Er iſt naß, flach, waldig, kalt u. wenig fruchtbar. Alles kulturfähige Land beträgt 851,275 Deſſätinen. Er zählt 24500 männliche Ew., 110 lutheriſche, 56 griech. Kirchen, 4 Klöſter, 551 DD., 2 Brandweinbrennereien. Die Hauptgewerbe d. Landleute ſind Akkerbau, Waſſerfahrt u. Fiſcherei. Viele wandern auch aus.

Ladon, franz. Flk. v. 974 Ew. d. Kant. Bellegarde im Bez. Montargis d. Loiredep. Poſtſtat. Montargis. Man verfertigt hier Zeuge u. Müzzen.

Ladowitz, D. v. 53 Hſn. d. Hrſch Duchs, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Tepliz; hat Steinkohlenbergwerke.

Ladra, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 10 St. v. Görz.

Ladratschen, Ortſch. d. LGrHrſch. Weiſſenberg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Völkermarkt.

Ladronen-Inseln (Marien-, Diebes-, Lazarus-), Inſelkette im ind. Meere, d. v. N. nach S. v. 21° d. Br. — 110° hinläuft u. aus 20 größern u. kleinern Eilanden beſteht. Die mehreſten (bis auf Guam u. Tinian) ſind v. kleinem Umfang.

 Ihr

Digitized by Google

Ihr Klima iſt vortrefflich, ſie ſind reich an Früchten u. Gewächſen (den Brodbaum) u. haben Ueberfluß an Rindvieh, ſind aber ſchwach bevölkert. — Magelhaens entdekte ſie 1521 u. blieb auf einer derſelben (Matan) im Gefechte. Spanien gewähren dieſe Inſeln nur den Vortheil, daß die von Acapulco nach den manil. Inſeln ſeegelnden Schiffe hier anlegen u. Erfriſchungen einnehmen.

Ladſtadt, D. d. LGrHrſch. Pittersberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 6 St. v. ODrauburg.

Ladſtadt, kbad. H. d. OA. Oberkirch d. LVgt. Yberg.

Ladſtadt, ſ. Kapelerthal.

Ladung, D. v. 41 Hſn. d. G. Oberleutensdorf u. d. Stifs Oſſek, leutmeriz. Kr., 2½ St. v. Brüx.

Ladung, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Neundorf, ſaaz. Kr., Böhmen, 3 St. v. Kommothau.

Ladus, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Roſenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Kapliz.

Ladwey (Ladwy), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Manderſcheid im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Dnespek.

Lady, ruſſ. Flekken am Mejora im Gouv. Mogilew, mit 2 griech. Kirchen u. 1 Synagoge.

Ladziza, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 219 Ew. im militſch-trachenberg. Kr. in NSchleſien.

Läberberg, ſ. Iura.

Läbering, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Läbern (am Läberberg), OA. des Kant. Solothurn in Helvezien, im N. d. Aar, hat gute Viehzucht. Es enthält 4 Gr.

Lächling, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Vilshofen.

Lächling, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Landau.

Lädings, D. d. Hrſch. Brunn am Walde in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 2 St. v. Gefäll.

Lägerdorf, holſtein. D. d. Kchſp. Münſterdorf in d. Hrſch. Breitenburg.

Lähn, D. d. LGrHrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 1 St. v. Lermoos.

Lähn, W. d. LGrHrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., ½ St. v. Reutte.

Lähn, preuß. Immediatſtadt im bunzlau-löwenberg. Kr. in NSchleſien, 8 M. v. Jauer, in einer fruchtbaren Gegend gelegen, hatte 1794 10 öffentl. u. 789 Privathſr., 1 kathol. Pfk., 1 evang. K., 1 Hoſpital, 1 Akziſe- u. ZollA. u. 907 Ew., die ſich v. Akkerbau, Bierbrauen, einigen Handel, vorzüglich mit Herden- oder Werchengarn, d. hier in großer Menge geſponnen wird, nähren. Hier iſt 1 Potaſchenſiederei.

Lahnberg, ſ. Lahnberg.

Lähnhof, naſſau-oran. hrſtftl. H. d. A. u. Kchſp. Netphe im Fſth. Siegen. Nicht weit v. dieſem H. entſpringt d. Lahn.

Lähnwitz, meklenb. ſchwer. Kloſtergut des Kloſter-A. Dobberan u. Kchſp. Lohmen, beſtehend in einer Ziegelei.

Lähr, kbair. D. im LGr. Neumarkt d. OPfalz.

Lähr (oder Lehr), kbair. D. v. 126 Ew. vormals zum ulm. A. Bermaringen, jezt zum LGr. Söfflingen des Bez. Ulm geh.

Lähröster, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Obing u. Bez. München.

Läckö, ſchwed. kön. Schl. auf einer anmuthigen Inſel im Wenerſee, im Hofgr. Bez. Jönköping u. Wermlands Lagmanſch. (Landeshauptmſch. Skaraborg im Wgoth. Thalland), iſt auch 1 Vgt. in Skaraborgs Län.

Lälling, kbair. KchD. v. 11 Hſn. d. LGr. Deggendorf u. Bez. Straubing.

Lämberg (Lemberg), gfl. v. clam. u. gallas. Allodialhrſch., Schl. u. D. v. 27 Hſn., ½ St. v. Gabel, im bunzlau. Kr., Böhmen. Die Hrſch. umfaßt 2 Mkte. u. 99 DD.

Lämmerdorf, limpurg. wurmbrand. Ort v. 25 Ew. d. Gfſch. Limpurg.

Lämmerſchmiede, kſächſ. Eiſenhammerwerk an d. Saale, im A. Ziegenrük u. neuſtädt. Kr., ohnweit Kulmla; mit 1 Beigeleite v. Ziegenrük u. 1 Schneide- u. Oelmühle. Das hier geſchmiedete Eiſen iſt gekrümmt u. heißt wegen ſeines Zeichens Schwalbeneiſen.

Lämmershof, kwirtemb. H. im A. Gſchwend.

Lämmerspiele, heſſ. darmſt. D. v. 36 Hſn. u. 244 Ew. d. A. Steinheim im Fſth. Starkenburg.

Lämmerstorf, preuß. adl. G. v. 40 Fſtll. u. 230 Ew. im arenswald. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Waldenberg.

Lämpe-spach, kſalzburg. Rott im PflGr. Werfen u. Hgth. Salzburg.

Lämpfertsham, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Länder, Dſt. in d. holſtein Hrſch. Pinneberg, A. Vgt. u. Kchſp. Uiterſen.

Länge, fürſtenberg. Jagdſchl., ½ St. v. d. Stadt Fürſtenberg, iſt ganz v. Waldungen umgeben.

Längebach, D. d. Hrſch. Neudau in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 5 St. v. Fürſtenfeld.

Längenfeld (Lengenfeld), Hrſch. u. Mkt. v. 212 Hſn. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Krems.

Längenfeld (Lengfelden), D. unweit dem Plainberg u. d. Stadt Salzburg an den Bach Fiſchbach.

Längenfeld, fürſtenberg. kleines D. im OA. Möſkirch.

Längenich, franz. kathol. KchD. d. Kant. Kerpen, Bez. Kölln des Ruhrdep.; treibt Akkerbau, Hornvieh- u. Schafzucht u. Holzhandel.

Längenlaich, kbair. Ried v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten im LGr. Weilheim d. Bez. München.

Längenloch, rchsritſch. W. im Schwarzwalde bei Bernek, ſteuert zum Kant. Nekkar.

Längersdorf, franz. kathol KchD. d. Kant. Düren im Ruhrdep., hat 1 Eiſenſchmelzhütte u. Gießerei, 1 Eiſenhammer, Schneidemühle, 1 Walzmaſchine

Digitized by Google

maſchine um Eiſen- u. Meſſingblech zu machen; auch macht man hier engl. Stahl u. Nägel.

Längfeld, kſalzburg. Ortſch mit 1 Papiermühle, an d. Fiſchbach, im Pfl. u. LGr. Neuhaus.

Länkersperg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Simbach im Bez. Straubing.

Lärnebach, Ortſch. d. Burgfr. Uttenheim in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 2½ St. v. Brunek.

Längthal, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Zell im Pinzgau.

Länpach, Riedl d. LGrHrſch. Landek in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 3 St. v. Naſſereut.

Läpersdorf, kbair. D. im Hgth. Neuburg in d. OPfalz.

Läpferting, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Laer, preuß. Brſch. d. A. Beek im weſel. Kr. im Hgth. Kleve.

Laer, preuß. RtSiz d. A. Bochum im hörde. Kr. d. Gſſch. Mark.

Laer, kbrnſchw. D. u. Kchſp. (v. 5 Brſch.) u. Vgt. (v. 3500 Ew.) im A. Iburg d. Fſtth. Osnabrük.

Laer, kbrnſchw. adl. G. d. Vgt. Melle u. A. Grönenberg d. Fſtth. Osnabrük.

Laer, gſl. bentheim. D. im A. Emblechheim u. Gſſch. Bentheim; hier iſt das adl. Haus Lär.

Laer, Marktfl. in Stafford Shire in England.

Laersche Kortenhöfe, heſſ. darmſt. Höfe d. Gr. Meſchede im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen, haben mit d. Haus Lär 6 Hſr. u. 116 Ew.

Läriso, D. d. MrkGſſch. Judikarien in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 10 St. v. Trient.

Lärz, meklenb. ſchwer. KloſterD. v. 38 Hſn. u. Kchſp. v. 4 Ortſch. u. 660 Seelen d. KloſterA. Dobbertin.

Läsewitz, preuß. evang. PfD. v. 64 Hſn. u. 299 Ew. (im J. 1788) im A. Parchwiz d. liegniz. Kr. in NSchleſien.

Läsgen, kſächſ. D. v. 70 Ew. im guben. Kr. d. NLauſiz.

Läsikow, preuß. D. v. 27 Hſn. u. 181 Ew. d. ruppin. Kr. d. Mittelm., d. Kämmerei zu Wuſterhauſen geh. — Poſtſtat. Reinsberg.

Läſsichen, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 28 Hſn. u. 158 Ew. im ſchwiebus. Kr. in NSchleſien.

Läſsichen, preuß. adl. G. u. D. v. 68 Hſn. u. 387 Ew. mit 1 hrſchftl. Schl. im grünberg. Kr. in NSchleſien.

Läſsig, kleiner Fl. im preuß. ſchweidniz. Kr. in NSchleſien, entſpringt bei dem gleichnam. D. u. fällt bei Märzdorf in d. Bober.

Läſsig (Alt-), preuß. adl. G. u. D. v. 339 Ew. im ſchweidnizzer Kr. in OSchleſien, 3½ M. v. Schweidniz.

Läſsig (Neu-), preuß. D. v. 14 Hſn. ebendaſ.

Läſsig, preuß. FilD. v. 23 Fſll. u. 140 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Droſſen.

Läſsing, PfD. d. Hrſch. Strechau in JOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. 18 St. v. Leoben.

Läſsöe, ſ. Leſsöe.

Läſsöe, dän. Kchſp. mit einem guten Eiſenbergwerk in d. Vgt. Gulbrandsdal d. Stifts Kriſtiania in Norwegen.

Läst (Alt-), preuß. D. v. 51 Hſn. u. 258 Ew. mit 1 kathol. K. im liegniz. Kr. in NSchleſien.

Läthen, ſ. Goldenbeck.

Lättnitz, preuß. adl. G. u. kathol. u. evang. KchD. v. 92 Hſn. u. 468 Ew. im grünberg. Kr. in NSchleſien.

Lafamatulla (Sulla-Mangoli), eine der molukk. Inſeln d. Sultan v. Bachian geh., liegt zwiſchen Ubn u. Celebes. Sie iſt lang, ſchmal u. v. ziemlichen Umfange. Landesprodukte, vorzüglich Sklaven ſind d. Gegenſtände d. hieſigen Handels.

Lafeld, Paß bei Vinttingen in d. Prov. Staats-Brabant d. batav. Republik; merkwürdig durch die 1747 hier von den Franzoſen gegen d. Alirten gewonnene Schlacht.

Lafferde (Groſsen), preuß. PfD. v. 140 Hſn. im A. Peina d. Fſtth. Hildesheim.

Lafferde (Kleinen-), PfD. v. 88 Hſn. u. 1 Windmühle ebendaſ.

Lafferſsweiler, franz. ſonſt ktrier. D. v. 363 Ew. d. Kant. Kirchberg im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Kreuznach.

Lafniz, Fl. entſpringt in der Gegend v. Veſtenburg im Gräzer Kr. Steiermarks, ſcheidet Steiermark u. Ungarn u. fällt bei Fürſtenfeld in d. Feiſtriz.

Lafnitz, D. d. Hrſch. Aichberg in JOeſtr. USteiermark u. gräz. Kr. 7 St. v. Ilz.

Lag (Alt-), PfD. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 6 St. v. Neuſtädtel.

Lag (Neu-), D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 6 St. v. Neuſtädtel.

Lagares, portug. Flekken u. Parochie im Corregimento v. Viſen der Prov. Beira.

Lagarina, Mkt. u. Siz d. Hrſch. Kaſtellano in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez. 1 St. v. Roveredo.

Lagau, D. v. 17 Hſn. mit 1 Kapelle d. Stadtgemeinde z. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Wittingau.

Lagbüchel (Alt-), D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 8 St. v. Neuſtädtel.

Lagbüchel-Neu (Laubbüchel), D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 6 St. v. Neuſtädtel.

Lage, Kommende des Maltheſer-Ordens deren Commendeur erſter d. fränk. Ritterſch. iſt, in d. Vgt. Bramſche A. Vörden d. Fſtth. Osnabrück.

Lage, fſtl. lippe. Mktfl. v. 163 Hſn. mit 1 K. in d. gleichnam. Vgt. v. 11 Brſch.

Lage, meklenb. ſchwer. Stadt v. 151 Hſn. u. 831 Ew. an d. Rebeniz im Fſth. Wenden 3 M. v. Güſtrow. Das gleichnam. Kchſp. umfaßt 13 Ortſch. mit 1584 Seelen.

Lageholm, ſ. Laholm.

La-

Lageln, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtädten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Lagendorf, D. v. 13 Fſtll. u. 80 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark.

Lagens (das), vornehmſter Hafen der (portugieſiſchen) azoriſchen Inſel Piko, auf der WSeite von Afrika. Der Hauptort der Inſel iſt der bei dieſem Hafen liegende Flekken: Villa das Lagens. Ein Flekken gleiches Namens auf der azoriſchen Inſel Flores, enthält 300 Fſtll.

Lagenitz, kſächſ. D. mit 1 Vwk. u. 1 Mühle d. A. Weißenfels im thüring. Kr.

Lagershausen, kbrſchw. D. v. 22 Hſn. d. adl. Gr. Imshauſen im gƒtting. Quart. d. Lſch. Kalenberg.

Lagerthal, ein großes Thal im Vtl. an d. wälſchen Grenze in Tyrol.

Lagesbüttel, kbrſchw. D. v. 8 Hſn. d. adl. Gr. Dieckhorſt im giffhorn. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Laggenbeck, preuß. Brſch. mit 250 Ew. d. Vgt. Ibbenbüren in d. Ober-Gſſch. Lingen.

Lagi (Lahadshe), türk. Stadt mit 1 Kaſtell in einer getraidereichen Ebene d. Hrſch. Adrn in Jemen 15 ital. M. v. Aden. Hier wohnt d. Schach d. ganzen Gebiets.

Lagiewnik (Groſs-), preuß. adl. G. u. D. mit 4 Vwk. im lubliniʒer Kr. in OSchleſien.

Lagiewnik (Klein-), preuß. adl. D. v. 116 Ew. bei vorigem.

Lagiewnik, adl. D. v. 211 Ew. u. 1 Steinkohlengrube im beuthen. Kr. in Schlrſien.

Lagmocz, D. d. ſemplin. Kom. in Ungarn, 1 St. v. Semplin. — Hier wird eine große Menge Kalk gebrannt.

Lagman, kaiſerl. öſtr. D. d. Hrſch. Königsberg im teſchn. Kr. in Schleſien, 2¼ St. v. Groß-Pohlom.

Lagnieux, franz. Stadt v. 2107 Ew. in Bugey, Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Belley d. Ainedep. — Poſtſt. Amberieux. Zum Kant. gehören 14 Gemeinden mit 10266 Ew.

Lagny, franz. Stadt v. 1607 Ew. in Brie Françaiſe Hauptort d. gleichnam. Kant. im Brz. Meaux d. Saine u. Marnedep. an d. Marne. — Der Kant. hat 31 Gem. mit 12257 Ew.

Lago Maggiore (Langen-See; zur Zeit der Römer Lacus Verbanus), auf d. Grenze Helvetiens, Piemonts u. des Königreichs Italien, von Tenero am NAnfang bis Seſto 15 bis 16 St. lang u. am breiteſten (2½ St.) zwiſchen Luvino u. Ferriole; überm mittelländ. Meere 636 Fuß nach Sauſſüre u. nach Pini 646½ Fuß. — Der See nimmt beträchtliche Ströme auf. N. den Teſſin, Verzasca u. Maggia; W. die Toſa u. den Abfluß des See Mergozzo; O. die Treſa. Am O. Ende fließt der Teſſin als voller Strom aus dem Lago magg. u. fällt in den Po. Hohe Wildheit iſt der Naturkarakter des Sees, mit dem Milden u. Schönen des italien. Bodens, enge Eingeſchloſſenheit mit weiter Ausdehnung und Fernſichten verbunden. Seine Ufer gehören theils z. helvet. Kant. Teſſino, theils zum Depart. Lario des Königreichs Italien. Granit u. Marmor brechen in ſeiner Nähe u. bei Caſa u. Tradale wächſt der berühmte rothe Wein. Gegen das SW. Ufer liegen im See die reizenden Borromäiſchen Inſeln.

Lagoa, portug. Flekken an einem kleinen Landſee in der Oidoria von Foro in Algarvien 1 St. v. Silves. Flekken u. Dſtt. hat 4800 Ew.

Lagoa, portug. Stadt auf der Inſel des grünen Vorgebirgs Majo. Sie hat 1 Kirche u. ihren Padre. S. Majo.

Lagaobay, die groſse (Heilige-Geistbai), liegt ungefähr im 25° 52′ SBr. u. 33° OL. v. London auf der OSeite des Kafferlandes in SAfrika und, von S. nach N. zwiſchen dem Weihnachtshafen und der Bucht Aſuka, an der Spizze Unhaka. Sie iſt 60 engl. M. lang u. 30 breit u. ganz verſandet. In dieſelbe ergießen ſich die Flüſſe Tumbo (oder Lagoa) Makumbo, Marquez oder Manika und Aroe. Die Portugieſen welche zuerſt dieſr Küſten beſchifften, nannten dieſe Bai Rio de Lagoa (Seefluß) weil dieſelbe ſo geſchloſſen iſt, daß ſie beinahe einen See bildet; ehemals war hier 1 portug. Niederlaſſung u. nachher 1 holländ. Handrlsloge, die beide verlaſſen ſind. Im Eingange der Bay liegen die Inſeln St. Maria u. die Elephanteninſel. Nach dieſer Bai iſt der ganze Landſtrich die Küſte von Lagoa genannt der ſich von 25° bis 33° d. Br. erſtrekt. Der Boden iſt ſandig, unfruchtbar und mit niedrigem Geſtrippe bewachſen. Der innere und höhere Theil des Landes iſt waldig meiſt fruchtbar und reich an allerlei Lebensbedürfniſſen, doch iſt der Strich am Tamboſluſſe ſehr trokken. Außer den vielen und mannichfaltigrn Pflanzen- Baum- und Gewächsarten ſieht man eine Menge der verſchiedenſten Thiere und Vögel. Honig und Wachs wird in den Wäldern häufig gefunden. Die Flüſſe ſind reich an Fiſchen. Auch Ambra von der beſten Sorte giebt es hier. Elfenbein, Seehundzähne und Bernſtein werden ſehr wohlfeil eingehandelt. Die Gebirge des innern Landes ſollen reich an Metallen, vorzüglich an Golde ſeyn. Doch fanden die Holländer ihre Rechnung nicht dabei. — Das Land um die Lagoabai iſt wohlbevölkert. Die (1000 um die Bay) Ew. ſind Kaffern von glänzend ſchwarzer Farbe, und werden von den Holländern gewöhnlich Tarletanen oder Tarnetannen genant. S. Tarletanen. (White journal of a voyage).

Lagor, franz. Flekken v. 1564 Ew. in Bearn u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Orthez d. Dep. d. Nieder-Pyren. Poſtſtat. Orthez. — Der Kant. umfaßt 23 Gem. mit 10588 Ew.

Lagos (Lacobriga), portug. Hauptſtadt v. Algarvien u. des gleichnam. Corregimento 5 M. vom Vorgebirge St. Vincent (Promontorium sacrum) dicht am Meere an der WSeite einer großen Bai, mit 1 Hafen unt. 37° 6′ d. Br. u. 10° 59′ 15″ d. L. Dieſe Bai kann die größte Flotte einnehmen und iſt ein ſicherer Ankerplaz. Die Stadt hat noch viele große Gebäude und Pläzzr, Ueberreſte ihrer vormal. Blüthe, 850 Fſtll. mit 4000 Ew., 2 Pfk. u. 3 Kl. iſt mit alten oft verfallenen Mauern umgeben, aber die Küſtenſtrecke von Lagos bis zum Fort Sagres iſt

von

Digitized by Google

von 5 Forts vertheidigt und hat die Citadelle Pinhao. Lagos iſt Siz 1 Corregedor u. 1 Militärkommando unter welchem die Garniſon ſteht. Zum Oſt. gehören 10 Parochien mit 8500 Ew. Zum Corregimento das auf der SWSpizze v. Portugal ſich am Meere erſtrekt, geh 1 Stadt, 7 Flekken u 16 DD.

Lagos, portug. Flekken im Corregim. v. Guarda in d. Prov. Beira.

Lagos (Ulkumi), Königr. an der Mündung des gleichnam. Fluſſes im O. Theile der Sklavenküſte in WAfrika. Es iſt dem benachbarten mächtigen Negerſtaate Benin wie noch mehrern andern, als Zinnsland unterworfen.

Lagos, Küſtenfluß auf der Elfenbeinküſte, oder beſtimmter, auf der Küſte der guten Leute zwiſchen dem Iſſini und St. Andreasfluſſe auf der Wafrik. Guineaküſte. An ſeiner Mündung iſt das Kap Laho.

Lagoſta, Inſel im adriat. Meere zur Republikette Raguſa geh.

Lagow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Edelhofe im radom. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Pulawy.

Lagow, preuß. Mediatſtadt v. 54 Hſn. u. 307 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark, hat 1 Schl., 1 Pfk. u. 1 ZollA. Auf dem Schl. iſt der Siz der Johanniterord. Kommenthurei, welche 2 kleine Städte (Lagow u. Zielenzig) 2 Vwk. u. 15 DD. enthält u. ungefähr 7000 Rthlr. jährl. Ek. hat.

Lagow (Neu-), preuß. FilD. v. 34 Fſtll. u. 162 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark.

Lagſtadt, ſ. Lachſtadt.

Laguarres, ſpan. Flekken im Corregim. von Benavarre des Königr. Aragonien.

Laguna, Cividad de la- (San Chriſtobal de la Laguna), zweite Jurisdiktion u. Hauptjurisdiktion auf Teneriffa. Die Tribunäle haben hier ihren Siz u. die Stadt u. ihr Umkreis enthält gegen 8000 Ew. Die Luft iſt dort ſehr geſund. Die Stadt 2 M. vom Seeufer iſt größer als Kruz, ſteckt voll Mönche, iſt aber wenig bevölkert u. meiſt vom Adel bewohnt. Die Hſr. ſind wenig ſchön u. reinlich u. die Mauren mit Graß bewachſen, welches für die Thätigkeit der Ew. nicht einnimmt. Es kömmt täglich mehr in Verfall, da es keinen Handel hat und die Vorſchläge es empor zu bringen, keine Beherzigung fanden. Die Inquiſition herrſcht noch hier und verbietet Bücher ꝛc. Die Lage der Stadt iſt angenehm, und ſie hat 3 Mchſkl., 2 Nkl., 3 Hoſpitäler, 2 Pfk. (Bory).

Lah, ſ. Lach.

Laha, D. d. Hrſch. Erlach in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Amſtädten.

Laha, ſ. Laa.

Laha am lanerling, ſ. Laach.

Lahadshe, ſ. Lagi.

Laharpor, große Stadt in d. Provinz Avad d. Präſidentſch. Bengalen in OJndien 3 M. v. Ambora. Die Gegend von Laharpor iſt ſehr ſumpfigt.

Lahauſen, kbrſchw. D. v. 11 Hſn. d. A. Syke im im 1 Quart. d. hoya. Lſch.

Lahburg, kbrſchw. adl. G. d. A. Thedinghauſen im 4 Quart. d. hoya. Lſch.

Lahde, preuß. KchD v. 43 ſteuerbaren Hſn. in d. Vgt. Windheim d. A. Petershagen im Fſtth. Minden.

Lahe, kbrſchw. D. v. 3 Hſn. d. AVgt. Langenhagen im hannöv. Quart. d. Lſch. Kalenberg.

Laheid, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. Gow. Gr. Achim im 5 Zirkel d. brem. Lſch.

Laherau, anhalt-köthen. D. v. 13 Hſn. u. 60 Ew. im Gr. Libehna.

Lahgraben, D. in Oeſtr. ob d. Ens, HausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. v. Wels.

Lahina, D. d. Hrſch. Krupp neuſtädtl. Kr. v. Krain, 5¾ St. v. Möttling.

Lahitſchan, perſiſche Stadt in Gilam in WPerſien.

Lahm, kbair. D. v. 19 Hſn. LGr. Lichtenfels u. Bez. Kronach im Fſtth. Bamberg, 2 St. v. Kronach.

Lahm, kbair. PfkD. v. 37 Hſn. mit 1 Mühle d. LGr. u. Bez. Kronach im Fſtth. Bamberg 3 St. v. Kronach.

Lahm, kbair. Ort mit 1 Schl. u. K. d. LGr. Gleußdorf Bez. u. Fſtth. Bamberg.

Lahm, preuß. D. d. Kr. u. Fſtth. Baireuth 2 St. davon.

Lahm im Itzgrunde, reichsrtſchftl. luther. KchD. v. 50 Hſn. u. 280 Ew. 5 St. v. Koburg z. Kant. Bannach geh. Die Ew. treiben Viehzucht u. Viehhandel auch einträgl. Akkerbau. Das D. hat 1 Schl. mit ſchönen Anlagen u. 1 SchlKirche mit 1 vortreffl. Orgel u. iſt das einträglichſte G. des ganzen Kant.

Lahmo, kſächſ. D. v. 306 Ew. im gubener Kr. der NLauſiz dem Kl. Neuenzelle geh.

Lahn, D. mit 1 A. H. Salzpfanne u. Ziegelofen d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 11¾ St. v. Gmünden.

Lahn (die), Fl. entſpringt auf d. Weſterwalde im Fſtth. Naſſau-Siegen u. A. Hilchenbach, fließt durch das Wittgenſtein., berührt Laſphe, das heſſ. darmſt. A. Biedenkopf, das kheſſ. Gr. Kaldern u. A. Wetter, nimmt nun bei Kolbe die Ohm auf u. ſtrömt bei Marburg, Gießen, Wezlar hin über Runkel, Limburg, Diez, Naſſau u. das Emſerbad, u. fällt 1 St. v. Koblenz in den Rhein.

Lahnberg (Lahnberg), naſſauweilburg. Städtchen u. A. an d. Lahn ½ St v. Weilburg. Das A. war vormals gemeinſch. mit Naſſau-Diez u. enthält noch 2 DD. u. 1 H.

Lahndörfel, ſ. Landörfel.

Lahneck, verfallenes Schl. auf einem Felſen b. Oberlahnſtein.

Lahnheim, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Gera im Voigtlande.

Lahni (Lahny), D. v. 19 Hſn. d. Hſch. Neudorf im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Neu-Pakau.

Lahnſitz (Landſitz), Mkt. mit 1 ſchönen Eſterhaz. Schl. im preßburg. Kom. in Ungarn 2 M. v. Preßburg am ſchwarzen Waſſer. Die Ew. ſind Ungarn u. nähren ſich v. Feld- u. Weinbau. Hier iſt eine große Zitz- u. Kattunmanuf. u. 1 Poſtwechſel.

Lah-

Digitized by Google

Lahnstein (Lanſtein), Flekken in Oeſtr. ob d. Ens, TraunVtl. 5 St. v. Gmunden.

Lahnstein (Ober-), naſſ. uſing., ſonſt kmainz. Stadt beim Einfl. der Lahn in den Rhein, hat 1156 Ew., 1 Schl. u. iſt Siz 1 A. welches nur d. Stadt umfaßt u. deſſen vorzügl. Einkünfte aus den lahnecker Rheinzoll floß.

Lahnstein-Nieder (Lohnstein), naſſau-weilb. ſonſt ktrier. PfD. der Stadt Ober-Lahnſt. gegenüber am rechten Lahnufer im A. Ehrenbreitſtein.

Lahnthal (Lanthal), Ortſch. d. Kam. Hrſch. Rottenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. UInnthal. Kr. ½ St. v. Wörgel.

Laho, Kap- (La Hou, La How), Vorgebirge an der Mündung des Lagos auf der Zahnküſte u. Wafrik. Guineaküſte. Bei dieſem Kap fängt die ſogenannte Küſte der guten Leute an, u. es liegt 2 Seemeilen von Koetroe O. — Die Negerſtadt Laho, auf einer 200 Toiſen breiten Landzunge, iſt groß, hat 6000 Ew., u. breitet ſich eine ganze Seemeile weit an dem Ufer aus. Der Strand iſt flach u. mit einem gelben Sande angefüllt, an welchem das Meer mit großen Wellen anſpület. (Labarthe).

Laholm (Lageholm), ſchwed. Stadt in d. HofgerBez. Jönköping u. Hallands Lagmanſch. Die 85 St. auf d. Reichstage. Zugleich Vgt. in Hallands-Län u. Siz des Landeshptmanns.

Lahonetz, Lahonze, ſ. Lachendorf.

Lahor (Pendschah), Provinz in OIndien, iſt v. Satluz an bis an d. Indus 180 M. lang u. v. Bembhao bis Tſchokandi 86 M. breit u. wird in 234 Vgt. eingetheilt, deren jede aus vielen DD. beſtehet. Sie hat fruchtbares Land, welches v. mehrern großen Fl. durchwäſſert, alle Gattungen von Früchten im Ueberfluß liefert, mehrere Salzwerke wovon d. z. Khevara, Kuvara u. Sahetti jährl. 300,000 Rup. abwerfen, u. trägt nach der höchſten Berechnung jährlich 8.704,983 Rupien. ein. Die Ew. ſind theils Mahomedaner, theils Heiden. Sie macht den größten Theil der Lande der Seiks aus. — Die Hauptſtadt Lahor liegt unt. 89° 45′ d. L. u. 31° 50′ d. Br. an der Heerſtraße von Dehli nach Perſien und Samarkand, am Fl. Rawi in einer fruchtbaren Gegend. Vormals große Handelsſtadt als noch der Handel durch Karavanen zu L. geführt wurde. Noch werden hier weiße Kattune u. Tapeten gewebt. Die Stadt hatte 12 Thore u. mit den Vorſtädten 7 M. Umfang. Hier war ehemals eine Hauptniederlaſſung der Jeſuiten, welche der größten Freiheit genoſſen.

Lahouze, D. d. Hrſch. Egg ob Krainburg in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 3½ St. v. Krainburg.

Lahowitz, D. v. 33 Hſn. d. KamHrſch. Königſaal im beraun. Kr. in Böhmen.

Lahowitz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Liebshauſen, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Laun.

Lahr, kbad. Stadt d. OA. Mahlberg 2 St. davon, d. LVgt. Hochberg an d. Schutter hat 3300 luther. Ew., 1 K., 1 latein. Schule, Tuch- u. Zeugmanuf. 2 Tabaksfabr., 1 Cichorienfabr., viel Handel, Marktverkehr u. Induſtrie u. ſchöne Gegenden mit gutem Weinbau, herrlichen Gärten u. Promenaden; die Gemarkung iſt groß, aber die wohlhabenden Ew. laſſen den Feldbau von benachbarten DD. betreiben. Das A. Lahr hat 1 eigenen Beamten u. umfaßt 11 Ortſch. mit 8000 Ew. — Die Hrſch. Lahr ſonſt z. oberrhein. Kr. gezählt, hat ſchon oft ihre Beſizzer gewechſelt; ſie gehörte in der Mitte des 13ten Jahrhunderts den Dynaſten von Mahlberg, kam nach öfterem Wechſel 1477 an Baden, von dieſem durch Theilung an Naſſau, und bis 1803 war ſie im naſſau-uſing. Beſiz, u. wurde gegen Entſchädigung von dieſem an KBaden abgetreten.

Lahr, kheß. Vwk. d. A. Zierenberg in NHeſſen an d. Werre.

Lahr, naſſau-oran. Kchſp. u. D. mit d. obern und untern Hüttenmühle d. A. Ellar im Fſtth. Hadamar.

Lahr (Ober-), naſſau-uſing. D. u. altes Schloß Hauptort der Gegend: herrliches Lahr, welche 5 Ortſch. enthält u. im vormals mainz. A. Linz liegt.

Lahr, Kchſp. u. Freigſch. im münſter. A. Horſtmar dem Grafen v. Bentheim Bentheim geh. Die Landeshoheit hat Preußen.

Lahr, franz. D. v. 90 Ew. d. Kant. Trier, im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Lahrbach mit Brauertshof, kbair. PfD. v. 90 Hſn. im LGr. Hilters Fſtth. Würzburg.

Lahre, kbrſchw. D. v. 8 Hſn. A. Diepholz in d. gleichnam. Gſch.

Lahrmbecher, ſ. Leernbecher.

Lahse, preuß. adl. G. u. D. v. 169 Ew. mit 2 Müh. im wolau. Kr. in NSchleſien.

Lahsen, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Gera im Voigtlande.

Lai (Alt-), franz. ſonſt zweibrük. D. v. 386 Ew. im Kanton Trarbach Bez. Simmern des Rhein- u. Moſeldep.

Lajak, kleine d. König v. Sukkadana geh. Inſel neben d. Inſel Carimata.

Lajatico, großer Flekken zum Vikariat Lari geh. im Königr. Hetrurien.

Laibach (Laubach, Lublana, Labacum), Haupt- u. KrStadt in IOeſtr. UKrain u. gleichnam. Kr. am Fl. Laibach an der hohen Straße von Zilli nach Trieſt unt. 32° 26′ 15″ O. L. u. 46° 1′ 48″ d. Br. Hauptſtadt des Hgth. Siz der Regierung, der LHptmſch., 1 KrA., 1 Erzbiſchofs u. Domkapitels, 1 Lyzeums, 1 Gymnaſ., 1 deutſchen Ordens-Kommende, 1 GeneraleinnehmerA., 1 Siegelgefälladmin., 1 Inſpektorats, 1 OberPoſtA. Sie hat in 1300 Hſn. (darunter 13 Kirchen u. 1 Synagoge) 14000 Ew. welche beträchtlichen Kommiſſions- u. Speditionshandel mit deutſchen u. ital. Waaren betreiben, lebhafter als in Klagenfurt, da hier die Straßen von Gräz, Trieſt u. Klagenf. zuſammenſtoßen. Sie hat höhere Hſr. wie Klagenfurt aber nicht ſo regelmäßig; ausgezeichnete Gebäude ſind nur d. DomK., d. Rath- Land- u. Schauſpielhaus. Laibach hat keine Mauern u. iſt beinahe rings um den Schloßberg, in dem 1 Kaſerne iſt, gebaut, hat auf einer Seite die ſchiffbare Laibach u. auf der andern einen ſchiffbaren Kanal.

Die

Digitized by Google

Die Stadt hat jezt noch 1 Porzellainfabr., die ſteingutähnliches Geſchirr liefert, u. 1 Seidenmanuf. Die groſſe Tuchmanuf. iſt eingegangen. — Die Stadt hat 6 Thore, 4 Vorſtädte, 5 Jahrmärkte. (Streifzüge d. IOestr.) — Der laibacher Kr. enthält OKrain, gränzt N. mit Kärnten u. Steiermark, W. mit dem görzer Kr., O. mit dem neuſtädter u. S. mit dem adelsberger Kr.; hat einen Flächeninhalt v. 86 QM. u. (im J. 1783) in 5 Städten, 3 Mkten, 816 DD., 21311 Hſn. u. 133239 Ew. (im J. 1794 aber) 147247 Ew. — Das L. iſt von dem höchſten Gebirgen (Loibl ꝛc.) umgeben, u. hat ſelbſt Gebirge, wie d. Wocheiner, die höchſten öſtr. Kalkgebirge. Die vorzügl. Flüſſe ſind die Sau, Kanker, Feiſtriz, Laibach; bekannte Thäler ſind: das Kanker- Feiſtriz- Kolobrater- Wocheinerthal. Die meiſt ſlaviſchen Ew. nähren ſich von Eiſenarbeiten, Verfertigung der Siebböden, Lederbereitung, Maſſelanwicken; Schaaf- Ziegen- u. Pferdezucht. Der Handel des Kr. iſt nicht unbedeutend, vorzügl. nach Italien, u. zur Förderung deſſelben über die Gebirge bedient man ſich der Saumroſſe, deren Unterhaltung viele ernährt.

Laibach (Ober-Laibach, Vorhnike), MunizipalMkt. 3 M. ober Laibach am Fl. Laibach mit 1 PoſtA., 1 ZollA u. einigem Handel, im (nach Cruſius) laibacher Kr. v. OKrain (nach Luca, Schrämbels u. Kindermanns Charten im adelsberg. Kr. v. IKrain). Hier fängt der laibacher Moor an, der ſich nach N. hinzieht u. in der Breite ſich auf Moſtall bis über dem Iggſl. ausdehnt; er hat 3 QM. Flächenraum, iſt meiſt von Gebirgen umgeben u. entſteht durch die Flüſſe Laibach u. Igg, die hier keinen freien Abfluß haben. Die bisherigen Verſuche ihn auszutrocknen ſind nicht geglückt.

Laibach (Lublanza), Fl. der bei-Ober-Laibach entſpringt, von da N. nach der Hauptſtadt fließt u. 1⅛ M. davon oberhalb Oſterberg in die Sau fällt. Er iſt fiſchreich, ſchiffbar u. trägt Ladungen von 300 Cntr.

Laibarös (Leberosa), kbair. D. v. 27 Hſn. d. LGr. Weiſchenfeld u. Bez. Vorchheim im Fſtth. Bamberg.

Laiben, ſ. Leiben.

Laiben, D. d. Hrſch. Baumgarten in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. W. W. 5 St. v. Sieghardskirchen.

Laibitz (Lebitz, Lubitza), volkreicher Flekken am gleichnam. Bache eine d. 16 Städte in d. zypſ. Geſpannſch. in Ungarn. Die Ew. treiben mit d. Holze aus d. benachbarten Waldungen einen ſtarken Handel.

Laiblach, D. d. LGr. Hrſch. Hollenburg in IOeſtr. UKrain u. klagenfurt. Kr. ½ St. v. Kirſchentheuer.

Laiblbach, preuß. W. im vorm. eichſtädt. dann kbair. A. Herrieben. Der gleichnam. Bach entſpr. am Fuß des ſtadler Waldes.

Laichingen, kwirtb. Mktflekken auf d. rauhen Alp im A. Urach mit Stadtger. v. 1550 Ew. unter welchen ſich 100 Weber befinden. Das UnterA. Laichingen enthält noch 2 DD. mit 1101 Ew.

Laiderek, kſalzb. Rotte im LGr. Biſchofshofen d. Pfl. u. LGr. Werfen im Pangau.

Laidersdorf, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz, geh. zur Hm Ensdorf.

Laiderting, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. Gr. Traunſtein im RA. München.

Laignes, franz. Flekken v. 1520 Ew. in Champagne Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Chatillon an d. Seine d. Dep. v. d. Goldküſte. Der Kant. hat 23 Gem. mit 11103 Ew.

Laim, kbair. D. v. 15 Hſn. u. 15 Heerdſtätten mit 1 Schl., FilK. u. Fayencefabr. d. LGr. Stahrenberg im Bez. München.

Laim, kſalzb. Riezet im PflegGr. Hüttenſtein u. Hgth. Salzburg.

Laimach, kſalzb. Rotte d. PflegGr. Zell im Zillerthale.

Laimbach, ſ. Leimbach.

Laimbach (Lambach), D. d. Hrſch. St. Lambrecht in IOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr. 2 St. v. Neumarkt.

Laimbach (Ober-), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Waxenberg in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 6¼ St. v. Linz.

Laimbach (Unter-), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Waxenberg in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 6½ St. v. Linz.

Laimbach, preuß. D. im Kr. u. Fſtth. Baireuth, 1 St. davon.

Laimbach, kbair. D. v. 10 Hſn. d. OA. Baunach im Fſtth. Bamberg.

Laimberg, D. d. KamHrſch. Lambach in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. 1 St. v. Lambach.

Laimburg, ſ. Kaltern.

Laimering, kbair. D. v. 36 Hſn. u. 36 Heerdſtätten d. LGr. Friedberg im Bez. München.

Laimersdorf, kbair. D. im Bez. München u. LGr. Riedenburg.

Laimetshof, kbair. H. d. LGr. Scheßlitz im Bez. u. Fſtth. Bamberg.

Laimgröben (Laingröbn), Ortſch. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Gſchwendt u. Stift Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 2½ St. v. Wels.

Laimgrub, Ortſch. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Perz in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl. 3 St. v. Bairbach.

Laimgrub, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. Gr. Traunſtein im RA. München.

Laimgruben, Vorſtadt mit 1 Pf. im Burgfr. Wiens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W.

Laimgruben, D. d. Hrſch. Petſchau im ellbogn. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Karlsbad.

Laimgruben, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Laimgruben, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Laimgruben, kbair. D. v. 117 Hſn. u. 117 Heerdſtätten mit 2 Mühlen u. mehrern hrſchftl. Gebäuden im LGr. Tölz d. Bez. München.

Laimgstädten, D. d. Hrſch. Reinsberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Kemmelbach.

Laiming, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 Kapelle d. Hm. Griesſtädt, LGr. Obing u. Bez. München.

Lainbach, D. d. LGr. Hrſch. Schlegel in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl., 11 St. v. Linz.

Lainbach, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Laindorf (Landdorf), D. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 3½ St. v. Ehrenhauſen.

Laindschach, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Knittelfeld in JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr., ½ St. v. Knittelfeld.

Laindschach, ſ. Laintscha.

Laing, D. in JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr. z. verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Knittelfeld.

Laingröbn, ſ. Laimgröben.

Laining, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

Lainken, Ortſch. d. StadtGr. St. Andrä in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Lainkowiz (Slawckowiz), öſtr. D v. 19 Hſn. u. 132 Ew. im znaymer Kr. in Mähren, z. Hrſch. Budkau geh., 2½ St. v. Mähr. Budwiz.

Lainsach (Hinter-), D. d. Hrſch. Maſſenberg in JOeſtr. OSteierm. u. bruck. Kr., 3 St. v. Leoben.

Lainsach (Vorder-), D. d. Hrſch Maſſenberg in JOeſtr. OSteierm. u. bruck. Kr., 1½ St. v. Kraubat.

Lainsitz (Ober-), D. d. Hrſch. Weitra in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 5½ St. v. Schrems.

Lainsitz (Unterlainsitz), A. v. zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. Weitra in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4½ St. v. Schrems.

Lainthal, gr. Gemeinde mit 1 Mühle d. Magiſtrats Trafena in JOeſtr. OSteierm. u. bruck. Kr., 2 St. v. Vordernberg.

Laintscha Laindschach), D. d. Hrſch. Kranichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Laintschern, D. in JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr. z. verſch. Hrſch. geh., 24 v. Leoben.

Lajo, ſchwed. Mkfl. u. Kchſp. im HzgrBez. Åbo u. Nylands u. Tavaſtehus Lagmannſch. (Landshauptmannſch. Tavaſtehus in Finnland).

Lajoschfalwa, Mkfl. u. Schl. mit 1 Lederfabrik d. wieſelburg. Kom. in Ungarn, 1 M. v. Kiltſen.

Lajowitz (Lagowicze), G., Schl. u. D. v. 27 Hſn. mit 1 Kapelle im kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 M v. Prag.

Laipfliz, kbair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Lairac, ſ. Layrac.

Lais (Ober-), heſſ. darmſt. D. (mit d. H. Unterlais) v. 76 Hſn. u. 407 Ew. im A. Nidda des Fſtth. Ober-Heſſen.

Laische, KchD. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 5½ St. v. Krainburg.

Laischew, neue ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Kaſan, am rechten Ufer der Kama, unt. 55° 10′ Br. u. 67° 10′ L. v. Kaſan in SSO. 57 Werſte. mit 97 Hſn. u. 524 Ew. Ihr Gewerbe iſt ländlich. Der Kreis liegt an der Linken der Wolga u. untern Kama, unt. 55° 10′ bis 55° 40′ Br. u. 66° 40′ bis 68° L., gränzt N. mit Wiäzk u. hat viele Waldung.

Laissac, franz. D. v. 1020 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. v. Milhau des Depart. des Aveiron. — Poſtſt. Severac.

Laistadt, iſenburg. büding. H. u. Jagdſchloß im Gr. Düdelsheim.

Laiten, D. d. Burgfr. Pernegg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 2½ St. v. Velden.

Laitendorf, kbair. D. im LGr. Waldmünchen d. OPfalz.

Laiterbach, rchrttſchftl. D. am Main bei dem kbair. bamberg. Städtchen Lichtenfels, zum Kant. Gebirg geh.

Laiterberg, kbair. D. im Bez. u. LGr. Kempten.

Laitern, Ortſch. d. Hrſch. Mandſee in Oeſtr. ob d. E., HausrVtl., 4½ St. v. Frankenmarkt.

Laitingshof, kbair. Ort v. 15 Hſn. d. Bez. Vorchheim u. LGr. Ebermannſtadt im Fſtth. Bamberg; hat Getraidehandel.

Laitling, kbair. W. b. dem vorm. preuß. D. Oſternohe.

Laitzschhof (Laitschhof), preuß. D. im A. u. Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth.

Laiz, hohenzoll. ſigmaringiſch D. an d. Donau, d. Stadt Sigmaringen geh.

Laizendorf, kbair. D. d. LGr. Mitterfels u. Bez. Straubing.

Lack, ſ. Laak.

Lack bei Gleinach, D. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Kirſchentheuer.

Lack bei Stein, D. d. LGrHrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. Klagenfurt.

Lack (Klein-), ſ. Klein-Lack.

Lack, Ortſch. in d. Gſſch. Milin des Namerk. Freiſtaats Pennſylvanien.

Lake of Marks, ſ. Kennzeichensee.

Laka, öſtr. Hrſch. u. D. im rzeszow. Kr. in OGaliz. 3 St. v. Rzeszow.

Lake, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Lacke, kbrnſchw. D. v. 7 Hſn. d. A. Neuhaus-Elbe in d. lauenburg. Ldſch.

Lake, kbrnſchw. D. v. 29 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lake, kbrnſchw. adl. G. v. 3 Hſn. d. GräfenGr. Kedingen-Freiburg im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lakediven (Lake-Inseln), Inſelgruppe im SW. v. d. Küſte Malabar, Cochin gegenüber, v. 89° 55′ — 91° 40′ d. O. u. 9° 52′ — 11° 56′ d. Br., v. d. malediv. Inſeln trennt ſie ein breiter Seearm. Reiß u. Kokosnüſſe ſind Hauptprodukte. Sie

Digitized by Google

Sie werden v. einem mohriſchen Fürſten beherrſcht. Die vorzügl. ſind: Lakondy, Perinrapar u. Metelar.

Lackelskamp, kbrnſchw. D. v. 17 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Lacken, D. in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Peſendorf.

Lacken, Gemeinde in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Mahrenberg.

Lacken, D. d. Hrſch. Aſchach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1½ St. v. Efferding.

Lacken, D. v. 34 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl., 2¼ St. v. Efferding.

Lacken, D. v. 13 Hſn. d. LGrHrſch. Ranaridl in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 6½ St. v. Bairdach.

Lacken, W. d. kſalzburg. Pfl. u. LGr. Teiſendorf.

Lacken, kſalzburg. D. im Pfl. u. LGr. Golling.

Lacken, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. A. Schwindau u. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Lacken, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Laken, franz. D. mit ſchönen Gebäuden u. Anlagen bei Brüſſel im Dyledep., geh. dem Erzherzog Karl, von dem es Kaiſer Napoleon kaufte.

Lackenbruch, preuß. adl. G. im hörde. Kr. d. Gfſch. Mark.

Lackendorf (Latkoua Vaſs), D. d. Hrſch. Sanneg u. Pragwald in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2¼ St. v. Franz.

Lakendorf, rchsrtſchftl. kathol. D. im Gebiet d. kwirtemb. Stadt Rottweil; ſteuert zum Kant. Neckar.

Lackhauſen, preuß. Brſch. d. A. u. Kr. Weſel, in Weſtphalen.

Lakhdar, Dſt. in d. Provinz Conſtantine d. Königreichs Algier in Afrika.

Lakie wielki u. maly, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griech.-kathol. K. im zloczow. Kr. in OGaliz. 2 St. v. Zloczow.

Lacknern, D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Lacknitz, D. d. G. Swur in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. Neuſtädtel.

Lacknitz (Mitter- u. Nieder-), 2 DD. mit einem Schl. d. Hrſch. Reittenburg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Lacknitz (Ober-), D. d. Hrſch. Kroiſenbach u. Swur in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Lacko, kaiſ. öſtr. Ort in OGaliz. Das daſige Salzſudwerk erzeugte (1790) 47,569 Zentn.

Lakoma, preuß. adl. G. v. 16 Fſtll. u. 77 Ew. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Lakondy, ſ. Lakediven.

Lakonien, ſ. Miſetra.

Lakonnitz (Ober-), D. d. Hrſch. Rupertshof in Oeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Neuſtädtel.

Lakonnitz (Unter-), D. d. Hrſch. Rupertshof in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Neuſtädtel.

Lakounza, Ortſch. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Franz.

Lakowiz, ſ. Slakowiz.

Lala, Stadt in Morea am Berge Pholeus, der Siz v. Räubern (Laliotten), die bis nach den Golf v. Lepanto ſtreifen u. die Spürhunde (oder Garde) d. Paſcha ſind. In dieſer Hinſicht durchſtreifen u. durchplündern ſie das ganze Land, das ſie vertheidigen ſollen, u. werden ſo die furchtbarſte Geiſſel deſſelben, Schrekken geht vor ihrem Zuge her. Sogar Arkadien u. Elis ſind ihrer Plünderung ausgeſezt. Meiſtens rotten ſich Menſchen zu ihnen, d. d. Strik d. Gerechtigkeit entronnen ſind. (Pouqueville).

Lalalatta, kleine molukkiſche Inſel d. Sultan v. Bachian geh., liegt an d. NSeite d. Inſel Tappa, v. welcher ſie nur durch eine 1½ M. lange u. 120—160 Fuß breite Meerſtraße getrennt wird u. iſt wüſt u. unbewohnt.

Lalchow, meklenb. ſchwer. hgl. G. d. A. Plau u. Kchſp. Barkow.

Lalendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Goldberg u. Kchſp. Wattmannshagen.

Lalim, portug. Flekken im Corregim. v. Lamego d. Provinz Beira.

Lalling, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Deggendorf. In d. Gegend iſt ein Bleibergwerk.

Lalpor, anſehnlicher Flk. mit einem kleinen Fort v. Erde in d. Provinz Avad, Präſidentſch. Bengalen, in Oſtindien, 1 M. v. Goba.

Lalsk, ruſſ. Stadt (bis 1802 KrStadt) im Gouv. Wologda, am Lala des Jug, unt. 60° 52′ Br. u. 64° 40′ L. Sie hat 3 Kirchen, 2 Klöſter, 200 WohnHſr., treibt beträchtl. Kram- u. Produktenhandel nach Moskau vorzüglich, deſſen Hauptartikel Bauer- oder grobes Kommistuch, Hauslinnen, Schaaffelle u. Schaafpelze ſind.

Lam, ſ. Lom u. Pürles.

Lam (Neu-, Leim, Nowa Hlima), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Wittingau. Dabei liegt Alt-Lam.

Lam (Ober-), D. d. Hrſch. Hohenbrugg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 2¼ St. v. Fürſtenfeld.

Lam (Lahm, In der Lam), kbair. Hm. im Bez. Straubingen u. LGr. Kötzing. In d. Gegend wird Bergbau getrieben.

Lam, ſ. Lamm.

Lamas de Orelhao, portug. adl. Flekken im Corregim. v. Moncorvo d. Prov. Traz los Montes.

Lamas (Provincia de los Lamas), im Innern der Montanna, im ſpan. Vicekönigr. Peru in SAmerika, wird in 3 Kchſp. eingetheilt: el Curato del triumfo de la Santa Cruz (de los Mottiones de Lamas) mit d. kleinen Stadt gleiches Namens; el Curato de Tarapeto u. el Curato de Cumbaza. Der größte Theil d. Provinz iſt indeſſen unbewohnt. Das Land wird von mehrern großen Strömen durch-

durchſchnitten u. würde bei etwas beſſerem Anbau äuſſerſt fruchtbar ſeyn, denn die herrlichſten Bäume, als die Cocobolos, Caobas, Guayakans ꝛc., womit die Cordilleras faſt überall bedekt ſind, zeigen groſſe Vegetation u. in den Thälern ſproſſen ſehr üppig Geſträuche u. Kräuter; allein, der Akkerbau iſt noch ganz in ſeiner Kindheit. Auſſer etwas Gerſte, Weizen, Bohnen, Maiz ꝛc. wird Tabak noch am häufigſten gebaut, weswegen man auch dann u. wann Wälder in Brand zu ſtekken u. den Boden urbar zu machen pflegt. In den heiſſen Gegenden giebt es auch Zukkerohr, Pommeranzen, Citronen, Paltos, Duraznos, Capulies, Zapotes, Chirimoyas faſt ohne alle Kultur. Allein d. Ew. wollen lieber arm u. elend, als thätig u. arbeitſam ſeyen. Höchſtens ziehen ſie noch etwas Federvieh auf u. weben grobe baumwollene Zeuge.

Lamathusich, ſ. Zypern.

Lamaton, Ortſch. am Blak-River auf d. Gränze v. Hunterdon, in d. Gſſch. Somerſet des Namerik. Freiſtaats New-Jerſey.

Lambach, ſ. Laimbach.

Lambach, Mkt. u. StiftsHrſch. d. daſigen Benediktinerabtei am Traunfl. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., hat 1 Pfarre u. Poſtſtat.

Lambach, D. d. Hrſch. Birkwieſen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Gleisdorf.

Lambachshof, kbair. D. im LGr. Waldmünchen, in d OPfalz.

Lamballe, franz. Stadt v. 3807 Ew., ehemals Hauptſtadt des Hgth. Penthievre, mit einem Schl. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. St. Brieur d. Dep. d. Nordküſte, 8 M. v. Rennes. Der hieſige Handel beſteht in Vieh, Leinwand, Pergament, d. man hier in ganz Frankreich am vorzüglichſten verfertigt, groben Zeugen u. Lederwaaren, lauter Erzeugniſſe d. hieſigen Manufakturen. Unweit d. Stadt findet man eine ſehr gute Bolar- u. Siegelerde. Der **Kanton** enthält 14 Gem. mit 12685 Ew.

Lambath (Ober- u. Unter-, Langbath), 2 Ortſch. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 4 St. v. Gmünden.

Lambayeqve, Stadt im Vireynato Peru in SAmerika, an d. Küſte zwiſchen Guayaquil u. Lima, unt. 6° 41′ 37″ d. Br., hat 1500 Hſr., 1 groſſe K. u gegen 30,000 Ew., iſt Siz 1 Corregedor.

Lamberg, D. d. Hrſch Freibichel in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $2\frac{1}{2}$ St v. Lebring.

Lamberg, D. d. Hrſch. Völlemarkt in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Frankenmarkt.

Lamberg (Klein-), D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Peſendorf.

Lamberg, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Kam im Bez. Straubing.

Lamberton, Ortſch. in d. Gſſch. Burlington des Namerik. Freiſt. New-Jerſey Iſt eigentlich ein am Delaware gelegener kleiner Ort, welcher die Rechte eines Landungshafens hat.

Lambeso (Lambesca), franz. Stadt v. 3637 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. in einer angenehmen u. geſunden Gegend d. Bez. Aix im Dep. d. Rhonemündung, 8 M. v. Nimes. Sie iſt gut gebaut, hat gute Straſſen u. 1 Seifenmanufaktur. Die umliegende Gegend erzeugt herrlichen Wein u. viele Oliven; auch findet man Marmor. Ehemals führte ſie den Titel eines Fſtth. u. geh. Lothringen-Brionne. — Der **Kanton** hat 7 Gem. mit 10530 Ew.

Lambichel, D. d. LGrHrſch. Hollenburg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Klagenfurt.

Lambrecht (Sct.), Mkt. v. 116 Hſn. im judenburg. Kr. in Steiermark, geh. dem Relig. Fond; dabei liegt 1 Eiſenhammer u. 1 Marmorbruch.

Lambrechten, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Siegharding.

Lambrechtshagen, meklenb. ſchwer. hgl. G., Meierei, D. u. Kchſp. v. 4 Ortſch. u. 469 Seelen d. A. Dobberan.

Lambrechtshausen, kſalzburg. A. u. D. im PflGr. Haunsberg d. Pfl. Stadt u. LGr. Laufen, enthält in 12 Vtl., 48 Höfe u. 96 Kleinhäuschen.

Lambrechtshof, rchsrtſchftl. H. unweit Durlach; ſteuert zum Kant. Nekkar.

Lambremont, D. im Hgth. Limburg, $\frac{1}{4}$ St. v. Frankemont, auf einem Berge gelegen, nährt ſich v. Viehzucht u. Tuchmanufaktur.

Lambro, Fl. entſpringt am koiner See u. fällt bei Orio in den Po, nachdem er bei St. Angola ſich mit der Olona vermiſcht hat. Ein Kanal verbindet ihn bei Caſſano mit der Adda u. bei Mailand mit d. Olona.

Lambron, Name eines kleinen Landſtrichs, jezt im Dep. des Puy de Dome, fruchtbar an Getraide u. Wein. Der Hauptort war St. Germain-Lambron.

Lambs, ſ. Lanz.

Lambsbach, franz. D. v. 3205 Ew. (mit Pirmaſens u. Zubehörungen) d. Kant. u. Bez. Pirmaſens im Donnersbergdep. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Lambsborn, franz. ſonſt zweibruk. D. v. 236 Ew. d. Kant Homburg im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Lambsfeld, preuſſ. adl. D. v. 13 Hſn. u. 67 Ew. im breslau. Kr. in NSchleſien.

Lambsheim, franz. ſonſt kpfälz. Städtchen v. 1187 Ew. (mit Ormsheimerhof) d. Kant. Frankenthal im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Lamedingen, kbair. PfD. v. 455 Ew. an d. Gennach, ſonſt zum Kl. St Peter in Augsburg, jezt zum LGr. Mindelheim geh.

Lamegal, portug. Flekken im Corregim. v. Pinhel in d. Prov. Beira.

Lamego (Lameca), portug. alte wohlhabende Stadt am Fl. Balſamao, der unweit davon in den Douro fällt, Hauptort 1 Corregimento in d. Provinz Beira. Sie hat 5000 Ew., 3 PfK., 4 Kl., 2 Hoſpitäler u. 1 berühmten Viehmarkt; iſt Siz 1 Biſchoffs u. 1 Corregedor, Proveder u. Juiz de Fora.

Digitized by Google

ra. Die Gegend iſt hoch u. unfruchtbár, in d. Nähe aber an den Douro hin trägt d. Abhang herrliche Weine u. d. Ew. nähren ſich hauptſächlich v. reichen Weinerndten. Maulbeer- u. Gerberbäume bringt die Gegend zahlreich; auch Bleiglanz. Die Stadt iſt in d. portug. Geſchichte berühmt durch den Reichstag v. 1143 unt. Alfons I., der dem Grundgeſez d. lamegoiſchen Konſtitut. das Daſeyn gab. Das Corregimento liegt am Meere, zwiſchen Pinhel u. Viſau, wird durch den Douro v. d. Provinz Traz los Montes u. Douro et Minho getrennt u. hat in 1 Stadt u. 33 Flk. 60,000 Ew.

Lamek, kbair. D. im Bez. Straubingen u. LGr. Közting.

Lamerbach, kbair. D. v. 11 Hſn. d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Lamerden, kheſſ. reform. D. v. 67 Hſn. u. 375 Ew. d. A. Trendelburg in NHeſſen an d. Diemel.

Lamerosa, portug. adl. Flk. im Corregim. v. Santarem in d. Provinz Eſtremadura.

Lamersdorf, D. d. Hrſch. Millſtadt in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Spital.

Lamersdorf, kbair. D. in d. LGſſch. Leuchtenberg, LGr. Treßwiz d. OPfalz.

Lamersdorf, franz. KchD. v. 358 Ew. d. Kant. Eſchweiler im Ruhrdep., hat Akkerbau, Vieh-, Bienen- u. Gänſezucht, auch Leinwandbleichen. — Poſtſtat. Aachen.

Lamersdorf, franz. D. v. 206 Ew. d. Kant. Montjoie im Bez. Aachen d. Roerdep. — Poſtſtat. Aachen.

Lamersheim, franz. D. v. 584 Ew. d. Kant. Grünſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Worms.

Lametitz (Lanazicz), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Pohlig, ſaaz. Kr., Böhmen, 3½ St. v. Saaz.

Lamida, ſ. Medea.

Laming (in der), Eiſenhammerwerk d. Magiſtrats zu Bruk in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 1 St. v. Bruk.

Lamitsch, preuß. D. v. 17 Hſn. u. 105 Ew. in d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſtat. Beeskow.

Lamitz (Lomnize, Lang-), D. d. Hrſch. Petſchau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lamitz, preuß. D. v. 14 Hſn. u. 80 Ew. im Kr. H. d. Fſtth. Baireuth.

Lamitz (Nieder-), preuß. D. mit 1 Blaufeuer u. 1 Stabhammer d. Kr. Wunſiedel im Fſtth. Baireuth.

Lamm, Gebirgsgegend mit 81 Hſn. d. Burgfr. Lichtenberg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Lamm, Ortſch. v. 19 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl-Vtl., 2 St. v. Freiſtadt.

Lamm (Unter-), D. d. Hrſch. Hochenbrugg in Oeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2¾ St. v. Fürſtenfeld.

Lamm, kſalzburg. Rotte d. Pfl. u. LGr. St. Michael im Lungau.

Lamme, hgl. brnſchw. KchD. v. 36 Hſn. u. 232 Ew. d. A. Eich im wolfenbüttel. Bez., 1½ St. v. Braunſchweig.

Lammelbach, preuß. W. im vormal. eichſtädt., dann kbair. A. Herrieden.

Lammeldorf (Gehniedj), D. v. 69 Hſn. d. Stadtgemeinde Leutomiſchl im chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Leutomiſchl.

Lammershagen, holſtein. adl. G. am Seelenterſee im Dſt. Kiel u. Kchſp. Seelent.

Lammershofen, kbair. D. u. Hm. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.

Lamnitz (Lamitz, Ober-), D. d. Hrſch. Tuppau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lamnitz (Lomnice, Unter-), D. d. Hrſch. Gishübel im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lamo, Inſel vor der Mündung des Fluſſes gleiches Namens, an d. Küſte Zanguebar in OAfrika; ſie liegt dem feſten Lande ſehr nahe u. wird nur durch einen ſchmalen Kanal v. d. N. liegenden Inſel Pate getrennt, iſt etwa 6 M. lang u. hat einen eignen Fürſten, dem man den Titel König giebt, der aber von den Portugieſen abhängig war; wahrſcheinlich jezt aber nicht mehr, ſeit die Araber auf der nahen Inſel Pate Meiſter ſind. Die Ew ſind Muhamedaner u. treiben Handlung. Lamo, die Hauptſtadt, iſt mit einer Mauer umgeben u. hat einen guten Hafen.

Lamoang, kleine mit fürchterlichen Korallenklippen umgebene Inſel, O. v. Omba im S. Meere.

Lamoillefluſs (Riviere à la Moëlle), Fl. im Namerik. Staate Vermont; entſpringt ſeinem Hauptarm nach in d. Gſſch. Orange aus dem See Caſpeau u. fließt N. dem Champlain See zu.

Lampaden, franz. D. v. 116 Ew. im Kant. Konz, Bez. Trier des Saardep

Lampadosa (Lampedusa), zu Sizilien geh. Inſel, 160 M. v. d. SSpizze Siziliens, unt. 35° 30′ d. Br., 12 ital. M. lang u. 6 breit, mit fruchtbaren gut bewäſſertem Flachland mit einer ſichern Bai im S. u. mehrern Ankerplätzen. Sie iſt Zufluchtsort für Schiffe, deren Mannſchaft v. d. Peſt angeſtekt hier Sicherheit findet, denn es leben nur wenige Familien auf d. Inſel.

Lampelstädten, ſ. Landfriedstädten.

Lampenheim, kbad. H. d. StaabsA. Waldek d. LVgt. Strahlenberg; er macht mit 3 W. d. obere Gemeinde, welche 24 Hſr. mit 164 Ew. begreift.

Lampenried (Lamperslied), D. im LGr. Nabburg in d. OPfalz, geh. zur Hm. Gleiritſch.

Lamperg, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Kozting.

Lamperg, kbair. D. im Bez. Straubingen u. LGr. Cham.

Lampersbach, kſalzburg. Rotte d. weng. Vtl. im Pfl. u. LGr. Werfen im Pangau.

Lampersberg, D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ¼ St. v. Strengberg.

Lam-

Digitized by Google

Lampersberg, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. Hm. Hettenbach d. LGr. Obing u. Bez. München.

Lampersdorf, D. v. 17 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 10½ St. v. Linz.

Lampersdorf, D. v. 95 Hſn. d. KamHrſch. Schazlar im königsgräz. Kr., in Böhmen, 2½ St. v. Trautenau.

Lampersdorf, preuß. adl. G. u. luther. PfD. v. 574 Ew. mit 5 Mühlen im frankenſtein. Kr. in OSchleſien.

Lampersdorf, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 240 Ew. im ſteinau. Dſtt. d. ſteinau-rauden. Kr. in NSchleſien.

Lampersdorf, preuß. D. v. 24 Hſn. u. 143 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. im neumarkt-kant. Kr. in NSchleſien.

Lampersdorf, preuß. D. v. 333 Ew. im öls-bernſtädt. Kr. in Schleſien.

Lampersdorf, kſächſ. D. d. KrA. Meiſſen im meißn. Kr., ſchrftſ. d. RG. Limbach.

Lampersdorf, kſächſ. KchD. v. 33 Hſn. u. 128 Ew. d. A. Oſchaz im meißn. Kr., ſchrftſ. zum RG. Saalhauſen.

Lampersried, ſ. Lampenried.

Lamperstädten, D. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Lebring.

Lampertheim, heſſ. darmſt. ſonſt worms. D. v. 330 Hſn. u. 1985 Ew. d. gleichnam. A. im Fſtth. Starkenburg; hat 1 reform. u. 1 kathol. Kirche. — Das A. hat fruchtbaren Boden, hat reiche Wieſen u. Holzungen, enthält 9 Ortſch. mit 663 Hſn. u. 4030 Ew., worunter 2469 Reformirte.

Lampertheimer Hütte, heſſ. darmſt. Ort v. 3 Hſn. u. 39 Ew. d. A. Lampertheim im Fſtth. Starkenburg.

Lampertheimer Hütte, kbad. H. v. 9 Hſn. u. 40 Ew. d. A. Weinheim, d. LVgt. Strahlenberg; er macht mit 4 Ortſch. d. Gemeinde Hemsbach aus.

Lampertsfeld, kheſſ. reform. D. im A. Landek.

Lampertshausen, kbair. D. v. 19 Hſn. u. 18 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Lampertshofen, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten, d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Lampertshofen, kbair. D. im LGr. Neumarkt d. OPfalz.

Lampertskirch, kbair. Ort im LGr. Mühldorf, Bez. München.

Lampertswalda, kſächſ. RG. u. PfD. v. 85 Hſn. u. 318 Ew. mit 3 Mühlen d. A. Oſchaz im meißn. Kr.; es wird in Ober- Mittel- u. Nieder-Lampertswalda getheilt.

Lampertswalda bei Schönfeld, kſächſ. PfD. des A. Großenhain, 1 M. davon im meißn. Kr.

Lampotschweiler, thurn- u. taxiſch. D. in d. Gſſch. Friedberg-Scheer.

Lampferding, kbair. D. v. 18 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lampi, Lampa, Alampi, ſ. Ningo.

Lampo, Jurisdiktion in d. Provinz Cusco in Peru, mit reichen Silberminen.

Lampeter, Ortſch in d. Gſſch. Lancaſter des Namerik. Freiſtaats Pennſylvanien.

Lampoding (Lampolting), kſalzb. Schl. u. Hm. d. PflA. Waging am Tachenſee im Hgth. Salzburg.

Lampoldshausen, kwirtemb. PfD. v. 486 Ew. im A. Mökmühl.

Lampong, Küſte auf d. Inſel Sumatra, welche dem König v. Bantam geh.

Lamprechts, königsek-rothenfels. D. in d. Hrſch. Staufen.

Lamprechtshausen, ſ. Lambrechtshausen.

Lampsacus (Lepsek), kleines v. Griechen u. Türken bewohntes D. im Paſchalik Anatholi, am Helleſpont, in einer ſehr fruchtbaren Gegend. Ehedem war es beträchtlicher als Hellipoli u. wegen ſeiner Gärten, Weinberge u. vorzügl. des Dienſtes des Priaps berühmt.

Lamsdorf u. Kaltecke, preuß. adl. G. u. KchD. v. 56 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, 2½ M. v. Neiße.

Lamsdorf, kſächſ. D. im KrA. Wittenberg u. Kurkr.

Lamsfeld, kſächſ. D. im lübben. Kr. d. NLauſiz, 1 St. v. Lieberoſe, 1 Hrſch. v. 4 DD. hat davon den Namen; die mit Lieberoſe vereinigt iſt.; ſ. Lieberose.

Lamsheim, ſ. Lambsheim.

Lamspringe, preuß. Klk. v. 90 Hſn. d. A. Winzenburg im Fſtth. Hildesheim, an d. Lamme, hat 1 evang. PfK. u. ein Benediktinerkl. für kathol. Engländer, das jezt aufgehoben iſt; die Gegend baut vielen Hopfen.

Lamstedt, kbrnſchw. PfD. v. 122 Hſn. d. A. Bremervörde im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lamzig, kſächſ. D. im A. Plauen d. vogtländ. Kr., zu dem RGG. Mihlau u. Nezſchkau geh.

Lan bei Daschitz, D. v. 20 Hſn. d. KamHrſch. Parduwicz im chrudim. Kr. in Böhmen., 1½ St. v. Parduwiz.

Lan, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Liſſa, bunzlau. Kr., Böhmen.

Lana (Nieder-), kaiſ. öſtr. Gr. in Tyrol, begreift 3 DD., 1 W., 1 Kl., 38 Bauerhöfe, 11 Hſr. u. 500 Ew.

Lana, ſ. Lany.

Lana, D. u. ſchönes Luſtſchl. links an d. karlsbader Poſtſtraße, in d. Hrſch. Bürgliz diſſeits d. Mies, im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lanazicz, ſ. Lametitz.

Lancaster (Lancashire), Provinz Englands mit d. Titel einer PfalzGſſch., grenzt N. an Cumberland u. Weſtmoreland, O. an Yorkſhire, S. an Che-

Digitized by Google

Cheſhire u. W. an das irländ. Meer, hat 1429 engl. QM. Flächenraum u. zu vorzügl. Flüſſen die Merſey, Ribble, Wire, Lon u. Ken; die Seen Winander- u. Marton-Mere; jener d. größte Landſee Englands ſcheidet einen Theil v. Weſtmoreland; merkwürdig als Kunſtwerk iſt der Kanal des Herzogs v. Bridgewater; die Fruchtbarkeit des Bodens iſt nicht durchaus gleich, aber Roggen, Gerſte, Hafer u. Hanf ſind einträglich u. d. Akkerbau wird durch eine eigne Sozietät befördert. Rindviehzucht iſt vorzügl. ausgebreitet. Das Mineralreich liefert Kupfer, Eiſen, Blei, Steinkohlen. Manufakt. beſtehen in Spinnerei, Leinwandweben, vorzügl. Wollmanuf., Tuch u. Kerſey, Barchente; — in Uhren-, Nadel-, Porzellan-, Tabakfabr. — Die PfalzGſſch. enthält 1,200,000 Acres Land u. in 6 Städten, 1894 DD. u. 40,200 Hſn., 672,731 Ew. Sie ſendet 14 Dep. zum Parlament.

Lancaster (Longovicum), Hauptſtadt genannter Provinz an d. irländ. See u. Mündung des Fl. Lone mit einem unbedeutenden Hafen, hat 18000 Ew., welche anſehnl. Weberei (500 Stühle), Segeltuchfabr., andere Manufakt. u. Handlung unterhalten. Sie ſchikt 2 Deput. zum Parlament.

Lancaster, Gſſch. im Namerik. Freiſtaat Pennſilvanien, N. am Cheſter, hat 41 QM., iſt in 25 Ortſch. getheilt, hat 566,240 Acres Land u. 36,147 Ew.; d. Boden iſt fruchtbar u. gut angebaut, in d. N. Theilen ſind reiche Eiſenminen, deren Ausbeute auf 2 Oefen verarbeitet wird. Hauptortſch. iſt:

Lancaster, unt. 40° 3′ d. Br. ſehr angenehm in einem Thale gelegen, 20 M. v. d. Suſquehannah u. 3 M. v. Konnewago. Sie hat 850 Hſr. mit 6 bis 7000 meiſtens deutſche u. irländ. Ew., 6 Kirchen, das Franklin. Colleg. für Deutſche. Die Auswanderung hat ihre Volkszahl ſehr verringert. Es giebt hier außer Wollen- u. Baumwollenmanuf., Eiſen-, Tabaksfabr., beſonders viel Gerbereien, vorzüglich viel Mühlen, welche ihr Mehl nach Philadelphia auf Wagen ſchikken, die häufig zur Rükfracht Kaufmannswaaren mitnehmen, welche v. dort durch das ganze hintere Land vertrieben werden. Wenn ſich die Stadt auch nicht vergrößert, ſo verſchönert ſie ſich deſto mehr. Rund um ſie ſind die ſchönſten u. bewäſſertſten Wieſen.

Lancaster, Ortſch. v. 200 Ew. in d. Gſſch. Grafton im Namerik. Freiſtaate New-Hampſhire.

Lancaster, Ortſch. u. Flekken am Naſchway, an d. Landſtraße nach Boſton in d. Gſſch. Worceſter des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts: ſehr angenehm gelegen. In d. Nähe ſind reiche Schiefergruben.

Lancaster, Gſſch. im Namerik. Freiſtaat Virginien, O. durch die Cheaſapeakbay u. SW. durch den Rappahannok Fl. begrenzt, 40 engl. M. lang u. 15 M. breit, mit 5638 Ew.

Lancaster, Gſſch. des Dſt. Camden im Namerik. Freiſtaat SCarolina, liegt am Lynches u. Watereeſt. M. hat 6300 Ew.

Lancaster, Ortſch. im Namerik. Freiſtaat SCarolina, 36 engl. M. v. Camden.

Lancasters-Sund, an d. WKüſte v. NAmerika, unt. 74° 20′ 5″ d. Br.

Lancerota (v. Lanza-rotta, zerbrochene Lanze), eine d. kanar. Inſeln, liegt ſehr hoch, kann in einer großen Entfernung geſehen werden u. iſt 15 engl. M. lang u. 10 breit. Die OSpizze derſelben liegt im 29° 14′ NBr. u. 13° 26′ WL. v. Greenwich. Der vornehmſte Hafen auf dieſer Inſel u. überhaupt d. einzige auf allen Kanarien, wo Schiffe ausgebeſſert werden können, iſt Porto de Naos an d. OSeite. Die Meerenge an d. NSeite, welche Lancerota v. Graciosa ſcheidet, iſt gleichfalls ein ſehr geräumiger Hafen. Sämmtl. Ew. betrugen (im J. 1802) höchſtens 9500. — Der Boden d. Inſel iſt trokken, ſie hat faſt beſtändig NWind u. ein geſundes Klima. Von d. Mitte oder d. Ende d. Aprils bis zu Anfang oder Mitte Oktobers weht d. Wind mit vieler Heftigkeit u. faſt ohne Aufhören v. N. oder NO. Von d. Mitte d. Oktobers bis zu Ende d. Aprils wehen zwar gemeiniglich dieſelben Winde, laſſen aber doch zuweilen nach. Der SWWind bringt Regen, d. 2 bis 3 Tage nach einander anhält. Wenn dieſe Regen eintreten, werden die Felder beſtellt u. 14 u. 20 Tage nach ihrem Ende, d. iſt gegen Ende d. Aprils, kann d. Getreide geerndtet werden. Die N. u. NW. Winde hindern auf Lancerota d. Wachsthum aller Bäume außerordentlich. Waizen, Gerſte u. Mais wird, ſo wie in Fuertaventura in großer Menge gebaut u. Teneriffa u. Palma beziehen dieſe Produkte v. hier, im J. 1798 wurde v. Lancerota u. Fuertaventura 49373 Ctr. Soda verſchikt. Der Wein iſt reichlich, aber ſchlecht. Die hieſige Orſeille wird d. v. Madera, d. kapverdiſchen Inſeln u. d. Küſte d. Barbarei vorgezogen. Wegen Mangel an Quellen müſſen ſich die Ew. mit Regenwaſſer behelfen, d. in Ciſternen geſammelt wird. Ziegen u. Schaafe waren ehemals d. einzigen einheimiſchen Zuchtthiere d. Inſel; Kameele, Pferde, Ochſen, Eſel u. Schweine werden aus d. Barbarei hieher gebracht. Außer Rebhünern, Raben, Hünern u d. bekannten Kanarienvögeln gibt es hier nicht viel Geflügel. Die Seeküſte iſt reich an Fiſchen, beſonders einer Art v. Kabeljau. Die Inſel hat viele Spuren ehemaliger Vulkane u. noch im J. 1731 kam ein ſolcher zu einem fürchterlichen Ausbruche. Die Inſel iſt in d. 3 Gr. Bez. Teguiſa, Haria u. Yanſa getheilt (Bori, Olas).

Lanciano, kön. Domänenſtadt, 4 M. v. adriat. Meere, in d. Prov. Chieti des Königr. Neapel, iſt groß u. bevölkert, hat 1 Hafen u beträchtliche Handlung u. Jahrmarktsverkehr. Die Gegend trägt den Muskatellerwein u. iſt auch an Getreide ergiebig.

Lancut, öſtr. Hrſch. u. Stadt im rzeszow. Kr. in OGaliz., 83 M. v. Wien.

Lanczney, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Klein-Skal, bunzlau. Kr. Böhmen.

Land der Heide (das), im Kant. Burtſcheid d. Ruhrdep. im NW. v. Aachen, jenſeits d. Wurm u. grenzt mit ſeiner OSeite, d. in einem prächtigen Walde beſteht, an d. Wurm, im N. an d. Niedermaasdep. u. d. ehemal. Abtei Kloſterroth. Es iſt bei-

Digitized by Google

beinahe 1½ St. lang u. 1 St. breit, hat einen ſchönen u. fruchtbaren Boden, in d. Waizen u. alle andere Getraidearten, Obſt, Flachs u. Hanf vortrefflich gedeihen u. wo d. Schaafzucht ziemlich ſtark getrieben wird. — Man gräbt jährl. 50—60000 Karren Steinkohlen, d. zu d. ſogenannten magern Steinkohlen geh.; Ew. werden 5600 gezählt, d. außer d. ergiebigen Akkerbau v. Vieh-, Bienen- u Obſtzucht, Steinkohlengraben, Nähnadelmachen u. v. d. Wollſpinnerei leben.

Landaff, Ortſch. v. 300 Ew. in d. Gſch. Grafton des Amerik. Freiſtaats New-Hampſhire; gehört dem Dortmouth-Kollegium.

Landak, D. unt. 0° 35′ d. Br. mit einem Reſidenzſchl. aus Bambusrohr u. Leim im Gebiet des Königs v. Landak auf Borneo. Das Gebiet liegt zwiſchen den Reichen Sambas u. Sukkadana, am Lawaſt. u. d. König ſteht ſeit 1778 unt. OHrſch. d. Bataver, welche hier 1 Faktorei haben.

Landasberg, kbair. KdD. v. 7 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Landau, D. d. Hrſch. Pirkenſtein in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Krieglach.

Landau, preuß. kathol. KdD. v. 45 Hſn. im neumarkt-kanth. Kr. in NSchleſien d. Stift zu Breslau geh.

Landau, kbair. Stadt auf einer Anhöhe an d. Iſer, nicht weit v. Dingelfingen, im Biſthum Paſſau; ſie hat ſchöne Hſr. u. 1252 Ew. — Hier iſt d. Siz des Landgerichts Landau, welches nach d. neuen Organiſat. aus dem größten Theil des vorigen LGr. Landau (ohne Sunzing, Reit, Mundelfing, Schneiding u. Lichting); aus dem LGr. Reisbach u. Dingelfing (mit Ausſchl. d. A. Kollbach u. des Aiterachthales), dem LGr. Leonsberg zum Theil, aus Pilſting vom vorigen LGr. Teysbach, aus Geſſolding, Wallersdorf u. Hauersdorf v. vorigen LGr. Naternberg. — Zuſammen aus einem L. v. 20 QM., 34000 Ew., 2 Städte, 4 Mkt. ꝛc. beſteht.

Landau, kwirtemb. H. mit altem Schl., dem Stammhaus d. v. Landau, 1 St. v. u. im A. Heiligen-Kreuzthal.

Landau, waldek. Städtchen auf einem Berge an d. Wetter, d. Siz d. gemeinſchftl. A. Landau u. Wetterburg. Das Amt grenzt an d. heſſendarmſt. Hrſch. Itter u. d. waldek. A. NWildungen, an d. Kellerei Naumburg, NHeſſen u. an d. waldek. A. Arolſen, enthält 2 Städte, 13 Flk. u. DD., mehrere M., Schl. u. Rtſ u. wird v. d. Elbe, Twiſſe, Wetter, Werte u. Aar durchſtrömt.

Landau, franz. Stadt v. 5123 Ew., berühmte Feſtung u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Weiſſenburg d. Dep. v. NRhein, 8 M. v. Straßburg. Sie liegt unt. 25° 47′ d. L. u. 49° 11′ d. Br. v. Paris, in einer ſchönen v. Queich bewäſſerten Gegend, hat gute Straßen u. faſt lauter neue Hſr. Die Feſtungswerke ſind v. Vauban angelegt. — Der Hauptkommerz d. Stadt beſteht im Verkauf ihrer Induſtrieprodukte ſowohl in als außer Landes; übrigens ernähren d. Fabriken d. größten Theil d. Ew. Hieher geh. d. Zurichtung d. Hanfs, d. Baumwolle u. Wolle, 2 Gewehrfabriken, 7 Strumpfmanufakturen, 2 Fabriken v. Kupfergeſchirr, eine Kupfer- u. Eiſengießerei, 2 Pech- u. Theerſiedereien, eine Tabaksfabrik u. 5 Ziegelhütten. — Der Kant. hat 18 Gem. mit 15246 Ew. Die Feſtung wurde ſehr oft ſchon blokkirt, erobert u. verwüſtet.

Landbergsdorf, preuß. adl. D. v. 144 Ew. mit 2 Mühlen d. roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Landbrügge, Ortſch. d. LGrHrſch. Althofen in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2¼ St. v. St. Veit.

Landdorf, ſ. Laindorf.

Landdorf, kbair. D. v. 23 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Lande-d'Airon, franz. Flk. v. 1153 Ew. d. Kant. Villedieu im Bez. Avranches d. Dep. Manche. — Poſtſtat. Villedieu.

Landechow, preuß. adl. G. u. D. v. 8 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Landsfeld, kheſſ. reform. PfD. v. 40 Hſn. mit 2 FilOrten d. A. Spangenberg in NHeſſen.

Landeck, D. in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. v. Cilli.

Landeck, LGrHrſch. u. Schl. mit 2 DD. in OOeſtr. (Tyr.) in Oinnthal. Kr., 4 St. v. Imſt. — Das Gr. enthält 31 DD., 80 W., 1 Schl., 6 Höfe u. in 1300 Hſn. 10500 Ew.

Landeck, D. d. Hrſch. Pottendorf in Oeſtr. unt. d. E., Vil. unt. d. W. W., ½ St. v. Wimpaſſing.

Landeck (Oſtroczin), D. v. 52 Hſn. mit 2 K. d. Hrſch. Tepl im pilsn. Kr. in Böhmen. Unw. v. d. D. findet man 3 Sauerbrunnen, 4½ St. v. Plan.

Landeck, ſ. Oſtrau.

Landeck (Land-Ecke), preuß. Immediatſtadt in d. Gſch. Glaz in OSchleſien. Sie hat 4 kathol. K., 1 Hoſpital, 209 Hſr. u. 1108 Ew., welche ſich v. Akker, Brauerei u. einigen Handel u. andern ſtädtiſchen Gewerbe nähren. — Die 2 Quellen d. hieſigen warmen Bades ſprudeln aus einem kalkfelſigten Boden hervor, über jede iſt ein Badehaus gebaut. Beide haben d. gehörigen Bequemlichkeiten für die Badenden. Ein gleichnam. Dſt. d. Gſch. enthält 32 DD.

Landek, kön. Stadt in konim. Kr. d. kaliſch. Dep. in SPreußen, in einer angenehmen Gegend an d. Warthe, hat 60 Hſr. u. 389 Ew., d. ſich v. Akkerbau nähren.

Landek, kön. Stadt im koniz. Kr. an d. Küddo u. pommer. Grenze in WPreußen, hat 679 Ew., welche beträchtliche Tuchmacherei (im J. 1802 lieferten 142 Arbeiter für 26000 Rthlr. Tuch) treiben.

Landeck, kheſſ. verfallenes Schl bei dem Flekken Schenklengsfeld, nach ihm iſt ein 1736 an Sachſen u. v. dieſem 1743 wieder v. KHeſſen abgekauftes Amt benannt. Es gehörte v. d. erſten Ceſſion zu Hersfeld, wird aber jezt nicht mehr dazu gerechnet. Es grenzt mit den AA. Friedewald u. Schildſchlag, dem Gr. Petersberg, d. Vgt. Kreuzberg u. A. Vach, enthält

Digitized by Google

enthält 1 Flekken (Schenklengsfeld) den Siz d. Beamten u. noch 17 Ortsch. Die Appellationen gehn nach Hersfeld.
Landeck, kbad. FilD. v. 127 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg.
Landel, PfD. d. Hrsch. Gallenstein in JOestr., OSteierm. u. bruk. Kr., ½ St. v. Reifling.
Landel, D. v. 32 Hsn. d. LGrHrsch. Kufstein in OOestr. (Tyr.) u. Unn- u. wipthal. Kr., 4 St. v. Kufstein.
Landelin, kbad. Bad u. Gesundbrunnen nebst einer Wallfahrtskirche d. OA. u. d. LVgt. Hochberg.
Landelles, franz. Flk. v 1424 Ew. (mit Coupegni) d. Kant. St Sever im Bez. Vire d. Dep. Calvados. — Poststat. Vire.
Landen, franz. Stadt v. 642 Ew. u Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Huy d. Ourthedep. — Poststat. Tirlemont. Der Kant. enthält 25 Gem. mit 9265 Ew.
Landenbach, gst. solms. D. 1 St. v. Laubach in d. Wetterau.
Landenbeck, hess. darmst. D. v. 4 Hsn. u. 47 Ew. d. Gr. Eslohe im Quart. Bilstein im Hgth. Westphalen.
Landenham, kbair. D. u. adl. Siz v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten mit 1 Schl. d. A. Bamsham, LGr. Obing u. Bez. München.
Landenhausen, rchsrtsch. D. v. 126 Hsn. u. 630 Ew. im riedesel. Gr. Stok u. Landenhausen, steuert zum Kant. Rhön u. Werra.
Landenshausen, khess. reform. D. v. 42 Hsn. d. Gr. Frielendorf in d. Gssch. Ziegenhain.
Landerhausen, kbair. D. v. 2 Hsn. u. 2 Heerdstätten d. LGr. Traunstein im Bez. München.
Landerneau, franz. Stadt mit 4012 Ew. sehr reizend zwischen Anhöhen gelegen, Hauptort 1 Kant. im Bez. v. Brest des Dep. Finisterre. Der Fl. Elforne bildet einen kleinen bequemen Hafen. Die Stadt hat 3 Pfarreien, 3 Hospit. u. im ehemal. Urseliner Garten botan. Anlagen, auch 1 PostA. — Die Ew. betreiben Fabriken u. lebhaften Handel, besonders mit Leinewand. Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 13804 Ew.
Landeron, preuß. Stadt d. gleichnam. Gr. im Fstth. Neufchatel, ½ M. v. Cressier. Die Ew. sind Katholiken u. haben 6 K., das Gr. hat 1000 Ew.
Landersdorf, D. u. Schl. d. Hrsch. Trasmauer in Oestr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. St. Pölten.
Landersdorf, D. d. Hrsch. Grafenek in Oestr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ¼ St. v. Krems.
Landersdorf, preuß. W. d. A. Stauf, Kr. Gunzenhausen im Fstth. Ansbach.
Landersdorf, 2 kbair. DD. d. LGr. Erding u. Mosburg, im Bez. München.
Landershagen (Lendershagen), D. im kön. A. Franzburg in schwed. Pommern.
Landershagen, khess. D. v. 42 Hsn. im Gr. Frielendorf in d. Gssch. Ziegenhain.

Landershausen, khess. reform. D. im A. Landek.
Landershofen, ksalzburg. FilKchD. v. 21 Hsn. d. LGr. Beilngries im Fstth. Eichstädt.
Landershoven, franz. D. v. 304 Ew. d. Kant. Remagen im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moseldep. — Poststat. Bonn.
Landerstorf, kbair. D. v. 3 Hsn. u. 3 Heerdstätten d. LGr Abensberg im Bez. Straubing.
Landerting, D. d. Hrsch. Mattighofen in Oestr. ob d E, InnVtl., 3½ St. v. Braunau.
Landertsberg, D. d. KastenA. Schärding in Oestr. ob d. E, InnVtl., 1¼ St. v. Sieghartding.
Landertsberg, D. in Oestr. ob d. E., InnVtl., zu versch. Hrsch. geh., 3 St. v. Schärding.
Landertsham (Landerzam, Lannerzam), D. in Oestr. ob d. E., Hauer. Vtl., zu versch. Hrsch. geh., 2¼ St. v. Vöklabruk.
Landertsham, kbair. D. v. 4 Hsn. u. 4 Heerdstätten d. Hm. Seeon, LGr. Obing u. Bez. München.
Landertshofen, ksalzb. FilKchD. v. 19 Hsn. im RtA. Nassenfels des Fsth. Eichstädt.
Landes (les), s. Heiden.
Landes-Ende (The Lands-End), Vorgebirge in Cumberlandsh, in England, unt. 50° 3′ 46″ d. Br. u. 7° 59′ 24″ d. L. v. Paris; d. äusserste W. Spizze v. England; d. vormal. Bolerium promontor.
Landesberg, östr. PfD. u. KamG. v. 307 Seelen u. 16 Fll. im Burgau auf einer Anhöhe, ist ein Schwabenlehen.
Landesfeld, franz. D v. 54 Ew. d. Kant. Schönberg im Bez. Prüm d. Saardep.
Landeshaag, Ortsch. mit 1 Schl. u. 66 Hsn. im LGr. OWaldsee in Oestr. ob d. E., MühlVtl.
Landeshöfe, 2 nassau-oran. Höfe im OA. u. Fstth. Fulda; zur Probstei Michelsberg geh.
Landfras, Ortsch. d. LGrHrsch. Gmünd in JOestr. OKärnt. u. villach. Kr., ¼ St. v. Gmünd.
Landfras, D d. Hrsch. Millstadt in JOestr., OKärnt. u. villach. Kr., ⅞ St. v. Gmünd.
Landfriedstädten (Lampelstädten), D. d. StiftsHrsch. Melk in Oestr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1¼ St. v. Kemmelbach.
Landgrafenroda (Schweinsroda), hgl. sächs. PfD. v. 240 Ew. d. A. Allstädt im Fstth. Weimar.
Landgrove, Ortsch. in d. Gssch. Bennigton des Namerik. Freistaats Vermont; liegt in d. N. Ekke d. Gssch. u. ist bis jezt noch gering.
Landguard-Fort, s. Harwich.
Landhausen, D. d. StaatsHrsch. St. Pölten in Oestr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. St. Pölten.
Landhausen, preuß. adl. G. im A. Iserlon des wetter. Kr. in d Gssch. Mark.
Landin, preuß. D. u. G. v 27 Hsn. u. 175 Ew. im havelländ. Kr. d. Mitteln. — Poststat. Friesak.

Digitized by Google

Landin (Hohen-), preuß. PfD. u. G. v. 25 Hſn. u. 233 Ew mit 1 Ziegelei in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Landin (Nieder-), preuß. D. u. G. v. 28 Hſn. u. 228 Ew. mit 1 Windmühle in d. Ukerm. — Poſtſtat. Schwedt.

Landing, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. A. Eggſtött, LGr. Obing u. Bez. München.

Landivisiau, franz. Stadt an d. Fl. Elhorn mit 2360 Ew. u. 1 PoſtA., Haupt 1 Kant. im Bez. Morlaix des Dep. Finisterre; zum Kant. geh. 7 Gem. mit 11460 Ew.

Landivy, franz. Flk. v. 1631 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. u. Dep. Mayenne. — Poſtſtat. St. Hilaire. — Der Kant. hat 8 Gem. u. 11223 Ew.

Landkern, franz. ſonſt ktrier. D. v. 150 Ew. d. Kant. Kaiſerseſchen im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Landkrug, meklenb. ſchwer. hgl. G. d. A. Ribnitz u. Kchſp. Volkenshagen.

Landmannstorf, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Friedberg im Bez. München.

Landmark (die), kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Landmeke, heſſ. darmſt. D. v. 4 Hſn. u. 30 Ew. d. Gr. Balbert im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Landörfel (Lahndörfel), D. d. Hrſch. Halbenrain in IOeſtr., UStelerm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Landok, öſtr. PfD. im 1 Bez. d. zypſer Geſpnſch. in Ungarn. Aus d. hieſigen Schiefer werden Tiſchblätter u. Schreibetafeln verfertigt.

Landoll, D. d. Hrſch. Lueg in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 1½ St. v. Adelsberg.

Landolphshausen (Langerhausen), kbrnſchw. PfD. v. 95 Hſn. d. gleichnam. A. in d. grubenhagen. Ldſch.

Landorf, kbair. D. im Bez. Straubingen u. LGr. Mitterfels.

Landow (Landau), adl. PfD. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Landrecht, holſtein. Dſt. in d. Wilſtermarſch, A. Steinburg.

Landrecy (Landrecie), franz. Stadt v. 3110 Ew., Feſtung u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Avesnes d. Norddep., 5 M. v. Douay. Die Feſtungswerke d. Stadt ſind v. Vauban angelegt u. ſie hat 2 Pfk. u. ein Militärhoſpital. — Der Handel mit Rindvieh u. Käſe iſt d. einzige, welchen d. Ew. des ganzen Kant. treiben. Der Kant. hat 9 Gem. mit 8655 Ew.

Landriehausen, kbrnſchw. PfD. v. 54 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. u. kalenberg. Ldſch.

Landsbach, kbair. H. u. Schaferei d. LGr. Gleußdorf im Fſtth. Bamberg.

Landsberg (Landsperg), Hrſch., Schl. u. Mkt. mit einer Pf. u. ZollA. in IOeſtr., UStelerm. u. marburg. Kr., 6 St. v. Gräz. Sie geh. nebſt d. Hrſch. zu ESalzburg.

Landsberg, D. v. 14 Hſn. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Leutomiſchl.

Landsberg (Alt-), preuß. Stadt v. 144 Hſn. u. 1027 Ew. mit 1 reform. u. 1 luther. K., 1 Waiſenh. u. 1 Hoſpital im Nbarnim. Kr. d. Mittelm., 3 M. v. Berlin, in einer Ebene. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Ackerbau, Viehzucht, Brennerei u. Wollenzeuchmanuf. — Die Tuch- u. Raſchmacher fabrizirten im J. 1800 auf 9 Stühlen. — Das DomA. Alt-Landsberg hat ſeinen Sitz auf d. Vwk. bei d. Stadt. Es begreift d. A. u. Schl. Freiheit vor d. bernau. Thore, 3 Vwk., 11 DD. — Ertrag 12714 Thaler.

Landsberg (Alt-), preuß. Amtsſitz, Vwk. u. FreiG., 16 Hſn. u. 213 Ew. d. DomA. Alt-Landsberg im Nbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Alt-Landsberg.

Landsbergische Meierei, preuß. Mrh. d. DomA. Landsberg im Nbarnim. Kr. d. Mittelm.

Landsberg, preuß. Vwk. mit 9 Ew. im angermünd. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Landsberg, preuß. Immediatſtadt im gleichnam. Kr. an d. Warthe, in d. Neumark, 6 M. v. Küſtrin; hat 785 Hſr. u. 6144 CivilEw., 3 Kirchen, 1 PoſtA., 1 Getreidemagazin, 1 Salzhaus, 1 ZollA., 1 Kalkfaktorei u. betrieb in Wollenzeuchmanuf., Branteweinbrennen, Handel u. Marktverkehr. Im J. 1802 wurden in Tuch-, Wollenzeug-, Kaſtor-, Strumpf- u. Hutmanuf. v. 1698 Arbeitern für 32830 Rthlr. Waaren geliefert. — Die Stadt beſitzt 13 DD. u. 22 Kol. — Der landsberg. Kr. iſt einer d. urſprünglichen d. Neumark, grenzt an d. friedberg. Kr., an d. ſternberg., den königsberg., ſoldin. u. an SPreußen u. enthält auf 19½ QM. 1 Stadt, 1 A., 48 DD., 30 Kol., 16 Entrepr., 8 Vwk. u. 4 Eiſenhütten u. in 4500 Fll. 34 11 Ew.

Landsberg, preuß. adl. Mediatſtadt d. roſenberg. Kr. in OSchleſien, hat 164 Hſr., 1 kathol. Pfk., 1 Hoſpital mit 1 K. u. 496 größtentheils arme Ew., d. ſich v. Ackerbau, Viehzucht, einigen Handel ꝛc. nähren.

Landsberg, adl. Mediatſtadt v. 200 Hſn. u. 1362 Ew. im brandenburg. Kr. in OPreußen. Es wurden im J. 1802 in Tuch-, Strumpf- u. Hutmanuf. für 2495 Rthlr. Waaren geliefert.

Landsberg, kbair. Stadt unt. 48° 48′ 20″ d. Br. u. 29° 4′ 45″ d. L., v. 470 Hſn., 518 Heerdſtätten u. 2600 Ew., Grenzſtadt gegen Schwaben am Lech, Sitz 1 RentA. u. LGr. Es wird viel Salz v. hier verführt. Die Stadt hat 11 Kirchen. — Das LGr. behielt bis Weſſobrunn bei d. neuen Organiſat. ſeinen alten Bez., mit Ausſchluß des Peiſſenbergs u. d. Hm. Rottenbuch; es begreift 28 QM. mit 29000 Ew. in 1 Stadt, 1 Mkt., 25 Hm u. 112 DD.

Landsberg, RtSitz d. gleichnam. A. im Hgth. Berg. Das Amt liegt in d. gebirgigten Theile d. Landes, hat daher nicht d. beſten u. auch wenig Akkerbau, mehr Viehzucht u. in d. Ebenen d. Ruhr frucht-

Digitized by Google

fruchtbare Felder u. Wieſen, wo man ſich immer mehr anſiedelt, d. Waldungen indeſſen ſind hier vortrefflich u. werden als Privateigenthum gut behandelt. Fabriken u. Manufakturen giebt es nicht — Die in d. Nähe d. Ruhr, an d. Kettwichbrükke befindlichen Ew. nehmen einigen Antheil an d. Steinkohlenhandel an dieſem Fl.

Landsberg, kſächſ. Stadt v. 124 Hſn. u. 684 Ew. d. A. Delitſch im leipzig. Kr., mit 1 Poſtſtat.

Landsbergen, kbrnſchw. PfD. v. 125 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Ldſch.; hier iſt 1 RtSiz u. Weſerzoll.

Landsbergdorf, preuß. D. v. 144 Ew. im roſenberg. Kr. v. Schleſien.

Landsberied, kbair. D. v. 57 Hſn. u. 57 Heerdſtätten mit 1 Wirthsh. d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Landschach, D. in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh, ½ St. v. Ehrenhauſen.

Landschach, D. d. Hrſch. Ehrenhauſen in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr, ¾ St. v. Ehrenhauſen.

Landschau, D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 9 St. v. Feldkirch.

Landschau, öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 312 Ew. im znaym. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Frayn geh., 3½ St. v. Freinersdorf.

Landscheid, franz. ſonſt ktrier. D. v. 247 Ew. im Kant. Manderſcheid, Bez. Prüm des Saardep.

Landscheide, holſtein. Dſt. in d. Wilſtermarſch d. A. Steinburg u. Kchſp. Wewelsfleth.

Landscrona (Coronia), ſchwed. feſte Stapelſtadt unt. 56° 32′ 38″ d. Br. u. 30° 30′ 46″ d. L. im Hofgr. Bez. Jönköping u. Skånska Lagmanſch. (d. Landshauptmannſch. Malmöhus im SW. Theile d. Provinz Schonen in SGothland). Sie liegt am Oereſund, hat 4000 Ew., 2 K., 1 ſichern u. feſten Hafen, aus welchem eine ganze Flotte auf einmal auslaufen kann, 1 befeſtigtes Schl. u. treibt guten Handel. — Auswärtige Reformirte u. Lutheraner, d. hier Manufakturen anlegen wollen, ſind beſonders privilegirt. Sie iſt d. 6 Stadt auf Rchstagen.

Landsdiep, bequemer Ankerplaz bei Holder in d. Prov. Holland d. batav. Republik; ſonſt Verſammlungsort d. Flotte.

Landsdorf, kbair. D. im Bez. u. LGr. Straubingen.

Landsdorf, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Greviſmühlen u. Kchſp. Proſeken.

Landsdorf, Ort in ſchwed. Pommern unweit d. Stadt Tribſees.

Landsee (Lanser), Mtfl. mit 1 Schl. im obern Bez. d. ödenburg. Geſpanſch. in Ungarn.

Landser (Landes-Ehr), franz. Flk. v. 652 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Altenkirchen d. Dep. v. ORhein. — Poſtſtat. Hüningen. — Der Kant. hat 22 Gem. mit 10629 Ew. — Ehemals war d. Flk. Hauptort d. gleichnam. Hrſch. im Sundgau.

Landsgemein, kſächſ. WaldG. d. A. Voigtsberg im vogtländ. Kr.

Landshausen, kbad. D. v. 92 Hſn. u. 567 Ew. mit 1 K. d. LandA. Odenheim d. LVgt. Michelsberg.

Landshut, D. v. 48 Hſn. d. LGrHrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 7 St. v. Freiſtadt.

Landshut, öſtr. D. v. 257 Hſn. u. 1473 Ew. mit einer Pf. im brad. Kr., Hrſch. Lundenburg in Mähren.

Landshut, preuß. Immediatſtadt d. bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien, am Fuße d. Rieſengebirges, 11 M. v. Breslau, unt. 50° 46′ 51″ d. Br. an d. Bober u. Zider, iſt mit Mauern u. Graben umgeben, hat meiſtens enge u. finſtre Straßen, 1 kathol. Pfk. u. BegräbnißK., 1 luther. K., 1 Hoſpital u. 506 Hſr. mit 2994 Ew., d. ſich vorzüglich v. Verfertigung d. Leinwand u. Leinwandhandel nähren.

Landshut, kbair. Stadt in NBaiern an d. Iſer, unt. 29° 46′ 40″ d. L. u. 48° 30′ 40″ d. Br., an d. hohen Straße v. München nach Straubing u. nach München eine d. ſchönſten Städte in Baiern. Sie hat 1 Ringmauer u. mitunter Graben. An d. SW. Seite erhebt ſich ein Berg mit dem Schl. Trausnitz mit Mauern u. Feſtungswerken umgeben. Die Stadt hat 6 Hauptthore, iſt bis an den Schloßberg auf einer Ebene erbaut in länglichter Form u. zählt 1010 Hſr. mit 8499 Ew., Militär u. Univerſ. eingeſchloſſen. Unter d. Gebäuden ſind d. PfK. zu St. Martin; St. Jakob, die Hofkirche, das kfſtl. neue Reſidenzſchl., die Landſchaftsgebäude u. akadem. Hörſäle vorzügl. zu erwähnen. Es ſind 17 Kirchen u. 10 Hauskapellen in d. Stadt. — Die Ew. betreiben viel Viehzucht, an Induſtrie iſt Strumpfſtrikkerei, Strumpfwirken, Färberei, 1 Papiermühle, 1 Tabaksfabr., 1 Kupferhammer u. mehrere Haarpuderfabr. im Betriebe. Die Stadt hat jezt d. v. Ingolſtadt hierher verlegte Univerſit., 1 Gymnaſ., mehrere andere Schulen u. an milden Stiftungen d. heil. Geiſthoſpital, 1 Leproſenhaus rc. — Landshut war bis zur neuen Organiſ. Siz 1 RentA. oder Regierungsbez., welcher 13 LGr. umfaßte; jezt ſind dieſe LGr. unt. d. beiden allein noch beſtehenden Regierungsbez. München u. Straubing vertheilt; aber 1 LGr. hat jezt hier ſeinen Siz, welches unt. den Bez. München geh. u. aus d. Stadt Landshut, aus dem Gebiet Hörting des vormal. Gr. Dorfen, aus dem Gebiet Adelkofen des vormal. LGr. Tensbach u. aus den Gebieten Altdorf u. Ergolting des vormal. LGr. Rottenburg beſteht.

Landshut, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Landshut, Schl. an d. Emmat im helvez. Kant. Bern, zwiſchen Burgdorf u. Solothurn, vormal. Siz 1 LVoigts.

Landsiedel (Langsiedl), Rotte d. Hrſch. Dorf an d. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Steier.

Landsitz, ſ. Lahnsitz.

Digitized by Google

Landskron, LGrHrſch. u. Bergveſte in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 1 St. v. Villach.

Landskron, Hrſch. u. Bergſchl. in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., unw. Bruk.

Landskron (Landsskraun), Hrſch. u. Stadt v. 531 Hſn. mit 3 K. u. einem Schl. im chrudim. Kr. in Böhmen, 20 M. v. Prag, 6 St. v. Leutomiſchl. Sie hat 130 Tuchmachermſtr., 1 Kattunfabr. u. Färbereien. Die gleichnam. lichtenſtein. Hrſch. umfaßt 2 Städte, 2 Mkt., u. 50 DD.

Landskron (Lanckorona), öſtr. Stadt mit einem alten Schl. zur Hrſch. Izdeknik geh. im myslau. Kr. in OGaliz., ½ St. v. Izdeknik.

Landskron, preuß. adl. Vwk. v. 3 Hſn. d. anklam. Kr. in Vorpommern.

Landskron, RchsHrſch. zwiſchen d. Gſſch. Mark u. Münſter im weſtphäl. Kr., geh. d. jüngern rchsgſl. Linie d. v. Neſſelrode-Reichenſtein.

Landskron, franz. feſtes Schl. auf einem Felſen bei Hüningen im Dep. ORhein, 13 M. v. Baſel.

Landskron, franz. ſonſt rchsrtſch. D. v. 300 Ew. im Kant. Rhemagen, Bez. Bonn des Rhein- u. Moſeldep.

Landskrone, Berg 1 St. v. Görliz in d. OLauſiz, (nach Gersdorf) 1304 Fuß hoch; er ſteht ganz frei u. auf ſeinem Gipfel iſt ein Pavillon erbaut, v. wo man eine herrliche Ausſicht über einen großen Theil d. OLauſiz genießt.

Landsmeer, D. v. 622 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ.

Landsort, d. äußerſte Spizze in d. offenen See in d. ſüdermannländ. Schären. Hier ſteht ein Leuchtthurm.

Landspreiſs, Hrſch. mit einer FilK. in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Peſendorf.

Landstädten, D. d. Hrſch. Melk u. Arndorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Bökſtall

Landsteig (am), holſtein. D. in Süderditmarſchen, KchſpVgt. u. Kchſp Mame.

Landstein, Hrſch. u. befeſtigtes Bergſchl. mit 6 Hſn. im tabor. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Neu-Biſtriz. In d. an d. Schl. ſtoßendem Haine befindet ſich eine Kapelle. Die gſl. herberſtein. Hrſch. enthält 1 Mkt. u. 11 DD.

Landstetten, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten mit einer FilK. im LGr. Weilheim d. Bez. München.

Landstraſs, Hrſch. u. Stadt v. 71 Hſn. mit einer PfK. auf einer Inſel d. Gurk in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Landstraſsen, Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ¼ St. v. Marburg.

Landstreit, hgl. ſächſ. adl. H. u. Vwk. d. A. Kreuzburg im Fſtth. Eiſenach.

Landstrost, adl. gemeinſchaftl. Schl. auf einem Berge an d. Donau, unweit Günzburg in d. MrkGſſch. Burgau.

Landstuhl, franz. Flk. v. 705 Ew. mit 1 Schl. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. auf einem Felſen im Bez. Zweibrükken d. Dep. v. Donnersberge gelegen. In d. umliegenden Gegend giebt es ſehr große Steinbrüche. Der Kant. enthält 32 Gem. mit 7910 Ew. — Von dem Orte war eine weitläuftige gſl. ſikking. Hrſch. benannt, für welche Sikkingen nicht entſchädigt wurde.

Landsweiler, franz. D. v. 96 Ew. d. Kant. Lebach im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Sarre-Libre.

Landsweiler, ſ. **Landweiler**.

Landvogtei, kaiſerl. u. Rchslandvgt. in OSchwaben, ſie wird in d. obere u. untere eingetheilt. Die untere grenzt N. an d. Gſſch. Königsek-Aulendorf, deutſch Ordens Kommende Altshauſen u. Gſſch. Waldburg, O. an Waldburg, Eggloſ, Wangen, S. an d. Gſſch. Montfort, Stadt Buchhorn, den Bodenſee u. W. an Konſtanz u. Gſſch. Heiligenberg. Die OLVgt. liegt um d. Stadt Leutkirch u. den Fluß Eſchach u. iſt v. dem kbair. Bez. Kempten u. d. Gſſch. Waldburg umgeben. Sie behauptet in ihren AA. allein d. hohe Obrigkeit u. d. Geleitsrecht. Der Boden trägt Dinkel, Roggen, Hafer, Gerſte, Erbſen u. gegen den Bodenſee ſauern Wein. Der Bauer nährt ſich im Sommer mit Feldarbeit u. im Winter meiſt mit Spinnen. Die Gewäſſer ſind: d. Fl. Schuſſen, welcher es durchfließt u. d. Bodenſee, d. ihnen Gelegenheit zum Handel giebt. Die Landesprodukte ſind, neben gemeldeten Früchten, geſponnenes Garn, Kirſchwaſſer, Holz, Fiſche. Die Ew. bekennen ſich durchgehends zur römiſchen Kirche. Die Staatsverfaſſung beſteht in einem öſtr. LVgt., zu Altdorf dem Hauptſiz d. LVgt. iſt d. OA. Canzlei, d. aus OA. Räthen, einem Regiſtrator u. Canzelliſten beſteht. Dieſes Kollegium beſorgt d. Juſtizpflege in bürgerlichen u. Straffällen. Von dieſem aber kann an d. KammerGr. zu Inſpruk appellirt werden. — Auch in peinl. Sachen inquirirt d. OA. — Die Regalien beſorgt d. LVgt. Ein großer Landſtrich im Allgau ſteht unt. Gerichtsbarkeit d. LVgt., oder ihrem Schuz u. Schirm.

Die LVgt. umfaßt 12 QM., enthält 4 Städte, 3 Mkt. u. 174 DD. mit 4955 Hſn., (im J. 1799) 6,008 Familien u. 29207 Menſchen u. iſt in 26 AA. getheilt, deren die Obere 13 enthält.

Landvogtei diesseits der Iller, war vormals PſtA. des Stifts Kempten, enthielt 1 Stadt u. 10 PfDD. u. macht nach d. kbair. Organiſat. d. Provinz Schwaben, einen Theil d. LGr. Kempten.

Landwege (am), holſtein. Dſt. in d. Hrſch., KchſpVgt. u. Kchſp. Herzhorn.

Landwehr, preuß. Vgt. d. A. Hausberge im Fſtth. Minden an d. Weſer, ungefähr 1 M. lang u. breit, enthält 4 KchD. u. 10 Brſch. mit 4 Mühlen u. über 4000 Ew.

Landwehr, preuß. Vwk. d. anklam. Kr. in Vorpommern, am neuwarp. See d. Kämmerei zu Neuwarp geh.

Land-

Digitized by Google

Landwehr, kſächſ. D. im lukau. Kr. d. NLauſitz, zum RG. Colſen geh.

Landwehr, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Meinerſen im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Landwehr, kbrnſchw. Vrſch. d. Vgt. Diſſen A. Iburg d. Fſtth. Osnabrük.

Landwehrhagen, kbrnſchw. PfD. v. 109 Hſn. d. A. Münden im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Landweiler, franz. ſonſt naſſau-ſaarbr. D. v. 138 Ew. d. Kant. Ottweiler im Bez. Saarbrükken d. Saardep.

Landwied, D. d. Hrſch. Traun in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., ½ St. v. Linz.

Landwüst, kſächſ. PfD. v. 208 Ew. d. A. Voigtsberg im vogtland. Kr., geh. theils ins A., theils nach Mühlhauſen.

Landzatz, kbrnſchw. D. v. 11 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lanepax, franz. Stadt v. 1188 Ew. d. Kant. Fauſe im Bez. Condom d. Dep. Gers. — Poſtſtat. Vic-ſur-Loſſe.

Lanerhueb, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Ried.

Lanerk (Shire of-, Clydesdale), Provinz Schottlands, N. v. Lenox, Sterling, Linlithgow u. Edimbourgh, S. v. Dumfries, O. v. Prebles, W. v. Renfrew u. Air begrenzt. Die Provinz iſt gut bewäſſert, hat Waldung u. Gebirge, fruchtbare Thäler u. Ebenen, mit herrlichen Wieſen. Sie iſt reich an Getreide, Wildpret, Fiſchen, vorzügl. Salmen u. liefert zur Handlung Leinwand, Baumwollenfabrikate, Zukker, Steingut, Glas; auch hat ſie Bleigruben. Die Bevölkerung beſteht in 146,699 Ew.

Lanerk, Hauptſtadt genannter Prov. am Clydeſl., eine d. älteſten Städte Schottlands, hat 3000 Ew. u. Muſſelin- u. Strumpfweberei.

Lanerk (Neu-), neu angelegtes D. am Clydeſl. mit 1500 Ew., welche Spinnerei betreiben; merkwürdig iſt d. Lehranſtalt für Fabrikantenkinder.

Lanesborough, Flekken am Schannonſl. in Longford in Irland; ſendet 2 Deput. zum Parlam.

Lanesborough, Ortſch. v. 2150 Ew. in d. Gſſch. Berkſhire d. Namerik. Republik Maſſachuſetts; liegt im newyorkiſchen Gränzgebirge u. hat 2 Gemeinen.

Lanesdorf, franz. ſonſt kkölln. D. v. 233 Ew. d. Kant. u. Bez. Bonn im Rhein- u. Moseldep.

Lanfelden, ſ. Leonfelden.

Lanfranc, ſpan. Flekken in dem Corregim. v. Jaca im Königreich Aragonien.

Lang, D. v. 14 Hſn. d. LGrHrſch. Glanek in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 5 St. v. St. Veit.

Lang (Lank), PfD. d. Hrſch. Seggau ob Leibnitz in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ¼ St. v. Lebring.

Langadia, Stadt u. Bisthum in Morea, unfern v. Karithenien, an dem Orte, wo ſonſt Zätea u. Parorea ſtand. Als Bisthum begreift ſie zwei andere unt. ſich.

Langacker, Ortſch. d. LGrHrſch. Himelberg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3 St. v. Villach.

Langacker, D. d. Hrſch. Ardakker in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 3 St. v. Amſtädten.

Langacker, D. v. 21 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Strengberg.

Langacker, D. d. Hrſch. MAnna am Brandhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 5 St. v. Krems.

Langang, D. d. LGrHrſch. Großkirchheim in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Lienz.

Langaſs, öſtr. D. v. 33 Hſn. u. 337 Ew. im ollmützer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh. — Poſtſtat. Sternberg.

Langast, franz. Flk. v. 1223 Ew. d. Kant. Plouguenas im Bez. Loudeac d. Dep. v. d. NKüſte. — Poſtſtat. Loudeac.

Langau, D. in Oeſtr. ob d. E., zu verſch. Hrſch. geh., ½ St. v. Haag.

Langau (Langenau), PfD. d. Hrſch. Droſendorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 5 St. v. Horn.

Langau, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Langau, kbair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Langbath (Ober- u. Unter-), ſ. Lambath.

Langbeck, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Langböse, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. im ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Lauenburg.

Langbruch, franz. D. v. 249 Ew. d. Kant. Heinsberg im Bez. Aachen d. Roerdep.

Langbruck, kbair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Langbürgen, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Eggſtött, LGr. Obing d. Bez. München.

Langd, heſſ. darmſt. D. v. 89 Hſn. 494 Ew. mit 2 adl. Höfen d. A. Nidda im OFſtth. Heſſen.

Langdon, Ortſch. v. 250 Ew. d. Gſſch. Cheshire im Namerik. Freiſtaate New-Hampſhire.

Langdorf, D. d. LGrHrſch. Roſek in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2½ St. v. Velden.

Langdorf, D. mit 2 Mühlen in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. v. Haag.

Langdorf, D. v. 23 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Ried.

Langdorf, kbair. D. v. 12 Hſn. d. LGr. Schönberg im Bez. Straubing.

Langdorf, kbair. D. v. 34 Hſn. d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Lange (die), hgl. brnſchw. landesherrl. Allodial-G. v. 30 Ew. mit einem Forſth. im A. u. Fſtth. Blankenburg.

Langeac, franz. Stadt v. 1554 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Brioude d. Dep. d.

Oloire

Digitized by Google

OLoire, 8 M. v. Clermont. In d. Stadtflur findet man viele Antimoniumgruben, einen Steinbruch u. Schleifſteine. — Der Kant. umfaßt 16 Gem. mit 9753 Ew.

Langeais, franz. Stadt v. 2216 Ew. mit einem Schl., zugleich Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Chinon d. Indre- u. Loiredep., 24 M. v. Paris, am rechten Ufer d. Loire. — Der Kant. hat 12 Gem. mit 9465 Ew. — Die Melonen dieſes Kant. ſind ihres weinartigen Geſchmaks wegen berühmt.

Langebahn, kſächſ. H. im Antheil Henneberg hat 50 Akker Feld, 14 Akker Wieſen u. 250 Schafe, 30 Morgen Wald, geh. dem Johanniterorden.

Lange Berg (der), Berg im Gr. Lauter d. Fſtth. Koburg, ſaalfeld. Antheils. Auf demſelben liegen d. DD. Droſſanhauſen, Miersdorf u. a. u. an ſeinem Fuße d. Mktfl. Meder, in deſſen Gegend man Eiſenſtein u. verſteinerte Knochen findet.

Langebrück, kſächſ. PfD. v. 573 Ew. d. A. Dresden im meißn. Kr., 3 St. v. Dresden. Bei d. D. liegt ein großer Wald v. Eichen, Kiefern ꝛc. u. in dieſem d. Hengſtberg.

Langefeld, ſ. **Karstedtsdorf**.

Langeführ, preuß. adl. G. v. 29 Fſtll. u. 193 Ew. im arenswald. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Woldenberg.

Langegg, D. d. Hrſch. Pirkwieſen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1¼ St. v. Gleisdorf.

Langeck, Gegend mit 46 Hſn. d. LGrHrſch. Welſenek in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 4 St. v. Völkermarkt.

Langeck, PfD. d. Hrſch. Stainz in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 7 St. v. Gräz.

Langeck, PfD. d. Hrſch. Weißenbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ¾ St. v. Schrems.

Langeck, PfD. mit einem Kl. d. Hrſch. Arnsdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Melk.

Langel, franz. v. 178 Ew. d. Kant. Neuß im Bez. Krefeld d. Roerdep.

Langelage, kbrnſchw. adl. G. d. Vgt. Oſter-Kapeln u. A. Hunteburg des Fſtth. Osnabrük.

Langeland, dän. Inſel v. 55° 10′ — 54° 43′ d. Br. v. Fünen O. u. v. dieſem, ſo wie v. Arroe durch einen ſchmalen Sund u. v. Laaland durch 5 M. breiten Seearm getrennt. Sie iſt 7 M. lang, 1 breit, hat anſehnl. Viehzucht u. iſt ſehr fruchtbar. Sie enthält 1 A. u. ſteht unt. dem Stiftsamtmann v. Fühnen.

Langeleben, ſ. **Langleben**.

Langeln (Langelum), gſl. ſtollberg. D. v. 140 Hſn. in d. Gſſch. Wernigerode, 1 M. v. Wernigerode.

Langeln, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Langeln, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Bremervörde im 3 Zirkel d. brem Ldſch.

Langeln, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. A. Liebenau im 3 Quart. d. hoya. Ldſch.

Langeln, holſtein. D. in d. Gſſch. Ranzau d. Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Barmſtedt.

Langeloh, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Rotenburg in d. verden. Ldſch.

Langeloh, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Haarburg, im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Langelohe, holſtein. D. d. Kchſp. Elmshorn d. Hrſch. Pinneberg.

Langelohe, holſtein. D. d. Kchſp. Siek, im A. Reinbek.

Langelsheim, hgl. brnſchw. PfkD. v. 180 Hſn. u. 1300 Ew. mit einer Leinwandfabr. d. gleichnam. A. im Harzbez., 4 St. v. Seeſen. Unweit d. D. befinden ſich 2 Steinbrüche, 3 Mergelgruben u. viel Kalkſteine. Das **Amt** liegt unt. d. Harze u. dem größten Theile nach auf demſelben. Es grenzt gegen N. an d. A. Lutter am Baremberge, gegen O. an d. hildesheim. A. Liebenburg, gegen S. an d. OHarz, gegen W. an d. ſeeſen. Forſten u. hat ſehr beträchtliche Waldungen. Unter d. Jurisdiktion deſſelben geh. 376 Hſr. u. 2665 Ew.

Langelsheimer Hütten (die), hgl. brnſchw. Hütten, liegen ſämmtlich im wolfenbüttel. Bez., in d. v. Langelsheim nach Goslar ſich hinüberziehenden Thale, welches v. d. Innerſte, in d. ſich die Graue ergießt, durchſtrömt wird. Sie beſtehen aus d. Frau **Sophienhütte**, einer Silberhütte am O. Ufer d. Innerſte, ½ St. v. Langelsheim. Sie wird v. d. Graue durch 2 Räder getrieben u. verarbeitet rammelsberg. Bleierze auf 4 Blei-, 8 Treib- u. 1 Glattfriſchofen; **Pottaſchenhütte**, dicht neben erſterer; d. **Juliushütte**, eine Silberhütte, ¼ St. v. Aſtfelde, welche blos rammelsberg. Bleierze ſchmilzt u. v. d. Graue durch 2 Räder getrieben wird; d. **Schwefelhütte**, dicht neben voriger.

Langen-Mohr (Nieder-Rohr), PfD. d. Hrſch. Judenau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Sieghardskirchen.

Langen, Ortſch. d. LGrHrſch. Gmünd in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1¾ St. v. Gmünd.

Langen, W. d. LGrHrſch. Ehrenberg in OOeſtr., (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 9¾ St. v. Reutty.

Langen, D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 6 St. v. Feldkirch.

Langen, PfD. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 2¼ St. v. Bregenz.

Langen, preuß. adl. G. u. KchD. v. 21 Hſn. d. belgard. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Polzin.

Langen, preuß. adl. D. v. 51 Fſtll. u. 342 Ew. d. ſprottau. Kr. in NSchleſien.

Langen, preuß. adl. G. v. 110 Ew. d. breslau. Kr. in NSchleſien.

Langen, preuß. D. u. G. v. 42 Hſn. u. 309 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Langen, kbrnſchw. D. v. 58 Hſn. d. A. Bederkeſe, im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Langen, kbrnſchw. Brſch. d. Vgt. Badbergen u. A. Fürſtenau d. Fſtth. Osnabrük.

Langen.

Digitized by Google

Langen, heſſ. darmſt. D. d. A. Kelſterbach im Fſtth. Starkenburg, hat 2 Mühlen u. 3 ForſtHſr. 233 Hſr. u. 1477 Ew.

Langen, adl. landtagsfähiges H. bei u. in d. Gſſch. Bentheim in Weſtphalen.

Langen, franz. D. v. 225 Ew. d. Kant. Dormagen im Bez. Kölln d. Nördep. — Poſtſt. Kölln.

Langenach, franz. ſonſt z. Rchsgſſch. Kerpen geh. D. v. 118 Ew. d. Kant. Kerpen im Bez. Kölln d. Nördep. Poſtſt. Kölln.

Langenacker, D. d. Hrſch. Sittich u. Weichſelberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 3½ St. v. Peſendorf.

Langenacker, D. d. Hrſch. Gutenhaag in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 2 St. v. Marburg.

Langenakern, erzhgl. öſtr. D. d. LVgt. Breisgau bei Freiburg.

Langenalb, kbad. PfD. v. 69 Hſn. 436 Ew. u. 1 K. d. OA. Pforzheim d. LVgt. Karlsburg an d. Alb.

Langenaltheim, rchsrttſchftl. D. in d. Gſſch. Pappenheim z. Kant. Kocher ſteuerb. z. Theil, wegen Eichſtädt, ſalzburg.

Langenapel, preuß. D. u. G. v. 31 Hſn. u. 153 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Langenarch, D. d. Hrſch. Landſtraß in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtädtel.

Langenargen, öſtr. Marktflekken am Bodenſee, wo d. Fl. Argen hineinfällt, v. 1500 Seelen, in d. Hrſch. Langenargen oder Argen (ſ. **Argen**).

Langenau, ſ. **Langau**.

Langenau (Scalicze), D. v. 230 Hſn. d. Hrſch. Birgſtein u. Ober-Libich, leutmeriz. Kr. Böhmen, ½ St. v. Haide; treibt Handel mit geſchliffenem Glaſe.

Langenau, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Saaz.

Langenau, D. v. 446 Hſn. d. Hrſch. Hohen-Elbe im bidſchow. Kr. in Böhmen, es erſtreckt ſich 1 M. längs der kleinen Elbe hin, wird in Klein- Mittel- u. Ober- eingetheilt, u. hat feine Leinwandmanuf. OLangenau hat 134 Hſr., NLangenau 186, u. Mittel-Langenau 126 Hſr.

Langenau, preuß. D. v. 910 Ew. (mit Ehrenberg u. Froſtal) d. leobſchüz. Kr. in OSchleſien, d. Fürſtbiſchof z. Ollmüz geh.

Langenau-Lehn, preuß. adl. G. u. D. v. 560 Ew. d. leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Langenau, preuß. adl. G. u. D. v. 115 Ew. mit 1 Mühle d. öls-trebniz. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Trebniz.

Langenau, preuß. adl. D. v. 1000 Ew. im löwenberg Dſt. d. bunzlau löwenberg. Kr. in NSchleſien, wird in Ober- u. Nieder- getheilt.

Langenau (Nieder-), preuß. D. mit 1 Pfk., 420 Ew. u. 1 Geſundbrunnen im habelſchwerdt. Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Langenau (Ober-), preuß. PfD. v. 151 Hſn. u. 880 Ew., im habelſchwerdt. Dſt. d. glaz. Kr. in OSchleſien; hat gute Bleichen.

Langenau, preuß. D. v. 29 Hſn. u. 139 Ew. d. guhrau. Kr. in NSchleſien; geh. d. Stift Leubus.

Langenau, kbair. ſonſt ulm. großer Marktflekken u. v. 2450 Ew. u. 51 Bauerh. u. 3 Kirchen am Fl. Nau im ulmer Gebiet 3 St. v. Ulm. Der Ort iſt faſt 1 St. lang. Die Ew. nähren ſich v. Feldbau, v. andern Gewerbe, vorzüglich Leinweben. Der Dünkel iſt das beſte im Lande, auch der Flachsbau iſt beträchtlich. Er geh. jezt z. LGr. Elchingen. KWirth. hat wegen hier zu erhebenden Gefälle 1 PflegGr.

Langenau, kbair. PfD. v. 56 Hſn. u. 350 Ew. mit ſtarker Viehzucht; wurde von Preußen mit d. A. Lauenſtein abgetreten.

Langenau, kſächſ. D. v. 43 Hſn. u. 260 Ew. d. A. Rochliz im leipz. Kr.

Langenau (Ober- u. Nieder-) bei Brand, kſächſ. PfkD. u. RG. v. 1227 Ew. mit 4 Mühlen u. einigen Berggebäuden d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr.

Langenau (Ober- u. Nieder-), kſächſ. PfD. im görliz. Kr. d. OLauſiz, geh. z. Stadt Görliz.

Langenau, kbad. FilD. v. 41 Hſn. u. 194 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Langenau, wiedrunkel. D. an d. Lahn 1 St. v. Holzapfel.

Langenau, naſſau-oran. hrſchftl. H. mit 1 Mahlmühle d. A. Hilchenbach u. Kchſp. Ferndorf im Fſtth. Siegen.

Langenaubach, naſſau-oran. D. mit 1 Mühle d. A. u. Kchſp. Hanger im Fſtth. Dillenburg.

Langenbach, preuß. D. v. 43 Hſn. u. 254 Ew. im A. Naila d. Fſtth. Baireuth.

Langenbach, preuß. D. v. 9 Hſn. u. 48 Ew. im hofer Kr. des Fſtth. Baireuth.

Langenbach, kſächſ. D. v. 12 Hſn. u. 70 Ew. d. A. Schleuſingen in d. Gſſch. Henneberg.

Langenbach, kſächſ. D. im A. Plauen u. voigtländ. Kr. z. RG. Mühltrof geh.

Langenbach, gfl. ſchönburg. D. v. 51 Hſn. d. Hrſch. Stein im erzgebirg. Kr.

Langenbach, naſſau-uſing. D. in d. Gſſch. u. A. Altenkirchen.

Langenbach, naſſau-oran. D. mit 1 Mühle d. A. u. Kchſp. Marienberg im Fſtth. Diez

Langenbach, naſſau-weilburg D. im A. u. bei Weilburg.

Langenbach, Thal u. Vgt. im fürſtenberg. in d. Vgt. Neuſtatt. D. Zinken Gle‑bach u. zum Theil Rohrbach geh. in dieſe Vgt.

Langenbach, fürſtenberg. Zinken, Stabs Kinzigerthal, im fürſtenberg. OA. Wolfach.

Langenbach, franz. ſonſt zweibrück. D. v. 155 Ew. d Kant Kußel im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſt. Kreuznach.

Langenbachern, kbair. D. v. 35 Hſn. im LGr. Freiſing u. Bez. München.

Langenbahn, kſächſ. H. u. Schäferei d. A. Schleuſingen in d. Gſſch. Henneberg.

Lan-

Digitized by Google

Langenbaum, wied-neuwied. D. im Kchſp. Dreifelden.

Langenbayrbach, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Weidenholz in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. ½ St. v. Bairbach.

Langenbeck (Hohen-), preuß. D. v. 16 Hſn. u. 69 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Langenbeck (Deutsch-), desgl. D. v. 33 Fſtll. u. 110 Ew. ebendaſ.

Langenbeck, heß-darmſt. D. v. 11 Hſn. u. 121 Ew. d. Gr. Fredeburg im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Langenberg, D. v. 67 Hſn. d. Hrſch. Blankenſtein u. Seitz in JOeſtr. USteierm. cilli. Kr. 4 St. v. Ganowitz.

Langenberg, kaiſ. öſtr. D d. Hrſch. Freudenthal im troppau. Kr. in Schleſien, 1½ St. v. Würbenthal.

Langenberg (Lankerberg), Gemeinde d. Hrſch. Saggau ob Leibnitz in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Lebring.

Langenberg, preuß. PfD. d. randow. Kr. in Vorpommern, 2 M. v. Stettin an d. Damanſche.

Langenberg (Ober- und Unter-), 2 kſalzb. Rotten im LGr. Golling u. Hgth. Salzburg

Langenberg, luther., reform. u. kathol. KchD. d. Hrſch. Hardenberg im Hgth. Berg, im Thale an einem kleinen Bache gelegen; hat 1 reform., 1 kathol. Kirche u. 1 Synagoge. Die Ew. verfertigen Tuch, Siamoſen, Doppelſtein u. andere Zeuche v. Wolle u. Baumwolle, Meſſer u. Gabeln. Auch Lohgerberei wird hier ſtark betrieben; man hat 3 Papiermühlen, 2 Tuch- 4 Seiden- 2 Leder- 2 Wollenband- 1 Meſſerfabr. — Die Kaufleute treiben einen beträchtlichen Wein- u. Kommiſſionshandel.

Langenberg, kſächſ. D. v. 87 Ew. d. A. Grünhain im erzgebirg. Kr.

Langenberg, gfl. ſchönburg. KchD. v. 90 Hſn. u. 530 Ew. im erzgebirg. Kr. u. Hrſch. Waldenburg, nahe am hohenſtein. Walde.

Langenberg, kbrſchw. D. u. Kchſp. mit 1000 Ew. u. 1 kathol. K. auch Vgt. welche 3 Kchſp., 2 DD. u. 9 Brſch. enthält im Fſtth. Osnabrück u. A. Reckenberg.

Langenberg (Ost-). Brſch. im genannten Kchſp. u. Vgt.

Langenberg, kwirtb. Ort v. 5 Ew. im ſteinenberg. Vtl. d. A. Adelberg.

Langenberg, ganerbſchftl. D. auf d. Steigerwalde zum Theil unt. d. ſchwarzenberg. A. Geiſſelwied geh.

Langenberg, rchsrttrſchftl. D. v. 9 Hſn. in dem Gr. Schackau zum buchiſch. Quart. des fränk. Kant. Rhön u. Werra ſteuerbar.

Langenberg, gfl. reuß. Mktfl. mit 1 KamG. d. Hrſch. Gera im Voigtlande 1½ St. v. Gera. Der Ort iſt wegen des ſogenannten Frohn-Tanzes merkwürdig, wo an einem beſtimmten Tage die Nachkommen beſtimmter, oft entfernt wohnender, Familien hier ſo lange tanzen müſſen, bis 1 Faß Bier geleert iſt.

Langenbergerhof, franz. D. v. 178 Ew. (mit Windsberg) d. Kant. Pirmaſens im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep.

Langen-Bernsdorf, kſächſ. D. v. 211 Hſn. u. 1236 Ew. mit 2 K. d. A. Zwickau im erzgebirg. Kr.; treibt Fuhrweſen.

Langenbettenbach, kbair. D. v. 34 Hſn. u. 33 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Langenbieber, naſſau-oran. D. an d. Biberbach im Fſtth. Fulda u. A. Bieberſtein 2 St. v. Hünfeld.

Langenbogen, preuß. KchD. v. 37 Hſn. u. 127 Ew. mit Schäferei u. Braunkohlenbergwerk, wo d. Kubikklachter gewöhnlich 100 Scheffel liefert.

Langenborn, kerzkanz. KamD. an d. Kahl d. LVgt Kaltenberg im VicedomA. d. Fſtth. Aſchaffenburg.

Langenbostel, kbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Lſch.

Langenbrand, kbad FilD. v. 32 Hſn. u. 130 Ew. d. A. Gernsbach d. LVgt. Eberſtein.

Langenbrand, kwirtb. PfD. v. 341 Ew. im gleichnam. Staab d. A. Neuenburg auf d. Schwarzwalde. Der gleichnam. Staab hat (im J. 1805) 1654 Ew. in 5 Ortſch.

Langenbrobach, gfl. erbachiſch. D. in Franken 2 St. v. d. Reſidenz gegen Darmſtadt.

Langenbronn, öſtr. D. an d. Donau in d. Gſſch. Oberhohenberg.

Langenbrook, holſtein. H. u. Kathen d. adl. G. u. Kchſp. Neuendorf.

Langenbrügge, kbrſchw. D. v. 18 Hſn. d. A. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Langenbrügge, oldenburg. D. v. 12 Fſtll. in d. Vgt. Zwiſchenahn.

Langenbrück, preuß. adl. G. u. KchD. v. 778 Ew. mit 1 Marmorbruche d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien.

Langenbrück, preuß. adl. PfD. v. 358 Ew. im habelſchwerdt. Dſt. d. Gſſch. Glatz in OSchleſien.

Langenbrück, preuß. adl. G. u. Rſtz d. Kchſp. Kappeln in d. Gſſch. Teklenburg, 1½ M. v. Teklenburg.

Langenbrücken, kbad. Mktfl. v. 141 Hſn. u. 999 Ew. mit 1 K. d. LandA. Bretten d. LVgt. Michelsberg, hat 1 Geſundbrunnen u. Bad, welches aber nicht mehr beſucht wird

Langenbruck, D. v. 20 Hſn. d. k. k. Burg in d. St. Eger im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen

Langenbruck, D. v. 12 Hſn. d. KamG. Goldenkron im budweiſ. in Böhmen, 7 St. v. Budweis.

Langenbruck, D v. 113 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch Eiche, bunzlau. Kr. Böhmen, ¾ St. v. Liebenau; hat vorzügl. Zwirn- u. Garnbleichen.

Langenbruck, kbair. D. v. 23 Hſn. u. 22 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. KlProbſtei Geiſenfeld, LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Lan-

Digitized by Google

Langenbruck, kbair. D. v. 21 Hſn. im LGr. Amberg d. OPfalz; ſonſt im bamberg. A. Vilseck; hat 1 HammerG.

Langenbruck, franz. D. v. 245 Ew. (mit Strauß u. Zubehör) d. Kant Düren im Bez. Aachen d. Nördep.

Langenbruck, helvet. D. (1952 Fuß über Baſel) im Kant. Baſel; auf dem OHauenſtein an der Landſtraße nach Solothurn u. Bern; bei dem D. das reizende Schönthal.

Langenbuch (Missgunst), kſächſ. PfD. mit 2 Mühlen im A. Plauen u. voigtländ. Kr. z. RG. Mühltrof geh.

Langenburg, hohenloh. langenburgiſche Stadt u. Reſidenz an d. Jagſt u. an d. vordern Seite eines hohen Berges, hat 1200 Ew., iſt Siz 1 Konſiſtor., 1 Regierungs- u. Kammerkollegiums nebſt JuſtizA. u. 1 ReichspoſtA. Die Ew. leben von Acker- u. Weinbau, von Viehzucht u. Gewerben. Das A. umfaßt das ganze Ländchen u. enthält auf 2½ QM. 1 Stadt, 8 DD., 14 W., 5 Schl. u. Antheile an 15 DD. mit 8000 Ew. (Siehe auch Hohenlohe).

Langenchursdorf, gſt. ſchönburg. D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Waldenburg im ergebirg. Kr.

Langendamm, preuß. Kol. v. 21 Hſn. u. 160 Ew. im DomA. Stausdorf in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſt. Starkow.

Langendamm, kbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Wölpe im lauenau. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Langen-Dembach, kſächſ. PfD. im A. Arnshaugk u. neuſtädt Kr., 2 St. v. Neuſtadt, z. d. RGG. Oppurg, Kolba u. Poſtz geh.

Langendernbach, naſſau-oran. D. mit 3 Mühlen d. A. Ellar u. Kchſp. Frickhofen im Fſtth. Hadamar.

Langendiebach, Ortſch. u. Gr. in d. Gſſch. Yſenburg, 2 St. v. Hanau.

Langendörfels (Langendörflas), D. v. 48 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Tachau im pilſn. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Plan.

Langendorf, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. E., InVtl 3 St. v. Paſſau.

Langendorf, D. d. Hrſch. Ulmerfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Kemmelbach.

Langendorf, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Gotſchdorf im troppau. Kr. in Schleſien, 3½ St. v. Jägerndorf.

Langendorf, G., Schl. u. D. im prachin. Kr. Böhmen, 1 St. v. Horazdiowitz.

Langendorf, D. v. 57 Hſn. d. G. Frauenthal, tſchaslau Kr. Böhmen, 1½ St. v. Deutſchbrod.

Langendorf (Kurz-), D. v. 23 Hſn. d. G. Wogau Mieſtecz, tſchaslau. Kr. in Böhmen.

Langendorf, D. v. 56 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im königsgräz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königgrätz.

Langendorf (Lauczka, Luczka), Mktfl. v. 248 Hſn. u. 1716 Ew wird in Ober- u. Unter-Langendorf eingetheilt, im ollmüz. Kr. in Mähren zur Hrſch. Euenbourg geh.; hat Papierfabr. 2½ St. v. Mähr. Neuſtadt.

Langendorf (Dlauchawes), öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 128 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zum G. Wehoſlawitz geh., 3 St. v. Wiſchau.

Langendorf (Unter-), D. v. 15 Hſn. d. KamG. Rzimau im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Langendorf (Ober- und Nieder-), DD. z. G. Rzimau geh. im budweiſ. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Kapliz.

Langendorf, preuß. PfkchD. v. 13 Hſn. u. 80 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Langendorf, preuß. adl. G. u. D. v. 399 chriſtl. u. 138 jüd. Ew., mit 1 kathol. K. u. Synagoge d. toſt. Kr. in OSchleſien.

Langendorf (Ober- und Nieder-), preuß. D. v. 2–4 Hſn. mit 3 Vwk. u. 4 Mühlen in OSchleſien, 2½ M. v. Neiße.

Langendorf, preuß. adl. D. v. 91 Hſn. u. 569 Ew. mit mehrern hrſchftl. Wohnhſn., Vwk. u. Mühlen d. wartenberg Kr. in NSchleſien.

Langendorf (die Bauditzerei), preuß. D. v. 57 Ew. d. wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Langendorf, preuß. adl. G. u. D. v. 15 Hſn. d. flemming. Kr. in Hinterpommern, 3 M. v. Gülzow.

Langendorf, preuß. D. bei Baireuth; hat 1 Kattun, Glanzleinwand u. Steifſcheſtermanufaktur.

Langendorf, kbair. D. v. 67 Hſn. u. 353 Ew. an d. Saale im würzburg. LGr. Arnſtein, mit beträchtl. Frucht- u. Viehhandel.

Langendorf mit Mutlau, kſächſ. D. mit 1 FilK., 2 Mühlen u. 1 Waiſenh. d. A. Weißenfels im thüring. Kr. ½ St. v. Weißenfels.

Langendorf, kſächſ. PfchD. d. A. Zeitz im Hochſtift Naumburg-Zeitz an d. leipz. Straße.

Langendorf, kbrſchw. PfD. v. 43 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Langendorf, kheß. luther. D. v. 33 Hſn. d. A. Rauſchenberg in OHeſſen.

Langendorf, D. im franzburg-barth. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſariate in ſchwed. Pommern.

Langendorf, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Bukow u. Kchſp. Neu-Bukow.

Langendorf, franz. D. v. 138 Ew. d. Kant. Linnich im Bez. Aachen d. Nördep. — Poſtſt. Aachen; hat Akkerbau, Obſt- Bienen- u. Viehzucht.

Langendorf, franz. D. v. 138 Ew. d. Kant. Zülpich im Bez. Kölln d. Nördep.

Langendreer, preuß. adl. FreiGr. d. A. Bochum im hörde. Kr. d. Gſſch. Mark, enthält außer d. gleichnam. KchD. noch 4 Brſch. Das Gr. liegt im S. A. Bochum, grenzt an d. Gr. Witten, u. in O. an d. A. Hörde. Die Ew. leben v. Akkerbau u. Viehzucht.

Langeneicken, heß-darmſt. D. v. 71 Hſn. u. 454 Ew. d. Gr. Geſecke im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen.

Langenek, öſtr. großes D. im Gr. Sulzberg, Inner-Bregenz, d. Vorarlberg.

Langenek, kbair. Schl. an d. Iller auf einer Anhöhe in Kempten an d. augsburg. Grenze.

Langenelz, fſtl. leining. D. (mit Zell) v. 186 Ew. im A. Buchen, vormals im kmainz. A. Amorbach.

Langenenslingen, hohenzoll. ſigmaring. PfD. v. 621 Seelen, b. Riedlingen.

Langenenzersdorf, D. d. StiftsHrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. — Poſtſtation.

Langenerd, kbad. Höfe d. OA. Mahlberg d. LVgt. Hochberg.

Langen-Erling, kbair. D. im Bez. Straubingen u. Gr. Haidau, in NBaiern.

Langenerringen, kbair. ſonſt augsburg. PfD. v. 900 Seelen oberhalb d. Senkel, war Siz 1 domkapitelſchen PflegA., das jezt zum LGr. Schwabmünchen des Bez. Mindelheim geh.

Langeneſs, dän. Inſel zu den Pellwormer Halligen A. Huſum u. Hgth. Schleswig geb., ſie iſt ein ſchmales Eiland nahe bei Nordmarſch, u. hat 1 K.

Langenfeld, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Leutenberg in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr. ¼ St. v. Vipbach.

Langenfeld, preuß. D. v. 29 Fſtll. u. 216 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Zielenzig.

Langenfeld, kheß. luther. D. im A. u. d. Gſſch. Schaumburg.

Langenfeld, rchsrtſchftl. luther. PfD. im Kant. Steigerwald in Franken, 2 St. v. Neuſtadt an der Aiſch; hat 1 Poſtſtation.

Langenfeld, franz. ſonſt ktrier. D. v. 350 Ew. d. Kant. Virneburg im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Andernach.

Langenfeld, franz. D. v. 100 Ew. d. Kant. Schönberg im Bez. Prümm d. Saardep. — Poſtſt. Trier.

Langenfeld (Klein-), franz. D. v. 70 Ew. im Bez. u. Kant. Prümm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Langenfelde, hglſächſ. PfD. v. 72 Hſn. u. 340 Ew. d. A. Salzungen im Fſtth. Koburg, meining. Antheils.

Langenfelde, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 3. Zirkel d. brem. Lſch.

Langenfelde, holſtein. Hſr. z. D. Stellingen in d. Gſſch. Pinneberg geh. Hier befindet ſich eine wichtige Zollſtätte.

Langenfelde, adl. D. im Dſtt. Tribſees in ſchwed. Pommern.

Langenfelde, ſ. Ranzau.

Langenforth, kbrſchw. D. v. 17 Hſn. d. AVgt. Langenhagen im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Langengern, kbair. D. v. 16 Hſn. u. 17 Heerdſtätten d. LGr. Dachau im Bez. München.

Langengöns, ſ. Langgöns.

Langengrassau, kſächſ. PfkD. v. 46 Hſn. d. A. Schlieben im Kurkr. an d. niederlauſiz. Grenze.

Langengrün, fſtl. reuß. D. in d. Hrſch. Lobenſtein im Voigtlande, an d. Saale.

Langengrund, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Hainsbach, leutmeriz. Kr. Böhmen, hat Garnbleichen, Drathzieher u. Spinner, 1½ St. v. Rumburg.

Langenhagen, preuß. adl. G. u. KchD. v. 24 Hſn. d. greifenhagen. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Bahn.

Langenhagen, preuß. PfD. v. 53 Hſn. im A. Treptow d. greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Treptow.

Langenhagen, preuß. adl. FilD. v. 51 Fſtll. 315 Ew. im dramburg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Nörenberg.

Langenhagen, preuß. D. d. Stadt Duderſtadt geh. im Fſtth. Eichsfeld.

Langenhagen, kbrſchw. AVgt. u. PfD. v. 139 Hſn. im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.; hat ſtarken Pferdehandel.

Langenhagen, kheß. D. v. 88 Hſn. u. 394 Ew. d. A. Helmershauſen in NHeſſen; hat große Kirſchbaumpflanzungen.

Langenhagen, holſtein. D. im adl. G. Mönchneverſtorf, Kchſp. Schönwalde.

Langenhagen, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 16 Hſn. d. A. Goldberg u. Kchſp. Techentin.

Langenhahn, naſſau-oran. D. d. A. Marienberg u. Kchſp. Rotzenhahn im Fſtth. Dietz.

Langenhain, kſächſ. D. d. A. Pegau im leipz. Kr. z. RG. Mauſiz geh.

Langenhain, hglſächſ. PfkD. v. 115 Hſn u. 350 Ew. d. A. Tenneberg im Hgth. Gotha.

Langenhain, heß. darmſt. D. v. 95 Hſn. u. 433 Ew. d. A. Butzbach im Oberfſtth. Heſſen.

Langenhaken, preuß. G. v. 5 Fſtll. u. 46 Ew. im ſchievelbein. Kr. d. Neumark.

Langenhals, kalſ. öſtr. Schl. im Lande ob d. E., MühlVtl. am rechten Ufer d. großen Mühl. Hier befindet ſich eine Beuteltuchmanufaktur.

Langenhals, holſtein Dſtt. d. Kchſp. Neuendorf in d. bielenbergermarſch, z. adl. G. Groß- u. Kleincolmar geh.

Langenhannshagen, adl. KchD. franzburgbarth. Dſtt. in ſchwed. Pommern.

Langenhard, preuß. D. d. A. Pegniz, Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Langenhardt, kbair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Langenhard, kbad. D. d. VgtA. Gengenbach d. OVgt. gleiches Namens.

Langenhard, fürſtenberg. D. im OA. d. fürſtenberg. Hrſch. Mößkirch.

Langenharm, holſtein. Bauerſtelle auf d. Harksheide im adl. G. Tanzſtedt u. Kchſp. Quikborn.

Langenhart (Hart) D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Ens.

Langenhart, kbair. D. im LGr. Kemnath der OPfalz.

Langenhaslach, kbair. PfD. v. 540 Ew. am Kamlachſt. in Burgau; ſonſt Kl. Ursberg, jezt im LGr. Ursberg.

Langenhayn, kheß. D. v. 39 Hſn. d. A. Biſchhauſen in NHeſſen.

Langenheide, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wittenburg u. Kchſp. Vellahn.

Lan-

Digitized by Google

Langenheim, naſſau-uſing. ſonſt heſſen-darmſt. D. mit 402 Ew. in d. Hrſch. Epſtein in d. NGſſch. Katzenelnbogen.

Langenheinrichshagen, D. im greifswald. Dſt. in ſchwed. Pommern, d. Stadt Greifswalde geh.

Langen-Hennersdorf, kſächſ. RG. u. PfD. v. 574 Ew. mit 2 Vwk. d. A. Pirna im meißn. Kr.

Langenhessen, kſächſ. PfkD. d. A. Zwickau im erzgebirg. Kr.; mit feiner Wollenſpinnerei.

Langen-Hettenbach, kbair. D. im Bez. Straubing u. LGr. Pfaffenberg.

Langenhintertobel, öſtr. PfD. v. 470 Seelen, in d. Gſſch. Bregenz in Schwaben.

Langenhof, preuß. adl. G. v. 94 Ew. d. öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Bernſtadt.

Langenhof, kbrſchw. adl G. d. A. Kedingen-Freiburg im 6 Zirkel d. brem. Lſch.

Langenholdinghausen, naſſau-oran. D. d. A. Freudenberg u. Kchſp. Oberholzklau im Fſtth. Siegen.

Langenholthausen, heß. darmſt. D. v. 38 Hſn. u. 305 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen, hat 1 Eiſenhütte.

Langenholz, Rotte d. Hrſch. Dorf an d. Ens in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Amſtädten.

Langenholtzhausen, ſ. Holtensen.

Langenholzhausen, fſtl. lippe. KchD. v. 100 Hſn. im A. Varenholz.

Langenhorn, hamburg. D. v. 24 Hſn. d. Kchſp. Eppendorf, 1 M. v. Hamburg.

Langenhorst, kbrſchw. D. v. 12 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Langenhurst (Langhurst), rchsrtſchftl. D. z. Hrſch. Binzburg geh. in d. Ortenau, z. Kant. Ortenau ſteuerb.

Langenkünzen, kbair. D. v. 9 Hſn u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Langenkünzing, kbair. D. v. 14 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez Straubing.

Langenlebern (Oberraigen), PfD. d. Stifs-Hrſch. Göttweih in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 4 St. v. Sieghardskirchen.

Langenleesten, kbrſchw. D. v. 6 Hſn. d. adl. Gr. Gudow in d. lauenburg. Lſch.

Langenleithen, kbair. D. v. 87 Hſn. im würzburg. LGr. Aſchach.

Langenlohe, kbair. D. v. 16 Hſn. mit adl. GG. im bamberg. Bez. Vorchheim u. LGr. Weiſchenfeld.

Langenlois, Mkt mit 410 Hſn. u. 1 Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2 St. v. Krems. Die Gegend baut viel Obſt u. Wein.

Langenlonsheim, franz. ſonſt kpfälz. D. v. 664 Ew. d. Kant. Kreuznach im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moseldep. — Poſtſt. Kreuznach.

Langen-Lungwitz, gſl. ſchönburg. PfkD. v. 335 Hſn. d. Hrſch. Lichtenſtein im erzgebirg. Kr. 2 St. v. Zwickau.

Langenmöos, kbair. D. v. 26 Hſn. u. 25 Heerdſtätten mit 1 Kapelle d. LGr. Dachau im Bez. München.

Langenmosen, kbair. D. v. 115 Hſn. u. 115 Heerdſtätten mit 1 K., Schule u. Wirthsh. d. LGr. Schrobenhauſen im Bez. München.

Langenney, heſſ. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 137 Ew. mit 2 Hämmern d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Langenohl, heſſ. darmſt H. mit 14 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Langenordnach, Thal u. Vgt. im fürſtenberg. OVgtA. Neuſtatt.

Langenorla, hgl. ſächſ. RG. u. D. im A. u. Fſtth. Saalfeld.

Langenow (Lanckenow), preuß. D. v. 15 Hſn. u. 93 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegnitz. Mark d. Stift heil. Grabe geh.

Langenpfuhl, preuß. adl. FilD. v. 71 Fſtll. u. 346 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Zielenzig.

Langenprozelden, kerzkanz. Markt v. 550 Ew. im A. Lohr, 1 St. v. Gemünden, zur Gſſch. Rienek geh.; hat Mainſchiffahrt u. Holzhandel.

Langenrehm, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Langenreichenbach, kſächſ. PfD. mit 3 Mühlen d. A. Torgau im meißn. Kr.

Langenreichern, gſl. fugger. PfD. v. 365 Seelen, in d. Gſſch. Biberbach.

Langenrein, adl. PfD. v. 200 Ew. mit d. Titel einer Hrſch. im Umfang d. öſtr. Gſſch. Nellenburg.

Langen-Reinsdorf, kſächſ. PfkD. v 99 Hſn. u. 614 Ew. d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr.

Langenreit, kbair. D. im RentA. Amberg u. Gr. Holnberg in d. OPfalz, iſt gerichtiſch.

Langenried, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Schongau im Bez. München.

Langenrieth, kſächſ. D. v. 103 Ew. d. A. Mühlberg im meißn. Kr., geh. ſchriftſ. nach Martinskirchen.

Langenrinna, kſächſ. D. d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr., $\frac{3}{4}$ St. v. Freiberg an d. Mulde, geh. dem Rathe zu Freiberg.

Langenroda, kſächſ. PfkD. mit 1 Mühle d. A. Ekkartsberga im thüring. Kr., theils nach Kl. Donndorf, theils zum SchulA. Pforta geh.

Langenrode, holſtein. D. d. adl. Gr. Aſchberg im Kchſp. Ploen.

Langenrohr (Nieder-Rohr), PfD. d. Hrſch. Judenau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Sieghardskirchen.

Langenroth, preuß. D. im A. u. Kr. Kulmbach u. Fſtth. Baireuth.

Langensämmering (Untersämmering), D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St v. Bairbach.

Langensall, hohenloh. neuenſteiniſch. W. bei Kirchſall mit wohlhabenden Ew.

Langensalza (Lango salissa), Hauptſtadt des kſächſ. Thüringens u. ſchriftſäſſ. Stadt im thüring. Kr. an d. Salza, mit 1 PoſtA., 4 St. v. Erfurt, in einer fruchtbaren Ebene. Sie iſt eine d. älteſten thüring. Städte, die im Mittelalter eine Rolle ſpielte. Sie hat jezt 936 Hſr. mit 5500 Ew., die vom Akkerbau, Fabrik, Manufakt. u. Handel leben; d. Manufakt. wollener, ſeidener u. halbſeidener Zeuge ernähren gegen 1500 Arbeiter u. auch Woll- u. Leinwandmanufakt. ſind nicht unbeträchtlich; die Seidenwürkerei hat 70 Mſtr., die Tuchmacherei 200 Mſtr. Außerdem iſt d. Spinnerei anſehnlich u. d. 5 Färbereien ſind in Rufe, auch werden Brantweinbrennerei, Stärkefabr. u. Viehmaſtung u. Getreidehandel betrieben. Die Stadt hat 1 Gymnaſ. u. 1 Superintendentur. Auf dem alten Schl. hat d. A. Langenſalza ſeinen Siz, welches ſich in einer d. fruchtbarſten Gegenden Thüringens ausbreitet, d. nicht nur alle Arten v. Getreide, ſondern auch mehrere Handelspflanzen, als Anis, Saflor, Koriander u. ſ. f. v. vorzüglichſter Güte hervorbringt. Der Gartenbau, d. Obſtzucht, d. Vieh- u. Bienenzucht befinden ſich in gutem Stande u. hin u. wieder findet man Torflager, d. bei d. Holzmangel für d. Zukunft wohl beſſer benuzt werden dürften. Das A. enthält 3 Städte, 41 DD. u. 17 GG. mit 21950 Ew.

Langenschade, hgl. ſächſ. PfD. v. 60 Hſn. im A. u Fſtth. Saalfeld.

Langenscheid, heſſ. darmſt. Freiheit v. 41 Hſn. u. 322 Ew. d. Gr. Arnsberg im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Langenschemern, rchsrtſch. D. an d. Riß unw. Biberach, geh. zur Hrſch. Warthauſen, iſt Lehn v. Oeſtr. u. ſteuert zum Kant. Donau.

Langen-Schiltach, kwirtemb. D. v. 382 Ew. d. A. St. Georg.

Langenschlag, holſtein. H. d. Kchſp. Gnißau im A. Ahrensberg.

Langenschönbühel, D. d. Hrſch. Judenau in Oeſtr. unt. d. E., Vil. ob d. W. W., 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Langenschwalbach, kheſſ. reform. u. luther. Flekken v. 198 Hſn. u. 1419 Ew. (mit Etwas Wollenweberei) mit 2 FilOrten d. A. Hohenſtein in d. NGſſch. Kazzenellenbogen, 5 St. v. Mainz, d. Nebenlinie Heſſen-Rheinfels-Rothenburg geh. Die hieſigen berühmten mineral. Brunnen beſtehen in 16 Quellen, theils in, theils außerhalb Schwalbach; die berühmteſten ſind d. Stahl- u. Weinbrunnen, deren lezterer allein jährl. über 50,000 Krüge füllt. Der Ort hat wenig günſtige Anlagen, nur d. Gegend iſt vortrefflich u. gewährt den Badegäſten d. angenehmſte Unterhaltung.

Langenschwarz, naſſ. oran. luther. PfD. mit 57 Hſn. u. zur Hälfte adl. Ew. im A. Burghaun d. Fſtth. Fulda.

Langensee, kbad. FilD. v. 9 Hſn. u. 67 Ew. d. OA. Röttein d. LVgt. Sauſenberg.

Langensee, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Criviz u. Kchſp. Parum.

Langen-See, ſ. Lago maggiore.

Langenseifen, kheſſ. D. d. A. Hohenſtein in d. NGſſch. Kazzenellenbogen d. Nebenlinie Heſſen-Rheinfels-Rothenburg geh.

Langenselbold (Selbold), fſtl. iſenburg. Flekken 3 St. v. Hanau, mit einigem Gewerbfleis. Das Gr. Selbold liegt zwiſchen Büdingen, Meerholz u. Diebach, enthält noch 2 DD. u. 2 HH. u. hat guten Weinbau.

Langensendelbach, kbair. PfD. v. 72 Hſn. d. vormal. A. Marloffſtein im Fſtth. Bamberg.

Langensendelbach, bamberg. PfD. im A. Neukirchen, ¾ St. v. Marloffſtein in Franken, zählt ohngefähr 54 bambergiſche, 3 domkapitelſche, 2 nürnberg. u. 3 rchsadl. v. egglofſtein. U. Obſt u. Baumzucht, vorzügl. aber Kardelnbau wird daſelbſt äußerſt thätig betrieben, welches leztere eine vorzügl. Nahrungsquelle d. U. iſt.

Langensohl, franz. D. v. 842 Ew. (mit Trippſtadt) im Kant. u. Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep.

Langenstadt (Ober-), rchsrtſch. KchD. v. 85 Hſn. u. 540 Ew., 1 Schl. u. Garten, zum Kant. Gebürg geh., 1 St. v. d. kbair. Stadt Kronach.

Langenstadt (Unter-), rchsrtſch. PfD. 3 St. v. Kronach.

Langenstadt, rchsrtſch. FilKchD. am rothen Main in Franken, 2 St. v. Kulmbach.

Langenstein, D v. 38 Hſn. d. Hrſch. Spielberg in Oeſtr. ob d. E., MühlVil., 1 St. v Ens.

Langenstein, adl. befeſtigtes Bergſchl. im Hegau im Umfange d. öſtr. Gſſch. Nellenburg, in d. Hrſch. Langenſtein; ASiz d. Hrſch. u. zum Kant. Hegau ſteuerbar. Die Hrſch. beſteht aus 1 Schl., 3 PfDD. mit 386 Fſtll. u. hat an Obſt u. Wein ergiebige Gegenden.

Langenstein, preuß. adl. PfD. v. 113 Hſn. mit 1 adl. G. u. Mühle im halberſtädt. Kr. u. Fſtth.

Langenstein, kheſſ. D. v. 50 Hſn. d. A Kirchhain in OHeſſen.

Langensteinach, preuß. PfD. v. 50 Ew. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen des Fſtth. Ansbach.

Langensteinach, preuß. D. d. A. Ipsheim u. Kr. Neuſtadt des Fſtth. Baireuth.

Langensteinbach, kbad. Mktfl. mit 1 Bade, 1 Kirche, 334 Fſtll. u. 730 Ew. im OA. Pforzheim d. LVgt. Karlsburg; ehemals war es Siz 1 A. v. 4 Ortſch. — Das Bad hat freundliche Umgebungen u. iſt beſucht.

Langenstrasse, heſſ. darmſt. D. v. 19 Hſn. u. 135 Ew d. Gr. Ruthen im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Langenstücken, preuß. Kol. v. 9 Hſn. u. 16 Famil. im A. Jaſeniz d. randow. Kr. in Vorpommern, ½ M. v. Pöliz.

Langen-Tannhausen, kbair. D. im Hgth. Neuburg.

Lan-

Digitized by Google

Langenthailen, kbair. D. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.

Langenthal, Hrſch. u. Schl. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 2 St. v. Marburg.

Langenthal, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz.

Langenthal, heſſ. darmſt. ſonſt worms. D. v. 26 Hſn. u. 206 Ew. d. A. Nekkarſteinach im Fſtth. Starkenburg.

Langenthal, Gegend d. A. Sonnenberg im Fſtth. Koburg, meining. Antheils.

Langenthal, franz ſonſt kpfälz. D. v. 85 Ew. d. Kant. Sobernheim im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Langenthal, helvez. großes u. ſchönes D. im OAargau u. Kant. Bern, ½ St. v. d. Landſtraße, zwiſchen Bern u. Aarau in einer fruchtbaren u. waſſerreichen Gegend. Es iſt ein Hauptmarkt des Kant. u. hat berühmte Bleichen, Fabriken v. Linnen, wollnen u. halbſeidenen Bändern, Künſtler u. Handwerker, iſt Niederlage d. emmenthaler Käſe u. d. im Kant. Bern verfertigten Leinwand, ½ St. davon iſt das langenthaler Bad u. 1 St. davon im Kant. Luzern d. große Abtei St. Urban.

Langenthon, D. d. Hgth. Gottſchee in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Langen-Triebe, D. v. 112 Hſn. mit einem Mrh. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen.

Langentrog, rchsrtſch. D. im Umfange d. Gſſch. Montfert, zum Kant. Hegau ſteuerbar, ſonſt Kl. Weingart.; jezt oran.-naſſau.

Langenwahl, preuß. KolD. v. 14 Hſn. u. 144 Ew. d. DomA. Stausdorf in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Starkow.

Langenwalde (Ober- u. Nieder-), preuß. D. v. 163 Hſn. u. 697 Ew. mit 1 evang. PfK. u. mehrern Mühlen d. lüben. Kr. in NSchleſien.

Langenwang, PfD. d. Hrſch. Hochenwang in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 1¼ St. v. Krieglach.

Langenwang, öſtr. D. in d. Gſſch. Königsekrothenfels.

Langenwartherhof, franz. D. v. 1047 Ew. (mit Algesheim u. Zubehör) d. Kant. OJngelheim, im Bez. Mainz d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Bingen.

Langenwehr (Langeweide), franz. kathol. KchD. d. Kant. Eſchweiler, Bez. Achen im Ruhr-Dep., 1⅜ St. v. Eſchweiler, hat Akkerbau-, Vieh-, Bienen- u. Obſtzucht, große Topffabriken u. eine Lohmühle.

Langenwerder, ſ. **Louiſenaue**.

Langen-Wetzendorf, gſl. reuß. PfD. in d. Hrſch. Schlaiz u. Pflege Reichenfels im Voigtlande.

Langenwies, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Langenwiese, preuß. D. v. 105 Ew. mit 1 K. d. öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien.

Langenwinden, 2 naſſau-oran. HH. im OA. Geiß d. Fſtth. Fulda.

Langenwinkel, kbad. D. v. (mit Dinglingen) 600 Ew. im A. Lahr d. LVgt. Hochberg.

Langenwiss (Langwis), Einöde im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Langen-Wolschendorf, gſl. reuß. D. v. 60 Hſn. in d. Hrſch. Schlaiz im Voigtlande.

Langenzell, preuß. kleiner Ort d. v. Baiern eingetauſcht bamberg. A. Markſchorgaſt.

Langenzell, preuß. W. d. A. Gefrees u. Kr. Wunſiedel im Fſtth. Baireuth.

Langenzelle, kbad. Mrh. v. 5 Hſn. u. 83 Ew. d. A. Nekkargemünde d. LVgt. Dilsberg; ſonſt kpfälz.

Langenzenn (Cinna, Cenna), preuß. Jmmediatſtadt v. 156 Hſn. u. 800 Ew. im A. u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach, 5 St. v. Nürnberg; hier iſt 1 Bandmanuf. mit 10 Stühlen, anſehnl. Strumpfmanuf. v. 41 Stühlen; in d. Gegend wird Hopfen gebaut v. beſonderer Güte, d. ½ davon wird ausgefahren.

Langenzwettel, D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Lobenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 6 St. v. Linz.

Langer-Aar, D. v. 921 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ.

Langerege (Lange Reihe), holſtein. 20 Hſr. vor d. Stadt Wilſter d. A. Steinburg.

Langerfeld, preuß. Brſch. v. 220 Hſn. u. 1300 Ew. im Kchſp. u. HochGr. Schwelm d. wetter. Kr. in d. Gſſch. Mark, 1 ſchöne K. — Jn jedem H. findet man hier 2—3 Bandſtühle.

Langer-Hettenbach, ſ. **Hettenbach**.

Langern, kbrnſchw. D. v. 16 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Ldſch.

Langeroog, preuß. Jnſel d. A. Eſens im Harlingerlande d. Fſtth. Oſtfriesland, ¼ M. v. feſtem Lande in d. Nordſee, iſt d. ſchmalſte u. längſte d. dortigen Jnſeln, enthält 2¼ M. L. u. ¼ M. Br. u. hat überall untiefen Strand; wegen eines breiten Durchbruchs, welcher Ebbe u. Fluth hält, wird ſie in 2 Theile, d. O. u. W. Ende getheilt, woven lezteres d. kleinſte iſt. Das L. enthält 1808 Morgen 160 QRnthen. Der Boden iſt größtentheils ſandig u. ein kleiner mit Klei u. Sand vermiſchter Strich wird als Weideland gebraucht, aber auch dieſer iſt gegen d. Seefluthen nicht geſchüzt. Die Jnſel hat 14 Hſr. Die Zahl d. Ew. auf d. Jnſel iſt nur klein u. ihre Hauptnahrung beſteht außer Viehzucht (40 Kühe, 40 Schaafe), Akkerbau u. Handarbeiten vorzügl. im Schillfang u. Kalkbrennen, iſt größtes, beinahe einziges Glük in Befreiung v. allen Abgaben; nur d. Voigt gibt jährl. 1 Rthlr. Fiſchgeld (Krug, Heinemeyer).

Langerried, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 6 St. v. Bregenz.

Langersthey, Riedl d. LGrHrſch. Glannek in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 3 St. v. Naſſereut.

Langertshof, kwirtemb. u. ſolms-aſſenheim. Ort im A. ORodt u. Gſchwend.

Lan-

Digitized by Google

Langerwisch (Groſs-), preuß. adl. G. u. Kol. v. 17 Hſn. u. 146 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark, 1 M. v. Prizwalk.

Langerwisch (Klein-), preuß. Vwk. u. Kol. v. 6 Hſn. u. 31 Ew. im prizwalk. Kr. d. priegniz. Mark, 2 M. v. Prizwalk.

Langerwisch (Alt-), preuß. D. u. Vwk. v. 19 Hſn. u. 141 Ew. d. DomA. Saarmund im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Potsdam.

Langerwisch (Neu-), preuß. PfD. v. 31 Hſn. u. 218 Ew. d. DomA. Potsdam im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Potsdam.

Lange-Straat, lange Straße; Landſtrich zwiſchen Heusden u. Biesboſch mit reichlichem Gras- u. Heubau, in d. Prov. Holland d. batav. Republik.

Lange-Straſse, kbrnſchw. D. v. 39 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Langewiese, D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Oleutensdorf u. d. Stifts Oſſek, leutmeriz. Kr. Böhmen, 3½ St. v. Tepliz.

Langewiesen (Langwüſsen), D. zum G. Luſchan geh. im klattau. Kr. in Böhmen, hat 1 Mrh. 1 Schäferei, 1 Faſanerie.

Langewiesen, ſchwarzburg. ſondershäuſ. Mktflk. v. 200 Hſn. u. 1000 Ew. mit d K. d. A. Gehren im Fſtth. Schwarzburg.

Langewisch, preuß. adl. G. d. Vgt. Ibbenbüren in d. obern Gſſch. Lingen.

Langfeld, ſ. Leonfelden.

Langfeld, D. d. Hrſch. Weitra in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4½ St. v. Schrems.

Langfeld (Hinter- u. Vorder-), D. zur Hrſch. Konopiſcht geh. im beraun. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Biſtriz.

Langford, oldenburg. D. im vormals münſter A. Vechta.

Langfuhr, preuß. Mktflk. im dirſchau. Kr. in WPreußen, ½ M. v. Danzig, in einer Straße v. 100 Hſn. beſtehend mit 1236 Ew.; es iſt hier 1 kön. AcciseA.

Langfurt, preuß. W. v. 12 Haushaltungen d. A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Ansbach.

Langfurth (Hinter-), kbair. D. v. 13 Hſn. d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Langfurth (Vorder-), kbair. D. v. 13 Hſn. d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Langgaſsen, fürſtenberg. D. in d. Gſſch. Heiligenberg; geh. dem Spital zu Ueberlingen.

Langgöns, heſſ. darmſt. PfD. v. 224 Hſn. u. 1173 Ew. im A. Hüttenberg d. OFſtth.

Langgrün, D. d. Hrſch. Gishübel im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Langgrün, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Schlakkenwerth im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Langhagen, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Goldberg u. Kchſp. Serrahn.

Langhagen, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Pekkatel.

Langhalsen, Hrſch., Schl. u. D. v. 23 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 8 St. v. Linz.

Langham (Lavenham), Flekken an einem Arm des Bretonſt. mit Wollenmanuf. u. Marktverkehr in Suffolk in England.

Langhardt, kbair. D. im RentA. Landshut u. Gr. Rottenburg in NBaiern.

Langhard, kbad. Oertchen im Reichsthal Harmersbach, VgtA. Gengenbach.

Langharm, Flekken nahe im Meere in Laermarthensh. in SWallis.

Langhaus, preuß. adl. G. d. A. Norden im Fſtth. Oſtfriesland.

Langhausen, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. Hm. Jöttenbach, LGr. Obing, Bez. München.

Langhausen, kbrnſchw. D. v. 13 Hſn. d. A. Stotel im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Langhe (le), die langhiſchen Güter, eine Gegend zwiſchen dem Belbo u. Tanaro, d. Stadt Alba war Hauptort. Die Gegend iſt ſehr bevölkert u. fruchtbar u. wurde 1735 v. Kaiſer an Sardinien abgetreten; jezt geh. ſie zum Dep. Tanaro.

Langheck, franz. D. v. 509 Ew. (mit Imbſchbach) d. Kant. Winweiler, Bez. Kaiſerslautern im Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Langheim, jezt ſäkulariſ. bernhardiner Mannsabtei mit ſchönen Gebäuden u. Anlagen, 1 St. v. Lichtenfels, im bair. Fſtth. Bamberg. Die Beſizzungen waren ſehr anſehnlich, 46 DD. u. H. gehörten unt. d. KlA. Langheim; außerdem hatte es noch in 14 bamberg. Ortſch. Gefälle, im KlA. Tambach lagen 25 Ortſch. u. noch 10 Ortſch. in andern AA.; d. hohe Zent geh. den bamberg. AA. Lichtenfels, Burgkunſtadt, Weismain u. Scheßliz; auch im baireuth. u. koburg. hatte d. Kl. Gefälle. Die Gegenden, welche Langheim beſaß, gehörten zu den fruchtbarſten des Fſth., vorzügl. war der Hopfenbau ergiebig, auch Fiſcherei u. Holzhandel. Dieſe Beſizzungen ſind jezt unt. bamberg. LGr. vertheilt u. die baireuth. Gefälle an Preußen abgetreten.

Langheim (Ober-), kbair. D. v. 14 Hſn., 1 St. v. Kl. Langheim, dem es zuſtand; jezt im bamberg. LGr. Lichtenfels, Bez. Kronach.

Langheim (Groſs-), kbair. PfD. zwiſchen Iphofen u. Kl. Schwarzach im Fſtth. Würzburg.

Langheim (Klein-), kbair Mktflk. v. Preußen cedirt, er liegt zwiſchen Schwarzach u. Kaſtell u. hat Obſtbau u. Obſthandel.

Langheinersdorf, preuß. D. v. 1091 Ew. mit 1 Schl. u. mehrern Vwk. u. Mühlen, d. ſprottau. Kr. in NSchleſien.

Langhörn, holſtein. D. in Norderditmarſchen d. KchſpVgt. u. Kchſp. Delve.

Langhof, Stadt in Arabien, in d. Ldſch. Oman, im Gebiete des Imans, wo Bleiminen betrieben werden.

Langhold, preuß. G. d. A. Stikhauſen im Fſtth. Oſtfriesland, d. Johanniterorden geh.

Digitized by Google

Lang-Hrobnicz, D. v. 88 Hſn. d. Hrſch. Grazzen im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Langhampfen (Ober-), D. v. 25 Hſn. d. LGrHrſch. Kufſtein in OOeſtr. (Tyr.) u. Unn- u. wipthal. Kr., 1 St. v. Wörgel.

Langkampfen (Unter-), PfD. v. 53 Hſn. d. LGrHrſch. Kufſtein in OOeſtr. (Tyr.) u. Unn- u. wipthal. Kr., 2 St. v. Kufſtein.

Langkavel, preuß. KchD. v. 23 Hſn. d. A. Naugard im daber. Kr. in Hinterpommern.

Lang Kreit, kbair. D. im Hzth. Neuburg.

Langla, deutſchorden. W. im Kr. Gunzenhauſen d. Fſtth. Ansbach.

Langleben, hgl. brnſchw. fſtl. D. v. 11 Hſn. u. 132 Ew. mit einem fſtl. Jagdſchl. d. A. Königslutter im ſchöning. Bez., mitten im Elme.

Lang-Lhota (Dlauha Lhota), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Hroby im tabor. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Koſchiz.

Langlingen, kbrnſchw. PfD. v. 57 Hſn. d. AVgt. Eiklingen im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Langmeadon, Ortſch. in d. Gſſch. Hampſhire des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts, hat 1 Seidenmanufaktur.

Langmeil, preuß. adl. FilD. v. 46 Fſtll. u. 219 Ew. im züllichau. Kr. d. Neumark.

Langnau, öſtr. PfD. v. 1400 Seelen in d. Hrſch. Tettnang am Fl. Argen.

Langnau, helvez. großes, reiches PfD. am Ilfisbach, das ſchönſte D. im Emmenthal d. Kant. Bern, hat 1 Wochenmarkt u. 5 Jahrmärkte u. große Käſe- u. Leinwandniederlagen. Hier lebte bis 1790 d. berühmte Urinbeſchauer Michel Schuppach.

Langnes, ſ. Westensee.

Längöe, dän. Inſel d. Stifts Kriſtiania in Norwegen. Hier wird ſchöner Marmor gebrochen.

Langogne, franz. Stadt v. 2295 Ew. mit einer Tuchmanufaktur, einer Wollenſpinnerei u. 2 Kupferhämmern, zugleich Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Mende d. Dep. Lozere, 4 M. v. Aubenas. Der Kant. hat 8 Gem. mit 7450 Ew.

Langon, franz. Stadt v. 3267 Ew. mit 1 PfK. u. einem Hafen, zugleich Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Bazas d. Girondedep. am linken Ufer d. Garonne. — In d. Gegend d. Stadt wächſt d. bekannte vin de Grave, d. ſo wie d. Liquers, welche man hier verfertigt, für d. Inn- u. Ausland einen beträchtl. Handelsartikel ausmacht. Außerdem treibt man hier viel Kommiſſionshandel. — Zum Kant. geh. 13 Gem. mit 10602 Ew.

Langou (le), franz. Flk. v. 1399 Ew. mit mehrern Leinwandfabriken im Kant. u. Bez. Fontenay-le-Peuple d. Vendeedep. — Poſtſtat. Fontenay-le-Peuple.

Langoustier-Grand, franz. Fort auf d. W. Spitze d. Inſel Porquerolles im Dep. Var. — Auf einer nicht weit davon S. gelegenen Halbinſel iſt d. Fort Petit-Langouſtier.

Langport, Flecken am Parretfl. in Somerſetſhire in England; er treibt Handel u. wird durch d. Barkenfahrt auf dem Parret begünſtigt.

Langquart (Langwaid), kbair. Mktflk. v. 500 Ew. an d. kleinen Laber, 2 M. v. Abensberg, im LGr. Kellheim, Bez. Straubing.

Langquaten, öſtr. D. in d. Gſſch. OHohenberg.

Langquid, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. LGr. Dachau im Bez. München.

Langrath, franz. D. v. 130 Ew. (mit Kirlsrat) d. Kant. Geilenkirchen im Bez. Aachen d. Nördep.

Langreder, kbrnſchw. D. v. 30 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Langres, franz. Stadt v. 8613 Ew., vormals Hauptort v. Baſſigni u. Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. im OMarnedep., unt. d. 22° 59′ d. L. u. 47° 52′ d. Br., 28 M. v. Paris. Sie hat eine ſchöne Kathedral-K., 3 PfK., 1 Kollegium u. 2 Hoſpitäler. Die Ew. ſind ſehr induſtriös u. man findet hier eine Meſſerfabrik, welche vorzügl. gute Scheeren liefert u. damit ſowohl in- als außer Landes einen beträchtl. Handel treibt; eine Tuch-, Zeuch-, Droguet- u. Leinwandmanufaktur; eine Fayancefabr. u. 3 Papiermühlen. In d. Gegend d. Stadt liegen mehrere Eiſenhämmer u. Schmelzhütten. Die Stadt iſt d. Siz eines Unterpräfekten u. eines d. Tribunals d. erſten Inſtanz u. d. Handlung. — Der Bez. umfaßt den O. Theil des Dep. u. grenzt mit den Dep. d. Goldhügel, d. OSaone u. des Wasgau u. enthält in 10 Kant. 209 Gem. mit 89824 Ew. — Der Kant. Langres enthält 27 Gem. mit 13794 Ew.

Langröden (Langreden), hgl. ſächſ. adl. Hof d. A. Kreuzburg im Fſtth. Eiſenach.

Langroiva, portug. Flecken mit 1 Parochie im Bez. v. Pinhel in Beira.

Langschang (Langione), Hauptſtadt v. Laos in Hinterindien am Fl. Menamkom; iſt groß, hat einen ungeheuern kön. Pallaſt; beſteht aber übrigens aus indiſchen Hütten.

Langscheid, franz. D. v. 77 Ew. d. Kant. Rheinbach im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bingen.

Langscheidt, anhalt-bernburg-hoym. D. in d. Gſſch. Holzapfel, 1 St. davon.

Langschied, kheſſ. luther. D. im Vierherriſchen, in d. NGſſch. Kazzenellenbogen.

Langschid, franz. ſonſt rtſchftl. D. v. 166 Ew. d. Kant. Bacharach im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep.

Langschlag, PfD. d. Hrſch. Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Zwettel.

Langschlag, D. d. Hrſch. Ottenſchlag u. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Zwettel.

Langschlag, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Zwettel.

Lang-

Digitized by Google

Langſchlägerwaldhäuſer, D. d. Hrſch. Groß-Pertholds in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 8 St. v. Zwettel.

Langſchwarza, ſ. Schwarza.

Langsdorf, fſtl. ſolms-braunfels. Flekken in d. Gſſch. u. bei Hungen in d. Wetterau.

Langſeiten, A. v. zerſtreuten Hſn. d. StiftsHrſch. Lilienfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1$\frac{1}{2}$ St. v. Annaberg.

Langſide, Städtchen in d. Gſſch. Renfrew in Schottland.

Langſiedl, ſ. Landſiedel.

Langsow (Alt-), preuß. D. v. 31 Hſn. u. 263 Ew. mit 1 Windmühle d. DomA. Friedrichsaue im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Langsow (Neu-), preuß. Kol. v. 64 Hſn. u. 552 Ew. d. DomA. Wollup im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Langſt, franz. D. v. 291 Ew. d. Kant. Urdingen im Bez. Krefeld d. Nördep. — Poſtſtat. Krefeld.

Langſtadt, kheſſ. luther. D. mit 1 PfK. d. A. Babenhauſen in d. Gſſch. Hanau-Münzenberg.

Langthal, franz. D. v. 617 Ew. (mit Lemberg u. Zubehör) d. Kant. Pirmaſens im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep.

Languedok, vormal. Provinz v. Alt-Frankreich am mitteländ. Meere, O. v. Provence, Avignon u. Dauphine durch d. Rhone, N. v. Auvergne, Rouergue u. Guercy, W. v. Gascogne u. zum Theil die Garonne, SW. von Rouſſillon u. Foix begrenzt; mit einem Flächenraum v. 2140$\frac{1}{4}$ franz. (770$\frac{1}{2}$ geogr.) QM. u. (zu Nekkers Zeit) 1,699,200 Ew. Das Klima iſt warm, d. L. bergig, gut bewäſſert u. reich an Produkten aller Art; Wolle u. Wollenfabr. Die Provinz war in Ober- u. Nieder-Languedok, nebſt d. Ldſch. Gevaudon, Vivarais u. Velai u. in 23 Kirchſprengel getheilt, bildete 1 militär. Gouvernement, die Generalität Montpellier u. hatte Landſtände. Jezt beſteht Languedok aus den Dep. Gard, Herault, Ardeche, Lozere, Tarn, OGaronne u. Aude.

Langui, Sprengel des Dſt. Canches in d. peruaniſchen Sierra des ſpan. SAmerika.

Langula, preuß. KchD. v. 190 Hſn. u. 900 Ew. in d. Vgt. Dorla des Fſtth. Eichsfeld.

Langwaden, heſſ. darmſt. D. v. 29 Hſn. u. 165 Ew. d. A. Zwingenberg im Fſtth. Starkenburg.

Langwaid, kbair. D. v. 28 Hſn. d. Hm. Neubaiern, LGr. Aibling u. Bez. München.

Langwaid, kbair. D. v. 26 Hſn. u. 26 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Langwalden, franz. D. v. 243 Ew. d. Kant. Elſen im Bez. Kölln d. Nördep.

Langwand, ſ. Langquart.

Langwarden, oldenburg. Flekken v. 41 Hſn. u. Kchſp. in d. Vgt. Burhave im Butjadingerland an d. Nordſee.

Langwaſſer (Alt-), kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Olbersdorf im troppau. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Jägerndorf.

Langwaſſer (Neu-), kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Olbersdorf im troppau. Kr. in Schleſien.

Langwaſſer, preuß. kathol. PfD. v. 1234 Ew. mit 2 Mühlen im löwenberg. Dſt. d. bunzlau-löwenberg. Kr. in NSchleſien.

Langwaſſer, heſſ. darmſtädt. H. im A. u. bei Ulrichſtein im Fſtth. OHeſſen.

Langwedel, kbrnſchw. adl. Flekken v. 71 Fſtll. im A. Verden, eigentl. im 5 Zirkel d. brem. Ldſch.

Langwedel, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Langwedel auf dem Kampe, kbrnſchw. D. v. 23 Hſn. d. gleichnam. A. Schreiberei im 5 Zirkel d. brem. Ldſch.

Langwedel, holſtein. D. mit 1 Mühle u. Ziegelhütte im Kchſp. Nortorf d. Kl. Izehoe geh.

Langweid, kbair. PfD. 229 Seelen am Lech, ſonſt ins PflA. Zuſamaltheim geh.; jezt im LGr. Wertingen.

Langweiler, franz. D. v. 217 Ew. d. Kant. Linnich im Bez. Aachen d. Nördep.; hat Akker- u. Flachsbau, Vieh-, Bienen- u. Obſtzucht.

Langweiler, franz. ſonſt rheingſt. D. v. 150 Ew. d. Kant. Grumbach im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Langweiler, franz. D. v. 321 Ew. (mit Wirſchweiler) d. Kant. u. Bez. Rhaunen im Saardep.

Langwid, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Bamshan, LGr. Obing u. Bez. München.

Langwidmoos, D. d. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4 St. v. Braunau.

Langwied, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Langwieden, franz. ſonſt rchsrtſch. D. v. 247 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Lautern.

Langwies, Ortſch. d. Hrſch. Frankenburg u. Kammer in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1$\frac{3}{4}$ St. v. Frankenmarkt.

Langwieſe, D. d. LGrHrſch. Straßburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3$\frac{1}{5}$ St. v. Frieſach.

Langwieſe (Langwis), Flk. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 4$\frac{1}{4}$ St. v. Gmünden.

Langwieſen, Gemeinde v. 12 Hſn. d. Hrſch. Kommende am Lech in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Gräz.

Langwinkl, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten mit 1 FilK. u. Kapelle d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Langwitz (Lanckwitz), preuß. D. v. 22 Hſn. u. 149 Ew. d. DomA. Mühlenhof im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin.

Langwitz, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Kam im Bez. Straubing.

Langzaum, D. d. Hrſch. St. Martin u. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1$\frac{1}{2}$ St. v. Ried.

Lanhauſen, kbrnſchw. D. d. A. Stotel im 3 Zirkel d. brem. Ldſch., hat 1 Ziegelbrennerei.

Lanjaron, ſpan. anſehnl. v. 400 Famil. bewohntes D. im Königreich Granada, 3 M. v. Turcal, am Lecrin.

Digitized by Google

Lecrin. Im Winkel zweier ſich hier vereinigenden Bäche ſtehen auf einem Felſen d. Ueberreſte eines alten mauriſchen Kaſtells. Das bis an d. Gipfel angebaute Gebirge bildet ein herrliches Amphitheater mit Terraſſen v. Weinſtökken, Zitronen, Granaten, Oel- u. Maulbeerbäume. Dem D. gegenüber vereinigt ſich d. Rio del Padul mit d. Rio grande.

Lanisch, preuß. adl. G. v. 35 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH. d. breslau. Kr. in NSchleſien.

Lanisch am Pod, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 8½ St. v. Krainburg.

Lanische, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 8 St. v. Krainburg.

Lanische, D. d. Hrſch. Weixelberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1 St. v. St. Marein.

Lank, ſ. Lang.

Lank, franz. D. v. 406 Ew. d. Kant. Urdingen im Bez. Krefeld d. Nördep. — Poſtſtat. Krefeld.

Lanckau, kbrnſchw. D. v. 21 Hſn. d. A. Ratzeburg in d. lauenburg. Ldſch.

Lanke, preuß. adl. G. u. D. v. 12 Hſn. d. flemming. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Wollin.

Lancke, preuß. D. u. G. v. 12 Hſn. u. 202 Ew., mit 1 Ziegelei im Nbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Bernau.

Lanken (Ober- u. Nieder-), preuß. adl. G. u. D. v. 99 Hſn. u. 468 Ew. mit 1 hrſchftl. Schl. d. guhrau. Kr. in NSchleſien.

Lanken, preuß. kathol. KchD. v. 32 Hſn. u. 163 Ew. d. ſchwiebus. Kr. in NSchleſien. — Bei d. D. liegt d. Lankenſee.

Lancken, kbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. adl. Gr. Woterſen in d. lauenburg. Lſch.

Lanken, adl. PfD. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lanken, adl. D. auf d. Inſel Jasmund in ſchwed. Pommern.

Lanken, ſchwed. D. auf d. Halbinſel Wittow, unweit Wiek.

Lanken, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 8 Ortſch. u. 647 Seelen des A. Lübz.

Lanken, franz. D. v. 512 Ew. (mit Guſtorff) d. Kant. Elſen im Bez. Kölln d. Nördep. — Poſtſtat Kölln.

Lankendorf, preuß. D. im A., Kr. u. Fſth. Baireuth 1 St. v. Hollfeld; hat Sandſteinbrüche.

Lanckenow, ſ. Langenow.

Lanckenreuth auch (Nanckenreuth), preuß. D. v. 7 Hſn. u. 35 Ew. im A. Pegnitz des Kr. u. Fſth. Baireuth.

Lankensburg, adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Halbinſel Wittow in ſchwed. Pommern.

Lankerberg, ſ. Langgerberg.

Lankevis (Lanschevis), D. d. kön. A. Bergen im rügian. Dſt. in ſchwed. Pommern.

Lankofen, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lanckorona, ſ. Landskron.

Lankow, preuß. adl. G. u. D. v. 6 Hſn. d. belgard. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Polzin.

Lankow, preuß. adl. FilD. v. 15 Fſtll. u. 112 Ew. im ſchievelbein. Kr. d. Neumark.

Lankow, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 12 Hſn. des A. Schwerin u. Kchſp. der ſchwerinſchen Domkirche.

Lankow, meklenb. ſtreliz. D. im A. Schlagsdorf des Fſtth. Ratzeburg.

Lankowitz, Hrſch. u. PfD. mit 1 Schl. u. FranziskKl. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 12½ St. v. Grätz.

Lankwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 6 Hſn. d. ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Stolpe.

Lankwitz, ſ. Langwiz.

Lankwitz, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Schwaan u. Kchſp. Schwinkendorf.

Lanmeur, franz. Flekken v. 2381 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Morlaix des Dep. Finisterre, z. Kant. geh. 8 Gem. mit 13170 Ew.

Lann, kſalzb. D. im PflGr. Mitterſill des Hgth. Salzburg.

Lanna, D. d. Hrſch. Pirckwieſen in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 3½ St. v. Gleisdorf.

Lannach, Hrſch., D. u. Schl. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 4 St. v. Grätz.

Lannemezan, franz. Stadt v. 779 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Bagnères d. Dep. d. Ober-Pyren. — Poſtſt. Tarbes. — Der Kant. hat 27 Gem. mit 8671 Ew.

Lannersbach, kſalzb. Hauptmannſch. u. Hm. im PflGr. Zell im Zillerthale u. Hgth Salzburg.

Lannerzam, ſ. Landertsham.

Lannilis, franz. Flk. v. 2812 Ew. u. Hauptort d. Kant. im Bez. Breſt d. Dep. Finisterre. — Poſtſt. Lesneven.

Lannion, franz. Stadt v. 2827 Ew. zugleich Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez., Dep. der Nordküſten, 48 M. v. Paris. Ihre Lage am rechten Ufer d. Loquet, nicht weit vom Meere, iſt z. Handel ſehr bequem, u. man macht mit Wein u. Hanf ſehr beträchtliche Geſchäfte. Sie iſt d. Siz eines Unterpräfekten, eines Tribunals d. erſten Inſtanz ꝛc. Unweit d. Stadt iſt 1 Eiſen-, 1 Amethyſt- u. 1 Silbergrube; 2 andre Silbergruben ſind in d. kleinen Holze von Rochefoucauld. Der Bez. grenzt mit d. Dep. Finisterre, dem Meere u. den Bez. v. Guincamp u. enthält in 7 Kant. 59 Gem. mit 83633 Ew. — Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 14988 Ew.

Lannora, ſpan. Flekken auf der OSeite des Quadalqaivir im Königr. Cordova.

Lannoy, franz. Stadt v. 1300 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Lille d. Dep. d. NKüſten. — Poſtſt. Lille. — Der Handel der Stadt beſtehet in Zeuchen, Tüchern u. Mühlſteinen. Der Kant. hat 16 Gem. mit 13033 Ew.

Lanns, Ortſch. d. Hrſch. Sonnenburg in OOeſtr. (Tyr.) u. unterinnthal. Kr., 1½ St. v. Innsbruck.

Lannstroff, franz. D. v. 275 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Thionville des Moseldep., z. Kant. geh. 44 Gem. mit 13615 Ew. — Poſtſt. Thionville.

Lanouaille, franz. D. v. 438 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Nontron des Depart. d. Dordogne. Zum Kant. geh. 10 Gem. mit 9581 Ew.

Lanowce, öſtr. Hrſch. u. D. im zaleszc. Kr. in OGaliz. 5 St. v. Huſiatyn, am Fl. Niczlawa.

Lanquardt, ſ. Langquart.

Lanquart, Hm. in LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Lanrabezua, ſpan. Flekken in d. Hrſch. Biſcaja.

Lansach, Ortſch. v. 13 Hſn. mit 1 FilK. d. LGr. Hrſch. Spital in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 1½ St. v. Paternion.

Lansargues, franz. Flk. v. 1030 Ew. d. Kant. Mauguir im Bezirk Montpellier d. Dep. Hérault. — Poſtſt. Lunel.

Lanscha, ſ. Lantscha.

Lanschau (Lanzow), D. v. 11 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Weiß-Policzan im bidſchow Kr. in Böhmen, 2 St. v. Horziz.

Lansen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Rittermannshagen.

Lansingburgh, Hauptort v. 200 Hſn. d. Gſch. Renſſelaer des NameriK. Freiſtaats New-York; in einer ſehr angenehmen Lage in einer Ebene bei dem Hudſonſtrome unterhalb des Iſer-Berges; ein blühender Ort, mit vielen Handwerkern u. Künſtlern, als Goldſchmiede u. Uhrmacher ꝛc. Neuerlich iſt 1 Nägelfabrik angelegt worden. Lanſingburgh hat ſeit 1791 eine Zeitung. Die Gerichte der Gſch. halten hieſelbſt ihre Sizzungen. Die hieſige Kirche iſt presbyteriſch.

Lansitz, preuß. kathol. KchD. v. 81 Hſn. u. 431 Ew. d. grünberg. Kr. in NSchleſien.

Lanskeviz, ſchwed. D. im A. Bergen u. rügian. Dſt. in ſchwed. Pommern bei Kasneviz.

Lans-le-Bourg, franz. Flk. v. 557 Ew. in Savoyen an der Arve u. Hauptort d. Kant. im Bez. Saint-Jean-de Maurienne des Dep. Mont-Blanc. Er liegt ganz in Berge verhüllt, u. von hier aus beginnt der Weg über d. Cenis. — Der Kant. hat 7 Gem. mit 4679 Ew.

Lanstein, ſ. Lahnstein.

Lanta, franz. Flk. v. 1400 Ew. u. Hauptort 1 Kant. im Bez. Ville-Franche d. Ober-Garonnedep. — Poſtſt. Caraman. Der Kant. hat 16 Gem. mit 5669 Ew.

Lanthal, ſ. Lahnthal.

Lantow, preuß. adl. G. u. D. v. 23 Hſn. d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Schlawe, nahe an 1 großen See.

Lantow, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. d. lauenburg. Dſt. im lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern 2½ M. v. Lauenburg.

Lantow (Groſsen-), meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lage.

Lantow (Klein-), meklenb. ſchwer. hgl. G. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lage.

Lantschiz, D. u. Schl. d. G. Amſchelberg im beraun. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Wottiz.

Lantu, Inſel in dem Theile des Senegal, der ſich zwiſchen dem Waſſerfalle von Felu u. Govina befindet. Sie hat den Namen von einem D. auf dem rechten Ufer des Senegal. (Durand).

Lanvanddobry, Flekken in d. Gſch. Caermarthen in England.

Lanvollon, franz. Flekken v. 898 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. St. Brieux im Dep. der Nordküſten. — Poſtſt. Chatelaudren. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 15296 Ew.

Lany, Vorſtadt v. 49 Hſn. d. Hrſch. Stadt Leutomiſchl. im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Lany (Laan), D. v. 33 Hſn. mit 1 Mühle d. Hrſch. Herzman-Mieſtecz im chrudim. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Chrudim.

Lany na Dulku (Lan ob Gruben, Dlauhy Lany), D. v. 31 Hſn. d. KammHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Chrudim.

Lany, preuß. adl. G. u. D. d. toſt. Kr. in OSchleſien; hatte im J. 1783 — 249 Ew.

Lanz, D. d. LGr. Hrſch. Goldenſtein in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2½ St. v. Ober-Drauburg.

Lanz (Lambs), D. v. 47 Hſn. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Falkenau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lantz, preuß. PfD. v. 59 Hſn. u. 335 Ew. im lenzen. Kr. d. priegniz. Mark, 1 M. v. Lenzen, hat anſehnl. Hopfenbau.

Lanz, preuß. D. v. 16 Hſn. d. A. Lauenburg im lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Lauenburg.

Lanz, ſpan. kleiner Flekken im Merindad von Pamplona des Königr. Navarra.

Lanzatz, ſ. Landzatz.

Lanzburg, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Lantze, kbrſchw. D. v. 25 Hſn. d. A. Luchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Lantze, kbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. A. Lauenburg in d. gleichnam. Lſch.

Lanzelsberg, kbair. W. v. 3 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Lanzen, preuß. adl. G. u. KchD. v. 7 Hſn. d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Neuſtettin.

Lanzenbach, kbair. D. v. 36 Hſn. u. 35 Heerdſtätten mit 1 Kirche d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Lanzenberg, Ortſch. v. 20 Hſn. z. verſch. Hrſch. geh. in Oeſtr. ob d. E. MühlVil. 2½ St. v. Ens.

Lanzenberg, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten im LGr. Burghauſen u. Bez. München.

Lanzendorf, D. v. 56 Hſn. mit 1 Mrh. z. verſch. Hrſch. geh., in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. 1½ St. v. Pettau.

Lanzendorf, D. z. verſch. Hrſch. geh., in Oeſtr. ob d. E. InnVil., 3 St. v. Paſſau.

Lanzendorf, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Zellhof in Oeſtr. ob d. E. MühlVil. 5 St. v. Ens.

Digitized by Google

Lanzendorf, D. d. StaatsHrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. 3½ St. v. Bärſchling.

Lanzendorf, D. d. Hrſch. Seitenſtädten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. St. Pölten.

Lanzendorf, D. d. Hrſch. u. LGr. Wulfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 1½ St. v. Wulfersdorf

Lanzendorf (**Ober- Mitter- und Unter-**), Hrſch. u. 3 zuſammenhängende DD. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W 2 St. v. Wien.

Lanzendorf, preuß. KchD. u. Schl. im A. u. Kr. Kulmbach 2 M. davon im Fſtth. Baireuth; hat 1 Kattundrukkerei.

Lanzendorf, preuß. vordem eichſtädt W. im A. u. Kr. Schwabach des Fſtth. Baireuth.

Lanzendorf, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Lanzendorf, ſchwarzburg - rudolſtädt. D. d. A. Leutenberg im OFſtth. Schwarzburg.

Lanzenhain, heß. darmſt. D. v. 63 Hſn. u. 394 Ew. d. Gr. Engelrod im A. Ulrichſtein d. OFſtth. Heſſen.

Lanzenhar, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 4 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Lanzenhauſen, franz. ſonſt bad. v. 340 Ew. im Kant. Kirchberg u. Bez. Simmern des Rhein- u. Moſeldepart.

Lanzenheim, D. d. LGr. Hrſch. Lienz. in OOeſtr. (Tyr. u. puſterthal. Kr. 1 St. v. Lienz.

Lanzenhofen, öſtr. D. in d. OLVgt. auf d. leutkircher Heide.

Lanzenkirchen, D. d. Hrſch. WrNeuſtadt in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 2 St. v. Wr. Neuſtadt.

Lanzenkunzen, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten im LGr. Vilshofen Bez. Straubing.

Lanzenreute, öſtr. D. in d. LVgt. Altdorf, im A. Grünkraut.

Lanzenreuth, preuß. D. am rothen Main d. Kr. u. A. Kulmbach, 1 M. davon, im Fſtth. Baireuth.

Lanzer, ſ. **Landsee**.

Lanzerreit, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Lanzersdorf, D in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh., 6 St. v. Linz.

Lanzersdorf, Ortſch v. 13 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., z. verſch. Hrſch. geh., 10 St. v. Linz.

Lanzig, preuß. PfD. v. 29 Hſn. im A. Rügenwalde d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern; 2 M. v. Rügenwalde.

Lanzing, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Melk.

Lanzing, kbair. D. im LGr. Pfarrkirchen u. Bez. Straubing.

Lanzing, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Bez. München.

Lanzing, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Lanzingen, kheß. luther. D. d. A. Bieber in d. Gfſch. Hanau - Münzenberg.

Lanzo, franz. Stadt v. 2107 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Turin d. Dep. Po unt. d. 25° 8′ d. L. u. 45° 18° d. Br. unw. d. Stura. — Poſtſt. Turin. Der Kant. enthält in 12 Gem. 10259 Ew.

Lanzono, D. d. Hrſch. Radmannsdorf in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 1 St. v. Safnitz.

Lantzweiler, ſ. **Landsweiler**.

Laodicaea, ſ. **Ladikia**.

Laon, franz. Stadt v. 7500 Ew. ſonſt Hauptort v. Laonnois; jezt Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. u. d. Dep. Aisne 14 M. v. Paris unt. 21° 17′ d. L. u. 49° 33′ d. Br. — Sie liegt auf einem hohen Berge mitten in einer Ebene, hat 1 feſtes Schl., ſchöne Straßen, 1 ſchöne KathedralK., 3 Kollegiat- u. 16 PfK., 2 Hoſpitäler, mehrere Hutmanufakturen, u. 1 Baumwollenmanufaktur, welche ſich im Armenhaus befindet. Auſſerdem wird hier viel Segeltuch verfertiget. Nahe bei der Stadt ſammelt man kryſtalliſirten Sand u. Kies. Die Stadt iſt d. Siz eines KriminalGr. u. eines Präfekten. — Der Bez. liegt im mittlern Theil des Depart., begrenzt von den Depart. Oiſe u. d. Ardennen, u. enthält in 11 Kant. 135639 Ew. — Der Kant. hat in 27 Gem 14958 Ew. — Die Lſch. Laonnois geh. zu Isle de France, ein Getreide- u. Weinreicher Landſtrich von 14 QM.

Laos, Lſch. auf d. Ostind. Halbinſel, faſt in d. Mitte derſelben, zwiſchen Tunkin, Kambodia, Siam u. Pegu, durch unüberſteigliche Gebirge iſolirt. Das L. faſt ganz unbekannt, ſoll Reiß, Elfenbein, Moſchus auch Edelſteine u. Gold in Menge liefern können. Von N. nach S. ſtrömt der große Fl. Menam-Kom. Man nennt es das ſchönſte L. Hinterindiens. Es beſteht aus einer hochliegenden Ebene, hat friſche Luft u. vorzügl. im O. Theile trefflichen Boden. — Die Ew. des N. Theils nähern ſich den Sineſen; wohlgebildeter ſind die S., ſie beſchäftigen ſich mit Akkerbau u. Fiſcherei, ihre Religion iſt ein Gemiſch der Lehren des Lama u. Foh. Die Regierung iſt vollkommener Deſpotismus eines Königs. Das L. ſoll in 7 Provinzen getheilt ſeyn.

Lapanow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. am Fl. Strabomka, im bacher. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Gedow.

Laperje, D. in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 3 St. v. St. Matein.

Lapersdorf, D. d. Hrſch. Gishübel im ellbogner Kr. in Böhmen.

Lapethien (**Lapitho**), ſ. **Zypern**.

Lapiczyszken, kön. Stadt v. 32 Hſn. u. 107 Ew. im marienpol. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Lapitz, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Stavenhagen.

Lapitzfeld, D. d. G. Moſtau im ellbogner Kr. in Böhmen.

La Plata, ſ. **Plata**.

Laporje, PfD. d. StaatsHrſch. Studenitz in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 2 St. v. Windiſch-Feiſtritz.

Lapos-Banya, Ort d. ſzathmer Komit. in Ungarn. Hier wird auf Gold u. Silber gebauet.

Lappach, D. d. Hrſch. Taufers in OOeſtr. (Tyr.) u. EiſackVtl., 7 St. v. Brunegg.

Lappach, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. A. Schwindau, LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Lappach (Ober-), kbair. D. v. 18 Hſn. im LGr. Dachau u. Bez. München.

Lappach (Unter-), kbair. Einöde mit K. u. 2 Hſn. ebendaſelbſt.

Lappach, kbair. z. Theil nürnberg. D. im Bez. Vorchheim u. LGr. Höchſtadt d. Fſtth. Bamberg.

Lappendörfel, kſalzb. D. d. LGr. Wagrain im Pangau.

Lappenhagen, preuſ. D. v. 6 Hſn. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Kolberg.

Lapperdeſſerhof, franz. D. v. 419 Ew. (mit Erbach u. Zubehör) d. Kant. Homburg im Bez. Zweibrücken d. Donnersbergdep. — Poſtſt. Zweibrücken.

Lappland, groſe Lſch. des N. Europa, umgeben von ruſ. ſchwed. u. norweg. Ländern u. vom Eismeere; vormals von einem unabhängigen Volk, wahrſcheinlich finniſcher Abkunft, bewohnt, das allmählig unter ſchwed. Herrſchaft kam, zum Chriſtenthum gezwungen wurde u. ſich mit andern Völkerſchaften vermiſchte. Das L. iſt unter ſchwed. norweg. u. ruſ. Hrſch. vertheilt, hat einen wüſten Boden, mit hohen Eisgebirgen oder Moräſten bedekt, nur an den Flüſſen mit Weideland, dürren Sandfeldern u. Ebenen; aber in dem kurzen Sommer mit ſchneller Vegetation. Der Winter legt Nacht auf die ganze Lſch. u. der Tag iſt nur ein kurzes Dämmern; der Sommer ſelbſt iſt heiß u. treibt in 9 Wochen das geſäte Korn zur Reife, bedekt die fruchtbaren Striche mit Grün u bekleidet mit Laub die Bäume. Viehzucht, Fiſchfang u. Jagd bieten nur allein Lebensunterhalt; Akkerbau u. die Künſte der Civiliſirung ſind unbekannt. Zum Handel geben angeſiedelte Ausländer u. Märkte Veranlaſſung. —

Das ſchwed. Lappland liegt oberhalb des ſchwed. Nordlandes im N. vom norweg. u. im O. v. ruſ. Lappland begrenzt, hat 3237 geogr. QM. Flächenraum u. 8000 Ew., ſo daß die QM. nur $8\frac{2}{7}$ Menſch bewohnt. Der Sommer treibt Gras, die Wälder bergen zahlreiches Wild, Bären, Wölfe, Biber, Marder, Fuchſe ꝛc. u. beide verhelfen dem Ew. zu ſeiner Nahruug, zur Rennthierzucht, Jagd, ſo wie die fiſchreichen Flüße zum Fiſchfange. Die Lappen (ſich ſelbſt nennen ſie Same) ſind ein kleiner Menſchenſchlag, wohnen im Sommer in Zelten oder in Hütten die ſie im Winter mit Filz oder Rennthierdekken behängen. Ihre Speiſe giebt ihnen meiſt die Rennthierzucht, Fiſcherei u. Jagd; ihre ärmliche Geräthſchaft verfertigen ſie ſelbſt u. haben Gewandheit darin, vorzügl. im Schlittenbau. Von ihren vormals verrufenen Zauberkünſten iſt kaum noch eine Spur vorhanden; aber der Aberglaube iſt noch nicht von ihnen gewichen. Ihre Sitten bewahren ſie treu. Die Hälfte der neugebohrnen Kinder ſtirbt, u. das Leben des Lappen iſt ſehr kurz. Ihr Reichthum ſind Rennthiere, deren mancher 1000 beſizt; ſie ſind ihre Pferde, die Felle brauchen ſie zum Bette u. die Milch zum Käſe. Der Rauheit des Klimas ungeachtet liebt der Lappe ſein Land u. das Heimweh treibt ihn nach ſeiner Armuth zurük. — Die Wald-Lappen bewohnen des Sommers Wälder u. leben von Jagd u. Fiſcherei; die Berg-Lappen von Rennthierzucht. Lappland iſt in 6 Lappmarken getheilt: Umeå, Piteå u. Luleaå, Aſele, Tornea, Kemi; ſie gehören zu Wäſterbottens u. Angermanlands Lagmanſch. u. unter das Hofgr. zu Stockholm.

Das norweg. Lappland geh. zu Nordland im StiftsA. Drontheim u. iſt dem ſchwed. ähnlich. — Nach den Kölen- u. Nord-Felſen zu, innerhalb des N. Polarkreiſes ſind Lappen eingewandert, die man Finnlappen nennt, ſie nomadiſiren, leben von Rennthierzucht u. haben ſich auch zum Theil angeſiedelt; ſie gehören zu dem A. Finnmarken u. ſind in mehrere Miſſionsdiſtrikte vertheilt, u. meiſt Chriſten.

Das ruſ. Lappland geh. zum Kola. Kr. des Gouvernem. Archangel die Ew. theilen ſich in Gebirg- u. See-Lappen; jene leben von Rennthierzucht u. ſind wohlhabender als leztere, die von Fiſcherei u. Jagd leben. Es ſind noch viele derſelben Heiden; ihre Zahl iſt 1000 Bogen.

Lappöhnen (Alt-), preuſ. Vwk. im inſterburg. Kr. in OPreuſen; Siz des gleichnam. DomainA. welches zum JuſtizA. Salau geh. u. 2 Vwk., 42 DD. mit 386 Fſtll. enthält.

Laptau, preuſ. KchD. v. 17 Fſtll. im ſchaken. Kr. von OPreuſen, Siz des gleichnam. DomA., welches unt. d. JuſtizA. Neuhauſen geh. u. 2 Vwk. mit 26 DD. u. 316 Fſtll. enthält.

Laque, D. in JOeſtr. UKrain. u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Peſendorf.

Lar, Hauptſtadt der Provinz Lariſtan in WPerſien, 15 M. NO. vom perſ. Meerbuſen; hat Seidenweberei.

Lara, ſpan. ummauerter Flekken am Arlanza-Fl. in d. Prov. Burgos d. Kgr. Alt-Kaſtilien.

Larache (La Roche), ſ. Elaraiſch.

Laragne, franz. Flk. v. 648 Ew. (mit Arzelliers) u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Gap d. Dep. d. Ober-Alpen. — Poſtſt. Serres. — Der Kant. hat 8 Gem. mit 3673 Ew.

Larbach, wiedrunkel. D. d. A. Dierdorf.

Larchach, Riedl. d. LGr.Hrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 6 St. Naſſereut.

Larche, franz. Stadt v. 541 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Brives d. Dep. Corrèze. — Poſtſt. Brives. — Der Kant. hat in 9 Gem. 6679 Ew.

Lardaro, D. d. Mkgfth. Judikarien in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 16 St. v. Trient.

Lardenbach, ſolms-laubach. D. an d. Sembach, 1 St. v. Laubach.

Laredo, ſpan. ummauerter Flekken auf einer Anhöhe an einem Meerbuſen; bequemer Hafenplaz, mit 1 PfK. u. 2 Kl., Siz 1 Corregedor in d. Provinz Burgos des Kgr. Alt-Kaſtilien.

La-

Digitized by Google

Laronda, türk. Dſt. in Karamanien in Klein-Aſien, d. gleichnam. Flk. liegt in einer fruchtbaren Ebene.

Largentiere, franz. Flekken v. 980 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Briançon des Depart. OAlpen. Zum Kant. geh. 7 Gem. mit 5871 Ew.

Largesberg (Largesgrund), kheſſ. Bwk. v. 2 Hſn. d. A. Homberg in NHeſſen.

Largis, Städtchen am Meerbuſen Clyde in Shire of Air in Schottland.

Lari, kleine Stadt 4 M. v. Livorno, Hauptort 1 Vikariats u. Siz des Amtmanns im Königr. Hetrurien.

Laricaxas, Provinz in d. Audienz Charcas des Königr. La Plata in SAmerika, begrenzt von d. Ldſch. La Paz mit einer Ausdehnung von 118 engl. M. v. O. nach W. u. 30 M. von N. nach S. Sie hat ſehr ergiebige Goldminen die das reinſte Gold liefern.

Larino (Larinum), kleine Stadt, Siz 1 Biſch. in d. Provinz Lucera des Königr. Neapel.

Lario (Departement), Departem. des Königr. Italien, enthält 1 Theil des N. Mailand u. des Veltlin. Es liegt an beiden Ufern des Comerſee u. erſtrekt ſich bis Helvezien. Es hat 371894 Ew. u. iſt in die Bez. Lecco, Sondrio, Vareſe u. Como eingetheilt. Hauptſtadt iſt Como.

Larischau, kaiſ. öſtr. D. d. Gr. Bernsdorf im troppau. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Jägerndorf.

Larischdorf, preuß. Kolon. v. 30 Hſn. des toſt. Kr. in Schleſien.

Larissa, Muſſelimik in Theſſalien der ſich über das ganze L. erſtrekt das die Alten Phocis nannten u. Pelasgien, zwiſchen Mazedonien, dem Meer, dem Berg Oeta u. einer v. S. nach N. gezogenen Linie liegt, welche bei dem alten Hypale anfängt, durch die pharſal. Ebene läuft u. bei Oluſſum endigt. Er enthält 500 QStunden mit 150,000 Ew. Die Ebenen liefern den gröſſern u. beſſern Theil d. Sergewolle u. es werden jährl. davon 500,00 Okken nach Saloniki geführt. S. Ieni-Scheher.

Laristan, Provinz SO. v. Farſiſtan v. Moghiſtan W., in WPerſien, am perſiſchen Buſen; ein gebirgiges, ungeſundes L. mit dürren waſſerarmen Salzſteppen. Die Ew. ſind arbeitſam u. verarbeiten die reichliche Ausbeute an Seide in eignen Manufakt.

Larckenburg, kbrnſchw. adl. G. d. GräfenGr. Kedingen-Freiburg im 6 Zirkel d. brem. Ldſch.

Larnacho, ſ. Larnika.

Larndorf, D. v. 22 Hſn. d. LGrHrſch. Waldenfels in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 1¼ St. v. Freiſtadt.

Larnhaus (Entholz), D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1¼ St. v. Ens.

Larnica (Larnacho), türk. Stadt auf d. Inſel Cypern im Archipelagus. Sie iſt d. Hauptort eines Dſt., d. Siz eines Digdaban u. d. europäiſchen Kaufleute u. Konſuls u. hat 5 K. u. 1 Moſchee. Die Luft iſt wegen d. Nachbarſchaft d. Salzteiche d. ungeſundeſte auf d. ganzen Inſel; ¼ M. v. d. Stadt an d. See liegt d. Hafen u. bei dieſem d. kleine Ort Marine. Die Bai d. Salinen, v. d. 1 M. entfernt d. Stadt liegt, iſt Hauptverſammlungsort d. Schiffe zu allen Jahreszeiten. Unfern d. Stadt liegen zahlreiche Salzgruben, die jährl. 10,000 Arabs feines Salz, 55000 Piaſter am Werth liefern. Der Diſtrikt Larnika liefert Salz, Weizen, Gerſte, Kapern u. etwas Datteln. (Devezin).

Laroche, ſ. Roche-la.

Laroux-Bottereau, franz. Flk. v. 5500 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Nantes d. Dep. d. NLoire. — Poſtſtat. Nantes.

Larraga, ſpan. Flekken im Merindad v. Olite des Königr. Navarra.

Larrelt, preuß. gr. PfD. d. A. Emden im Fſtth. Oſtfriesland.

Larrieden, preuß. PfD. v. 30 Famil. an d. Wernitz im A. u. Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach.

Larrinzas, ſpan. Flekken in d. Quadrilla v. Mendoza d. Ldſch. Alava.

Larromieu (la), franz. Flk. v. 1214 Ew. im Kant. u. Bez. Condom d. Dep. Gers. — Poſtſtat. Condom.

Larsbach, kbair. D. im LGr. Mosburg, Bez. München.

Larta (Argos Amphilochium), ſ. Arta.

Lartschneid, Ortſch. d. Hrſch. Wolkenſtein in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 5 St. v. Kollmann.

Laruns (Laruns-Pont), franz. Flk. v. 1402 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Oleron d. Dep. d. NPyrenäen. — Poſtſtat. Mez. Der Kant. enthält in 8 Gem. 3855 Ew.

Larvig, ſ. Laurvig.

Las, D. d. Hrſch. OFalken- u. Grappenſtein in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 6¾ St. v. Sachſenburg.

Las (Laas), D. d. Hrſch. Schalaburg u. Leiben in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Wh., ½ St. v. Bölſtall.

Las (Laaz), D. v. 54 Hſn. d. Hrſch. Roſenthal, Altſattel Hradek u. Dobrziſch, prachin. Kr., Böhmen, 6½ St. v. Rokizan.

Las, ſ. Laaſs.

Lasa, kſalzburg. Rotte v. 9 G. u. 1 Geuſchen d. Pfl. u. LGr. Tamsweg im Lungau.

Lasaa (Lassa), kleine Stadt in Hadhramaut in Arabien am Ozean.

Lasaberg, kſalzburg. Rotte v. 13 G. u. 3 Geuſchen d. Pfl. u. LGr. Tamsweg im Lungau.

Lasach (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. OFalken- u. Grappenſtein in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 5¼ St. v. Sachſenburg.

Lasasch (Loschene), D. d. Hrſch. Gutenhaag in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 2¾ St. v. Marburg.

Lasbeck, preuß. adl. G. u. PfD. v. 17 Hſn. mit 1 Ziegelei d. daber. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Naugard.

Lasbeck, preuß. adl. G. u. D. v. 16 Hſn. mit 1 Schäferei d. belgard. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Polzin.

Lasbek, holſtein. ehemal. adl. G. mit 1 Mühle d. Kchſp. Eichede u. A. Trittow.

Digitized by Google

Lasberg, Mkt. mit einer Pf. d. Hrſch. Weinberg in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 1½ St. v. Freiſtadt.

Lasberg, ſ. Loschberg.

Lasbruch, fſtl. lippe. D. v. 28 Hſn. im A. Brake.

Laschan (Lazany), D. v. 20 Hſn. mit einer Kapelle d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Chrudim.

Laschan (Lassany), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Laschan (Lazany), D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen.

Laschan, ſ. Lossan.

Laschanek (Lazanky, Lazanek), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Schlüſſelburg, prachin. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Grünberg.

Lasche-Spodno u. Gorno, D. d. Hrſch. Stattenberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2½ St. v. Ganowiz.

Lascheid, franz. Mrh. v. 499 Ew. (mit Hermeskeil) d. Kant. Hermeskeil im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſtat. Luxenburg.

Laschendorf, meklenb. ſchwer. G. d. KloſterA. Malchow u. Kchſp. d. malchower Kloſterkirche.

Laschenska Gorza, D. d. Hrſch. Ganowiz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Ganowiz.

Laschin, D. jenſeits d. Strzela v. 38 Hſn. d. Hrſch. Ludiz im ellbogn. Kr. in Böhmen, geh. zum Theil nach Pirles.

Laschischach, A. v. zerſtreuten Hſn. d. Hrſch. Tüffer in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Cilli.

Laschitsch, D. d. Hrſch. Sittich in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.

Laschitz (Groſs- u. Klein-), 2 DD. d. Hſch. Auersberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3½ St. v. St. Marein.

Laschitz, PfD. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Winterberg, prachin. Kr. Böhmen, 5½ St. v. Strakoniz.

Laschkau, ſ. Lasskow.

Laschkliz (Lasklos), D. d. G. Krumau im budweis. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Kapliz.

Laschna, D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Minkendorf in JOeſtr. OKrain, laibach. Kr., 5½ St. v. Franz.

Laschowitz, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Bürgliz diſſeits d. Mies im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Laschowky, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr., Böhmen, 6½ St. v. Piſek.

Lascuarre, ſpan. Flekken im Corregim. v. Loenavarre d. Königreichs Aragonien.

Lascze, ſ. Deutsloson.

Lasdorf (Laſsstorf), Ortſch. d. Burgfr. Tanzenberg in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Klagenfurt.

Lase, preuß. adl. G. u. Fiſcherdorf v. 10 Hſn. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Zanow.

Lase (Laase), adl. D. im rügian. Dſtr. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lasech (Na-), D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 8 St. v. Krainburg.

Lasech (Na-), D. d. Hrſch. Thurn an d. Laibach in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4½ St. v. Laibach.

Lasecz (Hlasecz), D. v. 16 Hſn. unt. d. Jurisdikzion d. Stadt Przibram im beraun. Kr. in Böhmen.

Lasel, franz. D. v. 72 Ew. d. Kant. Kilburg im Bez. Prüm d. Saardep.

Lasen, Ortſch. d. Hrſch. Murau in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 4 St. v. Murau.

Lasenich, franz. D. v. 256 Ew. d. Kant. Berncaſtel im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trarbach.

Lasern, D. d. Hrſch. Wildenſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 8½ St. v. Gmünden.

Laserra, franz. Flk. d. Kant. Scopamena im Bez. Sartene d. Dep. Liamone.

Laserwitz, preuß. adl. G. v. 69 Ew. mit 1 hrſchftl. WohnH. d. öls-trebniz. Kr. in NSchleſien, 3½ M. v. Trebniz.

Lasesdorf, D. d. Hrſch. St. Martin in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 7½ St. v. Gräz.

Lasfelde, kbrnſchw. Flk. v. 50 Hſn. d. A. Oſterode in d. grubenhagen. Ldſch.

Lasgas (Laskowec, Laskes), öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 183 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Böhmiſch-Rudolez geh., 7½ St. v. Schelletau.

Lashe, D. d. Hrſch. Senoſetſch in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., ¾ St. v. Prewald.

Lashkitorg, Lashku, ſ. Tüffer.

Lashorst, preuß. Brſch. in d. Vgt. Alswede d. A. Reineberg im Fſtth. Minden.

Lasing, A. v. zerſtreuten Hſn. d. StiftsHrſch. Lilienfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., ½ St. v. Annaberg.

Lasiskon, preuß. adl. D. d. wartenberg. Kr. in NSchleſien, hatte 1782 222 Ew.

Lasitz, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 14 St. v. Görz.

Lask, adl. Stadt v. 200 Hſn. u. 1953 Ew., wovon mehr als ein ⅓ Juden ſind, im ſzadek. Kr. d. kaliſch. Dep. in SPreußen, 10 M. v. Kaliſch. Die Bürger nähren ſich größtentheils v. Akkerbau, d. Juden aber v. Handel, d. ziemlich bedeutend iſt.

Laskarzew, öſtr. KamHrſch. v. 4 DD. u. Mktflk. mit einer Pf. im radzyn. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Kozienice.

Laskarzowka, preuß. adl. G. u. D. v. 67 Ew. d. toſt. Kr in OSchleſien.

Laske, öſtr. D. v. 10 Hſn. u. 73 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hradiſch geh., ½ St. v. Ollmüz.

Lasko (Laska), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Tochowiz, prachin. Kr. Böhmen, 8 St. v. Zdic.

Laskowiz, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 461 Ew. mit 1 Schl. d. olau. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Olau.

Las-

Laskowitz, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 361 Ew. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien.
Laskowitz, preuß. D. v. 55 Ew. d. grottkau. Kr. in OSchleſien, ¼ M. v. Ottmachau.
Laslau, Ortſch. d. Hrſch. Aiſtersheim in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1½ St. v. Haag.
Laslich (Laaslich), preuß. D. u. G. v. 50 Hſn. u. 327 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark, 1½ M. v. Perleberg.
Lasnebourg, ſ. Lans le Bourg.
Lasnig, preuß. D. mit Vwk. im jauer. Kr. in Schleſien; geh. zu OPreusniz.
Lasnik (Groſs-, Lastnick), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 254 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum G. Weſeliczko geh., 1¼ St. v. Groß-Augezd.
Lasnik (Klein-, Lastnick), öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 222 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum G. Weſeliczko geh., ½ St. v. Groß-Augezd.
Lasnitsche, D. d. Hrſch. Hörberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 10 St. v. Cilli.
Lasnitz, D. d. LGrHrſch. Grades in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 5½ St. v. Frieſach.
Lasnitz, Gemeinde v. 37 Hſn. d. Hrſch. Murau in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 6 St. v. Unzmarkt; hat 1 Welliſch- u. Eiſenblechhammer.
Lasnitz, D. mit einer Meſſingfabrik d. Hrſch. Feilhofen in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 8 St. v. Gräz.
Lasnitz (el Steier Lasnitz), PfD. d. Hrſch. St. Lambrecht in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 5 St. v. Neumarkt.
Lasnitz (Mitter- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Pirkwieſen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1½ St. v. Gleisdorf.
Lasnitz (Oberlasnitz), D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2½ St. v. Gleisdorf.
Lasnitz (Losnitz), D. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Marburg.
Lasowiza, ruſſ. Flekken im Kr. Klimowitſch des Gouvern. Mogilew, hat 1 K., 1 JeſuiterKl. u. 1 Jahrmarkt.
Lasphe, ſ. Laaspha.
Lasrönne, lbrnſchw. D. v. 23 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.
Lassa, Hauptſtadt v. Tibet am Fl. Barramputer in in d. Provinz U. Sie iſt Siz d. vornehmſten Reichsbeamten des Dalai Lama, hat 2 hohe Schulen, 1 Kapuziner-Hoſpitium. Die Bevölkerung iſt ſehr beträchtlich u. unt. d. Ew. ſind viele Manufakturiſten u. Kaufleute, welche Handel nach Peking ꝛc. treiben. Von d. Stadt 7 engl. M. entfernt liegt Putala ein Kl. u. Tempel, Reſidenz des Dalai-Lama.
Lassach, D. d. LGrHrſch. Groß-Kirchheim in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Lienz.
Lassahn, lbrnſchw. PfD. v. 29 Hſn. d. adl. Gr. Stintenburg in d. lauenburg. Ldſch.
Lassahn (Lassan), ſchwed. Stadt v. 200 Hſn. u. 1217 Ew. d. A. Wolgaſt in Vorpommern. Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau u. vorzügl. v. Fiſcherei in d. Peene.
Lassau, preuß. W. im Kr. Kulmbach des Fſtth. Baireuth.
Lassay, franz. Stadt v. 2250 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. u. Dep. Mayenne. — Poſtſtat. Ribay. Der vorzüglichſte Handel d. Stadt beſteht in Leinwand, Garn, Wolle, Federn u. Vieh. Die umliegende Gegend erzeugt viel Getraide, Obſt, Flachs u. Hanf, man hat vorzügliche Viehweiden u. zieht viel Geflügel. Zum Kant. geh. 14 Gem. mit 14258 Ew.
Lasse, D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Minkendorf in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 3 St. v. Franz.
Lasse, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Grafenwart in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 29 St. v. Laibach.
Lasse, D. d. Hrſch. Mokriz in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 8 St. v. Neuſtädtel.
Lasse, D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2½ St. v. Peſendorf.
Lasse, D. d. Hrſch. Plankenſtein in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Ganowiz.
Lasse, D. d. Hrſch. Seiz in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Cilli.
Lasse, D. u. Schl. d. Hrſch. Wöllann in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Cilli.
Lasse am See, Ortſch. v. 7 Hſn. d. Hrſch. Haasberg in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., 2 St. v. Loitſch.
Lasse (Ober-), D. d. G. Smuk in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Möttling.
Lasse (Ober- u. Unter-), D. d. Hrſch. Veldes in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Asling.
Lasse (Lauchsee), PfD. d. Hrſch. OSiebenbrunn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 9 St. v. Wolkersdorf.
Lasse, ſ. Räuther.
Lassé, franz. Flk. v. 712 Ew. d. Kant. Noyant im Bez. Bauge d. Maine- u. Loiredep. — Poſtſtat. Bauge. — Die umliegende Gegend liefert Korn u. Wein u. hat gute Wälder u. Viehweiden.
Lassehne, preuß. adl. G. u. PfD. v. 39 Hſn. mit 1 Schl. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Kolberg.
Lassenberg, D. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Lebring.
Lassendorf, D. d. LGrHrſch. Grümburg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 8 St. v. Greifenburg.
Lassendorf, D. d. LGrHrſch. Maria Saal in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2½ St. v. Klagenfurt.
Lassendorf, ſ. Laxenburg.
Lassenthal, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Digitized by Google

Lassentin, D. d. A. Barth in ſchwed. Pommern.
Lasserg, franz. ſonſt ktrier. D. v. 86 Ew. d. Kant. Münſter-Maienfeld im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.
Lassersdorf, D. v. 54 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Linz.
Lasseube, franz. Fll. v. 2855 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Oloron des Dep. d. UPyrenäen. Zum Kant. geh. 5 Gem. mit 4974 Ew.
Lassigovetz, Lassigovze, ſ. Lastigovetz.
Lassien, lbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. adl. Gr. Brome im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.
Lassigny, franz. D. v. 731 Ew. in Isle de France Hauptort 1 Kant. im Bez. Compiegne des Dep. Oiſe. — Poſtſtat. Noyon. Der Kant. enthält in 24 Gem. 10575 Ew.
Lassinach, D. d. Hrſch. Seißenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Peſendorf.
Lassinau, ſ. Iassingau.
Lassing, PfGemeinde d. Hrſch. Weidhofen an d. Ips in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 13 St. v. Kemmelbach.
Lassingau, ſ. Iassingau.
Lassko, kſächſ. D. im budiſſin. Kr. d. OLauſitz, 1 M. v. Kl. Marienſtern, dem es geh.
Laſskow (Laskow, Laschkau), öſtr. D. u. Schl. mit einem Mrh. v. 40 Hſn. u. 316 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, 3½ St. v. Proßnitz.
Laſsmitz (Laseniczo), D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Neuhaus im tabor. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Neuhaus.
Laſsna, D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Minkendorf in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 5½ St. v. Franz.
Lassoth, preuß. KdD. v. 61 Hſn. d. neiß. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Neiße.
Lassowitz (Groſs-), preuß. adl. G. u. D. v. 385 Ew. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien.
Lassowitz (Klein-), preuß. adl. G. u. PfD. v. 389 Ew. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien.
Lassowitz, preuß. adl. G. u. D. v. 18 Hſn. u. 116 Ew. mit 1 Vwk. d. beuthen. Kr. in OSchleſien. Man findet hier grauen u. weißen Marmor.

Laſstian (Laschtian), öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 408 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum Stifte Hradiſch geh., 2 St. v. Ollmüz.

Laſsstorf, ſ. Lasdorf.

Lasta, bergigte Provinz in Habeſch in Afrika, geh. zu Begender, allein ſie reißt ſich oft durch Rebellion davon los. Die Ew. ſind ohne Kultur, groß u. ſtark, werden für d. beſten Soldaten in Habeſch gehalten u. bezahlen d. König 1000 Unzen Gold. Der Berg Laſta liefert Steinſalz, das in kleine, 1 Fuß lange u. 3 Zoll breite u. dicke Täfelchen geformt u. in d. kaiſerl. Magazine gebracht wird (Bruce).

Lastau, kſächſ. D. v. 189 Ew. d. A. Leißnig im leipzig. Kr.

Lastiborz, D. v. 32 Hſn. i. Stadtgemeinde zu Sobieslau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Weſely.
Lastiborz, D. v. 36 Hſn. mit Mrh. d. G. Rawarow, bunzlau. Kr. Böhmen, 3 St. v. Liebenau.
Lastiborzitz, D. d. Hrſch. Swigan im bunzlau. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Liebenau.
Lastigovetz (Lastigovze, Lassigovetz), D. v. 13 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Pettau.
Lastnitsch (Lastnitsche), D. d. Hrſch. Königsberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 9 St. v. Cilli.
Lastomerzen, D. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Ehrenhauſen.
Laswitz, preuß. PfD. v. 334 Ew. d. grottkau. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Ottmachau, d. Domkap. zu Neiße geh.
Laswitz, preuß. adl. G. u. D. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien, 1½ M. v. Glogau.
Laszczow, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer latein. u. griech. kathol. Pf. im zamosc. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Tomaszow.
Laszki murowane, öſtr. Hrſch., Mkt. u. D. im ſamb. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Sambor.
Latabi, Ländchen im Innern d. O. Goldküſte von WAfrika; ſtößt gegen W. an Equea, gegen NO. an Akra, gegen S. an Ringo u. iſt wegen ſeiner Märkte bekannt.
Latacunga, Jurisdiktion mit gleichnam. Stadt in Peru in SAmerika, S. v. Quito; ſie enthält 17 vorzügliche Städte u. hat 17000 Ew. meiſt Spanier u. Meſtizen, welche Manufakturen u. Handel betreiben. Die Stadt liegt unter 55°, 14′ 30″ d. Br., hat breite u. gerade Straßen u. ſteinerne Hſr.
Latakkie, ſ. Ladikia.
Latdorf, anhalt-köthen. D. v. 63 Hſn. mit 307 Ew. im A. Nienburg, 2½ St. v. Köthen.
Latein, D. d. Hrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 3 St. v. Frankenmarkt.
Latein (Groſs-, Slatiniz), öſtr. D. v. 48 Hſn. u. 380 Ew. mit einem Geſundbrunnen u. Bade im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., 1½ St. v. Proßnitz.
Latein (Klein-, Slatina), öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 330 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Plumenau geh., 1½ St. v. Proßnitz.
Latein (Ober-, Slatina), öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 273 Ew. mit einem Schl. u. Mrh. im znaym. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Budiſchkowitz geh., 2½ St. v. Schelletau.
Latein (Unter-, Slatina), öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 219 Ew. mit einem Mrh. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kralitz geh., 3½ St. v. Znaim.
Latein (Slatina), öſtr. D. v. 57 Hſn. u. 357 Ew. im brünn. Kr. in Mähren zur Hrſch. Loſch, 1 St. v. Brünn.
Latendorf, holſtein. D. im A. Neumünſter u. Kſp. Großenaſpe.

Digitized by Google

Latera, kleiner Flekken im Vikariat v. Scarperia im Königr. Hetrurien.

Laterne, kaiſ. öſtr. Wirthsh. u. Mauth . d. Stadt Troppau im gleichnam. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Troppau.

Laterns, PfD. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 5 St. v. Feldkirch.

Latfelde, kbrnſchw. D. v. 32 Hſn. d. A. Grohnde im hamel. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Latisana, öſtr. volkreicher Flekken, 3 M. v. den Lagunen Caorle u. Marano, am Tagliamento in Friaul; d. Handel mit Bauholz iſt beträchtl. u. d. Ort hat einen fruchtbaren Dſtr. v. 12 DD. mit 3400 Ew.

Latischeu, ſ. Letischow.

Latkoua Vaſs, ſ. Lackendorf.

Latowice, öſtr. Stadt u. Hrſch. mit einer Pf. im ſiedlc. Kr., minſk. Antheil in WGaliz., 8 St. v. Siedlce.

Latronico, Flekken in d. Ldſch. Matera im Königreich Neapel; Siz 1 Governo.

Latrop, heſſ. darmſt. D. d. Gr. OKirchen im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen, hat mit Kleidorf 7 Hſr. u. 248 Ew.

Latsch, PfD. d. Hrſch. Schlanders in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 1½ St. v. Schlanders.

Latscha, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 135 Ew. d. toſt. Kr. in OSchleſien.

Latschach, D. d. LGrHrſch. Aichelburg in IOeſtr. OKrain u. villach. Kr., 9½ St. v. Villach.

Latschach, PfD. d. Hrſch. Finkenſtein in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Villach.

Latschach, KchD. d. Hrſch. Kumburg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Greifenburg.

Latschach, KchD. d. LGrHrſch. Roſek in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Velden.

Latschach, D. d. Hrſch. Raſtenfeld in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2½ St. v. St. Veit.

Latschach bei Ortmanach, Ortſch. v. 7 Hſn. d. LGrHrſch. Oſterwiz in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. St. Veit.

Latschach bei Tackenbrunn, Ortſch. v. 12 Hſn. d. LGrHrſch. Oſterwiz in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt Kr., 1½ St. v. St. Veit.

Latschach (Ober-), KchD. d. LGrHrſch. Finkenſtein in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Villach.

Latschenberg, D. d. Hrſch. Raſtenfeld in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St. v. St. Veit.

Latschendorf (Latschna Veſs), D. d. Hrſch. Oplotniz in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Ganowiz.

Latschia Veſs, ſ. Leutschendorf.

Latschmanpor, Flk. am Ufer d. Ghagra in d. Provinz Auad, Präſidentſchaft Bengalen in OIndien. Ihm gegenüber liegt Gharcunia.

Latschna Veſs, ſ. Latschendorf.

Latschnig, D. d. Hrſch. Kaſtelbel in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 11 St. v. Bozzen.

Lattbusch (Lattsee), preuß. Mrk. im Obarnim. Kr. d. Mittelm.

Latten, fürſtenberg. adl. D. in d. Gſſch. Heiligenberg.

Lattenbuch, preuß. W. v. 20 Ew. im vormals Eichſtädt A. Wahrberg.

Lattengereuth, ſ. St. Iohannes.

Lattenweiler (Ober- u. Unter-), 2 öſtr. DD. im A. Fiſchbach d. LVgt. Altdorf.

Lattsee, ſ. Lattbusch.

Laturka, D. im werchow. Bez. d. beregh. Geſpnſch. in Ungarn, hat Mineralquellen.

Latusch (Letusch), D. d. Hrſch. Sanneg in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Franz.

Latwehren, kbrnſchw. D. v. 25 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Laub, preuß. großes PfD. im A. Heidenheim u. waſſertrudinger Kr. d. Fſtth. Ansbach.

Laub, kbair. D. im LGr. Neuburg d. OPfalz.

Laub, kbair. D. im RentA. Amberg u. StuhlA. Zeitlarn in d. OPfalz, iſt gerichtiſch.

Laub, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit, in d. OPfalz.

Laub, kbair. D. v. 83 Hſn. u. 33 Heerdſtätten mit 1 PfK., 2 Kapellen u. 2 Mühlen (d. vormals bair. LGr. Weinding) des LGr. Mannheim d. Pfalz-Neuburg.

Lauba, kſächſ. D. 1 St. v. Löbau im budiſſin. Kr. d. OLauſiz, hat 2 RGG.: O. u. NLauba.

Laubach, kſächſ. D. d. A. Hayn im meißn. Kr., zum RG. Altſeußliz geh.

Laubach, kheſſ. reform. D. d. A. Wizzenhauſen in NHeſſen; zum Gr. Buttlar geh.

Laubach (dieß- u. jenſeits d. Bach), naſſ.-uſing. D. d. OA. Uſingen, bei Neu-Weilnau.

Laubach, fſtl. waldek. D. im A. u. bei Rhoden d. Gſſch. Waldek.

Laubach, ſolms. A. u. Stadt v. 1400 Ew. mit einem Reſidenzſchl., unweit d. Urſprunge d. Wetter, mit einer ſchönen K., Armen- u. Waiſenh. Das A. umfaßt 6 DD. — Hier reſidirt d. Linie Solms-Laubach. — S. Solms.

Laubach, metternich. D. im A. Ochſenhauſen, ſonſt zu dieſer Abtei geh.

Laubach, D. mit altem Schl. in einem engen Thale an d. Leine. Es iſt d. ASiz d. gleichnam. Hrſch. welche ſich zwiſchen Gmünd u. Aalen hinzieht, aus 2 DD., 7 W. u. 3 Höfe beſteht u. zum Kant. Kocher ſteuert.

Laubach, ſ. Laibach.

Laubach, franz. D. v. 191 Ew. im Kant. u. Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep.; ſonſt kpfälz. Scholtheiſerei v. 4 Ortſch.

Laubach, franz. ſonſt ktrier. D. v. 110 Ew. d. Kant. Kaiſerseſch im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Lauban am Queis, kſächſ. Stadt, d. 4te d. Sechsſtädte im görliz. Kr. d. OLauſiz, in einem angenehmen Thale, hat 874 Hſr., 1 Lyceum, 1 Zoll- 1 PoſtA., 1 Zucht- u. Waiſenhaus, wo auch d. öf-

Digitized by Google

fentliche Bibliothek ſteht u. 6000 Ew. (im ganzen Gebiete 7140 Ew.), welche anſehnliche Gewerbe u. Handlung betreiben. Die Tuchmacherei war ſonſt ſehr anſehnlich (noch 65 Mſtr., 3 Handlungen, 6 Färber, welche jährl. 1500 Stein Wolle brauchen u. gegen 1400 Stük Tuch liefern), noch iſt es Weberei (auf 760 Stühlen wurden 1796 gegen 3000 Schok Leinwand u. 30000 Duzent Tücher gefertigt), die ganze umliegende Gegend beſchäftigt ſich mit dieſen Gewerben. Anſehnlich iſt d. Groß- u. Kommiſſ. Handel (10 groſſe Handlungshſr. führten im J. 1796 über 23700 Schok Leinwand u. 122000 Duzent Tücher aus) u. in den J. 1794—96 wurden Tücher u. Leinwand über 200,000 Rthlr. an Werth ausgeführt u. d. Werth aller eingegangenen Waaren betrug nicht 100,000 Rthlr. — Die Ew. beſchäftigen ſich auch mit Strumpfſtrikken, Hutmachen (jährl. 700 Stük), Gerberei (4 Roth-, 4 Weißgerber). Die Gegend iſt gut angebaut u. Garten- u. Obſtbau ſind blühend. Im J. 1760 litt d. Stadt durch Brand.

Laubbüchl, ſ. Neulaghüchl.

Laubegast, preuß. adl. G. u. D. v. 32 Hſn. u. 170 Hſn. (mit d. Vwk. Eichberg) d. glogau. Kr. in NSchleſien.

Laubegast, kſächſ. D. d. A. Pirna im meißn. Kr. Man treibt hier ſtarken Handel mit Garn- u. Strohwaaren u. hat 1 Stapelrecht über alle vorbeifahrende Floſſe, welche für das Bedürfniß (nicht den Handel) d. Ew. hier feil halten müſſen.

Laubegg, Hrſch., D. u. Schl. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Lebring.

Laubek, D. im Umfange d. öſtr. LGfſch. Nellenburg, dem Spital zu Ueberlingen geh.

Lauben, öſtr. kleines D. in d. OLVgt. in Schwaben.

Lauben, D. u. G. d. Hrſch. Neuſchloß, 1 St. davon im leutmeriz. Kr. in Böhmen.

Lauben, kbair. PfD. an d. Günz, ſonſt zum Gebiet d. Rchsſt. Memmingen, jezt zum LGr. Ottobeuren geh; hat 1 Meſſing-, Blech- u. Drathfabr.

Lauben, kbair. PfD. v. 190 Ew. an d. Iller im LGr. Kempten.

Lauben, kbrnſchw. Vorſtadt v. 9 Hſn. d. Stadt Dannenberg im luchan. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Laubenberg, öſtr. adl. Schl. u. BauH. in d. Gfſch. Königsekrothenfels; ſteuert zum Kant. Hegau u. iſt ein Schwabenlehn.

Laubend, kbair. D. v. 16 Hſn. d. A. Memmelsdorf im Fſtth. Bamberg.

Laubendorf, D. d. Hrſch. Millſtadt in JOeſtr, OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. Spital.

Laubendorf (Lemberg, Limberg), D. mit einer PfK. u. Mrh. d. Hrſch. Biſtrau im chrudim. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Politſchka, ¼ St. v. d. D. iſt ein Bad.

Laubendorf, D. v. 18 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Brandeis.

Laubendorf, preuß. PfD. im A. Kadolzburg u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach.

Laubenheim, franz. ſonſt kmainz. D. v. 400 Ew. am Rhein, zwiſchen Mainz u. Oppenheim im Kant. Niederholm, Bez. Mainz d. Dep. v. Donnersberg. — Poſtſtat. Mainz. — Hier wächſt d. bekannte laubenheimer Wein.

Laubenheim, franz. ſonſt kpfälz. D. v. 195 Ew. im Kant. Kreuznach, Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bingen.

Laubenhofen, kbair. Einöde im LGr. Neunburg in d. OPfalz.

Laubenthal, D. v. 46 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Königſtadtl.

Laubenzeddel, preuß. PfD. v. 64 Ew. im A. u. Kr. Gunzenhauſen des Fſtth. Ansbach.

Lauberhard, kbair. ſonſt memming. D. im LGr. Ottobeuren.

Lauberhof, franz. D. v. 506 Ew. (mit Eiſenberg) d. Kant. Gölheim im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Lauberhof, franz. D. v. 842 Ew. (mit Trippſtadt) im Kant. u. Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Laubersheim, franz. D. v. 466 Ew. im Kant. Stromberg, Bez. Simmern des Rhein- u. Moſeldep.

Laubersreuth, preuß. D. v. 16 Hſn. u. 97 Ew. im A. Münchberg, Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

Laubgrund, preuß. Ort im goldberg. Dſt. d. goldberg-hainau. Kr. in NSchleſien.

Laubhütte, kbrnſchw. D. v. 30 Hſn. auf d. OHarz in d. grubenhagen. Ldſch.

Laubias, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Wagſtadt im troppau. Kr. in Schleſien, 5½ St. v. Troppau.

Laubke, fſtl. lippe. D. im A. Brake.

Laubnitz, preuß. D. v. 463 Ew. d. frankenſtein. Kr. in OSchleſien.

Laubniz, kſächſ. VaſallenKchD. v. 592 Ew. d. Hrſch. Sorau im guben. Kr. d. NLauſiz.

Laubow, preuß. D. v. 27 Fſtll. u. 172 Ew. im JohanniterA. Sonnenburg d. ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Droſſen.

Laubsdorf, preuß. adl. D. v. 27 Fſtll. u. 191 Ew. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Laubske, preuß. adl. G. v. 112 Ew. d. öls-bernſtädt. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Bernſtadt.

Laubühl, kſalzburg. Rotte im elmauthal. Vtl. d. Pſl. u. LGr. Werfen im Pangau.

Laubusch, kſächſ. KchD. u. RG. im kalau. Kr. d. NLauſiz.

Laucha, ſ. Lukow.

Laucha, kſächſ. Städtchen d. A. Freiburg im thüring. Kr., liegt in einem angenehmen Thale an d. Unſtrut, an welcher eine Schleuße erbaut iſt u. hat 223 Hſr. u. 1034 Ew., d. ſich vorzüglich v. Akkerbau u. Viehzucht, v. Weinbau u. Weineſſigbrauen nähren.

Laucha, hgl. ſächſ. adl. PfD. v. 60 Hſn. u. 226 Ew. im Hgth. Gotha, zum adl. Gr. Nazza geh., 1 M. v. Gotha.

Digitized by Google

Lauchart, kleiner Fl. d. im fürſtenberg. A. Trochtelfingen aus einem Weyher entſpringt; ſich bei dem Schl. Herrnſtein in 2 Arme theilt, u. nahe bei Siegmaringen in d. Donau fällt. Das Thal durch welches ſich der Fl. hinzieht, von Alpen umgeben, heißt das Lauchartthal, in welchem ſich 1 ſiegmaring. Schmelzofen u. Eiſenwerk befindet, welches guten Abſaz macht u. 1 St. v. Siegmaringen liegt.

Lauchdorf, kbair. ſonſt Kl. Irrſee. PfD. v. 300 Ew. an den Grenzen v. Mindelheim im Bez. Kaufbeuren.

Lauche, kſächſ. D. d. RG. Unwürda im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Lauchendorf, ſ. Laufendorf.

Lauchhammer, kſächſ. Eiſenhammerwerk d. A. Hayn im meißn. Kr. Hier iſt 1 Faſanen- u. Thiergarten u. 1 Menagerie, wo viele fremde Vögel unterhalten werden. — SW. v. Thiergarten liegen im Walde Wieſen für ein Geſtüte. — Auf einem großem See befindet ſich in d. angebrachten Hafen eine ganz ausgerüſtete Fregatte nebſt mehreren Gondeln u. auf d. Spizze d. Landzunge beherrſcht ein Molo den Eingang.

Lauchheim, deutſcherden. Markt v. (mit Filialen) 2300 Ew. an d. ſchwäb. Grenze an d. Jagſt zur Kommende Kapfenburg geh.; hier hat d. A. Kapfenburg ſeinen Siz.

Lauchhof, kwirtb. H. d. Staabs- u. OA. Gmünd, d. LVgt. Ellwangen.

Lauchringen (Ober-), fſtl. ſchwarzenberg PfD. d. LGſſch. Klettgau.

Lauchringen, (Unter-), fürſtenberg. D. d. Hrſch. Stühlingen; die nied. Gr. geh. zu Klettgau.

Lauchröden, hglſächſ. adl. PfD. v. 90 Hſn. im A. u. Fſtth. Eiſenach, 3 St. davon.

Lauchsee, ſ. Lalse.

Lauchstädt, preuß. D. u. adl. G. v. 42 Fſtll. u. 300 Ew. im friedeberg. Kr. d. Neumark.

Lauchstädt, ſchöngebaute kſächſ. Stadt mit 1 berühmten Geſundbrunnen im gleichnam. A. d. Hochſtifts Merſeburg in einer Ebene 4 M. v. Leipzig. hat 141 Hſr., 673 Ew., 1 K. u. kfſtl. Schl. mit 1 Garten, deſſen ſich d. Badegäſte bedienen, die hier jede Art von Bequemlichkeit und Vergnügen finden. Die Ew. leben von Akkerbau, Viehzucht u. dem fremden Badegäſten. Das A. Lauchſtädt liegt zwiſchen Halle, Eisleben u. Merſeburg, u. enthält in 2 Städten, 28 DD. u. 1 Vwk. 5836 Ew., die viel Getraide bauen, aber an Holz Mangel leiden.

Lauchstädt (Klein-), kſächſ. D. v. 76 Hſn. mit 1 RG. d. A. Lauchſtädt im Hochſtift Merſeburg, ¼ St. v. Lauchſtädt.

Lauczan (Luczan, Lautschan), öſtr. D. v. 66 Hſn. u. 440 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, z. Hrſch. Chudowein geh., 2 St. v. Ollmüz.

Lauczek (Lauczky, Lautschek), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Brandeis u. königsgräz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Hohenmauth.

Lauczek bei Besetitz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſez, bunzlau. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Sobotka.

Laucziczo, ſ. Lautschitz.

Lauczie, kaiſ. öſtr. Salzſüdwerk in OGalien. Hier werden mit 16 Pfannen jährlich 40000 Zent. Salz erzeugt.

Lauczim (Luczim, Lautschin), fſtl. v. fürſtenberg. Hrſch. v. 15 DD. u. PfD. v. 74 Hſn. mit Schl. 6 M. v. Prag, im bunzlau. Kr. Böhmen.

Lauczka, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 160 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zu dem raigerer StiftsG. geh., 5 St. v. Brünn.

Lauczka, öſtr. D. v. 49 Hſn. u. 295 Ew. mit 1 Rſtz. im prerauer Kr. in Mähren, zu einem erzbiſch. LehnG. geh.

Lauczka (Kaltenlutsch und Langendorf.

Lauczka, öſtr. D. v. 65 Hſn. u. 400 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Leipnik geh., 1¼ St. v. Groß-Augezd.

Lauczka (Luczka), öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 158 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Chudowein geh., 1½ St. v. Littau.

Lauczka (Lauka), öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 149 Ew. im znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Jamniz geh., ¾ St. davon.

Lauczka (Ober-), öſtr. D. v. 20 Hſn. 144 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Tiſchnowiz geh.

Lauczka (Unter-), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 293 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Tiſchnowiz geh., 3½ St. v. Brünn.

Lauczky, ſ. Laukow.

Lauczky, ſ. Wiesen.

Lauczky, ſ. Ehrenberg.

Lauczky, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 347 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 10 St. v. Hradiſch.

Lauczna Hora, D. v. 39 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Schmidau im bidſchow. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Königſtadtl.

Lauczy (Bauzower Hof), D. v. 35 Hſn. d. G. Roſochatez, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Lauda, fſtl. leining. ſonſt würzburg. Städtchen, d. Siz des ſonſt würzburg. OA. Lauda 7 St. v. Würzburg. Es hat 220 Hſr. 1600 Ew. u. Vieh- u. Fleiſchhandel. Das ehemal. OA. kam an Leiningen, es hat an Produkten vorzügl. Wein, Feldfrüchte u. ſehr bedeutenden Viehſtand; beträchtlich iſt Handel mit Wein, Seife, Fiſchen. — Nach der neuen Organ. der leining. Lande iſt es mit dem A. Biſchofsheim vereinigt u. umfaßt jezt mit dieſem 5½ QM. mit 15000 Ew.

Lauda (Ober-), fſtl. leining. D. v. 120 Hſn. im A. Biſchofsheim.

Laudeck, LGrHrſch. u. Schl. in OOeſtr. (Tyr.) u. Innthal. Kr., 3 St. v. Naßereut. Das Gr. enthält 1 Burgfrieden, 9 DD., 33 W., 1 Schl. mit 480 Hſn. u. 5400 Ew.

Lauden (Klein), adl. G. mit 1 Vwk. u. 18 Fſtll. mit 112 Ew. im ſtrehlenſchen Kr. in preuß. Schleſien.

Laudenbach, preuß. W. v. 54 Haushalt. im A. u. Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach.

Laudenbach, kbair. PfD. v. 156 Hſn. u. 830 Ew. im LGr. Karlſtadt d. Fſtth. Würzburg; hat anſehnl. Viehzucht, u. 2400 Morgen Wald u. 12 Mühlen.

Laudenbach an der Vorbach, hohenlohe-bartenſtein. Markt mit 150 Hſn. u. 820 Ew. worunter 100 Juden ſind, im vormals würzburg. A. Haltenbergſtädten, mit 3 Jahr- u. 3 Viehmärkten u. anſehnl. Weinbau. In d. Kirche iſt das Grabmal des kaiſerl. Feldmarſchals Hazfeld.

Laudenbach (Lautenbach), kbad. ſonſt kpfälz. Marktflekken v. 182 Hſn. u. 1071 Ew. mit 1 K. u. 9 Mühlen d. A. Weinheim, d. LVgt. Strahlenberg.

Laudenbach, ſ. Lautenbach.

Laudenbach (Ober-), heß. darmſt. D. v. 28 Hſn. u. 236 Ew. in d. neuen Cent des OA. Lindenfels im Fſtth. Starkenburg.

Laudenberg, rchsrtſchftl. D. v. 80 Ew. im Bez. des leining. A. Amorbach im Kant. Odenwald.

Laudenhof, kwirtemb. H. d. StaabsA. Heiligenkreuzthal, d. LVgt. Rottweil.

Lauder, Flekken in Berwikſh. in Schottland am Fl. Lauder, an deſſen beiden Ufern ein fruchtbares Thal hinläuft.

Laudert, franz. ſonſt ktrier. u. kpfälz. D. v. 163 Ew. im Bez. Simmern Kant. St. Goar des Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Kreuznach.

Laudern, franz. Flk. v. 2000 Ew. d. Kant. Roquemaure im Bez. Uzès d. Dep. Gard. — Poſtſtat. Bagnols. — In d. Gegend wächſt vortreflicher Wein.

Laudmannshagen (Lodmanshagen), ſchwed. D. d. A. Wolgaſt in Vorpommern.

Laudmer (Lubomerz), öſtr. D. v. 64 Hſn. u. 443 Ew. mit 1 Mrh. im prerauer Kr. in Mähren, zum G. Spronau geh., 3½ St. v. Weißkirchen.

Laue, kſächſ. RG. u. KchD. v. 211 Ew. d. A. Delitſch im leipz. Kr.

Lauenau, kbrſchw. Flekken v. 60 Hſn. im gleichnam. Quartier der kalenberg. Lſch., mit 2 adl. GG., 4 M. v. Hannover, zugleich Siz 1 A. welches die Deiſter- u. Suntelberge umgeben, das in die Binner Börde (mit 3 PfDD. u. 9 DD.) in die Bühter Börde (mit 3 PfDD. u. 7 DD.) getheilt iſt. Das Lauenauiſche Quartier beſteht aus 5 AA. (Bokeloh, Lachen, Lauenau, Rehburg, Wölpe) enthält 1 Stadt, 3 Flekken, 15 PfDD., 48 DD. u. W., 14 Vwk. u. VH., 2 Kl., 7 RGG., 393 Bürgerhſr. u. gegen 16000 Ew. Die Ew. des A. treiben Flachsbau, Kaufgarnſpinnen, Leinewandverkauf.

Lauenberg, kbrſchw. PfD. v. 67 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Lſch.

Lauenbruch, kbrſchw. D. v. 30 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Lauenbrügge, preuß. adl. Vwk. v. 24 Ew. im dramburg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Callies.

Lauenbrück, kbrſchw. adl. Gr. u. D. im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Lauenburg, preuß. Immediatſtadt d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern, unt. 35° 27′ 30″ d. L. u. 54° 25′ d. Br. in einem Thale am Lebaſſ. gelegen, hat 248 Hſr., 1 altes Schl., 3 K., 1 latein. Stadtſchule, 1 ArmenH. u. 1585 Civil-Ew. d. ſich. v. Akkerbau u. Viehzucht, 3 Jahrmärkten, einiger Fiſcherei u. d. Betreibung v. Handwerkern (16 Tuchmacher, 5 Lohgerber) nähren. — Außerdem iſt hier d. Siz eines LVgtGr. u. die Stadt hat eine anſehnliche Maulbeerplantage. — Die Stadt beſizt 1 D., 3 Vwk., 2 Mühlen u. 1 Ziegelei u. ſteht in Juſtiz- Kirchen- u. Schulſachen unter der Wpreuß. Regierung zu Marienwerder. — Das DomainA. Lauenburg geh. unt. d. JuſtizA. Stolpe, hat ſeinen Siz auf d. Vwk. zu Neuendorf u. enthält 19 DD., 4 Vwk., 48 Meiereien mit 341 Fſtl. u. 2850 Ew. — Der lauenburg-bütowſche Kreis beſteht aus den beiden Hrſch. Lauenburg u. Bütow, welche ganz von einander abgeſondert liegen, jene grenzt mit WPreußen, dem ſtolp. Kr. u. d. OSee, dieſe mit WPreußen, dem rummelsburg. u. ſtolp. Kr. Der Kreis enthält (nach Brüggemann) auf 35 QM. 3 Städte, 2 AA., 177 DD., 335 Vwk., 19 Holländ., 7 Kol., 63 Mühlen, 3 Loh- u. Walkmühlen, 2 Papier- 3 Schneidemühlen, 10 Ziegeleien, 3 Kalkbr., 2 Theeröfen u. in 3000 Fſtll. eine Bevölkerung von 24,197 Ew. Der Kreis ſteht in Juſtizſachen unter der Regierung zu Marienwerder und übrigens unter der Kriegs- und Domainen-Kammer zu Stettin.

Lauenburg (Sachsen-Lauenburg), Hgth. im niederſächſ. Kr. zu Braunſchw. Lüneburg geh., liegt zwiſchen 27° 48′ — 28° 59′ O. L. u. 53° 18′ — 53° 47′ N. Br. umgeben vom Hgth. Holſtein, Fſtth. Lübek, den ſtädtiſchen Gebieten Hamburgs u. Lübeks, d. Fſtth. Razeburg u. Hgth. Meklenburg. Es hat auf einem Flächenraum (nach Spittler) v. 26⅞ QM. 33000 Ew. u. enthält 3 Städte, 2 Flekken, 30 PfDD., 169 DD. u. W., 48 Vwk. u. Höfe, 5 kfſtl. AA., 26 adl. Gr., 27 RGG. u. 711 Bürgerhſr. Das L. iſt S. von d. Elbe bewäſſert, welche die mit der Delvenau vereinigte Stekeniz aufnimmt; die Bille macht gegen Holſtein d. Gränze, Das A. Razeburg hat 16 Seen, worunter der Razeburger- u. Schall-See die größten ſind, die Fiſcherei iſt beträchtlich, u. es werden jährlich 50 Tonnen nach Hamburg u. Lübek geführt. Durch den Razeburger-See, u. durch die Stekeniz, wird, zwiſchen Lübek und Razeburg, täglich Schiffahrt von Getraide- u. Holzſchiffen unterhalten. Das Land iſt faſt durchaus Ebene u. der Boden wird in Waizenland, Gerſtland, Sandland u. Heide getheilt, u. iſt nicht ergiebig, aber Torfreich, bringt Flachs u. Getraide, aber nur zum eignen Bedürfniß. Bienen u. Viehzucht ſind nicht unbedeutend; vorzüglich Rindvieh u. Federvieh; die Waldungen ſind anſehnlich,

Digitized by Google

lich, u. die Eichen- u. Buchenwälder liefern gutes Holz zur Ausfuhr u. Maſtung fürs Vieh. Nahrungszweige ſind Schiffahrt, Holz- u. Barkenhandel, Frachtfuhren zwiſchen Lübek u. Lüneburg u. Fiſcherei; einige Kalk- u. Ziegelbrennereien. Die Ausfuhr wurde (von Büſching) auf 1000 Laſt Roggen, 200 Tonnen Butter, 450 Cntr. Käſe, 7000 Stein Wolle u. für 20000 Rthlr. Bau- u. Brennholz wahrſcheinlich zu hoch angegeben. Die Verfaſſung iſt ſtändiſch u. die Stände beſtehen aus Ritterſchaft u. Städten; es ſind 23 RG. welche auf dem Landtage 25 Stimmen haben. Die feierlichen Landtage werden im D. Buchen, die beſondern Verſammlungen zu Ratzeburg gehalten. Erſter Landrath u. Vorſizzer der Ritterſchaft iſt der Landmarſchall als Beſizzer des LehnG. Gudow. — Landeskollegien ſind 1 Regierung, 1 HofGr., 1 Konſiſtor. zu Ratzeburg. Der Kurfürſt hat wegen Lauenburg 1 Stimme im Reichsfürſtenrathe u. auf niederſächſ. Kreistagen.

Heinrich der Löwe iſt der erſte bekannte Regent des Hgth., bei ſeinem Fall bemächtigte ſich Bernhard aus askan. Stamm deſſelben, u. bauete Schl. Lauenburg, das nun dem L. den Namen gab. Als altes Eigenthum des Herzogs Heinrichs des Löwen behauptete das Braunſchw. Läneb. Haus immer ſeine Anſprüche, und, als 1689 der lezte Herzog des lauenburg. Stammes ſtarb, ſezte es gegen Sachſen u. andere Bewerber ſeine Rechte durch.

Lauenburg, kbrſchw. Stadt v. 469 Hſn. u. 3283 Ew. im gleichnam. Hgth. an d. Elbe. Die Ew. treiben Holzhandel, Elbſchiffahrt u. Speditionshandel. Der hieſ. Elbzoll trägt 50000 Rthlr. ein. Das alte Schl. iſt Siz des A. Lauenburg, welches in 4 Vgt. u. 3 Gemeinden getheilt iſt, 30 DD. u. 7 Höfe, mit 799 ſchazpflichtigen Stellen enthält.

Lauenburg, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. Gr. Achim im 5 Zirkel d. brem. Lſch.

Lauenförde, kbrſch. Flekken v. 92 Hſn. im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch., iſt Siz 1 A. welches große Waldungen enthält, aber nur aus dem Flekken und 1 ForſtH beſteht, u. mit d. A. Nienover zuſammengeſezt iſt. Die Ew. treiben außer Akker- u. Flachsbau, Holzhauen u. Holzfahren.

Lauenhagen, preuß. Vwk. v. 7 Hſn. u. 48 Ew. d. Kämmer. z. Strasburg in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Strasburg.

Lauenhagen, gſt. ſchaumb. lipp. PfD. des A. u. bei Stadthagen.

Lauenhain, kbair. D. v. 35 Hſn. u. 190 Ew, welche anſehnl. Viehzucht treiben, im ſonſt preuß. A. Lauenſtein.

Lauenhain, kſächſ. D. v. 260 Ew. im A. Noſſen des erzgeb. Kr.

Lauenhain, kſächſ. PfD. v. 36 Hſn. u. 169 Ew. des A. Zwickau im erzgebirg. Kr.

Lauenstadt, kbrſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lauenstein, kbair. PfD. v. 48 Hſn. u. 283 Ew. mit 1 Schl. wo d. Siz d. gleichnam. A. iſt. Das A. gehörte zum Kr. Hof des Fſtth. Baireuth u. wurde von Preußen an K Baiern vertauſcht. Es grenzt mit Bamberg u. Saalfeld, hat 4 QM. Flächenraum u. iſt mit vielen Bergen u. Thälern durchſchnitten u. voller Fichten- u. Tannenwaldungen; Obſt u. Gartengewächſe giebt es faſt gar nicht; Roggen wird wenig, Weizen u. Gerſte gar nicht gebauet; Hafer u. Kartoffeln ſind am ergiebigſten, doch auch erſterer geräth oft nicht; d. Flachsbau iſt beträchtlicher u. ſezt etliche 40 Weberſtühle in Bewegung. — Das ganze A. enthält 1 Mkt., 12 DD., 12 Mühlen, 494 Hſr., 2740 Ew., deren Nahrung in Bierbrauen, (jährl. auf 4500 Eimer) Hammerwerken, (3 Blau-, 4 Friſchfeuern, 2 Staab- u. 1 Kupferhammer), Holzhauen, Fahren u Flößen, v. d. Verfertigung hölzerner Waaren u. Spielzeuge beſteht.

Lauenstein (ſonſt **Leonstein**), kſächſ. Vaſallenſtädtchen u. Bergſchl. u. RG. v. 84 Hſn. u. 350 Ew. d. A. Pirna im meißn. Kr. Die Ew. nähren ſich v. Brauerei, Akker- u. Bergbau, der hier auf Zinn ſehr wichtig iſt. Das RG. (eine Hrſch.) enthält 2 Städtchen, 1 Flekken, 5 PfDD. u. 1 BergA.

Lauenstein, kbrſchw. Flekken v. 74 Hſn. an d. Saale, mit 1 Bergſchl. u. 1 Rußfabr. im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch., Siz 1 A., welches in d. Ober-Böhrde (mit 3 Flekken, 2 KchDD. u. 8 DD.) u. Nieder-Böhrde (mit 4 Flekken, 5 PfDD., 7 DD. u. 6 Hſn.) getheilt iſt. Außer Akkerbau, Viehzucht, Spinnen u. Leinweben beſchäftigen das Bergwerk am Oſterwalde, die weiße Glashütte, die Ziegelei, das Salzwerk zu Salzhemmendorf. Töpferei zu Duingen, Dörpe, Oſterwald (jährl. für 10,000 Rthlr. exportirt) Brauereien, Branntweinbrennen die Ew. des A.

Lauer, ſ. **Lauringen**.

Lauer (**Laura**), kſächſ. RG. v. 23 Ew. mit 1 Schl. u. Ziegelſcheune d. KrA. u. Kr. Leipzig.

Lauer (**Lure**), Fluß in Franken, entſpringt bei Oberlauringen im Kant. Baunach geht auf Stadtlauringen, Maßbach, Althauſen, Münnerſtadt, Burklaun los, u. fällt nachdem er 4 kleine Bäche aufgenommen, bei Niederlaun in die Saale.

Lauerbach, RKant. gebirgiſch D. mit 1 Schl. am Main nahe b. Lichtenfels in Franken.

Lauerhof, holſtein. H. v. d. lübeker Burgthore innerhalb d. Landwehr im Kchſp. Schlutup.

Lauersitz (**Klein-**), adl. G. im wolauſchen Kr. in preuß. Schleſien; hat 1 Vwk. u. 98 Ew.

Lauersitz, ſ. **Herrnlauersitz**.

Lauerthal, franz. D. v. 1374 Ew. (mit Otterberg) d. Kant. Otterberg im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſt. Kaiſerslautern.

Lauf, kbair. KchD. v. 46 Hſn. mit 1 Mühle d. A. Zapfendorf im Fſtth. Bamberg.

Lauf, kbair. D. v. 20 Hſn. d. KlA. Schlüſſelau im Fſtth. Bamberg.

Lauf, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Lauf, nürnberg. Landſtadt mit 1 Schl. u. PflA. an d. Pegniz 3 St. v. Nürnberg mit 237 Fſtll., 1430 Ew. Hammer- u. Mühlwerken u. ſtarken Hopfenbau.

Digitized by Google

Laufach, kerzkanz. D. v. 680 Ew. d. Vgt. Rothenburg im VizedomA. des Fſtth. Aſchaffenburg, hat 1 Eiſenhammer u. 1 Eiſenſchmelze.

Laufdorf, ſolms-braunfels. D. 2 St. v. Wetzlar in d. Wetterau.

Laufen, Mkt. mit 1 Pf. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 6 St. v. Franz.

Laufen (Marialaufen), PfD. d. Hrſch. Radmannsdorf in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 1½ St. v. Saſnitz.

Laufen, kſalzburg. Stadt im gleichnam. Pfleg-Stadt- u. LGr. des Hgth. Salzburg 4 St. v. Salzburg, hat mit den Vorſtädten 430 Hſr. u. 2539 Ew. 1 frl. Reſidenzſchl., 1 PflegH., 1 Bürger u. 1 Schiffer-Spital, 4 K. u. 2 Kapellen; die hieſigen Schiffer treiben auf der Salzach lebhaftes Gewerbe. Das gleichnam. Pfleg- Stadt- u. LGr. enthält 5 QM. grenzt gegen O. an d. PflGr. Matiſee, gegen N. an d. kaiſerl. Gr. Mattighofen u. Wildshut, gegen S. an d. PflGr. Staufeneck, Neuhaus u. Neumarkt, gegen W. an d. PflGr. Teiſendorf, Wagniz u. Tittmoning. Es wird in 2 PflGr. u. 2 AA. getheilt, enthält 1 Stadt, 39 größere DD. 13251 Ew. u. hat Akkerbau u. Viehzucht; unter die Kunſterzeugniſſe gehören 3 — 400 Schiffe, welche jährl. in 6 Werften gebaut werden. Die Waldungen ſind auch ſehr anſehnlich.

Laufen, kwirtb. Stadt am Neckar v. 3021 Ew., hat 3 Kirchen u. beſtehet aus 1 Städtchen, Vorſtadt, D. Kl. u. Dchen. iſt d. Sitz 1 Specialſuperintendents, u. 1 A. D. Städtchen liegt auf einem Hügel, O. Seits des Neckars. Ueber den Neckar führt 1 lange ſchöne ſteinerne Brükke, u. auf d. W. Seits liegende D., welches anſehnlicher als d. Stadt iſt. An dieſem unmauerten D. liegt 1 Kl. u. kleines Dchen. D. Stadt hat eine ſehr ſchöne Lage u. fruchtbare Gegend, wo viel guter Wein gebauet wird. — Das A. Laufen umſchließt eine fruchtbare Gegend u. hat 1 Stadt, 1 Mkt., 1 PfD., u. mehrere Wlr. mit 5590 Ew.

Laufen, kwirtb. D. v. 584 Ew. im OA. Balingen.

Laufen, kwirtb. PfD. v. 52 Hſn. u. 360 Ew. d. Staabs- u. RentA. Rottenmünſter d. LVgt. Rottweil.

Laufen, kbad. PfD. v. 84 Hſn. u. 415 Ew. mit 1 K. d. OA. Badenweiler, d. LVgt. Sauſenberg, hat vortreflichen Weinbau, anſehnliche Waldungen u. Gyps.

Laufen, helvez. Schl. ¼ St. v. Schaafhauſen im Kant. Zürich, wo ehemals 1 zürich. OVgt. ihren Siz hatte; auf einem ſchroffen Kalkfelſen, der ſtets von dem berühmten Rheinfall erſchüttert wird, erbaut.

Laufenbach, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. d. Hrſch. Schwend, 1½ M. v. Schärding.

Laufenberg, D. d. Hrſch. Millſtadt in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Paternion.

Laufenburg (Klein-), öſtr. PfD. b. Laufenburg, am Rhein in Schwaben; hat 174 Seelen.

Laufenburg, preuß. Rſtz. im A. u. Kr. Waſſertrüdingen d. Fſtth. Ansbach.

Laufenburg, helvez. kleine Stadt am Rhein, welcher ſie in 2 Theile ſcheidet, im gleichnam. Dſtr. des Kant. Aargau; ſie iſt eine der ſogenannten 4 Waldſtädte, ſchlecht gebaut, mit wenig Induſtrie. Hier iſt der Rheinfall v. Laufen 1 altes Schl. der vormal. vornehmſte Siz der Grafen v. Habsburg-Laufenburg. Der Ort enthält 3 Kr. — Ein kleiner Theil der Stadt, am rechten Rheinufer iſt erzhgl. öſtr. — Laufenburg war Hauptort der gleichnam. öſtr. Kameralhrſch., welche durch den Lüneviller Frieden an Helvez. kam. Der Boden des Landes iſt gebirgig u. waldig, mit ſtark bewohnten Thälern

Laufendorf (Lauchendorf), fuld. D. auf d. Haide im A. Neuhofen.

Laufenegg, öſtr. D. in d. königsek-rothenfels. Hrſch. Staufen.

Laufenholz (Lauf am Holz), nürnberg. D. mit 1 Meſſinghammer, an d. Pegniz.

Laufenfelden, kheß. luther. PfD. d. A. Hohenſtein in d. nied. Gſſch. Katzenellenbogen, 1½ St. v. Langenſchwalbach, d. Nebenlinie Heſſen-Rheinfels Rothenburg geh.

Lauff, erzhgl. öſtr. bewohntes Thal, v. 140 Familien u. Pf. v. 965 Seelen, in d. LVgt. Ortenau u. LGr. Achen. Es hat Fruchtbau, Weinwachs u. Obſt, auch Kaſtanienwälder.

Lauffen, kwirtb. u. ſontheim-ſchmiedelfeld. D. v. 199 Ew. im StaabsA. Schmiedelfeld.

Laufenthal, bair. Schl. u. Hm. im LGr. Hemmau d. Pf. Neuburg.

Lauffon, franz. Stadt v. 740 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Delemont, Dep. v. Ober-Rhein. — Poſtſt. Delemont. — Unweit d. Stadt iſt 1 Glashütte. — Der Kant. enthält in 21 Gem. 7513 Ew.

Laufnen, naſſau-oran. ſonſt Kl. weingarten. D. in der Hrſch. Brochenzell, im Umfang d. öſtr. LVgt.

Laufniz, Fl. im gräz. Kr. in Steierm., nimmt d. Säfe, Feiſtritz u. Rutſchein auf, u. fließt nach Ungarn, wo er ſich mit d. Raab vermiſcht.

Laufnitzdorf (Laufnitzberg), D. in JOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., z. verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Rettelſtein.

Laugna, PfD. v. 700 Seelen, d. Familie Fugger gemeinſchaftlich geh., im Burgau, nicht weit v. Fl. Laugna in Schwaben, der in d. Mgſch. Burgau entſpringt u. nach einem Lauf weniger St. bei Wertingen in d. Zuſam fällt.

Laugwitz, preuß. evang. KchD. v. 304 Ew. d. brieg. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Brieg.

Lauingen (Laugingen), kbair. Stadt unt. 48° 34′ 10″ d. Br. u. 28° 5′ 30″ d. L. am linken Donauufer, in einer ſchönen fruchtbaren Gegend im LGr. Hochſtädt d. Pfalz-Neuburg zwiſchen Dillingen und Günzburg. Sie hat 3530 Ew., 1 Schl., 1 im ital. Geſchmak erbautes Rathhaus 6 Kirchen, 1 Gymnaſ. 1 Spital, 1 Salzmagazin u. beträchtl. Wein- u. Salzhandel. Die Hſr. ſind meiſt von Stein, die Straßen gerade u. die Hauptſtraßen vorzügl. mit ſchönen Hſn. beſezt u. mit 1 freiſtehenden 300 nürnberg. Fuß hohen Thurme.

Digitized by Google

Thurme. Der Handel der Stadt war ſonſt ſehr anſehnlich, litt aber unter Religionszwange; von hier geht Donauſchiffahrt nach Wien u. der Speditionshandel iſt nicht unbedeutend. Es werden auch viele baumwollene u. wollene Tücher u. Leinwand verfertigt, welche nach Italien, Frankreich u. d. Schweiz gehen. Die Stadt war Siz 1 PſtA., welches nur die Stadt in ſich begriff u. bei der neuen Organiſ. mit d. LGr. Hochſtädt vereinigt wurde.

Lauingen, hgl. braunſchw. PfD. v. 59 Hſn. u. 304 Ew. d. A. Königslutter u. Schöningen Bez. ½ St. v. Königslutter.

Lauis (Lauwetz, Lugano), helvez. Stadt, Hauptort des 8 Dſtt. im Kant. Teſſin am N. Ufer des luganer See unt. 26° 37′ 18″ d. L. u. 45° 59′ 56″ d. Br. Die größte Stadt des Kant. in einer ſehr reizenden Gegend. Sie hat viele Klöſter, Kirchen, 1 Seminar. u. wegen des Durchpaſſes der Waaren über den Gothard viele Gewerbe; 1 Fabr. v. Wollentuch, Schnupftabaksmühlen; Papier- u. Pulvermühlen; Eiſen- u. Kupferhämmer; große Kohlenbrennereien u. Seidenkultur. Die berühmte Meſſe iſt wegen des vielen Viehes merkwürdig das dem N. Helvezien hier verhandelt wird. Der Stadt O. erhebt ſich der Monte Bré mit DD., LandHſn. u. Gärten beſezt u. vor u. in ſeinen Klüften (Windlöchern) die Weinkeller der Lauiſer. Der Dſt. Lauis iſt einer der wichtigſten u. reichſten Bez. des Kant. — Im J. 1796 wurde Lauis Hauptſtadt eines eignen Kant.; aber 1802 mit Kant. Teſſin vereinigt. — Der Lauiſer (luganer) See liegt 882 Fuß über d. M., iſt 10 St. lang u. 1 St. breit u. bildet viele Buſen. W. fallen d. Iſone- u. Agnoſl. u. der Ausfl. des See Muzzano in denſelben, SW. fließt die Treſſa heraus. Der See iſt ſo außerordentl. fiſchreich, daß wöchentl. 2—3000 Pf. Forellen gefangen u. verſandt werden.

Lauka, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Chrudim.

Lauka (Luka, Louka), D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen, 2 St. v. Piſek.

Laucka, ſ. Rzedhost (Klein-).

Lauka, ſ. Wiesen.

Lauka, öſtr. D. v. 59 Hſn. u. 333 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Malenowiz geh., 3½ St. v. Hradiſch.

Lauka (Luka), öſtr. D. v. 29 Hſn. u. 223 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kunſtadt geh. 3 St. v. Goldenbrunn.

Laukau, kaiſ. öſtr. Mrh. d. Hrſch. Lipniz im czaslau. Kr. in Böhmen, mit einer Glasfabrik, 4 St. v. Deutſchbrod.

Lauken (Ober- u. Nieder-), 2 naſſ. uſing. DD. im A. Uſingen.

Laukischken, preuß. KchD. u. Vwk. v. 29 Fſtll. im tapiau. Kr. v. OPreußen, Siz des gleichnam. DomA., welches unter das JſtzA. Nehlauken geh. u. 4 Vwk., 44 DD. u. 336 Fſtll enthält.

Laukonos, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Chlumecz.

Lankorzan (Loukorzan), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Libochowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Budin.

Laukow, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Semil, bunzlau. Kr. Böhmen, 6 St. v. Gitſchin.

Laukow (Lukow, Lauczky), D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr. Böhmen, ¼ St. v. Münchengräz.

Laukow, ſ. Lukow.

Laukowecz (Lukowecz nad Gizeran), PfD. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr. Böhmen, ¼ St. v. Münchengräz.

Laukowiz (Slawikowiz), öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 168 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sadek geh., 2 St. v. Schellerau.

Lauky (Luky, Luka, Luke), öſtr. D. v. 57 Hſn. u. 321 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum G. Krakowez geh.

Laumersheim, ſ. Lamersheim.

Laumühlen, kbrunſchw. D. v. 17 Hſn d. adl. Gr. Hechthauſen im 2 Zirkel d. brem. Ldſch.

Laun, D. d. Hrſch. Launach in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Gräz.

Laun, kön. Stadt v. 298 Hſn. u. 1830 Ew. an d. Eger, mit einer ſehenswürdigen Kirche u. Poſtſtat. im ſaaz. Kr. Böhmen; d. umliegende Gegend baut vielen Hopfen.

Launceaton, Hauptort v. Cornwallis in England, Siz d. LGr., Wahlort d. Parlamentsglieder; ſchikt ſelbſt 2 Deput.

Launewitz, kſächſ. D. d. A. Weißenfels im thüring. Kr., geh. nach Stöhlen.

Launin, D. v. 18 Hſn. d. G. Tmein im beraun. Kr. in Böhmen.

Launiowitz (Launiowicze nad Blaniczy), Hrſch. u. Flk. v. 81 Hſn. mit einem Schl. u. einer PfK. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Wottiz. — Die Hrſch. hat noch 14 DD.

Launitz, D. v. 14 Hſn. d. G. Kopiz, ſaaz. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Brüx.

Launken, D. jenſeits d. Elbe d. Hrſch. Raudniz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Launois, franz. Flk. v. 500 Ew. d. Kant. Signy-le-Grand im Bez. Meziers d. Dep. d. Ardennen.

Launowa, D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Hradiſch im klattau. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Grünberg.

Launsbach, naſſauweilburg. D. im A. Gleiberg, an d. Lahn, 1 St. v. Gießen.

Launsdorf, PfD. v. 22 Hſn. d. LGHrſch. Oſterwiz in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. St. Veit.

Laupach, königsekaulendorf. D. bei d. Urſprung d. Oſtrach.

Laupertshausen, kbad. kathol. PfD. v. 347 Ew. d. OVgt. Biberach im OFſtth.

Laupheim, rchsrtſch. MktFl., 4 St. v. Ulm, mit 1630 Ew. an d. Rottum, hat eine Poſt u. Burg, den Blutbann beſizt er als ein Schwabenlehn u. iſt

d.

d. Siz eines Landkapitels. Er wird in Groß- u. Klein-Laupheim geth. u. ſteuert zum Kant. Donau.

Laupin, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 18 Hſn. des A. Hagenow u. Kchſp. Leuſſow.

Lauppen, helvez. Städtchen u. Schl., Hauptort 1 Amtsbez., beim Zuſammenfl. d. Saane u. Senſe im Kant. Bern, links v. d. Landſtraße zwiſchen Bern u. Gümminen. Hier erfochten im J. 1339 d. Berner nach Gründung ihres Freiſtaats den erſten u. wichtigen Sieg über den hohen u. niedern Adel d. Nachbarſchaft.

Laura, ſ. Lauer.

Laura (St.), türk. Feſtung mit einem Hafen im Paſchalik Kandia auf d. Inſel Kandia.

Laurac-le-Grand, franz. Flk. v. 585 Ew. d. Kant. Fanjeaux im Bez. Caſtelnaudary d. Dep. Aude. — Poſtſtat. Caſtelnaudary.

Laurach, hohenlohe-ſchillingsfürſtiſch. H. bei Waldenburg.

Laure, franz. Flk. v. 922 Ew. d. Kant. Peyriac im Bez. Carcaſſonne d. Dep. Aude. — Poſtſtat. Azille.

Laurenburg (Laurenberg), anhalt-bernburg-holm. D. an d. Lahn u. altes Schl. in d. Gſſch. Holzapfel, 1 St. v. Schaumburg.

Laureno, D. d. LGr. Nonsthal in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., $13\frac{1}{2}$ St. v. Trient.

Laurens, Gſſch. im Ninety-Six Dſt. des Namerik. Freiſtaats SKarolina, zwiſchen den Fl. Enoree u. Saluda, gegen 31 engl. M. lang u. 22 M. breit, hat 8217 freie Ew. u. 1120 Sklaven.

Laurent de Chamousset (St.), franz. Flk. v. 1255 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Lyon des Rhonedep. Zum Kant. geh. 18 Gem. mit 10978 Ew.

Laurent de Medoc (St.), franz. D. v. 550 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Lesparre d. Girondedep. Zum Kant. geh. 4 Gem. mit 3706 Ew.

Laurent au Pont (St.), franz. Stadt v. 2340 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Grenoble des Iſeredep. Zum Kant. geh. 8 Gem. mit 11531 Ew.

Laurent-sur-Gorre (St.), franz. Stadt v. 2313 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Rochechouart des Dep. d. OVienne. Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 2313 Ew.

Laurenzberg, franz. D. v. 528 Ew. d. Kant. Burtſcheid im Bez. Aachen d. Rördep. — Poſtſtat. Aachen.

Laurenzen, ſ. Lorenzi.

Lauretten (Maria-Lauretten, Lowreta), deutſcher Mktfl. d. ödenburg. Komit. in Ungarn, 1 M. v. Eiſenſtadt.

Lauricocha, See in d. Provinz Tarma v. Peru in SAmerika, unt. 10° 14'; hier entſpringt d. große Amazonenfluß oder Maranhon.

Laurière, franz. Flk v. 1571 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Bellac d. Dep. d. OVienne. — Poſtſtat. Chanteloup. Der Kant. hat in 7 Gem. 6052 Ew.

Lauringen (Lurunga, Luringa), kbair. Städtchen am Fl. Lauer im Fſtth. Würzburg, hat 140 Hſr. u. 569 Ew.; vormals Siz 1 A. (v. 7 DD. 401 Hſr. u. 1881 Ew.), welches jezt größtentheils zum LGr. Hofheim geſchlagen iſt.

Lauringen (Ober-), rchsrtſch. Mktfl. v. 107 Hſn. am Fl. Lauer, zum Kant. Baunach ſteuerbar, $\frac{1}{8}$ St. v. vorigen.

Lauringen (Nieder-, Lauer), kbair. ganerbſch. kath. PfD. am Fl. Lauer im würzburg. LGr. Münnerſtadt.

Lauris, franz. Flk. v. 1215 Ew. d. Kant. Cadenet im Bez. Apt d. Dep. Vaucluſe. — Poſtſtat. Cadenet.

Laurkullen, Vorgebirge in d. Gſſch. Laurvig d. Stifts Kriſtiania in Norwegen.

Laurouz, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. v. OLaibach.

Laurvig (Larvig), dän. Stadt in d. gleichnam. Gſſch. d. Stifts Kriſtiania in Norwegen. Sie liegt am Fuße eines ſteilen Berges an einem ziemlich großen Meerbuſen u. hat 400 Hſr. u. einen Hafen, d. aber d. SWinden ausgeſezt iſt. Es wird Bretterhandel betrieben, doch ſezt vorzügl. d. große Eiſenwerk bei d. Stadt d. Ew. in Nahrung. Dieſes Eiſenwerk liefert jährl. gegen 7000 Schiff-Pfund Stangen- u. 2000 Schiff Pf. Gußeiſen, welches meiſt in Dänemark u. Holſtein abgeſezt wird. Im J. 1792. liefen 192 Schiffe ein u. 210 aus, die Stadt beſizt jezt 68 eigne Schiffe. — Die Lehensgrafſch. Laurvig gehörte dem Grafen Ahlefeld, ſie trug gegen 50,000 Rthlr. ein; aber im J. 1804 verkaufte er ſie für 920,000 Rthlr. an den König u. ſie macht jezt ein eignes kön. A.

Lausa, kſächſ. PfD. v. 147 Ew d. A. Dresden im meißn. Kr., geh. nach Hermsdorf.

Lausa, kſächſ. PfD. v. 115 Ew. d. A. Mühlberg im meißn. Kr.

Lausach, D. d. Hrſch. Egg ob Krainburg in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Krainburg.

Lausanne (Lausinum), helvez. Hauptſtadt des Kant. Waadt u. Hauptort 1 Dſt., $\frac{1}{8}$ St. v. Genferſee, unt. 24° 25' 15'' d. L. u. 46° 31' 5'' d. Br. (1566 Fuß über d. M.), auf 3 Hügel u. d. dazwiſchen liegenden Thäler gebaut, hat 1300 Hſr. u. 9965 Ew., wenig ſchöne Gebäude, aber 1 Schl., 1 KathedralK., 1 akadem. Schule, 1 wiſſenſch. Akademie, 1 Societé d'emulation, 1 ecole de charité, 1 Waiſenhaus, große jezt etwas geſunkene) Buchdruckereien u. Buchhandlung, 1 Fabrik v. Paſtellfarben, geſchikte Juweiier; aber ſonſt wenig Handlung. Für d. zahlreichen Fremden, welche ſich der reizenden Gegenden u. d. geſellſchaftl. Annehmlichkeiten wegen hier niederlaſſen, giebt es viele Penſionsanſtalten. — Bei d. D. Vidi fand man (noch 1804) zahlreiche Monumente des röm. Alterthums.

Lausbach, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lausberg, preuß. Brſch d. A. u. Kr. Altena in d. Gſſch. Mark.

Lausbühl, kbad. FilialD. v. 31 Ew. in 7 Hſn. im OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Lau-

Digitized by Google

Lauscha, hgl. ſächſ. KchD. v. 64 Hſn. d. A. Sonnenberg im Fſtth. Koburg, meining. Antheil. Man verfertigt hier viel Arzneigläſer, Beinglas, Glasperlen u. ſ. w. u. leztere gehen vorzügl. ſehr weit.

Lauscheid, franz. ſonſt rhcrtſch. D. v 284 Ew. d. Kant. Meißenheim im Bez. Birkenfeld des Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Lauschiz, kſächſ. D. des Stifts Neuenzelle u. guben. Kr. d. NLauſiz.

Lauschka, kſächſ. D. v. 79 Ew. d. A. Leisnig im leipz. Kr.

Lauschniz, D. d. Hrſch. Nawarow im bunzlau. Kr. in Böhmen, 2¾ St. v. Liebenau.

Lauson, kſächſ. D v. 22 Hſn. u. 93 Ew. im A. u. Kr. Leipzig, zum RG. Knauthain.

Lauzeneck, D. d. Hrſch. Bokſtall in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Bokſtall.

Lausenhof, 2 H. v. 16 Ew. im A. u. Kr. Hof d. Fſtth. Baireuth.

Lausham, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Lausheim, thurn- u. tax. kleines D. im A. Oſtrach, 2 St. v. Siegmaringen, ſonſt Kl. Salmansweil.

Lausheim, johanniter PfD. v. 550 Ew. an d. Wutach in d. ſonſt St. blas. Hrſch. Blumek.

Lausigk, anhalt-deſſau. PfD. u. G. v. 28 Hſn. mit 140 Ew. im A. Libbesdorf.

Lausing, ſ. Michael.

Lausiz (die), Name 2 Markgrafthümer, welche zwiſchen 31° 8′ bis 33° 8′ OL. u. 50° 50′ bis 52° 16′ d. Br. liegen, N. an Brandenburg, O. an Schleſien, S. an Böhmen u. W. an Meiſſen u. Sachſen grenzen u. (nach Randel) bei 180 QM. (nach andern 206½ QM.) Flächenraum, wurden (im J. 1802) 440458 Ew. gezählt, ohne Militär. Beide Lauſizen gehören zu keinem Reichskreis, erſcheinen auf keinem Rchstage, Kurſachſen iſt als Landesregent kein Vaſall des Kaiſers oder Reichs u. dieſe Mrkgrfth. werden von ihrer alten Verbindung mit Böhmen her, nur als mit Deutſchland verbundene Länder betrachtet. Der Kurfürſt übt die Landeshoheit, doch mit Einſchränkungen u. einer ſtändiſchen Verfaſſung. Unter dem geheimen Konſilium in Dresden u einem beſondern Departem. deſſelben ſtehen beide Mrkgrfth. — O. u. NLauſiz war erſt im Beſiz d. Mrkgf. v. Meißen, dann d. Mrkgf. v. Brandenburg; nach dem Ausſterben d. Familie des Markgrafen Woldemar v. Brandenb. im J. 1319 zog Ludwig d. Baier d. NLauſiz als Rchslehn ein u. gab ſie ſeinem Sohne: ſie wurde v. neuem an Meißen verpfändet u. Karl 4., der ſchon die OLauſiz beſaß, lößte ſie als König v Böhmen ein. Unter ihm bildete ſich allmälig die Verfaſſung beider Mrkgfth. aus u. ſie wurden mit Böhmen feſt vereinigt, bei dem ſie bis auf Kaiſer Ferdinand 2. blieben. Die Hülfe, welche Kurfürſt Georg 1. v. Sachſen dieſem Kaiſer leiſtete u. d. aufgewendeten Kriegskoſten, wurden mit d. Abtretung beider Lauſizen vergolten u. im prager Frieden 1635 wurde dieſer Beſiz als böhmiſches Lehn beſtätigt.

Die Mrkgfſch. OLauſiz macht den S. Theil d. Lauſiz, grenzt N. an d. NLauſiz u. einen Theil des meißn. Kr., S. an Böhmen u. Sachſen, O. an Schleſien, iſt 16 M. breit u. 11 M. lang, hat einen Flächenraum (nach Randel) v. 100 QM. (nach Schreibers Karte 126½) u. eine Bevölkerung (Zählung 1802) v. 313963 Ew. in 23 Städten, 4 Mfl., 869 DD., worunter 395 ſchrftſ. GH. u. 27 Vwk. u. FreiGH. ſind. Das L. iſt S. gebirgig u. längs dieſer Grenze zieht ſich der gewöhnliche Kamm vom Erzgebirge nach dem Rieſengebirge, ſenkt ſich N. herab u. verliert ſich in der Mitte des L. in eine Ebene; bekannte Gebirge ſind die Tafelfichte, der Drechslerberg, Zangenberg; Landskrone, Hochſtein ꝛc. Vom Gebirge herab wird d. L. bewäſſert: v. d. ſchwarzen Elſter, d. Spree, d. Neiſſe u. Queis; kleinere Fl. ſind: die Pulsniz, Schöpsfl., Wittiche, Mankau ꝛc.; große u. fiſchreiche Teiche ſind vorzügl. in den Hrſch. Muska u. Königsbruk. Das Klima iſt geſund, am ſanfteſten in d. zittauer, budiſſin. u. görlizer Pflege, rauh in den Gebirgsgegenden d. Tafelfichte, d. königsheimer Berge. Der Boden beſteht theils aus gutem Akkerland (9600 Akkerhufen), theils aus Sandfläche; die S. Hälfte iſt fruchtbarer u. kultivirter, am ergiebigſten in der güldenen Aue; auch in den Sandboden wird Korn, Gerſte u. Hafer gebaut. Der Akkerbau iſt überhaupt mit Sorgfalt betrieben, doch nicht hinlänglich zur Konſumtion u. d. Gewerbfleis iſt dem Akkerbau hinderlich; Flachsbau iſt überall im Gange, beſonders ausgezeichnet bei Zittau u. Lauban, doch liefert die ganze Produktion dem Bedürfniß d. Fabriken kaum den 6 Theil. Obſtbau iſt vorzügl. in d. Hrſch. Muskau blühend; hier u. in Königsbruk wird auch Tabak gezogen; außerdem werden Hirſe, Schwaden, Kartoffeln, Wikken, Erbſen ꝛc. gebaut — Die Viehzucht iſt in den mittlern Theilen des L. am beträchtlichſten, die N. ſind ohne Wieſen oder haben wäſſeriges Futter. Auf den RGG. iſt die Schaafzucht der vorzügl. Oekonomiezweig, die man, bei ſtarkem Abſaz der Wolle immer mehr veredelt im L. über 400,000 veredelte Schaafe. Die Wenden treiben Pferdezucht u. haben große Heerden Gänſe. Die Bienenzucht iſt mehr in Abnahme, obgleich d. vormals thätige Bienengeſellſch. mit neuem Eifer ſeit 1797 auflebte; Seidenbau iſt ſeit Chiavoni's verunglüktem Projekt bei Görliz ganz unbedeutend. Die Fiſcherei iſt anſehnlich u. erlaubt noch Ausfuhr, Spree u. Neiſſe führt herrliche Karpfen u. d. Teiche ſind fiſchreich. Bedeutend ſind d. Waldungen (die ganze OLauſiz hat 87,845 Morgen Wald) im N. Theile; manche Gegenden leiden Mangel u. bedürfen Zufuhr aus Böhmen. Das Mineralreich iſt arm, man hat ohne Glük Verſuche mit Bergbau gemacht; Raſeneiſenſtein wird viel gegra-

Digitized by Google

ben, er liefert ſprödes Eiſen; Kalk- u. Sandſteinbrüche ſind hinlänglich, auch findet ſich Granit u. Baſalt ꝛc.; die mineral. Brunnen bei Golſchdorf, Löbau ꝛc. ſind wenig benuzt. Fabrikfleis u. reger Handelsgeiſt zeichneten v. jeher die Ew. d. OLauſiz aus. Der älteſte Zweig dieſer Induſtrie, die Tuchmacherei iſt etwas geſunken, doch beſchäftigt ſie noch gegen 5000 Menſchen u. liefert jährl. 27000 Stük Tuch, wozu 36000 Stein Wolle gebraucht werden. Am wichtigſten iſt die Leinwandweberei, die ſich über Städte u. DD. verbreitet hat, u. Damaſt (im J. 1796 über 100,000 Rthlr. ausgeführt), Kannefas, Zwillich, Schleier u. alle Sorten v. Leinwand (im J. 1796 wurde über 2,500,000 Rthlr. an Werth weißgarnichte Leinwand ausgeführt, u. Pakleinwand gegen 12000 Stük) liefert. Spinnen u. Weben (in den zittauer Gebiete beſchäftigt es auf 20000 Menſchen) hat die ſogenannten, Städten ähnlichen FabrikDD. bereichert. Die Einfuhr des Flachſes u. d. Garne kömmt aus Böhmen, Schleſien, Braunſchweig, u. iſt ganz accisfrei; das Bleichen geſchieht zum Theil in Schleſien u. Böhmen. Die ganze Leinwandausfuhr betrug im J. 1801 gegen 1,686,894 Thaler. — Strumpfſtrikkerei verbraucht jährl. 7000 Stein Wolle u. ſendet nach NAmerika. Die Bandfabrikation hat abgenommen, doch beſchäftigt ſie in Pulsniz u. d. Gegend noch 600 Menſchen, welche gegen 12000 Rthlr. Waaren liefern. Den Grundſtoff dieſer Fabrikate liefert das Land. Ausländ. Materialien verarbeiten 6 Kattundrukkereien (welche 400 Stük rohe Kattune u. 3000 Fäſſel Farbewaaren verbrauchen), mehrere Parchentfabr., Granitſchleifereien (in Abnahme, aber doch noch 3000 Rthlr. Ausfuhr). Alaunſiederei (in Muska), Ledermanuf., Papiermühlen, Kupferhämmer, Eiſenhämmer. — Die Handelsbilanz iſt vortheilhaft fürs L. (es wurden v. 1794 bis 96 gegen 6½ Mill. Thaler mehr inländ. Fabrikate ausgeführt). — Die Ew. d. OLauſiz ſind Deutſche u. Wenden (welche gegen 460 DD. bewohnen; ihre Zahl iſt in 10 kathol. Pfarren 8000; außerdem haben d. Wenden 58 luther. Pfarren). Die Katholiken, die in d. OLauſiz begünſtigter, als in den Erblanden ſind, machen den kleinern Theil d. Ew. aus. Die Kultur des wend. Volkes wird noch durch Erbunterthänigkeit gehindert; doch iſt hier in neuern Zeiten manches beſſere bewirkt. Für Wiſſenſchaften, die (ſeit 1790 mit neuem Eifer erwachte) Geſellſch. d. Wiſſenſch., mehrere Gymnaſien ꝛc. Die Regierung iſt durch Landſtände beſchränkt; die Stände theilen ſich in die vom Lande (ſie beſtehen aus den Beſizzern d. Standeshrſch., aus den 3 Prälaten, den RGBeſizzern, welche 16 Ahnen beweiſen) u. die aus den Städten (den ſogenannten Sechsſtädten). Die geſammten Stände verſammlen ſich jährl. 3mal u. alle 5 Jahr, wenn ſie d. Kurfürſt zuſammen beruft; ſie haben wichtige Vorrechte, beſezzen Stellen, ſchlagen dazu vor, reguliren die Auflagen ꝛc. — Die wichtigſte Landesſtelle iſt d. Landvoigt als Stellvertreter des Kurfürſten; dann folgt der Landeshauptmann ꝛc. Das höchſte Landeskolleg. iſt das OA. u. judicium ordinarium. Der Verordnete v. Land u. Städten. Die geſammten kfſtl. Einkünfte ſollen 600,000 Rthlr. betragen. In geograph. u. polit. Hinſicht wird die OLauſiz in den budiſſiner u. görliz. Kr. getheilt; jeder enthält 3 Sechsſtädte u. 3 Landkr. u. hat 1 Amtshauptmann in Juſtizſachen u. außerdem 1 HofGr.

Die Mrkgfſch. NLauſiz grenzt N. an d. Mark Brandenburg, S. an d. OLauſiz, O. an Schleſien, W. an d. Kurkreis, iſt 16 M. lang u. 13 breit, hat einen Flächenraum (nach Randel) v. 80 QM. (nach andern 85 QM.) u. eine Bevölkerung (Zählung 1802) v. 126495 Ew. in 20 Städten, 1 Abtei, 608½ DD., 43 Vwk. u. FreiGG., 234 ſchrftſäſſ. GG., 191 Pfarren u. Kchörter. Das Land iſt meiſt Ebene mit Flugſand, mitunter moraſtig u. ſumpfig; Berge ſind: der Einbekkenberg, die Schlagsdorfberge, die Reisberge ꝛc. Die größten Flüſſe ſind Spree u. Neiße, kleinere Fl. ſind d. Dober, Lubus, Berſte, Schlaube; Seen ſind d. Schwielach, bei Atterwaſch u. Schenkendorf 2 Seen u. d. Pförtner See u. viele Teiche. Das Klima iſt nicht ſo geſund u. angenehm wie d. OLauſiz. Das L. liegt tief u. hat Seen u. Wälder. — Der Boden iſt am fruchtbarſten um Guben, Lübben u. Lübbenau (7385 Hufen AkkerL.), Korn u. Weizen, Gerſte u. Hafer, aber ſelten zur Ausfuhr hinreichend; Flachsbau iſt am einträglichſten, auch Tabaksbau im Steigen (im J. 1797 wurden gegen 3000 Cntr. gebaut), Garten- u. Obſtbau iſt bedeutender, als in d. OLauſiz u. viel Obſt geht nach Brandenburg. Hopfen u. Wein (auf 780 Morgen) wird reichlich erzeugt u. noch ausgefahren. Die Viehzucht beſteht hauptſächlich in Schaafen u. Schweinen; zur Rindviehzucht fehlt Wieſenbau, doch iſt ſie in lubben. u. ſpremberg. Kr. nicht unbedeutend; Schaafzucht iſt faſt durchgängig veredelt u. die Schweinezucht befördert durch Eichelmaſt liefert viel Vieh fürs Ausland. Zahmes u. wildes Federvieh iſt zahlreich, Bienenzucht im Verfall u. Seidenbau unbedeutend, Fluß- u. Teichfiſcherei ſo ergiebig, daß jährl. viele hundert Ctr. ausgeführt werden. Die Waldungen (108,100 Morgen) ſind bedeutender als in d. OLauſiz, es wird viel Holz verflößt; der Spreewald hat allein 6 M. Länge u. 1½ M. Breite. Das Mineralreich liefert Raſeneiſenſtein, Alaunerde, Kalkſteine; bei Lübben u. Guben mineral. Quellen. — Fabriken u. Handlung ſtehen d. OLauſiz nach. Im J. 1798 lebten in den Städten 3940 Handwerker, worunter 800 Schuſter u. 500 Weber waren. Die Tuchmacherei iſt am anſehnlichſten u. v. 1794 bis 99 wurden in den vorzügl. Fabriken 40,000 Stük Tuch gefertigt. Die Leinwandweberei verbraucht nicht allen im L. gewonnenen Flachs u. ſteht d. Induſtrie d. OLauſiz nach u. die ſogenannte Bällchen Leinwand wird am häufigſten gewebt. Noch andere Induſtriezweige, als

Wachs-

Digitized by Google

Wachsbleichen, Glashütten u. Eiſenhämmer ſind ziemlich ſpärlich im L. vertheilt (auf allen DD. waren im J. 1799 2717 Krämer, Händler, Wirthe u. Handwerker); Woll-, Flachs- u. Garnhandel ſind die bedeutendſten Handelszweige; ausgeführt werden an natürl. Produkten: Wein, Obſt, Wurzeln, Kräuter, Flachs, Tabak, Holz, Hopfen, Fiſche, Maſtſchweine, Wachs ꝛc. — Die Ew. d. NLauſiz ſind Deutſche u. Wenden (mit d. rauheſten Sprache aller wend. Mundarten). Die Katholiken machen auch in d. NLauſiz die Minderzahl; Juden ſind nur in Friedland geduldet. Eben ſo, wie in d. OLauſiz beſchränken Landſtände die Verfaſſung, ſie theilen ſich in Stände vom Lande (die Prälaten, die Beſizzer v. 12 Hrſch., die adl. Beſizzer d. unmittelbaren RGG.) u. v. den Städten (v. den 4 unmittelb. KrStädten); ſie ſind in den gröſſern u. engern Ausſchuß getheilt. — Die wichtigſte Landesſtelle iſt d. Oberamtspräſident als Präſident d. Amtsregierung, die Landeshauptmannſch., das Konſiſtorium u. das LGr. Die kfſtl. Einkünfte betragen 600,000 Rthlr. Die NLauſiz iſt in 5 Kr. (lukkauer, gubener, kalauer, lübbener u. ſpremberger) getheilt

Lauſitz, kſächſ. D. v. 30 Hſn. d. A. Liebenwerda im Kurkr., 1 St. v. Liebenwerda.

Lauſkawe, preuß. D. v. 32 Hſn. u. 270 Ew. d. militſch-trachenberg. Kr. in NSchleſien, 2 M. v. Trachenberg.

Lauſke, kſächſ. D. u. RG. im budiſſ. Kr. d. OLauſiz.

Lauſke, kſächſ. D. ebendaſ., zum RG. Holſcha geh.

Lauſnitz (Kloſter-), hglſächſ. goth. Amts- u. PfkD. v. 140 Hſn. u. vormal. Kloſter im Fſtth. Altenburg u. KrA. Eiſenberg, 1 M. v. Eiſenberg.

Lauſſeignau, franz. Fil. v. 1250 Ew. (mit Barbaſſe) d. Kant. Lavardac im Bez. Nerac d. Lot- u. Garonnedep. — Poſtſtat. Nerac.

Lauſſig, kſächſ. D. d. A. Eilenburg im leipzig. Kr.

Lauſſigk, kſächſ. Stadt v. 191 Hſn. u. 1269 Ew. mit 1 K. d. A. Koldiz im leipzig. Kr. Im J. 1788 verfertigte man hier 79 Stük Flanelle, 1545 Stük wollene Zeuge, 161 Stük Trippe u. Golgaſſe u. 252 Hüte.

Lauſnitz, kſächſ. D. mit 2 RGG., 1 FilK. u. Papiermühle d. A. Arnshaugk im neuſtädt. Kr.

Lauſsnitz, kſächſ. D. d. A. Radeberg im meißn. Kr. mit 1 KammerG., machte ehemals einen eignen jezt mit Radeberg in Juſtiz-, Forſt- u. andern Rentſachen vereinigten Amtsbez. v. 4 DD. aus, deren Ew. ſich neben Akkerbau v. Leinweben u. Holzmachen nähren.

Lauſnitz, hgl. ſächſ. D. v. 14 Hſn. u. 59 Ew. im A. u. Fſth. Saalfeld.

Lauſnitzgraben, Ortſch. d. LGrHrſch. Rauchenkaz in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., ¼ St. v. Rennweeg.

Lauſſa, Ortſch. d. Hrſch. Steier in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 1½ St. v. Loſenſtein.

Lauſſa, Ortſch. d. Hrſch. Steier in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., ½ St. v. Kaſten.

Laut, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit in d. OPfalz.

Lauta, kſächſ. D. v. 230 Ew. d. A. Lauterſtein im erzgebirg. Kr.

Laute, kſächſ. PfkD. v. 52 Hſn. u. 149 Ew. d. A. Senftenberg im meißn. Kr.

Lautemike, heſſ. darmſt. H mit 9 Ew. d. Gr. Olpe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lautenbach, kerzkanzl. D. auf beiden Ufern d. Kahl d. Vgt. Kaltenberg im VizedomA.; rechts der Kahl ſteuert d. D. zur Rtſch.

Lautenbach, kbad. FilD. v 51 Hſn. u. 255 Ew. d. A. Gernsbach d. LVgt. Eberſtein.

Lautenbach, kbad. D. d. OA. Oberkirch, d. LVgt. Yberg; ſonſt biſchöfl. ſtrasburg.

Lautenbach, ſ. Laudenbach.

Lautenbach, kleines Thal im kbad. OA. Biſchoffsheim in d. LVgt. Yberg.

Lautenbach, rchsrtſch. kathol. PfD. u. Schl., 1 St. v. Miltenberg, zum Kant. Odenwald geh.

Lautenbach, franz. ſonſt ſaarbrük D. v. 1260 Ew. d. Kant. Ottweiler im Bez Saarbrükken des Saardep. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Lautenbacherhof, kwirtemb. H. v. 20 Ew. d. OA. u. d. LVgt. Heilbronn.

Lautenbuch, preuß. W. v. 11 Haushaltungen d. A. Leutershauſen im Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Lautenburg, preuß. Immediatſtadt des michelau. Kr. in WPreuſſen, an d. Wipper, in einer ebenen u. ziemlich fruchtbaren Gegend gelegen, hat 130 hölzerne Hſr., 2 kathol. K. u. 963 Ew., die ſich vorzügl. v. Bierbrauen, Brandtweinbrennen, Profeſſionen (30 Arbeiter verfertigten (1802) für 2548 Rthlr. Tücher, Hüte ꝛc.) u. Akkerbau nähren. Es giebt hier viel Töpfer, welche gutes irdenes Geſchirr verfertigen, auch wird viel ordinäre Leinwand gemacht u. auf den Jahrmärkten abgeſezt. — Das DomänA. Lautenburg hat auf den Vwk. Guttowo ſeinen Siz u. enthält 6 vererbpachtete Orte, 34 DD., Mühlen u. Orte, 1 Vwk. u. überhaupt 600 Fſtl.

Lautendorf, kſächſ. D. d. A. Hayn im meißn. Kr.

Lautenhauſen, kheſſ. D. v. 20 Hſn. am Dreienberge im A. Friedewald.

Lautenhof, kwirtemb. Ort v. 10 Ew. d. Schultheißerei Rindelbach im OA. u. d. LVgt. Ellwangen.

Lautenthal, kbrnſchw. zum ehemal. Kommunion-Harz geh. BergA u. Bergſtadt an d. Innerſte v. 200 Hſn. u. 1800 Ew. in d. grubenhag. Ldſch., hat Silberbergwerk u. 1 Silberhütte.

Lautenweiler, öſtr. D. in d. untern LVgt.

Lautenweſchnitz, heſſ. darmſt. ſonſt kpfälz. D. v. 15 Hſn. u. 110 Ew. d. Thal Cent im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

Lauter, kbair. KchD. v. 26 Hſn. mit 1 Mühle des LGr. Baunach im Fſtth. Bamberg.

Lauter, kbair. D. v. 18 Hſn. des LGr. Aſchach im Fſtth. Würzburg.

Digitized by Google

Lauter, Fluß, entſpringt bei Adermannsd. im bamberg. LGr. Weißmain u. fällt oberhalb dem Städtchen Staffelſtein in den Main.

Lauter, kſächſ. PfD. v. 158 Hſn. u. 1324 Ew. d. KrA. Schwarzenberg im erzgebirg. Kr. am Schwarzwaſſer, hat guten Akkerbau u. liefert Spizzen, Vitriolöl u. Scheidewaſſer (auf 5 Laborator.)

Lauter (Unter-). hgl. ſächſ. PfD v. 56 Hſn. u. 280 Ew. im A. u. Fſtth. Koburg-Saalfeld. — Das gleichn. Gr. hat, den Itſchgrund eingeſchloſſen, 3 QM. mit 83 Ortſch. u. DD., 25 K., 2391 Hſr. u. 15222 Ew.

Lauter (Ober-), dergl. D. v. 40 Hſn. u. 200 Ew. ebendaſ.

Lauter (Tiefen-), dergl. D. v. 9 Hſn. u. 56 Ew. ebendaſ.

Lauter. Fl. enſpringt im Wirtembergiſchen bei dem Kl. Offenhauſen, fließt durch d. Hrſch. Gundelfingen, in d. Oeſtr., u. fällt unweit Marchtal in d. Donau.

Lauter. Fl. im kwirtemberg. A. Kirchheim, entſpringt bei Gutenberg am Fuß des Alpengebirges, fließt bei Kirchheim vorbei u. fällt bei Wendlingen in den Nekkar.

Lauter, Fl im kwirtemb. KlA. Blaubeuren, er macht d. Grenze zwiſchen Wirtemberg u. Baiern (ulm. Gebiet) u. fällt in d. Donau.

Lauter, heſſ. darmſt. D. v. 68 Hſn. u. 202 Ew. mit 6 Mühlen u. 2 Höfen d. LGr. u. A. Grünberg im OFſtth. Heſſen.

Lauter (Aue), Fl. entſpringt bei dem henneberg. D. Goldlauter, fließt bei Suhl vorbei u. fällt in d. Haſel.

Lauter, Fl. im Fſtth. Koburg, Forellenreich aber durch Anſchwellen oft verwüſtend, er treibt 12 Mahlmühlen u. fällt bei Koburg in d. Itſch.

Lauter, Fl. entſpringt im voges. Gebirge, geht durch Weiſenburg (wo längs deſſelben die bekannten Linien hinlaufen) u. fällt bei Lauterburg in d. Rhein.

Lauterach, PfD. v. 720 Ew. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 1 St. v. Bregenz, unweit vom Bodenſee.

Lauterach, kbair. PfD. v. 364 Ew., ſonſt kempt., jezt im LGr. Grönenbach; ſteuert zum Kant. Hegau.

Lauterach, kwirtemb. PfD. v. 133 Ew. (mit Neuburg) im OA. Zwiefalten d. LVgt. Rottweil.

Lauterbach, D. u. LG. in Oeſtr. ob d. E.. TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 6¼ St. v. Wels.

Lauterbach, D. d. Hrſch. Weitra in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Schrems.

Lauterbach, D. d. Hrſch. Walpersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. St. Pölten.

Lauterbach, öſtr. PfD. v. 1200 Seelen bei Schermberg in d. Gſſch. Hohenberg.

Lauterbach, kön. freie Bergſtadt v. 136 Hſn. im ellbogn. Kr. in Böhmen, hat 1 Pf., 1 Zinnbergw.. 1 Schmelzhütte, 9 Mühlen u. Hopfen- u. Leinwandhandel; 3½ St. v. Zwoda.

Lauterbach (Lyderbach). D. v. 185 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Lentomiſchel.

Lauterbach, D. im ellbogn. Kr., Hrſch. Schönbach in Böhmen; 6 St. v. Eger; in d. Hrſch. Hartenberg hat 1 D. gleiches Namens u. liegt ½ St. v. Zwoda.

Lauterbach, D. mit einem Bleibergwerke d. Hrſch. Hartenberg im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lauterbach, 5 Hſr. zur böhm. Hrſch. Aſch geh.

Lauterbach, öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 441 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ullersdorf geh., 10 St. v. Littau.

Lauterbach, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 411 Ew. mit 1 hrſchftl. Wohnh. d. bolkenhain-landshut. Kr. in NSchleſien, 1 M. v. Bolkenhain.

Lauterbach, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 334 Ew. d. reichenbach. Kr. in NSchleſien, 1¼ M. v. Reichenbach.

Lauterbach, preuß. adl. kathol. PfD. v. 100 Hſn. u. 520 Ew. im habelſchwerdt. Dſt. d. Gſſch. Glaz in OSchleſien.

Lauterbach, preuß. adl. D. v. 71 Hſn. 404 Ew. d. ſprottau. Kr. in NSchleſien.

Lauterbach, kbair. D. v. 11 Hſn. im LGr. Aibling d. Bez. München.

Lauterbach, kbair. Ried v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten im LGr. Weilheim d. Bez. München.

Lauterbach, kbair. D. v. 43 Hſn. u. 41 Heerdſtätten, mit 1 Schl. u. FilK. d. LGr. Dachau im Bez. München.

Lauterbach, kbair. D. v. 16 Hſn. u. 15 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Lauterbach, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lauterbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt d. OPfalz.

Lauterbach, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit in d. OPfalz.

Lauterbach, kbair. D. dem deutſchen Orden geh. v. 60 Hſn. u. 60 Heerdſtätten u. 500 Ew. mit 1 K., Schl., Schule u. Wirthsh. d. Rechtspflege Wörth in d. Pfalz-Neuburg.

Lauterbach, kbair. D. u. Obmanſch. im vormal. ſalzburg. VgtGr. Mühldorf des Hgth. Salzburg.

Lauterbach, kſalzb. FilD. v. 12 Hſn. im eichſtädt. LGr. Beilngries.

Lauterbach, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Hopfgarten im Gebirgland.

Lauterbach, kſächſ. RG. u. D. d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr., zum RG. Steinpleiß geh.

Lauterbach, kſächſ. PfD. v. 998 Ew. d. A. Lauterſtein im erzgebirg. Kr.

Lauterbach, kſächſ. PfD. d. A. Stolpen im meißn. Kr., 1 St. v. Stolpen.

Lauterbach, kſächſ. D. mit 2 RGG. d. A. Voigtsberg im vogtländ. Kr.; zum A. u. zum RGG. geh.

Lau-

Digitized by Google

Lauterbach (Ober-), kſächſ. D. v. 29 Hſn. mit 1 RG. u. Mühle d. A. Plauen im vogtländ. Kr., 1½ St. v. Falkenſtein.

Lauterbach (Unter-), kſächſ. RG. u. D. v. 141 Ew. d. A. Plauen im vogtländ. Kr.

Lauterbach, kſächſ. RG. ohne D. d. A. Hayn im meißn. Kr.

Lauterbach, kſächſ. KchD. v. 24 Hſn. u. 123 Ew. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Lauterbach, kſächſ. D. nach Görliz geh. im görliz. Kr. d. OLauſiz.

Lauterbach, hgl. ſächſ. adl. D. v. 60 Hſn. u. 256 Ew. im Hgth. Gotha, 3 St. v. Eiſenach, unter d. adl. Gr. Nazza geh., es hat Hopfenbau.

Lauterbach, kbad. H. v. 5 Hſn. u. 37 Ew. d. Gſſch. Petershauſen im OFſth.

Lauterbach, heſſ. darmſt. H. (mit Obernburg) v. 20 Hſn. u. 132 Ew. im A. Itter.

Lauterbach, rchsrtſch. Städtchen im buchiſchen Quartier des Kant. Rhön- u. Werra, zwiſchen Schliz u. Fulda an d. Altfall, d. Familie v. Riedeſel zu Eiſenbach geh., hat 447 Hſr. u. 2450 Ew., d. Vorſtadt heißt Wörth. Man baut viel Flachs, ſpinnt u. verarbeitet ihn, auch hat man viel Wollenzeugmacher u. Gerber. Die Zent Lauterbach umfaßt 6 Ortſch. u. d. Vorſtadt Wörth mit 3180 Ew. u. ſteht unt. heſſ. darmſtädt. Landeshoheit des A. Alsfeld.

Lauterbach, franz. ſonſt ktrier. D. v. 192 Ew. d. Kant. Arneval im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Forbach.

Lauterbad, kwirtemb. D. v. 80 Ew. im OA. Dornſtädten bei Freudenſtadt, mit 1 Bade.

Lauterberg (Lutterberg), kbrnſchw. freier Bergflekken am Einfl. d. Lutter in d. Oder im A. Scharzfeld u. Fſtth. Grubenhagen, mit 329 Hſn. u. 2303 Ew. Dabei iſt 1 Kupferhütte. In d. Nähe liegt das Eiſenhammerwerk Königshütte, das wichtigſte des L. mit 2 Hohenöfen, 5 Friſchfeuern, 2 Zain- u. Platinenhämmern, 1 Drathwerk, 1 Roh- u. Raffinirſtahlhammer, 1 Zerrennfeuer u. 1 Gießerei. — Sie produzirt 11644 Ctr. Stabeiſen, 2300 Ctr. Kraus-Eiſen u. 1872 Ctr. Seileiſen.

Lauterbronn, fugger. gemeinſchftl. PfD. v. 280 Seelen im Burgau, zwiſchen den Flüſſen Laugna u. Schmutter.

Lauterbronn, rchsrtſch. D. im deutſchmeiſter. OA. Ellingen.

Lauterbrunn, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1½ St. v. Ried.

Lauterbrunn, D. d. Hrſch. Viechtenſtein in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., ¾ St. v. Siegharding.

Lauterbrunn, helvez. D. (2450 Fuß über dem Meere) im Oberland des Kant. Bern in dem berühmten Thale. Das lauterbrunn. Thal hat nicht weit v. Unterſeen den einzigen Eingang u. zieht ſich nach SW., 5 St. lang u. ¼ St. breit, zwiſchen den höchſten Gebirgen hinein. Nicht blos um des Staubbachs willen, ſondern auch wegen der außerordentlich erhabenen Felſennatur iſt es höchſt merkwürdig.

Lauterburg, rchsrtſch. PfD. u. Bergſchl. unweit Eſſingen, iſt kwirtemb. Lehn u. ſteuert zum Kant. Kocher.

Lauterburg, franz. Stadt an d. Mündung des Lauterfl. v. 1490 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Weißenburg des Dep. v. NRhein, unt. d. 25° 51′ d. L. u. 48° 58′ d. Br. Sie treibt vorzüglich mit ihren eigenen Fabrik- u. Manufakturwaaren ein lebhaftes Gewerbe u. hat eine Leinwandbleiche, eine Strumpfwaarenmanufaktur, eine Kupfer u. Eiſengießerei, 3 Potaſchenſiedereien, 2 Tabaksfabriken u. 4 Ziegelhütten. Sie gehörte unter franz. Hoheit Speier. — Der Kant. hat 10 Gem. mit 9782 Ew.

Lautereken, franz. Stadt v. 627 Ew. am Zuſammenfl. d. Glan u. Lauter; ſonſt Siz 1 kpfälz. A., jezt Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Kaiserslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiserslautern. — Zum Kant. geh. 21 Gem. mit 4594 Ew.

Lauteren, kwirtemb. PfD. v. 283 Ew. d. SchultheißenA. Mögglingen im OA. Gmünd d. LVgt. Ellwangen; ſteuert zum Kant. Kocher.

Lauterhofen, kſächſ. RG. u. D. d. AA. Wieſenburg u. Zwikkau im erzgebirg. Kr.

Lauterhofen, kbair. Mktfl. v. 103 Hſn. u. 600 Ew. an d. Lauterach, 1 M. v. Kaſtel im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Lauterhofen, kbair. D. ebendaſ., gehört d. Maltheſerorden.

Lauterhofen (Ober-), kbair. D., Schl. u. Hm. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Lautern (Lauterach), kwirtemb. D. v. 54 Ew. (mit Wippingen) im KlA. Blaubeuren.

Lautern, kwirtemb. D. v. 160 Ew. in d. Gſſch. Löwenſtein.

Lautern, kwirtemb. D. v. 414 Ew. in d. Gſſch. Löwenſtein, an d. Lauter. Es wird in Alt- u. Neu-Lautern eingetheilt, hat 1 Glashütte, wo grünes Glas gemacht wird u. 1 Hammerſchmiede.

Lautern, vormal. kpfälz. Fſtth. auf d. linken Rheinſeite, begrenzt v. Leiningen, Falkenſtein, Veldenz, u. dem Zweibrük., mit bergigten u. waldichten Boden, bewäſſert v. d. Fl. Lauter, Glan u. Erbach. Es enthielt auf 8⅓ QM. 4 Städte, 71 Flekken u. DD., 53 HH. mit 3007 Hſn. u. 19400 Ew., d. v. Viehzucht, etwas Akkerbau u. Ertrag d. Waldungen lebten. Es kam durch den lünev. Frieden an Frankreich u. KBaiern erhielt ſtatt d. wegen dieſes Fſtth. geführten Stimme auf d. Rchstage auf derſelben Stelle eine Stimme unter dem Namen Niederbaiern. — Hauptort war Kaiserslautern.

Lauterſeifen, preuß. adl. kathol. PfD. v. 454 Ew. im löwenberg. Dſt. d. bunzlau-löwenberg. Kr. in NSchleſien.

Lautersheim, franz. ſonſt leining-weſterburg. D. v. 240 Ew. d. Kant. Göllheim im Bez. Kaiserslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Worms.

Lauterski Verch, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2½ St. v. Krainburg.

Lauter-

Digitized by Google

Lauterstein, Ruinen 2 Bergſchl. im erzgebirg. Kr. in KSachſ., v. denen ehemals Herrſchaften benannt waren, die jezt das kſächſ. A. Lauterſtein ausmachen. Dieſes A. hat gebirgiges L., das mit vielem Fleiß kultivirt wird u. jezt mehr als ſonſt zum Getraidebau ſich günſtig zeigt; beſonders gedeiht Flachs noch zur Ausfuhr, geſponnen oder ſchon gewebt. Zu ſtark u. zum Nachtheil des oft mangelnden Getraides wird d. Flachsbau betrieben. Die 11800 Ew. nähren ſich außerdem noch v. Klöppeln u. Schachtelmachen; der Bergbau iſt unbedeutend. Das A. enthält 16 DD. u. 2 Vwk.

Lauterstein (Nieder-), kſächſ. D. v. 338 Ew. d. A. Lauterſtein im erzgebirg. Kr.

Lauterl, kheſſ. luther. D. im Vierherriſchen in d. NHſſch. Kazzenellenbogen.

Lautert, franz. D. v. 163 Ew. d. Kant. St. Goar im Bez Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Lauterwasser, D. v. 113 Hſn. mit einem Kalkſteinbruche d. G. Forſt im bidſchow. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Arnau.

Lautiz, wüſte Mark geh. zum RG. Großwig im KrA. Wittenberg im kſächſ. Kurkr.

Lautiz, kſächſ. D. u. RG. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Lautlingen, rchsrtſch. PfD. v. 700 Seelen zwiſchen Balingen u. Ebingen, ſteuert zum Kant. Nekkar. Es iſt wegen d. guten Käſe bekannt, d. hier u. in d. Gegend gemacht werden.

Lautrec, franz. Stadt v. 3343 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Caſtres d. Dep. Tarn. — Poſtſtat. Caſtres. — Die Gegend liefert einen ſehr beliebten Wein. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 7548 Ew.

Lautsch, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Oderau im troppau. Kr in Schleſien.

Lautsch (Mlacze), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 288 Ew. im ollmüz Kr. in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., ½ St. v. Littau.

Lautschburg, D. d. zipſ. Kom. in Ungarn, 1 M. v. Georgenberg. Hier wird vortrefflicher Kalk gebrannt; auch iſt hier Siz 1 DreißigſtA.

Lautsche, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Friedland, bunzlau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Reichenberg.

Lautschim (Lauczim, Luczim), D. v. 34 Hſn. mit einer PfK. d. G. Lipkau im klattau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Klattau.

Lautschitz (Laucricz), D. v. 55 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Chlumez.

Lautschitz (Laucziczo), D. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Sehuſchiz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 1 St. v. Czaslau.

Lautschitz (Bluczina), öſtr. Mktfl. v. 165 Hſn. u. 917 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Seelowiz geh., 1½ St. v. Laaz.

Lautterbach, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Aichach im Bez. München.

Lauty, D. d. Hrſch. Leſchan im beraun. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Biſtriz.

Lauwer, Fl. welcher die batav. Provinzen Gröningen u. Friesland ſcheidet u. ſich in den Meerbuſen Lauwerzee in d. Nordſee ergießt.

Lauwerz, helvez. PfD. am Lauwerzſee im Kant. Schwyz; im See liegen 2 kleine angebaute Inſeln.

Lauwis, ſ. Lauis.

Lautz, D. d. LGrHrſch. Landskron in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Villach.

Lauzenhausen, franz. D. v. 141 Ew. d. Kant. Kirchberg im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Lauzer, franz. D. v. 444 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Cahors des Dep. des Lot. Zum Kant. geh. 11 Gem. mit 7139 Ew.

Lauzert, wiedrunkel. D. d. OA. Dierdorf.

Lauzerte, franz. Stadt v. 1681 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Montauban d. Dep. Lot, 59 M. v. Paris. Sie liegt auf einem Felſen zwiſchen 2 Bächen u. hat äußerſt fruchtbare Gegend, d. Getraide, Wein u. herrliche Früchte im Ueberfluß hervorbringt. Zum Kant. geh. 16 Gem. mit 12176 Ew.

Lauzet (le), franz. D. v. 855 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Barcellonette des Dep. d. untern Alpen. — Poſtſtat. Barcellonette. — Zum Kant. geh. 7 Gem. mit 5028 Ew.

Lauzka, D. zur Hrſch. Raudniz geh. im rakoniz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Budin.

Lautzkirchen, franz. ſonſt gſl. leyiſches D. v. 310 Ew. d. Kant. Bieescaſtell im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.

Lauznicz, D. v. 31 Hſn. d. G. Nawarow, bunzlau. Kr. Böhmen.

Lautzschen, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Lauzun, franz. Stadt v. 1089 Ew. mit einem Schl. u PfK., zugleich Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Marmande d. Dep. Lot u. Garonne, 5 M v. Agen, in einiger Entfernung v. rechten Ufer d Drot. — Aus den Wein, welchen man hier bauet, wird Brandtwein gebrannt u. d. giebt d. Hauptverkehr; d größte Theil d. Ew. beſteht aus Webern. Zum Kant. geh. 17 Gem. mit 12852 Ew.

Lava, ſ. Laa.

Lavagna, Flekken in d. Riviera d. Levante in d. ligur. Republik.

Laval, franz. Stadt v. 14822 Ew., Hauptort eines Bez. u. Kant. im Dep. d. Mayenne, in einem Thale, die beträchtlichſte Stadt in Niedermaine, ſchlecht gebaut, aber ſchön gelegen. Sie hat mehrere Kirchen u. jezt aufgehobene Kl., das Hauptgewerbe beſteht in beträchtl. Leinwandmanuf. (d. berühmte Leinwand v. Laval), d. 6 Sorten verfertigen, welche ſehr weit verführt werden. Die Stadt hat 7 Bleichen, auch Kattun-, Etamines- u. Flanellmanuf. u. iſt Siz 1 Präfektur, 1 peinl. Tribunals, 1 Centralſchule, 1 Poſtbüreaus ꝛc. — Der Bez. umfaßt den mittlern Theil d. Dep., die Mayenne

durch-

Digitized by Google

durchfließt ihn u. er enthält 9 Kant. mit 39 Gem. u. 106141 Ew. — Zum Kant. geh. 15 Gem. mit 30175 Ew.

Laval-Magnac, ſ. Magnac-Laval.

Lavamünd, Mkt. v. 55 Hſn. an der Mündung der Lavant, mit 1 Pf. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Unter-Drauburg.

Lavamünd, PfD. v. 12 Hſn. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1¼ St. v. Unter-Drauburg.

Lavanddovry, Marktflekken in Caermarthenſhire, in SWallis.

Lavant, Fl. entſpringt unter Obedach im judenburg. Kr. Steiermarks, läuft S., tritt bei Reichenfels in Kärnten ein, nimmt eine NO. Richtung u. fällt bei Lavamünd in d. Drau. Das Lavantthal von dem Fl. benannt, grenzt N. an d. Fl., O. an d. Schwanbergeralpen, S. an d. Drau u. W. an d. Gurk, iſt 6 bis 7 M. lang u. hat eine reizende Lage u. einen fruchtbaren Boden, ergiebig an Getraide, Weiden, Obſt.

Lavant, öſtr. Schl. an d. gleichnam. Fl. im klagenfurth. Kr. v. Kärnthen, bei d. Stadt St. Andree.

Lavardac, franz. D. v. 928 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Nerac des Dep. Lot u. Garonne. Z. Kant. geh. 13 Gem. mit 9482 Ew.

Lavardens, franz. Flekken v. 1240 Ew. d. Kant. Regun im Bez. Auch d. Dep. Gers. — Poſtſt. Auch. Unweit d. Flk. findet man Kalkſteine u. Gypsgruben.

Lavardin, franz. Flekken v. 1705 Ew., mit 1 Schl. d. Kant. Coulie im Bez. Mans d. Sarthedep. — Poſtſt. Mans.

Lavaur, franz. Stadt v. 5500 Ew. in Languedok; jezt Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. d. Dep. Tarn unt. d. 29° 31' d. L. u. d. 43° 42' d. Br. 69 M. v. Paris. Sie iſt d. Siz eines Unter-Präfekten u. eines Tribunals d. erſten Inſtanz, u. hat eine Manufaktur v. ſeidenen Zeugen z. Meubles, welche vortrefliche Waaren aller Gattung um ſehr billige Preiſe liefert. — Der Bez. grenzt an d. Depart. der obern Garonne u. enthält 5 Kant. mit 61 Gem. u. 42680 Ew. — Zum Kant. geh. 22 Gem. mit 14730 Ew.

Lave, lbrſchw. D. v. 22 Hſn. d. A. Neuhaus-Elbe in d. lauenburg. Lſch.

Lavedan (Lavitanensis Pagus), franz. Ländchen u. vormal. Vicomté, 9 M. lang u. 6 M. breit, zieht es ſich in einem Thal zwiſchen den Pyrenäen hin u. hat Triften u. Viehzucht; jezt geh. es zum Bez. v. Argeles des Dep. der OPyrenäen.

Lavelanet, franz. Flk. v. 1191 Ew. in Foix, jezt Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Foix d. Dep. Arriège. — Poſtſt. Mirepoix. In d. Gegend findet man einen harten grauen Sandſtein. — Zum Kant. geh. 21 Gem. mit 12831 Ew.

Lavello, Städtchen mit dem Titel 1 Markgfſch. in d. Lſch. Montera im Königr. Neapel; iſt Siz 1 Biſch.

Lavello, Städtchen in Capitanata, ebendaſ.

Lavelsloh, lbrſch. PfD. v. 75 Hſn. d. A. Diepenau im 1 Quart. d. hoya. Lſch.

Laven, lbrſchw. D. v. 10 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Lſch.

Lavenham, ſ. Langham.

Lavenſtedt und Eytzte, lbrſchw. D. v. 9 Hſn. d. A. Zeven im 1 Zirkel d. brem. Lſch.

Lavent, PfD. d. LGrHrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 2 St. v. Lienz.

Lavercantière, franz. Flekken v. 591 Ew. d. Kant. Salvlac im Bez. Gourdon d. Dep. Lot. — Poſtſtat. Gourdon.

Lavin, helvez. PfD. im Kant. Bern im Lavinerthale; dieſes Thal liegt zwiſchen Süß u. Ardez, wird vom Lavinuzi durchſtrömt u. öffnet ſich bei Lavin.

Lavinia Civita- (Lanuvium), Flekken mit d. Titel eines Hgth. im Gebiet v. Rom u. Kirchenſtaate.

Lavis, ſ. Navis.

Lavit-de-Lomagne, franz. Stadt v. 609 Ew. u. Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Lectour d. Dep. Gers. — Poſtſt. St-Clar-de-Lomagne. — Z. Kant. geh. 15 Gem. mit 7696 Ew.

Lavoilon, franz. Flk. v. 898 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. St. Brieux d. Dep. d. NKüſten. — Poſtſt. Chatelaudren.

Lavoro Terra di (Terra laboris), Ldſch. des Königreichs Neapel von den Ldſch. Abruzzo, Salerno u. Montefusco von d. Campagna di Roma u. dem Meer umgeben, die fruchtbarſte u. reichſte Provinz des Königr. mit 119½ QM. Flächenraum und (mit Neapel) 1,245000 Ew. Der ganze Theil derſelben von Capua bis Salerno iſt ein zuſammenhängender Garten; nach Neapel führt die Heerſtraße mit hohen Pappeln beſezt, um die ſich Reben ſchlingen. Die Ldſch. liefert eine große Menge Getraide.

Lavorone, PfD. d. LGr. Caldanazzo in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez. 5½ St. v. Perſen.

Lavradio, portug. Flekken am Tejo mit gutem Weinbau in d. Oiboria v. Almada in d. Prov. Eſtremadura.

Lavre, portug. Flekken v. 1500 Ew. am gleichnam. Fl. im Corregim. v. Evora der Prov. Alentejo.

Lawada, große, dem König v Sukkadana geh. Inſel bei Borneo. Sie wird v. d. 3 Armen d. Lawaſt. gebildet, iſt ſehr niedrig, fruchtbar u. wird v. Badſchüer Fiſchern bewohnt.

Lawalde, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 96 Hſn. u. 371 Ew. mit 1 Bwk. d. grünberg. Kr. in NSchleſien.

Lawaldo (Ober- und Unter-), kſächſ. D. v. 372 Ew. u. ſchrftſ. RG. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz bei Löbau.

Lawanſari, Inſel im finniſchen Meerbuſen im ruß. Gouv. Finnland unt. 60° Br. u. 45° 20' L. Ihre Länge beträgt 7, die Breite 4 Werſte. Umher ſind mehrere kleine Eilande. Das Meer hat hier viele Untieſen, macht aber doch der Inſel einen Hafen. Es iſt ein Kalkfelſen, reichlich mit Erde bedekt, hat hinreichende Waldung und außer ſüßen Quellen einen See mit Hechten ꝛc., hat etwas akkerfähiges Land, Haſen, Füchſe, Eichhörner, auch bisweilen Wölfe. Sie hat 40 Gehöfte mit Finnen, auch 1 Kirche. Ihre Ew. fiſchen, treiben Viehzucht u. wenig Akkerbau.

La-

Digitized by Google

Lawiczka, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 234 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh., 1 St. davon.

Lawitz, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Koſt, bunzlau. Kr. Böhmen, ½ St. v. Sobotka.

Lawiz, kſächſ. D. im guben. Kr. d. NLauſiz, geh. d. Stift Neuenzelle.

Laxdorf, Bachelsdorf (Ober- u. Nieder-), 2 DD. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmeriz. Kr. in Böhmen, 6½ St. v. Auſig.

Laxenburg (Lachsenburg, Laſsendorf, Lachsendorf), Mkt. v. 90 Hſn. mit 1 kaiſerl. Luſtſchl. u. 1 Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 2 M. v. Wien. Das Schl. iſt Sommeraufenthalt des Hofs u. hat ſchöne Anlagen.

Laxendorf, ſ. Laxenburg.

Laxniz, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 70 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, der Stadt Zlabings geh.

Lay, W ½ St. v. Nürnberg, dieſer Stadt geh., im baireuth. A. Kadolzburg.

Lay, franz. ſonſt ktrier. D. v. 312 Ew. d. Kant. Rübenach im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Koblenz

Laybach, bamberg. D. im A. Hochſtädt in Franken.

Laybach, ſ. Laibach.

Layen, PfD. d. Hrſch. Gufidaun in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 1 St. v. Kollman.

Layrac, franz. Stadt an der Mündung des Gers in die Garonne v. 2336 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Agen d. Dep. Lot u. Garonne. — Poſtſt. Agen. — Die Stadt hat guten Getraide- u. Weinhandel.

Laysa, heſſ. darmſt. v. 51 Hſn. u. 276 Ew. d. A. Battenberg im OFſtth. Heſſen.

Laysche, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 7 St. v. Krainburg.

Laytha, ſ. Leitha.

Laz, ſ. Laaſs.

Laza, ſ. Ielenetz.

Lazan, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Swigan, bunzlau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Sobotka.

Lazan (Lazany), G. v. 6 DD. D. u. Schl. v. 19 Hſn. prachin. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Strakonitz.

Lazan (Lazany), Hrſch., Schl. u. D. v. 29 Hſn. prachin. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Strakonitz.

Lazan (Lazany), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch Chepnow im tabor. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Tabor.

Lazan (Lazana), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Jung-Wozicz im tabor. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Sudomierzig.

Lazan (Ober- und Unter-), 2 öſtr. DD. v. 29 Hſn. u. 167 Ew. im znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Jarmeniz geh., 1 St. v. mähr. Budewiz.

Lazanek, öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 161 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Raiz geh., 3 St. v. Lipuwka.

Lazanek, ſ. Laschanek.

Lazanko, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 181 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Gurein geh., 2 St. v. Schwarzkirchen

Lazanky, ſ. Laschanek.

Lazanna, D. d. Hrſch. Groß-Skall im bunzlauer Kr., 3 St. v. Sabotka.

Lazarowicz, D. v. 16 Hſn. d. G. Chwatierub im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Lazarus-Archipel, ſ. Ladronen.

Laze (Lase), öſtr D. v. 19 Hſn. u. 122 Ew. im preraner Kr. in Mähren, zum G. Laucżka geh., 2½ St. v. Weiskirchen.

Lazerowo (Dobrez und Presine), preuß. D. v. 212 Ew. d. wartenberg. Kr. in NSchleſien.

Lazfons, kaiſ. öſtr. Gr. im brixen. Bez. in Tyrol, enthält 3 DD., 2 Wlr., 2 Schl., 57 Hſr., 114 Bauerhöfe ꝛc. u. 1300 Ew.

Lazhenberg (Lacenberg), D. d. Hrſch. St. Daniel u. Sabla in IOeſtr. Friaul u. görz. Kr., 2 St. v Wipbach.

Lazier, wahrſcheinlich die alten Henochier; wildes Volk, welches in verſchiedenen Gegenden Mingreliens u. Guriens lebt, das außer der türkiſchen noch eine eigene Nationalſprache hat. Die Lazi wohnen in N. von Abchaſien, u. ſind ein ſchwacher meiſt von Tſcherkaſſen abhängiger Volksſtamm.

Lazig, preuß. KchD. v. 46 Hſn. im A. Stepenitz d. flemming. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Wollin.

Lazig, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Köslin.

Lazig, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hſn. d. belgard. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Belgard.

Lazig, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hſn. d. rummelsburg. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Rummelsburg.

Lazig, preuß adl. G. u. D. v. 6 Hſn. d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern.

Lazig, preuß. D. v. 22 Fſtll. u. 115 Ew. im dramburg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Friedland.

Lazina, ſ. Laczina.

Lazinka (Laschinka), öſtr. D. v. 29 Hſn. u. 162 Ew. mit 1 Mrh. im znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Mähr.-Budwiz geh., ½ St davon.

Lazinow, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 116 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lettowiz geh., 1 St. davon.

Lazisa, preuß. G. u. KchD. v. 184 Ew. d. Minder-Hrſch. Loslau in Schleſien.

Lazischt, ſ Lazisst.

Lazisk (Ober-), preuß. D. v. 187 Ew. d. Hrſch. Pleße in Schleſien

Lazisk (Nieder-), preuß. D. v. 77 Ew. d. Hrſch. Pleße in Schleſien.

Lazisk (Mittel-), preuß. adl. G. u. D mit 1 hrſchftl. Wohnh., u. 1 Kalkbruch d. pleß. Kr. in OSchleſien.

Laziska, preuß. adl. D. v. 156 Ew. d. groß-ſtrehlitz. Kr in OSchleſien.

Lazisst, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Liebiegitz, prachin. Kr. Böhmen, 9½ St. v. böhm. Budweis.

La-

Digitized by Google

Lazisst (**Lazischt**), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Hammerſtadt, tſchaslau. Kr. Böhmen, 8 St. v. Sieken.

Lazisstie, D. d. Hrſch. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen.

Lazkow (**Groſs-**), preuß. adl. G. u. PfD. v. 34 Hſn. d. pyritz. Kr. in Hinterpommern, 2¼ M. v. Pyritz.

Lazkow (**Klein-**), preuß. FilD. v. 14 Fſtll. u. 90 Ew. im ſoldin. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Pyriz.

Laznau (**Laznow**), D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Biſtra im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lazow, ſchwed. D. d. A. Wolgaſt in Vorpommern.

Lazowitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Woſſow im beraun. Kr. in Böhmen.

Lazur, Ritterſ. d. HofGr. Brixen in OOeſtr. (Tyr.) u. brixen. Bez. ½ St. v. Brixen.

Lazy (**Wieſsczont**), kaiſ. öſtr. z. d. teſchn. KamG. geh. D. im teſchn. Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Slotſchau.

Lazy, öſtr. Hrſch. u. D. im ſiedlc. Kr. minsk. Antheil in WGaliz., 7¼ St. v. Wegrow.

Lbossin (**Libossin**), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Sternberg im kaurzim. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Biſtriz.

Leaben, ſ. **Leoben**.

Leal, ruſſ. Flekken v. 40 Hſn., vordem wichtige Stadt im habſal. Kr. des Gouvern. Eſthland.

Leao (**Leatong**), Ldſch. längs d. Küſte des gelben Meeres, zwiſchen Korea, der Mongholei u. Sina im ſineſ. Tunguſien, mit der Hauptſtadt Mukden. Gegen O N. u. W. iſt ſie durch ein hölzernes Pfahlwerk umgeben, welches nur kleine räuberiſche Streifzüge, aber kein Kriegsheer abhalten kann — Der Boden des L iſt faſt durchaus gut u. bringt rei- che Erndten an Weizen, Hirſe u. Baumwolle. Der O. Theil iſt wüſt u. voll Sümpfe.

Learmouth, Städtchen in Northumberland in England.

Leasburgh, Hauptort d. Gſſch. Caswell im Namerik. Freiſtaat NKarolina.

Lease, ſ. **Queens-County**.

Leau, anhalt-bernburg. adl. D. auf d. OSeite der Saale im A. Plözkau.

Leau (**Leeuwen**, **Sout-**), franz. Stadt v. 715 Ew. in einer ungeſunden Gegend, Hauptort 1 Kant. im Bez. Löwen des Dyledep. — Der Kant. hat 13 Gem. mit 6264 Ew.

Leba, preuß. Immediatſtadt mit 1 Kirche, 105 Hſn. u. 703 Ew. im lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpom- mern, liegt unt. 35° 15′ d. L. u. 54° 46′ d. Br., an d. Oſtſee. zwiſchen d. groſſen Leba u. Saróskſee. Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau, einigen Handel u. Fi- ſcherei. Der **Leba-See** iſt 3 M. lang, 1 M. breit u. durch den Lebafluß mit der Oſtſee verbunden. Der **Lebafluß** kömmt bei Sanow in WPreußen aus einem See, macht die Grenze zwiſchen dem lauen- burg. u. ſtolp. Kr. in Hinterpommern.

Lebach, franz. ſonſt rtſch. u. zweibrük. auch ſaar- brük. Stadt v. 506 Ew. u. Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Sarre-Libre. — In d. Gegend d. Stadt findet man viele Eiſengruben u. Steinkohlen. Der Kant. ent- hält 66 Ortſch. mit 8392 Ew.

Lebaedan, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tambow am rechten Ufer der Oka u. Mündung d. Molſcha, unt. 53° 49½′ Br. u. 57° 5′ L., mit 594 hölzernen Wohn- häuſern, 15 Buden u. 1770 männl. Ew., unt. wel- chen 94 Kaufleute, auch 94 Zigeuner ſind; treibt Kramhandel u. verſezt auf den Jahrmärkten viele Ko- ſakenpferde. Der **Kreis** grenzt N. mit Tula u. W. mit Orel u. hat eine Strekke des Woroneſch, unt. 52° 40′ bis 53° Br. u. 56° 20′ bis 58° L. mit 2714 QWerſte Flächenraum u. 60,365 Ew. Er iſt ſteinig, uneben, voller Erdgruben, aber doch frucht- bar u. gut angebaut, hat Getreideausfuhr, Bauholz aber fehlt.

Lebaedin, ruſſ. Stadt am Atſchanajo des Pſol im Gouv. Slobodiſche Ukraine unt. 50¾° Br. u. 52° 20′ L.; hat Graben u. Erdwall mit 1207 Wohnhäuſern, auch ein Gebiet v. 1463 Deßätinen Land u. 8971 Ew. Bürger, meiſtens Landleute.

Lebanon, Ortſch. v. 1300 Ew. am Salmon-Fall- River d. Gſſch. York, in d. Provinz Main oder des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts. Hier finden ſich Vitriol- u. Schwefelkieſe in unſäglicher Menge.

Lebanon (**New-**), Ortſch. in d. Gſſch. Dutcheß des Namerik. Freiſt. New York; gehört zu Canaan u. liegt an einem Hügel, hat heilſame Quellen mit ſchönen Anlagen für Kranke u. mancherlei Manufak- turen.

Lebanon, Ortſch. v. 400 Hſn. u. 4000 Ew. u. 4 Kchſp. d. Kongregational. in d. Gſſch. Windham des Namerik. Freiſtaates Konnektikut; bekannt wegen d. vorzügl. Viehzucht. Die Hſr. liegen an einer 2 300 Toiſen breiten Straße, die zur gemeinſchaftl. Weide für das Vieh dient. Der 4te Theil des Viehes wird jährl. verkauft.

Lebanon, Ortſch. am Fuße d. Luſchetnuk-Berge in d. Gſſch. Hunterdon des Namerik. Freiſt. New- Jerſey.

Lebanon, Ortſch. im Namerik. Freiſtaate New- Hampſhire, d. Gſſch. Grafton; hat 1180 Seelen u. liegt am Connektikut.

Lebanon, Ortſch. in d. Gſſch. Dauphin d. Namerik. Freiſtaats Penſylvanien, hat 300 Hſr., 1 luth. u. 1 reform. Kirche.

Lebanon, ſ. **Libanon**.

Lebarn, ſ. **Lebern**.

Lebaz, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Ahrensbeek.

Lebbehn, preuß. adl. G. u. Vwk. v. 9 Hſn. d. randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Penkun.

Lebbehn, ſ. **Libbehn**.

Lebbeke, franz. Stadt v. 2649 Ew. im Kant. u. Bez. Termonde d. Dep. Eſcaut. — Poſtſtat. Ter- monde. Die Stadt hat mehrere Manufakturen u. d. umliegende Gegend erzeugt alle Arten Getraide,

Digitized by Google

Hanf, Flachs, hat gute Weiden u. zieht ſehr gute Pferde.

Lebbenichen, preuß. PfD. v. 36 Hſn. u. 196 Ew. mit 1 Mühle d. DomA. Sachſendorf im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Lebbien, lbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lebbin, preuß. KchD. im A. Treptow d. demmin. Kr. in Vorpommern, ¼ St. v. Treptow.

Lebbin, preuß. PfD. d. A. u. Kr. Wollin in Vorpommern, 1 M. v. Wollin am großen Haff.

Lebbin, preuß. Vwk. v. 3 Hſn. d. greifenberg. Kr. in Hinterpommern.

Lebbin, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Wredenhagen u. Kchſp. Poppentin.

Lebbin, adl. D. im rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lebbinchen, ſ. **Labinichen**.

Lebedau, öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 65 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zum G. Zdislawiz geh., 4½ St. v. Wiſchau.

Lebehnke, preuß. kathol. KchD. v. 80 Fſtll. im kron. Kr. im Nezdſtt., mit 1 Vwk., dem Siz des DomA. Lebehnke, das 33 Ortſch. mit 587 Fſtll. enthält u. mit Poſtolliz 1 IſtzA. ausmacht.

Lebek, ſ. **Lubbek**.

Lebenau (Ober-), kſalzb. A. v. 8 Vtl. im Pfl. u. LGr. Laufen es hat 48 Höfe u. 23 Kleinhäuschen.

Lebenau (Unter-), kſalzb. A. v. 4 Vtl. ebendaſ. hat 38 Höfe u. 8 Kleinhäuschen.

Lebenberg, ſ. **Löwenberg**.

Lebenberg, Berg bei URotau d. Hrſch. Heinrichsgrün im ellbogn. Kr. in Böhmen, in welchem d. ſogenannte Blauſtein gebrochen wird, der zur Beförderung des Eiſenfluſſes mit Eiſenſande vermiſcht wird.

Lebendorf, kbair. D. v. 19 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Lebenhahn, kbair. KchD. v. 54 Hſn., 2 Schl. u. 400 Ew. im LGr. Neuſtadt d. Fſtth. Würzburg; die Hälfte iſt rchsrtſch. u. ſteuert zum Kant. Rhön u. Werra.

Lebenzo (Levanzo), der ägatiſchen Inſeln eine, auf d. WSeite Siziliens.

Leberberg, ſ. **Iura**.

Lebering, ſ. **Lebring**.

Lebern (Lebarn, Lebing), D. d. StiftsHrſch. Herzogenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 2 St. v. Bärſchling.

Lebern (Ober- u. Unter-), 2 Ortſch. d. Hrſch. Burg-Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ½ St. v. Marburg.

Lebernau, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 8 St. v. Bregenz.

Lebersdorf, D. d. StiftsHrſch. Michael Baiern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Melk.

Lebersdorf (Loibersdorf), D. d. Hrſch. Peilenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Melk.

Lebertsham, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

Lebeschie Kreposť (Schwanenfestung), eine v. d. iſchimſchen Feſtungsreihe, liegt an einem ſüßen Seebette im iſchimſchen Kr., Gouv. Tobolsk in Sibirien u. iſt Poludenaja ganz gleich.

Lebida (Lebeeta, Leptis magna), ehemal. Stadt in d. Staate v. Tripoli in Afrika, lag 3 Tagereiſen v. d. Stadt Tripoli in einer ſehr fruchtbaren Gegend, (d. ſich noch 4 M. weiter Owärts erſtrekt, jezt aber v. den dort wohnenden Arabern wenig benuzt wird. Man ſieht noch Ruinen eines Tempels, einen noch weniger beſchädigten Triumphbogen u. d. Ueberbleibſel einer Waſſerleitung, welche von einem entfernten Berge Waſſer nach Tripoli brachte.

Lebien, kſächſ. D. d. AA. Annaburg u. Schweiniz im Kurkr.

Lebinchen, ſ. **Labbinchen**.

Lebing, D. d. Hrſch. OFladniz in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 5 St. v. Gleisdorf.

Lebing, ſ. **Lebern**.

Lebitz, Lubitza, ſ. **Laibitz**.

Lebitz, kſächſ. RG. u. D. v. 105 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Weida im neuſtädt. Kr.

Lebmach, D. v. 19 Hſn. d. Burgfr. Roſenbichl in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. St. Veit.

Leboschowiz, preuß. D. v. 125 Ew. u. adl. G. im toſter Kr. in Schleſien.

Lebrade, holſtein. KchD. d. adl. G. Rixtorf, 1 M. v. Preez.

Lebrija, ſpan. Flekken mit 1 Kaſtell, 1 PfK. u. 3 Kl. im Dſtt. v. S. Lucar in Sevilien.

Lebrilla, ſpan. Flekken am Fl. Sangouera im Königr. Murcia.

Lebring, D. d. Hrſch. OWildon in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., hat 1 Poſtſtat.

Lebus, preuß. Mediatſtadt v. 116 Hſn. u. 1143 Ew. mit 1 PfK. im gleichnam. Kr. d. Mittelm., 13 M. v. Berlin. — Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau, Viehzucht, Fiſcherei u. Handwerksbetrieb. Auf dem Vwk. Lebus (v. 12 Hſn. u. 90 Ew.) hat das gleichnam. DomänA. ſeinen Siz, welches unter dem IſtzA. Frankfurt ſteht u. außer d. Stadt noch 6 DD. u. 4 Vwk. umfaßt. — Der lebus. Kr. bildet ein zuſammenhängendes Ganze v. 28⅜ QM., das mit d. oberbarnim. Kr., mit den Hrſch. Beeskow u. Storkow, die Spree, Oder u. Niederlauſiz grenzt. Der Kr. hat 46021 Morgen 27 QRuthen wenig nuzbares Akkerland, enthält 3 Immediatſt., 3 Mediatſt., 2 Flekken, 8 AA., 90 DD., 83 Vwk. u. insgeſammt 6967 Fſtll. mit 53 766 Ew., welche beträchtliche Viehzucht treiben, vorzüglich im Oderbruche u. längs d. Oder (im J. 1801 wurden 13243 Pferde, 10436 Ochſen, 14779 Kühe u. 59794 Schaafe gezählt).

Lebus, preuß. Kol. v. 19 Hſn. u. 148 Ew. im gleichnam. A. u. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Lebus.

Lebusa,

Digitized by Google

Lebusa, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Schlieben im Kurkr., 1 M. v. Schlieben.

Lecce (Aletium), kön. Domänen- u. Hauptſtadt d. gleichnam. Provinz im Konigr. Neapel u. eine d. größten, aber nicht geſchmakvollſten Städte Italiens, 2 M. v. adriat. Meere. Sie hat 16120 Ew. 3 Pf.K., 28 Kl., 1 griech. K., 1 Findehaus u. iſt Siz 1 Governo, 1 Biſch. u. liefert viele grobe Spizzen u. baumwollene Waaren. — Die Provinz Lecce (oder Terra d'Otranto) hat 119 QM. Flächenraum u. 29300 Ew., iſt fruchtbar, hat Handel u. Induſtrie u. könnte bei beſſerer Staatsverfaſſung noch ſehr gehoben werden. Oel, Tabak, Flachs, Baumwolle ſind Hauptprodukte, vorzügl. iſt d. Oelbau beträchtlich. Die Fabriken liefern Tücher, Muſſeline, Plüſche, Spizzen, vortreffliche Mancheſter, Strümpfe; der Handel iſt paſſiv.

Lecco, kleine ital. Stadt am SO. Arm des Comer-See, aus welchem unterhalb d. Stadt die Adda ausfließt; ſie hat Seiden- u. Wollmanuf. u. beträchtl. Handel; gehörte ſonſt zur Gſſch. Como des Hgth. Mailand, jezt macht ſie einen Bez. v. 75417 Ew. im Dep. Lario des Königr. Italien.

Lecera, ſpan. Flekken im Corregim. v. Alcanniz im Königr. Aragonien.

Lech (Lycus), Fl. entſpringt im bregenz. Wald, unter dem Hornſpiz, auf dem Tannberge, unweit Klöſterle; betritt in d. Lechlene Tyrol, fließt durch d. GR. Ehrenberg u. Aſchau u. vereinigt ſich bei Vils mit der Vilsbach. Bei Füſſen tritt er in Schwaben ein u. ſcheidet eine Strekke Baiern u. Schwaben, bei Schongau in Baiern wird er ſchiffbar u. macht v. Haltenberg an wieder die Grenze zwiſchen Baiern u. Schwaben, ſtrömt nach Augsburg, wo er die Wertach aufnimmt u. fällt Lechsgemünd gegenüber in d. Donau.

Lech, KchD. u. Siz d. LGrHr ch. Aſchau in OOeſtr. (Tyr) u. Oinnthal. Kr., ½ St. v. Reuti.

Lech (am Lech), PfD. d. Hrſch. Bregenz, Gr. Tamberg in OOeſtr. (Vorarlberg), 15 St. v. Feldkirch.

Lech (am Lech), deutſche RtOrdens-Kommenda, deren Siz ſich in d. Loonhardsvorſtadt in Gräz befindet.

Lecha, ſ. Leha.

Lechatiz, ſ. Lahotiz.

Lechbruk, kbair. D. an dem Lech, unweit d. Stadt u. im LGr. Schongau. Sehr merkwürdig ſind hier zwei Felſenſtükke, d. v. beiden Ufern zugleich weit in den Lech hineingehen u. ein durch Kunſt geſtaltetes Joch einer Brükke vorſtellen.

Lechel (auf dem Lechel), Vorſtadt d. Hauptſtadt München v. 188 Hſn., 507 Heerdſtatten u. 2225 Ew., welche größtentheils Handwerker ſind.

Lechen, Ortſch. d. Hrſch. Neuburg in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 2 St. v. Münzzuſchlag.

Lechen, ſ. Lechenberg.

Lechen, Ortſch. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Mühldorf u. Wartenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4 St. v. Lambach.

Lechen, D. v. 27 Hſn. im LGr. Schloß-Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., ¾ St. v. Freiſtadt.

Lechen, ſ. Lehen.

Lechen, Gemeinde d. Hrſch. Kranichberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 4½ St. v. Neunkirchen am Steinfeld.

Lechen, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. A. Rieden, LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Lechen, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. A. Edlingen, LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Lechen, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Lechen, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Tölz im Bez. München.

Lechen, franz. D. v. 1391 Ew. (mit Speierdorf) d. Kant. Neuſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Lechen, franz. D. v. 43 Ew. d. Kant. Neuß im Bez. Krefeld d. Rördep. — Poſtſtat. Neuß.

Lechenberg (Lechen), Gemeinde d. Hrſch. Seggau ob Leibniz in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Lebring.

Lechenich, franz. ſonſt kkölln. Stadt mit einem alten Rathh., 250 Hſn., ungefähr 1200 Ew., im gleichnam. Kant. d. Ruhrdep. — Poſtſtat. Köln. Akkerbau, Viehzucht u. etwas Krämerei ſind d. Hauptnahrungszweige. — Rund um d. Stadt liegen ſchöne Gärten, wo alle Arten Küchengewächſe vortrefflich gedeihen. — Der Kant. liegt v. Kant. Brühl im W. u. hat keinen völlig ſo guten Boden als dieſer. Der Rothebach, d. Schwißt u. d. Erft durchſchneiden ihn in mancherlei Richtungen. — Akkerbau Hornvieh-, Schaf- u. Bienenzucht machen d. Gewerbe d. Ew. aus. — Hier u. dort wird auch Hopfen gezogen u. etwas Flachs, aber nur für d. eigene Bedürfniß. An der Erft u. in andern Gegenden finden ſich gute Waldungen v. Eichen u. Buchen; d. Kant. zählt in 31 Ortſch. 11550 Ew.

Lechfeld, kbair. ſonſt ſtift-augsburg. PfD. v. 30 Hſn. auf dem Lechfelde am Lechſt. im LGr. Schwabmünchen. Das Lechfeld eine ſchöne ebne Gegend zwiſchen d. Wertach u. dem Lech, erſtrekt ſich v. Landsberg bis Augsburg u. iſt in d. Geſchichte durch die Niederlage bekannt, welche die Ungarn vom Kaiſer Otto I. erlitten.

Lechhauſen, kbair. D. v. 206 Hſn. u. 332 Heerdſtätten d. LGr. Friedberg im Bez. München.

Lechlade, Flekken in Gloceſterſhire in England, beim Einfl. des Lech in die Themſe, welche hier ſchiffbar wird u. viele Fahrzeuge mit Viktualien nach London trägt.

Lechlerszell, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Rhain im Bez. München.

Lechlödt, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Wels.

Lechmühlen, kbair. Einöde v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 2 Mühlen d. LGr. Schongau im Bez. München.

Lechnich, ſ. Lechenich.

Digitized by Google

Lechnitz, ungar. PfD. im 1 Dſt. d. zipſer Geſpnſch. mit 1 Dreißigſtfiliale.

Lechno, D. d. Hrſch. Obrohitſch in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 6 St. v. Cilli.

Lechowiz, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 159 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Daubrawiz geh., 1¾ St. v. Müglitz.

Lechowiz, öſtr. Schl. mit einem Mrh. im ollmüz. Kr. in Mähren.

Lechsberg (Rauhen-), altes kbair. Schl. mit 4 Hſn. am rechten Lechufer im Bez. München u. LGr. Schongau. Vor d. neuen Organiſat. war hier Siz des LGr. Rauhen-Lechsberg (v. 2⅓ QM. mit 510 Heerdſtätten u. 2387 Ew.), welches jezt größtentheils zum LGr. Schongau geſchlagen iſt; mit Ausnahme v. Unterpeiſſenberg, welches mit dem LGr. Weilheim vereinigt iſt.

Lechsenhof, Mrh., Eiſenhammer u. Mühle zur Hrſch. Neuhaus geh., im tabor. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Neuhaus.

Lechsgmünd (Lechsgemunt, Ostia Lyci, Lechsend), kbair. D. im LGr. Monheim d. Pfalz-Neuburg, beim Einfl. d. Lechs in d. Donau.

Lechstedt, preuß. adl. PfD. v. 25 Hſn. im Fſtth. Hildesheim u. A. Woldenberg.

Lechtenberg, ſ. Hoysinghausen.

Lechterke, kbrnſchw. Brſch. d. Vgt. Badbergen im A. Fürſtenau d. Fſtth. Osnabrük.

Lechtern (Alt-), heſſ. darmſt. H. v. 3 Hſn. u. 24 Ew. im A. u. Cent Fürth des Fſtth. Starkenburg.

Lechthal (Vallis Licatia), 6 St. langes Thal an beiden Seiten d. Lechs in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., enthält mehrere Ortſch.

Lechtingen, kbrnſchw. Brſch. in d. Kchſp. u. Vgt. Wahlenhorſt, A. Iburg u. Fſtth. Osnabrük.

Lechtrup, kbrnſchw. Brſch. in d. Vgt. Merzen u. A. Fürſtenau d. Fſtth. Osnabrük.

Lechwiz, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 253 Ew. mit einer ſchönen K. im znaim. Kr. in Mähren, zugleich G. v. 1 Mktfl. u. 4 DD. mit 244 Hſn. u. 1730 Ew., 3 St. v. Znaim.

Lectour (Lectoure), franz. Stadt v. 6165 Ew. vormals Hauptort v. Lomagne; jezt Hauptort d. Kant. u. Bez. im Dep. Gers, unt. d. 18° 16′ d. L. u. 43° 56′ d. Br., 68 M. v. Paris. Sie iſt ſehr alt, hat eine dreifache Mauer, ein feſtes Schl., 1 PfK., 1 Hoſpital, 1 große Gerberei u. einige Manufakturen v. Zeuch u. grobem Tuch. — D. Handel d. Stadt iſt unbedeutend. — Der Bez. enthält den NO. Theil des Dep., begrenzt v. den Dep. d. Garonne, OGaronne u. Lot; er enthält 6 Kant. mit 108 Gem. u. 57445 Ew. — Zum Kant. geh. 17 Gem. mit 13655 Ew.

Lecz, D. v. 27 Hſn. d. G. Litten im beraun. Kr. in Böhmen.

Leczicz (Klein-), D. v. 19 Hſn. mit einem Jägerhaus d. KamG. Slap im beraun. Kr. in Böhmen.

Ledau (Letau, Lettawa), Schl. u. D. v. 31 Hſn. d. G. Weiten-Trebetitſch, ſaaz. Kr. Böhmen. ½ St. v. Poderſam.

Ledbury, gut gebauter Flekken am Lidenfl. in Herefordſhire in England; hat beträchtliche Tuchmacherei.

Ledcze (Ledecz), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Choltiz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Leddarterhof, franz. D. v. 670 Ew. (mit Klein-Odernheim u. Antonius) d. Kant. Obermoſchel im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Ledde, preuß. PfD. v. 3 Brſch. u. 730 Ew. in d. Gfſch. Teklenburg, 1 M. v. Teklenburg.

Ledderitz (Lödderitz), preuß. D. v. 32 Hſn. u. 186 Ew. d. A. Kalbe im 1 Dſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg; 1 M. v. Aken.

Leddin, preuß. D. u. G. v. 25 Hſn. u. 168 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Ledecz, KamHrſch. u. Schuzſtadt v. 172 Hſn. mit Schl. u. Papiermühle, 3 M. v. Tſchaslau, tſchaslau. Kr. Böhmen. Die Hrſch. enthält 1 Stadt u. 47 DD.

Ledecz, D. v. 39 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Nekmirz im pilsn. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Pilſen.

Ledecz, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Dobrawiz, bunzlau. Kr., Böhmen, 3 St. v. Jungbunzlau.

Ledecz, D. v. 28 Hſn. mit einer Kapelle d. Hrſch. Opeczno im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Königsgräz.

Ledecz (Klein- u. Groſs-), D. zur Hrſch. Czaſtalowiz geh. im königgräz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königgräz.

Ledein (Ledina), D. v. 57 Hſn. d. Hrſch. OLichtenwald in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 7 St. v. Cilli.

Ledeinoje Pole, ruſſ. Kreisſtadt am Swir im Gouv. Olonez, unt. 60½° Br. u. 51° L. mit 147 Hſn. u. 456 Ew. Der Ort iſt ganz ländlich u. hat einen Werft für Fahrzeuge, welche Lodki genannt werden. Dieſe ſind platt, 3 Faden lang u. tragen um 4000 Pud. Der Kreis hat 23500 Ew., iſt ſehr waldig, naß u. kalt u. hat nur 1500 QWerſte des Akkerbaues fähiges Land, wovon 3246 Deſhätinen unter dem Pfluge ſind. Im Kr. ſind 1 Lichtzieherei, 4 Sägemühlen mit etwa 90 Arbeitern, auch 2 Galiotenwerfte, auf welchen gewöhnlich jährl. 12 Fahrzeuge gebaut werden.

Ledenburg, kbrnſchw. adl. landtagsfäh. G. im Kchſp. Holte, Vgt. Biſſendorf, A. Iburg d. Fſtth. Osnabrük.

Ledenicz unter dem Landstein (Ledenicze pod Landssteinen), Mktfl. v. 92 Hſn. mit einer PfK d. Hrſch. Wittingau im budw. Kr. in Böhmen, 1½ M. v. Budweis. Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau u. Wolleſpinnen.

Ledenitze, öſtr. Stadt mit 1 Schl. auf einem hohen Berge im ogulin. Regiment in Dalmatien.

Ledenitzen, D. d. LGrHrſch. Roſek in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2¾ St. v. Velden.

Lederau, D. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Lambach.

Leder-

Digitized by Google

Lederbach, franz. D. v. 166 Ew. (mit Leimbach) d. Kant. Wehr im Bez. Bonn d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Andernach.

Lederburg, preuß. PfD. v. 86 Hſn. u. 390 Ew. d. A. Athensleben im 1 Dſt. des Holzkr. im Hgth. Magdeburg.

Lederdorn, kbair. D. v. 24 Hſn. d. LGr. Közting im Bez. Straubing.

Ledererbach, Ortſch. d. Hrſch. Völkermarkt in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¾ St. v. Völkermarkt.

Lederhof, kbair. H. v. 2 Hſn. d. LGr. Schönberg u. Bez. Straubing.

Lederhofe, preuß. adl. G. u. D. v. 189 Ew. d. ſtriegau. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Striegau.

Lederhose, kſächſ. D. d. A. Weida im neuſtädt. Kr., geh. nach München-Bernsdorf.

Lederhueb, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Ledering, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Ledertaschen, D. d. Hrſch. Pantaleon in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Strengberg.

Lederthal, Gr. u. Thal mit mehrern Ortſch. u. einem See in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 11 St. v. Trient; es grenzt mit Judicarien, Teno u. d. Gardaſee u. enthält 12 DD., 2 W. u. 1 H.

Ledesma, ſpan. Flekken am Fl. Tormes in d. Prov. Salamanka des Königr. Neu-Kaſtilien; hat 6 PfK., 2 Kl., 3 Hoſpit. u. warme Bäder.

Ledetz, D. d. Hrſch. Groß-Wſchellis, bunzlau. Kr., Böhmen, 3 St. v. Jungbunzlau.

Ledetz, D. d. Hrſch. Smetſchna im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Ledhug, D. v. 56 Hſn. d. Hrſch. Pohliz im königgräz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Nachod.

Ledignan, franz. D. v. 622 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Alais des Dep. des Gard. — Poſtſtat. — Der Kant. hat in 13 Gem. 3965 Ew.

Ledina, ſ. Ledein.

Ledinach, Ortſch. d. LGrHrſch. Maria-Saal in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¼ St. v. Klagenfurt.

Ledine, KchD. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 5 St. v. OLaibach.

Ledinze, KchD. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 4½ St. v. OLaibach.

Ledkow, D. v. 21 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Pilſen im gleichnam. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Pilſen.

Ledkowiz, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 116 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zum G. Oslawen geh., 3½ St. v. Schwarzkirchen.

Ledniz, D. dieſſeits d. Strela d. Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lednitze, Mktfl. mit einem alten Schl. u. kathol. PfK. im mittlern Bez. d. trentſchin. Kom. in Ungarn, zugleich Hrſch. v. 2 Mktfl. v. 24 DD.

Ledo (Kap-, Tagrin, Sierraleona), SW. Spizze an d. Mündung des Sierraleonafluſſes, unt. 8° 32′ NBr. Von hier bis zum falſchen Kap ſind 1½ M. u. v. dieſem bis zu der Beuanas Inſel 5 M.

Ledreborg (Lethraburg), dän. Gfſch. auf d. Inſel Seeland im gleichnam. Stift; hat 1 Schl., 1 M. v. Roſchild. Es werden Tücher u. andre wollene Zeuge fabrizirt.

Lee, Ortſch. v. 1200 Ew. in d. Gfſch. Berkſhire des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſets.

Lee, Ortſch. mit 1100 Ew. in d. Gfſch. Straffort des Namerik. Freiſtaats Neu-Hampſhire.

Lee, Gfſch. im Namerik. Freiſtaat Virginia, S. v. NKarolina u. W. durch Kentuky begrenzt.

Lee, Eiſenwerk in d. Gfſch. Briſtol des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts.

Leeborn, D. mit einer Mühle d. Hrſch. Eggenburg in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Kalsdorf.

Leede, franz. Flekken v. 3120 Ew., vormal. Marquiſat in öſtr. Flandern; jezt im Kant. Aloſt u. Bez. Termonde. — Poſtſtat. Aloſt.

Leeden, preuß. adl. weltl. Fräuleinſtift in d. Gfſch. Teklenburg. Es bildet ein Kchſp., hat 2 K., enth. 2 Brſch. u. 800 Ew. — Die Aebtiſſin muß aus dem kön. Haus ſeyn u. das Stift hat 9 proteſt. u. 2 kathol. Präbende.

Leeder, kbair. Mktfl. unweit des Lech hat 650 Ew. u. 1 Schl., war ſonſt Siz eines augsburg. PflegA. jezt zum LGr. Buchloe geh.

Leederbach, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Leedorf, D. d. Hrſch. Pernek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Horn.

Leeds, Stadt am Airefl. in Yorkſhire u. Weſtriding, in England, mit einer breiten ſchönen Brükke über den Aire. Stadt u. Gegend ſind Hauptſiz der engliſchen Tuchmanuf. u. in Rükſicht des inländ. Handels iſt Leeds einer der vorzüglichſten Orte Englands. Die Stadt hatte 1775 nur 17100 Ew., im J. 1800 aber 30,000 u. in den 2 dabei liegenden Kchſp. 10000 Ew. — Auf Kähnen wird d. Aire befahren u. er erleichtert den Handel nach Hull, York u. Wakefield. Die umliegenden DD. u. Flekken verfertigen eine große Menge gemeiner u. mittlerer Tücher, die nach d. Stadt gebracht u. dort gefärbt u. in d. Tuchhalle verkauft werden. Der Marktverkehr iſt außerordentlich ſtark. In Leeds ſelbſt ſind Tuch- u. Segeltuchfabr. (mit 1800 Arbeitern), Teppich-, Tamys- u. Durantsfabr., Töpfereien u. Baumwollenmühlen.

Leeds, Ort, 1 grogr. M. landeinwärts v. d. Flat-Bai in d. Gfſch. Glouceſter des Namerik. Freiſtaats New-Jerſey.

Leeds, Ortſch. in d. Gfſch. Richmond des Namerik. Freiſtaats Virginien, an d. NSeite des Rappahannokfl.

Leeheim, heſſ. darmſt. D. d. A. Dornberg d. Fſtth. Starkenburg, hat mit d. Hainerhof u. d. v. Schreutenbach. Kamhof, 115 Hſn. u. 785 Ew.

Leek (de), D. v. 1070 Ew. d. Provinz Gröningen in d. batav. Republ.

Digitized by Google

Leemke, kbrnſchw. PfD. v. 17 Hſn. d. A. Bodenteich im lüneburg. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Leende, D. v. 1310 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav Republ.

Leens, D. v. 644 Ew. d. Provinz Gröningen in d. batav. Republ.

Leer, preuß. großer Flekken an d. Leda v. 786 Hſn. u. 4809 Ew. im gleichnam. A. v. Oſtfriesland. Der Ort hat 1 reform. u. 1 luther. K., 1 latein. Schule, 1 PoſtA. Die Ew. nähren ſich vorzügl. v. Fabrikfleis, es iſt hier 1 Seifenſiederei, 1 Leinwandfabr., (d. im J. 1802 169 Arbeiter beſchäftigte), Strumpfſtrikkerei, Wollenzeug- u. Hutfabr. (in dieſen Gewerben lieferten 196 Arbeiter für 7897 Rthlr.), Gerberei (13 Arbeiter für 9375 Rthlr.), Branntweinbrennen u. Schiffbau ꝛc. — Das Amt Leer beſteht aus 5 Vgt., 19 reform. u. 5 luth. Kchſp. mit 18000 Ew. Der Boden iſt ſo fruchtbar, daß er nicht gedüngt wird u. d. NSee ſezt vorzügl. im Dollart immer mehr fettes L. an.

Leerbach, kbrnſchw. ForſtA. u. Flk. v. 100 Hſn in d. grubenhagen. Ldſch.; er wird v. Köhlern u. Fuhrleuten bewohnt.

Leerbach, ſ. Löhrbach.

Leerbeck, preuß. PfD. d. Vgt. Ubernſteig im A. Hausberge d. Fſtth. Minden.

Leerdam, kleine Stadt d. 2015 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republ. an d. Linge, regelmäßig gebaut; vordem Hauptort d. oran. Gſch. Leerdam.

Leerhaven, preuß. PfD. d. A. Friedeburg im Fſtth. Oſtfriesland.

Leernbecher (Larmbecher, Lahrmbecher), D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Kapliz.

Leersbüttel, holſtein. D. in SDitmarſchen in d. SüderVgt. u. Kchſp. Meldorf.

Leersen, kbrnſchw. D. v. 13 Hſn. d. A. Syke im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Leerstetten, preuß. PfD. v. 26 Haushaltungen d. A. u. Kr. Schwabach im Fſtth. Ansbach.

Lees, D. d. LGrHrſch. Straßburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 5 St. v. Frieſach.

Lees (Lesze), G. u. PfD. d. Hrſch. Radmannsdorf in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Saſniz.

Leesau (Leſſau), rchrtſch. D. zum giech. A. Thurnau geh., 1 St. davon.

Leesburgh, Hauptortſch. v. 80 Hſn. in d. Gſch. London im Namerik. Freiſtaat Virginia.

Leesdorf, ſ. Lebesdorf.

Leese (Alt-), preuß. Kol. im A. Jaſeniz d. randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin.

Leese (Neu-), preuß. Vwk. im A. Jaſeniz d. randow. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Stettin.

Leese, kbrnſchw. PfD. v. 96 Hſn. d. A. Stolzenau im 2 Quart. d. hoya. Ldſch.

Leeseringen, kbrnſchw. D. v. 10 Hſn. d. A. Nienburg im 3 Quart. d. hoya. Ldſch.

Leeskau, preuß. adl. D. v. 33 Ew. d. guhrau. Kr. in NSchleſien.

Leeskow, preuß. adl. D. v. 14 Fſtll. u. 84 Ew. im kottbus. Kr d. Neumark.

Leest, ſ. Leestow.

Leest, D. d. akadem. A. Eldena im greifswald. Dſt. in ſchwed. Pommern.

Leeste, kbrnſchw PfD. v. 117 Hſn. d. A. Syke im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Leesten, kbair. D v. 18 Hſn. d. A. Memmelsdorf im Fſth. Bamberg, ¼ St. v. Miſtendorf.

Leeston, adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Leestow (Leest), preuß. D. v. 15 Hſn. u. 67 Ew. d. DomA. Lehnin im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Potsdam.

Leeswig, kbrnſchw. adl. Gr. u. D. v. 84 Hſn. im 1 Zirkel d. brem. Ldſch.

Leeten, preuß. Vrſch. d. Vgt. Ubernſteig d. A. Hausberge im Fſth. Minden.

Leeuwarden, Stadt v. 15525 Ew. d. Provinz Vriesland in d. batav. Republ. u. Hauptort d. Provinz. Sie iſt gut gebaut, befeſtigt u. liegt am Ee. in einer v. vielen Kanälen durchſchnittenen Gegend, ſelbſt durch 4 Kanäle abgetheilt, welche die beträchtliche Handlung u. Schiffahrt ſehr erleichtern. Sie iſt Siz des GrHofs d. Provinz.

Leeuwen, D. v. 1461 Ew. d. Provinz Geldern in d. batav. Republ.

Leewards Inseln, ſ. Karaibische Inseln.

Leetze, preuß. D. v 10 Hſn. u. 54 Ew. d. SchulA. Dambek im ſalzwedel. Kr. d. Altmark, 1 M. v. Salzwedel.

Leezen (Alt-), meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Schwerin u. Kchſp. Zittow.

Leezen (Neu-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Schwerin u Kchſp. Zittow.

Leezen, holſtein. KchD. im A. u. Probſtei Segeberg u. KchſpVgt. Leezen, an einem See.

Lefitz, kbrnſchw. D. v. 7 Hſn. d. A. Lüchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Leffinghe, franz. Flk. v. 1143 Ew d. Kant. Ghiſtel, im Bez. Bruges d. Dep. Lys. — Poſtſtat. Oſtende.

Lega, ſ. Lyck.

Legan, ſ. Stafstedt.

Leganes, großer ſpan. Flekken u. Hauptort 1 Markiſats in d. Provinz Madrid u. Königr. Neukaſtilien.

Legau, kbair. MktFl. v. 1656 Ew. an d. Straße v. Memmingen und Leutrach in einer ſehr getreidereichen Gegend, ſonſt zum ſtift-kempten. PflA. Hohentann geh., jezt im LGr. Grönebach.

Legde, preuß. PfD. v. 83 Hſn. u. 349 Ew. im plattenburg. Kr. d. priegniz. Mark, ⅓ M. v. Perleberg.

Legefeld, hgl. ſächſ. PfD. v. 160 Ew. im A. u. Fſtth. Weimar.

Legel am Leober, kſächſ. D. zum Vwk. Guske geh. im A. Chriſtianſtadt Hrſch. Sorau d. NLauſiz.

Legel-

Digitized by Google

Legelsau, kbad. Höfe des OA. Oberkirch d. LVgt. Yberg.

Legelsdorf, preuß. D. v. 126 Ew. d. neuſtädt. Kr. in OSchleſien.

Legelshurst, kbad. D. v. 370 Ew. d. OA. Biſchofsheim d. LVgt. Yberg; ſonſt heſſ. darmſt.

Legendorf, kbair. D. im LGr. Nabburg in d. OPfalz.

Legenhausen, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Syke im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Leger, franz. Flk. v. 1149 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Nantes d. Girondedep. — Poſtſtat. Machecoul. — Zum Kant. geh. 5 Gem. mit 5227 Ew.

Legersdorf, ſ. Lägerdorf.

Legnago (Liniacus), regelmäßig erbaute Stadt von d. Etſch durchſchnitten u. mit dem Theile rechts d. Etſch zum Dep. Mincio des Königr. Italien, übrigens abee zum öſtr. Kr. v. Verona gehörig. Sie iſt eine regelmäßig erbaute mit einer Zugbrükke verbundene Feſtung, hat gute Nahrung, iſt volkreich u. macht auf einem wöchentl. Getraidemarkt große Geſchäfte, beſonders mit Reis. Die Gegend iſt fruchtbar an Reiß, Hanf, Flachs, Seide, Baumwolle.

Legni, franz. Flk. v. 2600 Ew. d. Kant. Caſelle im Bez. Turin d. Dep. Po. — Poſtſtat. Turin.

Legos, D. d. LGr. Lederthal in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 11 St. v. Trient.

Legos, preuß. Kol. d. A. Zehdenik in d. Ukkermark.

Legrad, Mktflk. auf einer kleinen v. d. Mura u. d. Drauſl. gebildeten Inſel d. salad. Komit. in Ungarn; hat 1 Poſt u. 1 HauptdreißigſtA.

Legsteig, Riedl d. LGrHrſch. St. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., ¾ St. v. Parvis.

Leguevin, franz. D. v. 625 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Toulouſe des Dep. d. OGaronne. — Poſtſtat. Toulouſe. Zum Kant. geh. 10 Gem. mit 9549 Ew.

Leha, ſ. Lehen.

Lehde, kſächſ. D. deſſen Bauerhöfe ganz v. Kanälen umgeben ſind, in d. Hrſch. Lübbenau u. kalauer Kr. d. NLauſitz.

Lehe (Bremer Lehe), kbrnſchw. Flk. v. 345 Hſn. u. 2415 Ew. im 3 Zirkel d. brem. Ldſch., nahe an d. Weſer; Viehzucht u. Akkerbau ernähren d. Ew., welche 2 verſchiedene Gemeinden ausmachen, 1 luth. u. 1 reform., die in 1 Kirche wechſelsweis Gottesdienſt halten. Das gleichnam. Gr. erſtrekt ſich nur über den Flekken.

Lehe, holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Eddelak in Süderditmarſchen.

Lehe (Groſs-), holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Lunden in Süderditmarſchen.

Lehe (Klein-), holſtein. D. d. Kchſp. u. Kchſp.-Vgt. Lunden in Süderditmarſchen.

Lehelitz, kſächſ. D. im A. Delitzſch u. leipzig. Kr. dem Rathe zu Leipzig geh.

Lehen, D. d. StiftsHrſch. Wilhering in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3½ St. v. Efferding.

Lehen, Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4½ St. v. Bairbach.

Lehen, D. d. Hrſch. Erlach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Haag.

Lehen, D. v. 24 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Wels.

Lehen, D. d. StiftsHrſch. Lambach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Lambach.

Lehen (Leha), D. d. Hrſch. Wimsbach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2½ St. v. Bairbach.

Lehen, D. d. Hrſch. Wimsbach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2¼ St. v. Lambach.

Lehen, D. d. LGr. Mauerkirchen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Ried.

Lehen, D. v. 12 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. ½ St. v. Altheim.

Lehen, D. d. Hrſch. KaſtenA. Schärding in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., ¾ St. v. Paſſau.

Lehen, D. v. 26 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 4½ St. v. Amſtädten.

Lehen, Ortſch. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Melk.

Lehen, D. d. Hrſch. Grünbichel in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Melk.

Lehen, Rotte d. Hrſch. Strameersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Melk.

Lehen, D. d. StaatsHrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3½ St. v. Melk.

Lehen, D. d. Hrſch. Kirchſchlag in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 11½ St. v. Wr. Neuſtadt.

Lehen (Lecha), D. d. Hrſch. Kumberg in Oeſtr. unt. d. E.; Vtl. ob d. Mh., ¼ St. v. Luberek.

Lehen (Lecher), D. d. StiftsHrſch. Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 4 St. v. Melk.

Lehen, öſtr. D. im Breisgau bei Freiburg, dieſer Stadt geh.

Lehen (Lechen), kbair. kl. D., Schl. u. Hm. v. 7 Hſn. u. 30 Ew. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Lehen, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. kerzkanz. Probſtei Lauterbach im LGr. Pfaffenhofen u. Bez. München.

Lehen, kbair. D. v. 3 Hſn. d. Gr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Lehen, kſalzburg. Ortſch. d. LGr. Salzburg.

Lehen, kſalzburg. Rotte d. weng. Vtl. im Pfl. u. LGr. Werfing im Pangau.

Lehen, kſalzburg. D. im Pfl. u. LGr. Goldek im Pangau.

Lehen, kſächſ. D. u. RG. im budiſſin. Kr. d. OLauſitz.

Lehenbach (Holzbach), D. d. Hrſch. Schlakkenwerth im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lehenbrunn, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Windhaag u. Zellhof in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 5 St. v. Ens.

Lehenbuch, preuß. W. v. 5 Haushaltungen d. A. Feuchtwang u. Kr. Kreilsheim im Fſth. Ansbach.

Lehendorf, kſächſ. D. v. 135 Ew. d. A. Mühlberg im meißn. Kr.

Lehenhofen, ſ. Lehofen.

Lehenrotte, ſ. St. Gertraud.

Digitized by Google

Lehenstein (Groſs- u. Klein-), erſteres ein D. mit einem Mrh. u. lezteres ein Mrh. Beide jenſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lehenthal, preuß. KchD. im Kr. Kulmbach d. Fſtth. Baireuth, 2 St. v. Kulmbach.

Lehenweiler, kwirtemb. FilD. im A. Böblingen.

Lehesdorf (Leesdorf), Hrſch. u. D. d. Stifts-Hrſch. Melk in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2 St. v. Neudorf.

Lehesdorf (Lösdorf), D. d. Hrſch. Bökſtall in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Bökſtall.

Lehesten (Lehsten), kſächſ. D. u. Kommende d. Ballei Thüringen im A. Ekkartsberge im thüring. Kr., geh. nach Zwäzen.

Lehesten (Lehsten), hgl. ſächſ. Stadt des A. Probſtzelle im Fſtth. Saalfeld, hat einen ſtarken Schieferbruch.

Lehestenberg, fſtl. reuß. Oertchen d. Hrſch. Lobenſtein im Vogtlande.

Lehma (Lehmen), ſachſengoth. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Lehmanningen, preuß. D. v. 4 Hſn. im A. Draheim d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Polzin.

Lehmannsbrük (Lehmannsbrüken), ſchwarzburg ſondershäuſ. D. d. A. Arnſtadt im OFſtth. Schwarzburg.

Lehmanshöfel, preuß. Kol. v. 15 Hſn. u. 127 Ew. mit 1 Windmühle d. DomA. Wollup im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Lehmbek, holſtein. D. im A. Rindsburg, Kchſp.-Vgt. Raumort u. Kchſp. Bünſtorf.

Lehmberg (Overndorf auf dem Lehmberge), holſtein. D. d. Kchſp. Kellinghauſen, zu verſchiedenen Hrſch. geh.

Lehmden, oldenburg. D. v. 77 Fſtll. im A. Raſtede.

Lehme, ſ. Löhme.

Lehmen, ſ. Limen u. Lehma.

Lehmen, franz. ſonſt ktrier. D. v. 316 Ew. d. Kant. Münſter-Maienfeld im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Lehmgrube, preuß. Vwk. mit 12 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſtat. Beeskow.

Lehmgruben, preuß. D. v. 70 Hſn. u. 390 Ew. d. breslau. Kr. in NSchleſien, unweit Breslau.

Lehmhagen (Leemhagen), adl. D. im Dſt. Grimm in ſchwed. Pommern.

Lehmhorst, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. adl. freien Dames Meienburg im 4 Zirkel d. brem. Ldſch

Lehmhorst, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Neuſtadt u. Kchſp. Federow.

Lehmingen, preuß. PfD. v. 45 Haushaltungen d. A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Ansbach.

Lehmingen, otting. ſpielberg. D. im A. Oettingen.

Lehmisch, kſächſ. D an d. kleinen Spree im görliz. Kr. d. OLauſiz, zum RG. Gutlau geh.

Lehmkuhl, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Harpſtedt im 2 Zirkel d. hoya. Ldſch.

Lehmkuhlen, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 14 Hſn. des A. Schwerin u. Kchſp. Warſow.

Lehmkull, preuß. Vwk. d. Kchſp. Ledde in d. Gſſch. Teklenburg.

Lehmsal, holſtein. D. im adl. G. Tangſtadt u. Kchſp. Bergſtedt.

Lehmwasser, preuß. adl. D. v. 396 Ew., worunter ſich 52 Weber beſinden, d. ſchweidniz. Kr. in OSchleſien, 2½ M. v. Schweidniz.

Lehn, 3 kſächſ. DD. d. LVgt., dem Peterſtift in Budiſſin u. d. Kl. Marienſtern geh., im budiſſ. Kr. d. OLauſiz.

Lehna (Groſs-), kſächſ. D. v. 124 Ew. im A. u. Kr. Leipzig, zum RG. Alt-Rannſtädt geh.

Lehna (Klein-), kſächſ. D. v. 18 Hſn. u. 49 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtifte Merſeburg.

Lehna (Lehgen), D. auf d. OEichsfelde.

Lehnacker, kbad. FilD. v. 10 Hſn. u. 88 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Lehnchensruh, meklenb. ſchwer. PrivatG. d. Hrſch. Wismar u. Kchſp. d. Georgenkirche zu Wismar.

Lehndorf, preuß. D. v. 7 Hſn. u. 43 Ew. d. A. Giebichenſtein im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg, 1 M. v. Halle.

Lehndorf, ſachſ. goth. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Lehndorf, hgl. brnſchw. PfD. v. 34 Hſn. u. 207 Ew. im wolfenbüttel. Bez. d. Stadt Braunſchweig gehörig.

Lehne (Klein-), kſächſ. D. in d. OLauſiz budiſſin. Kr., an d. Spree, zwiſchen Poſtwiz u. Hainiz; geh. d. Stadt Budiſſin.

Lehneberg (Leneberg), kwirtemb. W. v. 75 Ew. im A. Winnenden.

Lehnenhof, meklenb. ſchwer. hgl. G. d. A. Dargun u. Kchſp. Röknitz.

Lehnenhof, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Bukow u. Kchſp. Weſtenbrügge.

Lehnerschaft, D. d. Hrſch. Millſtadt in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr, 3 St. v. Spital.

Lehngütingen, preuß. PfD. v. 13 Haushaltungen d. A. Feuchtwang im Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach.

Lehngut, preuß. adl. Vwk. im züllichau. Kr. d. Neumark.

Lehnhaus, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 68 Ew. mit einem alten Bergſchl. im löwenberg. Dſtr. d. bunzlau-löwenberg. Kr. in NSchleſien.

Lehnhausen, kheſſ. luther. u. reform. D. v. 12 Hſn. d. A. Roſenthal in OHeſſen, an d. Holzbach.

Lehnhausen, heſſ. darmſt. D. v. 45 Hſn. u. 311 Ew. d. gleichnam. Gr. im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen. — Das Gr. enthält 3 Hrſch. in 6 DD. mit 118 Hſn. u. 819 Ew., worunter 756 Kathol., 7 Proteſt. u. 56 Juden ſind.

Lehnheim, heſſen-darmſt. D. v. 55 Hſn. u. 315 Ew. im LGr. u. A. Grünberg d. OFſtth. Heſſen.

Digitized by Google

Lehnhorſt, kbrnſchw. D. v. 13 Hſn. d. A. Blumenthal im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lehnicze, ſ. Lhenicze.

Lehnin, preuß. Flk. v. 152 Hſn. u. 932 Ew. mit 1 K. im zauche. Kr. d. Mittelm., 8 M. v. Berlin. Schiffahrt, Fiſcherei u. Handwerksbetrieb ſind die Nahrungsquellen d. Ew. — Das DomA. (ehemal. Ziſterzienſerſtift) welches auf einem gleichnam. Vwk. ſeinen Siz hat, trägt incl. d. A.=, Forſt= u. Maſtgefälle 26354 Thaler, geh. unt. das JſtzA. Saarmund u. enthält 1 Stadt, 1 Flekken, 4 Vwk., 20 DD., 2 Kol. mit 5000 Ew.

Lehnin, preuß. Vwk. u. Siz d. gleichnam. DomA. im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Potsdam.

Lehningen, rchsrtſch. FilD. im Hagelſchies, unweit Pforzheim, ſteuert zum Kant. Nekkar.

Lehningen (Löhningen), fürſtenberg. D. in d. LGſch. Stühlingen.

Lehnitz, preuß. ErbzinsVwk. v. 6 Hſn. u. 51 Ew. im Nbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Oranienburg.

Lehnizsch (Leniz), ſächſ. goth. D. im A. u. Fſtth. Altenburg, an d. Pleiße.

Lehnsdorf, D. d. Hrſch. Mollenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Wh., 3 St. v. Bökſtall.

Lehnſiedel (Lendſiedel), hohenl. neuenſtein. PfD. v. 81 Famil., im J. 1797 v. Ansbach dahin abgegeben; KBaiern u. KWirtemberg haben U. darinn.

Lehnſtätt, hglſächſ. PfD. v. 270 Ew. im A. u. Fſtth. Weimar, 1 M. v. Jena.

Lehnſtedt, kbrnſchw. D. v. 23 Hſn. d. A. Hagen, im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lehofen (Lehenofen), D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Strengberg.

Lehotiz (Lechotiz), öſtr. D. v. 56 Hſn. u. 324 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh., 5 St. v. Kremſier.

Lehrbach, heſſ. darmſt. D. d. A. Kirdorf im OA. Alsfeld d. OFſtth. Heſſen, hat mit 4 Höfen u. 4 Mühlen, 55 Hſr. u. 348 Ew.

Lehrbaum, Rotte d. Hrſch. Strammersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Melk.

Lehrberg, preuß. PfD. v. 115 Haushaltungen im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach; es war zum Theil eichſtädt. VgtA., das nun ebenfalls preuß. iſt.

Lehrbeutel, preuß. Ort v. 27 Ew. des breslau. Kr. in NSchleſien.

Lehrden, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Rotenburg in d. verden. Ldſch.

Lehre, hgl. brnſchw. PfD. v. 72 Hſn. u. 482 Ew. mit 1 Mühle u. Garnbleiche d. A. Campen im wolfenbüttel. Bez., 1 St. v. Campen.

Lehren, rchsrtſch. D. im Kreichgau, nahe bei Steinsfeld, ſo daß man beide Lehrenſteinsfeld nennt; ſteuert zum Kant. Kreichgau.

Lehrhof, preuß. Ort v. 2 Haushaltungen im A. u. Kr. Uffenheim d. Fſtth. Ansbach.

Lehr-Hof, kheſſ. H. d. A. Bücherthal in d. Gſſch. Hanau, hat beträchtl. Seidenzucht.

Lehrieth (Löherieth), kbair. D. v. 45 Hſn. im LGr. Neuſtadt d. Fſtth. Würzburg.

Lehringen, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Verden in d. gleichnam. Ldſch.

Lehrndorf, Ortſch. v. 61 Hſn. mit einer Schiffmühle, d. Hrſch. Grafen u. Steier in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 1½ St. v. Steier.

Lehrsbüttel, ſ. Leersbüttel.

Lehrspach, kbair. D. v. 14 Hſn. u. 14 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Lehrstetten, preuß. D. im A. u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach.

Lehrte, kbrnſchw. PfD. v. 70 Hſn. d. AVgt. Ilten im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lehsen, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. u. Kchſp. Wittenburg.

Lehsewitz, preuß. adl. G. u. D. v. 159 Ew. im ſteinau. Dſtt d. ſteinau=raudau. Kr. in NSchleſien.

Lehstal, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Blekede im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lehsten, preuß. D. v. 13 Hſn. u. 85 Ew. im A. Sparnek, Kr. Hof des Fſtth. Baireuth.

Lehsten, preuß. W. bei Weißenſtadt im Kr. Wunſiedel des Fſtth. Baireuth.

Lehsten, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. u. Kchſp. Plau.

Lehsten, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Neuſtadt u. Kchſp. Groſſen=Varchow.

Leiba, preuß. D. im Fſtth. u. 4 St. v. Baireuth.

Leibelfing, D. d. LGrHrſch. Härtenberg u. Schloßberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 2 St. v. Zirl.

Leibelfing, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Leiben (Laiben), Hrſch., Schl. u. Mkt. v. 40 Hſn. mit einer Papiermühle u. K in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Wh., ¼ St. v. Luberek.

Leiben, kbair. D. am Fl. Leibe u. Buchberg, zwiſchen Ulm u. Leipheim; ſonſt Elching., jezt im LGr. Elchingen.

Leiben, ſ. Leuden.

Leiberdingen, fürſtenberg. PfD. v. 422 Ew. in d. Hrſch. Möskirch.

Leiberstung, kbad. PfD. v. 53 Hſn. u. 164 Ew. mit 1 K. d. OA. u. d. OVgt. Yberg.

Leibfritz, D. d. Hrſch. Bregenz u. Gr. Simmerberg, OOeſtr. (Vorarlberg), 6½ St. v. Bregenz.

Leibgen, kſächſ. D. nach NOelſa geh. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Leibholz (Lieberts), naſſ. oran. D. im OA. Enterſeld d. Fſtth. Fulda, 1½ St. v. Buchenau.

Leibisch, ſ. Leibsch.

Leibitsch, D. d. G. Kazzengrün im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Leibitz (Libitza), alte Sechzehnſtadt d. zipſ. Kom. in Ungarn, 1 St. v. Käſemark, hat 1 PfK. u. viele Tuchmacher u. 1 Schwefelbad.

Leiblach, D. d. Hrſch. Bregenz, Gr. Hofrieden in OOeſtr (Vorarlberg), 1 St. v. Bregenz.

Leiblachsberg, öſtr. adl. D. im Gebiet d. vormaligen Rchsſtadt Lindau, an d. Leiblach.

Leiblingshof, kwirtemb. Ort v. 9 Ew. im StaabsA. Roſengarten d. LVgt Ellwangen.

Leibnitz (Libniza, Lindenstadt), Mkt. mit einer Pf. u. 170 Hſn. an d. Sulm in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Ehrenhauſen, geh. d. Biſchof v. Sekau u. hat gute Viehmärkte.

Leibnitz, Ortſch. d. LGr. Maria Saal in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St. v. Klagenfurt.

Leibnitz (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. Hrſch. Radmannsdorf in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1 St. v. Safniz.

Leibniz, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter, unweit Gera.

Leiborn, Hoſpital im waldek. A. Arolſen.

Leibs, kbair. D. im RentA. Amberg u. Gr. Holnberg in d. OPfalz, iſt gerichtiſch.

Leibsch (Leibisch), preuß. D. v. 35 Hſn. u. 258 Ew. d. A. Krausnik in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.

Leibsdorf (Liebsdorf, Ogednis), öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 365 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 4½ St. v. Müglitz.

Leibsdorf (Leipsdorf), kſächſ. D. mit 2 RG. d. A. Arnshaugk im neuſtädt. Kr.; die Gegend hat Umbraerde.

Leibstatt, öſtr. ſchweiz. D. im Breisgau, geh. halb Oeſtr., halb den Schweizern u. liegt bei Laufenburg in Schwaben.

Leibstatt, kbair. Ort im LGr. u. 2 St. v. Heidek in Pfalz-Neuburg.

Leicester (Ratae Coritanorum), Hauptſtadt d. gleichnam. Shire in England, am Doveſt., unt. 52° 38′ d. Br. u. 16° 31′ 15″ d. L., hat 5 PfK. 16700 Ew. (nach dem polit. Journal 20,000 Ew.) u. erhebl Strumpfſtrikkerei; ſie ſchikt zum Parlament 2 Deput. — Die Gſſch. Leicester liegt, umgrenzt N. v. Nottingham u. Derby, S. v. Northampton u. Warwikſhire u. W. Staffordſhire, faſt mitten in England, hat einen Flächenraum v. 695 engl. QM. Der Boden iſt fruchtbar an Weizen, Gerſte, Hafer, Erbſen ꝛc., hat reiche Triften u. ſehr erhebliche Schaafzucht, die weiſſe langhaarige Wolle z. Handel liefert; auch d. Pferde d. Prov. ſind geſucht. An Manufakturen ſind blos Strumpfwirkereien bedeutend. Die Gſſch. enthält 4 Städte, 550 DD., 25992 bewohnte Hſr. u. 130081 Ew. u. ſchikt 4 Deput. zum Parlament.

Leicester, Ortſch. v. 1100 Ew. in d. Gſſch Worceſter u. Namerik. Republik Maſſachuſetts; liegt im W. v. Worceſter u. hat 1 Kongregation, 1 Baptiſten- u. 1 Quäkergemeinde.

Leicester, Ortſch. v. 350 Ew. in d. Gſſch. Addiſon d. Namerik. Freiſtaats Vermont; liegt am See gleiches Namens, der vormals Dunmore-Pond hieß.

Leichau, preuß. adl. D. im kulmbach. Kr., 2 St. davon, im Fſtth. Baireuth.

Leichau, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit, in d. OPfalz.

Leichelbingen, franz. D. v. 270 Ew. (mit Dierichingen) d. Kant. Neuhornbach im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Zweibrükken.

Leichendorf, preuß. W. v. 8 Haushaltungen d. A. u. Kr. Kadolzburg im Fſtth. Ansbach.

Leichenroth (Lechenroth), kbair. D. v. 10 Hſn. u. 50 Ew. im würzburg. A. Eßlach.

Leichholz Kunersdorf, preuß. adl. D. v. 33 Fſtl. u. 185 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Kroſſen.

Leichholzisches Hammerwerk, preuß. Hammerwerk im kroſſen. Kr. d. Neumark.

Leichlingen, kbair. luther. KchD. d. A. Miſelohe im Hgth. Berg an d. Wipper. Die 2302 Ew. treiben Akkerbau, Vieh- u. Bienenzucht; auch findet man eine Tuchmanufaktur u. Kupferhammer.

Leichnam (Gross-), kſächſ. RG. u. D. in d. OLauſiz, im budiſſin. Kr. an d. Spree.

Leichnam (Klein-), kſächſ. D. ebendaſ.

Leichnam, ſ. Heiligen Leichnam.

Leichstett, kbair. D. v. 7 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Leidenberg, Gemeinde u. Ortſch. d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 7 St. v. Klagenfurt.

Leidenbuch, preuß. W. v. 9 Haushaltungen im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach; ſonſt Eichſtädt.

Leidendorf, preuß. KchD. v. 19 Haushaltungen im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Leideneck, ſ. Leydeneck.

Leidenhardterhof, kbad. H. v. 3 Hſn. im A. Nekkarſchwarzach, Forſtei Neuenkirchen d. LVgt. Dilsberg.

Leidenhofen, kheſſ. luther. D. v. 32 Hſn. d. Gr. Ebsdorf in OHeſſen.

Leider, kerzkanz. KchD. v. 192 Ew. am linken Mainufer, in d. Vgt. Schweinheim im VizedomA. des Fſtth. Aſchaffenburg, ¼ St. davon.

Leidersbach, kerzkanz. KchD. v. 390 Ew. d. Vgt. Kleinwallſtadt im VizedomA. des Fſtth. Aſchaffenburg; hat 1 Ziegelhütte.

Leidesdorf (Lüdesdorf), naſſauuſing ſonſt ktrier. Mktfl. im A. Hammerſtein, wo ſich ein beträchtlicher Rheinzoll u. nahe dabei die heil. Kreuzkapelle befindet.

Leidelheim, franz. D. v. 401 Ew. (mit Hettenheim) d. Kant. Grünſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergdep.

Leidhecken, heſſ. darmſt. D. v. 76 Hſn. u. 392 Ew. d. A. Bingenheim im OFſtth. Heſſen.

Leiding, D. d. Hrſch. Froſchdorf in Oeſtr. [illegible]t. d. E., Vil. unt. d. W. W., 3½ St. v. Wr. [illegible]ſtadt.

Leidin-

Digitized by Google

Leidingendorf, preuß. W. v. 3 Haushaltungen d. A. u. Kr. Gunzenhauſen im Fſtth. Ansbach.

Leidnowitz, D. v. 25 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Budweis im gleichnam. Kr. in Böhmen, ⅛ St. v. Budweis.

Leidringen, kwirtemb. PfD. v. 787 Ew. im A. Roſenfeld.

Leierhof, adl. G. im Dſtt. Grimm in ſchwed. Pommern.

Leiferde, hgl. brnſchw. D. v. 20 Hſn. u. 188 Ew. mit 1 K. d. Vgt. Leiferde im ReſidenzA. u. 1 St. v. Wolfenbüttel, hat vortreffliche Weide u. gute Viehzucht. Die Vgtn. Leiferde u. Tümmelſee liegen zur Seite v. Wolfenbüttel, am W. Ufer d. Okker u. enthalten 288 Hſr., 9 K. u. 2406 Ew.

Leifferde, kbrnſchw. PfD. v. 35 Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. lüneburg Ldſch.

Leifling, D. d. LGrHrſch. Goldenſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. ODrauburg.

Leifling (Nebelitzhe), PfD. u. Schl. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr, 2 St. v. UDrauburg.

Leigaſs (Leigaſt), kbair. D. im LGr. Waldſaſſen, in d. OPfalz.

Leigeſar, kſächſ. D. d. Hrſch. Sorau im guben. Kr. d. NLauſiz.

Leigh, Mktflk. im Lancaſhire in England.

Leighlin (Old-), Stadt d. Gſſch. Carlow in Leinſter in Irland; ſendet zum Parlam. 2 Deput.

Leighton, Flekken in Bedfordſhire in England; treibt anſehnlichen Viehhandel.

Leigiſt, ſ. Ligiſt.

Leiglaiter (Ober-), preuß. Ort d. A. u. Fſtth. Baireuth.

Leigne ſur Uſſeau, franz. D. v. 280 Ew. in Poitou, Hauptort 1 Kant. im Bez. Chatellerault d. Dep. d. Vienne. — Poſtſtat. Chatellerault. — Zum Kant. geh. 13 Gem. mit 5127 Ew.

Leikersdorf, D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Prießniz, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Leikow (Leckow), preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hſn. u. Ziegelei d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Schlawe.

Leikow, preuß. adl. D. v. 10 Hſn. d. fſtth. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Köslin.

Leim (Ober-), D. in Oeſtr. ob d. E, Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Vöklabruk.

Leim (Unter-), D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Vöklabruk.

Leim, kſalzburg. Riedl im Pfl. u. LGr. Hüttenſtein.

Leimbacb (Laimbach, Leinbach), Mkt. d. Hrſch. Leiben in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Bökſtall.

Leimbach (Leinbach), PfD. d. Hrſch. Weiſſenberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Bökſtall.

Leimbach, preuß. adl. Mediatſtadt d. gleichnam. A. im 1 Dſtt. d. Gſſch. Mansfeld, ½ M. v. Mansfeld an d. Wipper, hat 130 Hſr, 3 kſächſ. Kupferſchmelzhütten, 1 PfK. u. 706 Ew., deren vorzügl. Nahrung außer d. Akkerbau im Brauen u. d. Arbeiten in d. kſächſ. Schmelzhütten beſteht. Das A. Leimbach hat auf dem gleichnam. Vwk. ſeinen Siz u. enthält 1 Stadt u. 9 DD.

Leimbach (Ober-), rchrtſch. D. zwiſchen Langenfeld u. Marktbibert im Kr. Neuſtadt des Fſtth. Baireuth; ſteuert zum Kant. Steigerwald.

Leimbach (Unter-), preuß. D. im A. u. Kr. Neuſtadt des Fſtth. Baireuth.

Leimbach, kſächſ. PfD. v. 66 Hſn. u. 284 Ew. mit 1 RG. im A. u. Fſtth. Querfurth.

Leimbach (Limbach), hgl. ſächſ. D. v. 45 Hſn. u. 112 Ew. mit 2 adl. GG. d. A. Salzungen im Fſtth. Koburg, meining. Antheils.

Leimbach, kbrnſchw. D. v. 68 Hſn. d. A. Neuſtadt im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Leimbach, kheſſ. Vwk. im A. u. Gſſch. Ziegenhain.

Leimbach, kheſſ. Höfe v. 6 Hſn. d. A. Friedewalde in NHeſſen.

Leimbach, fürſtenberg. D. in d. Gſſch. Heiligenberg im A. Riedheim, in O. u. ULeimbach getheilt.

Leimbach, gfl. ſternberg. D. im Gebiet d. vormaligen Abtei Schuſſenried.

Leimbach (Unter-), fſtl. ſchwarzenberg. PfD. im Fſtth. Schwarzenberg, 1 St. v. Markt-Schainfeld.

Leimbach, franz. D. v. 275 Ew. (mit Gilgemb.) d. Kant. Aldenau im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Andernach.

Leimbach, franz. ſonſt ktrier. D. v. 166 Ew. (mit Lederbach) d. Kant. Wehr im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep.

Leimburg, preuß. PfD. v. 65 Haushaltungen d. A. Burgthann, Kr. Schwabach, im Fſtth. Ansbach; geh. ins nürnberg. A. Lauf.

Leimen, kbad. Mktflk. d. OA. Heidelberg d. LVgt. Dilsberg, 2 St. v. Heidelberg, am Gebirge, hat 181 Hſr., 1136 Ew., 3 K., 3 Mühlen u. eine beträchtliche Tabaksfabr. Alle 3 Religionen haben ihre Pfarrer.

Leimen, franz. ſonſt bad. D. v. 347 Ew. d. Kant. Waldfiſchbach im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Leimersdorf, franz. D. v. 26 Ew. d. Kant. Remagen im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep.

Leimershagen, preuß. Brſch. v. 54 Hſn. d. Vgt. Heepen im A. Sparenberg d. Gſſch. Ravensberg; liefert gute Kalkſteine.

Leimersheim, franz. ſonſt kpfälz. D. v. 1017 Ew. d. Kant. Germersheim im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Landau.

Leimerwitz, preuß. D. v. 290 Ew. d. leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Leimetshof, kbair. H. v. 11 Hſn. im Bez. Bamberg LGr. Scheßliz.

Leimgrubenhäuſel, D. d. Hrſch. Petſchau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Leimheim, öttingen-wallerſtein. D. in d. Gſſch. Oettingen.

Digitized by Google

Leimits, preuß. zum Theil adl. D. v. 21 Hſn. u. 136 Ew. im Kr. Hof, ½ St. davon im Fſtth. Baireuth; in d. Nähe bricht Marmor.

Leimnau, öſtr. D. v. 1000 Ew. in d. Gſſch. Montfort, dem Hospital zu Lindau geh.

Leimnitz, preuß. D. v. 58 Hſn. u. 286 Ew. d. ſchwiebus. Kr. in NSchleſien.

Leimpach, kbair. ſonſt Kl. Ebrach. D. zwiſchen d. Pegniz u. Schwarzach im Fſtth. Würzburg.

Leimrieth, hgl. ſächſ. D. v. 32 Hſn. d. A. Hildburghauſen im Fſtth. Koburg, hildburghauſen. Antheils.

Leimsfeld, kheſſ. reform. D. v. 18 Hſn. d. Gr. Frielendorf in d. Gſſch. Ziegenhain.

Lein, kleiner Fl., d. im kwirtemberg. bei Murrhard entſpringt, fließt durch d. Ritterſchaftl. unterhalb Gmündt u. fällt an den ellwangiſchen Grenzen in den Kocher.

Leina, kſächſ. D. v. 8 Hſn. u. 37 Ew. d. A. Weißenfels im thüring. Kr.

Leina, hgl. ſächſ. PfD. v. 104 Hſn. d. A. Tenneberg im Hgth. Gotha.

Leinach, kbair D. v. 30 Hſn., zum Theil adl., im würzburg. LGr. Königshofen.

Leinach (Ober-), kbair. PfD. v. 136 Hſn. im LGr. Würzburg.

Leinach (Unter-), desgl. v. 212 Hſn. ebendaſ.

Leinau, kbair. W. v. 100 Ew. vordem Irrſee geh., jezt im LKr. Kaufbeuren.

Leinbach, ſ. **Leimbach**.

Leinbach, 3 naſſ. oran. Höfe im OA. Hünfeld Makenzell d. Fſtth. Fulda.

Leinbaums, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Neu-Biſtriz im tabor. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Neuhaus.

Leinde, hgl. brnſchw. PfD. v. 38 Hſn. u. 289 Ew. mit einer Windmühle d. A. Gebhardshagen im wolfenbüttel. Bez., 2 St. v. Gebhardshagen.

Leindorf, ſ. **Löndorf**.

Leine, preuß. adl. G. u. KchD. v. 34 Hſn. d. pyriz. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Pyriz.

Leine (Hohen-), kſächſ. unmittelb. Amts- u. PfD. im leipzig. Kr. u. A. Eilenburg; hier entſpringt d. Bach: die **Leine**.

Leine (Groſs-), kſächſ. KchD. u. RG. im lübben. Kr. d. NLauſiz.

Leine, Fl. entſpringt bei Leinefeld im A. Scharfenſtein des Fſtth. Eichsfeld u. durchfließt v. O. nach W. dieſes Fſtth., durchſtrömt dann v. S. n. N. das Fſtth. Kalenberg, betritt die hgl. brnſchw. Lande u. bei Esbek des Fſtth. Kalenberg berührt er das Fſtth. Hildesheim, geht bei Sarſtedt v. neuem in d. Fſtth. Kalenberg, wird bei Hannover ſchiffbar u. fällt im A. Ahlden in d. Aller.

Leine, kleiner Fl. entſpringt im gotha. A. Reinhardsbrunn bei Fürſtenberge u. fällt im Fſtth. Eiſenach in d. Neſſe.

Leineberg, kbrnſchw. kön. Gr. auf dem Leineberg im götting. Quart. d. kalenberg Ldſch., beſteht aus 8 DD. u. 14 Höfen u. iſt ein Ueberreſt d. vormal. Pfalz zu Grone.

Leinefeld, preuß. KchD. v. 620 Ew. im A. Scharfenſtein d. Fſtth. Eichsfeld.

Leineck, preuß. adl. D. im Fſtth. Baireuth, 1 St. v. Baireuth.

Leinenfürst, kwirtemb. Ort v. 22 Ew. d. Schultheiſerei Neuler im OA. u. d. LVgt. Ellwangen.

Leinfelden, kwirtemb. FilD. im A. Stuttgard.

Leinfels, kbair. D. im vormals baireuth., jezt an Baiern cedirten A. Streitzberg.

Leinhardsperg, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Bez. München.

Leinheim, rchsritſch. D. im Burgau, geh. 1 Adl. d. Stadt Günzburg u. dem Spital zu Leipheim; es ſteuert zum Kant. Donau.

Leinhofen, kbair. maltheſerord. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz

Leinhofen, kbair. kleines D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Leinig, Ortſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 3 St. v. Villach.

Leinig, D. d. Hrſch. Pregrad in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 5 St. v. Villach.

Leinigern, preuß. PfD. d. A. Reineberg im Fſtth. Minden.

Leinigern, preuß. Brſch. d. A. Engen in d. Gſſch. Ravensberg.

Leining, ſ. **Neuleiningen**.

Leiningen, fſtl. reuß. D. mit einem KamG. d. OHrſch. Graiz im Vogtlande.

Leiningen, deutſches fſtl. u. gfl. Haus, in mehrere Linien getheilt, vor dem lünevill. Frieden mit anſehnl. Beſizzungen jenſeit des Rheins u. ſeit dem Verluſt dieſer Lande, über den Rhein verpflanzt u. meiſt mit Parzellen geiſtl. Staaten entſchädigt. Das leining. Haus beſteht jezt aus folgenden Linien:

Leiningen-Amorbach-Miltenberg (vorher Hartenburg Daksburg) ſeit 1779 mit rchsfſtl. Würde, beſaß als unmittelb. L. das A. Hirſchberg u. d. Rchshrſch. Lindelbronn (u. unter franz. Hoheit d. Gſſch. Daksburg u. Hrſch. Weihersheim) mit 6 QM., 17000 Ew. u. 168000 Fl. Ek., mit dem mittelbaren L. 220000 Fl.; für den Verluſt derſelben, ſo wie ſeiner Rechte u. Anſprüche auf Saarwerden, Lahr u. Mahlberg erhielt dieſes Haus: 6 kmainz. AA. (Miltenberg, Buchen, Seligenthal, Amorbach, Biſchofsheim an d. Tauber, ſammt Schüpf) mit 14¾ QM. u. 46000 Ew. u. 180,000 Fl. Ek.; 4 würzburg. AA. (Grünsfeld, Lauda, Hardheim, Rippberg) mit 6¾ QM., 16000 Ew. u. 96000 Fl. Ek.; 2 kpfälz. AA. (Mosbach u. Borberg) mit 6¾ QM., 32000 Ew. u. 168000 Fl. Ek. — Die Abtei **Amorbach** mit 100,000 Fl. Ek.; das Priorat **Gerlachsheim** (lezteres wurde an Salm-Reiferſcheid nebſt dem würzb. A. Grünsfeld abgetreten gegen die Rente auf Amorbach, welche Leiningen an Salm zahlen ſollte). Sämmtliche neue Lande liegen zwiſchen dem Main, Nekkar, Jart u. Tauber u. machen ein Fſtth., was N. mit Aſchaffenburg u. Wertheim, O. mit Würzburg, Mergentheim u. Krautheim, W. mit KBaden u. S. mit KWir-

Digitized by Google

KWirtemberg grenzt, einen Flächenraum v. 26 QM. (Brunn giebt 27¾ an,) u. in 14 Städten 7 Flekken, 115 DD., 50 WW. eine Bevölkerung v. 96000 meiſt kathol. Ew. (Gaspari zählt 82900) hat. Das Land ſteigt gegen W. zu dem Odenwald auf, ſenkt ſich in der Mitte zu einer Ebene u. hat gegen d. Würzburg fruchtbare Hügel. Der Boden iſt durchaus ſehr ergiebig, hat herrliche Saatfelder, reiche Waldungen u. Weinberge. Produkte ſind alle Getraidearten, etwas Flachs, Obſt, Wein, Tabak, Holz ꝛc. Viehzucht iſt anſehnl. u. liefert Vieh u. Wolle zur Ausfuhr; auch d. Wildſtand iſt erheblich; v. Mineralreich iſt Salz d. einzige beträchtl. (zu Mosbach jährl. 4000 Cntr.) Immer ſind Viehzucht u. Feld- u. Gartenbau der Hauptreichthum des L. u. d. Beſchäftigung ſelbſt d. ſtädtiſchen Ew. Das ganze Fſtth. iſt (nach dem Organiſat. Edikt 1805) neu organiſirt, in 8 Rent- u. JuſtizAA. (Biſchofsheim, Borberg, Buchen, Eberbach, Hilsbach, Miltenberg, Mosbach, Wallthurn) getheilt, die Forſte in 27 Reviere mit 3 OFörſtern (Amorbach, Mosbach, Wallthurn). Die Verwaltung des L. ſteht unter 1 in 3 Senate (für Hoheit- u. Lehnſachen, Geſezgebung u. Ius circa sacra; für Juſtiz, Miliz; für Finanz u. Polizei) getheilten Regierung; die kirchl. Angelegenheiten beſorgt 1 kathol., 1 reform. Kirchenrath u. 1 luth. Konſiſtorium. — Die Ek. mögen 650000 Fl. betragen u. d. Schulden über 2 Millionen. Der Fürſt ſchreibt ſich: Fürſt zu Leiningen, Pfalzgr. zu Mosbach, Herr zu Miltenberg, Amorbach, Düren, Biſchofsheim, Hardheim u. Lauda; reſidirt zu Amorbach, iſt luther. Religion u. hat die 125te Virilſtimme im Rchsfürſtenrathe.

Leiningen-Neidenau gfl. Linie (vorher Lein. Heidesheim) verlor die Hrſch. Heidesheim mit 20000 Fl. Ek. u. erhielt dafür die kmainz. Kellerei Neudenau (ohne den Markt Stein) mit 1 Stadt u. 6 DD., 2000 Ew. u. 18000 Fl. Ek. nebſt einer Rente v. 3000 Fl. auf d. Rheinſchiffahrtsoktroi.

Leiningen-Billigheim gfl. Linie (vorher Lein. Guntersblum) verlor die Hrſch. Guntersblum mit 6 DD. u. 22972 Ek. u. nach d. Angabe mehrere GG. u. ein Privatvermögen u. erhielt die Kellerei Billigheim v. kmainz. A. Neudenau mit 3 DD., 1700 Ew. u. 16000 Fl. Ek., nebſt einer Rente v. 3000 Rthlr. auf d. Rheinſchiffahrtsoktroi.

Leiningen-Alt-Weſterburg gfl. Linie, verlor 2 QM. mit d. halben Stadt Grünſtadt, 12 DD., 14 H., 4500 Ew. u. 45,515 Fl. Ek. u. erhielt die Abtei u. Kl. Ilbenſtadt nebſt d. LHoheit in ihrem geſchloſſen Gebiete, eine Hrſch., welche 20000 Fl. einträgt u. außerdem noch 3000 Fl. Rente auf die Oktroi. Das Haus beſizt noch 3½ DD. v. d. Hrſch. Weſterburg u. hat 38000 Fl. Revenüen.

Leiningen-Jung-Weſterburg gfl. Linie, verlor d. Hälfte d. Städte Grünſtadt u. Neu-Leiningen, 4 DD., mehrere Gefälle u. im Ganzen 39425 Fl. Ek. u. erhielt das Kl. Engelthal mit 8000 Fl. Ek., verkaufte es aber für 450,000 Fl. an den Grafen v. Wildenfels; es beſizt jezt 7 DD. v. d. Hrſch. Weſterburg u. ſoll 28000 Fl Ek. haben. — Beide Linien, Alt- u. Jung-Weſterburg beſizzen gemeinſchaftl. die Stadt Weſterburg u. die Hrſch. Schadek (mit Wied-Runkel) u. Wältersburg.

Die Grafen v. Lein. geh. zur wetterau. Grafenbank, Billigheim u. Neidenau ſind kathol. u. Weſterburg luther. Religion.

Der Mannsſtamm des alten Geſchlechts d. Grafen v. Leiningen ſtarb 1220 mit Friedrich I. aus, deſſen Schweſterſohn ein Graf v. Saarbrük den Namen ſeiner Mutter annahm u. d. Stifter des noch blühenden Geſchlechts wurde, welches ſich in der Folge in 2 Linien theilte, deren ältere 1467 im Mannsſtamme ausſtarb, aber v. dem Grafen Weſterburg, dem Gemahl d. Schweſter des lezten Grafen als Linie v. Leiningen-Weſterburg (mit Widerſpruch d. Linie Hardenburg, aber mit Beiſtand von KPfalz) fortgeführt wurde. Leiningen-Hardenburg theilte ſich in die (ſeit 1799) fſtl. u. in die Linie Leiningen-Falkenberg (ſeit 1784 mit den 2 Nebenäſten Heidesheim u. Guntersblum). Leiningen-Weſterburg zerfiel ſeit 1695 in die Linien Alt- u. Neu-Leiningen.

Leiningen (Alt-), franz. ſonſt leining. D. v. 374 Ew. mit 1 alten Bergſchl. im Bez. Speier des Dep. Donnersberg.

Leiningen (Neu-), franz. ſonſt biſch. worms. D. v. 392 Ew. im Kant. Grünſtadt, Bez. Speier des Donnersbergdep. — Poſtſtat. Worms.

Leiningen, franz. ſonſt rchsrtſch. D. v. 120 Ew. im Kant. St. Goar, Bez. Simmern des Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz. Hier iſt eine Mineralquelle, deren Waſſer unter dem Namen Lamſchneider oder leininger Waſſer bekannt iſt. Der Brunnen u. d. Gebäude ſind in gutem Zuſtande.

Leinitz, D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Milleſchau, leutmeriz. Kr. Böhmen, ¾ St. v. Außig.

Leinleiter (Ober-), kbair. D. zum Theil adl. im bamberg. LGr. Ebermannſtadt u. Bez. Vorchheim.

Leinleiter (Unter-), desgl. D. v. 38 Hſn. u. 2 K. ebendaſ.

Leinroden, rchsrtſch. PfD. an d. Leine, vermiſchter Religion, zur Hrſch. Laubach geh., es ſteuert zum Kant. Kocher.

Leinsdorf (Oberleinsdorf), D. v. 15 Hſn. d. Burgfr. Mannregh in IOeſtr., UKrain u. klagenfurt. Kr., 1¾ St. v. Klagenfurt.

Leinsiedel, kbair. D. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Leinsiedel, kwirtemb. Ort v. 6 Hſn. im StaabsA. Komburg d. LVgt. Ellwangen.

Leinster (Leighingh), eine d. 4 Provinzen Irlands, N. durch Ulſter, S. u. O. durch das Meer, W. durch Connaught u. Mounſter begrenzt; ſie macht den SO. Theil Irlands. — Sie iſt 121 engl. M. lang u. 72 M. breit, enthält 12 Gfſch., 99 Baronien, 980 Kchſp., 809 Pfarreien u. in 174,595 Hſn. 812,975 Ew.

Digitized by Google

Leinstetten, rchsrtſch. kathol. Mktfl., H. u. Schl. an d. Glatt im Schwarzwalde, 2 St. v. Sulz, zum Kant. Neckar ſteuerb.; es iſt öſtr. u. wirtemb. Lehn.

Leinsweiler, preuß. W. im A. u. Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach.

Leinsweiler, franz. D. v. 348 Ew. im Bez. Zweibrükken, Kant. Anweiler des Donnersbergdep.

Leinungen (Groſs-), kſächſ. PfD. v. 103 Hſn. u. RG., Bwk. u. Kupferhütte in d. Gſſch. Mannsfeld, im A. Groß-Leinungen-Mohrungen. Dieſes A. enthält 4 DD. mit 260 Fſtll. u. hat ergiebigen Kupferbergbau.

Leinungen (Klein-), gfl. ſtolberg. roßla. PfkD. d. A. Queſtenburg in Thüringen.

Leinweiler, rchsrtſch. kathol. D. in Wirtemberg, 2 St. v. Aalen.

Leinzell, rchsrtſch. PfD. v. 800 Ew. an d. Leine; zum Kant. Kocher ſteuerbar.

Leiong (Lyong), lange ſchmale Inſel im indiſchen Meere, d. Sultan v. Bachian geh., wird v. Uby durch eine 3 M. breite Meerſtraße getrennt.

Leipa (Böhmisch-), Herrenſtadt am Fluſſe Polzen v. 575 Hſn., 4 M. v. Leutmeriz, d. Hrſch. Neuſchloß geh., im leutmeriz. Kr. in Böhmen, wo Töpferwaaren verfertigt, Glas geſchliffen u. Tuch gewebt wird.

Leipe (Alt-), D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, leutmeriz Kr. Böhmen, ½ St. v. Böhm. Leipa.

Leipe (Hohe-), ſ. Hohe Leipe.

Leipe, ſ. Lipen.

Leipe (Ober-, Mittel-, Nieder-), preuß. adl. D. v. 792 Ew. mit 1 PfK. u. Bwk. im jauer. Kr. in NSchleſien, 2½ M. v. Jauer. — In d. Gegend ſind Kalkſteinbrüche.

Leipa (Deutsch-), preuß. adl. G. u. PfD. v. 357 Ew. im grottkau. Kr. in OSchleſien, ½ M. v. Grottkau.

Leipe (Groſs-), preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 225 Ew. mit 1 Bwk. im öls-trebniz. Kr. in NSchleſien, 2½ M. v. Trebniz.

Leipe (polnisch-), preuß. adl. G. u. D. v. 166 Ew. im falkenberg. Kr. in OSchleſien.

Leipe, preuß. adl. G. u. D. v. 34 Hſn. u. 179 Ew. mit 1 Bwk. im glogau. Kr. in NSchleſien.

Leipe, preuß. D. v. 178 Ew. im münſterberg. Kr. in OSchleſien.

Leipe, kſächſ. D. d. A. Schweiniz im Kurkr., hat etwas Weinbau.

Leipen, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Leipen, kſächſ. D. v. 71 Ew. d. A. Pegau im leipz. Kr.

Leipen, kſächſ. Bwk. d. A. Muzſchen im leipz. Kr.

Leiperslohe, preuß. W. v. 10 Haushaltungen d. A. Windſpach im Kr. u. Fſtth. Ansbach; vordem zum Theil eichſtädt.

Leiperszell, preuß. W. v. 7 Haushaltungen d. A. Feuchtwang im kreilsheim. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Leipertiz (Litobracziu), öſtr. D. v. 115 Hſn. u. 821 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kronau geh., 3 St. v. Mariahilf.

Leipferdingen, deutſchorden. PfD. v. 430 Seelen in d. Hrſch. Blumenfeld; ſteuert zum Kant. Hegau.

Leipheim, kbair. Stadt unter 27° 49′ d. L. u. 48° 26′ 30″ d. Br., an d. Donau v. 1200 Ew. welche Hopfenbau treiben, im Gebiet d. Stadt Ulm u. LGr. Elchingen, 4 St. v. Ulm u. 1 St. v. Günzburg, auf d. Straße nach Augsburg. Die Stadt hat 1 Schl., Spital u. Brükke über d. Donau.

Leipisch (Hohen-), kſächſ. unmittelb. Amts- u. PfD. im Kurkr. u. A. Liebenwerda, an d. großenhainſchen Amtsgränze.

Leipisch (Klein-), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Groſsenhain, 1 St. v. Mükenberg, wohin es ſchrftſ. geh.

Leipitz, preuß. adl. G. v. 76 Ew. mit 1 Bwk. im nimptſch. Kr. in NSchleſien, 1½ M. v. Nimptſch.

Leipiz (Leibis), ſchwarzburg-rudolſtädt. Oertchen u. Eiſen- u. Hammerwerk mit Blau- u. Friſchfeuer d. A. Schwarzburg im OFſth. Schwarzburg.

Leipnik (Lipnik), öſtr. Hrſch. u. Stadt v. 405 Hſn. u. 3395 chriſtl. u. jüd. Ew. mit 1 Mönchskl., 1 K., 1 Hoſpitale, Schl., Salz- u. WegemautOA. im prerau. Kr. in Mähren, 1 St. v. Weißkirchen.

Leipnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 142 Ew. mit 1 Bwk. im wolau. Kr. in NSchleſien.

Leipnitz, kſächſ. D. v. 22 Ew. d. A. Leißnig im leipzig. Kr.

Leipnitz, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Leipoldsberg, preuß. W. im A. Leutershauſen, Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Leipolsdorf (Leupoldsdorf), preuß. D. an d. Rußlau im A. u. Kr. Wunſiedel des Fſtth. Ansbach.

Leipolz, PfD. v. 320 Seelen in OSchwaben, in d. LVgt. Altdorf; ſteuert zum Kant. Hegau. Die niedern Gr. geh. zur Hrſch. Kißlegg.

Leippa, kſächſ. D. v. 441 Ew. u. RG. d. Hrſch. Kliſchdorf im görliz. Kr. d. OLauſiz.

Leippe, kſächſ. D. u. RG. d. Hrſch. Hoierswerda im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Leippe, kſächſ. D. d. Hrſch. Pförten im guben. Kr. d. NLauſiz.

Leippe, kſächſ. D. d. Hrſch. Lübbenau im kalau. Kr. d. NLauſiz.

Leipzig (Lipsia), kſächſ. ſchriftſ. Stadt an den Fl. Elſter, Pleiſſe u. Parde, im gleichnam. Kr., unt. 30° 1° 52″ d. L. u. 51° 20′ 15″ d. Br. u. (nach Gersdorf) 336 Fuß über d. Meere, faſt mitten in d. kſächſ. Landen, auf einer fruchtbaren Ebene. Sie iſt eine der ſchönſten Städte Teutſchlands, Haupthandelsſtadt u. Mittelpunkt d. N. europ. Binnenhandels. Sie hat 16 große Straßen, 12 Gäßchen, 7 öffentl. Pläzze (den Markt 540 Schuh lang u. 242 Sch. Br.), 700 Laternen erleuchten d. Stadt, welche 765 Hſr. u. 524 in d. Vorſtädten hat. Dieſe Hſr. ſind meiſt ſchön gebaut, mitunter pallaſtähnlich: unter

Digitized by Google

unter den 5 Kch. zeichnen ſich d. Univerſitäts-, Thomas- u. Nikolai-K. aus, unter den öffentl. Hſn. die Pleiſſenburg (1 zt Getreidemagaz. u. Weinniederlage, kathol. Hofkapelle, reformirt. Betſaal, akadem. Säle), das Gewandhaus (mit d. Conzert- u. Ballſaale, Rathsbibliothek), Paulinum mit neuen Vordergebäuden (mit d. Univerſit. Bibliothek), das Amt-, Rath- u. Komödienhaus, das Zucht- u. Waiſenhaus, d. Thomas-, Nicolai-, Frei- u. Bürgerſchule, d. Börſe; unter Privathſn. das Düffur., Kruſius ꝛc. — Leipzigs Umgebungen ſind freundlich, doppelte Alleen umziehen d. Stadt u. vor 3 Thoren ſind engl. Anlagen gemacht; um d. Stadt liegen viele geſchmakvoll unterhaltene Privatgärten; öffentl. Spaziergang iſt das Roſenthal; vor d. Petersthor iſt d. Esplanade mit d. Statue des Kurfürſten. — Leipzig iſt Siz 1 OHofGr., 1 KrA., 1 Konſiſtor., 1 Univerſit., 1 Schöppenſtuhls, 1 Geſellſch. d. Wiſſenſch., 1 Akademie d. bildenden Künſte, 1 ökon. Soziet. Die gelehrten Bildungsanſtalten beſtehen in d. Univerſität, 1409 beſtätigt, mit den 4 Nationen: d. Sächſ., Meißn., Baier. u. Pohlen, u. 2 Collegien, d. großen u. kleinen Fürſtenkolleg.; ſie hat 1 anatom. Theater, 1 botan. Garten, 1 klin. Inſtitut, 1 Sternwarte; unter Aufſicht des Concil. profess. ſteht das Armen-, d. Bücher- u. Kalenderweſen; d. Univerſit. beſizt 9 DD. — Unter den niedern Schulen ſind d. Thomas- u. Nikolaiſchule ausgezeichnet, 2 Armenſchulen, 1 Freiſchule, 1 Stummeninſtitut; unter den Verſorgungsanſtalten 1 Hoſpital St. Georg, 1 Zucht- u. Waiſenhaus, 1 Lazareth, 1 Arbeitshaus ꝛc. — Die Zahl d. Ew. beträgt (im J. 1804) 35000 Seelen, d. Bevölkerung wächſt, d. großen Sterblichkeit (v. 1617 bis 1801 wurden 132375 getauft u. 173614 begraben) ungeachtet. Gewerbe d. Ew. beſtehen in Sammt-, Seiden- u. Halbſeidenmanuf. (mit 180 Stühlen), Strumpfmanuf., Hutmanuf., Färbereien, Ledergerben (36 Mſtr.), Stärkemachen (v. 8 Perſ.), Branntweinbrennerei (36 Perſ.), Seifenſieden, Karten-, Tabak- u. Tapetenfabr., Gold- u. Silberſpinnen (im J. 1796 v. 300 Klöppel- u. Spinnerinnen), muſikal. Inſtrumentenmacherei (v. 13 Perſ.) ꝛc. Wichtig ſind d. Buchdrukkereien (20 Buchdr. mit 80 Preſſen u. 300 Perſonen, welche jährl. 6000 Ballen Papier verbrauchen) u. Schriftgießereien (ausgezeichnet d. Breitkopf. mit 10 Schmelzöfen, liefert 79 teutſche u. 70 latein. Schriftſorten ꝛc.) Berühmt iſt Leipzigs Handelſchaft (ſie hat jezt 181 teutſche Kauf- u. Handelsherrn, 23 franz. Kaufleute, 12 italien. u. 325 Krämer, 52 Buchhändler ꝛc. u. macht bedeutende Geſchäfte v. großer Ausdehnung; unter den Artikeln d. Gegend ſind Borſtörfer Aepfel u. leipz. Lerchen bekannt; v. leztern wurden in 1 Monat im J. 1720 eingebracht 404,340 Stük) u. Meßgeſchäft (man berechnet den jährl. Waareneingang auf 260,000 Cntr., Leipzig ſelbſt bringt noch dazu 30000 Cntr., ſo daß das Ganze 290 000 Cntr. beträgt, welche man an Werth 18 Mill. Thlr. ſchäzzen kann), lezteres durch d. Lage d. Stadt begünſtigt, durch Freiheiten u. alten Ruhm geſchüzt, wiewohl durch ungünſtige polit. Verhältniſſe, Sperrungen ꝛc. etwas geſchwächt. Die 3 Meſſen, Neujahrs-, Oſter- u. Michaelis-Meſſe, deren wichtigſte d. Oſtermeſſe iſt, führen d. Kaufleute u. Spekulanten aller europ. Reiche, zum Theil aus Namerika u. aſiat. Handelsſtädten zu einem gemeinſchaftlichen Verkehr zuſammen, wo Handelsgeſchäfte aller Art geſchloſſen u. verabredet werden; wichtig ſind vorzüglich d. Handel mit ſächſ. Produkten u. Fabrikaten, mit engl. Waaren, mit niederländ. Tüchern u. Leder, d. Pelz- u. Rauchhandel, Silber-, Gold- u. Bijouterie-Handel u. durch dieſen vielſeitigen Umſaz d. Wechſelgewinn der Banquiers; wichtig u. Deutſchland eigenthümlich iſt d. Buchhandel, deſſen Niederlage Leipzig iſt u. d. hier mehrere Millionen an Werth umſezt. —

Der Rath zu Leipzig hat große Vorrechte u. anſehnliche Beſizzungen (1 Stadt, 14 DD. u. mehrere Vwk.); er beſteht aus 30 Mitgliedern, deren 12 nebſt dem Bürgermſtr. jedes Jahr als ſizzend wechſeln u. d. Polizeiweſen dirigiren; er theilt ſich noch in d. 4 deputirten Kollegien des Stadtgerichts, der Landſtube, der Vormundſchaftsſtube, des Handelsgerichts, dazu kömmt noch eine Einnahme- u. Rechnungsexpedition.

Das KrA. Leipzig ſteht unter 1 KrAmtm. u. 1 Amtsrentverwalter enthält 4 Städte, 21 alte Schriftſaſſen mit 65⅞ DD., 6 neue Schriftſaſſen mit 16 DD., 30 amtſäſſ. DD., 3 ADD., 9 Vwk. mit 23826 Ew., umſchließt eine große fruchtbare Ebene.

Der leipziger Kr. grenzt gegen O. an dem erzgebirg. u. meißn. Kr., gegen S. an d. erzgebirg. Kr. u. d. Fſth. Altenburg, gegen an d. Altenburg, an Thüringen, an d. kſächſ. Hochſtifte Naumburg, Merſeburg u. Zeiz, an d. magdeburg. Saalkr. u. an d. Fſth. Deſſau. Er begreift den größten Theil d. alten Oſterlandes u. d. alten Pleißnerlandes, d. Mark Landsberg, d. Kollegiatſtift Wurzen, d. Burg-Gſſch. Leißnig, d. Gſſch. Rochliz u. Graizſch u. den Hrſch. Koldiz u. Eilenburg. Sein Flächeninhalt beträgt mit Wurzen 86 QM. u. er hat 33 Städte u. 953 DD. u. 331 RGG., ohne d. kſſtl. Vwk. u. KamGG., wo im J. 1802 234021 Menſchen lebten. Die kſſtl. Waldungen enthalten 18132, d. Privatperſonen geh. 90566 Morgen; d. Anzahl d. Hufen beträgt (nach Schlözer 1778) 12939 1/2. Den SO. u. S. Theil ausgenommen, beſteht d. Kr. durchgehends aus einer fruchtbaren Ebene, deren Boden aus mächtigen Thon-, Lehm-, Mergel- u. Kalklagern, verhärteten Thon ꝛc. beſteht. Alle Gattungen Getraide, viele Handelspflanzen, vorzüglich d. ſchönſten Küchengewächſe gedeihen vortrefflich; Obſtbau wird faſt überall ſehr vollkommen u. mit dem glüklichſten Erfolge betrieben; auch wird Hopfen u. Tabak gebaut. — Außer einem mächtigen Lager v. Braunkohlen in d. Sandgrube bei Leipzig, trift man Torf, Achat, Calcedon, Jaspis ꝛc., aber keine erzhaltigen Flözze. An Manufakturen u. Fabriken iſt d.

Digitized by Google

d. Kr. ſehr reich u. d. Handel iſt v. großem Umfange.

Leipzig (Klein-), D. v. 16 Hſn. u. 86 Ew. im Fſtth Anhalt-Deſſau u. A. Deſſau, unw. Thurland.

Leiria, portug. Hauptſtadt eines Corregimento in d. Prov. Eſtremadura, in einer fruchtbaren u. bebauten Ebene, welche d. kleine Fl. Lyz u. d. Lena beſpülen, hat 1 altes Bergkaſtell, über 1000 mitunter gut gebaute Hſr. u. (nach Dumouriez 3600) gegen 5000 Ew. Die alte u. vordem ſehr anſehnliche Stadt hat 2 Pfk., 4 Kl., 2 Hoſpit., 1 alten kon. Pallaſt, u. iſt Siz 1 Biſchofs u. 1 Corregedor u. hat jährl. einen ſehr beſuchten Mkt. Die vor mehrern Jahren v. 1 Deutſchen etablirte Bleiche iſt eingegangen; noch beſteht aber in d. Nähe die große u. einzige Glasfabr. des Landes zu Marinha grande. Die Gegend iſt ſehr angenehm. Das Corregim. liegt zwiſchen dem Meere, d. Provinz Beira u. den Corregim. Thomar u. Santaram u. hat 1 Stadt u. 21 Flekken mit 60000 Ew. Zum Dſt. geh. 24 Parochien.

Leis (Dürrenleis), D. d. Hrſch. Kadolz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 3½ St. v. Holabrunn.

Leis (Oberleis), Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. u. alten Bergveſte in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 3½ St. v. Gaunersdorf.

Lois (Niederleis), Hrſch., PfD. u. Schl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Gaunersdorf.

Leisach, D. u. Schl. d. LGrHrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., ¾ St. v. Lienz.

Leisbach, D. d. LGrHrſch. Keutſchach in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.

Leisborn, preuß. D. u. ſäkular. benedikt. Abtei im A. Stromberg, Fſtth. Münſter, 1 M. v. Lippſtadt.

Leisek (Lisek), öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 96 Ew. im brad. Kr. in Mähren, zum G. Chwalnow geh., 4 St. v. Wiſchau.

Leisel, franz. ſonſt bad. D. v. 178 Ew. d. Kant. u. Bez. Birkenfeld im Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Leiselheim, franz. ſonſt kpfälz. D. v. 405 Ew. d. Kant. Pfeddersheim im Kant. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Worms.

Leiselheim, kbad. PfD. v. 51 Hſn. u. 232 Ew. mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Hochberg.

Leisen, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Priesniz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Auſzig.

Leisen, öſtr. D. in d. Gſch. Königsekrothenfels.

Leisenrode, kbrnſchw. Vwk. d. A. Hardegſen im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Leisersdorf, preuß. D. v. 820 Ew. mit mehrern Vwk. im goldberg. Dſt. d. goldberg-hainau. Kr. in NSchleſien.

Leisewitz, preuß. D. v. 8 Hſn. im olau. Kr. in NSchleſien. 1 M. v. Olau. Hier wird viel Krapp gebaut.

Leisla, ſachſ. goth. PfkD. d. A. Kamburg im Fſtth. Altenburg.

Leisnig, kſächſ. D. zum JohanA. Friedland geh. im lübben. Kr. d. NLauſiz.

Leisnitz, preuß. KchD. v. 979 Ew. im leobſchüz. Kr. in OSchleſien.

Leiſs (Neu- u. Alt-), ſ. Alt-Leiſs u. Neu-Leiſs.

Leiſsenau, kſächſ. RG. u. D. v. 39 Hſn. u. 182 Ew. d. A. Koldiz im leipzig. Kr.

Leiſsig-Bad, helvez. Badeort am S. Ufer des Thunerſee in einer äußerſt romant. Lage; es hat 3 Schwefelquellen.

Leiſsing, D. in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Kraubat.

Leiſsling mit Rothgen, kſächſ. PfkD. v. 95 Hſn. d. A. Weißenfels im thüring. Kr.; hat Wein- u. Bierſchank.

Leiſsnig, kſächſ. Stadt v. 493 Hſn. u. 2944 Ew. mit 1 Stadtk. d. gleichnam. A. im leipzig. Kr. Im J. 1788 verfertigte man hier 995 Stükke Tuch u. Tuſiet, 62 Duz. wollene Strümpfe, 284 Hüte, 322 Stükke Barchent, 66 Duz. baumwollene Strümpfe, 511 Schok Leinwand u. 400 Tabakspfeifen. Das A. enthält mit d. Antheile des vormal. A. Döbeln 2 Städte, 150 DD. u. 7 Vwk., in welchen im J. 1801 40055 Menſchen lebten. — Der Boden iſt größtentheils eben; Akkerbau wird immer ſorgfältiger betrieben; Hopfen- u. Tabaksbau iſt gering, Flachsbau aber beträchtlich. Stallfütterung iſt ohngeachtet d. guten Wieſen u. d. Anbaues v. Futterkräutern nicht gewöhnlich, Pferde- u. Rindviehzucht aber in vortrefflichen Zuſtande, d. Schaafe ſind durch ſpan. Widder veredelt; Bienenzucht iſt unbedeutend, Fiſche ſind in d. Mulde häufig. Holzkultur findet nur in d. kſtl. Waldungen ſtatt.

Leisnig, ſ. Leiſsnitz.

Leiſsnitz (Leiſsnig), kſächſ. D. v. 23 Hſn. u. 85 Ew. d. A. OSchaz im meißn. Kr., geh. nach Wellerswalde.

Leissow, preuß. FilD. v. 27 Fſtll. u. 135 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Frankfurt.

Leistach, D. d. Hrſch. Sekkau in JOeſtr., USteierm. u. judenburg. Kr., 2½ St. v. Knittelfeld.

Leistadt, franz. ſonſt fſtl. leining. D. v. 454 Ew. d. Kant. Durlheim im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Leisten, kbrnſchw. D. v. 11 Hſn. d. A. Warpke im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Leistenow, preuß. adl. G. u. Vwk. v. 24 Hſn. mit 1 Kapelle d. demmin. Kr. in Vorpommern, 2 M. v. Demmin.

Leister, naſſau-weilburg. D. im vormals ktrier. A. Montabaur, 1 St. davon, auf dem Weſterwalde.

Leisterförde, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Boizenburg u. Kchſp. Greſſe.

Leisternohl, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Leisterweiler, franz. D. v. 164 Ew. d. Kant. St. Wendel im Bez. Saarbrukken d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrukken.

Lei-

Digitized by Google

Leiſtetten, ſ. Leuſtetten.
Leiſtikow (Groſs-), preuß. KchD. v. 14 Hſn. d. A. Naugard im daber. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Naugard.
Leiſtikow (Klein-), preuß. RSitz u. adl. Vwk. v. 6 Hſn. im daber. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Naugard.
Leiſtlingen u. Meienfeld, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. A. Riklingen im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.
Leiſtmühl, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten, mit 1 Mühle d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.
Leiſtrup, fſtl. lippe. D. im A. Detmold.
Leitach, ſ. Siſinner Leitach.
Leite (Kamnitzer-), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Binsdorf, leutmeritz. Kr. Böhmen, 9½ St. v. Außig.
Leitelshain, kſächſ. D. d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr.
Leiten, ſ. Leuten.
Leiten, W. mit einer K. d. HofGr. Brixen in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr., 2½ St. v. Sillian.
Leiten, ſ. St. Peter in Leiten.
Leiten, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 7½ St. v. Bregenz.
Leiten, D. d. Pf. Aiſtersheim in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Haag.
Leiten, D. d. Hrſch. Köppach u. Tollet in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., ½ St. v. Haag.
Leiten, D. d. Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Frankenmarkt.
Leiten, Ortſch. v. 15 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Wels.
Leiten, Ortſch. d. MktGr. Braunau in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., unweit Braunau.
Leiten, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ried.
Leiten, D. mit einer Mühle in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Siegharding.
Leiten, D. d. Hrſch. Wiechtenſtein in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4 St. v. Paſſau.
Leiten, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1 St. v. Strengberg.
Leiten, Rotte d. StaatsHrſch. Gaming in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 7 St. v. Kemmelbach.
Leiten (an der), Riedl d. LGrHrſch. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 12½ St. v. Parois.
Leiten, ſ. Leuten.
Leiten (Hinterleiten), D. d. Hrſch. Großpöchlern in Oeſtr unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Kemmelbach.
Leiten (Hinterleiten), Rotte in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Kemmelbach.
Leiten (Hopfenleiten), D. d. Hrſch. Stainz in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 6½ St. v. Gräz.
Leiten (Inner-), ſ. Innerleithen.
Leiten im Wald, D. v. 12 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St v. Altheim.
Leiten (Leuten), Hm. d. Hrſch. Asbach in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1½ St. v. Altheim.
Leiten (Mitter-), D. d. Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2½ St. v. Frankenmarkt.
Leiten (Nieder-), D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Bairbach.
Leiten (Ober-), D. d. Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2½ St. v. Frankenmarkt.
Leiten (Ober-), D. d. Hrſch Stahrenberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., ½ St. v. Haag.
Leiten (Ober-), Ortſch. d. Hrſch. Engelzell in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 4½ St. v. Bairbach.
Leiten (Ober-), D. d. KaſtenA. Schärding in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1½ St. v Siegharding.
Leiten (Leuten), D. d. Hrſch. Enſek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5½ St. v. Amſtädten.
Leiten (Unter der), Ortſch. d. Burg Efferding u. Gſſch. Schaumburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Efferding.
Leiten (unter der), Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Wels.
Leiten (unter der), D. mit einer Mühle d. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4 St. v. Braunau.
Leiten (Silberleite, Silwars Leuthe), D. v. 44 Hſn. d. KamHrſch. Schurz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Jaromierz.
Leiten, kſalzburg. D. d. A. Tettelheim im Pfl. u. LGr. Waging.
Leitenbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt in d. OPfalz.
Leitenbach, kbair. D. im LGr. Eggenfelden im Bez. Straubing.
Leitenberg, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.
Leitenburg, ſ. Leutenburg.
Leitenhauſen, kbair. D. im LGr. Kellheim im Bez. Straubing.
Leitenhauſen, hgl. ſächſ. Hof d. A. Hildburg im Fſtth. Koburg, hildburghauſ. Antheils.
Leitenhofen, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 2 St. v. Bregenz.
Leiterau, kbair. D. im LGr. Schongau in OBaiern; die Ew. handeln mit Wezſteinen.
Leiterbach, kbair. D. v. 49 Hſn. im bamberg. LGr. Lichtenfels, Bez. Kronach; mit 5 rtſchftl. Hſn.
Leiterbach (Unter-), kbair. KchD. am Main bei Ebersfeld im bamberg. LGr. Scheßlitz, Bez. Bamberg; größtenth. rtſch.
Leiterhof, kwirtemb. Hof v. 9 Ew. im A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Leitern, ſ. **Leitring.**
Leitern, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Wartenburg in Oeſtr. ob d. E., Hauer. Vtl., $1\frac{1}{4}$ St. v. Wöklabruk.
Leitersbach, ſ. **Leidersbach.**
Leitersdorf, D. in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ehrenhauſen.
Leitersdorf, D. d. Hrſch. Hainfeld u. Gleichenberg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 5 St. v. Gleisdorf.
Leitersdorf, D. d. Hrſch. Burgau in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 3 St. v. Fürſtenfeld.
Leitersdorf, D. in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Lebring.
Leitersdorf (Litutowice), öſtr. D. v. 83 Hſn. u. 540 Ew. mit einem RSiz im ollmüz. Kr. in Mähren, 2 St. v. Troppau.
Leitersdorf, preuß. D. v. 60 Fſtll. u. 442 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neumark.
Leitersdorf, kbair. D. im LGr. Landau Bez. Straubing.
Leitersweiler, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 164 Ew. im Bez. Saarbrükken, Kant. St. Wendel des Saardep. — Poſtſtat. Saarbrük.
Leitewiz, kſächſ. D. d. Kl. Marienſtern im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.
Leith, Stadt mit 13,841 Ew. am Golf v. Edinburgh in Mid-Lothian in Schottland, mit 1 Hafen, den Edinburgh benuzt u. d. durch Dämme gegen Verſandung geſchüzt wird; die Stadt hat große Niederlagen d. edinburgher Kaufleute, Glashütten, die auch Kryſtall verfertigen, Schiffszimmerwerfte, Ankerſchmieden, Zukkerſiedereien, Ziegelbrennereien, Schneidemühlen. — Die Zollabgabe bei d. Stadt betrug im J. 1783 4000 Pf. Sterl.
Leitha (Laytha), Fl., welcher im Kr. unt. d. W. W. in Oeſtr. unt. d. E. aus mehrern Wäſſern entſteht, an einigen Grenzpunkten d. ödenburg. Komit. berührt, dann d. wieſenburg. Geſpanſch. betritt u. in dieſer unterhalb Ovar (Ungriſch-Altenburg) ſich in d. rechten Arm d. Donau ergießt, noch Leitha genannt wird, bis er zugleich mit d. Raab ſich mit d. Donau vereinigt.
Leithe, preuß. adl. RSiz u. Kchſp. im A. Bochum d. hörde. Kr. in d. Gfſch. Mark.
Leithen, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.
Leithen, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. A. Albechirgen, LGr. Waſſerburg u. Bez. München.
Leithen, kbair. Ried v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Landsberg im Bez. München.
Leithen, kbair. kleines D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.
Leitmar, heſſ. darmſt. D. d. Gr. Kanſtein im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.
Leitmeritz, ſ. **Leutmeritz.**
Leitnerseck, D. d. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 5 St. v. Braunau.
Leitrachstädten, D. d. Hrſch. Frankenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., $3\frac{1}{2}$ St. v. Frankenmarkt.
Leitrachstädten, D. v. 24 Hſn. d. LGr. Mauerkirchen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Altheim.
Leitrachstädten, D. d. LGrHrſch. Mauerkirchen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Altheim.
Leitrim, kleiner Flekken d. Gfſch. Leitrim in Irrland. Die Gfſch. geh. zur Provinz Conaght, begrenzt durch d. Gfſch. Roscommon, Sligo, Fermanagh, Cavan u. Longford u. d. Bai v. Donegal. Die S. Theile ſind reich an Flachs u. haben Weberei. — Die Gfſch. enthält 206,830 Acres Land, 3 Flekken, 21 Kchſp., 7001 Haus u. 35000 Ew.
Leitring (Leitern), D. d. Hrſch. Seggau ob Leibniz in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Ehrenhauſen.
Leitsch (Leuzsch), ſachſ. gotha. D. d. A. Ronneburg im Fſtth. Altenburg.
Leitschberg, D. d. Hrſch. Neuenlengbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.
Leitsing, kſalzb. W. v. 7 Famil. u. 1 K. im LGr. Beilngries.
Leitstade, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Hizakker im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.
Leitsweiler, preuß. W. v. 7 Haushaltungen d. A. u. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach.
Leitten, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.
Leitten, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.
Leittenbach, kbair. D. v. 20 Hſn. u. 20 Heerdſtätten mit 1 FilK., Wirthsh. u. Mühle d. LGr. Abensberg im Bez. Straubing.
Leittersdorf, D. d. Hrſch. Obermurek in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 2 St. v. Ehrenhauſen.
Leizen, mekl enb. ſchwer. adl. D. des A. Wredenhagen.
Leizenhof (Leuzenhof), kbair. D., Schl. u. Hm. v 62 Hſn. u. 346 Ew. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.
Leitzesbrunn (Leitzersbrunn), G. u. D. d. Hrſch. Schönborn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1 St. v. Stökkerau.
Leitzesdorf (Leitzersdorf, Leitzensdorf), PfD. v. 105 Hſn. d. Hrſch. Ernſtbrunn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1 St. v. Stokkerau.
Leitzing, D. d. Hrſch. Ardakker in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $3\frac{3}{4}$ St. v. Amſtädten.
Leitzing (Leitzingerau), D. d. Hrſch. Zeillern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Amſtädten.
Leitzing, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Tölz im Bez. München.
Leitzingen, kbrnſchw. D. v. 4 Hſn. d. AVgt. im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Leitz-

Digitized by Google

Leitzkau, preuß. adl. Mediatſtadt v. 163 Hſn. (mit Alt- u. Neuhaus-Lüzkau) u. 1005 CivilEw., mit 2 K., 1 Armenh. d. zieſar. Kr. im Hgth. Magdeburg, 3 M. v. Magdeburg. — Die Ew. treiben Akkerbau u. Handwerker.

Leizkow, ſ. Lietschke.

Leitzmannsdorf, ſ. Loizmannsdorf.

Leitzsch, ſ. Loitzsch.

Lek (der), Arm des ſchon zwiſchen Hueſſen u. Arnheim in 2 Arme getheilten Rheins, er bricht ſich bei Wyk te Duerſtede im Dep. Utrecht v. dem ſogenannten krummen Rheine, geht nach Kuilenburg, Vianen u. Schoonhoven u. vermiſcht ſich bei Krimpen im Dep. Holland mit d. Maaß.

Leck, großes dän. KchD. vormals Stadt im ſchleßwig. A. Tondern, Karrharde, hat Vieh- u. Pferdemärkte; das Kchſp. hat 219 Hſr. mit 1630 Ew.

Leka, öſtr. Hrſch. u. D. im ſandec. Kr. in OGaliz., 6 M. v. Bochnia.

Lekarkow, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. d. ratibor. Kr. in OSchleſien.

Lekberg, kbaier. D. im LGr. Waldſaſſen in d. OPfalz.

Leckeringhausen, kheſſ. KolD. d. A. Wolfhagen in NHeſſen.

Leki, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. u. Edelhofe am Fl. Wyslok im jasl. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Jaslo.

Leki, ſ. Lesghistan.

Lekkerkerk, D. v. 1312 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Lekmaly, öſtr. zum kön. Städtchen Polaniec geh. Vorſtadt am Fl. Czarna im ſandom. Kr. in WGaliz. 4½ St. v. Staszow.

Lekmart, heſſ. darmſt. D. v. 6 Hſn. u. 56 Ew. d. Gr. Oedingen im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lekno, adl. Stadt v. 32 Hſn. u. 216 CivilEw. im wongrowieci. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen.

Lek Osieki, öſtr. zum kön. Städtchen geh. Vorſtadt an d. Weichſel im ſandom. Kr. in WGaliz., 5 St. v. Staszow.

Lekow, preuß. FilD. v. 24 Fſtll. u. 205 Ew. im ſchiefelbein. Kr. d. Neumark.

Lekringhausen, franz. KolD. im kheſſ. A. Wolfshagen.

Leckwitz, kſächſ. D. v. 18 Hſn. u. 59 Ew. d. A. Oſchaz im meißn. Kr., geh. nach Kaniz.

Leckwitz, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.; geh. nach Hirſchſtein.

Lelalpor, Flk. am Ufer d. Ghagra, 1 M. SO. v. Bhezpor in d. Provinz Avad, Präſidentſch. Bengalen in Oſtindien.

Lelbach, fſtl. waldek. D. im A. Eiſenberg bei Korbach.

Lelekowiz (Lelelkowiz), öſtr. D. v. 60 Hſn. u. 300 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Gurein geh., 1 St. v. Lipuwka

Lelesz, Flk. mit 1 Schl. u. Kl. im eyländ. Bez. d. zypſ. Geſpanſch. in Ungarn, 2 M. v. Semplin.

Leletitz, D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Brzezniz, prachin Kr. Böhmen, 8 St. v. Rokizan.

Lelit-Patan, ſ. Patan.

Lelkendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Neukalden u. Kchſp. Schorrentin.

Lellbach, franz. ſonſt gſt. ſalm. D. v. 215 Ew. d. Kant. Meißenheim im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Lellchow, preuß. Kol. v. 9 Hſn. u. 170 Ew. d. DomänA. Wittſtok im kyriz. Kr. d. priegniz. Mark

Lellenfelde (Grofs-, Unter-), preuß. PfD. v. 53 Haushaltuogen d. A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Anſpach.

Lellenfeld (Klein-, Ober-), preuß. D. v. 21 Haushaltungen ebendaſ. An beiden hatte Eichſtedt Rechte, die von Baiern an Preußen cedirt wurden.

Lellowa, D. v. 20 Hſn. d. KamHrſch. Groß-Chotieſchau im pilsn. Kr. in Böhmen, ⅜ St. v. Staab.

Lellwangen, fürſtenberg. D. in d. Gſch. Heiligenberg.

Lelm, hgl. brnſchw. PfD. v. 65 Hſn. u. 440 Ew. d. A. Konigslutter im ſchöningen. Bez., hat gute Viehzucht u. Getreidebau.

Lelow, preuß. Immediatſtadt v. 133 Hſn. u. 600 CivilEw. in Neuſchleſien, 11 M. v. Krakau, an d. Pilica.

Leman, Departement v. Frankreich, zuſammengeſezt aus dem vormal. Gebiet v. Genf, des N. Savoyen u. einige Theile des alten Frankreichs, grenzt N. an den helvez. Kant. Waadtland u. den Genfer See (Leman lac), O. an Wallis u. Dep. Doria, W. an die Dep. Jura u. Ain u. hat 119 QM. Flächenraum u. 215884 Ew. Der Rhein, Arve, Griſſe, Drenze ꝛc. bewäſſern es, ſein Boden iſt abwechſelnd mit hohen Gebürgen (Bernard, Maudit, Montblanc), Hügeln u. Ebenen, fruchtbar gegen den See hin u. ſeit Jahren mit verbeſſerten Akkerbau. Die Induſtrie d. Ew. iſt bekannt. Das Dep. iſt in 3 Bez.: Genf, Thonon u. Bonneville getheilt, welche 23 Friedensgr. mit 276 Gem. enthalten. Genf iſt Hauptſtadt u. Siz 1 Präfekten, 1 Kriminal- u. 1 Handelsgr.

Leman (Kanton), ſ. Waat.

Lembach, Mkt. mit einer Pf. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 10 St. v. Linz; hat anſehnliche Leinweberei.

Lembach, D. d. Hrſch. Rothenbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3 St. v. Zwettel.

Lembach, D. d. Hrſch. Erla in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Strengberg.

Lembach, ſ. Lengbach.

Lembach, D. u. A. d. Hrſch Kirchſchlag in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 10½ St. v. Neuſtadt.

Lembach, ſ. Leimbach.

Lembach (Ober-), Ortſch. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 9½ St. v. Linz.

Lembach (Ober-), D. d. Hrſch. Rieggersburg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Ilz.

Digitized by Google

Lembach (Unter-), D. u. S. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $2\frac{1}{2}$ St. v. Ilz.

Lembach (Ober-), D. d. Hrſch. Weitra in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $4\frac{1}{2}$ St. v. Schrems.

Lembacher Glashütte, Glashütte d. KamHrſch. Lembach in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Marburg.

Lembach (Lempach), D. in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Marburg.

Lembach, D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., $\frac{1}{2}$ St. v. Gleisdorf.

Lembach, kbair. D. v. 6 Hſn. d. LGr. Schönberg im Bez. Straubing.

Lembach, kbair. D. v. 18 Hſn. mit 1 Kapelle, $\frac{1}{2}$ St. v. Raſtatt, im würzburg. LGr. Haßfurth; ſonſt im bamberg. A. Zeyll.

Lembach, kheſſ. Vwk. v. 5 Hſn. d. A. Homberg in NHeſſen.

Lembach, fürſtenberg. PfD. v. 226 Seelen in d. LGſſch. Stühlingen.

Lembach, ſ. Lempach.

Lembege, franz. Stadt v. (mit Heuga) 942 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Pau des Dep. d. UPyrenäen. — Poſtſtat. Pau. Zum Kant. geh. 47 Gem. mit 11626 Ew.

Lembeck, fſtl. ſalm. D. u. Unterherrlichkeit im vormal. münſter. A. Aahaus.

Lemberg, Mkt. d. Hrſch. Plankenſtein in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. v. Ganowiz.

Lemberg, Hrſch. u. D. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 3 St. v. Cilli.

Lemberg, D. d. Hrſch. Albrechtsberg an d. Bielach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Amſtädten.

Lemberg, ſ. Lämberg.

Lemberg, ſ. Mitzendorf.

Lemberg (Lwow, Leopolis), öſtr. Hauptſtadt (ſeit 1803) v. beiden Galizien u. KrStadt v. OGaliz. am Fl. Peltew, 4 M. v. Bug, 13 M. v. Brody, liegt unt. d. 49° 51′ 42″ d. Br. u. 41° 48′ 45″ d. L., in einem Thale mit ſchönen Umgebungen, iſt mit Wällen, Mauern u. Graben umſchloſſen, hat 4 Vorſtädte u. in d. Stadt 322 Hſr. u. in den Vorſtädten 759 Hſr. mit 38,378 Ew., worunter 13282 Juden (nach Rohrer 42—45000 Ew.), iſt Siz des Guberniums beider Galizien, 1 kathol., 1 unirte griech., 1 unirten armen. Biſchofs, hat 1 kathol. Univerſität (mit 34 Profeſſ., 3—400 Studenten), 1 Schule für die unirten griech. Geiſtlichen, 1 deutſch-jüd. Hauptſchule u. 1 poln. jüd. Hptſch., hat 1 kathol. 1 armen. Domkirche, 1 dominikaner PfK., 1 griech. unirte K., in den Vorſtädten 1 griech. DomK. u. 15 andre K., hat 5 MKl. u. 5 NKl. Die Ew. betreiben Gewerbe u. vorzügl. Tuch- u. Leinwandweberei, Branntweinbr., Großhandel mit Honig u. Wachs ꝛc., welchen vorzügl. die jährl. Meſſen (Kontrakte) begünſtigen.

Lemberg, kwirtemb. H. v. 15 Ew. im StaabsA. Roſengarten d. LVgt. Ellwangen.

Lemberg, franz. Flk. v. 1429 Ew. d. Kant. Bitſch im Bez. Sarguemine d. Moſeldep. — Poſtſtat. Bitſch. — Hier iſt eine Fayancefabrik.

Lemberg, franz. ehemals heſſ. darmſt. A. u. D. v. 617 Ew. d. Kant. Pirmaſens im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep.

Lembruch, kbrnſchw. D. v. 43 Hſn. d. A. Lemförde in d. Gſſch. Diepholz.

Lemersdorf, Ortſch. v. 12 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 10 St. v. Linz.

Lemersdorf, kbair. D. v. 11 Hſn. d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Lemforde, kbrnſchw. Flekken u. Schl. v. 100 Hſn. gegen d. Grenzen d. Fſtth. Minden in d. Gſſch. Diepholz. Siz eines A., welches 1 Flk., 9 DD. u. 2 HH. umfaßt. Die Ew. leben vom Spinnen, Leinweben, Gänſeverkauf (jährl. 3400 Stük), Federhandel (jährl. auf 780 Rthlr.) Hollands Gehen, Fiſcherei ꝛc.

Lemgo, fſtl. lippe-detmold. Stadt am Begafl., 3 St. v. Detmold, hat 600 Hſr. u. 3050 Ew. u. 2 luther., 1 reform. K., 1 luther. Gymnaſ., 1 Waiſenhaus, 1 adl. Fräulein- u. Jungfr. Stift mit 11 Conventualinnen, deſſen Aebtiſſin aus dem lippe. Haus iſt, 1 Buchhandl., 1 Buchdrukkerei, 2 fſtl. Hſr. Im Betriebe ſind Baumwollenmanuf. u. Meerſchaumpfeifenkopffabr. Die Stadt hat Propre- u. Zwiſchenhandel. — Vormals war Lemgo in dem Bund der Hanſa, war blühend u. voll Induſtrie; die Drangſale des 30jähr. Krieges, die Einnahme durch den Biſchof v. Galen ſtörte ihren Wohlſtand u. entvölkerte ſie.

Lemgraben, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Bleckede im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lemingen, D. d. Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Frankenmarkt.

Lemington (Lymington). Stadt mit 1 Seehafen, d. Inſel Wight gegenüber in Hampſhire in England; vormals mit ſtarker Salzſiederei; ſchikt zum Parlament 2 Deput.

Lemington, Ortſch. v. 40 Ew. in dem Namerik. Freiſtaate Vermont u. deſſen (nach Morſe) Gſſch. Eſſer.

Lemcke, kbrnſchw. D. v. 38 Hſn. d. A. Nienburg im 3 Quart. d. hoya. Ldſch.

Lemkenhau, ſ. Iersbek.

Lemlum, türk. Flk. d. Paſchaliks Bagdad in Turkomanien. In dieſer Gegend iſt d. Euphrat ungefähr 300 Fuß breit.

Lemmer, D. an d. SSee v. 1765 Ew. d. Provinz Friesland in d. batav. Republ., im vormal. Lemſterland.

Lemmersdorf, preuß. Vwk. v. 9 Hſn. u. 94 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſtat. Strasburg.

Lemmersdorf, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Lemmie, kbrnſchw. D. v. 22 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Digitized by Google

Lemming, kbair. D. v. 9 Hſn. mit einer Kapelle u. Mühle d. LGr. Közzing im Bez. Straubing.

Lemnitz, kſächſ. RG. u. D. mit 2 Mühlen d. A. Arnshaugk im neuſtädt. Kr.

Lemniz (Ober-), fſtl. reuß. D. in d. Hrſch. u. bei Lobenſtein.

Lemniz (Lemnizhammer), gſl. reuß. Hammerwerk mit 1 Blau- u. Friſchfeuer d. Hrſch. Lobenſtein im Voigtlande.

Lemniz (Burg-), ſchwarzb. rudolſtädt. adl. D. im A. Leutenberg.

Lemnos (Stalimeno), türk. Inſel im Archipelagus, im 9° 51′ d. Br. u. 23° d. L., 16 holländ. M. O. v. Kap Baglieri. Sie iſt v. S. nach N. nur 3 M. lang u. hat eine viereckigte Geſtalt, deren Winkel nach allen 4 Weltgegenden gerichtet ſind. Das Land iſt zwar durchaus uneben u. bergigt, erſcheint aber doch nicht ſehr hoch. In d. N. Theile, nahe bei d. Spizze, d. unter dem Namen Cochino bekannt iſt, befindet ſich eine Rhede, d. man für unſicher hält, da ſie d. hier ſehr ſtark durchwehenden NWinden ausgeſezt iſt. An d. OKüſte kann man nirgends landen, weil ſich eine Bank v. 3 M. in d. Ausdehnung davor gelegt hat. Auf d. WSeite, wo d. Küſte ſehr ſchön u. mit verſchiedenen kleinen Häfen u. Buchten verſehen iſt, liegen d. Schiffe vor d. NWinden vollkommen ſicher u. nur d. WWinde ſind gefährlich. Die beſten Ankerplázze findet man indeſſen am S. Ufer; d. Hafen St. Anton u. d. v. la Candia. Der Hafen iſt v. allen Seiten vor d. Winden u. vor Strömungen geſichert; ſeine gröſte Tiefe beträgt 7 bis 8 Klaftern. — Die ganze Inſel hat ungefähr 50 QD. u. 8000 Ew. Im Innern derſelben giebt es wenig Türken; d. Land liefert Weizen, Gerſte u. Wein; man verführt dieſe Waaren gröſtentheils nach Smyrna. Bauholz hat Lemnos gar nicht; es kömmt gröſtentheils v. Taſſo u. d. Küſten d. Meerbuſens v. Conteſſa. — Berühmt iſt d. Siegelerde v. Lemnos (Bolus). Die Schaafzucht iſt nicht unbedeutend u. Wolle wird exportirt. — Die Stadt Lemnos liegt am SW. Ende d. Inſel, zwiſchen 2 Buchten, die ein hoher Fels trennt, auf welchem d. Kaſtell liegt. Die Stadt hat einen kleinen Hafen, 1 Schiffswerfte u. 2000 Ew., worunter 700 Griechen u. 1 griech. Metropolit. (Kinsbergen).

Lemp (Ober- u. Nieder-), 2 fſtl. ſolms-braunfels. DD. in d. Wetterau, 1 M. v. Herborn.

Lempach, kwirtemb. D. v. 365 Ew. (mit Hof) im Klein-Aspach. Staab d. A. Bottwar; hat guten Weinbau.

Lempach, ſ. Lembach.

Lemperbühel, kſalzburg. Rotte d. PfGr. u. Zeche Mitterſill im Pinzgau.

Lempershausen, hgl. ſächſ. D. v. 55 Hſn. d. Gr. Rodach im Fſth. Koburg, ſaalfeld. Antheils.

Lempfortsweiler, öſtr. D. im A. Eggenweiler d. LVgt.

Lempscheid, franz. D. v. 120 Ew. (mit Leiningen u. Zubehör) d. Kant. St. Goar im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Lempster, Ortſch. v. 430 Ew. in d. Gſſch. Cheshire des Namerik. Freiſtaats New-Hampſhire.

Lempta (Leptis), ſ. Lebida.

Lemrade, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Razzeburg in d. lauenburg. Ldſch.

Lemsal, ruſſ. Flekken im rigaiſchen Kr. im Gouv. Livland mit 564 Ew.

Lemsdorf, preuß. KchD. v. 20 Hſn. u. 154 Ew. im 1 Dſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg, ½ St. v. Magdeburg.

Lemsel, preuß. adl. G. v. 15 Hſn. u. 130 Ew. mit einer Schäferei im ſalzwedel. Kr. d. Altmark.

Lemsel, kſächſ. RG. u. D. v. 477 Ew. d. A. Delitſch im leipzig. Kr.

Lemshausen, kbrnſchw. PfD. v. 30 Hſn. d. A. Friedland im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lemviig, dän. Mtfl. am Lymfiord, d. A. Böfting im Stift Ripen auf d. Halbinſel Jütland.

Lemwerder, oldenburg. D. v. 138 Fſtll. in d. Vgt. Alteneſch.

Lena, preuß. adl. D. im A. Biſchofſtein des Fſth. Eichsfeld.

Lena, Fl. entſpringt (nach Gmelin) unt. 52° 30′ d. Br. u. 124° 30′ d. L., aus einem unbeträchtlichen See, zwiſchen den Baikalgebirgen, etwa 100 M. WSW. v. Katſchuga Priſtan, fließt ſanft ſtrömend 800 engl. M. v. ſeinem Urſprung, wo er beträchtlich tiefer wird; bis Jakutsk iſt ſeine Richtung beinahe durchgängig ONO. u. v. da N. bis zu ſeinem Ausfl. ins Eismeer unterm 71° 30′ d. Br. u. 127° d. L. Schon unweit ſeines Urſprungs iſt er ſchiffbar, aber ſeine ganze Ausdehnung v. 700 geogr. M. gewährt d. Schiffahrt u. Handlung wenig Nuzzen. Dem Fl. entgegen ziehen Pferde oder Verbrecher die Fahrzeuge.

Lenach, kwirtemb. D. v. 119 Ew. im A. Weinsberg u. eberſtädter Stabe.

Lenau, kbair. D. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.

Lenberg, kbair. D. im LGr. Mühldorf im Bez. München.

Lenberg, kbair. Hm. im LGr. Neuburg in d. Pfalz-Neuburg.

Lencloistre, franz. Flk. v. 2100 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Chatellerault d. Der. Vienne. — Poſtſtat. Chatellerault. Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 7350 Ew.

Lenczic, ſ. Lentschitz.

Lenczna, Hrſch. u. Stadt mit einem berühmten Jahr- u. Viehmarkt im lubl. Kr. in WGaliz., 4 St. v. Lublin, am Fl. Wieprz.

Lend, kſalzburg. Gold- u. Silberſchmelzwerk d. Pfl. u. LGr. Tarenbach im Pinzgau, 17½ St. v. Salzburg, an d. Salza.

Lend (Ober-), Ortſch. d. Hrſch. Burg Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., ½ St. v. Marburg.

Lendenhof, kwirtemb. Hof v. 63 Ew. (mit Schönbronn, Schlatt-, Steinbacher-, Schieren-, Schurten- u. Schnellhöfle) d. SchultheiſenA. Bettringen im OA. Gmünd d. LVgt. Ellwangen.

Len-

Digitized by Google

Lenderscheid, kheſſ. reform. D. v. 42 Hſn. im A. u. Gſſch. Ziegenhain.

Lendersdorf, preuß. D. d. A. Neuhof u. Kr. Neuſtadt im Fſtth. Baireuth.

Lendershausen, ganerbſch. luther. KchD. u. Poſtſtat. bei Hofheim, auf d. Straße v. Schweinfurt nach Koburg. Ganerben ſind KBaiern, Hildburghauſen u. 6 Adl.

Lendersweiler, preuß. W. v. 9 Haushaltungen d. A u Kr. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach.

Lenders (Lenters), naſſ. oran. KchD. des OA. Fiſchberg Dermbach, 3 St. davon, im Fſtth. Fulda.

Lendinara, öſtr. Stadt an d. Adigette, vormals in d. venetian. Poleſine v. Revigo, jezt zur Provinz Padua geh., ſie hat 9 K., 4 Kl. u. die Academia d'compositi n. iſt wohlhabend u. betriebſam.

Lendorf, D. d. MktGr. Feldkirchen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 6 St. v. St. Veit.

Lendorf, D. d. Burgfr. Seltenheim in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. Klagenfurt.

Lendorf, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Ebersfeld in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1½ St. v. Marburg.

Lendorf (Leuz), D. d. Hrſch. Neu-Cilli in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., ½ St. v. Cilli.

Lendorf, kbair. D. v. 16 Hſn. u. 16 Heerdſtätten d. A. Edlingen, LGr. Waſſerburg u. Bez München.

Lendorf, kbair. D. d. LGr. Erding im Bez. München.

Lendorf, kheſſ. D. v. 38 Hſn. d. A. Homberg in NHeſſen, an d. Schwelm.

Lendringsen, preuß. Brſch. in d. ſoeſter Oberbörde d. Gſſch. Mark.

Lendschütz, preuß. adl. G. v. 114 Ew. mit 1 Vwk. d. wolau. Kr. in NSchleſien.

Lendsiedel, kwirtemb. Ort v. 6 Ew. d. StaabsA. Komburg d. LVgt. Ellwangen.

Lendwa, 2 Mktfl. d. ſalad. Komit. in Ungarn, 2 M. v. Chakthurn.

Lendwa (Felsö Lendwa), Mktfl. d. eiſenburg. Komit. in Ungarn, 4½ M. v. St. Gotthard.

Lendzin, preuß. D. v. 525 Ew. mit 2 kathol. K. u. 1 Vwk. d. Hrſch. Pleſſe in OSchleſien. Hier iſt d. Siz d. fſtl. köthen. A. gleiches Nam., welches 16 DD. unter ſich hat.

Leneham, Mktfl. in Kent in England.

Lenerzhöfe, 4 naſſau-oran. HH. im OA. u. Fſtth. Fulda.

Leneschitz, adl. G. u. D. v. 76 Hſn. mit Schl. u. Mrh., ½ M. v. Laun u. Poſtelberg, ſaaz. Kr., Böhmen.

Lenesreit, kbair. D. im LGr. Treswiz in d. OPfalz.

Lengapiesting, A. v. zerſtreuten Hſn. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 6½ St. v. Neuſtadt.

Lengarts, kbair. D. im Gebiet d. Stadt Wangen in Schwaben.

Lengau, D. v. 52 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Efferding.

Lengau, PfD. d. Hrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 3½ St. v. Frankenmarkt.

Lengau, Ortſch. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Linz.

Lengau, kbair. Einöde im LGr. Waldmünchen in d. OPfalz.

Lengbach (Altenlengbach), PfD. d. Hrſch. Neuenlengbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Lengbach (Neuenlengbach), Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Sieghardskirchen.

Lengberg, kſalzburg. PflGr., liegt zwiſchen OKärnt. u. Tyrol im Drauthale, wird in 7 Rotten eingetheilt u. enthält 92 Hſr. mit 795 Ew.

Lengberg, kſalzburg. Rotte d. gleichnam. PflGr. im Gebirglande.

Lengberg, kbair. Mktfl. zwiſchen Kärnthen u. Tirol, im Salzburg.

Lengden (Gross-), kbrnſchw. D. v. 59 Hſn. d. A. Riedek im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lengden (Klein-), kbrnſchw. D. v. 42 Hſn. d. A. Riedek im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lengdorf, D. v. 49 Hſn. d. LGrHrſch. Spital in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Spital.

Lengdorf (Ober-), D. v. 21 Hſn. d. Probſtei-Hrſch. Gſtatt in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 26½ St. v. Leoben.

Lengdorf (Unter-), D. d. Probſtei-Hrſch. Gſtatt in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 26½ St. v. Leoben.

Lengdorf, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Mitterſill im Pinzgau.

Lengdorf, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Simbach im Bez. Straubing.

Lengede (Lengde), preuß. PfD. v. 55 Hſn. im A. Wiedelah d. Fſtth. Hildesheim.

Lengede, preuß. KchD. v. 70 Hſn. im A. Peina, ebendaſelbſt.

Lengefeld, preuß. D. im Umfange d. Stadt Mühlhauſen in Thüringen, 1 St. v. Mühlhauſen.

Lengefeld, kſächſ. Vaſallenſtädtchen, es beſteht aus dem Städtchen u. den damit verbundenen D., beide v. 137 Hſn. mit 1100 Ew. d. A. Wolkenſtein im erzgebirg. Kr. an d. Flöhe. Man verfertigt hier auf 3 bis 400 Stühlen Kannefas, Kattun u. Barchent. Auf Spinn- u. Krempelmaſchinen wird viel gearbeitet, von erſtern zählt man 100, von leztern 30.

Lengefeld, kſächſ. Städtchen v. 319 Hſn. u. 2104 Ew. mit 1 PfK d. A. Plauen im vogtländ. Kr., hat Wollen- u. Baumwollenmanufakturen, die von 1799 bis 1802 gegen 6000 Stük Tuch lieferten. Die 5 Schönfärber färben vorzügl. Scharlach; die Baumwollenmanuf. lieferte in demſelben Jahre 8000 Stük Mouſſelin, 500 Duz. Hals- u. Schnupftücher. Das hieſige Bier iſt das Beſte im Vogtlande.

Lengefeld, kſächſ. D. mit einem Forſth. d. A. Sangerhauſen im thüring. Kr.

Lenge-

Digitized by Google

Lengefeld bei Loizsch, kſächſ. D. im A. Borna u. leipzig. Kr., zum RG. Loizſch geh.

Lengefeld, kſächſ. D. im A. Ekkartsberga des thüring. Kr. zum RG. Rudelsburg geh.

Lengefeld, ſachſen-goth. D. d. A. Ronneburg im Fſtth. Altenburg.

Lengefeld, waldek. KchD. im A. Eiſenberg, 1 St. v. Korbach.

Lengelern, kbrnſchw. D. v. 96 Hſn. d. A. Harſte im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lengelohe, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz, geh. dem Maltheſerorden.

Lengenbeck, heſſ. darmſt. D. v. 4 Hſn. u. 56 Ew. d. Gr. Oberkirchen im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lengenberg (Vorder- u. Hinter-), 2 kwirtemb. Höfe im A. u. d. LVgt. Ellwangen.

Lengenberg, kbaden. D. in d. MarkGſch. Baaden im Bühlerthale in Schwaben.

Lengendorf, kbair. D. v. 36 Hſn. im LGr. Aibling d. Bez. München.

Lengenfeld, ſ. **Längenfeld**.

Lengenfeld (Doujo), D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Asling.

Lengenfeld (Na Dougim), PfD. d. Hrſch. Laak in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 1½ St. v. Asling.

Lengenfeld (Unter-), D. d. LGrHrſch. St. Petersberg in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr., 9 St. v. Parvis.

Lengenfeld, preuß. W. v. 19 Haushaltungen im A. Kr. u. Fſtth. Anſpach.

Lengenfeld, preuß. W. v. 4 Haushaltungen d. A. u. Kr. Gunzenhauſen im Fſtth. Anſpach.

Lengenfeld, preuß. PfD. v. 800 Ew. in d. Vgt. Biſchofſtein d. Fſtth. Eichsfeld.

Lengenfeld, kbair. D. v. 34 Hſn. u. 34 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Lengenfeld, kbair. D. im LGr. Waldſaſſen in d. OPfalz.

Lengenfeld, kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen in d. OPfalz.

Lengenfeld, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit in d. OPfalz.

Lengenfeld, adl. Siz im LGr. Neumarkt in d. OPfalz.

Lengenfeld, rchsrtſch. W. in d. Hrſch. Niederalfingen, unweit Aalen; ſteuert zum Kant. Kocher.

Lengenfeld, ſ. **Längenfeld**.

Lengenhard (Ober- u. Unter-), 2 kwirtemb. DD. v. 166 u. 114 Ew. im A. Liebenzell.

Lengenloch, ſ. **Längenloch**.

Lengenmoos, kbair. D. v. 26 Hſn. u. 25 Heerdſtätten im LGr. Dachau u. Bez. München.

Lengenweiler, öſtr. D. in d. LVgt., geh. ſonſt Kl. Weingarten.

Lengerich (Margarethen), nahrhafte u. gut gebaute preuß. Stadt v. 153 Hſn. u. 879 Ew. mit 1 PfK. in d. Gſch, u. 1 St. v. Teklenburg. — Neben Akkerbau u. Viehzucht treiben die Ew. andre bürgerliche Gewerbe, handeln u. verfertigen Drillig u. Leinwand (im J. 1802 für 5177 Rthlr.) Eine Tabaksfabr. liefert für 5000 Thaler Waare. — Das gleichnam. Kchſp. enthält 9 Brſch. mit 4415 Ew.

Lengerich (an d. Wallage), preuß. PfD., Kchſp. u. ASiz in d. NGſch. Lingen. Das A. hat guten Boden u. wohlhabende Ew., die ſich v. Akkerbau, Viehzucht, Handlung u. Hollands Gehen nähren. Es enthält auf 3 QM. 3 Vgt. mit 15 Brſch., 7 Mühlen u. 4900 Ew. — Die Vgt. Lengerich enthält 6 Brſch., worunter MLengerich.

Lengerich, preuß. adl. G. d. gleichnam. A. in d. NGſch. Lingen.

Lengers, kheſſ. reform. D. v. 50 Hſn. d. A. Friedewald in NHeſſen.

Lengfeld, Schl. u. Hm. in d. Stadt Burglengenfeld im Hgth. Neuburg.

Lengfeld, kbair. D. im LGr. Neunburg in d. OPfalz.

Lengfeld, kbair. D. im LGr. Kellheim im Bez. Straubing.

Lengfeld, kbair. D. im LGr. Würzburg, 1 St. v. Würzburg; ſonſt d. RStift St. Burkhard in Würzburg geh.

Lengfeld, ſ. **Burglengenfeld**.

Lengfeld, D. v. 68 Hſn. u. 266 Ew. mit 1 K. d. hgl. ſächſ. gotha. u. koburg. gemeinſchaftl. A. Themar in d. Gſch. Henneberg.

Lengfeld, heſſ. darmſt. Mkt. mit 1 K., 131 Hſn. u. 768 Ew. d. Gr. Ozberg im gleichnam. OA. d. Fſtth. Starkenburg; ſonſt kpfalz.

Lengfurt, kbair. PfD. v. 185 Hſn. im würzburg. LGr. Homburg an d. Chauſſee nach Frankfurt, am linken Mainufer. Weinbau u. Weinhandel ſind beträchtlich, auch iſt d. Holzhandel durch den Main aus dem Speſſart einträglich.

Lenggries, kbair. D. v. 93 Hſn. u. 94 Heerdſtätten mit einer K., Spital u. Waiſenh. im LGr. Tölz d. Bez. München.

Lengham, kbair. D. v. 16 Hſn. u. 17 Heerdſtätten mit 1 FilK. u. Mühle im Bez. Straubing.

Lengholz, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Greifenburg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2¼ St. v. Greifenburg.

Lenglingen, kwirtemb. Ort im pfahlbronn. Staab d. A. Lorch.

Englohe, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Rhain im Bez. München.

Lengmoos, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 12 Heerdſtätten mit 1 FilK. u. 4 Mühlen d. A. Albechingen, LGr. Waſſerburg, Bez. München.

Lengnau, helvez. PfD. mit 1 Judenſynagoge im Dſtt. Zurzach des Kant. Aargau.

Lengnau, helvez. PfD. am Fuß des Jura im Kant. Bern.

Lengrub, Rotte d. Hrſch. Seißenek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3¼ St. v. Amſtädten.

Lengsdorf, franz. ſonſt kkölln. D. v. 333 Ew. im Kant. u. Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep.

Lengs-

Lengsfeld (Schenk-), kheſſ. Mktflk. an d. Solz, Siz des A. Landek, mit 1 K., 1½ St. v. Friedewald, mit 1 Kchſp. v. 10 DD. u. 3 H.

Lengsfeld (Ober-), dergl. D. ½ St. v. vorigem.

Lengsfeld (Kalten-), hgl. ſächſ. meinung KchD. v. 94 Hſn. im A. Sand.

Lengsfeld (Longisfeld, Stadtlengsfeld) rchertſch. Städtchen an d. Fulda v. 125 Hſn., 2 Schl. u. 625 Ew. zum Kant. Rhon u. Werra geh., 3 St. v. Vach.

Lengsham, kbair. D. v. 24 Hſn. u. 24 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. A. Bach, LGr. Simbach, Bez. Straubing.

Lengsheim, kbair. D. im LGr. Pfarrkirchen im Bez. Straubing.

Lengstein, D. d. Hrſch. Stain auf den Ritten in OOeſtr. (Tyr.) u. bozn. Kr., 1½ St. v. Deutſchen.

Lengthal, kbair. Ort im LGr. Landau im Bez. Straubing.

Lenhart, franz. D. v. 117 Ew. (mit Lyſtendorf) d. Kant. Lyſtendorf im Bez. Prüm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lenholt, franz. D. v. 179 Ew. d. Kant. Erkelens im Bez Krefeld d. Nordep.

Lenigern, preuß. PfD. d. A. Reineberg im Fſtth. Minden.

Lenigern, preuß. Brſch. im Kchſp. Hiddenſen, A. Engern d. Gſſch. Ravensberg.

Leningen, fürſtenberg. D. in d. LGſſch. Stühlingen.

Lenis, D. d. LGrHrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 5½ St. v. Naſſereut.

Lenis (das Obere), Rotte d. LGrHrſch. Imſt in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr., 5¼ St. v. Naſſereut.

Lenke, preuß. adl. D. v. 153 Ew. mit 1 Vwk. d. roſenberg. Kr. in OSchleſien.

Lenkeliczken, A. im kalwary. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, enthält 1 Vwk. u. 7 DD.

Lenkenreit, kbair. D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.

Lenkerhof, preuß. H. im abgetretnen vormal. bamberg. A. Herzogenaurach.

Lenkersheim (Marckt-), preuß. Mktflk. mit 2 K. im A. Ipsheim, Kr. Neuſtadt u. Fſtth. Baireuth.

Lenkerstetten, preuß. W. v. 16 Haushaltungen d. A. u. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach.

Lennach, fſtl. lichtenſtein. D. in d. Gſſch. Vaduz.

Lenne, heſſ. darmſt. ſonſt kkölln. D. v. 20 Hſn. u. 77 Ew. d. Gr. Bilſtein im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Lenne, hgl. brnſchw. KchD. v. 33 Hſn. u. 187 Ew. d. A. Wikkenſen im Weſerbez., ¼ St. v. Wikkenſen. Bei d. D. wird d. zu d. fürſtenberg. Porzellanfabr. u. d. verſchiedenen Glashütten erforderliche weiße Sand gegraben.

Lennegraben, ſ. Länägraben.

Lennenplatze, heſſ. darmſt. D. v. 4 Hſn. u. 51 Ew. d. Gr. Oberkirchen im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lennep, kbair. offene Stadt zwiſchen ſanften Anhöhen in einem anmuthigen lieblichen Thale d. A. Bornfeld im Hgth Berg, hat 343 Hſr., mitunter ſchön u. prächtig, gutes Straßenpflaſter u. reines Quellwaſſer. Die 3500 Ew. ſind meiſt luther. u. haben d. größte PfK., d. Katholiken ſind ungefähr 1000 u. geh. zur KlK. — Hier ſind d. beſten (39) Tuchmanufakturen d. Landes, v. d. nicht nur d. Bewohner d. Stadt, ſondern auch ein Theil d. Gegend leben. Die meiſten Tuchrahmen liegen NO. v. d. Stadt u. gewähren durch d. verſchiedene Farbenmiſchung einen angenehmen Anblik. — Außer d. Tuchmanufakturen leben d. Ew. v. Akkerbau, Viehzucht, Pulverfabrik, Krämerei, Wein-, Seiden-, u. Simoiſen- (2 Simoiſenfabr.) Handlung.

Lennersdorf, franz. D. im Nordep. Es hat einen hohen Ofen, einen Hammer u. 2 Drathziehereien.

Lennewitz, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 164 Ew. im havelberg. Kr. d. prieginz. Mark, 1 St. v. Wilsnek.

Lennewitz, kſächſ. D. v. 13 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg.

Lennewiz, ſ. Lönnewiz.

Lennewitz, anhaltdeſſau. D. v. 13 Hſn. u. 46 Ew. im A. Radegaſt.

Lennig, franz. ſonſt ktrier. D. v. 153 Ew. im Kant. Polch u. Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep.

Lennik (St. Martin), franz. Flekken v. 1569 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Bruſſel des Dyledep. Der Boden d. Gegend iſt ſehr fruchtbar u. die Ew. benuzzen ihn gut, treiben vorzügl. Leinwandfabr. u. Handlung. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 10606 Ew.

Lenningen (Ober-), kwirtemb. Flekken v. 831 Ew. im A. Kirchheim an d. Lauter; zum Staabe geh. noch 3 Ortſch., worunter

Lenningen (Unter-), PfD. v. 564 Ew. (mit d. Fil. Sulzberg). Beide Orte liegen im Lenningerthal, ein fruchtbarer v. Alpen umgebener Landſtrich, ergiebig an Obſt, reich an Wieſen u. v. d. Lauter bewäſſert.

Lenoir, Gſſch. des Dſt. New-Bern, d. Namerik. Freiſtaats NKarolina, umgeben v. Glasgow, Craven, Jones u. Dauphin, enthält 2500 freie Ew. u. 957 Sklaven; Hauptort iſt Kingſton.

Lenortowitz, preuß. adl. D. v. 99 Ew. im toſt. Kr. in OSchleſien.

Lenox, vornehmſte Ortſch. d. Gſſch. Berkſhire im Namerik. Freiſtaat Maſſachuſetts. Das iſt d. Shire-Town, welche neben New-York im Gebirge 29 geogr. M. W. v. Boſton liegt, wo ſich d. W. Arm des Houſatonik hindurchwindet. Sie liegt zerſtreut u. hat nur 1 Kirche d. Kongregationaliſten.

Lenoxshire, ſ. Dumbarton.

Lens, franz. Stadt v. 2081 Ew., mit 2 PfK. u. 1 Hoſpital u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Bethune d. Dep. Pas-de-Calais, unt. d. 20° 29′ d. L. u. 50° 27′ d. Br., 48 M. v. Paris; merkwürdig wegen des Siegs, den hier Conde im J. 1648

über

über d. Spanier erfocht. — In d. Gegend d. Stadt ſind Gypsgruben. Zum Kant. geh. 21 Gem. mit 13246 Ew.

Lens, franz. Flekken v. 1229 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Mons des Dep. Jemappe. Zum Kant. geh. 19 Gem. mit 13714 Ew.

Lensahn, holſtein. KchD. u. Kchſp. im adl. G. gleiches Namens, ¼ St. v. Hofe.

Lenschow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Lübz u. Kchſp. Herzberg.

Lensedl (Lenzettel, Lenzedel), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Kammerburg im kaurzim. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Dnespok.

Lensenthal, franz. D. v. 334 Ew. (mit Neuhenisbach u. Zubehör) d. Kant. Winweiler im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Lensiahn, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. A. Lüchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lensin, preuß. D. v. 25 Hſn. im kamin-kolberg. Kr. in Hinterpommern.

Lenste, holſtein. D. u. Erbpachtshof im Kchſp. Grönitz u. A. Cismar, 1 St. v. Neuſtadt an d. Oſtſee.

Lenstrup, fſtl. lippe. D. im A. Detmold.

Lent, D. v. 603 Ew. d. Provinz Geldern in d. batav. Republik.

Lent, ſ. Malente.

Lent-en-Dombes, franz. Flk. v. 820 Ew. im Kant. u. Bez. Bourg d. Dep. Ain. — Poſtſtat. Bourg; vormals ſehr anſehnlich, aber durch Kriege zerſtört.

Lentenhan, kbrnſchw. Vwk. d. A. Scharnbek im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Lenterode, preuß. D. v. 248 Ew. im A. Ruſtenberg des Fſtth. Eichsfeld.

Lenters, ſ. Londerz.

Lentersheim, rchsrtſch. PfD. v. 64 Haushalt. im Umfange d. A. Waſſertrüdingen im Fſtth. Ansbach.

Lentersweiler, hohenloh. bartenſtein. W. v. 7 Haushaltungen im A. Werdek.

Lentföhrd, holſtein. D. auf d. Heide im A. Segeberg, KchſpVgt. u. Kchſp. Kaltenkirchen.

Lenthe, kbrnſchw. PfD. v. 17 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lenthe, D. v. 1049 Ew. d. Provinz Oberyſſel in d. batav. Republ.

Lenthen, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Lenthi, 2 Mktflk. d. ſalad. Komit. in Ungarn.

Lenting, kbair. D. v. 69 Hſn. u. 68 Heerdſtätten mit 1 Schl., K. u. 2 Wirthshſn. d. LGr. Jngolſtadt im Bez. München.

Lentini, Stadt in d. Ldſch. Val di Noto des Königreichs Sizilien, alte berühmte Pflanzſtadt der Chalcidenſer, mit 1300 Hſn. u. 4000 Ew., die ungeſunde Luft hemmt die Bevölkerung; aber d. Gegend iſt äuſserſt fruchtbar u. nährt den Produktenhandel d. Ew. Die Stadt litt ſehr durch das Erdbeben v. 1693.

Lentringhausen, heſſ. darmſt. D. v. 8 Hſn. d. A. Menden im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Leutsch, preuß. D. v. 27 Hſn. im neiß. Kr. in OSchleſien, 1¼ M. v. Neiße.

Lentschen, preuß. D. v. 29 Ew. d. ſagan. Kr. in NSchleſien.

Lentschin, preuß. Vwk. d. A. Opeln im gleichnam. Kr. in OSchleſien.

Lentschitz (Lenczic), preuß. Immediat- u. KrStadt im warſchau. KamDep. in SPreußen, hat 5 K., 1 Kollegienſtift, 142 Hſr. u. 2225 CivilEw, worunter ſich 200 Handwerker befinden; hat 1 Seeſalzmagaz. u. iſt Siz 1 ſteuerräthl. Inſpektion über 19 Städte mit 16142 Civil- u. Milit. Ew. — Das DomänA. hat ſeinen Siz auf dem Vwk. Lentſchiz bei d. Stadt. — Der lentſchiz. Kr. enthält 1 A., 18 Städte, 174 adl. G., 253 DD., 3712 Fſtll. u. 38778 Ew.

Lentschow, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Lenz (Mlegnice), öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 177 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eiſenberg geh., 7½ St. v. Müglitz.

Lenz-Hof, öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 271 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Eiſenberg geh., 7 St. v. Müglitz.

Lenz, preuß. KchD. v. 41 Hſn. im ſaazig. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Maſſow.

Lenz, kſächſ. D. zum RG. Döbrizſchen geh. im A. Hain des meißn. Kr.

Lenz, meklenb. ſchwer. hgl. G. d. A. Marniz u. Kchſp. der Stadtkirche zu Malchow.

Lenzbach, naſſ. uſing. D. in d. vordem ansbach. Gſſch. Altenkirchen.

Lenzbruch, preuß. Kol. v. 8 Fſtll. u. 41 Ew. im friedeberg. Kr. d. Neumark.

Lenzburg, helvez. kleines gutgebautes Städtchen unt. 5° 49′ 37″ d. L. v. Paris u. 47° 23′ 32″ d. Br. am Aa im gleichnam. Dſt. des Kant. Aargan, 2 St. v. Aargau, ehemals berner Munizipalſtadt. Sehr lebhaft ſind Induſtrie u. Handlung. Auf dem Schloßberge hat man eine ſchöne Ausſicht. Der Dſt. enthält 5 Kr.

Lenzen, preuß. Stadt im gleichnam. Kr. d. priegniz. Mark, liegt 1½ M. v. Perleberg, in einer angenehmen Gegend an d. lenzen. u. rudow. See. Sie wird in d. Alt- u. Neuſtadt eingetheilt u. enthält 238 Hſr., 1 K. u. 2137 Ew., d. ſich v. Akkerbau, Brauerei, Brennerei, Handwerksbetrieb u. vorzüglich v. Viehzucht nähren. Die Stadt hat 1 PoſtA. u. iſt Siz 1 JuſtizA., zu welchem d. DomA. Eldenburg geh. u. das ⅔ d. ſtädt. Jurisdikt., der Magiſtrat nur ⅓ hat. — Der lenzen. Kr. grenzt SW. an d. Elbe u. d. Hgth. Braunſchweig-Lüneburg, O. an d. perleberg. Kr., v. den er durch d. Lokkeniz. getrennt wird u. gegen N. an d. Hgth. Meklenburg-Schwerin, dehnt ſich d. Länge nach v. Kiez bis Starſow u. hat einen Flächeninhalt v. 6½ QM. Seine Oberfläche iſt ſehr verſchie-

verſchieden. Zwiſchen d. Elbe u. Lökkeniz iſt d. Gegend eine ſehr fette Ebene, d. Lenzerwiſche genannt; die übrigen Theile ſind hoch, ſandig, ſogar bergig. Außer den beiden Fl., d. Elbe u. Lökkeniz. hat dieſer Kr. noch 3 Seen, welche bei Lenzen mit d. Lökkeniz in Verbindung ſtehen. Er enthält übrigens nur 1 Stadt, 41 DD. ꝛc., überhaupt 1485 Hſr. u. 9694 Ew. — Hopfenbau u. Viehzucht ſind ſehr beträchtlich u. d. Forſte v. anſehnl. Größe.

Lenzen (Pfurg-), preuß. ErbpachtG. v. 4 Hſn. u. 31 Ew. im lenzen. Kr. d. prigniz. Mark.

Lenzen, preuß. PfD. v. 35 Hſn. mit 1 Vwk. d. A. u. Kr. Belgard in Hinterpommern, 1 St. v. Belgard.

Lentzen, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. A. Gümſe im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lenzen, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Sternberg u. Kchſp. Ruchow.

Lenzenbruch, ſ. Lenzbruch.

Lenzenhan (Lenshahn), naſſau-uſing. D. im A. Idſtein, 2 St. v. Königſtein.

Lenzenweiler (Lentsweiler), preuß. W. im A. u. Kr. Kreilsheim d. Fſtth. Ansbach.

Lenzersdorf, preuß. W. v. 6 Haushaltungen d. A. Leutershauſen im Kr. u. Fſtth. Anſpach.

Lentzerwiſche, ſ. Lenzen.

Lenzes, preuß. adl. G. u. D. v. 253 Ew. mit 1 kathol. PfK. u. Vwk. d. koſel. Kr. in OSchleſien.

Lenzfried, kbair. D. v. 1450 Ew., ehemals Siz des kempten. PflA. Sulz-Wolkenberg; jezt im LGr. Kempten.

Lenzing, D. v. 19 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Vöklabruk.

Lenzing, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Saalfelden im Pinzgau.

Lenzinghauſen, preuß. Brſch. d. A. Enger in d. Gfſch. Ravensberg.

Lentzke, preuß. PfD. v. 94 Hſn. u. 532 Ew. im havelländ. Kr d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Lenzima, D. d. Hrſch. Caſtelcorno in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., $2\frac{1}{2}$ St. v. Roveredo.

Lentzker-Mühle, preuß. AVwk. u. Mühle v. 4 Hſn. u. 18 Ew. d. DomA. Fehrbellin im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Lenzkirch (Ober-). fürſtenberg. Mktflk. an d. Fl. Haslach im fürſtenberg. OVgtA. Neuſtatt auf dem Schwarzwald; ſonſt Hauptort d. gleichnam. jezt mit genanntem VgtA. vereinigten Hrſch., wozu auch gehört:

Lenzkirch (Unter-), PfD. an d. Haslach ebendaſ.

Lenzl, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Ploſchkowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, $2\frac{1}{2}$ St. v. Loboſiz.

Lenzumo, D. d. LGr. Lederthal in OOeſtr (Tyr.) u. trient. Bez., 12 St. v. Trient.

Lentzsch, kſächſ. PfD. v. 31 Hſn. d. A. Schkeudiz im Hochſtift Merſeburg, 1 St. v. Leipzig.

Lenzweiler, franz. D. v. 328 Ew. d. Kant. Annweiler im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Landau.

Leo (San-, Leopolis), kleine Stadt auf einem Berge, iſt Siz 1 Biſch., in d. Marca des Kirchenſtaats.

Leobel (Unter-), D. mit einem Hammerwerk in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1 St. v. Kirſchentheuer.

Leobelthal, D. d. LGrHrſch. Hollenburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 4 St. v. Kirſchentheuer.

Leoben (Ober-, Leuben), D. d. Hrſch. Arnsdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Krems.

Leoben (Inner-), Ortſch. d. LGrHrſch. Gmünd in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4 St. v. Gmünd.

Leoben (Vorder-), D. d. LGrHrſch. Gmünd in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Gmünd.

Leoben (Leuben an d. Muhr), öſtr. Stadt d. bruk. Kr. in Steierm., 9 M. v. Gräz, an d. Muhr, unt. 32° 46′ 26″ d. Br. u. 47° 23′ 36″ d. L., hat 280 Hſr. mit 1800 Ew., iſt Zolllegſtadt, Siz 1 Biſth., hat 2 Kl., 1 Gymnaſ., 1 Hptſchule u. 1 PoſtA., 3 Eiſenhämmer u. wichtigen Eiſenhandel. Bei der Stadt liegt d. v. Edenwald. Garten, wo 1797 die Friedenspräliminarien zwiſchen Oeſtr. u. Frankr. geſchloſſen wurden.

Leobendorf (Loimdorf), Hrſch. u. D. mit einem alten Schl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 2 St. v. Langen-Enzersdorf.

Leobersdorf (Loibersdorf), D. mit 1 Markt v. 124 Hſn. d. Hrſch. Enzesfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Günſelsdorf.

Leobrechting, kbair. D. im LGr. Mühldorf, Bez. München.

Leobſchütz, preuß. adl. Mediat- u. KrStadt d. gleichnam. Kr. in OSchleſien, 3 M. v. Neuſtadt. Sie hat Mauern u. Thore, 530 Hſr., 3 kathol. u. 1 evang. K., 1 FranziskanerKl., 1 Gymnaſium, Hoſpital u. Waiſenhaus. Die 3388 Ew. nähren ſich v. Akkerbau, Bierbrauen, Handel u. Handwerkern, unter denen 24 Leinweber, 22 Strumpfſtrikker u. 13 Lohgerber ſind. Die Stadt geh. zum preuß. Antheile des fſtl. lichtenſtein. Fſtth. Jägerndorf u. iſt Siz d. lichtenſtein. Mediat-Regierung für d. Fſtth. Troppau u. Jägerndorf dieſſeits der Oppa u. hat 1 kön. SteuerA., 1 Zoll- u. AcciſA., 1 Judentoleranz- u. 1 PoſtA. — Der leobſchüz. Kr. iſt an vielen Stellen ganz v. Oeſtr. umgeben, (nach v. Sack) 21 QM. groß; hat fruchtbaren Boden, über 60000 Obſt- u. gegen 7000 Maulbeerbäume u. baut jährl. 7500 Fuder Heu, viel Flachs, gegen 5000 Scheffel Hopfen. Seen findet man nicht; d. Fl., welche denſelben berühren, ſind d. Morau u. d. Oppowa; an Mineralien trift man Steinkohlen, Torf, Mauer- u. Gypsſteine u. Mergel; auch würde man hier Salzquellen benuzzen können, wenn Holzmangel u. Ueberfluß an Salz in andern Gegenden nicht daran hinderte. — Der Kr.

enthält

Digitized by Google

enthält 5 Städte, 5 Mktfl., 129 DD.; 2 Kol., 103 Bwk. u. in den Städten 7436, auf d. Laude 63667 meiſtens kathol. Ew.

Leobstein, ſ. Leopoldstein.

Leodagger, ſ. Leutacker.

Leogang, kſalzburg D. d. Pfl. u. LGr. Saalfelden im Pinzgau; hat 1 Kupferbergwerk u. 1 Kobaltgewerkſch.

Leomannsdorf, ſ. Loimersdorf.

Leombach, Ortſch. mit einem Schl. u. Wirthsh. d. StiftsHrſch. Kremsmünſter in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 1½ St. v. Wels.

Leominster (Lemster), großer Burgflekken am Lugfl. in Herfordſhire in England, 8 M. v. Hereferd, in einem fruchtbaren v. 3 Fl. bewäſſerten Thale. Die Gegend liefert die berühmte feine Wolle (Lemſter-Ore), auch Flachs u. Kalk, hat Hutmanufakt., Ledergerbereien u. Wollhandel.

Leominster, Ortſch. mit 1200 Ew. in d. Gſſch. Worceſter des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts. Der Ort hat ſehr viele Mühlen, Tuchweberei.

Leon (St.), kbad. D. v. 123 Hſn. u. 654 Ew. d. A. Philippsburg, d. LVgt. Michelsberg, 3 St. v. Philippsburg.

Leon, ſpan. Hptſtadt d. Prov. Leon, am Fl. Ezla, hat 10000 Ew. in 1500 Hſn., eine d. ſchönſten KathedralK. Spaniens, 13 K., 9 Kl., 4 Spitäler u. 1 unmittelbar unter dem Pabſt ſtehenden Biſchoff mit 14000 Dukat. Ek. — Manuf., Fabrik u. Handel ſind ſehr unbedeutend u. nur in Leinwand etwas erheblich. Die Gegend iſt gut angebaut. — Das Königreich Leon (El Reyno de Leon) iſt W. v. Galizien u. Portugall, N. v. den Gebirgen v. Aſturien, O. v. den Provinzen Segovien u. Burgos u. S. v. Gebirgen Eſtremaduras begrenzt u. enthält v. S. gegen N. 55 u. v. W. gegen O. 38 ſpan. M. u. beſteht aus den Provinzen Leon, Palencia, Zamora, Toro, Salamanca u. Valladolid. Der Dueroſl. theilt Leon in 2 beinahe gleiche Theile. Der N. Theil, beſonders d. eigentl. Provinz Leon iſt zwar ſehr bergigt, in d. übrigen Gegenden aber giebt es vortreffliche fruchtbare Dſtt., wohin vorzüglich d. v. Ledesma u. d. Land Bierzo gehören. Dieſe Provinzen ſind bisweilen nicht ſo volkreich, als Galizien u. ihre Ew. auch nicht ſo arbeitſam, indeſſen liefert d. Boden ſoviel Wein, Getreide u. Viehweiten, als zu ihren Bedürfniſſen nöthig iſt. Ganz Leon hat eine Bevölkerung von 900,000 Seelen. — Die Provinz Leon macht den N. Theil des Königr. u. enthält 250,000 Ew. in 1284 DD.

Leon, Hptſtadt des Dſtt. Huanuco in d. Prov. Tarma des Vicekönigreichs Peru in SAmerika; liegt unt. 9° 55′ SBr. u. 304° L. u. iſt eine d. älteſten Städte des ganzen Vireynats, wo d. vornehmſte Aufenthalt d. erſten ſpaniſchen Eroberer war. Die Stadt fängt ſeit einiger Zeit an wieder etwas in Flor zu kommen, da ſie mit ihren Produkten, als Cascarille, Honig u. Zukker (wiewohl lezterer von ſchlechter Beſchaffenheit iſt), Kaffee u. einige ſehr geſchäzten Harzen einen Handel treibt, der ihr jährl. wohl an 80,000 Piaſter eintragen kann. Ueberdem macht ſie Geſchäfte mit Branntwein v. Ica, Pisco u. Rosca, wodurch denn d. Wohlſtand d. Ew. immer mehr zunehmen muß.

Leon (Neu-), volkreiche Provinz v. Neu-Spanien auf beiden Seiten des Bravafl., im ſpan. NAmerika, ſteht unter den Kommandanten v. Neu-Spanien u. hat ſehr reiche Silberminen. Ausgeführt werden Zukker, Vieh, Häute, Pech, Harz, Tauwerk ꝛc.

Leon de Nicaragua, ſ. Nicaragua.

Leon de Caracas (St. Iago de Leon), reiche Handelsſtadt in d. Provinz Venezuela oder Caracas in Terra firma im ſpan. SAmerika (2700 Fuß über dem Meere), am Guayrafl., durch den ſie Verbindung mit dem 6 St. entfernten Meere hat. Sie iſt befeſtigt, Siz 1 Biſchofs, auch zuweilen des Gouvern. u. hat 24000 Ew., welche reiche Handlung treiben. Die Gegend hat ſehr große Cakaopflanzungen, die jährl. nach Spanien 160000 Cntr. liefern u. v. Negerſklaven bebaut werden. Die (im J. 1781 aufgehobene) Geſellſchaft Caracas in Barzellona hatte den ausſchließl. Cacaohandel.

Leonard (St.), franz. Stadt v. 4815 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Limoges des Dep. d. obern Vienne. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 11526 Ew.

Leonardstown, Hauptortſch. mit 1 GrHaus u. 60 Hſn. unt. 38° 19′ d. Br. in d. Gſſch. St. Mary im Namerik. Freiſtaat Maryland.

Leonberg, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Leonberg (Lienberg, Leonhardsberg), kbair. D. im LGr. Waldſaſſen in d. OPfalz. Hier giebt es beſonders ſchöne Bergkryſtalle.

Leonberg, kbair. Hm. im LGr. Burglengenfeld, im Nordgau d. Pfalz-Neuburg.

Leonberg, kwirtemberg. landtagsfähige Stadt unterm 26° 35′ d. L. u. 48° 48′ 40″ d. Br. v. 1658 Ew., 3 St. v. Stuttgard; Siz 1 OForſtA., 1 A. u. 1 Spezialſuperint. Das A., vormals meiſt zur Gſſch. Absberg geh., hat in 15 PfDD. 13173 Ew.

Leonbronn, kwirtemb. PfD. v. 376 Ew. im A. Ochſenburg.

Leonding, PfD. d. Hrſch. Traun in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 1 St. v. Linz.

Leonessa, kleine Stadt in d. Provinz Aquila im Königr. Neapel, Siz 1 Governo.

Leonfelden (Lanfelden, Lohnfelden), Mkt. v. 88 Hſn. mit 1 PfK. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 4 St. v. Freiſtadt.

Leonfels (Leofels), hohenlohe-neuenſtein. W. bei Ruppertshofen v. 21 Haushaltungen, mit guten Feldbau, Viehzucht u. Viehhandel.

Leon Fort, einer d. ſchönſten u. größeſten Flekken des heutigen Siziliens d. Ldſch. Val di Demona. Er liegt auf einem ſehr fruchtbaren Hügel u. hat 8000 Ew.

Leonhard (St.), am Forſt, öſtr. Mktfl. d Hrſch. Weillenſtein, L. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W.

Digitized by Google

Leonhard (St.), D. d. Hrſch. Neuhofen im L. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W.

Leonhard (St.), landesfſtl. Stadt u. Schl. an d. Lavant im klagenfurt. Kr. v. Kärnthen, mit 1 Eiſenhammer, 1 Floßofen u. 1 Steinkohlenbruch.

Leonhard am Walde, PfD. d. Hrſch. Ulmerfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 4 St. v. Amſtädten.

Leonhard (St.), preuß. ſogenannter Siechkobel u. Kirchhof v. 5 Haushaltungen mit 1 K. im A., Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Leonhard (St.), kbair. D. im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Leonhard (St.), kbair. D. d. LGr. Waldmünchen ebendaſ.

Leonhard (St.), kſalzburg. Rotte im Pfl. u. LGr. Glanek.

Leonharden, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. K. Grünthal, LGr. Obing, Bez. München.

Leonhardi (Suet Lenard), KchD. d. Hrſch. Obrohitſch in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 5 St. v. Wind-Feiſtriz.

Leonhardsbuch, kbair. D. v. 15 Hſn. u. 14 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Leonhardwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 33 Hſn. u. 188 Ew. d. neumarkt-kanth. Kr. in NSchleſien.

Leonico, ſ. Lonigo.

Leonrod, rchsrtſch. W. v. 13 Haushalt. mit 1 Schl. zum Kant. Altmühl geh., im A., Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Leonroth, verfallenes Bergſchl. bei Veitsberg im gräz. Kr. Steierm., nach ihm iſt 1 Religiousfond-Hrſch. genannt.

Leonsberg, kbair. Luſt- u. Jagdſchl., 6 St. v. Straubingen, unweit d. Iſer, im LGr. Landau im Bez. Straubing, in einer waldigen wildreichen Gegend. Vormals war hier d. Siz des LGr. Leonsberg, welches jezt theils (Reiſſing, Hälling, Heinkofen, Ruzenbach, Leibelſing, Eſchwagen, Guntering, Veldkirchen) zum LGr. Straubing, das übrige aber mit dem LGr. Landau vereinigt iſt.

Leonſtein, Ortſch. v. 104 Hſn. d. Hrſch. Leonſtein in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 6½ St. v. Steier.

Leopersdorf, D. d. Hrſch. Wieden in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., ½ St. v. Mürzhofen.

Leopold, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Wildſchüz im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Arnau.

Leopoldau (Lipoldau), PfD. d. StiftsHrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 1½ St. v. Stanersdorf.

Leopoldewitz, preuß. G. v. 8 Hſn. u. 41 Ew. d. breslau. Kr. in Schleſien.

Leopoldruhe, öſtr. Jagdſchl. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Seclowiz geh.

Leopolds, D. d. Hrſch. MKanna am Brandhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 5 St. v. Krems.

Leopoldsberg, Spize (1850 Fuß hoch) des Kalenbergs mit der Kirche u. altem Schl.; die Ausſicht erſtrekt ſich über Wien u. bis nach Preßburg hin.

Leopoldsberg, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Leopoldsburg, preuß. adl. reform. PfD. v. 25 Hſn. u. 216 Ew., d. ſich gröſtentheils v. Schiffahrt nähren, im 2 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg.

Leopoldschlägerdörfel, D. v. 48 Hſn. d. LGrHrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 2½ St. v. Freiſtadt.

Leopoldschlag, Mkt. v. 56 Hſn. mit einer Pf. d. LGrHrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 2¾ St. v. Freiſtadt; hat viele Zwirnſpinnerei.

Leopoldsdorf (Loipersdorf, Leupoldsdorf), Hrſch. u. D. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2½ St. v. Wien.

Leopoldsdorf, ſ. Loipersdorf u. Lofbersdorf.

Leopoldsdorf, preuß. KolD. v. 14 Hſn. d. neuſtädt. Kr. in Schleſien.

Leopoldsdorf, fſtl. lippe. D. v. 46 Hſn. im A. Horn.

Leopoldsfahrt, preuß. Kol. v. 120 Ew. im Warterbruche d. landsberg. Kr. in d. Neum.

Leopoldshagen, preuß. PfD. v. 29 Bauerhöfen d. anklam. Kr. in Vorpommern, ¼ M. v. Haff.

Leopoldshain, preuß. adl. Kol. v. 6 Hſn. u. 16 Ew. d. wolau. Kr. in Schleſien.

Leopoldshain, kſächſ. PfD. d. Stadt Görliz geh. im görliz. Kr. d. OLauſiz.

Leopoldshöhe, D. d. Hrſch. Tſchernowiz im tabor. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Tabor.

Leopoldshofstadt, D. d. PflGrHrſch. St. Martin in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. v. Haag.

Leopoldskirchen, D. d. LGrHrſch. Federaun in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 10½ St. v. Villach.

Leopoldskron, kbair. Schl. u. gfl. firman. FideikommißG. nahe an einer Vorſtadt v. Salzburg, in dem ſogenannten äußern Nonnthal.

Leopoldsruh, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Hainsbach, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Rumburg.

Leopoldstadt, Feſtung in einer ſumpfigen Gegend im neuſtädtl. Bez. d. neitrer. Kom. in Ungarn, 2 M. v. Tirnau, d. Mktfl. Friedſtädtl gegenüber.

Leopoldstadt, ſ. Wien.

Leopoldstein, Ortſch. v. 15 Hſn. d. LGr. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 3½ St. v. Freiſtadt.

Leopoldsthal, preuß. KolD. v. 41 Fſtll. u. 142 Ew. im landsberg. Kr. d. Neumark.

Leopoldsthal, franz. D. v. 258 Ew. (mit Schiffweiler) d. Kant. Ottweiler im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.

Leoprechting (Leobrechting), kſalzburg. Schl. u. Hrſch. im PfA. Hütern d. Fſtth. Paſſau.

Leo-

Digitized by Google

Leoprechtstein, kbair. D. v. 7 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Leor, ſ. Alajor.

Leoweiler, kwirtemb. W. v. 25 Ew. im StaabsA. Roſengarten d. LVgt. Ellwangen.

Lepahn, holſtein. D. im adl. Gr. Lehmkuhlen u. Kchſp. Lebrado.

Lepanto (Ennebek, Naupactum), Stadt an d. Grenze v. Albanien, in Livadien im Paſchalik Ennebek (Lepanto), ſonſt Naupactum, gegenwärtig v. d Türken Enebechte genannt; liegt an einem Berge hinein, auf deſſen Spizze ein Schloß, das die Spizze des Triangels hat, unter welcher Form die Stadt erſcheint, mit 2 Thoren u. ungefähr 2000 meiſtens griech. Ew., die ſeit einiger Zeit anfangen, ſo ſchöne Mouſſeline zu verfertigen, daß ſie in d. Lebendigkeit d. Farben den ſchönſten morgenländiſchen nichts nachgeben. Ein Paſcha v. 3 Roßſchweifen hat hier ſeinen Siz, der vielleicht der ärmſte Satrape des türkiſchen Reichs iſt. Er erhebt einige Gefälle v. den Schiffern. Die Stadt war lange im Beſiz d. Venezianer, ehe ſie ſich Meiſter v. Morea machten. Die Schwüle des Sommers zieht hier manche Krankheiten nach ſich. Lepanto wird jezt nur v. Korſaren beſucht, da d. Hafen ſo verſandet iſt, daß die Schiffe in Petras ſich aufhalten, daher iſt ſein Leder-, Oel- u. Weinhandel geſunken. Der Meerbuſen v. Lepanto hieß vormals Meerbuſen v. Criſſa, Alcyon u. v. Korinth.

Lepavaſs-Sgorna u. Spodna, ſ. Schöndorf.

Lepe, ſpan. Flekken mit 1 Kaſtell am Fl. Saltas im Königr. Sevilla.

Lepelow (Löbelow), adl. PfD. im franzburgbarth. Dſt. in ſchwed. Pommern.

Lepen, Ortſch. d. Hrſch. Kappel in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 9½ St. v. Völkermarkt.

Lependorf, preuß. PfD. v. 38 Hſn u. 195 Ew. d. A. Beeſen im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg, 1 St. v. Könnern, an d. Fuhne. — In d. Gegend werden Braunkohlen gegraben.

Lepenza, D. d. LGrHrſch. Veldes in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 6½ St. v. Saſniz.

Lephcosia, ſ. Nicosia.

Lepinke, öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 312 Ew. mit einer K. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Außee geh., 2½ St. v. Littau.

Lepiz (Lopitz), ſachſen-goth. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Leppe, adl. G. d. Kchſp. Runderod in d. Hrſch. Gimborn.

Leppelsdorf, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Baunach im Fſtth. Bamberg.

Leppen, Ortſch. d. Hrſch. ODrauburg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. ODrauburg.

Leppersdorf, Ortſch. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Steyrgarten u. Aſchach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1½ St. v. Efferding.

Leppersdorf (Ober- u. Nieder-), preuß. adl. G. u. D. v. 725 Ew. mit 1 Schl., 2 Vwk. u. 3 Bleichen im bolkenhain-landshut. Kr. in Schleſien, ½ M. v. Landshut.

Leppersdorf, kſächſ. D. v. 105 Hſn. mit 570 Ew. d. A. Radeberg im meißn. Kr.; hier wurden (im J. 1803) über 2400 Schok grobe u. 850 Längen flächſene Leinwand gefertigt.

Leppin, preuß. D. v. 30 Hſn. u. 173 Ew. d. DomänA. Arendſee im gleichnam. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Leppin (Groſs-), preuß. PfkD. v. 72 Hſn. u. 275 Ew. im plattenburg. Kr. d. priegniz. Mark, 1 M. v. Wilsnek.

Leppin (Klein-), preuß. adl. G. v. 4 Hſn. u. 37 Ew. im plettenburg. Kr. d. priegniz. Mark, 1½ M. v. Wilsnek.

Leppin, preuß. adl. G. u. D. v. 15 Hſn., mit 1 Vwk. u. Schäferei im fſtth. Kr. in Pommern, 1½ M. v. Körlin.

Leppin, preuß. D. v. 7 Hſn. d. demmin. Kr. in Vorpommern, 1 M v. Demmin.

Leppin (Alt- u. Neu-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Wredenhagen u. Kchſp. Roggentin.

Leppin, meklenb. ſchwer. G. d. A. u. Kchſp. Marniz.

Leppin, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. rtſch. A. Stargard.

Leps, anhalt-deſſau. FilialD. v. 17 Hſn. im A. Zerbſt.

Lepsec, ſ. Lampsaco.

Lepsen, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Haasberg in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 2 St v. Loitſch.

Lepte (Hohen-), anhalt-deſſau. PfD. v. 19 Hſn. im A. Zerbſt, an d. Nuthe.

Lepte (Nieder-), PfD. v. 21 Hſn. ebendaſ.

Lepten (Lüpten), preuß. Kol. u. Vwk. v. 12 Hſn. u. 85 Ew. d. A Teupiz im teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Mittenwalde.

Leptin (Löptien, Lubtien), holſtein. Priorinnen D. d. Kl. Preez, an einem See im Kchſp. Preez.

Lepusch, preuß. KchD. v. 211 Ew. d. grottkau. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Grottkau.

Lequeysio, ſpan. Flekken in d. Hrſch. Biscaja.

Lerau, kbair. D. in d. LGſſch. Leuchtenburg, LGr. Treswiz d. OPfalz.

Leray, franz. Flk. v. 1100 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Sancerre des Cherdep. Zum Kant. geh. 7 Gem. mit 6544 Ew.

Lerbach, ſ. Leerbach.

Lerch, kſalzburg. Rotte d. Pf. u. LGr. Windiſchmatrei im Gebirglande.

Lercha, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Lerchau, preuß. Vwk. u. Schäferei v. 2 Hſn. u. 14 Ew. im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lerche, kſächſ. aus Dreſcher-Hſn. beſtehender Ort d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr., geh. nach Siebeneichen.

Lerchenau, ſ. Theresienruh.

Lerchenberg, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 98 Ew. im glogau. Kr. in Schleſien, d. Domkap. zu Glogau geh.

Digitized by Google

Lerchenberg, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. A. Albechingen, LGr. Waſſerburg, Bez. München.

Lerchenberg, kbair. D. im LGr. Ottobeuern, ſonſt dem gleichnam. Kl. geh.

Lerchenberg, kwirtemb. u. rchertſch. Ort im A. Göppingen.

Lerchenborn, preuß. PfD. u. adl. G. v. 65 Fſtll. u. 377 Ew. im lübbener Kr. in Schleſien.

Lerchenbühl, preuß. W. v. 4 Haushaltungen d. A. Heidenheim, Kr. Waſſertrüdingen u. Fſtth. Ansbach.

Lerchenbühl, öttingen-ſpielberg. D. im A. Oettingen.

Lerchendorf, D. d. Hrſch. Rupertshof in JOeſtr., JKrain u. neuſtädtl. Kr., ½ St. v. Neuſtädtl.

Lerchendorf (Skerjanzo). D. d. Hrſch. Treffen in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4½ St. v. Peſendorf.

Lerchenfeld (Neulerchenfeld), PfD. d. StiftsHrſch. Kloſterneuburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., ¼ St. v. Wien.

Lerchenfeld, kaiſ. öſtr. Kol. d. Hrſch. Zukmantel im troppau. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Zukmantel.

Lerchenfeld, preuß. W. im kulmbach. Kr. d. Fſtth. Baireuth, bei Droſſenfeld.

Lerchenhauſen, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Lerchenhöchſtadt, preuß. W. bei Baudenbach im Kr. Neuſtadt d. Fſtth. Baireuth.

Lerchenhügel, Hügel in d. gfl. reuß. Hrſch. Ebersdorf im Vogtlande, unweit Pottige. Hier ſind Alaunwerke, bei welchem ſich 8 Hſr. mit ungefähr 50 Ew. befinden.

Lerchenreut, D. mit einem Schl. d. Hrſch. Pflindsberg in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 31 St. v. Leoben.

Lerchfeld, PfD. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Melk.

Lerico, Städtchen im O. Bez. d. ligur. Republik mit 1 Bergſchl.; d. Stadt liegt Porto Venere gegenüber am Buſen v. Spezzia.

Lerida (Ilerda), ſpan. kleine, ſchlechtgebaute Stadt mit 16 Kl., 4 K., 1 KathedralK. u. 16000 Ew. in d. gleichnam. Vegeria d. Provinz Catalonien, am Fluſſe Segre, welcher oberhalb derſelben d. Fl. Noguera, Ribagorzana u. Cervera aufnimmt. Das Schl. liegt auf einer Anhöhe innerhalb d. Ringmauern, nahe bei d. Stadt auf einem Hügel ſteht eine Zitadelle. Der Biſchoff hat jährl. 12000 Dukat. Ek. Die Gegend um d. Stadt iſt fruchtbar an Getreide, Wein u. allerlei Früchten u. d. Segre verſorgt d. Ew. mit Fiſchen. Eine M. hinter Lerida fangen d. Berge an, d. gleichſam d. Fuß d. Pyrenäen ſind u. Catalonien v. Arragon trennen.

Lerin, ſpan. Flekken u. Hauptort 1 Gſſch. in Merindad v. Eſtella des Königr. Navarra.

Lerinische Inseln, kleine Inſelgruppe im Mittelmeere, zwiſchen den Vorgebirgen Zour u. Guaroupe, den Städtchen Lannes u. Antibes an d. Küſte v. Provence; jezt im Bez. v. Graſſe des Dep. Var. St. Marguerite u. St. Honorat ſind d. größten, die übrigen ſind unbewohnte Klippen.

Lerma, ſpan. Flekken am Arlanzaſl. mit dem Titel eines Hgth. d. Prov. Burgos des Königr. Alt-Kaſtilien.

Lermos, D. mit einem SalzA. d. LGrHrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oinnthal. Kr.

Lern, kbair. D. im LGr. Erding u. Bez. München.

Lers, ſpan. Flekken in d. Vegeria v. Gerona d. Königreichs Katalonien.

Lerwik, Hauptſtadt v. 300 Hſn. am Braſſu's-Sound auf d. ſchott. Inſel Shetland.

Lerzweiler, franz. D. v. 380 Ew. d. Kant. Oppenheim im Bez. Mainz d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Mainz.

Lesaca, ſpan. Flekken im Merindad v. Pamplona des Königr. Navarra.

Losau, preuß. RG. im A. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Losau (Klein-), kbair. D. im bamberg. LGr. Pottenſtein, Bez. Kronach; d. niedere Gerichtsbarkeit u. Hrſch. iſt gfl. Schönborn.

Losbaah, der unmittelbar an den Schott gränzende Dſtt. in dem S. Theile d. algierſchen Provinz Konſtantine; er wird, obgleich er eine ſandigte u. trokkene Gegend iſt, durch d. Flüſſe Nakkar (Seubillah), Bareekah, Boomazouſe, welche ſich in den Schott verlieren, ziemlich fruchtbar gemacht u. man findet hier einige gut bewohnte Orte, z. B. Tubnah.

Lesbos, ſ. Mitylene.

Lescar, franz. Stadt v. 1848 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Pau d. Dep. d. NPyren. — Poſtſtat. Pau. — Sie hat 2 K., 1 Hoſpital, 1 Manufaktur v. baumwollenen u. ſogenannten Bearn-Tüchern u. eine andre, wo man auf engl. Art Muſeline verfertigt. Zum Kant. geh. 15 Gem. mit 7823 Ew.

Lesch, ſ. Lösch.

Leschach, ſ. Löschach.

Leschan (Lessany), domkapit. Hrſch., Schl. u. D. v. 30 Hſn. mit einem Mrh. im beraun. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Biſtriz. Die Hrſch. hat 1 Mkt. u. 30 DD.

Leschan, D. d. Hrſch. Mühlhauſen im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Leschau, öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 440 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, theils zur Hrſch. Plumenau, theils zu dem G. des aufgehobenen Kl. Allerheiligen zu Ollmüz geh., 1 St. v. Proßniz.

Leschau (Lessow), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Neu-Reichenau im tabor. Kr. in Böhmen, 5½ St. v. Iglau.

Lesche, ſ. Löschach.

Lesche (Lesstina), öſtr. D. v. 56 Hſn. u. 452 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 3 St. v. Müglız.

Leschek, ſ. Liſska.

Leschen (Ober-), preuß. D. v. 35 Hſn. u. 298 Ew. im ſprottau. Kr. in Schleſien.

Digitized by Google

Leschen (Nieder-), preuß. kathol. PfD. v. 60 Hſn. u. 384 Ew. mit 1 evang. K., 1 Vwk. d. ſprottau. Kr. in Schleſien.

Leschen, kſächſ. D. u. RG. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Lescheraines, franz. Flk. v. 480 Ew. d. Kant. Chatelard im Bez. Chambery d. Dep. d. Mont-Blanc. — Poſtſtat. Chambery.

Leschetiz, ſ. Leseticze.

Leschezin, preuß. adl. G. u. KchD. v. 134 Ew. mit 2 Vwk. d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Leschfeld, holſtein. 6 Höfe d. KVgt. u. Kchſp. Herzhorn.

Leschiedorf (Leschie Vels), D. d. Hrſch. Stattenberg in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4½ St. v. Pettau.

Leschino, ſ. Korfu.

Leschischow (Lessissow), D. d. G. Hradek im prachin. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Horazdiowiz.

Leschkau, ſ. Leskau.

Leschkirche, öſtr. Mkt. im gleichnam. Dſt. in Siebenbürgen u. herrmannſtädt. Geſpnſch. am Harrebach. Der Dſt. enth. 12 Ortſch.

Leschkowitz, Gegend mit 14 Hſn. d. Hrſch. Anderſtein in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 3 St. v. Pettau.

Leschkowicz, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Willimow, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Jenikau.

Leschkowiz, preuß. D. u. adl. G. v. 28 Fſtll. u. 148 Ew. im glogau. Kr. v. Schleſien.

Leschne, preuß. adl. G. v. 156 Ew. mit 1 Vwk. u. 2 Friſchfeuern im roſenberg. Kr. in Schleſien.

Leschnei, preuß. D. v. 80 Ew., worunter ſich 14 Leinweber befinden, im hummler Dſt. d. Gfſch. Glaz in Schleſien. — In d. Gegend liegt d. Ratſchenberg.

Leschnitz (Löschnitz), D. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 4½ St. v. Pettau.

Leschnitz, preuß. adl. Mediatſtadt v. 136 Hſn. u. 803 Ew., mit 1 kathol. PfK. d. groß-ſtreliz. Kr. in Schleſien, 6 M. v. Oppeln. — Die hieſige Nahrung beſteht größtentheils in Ackerbau.

Leschnitz (Freivogtei), preuß. adl. G. v. 114 Ew. mit 1 Vwk. u. 5 Mühlen d. glaz. Kr. in Schleſien.

Leschowitz (Löschowitz), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Breitenſtein im pilsn. Kr. in Böhmen, 6½ St. v. Pilſen.

Leschtin (Lestsinw), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Köngsel im tabor. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Neuhaus.

Leschtina, D. v. 36 Hſn. d. G. Erzebautiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Loboſiz.

Leschtina, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Okrauhliz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Deutſchbrod.

Leschtina, D. v. 50 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß im chrudim. Kr. in Böhmen.

Leschtina, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Swietla, tſchaslau. Kr. Böhmen, 5½ St. v. Jenikau.

Leschtinka, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Leschwitz, preuß. evang. KchD. v. 65 Hſn. u. 323 Ew. mit 1 Vwk. d. A. Parchwiz im liegniz. Kr. in Schleſien.

Leschwiz, kſächſ. PfD. an d. Neiße, nach Görliz geh., im görliz. Kr. d. OLauſiz.

Leschzan, ſ. Lischtiana.

Leschze, D. d. Probſtei u. Kommende Möttling in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Möttling.

Lescure, franz. Flk. v. 1500 Ew. im Kant. u. Bez. Alby d. Dep. Tarn. — Poſtſtat. Tarn.

Lese, fſtl. lippe. D. v. 18 Hſn. im A. Brake.

Lesel, ſ. Lesnow.

Lesenowiz, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 106 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pernſtein geh., 6 St. v. Brünn.

Leseticze (Leschetitz), D. v. 29 Hſn. d. KamHrſch. Milin im beraun. Kr. in Böhmen.

Lesgo, ſ. Leſska.

Lesgewangminnen, preuß. Vwk. v. 10 Fſtll. im inſterburg. Kr. v. OPreußen; Siz des gleichnam. DomA., welches 43 DD., 3 Vwk. u. 324 Fſtll. enthält u. unt. d. IſtzA. Gumbinnen geh.

Lesghistan (die Provinz, georgiſch: **Dagestan)**, kaukaſiſche Ldſch., die den O. Theil des hohen Gebirgs (Kaukaſus) u. deſſen S. u. N. Nebengebirge einnimmt, auch O. an d. kaspiſche See reicht. Das Land hat, wie d. übrigen Provinzen, waldiges Nebengebirge u. fruchtbare Verflächung u. Thäler mit u. ohne Waldung. — Die Gegend bis Schamachie iſt d. O. Abhang des Gebirges gegen d. Meer, welches hier ein breites, flaches, ſteppenartiges Vorland hat. Bei Baku, wo ſo, wie bei Niſobat u. Neswaja Priſton, eine Rhede für Schiffe mittlerer Größe iſt, iſt das Vorland gegen d. See ſchmal u. S. verflächt ſich d. Gebirge gegen den Kur u. Sallan in Steppe. Auch über dem Kur u. untern Aras iſt d. gilaniſche Küſte bis zum anſteigenden perſiſchen Gebirge Ararat flach oder wellig, offen u. ſteppenartig. Man begreift unter Lesghiſtan im weiteſten Sinne theils den Theil v. N. Kaukaſien an d. N. Seite des Alaſanfl. bis zum Buamp u. Intſchefl. u. deſſen Nebenflüſſen, S. v. den Kiſten u. Kumüken, O. ſind d. kaspiſche See u. perſiſche Provinzen, S. noch Georgien u. W. perſiſch., georg., kiſt u. osman. Gebiete; im engern Sinne unterſcheidet man Dageſtan von Lesghiſtan u. verſteht unter lezterem nur d. W. höhern Gebirgsgegenden. Der fruchtbare Theil des Landes hat Getraidefelder v. Weizen, Gerſte, Mais; aber weder Roggen noch Hafer; Felder mit Arbuſen, Melonen, Reiß u. Baumwolle. — Am Gebirge hin ſind Safranpflanzungen, in Gärten u. Feldern wird Mohn gebaut u. zu Opium verwendet. — Die Wälder des S. Landes tragen Wallnuß-, Granat- u. Pinienbäume, Zedern, Akazien, Pomeranzen, Citronen. — Starke Weinreben- u. Maulbeerpflanzungen ſind um Schirwan u. Gilan u. d. Seidenbau iſt allgemein. Beträchtliche Fiſchereien ſind in mehreren Buſen u. Flußmündungen,

Digitized by Google

dungen, vorzügl. Störarten, an d. Mündung des Kur ꝛc. Bei Baku ſind d. berühmten Naphta- u. Bergölbrunnen (bei Balaghan z. B. ſind 25 offene Brunnen). — Die Viehzucht u. d. Akkerbau ſind nicht hinreichend, d. Bewohner v. Lesghiſtan zu ernähren. — Die Lesghier (Lesgà, Leki) ſcheinen die Ureinwohner des Kaukaſus zu ſeyn, die von den Gyſſrn u. Mongolen in das Innere gedrängt wurden. Sie ſind das Schrekken d. Armenier, Perſer u. Türken u. d. Georgier ſagt: unter den Füſſen des Lesghiers dorrt u. welkt das Gras 7 Jahre lang; tapfer, wie alle Tartaren, liebt er nichts mehr als den Krieg u. benuzt d. Schwäche ſeiner Nachbarn. Die Nation verbindet mit kriegeriſchem Geiſt mehr Induſtrie (ſie haben gut eingerichtete Manufakturen), mehr Beharrlichkeit u. Energie; als irgend eine d. andern aſiat Völkerſchaften. Der Mangel an vielen der nothdürftigſten Lebensbedürfniſſe nöthigt ſie zu Räubereien, die ſie, bekannt mit den verſtekteſten Wegen, mit unglaublichen Muth u. Glük verüben. Obgleich nur wilde Söhne d. Natur ſind ihnen doch Blutſchande, Selbſtmord, Unzucht unerhörte Laſter. Nicht alle Stämme (Reineggs nennt 22) ſind d. Lehre Mahommeds zugethan, mehrere ſind noch Fetiſchdiener; faſt jeder Stamm hat ſeinen eignen Dialekt. So wild u. unabhängig ſie ſind, ſo folgen ſie doch den Geſezzen des Ismael Koran (wahrſcheinlich der Koran), eines arab. Geſezbuchs, nach welchem d. 3 Aelteſten d. 3 Stämme Irrpeli, Kubten u. Karapdugh richten u. dem ſogar die Fürſten des L. gehorchen. Sie ſträuben ſich noch immer gegen d. ruſſiſche OHrſch. u. trozzen in unzugänglichen Schlupfwinkeln jeder Macht und leiſten nur ihren Chanen Folge. — Die Weiber weben aus der Wolle d. feinhaarigen Schaafe Dekken, grobe Zeuge u. langhaarige Filzmäntel. Die Lesghier ſind wohlgebildet, groß u. voll Kraft, ihre Geſichtsfarbe iſt braun, ihr Auge feurig; ihre Kleider ſind nach arabiſcher Mode. Sie handeln mit Perſern, Armeniern u. Ruſſen. (Reineggs: Pallas; Konstantinopel u. Petersburg).

Leshie Vess, ſ. Leschiedorf.

Leshuje, D. d. Hrſch. Sittich in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1 St. v. Peſendorf.

Lesie (per), D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in IOeſtr. u. laibach. Kr., 1½ St. v. St. Oswald.

Lesienice, öſtr. Hrſch. u. PfD. im lemberg. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Lemberg.

Lesignan, franz. Flk. v. 1410 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Narbonne des Dep. Aude. — Zum Kant. geh. 17 Gem. mit 6827 Ew.

Lesina, öſtr. Inſel im Mare de Guarnero bei Dalmatien, ehemal. venez. Beſiz. Sie iſt 44 M. lang u. 8 M. breit, mit 18½ QM. Flächenraum, liefert ſchönen röthlichen u. geſtreiften Marmor, Wolle, Honig, Wachs, iſt fruchtbar an ſüßen Waſſer; in 32 Ortſch. wohnen 15000 Menſchen. — Die Hauptſtadt Leſina liegt am W. Ende, hat 1 Kaſtell, 1 ſichern geräumigen Hafen, iſt Siz 1 Biſch. u. hat 1200 Ew., die Schiffbau, Schiffahrt u. Fiſcherei treiben.

Losina, kleiner Ort in d. Provinz Lucera im Königr. Neapel, an dem gleichnam. See, der mit dem Meer verbunden iſt.

Loska (Gemeinde Losge), Gemeinde d. Hrſch. Gutenberg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 6½ St. v. Gräz.

Leskard, Stadt in Cornwallis in England, vormals Siz d. alten Herzöge v. Cornwall; ſchikt zum Parlament 2 Deput.

Leskau (Loskow), Flk. v. 29 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Weſeriz im pilsn. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Plan. Die Ew. nähren ſich vorzügl. v. Bierbrauen, Brandtweinbrennen, Getreide-, Schaaf- u. Holzhandel.

Leskau (Loschkau), D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Klöſterle, ſaaz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Saaz.

Loskau, ſ. Lisska.

Liskau (Liskowec), öſtr. D. v. 61 Hſn. u. 334 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, d. Hrſch. Altbrünn, ½ St. Brünn.

Loskay, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Liebehauſen, leutmeriz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Laun.

Leskenthal, D. d. Hrſch. Reichſtadt im bunzlau. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Böhm. Leippe.

Leskouz; PfD. d. StaatsHrſch. Pleteriach in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Neuſtädtel.

Leskouz, D. in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 7½ St. v. Neuſtädtel.

Loskouz, D. d. Hrſch. Weichſelberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. Peſendorf.

Loskouz, KchD. d. Hrſch. OLichtenwald in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 9½ St. v. Cilli.

Leskouza, Gebirgsdorf d. Hrſch. Laak in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 7½ St. v. Krainburg.

Leskovetz, D. d. Hrſch. OPulsgàn in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Wind-Feiſtriz.

Leskowaz, osman. Stadt d. widdin, Sandſchakſch. in Bulgharien.

Leskowez, ſ. Liskowez.

Leskowez, D. d. Hrſch. OCherekwiz im tabor. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Iglau.

Leskowicz, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Roth-Rzeczicz im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Tabor.

Loskowitz, D. d. Hrſch. Drhowl, prachin. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Strakoniz.

Lesmannsried, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Lesmer Stotel, ſ. Lossum Stotel.

Lesmont, franz. Flk. v. 465 Ew. d. Kant. Brienne-le-Chateau im Bez. Barſur-Aube d. Dep. Aube. — Poſtſtat. Brienne.

Lesna, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Kl. im bial. Kr. in WGaliz., 1½ St. v. Biala.

Lesneven, franz. Stadt v. 3200 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Breſt d. Dep. Finisterre, 55 M. v. Paris. Sie iſt mit Mauern umgeben u. hat ein feſtes Schl. u. ein großes Seehospital, d. 500 Kran-

Digitized by Google

Kranke faſſen kann. Zum Kant. geh. 10 Gem. mit 16024 Ew.

Lesnig, D. v. 12 Hſn. d. LGrHrſch. Greifenburg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Sachſenburg.

Lesnistwo, A. im marienpol. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, enthält 4 Vwk., 176 DD. u. 15 einzelne Etabliſſements.

Lesniz, öſtr. D. v. 50 Hſn. u. 260 Ew. im olmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 3 St. v. Müglitz.

Lesnow, D. d. Hrſch. Münchengräz im bunzlau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Münchengräz.

Lesnow (Lesel), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſchführ, bunzlau. Kr. Böhmen, 3 St. v. Liebenau.

Lesparre, franz. Stadt v. 818 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. im Girondedep. — Sie iſt d. Siz eines Unterpräfekten u. eines GrHofes d. erſten Inſtanz. Der Bez. hat 37 Gem. mit 4 Kant. Der Kant. hat in 18 Gem. 15247 Ew.

Lespaud, franz. Flk. d. Kant. Chambon im Bez. Bouſſac d. Dep. Creuſe. — Poſtſtat. Chambon.

Lessa (Leesau), D. d. Hrſch. Schlakkenwerth im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lessa, kſächſ. D. d. A. Hayn im meißn. Kr.; geh. nach Gröbel.

Lessach (Ober- u. Unter-), 2 DD. d. LGrHrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 7 St. v. Lienz.

Lessach, kſalzburg. Rotte v. 46 G. u. 30 Geuſchen d. Pfl. u. LGr. Tamsweg im Lungau.

Lessacken, preuß. adl. D. v. 4 Hſn. d. ſtolpen. Kr. in Hinterpommern, 5½ M. v. Stolpe.

Lessany, ſ. Leschau.

Lessay, franz. Flk. v. 1709 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Coutances d. Dep. des Kanals. — Poſtſtat. Periers. — Das hieſige wichtige Salzwerk mit d. Salzſiedereien, verſchaffen einer großen Anzahl Menſchen Unterhalt u. mit dem Salz ſelbſt wird ein beträchtlicher Handel getrieben. Zum Kant. geh. 13 Gem. mit 13644 Ew.

Leſsbach, D. d. LGrHrſch. Roſek in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3 St. v. Velden.

Lesse-Mall (Klein-Lesse), D. d. Hrſch. Zobelsberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4½ St. v. Peſendorf.

Lesse-Velke (Groſs-Lesse), D. d. Hrſch. Weixelberg u. Weißenſtein in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2 St. v. Peſendorf.

Lesse, hgl. brnſchw. KchD. v. 151 Hſn. u. 1230 Ew. mit 1 adl. G. d. A. Lichtenberg im wolfenbüttel. Bez., hat vorzügliche Viehzucht.

Lessel, kbrnſchw. adl. G. v. 2 Hſn. d. adl. Gr. Achim im 5 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lessen, preuß. Immediatſtadt v. 127 Hſn. u. 830 Ew. mit 1 kathol. PfK. d. kulm. Kr. in WPreußen, 2 M. v. Graudenz. Die Ew. ſind größtentheils Pohlen u. nähren ſich hauptſächlich v. Akkerbau.

Lessen (Groſs-), preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 88 Hſn. u. 506 Ew. mit 1 Schl. u. 2 Vwk. d. grünberg. Kr. in Schleſien.

Lessen-Wenig, preuß. adl. D. v. 27 Hſn. u. 146 Ew. d. grünberg. Kr. in Schleſien.

Lessen (Groſs-), kbrnſchw. D. v. 25 Hſn. d. A. Ehrenberg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Lessen (Klein-), kbrnſchw. D. v. 19 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Ldſch.

Lessen, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. OSeite d. Elſter.

Lessendorf, preuß. adl. G. u. D. v. 52 Hſn. u. 328 Ew. mit 1 Vwk. d. freiſtädt. Kr. in Schleſien.

Lessenich, franz. D. d. Kant. Zulpich im Bez. Kölln d. Rördep.

Lessenich, franz. ſonſt kkölln. D. v. 1441 Ew. im Kant. u. Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Lessenich, ſ. Lasenich.

Lessentin, preuß. adl. G. u. KchD. v. 24 Hſn. d. bork. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Wangerin.

Lesshizie, ſ. Gaurau.

Lessigen, D. d. Gſch. Finkenburg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3½ St. v. Vöklabruk.

Lessimore, ſ. Lismore.

Lessines, franz. ſonſt öſtr. hennegau. Stadt v. 3037 Ew. mit 1 PfK. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Tournai d. Dep. Jemappes. — Poſtſt. Ath. Sie hat berühmte Leinenmanuf. u. 23 Bleichen; d. vorzüglichſte Handel beſteht in Segeltuch. Zum Kant. geh. 11 Gem. mit 14708 Ew.

Lessko, kſächſ. KchD. u. RG. im lübbener Kr. d. NLauſiz.

Leſskowitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Friedek im teſchn. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Friedek.

Leſsnitz, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Petſchau im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Leſsno (Lesny), D. v. 18 Hſn. d. G. Horzepnik im tabor. Kr. in Böhmen, 7 St. v. Tabor.

Lessöe (Lässöe), dän. Inſel im Kattegat zu Nörlyngs Herred geh. im Stift Aalborg. Sie iſt 3 M. lang, 1 M. breit u. hat 3 Kirchen. Die Ew. treiben Handel, Schiffahrt u. Akkerbau. Nicht weit v. d. Inſel liegt d. gefährliche Klippe Riding, d. v. Fiſchern bewohnt wird.

Lessoniz (Ober-), öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 425 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zugleich G. v. 7 DD. mit 228 Hſn. u. 1666 Ew., 1½ St. v. Mähr. Budwiz.

Lessum, kbrnſchw. adl. Gr. (v. 13 DD.) u. PfD. v. 69 Hſn. im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lessumbruch, kbrnſchw. D. v. 25 Hſn. im Gowe Wiederland d. 5 Zirkels d. brem. Ldſch.

Lessumstotel, kbrnſchw. D. v. 32 Hſn. d. adl. Gr. Leſſium im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lest, Ortſch. v. 32 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Freiſtadt.

Lestin, preuß. adl. Ort v. 12 Hſn. mit 2 Vwk. u. 2 Schäfereien d. fſtth. Kr. in Pommern.

Lesunky, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 138 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Leſoniz geh., 1¼ St. v. Mähr. Budwiz.

Leswig, ſ. Leeswig.

Leszczany, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer griech. Pf. im chelm. Kr. in WGaliz., 1½ St. v. Chelm.

Leta (Nagy-), ungar. reform. PfD. im ermeliek. Bez. d. biharer Geſpnſch. — Poſtwechſel.

Letarzowitz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Eiche, bunzlau. Kr. Böhmen, 1 St. v. Liebenau.

Letau, ſ. Ledau.

Leteln, preuß. Brſch. im Fſtth. Minden.

Letenbrunn, kerzkanz. D. v. 19 Hſn. u. 120 Ew. im OA. u. Vgt. Orb d. Fſtth. Aſchaffenburg.

Leth (Letti), D. v. 28 Hſn. d. G. Dobrzichowiz im beraun. Kr. in Böhmen.

Leth, Berg in Siebenbürgen. In ſeinen Klüften bricht gediegenes Gold, ſilber- u. goldhaltiger Kies u. Eiſenkies.

Lethe, kbrnſchw. D. v. 10 Hſn. d. A. Wildeshauſen.

Lethmathe, ſ. Lettmathe.

Lethraborg, ſ. Ledraborg.

Letin, D. v. 48 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Ulukawicz im klattau. Kr. in Böhmen. Man findet hier einen Geſundbrunnen u. ein Badehaus.

Letisch (Leticzo, Litisch), D. v. 72 Hſn. mit einer K. d. KamHrſch. Schurz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Jaronnerz.

Letischew (Latischew), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Podolien, am Woltſchik des Bog, v. Kaminez Podolsk in NO., unt. 49° 10′ Br. Der Kr. iſt v. geringem Umfang

Letitz, mähr. Brüdergemeine in Pennſylvanien, 10 M. v. Lancaſter.

Letka (Lettek), D. d. Hrſch. Tuchomeriz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Letmuestorf, kbair. D. d. Hrſch. Leuchtenberg, LGr. Treswiz d. OPfalz.

Letmannsdorf, desgl. D. ebendaſ.

Letnian (Letniany), D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Winarz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Brandeis.

Letoniz, öſtr. D. v. 98 Hſn. u. 542 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Auſterliz geh., 2¾ St. v. Poſorziz.

Letoschau, öſtr. D. v. 48 Hſn. u. 288 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Butſchowiz geh. 1¾ St. v. Wiſchau.

Letoschtitz (Letossticzo), D. d. Hrſch. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen.

Letschenberg, D. d. Hrſch. Treffen in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Villach.

Letschin, ſ. Lettschin.

Letschin, preuß. FreiG. mit 11 Ew. im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Letschiz, ſ. Leczicz.

Letschow, meklenb. ſchwer. adl. D. v. 10 Hſn. d. A. u. Kchſp. Schwaan.

Lettau (Litia), D. d. Hrſch. Wachſenſtein in IOeſtr., Iſtrien u. mitterburg. Kr., 11 St. v. Fiume.

Lette, rheingfl. D. im vormals münſter. A. Horſtmar.

Lettein, preuß. KchD. v. 65 Hſn. im pyriz. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Pyriz.

Lettek, ſ. Letka.

Lettem, ſ. Lottum.

Letten, D. d. Hrſch. Stahrenberg in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., ½ St. v. Haag.

Letten, D. v. 27 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Mühl-Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Amſtädten.

Letten, preuß. W. d. A. Burgthann, ſchwabach. Kr. u. Fſtth. Anſpach; zum Theil rtſch. u. nürnberg.

Letten, 3 preuß. W. im Kr. u. Fſtth. Baireuth, bei Baireuth, Benk u. Kirchleub.

Letten, kbair. D. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.

Letten, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

Letten, ſ. Livland (Gouvernem.)

Lettenanger, preuß. W. im Kr. u. Fſtth. Baireuth, bei Hutſchdorf.

Lettenberg, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten mit 1 Ziegelhütte d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lettenhof, preuß. W. im Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Lettenhof, kbair. D. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.

Lettenreuth, kbair. Ort v. 8 Hſn. d. bamberg. LGr. Lichtenfels, Bez. Kronach.

Lettenstädten (Lettina), D. d. LGr. Bleiburg in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3 St. v. Völkermarkt.

Lettenze, D. d. Hrſch. Egg ob Krainburg in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2½ St. v. Krainburg.

Letter, kbrnſchw. D. v. 21 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg Ldſch.

Letter, rchsrtſch. D. im Kant. Baunach.

Lettere, kön. DomänenStadt auf einer Anhöhe in d. Ldſch. Salerno des Königr. Neapel; hat 1 KathedralK., 3 Kl. u. iſt Siz 1 Governo u. 1 Biſch.

Letterkenny, Ortſch. in d. Gſſch. Franklin d. Namerik. Freiſtaats Pennſylvanien.

Lettersheim, franz. D. v. 282 Ew. (mit Herſchweiler u. Zubehör) d. Kant. Kußel im Bez. Birkenfeld d. Saardep.

Lettewitz, preuß. KchD. v. 27 Hſn u. 153 Ew. d. A. Wettin im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg, ½ St v Wettin.

Letti, D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen, 6 St. v. Piſek.

Lettin, preuß. PfD. v. 56 Hſn. u. 356 Ew. d. A. Giebichenſtein im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg, 1 M. v. Halle.

Lettina, ſ. Lettenstädten.

Letting, kſalzburg. D. d. Pfl. u. LGr. Saalfelden im Pinzgau.

Lettmathe (Lethmate), gfl. teklenburg. kathol. PfD. mit einem RtSiz, Fingerhutmühlen, Nagelſchmie-

Digitized by Google

ſchmiedereien, in d. gleichnam. Brſch. u. Gſſch. Hohenlimburg. Das Kchſp. hat 3 Brſch.

Lettow, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Fliſchau, prachin. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Horazdiowiz.

Lettowiz, öſtr. Mktfl. u. Schl. v. 224 Hſn. u. 1522 Ew. im brünn. Kr. in Mähren; zugleich Hrſch. v. 30 DD., 1½ St. v. Goldenbrunn. Der Mktfl. hat 1 Ziz- u. Kattunfabr., welche 2000 Menſchen beſchäftigt u. ſehr ſtarken Abſaz hat.

Lettschin (Letschin), preuß. PfD. v. 97 Hſn. u. 1191 Ew. d. DomA. Wollux im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Lettweiler, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 306 Ew. (mit Neudorf) d. Kant. Obermoſchel im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Letusch, ſ. Latusch.

Leuba (Langen-), kſächſ. PfD. mit 2 K. zum RG. Salis geh., im A. Borna u. leipzig. Kr. Es wird in Ober-, Mittel- u. Nieder- getheilt. Von hier bis Alten-Mörliz iſt eine 1¼ St. lange Chauſſee.

Leubas, kbair. D. im LGr. Kempten.

Leubach, ſ. Kirchenleubach.

Leubbruk (Leubruk), kbair. D. im LGr. Mühldorf, Bez. München.

Leube (Langen- u. Windisch-), 2 hgl. ſachſengotha. DD. u. RGG. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Leuben (Leumen), kſächſ. D. zu mehrern RGG. geh. im A. Dresden u. meißn. Kr.

Leubel u. Tschipki, preuß. D. v. 73 Hſn. u. 525 Ew. d. militſch-trachenberg. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Trachenberg.

Leuben, kſächſ. PfD. d. A. Pirna im meißn. Kr.

Leuben, kſächſ. PfD. d. KrA. Meißen im gleichnamigen Kr.

Leuben bei Schleinitz, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Leuben, preuß. kathol. KchD. v. 498 Ew. d. neuſtädt. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Neuſtadt.

Leuben (Hohen-, Markt-Hohenleuben), gſl. reuß. Mktfl. in d. Pflege Reichenfels u. Hrſch. Schlaiz im Vogtlande, 1 M. v. Weida; geh. d. gſl. köſtriz. Nebenlinie d. Grafen Reuß, welche hier 1 JſtzA. u. in d. PfK. 1 Erbbegräbniß hat.

Leubersdorf (Leiberstorf), kbair. Hm. im LGr. Mosburg u. Bez. München.

Leuberskirch, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Leuberstorf, ſ. Loibersdorf.

Leubetha, kſächſ. D. mit 1 Papiermühle d. A. Voigtsberg im vogtländ. Kr.; geh. nach Adorf u. Jugelsburg.

Leubingen, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Ekkardtsberga im thüring. Kr., am Einfluſſe d. Loſſa in d. Unſtrut.

Leubnitz, kſächſ. PfD. v. 249 Ew. im A. Dresden d. meißn. Kr., 1¼ St. v. Dresden. Man verfertigt hier viel Zwirn. Das gleichnam. A. geh. d. Stadt Dresden u. enthält 7 DD., 3 Antheile an DD. u. 1204 Ew.

Leubnitz, kſächſ. RG. u. D. v. 48 Hſn. u. 387 Ew. d. A. Zwikkau erzgebirg. Kr.

Leubnitz, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Plauen im vogtländ. Kr.

Leubsdorf, kſächſ. D. v. 934 Ew. mit 6 Mühlen d. A. Auguſtusburg im erzgebirg. Kr.; verfertigt Holzwaaren.

Leubsdorf, naſſ. uſing. vordem kkölln. D. im A. Linz.

Leubus, preuß. D. v. 1068 Ew. mit 2 Vwk. d. wolau. Kr. in Schleſien. Dem ZiſterzienſerKl. (mit 58 Geiſtlichen) Leubus geh., welches nahe dabei liegt, eines der reichſten Kl. der preuß. Staaten u. eines der prächtigſten in Deutſchland iſt u. in Schleſien 60 GG. beſizt.

Leubus, preuß. Mktfl. v. 372 Ew. mit 1 kathol. PfK. d. wolau. Kr. in Schleſien, dem Stift geh.

Leubusch (Groſs-), preuß. D. v. 356 Ew. mit 1 kathol. u. 1 evang. PfK. d. brieg. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Brieg.

Leubusch (Klein-), preuß. D. v. 321 Ew. d. brieg. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Brieg.

Leuca (St. Maria di), Städtchen in d. Ldſch. Lecce des Königr. Neapel; es liegt am gleichnam. Vorgebirge.

Leucate, franz. Flk. v. 647 Ew. auf einer Erdzunge, d. ſich ins mittelländ. Meer erſtrekt, d. Kant. Sijean im Bez. Narbonne d. Dep. Aude. — Poſtſt. Sijean.

Leucherhof, kbair. H. u. Schäferei d. OA. Baunach im Fſtth. Bamberg.

Leuchling, kbair. D. im LGr. Pfaffenberg, Bez. Straubing.

Leuchten, preuß. D. v. 160 Ew. d. öls-bernſtädt. Kr. in Schleſien, ½ M. v. Oels.

Leuchtenberg, kbair. Mktfl. 2 M. v. Weiden, mit 83 Hſn. u. 406 Ew., am Fuß 1 Bergs mit dem alten Schl. Leuchtenberg, wovon d. LGſſch. Leuchtenberg den Namen erhielt; ſie hatte ehemals ihre eignen Grafen, nach dem Ausſterben wurde der Schweſterbruder des lezten Grafen Herzog Albrecht v. Baiern im J. 1647 damit belehnt, d. ſie an d. KFſt. Max in Baiern überließ; ſie kam vom Kurhaus nur 7 Jahre lang an Bamberg u. blieb d. meklenb. Anſprüche ungeachtet im kbair. Beſiz. Die LGſſch. enth. 4¼ QM. u. in 73 DD., 10 Einöden u. 1683 Heerdſtätten 8943 Ew., wegen ihr hat Baiern 1 Stimme im Rchsfürſtenrathe u. den bair. KrTagen. — Sie hatte ſonſt ihren eignen Direktor u. gehörte unter die Regierung zu Amberg; nach d. neuen Organiſation ſind ihre Beſtandtheile: das LGr. Leuchtenberg (mit 4 QM. in 64 DD., 7 Einöden u. 974 Heerdſtätten mit 5168 Ew.) Die AA. Pfreind, Wernberg u. Luhe, aus der Reihe beſonderer LGr. verſchwunden; leztgenannte AA. ſind (mit ¼ QM. u. 3775 Ew.) zum LGr. Nabburg u. das LGr. Leuchtenberg zum LGr. Treswiz d. OPfalz geſchlagen.

Leuchtenburg, ſachſengotha. Bergſchl. auf 1 Berge an d. Saale mit einem Irren-, Zucht- u. Arbeits-Haus u. 1 K. im Fſtth. Altenburg d. Stadt Kahla gegenüber. Das gleichnam. A. hat mit Orlamünde 1 Ahptmann.

Leuchtenburg, kbrnſchw. D. v. 30 Hſn. d. adl. Gr. Schönbek im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Leuchtensberg, ſ. Leutensberg.

Leuchtersbach (Ober-), naſſau-oran. PfD. im OA. Brükkenau d. Fſtth. Fulda.

Leuden, franz. D. v 784 Ew. d. Kant. Bubelich im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Leudersdorf, naſſau-weilburg. PfD. im vormals ktrier. A. Hammerſtein, Andernach gegenüber, mit einem vormals ſehr ergiebigen Zoll.

Leudersdorf, franz. D. v. 303 Ew. d. Kant. Düren im Bez. Aachen d. Rördep.

Leudersdorf, franz. ſonſt aremberg. D. v. 126 Ew. (mit Fleſſen) d. Kant. Lyſſendorf im Bez. Prüm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Leuenberg, preuß. D. u. 2 GH. v. 35 Hſn. u. 236 Ew. mit 1 Theerofen im oberbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Leuenbruch, ſ. Löwenbruch.

Leuendorf, ſ. Löwendorf.

Leuenthal, ſ. Liebenthal.

Leugaſt, preuß. Mktfl. v. 129 Hſn. mit 1 K. u. Mühle in dem v. KBaiern cedirten bamberg. A. Kupferberg.

Leuk (Louecche), Flekken auf einer Anhöhe an d. rechten Seite d. Rhone in d. Republik Wallis, nicht weit vom Einfl. d. Dala in d. Rhone. Er hat 2 alte Schl., groſe Waarenniederlagen u. 3 beträchtl. Jahrmärkte. — Die Bäder v. Leuk (5000 Fuß hoch) liegen 3 St. davon in einer wilden Gegend, reich an ſchreklicher u. ſchöner Alpennatur, berühmt ſind ſie wegen ihrer Heilkraft, aber die Anſtalten für Fremde ſind ſchlecht. In einem Umkreis v. ½ St. liegen 10—12 heiße Quellen; (d. Lorenzquelle) die ſtärkſte hat 41⅜° Hitze nach Reaum.

Leuken (Nieder-), franz. ſonſt ktrier. D. v. 170 Ew. im Bez. Trier u. Kant. Sarburg des Saardep.

Leuken (Ober-), franz. D. v. 130 Ew. ebend.

Leukersdorf, ſ. Leikersdorf.

Leukersdorf, preuß. W. v. 3 Haushaltungen d. A. u. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach.

Leukersdorf, kſächſ. D. mit 1 FilK. u. 90 Fſtll. d. A. Chemniz im erzgebirg. Kr., hat ſtarke Leineweberei.

Leuchersdorf, kſächſ. D. mit 1 FilK. d. A. Grünhain im erzgebirg. Kr.

Leukershauſen, preuß. PfD. v. 18 Haushaltungen d. Kr. u. A. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach.

Leulitz, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Grimma im leipzig. Kr.

Leumen, ſ. Leuben.

Leun (Lein), ſolms-braunfels. Städtchen v. 1000 Ew. u. A. an d. Lahn, 2 St. v. Braunfels, in d. Wetterau.

Leuna, kſächſ. PfD. v. 25 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg, d. daſigen Domkap. geh.

Leunen, D. d. Kant. Horſt im Ruhrdep., hat ländl. Nahrung.

Leunenburg, preuß. adl. Fl. v. 28 Hſn. mit 1 PfK. u. Mühle d. raſtenburg Kr. in OPreußen.

Leupahn, kſächſ. D. v. 28 Fſtll. im A. Koldiz, leipz. Kr., zum RG. Hohnbach.

Leupbach (Lullabach), kbair. FilD. v. 60 Hſn. u. 240 Ew. im würzburg. LGr. Fladungen; d. Ew. treiben vorzügl. Flachsbau u. Weberei.

Leupen (Ober- u. Nieder-), 2 hgl. ſachſengotha. DD. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Leupoldishayn, kſächſ. D. v. 79 Ew. d. A. Pirna im meißn. Kr.

Leupoldsberg, preuß. D. v. 20 Hſn. u. 46 Ew. im A Naila u. Kr. Hof im Fſtth. Baireuth.

Leupoldsberg, preuß. W. v. 4 Haushaltungen d. A. Kolmberg im Kr. u. Fſtth. Anſpach.

Leupoldsdorf, ſ. Leopoldsdorf.

Leupoldsdorf, preuß. D. d. wonſiedel. Kr. im Fſtth. Baireuth. Hier iſt 1 Stabhammer u. 1 Blechhammer, welcher Eiſen- u. verzinntes Blech liefert u. Abſaz nach Regensburg, Nürnberg u. Trieſt hat.

Leupoldsgrün, preuß. zum Theil adl. D. v. 52 Hſn. u. 293 Ew. d. Kr. Hof im Fſtth. Baireuth.

Leupoldstein (Leupoltstein), nürnberg. D. nebſt kleiner K. im A. Bezzenſtein, ½ St. davon.

Leupuſch, preuß. KchD. v. 211 Ew. im grottkau. Kr. Schleſiens.

Leurndorf, kbair. D. im LGr. Kelheim u. Bez. München.

Leuſcheid, kbair. luther. u. kathol. KchD. d. A. Windek im Hgth. Berg, in einem Thale gelegen.

Leuſchentin, preuß. D. v. 15 Hſn. mit einer Kalkbrennerei d. demmin. Kr. in Vorpommern, 2⅜ M. v. Demmin.

Leusden, D. v. 885 Ew. d. Provinz Utrecht in d. batav. Republ.

Leuſel, heſſ. darmſt. D. v. 64 Hſn. u. 386 Ew. mit 1 Mühle d. A. Romrod im OA. Alsfeld d. OFſtth. Heſſen.

Leuſenthal, franz. D. v. 334 Ew. (mit Neuheinsbach) d. Kant. Winweiler im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Leuſſin, preuß. adl. D. v. 18 Hſn. d. demmin. Kr. in Vorpommern, 1 St. v. Jarmen.

Leuſſin, preuß. adl. G. v. 3 Hſn. d. wollin. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Leuſſow, meklenb. ſtreliz. KchD. d. DomA. Mirow.

Leuſteg, D. d. Gſch. Auersberg in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. St. Marein.

Leuſtetten, fürſtenberg. D. d. A. Frikingen in d. Gſch. Heiligenberg.

Leutacker (Leadagger), D. d. Hrſch. Bruzendorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 5 St. v. Hollabrunn.

Leutacker (Leodagger, Loydagger), G. u. D. d. Hrſch. Zollerndorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 4 St. v. Hollabrunn.

Leute-

Digitized by Google

Leutbach, preuß. adl. G. v. 15 Hſn. u. 91 Ew. mit 1 Vwk. d. glogau. Kr. in Schleſien.

Leute, W. d. ProbſteiHrſch. Steinach in OOeſtr. (Tyr.) u. wipthal. Kr., 2¼ St. v. Steinach.

Leutelshof, preuß. W. v. 12 Haushaltungen d. A. u. Kr. Schwabach im Fſtth. Ansbach.

Leuten, ſ. **Leiten**.

Leuten (Fuhrleuten), Ortſch. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Aiſtersheim in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Haag.

Leuten (Auſser-), D. v. 10 Hſn. d. Kl. Asbach in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2½ St. v. Altheim.

Leuten (Hinterleiten), Gemeinde d. Hrſch. Pöllau in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 8 St. v. Gleisdorf.

Leuten (Nieder-), D. d. Hrſch. Rottenburg in OOeſtr (Tyr.) in Uinnthal. Kr., 1½ St. v. Schwaz.

Leuten (Nieder-), D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., ½ St. v. Siegharding.

Leuten, kbair. D. v. 4 Hſn. mit einer Kapelle d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Leuten, kbair. D. v. 12 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Leuten, kſächſ. VaſallenD. d. Hrſch. Pförten im guben. Kr. d. NLauſiz.

Leuten, kſächſ. KchD. u. RG. ebendaſ.

Leutenbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt in d. OPfalz.

Leutenbach (Ludenbachium), kbair. PfD. v. 48 Hſn. d. LGr. u. Bez. Vorchheim im Fſtth. Bamberg; hat reichen Obſtbau.

Leutenbach, kwirtemb. D. v. 735 Ew. im A. Winnenden.

Leutenberg (Leitenberg), ſchwarzburg-rudolſtädt. Stadt v. 143 Hſn. mit 1 K. u. Schl. im OFſtth. Schwarzburg u. gleichnam. A., 3 M. v. Rudolſtadt, liegt am Waſſer Sorbiz zwiſchen 11 Bergen. Bei d. Stadt ſind Silber- u Kupferbergwerke, Schmelzhütten u. 1 Kupferhammer. Das A. Leutenberg liegt am thüringer Walde, an d. thüringer Grenze gegen d. Voigtland zu u. begreift außer dieſer Stadt 16 DD.

Leutenburg (Loscho), G., Schl. u. D. v. 44 Hſn. in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., ¾ St. v. Wipbach.

Leutendorf, D. d. Hrſch. Leoben in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., ½ St. v. Leoben.

Leutendorf, öſtr. G. im jägerndorf. Kr. in Schleſien.

Leutendorf, preuß. D. im wonſiedler Kr. des Fſtth. Baireuth; treibt Baumwollenſpinnerei u. Weberei.

Leutendorf, hgl. ſächſ. D. v. 11 Hſn. d. A. Sonnenfeld im Fſtth. Koburg, hildburghauſ. Antheils.

Leutenforst, preuß. W. im wunſiedl. Kr. d. Fſtth. Baireuth, bei Leuthen.

Leutenhayn, kſächſ. D. v. 151 Ew. d. A. Leißnig im leipzig. Kr.

Leutenhof, preuß. H. im A. Feuchtwang, Kr. Kreilsheim, Fſtth. Ansbach.

Leutensberg, öſtr. D. im A. Gebrazhofen d. OLVgt.

Leutensberg, kbad. FilD. v. 143 Ew. d. StaabsA. Wolfenweiler d. LVgt. Sauſenberg, baut guten Wein.

Leutensdorf (Ober-, Leutersdorf), Städtchen v. 204 Hſn. mit Schl. u. G. zur Hrſch. Duchs geh. im leutmeriz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Brüx; hat 1 Tuchmanuf. u. anſehnl. Strumpfmanuf.

Leutensdorf (Nieder-), D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Oberleutensdorf, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1¼ St. v. Brüx.

Leutenthal, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Ekkardsberge im thüring. Kr.; liegt bei Buttelſtädt.

Leuterbachöd, ſchwarzenberg. W., 2 St. v. d. Reſidenz gegen Schlüſſelfeld.

Leuteritz, kſächſ. D. d. A. Dresden im meißn. Kr., geh. nach Maxen.

Leuterkofen, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Leuterode, kheſſ. reform. D. v. 50 Hſn. d. A. Homberg in NHeſſen.

Leutersbach, kſächſ. D. v. 184 Ew. d. A. Wieſenburg im erzgebirg. Kr.

Leutersberg, Gemeinde aus verſch. Ortſch. beſtehend d. Hrſch. Burg-Marburg in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 1 St. v. Marburg.

Leuterschach, kbair. D. v. 200 Ew. im LGr. Oberdorf; ſonſt augsburg.

Leutersdorf, kbair. D. im LGr. Schwaben, Bez. München.

Leutersdorf, ſ. **Leutensdorf**.

Leutersdorf (Luthfridesdorp, Lietheredorf, Ludelsdorf), ſachſenmeinung. KchD. v. 70 Hſn. u. 350 Ew. im A. Meinungen; hat viele Leineweber.

Leutershausen, preuß. Stadt v. 150 Hſn. u. 700 Ew. an d. Altmühl, 4 St. v. Ansbach, im Kr. u. Fſtth. Ansbach; hat 1 Harrasgarnmanuf. u. iſt Siz 1 JſtzA., zu welchem das alte A. Leutershauſen, Kolmberg, Jochsberg, Brunſt u. zum Theil Sulz gehört.

Leutershausen, kbair. u rchrtſch. kathol. KchD. 1 St. v. Neuſtadt u. im würzburg. LGr. Neuſtadt; d. rchrtſch. Theil ſteuert zum Kant. Rhön u. Werra.

Leutershausen, kbad. D. v. 161 Hſn. u. 923 kathol., luther. u. reform. Ew. mit 1 K. d. A. UHeidelberg, d. LVgt. Strahlenberg. Auf einem Berge bei d. D. befindet ſich ein Schl. — 2½ St. v. Heidelberg

Leutershofen, kbair. Hm. im LGr. Riedenburg, Bez. Straubing.

Leutershofen, fugger-wallendorf. PfD. v. 200 Seelen im Umkr. v. Augsburg.

Leutersthal, ſ. **Loidesthal**.

Leuterwiz, kſächſ. D. u. RG. zum RG. Roſchkowiz geh. im A. Leißnig d. leipzig. Kr.

Leutes-

Digitized by Google

Leutesheim, kbad. PfD. v. 109 Hſn. u. 567 Ew. mit 1 K. d. OA. Biſchoffsheim d. LVgt. Yberg.

Leutewitz bei Rieſsa, kſächſ. PfD. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr. zu Rieſſa geh.

Leutewitz bei Brieſsnitz, kſächſ. D. d. ProkuratorA. Meißen im gleichnam. Kr.

Leutewitz bei Meiſsen, kſächſ. D. mit 1 amtſäſſigen RG. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Leuth, franz. ſonſt preuß. D. v. 596 Ew. d. Kant. Wankum im Bez. Kleve d. Nördep. — Poſtſtat. Geldern.

Leuth, franz. D. v. 69 Ew. d. Kant. Kronenburg im Bez. Kleve d. Nördep. — Poſtſtat. Trier.

Leuthen, preuß. adl. D. v. 92 Hſn. u. 466 Ew. mit 1 Schl., 1 evang. u. 1 kathol. PfK., 1 Vwk. d. neumarkt-kanth. Kr. in Schleſien; hier ſiegte im J. 1757 Preußen gegen Oeſtr.

Leuthen, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 187 Ew. mit 1 Kapelle im landek. Dſt. d. Gſſch. Glaz in Schleſien. — Hier liegt ein Berg d. Grauenſtein genannt.

Leuthen, preuß. kathol. KchD. v. 183 Ew. d. ſagan. Kr. in Schleſien, 2¾ M. v. Sagan.

Leuthen, preuß. D. v. 33 Fſtll. u. 350 Ew. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Leuthen (Leutena, Marktleithen), preuß. Mkt. an d. Eger, 2 St. v. Weiſenſtadt gegen Eger, v. beinahe 500 Ew. im wunſiedler Kr. d. Fſtth. Baireuth.

Leuthen, ſ. Leiten.

Leuthen, kbair. D. v. 25 Hſn. u. 29 Heerdſtätten d. Gr. Griesbach im Bez. Straubing.

Leuthen, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. A. Pruttnig, LGr. Obing u. Bez. München.

Leuthen, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. A. Eißlſing, LGr. Obing u. Bez. München.

Leuthen, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. A. Edking, LGr. Waſſerburg u. Bez. München.

Leuthen (Groſs-), kſächſ. KchD. v. 216 Ew. mit 1 Schl. in d. NLauſiz u. Hrſch. Leuthen im lübbener Kr. an d. Spree. Die Hrſch. Leuthen ſteht unter den höhern Landesbehörden d. NLauſiz, beſteht aus 7 DD. u. 933 Ew., die viel Roggen u. Sommerfrüchte bauen u. Bienenzucht betreiben.

Leuthen (Klein-), kſächſ. D. ebendaſ.

Leuthof, franz. D. v. 372 Ew. (mit Pozbach) d. Kant. Winweiler im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Leutishofen, fürſtenberg. D. am Fl. Oſtrach im A. Möſkirch.

Leutkirch, kbair. Stadt v. 1800 Ew. im Allgau im Bez. Kempten, zwiſchen Kempten u. d. Gſſch. Waldburg, an d. kleinen Fl. Eſchach, auf d. v. ihr benannten Heide. Sie war luther. Reichsſtadt mit demokrat. Verfaſſung, iſt klein u. hat eine einzige Hauptſtraße u. 3 Thore. Außer dem Leinwandhandel (im Verfall) beſchäftigen ſich ein Theil d. Ew. noch mit Baumwollenarbeiten, vorzüglich aber mit dem beträchtlichen Feldbau u. d. Bierbrauerei. Die **leutkircher Heide** iſt ein Stük Feld bei d. Stadt aus 190 Jauchert Aeckern beſtehend, v. dem d. eine Hälfte den Bürgern d. Stadt Leutkirch, d. andere den ſogenannten freien Leuten auf d. leutkircher Heide geh., welche beide Antheile an KBaiern gekommen ſind. Zu dieſer Heide werden 39 DD., WW. u. HH. gerechnet, d. einen Landſtrich v. 2 M. lang u. 1 M. breit ausmachen u. zur OLgt. in Schwaben geh.

Leutkirch, kbad. PfD. mit Non. Kl. u. 1000 Ew. d. Gſſch. Salem im OFſtth.; ſonſt Kl. Salmannsweil.

Leutliz (Leizliz), gſl. reuß. PfD. d. Hrſch. Schlaiz im Vogtlande, 1 M. v. Schlaiz.

Leutmannsdorf, preuß. D. v. 2150 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. PfK., 9 Mühlen u. 3 Vwk. d. ſchweidniz. Kr. in Schleſien.

Leutmannsdorf, preuß. D. v. 327 Ew. d. bolkenhain-landshut. Kr. in Schleſien, 1¾ M. v. Landshut.

Leutmeritz (Leitmeritz, Litomerium), ſchöne kön. Kreisſtadt an d. Elbe, über welche hier eine 823 Ellen lange halbſteinerne Brükke führt, unt. 31° 47′ 50″ d. L. u. 50° 31′ 38″ d. Br., im leutmeriz. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Lobofiz. Sie iſt d. Siz des KrA. u. eines Bisthums, zählt 515 Hſr. u. 3000 Ew. u. hat eine gutgebaute Domkirche, ein kathol. Lyceum, ſtarken Wein- u. Obſtbau u. guten Handel. Der **leutmeriz. Kr.** grenzt N. an Sachſen u. OLauſiz, O. mit d. bunzlau. Kr., S. mit d. rakoniz., W. mit dem ſaaz. Kr., wird v. d. Elbe **durchſtrömt**, welche hier d. Eger, Bila u. Polze aufnimmt. Die **Gebirge** ſind d. höchſten Spizzen des Erzgebirgs u. d. **Klima** iſt zum Theil rauh, d. Boden oft bergig, unfruchtbar, größtentheils aber äußerſt fruchtbar u. romantiſch. Er iſt reich an Getraide, Obſt, Wein, Hopfen, Flachs, an Zinn, Granaten, Steinkohlen, mineral. Quellen, u. in den höhern Gegenden an Holz u. Steinbrüchen, an Viehzucht u. beſonders an Manufakt. u. Fabriken. Der Kr. enthält 31 Städte, 11 Mkt., 67 Hrſch. u. GG., gegen 804 DD. u. hatte (im J. 1775) 240,285 Ew., jezt aber wahrſcheinlich 265000 Ew.

Leutniz, ſchwarzburg-rudolſtädt. D. d. A. Blankenburg im OFſtth. Schwarzburg.

Leutnitzhof, kbair. H. d. A. Wallenfels im Fſtth. Bamberg, ¼ St. v. Wallenfels.

Leutomiſchel (Litomiſsle), Hrſch. u. freie Munizipalſtadt v. 469 Hſn., 1 hrſchftl. Schl., 1 ſchönen K. u. Papiermühle, 2 Vorſtädte, 1 Gymnaſ. 1 Piariſtenkolleg. u. 1 PoſtA., im chrudim. Kr. in Böhmen. Die Ew. nähren ſich vorzüglich v. Brandtweinbrennen (in 300 Pfannen) u. Leinwand, Getraide- u. Garnhandel. Die Hrſch. enth. 1 St. u. 88 DD.

Leutra, hgl. ſächſ. D. v. 170 Ew. d. A. Jena im Fſtth. Weimar.

Leutſch (Luzhe), PfD. d. Hrſch. Oberburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 8 St. v. Franz.

Leut-

Digitized by Google

Leutschach, D. d. Hrſch. OFalken- u. Groppenſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. Sachſenburg.

Leutschach, Mkt. mit einer Pf. d. Hrſch. Trautenburg in JOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 3 St. v. Ehrenhauſen.

Leutschau (**Lötse, Lewocza, Leutschovia**), kön. Freiſtadt im 2 Bez. d. zypſ. Geſpnſch. in Ungarn, 6 M. v. Eperies, iſt gut gebaut, ſchlecht befeſtigt, hat 1 Gymnaſium, 4 K., 1 Kl., 1 adl. Konvikt, 4588 gröſtentheils deutſche evang. Ew., die einträglichen Gartenbau u. bekannte Methbrauerei betreiben. Sonſt war hier beträchtlicher Handelsflor.

Leutschendorf (**Latschia Vas**), D. d. Hrſch. Altenburg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr. 4 St. v. Franz.

Leutsdorf, preuß. W. v. 12 Ew. im A. u. Kr. Schwabach d. Fſtth. Ansbach.

Leutsdorf, kbair. D. v. 14 Hſn. d. LGr. Pottenſtein im bamberg. Bez. Vorchheim.

Leutstetten, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten mit 1 Schl. u. FilK. d. LGr. Stahrenberg im Bez. München.

Leutwang, W. d. Hrſch. Kitzbühel in OOeſtr. (Tyr.) u. unterinn- u. wipthal. Kr., 3½ St. v. St. Johann.

Leuwarden, ſ. **Leeuwarden**.

Leuz, ſ. **Leudorf**.

Leuze, franz. ſonſt öſtr. Stadt v. 3528 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Tournai d. Dep. Jemappes. — Poſtſtat. Tournai. — Zum Kant. geh. 15 Gem. mit 14448 Ew.

Leuzenberg, nürnberg. kleines D. im A. Herſpruk, 1 St. davon gegen Rothenberg.

Leuzenbronn (**Leuzenbrunn**), kbair. PfD. 1 St. v. Rothenburg in Franken.

Leuzendorf (**Licendorfum**), rchsrtſch. D. v. 19 Ew. u. Schl. im Kant. Baunach, 3 St. v. Königsberg gegen Koburg.

Leutzing, kbair. D. v. 2 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Strauding.

Leuzsch, kſächſ. PfkchD. v. 31 Hſn. im A. Schkeudiz u. Stift Merſeburg; geh. d. Rathe zu Leipzig.

Levano, Fleklen im vormal. genueſ. jezt ligur. Gebiete in Italien.

Levant (**Titan**), franz. Inſel, eine d. hieriſchen im Bez. Toulon des Dep. Var.

Levante, unbeſtimmte, bald ausgedehntere, bald beſchränktere Bezeichnung, welche in d. Handelswelt d. O. Handlung des mittelländ. Meeres u. die Häfen d. OKüſte an dieſem Meere umfaßt. — Gewöhnlich, aber unrichtig, nennt man alle türkiſche Länder in Europa, Aſien u. Afrika Levante; nur in Beziehung auf Handlung wird damit die Seeküſte der türk. u. barbar. Staaten gemeint, welche der Schiffahrt u. dem Handelsverkehr geöffnet iſt. Je entlegener vom mittelländ. Meere, je ausgedehnter findet man den Ausdruk Levante genommen; ſo bezeichnet d. Engländer damit alle Länder v. Gibraltar bis an den Euphrat, wenn d. Italiener darunter nur Griechenland, Romanien, Anadolien, Syrien u. Aegypten u. d. Inſeln dieſes Umkreiſes verſteht. — Die Hauptplätze dieſer levant. Handlung ſind Konſtantinopel, Smyrna, Saloniki, Aleppo, Adrianopel ꝛc. u. vorzüglich wichtig iſt ſie für Italien (vorzügl. Venedig, Genua u. Livorno), Frankreich (vormals ſtärker, in Marſeille eine eigne levant. Geſellſchaft), England (mit 1 im J. 1606 errichteten levant. Kompagnie), Rußland (auf dem ſchwarzen Meere u. d. Donau wird dieſer Handel immer lebhafter), Teutſchland (vorzügl. Oeſtr., — reicher Abſaz d. Produkte deutſchen Kunſtfleißes nach d. Levante). — Die vorzüglichſten Artikel, welche die genannten Länder aus d. Levante **beziehen**, ſind: Baumwolle (die ſtärkſten Exporte nach Teutſchland) Tabak (ſtärker noch vor der Ausbreitung ungar. Tabaksbaues), Wachs (franz. u. italien. Handelsartikel), Kämmelhaare, Ziegenhaare, Schafwolle, Olivenöl, Getreide, Seide, Perlen, Farbe- u. Arzneiwaaren u. Gummiarten. — Europa **ſendet** nach d. Levante: Seide, Linnen, Tücher, Wind. Waaren, Metalle, Gewehre, Uhren, Juwelen u. Goldarbeiten, Porzellan, Glas, Papier, Pelzwerk ꝛc. (Nähere Angaben ſiehe unter den beſondern Beſchreibungen jener Küſtenländer u. Städte.)

Levantiner Thal, ſ. **Livinen**.

Levanto, Kirchſprengel des Diſt. u. d. Provinz Cachapoyas im ſpan. Vicekönigr. Peru u. SAmerika; verdient wegen d. Flekken Calcamar u. Sonche erwähnt zu werden, da in dieſen etwas Induſtrie getrieben wird, in erſtern nämlich werden gute Solenhäute u. in leztern gute Töpfe u. Ziegeln verfertigt.

Levanzo, ſ. **Lebenzo**.

Levard, D. im ratko. Bez. d. gömör. Geſpnſch. in Ungarn, hat eine Mineralquelle.

Leve, preuß. PfD. v. 55 Hſn. im A. Liebenburg d. Fſtth. Hildesheim.

Levedagsen, kbrnſchw. D. v. 13 Hſn. d. A. Lauenſtein im hamel. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Levenstorf, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Schwinkendorf.

Leverding, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Rotenburg in d. verden. Ldſch.

Leverett, Ortſch. v. 524 Ew. in d. Gſch. Hampſhire des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts; hier iſt 1 Kupfermine.

Leveringhausen, preuß. G. mit anſehnlichen Steinkohlengruben d. A. u. Kr. Wetter in d. Gſch. Mark.

Levoringhausen, heſſ. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 41 Ew. d. Gr. Balve im Quart. Werl d. Hgth. Weſtphalen.

Leveringhausen, W. an d. Twiſt im waldek. A. Landau.

Levern, preuß. PfD. mit einem adl. Fräuleinſtift d. gleichnam. Vgt. im A. Reineberg d. Fſtth. Minden; die Vgt. hat 4 Grſch. u. d. Ew. nähren ſich neben Akkerbau v. Viehzucht u. Leinweberei.

Leverpool (**Liverpool**), ſchöne Stadt an der Merſeymündung, unt. 14° 50′ d. L. u. 53° 27′ d. Br.

Digitized by Google

Br., zweite Hauptſtadt Englands, im Lancaſhire. Sie hatte 1790 erſt 6540 FrontHſr., deren Zahl ſich jezt ſehr vermehrt hat, im J. 1565 waren hier blos 138 Familien angeſiedelt, im J. 1792 lebten hier (nach Küttner) ſchon 56000 u. im J. 1801 ſtieg d. Bevölkerung auf 77653 Seelen. Die günſtige Lage, d. Manufakturfleiß hoben ſie ſo ſchnell zu der jezzigen Höhe. Die Stadt hat ſchöne Gebäude, 1 große Börſe, 1 anſehnl. Zollhaus u. treffliche naſſe u. trokkene Schiffsdokken (der Betrag der Dokkenauflage war im J. 1791 11645 Pf. Sterl), 17 gottesdienſtliche Gebäude, worunter auch eine 1 Judenſchule. Die Merſey bildet einen durch Kunſt verbeſſerten Hafen. Die Kanäle, welche in die Merſey gehen, erleichtern den inländ. Handel. Leverpool treibt unter allen britt. Städten den beträchtlichſten Handel mit Irrland (wohin Salz, Steinkohlen, Glas, Mancheſterwaaren ꝛc. exportirt werden), mit Afrika u. Weſtindien (vorzügl. Sklavenhandel); mit den Häfen d. OSee iſt d. Handel, beſonders mit Salz ſehr erheblich; d. N. engl. Gſſch. u. d. Gegenden v. Dublin bis Londonderry haben mit Leverpool großen Verkehr. Die Zahl d. eingelaufenen Schiffe im J. 1802 betrug an fremden Schiffen 213 mit 41166 Tonnen; brittiſche Schiffe 1858 mit 226013 Tonnen. — Der ausgelaufenen fremden Schiffe waren 212 mit 41213 Tonnen, der brittiſchen 1926 Schiffe mit 231277 Tonnen. — Importirt wurden im J. 1804 v. Archangel 890 Scheffel Leinſaamen, 2828 Barils Theer, 8258 Pud Lichter, 1251 Pud Hanf, 608 Pud Flachs; — v. Petersburg auf 19 Schiffen 9218 Pud Eiſen, 20897 Pud feiner 1126 ausgeſchloſſener, 5310 halbfeiner Hanf, 16845 Pud PſFlachs, 2897 Pud Kodill-Flachs, 78 Pud Borſten, 179824 Pud Talg, 248 Pud Pottaſche, 13 Stük flämiſch Leinen, 9788 Stük Tannen; — von Riga auf 30 Schiffen 2827 SchiffPf. beſter, 815 v. 2ter, 319 v. 3ter Sorte Flachs; 1041 SchiffPf. Kodill Hanf, 809 SchiffPf. 1ter Sorte, 213 SchPf. 2ter Sorte, 140 SchPf. 3ter Sorte Flachs, 29 SchPf. Werg; in demſelben Jahre liefen aus Leverpool 25 Schiffe zu Hamburg u. 13 zu Bremen ein. (Oddy).

Leverſen, kbrnſchw. D. v. 8 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Leveste, kbrnſchw. adl. Gr. u. PfD. v. 40 Hſn. im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Levet, franz. D. v. 560 Ew., Hauptort des gleichnamigen Kant. im Bez. v. Bourges des Dep. Cher. — Poſtſtat. Bourges. Zum Kant. geh. 16 Gem. mit 5263 Ew.

Levezow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Grevismühlen u. Kchſp. Lübow.

Levezow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 4 Ortſch. u. 296 Seelen des A. Neukalden.

Levico, KamHrſch. u. Mkt. in OOeſtr. (Tyr.) Vil. an d. wälſchen Grenze, 1½ St. v. Perſen. Das gleichnam. Thal enthält 1 Mkt., 1 D., 1 Schl., 219 Bauerhöfe, 44 Hſr. u. 2000 Ew.

Leviel, franz. Flk. v. 753 Ew. (mit Carbini u. Figavi) d. Kant. Carbini im Bez. Sartenne d. Dep. Liamone.

Levier, franz. D. v. 1048 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Pontarlier im Dep. des Doubs. — Poſtſtat. Pontarlier. Zum Kant. geh. 15 Gem. mit 7727 Ew.

Levignac, franz. Flk. v. 670 Ew. d. Kant. Leguevin, im Bez. Toulouſe d. Dep. d. OGaronne, 22 M. v. Toulouſe.

Levin, meklenb. ſchwer. D. u. Kchſp. v. 7 Ortſch. u. 706 Seelen des A. Dargun.

Levinger-Viertel, kbrnſchw. D. v. 11 Hſn. im Lande Wurſten u. 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Levitz, ſ. Lefitz.

Levkendorf, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Güſtrow d. Kchſp. Weitendorf.

Levorano, Städtchen mit 1 Hafen am Meer in d. Ldſch. Lecce des Königr. Neapel.

Levroux, franz. Stadt v. 2800 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Chateauroux d. Dep. Indre, unt. d. 19° 15′ d. L. u. 47° d. Br., 6 M. v. Bourges. Sie iſt mit Wällen u. Mauern umgeben, welche durch Thürme gedekt werden, hat ein Schl. mit einem ungeheuern Thurme, 1 PfK. u. 1 Hoſpital, ein röm. Amphitheater, eine Arena u. man gräbt öfter röm. Münzen aus. Der Handel beſteht in Getreide, ſehr gutem Wein u. vorzüglicher Wolle. Zum Kant. geh. 15 Gem. mit 8904 Ew.

Levy, franz. D. v. 181 Ew. im Kant. u. Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lewa, ſ. Lewenz.

Lewanitz (Lewoniczo), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Poſtelberg, ſaaz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Laun.

Leward, 2 Ortſch. d. preßburg. Komit. in Ungarn, verfertigen gute Meſſerklingen u. andre Eiſenwaaren.

Lewek, ſ. Kamboja.

Lewenau, öſtr. neu angelegtes D. zur Hrſch. Hohenſtadt geh. im ollmüz. Kr. in Mähren, 3 St. v. Müglitz.

Lewenhagen, kbrnſchw. PfD. v. 27 Hſn. d. adl. Gr. Imſen im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lewenhagen, PfD. d. greifswald. Dſt. u. akadem. A. Eldena in ſchwed. Pommern.

Lewenstedt, hgl. brnſchw. PfkD. v. 63 Hſn. u. 561 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Lichtenberg im wolfenbüttel. Bez.

Lewenz (Lewitze), volkreicher Mktfl. mit 2 K., 1 Kl. u. 1 Sauerbrunnen im gleichnam. Bez. d. barſch. Kom. in Ungarn, hat guten Akker- u. Weinbau, auch Viehmärkte. Der Bez. enthält 4 Mktfl. u. 54 DD. umfaßt d. 8. Theil jenſeits des Granfl. u. wird von Ungarn u. böhm. Slawen bewohnt.

Lewershausen, kbrnſchw. Vwk. v. 2 Hſn. d. adl. Gr. Hardenberg im götting. Quart. d. Ldſch. Kalenberg.

Lewertsweiler, thurn. u. tax. PfD. v. 154 Ew. im A. Oſtrach des vorigen Kl. Oſtrach.

Lewes, alter Burgflekken am Goſeſt., 2 M. v. Meere in Suſſex in England; hat 6 Kirchen u. 2 Vorſtädte

Digitized by Google

ſtädte u. ſchikt 2 Dep. zum Parlament. Mehrere Eiſenwerke u. Stükgießereien liegen am Goſeſt.

Lewezow, preuß. D. v. 18 Hſn. d. A. Sulkow im greifenberg. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Treptow.

Lewin, Flekken v. 80 Hſn. d. Hrſch. Libeſchiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Auſcha; hat viele Töpfer.

Lewin (Lewiner Els), D. v. 85 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Neu-Pakau.

Lewin, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweis. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Budweis.

Lewin, D. d. Hrſch. Königshof im beraun. Kr. in Mähren, 1½ St. v. Beraun.

Lewin, preuß. Immediatſtadt v. 174 Hſn. u. 1091 Ew. mit 1 kathol. PfK., 1 Kapelle u. 1 Hoſpital, d. glaz. Kr. in Schleſien, an d. böhm. Grenze. — Die Nahrung d. Stadt iſt: Akkerbau, Brauerei, einiger Handel u. Betreibung d. Handwerker, vorzüglich Leinweberei.

Lewin (Alt-), preuß. D. v. 20 Hſn. u. 236 Ew. d. DomA. Wriezen im oberbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wriezen.

Lewin (Neu-), preuß. KolD. v. 90 Hſn. u. 169 Ew. d. DomA. Wriezen im oberbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Wriezen.

Lewis (Lewes), Inſel zu Roß-Shire geh. u. W. Inſel Schottlands mit d. Hauptſtadt Starnaway; in d. W. u. O. Gegenden hat ſie Akkerland u. bringt Getreide; hat Viehzucht, doch iſt Fiſchfang u. Handel Haupterwerbszweig d. Ew.

Lewis, Ortſch. in d. Gſſch. Eſſex des Namerik. Freiſtaats Vermont.

Lewisburgh, Ortſch. in d. Dſt. Orangeburg des Namerik. Freiſtaats SKarolina.

Lewisburg, Hauptortſchaft mit 1 GrHaus u. 40 Hſn. d. Gſſch. Franklin am Tarſl. im Namerik. Freiſtaats NKarolina.

Lewisburg, Hauptortſch. v. 60 Hſn. unt. 38° 8′ d. Br. in d. Gſſch. Greenbriar am Greenbr. Fl. im Namerik. Freiſtaat Virginia.

Lewisburg (Tarstown), Ortſch. v. 60 Hſn. in d. Gſſch. Northumberland im Namerik. Freiſtaat Pennſylvanien an d. WSeite d. Susquehannah.

Lewiston, Ortſch. v. 532 Ew. (mit Gore) d. Gſſch. Lincoln u. Prov. Main im Namerik. Freiſtaat Maſſachuſetts.

Lewistown (Lewes), Ortſch. v. 150 Hſn. u. 1000 Ew. unt. 38° 46′ 38″ d. Br. u. 75° 8′ 30″ d. L. in d. Gſſch. Suſſex des Namerik. Freiſtaats Delaware. Es liegt ſehr anmuthig am Lewesfl., hat 1 presb. u. 1 method. Kirche u. iſt durch ſeine günſtige Lage ſchnell höher geſtiegen. In d. Nähe ſind Salzwerke u. es wird Glauberſalz u. Magneſia verfertigt.

Lewistown, Hauptortſch. v. 120 Hſn. d. Gſſch. Mifflin im Namerik. Freiſtaat Pennſylvanien.

Lewitschhof, Salr. H. nahe an d. Stadt Salzburg im Salzburgiſchen.

Lewitze, ſ. Lewenz.

Lewkopol, ruſſ. Stadt im Gouvern. Taurien, unter d. tartar. Hrſch. verwüſtet, jezt unbedeutend.

Lewoniczo, ſ. Lewanitz.

Lexen (Lisnico), öſtr. Mktfl. v. 58 Hſn. u. 357 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ziadlowiz geh., 1 St. v. Müglitz.

Lexfähr, holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Tellingſtedt in Norderditmarſchen an d. Eider.

Lexington, Hauptſtadt v. 260 Hſn. u. 2000 auf einer ſchönen Ebene beim Einfl. d. Kentuky in d. Ohio, regelmäßig angelegt in d. Gſſch. Fayette des Namerik. Freiſtaats Kentuky. Sie hat 1 GrHaus, 1 Kirche, 2 Drukkereien mit Zeitungsverlag auch Handel auf dem Ohio. In d. Nähe fanden ſich alte Grabſtätten.

Lexington, Ortſch. v. 960 Ew. in d. Gſſch. Middleſex d. Namerik. Republik Maſſachuſetts; hat 1 Kirche d. Kongregation, liegt 3 engl. M. v. Cambridge entfernt u. iſt wegen eines blutigen Gefechtes im J. 1775 im Revolutionskriege berühmt.

Lexington, Hauptortſch. v. 120 Hſn. d. Gſſch. Rodtbridge im Namerik. Freiſtaat Virginien, an d. Poſtſtraße v. Philadelphia nach Kentuky.

Lexington, Gſſch. im Dſt. Orangeburg des Namerik. Freiſtaats SKarolina.

Lexmond, D. v. 667 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Lexnitz, D. mit einem Mrh. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4½ St. v. Schwarzenau.

Lexnitz, öſtr. SpitalD. d. Stadt Zlabiegs geh. im iglauer Kr. in Mähren, 7 St. v. Schelletau.

Lexow, meklenb. ſchwer. KloſterD. u. G. des KloſterA. Dobbertin u. Kchſp. d. Kloſterkirche zu Malchow.

Ley, adl. G. d. Kchſp. Runderod u. Hrſch. Gimborn.

Leybach, ſ. Laibach.

Leyburn, Mktfl. in Yorkſhire, North-Riding in England.

Leyden (Lugdunum Batavorum), Stadt (nach Cooper) v. 30955 Ew. (nach Schelling mit 3017 Hſn. u. 40,000 Ew.) d. Provinz Holland in d. batav. Republ., am S. Ende des batav. Meeres, am Rheine, unt. 22° 6′ 15″ d. L. u. 52° 8′ 40″ d. Br. mit Kanälen, Gärten u. Wieſen umgeben. Sie iſt nach Amſterdam d. größte Stadt in Holland, hat durch zahlreiche Kanäle reinlich gehaltene breite Straßen mit herrlichen Gebäuden (d. Landhaus, d. Fleiſchbänke, Stadthaus ꝛc.), vielen Kirchen. Sie iſt Siz 1 berühmten Univerſität (ohne theolog. Fakultät) mit großen Bücher- (2000 oriental. Manuſkr.) u. Kunſtſammlungen, botan. Garten, anatom. Theater, phyſik. Apparaten, Naturalien-Kabinet; 1 Geſellſch. d. Wiſſenſch. u. Künſte, 1 poet. Geſellſch.; hat 1 großes Kranken- u. Waiſenhaus, 1 latein. Schule. — Die Tuchmanuf. waren ſonſt

Digitized by Google

ſehr zahlreich (100 v. feinen Tüchern), ſind aber jezt (bis auf 20) geſunken u. auf den Abſaz auf inländ. Märkten u. den Kolonien eingeſchränkt, noch hat ſie Manuf. in Serge u. wollenen Dekken. Der anſehnliche Verkehr mit Drukkerei u. Buchhandel iſt jezt faſt bis zur Unbedeutenheit gefallen. Am einträglichſten iſt noch d. Detaillehandel u. d. Verkehr mit den landwirtſchaftl. Produkten d. Gegend (d. Komenne Kaas).

Leyden, Ortſch. mit 989 Ew. in d. Gſſch. Hampſhire des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts; hat 2 Gemeinen.

Leye, kbrnſchw. adl. landtagsfäh. G. zur Brſch. Atter im A. Iburg des Fſtth. Osnabrük geh.

Leyen, ſ. Lay.

Leyenberg, franz. Mrh. v. 768 Ew. (mit Pintheim) d. Kant. Niederholm im Bez. Mainz d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Mainz.

Leyenfels, kbair. D. v. 6 Hſn. u. einem Förſterhaus, vordem ein eignes zum OA. Pottenſtein (jezt LGr.) geh. A. v. 11 DD. im Fſtth. Bamberg.

Leyffart, franz. D. v. 290 Ew. (mit Lunsdorf) d. Kant. Geilenkirchen im Bez. Aachen d. Rördep.

Leyba (Leyhe), kſächſ. PfD. d. A. Freiburg im thüring. Kr., unweit Bedra.

Leyhgestern, heſſ. darmſt. D. v. 159 Hſn. u. 765 Ew. mit 1 Hof u. Mühle d. A. Hüttenberg im OFſtth. Heſſen.

Leymersberg, kbair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Pottenſtein im Fſtth. Bamberg.

Leynach, D. d. Burgfr. Stall in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 6 St. v. ODrauburg.

Leypolds (Loypolds), D. d. Hrſch. Litſchau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Schrems.

Leypuny (Leipnhnez), preuß. adl. Stadt v. 50 Hſn. 233 Ew. d. wygry. Kr. u. bialiſtok. Kammerdepart. in Neu-OPreußen.

Leyrdal, dän. Kchſp. mit einem eingegangenen Kupferbergwerk in d. Vgt. Sogn. d. Stifts Bergen in Norwegen.

Leyschowka, D. v. 23 Hſn. d. KamHrſch. Smirzicz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Jaromierz.

Leysewald, iſenburg-wächtersbach. D. mit 1 H. im Gr. Spielberg

Leystätten, kſalzburg. D. d. A. OLobenau im Pfl., Stadt- u. LGr. Laufen.

Leystatt, Fl. u. Schl. in d. Gſſch. Yſenburg im Gr. Diltheim, 3 St. v. Büdingen.

Leyte, eine d. manilischen Inſeln unt. 11° 26' NBr. v. Samar gegen S. gelegen u. nur durch eine ſchmale Meerenge, d. San-Juanicoſtraße davon getrennt. Sie macht ein längliches, aber gegen O. hohleingekrümmtes Viereck, deſſen O. Seite 16 u. d. W. Seite 19 M. lang iſt. Die Br. d. NSeite beträgt 12 u. d. d. Küſte 8 M. Die OKüſten ſind mit vielen Baien ausgeſchnitten u. mit Fl. ſtark gewäſſert. — Das Innere des Landes wird durch einen hohen Bergrükken in 2 Theile abgeſondert, d. jeder ſeine beſondern u. d. andern entgegengeſezte Jahreszeiten u. Witterungen haben, weil d. O. oder d. WWinde bald v. d. einen oder andern Seite d. Wolken an d. Berge drängen u. ihre Ausleerung ergießen. — Der Boden iſt überhaupt fruchtbar an Gartengewächſen, Hülſenfrüchten, Wurzeln, Reis u. vielerlei Arten vortrefflichen Holzes zu Tiſchlerarbeit u. Schiffbau. Vorzüglich wachſen d. Kokospalmen in großer Menge ohne alle Pflege. Die Wälder ſind voll Hirſche, wilde Schweine, Ochſen, Hühner u. Bienen, deren Wachs ein wichtiges Handelsprodukt ausmacht. — In den Gebirgen findet man gute Bauſteine; d. Meer liefert d. ſchönſten Gattungen v. Fiſchen in d. größten Menge. — Das Klima iſt ſehr geſund; d. Ew. ſind gutmüthig, gaſtfrei, friedlich u. im Handel ſehr ehrlich. — Die Inſel, im J. 1521 durch Magelhäns entdekt, geh. d. Könige v. Spanien u. wird durch einen Alcalde regiert. — Der Hauptort heißt ebenfalls Leyte.

Leytimou (oder Rossaniva), d. SO. Theil d. moluk. Inſel Amboina u. d. kleinſte, wichtig aber wegen d. hier liegenden Hauptſtadt Amboin u. d. Feſtung Victoria.

Letza (Leetza), kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Schweiniz im Kurkr.

Loza, ſpan. Flekken in d. Quadrilla v. Guardia d. Ldſch. Alava.

Lezai, franz. Flk. v. 1681 Ew. d. Kant. Chenay im Bez. Melle d. Dep. Deux-Sevres. Hier iſt ein Mauleſelgeſtüte.

Lezama, ſpan. Flekken in d. Quadrilla v. Ayala d. Ldſch. Alava.

Lezardrieux, franz. Flk. v. 1895 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Lannion d. Dep. d. Nordküſte. — Poſtſtat. Paimpol. Zum Kant. geh. 6 Gem. mit 12289 Ew.

Lezat, franz. Stadt v. 2524 Ew. d. Kant. Foſſat im Bez. Pamiers d. Dep. Arriege. — Poſtſtat. Noe.

Lezayzk, öſtr. KamHrſch. u. Stadt am linken Ufer des Saanfl. im rzeſz. Kr. in OGaliz., 8 St. v. Lancut.

Letzen, Ortſch. v. 7 Hſn. d. Hrſch. Aſchau in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr., 4½ St. v. Reutte.

Letzendorf, kſächſ. D. u. Mühle zum RG. Endſchüz geh., im A. Weida u. neuſtadt. Kr.

Letzenhof, kbair. H. v. 2 Hſn. d. LGr. u. Bez. Kronach im Fſtth. Bamberg.

Letzin, preuß. KchD. mit 1 Vwk. d. A. Klempenow im anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Treptow.

Letzlingen, preuß. D. v. 55 Hſn. u. 482 Ew. mit einem Jagdſchl. d. DomänA. Neuendorf im tangermünd. Kr. d. Altmark.

Lezwik, D. v. 47 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im Chrudim. Kr. in Böhmen.

Lezoux, franz. Stadt v. 3093 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Thiers d. Dep. Puy-de Dôme. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 10581 Ew.

Lgow, ruſſ. Kreisſtadt (unter Paul nicht beſtätigt) im Gouv. Kursk am Sem, unt. 51° 43' Br. u. 53° 47'

47′ L. mit 88 Ewhſn. u. 336 Ew. Der Kr. liegt unter d. Br. v. 51° 10′ bis 51° 59′ u. L. v. 52° 50′ bis 53½, ſeine Länge beträgt 58, d. Br. 31 Werſte, iſt wenig gebirgig, hat nur kleine Wälder, aber gutes Akkerland, auch Getreideausfuhr.

Lhan (Welnanie), D. v. 60 Hſn. d. KamHrſch. Waldiz im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Gitſchin.

Lhaniz, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 182 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 1½ St. v. Gr. Biteſch.

Lheniczo (Lehniczc), ſ. Elhenitz.

Lhorm, franz. Flk. v. 637 Ew. d. Kant. Catus im Bez. Cahors d. Dep. Lot. Poſtſtat. Cahors.

Lhispotoy, franz. Stadt v. 1539 Ew. d. Kant. Piſſos im Bez. Mont-de-Marſan d. Dep. Landes. Poſtſtat. Piſſos.

Lhota, D. v. 14 Hſn. d. G. Amſchelberg im beraun. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Wotiz.

Lhota, D. v. 53 Hſn. mit einer K. d. KamHrſch. Zbirow im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhota, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Smidar im bidſchow. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Königſtädtl.

Lhota, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Starkenbach im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Lhota, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Weſely.

Lhota, D. v. 36 Hſn. d. G. Rauſching im budweiſer Kr. in Böhmen.

Lhota, D. v. 23 Hſn. d. G. Nawarow, bunzlau. Kr. Böhmen.

Lhota, D. v. 20 Hſn. mit Mrh. d. G. Neu-Stranow, bunzlau. Kr. Böhmen, ½ St. v. Jungbunzlau.

Lhota, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Semil, bunzlau. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Gitſchin.

Lhota, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Chrudim.

Lhota, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Chreſt im chrudim. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Chrudim.

Lhota u. Hinter-Borek, D. u. Mrh. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Richenburg im chrudim. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Chrudim.

Lhota, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. UBrzezan im kaurzimer Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Jeſſeniz.

Lhota, D. v. 17 Hſn. mit einem Mrh. d. Hrſch. Kammerburg im kaurzim. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Wranow.

Lhota, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im königsgrätzer Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königsgräz.

Lhota, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Koſtelecz im königsgrätzer Kr. in Böhmen, 3 St. v. Königsgräz.

Lhota, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Neuſtadt im königsgrätzer Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Nachod.

Lhota (Lhoka Podstrani), D. v. 24 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Königsgräz im gleichnam. Kr. in Böhmen; ½ St. v. Königsgräz.

Lhota, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Dlaſchkowiz, leutmerizzer Kr. Böhmen, 2½ St. v. Loboſiz.

Lhota (Ohlhuta, Elhota, Olhotta), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Libeſchiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, ½ St. v. Auſche.

Lhota (Elhotten), D. v. 17 Hſn. d. KamHrſch. Kladrau im pilsn. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Mies.

Lhota (Lhotka), D. v. 9 Hſn. d. Hrſch. Stiahlau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Lhota (Lhotten), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Plan im pilsn. Kr. in Böhmen.

Lhota, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Horazdiowiz, prachiner Kr. Böhmen, ½ St. v. Horazdiowiz.

Lhota, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Heſchtiz, prachin. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Horazdiowiz.

Lhota, D. d. Hrſch. Liebigiz, prachin. Kr. Böhmen.

Lhota (Lhotka), gſl. v. Stubikſches G. im prachiner Kr. in Böhmen, 15 M. v. Prag.

Lhota u. Waldhäuſeler, 2 DD. v. 23 Hſn. d. G. Zdikau, prachin. Kr. Böhmen.

Lhota, D. d. Hrſch. Kriz im rakoniz. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Koleſchowiz.

Lhota, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Kameniz im tabor. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Neuhaus.

Lhota, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Bechin im tabor. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Tabor.

Lhota, D. v. 22 Hſn. d. G. Wiez, tſchaslau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Deutſchbrod.

Lhota, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Zleb, tſchaslau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Jenikau.

Lhota, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 217 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kunſtadt geh., 3½ St. v. Goldenbrunn.

Lhota, öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 168 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zu den GG. Liſtiz u. Dirnowiz gehörig.

Lhota, öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 173 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wiſchau geh., 1½ St. davon.

Lhota, 3 öſtr. D. v. 89 Hſn. u. 580 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wſetin geh., 9 St. v. Weißkirchen.

Lhota (Oehlhütten), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 275 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Pirniz gehörig.

Lhota, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 230 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Saar geh., 7 St. v. Iglau.

Lhota, öſtr. D. v. 49 Hſn. u. 273 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrziz geh., 6½ St. v. Gr. Meſeritſch.

Lhota, öſtr. D. mit einem Mrh. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zum G. Krakowez geh., 1¼ St. v. Ollmüz.

Lhota (Oelhütten), öſtr. D. v. 10 Hſn. u. 75 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren.

Lhota, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 87 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Weißkirch geh., ½ St. davon.

Digitized by Google

Lhota (Oelhütten), öſtr. D. v. 41 Hſn. u. 244 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum Lehn Leitersdorf gehörig.

Lhota, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 208 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Leipnik geh., 2 St. v. Weißkirchen.

Lhota (Lhotka), öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 347 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh., 3 St. v. Freiberg.

Lhota (Elgot), öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 147 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, der Stadt Mähriſch-Oſtrau, zur Hrſch. Hochwald geh.

Lhota, öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 129 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrzic geh.

Lhota, öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 107 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum Lehn Chorin geh.

Lhota, öſtr. D. v. 20 Hſn. u. 111 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum G. Löſchna geh., 3 St. v. Weißkirchen.

Lhota (Lhotka), öſtr. D. v. 8 Hſn. u. 60 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 1¼ St. v. Gr. Biteſch.

Lhota (Pulkau), öſtr. D. v. 19 Hſn. u. 90 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zum G. Misliborzic geh. mit Mrh., 3 St. v. Mähr. Budwitz.

Lhota Czerwona, ſ. Czerwona Lhota.

Lhota, ſ. Oehlhütten u. Tschedrich.

Lhota Audrnicz, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Weliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Gitſchin.

Lhota Aurzeczka, D. d. Hrſch. Pardubitz, chrudimer Kr. in Böhmen, 2 St. v. Chrudim.

Lhota Balkowa, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Chotowin im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Sudomierzic.

Lhota bechowa, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen, 5½ St. v. Piſek.

Lhota Begschowa, D. d. Hrſch. Giſtebnitz, taborer Kr. in Böhmen, 1 St. v. Sudomierzic.

Lhota Beranowa, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Chotowin im tabor. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Sudomierzic.

Lhota Bila (Oelhütten-Weiſs), öſtr. D., Schl. u. Mrh. v. 22 Hſn. u. 213 Ew. mit einer K. im ollmütz. Kr. in Mähren u. macht mit 3 DD. ein beſondres G. aus, 1½ St. v. Littau.

Lhota (Böhmisch-). D. d. Hrſch. Bürglitz dieſſeits d. Mies im rakonitz. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Zehrowitz.

Lhota Bradlicz (Bradleczka), D. v. 46 Hſn. d. KamHrſch. Miltſchowes im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Gitſchin.

Lhota Brumowa oder Hlasna, D. v. 14 Hſn. d. G. Neudorf, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Deutſchbrod.

Lhota Chraustawa, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 84 Ew. im ollmütz. Kr. in Mähren, zur Hrſch Zwittau geh.

Lhota (Chwalczowa), D. d. Hrſch. Biſtrzic im prerauer Kr. in Mähren, 5½ St. v. Kremſier.

Lhota (Czerwona, Oehlhütten-Roth), öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 174 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, nebſt 3 andern DD. zur Hrſch. Buſau gehörig.

Lhota (Deutsch-, Niemeczka Lhota), D. d. G. Proſetſch Poſchna im taborer Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Pazau.

Lhota (Dlauha-), D. d. Hrſch. Zbirow im berauner Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Mauth.

Lhota Dubskowa, D. v. 19 Hſn. d. G. Dub, prachin. Kr. Böhmen, 4 St. v. Piſek.

Lhota Franczowa, öſtr. D. v. 144 Hſn. u. 1105 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 13 St. v. Hradiſch.

Lhota Gostrzaby, D. v. 40 Hſn. d. KamHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Kolin.

Lhota (Groſs-), D. d. Hrſch. Janowitz im berauner Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Wottitz.

Lhota (Groſs-), öſtr. D. v. 65 Hſn. u. 335 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zum G. Malenowitz geh., 2½ St. v. Hradiſch.

Lhota (Groſs-), öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 239 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh., 6 St. v. Schelletau.

Lhota (Groſs-), öſtr. D. v. 58 Hſn. u. 421 Ew. mit einem evang. Bethaus im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Meſeritſch geh., 3 St. v. Weißkirchen.

Lhota hinter Kostelecz, D. v. 52 Hſn. d. Hrſch. Nachod im königsgrätz. Kr. Böhmen.

Lhota hinter Machau, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Nachod im königsgrätz. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Nachod.

Lhota hlasna, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Weliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Gitſchin.

Lhota (Hoch-, Wysoka Lhota), D. d. G. Poſchna im taborer Kr. in Böhmen, 6 St. v. Tabor.

Lhota-Horokowa, öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 60 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zum G. Borotin geh., 1½ St. v. Brüſau.

Lhota hrasena, D. v. 13 Hſn. d. G. Cztiborz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Wottitz.

Lhota-Hrozna, ſ. Hroznoi-Lhota.

Lhota hrussowa. D. v. 14 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Sobieslau im budweis. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Koſchitz.

Lhota (Hussy-). ſ. Hussy-Lhota.

Lhota Iankowska, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Rattay im kaurzim. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Planian.

Lhota Iankowska, D. v. 18 Hſn. d. G. Janekou im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Wottitz.

Lhota Iankowska, ſ. Iankowska (Lhota-)

Lhota Ieniczkowa, D. v. 29 Hſn. d. KamHrſch. Pazzau im tabor. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Tabor.

Lhota Ieniczkowa, ſ. Ieniczkowa.

Lhota

Digitized by Google

Lhota Kaczakowa, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Gitſchin.

Lhota Kaczowa, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im beraun. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Biſtritz.

Lhota (Kamena-), ſ. Kamena Lhota.

Lhota (Kamena- oder Stein-), ſ. Stein-Lhota.

Lhota (Kapsowa-), D. d. Hrſch. Strakonitz im prachiner Kr. in Böhmen, ½ St. v. Strakonitz.

Lhota (Kasakowa-), D. d. Hrſch. Kumburg, bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Gitſchin.

Lhota Kaubalowa, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Chlumetz im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhota (Klein-), D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Brzezno, bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Jungbunzlau.

Lhota (Klein-), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Koſt, bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Sobotka.

Lhota (Klein-), öſtr. D. v. 10 Hſn. u. 134 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh., 4½ St. v. Schelletau.

Lhota (Klein-), öſtr. D. v. 31 Hſn. u. 165 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Malenowitz geh. 3½ St. v. Hradiſch.

Lhota (Klein-), öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 158 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Meſeritſch gehörig.

Lhota (Kniezy-, Oelhütten), öſtr. D. v. 40 Hſn. u. 280 Ew. im ollmütz. Kr. in Mähren, zum G. Konitz geh.

Lhota-Korbelowa, öſtr. D. v. 11 Hſn. u. 74 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zum G. Borotin geh., 2½ St. v. Bruſau.

Lhota (Kostelny-), D. d. Hrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Nimburg.

Lhota-Kozarzina, öſtr. D. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtritz geh.

Lhota-Kozowa, öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 120 Ew. im ollmütz. Kr. in Mähren.

Lhota-Kozowa, öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 119 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zum G. Borotin geh., 3¼ St. v. Goldenbrunn.

Lhota Kralowa, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen, 6 St. v. Piſek.

Lhota (Krchleb-), ſ. Krchleb Lhota.

Lhota (Lang-), D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Brzezno bunzlau. Kr. Böhmen, 1¾ St. v. Sobotka.

Lhota Lange, D. v. 49 Hſn. mit einem prächtigen Schl. d. G. Lhota Slowanska im beraun. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Przibram.

Lhota (Lange-), D. d. Hrſch. Radenin im tabor. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Koſchitz.

Lhota (Lange-), D. d. Hrſch. Brzezno im bunzlauer Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Sobotka.

Lhota (Lange-), D. d. Hrſch. Tloskau im berauner Kr. in Böhmen, 2 St. v. Biſtritz.

Lhota (Langen-), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 172 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Czernahora u. dem LehnG. Blansko geh., 4 St. v. Lipuwka.

Lhota (Lhotka-), D. d. Hrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Brandeis.

Lhota Likarzowa, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Piſek.

Lhota Machowa, öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 162 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh., 3 St. v. Kremſier.

Lhota Malschowa, D. v. 25 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Königsgrätz im gleichnam. Kr. in Böhmen. 1 St. v. Königsgrätz.

Lhota (Mittel-), D. d. G. Alt-Knin im beraun. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Beraun.

Lhota (Mokra-), D. d. Hrſch. Neuſchloß im chrudim. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Hohenmauth.

Lhota-Morkowska, öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 240 Ew. im ollmütz. Kr. in Mähren, zum G. Patſchlawitz geh.

Lhota-Nedaschowska, öſtr. D. v. 61 Hſn. u. 406 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 11½ St. v. Hradiſch.

Lhota Nesperska, D. v. 20 Hſn. d. G. Ctiborz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Wottitz.

Lhota (Neu-), D. v. 28 Hſn. mit Schl. d. Hrſch. Sedlecz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Czaslau.

Lhota (Neu-), öſtr. D. v. 142 Hſn. u. 1100 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Straznitz geh. 3 St. v. Hradiſch.

Lhota (Ober-), öſtr. D. v. 56 Hſn. u. 331 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zum LehnG. Woſiloko geh., 3½ St. v. Hungr. Brod.

Lhota (Ober-), öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 70 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zum LehnG. Blansko geh., 3 St. v. Lipuwka.

Lhota ober Rohanow, D. d. G. Przetſchin im prachin. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Strakonitz.

Lhota owesna, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Swietla, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Jenikau.

Lhota-Ostro, ſ. Ostro-Lhota.

Lhota parzeska, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Weliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Gitſchin.

Lhota-Podhradny, öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 291 Ew. mit einer K. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh.; hat mehrere Mühlen, 3 St. v. Weißkirchen.

Lhota-Podkopni, öſtr. D. v. 33 Hſn. u. 200 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lukow geh., 6½ St. v. Kremſier.

Lhota (Piskowa-), D. d. Hrſch. Podiebrad, bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Nimburg.

Lhota (Podstrany-), D. d. Stadt Königsgrätz im königsgrätz. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Königsgrätz.

Lhota Praskoles, ſ. Praskoles.

Lhota prassiwa, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweis. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Budweis.

Lhota

Lhota Prosenitz, D. v. 15 Hſn. d. G. Woſeczan im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhota Prosenka, D. v. 17 Hſn. d. G. Woſeczan im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhota przelauczka (Lhota bei Przelautsch), D. v. 25 Hſn. d. KamHrſch. Pardubiz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lotha-Raczkowa, öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 227 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Holeſchau geh., 4 St. v. Kremſier.

Lhota-Radkowa, öſtr. D. v. 17 Hſn. u. 103 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrziz geh., 5 St. v. Kremſier.

Lhota-Rhapotina, öſtr. D. v. 46 Hſn. u. 313 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Boskowiz geh.; hat 1 Papiermühle, 1 St. v. Goldenbrunn.

Lhota Ritirzowa, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Koſt, bunzlau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Sobotka.

Lhota robiczkowa, D. v. 11 Hſn, d. Hrſch. Jemniz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Biſtriz.

Lhota (Roth-), D. jenſeits d. Moldau d. Hrſch. Jeniowes im rakoniz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Schlan.

Lhota Salaczowa, D. v. 24 Hſn. im Kleteczka Wlach, FreiſaſſenGtl. im tabor. Kr. in Böhmen, 6¼ St. v. Tabor.

Lhota Scharowes, D. v 34 Hſn. d. Hrſch. Horziz im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Horziz.

Lhota Schwadowa, ſ. Lhoticze.

Lhota (Schweizarowa-), D. d. Hrſch. Strakoniz, prachin. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Strakoniz.

Lhota Seminowa, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr. Böhmen.

Lhota (Seytska-), WaldD. zum G. Czellin, beraun. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Neu-Knin.

Lhota Slowanska, G., Schl. u. D. v. 8 Hſn. im beraun. Kr. in Böhmen, 5½ M. v. Prag.

Lhota Smetanowa, D. v. 83 Hſn. d. Hrſch. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen; 4½ St. v. Piſek.

Lhota Staczowa, D. u. RSiz v. 12 Hſn. mit einem Schl. u. Mrh. d. Hrſch. Radiekau im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Sudomierziz.

Lhota (Stankowa-), D. d. Hrſch. Koſt im bunzlau. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Sobotka.

Lhota Stoklasna, D. v. 14 Hſn. d. G. Mineſchiz im tabor. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Tabor.

Lhota Straczowska, D. v. 17 Hſn. d. G. Stratſchow im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Horziz.

Lhota Strakowa (Rzessetowa), D. v. 27 Hſn. d. G. Studniz im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Lhota Sthrana, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Opoczna im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Königsgräz.

Lhota Sudlecz (Sudliczkowa), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Brandeis im königsgräz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Hohenmauth.

Lhota swobodniczka, D. v. 14 Hſn. im Gtl. d. älteſten Freibauers Joh. Schwenda d. kön. Freiſaſſen, tſchaslau. Kr. Böhmen, 8 St. v. Czaslau.

Lhota Tetaurowa, D. v. 15 Hſn. mit einem verfallenen Schl. d. G. Klein-Chiſchka im tabor. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Sudomierziz.

Lhota-Twarozna, öſtr. D. v. 90 Hſn. u. 584 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Straznitz geh., 4½ St. v. Hradiſch.

Lhota Uhlerzska, D. v. 35 Hſn. d. KamHrſch. Parduwicz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lhota (Unter-), öſtr. D. v. 35 Hſn. u. 225 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Weſſelsko geh., 3 St. v. Hungr. Brod.

Lhota (Unter-), öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 160 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur LehnG. Blansko geh. 3 St. v. Lipuwka.

Lhota unter Horziczka, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Nachod im königsgräz. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Jaromierz.

Lhota unter d. Gebirge (Lhota pod Horama), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Moldauthein.

Lhota-Urbanczowa (Rosrain), öſtr. D. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum LehnG. Stwolowa gehörig.

Lhota (Welhod-), D. d. Hrſch. Peczkau im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Neu-Pakau.

Lhota weselska, D. v. 24 Hſn. d. G. Hohen-Weſely im bidſchow. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Gitſchin.

Lhota Wilasowa, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Chlumez im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhota-Wlachowa, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 257 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 10½ St. v. Hradiſch.

Lhota wolowa, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Ledecz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 5½ St. v. Jenikau.

Lhota (Wranowa-, Oelhütten-Braun), öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 379 Ew. mit einem A., zu welchem noch das D. Biskupiz geh. im ollmüz. Kr. in Mähren.

Lhota wrbowa, D. v. 85 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Planian.

Lhota wysoka (Hohen-Lhota), D. v. 19 Hſn. mit einem Kalkſteinbruch d. G. Poſchna im tabor. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Dneſpek.

Lhota-Zabeczny (Groſs-Lhota), öſtr. D. v. 30 Hſn. u. 161 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum G. Czokin geh., 4 St. v. Ollmüz.

Lhota-Zalezni (Horakowa-Lhota), öſtr. D. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum LehnG. Stwolowa geh.

Lhota (Zaribniczna-), D. d. Stadt Tabor im tabor. Kr., 1½ St. davon.

Lhota

Digitized by Google

Lhota zarzeczka, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Brandeis im königsgräz. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Hohenmauth.

Lhota Zebraczka, D. v. 19 Hſn. d. G. Libiz, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Lhota Zelenska, D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Koſt, bunzlau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Sobotka.

Lhota zeleznczka, D. v. 20 Hſn. d. KamHrſch. Miltſchowes im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Lhota Zemlickowa, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Chlumez im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhoties, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen. Hier werden Steinkohlen gegraben, 2 St. v. Budweis.

Lhoticze (Lhota Schwadowa, Lhottiz), D. v. 17 Hſn. mit Schl. d. Stifts Selau, tſchaslau. Kr. Böhmen, 8 St v. Iglau.

Lhotitz, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Münchengräz, bunzlau. Kr. Böhmen, 1 St. v. Münchengräz.

Lhotitz wrazda, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Martiniz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 8 St. v. Seeken.

Lhotiz, ſ. Elhotiz.

Lhotiz, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 93 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Ramieſcht geh., 2 St. v. Gr. Biteſch.

Lhotka, D. v. 12 Hſn. d. G. Smidarz im beraun. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Beraun.

Lhotka (Lhota), D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Harzowiz im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhotka (Klein-Lhota), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.

Lhotka (Lhota), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Miſchek im beraun Kr. in Böhmen.

Lhotka (Lhota), D. v. 24 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Neu-Bidſchow im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Chlumecz.

Lhotka, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Weiß-Policzan im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Horziz.

Lhotka (Melhotka), D. v. 17 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Budweis im gleichnam. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Budweis.

Lhotka (Lhota, Mehlhüttel, Hermannsdorf), D. v. 21 Hſn d. G Komarziz im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Budweis. In d. hieſigen Gegend findet man Kalkſteine.

Lhotka (Lhota), D. v. 13 Hſn. d. G. Lzin im budweis Kr. in Böhmen.

Lhotka, D. v. 30 Hſn. d. G. Strzem d. Hrſch. Libliz, aber d. Hrſch. Uwerglowiz einverleibt, bunzlauer Kr. Böhmen.

Lhotka, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Zasmuk im kaurzimer Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Planian.

Lhotka, D. v. 22 Hſn. d. KamHrſch. Brandeis im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Lhotka, G. u. D. v. 6 Hſn. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Prag.

Lhotka (Lhota Hlaczowa), G. u. D. v. 6 Hſn. mit einem Schl. u. Mrh. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Planian.

Lhotka, Smirdow u. Augezd, 3 DD. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Hradiſcht im klattau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Grünberg.

Lhotka, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Senftenberg im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Lhotka, D. v. 12 Hſn. mit einem Mrh. d. G. Tereſchau im pilsn. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Czerhowiz.

Lhotka, D. v. 13 Hſn. d. G. Liblin im pilsn. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Kokizzan.

Lhotka, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Rokmiz im pilsn. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Pilſen.

Lhotka, D. d. Hrſch. Tachlowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lhotka (Tolhotka), D. jenſeits d. Mies d. Hrſch. Bürgliz im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lhotka, ſ. Lokotka.

Lhotka, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 145 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lettewiz geh., 1½ St. v. Goldenbrunn.

Lhotka-Schibena, öſtr. D. v. 16 Hſn. u. 124 Ew. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Czernahora geh.

Lhotka, öſtr. D. v. 46 Hſn. u. 320 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hungariſchbrod geh., 3½ St. v. Hradiſch.

Lhotka, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 102 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zum G. Zdunek geh., 1½ St. v. Kremſier.

Lhotka, öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 167 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wiſowiz geh.

Lhotka (Klein-Lhota), öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 154 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Keltſch geh.

Lhotka (Klein-Lhota), öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 73 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum G. Heſkin geh., 3½ St. v. Ollmüz.

Lhotky, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 176 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Groß-Meſeritſch geh., 1 St. davon.

Lhuta, D. v. 16 Hſn. d. G. Maletſch, tſchaslau. Kr. Böhmen, 3½ St. v. Deutſchbrod.

Lhuta, D. v. 13 Hſn. d. KrStadt Klattau im gleichnamigen Kr. in Böhmen.

Lhuta (Lhutka), D. v. 36 Hſn. d. Stadt Hohe Maut im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lialores, franz. Fik. v. 200 Ew. im Kant. u. Bez. Condom d. Dep. Gers. — Poſtſtat. Condom.

Liamone, Fl. auf d. Inſel Korſika, der ſich, entſprungen aus dem See Creno, nach einem reißend ſchnellen Lauf, der ihn für Schiffahrt gefährlich macht, bei Casa nova in den Buſen v. Sagona ſtürzt. Nach ihm iſt das franz. Depart. du Liamone benannt. Das Dep. grenzt N. an d. Dep. des Golo, O. S. u. W. an d. mittelländ. Meer u. wird v. Sardinien durch d. Straße San Bonifacio geſchieden u. enthält d. S. Gegenden d. Inſel. Es hat (228 franz.) 82 geogr. QM. Flächenraum u. (nach Herbin) 63347 Ew. (nach Mentelle) 72656 Ew. — Hauptſt. ſind d. Liamone, Coro, Pra-

Pranelli, Taravo, Tavaria: d. Boden iſt gebirgig, trägt Früchte u. liefert vielen Wein (beſonders um Ajaccio), d. einen vorzügl. Handelsartikel ausmacht. — Es iſt in d. 3 Bez. Ajaccio, Vico u. Sartene getheilt mit 2, Kantonen u. 156 Gemeinden. — Hauptſtadt iſt Ajaccio, Siz d. Präfekten, Biſchoffs, 1 Appellat.-, Criminal-, Civil- u. HandelsGr. Das Conſeil des Dep. beſteht aus 16 Gliedern u. zur Geſezgebung giebt es nur 1 Deput. — Die Grundſteuer des Dep. für d. J. 11 betrug 97866 Franken u. d. Ausgaben 182495 Fr.

Liancourt, franz. Flekken v. 1074 Ew. in Isle de France, Hauptort 1 Kant. im Bez. Clermont des Dep. d. Oiſe, in einer reizenden Gegend am Fl. Bre, er hat ein Schl. mit Gartenanlagen, Siz d. Hrn. v. Liancourt, d. eine anſehnliche Hrſch. beſaßen. Zum Kant. geh. 22 Gem. mit 10365 Ew.

Liatkawe (Gross- u. Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 24 Hſn. u. 165 Ew. mit 1 Windmühle d. Hrſch. Militſch in Schleſien.

Liba (Libau), D. d. G. Königsberg im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Libakon (Libakowicze), D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Ulukawecz im klattau. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Przeſtiz.

Liban (Libanie, Lieban), Mktfl. v. 149 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Kopiolno im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2¾ St. v. Gitſchin.

Libanicz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Chrudim.

Libanon, Gebirg, welches ein Zweig d. großen Kaukaſuskette u. zunächſt als Fortſezzung des Taurus ganz Syrien d. Länge nach durchzieht u. ſich nicht weit v. d. Meerenge Bab-el-mandeb verliert. Von dem Eintritt deſſelben in Syrien bis zum 35° d. Br. bleibt ſeine Höhe beinahe immer dieſelbe u. mag 1200 Toiſen betragen, v. hier bis zum 34° ſteigt er unmerklich u. erreicht ſeine größte Höhe (v. Volney zu 1600 Toiſen u. v. Billardiere beſtimmt zu 8949 Fuß angegeben) bis an die äußerſte Grenze Syriens ſinkt er zu 400 Toiſen herab. Der Libanon theilt ſich bei ſeinem Eintritt in Syrien in mehrere Aeſte, wovon ſich einige bis in d. große Wüſte erſtrekken. Die ganze Kette des Gebirgs beſteht aus ſehr hartem Kalkſteine, d. in d. Nähe v. Haleb u. Balbek hart wie Marmor wird u. ſchöne Politur annimmt; beſonders ſind N u. WSeite des Gebirgs zur Kultur geeignet, faſt ganz mit Holz bewachſen; der Boden iſt ſchwer, aber leicht zu bearbeiten, d. Eiche, Zypreſſe, Zedern, Maulbeer-, Feigen- u. Lorbeerbäume u. d. Weinſtok kommen vortreflich fort. Die O. u. SSeiten ſind nicht ſo günſtig, faſt kahl u. leblos, beſonders nach d. Wüſte hin. Die Thäler in den Gebirge ſind jeder Kultur fähig, bewäſſert u. üppiger Vegetation. Der Orontes fließt v. dem N. Theile des Gebirgs herab, geht durch äußerſt fruchtbare Ebenen u. fällt in das mittelländ. Meer. Oberhalb des 34° d. Br. theilt ſich d. Gebirge in 2 Theile: d. weſtl. iſt d. wichtigſte Theil v. Syrien, am bevölkertſten u. fruchtbarſten u. v. den induſtriöſen Druſen bewohnt; ſonſt fanden ſich hier d. berühmten Zedern, die bis auf einige (Lüdeke ſagt: noch einige 20, die größten ſind 40 Schuh Umkreis) ausgerottet ſind; d. öſtl. bekommt d. Namen Antilibanon (Gebel-el-Hasbana), deſſen ganze Kette gut angebaut iſt u. d. fruchtbare Ebne v. Damask bildet. (Paultre).

Libau (Deutsch-, Deutschliebe), öſtr. D. v. 324 Hſn. u. 2323 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den GemeinG. v. Mähriſch-Neuſtadt geh.; hat 1 Salpeterſied., 3½ St. v. Littau.

Libau (lettiſch Lepoja, latein. Libavia), ruſſ. Stadt in d. OHptmannſch. Goldingen u. erſte Seeſtadt Kurlands, an d. Mündung d. Libau, unt. 56° 45′ Br. u. 39° L., ward bei Einrichtung Kurlands Kreisſtadt u. iſt nun wieder Diſtriktort. Libau iſt klein, hat 460 Hſr. mit 4600 Ew., d. Oſtſeebuſen aber, in welchem d. Libau fällt, iſt ein Kauffahrteihafen, d. Libau zur erſten Handelsſtadt erhebt, lebhaft u. begütert macht. Der Hafen hat nur 12 Fuß Tiefe, wird aber tiefer gemacht; er wurde 1690 aus einem Arm d. See angelegt. Vor d. Beſiznahme Rußlands war d. Handel mit d. Nachbarſchaft ſehr lebhaft, ſeitdem iſt er in Abnahme, denn Libau kann die Achſen- u. Schneeſchlittenfahrt nicht miſſen. Die Abfuhr von Bau- u. Brennholz iſt vorzügl. Erwerb. Seitdem der holländ. Handel gelitten hat, ſo hat das Handelsleben Libaus nachgelaſſen. Im J. 1797 liefen 268 Schiffe ein, die Einfuhr betrug 904422 Rubel, die Ausfuhr 1,825,621 Rubel; im J. 1803 liefen 262 Schiffe ein. Einfuhr betr. 875,498 u. Ausf. 2,310,679 Rubel.

Libaun (Lybin), D. v. 33 Hſn. mit 1 Schl. u. 1 K. d. G. Cztibanz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Wottiz.

Libbach (Ober- und Nieder-), 2 naſſ.-uſing. DD. d. OA. Idſtein.

Libbehn (Lebbehn), preuß. adl. G. u. KchD. v. 25 Hſn. mit 2 Vwk. u. 1 Mühle d. pyriz. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Bernſtein.

Libbenichen, ſ. Lebbenichen.

Libbenow, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Libberhausen, ſ. Lieberhausen.

Libbesdorf, D. u. G. v. 27 Hſn. u. 205 Ew. im gleichnam. A. d. Fſtth. Anhalt-Deſſau. — Das A. liegt v. Deſſau gegen S. u. W. hat theils ſehr guten theils auch ſandigen Boden, kein Holz u. wenig Wieſen; enthält 3 DD. mit 72 Hſn. u. 434 Ew.

Libbesike, preuß. Vwk. u. Kol. v. 7 Hſn. u. 46 Ew. in d. Ukkermark. — Poſtſt. Templin.

Libczan, Libczany, ſ. Lipschan.

Libczicz, ſ. Libeschitz.

Libecow, D. d. Hrſch. Tachlowiz im rakoniger Kr. in Böhmen, 1 St. v. Beraun.

Libecz, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Tlaskau im beraun. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Biſtiriz.

Digitized by Google

Liboczina (Lypaczina, Lypegezina), D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Hrochow-Teinitz im chrudim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Chrudim.

Libein (Libow), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 250 Ew. im ollmütz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Mürau geh.; ½ St. v. Mügliz.

Libelberg, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr. u. Krain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Liben, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Unter-Brzezan im kaurzim. Kr. in Böhmen; 1½ St. v. Jaſenitz.

Liben, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Rzepin, bunzlau. Kr. Böhmen; 3½ St. v. Benatek.

Libenau (Hodkowicze), Städtchen v. 257 Hſn. d. Hrſch. Böhmiſch-Eiche im bunzlauer Kr. in Böhmen, deſſen Ew. ſich v. Stein- u. Leinwandhandel ernähren.

Libenau (Liebenau), D. v. 65 Hſn. d. G. Adersbach im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Libenicze u. Brabeniſtie, 2 DD. v. 16 Hſn. d. G. Pritſchitz im beraun. Kr. in Böhmen.

Libenitz, D. v. 54 Hſn. d. KamHrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen; 2 St. v. Kolin.

Libenken, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Tſchebus, leutmeritz. Kr. in Böhmen; 1 St. v. Auſcha.

Libenz (Lubenz), Marktflekken v. 60 Hſn. an d. karlsbader Straße d. Hrſch. Chiſch im ellbogner Kr. in Böhmen; 9 M. v. Prag.

Liber, D. d. G. Patek im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Liberk, ſ. Reichenberg.

Liberty, Poſtſtat. von Virginien 15 engl. M. v. Neu-London.

Liberty-Town, D. v. Maryland in NAmerika in d. Gſtch. Frederik, 10 M. NO. v. Friderikstown u. ohngefähr 44 M. NNW. von der Bundesſtadt; die hier entdekten u. bearbeiteten Kupferberge ſind nicht beträchtlich.

Liberz (Librzo), D. v. 23 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Unter-Brzezan im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Jaſenitz.

Libesch (Libes), D. v. 39 Hſn. d. G. Trzebeſchitz mit 1 Kapelle im kaurzim. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Biſtritz.

Libeschitz (Auscha, Libiessicze), Kameradminiſtrationsherrſchaft u. D. v. 89 Hſn. mit 1 Schl. zwiſchen Leutmeritz u. Auſche im leutmeritz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Auſcha. Dieſer Hrſch. iſt d. G. Nucznicz einverleibt.

Libeschitz (Libiezicze, Libeziez), PfD. v. 57 Hſn. d. Hrſch. Dobriczan, ſaatz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Saatz.

Libeswa (Libeswar), D. v. 22 Hſn. d. G. Woleſchna im klattau. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegen d. ſogenannten 7 Berge.

Libethen (Lubjetowa, Libetha), Stadt v. ungefähr 1166 Ew. mit 1 Bergamt im obern Bez. d. ſol. Geſpannſch. in Ungarn 2 M. v. Neuſohl im Gebirge. Die Bergwerke waren ehemals ſehr reich an Gold, jezt wird nur etwas Kupfer u. Eiſen gewonnen.

Libetitz (Libotitz, Libieticze), Kammeradminiſtrationsgut u. D. v. 94 Hſn. mit Schl. 1 M. v. Saatz, u. 1 M. v. Kaden, ſaatz. Kr. Böhmen.

Libeznicze, D. v. 60 Hſn. mit 1 PfK d. Hrſch. Pokomierzitz im kaurzim. Kr. in Böhmen; hat vorzügl. Obſtkultur u. Obſtplantagen, 3 St. v. Prag.

Libezowes, ſ. Liebshausen.

Libgzicze, ſ. Liebiegitz.

Libhoscht, ſ. Libisch.

Libich (Ober-), eine dem Großpriorate d. ritterlichen Maltheſer-Ordens gehörige Hrſch. u. PfD. 1 St. v. böhm. Leipa im leutmeritz. Kr. in Böhmen.

Libich (Nieder), D. v. 137 Hſn. d. Hrſch. Ober-Libich, leutmeritz. Kr. Böhmen, ½ St. v. böhm. Leipa; hat Manufakt. von Nankings, Piquees, Kattunen, Mancheſter ꝛc.

Libichow, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Dobrawitz, bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Jungbunzlau.

Libicz, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Beraun.

Libicz (Lubecz), D. v. 83 Hſn. mit 2 K. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Kolin.

Libiegicz (Libiegitz), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Selcz, im tabor. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Tabor.

Libiessicze, ſ. Libeschitz.

Libieticze, ſ. Libetitz.

Libietitz, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Strakonitz, prachin. Kr. Böhmen, 1 St. v. Strakonitz.

Libiezicze, ſ. Libeschitz.

Libin, D. v. 29 Hſn. d. G. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Wittingau.

Libin, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Horzitz im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Horzitz.

Libin (Hoch-), gfl. walliſiſche Allodial-Hrſch. u. D. mit 1 Schl. v. 48 Hſn. im rakonitzer Kr. in Böhmen. Die Hrſch. liegt größtentheils eben, hat ſchöne Waldungen, u. theils mittelmäßigen, theils auch guten Waizenboden. Die Unterthanen ſprechen deutſch.

Libin (Libyna), G. Schl. u. D. v. 31 Hſn. mit 1 Juden-Synagoge u. 1 Geſundbrunnen 12 M. v. Prag im ellbogner Kr. in Böhmen, bey welchem der berühmte ſtällaberger Leim gegraben wird.

Libin (Lybinie), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Chlumetz im beraun. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Woritz.

Libisch, D. v. 37 Hſn. mit 1 K. u. reform. Bethauſe d. Hrſch. Obrzeſtwy im kaurzim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Melnik.

Libisch, D. v. 23 Hſn. u. G. mit Schl., ſaatz. Kr. Böhmen.

Libisch (Libhoſst), öſtr. D. v. 102 Hſn. u. 629 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Neutitſchein geh., 1½ St. davon.

Libischan, D. v. 31 Hſn. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Königgräz.

Libischau, preuß. adl. D. v. 170 Ew. d. toſt. Kr. in Schleſien.

Libiſoll, W. d. HofGr. Brixen in OOeſtr. (Tyr.) u. brixen. Bez. ½ St. v. Mitterwald.

Libiſeitz (Libiſsiczo), D. v. 30 Hſn. d. Hrſch Woliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen; 2½ St. v. Gitſchin.

Libiszow, öſtr. Hrſch. u. D. v. 28 Hſn. mit 1 Pf., im konsk. Kr. in WGaliz., 1½ St. v. Opoczno.

Libitz (Liebitz), adl. G. u. PfD. v. 51 Hſn. mit Schl. u. Mrh. im tſchaslau. Kr. Böhmen, 3 St. v. Deutſchbrod.

Libiz, ſ. Lobiz.

Libiz (Libniz), adl. D. im rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen, in ſchwed. Pommern.

Libiz, kleine Inſel im rügian. adl. Dſtt. bei d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Libitza, ſ. Leibitz.

Libkowitz, D. diſſeits der Elbe d. Hrſch. Raudnitz im rakonitzer Kr. in Böhmen; 3 St. v. Budin.

Libkowitz (Likowitz), G., Schl. u. D. mit 1 Poſtſtat. im ellbogner Kr. in Böhmen.

Liblar, franz. D. v. 525 Ew. (mit Kottingen) d. Kant Lechenich im Bez. Kölln d. Rördep. — Poſtſt. Kölln; hat 1 Schl. mit Anlage f. Obſt- u. Forſtkultur; auch Handel mit Torf.

Liblin, G. (v. 13 DD.) Schl. u. D. v. 46 Hſn. mit 1 PfK. u. Mrh. im pilſn. Kr. in Böhmen, 7 M. v. Prag, 5½ St. v. Rokizan; hat 1 Alaun- u. Vitriolwerk.

Liblitz (Lieblitz), gſl. v. Pachta. Allodialherrſchaft, Schl. u. PfD. v. 48 Hſn 4 M. v. Prag, bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Melnik; hat beträchtlichen Hopfenbau.

Libna, Ortſch. d. Hrſch. Rann in IOeſtr. UStejerm. u. cilli. Kr., 17 St. v. Cilli.

Libnicz, D. v. 18 Hſn. mit 1 K. u. 1 Geſnndbade, d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Budweis.

Libnikowicz, D. v. 33 Hſn. d. KamHrſch. Smirzicz im königsgrätz. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Königgrätz.

Libnitz (Lubnitz), D. im wunſiedl. Kr. u. A. Gefrees ½ St. davon im Fſtth. Baireuth.

Libniza, ſ. Leibnitz.

Liboch, gſl. v. Pachta. Hrſch. u. D. v. 92 Hſn. mit Schl., 1 Geſundbrunnen u. Bade an d. Elbe im S. Winkel des leutmeritz. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Melnik, iſt mit d. Hrſch. Tſchebus u. Drachobus verbunden.

Libochow (Ober-), öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 191 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zum G. Morawez geh., 3 St. v. Gr. Meſeritſch.

Libochow (Unter-), öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 213 Ew. im brünner Kr. in Mähren zum G. Morawez geh.

Libochowan (Libochowany), Hrſch. u. D. v. 69 Hſn. im leutmeritz. Kr. Böhmen, iſt mit Tſchernoſek verbunden, 1½ St. v. Loboſitz; hat Weinbau u. Steinbrüche.

Libochowicky, D. d. Hrſch. Tuchomeritz im rakonitzer Kr. in Böhmen, ½ St. v. Strzedokluk.

Libochowitz, fſtl. v. dietrichſtein. Hrſch. u. Städtchen v. 133 Hſn. mit einem ſchönen Schl., 2 M. v. Leutmeritz im leutmeritzer Kr. in Böhmen.

Libocz, ſ. Hlubocz.

Liboczan (Libotschan), adl. G., Schl. u. D. v. 35 Hſn. ½ St. v. Saatz, ſaatz. Kr. Böhmen.

Libodrzicz (Libodersitz), D. v. 42 Hſn. d. Hrſch. Swoyſchitz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Planian.

Liboje, ſ. Sct. Agnes.

Liboina, D. d. Hrſch. Friedau in IOeſtr. UStejerm. u. marburg. Kr., 4½ St. v. Pettau.

Libolo, ſ. Lubolo.

Libomierzice, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg, im chrudim. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Chrudim.

Libomischle, D. v. 65 Hſn. d. Hrſch. Lochowitz im beraun. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Zditz.

Libon, kſächſ. D. im budiſſ. Kr. d. OLauſiz, geh. Kl. Mariaſtern.

Libonicz, D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Horzitz im bidſchow. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Horzitz.

Liboritz, gſl. Klebelsberg. G., Schl. u. D. v. 53 Hſn. mit Mrh. zwiſchen Saatz u. Flöhau, ſaatz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Saatz.

Liboschin, D. d. Hrſch. Smetſchna im rakonitzer Kr. in Böhmen, ½ St v. Zehrowitz.

Liboschowitz (Libussowicze), D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Koſt, bunzlau. Kr. Böhmen, 1 St. v. Sobotka.

Liboswar, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 178 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Biſtrzitz geh., 6 St. v. Kremſier.

Liboteinitz, D. diſſeits d. Eger d. Hrſch. Doxan im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Libotitz, ſ. Libetitz.

Libourne, franz. Stadt v. 8349 Ew. u. Hauptort 1 Kant. u. Bez. im Girondedep. unt. d. 17° 24′ d. L. u. 44° 55′ d. Br. 54 M. v. Paris. Sie liegt am Zuſammenfluß d. Dordogne u. Isle, iſt gut gebauet, hat einen kleinen Hafen, ſtarke Mauern u. mehrere PfK. Der Hauptverkehr beſtehet im Salz, d. man auf d. Dordogne nach d. ehemal. Perigord u. Quercy ſchaffet; überdies iſt hier eine Porzellainfabrik, welche vortreflicheſ Geſchirr liefert, eine Glashütte, wo man Bouteillenglas macht u. mehrere Gerbereien, welche beträchtlichen Abſatz haben. D. Stadt iſt Sitz des Unterpräfekten, 1 Civil- u. HandelsGr. — Der Bez. grenzt mit den Dep. der UCharente, der Dordogne, des Lot u. d. Garonne, u. enthält in 9 Kant. 143 Gemeinden mit 102576 Ew. — Der Kant. hat 9 Gem. mit 17370 Ew.

Libowis, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Hauſka, bunzlau. Kr. Böhmen, 6 St. v. Jungbunzlau.

Libowitz, D. d. Hrſch. Smetſchna im rakonitzer Kr. in Böhmen, ½ St. v. Schlan.

Libozes, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Platz im budweiſ. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Neuhaus.

Librantics, D. v. 60 Hſn. d. KamHrſch. Smirzicz im königsgrätz. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Jaromierz.

Librzicz, D. v. 43 Hſn. mit 1 K. d. KamHrſch. Smirzicz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Jaromierz.

Libschitz (Lipſsice), D. v. 27 Hſn. d. G. Alt-Knin im beraun. Kr. in Böhmen, $6\frac{1}{2}$ St. v. Beraun.

Libschitz (Libcic), D. d. Hrſch. Mühlhauſen im rakoniz. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Prag.

Libschitz (Lybessiczky), D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Bilin, leutmeriz. Kr. Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Brür.

Libstadt, ſ. Liebstädtl.

Libstein, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 69 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum G. Biskupiz geh., 5 St. v. Müglitz.

Libun, PfD. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Groß-Skal, bunzlau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Sobotka.

Libunecz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Weliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen, $1\frac{3}{4}$ St. v. Gitſchin.

Liburnien, vormal. Benennung des Küſtenlandes am kanat. Meerbuſen, durch eine Bergreihe von Iſtrien getrennt; jezt zum adelsberg. Kr. v. Krain gehörig.

Libusch, öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 237 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum G. des aufgehobenen Kloſters Hradiſch geh., 3 St. v. Ollmüz.

Libuls, D. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Libochowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Budin.

Libussina, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 10 St. v. Görz.

Libussowiczo, ſ. Liboschowitz.

Libusza, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. am Fl. Roppa, im jaslau. Kr. in OGaliz., 5 St. v. Jaslo.

Libutzhe Gorne- u. Spodne, ſ. Loibach.

Libyna, ſ. Libin.

Licata, ſ. Alicata.

Licca, Schl., am gleichnam. Fl. im karlſtädter Generalat, nach ihm iſt ein Regimentsbez. d. Liccaner benannt Dieſer Bez. grenzt N. an d. ottochaner Regiment, O. an türk. Dalmatien, OS. an das öſtr. Dalmat., S. an d. adriat. Meer u. W. an d. Gebiet v. Fiume; d. Bez. iſt 12 M. lang u. 14 breit, gebirgig u. hat nur in SW. Ebene.

Licenza, D. 14 M. v. Tivoli am gleichnam. Bach im Stato della Chieſa im Kirchenſtaate; im Thale dabei lag Horazens Villa.

Lich, ſolms-hohen-ſolms. Stadt v. 1300 Ew. an d. Wetter, 3 St. v. Gießen, in d. vormal. Hrſch. Münzenberg mit 1 Schl. u. 1 K. Das A. Lich enthält 7 DD. u. einige Höfe.

Lich, franz. D. v. 762 Ew. d. Kant. Jülich im Bez. Kölln d. Rördep.

Lich, franz. D. v. 349 Ew. (mit Donnershauſen u. Zubehör) d. Kant. Treis im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Licha, D. v. 14 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Przibram im beraun. Kr. in Böhmen.

Lichau, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Chlumez im berauner Kr. in Böhmen, 7 St. v. Wottiz.

Lichendorf, D. d. Hrſch. Walpegg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 6 St. v. Gräz.

Lichendorf, D d. Hrſch. Schwarzenegg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Lebring.

Lichenrod (Ligenrode), yſenburg. birſtein. KchD. beim Urſprung d. Salzbach im Gr. Reichenbach.

Lichentin, preuß. D. v. 8 Hſn. im kammin-kolberg Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Kammin.

Licherode, kheſſ. KchD. v. 25 Hſn. im Gerichtsſtuhl Rengshauſen, A. Rothenburg.

Lichfield, anſehnl. Stadt in Staffordſhire in England. Das hieſige Bisthum iſt mit d. v. Koventry vereinigt. Merkwürdig ſind 1 KathedralK. u. d. Alebrauereien.

Lichinia, preuß. adl. G. u. D. mit 1 Vwk. d. toſt. Kr. in Schleſien.

Lichnau, öſtr. D. v. 55 Hſn. u. 721 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hochwald geh., $3\frac{1}{2}$ St. v. Freiberg.

Lichstätt, ſchwarzburg-rudolſtädt. D. u. KG. d. A. Blankenburg im OFſtth. Schwarzburg.

Licht, franz. D. v. 185 Ew. (mit Berg) d. Kant. Budelich im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lichta (Lichte bei Königsee), ſchwarzburg-rudolſtädt. D. im A. u. OFſtth. Schwarzburg.

Lichta bei Wallendorf, ſchwarzburg. rudolſtädt. KG. u. D. im A. u. Fſtth. Schwarzburg.

Lichtbuchet (Ober- u. Unter-), 2 DD. v. 20 u. 10 Hſn. d. Hrſch. Winterberg, prachin. Kr. Böhmen, 11 St. v. Strakoniz.

Lichtel (Lienthal, Liechtenthal), D. v. 160 Ew., vorm. Rchsſtadt Rothenburg, jezt im würzburgiſchen LGr. Rothenburg, $2\frac{1}{2}$ St. davon.

Lichten, kaiſ. öſtr. zu d. jägerndorf. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Freudenthal.

Lichtena, kſächſ. D. d. Hrſch. Dobrilugk, lukauer Kr. d. NLauſiz.

Lichtenau, Hrſch. u. Schl. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 10 St. v. Linz.

Lichtenau, D. v. 68 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., $1\frac{1}{4}$ St. v. Freiſtadt.

Lichtenau, PfD. d. Hrſch. Brunn am Walde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., $1\frac{3}{4}$ St. v. Gefäll.

Lichtenau, D. v. 142 Hſn. d. Hrſch. Grulich im königsgräz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königsgräz.

Lichtenau, preuß. Stadt v. 1003 Ew. im gleichnamigen A. d. Fſtth. Paderborn, 2 M. davon.

Lichtenau, W. v. 3 Haushaltungen d. kreilsheim. Kr. u. A. Feuchtwang im Fſtth. Ansbach.

Lichtenau, Mktfl. u. Schl. auf 1 Inſel, welche d. Regat bildet, zwiſchen Ansbach u. Windbach im Fſtth. Ansbach. Es war zugl. nürnberg. PflA., welches 1790 unter preuß. Landeshoheit kam.

Digitized by Google

Lichtenau, kbair. D. in d. Pfalz-Neuburg.

Lichtenau, 3 kerzkanz. Kammerhöfe d. Vgt. u. Kellerei Rothenbuch, im Speſſart u. Fſtth. Aſchaffenburg.

Lichtenau, kſächſ. D. v. 135 Ew. d. A. Arnshaugk im neuſtädt. Kr., 1 St. v. Neuſtadt.

Lichtenau, kſächſ. D. 255 Ew. mit 1 Mühle d. A. Wieſenburg im erzgebirg. Kr.

Lichtenau (Ober- u. Nieder-), 2 kſächſ. DD. d. A. Auguſtusburg im erzgebirg. Kr.; nach Lichtenwalde geh.

Lichtenau (Ober- u. Nieder-), kſächſ. RG. u. D. d. A. Hain im meißn. Kr., zum Theil nach d. OLauſiz geh.

Lichtenau, kſächſ. PfD. mit 2 RGG. im görliz. Kr. d. OLauſiz.

Lichtenau, kſächſ. D. u. RG. im lukau. Kr. d. NLauſiz, 2 M. v. Kalau.

Lichtenau, hgl. ſächſ. D. v. 10 Hſn. d. A. Eisfeld im Fſtth. Koburg, hildburghäuſ. Antheils, hat einige Blech- u. Eiſenhämmer.

Lichtenau, kbad. Städtchen v. 154 Hſn. u. 650 Ew. mit 1 K. u. Schl. d. OA. Biſchofsheim, d. LVgt. Yberg, 1 St. v. Stollhofen; ſonſt Siz 1 heſſ. darinſt. A. v. 2 Städten, 16 DD. u. WW. u. 6750 Ew.

Lichtenau, kheſſ. Stadt mit 3 K. d. gleichnam. A. in NHeſſen, 5 St v. Kaſſel, auf einer Anhöhe. Das A. liegt umgeben v. den AA Neuſtadt, Melſungen, Spangenberg, Ludwigſtein u. Bilſtein, in einer unfruchtbaren rauhen Gegend u. wird zur Ldſch. an d. Fulda gerechnet u. hat 12 A.-, 5 adl. DD. u. 3 adl. Höfe.

Lichtenau, moraviſche Niederlaſſung am Fl. Muskingum, 3 M. unter Goſchaekqueak, iſt faſt verlaſſen u. nach Salem, 5 M. unter Gnadenhütten verlegt (ſ. **Salem**).

Lichtenbach, D. d. Hrſch. Gottſchee in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 10 St. v. Neuſtädtel.

Lichtenberg, Burgfr., altes Schl u. Mrh. in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Lichtenberg, D. d. Hrſch. Mayers in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., $1\frac{1}{2}$ St. v. Schwarzenau.

Lichtenberg, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Rumburg, leutmeriz. Kr. Böhmen; $1\frac{1}{2}$ St. v. Rumburg.

Lichtenberg, Stadt v. 82 Hſn. u. 684 Ew. mit 1 PfK, Hoſpital, 1 Blechhammer, 1 Schmiedehammer, 1 hohen Ofen u. 1 Stabhammer im Kr. Hof d. Fſtth Baireuth. — Die Tuchmacher liefern viel Flannel u. treiben Woll- u. Garnhandel nach Sachſen u. Oeſtreich; d. jährl. Abſaz d. Biers beträgt 4200 Eimer. Die Gegend iſt gebirgigt, waldig u. rauh; in d. Nähe d. Stadt bricht Marmor. Sonſt war ſie Siz 1 A. v. 34 Ortſch., welches jezt zum JſtzA. Naila geh.

Lichtenberg, preuß. PfD. v. 485 Ew. d. grottkau. Kr. in Schleſien.

Lichtenberg, preuß. D. v. 33 Hſn. u. 216 Ew. d. DomA. Alt-Ruppin im ruppin. Kr. d. Mittelm. Poſtſtat. Neu-Ruppin.

Lichtenberg, preuß. PfD. u. G. v. 20 Hſn. u. 151 Ew. mit 1 Ziegelei u. Windmühle im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Frankfurt.

Lichtenberg, preuß. D. u. ErbpachtsVwk. v. 27 Hſn. u. 326 Ew. mit 1 Ziegelei u. Windmühle im niederbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin. Vom frankfurter Thor aus läuft eine Allee nach Berlin zu, hier ſind ſchöne Gartenanlagen u. Landhäuſer.

Lichtenberger Kiez, preuß. Kol v. 4 Hſn. u. 45 Ew. d. Kämmerei zu Berlin im niederbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Berlin.

Lichtenberg, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten mit 1 K. u. Schl. d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Lichtenberg, kſächſ. D. d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr. Nicht weit über d. D. liegt d. Burgberg am Bache, ein einzeln ſtehender Berg v. porphyrartigen Geſtein.

Lichtenberg, kſächſ. D. v. 31 Ew. d. A. Noſſen im erzgebirg. Kr.

Lichtenberg, kſächſ. D. v. 136 Hſn. u. 800 Ew. d. A. Radeberg im meißn. Kr. Hier wurden (im J. 1803) 400 Schok grobe u. 120 Schok flächſene Leinwand gefertigt.

Lichtenberg, kſächſ. PfD. im görliz. Kr., d. Rathe zu Görliz geh., in d. OLauſiz, 1 M. v. Görliz.

Lichtenberg, kſächſ. D. im görliz. Kr. d. OLauſiz, dem Rathe zu Zittau geh., hat 80 Leineweber.

Lichtenberg, kſächſ. D. im görliz. Kr. d. OLauſiz, bei Reichenau.

Lichtenberg, weimar. eiſenach. Bergſchl. u. A. im Antheil Henneberg, 1 St. v. Oſtheim N., Wohnung des Rechnungsbeamten. Das A. iſt in 2 Gr. Bez. getheilt u. begreift 1 Stadt, 1 Mkfl., 9 DD. u. 5 HH. Die Gegend iſt ergiebig an Flachs u. d. Ew. treiben Weberei.

Lichtenberg, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Gera im Vogtlande, auf d. WSeite d. Elſter.

Lichtenberg, kbrnſchw. D. v. 35 Hſn. d. A. Luchau im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lichtenberg, hgl. brnſchw. AH. mit dabei liegenden alten Schl. im gleichnam. A. u. wolfenbüttel. Bez., 6 St. v. Braunſchweig. Neben d. AH. befinden ſich noch 5 Wohnhſr. u. 1 Häuelingsh. Das A. enthält beträchtliche Waldungen, 27177 Morgen, 19 DD. mit 19 K. u. 1091 Hſr. mit 8674 Ew. u. beſteht aus 2 Goen u. 1 Hoſ̈ſch.

Lichtenberg, Schl. beim Mktfl. Saalfelden im Hgth. Salzburg an d. Saale, Siz 1 UWaldmeiſters 1 St. davon iſt eine Eremitage u. 1 Kapelle. Die Ausſicht vom Gebirge iſt unbeſchreiblich reizend.

Das

Digitized by Google

Das PflGr. Saalfelden heißt auch Lichtenberg; ſ. Saalfelden.

Lichtenberg, W. v. 4 Hſn. d. LGr. Raitenbuch im Fſtth. Eichſtädt.

Lichtenberg, Bergſchl. bei Bottwar im Würtembergiſchen, d. Familie v. Weiler geh. Das Schl. hat ſchöne Weinberge, aber Mangel an Waſſer.

Lichtenberg, heſſ. darmſt. Schl. u. Burg im gleichnam. Gr. u. A. d. Fſtth. Starkenburg, hat nebſt Kirnbach 18 Hſr. u. 198 Ew., es liegt 2 St. v. Großumſtadt im Odenwalde. Das A. wird in d. Gr. Lichtenberg u. Cent Oberramſtadt getheilt, hat rauhe Gegenden, unfruchtbaren Boden, d. aber mit Fleiß kultivirt iſt. Die Ew. betreiben anſehnliche Strumpfwirkerei (auf 90 Stühlen, jährl. 4000 Duzent). Zum A. geh. 4 Flekken, 38 DD., 7 HH., 4 Vwk., 20 Mühlen u. hat in 1530 Hſn. 10340 Ew.

Lichtenberg, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. rtſch. A. Stargard.

Lichtenberg, Schl. im Dep. Niederrhein, 5 St. v. Hagenau, am vogeſ. Gebirge, Siz d. alten Dynaſten v. Lichtenberg, deren Hrſch. 1736 an Heſſen-Darmſt. fiel u. d. jezt ganz an Frankreich abgetreten iſt, bis auf d. AA. Lichtenau u. Willſtädt, welche KBaden erhielt. S. Hanau-Lichtenberg.

Lichtenblau, D. v. 13 Hſn. d. G. Komarziz im budweiſ. Kr. in Böhmen, 3¼ St. v. Budweis.

Lichtenborn, kbrnſchw. D. v. 21 Hſn. d. A. Hardegſen im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lichtenbruch, franz. Mrh. im Kant. u. Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep.

Lichtenbrunn, D. d. Hrſch. Trübau im ollmüz. Kr. in Mähren, ¼ St. v. Grünau.

Lichtenbrunn, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Lobenſtein im Vogtlande.

Lichtenburg, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Lichtenburg mit Kleinlonden, kſächſ. KamG. mit 1 Schl., K. u. ſchönen Garten, d. vortreffliche Küchengewächſe liefert im A. Belzig im Kurkr.

Lichtendorf (Lichtewes, Lichuoawes), D. d. Hrſch. Roſtok im rakoniz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Prag.

Lichtenegg, G., Schl. u. D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., ¼ St. v. Wels.

Lichtenegg, D. d. Hrſch. Lizelberg u. Walchen in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 3 St. v. Vöklabruk.

Lichteneck, D. d. Hrſch. Kommende Lech in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 5½ St. v. Gleisdorf.

Lichteneck, D. d. Hrſch. Kirchſchlag in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 8 St. v. Wr. Neuſtadt.

Lichteneck (zu) im Gebirge, A. v. zerſtreuten Hofen d. Hrſch. Kirchſchlag in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 8—9 St. v. Wr. Neuſtadt.

Lichteneck, D. d. Hrſch. Krumau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Budweis.

Lichteneck, kbair. Schl. im Nordgau u. LGr. Sulzbach d. OPfalz.

Lichteneck, kbair. D. v. 16 Hſn. d. LGr. Schönberg im Bez. Straubing.

Lichteneck, kbair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Közting im Bez. Straubing.

Lichteneck (Alt-), kbad. H. mit 9 Ew. d. VgtA. Pfullendorf im OFſtth., d. Stadt Pfullendorf geh.

Lichteneck (Neu-), kbad. Höfe mit 21 Ew. d. VgtA. Pfullendorf im OFſtth., d. Stadt Pfullendorf geh.

Lichteneck, gfl. ſchaumburg. Bergſchl. u. Hrſch., 5 St. unter Freiburg im Breisgau.

Lichteneck, altes Schl. u. H. im nürnberg. ABez. v. Herspruk.

Lichtenfels, Munizipalſtadt v. 236 Hſn. u. 1624 Ew. mit 2 K., 1 Kapelle, 2 Mühlen u. 2 Ziegelhütten, 3 St. v. Koburg am Main, vordem Siz d. gleichnam. OA. im Fſtth. Bamberg. Sie hat 9 Jahrmärkte u. beträchtlichen Floßhandel. Das vormal. OA. im Fſtth. Bamberg, hatte reichen Feld-, Gemüße-, Klee- u. Obſtbau, gute Viehzucht, anſehnliche Fiſcherei u. große Holzungen, aus denen jährl. vieles Holz ins Ausland verkauft wird. Es macht jezt bei größerer Ausdehnung ein LGr. aus im Bez. Kronach.

Lichtenfels, Schl. u. W. am Fl. Orke in d. Gfſch. Waldek. Das gleichnam. A. grenzt gegen O. an d. Hrſch. Itter, gegen N. an d. waldek. A. Eiſenberg u. gegen W. an Weſtphalen u. enthält 2 Städte, 3 DD. u. mehrere Schl. u. W.

Lichtenfels, Miſſion d. Herrnhuter, 1 St. v. d. Fiſcherloge in Grönland. Zu Ende d. J. 1768 beſtand d. Zahl d. Ew. aus 257.

Lichtengraben, G. in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Wolfsberg.

Lichtenhag, kbair. Hm. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

Lichtenhagen, kbrnſchw. PfD. v. 38 Hſn. d. A. Reinhauſen im götting. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lichtenhagen, hgl. brnſchw. KchD. v. 47 Hſn. u. 310 Ew. d. A. Ottenſtein im Weſerbez., 1 St. v. Ottenſtein.

Lichtenhagen, kheſſ. FilD. im Gr. Rengshauſen u. A. Rothenburg.

Lichtenhagen, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 20 Hſn. u. Kchſp. v. 8 Ortſch. u. 828 Seelen des A. Dobberan

Lichtenhain, ſchwarzburg-rudolſtädt. D. im A. Schwarzburg, bei Königſee.

Lichtenhain, hgl. ſächſ. D. v. 237 Ew. des A. Gräfenthal im Fſtth. Saalfeld.

Lich-

Digitized by Google

Lichtenhain, ſachſen-gotha. adl. D. d. A. Leuchtenburg im Fſtth. Altenburg.

Lichtenhan, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Rumburg, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1¾ St. v. Rumburg.

Lichtenhayn, kſächſ. D. v. 74 Hſn. u. 440 Ew. im A. Hohnſtein des meißn. Kr.

Lichtenhof, PfD. d. Hrſch. Stainz in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 6 St. v. Gräz.

Lichtenhof, preuß. adl. Wlr. v. 13 Haushaltungen d. A. u. Kr. Schwabach im Fſtth. Ansbach.

Lichtenhof, kbair. Einöde im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Lichtenklingerhof (der, Klingerhof), W. im Bez. d. heſſendarmſt. OA. Lindenfels im Fſtth. Starkenburg.

Lichtenow, preuß. D. v. 25 Hſn. u. 142 Ew. d. DomA. Rüdersdorf im oberbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Strausberg.

Lichtenow, preuß. D. v. 57 Fſtll. u. 308 Ew. im friedeberg. Kr. d. Neumark, ſteht unter d. neumärk. Kammer, die Revenüen geh. d. Charite in Berlin.

Lichtenrade, preuß. PfD. v. 19 Hſn. u. 112 Ew. mit 1 Ziegelei im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtation Berlin.

Lichtensberg, fſtl. lippe. D. v. 5 Hſn. im A. Varenholz.

Lichtensee, kbair. D. im RentA. Landshut u. Gr. Rotenburg, in NBaiern.

Lichtensee, kſächſ. KchD. v. 50 Hſn. u. 181 Ew. d. A. Oſchaz im meißn. Kr., geh. ſchrftſ. nach Strehla.

Lichtenstadt (Hrozniotjin), offene Stadt d. Hrſch. Schlakkenwerth an dem Bache Wiſtriz v. 146 Hſn. im ellbogn. Kr. in Böhmen; 2 St. v. Karlsbad; hat Zinnbergbau.

Lichtensteig, kleine Stadt an d. Thur, unt. 6° 44′ 25″ d. L. v. Paris u. 47° 19′ 43″ d. Br., Hauptort d. Ldſch. Toggenburg u. d. Dſtt. OToggenburg, im helvez. Kant. St. Gallen, hat ſtark beſuchte Wochen- u. Jahrmärkte. Oberhalb d. Stadt liegen d. Reſte des Schl. Neu-Toggenburg u. 2 St. davon v. Alt-Roggenkörz, Stammſizze d. Grafen v. Toggenburg. Sonſt wohnte hier d. Landvogt.

Lichtenstein, Hrſch. u. Schl. in JOeſtr., USteierm. u. judenburg. Kr., ¾ St. v. Judenburg.

Lichtenstein, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Freiſtadt in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 2 St. v. Freiſtadt.

Lichtenstein (Veste Lichtenstein), Hrſch. u. 2 Schl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 1 St. v. Neudorf.

Lichtensteinerberg, ſ. Greut.

Lichtenstein, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Rumburg, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Rumburg.

Lichtenstein (Liſstiany, Losczan), Hrſch. (v. 12 DD.), Schl. u. D. v. 36 Hſn mit einer PfK. u. Kapelle im pilsn. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Pilſen.

Lichtenstein (Neu-), ſ. Kromau.

Lichtenstein, fſtl. lichtenſtein. Bergſchl. über dem Flk. Vaduz, ¼ St. v. Rhein, Siz des OA. d. Fſtth. Lichtenſtein. Das fſtl. Haus Lichtenſtein, gundakker. Linie beſizt ſeit 1723 mit Siz u. Stimme im Reichsfürſtenrath dieſes Reichsfſtth., welches aus d. Hrſch. Vaduz u. Schellenberg beſteht, welche durch 1 LVgt. verwaltet werden u. im Umfange des bregenz. Kr. zwiſchen Tyrol u. dem Rheine liegen. Sie enthalten 2½ QM. mit 1 Flk., 2 Schl., 8 DD. u. 6000 Ew. u. bringen Getreide, Wein, Obſt, Holz, haben Viehzucht u. Wild. Die Ew. nähren ſich auch v. Baumwollenſpinnen u. Holzarbeiten. Beträchtlicher ſind d. GG. dieſes Hauſes in Oeſtr., Böhmen, Mähren u. Schleſien, alle dieſe Beſizzungen ſind in Hinſicht auf Kameralverwaltung in 5 Inſpektionen getheilt: 1 d. öſtr. Bez. enthält d. Hrſch. Felsberg, Wilfersdorf, Rabensburg, Judenau, Lichtenthal; 2. d ſteinizzer Bez. in Mähren enthält die Hrſch. Steiniz, Eisgrub, Lundenburg, Oſtra, Butſchowiz, Poſeriz; 3. d. ſternberger Bez. in Mähren u. Schleſien enth. d. Hrſch. Sternberg, Jägerndorf, Karlsberg, Auſſee, Plumenau; 4. d. trübauer Bez. in Mähren enth. d. Hrſch. Trübau, Landskron, Hohenſtadt, Eiſenberg, Goldenſtein; 5. d. ſchwarzkoſtellezer Bez. in Böhmen enth. Schwarzkoſt., Aurziniowes, Skworez, Kauniz, Radim, Ratkay, Roſtok, Rumburg. — Die ſammtl. Beſizzungen enthalten 24 Städte, 2 Vorſtädte v. Wien u Brünn, 35 Märkte, 29 Hrſch., 46 Schl., 11 Kl., 756 DD., 164 fſtl. Meiereien mit 10,000 Stük Rindvieh, 109000 Stük Schaafen; zu Hohenau iſt ein anſehnl. Geſtüte u. d. Hrſch. Goldenſtein, Poſoriz u. Oſtra haben Glashütten u. Hammerwerke. Die geſammte Ew. Zahl ſoll 296000 Menſchen betragen. Die fſtl. Hofkanzlei iſt zu Wien, dem Wohnſiz des Fürſten, d. mit Eſterhazy d. begütertſte öſtr. Magnat iſt, 1,200,000 fl. Ek. hat u. 99 Mann Militär unterhält. (Schematismus d. Hauses Lichtenst. 1803; Brünner Tageblatt 1805 Nr. 104.)

Lichtenstein, kbair. rchrtſch. D. v. 9 Hſn. in Franken; Stammhaus d. freiherrl. Familie dieſes Namens, 4 St. v. Koburg gegen Bamberg. Auf einem großen Sandfelſen ſind noch d. Reſte des Stammhauſes des v. lichtenſtein. Geſchlechts.

Lichtenstein, gſl. ſchönburg. Stadt v. 440 Hſn. u. 2200 Ew. mit 1 Schl. u. Papiermühle im erzgebirg. Kr., ſeit dem Brand v. 1771 ſchöner aufgebaut; Feldbau, Weben, Strumpfwirken ſind Nahrungsquellen. Das Schl. liegt bei d. Stadt auf einem Berge. — Die Hrſch. Lichtenſtein iſt eine d. älteſten Beſizzungen des ſchönburg. Hauſes enthält 2 Städte, 8 DD. mit 2 Antheilen, 1 Vwk. u. gegen 9000 Ew.

Lichtenstein, ſolms-braunfels. Bergſchl. in d. Gſch. Greifenſtein, ¾ St. v. Beilſtein.

Lichtenstern, kwirtemb. vormal. ziſterzienſ. NKl. v. 69 Ew., Siz des KlA., welches d. Ek. deſſelben beſorgt; das A. hat 2 Kchſp. mit 1760 Ew.

Lichtentann, D. 2 St. v. Baireuth im MKr. u. Fſtth. Baireuth.

Lich-

Digitized by Google

Lichtentanne, kſächſ. PfkD. v. 307 Ew. mit 2 RG. d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr., 1 St. v. Zwikkau.

Lichtentanne, hgl. ſächſ. D. u. RG. d. A. Probſtzelle im Fſtth. Saalfeld.

Lichtenthal, öſtr. D. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum G. Sternberg geh. u. aus Lichtenthal, Mühlgraben u. Sicherhof beſtehend, welche 1 Gemeinde ausmachen. — Poſtſtat. Sternberg.

Lichtenthal (Lucida vallis), ziſterzienſ. Frauenkl., 1245 geſtiftet, jezt v. KBaden in ſoweit aufgehoben, daß ihre Renten u. Gefälle v. d. OA. Baden d. LVgt. Eberſtein verwaltet werden; die Aebtiſſin u. Konvent. einen Gehalt ziehen u. d. Gebäude benuzzen, aber auf 12 eingeſchränkt werden ſollen. Das vormal. KlA. jezt zum OA. Baden geſchlagen, hatte in 8 Ortſch. 1600 Ew.

Lichtenthan, Schl. Trümmern am henndorfer Walde im LGr. Neumarkt des Hgth. Salzburg. Das LGr. Neumarkt iſt aus den PflGr. Alt- u. Neu-Lichtenthann entſtanden u. noch hat Lichtenthann einen Abſentpfleger; ſ. **Neumarkt**.

Lichtenvoorden, Städtchen v. 2320 Ew. d. Provinz Geldern in d. batav. Republ.; ehemal. Herrlichkeit mit noch 3 adl. Hſn.

Lichtenwald, Gegend mit 17 Hſn. d. Pf. St. Andrä in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6 St. v. Klagenfurt.

Lichtenwald, D. d. Hrſch. Obermaierhofen in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 2 St. v. Fürſtenfeld.

Lichtenwald (Ober-), Hrſch. u. Schl. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 8 St. v. Cilli.

Lichtenwald (Seunza), Mkt. v. 132 Hſn. mit 2 Schl., 2 K. u. einem ZollA. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 8 St. v. Cilli, an d. Sau.

Lichtenwald, kbair. D. im LGr. Stadt am Hof u. Bez. Straubing.

Lichtenwald, erzkanzl. D. in d. RchsHrſch. Donauſtauf u. Fſtth. Regensburg.

Lichtenwalde, preuß. adl. G. u. D. v. 546 Ew. mit 1 evang. u. kathol. PfK. u. 1 Vwk. im bunzlauer Dſt. d. bunzlau-löwenberg. Kr. in Schleſien.

Lichtenwalde, preuß. kathol. KchD. v. 116 Hſn. u. 604 Ew. mit 2 Mühlen im habelſchwerdt. Dſt. d. Gſſch. Glaz in Schleſien.

Lichtenwerd, PfD. d. StaatsHrſch. Wr. Neuſtadt in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1 St. v. Wr. Neuſtadt.

Lichtenwörth, Schl. u. Hm. in OOeſtr. (Tyr.) u. unterinnthal. Kr., 1¼ St. v. Rattenberg.

Lichterfeld, kſächſ. D. v. 68 Ew. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querfurth.

Lichterfeld, kſächſ. D. v. 46 Hſn. u. 223 Ew. mit 1 Pechhütte, 2 Waſſer- u. 1 Windmühle d. A. Finſterwalde im meißn. Kr.

Lichterfelde, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 225 Ew. mit 2 GG. im ſeehauſen. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lichterfelde, preuß. D. u. G. v. 17 Hſn. u. 128 Ew. mit 1 Windmühle im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Berlin.

Lichtenfelde, preuß. D. u. G. v. 67 Hſn. u. 412 Ew. im oberbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Neuſtadt.

Lichterhof, preuß. adl. G. im A. Altena u. Gr. Meinerzhagen d. Gſſch. Mark.

Lichtewalde, kſächſ. RG. (mit 22 Ortſch.) u. Schl. mit 1 Kapelle u. 1 ſchönen Garten d. A. Auguſtusburg im erzgebirg. Kr. Die Gegend iſt ſehr glüklich zu romantiſchen Anlagen, Waſſerkünſten ꝛc. benuzt, das Schl. hat 1 Gemäldeſammlung.

Lichting, kbair. D. im LGr. Landau u. Bez. Straubing.

Lichtochleb, D. v. 12 Hſn. d. G. Kundraticz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Jaſteniz.

Lichtowitz, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Loboſiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1¾ St. v. Loboſiz.

Lichtpolt, D. d. LGr. Hrſch. Velden in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1½ St. v. Velden.

Lichtringhausen, heß. darmſt. D. v. 5 Hſn. u. 78 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lichtwald (Ober- und Nieder-), 2 DD. v. 84 u. 129 Hſn. d. Hrſch. Reichenſtadt bunzlau. Kr. Böhmen, 1¾ St. v. Gabel.

Lichwin, ruß. Kreisſtadt (unter Paul nicht beſtätigt) im Gouv. Kaluga, am Lichwinka der Linken der Oka, unt. 54° 5′ Br. u. 53° 35′ L. mit 284 Wohnhſn. u. 1171 Ew. Sie handeln mit Kram u. ukrainiſchem Vieh.

Lichuoawes, ſ. **Lichtendorf**.

Lichwe (Ober- und Unter-), 2 DD. v. 93 u. 60 Hſn. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. Böhmen.

Lichwe (Mittel-), D. d. G. Jelleny im königsgrätzer Kr. in Böhmen.

Licques, franz. FilKchD. v. 1310 Ew. d. Kant. Guines im Bez. Boulogne-ſur-mer d. Dep. Pas-de-Calais. — Poſtſt. Ardres.

Licskow, ſ. **Litschkau**.

Liczno (Litschno), D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Czaſtalkowiz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Königsgräz.

Liczomierzicz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Zleb, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Lid, Flk. in d. Gſſch. Kent in England.

Lida, ruß. Krſtadt, im Gouv. Grodno, ſonſt mit dem Landtage u. Staroſten deſſelben, liegt unt. 52⅔° Br. u. 40° L. v. Wilna in S. u. hat 1 feſtes Schl. — Der Kr. hat ein fruchtbares Gebiet u. hat noch 20 Flekken mit 5030 Fſtll.

Liddisdale, Dſt. in Roxburg-Shire in Schottland.

Liddow, adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lideczko (Unterlitsch), öſtr. D. v. 123 Hſn. u. 958 Ew. mit 1 Salz- u. WegmautA. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 10¼ St. v. Weißkirchen.

Liderzow, ſ. **Lüderzow**.

Li-

Digitized by Google

Liderzowiz, öſtr. D. v. 54 Hſn. u. 367 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Straznitz geh., 4 St. v. Hradiſch.

Lidhorz (Liderzowice), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 282 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Datſchitz geh., 4½ St. v. Schelletau.

Liditz (Groſs-), freies Schloßgut im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Liditz (Klein-). D. d. Hrſch. Buſchtiehrad im rakonitzer Kr. in Böhmen.

Lidköping, ſchwed. Stadt an dem SO. Strande des Wenerſees in Wäſtgötha u. Dahls Lagmanſch. u. Hofgr. Bez. Jönköping in einer ebenen u. ſandigen Gegent, wird durch den Fluſs Lida der hier in den Wenerſee fällt in 2 Theile getheilt. An der O.Seite des Fluſſes liegt die alte Stadt, klein u. unregelmäßig. An der W. Seite die neue Stadt, hat reguläre Straßen, viele Quer-Gaßen u. kleine freie Plätze um die entſtehenden Feuersbrünſte deſto leichter zu dämpfen. Die Häuſer ſind alle von Stein u. mehrentheils mit Brettern bekleidet. Der Markt in der neuen Stadt iſt der anſehnlichſte im ganzen Reiche 250 Ellen lang u. breit. Die Stadt iſt auf Reichstagen die 51.

Lidkowiz, D. d. Hrſch. Münchengrätz im bunzlau. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Münchengrätz.

Lidmanka (Groſs- und Klein-), 2 DD. d. Hrſch. Tſchernowiz im taborer Kr. in Böhmen, 5 St. v. Tabor.

Lidmariz, öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 179 Ew. im znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kromau u. zum G. Jesrom geh., 2 St. v. Mariahilf.

Lidmirow, ſ. Ludmirow.

Lidmirzicz (Ladmierschiez), D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Manetin im pilſner Kr. in Böhmen, 5 St. v. Pilſen.

Lidmowicze, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Protowin, prachiner Kr. Böhmen, 4 St. v. Piſek.

Lido, ſ. Malomocco und Palestrina.

Liebach, ſ. Ober- und Nieder-Liebach.

Liebätz, preuß. D. v. 20 Hſn. u. 129 Ew. d. Dom. A. Zinna im luckenwald. Kr. — Poſtſt. Luckenwalde.

Liebana, Dſt. in Aſturias de Santillana in Spanien 7 M. lang u. 3 breit aus lauter Bergen beſtehend, die wegen ihrer Höhe las Montanas de Europa heißen; aber fruchtbar ſind an Getraide, Wein, Baumfrüchten u. Wieſewachs. Der Dſt. hat 5 bewohnte Thäler u. Hauptort iſt Potes.

Liebars, preuß. adl. PfD. v. 53 Hſn. u. 227 Ew. die ſich meiſtens v. Schiffahrt nähren, im jerichow. Kr. d. Hgth. Magdeburg 2 M. v. Sandau.

Libau (Libawa), öſtr. Städtchen v. 206 Hſn. u. 1375 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zugleich Hauptort 1 Gebiets v. 9 DD. welches 544 Hſr. u. 2100 Ew. enthält, 3 St. v. Hof.

Liebau, preuß. Mediatſtadt v. 277 Hſn. u. 1780 größtentheils kathol. Ew. mit 1 kathol. PfK. u. 1 Hoſpital, d. bolkenhain-landshut. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Grußau in einem tiefen Thale. Die Nahrungszweige d. Ew. ſind Brauerei, Akerbau u. Betreibung der Handwerker. Im J. 1784 waren hier 101 Leineweber mit 149 Stühlen, welche 2080 Stük Leinewand verfertigten, welche meiſtens in die Gebirgsſtädte verführt wird. Die Leinewandhändler ſenden jährlich viel Leinewand ins Ausland.

Liebau, kſächſ. D. mit 1 RG. d. A. Plauen im voigtländ. Kr.

Liebau, kſächſ. D. d. A. Dippoldiswalde im meißner Kr.

Liebau, Lübgau, ſ. Lübau.

Liebburg, konſtanziſches altes Schl. u. Gr. im Thurgau, geh. dem Domkapitel zu Konſtanz.

Liebchau, preuß. adl. D. v. 53 Hſn. u. 347 Ew. d. ſprottau. Kr. in Schleſien.

Liebchel, kſächſ. D. u. RG. im lübenſchen Kr. d. NLauſitz.

Liebe-Böhmisch, ſ. Böhmischliebe.

Liebegast, kſächſ. D. im buddiſ. Kr. d. OLauſitz, 1 St. v. Wittichenau, geh. nach Milſtrich.

Liebehna, anhalt-köthen D. u. G. v. 34 Hſn. u. 150 Ew. im gleichnam. Gr. welches 2 DD. mit 47 Hſn. u. 220 Ew. umfaßt.

Liebel (Alt-), kſächſ. D. mit 2 RGG. d. Standeshrſch. Muskau im görlizer Kr. d. OLauſitz, 2 M. v. Rotenburg.

Liebel (Neu-), kſächſ. D. u. RG. bei vorigem.

Liebelsberg, kwirtemb. D. v. 240 Ew. im A. Wildberg.

Liebemühl (Liebmül), preuß. Immediatſtadt v. 156 Hſn. u. 1033 Ew. mit 1 PfK. d. morung. Kr. in OPreußen an d. Liebe. Die Nahrung beſtehet in Akerbau u. bürgerl. Gewerbe (an Hutmanuf. 2588 Rthlr. an Werth; an Weißleder für 2338 Rthlr.). — Das gleichnam. Dom. hat auf d. alten Schl. bei d. gleichnam. Stadt ſeinen Siz u. enthält 3 Vrwk. u. 22 DD. mit 353 Hſn.

Lieben (Liben), G. u. D. v. 156 Hſn. u. vielen jüdiſchen Ew. mit 1 Schl., 1 Kapelle u. 1 Kupferhammer u. 1 Seidenbandmanuf., im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Prag.

Lieben, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Kulm, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Auſig.

Lieben, preuß. adl. FlD. v. 39 Hſn. u. 248 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Droßen.

Liebenau, Hrſch., Schl. u. Mühle in IOeſtr. Steierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Gräz.

Liebenau, D. v. 35 Hſn. d. LGr. Hrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl.; hat 1 Glashütte, 6 St. v. Freiſtadt.

Liebenau, D. d. Hrſch. Hartenberg im ellbogner Kr. in Böhmen.

Liebenau, ſ. Libenau.

Liebenau, D., Schl. u. Hrſch. zwiſchen Tettnang u. Ravensburg in d. Gſch. Montfort; ſie geh. dem Kl. Weingarten, kam an Naſſau-Oranien u. wurde von dieſem den 23. Jun. 1804 an Oeſtreich abgetreten.

Liebenau, preuß. Mtfl. v. 108 Hſn. u. 525 Ew. mit 1 kathol. u. 1 evang. PfK. im ſchwiebuſ. Kr. in Schleſien. Unweit davon iſt d. Pachlizſee.

Lie-

Digitized by Google

Liebenau, preuß. adl. PfD. v. 692 Ew. mit 1 Mühle d. grottkau. Kr. in Schleſien 2 M. v. Ottmachau.

Liebenau, preuß. adl. G. u. D. v. 35 Hſn. u. 203 Ew. mit 2 Mühlen d. liegnitz. Kr. in Schleſien.

Liebenau, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 37 Hſn. u. 167 Ew. mit 1 Vwk. d. breslauer Kr. in Schleſien.

Liebenau, preuß. Kol. im A. Kup d. oppeln. Kr. in Schleſien.

Liebenau, D. b. Steppach im neuſtädt. Kr. d. Fſtth. Baireuth.

Liebenau, kbair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Kötzing im Bez. Straubing.

Liebenau (Burgliebenau), kſächſ. PfD. v. 20 Hſn. mit 1 Ziegelbrennerei d. A. Merſeburg im gleichnam. Hochſtift.

Liebenau (Klein-), kſächſ. D. v. 11 Hſn. d. A. Schkeuditz im Hochſtift Merſeburg.

Liebenau, kſächſ. PfD. d. A. Pirna im meißn. Kr.; geh. nach Lauenſtein.

Liebenau, kſächſ. D. im budiſſin. Kr. d. OLauſitz, b. Braune.

Liebenau, kbrſchw. Flekken v. 209 Hſn. mit Blankſchmiede- u. Senſenfabr., 1 Spitzenfabr., zugl. A. im 3 Quart. d. Hoya Lſch.

Liebenau, kheſſ. Stadt mit 1 PfK. d. A. Hofgeismar in NHeſſen, 6 St. v. Kaſſel; iſt klein u. liegt zwiſchen Bergen; vormals eignes A.

Liebenauerhof, franz. H. v. 514 Ew. (mit Hochheim) d. Kant. Pfeddersheim im Bez. Speier d. donnersberg. Dep. — Poſtſt. Worms.

Liebenberg, G. u. D. d. Hrſch. Raps in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2½ St. v. Göffritz.

Liebenberg, preuß. Zollh. u. Krug mit 3 Hſn. u. 38 Ew. d. DomA. Fürſtenwalde im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Rindersdorf.

Liebenberg, preuß. adl. G. u. Schäferei v. 16 Hſn. u. 177 Ew. im glien- u. löwenberg. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Oranienburg.

Liebenburg, preuß. Schl. mit Hſn. (d. Freiheit) am Fuß des Schloßberges im Fſtth. Hildesheim 5 M. davon u. 1 M. v. Goslar. — Es iſt Sitz des A. Liebenburg, welches fruchtbare Striche u. Waldungen hat u. auf 5½ QM. 1 Stadt, 24 DD. u. 5 Vwk. über 1400 Fſtll. enthalt.

Liebeneck, G. d. St. Eger dieſſeits d. Eger im egeriſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen.

Liebeneck, kbad. Schl. u. G. d. OA. Pforzheim d. LVgt. Karlsburg, 2 St. v. Pforzheim, an d. Wurm.

Liebenfelde, preuß. adl. PfD. v. 30 Hſn. u. 211 Ew. im königsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Soldin.

Liebenfelde, preuß. Vwk. im arenswalde. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Reetz.

Liebenfels, Schl. d. LGr. Hrſch. Karlsberg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 1½ St. v. St. Veit.

Liebengrün, kſächſ. Mktfl. v. 416 Ew. d. A. Ziegenrück im neuſtädt. Kr. 1½ St. v. Ziegenrück.

Liebenow, preuß. PfD. v. 48 Hſn. mit 1 Vwk. u. Papiermühle d. Hrſch. Wildenbruch d. greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Bahn an einem See.

Liebenow, preuß. adl. PfD. v. 34 Hſn. u. 259 Ew. im arenswalde. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Reetz.

Liebenow, preuß. adl. D. v. 34 Hſn. u. 282 Ew. im landsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Landsberg.

Liebenrode, preuß. PfD. v. 63 Fſtll. d. A. u. Kr. Klettenberg in Thüringen.

Liebenscheid, naſſau-oran. Kchſp. u. D. d. A. Renneroth im Fſtth. Hadamar.

Liebensdorf, D. d. Hrſch. Waaſen in JOeſtr. USteierm. u. grätz. Kr. 3 St. v. Lebring.

Liebenstein, D. v. 35 Hſn. d. LGr. Hrſch. Ruttenſtein in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. 6 St. v. Freiſtadt.

Liebenstein, freiherrl. zedtwitziſches Mannslehengut, Bergſchl. u. Marktflekken v. 118 Hſn. mit guten Quader-Steinbrüchen im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen, 2 St. v. Eger.

Liebenstein, altes Bergſchl. im Wirtemberg., über d. Nekkar, unweit Laufen. Stammhaus der noch blühenden Familie v. Liebenſtein, es wurde mit 2 dazu geh. DD. an Wirtemberg verkauft. Das Schl. v. 66 Seelen bewohnt iſt Sitz des StaabsA. Liebenſtein, welches 1744 Ew. zählt.

Liebenstein, kbair. D. v. 10 Hſn. d. LGr. Kötzing im Bez. Straubing.

Liebenstein, kbair. D. u. Hm. v. 95 Hſn. u. 638 Ew. im LGr. Tirſchenreit d. OPfalz.

Liebenstein, hgl. ſächſ. Gr., Schl. u. PfD. v. 51 Hſn. u. 280 Ew. im Hgth. Gotha 1 St. v. Plauen an d. Gera im Umfange des ſchwarzburg. A. Arnſtadt.

Liebenstein, hgl. ſächſ adl. Mktfl. v. 66 Hſn. d. A. Altenſtein im Fſtth. Koburg, meining. Antheils. Der hieſige Geſundbrunnen wird ſeit einigen Jahren, wo man mehrere Hſr. zur Bequemlichkeit der Fremden erbaute u. d. vorzügl. romantiſche Gegend zu Anlagen benutzte, häufig beſucht. Unweit Liebenſtein liegt auf einem hohen Berge ein altes zerſtörtes Schl., d. Weißenſtein genannt.

Liebenthal, Ortſch. v. 18 Hſn. d. LGr. Hrſch. Waldenfels in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. 2 St. v. Freiſtadt.

Liebenthal, ſ. Liebthal.

Liebenthal, D. v. 18 Hſn. mit 1 Mrh. d. Hrſch. Roketnicz im königsgrätz Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königsgrätz.

Liebenthal, D. v. 57 Hſn. d. Hrſch. Nachod im königsgrätz. Kr. in Böhmen, 3¾ St. v. Nachod.

Liebenthal, D. v. 195 Hſn. mit 1 K. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen. Der hieſige Boden iſt äuſſerſt ſchlecht.

Liebenthal (Lubomirz), öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 344 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Bodenſtadt geh., 3 St. v. Weißkirchen.

Liebenthal, öſtr D. v. 177 Hſn. u. 1255 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hotzenplotz geh., 1¼ St. v. Olbersdorf.

Liebenthal, preuß. Mediatſtadt v. 235 Hſn. u. 1117 beinahe lauter kathol. Ew. mit 1 Pfk., 1 benediktiner Kl. u. 1 Hoſpital. Die Nahrungszweige ſind: Akkerbau, Brauerei u. Verfertigung feiner Lothgarne, welche z. Zwirn, Spizzen u. Battiſt verarbeitet werden. — Das Kl., welchem d. Stadt geh. beſizt noch 20 DD. u. GG. — Die Nonnen verfertigen einen berühmten Balſam.

Liebenthal (Hohen-), preuß. adl. G. u. D. v. 1622 Ew. mit 1 kathol. u. 1 evang. Pfk., 1 Schl. nebſt ſchönen Garten, 3 Vwk. u. 4 Mühlen d. hirſchberg. Kr. in Schleſien.

Liebenthal, preuß. adl. Kol. v. 72 Ew. d. ölstrebniz. Kr. in Schleſien, 5 M. v. Trebniz

Liebenthal, preuß. Kol. u. Vwk. v. 32 Hſn. u. 284 Ew. im wittſtok. Kr. d. priegniz. Mark, 1 M. v. Wittſtock.

Liebenthal, preuß. D. A. u. Vwk. v. 4 Hſn. u. 310 Ew. d. Dom A. Liebenwalde im niederbarnim. Kr. d. Mittelmark, — Poſtſt. Zehdenik.

Liebenthal, preuß. Kol. v. 40 Hſn. u. 178 Ew. d. Kämmerei zu Landsberg, im landsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Landsberg.

Liebenthann, altes Bergſchl. unweit OGünzburg und z. gleichnam. LGr. geh. ehemals Stift Kempt. Pfl. A.

Liebenwalde, preuß. Immediatſtadt v. 175 Hſn. u. 1615 Ew. mit 1 Pfk. im NiederBarnim. Kr. d. Mittelm. 6½ M. v. Berlin an d. Havel — D. Nahrung d. Ew. beſtehet im Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei, Handwerksbetrieb, u. d. Vortheilen v. 3 Jahr. u. Viehmärkten. — D. Dom. A. Liebewalde hat ſ. Siz auf d. gleichnam. Vwk. v. 8 Hſn. u. 65 Ew. v. d. Zehdemikk. Thore auf d. Schloßberge, begreift 4 Vwk., 12 DD. u. Kolon. 2 Waßer- u. 3 Windmühlen u. trägt, incl. 8 Forſt- u. Maſtgefälle 21778. Thaler.

Liebenwerda, kſächſ. Stadt v. 212 Hſn. u. 1255 Ew. d. gleichnam. A. im Kurkr., iſt d. Siz d. A. u. einer Superintendentur, u. liegt an d. ſchwarzen Elſter. Sie beſteht aus d. Stadt u. 2 mittelb. A. Vorſtädten. Die Gegend iſt wegen ihres Krautbaues bekannt. Tuch- Zeug- u. Leinewandweberei ſind nicht unbedeutend. — Das A. beſteht aus 3 Städten 4 alten Schriftſaſſen, mit 6 DD. 1 neuen Schriftſaſſen mit 3 DD. 9 Amtſaſſen mit 4 DD. u. 26½ A. DD. mit 8190 Ew. — Der Boden des A. iſt gemiſcht, ſandig nach der NLauſiz, ergiebiger nach d. Elbe zu. Außer den Getraidearten wird Wein gebaut u. die Fiſcherei iſt beträchtlich.

Liebenz, kheſſ. Hof im A. Rothenburg in NHeſſen.

Liebenzell, kwirtb. Städchen v. 974. Ew. 2 Bädern 1 Vorſtadt, 1 Löffelſchmiedsfabrik u. kſül. O. A. im Schwarzwalde an d. Nagold. Zu d. OA. geh. nach 4 PfD. und 11 Ortſch. mit 3517 Ew.

Liebenzig, preuß. adl. G. u. D. v. 74 Hſn. u. 460 Ew. mit 1 kathol. 1 luther. Pfk., 1 Vwk. u. 2 Windmühlen d. Glogau. Kr. in Schleſien.

Lieberhausen, luther. KchD. d. Hrſch. Gimborn — Neuſtadt, hat Akkerbau u. Viehzucht u. liefert jährl. 1280 Karren Kohlen.

Lieberharding, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr, Schwaben in Bez. München.

Lieberosa, kſächſ. adl. Stadt v. 160 Hſn. u. 1000 Ew. mit 1 großen Schl. im lübbener Bez. d. NLauſiz; die Nahrungszweige d. Ew. beſtehen in Brauerei, Brantweinbrennerei, Akker- u. Gartenbau auch Handwerke (Tücher wurden v. 1794—99 gegen 430 Stk. gel.) 6 Jahrmkten. Die Durchfuhr ins Brandenburg bringt viel Erwerb — Die gleichnam. mit Lamsfeld vereinigte Herrſchaft geh. d. Gfen v. d. Schulenburg u. beſteht aus dem Städtchen u. 19 DD. mit 2350 Ew. die Juſtiz verwaltet 1 Hofrichter u. d. Hrſch. ſteht übrigens unter dem hohen Landescoll. d. NLauſ. Sie hat gute Waldung, Pechhütten u. beſonders ergiebige Fiſcherei im Schwielochſee.

Liebersbach, (Ober- u. N.) heſſDarmſt. 2. DD. mit 4 Hſn. u. 34 Ew. u. 235 Ew. im A. Furth u. Cent Mörlenbach im Fſtth. Starkenburg; ſonſt kmainz.

Liebersberg, kbair. D. v. 14 Hſn. d. LGr. Schönberg im Bez. Straubing.

Liebersbrön (Vordrerberg), kwirtb. D. v. 250 Ew. D. gleichnam. Schulheiſen. A. im O. A. Eßlingen d. LVgt. Heilbronn.

Liebersdorf, preuß. adl. kathol. Pfd. v. 375. Ew. mit 1 Mühle d. Bolkenhain. Landshut. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Landshut. Es iſt hier 1 Steinkohlengrube, welche im J. 1792. 200 Scheffel große u. 20000 Scheffel kleine Steinkohlen lieferte.

Liebersdorf, W. v. 15 Haushaltungen d. Kr. Kreilsheim u. A. Feuchtwangen im Fſtth Anſpach.

Liebersee (Liebertsee), kſächſ. RG. u. D. d. A. Torgau in Meißn. Kr. z. Theil nach Stift. Wurzen geh.

Lieberts (Liebhardts), naſſ- oran. KchD. im A. Bieberſtein u. Fſtth. Fulda.

Liebertsee ſ. Liebersee.

Liebertwolkwitz, kſächſ. RG. u. Vaſallenſtädtchen v. 657 Ew. d. KrAA. u. Kr. Leipzig 1 M. v. Leipzig.

Liebesch, Liebeschiz ſ. Lib.

Liebesdorf, D. v. 24 Hſn. d. Herſch. Roſenberg im Budweiſ. Kr. in Böhmen 2 St. v. Kapliz.

Liebesdorf, W. v. 40 Ew. d. A. u. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach.

Liebesiz, kſächſ. RG. u. D. v. 93 Ew. im guben. Kr. d. NLauſiz bei Guben.

Liebesniz ſ. Rothkirche.

Liebethal, kſächſ. D. v. 49 Hſn. u. 200 Ew. d. A. Stolpen im Meißn. Kr. hier ſind ſehr gute Steinbrüche wo 30—40 Perſonen arbeiten.

Liebetig, D. d. Hrſch. Pregrad in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 5½ St. v. Villach.

Liebettiegg, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Himmelberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 3 St. v. Villach.

Liebezhofen, kbair. D. im LGr. Neumarkt, in d. OPfalz.

Lieb-

Digitized by Google

Liebgarten, preuß. KchD. in A. Ukkermünde d. anklam. Kr. in Pommern ½ St. v. Ukkermünde.

Liebhardsperg, kbair. D. v. 4 Hſn. im LGr. Mühldorf Bez. München.

Liebhof, kbair. H. mit 3¼ Hſn. d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Liebholz ſ. **Diebholz**.

Liebichau (Alt u. Neu.), preuß. adl. G. u. D. v. 768. Ew. mit 4 Wwk. u. 2 Mühlen d. ſchweidniz. Kr. in Schleſien 1½ M. v. Schweidniz.

Liebichau (Alt. u. Neu.), preuß. adl. G. u. D. v. 291 Ew. mit 1 Wwk. u. 2 Mühlen im löwenberg. Dſtkt. d. löwenberg. bunzlau. Kr. in Schleſien 2½ M. v. Löwenberg.

Liebiegitz (Libgezicze), gräfl. v. Buquoi. Hrſch., u. D. mit 2 Schl. v. 32 Hſn. 15½ M. v. Prag, prachin. Kr. Böhmen.

Liebinchen, kſächſ. VaſallenD. d. Hrſch. Pförten im guben. Kr. d. NLauſiz.

Liebitsch, D. d. Hrſch. Böhmiſch — Eiche im bunzlauer Kr. in Böhmen 1½ St. v. Liebenau.

Liebiz (Groſs-), kſächſ. D. d. Hrſch. Straupiz, im lübbener Kr. d. NLauſiz.

Liebiz (Klein-), kſächſ. D. ebendaſ. z. Hrſch. Lieberoſe geh.

Liebizsee, See bei Lindow im greifenhagen. Kr. in Hinterpommern. Er ſtehet mit d. Kriven- Blader- u. Haikerſee in Verbindung.

Liebken, kſächſ. D. im kalauer Kr. d. NLauſiz.

Liba, D. d. Hrſch. Chaſtalowiz im königgr. Kr. in Böhmen. 5 St. v. Königgräz.

Lieblingshof, meklenb. ſchwerr. adl. G. des A. Ribniz u. Kchſp. Petſchow.

Liebliz, ſ. **Liblitz**.

Lieblos (Liebloſs), yſenb. D. u. Gr. v. 500 Ew. 3 St. v. Budingen, hat Strumpfwürkereien.

Liebmannsberg, kbair. D. v. 2 Hſn. d. Gr. Dieſſenſtein im RA. Straubing.

Liebmühl ſ. **Liebemühl**.

Liebna, D. d. Hrſch. Richenburg in chrudin. Kr. in Böhmen, 7 St. v. Chrudim.

Liebniz (Limmniz), D. d. Hrſch. Dröſiedel in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob. d. Wh. 2½ St. v. Göffriz.

Lieboch, D. in JOeſtr. USteiern. u. gräz. Kr. 4. St. v. Gräz.

Lieborg, preuß. D. im A. Stromberg in Fſtth. Münſter.

Liebring (Groſs-) ſchwarzb. rudolſt. D. mit 2 adl. LehnG. u.

Liebring (Liebringen) Klein-, fſtl. ſchwarzburg D. mit 2 adl. GG. in OFſtth. Schwarzburg u. A. Ehrenſtein unw. Remda u. Stoſtilm.

Liebschau ſ. **Lipschau**.

Liebwerda ſ. **Liwerda**.

Liebschen, kſächſ. NaſallenD. v. 61 Hſn. d. Hrſch. Sorau im guben. Kr. d. NLauſiz.

Liebschüz, preuß. adl. G. u. D. v. 53 Ew. u. 253 Ew. mit 1 Wwk. u. 3 Windmühlen d. freiſtädt. Kr. in Schleſien.

Liebschütz, kſächſ. PfD. mit 2 RGG. d. A. Zügenrükk im neuſtädt. Kr.

Liebsdorf, kſächſ. RG. u. D. d. AWeida; im Neuſtädt. Kr. ¼ St. v. Weida.

Liebsdorf (Lippsdorf), kſächſ. D. d. A. Dahme im Fſtth. Querfurth.

Liebsee, preuß. adl. G. u. D. v. 140 Ew. mit 2. Wwk. d ſagan. Kr. in Schleſien.

Liebshausen, Liebſchhausen, Libezowes, grfl. v. Lobkowiz Allodialhrſch. (v. 1 Schl. u. 27 DD.) Schl. u. D. v. 65 Hſn. im Mittelgebirge 8 M. v. Prag, in leutmeriz. Kr. Böhmen.

Liebstadt (Libsſadt), Mtſtk. v. 113 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 M. v. Gitſchin.

Liebstadt, preuß. Immediatſtadt v. 179 Hſn. u. 1407 Ew. mit 1 PfK. d. morung. Kr. in OPreußen an einem kleinen Fl. Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau Bierbrauen u. andern bürgerl. Gewerbszweigen bauen viel Flachs, machen Tuch, u. treiben Garn- u. Leinwandhandel (im J. 1802 wurden für 3086 Rthlr. Tuch u. Hüte, für 4402 Rthlr. Leder bearbeitet.) Auf d. Schl. hat das **gleichnam.** Dom. A. ſeinen Siz, es begreift 2 Wwk. 10 DD. mit 346 Hſn. u. ſteht unter d. JuſtizA. Morungen.

Liebstadt, kſächſ. Vaſallenſtädtchen v. 89 Hſn. u. 500 Ew. d. A. Pirna im meißn. Kr. Die Nahrungsquellen d. Ew. ſind: Handwerke (80 Mſtr.) Akkerbau, Viehzucht, Brauerei u. Strohflechterarbeiten.

Liebstädt, kſächſ. PfD. mit einer Commenthurei z. Ballei Thüringen geh. d. A. Ekkardtsberge im thüring. Kr.

Liebstal, franz. D. v. 66 Ew. (mit Liebſtallerhof) d. Kant. Kußel im Bez. Birkenfeld d. Sardep. Poſtſtat. Kreuznach.

Liebstein, kſächſ. D. u. RG. in görliz. Kr. d. OLauſ. 1 M. v. Görliz.

Liebthahl (Liebenthal, Liebötow), D. v. 68 Hſn. d. Kam. Hrſch. Schurz im königsgräz Kr. in Böhmen 2 St. v. Jaromierz.

Liebthal, preuß. adl. D. v. 58 Hſn. u. 361 Ew. in kroßen. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Kroßen.

Liechen ſ. **Lychen**.

Liechstall ſ. **Liestal**.

Liechtberg, Ortſch. d. Hrſch. Aichberg in Oeſtr. ob d. E. HsrVtl. 2 St. v. Bairbach.

Lichteck, D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. ½ St. v. Siegharding.

Liechtenau, LGr. Hrſch. u. Schl. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 10 St. v. Linz.

Liechtenau, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Wh. 5 St. v. Zwettel.

Liechtenberg, D. d. Hrſch. Kogel in Oeſtr. ob d. E. HsrVtl. 2. St. v. Frenkenmarkt.

Liechtenberg, Ortſch. v. 110 Hſn. in Oeſtr. ob. d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 2½ M. v. Linz.

Liechtenberg, D. v. v. 41 Hſn. d. LGr. Hrſch. Schlögel in Oeſtr ob d. E. MühlVtl. 13½ St. v. Linz.

Digitized by Google

Liechtenbuch, D. d. Hrſch. Walchen in Oeſtr. ob d. E.Vtl. 5 St. v. Frankenmarkt.

Liechtendorf, D. mit einer Mühle in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. $1\frac{1}{4}$ St. v. Mureck.

Liechteneck, D. d. Hrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E. JnnVtl. 5. St. v. Braunau.

Liechtenegg, Ortſch. v. 91 Hſn. in Oeſtr. USteierm. u. marburg. Kr. $1\frac{1}{4}$ St. v. Pettau.

Liechtenfels, Schl. mit 3 Hſn. d. Hrſch Raſtenberg in Oeſtr. unt. d. E.Vtl. ob d. Mh. $1\frac{1}{4}$ St. v. Zwettel.

Liechtenwieſen, D. d. Hrſch. Waaſen in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 2 St. v, Lebring.

Liechtersberg. D. v. 34 Hſn. mit einem verfallenen Schl. d. Hrſch. Pſtindsberg im Oeſtr. OSteierm. u. iudenburg. Kr. 31 St. v. Leoben.

Liedberg, franz. D. v. 591 Ew. d. Kant. Neerſen im Bez. Krefeld Rördep. — Poſtſtat. Neuß.

Liedekahl, kſächſ. D. im lukkauer Kr. d. NLauſ. z. Golſen geh. 1 M. v. Lukkau.

Liedekummer, preuß. adl. Etabliſſ. v. 1 Hſ. u. 4 Ew. im arneburg. Kr. d. Altmark.

Liederbach, heſſ. darmſt. D. d. A. Romrod im OA. Alsfeld d. Oberfſtth. Heſſen, hat mit Oberroth u. Hof Keitel 41 Hſn. u. 261 Ew.

Liederbach (Ober u. Unter), 2 naſſ. uſing. DD. v. 275 u. 262 Ew. im A. Wallau; ſie haben 5 Mühlen.

Liedering. D. in Oeſtr. ob d. E. hausrVtl. z. verſch. Hrſch. geh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Lambach.

Liedering, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Liedern (Groſs), kbrnſchw. D. v. 20 Hſn. d. A. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Landſch.

Liedepn (Klein), kbrnſchw. D. v. 7 Hſn. d. A. Bodenteich im lüchau. Quurt. d. Lüneburg. Ldſch.

Liedersberg ſ. Dietersberg.

Liedersdorf, kſachſ. D. mit 1 FilK. u. Windmühle d. A. Sangerhauſen im thüring. Kr. $\frac{1}{2}$ St. v. Beiernaumburg.

Liedersheimerhof (Nonnenhof), franz. D. v. 347 Ew. (mit Lobenheim) d. Kant. Frankenthal im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Frankenthal.

Liederstädt, kſachſ PſchD. d. Amt Freiburg im thüring. Kr. geh. nach Bizenburg.

Liedingen, hgl. braunſchw. D. v. 48 Hſn. u. 298 Ew. mit 1 K. d. Gr. Botmar u. ReſidenzA. Wolfenbüttel in d. gleichnam. Bez. $3\frac{1}{2}$ St. v. Wolfenbüttel.

Liedolheim, kbad. PfD. v. 245 Hſn. u. 1107 Ew. mit 1 K. d. OA. Karlsruhe, d. Lndvgt. Karlsburg.

Liefering, kſalzburg. D. d. LGr. Salzburg.

Liefkenshoek, franz. Fort am linken Scheldeufer, Lillo gegenüber im Bez. Dendermonde d. Scheldedepart; im J. 1785 wurde es v. d. Generalſtaaten an Oeſtr. abgetreten.

Liefland ſ. Livland.

Lieg, franz. ſonſt ktrier. D. v. 260 Ew. d. kant. Treis im Bez. Kobienz d. Rhein. u. Moſeldep.

Liega, kſächſ. D. d. A. Hayn im meißn. Kr. geh. nach Schönfeld.

Liegau, kſächſ. D d. A. Dresden in meißn. Kr. Es hat nebſt 2 Mühlen u. d. Auguſtusbrunnen (er liegt $1\frac{1}{2}$ St. v. Radeberg in ſogenannten Tammgrunde einem romantiſchen Thale u. man hat hier noch 1 an Eiſenokker ſehr reiche u. wirkſame Quelle entdeckt.) 137 Ew.

Liége ſ. Lüttich.

Liegniz (Lignicium), preuß. Immediat- u. Hauptſtadt d. gleichnam. Fſtth. in Schleſien 2 M. v. Jauer, unt. 38° 85′ d. L. u. 51° 13′ d. Br. in einer ſchönen ebenen Gegend am Zuſammenfluß d. Kezbach u. d. Schwarzwaſſers umgeben v. Linden- u. Kaſtanien-Alleen; ſie hat 740 Hſr., 6896 größtentheils luther. Ew. 2 evangel. K. (bei d. einen befindet ſich 1 Bibliothek) 3 kathol. K. 2 Kl. 1 Hospital 1 Gymnaſ. u. mehrere milde Stiftungen. D. Ritterakademie, 1 ſchönes anſehnliches Gebäude, beſizt beträchtliche Ek.; d. DomänA. hat ſeinen Siz. auf. d. daſigen Schl. außerdem iſt hier der Siz 1 ſteuerräthl. Dep. 1 ForſtA. 1 Accis- 1 ZollA. u. PoſtA. — D. Nahrungszweige d. Ew, ſind: Acker- u. Kräuterbau (d. Abſaz d. leztern ſoll jährl. 100,000 Thlr. betragen) Brauerei Handel u. bürgerl. Gewerbe. — D. Baumwollen- u. Zizmanufaktur beſchäftigte 140—150 Menſchen, außerdem giebt es noch 1 Leder- 1 Parchent u. 1 Spizzenfbark. Wachsbleichen u. 1 Tabaks- u. Berlinerblaufabrk. u. d. Küchengewächsbau iſt berühmt. — D. liegnizer Kr. gränzt gegen O. an d. Fſtth. Breslau u. Wohlau; gegen S. a. d. Fſtth. Schweidniz; gegen W. a. d. Jauer. u. Goldberghainau. Kr., gegen N. a. d. lüben. Kr. u. enthält 10 QM. hat guten Getraideboden (d. Parchwiz. Dſtkt. ausgenommen) bauet Waizen, Roggen Gerſte, Hafer, Erbſen, Flachs, Kartoffeln, hat gegen 17000 Obſt.- u. über 8000 Maulbeerbäume. D. Viehzucht iſt nicht beträchtlich, Holz kaum hinreichend; v. Minerralien findet man nichts. — D. Kr. enthält 2 Städte u. 118 DD. mit 34,100 Ew. das Fſtth. grenzt gegen O. an d. Fſtth. Breslau u. Wohlau; gegen S. an d. Fſtth Jauer u. Schweidniz; gegen W. an d. Fſtth. Jauer u. gegen N. an das Fſtth. Glogau u. Wohlau. Es wird in 3 landräthl. Kr. (d. liegnizz, lübau., u. goldberg.- hainau.) eingetheilt, enthält (nach Zimmermann) 40 (nach (Sack) 31 QM. mit 95700 Ew. Flüſſe ſind d. Oder, d. Leiſebach, Kazbach ꝛc. Das Fſtth. iſt einige Berge im goldberg. Kr. ausgenommen Ebene, durchſchnitten v. wenigen Lehm- u. Sandhügeln. Der Boden iſt ſehr verſchieden, bringt z. Theil Waizen hat aber auch große Sandſtriche u. Letten; doch kann d. Fſtth. noch in den Gebirgsgegenden Getraide verkaufen, den lüben. Kr. ausgenommen; die Waldungen ſind z. Theil anſehnlich nur d. liegn. u. goldberg. Kr. haben Holzmangel; die Pferde- u. Schaafzucht iſt beträchtl. u. es giebt Wild u. Fiſche. — Die vorzügl. Manufaktur iſt Tuch. — Das Fſtth. ſteht in Juſtizſachen unt. d. glogau. OARegierung, in Steuer- u. Kontributſachen unt. d. Kammer

im

Digitized by Google

zu Glogau. — Es ſind im Fſtth. 4 Kl. 9 Kathol. u. 92 luther. Kirchen 5 Städte 268 DD.

Liebenbach, kbad. FilD. im OA. Yberg.

Liebenheim, kbad. PfD. v. 41 Hſn. u. 403 Ew. mit 1 K. d. StaabsA. Rötteln im OFſtth.

Liebmena, kſächſ. Pfd. v. 209 Ew. d. A. Eilenburg im leipzig. Kr.

Licking. ſchiffbarer Fluß d. NAmerik. Freiſtaates Kentuky. entſpringt W. an d. Grenze v. Virginien läuft in N. W. Richtung 180 engl. Ml. weit u. fällt mit einer 150 eng. Ellen weiten Mündung, Washington gegenüber, in d. Ohio. Sein vorzüglichſter Arm iſt 70 Ml. ſchiffbar. Eiſenwerke u. Salzquellen leztere in groſſer Zahl ſindet man an demſelben.

Libl, erzherz oeſtr. PfD. v. 400 Ew. an d. bad. Grenze im Breiſgau.

Lielachberg, Ortſch. d. Hrſch. Spielfeld im JOeſtr. USteyerm. u. Marburg. Kr. 3 St. v. Ehrenhauſen.

Liemberg, G. u. Ortſch. in JOeſtr. UKärnt. u. Klagenfurt. Kr. 2 St. v. Sct. Veit.

Liemde, D. v. 914 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republ.

Lieme, frſtl. lippe. D. v. 69 Hſn. mit 1 PfK. im A. Brake.

Liebmenah, kſächſ. D. v. 209 Ew. im A. Eilenburg d. leipz. Kr.

Lien, D. d. Hrſch. Neuhaus in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1½ St. v. Haag.

Lienau, kbrnſchw. D. v. 39 Hſn. d. A. Steinhorſt in d. lauenburg. Ldſch.

Lienen, preuß. PfD. u. Kchſp. in einer fruchtbaren Gegend d. Grſch. Tecklenburg. Man bauet hier viel Hanf u. gräbt Torf. Die Vgtei enthält 570 Hſr. mit 3200 Ew. deren 632 (im J. 1802) für 41,580 rthl. Leinenwaaren fertigt.

Lienen, oldenburg D. v. 80 Fſtll. in d. Vgt. Mohrie.

Lienewitz, preuß. Theerofen mit 2 Hſn. u. 12 Ew. d. Dom. A. Saarmund im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Potsdam.

Lienfeld, D. d. Hgth. Gottſchee im JOeſtr. UKrain. u. Neuſtädtl. Kr. 13 St. v. Laibach.

Lienlas, kbair. D. in LGr. Kemnath d. OPfalz.

Liensfeld, holſtein. D. d. A. Eutin u. Kchſp. Sarau im Hochſtift Lübeck.

Lientsch, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Gmünd im JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 3 St. v. Gmünd.

Lienz (Lentium). Stadt mit 230 Hſn. u. 1600 Ew. mit 1 Pf. 3 Kl. 1 Gymnaſ. 1 Meſſing- u. Trathfabr., an d. Iſel gegen die Grenze Kärntens hin in OOeſtr. (Tyrol) u. puſterthal. Kr. 12 M. v. Brixen. Die Stadt iſt Siz 1 Landger. welches d. Religionsfond geh., es enth. 1 Stadt 3 Gr. (Kals, Virgen, Deffereggen) 29 DD. 9 W. 5 HH. 628 Bauerhöfe u. 6000 Ew. dazu geh. d. Lienzer Klauſen ein Poſt-Ort u. ehemal. Feſtung an d. Iſel an d. Grenze v. Kärnten, dazu geh. 5 DD. 1 H. 60 Bauerh. u. 1350 Ew.

Lienz (Ober), PfD. d. LGr. Hrſch. Lienz in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 1 St. v. Lienz.

Lienzing, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerſtätten d. Hofm. Hartmannsberg LGr. Obing und Bez. München.

Lienzingen, kwirtb. PfD. v. 640 Ew. im A. Maulbronn.

Liepe, preuß. D. d. A. Torgelow in anklam. Kr. in Vorpommern 1 M. v. Paſewalk.

Liepe, preuß. D. d. A. Pudagla uſedow. Kr. in Vorpommern.

Liepe, preuß. D. v. 64 Hſn. u. 557 Ew. d. Dom. A. Chorin. in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Neuſtadt — Eberswalde.

Liepe, preuß PfD. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Rathenow.

Liepe, preuß. D. u. G. v. 14 Hſn. u. 74 Ew. im lukkenwald. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Lukkenwalde.

Liepe, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Dannenberg im luchau. Quart. d. Lüneburg. Ldſch.

Liepe (Groſs), kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. A. Lüchow. im gleichnam. Quart. d. Lüneb. Ldſch.

Liepe (Klein), kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. A. Lüchow im gleichnam. Quart. d. Lüneburg. Ldſch.

Liepe, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. u. Kchſp. Eldena.

Liepen, preuß. PfD. mit 1 Vwk. u. Windmühle im A. Stolpe d. anklam. Kr. in Vorpommern 2 M. v. Anklam an d. Porne.

Liepen, preuß. adl. G. u. D. v. 11 Hſn. mit 1 Vwk. d. ſtolp. Kr. in Hinterpommern, 2½ M. v. Stolpe.

Liepen, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Ribniz u. Kchſp. Thelkow.

Liepen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Rittermannshagen.

Liepen, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Pekkatel.

Liepen, meklenb. ſchwer. Kl. D. des Kl. A. Malchow. u. Kſp. Hohen-Wangelin.

Liepen, meklenb. ſtreliz. adl. G. mit 1 K. d. rttſchft. A. Stargard.

Liependorf, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 148 Ew. d. DomA. Drieſen im friedeberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Drieſen.

Liepenfier (Alt-), preuß. D. im A. Draheim d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommmern, 1 M. v. Polzin.

Liepenfier (Neu-), preuß. D. im A. Draheim d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Polzin.

Liepesche, Schleuſe mit 3 Hſn. u. 12 Ew. d. DomA. Chorin in d. Ukkermark. — Poſtſtat. Neuſtadt-Eberswalde.

Lieping, preuß. Kathen im A. Bütow d. lauenburg. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Bütow.

Liepolding, kbair. D. v. 8 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Lieps, meklenb. ſchwer. hgl. Inſel d. A. Schwerin u. Kchſp. Hohen-Vicheln.

Lieps (Wendiſch-), meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Boizenburg u. Kchſp. Tweedorf.

Liepz, preuß. adl. D. v. 11 Hſn. u. 57 Ew. im ſchiefelbein. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Schiefelbein.

Lier,

Lier, Ortſch. mit Eiſenwerken u. dän. Vgt. d. Stifts Kriſtiania in Norwegen.
Lierbach, ein 2 St. langes Thal, durch welches ein Bach, das Nordwaſſer genannt, fließt, im bad. OA. Oberkirch d. LVgt. Yberg.
Lieren (Lyren), kheſſ. luther. D. d. A. Rodenberg in d. Gſſch. Schaumburg.
Lierheim, deutſchordenſch. D. in d. Gſſch. Oettingen am Fl. Eger, in Schwaben.
Liernais, franz. D. v. 720 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Beaune d. Dep. d. Goldhügel. — Der Kant. hat in 15 Gem. 8602 Ew.
Lierop, D. v. 878 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republik.
Lierre, franz. Stadt v. 9581 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Mecheln d. Dep. d. beiden Netten unt. d. 22° 11′ d. L. u. 51° 9′ d. Br. 30 M. v. Paris. Sie hat eine ſchöne große K., vortrefliche Brauereien, 12 Rübölfabriken u. 3 Kattun- u. Indiennedrukkereien u. Akkerbau. — Der Kant. hat in 4 Gem. 13159 Ew.
Liers, franz. D. v. 75 Ew. d. Kant. Ahrweiler im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moseldep.
Lierscheid, kheſſ. luther. D. d. A. Reichenberg in d. nied. Gſſch. Katzenellenbogen.
Lierschmanngraben, D. in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 6 St. v. Gräz.
Liersdorf, franz. D. v. 728 Ew. d. Kant. Linnich im Bez. Aachen d. Roerdep. — Poſtſt. Jülich.
Lierstall, franz. ſonſt ktrier. D. v. 118 Ew. d. Kant. Virneburg im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moseldep.
Lierzberg, Gemeinde d. Hrſch. Afriz in JOeſtr. OKärnth. u. villach. Kr., 4 St. v. Villach.
Liesbüttel, holſtein. D. im adl. G. Hanerau u. Kchſp. Hademarſchen.
Liesch, 2 holſtein. Erbpachtsſtellen im adl. G. Aſcheberg u. Kchſp. Ploen.
Liesenberg, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg) 5 St. v. Bregenz.
Liesenfeld, franz. ſonſt kpfälz. D. v. 154 Ew. d. Kant. Treis im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moseldepart. — Poſtſt. Koblenz.
Liesenitz (Lieſsnitz), kſächſ. KchD. im KrA. Wittenberg u. KurKr. z. RG. Kroppſtädt geh.
Liesfeld (Lissfeld), D. d. KamHrſch. Rattenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. UInnthal. Kr., 1½ St. v. Wörgel.
Liesgau oder Lieskau, hgl. ſächſ. D. im A. Kapellendorf des Fſth. Weimar, zwiſchen Synderſtädt u. Milda.
Lieshout, D. v. 826 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republ.
Liesing, Gem. d. Hrſch. Ehrenau in JOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., 5¼ St. v. Kraubat.
Liesing (Ober- Klein- Unter- u. Grofs-), Hrſch., Schl. u. PfD. in Oeſtr. unt. d. E., Vil. unt. d. W. W. am gleichnam. Fl., 2¼ St. v. Wien.
Liesingaue, Gem. mit 1 Hammerwerke d. Hrſch. Ehrenau in JOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., 5¼ St. v. Kraubat.
Liesingthal, D. d. Hrſch. Maſſenberg in JOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., 1¼ St. v. Kraubat.
Lieskau, preuß. KchD. v. 34 Hſn. 230 Ew. d. A. Giebichenſtein im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg 1 M. v. Halle. — Hier ſind wichtige Sandſteinbrüche, welche grauen u. grünen Marmor liefern, der eine ſchöne Politur annimmt.
Lieskow (Grofs-), preuß. PfD. v. 38 Hſn. u. 264 Ew. d. DomA. Peitz im kottbus. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Kottbus.
Lieskow (Klein-), preuß. königl. u. adl. D. v. 18 Fſtll. u. 121 Ew. im kottbus. Kr. d. Neumark.
Lieſska, kſächſ. PfD. in d. Hrſch. u. A. Dobrilugk, im lukau. Kr. d. NLauſtz.
Lieſsdorf, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Kulm, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Außig.
Lieſsem, franz. D. v. 142 Ew. im Kant. u. Bez. Bonn d. Rhein- u. Moseldep.
Lieſsen, preuß. D. v. 16 Hſn u. 108 Ew. im lukkenwald. Kr. der Mittelmark. — Poſtſtat. Lukkenwalde.
Lieſsen, heſſen-darmſt. D. v. 33 Hſn. u. 273 Ew. d. Gr. Medebach im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.
Lieſser, franz. D. v. 799 Ew. d. Kant. Berncaſtel im Bez. Trier d. Saardep.
Lieſserhofen, D. v. 33 Hſn. d. LGrHrſch. Spital in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., ½ St. v. Spital.
Lieſsenthau, kbair. D. im LGr. Nabburg, in d. OPfalz.
Lieſsing, PfD. d. LGrHrſch. Pittersberg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 6½ St. v. Ober-Drauburg.
Lieſsing, kbair. D. v. 17 Hſn. u. 17 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. München.
Lieſskau (Lieſska), kſächſ. RG. u. D. am O. Arm d. Spree, in d. Standeshrſch. Königsbrük d. budiſſiner Kr. d. OLauſtz.
Lieſske (Liſskow), kſächſ. D. v. 26 Hſn. u. 155 Ew. mit 2 Windmühlen d. A. Senftenberg im meißn. Kr.
Lieſsow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Warnkenhagen.
Lieſsow, meklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Schwerin u. Kchſp. Retchendorf.
Lieſtall (Lichſtall), wohlgebaute Landſtadt v. 300 Hſn. 3 St. v. Baſel unt. 5° 22′ 44″ d. L. d. Paris u. 47° 29′ 7″ d. Br. im helvez. Kant. Baſel an d. Ergelz in einem fruchtbaren Thale. Hier nahm für den Kant. Baſel 1798 die Revolution ihren Anfang. Die Ew. nähren ſich von ſtarkem Durchpaß, von Gewerben u. Feldbau. Unter den Ew. iſt viel Erwerbsfleiß; Eiſen- u Meſſingwerke, Papiermühlen u. Handſchuhfabr. In d. Nähe ſind die Rebenthäler Oris- u. Edel-Thal. — Der N. Theil des Kant. macht den Diſtrikt Lieſtall.
Lieſte, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Rotenburg in d. verden. Lſch.
Lieſten, preuß. D. v. 13 Hſn. u. 97 Ew. d. DomA. Arendſee im gleichnam. Kr. d. Altmark.

Lie-

Digitized by Google

Lietowa, Hrſch. u. Schl. d. trentſchin. Kom. in Ungarn, enthält d. Städtchen Rajetz u. 21 DD.

Lieth, ſ. **Lith**.

Lie-Thal (Val de Lie), Thal in Nieder-Wallis der gleichnam. Republik, es öffnet ſich der gegenüber, zieht S. einige Stunden in d. Gebirge hinauf, durchſtrömt von d. wilden Liege; es iſt ein unbeſuchtes, ſehr fruchtbares, mit herrlichen Kaſtanienwäldern geziertes u. ſehr bevölkertes Thal, reich an ſeltnen Pflanzen u. durch die Einfachheit ſeiner Bewohner intereſſant.

Liethe, lbrſchw. adl. G. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Liethen-Hof, lbrſchw. adl. G. dem adl. Gr. Ritterhude im 4. Zirkel d. brem. Lſch.

Liether-Hof, lbrſchw. V.v. d. A. Nordholz im 3. Zirkel d. brem. Lſch.

Lietsch, D. d. Hrſch. Udritſch ellbogn. Kr. in Böhmen, 1½ St v. Buchau.

Lietsching, lſalzburg. Rotte v. 15 G. u. 8 Geuſchen d. Pfleg. u LGr. Tamsberg im Lungau.

Lietschke (Leizkau, Leizkow), **Klein-**, anhalt-köthen. FilD. v. 22 Hſn. im A. Roßlau.

Lieu-Kieu-Inseln (Likeo-Liqueo-Inseln), Gruppe von 36 fruchtbaren reizenden Inſeln im Oſtneſ. Meere zwiſchen Korea, Formoſa u. Japan von SW. nach NO. vom 23° — 32° d. Br. Einige N. gelegene Inſeln waren ſonſt (vielleicht jezt noch in einigem Verhältniß, da jährl. noch Geſchenke nach Japan kommen) von Japan abhängig; alle bilden ſie einen beträchtlichen Staat der von Sina dependent iſt. Ein Erb-König beherrſcht ſie, den Sina beſtätigt u. der alle 2 Jahre an Sina einen Tribut in Perlmutter, Muſcheln u. Metall entrichtet; der König darf ſeine Gemahlin nur aus 3 Familien wählen. — Die Ew. gehören zu den kultivirten Nationen Aſiens, gleichen den Sineſen u. haben Gelehrte u. wiſſenſchaftliche Kenntniſſe, Fabriken in Seide, Papier u. Eiſen, Künſtler in Gold, Silber u. Schiffbauer, treiben Akkerbau u. handeln. — Die budhiſtiſche **Religion** iſt herrſchend u. ihre eigenthümlich zuſammengeſezte Sprache, ſcheidet ſich in 3 Dialekte. — Die britt. Geſandtſchaft traf Abgeordnete von dieſen Inſeln bei Hongtſchufu u. ſie äußerten ihre Neigung zum erlaubten Verkehr mit Europäern. — Die Inſeln produciren Zukker, Pfeffer, Weihrauch, Firniß, Thee, Kupfer, Eiſen, Schwefel ꝛc. — Die **Hauptinſel** des Archipelagus heißt auch **Lieu-Kieu** oder **Groß-Liqueo**, ſie iſt ſehr volkreich u. bringt Reiß, Getreide, Gemüße, Seide, Kamphor, Färbeholz, Ananas, Thee, Pfeffer u. hat Pferde, Schaafe, Rindvieh, Geflügel, Bienenzucht, Perlen u. Korallen, auf ihr liegt die Hauptſtadt **King-tſching** mit 1 königlichen Pallaſt; W. liegt der Hafen Napakiang.

Lieuray, franz. Flk. v. 2383 Ew. d. Kant. St. George-Au-Bievre im Bez. Pont-Audemer d. Dep. Eure. — Der hieſige Handel beſtehet in Getraide, Flachs u. Cider.

Lieuvin (Livinus comitatus), franz. Lbſch. d. Normandie 16 franz. M. lang 7 M. br. bewäſſert von d. Rille, Touque ꝛc. mit Akker- aber vorzügl. Wieſenland, Eiſenhämmern ꝛc. Hauptort war Lisieux u. jezt geh. d. L. zu d. Dep. Eure u. Calvados.

Lieve Vrouwe Parochie, D. v. 1234 Ew. d. Provinz Friesland in d. batav. Republ.

Liexem, franz. D. v. 129 Ew. d. Kant. Wittlich im Bez. Trier d. Saardep.

Liexing, D. d. Hrſch. Ulmerfeld in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2½ St. v. Kemmelbach.

Liexing, Ortſch. d. Hrſch. Schl. Auhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Amſtädten.

Liezegörike (Alt-), preuß. PfD. v. 92 Hſn. u. 798 Ew. d. DomA. Zehden im königsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Wriezen.

Liezegörike (Neu-), preuß. Kol. v. 33 Hſn. u. 160 Ew. d. A. Wriezen im königsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Wriezen.

Liezzen, PfD. v. 183 Hſn. in JOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr., 20 St. v. Leoben; hat Eiſengruben, 1 Eiſenguß, 1 Eiſenhammer.

Lietzen, preuß. PfD. u. G. v. 50 Hſn. u. 344 Ew. d. Kommende Lietzen im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Müncheberg. — Die Kommende enthält noch 3 Ortſch. u. trägt 7000 Rthlr. ein.

Liezheim (Ober-), lbair. D. im LGr. Höchſtädt d. Pf. Neuburg mit Oetting-Wallerſtein gemeinſch.

Lietzheim (Unter-), lbair. Hm. u. Sch. mit K. im LGr. Hochſtädt d. Pf. Neuburg; ſonſt augsburg. StiftsD.

Lietzow, ſ. **Lützow**.

Lietzow, preuß. D. u. AVwk. v. 28 Hſn. u. 298 Ew. d. DomA. Nauen im havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Nauen.

Liezow, preuß. adl. G. u. D. v. 9 Hſn. mit 1 Vwk. u Schäferei d. ſten. Kr. in Hinterpommern, ½ St. v. Plate.

Liezsch, lſächſ. D. im A. Borna d. leipzig. Kr., geh. nach Lübſchniz.

Liffay (Lubija), D. d. Hrſch. Sanneg in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 2½ St. v. Franz.

Liffenbach, franz. D. v. 234 Ew. im Kant. u. Bez. Simmern d. Rhein- u Moſeldep.

Liffol-le-grand, ſ. **Morvilliers**.

Lifford, Flk. am Fl Kolmora in d. Gſſch. Dunnegal d. Provinz Ulſter in Irrland.

Liffré, franz. D. v. 1483 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. v Rennes des Dep. d. Ille u. Vilaine. Der Kant hat 7 Gem. mit 8372 Ew.

Lifimar, D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlberg) 10 St. v. Feldkirch

Lifteneck, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Mühlheim u. Hagenau in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. ½ St. v. Altheim.

Lifton, Ort in Devon-Shire in England; hat mineral. Quellen.

Ligandes, franz. Flk. v. 652 Ew. im Kant. u. Bez. Lectour d. Dep. Gers. — Poſtſt. Lectour.

Lig-

Digitized by Google

Liggeringen, rittſchftl. PfD. v. 380 Ew. im Umfange d. Gſſch. Nellenburg.

Liggersdorf, PfD. v. 363 Ew. in d. Hrſch. Neuhohenfels, welche z. deutſchen Ord. Kommende Altshauſen geh.

Liging, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Ligiſt (Leigiſt), Hrſch. u. Mkt. mit 1 Pf., Schl. u. Eiſenhammerwerk in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 5½ St. v. Gräz.

Ligne (Ligniacum), franz. D. v. 300 Ew. im vormals öſtr. Hennegau jezt im Bez. Dorni des Dep. Jemappe u. Kant. Leuze zwiſchen Leuze u. Ath. Es war Hauptort des ſeit 1602 alſo genannten Fſth. Ligne, das dem gleichnam. in mehrere Linien getheilten Hauſe gehörte. Der Fürſt v. Ligne beſaß auch d. Gſſch. Fagnolles u. beſizt noch in Oeſtr. mehrere Hrſch. mittelbar. Als Entſchädigung erhielt er die gefürſtete Gſſch. Edelſtädten, die er aber an den Fürſten Eſterhazy verkauft hat.

Ligné, franz. D. v. 1501 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. v. Ancenis des Dep. d. ULoire. — Poſtſtat. Ancenis. — Zum Kant. geh. 4 Gem. mit 5770 Ew.

Lignieres, preuß. PfD. u. Mairie auf d. Jura im Fſth. Neufchatel, mit Getraide- u. Obſtbau u. Viehzucht.

Lignières, franz. Stadt v. 978 Ew. mit 1 PfK. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. St. Amand, des Dep. Cher am linken Ufer d. Arnon. — Unweit d. Stadt auf der andern Seite der Arnon iſt ein beträchtlicher See. Zum Kant. geh. 11 Gem. mit 6840 Ew.

Lignières-Chatelain, franz. Flk. v. 558 Ew. des Kant. Poix im Bez. Amiens d. Dep. Somme. — Poſtſt. Poix.

Liegnitz und Grabendorf, kſalzburg. Rotte v. 11 G. u. 7 Geuſchen d. Pfleg- u. LGr. Tamsweg im Lungau.

Ligny, franz. Stadt v. 3100 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Bar d. Maasdep. 1 5 M. v. Bar. Sie liegt unt. d. 23° 2′ d. L. u. 48° 39′ d. Br. in einer angenehmen Gegend u. hat gute Straßen, einen allgemeinen Anſtrich von Nettigkeit, 1 PfK., 3 Kapellen, 1 KrankenH. u. einen Park, d. z. öffentlichen Spaziergange dient. — In d. Gegend d. Stadt iſt ein Bruch v. Quaderſteinen. — Zum Kant. geh. 19 Gem. mit 10081 Ew.

Ligny-le-Chateau, franz. Flk. v. 1149 Ew. u. Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Auxerre d. Dep. Yonne. — Poſtſtat. Chablis. Zum Kant. geh. 15 Gem. mit 7300 Ew.

Ligoina-Groſs (Velka Ligoina), KchD. d. Hrſch. Freudenthal in JOeſtr. JKrain. u. adelsberg. Kr., 1 St. v. Ober-Laibach.

Ligoina-Klein (Mala Ligoina), KchD. d. G. Strobelhof in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 1 St. v. Ober-Laibach.

Ligonier, Feſtung an der Straße von Philadelphia nach Pitteburg in NAmerika 266 engl. M. v. jenem u. 59 v. dieſem entfernt.

Ligots; ſ. **Ellgot**.

Liguanea, Berge im Eiland von Jamaica; am Fuß derſelben liegt der unter Auktorität der Aſſemblee 1773 angelegte botaniſche Garten im Kchſp. Andrews, worin Lord Reduny die ſeltenſten Pflanzen z. B. Brodbaum, Mango ꝛc. gepflanzt hatte die izt ſo gemein daſelbſt geworden ſind.

Ligueil, franz. Stadt v. 1660 Ew. mit 1 PfK. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Loches d. Dep. Indre u. Loire. — Poſtſt. Loches. — Nahe bei d. Stadt iſt ein Teich deſſen Waſſer alle Gegenſtände in einigen Tagen mit einer ſteinigten Rinde überziehet; d. Ebene iſt voller Muſcheln u. man bedient ſich ihrer gebrannt zum Dünger. — Zum Kant. geh. 14 Gem. mit 9756 Ew.

Ligurien, bis 1805 ital. Freiſtaat am ligur. Meere, gebildet aus den Beſizzungen von Genua mit Einſchl. der vormal. kaiſerl. Lehne in S. d. Hgth. Parma u. d. ital. Republik, im O. u. S. Frankreich; ſie hatte 110 QM. Flächenraum u. machte ein bogenförmiges Küſtenland, N. mit dem Zug d. Appeninen (die Bocchetta) von deren Anhöhen die Sturia, Vara u. andere Fl. herabſtrömen. Das **Klima** iſt geſund bei reiner Luft die nach den Gebirgen hin ſtrenger wird. Der **Boden** iſt holzlos u. dürre u. ſteinigt, hat Marmor u. Foſſilien; aber durch fleißige Kultur ergiebig gemacht; zwar wenig Getreidebau aber edle Früchte, Küchengewächſe, Oel u. Wein reichlich u. vortreflich; der Seidenbau iſt erheblich, Fiſchfang reich; aber Viehzucht unbedeutend. Die **Manufakt.** beſchäftigen ſich hauptſächlich mit Seide und berühmten Sammetweben (im J. 1790 110 Papiermühlen, mehrere 100 Sammet-Band-Stühle) Spitzenklöppeln u. Schiffsbau auch im Betriebe. — **Handlung** iſt blühender Induſtriezweig u. die Genueſer bekannt in der Geſchichte u. in der kaufmänniſchen Welt. Die Republikette hatte (im J. 1803) 6,204,000 kathol. Ew., doch konnten auch andere Religionsverwandte, ſelbſt zu Regierungsſtellen gelangen. — Als Republik Genua war die Regierung ariſtokrat., an ihrer Spizze ſtand ein Doge, der alle 2 Jahre neu gewählt wurde, die Nobili als Prokuratoren u. Rathsglieder waren ſeine Miniſter; im J. 1797 wurde der Adel aufgehoben u. die Souverainität auf das Volk übertragen; auch der Name nach den älteſten Bewohnern, den Liguriern, umgetauſcht. Nach der Konſtitution von 1802 beſtand die Regierung 1) aus 1 Senate von 30 Gliedern, an deren Spizze 1 aus ihrer Mitte auf 6 Jahre erwählter beſchränkter Doge (mit 50000 Liv. Ek.) ſtand, der mit auswärtigen Mächten unterhandelte, 2) aus 3 Wahlkolleg. der Kaufleute, Gelehrten u. Güterbeſizzer 3) einem Syndikate von 7 Mitgliedern 4) eine National-Conſulta zu gewiſſen Zeiten mit 60 – 72 Bürger-Repräſent. verſammelt. — Die **Staats-Ek.** betrugen (im J. 1805) 4,905,614 Liver, die Ausgaben 5,419288 Liver, das Deficit wurde durch Auflagen auf Getreide, Wein, Salz, Oel gedekt. — Das **Militair** beſtand aus einer franz. Garniſon, 4000 Mann regul. Truppen, 2 Schiffen von 74, 2 Fregatten

Digitized by Google

ten v. 36 u. 4 Korvetten v. 12 bis 24 Kanonen. Das Gebiet d. Republik ſollte in 6 Bez. u. 47 Kantons getheilt werden, es war (im J. 1800) in 14 Bez. getheilt. — Im J. 1805 wurde d. Republik mit dem franz. Staate vereinigt u. hörte alſo auf in d. Reihe italien. Staaten zu exiſtiren; die ganze ligur. Republikette wurde in d. 3 Departem. Genua, Montenotte u. Apenninen vertheilt u. zu Genua noch Arrondiſſements des Dep. Marengo, zu Montenotte noch Arondiſſem. des ganz aufgelöſten Dep. Tanaro geſchlagen (ſ. Apenninen, Genua, Montenotte, auch in d. Nachträgen).

Lihling, kbair. D. im LGr. Eſchenbach d. OPfalz, zum Hm. Weißenohe geh.

Liimfiord (Sinus Limicus), Meerbuſen, welcher 20 M. tief in Jütland u. Stift Aalborg eindringt, ſich mehr erweitert, Inſeln bildet u. bis auf 700 Schritt Landbreite am W. Ende des Landes an dem Uebergang in d. Nordſee gehindert wird.

Likoo, ſ. Lieu-Kieu.

Likowitz, ſ. Libkowitz.

Likungo, einer d. beträchtlichſten Küſtenflüſſe von Oſtafrika; er ergießt ſich ins Meer zwiſchen den entferntern Mündungen des S. Loranga u. N. Quizungo, auf d. Küſte Mozambik.

Likwegen, kheſſ. luther. D. im A. u. Gſſch. Schaumburg.

Likwitz, D. v. 71 Hſn. d. Stifts Oſſek, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Brür.

Lili, kleines Städtchen im Königr. Hetrurien.

Liliendorf, D. d. Hrſch. Trſchiz im ollmüz. Kr. in Mähren, 1 St. v. Gr. Augezd.

Liliendorf, D. d. Hrſch. Frain im znaim. Kr. in Mähren, 1½ St. v. Frainersdorf.

Lilienfeld, Hrſch., Ziſterzienſerſtift u. Kl. mit einer prächtigen PfK. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W.; am O. Ufer d. Traſen. Die Hrſch. hat ein eignes LGr. u. ſehr anſehnliche Waldungen. — Poſtwechſel.

Lilienhof, H. u. Schl. d. Hrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. St. Pölten.

Lilienstein (der), faſt ſenkrecht zu 1436 pariſ. Fuß über d. Elbe aufſteigender Sandfelſen, am rechten Elbufer dem Königſtein gegenüber im A. Pirna des meißn. Kr. Er beſteht aus 5—6 Ellen hohen u. breiten Sandſteinblökken. Das Auge überſieht einen Theil Böhmens, d. Erzgebirgs, der Lauſiz ꝛc. auf dem erhabenen Standpunkt dieſes Berges, auf deſſen Gipfel mehrere, aber unbequeme Wege führen.

Lilienstein (der), kſächſ. FreiH. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr., unweit Meißen.

Lilienthal, preuß. adl. G. v. 62 Ew. mit 1 Vwk. d. breslau. Kr. in Schleſien.

Lilienthal, kbrnſchw. PfD. an d. Wörpe, unterm 26° 33′ 6″ d. L. u. 53° 8′ 25″ d. Br., im 4 Zirkel d. brem. Ldſch., 3 St. v. Bremen, Siz 1 A. v. 28 DD.; Pferde- u. Rindviehzucht, Torfſtecherei, Verarbeitung des ſelbſtgewonnenen Hanfes zu Seegelgarn u. Seilerarbeiten, Fiſcherei ꝛc. ſind Erwerbszweige d. Ew.

Lilienthal (Lillendahl), holſtein. D. im adl. Gr. Doberſtorf u. Kchſp. Preez.

Lilkawe, preuß. Vwk. d. Hrſch. Neuſchloß in Schleſien.

Lille (Ryssel, Insula), franz. Stadt v. 66761 Ew. u. vormals Hauptſtadt d. franz. Niederlande, jezt Hauptort des Norddep., unt. d. 20° 44′ d. L. u. 50° 37′ d. Br., 6 M. v. Dünkirchen, an d. Dyle u. Lys. Die v. Vauban erbaute Zitadelle iſt eine d. ſchönſten in Frankreich u. hat 5 Baſtionen. Die Zeughſr. d. Stadt u. d. Zitadelle ſind ſchöne Gebäude; außerdem ſind hier noch mehrere gutgebaute Pulvermagazine. Der Paradeplaz d. Stadt iſt ein großes längliches Vierek u. erhält durch d. ſchöne Facade d. Hauptwache ein vortheilhaftes Anſehen, d. Paradeplaz auf d. Zitadelle iſt groß u. v. ſchönen Gebäuden eingefaßt. Alle neuen Gebäude d. Stadt ſind in einem vortrefflichen Geſchmak erbaut u. mehrere Straßen, vorzüglich d. ehemal. Königsſtraße würden jeder Hauptſtadt Ehre machen. Ehemals gab es hier eine Menge K. u. Kl. — Die merkwürdigſten öffentlichen Gebäude ſind d. Geſammthoſpital, d. Rathhaus, d Kornmagazin. — Die Stadt iſt Siz 1 Präfekt., 1 Civil- u. HandelsGr., 5 FriedensGr. ꝛc. u. treibt beträchtlichen Handel u. ihre Fabriken u. Manufakturen ſind ſeit langer Zeit berühmt. Sie liefern Tücher, Zeuge, Pluſch, Leinwand, Tapeten, Strümpfe, Spizzen, Seife, Leder, haben große Baumwollenmaſchinenſpinnereien, mehr als 300 Oelmühlen, Kalkbrennereien ꝛc. Bedeutend iſt ihr Handel nach dem Innern u. zur See über Dünkirchen. — Die Stadt iſt in 5 Friedensgerichte getheilt. Der Bez. enthält den mittlern Theil des Dep. u. grenzt mit den Dep. Lys, Jemappe u. der Meerenge v. Calais u. enthält 16 Kant. mit 129 Gem. u. 221228 Ew.

Lillebonne, franz. Flk. v. 554 Ew. mit 2 PfK., einem alten Schl. u. vielen Lohgerbereien, zugleich Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Havre des Nieder-Seinedep. — Poſtſtat. — Zum Kant. geh. 20 Gem. mit 8685 Ew.

Lille-Boppo, ſ. Popo.

Lillers, franz. Stadt v. 4111 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. v. Bethune des Dep. d. Meerenge v. Calais. — Poſtſtat. Bethune. — Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 14682 Ew.

Lillo, franz. Fort mit 1100 Ew. im Kant. Hekkeren u. Bez. Antwerpen des Dep. d. beiden Nethen, ſehr regelmäßig angelegt. Das Fort wurde 1785 v. den Generalſtaaten an Oeſtr. abgetreten.

Lillstedt, deuſchorden. PfD. im A. Wachenbach in Franken.

Lilsch (Unter-), ſ. Lidoczko.

Lilugal, ſ. Liebenthal.

Lima, Fl. entſpringt in d. ſpan. Prov. Gallizien in d. Sierra de St. Marned, geht bei Lindozo nach Portugall, ſtrömt durch d. Provinz Minho v. O.

nach W. u. ſtürzt bei Viana ins Meer; ſeine Ufer ſind reizend u. mannichfaltig.

Lima (Ponte do Lima), portug. Flekken mit 2000 Ew. am Lima, über welchen 1 Brükke führt, in d. Prov. Minho; an den Ufern d. Lima ſind reizende Gegenden. Der Flk. hat 1 KollegiatK., 4 Hoſpit., 2 Kl. u. 1 ökonom. Geſellſch.

Lima, Hauptſtadt des Vizekönigr. Peru im ſpan. SAmerika, unt. 12° 1′ 15″, am gleichnam. Fl., in d. ſchmalen nur 2 M. breiten Sandebene, zwiſchen den Cordilleren u. d. Meere. Die Stadt iſt groß, hat 3641 Hſr., 355 Gaſſen; d. Hſr. ſind wegen Gefahr d. Erdbeben nur v. 1 Stok, leicht gebaut u. mit hölzernen Täfelchen gedekt, inwendig ſind ſie zum Theil prächtig. Die Straßen ſind regelmäßig, breit gut gepflaſtert u. reinlich. Um die Stadt laufen hohe Lindenalleen u. LandHſr. u. Gärten umgeben ſie, u. ſie iſt ein ſehr reizender Aufenthalt. Die Bevölkerung beſtand (im J. 1795) aus 52.627 Ew. u. im Stadtgebiete v. SLuagos außerdem noch 10283 Ew. Die Ew. Zahl könnte größer ſeyn, aber d. Sterblichkeit u. d. Mangel an Erwerbszweigen hindern d. Bevölkerung u. d. Handel hat durch die Ueberladung mit europ. Waaren verloren, ſo daß nur 19000 Ew. ihr ſicheres Unterkommen haben, die übrigen dienen oder betteln, denn d. Stadt iſt ganz ohne Manufakturen, aber Siz des Vizekönigs, 1 Audienz, 1 Erzbiſchoffs, 1 Inquiſit., 40 K., 1 röm. kathol. Univerſität u. mehrere Kollegien. Es erſcheinen in Lima 2 Zeitungen u. es hat jezt auch 1 Colegio do Medicina et Chirurgia u. 1 Navigationsſchule. Lima iſt Siz des peruan. Handels, in d. J. 1785 bis 89 wurden in d. Hafen Callago, d. 2 M. v. Lima liegt, eingeführt aus Chili an Werth 5,533,773 Piaſt. vorzügl. Weizen, Kupfer, Wein, Talg, nach Chili wurden ausgef. für 4,686,423 Piaſt. Die S. Häfen v. Peru ſchikken Wein, Oel, Oliven, Roſinen, Datteln ꝛc., d. N. Häfen Zukker, Salz, Cascarille, Zeuge, Wolle, Dochte; d. Werth d. Einfuhr aus den S. u. N. Häfen betrug im genannten Jahre 1,658,439 Piaſter u. d. Ausfuhr dahin nur 725,119 Piaſter. In demſelben J. erhielt Lima aus Quayaquil für 2,547,544 Piaſt. u. ſchikte dahin für 2,906,305 Piaſt. — Von den Ortſch. des Vizekönigr. erhielt Lima an Landesprodukten für 7,504,393 Piaſt., an Metallen 20,939,459 Piaſt. Nach dieſen Ortſch. wurde v. Lima ausgef. für 19,420342 Piaſt. ſpaniſche Produkte u. für 3,439,478 Piaſt. Landesprodukte. — Die Audienz v. Chili macht eine d. beiden Provinzen v. Peru, enthält 1 Erzbisthum, 4 Bisth. u. 45 Corregimentos u. grenzt N. mit Quito, O. mit d. Anden, S. mit Charcas u. W. mit d. ſtillen Meere. Das Klima iſt durchaus ungleich, d. Boden ſehr fruchtbar u. durch Kanäle bewäſſert, wo reiche Plantagen, Olivenwälder u. ein Ueberfl. v. herrlichen Früchten gedeihen. (Vizgero univers.; Helms.)

Limach, fürſtenberg. PfD. v. 177 Ew. im A. Hornberg d. Gſſch. Heiligenberg.

Limadasi, türk. Inſel mit 1 Kl. im See Wan im gleichnam. Paſchalik in (Groß-Armenien) Turkomanien.

Limagne (Limania), franz. Ldſch. längs d. beiden Seiten d. Allier in NAuvergne, mit außerordentlich fruchtbaren Boden, d. Getreide, Wein, Früchte aller Art reichlich bringt u. treffliche Viehweide liefert. Der Nußbaum wächſt in außerordentl. Menge u. liefert das gewöhnl. Brennholz. Es iſt eine d. ſchönſten Gegenden Frankreichs, geh. jezt zum Dep. Puy de Dome u. d. Hauptort iſt Billom.

Limalo, franz. ſonſt öſtr. Flekken v. 600 Ew. im Kant. Wavre, Bez. Nivolte des Dyledep.; er hat ſehr fruchtbare Gegenden, treffliche Wieſen u. Waldungen.

Liman, der Buſen des ſchwarzen Meers v. d. Mündungen des Dnepers u. Bug gebildet, d. unter Cherſon anfängt u. bis ans Meer reicht. Er hat 50 Werſte L. und 3 bis 10 B. und für nicht ſchwer beladene Schiffe hinlänglich tiefes Fahrwaſſer, übrigens iſt er ſeicht, hat Fiſche, aber ſchlechtes Waſſer; hier lieferten d. Türken d. ruſſ. Flotte 1788 ein Treffen. — Sonſt heißt im Ruſſiſchen jeder moraſtige See, aus dem ein Fl. kömmt oder in den einer fällt, Liman.

Limanowa, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit einer Pf. im ſandec. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Sandec.

Limasol (Limisso), osman. Stadt mit 1 Kaſtell auf d. Inſel Zypern an einen offnem Meerbuſen, in einer Gegend fruchtbar an Getraide, Baumwolle, Maulbeeren u. Hauptort des berühmten Weinbaues; ſie hat einigen Handel. Der gleichnam. Diſt. liefert Salz (jährl. 15000 Aroben, an Werth 45000 Piaſter), Branntwein, Johannisbrod.

Limay, franz. Flk. v. 1269 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Mantes d. Seine- u. Oiſedep., an d. Seine, Poſtſtat. Mantes. — Die neue Brükke über d. Seine iſt v. kühner Bauart u. hat nur 3 Bogen. — Der hieſige Weinhandel iſt nicht unbedeutend. — Zum Kant. geh. 17 Gem. mit 9881 Ew.

Limbach, G. u. D. d. Hrſch. Kirchberg am Walde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Zwettel.

Limbach, D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., ½ St. v. Strengberg.

Limbach (Ober-), D. d. Hrſch. Neidau in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 4½ St. v. Fürſtenfeld.

Limbach (Linbach), D. d. StaatsHrſch. Thalberg in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 8½ St. v. Ilz.

Limbach (Unter-), D. d. Hrſch. Neidau in IOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., 4½ St. v. Fürſtenfeld.

Limbach, D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Kamniz, leutmeriz. Kr. Böhmen, 3½ St. v. Haide.

Limbach Unter-, (Also-Lendva), ungar. Mktfl. u. Schl. in d. salader Geſpnſch. mit Weinbau in d. Gegend u. Getreidegewinn. Er iſt Haupt-

ort

Digitized by Google

ort d. gleichnam. eſterhazy. Hrſch., d. v. Kroaten u. Ungarn bewohnt wird u. 4 Mktfl. u. 66 DD. enth.

Limbach Ober-, (Felso-Lendra), Mktfl. zur genannten Hrſch. geh., mit beträchtl. Jahrmarktsverkehr.

Limbach, W. v. 9 Haushaltungen d. kreilsheim. Kr. u. A. Feuchtwang im Fſtth. Anſpach, 1½ St. v. Aurach.

Limbach, W. v. 8 Haushaltungen d. A. u. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Anſpach; zum Theil deutſchord.

Limbach, W. v. 11 Haushaltungen d. A. u. Kr. Schwabach im Fſtth. Anſpach; zum Theil nürnberg.

Limbach, kſächſ. RG. mit 1 PfK. d. A. Chemniz im erzgebirg. Kr. Hier iſt eine große Manufaktur v. ſeidenen u. halbſeidenen u. baumwollenen Strümpfen, wo auf 60 bis 70 Stühlen gearbeitet wird. In d. benachbarten Gegend findet man Serpentinſteinbrüche.

Limbach, kſächſ. RG. u. PfD. v. 80 Ew. mit 1 Mühle d. A. Plauen im vogtländ. Kr., mit einem Armenhaus; dazu geh. d. D. Ulimbach.

Limbach, kſächſ. PfD. d. A. Oſchaz im meißn. Kr. theils zum A., theils zum RG. Saalhauſen geh.

Limbach, kſächſ. RG. u. PfD. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Limbach, hgl. ſächſ. D. v. 54 Hſn. u. 110 Ew. d. A. Gräfenthal im Fſtth. Saalfeld.

Limbach, hgl. ſächſ. Waldort v. 7 Hſn. u. 70 Ew. d. A. Sonnenberg im Fſtth. Koburg, meining. Antheils. Die hieſige Porzellanfabrik beſchäftigt 50 Menſchen u. macht jährl. einen Debit v. 16 bis 20000 Rthlr.

Limbach, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Limbach, kbair. D. v. 225 Ew. im LGr. u. Fſtth. Bamberg, ¼ St. unterh. Eltmann am linken Mainufer.

Limbach, kbair. D. v. 380 Ew. im LGr. Wettenhauſen, vormals d. Rchsabtei Wettenhauſen geh.

Limbach, naſſauuſing. D. im A. Idſtein, 2 St. v. Langenſchwalbach.

Limbach (Löhmbach), naſſauweilburg. D. im A. u. bei Weilburg.

Limbach, gfl. ſchönborn. D. im A. Pommersfelden, 3 St. v. Höchſtatt in Franken.

Limbach, fſtl. leining. D. v. 230 Ew. im A. Amorbach.

Limbach, franz. D. v. 126 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Limbach, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 401 Ew. (mit Eſchweilerhof) d. Kant. Waldemohr im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Kreuznach.

Limbach, franz. ſonſt kbad. D. v. (mit Welchrodter) 213 Ew. im Bez. Birkenfeld, Kant. Meiſenheim d. Saardep.

Limbach, franz. ſonſt kölln. D. v. 275 Ew. im Bez. Bonn, Kant. Adenau d. Rhein- u. Moſeldep.

Limbeck, kbrnſchw. Bwk. d. A. Rotenburg in d. brem. Ldſch.

Limberg, Gemeinde d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Limberg, Gegend mit 14 Hſn. d. LGrHrſch. Weiſſenek in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Völkermarkt.

Limberg, Hrſch., Schl. u. Ortſch. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 9½ St. v. Gräz.

Limberg, D. d. Hrſch. Kammer u. Walchen in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 5 St. v. Frankenmarkt.

Limberg (Linet), Ortſch. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1 St. v. Eſſerding.

Limberg (Lingberg), G., Schl. u. KchD. d. Hrſch. Altenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., ½ St. v. Meißau.

Limberg, preuß. A. in d. Gſſch. Ravensberg, grenzt gegen O. u. S. an d. A. Enger, gegen W. an d. Fſtth. Osnabrük, gegen N. an d. Fſtth. Minden u. enthält 2 QM. Ein großer Theil d. A. iſt bergigt (d. höchſte Berg iſt d. Limberg), hat viel Holz, guten Getraideboden, wo vorzüglich Roggen, Gerſte u. Hafer gut geräth, vortreffliche Wieſen u. Viehzucht. Das A. wird in 2 Vgt. (Bünde u. Oldendorf) eingetheilt u. enthält 2 Städte (Bünde u. Oldendorf), 2447 Hſr., 8768 Ew.

Limberg, kbair. W. v. 3 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Limberg (Ober-), kbair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Limberg, kſalzburg. D. d. A. Tettelheim im Pfl. u. LGr. Waging.

Limberg, kſächſ. D. im ſpremberg. Kr. d. NLauſiz.

Limbrecht, kathol. KchD. v. 760 Ew. d. Kant. Sittard, Bez. Aachen im Ruhrdep., treibt ländl. Gewerbe.

Limburg, ſ. **Nimburg**.

Limburg, W. v. 5 Haushaltungen d. A. u. Kr. Waſſertrüdingen im Fſtth. Ansbach.

Limburg (Neu-), preuß. Kol. v. 30 Hſn. u. 153 Ew. im A. u. Kr. Brieg in Schleſien.

Limburg, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg im Bez. München.

Limburg (an d. Lahn), naſſauweilburg. ſonſt ktrier. Stadt mit 500 Hſn., 2700 Ew. u. mehrere Kl., 1 St. v. Diez; ſie iſt Poſtſtat. auf d. Straße nach Kölln u. hat Erwerb v. d. Paſſage, hat Induſtrie, Viehzucht u. Akkerbau. Sie iſt Siz des Biſchoffs für d. naſſau. Lande, Siz des gleichnam. A. v. 1 Stadt u. 7 DD. mit d. Selterebrunnen. Die Probſtei in d. Stadt erhielt Naſſau-Uſingen.

Limburg an d. Lenne (Hohenlimburg), Flk. in d. Gſſch. Hohenlimburg, hat 216 Hſr. u. 1400 Ew., welche eine reform. K. beſizzen. Sie leben v. Akkerbau, Viehzucht, Eiſenfabriken, Klingen- u. Meſſerſchmiederei u. v. Handel. Das Schl., wo ſich d. gfl. Kanzlei befindet, liegt an d. Leime auf einem Berge. Die Gſſch. **Hohen-Limburg** enthält 1⅛ QM., liegt umgeben v. d. Gſſch. Mark u. O. an d. Gr. Menden des Hgth. Weſtphalen grenzend u. hat in 1 Flekken 7 Kchſp. 5 adl. GG., 19 Brſch., 580 Hſr. mit (im J. 1796)

55a1 Ew. Der größte Theil iſt bergig, waldig, mit Weiden u. Akkerland u. hat anſehnliche Fabriken. Die Gſſch. kam nach Ausſterben d. Grafen v. Limburg durch Heurath an d. Grafen v. Bentheim-Tekklenburg-Steinfurt u. iſt jezt im Beſiz d. Linie Bentheim-Tekklenburg-Rhede, trägt 25000 fl. ein u. ſteht unter d. Schuzze d. Gſſch. Mark, wofür d. Graf an d. König v. Preußen jährl. 3056 fl. Schuzgeld zahlt. (Weſtphäl. Magazin III. 12.)

Limburg, franz. Stadt v. 1484 Ew. mit 1 PfK. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Malmedy d. Ourthedep., unt. 23° 43′ d. L. u. 50° 40′ d. Br., 33 M. v. Paris. — Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 12759 Ew. — Limburg war Hauptſtadt des öſtr. Antheils am Hgth. Limburg, welches N. W. u. S. an Lüttich, O. an Jülich grenzte u. jezt gröſtentheils zum Ourthedep. geh. Ein Theil d. Hgth. fiel durch d. weſtphäl. Frieden an Holland u. geh. jezt auch zu Frankreich. Das L. hat Akkerbau u. ſehr beträchtliche Viehzucht, welche d. bekannten limburg. Käſe liefert; auch d. Tuchmanuf. iſt bedeutend.

Lime, Ortſch. in d. Gſſch. Grafton des Namerik. Freiſtaats New-Hampſhire; liegt am Connektikut.

Limehouse, angeſehener Flekken an d. Themſe in Middleſex in England, hat 3 Schiffswerfte, Schneidemühlen.

Limen, franz. D. v. 509 Ew. d. Kant. Kochern im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Trarbach.

Lime-Regis, ſ. Lyn.

Lime-Regis, Stadt an einem kleinen Fluſſe gleiches Namens, in Dorſetſhire, in England; Hafen, Kohlen-Handel, Sardellenfang.

Limerik (Louth-Meath), befeſtigte Hptſtadt mit 4800 Hſn. u. 36000 Ew. d. Provinz Münſter, in Irland, wird in d. iriſche u. engl. Stadt eingetheilt, leztere liegt auf d. Königsinſel, vom Schannon gebildet, — Baals-Brükke, — Dokken, Kayen, Werkhaus, blühender Handel. Ausfuhr an Rind- u. Schweinefleiſch, Butter, Häuten u. Rübſaamen (jährl. ſalzt man 50,000 Schweine u. 13000 Stük Rindvieh ein), Cyder. Sie iſt Siz 1 Biſchoffs. — Die gleichnam. Gſſch. wird N. durch d. Schannon v. d. Gſſch. Clare getrennt, hat fruchtbaren Boden u. erhebliche Viehzucht bei trefflichem Weideland. Sie beſteht aus 19 Baronien, enth. 375,320 Acres, 3 Flekken, 130 Pfarreien u. in 27,632 Hſn. 138,160 Ew.

Limerik, Stadtgebiet im Namerik. Freiſt. Maine, Gſſch. York, nahe am Zuſammenfluß des kleinen Oſſipee mit dem Saco; 1787 hatte es bei ſeiner Incorporation 411 Bewohner.

Limerik, ein Stadtgebiet in Pennſylvanien d. Gſſch. Montgommery.

Limestone, Poſtſtadt im Namerik. Freiſtaat Kentukky auf d. SSeite des Ohio, 4 engl. M. NW. v. d. Stadt Waſhington, unt. 38° 40′ NBr. u. 84° 17′ WL., vortrefflich gelegen, aber dennoch nicht ſteigend, zählt ungef. 60 Hſr., meiſtens mittelmäßig; man verfertigt hier viele platte Fahrzeuge, die nach Neuorleans mit Mehl u. geſalzenen Fleiſch abgehen. Es iſt gewöhnlicher Landungsplaz d. Reiſenden nach den obern Theilen d. vereinigten Staaten. (Perrin du Lac).

Limeuil, franz. Flk. v. 823 Ew. d. Kant. St. Alveres im Bez. Bergerac d. Dep. Dordogne. — Poſtſt. Bugne.

Limich, franz. D. v. 1350 Ew. (mit Aldenau u. Zubehör) im Kant. u. Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Limlingerode, preuß. PfD. v. 64 Hſn. im A. u. Hrſch. Klettenberg.

Limmat (die), entſpringt aus einigen kleinen Bächen aus den höchſten Alpen v. Glarus u. Sargans; vorzüglich aus dem Sand- u. Limmernbach. Vereinigt ſtürzen ſie unter d. Pantenbrükke weg u. bekommen erſt im tiefen Thale den Namen Linth. Sie nimmt alle Gewäſſer des Glarnerlandes auf u. bringt ſie dem Zürcherſee zu. Am Ausfl. deſſelben nimmt ſie bei Zürch den Namen Limmat an, aus dem zürcher Gebiete geht ſie bei Baaden vorbei ut ergießt ſich 6 St. v. ihrem Ausfl. aus den See, am Ende d. D. Vogelſang in d. Aar.

Limmberg, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Limmer, kbrnſchw. PfD. v. 30 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. brem. Ldſch.

Limmer, kbrnſchw. adl. Gr. u. D. v. 11 Hſn. im hamel. Quart. d. kalenberg. Ldſch. Das Gr. begreift 11 DD. u. 1 Hof.

Limmeritz, kſächſ. D. v. 33 Hſn. d. A. Oſchaz im meißn. Kr.

Limmersdorf, gfl. giechiſch. PfD. v. 54 U. u. 22 Herbergen im A. Thurnau in Franken. Es hat ſehr fruchtbaren Boden.

Limnitz, ſ. Liebnitz.

Limne, Flk. d. Gſſch Kent in England.

Limoges (Lemovices), franz. Hauptſtadt v. 20255 Ew. des Dep. d. OVienne am Viennefl., unt. 18° 53′ 53″ d. L. u. 45° 49′ 44″ d. Br., Siz des Präfekten, 1 Kriminal-, 1 Appellat. Gr., 1 Biſchofs. Die Stadt iſt groß, hat aber enge Gaſſen u. hölzerne Hſr. u. ſchöne Umgebungen. Sie iſt Mittelpunkt eines beträchtl. Vieh-, Papier-, Leinwand-, Wachslichter- u. Zeughandels u. hat mehrere Nadel-, Drath- u. Meſſingfabr. Sie macht 2 Kant. mit 11 Gem. u. 28465 Ew. Der Bez. grenzt an d. Dep. Correze u. Creuſe u. enthält 9 Kant. mit 82 Gem. u. 92637 Ew.

Limone, franz. Flk. v. 3100 Ew. d. Kant. Roccavione im Bez. Coni d. Dep. Stura an d. Germagnana; liegt in einer ſehr fruchtbaren Gegend, hat Citronen-, Pomeranzenhandel u. Papiermühlen.

Limonest, franz. D. v. 550 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Lyon d. Dep. Lot. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 11089 Ew.

Digitized by Google

Limoſin, vormal. franz. Provinz u. Generalgouvern. mit d. Hauptſtadt Limoges, umgeben v. d. Marche, Quercy, Auvergne, Perigard u. Poitou, getheilt in O. u. NLimoſin, meiſt Bergland mit Waldung u. Wieſen u. wenigem Fruchtbau u. 500800 Ew. Jezt geh. OLimoſin zu dem Dep. d. OVienne, Correze u. Creuſe, NLimoſin zum Dep. d. Creuſe.

Limonguo (**Limonhe**), franz. D. v. 951 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Cahors des Dep. Lot. Zum Kant. geh. 13 Gem. mit 9280 Ew.

Limours, franz. Flk. v. 750 Ew. u. Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Verſailles d. Seine- u. Oiſedep. — In d. Gegend findet man Mühlſteine. — Zum Kant. geh. 14 Gem. mit 7304 Ew.

Limoux, franz. Stadt v. 5100 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. im Dep. Aude, 5 M. v Toulouſe. Sie iſt d. Siz eines UPräfekten, eines Tribunals d. erſten Inſtanz u. d. Niederlage aller Eiſenwaaren d. umliegenden Gegend. Man verfertigt Tücher, wollene Zeuche, Leder, ſchwarze Seiſe u. Olivenöl. — Die umliegende Gegend bauet weißen Wein in großer Quantität. — Der Bez. grenzt mit d. Dep. d. Arriege u. d. Pyrenäen u. enth. in 8 Kant. 151 Gem. mit 59861 Ew. — Zum Kant. geh. 23 Gem. mit 12556 Ew.

Limpfing, D. d. Hrſch. Neunzehn in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1 St. v. Schwarzenau.

Limpurg, Gſſch. in Schwaben, zum fränk. Kr. gezählt, liegt an beiden Seiten des Kochers, zwiſchen Hgth. Wirtemberg, d. Fſtth. Ansbach u. Ellwangen u. d. Hrſch. Schwäbiſch-Hall u. wird gewöhnlich zugleich mit d. Gſſch. Spekfeld gezählt. Das eigentl. Limpurg enthält 7 QM. mit 14500 meiſt luther. Ew. — Der Boden iſt gebirgig u. waldig u. d. Ew. leben vom Ertrag d. Waldungen u. d. erhebl. Viehzucht, vom Flachs- u. Baumwollenſpinnen, handeln mit Kohlen, Holz, Vieh u. andern Artikeln d. Waldgegenden, auch wird Salpeter, Vitriol u. Alaun verſchikt. — Die alten Grafen Limpurg waren in 3 Linien getheilt: Gaildorf, Sontheim u. Sommerhauſen, leztere beſaß d. Hrſch. Spekfeld (ſ. Speckfeld). Nach Erlöſchung des Mannsſtammes fielen d. Reichslehen an Brandenburg u. wurde v. dieſem an Ansbach abgetreten, welches ſich darüber mit den Allodialerben verglich. Die Gſſch. ſelbſt kam als Allodium an d. Töchter d. ausgeſtorbenen Linie u. deren Deszendens u. wurde getheilt u. wieder getheilt, ſo daß noch durch Kauf u. Tauſch das Ländchen ſehr zerſtükkelt iſt. Noch wird ſie nach d. 2 Linien des Hauſes in den Gaildorf. u. Sontheim. getheilt:

Der gaildorf. Hauptantheil zerfällt in d. Wurmbrand. (geh. KWirtemb. u. d. Fürſtin v. Solms-Braunfels zu gleichen Theilen u. enth. 1¼ QM. mit ½ Mktfl., 55 DD. u. 26 WW. u. HH. mit 3340 Ew.) u. dem Solms-Aſſenheim. Antheil (beſizzen gemeinſchaftl. Wirtemberg, Solms-Braunfels, Solms-Aſſenheim u. Grafen Pückler, in ½ v. Gaildorf, 1 Flekken, 1 PfD. u. HH. beſtehend).

Der ſontheim. oder ſchmiedelfeld. Antheil beſteht aus 5 Antheilen: Sontheim-Oberſontheim (geh. zu ¼ Wirtemberg, zu ⅜ Löwenſtein-Wertheim u. zu ⅜ dem Grafen Pükler, aus 1 Flekken, 1 PfD. u. HH. beſtehend). Sontheim-Michelbach (geh. Löwenſtein-Wertheim u. beſteht aus 1 Flekken, 1 PfD. u. HH.) Sontheim-Gaildorf (geh. dem Grafen Pükler u. beſteht aus ½ Gaildorf d. Stadt u. mehrern DD. u. HH. mit 2800 Ew.) Sontheim-Schmiedelfeld (geh. Wirtemberg u. beſteht in 1 beſondern A. v. 1888 Ew.) Sontheim-Gröningen (geh. d. Fürſten Colloredo v. Hohenlohe-Bartenſtein 1804 erkauft; beſteht aus ½ QM. mit 1600 Ew. u. 14000 fl. Ek.)

Sämmtliche Beſizzer führen den limpurg. Namen, Wappen u. nennen ſich Semperfreie u. d. Gſſch. hat noch Siz u. Stimme in fränk. Grafenkolleg. u. fränk. Kr.

Limpurg (**Ober-**), 2 kwirtemb. Höfe bei den Ruinen des Schl. Limpurg, Stammhaus d. alten Grafen, im OA. Halle d. LVgt. Ellwangen.

Limburg (**Unter-**), kwirtemb. PfD. v. 52 Hſn. mit einer K. d. OA. Halle d. LVgt. Ellwangen.

Limritz, preuß. PfD v. 67 Hſn. u. 398 Ew. des OrdensA. Sonnenburg im ſternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Droſſen.

Limsdorf, preuß. D. u. G. v. 24 Hſn. u. 144 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſtat. Beeskow.

Limus, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Schkworecz im kaurzim. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Böhm. Brod.

Limzein, kbad. kleine Ortſch. d. VgtA. u. d. LVgt. Gengenbach, im Thl. Harmersbach.

Lin (**Lihn**), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Plan im pilſn. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Plan.

Lin (**Linn**), D. v. 47 Hſn. d. G. Czeitiz, bunzlauer Kr. Böhmen, 2¾ St. v. Bunzlau.

Linach, fürſtenberg. bewohntes Thal u. Vgt. im OVgtA. Neuſtadt.

Linares, großer Flekken im Königr. Jaen in Spanien, mit 1 K. u. 2 Kl. u. 1 reichen Bleibergwerk.

Linares, Flekken im Corregimento de Teruel im ſpan. Königr. Aragonien.

Linato, Flekken am Lambro mit 1 Schl. im Bez. Monza u. Dep. Olona d Königr. Italien.

Linay, gſl. v. noſtiz. u. rhinek. MajoratsHrſch. v. 6 DD., Schl. u. D. v. 13 Hſn., 2 M. v. Leutmeriz u. 9 v. Prag, leutmeriz. Kr. Böhmen.

Linbach, ſ. Limbach.

Linberg, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Lincelles, preuß. D. d. Meierei Chaux de Fond in d. Gſſch. Vallengin.

Lincoln (**Lindum colonia**), Hauptſtadt v. Lincolnſhire in England, an einem ſteilen Hügel. Sehr alt. Prächtige KathedralK. u. 13 andere K., Siz 1 Biſchoffs u. angenehme Gegend. — Die Gſſch. Lincoln grenzt gegen O. an d. Nordſee, gegen S. an Cambridge, Northampton u. Rutland, gegen W. an Nottingham u. Leiceſter u. wird ge-

gen

Digitized by Google

gen N. durch den Meerbuſen des Humberfluſſes von York getrennt; ſie hat 180 M. im Umfang u. enth. 1 Stadt, 39 Mktfl. u. 40590 Hſr. mit 268,557 Ew. Die Gſch. wird in 3 Theile getheilt: in Holland, in Kriſteven u. in Lindſey. Sehr verſchiedener Boden. Holland iſt flaches, mit Kanälen durchſchnittenes Land, iſt weich, ſumpfig: Keſteven iſt fruchtbar; Lindſey iſt durchgängig fruchtbar u. geſund. Produkte: Getreide, Raps, herrliche Weiden, Ochſen, Pippingsäpfel, berühmte Hunde. — Die Gſch. ſchikt zum Parlam. 12 Dep.

Lincoln, Gſch. im Namerik. Dſt. Maine, N. v. Kanada, S. v. Ozean, O. v. d. Gſch. Hancok, W. v. d. Gſch. Cumberland begrenzt, mit einer Seeküſte v. dem Deer Island O. entgegenüberliegenden Theile v. Penobſeatbai bis zum Kap Small point W.; 200 engl. M. lang, 154 breit, begreift 46 Städte u. Pflanzungen u. viele unbewohnte Dſt.; Bevölkerung gegen 29962 freie Menſchen. Die Seeküſten d. Gſch. Cumberland u. Lincoln ſollen 100 M. Länge in gerader Linie, 200 M. aber nach dem Flußlauf haben; der Anblik iſt lieblich, denn die Menge Eilaude, woran Schiffe gut ankern können, laufen in einer Linie fort; mehrere Flüſſe ſind ſchiffbar u. wenn große Schiffe bei der Bergfarth durch Waſſerfälle in ihrer Fahrt unterbrochen werden, ſo fehlt es doch für Boote nicht an Waſſer. Der OHofrichter in d. Gſch. hat über Hancok u. Washington Civil- u. Criminaljurisdiktion. Hauptſtädte: Jownalborough, Hallowell u. Waldoborough.

Lincoln, Gſch. v. Dſt. Morgan in NKarolina; NO. v. Jredall, NO. v. Burke, W. v. Ruthenford u. O. v. Cabarrad begrenzt, mit 9224 Ew., worunter 933 Sklaven; mit Mineralquellen u. Eiſenminen, einem Ofen u. einer Schmiede. Hauptſtadt: Lincolntown.

Lincoln, Gſch. v. Kentuky, N. an Mercen, NW. an Washington, NO. an Maddiſan u. S. an Logan grenzend, enthielt 1790 Ew., mitgerechnete Sklaven 1094.

Lincoln, Gſch. im Namerik. Freiſtaat OKanada mit zahlreichen Anſiedlungen, d. aus 20 Hrſch. u. 6000 Seelen beſtehen u. 5 Bataillons Miliz ſtellen. (Smyth).

Lincoln, Ortſch. v. 800 Ew. in d. Gſch. Middleſer des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts.

Lincoln, Ortſch. am Gebirge d. Gſch. Addiſon im Namerik. Freiſtaat Vermont.

Lincoln, Ortſch. d. Gſch. Grafton im Namerik. Freiſtaat Newhampſhire.

Lincoln, Stadt in d. Gſch. Mercen v. Kentuky, O. am Fluſſe Dik u. an d. Rhede v. Danville nach Virginien liegend.

Lincolntown, Stadt v. NKarolina u. Hauptſtadt d. Gſch. Lincoln mit ungefähr 20 Hſn., 46 engl. M. v. Morgantown, 159 v. Salem, 218 v. Philadelphia.

Lindley, D. W. v. Canawiſquefluß in Neuyork.

Lind, KchD. d. Hrſch. Arnoldſtein in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2 St. v. Villach.

Lind, D. v. 58 Hſn. d. LGrHrſch. Greifenburg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 2½ St. v. Sachſenburg.

Lind, PfD. d. LGrHrſch. Velden in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Velden.

Lind, D. d. Stadt Villach in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., ½ St. v. Villach.

Lind, StaatsHrſch. u. Schl. in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., ¼ St. v. Neumarkt.

Lind, D. d. Hrſch. Frauenburg in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 1 St. v. Unzmarkt.

Lind, PfD. mit einer Mühle d. StaatsHrſch. St. Lambrecht in JOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 1 St. v. Knittelfeld.

Lind, G. d. Burgfr. Seltenheim in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.

Lind, D. d. LGrHrſch. Tentſchach in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt Kr., 1½ St. v. Klagenfurt.

Lind, Ortſch. v. 6 Hſn. d. Burgfr. Wulroß in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 6½ St. v. St. Veit.

Lind, D. v. 22 Hſn. d. LGrHrſch. Weiſenek in JOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 2 St. v. Völkermarkt.

Lind (Ober-), D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Ehrenhauſen.

Lind (Unter-), D. in JOeſtr., USteierm. u. gräz. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., ¼ St. v. Ehrenhauſen.

Lind, W. v. 5 Haushaltungen d. A. Kadolzburg im Fſtth. Ansbach; zum Theil nürnberg.

Lind, kbair. D. im LGr. Neunburg in d. OPfalz.

Lind (Ober-), kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz; hat 1 Eiſenhammer.

Lind (Ober-), desgl. D. im LGr. Treßwiz d. OPfalz.

Lind (Unter-), desgl. D. im LGr. Treßwiz d. OPfalz, hat 1 Eiſenhammer.

Lind (Ober-), hgl. ſächſ. Mktfl. v. 130 Hſn. u. 700 Ew. im meinung. A. Sonneberg, liefert Schmiede- u. Schloſſerarbeiten für d. ſonnenberger Fabrik.

Lind (Nieder-), D. u. RG. ebendaſ.

Lind, franz. D. v. 14 Ew. d. Kant. Virneburg im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Andernach.

Lind, rchertſch. Ort v. 7 Hſn. an d. Baunach zum Theil d. Spital zu Ebern geh., ¼ St. davon.

Linda (Lindau), D. d. Hrſch. Raps in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3½ St. v. Göffriz.

Linda, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Linda, kſächſ. D. mit 1 PfK. d. A. Weißenfels im thüring. Kr.; geh. nach Helmsdorf.

Linda bei Brand, kſächſ. RG. u. D. mit 2 Mühlen d. KrA. Freiberg im erzgebirg. Kr.; hat Bergbau.

Linda,

Digitized by Google

Linda, kſächſ. D. d. A. Schweinitz im Kurkr.

Linda, kſächſ. PfD. d. A. Arnshaugk im neuſtädt. Kr.

Linda, kſächſ. D. v. 43 Ew. d. A. Pauſa in voigtländ. Kr.

Linda, kſächſ. D. d. A. Borna leipziger Kr. z. RG. Salis geh.

Linda, kſächſ. D. mit 3 RGG. u. 1530 Ew. welche anſehnl. Fabriken betreiben im görliz. Kr. d. OLauſiz. RG. Hammerſtadt geh. dabei findet man merkwürdige Alterthümer.

Linda, kſächſ. Ort v. 4 Rauch., im görliz. Kr. d. OLauſiz bei Hammerſtadt.

Linda, ſachſgotha PfD. d. A. Ronneburg im Fſth. Altenburg.

Lindabrunn, D. d. Hrſch. Enzesfeld in Oeſtr. unt. d. EnsVtl. unt. d. W. W. 3 St. v. Wr. Neuſtadt.

Lindach, Hrſch. Schl. u. PfD in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 2 St. v. Gmünden.

Lindach, Ortſch. v. 29 Hſn. mit 2 Mühlen in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2½ St. v. Wels.

Lindach - Ober, D. d. Hrſch. Mattinghofen in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 4 St. v. Braunau.

Lindach - Unter, D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4 St. v. Braunau.

Lindach (Ober u. Nieder), 2 vormals bamberg. DD. im A. Herzogenaurach am Preußen abgetreten.

Lindach, kbair. D. v. 19 Hſn. d. LGr. Schwaben u. Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 12 Hſn. im LGr. Dachau. Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtädten d. LGr. Burghauſen im Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Burghauſen. im Bez. München.

Lindach, obair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Obing u. Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Obing im Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 12 Hſn. u. 11 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Dachau im Bez. München

Lindach, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. Hofm. Pörnbach LGr. Pfefferhofen u. Bez. München.

Lindach, kbair. D. v. 15 Hſn. 98 Ew. d. LGr. Hallſtadt im Fſth. Bamberg 3. St. v. Bamberg.

Lindach (Lindaha), kbair. PfD. v. 48 Hſn. u. 373 Ew. ½ St. v. Geybach im vormal. A. Klingenberg; hat Wein- u. Obſtbau.

Lindach, kwirtb. PfD. v. 517 Ew. im OA. Heubach; ſteuert z. RKant. Kocher

Lindach ſ. Kayrlindach.

Lindachhof, kwirtb. Hof v. 10 Ew. in StabsA. Roſengarten d. LVgt. Ellwangen.

Lindar (Lindaro), D. d. Grſch. Mitterburg in JOeſtr. Iſtrien u. mitterburg. Kr. 14 St. v. Fiume.

Lindau, D. d. Hrſch. Garſten in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. 1½ St. v. Kaſten.

Lindau, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Oberleutensdorf, leutmeriz. Kr. Böhmen 1½ St. v. Brür.

Lindau, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Haslau im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen.

Lindau (Ober u. Unter), 2 DD. d. Hrſch. Kinsberg im egerſchen Bez. d. ellbogner Kr. in Böhmen.

Lindau (Ober), D. d. Hrſch. Fonsau im egerſchen Bez. d. ellbogener Kr. in Böhmen.

Lindau (Ober), grfl. Nadaſchdl. PfD. im Tothſchäger. Bez. d. Eiſenburger Gſch. in Ungern; hat Weinbau.

Lindau (Lentia, Lindangia), öſtr. Stadt im Bodenſee unt. 47° 32′ 30″ d. Br. u. 37° 21′ d. Länge mit 700 Hſn. u. 5176 Ew. liegt auf 3 mit Brücken verbundenen Inſeln mit dem feſten Lande iſt ſie durch 1 faſt 300 Schritte lange Brücke verbunden. Die Stadt iſt größtentheils ſolid, ſchön u. geräumig gebaut, hat 1 Rathh. 1 luther. K. 1 Zeug-Zucht- u. Schauſpielhaus, 1 Hospital, 1 Schul- u. Bibliothek-Gebäude. Es hat den ſicherſten Hafen des Bodenſees u. 7 eigne Schiffe, macht keine unbedeutenden Handelsgeſchäfte u. iſt d. Mittelpunkt d. Speditions-Ablage der aus ODeutſchland nach Italien tranſitirenden Waren; es beſteht auch eine eigene Addritura-Meſſagerie; Handel mit Leinwand, Salz u. Getraide wird ebenfalls betrieben. Die Gegend um Lindau iſt eine der ſchönſten Deutſchlands, in den anmuthigen Gärten längs der Stadtmauer 20 St. weite Ausſichten nach Hohentwiel hin u. v. ſchwäb. Ufer aus nach dem ſchweizer. Ufern des Bodenſees. Das Stift Lindau ehem. 1 gefürſtete freie weltl. Frauenabtei iſt von d. Stadt durch 1 Mauer abgeſondert u. hatte 1 Abtiſſin u. 6 Stiftsdamen, welche wieder austreten konnten. Auf Kreistagen hatte d. Abtiſſ. unter den weltl. Fürſten Siz. auf Reichstagen dieſe erſte Stelle unt. d. ſchwäb. Abtiſſinnen. Es hatte einzelne Gefälle in d. Stadt u. d. Gebiete, ſtand aber unt. ſtädt. Oberhrſch. — Durch dem Deputat. Rez. kam Stadt u. Stift an d. Fürſten Brezenheim, d. beide gegen ungar. Güter an Oeſtr. (d. 23 Ap. 1803) abtrat. — Das ganze Gebiet von Lindau betrug faſt 1 QM. wurde S. d. Bodenſee O. v. Bregenz u. Hohenegg W. v. Tettenang u. Montfort begrenzt und enthielt (im J. 1803) 1 Stadt, 6 DD. 2 Schl. 2 proteſt. 2 kathol. Kſp. mit 7912 Ew. u. 1 Viehſtand v. 500 Pferden u. 3800 St. Hornvieh. (Tyroler Almanach 1805.209.)

Lindau, erzherz. öſtr. D. d. Gſch. Hauenſtein in Burgau.

Lindau, preuß. Mktfl. (424 Fuß Höhe) im UEichsfelde an d. Rum mit 1020 Ew. Siz 1 A. wozu noch 1 D. geh. mit welchem es 2018 Ew. hat.

Lindau, preuß. D. v. 88 Hſn. u. 546 Ew. mit 1 kathol. PfK. 2 Vwk. u. 4 Mühlen d. Freiſtadt. Kr. in Schleſien.

Lindau, kbair. D. im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Lindau, kbair. D. im LGr. Weilheim, u. Bez. München.

Lindau, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Wilshofen im Bez. Straubing.

Lindau (Lindo), kſächſ. D. im Johanniterordens A. Friedland, des lübbener Kr. der NLauſitz.

Lindau, Anhalt-Köthen. Flekken u. altes Schl. mit 78 Hſn. u. 7 fſtl. Gebäuden u. 1 Arm d. Nuthe an d. magdeburg. Grenze. Die Ew. treiben Akkerbau, Handwerker, u. bauen etwas Tabak. Das Schl. war Siz d. alten Grafen v. Lindau. Unter Anhalt Zerbſt machte Lindau 1 Amtsbez. aus mit 2 Flekken 10 DD. 3 Vwk. jezt hat Anhalt-Köthen v. dieſem A. erhalten den Flekken 8 DD. u. 3 Vwk. es grenzt N an Kbrandenb. W an d. Kſächſ. S an d. A. Zerbſt u. Roslau, O an d. deſſau. Antheil; dieſer deſſau. Antheil liegt an d. ſächſ. Grenze u. enthält nur 2 DD. mit 90 Fſtl.

Lindau, holſtein. H. im adl. G. Aſcheberg u. Kſp. Ploen.

Lindauerhof, naſſauuſing. H. in einem Grunde 1 St. v. Wisbaden.

Lindberg, D. v. 12 Hſn. d. Kamhrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen 6½ St. v. Kapliz.

Lindberg, kbair. D. im LGr. Regen u. Bez. Straubing.

Lindchen, preuß. adl. G. u. D. v. 13 Hſn. u. 76 Ew. im kottbus. Kr. d. Neum. Poſtſtat. Kottbus.

Lindorf (Wutschkovez), D. d. Hrſch. Schachenthurn in JOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 4 St. v. Ehrenhauſen.

Linde-Unter, D. v. 14 Hſn. d. LGr. Hrſch. Heimburg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt Kr. 1 St. v. Völkermarkt.

Linde, preuß. PfD. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Wildenbruch in greifenhagen. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Bahn.

Linde, preuß. adl. G. u. Kchd. v. 20 Hſn. d. ſazig. Kr. in Hinterpommern 2 M. v. Stargard an d. Ihna.

Linde, preuß. adl D. v. 12 Hſn. mit 1 Mühle d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Neuſtettin an d. großen See Pieleborg.

Linde-Groſs, preuß. D. u. G. v. 26 Hſn. u. 100 Ew. mit 1 Mühle in perleberg. Kr. d. Priegniz. Mark ½ M. v. Perleberg.

Linde-Klein, preuß. adl. G. v. 4 Hſn. u. 29 Ew. im perleberg. Kr. d. Priegniz. Mark 1 M. v. Perleberg.

Linde, preuß. D. u. ErbzinsG. v. 23 Hſn. u. 166 Ew. d. DomA. Oranienburg in ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Oranienburg.

Linde, preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 19 Ew. mit 1 Ziegelei in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Linde, preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 18 Ew. in havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Linde, preuß. Vwk. in königsberg. Kr. d. Neum.

Linde (Hohe- u. Hohen-), kſächſ. amtſ. Vwk. im erzgebirg. Kr. u. A. Auguſtusburg unt. Oederan.

Linde (la), franz. Stadt v. 1593 Ew. Hauptort eines Kant. im Bez. v. Bergerac des Dordogne Dep. — Poſtſtat. Bergerac. Z. Kant. geh. 16 Gem. mit 8200 Ew.

Linde, kleine Inſel, welche mit den beiden Inſeln Chingoma u. Luabo zwiſchen den Mündungen des Zambeſefluſſes auf der Oſtſeite des Kafferlandes in Südafrika liegt.

Lindeboeuf, franz. Flk. v. 658 Ew. d. Kant. Therville im Bez. Yvetot d. Dep. d. Niedern Seine — Poſtſtat. Doudeville.

Lindegraſs, kbair. D. im LGr. Erding u. Bez. München.

Lindeck, D. d. Hrſch. Obermaierhofen in JOeſtr. USteyerm. u. grätz. Kr. 2½ St. v. Fürſtenfeld.

Lindel, D. d. LGr. Hrſch. Ried in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 2 St. v. Altheim.

Lindelbach, PfD. v. 40 Hſn. des A. Sommerhauſen 1 St. davon in d. Hrſch. Limpurg Spekfeld; hat Weinbau.

Lindelbach (Ober- u. Unter-), 2 nürnberg. DD. im A. Hilpoltſtein, 2 St. davon.

Lindelberg, hohenlohiſch. gemeinſchaftlicher W. v. 10 Haushaltungen, hat Getreide- u. Weinbau u. Schäferei.

Lindelburg-Ober. W. v. 9 Haushaltungen d. Kr. Schwabach u. A. Burgthann in Fſtth. Anſpach.

Lindelburg-Unter, W. v. 10 Haushaltungen ebendaſ.

Linden, Ortſch. d. PflGr. Defreggen in OOeſtr. (Tyr.) u. puſterthal. Kr. 6½ St. v. Lienz.

Linden, D. d. Hrſch. Wernſtein in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. 1½ St. v. Schärding.

Linden, D. in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Siegharding.

Linden, D. v. 16 Hſn. in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh. 4 St. v. Amſtädten.

Linden, PfD. v. 51 Hſn. d. LGr. Hrſch. Greinburg in Oeſtr. ob d. E. MühlVtl. 7 St. v. Amſtädten.

Linden, D. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. W. W. ½ St. v. Strengberg.

Linden, Rotte d. Hrſch. Dorf an d. E. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1½ St. v. Amſtädten.

Linden-Alt, D. d. Hrſch. Radliſcheg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 6 St. v. Möttling.

Linden-Unter, D. v. 13 Hſn. d. LGr. Hrſch. Moosburg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 3 St. v. Klagenfurt.

Linden (unter der). D. d. StiftsHrſch. St. Andrä an d. Traſen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl ob d. W. W. 4 St. v. Sieghardskirchen.

Linden, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Schrittens, tſchaslau. Kr. Böhmen 2½ St. v. Steſkens.

Lin-

Digitized by Google

Linden, D. v. 22 Hſn. d. Kam. Hrſch. Hohenfurt in budweiſ. Kr. in Böhmen 4 St. v. Budweis.

Linden, D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Krummau in Böhmen 9 St. v. Budweis.

Linden, preuß. evang. PfD. v. 460 Ew. mit 1 Vwk. im A. u. Kr. Brieg in Schleſien 1 M. v. Brieg. Z. d. D. geh. noch d. BauerG. Stollteich mit 12 Ew. — Man findet in d. Gegend Mergel.

Linden, preuß. adl. D. v. 148 Ew. im bunzl. Diſtt. d. Löwenberg-bunzlau. Kr. in Schleſien 1½ M. v. Bunzlau.

Linden, preuß. adl. D. v. 85 Hſn. u. 268 Ew. mit 1 kathol. K. u. 6 Windmühlen d. glogauer Kr. in Schleſien.

Linden, preuß. PfD. d. A. Blankenſtein im hörd. Kr. d. Gfſch. Mark. 1 M. v. Bochum.

Linden, Wlr. v. 14 Haushaltungen im A. Kr. u. Fſtth. Anſpach.

Linden, Ort d. Kr. u. A. Neuſtadt an d. Aiſch im Fſtth. Baireuth.

Linden, kbair. PfD. im abgetretenen preuß-baireuth-A. Streitberg.

Linden, kbair. W. im Gebiet d. vormal. Rchsſtadt Rothenburg 2 St. davon.

Linden, kbair. D. an den Gennach mit 1 alten Schl. im LGr. u. bei Kaufbeuern ſonſt Augsburg; ſteuert z. Rtſch.

Linden, kbair. D. im LGr. Wetterfeld in d. OPfalz.

Linden, kbair. D. v. 12 Hſn. d. Gr. Lindau u. LGr. Viechtach im Bez. Straubing. — Das Gr. Lindau. macht ein A. d. LGr. Viechtach u. enthält 3248 Ew.

Lindau, kbair. D. in LGr. Abensberg, u. Bez. Straubing.

Linden, kbair. D. im LGr. Schrobenhauſen u. Bez. München.

Linden, kbair. Einöde v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten im LGr. Tölz. u. Bez. München.

Linden, kbair. Ried v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Linden, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Linden, kſalzb. D. im Fſtth. Eichſtädt u. LGr Beilngries.

Linden-Alt, kbrnſchw. adl. Gr. u. PfD. v. 110 Hſn. in d. kalenberg. Lſch.

Linden-Neu, kbrſchw. D. v. 43 Hſn. d. A. Kalenberg in hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch. bei Neuſtadt u. Hannover.

Linden, kbrnſchw. D. v. 15 Hſn d. A. Ebſtorf im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Linden, hgl. braunſchweig. adl. Gr. u. KchD. v. 20 Hſn. u. 182 Ew. mit 2 Rſtz. in Wolfenbüttel. Bez. ½ St. v. Wolfenbüttel.

Linden. D. v. 44 Hſn. u. 210 Ew. d. hgl. ſächſ. gemeinſchaftl. A. Römhild in d. Gfſch. Henneberg.

Linden (Klein-), heſſ. darmſt. D. v. 59 Hſn. u. 302 Ew. mit 1 Hof d. StadtA. Gieſen in Oberfſtth. Heſſen.

Linden, holſtein. D. d. KVgt. u. Kchſp. Henſtedt in Norderditmarſchen.

Linden, fſtl. neuwied. D. im Kchſp. Dreifelden.

Linden, franz. D. v. 166 Ew. (mit Krikenbach u. Zubehör) im Kant. u. Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Linden, franz. D. v. 107. Ew. (mit Foren) d. Kant. Baumholder im Bez. Birkenfeld d. Saardep. Poſtſtat. Kreuznach.

Lindena, kſächſ. FilD. in d. Hrſch. u. A. Dobrilugk. des lukaue. Kr. d. NLauſiz.

Lindesnaes, S Spizze des Königr. Norwegen, unt. 4°43' d. L. v. Paris u. 57° 58° d. B. Vorgebirge welches durch den ſchmalen Landſtrich Spanger-Eid mit Liſterlehn in d. St. Kriſtianſand zuſammenhängt.

Lindenau, D. v. 228 Hſr. mit 1 Spiegel-Leinwand-Futterbarchet- u. Zwillichfabrik u. einer großen Garn- u. Leinwandbleiche d. Hrſch. Birgſtein, leutmeriz. Kr. Böhmen. 1 St. v. Haide.

Lindenau (Lindawa), öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 291 Ew. in prerauer. Kr. in Mähren zur Hrſch. Bodenſtadt geh. 3 St. v. Weißkirchen.

Lindenau, preuß. D. mit 1 PfK. Vwk. u. Mühle d. grottkau. Kr. in Schleſien 3 St. v. Ottmachau. Bei d. D. ſind Steingruben.

Lindenau, preuß. D. v. 332 Ew. d. bolkenhain landshut. Kr. in Schleſien 1¼ M. v. Landshut.

Lindenau, preuß. Land-Geſtüts-Marſtall mit 4 Hſn. u. 107 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelm. unweit Neuſtadt an d. Daße — Poſtſtat. Wuſterhauſen.

Lindenau, kbair. D. v. 18 Hſn. mit 1 Kapelle u. 2 Mühlen d. LGr. Viechtach im Bez. Straubing.

Lindenau, kſächſ. RG. u. D. v. 40 Hſn. u. 136 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg, d. Rath zu Leipzig geh.

Lindenau, kſächſ. D. v. 40 Hſn. u. 380 Ew. im A. Wieſenburg u. erzgeb. Kr.

Lindenau, kſächſ. D. des A. Dresden im meißn. Kr.

Lindenau, kſächſ. RG. u. D. v. 60 Hſn. u. 310 Ew. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz; mit Flachsbau u. Garnſpinnerei (jährl. für 1800—2000 Rthlr. Garnverkauf). Das Schl. hat 1 Bibliothek.

Lindenau, hgl. ſächſ. PfchD. v. 67 Hſn. u. 300 Ew. mit 1 Mühle d. A. Heldburg im Fſtth. Koburg. hildburghauſ. Antheils.

Lindenau, kſächſ. Vwk. d. A. Contra in NHeſſen.

Lindenau, naſſau-oran. luther. D. im OA. Fiſchberg-Dermbach d. Fſtth. Fulda.

Lindenbeck, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Lübz u. Kchſp. Granzin.

Lindenberg, PfD. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg) 5 St. v. Bregenz.

Lindenberg, D. in Oeſt. ob d. E. JVtl. zu verſch. Hrſch. geh. 2 St. v. Schärding.

Lindenberg, öſterreich. PfD. v. 964 Ew. in d. Hrſch. Hohenek, in Schwaben.

Lindenberg, erzherz. öſtr. D. in Breisgrau bei Freiburg.

Digitized by Google

Lindenberg, preuß. PfD. v. 21 Hſn. u. 187 Ew. mit 1 Windmühle d. DomA. Mühlenhof im niederbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Berlin.

Lindenberg, preuß. PfD. mit 1 Vwk. u. Waſſermühle d. gleichnam. A. im demmin. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Demmin. Das wichtige Dom A. geh. unter d. JntzA. Verchen u. enth. 15 DD., 7 Vwk., mehrere Mühlen u. 11616 Morgen L.

Lindenberg, preuß. D. v 16 Hſn. u. 123 Ew. im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Lindenberg, preuß. PfD. v. 40 Hſn. u. 239 Ew. mit 1 Windmühle im pritzwalk. Kr. d. priegnitz. Mark, 1 M. v. Pritzwalk.

Lindenberg, preuß. Vwk. v. 6 Hſn. u. 57 Ew. d. G. Stavenow, im lenzen. Kr. d. priegnitz. Mark.

Lindenberg, preuß. adl. G. im perleberg. Kr. d. priegnitz. Mark.

Lindenberg, preuß. D. u. G. v. 41 Hſn. u. 265 Ew. in d. Hrſch. Beeskow. — Poſtſt. Beeskow.

Lindenberger-Lehngut, preuß. Vwk. im löwenberg. Dſt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in Schleſien.

Lindenberg, kſächſ. Vwk. u. Schäferei d. A. Eckardtsberge im thüring. Kr.

Lindenberg, kſächſ. D. im Stift Naumburg A. Zeitz; geh. nach Wildenborn.

Lindenberg, kſächſ. D. im budiſſin. Kr. d. OLauſitz b. Oppach.

Lindenberg, hgl. ſächſ. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. d. A. Neuenhaus im Fſtth. Koburg, meining. Antheils.

Lindenberg, kbrſchw. adl. G. d. A. Oſterode in d. grubenhagen. Fſch.

Lindenberg, kbair. PfD. v. 330 Ew. an d. Gennach im LGr. Buchloe ſonſt augsburg.

Lindenberg, kheß. Wrh. d. A. Schlüchtern in d. Gſſch. Hanau-Münzenberg, 1 St. v. Schlüchtern.

Lindenberg, naſſau oran. D. d. A. Freudenberg u. Kchſp. Oberholzklau im Fſtth. Siegen.

Lindenberg, franz. ſonſt ſpeier. D. v. 190 Ew. d. Kant. Neuſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſt. Neuſtadt.

Lindenborg, Baronie im Stift Aalborg auf der dän. Halbinſel Jütland.

Lindenbusch, preuß. adl. G. u. D. v. 16 Hſn. mit 1 Mühle d. rummelsburg. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Rummelsburg.

Lindenbusch, preuß. adl. G. v. 16 Hſn. u. 91 Ew. mit 1 Mühle d. liegnitz. Kr. in Schleſien.

Lindenbusch (Klein-), preuß. adl. Vwk. v. 4 Hſn. u. 21 Ew. im ſoldin. Kr. d. Neumark. — Poſtſt. Pyritz.

Lindeneck, franz. ſonſt zweibr. D. v. 161 Ew. d. Kant. Kaſtellaun im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldepart.

Lindenfels, heſſendarmſt. ſonſt kpfälz. Städtchen u. Burg, v. 78 Hſn. u. 556 Ew. mit 2 K. im Odenwalde bei Fürth, Sitz des gleichnam. OA. welches oberhalb d. Bergſtraße liegt, N. an d. Maingau, S. u. W. an d. kbad. AA. Ladenburg u. Heidelberg, O. an d. Gſſch. Erbach grenzt rauhes Klima aber ergiebigen Obſt- u. Futterkräuterbau u. Viehzucht hat, u. (nach d. darmſt. Staatskal. 1805) in 132 Wohnhſn. 598 Ew. enthält; es iſt in 4 Cantone getheilt — hat 31 DD 6 Wlr.

Lindengrub, D. d. Hrſch. Serbenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Neuenkirchen am Steinfelde.

Lindenhäusleu, kwirtb. Ort v. 4 Ew. d. Schultheiſerei Rindelbach im OA. u. d. LVgt. Ellwangen.

Lindenhain, kſächſ. PfD. v. 33 Hſn. d. A. Bitterfeld im Kurkr.; zum RG. Tiefenſee geh.

Lindenhard, Marktflekken v. 70 Hſn. u. 370 Ew. im A. Pegnitz, Kr. u. Fſtth. Baireuth; ſonſt 1 RichterA. — Die Gegend iſt mit Fleiß kultivirt u. die Rind- u. Schaafzucht veredelt.

Lindenhau, D. v. 65 Hſn. d. Hrſch. Königswarth im pilſn. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Eger.

Linderhausen, preuß. Brſch. v. 71 Hſn. u. 348 Ew. im A. u. Kr. Wetter d. Gſſch. Mark.

Lindenhof, kbair. Einöde im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Lindenhof, nürnberg. einzelner BrH. im Bez. des PflegA. Hilpoltſtein.

Lindenhof, kwirtb. H. v. 3 Ew. im StaabsA. Roſengarten d. LVgt. Ellwangen.

Lindenhof, kwirtb. Ort v. 10 Ew. d. Schultheiſerei Rindelbach im OA. u. d. LVgt. Ellwangen.

Lindenhof, kwirtb. H. v. 15 Ew. im A. Stimpfach d. LVgt. Ellwangen.

Lindenhof (der), H. im heſſendarmſt. A. Battenberg im Fſtth. OHeſſen.

Lindenholz, öſtr. D. in d. unt. LVgt.

Lindenholzhausen, naſſauweilburg. ſonſt ktrier. D. im A. u. d. Limburg.

Lindenhorst, naſſ-oran. Wlr. in d. Gſſch. Dortmund in Weſtphalen.

Lindenkamp, holſtein. H. im Kchſp. Horſt d. Kl. Uiterſen geh.

Lindenkreuz, kſächſ. RG. u. D. mit 1 FilK. u. 3 Mühlen d. A. Weida im neuſtädt. Kr., 3 St. v. Weida.

Lindennaundorf, kſächſ. D. v. 26 Hſn. im A. Lützen, Stift Merſeburg: amtſäß. d. Domkapitel geh.

Lindenscheid, franz. ſonſt bad. D. v. 165 Ew. d. Kant. Kirchberg im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Kreuznach.

Lindenstruth, heß-darmſt. D. v. 46 Hſn. u. 239 Ew. d. Gr. u. A. Grünberg im OFſtth. Heſſen.

Lindenthal (Linkel), kſächſ. D. v. 47 Hſn. im A. Schkeuditz u. Stift Merſeburg; z. RG. Breitenfeld geh.

Lindenthal, gfl. püllerD. v. 150 Ew. in d. Gſſch. Limpurg Gaildorf.

Lindenwerder, preuß. Kol. d. Kämmerei zu Friedeberg im Netzbruche d. Neumark. — Poſtſtat. Friedeberg.

Linderbach, preuß. D. v. 33 Fſtll. u. 113 Ew. im A. Azmannsdorf d. Fſtth. Erfurt.

Linderen, holſtein-oldenburg. D. im ehem. münſter. A. Kloppenburg.

Lin-

Linderhauſen, preuß. Brſch. v. 71 Hſn. u. 350 Ew. im Hochgr. ſchwelm. wetter. Kr. d. Gfſch. Mark.

Lindern, kbrſchw. D. v. 12 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoya. Lſch.

Lindern (Lendern), holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Tellingſtedt im Norderditmarſchen.

Lindern, 2 oldenburg-delmenh. DD. d. AA. Apen u. Neuenburg.

Lindern, franz. D. v. 55 Ew. d. Kant. Geilenkirchen im Bez. Aachen d. Rördep. — Poſtſt. Aachen.

Linderoda, kſächſ. PfD. in d. Hrſch. Sorau des gubener Kr. d. NLauſiz. Iſt unt. 4 RGG. oder adl. Vwk. getheilt, u. hat Baumpflanzungen.

Lindorse, kbrſchw. D. v. 21 Hſn. d. A. Koldingen im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lindes, ſchwed. BergVgt. in d. nora. u. linder. Berglager.

Lindesberg, ſchwed. Bergſtadt mit 1 guten Geſundbrunnen u. BergwerksDſt. in Nerikes Lagmanſch. d. Hofgr. zu Stokholm. Auf Reichstagen die 56 St.

Lindowerra, preuß. adl. D. d. Gr. Hanſtein im OEichsfeld.

Lindewiese (Nieder-), kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Freiwaldau im troppau. Kr. in Schleſien, 5 St. v. Zukmantel.

Lindewiese (Ober-), kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Freiwaldau im troppau. Kr. in Schleſien 5 St. v. Zukmantel.

Lindewiese, preuß. PfD. v. 101 Hſn. mit 1 Mühle d. neißer Kr. in Schleſien, 2 M. v. Neiße.

Lindfluhr, rchsrtſch. luther. D. zum RKant. Odenwald geh., 2 St. v. Würzburg im ochſenfurter Gau.

Lindfort, franz. D. v. 109 Ew. d. Kant. Rheinberg im Bez. Krefeld d. Rördep.

Lindgraben, kbair. D. im LGr. Zusmarshauſen ſonſt Hochſtift Augsburg.

Lindgrub, D. d. Hrſch. Seebenſtein im Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., $1\frac{1}{2}$ St. v. Neunkirchen.

Lindham, Ortſch. v. 26 Hſn. im Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. z. verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{2}$ St. v. Linz.

Lindhard, preuß. D. v. 29 Hſn. v. 143 Ew. d. lüben. Kr. in Schleſien.

Lindhart (Lindert), kſächſ. Vwk. im ErbA. Grimma u. leipzig. Kr., zum RG. Belgershein geh.

Lindhart (Nieder-), kbair. D. im LGr. Kellheim u. Bez. Straubing.

Lindheim, rchsrttſch. Mktfl. unweit d. Nidder im rhein. RtK. in d. Wetterau, 4 St. v. Hanau.

Lindhof, Gemeinde d. LGrHrſch. Hartneidſtein in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt Kr., 7 St. v. Klagenfurt.

Lindhof (Lindhauf), preuß. Kol. v. 8 Hſn. u. 39 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lindhof, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtädten d. LGr. Freiſing im Bez. München.

Lindhof, kbrſchw. Vwk. d. A. Syke im 1 Quart. d. hoya. Lſch.

Lindhof, wertheim. D. an d. Lohrbach gegen Lohr in d. Gfſch. Wertheim.

Lindholm, prächtiges KG. in Uplands u. Stockholms Lagmanſch. gegen Stohla über jenſeit eines kleinen Buſens vom Mener-See mit Waſſer umgeben, mit 1 ſchönen Schl. mit Gypsarbeit, mit Bruſtbildern der röm. Kaiſer — in den Garten ein Bad nach alt röm. Muſter in 3 Abtheilungen. Geburtsort Guſtav I.

Lindholm, kleine dän. Inſel auf d. OSeite d. Inſel Samjöe.

Lindholz, preuß. Vwk. v. 5 Hſn. u. 17 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Nauen.

Lindholtz, körſchw. Vwk. d. GowGr. Arheim im 4 Zirkel d. brem. Lſch.

Lindhorst, preuß. Vwk. v. 6 Hſn. u. 74 Ew. mit 1 Ziegelei in d. Ukermark. — Poſtſt. Prenzlau.

Lindhorst, preuß. KchD. v. 38 Hſn. u. 203 Ew. d. A. Wolmirſtädt im 3 Dſt d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg.

Lindhorst, kbrſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Lindhorst, gfl. ſchauenburg. lippe D. im A. Hagenburg.

Lindich, fſtl. hohenzoller-heching. Luſtſchl. unweit Hechingen.

Lindig, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Schlakkenwerth im ellbogner Kr. in Böhmen.

Lindig (Lindich), ſachſen-gotha. D. d. A. Leuchtenburg im Fſtth. Altenburg.

Lindig, ſachſen-weimar. D. d. Marktſuhl im Fſtth. Eiſenach.

Lindig, hohenlohe-ſchillingsfſtl. Wlr. v. 3 Haushaltungen, zur Bürgerſchaft v. Waldenburg geh.

Lindigshof, kheſſ. H. im A. Frauenſee.

Lindigt, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr., geh. nach Graupzig.

Lindkirchen, kbair. D. v. 19 Hſn. u. 19 Heerdſtätten mit 1 PfK. u. Mühle d. LGr. Abeneberg u. Bez. Straubing.

Lindlach, Ortſch. d. Hrſch. Neuhaus in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., $1\frac{1}{2}$ St. v. Altheim.

Lindlar, großes, ſchönes kathol. KchD. v. 4850 Ew. d. A. Steinbach im Hgth. Berg hat in ſeiner Nähe gute Steinbrüche, Eiſen- u. Bleibergwerke, 1 Eiſen- u. Pulverfabrik auch Akkerbau, Vieh- u. Bienenzucht.

Lindlau, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Altheim.

Lindlein, hohenlohe-langenburg. W. v. 14 Hſn. u. 79 Seelen, hat Fruchtbau u. Viehzucht; vor 1797 Anſbach.

Lindles, D. v. 19 Hſn. d. St. Ludiz zum G. Kodwarzen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Lindo, kſächſ. D. v. 88 Ew. mit 1 FilK. d. A. Jüterbogk im Fſtth. Querfurth.

Lindo, ſ. Lindau.

Lindorf, kbrſchw. D. v. 12 Hſn. d. adl. Gr. NOchtenhauſen im 3 Zirkel d. brem. Lſch.

Lindorf, Dchen. in d. Gfſch. Oettingen-Baldern.

Lindorf, kwirtb. FilD. v. (mit Oettingen) 714 Ew. im A. Kirchheim.

Lindoso, portug. Flekken in d. Provinz Minho.

Digitized by Google

Lindow, preuß. Stadt v. 724 Hſn. u. 1224 Ew. mit 1 luther. u. 1 reform. K. 1 adl. Fräuleinſtift d. ruppin. Kr. in d. Mittelmark, $1\frac{1}{2}$ M. v. Neu-Ruppin zwiſchen den 3 Seen Gudelack, Wutz u. Vielitz. Sie hat viel Leben u. Verkehr, ihre Hauptnahrungszweige ſind Akkerbau, Brauerei, Brennerei, Handel u. Wollenzeuchmanufaktur (im J. 1802 auf 37 Stühlen für 20150 Rthlr.) — Die ganze Fabrikationsſumme betrug 24748 Thaler.

Lindow, preuß. ErbzinsG. v. 2 Hſn. u. 27 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Lindow.

Lindow, preuß. PfD. v. 40 Hſn. in d. Hrſch. Wildenbruch d. greifenhagen. Kr. in Hinterpommern, $1\frac{1}{2}$ M. v. Greifenhagen.

Lindow, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. d. ſchlawe. Kr. in Hinterpommern, $2\frac{1}{4}$ M. v. Stolpe.

Lindow (Ober-), preuß. Fil. v. 32 Hſn. u. 180 Ew. im lebus. Kr d. Mittelm., $1\frac{1}{2}$ M. v. Frankfurt an d. Oder. Die Ew. nähren ſich v. Handwerken, Schiffahrt u. Handarbeiten.

Lindow (Ober-), preuß. Kol. v. 6 Hſn. u. 97 Ew. d. DomA. Birgen im lebus. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Müllroſe.

Lindow (Unter-), preuß. D. v. 28 Hſn. u. 184 Ew. mit 1 Mahl- u. Schneidemühle d. Univerſität zu Frankfurt, im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Müllroſe.

Lindow, preuß. D. v. 44 Hſn. u. 226 Ew. d. Kommende Lagow im ſternberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Zielenzig.

Lindow, mekleno.-ſtrelitz. KchD. im DomainenA. Sponholz.

Lindow, ſ. Menow.

Lindsberg, kſalzburg. Rotte d. PflegGr. Lenzberg im Gebirglande.

Lindscheid, kheß. D. im A. Hohenſtein in d. NGfſch. Katzenelenbogen; pfarrt nach Langenſchwalbach.

Lindstädt, preuß. PfD. u. G. v. 61 Hſn. u. 295 Ew. im ſtendal Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lindstädter-Horst, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 197 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lindstädtshaus, preuß. Etabliſſement d. DomA. Potsdam im havelländ. Kr d. Mittelmark.

Lindt, franz. ſonſt rchsrttſch D. v. 181 Ew. d. Kant. Ahrweiler im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Kölln.

Lindtach, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Abensberg im Bez. Straubing.

Lindas (Neu-), türk. Stadt mit 1 Hafen auf der OKüſte d. Inſel Rhodus im Archipelagus. Die Ew. ſind Griechen u. ſämtlich Seeleute.

Lindthal, kſächſ. D. v. 23 Hſn. mit 1 Mühle d. A. Finſterwalde im meißn. Kr.

Lindten (Lindten), D. d. Hrſch. Seiſenberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., $1\frac{1}{2}$ St. v. Kemmelbach.

Lindten, ſ. Linden.

Lindtorf, preuß. D. v. 17 Hſn. u. 114 Ew. im arneburg. Kr. d. Altmark.

Lindwedel, kbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. AVgt. Eſſel im zelle. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lindweiler, franz. D. v. 55 Ew. d. Kant. Blankenheim im Bez. Prumm d. Saardep.

Lindwerder, kſächſ. D. d. A. Schweinitz im Kurkr.

Linertshub (Linershub), D. d. Hrſch. Langhalſen in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., $2\frac{1}{2}$ St. v. Efferding.

Linet, ſ. Limberg.

Lingberg, ſ. Limberg.

Lingebat, Fl. auf d. Inſel Madagascar in Afrika. Hier hatte Benjowsky verſchiedene Forts angelegt, unter welchen d. Stadt d. Geſundheits-Ebene dem Erbauer viel zu verſprechen ſchien.

Lingelbach, kheſſ. reform. PfD. v. 60 Hſn. d. Gr. Breitenbach in d. Gſch. Ziegenhain.

Lingels, 2 naſſau-oran. HH. im ZentOA. u. Fſth. Fulda.

Lingen (Lingena), preuß. Hauptſtadt d. gleichnamigen Gfſch., unweit d. Ems, iſt ziemlich gut nach holländ. Art gebaut, mit einem Graben umgeben, über welchen Zugbrükken nach den 3 Thoren führen u. hat 284 Hſr., 3 K., 1 akadem. Gymnaſium mit 23 beträchtlichen Stipendien, eine Hebammenſchule, 1 Regierung, 1 Accise- u. Zolldirektion, 1 PoſtA. u. 1735 CivilEw., deren Nahrung in ſtädtiſchen Gewerben beſteht; 1 Stärkefabr., 1 Tuch- u. Zeugfabr., 1 Hutfabr., 1 Linnenfabr., 1 Lederfabrik. Der Werth d. hieſigen Manufakturwaaren betrug 17000 Rthlr., wovon für 10900 Rthlr. außer Landes abgeſetzt wurden. — Die Gfſch. Lingen grenzt O. mit Osnabrük, N. mit d. aremberg. A. Meppen, S. mit preuß. Münſter u. Teklenburg, W. ſtießt d. Ems; ſie hat 8 QM. Flächeninhalt. Der größte Fluß iſt die Ems, mehrere kleine Fl. (Aaen genannt) dienen zum Fiſchfang u. Mühlentrieb u. fallen ſämmtl. in d. Ems. — Die Gfſch. wird in d. Obere u. Niedere getheilt. — Die OGfſch. iſt bergigt u. parallel durchſtreichen ſie v. O. nach W. zwei Bergketten, v. welchen herab Quellen die Wieſen bewäſſern; d. Boden iſt (vorzügl. in d. Vgt. Ibbenbühren u. Mettingen) beſſer als in d. NGfſch. Der Sand iſt mit Thon u. Lehm gemiſcht u. trägt d. 6te Korn. — Die NGfſch. hat ſchlechtern Boden u. d. leichte Sand trägt kaum das 4te Korn; die Wieſen ſind weder hinreichend, noch ergiebig, daher Mangel an Viehzucht u. Dünger; d. herrſchenden NOWinde u. häufigen Nachtfröſte hindern den Ertrag des L., das nur weiches Holz u. wenig Obſt trägt. — Die Nahrungszweige in d. Gfſch. Lingen beſtehen in Handlung (jeder Großhändler hat 2 bis 300 geringere Kaufleute (Pakkenträger), welche die Waaren durch Deutſchland, Rußland, Dänemark vertreiben) u. Hollandgehen, v. Oſtern bis Jakobi geht d. arme Bauer dorthin auf Handarbeit, auf d. Wallfiſchfang, zum Torfgraben, auf Bleichen ꝛc. — Das Linnenweben iſt vorzüglich in den Städten herrſchend. — Die Gfſch. hat 3 Städte 69 Brſch., 8 adl. GG., 5168 Hſr. u. (im J. 1805 nach

Digitized by Google

nach dem preuß. Miszellen) 11,281 männl., 12736 weibl. meiſt kathol. Ew. Die Regierung zu Lingen iſt mit Teklenburg gemeinſchaftl. Die Kriegs- u. DomänKammer in Minden hat 1 Kommiſſion über ihre Geſchäfte in Lingen. Die Ew. ſind kantonfrei u. zahlen jährl. 5000 Rthlr. für dieſe Freiheit. Die Gſch. iſt frei v. d. Reichsgerichtsbarkeit u. Reichslaſten.

Lingenau, Gr. u. PfD. v. 14 Ew. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 6 St. v. Bregenz.

Lingenau, D. v. 18 Hſn. u. 93 Ew. d. A. Fraßdorf im Fſtth. Anhalt-Deſſau.

Lingenfeld, franz. ſonſt pfälz. D. v. 719 Ew. d. Kant. Germersheim im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Speier.

Lingenheim, franz. D. d. Kant. Neuhornbach im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſt. Zweibrükken.

Lingenthaler Hof, kbad. H. d. A. Nekkargemünde d. LVgt. Dilsberg.

Lingerhahn, franz. ſonſt trier. D. v. 90 Ew. d. Kant. St. Goar im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moseldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Lingreville, franz. Flk. v. 1027 Ew. d. Kant. Martin-ſur-mer. im Bez. Contances d. Manche-Dep. — Poſtſtat. Coutances.

Lingsberg, D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 5 St. v. Melk.

Linguagrossa, neapolit. Stadt v. 700 Hſn., NO. vom Aetna in d. Prov. Val di Demona d. Inſel Sizilien.

Lingwedel, kbrnſchw. D. v. 7 Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Linhares, portug. Flk. mit 6 Pfarr. im Corregim. v. Guarda d. Ldſch. Beira.

Linhares, portug. Flk. im Corregim. v. Torre de Moncorvo in d. Prov. Traz-los-Montes.

Linhartiz, ſ. Ranigsdorf.

Linichen (Groſs-), preuß. D. v. 60 Hſn. u. 377 Ew. mit einem Theerofen d. DomA. Sabin im dramburg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Friedland.

Linichen (Klein-), preuß. D. v. 20 Hſn. u. 126 Ew. d. DomA. Sabin im dramburg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Nörenberg.

Linien-Inseln, ſ. Guinea-Inseln.

Liniken, preuß. Vwk. im A. Stettin d. randow. Kr. in Vorpommern, 1½ M. v. Stettin.

Linikow, preuß. Vwk. d. DomA. Sabin im dramburg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Woldenberg.

Linkenbach, fſtl. wiedrunkel. D. im Kchſp. Urbach u. OA. Dierdorf.

Linkenheim, kbad. PfD. v. 112 Hſn. u. 656 Ew. am Rhein, mit 1 K. d. OA. u. d. LVgt. Karlsruhe

Linkenried, kbair. D. in d. LGſch. Leuchtenberg u. LGr. Treswiz d. OPfalz.

Linköping (Lincopia), ſchwed. Landſtadt in Oſtgötha Lagmanſch. d. Hofgr. Bez. Jönköping am Fl. Stång, unweit des Sees Roxen, eine d. älteſten ſchwed. Städte, mit 1 Schl., 3 K., 1 Gymnaſium, 1 Biblioth., 1 Buchdrukkerei, auch Siz 1 Biſch. Auf d. Rchstag 1660 wurde hier König Siegmund abgeſezt. Hier wohnt d. Landeshauptmann v. Oſtergöthlands Län. Die Stadt iſt auf Rchstagen d. 29.

Linlithgow, ſchott. Hptſtadt v. WLothian mit 3000 Ew., Ausfuhr an Leinwand, Leder, Flachs, Wolle ꝛc. im Hafen Corrowſtoneß, d. 2 M. davon liegt. — Leinwandsbleiche; kön. Pallaſt; Ueberreſte von römiſchen Denkmalern, Feldlagern ꝛc. S. Lothian.

Linn, D. d. Kl. Reichersberg in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 3 St. v. Altheim.

Linn (Lyne), franz. Städtchen d. Kant. Uerdingen im Ruhrdep., hat 200 Hſr. u. 1100 kathol. Ew., d. v. ländl. Gewerben, etwas Handlung, Krämerei u. Weberei leben. — In d. Nähe an d. Ufern d. Rheins u. in d. Feldern trift man Trüffeln.

Linn, franz. D. v. 188 Ew. d. Kant. Landſtuhl im Bez. Zweibrükken d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Krefeld.

Linnenbach, heſſ. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 85 Ew. d. Thal-Cent im OA. Lindenfels d. Fſtth. Starkenburg.

Linnenberg, ſ. Lindenberg.

Linnenburg (Lunnenburg), kheſſ. H. im A. Schlüchtern in d. Gſch. Hanau.

Linnenkampe, hgl. brnſchw. KchD. v. 29 Hſn. u. 229 Ew. mit 2 Mühlen d. A. Wikkenſen im Weſerbez., 1 M. v. Wikkenſen.

Linnich, franz. Stadt v. 2086 (nach Schmid 217 Hſn. u. 1300 Ew.) Ew. u. Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Aachen d. Rordep. — Poſtſtat. Jülich. Zum Kant. geh. 38 Ortſch. mit 13589 Ew.; er hat an d. Ufern d. Ruhr ſtarke Viehzucht u. viel Obſt- u. Flachsbau.

Linning, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Gſchwendt in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., 5½ St. v. Linz.

Linnip, kathol. u. reform. D. d. A. Landsberg im Hgth. Berg; liegt an einer großen Heide u. hat Akkerbau u. Viehzucht.

Linnipe, heſſ. darmſt. D. v. 13 Hſn. d. Gr. Helleſeld im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lino (Linow), kſächſ. D. v. 22 Hſn. mit 2 Pechhütten d. A. Schlieben im Kurkr.

Linosa, Inſel im mittelländ. Meere auf d. NSeite v. Afrika, 5 franz. M. v. Lampaduſa u. eben ſo viele im Umkr., ſie iſt Beſizzung des Maltheſer-Ordens.

Linow, preuß. D. v. 44 Hſn. u. 253 Ew. d. DomA. Zechlin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Neu-Ruppin.

Linsberg, D. d. Staatshrſch. St. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2½ St. v. St. Pölten.

Linsberg, ſ. Linzberg.

Linsburg, kbrnſchw. D. v. 29 Hſn. d. A. Wölpe im lauenau. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Linschoten, D. v. 696 Ew. in d. Provinz Utrecht in d. batav. Republ.

Lins-

Linsdorf (Tiechow). D. v. 100 Hſn. mit einer K. d. G. Geiersberg im königsgräz. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Hohenmauth.

Linsdorf, kbair. Einöde im LGr. Schnaittach d. OPfalz.

Linse (Linne), hgl. brnſchw. KchD. v. 21 Hſn. u. 137 Ew. mit 2 Mühlen u. einem Steinbruche d. A. Wikkenſen im Weſerbez., 2¼ St. v. Wikkenſen.

Linsen, preuß. adl. D. v. 203 Ew. d. öls-trebniz. Kr. in Schleſien, 4 M. v. Trebniz.

Linsen, hgl. brnſchw. PfD. v. 26 Hſn. u. 148 Ew. d. A. u. ½ St. v. Thedinghauſen.

Linsen, öſtr. D. in d. Gſſch. Königsekrothenfels in Schwaben.

Linsenhof, kſächſ. henneberg. H. unweit d. Stadt Suhla, beſtehend aus etlichen Hſn. u. Feldgütern.

Linsenhofen, kwirtemb. PfD. v. 864 Ew. im A. Neuffen.

Linsern (Linzern, Linsing), D. d. Hrſch. Froſchdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 1½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Linsingen, kheſſ. D. v. 10 Hſn. d. Gr. Frielendorf in d. Gſſch. Ziegenhain.

Linstow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Lübz u. Kchſp. Kirch.

Linswege, oldenb. D. v. 140 Fſtll. im A. Weſterſtede.

Lint, kbair. D. im LGr. Treswiz in d. OPfalz.

Lint, kbair. D. im LGr. Neuburg in d. OPfalz.

Lintach, kbair. D. u. Hm. mit 2 Schl., 34 Hſn. u. 212 Ew. im LGr. Amberg in d. OPfalz.

Lintach, kbair. D. im LGr. Kellheim u. Bez. Straubing.

Lintach, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Ingolſtadt im Bez. München.

Lintach, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lintach, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lintach (Ober- u. Unter-), 2 kbair. DD. d. LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Lintberg, kbair. D. v. 41 Hſn. u. 48 Heerdſtätten d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Linteln (Groſs-), ſ. Linteloh.

Linteln (Klein-), kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Verden in d. gleichnam. Ldſch.

Linteln, kbrnſchw. D. v. 11 Hſn. d. A. Oſterholz im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Linteln, oldenburg. D. v. 96 Fſtll. d. HausVgt. Delmenhorſt.

Linteloh, kbrnſchw. PfD. v. 19 Hſn. d. A. Verden in d. gleichnam. Ldſch.

Lintendorf, kbair. D. im LGr. Landsberg, Bez. München.

Linter, kbair. D. im RentA. München u. Gr. Ammengau in OBaiern.

Linth (die), entſpringt im OKant. Glarus u. durchſchneidet ihn d. Länge nach v. S. nach N. u. nimmt alle ſeine Gewäſſer auf. Auf d. Limmernalp iſt ihre erſte Quelle, die zweite d. Sandbach; ſie geht in d. Gegend v. Schmeriken in den Zürcherſee, wo ſie beim Ausfl. d. Namen Limmat erhält. Die Linth tritt oft verwüſtend aus ihren Ufern. — Das Linththal macht d. hintere Gegend des Kant. Glarus mit d. D. gleiches Namens, d. oberſten Pfarre das Hauptthal. — Hier iſt d. Pantenbruk.

Linthal (Hinter-), D. v. 121 Ew. im wirtemb. pükler. Antheil d. Gſſch. Limpurg.

Linthal (Vorder-), kwirtemb. D. im vorigen KlA. Adelsberg, ehemals zum Theil Kſtl. Zimbud.

Linthan, kbair. D. im LGr. Erding u. Bez. München.

Linthart, kbair. D. im LGr. Pfaffenberg u. Bez. Straubing.

Linthe, kſächſ. PfkD. v. 20 Hſn. d. A. Belzig in d. Gſſch. Barby, hat guten Flachsbau u. vortreffliche Viehzucht.

Lincher, naſſauoran. D. d. Kchſp. Mensfelden im Naſſ. Fſth. Diez.

Lintig, kbrnſchw. D. v. 64 Hſn. d. A. Bederkeſe im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Linton, kleiner Mktfl. im Kambridgeſhire in England.

Lintorf, kbair. KchD. d. A. Angermund im Hgth. Berg.

Lintorf, kbrnſchw. PfD. v. 80 Fſtll. u. Kchſp. v. 5 Brſch. mit 300 Fſtll. u. 1700 Ew. im A. Witlage d. Fſth. Osnabrük; hat ſehr ergiebigen Boden.

Lintoun, Stadt in Shire of Tòverdale in SSchottland.

Lintsch, D. d. Hrſch. Udritſch im ellbogn. Kr. in Böhmen.

Lintum, kbair. Hn. im LGr. Erding u. Bez. München.

Linum, preuß. PfD. u. AVwk. v. 107 Hſn. u. 789 Ew. mit 1 Ziegelei d. DomA. Fehrbellin im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Linx, kbad. PfD. v. (mit Hochbühn) 483 Ew. d. OA. Biſchofsheim d. LVgt. Yberg.

Linz (Lentia), öſtr. Hauptſtadt d. Landes ob d. E., Hausr. Vtl., am S. Ufer d. Donau, unt. 31° 56′ 30″ d. L. u. 48° 18′ 54″ d. Br. (689 Fuß d. Höhe); hat 600 Hſr. (verlor im J. 1800 durch Feuer 64 Geb., Schl. u. Landhaus) u. 17000 Ew., beſteht aus 1 Stadt u. 3 Vorſtädten, jene in Alt- (nur 1 Straße) u. Neu-Stadt getheilt; ſie hat nur 1 Hauptplaz. Die Gegend iſt ſehr reizend, vorzüglich am Ufer d. Donau, über welche eine hölzerne Brükke führt. Die Stadt iſt Siz d. Regierung d. L. ob d. E., d. Landrechte, d. Ldſch. u. d. Biſthums; hat 1 Lyzeum, 1 Gymnaſ. (das nord. Stift, für Katholiken aus N. Ländern) 1 OPoſtA., 1 ZollA., 2 Pfarreien u. mehrere K. — Der Handel d. Stadt iſt beträchtlich u. ſie hat jährl. Meſſen. Vor d. Stadt liegen d. prächtigen Gebäude d. groſsen Wollmanufaktur v. 900 Weberſtühlen, 519 Mſtrn., 330 Geſellen u. 900 Gehülfen; ſie ſoll in Oeſtr., Böhmen u. Mähren gegen 30,000 Menſchen beſchäftigen u. für 1½ Mill. Gulden jährl. Waaren abſezzen, davon ſollen in Linz allein 300000 Gulden zirkuliren. Außerdem hat Linz noch 2 Berggrün- u. 1 Berlinerblaufabr.

Linz,

Digitized by Google

Linz, Orlſch. d. LGrHrſch. Himmelberg in JOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3 St. v. Villach.

Linz (Mlegnecz, Mleynezo), gfl. ſtampach. Fideicommißh. (v. 8 DD.) u. D. v. 20 Hſn., 1 St. v. d. Poſtſtat. Liblowiz, ſaaz. Kr. Böhmen.

Linz (Hlinz), D. v. 16 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Budweis im gleichnam. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Budweis.

Linz, D. v. 33 Hſn. d. KamG. Stokkau im klattau. Kr. in Böhmen.

Linz, ſ. Hlinz.

Linz, ſ. Niniz.

Linz (Zaplanerlinz), preuß. Dvkl. d. wolau. Kr. in Schleſien.

Linz, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Hayn im meißn. Kr.

Linz, PfD. v. 60 Füll. u 400 Seelen, nicht weit v. d. Stadt Pfullendorf; es wird v. d. öſtr. OA. zu Stokkach verwaltet u. ſteuert zum Kant. Hegau.

Linz, naſſ. uſing. ſonſt kölln. Städtchen am rechten Rheinufer, gegen d. Einfl. d. Ahr in d. Rhein, hatte ſonſt 1 wichtigen Rheinzoll. Es iſt Siz 1 A. v. 31 Orlſch. u. 45 Höfen mit Schmelzhütten, Weinbau; zu dem A. geh. d. Hrſch. Schönſtein u. Dattenberg u. d. Gegend herrliches Lahr.

Lintz, franz. D. v. 206 Ew. (mit Lövenich) d. Kant. Zülpich im Bez. Kölln d. Rördep.

Linzberg (Linsberg), D. d. Staatshrſch. Wr. Neuſtadt in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W., 2¼ St. v. Wr. Neuſtadt.

Linzel, kbrnſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Winſenluhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Linzerhausen, naſſ. uſing. ſonſt kölln. D. im A. Linz.

Linzenich, franz. D. v. 35 Ew. d. Kant. Linnich im Bez. Aachen d. Rördep.

Linzern, ſ. Linsern.

Linzerod, Rotte d. Hrſch. Dorf an d. E. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Steier.

Linzgis, D. v. 15 Bauern in d. Hrſch. Egloffs in Schwaben.

Linzing, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 4 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Lion-d'Angers (le), franz. Flk. v. 1718 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Segré d. Maine- u. Loiredep. — Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 9578 Ew.

Lions (Lions-la-Foret), franz. Stadt v. 1800 Ew. mit einer Pfk. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Grand-Andelys d. Euredep., unt. d. 19° 10′ d. L. u. 49° 25″ d. Br., 5 M. v. Evreux an d. Lieure. Das vorzüglichſte Gewerbe d. Ew. beſteht in Indiennedruckereien u. Weißgerbereien. Zum Kant. geh. 13 Gem. mit 6900 Ew.

Lipa (Lippa, Lyppa), D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Horzeniowes im königgräz. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Königgräz.

Lipa, D. v. 60 Hſn. d. Hrſch. Chaſtalowiz im königgräzer Kr. in Böhmen, 3 St. v. Königgräz.

Lipa u. **Lipaw**, ſ. Lipow.

Lipan (Lipany), D. v. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Schwarzkoſteletz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Planian.

Lipan, D. v. 27 Hſn. d. KamHrſch. Königſaal im beraun. Kr. in Böhmen.

Lipari (die Inseln, Insulae Aeoliae), N. v. Sizilien, nicht weit v. Cap Peloro, eine Gruppe v. 10 Inſeln, d. eben ſo viele Vulkane waren, theils noch ſind. Die heftigſten dieſer Vulkane ſind Vulcano u. Stromboli, lezterer brennt beſtändig u. ſpeit Steine u. Flammen ohne Unterlaß, ſo daß ſeine Flammen M. weit dem Seefahrer leuchten. Dieſe Gruppe wurde ſonſt zu Neapel, jezt aber zu Sizilien gerechnet u. d. Inſeln tragen Wein, Feigen u. andre Früchte, fuhren Alaun, Schwefel, Salpeter, Zinnober. — Die Insel Lipari eine dieſer Gruppe liegt von Vulcano nur 1 M., aber d. Kanal zwiſchen beiden Inſeln iſt ſehr tief, O. v. Vulcano, hat 18 M. im Umfang, iſt ſehr unregelmäßig an Geſtalt u. Oberfläche u. enthält mehrere ziemlich hohe Berge. Der höchſte heißt Monte ſant Angelo. Der Krater iſt ſein Gipfel an d. innern Vertiefung d. Hügel oder Umfaſſung noch ſehr kennbar, aber d. Zeit hat dieſe alte Mündung faſt ganz ausgefüllt; ihm gegen N. liegt ein anderer niedriger kegelförmiger Berg, deſſen Krater noch kenntlicher iſt, als der des Monte Angelo. Es ſind hier Bäder, deren Quellen ſehr heiß ſind. Man glaubt im 6ten Jahrh. hätten d. Ausbruche dieſer Feuerberge aufgehört. Dieſe Inſel iſt ſehr fruchtbar, beſonders an Feigen u. Trauben, womit d. Ew. große Handlung treiben; auch wächſt hier vortrefflicher Wein, d. Malvaſier di Lipari heißt, ſchade daß er ſich nicht lange hält. Man zählt 14000 Seelen. Die Hauptstadt Lipari iſt häßlich u. ſchlecht gebaut, liegt am Seeufer am Fuß eines ſteilen Berges. Zu beiden Seiten dieſes Gebirges befinden ſich 2 Häfen, die ſehr klein, ſchlecht u. allen Winden ausgeſezt ſind. Die Inſulaner ſind brav, arbeitſam, gute Seeleute, ihre Weiber fruchtbar u. heirathen mit dem 12 Jahr. (De Non)

Lipan (Lipow), öſtr. Mktfl. v. 153 Hſn. u. 820 Ew. im hradiſ. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Strazniz geh., 9 St. v. Hradiſch.

Lipanz, D. in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 9 St. v. Neuſtädtel.

Lipczicz, D. d. Hrſch. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen.

Lipczicz, D. v. 12 Hſn. d. G. OKralowiz, tſchaslauer Kr. Böhmen.

Lipecz, D. v. 40 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1¾ St. v. Chlumez.

Lipecz, D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Rožiz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lipein (Lipina), öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 216 Ew. im olmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Sternberg geh., 3 St. davon.

Lipen (Lipy), D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Budweis.

Lipen

Digitized by Google

Lipan (Leipa, Groſs-), D. v. 33 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, ſaaz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Saaz.

Liponez (Lipna), D. v. 30 Hſn. d. Hrſch. Neuſchloß, ſaaz. Kr. Böhmen.

Lipenicz, D. v. 30 Hſn. d. KamHrſch. Königſaal im beraun. Kr. in Böhmen.

Lipenza Sgorna- u. Spodna-, ſ. Leibniz.

Liponze, ſ. Lippenzach.

Lipertsmühl, kbair. Einöde im LGr. Waldſaſſen in d. OPfalz.

Lipezk, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Tambow, vorher Slobode d. lipezkiſchen Eiſenhütten, welche der Fürſt Repnin an die Krone verkaufte, unt. 52° 50′ Br. u. 57° 30′ L., am Woroneſch des Don. Sie hat 1015 Hſr. u. 6000 Ew., Kaufleute, Bürger, Fabrikleute u. Bauern, 1 Landtuchmanufaktur u. eine d. Krone gehöriges Eiſenhüttenwerk, in welchem für die Flotte des ſchwarzen Meeres Munition gegoſſen u. Eiſenwerk geſchmiedet wird; Peter d. Große entdekte hier 1 mineral. Quelle, d. jezt ſtark beſucht u. beſſer eingerichtet wird. Der Kr. grenzt W. mit Orlow u. wird v. Choperſluſſe Woron in 2 Theile getheilt. Seine Flächengröße beträgt 2738 QWerſte. Er hat gutes Akkerland, aber kaum hinreichend Brennholz u. unzureichend Bauholz, eine kleine Vitriolhütte u. zuſammen 42,547 Ew.

Lipfersberg, hohenlohe-ingelfing. W. v. 10 Haushaltungen, zum JſtzA. Ingelfingen geh.

Liphin (Lipchin), D. v. 26 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Neuſtadt im königsgräz. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Nachod.

Lipholthausen, preuß. Brſch. d. Gr. Buddenborg im hamm. Kr. d. Gſſch. Mark.

Lipi-Na, Ortſch. d. Hrſch. Montpreiß in JOeſtr., UStejerm. u. cilli. Kr., 6½ St. v. Cilli.

Lipie, öſtr. Hrſch. u. D. über d. Fl. Donajec im ſandec. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Sandec.

Lipik, D. d. poſegan. Komit. in Slavonien, 1 St. v. Pacracz. Hier iſt ein warmes Geſundbad, d. aus 3 Quellen heftig hervorſprudelt. Die heißeſte davon hat d. Wärme v. 125½ Grad Fahrenheit, d. andern ſind um 24 Grad kühler.

Lipina, D. v. 15 Hſn. d. G. Zrucz, tſchaslau. Kr., Böhmen.

Lipina, öſtr. D. v. 8 Hſn. u. 46 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zum G. Meſericzko geh., 1½ St. v. Regens.

Lipina, öſtr. D. v. 28 Hſn. u. 233 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Brumow geh., 10 St. v. Hradiſch.

Lipiny, öſtr. Hrſch. u. D. im tarnow. Kr. in OGaliz., 1½ St. v. Pilsno.

Lipitz, D. v. 20 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Pilgram im tabor. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Iglau.

Lipka, G., Schl. u. D. v. 17 Hſn. d. G. Modletjn tſchaslau. Kr. Böhmen.

Lipka (Ober-), D. v. 123 Hſn. d. Hrſch. Grulich im königsgräz. in Böhmen.

Lipka (Mittel-), D. v. 50 Hſn. ebendaſ.

Lipka (Nieder-), D. v. 26 Hſn. ebendaſ. — Die 3 DD. liegen an einander.

Lipkau (Lipkowa), G. u. D. v. 20 Hſn. im klattau. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Klattau.

Lipke, preuß. adl. G. v. 24 Hſn. u. 136 Ew. mit 1 Vwk. d. glogau. in Schleſien.

Lipke, preuß. adl. D. v. 44 Hſn. u. 322 Ew. im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Lipke (Neu-), preuß. adl. Kol. v. 26 Hſn. u. 183 Ew. im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Lipkesche Bruch, preuß. adl. D. v. 30 Hſn. u. 196 Ew. im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Lipkow, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lipkowawoda, D. v. 40 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. OCzerekwiz im tabor. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Neuhaus.

Liplach (Groſs-), D. d. Hrſch. Seiſenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Peſendorf.

Liplach (Klein-), D. d. Hrſch. Seiſenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5 St. v. Peſendorf.

Liple, Ortſch. d. StaatsHrſch. Minkendorf in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 3½ St. v. Franz.

Liplein (Groſs-), D. in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1½ St. v. St. Marein.

Liplein (Klein-), D. in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. St. Marein.

Lipna, ſ. Lippen.

Lipniak, öſtr. KamHrſch. v. 5 Ortſch. u. D. im radzyn. Kr. in WGaliz., 6 St. v. Siedlce.

Lipnian, öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 180 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zum ollmüz. Domkap. GemeinG. Wiſterniz geh., 1½ St. v. Groß-Augezd.

Lipnian, öſtr. D. v. 12 Hſn u. 81 Ew. mit einem Mrh. im znaim. Kr. in Mähren, zum G. Slawjetiz geh., 7 St. v. Znaim.

Lipnica, öſtr. StarosteiHrſch. u. Städtchen mit einer Pf. im bochn. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Bochnia.

Lipnicz, D. v. 30 Hſn. d. G. Wittingau im budweiſer Kr. in Böhmen, am ſogenannten Teiche Podrzezaneg, 2 St. v. Wittingau.

Lipniczo, D. v. 47 Hſn. d. prager Domkap. Hrſch. im pilsn. Kr. in Böhmen.

Lipniczka, D. v. 18 Hſn. d. G. Neudorf, tſchaslauer Kr. Böhmen, 2½ St. v. Deutſchbrod.

Lipniczka, öſtr. Hrſch. u. D. im ſandec. Kr. in OGaliz., 5 St. v. Sandec.

Lipnig, Ortſch. d. Hrſch. Seiſenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Neuſtädtel.

Lipnik, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Benatek, bunzlau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Benatek.

Lipnik, ſ. Leipnik.

Lipnik, öſtr. D. v. 92 Hſn. u. 167 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Marquariz geh., 4½ St. v. Schelletau.

Digitized by Google

Lipnik, öſtr. Hrſch. u. PfD. mit 2 Wirthshſn. an d. Straße im myslen. Kr. in OGaliz., ⅛ St. v. Bieliz (in Schleſien).

Lipnik Nadbrzezny, öſtr. zum kön. Städtchen Oſiek geh. Vorſtadt im ſandom. Kr. in WGaliz., $4\frac{3}{4}$ St. v. Staszow.

Lipnik, griech. PfD. im 1 Bez. d. zyps. Kom. in Ungarn. Hier findet man unreine Diamanten, die durch Regengüſſe v. d. Berge Magura herabgeſchwemmt werden.

Lipnitz (Kozelicz, Groſs-), fſtl. palm. allod. Hrſch. mit offenen Flekken v. 101 Hſn. im tſchaslau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Deutſchbrod; er hat Weber u. Strumpfwirker.

Lipnitz, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Zeutſch im czaslau. Kr. in Böhmen. Hier iſt eine Glasfabrik.

Lipnitzer Gericht, ſ. Neudorf.

Lipno, kön. Stadt v. 88 Hſn. u. 997 Ew. im gleichnamigen Kr. d. plok. Kammerdep. in Neu-OPreußen. Hier iſt d. Siz d. landräthl. Offiziums, einer KrJſtzKommiſſion u. eines KrGr. Der Kr. enthält 50 QM. Flächenraum u. zählt in 8100 Fſtll. 39000 Ew.; er hat 7 Städte mit 900 Fſtll.

Lipolticze, D. v. 34 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Choltiz im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lipolz (Luipolez), öſtr. Mktfl. v. 62 Hſn. u. 337 Ew. im iglau. Kr. in Mähren, zum G. Datſchiz geh., $4\frac{1}{2}$ St. v. Schelletau.

Lipouitz (Skopitze), D. d. Hrſch. Seiſenberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.

Lipouschitz (Lipouschza), D. d. Hrſch. Reifniz in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $8\frac{1}{2}$ St. v. Laibach.

Lipoutz, D. d. Hrſch. Möttling in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $2\frac{1}{4}$ St. v. Möttling.

Lipovatz, D. d. Hrſch. Grafenwart in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 24 St. v. Neuſtädtel.

Lipovetz, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Plankenſtein in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., $4\frac{1}{4}$ St. v. Cilli.

Lipovitz, D. d. Hrſch. Reifniz in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 10 St. v. Laibach.

Lipow (Lipa), öſtr. D. v. 114 Hſn. u. 326 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wiſorziz geh., $7\frac{1}{2}$ St. v. Hradiſch.

Lipow, öſtr. D. v. 49 Hſn. u. 275 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrziz geh., 5 St. v. Kremſier.

Lipow, ſ. Lipau.

Lipowa, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 292 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Beskowiz geh., 2 St. v. Proßniz.

Lipowecz, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Sehuſchiz, tſchaslau. Kr. Böhmen, $1\frac{1}{2}$ St. v. Czaslau.

Lipowez, öſtr. D. v. 90 Hſn. u. 667 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Raiz geh., 5 St. v. Wiſchau.

Lipowez, ruſſ. Stadt des Gouvern. Kiew, vorher KrStadt, aber jezt untergeordnet.

Lipowicze (Lipowitz), D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Wälſch-Birken, prachin. Kr. Böhmen, 5 St. v. Strakoniz.

Lipowka, D. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im königsgräz. Kr. in Böhmen.

Lipotz, D. mit einem guten Sauerbrunnen im N. Bez. d. ſcharoſch. Geſpnſch. in Ungarn.

Lippa, D. d. Hrſch. UReifenberg in JOeſtr., Friaul u. görz. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Czerniza.

Lippa, D. in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr.

Lippa, D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in JOeſtr., OKärnt. u. laibach. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Podpetſch.

Lippa, Ortſch. d. Hrſch. Tüchern in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Cilli.

Lippa, D. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $3\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Lippa, Mkſtſl. im gleichnam. Bez. d. temeſchwar. Geſpnſch. in Ungarn, 5 M. v. Temeſchwar, in einer angenehmen Gegend, wird v. Raizen u. Deutſchen bewohnt; hat 1 Kambiatur u. 1 Hauptſalzlegſt. Der lippaer Bez. macht den obern Theil d. Geſpnſch. aus u. hat 1 Mkſtſl. u. 44 DD.

Lippach, kwirtemb. u.ötting-baldern. Ort v. 7 Ew. d. SchultheißenA. Killingen im StaabsA. Röthen d. LVgt. Ellwangen.

Lippach, fürſtenberg. D. im A. Riedheim d. Gfſch. Heiligenberg.

Lippburg, kbad. FilD. v. 122 Ew. d. OA. Badenweiler d. LVgt. Sauſenberg.

Lippe, preuß. adl. G. v. 13 Hſn. u. 70 Ew. mit 1 Wwk. d. namslau. Kr. in Schleſien.

Lippe (in der), preuß. Kol. im friedeberg. d. Neumark.

Lippe, preuß. Brſch. v. 16 Hſn. im A. Sparenberg d. Gfſch. Ravensberg.

Lippe, RchsGfſch., O. an d. Gfſch. Schauenburg, an Hannover u. Pyrmont, N. an Minden u. Ravensberg, W. an Ravensberg u. S. an Paderborn u. Korvei grenzend; nur A. Lippſtadt liegt abgeſondert zwiſchen Hgth. Weſtphalen, Münſter, Paderborn u. Rittberg. Der Flächeninhalt iſt 24 QM. Der größte Theil des Landes iſt fruchtbar u. wird v. d. Lippe, Werre, Emmer u. Aach bewäſſert, in vielen Gegenden hat d. Boden d. höchſten Grad v. Kultur, nur d. AA. Sternberg, Barenholz u. Horn beſtehen größtentheils aus Gebirgen u. ſind weniger fruchtbar; in d. Senne u. am Sennerwald liegt dürrer Sand u. es iſt gar keine Kultur bemerklich; die waldreichen Gegenden haben herrl. Buchen u. Eichen u. d. fſtl. Holzertrag ſoll 80000 Rthlr. ſeyn; vieles Wild iſt im lippiſchen Walde (merkwürdig wegen d. Winnefeldes, wo Varus geſchlagen wurde) u. d. Holzkultur iſt jezt in beſſerem Zuſtande; der Boden trägt Rokken (nicht hinlängl.), Weizen, Gerſte, Hafer, Futter, Flachs, Hanf, Klee, Rübſaamen u. Gartenfrüchte. Der Flachsbau iſt am erheblichſten, in d. AA. Oerlinghauſen u. Schötmar am feinſten, ſonſt überall verbreitet. Die Viehzucht iſt nicht unbedeutend (im J. 1788 zählte man

9278 Pferde, 31,819 Stük Rinder, 31,498 Schaafe ꝛc. zuſammen 96,284 Stük) ein Pferdegeſtüte in Sennerwalde; auch Bienenzucht in Aufnahme. Das L. reich an Mineralien hat keine Bergwerke, aber große Ziegelbrennereien, Gyps- u. Kalkbrüche. Die Induſtrie erſtrekt ſich vorzüglich auf Spinnen u. Weben (im J. 1788 waren 2071 Weberſtühle im L.) u. d. Abſaz geht nach Bielefeld u. durch Hauſirer v. Oerlinghauſen; das Leineweben beſchäftigt d. Familien, auf andere Manufakt. wird wenig Fleiß verwandt; doch iſt zu Lemgo 1 Wollenzeugmanuf. u. Meerſchaumfabr.: auch in Detmold u. Horn Zeugweberei. Die Exporten beſtehen in Garn, Leinewand Salz (die Saline zu Ueffeln), Holz (wird auf d. Weſer nach Minden, auf d. Werre nach Ueffeln u. auf d. Are nach Bielefeld u. nach den Glashütten geführt), Zeuge, Meerſchaumköpfe, Honig, Wachs, Vieh, Wolle; importirt werden Getreide u. Luxuswaaren. — Das Land enthält in 5½ Stadt, 4 Flekken, 6 Schl. u. 152 Bauerh. u. DD. 70,000 reform. u. luther. Ew. (kaum 700 Katholiken.) Das L. hat ſtänd. Verfaſſung aus Ritterſchaft u. Städten, welche d. Fürſt zuſammenberuft. Das alte gſt. Haus Lippe blüht jezt in 2 Linien: Lippe-Detmold u. Lippe-Schaumburg, jene iſt ſeit 1790 in dem Fürſtenſtande beſtätigt, dieſe noch gſ. — Lippe-Detmold theilt ſich in d. Linien Biſterfeld u. Biſterfeld-Weißenfeld; erſtere beſizt den größten Theil d. Gſch. (5 Städte u. die AA. Detmold, Oerlinghauſen, Schörmar, Varenholz, Barntrup, Brake, Horn, Lipperode mit Kappel u. Sternberg) u. mit Preußen gemeinſchaftl. die Stadt Lippſtadt u. die AA. Oldenburg, Schwalenberg u. Stoppelberg; leztere beſizt unter detmold. Hoheit die GG. Biſterfeld u. Weißenfeld. — Lippe-Schaumburg beſizt mit Widerſpruch d. fſtl. Linie v. d. Gſch. Lippe die AA. Blomberg, Schieder u. Alverdiſſen. — Die Religion des Fürſten iſt reformirt, die Reſidenz Detmold, wo d. Regierungskanzlei u. das ordentliche HofGr. u. d. Rentkammer ſich befinden. Zum HofGr. ſezzen die regierenden Herrn 2 Räthe u. d. nicht regierenden jeder 1 Rath, d. Hofrichter wird gemeinſchaftl. beſtellt. Die ganze Gſch. Lippe trägt 300,000 fl. ein, wovon der regierende Fürſt 225000 fl. bezieht. Die Fürſten haben im weſtphäl. Rchsgrafenkolleg. u. auf d. KrTagen Siz u. Stimme.

Lippe, Fl. entſpringt bei Lippſpring im Paderborn. macht d. S. Grenze v. Münſter gegen d. Hgth. Weſtphalen, Gſch. Mark u. Reklinghauſen, geht bei Dorſten ins Kleviſche u. fällt bei Weſel in den Rhein.

Lippe, holſtein. ſchmaler Strich Landes an d. Oſtſee. Durch d. Lippe gehet ein ſchmaler Strom, in welchem im Frühjahre u. Herbſte viele Heringe gefangen werden.

Lippe, naſſau-oran. D. mit einer Mühle d. A. u. Kchſp. Burbach im Fſth. Dillenburg.

Lippe, eine d. Citadellen bei d. portug. Grenzfeſtung Elvas, im J. 1763 unter Aufſicht des Grafen Ernſt v. Schaumburg-Lippe angelegt; man nennt ſie ein Meiſterſtük d. Fortifikation. Sie darf nur v. Inländern oder Ausländern in portug. Dienſten beſucht werden.

Lippehne, preuß. Immediatſtadt des ſoldin. Kr. d. Neumark hat 286 Fſtll. u. 1640 Ew. Branntwein brennen, Tuch- u. Hutfabrik. 21000 Rthlr. an Werth) Gerberei (an Werth 9857 Rthlr.) betreiben. Die Stadt hat 1 Poſt- u. 1 ZollA.

Lippelsdorf (Lippelsdorf), hgl. ſächſ. D. v. 30 Hſn. u. 40 Ew. d. A. Gräfenthal im Fſtth. Saalfeld.

Lippen (Lipna), G. Schl. u. D. v. 22 Hſn. in pilſn. Kr. in Böhmen 1 M. v. Mieß.

Lippen ſ. Lipen.

Lippen, preuß. kathol. KchD. v. 98 Hſn. u. 659 Ew. mit 1 Vwk. u. 3 Windmühlen, d. Freiſtädt. Kr. in Schleſien.

Lippen, preuß. adl. G. v. 43 Ew. mit 1 Vwk. d. falkenberg. Kr. in Schleſien.

Lippen, preuß. adl. D. v. 14 Hſn. im ſoldin. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Soldin.

Lippen, kſächſ. RG. v. 14 Rauchen, in d. Standeshrſch. Königsbrük des budiſſinſch. Kr. in der OLauſiz.

Lippendorf, D. d. LGr. Hrſch. Weiſenek, in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 1½ St. v. Völkermarkt.

Lippendorf, kſächſ. Vwk. v. 30 Ew. d. A. Pegau im leipzig. Kr.

Lippengrün (Littengrün), G. u. D. v. 27 Hſn. im ellbogener Kr. in Böhmen.

Lippenhuizen, D. v. 938 Ew. d. Provinz Vriesland in d. batav. Republ.

Lippenzach (Liplnze), D. d. Hrſch. Radmannsdorf in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr, 2 St. v. Saſniz.

Lippenzke, preuß. Vwk. im ſternberg. Kr., der Neum. — Poſtſtat. Kroßen.

Lipperatsreute, rchsrttſch. PfD v. 170 Ew. am Gallachſt. im Umfang d. Gebiets d. Stadt Ueberlingen.

Lipperichshausen, kbair. D. v. 20 Hſn. im würzbrg. LGr. Röttingen.

Lipperode, fſtl. lippe. PfD. v. 50 Hſn. u. Siz eines A. v. 350 Ew.

Lippersdorf (Langen-), kſächſ. D. d. A. Jüterbogk, im Fſtth. Querfurth.

Lippersdorf (Lӧpersdorf), kſächſ. RG. u. PfchD. v. 385 Ew. d. A. Lauterſtein, im erzgebirg. Kr.

Lippersdorf, ſachſen-gotha. PfchD. d. A. Roda im Fſtth. Altenburg.

Lipperts, preuß. D. v. 39 Hſn. u. 198 Ew. d. Kr. Hof im Fſtth. Baireuth, 1 M. v. Hof.

Lippertsgrün, preuß. D. v. 36 Hſn. u. 197 Ew. d. Kr. Hof im Fſtth. Baireuth.

Lippertshofen, kſalzb. D. d. RtA. Naſſenfels, im Fſtth. Eichſtädt.

Lippey, D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Dlaſchkowiz, leutmeriz. Kr. Böhmen. 2 St. v. Loboſiz.

Lippi, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Nachod in königsgräz. Kr. in Böhmen. 1 St. v. Nachod.

Lip-

Digitized by Google

Lippie, Gemeinde d. Hrſch. Thurn in IOeſtr. USteierm. u. cill. Kr. 3½ St. v. Cilli.

Lippin, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Grätz im tropau. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Troppau.

Lippina, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Groß-Kunzendorf, im teſchn. Kr. in Schleſien 1 St. v. mähr. Oſtrau.

Lippinghauſen, preuß. Brſch. d. A. Enger, in d. Gſch. Ravensberg.

Lippizza, Stuterei auf d. Karſt mit einigen Hſn. in IOeſtr. Iſtrien u. trieſt. Kr., 2 St. v. Trieſt.

Lipizza, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2 St. v. Kramburg.

Lippizza, Ortſch. v. 10 Hſn. d. LGr. Hrſch. Marie Saal in IOeſtr. UKärt. u. klagenfurt. Kr. 1½ St. v. Klagenfurt.

Lippitzbach, Hammergewerkſch. mit 1 FilK. in IOeſtr. UKärnt u. Klagenfurt. Kr. 2½ St. v. Völkermarkt.

Lippitzsch, kſächſ. D. v. 212 Ew. u. RG. im budiſſ. Kr. d. OLauſiz.

Lippoglau, D. d. Hrſch. Plankenſtein u. Paglet in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 2 St. v. Ganowiz.

Lippoglava, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Plankenſtein, in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 4 St. v. Ganowiz.

Lippoglou, D. d. Hrſch. Kommende Laibach, in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 3 St. v. Laibach.

Lippoldsberg (**Lipsberg**), kheſſ. D. mit 1 PfK. d. A. Sababurg in NHeſſen.

Lippoldshausen, kbrſch. PfD. v. 39 Hſn. d. A. Brakkenberg, im Götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lippoldsweiler, kwirtb. Ortſch. v. 200 Ew. im A. Baknang.

Lipporn, naſſau-weilburg. D. im A. Muchlen.

Lippowez, kaiſer. öſtr. D. zu d. hgl. teſchen. KammerG. in teſchn. Kr. in Schleſien.

Lipprandis, gſl. ſchönburg. D. v. 74 Hſn. d. Hrſch. Glaucha im erzgebirg. Kr.

Lipprechtrode, kbrſch. Aushof v. 90 Hſn. d. Kl. Bursfelde, im Götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lipprechtrode, preuß. PfD. v. 80 Fſtll. im lora. Kr.

Lippsring, preuß. Stadt v. 842 Ew. beim Urſprung d. Lippe im Fſtth. Paderborn, 1 M. davon; ſonſt dem Domkapitel geh.

Lippstadt, preuß. u. fſtl. lippe befeſtigte, regelmäßig gebaute Stadt v. 573 Hſn. u. 3013 Ew. 1 adl. Fräuleinſtift 6 K. 1 Gymnaſ. u. Schullehrerſeminar. 1 PoſtA., Hoſpital, Armen- u. Waiſenh. 1 Garnbleiche u. 3 Mühlen, liegt in einer angenehmen Gegend am Fl. Lippe, hat guten Akkerbau u. treibt Handel mit Vieh, Wolle u. Hanf, hat 12 Lohgerber, 72 Branntweinbrennereien. Die Stadt geh. Lippe u. Preußen gemeinſchaftl., lezteres hat Feſtungs- u. Beſezzungsrecht auch das Poſtweſen u. hält 1 Stadtrichter; jenes hält 1 Droſt; der Magiſtrat beſorgt die Stadtangelegenheiten.

Lips (**Lieps**), D. im greifswald Dſtkt. in ſchwed. Pommern.

Lips (**Lieps**), kleine Inſel im rügian. Dſtkt. in ſchwed. Pommern.

Lipsa, kſächſ. RG. u. D. mit einem Schl. 18¾ Rauchen, in d. Standeshrſch. Königsbrük, d. budiſſinſch. Kr. d. OLauſiz.

Lipsach, D. in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 3. verſch. Hrſch. geh. 1¾ St. v. Ehrenhauſen.

Lipscha u. Thomas, kſächſ. RG. u. D. v. 6 Rauchen in d. Standeshrſch. Seidenberg, d. görlizzer Kr. d. OLauſiz.

Lipschan (**Libscean**, **Libozani**), Fundazions G. (v. 8 DD.) Schl. u. D. v. 36 Hſn mit 1 PfK. im königsgräz. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Königsgräz.

Lipschiezan, Ortſch. d. Lgfſch. Aichelburg, in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 10 St. v. Villach.

Lipsdorf ſ. **Kupzlipsdorf**.

Lipshausen, franz. ſonſt rchsrttſch. D. v. 160 Ew. d. Kant. Bacharach in Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bingen.

Lipsiz, adl. D. im rügian. Dſtkt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lipsk, königl. Stadt v. 256 Hſn. u. 945 Ew. welche von Akkerbau leben im dombrawa. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu OPreußen, am Bober.

Lipsko, öſtr. Hrſch. u. Mkt mit einer latein- griech. u. kathol. K. im zalkim. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Tomaszow.

Lipsko, öſtr. Hrſch. u. Mkt. mit 1 PfK. im redom. Kr. in WGaliz., 7 St. v. Ilza an d. Weichſel.

Liptauer Gespanschaft, in Ungarn v. Marktflekken Deutſch-Lipiſch benannt, grenzt gegen N. an d. Arwer, gegen O. an d. Zipſ. u. dehnt ſich v. S. bis an d. Grenzen d. Sol., u. v. W. an d Thuroz. Komit. v. welchem ſie durch d. Gebirge **Tatra** getrennt wird. Sie enthält 41¾ QM. Flächenraum u. iſt ganz v. hohen rauhen Gebirgen umgeben, unter welchen d. **Chotſch**, v. deſſen Spizze man eine herrliche Ausſicht hat, einer d. höchſten iſt, d. große Krywan, ein andrer Berg hat einige nicht ſehr ergiebige Goldbergwerke, aber ſchönes Antimonium; auch wird Silber und Eiſen gewonnen, u. man findet Topaſen Jaspiſſe u. kleine Granaten. Außerdem giebt es noch verſchiedene Marmorarten, Farbenerden u. mehrere Geſundbrunnen. Die großen Waldungen liefern eine Menge Holz, d. theils roh in Flößen, theils in Latten, Brettern verarbeitet auf d. Waagſ. in d. benachbarten Komitate verführt wird. — Der Boden iſt im Ganzen nur mittelmäßig fruchtbar u. d. Viehzucht meiſtens auf Schaafe beſchränkt, welche die beliebten Käſe liefern. Die ganze Geſpannſch. enthält 10 Mktfl. 112 DD. u. 2 Prädien mit 22 kathol. u. 3 luther. Pfarreien u. hat 57000 Ew.

Lipten, kſächſ. D. im kalauer Kr. d. NLauſiz hat anſehnl. Schafzucht.

Lipthal, öſtr. D. v. 154 Hſn. u. 363 Ew. mit 1 Schl. u. evangel. Bethaus im hradiſcher Kr. in Mähren. 9 St. v. Weißkirchen.

Liptin, preuß. adl. G. u. D. v. 324 Ew. mit 1 Vwk. d. leobſchüz. Kr. in Schleſien.

Digitized by Google

Liptingen, öſtr. altes Schl. u. Kammeralmarktfl. v. 700 Ew. in d. Lgfſch. Nellenburg; die Franzoſen wurden hier 1799 v. d. Oeſtr. geſchlagen.
Liptitz, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Duchs, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2¼ St. v. Tepliz.
Liptitz, kſächſ. PfD. v. 115 Ew. im ErbA. Grimma, leipziger Kr. zum RG. Wiederroda.
Liptsche (Deutsch Liptsch), Mktfl. d. Hrſch. Lietawa im liptau. Kom. in Ungarn 1 M. v. Roſenberg; die Gegend liefert Eiſen u. Antimonium. Die liptauer Geſpnſch. iſt nach d. Mkte benennt.
Liptsche-Windisch, Mktfl. mit 1 Schl. u. PfK. im obern Bez. d. Sol. Kom. in Ungarn am Granfl. d. Ew. haben guten Akkerbau.
Lipuwka, öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 265 Ew. wobei 1 Poſtwechſel in brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Gurein geh. — Poſtſt.
Liqueo, ſ. Lieu-Kieu.
Liria, ſpan. Stadt v. 9000 Ew. im gleichnam. Dſtt. d. Königr. Valencia hat in der Ebene vorzüglich guten Anbau, viel Töpfer- Leinewand- Espartofabr., Brandeweinbrennereien, Seifenſiedereien, und überhaupt ziemlichen Wohlſtand. Der Dſtt. beſteht größtenth. in einer v. Bergen eingeſchloſſenen Ebene.
Liria, kleiner Flk. v. ungefähr 1600 Ew. im Königreich Valenzia 4 M. v. Valenz. in Spanien, liegt zwiſchen 2 Bergen u. war bei d. Römern unt. d. Namen Edeta ſehr bekannt; geh. d. Hg. v. Berwik.
Lirizhofen, nürnberg. D. im A. Hersbruk.
Lisa, ſ. Lissa.
Lisbon, vorm. Salem, Ortſch. d. Gſſch. New-London im Namerik. Freiſtaat Connecticut, ſtößt O. an d. Ortſch. Franklin. Sie hat 2 Gemeinen.
Lisburn, Flekken d. Gſſch. Antrim in Irland; hat d. beſten Leinwandmanuf. Irlands wegen d. guten Bleichen.
Lisca bianca, kleinſte der lipar. Inſeln.
Lischan, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Poſtelberg, ſaaz. Kr. Böhmen, 1¼ St. v. Saaz.
Lischan, D. d. Hrſch. Kruſchowiz im rakoniz. Kr. in Böhmen.
Lischau (Liſsow), Mktflk. v. 144 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Frauenberg im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Budweis.
Lischawitz (Lzowitz), D. v. 15 Hſn. d. Kam-Hrſch. Kolin im kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Kolin.
Lischbitz, kaiſ. öſtr. zu d. hgl. teſchen. KamG. geh. D. im teſchen. Kr. in Schleſien.
Lischeid (List), kheß. reform. D. v. 23 Hſn. d. A. Schönſtein in d. Gſſch. Ziegenhayn.
Lischin, D. v. 40 Hſn. d. Kam. Hrſch. Gros-Chotieſchau im pilsn. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Staab.
Lischitz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Chlumetz.
Lischitz (Liſsiczo), D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Unter-Lukawiez im klattau. Kr. in Böhmen.
Lischitz, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Neuhof, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Czaslau.
Lischna (Liſsno), D. v. 39 Hſn. d. KamHrſch. Zbirow im beraun. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. d. D. liegt 1 K.
Lischna (Lesna, Leſsno), G. (v. 11 DD.) Schl. u. D. v. 19 Hſn. im kaurzim. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Biſtritz.
Lischna, öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 212 Ew. im iglau. Kr. in Mähren zur Hrſch. Neuſtadt geh. 9 St. v. Gr. Meſeritſch, hat beträchtl. Eiſengruben.
Lischna (Leschna), öſtr. D. v. 45 Hſn. u. 203 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zum G. Pruſiniowitz geh., 4 St. v. Kremſier.
Lischnay (Lischna), D. v. 82 Hſn. d. G. Forſter im bidſchow. Kr. in Böhmen.
Lischney, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Groß-Rohoſitz, bunzlau. Kr. Böhmen, 2¼ St. v. Liebenau.
Lischnicz, D. v. 35 Hſn. d. Hrſch. Mühlhauſen im tabor. Kr. in Böhmen; 3¼ St. v. Tabor.
Lischnicz, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Moldautein.
Lischnicz, D. v. 108 Hſn. d. Hrſch. Senftenberg im königsgräz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königsgrätz.
Lischnitz, adl. G. u. D. v. 13 Hſn. im ſaaz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Brür.
Lischnitz, D. v. 10 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch im beraun. Kr. in Böhmen.
Lischnitz (Lesnicze), D. v. 42 Hſn. mit 1 PfK. u. Mühle d. Hrſch. Königſaal im beraun. Kr. in Böhmen.
Lischnitz, preuß. adl. Vwk. im lauenburg. Dſtt. u. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Lauenburg.
Lischno, kaiſ. öſtr. zu d. hgl. teſchen. KamG. geh. PfD. im teſchn. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Teſchen.
Lischno (Liczno, Litschno), D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Kopildno im bidſchow. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Gitſchin.
Lischow, D. d. königl. A. Bergen u. rügian. Dſtt. in ſchwed. Pommern.
Lischow, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Bukow u. Kchſp. Alten-Bukow.
Lischtian (Leschzan), landſäß. G. u. D. v. 63 Hſn. ſaaz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Laun.
Lischwitz, D. v. 44 Hſn. d. G. Libotitz, ſaaz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Saaz.
Lisek, öſtr. D. v. 5 Hſn. u. 35 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Biſtrzitz geh., 7 St. v. Gr. Meſeritſch.
Lisek (Lisko), öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 128 Ew. im prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Leipnik geh., 3 St. v. Gr. Augezd.
Lisek, ſ. Leisek.
Lisen, franz. ſonſt ktrier. Flekken v. 897 Ew. u. Kchſp. im Bez. Trier Kant. Bernkaſtel d. Saardep.
Liseregg, Ortſch. mit 1 Pf. d. Hrſch. Sommereg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Spital.
Lisfeld, ſ. Liesfeld.
Lisignano, D. d. Hrſch. Königsberg in OOeſtr. (Tyr.) Vtl. an d. wälſchen Grenze, 1½ St. v. Novis.
Lisieux, franz. Stadt v. 10118 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. im Dep. Calvades unt. d. 17° 55′ d. L. u. 49° 11′ d. Br. 6 M. v. Rouen. Sie iſt mit Mauern u. Gräben umgeben, hat 4 Thore, 4 Vorſtädte u. viele ſchöne Gebäude. Der biſchöfl. Pallaſt

Digitized by Google

Pallaſt u. vorzügl. ſeine Treppe ſind ſehenswerth; d. Hospital iſt ein ungeheures Gebäude. Eine Anzahl Brunnen bilden Bäche in den Straßen u. reinigen dieſe unaufhörlich. Der Handel iſt beträchtlich; ſeine Gegenſtände ſind Produkte d. Gegend, vorzüglich Getraide, Früchte, Cider, Hanf, Flachs, Bau- u. Brennholz, Vieh ꝛc.; man bringt ſie zu Waſſer nach Honfleur u. Havre. Die Stadt macht 2 Kant. mit 40 Gem. u. 28293 Ew. Der Bez. grenzt mit d. Dep. d. Orne u. Eure u. enthält 6 Kant. mit 158 Gem. u. 72995 Ew.

Liski, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Edelhofe, Wrk. u. griech. kathol. K. im zolkiew. Kr. in OGaliz., 11 St. v. Tomaszow.

Lisko, öſtr. Hrſch. u. Stadt am Fl. Sann, im ſanok. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Sanok.

Lisko, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 EdelH. u. 1 griech. kathol. K., im zloczow. Kr. in OGaliz., 6 St. v. Olszanica.

Liskow, ſ. **Lyszkowo**.

Liskowczowa Czerekow, Lobeskirchen, ſ. **Ober-Czerekwe**.

Liskowez (Leskowez), öſtr. D. v. 43 Hſn. u. 215 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Koritſchan geh., 2¼ St. v. Gaya.

Liskowez, öſtr. D. v. 14 Hſn. u. 123 Ew. im iglauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Pernſtein geh., 5¼ St. v. Brünn.

Liskowicz (Leskowecz), D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Ober-Czerewke im tabor. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Iglau.

Liskowo, ruß. D. mit 6 K. u. 2000 ſteuerb. Ew. im Gouv. Nowgorod, makariew. Kr. nahe b. Makariew an d. Wolga 1 großer Marktplaz für den Mehlhandel des Gouvernem. Durch d. Induſtrie ſeiner Ew. wohlhabender als manche Gouvernem. Stadt; es wurden allein (im J. 1804) 213000 Säkke Mehl u. Getraide, Hafer u. Malz ausgeführt.

Lisle, ſ. **Isle**.

Lismore, Flk. in d. Gſſch. Waterford d. Provinz Münſter in Irrland.

Lismore (Lessimore), ſchott. Inſel in d. Mündung des Meerbuſens Linne-loch 8 M. lang u. 2 M. breit mit 2000 Ew. iſt Siz d. Biſch. v. Argyle u. geh. zur Gſſch. Argyle.

Lisnaberg, D. d. Hrſch. Weiſenek in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 1½ St. v. Völkermarkt.

Lisolleg, D. v. 25 Hſn. zu d. Obriſtburggſt. GG. geh. im rakon. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Prag.

Lisonzo, ſ. **Isonz**.

Lispenhausen, kheß. D. v. 50 Hſn. im A. Rothenburg.

Lispiz (Blisskowicze), öſtr. Mktfl. v. 65 Hſn. u. 355 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zu dem znaymer ob. Stadtgem. G. Schidrowiz geh.

Lispiz (Blisskowicze), öſtr. D. v. 105 Hſn. u. 622 Ew. im znaymer Kr. in Mähren zu dem znaymer ob. Stadtgem. G. Schidrowiz geh., 1½ St. v. mähr. Budwiz.

Lissa, Liss, Lizza (Neu-), Hrſch. (v. 20 DD.) Flekken v. 327 Hſn. mit 1 kön. kaiſ. Poſtſtation, eine Poſt. von Nimburg, d. bunzlau. Kr. Böhmen.

Lissa (Alt-), (Storolissa), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Benatek, bunzlau. Kr. Böhmen, ½ St. v. Liſſa.

Lissa (Issa der Alten), dalmatian. ſonſt venetian. Inſel unt. 33° 51′ d. L. u. 43° 10′ d. Br. vormals berühmt wegen Handel u. Seemacht. Sie hat 30 M. Umfang, iſt bergiges mit Thälern wechſelndes Land die der Kultur fähig ſind. Der Wein von Liſſa ſtand ſonſt im Rufe. Die Inſel liefert Honig, etwas Wein, Oel, Mandeln, Feigen, Seide, u. von den zahlreichen Schaaf- u. Ziegenheerden, Wolle u. Käſe; Getreide wird wenig gebaut. Hauptbeſchäftigung iſt Fiſchfang u. Einſalzen, beſonders der Sardellen deren eine Barke in einer Nacht 150000 fängt; aber Salzmangel das 40 M. weit von Leſſna geholt werden muß, ſchränkt dieſes Gewerbe ſehr ein. Die vormal. Städte Iſſa u. Meo ſind verſchwunden u. nur ein elendes D. führt noch den Namen d. Inſel.

Liſsa, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 54 Hſn. u. 323 Ew. mit 1 Schl. u. Mühle d. neumarkt-kant. Kr. in Schleſien.

Liſsa, adl. Mediatſtadt v. 713 Hſn. u. 7600 Ew. (ohne Militair) im frauſtädt. Kr. d. poſen. Kammerdep. in SPreußen 5 M. v. Glogau. Sie hat außer d. Marktplazze, 3 große mit Wällen verſehene Plätze, 1 fſtl. Schl., 1 ſchöne kathol. PfK., 1 reform., 1 reform. pohln. u. 1 luther. K., 1 reform. Gymnaſium illuſtre mit 5 Lehrern, 1 luther. u. 1 kathol. Schule u. 1 Synagoge. — Die Fabrikate d. Stadt beſtehen vorzüglich in Tüchern, Hüten ꝛc. (im J. 1802 an Werth 105440 Rthlr.) Gerbereien (für 6298 Rthlr. Leder). Außerdem ſind hier 3 Wagenfabriken, welche ihre Fabrikate weit abſezzen. Es giebt hier Juden, welche ein Vermögen v. 30 bis 50000 Thalern beſizzen; d. Handel iſt größtentheils in ihren Händen, ſie treiben große Wechſelgeſchäfte, handeln mit Tüchern, Pelzwerk, Materialwaaren, Wein ꝛc. Die Stadt wurde 1767 u. 1790 durch Feuersbrünſte faſt ganz verwüſtet, wodurch auch d. Handel gelitten hat. Sie geh. d. Familie Sulkovski.

Liſsa (Lüſsen), kſächſ. PfD. d. A. Weißenfels im thüring. Kr.

Lissa (Groſs-), kſächſ. PfD. v. 16 Hſn. u. 77 Ew. im A. Delitzſch u. leipziger Kr.

Lissa (Klein-), kſächſ. D. v. 10 Fſtll. u. 39 Ew. ebendaſ.

Lissa, kſächſ. PfD. an d. Neiße, im görlizzer Kr. d. OLauſiz.

Lissabon (Lisboa, Olisippa), Hauptſtadt d. portug. Reichs u. Siz d. höchſten Reichskolleg. u. Staatsbeamten unt. 11° 28′ 42″ d. L. u. 38° 42′ 58″ d. Br. auf d. NSeite der Tejo-Mündung, der hier einen bequemen Hafen bildet, in amphitheatral. Form, offen von allen Seiten ohne Mauern u. Thore vorzüglich ſeit dem Erdbeben von 1755. Sie hat in d. Mitte 1 kleines Kaſtell (Castello do Mouros) mit vielen kleinen Forts am Strome; von der Seeſeite her vertheidigt ſie der Thurm St. Julio und der

Thurm

Digitized by Google

Thurm St. Bogio, deren Feuer ſich kreuzt. Der Boden iſt hügelicht und die Stadt läßt ſich nach 3 Hügeln beſchreiben. Die Umgebungen von Liſſabon auf der Landſeite ſind größtentheils ſehr ſchön, an der O. u. NSeite ſind große und ſchöne Gärten, aber verſtekt hinter hohen Mauern; die umliegenden Hügel, die Wieſen von Liſſabon, haben üppige Vegetationen und das Auge ergözt ſich an herrlichen Ausſichten und Fernen; von der Seeſeite iſt der Anblik impoſant und mannichfaltig überraſchend (daher das portug. Sprüchwort: wer Liſſabon nicht geſehen hat, hat noch nichts ſchönes geſehen). Das Klima von Liſſabon iſt angenehm und geſund, ſobald man daran gewöhnt iſt. Der Winter für die Vegetation ſind das Ende des Jul., Monat Auguſt und Anfang September, alles iſt dann verbrannt, kein grünes Grashälmchen zu ſehen, und traurig ſteht der ſonſt immer grüne Baum. Im Sommer herrſcht der NWind und die größte Hize treibt den Thermometer auf 32° Reaum. Der Oktober treibt das junge Grün und iſt der lieblichſte Monat; der November und December ſind ſtürmiſch und bringen Regengüſſe, Schnee ſehr ſelten. Um Liſſabon wird vorzüglich Weizen, ſeltener Gerſte und Korn, Hafer gar nicht gebaut. — Liſſabon iſt 1 teutſche M. lang und ½ breit, und hat (nach d. Almanac de Lisboa 1790) 38102 Fſtll. und 300,000 Ew. ohne Militair (nach Rüders 44057 Fſtll. und 350,000 Ew.) deren Fleiſchkonſumtion im J. 1789 aus 12,212,160 Pf. beſtand. Bei der Brükke von Belem fängt der erſte Hügel an, der die Vorſtädte Junqueira und Alcantara mit einſchließt und bis zur St. Benediktsſtraße geht; dieſe Gegend führt wegen ihrer reinen Luft den Namen Buenos Ayros, iſt erſt ſeit dem großen Erdbeben ganz bebaut, aber nicht in edelm Stil, und Wohnſiz der Reichen. Ein kleines Thal trennt den zweiten Hügel bei der Straße St. Benedikt, und er läuft bis zu den 3 neuen Straßen Pompals, hat wenig regelmäßige Hauptſtraßen aber neue Gebäude; ein breites Thal ſchließt dieſen Hügel, der breiteſte Theil der Stadt mit großen Pläzzen, Gebäuden und Spaziergängen, im J. 1755 ganz verwüſtet und jezt ganz neu aufgebaut. Der dritte Hügel beginnt mit dem hohen Kaſtell und ſenkt ſich herab nach dem O. Ende d. Stadt, es iſt der ſchlechteſte und älteſte Theil der Stadt. — Seit dem Erdbeben iſt ein großer Theil Liſſabons neu und regelmäßig angelegt und ſo entſteht ein ſonderbarer Kontraſt zwiſchen Alt- u. Neu-Liſſabon, nur ſtört der unebene Boden den angenehmen Eindruk breiter ſchöner Straßen. — Der Hafen von Liſſabon iſt einer der ſchönſten in Europa, hat 1 M. breites Fahrwaſſer, iſt ſicher und leicht einzuſchiffen. — Prächtig ſind der Kay, die Treppen, wo die Boote und kleinen Schiffe landen, O. eingeſchloſſen durch ein großes Gebäude und einen Pavillon, Ort der Börſenverſammlung. Vorzügliche öffentliche Pläzze ſind: der Kommerzplaz, ein Plaz am Tajo 615 Fuß lang, 550 Fuß breit, wo der königl. Pallaſt ſtand den das Erdbeben verwüſtete; in der Mitte des Plazzes die Statue König Joſephs I. zu Pferde; der

Roscio ein länglicht Vierek auf dem 10 Straßen zuſammentreffen, auf einer Seite ſteht der neue moderne Inquiſitions-Pallaſt; hier iſt die Wachtparade; Rivera-velha ein Markt für Geflügel und Wild; La Figueira großes Vierek, Obſt- und Gemüſemarkt; Polerimplaz regelmäßig und vierekkig, hier ſteht das See-Arſenal und Rathhaus; der Karmeliterplaz mit Springbrunnen. Das Trinkwaſſer wird durch eine ſchöne künſtliche Waſſerleitung von 24000 Fuß Länge auf römiſchen und gothiſchen Bogen ruhend aus Quellen bei Belas in die Stadt vertheilt. — Vorzüglich öffentliche Gebäude ſind: die Börſe, das Zollhaus, das Opernhaus, die neue Kirche, das Münzhaus, See-Arſenal, Gießhaus rc. aber Meiſterſtükke der Architektur ſind ſie nicht zu nennen, auch die Kirchen ſind wohl koſtbar aber nicht ſchön. — Die Polizei iſt ſeit 1802 durch den Prinzen von Braſilien verbeſſert, die Straßen ſind von Koth gereinigt, die öffentliche Sicherheit und die Erleuchtung beſſer; dennoch giebt es Fluthen von Bettlern, die um Geld, ſogar um Tabak betteln. — Das geſellſchaftliche Leben iſt todt und traurig; der Luxus im Ganzen gering und nicht einmal in ſchönen Fuhrwerken bemerklich; die Sucht viele Bedienten zu halten herrſcht ſehr. Der Tanz wird nicht geliebt; die Kaffeehäuſer ſind zahlreich, aber ſchlecht und häufiger noch die Weinhäuſer; die Vornehmern vergnügt die (1799) vortreflich beſezte italien. Oper; das portug. Schauſpiel iſt ſchlecht; für die mittlern und niedern Stände ſind die Stiergefechte erſte Beluſtigung; ſelbſt die Religion gehört unter die Ergözlichkeiten, in der Meſſe hält man Zuſammenkünfte, ſpricht ſich da und hält das Mitmachen des Zeremoniells für Religioſität. Die Hauptnahrungszweige der Ew. ſind Handlung und Schiffahrt und man rechnet 2000 aus- und eingehende Schiffe; es giebt Fabriken von Hüten, Seidenwaaren, Treſſen, Segeltuch, Fayance, Schnupftabak, Gold und Meſſing, Seife, Leder; Schiffswerfte rc. — Liſſabon iſt Niederlage von allen Waaren welche die Portugieſen aus allen Erdtheilen erhalten, und hat ſehr reiche Negozianten; man zählt (nach Rüders) 443 Handelshäuſer, worunter 180 fremde im J. 1797 lieſen 1526 Schiffe ein, worunter 268 portug. und 531 britt. waren, und 1543 lieſen aus, worunter 309 portug. und 466 engl. — Liſſabon iſt Siz 1 Patriarchen, 1 Erzbiſchoffs, hat 40 PfK., 50 Kl., 1 luther. Gemeinde u. Kirchhof, 1 OberlandGr., 1 InquiſitGr., 1 großes Hospital de St. José, wo oft jährl. 12000 Kranke verpflegt werden, 1 engl. u. 1 dän. Spital u. mehrere andere. Die öffentlichen Anſtalten ſind nicht ganz unbedeutend; die Akademie der Wiſſenſchaften iſt die wichtigſte u. hat gute Mitglieder obgleich ihre Schriften wenig geleſen werden; die Literatur iſt in ihrer Kindheit und durch Preßzwang niedergedrükt; es beſteht 1 Akademie der portug. Geſchichte, 1 Akademie der Schiffahrt und ſeit 1799 1 Akademie der Erdbeſchreibung beſonders der Geographie v. Portugall, 1 Ritterakademie, 1 Akademie des Seeweſens, 1 Akademie der

Ar-

Digitized by Google

Artillerie und Fortifikation; 4 Sternwarten (im Kl. des Receſſidades, in beiden Marine-Akademien und im Caſtell) ohne hinreichende Sammlungen und befriedigenden Gebrauch. — Die Bibliotheken ſind nicht ſo ſchlecht wie ihr Ruf, und die des Commerzplazzes und die des Kl. de nostra Senhora ſind bedeutend; das kön. Naturalienkabinet zu Ajuda iſt nicht ſchlecht und der dabei befindliche botaniſche Garten hat manche ſeltne Pflanze; auch die Akademie der Wiſſenſchaften und mehrere Privatgelehrte haben ſchäzbare Sammlungen. — Die einzige portugieſiſche Zeitung erſcheint unter dem Titel: Gazeta de Lisboa. und auch eine Wochenſchrift unter dem Titel: Almocreve de petas (Bagatellen-Poſt). — Liſſabon iſt in gerichtlicher Hinſicht in die 3 Theile, de Alfama, do Mejo und de Bairro alto getheilt, jeder hat 1 Corregedor u. 1 Juiz da Fora. — Das Corregimento von Liſſabon liegt auf der NSeite der Mündung des Tajo und macht einen angenehmen Bezirk mit Gärten und Landhäuſern und etwa 360,000 Ew. (Rüders; Link).

Liſsagura, preuß. Kol. v. 40 Ew. d. lubliniz. Kr. in Schleſien, ¾ St. v. Boronow.

Liſsauer-Hammer (Liſsau), preuß. adl. G. u. kathol. PfD. mit 2 Bwk., 1 Friſchfeuer u. Mühle d. lubliniz. Kr. in Schleſien.

Liſsberg, heß. darmſt. Stadt v. 66 Hſn. u. 422 Ew. mit 1 H. u. Mühle d. gleichnam. A. im OFſtth. Heſſen. Das A. beſteht aus d. Gr. Burkhards u. Krainfeld u. dem UA. Lißberg u. enthält die Stadt, 19 Ortſch., 12 Mühlen, 1 H. u. 1 mit Stollberg u. Iſenburg gemeinſchaftl. Ort, mit 1512 Hſn. u. 7851 Ew.

Lissberg (Burg Lissberg, Eliczberg in payo Voloſeld), rchsrttſch. PfD. des Kant. Steigerwald, mit 1 feſten Schl. 2 St. v. Burg Ebrach gegen Eltmann, ſteuert zum RO. Steigerwald.

Liſsdorf, kſächſ. D. d. A. Pforta im thüring. Kr.

Lisse, D. v. 1062 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Lissohare, kſächſ. D. in d. StandesHrſch. Königsbrük, des budiſſin. Kr. d. OLauſiz; geh. nach Neſchwiz.

Liſseck, preuß. adl. G. u. KchD. v. 152 Ew. mit 2 Bwk. u. 2 Mühlen d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Lissen, heß. darmſt. D. v. 33 Fſtll. u. 273 Ew. im Gr. Medebach d. Hgth. Weſtphalen.

Liſserbruggen, Ortſch. d. Hrſch. Sommeregg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Spital.

Liſsewon, preuß. Mktfl. v. 38 Hſn. mit 1 PfK. d. A. Lyk im olezko. Kr. in OPreußen.

Liſserz, D. in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr., 2¾ St. v. Lippa.

Liſsiaki auf dem Berge, D. d. Hrſch. St. Daniel in IOeſtr. OFriaul u. görz. Kr., 1¼ St. v. Wipbach.

Liſsiaky in Braunitza, D. d. Hrſch. St. Daniel in IOeſtr. OFriaul u. görz. Kr., 2¾ St. v. Wipbach.

Liſsingen, franz. D. v. 157 Ew. d. Kant. Gerolſtein im Bez. Prüm d. Saardep.

Liſsitz, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr. OFriaul u. görz. Kr., 12¾ St. v. Görz.

Lissitz, öſtr. Mktfl. v. 196 Hſn. u. 6108 Ew. mit 1 Schl. im brünner Kr. in Mähren, zugl. A. v. mehrern D. zu welchen 581 Hſr. u. 3345 Ew. geh; hat 1 Fayencefabr. u. 1 Alaunhütte, 1 St. v. Goldenbrunn.

Lisska (Loskan, Leschok), D. v. 37 Hſn. d. G. Linz, ſaaz. Kr. Böhmen, 1¾ St. v. Liebkowiz.

Liſskow, ſ. Lieſske.

Liſsow, ſ. Lischau.

Liſsow, preuß. adl. G. v. 7 Hſn. mit 2 Bwk. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern, 3 M. v. Lauenburg.

Lissow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Güſtrow u. Kchſp. Rekniz.

Lissowiz, D. d. Hrſch. Wranay im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Liſsowiz, öſtr. D. v. 49 Hſn. u. 322 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Auſterliz geh., 2 St. v. Wiſchau.

Liſsowitz, Zawade und Naplatik, preuß. adl. G. u. D. v. 178 Ew. mit 2 Bwk. d. lubliniz. Kr. in Schleſien.

List, kbrſchw. D. v. 26 Hſn. d. AVgt. Langenhagen im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Listenberg (Leuthartshoven, Luthardshofen), kſalzburg. FilKchD. v. 24 Ew. im LGr. Beilngries d. Fſtth. Eichſtädt.

Lister, d. äuſerſte Vgt. gegen S. in Norwegen im Stifte Chriſtianſand. Sie hat guten Akerbau u. beträchtliche Fiſcherei. Die Probſtei enthält 5 Kchſp. mit 21 K. Die WSpizze v. Liſter, Liſterſteere liegt unt. 4° 11′ 25″ d. L. v. Paris u. 58° 6′ d. Br.

Listerscheid, heß. darmſt. H. mit 7 Ew. d. Gr. Attendorn im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Listhof, Mrh. d. Hrſch. Ehrenek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Kemmelbach.

Liſstiany, Lesczan, ſ. Lichtenstein.

Listingen (Ober- und Nieder-), 2 kheſſ. PfDD. d. A. Zierenberg in d. Lſch. an d. Diemel.

Listling, D. d. Hrſch. Pöttſchach in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. unt. d. W. W., 1⅔ St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Listowicz, D. v. 46 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Smidar im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Listringen, preuß. adl. D. v. 28 Hſn. im Fſtth. Hildesheim u. A. Woldenberg.

Listringhausen, preuß. Rſiz. im A. u. Kr. Altena d. Gſſch. Mark.

Liswarte (an der), preuß. Hoherofen u. 2 Friſchfeuer d. lubliniz. Kr. in Schleſien.

Lisy-sur-Ourcq, franz. Flk. v. 1198 Ew. mit 1 Knopffabrik, zugl. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Meaux d. Seine- u. Marnedep., 6 M. v. Melun, am rechten Ufer d. Ourcq.

Liszka, PfD. auf d. Vorgebirge d. Karpathen im Bez. unterh. Gebirgs zemplin. Komit. in Ungarn, hat vorzügl. Weinbau.

Litchfield, Gſſch. im Namerik. Freiſtaate Connecticut; iſt die gröſte von allen, indem ſie gegen 40

gegr.

Digitized by Google

geogr. QM. oder mehr als den fünften Theil von ganz Conecticut ausmacht u. liegt im NW. des Staats, zwiſchen New-York, Maſſachuſetts u. der Gfſch. Hartford. Sie hat durchgehends eine Menge u. zum Theil hohe Berge, beſonders in der Mitte, die alle ſtark mit Waldungen, beſonders ſchönen Kiefern beſezt ſind, enthalten einen reichen Vorrath von Eiſenerz, welches auf einigen Hochöfen, 18 Hammerwerken, 2 Schneidemühlen u. 1 Platinenhammer bearbeitet wird. Der Sägemühlen ſind eine große Menge. Die Thäler haben ſchönen fetten Boden, ſowohl zum Akkerbau als zu Wieſen, daher viel Waizen, Butter u. Käſe gewonnen wird. Die Gfſch. gehörte ſonſt zur Gfſch. Hartfort. Sie enthält in 20 Ortſch. 38,755 Ew.

Lithfield, Hauptortſchaft genannter Gfſch., liegt unt. 41° 46′ d. Br. u. 73° 37′ d. L. in der Mitte am Great-Pond u. hat fruchtbares, wohlangebautes Land. Sie beſtehet aus 2 Gemeinen der Kongregat. u. 1 biſchöfl. Sie enthält an ihren kleinen Flüſſen viele Mühlenwerke, beſonders 1 Eiſenſchneidemühle, 2 Eiſenhämmer, 1 Oel- u. 2 Walkmühlen u. hat überhaupt 80 Hſr.

Lithfield, Ortſch. v. 400 Ew. in d. Gfſch. Hillsborough des Namerik. Freiſtaats New-Hampſhire.

Litchfield, Stadt im Namerik. Freiſtaat Neuyork u. Gfſch. Herkemer.

Litchfield, Gemeinde im Namerik. Dſt. Maine u. Gfſch. Lincolm, 45 M. v. Hallowell.

Liten, Litnie, Lichen, ſ. Litten.

Litentschiz, öſtr. D. v. 74 Hſn. u. 566 Ew. mit 1 Schl im hradiſcher Kr. in Mähren; zugleich mit 3 DD., 3 St. v. Wiſchau.

Litey, Mkt. in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr. 5 St. v. Peſendorf, hat Gerberei u. Flachsbau.

Lith (Lieth), holſtein. D. mit 1 Mühle d. Kchſp. Elmshorn im d Hrſch. Pinneberg.

Lith, holſtein. D. d. Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Hemmingſtedt im Süderditmarſchen.

Lith, D. v. 1019 Ew. ehemal. Herrlichkeit d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republ.

Lith, ſ. Spitzendorf.

Lithe (die), Flüßchen im Fſtth. Anhalt, kömmt bei Kölbik in d. Gfſch. Warmsdorf aus d. Wipper u. fällt bei Staßfurt im Magdeburg. in d. Bode.

Lithering (Littering), D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Winnsbach in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. 3½ St. v. Limbach.

Litichowitze, D. v. 16 Hſn. d. G. Trzebſchiz im kaurzim. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Biſtriz.

Liticz (Liticz, Littiz), D. v. 32 Hſn. mit einem alten ehemals ſehr feſten Schl. d. Hrſch. Senftenberg, in königsgräz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königsgräz (Cruſius nennt es 1 Mktfl., er wird aber im Kataſter v. Böhmen nicht aufgeführt.)

Litietin, D. v. 52 Hſn. d. Kam. Hrſch. Parduwiz, im chrudim. Kr. in Böhmen.

Litie ſ. Lettai.

Litiz (Leditz), D. oder Stadt in NAmerik. Freiſtaat Penſylvanien, Gfſch. Lancaſter ſeit 1757 angebauet, v. d. vereinigten Brüdern in 150 ſteinernen Hſn. an Anzahl 1780 ungefähr 300 bewohnt, 66 M. NW. v. Philadelphia.

Litkowiz (Lidkowicze), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Cerowicz im tabor. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Neuhaus.

Litmitz (Lienitz), D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Neuſchloß.

Litmiz, D. v. 46 Hſn. d. Stadt Ellbogen im ellbogner Kr. in Böhmen.

Litoborz, D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Nachod im königsgräz. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Nachod.

Litochowiz, D. v. 25 Hſn. d. Hrſch. Wolin, prachin. Kr. Böhmen.

Litohorn, öſtr. D. v. 47 Hſn. u. 305 Ew. mit einem Mrh. im znaymer Kr. in Mähren zum G. Butſch geh. ¼ St. v. Budwiz an d. Poſtſtraße.

Litohost (Litohcſcht), D. v. 13 Hſn. d. Hrſch. Roth-Rzeczicz, im tabor. Kr. in Böhmen. 8 St. v. Tabor.

Litohrad, D. v. 16 Hſn. d. Kam. Hrſch. Solniz im königsgräz. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Königgräz.

Litohradlicz (Litopadlicz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Frauenberg in budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Moldantein.

Litol (Littol), D. v. 41 Hſn. d. Hrſch. Liſſa, bunzlau. Kr. Böhmen, ½ St. v. Liſſa.

Litomiſsle ſ. Leutomiſchel.

Litoschitz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Sehuſchiz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 2 St. v. Czaslau.

Litostrow, öſtr. D. v. 15 Hſn. u. 156 Ew. mit einem Mrh. im brunner Kr. in Mähren zur Hrſch. Roßiz geh. ¼ St. davon.

Litowan, öſtr. D. v. 32 Hſn. u. 216 Ew. im znaym. Kr. in Mähren zum G. Hrolowiz geh. 5½ St. v. mähr. Budwiz.

Litsch (Ober-), öſtr. D. v. 33 Hſn. u. 425 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Brumow geh. 11 St. v. Hradiſch.

Litschau, Hrſch. u. Städtchen v. 130 Hſn. mit 1 Bergeveſte. u. Pf. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 2½ St. v. Schrems; hat 1 Glashütte.

Litſchau, D. v. 12 Hſn. d. G. Rauſching, in budweiſ. Kr. in Böhmen 1½ St. v. Wittingau.

Litſchel (Koziluczek), öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 146 Ew. in prerauer Kr. in Mähren zur Hrſch. Weißkirch geh. 1 St. davon.

Litſchon, kſächſ. D. v. 263 Ew. u. RG. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Litscheska Gorza, D. in JOeſtr USteyerm. u. cill. Kr. 2 St. v. Ganowiz.

Litschgraben, D. d. Hrſch. Brunn am Walde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. ½ St. v. Gefäll.

Litſchkau (Liczkow), adl. G. u. D. v. 71 Hſn. mit Schl. ½ M. v. Dobriczan, ſaaz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Saaz; hat Brauerei.

Lisſchnitz, D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Libeſchiz, leutmeriz. Kr. Böhmen, ½ St. v. Auſcha.

Littau (Littowic), an d. March, öſtr. Stadt v. 383 Hſn. u. 2162 Ew. mit 2 K. u. einer Poſt-

Poſtſt. im ollmützer Kr. in Mähren zu dem MajoratG. des Hauſes Lichtenſtein geh. ſie hat beträchtliche Tuchmanufakt.

Littauische Kamerdepartement (das) begreift den OTheil des eigenth. Königr. Preußen einen kleinen Theil v. preuß. Littauen ausgenommen der zum OPreuß. Kammerdep. geh. Es begreift außerdem die Hälfte v. Natangen u. einen Theil der vormal. Weowodſch. Troki u. grenzt mit d. OPreuß. Depart. u. dem Depart. Bialyſtok u. Plok u. d. Gouvernem. Wilna. Das Depart. wurde nach einer verwüſteten Peſt im J. 1710 durch Friedrich Wilhelm mit fremden Koloniſten beſezt u. trefflich kultivirt, ſo daß es auf 295 QM. an Akker u. Wieſen 3,500,000 Morgen, Forſte 1,621,360 Morg. u. 912,730 Morgen Weide u. Moorgrunde enthält. Die Viehzucht iſt anſehnlich vorzügl. bei den Nachkommen ſchweiz. Koloniſten. Die Fabrik, u. Manufakt. ſchränken ſich auf Tuch Leinewand u. Leder ein (im J. 1802 77,667 Rthlr. Wollwaaren u. 139,555 Rthlr. Leder) das Depart. iſt in d. Inſterburger, Olezko u. Seheſten. Kr. getheilt, u. enthält 20 Städte 6 Flk. 3559 DD. 62 DomanAA. 2 LandgeſtutAA. 175 Vwke. 116 luther. 9 reform. 1 kathol. 1 ſozinian. u. 1 mennonit. K. (500 Mennoniten) hat in den Städten 4547 Fſtll. auf d. Lande 46,846 Fſtll. u. (im J. 1802) 397,889 CivilEw.

Littau, helvet. PfD. im Kant. Luzern. ehem. Siz 1 mit Maltres verbundenen LVgt.

Littawa, öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 103 Ew. in iglaue. Kr. in Mähren zur Hrſch. Pernſtein geh. 5¼ St. v. Brunn.

Littel, oldenburg. D. v. 68 Fſtll. in d. Vgt. Wardenburg.

Littelshausen, kbad. FilD. d. LVgt. Bohlingen im OFſtth.

Litten (Liten, Litnie, Lichen). G. Schl. u., D. v. 66 Hſn. mit 2 K. im beraun. Kr. in Böhmen 3½ M. v. Prag.

Litten, kſächſ. D. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Littengrünn ſ. Lippengrün.

Littenhof, kbair. D. im LGr. Nabburg, in d. OPfalz.

Littenschwang, kbair. Einöde im LGr. Amberg. in d. OPfalz.

Littenweiler, erzhgl. öſtr. adl. D. bei Freiberg in Breisgau.

Littering ſ. Lithring.

Littershofen ſ. Listenberg.

Littfeld, naßau-oran. D. mit 1 Rekhammer, 1 Blei-Silber u. Kupferhütte, welche gegen 200 Mark Silber 50 Cnt. Kupfer, 300 Cnt. Blei gewinnt, u. 1 Mahl, 1 Walk, 1 Schneide- u. 2 Lohmühlen d. A. Hilchenbach u. Kchſp. Krombach, im Fſtth. Siegen.

Litthauen, vormal. Großhgth. verbunden mit Polen, jezt ganz im ruſſ Beſiz. Durch den lezten eignen GrHerzog, Jagello wurde es vereinigt mit Polen u. wählte gemeinſam den König u. zugleich GrHerzog. Es wurde im J. 1795 in die beiden Stadthalterſch. Wilna u. Slonim getheilt, aber 1797 als Gouv. Litthauen eröffnet u. beſtand als ſolches mit 19 Kr. bis Alexander 1 das Lith. Gouvernem. wieder in d. Gouv. Wilna u. Grodno (ſonſt Slonim) theilte. In ganz Lithauen waren im J. 1790 nur 1,391,265 Ew. — Das L. liefert ſehr vielen u. guten Flachs nach dem Marienberger den beſten. Aber erſt die Zukunft, wenn der Geiſt der Indolenz ausgeſtorben iſt u. bei eingeführter ökonomiſcher Ordnung wird dies ſchöne L. in jene getraidereiche Provinz wieder umſchaffen, ſo wie es zu den Zeiten der Jagelonen war; den ſeit 2 Jahrhunderten herrſchten hier Trägheit u. der damit vergeſellſchaftete Hunger,

Litti (Litty, Littau), D. v. 19 Hſn. mit 1 Mühle d. Hrſch. Manetin in pilſen. Kr. in Böhmen, 4 St v. Pilſen.

Littitz, D. v. 63 Hſn. mit 1 PfK. d. KamHrſch. Gros-Chotieſchau im pilſen. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Pilſen.

Littiz ſ. Litics.

Little-Algonquins, Indianer am Fl. trois rivieres 100 Krieger ſtellend.

Little borough, Pflanzung v. 300 Ew. im Namerik. Oſt Maine Gſſch. Lincoln.

Little Britain, 2 Gemeinden im Namerik. Freiſtaat Penſylvanien, die 1 in d. Gſſch. Lancaſter in d. Gſſch. Cheſter d. andere.

Little Chester, Stadt in Derby Shire in Engl.

Little (Compton, Seakonnet), Inſel zur Gſſch. Newyork im Namerik. Freiſtaate Rhode-Island geh.; theils an d. Durchfahrt gleiches Namens, theils an d. See u. ſoll eine d. am beſten angebauten Ortſch. des Staats ſeyn, indem ſie größern Vorrath an Lebensmitteln, beſonders Fleiſch aller Arten, Butter Käſe u. Gartengewächſe zu Markte liefert als jede andere gleich große Ortſch. Die 1600 Ew. ſind überhaupt wirthſchaftlich u. gewerbſam; weben Werg- u. Flachs-Leinewand, Flanelle ꝛc. u. andere Zeuge, alle v. vortrefflicher Güte, u. in beträchtlicher Menge zur Ausfuhr.

Little-Egg-Harbour, zerſtreute Ortſch., landeinwärts d. Gſſch. Burlington im nordamerik. Freiſt. New-Jerſy; liegt etwa 4 geogr. M. vom Hafen gleiches Namens, ſonderlich am Mullicusfluſſe. Die Ew. treiben einige Handlung. — Der Hafen iſt ein Landungshafen für Amerikaner. Man fährt v. hier viele Schindeln v. weißem Zypreſſenholze nach New-York aus. Auch wird Theer geſchwelet u. Kohlen gebrannt. Presbyterianer u. Quäker ſind die Ew., die 1 Kirche u. 1 Verſammlungshaus haben. — Zur Ortſch. geh. d. Batſto Eiſenwerke, welche an d. Gabel des Mullicusfluſſes liegen. Ferner ſind daſelbſt 2 Sägemühlen ꝛc. ꝛc. Alles dieſes macht, nebſt den Wohnhäuſern ſchon ein kleines artiges D. zuſammen aus. Die Fluth ſteigt bis hierher u. d. Fluß trägt Bote, 1 engl. M. v. d. See aber noch größere Schiffe. Eiſen u. Holz iſt hier im Ueberfluſſe.

Digitized by Google

Little-Fall, 7 M. v. den German Flatts im Namer. Freiſtaat Neuyork Gſſch. Herkemer. Dieſe Waſſerfälle ſind nur ſehr heftige Stromſchnellen; verſchiedene Felſen von mancherlei Größe beengen das Bette des Fluſſes u. beunruhigen d. Waſſer. — Die Stadt **Little-Fall** beſteht aus ungefähr 50 ſehr wohl gebauten Hſn. 1 ſchön Korn- u. mehrere Sägemühlen u. gehört zur Ortſch. Palatine.

Litteraver, ſchöner, aber reißender Fluß in Namerik. Freiſtaat Georgien, bei ſeiner Vereinigung mit d. Savannah iſt er 50 Ellen breit: an 1 Arm liegt Wrightsbourugh. — Eben ſo heißt 1 Pflanzung v. 70 Ew. im Dſt. Maine u. Gſſch. Lincoln.

Little Mecatina ſ. **Mecatina**.

Little Pelican ſ. **Pelican**.

Littleton, Ortſch. in d. Gſſch. Midleſex d. Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts.

Littleton, Ortſch. in d. Gſſch. Orange des Namerik. Freiſtaats Vermont. Hier fangen d. Funfzehn-M. Fälle des Connecticuts an u. erſtrekken ſich durch die Ortſch. Concord bis Luningburgh.

Littleton, Ortſch. d. Gſſch. Grafton, im Namerik. Freiſtaat New-Hampſhiere; liegt gegen dem Schnellſtrome des Connecticuts über.

Litt'nmerg ſ. **Rittenberg**.

Littolah, D. v. 61 Hſn. d. Stadgemeinde zu Rokizan in pilſen. Kr. in Böhmen 1 St. v. Rokizan.

Littorale (das), heißt überhaupt der Theil v. Kroatien, welche am adriat. Meere liegt. Von Dalmat. geh. z. ungr. Litorale gar nichts, u. man nennt die Gegend um Zeng u. Carlopago fehlerhaft ſo. Das Ganze wurde durch Marie Thereſie einem beſondern Gouverneur untergeordnet, es war vorher Theil des Severiner Komitats. Es gehören zum Littorale 4 Seeſtädte: Fiume, Buccari, Zeng u. Carlopago. — Das ganze Littorale beträgt 7 QM. und in der Länge 7 u. in d. Breite $\frac{1}{2}$ u. 1$\frac{1}{2}$ M. es wird v. 30000 Katholiken (d. QM. alſo v. 4285 Seelen) bewohnt, u. das ganze Contributionsquantum (Zeng u. Carlopago abgerechnet) beträgt 3692 fl. Die Arbeitſamkeit iſt aufs höchſte getrieben. Mit der größten Mühe muß d. ſteinigen Erdreich der Wein abgewonnen werden. Aber das Klima, die Ausdünſtung, der See u. der Kalk befördern den Wachsthum des Weins u. bringen den vielen u. guten Wein der unter d. Namen des Seeweins überall bekannt iſt. Neben den Weingärten liegt das Saatfeld mit Getraide aller Sorten bebaut aber nur zu 2 monatl. Nahrung für den Bauer. Der Mangel wird aus dem übrigen Kroatien vorzügl. mit Kukurz erſezt. — Schiffahrt iſt nächſt Weinbau Hauptnahrungszweig, dann Fiſcherei, u. Fuhrweſen (dieſes bringt 40—50000 fl. in Cirkulation). Die Weiber dienen auch als Laſtträger u. ſind ſehr fleißig. Die Viehzucht iſt ganz unbeträchtl. weil es an Weide fehlt (Teleki)

Littowiz. D. v. 97 Hſn. d. Hrſch. Tachlowiz im rakonizer Kr. in Böhmen 1$\frac{1}{4}$ St. v. Strzedokluk.

Littweeg, Ortſch. d. Hrſch. Sommeregg in JOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 2 St. v. Spital.

Littoltowic ſ. **Leidersdorf**.

Lityn (Lytin, Litinsk), ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Podolien, v. Kaminez Podolsk in N. O. Der **Kreis**, der ein Dſt d. Wojowodſchaft Wolinsk war u. zu Brazslaw geh. wird zu Podolien gerechnet.

Liebim, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Jaroslawl, am Obnora der rechten des Koſtroma, unt. 58° 40′ Br. u. 59° 40′ L. Sie hat 431 Einwohnerhäuſer, u 100 Buden, u. 1500 Ew. Die Kaufleute treiben Krämerei u. kaufen Lebensmittel für Verſendung auf. Ihr Verkehr trägt jährlich um 10,000 Rubel. Hier ſind auch 2 Lohgerbereien. **Der Kr.** grenzt mit Wologda u. Koſtroma, iſt flach, hat Akkerland, Waldung u. Heuſchläge in gutem Verhältniß, 56,048 Ew., 30 KchDD. mit 44 K. u. 1 Kl. u. 620 DD. mit 200 adl. HH. Die Hauptſache der Landleute iſt Akkerbau u. viele wandern aus um verſchiedene Gewerbe u. beſonders Marquetenderei u. Trödelhandel zu treiben.

Ljusnedal, beträchtliches ſchwed. Kupferbergwerk in d. Provinz Herjedalen Wäſterbottens u. Angermanlands Lagmanſch. im Hofgebez Stokholm.

Liuzin, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Witepsk der vorher. Stadthalterſchaft Polozk, am Luz d. Welika unt. 56° 35′ Br. u. 45° 20′ L. iſt neu, hat 195 Bürger u. 42 Juden. **Der Kr.** baut vielen Roggen u. hat 1227 DD. über 29000 Ew.

Livadia (Lebadia), osman. Stadt mit 1 Kaſtell in Livadien im Gebiete d. Paſcha v. Negroponte 5 M. vom Lepant. Meerbuſen; ſie iſt eine Handelsſtadt, Siz 1 griech. Metropol. hat Fabriken u. wird v. Osmanen, Griechen u. Juden bewohnt. — Die Lſch. **Livadien** (Hellas, Graecia propria) liegt S. an Albanien u. Theſſalien zwiſchen den joniſchen u. ägäiſchen Meeren u. hat über 600 QM. Flächeninhalt. Es iſt **bergig**, u. v. O. nach W. liegen die berühmten Berge Oeta mit d. Paße Thermopylä, d. Parnaß, Helikon, Kithäron; **bewäſſert** wird es v. Sionapro, Cephiſſus, Jsmanus, auf d. SSeite liegen die Meerbuſen v. Lepanto u. Engia. Vormals lagen hier die griech. Reiche Acarnanien, Aetolien, Locris, Phocis, Attika ꝛc. ꝛc. hochberühmt durch griech. Kultur u. Tapferkeit mit trefflichen Ueberreſten d. Alterthums; jezt ſind d. griech. Ew. gemiſcht mit Osmanen, Juden u. andern Fremdlingen. Die große Mannichfaltigkeit an Hügeln, Thälern, Seen u. Bächen macht Livadien zu einem reizenden Aufenthalte. Hin bis an die Meerküſte wächſt Pimpernell u. Heilig-Heu u. alle Hügel duften v. Kräutergeruch. Der **Boden** trägt edle Früchte, Oliven, Roſinen. Am See Copais u. um Theben wächſt Färberröthe, wovon jährlich nach Italien u. Frankr. an 50000 Oken verſandt werden. Herrliche Weide nährt die beſte Race v. Schafen, mit weicher, krauſer, ſeidenartiger Wolle. Die beſten Triften ſind auf dem Oeta u. Parnaß. Die Wolle aus Livadien wird ſämmtlich auf den Küſten v. Zagora zur Fabrikat. v. Kaputrökken verbraucht. — Die Lſch. iſt in 3 Haupttheile, den Paſchalik v. Ennebek, Paſchalik v. Negropont u. d. Dſtte. d. Woiwoden getheilt. — Der **Kanton** Livadien der um d. gleichnam. Stadt $\frac{1}{2}$ Durchmeſſer

Digitized by Google

meſſer v. 6—7 St. herum enthält, bringt jährl. 6000 Oken Kermes, wovon die daſigen Fabriken 2000 Oken brauchen, u. 4000 gehen nach Italien. (Beaujour.)

Livarot, franz. Flk. v. 1033 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Liſieux d. Dep. Calvados. Man treibt hier Verkehr mit einer Art ſehr guter Käſe. — Zum Kant. geh. 29 Gem. mit 11,279 Ew.

Livato, Flekken auf d. Inſel Cephalonien am Ufer d. Meeres, von den beſten Seeleuten bewohnt. Ihre Fahrzeuge liegen in den nahen Hafen u. ſie fahren damit für Rechnung d. Kaufleute auf d. joniſchen Inſeln u. in Morea d. Produkte dieſer Länder in d. Levante, Barbarei, Italien, Frankreich u. Spanien. — Der gleichnam. Kant. liegt d. Inſel Zante gegenüber, hat ſehr viele Weinſtökke u. iſt d. reichſte d. Inſel.

Liverdun, franz. Flk. v. 1007 Ew. d. Kant Demevre im Bez. Toul d. Dep. Meurthe. — Poſtſtat. Nancy.

Livernon, franz. D. v. 692 Ew., Hauptort eines Kant. im Bez. Figeac d. Dep. Lot. — Zum Kant. geh. 17 Gem. mit 7786 Ew.

Liverpol, ſ. Leverpol.

Liverpool, Stadt in Neu-Schottland, Gſſch. Queen, S. d. Bai Fundy, v. Neu-Engländern angelegt am Roſſignal, ein großer See zwiſchen dieſer Stadt u. Annapolis, 32 M. NO. v. Shelburne u. 58 M. NW. v. Hallifax. Sonſt hieß ſie Port Roſſignale.

Liviner-Thal (**Lifner-Thal, Vallis-Lepontina**), im N. des helvez. Kant. Teſſin, ehemals Hauptheil des Kant. Uri, jezt ein eigner Dſt. im Kant. Teſſin. Es iſt ein Quer-Thal u. fängt auf d. SSeite des Gothard bei dem an Wallis grenzenden Fels Luvino an, zieht 11 St. lang SO. bis Poleggio u. iſt in 3 Thäler: Ober-, Mittel- u. Unter-Livinerthal getrennt, von dem Teſſin durchſtrömt. Das Zollhaus am Plattifer macht den Scheidungspunkt zwiſchen den O. u. mittl. Theil u. beim D. Irnis iſt d. Scheidungspunkt des mittlern u. untern Theils. Der O. iſt 4—5000' höher als d. Ebene der an d. Schweiz grenzenden Lombardei u. iſt fruchtbar an Wieſen u. Alpen; der mittlere iſt rauh, u. im untern Theile wird d. Klima milder u. d. Ldſch. ſchöner. Das ganze Thal iſt Alpenland, wo ſehr harte Käſe gekocht werden, es hat Reichthum an Wald, Kaſtanien, wildem Geflügel, Gemſen ic. — Die Römer nannten d. Bewohner des Thals Lepontier.

Livingston, Lehnsherſch. d. angeſehenen Familie dieſes Namens gehörig, die auch 1 Deputirten zur Geſezgebung ſendet, in d. Gſſch. Kolumbia des Namerik. Freiſtaats New-York. Zu derſelben gehören mehrere Ortſchaften.

Livingston, Ortſch. v. 4594 Ew. in d. Gſſch. Columbia des Namerik. Freiſtaats New-York; macht den SO. Theil d. Lehensherſch. dieſes Namens aus, doch ſtößt auch ein Stük dieſer Ortſchaft an den Hudſonsſtrom. Das vormals auf dieſer Seite liegende D. hatte den indiſchen Namen Wahan Kaſik. Es hat eine holländ. reform. Kirche u. liegt am rechten Ufer des Fluſſes Livingſton, unweit ſeiner Mündung. — Ein Eiſenhammerwerk kann täglich 1000 Pf. Stäbe u. eben ſoviel Stangen liefern.

Livland, ruſſ. Gouvernement, kam mit Eſthland 1710 unter Rußland, ward dieſem Reiche 1721 v. d. Krone Schweden auf ewig abgetreten u. 1783 zur Statthalterſchaft Riga mit 9 Kr., als Gouvernement Livland v. Paul u. Alexander mit 5 Kr. beſtätigt. Es liegt an dem O. Oſtſeebuſen, welcher d. Rigiſche genannt wird, unt. 56½° bis über 59° Br. u. 39° bis 45° L. Die Arealgröße beträgt ohngefähr 938 QM. u. d. EwZahl im J. 1796 betrug 542,446. — Die vorzügl. Gewäſſer des Gouv. ſind: d. Oſtſee mit dem rigiſchen Buſen, die Bulleraa, der Aa u. d. Salis, die Düna, d. kleine Embach, der Eweſt u. Oger, d. See Peipus ic. Das ganze feſte Land iſt wellige oder hügelige Fläche mit ſanften Höhen. Die Höhen u. Berge ſind größtentheils Akkerland. Die niedrigſten Flächen ſind Sümpfe u. Moore u. haben Moraſterde, oft mit Eiſenſtein, auch Moostorf auf tiefern Sand-, Thon- u. Kalkſteinlagen. Die Niedrungen ſind theils Heuſchläge. Am Strande ſind viele Hügel v. Triebſande, durch das ganze Land häufige Stein u. Granitgeſchiebe. Waldung iſt hinreichend, d. Akkerfelder ſind mäßig fruchtbar. Die Naturprodukte ſind; Kalkſtein u. Flieſen, Gyps, gute Thonarten, nur ſchlechten Sumpfeiſenſtein, meiſt ſchlechten Sandſtein u. Schiefer, wenig Bernſtein, Salze, Steinkohlen u. iſt mit guten Holzarten, mehreren wilden Thieren, Meer-, See- u. Flußfiſchen (Strömlinge bei Pernau oft mit 1 Zug 300,000) Perlmuſcheln im Ueſl. verſehen. Die Bewohner ſind den Nationen nach Liven, v. ihnen d. Name Livland. Die Letten wohnen in den Kr. Riga, Wenden u. waren 1792, 226,143 Seelen ſtark. Sie ſind höflich, arbeitſam u. reinlich. Eſthen ſind vorzüglich in den Kr. Dörpt, Pernau u. Arensburg u. betrugen 1792, 257,371 Seelen. Das ganze Gouv. hat 9 Städte, mit 2604 Wohnhſn. 14 griechiſche, 108 lutheriſche, 1 kathol., 1 reform. DD. 40,000 Baurengehöfte, 190 kaiſ. u. 45 adl. Güter, theils mit prächtigen Hoflagern. Die vorzüglichſten ländlichen Gewerbe ſind Akkerbau u. Viehzucht. Man baut Weizen, Roggen (jährl. 12,500,000 Ctr.) Gerſte, Hafer, Erbſen, Bohnen, Linſen, Hanf u. Flachs (den beſten um Marienberg, der aber unter dem Namen Marienberger auch aus andern Gegenden kömmt), Lein, verſchiedene Küchengewächſe in Gärten. Außer vielen Branntweinbrennereien (jährl. 4,800,000 Eimer), 5 Glashütten, 3 Papiermühlen, 1 Leinewandmanufaktur, 3 Amidanerien, 3 Potaſchſiedereien, 2 Nagelfabr., einige Gerbereien u. Seilerfabriken 54 Säge- u. 3 Walkmühlen, ſind keine Anlagen für Induſtrie im Großen. Die wenigen Ausfuhrartikel ſind Branntwein, Butter, Flachs, Hanf, Hausleinewand u. Gyps.

Livo, PfD. d. Hrſch. Sulzthal in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 12 St. v. Trient.

Livorno, kön. hetrur. Feſtung u. berühmte wohlgebaute Handelsſtadt, 4 M. v. Piſa, unt. 27° 40′ d. L. u. 43° 33′ 2″ d. Br., am mittelländ. Meere mit 1 Seehafen, 58000 Ew. (durch das gelbe Fieber u. Auswanderung im J 1804 gegen 7000 verloren). Die Stadt hat einen d. ſchönſten Marktplázze Italiens, regelmäßige gerade Straßen. Im W. Theile d. Stadt durchziehen Kanäle d. Straßen, bequem zum leichten Handelsverkehr, eingeſchloſſen v. Kayen, die zum Theil mit Marmor u. zahlreichen Brükken belegt ſind. Der Hafen iſt d. Verſandung ausgeſezt, nicht über 36 Fuß tief, aber mit Fleiß oft gereinigt, er enthält einen zweifachen Molo u. 1 Rükmauer, die 2 Häfen formirt. Der äuſſerſte große Hafen bildet 1 Vierek, hat aber Untieſen, für große Fahrzeuge gefährlich; im innern Hafen (Darſenna) liegen d. kön. Galeeren; hinter dem äußerſten Arm des Hafens iſt eine Rhede (la Spiaggia), wo Schiffe ſicher liegen; d. häufige Verkehr mit d. Levante hat Sicherungsanſtalt n nothwendig gemacht, welche unter d. Namen Lazarethe v. der kleinen Feſte Moletto gedekt werden u deren Zahl ſeit dem Eindringen des gelben Fiebers vermehrt iſt. Frei auf einem Felſen, außerhalb d. Hafens ſteht d. Leuchtthurm, von deſſen Höhe herab man Korſika u. Sardinien erblikt u. v. dem bei annahenden Schiffen Signale gegeben werden. Gefährlich für die anſeegelnden Schiffe iſt d. Libeccio, der mit finſtem Nebel die See bedekt u. große Vorſicht nöthig macht. Um Livorno ſtehen mehrere theils feſte Thürme, deren Höhe dem Schiffer als Signal ſchon aus d. Ferne dient. — Für alle Nationen herrſcht in Livorno Handels- u. Religionsfreiheit u. eine große Menge Fremder bewohnen die vom Handel belebte Stadt; man zählt die 5 Hauptnazionen der Italiener, Engländer, Franzoſen, Juden u. Griechen; vorzüglich anſehnlich iſt die Judenſchaft u. man nennt Livorno d. Juden Paradies; noch kürzlich retteten ſich d. Juden aus Algier hierher. Sicher wohnen über 10,000 Juden in d. S. Hälfte d. Stadt, dem Ghetto, einem Raume v. 6 Stok hohen Hſn., wo oft 1 Haus ein mäßiges D. bevölkern könnte; ſie haben ihre eignen obrigkeitl. Perſonen u. den prachtvollſten Gottesdienſt in Europa, ſorgfältige Erziehung d. Jugend, Bildung u. den Beſiz d. größten Reichthümer Livornos. — Die Stadt hat große Handelsfreiheit u. ſtrenge, bündige Handelsrechte. Durch Krieg, Regierungsveränderung u. neuerlich noch durch die Zerrüttung aller Geſchäfte bei d. Fieberpeſt hat d. Handel gelitten, aber noch iſt er d. Vereinigungspunkt d. Levante mit W. Europa u. d. italien. Provinzen mit dem Auslande. In d Hafen laufen jährl. 4—5000 Fahrzeuge ein, große Waarenlager ſind mit italien., levant., franzöſ., engl., deutſchen (Hauptniederlage d. deutſchen Leinwandhandels, d. Zeuge u. Raſche, Eiſenwaaren, welche nach oder durch Italien gehen) u. holländ. Waaren gefüllt. Deutſchland zieht v. hier ſeine meiſten italien. u. levant. Artikel. Livornos Haupthandel beſteht in Kommiſſions-, Speditions-, Zwiſchenhandel u. Wechſelverkehr, es hat d. Entrepot für d. Nationen, welche am mittelländiſchen Meere keinen Hafen beſizzen Der Aktivhandel beſteht in Landesprodukten aus ganz Italien, in levant. Artikeln; zieht große Ladungen N. Fiſche. Alle Schiffe, d. v. d. Levante kommen, dahin gehen, legen hier an u. d. Stadt hat viele Aſſekurators. — Anſehnl. Gebäude ſind d. Domk., d. kön. Pallaſt, die armen. Kirche, 1 türk. Moſchee, das Sklavenhaus, d. Korn-, Salz-, Tabaks- u. Oelmagazin, d. Zeug- u. Quarantänenhaus. Livorno iſt Siz 1 kathol. Biſchoffs.

Livorno, großer franz. Flk. v. 3588 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Santia d. Dep. Seſia. — Poſtſtat. Chivas. Zum Kant. geh. 6 Gem. mit 5488 Ew.

Livradois, franz. Ldſch. in NAuvergne mit dem Hauptort Ambert; es iſt ein Thal, durchſtrömt v. d. Dore. Jezt macht ſie einen Theil d. Dep. Puy-de-Dome.

Livron, franz. Flk. v. 2100 Ew. d. Kant. Loriol im Bez. Valence d. Dep. Drome. — Poſtſtat. Loriol.

Livrpool, ſ. Leverpol.

Liw, öſtr. kön. Stadt am Fl. gleiches Namens, mit einer Pf. u. altem Schl. im ſiedlc. Kr. in WGaliz., 1 St. v. Wegrow.

Liwerda (Liebwerda), D. v. 78 Hſn. d. Hrſch. Friedland, bunzlau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Friedland, hat 1 Geſundbrunnen.

Liwny, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. Orel, an d. Soſna des Don u. Liwenka, unt. 53° 10′ Br. u. 55½° L. Sie iſt alt, hat über 700 WohnHſr., 70 Krambuden u. 2800 Ew., Einhöfner u. Kleinruſſen, die vorzügl. Landwirthſchaft treiben, aber auch handeln. Der Kr. grenzt mit Kursk u. Tula u. iſt ſehr fruchtbar.

Lix, preuß. H. v. 2 Haushaltungen d. Kr. Kreilsheim im Fſtth. Ansbach.

Lix, kwirtemb. H. v. 7 Ew. im A. Stimpfach d. LVgt. Ellwangen.

Lixe, portug. Flekken d. Provinz Minho, gut bevölkert u. in Aufnahme.

Lixendöfering, kbair. D. v. 9 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Lixfeld, heſſ. darmſt. D. v. 60 Hſn. u. 335 Ew. mit 2 Mühlen im breidenbach. Grunde d. OFſtth. Heſſen.

Lixheim, franz. Stadt v. 964 Ew. d. Kant. Pfalzburg im Bez. Saarburg d. Dep. Meurthe. — Poſtſt. Saarburg. — Auf d. Wege v. Lixheim nach Saarburg iſt eine Mineralquelle.

Lixingen, franz. ſonſt rchsrtſch. D. v. 220 Ew. d. Kant. Arneval im Bez. Saarbrükken d. Saardep.

Lixuri, zweite Stadt auf Cephalonien u. größer u. bevölkerter als Argoſtoli, liegt am rechten Ufer der Bai, d. Mündung des Kanals v. Argoſtoli gegenüber. Sie zieht ſich, wie d. Bogen eines Zirkels um d. Bucht, in welcher ihr Hafen liegt. Die Erdbeben haben ſie ſehr ruinirt. Die Luft iſt geſünder als in d. Hauptſtadt u. die EwZahl an 5000 Seelen.

Die

Digitized by Google

Die Gegend iſt mit Reben u. Baumwollenſtauden bepflanzt, auch mit ſchönen Aloen. Die Weiber ſind hübſcher als zu Argoſtoli. Die Stadt liefert eine große Menge baumwollener Zeuge, Dimity's u. Skamiten genannt, auch aromat. Liköre u. Haar-Teppiche.

Lizza, ſ. Liſſa.

Lizzana, D. d. Hrſch. Roveredo in OOeſtr. (Tyr.) an d. wälſchen Grenze, 4 St. v. Roveredo.

Lizard (vormals Danmonior. promont.), das S. Vorgebirge Englands in Cornwallis.

Litzau, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. Hm. Steingaden, LGr. Schongau u. Bez. München.

Litzel, kheſſ. luther. D. d. A. Bieber in d. Gſſch. Hanau-Münzenberg.

Litzelbach, heſſ. darmſt. D. v. 8 Hſn. u. 83 Ew. d. Gr. Hartenrode im A. Fürth d. Fſtth. Starkenburg.

Litzelberg, G., Schl. u. D. v. 19 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 2 St. v. Vöklabruk.

Lizelberg, öſtr. D. bei Endingen in d. Hrſch. Kürnberg in Schwaben.

Litzeldorf, D. d. Hrſch. Oſtalken- u. Groppenſtein in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 3½ St. v. Sachſenburg.

Litzeldorf, kbair. D. v. 25 Hſn. im LGr. Aibling d. Bez. München.

Litzelfelden, W. mit einem Schmelzwerke in OOeſtr. (Tyr.) u. unterinn- u. wipthal. Kr., ¼ St. v. St. Johann.

Litzelham, D. v. 16 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Ried.

Litzelhauſen, kheſſ. D. d. A. Altenhaßlau in d. Gſſch. Hanau-Münzenberg.

Litzelhof, Schl. d. LGrHrſch. Spital in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 1 St. v. Spital.

Lizelkirch, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. München.

Litzelſtorf, kbair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Litzelung, kbad. FilD. im OA. Baden d. LVgt. Eberſtein.

Litzendorf, D. d. Hrſch. Spitz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Luberek.

Litzendorf, kbair. PfD. v. 74 Hſn. mit 1 Mühle LGr. Scheßlitz im Fſtth. Bamberg.

Lizenhagen, adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Litziborzicz, D. v. 12 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lizier (St.), franz. Stadt v. 930 Ew. im Bez. St. Girons, Hauptort 1 Kant. im Dep. d. Arriege. Zum Kant. geh. 16 Gem. mit 7830 Ew.

Litzing, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Lambach.

Litzis, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 6 St. v. Bregenz.

Litzldorf, kſalzburg. D. d. Pſl. u. LGr. Mitterſill im Pinzgau.

Lizldorf, kſalzburg. D. d. Pſl. u. LGr. St. Michael im Lungau.

Litzling, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Lizloch, öſtr. D. v. 100 Ew. in d. öſtr. LVgt. Ortenau im Gr. Achern.

Lizlohe, kbair. D. d. LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Litzlwalchen, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Lizo (Liz), Vwk. d. A. Lindau im Fſtth. Anhalt-Zerbſt.

Lizomierzis (Wiezomielitz), D. v. 59 Hſn. d. Hrſch. Herzmanmieſtz, chrudim. Kr. in Böhmen, 9½ St. v. Chrudim.

Lizomierzko, D. d. Hrſch. Böhm. Sternberg, kaurzim. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Biſtritz.

Litzschen, kſächſ. RG. u. D. v. 10½ Rauchen in d. StandesHrſch. Königsbrük d. budiſſin. Kr. d. OLauſitz.

Lizy, ſ. Liſy.

Llaguas, indian. Völkerſchaft an den Ufern des Pebas in d. Montanna Real in SAmerika; ſ. Montanna Real.

Llancillin, Ortſch. des Dſt. Conchucos in d. Prov. Tarma des ſpan. Vicekönigreichs Peru in SAmerika; hat — freilich unbearbeitete — Schwefel- u. Salpetergruben u. in d. Nähe dieſer Ortſch. wird auch Tropfſtein gefunden.

Llandaf, Hauptſtadt v. Glamorganſhire d. Provinz SWales in England, am Fl. Tave gelegen, iſt d. Siz eines Biſchoffs.

Llandilovawr, Mktfl. in Carmarthenſhire d. Provinz SWales in England.

Llanelly, Mktfl. in d. Prov. SWales in England, an d. See.

Llangadoc, Mktfl. im Carmarthenſhire d. Prov. SWales in England, am Fl. Towy.

Llangollen, Mktfl. in Denbighſhire d. Provinz NWales in England, am Fl. Dee.

Llanidlos, Flk. in Montgomery d. Provinz NWales in England, am Fl. Severn.

Llannerchimead, Mktfl. in Carnarvonſh. d. Provinz NWales in England.

Llantriſſent, beträchtl. Mktfl. in Glamorgan d. Provinz SWales in England.

Llanvilling, Mktfl. in Denbighſhire d. Provinz NWales in England.

Llavari, ſ. Yavari.

Llerena (Ellerena), ſpan. kleine Stadt in einem Thale in Eſtremadura, dem RtOrden St. Jago geh; ſie iſt Siz 1 Inquiſ. Gr. u. hat 2 PfK. u. 7 Kl.

Llorja, ſpan. Flk. v. 1200 Ew. im Königr. Valenzia im Dſt. Concentenna, hat vortreffliche Aprikoſen, deren man jährl. an 60000 Arroben gewinnt.

Lloſa, ſpan. Stadt v. 1000 Ew. im Königr. Valenzia, Dſt. San Felipe, hat Gypsgruben.

Lloſa de Almenara, ſpan. D. v. 500 Ew. im Königr. Valenzia, Dſt. Nules, hat geringen Akkerbau.

Lloyd-

Digitized by Google

Lloydhills, Ortſch. NW. v. weiſſem Gebirge in d. Gſch. Grafton des Namerik. Freiſtaats New-Hampſhire.

Lloyd's-(Brandons-) Harbour, Hafen zur Gſch. d. Königin (Queens-County) gehörig, auf Long-Island in d. Ortſch. Huntingdon u. d. dortigen geräumigen Bay, welche die Erdſpizzen Eaton's-Nek u. Lloyds-Nek bilden; O. iſt d. gröſſere Hafen: Cow-Harbour u. W. d. Lloyd's-Harbour.

Lloyd's Neck, Erdſpizze v. Long-Island in d. Gſch. Suffolk des Namerik. Freiſtaats New-York; bildet mit d. andern Erdſpizze Eaton's-Nek die ſchöne, tiefe u. geräumige Bai d. Ortſch. Huntingdon.

Lluch-Major, ſpan. Flekken v. 5500 Ew., 4 M. v. Palma auf d. Inſel Mallorka, in einer herrlichen Ebene, mit 1 Kollegiatk.

Lnarz, ſ. Schüſſelburg.

Lo (Saint-), franz. Stadt v. 6700 Ew. an d. Vire Hauptſtadt des Dep. d. Kanals u. 1 Bez. Die Stadt hat Wollenmanuf. — Der Bez. grenzt an d. Dep. des Calvados, enth. 9 Kant. mit 130 Gem. u. 69565 Ew. — Der Kant. enthält in 11 Gem. 11707 Ew.

Loa, D. v. 15 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. v. Strengberg.

Loanda (oder St. Paul v. Loanda), Hptſtadt mit 1 Hafen u. Reſidenz d. portug. Statthalters über NGuinea, in d. Provinz gleiches Namens des Königreichs Ngola; ein groſſer offener Ort, in einer ungeſunden Lage, theils in d. Ebene gegen das Meer hin, theils auf dem Abhange des ſteilen Berges Morro den San Paolo erbaut, ihre zahlreichen Hſr. ſind zum Theil indian. Lehmhütten mit Holz bedekt, zum Theil auch ordentliche ſteinerne Gebäude mit Ziegeldächern. Die Zahl d. Kirchen iſt ſehr groß. Die Kathedralkirche des hieſigen Biſchoffs, Suffragan des Erzbiſchoffs in Liſſabon, iſt prächtig u. das ſchönſte Gebäude dieſer Art in ganz Afrika. Die Jeſuiten hatten hier in d. Mitte der Stadt ein ſchönes groſſes Kollegium u. hielten eine Menge Sklaven. Ferner iſt hier ein Terzianer-, ein Kapuziner- u. ein Barfüſſer-Kloſter. Unter den übrigen Kirchen iſt die der h. Maria v. Nazareth d. vorzüglichſte. Auch iſt hier ein ſchönes groſſes Hoſpital u. ein InquiſitionsGr. Die Brüderſchaften ſind zahlreich u. auf d. Feſte d. Heiligen werden groſſe Summen verſchwendet. Die 3000 weiſſen Ew. leben verſchwenderiſch, prächtig auf hohem Fuſſe. Sie haben ſchöne Landhäuſer in d. Gegend umher, beſonders am Fluß Bengo u. auf d. Inſel Loanda, v. welcher auch das Trinkwaſſer in die Stadt gebracht wird. Loando hat 18—20,000 (nach andern Angaben 30,000) Menſchen (mit den Negern). Von hieraus wird ein ſtarker Handel, von dem aber Ausländer ausgeſchloſſen ſind, getrieben, beſonders mit Negerſklaven. Aus d. Innern Afrikas holen hier Karawanen europ. Waaren ab. Die einzige Befeſtigung beſteht in dem Fort Vera Cruz auf d. NSeite am Meer u. einigen andern Werken um daſſelbe her. — Die Provinz Loanda, eine der 8 des Vizekönigr. iſt jezt d. erſte Ldſch. dieſes Staats, weil e. portug. Vizekönig oder OStatthalter in derſelben wohnt. Sie liegt am Meere, zwiſchen den Ldſch. Bengo u. Moſeche. An d. Küſte, zu derſelben gehörig u. nahe am feſten Lande, liegt die Inſel Loanda, 4 deutſche M. lang, aber nirgends über ⅓ M. breit. Sie ſcheint aus Sandbänken entſtanden zu ſeyn u. durch den ſchmalen, höchſtens ⅓ M. breiten Kanal zwiſchen ihr u. dem feſten Lande, bildet ſie eine ſichere Rhede. Dieſe Inſel iſt ganz flach u. niedrig, hat aber ſehr gutes Trinkwaſſer, das aus dem Sande gegraben wird u. um ſie her werden Krabben, Hummern u. d. Zimbismuſcheln (die dem Gelde gleich in Afrika curſiren) gefiſcht. Es ſind hier 4 Kirchen, einige Negerdörfer, mehrere Landhſr. u. ſchöne Gärten. Auf ihrer NSpizze ſteht ein portug. Zollhaus u. auf d. SSpizze d. Fort Ferdinand. Die Provinz Loanda an ſich iſt ſandig u. wegen Mangels an Bewäſſerung nicht ſehr fruchtbar. Das Trinkwaſſer muß oft weit her geholt werden.

Loangiri, S. Provinz des Königr. Loango, bewäſſert v. zahlreichen Fl. u. ſehr fruchtbar u. volkreich. Die Ew. treiben Weben u. Fiſcherei. Hier liegt d. Hauptſtadt Loango.

Loango, Königreich auf d. NGuinea- oder Kongo-Küſte in Afrika. Nach ältern Reiſenden v. Kap Gonſalvez bis zum Zaireſl. ausgedehnt: am weiteſten bezeichnet man damit (nach Grandpre) die ganze Küſte v. St. Katharinenkap bis zum Ambrizſl. u. ſchließt ſo die Provinzen Mojomba, Kakongo, Anjoi u. Sogno, Zinsländer d. loang. Königs zugleich mit ein. Seine eigentliche Begränzung iſt (nach Proyart) v. D. Makonde (unt. 4° 45' SBr.) bis zum Loangoſl. (5° 25' d. Br.), ein Küſtenſtrich v. 20 M. v. N. nach S., mit 300 QM. Flächenraum. — Der Boden dieſer KüſtenL. iſt leicht u. ſandig u. tauglich zum Anbau v. Mais u. Hirſe; ohne Pflege bringt er reiche Erndten, treibt 10 Fuß hohes Gras u. lohnt tauſendfach d. leichte Begattung; man zeugt Maniok, Piſtazien, Erdäpfel, Yams, Melonen, Gurken, Bohnen u. mehrere europ. Gewächſe gedeihen herrlich. Das L. hat Thongebirge u. in den Thälern, umſchattet v. Bäumen u. Büſchen laufen zahlreiche Flüſſe, an denen d. Ew. leben. Groſſe Strekken ſind mit immer grünem Wald bedekt. Die Bevölkerung, obſchon d. L. durch elende Regierung u. Sklavenhandel beraubt wird, iſt ſehr beträchtlich; die Ortſchaften (Libatten) ſind durch hohe Hekken gedekt. Das Klima iſt ſich immer gleich u. in d. troknen Jahrszeit vom April bis Oktober heiß ohne Regen, aber durch Nebel u. Thau erfriſcht; drükkender iſt d. Hizze des ſogenannten Winters d. übrigen Monate, die zwar durch Gewitterregen gemildert, aber durch entſtehende Sümpfe für Europäer leicht tödtlich wird. — Das L., in mehrere Provinzen (Loangiri, Loango mongo, Kilongo, Pini, Kongo) getheilt, wird v. einem

Digitized by Google

einem König regiert, dem die Könige v. Majomba, Malemba u. Gabenda u. d. ganze Kongoküſte tributär ſind. Loango iſt 1 Wahlreich, aber nur ein Prinz, ſei er auch aus einem Nebenlande, kann den Thron beſteigen; 7 Staatsdiener wählen den König, dem alles unangebaute L. gehört. Dieſer Fürſt iſt unumſchränkter Deſpot u. darf ſelbſt, ſo wie ſeine Prinzen ungeſtraft Menſchenraub begehen u. Auflagen willkührlich erpreſſen. Der Negerhandel u. Aemterverkauf ſind ſeine regelmäßigen Ek.: dagegen drükt ihn d. Zwang, nur Landesprodukte genießen, inländiſche Zeuge tragen zu dürfen u. eine Hütte bewohnen zu müſſen. (Grandpré Proyart).

Loango (Buali), Hauptſtadt genannten Königr., unt. 4° 37′ 30″ SBr. u. 10° 41′ ö. L. v. Paris, hat 1 gute M. ins Gevierte u. nicht mehr als 500 Negerhütten u. 15000 Seelen. Sie liegt für den Handel ſehr günſtig, nur 1 M. v. Meere, d. Boden iſt fruchtbar, das Waſſer vortreflich. Der Handel iſt aber nicht ſehr lebhaft, weil d. Bai nicht tief genug für große Schiffe iſt u. eine Sandbank den Eingang unſicher macht. Der Negerhandel iſt abwechſelnd, die Ew. nehmen aber mit ſchlechten Waaren vorlieb. Der Handel wird auf einem kleinen Berge am Ufer des Meers getrieben. Es liefert den 4ten Theil aller Sklaven d. W. Küſten. An d. WSeite d. Stadt ſtehen 6 Hütten, wo d. König mit ſeinen Weibern wohnt. (Grandpré).

Loangomongo, Provinz des Königr. Loango, Stammland d. Könige; groß u. bergig, mit ſtarker Viehzucht u. vielen Palmbäumen. Die Ew. treiben Handel u. Weberei.

Loarre, ſpan. Flekken im Corregim. v. Hueska in Aragonien.

Lobach, hgl. brnſchw. D. v. 24 Hſn. u. 200 Ew. d. Kl. Amelunxborn im Weſerbez., 1¼ St. v. Amelunxborn.

Lobas. kſächſ. PfD. d. A. Zeiz im Hochſtift Naumburg-Zeiz, zum Theil nach Wildenborn geh.

Lobbe, D. d. kön. A. Bergen auf d. Halbinſel Mönkguth in ſchwed. Pommern.

Lobbendorf, kbrnſchw. D v. 15 Hſn. d. A. Blumenthal im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lobberich, franz. ſonſt preuß. KchD. mit 1220 Ew. d. Bez. Kleve, Kant. Wankum im Ruhrdep.; treibt ländl. Gewerbe.

Lobbese (Hohen-), preuß. adl. KchD. v. 20 Hſn. u. 93 Ew. im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, 1 St. v. Görzke.

Lobbese (Wend-), preuß. adl. G. u. Vwk. mit 1 Schäferei im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg.

Lobbesen, kſächſ. D. v. 17 Fſtl. d. A. Belzig im Kurkr.

Lobeca, ſ. Kennzeichensee.

Lobec, D. d. Hrſch. Swolinowes im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lobec (Deutsch-, Lobecek), D. d. Hrſch. Mühlhauſen im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lobeda (Lobodau), hgl. ſächſ. Stadt v. 162 Hſn. u. 825 Ew. d. A. Jena im Fſtth. Weimar, 1 St. v. Jena, unweit d. Einfl. d. Roda in d. Saale. Die Ew. treiben Weinhandel u. Linnenweben u. d. Ort wird v. Jena aus häufig beſucht. Auf 1 Kalkberg hinter d. Stadt liegen d. Trümmern d. alten Lobdaburg.

Lobedau, preuß. KchD. v. 421 Ew. mit 1 Vwk. d. grottkau. Kr. in Schleſien, 1½ M. v. Ottmachau.

Lobedanz (Lobetanz), D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Drum, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Böhm. Leipa.

Lobelstein, hgl. ſächſ. D. d. A. Sonnenfeld im Fſtth. Koburg, hildburghauſ. Antheils.

Lobendau (Lobende Aue), PfD. v. 246 Hſn. d. Hrſch. Hainsbach, leutmeriz. Kr. Böhmen, 3½ St. v. Rumburg.

Lobendau (Ober-, Mittel- u. Unter-), preuß. PfD. v. 92 Hſn. u. 571 Ew., mit mehrern Vwk. u. Mühlen im hainau. Dſt. d. goldberg-hainau. Kr. in Schleſien.

Lobendorf, D. d. Hrſch. Spiz in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 4 St. v. Krems.

Lobendorf, kſächſ. D. u. RG. in d. Hrſch. Lübbenau d. kalau. Kr. d. NLauſiz.

Lobenfeld, kbad. D. v. 20 Hſn. u. 123 Ew. d. A. Nekkar-Gmünde d. LVgt. Dilsberg.

Lobenhausen, hohenlohe-kirchberg. KchD. an d. Jagſt, d. ehemal. preuß. Antheil iſt abgetreten.

Lobenroth, kwirtemberg. kleines D. v. 100 Seelen im StaabsA. Stetten u. OA. Schorndorf.

Lobenstaig, preuß. D. im A. Pegniz im Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Lobenstein, D. v. 31 Hſn d. LGrHrſch. Wildberg in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 5 St. v. Linz.

Lobenstein, kaiſ. öſtr. zu d. hgl. teſchen. KamG. geh. D. im troppau. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Jägerndorf.

Lobensteiner Meierhof, kaiſ. öſtr. altes Bergſchl., jezt Mrh. d. Hrſch. Jägerndorf im troppauer Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Jägerndorf.

Lobenstein, kbair. D. u. Hm. v. 39 Hſn. u. 144 Ew. im LGr. Wetterfeld d. OPfalz.

Lobenstein, fſtl. reuß. Stadt v. 410 Hſn. u. 2250 Ew. im reuß. Vogtlande, 4 M. v. Hof, mit 1 Schl. 1 K. u. mit Manufakturen in Linnen, Tuch (180 Tuchmacher); Weißgerberei u. 1 Woll- u. Baumwollſpinnerei. — Sie iſt Hauptort d. Hrſch. Lobenſtein u. Reſidenz d. fſtl. Linie d. jüngern Reußen. Der Schloßberg erhebt ſich mitten in d. Stadt u. am O. Ende ſteht d. neue Reſidenzſchl. Hier iſt Siz 1 Kanzlei, 1 JſtzA., 1 latein. Schule, 1 Buchdrukkerei, 1 RchsPoſtA. — Die Hrſch. Lobenſtein beſtand ſonſt nur aus d. eigentl Hrſch. u. d. AA. Ebersdorf u. Hirſchberg, welche d. Ebersdorf. Linie geh. — Seit dem Ausſterben d. Gera. Linie fiel auf d. fſtl. lobenſtein. 1 Theil; welcher nun mit d. Hrſch. Lobenſtein vereinigt 6⅔ QM. Flächeninhalt haben, ein ſehr kultivirtes gewerbfleißiges L. umfaſſen u. in 2½ Stadt, 47 DD., 4 KamGG., 3 Vwk., 21 RGG. gegen

Digitized by Google

gegen 29000 Ew. enthalten. Der Fürſt (ſeit 1790) hat noch keine Stimme auf d. Rchstage, iſt luther. Religion u. hat über 100,000 fl. Ek.

Lobeofsund, preuß. AVwk. v. 16 Hſn. u. 87 Ew. d. DomA. Königshorſt im havelländ. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Lobera, ſpan. Flekken im Corregim. v. Los cinco villos in Aragonien.

Lobes, gfl. v. clary. u. aldringen. Hrſch., Schl. u. D. v. 48 Hſn., bunzlau. Kr. Böhmen, ¾ St. v. Jungbunzlau.

Lobes, D. v. 22 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Pilſen im gleichnam. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Pilſen.

Lobes (Lobuſs, Lobs), D. v. 37 Hſn. d. Hrſch. Falkenau im ellbogn. Kr. in Böhmen, davon einige Hſr. nach Stampach, andere aber d. Stadt Falkenau gehören.

Lobetin (Lowietin), D. v. 12 Hſn. d. Hoſpital zum Neuhaus im tabor. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Neuhaus.

Lobetinz, preuß. adl. G. u. D. v. 28 Hſn. u. 169 Ew. d. neumarkt-kant. Kr. in Schleſien.

Lobetitz, ſ. **Lobotitz**.

Lobiesching (Lobeschbing), D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Budweis.

Lobieschiz, öſtr. D. v. 42 Hſn. u. 210 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum LehnG. Moſtieniz geh.

Lobith, preuß. KchD. im gleichnam. A. d. emmerich. Kr. im Hgth. Kleve am Rhein, unweit Emmerich; wo ehemals ein Rheinzoll war. Das A. enth. nur 270 Ew.

Lobiz (Neu-), preuß. adl. D. v. 18 Hſn. u. 147 Ew. im dramburg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Dramburg.

Lobiz, gfl. reuß. D. d. Hrſch. Schlaiz im Vogtlande.

Lobke, preuß. adl. G. im Fſtth. Hildesheim.

Lobkeviz, adl. D. auf d. Halbinſel Wittow in ſchwed. Pommern.

Lobkowitz (Lobkowicze), G. u. KchD. v. 22 Hſn. mit einer K., verfallnem Schl. u. Mrh. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Brandeis. Es iſt G. u. Stammhaus d. Fürſten v. Lobkowiz. Dies uralte böhm. Geſchlecht kathol. Religion blüht in 2 fſtl. Linien, welche (ſeit 1624) Reichsfürſten (u. ſeit 1645) mit Siz u. Stimme auf d. Reichstage ſind. Das ganze Haus führt wegen d. Hgth. Raudniz den Herzogstitel. Die regierende Linie beſizt als Reichsland d. gefürſtete Gfſch. Sternſtein in d. OPfalz mit d. Hrſch. Neuſtadt u. Waldthurn (mit 2 QM. Flächeninhalt, 2 Städte, 1 Flk., 1 D., 3 Schl. u. 3000 Ew.), mittelbar beſizt es das Hgth. Raudniz in Böhmen (vormal. Majoratshrſch. ſeit 1786 Hgth.), d. Hrſch. Chlumecz, Giſtebriz, Zeltſch, Bilin, Liebeshauſen, Neudorf, Eiſenberg, Oberplan in Böhmen (mit 36 QM. Flächenraum, 9 Städte, 5 Flk., 4 Schl, 339 DD. u. 80000 Ew.); vor 1786 beſaß ſie auch d. Hgth. Sagan in Schleſien, welches ſie an Kurland verkaufte. Der Fürſt reſidirt im Sommer in Eiſenberg, im Winter in Wien u. hat 300,000 fl. Ek. — Die Subſidiallinie beſizt anſehnl. GG. in Böhmen (v. 10 QM. mit 3 Städten, 4 Schl., 70 DD. u. 28000 Ew) mit 150,000 fl. Ek., ſie reſidirt in Prag. — Der älteſte d. Hauptlinie iſt regierender Herzog u. Reichsfürſt u. d. älteſte d. Subſidiallinie führt d. Titel.

Lobkowitz, preuß. adl. D. v. 273 Ew. d. neuſtädt. Kr. in Schleſien, 1½ M. v. Glogau.

Lobloch, franz D. v. 986 Ew. (mit Gimmeldingen u. Zubehör) d. Kant. Neuſtadt im Bez. Speier d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Neuſtadt.

Lobmachtersen (Grosmachtersen), hgl. brnſchw. PfD. v. 52 Hſn. u. 366 Ew. mit 1 Mühle d. A. Gebhardshagen im wolfenbüttel. Bez., an d. Fuſe.

Lobmannswies, kbair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Lobming, D. in IOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Kraubat.

Lobming (Groſs-), LGrHrſch., Schl. u. PfD. in IOeſtr., OSteierm. u. judenburg. Kr., 1 St. v. Knittelfeld.

Lobming, D. d. Hrſch. Groß-Lobming in IOeſtr. OSteierm. u. judenburg. Kr., 2 St. v. Knittelfeld.

Lobniez, D. v. 92 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Lobnik (Hlomnice), öſtr. PfD. v. 128 Hſn. u. 873 Ew. mit einer Poſtſtat., zur Hrſch. Eulenberg geh., im ollmüz. Kr. in Mähren.

Lobnitz, kaiſ. öſtr. D. mit einer Mühle d. Hrſch. Bieliz im teſchn. Kr. in Schleſien, ¾ St. v. Bieliz.

Lobo (Porto-), Bai auf d. portug. Inſel, des grünen Vorgebirgs, St. Jago; ſie iſt vor allen Winden ſicher u. liegt nicht weit vom Hafen Madera. Die Einfahrt iſt ſehr enge u. ſchmal, wodurch ſie für Fremde ſehr gefährlich iſt. Inwendig iſt die Bai einem großen Waſſerbekken oder Teiche ähnlich, weil ſie überall ¼ M. breit iſt.

Lobog (Loboe), Hptſtadt auf d. SSeite d. Inſel Bahol, an einem Fl.

Lobon, ſpan. Flk. im Bez. v. Merida in Eſtremadura.

Lobos, Eilande an d. Küſte v. Braſilien; d. S. Theil derſelben unt. 6° 27′ d. Br. Eins heißt Lobos de la Mery; N. v. dieſem ein andres, ihm im Aeußern gleich, den Namen Lobos de Tierra.

Lobos, kleine unbewohnte kanar. Inſel in d. Meerenge, d. Fortaventura v. Lancerota trennt.

Lobositz (Lobosycze). fſtl. ſchwarzenberg. AllodialHrſch. (v. 1 Stadt u. 18 DD.), die ſtarken Wein-, Obſt- u. Akkerbau treibt u. kleine Stadt an (u. 17½ Fuß über) d. Elbe v. 132 Hſn. mit einer Poſtſt. 1 St. v. Leutmeriz u 7 M. v. Prag, im leutmeriz. Kr. in Böhmen. Hier fiel 1756 d. 1 October zwiſchen den kaiſerl. u. preuß. Truppen eine blutige Schlacht vor, worin Preußen ſiegte.

Lobotitz (Lobetitz), D. v. 22 Hſn. d. Hrſch. Pomeiſel, ſaaz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Podharſam.

Digitized by Google

Lobotiz, öſtr. D. v. 61 Hſn. u. 544 Ew. mit einer Lokalkaplanei im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kremſier geh., 2¼ St. v. Kremſier.

Lobris, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 265 Ew. mit 1 Vwk. u. 3 Mühlen d. jauer. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Jauer.

Lobs, ſ. **Lobes**.

Lobschütz, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnamigen Kr.

Lobsdorf, gfl. ſchönburg. D. d. Hrſch. Glaucha im erzgebirg. Kr.

Lobsens, preuß. adl. Mediatſtadt v. 196 Hſn. u. 1840 Ew. (283 Juden) mit 4 K. d. kamin. Kr. in WPreußen, 6 M. v. Bromberg am Fl. Kaſchuska. Die Nahrung d. Ew. beſteht in etwas Materialhandlung, Handwerksbetrieb, Bierbrauen u. Branntweinbrennen (Tuchmach. auf 51 Stühlen für 31216 Rthlr.; Spizzenfabr. mit 162 Arbeitern für 2173 Rthln).

Lobsing, kbair. D. unweit d. Stadt Neuſtadt an d. Donau, im LGr. Abensberg u. Bez. Straubing.

Lobstädt, kſächſ. RG. u. amtſ. Flekken an d. Pleiße mit 84 Hſn. u. mit Akkerbau u. Wollſpinnerei im A. Borna d. leipz. Kr. Das RG. hat im Gerichtsſprengel 800 Ew.

Loburg, preuß. Immediatſtadt im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, 4 M. v. Magdeburg. Sie liegt zwiſchen 2 Bächen, welche nach ihrer Vereinigung d. Ehle heißen, hat 310 Hſr., 1 K., Ziegelei, mehrere Mühlen u. 1552 Ew., d. ſich v. Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei u. Handwerksbetrieb (31 Arbeiter für 16120 Rthlr. Tuch; 5 Lohgerber für 3840 Rthln). nähren. — Unweit d. Stadt iſt ein Bruch v. Fraueneis (spatum selenites) Das Dom. d. A. Loburg hat ſeinen Siz zu Briezke u. enth. 3 DD., 8 Vwk. mit 110 Hſn.

Lobus, preuß. D. v. 20 Fſtll. im A. Köslin, fſtth. Kr. in Hinterpommern.

Lobüſs, ſ. **Lobes**.

Loca (Louca), D. d. LGr. Leberthal in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 12 St. v. Trient.

Locahar, große Stadt in d. Provinz Kabul in OPerſien, gegen N. v. Kabul.

Locana, franz. Stadt mit 5000 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. v. Jvrea d. Dep. Doria. Zum Kant. geh. 4 Gem. mit 7850 Ew.

Locarno (Luggarus), helvez. ſchön gebaute Stadt unt. 46° 6′ 17″ d. Br. u. 6° 26′ 25″ d. L. v. Paris, Hauptort 1. Dſt. im Kant. Teſſin, ¼ St. v. Lago maggiore (deſſen Waſſer v. Locarno 3 St. am See hinab Locarnerſee heißt), 708 Fuß über d. Meere; vormals Siz 1 LVgt. Sie hat 350 Hſr. u. 1200 Ew., welche ihren Haupterwerb v. 1 Markt, d. alle 14 Tage zahlreiche Gebirgsbewohner hierher führt. Die Gegend hat herrliche Ausſichten u. Spaziergänge, das Klima iſt äußerſt mild, d. Boden außerordentl. fruchtbar u. d. Vegetation ſchwelgeriſch. Feigenbäume beſchatten ganze Hſr. — Der Dſt. umgiebt einen Theil des Sees u. iſt gebirgig.

Loch, Ortſch. d. KamHrſch. Flitſch in JOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 10 St. v. Görz.

Loch, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 7 St. v. Görz.

Loch, D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. St. Oswald.

Loch, D. d. Hrſch. Feldkirch in OOeſtr. (Vorarlberg), 8 St. v. Bregenz.

Loch, D. v. 20 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Vöklabruk.

Loch, D. in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Schärding.

Loch, D. d. LGrHrſch. u. KaſtenA. Schärding in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 1¼ St. v. Sieghardting.

Loch, D. d. Hrſch. Hartenberg im ellbogn. Kr. in Böhmen, hat Bleiwerke.

Loch (zum), preuß. W. v. 3 Haushaltungen d. A. Kadolzburg im Fſtth. Anſpach.

Loch, kbair. Hm. im LGr. Kellheim u. Bez. München.

Loch, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. LGr. Fiſchbach im Bez. München.

Loch, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 11 Heerdſtätten d. LGr. Pfaffenhofen im Bez. München.

Loch, kbair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Loch, kbair. Einöde im LGr. Pfaffenhofen d. OPfalz.

Loch, kbair. Ort im LGr. Sulzbach in d. OPfalz.

Loch, kbair. Hm. u. Schl. im LGr. Burglengenfeld im Nordgau d. Hgth. Neuburg.

Loch, gfl. giechiſch. D. im wieſentfelſ. A. auf dem Gebirge, unweit Wieſentfels.

Loch, nürnberg. W. am Röthenbach 1 St. v. d. Veſtung Rothenberg gegen Gräfenberg.

Locha, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. Hofm. Altenötting LGr. Burghauſen, im Bez. München.

Lochartsburgh (Tyoga-Point), kleine Stadt an der Mündung des Tyogafluſſes u. des OArms des Susquehannah, in d. Gſch. Luzerne d. Namerik. Freiſtaates Pennſylvanien. Ihre Lage iſt günſtig, da beide Fl. bis Neu-York hin ſchiffbar ſind. (Weld.)

Lochau, D. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg) ¼ St. v. Bregenz.

Lochau-Ober, Schl. d. Hrſch. Bregenz in OOeſtr. (Vorarlberg) 1 St. v. Bregenz.

Lochau, preuß. adl. G. u. PfD. v. 55 Hſn. 303 Ew. im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg 2 M. v. Halle an d. Elſter.

Lochau, preuß. adl. Vwk. v. 4 Hſn. u. 19 Ew. im 1 Dſt. d. jerichow. Kr. in Hgth. Magdeburg ½ St. v. Mökkern.

Lochau, preuß. adl. Vwk. v. 2 Hſn. im zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg.

Lochau, preuß. D. v. 9 Hſn. u. 55 Ew. im A. Naila, d. Kr. Hof im Fſth. Baireuth.

Lochau, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Lochbruck, öſtr. D. in d. unt. LVgt. in Schwaben.

Digitized by Google

Loche, kbair. D. im LGr. Deggendorf, Bez. Straubing.

Loche, franz. Flekken v. 1100 Ew. im Kant. Montreſor u. Bez. Loches des Depart. Indre u. Loire.

Lochel (das), preuß. Vwk. im ſoldin. Kr. d. Neum. - u. Poſtſt. Züllichau.

Lochem, Städtchen v. 1356 Ew. d. Provinz Geldern in d. batav. Republ. an d. Berkel. Hauptort 1 Dſt.

Lochen (Lach), G. u. D. in Oeſtr. ob d. E. Hausr.Vtl. 2¾ St. v. Frankenmarkt.

Lochen, PfD. d. Hrſch. Friedburg in Oeſtr. ob d. E. JVtl. 4 St. v. Frankenmarkt.

Lochen. kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. A. Prutting LGr. Obing u. Bez. München.

Lochen. kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. Probſtei Mühldorf LGr. Obing. u. Bez. München.

Lochen, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 21 Hſn. mit 1 K. d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Lochen (Ober- u. Nieder-), 2 kbair. DD. im LGr. Waſſerburg Bez. München.

Lochen, kſalzburg. A. u. D. im Pſ. u. LGr. Mattſee.

Lochenbach, preuß. W. v. 18 Haushaltungen d. Kr. Waſſerdrütingen im Fſtth. Anſpach.

Lochenbach, gfl. ötting. ſpielberg. D. im A. Oettingen.

Lochenicz, D. v. 112 Hſn. mit einem KD. Stadtgemeinde z. Königsgräz, im gleichnam. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Königgräz.

Lochenwitz, D. v. 13 Hſn. d. KamHrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen.

Lochern, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten d. LGr. Mühldorf im Bez. München.

Loches, franz. Stadt v. 4400 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. d. Dep. Indre u. Loire unt. d. 18° 39′ d. L. u. 47° 7′ d. Br. 24 M. v. Paris. Sie liegt an Indre, Beaulieu gegenüber mit welcher Stadt ſie durch 1 Brükke verbunden iſt, hat ein ſehr großes, befeſtigtes Schl. 1 PfK. 1 Hoſpital u. mehrere Tuchmanufakt. u. iſt der Siz eines Unter-Präfekten u. eines Tribunals d. erſten Inſtanz. In der Kathedral - K. innerhalb d. Schl. iſt in der Mitte d. Chor d. Grabmahl d. Agnes Sorel v. ſchwarzem Marmor über dieſem befindet ſich d. Statue d. Agnes v. weißem Marmor. Der Bez enthält d. 6O. Theil des Depart. u. gränzt mit d. Dep. d. Indre u. Vienne u. enthält 6 Kant. mit 76 Gem. u. 57094 Ew. — Zum Kant. geh. 18 Gem. mit 14701 Ew.

Lochewitz, preuß. KchD. v. 18 Ew. mit 1 Ziegelhütte d. A. Friedeberg im 1 Dſt. d. Gfſch. Mansfeld.

Lochfyne, Meerbuſen 30 engl. M. v. W. Ozean landeinwärts in d. Gfſch. Inverarn in Schottland, berühmt wegen Heringsfang. Im Herbſte bedekt 1 unermeßliche Zahl Heringe ſein Gewäſſer, ſo daß manche Jahre 20,000 Tonnen geſalzen werden.

Lochham, kbair. D. v. 12 Hſn. in LGr. Aibling d. Bez. München.

Lochham, kbair. D. v. 19 Hſn. u. 19 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Stahrenberg im Bez. München.

Lochhauſen, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 9 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Dachau im Bez. München.

Lochhof, kwürtb. Ort im A. Göppingen.

Lochhofen, kbair. D. v. 16 Hſn. u. 16 Heerdſtätten d. LGr. Wolferrtshauſen im Bez. München.

Lochlomond, fiſchreicher See von 20000 Morgen Waſſerfläche, in dem 30 Inſeln ſich erheben in Lenox-Sh. in England. Romantiſch u. wild erhaben iſt die Gegend an ſeinen Ufern.

Lochkow, v. grenneiſches G. im rakkonizzer Kr. in Böhmen, 2 St. v. Prag.

Lochmaben, königl. Flk. in Shire of Dumfries in Schottland, iſt faſt ganz mit fiſchreichen Seen umgeben.

Lochmühl, D. der Stadt Ellbogen im ellbogener Kr. in Böhmen, 3 St. v. Zwoda.

Lochmühle, kbad. HH. u. Mühle mit 11 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Strahlenberg.

Lochau (Ober-), D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Woliſch in bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Gitſchin.

Lochau (Unter-), D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Woliſch im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Gitſchin.

Lochow, 3 preuß. Vwke. v. 13 Hſn. u. 92 Ew. im havelländ. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Rathenow.

Lochowitz, Hrſch. (v. 1 Mſtk. u. 5 DD.) Mſtk. v. 127 Hſn. mit 1 ſchönem Schl. u. einer Dechant K. in beraun. Kr. in Böhmen, 5 M. v. Prag.

Lochſtädt, preuß. KchD. im ſchak. Kr. v. OPreußen; Siz des gleichnam. DomA. mit 2 Vwk. 13 DD. u. 150 Fſtll.

Lochstampf, D. d. Hrſch. Groß - Schörgern in Oeſtr. ob d. E. InnVtl. ¼ St. v. Sieghartding.

Lochtenhuſen (hungriger Wolf), holſtein. H. in d. Hrſch. Breitenburg.

Lochtrop, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 32 Ew. d. G. Eslohe im Quart. Bilſtein, d. Hgth. Weſtphalen.

Lochtſchitz, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Kulm, leutmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Auſſig.

Luchtum, preuß. D. mit 24 Hſn. d. A. Vienenburg, im Fſtth. Hildesheim.

Lochum, naſſau - oran. D. d. A. Marienberg u. Kchſp. Roggenhahn im Fſtth. Diez.

Lochwitz, preuß. D. u. Vwk. v. 39 Hſn. u. 276 Ew. d. DomA. u. Kr. Kroſſen in der Neum. — Poſtſt. Kroſſen.

Lochwiza, ruſſ. Stadt (vorm. Kr. St.) im Gouv. Tſchernigow, am Lochwiza d. Sula unt. 50° 18′ Br. u. 50° 59′ L. mit 4454 Ew., d. Handel u. Gartenbau treiben, 4 lebhaften Jahrmärkten.

Locle (le), zerſtreut liegende Flekken in einem hohen Bergthal des Jura mit 8000 Ew. im Fſtth. Neufchatel. Das Thal 2 St. lang iſt ganz mit ſtädt. Hſn. bedekt, u. v. d. Bied durchfloſſen. Der Boden erzeugt nichts als Gras der Winter dauert 7 Monate, alle Bedürfniſſe werden nur mit Mühe in

Digitized by Google

das Bergthal geſchaft, u. doch iſt hier der wahre Siz d. Uhrfabrik., u. einer reichen Bevölkerung. Hier werden die koſtbarſten Werkzeuge verfertigt, welche die berühmteſten Uhrmacher in London u. Paris kommen laſſen. Alle Ew. beſchäftigt ein Zweig dieſer Kunſt: Frauenzimmer klöppeln auch viele Spizzen — Nahe bei Locle iſt die unterirdiſche Mühle 300 Fuß unt. d. Erde ſehenswerth.

Locmariaquer, franz. Flk. v. 1979 Ew. d. Kant. Auray im Bez. Lorient d. Dep. Morbihan. — Poſtſt. Auray.

Locminé, franz. Stadt v. 1785 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. in Bez. Pontivy d. Dep. Morbihan. Zu Kant. geh. 7 Gem. mit 9429 Ew.

Locovitz, D. v. 144 Hſn. d. Hrſch. Kanal in JOeſtr. Friaul u. görz. Kr. 6½ St. v. Görz.

Loc-Ronan, franz. Flk. v. 768 Ew. mit einer Leinwand u. Segeltuchmanufakt. im Kant. u. Bez. Chateau-Lin d. Dep. Finistere — Poſtſt. Quimper.

Locschmand, deutſcher Mktflk. d. Oedenburg. Komit. in Ungarn 3 St. v. Groß-Wariſchdorf an d. Rorze.

Loczkow, D. v. 12 Hſn. d. G. Liblin in pilſn. Kr. in Böhmen.

Lodder, preuß. adl. H. u. D. v. 7 Hſn. mit 1 Bwk. u. Mühle, d. rummelsburg. Kr. in Hinterpommern.

Loddin, preuß. D. im A. Pudagla, d. uſedom. Kr. in Vorpommern 2½ M. Swinnemünde.

Loddon, volkreicher Mktflk. d. Gſſch. Norfolk in England.

Loden (Danno), D. d. Hrſch. Reifniz in JOeſtr. Ukrain u. neuſtädtl. Kr. 9½ St. v. Laibach.

Lodenau, kſächſ. RG. u. D. v. 500 Ew. an d. Neiſe in d. Standeshrſch. Seidenberg des görliz. Kr. d. OLauſiz.

Lodenitz (Lodenicze), D. v. 35 Hſn. d. Kam. Hrſch. Karlſtein im beraun. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Beraun.

Lodeniez, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Choltiz, im chrudim. Kr. in Böhmen, 3½ St. v. Chrudim.

Lodeniz, Lodenice, D. d. Hrſch. Kornhaus im rakonizzer Kr. in Böhmen, 3 St. v. Zebrowiz.

Lodeniz-Deutſch, öſtr. D. v. 91 Hſn. u. 573 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Sternberg geh. 1½ St. davon.

Lodeniz-Mähriſch, öſtr. D. v. 75 Hſn. u. 500 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zu den ollmüzzer Stadtgemeinde-G. geh. 1 St. v. Ollmüz.

Lodeniz, öſtr. D. v. 1000 Hſn. u. 512 Ew. im znaym. Kr. in Mähren zum G. Mislig geh. 3 St. v. Laaz.

Lodenreuth (Lottenreuth), kſächſ. D. zum RG. Sachſengrün im A. Voigtsberg d. voigtland. Kr.

Loderhaid, kbair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Deggendorf, im Bez. Straubing.

Loderhof, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Loderheim, kbair. D. im LGr. Pfarrkirchen Bez. Straubing.

Lodersberg ſ. **Lottersberg**.

Lodersdorf, kbair. Hm. im LGr. Vilshofen Bez. Straubing.

Lodersleben, kſächſ. PfD. v. 156 Hſn. u. 846 Ew. mit 3 RGG., im A. u. Fſtth. Querfurth; hat große Sandſteinbrüche, Kalk- u. Gypshandel.

Lodeve, franz. Stadt v. 7906 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. u. Bez. im Dep. Herault unt. d. 21° d. L. u. 43° 47′ d. Br. 7 M. v. Narbonne an d. Ergue. Sie iſt mit Mauern umgeben u. nach alter Art befeſtiget, u. hat eine Menge (gegen 100) Tuchmanufakturen d. während der Revolution d. größten Theil Tücher für d. Armeen lieferten, mehr als 8000 Arbeitern ihren Unterhalt verſchaffen u. große Thätigkeit verbreiten. Ueberdies verfertigt man ſehr viele Hüthe und treibt Handel mit Oel, Seide und Wein. — Die Stadt iſt d. Siz eines Unterpräfecten und eines Tribunals d. erſten Inſtanz. Der Bez. enthält den mittlern Theil des Depart. u. grenzt an d. Dep. d. Avairon, enthält 15 Kant. mit 75 Gem. u. 48280 Ew. — Zu Kant. geh. 19 Gem. mit 13959 Ew.

Lodi (Laus Pompeja), Stadt v. 10000 Ew. im Dep. OPo d. Königr. Italien an d. Adda über welche eine 100 Toiſen lange Brükke führt; ſie war vormals Hauptort d. Gſſch. Lodi im Hgth. Mailand. Die Stadt hat 3 Kolleg. Kirchen, 17 PfK. iſt ſchön gebaut, hat Porzellanfabriken verfertigt, u. verſendet den beſten Parmeſankäſe. Der Bez. v. Lodi iſt ein ſehr fruchtbarer Landſtrich mit 9000 Ew.: berühmt wurde die Brükke von Lodi durch ihre Erſtürmung im J. 1796 v. Bonaparte angeführt.

Lodiane, Stadt in d. Provinz Lahor in Oſtindien. Sie hat ihren Namen v. d. Lodiſaniſchen Afganen u. iſt ohngefähr 2 M. v. öſtl. Ufern d. Setluz entfernt.

Lodin, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Sadowa im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Königgräz.

Lodnitz, kaiſ. öſtr. G. u. Pfd. im troppau. Kr. in Schleſien, 2 St. v. Troppau.

Lodomerien (Wladimir), vormal. zu Polen geh. Königr., welches 1771 zugl. mit Gallizien an Oeſtr. kam u. 2 Kr. v. OGallizien ausmachen. Lodon hatte (nach Schlözers Briefw.) 1,216,501 Ew. (S. übrigens Gallizien).

Lodosa, ſpan. Flk. im Merindad v. Eſtalla d. Königr. Navarra.

Lodron, Hrſch. LGr. u. D. mit einem GrenzzollA. in OOeſtr. (Tyr) u. trient. Bez. 19 St. v. Trient, am Chiesfl. d. nahe dabei in d. Idro-See fällt. Die Gſſch. Lodron grenzt an Judicarien, an d. Thal Ledro, d. Lago d. Idro u. d. beſcian. Gebiet. Sie enthält 1 Schl. 2 K. 9 DD. 4 W. ꝛc. ꝛc. mit 38 Hſn., 167 Baurrhöfe u. 900 Ew.

Lodus, D. v. 13 Hſn. d. Stadtgemeinde zu Budweis im gleichnam. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Budweis.

Lodygowice, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 Pf. u. altem Schl. zwiſchen Gebirgen an dem Solla Fl., im myſl. Kr. in OGaliz. 3 St. v. Bieliz (in Schleſien.)

Digitized by Google

Lodz, preuß. Stadt v. 72 Hſn. u. 476 Ew. in brzezin. Kr. d. Lonczic. Depart in SPreußen.

Löa, holſtein. D. d. A. Eutin u. Kchſp. Boſau im Fſtth. Lübek.

Löbau, preuß. Immediatſtadt d. michlau. Kr. in WPreußen, 6 M. v. Marienwerder zwiſchen den beiden Flüßchen Jaſtenka u. Sandulla. Sie hat Mauern, 257 Hſn., 3 K., 1 Kl., 2 Hospitäler u. 1270 größtentheils kathol. Ew., d. ſich v. Akkerbau, Brauerei, Brennerei u. einigen Handel (vorzüglich mit Flachs u. Leinwand), nähren. Das gleichnam. DomA. hat auf d. Vwk. Fiewo ſeinen Siz, enth. 42 DD. 7 Vwke u. 908 Füll.

Löbau (**Lobije**, **Liebo**). kſächſ. Stadt im budiſſ. Kr. d. OLauſiz in d. Mitte derſelben an einem Baſaltberge (630 Fuß über d. M.). die kleinſte aber älteſte der Sechsſtädte ſie hat 305 Hſn. 2400 Ew. (mit den 4 DD. aber 4643 Ew.), deren Hauptnahrung Leineweberei iſt, (im J. 1797 waren hier 262 Meiſter u. darunter 75 Leineweber), deren Waaren ſehr weit geſucht werden. Im J. 1796 wurden gegen 22000 Schok, Stük u. Weben u. gegen 5500 Dzt. Tücher (an Werth über 200000 Rthlr.) ausgeführt: außerdem Strümpfe, Handſchuhe, Kattun u. Leder. Der wöchentliche Markt u. die 3 Jahrmärkte werden ſtark beſucht. Die Gegend beſchäftigt ſich mit Linnenbereitung. Die Stadt hat 1 deutſche u. 2 wendiſche K. 1 Lyzeum u. 1 Poſtamt.

Loebau, ſ. **Altlöbau**.

Löbejün, preuß. Mediat- u. ſogenannte Bergſtadt d. A. Giebichenſtein im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg, 2 M. v. Halle. Sie iſt mit Mauern umgeben u. hat 291 Hſr., 1 K., 1 Hospital, 1 Stadtſchule, 1 Salpeterhütte u. 1620 Ew., d. ſich v. Arbeiten in den Bergwerken, Akkerbau, d. Viehzucht, Brauerei u. Handwerksbetrieb nähren. — Das hieſige Steinkohlenbergwerk ſtehet unter d. Direktion des wettin. BergA. u. hat 180—200 Bergknappen. Die Mächtigkeit des Flözes beträgt öfter über 2 Lachter; die Kohlen ſind bei ihrer geringen Feſtigkeit leicht zu gewinnen; u zu Gewältigung des Waſſers iſt eine Feuermaſchine angelegt.

Löben, kſächſ. D. v. 12 Hſn. u. 48 Ew. d. A. Lüzzen im Hochſtift Merſeburg.

Löben, kſächſ. PfkD. d. A. Schweiniz im Kurkr.

Löben, kſächſ. D. zum Küpper geh. im görlizzer Kr. d. OLauſiz.

Löbenhain, kſächſ. D. v. 53 Hſn. u. 264 Ew. mit 1 Mühle d. A. Chemniz im erzgebirg. Kr.

Löbenhausen, hohenlohe-kirchberg. FilKchD. v. 20 Haushaltungen an d. Jagſt, hat guten Feldbau u. Viehzucht.

Löbenslust, kſächſ. neues D. in d. StandesHrſch. Seydenberg, des görlizzer Kr. d. OLauſiz.

Löbensmüh, kſächſ Vwk. v. dem RG. Mangelsdorf in d. StandesHrſch. Seydenberg, d. görlizzer Kr. d. OLauſiz.

Löberitz, kſächſ. D. mit 2 RGG. d. A. Zörbig im leipzig. Kr.

Löberschütz (**Löbgeschüz**), hgl. ſächſ. PfkD. v. 221 Ew. mit 1 RG. d. A. Jena im Fſtth. Weimar.

Löbersdorf, kſächſ. D. v. 48 Ew. d. A. Zörbig im leipz. Kr., zum Theil zum RG. Oſtrau geh.

Löberskirchen, kbair. D. im LGr. Vilsbiburg, im Bez. Straubing.

Löbgallen, preuß. Vwk. im inſterburg. Kr. in OPreußen, Siz des gleichnam. DomA. welches 47 DD. mit 400 Füll. enthält.

Löbichau. ſachſen-gotha. D. v. 14 Hſn. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Löbichau (**Gross-**), hgl. ſachſen-gotha PfD. d. A. Roda im Fſtth. Altenburg.

Löbichau (**Klein-**), hgl. ſächſ. Amts- u. PfD. im Fſtth. Weimar u. A. Burgel.

Löbing, Ortſch. v. 49 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl., 5¼ St. v. Ens.

Löbisch, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Löbitz, kſächſ. PfkD. mit 2 RGG. u. 1 Mühle d. A. Weißenfels im thüring. Kr.

Löbitzsch, kſächſ. D. v. 29 Hſn. u. 155 Ew. d. A. Weißenfels im thüring. Kr. an d. Saale.

Löbnitz (**an der Linde**), preuß. PfD. v. 42 Hſn. u. 196 Ew. mit 1 Windmühle u. 1 PoſtA. im 1. Dſtt. des Holzkr. im Hgth. Magdeburg, 1 M. v. Könnern.

Löbnitz (**an der Bude**), preuß. adl. KchD. v. 26 Hſn. u. 129 Ew. im Holzkr. d. Hgth. Magdeburg, 5 M. v. Halle.

Löbnitz, preuß D. v. 17 Hſn. u. 94 Ew. mit 1 Mühle d. A. Giebichenſtein im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg.

Löbnitz (**Alt-Löbnitz**). kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Pegau im leipz. Kr., heißt mit ſeinen Ortſch. die löbnizzer Pflege.

Löbnitz, kſächſ. PfkD. mit 2 RGG. u. 2 Mühlen d. A. Delitſch im leipz. Kr.

Löbniz, adl. G. im franzburg-barth. Dſtt. in ſchwed. Pommern.

Loebniz, ſ. **Alt- und Iena-Loebniz**.

Loebnitzermark, preuß. D. v. 51 Hſn. u. 345 Ew. im Saalkr. d. Hgth. Magdeburg.

Loebo, Stadt an der Mündung des Rio Formoſo auf der Guineaküſte von WAfrika. Der Prieſter von Loebo war vor Zeiten ſehr berühmt und der König gab ihm dieſe Stadt mit den dazu gehörigen Ländereien und Sklaven.

Löbsahl, kſächſ. D. d. A. Hayn im meißn. Kr., geh. zu Alt-Seußliz.

Löbschitz, kſächſ. D. v. 21 Ew. d. A. Muzſchen im leipz. Kr.

Löbschüz, kſächſ. D. d. A. Pegau im leipz. Kr., geh. nach Mauſiz.

Löbschüz (**Lobschüz**), ſachſen-gotha. PfkD. d. A. Kamburg im Fſtth. Altenburg.

Löbstätt, hgl. ſächſ. PfkD. v. 280 Ew. d. A. Jena im Fſtth. Weimar, ½ St. v. Jena. Unweit dem D. iſt d. ſogenannte Rauthal, ein angenehmes mit Holzungen

Digitized by Google

zungen bewachſenes Thal, in deſſen Tiefe ſich verſchiedene Quellen in einem Bach ergießen.
Löbtau (Lobta), kſächſ. D. d. ProkuraturA. Meißen im gleichnam. Kr., unweit v. Dresden.
Löbta, ſ. Löbtau.
Löcherberg, kbad. Zchen. d. VgtA. u. d. OVgt. Gengenbach.
Löcherberg, kbad. G. d. OA. Oberkirch, d. LVgt. Yberg.
Löchgau, kwirtb. ummauertes PfD. v. 1114 Ew. (mit d. Weißenhof) im A. Bietigheim.
Löchle, H. d. LGr. Hrſch. Landek in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr., 3 St. v. Naßereut.
Löchlein, rttſch. W. d. Ebesbér im fränk. Kant. Gebirg.
Löchnershof, kbair. Einöde im LGr. Eſchenbach d. OPfalz.
Loed (Kis und Vuros), 2 ungar. DD. im mittlern Bez. d. weſprimer Komitats, 2 M. v. v. Weſprim; liefern Alaun, Antimon., Berggrün, Eiſenſtein, Vitriol.
Lödigsen, kbrſchw. D. v. 41 Hſn. d. adl. Gr. Adelepſen im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.
Loedla (Ober-), hgl. gotha. PfD. im A. u. Fſtth. Altenburg. — Unter-Lödla iſt 1 KG. nahe dabei.
Loef, franz. ſonſt ktrier. D. (mit Fergerhof) v. 268 Ew. im Kant. Mayenfeld u. Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moseldep.
Löfelbach, D. d. Hrſch. Neuberg u. Hartberg in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 5½ St. v. Ilz.
Löffelbach, kbair. D. ſonſt d. Abtei Schwarzach geh., unweit Prichſenſtadt in Franken.
Löffelsberg, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.
Löffelscheid, franz. ſonſt rttſch. D. v. 260 Ew. d. Kant. Zell im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trarbach. — In d. Gegend bricht Dachſchiefer.
Löffelstelzen, deutſchordenſch. KchD. d. A. Gälbach in Franken.
Löffelsterz, kbair. D. v. 39 Hſn. u. 200 Ew. im würzburg. LGr. Haßfurth.
Löffingen, fürſtenbergiſche kleine Stadt auf dem Schwarzwalde. Iſt d. Siz einer fürſtenberg. OVgt. (mit 3400 Ew.) u. hat alle Wochen beträchtliche Fruchtmärkte.
Loefsta, ſchwed. Schmelzhütte u. Eiſenhammerwerk 2 M. v. Dannemann im HofgrBez. Stokholm u. Uplands- u. Stokholms Lagmansſd.; es wurde 1719 von den Ruſſen verbrannt u. beſſer aufgebaut.
Lögow, preuß. D u. R. v. 35 Hſn. u. 271 Ew. d. ruppin. Kr. in d. Mittelmark. — Poſtſt. Fehrbellin.
Lögow (Neu-), preuß. D. v. 37 Hſn. u. 279 Ew. d. DomA. Zehdenik im ruppin. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Granſee.
Lögster (Lyxtöer), dän. Flk. d. A. Aalborghuus im Stift Aalborg auf d. Halbinſel Jütland am Lymfurt, mit Heringsfang.
Löhe, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. adl. Gr. Saumſiek im 1. Zirkel d. brem. Lſch.
Löhe, kbrſchw. D. v. 3 Hſn. d. A. Ehrenburg im 2 Quart. d. hoya. Lſch.
Löhe, kbrſch. D. v. 13 Hſn. d. A. Himmelpforten in d. brem. Lſch.
Löhelitz, kbair. D. d. LGr. Weichſenfeld Bez. Vorchheim im Fſtth. Bamberg, am Schmierbach.
Löhen, erzhgl. öſtr. PfD. v. 517 Seelen am Fl. Treiſam, im Breisgau.
Löhenieth (Lehrieth), kbair. D. v. 45 Hſn. im würzburg. LGr. Neuſtadt.
Löhesten, kſächſ. adl. D. d. A. Schweiniz im Kurkr., theils zum A. Annaburg u. zum KG. Kreiſcha geh.
Löhesten, ſ. Löſten.
Löhlbach, kheß. luther. u. reform. D. v. 70 Hſn. d. A. Hayne in OHeſſen, 1 St. v. Hayne.
Löhlingen, ſ. Lehningen.
Löhma, gſt. reuß. PfD. d. Hrſch. Schlaiz im Voigtlande.
Löhme, preuß. D. u. Aſiz Vwk. v. 21 Hſn. u. 187 Ew. d. gleichnam. DomA. im niederbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Werneuchen. — Das DomA. Löhme erſtrekt ſich über 5 DD. u. 2 Vwk.
Löhme (Hohen-), preuß. D. u. Vwk. v. 13 Hſn. u. 75 Ew. d. A. Wuſterhauſen im teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſt. Königs-Wuſterhauſen.
Löhme-Nieder (Lehme), preuß. D. v. 29 Hſn. u. 164 Ew. d. DomA. Stansdorf in d. Hrſch. Starkow. — Poſtſtat. Königs-Wuſterhauſen.
Löhmer, preuß. D. v. 13 Hſn. u. 75 Ew. d. Kr. Hof im Fſtth. Baireuth. Man findet hier ſchwarz u. graugeflekten Marmor mit Markaſitblumen.
Löhmichen, ſ. Lömigen.
Löhmkloster, ſ. Lügumkloster.
Löhndorf, holſtein. Mrh. d. adl. Gr. Depenau u. Kchſp. Brügge.
Löhndorf, holſtein. D. im adl. G. Bothkamp u. Kchſp. Barkau. Hier entſpringt d. Eider.
Löhne (Königl.), preuß. PfD. d. A. Hausberge im Fſtth. Minden.
Löhne-Beek, preuß. adl. Brſch. d. Vgt. Gohfeld im A. Hausberge d. Fſtth. Minden.
Löhnfeld, naſſau-oran. D. d. A. Renneroth u. Kchſp. Neukirch im Fſtth. Hadamar.
Löhnhorst, ſ. Lehnhorst.
Löhningen, helvez. Flekken d. Kant. Schafhauſen, ſonſt OVgt.
Löhrbach, heß. darmſt. D. v. 23 Hſn. u. 261 Ew. d. Kant. Abtſteinach im A. Fürth. d. Fſtth. Starkenburg.
Löhrs, franz. D. v. 48 Ew. d. Kant. Schweich im Bez. Trier d. Saardep. Poſtſtat. Trier.
Löhrstorf, holſtein. A. u. adl. G. im Dſt. Oldenburg u. Kchſp. Neukirchen.
Löckenitz, ſ. Löcknitz.
Loeckenzin, preuß. D. d. A. Treptow im demmin. Kr. in Vorpommern.
Löckern, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Kötzing im Bez. Straubing.

Löck-

Digitized by Google

Löcknitz, preuſs. Burgflk. v. 40 Hſn. u. 357 Ew. in d. Ukkermark, 4 M. v. Prenzlau an d. Randow. Die Ew. nähren ſich v. Tabaksbau, Handwerksbetrieb u. Handarbeit.

Löcknitz (Löckenitz), preuſs. Vwk. u. Siz d. gleichnam. DomA. in d. Ukkermark. — Es geb. unt. d. JſtzA. Prenzlow. u. umfaſst 11 DD. u. 7 Vwk.

Löcknitz, preuſs. Ziegelei mit 5 Hſn. u. 24 Ew. d. DomA. Lehnin im zauche. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Potsdam.

Löldorf, preuſs. Wlr. v. 10 Haushaltungen d. A. Feuchtwang kreilsheim. Kr. im Fſtth. Anſpach.

Löllhöfel, preuſs. Kol. v. 12 Familien d. A. u. Kr. Pyriz in Hinterpommern.

Löllinghausen, heſs. darmſt. D. v. 9 Hſn. u. 73 Ew. d. Gr. Remblinghauſen im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Lömigen, hgl. ſächſ. D. an d. Pleiſse im A. u. Fſtth. Altenburg.

Loen (Stadtloen), fſtl. ſalm. Städtchen an d. Berkel im vorm. münſter. A. Aahaus.

Löndorf, franz. ſonſt jülich. D. v. 321 Ew. d. Kant. Remagen im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Loenen, D. v. 619 Ew. d. Provinz Geldern in d. batav. Republik.

Lönneviz, adl. D. im rügian. Dſtt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Loennewitz (Lennewitz), kſächſ. FilD. u. RG. im A. Liebenwerda u. Kurkr.

Löpfingen, öttingen-wallerſtein. PfD. unweit Nördlingen in d. Grfſch. Oettingen.

Löpitz, kſächſ. RG. u. D. v. 14 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg.

Löppern (Liborn), naſſau-uſing. u. naſſau-weilburg. gemeinſch. D. im Zweiherriſch., 2 St. v. Kaub.

Löpperting, D. d. Stiftshrſch. Lambach in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl., 1¼ St. v. Lambach.

Löpten, ſ. Lepten.

Löpten, kſächſ. D. in d. Hrſch. Lübbenau, des kalauer Kr. d. NLauſiz.

Löptien, ſ. Leptien.

Lörrach, kbad. Stadt d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg 2 St. v. Baſel, hat 198 Hſr. 1706 Ew. 4 K., mehrere gute Fabriken, 1 Pädagogium, u. iſt d. Siz eines Superint. u. der Beamten des OA.

Lösau, kſächſ. RG. u. D. mit 1 Steinbruche d. A. Weiſsenfels im thüring. Kr.

Lösch (Lesch, Lischna), öſtr. Mktfl. v. 226 Hſn. u. 1336 Ew. mit 1 Schl., Mrh. u. Marmorbruche im brünner Kr. in Mähren; zugl. G. v. 2 DD. welche 400 Hſr. mit 2417 Ew. enthalten, 1 St. v. Brünn.

Löschach (Leschach), D. d. Hrſch. Radmannsdorf in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., ¼ St. v. Neumarkt.

Löschau, kſächſ. RG. u. D. in d. Standeshrſch. Königsbrük, des budiſſin. Kr. d. OLauſiz; geh. nach Ohhna.

Löschen, kſächſ. D. u. LGr. im kalauer Kr. d. NLauſiz.

Löschenroth, naſſau-oran. D. im CentA. Johannesberg im Fſtth. Fulda.

Löschna (Leschna), öſtr. D. v. 60 Hſn. u. 418 Ew. mit 1 Schl. u. Mrh. im prerauer Kr. in Mähren; zugl. G. v. 4 DD., 2 St. v. Meſeritſch.

Löschnitz, D. mit 1 Mühle d. G. Weinhof in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1 St. v. Neuſtädtel.

Löschnitz, ſ. Leschnitz.

Löschowitz, kaiſ. öſtr. Eiſenwerk d. Hrſch. Breitenſtein im pilſn. Kr. in Böhmen.

Löschwitz, kbair. D. im LGr. Kemnath d. OPfalz.

Lösdorf, ſ. Lehesdorf.

Loesenich, franz. ſonſt gfl. kaſſel. D. v. 280 Ew. im Kant. Bernkaſſel, Bez. Trier des Saardep. Sonſt war d. D. Hauptort 1 kleinen Hrſch.

Lösen, ſachſen-gotha. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Lösſen, kſächſ. RG. u. D. v. 12 Hſn. im A. u. Hochſtift Merſeburg.

Lösſen, kſächſ. D. v. 14 Hſn. u. 95 Ew. d. A. Delitſch im meiſsn. Kr.

Lösnig, kſächſ. RG. u. D. d. A. Hayn im meiſsn. Kr.

Lösnig, kſächſ. RG. u. D. v. 181 Ew. d. KrA. u. Kr. Leipzig, 1 St. v. Leipzig.

Lösnitz (Hof-), kſächſ. D. im meiſsn. Kr. u. A. Dresden; hat die beſten Weine in Sachſen.

Lösnitz, gfl. ſchönburg. Bergſtadt v. 563 Hſn. u. 3400 Ew. mit 2 K. d. Hrſch. Stein im erzgebirg. Kr. Man findet hier mehrere Spizzen- Tuch- Kattun- Atlas- u. Strumpffabriken; es ſind jezt 50 Spinnmaſchinen hier; mit Materialwaaren wird bedeutend gehandelt; auch die Brauerei iſt einträglich. S. auch Stein.

Lösnitz (Nieder-), ſchönburg. D. d. Hrſch. Stein im erzgebirg. Kr. mit 1 groſsen Papiermühle.

Lösnitz, hgl. ſächſ. FilD. v. 26 Ew. im A. OWeimar, des Fſtth. Weimar, b. Sonderſtedt.

Lösten, kſächſ. D. d. KrA. Meiſsen im gleichnam. Kr., zum Theil nach Porſchniz geh.

Loestern (Ober- und Nieder-), franz. D. v. 194 Ew. im Kant. Wadern Bez. Birkenfeld d. Saardep., ſonſt zur Hrſch. Dachſtuhl geh.

Lötmaringhausen, heſs. darmſt. D. v. 4 Hſn. u. 64 Ew. d. Gr. Meſchede im Quart. Brilon d. Hgth. Weſtphalen.

Löxenich, franz. kathol. u. reform. KchD. d. Bez. Kölln u. Kant. Erkelenz im Ruhrdep., hat 314 Hſr. u. 1800 Ew. die von Landbau, Tuch- u. Leinwandweberei leben.

Loevestein, batav. Schanze in d. Provinz Holland an d. Grenzen Gelderns am Zuſammenfluſs d. Maas u. Waal; ſonſt Staatsgefängniſs.

Digitized by Google

Lövö (Löwö), Mktfl. mit 1 Kaſtell u. 1 PfK. im Bez. d. groſſen kapornak. Stuhls d. ſalad. Geſpanſch. in Ungarn.

Löwen, preuß. adl. Mediatſtadt v. 186 Hſn. u. 1112 Ew. mit 1 evang. PfK., Schl., Hoſpital u. AccisA. d. brieg. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Brieg.

Loewen, preuß. D. d. LVgt. Bekelſen d. Fſtth. Paderborn.

Löwen (Louvain, Lovanium), franz. ſonſt öſtr. Stadt an d. Dyle mit 18587 Ew. im vormal. Hgth. Brabant unt. 22° 21′ 32″ d. L. u. 50° 53′ 26″ d. Br., Hauptort 1 Bez. u. Kant. im Depart. Dyle. Die Stadt iſt ſehr alt u. ſchon in der Vorzeit durch groſe Tuch- u. Wollmanuf. berühmt (unter Herzog Johann III. hatte ſie 150,000 Arbeiter). Ein Aufſtand gegen Herzog Wenzeslaus trieb einen groſſen Theil der Tuchweber nach England, dadurch ſanken die Manufakturen, die aber noch immer von Bedeutung ſind. Die Stadt hat noch andre Fabriken und groſſen Abſaz ſelbſt gebrauten Bieres (jährlich 150,000 Tonnen). — Die berühmte Univerſität iſt aufgehoben. Die Lage der Stadt iſt zu einem Stapel ſehr günſtig und blühend iſt der Commiſſions- und Speditionshandel. Durch einen Kanal in die Rupel iſt eine Waſſerverbindung nach Antwerpen eröffnet. — Der Bez. enthält den NO. Theil des Depart. u. grenzt mit dem Depart. der UMaas u. der beiden Netten u. hat in 10 Kant. 144 Gem. mit 112040 Ew. Die Stadt iſt Siz 2 Kant. deren Ew. 25 Gem. mit 18230 Ew. u. der Andre 12 Gem. 17796 Ew. enthalten.

Löwenberg, preuß. Immediat- u. KrStadt des gleichnam. Kr. in Schleſien in einer angenehmen fruchtbaren Gegend am Bober 4 M. v. Hirſchberg, unt. 51° 7′ 41″ d. Br. iſt ziemlich regelmäßig gebauet, hat 400 Hſr., 3 K., 1 Kl., 1 Hoſpital u. 3366 Ew. die ſich von Akkerbau, Brauerei, Profeſſionsbetrieb u. vorzüglich von Tuchmanufaktur nähren. — 134 Arbeiter verarbeiteten auf 74 Stühlen gegen 4000 Stein Wolle, u. ſezten ihre Waaren größtheils ins Ausland ab. — Der löwenberg-bunzlau. Kr. geh. zum Fſtth. Jauer u. beſtehet aus 2 Dſt. u. enthält auf 33 QM. 7 Städte, 178 DD. 166 Vwk., 132 Waſſer, 27 Wind- u. 7 Papiermühlen, 6 Schmelz- u. Bergwerkshütten u. 14,673 Hſr. mit 107,400 kathol., theils evang. Ew. die ſich außer Fabriken vorzüglich von Viehzucht nähren. Der Boden iſt nicht fruchtbar u. liefert bei weitem nicht genug für das Bedürfniß, indeſſen nimmt d. Flachsbau immer mehr zu, die Obſtzucht iſt in gutem Zuſtande, die Zahl der Maulbeerbäume ſtieg auf 5030. — Die vielen Berge enthalten außer den Waldungen viele offizinelle Kräuter, auch findet man Kobalt, Eiſen, Topaſen, Jaspis, Achat, Karniole, Schiefer, Kalkſtein, Gips- u. Mühlſteinbrüche, Mauer- u. Bruchſteine, Mergel, Lehm u. Thon — Der Bober, der Quis, der Voigtsbach ꝛc. welche den Kr. durchfließen verſorgen ihn mit Fiſchen. Der Kr. ſteht unter der glogau. DomKammer u. unter der OARegierung zu Breslau.

Löwenberg. Kreis, ſ. Glien-Löwenberg.

Löwenberg, ſ. Leuenberg.

Löwenberg (Lebenberg), Rttſch. u. Mrh. d. LGr.Hrſch. Kizbühel in OOeſtr. (Tyr.) u. UJun. u. wippthal. Kr., 2¼ St. v. St. Johann.

Löwenberg, preuß. PfD. u. G. v. 45 Hſn. u. 402 Ew. mit 1 Windmühle im glien- u. löwenberg. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Oranienburg.

Löwenberg, A. im Hgth. Berg enthält die höchſten Berge des Niederrheins den Drachenfels, Wolkenburg, Petersberg, Stromberg, Löwenberg, Drenkberg u. Awelberg. Das Holz gedeihet hier nicht gut, nur niedriges Geſträuch kömmt etwas beſſer fort. — Auf dem Wolkenburg ſind gute Steinbrüche, die einen beträchtlichen Nahrungszweig ausmachen. — Hier u. dort trägt der Boden des A. gutes Getreide, Obſt u. guten Wein.

Lowenberg (der), bildet auf der SSeite der Tafelbay im S. Kafferland in SAfrika, ein Vorgebirge. Er iſt einer von den dreyen (Tafel- und Teufelsberg ſind die beiden andern), welche das Tafelthal im SGrunde der Tafelbay bilden. Der Löwenkopf liegt im W. um die Bay, die Stadt und das Kaſtell her, welches zuſammen die Tafelvallei genannt wird. Der Löwenberg iſt nur durch eine Kluft vom Tafelberge getrennt und ſchließt die Tafelvallei von der WSeite ein. Der N. Theil dieſes Berges der nach der See zu ſich verliert und 1100 Fuß hoch iſt, heißt der Löwenſchwanz. Die entgegengeſezte Spizze iſt faſt unzugänglich und wird der Löwenkopf genannt. Sie hat 2585 Fuß in der Höhe und wird durch die Flaggemannskluft vom Tafelberg abgeſondert.

Löwenbruch (Leuenbruch), preuß. PfD. u. G. v. 33 Hſn. u. 268 Ew. im teltow. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Zoſſen.

Löwenbrück, franz. D. v. 87 Ew. (mit Foſenburg) im Kant. u. Bez. Trier d. Saardep.

Löwendorf (Leuendorf), preuß. D. v. [illegible] Hſn. u. 95 Ew. im lukkenwalde. Kr. — Poſtſtat. Lukkenwalde.

Löwenfluſs, Fl. im Hottentottenlande in SAfrika, der ſeinen Namen von der Menge Löwen hat, die ſich ſonſt um denſelben her aufzuhalten pflegten. Er entſpringt N. im Namaquaer-Lande bei der Bergquelle und ergießt ſich SO. von hier in den großen Fluß. Er troknet aus, iſt in der Regenzeit aber ſehr groß.

Loewenhauſen, fſtl. waldek. D. d. Gſch. Pyrmont.

Löwenhayn (Ober- und Unter-), kſächſ. D. d. A. Pirna im meißn. Kr., geh. ſchriftſ. nach Lauenſtein.

Löwenhof, G. mit 1 Eiſenbergwerk in IOeſtr. OSteierm. u. bruk. Kr., ½ St. v. Vordernberg.

Löwenhof, D. d. St. Falkenau im ellbogner Kr. in Böhmen, ½ St. v. Zwoda.

Löwenhof, H. im heſſ. A. Frauenſee.

Digitized by Google

Löwenstein, preuß. D. v. 205 Ew. mit 1 Wwk. u. 1 Steinbruch d. frankenſtein. Kr. in Schleſien.

Löwenstein, altes Schl. d. A. Braken in NHeſſen bei Oberurf. Stammhaus der adl. Familie. — Der löwenſteiner Grund oder das Gr. Löwenſtein läuft 1½ St. von Trenſa an zu beiden Seiten der Schwalm hinab, grenzt an den Berg Keller und die Gſſch. Waldek und iſt ſehr angebaut und bevölkert. Die hier liegenden beträchtlichen Ortſchaften gehören außer denen von Löwenſtein mehrern Adelichen.

Loewenstein, Städtchen auf einem Berge mit 1 Bad in der gleichnamigen Gſſch. iſt Siz des gſl. Raths und Vogts, hat mit den dazu geh. DD. und Hrſchften 2454 Ew. und macht ſo das VgtA. Löwenſtein. — Die Gſſch. Löwenſtein liegt zwiſchen kwirtb. AA. und dem Fſtth. Hohenlohe und geh. unter wirtemb. Landes und Lehenshoheit der fſtl. und gſl. Linie Löwenſtein, ſie hat 2¼ QM. Flächenraum und (1804) 6709 Ew. Waldungen, Akkerbau, Viehzucht und Weinbau und gehört zu ⅞ der gſl. löwenſtein. Linie, welche das VgtA. Löwenſtein und das A. Löwenſtein (aus dem D. Schmidhauſen und StaabsA. Sulzbach beſtehend) mit 5880 Ew. beſizt und 25000 fl. Ek. und zu ⅛ der fſtl. Linie gehört, welche das A. Abſtatt mit 819 Ew. und 8000 fl. Ek. beſizt. Der OAmtmann zu Brielſtein verwaltet die Rechte KWirtembergs. Das noch blühende Haus Löwenſtein ſtammt aus der Ehe des Kfürſt Friedrich des Siegreichen von der Pfalz mit Klara von Tettnang deren Sohn Ludwig im J. 1794 in dem Reichsgrafenſtand erhoben vom Kfürſten Philipp die Gſſch. Löwenſtein erhielt und deſſen Nachfolger durch Erbſchaften zu größern Beſizzungen gelangten. Die 2 Söhne Ludwig II. wurden Stifter der ältern gſl. Virneburg und der jüngern im J. 1711 im Reichsfürſtenſtand erhobenen Rochefort. Linie. —

Die ältere gſl. löwenſtein-wertheim. Linie theilt ſich in die Vollrath. und Karl., beide beſizzen das Land gemeinſchaftlich und halten zu Wertheim ihre Regierung. Sie beſizzen als Reichsländer 1) die Hälfte der Gſſch. Wertheim (2½ QM. mit 7400 Ew.) 2) Antheil an Limburg (1½ QM. mit 1890 Ew.) 3) das vormal. würzburg. A. Freudenberg (½ QM. mit 1800 Ew.) 4) die DD. Montfeld und Rau (mit 1200 Ew.) 5) die Karthauſe Grünau und Kl. Triefenſtein (mit 840 Ew.) 6) die ReichsGG. Buch, Hrſchlanden und Weinheim (mit 2000 Ew.). Dieſe unmittelbare L. enthalten in 2 Städten, 5 Flekken, 12 Schl., 36½ DD. u. W. u. 2 Kl. 16000 Ew. — Als mittelbare LL. beſizt dieſe Linie, die Gſſch. Löwenſtein ⅞ und im wirtemberg. Antheil am A. Bielſtein beide mit 1 Stadt, 1 Flekken und 35 DD. und W. und 7200 Ew. — Das Haus Virneburg iſt luther. Religion und ſizt bei den fränk. Grafenkollegium u. hat über 120,000 fl. Ek. Durch den lüneviller Frieden verlor es die Gſſch. Virneburg im weſtphäl. Kr. mit 1 Flekken, 5 DD. u. 1 Schl., und erhielt dafür das würzburg. A. Freudenberg, die Karthauſe Grünau und das Kl. Triefenſtein.

Die jüngere fſtl. Linie beſizt als Reichsländer: 1) die Hälfte der Gſſch. Wertheim (2¾ QM. mit 7600 Ew.) 2) die Hälfte der Hrſch. Breuberg (mit 2½ QM. und 5300 Ew.) 3) die Hrſchften Habizheim und Roſenberg (3 QM. mit 4200 Ew.) 4) das A. Heubach am Main ½ QM. mit 2000 Ew. 5) das A. Rothenfels mit Widdern und Pfahlheim (3½ QM. mit 9000 E.) 6) die Abteien Bronbach und Neuſtadt mit den DD. Würth und Trennfurth (mit 1½ QM. und 3600 Ew.) Dieſe unmittelbaren LL. enthalten auf 13½ QM. 30000 Ew. in 2 Städten, 6 Flekken, 63 DD., 7 Schl. und 2 Kl. — Als mittelbare LL. beſizt das Haus das A. Abſtatt, die Gſſch. Löwenſtein und in Böhmen die Hrſch. Elſch, Guttenſtein, Haid, Pernardiz, Schwanberg, Skupſch, Weſeriz, Widliz und Zabau, insgeſamt 10 QM. umfaſſend mit 18000 Ew. in 4 Städten, 4 Flekken, 6 Schl. und 73½ WW. Der Fürſt hat 338000 fl. Ek., iſt kathol. Religion, reſidirt zu Heubach und ſoll im Reichsfürſtenkollegio die 115te Stimme erhalten. — Dieſe Linie verlor durch den Frieden von Luneville mehrere mittelbare Hrſch. in Luxenburg und Elſaß (die Souveränität Schaſſepierre, Hrſch. Cuyna, Hatton, Feuilly, Havreſſe, Organ, Herbemont, Lumain, Scharfenek in Elſaß) mit 6 QM. 14000 Ew. und 80,000 fl. Ek. und erhielt dafür außer den unter 5 und 6 genannten AA. die würzburg. Ek. in der Gſſch. Wertheim (5000 fl.) und 1 Rente von 28000 fl. auf Homburg von KBaiern und an der Rheinſchiffahrtsoktroi 12000 fl. (S. übrigens Wertheim u. d. übrigen Theile).

Löwenthal (**Liebenthal**), Dominik. FrauenKl. an den Fl. Aach, nicht weit von Baaden in der NLVgt. in Schwaben; es iſt mit ſeinen Gütern u. Leuten, in hohen u. niedern Gr. d. LVgt. ſteuerbar.

Löwiesen, kbad. D. d. OVgt. Mörsburg im OFſtth.

Löwentin, großer fiſchreicher See in Litthauen, welcher mit den Seen Watſak u. Kiſan durch einen Fl., u. mit dem See Groß-Mauer durch einem Kanal verbunden wird.

Löwinnland, Theil der SW. Küſte v. Neu-Holland, unt. 132° 55′ d. L.; alſo von einem holländ. Schiffe genannt.

Löwitz, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 404 Ew. d. leobſchüz. Kr. in Schleſien.

Löwitz, preuß. adl. G. u. KchD. v. 30 Hſn. mit 1 Vwk. d. anklam. Kr. in Vorpommern, 1¼ M. v. Anklam.

Löwitz, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Gadebuſch u. Kchſp. Rehna.

Lötz, Riedl. d. LGr. Hrſch. Landek in Oeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr., 3 St. v. Naſſereuth.

Lötzbouren, franz. ſonſt zweibrük. D. v. 326 Ew. d. Kant. Trarbach im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Trarbach.

Lötzen, preuß. Immediatſtadt v. 141 Hſn. u. 1239 Ew. d. ſeheſten Kr. in OPreußen am See Löwentin. Sie hat 1 PfK., 1 Schl., die Ew. treiben außer den ſtädt. Gewerben Akkerbau u. einigen Handel mit grober Leinwand. — Bei der Stadt findet man

guten

Digitized by Google

guten Töpferthon, u. Sand; welcher gebrannt zu Glaſen dient. Das gleichnam. DomA. mit Lözen-Althof hat ſchlechten Boden, enthält 52DD., 2 Vwk., 1041 Hſn. u. geh. unter d. JſtzA. Angerburg.

Lözentann, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Lötzschen, kſächſ. D. d. A. Hain im meißn. Kr., geh. nach Schönfeld.

Lofer, kſalzburg. Mktfl. (1959 Fuß über d. M.) v. 49 Hſn. u. 429 Ew. mit 1 K. u. PflHaus d. gleichnam. Pfl. u. LGr. im Pinzgau. Dieſes LGr. grenzt gegen N. u. NO. an Baiern, gegen S. u W. an Tyrol u. gegen O. an Berchtesgaden. Es wird in 12 Zechen oder Rotten eingetheilt, hat 5 QM. u. hatte an Viehſtand 1800 Rinder, 200 Schaafe, 200 Schweine, 100 Ziegen. Der Kunſtfleiß beſteht in 3 Waffenſchmieden, 1 Pulvermühle, 1 Polterei u. 1 Ziegelbrennerei. Die Bevölkerung beträgt in 233 Hſr. 2500 Ew. Es ſind hier mehrere Päſſe.

Lofering, kbair. D. v. 4 Hſn. d. LGr. Deggendorf im Bez. Straubing.

Loferstein, kſalzb. Rotte in d. Kreuztracht u. PflGr. Mitterſill.

Loffelt, kbair. D. v. 34 Hſn. mit 1 Mühle d. LGr. Lichtenfels im Fſtth. Bamberg; mit anſehnlichem Weinbau.

Loffenau, kwirtemb. Mktfl. v. 765 Ew. im A. Herrenalb.

Loffkowitz, preuß. kathol. KchD. v. 278 Ew. d. kreuzburg. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Kreuzburg.

Lofod, dän. Vgt. im A. Nordland d Stifts Drontheim in Norwegen. Sie beſteht aus den Inſeln Lofoden u. d. Vgt. Veſteraal u. Andenäs.

Log, ſ. Aven.

Log (Na Log), Ortſch. d. Hrſch. Neu-Cilli in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 5 St. v. Franz.

Loga preuß. AllodialG. v. 2 DD. d. A. Leer im Fſtth. Oſtfriesland.

Loga, kſächſ. RG. u. D. am Schwarzwaſſer im budiſſin. Kr. d. Drauſiz.

Logam (Pod-), Ortſch. d. Hrſch. Montpreiß im IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 7 St. v. Cilli.

Logan, Gſſch. im Namerik. Freiſtaat Kentuky.

Logarje, ſ. Loog.

Logarofzen (Logarofze), D. d. Hrſch. Lukaufzen in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen

Logarske, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 10 St. v. Görz.

Logatez, ſ. Lohitsch.

Logau, preuß. adl. PfD. v. 37 Hſn. u. 229 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Kroſſen.

Logau, preuß. adl. Vwk. v. 5 Ew. im kroſſen. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Falkenberg.

Logau, preuß. Kol. v. 15 Hſn. u. 108 Ew. d. DomA. Pyrehne im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Balz.

Loge, kbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. adl. Gr. Ritterhude im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Loge, kbrnſchw. D. v. 6 Hſn. d. A. Luchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Loge, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Diepholz in d. gleichnam. Gſſch.

Loge, kbrnſchw. D. v. 11 Hſn. d. A. Hoya in d. Gſſch. Hoya.

Loge (auf der), kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. auf d. adl. freien Damm im 4 Zirkel d. brem. Ldſch

Loge, kheſſ. luther. D. u. Bürgerei d. A. Freudenberg in d. Gſſch. Schaumburg; es macht mit den Bürgereien Freudenberg u. Baſſum den Flecken Baſſum.

Logeberg (Loberg), holſtein. D. d. adl. G. Brodau u. Kchſp. Altenkrempe.

Loggnath, Stadt in einer bergigten Gegend auf einer Anhöhe im Königr. Algier in Afrika, 3 Tagereiſen v. Mascara, gegen SW., an d. Grenze v. Sahra.

Logisch (Grofs-), preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 77 Hſn. u. 321 Ew. mit 3 Vwk. d. glogau. Kr in Schleſien.

Logisch (Klein-), preuß. adl. G. u. D. v. 232 Ew. mit 2 Windmühlen d. glogau. Kr. in Schleſien.

Lognix (Ober-), hgl. ſächſ. D. d. ſaalfeld. A. Gräfenthal.

Logodori, NW. gebirgige Provinz d. Inſel Sardinien.

Logrono, ſpan. feſte Stadt v. 5000 Ew. am Ebro in d. Ldſch. Rioja in Alt-Kaſtilien, ſie hat 1 KollegiatK., 4 PfK., 8 Kl. u. 1 Inquiſit. Gr.

Logschen, preuß. adl. G. u. D. v. 41 Hſn. u. 199 Ew, mit 2 Vwk. u. 2 Windmühlen d. guhrau. Kr. in Schleſien.

Logstown, Namerik. Stadt auf d. WSeite des Ohio, 18 M. v. Pittsbourg.

Logtowo, preuß. D. u. adl. G. in d. Rſöſter Börde d. Gſſch.-Mark.

Logu (Na-), KchD. d. Hrſch. Laak in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. v. Krainburg.

Logwood, Gegend NW. v. Mosquitos Geſtade, an d. Bai Honduras v. Vera Paz bis Yucatan, v. $15\frac{1}{2}°$ bis $18\frac{1}{2}°$ Br. ausgedehnt. Die Untiefen machen d. Schiffahrt gefährlich.

Lob, preuß. Brſch. in d. Rſöſter Börde d. Gſſch. Mark.

Loh, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Ehring im Bez. München.

Loh, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Wölpe im lauenauer Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Loh, hohenlohe-neuenſtein. kleiner W. v. 25 Seelen bei Neuenſtein.

Lohagener Hof, heſſ. darmſt. H. d. Gr. Erwitte im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen.

Lohain (Lochheim), kbair. Hm. im LGr. Mitterfels, Bez. Straubing.

Digitized by Google

Lohaus, kbrnſchw. D. v. 15 Hſn. d. A. Diepholz in d. gleichnam. Gſſch.

Lohausen, preuß. RSiz im A. u. Kr. Hamm d. Gſſch. Mark.

Lohavohits (die), auf d. Inſel Madagaskar in Afrika, ſind Abkömmlinge d. Voadziri, gebieten nur über ihr Volk u. über ihr D., beſizzen bisweilen über 800 Stük Vieh, dürfen aber keines davon ſchlachten, ſondern müſſen dazu einen Rhoandrian oder Anakandrian haben.

Lohbarbek, holſtein. D. d. Kchſp. Kellinghauſen in d. Hrſch. Breitenburg.

Lohberg, preuß. adl. Vwk. mit 7 Ew. im dramburg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Falkenberg.

Lohbrügge, holſtein. D. d. Kchſp. Steinbek im A. Reinbek.

Lohburg, rheingſl. D. im Münſter. bei Cösfeld.

Lohe, preuß. adl. G. u. D. v. 226 Ew. mit 1 Schl., Vwk. u. Windmühle d. breslau. Kr. in Schleſien.

Lohe, preuß. Brſch. d. A. Bislich im weſel. Kr.

Lohe, preuß. W. v. 3 Haushaltungen d. A. Feuchtwang u. kreilsheim. Kr. im Fſtth. Anſpach.

Lohe, preuß. W. v. 8 Haushaltungen d. A. Kadolzburg u. ſchwabach. Kr. im Fſtth. Anſpach.

Lohe, preuß. W. größtentheils Nürnberg., 1 St. davon.

Lohe, kbair. kleines D. im LGr. Eſchenbach in d. OPfalz.

Lohe, kbair. D. im LGr. Amberg d. OPfalz.

Lohe, kbair. W. v. 5 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Lohe, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Waſſerburg, Bez. München.

Lohe, kbair. D. v. 55 Hſn. u. 175 Heerdſtätten mit 1 Mühle d. LGr. Miesbach im Bez. München.

Lohe, kbrnſchw. PfD. v. 71 Hſn. d. A. Nienburg im 3 Quart. d. hoya. Ldſch.

Lohe, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. AVgt. Bedenboſtel im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lohe, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lohe, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. AVgt. Bergen im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Lohe, kbrnſchw. D. v. 14 Hſn. d. A. Hagen im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lohe, kheſſ. luther. D. d. A. Uchte in d. Gſſch. Schaumburg.

Lohe, heſſ. darmſt. D. v. 32 Hſn. u. 200 Ew. d. Gr. Erwitte im Quart. Rüthen d. Hgth. Weſtphalen.

Lohe, heſſ. darmſt. D. v. 10 Hſn. u. 48 Ew. d. Gr. Werl im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Lohe, holſtein. D. v. 20 Hſn. d. KchſpVgt. Hemmingſtedt in Süderditmarſchen.

Lohe, holſtein. H. mit einer Mühle d. adl. G. Wandsbek.

Lohe, gſl. öttingen. kleines D. im A. Oettingen.

Lohe, helvez. PfD. im Umfang d. Gſſch. Nellenburg, zum Kant. Schafhauſen geh.

Lohe, ſ. Uitersen.

Lohe, franz. D. v. 382 Ew. d. Kant. Rheinfeld im Bez. Krefeld d. Rördep. — Poſtſtat. Geldern.

Loheac, franz. Flk. v. 289 Ew. d. Kant. Pipriac im Bez. Redon d. Dep. Ille u. Vilaine. — Poſtſt. Bain.

Loheberg, kbair. D. v. 3 Hſn. d. LGr. Közzing im Bez. Straubing.

Lohefeld, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Lohehof, nürnberg. einzeln H. dem Hoſpital zum heil. Geiſt in Nürnberg geh.

Lohehof, preuß. H. d. erlang. Kr. im Fſtth. Baireuth im vormals bair. A. Herzogenaurach.

Lohehof, kbair. H. u. Mühle d. LGr. Banz im Fſtth. Bamberg.

Loheia, Stadt mit vielen ſteinernen Hſn. u. einem untiefen Hafen, unt. 59° 48′ 30″ d. L. u. 15° 42′ 8″ d. Br., in einer dürren u. unfruchtbaren Gegend d. gleichnam. Dſtts. in d. Provinz Jemen des glüklichen Arabiens, am arabiſchen Meerbuſen. Mit dem Kaffee, d. aus den benachbarten Gegenden hieher zum Verkauf gebracht wird, treibt ſie einen beträchtlichen Handel. Nahe bei d. Stadt iſt ein Hügel, aus welchem Salz ausgehauen wird.

Lohemühl, kbair. Einöde im LGr. Schnaitach, Hrſch. Rottenberg in d. OPfalz.

Lohen, Ortſch. d. LGr. Hrſch. Hummelberg in IOeſtr., OKärnt. u. villach. Kr., 4½ St. v. Villach.

Lohen, D. mit 2 Senſenſchmieden u. 1 Mühle d. Hrſch. Mattighofen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 4 St. v. Braunau.

Lohen (Ober-), Ortſch. d. KamHrſch. Wildshut in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 8 St. v. Braunau.

Lohen, kbair. Hm. im LGr. Ingolſtadt d. Bez. München.

Lohen, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Lohen (Ober-), kbair. D. im LGr. Obing, Bez. München; dabei liegt ULohen 1 Einöde.

Lohen, kbair. FilD. v. 12 Haushaltungen bei UMäſſing; ſonſt eichſtädt.

Lohen, kſalzburg. Ortſch. im Vtl. Hofham d. Pfl. u. LGr. Staufenek.

Lohenicz, D. v. 22 Hſn. d. KamHrſch. Pardubwicz im chrudim. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Pardubiz.

Lohepichel, kbair. D. im LGr. Wetterfeld in d. OPfalz.

Lohfeld, preuß. Brſch. d. A. Hausberge im Fſtth. Minden.

Lohfiert, holſtein. Schäferei d. adl. G. Drage im Kchſp. Hohenaspe.

Lohghar, Flk. mit einem Kaſtell auf einem Hügel welchen die Parbat umfließt, in d. Provinz Agra in Oſtindien, 14 M. v. Narvar.

Lohhof, preuß. adl. G. d. A. Vlotho in d. Gſſch. Ravensberg d. Fſtth. Minden.

Lohhof, kbair. Ort v. 3 Hſn. d. LGr. Mitterfels im Bez. Straubing.

Digitized by Google

Lohhof, heſſ. darmſt. H. mit 19 Ew. d. Gr. Ellohe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lohitsch (Ober-, Loitsch), Hrſch., Schl. u. KchD. in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr., 2¾ St. v. OLaibach.

Lohitsch (Unter-, Loitsch), KchD. d. Hrſch. Lohitſch in JOeſtr., JKrain u. adelsberg. Kr. — Poſtſtat.

Lohklint, ſ. Breiholz.

Lohm (Lom), D. v 23 Hſn. d. Hrſch. Weſeritz im pilſn. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Czernoſchin.

Lohm (Lohme), preuß. PfD. v. 36 Hſn. u 336 Ew. mit 2 GG. u. 2 Windmühlen im kyritz. Kr. d. priegnitz Mark.

Lohm, ſ. Lom.

Lohma, ſachſen-gotha. D. v. 11 Hſn. im A. u. Fſtth. Altenburg, an d. Leine.

Lohma, ſachſen-gotha. D. v. 26 Hſn. mit einem RG. u. Schl. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Lohma (Groſs-), preuß. D. v. 26 Hſn. d. Hrſch. Blankenhain in Thüringen.

Lohma (Klein-), hgl. ſächſ. RG. u. D. mit 1 fſtl. KammerG. im Fſtth. Weimar u. A. Kapellendorf, wovon auch 1 Theil zur preuß. Hrſch. Blankenhain geh.

Lohmar, kathol. KchD. d. A. Blankenberg im Hgth. Berg, hat Akkerbau, Vieh- u. Bienenzucht.

Lohmb, ſ. Altenlohmb.

Lohmen, kſächſ. Flk. v. 138 Hſn. u. 750 Ew. mit einer Pf. u. Schl. d. A. Hohnſtein im meißn. Kr., 1 St. v. Pirna. Der Ort hat noch manche Stadtrechte u. beim Schl. engl. Anlagen, auch 1 Stutterei; ſ. auch Hohnstein.

Lohmen, meklenb. ſchwer. KloſterD. u. Kchſp. v. 9 Ortſch. u. 739 Seelen des KloſterA. Dobbertin.

Lohn, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. E. Vtl. ob d. Mh, 4½ St. v. Zwettel.

Lohn, franz. D. v. 208 Ew. d. Kant. Eſchweiler im Bez. Aachen d. Rördep. — Poſtſtat. Aachen.

Lohna, kheſſ. D. v. 26 Hſn. d. A. Felsberg in NHeſſen.

Lohnau, D. d. Hrſch. Uttendorf in Oeſtr. ob d. E., JnnVtl., 3 St. v. Braunau.

Lohnde, kbrnſchw. D. v. 27 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lohndorf, kbair. PfD. v. 40 Hſn. u. 250 Ew. mit 1 Mühle d. LGr. Hallſtadt im Fſtth. u. 2¼ St. v. Bamberg.

Lohne, preuß. adl. G. u. D. v. 284 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle d. lubliniz. Kr. in Schleſien.

Lohne, preuß. D. v. 16 Hſn. u. 96 Ew. im arendſee. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lohne, preuß. PfD. u. Kchſp. d. ſoeſter Oberbörde in d. Gſſch. Mark.

Lohne, kbrnſchw. Vwk. d. AVgt. Burgwedel im zelle. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lohne, kheſſ. reform. PfD. v. 26 Hſn. d. A. Gudensberg in NHeſſen.

Lohne, oldenburg. D. im vormal. münſter. A. Vechte.

Lohnen, preuß. D. d. A. Gotteswikkersham im weſel. Kr. d. Hgth. Kleve.

Lohner, D. d. Hrſch. Aurolzmünſter u. Reichersberg in Oeſtr. ob d. E., JnnVtl., 2¼ St. v. Ried.

Lohner, gfl. ſternberg. W. v. 4 Haushalt. im vormal. Stift Weißenau, A. Oberhofen.

Lohnfelden, ſ. Leonfelden.

Lohngraben, Gemeinde d. Hrſch. Stadl in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 2½ St. v. Gleisdorf.

Lohnhof, ſ. Groſs-Burgwedel.

Lohnia, preuß. adl. G. u. D. v. 95 Ew. mit 1 Vwk. u. 1 Friſchfeuer d. toſt. Kr. in Schleſien.

Lohnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 98 Ew. mit 1 Vwk. d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Lohnsburg (Lohnspurg), D. v. 32 Hſn. in Oeſtr. ob d. E, JnnVtl., zu verſch. Hrſch. geh., 2 St. v. Ried.

Lohnschitz, Gegend mit 28 Hſn. d. Hrſch. Aflenz in JOeſtr., OSteierm. u. bruk. Kr., 5½ St. v. Bruk.

Lohnsdorf, kſächſ. D. u. amtſ. RG. im A. Delitzſch d. leipzig. Kr.

Lohnsfeld, franz. D. v. 411 Ew. d. Kant. Winnweiler im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Lohnsheim, franz. D. v. 163 Ew. d. Kant. Alzey im Bez. Mainz d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Worms.

Lohnweiler, franz. D. v. 252 Ew. d. Kant. Lauterekken im Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep. — Poſtſtat. Kaiſerslautern.

Loho, kbair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Deggendorf, Bez. Straubing.

Loho, kbair. D. v. 2 Hſn. d. LGr. Deggendorf, Bez. Straubing.

Lohof, kbrnſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Lohow, D. v. 16 Hſn. d. Hrſch. Tupadl, tſchaslau. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Czaslau.

Lohowa (Luhowa), G. u. D. v. 30 Hſn. mit einem Schl. im pilſn. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Pilſen.

Lohowa, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im klattau. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Stankau.

Lohowic (Lohowitz, Groſs- u. Klein-), zwei DD. jenſeits d. Hrſch. Bürgliz im rakoniz. Kr. in Böhmen. Jenes liegt bei Swinna u. dieſes hat 29 Hſr.

Lohowtschitz, D. v. 23 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-Teinitz im klattau. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Stankau.

Lohpühl, gfl. reuß. Oertchen d. Hrſch. Hirſchberg im Vogtlande.

Lohr, kbair. D. an d. Baunach mit 31 u. 135 Ew. im LGr. u. 2 St. v. Ebern im Fſtth. Bamberg.

Lohr, kbair. evang. PfD. innerhalb d. rothenburg. Landheeg, 1 St. davon.

Lohr (Lohra), kerzkanz. Städtchen mit 1 Schl. v. 2000 Ew. am Main, wo d. Fl. Lohr hineinfällt, 5 St. v. Gemünden, Hauptort des an Mainz gefallenen Antheils an d. Gſſch. Rieneck, mit 1 ſchönen

Digitized by Google

K. Er iſt bekannt wegen der Spiegelniederlage von der Glashütte zu Weibersbrunn, deren Waaren auf d. Main v. hier verſendet werden. Genannte Antheil an Rienek macht d. A. Lohr v. 1 Keller u. d. Stadtvgt. u. AVgt. Frammersbach, es hat 1 Stadt. 9 Ortſch. mit 8564 Ew. u. vortreffliche Waldung d. d. Hauptgewerbe der Ew. mit Holz unterſtüzzen.

Lohr, Flüßchen entſpringt in d. Gſſch. Rienek bei Lohrhaupten, u. fällt bei Lohr in den Main; es dient zur Holzflöße des Speſſarter Holzes, welches, von da weiter auf dem Main nach Frankfurt u. Mainz geht.

Lohr, kheſſ. luther. PfD. v. 61 Hſn. mit 8 eingepfarrten Orten d. Gr. Lohr in OHeſſ. an d. Salzboth. — Das Gr. Lohr liegt größtentheils am rechten Ufer der Lache, das D. Bellenhauſen ausgenommen, zunächſt unter d. Gr. Reizberg u. iſt v. d. Gr. Wittelsberg, Ebsdorf v. Frohenhauſen u. den heſſ. Darmſtädt. AA. Blankenſtein u. Königsberg umgeben u. enth. 15 DD. u. 2 HH. u. 1 deutſchort H. mit 380 Hſn.

Lohrbach, kbair. W. innerhalb rothenburg. Landberg $1\frac{1}{2}$ St. v. d. Stadt.

Lohrbach, leining. D. v. 89 Hſn. 500 Ew, mit 2 KK. 1 St. v. u. im A. Mosbach, ehemal. Siz 1 kpfälz. Kellerei v. 16 DD. u. 4 HH.

Lohrbach, yſenburg. D, im Gr. Budingen.

Lohrer-Straſs, Förſterhaus zwiſchen Rothenburg u. Lohr, im Fſtth. Aſchaffenburg.

Lohrhaupten, kheſſ. reform. PfD. eins der größten d. Gſſch. d. gleichnam. A. in d. Gſſch. Hanau, Münzenberg, am Urſprunge d. Lohr. — Das A. grenzt gegen N. an d. Loßagrund, gegen O. an d. A. Lohr, gegen S. an d. Schönborn., u. beſtehet größtentheils aus Waldungen. Die Ew. ſind faſt alle Luther. u. nähren ſich von Kohlenbrennen u. Holzmachen; beträchtlich ſind Wieſenbau u. Bienenzucht. Es hat 4 Ortſch

Lohrheim, naßau-oran. D. mit 2 Mühlen des Kchſp. Obermiſſen, im A. u. Fſtth. Diez.

Lohs, kſächſ. D. v. 207 Ew. in d. Hrſch. Sorau des guben. Kr. d. NLauſiz.

Lohſa, kſächſ. RG. und D. mit 1 Schl. am unter Arm d. Spree v. 40 Rauchen im budiſſ. Kr, d. OLauſiz, d. Collmen.

Lohsa, kſächſ. D. d. A. Plauen im vogtländ. Kr. ſchriftſ. zu verſch. RGG.

Lohsdorf ſ. **Losdorf.**

Lohſak, holſtein. Wrthsh. zwiſchen Segeberg u. Oldisloh.

Lohsiz (**Losiz**), herz. ſächſ D. v. 13 Hſn. u. 65 Ew. im A. u. Fſtth. Saalfeld, zum RG. Obernitz.

Lohwinden, kbair. D. v. 8 Hſn. u. Heerdſtätten mit 1 WallfahrtsK. d. Hofmarch Sterzhauſen LGr. Pfaffenhofen, u. Bez. München.

Lohyar, Flk. an öſtl. Ufer d. Gandok in d. Provinz Behar in Oſtindien 8 M. v. Bithia.

Loja, D. d. Stifs-Hrſch. Melk, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Kemmelbach.

Loia, ſpan. ziemlich große Stadt im Königreich Granada, wird in d. alte u. neue eingetheilt. Erſtere liegt am linken hohen Ufer d. Genil am Fuße eines kahlen Berges, leztere am rechten Ufer in d. Tiefe ebenfalls an einem hohen Berge. Sie hat noch Ueberbleibſel eines maurriſchen Kaſtells, u. eine ſehr feſte Lage, da ſie überall v. unerſteiglichen Felſen umringt iſt, u. nur einen einzigen Zugang durch einen hohlen Weg hat. Nicht weit v. d. Stadt liegen mehrere Kupferhämmer u. ein königl. Salzwerk. Die umliegende Gegend iſt äuſſerſt fruchtbar u. bringt d. herrlichſten Früchte.

Loibach - Ober, KD. d. LGr. Bleiburg, in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 5 St. v. Völkermarkt.

Loibach - Unter, KchD. d. LGr. Bleiburg, in IOeſtr. UKrain u. klagenfurt. Kr. $4\frac{1}{2}$ St. v. Völkermarkt.

Loibeck, KchD. d. LGr. Hrſch. Eberndorf, in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Völkermarkt.

Loiben ſ. **Leoben.**

Loiben (**Loiwein**), Mkt. d. Hrſch. Brunn am Walde in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Gefäll.

Loiben (**Unterloiben, Loiwein**), Hrſch. u. PfD. in Oeſtr. unt. d. E.. Vtl. ob d. Mh. 1 St. v. Krems.

Loibenreut, D. d. Hrſch. Greülenſtein in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $\frac{1}{4}$ St. v. Neupolle.

Loibersbach, D. d. Hrſch. Emerberg, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. $\frac{1}{2}$ St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Loibersdorf, Ortſch. v. 10 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. zu verſch. Hrſch. geh. $3\frac{1}{2}$ St. v. Freiſtadt.

Loibersdorf, D. d. Hrſch. Bökſtall in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $\frac{3}{4}$ St. v. Bökſtall.

Loibersdorf ſ. **Linsmannsdorf.**

Loibersdorf ſ. **Lebersdorf.**

Loibersdorf, D. mit einer Mühle u. Wirthsh. d. Hrſch. Plankenberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Sieghardskirchen.

Loibersdorf ſ. **Lebersdorf.**

Loibersdorf (**Leopoldsdorf**), D. d. Hrſch. Strannersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. $2\frac{1}{2}$ St. v. Melk.

Loibersdorf (**Leubertsdorf**), D. d. Hrſch. Puchberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $1\frac{1}{2}$ St. v. Horn.

Loibersdorf (**Leopoldsdorf, Leobersdorf**), Hrſch., Schl. u PfD. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. $2\frac{1}{4}$ St. v. Fiſchamend.

Loibersdorf (**Loipersdorf**), D. d. Hrſch. Frieden in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d W. W. $1\frac{1}{2}$ St. v. St. Pölten.

Loibersing, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. A. Eggeſtädt LGr. Obing Bez. München.

Loiberstorf, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 8 Heerdſtätten, d. A. Grünthal, LGr. Obing Bez. München.

Digitized by Google

Loibes, D. d. Hrſch. Karlſtein, in Oeſtr. unt. d. Vtl., ob d. Mh. 5 St. v. Goffriz.

Loibingdorf, Ortſch. d. StiftsHrſch. Kremsmünſter in Oeſtr ob d. E., TraunVtl. 2 St. v. Wels.

Loibling, kbair. D. im LGr. Wetterfeld, in der OPfalz.

Loibling, kbair. D. v. 17 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Loibnig, Ortſch. d. Hrſch. Kappel, in IOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 6 St. v. Völkermarkt.

Loich, D. d. Hrſch. Weißenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Tirniz.

Loidersdorf, Ortſch. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Wildshut in Oeſtr. ob d. E., InnVtl. 9$\frac{1}{2}$ v. Braunau.

Loidesthal (**Leutersthal**), D. d. Hrſch. Wülfersdorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 2$\frac{3}{4}$ St. v. Wülfersdorf.

Loidsdorf ſ. **Loizdorf**.

Loidshausen, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten, d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Loidshausen, kbair. D. v. 22 Hſn. u. 22 Heerdſtätten mit 1 Mühle, d. LGr. Traunſtein im Bez. München.

Loje, D. d. Hrſch. Tolmein in IOeſtr. ObFriaul u. görz. Kr. 11 St. v. Görz.

Lojewo, preuß. D. im A. Inowraclaw im Rezbſt. mit 1 Vwk. wo d. DomänA. Inowraclaw ſeinen Siz hat.

Loitling, kbair. D. v. 33 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Loig, kſalzburg. Ortſch. im Vtl. Wiehhauſen d. Pfl. u. LGr. Staufenek.

Loigendorf, kbair. D. im LGr. Nabburg, in d. OPfalz.

Loickum, preuß. PfD. im A. Rees d. Emmerich Kr. im Hgth Kleve.

Loimanns (**Loymanns**), D. d. Hrſch. Litſchau in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. 3 St. v. Schrems.

Loimdorf ſ. **Leobendorf**.

Loimersdorf (**Leomannsdorf**), D. d. Hrſch. Schloßhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh. 1$\frac{3}{4}$ S. v. Riegelsbrunn.

Loimet, D. d. Hrſch. Obermeyerhofen in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 2 St. v. Fürſtenfeld.

Lojo, ſchwed. Mktfl. u. Kchſp. in Nylands u. Tavaſtehus Lagmanſch, des Hofgr. Bez. Abo.

Lojow, preuß. adl. G. u. D. v. 19 Hſn. mit 1 Mühle, d. ſtolp. Kr. in Hinterpommern, 2$\frac{1}{2}$ M. v. Stolpen.

Lojowitz, G. (mit 6 DD.) u. D. u. Schl. im kaurzim Kr. in Böhmen, 1 St. v. Dnespek.

Loipersberg, Ortſch. d. Hrſch. Achleiten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. $\frac{1}{4}$ St. v. Strengberg.

Loipersdorf, PfD. d. Staats-Hrſch. Walsdorf in IOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 1$\frac{3}{4}$ St. v. Fürſtenfeld.

Loipersdorf ſ. **Loibersdorf**.

Loipersdorf, D. d. Hrſch. Ziegersberg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. W. W. 8$\frac{3}{4}$ St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Loipersdorf (**Leopoldsdorf**), Mktfl. mit 1 PfK. d. OEyländ. Bez. u. Preßburg Kom. in Ungarn.

Loipfering, kbair. D. v. 8 Hſn. u. 8 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen, im Bez. Straubing.

Loipolder Hof beim Heißen, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten, im LGr. Tölz, d. Bez. München.

Loippersham, kbair. D. v. 7 Hſn. u. 7 Heerdſtätten, d. LGr. Griesbach, im Bez. Straubing.

Loir (**le**) (**Lidericus**), Fl. entſpr. zwiſchen Chartres u. Nogent-le-Rotru im Depart. d. Eure u. Loire, fließt durch die Depart. Loir u. Cher, und Sarthe, wird v. Chateau-du-Loir an ſchiffbar u. ſtürzt mit reißendem Strom 2 franz. M. N. v. Angers in die Sarthe nach einem Lauf v. 60 franz. M.

Loir-et-Cher (**Depart. de Loir et Cher**) franz. Depart. nach 2 Fl. benannt, d. Loir welche deſſen N. u. d. Cher, welcher d. S. Theil durchfließt. Es enthält die vormal. Lſch. Bleſois, Sologne u. d. W. Theil v. Orleanois, u. wird v. d. Loir in 2 faſt gleiche Theile getheilt. Es grenzt mit dem Depart Eure u. Loir, Loiret, Cher, Indre, Indre u Loire u. Sarthe, hat zu Flüſſen die Loire, den Loir, den Coſſon, d. Beuvron, die Sandre ꝛc. hat mildes Klima, abwechſelnde Ebenen u. Hügel u. eben ſo abwechſelnde Fruchtbarkeit, die im N. Theile beträchtlicher iſt; zeugt außer Getraidearten, Hülſenfrüchte, Gemüſe, Wein, Obſt, Holz (144,270 Morgen Wald). Im Betriebe ſind Vieh- beſonders Rindviehzucht u. Fabriken v. Tuch, Baumwollenzeuchen, Dekken, Leder, Meſſerſchmidtwaaren, Glas; es führt Getraide, Wein, Holz u. Vieh aus. — Es hat 114$\frac{4}{11}$ QM. Flächenraum wird in 3 Bez. (Vendome, Blois u. Romorantin) getheilt mit 309 Gem. in 24 Kant. mit 211,152 Ew. Siz 1 Präfekt. mit 3 Räthen, 1 KriminalGr. 1 HandelsGr. iſt Blois, d. Hauptſtadt. In kirchlichen Angelegenheit geh. es z. Sprengel d. Biſchof v. Orleans, wohin auch die Appellat gehen.

Loire (**la**) (**Ligeris**), 1 der größte Ströme Frankreichs, entſpringt im Kant. Burzel Bez. Argentiere des Ardeche-Depart. 4 M OSO v. Chaylard, fließt durch d. Depart. d. OLoire, d. Loire, d. Saonne u. Loire, geht in d. Depart. d. Nievre, welches ſie v. d. des Cher, ſcheidet, ſtrömt durch das Depart. Loiret, Loir u. Cher, Indre u. Loire u. Mayenne u. Loire u. fällt nach einem Lauf v. 240 franz. M. 11 M. O. v. Nantes in d. Ozean. Bei Stadt Rambert wird er ſchiffbar u. trägt große Kauffartheiſchiffe bis Nantes, Vienne bis über Briare. Dieſer Strom gewährt dem Handel große Vortheile aber oft ſchwillt er an u. tritt verwüſtend über ſeine Ufer, u. kein Damm thut ſeiner Gewalt Einhalt. Mit ihm vereinigen ſich bedeutende Flüſſe wie der Allier, der Indre, Cher, Vienne, Sarthe, Mayenne, Seurre u. der Loir. — Das Bette der Loire wird oft geſäubert. Beträchtlich iſt der Handel auf der

Digitized by Google

der Loire u. umfaßt alle Exporten aus dem S. u. O. Depart. u. reiche Sendungen des Auslandes.

Loire, Departem. der- (Departem. de la Loire), franz. Depart. nach d. Loire benannt, die es v. S. nach N. durchſtrömt. Es enthält d. Lſch. Forez v. vormal. Lyonnois u. grenzt N. mit d. Depart. Saonne u. Loire, W. mit dem Depart. der Rhone S. mit d. Depart. d. Ardeche u. d. OLoire O. mit d. Depart. Puy-de-Dome u. Allier; vorzügliche Flüſſe ſind d. Loire, Lignon, Pſable, Aar, Semene, Furend, Dignee. — Der Boden meiſt eben iſt mit Bergen (wie Mont-Pilas; Gebirge v. Auvergne) umgeben, fruchtbar beſonders an den Ufern d. Loir u. ergiebig an Getraide, guten Wein, Hanf, Obſt (Maronen) mit reicher Viehzucht, Holzungen (72,759 Morgen) Eiſen u. Blei, die beſten Steinkohlenwerke. Fabrikfleiß u. Gewerbe erſtrekken ſich auf Eiſen, Stahl, Tuch, Leinwand, Kattune, Band, Blonden, Gerberei, Glas, Papier, u. d. Exporten ſind Wein, Hanf, Vieh, Käſe, Maronen, Holz ꝛc. — Es hat 88 QM. Flächenraum wird in 3 Bez. (Roanne, Montbriſon, St. Etienne) getheilt mit 28 Kant. u. 327 Gem. mit 292,588 Ew. Siz 1 Präf. mit 4 Räthen, 1 KriminalGr., iſt Montbriſon, die Hauptſtadt. In kirchlichen Angelegenheiten geh. es unt. d. Erzbiſch. v. Lyon.

Loire, Departem. der Obern- (Depart. de la haute Loire), franz. Departem. nach der Loire, welche es v. S. nach N. durchfließt u. ſeiner hohen Lage benannt; enthält d. Lſch. Velay. u. d. Sevennen das vormal. Languedoc, u. grenzt N. mit den Depart. Puy-de-Dome u. der Loire W. mit d. Depart. d. Ardeche S.O. mit d. Depart. d. Lozere O. mit d. Depart. Kantal. Vorzügl. Flüſſe ſind Loire, Allier, Colampie, Sumene, Laguon, u. Arcueil ꝛc. Es iſt Gebirgland (Zweig d. Sevennen) deſſen Berge ½ Jahr lang mit Schnee bedekt ſind, aber nicht unfruchtbar liefert es noch Ueberſchuß an Getraide, zeugt Obſt u. Gemüſe. Das waldreiche (noch 44694 Morgen) Land litt viel in den Zeiten d. Revolution in ſeinem Holzſtand. Die Viehzucht (Mauleſel beſonders) iſt beträchtlich, u. an Mineralien ſind Steinkohlen u. Antimonium erheblich. Fabriken beſtehend in Leinwand, Spizzen, Seiden- u. Wollenzeugen, Leder, Fayence ꝛc. liefern zur Ausfuhr, welche außerdem nach Getraide Obſt u. Vieh einſchließt. — Das Depart. hat 88 QM. Flächenraum wird in 3 Bez. (le Puy, Brioude, Yſſengeaux) getheilt, mit 28 Kant. u. 272 Gem. mit 237,901 Ew. Siz 1 Präfekt. mit 3 Räthen u. 1 KriminalGr. iſt die Hauptſtadt le Puy. In kirchlicher Hinſicht geh. es unter den Biſchof v. St. Flour.

Loire, Departem. der Untern- (Dep. de la Loire inferieure), franz. Depart. nach d. durchſtrömenden Loire benannt die ſich hier ins Meer ergießt, es enthält einen Theil v. OBretagne und grenzt N. mit dem Depart. Ille u. Vilaine W. mit d. Depart. Maine u. Loire S. mit dem Depart. d. Vendee O. an das Meer u. NO. an d. Depart. Morbihan. Vorzügl. Flüſſe ſind d. Loire, Vilaine, Brive, Don, Havre ꝛc. Es iſt meiſt ebenes fruchtbares L. an Getraide, Flachs, Obſt u. Wein ergiebig, mit vortrefflichen Triften u. ſtarker Viehzucht: an Mineralien finden ſich: Eiſen, Antimonium, Steinkohlen, Torf, Marmor; fiſchreich iſt vorzügl. der See v. Grandlieu. Fabriken u. Handel erſtrekken ſich auf Tücher, Leinwand, Baumwollenwaaren, Tiſchzeug, Sammet ꝛc. ꝛc. Blei, Wein, Brantewein, Salz ꝛc. ꝛc. Das Depart. hat 126 QM. Flächenraum, wird in 5 Bez. (Nantes, Ancenis, Savenay, Paimbouf und Chateaubriant) getheilt, mit 45 Kant. u. 209 Gem. mit 368,506 Ew. Siz 1 Präfekt. mit 5 Räthen 1 KrimminalGr. 1 HandelsGr. iſt die Hauptſtadt Nantes, u. die kirchl. Angenheiten beſorgt d. Biſchof v. Nantes.

Loire, franz. Mktfl. v. 1900 Ew. im Kant. St. Colombe u. Bez. Lyon des Rhone Depart. — Poſtſt. Vienne.

Loiré, franz. Mktfl. v. 1209 Ew. im Kant. Candé u. Bez. Segré des Maine u. Loire Depart. — Poſtſt. Candé.

Loiret, kleiner Fl. entſpringt im Depart. Loiret 1 M. O. v. Sülli fließt 8 franz. M. u. fällt bei St. Memin in d. Loire.

Loiret, Depart. des- (Dep. du Loiret), franz. Depart. nach dem Fl. Loiret benannt, enthält den N. Theil v. Orleannois u. grenzt N. mit den Depart. d. Seine Oiſe u. der Seine u. Marne W. mit d. Dep. Yonne SO. mit d. Dep. Loir u. Cher NO. mit d. Depart. Eure u. Loir. Vorzügl. Flüſſe ſind: Loire, Loing, Bied, Ouanne. Es hat mildes Klima bei ebenem fruchtbarem Boden, der Getraide Wein, Obſt, Gemüſe Saffran (Batinois) liefert; die Viehzucht iſt beträchtlich; d. Waldungen (182,598 Morgen) liefern vieles Wild u. Holz. In Fabriken werden Wollenzeuge, Baumwollenzeuge, Leinwand, Leder, Papier, Zukker bereitet u. dieſe Fabrikate zugleich mit Getraide, Wein, Obſt, Bäumen, Saffran, Vieh ꝛc. verführt. Das Depart. hat (noch Prudhomme) 81 geogr. QM. Flächenraum, wird in 4 Bez. (Orleans, Pithiviers, Montargis, Gien) getheilt, mit 31 Kant. u. 303 Gem. mit 289,728 Ew. Die Hauptſtadt Orleans iſt Siz 1 Präfekt. mit 3 Räthen 1 Kriminal- 1 Appellat.- u. HandelsGr. kirchl. Angeleg. geh. unter d. Biſch. v. Orleans.

Loiron, franz. Flk. v. 1293 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. in Bez. Laval d. Dep. Mayenne — Poſtſt. Laval. — Man verfertigt hier viel Leinwand — Z. Kant. geh. 15 Gem. mit 13810 Ew.

Loiſa (Loiſach), Fl. in OBaiern, entſpringt in den Werdenfelsſchen Gebirgen an d. tiroliſchen Grenze, läuft durch d. Gſch. Werdenfels, u. verliert ſich im Kochelſee; d. Ausfl. aus dieſem See heißt noch Loiſo u. ergießt ſich bei Wolfrathshauſen in d. Iſar. Der Fl. bewäſſert ein ſchönes Thal dem er d. Namen giebt.

Loiſchwitz, preuß. adl. G. u. D. v. 104 Ew. mit 1 Vwk. d. Oels-bernſtädt. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Oels.

Loisheim ſ. **Losheim**.

Digitized by Google

Loising (Losarn), D. d. Hrſch. Wolfpaſſing in Oeſtr. unt. d. E., Vtl., ob d. W. W. $1\frac{1}{2}$ St. von Kemmelbach.

Loisniz, kbair. D. im LGr. Neuburg, in d. Pfalz-Neuburg.

Loiſſon ſ. **Buchſon**.

Loise, preuß. adl. G. u. KchD. v. 27 Hſn. mit 1 Vwk. u. Mühle d. pyriz. Kr. in Hinterpommern $1\frac{3}{4}$ St. v. Pyriz.

Loitenhofen, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten, d. LGr. Starnberg im Bez. München.

Loiterding, kbair. D. v. 18 Hſn. im LGr. Aibling, d. Bez. München.

Loitershofen, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 2 Heerdſtätten, d. LGr. Dachau, im Bez. München.

Loitsberg, kbair. D. v. 5 Hſn. d. LGr. Mitterfels, im Bez. Straubing.

Loitsch ſ. **Lohitsch**.

Loitſch, kſächſ. D. d. A. Weida im neuſtädt Kr.

Loittersdorf, kbair. D. v. 11 Hſn. u. 10 Heerdſtätten, mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben, im Bez. München.

Loiwein ſ. **Loiben-Unter**.

Loiwein ſ. **Leoben**.

Loiwein ſ. **Loiban**.

Loixigen, D. d. Hrſch. Frein, in Oeſtr. ob d. E. HausrVtl. $4\frac{1}{2}$ St. v. Vöcklabruck.

Loiz, preuß. DomänA. d. demmin. Kr. in Vorpommern, enthält 6 DD. u. 7 Vwk.

Loiz (Klein), kſächſ. RG. u. D. in d. NLauſiz, ſpremberg. Kr. 1 M. v. Spremberg.

Loiz, Stadt v. 179 Hſn. 1410 Ew. zwiſchen Demmin u. Greifswalde in ſchwed. Pommern am N. Ufer d. ſchiffbaren Peene; ſie hat wenig Handel u. den Seehandel macht man d. St. ſtreitig. Der loizer Dſt. hat auf $5\frac{1}{4}$ QM. 21 königl. u. 33 adl. Ortſch.

Loitz, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. Sternberg u. Kchſp. Großen Raden.

Loizbach, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. $2\frac{1}{2}$ St. von Melk.

Loitzbach, D. d. Hrſch. Stremmersdorf, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. $2\frac{1}{4}$ St. v. Melk.

Loizdorf, D. d. Staats-Hrſch. Sct. Pölten, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. von Melk.

Loizdorf (Loidsdorf), D. d. Stifts-Hrſch. Melk, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Melk.

Loitza, kbrſch. D. v. 9 Hſn. u. A. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Loizendorf, D. d. Hrſch. Emmersdorf, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $2\frac{1}{4}$ St. v. Lüberek.

Loizendorf, D. d. Hrſch. Loiben in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Lüberek.

Loitzendorf, kbair. PfD. v. 27 Hſn. d. LGr. Mitterfels, im Bez. Straubing.

Loitzenhof, RG. d. Hrſch. Loiben, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $2\frac{1}{2}$ St. v. Lüberek.

Loizenkirch, kbair. D. im LGr. Landau Bez. München,

Loizenreut, D. d. Hrſch. Bölſtall — Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh. $\frac{1}{4}$ St. v. Gutenbrunn.

Loizenried (Groſs), kbair. D. im LGr. Rieden Bez. Straubing.

Loizenried (Klein-), kbair. Hm. im LGr. Regen im Bez. Straubing.

Loizerstorf, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten, d. LGr. Vilzhofen im Bez. Straubing.

Loizmannsdorf, D. d. Hrſch. Krannichberg, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl., ob d. W. W. 2 St. v. Neukirchen am Steinfelde.

Loizmannsdorf (Leitzmannsdorf), D. u. Mh. d. Hrſch. Hainſtädten, in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Amſtädten.

Loitzsch (Lotzsch), kſächſ. D. v. 26 Hſn. d. A. Zeiz, im Hochſtift Naumburg Zeiz.

Loitzsch (Leitzsch), kſächſ. RG. u. D. d. A. Borna, im leipz. Kr.

Lock u. Adlershütten, 2 Ortſch. v. 23 Hſn. d. G. Zdikau, prachin. Kr. Böhmen.

Loka, D. d. Hrſch. Graffenberg, in JOeſtr. OFriaul u. görz. Kr. $\frac{3}{4}$ St. v. Görz.

Loka, D. d. Hrſch. Neumarktl, in JOeſtr. OKrain, u. Neuſtädl. Kr. $\frac{1}{4}$ St. v. Neumarktl.

Loka, D. d. Staats-Hrſch. Klingenfels, in JOeſtr. UKrain, u. neuſtdätl. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Neuſtädtel.

Loka, D. d. Hrſch. Tſchernembl, in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. $2\frac{1}{2}$ St. v. Möttling.

Loka, D. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., $2\frac{1}{4}$ St. v. Cilli.

Loka, D. in JOeſtr., OSteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 3 St. v. Cilli.

Loka, ſ. **Lauckdorf**.

Loka Ober-, (Sgorna-Loka), D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v. St. Oswald.

Loka (Unter-), D. d. Hrſch. Egg bei Podpetſch in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v. Podpetſch.

Loka Stara u. Volka, ſ. **Laack**.

Loka, Geſundbrunnen in d. Hofger. Bez. Stokholm u. Nerike Lagmanſch. in Schweden, 6 M. v. Nora. Er liegt auf einer niedrigen v. Anhöhen eingeſchloſſenen Wieſe, zwiſchen den Seen Noren u. Lokeln, hat kalte Quelle.

Lokae, D. d. Hrſch. Weixelberg in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., $1\frac{1}{4}$ St. v. Peſendorf.

Lokarie, D. d. Hrſch. Reifenſtein in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., $1\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Lokauz, D. d. Hrſch. Lichtenwald in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., $4\frac{1}{2}$ St. v. Cilli.

Lockawitz, D. d. Hrſch. heil. Kreuz in JOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 2 St. v. Czerniza.

Loke, Ortſch. d. Hrſch. Aynöd in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 4 St. v. Neuſtädtel.

Loke, D. d. Hrſch. Hörberg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 9 St. v. Cilli.

Digitized by Google

Loke. KchD. d. Hrſch. Tüffer in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 4¼ St. v. Franz.

Loke. D. d. Hrſch. Sanneg in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2¼ St. v. Franz.

Locke. Militär-Stadt in d. Gſſch. Onondago des Namerik. Freiſtaats New-York.

Lockehaus, ſ. **Leuka.**

Lokeren, franz. ſonſt öſtr. zum Lande Waat geh. Flk. v. 11941 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Termonde d. Dep. d. Schelde an d. Durme. — Der Kant. enthält 11 W., 5 Tabaksfabr., 15 Oelmühlen u. mehrere Huthmanufakturen. — Zum Kant. geh. 3 Gem. mit 15698 Ew.

Loket, D. v. 16 Hſn. d. G. OKralowiz, tſchaslau. Kr. Böhmen, 7 St. v. Steken.

Loketki, ruſſ. D. im Gouv. Tſcheringow, im Kr. Gluchow, bei welchem eine große Salpeterſiederei iſt.

Lokfeld, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Reinfeld an d. Trave.

Locking, kbair. D. v. 2 Hſn. u. 2 Heerdſtätten d. A. Eißling, LGr. Obing u. Bez. München.

Lokirch, kbair. D. im LGr. Mühldorf u. Bez. München.

Lokirchen, kbair. D. im LGr. Erding u. Bez. München.

Lokotka (Lhotka), D. d. Hrſch. Worlik, prachin. Kr. Böhmen.

Lokovim, D. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 2¼ St. v. Cilli.

Lokoviza. Gegend mit 103 Hſn. in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 5¾ St. v. Cilli.

Lokrowitz, D. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., ¾ St. v. Cilli.

Loksbrügge, ſ. **Luchsbrücke.**

Lockstädt (Groſs- u. Klein-), preuß. D. v. 36 Hſn. u. 210 Ew. mit 1 Mühle im 3 Diſt. d. Holzkr. im Hgth. Magdeburg.

Lockstedt, preuß. D. v. 30 Hſn. u. 152 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Lockstedt, kbrnſchw. PfD. v. 21 Hſn. d. A. Klözze im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lokstedt, holſtein. D. im A. Rendsburg, KchſpVgt. u. Kchſp. Kollinghauſen.

Lokstedt, holſtein. D. d. Kchſp. Rienberg in d. Haus- u. WaldVgt. d. Hrſch. Pinneberg. Auf d. Reukersberge finden ſich Ueberbleibſel eines Opferaltars.

Lookto, kſächſ. D. v. 16 Hſn. mit 1 Mühle d. A. Belzig in d. Gſſch. Barby.

Lockum, kbrnſchw. StiftsGr. u. Kl. v. 120 Hſn. im lauenau. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lokum, naſſau-weilb. D. auf d. Weſterwalde bei Hachenburg.

Lockweiler, franz. ſonſt ötting-baldern. D v. 262 Ew. (mit ſeinem Zubehör) d. Kant. Wadern im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſtat. Frei-Saar.

Lookwitz (Nieder- u. Ober-), kſächſ. RG. u. PfD. v. 72 Ew. mit einen ſchönem Schl. nebſt Garten, 1 Ziegelhütte u. Mühle d. A. Dresden im meißn. Kr.

Lolland, ſ. **Laaland.**

Lollar, heſſ. darmſt. Gr. u. D. v. 101 Hſn. u. 610 Ew. mit einem H. u. Mühle d. OA. Gießen im OFſtth. Heſſen. — Das Gr. enth. 6 Ortſch.

Lollschied, kheſſ. reform. D. d. A. Reichenberg in d. Nfſch. Kazzenellenbogen d. Nebenlinie Heſſen-Rheinfels-Rothenburg geh.

Lom, D. v. 40 Hſn. mit 2 Mühlen d. Hrſch. Kanal in JOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 6 St. v. Görz.

Lom, D. d. Hrſch. Tolmein in JOeſtr., Friaul u. görz. Kr., 9 St. v. Görz.

Lom u. Na Kobitz, D. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 5¾ St. v. Krainburg.

Lom, D. v. 18 Hſn. d. Hrſch. Selcz im tabor. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Tabor.

Lom, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Reichenau im königsgrätzer Kr. in Böhmen.

Lom, D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Schweißing im pilſn. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Mies.

Lom, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Blatna u. Warwaſchau, prachin. Kr. Böhmen.

Lom (Loma, Ober- u. Unter-), 2 DD. jenſeits d. Eger im eger. Bez. d. ellbogn. Kr. in Böhmen. Erſteres hat 44 Hſr., lezteres geh. d. Stadt Eger u. hat 17 Hſr.

Lom u. Pärle (Lam), 2 DD. v. 38 Hſn. d. Hrſch. Tachau im pilſn. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Plan.

Lom, franz. D. v. 371 Ew. d. Kant. Wankum im Bez. Kleve d. Rördep. — Poſtſtat. Venlo.

Lomagne (Laumagne, Leomania), vormal. Vikomte, ein Theil v. Armagnac in Gascogne, mit mildem Klima, fruchtbarem Boden; Hauptſtadt war Lectour. Der Handel war unbedeutend. Jezt macht d. Ldſch. einen Theil des Dep. d. OGaronne u. d. Gers.

Loman, D. v. 18 Hſn. d. G. Kaczerow im pilſn. Kr. in Böhmen, 5¾ St. v. Pilſen.

Loman, D. jenſeits d. Strela d. Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lomaso, Pf. Gemeinde d. Markgfth. Judikarien in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 9 St. v. Trient.

Lomazy, öſtr. Hrſch. u. Stadt im bial. Kr. in WGaliz., 2 St. v. Biala.

Lombach, kwirtemb. PfD. v. 352 Ew. im wittendorfer Staab d. A. Alpirsbach.

Lomballa, 10 M. lange u. 2 M. breite Inſel unt. d. 9° SBr., eine d. Sundinſeln, neben Servite u. Solor, hat gegen W. eine beſondere Halbinſel, iſt aber im Ganzen unbedeutend.

Lombardie, vormal. Benennung v. OItalien, vorzügl. d. Ldſch. zwiſchen d. Alpen u. Apenmen; jezt außer Gebrauch u. größtentheils zum Königr. Italien geh. L.

Lombok (Klein-Madurá), eine d. kleinen Sunda-Inſeln d. 9° SBr. im S. Meere, bildet v. S. gegen N. ein längliches Vierek u. wird v. Bali u.

Digitized by Google

u. Sumbava durch 2 Meerengen getrennt. Sie iſt auf d. WSeite 12, auf d. OSeite 10 M. lang u. 5 bis 6 M. breit, im NTheile bergigt, voller Waldungen u. mit einem ſtarken Vorgebirge, d. weiße Spizze genannt, verſehen, im S. aber niedrig. Sie iſt ſehr fruchtbar, liefert Reis, Geflügel, Schlachtvieh u. Kokosnüſſe im Ueberfluß, wird v. Sineſen beſucht u. hat einen eignen Sultan.

Lombes (Lombez), franz. Stadt v. 1305 Ew. in Gascogne, Hauptort 1 Kant. u. Bez. im Dep. Gers, in einer ſehr fruchtbaren, aber den Ueberſchwemmungen d. Save ausgeſezten Gegend; iſt Siz 1 UPräfekten, 1 Tribun. d. 1. Inſtanz. — Poſtſtat. — Der Bez. umfaßt d. 50. Theil des Dep., gränzend mit d. Dep. d. OGaronne u. enth. 4 Kant. mit 99 Gem. u. 37393 Ew. — Zum Kant. geh. 39 Gem. mit 12145 Ew.

Lomecz, D. v. 9 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Budweis.

Lomecz (Groſs- u. Klein-), 2 DD. v. 22 u. 15 Hſn. d. G. Janowiz im czaslau. Kr. in Böhmen, 2¼ St. v. Czaslau.

Lomecz, D. v. 12 Hſn. d. KrStadt Klattau im gleichnam. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Klattau.

Lomicka, D. jenſeits d. Strela d. Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Lomiczka, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Trpiſt im pilſn. Kr. in Böhmen, 1¼ St. v. Tſchernoſchin.

Lomiczka (Lomitschka), D. v. 13 Hſn. d. G. Kaczerow im pilſn. Kr. in Böhmen, 5 St. v. Pilſen.

Lomitz, kbrnſchw. D. v. 40 Hſn. d. adl. Gr. Gartow im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lommatsch, ſ. Altlommatsch.

Lommatzsch (Lommitsch, Lummitsch), kſächſ. Stadt v. 264 Hſn. u. 1261 Ew. mit einer Tabaksfabr., welche auch Tabaksbau treibt, d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr. — Die Nahrungszweige d. Ew. ſind Akkerbau, Viehzucht, Bierbrauerei, Verfertigung irdener Geſchirre, Federhandel, 2 Jahrmärkte u. Handwerker. Im J. 1800 wurden hier 150 Duz. wollene Strümpfe u. Handſchuhe, 240 Weben Leinwand, 450 Stük Hüthe u. 2160 Stük Loh- u. Weißgerberleder verfertigt. — Im Odiliengrunde, zwiſchen Lommatſch u. Meißen iſt ein vortrefflicher Steinbruch.

Lommatzsch (Ober-), kſächſ. D. v. 79 Ew. d. SchulA. Meißen im gleichnam. Kr.

Lommatzsch (Nieder-), kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr., geh. nach Johannishauſen.

Lomme, D. v. 27 Hſn. d. Hrſch. Wipbach in IOeſtr., IKrain u. adelsberg. Kr., 3¼ St. v. Wipbach.

Lommel, Flekken v. 2047 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republ.

Lommersdorf, franz. ſonſt aremberg. D. v. 267 Ew. (mit Zubehör) d. Kant. Blankenheim im Bez. Prüm d. Saardep.

Lommersheim, kwirtemb. PfD. v. 656 Ew. im knittlinger Staab d. A. Maulbronn.

Lommersum, franz. D. v. 926 Ew. d. Kant. Lechnich im Bez. Kölln d. Rördep. — Poſtſtat. Kölln. Sonſt eigne Hrſch. (ſ. Kerpen).

Lommitsch, Lummitsch, ſ. Lommatzsch.

Lomna, D. v. 20 Hſn. im wondrak. FreiſaſſenBtk. im tabor. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Tabor.

Lomna, D. v. 12 Hſn. d. Hrſch. Jung-Woziez im tabor. Kr. in Böhmen, 5¼ St. v. Sudomierziz.

Lomna, öſtr. KamHrſch. u. Flekken v. 177 Hſn. mit einer Pf. im ſamb. Kr. in OGaliz., am Dnieſter, 10 St. v. Samber. Die Hrſch. hat trefflichen Flachsbau. — In d. Gegend werden Kryſtalle gefunden, die in dem nahegelegenen ungar. Orte Verrko unter d. Namen Diamanten verkauft werden. Eigne Gewohnheit u. Sitte iſt hier das Cicisbeat (Rohrer).

Lomnice, ſ. Lamnitz.

Lomnicz (Lomnicze nad Luznizy, Lompnicz), Stadt v. 197 Hſn. mit einer PfK. u. 2 Kapellen d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Wittingau.

Lomnicz (Lomnicze nad Popelkau), Hrſch. (v. 1 Stadt 30 DD.) u. Mktfl. v. 227 Hſn. u. 1300 Ew., welche Baumwollenweberei betreiben, mit einem Schl., einer PfK. u. Kapelle im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 M. v. Giſchin, am Bache Popelka.

Lomnicz (Unter-, Dolni Lomnicze), D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Lomnicz im bidſchow. Kr. in Böhmen.

Lomnicze nad Popelkau, ſ. Lomnicz.

Lomnitz, ſ. Luditz.

Lomniczka, öſtr. D. v. 140 Hſn. u. 255 Ew. mit einem Geſundbrunnen im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Tiſchnowiz geh., 3¼ St. v. Brünn.

Lomniz (Ober-), D. d. Hrſch. Poppowiz im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Lomnitz (Unter-), D. d. G. Chlum ebendaſ.

Lomniz, öſtr. Flekken v. 110 Hſn. u. 1093 Ew. mit einem Felſen-Schl. im brünn. Kr. in Mähren; zugleich Hrſch. v. 19 DD., mit ſtarkem Flachsbau, 3 St. v. Goldenbrunn.

Lomnitz (Groſs- u. Klein-), 2 ungar. DD. im zipſer Komitat. Bei erſtern ragt aus d. Kette d. Karpathen die hohe lomnizer Spizze (nach Townſend 8316 Fuß über d. Meeresfläche) hervor. Von ihr herab erſcheinen die andern hohen Berge der Karpathen Hügeln gleich.

Lomnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 918 Ew. mit einem prächtigen Schl., 1 evang. u. 1 kathol. PfK., 3 Vwk., 2 Mühlen, 1 Bleiche, 4 großen Manufakturgebäuden, wo dikker weißer u. rother Schleier, Mußelin, Leinwand, Kattun ꝛc. gedrukt wird, d. hirſchberg. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Hirſchberg. Man findet in d. Gegend Feldſpath, baut viel Flachs u. hat eine anſehnliche Torfgräberei, welche über 20 Perſonen beſchäftigt.

Lomnitz (Alt-), preuß. D. v. 154 Hſn. u. 821 Ew. mit 3 Bwk. u. 3 Mühlen im habelſchwerd. Dſtr. d. Gfſch. Glaz in Schleſien.

Lomnitz (Neu-), preuß. adl. D. v. 240 Ew. (mit Kasern) im habelſchwerd. Dſtr. d. Gfſch. Glaz in Schleſien.

Lomnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 557 Ew. mit 4 Bwk. u. 2 Mühlen d. roſenberg. Kr. in Schleſien.

Lomnitz, preuß. adl. D. v. 457 Ew. (worunter 13 Bleicher u. 29 Weber) d. ſchweidniz. Kr. in Schleſien, 7 St. v. Schweidniz. — Bei d. D. liegt der hohe Berg, d. Altenſtein genannt.

Lomnitz, kſächſ. RG. u. PfD. v. 658 Ew. mit 3 Mühlen d. A. Dresden im meißn. Kr.

Lomnitz, kſächſ. RG. u. D. mit einem Schl. im görliz. Kr. OLauſiz, bei Radmeriz.

Lomno, D. d. Hrſch. Thurn am Hart in JOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 5½ St. v. Neuſtädtel.

Lomy, öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 250 Ew. mit einem Mrh. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Budkau geh., 3 St. v. Mähr. Budwiz.

Lomza, kön. Stadt v. 194 Hſn. u. 1166 Ew. im lomza. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, am linken Ufer d. Narew. — Das landräthl. Offizium u. KrJſtzkommiſſion haben hier ihren Siz. — Das A. Lomza enth. 26 DD., 11 Bwk. u. 1 Etabliſſ. — Der lomza. Kr. liegt auf beiden Seiten des Narew u. grenzt an Alt-OPreußen, hat 50 QM. Flächenraum mit 6 Städten, 9000 Fſtll. u. 47000 Ew.

Lona, D. d. LGr. Trient in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 3½ St. v. Trient.

Lona-Mocker (Naslona), preuß. adl. G. u. D. v. 213 Ew. d. groß-ſtrehliz. Kr. in Schleſien.

Lonato, Stadt v. 4000 Ew. unweit d. Garda-See, im Dep. Della Mella d. Königr. Italien; hier gewannen gegen Oeſtr. im J. 1796 d. Franzoſen eine Schlacht.

Lonau, kbrnſchw. BergA. u. D. v. 14 Hſn. in d. grubenhagen. Ldſch.

Lonbressac, franz. Flk. v. 1400 Ew. mit einem Bruch v. verſchiedenfarbigen Marmor d. Kant. St. Cere im Bez. Figeac d. Dep. Lot. — Poſtſtat. St. Cere.

Lonczka, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Koſtkowiz im teſchn. Kr. in Schleſien, ¼ St. v. Skotſchau.

Londari, Stadt in Morea v. mehr als 250 Hſn. im Thal Londari, fälſchlich für die alte Stadt Megalopolis gehalten, welche eher Stuano iſt, das Vaterland des Polybius, wohin Bonage ſchon 1789 Megapolis verlegte. Die Ew. nähren ſich v. Feldfrüchten u. legen ſich auf d. Seidenwürmerzucht. Sie ſind ein guter Schlag Menſchen.

Londe (la), franz. Flekken v. 1800 Ew. im Kant. Elbeuf u. Bez. Rouen des Dep. d. USeine. — Poſtſt. Elbeuf.

Londerzeel, franz. Flk. v. 2138 Ew. d. Kant. Wolverthein im Bez. Brüſſel d. Dep. Dyle. — Poſtſtat. Brüſſel. — Die umliegende Gegend iſt ſehr fruchtbar.

Londinieres, franz. Flk. v. 740 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Neufchatel des Dep. d. USeine. — Poſtſtat. Neufchatel. Zum Kant. geh. 32 Gem. mit 8691 Ew.

London (Londinum), Hauptſtadt des brittiſchen Reichs, Reſidenz des Königs, des Rchsparlam. u. d. oberſten Staatsgewalten, erſter u. bedeutendſter Handelsplaz u. einer d. reichſten (im J. 1792 auf 220 Mill. Pf. bewegliches Eigenthum beſtimmt) d. Welt u. erſte europ. Manufakturſtadt, unt. 17° 34′ 45″ d. L. u. 51° 35′ 49″ d. Br., an d. Themſe (deren Mittelhöhe nach Schukburgh 40 Fuß) in Middleſex; ohne Gräben, Wälle u. Mauern breitet ſich auf einer Anhöhe d. ungeheure Stadt aus, nachdem von Blakheath an d. Hſr. immer häufiger in Gaſſen ſich ordnen u. unvermuthet d. Fremde ſich v. d. Maſſe d. Königſtadt umringt ſieht. London iſt faſt 1⅝ deutſche M. lang u. über ½ M. breit u. hat auf einem Flächenraum v. 4000 Acres (nach Colquhoun) 8000 Haupt- u. Nebengaſſen, 65 freie Plázze, 162000 Gebäude, 482 gottesdienſtl. (neml. 246 d herrſchenden K., 187 Betſäle d. Diſſenters, 43 Kapellen für Fremde u. 6 Judenſynagogen), 142 Taberns, 580 Aubergen, 822 Kaffeehäuſer, 8000 Schenken, wo blos das arbeitende Volk für 36 Mill. fl. jährl. verzehrt. Innerhalb des Umkr. d. Stadt leben zur Zeit d. Parlamentsſizzung 1,250000 Seelen (im J. 1801 ohne Seeleute 864,845 Ew.), deren 20,000 jeden Morgen aufſtehen, ohne zu wiſſen, wer ſie ſpeiſen ſoll des kommenden Tages; Diebe u. Spekulanten aller Art ſtehlen u. rauben in u. um London jährl. 2,100,000 Pf. an Werth, ob gleich Nachts allein 12000 Wächter wachen. Londons äußerl. Anſehn hat ſeit dem Brand unter Karl II. ſehr gewonnen, aber d. trefflichſten Gebäude liegen gewöhnlich verſtekt u. dem Fremden fällt das raucherige ſchwarzgraue Anſehn d. Hſr. auf; deſto heiterere Abwechslung gewährt d. untere Theil dieſer Hſr., d. faſt überall ganz aus Gewölben u. Kramläden beſteht. Die reichſte Straße d. Welt iſt Cheapſide, wo d. reichſten Goldſchmidtsboutiquen ſind u. d. größten Banquiers wohnen.

London im weitläuftigen Verſtande beſteht aus d. eigentl. Stadt London, Southwark u. Weſtminſter u. folgenden kleinen Ortſch.: Mora, Finsburg, Wenlarbarn, Clerkenwell, Jſington, Horton, Shoredith, Norton-Falgate, the Spital, Whitechapel, Mile-end-Oldetown u. Newtown, Poplar, Stepney, Limehouſe, Ratcliffe, Shadwell, Wapping, Eaſt-Smithfield, Hermitage, Catherine, Minories, Clement-Danes, the Strand, Charing-Croß, St. James, Knightsbridge, Soho, St. Giles in the Fields, Bloomsbury, Portpool, Saffronhill, Holborn, Vauxhall, Lambeth, Lambet-marſh, Kenington, Newington-Butts, Bermondſey, the Grange, Horsleydown, Rotherhithe, Paddington, Marylebonne. Merkwürdige Plázze u. Gebäude in London ſind: d. St. Pauls- oder KathedralK., (im Umfang 2292 Fuß) ein edles, erhabnes Gebäude, das

das Innere ohne Verzierung, aber durch Größe u. Einheit majeſtätiſch, nur in einer Seite d. Gebäudes wird Gottesdienſt gehalten; die K. St. Stephan Walbrok, Meiſterſtuk d. Baukunſt Wren's; d. St. Bartholomäusſpital; d. britt. Muſeum u. Curioſit.-Kabinet, deren Katalog 50 Fol. füllt; das Findlingshoſpital; Pallaſt v. St. James, ein äußerlich geſchmakloſes, armſeeliges Gebäude, das d. Engländer auch nur karakteriſt. Königshaus (the Kings house) nennt u. es wol von den Palläſten d. Biſchöffe unterſcheidet, das Innere iſt altmodiſch, geſchmak- u. prachtlos, aber d. Lage am James-Park iſt angenehm; das kön. Schazhaus; St. Georgsſpital; die große StiftsK. St. Peter in Weſtminſter, Krönungs- u. Begräbnißort d. Könige; das Parlamentshaus; Weſtminſterhall, alter ehrwürdiger Reſt des Alterthums, mit einem der größten Säle in Europa, v. 270 Fuß Länge u. 74 Breite, gothiſcher Bauart, Begräbnißort d. Könige u. Helden Brittaniens, wo alles Rühmliche u. Hohe, Größe aller Gattungen beiſammen ſchlummert; d. Eindruk in dieſen Hallen iſt einer d. impoſanteſten u. d. Anblik d. Kunſtwerke in Monumenten einzig; das Admiralitätshaus; das Zollhaus, an d. N.Seite d. Themſe, wo Schiffe v. 350 Tonnen ihre Waaren ausladen können u. jährl. gegen 4 Mill. Pf. Zoll einkommen; die Börſe, die prächtigſte in Europa, mit dem Pfeffermagazin d. oſtind. Kompagnie, hat 203 Fuß Länge u. 171 Fuß Br. — über d. Börſe iſt Lloyd's Kaffehaus, das berühmte Geſchäfts- u. Vergnügungshaus, wo ſich alles um d. Neuigkeiten des Tags treibt; die Bank mit mehr als 400 in ihren Dienſten ſtehenden Kaſſirern u. Schreibern; die kleine Poſt mit 5 Haupt- u. 570 Aemtern; Whitehall, noch jezt als Wohnung d. Könige für die inländ. Geſchäfte betrachtet, mit herrlicher Ausſicht auf d. Statue Karl I.; Bukkinghamhaus; Carletonhaus, des Prinzen v. Wallis Reſidenz; die Palläſte der Herzöge v. Bedford u. Northumberland; der Tower mit 1 Menagerie, 1 Zeughaus, 1 Münze, dem Reichsarchiv u. d. Juwelenkammer, Feſtung u. Wohnung d. Staatsgefangenen. Merkwürdig iſt das Monument zur Erinnerung an d. großen Brand (d. im J. 1666 13400 Hſr., 89 K. verzehrte), es iſt 1 ſteinerne mehr als 200 Fuß hohe einfache Säule, mit 45 Schuhe Umfang, eine innere Treppe führt auf d. Höhe; Southwark, die Vorſtadt iſt v. Seeleuten bewohnt, hat Schiffswerfte u. 1 Schiffahrtſchule; in der Vorſtadt Spitalfields iſt große Fabrik- u. Manufakturthätigkeit u. ſoll 100,000 Fabrikanten haben; zwiſchen Limehouſe u. Blakwall ſind die weſtind. Dokken mit einem Kanal, welcher d. Dokkeninſel v. den Werften trennt. Unter den 19 Gefängniſſen iſt Newgate eins d. ſchönſten Gebäude; Kings Bench iſt Zufluchtsort für unvermögende Schuldner. Im Kolmansſtreetviertel liegt Bedlamſpital, Verſammlung zahlreicher Wahnſinnigen u. Narren; die Palläſte der Biſchöffe u. britt. Großen ſind nicht aufzuzählen, faſt jede Straße hat deren in großer Anzahl. Ueber die Themſe führen die 3 koſtbaren Brükken: Londonbrükke, Weſtminſter- u. Blakfriarsbrükke. London hat 5 kön. Schauſpiel- u. Opernhäuſer (Covent-Garten, Drurylane, Little Theater, Opera houſe, Sadlers Wells) u. unter 8 vorzügl. öffentl. Vergnügungsorten Vauxhall, beſteht aus Alleen u. Waldparthien, größtentheils zur Nachtzeit taghell mit 2000 Laternen erleuchtet, mit 1 Hauptgebäude, einer herrlichen Rotunda (nach Wendeborn 70 Fuß im Durchmeſſer), dem Tempel zu Ehren Händels u. mehrern Sälen u. Logen; Ranelaghs-Garten, Aſtleys Amphitheater ꝛc. — Der Hafen in d. Themſe hat oft 2000 Schiffe u. iſt in d. beſten Verfaſſung, in d. Stadt liegen an d. Themſe Kayen, Landungsplätze, Magazine, Speicher ꝛc. Kleinere Schiffe liegen an d. londner Brükke oder an d. Seite v. Southwark, im Pool liegen Schiffe v. 300 bis 400 Tonnen u. bei Deptford die größten. Die Themſe, welche ſich 60 engl. M. v. d. londner Brükke in d. Nordſee ergießt, trägt bis an dieſe Brükke mit d. Fluth d. größten Schiffe. — Die Stadt iſt in 26 Wards getheilt, deren jeder 1 Alderman hat, jährl. wird aus ihnen d. Lordmajor gewählt, die höchſte obrigkeitl. Perſon. Die Anſtalten zur Bequemlichkeit ſind vortreflich, über 1000 Miethwagen, 400 Miethſänften u. d. bekannte Penny-Poſt erleichtern den Verkehr u. helle Beleuchtung ſichern ihn zur Nachtzeit.

Fabriken u. Manufakt. ſind in London ſehr ausgebreitet u. mannichfaltig u. d. Güte ihrer Erzeugniſſe rühmlich bekannt. Vorzügl. Umfangs ſind die Manuf. u. Fabr. in Baumwoll.-, Seiden- u. Wollwaaren, Kattun, Ziz, Seidenfärberei, Gläſer u. Spiegel, Diamantſchleiferei, Gold- u. Silberdrathzieherei, große Modemagazine, Schriftgießereien, Feilen, Nadeln, Uhren, Handwerksgeräthſchaften, Schreinerwerkſtätten, mathem. Inſtrumente, Bedarf d. Marine, Nägel u. alle Arten Gußwaaren in Eiſen, Meſſing, Zinn, Seife u. Vitriol, Schwefel, Stärke, Seile, Hüte, Leder, Zukker, Fayence, Wagen, die Brauereien v. Ale-, Porter- u. Smallbier ſind höchſt wichtig, auch Branntweinbrennen (vorzügl. in Southwark) u. Weinbereitung. Die Kunſt hat hier vortreffliche Meiſter (600 Künſtler, wobei auf 300 Kupferſtecher) u. Buchdrukkerei; Kupferſtecherk. liefern die vortreflichſten Werke u. jene eine zahlloſe Menge Zeitungen u. fliegende Blätter, ſo wie die Prachtwerke engl. Klaſſiker. — Der Handel Londons geht durch d. ganze Welt, hier ſammeln ſich köſtliche Erzeugniſſe aller Erdtheile, die Schiffahrt aller Gewäſſer legt hier ihre reiche Ladung nieder u. vereint mit den Produkten des engl. Kunſtfleißes, verſieht ſie ganz Europa damit; die ganze europ. Handelswelt erwartet v. hier d. Preiße ihrer geſuchteſten Waaren u. nicht die größte Niederlage kann dem ausländ. Spekulanten feſten Gewinn ſichern, wenn ſich hier die immer vollen Magazine ſchnell öffnen, oder die Kauffahrtei neu beladen, Vorräthe ans Land ſezt. Zufluß u. Abſaz d. Artikel, welche den Hafen v. London füllen u. leeren, ſind ungeheuer u. was im J. 1700 nur auf 6897 Fahrzeugen v. 435135

Digitized by Google

Tonnen Gehalt den londner Handel beſchäftigte, das hatte ſich ſchon im J. 1800 zu d. Ladung von 13414 Fahrzeugen v. 1,776,316 Tonnen mehr als verdoppelt, zu dieſer Zahl kamen aus Weſtindien 346 Fahrten, Preuſſen 608 Fahrten u. d. Kohlenzufuhr aus Irland 3676, ſo wie d. Küſtenhandel mit England u. Wales 5816 Fahrten. Im J. 1590 hatten d. 4 reichſten Kaufleute Londons nur 400 Pf. Sterl. Vermögen u. jezt beträgt d. Antheil des londner ⅘ des ganzen britt. Handels. Im J. 1800 betrug die Einfuhr 30,937,421 Pf., wovon d. Kolonie- u. fremde Handel allein 23,059,533 Pf. lieferte; die Ausfuhr ſtieg auf 29,640,568 Pf. u. d. Kolonie- u. fremde Handel hatte daran 26,387,363 Pf. Antheil. Beſchäftigt waren bei dieſem Handel 4100 Kaufleute u. Schiffseigner aller Art 450 Faktor., 570 Mäkler, 560 Großhändler, 74 Bankiers u. d. londner Handel d. Themſe beſchäftigte insgeſammt 121,283 Menſchen. Im J. 1798 machte London mit Deutſchland für 10,672,000, mit Oſtindien für 10,502,000, mit Weſtindien 11,013,000, mit Spanien u. d. kanar. Inſeln für 947,000, mit Frankreich 1,015,000 u. mit Holland für 2,211,000 Pf. Sterl. Geſchäfte. Die jezzigen Verhältniſſe u. die Beſchränkungen des engl. Handels haben vorzügl. den Verkehr mit ruſſ. Häfen erweitert u. im J. 1804 liefen 330 Schiffe aus Archangel, Petersburg u. Riga in London ein. Die großen Handelsverbindungen welche in den ganzen europ. u. außereurop. Handel eingreifen, machen den Wechſelverkehr Londons u. d. londner Bank v. äußerſter Wichtigkeit. Die Geſchäfte dieſer Bank theilen ſich in 4 Klaſſen: den Umlauf des Geldes in London, die Geſchäfte für die Schazkammer, Auszahlung d. Zinſen des öffentl. Fonds, Gold- u. Silbereinkauf um d. Banknoten zu realiſiren. Die Einkünfte derſelben betragen 800,000 Pf. u. die umlaufenden Zettel 17,780,000 Pf. Sterl. — London theilt den Luxus u. d. Unmoralität mit andern großen Städten. Alles was nur die verfeinertſte Sinnlichkeit wünſchen kann, iſt hier für Geld zu haben; aber wahrer Lebensgenuß iſt nicht an der Tagesordnung; alles für gröbſte Sinnlichkeit berechnet u. die große Welt achtet geiſtige Vergnügungen wenig. Außerordentl. Reinlichkeit karakteriſirt die höhern Stände, aber Reinheit d. Sitten nicht, welche in einer Stadt, wo 50,000 Freudenmädchen, 2000 Kupler, 7000 Gauner, 2000 Glüksſpieler ihr verderbliches Spiel treiben, bei dem Reichthum d. vergeudenden Klaſſen nicht wohl zu denken iſt. Der engl. Karakter iſt jezt in d. Hptſtadt verweichlicht, er der vordem alles Franzöſ. verachtete, hat ſich der franz. Galanterie bequemt mit dreifacher Verſchwendungsluſt gepaart. Der Geiſt, welcher in dieſen modiſchen Zirkeln herrſcht, verträgt ſich nicht mit Ehrbarkeit u. moral. Reinheit. Der Londner liebt Muſik mit Leidenſchaft, aber geſunken iſt ſeine Neigung zum Theater, das mit d. Vorzeit keinen Vergleich mehr werth iſt; die Energie des männl. Britten iſt im ewigen Treiben von Vergnügung abgeſpannt u. jene Kraftfülle heuchelt nach als Medetch das Weib; die edle Freiheitsliebe vergangener Jahrhunderte hat ſich ſo verkehrt, daß ſie jezt nur die Macht bezeichnet, alles zu thun, was man will u. ſeine Mitbürger zu verhindern, daſſelbe zu thun; ſo iſt die Tugend des Engländers unter Reichthum u. Luxus geſunken u. d. Geiſt, der von oben herab weht, iſt nicht geeignet, jene neu zu erwekken u. wirkt zerſtörend ſelbſt zum Mittelſtand herab. Der Handwerker iſt Maſchine in des reichen Hand u. hat ſich ſo weniger Rükſicht von den Maaßregeln d. Regierung zu erfreun, daß die ſiegreichen britt. Flotten für ihn ein trauriger Bote d. Verarmung geworden ſind. — Dem Streben nach Reichthum verdankt London ſeine großen Handelsgeſellſch., wie die Oſtind. (welche nach allem Abzug jährl. 6 Mill. Pf. Sterl. Ek. hat), die Hudſonsbaigeſ., die levant. Komp., die afrikan., ruſſ. u. Südſeekomp. — Der Reichthum hat ſich auch zu guten Zwekken ergoſſen u. London zählt gegen 1900 milde Anſtalten, als 20 Hospitäler, 107 Armenhſr. (mit 1352 Alten beiderlei Geſchlechts), 237 Armenſchulen (wo 10,000 arme Kinder Lehre u. Erziehung erhalten), 1500 öffentl. u. wohlthät. Geſellſch. (welche jährl. an 6 Mill. Rthlr. zu wohlthät. Zwekken verwenden). Kliniſche Anſtalten ſind faſt in allen Theilen d. Stadt, auch Unterſtüzzungsanſtalten für arme Gelehrte u. für Nothleidende im Auslande. Für Gelehrſamkeit ſind hier wichtige Anſtalten: 1 kön. Sozietät d. Wiſſenſch. mehrere medizin. Vereine, 1 Sozietät zur Beförderung des Akkerbaus, 1 antiquar. Geſellſch., 1 zur Aufnahme d. Künſte, 1 Kunſtakademie, 1 Geſellſch. zur Verbeſſerung d. Schiffbaues, 1 zur Entdekkung des Innern v. Afrika, 1 zur Abſchaff. d. Negerhandels, 1 Linneiſche, 1 Mineralog., 3 chriſtl. Vereine, 1 Geſellſch. zur Unterſtüzzung d. Sonntagſchulen, 1 gegen Sittenloſigkeit, 1 gegen falſche Spieler, 1 ſchottländ. Korporation, 1 Rettungsgeſellſch., 1 atheniensſiche Geſellſch. ꝛc. Für Bildung beſtehen 4000 Lehr- u. Erziehungsanſtalten, worunter 16 latein. Schulen mit 5000 Schülern, 5 theolog., 16 juriſt. Kolleg., 2730 Lehrinſtitute u. 20 öffentl. Bibliotheken. — Die unermeßliche Stadt, die ſich immer mit Fremden füllt u. leert u. wo ſo vieles unnüz verſchwendet wird, bedarf blos für Lebensunterhalt im Nothwendigſten einen ungeheuern Markt, denn jährl. werden hier an Lebensmitteln 16 Mill. Pf. Butter, 20 Mill. Käſe, 98,274 Stük Hornvieh, 194,760 Kälber, 238,000 Schweine, 632,825 Schaafe, 1 Mill. Stük Federvieh, 15 Mill. Makrelen, 105530 Faß Auſtern, 5 Mill. Eimer Milch, 11431 Boote voll Fiſche aufgezehrt u. dazu an Getränke für 20,400,000 deutſche Rthlr. genoſſen.

London (Klein-), ein zum kſfl. KammerG. Lichtenburg im Kurkr. u. A. Schweiniz gehöriges Oertchen.

London, Stadt d. Gſſch. Anne-Arundel des Namerik. Freiſtaats Maryland, 5 engl. M. v. Annapolis.

London, Gſſch. d. Namerik. Freiſtaats Virginien, am Fl. Potowmac, grenzend mit Fairfax, Berkley u.

u. Farquier, 30 engl. M. lang, 20 breit, mit 18962 Ew. — Hauptſt. Leesburg.

London, Ortſch. v. 1084 Ew. in d. Gſſch. Rokkingham des NAmerik. Freiſtaats Neu-Hampſhire.

London, Bürgergem. d. Gſſch. Berkſhire im NAmerik. Freiſtaat Maſſachuſetts.

London (New-), Gſſch. im NAmerik. Freiſtaat Connecticut; liegt am Sunde auf d. SO. Gränze, wo ſie durch den Pocatuk v. Rhode-Irland abgeſondert wird, ſo wie im W. d. Connecticut ſie zum Theil v. Middleſex ſcheidet. Mitten durch dieſelbe fließt die Thames mit ihren Zweigen. Die Größe d. Gſſch. beträgt ungefähr 25 geogr. QM. Das L. iſt nur W. etwas bergig, hat Ueberfl. an Mais, Rindvieh- u. Schaafzucht u. Wolle, Butter ꝛc. zur Ausfuhr; hat reiche Waldungen. Die 33,200 Ew. wohnen in 2 City u. 9 Ortſch., ſind ſehr thätig, haben Wollen-Zeugfabr., Hutfabr., Schiffbau u. Handl. u. Schiffahrt.

London (New-), Hauptſtadt genannter Gſſch., unt. 41° 25′ NBr. u. 72° 15′ WL. v. Greenwich, am linken Ufer d. Thames; enthält etwa 300 Wohnhſr., welche aber, wie in allen Städten in Connektikut, um Feuersbrünſten vorzubeugen, iſolirt ſtehen. Die öffentl. Gebäude ſtehen unter den übrigens auch nicht vorzüglich ſchön errichteten Gebäuden d. Stadt nicht hervor. Es ſind 1 Rathhaus, 1 Kirche d. Kongregat. u. 1 d. Episkop., bei welcher d. Biſchoff v. Connekticut Prediger iſt u. 1 d. Baptiſten. Die Zahl d. Ew. mag ſich auf 4600 belaufen. Der Haafen iſt d. beſte im ganzen Staate u. einer d. vorzüglichſten in NAmerika. Von dem Leuchtthurme am Eingange deſſelben bis zu der Stadt, welche an ſeinen WUfer liegt, iſt er meiſt 3 engl. M. lang u. wenigſtens immer ¾ M. breit, er wird durch 2 Forts (Trumbull u. Griswold) beſchüzt. Von hier aus wird d. europ. Handel, welchen Connekticut hat, größtentheils getrieben. Weit beträchtlicher aber iſt die Schiffahrt nach den franz. dän. u. holländ. Beſizzungen in WIndien, ingleichen nach Jamaica u. Barbados. Die lebhafteſte Ausfuhr beſteht in lebendigem Vieh u. in Fettwaaren.

London (New-), Ortſch. in d. Gſſch. Hillsborough des NAmerik. Freiſtaats New-Hampſhire; hieß anfangs Heidleberg u. iſt baptiſtiſch.

Londonderry (Derry), Hauptſtadt mit 1642 Hſn. u. 1100 Ew. d. gleichnam. Gſſch. in d. Provinz Ulſter in Irrland, liegt nicht weit von dem Meerbuſen, Lough Foyle, am Fl. Kolmore, und hat 1 tiefen ſichern Hafen, 1 ſchönen Markt mit der Börſe, 1 biſchöfl. Siz u. Pallaſt u. treibt ſtarken Windiſchen Handel u. Heringsfang. — Die Gſſch. Londonderry grenzt S. u. SW. mit Tyrone, von der Gſſch. Antrim durch den Loannfl. u. Mengh-See getrennt; ein gebirgiges Land mit ſtarker Leinwandfabrik. Die Gſſch. enthält 318500 Morgen Land; 4 Baronien, 24,586 Hſr., 128930 Ew. u. 31 Kchſp.

Londonderry, eine im J. 1722 von Irrländern landeinwärts angelegte, noch zerſtreute Ortſchaft am Urſprung des Beaverfluſſes, 7½ geogr. M. von Portsmouth entfernt, in der Gſſch. Rokkingham des Namerikan. Freiſtaats Newhampſhire; hat jezt 2 Kchſp., wovon eine presbyterianiſch iſt und 2622 Ew. zählt, welche Leinenfabr. unterhalten.

Londonderry, Stadt in Neu-Schottland Gſſch. Hallifax N. vom Fluſſe Colcheſter ungefähr 30 M. von ſeiner Mündung; von Ir. und Schottländern angebaut.

Londonderry, Stadt im NAmerik. Staate Vermont Gſſch. Windham an den heißen Quellen des WFluſſes 93 engl. M. NO. von Bennington 1780 incorporirt.

Londonderry, 2 Städte in Penſylvanien, eine in der Gſſch. Cheſter, die andere in Dauphine.

Londorf, heſ. darmſt. Gr. u. D. v. 123 Hſn. u. 730 Ew. d. A. Allendorf im OFſtth. Heſſen, zum Gr. geh. 8 Ortſch.

Lonerhof, kbad. H. d. Mgt. Bohlingen im OFſtth.

Longa, preuß. adl. D. v. 152 Ew. d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Longara, Ortſch. in JOeſtr. Iſtrien u. trieſt. Kr., ¼ St. v. Trieſt.

Long Bay, lange Bay erſtrekt ſich durch die Wüſte v. N. u. SKarolina vom Cap Fear bis zur Mündung des Fluſſes Pedee.

Long Bay, lange Bay an der SSeite des Eilands von Jamaika, vom Fluß Gutt bis Swift mit guten Ankerplässen für kleine Fahrzeuge.

Long Bay, lange Bay im Eilande von Barbados in WIndien, SN. am Fl. Joſeph, u. NW. an Pico Teneriffa gränzend. Eine andere Bay gleiches Namens liegt am S. Ende des Eilands.

Loncoming, Ort in der Gſſch. Glouceſter des NAmerik. Freiſt. New-Yerſey; liegt an d. Gränze von Burlington unw. Heddonfield u. hat Eiſengießereyen.

Longeau, franz. D. v. 400 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Langres des Dep. d. OMarne. — Poſtſt. Langres. Zum Kant. geh. 29 Gem. mit 9485 Ew.

Longen, franz. D. v. 56 Ew. d. Kant. Schweich im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Longenich, franz. D. v. 334 Ew. d. Kant. Neuß im Bez. Krefeld d. Rördep.

Longerich, franz. D. v. 149 Ew. d. Kant. Weiden im Bez. Kölln d. Rördep.

Longford, Stadt u. Hauptort d. gleichnam. Gſſch. in d. Provinz Leinſter in Irrland. Die Gſſch. umgeben von Weſtmeath Leitrim u. Shannon iſt klein, gebirgig aber nicht unfruchtbar mit Leinwandfabr. u. enthält 134152 Morgen L., 6 Baronien, 10026 Hſr. u. 55000 Ew. mit 23 Kchſp.

Longholm, Stadt in Shire of Dumfries in S. Schottland, handelt ſtark mit Schaafen u. Wolle.

Long-Island, Eiland im Holſtonfl. im NAmerik. Freiſtaate Tenneſſee 3 engl. M. lang. Jährlich landen hier

hier zahlloſe Schiffe um die Produkte v. Tenneſſee nach Neu-Orleans zu bringen.

Long-Island, heißt die Inſel Winslow, welche in der Penobſcot Bay, unt. 44° 17′ 7″ NBr. 69° 47′ 56″ WL. von Greenw. liegt. Sie macht die Ortſchaft Isle Borough in der Gſſch. Hancok, der Prov. Main des NAmerik. Freiſtaats Maſſachuſetts; iſt 3—4 geogr. M. lang, aber ſehr ſchmal, hat einige 12 Familien zu Ew. u. auch S. einen kleinen Hafen.

Long-Island (Partners-Island), Inſel in der Broad-Bay, von ⅛ M. L. u. mit einigen Pflanzerwohnungen; geh. zur Gſſch. Lincoln in der Prov. Main des NAmerik. Freiſt. Maſſachuſetts.

Long-Island, eine von der großen Menge kleiner zum Theil bewohnter Inſeln in der Casco-Bay, in der Gſſch. Cumberland, der Provinz Main und des NAmerik. Freiſtaats Maſſachuſets.

Long-Island, eine von den 7 Inſeln, welche in der Boſton-Bay liegen, u. zur Gſſch. Suffolk der NAmerik. Republik Maſſachuſetts gehören; liegt SO. von der andern, Hog-Island und zwar bei der Nantasket-Rheede. Auf ihr ſind, wie auf allen ſieben einige Wohnungen u. Meiereien; ſie hat ſchöne Weide u. auf ihr zieht man auch ſchönes Hornvieh, Schaafe, Schweine und zahmes Geſlügel. Auch wird Getraide gebauet und nebſt Heu in Menge nach Boſton ausgeführt.

Long-Island (Eighteen Mile Beach), Inſel vor der Barnegat-Bay in der Gſſch. Monmouth des NAmerik. Freiſt. New-Jerſey. Sie iſt 39 geogr. M. lang, aber ſehr ſchmal.

Long-Island (Manhathan ſonſt Naſſau-Island), die größte Inſel unter allen in den vereinten Staaten von NAmerika; gehört zur Gſſch. und dem Freiſtaate New-York und iſt in die Gſſch. King, Queen und Suffolk getheilt. Sie wird durch den Sund von Connecticut und durch das Hell-Gate, ingleichen den OFluße, von der Inſel New-York, ſo wie von WEher getrennt und erſtrekt ſich in einer Länge von 26 geogr. Meilen von der newyorker Bay nach der Gränze von Rhode-Island hinzu. Die ganze Küſte iſt N. und W. von einer Menge kleiner Buchten und ſchöner Häfen eingeſchnitten; O. aber hat ſie eine vortrefliche und große Bay und S. einen langen Seearm, den angeſchwemmte Sandbänke gebildet haben. Ihr Flächeninhalt beträgt ungefähr 44 geogr. M. ohne die S. Sandzunge und die Inſelchen. Der Boden iſt von ſehr entgegengeſezter Beſchaffenheit. Man ſindet Eiſenkieſe, die aber nicht reichhaltig ſind, brauchbaren weißen Thon und viel Ocher. In dem niedrigern Lande iſt Federasbeſt nicht ſelten. Vulkaniſche Produkte ſind hier gar nicht; hingegen einige Quellen, die Stahlwaſſer geben. In der Mitte iſt 3½ geogr. Meilen von dem WStrande der Inſel eine lange, kahle baumloſe Ebene (Hempſtead Plains) wo ſich Schaafe, Rindvieh und Pferde in Menge nähren. Der W. Theil der Inſel iſt eins der vielen herrlichen Länder in NAmerika und vortreflich angebauet. Niedliche Dörfer und Landgüter der New-Yorker wechſeln mit Feldern, welche alle Arten von Korn, auch Hanf und Flachs tragen, ingleichen mit Küchen- und Obſtgärten und mit Wieſen ab. Hier herrſcht Ueberfluß von Lebensmitteln aller Art; auch die Fiſcherei iſt vortreflich. Die NSeite hat gleichfalls fettes, fruchtbares Land, obgleich ſie uneben iſt. Der O. Theil iſt zwar ohne die Küſtenbäche, hat aber doch guten Wieſewachs. Die Mitte iſt Haideland und wenig fruchtbar. Der größte Theil der SSeite iſt ein flaches Land mit leichten Sandboden. Er enthält viele Salzmarſchen, trägt aber auch vielen Reis. Die Küſte iſt wegen Untiefen und Sandbänken hier gefährlich. Großer Ueberfluß an Hummern und Auſtern iſt hier. — Die Inſel enthält (nach Morſe) 42000 (nach Weld) 37000 Ew. gröſtentheils holländiſcher Abkunft und faſt alle ſehr gute Landwirthe. Man trift ſehr reiche Leute unter ihnen, deſſen ungeachtet iſt dürftige und elende Lebensart allgemein und Geiz liegt im Charakter der Ew. Der W. Theil der Inſel iſt am ſtärkſten bevölkert, welches nicht ſowohl der Fruchtbarkeit ſeines Bodens als vielmehr ſeiner nahen Lage bei der Stadt New-York zuzuſchreiben iſt. Es ſind hier verſchiedene anſehnliche Städte (Morſe, Weld).

Long-Island-Sund (der), ſcheidet die neuyorkſche Inſel gleiches Namens von Connecticut, und iſt an der Küſte des leztern Staats minder tief als an der jenſeitigen. Die Fluth darinnen ſteigt 6 bis 8 Fuß. Er heißt bei den Schiffern Teufelsgürtel (the devils belt) verengt ſich in W. zwiſchen den neuyorkſchen Küſten immer mehr und hängt mittelſt des Höllenthores (Hellgate) mit dem OFluſſe zuſammen. Dieſer Paß wird durch den Zuſammenfluß der Ebben und Fluthen des Sundes und des OFluſſes, welche hier durch die kleinen Inſeln ſehr gedrängt werden, zwiſchen Felſenufern und Klippen ſehr gefährlich. Der Sund iſt hier ⅛ engl. Meile, das heftig und nach verſchiedenen Richtungen ſtrömende Fahrwaſſer aber nur 240 Fuß breit. In demſelben iſt nur ein einziger ſchmaler Kanal, welcher die Schiffe ſicher hindurch führt. Man vergleicht mit Recht dieſe Meeresgegend mit der Scylla und Charybdis der Alten.

Longkamp, franz. D. v. 321 Ew. d. Kant. Berncaſſel im Bez. Trier des Saardepart. — Poſtſtat. Trarbach.

Long-Lake, See in d. Gſſch. Saratoga des NAmerik. Staats New-York, 5 engl. M. lang u. 3 breit; der St. Anthonys-Kill durchſtrömt ihn.

Longmeadow, Stadt v. 80 Hſn. u. 800 Ew. vormals ein Theil v. Springfield, am kleinen Fl. gleiches Namens auf d. OSeite des Connecticutts in d. Gſſch. Hampſhire des NAmerik. Freiſtaats Maſſachuſetts. Hier iſt 1791 1 Seidenmanufaktur angelegt.

Longy, franz. Flekken v. 2707 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Mortagne d. Ornedep., hat mehrere Fabriken u. 1 Poſtſtat. — Zum Kant. geh. 11 Gem. mit 7368 Ew.

Longo

Digitized by Google

Longo (**Moreno**), Küſtenfluß in Niederguinea u. WAfrika; macht die N. Gränze des langen Küſtenſtrichs u. Königreichs Benguela; genau ſcheidet er dieſes Königr. vom Königr. Ngola eben nicht, wird aber als Gränzfluß angeſehen. Er fällt b. Altbenguela in d. Meer, u. trägt gegen ſeine Mündung hin, Schiffe.

Longobucco, neapolit. Städtchen im dieſſeit. Kalabrien; hat den Titel 1 Hgth.

Long Point, eine Halbinſel N. vom See Erie nach dem O. Ende der See gelegen; ein vortreflicher Plaz die Fahrzeuge aufzuſchleppen, wenn die See nicht befahren werden kann. Auch Vermillion Point heißt oft Long Point auf manchen Karten.

Long Pont, langer Teich im NAmerik. Dſt. Maine gegen oder in Bridgton liegend, 70 M. lang v. NW. nach SO. u. 1 M. breit; auf jeder Seite befinden ſich breite aufgethürmte Striche von vortreflichem Lande, mit allmähliger Abdachung. Die Gegend iſt mahleriſch ſchön, reich an romantiſchen Ausſichten.

Longtown, Mktfl. in NHumberland in England an d. Gränze Schottlands.

Longué, franz. Stadt v. 3458 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Baugé d. Maine- u. Loire-depart. — Poſtſtat. Beaufort. — Man treibt hier Getraide- u. Viehhandel. Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 12713 Ew.

Longue (**Isle**), Inſel zur Ortſch. Champlain der Gſſch. Clinton in d. NAmerik. Freiſt. New-York geh.; liegt O. v. d. kleinen Inſel la Motte u. vor d. vermontiſchen Cußbay am Ufer des Champlain's, erſtrekt ſich bis zur Miſſiskoibay hinauf u. iſt ein ſchmales aber hohes Eiland.

Longueville, franz. Flk. v. 362 Ew. mit 1 PfK. u. Schl., u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Dieppe d. Dep. d. Nieder-Seine. — Poſtſtat. Bellemare. Zum Kant. geh. 29 Gem. mit 7875 Ew.

Longuyon, franz. Stadt v. 1789 Ew. (mit Nois u. Zubehör.) mit 1 PfK. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Briey d. Moſeldep., 5 M. v. Mez. Es ſind hier viele Eiſenbergwerke, 2 beträchtliche Eiſenhütten, 1 hoher Ofen 1 Hammer u. man verfertiget vortrefliche Flinten-Läufe. Zum Kant. geh. 26 Gem. mit 9509 Ew.

Longwich, franz. D. v. 340 Ew. d. Kant. Schweich im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Longwy, franz. Stadt v. 2328 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Briey d. Moſeldep., 5 M. v. Mez. — Sie liegt unt. d. 23° 26′ d. L. u. 49° 31′ d. Br. auf einem Felſen, hat ſehr ſtarke, v. Vauban aufgeführte Feſtungswerke, 1 PfK., breite u. regelmäßige Straßen u. gut bebaute öffentliche Plääze. Man verfertiget wollene Zeuge, Strumpfwirkerwaaren u. Hüte, u. treibt mit Schinken, die man auf weſtphäl. Art räuchert, nach Paris u. andern Städten Frankreichs einen beträchtlichen Handel. Zum Kant. geh. 23 Gem. mit 10743 Ew.

Lonik, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 298 Ew. mit 1 Vwk. d. koſel. Kr. in Schleſien.

Lonigo (**Leonico**), Städtchen im Kr. v. Vicenza ehemals venez. Podeſtarie.

Lonigsdorf (**Dlomohil**), öſtr. D. v. 50 Hſn. u. 360 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hohenſtadt geh., 4 St. v. Müglitz.

Lonjumeau, franz. Flekken v. 2030 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. v. Corbeil des Depart. Seine u. Oiſe. — Poſtſtat. — Zum Kant. geh. 25 Gem. mit 13650 Ew.

Lonka, ungar. PfD. im marmoraſch. Komit. in Ungarn; hier ſind Eiſenbergwerke.

Lonkau, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Roy im teſchn. Kr. in Schleſien, 1½ St. v. Teſchen.

Lonkau, preuß. kathol. PfD. v. 424 Ew. mit 2 Vwk. u. 1 Walkmühle d. StandesHrſch. Pleße in Schleſien.

Lonkon, preuß. Kolonie v. 3 Familien im A. Bütow d. lauenburg-bütowſchen Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Bütow.

Lonkorrek, preuß. D. im michelau. Kr. v. OPreußen mit 1 Vwk. wo das gleichnam. DomA. ſeinen Siz hat; es hat mit d. A. Krottaſchin 63 DD., 8 Vwk. u. 540 Fſtll.

Lonlay-l'Abbaye, franz. Flekken v. 3332 Ew. im Bez. u. Kant. Dromfort d. Ornedep.

Lonne, landtagsfäh. adl. G. d. Vgt. Bippen im A. Fürſtenau Fſtth. Osnabrük.

Lonnerbeke, Brſch. zum PfD. Bippen geh. ebendaſelbſt.

Lonneker, D. v. 1256 Ew. d. Provinz Oberyſſel in d. batav. Republik.

Lonnerstadt (**Lohnerstadt**), kbair. evang. großer Marktflekken an d. Weiſach im bamberg. LGr. u. ½ St. v. Höchſtädt im Aiſchgrunde. Die Ew. ſind bamberg., baireuth., nürnberg., würzburg. gfl. ſchönborn., freiherrl. guttenberg. u. zur Pf. Höchſtädt u. Lonnerſtadt geh. Lehnleute. Die hieſige Kirche iſt eine d. älteſten in Deutſchland, auch werden jährl. 4 anſehnliche Märkte hier gehalten.

Lonnewitz, kſächſ. RG. u. D. d. A. Oſchaz im meißn. Kr.

Lonnewitz, kſächſ. LandrichterG. v. 8 Hſn. u. 32 Ew d. A. Oſchaz im meißn. Kr.

Lonnig, franz. D. v. 135 Ew. d. Kant. Polch. im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Koblenz.

Lons-le-Sannier, franz. Stadt v. 6740 Ew. u. Hauptort 1 Kant. u. Bez. im Dep. Jura, 4 M. v. Dole an d. Vaille. Sie liegt unt. d. 23° 15′ d. L. u. 46° 36′ d. Br., hat 1 PfK., 1 große Saline, wo man durch künſtliche Maſchinen 3 Salzquellen vereiniget u. 30 Fuß hoch getrieben hat, d. ſich in 3 Flügel d. Gebäude ergießen, von wo ſie gereiniget in unterirdiſche Kanäle u. aus dieſen in große Südpfannen fließen in welchen ſie geſotten werden. Die Stadt iſt überdies d. Niederlage aller Waaren d. aus d. Juradep. nach Lyon u. d. innern Frankreich gehen, ſie treibt ſtarken Handel mit Holz, Käſe, Wein u. Leder, hat 30 Gerbereien u. iſt d. Siz 1 Präfekten, 1 KriminalGr. u. 1 Gr. d. erſten Inſtanz. — Unweit d. Stadt ſind 2 mineral. Waſſer; auch Silber-

Kupfer

Digitized by Google

Kupfer- Blei- u. Eiſenbergwerke. — Der Bez. enthält den SW. Theil u. gränzt an d. Dep. Ain, d. Saonne u. Loire, hat 11 Kant. mit 298 Gem. u. 107478 Ew. — Zum Kant. geh. 23 Gem. u. 14999 Ew.

Lonsdale (Kirkby-), Stadt welche Handel mit Tuch treibt in WMoreland in England, am Fl. Lone.

Lonsee, kbair. PfD. v. 339 Ew. im LGr. Albek in Schwaben am Lonteifl.; ſonſt Siz 1 ulm. A.

Lonsfeld, franz. ſonſt falkenſtein. D. v. 500 Ew. im Kant. Winnweiler Bez. Kaiſerslautern d. Donnersbergdep.

Lonsheim, ſ. Langenlonsheim.

Lonsheim, franz. ſonſt pfälz. D. v. 280 Ew. im Kant. Alzei Bez. Mainz des Donnersbergdep.

Lonsingen, kwirtb. D. v. 240 Ew. im A. Urach.

Lonsiz, kbair. D. im LGr. Tirſchenreit in d. OPfalz.

Lonthal, rchsritſch. PfD. v. 300 Ew. unweit Biſſing u. Kaltenburg im Lontelthals, in Schwaben, ſteuert zum Kant. Donau.

Lontor, Hauptſtadt d. moluk. Inſel Banda an dem hohl ausgekrümmten Buſen zwiſchen den Inſeln Neira u. Banda; Siz 1 Reſidenten.

Lontschnitz, preuß. kathol. KchD. v. 431 Ew. mit 1 Mühle d. neuſtädt. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Glogau.

Lonwald, franz. D. v. 333 Ew. d. Kant. Büdelich im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lonzac, franz. Flk. u. Kchſp. v. 2011 Ew. (mit ſeinem Bez. u Kchſp.) d. Kant. Treignac im Bez. Tulle d. Dep. Corrèze. — Poſtſtat. Uzerche.

Lonzek, preuß. D. v. 88 Ew. d. toſt. Kr. in Schleſien.

Lonzen, D. d. Gſſch. Hohen-Limburg. Die Ew. nähren ſich v. Akkerbau, Viehzucht u. Wollſpinnerei.

Lonzig (Lunzig), kſächſ. D. d. A. Zeiz im Hochſtift Naumburg-Zeiz.

Loo, Thal in d. OMark. Ettenheim in d. Ortenau, in Schwaben, geh. d. Gemeinde Schweighauſen.

Loo, franz. ſonſt öſtr. Flk. v. 1213 Ew. d. Kant. Häringhe im Bez. Furnes d. Dep. Lys. — Poſtſtat. Furnes.

Looch, D. d. Bisth. zu Trieſt in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr., 1½ St. v. Trieſt.

Looch, franz. D. v. 27 Ew. d. Kant. Gerolſtein im Bez. Prümm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Loochristy, franz. ſonſt öſtr. Flekken v. 3056 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Gent d. Dep. d. Schelde, mit beträchtlichen Tuch- u. Zeugfabr. — Poſtſtat. Gent. — Zum Kant geh. 7 Gem. mit 14432 Ew.

Lodo, ſ. East u. Westlooe.

Looft, holſtein. D. im adl. G. Drage u. Kchſp. Hohenaspe.

Loog, D. d. Hrſch. Pfalzlaibach in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 1½ St. v. Oberlaibach.

Loog, D. in JOeſtr. UKrain u. laibach. Kr., 5½ St. v. Peſendorf.

Loog (Ober-), Ortſch. d. Hrſch. Penovitſch in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 6½ St. v. Laibach.

Loog (Anen), D. in JOeſtr. OKrain u. neuſtädtl. Kr., 7 St. v. Cilli.

Loog (Logarje-), D. d. Hrſch. Orteneg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2½ St. v. Sct. Marein.

Loog (Unter-), Ortſch. d. Hrſch. Penovitſch in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 8½ St. v. Laibach.

Lookout, Vorgebirge an der Küſte des Namerik. Freiſtaats NKarolina die SSpizze eines langen iſolirten Landes von Coreſund. Seine NSpizze bildet die SSeite der Ocrekoks-Einfahrt (34° 50′ d. Br.) mit 1 verſandeten Hafen.

Lookout, Vorgebürge an d. SKüſte d. Bay Hudſon in Neu-SWallis.

Loon on Zand, Sandſtrich mit 1 D. u. Schl. v. 3500 Ew. d. Provinz Staats-Brabant in d. batav. Republik; ſonſt eigne Herrlichkeit.

Loop, holſtein. D. d. Kchſp. Rentorf im A. Bordisholm.

Loory (Lory-Lurie-Lorie) Fluss (der), Fl. im Hottentottenland in Afrika, hat ſeinen Namen v. d. Papagayen d. man an ſeinen Ufern findet, u. ergießt ſich nicht weit v. Meere in d. Kamirsfluß. Jenſeits d. Loory giebt es auf d. kleinen grünen Hügeln Antelopen, Zebras u. Strauße.

Loos, preuß. kathol. PfD. v. 73 Hſn. u. 578 Ew. mit 2 Vwk. u. 2 Mühlen d. grünberg. Kr. in Schleſien.

Loos, preuß. D. v. 306 Ew. mit 1 Vwk. d. ſagan. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Sagan.

Loos (Luchsberg) der, ein Theil des Fichtelgebirgs, ½ St. linker Hand über Wunſiedel in Franken. Es befinden ſich daſelbſt viele unerſteigliche Felſen u. Klippen.

Loosberg ſ. Loschberg.

Loosdorf ſ. Losdorf.

Loofse (Na Loofse), D. d. G. Strobelhof in JOeſtr. JKrain u. Adelberg. Kr. 3 St. v. Laibach.

Loose, preuß. Brſch. d. Kchſp. Leeden, in d. Gſſch. Teklenburg.

Loostatt, kbair. D. im LGr. Kellheim, im Bez. Straubing.

Looswitz, preuß. adl. D. v. 323 Ew. mit 1 Windmühle, im bunzlau. Dſt. d. löwenberg. bunzlau. Kr. in Schleſien, ¼ M. v. Bunzlau.

Looz, franz. Stadt v. 801 Ew. mit einem prächtigen Schl., zugleich Hauptort d. gleinam. Kant. im Bez. Haßelt des Depart. der Nieder-Maas. — Poſtſtat. Tongres. — Zum Kant. geh. 36 Gem. mit 1425 Ew. Die Stadt war Hauptort d. Gſſch. Looz, welche Graf Arnaul von Looz im 11 Jahrh. der Kirche zu Lüttich ſchenkte, die aber erſt 1367 zum ruhigen Beſiz kam. Bis in die neueſten Zeiten dauerte der Streit über jene Schenkung. Die Grafen von Looz-Hesbaine wurden 1778 unter dem Titel: Looz-Corswaren zu Herzogen erhoben. Sie beſaßen mehrere GG. in den Niederlanden, hatten aber nie deutſche Rchs- oder Krſtandſch. Dennoch wurde Looz durch d. Reſte der münſtr. AA. Wollbek u. Bevergeren entſchädigt u. ihm 1 Virilſtimme im Fürſtenrath zugedacht. — Er nahm den Titel: Fürſt zu Rheina-Wolbek an.

Lo-

Digitized by Google

Lopadi, Lopadion ſ. Ulubad.

Lopan, kbrſch. D. v. 3 Hſn. d. A. Ebſtorf im Lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Lopatzka, Eiſenhütte d. Hrſch. Strahlau im pilſn. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Rokizen.

Lopenik, öſtr. D. v. 113 u. 606 Ew. auf einem Berge im hradiſcher Kr. in Mähren zur Hrſch. Swietlau geh. 2 St. v. Hung. Brod.

Lopertſchitſch, D. d. Hrſch. Friedau in IOeſtr. USteyer u. marburg. Kr. 4½ St. v. Pettau.

Lopienno, preuß. adl. Mediatſtadt v. 68 Hſn. u. 514 Ew. d. gneſen. Kr. poſen - Kammerdep. in SPreußen.

Lopik, D. v. 779 Ew. d. Provinz Utrecht in d. batav. Republ. auf dem lopiker Werder.

Lopke (Groſsen), preuß. PfD. u. RG. v. 76 Hſn. im A. Ruthe, d. Fſth. Hildesheim.

Lopke (Klein), kbrſch. D. v. 20 Hſn. d. UVgt. Ilten im giſhorn. Quart. d. Lüneburg. Lſch.

Lopo Gonſalvo (Kap), SW. 13 M. von der Mündung des Fluſſes Gaben, auf d. Guineaküſte v. WAfrika. Den Küſtenſtrich von der Mündung des Rio Formoſo oder Beninfluſſes an, bis zu dieſem Kap, alſo v. 6° NBr. bis zum 2° SBr. nennen die Schiffer uneigentlich die Küſte Benin u. Biafara, was eigentlich Oſtguinea zu nennen wäre. Das Vorgebirge ſelbſt iſt eine lange ſchmale Halbinſel, d. ſich verſchiedene Meilen weit in das Meer erſtrekt. Sie iſt, wie das anliegende Land, niedrig, eben, feucht u. über u. über mit Wald bedekt.

Lopp, kbair. LehnG. d. LGr. Weißmain, im Fſth. Bamberg.

Loppelt, preuß. D. d. Herrlichkeit Gödens im Fſth. Oſtfriesland.

Loppenhauſen, kbair. PfD. v. 500 Seelen, in d. Herſch. Mindelheim, an d. Kamlach.

Loppenow, preuß. adl. G. u. KchD. v. 20 Hſn. mit 1 Vwk. d. greifenberg. Kr. in Hinterpommern 1 St. v. Greifenberg an einem See.

Lopperſum, preuß. adl. G. d. A. Emden, im Fſth. Oſtfriesland.

Lopperſum, D. v. 969 Ew. d. Provinz Gröningen in d. batav. Republ.; vormal. Herrlichkeit.

Loppin, meklenb. ſchwer. KloſterD. des KloſterA. Malchow u. Kchſp. Jabel.

Loppio, Luſtſchl. d. Hrſch. Gerſta, in OOeſtr. (Tyr.) an d. wälſchen Grenze 2 St. v. Roveredo.

Loppow, preuß. D. v. 22 Hſn. u. 247 Ew. d. DomänA. Himmelsſtädt im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Landsberg.

Lopshorn, fſtl. lippe Jagdſchl. u. Geſtüte in d. Vgt. Falkenberg.

Lopſum, preuß. Brſch. d. A. Friedeberg im Fſth. Oſtfriesland.

Lopuzkamala, öſtr. Hrſch. u. D. im rzeſz. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Przworsk.

Lopuszna, öſtr. Hrſch. am Fl. Donajec, im ſandec. Kr. in OGaliz., 6 M. v. Bochnia.

Loqua, D. d. Hrſch. Greiffenberg in IOeſtr. friaul. u. görz. Kr. 4 St. v. Görz.

Loque, D. d. Hrſch. Radliſcheg in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2¼ St. v. Möttling.

Loque, D. d. Hrſch. Oberlichtenberg in IOeſtr. USteyer. u. cilli. Kr. 10¼ St. v. Cilli.

Loqueys. ſ. Lieu-Kieu-Inſeln.

Loquiat, ein tiefer See in d. Meierei Thiele des Fſth. Neufchatel.

Loquitz-Untdr, D. in IOeſtr. UKrain und neuſtädtl. Kr. 1½ St. v. Möttling.

Loquitz-Ober, D. d. Hrſch. Radliſchegg in IOeſtr. UKrain, u. neuſtädtl. Kr. 1¼ St. v. Möttling.

Loquitz (Mittel-Nieder-Ober-), 3 ſchwarzb. rudolſtädt. DD. im A. Leutenberg.

Loquiz, (Ober-), hgl. ſächſ. D. im A. Probſtzell Fſth. Saalfeld.

Loqiza, D. d. Hrſch. Tiebein in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr. 1½ St. v. Jamiand.

Lohra (Lobra), preuß. Bergſchl. v. 24 Hſn. mit 1 K. u. Ziegelhütte d. gleichnam. Hrſch. u. d. Gfſch. Hohenſtein hier iſt d. Siz d. gleichnam. Dom. u. JuſtizA.; unt. lezteres geh. noch d. DomA. Münchelera u. Nora; unter erſteres 9 DD. mit 600 Ew. — Die preuß. Hrſch. Lora macht einen Theil d. Gfſch Hohenſtein enthält 4½ QM. mit 1 Stadt 25 DD. u. 1600 Hſn. u. 12000 Ew. ſie iſt in 1 JuſtizA. getheilt welches in 3 DomänAA. (Lora, Münchelora und Nora) zerfällt. Die vor 1700 gfl. Sain — Wittgenſtein. Hrſch. kam an Preußen.

Lora, ſpan. Flekken im Bez. v. Carmona in Sevilla.

Lorankwitz, preuß. D. v. 19 Hſn. u. 84 Ew. d. breslau. Kr. in Schleſien.

Lorbach ſ. Lohrbach.

Lorbach, franz. D. v. 74 Ew. d. Kant. Gemünd im Bez. Aachen d. Rördep.

Lorberau, Ritterſ. u. Schl. d. Hrſch. Leoben in IOeſtr. OSteier. u. bruk. Kr. ½ St. v. Leoben.

Lorberhof, Schl. mit 2 Hſn. d. LGr. Hrſch. Hardek in IOeſtr. UKärnt u. klagenfurt. Kr. 2 St. v. Klagenfurt.

Lorberich, franz. D. v. 1220 Ew. d. Kant. Wankum im Bez. Kleve der Rördep. — Poſtſtat. Aachen.

Lorca, ſpan. Stadt von 2000 Hſn. mit 8 K. u. 5 Kl. in d. Provinz Murzia, liegt auf d. Rükken eines Berges in einer fruchtbaren Gegend. die Ew. ſind größtentheils fleißige Akkerleute, welche vorzüglich Bavillo oder Sörſalz gewinnen, deſſen Ertrag in manchem Jahre 300000 Cntr. ſteigt, u. wovon der König eine beſondere Abgabe erhält.

Lorch, D. in Oeſtr. ob d. E. TraunVtl. zu verſch. Hrſch. geh. ½ St. v. Ens.

Lorch, kwirtb. Mktfl. an d. Remſe v. 1289 Ew. mit 1 PfK. im gleichnam. Staab. u. A. zwiſchen Schorndorf u. Gemünd. Das A. wird in 3 Stäbe (Lorche, Pfahlbronner, Täferoter) getheilt u. hat

Digitized by Google

4511 Ew. — Das Kl. Lorch wurde 1563 eingezogen u. hat jezt 20 Ew.

Lorchhausen, naſſauuſing. ſonſt kmainz. Flekken v. 1250 Ew. u. altes Bergſchl. im A. Rudesheim. 1 St. v. Kaub.

Lorensdorf, preuß. PfD. v. 46 Hſn. u. 360 Ew. d. Magiſtrats zu Landsberg, im landsberg. Kr. d. Neum. Poſtſt. Landsberg.

Lorenz (St), 2 kbair. DD. im LGr. Erding und Mühldorf im Bez. München.

Lorenz (Sct), hgl. brſchw. Kl. mit 1 K. bei Schöningen im gleichnam. Bez. enthält in ſeiner Freiheit 36 Hſn. u. 274 Ew.

Lorenzana, hetrur. Flekken, u. Hauptort d. gleichnam. Gſſch. im Vikariat Livorno.

Lorenzberg, preuß. adl. G. u. evang. PfD. v. 30 Hſn. u. 205 Ew. mit 1 Vwk. d. ſtrahlen. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Strahlen.

Lorenzberg, kbair. D. v. 23 Hſn. u. 22 Heerdſtätten mit 1 FilK. d. LGr. Schwaben im Bez. München.

Lopenzberg, franz. D. v. 91 Ew. d. Kant. Eſchweiler im Bez. Aachen d. Rördep; mit trefl. Akkerbau.

Lorenzberger, franz. W. d. Kant. Oberringelheim in Bez. Mainz. d. Donnersbergdep. — Poſtſt. Bingen.

Lorenzdorf ſ. **Lorzendorf**.

Lorenzen ſ. **Brendlorenzen**.

Lorenzen ſ. **Sct. Laurenzen**.

Lorenzen (Sct), D. d. Hrſch. Wieden in JOeſtr. OSteier u. bruk. Kr. ¼ St. v. Mürzhofen.

Lorenzen (Sct), PfD. der Hrſch. Seckau in JOeſtr. OSteier u. judenburg. Kr. 2 St. v. Knittelfeld.

Lorenzen am Wechſel (Sct. Lorenzen), PfD. d. Staats-Hrſch. Thalberg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr. 10 St. v. Fliz.

Lorenzen auf d. obern Draufeld, PfD. v. 81 Hſn. in JOeſtr. USteyer u. marburg. Kr. 1½ St. v. Pettau.

Lorenzen (Ober-), D. d. Hrſch. Wieden in JOeſtr. OSteier. u. bruk. Kr. ¼ St v. Mürzhofen.

Lorenzen ob Murau, Dorfgemeinde v. 75 Hſn. mit 1 FilK. d. Hrſch. Murau in JOeſtr. OSteier. u. judenberg. Kr. 7 St. v. Unzmarkt.

Lorenzen, kbair. PfD. im würzburg. LGr. Neuſtadt.

Lorenzenberg, Gegend mit 33 Hſn. in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr. 2 St. v. UDrauburg.

Lorenzenburg, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 6 Heerdſtätten, d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Lorenzreuth, preuß. D. d. A. u. Kr. Wonſiedel im im Fſth. Baireuth.

Lorenzenreit, kbair. D. im LGr. Kemnath, in d. OPfalz.

Lorenzfluſs, der größte Küſtenfluß des Kaplandes auf der SSpizze v. Afrika; auf einem Berge, welcher Keerweer (Kehr um) genannt wird, weil man ſich in den Bergen hinter denſelben leicht verirret.

Lorenzo (St.), Kaſtell in Malaga, im Königreich Granada in Spanien.

Lorenzi (Laurenzen St. Laurenz), D. d. Hrſch. Mautern in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Krems.

Lorenzkirch, kſächſ. D. d. A. Mühlberg im meiß. Kr.

Lorenzo delle Grotte, (St.), Ort im päpſtlichen Gebiete mit vortrefflicher Rindviehzucht. — In der Gegend liegt der See Bolſena.

Lorenzo (Laurenz) Fluſs, St. großer Fl. in NAmerika zu den größten Strömen der Welt geh. gegen den Rhein u. Donau als Bäche verſchwinden, er geht aus dem Ontario See NO. fließt bei Montreal vorbei, wo er den Ottonais aufnimmt, manche fruchtbare Inſeln, nebſt d. ſogenannten St. Petersſee bildet u. ehe er ſich (nach Smyth) 2000 engl. (Anburey ſagt 400 engl. M.) M. fern von ſeinem Ausfl. 90 engl. M. breit, bei dem Kap Roſie in den Ozean ergießt, trägt er beträchtliche Fahrzeuge. Er führt eigentl. das überflüſſige Waſſer d. 5 großen kanad.-Seen (Ontario, Erie, Huron, Miſchigan, Superior) ab. Eine unzählige Menge kleine Flüſſe nimmt er auf u. bildet in der Länge ſeines Laufs eine Menge Inſeln, Häfen u. Buchten u. iſt an ſeinem Ausfluß der Ebbe u. Fluth unterworfen. Durch Saunders, d. 1759 mit einer Flotte v. 50 Kriegsſchiffen u. 300 Transportſch. vor Quebek glüklich ankam, iſt er bekannt geworden. Ein SW. Arm fällt in den St. Louis See (den man Irokeſen oder Kanaquiſt. nennt). Der Strom hat viele Strömungen, worunter die 30 M. oberhalb des Sees St. Francois die gefährlichſte iſt. Bei dieſen Stürzungen befinden ſich große Korn- u. Sägemühlen. Gemeiniglich ſind auch bei denſelben Kanäle u. Schleuſen auf Koſten der Regierung angelegt, um d. Fahrt die einen einträglichen Zoll für die öffentliche Schazkammer einbringt, zu befördern. Dieſer Fluß bildet tauſend Inſeln (Lake of a thouſnd Islands) Den See St. François. Je mehr ſeine Ufer bevölkert werden, je größere Vortheile wird er den Handel gewähren. Der Handel der Indianer wird größtentheils auf dieſem Strome betrieben. (Anburey, Smyh; Weld) bei der Mündung des Stroms bildet das Meer den **Lorenzmeerbuſen** ungefähr zwiſchen d. 42 u. 51 Gr. N. Breite. In deſſen Mitte d. Magdaleneninſeln u. unter d. Inſeln St. John liegen. Ein Theil deſſelben heißt d. rothe See. Der Lorenzberg wird auf der W. u. S Seite v. d. Provinzen Neu-Brittanien u. Neu-Schottland, gegen Oſten v. d. Inſeln Neu-Foundland u. Kap Breton begrenzt. Er iſt alſo ſehr v. Lande eingeſchloſſen u. nur Durchfahrten v. größerer oder geringere Breite vereinigen ihn mit d. Meere. Der N. von ihnen, zwiſchen Labrador und Neufoundland, iſt unter d. Namen Meerenge v. Belle Isle bekannt.

Loren-

Digitized by Google

Lorenzo (San-, vorm. Tarija la vieja), Kchſp. des Dſt. Tarija u. d. Prov. Chichas im ſpan. Vizekönigr. Peru in SAmerika; liegt 97 Leguas v. Potoſi, am Fuße d. Gebirge. Es iſt ſehr fruchtbar u. d. Ew. handeln mit Vieh u. Getreide, das in die Sierra geht.

Lorenzzimmern, kwirtemb. Schultheiſerei v. 152 Ew. im StaabsA. Vellberg d. LVgt. Ellwangen.

Loreto (Lauretum), leicht befeſtigte Stadt v. 5060 Ew. auf einem Hügel, 4 M. v. Ankona, nahe am Meere in d. Delegazion v. Ankona. Hier iſt das berühmte heilige Haus (la santa casa di Loreto) in dem Maria gewohnt haben ſoll u. das Engel im J. 1293 hierher trugen. Dies Heiligthum d. kathol. Chriſtenheit aus Mauerſteinen erbaut, ſteht in einer Kirche u. wird v. ſilbernen Lampen erhellt. Ihr Bild ſteht in einer koſtbaren Niſche, wurde von dem Franzoſen geraubt, aber v. Bonaparte zurükgegeben. Die großen Schäzze, welche fromme Wallfahrer hier verehrten, ſind größtentheils erſchöpft. — Die Stadt treibt Handel mit Roſenkränzen.

Loretto, Schl. mit 1 K. u. 3 Hſn. d. LGrHrſch. Keutſchach in IOeſtr., UKärnt. u. klagenfurt. Kr., ¾ St. v. Klagenfurt.

Loretto, Ortſch. d. Hrſch. Thaur in OOeſtr. (Tyr.) u. UInn- u. wipthal. Kr., 2 St. v. Innsbruk.

Loretto, Preſidio v. 4 Baſtionen u. v. einem Teiche umwäſſert auf d. OKüſte Kaliforniens, im Dſt. St. Denys; d. einzige militär. Poſten auf d. Halbinſel. Die Garniſon v. 54 Reutern iſt in kleinere Kommandos unter 15 Miſſionen vertheilt.

Loretto, kleines D. chriſtl. Indianer, 3 M. NO. v. Quebec in Canada; — ein Name, der der Kapelle entlehnt iſt, die man nach dem Modell d. Santa caſa zu Loretto in Italien erbaut hat, woher ein Bild d. heil. Jungfrau zu den Neubekehrten, ähnlich dem italien., überbracht ſeyn ſolle. Die Neubekehrten ſind vom Huronenſtamme.

Lorgues, franz. Stadt v. 4871 Ew. mit einigen WſK., 12 Oel- u. 3 Mahlmühlen, zugleich Hauptort des gleichnam. Kant. im Bez. Draguignan d. Dep. Var. — Poſtſtat. Draguignan. — Zum Kant. geh. 6 Gem. mit 10820 Ew.

Lorich, franz. D. v. 45 Ew. d. Kant. Pfälzel im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lorient, ſ. Orient, l'.

Lorins, D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlberg), 10 St. v. Feldkirch.

Loriol, franz. Flekken v. 2400 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Valence des Dep. Drome. — Poſtſt. Zum Kant. geh. 5 Gem. mit 6654 Ew.

Lorme, franz. Stadt v. 2200 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Clamecy d. Dep. Nievre.

Loromiez Store, Plaz im NW. des Ohio, W. v. d. Feſtung Lawrencey, d. vielmehr die Spizze eines Arms des großen Miami iſt, d. in den Ohio fällt. Hier traten d. Indianer den vereinigten Staaten einen Dſt. Landes v. 6 engl. QM. durch den Frieden v. 1795 den 3 Aug. ab.

Loroux (le), franz. Flekken v. 2122 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Angers des Dep. d. Maine u. Loire. — Poſtſtat. Blange. — Zum Kant. geh. 7 Gem. mit 6855 Ew.

Loroux-Bottereau (le), franz. Flekken v. 5500 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Nantes des Dep. NLoire. — Poſtſtat. Nantes. Zum Kant. geh. 5 Gem. mit 8536 Ew.

Lorqui, ſpan. Flekken am Segura in Murcia.

Lorquin, franz. Flk. v. 1012 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Saarburg d. Dep. Meurthe. — Poſtſtat. Saarburg. Zum Kant. geh. 29 Gem. mit 15680 Ew.

Lorres-le-Bocage, franz. Flk. v. 750 Ew. u. Hauptort 1 Kant. im Bez. Fontainebleau des Dep. d. Seine u. Marne. — Poſtſtat. Nemours. Zum Kant. geh. 18 Gem. mit 9153 Ew.

Lorris, franz. Stadt v. 1473 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Montargis d. Dep. Loiret, unweit d. Kanals zwiſchen Montargis u. Orleans. Man treibt hier Holzhandel. — Zum Kant. geh. 13 Gem. mit 6528 Ew.

Lorsbach, naſſau-uſing. ſonſt heſſ. darmſt. D. v. 261 Ew. in d. Hrſch. Epſtein in d. NGſſch. Kazzenelnbogen; A. Wallau.

Lorsch, heſſ. darmſt. D. v. 261 Hſn. u. 1660 Ew. d. gleichnam. A. im Fſtth. Starkenburg. Hauptort 1 Amtes, welches zur Kellerei Benshein geh., anſehnliche Viehzucht u. in 1064 Hſn. 6968 Ew. hat.

Lorscheid, franz. D. v. 177 Ew. d. Kant. Hermeskeil im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lorsdorf, franz. ſonſt churtrſch. D. v. 109 Ew. d. Kant. Remagen im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldepart.

Lorsfeld, franz. D. v. 17 Ew. d. Kant. Kerpen im Bez. Kölln d. Rördep. — Poſtſtat. Kölln.

Lorux, ſ. Kassopeo.

Lorzenbach, heſſ. darmſt. D. v. 15 Hſn. u. 115 Ew. d. Cent u. d. A. Fürth im Fſtth. Starkenburg.

Lorzendorf (Lorenzdorf), preuß. adl. G. u. D. v. 180 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle d. olau. Kr. in Schleſien, 2⅜ M. v. Olau.

Lorzendorf, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 004 Hſn. mit 1 Hohenofen, 1 Friſchfeuer u. 1 Zainhammer im bunzlau. Dſt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in Schleſien, 2½ M. v. Bunzlau.

Lorzendorf, preuß. adl. G. u. kathol. PfD. v. 244 Ew. mit 1 Schl., 1 Vwk. u. 2 Mühlen d. namslau. Kr. in Schleſien.

Lorzendorf, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 47 Hſn. u. 267 Ew. mit 1 Schl. d. neumarkt-kanth. Kr. in Schleſien.

Lorzino, D. d. LGr. Caldonezzo in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 2½ St. v. Perſen.

Los, öſtr. Hrſch. u. D. im ſtedlc. Kr. in WGaliz., 6 St. v. Stanislawow.

Los-Inseln, ſ. Idolos.

Los Barrios, Flk. in d. Provinz Sevilla in Spanien, am Ufer d. Pannoniſt., wird v. ungefähr 500 Fami-

Digitized by Google

Familien bewohnt, d. ſich v. Akkerbau u. Viehzucht nähren, nur wenig Abgaben u. viele Privilegien haben u. v. allen Truppenrekrutirungen frei ſind.

Los Charlos, Provinz im STheil v. Peru, mit den Hauptſtädten Potoſi u. Poreo.

Los Cortejos, Flk. in d. Provinz Sevilla in Spanien.

Los Molinos del Rey, D. in d. Provinz Catalonien in Spanien. Bei dieſem D. führt eine 400 Schritte lange Brükke, die man zu dem merkwürdigſten in Europa zählen kann, über d. Llobregat. Die Fußwege auf beiden Seiten, d. Geländer u. d. 4 Pavillons an d. 4 Ekken d. Brükke ſind v. blutrothen Granit.

Los Reyes, Hauptſtadt d. Provinz Aragua in der OAbtheilung v. Paraguay in SAmerika.

Losa (Losan), D. d. Hrſch. Weideneck in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1¼ St. v. Lüberek.

Losa, D. v. 22 Hſn. jenſeits d. Strela d. Stifts Plaß im rakoniz. Kr. in Böhmen.

Losa (Ober- u. Unter-), 3 DD. dieſſeits der Eger im eger. Bez. des ellbogn. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Eger.

Losa (Loza), D. v. 22 Hſn. mit einer Kapelle d. KamG. Biala im pilſn. Kr. in Böhmen, 4 St. v. Pilſen.

Losarn, ſ. Loising.

Losau, D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Trpiſt im pilſn. Kr. in Böhmen, ½ St. v. Tſchernoſchin.

Losaurach, preuß. D. im A. u. Kr. Neuſtadt d. Fſtth. Baireuth.

Losbergsgreuth, kbair. adl. D. v. 12 Hſn. u. 70 Ew. im bamberg. (ſonſt würzburg.) LGr. Ebern.

Losch, D. v. 49 Hſn. d. Hrſch. Duchs mit einem hrſchftl. Kalk- u. Steinbruche, leutmeriz. Kr. Böhmen. Nahe an dieſem D. liegt d. Rieſenmühle mit dem ſogenannten Rieſenbade, ½ St. v. Tepliz.

Loschau (Groſs-), D. u. G. im kaurzim. Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Kolin.

Loschau (Klein-), D. v. 27 Hſn. d. G. Loſchau im kaurzim. Kr. in Böhmen.

Loschau, öſtr. D. v. 44 Hſn. u. 255 Ew. im ollmüzzer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Hradiſch geh., 2 St. v. Ollmüz.

Loschaves, D. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 6 St. v. Pettau.

Loschberg (Loosberg, Laſsberg), G. u. D. mit einem Schl. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 2 St. v. Zwettel.

Loschberg, ſ. Luschberg.

Loschene, ſ. Lossasch.

Loschetz, D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 17½ St. v. Laibach.

Loschin (Neu-), D. d. Hgth. Gottſchee in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 11 St. v. Laibach.

Loschin (Nieder-), D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 11 St. v. Laibach.

Loschin (Ober-), D. d. Hrſch. Gottſchee in IOeſtr., OKrain u. neuſtädtl. Kr., 10½ St. v. Laibach.

Loschina, Gegend mit 45 Hſn. d. Hrſch. Ankenſtein in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 2 St. v. Pettau.

Loschki Potok, ſ. Lauserbach.

Loschnitz (Losniza), D. d. Hrſch. Neu-Cilli in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., ¼ St. v. Cilli.

Loschnitz (Ober-, Loschniza Sgorna), D. d. Hrſch. Neu-Cilli in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2 St. v. Cilli.

Loschnitz (Unter-, Loschniza Spodna), D. mit einer Mühle d. Mkt. Sachſenfeld in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Cilli.

Loschno, D. d. Hrſch. Obrechitſch in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 6 St. v. Cilli.

Loschontz (Lucsenetz), Mktfl. im gleichnam. Bez. d. neograd. Kom. in Ungarn, 2 M. v. Fulek, in einer angenehmen u. fruchtbaren Ebene, hat 1 kathol. u. reform. Pfk., 1 Gymnaſ. u. wird v. vielen Edelleuten bewohnt. Der loſchonzer Bez. iſt bergigt, mit Waldungen, eben, größtentheils v. böhm. Slaven bewohnt u. enthält 3 Mktfl. u. 51 DD.

Loschwitz, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Zahorzan, leutmeriz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Auſcha.

Loschwiz, kbair. D. im LGr. Kemnath in d. OPfalz.

Loschwiz, kſächſ. KdD. v. 150 Fml. u. 652 Ew. im A. u. 2 St. v. Dresden d. meißn. Kr.; hat anſehnlichen Weinbau, 1 Fähre über d. Elbe u. wird wegen ſeiner ſchönen Lage häufig beſucht.

Losdorf, D. d. Hrſch. Pantaleon in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 2 St. v. Strengberg.

Losdorf, Mkt. v. 50 Hſn. mit einer Pf. d. Hrſch. Schalaburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 1½ St. v. Melk.

Losdorf (Loosdorf), Hrſch., Schl. u. D. in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. unt. d. Mh., 3 St. v. Poisdorf.

Losdorf (Loosdorf), D. d. Hrſch. Leoben in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 1½ St. v. Lüberek.

Losdorf, D. v. 74 Hſn. d. Hrſch. Tetſchen, leutmerizzer Kr. Böhmen, 7 St. v. Außig.

Losdorf (Lohsdorf), kſächſ. D. v. 51 Hſn. u. 25 Ew. d. A. Hohnſtein im meißn. Kr.

Lose, Orſch. d. LGrHrſch. Veldes in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 6½ St. v. Safniz.

Losen, ſ. Königslosen.

Losen (Nowawes Slezy), öſtr. D. v. 74 Hſn. u. 357 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Turnau geh., 2 St. v. Grünau.

Losen, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Hagenow. u. Kchſp. Leuſſow.

Losenau, kbair. ſonſt eichſtätt. W., ½ St. v. Abenberg.

Losenhof, kbair. Einöde im LGr. Wetterfeld in d. OPfalz.

Lose-

Digitized by Google

Loſenitz (Groſs- u. Klein-), 2 DD. v. 90 u. 45 Hſn. d. Hrſch. Polna, tſchaslau. Kr. Böhmen, 5 St. v. Deutſchbrod.

Loſenrade, preuß. G. u. D. v. 22 Hſn. u. 132 Ew. im ſeehauſen. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Loſenried, kbair. kleines D. im LGr. Wetterfeld in d. OPfalz.

Loſenſtein (Loſtein), Hrſch., Schl. u. PfD. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl., am O. Ufer d. Ens, mit Eiſenfabr.

Loſentiz, adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Halbinſel Judar in ſchwed. Pommern.

Loſes, D. d. LGr. Trient in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 1 St. v Trient.

Losheim (Mittel-), franz. ſonſt ktrier. Flekken v. 1062 Ew. (mit Oberlosheim) d. Kant. Merzig im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Freyſaar. — NLosheim mit 200 Ew. liegt dabei.

Losheim, franz. D. v. 45 Ew. d. Kant. Schönberg im Bez. Prüm d. Saardep.

Losheno, Ortſch. d. Hrſch. Montpreiß in IOeſtr., USteierm. u cilli. Kr., 7 St. v. Cilli.

Loſice, öſtr. Hrſch. u. Stadt an d. Bache Toczna im bial. Kr. in WGaliz., 3½ St. v. Miedzerzyce.

Loſimthal (Neu-) u. Neu-Donhauſen, 2 DD. v. 43 Hſn. d. Hrſch. Tachau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Loſimthaler Glashütte (Neu-), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Tachau im pilsn. Kr. in Böhmen.

Loſina, ſ. Ullersdorf.

Loſiena, ſ. Loſsain.

Loſing, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten d. LGr. Vilshofen im Bez. Straubing.

Loſing (Locſcha, Loſch), ungar. PfD. im OBez. des ödenburg. Kom., 1 M. v. Eſterhaz; hat trefflichen Akker- u. Weinbau.

Loſino, D. d. LGr. Trient in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 3½ St. v. Trient.

Loſitshab, Ortſch. d. Hrſch. Montpreiß in IOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 5½ St. v. Cilli.

Loſitz (Loziz), D. v. 41 Hſn. d. Hrſch. Cheauſtowicz im chrudim. Kr. in Böhmen, mit 1 reform. Bethaus.

Loſka, kſächſ. D. d. A. Weida im neuſtädt. Kr.

Loſken, preuß. D. v. 20 Gärtnerſtellen d. öls-bernſtädt. Kr. in Schleſien.

Loſlau, preuß. adl. Mediatſtadt v. 200 Hſn. u. 1311 Ew., mit 1 Schl., 2 K. u. 1 Kl. d. gleichnam. freien MinderHrſch. in Schleſien. — Der Hauptnahrungszweige d. Ew. ſind Akkerbau u. Handwerker. Die Hrſch. Loslau hat eigne Mediatregierung, die unter der zu Brieg ſteht; ſie geh. dem Grafen Ponin-Poninsky u. enthält 1 Stadt u. 25 DD.

Loſnitz, ſ. Laſsnitz.

Loſnitz (Ober-, Loſniza Sgorna), D. d. Hrſch. Ganowiz in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Wind. Feiſtriz.

Loſnitz (Ober-, Loſniza Sgorna), D. d. Hrſch. Stattenberg in IOeſtr., USteierm. u. cilli. Kr., 2½ St. v. Wind. Feiſtriz.

Loſnitz (Unter- Loſnize Spodna) D. d. Hrſch. Stattenberg in IOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 1½ St. v Wind. Feiſtritz.

Loſnitz (Unter- Loſniza Spodna), D. d. Hrſch. Ganowitz in IOeſtr. USteyerm u. cilli. Kr. 1 St. v. Wind-Feiſtritz.

Loſnicz, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 4 St. von Budweis.

Loſnitz (Groſs-), preuß. D. v. 23 Hſn. u. 117 Ew. d. Kr. Hof d. Fſtth. Baireuth.

Loſnitz (Klein-), preuß. D. v. 8 Hſn. u. 47 Ew. ebendaſ.

Loſniz, kbair. D. im LGr. Tirſcheureit, in d. Opfalz.

Loſniza ſ. Loſchnitz.

Loſniza Sporna u. Spodna ſ. Loſnitz.

Loſoſina dolna, öſtr. Hrſch. u. D. am Fl. gleiches Nam. im ſandec. Kr. in Oſt-Galiz. 3. St. v. Sandec.

Loſoſina gorna, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf., am Fl. gleiches Nam. im ſandec. Kr. in Oſt-Galiz., 6 St. v. Sandec.

Loſpiz (Laucꝫowice), öſtr. D. v. 22 Hſn. u. 121 Ew., im znaymer. Kr. in Mähren zur Hrſch. Pulliz geh. 2 St. v. Jamniz.

Loſsa, kſächſ. RG. u. Pfkd. v. 116 Hſn. u. 346 Ew. d. A. Eckardsberga im thüring. Kr. 1 St. v. Wiehe; hier entſpr. d. Loſſa, welche ſich b. Leubingen mit d. Unſtrut vereinigt.

Loſsa, kſächſ. RG. u. D. v. 74. Ew. d. A. u. Kollegiatſtifts Wurzen im Leipzig. Kr.

Loſsa Ober-, kſächſ. RG. u. D. mit 1 Filialk. d. A. Plauen im Voigtländ. Kr.

Loſsa Unter-, kſächſ. amtſ. RG. u. D. ebendaſ.

Loſsa (Loſsau), gſl. reuß. D. d. Hrſch. Schlaiz. im Voigtlande.

Loſsan (Laſchan), D. v. 17 Hſn. d. G. Skirl, ſaatz. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Saatz.

Loſsau, kbair. D. im LGr. Nabburg d. OPfalz.

Loſsau, kbair. D. v. 30 Hſn. d. A. Wartenfels im Fſtth. Bamberg.

Loſsburg, kwirtb. Mktfl. v. 515 Ew. im wittendorf. Staab d. A. Alpirsbach auf d. Schwarzwalde.

Loſse, preuß. Pfkd. v. 24 Hſn. u. 169 Ew. mit 1 Windmühle im ſeehauſen. Kr. d. Altmark.

Loſson, preuß. D. v. 751 Ew. mit 1 evang. u. 1 kathol. Pfk. d. brieg. Kr. in Schleſien, 1½ M. v. Brieg. In der d. Gegend d. D. wird Torf gegraben.

Loſsen, preuß. evang. u. kathol. Pfd., v. 169 Ew. d. oels-trebnitz. Kr. in Schleſien, 3 St. v. Trebnitz.

Loſsen, kſächſ. D. d. Kr. A. Meißen im gleichnam. Kr.

Loſsen, ſachſen-gotha. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Loſsewitz, hgl. braunſchw. D. v. 11 Hſn. u. 77 Ew. d. A. Kalwörde im ſchöningen. Bez.

Loſs-

Digitized by Google

Losshausen, kheſſ. reform. D. v. 38 Hſn. im A. u. Gſſch. Ziegenhayn.
Lossin, D. v. 12 Hſn. mit Mrh. d. Hrſch. Kaczow, tſchaslau. Kr. Böhmen, 4½. St. v. Czaslau.
Lossin, D. v. 12 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Gros-Chotieſchau im pilſn. Kr. in Böhmen, ½. St. v. Staab.
Lossin (Losiena), D. v. 33. Hſn. d. Hrſch. Stiahlau im pilſn. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Pilſen, hier waren ehmals Silberbergwerke.
Lossin, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hſn. d. ſtolp. Kr. in Hinterpommern ¾ M. v. Stolpe.
Lossin, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.
Lossir; ſ. Kossir.
Lossitze, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Wipbach in JOeſtr. JKrain u. neuſtädt. Kr. 1½ St. v. Wipbach.
Lossna ſ. Waltersdorf.
Lossnitz, kſächſ. D. v. 205 Ew. mit 1 Papiermühle d. KrA. Freiberg. im erzgebirg. Kr.
Lossniz (Lössniz), hgl. ſächſ. adl. G. u. D. im A. u. Fſth. Weimar.
Lossow, preuß. PfD. u. G. v. 59 Hſn. u. 323. Ew. mit 1 Ziegelei im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Frankfurt.
Lossow, preuß. adl. Kol. v. 45 Hſn. u. 281 Ew. im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Landsberg.
Losstiz, öſtr. Städtch. v. 203 Hſn. u. 1596 Ew. mit einer Pf. u. Judengem. im ollmitzer Kr. in Mähren hat anſehnliche Tuchmanufaktur — ½ St. v. Müglitz.
Losswig, kſächſ. Kchd. d. A. Torgau im meiſſn. Kr.
Lostau, preuß. PfD. v. 46 Hſn. u. 277 Ew. mit 1 Mühle im Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg 3 St. v. Burg.
Lostau, kbair. D. d. LGr. Leuchtenberg, in d. OPfalz.
Lostein ſ. Losenstein.
Losten, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Meklenburg u. Kſp. hohen Vicheln.
Lostwithiel, Fleck. v. 100 Hſn. in Cornwall in England, hat Wollenmanufakturen.
Loswitz, preuß. kathol. PfD. v. 213 Ew. mit Vwk. d. wolau. Kr. in Schleſien.
Loszdzeye, kön. Stadt v. 217 Hſn. u. 1537 Ew. worunter viele Juden ſind im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.
Lot, Fl. entſpringt 5 franz. M. v. Mende im Kant. Blaymond u. Bez. Mende des Lozere Depart. durchfließt d. Depart. Aveiron, Lot, Lot u. Garonne, trägt von Cahors an kleine Fahrzeuge, und fällt nach einem Lauf von 80 fr. M. bei Aiguillon in d. Garonne.
Lot, Departem. des (Dep. du Lot), franz. Departem. nach d. Fl. benannt der es in 2 Theile ſchneidet, es iſt aus der Landſch. Guercy gebildet u. grenzt N. mit d. Depart. Correze W. mit dem Dep. Kantal, Aveiron und Tarn S. mit dem d. OGaronne u. O. mit denen des Lot u. d. Garonne u. d. Dordogne. Bewäſſert wird es vom Lot, Dordogne, Aveiron, Celle, Tarn ꝛc. Es hat geſunde, kühle Gebirgsluft mit meiſt fruchtbarem Boden der Getraide, trefflichen Wein, (von Cahors Obſt), Hanf, Saffran trägt und Seidenzucht und Viehzucht ſehr begünſtigt. Die Waldungen (73093 Morgen) liefern Wild und die Fl. Fiſche. Betrachtlich ſind die Fabriken von Tuch, Ratin, Sarſche und andern Seidenwaaren, von Mützen, Leinwand, Spitzen, Leder, Glas, Fayence. Dieſe Fabrikate werden ſo wie Getraide, Wein, Obſt, Trüffeln, Hanf, Flachs und Vieh ſtark exportirt. — Das Depart. hat 130 QM. Flächenraum u. enthält 4 Bez. (Cahors, Figuac, Gourdon, Montauban) mit 41 Kant. u. 440 Gem. mit 383683 Ew. Jn d. Hauptſtadt Cahors iſt Sitz 1 Präfekts mit 3 Räthen u. 1 Criminal-Gr., kirchliche Angelegenh. ſtehen unter dem Biſch. v. Cahors.
Lot und der Garonne, Depart. des (Dep. de Lot et Garonne), franz. Depart. nach den 2 größten Fl. benannt, gebildet aus dem Ländchen Agenois d. vormal. Gascogne. Es grenzt N. mit d. Depart. Dordogne W. mit d. Depart. Lot S. mit d. Depart. Gers u. O. mit dem Girondedep. Seine vorzügl. Flüſſe ſind Lot, Garonne, Baſſe, Dropt, Auvignon, Armance ꝛc. Es hat mäßiges Klima zum Theil gebirgigen Boden der meiſt fruchtbar, am ergiebigſten in den Lot- u. Garonne-Thälern, Getraide, Wein, Hanf, Flachs, Taback, Obſt trägt; aber durch wenig Wieſen die Viehzucht nicht begünſtigt. Jm Depart. ſind 49832 Morgen Wald. — Fabriken liefern Leinwand, Segeltuch, Wollen- u. Seidenzeuge, Tauwerk, Leder, Papier, Kupfergeſchirr, Glas, Fayence ꝛc. Dieſe Fabrikate ſo wie Getraide, Wein, Hanf, Obſt u. Tabak werden verſührt. Das Dep. hat 102 QM. Flächenraum u. enthält 4 Bez. (Agen, Marmande, Nerac, u. Villenauve d'Agen) mit 38 Kant. u. 469 Gem. mit 352908 Ew. Die Hauptſtadt iſt Agen, Sitz 1 Präfekten mit 4 Räthen 1 Criminal- 1 Handels u. Appellat. Ger. Jn kirchl. Angelegenh. geh. es unter d. Biſch. v. Agen.
Lote, fſtl. Lippe D. v. 49 Hſn. im A. Schwolenberg.
Lotersbach, kbair. D. im LGr. Neumarkt, d. OPfalz.
Lotersheim, kbair. D. im LGr. Pfarrkirchen Bez. Straubing.
Lothayn, kſächſ. RG. u. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.
Lotheim, ſ. Kirch-Schmitt-Lotheim.
Lothenberg, kwirtb. D. u. Kchſp. v. 450 Ew. im hundsholz Vtl. d. A. Adelberg. Eigentl. heißt ſo nur d. PfK. des D. Eſſenbach auf d. Lothenberge.
Lothian, d. ſchönſte, fruchtbarſte u. volkreichſte Landſchaft in Schottland. Sie wird in 3 Theile (Shires) Haddington oder Eaſt-Loth., Edinburg oder MidLothian und Linlithgow oder Weſtlothian getheilt. — Haddington Shire liefert Tuch, Seidenwaaren, Seife u. enth. 29986 Ew. — Edinburgh Shire liefert Kattun, Leder, Glas, Papier

vier und enthält 122954. Ew. — Linlithgow liefert Eiſenwaaren u. Leder, u. hat 17844. Ew.

Lothra, gfl. reuß. PfD. d. Hrſch. Ebersdorf im Voigtlande.

Lothringen (Lorraine), Benennung einer d. ſchönſten und größten Provinzen des vormal. kön. Frankreichs, es beſtand aus d. Hgth. Lothringen u. Bar u. mehrern Landſch. welche nach u. nach damit vereinigt wurden, N. grenzte ſie an Trier u. Luxenburg S. an d. Franche-Comte; gen. O. an Elſaß, Zweibrücken u. Rheinpfalz W. an Clermont u. Champagne, bei einem Flächenraum von 578 geogr. QM. u. eine Bevölkerung von 1200000 Ew. Fl. ſind Maas, Moſel, Saar, Saonne, Meurthe u. des Vogeſ. Gebirge läuft zwiſchen Lothringen, Burgund, Elſaß und dem Sundgau hin, u. macht das Klima der nähern Landſch. etwas rauh. Der Boden iſt größtentheils ſehr fruchtbar u. trägt Getraide, Obſt u. mitunter Wein im Ueberfl. reich iſt Viehzucht und das Mineralr. aber d. Fabrikfleiß nicht im Flor. — Lothringen vormals Theil des großen Lothar-Reichs u. hatte ſpäter eigne Herzoge, welche unter den wechſelſeitigen Kränkungen Frankreichs u. Oeſtr. ſtets viel litten; 27 Jahre nahm es Frankreich im Beſitz u. gab es durch den Ryswiker Frieden zurück. Der letzte Herzog, Kaiſer Franz Stephan verlor es 1733 an Frankreich u. im Frieden 1735 erhielt er dagegen Toscana u. Frankreich blieb im Beſitz und theilte es in 35 Bailliagen. Hauptſtädte waren Nancy, Lüneville, Meſelire ꝛc. Jetzt macht dieſe Provinz Theile d. Depart., Maas, Wosgau, Moſel, Meurthe u. ORhein.

Lotrinkowiz, öſtr. D. v. 18 Hſn. u. 106 Ew. im prerauer. Kr. in Mähren zur Hrſch. Hochwald geh., 1 St. von Friedek.

Lotsch, D. d. Hrſch. Rann in JOeſtr. USteier. u. cilli. Kr. 17 St. v. Cilli.

Lotsche, D. in JOeſtr. USteier. u. cilli. Kr. zu verſch. Hrſch. geh. 1½ St. v. Cilli.

Lotsche (Male Lozhe), D. d. G. Udolina in JOeſtr. JKrain und adelsberg. Kr. 3 St. v. Mattaria.

Lotsche, preuß. D. v. 12 Hſn. u. 85 Ew. d. DomänA. Neuendorf im angermünd. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lotschen, preuß. D. v. 20 Hſn. d. Hrſch. Blankenhain in Thüringen.

Lotschenau (Laczinow), öſtr. D. v. 37 Hſn. u. 856 Ew. im ollmüzer Kr. in Mähren zur Hrſch. Zwittau geh. ¾ St. davon.

Lotschen, Ortſch. d. Hrſch. Ainöd in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 4 St. v. Neuſtädtel.

Lotschitz (Lotschitza), D. d. G. Kommende Heillenſtein in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. 8 St. v. Cilli.

Lotschitschdorf, D. in JOeſtr. USteier. und marburg. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 2½ St. von Pettau.

Lotchitz (Lotschize), D. d. Hrſch. Mötnig in JOeſtr. USteier. u. cilli. Kr. 1½ St. v. Franz.

Lotsching (Gross-), D. d. Gſſch. Auersberg in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. 2½ St. v. Sct Marein.

Lotsching (Klein-), D. d. Gſſch. Auersberg in JOeſtr. UKrain u. adelsberg. Kr. 2½ St. v. Sct. Marein.

Lotschun, D. d. St. Neuſtädtel, in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr. ½ St. v. Neuſtädtel.

Lotte, preuß PfD. u. Kchſp. v. 2 Brſch. mit 883 Ew. in d. Gſſch. Teklenburg, d. Fſtth. Minden, 1 M. v. Teklenburg.

Lottengrün, kſächſ. D. d. A. Voigtsberg im voigtländ. Kr. geh. theils nach Mechelgrün.

Lottern ſ. **Luttern**.

Lottersberg, D. d. Hrſch. Gurhof in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3 St. v. Melk.

Lottersberg (Lodersberg), D. d. Hrſch. Aggsbach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 3½ St. v. Melk.

Lottershof, kbair. Einöde, im LGr. Waldmünchen, in d. OPfalz.

Lottin, preuß. adl. PfD. v. 52 Hſn. mit 9 Vwk. d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern geh. d. Familie Herzberg u. iſt Geburtsort d. berühmten preuß. Staatsminiſters.

Lottringhausen, luther. KchD. d. A. Hörde in d. Gſſch. Mark.

Lottsche, preuß. Theerofen mit 5 Ew. d. DomänA. Liebenwalde in Nbarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſt. Oranienburg.

Lottspach, kbair. D. v. 6 Hſn. u. 5 Heerdſtätten mit 1 Kapelle d. LGr. Dachau im Bez. München.

Lottstetten, fſtl. ſchwarzenberg. PfD. v. 630 Ew an den Rhein in d. LGſſch. Klettgau.

Lottum, franz. ſonſt preuß. D. v. 360 Ew. d. Kant. Horſt im Bez. Kleve d. Nördep. — Poſtſtat. Venlo.

Louca ſ. **Loca**.

Loudéac, franz. Stadt v. 1289 Ew., zugleich Hauptort d. Kant. u. Bez. im Dep. d. Nordküſte 8 M. v. Rennes. Sie iſt d. Siz eines Unter-Präfekten u. eines Tribunals d. erſten Inſtanz, u. treibt Handel mit Eiſendrath. — Der Bez. enthält den STheil gränzend mit dem Dep. Morbiſon u. Ille u. Vilaine u. hat in 9 Kant. 55 Gem. 85471 Ew.

Loudes, franz. Flk. mit 1168 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. le Puy d. Dep. d. OLoire. — Poſtſt. Puy — Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 5377 Ew.

Loudon, D. d. Hrſch. Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Leutomiſchl.

Loudon, franz. Stadt v. 5000 Ew. u. Hauptort d. Kant. u. Bez. im Dep. Vienne unt. d. 17° 42′ d. L. 47° 2′ d. Br. 5 M. v. Poitiers. Sie liegt auf einem Berge hat 2 PfK., Tuch-, Zeuch-, Etamin- und Spizzenmanufakturen, Loh- u. Weißgerbereien treibt einigen Handel mit guten weißen Weinen, Brannteweín, Oel, Nüſſen ꝛc. ꝛc. u. iſt der Siz eines Unter-Präfekten u. eines Tribunals d. erſten Inſtanz. Der Bez. enth. d. NTheil welcher mit dem Depart. Indre u. Loire, Main u. Loire u. d. beiden Sevres grenzt

Digitized by Google

grenzt u. in 4 Kant. 67 Gem. mit 32256 Ew. zählt. Zum Kant. geh. 18 Gem. mit 11209 Ew. — Loudun war Hauptort v. Loudunois einer Landſch. des vormal. Poitou, welche ſezt einen Theil des Depart. d. Vienne ausmacht.

Loué, franz. Flk. v. 1116 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. in Bez. Mans d. Sarthe. Dep. — Poſtſt. Mans. — Zu Kant. geh. 16 Gem. mit 12563 Ew.

Loughborough, Mktfl. in Leinceſter Shire in England.

Louhans, franz. Stadt v. 3355 Ew. zugleich Hauptort d. Kant. u. Bez. im Saonne- u. Loire-Dep. 8 M. v. Dzion. Sie liegt auf einer Halbinſel, welche d. Seille bildet, und hat 1 Pfk. 1 Hoſpital, mehrere Zeuch- u. Leinewandmanufakturen u. 1 Niederlage v. Waaren, welche von Lyon nach d. Schweiz, nach Teutſchland u. in andre Länder gehen. Der Bez. grenzt mit dem Depart. Jura und enthält 8 Kant. 83 Gem. mit 74658 Ew. — Zu Kant. geh. 10 Gem. 12221 Ew.

Lois St. (St. Ludwigs- oder Senegal) Inſel, Inſel u. Hauptort d. franz. Niederlaſſung im Senegal. Sie liegt zwiſchen dem weißen u. grünen Vorgebirge unt. 18° 48′ 15″ d. L. u. 60° 4′ 10″ d. Br. mitten im Senegal 4 franz. M. v. d. Mündung deſſelben. Sie bildet eine längliche Sandbank u. iſt von N. nach S. nur 1150 Toiſen lang u. 130—192 breit, hat ungefähr ⅛ QM. Flächenraum. Das Klima iſt (beſtändig ungeſund, ſagt Lajaille) nach Durand vom Dezemb. bis Jul. beſtändig mild, angenehm u. geſund u. nur durch Plage d. Wüſten u. Mangel u. Trinkwaſſer drükkend, d. 4 übrigen Monate, wo die Regenzeit eintritt, wird es ungeſund u. d. O Wind bringt giftige Dünſte aus dem Innern Afrikas u. Krankheiten. Der Boden iſt flach u. ſandig, nur auf d. NSpizze mit einigen Bäumen beſezt u. mit ſalzigem Graſe, d. zur Maſt für Schweine u. Schöpſe dient. Es fehlt an Anpflanzung u. nur zur Regenzeit legt man kleine Gärten an. Die Bevölkerung d. Inſel auf welcher ſich 1 Fort 1 Pulvermag. 1 Hoſpital 1 Kirche u. 1 Stadt von 20 bakſtein-Hſn. u. hölzerne Negerhütten beſteht, iſt beträchtlich u. betrug (nach Golberry) 1787 6460 Seelen (worunter 600 Europ. 2400 freie u. eben ſo viel Hausſklaven) u. im J. 1801 ſtieg ſie auf 10,000 Ew. weil in dieſem J. eine große Menge Sklaven v. Golom eingebracht wurde. Die kleine Stadt hat ruhige, friedliche Ew. die ohne Geſezbuch treu alten Gewohnheiten, ſanft menſchlich u. gaſtfrei leben. — Der Eintauſch der Landesprodukte führt die Europäer hieher u. der Handel hat von jeher in Sklaven, Gummi Gold u. Elfenbein beſtanden. Der Gummi iſt Hauptartikel u. die Mauren ſammeln es hauptſächlich in den Wäldern Sahel, Lebiar, u. Al-Latak im Monat März (im J. 1798 wurden 1,478,614 Pfd. exportirt). Der Handel wird über 2 Millionen betragen, wenn es nicht den Engländer verſtattet wäre Gummi in Portendic einzuhandeln. Das Pfd. koſtet die Handelsartikel welche Frankreich dafür giebt (Eiſenſtäben, Syrup, Zukker, Nelken, Branntewein, Leinwand, angeſchlagen, im Durchſchnitt 12—15 Sous u. in Frankreich 45 Sous, alſo betrug der Handel jährlich, 3 Mill. Livers. Das L. wo die Gummiwälder liegen, beſizzen 3 mauriſche Stämme (Trarsas, Olad-ol-Hagi, Abraghenna) welche den König von Marokko für ihren Scheef erkennen. Die Mauren bringen ihr Gummi in ledernen Säklen nach der Bucht der Wüſte u. Podoc u. dort beginnt d. Tauſch. Ein großer Mangel, des ſüßen Waſſers, drükt die Gegend. Der Wind geht unausgeſezt aus N. der NO. Der Thermometer ſteht immer 30°. Die Hauptnahrung der Ew. iſt Hirſe u. Reiß. In Ludwig iſt der Verſammlungsplaz der Sklaven welche verhandelt werden, er ſoll an 3000 Köpfe betragen, doch iſt er in neuen Zeiten ſelten über 1500 geſtiegen, weil die Engländer ihren Sklavenhandel anſehnlich vermehrt. S. auch Senegal (Durand; Lajaille; Herbin).

Louis, (Fort-), Feſtung u. Niederlaſſung von Franzoſen an d. Mündung des Gozaſt. in Florida 20 M. NO. v. d. nächſten Mündung des Miſſiſſippi vor dem Frieden v. 1763 gewöhnliche Reſidenz des Hauptgouverneurs v. Louiſiana.

Louis, St, ſ. Guadalope.

Louis, St., Niederlaſſung u. die wichtigſte Stadt in Ober-Louiſiana, auf einem Felſen am Miſſiſſippi, 5 M. unterhalb der Mündung des Miſſouri mit einer äußerſt geſunden Lage, ſehr fruchtbare Umgebungen; hatte im Jahr 1799 an Ew. 601 Weiße, 50 freie farbige, 6 freie Neger u. 268 Sklaven, überhaupt 925 Menſchen. An Produkte hatte das L. verſchafft 4300 Büſchel Waizen, 10300 Büſchel indian. Korn u. 1650 Pfd. Tabak. Allein der Handel mit Häuten und andern Gegenſtänden der Louiſianiſchen Handels iſt lebhafter, als d. Akkerbau, 1780 hielt die Stadt einen Anfall der Wilden angeführt v. Engländern ab. Daher baute man auf dem höchſten Theil derſelben eine Art Feſtung von Holz, u. pflanzte einige Kanonen v. ſchwerem Kaliber darin. Nachher hat man dieſe mit 4 ſteinernen Thürmen vergrößert. Sie war der Siz des Gouverneur Lieutenants, der unmittelbar v. dem General Gouverneur beider Louiſianen abhing. Umgeben mit den fruchtbarſten Feldern, den herrlichſten Wieſen könnten ſie bei ihrem geſunden Klima die glüklichſte Stadt geworden ſeyn, u. wird es vielleicht ſezt unter der milden Pflege der vereinten Staaten (Minerva 1804; Perrin du Lac).

Louis-See, (St.), breiter Theil des Laurenz-Fluſſes in Unterkanada in NAmerika nimmt, ſeinen Anfang, oder hört vielmehr auf bei dem Dorfe la Chine, 9 M. oberhalb Montreal: iſt 12 M. lang und 4 M. breit. Am äußerſten Ende nimmt dieſer See einen großen Arm des Utawa in ſich auf, ſo wie auch den Sweſtl. Arm des St. Laurenz, d. v. einigen Geographen Kanadaqui- u. v. andern d. Iroquis-Fluß genannt wird. Im obern Theil des See's iſt d. Waſſer, wegen d. Sandbänke, d. v. den genannten 2 Flüſſen hieher geſpült werden, ſehr ſeicht u. dieſe Bänke, die einen großen Umfang haben, ſind ganz mit Schilf bedekt. (Weld)

Digitized by Google

Louis (St.) de Naranhaam, Stadt auf d. NKüſte v. Braſilien am atlant. Meere an d. OSeite des Mearimſt.

Louis (St.), Stadt u. Gerichtsbezirk (unt. 75° 52′ W. L. v. Paris 18° 18′ d. Br. auf dem SEiland v. St. Domingo, v. 3 Kchſp. Die burgähnliche: Stadt liegt an d. gleichnam. Bay von einer Menge kleiner Inſeln umgeben, welche gegen S. d. Bay dekken. Im J. 1739 wurden 120,665 Pfd. Koffee 19,253 Pfd. Baumwolle 5,751 Pfd. Indigo exportirt.

Louis (St.), enge, reizende Bay in W. Florida 18 engl. M. v. Regolets, umgeben mit leichtem fruchtbarem Boden u. herrlichen Weideland.

Louisa, preuß. adl. D. v. 62 Hſn. u. 340 Ew. im ſternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Küſtrin.

Louisa (Klein-), preuß. Kolon. v. 18 Hſn. und 95 Ew. d. Magiſtrats zu Landsberg; im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Landsberg.

Luuisa, Gſſch. v. Virginien in NAmerika grenzt an Orange, Albermarle, Fluranna, Spottſylvania u. Gopehland 25 engl. M. land u. 20 M. breit, mit 8,467 Ew.

Louisbourg, Hauptſt. v. Sydney oder Cap Breton, Eiland in NAmerika, an d. SOSpizze des Eilands mit regelmäßigen und breiten Straßen; meiſtens ſteinernen Hſn.; beinahe ½ M. und 2 M. im Umfang N. liegt d. Haus des Guverneurs und d. K.; d. Hſr. etwas entfernt v. d. Cidatelle, bilden um dieſelbe ein ſchönes Quadrat ungefähr 200 Fuß auf jeder Seite d. vorzüglichſte Handel wird mit Stokfiſchen getrieben, d. hier äußerſt zahlreich und beſſer ſind, als in Newfounland. Sie liegt unt. 45° 54′ N. Br. 53° 55′ W. Länge. Der Hafen, d. beſte dieſer Gegend, hat 4 Seemeilen im Umfang und 6—7 Faden Waſſer auf allen Punkten. Der Ankerplaz iſt aber vorzüglich, u. durchaus gefahrlos. Der Eingang nicht ganz 300 Toiſen breit, wird v. zwei engen Eilanden gebildet. Unfern Cap Lorembee 12 Seemeilen in NO. davon, wird v. April bis Anfang Dec. eine zahlloſe Menge Stokfiſch gefangen. Der Hafen hat mehr als ½ M. Breite v. NW. nach SO. u. 6 M. in d. L. v. NO. nach SW. Im NO. Theile d. Hafens iſt ein vortrefflicher Kay, der gegen alle Winde gedekt iſt; auf d. andern Seite liegen d. Fiſcherbote, deren wenigſtens 2000 Raum haben. Im Winter iſt d. Hafen gefroren; gewöhnlich tritt der Froſt mit dem Ende Nov. ein, u. läßt noch zu Ende Mais: 1745 aber war er ſchon in d. Mitte des Oktobers zugefroren.

Louisbourg ſ. **Harmisbourg**.

Louisburg, auf d. Inſel Madagaskar in Afrika, auf einer Erdzunge, d. ſich 300 Klaftern in d. Bucht erſtrekt, u. an d. Seite mit d. Hafen Choiſoul zuſammenhängt, wurde v. Grafen Benjowsky angelegt u. vor ſein Hauptetabliſſement. Er hatte in d. Fl. Limgogobat durch welchen d. Erdzunge z. einer Halbinſel wird, mehrere Forts angelegt unt. welchen d. Stadt d. Geſundheitsebene viel z. verſprechen ſchien.

Louisdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 47 Hſn. u. 277 Ew. d. ſtrehlen. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Strehlen.

Louisdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 25 Hſn. u. 158 Ew. d. freiſtädt. in Schleſien.

Louisenaue, preuß. D. v. 27 Hſn. u. 167 Ew. d. DomA. Drieſen im friedeberg. Kr. d. Neum. — Poſtſt. Drieſen.

Louisendorf, kheſſ. franz. KolD. mit einer reform. PfK. im A. Frankenberg.

Louisenhof, preuß. Vwk. mit 8 Ew. bei Janiko in d. Neum. Noch führen 8 adl. Vwk. dieſen Namen im ukkermärk. u. anklam. Kr. in Vorpommern, u. im daber., fürſtenth., greifenberg., pyriz., rummelsburg. u. ſchlaw. Kr. in Hinterpommern.

Louisen-Hof, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. adl. Gr. Müßen in d. lauenburg. Ldſch.

Louisenthal, hgl. ſächſ. Schmelzwerk d. A. Schwarzwald im Hgth. Gotha, in einer angenehmen Gegend, nicht weit v. Stuzhaus. Es beſteht aus 1 hohen Ofen, 1 Blauofen, 1 Groß- u. Klein-Schmiedehammerwerk, 1 Zainhammer, 1 Eiſen- u. Schlakkenpochwerk. Jährl. werden hier ungefähr 2000 Zentner Eiſenwaaren verfertigt u. verkauft.

Louisenthal, franz. D. v. 217 Ew. (mit Burbach) d. Kant. u. Bez. Saarbrükken im Saardep. — Poſtſtat. Saarbrükken.

Louisiade, Land, wahrſcheinlich Kette v. Eilanden im J. 1768 v. Bougainville entdekt; eine SO. Fortſezzung v. Neu-Guinea.

Louisiana, ſpan. Stadt d. Königr. Granada in d. Sierra Morena.

Louisiana, ſonſt ſpan. Statthalterſchaft mit Florida in NAmerika, izt Provinz d. vereinigten Staaten. Von den Franzoſen entdekt u. bevölkert kam ſie 1762 in Hinſicht des Miſſiſippi beiderſeitigen Ufers durch einen geheimen Traktat an Spanien, während d. O. Theil an Grosbrittanien u. den Tag vor dem Präliminarfrieden, alles Land Wwärts des Miſſiſippi, mit Einſchluß d. Stadt Neuorleans an Spanien abgetreten ward. Durch den Traktat v. St. Ildephonſo 1800 im Okt. ging Louiſiana v. Spanien an Frankreich zurük u. Frankreich verkaufte es 1803 im April für einige Millionen Dollars aus Geldmangel u. aus Furcht, den Beſiz während eines mit England ausbrechenden Kriegs nicht behaupten zu können, an d. vereinigten Staaten. — **Grenzen.** Gewöhnlich nimmt man O. den Miſſiſippi, S. den mexikaniſchen Meerbuſen, W. Neumexiko, N. eine unbeſtimmte Begrenzung an: u. O. ſezt man d. Lage längſt dem Miſſiſippi bis zum 31° d. Br. u. v. hier bis zum Fluſſe Perdigo. Als Spanien 1796 mit d. vereinigten Staaten einen Grenzvertrag ſchloß, ſo wurden die Grenzen, welche die beiden Ufer des Miſſiſippi umfaßten, auf das linke Ufer über den 32° Br. fixirt u. ſo blieb Spanien in dem Beſiz d. Fluſſes v. dieſem Punkte an bis zu ſeiner Mündung (nach gemeiner Schäzzung 29° 51′). — **Klima.** Auch hierüber ſind d. Angaben verſchieden. Nach **Duvallon** feucht u. ungeſund, aber durch den Winter, durch die Winde, die Holzung ꝛc., welche d. Einwirkung d. Sonne auf die Sümpfe hindern, verbeſſert; nach

Morſe, Baudry des Lozieres, nach Baily u. Perrin du Lac iſt es ein Land, das die Wohlthätigkeit aller Klimaten v. Europa in ſich vereinigt; nach leztern ſind d. epidemiſchen Krankheiten, die mehr in den Städten, als auf dem platten Lande herrſchen, nur für Neuangekommene, nicht aber für amerikan. Klimatiſirte gefährlich. Die Kolonie Neuorleans iſt dem gelben Fieber unterworfen. Frühling u. Herbſt ſind äußerſt angenehm, d. Sommer regnigt u. ſehr heiß, d. Winter nicht ſtreng u. lang dauernd, von Anfang Nov. bis Anfang März. Orkane, die ihr Daſeyn durch Ruin u. Verwüſtung bezeichnen, bemerkt man vorzüglich im Monat Auguſt. Ihre Wuth dauert 12 Stunden. **Boden.** Graulicht, theils ſchlamigt, theils thonigt, an den Ufern des Miſſiſſippi u. ſeinen Armen wenig Stein u. Kies, geakkert u. mit Abzugsgraben verſehen, fruchtbar, für alle Pflanzen gedeihlich, gedeihlicher noch in d. Gegend v. Atacapas, Opelouſas. Die Menge Flüſſe, die das Land durchſchneiden, d. St. Franciſco, Natchitoches, Adages, Miſſouri, Mexicano, d. rothe, ſchwarze u. andere Flüſſe tragen viel zur Fruchtbarkeit mit bei. **Produkte.** Die Erde iſt mit immer friſchem Grün bedekt u. d. Verſchiedenheit d. Naturprodukte geht ins Unendliche. **Früchte u. Pflanzen** beinahe aller Klimate gedeihen hier u. bereichern das Land. Man findet eine Menge Vegetabilien, die man in andern Gegenden nicht antrift, mit wenig Sorgfalt könnte man hier die köſtlichſten Weine bauen; das Zukkerrohr, die Baumwolle, Reiß, Tabak gedeiht ſehr gut u. der Indigo würde dem beſten gleich kommen, wenn man ſich auf die Fabrikation verſtände. Ein Akker v. 180 QFuß giebt im Durchſchnitt 1200 Cent. Zukker u. 50 Gallons Rum. Die Pflanzungen in **OLouiſiana** erndeten 1799 an Weizen 88349 Scheffel, an Mais 84534 Schfl., an Tabak 28667 Pf. Garten- u. Küchengewächſe haben ſich ins Unendliche vervielfältigt. An Arzneikräutern u. Pflanzen iſt großer Ueberfluß. Der Theil v. OLouiſiana, der an NMeriko grenzt, iſt eine unermeßliche Wieſe, voll von Büffeln, Hirſchen u. andern **Thieren.** Eſel, Ziege u. Perlhuhn ausgenommen, ſo findet man alle Arten v. Hausthieren u. vom Federvieh in Ueberfluß. 1802 zählte man 7980 Rinder u. 1763 Pferde. Unter den wilden Thieren zeichnen ſich aus der Kougoar (Bär), Pichan (großer Fuchs), Chaoui (kleiner Fuchs), die Waldkazze, Waldrabe, Eichhorn u. Kaninchen; der Mammoth oder Elephant von Amerika (deren Gerippe man neulich entdekt hat) iſt ganz ausgegangen. Die **Mineralien** ſind zwar nicht beträchtlich, aber die Urſache des Mangels liegt am vernachläſſigten Bau. Wenigſtens fand **Perrin du Lac** ſehr reiche Minen mehrerer Metalle. 1802 wurde an Salz 28,667 Pf., an Blei 270,000 Pf. gewonnen u. ausgebaut; ungefähr 1000 engl. M. v. Miſſouri ſoll ein 180 ſpan. M. langes u. 43 M. breites Salzgebirge ſeyn. 3—4 Fuß unter d. Oberfläche d. Erde liegen reiche Bleiminen. **Landes-Eintheilung.** Man theilt es in Ober- u. Unter-Louiſiana u. nennt es daher die beiden Louiſianen. Das untere iſt v. dem obern phyſiſch u. ſtatiſtiſch verſchieden, weniger geographiſch u. politiſch beſtimmt (ſ. unten). Mit Einſchluß eines Theils v. WFlorida zerfiel es unter ſpan. Beſizzung in folgende Haupttheile: 1. Mobille v. Baliſe bis nach der Stadt Neuorleans; 2. die Gegend an beiden Seiten des Sees Ponchartrain; 3. die erſte u. zweite deutſche Küſte; 4. Katahanoſe; 5. Fourche; 6. Venezuela; 7. Iberille; 8. Galwe Town; 9. Baton Rouge; 10. Pointe coupée; 11. Atacapas; 12 Opeluſas; 13. Onachita; 14. Avoyelles; 15. Rapide; 16. Natchitoches; 17. Arkonſas; 18. u. die illinoiſchen Gegenden. Dieſe Haupttheile ſind mit den Diſtrikten nicht zu verwechſeln. Die Oſte. unter ſpan. Regierung waren: 1. Baliſe to the City; 2. Neu-Orleans; 3. S. Bernardo; 4. S. Jean; 5. Coſta de Chepitoulas; 6. erſte u. zweite deutſche Küſte; 7. Catahanoſe; 8. Fourche; 9. Valenzula; 10. Ibervillo; 11. Galweztown; 12. Baton rouge u. Monchac; 13. Pointe Coupee; 14. Atacapas u. Opeloukas; 16. Ouachita; 17. Avogelles; 18 Rapide; 19. Natchitoches; 20. Arkauſas; 21. Illineis; 22. Natchez; 23. Mobille, Tombigbee u 24. Penſacola. Die vorzüglichſten dieſer Oſte. liegen längs dem Miſſiſſppi. Mehrere ſind durch unermeßliche Wüſten getrennt u. haben nur zu Waſſer Verbindung. — **OLouſiana** nennt man den höhern Theil, der mit NMeriko grenzt, eine unermeßliche Wieſe v. üppigem Graswachs, es beſchränkt ſich auf 3 Poſten (Akauſas, Neu-Madrid, Illineſen) mit 10,000 Ew. **ULouiſ.** macht den niedern Theil, meiſt eben, ſumpfig, voll Waldung u. Rohrgebüſch, er reicht weit ins Meer hinein. **Jezt** iſt (nach Moniteur, Octob. 1800) Louiſ. in 3 Prov. **getheilt,** welche den Namen Staaten annehmen werden, ſo bald jede 32000 Ew. zählen wird. Die S. Prov. heißt Orleans (mit 81 Gſſch.), v. d. Mündung des Miſſiſſppi u. d. Küſte des merikan. Buſens v. 29° —35° d. Br.; die zweite Prov. Miſſiſſppi geht bis zum 41 Parallelkr. 11 Lieuks über d. Einfall des Ohio in denſelben; die dritte, Louiſiana (das vorige OLouiſ.) reicht bis St. Antonio unt. 45° d. Br. — **Pflanzungen und Niederlaſſungen.** Die Hauptpflanzungen ſind an den beiden Ufern des Stroms. Eine jede dieſer Pflanzungen beſteht aus ½ franz. M. Tiefe u. gegen 20 Morgen in der Fronte. Der Raum v. 15 Morgen an den Ufern des Miſſiſſppi könnte im Ganzen 12—15000 Plantagen haben; aber es fehlt an kultivirten Boden v. Koloniſten. Jezt ſind an den Stromufern ungefähr 800 Plantagen; der vornehmſte Theil beſteht aus 75 Zukkerplantagen. Die Verſchiedenheit d. Pflanzungen iſt auffallend groß. (von Archenholz Minerva 1804). Ew. Die erſten ſtammen v. Franzoſen u. Kanadiern her; jezt machen Amerikaner, Akadier, Neuſchottländer, Engländer u. Deutſche den größten Theil aus. Zu Neuorleans iſt eine bedeutende Menge Engländer u Amerikaner; die Bewohner auf den beiden deutſchen Küſten ſind Abkömmlinge deutſcher Pflan-

zer

zer u. einiger mit ihnen vermiſchten Franzoſen; die Niederlaſſungen nach Baton rouge enthalten meiſt Akadier, die von den Engländern nach Neuſchottland verbannt wurden. Das Gebiet von Baton rouge, beſonders an d. OSeite, beſteht meiſtens aus Amerikanern; an d. WSeite ſind meiſtens Akadier; zu Point coupee u. Fauſſe Riviere Franzoſen u. Akadier. Ein Theil der Bewohner der Acacapas u. Opelouſas iſt amerikaniſch. Natchitoches am Rod River enthält wenige Amerikaner, meiſt Franzoſen. In Arcanſas ſind meiſt Franzoſen; zu Neumadrit Amerikaner. Im Lande d. Illineſen ſollen auf der ehemaligen ſpaniſchen Seite des Miſſiſippi 2 Fünftel aller Koloniſten Amerikaner ſeyn. Unterhalb Neu-Orleans iſt die Bevölkerung ganz franzöſiſch. Nach der Bevölkerungsliſte v. 1785 waren überhaupt 32,062 Seelen in Louiſiana; 14215 Weiße, 1303 freie farbige, 16544 Sklaven. Nach d. Zählung v. 1799 waren an 50000 überhaupt. Nach der Schäzzung eines ſehr Unterrichteten hat ganz Louiſiana gegenwärtig 50,150 Weiße u. farbige Menſchen, 39820 ſchwarze Sklaven, 10340 Miliz. Außerdem leben in ganz Louiſ. 36—40000 Indianer; die Weißen beſtehen größtentheils aus Kreolen mittlerer Größe, gut geſtaltet, mehr ſtämmig als ſchlank, eher blond als braun; die Weiber ſind nicht häßlich; die Freigelaſſenen aus Negern u. hauptſächlich aus Mulatten, ſie treiben mechaniſche Künſte u. Kleinhandel, ſind geſund u. ſtark; die Negerkreolen ſind die geſcheuteſten. Manufakturen u. Fabriken ſind dürftig. Doch giebt es Fabriken für Schießpulver, Haarpuder, Strikken, einige Brantweinbrennereien, 1 Baumwollen-Spinnmaſchine u. Weberſtühle zur Sklavenbekleidung. Handels-Ex- u. Importen. 1801 wurden aus Louiſ. ausgeführt: Baumwolle 30,000 Entr. zu 120 franz. Liv. 3,600,000 Liv., roher Zukker 84,000 Entr. zu 27 Liv. 10 Sous 2,490,000 Liv., Indigo 3371 Entr. zu 600 Liv. 2022600, Tabak 7800 Entr. zu 40 Liv. 312000 Liv., Hirſch- u. Rehhäute 3000 Entr. zu 200 Liv. 600,000 Liv., Biber 18 Entr. zu 500 Liv. 90,000 Liv., Rohes Blei 4000 Entr. zu 30 Liv. 120,000 Liv., Gegoſſenes 450 Entr. zu 75 Liv. 33,750 Liv., Bretter nach d. Havannah 256,000 Liv., Zukkerkiſten 194,600 Liv., Mauleſel, Pferde, Ochſen, Kühe 600,000 Liv., Bauholz 90,000; geſchäzt bei dem Zollhaus zu Neuorleans auf 10,414,950 Liv. Hierzu kann man ⅗ v. nicht angegebenen Dingen rechnen 6,244,970: — überhaupt: 16,659,920. — Die Einfuhr in blauen Tüchern, Schamſchürzen (Braguets), Carmin, Flinten, Pulver, Kopfsvechern, Meſſern, Hiebern, Bijouterien, Spiegeln, Bändern betrug 1. an angegebenen Waaren 5,478,590; 2. an nicht angegebenen Waaren gewiß 5,478,598 — überhaupt 10,957,196. — Schiffarth. Vor 15 Jahren ward der Exportationshandel zu Schiffe mit höchſtens 30 kleinen Fahrzeugen getrieben; im J. 1802 ſtieg die Anzahl derſelben auf 268, worunter 80 Kriegsſchiffe, 120 amerik., 97 ſpan., 1 franz. In demſelben Jahre ſeegelten aus dem Miſſiſippi ohne Kriegsſchiffe

268 unbeladene Schiffe. Die innere Schiffahrt von Penſacola, Mobile, aus den Gegenden des Sees Pontchartrain nach Neuorleans iſt ſehr beträchtlich: 500 Schiffe v. 8—50 Tonnen ſchiffsten im J. 1802 aus dem See nach Orleans hin u. her. Wäre die Verbindung durch Waſſer nicht, ſo wäre d. innere Verkehr faſt unmöglich u. auch die Waſſerverbindung beſchleunigt ihn nicht ſehr. Man braucht 3—4 Monate, um v. Orleans den Miſſiſippi hinauf, nach den entfernteſten Beſizzungen zu gelangen; hingegen abwärts nur 12—16 Tage. — Abgaben. Auf Ein- u. Exporten mußten unter ſpan. Regierung 6 Prozent gegeben werden. Nach dem Finanzprinzipien d. amerikan. Staaten zahlen eigene Produkte u. eigene Manufakturen faſt nichts, die zur Unterhaltung der Manufakturen eingeführten rohen Materialien wenig, Gegenſtände des Luxus viel, alle andere Gegenſtände, die dem Fabriken- oder Manufakturgeiſte ſchaden, nach Verhältniß des Schadens. Dieſe Waarenabgaben betrugen im Durchſchnitt jährl. 120,000 Dollars; die Abgaben aller Ew. aber 5—6000 Dollars. Die Ausgaben d. Regierung waren zur Zeit, als die Franzoſen 1800 Beſiz nahmen 2,841,000 franz. Liv. u. die Regierung mußte gewöhnlich 1,887,561 Liv. 8 Sous jährl. zubüßen. Das Defizit im J. 1802 war 450,000 Dollars. Verwaltung d. Gerechtigkeit. Gerichtshöfe waren: 1. das Gericht des Gouverneurs, welches die Civil- u. Militär-Jurisdiktion über die ganze Provinz hatte; 2. das Gericht des Gouverneur-Lieutnants, welches in Hinſicht der Civilſachen von demſelben Umfang war; 3. zwei Alcaden, deren bürgerliche u. peinliche Gerichtsbarkeit ſich über die Stadt Neuorleans u. 5 M. rund herum über alle die erſtrekte, die nicht Militär-Privilegien hatten; 4. das Tribunal des Intendanten erkannte über Admiralitäts- u. Fiskalſachen; 5. das Tribunal der Provinzial-Alcaden erkannte über Kriminalfälle; 6. das geiſtliche Tribunal; 7. vier Alcades de Barris oder kleine Magiſträte für jedes Viertel einer Stadt. Die einzige öffentliche Schule iſt zu Neuorleans. Die Lehrer, vom Könige bezahlt, ertheilten blos in d. ſpan. Sprache Unterricht. Außerdem findet man einige Privatſchulen für Kinder. Nur die Hälfte d. Ew. ſoll leſen u. ſchreiben können und unter dieſen verſtehen vielleicht nicht 200 eins von beiden recht. Geiſtlichkeit. Sie beſteht aus 1 Biſchoff, der nicht in d. Provinz wohnt, mit 2000 Dollars Gehalt, zwei Domherren, 25 Pfarrern. Zu Neuorleans iſt auch ein Urſeliner-Nonnen Kl. Militärverfaſſung. Zuſammen 10340 Mann Truppen, Kavallerie, Infanterie u. Artillerie, worunter 5440 reguläre ſind; Feſtungswerke giebt es wenig. Baton rouge iſt ein ſchlecht gebautes Fort; die Feſtungswerke v. Neuorleans beſtehen aus 5 Redouten, Fort S. Jean, das Blokhaus v. Baliſe, das Fort Plaquemines, das Fort Bourbon, S. Louis. (Minerva 1804; Perrin du Lac; Duvallon; Baily; An Account of Louisiana 1804; Philadelphia).

Louiskem Werd, PfD. d. Hrſch. Laak in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr., 5½ St. v. Krainburg.

Digitized by Google

Louiſtown, Stadt im Namerik. Freiſtaat Maryland u. Gſſch. Talbot, 4 engl. M. v. Kingstown.

Louisville, Hafen u. Poſtſtadt v. Kentuky u. Gſſch. Jefferſon, auf d. OSeite des Ohio, 40 engl. M. v. Frankfurt, enthält ungefähr 4–500 Ew. in 20 Hſn. Es liegt auf einer 100 Fuß großen Erhabenheit vom Waſſerſtand des Ohio. Die Moräſte, die die Stadt umgeben, machen ſie ſehr ungeſund und die Kinder ſind meiſt dem Fieber unterworfen. Man baut hier platte Fahrzeuge u. Kaufmannsſchiffe ſogar v. 200 Tonnen; 2 franz. M. fern ſind die Waſſerfälle des Ohio. (Perrin du Lac).

Louisville, gegenwärtiger Siz des Namerik. Freiſtaats Georgien u. Gſſch. Burke, NO. v. d. Ogeecheefl. mit 30 Hſn., 1 Stadthaus, 1 Tabaksniederlage u. 1 Gymnaſium. Eine Menge Tabak, hier beſichtigt, wird nach Savannah geſendet.

Louka, ſ. Lauka.

Loulay, franz. D. v. 316 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. St. Jean-d'Angely des Dep. d. d. UCharente. Zum Kant. geh. 20 Gem. mit 13827 Ew.

Loule, portug. Stadt mit alten Mauern umgeben, 2 M. NO. v. Faro, mit 1600 Fſtl. u. 6000 Ew., mit 1 Garnmanuf. von den Blättern der amerikan. Aloe, iſt d. lezte Villa v. Algarbien auf d. Seite v. Alentejo in Andaluſien u. liegt im Corregim. v. Tavira. Die Stadt hat 1 Dſt. v. 5 Parochien, welche 13248 Menſchen bewohnen.

Loup (St.), franz. Flk. v. 1890 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Lure d. Dep. d. OSaone. Zum Kant. geh. 27 Gem. mit 13366 Ew.

Loup (St.), franz. Flk. v. 1650 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Parthenay des Dep. d. beiden Sevres. Zum Kant. geh. 9 Gem. mit 5963 Ew.

Loupiac (Lupiac), franz. Städtchen v. 1058 Ew. im Kant. Aignan u. Bez. Mirande des Dep. Gers. — Poſtſtat. Vic-ſur-Loſſe. Hat Wein- u. Branntweinhandel.

Loupian, franz. D. v. 864 Ew. im Kant. Meze, Bez. Montpellier des Dep. Herault. In einer fruchtbaren, weinreichen Gegend.

Louppe (la), franz. Flk. v. 1050 Ew. u. Hauport d. gleichnam. Kant. im Bez. Nogent-le-Rotrou d. Eure- u. Loiredep. — In einem Thale, welches d. Eure durchſtrömt, ſind Torfgruben. — Zum Kant. geh. 21 Gem. mit 10315 Ew.

Lourana (Laura), kaiſ. öſtr. Stadt in Iſtrien in d. Gſſch. Mitterburg am adriat. Meere, am hohen Gebirge gebaut, mit 1 Marktſchiff nach Fiume; es iſt ein kleiner Ort, der nur in d. Ferne gefällt, mit abhängigen Straßen; er hat einen kleinen Hafen, treibt beträchtlichen Handel mit Leinwand u. Kaſtanien u. baut viel Wein u. Oel.

Lourde, franz. D. v. 336 Ew. im Kant. St. Bertrand u. Bez. St. Gaudens d. Dep. d. OGaronne. Hat berühmte Tuch- u. Florfabr.

Lourde (Lourdes), franz. Städtchen v. 2700 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Argeles d. Dep. d. OPyrenäen; ehemals d. Hauptort d. Ldſch. Lavadan in Bigorre; hat berühmte Leinwand- u. Zeugfabr. u. treibt anſehnlichen Handel mit Fabrikaten. — Poſtſtat. — Zum Kant. geh. 27 Gem. mit 10418 Ew.

Lourmarin, franz. Flk. v. 1320 Ew. d. Kant. Cadenet im Bez. Apt d. Dep. Vaucluſe. — Poſtſtat. Cadenet.

Louron (le), franz. Flk. v. 611 Ew. d. Kant. Ligueil im Bez. Loches d. Indre- u. Loiredep. — Poſtſt. Loches.

Lousa chillo (oder Loosa chello), Fluß an d. Gränze v. SKarolina entſtanden, geht SW. nach Georgien u. vereinigt ſich unfern v. den Hügeln Waleut mit dem Miſſiſippi; 30 Ellen bei ſeiner Mündung weit u. angeblich ſchiffbar für kleine Fahrzeuge 30–40 Seemeilen.

Lousaon, höchſtes Kalk Gebirge in Portugal, es liefert das Eis (ſonſt lieferte es Eſtrella) für Liſſaben, welches dort im Sommer in Eisgruben aufbewahrt wird.

Louth (Iriel), Flk. in Lincolnſhire in England.

Louth (Irial), Gſſch. d. Provinz Lemſter in Irland, beſteht aus 4 Baronien u. enthält 111180 Acres, 5 Flk., 50 Pf. u. in 11545 Hm. 57740 Ew. Die Gſſch. liegt in 1 Halbzirkel um die Dundalkbai, grenzt N. mit Armagh, W. mit Monaghan, S. u. O. mit Eaſt-Meath u. iſt Irlands kleinſte Gſſch., die aber mit Tuch anſehnl. Handlung treibt.

Louveigne, franz. Flk. v. 1090 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Lüttich des Dep. Ourthe. Zum Kant. geh. 7 Gem. mit 5925 Ew.

Louviers, franz. Stadt v. 8000 Ew. mit mehrern Pſk., zugleich Hauptort 1 Kant. u. Bez. im Eure-Dep. — Sie liegt 11 M. v. Paris, unt. d. 18° 50' d. L. u. 49° 10' d. Br., iſt mit Mauern umgeben u. hat vortreffliche Wollenſpinnereien u. 50 Manufakturen v. feinen Tüchern, welche 6000 Menſchen beſchäftigen, 1 Hammerwerk, eine Baumwollenſpinnerei auf Maſchinen, welche beinahe 200 Perſonen, größtentheils Kindern v. 10–14 Jahren ihren Unterhalt verſchaft u. ein außerordentlich feines Geſpinnſt liefert, d. man zu Mouſelinets, Nankins ꝛc. gebraucht. Die Stadt iſt überhaupt ſehr lebhaft u. zugleich Siz eines UPräfekten u. eines Tribunals d. erſten Inſtanz. Der Bez. enthält d. N. mittlern v. d. Seine bewäſſerten Theil u. in 5 Kant. 122 Gem. mit 64299 Ew. Zum Kant. geh. 22 Gem. mit 1444 Ew.

Louvigné-du-Désert, franz. Flk. v. 3200 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Fougeres d. Ille- u. Vilainedep. Zum Kant. geh. 8 Gem. mit 13435 Ew.

Louvigné-en-Bain, franz. Flk. v. 1200 Ew. d. Kant. Chateaubourg, im Bez. Vitre d. Ille- u. Vilainedep. — Poſtſtat. Vitre.

Louvres, franz. Flk v. 1050 Ew. d. Kant. Luzarche im Bez. Pontoiſe d. Seine- u. Oiſedep. Er hat ein Schl, 2 K. u. mehrere Blonden- u. Spizzenmanufakturen. — Poſtſtat.

Louvo, große u. volkreiche Stadt in Siam in Oſtindien, vormals kön. Hoflager u. noch abwechſelnd Auf-

Digitized by Google

Aufenthalt des Königs, d. hier 1 Pallaſt hat. Hier machten franz. Miſſionarien Verſuche das Chriſtenthum auszubreiten.

Lovasz-Berény, Mktfl. im tſchakwar. Bez. d. ſtuhlweißenburg. Kom. in Ungarn, hat 1 kathol. u. 1 reform. PfK. u. fruchtbare Gegend.

Lovels-Island, wird v. einigen d. Lincolnſche Inſel Muskongus-Island in d. Broadbay, genannt, welche mit d. über ihr liegenden Hog-Island u. dem feſten Lande d. Provinz Maine im Namerik. Freiſtaats Maſſachuſetts, einen geräumigen u. tiefen Hafen bildet, deſſen Ende Greenland-Cove heißt.

Lovenburg, franz. D. v. 327 Ew. d. Kant. Neuß im Bez. Krefeld d. Nördep. — Poſtſtat. Neuß.

Lövenich, franz. D. v. 1307 Ew. d. Kant. Erkelens im Bez. Krefeld d. Nördep. — Poſtſtat. Jülich.

Lovenich, franz. D. v. 258 Ew. d. Kant. Wieden im Bez. Kölln d. Nördep. — Poſtſtat. Jülich.

Lovenich, franz. D. v. 206 Ew. (mit Linz) d. Kant. Zülpich im Bez. Kölln d. Nördep. — Poſtſtat. Kölln.

Lovere, Städtchen am N. Ufer d. ſebin. See im Dep. Serio des Königr. Italien.

Loverich, franz. D. v. 191 Ew. d. Kant. Geilenkirchen im Bez. Aachen d. Nördep. — Poſtſtat. Aachen.

Loverno, D. d. Hrſch. Flavon in Nonsberg in OOeſtr. (Tyr.) Vtl. an d. wälſch. Grenze, 8 St. v. Trient.

Loverno, D. d. LGr. Nonsthal in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez., 5 St. v. Trient.

Low Hareah, Ort im Königreich Tunis in Afrika, ONO. v. Sidy Doude, hat noch Spuren eines alten Steinbruchs, aus d. Carthago, Utica u. andre Städte ihre Baumaterialien nahmen.

Lowoziez, D. v. 23 Hſn. mit 1 Schl. d. Hrſch. Planiz im klattau. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Klattau.

Lower-Freehold, der untere Theil v. d. volkreichen Ortſchaft u. dem Hauptorte Freehold in der Gſch. Monmouth des Namerik. Freiſtaats New-Jerſey. Es wurde v. 2146 Weißen u. 639 Schwarzen bewohnt. Es liegt O. als Upper Freehold, hat eine zu Toponames ſehr abgeſondert liegende Kirche der Episcopalen, 1 der Presbyter., ingleichen 1 Quäkerverſammlung, 1 Akademie u. das Gerichtshaus der Grafſchaft, welches aber von dem Hauptdorfe entfernt liegt.

Lower Alloways Creek, Bürgergem. in Neu-Jerſey Gſch. Salem.

Lower Dublin, dieſelbe in Pennſylvanien Gſch. Philadelphia.

Lower Milfort, dieſelbe daſelbſt Gſch. Bucks.

Lower Marlborough, Poſt in Maryland NAmerika, 30 engl. M. v. Annapolis.

Lower-Penns-Neck, Bürgergem. in Neu-Jerſey Gſch. Salem.

Lower Waa, Stadt im NW. Staat des Ohio.

Lowhill, Bürgergem. in Pennſylvanien Gſch. NHampton.

Lowicz, preuß. Immediatſtadt v. 337 Hſn. u. 2408 Ew. mit 3 Kl. im ſochazew. Kr. in SPreußen; es werden Akkerbau, Brauerei, Branntweinbrennerei u. Handwerker betrieben. Die Stadt iſt Siz 1 Steuerrath. Inſpekt. über 14 Städte mit 13680 Ew. (mit Militair).

Lowietin, öſtr. D. v. 34 Hſn. u. 250 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Teltſch geh., 3 St. v. Stannern.

Lowin (**Luggewin**), preuß. adl. G. u. KchD. v. 16 Hſn. d. bork. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Regenwalde.

Lowisa, ſchwed. Stapelſtadt mit einem bequemen Hafen d. HGr. Bez. Abo u. Kymenegards Lagmanſch. am finniſchen Meerbuſen.

Lowitz (**Ober-**), preuß. adl. Vwk. im lauenburg-bütowſchen Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Lauenburg.

Lowitz (**Mittel**), preuß. adl. Ort v. 2 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Lowitz (**Nieder-**), preuß. adl. G. v. 3 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Lowoschau, preuß. adl. G. u. D. v. 172 Ew. d. roſenberg. Kr. in Schleſien.

Lowreta, **Maria-Laurotten**, ſ. **Lauretten**.

Lowstoff, anſehnlicher Mktfl. d. Gſch. Suffolk in England, am Meere. Sein vorzüglichſter Handel beſtehet in Heringen u. Makreien.

Lowtschiz (**Groſs-**), öſtr. D. v. 140 Hſn. u. 987 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Staniz geh., 2 St. v. Urziz.

Lowtschiz-Klein (**Lowoziczky**), öſtr. D. v. 67 Hſn. u. 366 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Staniz geh.

Loxa, Stadt v. Quito in Peru unt. 5° 10′ d. L. u. 77° 10′ WBr. am Ende des NW. Arms des Amazonenfluſſes, Hauptort 1 Gerichtsſprengels v. 14 DD. Außer 2 K. ſind hier mehrere religiöſe Stiftungen, 1 Gymnaſium, 1 Hospital. — Im Bez. wächſt die berühmte offizinelle Cascarille de logo Quinquina (Jeſuiterrinde); auch wird hier Cochenille bereitet. Noch zeichnet ſich die Gegend durch anſehnl. Hornviehzucht und feine Teppichmanuf. aus. Loxa ſoll 10000 Ew. haben.

Loxstedt, kbrſchw. PfD. v. 96 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3. Zirkel d. brem. Lſch.

Loxten, kbrſchw. RG. in d. Vgt. Ankum d. A. Fürſtenau im Fſtth. Osnabrük.

Loxter, preuß. Brſch. v. 118 Hſn. im A. u. d. Gſch. Ravensberg im Fſtth. Minden.

Loy, oldenburg. D. u. adl. Gr. v. 83 Fſtll. im A. Raſtede.

Loyalstok-Creek, Bucht in d. Gſch. NHumberland im Namerik. Freiſtaat Pennſylvanien. Das L. derſelben das höchſte iſt auch das beſte und geſündeſte.

Digitized by Google

Loydagger, ſ. **Leutacker.**

Loyermohr, oldenburg. D. v. 22 FſtA. in d. Vgt. Oldenbrok.

Loyja, ſ. **Loja.**

Loyo, ſpan. Flekken bei Compoſtella in Galizien, Hauptort des Ordens St. Jago u. Stiftungsort.

Loyola, ſpan. D. in welchem Ignatius Lojola gebohren wurde. in d. Provinz Gnipuzcoa.

Loypolds, ſ. **Leupolds.**

Loytzschitz, kſächſ. PfkD. v. 26 Hſn. d. A. Zeiz im Hochſtift Naumburg Zeiz.

Lozano (Groſs-Lozhe), D. d. G. Naunach in IOeſtr. IKrain u. adelsberg. Kr., 1 St. v. Meteria.

Lozbeuren, franz. D. v. 326 Ew. d. Kant. Trarbach im Bez. Simmern d. Rhein- u. Moſeldep.

Lotzdörf, kſächſ. D. d. A. Radeberg im meißn. Kr.

Lozen, Mrh. d. Hrſch. Primiero in OOeſtr. (Tyr.) an d. wälſchen Gränze, 9½ St. v. Largo.

Lotzen, preuß. D. v. 43 Hſn. u. 284 Ew. d. DomA. Himmelſtädt im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Lotzen, kſächſ. D. v. 16 Hſn. u. 59 Ew. d. A. Dresden im meißn. Kr., geh. zum RG. Wilsdruff.

Lozère, Gebirgskette (Zweig d. Sevennen 243 Toiſen größte Höhe) im gleichnam. Depart., ein Theil des Gebirgs v. Gevaudan u. 2 M. SW. v. Monde bis 2 M. O. v. Willefort hinzieht; hier entſpringt die Lot u. Allier.

Lozere, Depart. der (Dep. de la Lozere), franz. Depart. gebildet aus der Lſch. Gevaudon u. einem Theil der Sevennen u. nach d. Gebirg Lozere benannt, **grenzt** mit den Depart. d. Oberloire, d. Ardeche, d. Gerd, d. Aveiron u. d. Cantal. Vorzügliche **Flüſſe** ſind: Tarn, Lot, Allier, Gordon, Chaſſezat, Truyere, Tarnon ꝛc.; fiſchreiche Seen: Salliars, Souverols, Born, St. Andeol, Verdiange. Es iſt meiſt hochliegendes kaltes Gebirgsland, mit wenig angebauten nicht ergiebigem **Boden** der nicht hinreichend Getraide bringt, auch Hanf, Flachs, Kartoffeln, Tabak, Obſt (vorzügl. Kaſtanien) bringt. Die Vieh- beſonders ſtarke Schaafzucht wird von Weideland begünſtigt. Die Berge führen Eiſen, Blei, Kupfer, Silber, auch hat man Mineralquellen. Es fabrizirt Serges, Carmelots u. andere Wollen- u. Baumwollenzeuge; treibt anſehnlichen Handel u. führt Vieh aus. — Das Depart. enthält 96 QM. **Flächenraum**, iſt in 3 Bez. (Mende, Florac, Marvejols) getheilt, mit 24 Kant., 193 Gem. u. 155,936 Ew. Hauptſtadt iſt Mende, Siz 1 Präfekten mit 3 Räthen u. 1 Biſchofs.

Lozerodt, franz. D. v. 76 Ew. d. Kant. Rhaunien im Bez. Birkenfeld d. Saardep. — Poſtſtat. Trier.

Lotzien, preuß. Theerofen mit 2 Hſn. u. 15 Ew. d. DomA. Liebenwalde im niederbarnim. Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Zehdenik.

Lozka Vaſs, D. d. ProbſteiHrſch. Neuſtädtel in IOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Neuſtädtel.

Lozolo, franz. großer Flk. v. 6190 Ew. d. Kant. Gattinara im Bez. Vercell d. Dep. Seſia. — Poſtſtat. Vercell.

Lozoya, ſpan. Flekken u. Hauptort 1 Sechſtels in Segovien.

Lotzschka (Lözko), kſächſ. D. v. 13 Hſn. d. A. Belzig in d. Gſſch. Barby u. Kurkr.

Lſtiew, D. v. 21 Hſn. d. Hrſch. Konopiſcht im beraun. Kr. in Böhmen. Nahe b. d. D. liegt auf 1 Berge 1 K.

Lſtien, D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Woßow im beraun. Kr. in Böhmen.

Lstiborz (Elstiborz), D. v. 28 Hſn. mit 1 PfK. d. Hrſch. Schwarz-Koſtelecz im kaurzim. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Böhm. Brod.

Lu, franz. Flk. v. 2772 Ew. im Bez. Caſal d. Dep. Marengo. — Poſtſtat. Caſal.

Luabo, kleine Inſel zwiſchen den Mündungen des Zambeſefluſſes auf d. OSeite des Kafferlandes in SAfrika. Die S. Landſpizze heißt Luabo, die N. Seehundsſpizze.

Luanjo, ſpan. Flekken v. 1800 Ew. mit 1 Seehafen u. Küſtenhandel im Fſtth. Aſturien.

Luanze, Goldmarkt in d. Provinz Munhay d. Kaiſerthums Manomotapa, auf d. Küſte Sofala, u. OSeite v. SAfrika. In dieſer Ortſchaft iſt auch 1 Dominikanerkloſter.

Lub, D. d. Hſch. Rabenſtein im ellbogner Kr. in Böhmen.

Lub, ſ. **Kostelik.**

Lubachau, kſächſ. RG. u. D. in d. StandesHrſch. Königsbrük, des budiſſin. Kr. d. OLauſiz, unweit Klein-Welke.

Lubaczow, öſtr. Hrſch. u. Stadt mit 1 Schl. u. 1 latein. u. griechiſch-kathol. K. am Fl. Lubaczowka, im zolkiew. Kr. in OGalizien, 5 St. v. Krakowice.

Luban, eine d. kleinen Philippineninſeln. Sie liegt gerade vor d. Meerſtraße, zwiſchen Mindoro u. Luzon, hat 6 M. im Umfange, iſt ſehr niedrig, gut bewohnt u. erzeugt viel Wachs u. ſchwarzen Hanf zu Tauen. Um ſie her liegen d. kleinen Eilande Kabros (Ziegeninſel) Golo u. Ambil. Auf lezterm iſt ein feuerſpeiender Berg, deſſen Flammen oder Dampf d. Schiffen zum Wegweſer nach Manilabay dient.

Lubartow, öſtr. Hrſch. u. Stadt mit 1 ſchönen Schl. u. Kapuzinerkl. an d. Fl. Wieprz, im lubliner Kr. in WGalizien, 97 M. v. Wien.

Lubas (Hohen-), D. im ſächſ. Kurkr. u. A. Bitterfeld d. Gräfenhainchen an d. dübner Amtsgränze; geh. ſchriftſ. nach Pouch. Hieher werden jährl. über 2000 Bienenſtökke zur Fütterung gebracht. Nicht weit v. hier iſt 1 Pechhütte.

Lubast, kſächſ. D. im KrA. Wittenberg, unweit Kemberg.

Lubas, kſächſ. Vwk. zu RQueik geh. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz.

Lubau, D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Schönhof, ſaaz. Kr. in Böhmen, ¼ St. v. Podhorſam.

Lubbek (Lubok), Hrſch. u. Bergveſte in IOeſtr. OKrain u. neuſtädtl. Kr., 7 St. v. Laibach.

Digitized by Google

Lubbemin (Lubmin), D. im kön. A. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Lubben, preuß. adl. G. u. KchD. v. 15 Hſn. mit 1 Ziegelei d. rummelsburg. Kr. in Hinterpommern, 5 St. v. Rummelsburg.

Lubeck, preuß. adl. G. u. D. d. toſt. Kr. in Schleſien.

Luben, ſ. **Laufen**.

Lubenhauſen, kheß. D. v. 16 Hſn. d. A. Melſungen in NHeſſen.

Lubeniz, öſtr. D. v. 38 Hſn. u. 290 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, 1½ St. v. Ollmüz.

Lubenz, ſ. **Libenz**.

Luberras, franz. Stadt v. 3428 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Brive des Dep. der Correze. Zum Kant. geh. 12 Gem. mit 10351 Ew.

Lubetſchna, D. d. Hrſch. Neu-Cilli in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr., 1½ St. v. Cilli.

Lubezko, preuß. adl. kathol. KchD. v. 183 Ew. d. lubliniz. Kr. in Schleſien.

Lubgoina, D. d. Hrſch. Billichgrez in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr., 2 St. v. Ober-Laibach.

Lubholz (Groſs-Lubholz), kſächſ. D. d. NLauſiz, lukauer Kr. d. Stadt Lukau geh.

Lubholz (Lübholz), **Klein-**, kſächſ. KchD. in d. NLauſiz, lübben. Kr. u. A. Lübben.

Lubiath, preuß. D. v. 33 Hſn. u. 173 Ew. d. DomA. Drieſen im friedeberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Drieſen.

Lubiczyn, öſtr. Hrſch. u. D. im bial. Kr. in WGalizien, 5 St. v. Radzyn.

Lubie, öſtr. D. v. 21 Hſn. u. 147 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Czernehoca geh., 1¼ St. v. Lipuwka.

Lubie, preuß. G. u. D. v. 163 Ew. mit 2 Bwk. d. toſt. K. in Schleſien.

Lubien wielki und maly, öſtr. Hrſch. u. D. mit 2 ruß. Pf., 1 H. u. 2 Bwk., im ſand. Kr. in OGaliz., 1¼ St. v. Grudek.

Lubija, ſ. **Liſſay**.

Lubjetowa, ſ. **Libethen**.

Lubik (Lubikau), **(Klein- und Groſs-)**, 2 DD. d. Hrſch. Waliſch im ellbogner Kr. in Böhmen.

Lubin, D. d. Hrſch. Tolmein in JOſtr. Friaul u. görz. Kr., 9 St. v. Görz.

Lubin, preuß. adl. Mediatſtadt v. 43 Hſn. u. 336 Ew. mit 1 Kl. d. kowal. Kr. im poſen. Kammerdep. in SPreußen.

Lubina, ſ. **Lubna**.

Lubinchen (Lubbinchen), kſächſ. D. v. 106 Ew. in d. Hrſch. Forſt u. Pfarthen, des guben. Kr. d. NLauſiz.

Lubiz (Lübiz), adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Halbinſel Jasmund in ſchwed. Pommern.

Lubkow, adl. D. im rugian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lublau (Lubowna), volkreicher v. proteſtant. Deutſchen bewohnter Fl. 1 d. Sechzehn Städte mit 1 Schl. u. anſehnlichen Jahrmärkten d. zypſ. Geſpannſch. in Ungarn. — Bei einem zur Hrſch. d. Schl. geh. D. entſpringt eine verſteinernde Quelle. — Der benachbarte Sauerbrunnen iſt ſehr wirkſam.

Lublin, öſtr. KrStadt unt. 40° 8′ d. L. u. 51° 16′ d. Br. im gleichnam. Kr. v. WGalizien mit 1 Schl. am Biſtrzyca-Fl. vordem Hauptſtadt d. lubliner Woiwodſchaft jezt Siz 1 LandrichtA., 1 KrA., der KriminalGr. u. 1 PoſtA.; iſt nach Krakau die wichtigſte Stadt WGalliziens. Sie hat 5000 Ew., 12 Mchs. u. 6 NKl. u. jährlich 3 Meſſen deren jede 1 Monat dauert, u. die v. deutſchen, griech., armen., ruß. u. türk. Kaufleuten beſucht werden. Der Handel d. Stadt erſtrekt ſich auf Tuch, Getraide u. ungar. Weine u. Spedition nach d. Ukraine. Die Juden ſind zahlreich u. bewohnen die Vorſtädte.

Lubliniz, preuß. adl. Mediat- u. KrStadt d. gleichnam. Kr. in Schleſien, 9 M. v. Oppeln; hat 180 Hſr., 1 Schl., 1 kathol. PfK., 1 Hoſpital u. 1313 kathol. Ew. d. ſich v. Akkerbau, Brauerei, Profeſſionsbetrieb, einigem Handel u. d. Vortheilen v. 5 Jahrmärkten nähren. Der **liegnizzer** zum Fſtth. Oppeln geh. Kr. grenzt an SPreußen, d. Hrſch. Pleße, an d. toſt., groß-ſtrehliz. u. roſenberg. Kr. u. enthält 21 QM. mit 2 Städten (Lubliniz u. Guttentag) 1 Mktfl., 66 DD. worunter 8 Kol.) u. in dieſen 1 Glashütte, 1 Bleiche, 3 Theeroſen, 4 Potaſchenſiedereien, 10 Hoheöſen, 38 Friſchfeuer, 1 Fayencefabr. Die Zahl d. Ew. (größtentheils Katholiken) beläuft ſich auf 22379. — Ein großer Theil d. Kr. (⅔ ſeines Flächeninhalts) beſtehet aus Waldungen; d. übrige liefert alle Getraidearten, etwas Hopfen u. Obſt; auch findet man an mehrern Orten Wieſenerz, Kalkſteine u. ſchönen Thon. — Die Fl., d. Kr. ſind d. Malpane u. d. Wutte, außerdem giebt es mehrere anſehnliche Teiche u. daher Ueberfluß an Fiſchen. — Pferde u. Kühe ſind meiſtens klein, u. Schaafe geben nur grobe Wolle, aber die Bienenzucht iſt wichtig. — Der Viehſtand betrug: 1532 Pferde, 3271 Ochſen, 4481 Kühe, 2840 Stük junges Vieh, 14060 Schaafe, 2445 Schweine u. 5840 volle Bienenſtökke.

Lublitz (Neu-), 2 kaiſ. öſtr. DD. d. KamG. Troppau im gleichnam. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Dorf-Teſchen.

Lubna, D. v. 164 Hſn. d. Hrſch. Leutomiſchel im chrudim. Kr. in Böhmen. Unweit d. D. liegt 1 K. d. h. Nikolaus.

Lubna (Lubina), D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Kruſchowiz im rakonizzer Kr. in Böhmen.

Lubna, öſtr. D. v. 65 Hſn. u. 502 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kraßig geh., 4 M. v. Wiſchau.

Lubne, ſ. **Laufen**.

Lubni, ruß. Kreisſtadt des Gouvernem. Poltawa, an d. Sula des Dnepr, unt. 50° 37′ Br. u. 51° 31′ L. iſt alt, anſehnlich, zählt 5276 Ew. u. treibt Handel u. andern ſtädtiſchen Verkehr. Bei der Stadt iſt ein anſehnlicher Medizinalgarten.

Lub-

Digitized by Google

Lubnico, öſtr. Hrſch. u. D. im kielc. Kr. in Weſt-Galiz., 2 St. v. Pacanow.

Lubnik ſ. **Lusdorf**.

Lubnitzon, D. d. Hrſch. Weitenſtein, in JOeſtr. USteyerm. u. cill. Kr. 2 St. v. Ganowitz.

Lubno, D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Sadawa im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Königgrätz.

Lubno, kaiſ. öſtr. D. d. Hrſch. Friedeck im teſchn. Kr. in Schleſien 3 St. v. Friedeck.

Lubny, öſtr. D. v. 9 Hſn. u. 71 Ew. im brünner Kr. in Mähren zur Hrſch. Tiſchnowitz geh. 2 St. v. Gr. Biteſch.

Luboc ſ. **Alliboc**.

Lubochow, preuß. adl. D. v. 17 Hſn. u. 84 Ew. im kottbuſ. Kr. d. Neum. Poſtſt. Kottbus.

Lubokay ſ. **Hluboka**.

Luboken (**Hluboka**), D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Kauth im klattauer Kr. in Böhmen, 4 St. v. Klantſch.

Lubolo (**Libolo**), NProvinz des Königr. Benguela in Niederguinea u. Weſtafrika; liegt zwiſchen den Flüſſen Longo u. Nika am Meere u. iſt ein meiſt ödes, von allerley wilden Thieren in großer Menge bewohntes, ſonſt auch wenig bekanntes Land. In demſelben liegen dicht am Meere die Ortſchaften: Alt-Benguela u. Monikkongo. Die Provinz wird von einem Negerfürſten regiert, der Vaſall der Portugieſen iſt.

Lubomurz ſ. **Laudmer**.

Luboschitz, preuß. D. d. A. u. Kr. Oppeln in Schleſien.

Lubow, kön. Stadt v. 84 Hſn. u. 425 Ew. im kalwary. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. im Neu O. Preuß., 2 M. v. Kalwary.

Lubow, preuß. kathol. PfD. v. 47 Hſn. in A. Draheim d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Tempelburg.

Lubow, preuß. adl. G. u. D. v. 10 Hſn. mit 1 Vwk. d. fſtth. Kr. in Hinterpommern 1 M. v. Bublitz.

Lubow, preuß. adl. G. u. KchD. v. 450 Ew. mit 4 Mühlen d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Lubowitz, preuß. adl. G. u. KchD. d. ratibor. Kr. in Schleſien.

Lubowna ſ. **Lublau**.

Lubranicz, adl. Stadt v. 124 Hſn. u. 1020 Ew. mit einem Kl. im brzeszy. Kr. d. Poſen. Kammerdep. in S. Preußen.

Lubschau, **Kurz-** u. **Ludwigsthal**, preuß. adl. evang. u. kathol. KchD. v. 382 Ew. d. lublinitz. Kr. in Schleſien.

Lubstana, Gegend mit 36 Hſn. in JOſtr. USteyerm. d. marburg. Kr. 2 St. v. Pettau.

Lubtin (**Luptin**), kſächſ. D. d. görlitz. Kr. d. OLauſitz bei N.-Ullersdorf.

Lubujau, ziemlich guter Hafen in deſſen Nähe d. mit Palliſaden befeſtigte D. Luſenie liegt im Iljaniſchen Gebiet auf der Inſel Magindanao.

Lubuk, Ort an einer tiefen Bai in d. Landſch. Kienio-Balluh auf d. Inſel Borneo im SMeere.

Luc, franz. Flk. v. 465 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Die d. Dep. Dromen Poſtſt. Die.

Luc (**le**), franz. Flk. v. 3051 Ew. mit 6 Oel- u. 2 Mahlmühlen u. mehrere Lohgerbereien, d. Kant. Lorgues im Bez. Draguignan d. Var Dep. In d. Feldmark d. Flk. iſt ein Silber- u. ein Bleibergwerk.

Lucanas, Jurisdict. Dſt. in Peru, Dioces Guamanga 25 SeeM. SW. v. Guamanga anfangend; die Temperatur iſt gemäßigter; es gedeihen Korn u. Früchte im Ueberfl. nährt auch viel Rindvieh. Sie iſt Mittelpunkt eines ſehr ausgebreiteten Handels und hat auch Silberminen.

Lucar (**San**) **de Barrameda**, offene Stadt mit 1 PfK. 13 Kl. u. 1 Hospital am Ausfluſſe d. Guadalquivir in d. Provinz Sevilla in Spanien Hauptort 1 Teſoreria, ihr Hafen wird durch 2 Kaſtells gedeckt. Nicht weit davon am Meere liegt 1 Flk. Chipiona. Der hier gebaute Wein, giebt d. v. Keres wenig nach.

Lucar (**San**) **de Guadiana**, feſte ſpan. Stadt auf 1 Berge nahe an d. guadian. Mündung in Sevilla. Die Meerfluth ſteigt bis hierher u. bildet 1 Hafen.

Lucar (**San**) **la Major**, Stadt u. Hauptort eines Hgth. in d. Provinz Sevilla in Spanien, liegt in einer ſchönen Ebene Ajaraffe genannt am Fl. Guadiamar.

Lucas (**St.**) Vorgeb. d. SOEndes d. Halbinſel Kalifornie.

Lucas (**St.**), Feſtung an NOKüſte von Braſilien, in SAmerika zwiſchen Ceara u. Rio grande.

Lucatoneque, eine der Bahama-Inſeln, 28 SeeM. lang, 3 br.

Lucca, größte anſehnliche Stadt von 22000 Ew. in einer ſchönen Ebene an der Serchio, regelmäßig befeſtigt u. 1½ St. im Umkr. Die Wälle bilden ſchöne Spaziergänge. Sie iſt in 3 Quartiere getheilt u. hat 3 Thore. Vorzügl. Gebäude ſind, der Stadtpallaſt, mit d. großen Zeughaus; die erzbiſch. DomK. u. viele ſchöne Privatgebäude. Die Ew. ſind meiſtens Handelsleute, Manufakturiſten u. Handwerker. Die vorzügl. Manufakt. arbeiten in Seide u. ihre Fabrikate machen einen Hauptzweig des daſigen freien Handels, welcher zu Lande hauptſächl. nach Livorno u. Viareggio geht. Lucca war eine der vorzügl. Städte des alten Etruriens u. wurde nachher röm. Kolonie. Hier war es wo vor ungefähr 2000 Jahren Pompejus, Cäſar u. Craſſus die röm. Weltherſch. zerriſſen und unter ſich theilten. Die ariſtokrat. Verfaſſung behauptete es ſeit 1430, welche die vollziehende Gewalt in d. Hände 1 Gonfalonier legte dem aber 1 Präſid. mit 9 Aelteſten welche alle 2 Monate neu gewählt wurden, beigegeben war; die geſetzgebende Gewalt hatte der große Rath von 160 Gliedern. Im J. 1801 wurde dieſe Verfaſſung dahin abgeändert daß 12 älteſte wurden u. der große Rath 300 Glieder zählte. Durch Milde zeichnete ſich immer die Regierung von Lucca aus. Seit dem 26 Jun. 1805 ſteht Kraft 1 kaiſerl. franzöſ. Decrets:

Das

Digitized by Google

Das Fürſtenth. Lucca, liegt in Mittel-Italien auf der etrur. Küſte längs dem Mittelmeere hin; umgeben von der franz. Republik u. dem Königr. Italien u. Etrurien. Es iſt 10 geogr. M. lang 4 br. u. hat 18 QM. Flächenraum mit einer Bevölkerung von 120,000 Ew. Die vorzügl. Flüſſe ſind Serchio und Lona u d. Seen Seſto u. Maſſaciucoli mit fiſchreichem Gewäſſer. Das ganze Gebiet welches außer d. Hauptſtadt 157 Flecken u. DD. u. eine Menge Weiler in ſich ſchließt iſt ein fetter, fruchtbarer, ſchöner Landſtrich, ſehr fleißig kultivirt. Auch die Flächen u. Thäler ſind vortrefflich angebaut u. bringen alle Arten Getraide, Hülſenfrüchte u. Gartengewächſe hervor. Längs d. Küſte liegen Wieſen welche eine Menge Vieh ernähren. Der Fl. Serchio iſt zum Vortheil des Landbaues in unzählige kleine Kanäle getheilt. Die Berge mit Weinſtöcken, Oel-Kaſtanien- u. Maulbeerbäumen bepflanzt. Bei ſorgfältiger Pflege geräth das Oel ſo gut, daß es für das beſte der Welt gilt u. ſtark ins Ausland geht; der Oelbau ſoll jährlich mehr als 200,000 Skudi eintragen. Der Seidenbau gewinnt jährlich gegen 30,000 Pf. u. die Fabriken verarbeiten dieſen Gewinn, ſo wie auch Wolle u. Baumwolle. Exportirt werden Kaſtanien, Feigen, Oliven. Oel, Wein, Seide u. Fabrikate. — Die Verfaſſung beruht auf dem kaiſerl. Dekret u. ſetzte den Fürſten von Piombino zum erblichen Regenten mit dem Titel Fürſt von Lucca u. Piombino ein; er hat die ausübende Staatsgewalt, ſchlägt die Staatsausgaben vor u. ernennt zu allen öffentlichen AA. ſeine Civilliſte beſteht in 300,000 Franken u. 1 Landgut welches 100,000 Franken einträgt, er hat 2 Miniſter u. 1 Staatsrath u. 1 Leibwache von 400 Mann. Der Senat beſteht aus 36 Gliedern u. führt die Aufſicht über die Staatsrechnungen, Abgaben, Geſetzreformen. Bisher beſtanden 15000 Mann Landmiliz. 1 Batall. Linientruppen 1 Kanonierdetaſch. 1 Invalidencomp. u. 1 Schweizercomp. u. die Einkünfte wurden auf rhein. 600,000 Guld. angegeben. (Geograph. Ephemer. XVIII. 1.).

Luccos, Fluß im Königreiche Marocco in Afrika; macht bei der Stadt Larache eine gute Rhede, die im Winter nur bei Weſtwinden unſicher iſt. Deſſen ungeachtet liegen die großen Kriegsfahrzeuge des maroccaniſchen Königs gewöhnlich den Winter über hier.

Lucea, Hafen N. vom Eilande Jamaika in der Pfarrei Hanover zwiſchen Great Cove u. Mosquito Cove mit einem vortreffl. Ankerplatz.

Lucena, ſpan. Stadt im Königr. Cordova mit 5000 Ew. 1 Pf. u. FilKr. u. 10 Kl. d. Stadt beſitzt die Salzwerke v. Javales u. hat in der Nähe 1 Salzw. d. Dſtt. iſt fruchtbar an Getraide, Wein, Baumöl u. hat Pferdezucht.

Lucenay (l'Loveque), franz. Flecken v. 800 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Autun d. Dep. d. Saone u. Loire, d. Kant. geh. 12 Gem. mit 9168 Ew.

Luc-en-(Diois), franz. Flecken v. 483 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Die des Dep. d. Drome, zum Kant. geh. 19 Gem. mit 4481 Ew.

Lucenico ſ. Lutzeney.

Lucera (ſonſt (Luceria), neapolit. Domän. Stadt auf 1 Berge in d. Prov. Capitanata eine d. älteſten Städte Apuliens mit 12000 meiſt armen geſchäftsloſen Ew. Die biſchöfl. Kch. iſt im goth. Geſchmack u. d. Stadt Sitz des Gerichtshofs d. Provinz, welche auch Lucera heißt u. hat 3 PfK. u. 9 Kl.

Lucern, Hauptſtadt von 5000 Ew. des helvet. Kant. Lucerne am vierwaldſtädter See, wo die Reuß aus ihm fließt, unter 5° 58′ 20″ d. L v. Paris u. 47′ 3′ 27″ d. Br.. Der Fl. theilt ſie in 2 ungleiche Hälften, welche durch 4 Brücken verbunden ſind, deren 3 gedeckt für Fußgänger zwiſchen der Dachung mit Gemälden geziert ſind. Sehenswerth ſind: das Rathhaus, das Zeughaus, die Katthederalk. die Bibliotheken der aufgehobenen Jeſuiten u. d. Kapuziner, die topograph. Abbildung eines Theils der Schweiz vom General Pfyffer. Im vermal. Jeſuitercolleg. iſt die erſte Unterrichtsanſtalt des Kant. auch iſt hier 1 Zeichen- u. 1 Mädchenſchule. Das Gewerbe d. Ew. iſt nicht bedeutend und es beſteht nur 1 Seidenmanuf. der Tranſito-Handel u. Kornmärkte ſind Haupterwerbe. Der Diſtrikt Lucern enthält die Stadt u. die GemeindGr. Kriens, Malters, Weggis u. Udligenſchweil.

Der Kant. Lucern iſt einer der größten Helveziens, u. zieht ſich nach d. NHälfte, grenzt N. an d. Kant. Aargau, O. an d. Kant. Zug u. Schwyz, S. an d. Kant. Unterwalden u. das berner Oberland, W. an d. berner Gebiet, er hat (nach Waſer) 31¼ QM. Flächeninhalt u. 110,000 kathol. Ew. (im J. 1784 nach Balthasar 85000). Das Klima iſt gemäßigter als in den S.Kantons. Vorzügl Flüſſe: die Reuß, die kleinere Emme, Wigger, Sur, Seen: der Vierwaldſtädter, Sempacher, Baldecker, Mauen u. Egolzweiler. Nur an ſeine SGrenze, vom Pilatus durchs Entlebucher-Thal, ziehen Alpengebirge; das ganze übrige Gebiet iſt nur Hügelland, von ſehr vielen Bächen durchſchnitten, wo die beträchtlichſten Hügel ſich von 300 bis 1572 Fuß über den See erheben. — Ein wichtiger Nahrungszweig iſt Viehzucht, ſelbſt auch in d. ebenern Gegenden. Alpwirthſchaft findet nur am Pilatus u. beſonders im Entlebuch ſtatt. Der größte ebene Theil des L. hat viel Rind-Schaaf-Ziegen-Schweinezucht. Fiſcherei u. Jagd ſind anſehnl. Der Getraidebau iſt in den größern ebenen Theile des Gebiets ſehr ſtark u. bringt Waizen, Dinkel, Gerſte u. Flachs; Obſt iſt ergiebig, Weinbau unbedeutend. Der Kant. hat mehrere mineral. Quellen, aber wenig beſucht. Holz iſt größtentheils hinlänglich. Der Kunſtfleiß iſt noch ſehr zurück, nur in den Gegenden welche an die Kant. Aargau u. Zürich grenzen, machen die Landleute ein Nebengewerbe von Baumwolle Seiten-Spinn u. Weberei. — Der Handel beſteht in Viehe, entlebucher Käſe u. die

Digitized by Google

Spedition über den Gotthard verſchaft Nahrung; mehr auf dem L. herrſcht Wohlſtand als in d. Stadt. Der Kant. in iſt 5 Dſt. (Luzern, Entlebuch, Williſau, Surſee u. Hochdorf) getheilt; die Regierung beſteht aus 1 großen Rath von 60 Gliedern u. 1 kleinen von 15; 2 Schultheiſen ſind wechſelsweis 1 Jahr lang Präſidenten über Civil- u. Criminalger. ſpricht in lezter Inſtanz 1 AppellatGr. v. 13 Gliedern des großen Raths. Es iſt ein Freichor von 200 Mann organiſirt.

Lucerna, franz. Kchſp. v. 1195 Ew. im Kant. Torre u. Bez. Pignerol d. Dep. Po, im 7 M. langen Thal v. Lucerna.

Lucerne, gfſte. Gſch. v. NAmerika Frelſt. Pennſylvanien, N. v. d. Gſch. Tioga in Neuyork, O. u. SO. v. Northampton, W. v. Lycoming u. Northumberland begränzt, ungefähr 79 engl. M. v. N. nach S. lang, u. 75 v. O. nach W. breit, enthält 12 Bürgergemeinden, 2 Kirchen, 33 Säge- 24 Mahl- 2 Walk- u. 1. Oelmühle, 4904 Bew. mit 11 Sklaven; entfernt v. Flüſſen iſt d. Boden dürr, am OArme d. Fl. Susquehannah u. dem ihm unterworfenen Flüſſen, d. hier d. vortreflichſten Mühlanlagen begünſtigen, waſſerreich; in d. Nähe d. Fl. ſehr fruchtbar (Weizen, Flachs, Hanf, in d. NTheilen reich am Nadelbauholze. In d. Oertern Wilksbarre, Kingston, Exeter u. Plymouth findet man breite Kohlengänge, u. für das Roheiſen hat man 2 Oefen errichtet. Man findet hier mehrere Rudera v. alten Befeſtigungswerken in elliptiſcher Form. Die Hauptſtadt iſt Wilksbarre.

Lucey, franz. Flk. v. 418 Ew. d. Kant. Yenne im Bez. Chambery d. Dep. d. Mont-Blanc. — Poſtſtat. Chambery.

Luch (Luhy), D. v. 34 Hſn. d. Hrſch. Dobrziſch, im beraun. Kr. in Böhmen, 8 St. v. Beraun.

Luch u. Augezd, 2 DD. v. 31 Hſn. mit einem Schl. u. einer Kapelle d. Hrſch. Zinkau im klattau. Kr. in Böhmen.

Luch, ruſſ. Stadt am Luchaflüßchen d. rechten d. Wolga, im Gouvernem. Koſtroma, unterm 57° 21′ Br. u. 58° 30′ L. treibt Landhandel für ihre Gegend.

Luchem, franz. D. v. 133 Ew. d. Kant. Düren im Bez. Aachen d. Nördep. — Poſtſt. Düren.

Luchenbroich ſ. **Luckerberg**.

Lucheux, franz. Flk. v. 1060 Ew. im Kant. u. Bez. Doulens d. Somme Dep. — Poſtſt. Doulens.

Luchsingen, helvez. PfD. im Kant. Glarus mit dem bekannten Bade.

Lucht, khannöv. D. v. 22 Hſn. d. A. Ehrenburg im 1 Quart. d. hoy. Landſch.

Luchten, im adl. G. u. Kchſp. Haſeldorf im Holſtein, an d. Elbe.

Luchy, D. v. 14 Hſn. d. G. Sukdol in beraun. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Woſetſchen.

Luchy, franz. Flk. v. 504 Ew. d. Kant. Crevecoeur in Bez. Clermont d. Oiſe Dep. — Poſtſt. Crevecoeur.

Lucia St., (St. Aluſia), dieſe vom Tage der Entdekkung St. Lucia, v. den Franzoſen St. Aluiſia genannte Inſel, eine der Karaibiſchen 21 engl. M. N. W. v. Barbados, 6 Seemeilen v. Martinique, 27 engl. M. v. N. nach S. lang, 12 breit, hat ein geſundes Klima, eine von den OWinden durch die Berge gemäßigte Luft; zwei dieſer Berge, rund und ſteil, die Kegel (Pik) genannt, ſind vulkaniſch einer, la Soufrere bringt Schwefel in großer Menge und hat 22 große Bekken kochenden Waſſers. Am Fuſſe derſelben ſind fruchtbare, nachher reiche romantiſche Thäler, worin vortreflliches Holz zum Bau d. Hſr. u. Windmühlen gedeiht. Der Cocosbaum u. Gelbholz wächſt ebenfalls hier im Ueberfluß. Die vielen Baien u. Häfen mit gutem Ankergrund ſind bequem; vorzüglich d. kleine Caſtrees, denn dieſer Hafen hat Tiefe genug u. d. Grund iſt ſo, wie man ihn wünſchen kann. Die Natur hat hier viele Kalfaterplätze gebildet, die nur einer Winde zum Anlagen u. Ausziehen bedürfen. Dreißig Linienſchiffe können hier gegen Orkane ohne alle Gefahr gedekt ſeyn, auch ſind Fahrzeuge, die hier lang gelegen haben, dem Wurmfraß nicht ausgeſezt geweſen. Zum Auslaufen ſind die Winde auch in den andern Häfen günſtig. Von den 9 Pfarreien liegen 8 unter, 1 über dem Winde, eine Eintheilung, wozu die größere oder geringere Gemächlichkeit, Schiffe auslaufen u. eingehen zu laſſen, Veranlaſſung gab. Eine hohe Rhede umrundet das Eiland u. zwei andere durchſchneiden es von O. nach W., eine Lage, die die Kommunikation mit den Pflanzungen nach allen Seiten erleichtert. 1769 zählte man 2524 freie Menſchen, 10,270 Sklaven, 598 Pferde u. Mauleſel; 1819 Hornvieh, 2378 Schaafe; die Plantatienen enthielten 1,279,680 Kokuspflanzen, 2,463,880 Kaffe, 681 Quadr. Baumwolle u. 254 Quadr. Zukkerrohr u. 16 Zukkerſiedereien. — Im J. 1790 waren hier 60 Zukkerplantagen, 515 Baumwoll- u. 200 Kaffeepflanzungen u. d. Bevölkerung betrug 22,245 Ew. — Im J. 1794 ergab ſich die Inſel den Engländern, 1802 nahmen ſie die Franzoſen u. verloren ſie noch einmal an die Britten, welche ſie endlich durch d. Frieden v. Amiens an Frankreich abtraten. Unruhen des Kriegs u. Aufruhr haben ihre Pflanzungen u. Bevölkerung vermindert, der Beſtand beider war im J. 1803: 45 Zukker-, 226 Baumwoll-, 66 Kakao-, 133 Kaffeeplantagen; die Viehzucht zählte 1040 Ochſen u. Kühe, 3187 Schaafe u. Ziegen u. v. 16,645 Ew. waren 13690 Neger, 1660 Farbige u. 1295 Weiße. Die Export. ſoll 1787 4 Mill. Franken betragen haben.

Lucia (St.), kapverdiſche Inſel auf d. WSeite v. Afrika; liegt 3—4 Seemeilen WNW. v. d. NW. Seite v. St. Nicolas. Es iſt hier eine reine ſandige Bai an d. SWSeite u. eine andere an d SOSeite. Die Inſel hat Ziegen u. Eſel, aber keine Ew. Der Kanal zwiſchen ihr u St. Vincent iſt ſehr ſchlimm u. wegen d. Klippen ſehr gefährlich.

Luciensteig, enger Paß an d. N. Grenze d. Kant. Graubündten gegen Schwaben, zwiſchen dem Falk-

nis-

Digitized by Google

nis- u. Fläſcherberg, auf d. rechten Seite des Rheins. Durch eine 100 Klafter lange Mauer war hier der Eingang in Graubündten verſchloſſen. Im J. 1799 wurde er v. den Oeſtr. überfallen, aber die Franzoſen vertrieben ſie wieder u. zerſtörten die Befeſtigung. Unweit vom Lucienſteig führt ein ſchmaler Fußweg nach dem abgelegenen an d. Bergwand des Falknis hängenden Guſchen, deſſen Ew. noch in patriarchal. Einfalt leben.

Lucignano, ummauerter Flekken mit 1 PfK. u. 4 Kl. im Königr. Hetrurien.

Lucine, preuß. evang. PfD. v. 369 Ew. d. öls-trebniz. Kr. in Schleſien, 2¼ M. v. Trebniz.

Lucine (Ober-, Hummelei), preuß. adl. G. d. öls-trebniz. Kr. in Schleſien, 2¼ M. v. Trebniz.

Luçon, franz. Stadt v. 2180 Ew., Hauptort 1 Kant. im Bez. Fontenay le Peuple des Vendeedep., 2 St. v. Meere, mit welchen ſie ein ſchiffbarer Kanal verbindet; ſie hat einige Fabriken u. Handel. Zum Kant. geh. 10 Gem. mit 8572 Ew.

Lucrinus (der See), unfern v. Neapel, ihn ſcheidet ein kleiner Hügel v. See Averno u. v. Meer eine kleine Erdzunge, welche ſo niedrig iſt, daß bei hohem Waſſer die Woge in dem See überſtrömt, wenn ſie d. Wind gegen ihn treibt. Er war ehedem das Theater der prachtvollſten Feſte: Lollius ſtellte dem Auguſt zu Ehren die Schlacht bei Actium auf dem See vor. Er war wegen ſeiner Auſtern u. verſchiedener Muſcheln berühmt, und ſoll den Namen von dem Gewinn, den die Pächter dieſes Sees aus ſeiner Benuzzung zogen, erhalten haben.

Lucsenetz, ſ. Loschontz.

Lucska (Nagy-), ſ. Lutschka.

Lucy-le-Bois, franz. D. v. 737 Ew., nahe an d. Yonne, Hauptort 1 Kant. im Bez. Avallon u. Dep. d. Yonne. Zum Kant. geh. 16 Gem. mit 8766 Ew.

Luczan, ſ. Lauzan.

Luczim, ſ. Lauczim.

Lucziſcht (Lutschischt), D. v. 25 Hſn. d. prager Domkapitular Hrſch. Brennt-Poritſchen im pilsn. Kr. in Böhmen, 3 St. v. Rokizan.

Luczka, ſ. Lauczka.

Luczkowitz, D. v. 31 Hſn. d. G. Czerhoniz, prachiner Kr. Böhmen, 4 St. v. Piſek.

Ludberg, kbair. D. im LGr. Pfarrkirchen, Bez. Straubing.

Lude (le), franz. Stadt v. 2985 Ew. mit 1 PfK. u. Hoſpital u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Fleche d. Sarthedep., 6 M. v. Angers. Man treibt hier beträchtlichen Lederhandel. Zum Kant. geh. 10 Gem. mit 10376 Ew.

Luden, D. d. Hrſch. Droſendorf in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 6 St. v. Horn.

Ludenbach, ſ. Lautenbach.

Ludenbach, kheſſ. reform. PfkD. v. 114 Hſn. d. A. Lichtenau in NHeſſen.

Ludenbach, kheſſ. H. d. A. Biſchhauſen in NHeſſen.

Ludendorf, franz. D. v. 85 Ew. d. Kant. Rheinbach im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep.

Ludenrhäde, kheſſ. reform. D. d. A. Homberg in NHeſſen.

Luderbach, kbair. D. v. 13 Hſn. u. 13 Heerdſtätten d. LGr. Griesbach im Bez. Straubing.

Ludersdorf, D. d. Hrſch. Freiberg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Gleisdorf.

Ludersdorf, D. d. Hrſch. Gleichenburg in JOeſtr. USteierm. u. graz. Kr., 2 St. v. Ehrenhauſen.

Ludersdorf, D. d. Pf. Rieggersburg in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 4 St. v. Jlz.

Ludersheim, preuß. Wlr. v. 11 Haushaltungen d. A. Burgthann, ſchwabach. Kr. im Fſth. Ansbach.

Ludesch, öſtr. D. in d. v. naſſau-oran. abgetretenen vorder. weingarten. Hrſch. Blumenegg.

Ludescherberg, Dchen, b. vorigem.

Ludewigshof, holſtein. Mrh. d. adl. G. Kletkamp u. Kchſp. Rüchel.

Ludgartsweiler, deutſch-orden. D. zur Kommende Altehauſen geh.

Ludgerschowitz, preuß. adl. G. u. D. v. 357 Ew. mit 2. Vwk. d. leobſchüz. Kr. in Schleſien.

Ludgerschall, kleiner Flk. in Wilt Shire in England; ſendet 2. Dep. z. Parlam.

Ludham, D. in Oeſtr. ob d. Ens, Inn Vtl. z. verſch. Hrſch. geh., 3. St. v. Paſſau.

Ludikou, oeſtr. D. z. Hrſch. Baskowiz in ollmüz. Kr. in Mähren, 2¼ St. v. Goldenbrunn.

Luditz, (Zlutiez) gſl. v. Kolorzewaſche Majorats-Hrſch. v. 1. Stadt 23. DD. und Municipalſtadt v. 230. Hſn. u. 1500. Ew. mit Mauern und Wallgraben an der Strzela, 10. M. v. Prag, im ellbogner Kr. in Böhmen.

Ludkowiz, öſtr. D. v. 53. Hſn. u. 400. Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Luhatſchowiz geh., 7 St. v. Hung. Brod.

Ludlow, kleine gutgebaute mit Mauern umgebene Stadt am Fl. Trent in Shrewſbire in England, treibt guten Handel u. wird durch ein auf einem Felſen gelegenes Schl. beſchüzt.

Ludlow, Ortſch. v. 560 Ew. in d. Gſch. Hampſhire des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſette.

Ludlow, Ortſch. v. 180 Ew. am Gebirge in d. Gſch. Windſor des Namerik. Freiſtaats Vermont.

Ludmannsdorf, PfD. d. Hrſch. Hollenburg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Kirſchentheuer; hat in d. Nähe 3 Eiſenhämmer.

Ludmerfeld, D. d. StiftsHrſch. St. Andrä an d. Treſen in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W., 3 St. v. Sieghardskirchen.

Ludmirau, öſtr. D. d. Hrſch. Czech im ollmüz. Kr. in Mähren, 6 St. Ollmüz.

Ludolphshausen, khannöv. PfD. v. 21 Hſn. d. A. Friedland im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Ludorf, kbrſchw. D. v. 23 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Ludorf, meklenb. ſchwerin. adl. KchD. d. A. Wredenhagen.

Ludwag, kbair. PfkD. v. 32 Hſn. d. LGr. Scheßliz im Fſth. Bamberg.

Digitized by Google

Ludweiler, franz. ſonſt ſaarbrük. D. v. 501 Ew. d. Kant. Arneval im Bez. Saarbrükken d. Saardep. — Poſtſtat. Forbach.

Ludweiſs, D. v. 54 Hſn. d. Hrſch. Dröſsiedel in Oeſtr. unt. d. E., Vil. ob d. Mh, 2 St. v. Göffriz.

Ludwig-Inſel, ſ. Louis, St.

Ludwigsaue, preuß. ErbzinsD. u. G. v. 11 Hſn. u. 146 Ew. im ruppin. Kr. d. Mittelmark.

Ludwigsbrunn, naſſau-oran. hrſchftl. H. im A., Kchſp. u. Fſtth. Dillenburg.

Ludwigsburg, zweite Reſidenz u. 3te Hauptſtadt des Kfſtth. Wirtemberg, liegt 3 St. v. Stuttgard, 7 St. v. Heilbronn in d. Nähe des Nekkars in einer ſchönen, fruchtbaren u. angenehmen Gegend. Die Stadt iſt ſchön u. regelmäßig gebaut, das Schl. u. die vielen ſchönen Spaziergänge machen den daſigen Aufenthalt reizend. Die Stadt hat nur 5486 Ew. Die Zierde derſelben iſt d. große Schl., vorzügliche Gebäude ſind: d. Zeughaus, Waiſenhaus, Zuchthaus, Porzellanfabrik u. d. 2 ſchönen Kirchen auf dem Markte. Die Reformirten haben hier 1 Bethaus. Die hier befindlichen Fabriken ſind: 1 Tuchfabrik im Waiſenhauſe, 1 Porzellan- u. Fayencefabrik, 1 Steingutfabrik, 1 Gold- u. Silber-Lahn-Drath-Faden- u. Bouillonsfabrik, 1 Tabaksfabrik, 1 Fabrik von Uhrblättern, 1 Wachstuchfabrik, 1 kleine Uhrfabrik, 1 chirurgiſche Maſchinen Bandagefabrik, 1 ſpaniſche Wollenſpinnerei, 1 Stükgießerei ꝛc.; außerdem ſind noch Barchentweberei u. andere Gewerbe im Betriebe, auch 2 Buchdrukkereien. — Das A. Ludwigsburg enthält 2 Städte, 10 PfDD. u. 15697 Ew.

Ludwigsburg, adl. D. d. Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Ludwigsburg (Lauterburg), hgl. ſächſ. RG. Schl. u. D. v. 8 Hſn. u. 39 Ew. d. Gr. Lauter im Fſtth. Koburg, ſaalfeld. Antheils.

Ludwigschorgaſt, preuß. Mktfl. v. 70 Hſn. u. 226 kathol. Ew. am Schorgaſtfl. 2 St. v. Culmbach gegen Hof im Voigtlande. Die Schweinszucht iſt hier ſo beträchtlich, daß ein großer Theil des bayreuther Landes damit verſehen wird. Ueberdieß wird hier noch Obſt u. alle Gattungen v. Früchten, Hafer ausgenommen, erbaut. Der Flekken geh. zum bamberg. A. Kupferberg u. wurde mit dieſem an Preußen cedirt.

Ludwigsdörfel, preuß. adl. D. v. 118 Ew. im glaz. Dſt. d. Gfſch. Glaz in Schleſien.

Ludwigsdorf, ſ. Lusdorf.

Ludwigsdorf, öſtr. D. v. 13 Hſn. u. 66 Ew. im znaymer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Namieſcht geh., 1 St. v. Gr. Biteſch.

Ludwigsdorf, öſtr. D. d. Hrſch. mähr. Trübau im ollmüzzer Kr. in Mähren, 2 St. v. Grnnau.

Ludswigsdorf, preuß. PfD. im neurode. Dſt. d. Gfſch. Glaz in Schleſien.

Ludwigsdorf, preuß. adl. D. v. 697 Ew. mit 1 kathol. u. 1 evangel. PfK. u. 2 Mühlen d. hirſchberg. Kr. in Schleſien.

Ludwigsdorf, preuß. adl. D. v. 80 Hſn. u. 352 Ew. d. hirſchberg. Kr. in Schleſien, 3 M. v. Hirſchberg.

Ludwigsdorf, preuß. kathol. KchD. v. 690 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im lowenberg. Dſt. d. löwenberg-bunzlau. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Löwenberg.

Ludwigsdorf, preuß. adl. G. u. kathol. KchD. v. 434 Ew. d. ſchweidniz. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Schweidniz.

Ludwigsdorf, preuß. adl. G. u. D. v. 314 Ew. d. öls-bernſtädt. Kr. in Schleſien. 1 St. v. Oels.

Ludwigsdorf, preuß. KchD. v. 119 Hſn. d. neißer Kr. in Schleſien, 2¼ M. v. Neiße.

Ludwigsdorf (Ober- und Nieder-), kſächſ. PfkD. im görliz. Kr. d. OLauſiz.

Ludwigsek, zerſtörtes Schl. 1¼ St. v. Rothenburg im khess. A. Rothenburg, nach ihm nennt ſich noch eine Linie d. Riedeſel v. Eiſenbach u. es macht 1 adl. Gr., welches an die AA. Neuenſtein u. Obergeiß grenzt u. 11 Hrſch. enthält.

Ludwigseck, gfl. wittgenſt. ſchönes D. u. Jagdſchl. 1 M. v. Berleburg auf d. Weſterwalde.

Ludwigshof, preuß. Vwk. v. 3 Ew. im landsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Falkenberg.

Ludwigshof, preuß. Vwk. im landsberg. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Pinno in Pommern.

Ludwigshof, kwirtb. Ort v. 10 Ew. d. Schultheiſerei Bühlerzell im OA. u. d. LVgt. Ellwangen.

Ludwigshütte, hgl. brnſchw. Hüttenort d. A. Blankenburg im gleichnam. Fſtth. 2 St. v. Blankenburg.

Ludwigsluſt, preuß. Vwk. v. 2 Hſn. u. 6 Ew. im lebus. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Seelow.

Ludwigsluſt, preuß. Etabliſſement im niederbarnim. Kr. d. Mittelmark.

Ludwigsluſt, meklenb. ſchwerin. ſchön gebauter Flekken v. 3000 Ew. im A. r. 1 M. v. Grabow mit 1 ſchön gebauten ReſidenzSchl. d. Herzogs, 1 HofK. u. trefliche meiſtens durch Kunſt einer öden Natur abgewonnenen Anlage im engl. Geſchmak. Der Ort hat 1 Bronzefabrik, 1 Kattunfabrik, 1 Tabaksfabrik u. beträchtliche Handwerksnahrung, auch 1 Thierarzneiſchule. Zu d. Kchſp. geh. 2 Ortſch. mit 4000 Seelen.

Ludwigsruh, ſonſt (Lindenbronn), hohenloh-langenburg. LuſtSchl., 1 St. v. Langenburg, hat 1 Schweizerei, Thiergarten u. andere ökonomiſche Anlagen.

Ludwigſtadt, kbair. Mktfl. v. 113 Hſn. u. 585 Ew. mit 1 PfK. im vorm. preuß-baireuth. A. Lauenſtein, an d. Loquiz. — Nahe dabei iſt 1 Schieferbruch v. vorzüglicher Güte u. d. Flekken treibt anſehnliche Brauerei auch Handwerke u. Viehzucht.

Ludwigſtein, kheſſ. altes Schl. u. Vwk. d. gleichnam. A. in NHeſſen an d. Werra 1 St. v. Wizenhauſen. Das gleichnam. A. grenzt an d. adl. AA. Wizenhauſen, an d. Eichsfeld, Gr. Bilſtein, A. Allendorf u. Neuſtadt u. enth. 8 DD. u. 1 H.

Ludwigsthal, öſtr. D. d. Hrſch. Freudenthal im troppau. Kr. in Schleſien, ½ St. v. Würbenthal. Hier befinden ſich d. hrſchftl. Eiſenwerke, vorzüglich Eiſendrathzugwerke.

Ludwigsthal, preuß. Etabliſſement mit 9 Hſn. u. 62 Ew. d. Magiſtrats zu Landsberg im gleichnam. Kr. d. Neumark. — Poſtſtat. Landsberg.

Ludwigsthal, preuß. adl. G. v. 19 Hſn. u. 91 Ew. d. grünberg. Kr. in Schleſien.

Ludwigsthal, Thal b. Tuttlingen im wirtemberg. v. 113 Ew. die v. hrſchaftl. Eiſengräbereien u. Eiſenſchmelzen in Hämmern leben.

Ludwinowo, kön. Stadt v. 131 Hſn. u. 318 Ew. größtentheils Juden im marienpol. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen, an d. Scheſchuppe. Das gleichnam. A. enthält 25 DD., 3 Vwk. u. 2 Etabliſſements.

Ludwoilshofen, D. d. Hrſch. Bernek in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. Mh., 3 St. v. Horn.

Luo (St.), Hauptſtadt der Kapitanerie Petagues im NTheile Braſiliens in SAmerika.

Lübars, preuß. D. v. 18 Hſn. u. 136 Ew. d. DomA. Spandow im nieder-barnim Kr. d. Mittelmark. — Poſtſtat. Berlin.

Lübars (Groſs-), preuß. adl. G. u. KchD. v. 25 Hſn. u. 152 Ew. mit 1 Vwk. u. Mühle im zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg, 2 M. v. Zieſar.

Lübars (Klein-), preuß. adl. G. u. PfD. v. 16 Hſn. u. 99 Ew. im zieſar. Kr. d. Hgth. Magdeburg, 2 M. v. Zieſar.

Lübbars, preuß. D. v. 9 Hſn. u. 65 Ew. im arendſeer Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lübbau, kbrnſchw. D. v. 24 Hſn. d. A. Luchow im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Lübbe (Ober-), preuß. Brſch. d. Vgt. Berg u. Bruch im A. Hausberge d. Fſth. Minden.

Lübbeke, preuß. Immediatſtadt im Fſth. Minden, iſt mit Wällen, Mauern u. Graben umgeben u. hat 259 Hſr., 1 K., 1 Armenhaus u. 1336 Ew., d. ſich v. Akkerbau, Brauerei, Brennerei, Handel (vorzüglich mit Garn, wovon man jährlich für 40000 Rthlr. verkauft) einigen Fabriken u. Handwerksbetrieb (14 Arbeiter fertigten für 9870 Rthlr. Roth- u. Weißleder) nähren.

Lübben bei der Görde, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Garze im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Lübben (Luibni, Lubena), kſächſ. 3te landtagsfähige KrStadt, im lübbner Kr. d. NLauſitz. Sie liegt auf einer v. d. Beeſte u. Spree gebildeten Inſel, hat 428 Hſr. u. 3065 Ew. Die Hauptnahrung der Ew. beſteht in Bierbrauen, Branntweinbrennen, Tuch- u. Leinweberei (jezt geſunken jährl. kaum 800 Stük Tuch, die Garnweber brauchten (ſonſt 24000 Stük Garn, jezt kaum 2500) Akkerbau u. Viehzucht. Als Nebenerwerb laſſen ſich Künſte, Handwerke (340 Profeſſioniſten), Handel Durchfuhr nach Brandenburg, Waarenzug von u. nach Leipzig) u. Tabaksbau (jährlich 100 Centr.) angeben. Den Kleinhandel befördern d. 3 Jahrmärkte, d. jährliche Wollenmarkt u. d. 4 beträchtlichen Viehmärkte. Die hier befindlichen Landeskollegien ſind d. OARegierung, d. LGr., d. A., d. Konſiſtorium, 1 Salzniederlage u. Poſtſtation. Das anſehnlichſte Gebäude iſt d. aus 2 Flügeln beſtehende LandH. Der Stadtrath beſteht aus 8 Perſonen u. hat d. O. u. ErbGr. in erſter Inſtanz. Sie hat außer d. deutſchen u. wendiſchen PfK. 1 Hoſpital- u. Begräbnißkirche, 1 gute lateiniſche Schule v. 2 Claſſen u. 1 Bürgerſchule. Auch iſt noch 1 Hebammeninſtitut, 1 Buchdrukkerei u. 1 Buchhandlung zu bemerken. An den nahe bei der Stadt befindlichen Marienberge iſt 1 ſehr guter Brunnen, der den Namen eines Geſundbrunnen führt. — Der lübbener oder krummſpree. Kr. grenzt O. an Kl. Neuzelle, N. an d. brandenburg. Hrſchften Storkau u. Beßko, W. an d. lukauer Kr. u. Hrſch. Lübbenau, an leztere auch S. u. an d. AA. Kottbus u. Priz. — Er hat Sandboden, einen Theil des Spreewaldes u. iſt der Kultur nicht günſtig; er enthält 1 landtagsfähige Stadt, 1 JohanniterA., 3 Hrſch., 12 RGG., 84 DD., 5 Vwk. u. 18,286 Ew. — Das A. Lübben umfaßt 15 DD. u. vereinigt mit dem A. Neuenzauche 24 DD. mit 7000 Ew. welche Akkerbau u. Viehzucht betreiben.

Lübbenau (Groſs-), preuß. adl. KchD. im kottbus. Kr. d. Neumark.

Lübbenau (Groſs-), preuß. D. u. G. v. 52 Hſn. u. 292 Ew. in d. Hrſch. Storkow. — Poſtſt. Lübben.

Lübbenau, kſächſ. Stadt an d. Spree, nicht weit v. Spreewalde, 1 M. v. Lübben u. 1 M. v. Calau, im calau. Kr. d. NLauſitz. Hat 340 Fſtll. mehrere K. 1 Bürgerſchule u. 3261 Ew. deren Hauptnahrung aus ſehr einträglichem Gartenbau, Viehzucht, Viehmaſt, Akkerbau, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei (60 Branntweinbr.) beſtehet. Ihre Nebengewerbe ſind Handwerke (292 Handwerker worunter 179 Garnweber), Handel, mit allerhand Gartenfrüchten, welche meiſt auf Spreekähnen verfahren werden; 1 Material- Schnitt- u. Leinwandhandlung macht anſehnliche Geſchäfte u. den Kleinhandel befördern die hieſigen 4 Jahr- u. Viehmärkte. Die Stadt iſt Hauptort der Hrſch. Lübbenau welche den Grafen Lynar geh., unter den hohen Landeskolleg. der NLauſitz ſteht 1 Stadt, 24 DD. mit 6100 Ew. enthält welche vorzüglich Gartenbau, Landwirthſchaft u. Schaafzucht betreiben. Einen großen Theil d. Hrſch. bedekt d. Spreewald (d. jährl. 1000 Klaft. Holz liefert).

Lübbendorf, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 20 Hſn. des A. Hagenow u. Kchſp. Lübtheen.

Lübbenichen, ſ. Lobbenichen.

Lübbenow, preuß. PfD. u. G. v. 18 Hſn. u. 174 Ew. in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Strasburg.

Lübberaſsen, preuß. adl. G. v. 24 Hſn. d. A. Sparenberg in d. Gfſch. Ravensberg, von Leinewebern bewohnt.

Lübberitz, preuß. adl. Vwk. v. 6 Hſn. u. 90 Ew. im 3. Dſt. des Holzkr. im Hgth. Magdeburg.

Lübbersdorf, meklenb. ſtrelitz. adl. G. mit 1 K. d. rchsttſchftl. A. Stargard.

Lübberstedt, kbrnſchw. D. v. 30 Hſn. d. A. Hagen im 4 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lüb-

Digitized by Google

Lübberstedt, kbrnſchw. D. v. 9 Hſn. d. A. Winſen-Luhe im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Lübberstorf, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 12 Hſn. des A. u. Kchſp. Neukloſter.

Lübesse, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. Schwerin u. Kchſp. Uelitz.

Lübbichow (Gross-), preuß. D. v. 32 Hſn. u. 236 Ew. d. DomA. Neuendorf im ſternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Reppen.

Lübbichow (Klein-), preuß. D. v. 12 Hſn. u. 81 Ew. d. DomA. Neuendorf im ſternberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Droſſen.

Lübbichow (Hohen-), preuß. adl. PfD. v. 37 Hſn. u. 341 Ew. im königsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Königsberg.

Lübbichow (Nieder-), preuß. adl. D. v. 29 Hſn. u. 241 Ew. im landsberg. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Landsberg.

Lübbinchen (Lubinchen), kſächſ. D. v. 106 Ew. im guben. Kr. d. NLauſiz, unterhalb Guben.

Lübbrechtsen, kbrnſchw. D. v. 27 Hſn. d. A. Lauenſtein im hamel. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lübchen, preuß. adl. G. u. D. v. 239 Ew. mit 1 Schl. d. wolau. Kr. in Schleſien.

Lübchin, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 11 Ortſch. u. 880 Seelen des A. Gnoien.

Lübchin-Holz, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Gnoien u. Kchſp. Walkendorf.

Lübchow, preuß. adl. G. u. D. v. 31 Hſn. mit 1 Vwk. u. Mühle d. fürſtenthum. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Körlin.

Lübek (Lubeca), deutſche Rchsſtadt, vormals das Haupt des hanſeatiſchen Bundes, jezt abhängig von fremdem Handel, der Mittelpunkt zwiſchen dem baltiſchen See u. SEuropa, wie von dem innern Handel, den das NW. Deutſchland mit u. an dem balt. Meere treibt. Sie liegt 2 M. v. d. OSee, auf 2 Seiten eines Hügels an d. Trave, die außerhalb d. Stadt d. Stekkenitz u. innerhalb derſelben die Wakkenitz aufnimmt, unt. 28° 34′ d. L. u. 53° 50′ 22″ d. Br., umgeben mit einem ſchönen Wall, der mit Bäumen beſezt 1 angenehmen Spaziergang gewährt. Sie hat verſchiedene breite Straßen u. 3300 Hſr., mehrentheils altmodiſch gebaut, ohne die vielen Buden, Säle u. Keller, mit 32000 Ew. Außer d. DomK. in gothiſchen Geſchmak hat ſie 5 HauptK., wovon d. Marienkirche wegen 1 aſtronom. Uhrwerkes, beweglicher Bilder, d. Todentanz u. 1 ſchönen Orgel merkwürdig iſt. Auf d. Rathhauſe iſt d. große Hanſeeſal, wo die Verſammlungen des hanſeat. Bundes gehalten wurden; das FrauenKl. St. Johannes, das St. Annen-Hoſpital u. Zuchthaus, das Zeughaus, der heil. Geiſthoſpital ſind außerdem merkwürdig. Lübek zeichnet ſich im N. Deutſchland durch Betriebſamkeit aus u. iſt reich an **Manuf.** u. **Fabriken** u. hat erhebliche Spielkartenfabr., 12 Zukkerſied., 4 Seifenſied., 14 Tabaksfabr., Bernſtein- u. Amidamfabr., 7 Hutfabr., Wollen-, Baumwollen-, Kattun-, Sammet-, Seiden-, Plüſch-, Raſch-, Barchent-, Gold- u. Silberfabr., 1 Drathzieherei, 1 Golddrathzieherei, 1 Poſenfabr., 1 Fiſchbeinreiß- u. Korduanfabr., 1 Pergament-, 1 Papiertapetenfabr., Färbereien, Leimſiedereien, Mälzereien, Schiffswerften, Friesmanufakturen für Ernährung Arbeitloſer. — Der eigentl. Hafen iſt Travemünde; der **Ankerplaz** iſt für Schiffe einiger Größe ſehr gut, wenn ſie aber mehr als 10 Fuß Waſſer halten, müſſen ſie ausgeladen werden: Schiffe v. 9 Fuß Waſſer können in d. Hafen bis in die Stadt gelaſſen werden; für leichte Güter geht 1 Kanal v. Lübek zu der Elbe über Mölm. Sehr lebendig iſt **Schiffahrt** u. **Handlung** v. 360 Handelshäuſern, aber nicht mehr mit der Vorzeit zu vergleichen. Er beſteht vorzügl. in ſtarkem Tranſito u. beſonders in Spedition zwiſchen Hamburg u. d. Oſtſee. Der Transport geſchieht halb zu Waſſer auf d. Trave, halb auf d. Axe; oft aber auch auf d. Stekkenitz. Zwiſchen- u. Kommiſſionshandel iſt nicht bedeutend, außer nach dem N., wohin es vorzügl. Wein ſchikt u. dagegen Flachs, Hanf, Oel, Leder, Pelzwerk ꝛc. bezieht. Getraidehandel iſt anſehnl. u. Verkehr mit Meklenburg u. Holſtein. Der Handel hat bei d. Blokade d. Elbe u. Weſer zugenommen; im J. 1792 liefen 802 Schiffe ein u. 783 aus; im J. 1800 kamen 990 an u. 1010 liefen aus u. im J. 1802 ſtieg die Zahl der Ankommenden auf 1188 u. der auslaufenden zu 1209. Von 71 nach d. Reihe fahrender hieſiger Seeſchiffer gehen 49 nach ruſſ. Häfen, oldensloher, razzeburger u. Stekkenitzfahrer ſind 37. Im J. 1804 geh. 110 Schiffe verſchiedener Größe zu d. Hafen; Lübek hat 2 große Aſſekuranzkomp. gegen See- u. Feuersgefahr. **Gelehrſamkeit** kann nicht d. Zwek d. Meiſten ſeyn, aber man findet in Lübek viel Bildung, auch Gelehrte, es hat mehrere gelehrte Geſellſch., Konzerte u. 1 Theater. Wohlthätig ſind mehrere Armenanſtalten, wie d. patriot. Geſellſch. zur Beförderung gemeinnüzziger Thätigkeit u. ausgezeichnet 1 prakt. Handelsſchule u. 1 Zeichenſchule, 1 Gymnaſ. u. 1 öffentliche Bibliothek. Die **Gegend** um Lübek, im Ganzen dürftige Fläche, iſt durch Anbau ſehr verſchönert mit lieblichen Gärten u. Sommerhäuſern.

Das **Gebiet** d. **Stadt** iſt durch den Reichsdepit. Schluß anſehnlich vergrößert: es verlor die DD. Warnekenhagen, Altenbuchen, Krumbork u. den Antheil an d. Poal, an Meklenburg, erhielt aber das ganze Gebiet des Biſthums u. Domkapit. mit allen Rechten u. Ek., das zwiſchen d. Trave, d. Oſtſee, dem himmelsdorfer See, einer v. demſelben über Schwartau, wenigſtens 500 Toiſen von der Trave entfernten, gezogenen Linie, dem dän. Holſtein u. Hannover liegt. Sie erhielt dadurch ein unvermiſchtes geſchloſſenes Gebiet. Es beſteht aus dem **Stadtgebiet** (8¼ QM. mit 38000 Ew.) u. dem halben A. **Bergedorf** (¼ QM. mit 5000 Ew.) mit 3½ Stadt, 7 Kchſp. u. 42 DD. mit mit 450,000 fl. Ek. Die Regierung wird von 4 Bürgermſtrn. u. 16 Rathsherrn verwaltet, Gelehrten, Kaufleuten u. Patriziern, die ſich ſelbſt wählen.

Digitized by Google

len. Die Bürgerſchaft wird in 12 Kompagn. getheilt, die alle an bürgerl. Berathſchlagungen Theil nehmen; das Militär beſteht in 26 Bürgerkompagn. (Wendt, Addreſsbuch 1805, Ott.)

Lübek (Fürſtenthum), vormal. Hochſtift SO. v. d. Oſtſee, im Umfange d. Hgth. Holſtein, mit größtentheils zerſtreuten Stükken um die Trave u. Schwartau. Der biſchöfl. Siz war Lübek u. die Reſidenz Eutin u. als Biſchöffe wurden immer Prinzen des Hauſes Holſtein-Gottorp gewählt. Der Herzog v. Holſtein-Oldenburg erhielt das Biſthum u. Domſtift durch den Reichsdeput. Schluß eigenthümlich. Das Kapitel beſtand aus 26 luther. u. 4 kathol. Domherrn u. nach dem Abſterben derſelben fallen die Ek. des Kapitels auch an den Herzog. Durch d. Tauſch mit d. Rchsſtadt Lübek gieng einiges von dem vorigen Umfang verloren. Das jezzige Fſtth. enthält 9½ QM., beſteht aus d. A. Eutin, A. Schwartau (wovon Lübek DD. erhielt) u. den 46 domkapit. DD., es hat in 1 Stadt, 1 Flekken, 12 Kchſp., 76 DD. u. 3 SchatullGG. 20,000 Ew. mit 80,000 fl. Ek. Es iſt größtentheils eben, außer dem Eutinerſee hat es nur kleine Fl.; Hauptprodukte ſind: Getraide, Viehzucht, Fiſche. Landeskolleg. ſind 1 Regierungskanzlei, 1 Rentkammer u. 1 Konſiſtor., welche ihren Siz in d. Reſidenz Eutin haben.

Lübeln, lbrnſchw. D. v. 12 Hſn. d. adl. Gr. Platenwerder im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lüben, preuß. Immediat- u. KrStadt d. gleichnam. Kr. in Schleſien, 3 M. v. Liegniz, auf einem ſandigen, aber fruchtbaren Boden, hat Mauern u. Graben, 1 Acciſe-, Zoll- u. PoſtA., 383 Hſn., 4 K., 2 Hoſpitäler u. 2351 Ew., d. ſich v. Akkerbau, Brauerei, einigen Handel, d. Nuzzen v. 4 Jahrmärkten u. Handwerksbetrieb nähren, 136 Arbeiter auf 71 Stühlen lieferten an Tuch, Flannell ꝛc. für 24011 Rthlr. — Das gleichnam. DomA. hat ſeinen Siz auf d. daſigen Schl. u. hat mit dem A. Hainau, 1 Juſtitiarius. Der lüben. Kr. grenzt gegen O. an d. ſteinau-rauden., gegen S. an d. liegniz., gegen W. an d. bunzlau. u. ſprottau. u. gegen N. an d. glogau. Kr. Sein Flächeninhalt beträgt 7 QM. Der Boden iſt im Ganzen fruchtbar, man baut faſt alle Getreidearten, viel Flachs u. hat gegen 15000 Maulbeerbäume. Die Waldungen ſind ſehr anſehnlich. 17 große u. mehrere kleine Teiche geben eine Menge Fiſche. Der Viehſtand beträgt 1112 Pferde, 2111 Ochſen, 5519 Kühe, über 42800 Schaafe u. 923 Bienenſtökke. — Der Kr. enthält 1 Stadt, 1 Mktfl., 71 DD., 97 Vwk. mit 3150 Hſn. u. 22,400 luther. Ew.

Lüben (Groſs-), preuß. D. u. 75 Hſn. u. 316 Ew. im plattenburg. Kr. d. priegniz. Mark, 1¾ M. v. Seehauſen.

Lüben (Klein-), preuß. PfD. v. 45 Hſn. u. 191 Ew. im plattenburg. Kr. d. priegniz. Mark, 1½ M. v. Seehauſen.

Lüben, lbrnſchw. D. v. 7 Hſn. d. A. Kneſebek im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lübenau, kſächſ. D. im budiſſin. Kr. d. OLauſiz; zum RG. Weiſig geh.

Lübenwalde, preuß. Kol. v. 12 Hſn. u. 50 Ew. d. lüben. Kr. in Schleſien.

Lübgast, preuß. adl. G. u. D. v. 39 Hſn. d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Bärnwalde. Hier iſt ein Brunnen v. mineral. Waſſer.

Lübholz, ſ. Lubholz.

Lübkow, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Penzlin.

Lüblow (Groſs-), preuß. adl. D. v. 12 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern, 3½ M. v. Lauenburg.

Lüblow (Klein-), preuß. adl. D. v. 11 Hſn. mit 2 Vwk. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern, 3 M. v. Lauenburg.

Lüblow, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. u. Kchſp. Neuſtadt.

Lübnau (Neu-), preuß. Kol. u. ErbzinsVwk. v. 48 Hſn. u. 328 Ew. im DomA. u. d. Hrſch. Storkow. — Poſtſtat. Storkow.

Lübnitz, kſächſ. RG. u. PfD. d. A. Belzig in d. Gfſch. Barby u. Kurkr.

Lübow, preuß. KchD. v. 21 Hſn. d. ſaazig. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Stargard, dieſer Stadt gehörig.

Lübow, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Meklenburg u. Kchſp. Zittow.

Lübs, preuß adl. KchD. v. 20 Hſn. d. anklam. Kr. in Vorpommern, 2½ M. v. Anklam.

Lübs, preuß. PfD. v. 27 Hſn. u. 168 Ew. im 1 Dſtt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, 3 M. v. Magdeburg, an d. Elbe.

Lübs (Groſs-), anhalt-deſſau. D. u. Vwk. im A. Walternienburg, unweit davon.

Lübschoburg, meklenb. ſchwer. d. Hrſch. Wismar gehöriges G. im Kchſp. d. Georgenkirche zu Wismar.

Lübschütz, kſächſ. KchD. v. 28 Hſn. u. 96 Ew. d. A. Oſchaz im meißn. Kr.

Lübschütz, kſächſ. D. zum RG. Pichau geh., im A. Wurzen u. leipzig. Kr.

Lübschwiz, kſächſ. PfD. u. RG. mit 1 Gr. Bez. v. 740 Ew. im A. Borna u. leipzig. Kr.

Lübse, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Güſtrow u. Kchſp. Lüdershagen.

Lübsee, meklenb. ſchwer. hgl. D. u. Kchſp. v. 8 Ortſch. u. 500 Seelen d. A. Rehna.

Lübseerhagen, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. Rehna u. Kchſp. Lübſee.

Lübsen, preuß. Vwk. im arenswald. Kr. d. Neum. — Poſtſtat. Märkiſch-Friedland.

Lübsow, preuß. D. v. 24 Hſn. d. greifenberg. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Greifenberg, d. Stadt gehörig.

Lübsin, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Schwerin u. Kchſp. Boitin.

Lübstorf, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Schwerin u. Kchſp. Großen-Trebbow.

Lüb-

Digitized by Google

Lübtheen, meklenb. ſchwer. hgl. Flekken v. 90 Hſn. u. Kchſp. v. 10 Ortſch. u. 1821 Seelen des A. Hagenow.

Lübtow, preuß. adl. G. u. KchD. v. 36 Hſn. mit 2 Vwk. d. pyriz. Kr. in Hinterpommern, 8 St. v. Pyriz.

Lübtow, preuß. adl. D. v. 18 Hſn. im lauenburg. Dſt. d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern.

Lübz, meklenb. ſchwer. Stadt v. 216 Hſn. u. 1118 Ew., 2 M. v. Plau an d. Elde im meklenburg. Kr. Es hat 8 Branntweinbrennereien, 1 Potaſchenſiederei u. etwas Weberei. Es iſt Siz 1 A. v. 35 Ortſch. u. zum rtſch. A. geh. 40 adl. GG. Das Kchſp. v. 7 Ortſch. enthält 1689 Seelen.

Lübzin, preuß. adl. G. u. PfD. v. 57 Hſn. d. ſaazig. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Gollnow.

Lübzow, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 93 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Lübzow, preuß. adl. G. u. D. v. 20 Hſn. d. ſtolp. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Stolpe.

Luch, OrtſD. v. 23 Hſn. d. LGrHrſch. Kufſtein in OOeſtr. (Tyr.) u. UJnn- u. wipthal. Kr., 2½ St. v. Wörgel.

Luchenbach, preuß. W. v. 5 Haushaltungen im A., Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Luchfeld, preuß. D. u. G. v. 18 Hſn. u. 141 Ew. d. ruppin. Kr. in d. Mittelm. — Poſtſtat. Fehrbellin.

Lüchow, kbrnſchw. A. u. Stadt v. 236 Hſn. u. 1652 Ew. in d. lüneburg. Ldſch., an d. Jeze, mit Branntweinbrennereien u. Getraidehandel. Lüchow kam als Gfſch. durch Kauf an Braunſchweig u. macht die AA. Lüchow u. Wüſtrow. Das Amt Lüchow, zur Gfſch. Dannenberg gerechnet, begreift 142 Ortſch. u. d. Ew. treiben Linnenhandel, brauen viel Bier u. Branntwein, handeln mit Holz u. Kohlen u. treiben mit Rindvieh beträchtl. Handel auf Märkten. Das lüchow. Quartier des Fſtth. Lüneburg enthält 21 QM. u. hat in 3 Städten, 10 Flekken, 51 PfDD. 528 DD. u. W., 40 Vwk., 12 AA. u. 9 adl. Gr. in 6445 ſchazpfl. Fſtll. eine Bevölkerung v. 54000 Seelen.

Lüchow, kbrnſchw. D. v. 16 Hſn. d. A. Steinhorſt in d. lauenburg. Ldſch.

Lüchow, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Gnoien u. Kchſp. Alten-Kalden.

Lüchtenpils, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Neuhaus-Oſte im 3 Zirkel d. brem. Ldſch.

Lüchtringen, naſſ. oran. PfD. u. Kchſp. v. 960 Ew. im vormal. Stift Korvey.

Lüddelsen, preuß. Vwk. u. Kol. v. 18 Hſn. u. 70 Ew. d. DomänA. Diſtorf im ſalzwedel. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lüddinghausen, preuß. Städtchen im Fſtth. Münſter u. vormals Siz 1 kleinen domkapitel. A., jezt Name 1 landräthl. Kr.

Lüde, ſ. **Lügde**.

Lüdenhausen, fſtl. lippe. PfD. v. 74 Hſn. im A. Varenholz.

Lüdenhausen, fſtl. lippe. StiftsG. im A. Varenholz.

Lüdenscheid, preuß. Stadt im StädteKr. d. Gfſch. Mark, ſwärts d. Ruhr, umgeben v. Bergen, hat 260 Hſr., 1 luther. u. 1 reform. K., 1 latein. Schule mit welcher zugleich 1 kaufmänn. Lehranſtalt verbunden iſt u. 1497 Ew., deren Hauptnahrungszweig außer Akkerbau u. Viehzucht in Eiſen- u. Drathfabrikation u. d. Handel mit dieſen Fabrikaten beſteht (im J. 1802 verfertigten 22 Arbeiter für 2198 Rthlr. Strümpfe, 212 Arbeiter für 50,483 Rthlr. Metallwaaren). — Das gleichnam. Land- u. HochGr. beſteht aus 4 Kchſp. u. liegt mitten im Gebirge, zwiſchen dem A. Altena u. Brekkerfelde, wird v. d. Volme in W. begrenzt, v. mehrern Bächen durchſchnitten u. bewäſſert, welche d. vielen Eiſenhämmer u. Drathmühlen, auf denen d. dikſte Drath gezogen wird, nebſt andern Mühlen treiben. Es giebt viele hohe Berge u. Waldungen, doch auch fruchtbare Fläch n. — Die Ew. leben v. Akkerbau, Viehzucht, Fabriken u. einigen Manufakturen in Wolle u. Baumwolle (im J. 1802 verfertigten 209 Arbeiter für 200,370 Rthlr. Metallwaaren.

Lüdenshagen, PfD. d. A. Barth in ſchwed. Pommern.

Lüder, kbrnſchw. D. v. 41 Hſn. d. A. Bodenteich im luchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lüder, naſſau-oran. PfD. im Fſtth. Fulda, ſonſt Siz 1 domkap. A. v. 13 Ortſch. u. 4050 Ew., jezt 1 Zent- und CivilA., zu dem Ort Salzſchlirf geſchlagen u. v. dem die DD. Mainzell u. Joß abgegeben ſind.

Lüder (Klein-), naſſ. oran. FilD. bei vorigem.

Lüderbach, kheſſ. luther. PfD. d. A. Sontra in NHeſſen.

Lüderiz, preuß. G. u. PfD. v. 31 Hſn. u. 342 Ew. im tangermünd. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lüdermund, naſſ. oran. KchD. im ZentOA. u. Fſtth. Fulda.

Lüderode, preuß. KG. im A. Liebenburg des Fſtth. Hildesheim.

Lüderode, preuß. KchD. im A. Gerode des Fſtth. Eichsfeld.

Lüdersburg, kbrnſchw. adl. Gr. (v. 3 DD. u. 4 H.) u. PfD. v. 15 Hſn. in d. lauenburg. Ldſch.

Lüdersdorf, preuß. D. v. 41 Hſn. u. 240 Ew. d. DomA. Zoſſen im teltow. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Trebbin.

Lüdersdorf, preuß. D. v. 38 Hſn. u. 477 Ew. d. DomA. Alt-Ruppin im ruppin. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Granſee.

Lüdersdorf, preuß. D. u. G. v. 14 Hſn. u. 124 Ew. im Obarnim. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Wriezen.

Lüdersdorf, preuß. D. v. 40 Hſn. u. 268 Ew. d. DomA. Chorin in d. Ukerm. — Poſtſtat. Angermünde.

Lüdersdorf, ſ. **Lühsdorf**.

Lüdersdorf, kſächſ. amtſ. RG. im A. Gräfenhainchen im Kurkr. d. Rathe zu Gräfenh. geh.

Lüders-

Digitized by Google

Lüdersdorf, kheſſ. reform. D. v. 30 Hſn. im A. Rothenburg, d. Nebenlinie Heſſen-Hanau-Rothenburg geh.

Lüdersdorf, meklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. Neukloſter u. Kchſp. Groſsen-Sien.

Lüdersen, kbrnſchw. D. v. 36 Hſn. d. A. Kalenberg im hannöv. Quart. d. kalenberg. Ldſch.

Lüdershagen, meklenb. ſchwer. hgl. D. u. Kchſp. v. 12 Ortſch. u. 820 Seelen des A. Güſtrow.

Lüdershagen, PfD. im A. Barth. in ſchwed. Pommern.

Lüdershagen, D. im franzburg-barth. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſariate in ſchwed. Pommern.

Lüdershausen, kbrnſchw. D. im lüneburg. A. Büttlingen.

Lüdersheim, fſtl. waldek. D. im A. u. bei Landau.

Lüdershof, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Groſsen-Helle.

Lüdershofen, fſtl. lippe. adl. G. in d. Vgt. Donop.

Lüders-Hofe (zum), kbrnſchw. D. v. 7 Hſn. d. A. Elbingerode in d. Gfſch. Hohnſtein.

Lüderzow (Liderzow), öſtr. D. v. 25 Hſn. u. 175 Ew. im ollmüz. Kr. in Mähren, 3 St. v. Ollmüz.

Lüdingen, kbrnſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Rotenburg in d. verden. Ldſch.

Lüdingheim, heſſ. darmſt. D. v. 3 Hſn. u. 39 Ew. d. Gr. Eslohe im Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lüdingworth, kbrſchw. D. v. 263 Hſn. d. Landes Hadoln in d. lauenburg. Landſch. zugl. Kſp. v. 3 DD. u. 1 H.

Lüe, frſtl. lipp. D. im A. Brake.

Lüerte, oldenburg. D. v. 5 Hſn. im vormal. kbrſchw. A. Wildeshauſen.

Lüsen, kbrſchw. D. v. 11 Hſn. d. adl. Ger. Platenwerder im luchau. Quart. d. lüneburg. Landſch.

Lüffingen, preuß. D. v. 22 Hſn. u. 149 Ew. mit 1 Pfk. d. Domän. A. Neuendorf im tangermünd. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lüften, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 7 Heerdſtätten d. LGr. Wolfertshauſen im Bez. München.

Lueg, ZollA. u. Wirthsh. d. Hrſch. Steinach in OOeſtr. (Tyr.) u. wippthal. Kr. 1 St. v. Brenner.

Lueg, Ortſch. v. 23 Hſn. unter u. wippthal. Kr. v. Tyrol z. LGr. Kufſtein geh.

Lueg (Predgamma), Hrſch. Schl. u. D. in JOeſtr. JKrain u. adelsberg. Kr. 2¼ St. v. Adelsberg.

Lueg, kbair. D. v. 5 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Wilshofen im Bez. Straubing.

Lueg, kbair. D. v. 9. Hſn. d. Hm. Rammelsberg im LGr. Schönberg Bez. Straubing.

Lügde (Lüde), preuß. Stadt v. 1631 Ew. d. A. Lügde im oberwald. Dſtkt. d. Fſtth. Paderborn in einer fruchtbaren Gegend an d. Emmer, verfertiget viele Gold-, Silber- und Zwirnſpizzen.

Lüge, preuß. D. v. 21 Hſn. u. 68 Ew. mit 1 Windmühle im arendſeer Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lügenbach (Lüchenbach), preuß. ſonſt eichſtädt. W. im A. Kr. u. Fſtth. Ansbach.

Lüggau, kbrſchw. D. v. 11 Hſn. d. adl. Gr. Platenwerder im lüchau. Quart. d. lüneburg. Landſch.

Lüglas (Lüglos), preuß. D. v. 66 Ew. A. Pegniz. Kr. u. Fſtth. Baireuth.

Lügling (Lugling, Liling), nürnberg. D. v. 11 BauerHH. im A. Hipoltſtein.

Lügumkloster (Löhmkloster), ſchleswig. Flekken unter 29° d. L. und 54° 59′ d. Br. auf 1 ſandigen Anhöhe 5 M. v. Flensburg im gleichnam. A., er hat 124 Hſr. u. 600 Ew. welche Handwerke u. Handlung treiben, anſehnl. Spizzenmanuf. u. Marktverkehr. Hier iſt 1 Hauptſchule 1 Armenhaus. Das A. Lügunkl. hat N. das A. Hadersleben, S. Tondern W. die Lohharde, und iſt 1½ M. lang und br., mit flacher ebener Gegend und gutem Boden, hat 6 Vgt. 4200 Ew. und trägt 17000 rthl. ein.

Lühburg, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Gnoien u. Kſp. Baſſe.

Lühe, preuß. adl. KchD. v. 43 Hſn. u. 203 Ew. d. A. Möllern im 1 Dſtkt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg, ¼ M. v. Möllern.

Lühe, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. im alten Lande d. brem. Landſch.

Lühe-Deich, kbrſchw. D. v. 55 Hſn. im alten L. d. brem. Landſch.

Lühe, Fl. im Hgth. Bremen, führt von ſeiner Quelle bei Ahlerſtedt bis Horneburg den Namen Aue, heißt nun Lühe, iſt ſchiffbar, und fällt unter Grünendeich in die Elbe.

Lühnde, preuß. Pfd. v. 56 Hſn. im A. Ruthe des Fſtth. Hildesheim.

Lühnen, ſ. Alten-Lühnen.

Lühnhausen, holſtein. Dſtkt. am Lühnhuſer Teiche, z. d. G. Groß. u. Kleincolmar u. Neuendorf geh.

Lühnow, preuß. D. u. Vwk. v. 17 Hſn. u. 135 Ew., d. Domſtifts Brandenburg im havelmünd. Kr. d. Mittelm. Poſtſtat. Brandenburg.

Lühnsdorf, kſächſ. Pfd. v. 10 Hſn. mit 1 Mühle, d. A. Belzig u. d. Grſch. Barby.

Lühnshof, holſtein. H. d. Kchſp. Horſt d. Kl. Uitenſee geh.

Lühsdorf (Lüdersdorf), preuß. D. v. 20 Hſn. u. 116 Ew. d. Dom. A. Saarmund im zauche. Kr. d. Mittelm. Poſtſtat. Belizz.

Lückendorf, kſächſ. PfD. im görliz. Kr. d. OLauſizz, geh. nach Zittau.

Lükkens-Werk (Meldals-Werk), dän. Kupferbergwerk in d. Vgt. Berkedal d. A. u. Stifts Drontheim in Norwegen.

Lückersdorf, kſächſ. D. im budiſſ. Kr. d. OLauſizz, ohnweit d. Stadt Kamenzeu, dahin geh.

Lückerwizz, preuß. D. v. 96 Ew. d. öls-trebnizz. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Trebnizz.

Digitized by Google

Lückstedt, preuß. D. u. Vwk v. 17 Hſn. u. 124 Ew. d. Domän. A. Arendſee im gleichnam. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Lüllau, kbrſchw. D. v. 5 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Lüllemin, preuß. D. v. 21 Hſn. d. ſtolpe. Kr. in Hinterpommern, 1¼ M. v. Stolpe.

Lüllfitz, preuß. D. v. 30. Hſn. d. belgard. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Belgard.

Lülsdorf, kbair. D. d. gleichnam. A. in Hgth. Berg, am Rheine gelegen, hat guten Akkerbau u. Viehzucht. Das **Amt** iſt eines d. fruchtbarſten im Hgth. Berg am Rhein u. d. Agger, hat vortrefflichen Ackerbau, Viehzucht und auch einigen Weinwachs. — Man grub Töpfererde und Kalk; ſonſt iſt d. fruchtbare Boden, welcher d. Landwirthſchaft ſo viele Vortheile gewährt, Fabriken u. Manufakturen weniger günſtig; es enthält auf 3 QM. 2322 Fſtll. mit 12100. Ew.

Lümzow, preuß. adl. G. u. D. v. 36 Hſn. mit 1 Mühle, d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, ½ M. v. Ratzebur.

Lündten, kbair. D. v. 18 Hſn. u. 18 Heerdſtätten d. LGr. Schrobenhauſen, im Bez. München.

Lüne, kbrſch. PfD. u. adl. Fräuleinkl. an. d. Elmenau im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch., Sitz 1 A. welches in 2 Vgt. getheilt wird u. 37 VD. mit 6 Hſn. enthält. Die Ew. treiben meiſt. Ackerbau u. Viehzucht; doch auch Bienenzucht verfertigen Hafergrütze u. haben hier etwas Linnen.

Lüneburg, (auch **Zelle**) deutſches 1. Kſtth. Braunſchweig geh. Fſtth. im niederſächſ. Kr. zwiſchen 26° 56′—29° 20′ d. L. u. 52° 15′—53° 30′ d. Br. **grenzt** W. an d. Hgth. Bremen u. Verden N. an d. Hgth. Lauenburg u. hamburg. Gebiet v. welchem es die Elbe trennt, O an d. Hgth. Meklenburg, Mark Brandenburg, Fſtth. Wolfenbüttel S. an d. Fſtth. Hildesheim u. Kalenberg u. hat. (nach Spittler) 200½ QM. **Flächeninnhalt.** Im N. **durchfließt** es d. Elbe, Jetze, Elmenau, Luhe; im S. d. Aller, Oker, Leine, Iſe; Oertze. Die **höchſte** Gegend macht die lüneburger Heide u, d. L. ſenkt ſich nach d. Elbe in wellenförmiger Ebene; zum Theil Sand u. Heideland, mit Fichten- u. Tannenwaldung u. Moordiſt.; an d. Fl. beſonders der Elbe u. Aller iſt gutes Marſchland. Der **Anbau** u. d. Fruchtbarkeit. d. **Bodens** ſind wie im Kſtth. überhaupt nicht ausgezeichnet u. ſtehen weit d. Kultur im götting. Quart. nach; die Heideſtreiche bieten d. traurigen Anblick einer öden ſich ſelbſt überlaſſenen Natur dar, wo nur Schnucken u. Bienen gedeihen. Getraide, (im A. Lüchne) Flachs u. Hanf (in d. AA. Giſhorn, Fallersleben, Medingen, Wuſtrow); Buchwaizen u. Heidekrütze (exportirt für 15000 Rthlr.); Tabak auch Garten- (d. A. Wuſtrow jährl. für 3000 Rthlr. weiſſen Kohl) u. Obſtbau; Mohr, Hopfen (im A. Dannenberg), Heidelbeerſammeln. Beträchtlich iſt d. Holzgewinn aus Nadeln- u. Laubholz (mit d. Werk auf d. Wellenholzes gewinnt d. A. Giſhorn jährl. 8000 Rthlr.; A. Ahlden 4000 Rthlr.; A. Ebstorf.) Anſehnlich iſt d. **Viehzucht** vorzügl. Pferde (A. Rethen, Ebstorf, Büdlingen, A. Moisburg; die Haidgerpferde) deren Zucht durch Landgeſtüte verbeſſert iſt; Rindvieh (A. Winſen) Schaafe (im A. Ebstorf), auf den Haiden, die Haideſchnucken (im A. Moisburg); mit langer, grober Wolle; Federvieh (Gänſe u. Puter im A. Meinerſen); Bienenzucht ſehr anſehnlich (vorzügl. im A. Ebstorf in d. Haidmark, A. Bodenteich gewinnt damit 1700 Rthlr. auch Fiſchfang (im A. Giſhorn; Bleckede, Winſen für 2000 Rthlr.) mit unter Perlenmuſcheln. — Das **Mineralreich**: Salz, Bergtheer (im A. Meinerſen jährl. 1800 Pfund). — **Fabrikfleiß** erſtreckt ſich auf Garn- (A. Fallersleben, Clötze, A. Burgdorf, jährl. 5000 Bund, A. Bodenteich 2000 Bund.) Zwirn- (im A. Walsrode) ſpinnereien, Hauslinnen u. grober Linnen, Segeltuch (in Harburg); Verarbeitung der Schnuckenwolle zu Strümpfen u. Haidemancheſter (im A. Winſen in großen Quantitäten); Branntweinbrennen (im A. Burgdorf 220 Malter Roggen) Verfertigung der Hafergrütze (im A. Lüne jährl. 200 Wiſpel Hafer) in d. Städten Wollentuch. (Uelzen für 13000 Rthlr.) u. Seidenfab. (in Harburg), Strumpf- u. Bandwirken, Wachsbleichen (in Harburg u. Zelle jährl. 64000 Pfund), Schiffbau, das Hollandgehen raubt d. L. noch viele thätige Hände, u. Fuhren u. Vorſpannen nähren manches D. Der **Handel** führt vortrefl. Produkte aus, wenig Getraide, viel Buchwaizen, Flachs, Hopfen, Holz, Waldbeeren (nach Hamburg zur rothen Weinbereitung) Pferde, Wolle, Honig, Wachs, Salz ꝛc. auf d. Aller gehen dieſe Artikel nach Bremen, auf der Elbe nach Hamburg; Tranſito oder Güter, v. u. nach d. S. Teutſchland bringt viel Frachtverdienſt. — Das Fſtth. iſt in 4 Quart. (lüneburg. luchäu. giſhorn. u. zell.) **getheilt** u. hat 12 Städte, 17 Fl., 179 PfDD., 1469 DD. u. W., 229 Vwk. u. Höfe, 41 AA. u. Vgt., 10 Stifter u. Kl., 19 adl. Gr., 6052 Bürgerhſr. u. 19467 ſchatzpfl. Fſtll. u. eine **Bevölkerung** (im J. 1798 auf 178,593 geſchätzt) v. 194000 Ew. mit Militär. — Lüneburg hat ſtändiſche **Verfaſſung**, d. Stände ſind: die Prälaten, d. Ritterſch. u. d. Städte; jährl. werden 2 Landtage gehalten, wo die Glieder d. Landſchaftskollegien erſcheinen u. wo Kontribution u. Lizent regulirt werden. Die **Landeskollegien** ſind d. HofGr. u. d. Juſtizkanzlei u. 1 landes-ökonomie-Kolleg. in Zelle. In kirchlicher Hinſicht ſteht, es unter 2 General- u. 15 Superintend. mit 205 luther. Kchſp. Die landſchaftl. **Einkünfte** an Kontributionen betrugen 293,167 Rthlr. d. landesherrl. 287,725 Rthlr.

Lüneburg, (**Luneburgum**), Hauptſtadt genannten Fſtth. unter 28° 1′ 40″ d. L. mit 53° 14′ 44″ d. Br. an d. ſchiffbaren Ilmenau, 7 M. v. Hamburg; einſt war ſie reich u. blühend als noch der Hanſeat-Bund ihren Handelsgeiſt mit Glück anſpannte u. jetzt noch iſt ſie d. wohlhabendſte u. fleißigſte Stadt d. Kſtth. mit regſamer Induſtrie u. Handlung, welche das Unglück d. L. freilich beide

Digitized by Google

gemindert hat. Die Stadt hat 1,001 Hſr. u. 1200 Ew. u. iſt Hauptſpedit. Plaz zwiſchen Hamburg u. Leipzig. Ihre Gewerbe erſtrecken ſich vorzügl. auf Bierbrauerei (37 Bierbr.) Leinweberei, (auf 51 Stühlen, jährl. 70,000 Ellen) Fries, (v. 6 Meiſtern) Baum- Seiden- Manufak. (40 Perſonen 400 Stück) 2 Seifenſiedereien (lieferten über 100,000 Pfund graue u. 133,072 Pfund weiſſe Seife), 1 Tabacksfab. (jährl. 45000 Pfund) Spielkarten (jährl. 600 Gros). Die Fiſcherei in d. Ilmenau liefert jährl. für 1500 Rthlr. Neunaugen. Die Handlung unterhält 50 Spediteurs, 34 Kaufleute u. Krämer, 62 andere Handelsperſonen u. 120 Schiffsknechte. Sie beſteht in ausgebreiteten Spedit. u. Faktoreihandel zwiſchen S. u. W. Deutſchland, Sachſen, Böhmen u. Schleſien, nach Hamburg u. Lübek, u. d. Stadt hat eine der größten Niederlagen in Deutſchland, (von 1784 bis 93 betrug das Kaufhausgeld 147,850 Mark, auf 1 Mark rechnet man 2¼ Rthlr. Verdienſt d. Faktoren, im Durchſchnitt verdienten dieſe alſo jährl. 33,275 Rthlr.) d. Salzhandel d. hieſigen Saline (im J. 1793 exportirt 3443 Laſt) hat abgenommen; d. Kalkbrennerei iſt auch bedeutend (im J. 1793 1652 Wiſp. verſand, 1706 in d. Stadt konſum.) d. Proprehandel erſtrekt ſich auf Fabrikate u. Landesprodukt. (Die durch Proprehandel in Umlauf gekommene Waaren betrugen im J. 1793 auf 217000 Rthlr. dazu noch 27440 Rthlr. Jahrmarktsverkehr). Lüneburg iſt etwas feſt hat 4 PfK. u. 1 Kſtenhſ., d. reiche St. Michaeliskl., hat 1 latein. Schule, auch 1 Ritterakad., merkwürdig ſind d. Sulze (ein Theil d. Stadt, wo die wichtigen Salzwerke, welche ſonſt 120,000 Tonnen verſandten, liegen) u. d. Kalkſteinbrüche bei d. Stadt auf d. Kalkberge. Die Bürgerſchaft ſteht unter 1 Magiſtr. d. aus alten Patriziergeſchlechten u. Gelehrten gewählt wird, 1 Kommerz. Kolleg. leitet d. Handelsangelegenheiten.

Luneburg-Alt, kbrſch. adl. Gr. im 3ten Zirkel d. brem. Ldſch., enthält 6 DD.

Luneburger-Schantze, kbrſch. Vwk. v. 2 Hſn. d. A. Moisburg, im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Ldſch.

Lunen, preuß. Stadt u. 274 Hſr. v. 1038 Ew. mit mehreren K. im Städtekr. d. Gſſch. Mark an d. Lippe. — D. Ew. nähren ſich v. Akkerbau u. Viehzucht u. Leinewandhandel, verfertigen Wollen- Eiſenwaaren u. treiben Gerberei. Das A. beſteht aus 1 fruchtbaren Dſt., dies- u. jenſeits d. Lippe, enthält 3 Brſch. u. ſteht unter d. LGr. z. Unna.

Lunen, franz. D. v. 271. Ew. (mit Birlo) d. Kant. Horſt im Bez. Cleve d. Nordep. Poſtſt. Venlo.

Lunern, preuß. luther. Kchſp. v. 3 Brſch. d. A. Unna, im hamel. Kr. d. Gſſch. Mark.

Lunighausen, kbrſch. D. v. 18 Hſn. d. A. Lilienthal im 4ten Zirkel d. brem. Lſch.

Luningsdorf, meklenb. ſchwer. hgl. G. des A. Güſtrow u. Kchſp. Warnkenhagen.

Luningshagen, meklenb. ſchwer. hgl. D. des A. Dobberan u. Kchſp. Retſchow.

Lunow ſ. Lunow.

Luntorf, kbrſch. D. v. 58 Hſn. d. A. Grohnde im hamel. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Luenz, ſ. Lienz.

Luntzen, kbrſch. D. v. 9 Hſn. d. A. Rothenburg in d. verden. Lſch.

Lunzig, fſtl. reuß. D. d. OHrſch. Graiz im Voigtlande.

Lupten ſ. Lepten.

Lupitz, kſächſ. PfD. v. 426 Ew. d. A. u. Kollegiatſtiftes Wurzen, im leipz. Kr.

Luptow, preuß. D. v. 9 Hſn. im A. Köslin d. fſtth. Kr. in Hinterpommern, 1 M. v. Köslin.

Lurade, kbrſch. D. v. 2 Hſn. d. A. Haarburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Luerdissen, fſtl. lipp. D. im A. Brako.

Luerdissen, hgl. brſch. KD. v. 34 Hſn. u. 245 Ew. d. A. Wickenſen im Weſerbez., 1 St. v. Wickenſen.

Lurringsen, preuß. Brſch. in d. Nieder-Söſterbörde d. Gſſch. Mark.

Lursheim, franz. D. v. 2171 Ew. (mit Münſter-Eiffelt u. Zubehör) d. Kant. Rheinbach im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Lusche, kbrſch. D. v. 5. Hſn. d. A. Gifhorn im gleichnam. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Lusewitz- (Gross- u. Klein), 2 mekl. ſchwer. adl. GG. d. A. Ribnitz u. Kchſp. Sanitz.

Luesia, ſpan. Flk. im Corregim. Los cinco Villos im Königr. Araagen.

Luskow, preuß. adl. G. u. D. v. 12 Hſn. d. wollin. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Wollin.

Luskow, preuß. KchD. u. adl. G. v. 22 Hſn. im anklam. Kr. ebendaſ.

Lussa, kſächſ. PfD. v. 14 Hſn. mit 1 Mühle d. A. Belzig in d. Gſſch. Barby.

Lussen, preuß. kathol. PfD. v. 428 Ew. d. ſtriegau. Kr. in Schleſien, 1 M. v. Striegau.

Bussenix, (Lussemix) adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lussevix, adl. D. im rügian. Dſt. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lussow, adl. D. im Dſt. Wolgaſt in ſchwed. Pommern.

Lussow, adl. D. im Dſt. Loiz in ſchwed. Pommern.

Lussow, D. im franzburg-barth. Dſt. u. ſtralſund. Kommiſſariate in ſchwed. Pommern.

Lussow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 11 Ortſch. u. 1158 Seelen d. A. Güſtrow.

Lussum, kbrſch. D. v. 28 Hſn. d. adl. Gr. Blumenthal im 2ten Zirkel d. brem. Lſch.

Lusterfohrde, kſächſ. D. im KrA. Wittenberg u. Kurkr. z. RG. Wartenburg geh.

Lutau, kbrſch. PfD. v. 36 Hſn. d. A. Lauenburg in d. gleichnam. Lſch.

Lutelsburg (Luzeburg), preuß. adl. Herrlichkeit, im Fſtth. Oſtfriesland.

Lutenitz, preuß. Vwk. v. 5 Hſn. u. 26 Ew. im 1. Dſt. d. jerichow. Kr. im Hgth. Magdeburg ½ M. v. Möckern.

Digitized by Google

Lütenthien, lbrſch. D. v. 8. Hſn. d. A. Bodenteich; im luchau. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Lütgenade, hgl. brſch. KD. v. 22 Hſn. u. 184 Ew. d. A. Forſt im Weſerbez. ¼ St. v. Forſt.

Lütgenbremen, preuß. PfD. in d. Vgt. Uebernſteig d. A. Hausberge in Fſtth. Minden.

Lütgenbüttel, holſtein. D. d. SüderVgt. im Süderditmarſchen.

Lütgenburg, dän. Stadt eine d. älteſten in Holſtein v. 136 Hſn. u. 1000 Ew. mit 1 kön. Zollkontrolle u. Hoſpital, 3 M. v. Kiel.

Lütgendorf-Hof, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Lübz u. Kchſp. Lütgendorf.

Lütgendorf-Kirch, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Lübz u. Kchſp. Lütgendorf.

Lütgendorf, holſtein. D. im adl. G. Garz u. Kchſp. Oldenburg.

Lütgendortmund, preuß. PfD. u. Kchſp. d. A. Bochum im hörde. Kr. d. Gſſch. Mark, 1 M. v. Bochum.

Lütgenhausen, lbrſch. D. v. 28 Hſn. d. A. Herzberg in d. grubenhagen. Lſch.

Lütgenhof, meklenb. ſchwer. adl. G. des A. Grevismühlen u. Kchſp. Daſſow.

Lütgenrode, lbrſch. D. v. 45 Hſn. adl. Gr. Hardenberg im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lütgenſee, holſtein. D. im A. u. Kchſp. Trittau.

Lütgenweſtedt, holſtein. D. im A. Rendsburg, KVgt. u. Kchſp. Schenefeld.

Lüthäne, preuß. Schäferei u. Vwk. v. 6 Hſn. u. 22 Ew. im ſtendal. Kr. d. Altmark Brandenburg.

Luethorst, lbrſch. PfD. v. 92 Hſn. d. A. Erichsburg im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lütjendorf, lbrſch. D. v. 5. Hſn. im Lande Würſten in 3ten Zirkel der brem. Lſch.

Lütkemannshagen, preuß. adl. G. u. D. v. 12 Hſn. im greifenberg. Kr. in Hinterpommern 3 St. v. Gollnow.

Lütkendorf, preuß. D. v. 28 Hſn. u. 148 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Lütkenhagen, preuß. adl. G. u. KchD. v. 22 Hſn. d. ſaazig. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Gollnow.

Lütkenhagen, preuß. adl. G. u. D. v. 15. Hſn. d. greifenberg. Kr. in Hinterpommern, 1½ M. v. Greifenberg.

Lütkenhagen (Kleinhagen), D. d. kön. A. Bergen auf d. Halbinſel Mönckgut in ſchwed. Pommern.

Lütkenhagen, meklenb.-ſtreliz. KchD. d. Domänen-A. Feldberg.

Lütkenheide, preuß. D. v. 10. Hſn. u. 56 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark, ½ M. v. Wittenberge.

Lütkenweſſin, kl. Inſel im rügian. adl. Dſt. in ſchwed. Pommern.

Lütkenwiſch, preuß. D. v. 45 Hſn. u. 208 Ew. im perleberg. Kr. d. priegniz. Mark.

Lütkeviz, D. d. kön. A. Bergen auf d. Halbinſel Witkow in ſchwed. Pommern.

Lütmarſen, naſſ.-oran. D. v. 230. Ew. im Fſtth. Korvei.

Lütow, preuß. adl. D. v. 8 Hſn. d. uſedom. Kr. in Vorpommern 3 St. v. Wollgaſt.

Lütri, helvet. Städchen am Ende d. Ryffthals nahe bei Lauſanne im Dſt. Moudon d. Kant. Wadt.

Lütringhauſen, heſſendarmſt. D. v. 16 Hſn. u. 120 Ew. d. Gr. Olpe in Quart. Bilſtein d. Hgth. Weſtphalen.

Lütſche, hgl. ſächſ. D. v. 8 Hſn. 40 Ew. d. A. Schwarzburg im Hgth. Gotha, ¼ St. v. Gräfenrode.

Lütſchenbach, kbad. FilD. v. 20 Hſn. u. 123 Ew. d. OA. Rötteln d. LVgt. Sauſenberg.

Lütſchüz (Luzſchüz), ſächſ.-gotha. D. im A. u. Fſtth. Altenburg.

Lütte, kſächſ. PfkchD. v. 44 Hſn. d. A. Belzig in d. Gſſch. Barby.

Lütte, fſtl. Lippe. D. im A. Brako.

Lütten (Klein-), meklenb. ſchwer. d. Kl. heil. Kreuz in Roſtock geh. D. d. A. Schwaan u. Kchſp. Lichtenhagen.

Lüttendal, adl. D. im Dſt. Wollgaſt in ſchwed. Pommern.

Lüttenmark, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 16 Hſn. d. A. Boizenburg u. Kchſp. Greſſe.

Lütter, (an der Haard und Ober-), 2 naſſ. oran. KchD. im OA. Waihers d. Fſtth. Fulda.

Lütterz, naſſ. oran. KchD. im OA. Großenlüders. Fſtth. Fulda.

Lüttersbüttel, holſtein. D. d. Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Tellingſtedt im Norderditmarſchen.

Lüttewitz, kſächſ. D. v. 114. Ew. d. A. Noſſen im erzgebirg. Kr.

Lüttewitz, kſächſ. RG. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Lüttgendorf, preuß. adl. KchD. v. 45 Hſn. u. 201 Ew. mit 1 RG. im 2 Dſt. d. Gſſch. Mannsfeld, ¼ M. v. Schroplau.

Lüttgenrode, preuß. KchD. v. 101 Hſn. d. A. Stötterlingenburg im oſterwiek. Kr. d. Fſtth. Halberſtadt.

Lüttgenſeyda, kſächſ. D. d. A. Seyda im Kkr. 2 M. v. Wittenberg.

Lüttich (Liege, Leodinm), franz. St. v. 60,000 Ew. Hauptſtadt des ourth. Depart. unter 23° 11′ 27″ d. L. v. Paris u. 50° 39′ 22″ d. Br. vorm. Hauptſtadt d. gleichnam. Bisth. 3 M. v. Huy u. Maſtricht, zwiſchen zwei Bergen in einem fruchtbaren Thale, die Maas theilt die Stadt in zwei durch eine Brücke verbundene Theile. Sie hat 12 öffentl. Plätze, 245 Straßen u. viele ſchöne Gebäude, beſonders verſchönern die vormal. fſtl. biſchöffl. Palais, die DomK., das Gemeindehaus, die öffentl. Brunnen u. Alleen, das Angenehme ihrer Lage, eine ihrer 10 Vorſtädte, (vormals Amcarcour u. 1794 zerſtört) heißt jezt Bonaparte. Lüttich hat große Stahl-Eiſen-Uhr- u. Gewehrfabr. auch Manufakt. v Leder, Leinwand u. Strümpfen, Tuch u. unt. andern zahlreiche Gewerbe; ihr

Digitized by Google

ihr Handel führt dieſe Waaren u. die Erzeugniſſe eines fruchtbaren Bodens reichlich aus u. bereichert die Ew. Die Stadt iſt Siz 1 Präfekten, 1 Appellat., 1 Kriminal-Gr. u. 1 HandelsGr. mehrerer anderer Direktionen ſeit 1800 auch 1 Biſchofs, deſſen Sprengel die Depart. d. Ourthe u. untern Maas umfaßt, u. unter d. Erzbiſch. v. Mecheln geh. Die Befeſtigungen der Stadt ſind ſeit 1804 abgetragen. — Der Bezirk enthält den mittlern NTheil d. Depart. der in N. d. Depart. d. Maas berührt, er enthält in 12 Kant. 151 Gem. mit 151975 Ew. — Die Stadt zählt 4 Kant. v. 4 Gem. mit 16964 Ew.; v. 2 Gem. mit 13906 Ew.; v. 2 Gem. mit 17408 Ew. u. v. 1 Gem. mit 17237 Ew. —

Das Biſthum Lüttich, wie es vor d. Lünevill. Frieden, als weſtphäl. Kreisland beſtand, grenzte an Brabant, Namur, Hennegau, Frankreich, Luxemburg, Limburg u. Jülich, mit einzelnen abgeriſſenen Städten hatte es 105 QM. Flächenraum mit 220,000 kathol. Ew. — Der Boden im Ganzen ſehr fruchtbar, mit einzelnen ſandigen u. moraſtigen Strichen, u. im S. dem ardenner Walde, brachte Getraide, Wein u. Garten- u. Baumfrüchte. Die Maas, Sambre, Demer, Rupal, Ourte u. Ruhr bewäſſerten das L. welches ſehr regen Fabrik- u. Manufakturfleiß hatte, beträchtlichen Handel eigner Fabrikate u. Produkte, betrieb auch Zwiſchenhandel ſo anſehnlich, daß die Ausfuhr auf 3 Mill. ſtieg — Adel u. Geiſtlichkeit beherrſchten das L. nicht zu ſeinem Beſten, ihnen geh. das größte Eigenthum u. der Landmann war arm u. verarmte immer mehr. Geſammtes Biſthum beſtand aus d. Dſtr. v. Lüttich, d. Gfſch. Hasbain, Looz u. Horn, dem Marquiſat Franchimont, dem L. Condros u. den zwiſchen Sambre u. Maas u. zählte 26 Städte u. 2400 DD. — Jezt machen dieſe Lande Theile der Depart. Ourthe, der untern Maas u. der Sambre u. Maas. Der Fürſtbiſch. der ſonſt 800,000 fl. Ek. hatte erhielt eine Penſion von 20,000 fl., ſeine Schulden wurden bezahlt u. noch neuerlich jener Gehalt anſehnlich erhöht.

Lüttichau, kſächſ. D. mit 1 Mühle d. A. Hayn in meißn. Kr. z. RG. Röhrsdorf geh.

Lüttingen, franz. ſonſt preuß. D. v. 294 Ew. d. Kant. Xanten im Bez. Kleve d. Nördep. — Poſtſtat. Geldern.

Lüttnitz, kſächſ. D. d. StiftsA. Meißen in gleichnam. Kr.

Lüttorf, kſächſ. D. d. A. Leißnig im leipzig. Kr. geh. nach Ozdorf.

Lüttow, meklenb. ſchwer. hgl. D. v. 20 Hſn. d. A. u. Kchſp. Zarrentin.

Lüttow, adl. D. im rügian. Dſtr. auf d. Inſel Rügen in ſchwed. Pommern.

Lüttringhauſen, kbair. luther. KchD. zu deſſen Kchſp. 5040 Ew. gehören, d. A. Barmen im Hgth. Burg. Man unterhält hier 3 Wollen- Tuchfabr. 2 Siamoſinfabr. 1 Bandfabr. u. 2 Stahl- Eiſenfabr. an d. Bächen gehen viele Eiſen- u. Stahlhämmer mit deren Fabrikaten ein beträchtlicher Handel getrieben wird. — Der Boden iſt ziemlich fruchtbar u. Akkerbau u. Viehzucht werden mit einander vereiniget.

Lüttringſen, heſſdarmſt. D. v. 30 Hſn. u. 181 Ew. d. Gfſch. Werl im gleichnam. Quart. d. Hgth. Weſtphalen.

Lüttthröthe, preuß. G. v. 43 Ew. d. ſagan. Kr. in Schleſien, 1 St. v. Sagan.

Lütz, franz. ſonſt rchsrttſch. D. v. 160 Ew. d. Kant. Treis im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Koblenz.

Lüzeburg ſ. Lützelsburg.

Lützel, naſſau.-oran. D. mit einer Mahlmühle d. A. u. Kchſp. Hilchenbach im Fſtth. Siegen.

Lützelau, unbewohntes Inſelchen im O. v. Ufnau im züricher See.

Lüzelbach, öſtr. D. in d. unt. LVgt. im A. Boos u. Azenberg.

Lützelbach, heſſdarmſt. D. d. Kant. Oberramſtadt im A. Lichtenberg u. Fſtth. Starkenburg, hat 19 Hſr. u. 137 Ew.

Lützelbuch, hgl. ſächſ. RG. Vgt. u. D. v. 27 Hſn. u. 112 Ew. im Gr. Neuſtadt d. Fſtth. Saalfeld.

Lützelburg, PfD. v. 228 Ew. in Burgau. am Fl. Schmutter, geh. d. Hoſpital in Augsburg.

Lützeldorf, kbair. D. d. vorm. preuß. A. Streitberg.

Lützeldorf, kbair. Ort v. 8 Hſn. d. LGr. Ebermanſtedt im Fſtth. Bamberg.

Lützeldorf, naſſauweilburg. D. im A. Weilmünſter an den Weilbach, 2 St. v. Braunfels.

Lützelhard, kwirtb. Ort im ſommerhard. Staab, d. A. Zavelſtein.

Lützelinden, naſſauweilburg. D. im A. Hüttenberg, 1 St. v. Gieſen.

Lützeln, naſſau-oran. D. d. A. Burlach u. Kchſp. Niederdreſſelndorf im Fſtth. Dillenburg.

Lüzzelstein ſ. Pierre, la.

Lüzelstetten, deutſchorden. D. am Bodenſee zur Kommende Meinau geh.

Lützelwig, kheſſ. D. v. 50 Hſn. d. A. Homberg in Schleſien.

Lützen, kſächſ. Stadt v. 299 Hſn. u. 657 Ew. über 10 Jahr mit 1 Kch. u. kfſtl. Schl. im gleichnam. A. d. Hochſtifts Merſeburg, 2 M. v. Leipzig in einer Ebene. Die Hauptnahrung beſtehet in Akkerbau. Hier fiel am 6. Nov. 1632 König Guſtav Adolph v. Schweden in der Schlacht. Das Amt Lützen iſt ſeit 1655 mit Zwenkau vereinigt, es hat anſehnliche Waldung, guten Akkerbau u. außer Getreide wird auch Anis u. Fenchel gebaut. Das A. enthält 3 Städte 80 DD. mit 13169 Ew.

Lüzenberg, kwirtb. D. im A. Schorndorf.

Lüzenburg, fugger. D. b. Königshauſen in d. Hrſch. Kirchheim.

Lüzendorf, hgl. ſächſ. KamG. Vwk. u. Schäferei im A. u. Fſtth. Weimar.

Lützenreut, preuß. D. d. v. Baiern cedirten A. Markſchorgaſt.

Digitized by Google

Lützen (Sömmern-), kſächſ. KG. u. D. mit 1 PfKch. u. Mühle d. A. Weiſenſee im thüring. Kr.

Lüzeroda (Lüzenrode), bgl. ſächſ. D. v. 50 E. d. A. Jena im Fſtth. Weimar.

Lüzing (Nieder- u. Ober-), 2 franz. ſonſt Abtei Eſſen geh. DD. v. 430 Ew. im Kant. Andernach u. Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldepart.

Lüzkendorf, kſächſ. D. im A. Freiburg u. thüring. Kr. z. KG. Kirchſcheidungen geh.

Lützkowitz, kſächſ. D. d. A. Zeiz im Hochſtift naumburg. Zeiz.

Lützlow, preuß. PfD. u. G. v. 60 Hſn. u. 462 Ew. in d. Ukerm. — Poſtſt. Prenzlau.

Lüzow, meklenb. ſchwer. adl. D. d. A. Gadebuſch u. Kchſp. Bokrent.

Lüzow, (drei-), meklenb. ſchwer. PfD. d. A. Sternberg u. Kchſp. v. 2 Ortſch. u. 363 Ew.

Lützschena, kſächſ. KG. u. PfD. d. A. Skeudiz im Hochſtift Merſeburg an d. Elſter.

Lützschera (Ober-), kſächſ. D. mit 1 Mühle d. SchulA. Meißen im gleichnam. Kr. z. Wgt. Schrebiz geh.

Lützschera, kſächſ. D. v. 49 Ew. d. A. Noßen im erzgebirg. Kr.

Lützschnitz, kſächſ. D. d. Kr. Meißen in gleichnam. Kr.

Lufling, kbair. D. v. 12 Hſn. d. LGr. Cham im Bez. Straubing.

Luftelberg, franz. rtterſch. D. v. 487 Ew. d. Kant. Rheinbach im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Bonn.

Luftenberg, Hrſch. Schl. u. D. v. 29 Hſn. im Oeſtr. ob d. E., MühlVtl. 3 St. v. Linz.

Lufteneck, kbair. Ort v. 2 Hſn. d. LGr. Regen im Bez. Straubing.

Lug, franz. D. v. 599 Ew. (mit Schwanheim) d. Kant. Anweiler im Bez. Zweibrücken — Poſtſt. Weißenburg.

Luga (Gros-), kſächſ. D. im meißn. Kr. u. A. Pirna, unweit Lokewiz, zu Zechiſta geh.

Luga (Klein-), kſächſ. D. v. 13 Hſn. u. 50 Ew. d. A. Dresden im meißn. Kr. geh. zu Lockwiz.

Luga, kſächſ. D. im budiſſ. Kr. d. OLauſiz, b. Neſchwiz.

Luga (Gros-), kſächſ. A. u. PfD. mit 1 Vwk. in d. NLauſiz, im ſpremberger Kr. u. A. Spremberg.

Luga, ruſſ. Kreisſtadt im Gouv. St. Petersburg an an d. Luga, unter 58° 40′ Br. u. 47° 40′ L. v. Petersburg in S. W. 135 W. Sie war ein KchD. u. hat v. dieſer Form noch alles, d. Kr. enthält 7598 QW. u. 53050 Ew., er iſt flach hat 966,667 Deſſätinen nuzbares L: auch gute Waldung.

Lugan, ruſſ. Landſtand im Gouv. Orel mit 115 Hſn. u. ländlicher Induſtrie.

Lugano ſ. Lanis.

Lugau, preuß. kathol. KchD. v. 25 Hſn. u. 127 Ew. mit 1 Vwk. d. ſchwibuſ. Kr. in Schleſien.

Lugau, kſächſ. PfD. mit 1 Mühle d. A. Zwikkau im erzgebirg. Kr. z. KG. Oeleniz geh.

Lugau, kſächſ. D. d. KrA. Meißen im gleichnam. Kr.

Lugau, kſächſ. D. v. 275 Ew. d. A. Dippoldiswalde im meißn. Kr.

Lugau, kſächſ. PfkD. im lukauer Kr. d. NLauſiz, b. Dobrylugk.

Lugatz, D. d. Hrſch. OMurek in IOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.

Lugdörfel, D. d. Hrſch. Gratzen budweiſ. Kr. in Böhmen.

Lugen, kbad. Höfe d. Hrſch. Salem im OFſtth.

Lugendörfel ſ. Dizendörfel.

Lugendorf, D. d. Hrſch. Stahrenberg in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. ½ St. v. Haag.

Lugendorf, D. d. Hrſch. Rapotenſtein in Oeſtr. unt. d. Ens. Vtl. ob d. Mh. 4 St. v. Zwettel.

Lugendorf, D. d. Hrſch. Rapotenſtein u. Ottenſchlag in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. ob d. Mh. 2½ St. v. Zwettel.

Lugendorf, kbair. Ort v. 2 Hſn. d. Hofm. Schöllnach im LGr. Schönberg und Bez. Straubing.

Lugenham, kbair. D. v. 9 Hſn. u. 9 Heerdſtätten d. A. Höslwangen LGr. Obing Bez. München.

Luggarus ſ. Locarno.

Luggau, D. mit 1 Kl. d. LGr. Pittersberg in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 9 St. v. Ober-Drauburg.

Luggau, kſalzburg. Rotte d. LGr. Gaſtein im Pan.

Luggendorf, preuß. adl. G. v. 5 Hſn. u. 33 Ew. im prizzwalk. Kr. d. Priegniz. Mark.

Luggewiese, preuß. D. v. 15 Hſn. im A. Lauenburg d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern ¼ M. v. Lauenburg.

Luggewin ſ. Lowin.

Luggitsch, D. d. Hrſch. Gleichenburg in IOeſtr. USteyer u. gräzz. Kr. 2 St. v. Ehrenhauſen.

Lugk, kſächſ. D. im kalauer Kr. d. NLauſizz.

Lugkvorwerk, kſächſ. Vwk. im gubner Kr. d. NLauſizz. geh. d. Stadt Sorau.

Lugknizz, kſächſ. D. an d. Neiße v. 130 Ew. in d. Standeshrſch. Muskau, d. görliz. Kr. d. OLauſ. oberhalb Muskau.

Lugnano, Flekken in d. Delegazion Spoleto d. Kirchenſtaats.

Lugnezer-Thal, im helvet. Kant. Bündten zieht S. in ein Labyrinth der höchſten bündtner Felſen, von Ilanz führt der Weg berganz vor Peiden 2½ St. v. Ilanz geht es ins Thal hinab, wo Villa der Hauptort liegt; die Ew. des Lugnez, eines Hochger. von 8 Gem. ſind kathol. und leben einzig v. Alpen u. Viehzucht. An den Felswänden d. Thals wird das Gletſcherſalz in großer Menge geſammelt.

Lugnian u. Lombrowkh, preuß. KchD. v. 644 Ew. mit 1 Mühle im A. Kup d. oppeln. Kr. in Schleſien, 2 M. v. Oppeln.

Lugny, franz. D. v. 965 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Macon d. Saone u. Loire Dep. Poſtſtat. Tournus. Z. Kant. geh. 19 Gem. mit 12776 Ew.

Lugo (lucus Augusti), ſpan. große u. alte, aber nur mit 4000 Ew. bevölkerte Stadt im Königreich Galizia nicht weit v. Urſprunge d. Fl. Minno, iſt

Digitized by Google

iſt mit einer ſtarken Mauer umgeben, d. alle 20 Schritte einen hohen dikken Thurm hat, hat 1 Kathedralk., 3 PfK., 4 Kl. u. einen Biſchof mit 18000 Dukat. jährl. Ek. D. hieſigen warmen Bäder ſtehen im Ruf, und die umliegende Gegend liefert ungemein große Rüben.

Lugoſch, öſtr. Mkt. v. 950 Hſn. in d. kraſchow. Geſpannſch. im Banat; hat 1 Salzverſchleiß- 1 PoſtA. u. 1 Kambiatur. **Der gleichnam.** Bez. enthält 35 DD. die daſigen Weinberge liefern vortreſlichen Wein in großer Quantität.

Luh, D. d. Hrſch. Wartenberg, bunzlau Kr. Böhmen, 2 St. v. Hünerwaſſer.

Luhatſchowiz, öſtr. D. v. 90 Hſn. 660 Ew. mit einem Schl. zu welchem 12 DD. mit 592 Hſn. u. 3750 Ew. geh. im hradiſch. Kr. in Mähren, hat viel Obſtbau, Bienen (453 Stökke) u. Viehz. u. in der Nähe einen Sauer- und Schwefelbr.

Luhe, kbair. Marktflekken an d. Naab, mit 110 Hſn. u. 640 Ew., im LGr. Nabburg d. OPfalz im leuchtenberg. Kr. Vordem Sizz 1 Amts von ⅞ QM. mit 353 Heerdſt. 7 DD. 1 Einöde u. 2015 Ew. welches jezt ganz z. LGr. Nabburg geh.

Luhe, Fl. entſpringt auf d. lüneburger Haide, u. fällt bei Winſen an der Luhe in d. Elbe.

Luhme, preuß. Vwk. u. Kolonie v. 20 Hſn. u. 125 Ew. mit 1 Mühle. im wittſtokk. Kr. d. priegnizz. Mark 1 M. v. Rheinsberg.

Luhmühle, kbrſchw. D. v. 8 Hſn. d. d. A. Winſen-Luhe, im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Landſch.

Luhnſtedt, holſtein. D. d. A. Rendsburg, Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Jwerſtedt.

Luhte, kbrſchw. PfD. v. 74 Hſn. d. A. Blumenau im hannöv. Quartier d. kahlenberg. Landſch.

Luines (Roche-sur Loire), franz. Stadt v. 2136 Ew. mit einem ſchönen Schl. u. 1 PfK. im Kant. u. Bez. Tours d. Jndre- u. Loire-Dep. nicht weit v. rechten Ufer d. Loire. Man verfertiget hier Bänder verſchiedener Art und Borden. — Sonſt hatte die Stadt den Titel 1 Herzogth.

Lujo, ſ. **Lii.**

Luipach, kbair. D. im LGr. Wetterhauſen, vormals dieſem Kl. geh.

Luipolez, ſ. **Lopolz.**

Luipolz, kbair. W. in d. LGr. Kempten.

Luirpolz, PfD. u. Schl. v. 320 Seelen in d. Gſſch. Zeil.

Luippon, fugger. D. d. Gſſch. Kirchberg.

Luiſa, preuß. Kolonie v. 100 Ew. im Wartebruche d. Neumark.

Luiſendorf, kheß. reform. PfD. d. A. Frankenberg in OHeſſen.

Luiſenhain, preuß. adl. Kolonie v. 7 Hſn. u. 26 Ew. d. Gſſch. Glazz in Schleſien.

Luiſenthal, hgl. ſächſ. Hoherofen im A. Schwarzwald u. Zelle, das Fſtth. Gotha, am Fuße des Küchenberges.

Luiſiana, ſ. **Louiſiana.**

Luitſch (Ober u. Untar), 2 DD. d. LGr. Hrſch. Hörtenberg u. Schloßberg in OOeſtr. (Tyr.) u. oberinnthal. Kr. 5 St. v. Zirl.

Luitharz, öſtr. D. in d. Gſſch. Königsekrothenfels.

Luittisberg, öſtr. D. in d. OLVgt.

Luizenhofen, öſtr. D. in d. OLVgt.

Luck, D. d. KaſtenA. Schärding in Oeſtr. ob d. Ens, Jnn Vtl. 1¼ St. v. Schärding.

Luck (Luky), Schl. u. D. v. 48 Hſn. d. Hrſch. Werſchetizz im ellbogen. Kr. in Böhmen. 2 St. v. Liblowiz.

Luk (Luokau), KD. d. G. Petrowizz im troppau. Kr. in Schleſien, 4 St. v. Troppau.

Luka, D. d. Hrſch. Köpbach in Oeſtr. ob d. Ens, Hausr. Vtl. 1¼ St. v. Haag.

Luka, ſ. **Lauka.**

Luka, (Lukow), D. v. 72 Hſr. d. Hrſch. Liboſchizz, leutmerizz. Kr. Böhmen. ¼ St. v. Auſche.

Luoka, kbair. D. v. 10 Hſn. u. 10 Heerdſtätten d. LGr. Dachau im Bez. München.

Lucka, hgl. ſächſ. kleine Stadt an d. Schnauder v. 170 Hſn. im A. u. Fſtth. Altenburg, NWwärts v. Altenburg. Sie hat eine Geleus-Einnahme u. latein. Schule. Die Ew. treiben Akkerbau, Viehzucht u. Zeuchmanufakturen u. d. 2 Jahr- u. Viehmärkte ſind beträchtlich.

Luka, ſachſen-gotha. D. d. A. Leuchtenburg im Fſtth. Altenburg.

Lukaiſche (oder Bahama-) Inseln, Gruppe v. 500 d. Britten geh. Inſeln, Inſelchen u. Klippen im WJndien, durch die Bahamaſtraße v. Florida getrennt, in N. v. Kuba u. durch viele Untiefen u. aus dem Waſſer ragenden Felſen in mehrere Gruppen getheilt. Die große Bank von Bahama bildet gegen Kuba hin die Bahamaſtraße, wahrſcheinlich hieng dies alles vormals mit Kuba u. dieſes wieder mit dem Kontinent zuſammen. Sie liegen zwiſchen 21° — 27° d. Br. u. 53° — 62° d. L. **Der Boden**, nicht ſehr günſtig einer lohnenden Kultur, enthält meiſt Kalk u. die Jahreszeiten wechſeln mit Regen u. Dürre; Dezember bis Februar iſt die angenehme Zeit, gemäßigt v. OSeewinden. Den Inſeln geht faſt allen Quellwaſſer ab u. müſſen Regenwaſſer ſammeln, denn das ſalzige Waſſer einiger Seen iſt nicht zu trinken. **Die Produkte** d. Inſeln ſind: Salz d. vertrokneten Seen, Zukker, Kaffee, Indigo, Baumwolle, Yams, Mais, Tamarinden, Pomeranzen, Orangen, Mahagony, Braſilien, Lebensholz, Kampeſche, weißer Zimmt, Kaskarill, Piſong, Ananas. Reich iſt das Fiſch- u. Vögelreich u. d. neue Anblik dieſer Inſeln, wo Guahani die erſte war, welche Colom entdekte, gab ihm die Schilderungen ein, welche er in ſeinen Briefen an Ferdinand v. dieſer immer grünen herrlichen Inſ. entwarf. — Aus dieſer Gruppe ſind nur 7 (Bahama, Lukais, Providence, Eleuthera, Guahani, Long-Island, Jnagna) **bewohnt**, im J. 1773 mit 4240 Menſchen (deren 2000 Weiße, die übrigen Neger) bevölkert. — Spanien achtete d. erſten Entdekkung dieſer Inſeln nicht, verjagte aber d.

Eng-

Digitized by Google

Engländer, die ſich hier niedergelaſſen hatten, bis dieſe im J. 1719 mit verſtärkter Macht ſich behaupteteu. — Vorzügliche Wichtigkeit legt England deshalb auf den Beſitz dieſer Gruppe, weil ſie v. hier aus die Wind. Schiffahrt d. Spanier u. Franzoſen beherrſchen können. — Die Regierung beſteht außer dem Gouverneur aus 1 Aſſembly v. hier gewählten 21 Gliedern. — Die Inſel Lukajo (auch Abaco) liegt unt. 27° 27′ d. Br., iſt 9 SeeM. lang u. 2 Br., mit 4½ QM. Fläche, liegt 70 engl. M. O. v. d. Küſte v. Florida; ſie wurde erſt durch Loyaliſten, geflüchtet aus NAmerika im NAmerik. Kriege, bevölkert u. hat d. Städtchen Carleton u. Marſches-Harbour.

Lukala (Lucola), ſtarkes portug. Fort auf einer Inſel im Fluſſe Lukala u. in d. loandaiſchen Prov. Embakka in NGuinea in WAfrika; liegt noch weiter SW. als die Hauptſtadt Embakka.

Lukkamt (Lukhamer), kbair. Ort im LGr. Neunburg d. OPfalz.

Lukas-Hofe (zum), kbrnſchw. Hütte u. D. v. 15 Hſn. d. A. Elbingerode in d. Gfſch. Hohnſtein.

Lukasberg, Ortſch. v. 15 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., zu verſch. Hrſch. geh., 3½ St. v. Vöklabruk.

Lukau, D. v. 24 Hſn. mit einer K. d. Stadt Landskron im chrudim. Kr. in Böhmen. Nahe dabei liegt ein Teich v. ½ M. im Umfange.

Lukau (Luky), D. v. 15 Hſn. d. Stadt Iglau, tſchaslau. Kr. Böhmen, 1½ St. v. Iglau.

Lukau (Luggau), öſtr. Mktfl. v. 58 Hſn. u. 385 Ew. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Frayn geh., 1½ St. v. Znaim.

Lukau, öſtr. D. v. 49 Hſn. u. 284 Hſn. im znaim. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Jarmeritz geh., ½ St. v. Mähr. Budwitz.

Lukau, ſ. Luck.

Lukau (Lucca), kſächſ. Hptſtadt d. NLauſitz u. erſte KrStadt unter den Städten auf den Landtagen, in einer ziemlich ſumpfigen Gegend, an d. Berſte im lukau. Kr. d. NLauſitz. Sie hat gegen 459 Hſr. 3 K. u. 2464 Ew. Die Hauptnahrung derſelben beſteht im Betriebe ihrer Handwerke (im J. 1798 waren 312 Handwkr.) im Akkerbaue (Tabak in Stadt u. Gegend 260 Entr.) im Bierbrauen, d. Handlung mit Leinwand, Puder, Stärke, Tuch (1794—99 gegen 1500 Stük), Materialwaaren ꝛc., wozu d. 5 Jahrmärkte das ihrige beitragen. Mit dem hieſigen Zuchthaus iſt ein Armenhaus, Waiſenhaus u. Irrenhaus verbunden. In dem Waiſenhauſe ſelbſt iſt auch ein Schulmeiſterſeminarium befindlich. Das in d. Vorſtadt befindliche ſchöne Hospital iſt ebenfalls merkwürdig. An d. Lyzeum (mit 1 Bibliothek v. 3000 Bänden) lehren 5 Lehrer. Der Stadtrath beſitzt 27 Antheile u. DD. — Der lukkauer Kr. grenzt O. an d. lübbener u. kalauer, S. an d. meißn., W. an d. Kurkr. u. N. an Brandenburg u. enthält 3 Hrſch., 4 Landſtädte, 62 RGG., 152 DD., 3 FreiDD., 12 Vwk.

Luckau, kbrnſchw. D. v. 23 Hſn. d. adl. Gr. Kolborn im lüchau. Quart. d. lüneburg. Ldſch.

Lukaufzen (Lukavez), Hrſch., Schl. u. D. in IOeſtr., USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Lukavez, ſ. Lukaufzen.

Lukawece, ſ. Lukowicz.

Lukawecz, adl. mit Slawietin verbundenes G. (v. 1 Flekken u. 15 DD.) u. Flekken v. 71 Hſn. mit Schl. u. 2 hrſchftl. Mrh. im tſchaslau. Kr. Böhmen, 4½ St. v. Sudomierzitz.

Lukawecz, D. v. 51 Hſn. d. Hrſch. Neudorf im bidſchow. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Horzitz.

Lukawez (Groſs-), öſtr. D. v. 71 Hſn. u. 494 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lukow gehörig.

Lukawez (Klein-), öſtr. D. v. 36 Hſn. u. 226 Ew. im hrad. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Lukow gehörig.

Lukawice, öſtr. Hrſch. u. D. mit einem Vwk. u. einer griech. kathol. K. im zolkiew. Kr. in OGaliz., 3 St. v. Krakewice.

Lukawitz, ſ. Lukowitz.

Lukawicz (Lukawitz), D. v. 111 Hſn. mit einer K. d. G. Geyersberg im königsgrätz. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Hohenmauth.

Lukawitz (Ober-), D. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen, hat ein Vitriolſudwerk, welches jährl. gegen 5000 Zntr. ordinären, ungefähr 70 Zntr. ſogenannten ſalzburger Vitriol, cypriſch. Vitriol u. Arcanum Duplikatum liefert u. 100 Arbeiter beſchäftigt. — Außerdem wird hier auch Berggrün, engl. Roth, d. ſogenannte auersberg. Grün ꝛc. jährl. 400 Entr. Schwefel u. Scheidewaſſer gewonnen.

Lukawicz (Klein-, Lukawiczka), D. v. 14 Hſn. d. Hrſch. Naſſaberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Lukawiz (Ober-), D. d. Hrſch. Reichenau im königgrätz. Kr. Böhmen, 1 St. v. Reichenau.

Lukawicz (Unter-), D. v. 114 Hſn. mit einer K. d. Hrſch. Reichenau im königsgrätz. Kr. in Böhmen. Hier wird gutes Eiſenerz gegraben.

Lukawicz (Klein-), D. v. 11 Hſn. d. Hrſch. Biſtrzitz im klattau. Kr. in Böhmen.

Luke (Lukke), ſachſen-gotha. adl. D. im Fſtth. Altenburg, 2 St. v. Jena.

Luckeitz (Luckowitz), kſächſ. D. u. RG. im kalau. Kr. d. NLauſitz.

Luken, D. v. 24 Hſn. d. Hrſch. Hirſchberg, bunzlau. Kr. Böhmen, 2½ St. v. Hünerwaſſer.

Luckenau, kſächſ. D. d. A. Weißenfels im thüringer Kr.

Luckenbach, franz. D. v. 238 Ew. (mit Niederrabenau u. Zubehör) d. Kant. Aldenau im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſtat. Bonn.

Luckenburg, franz. D. v. 72 Ew. d. Kant. Budelich im Bez. Trier d. Saardep.

Luckenfleis, preuß. Kol. v. 18 Hſn. u. 90 Ew. im zauche. Kr. d. Mittelm. — Poſtſtat. Brandenburg.

Digitized by Google

Lukenhauſen (Lockehaus), deutſcher MkFlk. mit 1 eſterhazy. Schl., 1 K., 1 Kl., 1 Papiermühle, Glashütten u. mehrern Mühlen d. eiſenburg. Kom. in Ungarn, 1 M. v. Güns. Man verfertigt hier Flannel u. Boy.

Luckenwalde, preuß. Stadt v. 515 Hſn. u. 3466 Ew., mit 1 K. im lukkenwald. Kr., 6 M. v. Berlin, in einer niedrigen Gegend. Die Nahrung d. Ew. beſteht in Tuch- u. Wollenzeuchmanufakturen (871 Arbeiter lieferten auf 158 Stühlen für 103000 Rthlr. Wollenwaaren, 96 Arbeiter auf 80 Stühle für 14310 Rthlr. Leinenwaaren, 13 Arbeiter für 10560 Rthlr. Leder), Akkerbau, Viehzucht, Brauerei, Brennerei u. d. Nuzzen v. 6 Kram-, 4 Pferde- u. Vieh- u. 2 Flachsmärkten. Der geſammte Werth d. Fabrikation mit 1080 Arbeitern u. 257 Stühlen betrug (im J. 1800) 132,933 Rthlr., wovon für 92435 im Lande u. für 40498 Rthlr. im Auslande abgeſezt wurde. Der Werth des rohen Materials belief ſich auf 79781 Rthlr. Der lukkenwald. Kr., ſeit 1773 zur Mittelmark geſchlagen, grenzt W. an den zauche, N. an d. zauche u. teltow., O. an d. teltow. u. ſo wie S. an Sachſen, enthält 9½ QM. Flächenraum, iſt meiſt eben, hat keinen Weizenboden u. zählt in 2 Mediatſtädten, 2 Vwk., 1 Meierei, 8 adl. GW., 42 DD. u. 2026 Fſtll 12551 Ew.

Luckenwalder Busch, preuß. Etabliſſement v. 3 Hſn. u. 28 Ew. d. DomA. Zinna im lukkenwald. Kr. — Poſtſtat. Lukkenwalde.

Luckenwehna, kſächſ. D. mit 1 Mühle d. A. Delitſch im leipzig. Kr.

Lucker, D. d. Hrſch. Breitenau u. Lambach in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Lambach.

Luckerat, franz. D. v. 172 Ew. d. Kant. Gemünd im Bez. Aachen d. Nördep.

Luckerberg, D. d. Hrſch. Breittenau in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl., 1 St. v. Lambach.

Luckerberg, franz. D. v. 149 Ew. d. Kant. Düren im Bez. Aachen d. Nördep. — Poſtſtat Düren.

Luckermayr, D. in Oeſtr. ob d. E., Hausr. Vtl. zu verſch. Hrſch. geh., 1½ St. v. Wels.

Luckershausen, bgl. ſächſ. D. mit 88 Hſn. u. 396 Ew. u. einer Zolleinnahme im A. Sand u. UL. des Fſtth. Meinungen.

Luketsried, kbair. Einöde v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten im LGr. Weilheim d. Bez. München.

Luklum, bgl. brnſchw. D. v. 19 Hſn. u. 288 Ew. im wolfenbüttel. Bez. iſt zugleich d. Siz eines KomthureiKr. d. dtſch. Ordens in d. Ballei Sachſen, unt. d. die übrigen Kommenden dieſer Ballei ſtehen. Das Wohnh. des Komthurs iſt ein großes maſſives Gebäude, in deſſen einem Flügel ſich d. K. u. Bibliothek befindet. Außerdem giebt es hier ein Hoſpital für 9 Arme. Durch d. bei d. Schl. angelegten Park ſchlängelt ſich die Wabe, welche 4 Mühlen treibt.

Lukmanier, O. Felſenſtadt des Gotthard-Gebirgs zwiſchen dem Medels- u. Polenzer-Thal im helvez. Kant. Bündten, über ihn führt ein gebahnter Alpenpaß v. Diſentis nach Ballenz in 14 St. Nahe bei demſelben iſt d. Urſprung des Mittel-Rheins. Auf einem ſeiner Felſenhörner, Scopi, genießt man eine ſo ausgedehnte Ausſicht über die Zentralkette d. Alpengebirgs, als es ſonſt auf keinem andern Standpunkt möglich iſt.

Luchnitz, preuß. adl. G. u. D. v. 25 Hſn. mit 2 Vwk. d. neuſtettin. Kr. in Hinterpommern, 1 St. v. Bärwalde.

Lucknow, Reſidenz des Nabobs am Gronbyſt. in d. OInd. Provinz Auhd, iſt groß u. volkreich, aber unregelmäßig, eng u. unreinlich.

Luko, D. d. A. Koßwik im Fſtth. Anhalt-Zerbſt.

Lukojanow, ruſſ. KrStadt an d. Tatſcha im Gouv. Niſchnii Nowgorod.

Lukouk, D. d. Hrſch. Landpreiß in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 3 St. v. Neuſtädtel.

Lukoux (Lukoviz), D. d. Hrſch. Thurn bei Gallenſtein in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., 2½ St. v. Peſendorf.

Lukovitz, D. d. Hrſch. Pfalz-Laibach in IOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., 2 St. v. Laibach.

Lukovitz (Groſs-), D. in IOeſtr., UKrain u. neuſtädtl. Kr., zu verſch. Hrſch. geh., 5 St. v. Neuſtädtel.

Lukow, D. v. 29 Hſn. d. Hrſch. Bilin, leitmeriz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Loboſiz.

Lukow, D. d. Hrſch. Wranay im rakoniz. Kr. in Böhmen, 2½ St. v. Schlan.

Lukow (Laucha), D. v. 23 Hſn. d. G. Wernsdorf, ſaaz. Kr. Böhmen, 3 St. v. Saaz.

Lukow, ſ. Laukow u. Luka.

Lukow, altes öſtr. Schl. wozu 2 Städtchen u. 20 DD. mit 1106 Hſn. u. 7340 Ew. geh. im prad. Kr. in Mähren; hier ſind Glashütten.

Lukow (Laukow), öſtr. D. v. 83 Hſn. im prerau. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Biſtrziz geh., 6 St. v. Kremſier.

Lukow, öſtr. KamHrſch. u. kön. Stadt mit einer Pf., Gymnaſium, Piariſten- u. ReformatenKl. an d. Bache Krzna im radzyn. Kr. in WGaliz., 6 St. v. Radzyn.

Luckow, preuß. PfD. v. 19 Hſn. d. anklam. Kr. in Vorpommern, 1 M. v. Ukkermünde.

Luckow, preuß. adl. KchD. v. 31 Hſn. d. randow. Kr. in Vorpommern, ½ M. v. Penkum.

Luckow (Groſs-), preuß. PfD. v. 22 Hſn. u. 190 Ew. mit 1 Windmühle in d. Ukkerm. — Poſtſt. Strasburg.

Luckow (Klein-), preuß. D. v. 19 Hſn. u. 165 Ew. in d. Ukkerm. — Poſtſtat. Strasburg.

Luckow (Groſsen-), meklenb. ſchwer. bgl. D. u. Kchſp. v. 5 Ortſch. u. 670 Seelen des A. Stavenhagen.

Lukow (Klein-), meklenb. ſchwer adl. G. des A. Stavenhagen u. Kchſp. Großen-Lukow.

Lukow (Hohen-), meklenb. ſchwer. bgl. D. des A. Bukow u. Kchſp. Neuenkirchen.

Lukowa, öſtr. D. v. 23 Hſn. u. 149 Ew. im prerau. Kr. in Mähren, zum G. Roketnitz geh., 3½ St. v. Ollmütz.
Lukowan (Hlukowan), öſtr. D. v. 39 Hſn. u. 235 Ew. mit einer K. im brünn. Kr. in Mähren, zur Hrſch. Roſitz geh., 2½ St. v. Schwarzkirchen.
Lukowez (Groſs- u. Klein-), 2 öſtr. DD. zur Hrſch. Lukow geh. im hrad. Kr. in Mähren, 4 St. v. Kremſier.
Lukowecz, ſ. Laukowecz.
Lukowica, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. am Bache gleiches Namens im ſandec. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Sandec.
Lukowicz (Lukawecz), D. v. 40 Hſn. d. G. Gebliz, leutmeritz. Kr. Böhmen, ¾ St. v. Loboſitz.
Lukowitz (Lukawitz), D. v. 36 Hſn. d. Hrſch. Zahorzan, leutmeritz. Kr. Böhmen, 2 St. v. Auſcha.
Luckowitz, D. d. Hrſch. St. Daniel in JOeſtr., OFriaul u. görz. Kr., 3½ St. v. Wipbach.
Luckowitz, D. d. Hrſch. Schernbüchl in JOeſtr., OKrain u. laibach. Kr., ½ St. v. Podpetſch.
Luckowitz. D. d. LGrHrſch. Hollenburg in JOeſtr. UKärnt. u. klagenfurt. Kr., 3½ St. v. Kirſchentheuer.
Luckowitz, ſ. Luckwitz.
Lukowna (Lukowina), D. v. 12 Hſn. d. KamHrſch. Pardubitz im chrudim. Kr. in Böhmen. Die hieſigen reform. Ew. haben einen Prediger 2 St. v. Pardubitz.
Luckwitz, meklenb. ſchwer. adl. D. des A. Wittenburg u. Kchſp. Dreilützow.
Luky, ſ. Luck.
Lulea, ſchwed. Seeſtadt unt. 65° 38′ 28″ d. Polhöhe mit 1 guten Hafen an d. Mündung der Lulea in Weſterbottens u. Angermanlands Lagmanſch. u. Hofger. Bez. Stokholm. Der Handel u. Tauſch mit den Lappen, welche gegen Häute, Käſe u. Rennthiere, Eiſen, Tabak rc. eintauſchen, iſt hier anſehnlich. Die Stadt iſt auf Reichstagen die 75.
Lulea-Lappenmark, Dſtr. in ſchwed. Lappland zu Weſterbottens u. Angermannlands Lagmanſch. geh. Er liegt N. am Fl. Luleå, u. grenzt in O. an Weſtbottn, in S. an Piteå Lappmark, in W. an Norwegen u. in N. an Torneå Lappmark. Der gröſste Theil deſſelben beſtehet aus Wäldern u. hohen Gebirgen, doch findet man auch einige Ebenen. Die Vegetation iſt hier ſchneller als in den S. Provinzen d. Reichs, denn die Gerſte wird hier in 58 u. d. Roggen in 66 Tagen reif. Man findet auch Silber-, Blei- u. Eiſenerzgänge.
Luletin (Luſſatin), D. v. 17 Hſn. d. Hrſch. Breitenſtein im pilſen. Kr. in Böhmen, 8½ St. v. Pilſen.
Lultſch, öſtr. D. mit 1 ſchönen K. v. 124 Hſn. u. 753 Ew. mit 2 M. im brünner Kr. in Mähren, zum G. Habrowan geh. 1 St. v. Wiſchau.
Lumberg. Mln. d. LGr. Hrſch. Ehrenberg in OOeſtr. (Tyr.) u. Oberinnthal Kr. 4½ St. v. Reutte.
Lumberton, Poſtſtat. u. Hauptort d. Gſch. Robeſon im N. amerik. Freiſtaat N. Karolina.
Lumbier, ſpan. Flecken im Marindad v. Sangueſſa im Königr. Navarra.
Lumbreras, ſpan. groſser Flecken in d. Prov. Soria.
Lumbres, franz. D. v. 502 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. St. Omer d. Dep. d. Meerenge z. Kant. geh. 36 Gem. mit 13655 Ew.
Lumda (Groſs-) heſſ. darmſt. D. v. 58 Hſn. u. 268 Ew. im A. u. LGr. Grünberg d. OFſtth.
Lumda (Klein-) heſſ. darm. D. v. 13 Hſn. u. 62 Ew. ebendaſ. Gr. Niederohmen. D. Fl. Lumda entſpingt bei dieſen DD. u. fällt bei Lollar in d. Lahn.
Lumello, Stadt am Gognaſs. im Bez. Vigevano u. Dep. Gogna d. Königr. Italien, ſonſt Hauptort d. Lſch. Lumellina.
Lumiares, portug. Flecken im Corregim. Lamego d. Lſch. Beira.
Lumman, türk. Stadt d. Paſchaliks Haleb in Syrien, 3 Tagereiſen v. Bir.
Lummel, ſ. Hallayberg.
Lummerſcheid, franz. D. v. 38 Ew. d. Kant. Lebach im Bez. Saarbrücken d. Saardep. — Poſtſt. Saarbrücken.
Lumio, franz. Flecken v. 718 Ew. im Bez. Calvi d. Dep. Golo.
Lumpelgraben, Ortſch. d. Hrſch. Groſsraming in Oeſtr. ob d. E, Traun Vtl. 5 St. v. Weyer.
Lumpen Egerbrücke, D. jenſeits d. Eger d. Hrſch. Gieshübel im ellbogner Kr. in Böhmen, wo man eine weiſse Porcellainerde findet.
Lumpzig (Lumzig), ſachſen-gothaiſch. KD. u. PfD. v. 8 Hſn. im A. u. Fſtth. Altenburg.
Lumsske, ſächſ. KD. u. D. im budiſſin. Kr. d. OLauſ. d. Roſchwitz.
Luna, ſpan. Flecken im Corregim. Los cinco villos im Königr. Arragon.
Lunas, franz. Flecken v. 938 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Lodeve Dep. d. Herault. Z. Kant. geh. 12 Gem. mit 6122 Ew.
Lund (Lundinum Gothorum), ſchwed. Stadt mit 2760 Ew. in Lanska Lagmanſch. HGr. Bez. Jönköping unter 55° 42′ 26″ d. Br. u. 10° 53′ 27″ d. L. v. Paris. (Prov. Schonen in Süd-Gothland). Sie hat eine 1668 v. Karl. XI. geſtiftete Univerſität mit 18 Profeſſuren, anatomiſchen Theater u. botan. Gartꝛn u. Domkap. bei welcher ſich ein Brunnen befindet, d. alle übrigen d. Stadt mit Waſſer verſorgt. D. Ew. legen ſich vorzügl. auf Ackerbau, d. Tabakspflanzungen gaben (im J. 1756) 160,000 Pfund Tabak, man bauet Waid u. Krapp u. hatte damals 20000 Maulbeerbäume. D. Stadt auf Reichstagen d. 34, iſt Sitz 1 Biſthums d. 24 Parochien, mit 300,000 Ew.
Lunden, holſtein. Flek. u. Kchſp. im Norderditmarſchen 3½ M. v. Meldorf, hat 1 Vieh- u. Flachsmarkt.
Lundenburg, (Brzedslaw.) öſtr. Mſtſtk. v. 110 Hſn. u. 1478 chriſt. u. jüd. Ew. mit einem Sch. im brünner Kr. in Mähren, zugl. A. v. 1 Stadt, 2 Mſtſk.

Digitized by Google

Mktfl. u. 8 DD., welches 1914 Hſr. mit 11127 Ew. enthält. 3 St. v. Nikolsburg. D. Gegend iſt reizend u. fruchtbar; d. Bienenzucht (mit 691 Stöcken) iſt anſehnl.

L u n d o, D. d. Markgfſch. Judikarien in OOeſtr tyr. u. trient. Bez. 9½ St. v. Trient.

L u n d y, engl. Inſel liegt 50 engl. M. v. Devon Shire im Kanal v. Briſtol, iſt 5 engl. M. lang. 2 M. breit u. mit unzugänglichen Felſen umgeben, welche nur einen einzigen Zugang übrig laſſen, wo kaum 2 Menſchen neben einander gehen können.

L u n e b u r g - A l t, lbrſch. adl. Gr. u. D. v. 38 Hſn. mit 1 Kch. im 3ten Zirkel der brem. Lſch.

L u n e b u r g - F r e e c h, lbrſch. D. v. 33 Hſn. d. adl. Gr. Beverſtedt im 3ten Zirkel d. brem. Lſch.

L u n e l - l a - V i l l e, franz. Stadt v. 4179 Ew. u. Hauptort d. gleichn. Kant. im Bez. Montpellier d. Dep. Herault. In der umliegenden Gegend wird ein herrlicher Muskatenwein gebaut. Z. Kant. geh. 11 Gem. mit 9351 Ew.

L u n e l V i e l, franz. Flk. v. 561 Ew. d. Kant. Lunel-la-Ville im Bez. Montpellier d. Dep. Herault. — Poſtſtat Lunel-la-Ville.

L u n e n, lbrſch. Vwk. d. A. Rotenburg in d. verden. Lſch.

L u n e n b u r g h, Ortſch. am Ausfluſſe d. Murderers-Creek in d. Hudſon, in d. Gſſch. Albany d. nordamerikaniſchen Freiſt. New-York. Nahrhafter Ort v. 30 Hſn. mit 1 holländ. K. Eine neue Rhede v. hier bis an d. Niederlaſſung am Delaware u. Susquehannah wird viel zur Vergrößerung beitragen.

L u n e n b u r g, Gſſch. v. Neu-Schottland an d. Mahonebay S. Hauptortſch. ſind Neu-Dublin, Lunenburg, Cheſter u. Blandford. In d. Bay treibt man Bauholz- u. Breterhandel mit England.

L u n e n b u r g, Ortſch. genannter Gſſch. an d. Merliquethbay 35 eng. M. v. Hallifax, bewohnt v. einer Menge induſtriöſer Deutſchen, welche d. guten Boden kultiviren.

L u n e v i l l e, franz. Stadt v. 11691 Ew. Hauptort 2 Kant. u. 1 Bez. unweit vom Einfl. d. Vezouze in d. Meurthe unter 24° 10′ d. L. u. 48° 34′ d. Br. im Dep. d. Meurthe. Ehemals Siz des Herz. v. Lothringen. Sie liegt in einer angenehmen Ebene hat meiſtens gerade breite Straßen u. geſchmackvolle Hſr. Großes Leben war hier z. Zeit d. Reſidenz des Konigs v. Polen. Wichtiger iſt die Stadt durch d. daſelbſt am 9 Febr. 1801 geſchloſſenen Frieden geworden, d. Oeſtr. u. Frankreich verſöhnte, u. den deutſchen Staaten die große Umwandlung gab. In d. Stadt ſind Fayence- Kupfer- u. Baumwollenfabr. u. ſie treibt Handel Getraide u. Wein u. iſt Siz 1 Unterpräfekt 1 Tribun. erſter Inſt. u. mehrerer öffentl. Gewalten. — Der B e z. umſchließt den S. Theil d. Dep. mit d. Dep. Wasgau g r e n z e n d u. Nieder-Rhein u. hat in 8 Kant. 209 Gem. mit 87389 Ew. — Zum N. K a n t geh. 21 Gem. mit 11264 Ew.; z. S. K a n t 16 Gem. mit 11070 Ew.

L u n g, D. d. Hrſch. Seiſenberg in IOeſtr. UKrain u. neuſtedtl. Kr. 3½ St. v. Peſendorf.

L u n g a u, großes 15⅞ QM. enthaltendes Thal im Hgth. Salzburg O. an Steyermark S. an Karnthen N. u. W. an d. ſalzb. PflGr. Radſtadt, Wagrain u. Groß Arl g r e n z e n d. Von allen Seiten iſt dies ungeheure Thal mit hohen Gebirgen umgeben, welche deſſen natürliche Grenzen geſtalten, landeinwärts ſteigen ſie, wie Windswald (6627 Fuß) Schilcherhöhe (6484 Fuß). Es machte ein eignes Pfl. u. LGr. mit 759 Heerdſtädten, aber ſeit 1800 2 LGr. St. Michael u. Tamsweg, wovon jenes 5592 Ew. u. dieſes 8366 Ew. zählt. Nur 1 Straße durchzieht vorzügl. dieſes Thal, das ſehr waldig iſt u vorzügl. Gemſen, Hirſche zuweilen Bären u. Luchſe beherbergt. Die B ä c h e ſammeln ſich u. bilden mehrere Fl. wie d. Muhr. Das ganze Lungau iſt eine weitſchichtige Alpe u. d. PflGr. St. Michael zählt allein 200 Alpen, ſie werden fleißig zu Viehzucht benuzt. d. mehr betrieben wird als Ackerbau, welchem die Kälte d. hier herrſcht nicht günſtig iſt. D. L u n g a u e r iſt ſtark, wohlgebildet arbeitſam aber trotzig u. eigenſinnig. Das Thal iſt einträglich, ſeine Viehzucht iſt für d. L. Bedürfniß; 250 Arbeiter beſchäftigt d. Bergbau, welcher 36000 Fl. jährl. einträgt.

L ü n g d o r f, Ortſch. v. 60 Hſn. in Oeſtr. ob d. E., TraunVtl. z. verſch. Hrſch. geh., 4 St. v. Wels.

L u n g d o r f, lbair. D. v. 5 Hſn. d. Hrſch. Gr. Ranfels im Bez. Straubing.

L u g e n d o r f, lbair. D. v. 6. Hſn. d. Gr. Dießenbach im Bez. Straubing.

L u n g e n k i r c h e n, lbair. D. im LGr. Vilsbiburg u. Bez. Straubing.

L u n g i t z - (O b e r), Ortſch. d. LGr. Hrſch. Thalberg in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 6 St. v. Ilz.

L u n g i t z - U n t e r, D. d. Hrſch. Reitenau in IOeſtr. USteyerm. u. gräz. Kr. 6 St. v. Ilz.

L u n g r e r - S e e, im helvet. Kant. Unterwalden 1 St. lang u. reich an Forellen u. Krebſen; an ſeinen Ufern liegt d. große zerſtreute PfD. Lungren.

L u n g r o, Hauptort d. alban. Griechen im Calabria citra, er iſt v. 2000 Seelen bewohnt u. hat in d. Nähe Salzquellen.

L u n g k w i z, lſächſ. D. z. Standeshrſch. Muskau im görliz. Kr. d. OLauſ.

L u n g s d o r f, nürnberg. D. im A. Welden.

L u n g w i t z (L a n g e n l u n g w i t z), gfl. ſchönburg. D. v. 345. Hſn. mit 1 PfK., mehrern Mühlen u. vielen Leinwebern u. Strumpfwirkern, d. Hrſch. Lichtenſtein im erzgebirg. Kr. mit 1 Poſtſtat. Es hat mehrere ſtädtiſche Rechte. Es wird in O b e r-Lunger z. RG. z. A. Grünheim; N i e d e r-Lunger z Hrſch. Glaucha u. L a n g e n-Lunger, zur Hrſch. Lichtenſtein geh. eingetheilt.

L u n g w i t z, lſächſ. RG. (mit Hermsdorf 360 Ew.) d. A. Pirna im meißn. Kr.; der Ertrag deſſelben iſt zu milden Stiftungen angeordnet.

L u n i n g b u r g h, (**L u n e n b u r g**). Ortſch. in d. Gſſch. Orange des nordamerik. Freiſtaats Vermont; in derſelben iſt ein ſehr hoher Berg, unterhalb deſſen ein ſehr wieſenreiches Zwiſchenthal, welches man den obern oder kleinern, ſo ſehr berühmten Kohoß

 (upper

Digitized by Google

(upper or leſſer Cohos) nennt. Der größere iſt b. Newbury. Bis hier in dieſe Ortſch. erſtrecken ſich die in Littleton anfangenden fünfzehn-Meilen-Fälle d. Connecticuts.

Lunino, Fl. im Königr. Matamba in Niederguinea in Weſtafrika; entſpringt in einem hohen Gebirge, welche gegen Weſten dieſes Reichs liegen, iſt hier einen Flintenſchuß breit, hat etwas ſalziges Waſſer u. fällt in d. Koari.

Lunko, preuß. D. v. 26 Hſn. u. 178 Ew. d. Hrſch. Sulau in Schleſien, ¼ M. v. Sulau.

Lunkow, D. d. Hrſch. Schlan im rakoniger Kr. in Böhmen, 1 St. v. Schlan.

Lunnen u. Wallen, preuß. Brſch. v. 154 Ew. d. Vgt. Brohterbeck in d. OGfſch. Lingen.

Lunow (Lünow), preuß. PfD. u. Vwk. v. 63 Hſn. u. 501 Ew. mit 1 Ziegelei u. Mühle d. Schul-A. Neuendorf in d. Uckermark. — Poſtſtat. Angermünde.

Lunow-(Groſſen, u. Klein-) 2 meklenburg-ſchwer. adl. GG. d. A. Gnoien u. Kchſp. Boddin.

Lunsdorf, franz. D. v. 290 Ew. (mit Leiffart) d. Kant. Geilenkirchen im Bez. Aachen d. Nördep.

Lunsen, hgl. brſch. PfD. v. 26 Fſtll. u. 150 Ew. im A. Thedinghauſen.

Lunstädt, kſächſ. D. d. A. Freiburg im thüring. Kr. geh. geh. Schalkendorf.

Luns, D. d. Hrſch. Weißenburg in Oeſtr. unt. d. Ens, Vtl. unt. d. W. W. 9 St. v. Kemmelbach.

Lunz, D. d. Hrſch. Weißenburg in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 10 St. v. Kemmelbach.

Lunz, A. d. Staats-Hrſch. Gaming in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 11½ St. v. Kemmelbach.

Lunzenau, gfl. ſchönburg. Städtch. v. 168 Hſn. u. 1150 Ew., welche gröſtentheils Zeug- (184 Mſtr.) u. Schuhmacher (50 Mſtr.) ſind, d. Hrſch. Rochsburg im erzgebirg. Kr. unweit d. Stadt liegt eine Papiermühle.

Lunzenthal, D. d. Hrſch. Pantaleon im Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob. d. W. W. 2 St. v. Strengberg.

Lupata, die große Bergkette d. Mondsgebirge (Spina mundi) welche die Oberhälfte v. Afrika d. L. nach v. N. nach S. durchſtreift, in vielen Krümmungen, ſich durch d. innere SAfrika windet u. in zahlreiche Vorgebirge ausläuft. Sie zieht ſich in mehrere Zweige vertheilt und in verſchiedenen Richtungen durch das Kafferland u. endet auch da in Vorgebirgen.

Lupath, D. im rügian. Dſtk. u. ſtralſund. Kommiſſariate in ſchwed. Pommern.

Lupele ſ. Nupolle.

Lupelow, meklenb. ſchwer. adl. D. u. Kchſp. v. 3 Ortſch. d. A. Stavenhagen.

Lupendorf, meklenb. ſchwer. adl D. d. A. Stavenhagen u. Kchſp. Schwinkendorf.

Luponiez (Luppenitz). D. v. 22 Hſn. der Hrſch. Reichenau im königsgräz. Kr. in Böhmen 5 St. v. Königsgräz.

Luperſac, franz. Flecken v. 1740 gröſtentheils armen Ew. d. Kant. Bellegarde im Bez. Aubuſſon d. d. Dep. Creuſe. — Poſtſtat. Auzance.

Lupetschin (Lobetschin, Lupetschlag) D. d. 18. Hſn. d. Kam. Hrſch. Hohenfurt im budweiſ. Kr. in Böhmen, 7 St. v. Kapliz.

Lupiac, ſ. Lanpiac.

Lupin, franz. Fort d. Kant. Saint-Aignan im Bez. Marennes d. Dep. Nieder-Charente.

Lupitsch, D. v. 39 Hſn. d. Hrſch. Pfindsberg in JOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. 31½ St. v. Leoben.

Lupitscheny (Lupitschein) D. d. Hrſch. Seggau in JOeſtr. USteyerm. u. marburg. Kr. 1 St. v. Ehrenhauſen.

Lupniz (Groſſen-), hgl. ſächſ. PfD. v. 125 Hſn. im A. u. Fſtth. Eiſenach.

Lupniz (Wenigen-), hgl. ſächſ. PfD. ebendaſ.

Lupow, preuß. adl. PfD. (ſeit 1689 mit Mediatſtädt. Rechten) v. 48 Hſn. mit 1 Schl. nebſt Garten 1 Vwk. mehreren Mühlen u. 1 Poſtwärterei d. ſtolp. Kr. in Hinterpommern 3 M. v. Stolpe.

Lupow, ein fiſchreicher Fl. in Hinterpommern d. aus d. See Lupowske entſpringt, viele Mühlen treibt u. ſich bei Rom durch eine ziemlich enge Mündung in d. Oſtſee ergießt.

Lupowske, preuß. D. v. 6 Hſn. im A. Bütow d. lauenburg-bütow. Kr. in Hinterpommern 3 St. v. Bütow.

Luppa (Deutsch-), kſächſ. D. v. 54 Fſtll. 224 Ew. im A. Oſchaz meißner Kr. z. RG. Mörlen u. Radegaſt geh.

Luppa (Wendisch-), kſächſ. D. v. 57 Fſtll. 214 Ew. ebendaſ.

Lelundo, großer Küſtenfluß im Kongo, dem mittlern Theile v. Niederguinea in Weſtafrika.

Luppa (Luppsch), kſächſ. D. im budiſſiniſch. Kr. d. OLauſ. geh. nach Mil[illegible]el.

Luppenberg, D. d. Hrſch. Albrechtsburg an d. Bielach in Oeſtr. unt. d. E., Vtl. ob d. W. W. 1 St. v. Amſtädten.

Luppenhofen, thurn u. tar. D. d. vormal. Abtei Marchthal.

Luppersried, kbair. D. im LGr. Amberg, in d. OPfalz.

Lupperting, kbair. D. v. 4 Hſn. u. 5 Heerdſtätten d. LGr. Traunſtein, im Bez. München.

Luppoglau, ſ. Mahrenfels.

Luppurg, kbair. Marktflekken v. 440 Ew. an d. Lube im Hgtth. Neuburg, vor dem Siz 1 mit Labe vereinigten LGr. welches jezt zugl. mit dieſem Mktfl. z. LGr. Parsberg geh.

Luptin (Lubtin), kſächſ. D. im görlizzer Kr. d. OLauſiz. b. Nillersdorf.

Lugue, ſpan. Flekken im Königr. Cordova.

Lurey-Lévy, franz. Stadt v. 2950 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Moulins des Dep. Allier. Sie hat beträchtl. Holz- u. Vieh- u. Viktualienhandel, liegt in fruchtbarer Gegend u. hat eine jezt wieder (ſeit 1803)

Digitized by Google

1803) ſteigende Porzellanfabr. Z. Kant. geh. 12 Gem. mit 8548 Ew.

Lure, franz. Flk. v. 1800 Ew. u. Hauptort des Kant. u. Bez. im Dep. OSaone, 42 M. v. Paris. Hier iſt d. Siz eines Unter-Präfekten u. eines Tribunals der erſten Inſtanz. — In d. Feldmark findet man 2 Steinkohlengruben. Der Bez. enth. den OTheil des Dep., grenzt mit den Dep. Wasgau u. Niederrhein, u. hat in 10 Kant. 211 Gem. mit 103937 Ew. Z. Kant. geh. 25 Gem. mit 12339 Ew.

Lurey, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Steierberg im 2 Quart. d. hoya. Landſch.

Lurgan, Ortſch. d. Gſſch. Franklin d. Namerikan. Freiſtaates Penſylvanien.

Lurgan, Städtchen auf eine Anhöhe in Irland, hat 1 beträchtl. Leinwandmarkt.

Luri, franz. Flk. v. 1341 Ew. im Bez. Baſtia d. Dep. Golo.

Lurs, franz. Flk. v. 965 Ew. mit 1 PfK. d. Kant. Peyrius im Bez. Forcalquier d. Dep. d. Nieder-Alpen. Poſtſtat. Forcalquier.

Lurtach, D. d. Hrſch. Teufers in OOeſtr. (Tyr.) u. Eiſak Vtl. 4 St. v. Brunegg.

Lurup (bei d. Schirnau), holſtein. Wrthsh. d. Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Kaltenkirchen, im A. Ergeberg.

Lurup, holſtein. D. d. Kchſp. Vgt. u. Kchſp. Alwarſtorf, im Süder-Ditmarſchen.

Lury, franz. Stadt v. 466 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Bourges. des Cher, Dep. Poſtſtat. Vierzon. Z. Kant. geh. 9 Gem. mit 4575 Ew.

Lus, franz. Stadt v. 1824 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Argeles d. Dep. der Ober-Pyren. Poſtſtat. Argeles. — An einem Ort mit Namen St. Sauveur in d. Gegend d. Stadt ſind mineraliſche Waſſer, welche dieſelben Eigenſchaften wie d. z. Barrega beſizzen. Z. Kant. geh. 17 Gem. mit 6221 Ew.

Lusading (Lusetin), D. v. 10 Hſn. mit einem Geſundbrunnen d. Hrſch. Tepl. im pilſn. Kr. in Böhmen 2½ St. v. Plan.

Luscha (Ober- u. Unter), D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 4½ St. v. Krainburg.

Luschan (Luzany), G. Schl. u. D. v. 46 Hſn. im klattau. Kr. in Böhmen. 15 M. v. Prag am Fl. Auhlawa.

Luschberg (Loschberg), D. d. Hrſch. Weixelſtädten in IOeſtr. USteyer u. cilli. Kr. 4½ St. v. Ganowiz.

Luschendorf, holſtein. D. d. Kſp. Ratkau im A. Ahrensbork.

Luschetschka Vess, ſ. Luxendorf.

Luschenz, ſ. Luzaniz.

Luschina, Gebirge an d. Grenze d. Marmoraſch. Geſpannſch. in Galizien. D. hier befindlichen Weiden nähren einige tauſend d. ſchönſten wilden Pferde.

Luschitz (Luziczo), Pfd. v. 58 Hſr. d. Hrſch. Liebshauſen, Leutmeriz Kr. Böhmen 1 St. v. Brüx.

Luschütz, D. v. 18 Hſr. d. Hrſch. Netoliz. prachin. Kr. Böhmen. 4 St. v. Piſek.

Luschiz, öſtr. D. v. 98 Hſn. u. 509 Ew. im brünner Kr. in Mähren, zur Hrſch. Göding geh. 3 St. v. Czeitſch.

Luschiz, öſtr. D. d. Hrſch. Sternberg im ollmütz. Kr. in Mähren ¼ St. v. Sternberg.

Luschkowiz, öſtr. D. v. 52 Hſn. u. 257 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren z. Hrſch. Zlin geh. 4½ St. v. Kremſier.

Luschnicz (Luznicze), D. v. 32 Hſn. d. Hrſch. Grazzen im budweiſ. Kr. in Böhmen 3½ St. v. Kapliz.

Luschtienicze (Lusstienicze, Lussczenicz), G. Schl. u. PfD. v. 51 Hſr. d. Hrſch. Brodecz, bunzlau Kr. Böhmen. 2 St. v. Jungbunzlau.

Luschwitz, D. d. Hrſch. Töpliz u. Tirniz, leutmeriz. Kr. Böhmen. 2 St. v. Auſſig.

Lusdorf (Ludwigsdorf), D. v. 107 Hſr. d. Hrſch. Friedland, bunzlau. Kr. Böhmen. 2 St. v. Friedland.

Lusen, D. v. 28 Hſn. d. Hrſch. Hayde im pilſn. Kr. in Böhmen. 4 St. v. Mies.

Luserna, D. d. LGr. Hrſch. Caldonazzo in OOeſtr. (Tyr.) u. trient. Bez. 8 St. v. Perſen.

Lusharje, ſ. Sstermez (Ober).

Lusignan, franz. Stadt v. 1493 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Poitiers d. Dep. Vienne, unt. d. 17° 42′ d. L. u. 46° 26′ d. Br. 6 M. v. Paris. — Es wird hier gutes Leder bereitet. — Z. Kant. geh. 10 Gem. 13147 Ew.

Lusniz, KchD. in IOeſtr. OKärnt. u. villach. Kr. 9 St. v. Villach.

Luso, D. d. A. Zerbſt im Fſtth. Anhalt-Zerbſt.

Lussa, fahrbarer Nebenfluß des Jug; dient zum Transport der Produkte aus dem Wjatkaſchen nach Uſtjug.

Lussac, franz. Flk v. 116 Ew, d. Kant. St. Cyprien, im Bez. Sarlat d. Dep. Dordogne — Poſtſtat. Paygne.

Lussac, franz. Flk. v. 2543 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Libourne d. gironde Dep. Poſtſtat. Libourne. Z. Kant. geh. 16 Gem. mit 9671 Ew.

Lussac, franz. Flk. v. 2440 Ew. d. Kant. Caſtel-falour im Bez. Marmande d. Lot- u. Garonne Dep. — Poſtſtat. Tonneins.

Lussac-les-Chateaux, franz. Stadt v. 1124 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Montmorillon d. Dep. Vienne. — Poſtſtat. Montmorillon. Z. Kant. geh. 13 Gem. mit 13790 Ew.

Lussac-les-Eglises, franz. Flk. v. 1208 Ew. d. Kant. St. Sulpice les Fevilles im Bez. Bellac d. Dep. OVienne Poſtſtat. Dorat.

Lussan, franz. Flecken v. 926 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Uzes u. Dep. Gard. Z. Kant. geh. 13 Gem. mit 5493 Ew.

Lussczenicz ſ. Luschtienicze.

Lussetin ſ. Lulezin.

Lu-

Luſſowice, öſtr. Hrſch. u. D. mit einer Pf. im tarnow. Kr. in OGaliz., 4 St. v. Tarnow.

Luſſtieniczo, ſ. **Luſchzienitz.**

Luſt, D. v. 17 Hſr. mit Schl. d. G. Linz, ſaaz. Kr. Böhmen. 1½ St. v. Liebkowitz.

Luſtadt (Ober-Nieder-), 2 franz. ſonſt Maltheſerorden. DD. v 1333 Ew. im Kant Germersheim, Bez. Speier des Dep. Donnersberg.

Luſtal (Luſtthal), Hrſch. u. PfD. in JOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 2 St. v. Laibach.

Luſtberg, kbair. D. v. 14 Hſn. mit 1 Kapelle, Ziegelhütte u. Mühle d. LGr. Baunach im Fſtth. Bamberg.

Luſtbrunn, deutſchordiſch. W. im A. Wachenbach.

Luſtbühel, Schl. d. Hrſch. Liebenau in JOeſtr. USteierm. u. gräz. Kr., 1 St. v. Gräz.

Luſtdorf, D. v. 61 Hſn. d. KamHrſch. Podiebrad im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Königſtadtl.

Luſtebuhr, preuß. adl. G. u. D. v. 14 Hſn. mit 1 KG. d. fſtth. Kr. in Hinterpommern, 2 M. v. Kolberg.

Luſtenau, PfD. d. Hrſch. u. LGr. Hohen-Ems in OOeſtr. (Vorarlberg) 1 St. v. Hohen-Ems.

Luſtenau, preuß. adl. Mktfl. v. 43 Haushaltungen d. A. Feuchtwang im kreilsheim. Kr. d. Fſtth. Ansbach.

Luſtenau, kbair. Hm., Schl. u. Schweizerei an d. Donau im LGr. Hochſtädt d. Pfalz-Neuburg, geh. dem Convict zu Dillingen. Es iſt hier 1 Donaubrükke u. Zollhaus.

Luſtenau (böſen Luſtenau), gſt. ötting. D. im A. Mönchsroth.

Luſtenau, Rchshof (curia regis) 2 St. v. Bregenz ein kleines fruchtbares Gebiet S. an d. Gſſch. Hohen-Embs, W. an den Rhein u. N. an d. Gr. Höchſt grenzend, 1½ St. lang u. ⅔ breit. Die Lſch. beſteht aus 7 DD., 1 PfK. (unt. 27° 19′ 45″ d. L. u. 47° 25′ 37″ d. Br.) 1 Kapelle, 1 Schulhaus, mit 336 Hſn. u. 1900 kathol. Ew., welche Baumwollenſpinnerei u. Weben betreiben. Die Grafen v. Hohenembs beſaßen ihn bis 1759 wo er nach dem Abſterben des Mannsſtammes als Allod. an die Tochter fiel, eine Gräfin Harrach, die ihn noch jezt beſizt. Der Rchshof ſteuert zum ſchwäb. Kr.

Luſtheim, kbair. Luſtſchl. u. D. v. 14 Hſn. u. 13 Heerdſtätten mit mehreren kfſtl. Gebäuden d. LGr. Dachau im Bez. München.

Luſtnau, kwirtb. PfD. v. 1222 Ew. am Nekkar b. Tübingen im KlA. Bebenhauſen; Siz 1 Specialſuperintendenz u. des OA. Bebenhauſen.

Luſtruth, kwirtb. evang. D. d. StaabsA. Adelmannsfelden, d. LVgt. Ellwangen.

Luſtry, helvez. Stadt am genfer See, Dſt. v. Lauſanne u. Kant. Waadt, hat Weinbau.

Luſtthal, ſ. **Luſtal.**

Lutano (Lutina, Guavoro, Rio San Francisco), Fl. in Nieder-Guinea in Afrika, durchſtrömt die ganze Lſch. Benguela u. ergießt ſich im 13° S. Br. ins Meer. Er enthält eine Menge Krokodille, Flußpferde u. große Schlangen.

Luth (auf dem), D. d. Hrſch. Bludenz in OOeſtr. (Vorarlberg) 8¼ St. v. Feldkirch.

Lutho, ſ. **Luhte.**

Luthorgeſchieſs, D. d. Hrſch. Wördl in JOeſtr. UKrain u. neuſtädtl. Kr., 1¼ St. v. Neuſtädtel.

Lutkebroeck, D. v. 997 Ew. d. Provinz Holland in d. batav. Republik.

Lutmiſſen, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. A. Ebſtorf im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Lutomirz, preuß. adl. Mediatſtadt d. ſzadek. Kr. im kaliſch. Kammerdep. v. SPreußen am Niorrofluß. Sie hat 156 Hſr. u. 767 Ew., welche ſich vorzüglich v. Handwerksbetrieb nähren.

Luton, Flk. in Bedfordſhire in England.

Lutopez, öſtr. D. v. 53 Hſn. u. 188 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Kremſier u. Kowalkowiz geh., ¾ St. v. Kremſier.

Lutotina, öſtr. D. v. 74 Hſn. u. 407 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren, zur Hrſch. Wiſowiz geh., 8¼ St. v. Hradiſch.

Lutsch (Langen-), D. d. Hrſch. Mähr. Prübau im ollmüz. Kr. in Mähren 2¼ St. v. Grunau.

Lutſchau, D. v. 19 Hſn. d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen. 3 St. v. Budeweis.

Lutſchen (Lauczky), öſtr. D. v. 26 Hſn. u. 167 Ew. im iglauer Kr. in Mähren, zu dem iglauer StadtgemG. geh, 1¼ St. v. Stannern.

Lutſchitz (Lucziez), D. v. 18 Hſn. mit 1 K. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen, ¾ St. v. Chlumecz.

Lutſchitz (Lecziez), D. v. 31 Hſn. d. Hrſch. Habern, tſchaslau. Kr. Böhmen.

Lutſchiz (Luczilstic), öſtr. D. v. 27 Hſn. u. 181 Ew. im prerauer Kr. in Mähren, zur Hrſch. Weißkirch geh., 1½ St. davon.

Lutſchka, D. im W. Bez. d. lyptau. Kom. in Ungarn. Hier befindet ſich am Fuße des Gebirges ein warmes Bad; d ganze Thal in welchem d. D. liegt, iſt mit Tuffſtein angefüllt.

Lutſchker- und Barthaſer-Bezirck, d. beregh. Geſpannſch. in Ungarn, enthält 3 Mktfl. u. 15 DD. welche v. Ungarn u. Ruſſen bewohnt werden.

Lutſchovez, D. d. Hrſch. Plankenſtein in JOeſtr. USteierm. u cilli. Kr., 3 St. v. Ganowiz.

Luttau, D. v. 41 Hſn. mit 1 PfK. d. G. Chlumecz im budweiſ. Kr. in Böhmen. Nicht weit v. d. D. liegt noch 1 andre K., 2 St. v. Wittingau.

Luttelsforſt, franz. D. v. 353 Ew. d. Kant. Bracht im Bez. Krefeld d. Rördep. — Poſtſtat. Dahlein.

Luttenbach, kbair. D. v. 3 Hſn. u. 3 Heerdſtätten. d. LGr. Schongau im Bez. München.

Luttenberg am Stainzbach, Mkt. mit 1 Pf. u. ZollA. in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen, mit 1 ZollA. Das luttenberger Gebirg bringt einen vortreflichen Wein.

Luttenberg, D. d. Hrſch. Neuhaus u. Mauerkirchen in Oeſtr. ob d. E., InnVtl., 2 St. Altheim.

Lut-

Digitized by Google

Luttenberg (Ober-), Bergſchl. d. Hrſch. Wallegg in JOeſtr. USteierm. u. marburg. Kr., 4 St. v. Ehrenhauſen.

Luttenhauſen, kbair. D. v. 26 Hſn. u. 26 Heerdſtätten mit 1 K. d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Luttenſen, kbrſchw. D. v. 4 Hſn. d. A. Neuſtadt am Rübenberge im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Luttenwang, kbair. D. v. 27 Hſn. u. 27 Heerdſtätten mit 1 K. u. Wirthshaus d. LGr. Landsberg im Bez. München.

Lutter, kbrſchw. D. v. 20 Hſn. d. A. Neuſtadt am Rübenberge im hannöv. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lutter am Barenberg, hgl. braunſchweig. PfD. v. 108 Hſn. u. 820 Ew. mit 2 Mühlen d. gleichnam. A. im Harzbez., 2 M. v. Seeſen. Das **Amt** grenzt gegen O. u. N. mit d. A. Liebenburg, gegen W. mit d. Gr. Bodenſtein u. A. Seeſen; u. gegen S. mit d. A. Langelsheim. Unter d. Jurisdiktion deſſelben geh. 6 DD. mit 5 K., 325 Hſn. u. 2610 Ew.

Lutter (Ober-), hgl. brſchw. D. v. 68 Fſtll. u. 512 Ew. im A. Königslutter u. ſchöning. Bez., hat Profeſſioniſten u. Handwerker.

Lutterbeck, kbrſchw. D. v. 27 Hſn. d. A. Mohringen im götting. Quart. d. kalenberg. Lſch.

Lutterbek, holſtein. D. mit 1 Waſſer- u. Windmühle d. Kchſp. Hagen, d. Kl. Parez geh.

Lutterhauſen, PfD. v. 37 Hſn. d. A. Hardigſen im götting. Quart. d. lüneburg. Lſch.

Lutterjo, D. v. 25 Hſn. in JOeſtr. USteierm. u. cilli. Kr. zu verſch. Hrſch. geh., 4½ St. v. Cilli.

Lutterloh, kbrſchw. D. v. 2 Hſn. d. AVgt. Hermannsburg im lüneburg. Quart. d. gleichnam. Lſch.

Lutterlock, Ortſch. am Blak-River im Namerik. Freiſt. Vermont u. Gſſch. Orange.

Luttern, preuß. D. v. 400 Ew. im A. Ruſtenberg Fſtth. Eichsfeld.

Luttern, kbrſch. D. v. 6 Hſn. d. AVgt. Bedenboſtel im gifhorn. Quart. d. lüneburg. Landſch.

Luttern, erzhgl. öſtr. Dorf im Breisgau.

Luttern (Lottern). holſtein. Dſt. zwiſchen d. Schl. Breitenburg u. Münſterdorf z. Hrſch. Breitenburg geh.

Lutternberge. PfD. v. 93 Hſn. d. A. Münden im götting. Quart. d. Kalenberg. Landſch.; hat 1 Schmelztiegelfabr.

Lutterow (Alt-), preuß. Vwk. v. 4 Hſn. u. 20 Ew. im DomA. u. bei Zechlin im wittſtock. Kr. d. priegnitz. Mark, 2 M. v. Rheinsberg.

Lutterow (Neu-), preuß. Schäferei v. 2 Hſn. u. 6 Ew. d. DomänA. Zechlin im wittſtock. Kr. d. priegnitz. Mark, 2 M. v. Rheinsberg.

Luttershof, kheſſ. Hof im Gr. Völkershauſen.

Lutterstorf, mecklenb. ſchwer. adl. G. d. A. Greviſmühlen u. Kchſp. Beidendorf.

Lutterworth, Flecken in Leiceſter Shire in England, Geburtsort Wicleffs.

Lutthran, mecklenb. ſchwer. hgl. D. d. A. u. Kchſp. Lübz.

Luttingen, erzhgl. öſtr. PfD. v. 857 Seelen bei u. in d. Gſſch. Hauenſtein am Rhein.

Luttirehauſen, kbrſch. D. v. 9 Hſn. d. A. Launau im gleichnam. Quart. d. kalenberg. Landſch.

Luttowitz, kſächſ. D. im budiſſiniſch. Kr. d. OLauſ. bei Bornitz u. Mieka.

Luttrum, preuß. KchD. v. 26 Hſn. im A. Waldenberg d. Fſtth. Hildesheim.

Luttum, kbrſchw. D. d. A. Verden in d. gleichnam. Landſch.

Lutun, 4 Mrh. d. Gr. Ajello in JOeſtr. deutſch. Friaul u. gradiſk. Kr. 1 St. v. Nogeredo.

Luxdorf, D. v. 51 Hſn. d. Hrſch. Reichenberg, bunzlau. Kr. Böhmen, 1 St. v. Reichenberg.

Luxem, franz. ſonſt trier. D. v. 86 Ew. d. Kant. Virneburg im Bez. Bonn d. Rhein- u. Moſeldep.

Luxembourg (Luxemburg). franz. Stadt v. 9000 Ew. Hauptort 2 Kant. 1. Bez. u. d. ganzen Depart. D. Wälder unter 23° 50′ 15″ d. L. 49° 37′ 38″ d. Br. (nach Needham 1142 Fuß hoch), theils an einer Ebene theils an einem Hügel wo eine d. ſtärkſten Feſtung in Europa die Plane beherrſcht. Die Elſe theilt d. Stadt in die O. u. U. Sie hat 1 PoſtA. u. iſt Sitz 1 Präfekten, 1 CrimGr. 1 Centralſchule u. mehrere öffentl. Gewalten. Der **Bez.** enthält d. 50 Theil d. Depart. mit d. Saar- u. Moſeldep. **grenzend** u. enth. im 8 Kant. 106 Gem. u. 87427 Ew. Der N. **Kant.** hat in 7 Gem. 10308 Ew. Der S. Kant. in 7 Gem. 10214 Ew.

Die öſtr. **Gſſch. Luxemburg** nahm den Mittelpunkt d. ardenner Waldes ein u. grenzte N. an Lüttich, Limburg u. Jülich, O. an Trier, S. an Lothringen u. W. an Champagne, hatte 158 QM. Flächenr. u. 400,000 Ew. u. machte die größte aber minder bevölkerte Prov. d. Niederlande; Das alte Luxemburg (welches auch den durch den pyrenä. Frieden an Frankreich gefallen S. Theil umfaßte) hatte eigne Grafen u. kam durch ein Teſtament im J. 1383 an Wenzel 2. Kaiſer Karl 4. Sohn u. 1444 an Philipp von Burgund u. machte ſeit dieſer Zeit eine Provinz d. Niederlande, wurde von Frankreich im J. 1795 erobert, u. wurde zu d. Depart. d. Wälder geſchlagen.

Luxemburg, Ortſch. in d. Gſſch. Worceſter u. Namerik. Republik Maſſachuſetts; gehörte vormals zu Middleſex u. liegt am Naſchway.

Luxendorf (Luscherska Vas-), D. d. Staats Hrſch. Studnitz in JOeſtr. USteyerm. u. cilli. Kr. 3 St. v. Wind. Feiſtritz.

Luxenried, kbair. D. Schl. u. Hm. v. 37 Hſn. u. 226 Ew. im LGr. Waldmünchen, in d. OPfalz

Lu-

Digitized by Google

Luxeuil (**Luxovium**), franz. Stadt v. 3000 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Lure d. Depart. d. OSaone. Schon zu Jul. Cäſars Zeiten bekannt. In 1 Vorſtadt quellen 5 mineral Quellen, d. berühmten warmen Bäder v. Luxeuil. — Die Stadt hat Holzhandel u. bekannte Liqueurfabr. — Z. Kant. geh. 27 Gem. mit 13261 Ew.

Luxor, D. am Nil unter 30′ 29′ 6″ d. L. u. 25° 43′ d. Br. mit 3000 Ew. auf d. Plaze wo d. alte Theben ſtand in OEgypten. Hat ſchöne Ueberreſte d. Alterthums.

Luya, Prov. d. ſpan. Vicekön. v. Peru in Samerika; wird in 6 Curatos getheilt, nämlich: Olto, Santo Tomas, las Balſas, Yamon u. Bagua. Die Ew. ſind meiſtens Meſtizen u. handeln mit Hornvieh, Maulthieren, Baumwolle, Caſcarille, Braſilienholz, Wachs, Zeuchen, ꝛc. Das Clima iſt heiß u. äußerſt ungeſund.

Luzan, (**Lazan**), D. v. 115 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Kumburg im bidſchow. Kr. in Böhmen, 2 St. v. Gitſchen.

Luzan, D. v. 33 Hſn. d. Kamm. Hrſch. Horzeniomes im königsgräz. Kr. in Böhmen, 4½ St. v. Jaromierz.

Luzarche (**Luzarches**), franz. Stadt. v. 481 Ew. mit 1 PfK. u. 2 Oelmühlen u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Pontoiſe d. Nieder Loire Dep. — Z. Kant. geh. 22 Gem. mit 11411 Ew.

Luzberg (**Lüzberg**), hgl. ſächſ. adl. Hof im A. u. Fſth. Eiſenach.

Luze, Mktfl. v. 187 Hſn. mit einer PfK. d. Kamm. Hrſch. Koſchumberg im chrudim. Kr. in Böhmen.

Luzech, franz. Stadt v. 2430 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez Cahors d. Dep. Lot — Poſtſt. Cahors — Z. Kant. geh. 12 Gem. mit 10509 Ew.

Luzec, G. d. Auguſtinerkl. b. St. Thomas in Prag, im rakoniʒer Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Duſchnik.

Luzec, D. v. 45 Hſn. d. Hrſch. Raudniz im rakonizer Kr. in Böhmen.

Luzecz (**Luzicza**, **Luschetz**), D. v. 54 Hſn. mit einer PfK. d. Hrſch. Chlumecz im bidſchow. Kr. in Böhmen 1 St. v. Chlumecz.

Luzein, helvet. groſe Pfarrgem. auf einem fruchtbarem Berge im Hochgr. Kaſtells d. zehengr. Bundes im Kant. Bündten.

Luzelbach (**Lutzelbach**), gfl. erbach. D. zwiſchen Erbach u. Oberburg.

Luzenoy (**Luccnico**), Hrſch. u. PfD. im IOeſtr. oberfriaul u. görz. Kr. 2 St. v. Görz.

Luzenir (**Lutzerne**), D. v. 17 Hſn d. Hrſch. Krummau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 6 St. v. Budweis.

Luzenicz (**Gros u. Klein-**), 2 DD. v. 18 u. 20 Hſn. d. Hrſch. Biſchof-teiniz im klattau. Kr. in Böhmen.

Luzerath, franz. D. v. 71 Ew. d. Kant. Erkelens im Bez. Krefeld d. Nordep. — Poſtſt. Jülich.

Luzerath, franz. D. v. 614 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant im Bez. Koblenz d. Rhein- u. Moſeldep. — Poſtſt. Trier — Z. Kant geh. 12 Gem. mit 2525 Ew.

Luzern, kwirtb. reformirt. D. im KlA. Maulbronn.

Luzhausen (**Luizhausen**), kbair. D. v. 180 Ew. im LGr. Geislingen; ſonſt Ulm.

Luzhe, D. d. Hrſch. Weixelberg im IOeſtr. UKrain u. neuſtädl. Kr. 1½ St. v. St Marein.

Luzhe ſ. **Leutsch**.

Luzherjoukaal, D. d. Hrſch. Weixelberg im IOeſtr. UKrain. neuſtädl. u. Kr. 2 St. v. Poſendorf.

Luzhna, D. d. Hrſch. Laak in IOeſtr. OKrain u. laibach. Kr. 7 St. v. Krainburg.

Luzhorn, holſtein. D. d. KchſpVgt. u. Kchſp. Barmſtedt in d. Gſch. Ranzau.

Luzicze ſ. **Luschitz**.

Luzienfluſs (**Somoe oder Zomo**), Küſtenfluß des OKafferlandes in Safrika; er mündet zwiſchen d. entferntern Fiſchereifluſſe u. d. Mabagopa, v. welchen jener N., u. dieſer S. ſich ins Meer ſtürzt.

Luzig, preuß. adl. G. u. KchD. v. 16 Hſn. mit 2 Wwk. d. neuſtettin Kr. im Hinterpommern, 1 M. v. Polzin.

Luzzig, franz. D. d. Kant. Wittig im Bez. Trier d. Saardep. — Poſtſt. Trarbach.

Luzingen, kbair. PfD. v. 900 Ew. im LGr. Höchſtädt, d. Pfalz-Neuburg.

Digitized by Google

Luzk, ruſſ. Kr. Stadt im Gouv. Wolynsk am Styr, Siz 1 kathol. u. 1 griech. Biſch. vorm. Hauptſtadt v. Wolhynien.

Luzkirchen, kbair. D. im A. Miſelve d. Hgth. Berg.

Lutzmannsburg (**Lutschmannsburg**). Mktfl. im unt. Bez. d. oedenburg. Geſpannſch. in einer ſchönen u. fruchtbarem Gegend am Fl. Rapze, hat Wein- u. Akkerbau.

Lutzmannsdorf. D. d. Hrſch. Murau in IOeſtr. OSteyerm. u. judenburg. Kr. 7 St. v. Unzmarkt.

Luzmannstein, kbair. D. im LGr. Burglengenfeld im Nordgau d. neuburg. Pfalz.

Luzna, D. d. Hrſch. Kruſchowiz im rakonizer Kr. in Böhmen, 1½ St. v. Koleſchowiz.

Luzna, öſtr. D. v. 103 Hſn. u. 748 Ew. im hradiſcher Kr. in Mähren z. Hrſch. Brumow geh. 2 M. davon.

Luznicz, D. v. 46 Hſn. d. Hrſch. Wittingau im budweiſ. Kr. in Böhmen, 1 St. v. Wittingau.

Luzon, (**Luzong**, **Manila**), gröſte d. philippiniſchen Inſeln, noch nicht ganz im ſpan. Beſiz. Sie macht d. äuſſerſte NSpize derſelben u. liegt zwiſchen d. 13° u. 18° 40′ N. Br. u. v. 136° — 140° 45′ O. L., d. O. Küſten werden v. d. nördl. ſtillen Meere d. W. Küſten v. d. chineſ. See umgeben; d. nächſten Nachbarn gegen S. ſind d. übrigen Philippsinſeln u. gegen W. u. N. Sina u. Formoſa. D. länglichte Vierek Luzons an ſich, iſt v. S. gegen N. längs d. OKüſte 66 M. u. längs d. Küſte, 78 M. lang; dagegen d. N. u. S. Ende 26 M. u. in d. Mitte 30 — 33 M. breit. D. dazu geh. Halbinſel Kamarnies iſt mit ihren Krümmungen auf 37 M. lang, u. 1, 3 — 8 M. breit. Ihr Flächeninhalt beträgt 1400 QM. D. Inſel hat herrliches **Klima**. u. ihre Vorzüge ſind gröſſer noch als der unſeelige Druck d. Regierung; ſie wird v. mehrern **Seen** u. **Fl.**, als: d. Laguna del Baya, d. Bombonſee, d. Kagayenſee, d. Manilaſtrom, d. Rio Grande, d. Tſchikito ꝛc. in mancherlei Krümmungen durchſchnitten. D. verſchiedenen Ew. (deren Zahl Perouſe auf 1 Mill. ſchäzt) wohnen hier u. da, beſonders in Manila vermiſcht; viele andre z. B. d. Tagalen, Biſſayer, Pampanganer, ꝛc. bewohnen beſondre Landſchaften. Am zahlreichſten u. kultivirteſten ſind d. Tagalen, welche in d. Erzbisthum Manila in Bulakan u. Bay wohnen. — Die Ew. und Landbauer ſcheinen glücklicher zu leben als in Europa, ihre Höfe ſind reinlich u. v. Fruchtbäumen beſchattet, die ohne Pflege wachſen. Jeder Hausvater giebt 5¾ Real. — Die Inſel baut den beſten **Tabak** in Aſien, neben ſeinem Hauſe pflanzt ſich jeder, ſo viel er braucht. Die Regierung hat dieſen Bau eingeſchränkt u. d. Vortheil für ſich allein genommen, u. dadurch zu Empörungen Anlaß gegeben. Inquiſition u. Spioniren u. die Willkühr des General-Gouverneurs, das Einmiſchen d. Geiſtlichen in Privatgeſchäfte, verbittern d. Ew. d. Leben und ſchmälern d. Betrag d. Inſel. Sie iſt in 12 Dſtt. **getheilt** deren jedem 1 Alcalde vorſteht; ſie hat 1 Erzbisthum u. 2 Bisth. Hauptſtadt iſt Manila.

Luzstruth, evangeliſch. D. in d. Hrſch. Adelmannsfelden, in Schwaben.

Luzy, franz. Stadt v. 1809 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Chateau-Chinon d. Dep. Nievre. Zum **Kant.** geh. 9 Gem. mit 8748 Ew.

Lwow, ſ. **Lemberg**.

Lyäna, kleines Städtchen im Land der Datteln (Zaab) u. S. Theile der algier. Provinz Konſtantine in Afrika; liegt W. vom Abeadfluſſe u. beinahe Zerybe gegenüber.

Lybessiczky, ſ. **Libschitz**.

Lybia (**Iulia Lybica**), ſpan. ummauerter Flekken in Katalonien am Urſprung des Segre am Fuſſe 1 Berges in d. Pyrenäen.

Lybienz, preuſſ. Kol. im A. Bütow des lauenburgbütow. Kr. in Hinterpommern, ¼ M. v. Bütow.

Lychen, preuſſ. Immediatſtadt v. 174 Hſn. u. 1053 Ew. mit 1 PfK. in d. Ukkermark, 13¼ M. v. Berlin, zwiſchen verſchiedenen Seen, die zuſammenhängen u. mit d. Havel u. d. Flöſſergraben in Verbindung ſtehen. Die Nahrung d. Ew. iſt: Akkerbau, Fiſcherei u. Handwerksbetrieb u. d. Nuzzen v. 3 Jahrmarkten. — Im J. 1800 fabrizirten d. Tuch- u. Raſchmacher auf 4 Stühlen mit 6 Arbeitern für 1694 Thaler, u. ſezten davon für 600 Thaler ins Ausland ab.

Lycoming, neue Gſſch. in den NW. Theilen des Namerik. Freiſtaats Pennſylvanien, N. vom Staate New-York, u. W. v. der Gſſch. Alleghany begränzt.

Lyozana, öſtr. Hrſch. u. D. im ſandec. Kr. in OGaliz., 2 St. v. Sandec.

Lyck, preuſſ. Immediatſtadt v. 154 Hſn. u. 1817 Ew. d. olezko. Kr. in OPreuſſen am See Sommau u. Fl. Lyk. Die Nahrung d. Ew. beſtehet gröſtentheils im Akkerbau u. d. Verkehr mit Landleuten. Bei d. luther. PfK. befindet ſich eine Inſpektion über 17 K.; auſſerdem iſt hier d. Siz einer KrJuſtizkommiſſion über

Digitized by Google

8 Städte u. 12 DomAA. u. im Schl., welches auf einer Inſel im See Sommau liegt, d. Siz d. Domän- u. JuſtizA., zu welchem außer d. gleichnam. Vwk. noch 1 Vwk. u. 92 DD. mit 1422 Hſn. geh. Man baut hier viel Heidekorn u. Buchwaizen.

Lyman, Ortſch. v. 220 Ew. d. Gſſch. Grafton des Namerik. Freiſtaats New-Hampſhire, am Fuße eines Bergs O. vom Konnektikut.

Lyme, Ortſch. v. 4000 Ew. in d. Gſſch. New-London des Namerik. Freiſtaats Connektikut, am O. Ufer des Connektikuts u. am Sunde. Ihr Boden iſt hier N. bergig, aber nach der Küſte zu etwas ſumpfig u. voller Lachen. Doch hat ſie gute Viehzucht u. iſt wohlbewohnt in 5 Gemeinen, wovon 1 oder 2 baptiſtiſch ſind. Sie enthält viel Sägemühlen, auch 1 Eiſenhammer, desgleichen am Ausfluſſe des Connektikuts einen Landungshafen für amerikaniſche Schiffe, der durch die vorliegende Poverty Inſeln gedekt iſt, allein wegen der Sandbank, die in der Mündung des Stroms liegt, keine großen Schiffe zuläßt.

Lymers, batav. Kchſp. in d. Provinz Geldern ſonſt preuß. A. v. 3 Kchſp. mit 2500 Ew.

Lymington, ſ. Lemington.

Lynchburgk, Poſtſtat. mit 100 Hſn. v. Virginien Gſſch. Bedford an d. SSeite des Jamesfluſſes, hat 1 Tabaksinſpektion u. 1 Drukkerei wo 1 Zeitung erſcheint.

Lyndeborough, Ortſch. v. 1300 Ew. in d. Gſſch. Hillsborough des Namerik. Freiſtaats New-Hampſhire

Lyndon, Ortſch. v. 60 Ew. in dem Namerik. Freiſtaat Vermont u. deſſen Gſſch. Orange; liegt am Paſſumſik.

Lynfield, Ortſch. v. 500 Hſn. in d. Gſſch. Eſſex des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſets.

Lyngbye, dän Ortſch. d. A. Fridrichsberg auf d. Inſel Seeland im gleichnam. Stift. Hier iſt eine Seidenmanufaktur, u. nahe dabei mehrere Hammerwerke, wo verſchiedene Waaren v. Kupfer, Eiſen u. Meſſing verfertiget werden.

Lynn (**Lynn Regis, King's Linn**), ſchöne reiche u. ſtark bevölkerte Stadt mit 1 Hafen, u. Fort St. Anna in d. Gſſch. Norfolk in England an der Mündung d. Fl. Ouſe. Sie wird von 2 Fl. durchſtrömt, über welche 15 Brükken führen, hat noch d. See zu St. Annas-Fort, an d. Landſeite einen Wall mit regelmäßigen Baſtionen, ungefähr 2400 Hſr., 2 K., 1 Kapelle, 1 Freiſchule, 1 Zuchthaus, 1 ſchöne Börſe u. Kayen u. eine öffentliche Bibliothek. Die hieſige Schiffahrt iſt beträchtlich, u. der Handel erſtrekt ſich auf Kohlen, ſpan. u. portug. Weine, Oel, Bauholz.

Lynn, Seeſtadt u. kleiner Hafen, der vom Hafen Marblehead in der Bai Salem abhängt, u. 9 M. näher an Boſton liegt, im Namerik. Freiſtaat Maſſachuſetts Gſſch. Eſſex. Sie hat 2300 Ew., 2 Pfarreien, 1 methodiſten-Gem. Lynn iſt durch ſeine Schuhmanufaktur berühmt, welche 600 Menſchen beſchäftigt u. 200 Meiſter hat. Es giebt faſt kein Haus, das nicht von einem Schuſter bewohnt werde. Jährlich werden 400,000 paar Schuhe u. größtentheils Weiberſchuhe gemacht. Dieſer Hafen macht keine andern Geſchäfte als Transport der Schuhe nach Boſton, New-York u. Philadelphia, von wo eine große Menge dieſer Schuhe nach England geführt wird. Einige werden auch geraden Wegs von Lynn nach Europa geſchafft.

Lynnfield, von Lynn abgeſonderte Ortſchaft in der Gſſch. Eſſex, des Namerik. Freiſtaats Maſſachuſets; hat nur 1 Kirche u. 491 Ew.

Lynnhaven, Bai am S. Ende der Cheſapeakbai, worin d. Fl. Lynnhaven ſich ergießt, zwiſchen der Mündung des Jamesfluſſes u. Cape Henry.

Lyon (**Lugdunum**), franz., wenig befeſtigte aber durch 3 Forts gedekte Stadt, mit d. nahe gelegenen Ortſch., nach Verninac mit 120,000 Ew. (nach d. Almanac nation. an. 12. nur 88919; nach Herbin aber 109,500 Ew.) u. Hauptort v. 6 Kant. 1 Bez. u. d. ganzen Rhonedep. unt. 22° 2′ d. L. u. 45° 45′ 52″ d. Br. (nach de Luc 528 Fuß Höhe u. 47 Fuß über d. Saone) an d. Mündung d. Saone in d. Rhone; ſie iſt d. 2te Stadt Frankr. in Hinſicht auf Volkszahl, Handel u. Induſtrie, glänzend durch ihr Alterthum, wovon ſich noch herrliche Ueberreſte finden, u. z. Handelsflor laden die nahe Schweiz u. Italien u. d. nahen ſchiffbaren Fl. ein, aber durch d. traurige Verwüſtung unter d. Barbarei d. Konventsregierung ſank ihre Bevölkerung, Glück u. Wohlſtand; kräftiger aber ſtreben ſie aufs Neue dem alten Flor entgegen. Sie iſt Siz 1 Präfekten, 1 Erzbiſch., 1 Appellat-, 1 Kriminal-, 1 Civil u. 1 HandelsGr. u. d. 19 Militär-Diviſion. Sie liegt in einer reich u. mahleriſch abwechſelnden Gegend, ſehr günſtig zum Handel. Hat 4 Vorſtädte, die Saone durchſtrömt ſie, über welche wie über d. Rhone 2 Brükken führen, zwar meiſt enge Straßen, aber eine große Zahl ausgezeichneter Gebäude, wie das Stadthaus, Abtei St. Peter; mehr als 200 Hſr. zerſtörte d. Jakobinismus u. d. herrlichſten Kunſtwerke liegen noch zum Theil in Trümmern, d. Plaz Bellecour ſchöner aufgebaut führt jezt d. Namen Bonaparte u. d. Entwürfe reizender Anlagen ſind ſchon zum Theil ausgeführt. Ausgezeichnet ſind: d. Theater, d. erzbiſchöffl. Pallaſt, d. Rathhaus, d.

Brük-

Digitized by Google

Brükken, d. Börſe, d. Hotel Dieu, d. Charite, d. Wechſelbank, d. Zeughaus ꝛc. Lyon iſt wegen ſeiner großen Seidenmanuf. berühmt, Waaren, d. durch d. ganze Welt den Ruf d. Schönheit u. Solidität begründet haben. Aber d. Flor dieſer Manuf. iſt durch d. Revolut.-Zeiten durch Mode u. bedeutenden Rivalen gegen ſonſt in Abnahme; obgleich ſich jezt neue Thätigkeit u. Erfindungsgeiſt regen. Im J. 1789 wurden (nach Verninac) 9000 Ballots Seide, im J. 1801 nur 4000 verbraucht. Im J. 1788 hatte Lyon 58,500 Seidenarbeiter u. 14,777 Stühle davon aber 5442 leer ſtanden, im J. 1800 waren nur 7000 Stühle noch im Gange. Im J. 1788 waren 2007 Stühle mit Gaze u. Flor im Gange, jezt 400 faſt nur für innländ. Bedürfniſſe; in jenem J. waren für Poſſamentarbeiten 2700 Stühle jezt nur 300; d. Stickereien beſchäftigten 6000 Preſſen jezt 600; Goldwirkereien beſchäftigten 20 Hſr., welche jährl. für 10 Mill. Geſchäfte machten, d. jezt zu 1 Mill. geſunken ſind. Die Hutfab. beſchäftigten bis 1792 gegen 8000, jezt kaum 1500 Menſchen; d. Gerberei machte für 10 Mill. jezt kaum für 160,000 Franken Geſchäfte. Von Umfang u. Bedeutung war vor dem die Buchdrukkerei Lyons welche Frankreich u. d. Ausland umfaßte, u. gegen 2 Mill. umſezte; jezt aber kaum 500,000 Frank. Große Handelsausdehnung war ſonſt die Folge des überall geſuchten Verraths d. Fabrikate u. d. günſtigen Lage, jezt iſt d. Handel zugl. mit Fabr. u. Manufak. geſunken. Von Wichtigkeit iſt d. innere Handel d. Stadt, Spanien u. d. Schweiz ſind noch immer in vorzüglich kommerzieller Verbindung. — Für **Bildung** beſteht 1 Soziet. d. Wiſſenſch. unter d. Namen Atheneum, auch hat es 1 Geſellſch. d. Landbaues u. 1 medizíniſche Soziet. hat 1 Lyzeum, 1 Muſeum, 1 botan. Garten, 1 Papiniere, 1 öffentl. Bibliothek u. 1 herrliche Gemäldeſamml. — Der **Bez.** v. Lyon enthält d. 8. Theil d. Dep., welcher mit d. Depart. Ain, Vienne u. Loire **grenzt** u. hat 16 Kant. mit 128 Gem. u. 230,328 Ew. Die **Kant.** haben in 4 Gem. 123150 Ew.

Lyonnois vorm. mit d. Hauptſtadt Lyon, eine alte Gſſch. war 1 Militär-Gouvernem. d. kön. Frankreichs, **grenzte** mit Bourbonnois, Bourgogne, Vivavaie, Dauphine u. Auvergne u. enthielt außer Lyonnois noch Forez u. Beaujolois. Das eigentl Lyonnois, macht jezt Theile d. Aine-Rhone- u. Loiredepart.

Lyons, Ortſch. im Namerik. Freiſtaat Newyork u. Gſſch. Ontario.

Lyonswamp, reizerdes Dorf mit wohlhabenden Ew. und Manufacturen, zwiſchen Newark u. Elzebethtown in d. Gſſch. Eſſex des Namerikan. Freiſt. New-Jerſey.

Lipina (L piny), D. v. 15 Hſn. d. Hrſch. Debrziſch im breaun. Kr. in Böhmen.

Lyptsch-Deutsch, Mktſl. im 8. Bez. d. lyptau. Kom. in Ungarn. Ehemals waren hier gute Goldbergwerke, jezt gewinnt man eine Menge ſchönes Antimonium u. gutes Eiſen.

Lyron, preuß. adl. G. d. A. Bochum im hörd. Kr. d. Grfſch. Mark.

Lys, Fl. entſpringt 3 franz. M. v. Bethüne im Dep. der Meerenge v. Kalais, betritt oberhalb Merville das NDep. macht die Grenze der Dep., der Meerenge u. des Nord, berühret die Städte Eſtaires u. Armentiers, und durchfließt von Menin an das Lys-Dep. Von Merville an wird d. Lys ſchiffbar, und ſtürzt ſich nach einem Lauf von 38 franz. M. bei Gent in die Schelde.

Lys, Departem. der (Departem. de la Lys), franz. Dep. nach vorigem Fl. benannt, u. aus einem Theil d. öſtr. Flandern beſtehend, **grenzt** N. an d. Meer, O. an das Schelde, Depart. S. u. W. an das NDepart. u. hat 58¼ geogr. QM. Flächeninhalt. Vorzügl. Fl. ſind Lys, Lievre, Mauden, Yperlee u. mehrere Kanäle. Der **Boden** v. verſchiedenem Werth, iſt vortreflich in d. Bez von Courtray u. Furnes, v. Ypres bis Anvers erſtrekkt ſich Sandboden, u. im Bez. v. Brügge nach dem Meere zu wird er wieder äußerſt fruchtbar. Im ganzen geh. das Dep. zu den fruchtbarſten, u. erzeugt alle Getraidearten u. Hülſenfrüchte, Tabak, Hopfen (vorzügl. um Furnes) Flachs (vorzügl. um Courtray) trefliche Weiden. An **Fabr. u. Manuf.** behauptet die Leinewandmanuf. ihren alten Ruhm, auch die Baumwollenmanuf. Der **Handel** ſehr lebhaft, umfaßt die Producte des Bodens u. d. Fabrik. Das Dep. iſt in 4 Bez. (Brügge, Furnes, Ypres u. Courtray) **getheilt**, welche 36 Kant. mit 250 Gem. u. (nach Herbin) 470707 (nach Croiſſey) 475,118 Ew. halten. Hauptſtadt iſt Brügge, Siz 1 Präfekt mit 5 Räthen, 1 KriminGr., die Apellat. geht nach Brüſſel. Es ſteht in kirchl. Hinſicht unter d. Biſch. v. Gent, in militär. geh es zur 16 Diviſion.

Lys St. franz. Flekken v. 1140 Ew. Hauptort 1 Kant. im Bez. Muret des OGaronne-Dep. Z. Kant. geh. 11 Gem. mit 5240 Ew.

Lysander (Hannibal), Ortſch. d. Gſſch. Onondaga im Namerik. Freiſt. New-York, liegt am Ontario-See u. begreift Cicero, S. wärts des Oneida-Sees, folglich liegt ſie an der Nordgränze d. Grfſch. u. an d. obgenannten **drei Flüſſen** (three Rivers) bei deren Zuſammenfluſſe neuerlich ein feſtes Blokkhaus angelegt iſt.

Lysiec, öſtr. Hrſch. u. Mktſl. mit einer armer. u. ruthen. K., einem Schl., Vorſtadt u. d. einverleibten Ortſch. Stebnik und Xopuwka im ſtanisl. Kr. in Oſt-Galiz., 1 St. v. Stanislawow, hat Saffiangerberei.

Lys-

Digitized by Google

Lysobyki, öſtr. Hrſch v. 7 Ortſch. u. Mkt. mit 1 Pf. im radzyn. Kr. in WGaliz. 2½ St. v. Kok.

Lysow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 griechiſch-kathol. K. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 8 St. v. Siedlce.

Lyssendorf, franz. ſonſt gſt. blankenheim. D. v. 117 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Prumm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier. — Z. Kant. geh. 25 Ortſch. mit 1962 Ew.

Lystra, Ortſch. d. Gſſch. Nelſon im Namerik. Freiſtaat Kentuky.

Lyszkowo, königl. Stadt v. 45 Hſn. u. 249 Ew. im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Lzin (Lischin), G. u. D. v. 31 Hſn. im büdweiſ. Kr. in Böhmen. ⅜ St. v. Diena.

Lzow (Nalzowy, Elischau, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Eliſchau, prachin. Kr. Böhmen. 2 St. v. Horazdiowiz.

Lzowicze, D. v. 15 Hſn. u. 1 reform. Bth. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Lysobyki, öſtr. Hrſch. v. 7 Ortſch. u. Mkt. mit 1 Pf. im radzyn. Kr. in WGaliz. 2¼ St. v. Kok.

Lysow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 griechiſch-kathol. K. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 8 St. v. Siedlce.

Lyssendorf, franz. ſonſt gfl. blankenheim. D. v. 117 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Prumm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier. — D. Kant. geh. 25 Ortſch. mit 1962 Ew.

Lystra, Ortſch. d. Gſſch. Nelſon im Namerik. Freiſtaat Kentuky.

Lyszkowo, königl. Stadt v. 45 Hſn. u. 219 Ew. im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Lzin (Lischin), G. u. D. v. 31 Hſn. im budweiſ. Kr. in Böhmen. ⅜ St. v. Diena.

Lzow (Nalzowy, Elischau), D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Eliſchau, prachin. Kr. Böhmen. 2 St. v. Horazdiowiz.

Lzowiezo, D. v. 15 Hſn. u. 1 reform. Beth. d. KamHrſch. Pardudwicz im chrudim Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Lysobyki, öſtr. Hrſch. v. 7 Ortſch. u. Mkt. mit 1 Pf. im radzyn. Kr. in WGaliz. 2¼ St. v. Kok.

Lysow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 griechiſch-kathol. K. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 8 St. v. Siedlce.

Lyssendorf, franz. ſonſt gfl. blankenheim. D. v. 217 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Prumm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier. — Z. Kant. geh. 25 Ortſch. mit 1962 Ew.

Lystra, Ortſch. d. Gfſch. Nelſon im Namerik. Freiſtaat Kentuky.

Lyszkowo, königl. Stadt v. 45 Hſn. u. 249 Ew. im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Lzin (Lischin), G. u. D. v. 31 Hſn. im budweiſ. Kr. in Böhmen. ⅞ St. v. Diena.

Lzow (Nalzowy, Elischau, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Eliſchau, prachin. Kr. Böhmen. 2 St. v. Horazdiowiz.

Lzowicze, D. v. 15 Hſn. u. 1 reform. Beth. d. KamHrſch. Pardubicz im chrudim Kr. in Böhmen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Lysobyki, öſtr. Hrſch v. 7 Ortſch. u. Mkt. mit 1 Pf. im radzyn. Kr. in WGaliz. 2¼ St. v. Kok.

Lysow, öſtr. Hrſch. u. D. mit 1 griechiſch-kathol. K. im ſiedlc. Kr. in WGaliz. 8 St. v. Siedlce.

Lyssendorf, franz. ſonſt gfl. blankenheim. D. v. 117 Ew. u. Hauptort d. gleichnam. Kant. im Bez. Prumm d. Saardep. — Poſtſtat. Trier. — Z. Kant. geh. 25 Ortſch. mit 1962 Ew.

Lystra, Ortſch. d. Gſſch. Nelſon im Namerik. Freiſtaat Kentuky.

Lyszkowo, königl. Stadt v. 45 Hſn. u. 219 Ew. im wigry. Kr. d. bialyſtok. Kammerdep. in Neu-OPreußen.

Lzin (**Lischin**), G. u. D. v. 31 Hſn. im budweiſ. Kr. in Böhmen. ⅜ St. v. Diena.

Lzow (**Nalzowy**, **Elischau**, D. v. 40 Hſn. d. Hrſch. Eliſchau, prachin. Kr. Böhmen. 2 St. v. Horazdiowiz.

Lzowicze, D. v. 15 Hſn. u. 1 reform. Beth. d. KamHrſch. Parduwicz im chrudim Kr. in Böhmen.

Digitized by Google